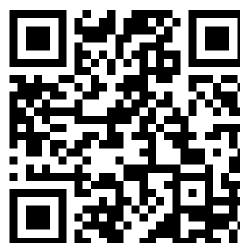



LETTERS
SCIENCE
ARTS
AGRICULTURE
KNOWLEDGE
1870
COLUMBUS
LIBRARY OF THE
·OHIO·STATE·
·UNIVERSITY·
THIS PLATE
THE GIFT OF
THE CLASS
OF
1890
T.E.French Del 1915.
A.N.Macdonald Sc.

TOBLER-LOMMATZSCH

ALTFRANZÖSISCHES WÖRTERBUCH

ADOLF TOBLERS
NACHGELASSENE MATERIALIEN BEARBEITET UND MIT
UNTERSTÜTZUNG DER PREUSSISCHEN AKADEMIE DER
WISSENSCHAFTEN HERAUSGEGEBEN VON
ERHARD LOMMATZSCH

ERSTER BAND

A—B



BERLIN
WEIDMANNSCHE BUCHHANDLUNG
1925

Vorwort.

Zehn Jahre nach dem Erscheinen der ersten Lieferung gelangt nunmehr der erste Band des Altfranzösischen Wörterbuchs zum Abschluß. Wenn, nach unvermeidlichen Stockungen, seine Vollendung allen Schwierigkeiten der Zeitläufte zum Trotz ermöglicht wurde, so gebührt der Dank hierfür den hochherzigen Förderern des Werks, in erster Linie dem romanistischen Vertreter in der Notgemeinschaft der deutschen Wissenschaft, Herrn Geheimrat Professor Dr. Carl Appel-Breslau, und dem Mitinhaber der Weidmannschen Buchhandlung, Herrn Dr. Ernst Vollert-Berlin. Bedürfnis ist es mir auch, allen werten Fachgenossen des In- und Auslandes für mancherlei Rat und Zuspruch zu danken. Zumal haben sich die Herren H. Kjellman-Göteborg, A. Långfors-Paris, E. Levi-Palermo, J. Melander-Stockholm, J. J. Tanquerey-Aberdeen, E. Tappolet-Basel, G. Tilander-Stockholm, E. Walberg-Lund durch freundliche Übersendung ihrer wertvollen Abhandlungen und Textausgaben, die anderenfalls mir unzugänglich geblieben wären, um das Fortschreiten meiner Arbeit wesentliche Verdienste erworben.

Die ersten Lieferungen des Wörterbuchs haben in den Fachzeitschriften zahlreiche Besprechungen erfahren, von denen die eingehenden Darstellungen M. Borns (*Ztschr. f. fz. u. engl. Unterricht* XIV 461), G. Cohns (*Arch. f. n. Spr.* 137, 83; 139, 51; 140, 84; 141, 199; 142, 217), W. Meyer-Lübkes (*Ztschr. f. fz. Spr.* XLV 261), L. Spitzers (*Gött. Gel. Anz.* 1917, 429) und A. Wallenskölds (*Neuphil. Mitteil.* XIX 22) hervorgehoben seien. Die hier und anderwärts ausgesprochenen Wünsche und Vorschläge habe ich, soweit sie berechtigt und nützlich schienen, im weiteren Verlauf der Herausgabe nach Möglichkeit berücksichtigt. Unbilliges muß freilich zurückgewiesen werden. Toblers Wörterbuch in dem Maße umgestalten und erweitern, wie es etwa A. Streuber (*Neuere Sprachen* XXV 570, XXVIII 184) verlangt, hieße seinen Rahmen sprengen und das ganze große Werk gefährden. „Man muß von den altfranzösischen Wörterbüchern nicht mehr verlangen, als sie haben geben wollen, und darf ja nicht für unüblich halten, wovon sie nichts wissen“, hat Adolf Tobler selbst einmal mit einem Anflug von Ironie gesagt (*Arch. f. n. Spr.* 120, 220).

Über den Charakter des von Tobler nachgelassenen Materials habe ich mich in der der ersten Lieferung vorangestellten „Einführung“ des näheren ausgesprochen. Es ist eben nicht das altfranzösische Wörterbuch, es bleibt ein Torso, aber zugleich eine selten reiche und überaus wertvolle Materialsammlung, die einem späteren, dem Wesen moderner linguistischer Forschung in noch höherem Grade entsprechenden Werke — wird es freilich von einem einzelnen noch geleistet werden können? — eine breite, solide Unterlage darbieten wird. Die in der „Einführung“ vertretenen Grundsätze, die mich bei meiner Bearbeitung geleitet haben, erfuhren in einzelnen Punkten allmähliche Ausgestaltung und Ergänzung. Die größte Zahl der Belegstellen wurde aus- und, wo immer es sich ohne unwiederbringliche Opfer an Zeit bewerkstelligen ließ, nach den neuesten kritischen Textausgaben umgeschrieben. Auf die Artikel Godefroys wurde, soweit tunlich, Bezug genommen, in Toblers Manuskript fehlende Verwendungen und Bedeutungen eines Worts wurden nachgetragen. An der seit

1910 beträchtlich gestiegenen Zahl neu zugänglich gemachter altfranzösischer Denkmäler glaubte ich nun auch nicht länger vorübergehen zu dürfen. Soweit sie lexikalisch Wertvolles und Eigenartiges bringen, werden sie fortschreitende Berücksichtigung erfahren; ihre Liste soll der ersten Lieferung des II. Bands vorangestellt werden. W. von Wartburgs begreiflichen Wunsch (*Germ. Rom. Mon.* IX 9, Anm. 1), ich möchte Ort und Zeit aller irgendwelchen Sammelbänden entnommenen Belege einzeln angeben, konnte ich bisher nicht erfüllen. Es ist dies nicht eine Frage der Ökonomie des Raums, sondern wiederum der Zeit. Ich gedenke aber einem späteren Bande des Wörterbuchs eine Übersicht beizugeben, welche den Inhalt der Sammelausgaben genau verzeichnen und auch Herkunft und Alter der einzelnen Stücke nach Möglichkeit bestimmen soll. Nicht entschließen konnte ich mich, W. Meyer-Lübkes Vorschlag zu folgen und alle grammatikalischen und etymologischen Verweise zu streichen. Gewiß darf die heutige wortgeschichtliche Forschung die gelegentlichen, oft veralteten Angaben Toblers als ungenügend bezeichnen. So habe ich sie denn durch Verweise auf Meyer-Lübkes Romanisches Etymologisches Wörterbuch, auf das im Entstehen begriffene Französische Etymologische Wörterbuch W. von Wartburgs und auf sonstige wichtige Einzelstudien und Beiträge zur Wort- und Sachkunde zu ergänzen versucht (vgl. die Nachträge am Schluß dieses Bandes), um den Benutzer des Wörterbuchs auch über den gegenwärtigen Stand der linguistischen Auswertung des altfranzösischen Sprachschatzes zu orientieren.

An allen Punkten suchte ich natürlich im Sinne Adolf Toblers zu verfahren und wollte die wissenschaftliche Brauchbarkeit seines Werks nach Kräften erhöhen. Selbständige Arbeit mußte hierbei von neuem in einem Maße geleistet werden, welches die unter Zustimmung der Kinder Toblers und des Verlags vollzogene Abänderung des Titels des Wörterbuchs billig und notwendig erscheinen lassen mag.

Nach wiederum zehn Jahren wird sich der Geburtstag Adolf Toblers zum hundertsten Male jähren und es ist mein sehnlicher Wunsch, bis dahin das Ruhmesdenkmal seines philologischen Schaffens zur Höhe emporzuführen. Möchte schon der vorliegende erste Band seines Werks den rechten philologischen Sinn, als dessen großer Meister Adolf Tobler der deutschen romanistischen Forschung Ehre und Ansehn in der ganzen Welt gewann, der im heutigen Getriebe der Wissenschaft aber nicht selten gefährdet erscheint, stärken und neu beleben!

Greifswald, Ostern 1925. **Erhard Lommatzsch.**

Zur Einführung

I

Im Jahre 1872 brachte die *Chronique* der eben von Gaston Paris und Paul Meyer ins Leben gerufenen Zeitschrift *Romania* folgende Notiz:

Il résulte d'une note insérée dans un des numéros de janvier du 'Literar. Centralblatt' de Leipzig que M. Ad. Tobler, de Berlin, va prochainement mettre sous presse un Dictionnaire de l'ancien français, auquel il travaille depuis quinze ans. Tout en regrettant qu'une œuvre aussi nationale ne soit pas accomplie par un Français, nous accueillons cette nouvelle avec un vif plaisir, et nous attendons avec impatience l'apparition d'un ouvrage qui ne peut manquer de faire époque [1]).

Die dringende Notwendigkeit eines neuen altfranzösischen Wörterbuchs war damals schon lange von allen Interessierten aufs lebhafteste empfunden worden. B. de Roqueforts *Glossaire de la langue romane,* für die Zeit seiner Entstehung (1808 ff.) gewiß ein verdienstliches und unentbehrliches Werk, genügte auch bescheidenen Ansprüchen längst nicht mehr, und gleichfalls unzureichende Hilfe gewährte das wenige, das neben ihm auf lexikalischem Gebiete für das Altfranzösische noch in Betracht kam, Carpentier-Henschels auf Du Cange beruhendes *Glossaire français* (1850), die etymologische Wörtersammlung, die Burguy (1856) seiner *Grammaire de la langue d'oïl* angehängt, das *Glossaire roman,* welches Gachet (1859) den Editionen des Herrn von Reiffenberg hatte folgen lassen, von sonstigen einzelnen Textausgaben beigegebenen überaus mangelhaften Glossaren ganz zu schweigen.

Auch der junge Bonner Student von 1856/1857 Adolf Tobler hatte die klaffende Lücke seiner Wissenschaft verspürt und damals schon den Entschluß gefaßt, sie mit Einsetzung seiner besten Kräfte auszufüllen. Damals schon hatte er sich eine „Sammlung gelegentlicher Notizen von lexikalischen Merkwürdigkeiten" angelegt, die er im Verlauf von fünfzehn Jahren in geduldiger, nie unterbrochener Arbeit derart gefördert und zu einer monumentalen Darstellung des gesamten altfranzösischen Wortschatzes ausgebaut hatte, daß er in der ersten Hälfte der siebziger Jahre daran denken konnte, zu ihrer Veröffentlichung zu schreiten.

Wohl durfte sich die *Romania* von diesem Werke Vorzügliches versprechen. Adolf Toblers Name war ihr bereits als der eines achtunggebietenden Meisters vertraut. Auch auf lexikalischem Gebiete hatte er ihr schon Spezimina seines Scharfsinns, seines umfassenden Wissens, seiner selten erreichten, nie übertroffenen Akribie gegeben, den lexikalischen Anhang zu seinen *Mittheilungen aus altfranzösischen*

[1]) *Romania* I 271.

Handschriften (1870), die Anmerkungen zum *Dit dou vrai aniel* (1871), den im gleichen Jahr veröffentlichten Beitrag *Zum Pariser Glossar 7692* [1]).

Die Hoffnung der *Romania* auf ein baldiges Erscheinen des großen Werkes sollte sich indessen nicht erfüllen. Wohl veranstaltete Tobler noch in den siebziger Jahren einen kleinen Probedruck, den er A. Mussafia und einigen anderen Fachleuten zur Begutachtung vorlegte. Aber mit diesem interessanten, uns heute erhaltenen Blatt ließ er es bewenden. Unbekannte Gründe, am ehesten wohl die Tobler eigene überstrenge Selbstkritik, hießen ihn mit der Drucklegung von neuem zögern, und dieser Verzug wurde verhängnisvoll. Als bald darauf (1880) F. Godefroys groß angelegtes *Dictionnaire de l'ancienne langue française* zu erscheinen begonnen hatte, leistete er schließlich endgültigen Verzicht, „obschon gerade durch die Art und Weise, wie der Franzose die Arbeit gemacht hatte, das Bedürfnis nach einem Werke, wie man sich nach den Proben das Toblersche vorzustellen berechtigt war, um so viel stärker wurde“ [2]).

Gleichwohl hat Adolf Tobler unermüdlich, mit einer Hingebung seltener Art für das Lieblingswerk seines Lebens, das zu einem Schmerzenskind geworden war, weiter gesammelt und die Fülle des Materials gesichtet und geordnet, bis in die Jahre seines Alters hinein, ja bis zu den letzten Tagen seines Lebens. Noch sind wichtige Textausgaben und Abhandlungen der letzten Jahre dem Wörterbuch dienstbar gemacht. So hat er in halbhundertjähriger Arbeit in den fast historisch gewordenen sechs Blechkästen, die zu seiten seines Schreibtisches zu stehen pflegten, einen großartig reichen Schatz geborgen, über 20 000 Zettel sind mit gegen 200 000 Zeilen seiner schönen, klaren Schrift bedeckt.

Nicht eben oft hat sich Adolf Tobler über die Art und den Umfang seiner lexikalischen Studien ausgesprochen. Scherzend äußerte er wohl einmal, sein Wörterbuch wäre schon längst vollendet, wenn nicht unglücklicherweise das Alphabet mit dem anspruchsvollen Buchstaben A begänne. Am bedeutsamsten sind die Worte, mit denen er gelegentlich seiner Aufnahme in die Königlich Preußische Akademie der Wissenschaften am 29. Juni 1882 seine Auffassung von den in die Weite und Tiefe gehenden Aufgaben des französischen Lexikographen skizziert hat [3]). Nicht minder wichtige Leitsätze für den Herausgeber des nachgelassenen Werkes finden sich in der ausführlichen Besprechung der ersten fünf Faszikel von Godefroys *Dictionnaire* (1881) [4]). Im gleichen Jahr hat Tobler in der Herrigschen Gesellschaft zu Berlin einen Vortrag über die „Aufgabe des altfranzösischen Wörterbuchs“ gehalten, dessen Konzept zwar verloren ging, dessen wesentliche Gesichtspunkte indessen noch aus dem im *Archiv* niedergelegten Protokoll erkenntlich sind [5]).

---

[1]) In Eberts *Jahrbuch für romanische und englische Literatur* XII 203 ff.

[2]) W. Meyer-Lübke, in *Germanisch-romanische Monatsschrift* II (1910) 371.

[3]) Diese Antrittsrede ist jetzt neu gedruckt in Toblers *Vermischten Beiträgen* V (1912) 475 ff.

[4]) In Gröbers *Zeitschrift für romanische Philologie* V 147 ff.

[5]) *Archiv für das Studium der neueren Sprachen und Literaturen* LXVI (1881) 213. Vgl. auch die Bemerkungen Toblers *eb.* CXVI (1906) 111.

Diese programmatischen und kritischen Auslassungen geben uns ein ziemlich getreues Bild von der Vorstellung, die Tobler von der zu fordernden Leistungsfähigkeit eines altfranzösischen Wörterbuchs hatte. Ihre praktische Verwirklichung stellt sich jetzt in dem posthumen Werke dar, das allerdings nach Plan und Ziel, Anlage und Ausführung die Leistung Godefroys weit hinter sich läßt.

Die Entstehungsgeschichte des *Dictionnaire de l'ancienne langue française*, für welchen der fleißige, aber philologisch ungeschulte Verfasser in langjähriger mühevoller Sammelarbeit gewaltige Materialien angehäuft hatte, ist hinreichend bekannt, seine nicht zu verkennenden Qualitäten, seine ärgerlichen Mängel sind je länger, je deutlicher zutage getreten. Dem wissenschaftlichen Charakter des Werkes ist vor allem jene willkürliche Selbstbeschränkung verhängnisvoll geworden, die allen altfranzösischen Wörtern, die noch im Neufranzösischen fortleben, die Aufnahme in den ersten Hauptteil verwehrte. Der *Complément*, welcher den älteren neufranzösischen Wortschatz in seinen mittelalterlichen Vertretern aufführt, hat jenen Kapitalfehler nur teilweise zu korrigieren vermocht. Somit bietet Godefroys Buch wohl dem von der modernen Sprache herkommenden Leser altfranzösischer Texte ein wertvolles, wenn auch unbequemes Hilfsmittel, in welchem er die ihm voraussichtlich unverständlichen Wörter und Wendungen der alten Sprache verzeichnet und gedeutet findet, aber eine einheitliche, von rein wissenschaftlichen Gesichtspunkten geleitete Darstellung des gesamten mittelalterlichen Wortschatzes ist es nicht. Zudem wird der archaische Charakter des vorgelegten Sprachmaterials dadurch einigermaßen verwischt, daß, zumal im *Complément*, viele Beispiele aus mittel- und neufranzösischer Zeit aufgenommen und zwischen ihre oft ganz ungleichartigen Entsprechungen der älteren Epoche gestreut sind.

Anders Adolf Tobler. Von vornherein hat ihn das Bestreben geleitet, den altfranzösischen Wortschatz, aber auch nur diesen, in seinem vollen Umfang kennen zu lehren und ihn seiner mannigfachen Verwendung nach „möglichst durchsichtig" zu gestalten. „Es gilt.., vom heutigen Gebrauche ganz abgesehen, den alten allseitig zu ermitteln, dergestalt, daß später die gleich vollständige Sammlung des einen neben die des andern sich halten lasse," hat er in seiner akademischen Antrittsrede erklärt[1]). So hat er seinem Werk bestimmte zeitliche, wie auch örtliche Grenzen gezogen. Er beschränkt sich auf die französische Sprache des elften bis vierzehnten Jahrhunderts und faßt diese vier Jahrhunderte für seine Zwecke als eine im wesentlichen geschlossene Sprachperiode auf. Um der Besonderheit der Form, der Funktion, der Bedeutung eines Wortes willen zitiert er wohl auch die wenigen vor dem Jahre 1000 entstandenen Denkmäler[2]). Anderseits ist er über 1400 im allgemeinen nur da hinausgegangen,

---

1) *Vermischte Beiträge* V 476 f.

2) Siehe z. B. *ambes*, wo auf die substantivische Verwendung von *am*, *Passion* 52, 4, hingewiesen wird; unter die Kopfwörter ist dieses *am* jedoch nicht aufgenommen. Das pc. pf. *amé* findet sich im Sinne von „lieb, angenehm (von Sachen)" schon *Leodeg.* 7 f.; 34 a. *Äuner* zeigt auffallende Bedeutung *Eulalia* 15, *Leodeg.* 16 a. Die flexivische Komparativform *belesor* (*bellezour*) erscheint *Eulalia* 2. Bei *chäun* läßt sich der *Eide* (*in cadhuna cosa*), bei *corroz* der Form *corropt*, *Leodeg.* 18 c gedenken. *Dent* (*deinde*) begegnet *Passion* 30 a, *Leodeg.* 21 a, 21 c, ist aber auch später noch, wenn auch selten, nachweisbar.

wo ihm ein erst spät nachweisbares Wort dennoch der altfranzösischen Epoche zugehörig schien. Werke des fünfzehnten Jahrhunderts werden ausdrücklich als solche bezeichnet, jüngere Texte bleiben unberücksichtigt, ein Prinzip, dessen strenge Durchführung gelegentliche interessante Hinweise auf das Fortleben mittelalterlichen Sprachgebrauchs in der neueren Literatur nicht ausschließt [1]).

Die örtliche Grenze war durch die bekannte *langue d'oc* und *langue d'öil* scheidende Linie bestimmt. Nach dem Maße ihrer literarischen Verwendung haben alle Mundarten des nördlichen Gebiets Berücksichtigung erfahren. Den anglonormannischen, auch den frankoitalienischen Zeugnissen ist vollauf Rechnung getragen. „Es soll das Wörterbuch ferner, in dem Maße als die Denkmäler es gestatten, feststellen, inwiefern die alten Mundarten Frankreichs.. auch im Wortschatz sich von einander entfernen," lautet ein Satz der Antrittsrede [2]), der uns heute um so interessanter und bedeutsamer erscheint, als der inzwischen vollendete *Atlas linguistique de la France* in großartiger Weise analoge Studien für die modernen französischen Dialekte ermöglicht. Zur geschichtlichen Fundierung dergleichen lexikalischer Untersuchungen auf nordfranzösischem Sprachgebiet wird Toblers Werk künftig wertvolle Dienste leisten, wie überhaupt sein Wörterbuch im Verein mit Gilliérons *Atlas* der historisch orientierten Mundartenforschung weite Perspektiven eröffnet [3]).

Innerhalb der zeitlich und örtlich fixierten Grenzlinien hat sich Tobler wesentlich auf die durch Druck jedermann zugänglich gemachten Literaturdenkmäler beschränkt. Godefroys Reichtum besteht vor anderm in der Fülle der beigebrachten handschriftlichen und archivalischen Belege. Tobler will damit nicht konkurrieren, und Godefroy wird in dieser Hinsicht seinen Wert behaupten [4]). Dafür hat aber Tobler, was der französische Vorgänger zu schwerem Schaden der Zuverlässigkeit seines Werkes unterlassen hat, an seinen Quellen mit Sorglichkeit

[1]) Siehe z. B. *bacin*, Name einer Blume, noch in einer Satire M. Régniers; *cant* (*quando*) *et* „zugleich mit", noch bei Amyot und andern Schriftstellern des 16. Jahrhunderts; *dent*: Molières *en dépit de nos dents* (*Sgan.* sc. 17) entspricht dem afz. *maugré nos denz* und ähnlichen Wendungen; *devoir*: die Sonderbedeutung „mit sich bringen, erwarten lassen, zur natürlichen Folge haben" kehrt im *Heptameron* wieder; absolut gebrauchtes *pooir* „Platz finden" begegnet noch in Montaignes *Essais*; *que .. que*: *que bien que mal* noch öfters bei Lafontaine usw.

[2]) *Vermischte Beiträge* V 477.

[3]) Formen der modernen Patois, die an alten Gebrauch erinnern, hat Tobler nur selten angemerkt, am ehesten noch pikardisch-wallonische auf Grund von E.-A. E [scalliers] *Remarques*. Siehe z. B. *acesmer*: wallon. *rachemé* „ausstaffiert"; *ane, anete*: wallon. *anette* noch üblich zur Bezeichnung der weiblichen Ente; *apenser*: noch neuwallon. *s'apenser* „denken an, nachdenken"; *atapir*: noch neuwallon. *s'atapir* „sich verstecken"; *copel* „Kuppe, Wipfel", nfz. *coupeau* „Bergkuppe": vgl. wallon. *coupille* „Haube der Vögel", *coupelet* „rundes Rauchwölkchen aus der Pfeife"; *haterel* „Nacken": noch neuwallon.; *pur* „bloß, allein": den afz. Wendungen *em pur le cors, en pure chemise* u. dgl. entspricht noch neuwallon. *pule bras, pule tête, pule cors* „mit bloßen Armen (*bras nus*), mit bloßem Kopf", von E.-A. Escallier falsch gedeutet.

[4]) Die Dokumente urkundlichen Charakters fehlen, wie ein Blick auf die Bibliographie lehrt, bei Tobler keineswegs, doch ist den dichterischen Erzeugnissen der Epoche der breitere Raum gegönnt. Die von Du Cange, den Benediktinern und Carpentier beigebrachten urkundlichen Belege haben regelmäßig Aufnahme gefunden.

und Umsicht wissenschaftliche Kritik geübt. Die Quellen sollten nicht nur reich, sondern vor allem auch reinlich fließen. Die Fundamente des hohen Gebäudes sollten solid und tragfähig sein. Tobler begnügt sich nicht mit der von einem Herausgeber konstituierten Lesart, er beachtet, zumal in den zahlreichen älteren Ausgaben, die handschriftlichen Varianten, vermerkt, wo in einem Text spätere Interpolation vorliegt, und übt an zahllosen Stellen die feine Kunst des Emendierens, sei es durch geschickte Änderung der Interpunktion, sei es durch einen sonstigen glücklichen Eingriff in das Gefüge des Satzes. Künftigen Herausgebern altfranzösischer Denkmäler ist durch diese selbstlose, im Vorübergehen geleistete textkritische Arbeit ein großer Dienst erwiesen.

Gestützt auf ein kritisch gesichtetes Quellenmaterial, ist nun Tobler der wichtigsten Aufgabe eines deskriptiven Wörterbuchs, wie es seinem Sinn entsprach, der Bestimmung der Bedeutungen und Bedeutungsnuancen der altfranzösischen Wörter und Wendungen unter planmäßiger Verwendung von vier Hilfsmitteln nachgegangen[1]).

An die Spitze der einen Wortsinn nachweisenden Belege stellt er die instruktiven Gleichungen der lateinisch-französischen oder französisch-lateinischen Glossare. Nicht weniger nützliche lexikalische Erkenntnisse gestatten die Angaben der englisch glossierten *Doctrine* des Walter von Biblesworth oder auch zweisprachige Gesprächbücher der alten Zeit, die französisch-flämischen Schuldialoge des *Livre des Mestiers*, das von Hoffmann von Fallersleben in den *Horae belgicae* veröffentlichte romanisch-flämische Gesprächbüchlein[2]).

An zweiter Stelle sind die altfranzösischen Übersetzungen lateinischer Originale zu nennen, Werke sakraler Natur wie die Übersetzungen des Psalters oder der Apokalypse, die Predigten des heiligen Bernhard oder die altburgundische Übertragung der Predigten Gregors über Ezechiel, erbauliche Schriften wie die Dialoge Gregors oder der in lothringischem Dialekt wiedergegebene *Dialogus anime conquerentis et rationis consolantis* des Isidor von Sevilla, Ordensregeln, Werke profaner Epik und Didaktik, Marbods Steinbuch, die prosaische *Vita* des Girart de Rossillon, die Ovidiana u. a. m. Natürlich mußte bei ihrer lexikalischen Verwendung dem mehr oder weniger zuverlässigen Charakter der einzelnen Übersetzung Rechnung getragen werden. Es war zu beachten, ob sie sich etwa sklavisch eng an die Wortfolge des Originals anlehnt, wie z. B. der Oxforder Psalter, oder ob sie eine freiere, sinngemäße Übertragung darstellt, wie z. B. die der vier Bücher der Könige. Auch etwaige Fehler der Übersetzung waren zu notieren[3]).

---

[1]) Sie sind in der oben genannten Notiz (*Archiv* LXVI 213) angedeutet. Vgl. zum Folgenden auch die Ausführungen Toblers in Gröbers *Grundriß der romanischen Philologie* I² (1904—1906) 350f.

[2]) Siehe die Bibliographie unter den Stichwörtern *Dial. fr. fl.* und *Rom. fläm. Gespr.*

[3]) Daß z. B. in einem Verse des Oxforder Psalters (118, 141) eine Verwechslung von *contemptus* mit *contentus* vorliegt, wenn das erstere Wort durch afz. *sufisanz* wiedergegeben wird, hat Tobler in Gröbers *Grundriß* I² 351 mitgeteilt. In einem Satz der *Moralium in Hiob fragmenta*: *Quar li aguaitanz anemis fait a la foiz alcun semblant de pieteit, par ke il a la fin de credu liteit puist parvenir,* erklärt sich *credu liteit* als mißverständliche Übersetzung von

An dritter Stelle vermag der Wortschatz der romanischen Schwestersprachen dem Lexikographen des Altfranzösischen willkommene Aufschlüsse zu bieten. Wie das afz. pc. pf. *afilé* wird auch prov. *afilat* als Attribut für ein tüchtiges Roß gebraucht. Neben afz. *belesor* steht prov. *belazor*, neben afz. *besaine* „Bienenschwarm, Bienenkorb, Biene" prov. *bezana*[1]), neben afz. *cheles, chieles* das von O. Schultz-Gora nachgewiesene prov. *caela*. „Vierzig" wird zur Bezeichnung einer unbestimmten großen Zahl schon im *Boethius* verwendet (*quaranta ciptaz, Boeth.* 165). Dem einen Konzessivsatz einleitenden afz. Adverbium *bien* oder dem mit dem finalen Konjunktiv verbundenen afz. *coment* „damit so, damit auf diese Weise, damit irgendwie" entsprechen provenzalische Konstruktionen. Wenn bisweilen afz. *boçel* „Schlauch" figürlich den menschlichen Leib bezeichnet, so erinnert Tobler passend an prov. *enflabot*. Afz. *renart* mit der Bedeutung „Hinterlist" läßt der gleichartigen metaphorischen Verwendung von prov. *gorbilh* gedenken.

Neben dem Provenzalischen das Italienische. Der Sinn des seltenen afz. pc. pf. adj. *cimé* „abgefeimt" läßt sich aus dem geläufigen ital. *cimato* erschließen. Die übertragene Bedeutung von afz. *sanc* „Sympathie, Zuneigung, Beliebtheit" wird durch italienische Wendungen wie *andare a sangue, avere a sangue* gestützt. Afz. *chaitif* „geizig, karg (von Personen)" erinnert an den analogen Gebrauch von ital. *misero*. Afz. *chiet en taille* „es bietet sich Gelegenheit" entspricht genau ital. *cade in taglio*. Das Verständnis von afz. *branche de vallet* „Stück Bursche" (*Trop bele branche de vallet A en lui, Mont. Fabl.* IV 113) wird durch ital. *asta di donna* u. ä. gefördert. Neben afz. *par main* „früh morgens" steht Bonvesins *per man*, afz. *aerdre* begegnet als *aderçer* „anhängen" im altvenezianischen *Dionysius Cato*, afz. *deintié* mit der Bedeutung „Leckerbissen" als *dignitadhe* bei Uguçon da Laodho. Aus Anlaß von reflexivem *ardre* „brennen" zitiert Tobler den übereinstimmenden Sprachgebrauch Petrarcas, eine Strophe des *Morgante maggiore* (X 104) scheint ihm geeignet, den Sinn von afz. *adestrer* aufzuhellen, den scherzhaften oder ironischen Euphemismus von afz. *boivre sanz soif* (vom Ertrinken gesagt) findet er wieder bei Ariost (*Orl. fur.* XXXI 75).

Oder das Spanische. Afz. *chevauchëure* „Reittier" deckt sich der Form und der Bedeutung nach mit span. *cabalgadura*. Dem afz. Intransitivum *desrengier* „aus der Reihe treten, sich auflösen, sich in Bewegung setzen" entspricht ein *deranchar* des *Poema del Cid*[2]). Der biblische Sinn von *cognoscere* „fleischlich erkennen" lebt im afz. *conoistre* wie auch im altspan. *connosçer* fort. Typische afz. Wendungen wie *n'avoir œil dont on voie* „mit keinem Auge sehen" u. ä. finden ihr Gegenstück in der älteren spanischen Literatur (*no ha ojos por do verme, Celestina*). Ebenda wird bisweilen *cosa* ganz wie afz. *chose* zur Bezeichnung eines lebenden Wesens, einer Person verwendet; einen gleichen Gebrauch hat J. Vahlen

---

crudelitatis (*Job* 310, 37). Zahlreiche derartige Versehen, die auf ungenügender Sprachkenntnis des Übersetzers beruhen, hat A. Schulze (*Zeitschrift für romanische Philologie* XXXI 188 ff.) in der altfranzösischen Prosafassung der *Navigatio Brendani* nachgewiesen.

[1]) Vgl. indessen E. Levy, *Provenzalisches Supplement-Wörterbuch* I 143 f. (*bezana*).

[2]) Siehe jetzt Menéndez Pidal, *Cantar de mio Cid* II (Madrid 1911) 621 (*Vocabulario*).

(*Berliner Proömium* 1896/1897) für griech. χρῆμα nachgewiesen und für lat. *res* vermutet.

Endlich lehrt der Zusammenhang der Rede die Bedeutung eines Wortes kennen. Sichtlich ist Tobler bemüht gewesen, immer möglichst zahlreiche Belegstellen für den einzelnen Wortsinn beizubringen, um diesen nicht nur zu sichern, sondern um auch den Umfang und die Grenzen seiner Verwendbarkeit zu veranschaulichen[1]).

Keine sichere Handhabe zur Erschließung eines Wortsinnes gewährt in den meisten Fällen die Etymologie. Daß der Frage nach der Herkunft eines Wortes vielmehr die Erkenntnis seiner Bedeutung vorausgehen müsse, hat Tobler mit Nachdruck als ein methodisch wichtiges Prinzip ausgesprochen[2]), und er hat die abfällige Kritik, die A. Millet an Godefroys *Dictionnaire* geübt hatte, in dieser Hinsicht für unbillig erklärt[3]). Die Probleme der Etymologie werden im Wörterbuch nur gestreift. Ergebnisse etymologischer Forschung sind in weitem Umfang mitgeteilt, wie eine umsichtige Verwertung auch der übrigen wissenschaftlichen Literatur das Werk auszeichnet.

Über sein Verhältnis zur Grammatik sei einiges Weitere bemerkt. „Die Lautlehre — und gleiches gilt von der Formenlehre — soll nicht in der Lexikographie aufgehen," hat Tobler betont[3]). Er hat es nicht für erforderlich, vielmehr für unpraktisch erachtet, alle nachweisbaren mundartlichen Formen im Wörterbuch aufzuzählen oder gar alle graphischen Variationen in der alphabetischen Reihe der Kopfwörter zu verzeichnen. Die franzische Form in einer ihrem derzeitigen Lautwert entsprechenden Graphie ergibt ihm das geeignete Stichwort. Anderseits hat er den einst Godefroy erteilten Rat, nicht zu vergessen „daß das

---

[1]) Zur Erkenntnis einer bestimmten Bedeutungsnuance leisten mitunter auch Hinweise auf synonyme oder antithetische Begriffe gute Dienste. Afz. *conduire aucun* wird ebenso im Sinne feindlicher Verfolgung („jem. treiben, jagen") gebraucht wie *convoiier* oder *mener*. Neben *criër* „künden, sagen" (*si com l'estoire crië*) steht das gleichbedeutende, ohne poetische Emphase gebrauchte *chanter*. Zu *corner, soner l'iaue* gesellt sich die seltenere Wendung *bondir l'iaue*. *Decevoir aucun* mit der Bedeutung „jem. kränken, schädigen, Leid antun" erinnert an analogen Gebrauch von *traïr*; *embracier* „ausgreifen" (*embracier les granz saus*) an *porprendre*. — Afz. *coraille* „Eingeweide" wird *Venus* 282 a von *entraille* unterschieden. *Saison* und *tens* werden von Brunetto Latini ihrer Bedeutung nach sorgfältig auseinandergehalten. Der juristische Sinn von *aprise* „Erkundigung, Nachforschung" ist, wie Philippe de Beaumanoir lehrt, ein anderer als der von *enqueste*. — Daß der Gegensatz zu *savoir* die Bedeutung von afz. *cuidier* in eigenartiger Weise nuanciert, hat Tobler zu *Vr. An.* 104 angemerkt (vgl. hierzu die von K. Pietsch in *Modern Philology* V [1907] 97 f. beigebrachten spanischen Parallelen). Afz. *chaple* wird in besonderem Gegensatz zu *joste* als „Handgemenge, Kampf vieler gegen viele" verstanden, *a coup* „hiebweise" bezeichnet eine dem *a estoc* entgegengesetzte Art der Schwertführung, *as armes* „im Felde" ist der gegensätzliche Begriff von *a l'ostel*. Dem *a certes* steht ein *a gas* gegenüber (*Est ce a certes ou a gas?*). Die Sonderbedeutung von *oster* „weglassen, übergehen (in der Rede, in der Schrift)" wird durch die konträre von *metre* „hinzutun, zusetzen" erhärtet. In antithetischen Wendungen wie *laissier le grain por la paille, prendre la paille por le grain* oder *laissier la rose por l'ortie* u. dgl. erhalten die Substantiva einen besonderen metaphorischen Anstrich.

[2]) Gröbers *Grundriß der romanischen Philologie* I² 351.

[3]) *Zeitschrift für romanische Philologie* XII 537.

Wörterbuch auch die Lautgestalt der einzelnen Wörter nach Möglichkeit zur Kenntnis bringen soll“[1]), selber am besten befolgt.

Er legt Wert auf genaue Angabe der nicht immer selbstverständlichen Silbenzahl eines Wortes. Afz. *iaue* „Wasser“ begegnet mitunter einsilbig. Jehan de Condé verwendet *bordeor* öfter zweisilbig. Hingegen findet sich für *pastor* infolge von Suffixvertauschung dreisilbiges *pasteor.* Dreisilbiges *äigier* (*aedificare*), viersilbiges *äidement* empfehlen neben anderen diakritischen Zeichen (*-e, -é*; *-es, -ês, -ès*; *-ier, -ïer, -iier*) den Gebrauch des Tremas.

Oder er teilt Reime mit, die für die Existenz eines bestimmten Lautwerts, einer ungewöhnlichen Form Bürgschaft leisten. Siehe z. B. *a b c* ⟨:*de soy*⟩; *abbes* (*abê*) ⟨:*syllabes*⟩; *ail* ⟨:*seneschal*⟩; *amorse* (*amorser*) ⟨:*borse*⟩; *antecri* (*antecrist*) ⟨:*esbahi*⟩; *arbalestre* (*arbaleste*) ⟨:*estre*⟩; *arme* (*ame*) ⟨:*charme*⟩; *candoile* (*chandoile*) ⟨:*mervelle*⟩ oder *chandeille* ⟨:*bele*⟩; *hast* (conj. von *häir*) ⟨:*chast* (*chacier*)⟩. Ein Infinitiv *arder* (neben *ardre*) wird durch Reime verschiedener Denkmäler (*arder* ⟨:*garder*⟩; *arder* ⟨:*regarder*⟩) gesichert. Neben *aparoir* tritt *aparir* ⟨:*devenir*⟩ und das pf. *aparit* ⟨:*vit*⟩. In einer bekannten *i*-Tirade der Chantefable von *Aucassin et Nicolette* (29) erscheint das pf. *arestit* vom Verbum *arester,* das auch an anderer Stelle auffallende Flexion zeigt[2]).

Lautlichen und formalen Erscheinungen gilt manch weiterer interessanter Hinweis. Zu *cenaile* stellt Tobler vergleichend *ortoile*; *chalengier, chalenge* (neben *chalongier, chalonge*) erinnert ihn an *escomengier, clas* (⟨*clavus, claus*) an *atre* (*autre*). Metathetische und dissimilatorische Bildungen werden notiert. Afz. *behorder* wechselt gelegentlich mit *boherder, hanepel* mit *henapel*; für *covercle* begegnet *corvecle,* für *plorerai* ein *ploerrai,* für *aombrera* (*aombrer*) ein *aomberra* u. ä. Zu *femenin* läßt sich *femelin* belegen, zu *bougrerie* ein *bougrenie,* zu *arere, contrarios, confrarie* ein *arele, contralios, conflarie.* Neben *clavel, hatiplel* erscheinen *cavel, hatipel,* für *träitre* tritt *träite,* für *graindres* ein *graindes* ein[3]). Zu *coratier* stellt sich nicht nur *couletier,* sondern auch *cruratier.* So weist Tobler neben *fenestre* auch *frenestre* nach. Afz. *ardrille* (*ardille*), *fardre* (*farde*), *ortrie* (*ortie*), *erbre* (*erbe*), auch *argort* (*argot*) oder *ordre* (*odre* ⟨*odor*) sind andersgeartete Beispiele für *r adventice.*

Auch den Ergebnissen früher flexivischer Angleichungen wird Aufmerksamkeit geschenkt. Stammbetonte Formen von *amer* (*amare*) zeigen bisweilen in alter Zeit *a* statt *ai* (*il ame* ⟨:*clame*⟩[4]). Die Nominative *ber, cuen*(*s*), *fel*(*e*), *suer, träitre* finden, teilweise zeitig, ebenso unbefangene Verwendung als Obliqui wie die Akkusative *baron, conte, felon, seror, träitor* mit oder ohne Zusatz eines *s* Nominativ-

---

[1]) *Zeitschrift für romanische Philologie* V 151.

[2]) Siehe A. Långfors in *Regr. ND* S. LXXIX.

[3]) Das bei Baudouin de Condé nachweisbare *par öi dire* übersetzt Tobler „durch gehörtes Sagen“. Doch liegt wohl auch hier Schwund eines *r* infolge von Dissimilation vor, *par öi dire* ⟨*par öir dire.* Vgl. A. Risop in Herrigs *Archiv für das Studium der neueren Sprachen und Literaturen* CXXVIII (1912) 210 f.

[4]) Siehe die Belege A. Risops in Herrigs *Archiv für das Studium der neueren Sprachen und Literaturen* XCII (1894) 452.

funktion ausüben. Das Adjektivum *chaste* verrät Formübertragung zugunsten des Femininums. So begegnet neben *lort* auch masc. *lorde* und, z. B. öfters im *Baudouin de Sebourg*, masc. *vieille* neben *vieil.*

Welche Fülle syntaktischer Belehrung das altfranzösische Wörterbuch in seinem Schoße birgt, mag man an der stattlichen Reihe der Toblerschen *Beiträge* ermessen, in denen die reichen lexikalischen Materialien bereits ihre schönste und gründlichste Verwertung erfahren haben. Tobler war im Laufe seiner Arbeit zu der Überzeugung gelangt, „daß der größte Teil dessen, was gemeiniglich der Syntax zugewiesen wird, fürs Französische durchaus dem Wörterbuche und nur ihm anheimfällt“[1]). Vor allem hat dies von den syntaktischen Funktionen der einzelnen Wörter und Wortarten zu gelten, deren Lehre sich lexikalischer Form sehr wohl anpaßt. Andere Kapitel, mit denen wir heute die Syntax recht eigentlich beginnen lassen, Wort- und Satzstellung, Satzbetonung, Satzmelodie u. a. treten naturgemäß im Wörterbuch zurück. Aber über mittelalterlichen Gebrauch von Genus, Numerus, Kasus der verschiedenen französischen Substantiva, über Eigenheiten in der Verwendung der einfachen wie der gesteigerten Adjektiva, der Adverbien, der Zahlwörter und Partikeln aller Art, über die vielseitigen modernen Brauch oft übersteigenden Funktionen der altfranzösischen Pronomina, über den ganzen Reichtum der in der alten Zeit möglichen verbalen Konstruktionen wird uns künftig Toblers Werk zuverlässigste Auskünfte erteilen.

Bei einem Substantivum wie *jor* „Tag“ war Anlaß gegeben, den analogischen Geschlechtswandel, dem dieses Wort in Verbindung mit *tot* unterliegt, an zahlreichen Beispielen aufzuzeigen: *tote jor* angeglichen an *tote nuit* (so auch afz. *mïedi* neben *midi* im Anschluß an *mïenuit*, vgl. *nachts, des Nachts* gebildet nach *tags, des Tags*). Abstrakta wie *faim* „Hunger“, *soi* „Durst“ (beide in alter Zeit auch masc.) werden mitunter pluralisch verwendet: *tantes fains e tantes seiz* (*at*) *passedes, Alex.* 80 c. Kollektive Singulare wie *pueple, gent* „Menge, Leute“ verbinden sich mit der Verbalform der Mehrzahl: *la gent qui enz fregondent, Alex.* 60 d[2]). Ein ursprünglicher nominaler Genitiv *ancïenor* wird zum reinen Adjektivum: *Haut sont li mur et d'ancïenor marbre, MAym.* 970.

Bei afz. *plein* oder *pur* interessiert bisweiliges Ausbleiben der Kongruenz mit dem nachfolgenden Substantiv: *de vin plain une hanepee*[3]); *en pur lor braies* neben *en pure sa chemise.* Bei demselben *pur* oder bei *voir* und manchem pronominalen Adjektiv ist die substantivische Verwendung des Femininums im Sinne eines Neutrums bemerkenswert: *la pure, la voire* „die reine Wahrheit“; Nachweise für diese Erscheinung sind vor langem aus dem Wörterbuch in die Anmerkung zu *Vr. An.* 2 übergegangen[4]). Die alten Texte lehren, daß zu organischen Komparativen

[1]) *Vermischte Beiträge* V 477. Vgl. auch Toblers Bemerkung in Herrigs *Archiv für das Studium der neueren Sprachen und Literaturen* XCIII (1894) 160 (Anzeige der Schrift John Ries' *Was ist Syntax?*).

[2]) Siehe *Vermischte Beiträge* I² 230 ff.

[3]) Siehe Tobler zu *StJul.* 4763 sowie die von G. Cohn in *Zeitschrift für französische Sprache und Literatur* XLIII² (1914) 12 hierzu angemerkte Literatur.

[4]) Vgl. auch G. Cohn, *a. a. O.*, S. 10.

wie *pior, graignor, hauçor, major* obendrein *plus* treten kann. Ein derartiger Sprachgebrauch steht nicht vereinzelt da. Schon Plautus verstärkt den Komparativ durch *magis*: *magis maior*[1]), später schreibt Commodian *plus levior*[2]); und Parallelen bieten, in vulgärer und familiärer Rede, viele moderne Sprachen, auch das Neufranzösische.

Große Mühe ist auf eine präzise Darstellung pronominaler Konstruktionen verwendet. Das betonte Personale *lui* erfüllt in der alten Sprache mitunter die Funktion des Reflexivums *soi*: *Car a lui* (sich) *marïer a grant peril souvent, HCap.* 23. Anderseits tritt *soi* für *lui* oder *li* ein: *Puis vient vers soi* (ihn) *sanz demorée, Barb. u. M.* I 275, 167. Afz. *lor* vertritt als satzbetontes Personalpronomen *els* (*iaus*): *contre lour me combatrai, Versif. Apoc.* 110. Afz. *cest, cel* werden als demonstrative Adjektiva, aber auch als selbständige demonstrative Pronomina gebraucht: *Aprof cez out la terre Uns reis, Ph. Thaon Comp.* 1953; *Cil s'en repairent, Alex.* 26 a. Das relative Neutrum *coi* bezieht sich nicht selten auch auf Personen: *li dus de Bourgoingne, de quoy je vous ai parlei, Joinv.* 374 a. Relatives und interrogatives *quel* kann, dem span. *cuyo* entsprechend, die Bedeutung eines possessiven Genitivs haben: *le justice.. est au baron en quel baronnie li liex est fondés, Beauman.*[1] 11, 23; *et quex* (wessen) *fix estes vos?, Guil. Pal.* 429.

Der bestimmte Artikel *le, la* zeigt schon in alter Zeit häufig distributiven Charakter: *en l'an trois fois, Venus* 10 a; *chascune semaine Au vendredi, GCoins.* 675, 108. Überflüssig erscheint seine Verwendung bei Stoffnamen: *Del sanc luat sun cors e sun visage, Ch. Rol.* 2276. *Tant li dona li rois pailes de l'uevre fine, Venj. Alix. Jeh.* 89. Bei Stoffnamen ist auch der Gebrauch des unbestimmten Artikels *un* beachtenswert: *La sele fu d'un olifant, CPoit.* 21. *blanc comme uns yvores, Bast.* 2331. *Plus noir le vi d'un arrement, Perc.* 27 356.

Vom afz. Verbum *baisier* lassen sich gleichzeitig zwei Akkusative regieren: *si la baisa le pié, Venus* 206 b, wozu W. Foerster homerische Ausdrucksweise stellt[3]). Afz. *priier* gestattet mehrfache Konstruktion, teils verbindet es sich mit dem Akkusativ der Person, teils mit dem Dativ: *priier aucun; priier a aucun* (*a. r.* oder *d'a. r.*). Bejahende Verba des Fürchtens (*criembre, doter*) lassen gelegentlich ein nachfolgendes *ne* vermissen: *doute forment et crient Que morte soit, Fl. u. Bl.* 395. Auch findet sich hier im abhängigen Satz ein seltenerer Indikativ: *Ains criens que mal gré me savês* ⟨:*avês*⟩, *Rose* 4636. In Verbindung mit *avoir* zeigt das pc. pf. eines transitiven oder intransitiven Verbums bisweilen auffallende Kongruenz mit dem Subjekt: *trestout l'anui Qu'ele a ëue, Cleom.* 12 899; *pur lui mustrer cume out parlee la pulcele, LRois* 361. Eine Konstruktion wie *si me sui penseiz une chose, Men. Reims* 166 oder *la langue me sui brulez, Mont. Fabl.* IV 86 *Var.* mag als Beleg für die vielfach merkwürdigen syntaktischen Erscheinungen genügen, die der Gebrauch des Hilfsverbums *estre* mit sich bringt, und diese Beispielreihe schließen.

---

1) Siehe die Nachweise E. Wölfflins, *Lateinische und romanische Comparation,* Erlangen 1879, S. 46.

2) Siehe E. Wölfflin, *a. a. O.*, S. 47.

3) Vgl. auch Toblers Bemerkung, *Vermischte Beiträge* I² 89 Anm.

Toblers Werk wird auch der historisch-stilistischen Forschung die Wege ebnen, die bisher hinter grammatikalische und andere Studien zurückgestellt, mir auf ein regeres Interesse Anspruch zu haben scheint. Es muß einmal eine altfranzösische Stilgeschichte geschrieben werden, die an erster Stelle den einzelnen formalen Elementen der Sprache in ihren weiten Zusammenhängen nachgeht, vor allem auch den diesbezüglichen Grad der Abhängigkeit des Französischen vom Lateinischen festzustellen sucht; die Auskunft gibt über die Art und den Grad der Beliebtheit stehender Wortverbindungen, über Personifikationen, Periphrasen, Euphemismen und Hyperbeln, über stereotype Vergleiche oder die vielleicht nur einer bestimmten literarischen Gattung oder auch nur einem Dichter eigentümlichen Metapher und Wortspiele; die erkennen läßt, ob etwa der Umfang figürlichen Wortgebrauchs oder der Bilderreichtum der mittelalterlichen Sprache wohl auch einen Vergleich mit dem modernen Sprachzustand aushalten würde. In Toblers lexikalischen Sammlungen wird einem derartigen Werk eine breite, solide Basis gegeben sein. Aus dem Wörterbuch wird man ersehen können, daß das Altfranzösische in der Tat stilistisch reich ist. Eine Fülle interessanter Redefiguren ist ihm eigen. Hier eine kleine Auslese gebräuchlicher Formeln:

(Flektierte) Wortwiederholung: *bec a bec, boche a boche, braz a braz, chief a chief, cors a cors, coste a coste, coup a coup, dent a dent* (*trembler*), *face a face, fer a fer, fil a fil, front a front,* (*jambe sor autre*), *main a main* (*main et main*), *mot a mot* (*mot avant autre*), *pas por pas* (*pas avant autre*), *pié a pié, pile a pile, point a point, renc a renc, tire a tire* (*tire et tire*), *ueil a ueil, vis a vis, visage a visage*; *nu a nu* (*nu et nu*), *per a per, seul a seul* (*seul et seul*), *un a un* (*un et un, uns et uns*); *petit a petit* (*petit et petit*), *pres a pres, pruef a pruef*; *de chief en chief* (*de chief en autre*), *de cort en cort, de coup en coup, de degré en degré, de demain en demain,* (*de fïes en autres*), (*de foiz en autre*[*s*]), *de haut en haut, de jor en jor, d'ore en ore* (*d'ores en autres*), (*venir de pain a autre*), *de port en port* (*de port a port*), *de renc en renc, de rue en rue, de tens en tens, d'uis en uis, de voie en voie* u. a. m.[1])

Etymologische Figuren: *apareillier un apareil, chevauchier un cheval, corner un cor*; *songier un songe, torner un tor*; *salir bon saut, morir male mort*; *n'ai que d'une mort a morir*; *N'i vint enferms de nule enfermetet.., sempres n'aiet santet, Alex.* 112 a; *li jors ajorne* (*tote jor ajornee*), *la nuis anuite*; *bone aventure vous aviegne, une mesaventure lor fu avenue*; *nois negiee* (*negie*) usw.[2])

Alliterierende Verbindungen: *bien et bel, bille et baston, bon et bel, ne chauf ne chevelu, ne denier ne denree,* (*paroles*) *fausses et faintes, ne fin ne fons, ne foible ne fort, gresle et gros, gros et gras, ne lin ne lange, de lonc et de lez, miches et meriaus, ne pain ne paste, pain et pot, poi et petit, ne poi ne point, de*

[1]) Über Wortwiederholung bei asyndetischer Paarung von Gegensätzen (*janbe de ça, janbe de la* u. ä.) handelt A. Tobler in *Vermischte Beiträge* II² (1906) 160 ff. Eine andere Art streift G. Cohn in *Zeitschrift für französische Sprache und Literatur* XLIII² (1914) 18 f.

[2]) Vgl. F. Leiffholdt, *Etymologische Figuren im Romanischen*, Erlangen 1884.

poing en paume, ne rime ne raison, ne por roi ne por roc, sain et sauf, ne sens ne savoir, tempre et tart, ne vent ne voie usw.[1])

Reimformeln: *ça et la* (*ne ça ne la*), *de cafe en bafe, destre et senestre* (*destre ne senestre, destre senestre*[2])), *feu et leu, foi et loi, ne ho ne jo, ne part ne hart, pesle mesle* (*pelle et melle*), *sus et jus* (*sus ne jus*), *ne tant ne cant, ne tite ne mite* u. a. m.[3])

Tautologische Häufungen: *baut et lié et joiant, dire et conter, duel et pechié, entor et environ, fol et musart, ne fonz ne rive, a force et a vertu, haliegre et en santé, ire et contraire, lié et sain, mener et conduire, a ore et a tens, paiier et acorder, sëur et fi, sovent et menu*[4]), *terme ne respit, tost et isnelement, vieil et antif, volentiers et de gré* usw.

(Antithetische) Formeln der Aufteilung: *li bas et li haut, blanc et bis* (alt und jung), *ne blans ne bruns, li blanc et li noir, ne bruns ne sors, chascuns et chascune, ne chauf ne chevelu, cil et celes, ne crestïens ne crestïane, ne droit ne tort, estrainge et privé, li foible et li fort, li fol et li sage, franc et serf, li graindre et li mendre, li grant et li menor, li grant et li menu, li grant et li petit, et gros et graille, ne juene ne chenu, li juene et li vieil, ne lait ne bel, large et aver, li maigrès ne li cras, maintes et maint, ne malles ne femelle, li noir et li blon, nus ne nule, ome ne fame, et povre et riche, tuit et totes, un et autre* (alle), *ne un ne autre* (niemand), *velu et chauf. — ne auques ne poi, blanches et noires* (Dinge jeder Art), *li briés et li lons* (das Ganze), *ne cartier ne aune, ne ce ne coi,* (*ce ne fait*) *ne chaut ne froit, li cors et li lons* (eine ausgemachte Sache), *croste et mie* (das Ganze), *fust et escorce* (alles), *ne fust ne escorce* (nichts), *ne nouveles ne viés*[5]), *ne o ne non, ne petit ne grant, ne petit ne noient, et plus et mains* (alles und jedes), *ne plus ne moins* (garnichts), *ne poi ne bien, ne poi ne grant, ne poi ne mout, ne poi ne point, ne tant ne cant, ne un ne el. — et nuit et jor, soir et main, tempre et tart. — ne ça ne la, destre* (*et*) *senestre, et loing et court* (fern und nah), *et pres et loing* (*ne pres ne loing*), *sus et jus. — ariere et avant* (durchaus, unbedingt), *n'a droit n'a tort, haut et bas* (in allen Stücken, durchaus), *de haut et de bas* (in allen Stücken), *de pié et de chief, ne por le plus ne por le mains, de tort et de travers, ne por vie ne por mort* u. a. m.

Groß ist auch die Zahl allgemein üblicher Vergleiche. Ich nenne nur einige:

amer: *plus amer que suie*; *bele*: *plus bele que fee*; *blanc*: *aussi blanc que coton, plus blanc que croie, plus blanc que n'est ermine, plus blanc que n'est la*

---

[1]) Vgl. G. Gröber in *Zeitschrift für romanische Philologie* VI (1882) 467ff.; M. Scholz, *Die Alliteration in der altprovenzalischen Lyrik, eb.* XXXVII (1913) 385ff, XXXVIII (1914) 76ff. 193ff. 311ff.

[2]) Zu diesem Asyndeton s. A. Tobler, *Vermischte Beiträge* II² (1906) 161.

[3]) Eine Liste spanischer Reimformeln gibt C. Michaëlis, *Studien zur romanischen Wortschöpfung*, Leipzig 1876, S. 27. Hier auch einige alliterierende Formeln des Spanischen.

[4]) Daneben auch *menu souvant*, s. A. Tobler, *Vermischte Beiträge* II² (1906) 166, wo noch andere Beispiele für asyndetische Paarung sinnverwandter Wörter gegeben werden.

[5]) Vgl. A. Tobler, *Vermischte Beiträge* II² (1906) 258.

blanche flors de lis, plus blanc qu'ivoire ne cristal, plus blanc que laine, plus blanc que nape, blanc com noif sor pree; *bruiant*: *bruiant com foudre, bruiant com tempeste*; *chaut*: *plus chaut que brese*; *cler*: *plus cler que cristal ne que glace, cler comme lerme d'ueil*; *coart*: *plus coart que lievre*; *douz*: *douz com canele, douz com miel* (*en ree*); *dur*: *plus dur que n'est li dïmanz, plus dur qu'acier ne fer, plus dur que pierre*; *espes*: *espes comme grelle, plus espes que pluie*; *felon*: *plus felon que mastin* (*gaignon*); *fier*: *fier comme liepart, plus fier que lion*; *fol*: *fol come beste*; *froit*: *plus froit que glace, plus froit que marbre*; *hardi*: *hardi com un lion*; *ivre*: *plus ivre que sope*; *jaune*: *plus jaune que n'est cire, plus jaune que piê d'escoufle*; *legier*: *legier com une plume*; *luisant*: *luisant com or*; *noir*: *noir comme arrement froiié* (*triblé*), *noir comme choe, plus noir que fer, noir comme fordine, noir comme more, noir comme pene de corneille, plus noir que terre*; *nu*: *nu comme ver*; *reont*: *reont com une pome*; *roge*: *roge com charbon* (*en brasier*), *plus roge que feu, roge comme sanc*; *roit*: *roit come une eschame*; *sain*: *plus sain qu'un poisson* (*noant*), *plus sain qu'une pome*; *sec*: *sec comme une escorce*; *simple*: *simple comme un colom*; *tost*: *plus tost que carrel d'arbaleste, plus tost que cerf* (*daim*), *plus tost que foudres ne descent, plus tost que uns oiseaus* (*aronde, esmerillons, esperviers, faus*) *ne vole, comme tempeste, plus tost de vent*; *trenchant*: *come rasoir ou fauz*; *vermeil*: *plus vermeil que cerise, plus vermeil que n'est rose espanie*; *vert*: *plus vert que fueille d'ierre*; *voir*: *voir com evangile*; *vrai*: *vrai com patenostre*. — *batre* (*poindre*) *a. com asne a pont*; *conoistre a. comme un denier*; *braire* (*crïer*) *comme uns olifanz, uns ors, uns tors*; *enfler come boteille, com uns toneaus*; *häir a. plus que chievre coutel, häir a. com triacles venin*; *jurer com uns renoiiez*; *püir com uns bous, com une sete*; *ravir comme escofles*; *savoir d'a. r. plus que buès d'arer, plus que feme de fusee, plus que fevre de martel* (*de tenailles*), *plus que pastoreus d'estive*; *plus estre sire que raz en moie*; *trembler come fueille en arbre* u. a. m.[1])

Und wieviel andere bildliche Redewendungen und sinnfällige, ja drastische Periphrasen hat uns die alte Literatur überliefert!

„Seine Mühe verlieren, etwas Unnützes, Törichtes tun" wird wiedergegeben mit *batre* (*sor*) *froit fer, batre Seine, debatre l'aigue* (*coup en aigue*); *peser le vent, querre le vent*; *faire pont de glace*; *semer en gravele*. — „zu hoch hinaus wollen" *voloir prendre ou ciel la grue*. — „froh, zuversichtlich sein" *cuidier tenir Dieu par les piez*. — „sehr glücklich sein" *cuidier avoir borse trovée*. — „ratlos sein" *ne savoir de quel cul poire*. — „sein Herz ausschütten" *vuidier sa borse*. — „seine Meinung äußern" *desfermer sa male*. — „Umschweife machen" *aler entor le pot*. — „es treiben" *tordre la hart* (*autre foiz a ceste hart torse* „sie hat es einst ebenso getrieben"). — „Gleiches mit gleichem vergelten" *faire d'autel pain sope*. — „jem. in Ungunst fallen lassen" *metre a. del blanc ou noir*. — „jem. beunruhigen" *metre la puce en l'oreille a a*. — „einen andern die Kastanien aus dem Feuer holen lassen" *par autrui main traire du buisson le serpent*. — „du hast mir auf meine

[1]) Vgl. etwa K. Meinhoff, *Die Vergleiche in den altfranzösischen Karlsepen*, Dissertation Marburg 1886.

Kosten Artigkeiten erwiesen" *de ma manche m'as ters mon nés.* — „jem. anführen, betrügen" *faire paistre erbe a a.*; *vendre chat en sac*; *vendre vessie por lanterne.* — „sich anführen lassen" *achater chat en sac.* — „einen schlechten Tausch machen" *changier coroie por cordele.* — „sich erniedrigen" *faire estain de son or.* — „gezankt werden" *avoir la boche mal lavée.* — „es ist aus mit mir" *or ai je mon pain cuit.*

„Etwas halbes" *chape senz chaperon.* — „Dämmerung" *entre chien et leu.* — „Der rote Hahn" *li roge charpentier* (*je voz envoierai en vostre grange les rouges carpentiers, Beauman.*[1] 39, 14). — „Gänsewein" *boivre aus buès, vin aus chevaus.* — „verspeisen (der Fuchs verspeist die Henne)", *faire bruire ses grenons* (*de la geline*); *forbir ses grenons, torchier ses grenons*; *oindre ses grenons.* — „trinken" *moillier sa pipe*; *baisier la cope.*

Die metaphorische Verwendung eines einzelnen Wortes geht mitunter so weit, daß es sich empfiehlt, sie in besonderer Monographie darzustellen. Ich erinnere an die lehrreichen Ausführungen, die kürzlich O. Schultz-Gora dem Verbum *boivre* (*boire*) gewidmet hat[1]). Auch manch (alt)französisches Adjektivum könnte für eine derartige Metapher-Studie geeignet scheinen, etwa *blanc* (*blanches paroles*) oder *brun* (*brune conscience*) oder *froit* (*froides noveles*) oder *sur* und *amer* (*Molt le* [ihn] *trouvoit sur et amer*; *corage sur, pensee sure*) u. a. m.

Eine in gleicher Hinsicht interessante Gruppe umfaßt die Verba *acroire, emprunter—prester, paiier, rendre*; *achater*(*comparer*)—*vendre*, die sämtlich in kriegerischem Sinne vom Empfangen und Zurückgeben der feindlichen Hiebe gebraucht werden: *Li doi chevalier se rassaient, Il n'acroient riens, tout sek paient, JCond.* I 27, 880. *Quarriaus empruntent, quarriaus rendent, GGui.* II 8631. *cops pieça si maus Ne li fu bailliez ne prestez, Escan.* 2435. *De l'espee grant cop li paie, Perc.* 5165. *Se cil li paie, cist li rent Tot cop a cop, Mer.* 716[2]). *Mort pour mort s'achatent et vendent, Mahom.* 74. (*Tex danrees* [Lanzenstöße] *sont en vandaige, Et qui les donne, le randaige En doit avoir de poing en paume, Tourn. Chauv.* 2063).

Auf Kampf und Streit, Schläge und Wunden bezieht sich noch vielfach ein ironisch-euphemistischer Wortgebrauch: *Au branc d'acier vos noterai tel lai Donc ja n'arez a nul jor le cuer gai, RCambr.* 5037. *Nous vous aprenderons a canter sans chistole, BSeb.* II 693. *Anqui orrés une tele chançon Dont molt malvais vous en seront li son, Alisc.* 213 (ähnlich auch *saume* und *vers*). *Au branc d'acier*

---

[1]) In *Germanisch-romanische Monatsschrift* IV (1912) 217 ff. Hier (S. 219 ff.) ein Verzeichnis der einschlägigen Literatur. — Zu afz. *boivre la* (*sa*) *folie* (S. 230) stellt sich afz. *humer sa folie*: *Si li ai ge bien fait sa folie humer, Fier.* 89. Berührungspunkte bietet auch der metaphorische Gebrauch von afz. *bracier, chaudel, poree, sausse*: *il est bien droiz et reson Que qui le brasse, si le boive, Méon* I 329, 353. *Dame Claresme m'a brassé tel porree Qui laidement sera escüelee, Gayd.* 277. *Je li ferai hummer autel chaudel, Gayd.* 240. *Une moult amere sause as A boivre, GCoins. Ztschr.* II 170. *Elle .. li destempre telle sausse Dont li savours sera trop forte, JCond.* I 9, 294.

[2]) *Paiement* „Prügel", *Tr. Belg.* I 141, 17. Vgl. *present* „Darbringung, Geschenk" (ironisch „Hiebe"). Prügel werden auch *aumosnes de Bourgoigne* genannt, s. meine Schrift *Gautier de Coincy als Satiriker*, Halle 1913, S. 100, Anm. 1.

lor fait confession, MGar. 246. *Je le feré en mon dieu croire* (er soll mirs büßen), *Ren.* 3553. *Temprer li cuit un baing si chaut, Méon* II 20, 594. *Laidement l'ont illuec pignié* (gezaust, geprügelt), *Eust. Moine* 1093. *oindre le musel a a.* (prügeln). *faire le blanc vermeil a a.* (mit blutigen Köpfen heimschicken). *Cel vilain a cel rouge aumuce* (mit dem blutigen Kopf), *Ren.* 6152. *Le caperon est rouge qu'en vo teste portés, Gaufr.* 107. *Se . . je truis baston ou espoi, Jel te donrai el haterel, Dont tu avras rouge bendel* (blutige Halsbinde), *Barb. u. M.* III 252, 228. *mesconter (mal nombrer) les degrez* (die Treppe hinunter fallen). *le tor de Mes* (der Metzer Umschwung = Sturz vom Rosse im Turnier). *Tu es el paradis Bertran,* höhnt Hain sein Weib, das im Kampfe mit ihm rücklings in einen Korb gestürzt ist, *Barb. u. M.* III 390, 321.

Ein eigenes Kapitel beanspruchen die erotisch-obszönen Euphemismen[1]), ein weiteres die Schimpfwörter, unter denen die Tierbezeichnungen einen breiten Raum einnehmen; ihnen stehen anscheinend weniger zahlreich überlieferte Kosenamen gegenüber[2]).

Eine vielen Sprachen vertraute hyperbolische Ausdrucksweise ist die sogenannte bildliche Verstärkung der Negation. Der Veranschaulichung und Belebung eines negativen Werturteils dienen Substantiva, die zumeist kleine Wesen oder geringfügige Gegenstände des täglichen Lebens bezeichnen („das ist keinen Heller wert, keine Bohne wert"). Das Altfranzösische zeichnet sich durch eine erstaunliche Mannigfaltigkeit dieser sinnfälligen, der Negation beigefügten Minimalwerte aus, und die bereits vorliegenden Sammlungen[3]) werden sich aus den von Tobler dargebotenen Materialien neu ergänzen lassen. Hier finden sich in derartiger Verwendung auch Begriffe wie *amende, areste, beloce, biset, bufe, cime (cine), cincerele, clo, dent, don de sel* (Prise), *ergne, eschalope* (Schneckenhaus), *flocel de*

---

[1]) Siehe *afaire, andoille, aumosniere, barater, baucen, baudöin, brochier, bureter, chambre Venus, cöe, coignier, confesser, corber, cortesie, coup le roi, croissir (les nois), emplastre, escorion, harnais, jeu (jeu d'amors, jeu de cortine, jeu françois; le beau jeu, le comun jeu, le cortois jeu), mail, maillel, mestier [faire le mestier, Ren. Contref.* v. 955 (Ed. Raynaud-Lemaitre, Paris 1914, I, S. 11); vgl. *faire l'affaire, eb.* v. 807], *requerir le mouton, ostil, (bon) ovrier, parler (a une feme), rafaiteor, rafaitier, raim, retorner, rien.*

[2]) Schimpfwörter: *asnesse, barbeoire (d'arbalesteaus), bedel, bergier, boterel, bougre, briche, brohon, mauvais chael* (der Teufel), *char de haie* (Dirne), *chien, coillart, coluevre, corbel, crapaut, crapoudel, cuistron* (Bastard), *culvert, diable, erite, fil a putain, fresaie* (alte Dirne), *gaignon, garce, gars(on), goz, guivre, jogleor, larron, lecheor, lice, limaçon, lodier, lombart, longaigne, mastin, maufé, menestrel, merdaille, merde, mesel, orse, ostarde, paillart, päisant, pastor, pastorel, pautonier, putain, putier, ra(s)chat, ribaut, ros, satanas, serf, serpent, sofletoste, sorciere, torchepot, truant, vaudenier(?), viautre, vilain, vilenaille* u. a. m. — Als Kosename „Liebchen, Schatz" erscheint verwendet *pole: Vous estes m'amie et ma pole, CPoit.* 36. Eine beliebte kosende Anrede ist *cuer (beaus tresdouz cuers).* Vgl. auch *ami, amie, comere, compere, cosin, fil, fille (fillete), frere, mere, nevo, pere, suer* u. a.

[3]) Siehe G. Dreyling, *Die Ausdrucksweise der übertriebenen Verkleinerung im altfranzösischen Karlsepos,* Marburg 1888, und die hier angegebene Literatur (vgl. A. Schulze in Herrigs *Archiv* LXXXVII [1891] 119); W. Holland zu *Ch. lyon* 4088 (Dritte Auflage, Berlin 1902, S. 178); F. Strohmeyer in *Tobler-Abhandlungen* (1895) S. 394; *Gautier de Coincy als Satiriker* S. 115 f. Die obige kleine Liste gibt nur Wörter, die in Dreylings Verzeichnis fehlen.

laine, fraise (*la queue d'une fraise*), *froncine, fusee, hututu, merlenc, mince, more, neret, nieule, pele, penaz, plomee, rostie, siron, tanaisie* (*rainselet de tanaisie*), *trait de croie, veslaie.*

Der Tropus kann als ein Beispiel dafür gelten, daß an die Stelle „kräftiger Sinnlichkeit", wie sie der mittelalterlichen Sprechweise eignete, heute des öfteren eine „farblose Begrifflichkeit" getreten ist. Dergleichen charakterisierende Gegenüberstellungen von Alt- und Neufranzösisch zu ermöglichen, soll nach Toblers Programmrede [1]) gleichfalls eine Aufgabe des altfranzösischen Wörterbuchs sein. Von all dem bunten Reichtum jener Ausdrucksweisen hat sich nur ein dürftiger und verblaßter Rest in die neuere Zeit hinübergerettet [2]). —

Der Einblick in die Sprache einer Epoche bedeutet einen Einblick in die derzeitige Kultur des Landes. Diesen zu vermitteln und zu vertiefen, indem er wie den Wörtern so den Sachen volle Aufmerksamkeit zuwendete, hat Adolf Tobler stets für seine philologische Pflicht gehalten. So dürfen wir aus seinem altfranzösischen Wörterbuch endlich auch wichtige kulturelle Aufschlüsse erwarten, Auskünfte über Trachten, Sitten und Gebräuche, Rechts- und Sakralaltertümer, gesellschaftliche Urteile und Vorurteile der Zeit, geographische und geschichtliche Begriffe, abergläubische Vorstellungen, über den allezeit stark zur Symbolik neigenden Geist des Mittelalters, wie er sich etwa in der Ausdeutung der Farben, der ritterlichen Waffen oder der geistlichen Gewänder und Abzeichen offenbart. Über welch reiche Materialien Tobler auch auf diesem Gebiet verfügt, welch bedeutsame geistesgeschichtliche Erkenntnisse sie gestatten, verrät jene berühmte Abhandlung [3]), die aus den eigenartigen physiologisch-psychologischen Anschauungen der mittelalterlichen Welt die Herkunft des heutigen *par cœur* erschlossen hat.

II

Den vorstehenden Ausführungen über Entstehungsgeschichte, Charakter und Bedeutung des altfranzösischen Wörterbuchs seien einige Worte über die Arbeit des Herausgebers hinzugefügt.

Es konnte keinesfalls seine Aufgabe sein, Toblers Materialien zu einem neuen, allen Forderungen der modernen Sprachwissenschaft genügenden Wörter-

[1]) *Vermischte Beiträge* V 477.

[2]) Ein zweites Beispiel für diesen stilgeschichtlichen Vorgang wäre die in der alten Sprache so abwechslungsreiche, in der neuen fast einförmige Art des Ersatzes lateinischer Zahladverbia. Siehe darüber A. Tobler, *Vermischte Beiträge* I² 183 ff. — Die Vorliebe der alten Sprache für konkrete Ausdrucksweise beleuchten auch metaphorische Wendungen dieser Art: *De tous cevaliers .. ermines et sables, Mousk.* 8747. *C'estoit la jemme et la topasse Des haus hommes, Watr.* 44, 34. *C'estoit l'esmeraude et la jame De toutes celes du päis, Escan.* 74. *C'est li rubiz, li escharboncles De toz ciauz que orendroit voie,* GDole 2747. *Or ai de la table reonde Ocis la rose et le rubi, Ch. II esp.* 3065 (den Gauvain). *Vous estiés giroufles et lis Sour tous cevaliers, Mousk.* 8782. Vgl. *flor. De biauté solaus et croissans, De sens et d'ounor lune plainne, BCond.* 370, 2913.

[3]) *Sitzungsberichte der Kgl. Preußischen Akademie der Wissenschaften* 1904, S. 1272 ff.

buch zu verarbeiten. Das ist eine Aufgabe der Zukunft. An ihr wird es sein, mit dem dargebotenen Schatz zu wuchern und dieser grandiosen Beschreibung des mittelalterlichen Zustandes der französischen Sprache zur gegebenen Stunde eine ebenso großzügige und tiefdringende lexikalische Darstellung ihres entwicklungsgeschichtlichen Prozesses folgen zu lassen.

Aufgabe und Pflicht des Herausgebers konnte es nur sein, das vom Meister nachgelassene Werk der Wissenschaft erst einmal zugänglich zu machen und hierfür seine bestmögliche Brauchbarkeit und Zuverlässigkeit anzustreben.

Die Lösung dieser Aufgabe hat sich nicht eben leicht angelassen.

Das Wörterbuch ist in sehr unfertigem Zustand auf uns gekommen. Wohl scheint eine sachgemäße Anordnung der Materialien im allgemeinen durchgeführt, doch ist ihnen eine einheitliche und endgültige Redaktion seitens ihres Autors versagt geblieben. Sie sind auf mehr als 20 000 einseitig, zum Teil eng beschriebenen Zetteln (17,5 × 10,8 cm) gesammelt, von denen der einzelne oft mehrere Wörter in wenig strenger alphabetischer Folge vereinigt, während umfangreichere Artikel mitunter Dekaden von Zetteln füllen. Die verschiedenen Gebrauchsweisen eines Wortes werden zumeist sichtbar auseinandergehalten, doch begegnen auch Zettel, die jede Scheidung z. B. der intransitiven, transitiven, reflexiven Verwendung eines Verbums vermissen lassen; und über die Anordnung der Gebrauchsweisen ist noch keine Bestimmung getroffen. Innerhalb der einzelnen Bedeutungsrubriken hat sich nach dem Zufall der Lektüre Beispiel zu Beispiel gefügt, und damit hat es der fleißige Sammler, die bessere Gruppierung der Belege einer gelegeneren Stunde vorbehaltend, bewenden lassen. Manches Unrichtige ist hierbei stehen geblieben, Gleichartiges ist auseinandergerissen und bisweilen auf viele Zettel verstreut, Ungleichartiges ist zusammengerückt. Die Bedeutungen selbst werden sehr oft angegeben, wohl ebenso häufig aber fehlen sie, auch wo kein Zweifel über den Sinn eines Wortes bestehen kann. Eine gleiche Inkonsequenz betrifft das Ausschreiben der Beispiele, das mit dem bloßen Vermerk der Fundstelle wechselt, die Angabe der Wortklasse, des Etymons, des Geschlechts der Substantiva u. a. m.

Aus alledem ergab sich für den Herausgeber die Notwendigkeit selbständiger Redaktionsarbeit. Sollten die Materialien Adolf Toblers der Wissenschaft die wertvolle Förderung bringen, die sie seit Jahrzehnten von ihnen erwartet, so durften sie nicht in blinder Abschrift dem Druck überantwortet werden, sondern sie waren zuvor sorgfältig zu prüfen und, soweit unumgänglich nötig, neu zu ordnen. Einem so komplizierten Artikel wie z. B. der Präposition *a* die überkommene ungefüge Form im Druck zu belassen, erwies sich als unmöglich. Gleich hier hatte die schwierige Arbeit des Neugestaltens einzusetzen, die unter Vermeidung irgendwelcher Willkür dem überlieferten Stoff die unentbehrliche Klarheit und Übersichtlichkeit in Toblers Sinn zu geben bemüht war. Die jetzt vorliegende Redaktion des Artikels darf der Herausgeber wesentlich als sein eigenes Werk betrachten, für welches er die Verantwortung zu tragen gern bereit ist.

Daß es nichts weniger als vollkommen ist, bin ich mir selbst am deut-

lichsten bewußt; doch vertrug das einmal gegebene Material schwerlich eine andere Gruppierung. Jedenfalls heben sich jetzt bei diesem Artikel wie bei den folgenden die verschiedenen Gebrauchsweisen des Wortes scharf von einander ab, und ihre dem entwicklungsgeschichtlichen Verlauf entsprechende Anordnung ist wenigstens versucht. Einer wissenschaftlich berechtigten Verteilung der Belegstellen innerhalb der einzelnen Bedeutungsgruppen wurde besondere Aufmerksamkeit zugewendet. Kein Beispiel ist willkürlich an seinen Platz gestellt. Im allgemeinen hat der historische Gesichtspunkt hier entschieden. Gleichartige und sich ähnliche Beispiele sind zusammengerückt. Solch lexikalische Nachbarschaft gestattet nicht selten auch dem Literarhistoriker wichtige Schlüsse.

Im übrigen mag der Benutzer und Beurteiler des Werkes sich der Tatsache bewußt bleiben, daß ihm kein vom Verfasser zu ebenmäßigem Abschluß gebrachtes Wörterbuch, sondern nur eine Materialsammlung großen Stils vorgelegt wird. Wo immer der unfertige Zustand ihrer wissenschaftlichen Verwendbarkeit keinen Abbruch tat, ist er gewahrt. Es schien mir nicht erforderlich, die fehlenden deutschen Bedeutungsangaben nachzutragen oder alle Beispiele auszuschreiben. Die ausführlicher mitgeteilten Belege geben ja ohnedies über den betreffenden Wortsinn Auskunft. Auch von einer sonstigen materiellen Ergänzung wurde abgesehen, gelegentliche Zusätze sind als solche kenntlich gemacht. [ ]

Was die nunmehr streng alphabetisch geordnete Reihe der Kopfwörter anbetrifft, so bin ich in der Aufnahme von Nebenformen mit dem Verweis auf den das Wort behandelnden Titel einigermaßen über die Vorlage hinausgegangen. Auf die rechte Ökonomie seines großen Werkes bedacht, hat Tobler jeden unnützen Ballast ihm fernzuhalten gesucht. Wörter, mit Vorsilben zusammengesetzt, die sich in der alten Sprache beliebig an Angehörige einer bestimmten Wortklasse anfügen lassen (*entre-*: *il s'entrebaisent*; *re-*: *si fil le baisent*, *li rois les rebaise*), hat er praktisch nicht einzeln rubriziert, sondern unter dem Präfix als Kopfform vereinigt. Alle mundartlichen und graphischen Varianten immer von neuem in den Titeln anzuführen, erachtete er für durchaus unnötig. „Die erste Bekanntschaft mit der Sprache zu vermitteln ist ja des Wörterbuchs Aufgabe nicht", erklärt er in der Kritik von Godefroys *Dictionnaire*[1]). An gleicher Stelle hebt er jedoch die Notwendigkeit der *renvois* innerhalb der Reihe der Kopfwörter hervor, und er selbst würde bei einer Drucklegung vermutlich reichlicheren Gebrauch davon gemacht haben als es in seinem Konzept der Fall ist.

Bei der Auswahl der aufzunehmenden Nebenformen ist am besten wohl von praktischen Gesichtspunkten auszugehen. Den Bedürfnissen der Benutzer des Wörterbuchs muß Rechnung getragen werden. Es empfiehlt sich sicherlich, eine Form wie *achaison* als Titelwort zu verzeichnen und mit dem Hinweis auf *ochoison* dem Suchenden jede Verlegenheit zu ersparen. Dasselbe gilt für *pliçon* — *peliçon* und hundert andere Wörter. Auch zwei flexivisch stark von einander abweichende und alphabetisch getrennte Formen eines Wortes (*ber* — *baron*, *sire* —

---

[1]) *Zeitschrift für romanische Philologie* V 152.

segnor, *suer* — *seror*; *priier* — *proiier*) oder betonte und unbetonte Formen (*buen* — *bon*) werden mit Nutzen beide der Titelreihe zugewiesen. Die Ökonomie des Werkes braucht darum nicht außer acht gelassen zu werden. Neben *träitor* erscheint in fast unmittelbarer Nachbarschaft eine zweite Kopfform *träitre* entbehrlich. Godefroy ist in der Aufnahme von Nebenformen zu weit gegangen.

In der erwähnten Besprechung von Godefroys *Dictionnaire* hat Tobler endlich auch den schleunigen Druck eines alphabetischen Verzeichnisses der verwendeten Literatur gefordert[1]). Leider ohne Erfolg. Bei seinem eigenen Werk durfte sich dieser fühlbare Mangel um so weniger wiederholen, als viele der hier gewählten Abbreviaturen ohne den im Quellenverzeichnis gegebenen Schlüssel völlig unverständlich geblieben wären. Der Herausgeber hat es sich angelegen sein lassen, unter Berücksichtigung des gesamten uns überkommenen Materials eine möglichst lückenlose Bibliographie anzufertigen und sie bereits der ersten Lieferung des Wörterbuchs beizugeben. In Toblers Nachlaß fanden sich dafür keinerlei Vorarbeiten; indessen gaben die den *Vermischten Beiträgen* vorangestellten Verzeichnisse nützliche Proben ab. Die schon hier von Tobler verwendeten Abkürzungen habe ich beibehalten und danach die nötige Einheitlichkeit im Wörterbuch hergestellt.

Auch hinsichtlich der Wahl der Textausgaben bin ich im allgemeinen dem Vorbild der *Vermischten Beiträge* gefolgt. Wo Tobler älteren Editionen, auch wenn jüngere daneben bestanden, konsequent den Vorzug gegeben hat, wie z. B. A. Jubinals erster Ausgabe der Werke Rustebuefs, bestand für mich keine Ursache, von dieser seiner Gepflogenheit abzugehen. Zitate älteren Datums, die auf Grund guter moderner Editionen umzuschreiben unerläßlich schien, gab es noch reichlich viele, und ihre Korrektur hat nicht geringe Mühe verursacht. Aber Chrestiens de Troyes *Lancelot* konnte nicht mehr nach Tarbé oder Jonckbloet, Waces *Roman de Rou* nicht mehr nach Pluquet zitiert werden. In anderen Fällen wurden ältere und neuere Ausgaben eines Textes nebeneinander benutzt, ohne daß bei den einzelnen Zitaten jedesmal ein vergleichender Hinweis auf die, vielleicht bessere, Lesart und die Vers- und Seitenzahl der Parallelausgabe gegeben wäre. Ich hätte diese Arbeit, die jetzt dem kritischen Benutzer des Wörterbuchs zufällt, ihm wohl abnehmen können, vielleicht auch sollen; doch schien mir ihr Nutzen mit dem bei konsequenter Durchführung sicher beträchtlichen Zeitverlust in keinem Einklang zu stehen. Nachdem bereits fünf Jahre seit dem Tode des Meisters verflossen sind, durfte das Wörterbuch nicht länger auf sich warten lassen. Das Bessere wäre hier der Feind des Guten gewesen.

Ich komme zum Schluß. Ich danke den Kindern Adolf Toblers, insbesondere Herrn Professor Rudolf Tobler, für das Vertrauen, das sie mir schenkten, als sie mir das Werk ihres Vaters übergaben. Gern möchte ich es gerechtfertigt haben. Ich danke Herrn Professor Heinrich Morf für alle Förderung, die sein nie versagender Rat meiner Arbeit hat zuteil werden lassen. Herr R. Tobler und Herr Morf haben mich auch bei der Revision der Druckbogen in dankenswerter Weise unterstützt.

[1]) *Zeitschrift für romanische Philologie* V 149.

Der Königlich Preußischen Akademie der Wissenschaften, die dem Werk ihres einstigen Mitglieds hochherzigen Beistand leiht, darf an dieser Stelle aufrichtiger Dank ausgesprochen werden. Auch der freundlichen Sorglichkeit des Herrn Verlegers sei gedacht. —

In der Zuversicht, der Wissenschaft einen nützlichen Dienst zu leisten, habe ich das schöne, aber schwierige und wohl auch entsagungsvolle Amt des Herausgebers mit Freuden angetreten und hoffe es zu gutem Ende durchzuführen. In dem Orakelbüchlein des weisen Spaniers Baltasar Gracián findet sich ein beherzigenswerter Spruch. Er sei unserm Werk zum Geleit vorangestellt: „Man unternehme das Leichte, als wäre es schwer, und das Schwere, als wäre es leicht: jenes, damit das Selbstvertrauen uns nicht sorglos, dieses, damit die Zaghaftigkeit uns nicht mutlos macht.. Die großen Aufgaben darf man nicht einmal bedenken, damit der Anblick der Schwierigkeit nicht unsere Tatkraft lähme."

Berlin, im Februar 1915.

Erhard Lommatzsch.

Literaturverzeichnis

I. Texte

Adam Das Adamsspiel . . hsg. von Karl Grass, zweite Auflage, Halle 1907.

Adam Parvip. Jahrb. Adae Parvipontani De utensilibus ad domum regendam pertinentibus ad magistrum suum Anselmum p. p. A. Scheler, in Eberts Jahrbuch für romanische und englische Literatur VIII (1867), 75 ff. (Trois traités de lexicographie latine du XIIe et du XIIIe siècle).

Ad. d. l. Halle Œuvres complètes du trouvère Adam de la Halle p. p. E. de Coussemaker, Paris 1872.

Ad. d. l. Halle Rom. Deux Jeux-partis inédits d'Adam de la Halle p. p. G. Raynaud, in Romania VI (1877) 590 ff.

Adgar Adgars Marienlegenden . . hsg. von Carl Neuhaus, Heilbronn 1886.

Adgar Rom. A new manuscript of Adgar's Mary-Legends p. J. A. Herbert, in Romania XXXII (1903) 394 ff.

Agolant Aus dem Agolant, in: Der Roman von Fierabras provenzalisch hsg. von Immanuel Bekker, Berlin 1829, S. LIII ff. und in den Anm.

Aigar Aigar et Maurin. Fragments d'une chanson de geste provençale inconnue . . p. p. A. Scheler, Bruxelles 1877. — (Aigar et Maurin, Bruchstücke einer Chanson de geste . . hsg. von A. Brossmer, in Vollmöllers Romanischen Forschungen XIV (1903) 1 ff.)

Aiol Aiol et Mirabel und Elie de Saint Gille . . hsg. von W. Foerster, Heilbronn 1876 —1882.

Aiol SAT Aiol, chanson de geste . . p. p. J. Normand et G. Raynaud, Paris 1877 (Société des anciens textes français).

Alex. La Vie de saint Alexis, poème du XIe siècle . . p. p. G. Paris et L. Pannier, Paris 1887 (Reproduction de l'Édition de 1872).

Alex. fragm. Albéric de Besançon, in: Alexandre le Grand dans la littérature française du moyen âge p. Paul Meyer, Paris 1886, I 1 ff.

Alex. Gr. Alexandre le Grand dans la littérature française du moyen âge p. Paul Meyer, Paris 1886, tome premier: Textes (*B* = Manuscrit de l'Arsenal, S. 25 ff.; *BB* = Manuscrit de Venise, S. 237 ff.; *C* = Manuscrit de la Bibl. imp. Nr. 789, S. 115 ff.; *D* = Thomas de Kent, S. 195 ff.).

Alex. H De saint Alexis . . hsg. von J. Herz, Frankfurt a. M. 1879.

Alexius Das altfranzösische Gedicht auf den heiligen Alexius, kritisch bearbeitet von K. Hofmann, Sitzungsberichte der K. bayerischen Akademie der Wissenschaften, philos.-philol. Classe, München 1868.

Alex. M in: La Vie de saint Alexis . . p. p. G. Paris et L. Pannier, Paris 1887, S. 261 ff. (Rédaction rimée du XIIIe siècle).

Alex. Q in: La Vie de saint Alexis . . p. p. G. Paris et L. Pannier, Paris 1887, S. 327 ff. (Rédaction en quatrains alexandrins monorimes du XIV[e] siècle).

Alex. S in: La Vie de saint Alexis . . p. p. G. Paris et L. Pannier, Paris 1887, S. 197 ff. (Rédaction interpolée du XII[e] siècle).

Alisc. Aliscans, chanson de geste . . p. p. Guessard et A. de Montaiglon, Paris 1870.

Al. Neckam Jahrb. Alexander Neckam, De nominibus utensilium p. p. A. Scheler, in Eberts Jahrbuch für romanische und englische Literatur VII (1866) 58 ff. (Trois traités de lexicographie latine du XIIe et du XIIIe siècle).

Al. Neckam Not. Notice sur les Corrogationes Promethei d'Alexandre Neckam p. P. Meyer, in Notices et Extraits des manuscrits de la bibliothèque nationale et autres bibliothèques XXXV 2, 641 ff., Paris 1897.

Alphab. d. l. Mort L'Alphabet de la Mort de Hans Holbein p. p. A. de Montaiglon, Paris 1856.

Altrom. Gloss. Altromanische Glossare .. von Fr. Diez, Bonn 1865. (Anciens glossaires romans, corrigés et expliqués p. Frédéric Diez. Trad. p. Alfred Bauer, Paris 1870.)

Altrom. Sprachd. Altromanische Sprachdenkmale von Fr. Diez, Bonn 1846.

Amad. Amadas et Ydoine .. p. p. Hippeau, Paris 1863.

Amad. Bruchst. Bruchstück aus dem altfranzösischen Roman Amadas et Ydoine hsg. von H. Andresen, in Zeitschrift für romanische Philologie XIII (1889) 85 ff.

Ambr. Guerre s. L'estoire de la Guerre sainte .. p. Ambroise .. p. p. G. Paris, Paris 1897.

Am. u. Am. Amis et Amiles und Jourdains de Blaivies .. hsg. von K. Hofmann, zweite Auflage, Erlangen 1882.

Anc. Chans. I Les plus anciens chansonniers français (XIIe siècle) .. p. p. J. Brakelmann, Paris 1870—1891.

Anc. Chans. II Les plus anciens chansonniers français .. p. p. J. Brakelmann, Marburg 1896 (Ausgaben und Abhandlungen aus dem Gebiete der romanischen Philologie veröffentlicht von E. Stengel XCIV).

Anc. Serm. frç. Ancien Sermon français .. p. p. P. Meyer, in Bulletin de la Société des anciens textes français, vingt-neuvième année, Paris 1903, S. 38 ff.

Anc. Th. frç. Ancien théâtre français p. p. Viollet le Duc, Paris 1854 ff.

An. et Rat. Dialogus anime conquerentis et rationis consolantis .. p. p. Bonnardot, in Romania V (1876) 269 ff.

Ansëis Anseïs von Karthago hsg. von J. Alton, Tübingen 1892.

Ansëis Ztschr. Franko-italienische Studien von W. Meyer, in Zeitschrift für romanische Philologie IX (1885) 597 ff. (S. 600 ff.: Anseïs von Carthago).

Apoc. L'Apocalypse en français au XIIIe siècle .. p. p. L. Delisle et P. Meyer, Paris 1901 (Introduction et texte).

Apollonio Libro de Apollonio, in: Poetas Castellanos anteriores al siglo XV, Madrid 1864, S. 283 ff. (Biblioteca de autores españoles).

Appel Chrest. Provenzalische Chrestomathie .. von Carl Appel, vierte Auflage, Leipzig 1912.

Appel Prov. ined. Provenzalische Inedita aus Pariser Handschriften hsg. von Carl Appel, Leipzig 1890.

Asprem. Der Roman von Aspremont altfranzösisch .. hsg. von Immanuel Bekker, in Abhandlungen der Kgl. Preuß. Akademie der Wissenschaften, philos.-histor. Klasse, Berlin 1847.

Asprem. Rom. Fragment d'Aspremont .. p. p. P. Meyer, in Romania XIX (1890) 201 ff.

Assises de Jérus. Assises de Jérusalem .. p. p. A. Beugnot, Paris 1841—1843.

Athis Athis und Prophilias .. hsg. von Weber, Staefa 1881.

Atre per. Der gefahrvolle Kirchhof .. hsg. von Schirmer, in Herrigs Archiv für das Studium der neueren Sprachen und Literaturen XLII (1868) 135 ff.

Aub. I complementi della Chanson d'Huon de Bordeaux .. pubbl. da A. Graf. I Auberon, Halle 1878.

Auberee Auberee, altfranzösisches Fablel .. hsg. von G. Ebeling, Halle 1895.

Auberi Le roman d'Auberi le Bourgoing p. p. P. Tarbé, Reims 1849.

Aubri Aus Aubri li Borgonnon, in: Der Roman von Fierabras provenzalisch hsg. von Immanuel Bekker, Berlin 1829, S. LXVI ff. und in den Anm.

Auc. Aucassin et Nicolette, texte critique .. p. H. Suchier, 7e édition, Paderborn 1909.

Audigier De Audigier, in: Fabliaux et Contes . . p. p. Barbazan. Nouv. éd. augm. p. Méon, Paris 1808, IV 217 ff.

Ave coupl. L L'Avemaria an couples p. p. A. Långfors, in Mémoires de la Société néo-philologique à Helsingfors IV (1906) 354 ff.

Avvent. Cicil. Fortunatus Siculus ossia l'Avventuroso Ciciliano di Busone da Gubbio, romanzo storico scritto nel M. CCC. XI . . p. da G. F. Nott, Firenze 1832.

Aye Aye d'Avignon . . p. p. F. Guessard et P. Meyer, Paris 1861.

Aym. Narb. Aymeri de Narbonne . . p. p. L. Demaison, Paris 1887.

Barb. u. M. Fabliaux et Contes . . p. p. Barbazan. Nouv. éd. augm. p. Méon, Paris 1808.

Barl. u. Jos. Gui von Cambrai, Balaham und Josaphas . . hsg. von Carl Appel, Halle 1907.

Bartsch Chrest. Chrestomathie de l'ancien français . . p. Karl Bartsch. Onzième édition . . p. Leo Wiese, Leipzig 1913.

Bartsch Chrest. prov. Chrestomathie provençale . . p. Karl Bartsch, sixième édition . . p. Eduard Koschwitz, Marburg 1904.

Bartsch Dkm. Denkmäler der provenzalischen Literatur hsg. von Karl Bartsch, Stuttgart 1856.

Bartsch Langue et litt. La langue et la littérature françaises depuis le IXe siècle jusqu'au XIVe siècle . . p. K. Bartsch et A. Horning, Paris 1887.

Bartsch Leseb. Provenzalisches Lesebuch hsg. von Karl Bartsch, Elberfeld 1855.

Basselin Olivier Basselin et le Vau de Vire, avec introduction et notes p. Armand Gasté, Paris 1887.

Bast. Li Bastars de Buillon . . p. p. A. Scheler, Bruxelles 1877.

Bat. d'Alesch. La Bataille d'Aleschans, in: Guillaume d'Orange, Chansons de geste . . p. p. Jonckbloet, La Haye 1854, I 215 ff.

BBerger Le Bon Berger . . p. Jehan de Brie, réimpr. p. Lacroix, Paris 1879.

BComm. Bueves de Commarchis p. Adenés li Rois . . p. p. A. Scheler, Bruxelles 1874.

BCond. Dits et Contes de Baudouin de Condé et de son fils Jean de Condé . . p. p. A. Scheler, Bruxelles 1866—1867.

B. du Guescl. Chronique de Bertrand du Guesclin p. Cuvelier . . p. p. Charrière, Paris 1839.

Beaud. Beaudous, ein altfranzösischer Abenteuerroman . . Roberts von Blois . . hsg. von J. Ulrich, Berlin 1889.

Beaum. Œuvres poétiques de Philippe de Remi, Sire de Beaumanoir, p. p. H. Suchier, Paris 1884—1885.

Beauman. Philippe de Beaumanoir, Coutumes de Beauvaisis . . p. p. Salmon, Paris 1899.

Beauman^{1}. Les Coutumes du Beauvoisis p. Philippe de Beaumanoir . . p. p. Beugnot, Paris 1842.

Bel Desc. Le Bel Inconnu . . p. Renauld de Beaujeu . . p. p. Hippeau, Paris 1860.

Benv. Com. Benvenuti de Rambaldis de Imola, Comentum super Dantis Aldigherij Comoediam . . ed. curante Jacobo Philippo Lacaita, Firenze 1887.

Bern. LHs. Die altfranzösische Liederhandschrift Nr. 389 der Stadtbibliothek zu Bern. Abgedruckt durch Brakelmann, in Herrigs Archiv für das Studium der neueren Sprachen und Literaturen XLI—XLIII (1867—1868).

Berta e Mil. Berta e Milone; Orlandino, poèmes franco-italiens p. p. A. Mussafia, in Romania XIV (1885) 177 ff.

Berte Li Roumans de Berte aus grans piés p. Adenés li Rois . . p. p. A. Scheler, Bruxelles 1874.

Berte^{1} Li Romans de Berte aus grans piés . . p. p. P. Paris, Paris 1836.

Besant Le Besant de Dieu von Guillaume le clerc hsg. von E. Martin, Halle 1869.

Best. d'am. Le Bestiaire d'amour p. Richard de Fournival . . p. p. Hippeau, Paris 1860.

Best. Gerv. Le Bestiaire de Gervaise p. p. P. Meyer, in Romania I (1872) 420 ff.

Best. Guill. Le Bestiaire. Das Tierbuch des normannischen Dichters Guillaume le Clerc . . hsg. von R. Reinsch, Leipzig 1890.

Bibelübers. Rom. Fragments d'une traduction de la Bible en vers français p. p. Bonnardot, in Romania XVI (1887) 177 ff.

Bible Guiot La Bible Guiot de Provins, in: Des Guiot von Provins bis jetzt bekannte Dichtungen .. hsg. von Wolfart und San-Marte (Parzival-Studien I), Halle 1861.

Blancandin Blancandin et Orgueilleuse d'Amour p. p. H. Michelant, Paris 1867.

Bland. d. Corn. Le Roman de Blandin de Cornouailles et de Guillot Ardit de Miramar p. p. P. Meyer, in Romania II (1873) 170 ff.

Blondel Die Lieder des Blondel de Nesle, Kritische Ausgabe .. von Leo Wiese, Dresden 1904.

Bocc. Decam. Il Decameron di Giovanni Boccaccio .. p. d. Pietro Fanfani, Firenze 1857. Dazu: Annotazioni e discorsi sopra alcuni luoghi del Decameron di G. Boccacci, fatte da' deputati alla correzione del medesimo .. p. d. P. Fanfani, Firenze 1857.

Boethius Boethius, in: Altromanische Sprachdenkmale .. von Fr. Diez, Bonn 1846, S. 33 ff.

Boeve Der anglonormannische Boeve de Haumtone .. hsg. von A. Stimming, Halle 1899.

Bonvesin Bonvesin della Riva, Vulgaria, hsg. von I. Bekker, Monatsberichte über die Verhandlungen der Kgl. Preuß. Akademie der Wissenschaften zu Berlin 1850—1851.

Bonvesin Tre scritt. Bonvesin da la Riva, Il libro delle tre scritture e i volgari delle false scuse e delle vanità, a cura di L. Biadene, Pisa 1902.

Bovo d'Ant. Bovo d'Antona, in: I Reali di Francia. Ricerche .. p. Pio Rajna, vol. I, Bologna 1872, S. 491 ff.

Brandaine La légende latine de S. Brandaines, avec une traduction inédite en prose et en poésie romanes, p. p. A. Jubinal, Paris 1836.

Brandan Ars. Der Brandan der Arsenalhandschrift BLF 283 hsg. von Th. Auracher, in Zeitschrift für romanische Philologie II (1878) 438 ff.

Brand. Seef. Brandans Seefahrt, anglonormannischer Text .. hsg. von H. Suchier, in Boehmers Romanischen Studien I (1875) 567 ff.

Brendan Die altfranzösische Prosaübersetzung von Brendans Meerfahrt .. hsg. von Carl Wahlund, Upsala 1900.

Bruchst. Dam. Bruchstücke altfranzösischer Dichtung aus den in der Kubbet in Damaskus gefundenen Handschriften hsg. von A. Tobler, Sitzungsberichte der Kgl. Preuß. Akademie der Wissenschaften, philos.-histor. Klasse, Berlin 1903, S. 960 ff.

Brun de la Mont. Brun de la Montaigne .. p. p. Paul Meyer, Paris 1875.

Brun. Lat. Li Livres dou tresor p. Brunetto Latini .. p. p. Chabaille, Paris 1863. — Il Tesoro di Brunetto Latini volgarizzato da Bono Giamboni p. da L. Carrer, Venezia 1839 [p. da L. Gaiter, Bologna 1878—1879].

Brut Le Roman de Brut p. Wace .. p. p. Le Roux de Lincy, Rouen 1836—1838.

BSeb. Li Romans de Bauduin de Sebourc .. p. p. Bocca, Valenciennes 1841.

Calendre Calendre und seine Kaiserchronik von F. Settegast, in Boehmers Romanischen Studien III (1878) 93 ff.

Cambr. Ps. Le livre des Psaumes .. d'après les manuscrits de Cambridge et de Paris p. p. Fr. Michel, Paris 1876.

Cap. Mart. Le Ju de le Capete Martinet p. p. G. Raynaud, in Romania X (1881) 519 ff.

Carm. Bur. Carmina Burana .. hsg. von J. A. Schmeller, vierte Auflage, Breslau 1904.

Cass. Gloss. Die Casseler Glossen s. *Altrom. Gloss.*

Cast. Ccy Die Lieder des Castellans von Coucy .. hsg. von Fath, Heidelberg 1883. — (Les Chansons du Chastelain de Coucy .. p. p. Fr. Michel, Paris 1830.)

Cat. Ever. Distiques de Dyonisius Cato, en latin et en vers français du XIIe siècle [p. Everart le moine] p. p. Le Roux de Lincy, in: Le Livre des Proverbes français .. seconde édition, Paris 1859, II 439 ff. (Appendice 1).

Catholicon Le Catholicon de Lille, glossaire latin-français .. p. p. A. Scheler, Bruxelles 1885 (Extrait du t. XXXVII des Mémoires couronnés et autres mémoires p. p. l'Académie royale de Belgique).

Celestina Comedia de Calisto y Melibea .. p. p. R. Foulché-Delbosc, Barcelona-Madrid 1900 (Bibliotheca Hispanica I).

Cent Nouv. Nouv. Les Cent Nouvelles Nouvelles .. p. p. Th. Wright, Paris 1857—1858.

Chace as mesdis. La chasse aux médisants, poème . . de Raimon Vidal p. p. Mercier, in Annales du Midi VI (1894) 465 ff.

Chans. d'Ant. La Chanson d'Antioche . . p. p. P. Paris, Paris 1848.

Chans. de Conon de Béth. Chansons de Conon de Béthune, éd. crit. p. A. Wallensköld, Helsingfors 1891.

Chans. du XVᵉ s. Chansons du XVᵉ siècle p. p. G. Paris, Paris 1875.

Chans. Montp. Le Chansonnier de Montpellier, in: Recueil de Motets français des XIIᵉ et XIIIᵉ siècles . . p. p. G. Raynaud, Paris 1881—1883, t. I. Dazu: Die Texte der Liederhandschrift von Montpellier H. 196, diplomatischer Abdruck von G. Jacobsthal, in Zeitschrift für romanische Philologie III (1879) 526 ff.

Chansons et dits artésiens Chansons et dits artésiens . . p. p. Jeanroy et Guy, Bordeaux 1898.

Chants histor. Recueil de Chants historiques français . . p. Le Roux de Lincy. Première série, Paris 1841.

Chardon Der Minnesänger Chardon von H. Suchier, in Zeitschrift für romanische Philologie XXXI (1907) 129 ff.

Chardry Chardrys Josaphaz, Set Dormanz und Petit Plet . . hsg. von John Koch, Heilbronn 1879 (*Jos.* = Josaphaz; *P.P.* = Le Petit Plet; *S.D.* = La Vie des Set Dormans).

Chariteo Le Rime di Benedetto Gareth detto il Chariteo . . p. da E. Pèrcopo, Napoli 1892.

Charny Le Livre Messire Geoffroi de Charny . . p. p. A. Piaget, in Romania XXVI (1897) 394 ff.

Chast. Le Chastoiement d'un père à son fils, traduction en vers français de l'ouvrage de Pierre Alphonse . . p. p. Labouderie, Paris 1824. (*Prol.* = Prolog)

Chastoiem. Maih. Le Castoiement d'un père à son fils, traduction en vers de l'ouvrage de Pierre Alphonse. Première partie. Édition nouvelle basée sur le manuscrit Nr. 730 de Maihingen . . p. M. Roesle, Munich 1898 (Programm der Luitpoldkreisrealschule zu München).

Ch. cygne La Chanson du Chevalier au cygne et de Godefroid de Bouillon p. p. Hippeau. Première partie: Le Chevalier au cygne, Paris 1874.

Ch. cygne R Le Chevalier au Cygne et Godefroid de Bouillon, poème historique, p. p. le baron de Reiffenberg, Bruxelles 1846—1848.

Ch. d'Ant. prov. Fragment d'une Chanson d'Antioche en provençal p. p. P. Meyer, in Archives de l'Orient latin II (1884) 467 ff.

Ch. II esp. Li Chevaliers as deus espees . . hsg. von W. Foerster, Halle 1877.

Chem. d. l. estude Le Livre du chemin de long estude p. Christine de Pizan . . p. p. R. Püschel, Berlin-Paris 1881.

Chev. d. fust Die altfranzösischen Liedercitate aus Girardins d'Amiens Conte du cheval de fust hsg. von E. Stengel, in Zeitschrift für romanische Philologie X (1886) 460 ff.

Ch. lyon Der Löwenritter von Christian von Troyes, hsg. von W. Foerster, Halle 1887. — (Kleine Ausgabe, Halle 1906.)

Ch. lyon H Li Romans dou Chevalier au Lyon von Crestien von Troies hsg. von W. L. Holland, dritte Auflage, Berlin 1902.

Ch.ʳ pap. Le Chevalier du papegau hsg. von F. Heuckenkamp, Halle 1897.

Chr. Ben. Chronique des Ducs de Normandie p. Benoit . . p. p. Fr. Michel, Paris 1836—1844.

Chrest. du m. â. Chrestomathie du moyen âge . . p. p. G. Paris et E. Langlois, Paris 1897. (Sixième édition, Paris 1908.)

Chr. Flor. P Die Chronik von Floreffe, hsg. von H. Peters, in Zeitschrift für romanische Philologie XXI (1897) 353 ff.

Christ. Pis. Œuvres poétiques de Christine de Pisan p. p. M. Roy, Paris 1886—1896.

Ch. Rol. La Chanson de Roland . . hsg. von Th. Müller, zweite Auflage, Göttingen 1878. — (La Chanson de Roland ou de Roncevaux du XIIᵉ siècle . . p. p. Fr. Michel, Paris

1837. — La Chanson de Roland, poëme de Theroulde. Texte critique . . p. F. Génin, Paris 1850. — La Chanson de Roland. Texte critique, traduction et commentaire . . p. Léon Gautier, édition classique, Tours 1881.)

Ch. Rol. Extr. Extraits de la Chanson de Roland . . p. p. G. Paris, neuvième édition, Paris 1907.

Ch. Rol. fragm. lorr. Fragments d'un manuscrit lorrain . . p. p. F. Génin, in: La Chanson de Roland, poëme de Theroulde, Paris 1850, S. 489 ff.

Chron. anglon. Chroniques anglonormandes . . p. p. Fr. Michel, Rouen 1836—1840.

Chron. asc. Chronique ascendante des Ducs de Normandie, in: Maistre Waces Roman de Rou . . hsg. von H. Andresen, Heilbronn 1877, I 199 ff.

Chron. norm. Chronique normande du XIVe siècle . . p. p. A. et É. Molinier, Paris 1882.

Chron. SDenis Les Grandes Chroniques de France selon que elles sont conservées en l'église de Saint-Denis en France . . p. p. Paulin Paris, Paris 1836—1838.

Chron. SDenis B Chroniques de Saint Denis . . p. p. M. Bouquet, in Recueil des historiens des Gaules et de la France III 145 ff., Paris 1741.

Ch. Sax. La Chanson des Saxons par Jean Bodel . . p. p. Fr. Michel, Paris 1839.

Cit. Jer. Itinéraires à Jérusalem et Descriptions de la Terre sainte rédigés en français au XIe, XIIe et XIIIe siècles p. p. H. Michelant et G. Raynaud, Génève 1882, Publications de la Société de l'Orient latin, série géographique III. (Darin: L'estat de la cité de Jherusalem [v. 1187]; Ernoul, L'estat de la cité de Jherusalem [v. 1231]; Le Continuateur anonyme de Guillaume de Tyr [dit de Rothelin], La Sainte cité de Jherusalem u. a.)

Claris Li Romans de Claris et Laris . . hsg. von J. Alton, Tübingen 1884.

Clef d'Am. La clef d'amors . . p. p. Doutrepont, Halle 1890.

Clem. SCat. Dvě verse starofrancouzské legendy o Sv. Kateřině Alexandrinské. Vydal Jan Urban Jarník, Prag 1894. Dazu A. Mussafia, in Zeitschrift für die österreichischen Gymnasien XLVII (1896) 237 ff.

Cleom. Li Roumans de Cleomadès p. Adenés li Rois . . p. p. van Hasselt, Bruxelles 1865.

Clig. Cligés von Christian von Troyes . . hsg. von W. Foerster, Halle 1884. — (Kleine Ausgabe, Halle 1910.)

Clig. Prosa in: Cligés von Christian von Troyes . . hsg. von W. Foerster, Halle 1884, S. 281 ff. (Prosafassung des 15. Jahrh.).

Cod. Digby Codicem manu scriptum Digby 86 in bibliotheca Bodleiana asservatum descripsit . . E. Stengel, Halis 1871.

Col. Mus. De Nicolao Museto . . thesim proponebat J. Bédier, Paris 1893.

Compl. Jerus. La complainte de Jerusalem contre Rome, in: Codicem manu scriptum Digby 86 in bibliotheca Bodleiana asservatum descripsit . . E. Stengel, Halis 1871, S. 106 ff.

Comput Bull. SAT Traité du Comput p. p. P. Meyer, in Bulletin de la Société des anciens textes français, neuvième année, Paris 1883, S. 78 ff.

Con. de Béth. Rom. Sur deux chansons de Conon de Béthune p. A. Jeanroy, in Romania XXI (1892) 418 ff.

Confrere d'am. Li Confrere d'amours . . p. p. A. Långfors, in Romania XXXVI (1907) 29 ff.

Congés JBodel Les Congés de Jean Bodel p. p. G. Raynaud, in Romania IX (1880) 216 ff.

Conq. of Irel. Anglo-norman poem on the Conquest of Ireland by Henry the Second ed. by Fr. Michel, London 1837.

Conseil Lai du Conseil, in: Lais inédits des XIIe et XIII$_{e}$ siècles p. p. Fr. Michel, Paris 1836.

Cont. dev. Contes dévots tirés de la Vie des anciens pères p. p. Le Coultre, Neuchatel 1884.

Cor Le lai du cor . . p. p. F. Wulff, Lund 1888.

Cordres La Prise de Cordres et de Sebille . . p. p. O. Densusianu, Paris 1896.

Cor. Lo. Le couronnement de Louis . . p. p. E. Langlois, Paris 1888.

Cor. Lo.^{1} Li Coronemens Looys, in: Guillaume d'Orange, chansons de geste . . p. p. Jonckbloet, La Haye 1854, I 1 ff.

Corresp. Correspondance poétique entre Pharamond et Meliadus . . p. p. J. Camus, in Revue des langues romanes XXXV (1891) 231 ff.

Cour. Ren. Li Couronnemens Renart, in: Le Roman du Renart . . p. p. Méon, Paris 1826, t. IV 1 ff.

Court. Donn. Le Dit du Courtois Donneur p. p. W. Söderhjelm, in Mélanges de philologie romane dédiés à Carl Wahlund, Macon 1896, S. 51 ff.

Cout. Bourg. Ancien Coutumier de Bourgogne p. A.-J. Marnier, Paris 1858.

Cout. gén. Nouveau Coutumier général ou Corps des Coutumes générales et particulières de France . . p. Ch. A. Bourdot de Richebourg, Paris 1724.

Cov. Viv. Li covenans Vivien, in: Guillaume d'Orange, chansons de geste . . p. p. Jonckbloet, La Haye 1854, I 163 ff.

CPoit. Le Roman du Comte de Poitiers . . p. p. Fr. Michel, Paris 1834.

Crois. Un Récit en vers français de la première Croisade fondé sur Baudri de Bourgueil p. p. P. Meyer, in Romania V (1876) 1 ff. (*Cont.* = Continuation de l'Histoire de la Croisade, eb. S. 41 ff.)

Crois. Alb. La Chanson de la Croisade contre les Albigeois éd. et trad. p. P. Meyer, Paris 1875—1879.

Crois. Cont. s. *Crois.*

Cte d'Artois Le Livre du tres chevalereux comte d'Artois . . p. p. Barrois, Paris 1837.

Dante Op. lat. Le Opere latine di Dante Allighieri . . reintegrate . . da G. Giuliani, Firenze 1878—1882.

Daurel et Beton Daurel et Beton, chanson de geste provençale . . p. p. P. Meyer, Paris 1880.

Débat des Hérauts Le Débat des Hérauts de France et d'Angleterre . . p. p. L. Pannier et P. Meyer, Paris 1877.

Dern. Troub. Les derniers troubadours de la Provence . . p. P. Meyer, Paris 1871 (Extrait de la Bibliothèque de l'École des Chartes, t. XXX et XXXI).

Desiré Lai du Desirré, in: Lais inédits des XIIe et XIIIe siècles p. p. Fr. Michel, Paris 1836.

Destr. Rome La Destruction de Rome . . p. p. G. Groeber, in Romania II (1873) 1 ff.

Dial. fr. fl. Le Livre des Mestiers, dialogues français-flamands . . p. p. H. Michelant, Paris 1875.

Dial. Gr. Li Dialoge Gregoire lo Pape . . hsg. von W. Foerster, Halle 1876.

Discipl. cleric. Petri Alphonsi Disciplina clericalis . . hsg. von Fr. W. Val. Schmidt, Berlin 1827.

Dit des Dames in: Über eine altfranzösische Handschrift der k. Universitätsbibliothek zu Pavia von A. Mussafia, Sitzungsberichte der Wiener Akademie der Wissenschaften, philos.-histor. Klasse, LXIV (1870), 545 ff.

Dit d. Guill. Le Dit de Guillaume d'Angleterre, in: Chroniques anglonormandes p. p. Fr. Michel III 173 ff., Rouen 1840.

Dit d. l. Pasque C'est li dis de le pasque hsg. von Adolf Tobler, in Herrigs Archiv für das Studium der neueren Sprachen und Literaturen XXVI (1859), 285 ff.

Dit du Mercier Du Mercier, in: Fabliaux inédits . . p. p. A. C. M. Robert, Paris 1834, S. 6 ff. — (D'un Mercier, in: Proverbes et dictons populaires p. p. Crapelet, Paris 1831, S. 147 ff.)

Dit Rob. D Le dit de Robert le Diable . . hsg. von K. Breul, in Abhandlungen für Adolf Tobler, Halle 1895, 464 ff.

Dits de l'âme Drei Dits de l'ame . . hsg. von E. Bechmann, in Zeitschrift für romanische Philologie XIII (1889) 35 ff.

Dolop. Li Romans de Dolopathos . . p. p. Brunet et A. de Montaiglon, Paris 1856.

Doon Doon de Maience, chanson de geste . . p. p. M. A. Pey, Paris 1859.

Doon N La Chanson de Doon de Nanteuil, fragments inédits, p. p. P. Meyer, in Romania XIII (1884) 1 ff.

Drei Fr. Eine altfranzösische Bearbeitung der Parabel von den drei Freunden hsg. von H. Andresen, in Zeitschrift für romanische Philologie XXII (1898) 49 ff. Vgl. *Regr. ND* = Li Regres Nostre Dame p. Huon le Roi de Cambrai p. p. A. Långfors, Paris 1907, str. 189 ff.

Du Mér. P. pop. Poésies populaires latines du moyen âge p. É. Du Méril, Paris 1847.

Durm. Li Romans de Durmart le Galois . . hsg. von E. Stengel, Tübingen 1873. Dazu W. Foerster in Zeitschrift für die österreichischen Gymnasien XXV (1874) 134 ff.

Du Vallet Du Vallet qui d'aise a malaise se met . . hsg. von W. Foerster, in Eberts Jahrbuch für romanische und englische Sprache und Literatur XIII (N. F. I [1874]) 281 ff.

EDesch. Œuvres complètes d'Eustache Deschamps . . p. p. le marquis de Queux de Saint-Hilaire et G. Raynaud, Paris 1878 ff.

EDesch. P. m. et hist. Poésies morales et historiques de Eustache Deschamps . . p. p. G.-A. Crapelet, Paris 1832 (Collection des anciens monumens de l'histoire et de la langue française IX).

Ed. l. Conf. Lives of Edward the Confessor. 1. La Estoire de seint Ædward le rei; edited by H. R. Luard, London 1858 (Rerum Britannicarum medii aevi scriptores, or Chronicles and Memorials of Great Britain and Ireland during the middle ages = Collection du Maître des rôles).

Ehstl. Klosterl. Ehstländische Klosterlektüre hsg. von Fr. Koehler, Reval 1892.

Eide Die Eidschwüre vom Jahre 842, in: Altromanische Sprachdenkmale . . von Fr. Diez, Bonn 1846, S. 3 ff.

Eles Li Romans des Eles p. Raoul de Houdenc, in: Trouvères belges . . p. p. A. Scheler II 248 ff., Louvain 1879.

Eles[1] Li Romans des Eles p. Raoul de Houdenc p. p. A. Scheler, in Annales de l'Académie d'archéologie de Belgique t. XXIV (2e série, t. IV), Bruxelles 1868.

Elie s. *Aiol*

Emp. Coust. Le Dit de l'empereur Coustant . . p. p. Wesselofsky, in Romania VI (1877), 161 ff.

En. Eneas . . p. p. Salverda de Grave, Halle 1891.

Enf. Og. Les Enfances Ogier p. Adenés li Rois . . p. p. A. Scheler, Bruxelles 1874.

Enf. Viv. Les Enfances Vivien p. p. C. Wahlund et H. v. Feilitzen (Introduction p. A. Nordfelt), Upsala 1892.

Eracl. Œuvres de Gautier d'Arras p. p. E. Lœseth, t. I: Eracle, Paris 1890.

Erec Erec und Enide von Christian von Troyes hsg. von W. Foerster, Halle 1890. — (Kleine Ausgabe, Halle 1909.)

Escan. Der Roman von Escanor von Gerard von Amiens hsg. von H. Michelant, Tübingen 1886.

Escoufle L'Escoufle . . p. p. H. Michelant et P. Meyer, Paris 1894. Dazu A. Mussafia, Zur Kritik und Interpretation romanischer Texte II (L'Escoufle) und III (Lexikalisches zum Escoufle und zu Guillaume de Dole), Sitzungsberichte der Wiener Akademie der Wissenschaften, philos.-histor. Klasse, CXXXV (1897), Abhandlung XIV und CXXXVI, Abhandlung VII.

Espervier Le Lai de l'Épervier p. p. G. Paris, in Romania VII (1878), 1 ff.

Establ. SLouis Les Établissements de saint Louis . . p. p. Viollet, Paris 1881—1883.

Est. Jos. L'Estoire Joseph hsg. von E. Saß, Dresden 1906.

Eulalia Lied auf die heilige Eulalia, in: Altromanische Sprachdenkmale . . von Fr. Diez, Bonn 1846, S. 15 ff.

Eust. Moine Wistasse le moine . . hsg. von W. Foerster und Trost, Halle 1891.

Ev. a. f. Romance and other Studies by G. C. Keidel, I: The Evangile aux femmes, Baltimore 1895.

Ev. Nicod. Trois versions rimées de l'Évangile de Nicodème p. p. G. Paris et A. Bos, Paris 1885.

Extr. Chron. frç. Extraits des Chroniqueurs français: Villehardouin, Joinville, Froissart, Commines p. p. G. Paris et A. Jeanroy, Paris 1909.

Fabel Ztschr. Eine Renartfabel hsg. von E. Martin, in Zeitschrift für romanische Philologie VI (1882) 347 ff.

Fabl. Abh. AT Zur Berliner Fableauxhandschrift von G. Ebeling, in Abhandlungen . . Adolf Tobler dargebracht, Halle 1895, S. 321 ff.

Fabl. Rom. Le Fableau du héron ou La fille mal gardée p. p. P. Meyer, in Romania XXVI (1897) 85 ff.

Faits des Romains Les premières compilations françaises d'histoire ancienne I: Les Faits des Romains p. p. P. Meyer, in Romania XIV (1885) 1 ff.

Fantosme Chronique de la guerre entre Henri II et son fils aîné en 1173 et 1174 . . p. Jordan Fantosme, in: Chronique des Ducs de Normandie par Benoit . . p. p. Fr. Michel t. III 531 ff., Paris 1844.

Fauvel Le Roman de Fauvel . . hsg. von A. Pey, in Eberts Jahrbuch für romanische und englische Literatur VII (1866) 316 ff. 437 ff.

FCand. Le Roman de Foulque de Candie p. Herbert le duc de Dammartin p. p. P. Tarbé, Reims 1860.

Femme chaste Le conte de la femme chaste convoitée par son beau-frère p. A. Wallensköld, in Acta Societatis Scientiarum Fennicae XXXIV Nr. 1, Helsingfors 1907. (Textes [S. 97 ff.]: *I* = Version française en vers du Miracle de la Vierge, S. 134 ff.; *L* = Version de la Vie des Peres, S. 151 ff.)

Ferabr. Der Roman von Fierabras provenzalisch hsg. von Immanuel Bekker, Berlin 1829.

Ferg. Fergus, Roman von Guillaume le clerc . . hsg. von E. Martin, Halle 1872.

Fier. Fierabras, chanson de geste . . p. p. Kroeber et Servois, Paris 1860.

Flamenca Le Roman de Flamenca . . p. p. P. Meyer, deuxième édition, Paris 1901. — (Le Roman de Flamenca p. p. P. Meyer, Paris 1865.)

Floovant Floovant, chanson de geste . . p. p. H. Michelant et F. Guessard, Paris 1858.

Flor. et Flor. Floriant et Florete, a metrical romance . . ed. by Fr. Michel, Edinburgh 1873.

Fl. u. Bl. Flore und Blanceflor . . hsg. von Immanuel Bekker, Berlin 1844.

Fl. u. Bl. D Floire et Blanceflor . . p. p. É. Du. Méril, Paris 1856.

Fl. u. Lir. Floris et Liriope des Robert von Blois . . hsg. von W. v. Zingerle, Leipzig 1891.

Foerster Koschw. Altfranzösisches Übungsbuch . . hsg. von W. Foerster und E. Koschwitz, vierte Auflage, Leipzig 1911.

Fol. Trist. Les deux poèmes de la Folie Tristan p. p. Joseph Bédier, Paris 1907. (*B* = La Folie Tristan de Berne; *Oxf.* = La Folie Tristan d'Oxford.)

Form. HV Die altfranzösische Bearbeitung der Formula honestae vitae des Martin von Braga . . hsg. von Irmer, Halle 1890.

Fragm. de Val. Jonasfragment(Fragment de Valenciennes) hsg. von E. Koschwitz, in: Altfranzösisches Übungsbuch hsg. von W. Foerster und E. Koschwitz, vierte Auflage, Leipzig 1911, S. 51 ff.

Fragm. SThom. Fragments d'une Vie de saint Thomas de Cantorbéry p. p. P. Meyer, Paris 1885.

Fra Paolino Trattato de regimine rectoris di Fra Paolino Minorita p. d. A. Mussafia, Vienna 1868.

Froiss. Chr. Chroniques de J. Froissart publiées pour la Société de l'Histoire de France p. S. Luce et G. Raynaud, Paris 1869 ff. — Glossaire p. A. Scheler, Bruxelles 1874.

Froiss. P Œuvres de Froissart. Poésies . . p. p. A. Scheler, Bruxelles 1870—1872.

Fünfz. Z. Die Fünfzehn Zeichen des jüngsten Gerichts, in: Das Adamsspiel . . hsg. von K. Graß, erste Auflage, Halle 1891, S. 53 ff.

Gace Brulé Les Chansons de Gace Brulé p. p. G. Huet, Paris 1902.

Gaimar The Anglo-Norman metrical Chronicle of Geoffrey Gaimar ed. by Th. Wright, London 1850.

Galerent Le Roman de Galerent, comte de Bretagne, p. le trouvère Renaut p. p. A. Boucherie, Montpellier 1888.

GAlexis Œuvres poétiques de Guillaume Alexis, prieur de Bucy, p. p. A. Piaget et É. Picot, Paris 1896—1908.

Garç. et Av. Du garçon et de l'aveugle . . p. p. P. Meyer, in Eberts Jahrbuch für romanische und englische Literatur VI (1865) 163 ff.

Gar. Loh. Li Romans de Garin le Loherain p. p. P. Paris, Paris 1835.

Gar. Mongl. Le Roman de la Geste de Monglane p. G. Paris, in Romania XII (1883) 1 ff.
Gaufr. Gaufrey, chanson de geste.. p. p. F. Guessard et P. Chabaille, Paris 1859.
Gaut. d'Épin. Les chansons de Gautier d'Épinal. Édition critique p. U. Lindelöf et A. Wallensköld, in Mémoires de la Société néo-philologique à Helsingfors III (1902) 205 ff.
Gayd. Gaydon, chanson de geste.. p. p. F. Guessard et S. Luce, Paris 1862.
GCoins. Les Miracles de la sainte Vierge traduits et mis en vers p. Gautier de Coincy.. p. p. Poquet, Paris 1857.
GCoins. Rom. Types de quelques Chansons de Gautier de Coinci p. P. Meyer, in Romania XVII (1888) 429 ff.
GCoins. Ztschr. Drei Wunder Gautiers von Coincy hsg. von J. Ulrich, in Zeitschrift für romanische Philologie VI (1882) 325 ff.
Gd'Aupais Gautier d'Aupais. Le Chevalier à la corbeille.. p. p. Fr. Michel, Paris 1835.
GDole Le roman de la Rose ou de Guillaume de Dole.. p. p. Servois, Paris 1893. Dazu A. Mussafia, Zur Kritik und Interpretation romanischer Texte III (Guillaume de Dole; Lexikalisches zum Escoufle und zu Guillaume de Dole), Sitzungsberichte der Wiener Akademie, philos.-histor. Klasse, CXXXVI (1897), Abhandlung VII.
Gedicht über d. Heiraten Couplets sur le mariage p. p. P. Meyer, in Romania XXVI (1897) 91 ff.
Genes. La Genèse en français. Notice du Ms. Bibl. Nat. Fr. 6447 p. P. Meyer, in Notices et Extraits des manuscrits de la bibliothèque nationale et autres bibliothèques XXXV 2, 439 ff., Paris 1896.
Gesprächb. Die ältesten Anleitungsschriften zur Erlernung der französischen Sprache.. hsg. von E. Stengel, in Zeitschrift für neufranzösische Sprache und Literatur hsg. von Körting und Koschwitz I (1879) 1 ff.
Geste de Liége La Geste de Liége, in: Myreur des Histors, chronique de Jean des Preis, dit d'Outremeuse, p. p. A. Borgnet et S. Bormans, t. I—VI, Bruxelles 1864—1880.
Geste des ducs de Bourg. La Geste des ducs Phelippe et Jehan de Bourgongne, 1393—1411, in: Chroniques relatives à l'histoire de la Belgique.. p. p. A. Kervyn de Lettenhove, t. II 259 ff., Bruxelles 1873.
Ges. Wilh. Lois de Guillaume le Conquérant en français et en latin p. p. John E. Matzke, Paris 1899.
Ges. Wilh². Die Gesetze der Angelsachsen hsg. von Reinhold Schmid, zweite Auflage, Leipzig 1858, S. 322 ff.
GGui. Branche des Royaux Lignages, chronique de Guillaume Guiart.. p. p. Buchon, Paris 1827. (*Prol.* = Prologue)
Giamboni s. *Brun. Lat.*
Gilion de Tras. Histoire de Gilion de Trasignyes et de Dame Marie, sa femme p. p. O. L. B. Wolff, Leipzig 1839.
Gill. de Chin Gilles de Chin p. Gautier de Tournay p. p. le baron de Reiffenberg, in Monuments pour servir à l'histoire des provinces de Namur, de Hainaut et de Luxembourg t. VII, Bruxelles 1847.
Gilleb. de Bernev. Der kritische Text der Gedichte von Gillebert de Berneville mit Angabe sämtlicher Lesarten nach den Pariser Handschriften hsg. von H. Waitz, in Beiträge zur romanischen Philologie, Festgabe für G. Gröber, Halle 1899, S. 39 ff.
Girb. Ztschr. Bruchstücke einer Girbert-Handschrift hsg. von Th. Gartner, in Zeitschrift für romanische Philologie XXX (1906) 733 ff.
Gir. Ross. Le Roman en vers de.. Girart de Rossillon.. p. p. Mignard, Paris 1858.
Gir. Rouss. M Girart de Roussillon, chanson de geste, trad... p. P. Meyer, Paris 1884.
Gl. 9543 Court glossaire roman du XIIIe ou du commencement du XIVe siècle, tiré du MS de la Bibl. royale [de Bruxelles] nr. 9543.., in: Gilles de Chin p. Gautier de Tournay p. p. le baron de Reiffenberg, Bruxelles 1847, S. XCII ff.

Gl. Glasg. Notices et Extraits de Manuscrits conservés au Musée Huntérien, à Glasgow. A: Glossaire latin-français . . p. P. Meyer, in Archives des Missions scientifiques et littéraires, deuxième série, t. IV 156 ff., Paris 1867.

Gl. Glasg. Jahrb. Bribes de littérature anglo-normande p. P. Meyer, in Eberts Jahrbuch für romanische und englische Literatur VII (1866) 37 f. (fragment d'un glossaire latin-français de Glasgow).

Gl. Harl. Anciennes Gloses françaises I: Gloses du Ms. Harley 2742 p. p. P. Meyer, in Romania XXIV (1895) 161 ff.

Gl. Lille Glossaire roman-latin du XV[e] siècle (ms. de la Bibl. de Lille) annoté p. A. Scheler, Anvers 1865 (Extrait des Annales de l'Académie d'archéologie de Belgique, t. XXI, 2[e] série, t. 1[er]).

Gloss. 7692 Alexis. Pariser Glossar 7692. Von Konrad Hofmann, München 1868, Sitzungsberichte der k. bayer. Akademie der Wissenschaften 1868 I 1. Dazu A. Tobler in Eberts Jahrbuch für romanische und englische Literatur XII (1871) 203 ff.

Gl. Tours Note sur un Manuscrit de Tours renfermant des Gloses françaises du XII[e] siècle . . p. Léopold Delisle, in Bibliothèque de l'École des Chartes, tome cinquième, sixième série, S. 320—333, Paris 1869.

GMetz L'Image du Monde [p. Gautier de Metz] . . p. P. Meyer, in Romania XXI (1892) 480 ff.

GMonm. Der Münchener Brut. Gottfried von Monmouth in französischen Versen . . hsg. von K. Hofmann und K. Vollmöller, Halle 1877.

GMuis. Poésies de Gilles li Muisis . . p. p. Kervyn de Lettenhove, Louvain 1882.

God. Bouill. La Chanson du Chevalier au cygne et de Godefroid de Bouillon p. p. Hippeau. Deuxième partie: Godefroid de Bouillon, Paris 1877.

God. Bouill. R s. *Ch. cygne R*

God. Par. Chronique métrique de Godefroy de Paris . . p. p. J.-A. Buchon, Paris 1827.

Gorm. Fragment de Gormund et Isembard . . hsg. von R. Heiligbrodt, in Boehmers Romanischen Studien III (1879) 501 ff.

Gorm.[1] La Mort du Roi Gormont, in: Chronique rimée de Philippe Mouskes p. p. le baron de Reiffenberg t. II, Introduction S. IX – XXXII, Bruxelles 1838.

Gorm.[2] La Mort du roi Gormond . . rééd. p. A. Scheler, Bruxelles 1876 (Extrait du Bibliophile belge t. X). Dazu G. Paris in Romania V (1876) 377 ff.

Gouv. Rois Li livres du gouvernement des rois, a XIII th century french version of Egidio Colonna's treatise . . p. by S. P. Molenaer, New York 1899.

Greg. Ez. Altburgundische Übersetzung der Predigten Gregors über Ezechiel. Von Konrad Hofmann, München 1881, in Abhandlungen der k. bayer. Akademie der Wissenschaften I. Cl. XVI. Bd. I. Abtlg.

GRoss. Girartz de Rossilho . . hsg. von K. Hofmann, Berlin 1855. Dazu die Oxforder Handschrift und Kollation der Pariser in Boehmers Romanischen Studien V 1 ff., Bonn 1880.

GRoss. Oxf. Der Oxforder Girart s. *GRoss.*

Gr. Schisme Poème en quatrains sur le grand schisme (1381) p. p. P. Meyer et N. Valois, in Romania XXIV (1895) 197 ff.

Gui de Bourg. Gui de Bourgogne, chanson de geste . . p. p. F. Guessard et H. Michelant, Paris 1858.

Guil. Brit. Remarques sur le patois suivies du vocabulaire latin-français de Guillaume Briton p. E.-A. E[scallier], Douai 1851.

Guil. d'A. Der Karrenritter und das Wilhelmsleben von Christian von Troyes hsg. von W. Foerster, Halle 1899.

Guil. d'Or. Guillaume d'Orange, chansons de geste . . p. p. Jonckbloet, La Haye 1854.

Guil. JND Les Joies Nostre Dame des Guillaume le Clerc de Normandie . . hsg. von R. Reinsch, in Zeitschrift für romanische Philologie III (1879) 200 ff.

Guil. Mar. L'Histoire de Guillaume le Maréchal . . p. p. P. Meyer, Paris 1891—1901 (Société

de l'Histoire de France). — (L'Histoire de Guillaume le Maréchal .. notice p. P. Meyer, in Romania XI (1882) 22 ff.; ein anderes Stück des nämlichen Werkes im Annuaire-Bulletin de la Société de l'Histoire de France 1882. Dazu K. Hofmann, Sitzungsberichte der k. bayerischen Akademie der Wissenschaften, philos.-histor. Classe, II 234 ff., München 1882.)

Guil. Pal. Guillaume de Palerne .. p. p. H. Michelant, Paris 1876. Dazu A. Mussafia in Zeitschrift für romanische Philologie III (1879) 244 ff.

Guil. TM Guillaume le Clerc, Les Treis Moz, hsg. von R. Reinsch, in Zeitschrift für romanische Philologie III (1879) 225 ff.

Gui Nant. Gui de Nanteuil, chanson de geste .. p. p. P. Meyer, Paris 1861.

Guiot L Lieder des Guiot von Provins, in: Des Guiot von Provins bis jetzt bekannte Dichtungen .. hsg. von Wolfart und San-Marte, Halle 1861, S. 113 ff. — (Guiot von Provins, Die Suite de la Bible und seine lyrischen Dichtungen, von A. Baudler, Halle 1902.)

Gui SCat. La vie de S. Catherine d'Alexandrie .. p. by Todd, in Publications of the modern language association of America XV (1890) 17 ff.

GViane Aus Gerhard von Viane, in: Der Roman von Fierabras provenzalisch hsg. von Immanuel Bekker, Berlin 1829, S. XII ff.

GViane T Le Roman de Girard de Viane p. Bertran de Bar-sur-Aube .. p. p. Tarbé, Reims 1850.

Haimonsk. Aus den Haymonskindern, in: Der Roman von Fierabras provenzalisch hsg. von Immanuel Bekker, Berlin 1829, S. I ff.

HAndeli Œuvres de Henri d'Andeli p. p. Héron, Paris 1860.

Hardi cheval Le Dit du hardi cheval p. p. G. Raynaud, in Romania XXXII (1903) 586 f.

Harl. Gloss. Vocabulary of the names of plants (Ms. Harl. No. 978), in: A volume of Vocabularies .. ed. by Thomas Wright, privately printed 1857, S. 139 ff.

Hauréau Not. et Extr. Notices et Extraits de quelques manuscrits latins de la bibliothèque nationale p. B. Hauréau, Paris 1890 ff.

Havelok Lai d'Havelok le Danois p. p. Fr. Michel, Paris 1833.

HBord. Huon de Bordeaux, chanson de geste .. p. p. Guessard et Grandmaison, Paris 1860.

HCap. Hugues Capet, chanson de geste .. p. p. le marquis de La Grange, Paris 1864.

Helinant Les Vers de la Mort p. Hélinant .. p. p. Wulff et Walberg, Paris 1905.

Hist. anc. Les premières compilations françaises d'histoire ancienne II: Histoire ancienne jusqu'à César p. p. P. Meyer, in Romania XIV (1885) 36 ff.

Hist. de Bourg. Histoire générale et particulière de Bourgogne, avec des notes, des dissertations et des preuves justificatives, p. un Religieux Bénédictin de l'abbaie de S. Benigne de Dijon et de la congrégation de St-Maur. Dijon 1741.

Hist. Jos. A Die altfranzösische Histoire de Joseph. Kritischer Text .. von W. Steuer, in Vollmöllers Romanischen Forschungen XIV 227 ff., Erlangen 1903.

HLied Paraphrase des Hohen Liedes hsg. von E. Koschwitz nach einer Kollation Hannappels, in: Altfranzösisches Übungsbuch hsg. von W. Foerster und E. Koschwitz, vierte Auflage, Leipzig 1911, S. 163 ff. — (Fragment d'un petit poème dévot .. p. p. G. Paris, in Eberts Jahrbuch für romanische und englische Literatur VI (1865) 362 ff. — Ausgabe von Edm. Stengel, in Ausgaben und Abhandlungen aus dem Gebiete der romanischen Philologie I (1882) 65 ff. nach einer Kollation Suchiers.)

Horn Horn et Rimenhild .. p. p. Fr. Michel, Paris 1845.

Hôtel de Cluny L'Hôtel de Cluny au moyen âge p. M[me] de Saint-Surin, suivi des Contenances de table et autres poésies inédites des XV[e] et XVI[e] siècles, Paris 1835.

Huit Blas. Li dis des VIII blasons von Jehan de Batery hsg. von A. Tobler, in Eberts Jahrbuch für romanische und englische Literatur V (1864) 211 ff.

HVal. Histoire de l'empereur Henri p. Henri de Valenciennes, in: La Conquête de Constantinople p. Geoffroi de Ville-Hardouin avec la continuation de Henri de Valenciennes p. p. N. de Wailly, Paris 1874.

Ignaur. Lai d'Ignaurès . . p. Renaut, suivi des lais de Mélion et du Trot . . p. p. Monmerqué et Fr. Michel, Paris 1832.

Ille Ille und Galeron von Walter von Arras . . hsg. von W. Foerster, Halle 1891.

Ille L Œuvres de Gautier d'Arras p. p. E. Lœseth, t. II: Ille et Galeron, Paris 1890.

Inf. Dante Alighieri, La Divina Commedia I: Inferno.

Instr. vie mort. L'Instruction de la vie mortelle p. Jean Baudouin de Rosières-aux-Salines p. p. P. Meyer, in Romania XXXV (1906) 531 ff.

Ipom. Hue de Rotelandes Ipomedon . . hsg. von E. Kölbing und E. Koschwitz, Breslau 1889.

Izarn Le Débat d'Izarn et de Sicart de Figueiras . . p. p. P. Meyer, in Annuaire-Bulletin de la Société de l'Histoire de France XVI (1879) 233 ff.

Jak. d'Am. L'art d'amors und Li remedes d'amors . . von Jacques d'Amiens . . hsg. von Körting, Leipzig 1868.

Jaufre Roman de Jaufre, in: Lexique roman ou Dictionnaire de la langue des troubadours p. Fr. Raynouard I 48 ff., Paris 1838.

JBruyant Le chemin de Povreté et de Richesse p. Jehan Bruyant, in: Le Ménagier de Paris . . p. p. la Société des Bibliophiles françois, Paris 1846, t. II 4 ff.

JCond. Dits et Contes de Baudouin de Condé et de son fils Jean de Condé . . p. p. A. Scheler, Bruxelles 1866—1867.

Jean de Courcy Le Chemin de Vaillance de Jean de Courcy . . p. A. Piaget, in Romania XXVII (1898) 582 ff.

Jeanr. Brand. Aubr. Lais et descorts français du XIII[e] siècle, texte et musique, p. p. A. Jeanroy, Brandin et Aubry, Paris 1901.

Jeanroy Orig. Les Origines de la poésie lyrique en France au moyen âge p A. Jeanroy, deuxième édition, Paris 1904, S. 460 ff. (Textes).

Jehan de le Mote Li regret Guillaume comte de Hainaut . . p. Jehan de le Mote . . p. p. A. Scheler, Louvain 1882.

Jehan de Saintré L'hystoyre et plaisante cronicque du Petit Jehan de Saintré . . p. p. J. M. Guichard, Paris 1843.

Jeh. et Bl. Œuvres poétiques de Philippe de Remi, Sire de Beaumanoir, p. p. H. Suchier, t. II: Jehan et Blonde, Paris 1885.

Jeh. Petit Li houneurs et li vertus des dames p. Jehan Petit d'Arras . . hsg. von R. Zimmermann, in Herrigs Archiv für das Studium der neueren Sprachen und Literaturen CVIII (1902) 380 ff.

Jerus. La Conquête de Jérusalem faisant suite à la Chanson d'Antioche composée p. le pèlerin Richard et renouvelée p. Graindor de Douai p. p. C. Hippeau, Paris 1868.

Jeu parti Jeh. Jeu parti entre Maistre Jehan et Jehan Bretel p. p. G. Paris, in Romania XXIII (1894) 251 ff.

Jeux part. Jeux partis inédits du XIII[e] siècle, in: Chansons, Jeux partis et refrains inédits du XIII[e] siècle p. p. A. Jeanroy, Toulouse 1902, S. 33 ff.

JJour. La dime de penitance . . von Jehan von Journi . . hsg. von H. Breymann, Tübingen 1874.

JMeung Test. Li Testament de Maistre Jehan de Meung, in: Le Roman de la Rose p. Guillaume de Lorris et Jehan de Meung p. p. Méon, Paris 1813, t. IV 1 ff.

JMeung Tres. Le Tresor de Maistre Jehan de Meung, ou Les sept articles de la foi, in: Le Roman de la Rose p. Guillaume de Lorris et Jehan de Meung p. p. Méon, Paris 1813, t. III 331 ff.

JMeung Vegece L'Art de Chevalerie, traduction du 'De re militari' de Végèce p. Jean de Meun . . p. p. U. Robert, Paris 1897.

Job Moralium in Job fragmenta, in: Li Dialoge Gregoire lo Pape . . hsg. von W. Foerster, Halle 1876, S. 299 ff.

Joh. Bouch. La vie de Saint Jean Bouche d'or p. p. A. Weber, in Romania VI (1877) 328 ff.

Joh. de Garl. Dici. Johannes de Garlandia, Dictionarius p. p. A. Scheler, in Eberts Jahrbuch für romanische und englische Literatur VI (1865) 142 ff., 287 ff., 370 ff. (Trois traités de lexicographie latine du XIIe et du XIIIe siècle).

Joinv. Histoire de Saint Louis p. Jean sire de Joinville . . p. p. N. de Wailly, Paris 1868. — (Histoire de Saint Louis, Texte original p. N. de Wailly, Paris 1882. — Mémoires de Jean, Sire de Joinville, ou Histoire et Chronique du très-chrétien roi Saint-Louis p. p. Fr. Michel, Paris 1858.)

Jongl. et Tr. Jongleurs et Trouvères . . p. p. A. Jubinal, Paris 1835.

Jos. Arim. Der Prosaroman von Joseph von Arimathia . . hsg. von Weidner, Oppeln 1881.

Joufr. Joufrois, altfranzösisches Rittergedicht . . hsg. von K. Hofmann und F. Muncker, Halle 1880.

Jourd. Bl. Amis et Amiles und Jourdains de Blaivies . . hsg. von K. Hofmann, zweite Auflage, Erlangen 1882.

Journal d'un bourg. de Paris Journal d'un bourgeois de Paris (1405—1449) p. p. Tuetey, Paris 1881.

JPriorat Li Abrejance de l'Ordre de Chevalerie . . p. Jean Priorat . . p. p. U. Robert, Paris 1897.

JRenti Zwei altfranzösische Minnesinger. Die Gedichte Jehan's de Renti und Oede's de la Couroierie . . hsg. von J. Spanke, in Zeitschrift für französische Sprache und Literatur XXXII (1908) 157 ff.

JRenti Oede s. *JRenti*

JTuim Li Hystore de Julius Cesar . . von Jehan de Tuim . . hsg. von F. Settegast, Halle 1881.

Ju Ad. Li jus Adan, in: Die dem Trouvere Adam de la Hale zugeschriebenen Dramen . . besorgt von A. Rambeau, Marburg 1886.

Jub. Myst. Mystères inédits du XVe siècle p. p. A. Jubinal, Paris 1837.

Jub. NRec. Nouveau Recueil de Contes, Dits, Fabliaux . . p. p. A. Jubinal, Paris 1839.

Judenkn. Der Judenknabe . . hsg. von Eugen Wolter, Halle 1879.

Juise Li ver del Juïse . . afhandling af Hugo von Feilitzen, Upsala 1883.

Karls R Karls des Großen Reise nach Jerusalem und Constantinopel . . hsg. von E. Koschwitz, fünfte Auflage, besorgt von G. Thurau, Leipzig 1907.

Keller Mir. ND Un Miracle de Nostre Dame . . hsg. von A. v. Keller, im Verzeichnis der Tübinger Doktoren des Jahres 1865 (Philos. Dekanatsprogramm der Universität Tübingen).

Knust Mar. Aegypt. Geschichte der Legenden der heiligen Katharina von Alexandrien und der heiligen Maria Aegyptiaca, nebst unedierten Texten. Von H. Knust, Halle 1890.

Kudrun Kudrun hsg. von K. Bartsch, Leipzig 1865 (Deutsche Classiker des Mittelalters Bd. 2). — (Kudrun [Gudrun] hsg. von K. Bartsch, Berlin 1885 [Deutsche National-Literatur Bd. 6].)

Lai de la Rose Le Lai de la Rose à la dame leal impr. pour les noces d'argent de Adolf Tobler et Ottilie Hirzel p. Gaston Paris, Paris 1893.

Lai dou Chievref. Li Lais dou Chievrefuel, in: Altfranzösische Lieder und Leiche hsg. von W. Wackernagel, Basel 1846, S. 19 ff. — (Le Lai du Chevrefeuille, in: Chrestomathie de l'ancien français . . p. Bartsch-Wiese, Leipzig 1913, Nr. 40.)

Lai Rom. Une nouvelle Plainte de la Vierge au pied de la croix p. p. A. Jeanroy, in Romania XXIII (1894) 576 ff.

Lais in. Lais inédits de Tyolet, de Guingamor, de Doon, du Lecheor et de Tydorel p. p. G. Paris, in Romania VIII (1879) 29 ff.

Lapid. Les Lapidaires français du moyen âge des XIIe, XIIIe et XIVe siècles . . p. p. L. Pannier, Paris 1882 (*A* = le plus ancien lapidaire, S. 34—69; *B* = le lapidaire de Modène, S. 81—108; *C* = le lapidaire de Berne, S. 108—144; *D* = le lapidaire de Cambridge, S. 145—188; *E* = le lapidaire 'Cil qui aiment pieres de pris', S. 238—285).

Lapid. Rom. Les plus anciens Lapidaires français p. P. Meyer, in Romania XXXVIII (1909) 44 ff.

Latour Landry Le livre du chevalier de la Tour Landry pour l'enseignement de ses filles p. p. A. de Montaiglon, Paris 1854.

Lay d'Am. Un Lai d'Amours p. p. G. Paris, in Romania VII (1878) 407 ff.

Lefèvre Lament. Les Lamentations de Matheolus et Le Livre de Leesce de Jehan le Fèvre de Resson . . p. p. van Hamel, Paris 1892—1905.

Lég. d. Pil. Légendes de Pilate et de Judas Ischariote, in: Poésies populaires latines du moyen âge p. p. É. Du Méril, Paris 1847, S. 315 ff.

Leg. Gir. Rouss. La Légende de Girart de Roussillon . . p. p. P. Meyer, in Romania VII (1878) 161 ff.

Legrand Fabl. Fabliaux ou Contes, Fables et Romans du XIIe et du XIIIe siècle, traduits ou extraits p. Legrand d'Aussy. Troisième édition (avec un avis de l'éditeur, signé A.-A. Renouard), Paris 1829.

Leodeg. Der heilige Leodegar hsg. von E. Koschwitz, in: Altfranzösisches Übungsbuch hsg. von W. Foerster und E. Koschwitz, Leipzig 1911, S. 77 ff. — (La Vie de Saint Léger . . p. p. G. Paris, in Romania I (1872) 273 ff.)

Lex Sal. Lex Salica . . hsg. von H. Geffcken, Leipzig 1898.

Leys d'am. Monumens de la Littérature romane . . p. p. Gatien-Arnoult, Toulouse 1841 —1843 (Las Leys d'amors).

Libro di Cato Libro di Cato o tre volgarizzamenti del libro di Catone de' costumi . . p. da M. Vannucci, Milano 1829.

Lied. Rom. Chansons pieuses du Ms. de l'Arsenal 3517 p. p. P. Meyer, in Romania XVIII (1889) 486 ff.

Livre des SSag. Essai sur les Fables indiennes et sur leur introduction en Europe p. A. Loiseleur Deslongchamps; suivi du Roman des Sept Sages de Rome, en prose, p. p. Le Roux de Lincy, Paris 1838.

Livre d. Prov. Le Livre des Proverbes p. p. Le Roux de Lincy, seconde édition, Paris 1859.

Livre du bon Jehan C'est le Libvre du bon Jehan, Duc de Bretaigne, p. Guillaume de Saint André, in: Chronique de Bertrand du Guesclin p. Cuvelier p. p. Charrière, Paris 1839, t. II 421 ff.

LJost. Li Livres de Jostice et de Plet . . p. p. Rapetti. Avec un glossaire . . p. P. Chabaille, Paris 1850.

LMan. Le Livre des manières p. Étienne de Fougères . . p. p. F. Talbert, Angers 1877. Dazu A. Boucherie in Revue des langues romanes XI (1877) 252 ff. und W. Foerster in Revue des langues romanes XIII (1878) 92 ff.

LMest. Réglemens sur les arts et métiers de Paris . . connus sous le nom du Livre des métiers d'Étienne Boileau . . p. p. G.-B. Depping, Paris 1837.

Lothr. Ps. Lothringischer Psalter, altfranzösische Übersetzung des 14. Jahrhunderts . . hsg. von Fr. Apfelstedt, Heilbronn 1881.

LRois Les quatre Livres des Rois . . p. p. Le Roux de Lincy, Paris 1841.

Lyon. Ys. Lyoner Ysopet . . hsg. von W. Foerster, Heilbronn 1882.

Macaire Macaire, chanson de geste . . p. p. F. Guessard, Paris 1866. — (Altfranzösische Gedichte aus venezianischen Handschriften hsg. von A. Mussafia, II: Macaire, Wien 1864.)

Maccab. Die beiden Bücher der Makkabäer. Eine altfranzösische Übersetzung aus dem 13. Jahrhundert . . hsg. von E. Goerlich, Halle 1889.

Maccab. M Histoire des Machabées, en français. Notice du Ms. Bibl. Nat. Fr. 6447 p. P. Meyer, in Notices et Extraits des manuscrits de la bibliothèque nationale et autres bibliothèques XXXV 2, 457 ff., Paris 1896.

Macé Untersuchungen zu Macé de la Charité's altfranzösischer Übersetzung des Alten Testaments von E. Herzog, Sitzungsberichte der Wiener Akademie der Wissenschaften, philos.-histor. Klasse, Bd. CXXXXII (1900).

Machaut Voir Dit Le Livre du Voir Dit de Guillaume de Machaut . . publ. pour la Société des Bibliophiles françois [p. Paulin Paris], Paris 1875.
Mätzner Afz. L Altfranzösische Lieder . . berichtigt und erläutert von E. Mätzner, Berlin 1853.
Mätzner Goldb. Sprachpr. Altenglische Sprachproben, nebst einem Wörterbuche hsg. von E. Mätzner und K. Goldbeck, Berlin 1867—1885.
Mahn Gedichte Gedichte der Troubadours . . hsg. von C. A. F. Mahn, Berlin 1856—1873.
Mahn Werke Die Werke der Troubadours, hsg. von C. A. F. Mahn, Berlin 1846—1886.
Mahom. Le Roman de Mahomet . . p. p. Reinaud et Fr. Michel, Paris 1831.
Main. Mainet, fragments d'une chanson de geste du XIIe siècle p. p. G. Paris, in Romania IV (1875), 304 ff.
Man. de lang. La Manière de langage . . p. p. P. Meyer, in Revue critique d'histoire et de littérature, 5e année, n°s 50—52, Paris 1870.
Manek. Œuvres poétiques de Philippe de Remi, Sire de Beaumanoir, p. p. H. Suchier, t. I: La Manekine, Paris 1884.
Mantel Le Conte du Mantel . . p. p. F.-A. Wulff, in Romania XIV (1885) 343 ff.
Marb. Lap. Marbodi Liber Lapidum seu De Gemmis . . a Johanne Beckmanno, Gottingae 1799 (S. 97 ff.: Interpretatio gallica).
Marco Polo Le Livre de Marco Polo, rédigé en français sous sa dictée en 1298 p. Rusticien de Pise, p. p. G. Pauthier, Paris 1865.
Marienl. Ein altfranzösisches Marienlob . . hsg. von H. Andresen, Halle 1891.
Marienlied Bull. SAT Chanson en l'honneur de la Vierge p. p. P. Meyer d'après une copie de L. Pannier, in Bulletin de la Société des anciens textes français, dixième année, Paris 1884, S. 80 ff.
Marienlied. Rom. Chansons en l'honneur de la Vierge p. p. P. Meyer, in Romania XIX (1890) 297 ff.
Marque Le roman de Marques de Rome hsg. von J. Alton, Tübingen 1889.
Mar. s. arts Le Mariage des sept Arts et des sept Vertus p. Jehan le Teinturier p. p. P. Paris, in Le Cabinet historique XIII (1867) 98 ff.
MAym. La Mort Aymeri de Narbonne . . p. p. Couraye du Parc, Paris 1884.
Melion Lai d'Ignaurès . . p. Renaut, suivi des lais de Mélion et du Trot . . p. p. Monmerqué et Fr. Michel, Paris 1832. — (Lai von Melion hsg. von W. Horák, in Zeitschrift für romanische Philologie VI (1882) 94 ff.)
Ménag. Le Ménagier de Paris . . p. p. la Société des Bibliophiles françois, Paris 1846.
Men. Reims Récits d'un ménestrel de Reims . . p. p. N. de Wailly, Paris 1876.
Méon Nouveau Recueil de fabliaux et contes . . p. p. Méon, Paris 1823.
Mer. Meraugis von Portlesguez . . von Raoul von Houdenc . . hsg. von M. Friedwagner, Halle 1897.
Merlin Merlin, roman en prose du XIIIe siècle p. p. G. Paris et J. Ulrich, Paris 1886.
Mesq. Tourn. Mesquief de Tournai, in: Chronique des Pays-Bas, de France, d'Angleterre et de Tournai . . p. p. J.-J. de Smet, in Recueil des Chroniques de Flandre III 179 ff., Bruxelles 1856.
Metr. Ps. Liber Psalmorum, in: Libri psalmorum versio antiqua gallica e cod. ms. in bibl. Bodleiana asservato p. p. Fr. Michel, Oxford 1860, S. 263 ff.
Meun. d'Arleux Roman du Meunier d'Arleux . . p. Enguerrand d'Oisy p. p. Fr. Michel, Paris 1833. — (Le Meunier d'Arleux, in: Recueil général et complet des Fabliaux . . p. p. A. de Montaiglon et G. Raynaud, Paris 1872 ff., t. II 31 ff.)
Meyer Dern. Troub. Les derniers troubadours de la Provence . . p. P. Meyer, Paris 1871 (Extrait de la Bibliothèque de l'École des Chartes, t. XXX et XXXI).
Meyer Doc. manuscr. Documents manuscrits de l'ancienne littérature de la France, conservés dans les bibliothèques de la Grande-Bretagne. Rapports . . p. P. Meyer, Paris 1871 (Extrait des Archives des Missions scientifiques et littéraires, 2e série, t. III, IV, V).

Meyer Not. 2 Msc. Clay. Notice sur deux anciens manuscrits français ayant appartenu au marquis de La Clayette (Bibliothèque nationale Moreau 1715—19) p. P. Meyer, in Notices et Extraits des manuscrits de la bibliothèque nationale et autres bibliothèques XXXIII 1, Paris 1888.

Meyer Rec. Recueil d'anciens textes bas-latins, provençaux et français . . p. p. P. Meyer, Paris 1877.

MFce Poésies de Marie de France . . p. p. B. de Roquefort, Paris 1820.

MFce Espurg. The Espurgatoire Saint Patriz of Marie de France . . by T. Atkinson Jenkins, Chicago 1903.

MFce Fa. Die Fabeln der Marie de France . . hsg. von K. Warnke, Halle 1898 (*Prol.* = Prolog; *Ep.* = Epilog).

MFce Lais Die Lais der Marie de France . . hsg. von K. Warnke, zweite Auflage, Halle 1900 (*B* = Bisclavret; *Cht* = Chaitivel; *Chv* = Chievrefueil; *DA* = Les Dous Amanz; *El* = Eliduc; *Eq* = Equitan; *F* = Fraisne; *G* = Guigemar; *L* = Lanval; *Lst* = Laüstic; *M* = Milun; *Prol.* = Prolog; *Y* = Yonec).

MGar. La Mort de Garin le Loherain . . p. p. É. Du Méril, Paris 1862.

Michel Guerre de Nav. Histoire de la Guerre de Navarre p. Guillaume Anelier de Toulouse p. p. Fr. Michel, Paris 1856.

Michel Rapports Rapports au Ministre p. Fr. Michel, Paris 1839 (Collection des Documents inédits sur l'histoire de France).

Mir. a. dames Le Miroir aux dames, poème inédit du XVe siècle . . p. p. A. Piaget, Neuchâtel 1908.

Mir. de SLouis Les Miracles de Saint Louis . . p. p. Daunou et Naudet, in Recueil des Historiens des Gaules et de la France XX 121 ff., Paris 1840 (Nouvelle édition 1894).

Mir. ND Miracles de Nostre Dame par personnages . . p. p. G. Paris et U. Robert, Paris 1876—1883.

Mir. S. Eloi Les Miracles de Saint Éloi, poème du XIIIe siècle . . p. p. M. Peigné-Delacourt, Paris 1859. Dazu A. Scheler, Glanures lexicographiques, in Eberts Jahrbuch für romanische und englische Literatur X (1869) 241 ff. und P. Meyer et G. Paris, Contributions aux Glanures lexicographiques de M. Scheler, eb. XI (1870) 143 ff.

Mir. Vierge Orl. Notice sur un manuscrit d'Orléans contenant d'anciens miracles de la Vierge en vers français p. P. Meyer, in Notices et Extraits des manuscrits de la bibliothèque nationale et autres bibliothèques XXXIV 2, Paris 1893.

Mitt. Mittheilungen aus altfranzösischen Handschriften. I: Aus der Chanson de geste von Auberi . . von A. Tobler, Leipzig 1870.

Mod. LHs. A Notices et extraits des manuscrits français de Modène, antérieurs au XVIe siècle, p. J. Camus, in Revue des langues romanes XXXV (1891) 169 ff. (S. 236 ff.: Iste sunt cantiones francigenae . .).

Mod. LHs. B Les Chansons françaises inédites du manuscrit de Modène, in: Chansons, Jeux partis et Refrains inédits p. p. A. Jeanroy, Toulouse 1902, S. 5 ff.

Modwenna Aus dem Leben der heiligen Modwenna, in: Über die Matthaeus Paris zugeschriebene Vie de seint Auban von H. Suchier, Halle 1876, Beilage Nr. 1.

Mönch v. Mont. Die Dichtungen des Mönchs von Montaudon neu hsg. von Otto Klein, Marburg 1885. — (Der Mönch von Montaudon, ein provenzalischer Troubadour. Sein Leben und seine Gedichte bearbeitet . . von E. Philippson, Halle 1873.)

Mondev. Chirurgie La Chirurgie de Maître Henri de Mondeville . . p. p. A. Bos, Paris 1897—1898.

Mon. Germ. hist. Monumenta Germaniae historica ed. G. H. Pertz, Berlin-Hannover 1826 ff. (*Script.* = Scriptores).

Mon. Guill. Le Moniage Guillaume, chansons de geste . . p. p. W. Cloetta, Paris 1906—1911.

Mon. Guill.[1] Über ein Fragment des Guillaume d'Orenge von K. Hofmann, in Abhandlungen der K. bayerischen Akademie der Wissenschaften, philos.-philol. Classe, Bd. VI, S. 565 ff., München 1852.

Mon. Guill. Pros. Die altfranzösische Prosafassung des Moniage Guillaume hsg. von G. Schläger, in Herrigs Archiv für das Studium der neueren Sprachen und Literaturen XCVII (1896) 101 ff., 241 ff.; XCVIII (1897) 1 ff.

Mont. Fabl. Recueil général et complet des Fabliaux . . p. p. A. de Montaiglon et G. Raynaud, Paris 1872—1883.

Mont. Rec. Recueil de poésies françoises des XVe et XVIe siècles . . p. p. A. de Montaiglon (et J. de Rothschild), Paris 1855 ff.

Morg. Magg. Il Morgante (Maggiore) di Luigi Pulci . . a cura di G. Volpi, Firenze 1900.

Mort de Trist. La Mort de Tristan et d'Iseut . . p. p. J. Bédier, in Romania XV (1886) 481 ff.

Motets Recueil de Motets français des XIIe et XIIIe siècles . . p. p. G. Raynaud, Paris 1881—1883.

Mousk. Chronique rimée de Philippe Mouskes . . p. p. le baron de Reiffenberg, Bruxelles 1836—1838.

MSMich. Le Roman du Mont-Saint-Michel p. Guillaume de Saint-Pair . . p. p. Fr. Michel, Caen 1856.

Müllenh. Scherer Denkm. Denkmäler deutscher Poesie und Prosa aus dem 8.—12. Jahrhundert von K. Müllenhoff und W. Scherer, Berlin 1863.

Muss. afz. Hds. v. Pavia Über eine altfranzösische Handschrift der K. Universitätsbibliothek zu Pavia von A. Mussafia, Sitzungsberichte der Wiener Akademie der Wissenschaften, philos.-histor. Klasse, LXIV (1870), 545 ff.

Muss. Kath. I Zur Katharinenlegende I. Über eine altveronesische Version der Katharinenlegende von A. Mussafia, Sitzungsberichte der Wiener Akademie der Wissenschaften, philos.-histor. Klasse, LXXV (1873) 227 ff.

Muss. Kath. II Zu Katharinenlegenden II. Aquilesische Version von A. Mussafia, Sitzungsberichte der Wiener Akademie der Wissenschaften, philos.-histor. Klasse, CX (1885) 355 ff.

Muss. Mon. ant. Monumenti antichi di dialetti italiani p. da A. Mussafia, Sitzungsberichte der Wiener Akademie der Wissenschaften, philos.-histor. Klasse, XLVI (1864) 113 ff.

Myst. Pass. Greb. Le Mystère de la Passion d'Arnoul Greban . . p. p. G. Paris et G. Raynaud, Paris 1878.

Myst. Rom. Fragments inédits de Mystères de la Passion p. p. É. Picot, in Romania XIX (1890) 260 ff.

Myst. SAdr. Le livre et mistere du glorieux . . S. Adrien p. p. É. Picot. Imprimé pour le Roxburghe Club, London 1895.

Narbon. Les Narbonnais, chanson de geste, p. p. H. Suchier, Paris 1898.

Nat. Jesu La nativité nostre seigneur Jesu Crist et ses enfances . . p. p. R. Reinsch, in Herrigs Archiv für das Studium der neueren Sprachen und Literaturen LXVII (1882) 233 ff. (Dichtungen Gautiers von Coinsy II).

Nat. ND La nativité Nostre Dame sainte Marie . . p. p. R. Reinsch, in Herrigs Archiv für das Studium der neueren Sprachen und Literaturen LXVII (1882) 73 ff. (Dichtungen Gautiers von Coinsy I).

NDChartr. Le Livre des Miracles de Notre-Dame de Chartres p. Jehan le Marchant . . p. p. Duplessis, Chartres 1855.

Nic. de Troyes Par. Le Grand Parangon des Nouvelles Nouvelles composé p. Nicolas de Troyes . . p. p. É. Mabille, Paris 1869.

Nonete Une nouvelle version du fabliau de La Nonnette p. p. G. Raynaud, in Romania XXXIV (1905) 279 ff.

Noulet et Chab. Deux manuscrits provençaux du XIVe siècle . . p. p. J. B. Noulet et C. Chabaneau, Montpellier 1888. (Publications spéciales de la Société pour l'étude des langues romanes. Treizième publication).

Nouv. frç. du XIIIe s. Nouvelles françoises en prose du XIIIe siècle . . p. p. Moland et d'Héricault, Paris 1856.

Nouv. frç. du XIVe s. Nouvelles françoises en prose du XIVe siècle . . p. p. Moland et d'Héricault, Paris 1858.

Nymes Li Charrois de Nymes, in: Guillaume d'Orange, chansons de geste . . p. p. Jonckbloet, La Haye 1854, I 73 ff.

Og. Dan. La Chevalerie Ogier de Danemarche p. Raimbert de Paris, poème du XIIe siècle . . p. p. J. Barrois, Paris 1842.

Oisel. Le lai de l'Oiselet . . p. p. G. Paris, Paris 1884 (= Légendes du moyen âge p. G. Paris, deuxième édition, Paris 1904, S. 223 ff., 274 ff.).

Oliv. de la Marche Le triumphe des dames von Olivier de la Marche hsg. von Julia Kalbfleisch geb. Benas, Rostock 1901.

Olla Olla Patella. Vocabulaire latin versifié avec gloses françaises . . p. p. A. Scheler, Gand 1879 (Extrait de la Revue de l'Instruction publique XXI—XXII).

Ombre Le lai de l'ombre . . editum a J. Bédier, in Index lectionum quae in Universitate friburgensi per menses aestivos anni MDCCCXC habebuntur, Fribourg 1890.

Ordene de cheval. L'ordene de chevalerie, in: Fabliaux et Contes . . p. p. Barbazan. Nouv. éd. augm. p. Méon, Paris 1808, t. I 59 ff.

Ord. LMest. Ordonnances sur le commerce et les métiers, rendues par les prévôts de Paris depuis 1270 jusqu'à l'an 1300 . ., in: Réglemens sur les arts et métiers de Paris . . connus sous le nom du Livre des métiers d'Étienne Boileau . . p. p. G.-B. Depping, Paris 1837, S. 347 ff.

Orenge La Prise d'Orenge, in: Guillaume d'Orange, chansons de geste . . p. p. Jonckbloet, La Haye 1854, I 113 ff.

Orl. fur. L'Orlando furioso di Lodovico Ariosto, con note . . di G. Casella, Firenze 1905.

Orson Orson de Beauvais, chanson de geste du XIIe siècle p. p. G. Paris, Paris 1899.

Orth. gall. Orthographia gallica. Ältester Tractat über französische Aussprache und Orthographie . . hsg. von J. Stürzinger, Leipzig 1884.

Otin. Otinel, chanson de geste p. p. F. Guessard et H. Michelant, Paris 1859.

Out. de l'hôtel Le dit des outils de l'hôtel p. p. G. Raynaud, in Romania, XXVIII (1899) 49 ff.

Ov. Met. Les Œuvres de Philippe de Vitry p. p. Tarbé, Reims 1850 (Les Métamorphoses d'Ovide moralisées).

Oxf. Gl. Altfranzösische Glossen hsg. von G. Gröber, in Straßburger Festschrift zur 46. Versammlung deutscher Philologen und Schulmänner, Straßburg 1901, S. 39 ff.

Oxf. LHs. Die altfranzösische Liederhandschrift der Bodleiana in Oxford Douce 308 hsg. von G. Steffens, in Herrigs Archiv für das Studium der neueren Sprachen und Literaturen XCVII—CIV (1897—1900).

Oxf. Ps. Libri psalmorum versio antiqua gallica e cod. ms. in bibl. Bodleiana asservato . . ed. Fr. Michel, Oxford 1860.

Pampel. Altfranzösische Gedichte aus venezianischen Handschriften hsg. von A. Mussafia. I: La Prise de Pampelune, Wien 1864.

Par. Dante Alighieri, La Divina Commedia III: Paradiso.

Par. Duch. Parise la duchesse, chanson de geste, p. p. F. Guessard et L. Larchey, Paris 1860.

Par. Gloss. 8246 Anciennes Gloses françaises II: Gloses du Ms. B. N. Lat. 8246 p. p. P. Meyer, in Romania XXIV (1895) 170 ff.

Parton. Partonopeus de Blois . . p. p. Crapelet, Paris 1834.

Passion Zwei altromanische Gedichte berichtigt und erklärt von Fr. Diez, Bonn 1876, I: Die Passion Christi. — (Die Passion Christi hsg. von E. Koschwitz, in: Altfranzösisches Übungsbuch hsg. von W. Foerster und E. Koschwitz, Leipzig 1911, S. 59 ff.)

Pateg Prov. Das Spruchgedicht des Girard Pateg hsg. von A. Tobler, in Abhandlungen der K. Preußischen Akademie der Wissenschaften, Berlin 1886.

PBarsegapè Pietro da Barsegapè, Die Reimpredigt. Kritischer Text . . von E. Keller, Frauenfeld 1901.

PCid Poema del Cid . . p. p. R. Menéndez Pidal, Madrid 1900.

Peain Gatineau SMart. Vie de Monseigneur Saint Martin de Tours p. Péan Gatineau, poète du XIIIe siècle, p. p. J. J. Bourassé, Tours 1860.

Peire v. Auv. Die Lieder Peires von Auvergne kritisch hsg. . . von R. Zenker, Erlangen 1900 (= Vollmöllers Romanische Forschungen XII [1900] 653 ff.).

Peler. V Le Pelerinage de vie humaine de Guillaume de Deguileville ed. by Stürzinger, Roxburghe Club, London 1893.

Perc. Chrestien de Troyes, Perceval le Gallois . . p. p. Potvin, Mons 1865—1871. — (Vgl. A. Rochat in Germania III [1858] 81 ff.; IV [1859] 414 ff.)

Per. Neel. Inh. Peros von Neeles gereimte Inhaltsangabe zu einem Sammelcodex hsg. von L. Jordan, in Vollmöllers Romanischen Forschungen XVI (1904) 739 ff.

Petit traité de méd. Petit traité de médecine en langue vulgaire p. p. A. Boucherie, in Revue des langues romanes VII (1875) 62 ff.

Petrarca Canz. Francesco Petrarca, Il Canzoniere, con commento e note di C. Antona-Traversi e G. Zannoni, Milano 1890.

PGat. SMart. Das altfranzösische Martinsleben des Péan Gatineau, neue Ausgabe von W. Söderhjelm, Helsingfors 1899.

Phil. Nov. QT Les quatre Ages de l'homme de Philippe de Navarre . . p. p. M. de Fréville, Paris 1888.

Phisan. La Fisiognomia, trattatello in francese antico colla versione italiana . . p. p. E. Teza, Bologna 1864.

Ph. Thaon Best. Le Bestiaire de Philippe de Thaün . . p. p. Walberg, Lund 1900.

Ph. Thaon Best.[1] Popular Treatises on Science written during the Middle Ages p. by Th. Wright, London 1841.

Ph. Thaon Comp. Li Cumpoz Philipe de Thaün . . hsg. von Mall, Straßburg 1873.

Poème mor. Poème moral . . hsg. von W. Cloetta, in Vollmöllers Romanischen Forschungen III (1886) 1 ff.

Poés. rel. Poésies religieuses . . du ms. Extrav. 268 de la bibliothèque de Wolfenbüttel p. p. E. Levy, in Revue des langues romanes XXXI (1887) 173 ff., 420 ff.

Poire Messire Thibaut, li romanz de la poire. Erotisch-allegorisches Gedicht aus dem XIII. Jahrhundert . . hsg. von Fr. Stehlich, Halle 1881.

Poitev. Turpin Der sogenannte poitevinische Pseudo-Turpin. Nach den Handschriften mitgeteilt von Th. Auracher, in Zeitschrift für romanische Philologie I (1877) 259 ff.

Pred. H. Bernh. Predigten des H. Bernhard in altfranzösischer Übertragung . . hsg. von Alfred Schulze, Tübingen 1894.

Priere Theoph. Li priere Theophilus p. p. A. Scheler, in Zeitschrift für romanische Philologie I (1877) 247 ff.

Proph. Dav. „De David li prophecie", ein altfranzösisches Gedicht aus dem XII. Jahrhundert, hsg. von G. F. Fuhrken, in Zeitschrift für romanische Philologie XIX (1895) 189 ff.

Propr. chos. Poème moralisé sur les propriétés des choses p. p. G. Raynaud, in Romania XIV (1885) 442 ff.

Pros. Lap. Ein altfranzösischer Prosalapidar . . hsg. von Leo Jordan, in Vollmöllers Romanischen Forschungen XVI (1904) 371 ff.

Prov. Conte Bret. Les Proverbes au conte de Bretaigne hsg. von Johann Martin, Dissertation Erlangen 1892. — (Les Proverbes au Conte de Bretaigne, in: Proverbes et Dictons populaires p. p. Crapelet, Paris 1831, S. 167 ff.)

Prov. et Dict. Proverbes et Dictons populaires p. p. Crapelet, Paris 1831.

Prov. rur. Die altfranzösische Sprichwörtersammlung. Proverbes ruraux et vulgaux . . p. p. J. Ulrich, in Zeitschrift für französische Sprache und Literatur XXIV (1902) 1 ff.

Prov. vil. Li proverbe au vilain. Die Sprichwörter des gemeinen Mannes. Altfranzösische Dichtung . . hsg. von Adolf Tobler, Leipzig 1895.

Purg. Dante Alighieri, La Divina Commedia II: Purgatorio.

Pyr. Malk. Une traduction de Pyrame et Thisbé en vers français du XIIIe siècle. Par Jean

Bonnard, Lausanne 1892. In dem Recueil inaugural de l'Université de Lausanne S. 211 ff.

Quatr. mor. Quatrains moraux, in: L'Hôtel de Cluny au moyen âge p. Mme de Saint-Surin, Paris 1835, S. 105 ff.

Quinze Joyes Les quinze Joyes de mariage, texte de l'édition princeps du XVe siècle. Première réimpression p. F. Heuckenkamp, Halle 1901.

Rajna Stef. Storia di Stefano, figliuolo d'un Imperatore di Roma, versione in ottava rima del Libro dei sette Savi, p. da Pio Rajna, Bologna 1880.

RAlix. Li romans d'Alixandre p. Lambert li tors et Alexandre de Bernay . . hsg. von H. Michelant, Stuttgart 1846.

RAlix. Rom. Étude sur les Manuscrits du Roman d'Alexandre p. P. Meyer, in Romania XI (1882) 213 ff.

Rashi Un vocabulaire hébraïco-français p. p. A. Neubauer, in Boehmers Romanischen Studien I (1875) 163 ff.

Raynouard Choix Choix des poésies originales des Troubadours p. F. J. M. Raynouard, Paris 1816—1821.

RBlois Robert von Blois sämmtliche Werke . . hsg. von J. Ulrich, Berlin 1889—1895.

RCambr. Raoul de Cambrai, chanson de geste . . p. p. P. Meyer et Longnon, Paris 1882.

RCambr.[1] Li Romans de Raoul de Cambrai et de Bernier p. p. Edward Le Glay, Paris 1840.

RCcy Li Roumans dou Chastelain de Coucy et de la Dame de Fayel .. p.p. Crapelet, Paris 1829.

RCharr. Der Karrenritter und das Wilhelmsleben von Christian von Troyes . . hsg. von W. Foerster, Halle 1899. — (Le Roman du Chevalier de la Charette p. Chrestien de Troyes et Godefroy de Laigny p. p. Tarbé, Reims 1849. — Le Roman de la Charrette, d'après Gauthier Map et Chrestien de Troies p. p. Jonckbloet, La Haye 1850.)

RClary Robert de Clary, La Prise de Constantinople, in: Chroniques gréco-romanes . . p. p. Hopf, Berlin 1873.

Reali I Reali di Francia. Ricerche intorno ai Reali di Francia, seguite dal Libro delle Storie di Fioravante e dal Cantare di Bovo d'Antona, p. Pio Rajna, Bologna 1872.

Rec. méd. Recettes médicales en français publ. d'après le Manuscrit 23 d'Évreux p. P. Meyer et Ch. Joret, in Romania XVIII (1889) 571 ff.

Rec. Rom. Recettes médicales en français publ. d'après le Ms. B. N. Lat. 8654 B p. P. Meyer, in Romania XXXVII (1908) 358 ff.

Règle cist. Les monuments primitifs de la Règle cistercienne p. p. Guignard, Dijon 1878. (Dazu Kollation von W. Foerster in Vollmöllers Romanischen Forschungen X [1899] 827 ff.)

Règle SBen. La Règle de saint Benoit traduite en vers français p. Nicole p. p. A. Héron, Rouen 1895. Dazu G. Paris in Romania XXV (1896) 321 ff.

Regr. ND Li Regres Nostre Dame p. Huon le Roi de Cambrai . . p. p. A. Långfors, Paris 1907.

Reich. Gloss. Die Reichenauer Glossen s. *Altrom. Gloss.*

Rei de Engl. Li Rei de Engleterre. Ein anglo-normannischer Geschichtsauszug . . veröffentlicht von John Koch, Berlin 1886 (Sep.-Abdr. aus der Festschrift zur fünfzigjährigen Jubelfeier des Dorotheenstädtischen Real-Gymnasiums zu Berlin).

Reimpr. Reimpredigt . . hsg. von H. Suchier, Halle 1879.

Reinsch KE Die Pseudo-Evangelien von Jesu und Maria's Kindheit . . von R. Reinsch, Halle 1879.

Relig. Lied Bull. SAT La Chanson de pure pauvreté p. p. P. Meyer, in Bulletin de la Société des anciens textes français, dixième année, Paris 1884, S. 75 ff.

Rem. Am. Altfranzösische Übersetzung der Remedia Amoris des Ovid . . hsg. von Koerting, Leipzig 1871.

Rem. pop. Remèdes populaires du moyen âge p. Amédée Salmon, in Études romanes dédiées à Gaston Paris . ., Paris 1891, S. 253 ff.

Ren. Le Roman du Renart . . p. p. Méon, Paris 1826. — (Le Roman de Renart . . p. p. E. Martin,

Strasbourg 1882—1887. Dazu Observations sur le Roman de Renart p. E. Martin, Strasbourg 1887.)

Rencl. Li Romans de Carité et Miserere du Renclus de Moiliens . . p. p. van Hamel, Paris 1885 (*C*= Carité; *M* = Miserere).

Ren. Contref. Le Roman du Renard Contrefait p. le Clerc de Troyes. Fragments p. p. P. Tarbé, Reims 1851. Dazu F. Wolf in Denkschriften der Wiener Akademie der Wissenschaften, philos.-histor. Klasse, XII (1862) 71 ff.

Ren. Nouv. Renart le Nouvel, in: Le Roman du Renart . . p. p. Méon, Paris 1826, t. IV.

Ren. Suppl. Le Roman du Renart, Supplément . . p. p. Chabaille, Paris 1835.

RHam Histoire des Ducs de Normandie et des Rois d'Angleterre suivie de la relation du tournoi de Ham p. Sarrazin . . p. p. Fr. Michel, Paris 1840.

Rich. Richars li Biaus . . hsg. von W. Foerster, Wien 1874.

Rich. de Semilli Der kritische Text der Gedichte von Richart de Semilli . . von G. Steffens, in Beiträge zur romanischen und englischen Philologie. Festgabe für W. Foerster, Halle 1902, S. 331 ff.

RMont. Renaus de Montauban . . hsg. von H. Michelant, Stuttgart 1862.

Robert Fabliaux Fabliaux inédits . . p. p. A. C. M. Robert, Paris 1834.

Robert Fabl. inéd. Fables inédites des XII[e], XIII[e] et XIV[e] siècles et Fables de Lafontaine . . p. p. A. C. M. Robert, Paris 1825.

Robertson Mat. Materials for the history of Thomas Becket, Archbishop of Canterbury . . ed. by J. C. Robertson, London 1875 ff. (Rerum Britannicarum medii aevi scriptores or Chronicles and Memorials of Great Britain and Ireland during the middle ages).

Robert Sprichw. Un vocabulaire latin-français du XIV[e] siècle, suivi d'un recueil d'anciens proverbes, p. p. Ulysse Robert, in Bibliothèque de l'École des Chartes XXXIV (1873) 33 ff.

Rob. Grosset. Mar. Eg. Robert Grossetête's Chasteau d'Amour; to which are added La Vie de sainte Marie Egyptienne . . ed. by M. Cooke, London 1852 (Publications of the Caxton Society, t. IX; R. Grossetete Carmina Anglo-Normannica).

Rob. l. Diable Robert le Diable, roman d'aventures p. p. E. Löseth, Paris 1903.

Rob. l. Diable[1] Le Roman de Robert le Diable, en vers du XIII[e] siècle, p. p. G.-S. Trébutien, Paris 1837.

Rob. u. Mar. Robin und Marion, in: Die dem Trouvere Adam de la Hale zugeschriebenen Dramen . . besorgt von A. Rambeau, Marburg 1886.

Rochegude Parn. Le Parnasse occitanien . . p. Henri Pascal de Rochegude, Toulouse 1819.

Roi Cambr. Ave Li Ave Maria en roumans p. Huon le Roi de Cambrai p. p. A. Långfors, in Mémoires de la Société néo-philologique à Helsingfors IV (1906) 319 ff.

Rois. Franchises, lois et coutumes de la ville de Lille . . p. p. Roisin, Lille 1842.

Rom. fläm. Gespr. Gesprächbüchlein, romanisch und flämisch, in: Horae belgicae studio atque opera Hoffmanni Fallerslebensis. Pars IX, Hannover 1854, S. 61 ff.

Rom. frç. Le Romancero françois. Histoire de quelques anciens trouvères et choix de leurs chansons. Le tout nouvellement recueilli p. P. Paris, Paris 1833.

Rom. u. Past. Altfranzösische Romanzen und Pastourellen . . hsg. von K. Bartsch, Leipzig 1870.

Romv. Romvart. Beiträge zur Kunde mittelalterlicher Dichtung aus italiänischen Bibliotheken von Adelbert Keller, Mannheim 1844.

Roncev. La chanson de Roland et le roman de Roncevaux . . p. p. Fr. Michel, Paris 1869.

Rose Le Roman de la Rose p. Guillaume de Lorris et Jean de Meung . . p. p. Fr. Michel, Paris 1864.

Rose[1] Le Roman de la Rose p. Guillaume de Lorris et Jehan de Meung . . p. p. Méon, Paris 1813.

Rou Maistre Waces Roman de Rou et des ducs de Normandie . . hsg. von H. Andresen, Heilbronn 1877—1879. Dazu W. Foerster in Zeitschrift für romanische Philologie

I (1877) 144 ff.; G. Paris in Romania VI (1877) 475 f.; H. Suchier im Literarischen Centralblatt 1877, Sp. 249 ff.

Rou^1 Le Roman de Rou et des Duc sde Normandie p. Robert Wace . . p. p. F. Pluquet, Rouen 1827.

RSSag. Li romans des sept sages . . hsg. von A. Keller, Tübingen 1836.

Ruteb. Œuvres complètes de Rutebeuf . . p. p. A. Jubinal, Paris 1839.

Ruteb. K Rustebuef's Gedichte . . hsg. von A. Kreßner, Wolfenbüttel 1885.

RViol. Roman de la Violette ou de Gérard de Nevers p. Girbert de Montreuil . . p. p. Fr. Michel, Paris 1834.

SAgnes Sancta Agnes . . hsg. von K. Bartsch, Berlin 1869.

SAlex. R La vie de Saint Alexi en vers octosyllabiques p. p. G. Paris, in Romania VIII (1879) 163 ff.

Sam. Un Samedi par nuit. Die älteste altfranzösische Bearbeitung des Streites zwischen Körper und Seele. Hsg. von H. Varnhagen, Erlangen 1890. Sonderabdruck aus: Erlanger Beiträge zur englischen Philologie I (*P* = Pariser Text; *B* = Brüsseler Text; *C* = Text der Cott.-Hs.; *H* = Text der Harl.-Hs.).

Sarrasin Lettre de Jean Pierre Sarrasin, Chambellan du roi de France, à Nicolas Arrode, Prévôt des marchands de Paris en 1289 et 1291, sur la première croisade de Saint Louis, in: Mémoires de Jean, Sire de Joinville . . p. p. Fr. Michel, Paris 1871.

SAub. Vie de seint Auban: a poem in norman-french, ascribed to Matthew Paris, ed . . by R. Atkinson, London 1876. Vgl. Über die Matthaeus Paris zugeschriebene Vie de seint Auban von H. Suchier, Halle 1876.

SBrand. Les Voyages merveilleux de saint Brandan . . p. p. Fr. Michel, Paris 1878.

SCath. La Passion sainte Catherine . . p. Aumeric . . p. p. Talbert, Paris 1885.

Schultz-G. Zwei afz. Dicht. Zwei altfranzösische Dichtungen: La Chastelaine de Saint Gille. Du Chevalier au barisel. Hsg. von O. Schultz-Gora, Halle 1899. (Zweite neubearbeitete Auflage, Halle 1911.) Dazu G. Ebeling in Zeitschrift für französische Sprache und Literatur XXV^2 (1903) 1—46.

SClem. P Vie de saint Clément pape. Notice d'un manuscrit de Trinity College . . p. P. Meyer, in Notices et Extraits des manuscrits de la Bibliothèque nationale et autres bibliothèques XXXVIII, Paris 1903.

S. d'Angl. Le saint voyage de Jherusalem du seigneur d'Anglure . . p. p. F. Bonnardot et A. Longnon, Paris 1878.

Selicha Deux Élégies du Vatican p. A. Darmesteter, in Romania III (1874) 443 ff. (S. 461 ff.: Ceci est la version de la Selicha . .).

Serm. poit. Sermons écrits en dialecte poitevin, in: Le dialecte poitevin au XIIIe siècle p. A. Boucherie, Paris 1873.

Serm. Sap. Sermo de sapientia, in: Li Dialoge Gregoire lo Pape . . hsg. von W. Foerster, Halle 1876, S. 283 ff.

SEust. Rom. Fragment d'une Vie de Saint Eustache en alexandrins monorimes p. p. P. Meyer, in Romania XXXVI (1907) 12 ff.

SFanuel Le Romanz de Saint Fanuel et de Sainte Anne . . p. p. C. Chabaneau, in Revue des langues romanes XXVIII (1885) 118 ff. 157 ff.

SFranch. La vie saint Franchois nach manuscrit français 19 531 der Nat. Biblioth. in Paris. Inaugural-Dissertation von Adolf Schmidt, Leipzig 1905.

SGeorge La Vie de la Vierge Marie, de Maître Wace, suivie de la Vie de saint George, poème inédit du même trouvère, p. p. V. Luzarche, Tours 1859.

SGeorge M Vie de Saint George . . p. p. John E. Matzke, in Publications of the Modern Language Association of America XVII (1902) 515 ff.

SGile La vie de saint Gilles p. Guillaume de Berneville . . p. p. G. Paris et Bos, Paris 1881.

SGraal Le Roman du saint Graal . . p. p. Fr. Michel, Bordeaux 1841.

SGraal H Le Saint-Graal ou Le Joseph d'Arimathie . . p. p. E. Hucher, Le Mans 1875—1878.

SGreg. Légende de saint Grégoire, rédaction du XIV[e] siècle, p. C. Fant, Upsala 1886.
SHon. La Vida de Sant Honorat, Légende en vers provençaux p. Raymond Féraud .. p. p. A.-L. Sardou, Nice 1875.
Siege Barb. Le siege de Barbastre und die Bearbeitung von Adenet le Roi .. von V. Keller, Marburg 1875.
SJake La vie et la translation de s. Jaques le Majeur, mise en prose d'un poème perdu, p. p. P. Meyer, in Romania XXXI (1902) 252 ff.
SJean aum. Vie de Saint Jean l'aumônier. Notice d'un manuscrit de Trinity College .. p. P. Meyer, in Notices et Extraits des manuscrits de la Bibliothèque nationale et autres bibliothèques XXXVIII (1903) 293 ff.
SJul. Vie de sainte Juliane, in: Li ver del Juïse .. afhandling af Hugo von Feilitzen, Upsala 1883.
SMagd. Guillaume, le clerc de Normandie, insbesondere seine Magdalenenlegende von A. Schmidt, in Boehmers Romanischen Studien IV (1880) 493 ff.
SMagloire Chroniques de S. Magloire, in: Fabliaux et Contes .. p. p. Barbazan. Nouv. éd. augm. p. Méon, Paris 1808, II 221 ff.
SMarg. Die Legende der heiligen Margarete, altfranzösisch und deutsch, hsg. von W. L. Holland, Hannover 1863.
SMarg. I, II Deux rédactions diverses de la Légende de sainte Marguerite en vers français .. p. p. A. Scheler, Anvers 1877 (Extrait des Mémoires de l'Académie d'archéologie de Belgique).
SMartin S. Leben und Wunderthaten des heiligen Martin. Altfranzösisches Gedicht aus dem Anfang des XIII. Jahrhunderts von Péan Gatineau aus Tours .. hsg. von W. Söderhjelm, Tübingen 1896.
SNic. Maistre Wace's St-Nicholas .. hsg. von N. Delius, Bonn 1850.
Sone Sone von Nausay .. hsg. von M. Goldschmidt, Tübingen 1899.
Songe de la barge Le Songe de la Barge de Jean de Werchin, sénéchal de Hainaut p. p. A. Piaget, in Romania XXXVIII (1909) 71 ff.
Songe vert Le Songe vert p. p. L. Constans, in Romania XXXIII (1904) 501 ff.
Spons. Sponsus hsg. von E. Koschwitz, in: Altfranzösisches Übungsbuch hsg. von W. Foerster und E. Koschwitz, Leipzig 1911, S. 91 ff. — (Le Mystère de l'Époux .. p. W. Cloetta, in Romania XXII (1893) 177 ff.)
SQuent. Une Vie de Saint Quentin en vers français du moyen âge p. p. W. Söderhjelm, in Mémoires de la Société néo-philologique à Helsingfors t. III (1902) 443 ff.
SQuent.[2] La Vie de Saint Quentin p. Huon le Roi de Cambrai p. p. A. Långfors et W. Söderhjelm, in Acta Societatis Scientiarum Fennicae XXXVIII 1, Helsingfors 1909.
SSag. Pr. Deux rédactions du roman des sept Sages de Rome p. p. G. Paris, Paris 1876.
SSBern. Li Sermon saint Bernart .. hsg. von W. Foerster, in Vollmöllers Romanischen Forschungen II (1885) 1 ff.
Stengel Canç. d'Al. La cançun de saint Alexis und einige kleinere altfranzösische Gedichte des 11. und 12. Jahrhunderts veröffentlicht von E. Stengel, mit vollständigem Wortverzeichnis, Marburg 1882 (Ausgaben und Abhandlungen aus dem Gebiete der romanischen Philologie veröfftl. von E. Stengel I).
Stengel Mitt. a. Turin Mittheilungen aus französischen Handschriften der Turiner Universitäts-Bibliothek .. von Edm. Stengel, Halle 1873.
Steph. Epistel vom heiligen Stephan hsg. von E. Koschwitz, in: Altfranzösisches Übungsbuch hsg. von W. Foerster und E. Koschwitz, Leipzig 1911, S. 167 ff. — (Épître farcie pour le jour de Saint-Étienne p. p. G. Paris, in Eberts Jahrbuch für romanische und englische Literatur IV [1862] 311 ff.)
SThom. La Vie de saint Thomas le martyr .. p. Garnier de Pont-Sainte-Maxence .. p. p. C. Hippeau, Paris 1859.
SThom. B[1] La uie St-Thomas le martir. Altfranzösisches Gedicht aus einer Wolfenbüttler

Handschrift . . hsg. von Immanuel Bekker, in Philos.-histor. Abhandlungen der Kgl. Akademie der Wissenschaften zu Berlin 1838.

SThom. B² La Vie St-Thomas le martir aus der Handschrift des Brittischen Museums (cod. Harlej. 270) ergänzt von Immanuel Bekker, in Philos. und histor. Abhandlungen der Kgl. Akademie der Wissenschaften zu Berlin 1844.

SThom. M Vie de Saint Thomas archevêque de Canterbury de ‚frere Benet', moine de Saint-Alban, in: Chronique des Ducs de Normandie p. Benoit . . p. p. Fr. Michel, t. III, app. II (S. 461 ff.), Paris 1844.

StJul. Das Leben des heiligen Julianus in altfranzösischen Versen . . hsg. von A. Tobler, in Herrigs Archiv für das Studium der neueren Sprachen und Literaturen CII (1899) 109 ff.

Suchier Denkm. Denkmäler provenzalischer Literatur und Sprache . . hsg. von H. Suchier, Halle 1883.

SVou Le saint Vou de Luques hsg. von W. Foerster, in Mélanges Chabaneau, Festschrift Camille Chabaneau dargebracht . ., Erlangen 1907 (Romanische Forschungen XXIII).

Taille de Paris Chronique métrique de Godefroy de Paris, suivie de La Taille de Paris, en 1313 . . p. p. J. A. Buchon, Paris 1827.

Taill. Rec. d'Act. Recueil d'actes des XIIe et XIIIe siècles, en langue romane wallonne du nord de la France . . p. p. M. Tailliar, Douai 1849.

Thebes Le Roman de Thèbes p. p. L. Constans, Paris 1890.

Thebes¹ La Légende d'Œdipe étudiée . . en particulier dans le Roman de Thèbes . . p. L. Constans, Paris 1881.

The Harrowing of Hell The Harrowing of Hell. Das altenglische Spiel von Christi Höllenfahrt . . hsg. von Eduard Mall, Berlin 1871 (Breslauer Habilitationsschrift).

Theoph. Ztschr. Zwei ungedruckte Versionen der Theophilussage hsg. von A. Weber, in Zeitschrift für romanische Philologie I (1877) 523 ff.

Th. frç. au m. â. Théâtre français au moyen âge p. p. Monmerqué et Fr. Michel, Paris 1839.

Thib. d. Marly V. s. l. M. Vers sur la Mort p. Thibaud de Marly . . p. p. Méon, deuxième édition, Paris 1835.

Thur. Notices et Extraits de divers manuscrits latins pour servir à l'histoire des doctrines grammaticales au moyen âge p. Ch. Thurot, in Notices et Extraits des manuscrits de la bibliothèque impériale et autres bibliothèques XXII 2, Paris 1868.

Tob. La vie de Tobie de Guillaume le clerc de Normandie . . hsg. von R. Reinsch, in Herrigs Archiv für das Studium der neueren Sprachen und Literaturen LXII (1879) 375 ff.

Tobler Cato Die altvenezianische Übersetzung der Sprüche des Dionysius Cato von A. Tobler, in Abhandlungen der Kgl. Preuß. Akademie der Wissenschaften, Berlin 1883.

Tobler Progr. Soloth. Bruchstück aus dem Chevalier au lyon nach der vaticanischen Handschrift mitgetheilt und erläutert von A. Tobler, Programm der Kantonsschule zu Solothurn 1862.

Tourn. Ant. Le Tournoiement de l'Antecrist p. Huon de Méry p. p. Tarbé, Reims 1851. — (Li Tornoiemenz Antecrit von Huon de Mery . . hsg. von G. Wimmer, Marburg 1888 [Ausgaben und Abhandlungen aus dem Gebiete der romanischen Philologie veröfftl. von E. Stengel LXXVI]).

Tourn. Chauv. Les Tournois de Chauvency . . p. Jacques Bretex . . p. p. H. Delmotte, Valenciennes 1835. — (Jacques Bretex ou Bretiaus, Le Tournoi de Chauvency p. p. Gaëtan Hecq, Mons 1898. Supplément, Mons 1901.)

Toynbee Spec. Specimens of old french (IX—XV centuries) . . by Paget Toynbee, Oxford 1892.

Tr. Belg. Trouvères belges . . p. p. A. Scheler, Bruxelles 1876. — Nouvelle série, Louvain 1879.

Tr. Dits Des Avocas, De la Jument au deable, De Luque la maudite, trois dits . . p. p. G. Raynaud, in Romania XII (1883) 209 ff.

Tr. Dits d'Am. Trois Dits d'Amour du XIIIe siècle p. p. A. Jeanroy, in Romania XXII (1893) 45 ff.

Tr. En. Le Roman des Trois Ennemis de l'Homme p. Simon . . p. p. P. Meyer, in Romania XVI (1887) 1 ff.

Tres. Ven. Trésor de vènerie composé . . p. Hardouin . . p. p. H. Michelant, Metz 1856.

Trist. Tristan, recueil de ce qui reste des poëmes relatifs à ses aventures . . p. p. Fr. Michel, Londres 1835.

Trist. Bér. Le Roman de Tristan p. Béroul . . p. p. E. Muret, Paris 1903.

Trist. Men. Tristan Ménestrel, extrait de la continuation de Perceval p. Gerbert, p. J.-L. Weston et J. Bédier, in Romania XXXV (1906) 497 ff.

Trist. Thom. Le roman de Tristan p. Thomas . . p. p. J. Bédier, Paris 1902.

Troie Le Roman de Troie p. Benoit de Sainte-Maure . . p. p. L. Constans, Paris 1904—1912. — (Benoît de Sainte More et le Roman de Troie p. Joly, Paris 1870—1871.)

Troie Rom. Fragments du Roman de Troie p. p. P. Meyer, in Romania XVIII (1889) 70 ff.

Trois Morts et Tr. V. Le dit des trois mors et des trois vis p. p. Crapelet, in: Vers sur la mort . . p. p. Méon, deuxième édition, Paris 1835, S. 65 ff.

Trot Lai d'Ignaurès . . p. Renaut, suivi des lais de Mélion et du Trot . . p. p. Monmerqué et Fr. Michel, Paris 1832.

Trubert Trubert, altfranzösischer Schelmenroman des Douin de Lavesne, hsg. von J. Ulrich, Dresden 1904.

Tumb. ND Del Tumbeor Nostre-Dame p. p. W. Foerster, in Romania II (1873) 315 ff. — (Der Springer unserer lieben Frau hsg. von H. Wächter, in Vollmöllers Romanischen Forschungen XI (1901) 223 ff.

Turpin La Chronique dite de Turpin p. p. F. Wulff, Lund 1881 (Lunds Universitets Årsskrift t. XVI).

Uguçon Das Buch des Uguçon da Laodho von A. Tobler, in Abhandlungen der Kgl. Preuß. Akademie der Wissenschaften, Berlin 1884.

Urb. cort. Urbain, le courtois . . p. p. Spencer, in Modern Language Notes IV (1889) 101 ff.

Urk. Douai Chartes de Douai au 13e siècle hsg. von Ch. Bonnier, in Zeitschrift für romanische Philologie XIV (1890) 298 ff.

Urk. 1236, 1237, 1241 usw. Études de dialectologie wallonne p. M. Wilmotte, in Romania XVII (1888) 542 ff. (S. 568 ff.: Chartes Liégeoises).

VdlMort Li vers de le mort . . p. p. C. A. Windahl, Lund 1887.

Veng. Jes. Chi apries s'enssieult la vengance mesire Jhesu-crist faitte par Vespasien, in: Roma nella memoria e nelle immaginazioni del medio evo di Arturo Graf, Torino 1882, I, S. 429 ff. (Appendice C).

Veng. Rag. La Vengeance Raguidel, altfranzösischer Abenteuerroman, hsg. von M. Friedwagner, Halle 1909 (Raoul's von Houdenc sämtliche Werke II).

Veng. Rag.[1] Messire Gauvain ou la Vengeance de Raguidel p. Raoul . . p. p. C. Hippeau, Paris 1862.

Venj. Alix. Jeh. Die Vengeance Alixandre von Jehan le Nevelon hsg. von O. Schultz-Gora, Berlin 1902. Dazu E. Walberg in Romania XXXII (1903) 150 ff.

Venus De Venus la deesse d'amor . . hsg. von W. Foerster, Bonn 1880.

Versif. Apoc. The old french versified Apocalypse of the Kerr manuscript by H. A. Todd, in Publications of the Modern Language Association of America, t. XVIII (N. S. t. XI) 535 ff., Baltimore 1903.

VGreg. A La Vie de saint Grégoire le Grand trad. . . p. Anger . . p. p. P. Meyer, in Romania XII (1883) 145 ff.

VGreg. I La Vie de saint Grégoire le Grand . . p. p. A. de Montaiglon, in Romania VIII (1879) 509 ff.

Vie de SLouis Vie de Saint Louis p. le Confesseur de la reine Marguerite p. p. Daunou et Naudet, in Recueil des Historiens des Gaules et de la France XX 58 ff., Paris 1840 (Nouvelle édition 1894).

Vie d. peres La Vie des anciens Pères p. E. Schwan, in Romania XIII (1884) 233 ff.
Vie Greg. Vie du pape Grégoire le Grand . . p. p. V. Luzarche, Tours 1857.
Vieille La Vieille . . trad. du latin de Richard de Fournival p. Jean Lefevre . . p. p. Cocheris, Paris 1861.
Vie Judas Vie de Judas, in: La Leggenda di Vergogna . . e La Leggenda di Giuda p. da Alessandro d'Ancona, Bologna 1869, S. 75 ff. (Scelta di curiosità letterarie inedite o rare dal secolo XIII al XVII, disp. XCIX).
Vier uned. Jeux p. Vier unedierte Jeux-partis hsg. von O. Schultz-Gora, in Bausteine zur romanischen Philologie, Festgabe für Adolfo Mussafia, Halle 1905, S. 90 ff.
Vie SMarg. La Vie de sainte Marguerite, poème inédit de Wace . . p. A. Joly, Paris 1879 (Extrait des Mémoires de la Société des Antiquaires de Normandie, 3e série, tome X).
Vie SMarg. S La Vie de sainte Marguerite, an anglo-norman version of the XIIIth century . . ed. by Fr. Spencer, Dissertation Leipzig 1889.
Vie SSilvestre La Vie de Saint Silvestre en vers français p. p. P. Meyer, in Romania XXVIII (1899) 280 ff.
Villeh. Geoffroi de Ville-Hardouin. Conquête de Constantinople, avec la continuation de Henri de Valenciennes p. p. N. de Wailly, Paris 1874.
Villon Œuvres complètes de François Villon . . p. p. A. Longnon, Paris 1892.
Villon Pet. Test. Spécimen d'un essai critique sur les œuvres de François Villon p. W. G. C. Bijvanck, Leyde 1882 (S. 155 ff.: Le Petit Testament).
Voc. Arbois Un vocabulaire latin-français du XIVe siècle . . p. p. Ulysse Robert, in Bibliothèque de l'École des Chartes XXXIV (1873) 33 ff.
Voc. duac. s. *Guil. Brit.*
Voc. Evr. Petit vocabulaire latin-français extrait d'un manuscrit de la bibliothèque d'Evreux . . p. p. L.-A. Chassant, Paris 1857.
Vœu d. héron Vœu du hairon, in: Mémoires sur l'ancienne Chevalerie p. M. de La Curne de Sainte-Palaye, Paris 1781, t. III, S. 119 ff.
Voigt Fec. rat. Egberts von Lüttich Fecunda Ratis hsg. von E. Voigt, Halle 1889.
Vr. An. Li dis dou vrai aniel . . hsg. von A. Tobler, dritte Auflage, Leipzig 1912.
Wace Concept. L'Établissement de la fête de la Conception Notre-Dame, dite la Fête aux Normands, p. Wace . . p. p. G. Mancel et G.-S. Trébutien, Caen 1842.
Wace Marie La Vie de la Vierge Marie, de Maître Wace . . p. p. V. Luzarche, Tours 1859.
Wackern. Afz. L Altfranzösische Lieder und Leiche . . mit Abhandlungen von W. Wackernagel, Basel 1846.
Walt. Bibl. The Treatise of Walter de Biblesworth, in: A volume of Vocabularies . . ed. by Thomas Wright, Privately printed, 1857, S. 142 ff.
Watr. Dits de Watriquet de Couvin . . p. p. A. Scheler, Bruxelles 1868.
Weber Handschr. Stud. Handschriftliche Studien auf dem Gebiete romanischer Literatur des Mittelalters von Alfred Weber. I. Untersuchungen über die Vie des Anciens Pères, Frauenfeld 1876. Dazu G. Paris in Romania V (1876) 494 f.
WHon. Facsimile of the sketch-book of Wilars de Honecort . . publ. by Darcel, translated, edited and augm. by Willis, London 1859.
Wien. Gl. Wiener Glossen hsg. von Fr. Diez, in Eberts Jahrbuch für romanische und englische Literatur VIII (1867) 1 ff.
Willame La chancun de Willame. Two hundred copies are printed at the Chiswick Press, London, June 1903.
Wright Lat. Stor. A Selection of Latin stories from manuscripts of the thirteenth and fourteenth centuries . . ed. by Th. Wright, London 1842.
Yder Einleitung zu einer kritischen Ausgabe des altfranzösischen Yderromans von H. Gelzer, Dissertation Straßburg 1908. — (Der altfranzösische Yderroman . . hsg. von H. Gelzer, Dresden 1913.)

I Ys. }
II Ys. } Die zwei von Robert als Ysopet I und Ysopet II bezeichneten Fabelsammlungen (I und II hinter *Ys.* gesetzt, weisen auf den ersten oder den zweiten Band von Fables inédites des XIIe, XIIIe et XIVe siècles . . p. p. A. C. M. Robert, Paris 1825).

Ys. Avion. Ysopet-Avionnet, in: Fables inédites des XIIe, XIIIe et XIVe siècles . . p. p. A. C. M. Robert, Paris 1825.

II. Abhandlungen, Zeitschriften, Wörterbücher

Academy The Academy, London 1869 ff.

Acta Soc. Scient. Fenn. Acta Societatis Scientiarum Fennicae, Helsingfors.

Andresen Einfl. Über den Einfluß von Metrum, Assonanz und Reim auf die Sprache der altfranzösischen Dichter von H. Andresen, Dissertation Bonn 1874.

Ann. Acad. Belg. Annales de l'Académie d'archéologie de Belgique, Bruxelles.

Annales d. Midi Annales du Midi, revue de la France méridionale fondée sous les auspices de l'université de Toulouse p. Antoine Thomas, p. p. Jeanroy et Dognon, Toulouse 1889 ff.

Ann. Bull. Annuaire-Bulletin de la Société de l'Histoire de France, Paris.

Arch. de l'Orient l. Archives de l'Orient latin publiées sous le patronage de la Société de l'Orient latin, Paris 1881 ff.

Arch. des Missions Archives des Missions scientifiques et littéraires, Paris.

Arch. f. lat. Lex. Archiv für lateinische Lexicographie und Grammatik mit Einschluß des älteren Mittellateins hsg. von E. Wölfflin, Leipzig 1883 ff.

Arch. f. n. Spr. Archiv für das Studium der neueren Sprachen und Literaturen begr. von L. Herrig, Braunschweig (Elberfeld) 1846 ff.

Arch. glott. Archivio glottologico italiano diretto da G. I. Ascoli, Torino 1873 ff.

Arch. stor. Archivio storico italiano, Firenze 1842 ff.

Ascoli Misc. Miscellanea linguistica in onore di Graziadio Ascoli, Torino 1901.

Ascoli Saggi lad. Saggi ladini di G. I. Ascoli, in Archivio glottologico italiano I, Firenze 1873.

Ascoli Stud. crit. Studj critici di G. I. Ascoli, Milano 1861 (dagli Studj orientali e linguistici, Fasc. III).

Atti Accad. Napoli Atti della Reale Accademia di Scienze morali e politiche di Napoli, Napoli.

Atti e Mem. Rom. Atti e Memorie della R. Deputazione di Storia Patria per le provincie di Romagna, Bologna.

Ausg. u. Abh. Ausgaben und Abhandlungen aus dem Gebiete der romanischen Philologie veröffentlicht von E. Stengel, Marburg 1881 ff.

Bastin Ét. phil. part. Étude philologique des Participes, basée sur l'histoire de la langue, p. J. Bastin, deuxième édition, St-Pétersbourg 1888. — Étude des Participes, basée sur l'histoire de la langue, p. J. Bastin, troisième édition, St-Pétersbourg 1889.

Bastin Part. pass. Le participe passé dans la langue française et son histoire p. J. Bastin, Saint-Pétersbourg 1880.

Bayer. Akad. Abh. Abhandlungen der k. bayerischen Akademie der Wissenschaften, philos.-philolog. Classe. München.

Bayer. Akad. Gel. Anz. Gelehrte Anzeigen der k. bayerischen Akademie der Wissenschaften, philos.-philolog. Classe, München.

Bayer. Akad. Sitzungsb. Sitzungsberichte der k. bayerischen Akademie der Wissenschaften, philos.-philolog. Classe, München.

Bédier Lég. ép. Les Légendes épiques. Recherches sur la formation des Chansons de geste p. Joseph Bédier, Paris 1908 ff.

Behrens Metath. Über reciproke Metathese im Romanischen von D. Behrens, Greifswald 1888.
Bekker Hom. Bl. Homerische Blätter von Inmanuel Bekker. Beilage zu dessen Carmina Homerica. Zweiter Band, mit einem Anhang, Bonn 1872.
Bened. s. *Du Cange*
Berlin. Akad. Abh. Abhandlungen der Kgl. Preußischen Akademie der Wissenschaften zu Berlin. Philos.-histor. Klasse.
Berlin. Akad. Sitzungsb. Sitzungsberichte der Kgl. Preußischen Akademie der Wissenschaften zu Berlin. Philos.-histor. Klasse.
Bibl. de l'Éc. des Ch. Bibliothèque de l'École des Chartes, Paris 1839 ff.
Bibl. de l'Éc. des H. É. Bibliothèque de l'École des Hautes Études, Sciences philologiques et historiques, Paris.
Biblioph. belge Le Bibliophile belge, Bruxelles.
Bijvanck Villon Spécimen d'un essai critique sur les œuvres de François Villon p. W. G. C. Bijvanck. 1re partie: Le petit Testament; Ballades inédites; Leyde 1882.
Birch-Hirschfeld Gral Die Sage vom Gral von A. Birch-Hirschfeld, Leipzig 1877.
Bischoff Conj. Der Conjunctiv bei Chrestien von F. Bischoff, Halle 1881.
Bonnard Part. Le Participe passé en vieux français p. J. Bonnard, Lausanne 1877.
Boucherie Dial. poit. Le dialecte poitevin au XIIIe siècle p. A. Boucherie, Paris 1873.
Bourquelot Foires Études sur les Foires de Champagne, sur la nature, l'étendue et les règles du commerce qui s'y faisait aux XIIe, XIIIe et XIVe siècles p. Félix Bourquelot, Paris 1865 (Mémoires présentés par divers savants à l'Académie des Inscriptions et Belles-Lettres de l'Institut impérial de France, deuxième série, tome V).
Brachet Dict. étym. Dictionnaire étymologique de la langue française p. A. Brachet, cinquième édition, Paris s. a.
Brachet Doublets Dictionnaire des doublets ou doubles formes de la langue française p. A. Brachet, Paris 1868. Supplément, Paris 1871.
Brachet Gramm. Grammaire historique de la langue française p. A. Brachet, dixième édition, Paris s. a.
Bridel Gloss. Glossaire du patois de la Suisse romande . . p. Bridel, Lausanne 1866.
Bruckner Germ. Elem. Charakteristik der germanischen Elemente im Italienischen von W. Bruckner, Basel 1899.
Brunner Wort u. Form Wort und Form im altfranzösischen Proceß von Heinrich Brunner, Wien 1868.
Brunot Hist. Histoire de la langue française des origines à 1900 p. Ferd. Brunot, Paris 1905 ff.
Brunot Précis Précis de grammaire historique de la langue française . . p. Ferd. Brunot, Paris 1887.
Bull. Acad. Belg. Bulletins de l'Académie royale de Belgique, Bruxelles.
Bull. Biblioph. belge Bulletin du Bibliophile belge, Bruxelles.
Bull. Gloss. d. patois Bulletin du Glossaire des Patois de la Suisse Romande, Lausanne 1902 ff.
Bull. SAnt. Ouest Bulletins de la Société des Antiquaires de l'Ouest, Poitiers 1834 ff.
Bull. SAT Bulletin de la Société des anciens textes français, Paris 1875 ff.
Burguy Gramm. Grammaire de la langue d'oïl . . suivie d'un glossaire p. Fr. Burguy, Berlin 1853—1856.
Cabin. hist. Le Cabinet historique, Paris 1855 ff.
Caix-Can. Misc. Miscellanea di filologia e linguistica, in memoria di N. Caix e U. A. Canello. Firenze 1886.
Caix Studi Studi di etimologia italiana e romanza p. N. Caix, Firenze 1878.
Carducci Rime Intorno ad alcune rime dei secoli XIII e XIV ritrovate nei memoriali dell' archivio notarile di Bologna p. G. Carducci, in Atti e Memorie della R. Deputazione di Storia Patria per le provincie di Romagna, Serie II, vol. II, Bologna 1876.
Carp. s. *Du Cange*

Chabaneau Conj. Histoire et Théorie de la Conjugaison française p. C. Chabaneau, Paris 1868.
Chabaneau Mélanges Mélanges Chabaneau. Festschrift Camille Chabaneau .. dargebracht, Erlangen 1907. (= Romanische Forschungen XXIII.)
Chambure Gloss. Glossaire du Morvan. Étude sur le langage de cette contrée, comparé avec les principaux dialectes ou patois de la France, de la Belgique wallonne et de la Suisse romande, p. E. de Chambure, Paris 1878.
Chevallet Orig. Origine et formation de la langue française .. p. A. de Chevallet, Paris 1853 ff.
Clément HEstienne Henri Estienne et son œuvre française p. Louis Clément, Paris 1899.
Cohn Suffixw. Die Suffixwandlungen im Vulgärlatein und im vorlitterarischen Französisch nach ihren Spuren im Neufranzösischen. Von G. Cohn, Halle 1891.
Compte-rendu Compte-rendu des séances de la Commission royale d'histoire ou Recueil de ses bulletins, Bruxelles 1837 ff.
Constans Lég. d'Œd. La légende d'Œdipe, étudiée dans l'antiquité, au moyen âge et dans les temps modernes, en particulier dans le Roman de Thèbes, texte français du XIIe siècle, p. L. Constans, Paris 1880.
Crusca Voc. Vocabolario degli Accademici della Crusca. Quinta impressione, Firenze 1863—1910.
Dante sec. Dante e il suo secolo. XIV maggio MDCCCLXV. Firenze 1865.
Darmest. Compos. Traité de la formation des mots composés dans la langue française, comparée aux autres langues romanes et au latin, p. A. Darmesteter, 2e édition, Paris 1894.
Darmest.-Hatzf. XVIe s. Le Seizième Siècle en France. Tableau de la littérature et de la langue .. p. A. Darmesteter et A. Hatzfeld, huitième édition, Paris.
Darmest. Vie d. mots La vie des mots étudiée dans leurs significations, Paris 1887.
Deschanel Déform. Les déformations de la langue française p. É. Deschanel, Paris 1898.
Devic Suppl. Dictionnaire étymologique de tous les mots d'origine orientale p. M. Devic, in: Dictionnaire de la langue française p. É. Littré, Supplément, Paris 1878.
Dict. gén. Dictionnaire général de la langue française p. p. A. Hatzfeldt, A. Darmesteter, A. Thomas, Paris 1890—1900.
Diefenbach Gloss. Glossarium latino-germanicum mediae et infimae aetatis von L. Diefenbach, Frankfurt 1857.
Diez Gr. Grammatik der romanischen Sprachen von Fr. Diez, dritte Auflage, Bonn 1870—1872.
Diez Wb. Etymologisches Wörterbuch der romanischen Sprachen von Fr. Diez, dritte Auflage, Bonn 1869. (Fünfte Auflage mit einem Anhang von A. Scheler, Bonn 1887.)
DLitZtg. Deutsche Literaturzeitung begr. von M. Rödiger, Berlin 1880 ff.
D'Ovidio Note etim. Note etimologiche p. F. d'Ovidio, Napoli 1899 (Estratto dal Vol. XXX degli Atti della Reale Accademia di Scienze morali e politiche di Napoli).
Driesen Harl. Der Ursprung des Harlekin. Ein kulturgeschichtliches Problem. Von O. Driesen, Berlin 1904.
Dubislav Satzb. Über Satzbeiordnung für Satzunterordnung im Altfranzösischen von G. Dubislav. Dissertation Halle 1888.
Du Cange Glossarium mediae et infimae latinitatis conditum a Carolo Dufresne Domino Du Cange auctum a monachis ordinis S. Benedicti cum supplementis integris D. P. Carpenterii et additamentis Adelungii et aliorum digessit G. A. L. Henschel, Parisiis 1840—1850.
Du Méril Essai Essai philosophique sur la formation de la langue française p. É. Du Méril, Paris 1852.
Du Méril Tabl. De l'usage non interrompu jusqu'à nos jours des tablettes en cire p. É. Du Méril, Paris 1861.
E. A. E. Remarques Remarques sur le patois .. p. E.-A. E[scallier], Douai 1851.
Ebeling Hist. fz. Synt. Historische französische Syntax 1896 von G. Ebeling, Erlangen 1901

(Sonderabdruck aus Vollmöllers Kritischem Jahresbericht über die Fortschritte der Romanischen Philologie V 2).

Ebeling Probl. Probleme der romanischen Syntax von G. Ebeling. Erster Teil, Halle 1905.

Eichelmann Adj. Über Flexion und attributive Stellung des Adjektivs in den ältesten französischen Sprachdenkmälern bis zum Rolandsliede einschließlich von L. Eichelmann, Dissertation Marburg 1879.

Engländer Imp. Der Imperativ im Altfranzösischen von D. Engländer, Dissertation Breslau 1889.

Fiset Jeu-Parti Das altfranzösische Jeu-Parti von Fr. Fiset, in Vollmöllers Romanischen Forschungen XIX (1906) 407 ff.

Foerster Beitr. Beiträge zur romanischen und englischen Philologie. Festgabe für Wendelin Foerster, Halle 1902.

Forcellini Lex. Totius latinitatis Lexicon consilio et cura Jacobi Facciolati, opera et studio Aegidii Forcellini.. Editio in Germania prima, Schneebergae 1831—1835.

Fz. Stud. Französische Studien hsg. von G. Koerting und E. Koschwitz, Heilbronn 1881 ff.

Gachet Glossaire roman des Chroniques rimées de Godefroid de Bouillon, du Chevalier au cygne et de Gilles de Chin.. p. É. Gachet, Bruxelles 1859.

Ganzlin Pron. dem. Die Pronomina demonstrativa im Altfranzösischen von K. Ganzlin, Dissertation Greifswald 1888.

Gaspary Siz. Dicht. Die sicilianische Dichterschule des dreizehnten Jahrhunderts von A. Gaspary, Berlin 1878.

Gautier Épop. Les épopées françaises p. L. Gautier, deuxième édition, Paris 1888—1894.

Gay Gloss. Glossaire archéologique du moyen âge et de la renaissance p. Victor Gay, Paris 1887.

Geijer Festg. Uppsatser i romansk filologi tillägnade Professor P. A. Geijer, Uppsala 1901.

Gengnagel Pron. Die Kürzung der Pronomina hinter vokalischem Auslaut im Altfranzösischen von K. Gengnagel, Dissertation Halle 1882.

Germania Germania, Vierteljahrsschrift für deutsche Altertumskunde, begr. von Fr. Pfeiffer, Stuttgart, Wien 1856 ff.

Geßner Progr. Zur Lehre vom französischen Pronomen von E. Geßner. I. Berlin 1873. II. Berlin 1874 (Programmes d'invitation à l'examen public du Collège royal français).

GGA Göttingische Gelehrte Anzeigen, Göttingen 1764 ff.

Giorn. fil. rom. Giornale di filologia romanza diretto da E. Monaci, Roma 1878 ff.

Giorn. stor. Giornale storico della letteratura italiana diretto e redatto da A. Graf, F. Novati e R. Renier, Torino 1883 ff.

Godefroy Dictionnaire de l'ancienne langue française et de tous ses dialectes du IXe au XVe siècle p. F. Godefroy, Paris 1880—1901.

Goldbeck Beitr. Beiträge zur alt-französischen Lexicographie von K. Goldbeck, Berlin 1872 (Jahresbericht der Luisenschule).

Graf Misc. Miscellanea di studi critici edita in onore di Arturo Graf, Bergamo 1903.

Graf Miti Miti, leggende e superstizioni del medio evo di Arturo Graf, Torino 1892—1893.

Graf Roma Roma nella memoria e nelle immaginazioni del medio evo di Arturo Graf, Torino 1882—1883.

Grimm Gr. Deutsche Grammatik von Jacob Grimm. Neuer vermehrter Abdruck hsg. von Scherer, Roethe, Schröder, Berlin 1870 ff.

Grimm Kl. Schr. Kleinere Schriften von Jacob Grimm hsg. von Müllenhoff und Ippel, Berlin 1864 ff.

Grimm RA Deutsche Rechtsalterthümer von Jacob Grimm. Vierte vermehrte Ausgabe besorgt durch A. Heusler und R. Hübner, Leipzig 1899.

Grimm Wb. Deutsches Wörterbuch von Jacob und Wilhelm Grimm, Leipzig 1854 ff.

Gröber Beitr. Beiträge zur romanischen Philologie. Festgabe für Gustav Gröber, Halle 1899.

Gröber Grundr. Grundriß der romanischen Philologie hsg. von G. Gröber, Straßburg 1888 ff.; Bd. I, zweite Auflage, Straßburg 1904—1906.

Gröber Substr. Vulgärlateinische Substrate romanischer Wörter von G. Gröber, in Wölfflins Archiv für lateinische Lexicographie und Grammatik, Band I—VII, Leipzig 1883—1892.

Haase Synt. Französische Syntax des XVII. Jahrhunderts von A. Haase, Oppeln 1888. — A. Haase, Syntaxe française du XVIIe siècle traduite p. M. Obert, Paris 1898.

Hammesfahr Komp. Zur Komparation im Altfranzösischen von A. Hammesfahr, Dissertation Straßburg 1881.

Hausknecht Sowd. Über Sprache und Quellen des mittelenglischen Heldengedichts vom Sowdon of Babylon von E. Hausknecht, Dissertation Berlin 1879.

Hauvette L. de Primof. De Laurentio de Primofato (Laurent de Premierfait) qui primus Joannis Boccacii opera quaedam gallice transtulit ineunte seculo XV. p. H. Hauvette, Parisiis 1903 (Thèse de doctorat de la Faculté des lettres de Paris).

Havet Mélanges Mélanges Julien Havet. Recueil de travaux d'érudition dédiés à la mémoire de Julien Havet, Paris 1895.

Heinzel Gral Über die französischen Gralromane von R. Heinzel, Wien 1891 (Denkschriften der Kaiserl. Akademie der Wissenschaften, philos.-histor. Klasse, XL, III).

Henschel Glossarium Gallicum (Glossaire français), in: Glossarium mediaé et infimae latinitatis conditum a Carolo Du Fresne Domino Du Cange . . digessit G. A. L. Henschel, t. VII, Parisiis 1850.

Hermes Hermes. Zeitschrift für klassische Philologie. Hsg. von E. Hübner, später von G. Kaibel und C. Robert, Berlin 1866 ff.

Hertz Spielmannsb. Spielmannsbuch. Novellen in Versen aus dem zwölften und dreizehnten Jahrhundert übertragen von Wilhelm Hertz, dritte Auflage, Stuttgart 1905.

Hist. litt. Histoire littéraire de la France p. des religieux bénédictins de la Congrégation de Saint-Maur, continuée p. des membres de l'Institut, Paris 1733 ff.

Holder Sprachsch. Altceltischer Sprachschatz von A. Holder, Leipzig 1896 ff.

Holland Crest. Crestien von Troies. Eine literargeschichtliche Untersuchung von W. L. Holland, Tübingen 1854.

Honnorat Dict. Dictionnaire provençal-français ou dictionnaire de la Langue d'Oc, ancienne et moderne, p. Simon Honnorat, Digne 1846—1847.

Horning C Zur Geschichte des lateinischen c vor e und i im Romanischen von A. Horning, Halle 1883.

Hôtel de Cluny L'Hôtel de Cluny au moyen âge p. Mme de Saint-Surin, Paris 1835.

Houdoy Beauté La beauté des femmes dans la littérature et dans l'art du XIIe au XVIe siècle p. J. Houdoy, Paris-Lille 1876.

Ideler Nat.-Lit. Geschichte der altfranzösischen National-Literatur von den ersten Anfängen bis auf Franz I. . . von J. L. Ideler, Berlin 1842.

Jahrbuch Jahrbuch für romanische und englische Literatur begr. von A. Ebert, später hsg. von L. Lemcke, Berlin 1859 ff. Neue Folge, Leipzig 1874 ff.

Jahresbericht Kritischer Jahresbericht über die Fortschritte der Romanischen Philologie hsg. von K. Vollmöller, Erlangen 1890 ff.

Jaubert Gloss. Glossaire du Centre de la France p. le comte Jaubert, Paris 1856—1858. Deuxième édition, Paris 1864. Supplément, Paris 1869.

Jeanjaquet Que Recherches sur l'origine de la conjonction «que» et des formes équivalentes. Thèse . . p. J. Jeanjaquet, Neuchâtel, Paris 1894.

Jeanroy Orig. Les Origines de la poésie lyrique en France au moyen âge p. A. Jeanroy, deuxième édition, Paris 1904.

Jenaer LitZtg Jenaer Literaturzeitung, Jena 1874 ff.

Jenrich MBrut Die Mundart des Münchener Brut . . von C. Jenrich, Halle 1880.

Johannssen Conc. Der Ausdruck des Concessivverhältnisses im Altfranzösischen von H. Johannssen, Kiel 1884.

Jordan Topogr. Topographie der Stadt Rom im Altertum von H. Jordan, Berlin 1871—1907.

Joret Pat. norm. Des caractères et de l'extension du patois normand . . p. Ch. Joret, Paris 1883.

Journ. d. Sav. Le Journal des Savants p. p. l'Académie des Inscriptions et Belles-Lettres, Paris 1866 ff.

Keller Reimpr. Die Sprache der Reimpredigt des Pietro da Barsegapè von E. Keller, Frauenfeld 1896.

Klemenz Pc. prs. Der syntactische Gebrauch des Participium Praesentis und des Gerundiums im Altfranzösischen von P. Klemenz, Dissertation Breslau 1884.

Kluge Etym. Wb. Etymologisches Wörterbuch der deutschen Sprache von Friedrich Kluge, sechste Auflage, Straßburg 1899.

Knösel Afz. Zahlw. Über altfranzösische Zahlwörter von K. Knösel, Dissertation Göttingen 1883.

Knust Mar. Aegypt. Geschichte der Legenden der heiligen Katharina von Alexandrien und der heiligen Maria Aegyptiaca . . von H. Knust, Halle 1890.

Koeritz S Das S vor Konsonant im Französischen . . von W. Koeritz, Dissertation Straßburg 1886. Dazu G. Paris in Romania XV (1886) 614 ff.

Körting Wb. Lateinisch-romanisches Wörterbuch (Etymologisches Wörterbuch der romanischen Hauptsprachen) von Gustav Körting, dritte Auflage, Paderborn 1907.

Koschwitz Comm. Commentar zu den ältesten französischen Sprachdenkmälern von E. Koschwitz, I, Heilbronn 1886.

Krause BJCond. Bemerkungen zu den Gedichten des Baudouin und des Jean de Condé von A. Krause, Berlin 1890 (Programm des Friedrich Werderschen Gymnasiums).

Krause Cleom. Zu Adenets Cleomades von A. Krause, in Festschrift zu der zweiten Säcularfeier des Friedrich Werderschen Gymnasiums zu Berlin, Berlin 1881, S. 249 ff.

Kraus GMontr. Girbert de Montreuil und seine Werke . . von Fr. Kraus, Erlangen 1897.

Laborde Gloss. frç. Glossaire français du moyen âge . . Précédé de l'inventaire des bijoux de Louis, duc d'Anjou, dressé vers 1360, p. p. Léon de Laborde, Paris 1872.

Lachmund Inf. Über den Gebrauch des reinen und präpositionalen Infinitivs im Altfranzösischen von A. Lachmund, Dissertation Rostock 1877.

Langlois Orig. Origines et sources du Roman de la Rose. Thèse . . p. Ernest Langlois, Paris 1890.

Laur LLabé Louïze Labé. Zur Geschichte der französischen Litteratur des XVI. Jahrhunderts von E. Laur, Straßburg 1873.

Lebinski Dekl. Die Deklination der Substantiva in der oïl-Sprache. I. Bis auf Crestiens de Troies, von C. von Lebinski, Dissertation Breslau 1878.

Le Grand d'Aussy Vie Histoire de la vie privée des Français depuis l'origine de la nation jusqu'à nos jours p. Le Grand d'Aussy. Nouvelle édition p. J. B. B. de Roquefort, Paris 1815.

Lené Subst. postv. Les substantifs postverbaux dans la langue française . . p. G. Lené, Upsala 1899.

Leopardi Pens. Pensieri di varia filosofia e di bella letteratura di Giacomo Leopardi, Firenze 1898—1900.

Leser SSBern. Fehler und Lücken in der Li sermon saint Bernart genannten Predigtsammlung. Nebst einem lexicalischen Anhange . . von Eugen Leser, Berliner Dissertation, Sondershausen 1887.

Levy Suppl. Provenzalisches Supplement-Wörterbuch. Berichtigungen und Ergänzungen zu Raynouards Lexique Roman von Emil Levy, Leipzig 1894 ff.

Lexer Mhd. Wb. Mittelhochdeutsches Handwörterbuch von M. Lexer, Leipzig 1872—1878.

Litbl. Literaturblatt für germanische und romanische Philologie hsg. von O. Behaghel und Fr. Neumann, Leipzig 1880 ff.

Lit. Centralbl. Literarisches Centralblatt für Deutschland begr. von Fr. Zarncke, Leipzig 1850 ff.

Littré Dictionnaire de la langue française p. É. Littré, Paris 1863—1872. Supplément, Paris 1878. (*hist.* = historique)

Littré Ét. et glan. Études et glanures, pour faire suite à l'Histoire de la langue française, p. É. Littré, Paris 1880.
Littré Hist. d. l. l. Histoire de la langue française p. É. Littré, nouvelle édition, Paris 1863.
Littré Suppl. Dictionnaire de la langue française p. É. Littré. Supplément, Paris 1878.
Löffler Roland Die Lösung des Rolandrätsels von Löffler, in Vossische Zeitung, Sonntagsbeilage Nr. 40, Berlin 1906.
Löschhorn Roland Zum normannischen Rolandsliede .. von H. Löschhorn, Dissertation Göttingen 1873.
Luce Du Guescl. Histoire de Bertrand du Guesclin et de son époque .. p. Siméon Luce, Paris 1876.
Lücking MA Die ältesten französischen Mundarten. Eine sprachgeschichtliche Untersuchung von G. Lücking, Berlin 1877.
Mackel Germ. Elem. Die germanischen Elemente in der französischen und provenzalischen Sprache von E. Mackel, in Französische Studien VI 1 ff., Heilbronn 1887.
Mätzner Engl. Gr. Englische Grammatik von Eduard Mätzner, dritte Auflage, Berlin 1880—1885.
Mätzner Fz. Gr. Französische Grammatik mit besonderer Berücksichtigung des Lateinischen von Eduard Mätzner, dritte Auflage, Berlin 1885.
Mätzner Synt. Syntax der neufranzösischen Sprache. Ein Beitrag zur geschichtlich-vergleichenden Sprachforschung von Eduard Mätzner, Berlin 1843—1845.
Mahn Etym. Unters. Etymologische Untersuchungen auf dem Gebiete der romanischen Sprachen von C. A. F. Mahn, Berlin 1854.
Manuzzi Vocabolario della lingua italiana, già compilato dagli accademici della Crusca .. novamente corretto ed accresciuto dall' abate G. Manuzzi, Firenze 1833—1840.
Medizin. Bl. Wiener Medizinische Blätter, Wien 1878 ff.
Meinicke re- Das Präfix Re- im Französischen von M. Meinicke, Dissertation Berlin, Weimar 1904.
Meister Oxf. Ps. Die Flexion im Oxforder Psalter. Grammatikalische Untersuchung von J. H. Meister, Halle 1877.
Mém. Acad. arch. belg. Mémoires de l'Académie d'archéologie de Belgique, Anvers.
Mém. Acad. inscript. Mémoires de l'Académie des Inscriptions et Belles-Lettres, Paris.
Mém. Acad. roy. belg. Mémoires de l'Académie royale des sciences, des lettres et des beaux-arts de Belgique, Bruxelles.
Mem. Accad. Torino Memorie della R. Accademia delle scienze di Torino, Torino.
Mém. SAnt. norm. Mémoires de la Société des Antiquaires de Normandie, Caen-Paris.
Mém. Soc. lingu. Mémoires de la Société de linguistique de Paris, Paris.
Mém. Soc. néoph. Mémoires de la Société néo-philologique à Helsingfors, Helsingfors.
Ménage Origines de la langue française p. G. Ménage, Paris 1650.
Mercier Pc. frç. Histoire des participes français p. A. Mercier, Paris 1879.
Meyer-Lübke Altlog. Zur Kenntnis des Altlogudoresischen von W. Meyer-Lübke, Sitzungsberichte der Kaiserl. Akademie der Wissenschaften, philos.-histor. Klasse, Bd. CXLV, Wien 1902.
Meyer-Lübke Einf. Einführung in das Studium der romanischen Sprachwissenschaft von W. Meyer-Lübke. Zweite Auflage, Heidelberg 1909.
Meyer-Lübke Fz. Gr. Historische Grammatik der französischen Sprache von W. Meyer-Lübke. Erster Teil. Laut- und Flexionslehre. Heidelberg 1908 (2. und 3. Auflage, Heidelberg 1913).
Meyer-Lübke Rom. Gr. Grammatik der romanischen Sprachen von W. Meyer-Lübke, Leipzig 1890—1901.
Meyer Neutr. Die Schicksale des lateinischen Neutrums im Romanischen von W. Meyer, Halle 1883.
Michel Argot Études de philologie comparée sur l'argot p. Fr. Michel, Paris 1856.

Michel Etoffes Recherches sur le commerce, la fabrication et l'usage des étoffes de soie, d'or et d'argent et autres tissus précieux en occident, principalement en France, pendant le moyen âge p. Fr. Michel, Paris 1852—1854.

Michel Races maud. Histoire des races maudites de la France et de l'Espagne p. Fr. Michel, Paris 1847.

Millet Études Études lexicographiques sur l'ancienne langue française à propos du Dictionnaire de M. Godefroy p. A. Millet, Paris 1888.

Mistral Tresor Lou tresor dóu Felibrige ou Dictionnaire provençal-français . . p. Fr. Mistral, Paris 1879—1886.

Mod. Lang. Not. Modern Language Notes, editors A. M. Elliot, J. W. Bright, H. Collitz, Baltimore 1886 ff.

Mod. Phil. Modern Philology. A Quarterly Journal devoted to research in Modern Languages and Literatures. Editors Ph. S. Allen, Fr. J. Carpenter, C. von Klenze, Chicago 1903 ff.

Monaci Scritti varî A Ernesto Monaci per l'anno XXV del suo insegnamento gli Scolari. Scritti varî di filologia, Roma 1902.

Moyen Age Le Moyen Age. Bulletin mensuel d'histoire et de philologie, Paris 1888 ff.

Müller Asson. Die Assonanzen im Girart von Rossillon . . von K. Müller, Heilbronn 1882 (Französische Studien III. Band, 5. Heft).

Müller Engl. etym. Wb. Etymologisches Wörterbuch der englischen Sprache von Eduard Müller, zweite Auflage, Cöthen 1878—1879.

Müller Minne u. D. Minne und Dienst in der altfranzösischen Lyrik von M. Müller, Dissertation Marburg 1907.

Murray Engl. Wb. A new english dictionary on historical principles . . ed. by James A. H. Murray, Oxford 1888 ff.

Mussafia Altmail. MA Darstellung der altmailändischen Mundart nach Bonvesin's Schriften von A. Mussafia, Sitzungsberichte der Wiener Akademie der Wissenschaften, philos.-histor. Klasse, LIX 5 ff., Wien 1868.

Mussafia Bausteine Bausteine zur romanischen Philologie. Festgabe für Adolfo Mussafia, Halle 1905.

Mussafia Beiträge Beiträge zur Geschichte der romanischen Sprachen. I. Die Präsensbildung im Italienischen. II. Über Bonvesin dalla Riva und eine altfranzösische Handschrift der K. K. Hofbibliothek. Von A. Mussafia. Sitzungsberichte der Wiener Akademie der Wissenschaften, philos.-histor. Klasse, XXXIX 525 ff., Wien 1862.

Mussafia Esc. Zur Kritik und Interpretation romanischer Texte von A. Mussafia. II. L'Escoufle. Sitzungsberichte der Wiener Akademie der Wissenschaften, philos.-histor. Klasse, CXXXV, Abhandlung XIV, Wien 1897.

Mussafia GDole Zur Kritik und Interpretation romanischer Texte von A. Mussafia. III. Guillaume de Dole; Lexicalisches zum Escoufle und zu Guillaume de Dole. Sitzungsberichte der Wiener Akademie der Wissenschaften, philos.-histor. Klasse, CXXXVI, Abhandlung VII, Wien 1897.

Mussafia Lex. Esc. GDole s. *Mussafia GDole*

Mussafia Mar. Egipc. Über die Quelle der altspanischen Vida de S. Maria Egipciaca von A. Mussafia, Sitzungsberichte der Wiener Akademie der Wissenschaften, philos.-histor. Klasse, XLIII 153 ff., Wien 1863.

Mussafia Nordital. MA Ein Beitrag zur Kunde der norditalienischen Mundarten im XV. Jahrhundert von A. Mussafia, Denkschriften der Wiener Akademie der Wissenschaften, philos.-histor. Klasse, XXII 1, Wien 1873.

Mussafia Praesensb. Zur Präsensbildung im Romanischen von A. Mussafia, Sitzungsberichte der Wiener Akademie der Wissenschaften, philos.-histor. Klasse, CIV 3 ff., Wien 1883.

Nathan -alis Das lateinische Suffix -alis im Französischen von N. Nathan, Dissertation Straßburg 1886.

Neumann Lautl. Zur Laut- und Flexionslehre des Altfranzösischen. Hauptsächlich aus pikardischen Urkunden von Vermandois. Von Fr. Neumann, Heilbronn 1878.

Neuphil. Mitt. Neuphilologische Mitteilungen hsg. vom Neuphilologischen Verein in Helsingfors, Helsingfors 1899 ff.

Nicot Thresor Thresor de la langue françoyse tant ancienne que moderne . . p. Jean Nicot, Paris 1606.

Not. et Extr. Notices et Extraits des manuscrits de la bibliothèque nationale et autres bibliothèques p. p. l'Institut national de France, Paris.

Novati Koc Li Dis du Koc di Jean de Condé ed il Gallo del Campanile di Fr. Novati, Bergamo 1905.

Orelli Afz. Gr. Altfranzösische Grammatik . . von C. v. Orelli, zweite Auflage, Zürich 1848.

Orelli Rou Kritische Anmerkungen zu Le Roman de Rou . . p. Robert Wace p. p. F. Pluquet von Conrad Orelli, Zürich 1845 (Programm der Zürcherischen Kantonsschule).

Oschinsky Der Ritter Der Ritter unterwegs und die Pflege der Gastfreundschaft im alten Frankreich . . von H. Oschinsky, Dissertation Halle 1900.

Ott Couleurs Études sur les couleurs en vieux français p. A. C. Ott, Paris 1899.

Ott Eloi d'Amerv. Eloi d'Amerval und sein Livre de la Diablerie. Ein Beitrag zur Kenntnis Frankreichs am Ausgang des Mittelalters von A. C. Ott, Erlangen 1908.

Palsgrave L'éclaircissement de la langue française p. Jean Palsgrave, suivi de la grammaire de Giles du Guez, p. p. F. Génin, Paris 1852.

Paris Accent Étude sur le rôle de l'accent latin dans la langue française p. Gaston Paris, Paris 1862.

Paris Charlem. Histoire poétique de Charlemagne p. Gaston Paris. Reproduction de l'édition de 1865, Paris 1905.

Paris Ét. rom. Études romanes dédiées à Gaston Paris . ., Paris 1891.

Paris Légendes Légendes du moyen âge p. Gaston Paris, deuxième édition, Paris 1904.

Paris Lég. Pépin La légende de Pépin ‚le Bref' p. Gaston Paris, in Mélanges Julien Havet, recueil de travaux d'érudition dédiés à la mémoire de Julien Havet, Paris 1895, S. 603 ff.

Paris Lég. Salad. La Légende de Saladin p. Gaston Paris, Paris 1893 (Extrait du Journal des Savants 1893).

Paris Litt. norm. La littérature normande avant l'annexion (912—1204) p. Gaston Paris. Discours lu à la séance publique de la Société des antiquaires de Normandie le 1er décembre 1898, Paris 1899. [= Gaston Paris, Mélanges de Littérature française du moyen âge p. p. Mario Roques, Paris 1912, S. 71 ff.]

Paris Manuel La littérature française au moyen âge p. Gaston Paris, Paris 1888. Quatrième édition, Paris 1909.

Paris Mots d'empr. Les plus anciens mots d'emprunt du français p. Gaston Paris, Paris 1900 (Extrait du Journal des Savants 1900). [= Gaston Paris, Mélanges linguistiques p. p. Mario Roques, Paris 1909, S. 315 ff.]

Paris Oisel. Le Lai de l'Oiselet, in: Légendes du moyen âge p. Gaston Paris, Paris 1904, S. 223 ff.

Paris Poèmes Poèmes et légendes du moyen âge p. Gaston Paris, Paris 1900.

Paris Poésie La poésie du moyen âge. Leçons et lectures p. Gaston Paris, sixième édition, Paris 1906.

Paulin Paris Mss. frç. Les Manuscrits françois de la Bibliothèque du Roi p. Paulin Paris, Paris 1836—1848.

Paulin Paris Romans Les Romans de la Table Ronde mis en nouveau langage et accompagnés de recherches sur l'origine et le caractère de ces grandes compositions p. Paulin Paris, Paris 1868—1877.

Petit de Jullev. Hist. Histoire de la langue et de la littérature française, des origines à 1900 .. publiée sous la direction de Petit de Julleville, Paris 1895—1899.

Pfeiffer Umschr. Umschreibung des Verbums im Französischen durch aller, venir + Gerundium, être + Participium Praes. und durch die reflexive Konstruktion von Fritz Pfeiffer, Dissertation Göttingen 1909.

Pirson Inscript. La langue des inscriptions latines de la Gaule p. Jules Pirson, Bruxelles 1901.

Polentz lequel Die Funktionen des französischen Relativpronomens lequel. I. Teil. Von E. Polentz, Berlin 1901 (Wissenschaftliche Beilage zum Jahresbericht des Andreas-Realgymnasiums zu Berlin).

Polentz Relativs. Französische Relativsätze als prädikative Bestimmungen und verwandte Konstruktionen von E. Polentz, Berlin 1903 (Wissenschaftliche Beilage zum Jahresbericht des Andreas-Realgymnasiums zu Berlin).

Polentz Satzverschm. Die relative Satzverschmelzung im Französischen von E. Polentz, Berlin 1904 (Wissenschaftliche Beilage zum Jahresbericht des Andreas-Realgymnasiums zu Berlin).

Preller Röm. Myth. Römische Mythologie von Ludwig Preller. Dritte Auflage hsg. von H. Jordan, Berlin 1881—1883.

Publ. Mod. Lang. Ass. Publications of the Modern Language Association of America edited by J. W. Bright, Baltimore 1885 ff.

Quicherat Versif. Traité de versification française .. p. L. Quicherat, deuxième édition, Paris 1850.

Raithel Afz. Praep. I Die altfranzösischen Präpositionen .. von G. Raithel. I. Abteilung. Od, par, en, enz, denz, dedenz, parmi, enmi, Göttingen 1875.

Raithel Afz. Praep. II Über den Gebrauch und die begriffliche Entwicklung der altfranzösischen Präpositionen sor, desor (dedesor), ensor; sus, desus (dedesus), ensus von G. Raithel, Metz 1888 (Wissenschaftliche Beilage zum Programm der Realschule zu Metz).

Rajna Iscriz. Un' iscrizione nepesina del 1131 p. Pio Rajna, in Archivio storico italiano, serie 4^{a}, tomo 18, S. 329 ff., Firenze 1886.

Rajna Orig. Le origini dell'Epopea francese p. Pio Rajna, Firenze 1884.

Rajna Reali Ricerche intorno ai Reali di Francia .. p. Pio Rajna, Bologna 1872.

Rassegna crit. Rassegna critica della letteratura italiana p. da E. Pèrcopo e N. Zingarelli, Napoli 1896 ff.

Raynaud Bibl. Bibliographie des chansonniers français des XIIIe et XIVe siècles p. G. Raynaud, Paris 1884.

Raynaud Dial. pic. Étude sur le dialecte picard dans le Ponthieu d'après les chartes des XIIIe et XIVe siècles p. G. Raynaud, in Bibliothèque de l'École des chartes, Bd. XXXVI 193 ff., XXXVII 5 ff., 317 ff., Paris 1875—1876.

Raynouard Lex. rom. Lexique Roman ou dictionnaire de la langue des troubadours .. p. Fr. Raynouard, Paris 1838—1844.

Renier Ricerche Ricerche sulla leggenda di Uggeri il Danese in Francia p. R. Renier, in Memorie della R. Accademia delle scienze di Torino, 2^{a} serie, vol. LXI, Torino 1891.

Rev. bl. Revue politique et littéraire. Revue bleue, fondée en 1863, Paris.

Rev. crit. Revue critique d'histoire et de littérature. Recueil hebdomadaire, Paris 1866 ff.

Rev. instr. publ. Revue de l'instruction publique (supérieure et moyenne) en Belgique, Gand.

Rev. lingu. Revue de linguistique et de philologie comparée, recueil trimestriel p. p. Girard de Rialle, avec le concours de É. Picot et J. Vinson, Paris.

Rev. l. r. Revue des Langues romanes p. p. la Société pour l'étude des Langues romanes, Montpellier et Paris 1888 ff.

Rev. phil. frç. Revue de philologie française et provençale, Paris 1886 ff. (Seit Bd. XI betitelt: Revue de philologie française et de littérature p. p. L. Clédat).

Richter Ab Ab im Romanischen von Elise Richter, Halle 1904.

Riese Froiss. Étude syntaxique sur la langue de Froissart p. J. Riese, Halle 1880.

Risop Studien Studien zur Geschichte der Konjugation auf -ir von A. Risop, Halle 1891.

Ritchie Que Recherches sur la syntaxe de la conjonction ‚que' dans l'ancien français . . p. R. L. Graeme Ritchie, Paris 1907 (Thèse).

Rochat Perchev. Über einen bisher unbekannten Percheval li Galois. Eine literarhistorische Abhandlung . . von A. Rochat, Dissertation Zürich 1855.

Rochegude Gloss. Essai d'un glossaire occitanien p. Henri Pascal de Rochegude, Toulouse 1819.

Rockel goupil Goupil. Eine semasiologische Monographie von Karl Rockel, Dissertation Breslau 1906.

Rönsch Itala Itala und Vulgata. Das Sprachidiom der urchristlichen Itala und der katholischen Vulgata . . von H. Rönsch, Marburg 1875.

Rom. Romania. Recueil trimestriel fondé p. P. Meyer et G. Paris, Paris 1872 ff.

Rom. Forsch. Romanische Forschungen. Organ für romanische Sprachen und Mittellatein hsg. von K. Vollmöller, Erlangen 1882 ff.

Rom. Stud. Romanische Studien hsg. von E. Boehmer, Straßburg 1871 ff.

Roquefort État De l'état de la poésie françoise dans les XII[e] et XIII[e] siècles p. B. de Roquefort-Flamericourt, Paris 1815. Deuxième édition, Paris 1821.

Roquefort Gloss. Glossaire de la langue romane . . p. J. B. B. Roquefort, Paris 1808.

Roquefort Suppl. Supplément au Glossaire de la langue romane . . p. J. B. de Roquefort, Paris 1820 (Ce supplément forme le tome III du Glossaire).

Rothenberg Suff. Die Vertauschung der Suffixe in der französischen Sprache von I. Rothenberg, Göttinger Dissertation, Berlin 1880.

Sachs-Villatte Encyklopädisches französisch-deutsches und deutsch-französisches Wörterbuch von C. Villatte und K. Sachs. Große Ausgabe, Berlin 1886—1894.

Sainéan Argot L'argot ancien (1455—1850) . . p. Lazare Sainéan, Paris 1907.

Sainte-Palaye Mém. Mémoires sur l'ancienne Chevalerie, considérée comme un établissement politique et militaire, p. M. de La Curne de Sainte-Palaye. Nouvelle édition, Paris 1781.

Scheler Anh. Etymologisches Wörterbuch der romanischen Sprachen von Fr. Diez. Fünfte Auflage mit einem Anhang von A. Scheler, Bonn 1887.

Scheler Dict. étym. Dictionnaire d'étymologie française . . p. A. Scheler. Troisième édition, Bruxelles 1888.

Scheler Froiss. Chr. Gloss. Œuvres de Froissart . . Chroniques. Glossaire p. A. Scheler, Bruxelles 1874.

Scheler Geste de Liége Gloss. La Geste de Liége p. Jehan des Preis, dit d'Outremeuse. Glossaire philologique p. A. Scheler, Bruxelles 1882 (Extrait des Mémoires de l'Académie royale des sciences, des lettres et des beaux-arts de Belgique, Bd. XLIV).

Scheler GMuis. Lex. Étude lexicologique sur les Poésies de Gillon le Muisit . . p. A. Scheler, Bruxelles 1884 (Extrait des Mémoires de l'Académie royale de Belgique, XXXVII).

Scheler Not. JCond. Notice littéraire sur Jean de Condé, trouvère belge, p. A. Scheler, Bruxelles 1863 (Extrait du Bulletin du Bibliophile belge XIX).

Schittenhelm Cuer Zur stilistischen Verwendung des Wortes Cuer in der altfranzösischen Dichtung von M. Schittenhelm, Dissertation Tübingen, Halle 1907.

Schlenner De Über den adnominalen Gebrauch der Präposition „de" im Altfranzösischen von R. Schlenner, Dissertation Halle 1881.

Schlösser LRois Die Lautverhältnisse der ‚Quatre livres des Rois' von P. Schlösser, Dissertation Bonn 1886.

Schneider Part. Ausdr. Die elliptische Verwendung des partitiven Ausdrucks im Altfranzösischen . . von Alwin Schneider, Dissertation Breslau 1883.

Schröder Glaube Glaube und Aberglaube in den altfranzösischen Dichtungen. Ein Beitrag zur Kulturgeschichte des Mittelalters von R. Schröder, Erlangen 1886.

Schubert Pfleges. Der Pflegesohn (nourri) im französischen Heldenepos von Carl Schubert, Dissertation Marburg 1906.

Schuchardt Voc. Der Vokalismus des Vulgärlateins von H. Schuchardt, Leipzig 1866—1869.

Schultz Höf. Leb. Das höfische Leben zur Zeit der Minnesinger von Alwin Schultz, zweite Auflage, Leipzig 1889.

Schulze Frages. Der altfranzösische direkte Fragesatz. Ein Beitrag zur Syntax des Französischen von Alfred Schulze, Leipzig 1888.

Schulzke ĕ + i Betontes ĕ + i und ŏ + i in der normannischen Mundart von Paul Schulzke, Dissertation Halle 1879.

Schweiz. Idiot. Schweizerisches Idiotikon. Wörterbuch der schweizerdeutschen Sprache.. begonnen von Friedrich Staub und Ludwig Tobler, Frauenfeld 1881 ff.

Seelmann Ausspr. Die Aussprache des Lateins nach physiologisch-historischen Grundsätzen von E. Seelmann, Heilbronn 1885.

Settegast Ant. Elem. Antike Elemente im altfranzösischen Merowingerzyklus nebst einem Anhang über den Chevalier au lion von Franz Settegast, Leipzig 1907.

Settegast Benoit Benoit de Sainte-More. Eine sprachliche Untersuchung über die Identität der Verfasser des ‚Roman de Troie‘ und der ‚Chronique des ducs de Normandie‘ von Franz Settegast, Breslau 1876.

Settegast Ehre Die Ehre in den Liedern der Troubadours von Franz Settegast, Leipzig 1887.

Soltmann Inf. Der Infinitiv mit der Präposition à im Altfranzösischen von H. Soltmann, Dissertation Erlangen, Altenburg 1881.

Souvestre Dern. Bret. Les derniers Bretons p. É. Souvestre, nouvelle édition, Paris 1875.

Springer Paris Paris im dreizehnten Jahrhunderte von Anton Springer, Leipzig 1856.

Stark OMaill. Syntaktische Untersuchungen im Anschluß an die Predigten und Gedichte Olivier Maillards (1430—1502), mit besonderer Berücksichtigung des ersten Auftretens des neufranzösischen Sprachgebrauchs, von Adolf Stark, Dissertation Berlin, Erlangen 1903.

Sternbeck Unr. Wort. Unrichtige Wortaufstellungen und Wortdeutungen in Raynouards Lexique Roman von H. Sternbeck. I. Teil: Unrichtige Wortaufstellungen. Dissertation Berlin 1887.

Stud. fil. rom. Studj di filologia romanza p. da E. Monaci (e C. de Lollis), Roma 1884 ff.

Suchier Afz. Gr. Altfranzösische Grammatik. Teil I. Die Schriftsprache. Lieferung 1. Die betonten Vokale. Von H. Suchier, Halle 1893.

Suchier Festgabe Forschungen zur romanischen Philologie. Festgabe für Hermann Suchier, Halle 1900.

Sudre Ov. Publii Ovidii Nasonis Metamorphoseon libros quomodo nostrates medii aevi poetae imitati interpretatique sint. Thesim Facultati litterarum parisiensi proponebat Leopold Sudre, Paris 1893.

Sundby Brun. Lat. Della Vita e delle opere di Brunetto Latini. Monografia di Thor Sundby tradotta dall' originale danese per cura di R. Renier, con appendici di I. Del Lungo e A. Mussafia, Firenze 1884.

Tappolet Verw. Die romanischen Verwandtschaftsnamen, mit besonderer Berücksichtigung der französischen und italienischen Mundarten. Ein Beitrag zur vergleichenden Lexikologie von Ernst Tappolet, Dissertation Zürich, Straßburg 1895.

Ten Brink Sprache Chaucers Chaucers Sprache und Verskunst von B. ten Brink, Leipzig 1884.

Tendering SCath.[1] Laut- und Formenlehre des poitevinischen Katharinenlebens von F. Tendering, in Herrigs Archiv für das Studium der neueren Sprachen und Literaturen LXVII (1882) 269 ff.

Tendering SCath.[2] Das poitevinische Katharinenleben und die übrigen südwestlichen Denkmäler von F. Tendering, Barmen 1885 (Beilage zum Jahresbericht des Realgymnasiums zu Barmen).

Thibaut Wörterbuch der französischen und deutschen Sprache von M. A. Thibaut [J. G. Haas]. Neu bearbeitet von O. Kabisch, Braunschweig 1907.

Thomas Essais Essais de philologie française p. Antoine Thomas, Paris 1898.

Thomas Mél. Mélanges d'étymologie française p. Antoine Thomas, Paris 1902.

Thomas Nouv. Ess. Nouveaux Essais de philologie française p. Antoine Thomas, Paris 1905.

Thurneysen Keltorom. Keltoromanisches. Die keltischen Etymologieen im etymologischen Wörterbuch der romanischen Sprachen von Fr. Diez. Von R. Thurneysen, Halle 1884.

Tobler Abhandl. Abhandlungen, Herrn Prof. Dr. Adolf Tobler zur Feier seiner fünfundzwanzigjährigen Thätigkeit als ordentlicher Professor an der Universität Berlin . . dargebracht. Halle 1895.

Tobler Dissert. Darstellung der lateinischen Conjugation und ihrer romanischen Gestaltung nebst einigen Bemerkungen zum provenzalischen Alexanderliede von Adolf Tobler, Dissertation Zürich 1857.

Tobler Festschrift Festschrift, Adolf Tobler zum siebzigsten Geburtstage dargebracht von der Berliner Gesellschaft für das Studium der neueren Sprachen, Braunschweig 1905.

Tobler Verm. Beitr. Vermischte Beiträge zur französischen Grammatik . . von Adolf Tobler, Leipzig, I ²1902, II ²1906, III ²1908, IV 1908, [V 1912].

Tobler Versbau Vom französischen Versbau alter und neuer Zeit. Zusammenstellung der Anfangsgründe durch Adolf Tobler, fünfte Auflage, Leipzig 1910.

Transact. Mod. Lang. Ass. Transactions of the modern Language Association of America, Baltimore 1886 ff.

Transact. Phil. Soc. Transactions of the Philological Society, London.

Trévoux Dict. Dictionnaire universel françois et latin . ., Trévoux, 1704.

Vahlen Proömium De Catulli carminibus disputatio von Joh. Vahlen, Berolini 1896 (in Index Lectionum quae . . in Universitate litteraria Friderica Guilelma per semestre hibernum 1896/1897 habebuntur).

Varnhagen Afz. W. De verbis nonnullis linguae veteris francogallicae (Über einige seltenere altfranzösische Wörter) . . von H. Varnhagen, Erlangen 1903 (Universitätsschrift zum Rektoratswechsel).

Viollet Précis Précis de l'Histoire du droit français . . p. P. Viollet, Paris 1886. Troisième édition, Paris 1905.

Vollmöller Festschrift Philologische und volkskundliche Arbeiten Karl Vollmöller zum 16. Oktober 1908 dargeboten . . hsg. von K. Reuschel und K. Gruber, Erlangen 1908.

Wackernagel Kl. Schr. Kleinere Schriften von Wilhelm Wackernagel, Leipzig 1872—1874.

Wackernagel Voces Voces variae animantium. Ein Beitrag zur Naturkunde und zur Geschichte der Sprache von Wilhelm Wackernagel, Basel 1869.

Wahlund Mélanges Mélanges de philologie romane dédiés à Carl Wahlund, Macon 1896.

Wailly Mém. Mémoire sur la langue de Joinville . . p. N. de Wailly, Paris 1870 (Extrait des Mémoires de l'Académie des Inscriptions et Belles-Lettres XXVI 2).

Wallensköld Femme chaste Le conte de la femme chaste convoitée par son beau-frère p. A.Wallensköld, Helsingfors 1907 (in Acta Societatis Scientiarum Fennicae XXXIV 1).

Wattenbach Schriftw. Das Schriftwesen im Mittelalter von W. Wattenbach, dritte Auflage, Leipzig 1896.

Weber Devoir Über den Gebrauch von devoir, laissier, pooir, savoir, soloir, voloir im Altfranzösischen, nebst einem vermischten Anhange, von E. Weber, Dissertation Berlin 1879.

Weckerlin Drap escarl. Le drap ‚escarlate' au moyen âge. Essai sur l'étymologie et la signification du mot écarlate et notes techniques sur la fabrication de ce drap de laine au moyen âge p. J.-B. Weckerlin, Lyon 1905.

Weekley Etym. Etymologies, chiefly anglo-french, by E. Weekley, in Transactions of the Philological Society 1907—1910, S. 288 ff., London 1912.

Weigand Olympow. Die Sprache der Olympo-Walachen .. von G. Weigand, Leipzig 1888.
Weiß Kostümk. Kostümkunde. Geschichte der Tracht und des Geräthes im Mittelalter vom 4. bis zum 14. Jahrhundert von H. Weiß, Stuttgart 1864.
Westholm Ét. Étude historique sur la construction du type ‚li filz le rei‘ en français p. A. Westholm, Vesterås 1899.
Wien. Akad. Denkschr. Denkschriften der Kaiserl. Akademie der Wissenschaften zu Wien, philosophisch-historische Klasse.
Wien. Akad. Sitzungsb. Sitzungsberichte der Kaiserl. Akademie der Wissenschaften zu Wien, philosophisch-historische Klasse.
Wölfflin Comment. Commentationes Woelfflinianae, Lipsiae 1891.
Wölfflin Comp. Lateinische und romanische Comparation von E. Wölfflin, Erlangen 1879.
Wolf Kl. Schr. Kleinere Schriften von Ferdinand Wolf zusammengestellt von Edm. Stengel, Marburg 1890 (Ausgaben und Abhandlungen aus dem Gebiete der romanischen Philologie veröfftl. von Edm. Stengel LXXXVII).
Ziemer Streifz. Junggrammatische Streifzüge im Gebiete der Syntax von H. Ziemer, Colberg 1883.
Zingarelli Folch. La Personalità storica di Folchetto di Marsiglia p. N. Zingarelli, Napoli 1897.
Ztschr. f. fz. Spr. Zeitschrift für neufranzösische Sprache und Literatur hsg. von G. Körting und E. Koschwitz, Oppeln 1879 ff. (Seit Bd. XI betitelt: Zeitschrift für französische Sprache und Literatur hsg. von D. Behrens [und H. Körting]).
Ztschr. f. öst. Gymn. Zeitschrift für die österreichischen Gymnasien, Wien 1850 ff.
Ztschr. f. rom. Ph. Zeitschrift für romanische Philologie hsg. von G. Gröber, Halle 1877 ff.
Ztschr. f. vgl. Sprachf. Zeitschrift für vergleichende Sprachforschung auf dem Gebiete des Deutschen, Griechischen und Lateinischen (auf dem Gebiete der indogermanischen Sprachen) hsg. von A. Kuhn, Berlin 1852 ff.

Abkürzungen und Zeichen

a.	aucun
a. a. O.	am angeführten Ort
Ablt.	Ableitung
abs.	absolut
abstr.	abstrakt
acc.	Akkusativ
acc. c. inf.	Akkusativ mit Infinitiv
adj.	Adjektivum, adjektivisch
adnom.	adnominal
adv.	Adverbium, adverbial
ähnl.	ähnlich
aengl.	altenglisch
afz.	altfranzösisch
agln.	anglonormannisch
ags.	angelsächsisch
ahd.	althochdeutsch
ait.	altitalienisch
akad.	akademisch
alat.	altlateinisch
alleg.	allegorisch
anal.	Analogie, analogisch
Anh.	Anhang
Anm.	Anmerkung
anord.	altnordisch
app.	Appendix
appos.	Apposition, appositiv
a. r.	aucune rien
arab.	arabisch
art.	Artikel
aspan.	altspanisch
aspir.	aspiriert
assim.	Assimilation
asson.	Assonanz, assonierend
attrib.	Attribut, attributiv
Ausdr.	Ausdruck
Ausg.	Ausgabe
Ausspr.	Aussprache
Bd.	Band
Bedtg.	Bedeutung
Beisp.	Beispiel
Beschrbg.	Beschreibung
best. art.	bestimmter Artikel
bez.	bezüglich
bibl.	biblisch
Bildg.	Bildung
bildl.	bildlich
bot.	botanisch
buchstbl.	buchstäblich
burg.	burgundisch
c.	Kolumne
card.	Kardinalzahl
cas.	Kasus
caus.	kausal
cf.	confer
Chron.	Chronik
cit.	zitiert
coll.	Kollektivum, kollektiv
compar.	Komparativ
compl.	Komplementband
compos.	Kompositum
concess.	konzessiv
concr.	konkret
condit.	konditional
conj.	Konjunktiv
conject.	Konjektur
conjug.	Konjugation
conjunct.	Konjunktion
consec.	konsekutiv
conson.	Konsonant, konsonantisch
constr.	Konstruktion
constr. ad s.	Konstruktion ad sensum
contr.	kontrahiert
coord.	Koordination, koordiniert
corr.	Korrektur
dass.	dasselbe
dat.	Dativ
demonstr.	demonstrativ
dep.	Departement
ders.	derselbe
determ.	determinativ
dgl.	desgleichen, dergleichen
d. h.	das heißt
dies.	dieselbe
dimin.	Diminutivum

diphth.	Diphthong
dissim.	Dissimilation
dreis.	dreisilbig
e.	einer, eine, eines
eb.	ebenda
ebs.	ebenso
ed.	Edition
eigentml.	eigentümlich
eigtl.	eigentlich
Einl.	Einleitung
eins.	einsilbig
elid.	elidiert
emend.	Emendation
encl.	enklitisch
engad.	engadinisch
engl.	englisch
entspr.	entsprechend
ep.	episch
Epil.	Epilog
epith.	Epitheton
etw.	etwas
Etym.	Etymon, Etymologie
euphem.	euphemistisch
f. (*fem.*)	Femininum
facs.	Faksimile
ff.	folgend
fig.	figürlich
fin.	final
fläm.	flämisch
fol.	Folium
Forts.	Fortsetzung
Frages.	Fragesatz
fragm.	Fragment
francoprov.	frankoprovenzalisch
Fremdw.	Fremdwort
fünfs.	fünfsilbig
fut.	Futurum
fz.	französisch
gael.	gälisch
galiz.	galizisch
gall.	gallisch
gasc.	gaskognisch
Gegens.	Gegensatz
gen.	Genitiv
geogr.	geographisch
gerund.	Gerundium
gerundiv.	Gerundivum
geschr.	geschrieben
gespr.	gesprochen
gl.	gleich
glbd.	gleichbedeutend
gllt.	gleichlautend
gloss.	Glosse, Glossar
got.	gotisch
gramm.	grammatisch
griech.	griechisch
Haupts.	Hauptsatz
Hds.	Handschrift
hdschrftl.	handschriftlich
Hdss.	Handschriften
hebr.	hebräisch
herald.	heraldisch
Herausg.	Herausgeber
hist.	historisch
hlg.	heilig
ident.	identisch
imp.	Imperativ
impf.	Imperfektum
inchoat.	inchoativ
ind.	Indikativ
indef.	Indefinitum
indir.	indirekt
inf.	Infinitiv
Inschr.	Inschrift
interj.	Interjektion
interp.	Interpunktion
interpol.	Interpolation
interrog.	interrogativ
intr.	intransitiv
invers.	Inversion
iron.	ironisch
it.	italienisch
Jägerspr.	Jägersprache
Jahrh.	Jahrhundert
jem.	jemand
Kap.	Kapitel
kat.	katalanisch
kelt.	keltisch
kirchl.	kirchlich
l.	lies
lat.	lateinisch
lautl.	lautlich
l. c.	loco citato
leon.	leoninisch
liter.	literarisch
litg.	liturgisch
loc.	lokal
log.	logisch
lothr.	lothringisch
m. (*masc.*)	Maskulinum
Mda.	Mundart
mdartl.	mundartlich
mehrs.	mehrsilbig
metath.	Metathese

mhd.	mittelhochdeutsch
mlat.	mittellateinisch
mod.	modal
mus.	musikalisch
n.	Nominativ
Nachtr.	Nachtrag
näml.	nämlich
namtl.	namentlich
ndd.	niederdeutsch
ndl.	niederländisch
Nebenf.	Nebenform
Nebens.	Nebensatz
Neg.	Negation
neg.	negativ
neuengl.	neuenglisch
neunorm.	neunormannisch
neutr.	Neutrum, neutral
N. F.	Neue Folge
nfz.	neufranzösisch
nhd.	neuhochdeutsch
nlothr.	neulothringisch
nom.	Nomen
nom. propr.	Nomen proprium
norm.	normannisch
npic.	neupikardisch
nprov.	neuprovenzalisch
nr.	Nummer
N. S.	Neue Serie
obj.	Objekt, objektiv
obl.	Obliquus
opt.	Optativ
ordin.	Ordinalzahl
organ.	organisch
Orig.	Original
p.	page
part.	partitiv
pass.	Passivum
pc.	Partizipium
periphr.	periphrastisch
Pers.	Person
pers.	persönlich
personif.	Personifikation
pf.	Perfektum
pic.	pikardisch
pl. (plur.)	Plural
pleon.	pleonastisch
poet.	poetisch
portg.	portugiesisch
posit.	positiv
poss.	possessiv
praed.	Prädikat, prädikativ
praegn.	prägnant

praep.	Präposition, präpositional
praet.	Präteritum
procl.	proklitisch
Prol.	Prolog
pron.	Pronomen, pronominal
propr.	proprium
prov.	provenzalisch
prs.	Präsens
prs. hist.	Präsens historicum
Ps.	Psalm
q.	quelqu'un
q. ch.	quelque chose
r.	rien
rec.	Rezension
recipr.	reziprok
refl.	reflexiv
regelm.	regelmäßig
Reimw.	Reimwort
rel.	relativ
rhetor.	rhetorisch
röm.	römisch
roman.	romanisch
Rubr.	Rubrik
S.	Seite
s.	siehe, sub
sächl.	sächlich
Satzgl.	Satzglied
sc.	scilicet
scherzh.	scherzhaft
schweiz.	schweizerisch
sechss.	sechssilbig
Sep. Abdr.	Separatabdruck
s. f.	weibliches Substantivum
sg. (sing.)	Singular
Slb.	Silbe
s. m.	männliches Substantivum
Sp.	Spalte
spätlat.	spätlateinisch
span.	spanisch
Spr.	Sprache
spr.	sprich
sprichw.	Sprichwort, sprichwörtlich
St.	Stück
str.	Strophe
subj.	Subjekt, subjektiv
subst.	Substantivum, substantivisch
suff.	Suffix
superl.	Superlativ
suppl.	Supplementband
s. v.	sub verbo
symb.	symbolisch

t.	Tome	*vermutl.*	vermutlich
tautol.	tautologisch	*vgl.*	vergleiche
techn.	technisch	*viell.*	vielleicht
temp.	temporal	*viers.*	viersilbig
tir.	Tirade	*vlat.*	vulgärlateinisch
tonl.	tonlos	*voc.*	Vokal, vokalisch
trans.	transitiv	*vol.*	Volumen
u.	und, unter	*Vorders.*	Vordersatz
u. a. (m.)	und anderes (mehr)	*Vorr.*	Vorrede
überh.	überhaupt	*wallon.*	wallonisch
Übers.	Übersetzung	*Wb.*	Wörterbuch
übertr.	übertragen	*Wbb.*	Wörterbücher
übl.	üblich	*Wortsp.*	Wortspiel
unbest.	unbestimmt	*Z.*	Zeile
ungew.	ungewöhnlich	*z. B.*	zum Beispiel
unorg.	unorganisch	*Zshg.*	Zusammenhang
unpers.	unpersönlich	*Zssg.*	Zusammensetzung
unregelm.	unregelmäßig	*Ztschr.*	Zeitschrift
Urk.	Urkunde	*Zus.*	Zusatz
ursprgl.	ursprünglich	*zweis.*	zweisilbig
usw.	und so weiter	*zwflh.*	zweifelhaft
v.	Vers	( ) *innerhalb*	
Var.	Variante	*eines Wortes*	streiche
vb.	Verbum	[ ] *innerhalb*	
vbb.	Verba	*eines Wortes*	füge hinzu
vb. fin.	Verbum finitum	[ ] *einen Satz*	
vbsubst.	Verbalsubstantivum	*einschließend*	Zusatz des Herausgebers
vb. vic.	Verbum vicarium	⟨:⟩	im Reime mit
venez.	venezianisch	⟩ ⟨	gegensätzlicher Begriff
Verf.	Verfasser		

Altfranzösisches Wörterbuch

A

a *s. m.*

Buchstabe a: ençois a devenra b, Aive bon vin, bon vin cervoise, *Barb. u. M.* I 339, 2118. c ou a li font d[o]u b (*die Advokaten*) *GCoins.* 601, 356. A l'asne primes me doi traire, Car c'est commencemens par a, *Cour. Ren.* 1721. Icil qui l'ABC para, Fist le commencement par A, *Jub. NRec.* II 276. Et li a (*senefie*) Adam nostre pere, *BCond.* 217, 388.

fig.: Tex ne set mie encore a b, Qu'avoir (*Reichtum*) fera encore abbé, *Barb. u. M.* I 294, 731. Nos anclinomes un abé Qui ne set mie ancor a be, *GCoins. Ztschr.* III 452. Dont ne ses tu ne a ne b, *Rencl. C* 106, 12.

a, ha, ah! *interj.*

Klage: A las pechables, *Alex.* 79 d. A lasse mesre, *eb.* 89 a. Ha! ha! se vos le sëussiez, *RCharr.* 211. *eb.* 2620. 2625. Ha las, dist il, com sui trahis, *Barb. u. M.* I 191, 812. Ha, las dolens, *eb.* II 433, 160. Bret et crie forment: ha, ha, *Ren.* 69. Allas, *Gorm.* 426. A, dame, que sont devenut Li grant delit, *Emp. Coust.* 106. Chascuns escrie: ha las, ha las! Secorez nos, saint Nicolas, *Mont. Fabl.* V 87. *Ch. lyon* 3067. *Eust. Moine* 609. *GDole* 3635. *vgl. las.*

Entrüstung: Begin, ce dient, se derive Et vient „a benignitate". Ha ha larron, quel barat, e, *Barb. u. M.* I 320, 1518. Ha, mauvès home trahitier, *eb.* III 237, 259. *Gorm*[2]. 102. 180 *usw.* (*s. Rom. V 378*).

Bewunderung, Billigung: Ha, dame, or dites vos mout bien, *Ch. lyon* 3128.

Erstaunen: Je n'ōi mès tel non pieça. – Fet mis sire Guillames: ha, En mon päis en a assez, *GDole* 2999. *RCharr.* 5092.

a *praep.*

1. *local*

Ankunftsort: vint . . dreitement a la mer, *Alex.* 16 a. Dreit a Lalice . . Iloc arivet sainement la nacele, *eb.* 17 a. en eisit danz Alexis a terre, *eb.* 17 c. s'asist la medre jus a terre, *eb.* 30 a. Au mostier l'en porterent, si l'ont dieu presentet (*das Kind*), *Alex. H* 79. a Magunze alerent, *Ph. Thaon Comp.* 3280. arriverent a Marseille, *SMagd.* 27. la renomee de cel saint home ala tant qu'ele vint a l'apostoile, *Villeh.* 2. horterent a lui, *Dial. Gr.* 12, 6. A la Magdaleine est venu, *SMagd.* 189. *Ch. lyon* 1261. 2749. *s. auch jusque.*

Ziel (*abstrakt*): revient a la besoingne, *Ch. lyon* 4488. iroie a mon afeire, *Ch. lyon H* 4149. a chief. venir a merci.

bis, bis zu einem Betrage (*der Ausdruck im Sinne eines Substantivs ohne Präposition, wie bei jusque*): N'en puet a toz ces (= *ses*) oirs laissier A la montance d'un denier, *RBlois* I, *S.* VIII. *s. montance.*

Ort wo, Nähe, bei, zu: se croisa li quens Baudoins . . a Bruges, *Villeh.* 8. Al mostier fu Guillelmes Fierebrace, *Cor. Lo.* 326. E au temple ou deus out gëu E au temple Salomon fu (*der Pilger*), *SMagd.* 515. serveit a l'alter, *Alex.* 34 d. sont en une nef entré Que fu appareilliée au port, *SMagd.* 215. E quant il furent au palacre, Si s'en alerent dreit vers Acre, *eb.* 219. Que demain toz as guez ne truisse, *Guil. d'A.* 3040. ot un tornoi en Champaigne a un chastel qui ot nom Aicris, *Villeh.* 3. A choisi la chité dessus le mer ombrage Qui couroit a l'un les, *Bast.* 82. adiès commence on a faire Au fondement une maziere, *BCond.* 285, 501. Onques por nul charnel delit Ne voil (*pf.*) aveir home a mon lit, *Tob.* 514. A voz piez vuel seoir an bas, *Guil. d'A.* 2200. De ses lermes lava as pez deu ses pechez, *SThom.* 1327. lor cheirent as piez, *Villeh.* 116. virent lor seignors . . chaoir a lor piez,

eb. 117. s'a ta cort chevalier a, *RCharr.* 72. Seiez a nostre assemblement (*dabei zugegen*), *Tob.* 962. n'i remanroient plus a Johannis, *Villeh.* 474. Aiols remest al roi de saint Denise, *Aiol* 3498. hebergier en boine vile Au plus haut oste, au plus nobile, *Amad.* 2682. se hierbegoient As boines gens que il trovoient, *Mousk.* 29217. Or dëust estre a Paris u a Chartes Ou en Espaigne u au roi de Navaire, *Elie* 49. fustes vous au roi (*wart ihr bei ihm, um die Botschaft zu bestellen?*), *Ch. II esp.* 365. l'a segu Tot son esclo, tant qu'a lui fu, *Joufr.* 3272. Custume fu as ancïens, *MFce Lais Prol.* 9. *ebenso eb. M* 63. *s. auch apoiier, aprochier.*

a ostel wohnhaft, zu Hause, nach Hause: un riche palais ou li dux de Venise ere a ostel, *Villeh.* 259. *s. ostel.*

a cort bei Hofe, zu Hofe: *s. cort.*

übertr. a cuer zu Herzen, am Herzen: *s. cuer.* Lie fu a son coer, *Bast.* 1442. n'en ëust dolor al cuer, *Troie* 16 414.

an, gegenüber, ausgesetzt: et il laissent aler les voiles al vent, *Villeh.* 119. et laissent les voiles al vent aler, *eb.* 133. issirent de Miekes, les banieres au vent, *Bast.* 1508. au vant encröé, *Aym. Narb.* 937. Pierchevaus erroit a la lune, *Perc.* 34 396. Tant li froia au chaut soloil Les tanples et trestot le cors, *Ch. lyon* 3002.

fassen, halten an, bei: Tenir me porras or androit Au frain, se tu m'i oses prandre *RCharr.* 807. De totes parz au frain le prindrent, *eb.* 2454. Floire a le main prist, *Fl. u. Bl.* 3110. *fig.*: prendre a parole (*beim Wort*), *s. prendre.*

übertr. anhaften, hängen an: mult se tint a pou que il ne furent tuit mort ou pris, *Villeh.* 216. Ke (*l.* Ki) pris est a embler u a teu felonie, *SThom.* 1103. *eb.* 1107.

Ort, an dem etw. befestigt, gehängt u. dgl. wird: Qu'il ne fust mis as furches u a destructïun, *Rou* II 3082.

a cheval: Ont a cheval mis le soudant, *Rich.* 2240. *s. cheval.*

a pié auf den eignen Füßen stehend: *Ch. lyon* 4524. et firent bataille de lor chevaliers a pié . . qui n'avoient mais nul cheval, *Villeh.* 178. *s. pié.*

a genoilz: Adonc se mist la bone fame A nuz genouz et a nuz coutes, *Ruteb.* II 114. *s. genoil.*

Beschäftigung, Zustand, Lage, in der man ist, in die man versetzt: al disner iert asis, *Rou* II 2179. Fu tote nuit a orison, *Joh. Bouch.* 372. E od vos com od mon seignor (*dei*) Estre au travail e au suor, *SMagd.* 174. A joie furent cele nuit Li rois et par la cité tuit, *Joufr.* 3191. Ses fius demora en la tiere, Sovent a pais, sovent a giere, *Mousk.* 20 660. est repairiés Cies Ysabel s'antain . . Qui a la poverteit li ot aidiet, Et il a la ricoise nel vaut laisier, *Aiol* 3675. par li . . Est Mordrès, je croi, a la mort (*dem Tode nahe*), *Escan.* 1207. *so nach adj.*: fu molt malades et prochiens a la mort, *Turpin* I 5, 25. metre a mort. a sa fin, *Bast.* 417. a la fuie. a la voie. au desore. au desoz. metre a raison. a putage Dit que sa fille li metra, *Ch. lyon H* 4118. Bien vos metrai a garison, *Ch. lyon* 1568.

Anwesenheit bei einem Tun, Beteiligung: vaura anqui estre as cos premiers, *Aiol* 2628. a toz les conseils fu, *Villeh.* 120. Car au regne dou chiel vot avoir sa partie, *Alex. H* 13. faillir a a. r. (*nicht teilhaft, habhaft werden*).

Entfernungsmaß: A sis liues en son chemin Aloit (*sechs Stunden weit*), *Eust. Moine* 163. a une abbaie qui ere a trois lieues de Costantinoble, *Villeh.* 127. de tote la terre de la entor a une jornee ou a deus, *eb.* 279. De Rome fu a trois jornees, *Méon* II 22, 653. A treis liues de Turs, *SThom.* 4352. a une forest veue A mains de lui c'uns ars ne tue, *Veng. Rag.* 386. les maisons n'estoient pas L'une lez l'autre a quatre pas, *Ruteb.* I 296. a dis liwes loins de l'ost, *RClary* 66. Pres a sis liues ou a set, *RCharr.* 4426. Cele nuit se logierent pres a liue et demie, *BComm.* 1830. *gllt. eb.* 2184. Et vindrent pres a une lieue, *Escan.* 20 567. Et il mëismes i venoit Si qu'a deus liues pries estoit, *Mousk.* 27 592. A une liewe pres font leur nefz arriver, *BSeb.* V 492. *ebenso Bast.* 1433. dont il est parlé cy dessus a deux feuillets près, *Ménag.* I 141. A huit liues pries de la mer, *Eust. Moine* 4. au giet d'une fonde Arriverent pres de la tor, *Mer.* 4758. quant il vint a une liwe pres de nos gens, *RClary* 66. *s. auch pres.*

lez a lez, coste a coste, res a res, terre a

terre u. dgl.: *s. lez, coste, res, terre.* Les ot coe a coe noez, *Ch. lyon* 4104.

per a per gleich gegen gleich: *Ch. lyon* 3283.

un a un, deus a deus (*s. Knösel Afz. Zahlw. 49*): Tot un a un les menez en cel pré, *Nymes* 288. *s. un.* plus de sis cens personnes de route, deux a deux, *S. d'Angl.* 344.

par un a un: *Erec* 6561 *Var.*

membre a membre ein Glied nach dem andern: *Troie* 11 775.

piece a piece ein Stück ums andere: *Rose* 13 638. 16 296.

denier a denier: denier a denier fu contez, *Troie* 27 763.

coup a coup: *Mer.* 717.

gote a gote: *Barl. u. Jos.* 5194.

Richtung auf, Wendung nach: traioient as noz (*schossen nach*), *Villeh.* 218. *ebenso eb.* 238. 461. Il tent sun arc, si trait a li, *MFce Lais G* 94. Là fierent l'un a l'autre, *Bast.* 360. Si se fierent en iaus qu'escoufles au pouchin, *eb.* 249. adès aloit as grans (*richtete seine Angriffe*) si laissoit les petis, *eb.* 431. a l'encontre a a., *s. encontre.* a vos m'anvoie, *Ch. lyon* 5072. a lui l'apele, *eb.* 5180. parler al servitor, *Alex.* 34 d. Lors parla li dux a sa gent, *Villeh.* 62. Li apostolies tent sa main a la chartre, *Alex.* 75 a. Ses mains tendit au chiel, *Alex. H* 75. traistrent a une part et parlerent ensemble, *Villeh.* 117. Li reis li fu devant, cil de l'agait al dos, *Rou* II 177. Or vos proi ge con mon ami Que vos soiez dou plet ami (*l.* a mi *auf meiner Seite*), *Ren.* 8972. Diex soit au droit, *RCambr.* 4964. dix i soit Au droit (*Gott stehe dem Rechte bei*), *Ch. II esp.* 9929. Ceste ledice revert a grant tristor, *Alex.* 14 e. tournent a repentanche, *HVal.* 502. — *nach subst.*: cele image Me tost la voie a mon ami, *GCoins. Ztschr.* III 173. — *in Alarmrufen*: Chascun s'escrie: or a l'ermite!, *Méon* II 384, 697. a la mort!, *Escan.* 2711. 2729. *s. auch mort.*

Richtung, Gegenstand: n'aveit amor Sers a son seignor, *Reimpr.* I 14. un prinche, a (= *lat. erga*) cui il (*li roys*) ot amour, *Bast.* 166. a li (*gegen sie*) n'a pas häine, *Berte* 1377. il sont tuit träitre a leur seigneur, *Beauman.* 885. se cil de la estoient deus tanz qu'il ne sont, n'averoient il pouoir a nous, *Men. Reims* 39. il n'a vertu, Il ne ses genz, au roi Artu, *Escan.* 18 716.

Richtung, Ziel des Trachtens, Strebens, Wirkens: De tot en tot ad a deu son talent, *Alex.* 10 e. au serviche dieu ot tos jors son penset, *Alex. H* 87. il covient mult penser a si grant chose, *Villeh.* 19. samble .. Qu'eles aient a dieu le cuer, *Tr. Belg.* II 204, 99. A çou est ses cuers tous entiers (*sein Sinn gerichtet*), *Perc.* 34 658. il beent a halt afaire, *Villeh.* 19. *s. beer, entendre* (*bedacht sein*). Se li cuers n'est si esveilliez Qu'au prandre soit apareilliez, *Ch. lyon* 162. *vgl. apareillier.* *so mit inf.*: entendre a. metre peine a. soi otriier a. soi prendre a. semondre. avoir mestier a. aidier. demorer (*zögern*), faire demore.

erreichtes Ziel, bewirkte Folge, Ende, Ergebnis: li enherbemenz ne fu mie a mort, *Men. Reims* 60. il ert a mort feruz, *Thebes* 9627. navré a mort, *eb.* II 209, *v.* 13 888. Ce fu trop a son grief, quant il onques le (*die Geliebte*) vi, *Venus* 58 c. lur conseil[z] li fu a mult grant dampnement, *SThom.* 5052. Entre lui e le rei tel cuncorde fera Ki a lui a honur e a grant pru sera, *Rou* II 3609. *s. venir a* (*gereichen*).

Person, an die man sich wendet, um etw. zu bekommen: Tant fist au roy que congié l'en donna, *Enf. Og.* 555. Pryé li a doucement et rouvé Qu'a Charlon face par quoi il ait pité, *eb.* 1333. li oi en couvent Que tant feroie a vous .. Que d'un de vos enfans li feroie present, *Berte* 2020. si vous couvient tant faire a l'apostoile et a ses freres que vous soiez exans en vostre terre, *Men. Reims* 478. sy fëismes tant a iceulx que icelle barque menoient qu'ilz alerent descharger leur sel, *S. d'Angl.* 311. *s. faire.* soi tenir a a. li mande Qu'a lui triues ne peis n'atande, *Clig.* 2864. Car au lion triues ne pes N'avront tant come vis les sache (*werden keinen Frieden von ihm bekommen*), *Ch. lyon* 5632. *eb.* 2666. Ja mes a moi por nule painne Pes ne acorde ne trovast, *eb.* 6770. *s. pais.* garir a a. (*vor einem Rettung finden*), *s. garir.* se trouver poons au roy nulle amisté, *Bast.* 2170. tant as grasce a diu trovee, *Rencl. C* 38,1. L'amor li randrai et la grace Que il siaut a sa dame avoir, *Ch. lyon* 6657. S'a l'amiral pöés avoir le don (*von ihm*), *Og. Dan.* 2582.

Jammais n'arez a mi obole ne denier, *BSeb.* VII 426. A diu blasme et al siecle honte Doivent avoir, *Regr. ND* 41, 2. Hom de pekier a avantage Au siecle et moins a de hontage Ke fame, mais il desert pis A diu, et plus a de damage, *Rencl. C* 228, 4. Au pape ai empetré .. Une moult bele coze, *BSeb.* XVI 225. A cui (*von dem*) marceant l'acaterent, *Fl. u. Bl.* 511. l'acata li visquens .. as Sarasins, *Auc.* 2,29. *s. porchacier.* Tu pues bien a moi gaaignier Bons esterlins, *Barb. u. M.* III 287, 140. Gaaigne a moi ces esterlins, *eb.* III 287, 158. Et dont si prist le sairement De pais a çaus de Bonivent, *Mousk.* 3179. as Franceis prist cungié, *SThom.* 4534. prent cungé a ses freres, *SBrand.* 145. *s. congié.* al buen rei(s) devreies essample. prendre ades, *SThom.* 2938. *s. essemple.* aprenoiz a mi (*discite a me*), *Greg. Ez.* 19,16. Aprenneiz a mi, ke je suys sueys et humles de cuer (*discite a me*), *SSBern.* 17, 25. Se nul bien sai, je l'ai a li apris, *Bern. LHs.* 29, 2. A la formie apren savoir, *Barb. u. M.* II 43, 70. l'escremir .. Qu'il a Richart avoit apris, *Rich.* 3154. Se cest proverbe ne savez, Je vueil que l'aprenez a mi, *Ruteb.* II 46. De ço que jo avrai apris A mon seignor e a Paris, Sonc ço respondre te savrai, *Troie* 17 854. chevalier ne trouva Ne mescine ne damoisele A qui il apresist novele, *Perc.* 30 566. Ne sai si riens en aprendrai A vos (*bei euch Kunde vernehmen werde*) ne en ceste contree, *Joufr.* 3643. A lui porrés savoir se ch'est choze averee, *BSeb.* X 452. A vous trop volentiers savroie Qui est dont cis, *Watr.* 175, 404. Laissiez me a Keu avant savoir De ceste chose l'errement, *Escan.* 1052. ne set a cui se confort, *Ch. lyon* 2791. A cui me reconforterai De la dolour k'en mon cuer ai?, *Regr. ND* 13, 7. sa compaignete A qui el se dementoit De deus amis qu'ele avoit, *Jeanroy Orig.* 466, 7. Maria Magdalaine, quant a lui (*dieu*) ot plouré, *Bast.* 854. cil ki en la gloire sont Nous ajüent al salveour, *Barl. u. Jos.* 5251.

gegen, auf — los, mit (*beteiligte Person*): joste a lui, *Gorm.*[2] 14. Jostai a lui, *Nymes* 208. Trestoutes les fois que l'en luite A tel qu'en ne puet sormonter, *Rose* 16 593. de combatre as Turs avoient grant ardour, *Bast.* 170. a lui se vuet asseyer, *Rich.* 2217. Vengier me voeil a toi, *Bast.* 1558. soi prendre a a. (*es aufnehmen*). soi mesler. soi combatre. plaidier. soi iraistre. soi corrocier. soi acompagnier. nous ferons volentiers markié a vous, *RClary* 6. me cuidoie a vos gaber (*Scherz mit euch zu treiben*), *Joufr.* 2457. faisoit semblant k'a li volsist pechier, *Poème mor.* 145 b. pechierent as fames sarrazines, *Turpin* I 26, 8.

Gesellschaft: Tobie a sa femme ne jut, *Tob.* 1011. Geirrai nue a vos, amis, *Joufr.* 4007. *s. abiter* (*fleischlich beiwohnen*). A vos femeles demenés vos delis, *Venus* 25 c. Fox est qui a tel feme solace ne deporte, *Ruteb.* II 483. L'un se jeue a l'autre et deduit, *Rose* 16 700. mieus voelt morir qu'elle n'ait esbanoy Au bon roy Baudüin, *Bast.* 1446. A Richart le preu prent conchille, *Rich.* 4614. A ses clers prist conseil, *SThom.* 2278. *s. conseil.* a ma cort mangiez A tant de jant con vos menez, *Guil. d'A.* 2255. virent que li marchis fu a pou de gent, *Villeh.* 498. troverent le conte Loeys a grant plenté de bons chevaliers, *eb.* 53. l'emperieres .. les attendoit a granz batailles et a granz corroiz, *eb.* 156. ne lerai .. Ne vos secor(r)e a mon riche barnaje, *Aym. Narb.* 529. Vint au chastel li cuens Aliers A sergenz et a chevaliers, *Ch. lyon H* 3138. a mout grant ost, *Ch. lyon* 1262. *eb.* 1636. l'empereres .. i vint priveement et a poi de gent, *Villeh.* 271. A tant de gent com il pot ramener S'en reperoit Charlemaine li ber, *Aym. Narb.* 154. revenoient avec leur peres .. a mains d'avoir et a plus de pechiez, *LMest.* 236. parti .. a grant partie de sa gent, *Villeh.* 227. A privee maisnie issent de la cité, *Berte* 3067. Contre lui va a maisnie privee, *Enf. Og.* 140. Et va a chascun(s) demandant Qui est li sire a cui il vont (*in dessen Gefolge sie fahren*). Et cil lors respondu li ont Qu'il vont au seignor de Cocagne, *Joufr.* 1370. Illoeques s'assambla au princhе Corsabrin; Au roy Estapanart vint assambler Harpin, *Bast.* 236. *s. assembler.*

bei, mit (*d. h. mit der Zählung bei .. angekommen*): Et vingt seront a Tierri et Fouchier, *Aym. Narb.* 1501. Vingt et un furent a Guillaume de Blois, *eb.* 1504 (*s. die folgenden Verse*).

zur Bildung eines Dativs: Donet as povres, *Alex.* 19 d. A lui medisme ont l'almosne donede, *eb.* 24 c. A l'apostoile ad dit, *SThom.* 2261. disoit a son fil, *Barb. u. M.* III 191, 21. respondre devoient al maitin a Joffroi le mareschal et al duc de Venise, *Villeh.* 379. ruverent .. Jëuner a l'empirie, *Ph. Thaon Comp.* 3281. A deu qui li aida par tot n'en rendi grez, *SThom.* 2879. A lui et as suens deivent et onur et servise, *eb.* 2737. A moi plaist ce ke tu dis, *Dial. Gr.* 10, 16. Au roi poise de ce qu'il ot, *RCharr.* 95. Au conte ocïent son cheval, *GGui.* I 5404. Par icel morsel Vint mort a Abel, *Ręimpr.* I 9. Onques a Rome nen out si grant ledice Com out le jorn as povres et as riches, *Alex.* 108 b. Ainc a dame n'a damoisele Ne vit on sambue si bele, *Amad.* 5663. Ja n'iert mais reconus .. A pere ne a mere ne a sergant privet, *Alex. H* 366. *gllt. eb.* 395 (*also beim pass. Verbum = de*).

besitzanzeigend (*s. Ebeling zu Auberee 61; Morf in Rom. Stud. III 261*): Filie ad un comte, *Alex.* 9 b. la nef a cel saint home, *eb.* 40 b. la compaigne as angeles, *eb.* 122 b. Des mains a çaus qui le queroient, *Ch. lyon* 2429. une meison a un hermite Trova, *eb.* 2829. la coe au lion, *eb.* 3383. Les lettres al veil rei al juefne rei porterent, *SThom.* 4452. En la terre as dous freres une nuit chevalcha, *Rou* II 153. Roem e Normandie .. Amast mielz a ses filz qu'a Richart ne faiseit, *eb.* II 2274. Li dus as Normans est mes pere, *Rob. l. Diable* 587. La douce mere au roi de gloire, *Barb. u. M.* II 428, 22. estoit du grant a une flëuste, *RClary* 85. Et furent a grant plenté de haltes genz, et mult sembla bien corz a riche prince, *Villeh.* 212. sac a charbonier, *Barb. u. M.* III 443, 91. *s. charbonier.* chape a moine, *Barb. u. M.* III 442, 62. Por l'amor au saint home, *Alex. H* 530. *s. amor.* Reis n'est pas son, ainz est a toz, *LMan.* 161. nos soumes tout a lui, *Perc.* 34 537. les biens de l'eglise .. Sont aux povres, *VGreg. I* 155. A qui estes? dites le moi. — Sire, fet il, je sui au roi, *Ren.* 29 167. par tel convenant Seras a moi tout maintenant, Que tous nos amis aideras, *Rose* 11 698. *vgl. estre a.*

2. *temporal*

Zeitpunkt, in dem etw. eintritt, bei Gelegenheit von: Al sedme jorn fut faite la herberge A cel saint cors, *Alex.* 116 a. Trente bastars mena o lui a icel jour, *Bast.* 168. A un matin, parson l'aube aparant Fist l'enperere soner un olifant, *Aym. Narb.* 1011. a un matin, *Rou* III 2108. Li tornois failli a la noit, *Joufr.* 1068. A une autre nuit .. Li apparut, *SMagd.* 89. a mienuit mistrent le feu es nes, *Villeh.* 217. a l'entree des avenz, *eb.* 3. a l'issue de marz, *eb.* 103. Al quart an qu'ot suffert li martyrs passiun, Al setme meis de l'an .. Vint li reis, *SThom.* B^1 79 a *Z.* 6. ce devez vos donques dire aus diomaines a vostre gent, *Serm. poit.* 9. A quele heure, *Méon* II 367, 157. lesier oevre en charnage au premier crieur du soir, *LMest.* 186. A l'altre voiz lor vint altre somonse, *Alex.* 60 a. a ceste foiz, *Guil. d'A.* 1343. a cele foiz ne se porent acorder, *Villeh.* 11. A icheste parolle .. S'esmut li ost, *Bast.* 597. Se il a le parole nen a menti, *Aiol* 3332. A cel assaut ot molt fiere aatie, *Aym. Narb.* 1085. Si ont au chaple des espees Les guiges des escuz coupees, *Ch. lyon* 825. A ses noces bien le servirent, *eb.* 2170. Ja n'ëust a lor asanblee Feru de lance ne d'espee, *eb.* 6113. a tant, *s. tant.* — *mit subst. inf.*: Au departir si grant duel firent, *RCharr.* 217. mainte lerme i fu ploree de pitié al departir de lor päis, *Villeh.* 47. S'a mout ploré au congié prandre, *Ch. lyon* 2615. Au revenir por fol me ting, *eb.* 578. A l'adouber se li dona Armes encantees, *Veng. Rag.* 5062. au monter fu pres de li, *RCharr.* 216. au partir de la dicte eglise .. a une eglise de saint Nicolas, *S. d'Angl.* 145.

künftiger Zeitpunkt: Car d'une avanture s'esmaient Qu'il atandent a l'andemain, *Ch. lyon* 3827. A demain puis cest duel atandre, *eb.* 3876. Et si li dist qu'a l'endemein Ou fust a sseir ou fust a mein .. O euls eissist, *NDChartr.* 146. Et firent a mout lonc termine Crïer le jor de l'aatine (*Turnier*), *RCharr.* 5397. Nous avons a enqui convent Que nous irons a nostre jor, *Ruteb.* I 325. nous vous ajournons a d'ui en quinse jours, *Beauman.* 59. pour parler A quant il voroit creanter Son pasage, *Mousk.* 24 286. a l'an, *s. an.*

zeitliches Entfernungsmaß: nos vos en respondrons d'ui a huit jorz, *Villeh.* 19.

Zeitpunkt bis: S'atendissent a l'endemain,

NDChartr. 158. onze jors a l'issue dou mois de mars, *Brun. Lat.* 141.

nach Verfluß von: Mains hom est en caitivison . . C'a un an u a mains fenist Ses maus, et de la prison ist, *BCond.* 319, 1485.

Zeit, in die etwas hineinfällt: Or volt (*der Vater*) que prenget (*der Sohn*) muilier a son vivant (*des Vaters*), *Alex.* 8 d. nel harreit li reis a sun vivant, *SThom.* 4358. a sa vie (*bei seinen Lebzeiten*), *Ch. II esp.* 7285. *Chr. Ben.* 25 279. Ja mais n'iert tels (*li siecles*) com fut as anceisors, *Alex.* 1 e. Et en cel mesme estat et en l'enterreté Qu'el (*sainte yglise*) out as anceisurs et par antiquité, *SThom.* 3095. a cel tans (*damals*), *RCharr.* 327. *eb.* 341. a un altre tens . . s'en alat Libertins a Ravenne, *Dial. Gr.* 12, 7. tart al seir ariva, *SThom.* 2032. chier l'amendera a bien courte saison, *BSeb.* XXV 335.

Zeitdauer, auf die sich etw. erstreckt: Honiz en crient estre a sa vie, *Troie* 15 581. *Ch. Rol.* 212. 1707. par covenant Que vostre fusse a mon vivant, *Troie* 13 536. A son vivant s'en fu travailliez et penez, *Venj. Alix. Jeh.* 20. li bourgois S'i proverent si que li rois A son vivant les en loa, *Mousk.* 18 422. cent livres de rente a vie, *Urk. 1379 in S. d'Angl.* LXV. Miex l'en ert a tot son aage, *Joh. Bouch.* 328. chascuns a sun aé, *Rou* II 2140. a toz jorz, *Villeh.* 379. l'estuet sejorner A tous jors en prison leans, *Rose* 14 930. Requerez Rou de trieve a treis meis sulement, *Rou* II 699. Je ne ser pais a mois ne a semainne, Maix tout ades, *Bern. LHs.* 279, 5. Nos avons a ceste semainne A despandre deniers assez, *Guil. d'A.* 1758. il porteront viande a nuef mois, *Villeh.* 21. viande a un an, *eb.* 188.

3. *modal*:

Art und Weise: Si vint jusque devant le roi Li chevaliers a tel conroi, *RCharr.* 50. ne passa onques deus mois que il n'assemblassent a parlement, *Villeh.* 11. *eb.* 256. li dux de Venice avoit avec lui chinquante galies tout a sen coust, *RClary* 13. a cort respit, *Tr. Belg.* II 3, 54. A joie les reçut et honurablement, *Rou* II 1563. furent receu a grant feste et a grant joie, *Villeh.* 56. Ne poi a joie ne boivre ne mengier, *Aym. Narb.* 797. plus de joie avrez cent tans, N'ont les meres de leur(s) enfans, Quant sont a joie delivrees (*glücklich entbunden*), *GCoins.* 728, 987.

zur Bildung adverbialer Ausdrücke der Weise: paint a flor, *s. flor.* ataindre a coup, *s. coup.* criant a haute voiz, a une voiz, *s. voiz.*

a travers: *s. travers.*

au daerrain: *s. daerrain.*

a la reonde: *s. reont.*

a qui ainz ainz: *Troie* 7107. *mit inf.*: au miex marchier (= *marchant a qui mieus mieus*), *GGui* II 2693. Päisans s'en vont au miex fuire, *eb.* II 3110.

au plus, au moins: *s. plus, moins.*

au plus que, au moins que, au pis que usw.: Au plus qu'il s'an porent pener, *Ch. lyon* 2481. *RCharr.* 4475. Au mains qu'il pueent i sejornent, *Guil. d'A.* 840. Au moins qu'il puet enqui sejorne, *Lyon. Ys.* 1635. Et dit et fet au pis qu'il puet, *Guil. d'A.* 1521. a un mot En dist cascuns au pis k'il sot, *Mousk.* 27 962. Car li ëust or Deus randu Le san au miauz qu'il ëust onques, *Ch. lyon* 2935. au miauz qu'ele savoit, *eb.* 5197. Dreit vers l'isle nage a expleit, Al mieuz qu'il sot e al plus dreit, *Troie* 1856. face Au mix qu'il puet, *Amad.* 6231. au plus bel que il pot, *Ch. lyon* 4306. nos atorneriom nos ostaus au plus beau que nos porriom, *Serm. poit.* 18. Al plus bel que il pot, nos nori dolcement, *Ch. cygne* 66. Au plus haut que je poi crïer, *RCharr.* 791. et se pourpensa qu'il le voloit marïer au plus hautement qu'il porroit, *RClary* 19. monta sour meir au plus coiement que il pot, *Men. Reims* 236. si doit l'en suir la volenté du mort au plus pres que l'en puet, *Beauman.* 417. Au plus longuemant que il pot, *RCharr.* 568. Al plus tost k'il porra, *SThom.* 3605. au plus tost que on puet, *Phil. Nov. QT* 14. au plus tart que ionques (*l.* j'onques) puis, *Barb. u. M.* I 126, 449. dedans le tierz jour au plus tard, *Ord. LMest.* 423. Lors chevauche lance levee Au plus droit par devers la porte, *Claris* 17 428. au plus plaisant, *Ch. pap.* 16, 23.

begleitender Umstand (*gemäß, in Folge*): Al sanc qu'il ot perdu et al caut quil destraint, Se pasma quatre fois, *RAlix.* 188, 1. il ne nous a pas servi, mais nous l'avons servi quant nous l'avons soufert entour

nous aus mauvaises taches que il a, *Joinv.* 444 d. Lors jurai, a l'ire qu'avoie, Que, *Claris* 23 739. A l'ire et au corrouz qu'il orent Et a la force de lor braz Font de lor lances les esclaz Voler, *eb.* 23 832. dote A la force de gent qu'il a, Ne doit avoir, *Escan.* 18 711. A son coust et a ses deniers, *Mousk.* 25 335. a son avoir, *glbd. eb.* 25 345. En mer se sunt a bon vent mis, *Rou* I 266. Tant chevaucha et jor et nuet, A fain, a sei et a dur let, *Thebes* 1236. Bons fu (*Job*) a plain et vuit grenier (*bei vollem und bei leerem Speicher*), *Rencl. C* 210, 8. nous sommes . . O vous a perte et a gaaingne (*wollen beides mit euch teilen*), *GGui.* I 6424.

begleitender Umstand, mit inf.: Au temple . . Les covint la nuit herbergier A poi beivre e a poi mangier, *SMagd.* 34. les pelerins congnurent nostre seigneur a briser le pain le jour de Pasques, *S. d'Angl.* 47. li paumiers . . S'ot fait, a sairement jurer, Valencenois assëurer (*hatte sich eidlich das Gebiet von V. zusichern lassen*), *Mousk.* 24 721 (*so Hds.*). Mult i ot . . nobles homes renomez, Guarniz, a lor terre leissier, Por crestïenté abaissier, *Ambr. Guerre s.* 2529.

mit gerund.: a soi dementant dist, *Méon* II 239, 112. Pas pour pas a prendant escout S'en est de rier l'autel venue, *Ch. II esp.* 810. On nous laissera ens a grant joie faisant, *HCap.* 101. Ces q'il laissa a la porte gardant, *Og. Dan.* 8079. a cele eve passant, *Rou* II 3806. *Ist* afuiant *in* a fuiant *zu trennen*? *s. afüir.* a espandant. a remanant *u. dgl.*

gemäß, entsprechend, auf dem Wege (*s. Raithel Afz. Praep. I, S. 10*): Enfant nos done qui seit a ton talent, *Alex.* 5 e. Se vos contenez a mon sans, *Ch. lyon* 1314. a ma volanté . . M'ëussiez vos ja esposee, *Guil. d'A.* 1235. je avoie de ceste vile plait a ma volenté, *Villeh.* 83. al comand deu del ciel, *Alex.* 11 c. A grant poverte deduit son grant barnage, *eb.* 50 c. A tel dolor et a si grant poverte, Filz, t'ies deduiz par alienes terres, *eb.* 84 a. les (*les sairemenz*) tenroient a bone foi, *Villeh.* 31. As liues qui el päis sont, *Ch. lyon* 2959. a mesure des noz font Les deus une, les quatre deus (*näml. liues*), *eb.* 2960. as liues d'Irlande Demie liue, *Ch. II esp.* 2142. noz yglises tienent a force et a pecchié, *SThom.* 5217. a tel tort iestes deserité, *Villeh.* 71. cil qui estoient descendu a terre des galies . ., furent remis enz a force, *eb.* 238. a grant travail et a grant martire le (*l'estor*) departirent tote voie, *eb.* 89. li criz lieve en l'ost et s'en issent a desroi, *eb.* 355. a la grigoise *u. dgl.*, *s. le, la* (*Artikel*).

nach, zu schließen nach: Bien resembles produme al vis e al corage, *Rou* II 491. Al semblant que lor a monstré Li est il bel de lor venue, *Ombre* 310. a ce c'on me conta, *HCap.* 137. c'est voirs au dit de la gent, *Ch. II esp.* 7438. a lor dis ançois morroient Que de lour päis ne jetaissent Les Bretonz, *Escan.* 18 696.

gemäß, sich richtend nach: Au ciel et aus estoilles corurent quinze dis, Tant qu'il sunt arivé, *Orson* 1258. Venu sommes a vous aus estoles najant, *eb.* 1310.

im Verhältnis zu, auf, im Vergleiche zu, vom Standpunkte: Daires a plus hommes . . Qu'il n'a Grius (*l.* grains) en la carge, a cascun deus u trois, *RAlix.* 232, 15. en sa compaingnie presente Furent a chacun François trente (*Romain*), *GGui.* I 7455. A cascun denier qu'il ont or, En aient deus, *Regr. ND* 256, 10. Beste nen est qui poisset curre a lui, *Ch. Rol.* 1555. Mais nus ne puet a toi (*Gott*) savoir, *Ille* 2957. A cesti n'en savons la montance d'un glai, *Berte* 1390. A lui (*so Hds.*) nen aiment il tant home Ne roi ne conte ne baron, *Ille* 3464. tuit semblent a lui vilain Et li Lombart et li Romain, *Guil. Pal.* 773. Iseuz . . N'ot tant les crins sors ne luisanz Que a cesti ne fust neanz, *Erec* 426. A ses cheveus esteit ors laiz, *Troie* 1245 *Var.* Joiouse, li amie Ector . . Ne valut a li (*der Gräfin von Poitiers*) deus besans, *CPoit.* 6. N'a sa biauté riens ne valurent Toutes celes qu'a la cort furent, *eb.* 63. Mes joiax ne pris ne mon or Trois botons, ne tout mon tresor A la biauté que ceste garde, *Méon* II 261, 161. cors d'ome ne prise a lui (*im Vergleich zu sich*), *Guil. Pal.* 6149. poi avoient gent a si perileus leu ou il aloient, *Villeh.* 348. il ne fu onques tenus pour saige ne a dieu ne au siecle, *Joinv.* 374 a. Je vous tieng a vo loy pour un loyal preudon, *Bast.* 561.

mit Bezug auf, gegenüber, in Erwiderung: Que puis ge dire a sa demande?, *Rose* 13 655. *nach adj.*: Moult sunt li faiz aux diz divers, *Rose* 11 992.

Zutat, Angebrachtes, zwei subst. verbindend (*s. Morf in Rom. Stud. III 261*): Uns esperons a or chauça, *Méon* I 128, 37. esperons a or, *Veng. Rag.* 5839. arçons d'ivoire A or taillié et a trifoire, *eb.* 5842. Une corgie a trois boutons A or, et d'or fu li bastons U sa corgie estoit nouee, *eb.* 5850. Deus coutiaus a pointe, *Mousk.* 946. Un coutiel ot moult rice a pointe, *eb.* 22 057. sollers . . a las, *Barb. u. M.* III 357, 10. chapes a manches, *Men. Reims* 145. un lit a painture, *RAlix.* 6, 18. pois . . au lart, *Barb. u. M.* I 376, 600. pois au lart, *eb.* III 247, 78. buef as aus, *Ruteb.* I 282.

Merkmal, zwei subst. verbindend (*s. Raithel Afz. Praep. I, S. 10*): bestes a laine, *BBerger* 4. les flors a bon flair, *Mousk.* 11 228. Rois a corone ne doit estre loié, *Cor. Lo.* 1325 *Var.* Charles a la barbe florie, *Aym. Narb.* 92. Guillaume le marchis au cort nes, *Nymes* 5. Robichonet au vert chapel, *Rose* 9278. Baudüins a l'aduret corage, *Bast.* 80. Li asnes a la fole teste, *Lyon. Ys.* 863. li fox a la chievre, *Méon* I 214, 715. li chevaliers au poisson (*für den der kostbare Fisch eingekauft worden*), *Rich.* 4753. li cevaliers al cigne, *Mousk.* 16 025. L'escut d'or a l'aigle de sable, *eb.* 22 036.

Merkmal, bei vbb. (*erkennen an u. dgl.*): Ne vos conoistroie des mois Au parler, *Ch. lyon H* 2277. Or vous conois a la parole, *Barb. u. M.* III 174, 176. Connaistront (*l.* Connoistront) vos a la boce et au rire, *Orenge* 338. bien le connut al conroi, *Mousk.* 22 028. Jel connois au blanc chevalier Qui si le poursieut par derrier, *Rich.* 4755. Au fruit doit on cognoistre l'arbre, *GCoins.* 644, 615. a sa coulour Puet on perchoivre sa dolour, *Barl. u. Jos.* 875. Dites moi . . A quoi vouz vouz en parcevez, *Escan.* 5497. Jo oi al corner que guaires ne vivrat, *Ch. Rol.* 2108. Quant il (l')entendi au parler Que ce estoit son bon ami, *Barb. u. M.* II 46, 52. a voz lettres puis et vee[i]r et sentir, *SThom.* 3261. A vostre francement parler Le puet on bien croire et esmer, *Perc.* 16 487. Cuida as chieres armes qu'il fust des lor, *Aiol* 3368. A lor vie puet bien savoir Que chier achatent lor savoir, *Barb. u. M.* I 305, 1075. mis corrages bien savoit Al bien c'on de vos me disoit, Que, *Joufr.* 3916. il n'i pert a nule chose Que l'an i ëust point tochié, *Clig.* 6216. Bien mostra qui filz il esteit As riches faiz que il faiseit, *MSMich.* 1510.

Mittel, Werkzeug (*s. Raithel Afz. Praep. I, S. 11*): ensi l'escriveit Come il o (*Var.* a) ses ieuz le veeit, *Troie* 106. tant que on pooit veoir a oil, ne pooit on veoir se voiles non, *Villeh.* 120. une fenestre Li mostre a l'uel, non mie au doi, *RCharr.* 4525. mostrer au doi, *s. doi.* Ad ambes mains derompt sa blanche barbe, *Alex.* 78 b. Le loc prist a dous mains, *SThom.* 5362. le prant Par la resne a la main senestre, Et par la cuisse a la main destre, *RCharr.* 815. Il se tint a la main senestre, Les mores cuilloit a la destre, *Mont. Fabl.* V 38. l'an li pöist anpoignier La barbe a plain poing sor la face, *Ch. lyon* 3137. as poinz tenir, *Trist. Bér.* 275. Ramper et as piés et as mains, *Rencl. C* 164, 3. A sa voiz clere commença a huichier, *Nymes* 337. cornerai a mes buisines, *Rose* 13 211. Loviaus a son arc se deporte, *Guil. d'A.* 1782. jöer a, *s. jöer.* Les arbalestes . . A coi il traient, *Aym. Narb.* 1138. Ains a plus ciere (*coupe*) ne but home, *Fl. u. Bl.* 444. Bevez a cest hanap d'argent, *Barb. u. M.* I 362, 194. *vgl. boire.* boire al vin *in Wein vertrinken, s. boire.* Salüé l'aveit e baisié E a (*Var.* en) s'escüele mangié, *Rou* III 4706. A un batel Seigne passa, *eb.* III 5887. oevre fete a martel, *LMest.* 223. — *mit subst. inf.*: Ne mangeroit ne seroit desjunés, Desqu'il l'ëust gaagniet au chanter, *SVou* 414.

dabei zur Anwendung kommendes, unter Anwendung von, unter Beteiligung: Ad encensiers, ad ories chandelabres . . Metent le cors enz el sarcou de marbre, *Alex.* 117 a. Toute jor ovrent . . Et tote nuit a lanternes ardant, *Aym. Narb.* 1040. nus ne puet ouvrer a chandoile, *LMest.* 237. nul blecié, quel que il soit, a sanc ou sans sanc, *Ord. LMest.* 419. li conte et devise, A con grant painne ele conquist Sa dame, *Ch. lyon* 2425. A l'äide de Deu . . Li osterons nos de la teste Tote la rage, *eb.* 2948. si est as armes poissanz, *eb.* 3245. A l'espee . . Va le felon serpant requerre, *eb.* 3376. *Cor. Lo.* 883. N'osa envers Aiol as puins aler, *Aiol* 4407. nuls hom a cel vent ne purreit passer mer, *SThom.* 1358. remestrent a ancre si pres de la vile (*oder* aancré?), *Villeh.* 238.

ardoir a feu, *eb.* 203. ainc n'i menti de mot a son escient, *eb.* 120.

Preis: Si crie l'en en plusors leus Le bon vin fort a trente deux, A seize, a douze, a six, a huit, *Barb. u. M.* II 282, 124. pren tous ces bliaus .. Si les ven a deniers, *Elie* 608. *vgl. vendre.* Et je doi la mort redoter, Qui a duel ai joie changiee?, *Ch. lyon* 3553.

nach (*zur Anwendung kommendes Maß*): a charetes et a chars I est li vins et la viande, *Perc.* VI, *S.* 195. crie feves noveles Si les mesure a escueles, *Barb. u. M.* II 283, 136. deniers Ot a mines et a setiers, *Mont. Fabl.* III 252. Ques (= *Qui les, näml. les tresors*) laisoient pourir a muis et a sestiers, *RAlix.* 16, 26. Mesaises ont a granz braciees, *Barb. u. M.* I 305, 1085. Ou feu d'enfer les en portons A fous, a cens et a milliers, *GCoins.* 464, 109. a cent et a milier, *Cor. Lo.* 373.

für, als, nach vbb. des Erkennens, Haltens, Wissens (*vgl. por*): a mesfete se santoit, *Ch. lyon H* 1789. tant me saut (*Orelli Afz. Gr. 169, Anm. 2, berichtigt* sant) a fort et a ligier C'a ices jostes me vorai essaier, *GViane* 208. Tant sent son ceval a isnel, *Atre per.* 220. *eb.* 358. dés ne le reconoist pas a son fil, *Serm. poit.* 11. Tant les conois je a mauves, *Ch. lyon* 1859. Jel counois tant a orgellox, *Atre per.* 2637. ceuls connoist a chevaliers eslis, *Gayd.* 114. mout se tint a decëue, *Ch. lyon* 3665. Ne vos taing or mie por sage Ne por cortois (*Var.* Ne vos an taing or mie a sage Ne por cortois), *RCharr.* 140. a preudome fu tenuz, *Méon* II 270,462. l'unt puis a miracle tenu, *SThom.* 2102. Se vos creez mensonge a voir, *Ruteb.* I 164. dis Veniciens que on cuidoit a loiaus, *RClary* 81. a jangleeur le savoit, *NDChartr.* 33. Ceste matire ei commenciee Por ce que ge la sei a voire, *eb.* 174. Mais je seuc la toie (*näml. cort*) a si tendre, Et de bons chevaliers si vuie, *Atre per.* 174. *so auch nach afermer, tesmoignier*: moult le tesmoingnent a sage Cil et celes qui l'ont acointe, *Conseil* 89. Por moi prover a desloial, *Barb. u. M.* III 237, 261. *eb.* III 263, 267. *Beispiele aus Froissart gibt Riese Froiss., S. 23. Bei pass. oder refl. Konstruktion auch mit Nominativ*: m'en tienc a paiés, *Aub.* 670. *s. zu Vr. An. 147.* estre (a noient), *s. estre.*

4. *final*

Bestimmung, Verwendung zu, als (*nach vbb. des Besitzens, Nehmens, Verwendens*): celui tien ad espos Qui nos redenst, *Alex.* 14 a. Qui l'a a amie ou a fame, *Ch. lyon* 2490. avoit sa seror a fame, *Villeh.* 70. il voloit que il äust sa file a fame, *eb.* 270. Danäus un ancesur Qu'il orent lunges a seignur, *Rou* I 168. Ma fille a seignor vos desirre, *Ch. lyon* 5476. Qu'a seignor refuser ne doi Buen chevalier et fil de roi, *eb.* 2047. esposer a. prendre a feme, a mari, a seignor. eslire. coroner. avoir a nom. avoit a nom Sursac, *Villeh.* 70. Rochebrune a a non, *Bast.* 87. Sor l'espaule .. Li mist une croiz a enseigne, *SMagd.* 203. premierement Vous conterai cinc saus au pain (*werde euch 5 S. anrechnen für das Brot*), *Mont. Fabl.* II 58. escrire a mal (*anrechnen*). atorner a bien (*gut auslegen, deuten*). — *mit abstr.*: nos vos dirons ce que nous avons pris a conseil, *Villeh.* 20. A cel message fu esliz li cuens Hues, *eb.* 53. a sa garçonaille La liverra a jaelise, *Ch. lyon* 4117.

Bestimmung, Verwendung für, zu (*avoir a. r. a soi etw. für sich haben*): De ma terre ait une partie A lui et a sa compaignie, *En.* 632. cascuns des haus homes avoit se nef a lui et a se gent et sen vissier a ses chevax mener, *RClary* 13.

zwei subst. verbindend: une sele, Pour chevauchier, a damoisele, *Jeh. et Bl.* 1900. sele a charetier, *LMest.* 221. Une coife a fame, *Méon* I 263, 2269. Quele est ele (*la robe*)? est ele a esté?, *Barb. u. M.* III 278, 194. une cape a pluie, *Amad.* 3234. molin a vent, *Tr. Dits* III 67. les chemins as charretes, *Rose* 22 429. la chambre aus plaiz (*Prozeßsaal*), *Joinv.* 452 f. boites a ongement, *Veng. Rag.* 1849. La huche au pain, *Barb. u. M.* I 242, 15. li sas a l'avaine, *eb.* III 460, 66. fourche au fiens, *Jub. NRec.* II 164. corroies a esperon, *LMest.* 223. un'espee a deus mains, *HCap.* 50. une espee a deus mains, *Bast.* 333. vaches a lait, *BBerger* 18. chienz a sanc, *Rou* III 522. chiens a oisiaus, *Perc.* 23 114. La cache au chierf maintenant commencha, *Aub.* 716. Chemise ridee li tret Fors de son cofre et braies blanches Et fil et aguille

a ses manches, *Ch. lyon* 5422. Tien or vingt sols a un mantel, *Barb. u. M.* III 313, 552. *eb.* III 310, 465.

nach subst. mit inf.: Nos ferons vuissiers a passer quatre mille et cinc cenz chevaus, *Villeh.* 21. roiz a peschier, *Audigier* 149. La toile a lui ensevelir, *Barb. u. M.* IV 479, 216. A vos feire enor et servise Criem que pooirs et tans me faille, *Ch. lyon* 6698.

nach adj.: preus as armes, *Rich.* 2178. *Main.* III 72. preus estes as armes, *Aiol* 5600. coragous as armes, *eb.* 5592. n'ert pas digne a tel enor Ne fort a si tresgrant labor, *VGreg. A* 807. La porte ert petite a l'entree (*für das Hereinkommen des Rosses*), *En.* 1137.

nach adj. mit inf.: douce a mangier, *RAlix.* 232, 9. moult sui mildres a mangier, *Fl. u. Bl.* 961. medechynes ki sont boines a boire, *Prestre Jeh. in Ruteb.* II 461. *Mitt.* 56, 3. *Joinv.* 394 c. maint bel fait . . Ki bon sereit e bel a dire, *Rou* III 346. Mal a dire et pire a celer, *Ren. Nouv.* 2846. Ceo est mout grant merveille a dire, *SMagd.* 433. le plus bele cose a eswarder, *RClary* 13. moult fu biel a ascouter, *Mousk.* 21 774. Plaisant sont a öir, *Venus* 2 b. choses qui gries sunt a entendre, *Poème mor.* 287 c. greveus a estre descrit, *GGui.* I 7033. une novele Qui trop m'est contraire a porter, *Escan.* 8658. ne lui furent pas aisees a porter (*les armes*), *S. d'Angl.* 17. L'aive est molt grant outre a passer, *Barb. u. M.* II 90, 35. la terre . . Ert tote soie a justicier, *Veng. Rag.* 5043. Quer cil qui sol est a mal faire, Sols deit estre a la peine traire, *Chast.* II 201. qui est lenz a aler, si est signes de pansees, *Phisan.* 12.

Zweck, Ziel: mult se merveille por quoi ne a quoi vos iestes venu en sa terre, *Villeh.* 143. — *mit inf.*: alerent a veoir Costantinople, *Villeh.* 192. vers lui voit venir La dame a son estrier tenir, *Ch. lyon* 2374. Ja a la verité prover Ne covient autre reison dire, *eb.* 6754. A que faire plus en diron?, *GGui.* I 4200. Donkes fist li rois partot traire Pour nes avaler et atraire A çaus rescourre qui la ierent, *Mousk.* 25 769.

doner a mangier u. dgl.: as plus povres le donet a mangier, *Alex.* 51 e. si li pria qu'il li aportast a boivre, *Turpin* I 29, 23. L'enseigne . . Baillierent a porter au fil, *Bast.* 114.

5. *mit Infinitiv* (*als Objekt, Subjekt u. a.*)

mit inf. als obj.: Qui vëist ces barons tant tenrement plorer Et lor puins a detordre e lor ceveus tirer, *Fier.* 71. öi Aucassin plourer Et s'amie a regreter, *Auc.* 13, 4. *Var.* l'on li dist que li soudans de Damas li soufferroit bien a aler en Jerusalem, *Joinv.* 370 d. lor proie por dieu mout fort a esploitier, *Alex. H* 382. comander a. En penser ai a gaster son päis, *Alex. Gr. B* 518. penser a. il avoient pourposé a aler en Babyloine, *RClary* 5. devisa a passer les porz et a repairer en France, *Turpin* I 26, 2. jurerent a ainsint fere chascun an, *eb.* II 70, 22. trestot li conte, Comant il l'an avoit chacié De sa meison, et menacié Andeus les iauz del chief a treire, *Guil. d'A.* 1733. moult couvoite del graal A savoir, *Perc.* 34 655. desirrer a. Mielz voil morir et a perdre la vie, *Orenge* 353. Mix doi voloir a morir seule, *Ille* 4633, *cf. Tobler Abhandl., S. 350.* il ëuist plus cier A estre outre la mer, *Alex. H* 174. prendre a. comencier a. emprendre a. acostumer a. avoiz acostumeit a boivre, *Greg. Ez.* 3,9. et tu me saches a dire, se tu le feras ou non, *Men. Reims* 409. Que il laissassent a pecchier, *SMagd.* 40. häir a. nule rien A dire ne li redotast, *Ch. lyon* 1591. *ebenso eb.* 1990. mout crient . . son pere a corechier, *Alex. H* 172. a manoir i resoing, *VdlMort* 270, 4. *auch bei passivem regierenden vb.*: Le riule . . N'est pas a fraindre redoutee, *Rencl. C* 145, 7.

avoir a . .: s. avoir.

faire a savoir u. dgl.: s. faire.

faire a löer u. dgl.: s. faire.

mit inf. als subj. (*s. Soltmann, Fz. Stud. I 419*): la mei[e] partie, sire, je dis, a guarder la tue lei (*portio mea . . custodire legem tuam*), *Oxf. Ps.* 118, 57. A baptisier la gent vilaine Dura bien plus d'une semaine, *Fl. u. Bl.* 3321. sa principal matiere est a traitier en cest livre de la nature des choses dou monde, *Brun. Lat.* 103. por li me sanbloit enors A feire quanque viaut amors, *RCharr.* 4388. A fere duel c'est double rage, *Claris* 28 993. ce est laide chose a estre deceuz, *Brun. Lat.* 579. Et nonpourquant seroit detris A nommer tans cevaliers pris, *Mousk.* 22 158. Anuiz seroit

a raconter Chascun dit, *Barb. u. M.* III 317, 672. che seroit murdres a faire tel mestier, *BSeb.* XIX 205. ainz est grant bien a faire Chose dont l'en puisse a rei plaire, *Chast.* XXII 91. il n'est mie bien a descovrir un autel por covrir un autre, *Brun. Lat.* 351. Car a nul chevalier n'afiert A rienz prometre, s'il ne saut, *Escan.* 16 559. *s. covenir.* Dont vous vient il a remuer Mes ordenances et muer?, *Peler. V* 1521. Dont vous vient il a faire ainsi?, *eb.* 1611. S'il vous avient a gaaignier, *Fl. u. Bl.* 2160. A saint Franchois plus ne loisoit A demorer, *SFranch.* 396. Il ne me loit mie a moi aidier en partie par la vertu du testament et a debatre loi d'autre partie, *Beauman.* 388. il loit a chascun(s) qui est assaillis a soi defendre, *eb.* 1706. que vaut tant a parler?, *Ille* 6232. paine a mettre ne li vaut, *Ch. II esp.* 1099. He las, ke porroit porfitier Trestout le mont a gaaignier A home ki s'ame perdroit, *Rencl. M* 25, 2. *Fl. u. Bl.* 3024. Et il vaut mieus a l'onme . . A perdre son avoir que perdre son honnour, *Bast.* 5660. ne t'en caut a douter, *Alex. H* 552. Se vos les plaist a receveir, *MFce Lais Prol.* 51. S'il vos plest un po a mangier, *Erec* 3149. S'il vos plest a desjëuner, *eb.* 3155. por ce li plest a haster, *RCharr.* 1557. Por ce me plest a raconter Chose qui face a escouter, *Ch. lyon* 33. Rien nule . . Que moi vos pleise a comander, *eb.* 1991. mout lor pleisoit a tenir Trestoz jorz conpeignie ansanble, *Guil. d'A.* 1414. al tesmoignage de ceste chose me plaist a apeler saint Pol, *Greg. Ez.* 32, 11. Plaist vous a escouter d'un saint home la geste, *Alex. H* 1. S'il vos plaisoit a demorer Çaiens, *Méon* I 32, 972. Se li pleust a demorer, *Méon* II 89, 2795. plaist vous a herbregier (*beliebt euch einzukehren?*), *Ch. II esp.* 8274. Ce li pleroit molt a öir, *Claris* 13. N'avoit encore d'onme envie, Ainz li plaisoit mult a atendre, *Escan.* 107. Moult li plaisoit aus a adamagier, *Enf. Og.* 5101. il li plot la a aler, *Macé* 14 578. ne li siet ne ne li plest A tenir chemin ne sentier, *Ren.* 4889. a remanoir ne vous siet, *Ch. II esp.* 10 157. il t'abieli A iestre o li, *Mousk.* 13 715. Moult m'abelissoit et seoit A regarder le leu plaisant, *Rose* 117. A chanter merveilles li sist, Qu'ele avoit la vois clere et saine, *eb.* 738. mout m'i delitoit a estre, *Ch. lyon* 244. trop est fols cui il agree Vie a mener desordenee, *VdlMort* 43, 2. Molt li est grief a departir Et la rëine a deguerpir, *En.* 1629. trop m'est grief a jëuner, *Veng. Rag.* 631. Bien a öir les amegroie, *GCoins.* 175, 553.

mit inf. condit.: Vous poriez trop peu vivre a ce continuer, *HCap.* 109. Au vrai considerer, *eb.* 126. Elle resamble fee a son corps remirer, *BSeb.* XII 731. a veoir seulement ëussiés grant hisdour, *Bast.* 361. l'en scet se un connin est gras a luy taster un nerf ou col, *Ménag.* II 88. c'est a dire, *GGui.* I 7508. *s. dire.*

mit inf. imp.: or au cerchier, *Ch. lyon H* 1125 (*sonst* dou).

mit inf. hist. (*vgl. Ebeling Hist. fz. Synt., S. 75*): Vait s'en (*Eracle*), et celes (*die mißachteten Mädchen*) a ourer Que maufez le puist devourer, *Eracl.* 2568. Et li paiens a courecier, *eb.* 5781.

mit inf. nach einem subst. oder nach estre = Gerundivum (*s. Soltmann, Fz. Stud. I 408*): Sui je anfes a espoanter, *RCharr.* 1743. eurent acaté des nouveles viandes a metre en leur nes, *RClary* 13. ne seu guerpir . . fine amor bien a guarder, *Tr. Belg.* II 130, 7. dire les choses a taire C'est trop grant deablie a faire, *Rose* 7778. Miex vaudroit du päis föir, Que dire a fame chose a taire, *eb.* 17 292. de vous promener ne fine Si cum l'en fait destrier a vendre, *eb.* 10 105. nonobstant privileges donnés et a donner, *Rois.* 352. fist les trieuves crïer A tenir fermement jusqu'a son retourner, *Bast.* 2293. Pour une patenostre a dire . . En seriés vous rassos, *eb.* 2593. Ne lairont ville a prendre jusqu'a le rouge mer, *eb.* 1188. A cest mot dïent tuit ansanble Que bien a feire lor resanble, *Ch. lyon* 2106. *ebenso RCharr.* 3947. Mes n'iert mie bien a löer Endreit de ses armes porter, *Trist. Thom.* 865. *vgl. estre.*

mit inf., der von einer andern praep. regiert ist (*s. Diez Gr. III 236. 244, wo unrichtige Identifizierung mit it. da und span. pará. Gachet unter a. Scheler Not. JCond. 19; ders. zu Watr. 357, 79; zu Enf. Og. 9; zu Bast. 695. A. Toblers Auffassung in GGA 1875, S. 1068* [= *Tobler Verm. Beitr. V 404*]; *zustimmend Lachmund Inf.*

27; dagegen Soltmann, Fz. Stud. I (1881) 363 f. Prov. Belege bei Sternbeck Unr. Wort. 36):

a . . a: a droit a entendre, *Bern. LHs.* 242, 4. il vous a a ce a faire eslis, *Enf. Og.* 5562. nule rien K'a honnour a faire aferist, *Cleom.* 17 955. Nule riens . . K'a ce a faire apartenist, *eb.* 18 339. nus ne se travaille Fors qu'as grans avoirs a aquerre, *Watr.* 255, 747. Pensser a li a bien amer, *eb.* 357, 79. m'a aidié A mon souhait a aviser, *eb.* 378, 169.

de . . a: Vuelent rei faire de France a maintenir, *Cor. Lo.* 1465. Vos estes pres de trives (*subj.*) a faillir, *MGar.* 101. ne finast ja . . De pain a panre, de vin a demander, *Jourd. Bl.* 1453. cum dulce amurs est de deu a enameir, *Poème mor.* 5 a. Beile astoit sa constumme d'ensi a reposeir, *eb.* 61 a. vos n'estes digne pas de deu a nomeir, *eb.* 299 b. Qui ne trembleroit toz de ceu a oir solement?, *SSBern.* 132, 33. Paor avra . . Dou chief a perdre, *Gayd.* 61. ancoraigie De mal et de follie a faire, *Dolop.* 375. De cose a faire que je die N'aras tu pas trop grant ahan, *Barb. u. M.* I 350, 86. se . . de mi a nuisir de riens vous acordés, *Priere Theoph.* 95 b. il a volenté Des trois puceles a aidier, *Cleom.* 11 005 (*Ausg.* aaidier, *was Scheler, Jahrbuch VII 350 berichtigt*). de vous a veoir avoit grant desirier, *BSeb.* XXV 890. *HCap.* 155. *eb.* 54. Ie ne sui pas encor lassés D'un fort estour a maintenir, *Rich.* 1315. recreans et las De jone dame a donoyer, *JCond.* I 8, 241. Penés vous d'yalz a hounourer, *eb.* I 15, 488. m'apreste Nuit et jour de li a siervir, *BCond.* 134, 23 *u. Schelers Anm. dazu.* S'il ne se veut trop malement De bien a faire desciver, *eb.* 50, 133 *u. Schelers Anm. dazu.* (engres de mal a faire, *GRoss.* 6660. de sas obras a far, *eb.* 6777. ni de negu pechat a faire nos gardo, *Jahrbuch* VII 84. de mal a far, *SAgnes* 60.)

en . . a: Tant a a dire et a retreire An chascune chose a portreire, *Clig.* 834 *Var.* En ces miracles a retraire, *GCoins.* 376, 63. en bien a dire, *Greg. Ez.* 105, 21. Cayn chäit en fratrecide a faire, *Job* 368, 27. je meteroie grant paine En vostre anui a abaissier, *Durm.* 3355.

par . . a: par bele chiere a faire, *Poème mor.* 122 b.

por . . a: Por a servir a cestui, *Dial. Gr.* 212, 13. pour a rescourre Troie, *Mousk.* 30 163. Quar por grant duel a faire nel peut on restorer, *Chans. d'Ant.* II 27. Pour tel dolour ne pour tel mal a traire, *Mätzner Afz. L* III 18 (*in der Anm. dazu weitere fz., span., it. Beisp.*). por a perdre (*Ausg.* aperdre) un des piez, *GViane* 68. Ke l'uns por l'autre por a (*Ausg.* pora) perdre la vie Ne vodroit pas avoir place guerpie, *eb.* 2808. por a morir ne s'ostast De lor chemin, *Escan.* 2188.

sans . . a: sans a cesser (*Ausg.* acesser), *RViol.* 66. Sans point d'onnour a refuser, *JCond.* I 196, 900. san point a desservir, *HCap.* 207. sans lui a saluer, *eb.* 215. Sans nous a confesser d'une pomme pourrie, *B. du Guescl.* 20 978.

sor . . a: Je te deffenc sour les iex a crever, *HBord.* 136. sur leur quiés a coper, *HCap.* 63. sur la teste a trenchier, *B. du Guescl.* 5871.

sus . . a: Sus a perdre leur terre, *HCap.* 174.

6. *a ce que*

dem gemäß was: Se Ganors ëust esploitié A ce k'ele avoit covoitié, *Ille* 4609. a ce que ge ai appris, *Mont. Fabl.* III 253. a che que je voi . . Falir ne me volés, *BSeb.* V 644.

dem gemäß wie: volentiers en vo conduit A ce que vouz truis me mesisse, *Escan.* 11 753. A ce que je voi vo couvine, *eb.* 11 989.

dabei daß, in Betracht daß, dem gemäß daß: Si se donent males groigniees, A ce qu'il tienent anpoigniees Les espees, *Ch. lyon* 6146. mout est povres cist cheteus, A ce que la costume est teus Que vos ne me pöez deffandre Rien que del vostre vuelle prandre, *Guil. d'A.* 2516. tost direit, A ço qu'il est achaisonos, Que tot avreit perdu par vos, *Rou* III 6103. A ce qu'om sert de cuer et proie, Voit l'en mout pou de bien venir, *Blondel* IX 25. ele (*ceste ost*) ne peust mie tenir ensemble, a ce que tant de gent li queroient mal, *Villeh.* 104. A che que il le (*den Gegner*) sent lassé, L'a molt laidi et rëusé, *Trist. Men.* 299. Sempres avra le col carchié, A ce que il sont moult

irié, *Barb. u. M.* III 335, 290. Car s'elle le sëust, a ce qu'elle estoit sage, Ja mais jour n'ëust bien ne joie en son courage, *Jub. NRec.* I 53. li pluseur si cuideroient, A ce que foiblement creoient, Que sainte eglise tant n'eust Pooir qu'amender le peust, *Méon* II 301, 278. Se porpensa, se il le fiert Sor le hiame u sor l'escu, A ce qu'il a si grant vertu Que sa lance pecoiera, *Atre per.* 2316. Si set Gavains bien, s'il l'assaut, A ce qu'il est et grant et fort, Ja i ara son ceval mort, *eb.* 2351. *eb.* 4379. *Joinv.* 242 e. *Escan.* 2329.

während: Et a ce que il s'antrevindrent, De teus cos ferir s'angoissierent, Que andeus les lances froissierent, *Ch. lyon* 2250. *Perc.* 12 539. *eb.* 23 941. *Troie* 9507 *Var. Fl. u. Bl.* 909. *Rou* III 7509. *LRois* 47 (*cum*). *VGreg. A* 201. *Ombre* 576. *Jub. NRec.* II 117.

in der Weise daß: Justes iert, ne la vout häir, A ce que la vousist trahir, *Nat. ND* 882.

zu dem Ende daß: Bien doit chascuns son affaire arreer A ce qu'il puist sa vie en bien user, *Enf. Og.* 2. *BCond.* 348, 2319. li hons et la fame sunt en habitement selonc nature, a ce que la fame conçoive, *Rec. méd.* 22. *Peler. V* 24.

bis dahin daß: N'a mais que huit jors a venir A ce que li ans soit passés, *Ch. II esp.* 4455.

aaatir (*aatir*) *vb.*

refl. sich anheischig machen: Qui durement se sont de ce aaati K'o vous iront en France, *BComm.* 2161.

aacier *vb.*

(*nfz. agacer. Etym. Rom. VIII 435* (*ohne Rücksicht auf die afz. Form*). *A. Thomas, Rom. XXVIII 169 und Thomas Mél. 1. cf. Littré u. agacer*)

trans. säuern: Pain d'orge . . Trestout alis (*ungesäuert*) sans aachier, *RSSag.* 1498.

aacier les denz den Mund wässern machen, lüstern machen: Tu me fais aachier les dens, *Jahrbuch* VI 169, 133. *Zum Zubeißen reizen*: De la noiz vont rungant l'escorce, Mais ne sevent qu'il a dedenz; Pechiez lor aace les denz, *Barb. u. M.* I 277, 218. Ses agus denz bien li (*dem Teufel*) aace Et bien la queue estroit li lace, Qui son (*der hlg. Jungfrau*) douz non souvent reclaime, *GCoins.* 113, 113. Viellesce nous doit aacier Les denz de mengier et de mordre Quanqu'est contre dieu et contre ordre, *eb.* 692, 139.

anlocken (= *äeschier*): *s. Du Cange allectatio.*

aage *s. eage.*

aaidier (?) *vb.*

trans.: a aaider mei te haste (*ad adjuvandum me festina*), *Cambr. Ps.* 39, 16.

aaignier *vb.*

intr.: et en aagnant l'un contre l'autre pour ledit gros (*Groschen*), se feussent eschaufez, *Urk. 14. Jahrh. Carp. atia* 463 b.

trans.: Et li chien corent après tuit, Tuit esleissié et si l'aeinnent Por un petit que nel mahanent, *Ren.* 4635.

aairier (*aire*) *vb.*

intr. horsten, sich niederlassen (*von einem Vogel*): dis aires de hairons qui illuec aaroient cascun an, *RClary* 86.

refl. horsten, sich niederlassen (*von einem Vogel*): a son per chascuns oisiaus s'aaire, *Tr. Belg.* II 74, 8. *Ch. Sax.* I 219 *Var. RViol.* 202. *cf. Godefroy I 7 b.*

übertr.: Karles a lonc tans de demorer s'aaire, *Ch. Sax.* I 137. En lor päis rest cascuns aairiés, *Stengel Mitt. a. Turin* 34, 2. A mon pere . . N'oseroie je reperier; Aillors me covient aairier, *Barb. u. M.* I 375, 586. Car la ou teles genz s'aairent (*Kaufleute*) Ne marcheandises repairent, Vaut miex li liex, *Escan.* 17 853. E dame, an cui toute(s) bonteis s'aaire, Belle a veoir, sianteuse an pairlant, *Oxf. LHs.* I 80 V. *eb.* I 89 III. Cuers en cui grans anuis s'aaire, *Barb. u. M.* I 127, 469.

aaisance *s. f. s. Godefroy I 7 b.*

aaise (*a aise zu einem subst. vereinigt*) *s. f.*

Behagen, Wohlbefinden: jou oi Tant d'aaise com je plus poi, *Perc.* 4662. Ja mais aaise n'avera, Mais mal aise tant com vivra, *Barb. u. M.* I 228, 603. *Rich.* 4647. *Phil. Nov. QT* 76. *a aaise*: aparceut se David qu'il ne pöust a ahaise les armes porter, sis ostad, *LRois* 66. uns planchiers que asëurs fust li alers e li venirs, que l'um pöust entur tresbien aler, apuier a aheise e ester, *eb.* 247. mult a aaise, *MFce Fa.* 3, 23.

aaise *adj.*

zufrieden: Chescun amant ses segrés tese S'il veut sa dame fere eese, *Clef. d'Am.* 1866.

aaisement adv.: *s. Godefroy I 8 a.*

aaisement (*aaisier*) *s. m.*

Fürsorge für das Behagen, Einrichtung: Doinent lur terme de lur adaisement, *Alex.* 10 a *Var.*

Bequemlichkeit, Gelegenheit: *Perc.* 4719 (*Vermögen, Leichtigkeit*). *eb.* 5378 (*Pflege*). *Trist. Bér.* 1786. *Poème mor.* 486 b. *Barb. u. M.* IV 327, 20 (*Bequemlichkeit, Gelegenheit*). *Otin.* 28 (*Gelegenheit*). *Enf. Og.* 6894 (*Bequemlichkeit*).

Wohlstand: *RMont.* 111, 18.

Hausgeräte: porterent lor aaisemenz (*superlectilem*) en l'abbaïe, *Leg. Gir. Rouss.* 209.

Weg: empirans les chemins et les aeisemens communs, *Urk. 14. Jahrh. Carp. aisentiae.*

aaisier (*aise*) *vb.*

trans. mit pers. obj.: *behaglich unterbringen, für jemandes Behagen sorgen, jem. pflegen*: Et elle ot esté bagnie et tifee et aaisie de tous poins les quinze jours, si estoit venue en si grant biaté com a merveille, *Nouv. frç. du XIII*^{e} *s.* 140. Des mes nouviaus et bons les aesa, *Aub.* 686. telement l'aiesa Que, *eb.* 1712. *eb.* 2145. *Ch. lyon* 3132. *Perc.* 3123. 4660. *HVal.* 557. Puis establerent lor cevaus; Moult les fisent bien aaisier Et de litiere et de mangier, *Fl. u. Bl.* 1431. *Chr. Ben.* 9480.

jem. Gelegenheit geben, leicht machen, beistehn, helfen: Unc mais nus hom de son saveir Si n'aaisa ses enemis De lui damagier, *Chr. Ben.* 21 622. *Gar. Loh.* I 242.

erfreuen, befriedigen: S'ele nel daingnoit aesier D'avoir un savoreux besier, *Rose* 4067. *Ruteb.* II 487. Moult en fu ses cuers aaisiez, *Cleom.* 4875. *Rencl. C* 1, 11. compaignïez plaisans Qui te serront molt aaisans, *Rem. Am.* 556. Li chemins est biaus et plesanz, Delitables et aaisanz, *Ruteb.* II 26.

mit sächl. obj.: *an die Hand geben, zur Verfügung stellen*: li abbes et li couvenz de Pontigny . . m'ont presté et aaisié leur maison de Sevyes, tant comme il plaira a eux, *Urk. 13. Jahrh. Carp. aaisientia.*

refl. sich Behagen, Wohlsein schaffen: m'alasse couchier Dedenz mon tref por mon cors aesier, *Nymes* 225. Mais oi puet son cors aaisier Et tut si autre chevalier, *Chr. Ben.* 21 854. Mais eurent bons pour leur cors aaisier, *Aub.* 842. Ne se queroit d'el aeisier, *Erec* 2442. *Gar. Loh.* I 296. Une houre se mesaaisoit Por soi a tous jours aaisier, *Rencl. M* 25, 12. Chil qui trop s'i aaise, torne a destruitement, *Alex. H* 237. Ches dras terdre a lor ieus qui s'en puet aaisier, *eb.* 1191. la rose besa; Ne sai se plus s'en aesa, *Rose* 13 206. de paroles s'aaisa As dames, *Escan.* 23 408. sus l'arbre repaira (*li ostoirs*), La se pouroint et moult bien s'aiesa, *Aub.* 121.

aaisier als subst.: Quant en pensant me sovenoit Des biaus diz, des dous aesiers, *Rose* 13 804.

aaisié pc. pf. als adj.: *in behaglichen Verhältnissen, wohlhabend*: Poissans et aaisiés et riches, *Perc.* 3101. Un vavassor bien aaisié, *Ren.* 1191. *Haimonsk.* 781 (*l.* aesie *statt* aefie).

in der Lage, befähigt zu (*de*): Mes n'en sui ore appareillee Ne d'aler od vus aisee (*l.* aaisee), *SNic.* 393. Vos estes trop bien aeisiez D'un autel anel porchacier, *Guil. d'A.* 2508. *Perc.* 6806. *Cor. Lo.* 503. *RMont.* 210, 24. tot aiesiez en sera, *Chast.* II 291. *Aiol* 6796. *Enf. Og.* 7306. combatre . . Dont povrement aaisiez sui (*wegen Krankheit*), *Cleom.* 10 593.

behaglich, angenehm (*von Dingen*): *Jourd. Bl.* 65. *Rose* 9153.

bequem: En sa cote n'ot pas deus aunes; Moult fu bien fete et aiesee (*l.* aeisiee), *Ren.* 14 597.

chambre aaisiee Abtritt: *Marque* 94 b 2.

aaisieement adv. bequem, behaglich: aeseement, *Chast.* XXVII 33. aaisieement, *Claris* 5371. son ceval bien establer En l'estable aaisïement, *Amad.* 2697. aaisïement couchier, *Cleom.* 9594.

aäison *s. f.*

Clers et prestres et moines de grant aäison, *RMont.* 93, 14 (*vermutlich* aaisison ‚*Pflege*‘).

aamer (*lat. adamare*) *vb.*

trans. zum Gegenstand der eigenen Liebe machen, sich verlieben: Et ki as tu donc aamé, *En.* 8497. Trop ot le vassal aamé, *Troie* 2015. Voit le la dame, si l'a tot (*l.* tost?) aamé, *Agolant* 1288. *Gaufr.* 291. Un[s] bachelers la covoita Et molt durement la ama (*l.* l'aama), *Barb. u. M.* II 96, 100. Amors le fiert soz la mamele Qui tant la li fist aamer Qu'il la vorra avoir a per,

eb. IV 371, 181. Cist chevaliers bien la ama (*l.* l'aama), Bien la servi et reclama, *GCoins.* 499, 219. Mout a le chité (*Gottes Reich*) aamee, *Rencl. C* 165, 2.

aancrer (*ancre*) *vb.*

trans. vor Anker legen: La fu aancree lor nes, *Guil. d'A.* 1052. Iluec aancrent et barges et chalans, *Jourd. Bl.* 2433. jurent tote nuit armé et aancrez lor vaissiaus, *Villeh.* 470. Et est pour pëur de maree Chascune (*nes*) aus deus bouts aancree, *GGui.* II 9509. *BSeb.* XV 397. Ja n'iert lor ancres aencreiz, *Ruteb.* I 122.

bildl.: s'entencion Avoit fichie et aencree En servir la virge sacree, *Barb. u. M.* I 272, 61. esperance Qui en mon cuer est aancree, *GCoins.* 184, 179.

intr.: Les premieres nes qui vindrent devant la ville, aancrerent et atendirent les autres, *Villeh.* 78.

refl.: Et tres bien aancré se furent, *Perc.* 4184. Les galies sont au desriere, Qui se raancrent vistement, *GGui.* II 9514.

aangler *vb.*

trans. in die Ecke drängen: aenglé, *Méon* I 341, 101. *s. Godefroy I 121 b u. aengler.*

aarsin (?) *adj.*

Fu Gondree de feu esprise, Qui si fort la fist aarsine Que le nes ovec le narrine Li ardi, *NDChartr.* 3.

aasmance (*esmaiance*) *s. f.*

Verdrießlichkeit: Li reis Lohiers plein d'aasmance, Plein de dolor e de pesance S'en repaira, *Chr. Ben.* 21 872. M'avez dit honte e aafinance (*Henschel verbessert* aasmance), Qui senz valor, effeminé M'avez oiant tuz apelé, *eb.* 9399. Duc Ferris, sachiez sanz doutance, Encor vous plore en aasmance, *Emper. d. Rome bei Roquefort Suppl.*

aasprir *vb.*

aaspri pc. pf. als adj.: de bataille furent si aaspri, *Gayd.* 232.

aat *s. m.*

Wagnis (?): *Venj. Alix. Jeh.* 1112 *Var.*

aate *adj.*

(*Etym. Diez Wb. II c azaut. G. Paris, Rom. XV 142. Meyer-Lübke Fz. Gr. § 122*)

tauglich, geschickt (= *it. adatto*), *von Personen*: Puis serai si legiers et isnels et aates, *Karls R* 613. Par la jambe qu'at plate Mustre Deus ert aate, *Ph. Thaon Best.* 70. Moult sont andui buen cevalier, Et moult aate et moult legier, *Parton.* 3184. de peeur fui si aates, Tout en dormant me trestournai, *GCoins.* 114, 158.

von Tieren (*Rossen*): Li destriers est e curanz e aates, Piez ad colpez e les gambes ad plates, *Ch. Rol.* 1651. E lur cheval sunt curant e aate, *eb.* 3876. Li autres (*chevaux*) estoit bien aates: Piez ot coupez et jambes plates, *Thebes* 4261 (*Bd.* II, *S.* 68). Molt fu bien faiz et bien aates (*der Zelter*), *En.* 4068. Il sont monté es auferranz Prouz et aatez (*l.* aates) et coranz, *Troie* 19 238 *Var.* Ses chevaus fu buens et aates, A piez coupez, a jambes plates, *Eracl.* 5638. Onques pucele n'ot mellor (*palefroi*) Ne plus tresgrant ne plus aate, *Perc.* 30 251. *Chans. d'Ant.* II 79. un cheval crenu Qui ert assez d'aate cors (*Leib*), *Thebes* 9587. Et les jambes at plates (*der Löwe*), Juste les piez aates, *Ph. Thaon Best.* 38.

von Dingen: Apres disner a le cor pris C'on ot al dois devant lui mis; Bien fait le voit et moult aate, *Parton.* 1813.

aatie *s. f.*

Eifer, Hitze: Or vient chansons . . De grant barnaige et de fiere aatie, *Jourd. Bl.* 2676. *GViane* 327. A cel assaut ot molt fiere aatie, *Aym. Narb.* 1085. De sa mort savoir avant Est ceu tresfole aaitie (*Streben*), *Bern. LHs.* 476, 3. Preus est et de sage ahatie, *Femme chaste L* 37. si verrai s'aatie, *Mitt.* 103, 7. envers nous font aatie, *JCond.* II 25, 783. Se mes outrages vous ai dis Que j'ai enpris par m'aatie, *Atre per.* 3895. *par aatie*: avoient pris Par aatie et par desroi Doi haut baron un grant tornoi, *Amad.* 1563. *Rou* II 921. *Ambr. Guerre s.* 145. *Mousk.* 30818. *Otin.* 7. *Ju Ad.* 490 (*eifrig*). *JJour.* 3246. ensi con par aatie, *JCond.* I 10, 303.

Angriff: *GViane* 1769. 1776. *Parton.* 9587.

Kampf: *Ch. cygne* 111. *God. Bouill.* 159.

Feindseligkeit: *Mousk.* 14 776.

Verheißung (*eigner Leistung*): la bataile dont j'ai fait l'aatie Vers Olivier, *GViane* 1804. *Parton.* 9509. *Gayd.* 150. *Enf. Og.* 2387. 3282.

Verpflichtung: *Perc.* 31 956. *GViane* 1293. *Ch. Sax.* II 160.

s. auch u. ahanie.

aatiier *vb.*
refl. sich beeifern: Brandaliz forment s'ahatie ⟨:fuie⟩ D'aprouchier droit vers la clarté, *Claris* 22 168.

aatin *s. m.*
Estez vos la bataille par moult grant aatin, *Aye* 86.

aatine *s. f.*
(*Über die Form* [*aatine, atäine*] *s. W. Foerster zu RCharr. 3212*)
Eilen, Ringen, Kampf, Streit: D'aler as messes n'as matines Ne font il pas granz aatines, *Barb. u. M.* I 322, 1580. Mauveses sunt tiex aatines (*so schnelles Herunterlesen der Messe*), *GCoins.* 485, 130. De lui (*sich*) dampner prent aatine, Qui ne mostre as pekiés cuerine, *VdlMort* 190, 1. Vint a mierci, car la röine Li consilla, pour l'aatine, *Mousk.* 29 155. Pour li (*Genievre*) emprist (*Lanceloz*) mainte dure aatine Et s'en souffri paines et travaux granz, *Gil. Vin. bei Henschel s. v. Du Cange u. atia. RCharr.* 5398 (*Turnier*). *par aatine, par aatines*: Par corroz et par aatine, *Guil. d'A.* 2870. Cex voit venir par aatines ⟨: racines⟩, *Joh. Bouch.* 680 (*hitzig*). par ahatines, *Ren. Nouv.* 570.
Feindseligkeit: Ja n'avras preu an l'aatine, *RCharr.* 3212. par aatine, Par leur outrage et par corine S'en ala d'Audenarde Ernous Et ses couzins avec, Radous, Pour la contesse ki lor proie, Et fisent aquellir leur proie, *Mousk.* 25 215.
Verpflichtung, Anheischigmachung: *RAlix.* 473, 17.

aatiner *vb. s. Godefroy I 11 b.*

aatir *vb.*
(*prov. adaptir s. Crois. Alb. Glossar*)
trans. mit pers. obj.: *reizen, beleidigen, angreifen*: *RMont.* 215, 19. *Parton.* 9585. *Gayd.* 97. *Aiol* 4246. S'en furent de (*mit*) blasme aati, *Mousk.* 22 840. N'i ot François, le sien n'ahate, *eb.* 21 801. *eb.* 7352 (ahatent). Fu de treize pars ahatis, *eb.* 7323. Les gens de tous estas a trestous les (*Seiten*) ahatent (*die drei Sünden*), *GMuis.* II 66. *HCap.* 192 (aastie *3. sg. prs. ind. dreis.*).
herausfordern zu (*de*): se Turnus l'aatisseit De combatre sei envers lui, *En.* 4328. l'aatissoit si de guerre, *Ch. II esp.* 2228. D'aus sui de bataille aatis, *Cleom.* 8632. *ebenso Enf. Og.* 3774. *GViane* 514. *RCambr.* 4265. 4267. 4597. *Romv.* 348, 3. L'ont il aati de jüer, *Mont. Fabl.* III 60.
gleichstellen, entgegenstellen (*a. a* [*contre*] *a.*; *a. r. a a. r.*): Chanson, di mon bel desir K'ai li, s'elle daigne öir, N'en doi nulle autre aaitir D'Espaigne tresc'a Bawiere, *Bern. LHs.* 452, 6. A tout le mellor de l'empire Le pöez mout bien aatir, *GDole* 3536. N'a tel baron de ci a Saint Denis . . Fors seulement Charlon o le fier vis. Contre celui mie ne l'aatis, *Aym. Narb.* 2349. Au mellor chevalier del mont . . Bien les en os aatir tox, Fors vous seul, *Atre per.* 2674. Mais a ces deus n'aatiroie Nului, k'a envis mentiroie (*dem Judas Maccabaeus u. dem Hector, welche einzig dem Cleomades voranzustellen sind*), *Cleom.* 211. Car a lui nului n'aati ⟨: ci; *besser wäre* aatis⟩, *eb.* 17 640. a celui N'aatirai honme vivant, *Escan.* 23 229. Mais encontre le tien bien l'aatis (*mein Roß*), *Aiol* 4248. nus hom qui le vëist, Aatist n'a certes n'a gas Ses fais envers les Amadas, *Amad.* 1417. Se vos me voliés amer, A une voie d'outremer En porriés l'aumosne aatir, *Ombre* 505.
mit sächl. obj.: *veranstalten*: Vers Berneçon ai bataille aatie, *RCambr.* 4303. J'ai une bataille aatie Que jou vaurai avant parfaire, *Ferg.* 54, 2. Une bataille ont entr'ous aaitie Nostre dui roi, *Bern. LHs.* 215, 1. une grant place aramie Qui fu criee et aatie, *Barb. u. M.* III 447, 14.
beschleunigen: li offices au bon juge est d'ahatir et de finer les plez a son pooir, *LMest.* 2. *Troie* 5039. *Mousk.* 18 967.
behaupten: De chestui puet on aatir Ke Carités le fait martir, Ki en son cuer autrui mal ente (*fremdes Leid zum eignen macht*), *Rencl. C* 169, 4.
refl. sich ereifern (*d'a. r.*): s'est mallement aastie, *RCcy* 4889. Par dés sont maint ami pluseurs fois ahatit (*erzürnt*), *GMuis.* II 3. Avarice du vestir (*sa cote*) Se sot moult a tart aatir, Car sachiés que moult li pesast, Se cele robe point usast, *Rose* 220. D'aler mon chemin m'aati, *Tr. Belg.* II 181, 138. *Mousk.* 19 665.
sich anheischig machen, sich vornehmen (*d'a. r. oder que*; *auch beide constr. zugleich*): Estez vos ceu, Rollan, don j'ai öi Ke vers mon freire vos estez aati?, *GViane* 1832. Qui vers nos s'aatist de guerre, *Troie* 5723.

C'a Piercheval se fust repris Et de batalle rahatis, *Perc.* 27 680. Preisiez (*ert*) de granz e de petiz, Sachant d'un grant jeu aatir, D'eschés, de dez e de escremir, *Chr. Ben.* 13 659. De lui deffendre s'est moult bien aatis, *Gayd.* 114 (*sich zu wehren*). Enz enterra, de ce s'est ahatis, *eb.* 104. Et Pinabiaus s'en aati Et jura qu'il avoit menti, *Mousk.* 9520. bien s'en est aatis, *Enf. Og.* 3573. *JCond.* I 19, 605. Karles s'est aatis, S'il le puet panre, qu'il en sera honnis, *Gayd.* 96. *eb.* 148. *eb.* 189. Et bien se prent de ce a aatir Que la nuit toute ne vorra pas dormir, *Enf. Og.* 1499.

sich (*zum Kampfe*) *entgegenstellen* (*a*, *vers a.*): *RMont.* 162, 23. 215, 35. N'onques nul jor ne s'eati (*l.* aati) Nus a vous, ki ne se plainsist, *Ch. II esp.* 3322. *Romv.* 205, 17. *JCond.* II 24, 777.

sich gleichstellen: A teil tressor ne doit nuls aaitir, *Bern. LHs.* 147, 4. par biauté Ne me puis vers vous aatir, *CPoit.* 64.

intr. entbrennen: De brun ami j'aati, *Rom. u. Past.* I 20, 4.

aati pc. pf. als adj.: *eifrig*, *hitzig*: *RSSag.* 3885. s'an torne poignant toz aatis, *GViane* 1525. *Ch. cygne* 180. *Mousk.* 30 024. *Cour. Ren.* 782.

bedacht auf, *eifrig in* (*de*): François le voient de bataile aati, *GViane* 822. *Mont. Fabl.* VI 53.

gleichwertig (?): quatre parties Bien tireus et bien aaties, *Mousk.* 11 577.

aatise *s. f.*

L'assailli de fole aatise, *Watr.* 261, 955. *s. Godefroy I 13 b.*

aatison *s. f.*

Ogier les voit venir par atison, *Og. Dan.* 12 150. *Gayd.* 190. *eb.* 172 (*dazu Z. 3 der folgenden Seite*). *Mitt.* 209, 29.

abaater *vb.*

intr. lauern: Et la pucele qui garde ere De la cambre et qui abaate, Ele acort contreval en haste, *Escoufle* 3625. *s. baater.*

abac, **abaque** *s. m.*

Rechenkunst: L'abaque tient Arimetique, *Thebes* 4755 (*Darstellung der sieben Künste*). de ce (*d. h. zur Arithmetik gehörig*) sont li enseignement de l'abac et de l'augorisme, *Brun. Lat.* 6.

abaeor *s. m. s. abaieor.*

abaer *vb.*

intr.: s'il est uns chevaliers Hardiz et corageus et fiers . ., Dames i avra abeanz Qui ja n'en averont deduit, *Conseil* 103. Il ne sont a el abaant, *Regr. ND* 133, 11.

trans. erwarten, *harren auf*: A icest mot s'en est torné, Si vint au prevost qui la bee (*l.* l'abee *ihn erwartet*), *Barb. u. M.* III 304, 273. son revenir abeoit (*harrte auf seine Rückkehr*), *Sone* 11 789.

in Erstaunen versetzen: je sui bien abaié a cause qu'il demeurt si longuement, *Man. de lang.* 389. *eb.* 399.

refl.: lonc tans s'i ert abeee, *Sone* 12 206.

abaerie *s. f. s. Godefroy I 14 a u. abaierie.*

abaerresse *s. f.*

gieriges Weib, *lüsternes Weib*: Se l'une iert mestre abaeresse (*Richeut*), Et l'autre mestre lecharesse (*la gorpille*), *Ren.* 137. Si Richeuz est abaiaresse, La gorpille est fort lecharesse, *eb.* 151.

abai *s. m.*

Pur l'abai del brachet sailli, *MFce Lais G* 93. Trosqu'al bas vespre lor füi (*li sainglers*); Dont a primes abai soufri. Partonopeus premiers i vient Et en son poing son espiel tient. Li sainglers a l'abai ronpu, *Parton.* 590. 593. Aboi de chien resemble lor parole e lur cri, *Crois.* II 121. Renart li commença a rire, Si li a jeté un abai, *Ren.* 1785. il öi l'abai des chiens Qui moult li estoient prochiens, *eb.* 15 759. viautres a gros abai, *Rencl. C* 118, 3. n'a garde d'aba (aboi?) de chien, *Ruteb.* I 253. Des larrons (*sagt der Hund*) li gart sa maison, Que nulz par nuit ne li mefface, Par mon abay tous les en chace, *I Ys.* I 26.

plur.: esbais, *Lyon. Ys.* 2559. Adonc verrés vostre cerf rendre Aux abais; lors sens plus attendre Y devés vos josnes chiens mestre, *Tres. Ven.* 478.

übertr. leeres Geschrei von Menschen: *Chr. Ben.* 15 871.

übertr. Verfolgung, *Angriff durch Feinde*: *Chr. Ben.* 5612.

vgl. Littré u. aboi.

abaiement *s. m.*

l'abaiement au lop, *Serm. poit.* 88.

abaieor, abaeor (*abaer*) *s. m.*

Späher (?): Mais s'avec moi vous set Guis, Tost m'en iert pis, Quar c'est uns abaiere, *Rom. u. Past.* III 31, 48.

abaignier *vb.*

trans.: Senesques se fist abaigner Et es deus bras se fist seigner, *zitiert Carp. u. balneria aus einer Übers. des Boethius.*

abaiier *vb.*

(*Etym. Ztschr. f. rom. Ph. V 95. Schreibung* *abahier, Urk. 14. Jahrh. Carp. latria 2. cf. Littré u. aboyer*)

intr. bellen: Deus brachez vinrent si abaient ⟨: mangoient⟩, *Ren.* 22 784. Qui poroit chastïeir le chien D'abaier, *Beaud.* 174. mastins par nuit n'abaia, *Barb. u. M.* IV 436, 302. abaier, *Lyon. Ys.* 2561.

übertr. (*von Menschen*): abaient cume chiens (*latrent ut canis*), *Cambr. Ps.* 58, 6. Chien mu, n'abaient pas (*die Bischöfe, die sich dem König unterwerfen*), *SThom.* 2694. Prestre, preeke; abbes, abaie! (*der Abt wird mit dem wachsamen Hunde verglichen*), *Rencl. C* 118, 1. Normant dient qu'Engleis abaient Por la parole qu'il n'entendent, *Rou* III 8094. jangler et abaiier, *HBord.* 15. *BCond.* 157, 134.

trans. anbellen: Li brakès les abaie, *Perc.* 17 560. *MFce Fa.* 15, 10. *Lyon. Ys.* 1257. mastins de loing l'abaie, *Ren.* 2444. *eb.* 22795. Uns chiens un soen clerc abaiout, *PGat. SMart.* 1421. l'abaie et rechine, *Jub. NRec.* I 136. il se fera abaier (*der Hirsch*) .. Et li cheal (*l.* chael) l'abaieront, *eb.* I 165. Quant le cerf se fait ebaier, *Tres. Ven.* 490. *ebenso* (*aber* abayer) *eb.* 1219. *VdlMort* 289, 9.

übertr.: S'aucun[s] mastin[s] por ce m'abaie, Je n'e[n] donrroie un grain de baie, *GCoins.* 377, 111. Car se je di le voir et leur voelle payer, Il diront que les voel si qu'uns kiens abayer, *GMuis.* I 185. *Peler. V* 8517.

abaiiete *s. f. s. abavete.*

abaiieter *vb. s. abeveter.*

abaillier *vb.*

trans. einholen: je m'en voyz doncques devant; car vous m'abaillerez bien, *und* il l'aconsceust et abailla, *zitiert Carp. u. attendere aus Urk. des 15. Jahrh.*

abaissance *s. f.*

Brun. Lat. 23.

abaissement *s. m.*

Chr. Ben. 10 939. *Enf. Og.* 327.

abaissier *vb.*

trans. mit sächl. obj.: *herunterlassen, senken, beugen, drücken u. dgl.*: Et li ponz li fu abeissiez, *Ch. lyon* 878. *GGui.* I 2385. li oilh abaissiet, *Job* 369, 4. Son chief abesse (*nachdenklich*) vers la terre, *Trist. Bér.* 611.

fig. abaissier la main sich mäßigen, zurückhalten: *Urk. 14. Jahrh. Carp. abassare.*

unterwerfen: Et il l'avoit si abaissie (*sa terre*) Ke nus ne li faisoit enchaus, *Escoufle* 58 (*Mussafia schlägt* apaisie *vor*).

mildern, beschwichtigen: Ne devez mie folie commencier; Tiex la commence, ne la puet abessier, *Orenge* 1522. *Ille* 1320. La parole (*Gerede*) est mult grieve e laide a abaissier, *Rou* II 2210. Onques la nuit lor criz n'abeissent, *Clig.* 6072. Por le cri des gens abaissier, *SFranch.* 550. la queste en fu lessiee Et la plainte grant abessiee, *Méon* II 267, 350. mout ont lor anui illuekes abaissie, *Rom. u. Past.* I 58, 73. Molt est abaissies ses bufois, *Ferg.* 63, 11. sa durté abaisse et ploie, Tant que hors de prison le met, *BCond.* 353, 2433.

abaissier onor a a. die Ehre jem's angreifen, die Ehre kränken: *s. Carp. abassare.*

abmarkten: Ja n'en quier denier abeissier, *Guil. d'A.* 3260 *Var.*

mit pers. obj.: *erniedrigen*: Quant Dieu plaist, gens abaisce; quant voelt, il les sublime, *GMuis.* I 317.

eine Frau unter ihrem Stand verheiraten: *Mer.* 2385.

jem. beschwichtigen: *Escoufle* 5940.

mager machen: un cuer de chievre ou de bouc abaisse, id est amaigrit (*l'ostour*), *Ménag.* II 322. chievre abaisse, *eb.* II 323.

refl. sich bücken: Et lors s'abeisse et si le prant, *RCharr.* 1403. Li rois por le prandre s'abeisse, *Guil. d'A.* 2855. Gaydes s'abaisse vers les sains beneis, *Gayd.* 42. A la dame abaissié se sont (*vor ihr verneigt*), *Sone* 6840. Sor le col del destrier s'abaisse, *Joufr.* 3148. Qui la (*au fossé*) peut venir s'i abesse Et boit tant que la soif li cesse, *GGui.* II 11 896.

sich herablassen, erniedrigen: Que jou vers vos tant m'abaisasce Que jou ma serour vos donasce, *Perc.* 13 049. Leur compaingnie ne lessassent, Vis leur fust que trop s'abessassent, *GGui.* II 11 835. *Rencl. C* 103, 10. *Mousk.* 27 099.

sich legen, ruhig werden: li venz ne s'abaisse pas En ses esforz, *SMagd.* 268.

intr. sich niederlassen, setzen: abeisanz: sidentibus, *Oxf. Gl.* (*ist das vb. refl. oder intr.*?).

sich senken, sich legen: Li ciez abaisserat a la terre parfunt (*vor dem jüngsten Gerichte*), *Juise* 351. l'art de canter Et d'abaiscier et de monter, *Mousk.* 9719. Tant que cist diauz soit abeissiez, *Ch. lyon* 1311. Mout en abaissera mes pris, *Rich.* 2126. sa dignité (*subj.*) en abaisse, *Brun. Lat.* 583. *im Preise sinken, Ambr. Guerre s.* 4482.

herunterkommen: *BCond.* 252, 199.

abait (*ambactus*?) *s. m. s. Diez Wb. II c.*

abaliier *vb.*

refl. sich erlustigen, sich ergehen: Per les blez vois esbaloiant, *Lyon. Ys.* 1949. *Floovant* 12.

abander *vb.*

intr.: Enz el matin, quant l'aube abande, Ainz que la grant chalor s'espande, *Troie* 17 085 *Var.*

abandon *s. m.*

Hingabe, Beschlagnahme: Quant abandon m'an avez fet (*freigestellt, freigegeben*), Qui avoir le porra, si l'et, *Erec* 4423. Vos n'i venrez mais A tel abandon, Coart vos trovai, *Rom. u. Past.* III 46, 95. Car pris m'ait per abandon Amors, cui sers sens fauceir, *Bern. LHs.* 116, 1. *Escoufle* 6219. *s. Mussafia Lex. Esc. GDole.*

metre (*doner, estre*) *a abandon*: ki n'avoit a abandon Son cors et sa proaice mis, *Perc.* 30 882. Andoi metent a abandon Cors et chevax et ont brisié (*näml. die Lanzen*) Si bien que mout en sont prisié, *RHam* 337. Kar me doune por Dieu tes dras, Ton capel voir et ton bordon Et l'esclavine a abandon, *CPoit.* 34. N'avrai en France vaillant un esperon, Ne soit Guillame tout a son abandon, *Alisc.* 93.

a abandon: jel sai a abandon, *Ch. cygne* 109. tost s'en parte a habandon, *Barb. u. M.* I 70, 272.

metre (*estre*) *en abandon*: Mes puis se mist en abandun De mort e de destructïun, *MFce Lais Chv* 19. Kar il quidout e si cremeit Que il (*sein Feldherr*) ait mis en abandun Ses chevaliers par träisun, *eb. El* 231 (*aufs Spiel gesetzt*). Tuz les aveirs de sa maisun Li met li reis en abandun (*stellt zur Verfügung*), *eb. El* 644. A l'äide de deu et son saintisme non En meteroie jo mon cors en abandon, *Ch. cygne* 109. Et mon cors et ma terre met en vostre abandon, *Gaufr.* 223. Toute la tere fu en son abandon, *Anseïs* 56.

en abandon: Issi va del natre felun, Quant il a bien en abandun, *MFce Fa.* 85, 22. a petit d'occoison Ont par amours dames en abandon, *Tr. Belg.* II 121, 24. Fiert et refiert en abandon, Dis en ochist en un randon, *Rich.* 2119. dist en abandon, *HCap.* 48.

abandonement *s. m.*

Hingabe: Et se prist au plorer si tresamerement Que nuz ne porroit dire voir l'abondenement (*l.* abandonement), *Gir. Ross.* 239. ne le voloit laissier par nul habandonement (*ulla dedicione*), *Leg. Gir. Rouss.* 42. abandonement A tous periz, *Rose* 16 478.

abandoneor *s. m.*

Hingeber: *GMuis.* II 52.

abandoner *vb.*

trans. mit sächl. obj.: *preisgeben, darbieten*: La teste nue et le col nu Li a li gloz abandoné, *Ch. lyon* 5655. Cascuns son ceval courre lait Et les regnes lor abandonnent, *Ferg.* 64, 9. Si laisse le cheval aler Et li abandonne le frain, *RHam* 330. lou frain, *Méon* II 2, 32. abandonner a toutes lois *den Gesetzen den Lauf lassen, Rois.* 21, 8. *eb.* 57, 3. quel folor, Quant vostre amor Et vostre honor M'avez abandonee, *Rom. u. Past.* III 46, 45.

aufwenden, in Tätigkeit setzen: Erec le (*le cor*) prant et si le sone, Tote sa force i abandone, *Erec* 6160.

abandoner la lance: L'escu prent, la lance abandonne, Vers le chevalier s'adreça, *Claris* 10 390.

erlauben: a vos gars avés abandouné De mes puceles efforchier sans lor gré, *Mitt.* 52, 3.

mit pers. obj.: *preisgeben, darbieten*: a un bordel sera mise et boutee, Lors si sera a touz abandonnee, *Jourd. Bl.* 3368. Ne sui pas abandonnee A chascun ki dist «vien cha», *Rom. u. Past.* III 1, 21. Vix et commune abandonnee, Que nus n'an aloit refusez, *Guil. d'A.* 1152 *Var.* Vos avez non habandonnee, *Jub. NRec.* I 322.

refl. sich darbieten, hingeben: au duc de Normendie Abandonnastes vostre cors, *CPoit.* 23. Tute se pout abanduner Senz

sa chemise reverser, *Rou* III 2845. Je ne m'i voc abandoner Que il m'ëust (*zur Gattin*) en nule guise, *Perc.* 38 180. A veoir s'est abandonee (*sie läßt den Schleier fallen*), *Guil. d'A.* 2563. Chil qui s'abandone a folie, *Thib. d. Marly V. s. l. M.* XXXIV. Car chascun jur de mort si s'abandunet, *Ch. Rol.* 390. En mer s'en entrent, dou naigier s'abandonnent, *Jourd. Bl.* 2414. me voil abandoner D'aidier li de toute ma force, *Ruteb.* II 476. *Mousk.* 14 028.

losstürzen: a ses pies s'abandonent (*werfen sich*), *Aiol* 9187. Franceis murrunt, si a nus s'abandunent, *Ch. Rol.* 928. Et dist, s'a lui (*den Gegner*) ne s'abandone, Trop se tendra a mal bailli Et a couart et a failli, *Escan.* 2438. enmi auz trestoz s'abandone, *eb.* 2768.

abandonant pc. prs. zur Verfügung: *Ch. Rol.* 1479.

abandoné pc. pf. als adj. eifrig, hingebend: a (*Var.* de) joie abandoné, *RCharr.* 3938. abandonez a largesce (*der Freigebigkeit ergeben*), *Escan.* 439. abandonez de paroles vilainnes, *Phil. Nov. QT* 11. Trop estes ore abandonee De mantir, si n'an avez honte, *Guil. d'A.* 672. Dou bien servir fui toute abandonnee, *Jourd. Bl.* 2239. abandonné de mort rechevoir, *Merlin* I 252. *Gar. Loh.* I 81.

abandoneement adv. ohne Rückhalt: On tient plus chier la chose desiree Ke ce c'on a abandoneement, *Tr. Belg.* I 50, 18. Et le cheval l'emporte abandonneement, *Gaufr.* 36. Contre Sarrasin[s] vont habandoneement, *BSeb.* XXII 331. *Perc.* VI 229. *Joinv.* 412 f. *Escan.* 4368. *GMuis.* I 355.

abaque *s. m. s. abac.*

abasser *vb.*

abassé pc. pf. = *bas* (*von den Tageszeiten*): après relevee abassee, Si com la rote errout seree, *Ambr. Guerre s.* 11 915.

abassorer (*a basse ore*) *vb.*

refl. unpers.: Vous veez bien qu'il s'abasseure, *Myst. Rom.* 898 (*15. Jahrh.*).

abastardir *vb.*

trans.: N'istra de mei fille ne fiz Par quei seit vis n'abastardiz Li lignages dont jo sui nee, *Troie* 26 508. dames et chevelier Ont amors abaistardie, *Bern. LHs.* 248, 1. *Barl. u. Jos.* 13 211. *Escan.* 10 480.

abastir *vb.*

trans. unternehmen, in Gang bringen: Ne onques ne vi jouste de chevaliers Ne cenbel abastir ne commenchier, *Aiol* 581.

refl.: en la terre Abrahan s'est no gent abastie, *God. Bouill.* 210. li rois Corbarans s'est sor aus abastis, *eb.* 264.

abastoné *adj.*

mit einem Stock (*als Waffe*) *versehn*: les amis dudit Gobert et les complices . . armez et abastonnez vindrent, *Urk. 14. Jahrh. Carp. basto.* armé et abastonné d'armes invasibles, *Urk. 14. Jahrh. eb.*

abatage *s. m.*

Schlachtung (?): et si a li quens a l'abataige des pourchiaus soissante et dis solz par an; c'est a entendre de warder s'ils sont sain, *Urk. des 13. Jahrh. aus Lille bei Carp. abatare, wo das Wort geradezu mit ‚Untersuchung der Schweinszunge' gedeutet wird.*

abataillier *vb.*

abataillié pc. pf. mit Befestigungswerken versehen: Li pons estoit bien fais et haus, Abatallés estoit entour, *Perc.* 2537 (*oder* Et batallés?). *vgl. bataillier und Mitt. gloss. u. bataille.*

abatëiz *s. m.*

l'estours et li abateis, *Fier.* 53. N'irons pas tot ensamble a un abatëis, *Jerus.* 2754. *Troie* 21 379. *Chr. Ben.* 5662. 18 701. 21 553. *BComm.* 1943. *Claris* 1203. 19 122. 20 136. *GGui.* II 7007.

Hau (*im Walde*): Je m'en irai avant, se vous volés, A cel abatëis que vous veés, *Aiol* 4919. *Gar. Loh. in Bartsch Langue et litt.* 121, 9 *Var.*

abatement *s. m.*

Niederwerfen: *Perc.* 20 595. *Horn* 4744. *GGui.* I 5337.

abatison *s. f.*

Schlachtung: la batison (*Carp. vermutet* l'abatison) ou tuoison d'icelle char, *Urk. Carp. battere 1.*

abat-quatre *s. m.*

Ce sont chevalier abatquatre, Qui vont jouster au nid de pie (*die Ritter der Gegenwart, die sich am Kirchengut vergreifen*), *GCoins.* 499, 238.

abatre *vb.*

trans. mit sächl. obj.: *niederwerfen, zu Boden werfen, zerstören*: Cuit li abatre la corone del chief, *Nymes* 436. Od ses cadables

les turs en abatied, *Ch. Rol.* 98. les torz abatre soz ses piez (*soll ein König*), *Cor. Lo.* 180. Ja n'i remanra tor de marbre Que n'abace jusc'au sech arbre, *CPoit.* 54. Sampson le fort abati sur lui et sur environ quatre mille Philistïens la sale royal, *S. d'Angl.* 173. *Ménag.* II 267.

umwerfen, umstürzen: abati Le vin qui devers lui estoit (*bei ihm stand*) A un coutel que il tenoit, *Fl. u. Bl.* 1318.

übertr. niederschlagen, niederwerfen: tous sera abatus Chis estris (*Streit*), *Rob. u. Mar.* 712. li prevost de Paris est tenus a abatre li la force, *LMest.* 14. A l'ergoil Katherina avatre, *SCath.* 2005. *Barb. u. M.* III 390, 336. Par ceste raison vuel abatre Vilonie, s'on l'en a dite, *Ruteb.* I 45. laides paroles abatre, *Barb. u. M.* IV 27, 221. Vo terre en ert perdue, abatue vo lois (*Glaube*), *Bast.* 208.

abschaffen: Les custumes del regne vols abatre et oster, *SThom.* 5170. Que ja mais ne la maintenra (*la coustume*) Et que dou tout l'abatera, *Cleom.* 10 056. Ki male custume levera, Il ne l'abatera quant il vodra, *Spruch in Rom.* XV 285. Veulz tu donc mon trëu abatre?, *Claris* 18 036. *BSeb.* XXIV 17. Fist Tibaus sa monoie abatre, La viez monnoie de Provins, *Barb. u. M.* II 222, 14. Ta monnoie est toute abatue, *Barl. u. Jos.* 7964. *Mousk.* 26 115. *Rom. Stud.* III 112, 118.

verzehren, auflösen, beseitigen: li soleiz abati la rosee, *Alex. Gr. B* 502. Li soleus lieve par estranjes päis, Qui abat la rosee, *MAym.* 2245.

ablassen, weglassen: qui äunez Aura les anz, sanz nul abatre, *PGat. SMart.* 155. Sans annee ajouter n'abattre, *GGui. Prol.* 101. Et s'il iere si bien apris Qu'el ne peust de tot son pris Rien abatre ne desprisier, *Rose* 275. *Enf. Og.* 361.

abfeilschen: vint sous m'en demande on. Je n'en puis mie abatre une seule maaille, *Auc.* 24, 64. *Ren. Suppl.* 266. de chou k'on le fait, nulle riens ne[n] abatent, *GMuis.* II 66. —

herunterlassen: La porte ont devalee et le pont abatu, *Gaufr.* 86 (*zum Ausritt*). Le porte ont defremee et le pont abatu, *BSeb.* XVII 617.

zurückschlagen: abati la velee De quoi la biere estoit acouvetee, *RCambr.* 3634. sa coiffe a abatue, *Ch. cygne* 204. li oste endementiers Le hiaume et li a abatue La ventaille et li a tolue Sa coiffe, *Ch. II esp.* 4545.

abatre la resne die Zügel schießen lassen: *Mitt.* 161, 28.

abnehmen: Son ceval abati le frain, *Perc.* 24 455. Au cheval abati le frain qui fu dorés, Laissa paistre de l'erbe, *God. Bouill.* 257. Abati des chevals les freins, Sis la[i]ssa peistre par les pleins, *Guil. Mar.* 6687 (*Rom.* XI 58). Le frain li abati qu'il ot el cief (*der Knecht dem Rosse*), Al kavestre de cerf l'a atachié, *Aiol* 2061.

mit pers. obj.: *niederwerfen, zu Boden werfen*: am(be)dous les abat mort (*l.* morz) el camp, *Gorm*². 28. Abatuz fu li rois de son destrier, *Nymes* 352. tant cum la haste li dure, L'abati a la terre dure, *Joufr.* 1031. il l'ot abatue por avoec li couchier, *Aiol* 6397. l'orguillus abat, *SThom.* 2854. somme l'abati, *Jub. NRec.* I 276. viellece l'ot abatu Qu'au baston l'estuet soustenir, *Mont. Fabl.* I 89.

erlegen (?): A douz faucons ont abatu un cisne, *Jourd. Bl.* 2273. a une ane abatue, *Ren.* 25 934. l'esprevier a liee et abatue la perdris, *Ménag.* II 281.

verbannen, entlassen: Mielz voldreit estre a mort feruz Que del regne fust abatuz, *Rou* III 10 450. abatre . . de mon servise (*entlassen*), *Besant* 2714.

intr. stürzen, fallen: Quant mort le voient sans retour, Et tantost a lor piez abatre, Iluec vëist on paumes batre, *JCond.* II 83, 1119. Tant que li solals est leves Al matin qu'abat la rousee, *Ferg.* 92, 33.

abatu pc. pf. als adj.: Ies tu des chevaliers Artu, Le tres mauvais roi abatu, *Ferg.* 63, 9.

abaubir *vb.*

trans. verdutzt machen (*auch*: *betrügen, in Not bringen*): Trop nos ont sarrasin longement abaubis, *Jerus.* 2749. Chil fu si abaubis qu'il ne dist o ne non, *eb.* 5610. bien estes abaubi; Ja avés vos perdu et Maingot et Tierri, *Main.* I 35. Musart vos voi et abaubi, *Rom. u. Past.* III 13, 20. eles font pour abaubir Cruel contenance; Si s'en esfroie li mauvais Qui n'ose le dolereus fais Soustenir, *eb.* III 33, 59. morne

et abaubit, *RCcy* 185. Le cuer a tristre et abaubit, *eb.* 4559. Cis mos (*Monjoie!*) les a tous abaubis, *Mousk.* 21 905. pensis et abaubis, *Barb. u. M.* I 133, 649. *eb.* III 154, 31. Moult en fu de cuer abaubis, *Cleom.* 1088. triste et abaubi, *eb.* 2630. *Enf. Og.* 780. *Berte* 782. Lioniaus est tous abaubis U Renart a tant de gent pris, *Ren. Nouv.* 6389. *Fl. u. Bl.* 3101. *RClary* 48. *Rencl. C* 121, 2. *GCoins.* 294, 140. *Sone* 2263. *JCond.* I 217, 1562. I 219, 1617. I 79, 57 (ciere abaubie). *GMuis.* I 316. *hierher wohl auch*: abobed de guerre, *Fantosme* 1289 *Var.*

übertr. in Schatten setzen: Les cheviaus avoit blons et sors, Petit les abaubist li ors, *Sone* 12 936.

refl.: On ne se doit pour riens nule abaubir, *Enf. Og.* 5926. ne vous abaubissiés, *BComm.* 2619. *BSeb.* III 26.

s. esbaubir.

abaudir *vb. s. esbaudir.*

abavete (*oder* abaiiete?) *s. f.* (*vermutl.*) *Wächter*: *Urk. 14. Jahrh. Carp. bayeta.*

abaveter *vb. s. abeveter.*

abc *s. m.*

La senefiance de l'ABC (*Titel eines Gedichts*), *Jub. NRec.* II 275. les figures des letres de A, B, C, *EDesch.* VII 266. A Gandelus lez la Ferté La lessai je mon a b c, *Méon* I 404, 16. sont avant chanoine Qu'il aient apris l'abecé, *Barb. u. M.* I 305, 1059. Les nons de vint et trois mostiers Que li boins Carles fist de gré Sor le nombre de l'abecé, *Mousk.* 3627. Escrit i esteit l'abeiceis Par le sablum qui ert tot freis, *MSMich.* 831. abeicei ⟨: endreit sei⟩, *Comput Bull. SAT* 110, 232. ainsi comme a b c ⟨: de soy!⟩ Est aux petis enfans apris, *Tres. Ven.* 206. *die Form* abeçoy *auch in einer Urk. des 14. Jahrh. Carp. abcdarium.*

abé *s. m.*

Abt: *Cor. Lo*^{1}. 1683 (âbe *als n. pl.*). *eb.* 1750 (âbes *als acc. pl.*). Par un saint âbe qi la pais i a mise, *RCambr.* 5560. 5587. Car la dame i avoit mandez Ses evesques et ses abez, *Ch. lyon* 2158. Et cil a prise et recëue Sa fame de main d'un abé, *Guil. d'A.* 1307. Quant ert abés, l'abit en dut aveir et l'estre, *SThom.* 608. par lo comant de l'abeit, *Dial. Gr.* 12, 8. Soit cardonnaus, vesques ou abbes ⟨: syllabes⟩, *GCoins.* 683, 41. *Name gedeutet, Rencl. C* 106, 1*ff. Redensart*: Ce porroit uns abes jurer, *Ch. lyon H* 5110 *mit Anm.* [*cf. Tobler Verm. Beitr. II*^{2} *262*]. *s. auch jurer.*

übertr. Vorsteher einer Brüderschaft: *Carp. abbas erst 15. Jahrh.*

abé *s. m.*

Trachten, Lauern, Verlangen: Abbes, por coi as non d'abé? Se tu adès n'ies en abé Et toi et autrui ne porvois, On te doit apeler gabé, *Rencl. C* 106, 2. Or soiez demain en abé ⟨: gabé⟩ Aus fenestres de cele tor, *Barb. u. M.* III 104, 260. prelat, abbé, Trestout estoient en abé Qu'il peussent veoir Percheval, *Perc.* VI 202. *Vr. An.* 366 *mit Anm.*

abeance *s. f.*

Verlangen, Sehnsucht: Venus vos sui veoir, don j'avois (*l.* avoie) abeance, *RMont.* 379, 21 (*vgl. Vr. An. 366 Anm.*).

estre en abeyance (*in der Sprache des agln. Rechts*): *s. Du Cange abeyantia.*

vgl. beance.

abec *s. m.*

Köder. — übertr. par abec zum Anfang: La rue de l'Abbeie du Bec Helouin trouvai par abec, *Barb. u. M.* II 268, 446.

abecelaire *s. m.*

(*alphabetisches*) *Verzeichnis*: Vez ci l'abecelaire des grans chans (*der Oxforder Liederhandschrift*), *Oxf. LHs. Arch. f. n. Spr.* XCVII 283. *ebenso* Vesci l'abecelaire des estampies, *eb.* XCVIII 343. abeclaire des jeus partis, *eb.* XCVIII 353.

abechier *vb.*

trans.: *VdlMort* 15, 11 *Var. Rom.* XIII 529.

abechir *vb.*

trans. ködern: Car son (*der großen Hure*) vin ha roys abbechi, *Versif. Apoc.* 955.

abeenge *s. f.*

Mes cors ne vaut deus abeenges, *Barb. u. M.* I 126, 424 (*Baude Fastoul aus Arras*).

vgl. abenge.

abeesse *s. f.*

(*s. Meyer-Lübke Fz. Gr. § 106*)

Äbtissin: abbatissa: abeesse, *Gloss. 7692* 3. abeese, *RCambr.* 1457. L'abe[e]sse suer saint Thomas, *SThom.* 5836. Mande abeesses et prïeuses, *Guil. d'A.* 178. Pierres Abailars reconfesse Que suer Helöis l'abeesse Du Paraclet qui fu s'amie, Acorder ne se voloit

mie Por riens qu'il la prëist a fame, *Rose* 9511. *Méon* II 323, 293. abaesses, *Weber Handschr. Stud.* 64.

Vorsteherin eines Hurenhauses: *Urk. 15. Jahrh. Carp. abbatissae.*

s. abesse.

abeie, abëie *s. f.*

Abtei: cenobium: abeie, *Guil. Brit.* 98 a. A une grant abeie del cors S. Lazaron, *RMont.* 220, 26. Se jo achat abeies (*dreis.*), *SThom.* 4486. En l'abie venut en sont, *Perc.* 816. asne d'abëies (*sind wohl besonders stattliche Esel*), *eb.* 25 400. Puis issi fors de m'abëie *Guil. d'A.* 1149. abie, *Dial. Gr.* 10, 21. Por vos ferai une abbaie tele, *Rom. u. Past.* I 3, 32. Bele Doette prist s'abaiie a faire, *eb.* I 3, 38. E deus, ki m'ait mis en ceste abaie, *eb.* I 33, 14. En abie ou en hermitage, *Guil. Pal.* 8383. Mainte abie, maint hermitage, *Mousk.* 3622. Abëyes et priorés, *eb.* 6543. Toute l'abie ont desiertee, *eb.* 21 207. Et fu d'unes grans botes d'abëie cauciés (*ein Mönch*), *Aiol* 6578. abie, *Emp. Coust.* 189. abëye (*viers.*), *eb.* 195. Gautier Ki moignes estoit de s'abbie, *Mahom.* 2. En son tamps fist fonder une abie de non, *HCap.* 242. abbie (*dreis.*) ⟨: crie⟩, *BSeb.* IV 776.

Hurenhaus: des filles de joye du bordel de nostre ville de Thoulouse, dit la grant abbaye, *Urk. 14. Jahrh. Carp. abbatissae.*

abeillage *s. m.*

Recht des Lehnsherrn auf Bienen, die auf dem Gebiete des Vasallen gefunden werden: aboillage, *Urk. 14. Jahrh. Carp. abollagium.*

abeille *s. f.*

(*Gröber Substr. 242 gibt als lat. apĭcula, als vulgär apīcula; Forcellini Lex. nur dieses. abeille wäre aus dem prov. entlehnt nach Brunot Précis, S. 62 [cf. Jud, Arch. f. n. Spr. CXXVII 421 u. vorher]*)

alveolus: abeles, *Gloss. bei Carp. abeilla.* une multitude d'avilles, ce sont mouches qui font la cire et le miel, *Hds. bei Carp. avillarium zitiert, deren Alter er nicht angibt.* une bezanne d'abeulles, *Urk. 15. Jahrh. Carp. besana.* espave d'abeilles, *Carp. abollagium.*

abelir *vb.*

intr. gefallen: a toz plot et abeli (*la rëine*), *Guil. d'A.* 1056. Oevres font qui mout m'abelissent, *Ch. lyon* 5230. A cui la parole abielist, *Mahom.* 28. *unpers.*: Et mout li plot et abeli Quant il la (*la pucele*) vit, *Ch. lyon* 5927. N'onc a prodome n'abeli, N'il n'est drois qu'el li abelisse, Quant por si poi chiet en esclipse (*l'amors de Fortune*), *Rose* 6076.

schön werden: Si grant joie a en son corage . . C'outre biauté en abelist (*über das Maß der Schönheit*), *Amad.* 1457.

trans. schön, angenehm machen: Et savez qui mout l'abeli? Qu'el ot descovert son visage, *GDole* 4523. Et quant plus de ce mal me grief, Plus m'est biel, car moi l'abielist Li grans biens ki de la biele ist, *BCond.* 144, 329.

refl. sich schmücken, putzen: Qui s'abelissent, qui se paignent, *Méon* II 39, 1204.

abeneviser *vb. s. Thomas Mél. 31.*

abenge *s. f.*

Carp. abenga führt Stellen aus Urk. des 14. Jahrh. von Cambrai, Tournai an, aus denen sich ergibt, daß abenghe, abenge, abangue *Name einer Münze ist, die neben denier und maaille als kleinere vorkam.* abengue ⟨: flamengue⟩, *Rom.* XXXII 622.

vgl. abeenge.

abengete *s. f.*

Car li sains (*s. Acaires*) est de grant merite, Et d'une abenguete petite Vous pöés bien faire du saint (*euch bei ihm in Gunst setzen*), *Ju Ad.* 336.

s. abenge.

aberie *s. f.* (*nom. propr.*?)

Jerus. 3567. 3598. 3643. 3916 (arberie).

abesoignier *vb. s. Godefroy I 21 c.*

abesse *s. f.*

Äbtissin: abbatissa: abesse, *Gl. Lille* 43 b. Fu ele abesse de Kaam, *Mousk.* 18 309. Li abbesse ne haoit mie, *JCond.* I 272, 19. *eb.* I 272, 40. I 272, 44.

s. abeesse.

abestir *vb.*

trans. zum Tiere machen: Et (*je*) les (*hommes*) avugle et abestis (*sagt Ire*), *Peler.* V 8861.

abet *s. m.*

(*Besprechung des Worts Hist. litt. XXIII 76. nfz. abait Fischköder*)

List, Trug: Roberz Biquez, Qui molt parset d'abez, *Cor* 584. A poine et a mal par abet, Certes et a tort me travaille, *RCharr.* 4912 *Var.* ce est abés, Quant

autres paroles me més Que je ne te quier ne demanc, *Perc.* 1427. *LMan.* 824. ce est abet ⟨: crequet⟩, *Chast. Prol.* 201. Une branche et un sol gabet De celui qui tant set d'abet, *Ren.* 6474. *Bible Guiot* 1842. 2049. Tost li fera par son abet Un tel tortpié, un tel jambet Dont . ., *GCoins.* 719, 507. abés ⟨: Hue Kapès⟩, *Mousk.* 15 403. Travers ne Baras ne Haimés Ne sorent onques tant d'abés, *Eust. Moine* 298. *Barb. u. M.* III 270, 197. Or entendez un petitet, N'i ferai mie grant abet, *eb.* IV 265, 2. Mes ainçois avroit un pet d'orse Qu'il ait du mien por tel abet . . Le vaillant d'une poitevine, *eb.* IV 106, 215. Aussy tost aroit (*le prestre*) un pet d'oursse Qu'ait riens du mien par son abet, *Jub. Myst.* I 333. *JCond.* II 225, 60. *s. Du Cange abettum.*

Anstiftung, Aufreizung: *Ren.* 28 380. *Méon* II 369, 228. *s. Vr. An. 366 Anm.*

abeteor *s. m.*

il n'iert fos ne abetere, N'onques ne vot amer felon, *Mousk.* 12 748.

abeter *vb.*

trans. betrügen: Renart qui le siecle abete, *Ren.* 784. *Ch. lyon* 1722 *Var. Chr. Ben.* 18 352 (*berücken*). *Bible Guiot* 1845. *Barb. u. M.* I 365, 286. *JTuim* 135, 20. *Ruteb.* II 479.

reizen: Por quoi le cuide Ferraus or abeter? Se il le weult envers lui esprover, Bataille avra, *Gayd.* 97. les delis Que la char demande et convoite Tant que la lasse d'ame aboite, Voirement abete et trãine Tant qu'en enfer li fet gehine (*l.* gesine), *Méon* II 175, 64.

abetiiere (*abc? abecoiere = abecedaire?*) *s. m.*

Mes il ne fist par (*l.* pour) sa prïere Plus que pour un abetïere, *GGui.* I 318. *s. Roquefort Gloss.* (*ohne Beleg*).

abeveter, abaveter (*oder* abaiieter?) *vb.*

intr. lauern, spähen: Li moines vint abaveter Por savoir quant ele venroit, *Barb. u. M.* I 250, 246. du prestre ki abevete (*Titel eines Fablel*), *Mont. Fabl.* III 54. Et li vilains abeuvuetoit, *eb.* III 56. Tant vint et tant abeveta Chele qui dehors le vergier Estoit, que de mi aprochier Se vaut, *Cap. Mart.* 244.

trans.: Puis va enmi la rue ester Por son mari abeveter, *Barb. u. M.* III 182, 38. *Oxf. LHs.* VI 4 VI (abëuter). *eb.* VI 7 V. *s. aböeter, abooter.*

abevrage *s. m.*

Abgabe von den Getränken: *Urk. 13. Jahrh. Carp. abevragium; in Urk. 14. Jahrh. eb. abuvragium ist es eine Abgabe, die zu der an Kapaunen geleisteten, derselben proportional, hinzutritt, wohl zur Deckung der Kosten für das zugehörige Getränk.*

abevrement *s. m.*

abuvrement, *Ord. LMest.* 356. aboivrement, *Carp. abuvragium.*

abevreoir *s. m.*

Trog für Tiere: auget ou abeuvrouer, *Ménag.* II 212.

zum menschlichen Gebrauche: Gillot tenant en sa main un abuvroir ou abuvoir ou ilz buvoient, plein de vin, offry a boire audit Colart, lequel . . getta le vin dudit abuvroir a la paroy, *Urk. 14. Jahrh. Carp. abevragium. Ist* abeuvron *in einer gleichzeitigen Urk. eb. mit gleicher Bedeutung wohl sicher?*

abevrer *vb.*

(*abevras, Oxf. Ps. 59, 3. abovreiz, Greg. Ez. 25, 31. abuvray Ma soif, Vieille 147. abrever belegt W. Foerster, Ztschr. f. öst. Gymn. XXV 152 zu Durm. 6338; Ch. II esp. 10 485. abreuver, Ménag. I 85. abruver, S. d'Angl. 220*)

trans. tränken, trinken lassen: C'est une taverne planiere Dont Fortune la taverniere Trait aluine et piment en coupes Pour faire a tout le monde soupes; Tous les en aboivre a ses mains, Mes les uns plus, les autres mains, *Rose* 7561. *Brut* 6760. *Aiol* 9965. abevroit Son cheval, *Veng. Rag.* 5425. Qant ses chevax ot abevrez Et dou fuerre li a donnez (*Var.* son ceval a abevré . . donné), *Dolop.* 280. *mener abevrer zur Tränke führen*: Ces chevax ferrent et moinent abuvrer, *Aym. Narb.* 3911.

fig.: cele douçor essaient, Et lor cuers dedanz an aboivrent, *Erec* 2099. abuvrer et enluminer de la rousee de sa haute sapience, *Man. de lang.* 382. Lor anemis aboivrent de mult felons hanas (*tun ihnen großen Schaden*), *RAlix.* 29, 21. Mors, . . L'un abevres de fievre agüe, L'autre a le mort soubite caces, *VdlMort* 38, 2.

betrunken machen: E li marinier fol e sort E ivre e abevré e lort (*furent*), *Chr. Ben.* 41 060. E vous un lecheoür tout abevré, *Aiol* 1022. les aboivrent et enyvrent, *Ruteb.* I 189. *Rem. Am.* 2320.

benässen: Oie et gastiaus pevrez Abuvrez A un grant henap de fust, *Rom. u. Past.* II 70, 23. ce dit flun abreuve et arrouse la plus grant partie du päys d'Egipte, *S. d'Angl.* 248.

speisen (*einen Wasserlauf durch Zufluß*): li fossez dessous . . est abuvrez par une busete qui y est, *Urk. 14. Jahrh. Carp. abeverare.*

füllen: Jusqu'a une autre nef flamanche, Qui de gent plaine est (*l.* et *mit Henschel*) abevree Rest de la grant flote sevree, *GGui.* II 10132.

refl. sich tränken: Del sanc s'aboivrent et saolent (*die Schwerter*), *RCharr.* 2708. *Rencl. M* 48, 1. *Sone* 3272. mout bien me pais Et aboivre (*so Hds.*), *BCond.* 170, 538. *eb.* 315, 1359.

abevron *s. m. s. abevreoir.*

abie *s. f. s. abeie.*

ablete *s. f.*

Klösterchen: *Rom. u. Past.* I 33, 4.

abile *adj.*

rent l'omme plus subtil en parole et plus habille entre les autres, *EDesch.* VII 267. supposé ore qu'il n'eust pas la voix habile pour chanter, *eb.* VII 270. conquist com preu et abile Tout le rëaume de Cecile, *Tres. Ven.* 27.

abilité *s. f.*

abbilités: estre abbles, *Gl. 9543.* ay eu vaine gloire . . de l'abilité de mes membres, *Ménag.* I 32.

abiliter *vb.*

trans. geschickt machen, üben: De ceus d'Engleterre ala tant, Chascun d'armes abilité, Qu'il rembatent en la cité . . Ceus de France, *GGui.* II 4261.

befähigt erklären: supposé qu'il ne fu[s]t eagiés pour ce fere selon la coustume, sy l'avoit le roy habilité a ce par ses lettres, *Urk. 1379 in S. d'Angl.* LXVII.

intr. oder refl. sich anlegen (?): *Vieille* 129.

abillement *s. m.*

Ausrüstung, Einrichtung: une grange et pressouer . . avecques toutes les cuves et cuviers et autres abillemens appartenans au dit pressouer, *Urk. 14. Jahrh. Carp. abilhamentum.* les moles et autres harnois et abillemens appartenans au dit molin, *Urk. 14. Jahrh. eb. Myst. SAdr.* 1111.

Kleidung: osta ses habillemens de viduité, *Brun. Lat.* (*interpol.*) 629. *Mir. a. dames* 626.

abillier *vb.*

(*s. Mahn Etym. Unters. 161. Littré Ét. et glan. 34. G. Paris, Journ. d. Sav. 1887, S. 241* [= *G. Paris, Mélanges linguistiques p. p. Roques* (*1909*), *S. 305*]. *Herzog, Litbl. 1900, Sp. 65*)

intr. herbeilaufen: Par devers Tybaut de Cepoi En reveissiez abillier Maint cent charchié [et] maint milier, *GGui.* II 12 046. *vgl. billier.*

trans. ausrüsten: abillier: habilitare, *Gloss. bei Carp. abilitare.* Comme ert appareilliez Et parfont abilhez, *Jongl. et Tr.* 159. Quatre cent mile Turs de gens (*l.* gent) bien abillie, *BSeb.* XXI 793. Vous estes abilliez pour bien humer poree (*aber nicht zur Schlacht*), *eb.* VIII 243. Les lieus vont garnissant qu'il ont en leur baillie, Saudoiers i ont mis et gent bien abillie, *Bast.* 6258.

refl.: La ou l'espousee s'abille, *Escoufle* 1722. s'estoient attendu a avoir argent et le cuidoient avoir pour faire leur besongne, yaus armer, monter et appareillier, ensi que compagnon de guerre s'abillent quant il ont largement de quoi, *Froiss. Chr.* VI 228, 5. *Mir. a. dames* 619. *eb.* 676.

abis *s. m.*

Uns vens nos vient corant qui vient de vers l'abi (*in der Hölle*), Et si par est tant fors, toz nos trenchet parmi, *Juise* 240.

abisme, bisme *s. m. und f.*

Abgrund: abyssus: abeme (*sic*), *Gloss. 7692* 21. cahos (*chaos*): abysmes, *Guil. Brit.* 97 b. abevrat els sicume en multe abysme (*in abysso multa*), *Oxf. Ps.* 77, 18. turbed sunt les abysmes, *eb.* 76, 15. commöut sunt li abisme, *Cambr. Ps.* 76, 16. en tuz abysmes *Oxf. Ps.* 134, 6. li bysme (*abyssus*), *Cambr. Ps.*, *S.* 271, 15. une abysme, *SSBern.* 177, 39. abysmes est, *eb.* 178, 1. en icele abisme estont li pris, *Serm. poit.* 174. Telx sont li jugement de dieu le roi haultisme, Qu'il n'y a fons ne rive, c'est une droite bisme, *Gir. Ross.* 24. les jugemens dieu qui sont tout com abime ⟨: lime⟩, *GMuis.* I 317. la justice de dieu si est une abisme, *Phil. Nov. QT* 117 (*Zus.*); *masc. eb.* 175. Fendi la pierre jusqu'en bisme, *GGui.* I 5196. *Eust. Moine* 13.

Hölle: li poins de la terre, ce est li mileu dedans, qui est apelez abismes, la ou enfers est assis, *Brun. Lat.* 113. Ne nus de lui rien ne sëust Nient plus que s'il fust an abisme, *Ch. lyon* 2789. il sanbloit que jusqu'an abisme Dëust fondre la forez tote, *eb.* 6538. Con se li mondes en parfont Dusques en abisme chäist, *Mahom.* 73. C'est merveille, porquoi ne font Terre souz eus desqu'en abisme, *Nat. ND* 655. La terre crollerat trosk'en abisme el fonz, *Juise* 352. Si haut que jusqu'en bisme tous li lieus en crolla, *Jub. NRec.* I 358. Sodome, Gomorre . . lesquelles fondirent jusques en bisme pour le vil peché de luxure, *S. d'Angl.* 158. Chaeiz fust e funduz en abisme sun voel (*vor Verzweiflung*), *Rou* II 1814. Miex me venist estre en abisme, *RCcy* 606. Ke m'anrme n'assorbisset en abisme diables, *Poème mor.* 40 d. en abisme parfonde, *Best. Guill.* 54.

abit *s. m.*

Aufzug, Kleidung, Tracht: et si est atroveiz per habit assi cum hom (*et habitu inventus ut homo*), *Greg. Ez.* 18, 33. N'est pas dignes, ço dist, d'aveir si haut habit (*Erzbischof zu werden*), *SThom.* 467. *eb.* 519. 520. *eb.* 5685. Vesti l'abit de moniage, *GCoins.* 296, 183. Moine estre en seculer abit, *VGreg. A* 194. De religion ont l'abit, Mais ja pour chou n'aront habit En Paradis, *Tr. Belg.* II 204, 109. pour dieu servir . . Avons nous tout habit pris de religion, *GMuis.* I 142. bien li sist li habiz de clerc, *Marque* 62 b 1. avoit son atour En habit de paillart changié, *RCcy* 3979. ses habis souvent changoit (*der Spion*), Par quoy on ne s'en parcevoit, *eb.* 3987. Il chanja trestout son abit, *Barb. u. M.* III 232, 80. ne me ravise Por ce c'onques mes ne me vit En teus dras ne en tel abit, *eb.* I 377, 640. En l'abit ou je sui n'y feray ja entree, *HCap.* 211. Leur abit estoient royal; Ja mais ne vous auroie dit Leur grant beauté ne leur abit, *Froiss. P* I 8, 242. *Reimpr.* I 37. *Rou* II 1712. *Fol. Trist. B* 107. *Eust. Moine* 585 (*im Reime mit sich*). *PGat. SMart.* 1302. *Ju Ad.* 2. *Rose* 11 957. 11 988.

Verhalten, Gewohnheit: abis: c'est c'aucuns ait maniere aperillie d'aucune cose dire ou faire et s'est a chou ables, *Gl. 9543.* Lai moi manoir en tel abit Que puisse avoir bien cuer eslit, *Drei Fr.* 586 = *Regr. ND* 167, 10. Donques est prudence cil habiz par cui l'on puet conseillier a veraie raison entor les bones et les mauvaises choses de l'ome, *Brun. Lat.* 298. sovent müent (*li cheval*) costumes et habiz, quant il müent lor seignor, *eb.* 239.

Wohnung: Ne trove recet ne abit, *Veng. Rag.* 4953. n'aront habit En Paradis, *Tr. Belg.* II 204, 110. Ja ne poeiz troveir ne osteil ne abit, *Juise* 132. *Trist. Bér.* 2268. Fors del temple jetoit et els (*die Fledermäuse*) et lor abis, *God. Bouill.* 10. Et li lion et li liepart S'en vet (*l.* vont?) chascuns a son abit, *Méon* I 6, 159.

abitacion *s. f.*

Oxf. Ps. 68, 30. *Dial. Gr.* 71, 2. li habitacions d'iaus estoit esparse (*erat enim habitatio eorum sparsa*), *Brendan* 5, 10. outre toutes habitacions de gent (*jenseits aller menschlichen Wohnstätten*), *Brun. Lat.* 158. nostre contes a devisé la terre selonc ses habitacions, *eb.* 173.

abitacle *s. m.* (*auch f.*)

Li soleilz e la lune esturent en lur habitacle (*in habitaculo suo*), *Oxf. Ps., S.* 240, 17. En l'abitacle par delez le monstier Entra le jor . . El ranclus est entree, *Jourd. Bl.* 2375. un habitacle, *Poème mor.* 48 a. Iloc u ert en s'abitacle, *SGile* 1504. *Dial. Gr.* 73, 15. *GCoins.* 55, 1142. *Mahom.* 14. entor l'autel avoit unes coulombes (*Säulen*) d'argent qui portoient un abitacle seur l'autel qui estoit ausi fais comme uns clokiers, *RClary* 85. entor le caiiere avoit quatre colombes qui portoient un habitacle qui acombroit (*l.* aombroit?) le caiiere, *eb.* 89.

abitance *s. f.*

Lebensweise (?): Molt s'esmerveille k'il si fort Le trueve et en tel habitanche, *Barl. u. Jos.* 4191 *Var.*

abitant *s. m.*

Bewohner: Li habitant de le maison, *Tr. Belg.* II 209, 261. a tous les habitans d'Oisy et qui venront pour la manoir et habiter, *Taill. Rec. d'Act.* 53.

abitator *s. m.*

Bewohner: *Peler. V* 717.

abitement *s. m.*

Wohnsitz: Outre cest regne n'a hom abitement, *Alisc.* 171. *Brut* 5702 (*s. Atkinson zu SAub. 1832*). *Leg. Gir. Rouss.* 107.

Beischlaf: quant li hons et la fame sunt en habitement selonc nature, a ce que la fame conçoive, *Rec. méd.* 22. *Bast.* 2882.

abiteor *s. m.*

Bewohner: *Cambr. Ps.* 74, 3. *Chr. Ben.* 7316. 13 587. *Dial. Gr.* 37, 13. *eb.* 121, 9. *Turpin* I 4, 7. *Brun. Lat.* 295.

abiter, abider(?) *vb.*

intr. wohnen, sich aufhalten: Dous manieres en (*Pelikane*) sunt.. L'une en eves abite, *Ph. Thaon Best.* 2329. La forès ert grans et rubeste, Si habitoit ens mainte beste, *Thebes Bd.* II, *S.* 111 *v.* 212. uns gaians.. Qui en la forest abita, *Ferg.* 56, 32. *eb.* 73, 10. *eb.* 85, 1. Ja li hons qui orguil fera Em paradis n'abitera, *RBlois* III 29, 936. Une fame illuec habitot Qui un filz geunre et petit ot, *NDChartr.* 59. son cloistre Ou il abitoit trestous seus, *Mahom.* 7. habita seus es desers, *Brun. Lat.* 55. le domage Qu'en me fait en mon heritage Et a ceus qui souz moi habitent, *GGui.* II 9138. a tous les habitans d'Oisy et qui venront pour la manoir et habiter, *Taill. Rec. d'Act.* 53.

sich befinden: iceste sainte maison en que nos habitom sovent por faire noz oreisons, *Serm. poit.* 27. La gent l'amiraut se rescoule Aveuques cele qui habite En la tierce nef desus dite, *GGui.* II 10 189. nule ordure n'i habite (*in der Wohnung der Confession als Person*), *Tr. Belg.* II 210, 271.

verbleiben, verharren: De totes parz l'ont si avironet Que avis onques i pot hom habiter, *Alex.* 115 e. d'une toise longe n'i peut on abiter (*in der Nähe des wilden Rosses*), *Aiol* 9915. Fols est qu' (= *qui*) a lor conseil abite, *Ruteb.* I 28. S'il veut ou haut non abiter Qu'il couvient.. A chevalier preudoume avoir, *BCond.* 60, 404.

fleischlich beiwohnen: un fet me ferez, Ou ja a moi n'abiterez, *Méon* II 419, 248. C'au cors de la rõine ne vosist abiter, *HCap.* 201. De l'home qui a l'autre habite, *Regr. ND* 121, 11 (*Sodomiter*). *Og. Dan.* 11 956 (*statt* a hicer *zu lesen*). *Orson* 588. *S. d'Angl.* 235. *Mousk.* 7773. *Jub. NRec.* I 44. *Rec. méd.* 27. *Bast.* 2571. *Ménag.* I 66.

sich nähern, näher rücken: Ne pout a els plus habiteir (*das Feuer den drei Männern im feurigen Ofen*) Qu'a ceste fame pout la meir, *MSMich.* 3650. molt est fers li chivaus,.. Vers lui nen ose abiter mareschaus, *Alex. Gr. B* 115. Nus ne puet a lui habiter (*in seiner Nähe es aushalten*), *StJul.* 2446. ton rëalme.. Ëus en pais e en quité, Que nuls n'i avoit abité, *Ambr. Guerre s.* 9618. une voie.., Mais cevals n'i peut habiter (*so beide Hdss.*); A pié i covenra aler, *Ferg.* 56, 33. Les hyaumes mis, es poinz les lances, Arrivent pour leur delivrances. Flamens de l'autre part rabident Pour ce qu'aus Alemanz äident, *GGui.* II 5236. *Troie* 24 716 *Var. God. Bouill.* 125. *vgl. abuter.*

refl.: Il n'a en tout cest mont ne bougre ne herite.., Se il vestoit l'abit ou papelars s'abite, C'on ne le tenist ja a saint ou a hermite, *Ruteb.* I 178.

trans. bevölkern: Troie fu desertee, Que onc puis ne fu rabitee, *Troie* 50. *eb.* 4890. cinc mile viles bien poplees et habitees de gent, *Brun. Lat.* 159. une contree.. qui est habitee de chasteaulx et villes, *Ménag.* I 99.

näher rücken, sich nähern: Tot li font voie, ne l'osent habiter, *Og. Dan.* 12 826. Encauche un sarrasin, mais nel puet abiter, *Jerus.* 3649. Andoi l'encauchent, mais ne l'ont habité, *Alisc.* 32. Ainc puis n'i ot François tant alosé Ki vers lui voist ne ki l'ait abité, *eb.* 98. *eb.* 115. *eb.* 170 (d'une lance). Et commencierent a gieter (*mit Wurfmaschinen*) Nuit et jour pour aus abiter, *Mousk.* 25 814.

nahe kommen, sich abgeben mit: Ne li vosistes aquiter Ne l'un de vos l'autre abiter, *Trist. Bér.* 490. nule chose n'abitast (*der Gärtner*) Que fruit et fueille ne jetast, *Cont. dev.* II 229.

bedrängen: et cil grain reperirent Por espines ki les habitent (*asson.*), *Barl. u. Jos.* 1280 *Var.*

abité pc. pf. wohnhaft: Moult a grant tens, jent n'i ot abitee, *Mitt.* 207, 8. fussent bien habitez et mariez, *Urk. 14. Jahrh. Carp. habitantia.* Volez est de haute nïee, En qui vous (*Loiauté*) estes habitee, *Watr.* 135, 91. *ähnlich eb.* 244, 394.

abitüer *vb.*

trans.: ses quatre filz estoient moult gracïeusement atournez et habitüez, *S. d'Angl.* 304. Adont ala Henris cez freres adouber.., Et quant il vit cez frerez ainsi abitüer (*so ärmlich*), Du gentil cuer qu'il ot, a pris a soupirer, *HCap.* 104.

ablai *s. m.*

Getreide: je ne vueil pas.. Les ablais par enchantement De champ en aultre transporter, *Rem. Am.* 594. des ablais qui croisteront oudit camp(s);.. les ablais qui seront es dites terres, *Urk. 14. Jahrh. Carp. rentagium. vgl. ablée.*

ablaiier *vb.*

trans. mit Getreide besäen: *s. Raynouard Lex. rom. II 226, 1.*

ablandir *vb.*

trans. bereden, beschwatzen, verführen: il (*li deables*) nos ablandist par la dolzor des charneiz deseiers, *Serm. Sap.* 294, 19. *Job* 312, 3.

ablasmer *vb.*

trans. mit Tadel treffen: *Urk. 15. Jahrh. Carp. blasphemare.*

ablatif *s. m.*

Vieille 109. *Thur.* 51.

able (*nfz. able*) *s. m.*

Weißfisch: *Ménag.* II 100. *eb.* II 194.

able *adj.*

geschickt: plus ables et plus apiers en tous les jus de coi il juoient, *Lég. d. Pil.* 360. mout ot cors apert et able Qui de pres y pot avenir, *Watr.* 333, 130. duis et ables *wird Vieille 89 für* duisables *zu setzen sein.* Li plus dous, li plus ables, de manniere adrechie, *BSeb.* XVI 707. Jhesus menra ses eslieus, Les purgiés et qui seront able, La sus en glore parmenable, *GMuis.* I 59. princes a bien gouverner ables, *eb.* I 292. able D'aler droit en infier, *eb.* II 68.

günstig, passend, angemessen: Envie, fille dou dyable, Nous ne sentins pas le di able (*wir verspürten den Tag nicht als einen günstigen?*) C'au siecle entre nous t'enbatis, *BCond.* 108, 44. ne sai se mierchi able Avrai ja nul jour d'amor fine, *eb.* 140, 200.

ablement adv.: *s. Froiss. P Glossar und Scheler Froiss. Chr. Gloss.*

ablée (?) *s. f.*

mit Getreide besäter Boden: lesquelx bois et les ablees et gaignables.. sont souvent gasté(e)s et dommagiez par les charrois qui y passent, *Urk. 14. Jahrh. Carp. abladare* (*vielleicht nur* ablais *gemeint*; *ee = é wie in* gastees). [*cf. Godefroy I 24 b.*]

ableret (*nfz. ableret*) *s. m.*

Weißfischgarn: nous deffendons les ablerès essener (*l.* essever) a terre, *Urk. 14. Jahrh. Carp. ableia.*

ablochier (*s. nfz. abloc u. abloquié*) *vb.*

trans. untermauern: *Urk. 15. Jahrh. Carp. blesta.*

abloqueler *vb.*

trans. an einen Block befestigen: Singesse abloquelee, *Peler.* V 9416.

abochier *vb.*

refl.: Li rois touz estourdis sur son arçon s'abouiche, *Gir. Ross.* 215. Li visire s'est abochiez El paviment devant ses piez, *Theophilus in Bartsch Langue et litt.* 464, 3.

intr. zusammentreffen zum Kampf: Abouchié sont d'anbes deus pars, *Trist. Men.* 827.

aböeter *vb.*

intr.: Qui orandroit desor (*la fosse*) vanroit Et dedanz aböesteroit, N'i a chose, ne (*l.* qui) destornast Que deci au fonz n'esgardast, *Ren.* 20 214. a l'uis vit aböeter Un fol vilein, *eb.* 21 704. *eb.* 7175. Dedenz aböeter poons a molt grant peine, *Poire* 173.

trans.: Dedenz (*le puis*) conmence a regarder Et son ombre a aböeter, *Ren.* 6618. *gllt. eb.* 6678. cognoist et voit Ke li jalous l'abowete et mescroit, *Bern. LHs.* 123, 2. *s. abeveter, abooter.*

abofer *vb.*

trans. atemlos machen: se rest assise Lez son seignor bien aboufee, *Barb. u. M.* III 453, 65.

abolir *vb.*

trans. abschaffen: furent en grant doubte.. qu'il ne abolist la loy de dieu, *Brun. Lat.* (*interpol.*) 626.

abome *s. m.*

Greuel, Grauen: Toutes coses mundaines leur estoient abonmes ⟨: sommes⟩, *GMuis.* I 178. celles et chil qui font trestous abomes, *eb.* I 284. De se mort, si c'on dist, eut on moult grant abomme, *eb.* I 306. *ebenso eb.* I 323 (*Abscheu*). *eb.* II 99. tout (*benimmt*) l'abome de viande (*die Minze*), *Propr. chos.* I 24, 15. *s. abosmer.*

abominable *adj.*

abscheulich: *Cambr. Ps.* 13, 2. Cil enragiez abhominables, *GMonm.* 1934. abhominable, *Rem. Am.* 913. *JJour.* 2233. *Peler.* V 10 345. *JBruyant* 6 b.

Abscheu empfindend: elles sont toutes abhominables de veoir seulement le sang

d'un aignel ou d'un pigon, quant on le tue devant elles, *Ménag.* II 59. aucuns de ces malades estoient si despis que les privez serganz du benoiet roi en estoient abominables, *Vie de SLouis* 98 a. *Du Cange u. abominatio zitiert eine Stelle aus seinem Joinv., die bei de Wailly nicht steht.*

abominacion *s. f.*

Abscheu, Ekel: poserent mei abominatiun a sei, *Oxf. Ps.* 87, 8. ait abhominacion De luy (*fem.*) et de sa compaignie, *Rem. Am.* 942. doit la contrictions Si grans abominacions Faire que li cuers s'enaigrisse Si que par la boive (*l.* bouce) vomisse Quanqu'il a fait dedens sa vie De mauvaisté, *JJour.* 1208. *Gouv. Rois* 96, 28.

Abscheulichkeit: tote abominacion S'esleve par confession, *PGat. SMart.* 9323. li mal anfant qui font les abominacions, ont perdue la grace nostre seignor, *Phil. Nov. QT* 4. par leur abbominations ne venront il ja au jour del juise, *Ruteb.* II 457.

abominer *vb.*

intr. (*contre a. r.*): Ne veult que son mari (*subj.*) domine, Mais contre ses fais abhomine, *Lefèvre Lament.* I 746.

trans. verabscheuen: Tute viande abominad l'aneme d'els (*omnem escam abominata est anima eorum*), *Oxf. Ps.* 106, 18.

entweihen: les autelz affem[en]ine Et les ordoye et abhomine (*der Entmannte als Priester*), *Vieille* 118.

abondance *s. f.*

confluentia: abundance, *Guil. Brit.* 100 b. an abondance est sofreiteus, *Guil. d'A.* 906. de lermes tele habundance, *GCoins.* 57, 1267. en mescheance Aussi bien com en habundance, *JBruyant* 8 b.

d'abondance leichtsinnigerweise, ohne Not: *Bast.* 4050. *GGui.* I 729.

abonde *s. f.*

Fülle: Si espandi (*die Kirche*) a grant habonde Sa lumiere par tout le monde, *Ov. Met.* 127.

ein weiblicher Kobold, Geist: *Mont. Fabl.* VI 5. *Rose* 19 362 (*mit Anm.*). *s. Reiffenberg in Mousk. II, S. CXLI.*

abondement *s. m.*

embolisme .. c'est abundement Sulunc la griue gent, *Ph. Thaon Comp.* 2415.

abonder *vb.*

intr. überfließen, im Überfluß sein: richeises si vus abundent (*divitiae si affluant*), *Oxf. Ps.* 61, 10. *ebenso Barl. u. Jos.* 78. Donez moi armes por le besoing qu'abonde, *Orenge* 964. Ne ne voit nul souscors qui avoec lui abonde, *RAlix.* 98, 15. se tos ne nos abonde, Hui perdra de la gent que plus aime en cest monde, *eb.* 98, 19. en terre habondevet ceste especc, *SSBern.* 27, 2. habondanz de pitiet, *eb.* 59, 14. ele nen habondet mies en son sen, *eb.* 60, 36. De chou dont je plour, chil s'envoise; Car cascuns en son sens habonde, *Rencl. C* 3, 6. *Ferg.* 98, 18. il estoit tres habondanz de grant heritaige en patrimoine, *Leg. Gir. Rouss.* 6. Barat (*personif.*) .. se penoit de moy attraire Pour moy faire a mal habonder, *JBruyant* 41 a.

zuströmen: Lors ot Carles sa gent mandee, Et mainte autre i fu abondee, *Mousk.* 9853.

reichen, sich erstrecken: N'en tant conme li ciex abonde Ne nasqui chevaliers plus douz, *Escan.* 8052.

mächtig sein, vermögen: fortune, qui trop abonde, Cele joie a duel lor torna, *Mousk.* 22 862.

refl. zuströmen: tous li mons s'i abondoit (*dem falschen Baudouin*), *Mousk.* 24 836.

trans. überhäufen, im Überfluß geben: Mains povres mendians de ses biens habunda (*der milde Girart*), *Gir. Ross.* 27 (*oder ist* mendians *n. sg.*?). fort et grant la fonda (*la chité*) Et moult de gent i abonda, *Mousk.* 143. Dex, ki tous bons pensers habonde, *SQuent.*[2] 115. Mondes, se tu honneur m'abondes Et plenté, et puis me vergondes, *Watr.* 155, 16. *BCond.* 288, 579.

d'abondant adv. darüber hinaus, noch dazu: *Joinv.* 310 a. *Urk. 1397 in S. d'Angl.* LXXIII.

abondanment adv.: plus habondanment (*abundantius*), *SSBern.* 18, 19. fu faiz aparoillemenz .. de bataille habondanment, *Leg. Gir. Rouss.* 54. abondaument, *GMuis.* I 296. quant l'en prent des viandes trop habondamment, *Ménag.* I 47. *eb.* I 178.

abondé pc. pf. als adj.: li felonie estoit si habondeie: ke li charitez estoit assi cum tote refroidieie, *SSBern.* 6, 6. Or est tant no coze abondee (*gefördert, weit geführt*), Que nous avons no tor fondee, *BCond.* 281, 386. ses fruis li est abondés, Deus enfans li a diex donnés, *Sone* 17 665. Qui de musike

est bien fondés, De tous les cans est abondés, *Mousk.* 9725. Cil qui plus doivent estre mondes, Sont de mal li plus habondez, *Watr.* 68, 107. Mondes, de touz maus habondez, *eb.* 156, 22.

abondir *vb.*

intr. heranstürmen: Cele part vient abondissant, *Jub. NRec.* II 118 (*von dem Einhorn*). *Mätzner Afz. L* 14, 24.

abondos, e *adj.*

Le fluie esgarderent parfunt, .. Cum l'eve est .. E pleintëive e abundose, *Chr. Ben.* 3016. Une terre mout delitose E de trestoz biens abondose, *Troie* 12 150. Molt fu Rome plantëureuse Et de viandes abondeuse, *Calendre* 252.

abonir (*bon*) *vb.*

intr. gut scheinen: A Evain li fruis aboni, *Rencl. C* 176, 5.

trans.: Richece est mes si abonnie Et si plaisant a mainte gent, Plus convoitent or et argent Que la gloire du ciel, *GCoins.* 589, 712 (*viell.* aonir *zu lesen*).

refl.: son grant tresor de pieres Preciouses dignes et cieres Si douna il a saint Denis, Viers qui il s'iert moult abonnis, *Mousk.* 23 720. *Ren.* 9926 *Var.*

abonnage *s. m.*

Setzen der Marksteine u. Gebühr dafür: *die Formen* aboniage, abommage *belegt aus Urk. 14. Jahrh. Carp. aboonagium, abomagium.*

abonner (*bonne Ziel, Grenze*) *vb.*

trans. mit sächl. obj.: *begrenzen*: toutes choses sont abonees dedanz lor terme, outre quoi eles ne pueent pas croistre, *Brun. Lat.* 149.

durch rechtliche Bestimmung festsetzen: *s. Bened. abonare 2.*

zuteilen: Fauchons trenchanz, espees cleres .. Sont la menuement offertes, Si con li ferant les abonnent ⟨: resonnent⟩, *GGui.* II 7203. fu du regne courronnez Ou son päiz iert abonnez, *eb.* I 7822.

mit pers. obj.: *durch rechtliche Bestimmung jem. verpflichten*: *s. Bened. abonare 2.*

einen eines Besitzes versichern, ihm zuteilen (*a. d'a. r.*): Li quens de Hollande et son fiz, De mort träitreuse abonnez, Furent cel an emprisonnez D'un chevalier qui les häi, *GGui.* II 4712. *vermutl.*: Des trois sens iestes abosmez (*l.* abonnez), Biax amis; or les retenez, *Barb. u. M.* III 127, 401.

refl. zusammenstoßen (?): La ou li combatant s'abonnent, *GGui.* II 5111. De ferir courageusement Sus ceux o les quiex il s'abonnent, *eb.* II 6921. Puis estuet qu'a dire m'abonne, En porsivant du voir les guerres, Com par eus fu mort li roys Pierres, *eb. Prol.* 444.

abooter *vb.*

trans.: La nef en mer parfunt flotet; L'oste chescuns abootet, *SBrand.* 884 (en la mer .. cascun jor aboote, *Brandan Ars.* 837). *s. abeveter, aböeter.*

aborder (*bort*; *nfz. aborder*) *vb.*

intr.: A Sarasins alerent si en haste aborder (*zur Seeschlacht*) Que tout ly plus hardy se prent a effraer, *HCap.* 238.

trans. entern: cil des galïes françoises Assaillent les sarrazinoises; Ja en ont pluseurs abordees, *GGui.* II 989. ainz que il s'estordent Aus galies qui les rabordent, *eb.* II 10156.

aborder (*borde*) *vb.*

trans. belügen (*oder hinhalten mit Reden*): Or l'a tant Renars abourdé Que ambedui sont acordé, *Ren.* 1981 *Var.* De jour en jour en oit nouveles, Mes petit s'en lesse abourder; Ains refait ses vessiaus hourder, *GGui.* II 9270. *Rom.* VI 161.

aborgesir *vb.*

trans. heimisch machen: En avoir delis outre bort Estoies bien aborguesis, *VdlMort* 250, 9.

aborrement *s. m.*

Trop alés perilleusement; Ce monstrent vo acesmement, Vo beubant, vo abourement, Dont li caroigne devient fiere (*Var.* enborrement), *VdlMort* 87, 8.

aborrer *vb.*

trans. ausstopfen: *Ch. lyon* 598 *Var.* En l'esgairdeir me delit; N'est pai(n)s tainte n'aboree, Ains est belle et asemee, *Bern. LHs.* 69, 5. *s. esborrer.*

aboschier *vb.*

trans. mit Gehölz bepflanzen: *Urk. 15. Jahrh. Carp. aboscatus.*

aboser *vb.*

trans. verschlämmen: *das bei Carp. abosatio aus Urk. des 15. Jahrh. nachgewiesene Wort heißt wohl nicht einfach „zerstören", sondern „in Schlamm verwandeln", von **bose**; so auch abosatio eines Teiches.*

abosme *adj.*

Que j'ai le cuer abosme et triste, *Jub. Myst.* II 54.

abosmer *vb.*

trans. verabscheuen: hume de sancs e trichëur abomerat nostre sire (*abominabitur*), *Cambr. Ps.* 5, 5. Il ne pert pas qu'il fust des freres abomés, *GMuis.* I 304. Mout est en enfermeté grande Hom ki abosme se viande, *Rencl. M* 5, 2.

niederdrücken, außer Fassung bringen: Tant les avoit yvers souspris et abosmés, *RMont.* 86, 18. L'aventure de lui (*der Geliebten*) l'abosme Si qu'il en pert joie et deduit, *Ferg.* 72, 30. *Claris* 24 452 (*außer Fassung bringen*). ceus que paour abosme, *GGui.* I 936.

refl. außer Fassung geraten: De l'oevre qu'il voit, mult s'abosme Et crient que çou ne soit fantosme, *Blancandin* 383.

abosmé pc. pf. als adj.: Si doleros, si abosm(i)ez, *Chr. Ben.* 5889. *eb.* 28 615 (*Var.*). *Ch. lyon* 2280. De moult grant ire est tainz et abosmez, *Cov. Viv.* 133. dolans.. et abomey, *GViane* 722. *eb.* 3241. *Ch. Rol. fragm. lorr.* II 132. *Jourd. Bl.* 2954. pensi et abomé, *Romv.* 355, 8. tous abosmés, Mornes, pensis et esgarés, *Amad.* 2659. coureciés et abosmés, *Mousk.* 22 101. dolans et abosmés, *Atre per.* 409. Tant parest tristre et abosmee, Quant la nouvelle a escoutee, Qu'elle ne se set conseillier, *RCcy* 2727. Plorant et trestote abosmee, *Ferg.* 144, 21. Onques ne fu si abosmés, *Rich.* 5346. Abosmés sui en ma pensee, *Barl. u. Jos.* 4863. *Enf. Og.* 123. A paines pot il tant parler, Qu'il l'ëust a Dieu commandé, Si avoit le cuer abosmé, *Cleom.* 10 818. chiere abosmee, *Bast.* 6086.

vgl. embosmer.

abosmir *vb.*

intr.: le cuer ot abaubit (*Var.* le cuer li abosmit), *Berte* 1339.

abosmi pc. pf. als adj. außer Fassung: *von Carp. abominatio belegt aus Gar. Loh.* si autre pur li (*masc.*) estreit si abosmie (*vor Liebe*), *Horn* 2464 *Var.* Li reis est esbomi (*Var.* abosmi), *eb.* 3544.

abot (?) *s. m.*

Zugabe: Por le noir fruit dou sëu blanc Done mains hom et car et sanc Et par desoure l'ame abot ⟨: ot⟩, *Rencl. M* 210, 3.

abot (*aboter*) *s. m.*

Schuldverpflichtung auf einen Termin: vous fianchiés.. que vous ne prenderés ne ne convenencherés sour vous a devoir nul des deniers de le ville par maniere d'about, ne en autre maniere nulle a payer a nulle persone, se chou n'est tantost tout sec (*keine Anweisungen auf die Stadtkasse zu späteren Terminen*) ou abouter a cange souffissant a le vollentet de chelui qui aboutés y seroit (*aus dem Eide der Stadtseckelmeister*), *Rois.* 131, 12. *eb.* 313. *s. Carp. adboutamentum.*

abotage *s. m.*

autorium: abotage (*Carp. liest* abocage), *Gloss. 7692* 192.

aboter *vb.*

intr. anstoßen, angrenzen: li fossés aboutoit a le mer d'une part et d'autre, *JTuim* 49, 5. *eb.* 91, 13. S'apareillierent cil du Franc, Un päis plein de gent estoute, Qui es fiez de Bruges aboute, *GGui.* II 5496. Sezile qui sus mer aboute, *eb.* II 6407.

auslaufen auf: Et tout leur consel abouterent A çou qu'al roi Felipre alerent, *Mousk.* 23 545.

trans.: Toute sa force od le branc abouta (*legte seine ganze Kraft in den Hieb*), *Alisc.* 40. qui sen cuer a çou n'aboute, *VdlMort* 5, 7. veuillés moi aboter Que jou sache vo fil et vous de cuer amer (*zur hlg. Jungfrau*), *Priere Theoph.* 10 d *Var.*

als Ausdruck der Rechtssprache: *s. Du Cange adboutamentum. vgl. abot.*

refl.: Je me sui por les autres a vo cors aboutés (*an euch gewandt*), *RMont.* 267, 31. *sich auf etw. werfen*, *VdlMort* 83, 2. *Sone* 2063. tout abouté Voi le siecle en vilenie, *Tr. Belg.* II 142, 36. *Barb. u. M.* III 449, 89 (*auslaufen in*).

abotir *vb.*

aboti pc. pf. als adj. hartnäckig: Il (*die Bauern*) sunt trop de mauvès pelein Et felenès et aboutis, *Tr. Dits* I 357. se il est si foz et si roides et si aboutiz que il ne vueille obeir au conmendement le mestre, *LMest.* 198. *eb.* 199. *ein* aboti *„versteckt" weist Carp. abobsitus aus einer Urk. des 15. Jahrh. nach, das, meint er, für* abloti *stehn könnte.*

abracier *vb.*

trans.: A tant abracha le boucler, *Sone* 15 721. *SVou* 195.

abrander *vb.*

intr. entbrennen: Li reis, si tost cum l'aube abrande, Comande a sa gent qu'el(e) s'espande, *Chr. Ben.* II 739. *eb.* 16 014.

refl.: Armez, ainz que l'aube s'abrande (*conj.!*) Ne que le cler del jor s'espande, *Chr. Ben.* 22 248.

abrandir (?) *vb.*

trans. verbrennen: Cil respont: Sire, se vos plaist, Ki vausist qu'il fust abrandis, *Veng. Rag.* 4159 [*l. mit Friedwagner besser* a Brandis].

abrasement *s. m.*

Schleifung: *Urk. 15. Jahrh. Carp. arrasare.*

abraser *vb.*

trans. schleifen, dem Erdboden gleichmachen: des quieux molins .. y en a deux tout entierement abrasez et abatus, *Urk. 14. Jahrh. Carp. arrasare.*

abraser *vb.*

trans. in Brand stecken: Par nuit oscure giete si grant clarté (*die Schlange*) Com se ce fussent dis cierges abrasé[z], *Agolant* 366. maint gros cirge abrasé I ot, *Joufr.* 1171. *Crois.* I 403.

fig.: d'ire abrasez, *Troie* 11 281 *Var.* Abrasez fu e plein de mal De la laide fure infernal, *Chr. Ben.* 12017. Par douz parler sont abrasees Les amors et enluminees, *Clef d'Am.* 1875.

abregement *s. m.*

Kürzung: *Peler.* V 12 431.

Einschränkung der mit einem Lehn verbundenen Leistungen: *Beauman*[1]. 45, 26. *s. u. abregier.*

abregier *vb.*

trans. kürzen, abkürzen: abreviare: abreger, *Gloss. 7692* 5. por ma matere abregier, Vous conterai tout demanois Qu'il avint, *Barb. u. M.* III 197, 22. Mais pur l'oevre espleitier les vers abrigerum (*werden uns in den Versen kürzer fassen?*), *Rou* II 3. Touz ses saluz (*die früher gebeteten 150 Avemaria*) la bone fame Abreja lors jusqu'a cinquante, *GCoins.* 484, 103. qu'il abregeast ses paroles, *Ménag.* I 192. les ans (*Lebensjahre*) abregier, *VdlMort* 264, 6.

eintragen, niederschreiben: il (*Justinianus*) abreja les lois de code et de digeste, *Brun. Lat.* 82. *GMuis.* I 129. *eb.* I 199.

fief abregié Lehen mit vertragsmäßig eingeschränkten Leistungen: il sont aucun fief c'on apele fiés abregiés; quant on est semons por service de tix fiés, on doit offrir a son segneur ce qui est dëu par le reson de l'abregement, ne autre coze li sires n'i pot demander, se li abregement est provés ou connëus et il est fes soufisalment par letres du conte, *Beauman*[1]. 28, 7. *eb.* 45, 26.

intr. kurz werden: la joie font abregier, *RCharr.* 4460.

abrejance *s. f.*

abreviatio: abregance, *Gloss. 7692* 6.

abretesehier *vb.*

trans.: Monmiral est forte et bien abertesquie, *HCap.* 224.

abrever *vb.*

trans. La tierce (*Parze*) .. Qui toutes les vies abrieve, *Rose* 20 698. La pulcele ses diz abbrieve ⟨: suzlieve⟩, *Clem. SCat.* 213. *eb.* 445.

intr. abnehmen: quiert ke il beve (= *bibat*), Quant voit ke ses bareus abrieve, *Rencl. C* 124, 12.

vgl. abriever.

abrevi̇̈er *vb.*

trans. abkürzen: li briés jors nos destrent ke nos abreviens nostre sermon, *SSBern.* 58, 7. *eb.* 81, 1.

refl. sich klein machen: quels fut li besoigne por kai li sires de majesteit s'umiliest et s'abreviest ensi, *SSBern.* 58, 14.

abri, arbri *s. m.*

Schutz: De l'herbe coilt si la covri (*la loge*), Pur aver enz greignur abri, *SGile* 1486. quist .. ci ostel e abri, *SAub.* 1087. Mande k'il ne li sunt lëaus, Ki sun mortel enemi Funt tel solas e tel arbri, *Fragm. SThom.* I 102.

geschützter Ort: descent jus, Si sié lez mei en cest abri, *MFce Fa.* 61, 7.

abriconer (*bricon*) *vb.*

trans.: Maint prodome ai ge decëu Et maint sage ai abriconé, *Ren.* 15 875. bien abriconnez esteit, Quer de rien ne s'apercevelt, *Chast.* IX 105. tant l'abriconna Par parole, *RSSag.* 4564. Cil est molt sages cui elle n'abriconne, *Stengel Mitt. a. Turin* 32, 15. Amors l'ot tant abriconé, *Barb. u. M.* II 421, 26. Amors .. Lo plus mesurable enivre Et lo plus sage abricone (*Hist. litt.* XXIII 753: embricone), *Chants histor.* I, S. XLVIII. *s. Henschel, Godefroy s. v.*; *Gachet s. bricon. vgl. embriconer.*

abriement *s. m.*
Schutzwehr: *GGui.* I 1872.

abriever (*bri*) *vb. s. abriver.*

abriever (*brief*) *vb.*
trans. niederschreiben: Zacharias ne pot parler, Son nom commenche a abriever, S'escrit qu'il avoit nom Jehans, *aus einem Leben Jesu, Carp. abreviare.*

abriier *vb.*
(*Etym. apricare, s. Bugge, Rom. IV 348. Nach Darmest. Vie d. mots 167 unbekannter Herkunft. Wegen br, wo vr zu erwarten war, s. Havet, Rom. XXIX 115*)
trans. bergen, bedecken: Si ot d'une chape forree Moult bien, si com je me recors, Abrïé et vestu son cors, *Rose* 402. La tresprecïeuse couronne, La tresdigne, la treshonneste Que Jesus Christ ot en sa teste, Si con Jüis l'en abrïerent Le jour qu'il le crucefierent, *GGui.* II 220.
bergen, unterbringen: D'un fruit qui la (*im irdischen Paradiese*) iert abrïez, Que deveé leur avïez, Pristrent (*Adam und Eva*), *GGui.* I 5107.
bedenken, zuteilen (*a. d'a. r.*): Ses plaies de mort l'abrïerent. Pluseurs autres redevïerent, *GGui.* II 3669. Le mestre d'eus de mort abrïent, Et son frere autresi ocïent, *eb.* II 4785.
refl. sich niederlassen, seine Stellung nehmen: des Flamens . . Dont l'ost s'iert au pont abrïée, *GGui.* II 8892. Mar vindrent oncques en Zelande Ou lonc tens se sont abrïez, *eb.* II 10 159. en miex garnïes (*nes*) Homme vivant ne s'abrïa, *eb.* II 3403.

abrivement *s. m.*
stürmende Bewegung: *SCath.* 2022.

abriver, abriever (*bri*) *vb.*
intr.: (Et) de l'anfant li termes abrieve (: lieve; *die Stunde der Geburt naht*), *Méon* I 46, 262. l'ore abrieve, *eb.* I 50, 405.
trans. beschleunigen, eifrig betreiben: Lors ont lor afaire abrievé Et vinrent la pour houbeler, *RCcy* 7496. voeil nostre matere un poi plus abriever, *BSeb.* XIX 985.
bedrängen: je suis de grant deul abrivez, *Gir. Ross.* 60.
refl.: Et après le flo d'eus s'abrivent, Banieres levees les sivent, *GGui.* II 4579. Se vont après eus abrivant, *eb.* II 4596. adonc s'abrieverent tuit contre lui et le getterent hors de la cité et le lapidoient, *aus einem Heiligenleben cit. von Carp. abreviare.* il s'abriverent en lui et le geterent de la cité, *aus demselben Werke eb.*
abrivé (*abrievé*) *pc. pf. als adj.* (*falsche Etym. bei Gachet; zu der Diez'schen* [*bri*] *bekennt sich auch Scheler, Enf. Og. 750*) *eilig*: del destrier abrievé, *RCambr.* 1552. Le blanc ferrant d'Espaigne ki si est abrievés, Lait coure devant lui, *Fier.* 21. Il a mis piet a tere du ceval abrievé, *eb.* 35. Au pié dou tertre leiz un gaste fossé Li est cheus ses destriers abrivé Et Olivier est a terre versé, *GViane* 567. maint destrier abrievé *Enf. Og.* 750. — A coite d'esperon s'en vont tuit abrievé (*die Sarazenen*), *Fier.* 54. Et li paien lor viennent abrievé, *Jourd. Bl.* 2736. Toz abrivez, lance baissee, Lor vait un chevalier ocire, *Chr. Ben.* 9483. Fels e irez e abrivez Unt lor enemis escrïez, *eb.* 3481. *eb.* 28 307. *Rose* 12 958. de nous decevoir si duit et abrivé, *JMeung Test.* 1423.

abrochier *vb.*
intr. herbei reiten: moult nous aproche (*Morz*); Moult tost apoint, moult tost abroche, *GCoins.* 693, 195. Les lanches abaissierent, puis vinrent abrochant, *BSeb.* VIII 556.

abroiier (*broi Schlinge*) *vb.*
trans. erhaschen, erbeuten (?): se cil cui amours maistroie, Ne puet nule riens esploitier (*Var.* abroyer) Ne par soufrir ne par proyer, *BCond.* 305, 1066.

abruire (?) *vb.*
intr.: Il (*die Teufel*) vinrent abruiant sus la rive de mer (*oder* abrivant ?), *BSeb.* XV 541.

abscondre *vb.*
trans.: dessoubs le miel . . est abscondu le venin, *Ménag.* I 213.

absconse *s. f.*
Blendlaterne: une chandoile ardant que ele doit avoir repuse en l'absconse, *Règle cist.* 429. *eb.* 458. *s. Du Cange absconsa.*

absence *s. f.*
ne en presence du marquis ne en son absence, *Ménag.* I 111.

absent *adj.*
abwesend: absens: nient ensanle u ensus, *Gl. 9543. En.* 1245. *Rem. Am.* 1338. *Peler. V* 8663.

absentacion *s. f.*
par laquelle absentation il a encouru le ban general de nostre royaume, *Urk. 14. Jahrh. Carp. absentandus.*

absentement *s. m. s. absenter.*

absenter *vb.*

refl.: le suppliant . . s'est absenté du päis, et pendant son absentement . ., *Urk. 14. Jahrh. Carp. absentandus. Peler. V* 10956.

absiete (*lat. apsyctos*) *s. f.*

ein merkwürdiger Stein: Absictes est neire e pesant, Veines a ruiges cume sang, *Marb. Lap.* 132.

absince *s. f.*

Absinthium: enyvreiz est d'absince, *SSBern.* 47, 28.

absolu, assolu *adj.*

(*s. Gachet absolu u. assolu; Müller zu Ch. Rol. 2311; nfz. jeudi absolu, Littré*)

hoch, heilig: Filz, la toe aneme seit el ciel absolude, *Alex.* 82 e. Par coi au grant jour rechëus Soie avoeques les assolus (*Seligen*), *Rencl. C* 242, 7. la virge absolue, *Rom.* XXI 377. Il jure damedieu et la vierge absolue, *Gaufr.* 206. par le vierge absolue, *BSeb.* IV 106. un clerc asolu, *Alisc.* 68. bone gent absolue, N'aiez peor de la gent mescrëue, *Cov. Viv.* 369. France l'asolue, *Ch. Rol.* 2311 (*Müller schreibt* la solue; *solue = absolue = sauvée*). Le roi demandent de France la solue (*l.* l'asolue), *GViane* 3712. *ebenso MAym.* 3657. päis absolu, *Besant* 2451. la terre absolue, *Ruteb.* I 114. pour moi fu venue De cha outre le mer en le terre absolue (*hlg. Land*), *BSeb.* IV 114. josdi absolu, *Ch. cygne* 131. li maisons la ou Jhesu Cris chena aveuc ses apostles le jeudi absolu, *Cit. Jer.* 31. *Ambr. Guerre s.* 1207. le jour . . Du tres saint jeudi absolu, *GGui.* II 6530. au vendredi absolut, *Ménag.* II 85. a feste S. Jehan, un haut jor assolu, *Ch. Sax.* I 137. a la saint Jehan, un haut jour assolu, *Berte* 2395. messe apsolue, *Jerus.* 4585.

unumschränkt: puissance souveraine et absolue, *Ménag.* I 22.

gramm. unabhängig: quant est mis ablatif absolut? quant il n'i a qui le gouverne, *Thur.* 273.

absolüement adv.: absolüement: simplement u sans autre estraingne regard, *Gl. 9543.* les en quitons purement et absollutement, *Rois.* 388.

s. assoudre.

absolucion *s. f.*

Absolutiun prist et a deu s'acorda, *SThom.* 2930. assolicions (*l.* assolucions), *JJour.* 1998. *Rose* 13 299. *Wackern. Afz. L* 21, 4.

Freisprechung vor Gericht: adonc se lieve li notaires et lise tout belement les sentences, ce est a dire les absollutions devant et les dampnez après, *Brun. Lat.* 606.

jor de l'absolucion: del jour de l'absolution (*de cena domini*), *Règle cist.* 429.

absort, de (*absurdum*) *adj.*

Règle SBen. 3665.

abuisoner *vb.*

trans. jem. Unrecht tun: je vous ay fait du mieulx que je ay peu a mon povoir; mais vous me abuisonnez de moult de teles choses et autres, de quoy il vous pourra bien mescheoir, *Urk. 14. Jahrh. Carp. busio.* moy et ma femme qui ici est, avons trouvé compaignons en ceste ville qui nous veulent abussonner, et pour cause d'eulx l'en ne nous veult logier, *Urk. 14. Jahrh. Carp. eb.*

abuissail *s. m.*

offendiculum: aboiss(i)aus, *Gl. Harl.* 70. Je sui, dist elle, en belle voie Un achopail et abussal A gent de pié et de cheval, *Guil. Deguilev. Carp. boutare.*

abuissement *s. m.*

por ceu que nuls ne praignet abuissement en lui, *SSBern.* 134, 27. je li materai abuxement davant ses piez (*offendiculum*), *Greg. Ez.* 113, 18. *eb.* 113, 41. 114, 1. 115, 16. A tant d'abuissemenz s'abuissent Que leur ames dampnent et perdent, *GCoins.* 585, 514. Pour chou k'il a le cuer si vrai, Ne douc jou nul abuissement (*kein Straucheln in der Versuchung*), *Barl. u. Jos.* 8607.

abuisser, abuschier *vb.*

(*Etym. Scheler, BCond. S. 397, von buisse, busche Scheit*)

intr. straucheln: offendo, is: aboissier, *Gl. Harl.* 70. Ne sai dire s'il abuissa U esgrilla u meshanea, Mais il chäi si se neia, *Rou*[1] 5533 (= *Rou* III 376 *Var.*). *HBord.* 271. *eb.* 272 (abusser). Mais ses chevaus commence a abuscier: Par trois foïes l'estut agenoillier, *Gayd.* 125. Ferraus guenchi, si abusce dou pié Que par un poi qu'il n'est jus trebuchiez, *eb.* 204. Eve fist l'ome abuscier, *BCond.* 38, 201. abuschier ⟨:trebuchier⟩, *GMuis.* I 36.

refl. straucheln, anstoßen: a leigne s'abuissa (*Var.* a la l. abuissa), *SThom.* 1882. *Rou* III 376 (*Var.* abuissa), Il ne s'abusche

ne n'atoupe (*Var.* acope), Cele voie moult bien savoit, *Dolop.* 194. As esporons s'est abussiez, Si chiet a terre, *Rich.* 390. *GDole* 3914. *Mousk.* 17 422. *Escoufle* 8212. *BSeb.* XIX 101. *Urk. 14. Jahrh. Carp. boutare* (abuchier, abuissier *anstoßen*). Laidement se va abuissant Et laidement chiet et chancele, *GCoins.* 228, 634. lors que s'abaisse (*l.* abuisse ⟨: puisse⟩) Un[s] riches hons a povreté, Chascun[s] moult tost fuer (*l.* puer) l'a geté, *eb.* 527, 186. En cel mal pas u l'en s'abusse ⟨: fusse, pëusse⟩, *Regr. ND* 91, 12.

abuitier *vb. s. abuter.*

abulleter *vb.*

trans. jem. mit einer Bescheinigung (*bullete*) *versehn*: *Urk. 15. Jahrh. Carp. bulleta.*

abus (?) *s. m.*

Täuschung: vous me faites abus, *BSeb.* XIII 564 (*oder ist* abus *auch hier adj.*?).

abus *adj.*

in Verlegenheit (?): Aveuc l'oste soupa, par coi ne soit abus Et qu'il s'en puist embatre tout par tout, sus et jus, *BSeb.* XVI 133. Roys, tu en es abus, mais on voit bien souvent C'on aveulist un juge quant on li donne argent, *eb.* XVI 1100. Je ne sai qui a(i) droit, car j'en sui tous abus, *eb.* XX 909. *eb.* III 67.

abusage *s. m.*

En maintiens, en abis font trestout (*n. pl.*) abusage, *GMuis.* I 275. Nulle raison ne donne, mais seroit abusages, Que curet, capelains facent autres ouvrages Que dieu siervir, *eb.* I 372. *eb.* II 165.

abuschier *vb. s. abuisser.*

abuseor *s. m. s. abuser.*

abuser *vb.*

intr. abs.: On voit hommes et femmes, comment chascuns abuse, *GMuis.* II 165.

d'a. r.: tel qui ainsi se ingere et abuse du dit office (*de courraterie*) . .; se le dit tel abuseur avoit aucune chose prins ou gaingné soubz umbre de la dite abusion, *Urk. 14. Jahrh. Carp. abusor.*

abusif *adj.*

mißbräuchlich: pour oster les corruptions et collusions abusives, *Rois.* 415.

abusion *s. f.*

Mißbrauch, übler Brauch: *Reimpr.* II 13.

mißbräuchliche Ausübung eines Gewerbes: *s. abuser.*

Täuschung: Songes fu ou abusions, *Barb. u. M.* III 336, 315. es romans de Chalemainne Racontent tant d'abusion Que c'est une confusion, *GGui. Prol.* 19. *Ju Ad.* 15.

Unsicherheit, Unruhe: il est confusion Et mervoilles tresgrant et griefs abusion De regarder les morz, que cil quatre tüerent, *Gir. Ross.* 76. Qui vous reconteroit ceste destruction Et le nom des occis, c'est droite abusion, *eb.* 155. Se proesche me met en grant abusion, Et le biauté de lui, *HCap.* 85.

abusquin *s. m.*

hystrio: jongleur d'abusquins (*Puppen* ?), *Gl. Lille* 46 b.

abuter, abuitier *vb.*

intr. unversehens dazu kommen: De trois parties abuitier n'i puet on (*zum Schloß Oridon*), *Auberi* 58. Ez vos Martin qui abuta ⟨: rebuta⟩, *SMartin S.* 2072. Venue esteit ja la vespree Quant il a La Haie abuterent, *eb.* 3114. *eb.* 7617.

refl.: Lieus et maisons ou il s'abutent, *GGui.* II 10 847.

trans. mit pers. obj.: Nos barons avés bien chufés Et engigniés et abutés, *Ren. Suppl. S.* 314. *eb. S.* 359, *Var. zu* 28 381. A celui doit l'en imputer Qui (= *Cui*) creance fait abuter, *I Ys.* II 454. *eb.* I 20.

mit sächl. obj.: *in Ordnung bringen, feststellen*: *Urk. 15. Jahrh. Carp. abbocatio* (*viell.* = *aboter*).

abutiner *vb.*

trans. jem. zum Teilhaber an der Beute machen: *Deutung Carp. Urk. 15. Jahrh. abotinare.*

acanler (*canle*) *vb.*

refl. sich zusammengesellen (?): Par toutes pars dou munde fait (*sains Benois*) couvent assanler Et ou service dieu les a fait acanler, *GMuis.* I 180.

acanlé pc. pf.: Je sui maistres bien acanlés, S'ai des gens amont et aval Cui je garirai de cest mal, *Ju Ad.* 206.

acaracion *s. f.*

Confrontation, Gegenüberstellung vor Gericht: *Urk. 15. Jahrh. von Toulouse, Carp. accarratio.*

acarier *vb.*

(*Etym. Diez Wb. cara*)

trans. confrontieren: *von Carp. nur aus der Gerichtssprache seiner Zeit angeführt.*

acasser *vb.*

trans. austilgen, löschen: Ja ne serra (*feus*) si alumez Qu'il ne seit tost tot (*l.* toz) aquassez (*durch einen Salamander*), *Best. Guill.* 2832. *vgl. escasser.*

acate *s. f. s. agate.*

acati (*catir*) *adj.*

Fix a putain, coars, mauvais sers acatis, *RMont.* 215, 2. Lors regardent sus destre s'ont maint paien choisi; Plus sont de trente mile du lignage häi. Dist le Povre-Vëu (*Christenführer*): ge ne tien pour ami Qui ne metera poine qu'il soient desconfi. — Ainsi dïent paien, et moult sont acati, *FCand.* 155.

acatoner (*it. quatto? oder chat? vgl. catir*) *vb.*

refl.: Et li cheval se sunt durement encontré Que sor les rains derriere se sunt acatoné, *RMont.* 35, 12.

accent *s. m. s. acent.*

accepcion *s. f.*

Acception ne voet dieus de nulle personne, *GMuis.* II 249.

acceptable *adj.*

acceptables: plaisans, *Gl. 9543.* en acceptable tens öi ge toi (*tempore accepto exaudivi te*; *Luther*: *zur gnädigen Zeit*), *Dial. Gr.* 254, 6. ne puet estre bone ovre acceptable a dameredé, quant ele est faite sanz charité, *Serm. poit.* 214. *LRois* 113. *Adam* 653. *Greg. Ez.* 82, 5. *eb.* 116, 41. *Nat. ND* 325. *MFce Fa.* 55, 16. consel aceptable, *God. Bouill.* 129. Le martiel prist a aprocier, Si le senti moult acitable (*Var.* acceptable), *Perc.* 26 571. Jesu fud le fruit acetable E a tut le mund feunable, *Clem. SCat.* 973. Mout esteit de cors acetables (*Menelaus*), *Troie* 5155 *Var.* Jovles et biax et acceptables (*ein Ritter*), *Guil. Pal.* 2732. *Claris* 12 536.

acceptablement adv.: *Troie* 4295 *Var.*

accepter *vb. s. esceter.*

accès *s. m.*

Zutritt: Bien aras accès, ce me semble, De parler toi et lié ensemble, *Clef d'Am.* 523. *eb.* 939. *Rose* 13 258. *Peler. V* 10 843 (acès).

Anfall: une petite fievre le print . ., qui lui durerent trois accès tierces, et au quart luy changerent et cuidoit estre tout guery, *S. d'Angl.* 306. les accès que vous solieiz avoir (*de goute*), *Rom.* XV 182, 22. acesse, *Rem. pop.* 52.

accide *s. f. s. acide.*

accident *s. m.*

eine teilweise dunkle Erklärung des Wortes in Gl. 9543. Maleit seit oi cil aucidenz, *Chr. Ben.* 11 591. accidant d'amors (*begleitende Umstände*), *Clig.* 1598. Tel sont li accident d'amors, *Ferg.* 51, 29 *Var.*. par accidant (*zufällig*), *Phil. Nov. QT* 157. cele mer est rouge non mie par nature, mais par accident, *Brun. Lat.* 154. Il ne lui vient pas de nature, Ainçois lui vient par accident, *JBruyant* 13 a. l'amistiés qui naist par delit ou par profit . . est amistié par accident, *Brun. Lat.* 312. Les accidens et les sustances Des choses qui sunt souz la lune, *Rose* 17 893. *eb.* 21 532. *Fauvel* 173. ensi est me negative provee par accident (*wenn ich die Zeugnisse, die zugunsten der gegen mich vorgebrachten Behauptung sprechen, entkräfte*), *Beauman*[1] 39, 53. *eine Art Operation der Disputierenden*, *GMuis.* II 218.

accidentel *adj.*

la cause accidentelle, *Ménag.* I 212.

accion *s. f.*

Handlung: li dist sanz delaiance Ces (*l.* Ses) faiz et toute s'auction, *GCoins.* 264, 135. Vostre vie, vostre actions Est moult mauvese et moult amere, *eb.* 379, 190. en ta protection Commant m'ame et mon cors et toute m'action, *eb.* 763, 4.

accion de graces: *Cambr. Ps.* 94, 2.

Klage: Li juges . . vit bien par presoncion Qu'il (*der Kläger*) avoit mauvaise action, *I Ys.* I 104. *Joinv.* 494 b. *Peler. V* 10 917.

Klagerecht: c'est bien resons que li sires ait action contre son procureur en tel cas (*wenn der Auftraggeber durch die Nachlässigkeit des Bevollmächtigten seinen Prozeß verliert*), *Beauman.*[1] 4, 22. et por ce aroit li hoirs action de demander tex manieres de torfais as hoirs de le feme, *eb.* 13, 16.

acee *s. f. s. acie.*

aceindre *vb.*

trans. umgeben: *mit pers. obj.*: De totes parz me vi açaindre, *Ren.* 8716. l'açainnent de totes pars, *Ferg.* 91, 30. *Mousk.* 29 556. — *mit sächl. obj.*: la riviere grans desous, Qui açaignoit les murs trestous, *Perc.* 8034. Et voit l'ost des Paiens, dont la terre est achainte, *Jerus.* 6110. l'emperere açainst Sa tiere et tort li faisoit il, *Mousk.*

28 032. *JTuim* 90, 8. Mes li paien (*auf dem Rückzuge*) les pas aceindrent ⟨: ateindrent⟩ Des bestes mortes de sanc teintes, Dont entor eus firent ateintes (*l.* aceintes), *NDChartr.* 183. *SMartin S.* 82. *abs.*: il n'a tant con la mers açaint Chevalier .. Nul si buen cui je la leissasse, *RCharr.* 1745.

fig.: li cuer qui amours achaint, *Jub. NRec.* II 190. joie graindre M'en vient achaindre, *eb.* II 193. De douleur et d'angoisse aceinte Comme cele qui iert enceinte, *GGui.* II 3053.

umkreisen: Lors m'en alai grant aleure Açaignant la compasseure Et la cloison du mur quarré, *Rose* 514.

fig. zu gewinnen suchen: Beau li comence sa favele, De loinz l'aceint e acembele (*der Gesandte den Kaiser, den er zu einem Kriegszuge bestimmen will*), *Chr. Ben.* 18 181 (*zieht seine Kreise um ihn*). Tu dois tout[e] enquerre et achaindre Le verité de le querele (*als Richter*), *Rencl. C* 46, 2.

zutreiben: Une herte de cers troverent, Li peres al fil les açainst, *Brut* 141.

aceint *s. m.*

Einfriedigung: *Perc.* 40 162. une maison, acin et pourpris .. contenant environ cinq arpens, *Urk. 14. Jahrh. Carp. ascinus.* l'acint du dit Colin Rogeret a tout l'oche contenanz environ quatre jornels, *Urk. 14. Jahrh. eb. Auch* ascin *und* assin *sind hier belegt.*

aceinte *s. f.*

Umfriedigung: Arcs e s[a]etes funt porter, As aceintes volent berser, *Desiré* 22. Une truie enceinte Parmi une aceinte Compissoit un lievre, *Jub. NRec.* II 225. Es açaintes des granges pont (*die Henne*), *VdlMort* 281, 8. et si devoit celle açainte enclore tout le rivage, *Chron. S. Denis bei Carp. accincta. JTuim* 90, 15. *s. ceinte.*

Umkreis: l'açainte de la citié .. Est si grant, *Ambr. Guerre s.* 10 171. tant ont li mur d'achainte qui entor le vile vont, *RClary* 78. les tentes de toile tainte Qui pourprenent si grant açainte Que qui les voit a la reonde, Il pert que ce soit tout le monde, *GGui.* I 5076. Sa cote li fait grant açainte Tot entor li sor l'erbe drue, *Escoufle* 4418.

Seitenschiff: vesci le carpenterie d'une fort açainte, *WHon.* XXXIII. devaunt le covertiz des açaintes doit aver voie sur l'entavlement, *eb.* LXI.

Nebenzimmer: *Jub. NRec.* I 315.

Treiben des Wildes, Treibjagd: *Chr. Ben.* 40 797.

aceleement *adv.*

verstohlen: il passa la outre tot a cheleement (*l.* achel.), *God. Bouill.* 158.

acembeler *vb.*

trans. jem. locken, reizen: Tun seignor poz .. nuntier Que ne nos puet mais rien offrir Par qu'il nos puisse enfolatir. Bien conoissum la fauve asnele E ceo de qu'il nos acembele, *Chr. Ben.* 9185. De loinz l'aceint e acembele (*der Gesandte den Kaiser, der zu einem Kriegszuge gewonnen werden soll*), *eb.* 18 181.

acenement *s. m.*

A sei l'ad apelé par sun acenement, *Horn* 2964. Li om qui ne poeit parler Otraia et promist l'aler Par assenement et par signes, *NDChartr.* 114. *Parton.* 7511.

acener *vb.*

trans. mit acc. der Pers.: *winken*: innuere: acener, *Guil. Brit.* 116 b. Ele le huche et aceine ⟨: demeine⟩, *En.* 1967. le rapele de rechief Et acene a son grelle doit, *Ren.* 385. La dame l'a a son gant asené, Et il i vint, *RCambr.* 3750. Le conestauble (*acc.*) va les lui acener, *Mitt.* 92, 3. Par fine amour o sa main les aceine ⟨: vilaine⟩, *FCand.* 136. *Aub.* 1994. *MAym.* 167. Un chamberlenc li reis aceine ⟨: meine *führt*⟩, *SGile* 2658. *Ambr. Guerre s.* 4858. il les acena, et il vinrent a lui, *Auc.* 28, 5. De sa main achainne la gent, *Barl. u. Jos.* 6412. *Besant* 1964. acainne ⟨: painne⟩, *Mousk.* 9391. A cest mot Robins l'achaine Ki por s'amor ert em paine. Mariot, fait il, amaine Tes bestes avant, *Rom. u. Past.* III 37, 14. me prist a acener .. a une part, *Tr. Belg.* II 211, 312. Toute sa maisnie racaine, *Blancandin* 794. Lors a a son doit assené Un de ses vallez fierement. Va t'en, fet il, *Claris* 1897. A son doit aceinne Claris, Et cil par la resne la prist; Marine en l'oreille li dist .., *eb.* 29 519. Ou qu'ele voit le roi, d'une part l'acena, *Berte* 1871. *Cleom.* 11 589. açaine ⟨: graine⟩, *Perc.* 24 860. *PGat. SMart.* 7396. *eb.* 10 195. *Sone* 14 464. açainne ⟨: plainne, vilainne⟩, *Regr. ND* 111, 10. a son doit achaine Renart, et il ne li fu paine K'il n'i venist, si li demande K'il li plaist, *Ren. Nouv.* 357. *BSeb.* XV 1237. le bastart

achena Et si li a fait signes qu'a lui jouster vaurra, *Bast.* 5096. Nus ne puet ne ne doit huchier ne acener nul achateur qui soit pardevant autrui estal ne devant autrui meison, *LMest.* 213. Il n'est oisiax . . Se jou le veul de ma main acener, C'a moi ne viene, *HBord.* 106.

mit acc. der Sache: *winkend gebieten*: De sa main açainne silenche, *Barl. u. Jos.* 6656.

vgl. Gachet achainner; *Godefroy I 44c.*

acengler *vb.*

trans. umringen: Od ses granz genz en vait e muet; Tut aceng1ent, tot avironent, A ceo se hastent e semunent Que manaie n'i ait portee A riens que seit vivant ne nee, *Chr. Ben.* 6043.

acense *s. f.*

Pacht: por ceste acense paier, *Urk. von Tournay 1230 in Compte-rendu* IX 139. *Urk. Douai* 4, 8. accense, adcense, *Du Cange accensa, ohne Abdruck der Stellen.*

acensement *s. m.*

Verpachtung: acensement, accensement, adcensement *weist Du Cange accensa nach.*

acenseor *s. m.*

Verpachter: accenseurs, adcenseurs, *Du Cange accensatores.*

acenser *vb.*

trans. in Pacht geben: As truanz, as bien enparlez Acensent il les evesquez, *Bible Guiot* 2033. se tu tient terre acensee, *Cout. Bourg.* 27. toutes les revenu[e]s de le dicte ville seront baillees, acensees a cris et a recrois, *Urk. 14. Jahrh. Carp. accensare.*

in Pacht nehmen: li provost Qui acenssent les provostez, *Ruteb.* I 222. Nous les acenssons chierement, Si nous covient communement, Font il, partout tolir et prendre, *eb.* I 223.

acensie *s. f.*

Pachtsumme: *Carp. accensatio* (acensie *und* acensiee).

acension *s. f.*

Himmelfahrt Jesu: A un jor d'une Asçansion Fu venuz devers Carlion Li rois Artus, *RCharr.* 31. Par un jor de l'Asension Ert Coustentins enpre (*l.* en pré) Noiron, *CPoit.* 52. le jour d'ascension, *Gaufr.* 137. asension, *Ferg.* 146, 21. le secont an après l'ascension Jhesu Crist, *Brun. Lat.* 73. *Cour. Ren.* 1653 (*dreis.*).

acensir *vb.*

trans. verpachten: *Urk. Douai* 4,6. *eb.* 21,4.

als Amt, Stelle übergeben: m'a le trëu accensi Que je nul homme entrer n'i laisse, S'il n'a pure pensee en laisse, *Watr.* 22, 664.

zinspflichtig machen: A soi tot le mont acensi, *Calendre* 458. ensi Ont entre iaus le monde acensi C'om pain et char et vin lor livre, *BCond.* 155, 62. *VdlMort* 159, 7.

übertr.: ont si leur cuers accensi Pluseur a fausse gloire et vaine, *Watr.* 224, 814. Li plus preu, li plus agensi Sont a li (*amor*) de cuer acensi, *BCond.* 127, 226.

acensissement *s. m.*

Verpachtung: accensissement, *Du Cange accensa.* acensissement, *Urk. 14. Jahrh. Carp. accensamentum.*

acent *s. m.*

accentus: accent, *Gloss. 7692* 70. Si courte chandele et si brieve Que ne porroit pas estre longue Ne par aucent ne par ditongue (*wie Silben es werden können*) *GCoins.* 571, 667. que chascune letre ait son son et chascuns moz son accent et soit entre haut et bas, *Brun. Lat.* 364. ja soit ce que tu acordes les letres et les sillabes, certes la rime n'iert ja droite, se li accens se descorde, *eb.* 481.

acenter *vb.*

trans.: accentuare: accenter, *Gloss. 7692* 71. Lire sceis tu, voire chanter, L'en le sçait bien a l'acenter, *aus einer Chron. bei Carp. accentuare.*

acentüer *vb.*

trans.: accentuare: accentüer, *Gloss. Carp. accentuare.*

acerbe *adj.*

ameres boiches et acerbes Les plusors guilent et deçoivent, *Méon* II 37, 1154.

acerer *vb.*

trans. stählen: Et lor escu n'estoient mie Tel que rien an ostast espee, Tant fust tranchanz et aceree, *Ch. lyon* 5624. lances acerees, *Rou* III 7588. Cele gali(e)e iert si ferree, Si ague, si aceree, *GCoins.* 213, 100.

übertr.: ce sont gent aceree, *Enf. Og.* 6769.

acerëure *s. f.*

Stählung: acherures *weist Carp. acherure aus sonst lat. Rechnungen des 14. Jahrh. nach.*

acerin *adj.*

li bon fer acerin, *Troie* 19 964. li trenchant brant acerin, *Chr. Ben.* 16 135. espee

acerine, *Méon* I 75, 1199. li fer erent trenchant et acerin, *Enf. Og.* 4793. l'ochist li roys a son fer acherin, *BSeb.* XXII 93. le fer acherin, *eb.* VII 204. bon branc acherin, *eb.* XXIV 628.

subst.: Cortain, dont trence l'acherin, *Og. Dan.* 12 725. Les brans ont trais as acerins trempez, *Gayd.* 200. Selonc le cors li conduit l'acerin, *FCand.* 119. Te (*l.* Ce *mit einer Hds.*) mousterront li acerin Por cui paradis est desclos(?), *VdlMort* 141, 11.

vgl. ferrin.

acerois *adj.*

Il s'apuia sor l'espieu acerois, *RCambr.* 2147.

acerrer (?) *vb.*

trans.: cousent leur banieres En lances roides et entieres C'on ne les puist tost acerrer (*l.* aterrer?), *GGui.* II 10 539.

acertefiier *vb.*

trans.: Car il ont a signour, je vous achertefie, Tout le plus souffissant que trouver on puist mie, *BSeb.* V 305. *eb.* V 702. XXII 141. *Bast.* 4088 (*Gewißheit geben*).

acertener *vb.*

trans. mit sächl. obj.: *etw. versichern*: Tuit cil de la table reonde I venront, ç'acertaine il bien, *Escan.* 179.

mit pers. obj.: *jem. vergewissern* (*a. d'a. r.*): *Escan.* 23 731. nous acertené des choses dessus dittes, *Urk. 14. Jahrh. Carp. assertive. Rois.* 448 (*Zus. von 1429*).

acerter *vb.*

trans. jem. versichern (*a. d'a. r.*): En erent asseur et del tut acerté, *SThom.* 586. Mist la chandele avant por plus estre acertez, *eb.* 324. *eb.* 3899. Vus voelt fere del tens del martire acertez, *eb.* 5783. Kar bien le croi de fi e bien sui acerté, *SAub.* 964.

erkennen: Uns galioz ot acertee La nef e cels qui enz estoient, *Ambr. Guerre s.* 2196.

etw. gut heißen: je l'otroi et acerte (*den eben gehörten Vorschlag*), *Main.* I 95.

refl. sich vergewissern: Rois Sornegur est angoissos Qu'il n'a Partonopeus rescos. Quant nel puet od les siens trover, As François vait por acerter. Entr'als se met, *Parton.* 3508 (*oder intr.*?). envers els aprimat Pur noveles öir dunt ele se certat (*l.* s'acertat), *Horn* 4904.

acesmement *s. m.*

Acesmemens avoient biaus D'or, semés de noirs lionchiaus, *RCcy* 1885. *Barb. u. M.* III 447, 12. *Perc.* 41 685. *Enf. Og.* 2623. son gent cors de bel acesmement, *aus Laborde cit. von Henschel.* se aucune femme demande a avoir ses vevetés, .. ele ara .. les achesmemens que ele ara porté au cors et le melleur chainture, *Rechtsbuch bei Carp. scema 1.*

acesmer *vb.*

(*Etym. s. G. Paris, Rom. XI 445*; *Regr. ND S. LVII. — wallon. rachemé ausstaffiert*; *s. E. A. E. Remarques 36*)

trans. ausrüsten, bereit machen, schön herrichten: *mit acc. der Pers.*: N'est riens qu'ele ne li acroie, Qui covaingne a lui acesmer, *Ch. lyon* 1887. vint a cort mout acesmez, De totes ses armes armez, *RCharr.* 47. Ele mimes astoit fierement acesmee, *Poème mor.* 146c *Var. übertr.*: il sunt de mors (*Sitten*) bien acesmé, *Rose* 18 382. — *mit sächl. obj.*: achesmerent et atornerent leur vaissiaus si belement que ch'estoit le plus bele cose du monde a eswarder, *RClary* 40.

zur Schlacht aufstellen: Plus i sont de dis mil, quant il sont achesmé, *Ch. cygne* 137. tant orent en leur flo gent C'on les pëust a l'acesmer A plus de deux cent mille esmer, *GGui.* II 11 045.

refl. sich bereit machen, sich anschicken (*de, por*): En estant se sont afublees Et estraintes et acesmees, *Parton.* 10 650. *Mitt.* 70, 23. En maint sen s'aaise et acesme De lasser la saette aler, *Chr. Ben.* 29 102. De bien joster se sont molt acesmé, *Aym. Narb.* 830. chascun s'acesme De prendre au tost füir son esme, *GGui.* I 6910. De François grever se racesme, *eb.* II 6428. se moula en armes et s'acesma pour combatre, *Chron. S. Den. bei Carp. scema 1.*

acesmant pc. prs. auf angemessene äußere Erscheinung bedacht, elegant (*s. Tobler Verm. Beitr.* I^2 *47*): du siecle est moult poi sachanz Et de son cors mal acesmanz, *Conseil* 87. moult est biaus et acesmanz (*ein Mann*), *eb.* 88. *GDole* 240. *eb.* 1533. *Escoufle* 3745. Jone et aperte et acesmans, *Ch. II esp.* 8980. *eb.* 11 868. *Aub.* 971. *Jub. NRec.* II 159. — je ne sai armes si acesmans K'armes qui sont d'or qui est reluisans, *Enf. Og.* 2541. Androines ot armes moult acesmans, *eb.* 4819.

acesmé pc. pf. als adj.: *Mätzner Afz. L* XI 4 *mit Anm. GCoins.* 539, 314 (*wo*

asseniez *in* acesmez *zu ändern*). *Rose* 4060. *eb.* 578. *eb.* 817. Li chevaliers fu biaus et gens Et as armes bien acesmés, *eb.* 1257. *ganz ebenso eb.* 2211. Li duc d'Osteriche le (*Richard*) prist, Voiant mainte acesmee dame, *GGui.* I 1640. — Bouche ot bien faite et acemmee Tot ausi con se fust rosee, *Ferg.* 43, 12. N'ot en cite ne en castiel Si acesme (*praiel*) ne nul si gent, *eb.* 114, 37.

acesmeement adv.: *Cor. Lo*[1]. 862. *RAlix.* 451, 32. *GViane* 426. *Thib. de Nav. bei Carp. scema.* *Trist. Men.* 1245. *Berte* 3275. *Aiol* 1325. *MAym.* 2703.

acesmëure *s. f.*

malaventure Aie je se je me paine, Dist Wales, d'achesmeure Faire de lin ne de laine, *Rom. u. Past.* III 41, 25.

acesser *vb.*

trans. jem. abbringen: Tel duel demainne, nus nel (= *ne la*) puet acesser, *HBord.* 73. il ne le pooient aciesser de son doel, ains regrete tout adiès Pompee, *JTuim* 142, 10.

refl. aufhören: de dol faire ne se pot aciesser, *JTuim* 138, 11.

acessoire *s. m.*

Nebenposten: Principal, acessores et tout demandera Dieus a sen jugement, quant cescuns contera, *GMuis.* I 390.

acessor *s. m.*

cil sont apelé acesseur qui representent le persone du bailli ou du prevost en fesant lor office, *Beauman.*[1] 1, 26. Faites de vo fondeur (*dem Gründer eures Ordens*) vo boin intercesseur, S'arés em paradis a dieu boin accesseur, *GMuis.* II 146.

acetable *adj. s. acceptable.*

achaabler (*nfz. accabler*) *vb.*

trans.: Raoulin vint au suppliant .. l'achabla et tira a terre, *Urk. 15. Jahrh. Carp. cabulus.*

achacier *vb.*

trans. herantreiben: si laissent li Griu illueques ches nes toutes ardans pour ardoir le navie as Franchois, et li vens les acachoit grant alëure vers le navie, *RClary* 60. cien venoient Qui un grant sengler acaçoient, Et quatre veneour apriès Qui le kachoient a eslès Sor kaceours bien atornés, *Perc.* 34 526. Uns clers de Peiters ou (= *o*) eschace R'i vint, quar un mal l'i achace, *SMartin S.* 6201.

achaillir (*caile*) *vb.*

trans. erhitzen (?): Puis el demain el (*l.* jo) sui galiz Cum cil qui est tot acaliz (?), *SBrand.* 1361. Quant le cuer a si achailly ⟨: a lui⟩ Qu'il het le bel destre chemin (*den Weg der Diligence, um zu Richesse zu gelangen*), Pour estre a l'ort senestre enclin, *JBruyant* 17 b.

achaison *s. f. s. ochaison.*

achaitiver *vb.*

trans. gefangen nehmen: li paien furent pris et achetivé et mort, *Turpin* II 74, 21.

unglücklich machen, ins Elend bringen: vit le menu pueple mout achetivé, *Marque* 62 b 3. un dolent homme et uns achetivés, *Gaufr.* 5. *Claris* 27 115. *Prov. Conte Bret.* 377.

vgl. enchaitiver, eschaitiver.

achalandé *adj.*

von Kunden gesucht: •le dit exposant estoit mieulx acoursez, c'est assavoir mieulx achalandez ..; les gens plus volontiers aloient acheter ses potz, pour ce que .. en faisoit meilleur marchié, *Urk. 14. Jahrh. Carp. acursus.*

achali *adj.*

träg, saumselig: L'anemi (*der Teufel*) n'iert pas achali, Tot meintenant li creanta, *Mont. Fabl.* VI 36. Le vallet n'iert pas acali, Son mestre du cheval descent, *eb.* VI 40.

achamaillier *vb.*

trans. ins Handgemenge bringen: *Ambr. Guerre s.* 10 852.

achant *s. m.*

Pur sul l'air et le sun vent (*des Greifs*) Pur poi la naf (*l.* nef *mit Michel*) achant ne prent, *Brand. Seef.* 1014.

achanteler *vb.*

trans.: A itant voit vers li, son escu a cantele (*l.* acantele), *Horn* 3310.

refl.: Et il l'estrainst par les costés, Et ele ferm ses gambes lace, Et il estroit a soi l'embrace. Mar le faites, dist ele, sire. Et il vers soi le (*l.* la) trait et tire. Ne faites, sire, fait la bele. Et il vers li tot s'achantele, *Parton.* 1294.

achanter *vb.*

trans.: Puis fëist trestoz achanter Ses toneaus et bien relïer, Si qu'il s'i pëust bien fïer, *SMartin S.* 2133.

mit pers. obj.: Dan Brun a si feru Robert, Que de l'escu l'a descouert; Del col li a ultre porte Et Robert a tot achante; Mais as estrieus se porficha, Par grant äir se redreca, *Rou* III 11 060.

refl.: A la terre s'est achantez Por ce qu'en avision ot, Qu'uns au chief granz cops li donot, *PGat. SMart.* 7128.

acharlier *vb.*

trans. zuführen, zufahren: acaroier, *RAlix.* 211, 15. Mes tonels et mun vin .. Que mis sires li reis m'i óut achréíé (*l. mit Wolfb. Hds.* m'i out acharĭé), *SThom.* 5220. acaroier, *Aiol* 3634. *eb.* 3693. *Enf. Og.* 711. et il le doit acarier, *Urk. 13. Jahrh. Carp. carreare. Froiss. Chr.* II 24, 23. Des vins et des viandes illuec a quarion (*l.* aquari'on), *BSeb.* IV 226. a l'estandart se vinrent raloier Que li roys devant lui fasoit acharoier, *eb.* XXII 34. Naymon .. voit le tref Agolant le guerrier .. Et Mahomet qui (*l.* qu'i?) font acharoier Tot por la loi tenir et essaucier, *Agolant* 641. – *mit acc. der Pers.*: Se Milon vient ja mais, que maufé l'acharie, *Aye* 113. Le (*l.* Li) maufez nos i acharie, *GCoins.* 155, 48.

acharner *vb.*

trans. blutgierig machen: Après vous monstreray ou voir, Puis qu'il (*die Bracken*) ont esté esparnés, Comment doivent estre acharnés, *Tres. Ven.* 662.

refl. blutgierig werden: lesserés .. Tous vos chiens a celuy cerf prendre, Qui tretout le devoreront Et par ainsi s'acharneront, *Tres. Ven.* 860. n'est si biele carnëure D'oume ne de feme carnel C'après ton mors (*der Tod ist angeredet*) s'i acarne el Que li vier qui de la char naissent, *BCond.* 148, 18.

achasteler *vb.*

refl. sich niederlassen: La u plus orguil s'achastele, E plus tost s'i desamuncele, Depart, desseivre e apetice, Kar deus en prent veire justice, *Chr. Ben.* 20 547. Si fu li orguiz craventez Qui en eus ert achastelez, *eb.* 30 517.

achastoner *vb.*

trans. einlegen, einfassen: N'i out acastonee ne gemme ne cristal, *SAub.* 4.

achat *s. m.*

emptio: acas, *Guil. Brit.* 108a. ansio (auctio?): achaz, *Gl. Harl.* 102. De grant cost e de grant achat, *Ambr. Guerre s.* 4816. tous les acas, *Urk. 13. Jahrh. Carp. accatum.* escat, *Regr. ND* 43, 12 (*Långfors deutet anders*).

achatable *adj.*

kauflustig: emax: achetable, *Gloss. Carp. emax.*

achatement *s. m.*

achetement: emptio, *Gloss. Carp. achetum.*

achateor *s. m.*

Horn 1135. *Rencl. M* 209, 2. achateor de tripes (?), *HAndeli* IV 231. la pensee Vit et quennut des vendeurs Et la fein des acheteurs (*l. beidemal* -eeurs), *NDChartr.* 71. li acateres, *Rois.* 161. la droiture a celui vendeur et a l'achateur gardera bien et loiaument, *LMest.* 21.

achater *vb.*

trans. verschaffen, für etw. sorgen: Donc li achatet filie d'un noble franc, *Alex.* 8 e. Certes, bien sera marĭee (*an unsern Feind*) Et nous l'averons achetee (*wir werden selbst dazu verholfen haben*), *Claris* 19 842. En icest siecle nos achat pais e goie, *Alex.* 125 c. Dex et saint Pieres m'en acat vengement, *Og. Dan.* 742. Dex m'en achat venjance, *RMont.* 252, 16. nos acat venjance des anemis mortés, *Main.* III 112.

gewinnen, zu eigen bekommen: Ses hom sera achatez a touz dis, *Jourd. Bl.* 3640. Vos avez per grant oroison Achetey cest roi; vostre soit, *Lyon. Ys.* 1185. volons soffrir martire Et travail por nos amender Et por dame deu achater, *Ren.* 13 246. Toute ma terre voz soit abandonnee, Vostre soit lige, bien l'avez achatee, *Jourd. Bl.* 4211 (*verdient?*). achatei Aveiz enfer et vos l'aveiz, *Ruteb.* I 120. Or a ce qu'il a achaté (*verdient*), *eb.* I 228. par martire enor achatent, *Ch. lyon* 6200.

kaufen: empticus: acates, *Guil. Brit.* 108a. Sun pesant d'or l'ad achatee, *Rou* III 1376. On le dovroit son pois d'or acheteir, *Bern. LHs.* 184, 1. Cil l'acaterent .. Trente mars d'or et vingt d'argent, *Fl. u. Bl.* 435. si l'acata li visquens de ceste vile as Sarasins, si l'amena en ceste vile, *Auc.* 2, 29; *aber auch* Acatee fu d'un Saisne (*der Sachse ist Verkäufer*), *eb.* 3, 10. l'acatai de mon avoir as Sarasins, *eb.* 6, 15. tant achatés les (*meine Freunde*) avoie De cuer et de cors et d'avoir Que les cuidoie tous avoir, *Rose* 8783. Qui achapte un destrier cent livres, *eb.* 11 540. achete ⟨: mete⟩, *eb.* 9418. *ebenso eb.* 11 578. *Mousk.* 17 226 (*mit acc. der Sache, des Preises und dat. der Person*). *Ch. lyon* 2883. li marcheanz .. achate les merz de diverses maneres, e cum il ha achapté les esmerz e les richeces, si trosse .. sa marcheanderie, *Serm. poit.* 67. cuir .. Qu'el

päis avoit achaté, *Ferg.* 118, 23. qui l'achaitte, doit essaier a la dent et en mengier un petit (*morue*), *Ménag.* II 196. *Urk. des 12. und 13. Jahrh.*, *Raynouard Lex. rom.* II 275.

erkaufen, bezahlen, büßen: Plus chier nen acheta Paris Heleine, dont il fu ocis, Que Eneas fera Lavine, *En.* 4177. Chieremant achate et conpere Son grant orguel et son desdaing, *Clig.* 468. *Ch. lyon* 5332. *Perc.* 5118. *SThom.* 4490. Quant ocire nus deivent, nostre mort lur vendum, Quant l'avrunt achatee, suef la recevrum, *Rou* II 992. Mort pour mort s'achatent et vendent, *Mahom.* 74. Que cil glouton .. Ne puissent dire qu'en cestui chaplement Aient dou nostre, sans achater, noient, *Gayd.* 219. Chascuns tint l'alemele fine Dont durement se combatoient Et dont lor orgueil achatoient (*d. h. taten, was ihrem Übermut entsprach*), *Escan.* 15 472. *eb.* 15 285. *eb.* 5575. Moult m'aves fait vos amors achater, *Mitt.* 41, 22. *eb.* 73, 15. Vie .. Ne puet estre trop (*zu teuer*) acatee, *Rencl. C* 162, 12. il assés achaté l'a, *RCcy* 3475. autrui sens (*fremden Rat*) voit on moult sovent achater, *Jub. NRec.* II 159. Deus acata mout richement La loi et le baptisement Qu'il nos commanda a garder, *Regr. ND* 165, 1. Son demorer chier achetassent (*sie hätten viel gegeben*), *Cleom.* 8183. *Berte* 2793. *GGui.* II 3601. *vgl. Gachet s. acater. s. auch chier* (*mit und ohne Flexion*).

ache *s. f.*

Name des Buchstabens H: Après vous conterai de l'ache ..; Li uns dist ache, l'autres ha, *Jub. NRec.* II 278.

ache *s. f.*

(*Über nfz. éprault s. Thomas Mél. 67*)

Eppich: apium: ache, *Gl. Tours* 327. hoc apium: asche, *Gl. Glasg.* 156 b. apium: ache, *Harl. Gl.* 139 a. apium: hache, *Guil. Brit.* 96 b. apium: ache, une herbe, *Gloss. 7692* 150. ape, *Gl. Lille* 42 a. ape: maerke, *Dial. fr. fl.* B 1 b. appe, *Rem. pop.* 76. semence d'ache, *Rec. méd.* 15. *eb.* 16. 35. *Ménag.* II 207.

acheminer *vb.*

trans.: Quant ele m'eut acheminé (*auf den Weg gebracht*), *Tr. Belg.* II 208, 235.

acheminer sa voie: Vers Lengres a sa voie acheminee, *Mitt.* 237, 7. *Regr. ND* 123, 6. acheminai o li ma voie Tant que fumes a court venu, *Watr.* 344, 92. acheminer le sentier, *s. Littré s. v.* (*Berte*).

refl.: Entret en sa veie, si s'est achiminez, *Ch. Rol.* 365. Si s'an vont grant joie menant; Et mes sire Yvains maintenant De l'autre part se rachemine, *Ch. lyon* 5811. *Ren.* 338. S'est vers Chartres acheminee, *NDChartr.* 52.

achener *vb.*

achené pc. pf.: ne fist home deus nestre Qui vëist gent si achenee Ne ost a tel paine menee, *Ambr. Guerre s.* 6277 (*anders G. Paris im Glossar und anders in der Übersetzung*).

achenir *vb.*

acheni pc. pf. erbittert: Tout tens sus clers sunt acheni, *GCoins.* 627, 457.

achenüir *vb.*

refl. ergrauen: s'est achanüis, *Doon* 256.

achevauchier *vb.*

intr. anreiten: il le vit achevaucher avec la damoiselle, *Ch. pap.* 59, 18. *s. Godefroy I 55 b.*

achevement *s. m.*

Se vous vouloie de tout dire coument Chascuns le fist, ce seroit pour noient, Fait n'en aroie ja mais achevement, *Enf. Og.* 6336.

acheveor *s. m.*

Vollender: De Bochet le frere meneur, Au bien faire grant acheveur, *GMuis.* I 87.

achever *vb.*

intr. ans Ende kommen: Cil qui iluec chiet n'en relieve: Morir l'estuet, iluec achieve, *Thebes* 1684. La vie d'hume tost achieve; Ja n'iert si lunge, ne seit brieve, *Clem. SCat.* 1665. Or senc que ma parole acieve, *Amad.* 5147. Li sieges pas encor n'achieve, *Troie* 14 986 *Var.* sor l'uevre (*dem Grabmal*) en haut; Iluec ou ele achieve e faut, *eb.* 22 476. toute honor en vous acieve, *Barb. u. M.* I 136, 39. pour aciever Ne vot ses preudomes grever, *Mousk.* 26 515. *Est. Jos.* 708. *Tr. Belg.* II 96, 40. *eb.* II 97, 5.

achever d'a. r. fertig werden mit etw.: il ne set de chose achiver, *Alisc.* 234. Mais, dieu merchi, bien en est achieves, *Mitt.* 254, 4.

trans. etw. erfüllen, zu Ende führen: Moult ai bien ma paine akievee, Quant jou ensi vous ai trovee, *Fl. u. Bl.* 2459. la vie en la croiz achever, *SAub.* 209. ad bien sun message achevé, *SThom.* 2182.

lor parole acheverunt, *MSMich.* 2766. Quant li rois ot tot acievé Et il ot conquis le rené, *CPoit.* 68. Or doinst dex que je bien l'achief, *SMartin S.* 36. il achieve Le haut non (*zustande bringen*) ki em pris le lieve, *BCond.* 81, 63. Mais bien fu ersoir acievée La priiere que me feistes, *Atre per.* 1458. Je ne puis, par deus poins, vo pensee akiever, *Bast.* 2569.

achever a. d'a. r.: lui aida, Car d'une grande gerre a che tempz l'akieva, *BSeb.* VIII 6.

refl. ein Ende nehmen, auslaufen: *GGui.* I 6847 (*S.* 281).

fertig werden mit (*d'a. r.*): le duc avoit moult grevé. Mais il s'en ot bien acievé, *Mousk.* 17 203. *StJul.* 549.

achevir *vb.*

trans.: Ja mais ne dormirai en lit Bon sonme, ains l'avrai açovie (*la besoigne*), *Veng. Rag.* 1519 (*der Reim* prie *erweckt Verdacht*; *v. 111 reimt* plee (*sonst* plie, ploie) *mit* arrivee; *so ist womöglich auch hier* pree: açovee *zu lesen*). *Claris* 16 870. *eb.* 25 522. N'aquerra ja d'onneur löenge Par grans adous ne par coustange, Se ses cuers hardis ne li fait, Qui li achevisse son fait, *Watr.* 121, 124.

refl.: *Claris* 26 945.

acide (*it. accidia Trägheit*) *s. f.*

Definition und (*falsche*) *Etym.*, *Bull. SAT 1899* 60. *als Person geschildert*, *Ruteb.* II 37. accede, *Brun. Lat.* 464. accide, *eb.* 465. accide, *JCond.* II 224, 44. pereche, c'on apele en clerkois accide, *citiert Du Cange u. acedia aus einem Miroir*. *JMeungTest.* 1639. Laie gent l'appellent paresse, Et li clerc l'appellent accide, *JBruyant* 17 b. le pechié de accide et de paresse, *Ménag.* I 57.

acidios *adj.*

prenderont warde que aucune ne soit accidïeuse, qui entende a oyseuses et a fables, *Règle cist.* 625. On voit bien par courous des gens accidïeus, Au bien faire precheus, sur trestous envïeus, *GMuis.* II 78.

acie *s. f.*

(*neu mdartl. acee, it. accegia, s. Thomas Mél. 2*)

Schnepfe: assez, *gloss.* wodekok (= *woodcock*), *Walt. Bibl.* 174 (*danach zu corrigieren 164, wo* un arscye *mit gleicher Glosse steht*). Plus tost qu'esmerillon ne vole Ou esprevier apres acies, *GGui.* II 5079. acee, °assee, *Urk. 15. Jahrh. Carp. accia.*

acier, aciel *s. m.*

Stahl: calibs: achier, *Olla.* Fers e aciers i deit aveir valur, *Ch. Rol.* 1362. Cortain, le brant trençant d'acier, *RMont.* 210, 4. Brandist la hante de l'acier poitevin, *Gar. Loh.* I 30. Brandit la lance a l'acier poitevin, *eb.* I 265. acier poitevinnal, *Gayd.* 285. Parmi le cor li mist le fer d'acier, *eb.* 223. As verz branz d'acier viënois, *Erec* 5964. les branz d'acier, *SThom.* 5292. Se glave fu de tel acier Q'escus ne haubers nel tenroit, *Veng. Rag.* 5066. le cierviel D'une soie ki fu d'aciel Li fist trencier outre parmi, *Mousk.* 413.

stählernes Gerät, Waffe: Et mater les au fer et a l'acier, *Aym. Narb.* 576.

die Klinge des Schwertes: Tient Halteclere, sanglenz en est l'aciers, *Ch. Rol.* 1507.

aclariier *vb.*

intr. sich lichten: Dont verriés vous vostre ost aclarïer, *Og. Dan.* 1520. la grant presse fist molt aclaroier, *Alisc.* 5. La (*l.* Les) greignors presses ferai aclaroier, *FCand.* 48. Li batalle aclarie, quar li cans est perdus, *RAlix.* 311, 3. Par la ou il s'en vait, li rens en aclarie (*in der Schlacht*), *Ch. cygne* 199. *ähnlich God. Bouill.* 160 *und Ille* 206. Nous ferons si les rens aclaroier, *Enf. Og.* 950. les rains (= *rangs*) Font fremir et aclairoier, *Watr.* 120, 71. Mout aclarïent en l'estor La gent Anchisés, *Mer.* 4130. *JTuim* 232, 14. Sarrazin voient qu'il vont aclaroiant, *Enf. Og.* 6419.

trans. lichten: Et les rens si aclaroia, *Cleom.* 1104. *Ambr. Guerre s.* 5765 (*dünn, locker, von einem Heereszug*).

räumen, leeren: S'il tenist sa machue, .. Moult tost ëust des cent la place aclaroïe, *Gaufr.* 200.

aclarir *vb.*

intr. hell werden: Ala li jorz aclarissant, *Guil. d'A.* 3272 *Var.*

dünn werden: Es batailles dru batillies, Dont les rens a fait aclairir ⟨: marir⟩, *BCond.* 83, 117. Tornois se print a aclarir, *Tourn. Chauv.* 4265.

trans. lichten, die Dichtigkeit benehmen: Tost furent li renc aclari, *Cleom.* 1030. samble qu'il soient amenri En pluseurs lieus et forment aclari, *Enf. Og.* 6138.

aclasser *vb.*

intr.: les ensiut E les dechace e les consiut Cum funt li chien le cerf alasse, Qui del tut estanche e aclasse, *Chr. Ben.* I 850. Aprof iceu que fut alez Trestot li feus et aclassez (*erloschen*), *MSMich.* 2715.

refl.: Lez le feu gisent, ne remüent. Vers mienuit tuit s'aclasserent, *En.* 4903. Vit que tuit erent aclassé, *eb.* 4924. Ivre sont tuit et engroté, Entor les feus sont aclassé, *eb.* 5020. Franceis sunt endormi, par lur loges s'esclassent (*l.* s'aclassent), Cume cil ki le jur d'armes porter se lassent, *Rou* II 953.

aclin *adj.*

untertan, ergeben: Je sui reis, tu seras räine, Tote gent ert vers tei acline, *Wace Marie* 76. aclin vers mon segnor Karlon, *RMont.* 195, 5. *Troie* 4094. E plusurs des poples veisins (*aveit*) Eisi tuz faiz a sei aclins, *Chr. Ben.* II 220. unc Bretaigne ne Breton Ne furent aclin ne suzmis Ne par autre terre conquis Ne mais par France e par Franceis, *eb.* 8506. *eb.* 2498. *En.* 523. Toute Biaune doit estre acline A moi, que elle fu mon pere, *RViol.* 108. A vous et a ma fille soit (*Bourgogne*) Tout' acline, comme estre doit, *Amad.* 7796. mon ami a qui j'estoie acline, *Ch. cygne* 246. Tos siecles est a lui aclins, *Parton.* 2502. li sodans de Perse I amenra se gent averse; S'i venront autre Sarasin Qui pas ne sont a lui aclin, *eb.* 7162. *Mitt.* 201, 7. *Berte* 1369. *Venus* 13 b. *Prov. vil.* 121 f. si homme et si aclin Ont par sa defaute domage, *Conseil* 88. Si voloit estre rois et sire Qu'a nule loi ne fust aclins, *Barl. u. Jos.* 25. lo cuer al secle trop aclin, *Poème mor.* 219 a. *s. Gachet acliner*; *Burguy Gramm. II 94.*

aclineoir *s. m.*

Ort, wo man sich zur Ruhe niederläßt: aclinouer: acclinatorium, *Gloss. Carp. acclinatorium.*

acliner *vb.*

intr.: Richauz acline, Acouchiee est, *Méon* I 51, 418. A une part le firent acliner, *Mitt.* 174, 18.

sich fügen, sich neigen: *Asprem. Rom.* 234, 51. *HBord.* 171. Li bons evesques Elinans Ou li pueples ert aclinans, *GCoins.* 244, 254. *übertr.*: Li douze per de France, a cui proeche acline, *BSeb.* XXI 70.

trans.: l'a . . sor la crupe del destrier acliné, *RCambr.* 4079. Li uns l'a a terre acliné(z) Et par la gorge le saisi, *Barb. u. M.* III 167, 186. *God. Bouill.* 208. *fig.*: Ja mais ne puet estre aclinez A oevre ou nulz mauvais s'acline, *Watr.* 139, 53. *s. Henschel.*

refl.: Guis . . Dalés Parise s'aclina; Bele le (= *la*) vit, si l'enama. Tant ont parlé ensamble andoi Qu'il s'entraiment en bone foi, *CPoit.* 69. *Agolant* 1257 (*sich beugen über*). a la fenestre s'acline (*lehnt sich an*) Qui de gros fer estoit ferree, *RCharr.* 4602. *Aiol* 1407. Au premier somme quant l'ost fu aclinee, S'en sont issu coiement a celee, *Jourd. Bl.* 3947. *Berte* 912 (*sich niederlegen*). *RAlix.* 59, 8. *Poème mor.* 131 a. le roy Phylippe la ou Franche s'acline, *BSeb.* XVIII 122. Vienent devant le roy, la chascuns si s'acline, *eb.* XXI 72. dex en tes sainz flans se daingna acliner, *GCoins.* 744, 260 (*sich herablassen*).

acliné pc. pf. als adj. untertan: Eveske et archeveske sunt a moi acliné, *RMont.* 2, 7. uns rois qui seroit tes C'a lui seroit tous li mons aclinés, *Aub.* 1817.

acliqueter *vb.*

intr. klappern: que nulz barbiers ne barbiere voise point parmi le ville ne ne voise acliquetant, *Urk. Carp. clingere.*

aclore *vb.*

trans.: acludere: aclorre, *Gloss. 7692* 76. le calin Qui tut aclot le paräis, *Brand. Seef.* 1645. La mer que tot le mond aclot, *Fünfz. Z.* 339. la closture Qui aclöet le lieu et l'estre, *VGreg. I* 1923.

aclosagier *vb.*

trans. mit Umzäunung, Umfriedigung versehen: une piece de terre acclosagiee, *Urk. 14. Jahrh. Carp. acclausum.*

acluchier *vb.*

(= *it. accoccolarsi*(?), *s. Körting Wb. 2265*)

refl.: Et il desferme errant la huche, Dedanz se met, ele (*das darin liegende Mädchen*) s'acluche, *Mont. Fabl.* V 90.

acoarder *vb.*

intr. feig werden: vont acoardant, *RAlix.* 70, 29.

refl.: Por coi ne vous acouardés Dou fu ke sor vous atisiés, *Rencl. C* 153, 9.

acoardir *vb.*

refl.: *Erec* 2104.

trans.: Paours d'infer l'acoardist, *Rencl.*

M 230, 11. uns esmais l'acouardist, *BCond.* 136, 91.

acoardi pc. pf.: Por qu'ies vers moi acoardie, Quant vers mon seignor fus hardie?, *Ch. lyon* 1227. *Clig.* 3844. *Ren.* 16 712. *RAlix.* 70, 18. Qu'il n'en i ot nul si hardi, N'en fust trestout acouardi, *Atre per.* 940. qui de prandre n'est hardiz, De doner est acouardiz, *Barb. u. M.* III 277, 140.

acochier *vb. s. acouchier.*

acoder *vb. s. acoter.*

acoignienture *s. f.*

Bodensatz, Unrat (?): acongnienture de chaudiere, *Urk. 13. Jahrh. Carp. concagatus.*

acoil *s. m. s. acueil.*

acoillable *adj.*

vin sont dur et de mal orde, Pou plesant et mal acuillable, *Mont. Fabl.* II 140.

acoillance *s. f.*

Aufnahme: s'amours faissoit d'eus (*les mesdisanz*) acueillance, Si que faus cuer fussent bien converti Et mesdires fust mis en oubliance, Ce seroit plus honneur, *Jeux part.* IV 37.

acoillie *s. f.*

De ci as murs s'en vont tuit d'acoillie (*im Sturm?*), *Aym. Narb.* 1100. Et Normant les anchaucent tuit a une aculie, *Orson* 1729 (*,élan, assaut' sagt G. Paris, der darin* escoillie *sieht*).

acoillir *vb.*

trans. mit pers. obj.: *jem. aufnehmen*: De malveis le fet ben (*l.* boen), entre les boens l'acoelt, *SThom.* 692. Car il acuelle (*ind.*) volentiers Courtoisement les estrangiers, *JJour.* 3231. *übertr.*: pour acueillir moi et mes anceseurs en leurs prïeres, *Urk. 13. Jahrh. Carp. accolligere.*

sich an jem. machen: qui por mal dames achiolt, *Parton.* 5506.

jem. fassen, davontragen: Et li chiers erraument l'aquet (*l'enfanchon*), Si l'a de terre souslevé, Dessour ses cornes l'a levé, *Rich.* 624. *übertr.*: quant li chauz l'a acueillie, Tost est morte (*la flor*), *Ruteb.* II 31. la rousee est aquellie Del soleil, *BCond.* 145, 356.

jem. angreifen: *Chr. Ben.* 22 998. 23 433. *Aiol* 35. *Mousk.* 19 265. 20 733. *BCond.* 124, 143. *Ch. Rol.* 689. *Ille* 2004. fievres..qui voulentiers acqueillent les gens, *S. d'Angl.* 305.

jem. verfolgen: Lors m'aqueilli tantost de guerre, *Ch. II esp.* 4429. *JTuim* 135, 6. *Ch. lyon* 5139. *Parton.* 609. 617. *Mousk.* 2088. *Mitt.* 185, 18. *Berte* 773. 2617. Ensi come li lievres fuit parmi le(s) larris, Quant il est bien des chiens hués et acoillis, Ensi fuirés les Francs, *Chans. d'Ant.* II 149. *vgl. Gachet s. v.*

acoillir la proie vor sich her treiben, zusammentreiben: Par la champagne vit la proie acoillir, Vaches et bues et prenre et retenir, *Gar. Loh.* I 167. Tot environ ot la terre gastie Et mainte ville esxillie et brisie, Les bors gastés et la proie acoillie, *GViane* 338. novele Amors Qui par sa (*des Yvain*) terre a fet son cors, S'a tote sa (*ihre*) proie acoillie, *Ch. lyon* 1359. Tot autresi com sueut li lous Entre les aigneaus fameillos..cui ne chaut qui que le veie, Quant il vueut acoillir sa preie; Tot autresi fait Achillès, *Troie* 21 094. li maistres de Saint Ladre ot espïé delez Rames..bestes et autres choses, la ou il cuidoit faire un grant gaaing; et..sanz parler au roy, ala la. Quant il ot aqueillie sa praie, li Sarrazin li coururent sus, *Joinv.* 360 c. Une proie aqueillierent qui estoit sus les prés (*das Christenheer*), *Bast.* 599. Et les maisons (*avoient*) esprises et l'avoir acoilli, *Ch. cygne* 217. Parmi les chans vëissiez gens füir, Les pastoriaus lor bestes accoillir, *Gar. Loh.* I 166. Hernox aqeut son asne, si s'est acheminés, *God. Bouill.* 220. Grant oirre son cheval aquelt Parmi le bos, *RViol.* 211. — Cant ilh avient que vens l'acuet Ki la le maine u aler vuet, *Eles* 537. une nuit les aqieult uns oraiges, *Jourd. Bl.* 2690. Adont les acuellent li vent, *Blancandin* 2212. Li venz aquelt les altres nes, *En.* 257.

mit sächl. obj.: *annehmen*: celui ou ceaus que le seignor semont..et il aquiaut la semonce et vait au service dou seignor, *Ass. Jerus. Carp. accolligere.* la preuve acuillir a soi (*den Beweis zu leisten übernehmen*), *eb.*

in Angriff nehmen, unternehmen: Moult aigrement l'avoient acueillie (*la porte, der belagerten Stadt*), *Enf. Og.* 6545. — Laissiez ester cel plait qu'avez ore acuilli, *SThom.* B^1 10 b 18. *RMont.* 250, 15. *eb.* 257, 34. 257, 37. *Escan.* 3707. ki promesse acuet Sor lui et puis ne la vuet rendre, *Eles* 196. D'autre chose vous ai la matere acueillie, *Berte* 35. unt la fuie aquellie, *RAlix.* 90, 30. Tant qu'il auroit le secours acoilli, *Mitt.* 200, 8. accueillent lor errer, *Berte* 551.

(*einen Weg*) *einschlagen*: Vet s'en Guillaumes, s'acueille son chemin, *Cor. Lo.*[1] 1475. De Saint James par Flandres sun chemin a cuilli (*l.* acuilli), *SThom.* 2052. acuella son chemin, *HCap.* 125. *Romv.* 219, 21. sa voie a acoillie Droit vers Constantinoble, *Chans. d'Ant.* II 155. a sa voie acueillue, *Rich.* 459. aqueillie, *eb.* 564 (*ebenfalls im Reim*). aqueult sa voie a l'iglise, *NDChartr.* 52. acuilla se voie, *HCap.* 90. acoillent lor voiaige, *Jourd. Bl.* 3399. Si a acueillie (*so die Hds.*) son voiage, *Amad.* 3015. *s. Gachet u. acquellir. vgl. coillir.*

übertr. fassen, in sich aufkommen lassen: Confortez vos, n'acuelliez ire, *Trist. Bér.* 990. sa proecce qu'il avoit aquellie, *RAlix.* 184, 7. Pröece acuet, *Ille* 2689. tele proaice aquelli, Tel noblece et tele vigor, C'ains n'öi parler de grignor, *Perc.* 27 386. *Rose* 7247.

mit a und inf. (*vgl. prendre*): Quant Ysengrin le vit sevrer, L'Ors (*l.* Lors) aquelt a esperoner, *Ren.* 26 946. Maruc i achiolt a entendre, *Parton.* 6156. Ivain s'aqeut a desfubler, *Trist. Bér.* 1250. si s'acueillent a desfendre, *RClary* 66. si akieut il a cachier chiax qui fuioient, *eb.* 33. l'acueille lors a covrir De la terre, *Ren.* 16 209. si l'acueillent mout a hounir et a blasmer, *RClary* 67. *Rose* 8431. Donc l'acuelt son pere a häir, *Besant* 2151 (*vgl.* L'acoillit en trop grant häine, *Dolop.* 328). Adont le raqueut a ferir, *Amad.* 6274. Puis l'en (*d. h.* li en) acueillent a doner (*näml. Schläge*), *Barb. u. M.* III 167, 190. chil de deseur les murs li acuellent a geter grandesmes pierres, *RClary* 76.

mit dat.: e cil de Syrie acuillirent a fuie, *LRois* 325.

refl. sich gesellen zu: Chascun[s] se velt as bons acueudre (*sich zählen zu*), *Ren.* 8534. *Clig.* 6344.

in Dienst treten: se alloua ou acueilli a un maistre du dit mestier, *Urk. 14. Jahrh. Carp. accolligere. Urk. 15. Jahrh. eb.* (*erst hieraus ist wohl der trans. Gebrauch von acoillir mit der Bedeutung ‚bei jem. in Dienst geben' hervorgegangen, den Carp. a. a. O. belegt*).

sich in Bewegung setzen: *Clig.* 4222. *RCharr.* 382 *Var. eb.* 5668. *Ch. lyon* 3416. *eb.* 5178 *Var. Aiol* 2012. s'est mallement aastie Et de parolles aquellie, *RCcy* 4890.

refl. mit a und inf. (= *soi prendre a*): la lasse s'aquiaut Parfondement a soupirer Et ses chevous a detirer, *GCoins. Ztschr.* I 424. A vos servir toz m'acoil, *Rom. u. Past.* II 23, 17.

acoilloit *s. m.*

Aufnahme: Mout me fist mauvais acoilleit, *Troie* 3617. *eb.* 27 408. Nul bel semblant, nul acoilleit Ne li a fait cum il soleit, *Chr. Ben.* 11 676. Mult orent malveis acoilleit, *eb.* 13 685. n'a deservi Qu'acoilleit i truist ne ami, Recet benvoilant ne amor, *eb.* 27 801. L'arcevesques Thomas sovent le (*den Papst*) mercïa De son bel acuillet e que tant l'onura, *SThom.* 2332 (*SThom. B*[1] 20 a 17 : acuilleir, *wofür* acuilleit *zu lesen*).

acoilloite *s. f.*

Einheimsung des Bodenertrages: se por raison de douaire ou de bail nous ne poiens avoir la garde de Flori ne la acculite de sent Germain, *Urk. 13. Jahrh. Carp. collecta 9.*

acoint *s. m.*

Dame ke es (*l.* k'estes?) de bel acoent aprise, A vos m'otroi, ne me refuseis pais, *Bern. LHs.* 172, 2. Lors acoins est et biaus et gens, Car touz jour[s] voelent amender, *Tourn. Chauv.* 1258.

acointable *adj.*

leutselig: *Erec* 2418. *Clig.* 955. *Clef d'Am.* 420. *Rose* 1254. *Phil. Nov. QT* 28. *Songe vert* 520.

acointaison *s. f.*

Et maudist les Grijois et lor acointison, *RAlix.* 230, 7.

acointance *s. f.*

Bekanntschaft: l'acointance . . Qui fu feite a privé consoil Antre la lune et le soloil, *Ch. lyon* 2395. com puis häir le jor Que premiers oi d'Ugon l'acointance et l'amor, *Rom. u. Past.* I 58, 16. Point de loier ne vos demant Fors sol honnor et acointance, *Ferg.* 119, 2. S'eslaisse au tierç (*Feind*) et fraint sa lance, Et si l'abat mort d'acointance (*so daß die erste Bekanntschaft ihm den Tod bringt*), *Ille* 2394.

Kunde, Hörensagen: Or me dittez . . Se vous savés de vostre enfanche Nesune riens par acointanche, *Rich.* 2320.

Art, wie man andern begegnet: Vers la touse m'avance Por öir s'acointance, *Rom. u. Past.* II 67, 26. li usages Est tez de moi et l'acointance, *Escan.* 11 775.

acointe *adj. subst.*

Vertrauter, Freund: Mes mout vuel estre vostre acointes Et vostre amis d'or an avant, *Erec* 3876. Je sui Erec qui fu jadis Vostre acointes et vostre amis, *eb.* 4154 *Var.* chiés un suen acointe vint Ou ele estoit amee mout, *Ch. lyon* 4826. Je weul moult estre vostre acointe Et en vostre commandement, *Atre per.* 3046. *Aub.* 2381. *RViol.* 10. Cil et celes qui l'ont acointe, *Conseil* 89. De son baron fu tant acointe Qu'assez an ot de biaus enfanz, *GCoins. Ztschr.* III 246. aucune soue acointe, *NDChartr.* 132. Moult s'apareilla d'estre cointes Cilz qui a honnour est aquointes, *RCcy* 877.

Kunde, Geschäftsfreund: Par ces joiaus, par aventure, Devra la dame estre m'acointe, *Escoufle* 5565.

acointe *s. f.*

geselliges Beisammensein: An un bois les un vaucel Oi lour acointe, *Rom. u. Past.* II 30, 44.

feindliches Zusammentreffen: La fu l'acointe perilleuse Et la noise trop tenebreuse, *Claris* 7807.

acointement *s. m.*

Bekanntschaft, Verkehr: il n'a mes nul acointement A nul, tant soit ne fiers ne cointes, *GCoins.* 42, 582. Le sien acointement ne tenés mie (*unterhalte keinen Verkehr mit ihm*), *Aiol* 212. Molt fu de grant acointement (*umgänglich*), *Joufr.* 175. C'onques de mieldre acointement Dames au monde n'acointai (*Frauen, mit denen besser zu verkehren wäre*), *Watr.* 31, 980. li rois saint Löis . . O ceus de son acointement, *GGui.* II 1003. *Barb. u. M.* IV 318, 710. *BCond.* 133,5. — *feindlich*: Ge l'encontrai, et il moi ensement, Molt perent bien li nostre acoi[n]tement (*an dem Zustand meiner Waffen*), *Agolant* 1023.

Feinheit, Klugheit (?): Le secrestain que je vus di, Par aquintement d'enemi, Alout un jur par le mustier, *Rou* III 356. A cumencier barate cuvient acuintement, *Fantosme* 399.

acointier *vb.*

trans. *mit pers. obj.*: *jem's Bekanntschaft machen* (*auch in feindlicher Begegnung*): le chevalier Qu'ele voloit mout acointier Et mout conoistre et mout veoir, *Ch. lyon* 6728. Ains si belle n'acointai, *Rom. u. Past.* II 39, 11. J'ai la ma voie acueillie Por la pastore acointier, *eb.* II 78, 18. *Parton.* 3747. Touz jors voloit preudommes acointier, *Gayd.* 126. *Prov. vil.* 78 f. Si s'antracointent de parole (*recipr.*), *Erec* 3276. Ja se vorront entracointier, Se il pueent, as brans d'achier, *CPoit.* 49. As brans fourbis se vont asprement acointier, *BComm.* 2859. *Mitt.* 77, 11. A las, si mal les (*les Normanz*) acointai, *Chr. Ben.* 16 733. Ces premerains avons telement acointiés Que mains en gist par terre, *BComm.* 1987.

jem. bekannt machen mit jem. (*a a.*): Tresbien vos i acointerai (*a la dame*), *Ruteb.* II 385.

jem. bekannt machen, in Kenntnis setzen (*d'a. r.*): Bien avez fait, quant m'avez acointié; De träison ne vous puis blastengier, *Gar. Loh.* I 130. Jo vus acoint d'un grant engin, *Adam* 243. De multes choses unt entr'els dous desputé, Dunt un ne m'a uncore acuinté n'acerté, *SThom.* 4302. Tut ço a un l'arcevesque et mustré et nuncié, Ker si ami l'öirent, qui l'en unt acointié, *eb.* 4557. Sainsot le Bas accointé par plusieurs que Jean de More . . maintenoit sa femme, *Urk. 14. Jahrh. Carp. advisare.*

mit sächl. obj.: *etw. erkennen, erfahren*: acointié L'ai des antan, *Barb. u. M.* IV 109, 106.

etw. erkunden: La terre unt purvëue, le päis acuintié, *Rou* II 525. *Cor. Lo.*[1] 1499. *Parton.* 1802. Erent venu . . Pour les noveles de Charlon acointier, *Enf. Og.* 914. *eb.* 7075.

anknüpfen, eingehen, sich auf etw. einlassen: Ne onques savoirs ne fu De haute amor acointier Por c'on en la fin s'en dueille, *Rom. u. Past.* III 8, 19. la damoisele Mar acointa ceste novele (*Geschichte, Liebeshandel*), *Fl. u. Bl.* 406. Bien sorent leur fet acointier (*vereinbaren*), *Méon* II 268, 373. Mar acointa Raoul son grant boufois, *RCambr.* 2470 (*seinen eignen!*). Mar acointat ceste cheitive Sa superbie e sun orguill, *SGile* 1126. Mar acointas ceste parole (*das du eben gesprochen hast*), *SJul.* 189.

etw. jem. kundtun (*a. r. a a.*): Et autre chose te veill, fiz, acointier, *Cor. Lo.*[1] 206. Qui son coraige li vorroit acointier, Bien nos porroit encui avoir mestier, *eb.* 1545. *Nymes* 372. *RCambr.* 5617. acointié li ont lour jeu, *Eracl.* 1245. *Erec* 3755. c'elle croit par felonnie Riens c'om li puist acoen-

tier D'eschiveir ma compaignie, *Bern. LHs.* 60, 2. Le jur meesme puis li fu ben akuinté, Et dui riche barun li unt pur veir nuncié Ke.., *SThom.* 1531. li out sun conseil akuinté, *eb.* 1623. *eb.* 1977. *Juise* 331. *Mitt.* 69, 24. Mais une chose voz voil bien acointier, *Gayd.* 23. ainz ses peres ne li pot acointier Que il volsi[s]t malice ancommencier, *eb.* 126. s'acointent par igal L'un a l'autre lor aventure, *Barb. u. M.* III 317, 664. sans mençonge acointier, *Berte* 578. *eb.* 313. *Enf. Og.* 85. *BComm.* 3286.

refl. sich einführen, sich bekannt machen: Puis li donai mon chapel Pour moi acointier, *Rom. u. Past.* III 26, 16.

soi acointier a aucun: A mon seignor Gauvain s'acointe, *Ch. lyon* 2418. *eb.* 1963. *Fl. u. Bl.* 2129. *MFce Lais El* 282. 278. *RAlix.* 503, 6 (*Gespräch anfangen*). *Mitt.* 76, 16. *SAub.* 343 (*mit Atkinsons Anm.*). a li me valrai acointier, *Ruteb.* II 385. Au roy de Montoscur tellement s'acointa, Le cheval et le maistre tout en un mont versa, *Bast.* 5000.

soi acointier d'aucun: acomteiz (*l.* acointeiz) s'est de bele Aude au vis cleir, *GViane* 1099. Ne vi mais home ne prince n'escuier De cui autant me pleust acointier, Conme de voz, biaus sire, *Jourd. Bl.* 3469. Mar s'est rois Charles si de nous acointiés (*so gegen uns aufgetreten*), *Enf. Og.* 2474.

acointant pc. prs. faire acointant aucun mit jem. anknüpfen: Et si m'a on dit qu'ele amot, Ki la dëust faire acointant, *Escoufle* 5553.

acointise *s. f.*

Escoufle 5548. *Sone* 14 682. *BCond.* 133, 11. *JCond.* I 12, 391.

acoisier, aquisier *vb.*

trans.: Franceis se teisent, as les vus aquisiez, *Ch. Rol.* 263. Je ne vos porroie achoisier, Ne acorder ne apesier, *Barb. u. M.* III 384, 152. Poi failli, k'il ne li fist honte, Mais aquoissié l'en ont si conte, *Mousk.* 20 040. si bien l'acoisaisse (*den Mund stopfen*) Qu'il me laissast estre tout coi, *Escan.* 22 632. Mors, qui les mesdisans acoise, *VdlMort* 57, 1. Lors a sa parole acoisie, *Watr.* 7, 182. la meirs et li vent lo conoissent (*den Schöpfer*), car il aquoisent lor tempesteiz par son comandement, *Serm. Sap.* 287, 4. cil ki lor envie acoyseront, *SSBern.* 3, 33. Toute valors est acoisie, *Regr. ND* 120, 7.

refl.: Li mort s'acoisent, si crient li navré, *Aym. Narb.* 912. Iluec se tapist et achoise, *Barb. u. M.* III 835, 297. cuidoient que s'acoissast, *Ferg.* 153, 11. Lors de crier pas ne m'achoise (*1. sg.*), *Ruteb.* II 477. Onques de priier ne s'acoise Au duc, *Per. Neel. Inh.* 457. Illueques pour dieu s'aqoisierent (*die zwei kriegführenden Könige schlossen Frieden*), *Mousk.* 19 500.

intr.: Maintenant apeise et acoise Par la sale tote la noise, *Clig.* 5905. Ensi nostre mellee acoise, *BCond.* 167, 432. Et li vens fu quëus et li cax acoisiés, *God. Bouill.* 214. Dolours ki onques ne m'acoise, *Barb. u. M.* I 118, 193.

vgl. coisier.

acolé *s. m.*

ein Kleiderstoff: *s. Rom. XXXV 439. 630.*

acolee *s. f.*

Umarmung: De moi ot il cel jor mainte acolee, *Mitt.* 88, 8. *Gayd.* 274. *Rose* 11 677. 13 806.

acolëiz *s. m.*

Umarmerei: Qui lors vëist cel baisëis, La joie et cel acolëis, *Ille* 4984.

acoler *vb.*

trans. umhalsen: son mort fil detraire et acoler, *Alex.* 86 d. *acoler mit baisier verbunden, s. Holland zu Ch. lyon H* 2448. je vos an jur saint Pol Et les braz, don je vos acol, *Guil. d'A.* 2660. En sospirant ses bels braz li tendi, Tant doucement a acoler l'a pris, *Rom. u. Past.* I 7, 22. Qant me membre de l'embracier, De l'acoler et dou baisier, *eb.* I 10, 10. Fergus l'enbrace, si l'acole, *Ferg.* 150, 29. li cheval.. Vienent si droit qu'il s'entrencontrent Et qu'il s'acolent et afrontent, *Veng. Rag.*[1] 5744 (*Veng. Rag.* 5752: s'ochïent). Od le restiu de sun espié Vot acoler le bon destrier (*das ohne Reiter läuft*), *Gorm.*[2] 310.

übertr.: maint arbre.. Que trois grans hommes acollet N'ëuissent, *Mesq. Tourn.* 182. Li quens li va al pié, s'a la jambe acolee, *God. Bouill.* 3. Et l'anelet base et acole, *Ignaur.* 11. Souz sa chemise l'ot bouté (*den Handschuh der verlorenen Geliebten*); Estroit le tenoit acolé, *Cleom.* 6048. Et Rainouars va la guige acoler, *Alisc.* 224. Qui veist au cheval cele terre acoler, Ne s'i tenist oisiax ne faucons por voler, *Jerus.* 3674.

an den Hals nehmen: Chil les en chachent,

les escus acolés, *Stengel Mitt. a. Turin* 25, 31. Es chevaus montent, s'ont escus acolés, *eb.* 26, 103. Lors acole l'escut, *BSeb.* XXV 854. ot la targe acolee, *eb.* XIX 380. *Bast.* 680. une forte targe a son col acolee, *eb.* 1536. accolla le blason, *HCap.* 49. *Ist dieses acoler gemeint, wenn das Glossar 7692 nach Carp.* inicere *mit* aceler *übersetzt?*

umfassen, in sich begreifen: ceste estole Qui le vostre bel col acole, *Ren.* 21 906. Par tout le monde a le vignole Si com li firmamens l'acole, Est ta poissanche redoutee, *Rencl. C* 38, 11. tous les lieus qu'Auvergne acole, *GGui.* I 4894. Cil nous ont mort et afolé Qui paradis ont acolé, *Ruteb.* I 188. Par quoy joie son cuer acole, *GGui.* I 6190. Doutance de mort les acole, *eb.* II 4694.

refl. sich jem. an den Hals werfen: Adont a li si fort s'acole Qu'en sen costé va a l'escole, *Dits de l'âme C* 16 g.

vgl. encoler.

acolite (*nfz. acolyte*) *s. m.*

Kleriker, der die niederen Weihen empfangen hat: *Dial. fr. fl.* B 4 b. *Gl. Lille* 44 a. *MFce Espurg.* 1551. au tierç an le fist acolite, Soudyakene et diakene après; Tant le tint de l'aprendre près Que prestre en fist al clunkisme an, *Perc.* 45 318. Et as epistles, quant lieus est, Li acolite resont prest, *Tumb. ND* 62. se cil ki äide le prestre, est acolites seulement, *Règle cist.* 467.

acomblement *s. m.*

Häufung, Zugabe: Bien soffeist a salveteit soffrir pacienment les grevances del cors; mais acomblemenz est (*cumulus est*) quant om les embracet nes par ardant desier, *SSBern.* 159, 23. *eb.* 159, 30.

acombler *vb.*

trans. aufhäufen: qui les (*les richesces*) acomble et assemble Et les par garde trop, il semble Que cil est droitement aver, *VGreg. I* 1117. *Mousk.* 11 573. il ne se penat mies de savoir ceu que lui defaillivet, anz acomblat son meritte, *SSBern.* 168, 25. *eb.* 174, 18.

füllen, belasten: *JTuim* 36, 8.

acomblir (?) *vb.*

trans. überwölben: Firent faire un carnier .. Ens porterent le[s] cors .. Que nes menjucent leu .. Puis la comblirent (*l.* l'acomblirent *oder* -erent) tot desus comme maison, *Ch. cygne* 205. *s. comble.*

acombrer (?) *vb.*

trans.: entor le caiiere avoit quatre colombes qui portoient un habitacle qui acombroit le caiiere (*l.* aombroit?), *RClary* 89. [*vgl. Godefroy I 65 b.*]

acomencier *vb.*

intr.: *Tr. Belg.* I 205, 12. *Méon* II 208, 190.

trans.: *Theoph. in Bartsch Langue et litt.* 468, 28. *Ch. pap.* 64, 35.

acomengier *vb. s. acomunier.*

acompagnement *s. m.*

Vergesellschaftung, Zusammentreten zu einer Gesellschaft: quant acompaignemens est fes de quel coze que ce soit, et perte tourne en le compaignie, cascuns des compaignons doit paier de le perte selonc ce qu'il em portast du gaaing s'il y fust, *Beauman.*[1] 21, 35. *eb.* 21, 33. par ce mysme acompaignement nous devons avoir la moitié par leur octroy, et il l'autre, *Urk. 13. Jahrh. Carp.* associatio.

acompagnier *vb.*

trans. jem. zugesellen: avuec eus (*mit sich*) nul n'an aconpaingnent, *Guil. d'A.* 1436. il le viaut A ses deus fiz aconpeignier, *eb.* 2031. Chascuns amainne maint vaillant chevalier; Cil qui le mains en fist acompaingnier, En ot deus mille, *Gayd.* 147. mult longhement me tarde Que je soie en la compaignie Nostre signor acompaignie, *Ruteb.* II 406. nos cors acompaigneromes As vers de terre sans orgoill, *Hist. anc.* 54, 88.

jem. zum Gesellen, zum Mitbesitzer, in Mitgenuß annehmen: Qui mauveis serjant aconpaingne, Ne puet faillir qu'il ne s'an plaingne, *Clig.* 767. aconpaignier vos volons Au duel de quoi nos nos dolons, *eb.* 5835. *Jeanroy Orig.* 477,3 (*zu ändern*). Plus fort de lui acompaignier Ne doit nuns hons qui vuet gaignier, *Lyon. Ys.* 321. A sa viande l'acompaigne, *eb.* 860. Ne vous vuelent en lor ostel, Ce m'est avis, accompaignier, *Barb. u. M.* III 345, 599. ma compaigne (*Gefährtin*) Qui me solace et acompaigne, *Rose* 11 972. ay accompagnié et accompagnons mon seignor le duc et ses hoirs a toutes les choses que ge ay et puis et doi(s) avoir en mes, en terres, en bois, en prez, *Urk. 13. Jahrh. Carp. associare 2.* li nobles sires Thiebaut .. nos ait accompaingné an toute la moitié de ce qu'il a et puet avoir an sa vile de Mont Charnot, *Urk. 13. Jahrh. eb.* a donné aux diz religieux, a fin qu'il soit

acompaignié en leurs aumosnes et oroisons, vint sols Tournois, *Urk. 15. Jahrh. eb.*

refl. sich zusammentun, sich gesellen: N'as conpaignon ne jou conpaigne, Bien nous poons aconpaignier, *Rom. u. Past.* II 60, 16. O li s'acompanierent träitor et felon, *Poème mor.* 29 a. Quant hui me fis a voz acompaingnier, *Gayd.* 83. *Barl. u. Jos.* 3824.

acomparagier *vb.*

trans. vergleichen, gleichstellen: Au serpent qui a non aspis, Sont acomparagié tel gent, *Bestiaire Carp. consuenter.* E telz langues acomparage A chiens abaians pleins de rage, *VGreg. I* 316 (*Rom.* VIII 519). *Fauvel* 429.

acomparer *vb.*

trans. vergleichen: Mais nul d'eus n'ont acomparé A ceo que li dux aveit fait, *Chr. Ben.* 9723. *VGreg. A* 21. A paines le sai a nullui De loiauté acomparer (*oder* a comparer), *Watr.* 199, 13. L'or e l'argent e les juaus, Les autres aveirs temporaus . . Acomparot a sa mesaise, *VGreg. A* 1780. se tu veuls acomparer les biens dou cors a cels de fortune, *Brun. Lat.* 451.

refl.: Ne s'i pot nuls acumparer De turneier ne de juster, *MFce Lais M* 407. Nus d'eus a moi ne s'acompere Ne ne prent, qu'il ne le compere, *Rose* 12 015.

acomplir *vb.*

trans. erfüllen: Quarante jorz acompliz et passez, *Cor. Lo.*[1] 736. Or ert venuz li jurs kel covint acomplir, *SThom.* 5339. Ançois que li ans fust passés ne aconplis, *Aiol* 41. de ci a donc que li termes iert acompliz, *LMest.* 67. Saturnus parfait et acompli[s]t son cours en trente anz, po s'en faut, *Brun. Lat.* 129. acomplir sa vintainne (*die Zahl 20 voll machen*), *Beaud.* 942. lor desiers acomplir, *Poème mor.* 76 a. Por acomplir son fol desir, *Barb. u. M.* II 424, 104. se de tout mon povoir N'acomplissoie mon (*l.* vo) vouloir, *RCcy* 3558. N'avroient . . lor grant soit (*Durst*) acomplit, *Juise* 285. cil acompli son delit, *Méon* II 265, 292. Por son bon aconplir doit l'en folie faire, *Ruteb.* II 478. voz granz felunies ici acomplirez, *SThom.* 5435. Pour acomplir vostre menchongne (*an den Tag zu bringen; zu zeigen, daß ihr gelogen habt*), *Ju Ad.* 259. son los aconplir, *Prov. vil.* 113 a.

intr. fertig werden: Le grant charroi vëissiez accomplir, Muls et somiers arouter et venir, *Gar. Loh.* I 165.

acompli pc. pf. als adj .ganz, voll: nel diroie en un mois aconpli, *Aym. Narb.* 35.

acomplissable *adj.*

zur Vollendung geeignet: et (*Artus*) sera acomplissables de la table reonde que tu as fondee (*er wird den einen leer gebliebenen Platz einnehmen*), *Merlin* I 131.

acomplissement *s. m.*

Vollendung, Vervollständigung: *GGui.* I 7512.

Vollziehung: as jugemens Doinst dieus tes acomplissemens Que la sentensse soit tenue, *JJour.* 3002. accomplissement de justice, *Rois.* 202 (*Zus. von 1443*). ne laisseriez riens a faire en tant comme en vous seroit, a l'accomplissement de la dite pais et de nostre delivrance, *eb.* 408 (*Urk. von 1360*).

acomplisserresse *s. f.*

Erfüllerin: *Peler. V* 8350.

acomunaison *s. f.*

Puis a pris trois peus d'herbe pour aquemuneison, *Gaufr.* 18.

acomuner *vb.*

trans. zugesellen, zusammenbringen: Se il voleit ma force a lui acumuner (*durch Vermählung mit meiner Tochter*), *Rou* II 3126. La ot maint soudoier d'elite, Qui a la guerre acommunez Furent la dedanz äunez, *GGui.* II 7426. Pour avoir sa partie et estre acommuné es bienfais, *Urk. 14. Jahrh. Carp. accomunicare.*

refl. Abendmahl nehmen: ne veaut son peché guerpir, mas hardiement s'acumine, *Serm. poit.* 84.

acomunier *vb.*

trans.: communicare: acomminger, *Gloss. 7692* 313. Chascune feste se fait acomungier, *Alex.* 52 b. *MFce Espurg.* 467. acomeniër, *Compl. Jerus.* 113. le confessa Et après l'acommenia, *RCcy* 7822. li plusor sunt ogu confès e acumengé, *Serm. poit.* 85. accommicher *was Carp. u. accommunicare aus Froissart,* accommuschier, acommichier *was er ebenda belegt, sind vielleicht verlesen; s. ebenda aus Urk. 14. u. 15. Jahrh.* escomincher, escommicher, escommingier, *wo es- = a- ist.*

refl.: *Ch. Rol.* 3860. Del pain ke j'ai fust acumunians, *Alisc.* 23. a vos toz qui ceenz vos devez acommunier, *Serm. poit.* 84.

aconcoillir *vb.*

trans. auflesen, davontragen: Viex menesteriex mendians Par foibleces aconcueillies, *GGui.* II 62.

aconduire *vb.*

trans. herbeiführen: *Troie* 26 900. *RCambr.* 941. *Bast.* 282. chis estoit adjournés a le journee d'ui si comme de sen warant aconduire, *Rois.* 146, 2. *Ambr. Guerre s.* 1015 (*Hds.* acondire ⟨: dire⟩). Crestïentei vu[e]s aconduire Et la paiene loi destruire, *SJul.* 228.

führen, geleiten: Vos nos avez hors de la chartre mis, Sus el palès aconduis et aquis, *Orenge* 1627. Vus nos aconduisistes belement sans desroi, Or nous raconduiés, *RAlix.* 419, 20 (*Geleit zum Kommen u. zum Gehen*). *Eracl.* 5897. *Mousk.* 25 393. Et [li] provos mëismes l'aloit aconduisant, *BSeb.* XXIV 356. Diex me puet bien garder, qui ci m'a aconduite, *Berte* 928.

aconforter *vb.*

trans.: *Job* 335, 41. *Joufr.* 2182.

aconite (*nfz. aconit*) *s. f.*

Eisenhut: aconita, *En.* 2584.

aconjurer *vb.*

trans.: Or vos vuel je aconjurer: Par la grant foi que me devés Vos pri que vos le reprenés, *Ombre* 824. s'amor m'a aconjuree Et la grant foi que je li doi, *eb.* 844.

aconoistre *vb.*

trans. bekennen: Dieu li fait aconoistre et ses peciés jehir (*einen Sterbenden*), *Elie* 245.

aconquerre *vb.*

trans.: en aconquerre choses fut enspris des failes d'avarisce, *Dial. Gr.* 252, 6 (*in acquirendis rebus*).

aconqueste *s. f.*

?: *Eles* 88.

aconseillier *vb.*

trans.: Saluz vus mande e amistez E prie ke l'aconseillez En benfeiz e en oreisuns, *SGile* 3262 *Var.*

aconsivre *vb.*

trans. erreichen, treffen: L'ainzné des freres aconsut (*mit einem Pfeilschuß*), *En.* 3649. Quanqu' aconsuit, a terre abat, *Ferg.* 117, 23. aconsëu, *Erec* 4087. Tant les unt parsiviz que il les acunsurent, *Rou* II 1039. E li reis chevalcha tant que il l'acunsut, *eb.* II 3849. *RAlix.* 182, 14. *Parton.* 340. aconsuirent (*viers.* ⟨: furent⟩), *Ambr. Guerre s.* 11 197. Fuir s'en vot, mais tost fu aconsis, *Mitt.* 10, 18. tant le trace Qu'ele l'a consiut (*l.* l'aconsuit) et ataint, *Barb. u. M.* III 156, 103. Tant chacierent et tant corurent, Le moine et la fame aconsurent, *Méon* II 420, 298. Un careton aconsivi, *Eust. Moine* 160. As tu le moigne aconsivi?, *eb.* 1619. l'ont aconsüi, *Ch. II esp.* 1719. aconsüir ⟨: füir⟩, *Escan.* 1766. *Urk. 14. Jahrh. Carp. attendere 4.* N'ont pas la rote aconsëue, *RCharr.* 604. ainz la fin d'avril . . Avrai ge tote aconsëue Sa vilonie et sa mençonge (*erwiesen*), *GDole* 4018. *Ambr. Guerre s.* 5514 (*erkennen?*).

acont *s. m.*

Teilzahlung, Zahlungstermin: dous mil livre[s] de monaie corant ez termes qui ensuivent: ·I· ez accons de la toussainct . . e ez prochains accons de pasques . . e ensi par chescun an par les accons ensuyvans, *Urk. 13. Jahrh. Carp. acconcium.*

acontage *s. m.*

Sa mere en a tel joie, n'en puis faire acontage, *Ch. cygne* 242.

aconte s. *m.*

Rechnung, Bezahlung: *Eust. Moine* 1781.

Rechenschaft: *SThom.* 508. 514. 1452 *ff.* *Besant* 147. 2674. *Eust. Moine* 372. li riche home reçoivent acompe de lor danrees et de lor issues, *Phil. Nov. QT* 231. onques n'i fist aconte De son duel ne de sa pensee, *Escoufle* 7288.

Anspruch, Grund: de quel aconte Est Guilliaumes, li fix le conte, Adès es chambres vostre fille?, *Escoufle* 2701. *eb.* 5922. li demande et quiert De quel aconte (qu')il la requiert D'amor, qant il jor de sa vie Ne fist por li chevalerie, *Méon* I 174, 15.

Aufzählung: *Ambr. Guerre s.* 5596. *JJour.* 2007 (*falsche interp.*). Ne vuel fere plus lonc aconte, *Dolop.* 147. Que vous feroie lonc aconte, *BCond.* 43, 327. *daher Säumnis*: Ensi com il le demanda, Fu fait, n'i ot plus lonc aconte, *Perc.* 38 987. si s'en partirent A son congé sanz plus d'aconte ⟨: conte⟩, *Ambr. Guerre s.* 9019. Cil en ala avoec le conte, Qu'il n'i fist mie lonc aconte, *Ruteb.* II 385.

acontement *s. m.*

Aufzählung: *Berte* 3277.

aconter *vb.*

intr. abrechnen: il aconte A son oste (*Wirt*) de sa despense, *Escoufle* 4288. a son maistre va Por aconter de son loier, *eb.* 6309.

trans. zählen: Sul les eschieles ne poet il acunter, *Ch. Rol.* 1034.

aufzählen: Les rentes le rei m'acontez Et me dites combien i a, *Chast.* XXII 60.

aufzählen, erzählen, sprechen, sagen, Auskunft geben: Ne porroit on (*oder* porroie) mie aconter Ne reconter sanz mesconter Les biens qui sont en li, *Rom. u. Past.* I 29, 25. *Ferg.* 106, 17. *Ch. Rol.* 534. *eb.* 1038. *Ph. Thaon Comp.* 2110. aconter Chose digne de remembrer, *Thebes* 11. *SThom.* 5584. *Ren.* 2. *Parton.* 5650. *Jourd. Bl.* 3189. *eb.* 4204. la verité Ensi com il m'est aconté, *Ferg.* 42, 16. les noveles li aconte, *Blancandin* 976. Quant son mestre le ravisa, Un trop beau mot li aconta, *Mont. Fabl.* VI 38. Adonc lor a tout aconté Chou que Mahons li ot conté, *Mahom.* 53. Seignor, Do de Nantoil, dont je ci vos acont, *Doon N* 3. Demanda li en sa raisun S'ele ert dame de la maisun Dunt ele se feiseit si mestre, Si li acuntast de sun estre, *MFce* II 69. *RCambr.* 8097. *Eust. Moine* 714. *s. Burguy Gramm. I 173.*

beschreiben: *Reimpr.* I 96. Qui vauroit aconter le col, Tenir le porroit on por fol, *Blancandin* 573.

jem. bewerten: acuntez sui od les decendanz en la fosse (*deputatus sum cum descendentibus in lacum*), *Cambr. Ps.* 87, 4.

Wert beilegen (*a a., a a. r. und andere constr.*): a nul honme n'acontoit Qui se vantast de son bien fait, *Escan.* 11 860. A lui n'acoutons (*l.* acontons) un fuisel, *Ren. Contref. in Robert Fabl. inéd.* I 89. A paine aconte on riens a mi (*klagt Dame Verité*), *Watr.* 238, 233. Je n'aconte a li une bille, *Th. frç. au m. â.* 441. disans qu'ilz ne acomptoient a elle ne aux siens un festu, *Urk. 14. Jahrh. Carp. computus 1.* Point n'aconte (*1. sg.*) a cose qu'il die, *Ju Ad.* 431. Car a chose que Kex desist N'acontoient pas un denier, *Escan.* 421. Je n'y aconte pas deux pommes En ce que dites, *Th. frç. au m. â.* 636. il n'est qui riens i aconte (*so Hds.*), *BCond.* 234, 18. n'i aconte le monte d'un denier, *BSeb.* VI 736. Il n'i acontent riens, *Watr.* 228, 945. Face tel feste qu'il voulra: Riens n'y aconte, *Th. frç. au m. â.* 502. *eb.* 629. a chou riens nuls n'aconte, *GMuis.* I 365. Par lor hardement n'acontoient A meschief qui pëust venir, *Escan.* 5088. *Rem. Am.* 1232. Ele n'acontoit pas un ail Ne a paine ne a travail, *Cleom.* 6291. Elles n'acontent mie un ail A lor painne n'a lor travail, *JCond.* I 25, 825. Et si n'aconte je sanz faille A toute ma perte pas maille, *Th. frç. au m. â.* 465. il n'aconte a se prison noient, *Bast.* 581. n'acontoit riens au temps a venir, *Ménag.* I 100. a morir assez pou acontoient, *Enf. Og.* 6267. *eb.* 7357. On [n']aconte mais riens a faire prejudisces, *GMuis.* I 276. li rois granment n'acontoit D'enquerre pluz, *Escan.* 15 554. Il n'aconte noient d'une bourse a couper, *BSeb.* VI 263. mult poi acontaissent, Se de son ostel le getaissent, *Escan.* 131. moult tres petit aconta Se il furent lié ou dolant, *Cleom.* 3992. *aconter por, s. Burguy Gramm. II 46.*

acontre *s. f.*

Begegnung: a l'acontre issirent, *PGat. SMart.* 4583 *Var.*

acontrer *vb.*

trans. begegnen: Uns lous alout par le chemin Qui l'acontra (*den Esel*), sil mist souvin, *MSMich.* 94.

açopail *s. m.*

obstaculum: achopal, *Gloss. 7692* 519. Je sui, dist elle, en belle voie Un achopail et abussal A gent de pié et de cheval, *Guil. Guignev. bei Carp. boutare.*

acopart *s. m.*

Bat. d'Alesch. 7610. *Og. Dan.* 796. *FCand.* 60 (Aquopart). Si amassour, si acopart, Si amirant, si amuafle, *GCoins.* 421, 182. Alimodes, li acopars, Se rest armés sans demorance, *Blancandin* 5376. Alimodes se trait en sus, Tot droit devers son estandart; La rassanlent si acopart (*hier schreibt Herausg.* Acopart *als Völkername*), *eb.* 4326. *Über das Wort als Völkername s. P. Meyer, Rom. VII 437. XIV 16.*

acopaudir *vb.*

trans. zum Hahnrei machen: acouppaudi, *Urk. 15. Jahrh. Carp. copaudus.*

açopement *s. m.*

Anstoß: assoupement, *Urk. 14. Jahrh. Carp. assopire.*

açoper *vb.*

(*s. P. Meyer, Rom. XIV 126. Littré s. achopper u. chopper. Über die Qualität des o [o] s. Clig. S. LVII*)

intr.: candolizare (= *scandalizare*): acom-

per (*l.* acoper), *Gloss. 7692* 243. Il ne s'abusche ne n'atoupe (*Var.* trebuce ne n'acope), Cele voie moult bien savoit, *Dolop.* 194. Diex, con la mule Grinbert amble! Mes li chevax Renart acope; Li flans li bat desoz la crope, *Ren.* 10 921. Li palefroiz le conte assoupe ⟨: croupe⟩, *Barb. u. M.* IV 375, 297. *eb.* 375, 301. 375, 303. Tant com trova la car mëure (*l.* carnëure ?), Onques li aciers n'açopa, *Perc.* 35 923. *Ambr. Guerre s.* 3556. *s. Carp. assopire.* — *übertr.*: qui a voir dire n'açope ⟨: cope *Schale*⟩, *Clig.* 1540.

refl.: se totes choses creeies, En plusors leus t'assoupereies, Dont ne resordreies neient, *Chast.* XX 259. *Besant* 1925. *PGat. SMart.* 853. li contesse qui aloit devant s'escepa (*l.* s'esçopa = s'açopa) et chëi, *Leg. Gir. Rouss.* 99. il se assopa a aucune chose en la rue et chut en un fangaz, *Urk. 14. Jahrh. Carp. assopire. Ruteb.* II 187 (*verweilen*).

trans. mit pers. obj.: *aufhalten, festhalten*: Cil troi (*drei Hunde*), sel peuent açoper (*den Renart*), Ja mes n'iert o nos a soper, *Ren.* 16 553 (*einholen, treffen*). se cil me puet açouper Qui si me chace por moi prendre, *eb.* 29 850. *GCoins. Carp. assopire.*

mit sächl. obj.: Comme Gerardin .. ëust plevie par mariage une jeune demoiselle .. et sur ce pour achoper le dit mariage .. ëust empetré une commission .. par vertu de la quelle main fu mise par deus sergens a icelle demoiselle, *Urk. 14. Jahrh. Carp. assopire.* avoit assoupé et empeschié la delivrance des dites huit vins livres de gros, *Urk. 14. Jahrh. eb.*

acoper *vb.* *s. acouper.*

acoperie *s. f.* *s. acouperie.*

acopir *vb.* *s. acoupir.*

acopler *vb.*

trans. mit pers. obj.: *koppeln*: jugare: acoupler, *Guil. Brit.* 118 b. Que li chien soient acouplé, *Guil. d'A.* 2664. chaceeur.. Qui mainnent les chiens acouplés, *Chace as mesdis.* 57. Fait son cor panre, acoupler ses livreiz (*d. h.* levriers), *GViane* 3482. Ses braches et ses loimiers Acouplait por aler chacier, *Dolop.* 318. *Barb. u. M.* III 202, 166 (*zwei Pferde*). Andeux les accoupla ensamble (*zwei Kühe*), *eb.* III 27, 44. A charues traioient comme bues acoplés, *God. Bouill.* 218. Li Frison . . Ont tous les chevalier[s] . . Acouplés tous essamble de cordes environ. Ensement c'on acouple vaches, sus le sablon, Furent loiet de cordes ensamble li baron, *BSeb.* XVIII 474. 475. ne l'oserés penser Que l'un des gentis hommes . . Fesissés ensement au cheval acoupler, *eb.* XX 168. L'asne acouplent a la polie, *Ren.* 6929. As engiens furent acouplé Siergant tierce foie(s) doblé, *Mousk.* 26 291.

mit sächl. obj.: Assez tost les (*les perches*) orent coupees Et a reortes (*Var.* a boines hars) acoplees, *Guil. d'A.* 706. Del bos de Josaphas fait les fus (*Stämme*) amener Et aporter en l'ost et iluec acoupler, *RAlix.* 79, 35. Fierent et maillent com martiaus acouplés (*wie ein* [*an ein Rad* ?] *gekoppelter Hammer*), *Mitt.* 195, 2. *flaiel acoplé, s. flaiel.* — *gramm.*: La gramaire hic a hic acouple, *Barb. u. M.* I 310, 1233.

?: Li dus Garins fait ses barons mander Et ses boisines deus a trois acopler. Qui donc vëist ces chevaliers armer!, *MGar.* 163.

refl.: au tierz s'acople (*zum Gefecht*), *Clig.* 3733. aert le prestre Par les cheveus, a lui s'acouple (*zum Kampf*), *Barb. u. M.* III 346, 651. Et li brachet au leu s'acoplent, *Ren.* 1222. *eb.* 2499 (*auch feindlich*). ils lui dirent qu'il allast avec eux, et qu'il en avroit sa part. quant il öy ce, se acoupla avecques eux, *Urk. 14. Jahrh. Carp. acouplare* (*freundlich*).

vgl. Littré u. accoupler.

acoqueter *vb.*

acoqueté pc. pf. als adj.: Qui c'onques d'amors est betez, Il n'est gras ne acoquetez, *Clef d'Am.* 344.

acor *s. m.*

(*s. Diez Wb.*[5] *u. coron*)

Derriere li ateint a terre (*li mantiaus*), Si que plain pié li träina; Li destres acorz se leva, Si que le genoil descovri, *Mantel* 468. A Kei le seneschal fu bel, Quant il choisi l'acor si cort, *eb.* 473. *eb.* 512. 638. 646. Li chevalier pristrent luès droit D'un de lor mantiax un acor, S'ont monté bele Lïenor, *GDole* 4504. Et s'avoit andeus les acors De son mantel par devant li (*zu Roß*), *eb.* 4521.

acoragier *vb.*

trans.: Chis buer fu nes, qui s'amie

acorage; Mout l'aime dex et fait grant avantage, Amant en qui amie a son corage, *Venus* 12 b. Il m'ont amé en boine foi, Du lor presté et raplegié, Bien m'avoient acoragié Et de maint anui dessegié, *Barb. u. M.* I 123, 355. Par largece et par vasselage, De l'endurer les (*les barons*) acorage, *Thebes* 7288.

refl. seinen Sinn richten: Vers sa nieçain s'acoraga, *Mousk.* 24 912.

unpers.: Et manjüent l'un l'autre quant il lur a corage (*l.* acorage = *atalente*), *Crois.* II 73.

acoragié pc. pf. als adj.: Flamenc esteient hardiz e mult acuragiez, *Fantosme* 1210. tuit li pople de Israel fud acuragiez de faire le servise deu, *LRois* 24. pur ço sui acuragiez de edifïer un temple, *eb.* 242 (*cogito aedificare*). de conbatre acoragiee, *Clig.* 3704. Mout est li rois acoragiez D'eus destruire, *Trist. Bér.* 1951.

acoragieement adv.: Ne quit que ovre fust emprise Plus tres acoragïement, *Chr. Ben.* 27 629. Je voi . . deux cevaliers Venir miols que ceste autre gent Et plus acoragïement, *Parton.* 7904. de mon anel gent Vous doing l'une moitiet, gardés le bonement, Et je garderai l'autre acoragïement, *Alex. H* 225.

acorber *vb.*

intr.: tant nos fet ci acorber (*gemeint ist: warten*), *Ren.* 5891.

acorbir *vb.*

intr. krumm werden: en viellesce li cors acourbiront, *Phil. Nov. QT* 123.

acorbi pc. pf. als adj.: Donc est frailes e acorbiz, *Besant* 1419. La n'a il pas genz acourbies, Mès serjanz a lances fourbies, Pour combatre en mer et en chans, *GGui.* II 9350.

acorcement *s. m.*

Kürzung: *Peler. V* 12 432.

acorcier *vb.*

intr. kurz werden: Li jurn vunt aluignant E les nuiz acurçant, *Ph. Thaon Comp.* 380. il acorçoit (*der Mantel*) Quant damoissele l'afubloit Qui n'ert loiaus vers son ami, *Veng. Rag.* 3933. *eb.* 3939. 3946.

trans. verkürzen, vermindern: curtare: acourchier, *Guil. Brit.* 103 b. et le prisent, si l'ont acorcié de tous les dois et de tous les ortelx, *Juges in Not. et Extr.* XXXV 2, 456. Grant demi pié les (*les estriés*) a lors acorciez, *Cor. Lo.*[1] 1134. Li auquant ont lor estriers acorcié, *RCambr.* 2394. Et ses dous amis li acource Son estrier, puis si la remonte, *Escoufle* 4006. Lor guices acorcierent (*zur Schlacht*), *RAlix.* 110, 11. Puis acourcha la guiche de son escu (*zum Kampf*), *Aiol* 3062. Si li leu furent acorcié E descreu e abregié, Mult i out bels herbergemenz, *Chr. Ben.* 10 999. Je li cuït si ses marches acorcier, Dont il perdra maint bon chastel entier, *Gayd.* 92. *Mousk.* 15 377 (*einengen*). ne voil muscier Le besant deu ne acorcier, Mes metre a creis e a usure, *Besant* 2. Ore a sun travail acurcié (*da er denen begegnet, zu denen er gesandt*), *MFce Lais M* 512. Vostre voie est molt acorchie, Ja n'istres mes de cest sentier, *Ferg.* 19, 16. Envoiés moi la mort por mes max acorchier, *Venus* 94 d. *Phil. Nov. QT* 84. mout li plēust D'acorcier l'an s'ele pēust, *Mer.* 1252. Mors, qui as contes et as rois Acorches lor ans et lor mois, *Thib. d. Marly V. s. l. M.* XVIII. *Beauman.*[1] 15, 29. Li jors et les (*l.* la?) nuis nous acorce Nostre vie, *Jub. NRec.* II 120. *Rose* 17 928. Je vous vorrai la besoigne acourcier, *Enf. Og.* 4539. La chose vous acourcerai (*in Kürze erzählen*), *Cleom.* 839. *eb.* 9691.

acorcir *vb.*

intr.: le cler cressant Qui n'accourcist ne ne decraist, *GCoins.* 701, 603. Des outrages et des folies Qui lor font acorcir lor vies, Ains 'qu'il aient atainte et prise La bone que ge lor ai mise, *Rose* 17 973. tuit li droit sont acourci ⟨: a la court ci⟩, *Ruteb.* II 71.

trans.: N'ai que faire por melodie (*Lust, Vergnügen*) Acourcir mon eur (*etwa* m'eure?) ne ma vie, *Ren. Contref. in Robert Fabl. inéd.* I 53.

acordable *adj.*

zusammenstimmend: estrumenz acordables les uns contre les autres, *Brun. Lat.* 6. que li vers soient acordables en nombre, *eb.* 481. *Merlin* I 82. Bons sens et accordable a voir (*mit der Wahrheit stimmend*), *Ov. Met.* 118.

acordance *s. f.*

li dona cheval et lance Par amor et par acordance, *RCharr.* 594. A saint Thomas dona li reis en acordance Bien quarante

livre[e]s de rente en remanance, *SThom.* B^1 80 b 21. Savoir se pes et acordance Entre les deustprinces venist, *NDChartr.* 143. *eb.* 185. firent une acordence de pès des altercations et des autres chousses desus dites, *Urk. 13. Jahrh. Carp. accordia.* a une acordance dient (*übereinstimmend, einstimmig*), *Claris* 5056. *Rose* 484. *Cleom.* 14 385.

acorde *s. f.*

Aussöhnung: *Ch. lyon* 1968. 6323. 6751 *Var.* 6779. Et ont l'acorde porparlee, *Perc.* 11 556. mustra lur l'acorde (*Friedensvertrag*) del rei et del barun, *SThom.* 4642. *Parton.* 3804 (*Aussöhnung*). Ja senz nostre congiet n'en iert acorde prise (*werden die Parteien sich nicht einigen*), *Poème mor.* 356 b. *Mitt.* 93, 8. *eb.* 94, 10. *Ruteb.* I 162. Et voellies de moy faire acorde Vers vous, si que j'aie mercy, *RCcy* 7808. Pour metre entre les roys accorde, *GGui.* I 2590.

Eintracht: ne nous lait estre d'acorde, *Watr.* 167, 148. Loons la (*Nostre Dame*) tuit a une acorde, *GCoins.* 64, 1575.

acordee *s. f.*

Aussöhnung: *Orson* 3585.

acordement *s. m.*

SNic. 1217. Del rei avra acordement (*Aussöhnung mit dem König*), *MFce Lais Chv* 98. *Troie* 3662. *Perc.* 17 419 (*Aussöhnung*). *Gayd.* 176. renonchemens A tous mauvais accordemens, *JJour.* 1118 (*Einwilligungen*). Marie en fu moult lie de cest acordement (*über ihre Vermählung*), *HCap.* 174.

acorder *vb.*

(*Etym. Gröber Substr. 234. W. Foerster zu Aiol 4267*)

intr. mus.: funt soner E bien acorder Les dolz estrumenz, *Reimpr.* I 102. a fait ses cors soner, Ses olifans bondir et acorder *Aiol* 4267. *eb.* 4293. Lors commencierent doucement Et tres plaisanment a chanter Et si a point a acorder, *Cleom.* 2158. *den angegebenen Ton singen*, *EDesch.* VII 270.

zusammenstimmen: Li lous es (= *as*) consoillours acorde, *Lyon. Ys.* 209 (*der Wolf als Richter mit den Beratern des Klägers*). C'est granz domages et granz deuls Que li uns a l'autre n'acorde, *HAndeli* IV 3.

trans. mit sächl. obj.: concinnare: acorder, *Guil. Brit.* 100 a. conciliare: acorder, *Voc.* r. 2. *mus.*: Il savoit tous chans acorder Par musike sans descorder, *Mahom.* 4. La dame chante dulcement, La voiz acorde a l'estrument, *Trist. Thom.* 844.

in Übereinstimmung bringen, versöhnen: Contes ou ne puis acorder Mon cuer, Car raisons ne me laisse, *Escoufle* 12. Il doit son sens a mesure acorder, *Enf. Og.* 21.

etw. ausmachen: Quant le jugement (*l.* li jugemenz) fu et fez et acordez, *SThom.* 1826. *eb.* 1834. Le retourner arriere acordent, *GGui.* II 7138. *Pyr. Malk.* 81. *Méon* II 266, 328 (*übereinkommen*). *Joinv.* 142 a.

etw. gutheißen: bien le veul acorder, *HCap.* 63. Il juge tors et drois, on acorde ses dis, *BSeb.* VIII 1197. *eb.* X 82.

etw. zusichern (*a. r. a a.*): Ja n'i avrez autre partie El cheval, bien le vos acort, *Claris* 11 161.

(*einen Streit*) *beilegen*: Se la guerre ne fust acordee et paie, *Rom. u. Past.* I 57, 24. Que il ot la guerre afinee A son plaisir et acordee, *Blancandin* 2540.

mit pers. obj.: *jem. versöhnen* (*mit jem. a a.*): *Ch. Rol.* 74 (*einem Frieden schaffen mit jem.*). *SNic.* 1213. S'il al rei les acorde, *Rou* II 654. Or est Lunete baude et liee Quant a sa dame est acordee, *Ch. lyon* 4577. *Parton.* 3761 (*einig machen*). La dame de misericorde Qui les desacordés acorde, *NDChartr.* 124.

jem. begnadigen: chil sera tos acordés Anqui de la mort sen baron (*ihres Gatten, den er getötet hat*), *Sone* 6620.

jem. für etw. gewinnen, zu etw. bringen, bewegen (*a. a. r.*): se Corsubles ne puet estre acordés A ce marchié, *Enf. Og.* 3545. Sera tost la dame acordee A bien amer et estre amee, *Clef d'Am.* 647.

refl. zusammenstimmen: m'acort de tant as Bretons Que toz jorz mes durra ses (*des Artus*) nons, *Ch. lyon* 37. *eb.* 2199.

sich vertragen, zusammenpassen: Ne s'acordent pas bien ansanble Repos et los, si con moi sanble, *Clig.* 157. *Poire* 514 (*logisch*).

einig sein: Ec vos un mes de la cit de Cesaire, De Nicolas qui s'acorde a rei Daire, *Alex. Gr. B* 448.

Frieden machen (*d'a. r.*): Por sei acorder A sun creator, *Reimpr.* I 82. *RCharr.* 3210. *Parton.* 3793. Ki se vult purement enver deu acordeir, *Poème mor.* 273 a. *Ferg.* 138, 8. Gaufrois a Charlon s'acorda, *Enf. Og.* 204. Ki de toz (*pechiez*) ne s'acorde, perduz est

senz dotance, *Poème mor.* 227 d. de vos acorder ob nostre seignor de toz voz meffaiz, *Serm. poit.* 54. Ja m'acordaisse de la mort de mes fis, *Mitt.* 16, 24. Ensi Bocars et la contesse De leur häine felenesse Sont acordé, *Mousk.* 28 179.

etw. jemandem anheimgeben (a a. d'a. r.): Bien s'en acordera a dieu, Ce dist, laist l'ent l'on covenir, *Escan.* 8310.

soi acorder a (faire) a. r.: Je m'i acors (*stimme dem bei*), *Gar. Loh.* I 218. Mauvès ne se poet acorder A ouir bien dire ou compter, *RCcy* 7. *Ztschr. f. rom. Ph.* V 331 (*Froissart*).

acordanment adv. wohlklingend: *MS Mich.* 1097.

acorderresse *s. f.*

Confessions est . . De nous a dieu acorderesse, *JJour.* 1224.

acordoison *s. f.*

RMont. 156, 31. *Mitt.* 79, 12. *eb.* 92, 24. pais et acordison, *Gayd.* 93. *Enf. Og.* 273. *BSeb.* XXIII 402.

acore *s. f. s. core.*

acorement *s. m.*

acourement: accursus, *Gloss. Carp. accurrimentum.*

acorer *vb.*

(*s. Mussafia Nordital. MA 23. Über ọ s. A. Tobler zu StJul. 3723. Meyer-Lübke Fz. Gr. § 304*)

intr.: Dont en a tel pitié que de dolor acore, *RMont.* 380, 8. de grant dolor acore *eb.* 395, 18. Aveir en ont ëu e pris Tel, dont li cuers de mei acore ⟨: ore *Stunde*⟩, *Troie* 20 633. Par poi li quers ne li acore, *Chr. Ben.* 35 541. Si grant dol a, pur poi n'acore, *eb.* 2818. A poi de duel n'ere acoree, Si ke por poi morte ne sui, *Perc.* 1570. a po que de duel n'acoroit, *Méon* II 159, 175. de duel quida acorer, *Escan.* 6609. *eb.* 13 985. *Dits de l'âme A* 6 g. *eb. B* 12 c. Se li tens fust un poi divers, Ge cuit qu'ele acorast de froit, *Rose* 447.

trans. leid tun, schmerzen: Et ce me par a acoré Que je li voi sa gorge estraindre, *Ch. lyon* 1478. Ne lor iauz ne pueent retraire De terre, tant sont acorees, *eb.* 5211. Et ces (= *ce les*) acore et espöente Qu'il ne sevent queu part aler, *Chr. Ben.* 22 369. cele que amours acore ⟨: encore⟩, *Ren. Nouv.* 4604.

vernichten, niederschmettern, untauglich machen: Meis qui li (*dem Geliebten*) dona cest consoil Qu'an Bretaingne alast demorer, Ne me pöist miauz acorer. Acorez est, qui le cuer pert (*ist nicht etwa Definition*), *Clig.* 4478. Et trois fois me dist cel contraire Et tel dolor que si m'acore, *StJul.* 3723. S'en fu si de dueil acorée K'a la terre chëi pasmee, *Cleom.* 2249. Et mes chevaus est acorés De fain, *Trist. Men.* 1065.

töten: Cist dols l'avrat enquoi paracorede, *Alex.* 80 e. Le (= *la*) mors nos depart que tante gent acore ⟨: ọre⟩, *RAlix.* 519, 27. la male morz acuert La desloial qui l'a honni, *GDole* 3948. Male mort le puisse acorer, *Ren.* 22 124. desirrast Que mort soubite l'acorrast, *Barb. u. M.* III 233, 136. *Regr. ND* 60, 8 (*Herausg.: percer le cœur*). *Méon* I 126, 62. Une maladie le prist, Ki l'acora et qui l'ocist, *SGraal* 3806. La venimose herbe Ellebore Qui l'omme maintenant acore Qu'il en a tant ne quant gousté, *Peain Gatineau SMart.* 18. l'eve ne l'acora O plus de vint jorz demora, *PGat. SMart.* 8617. Montaignes, alés acorant Nous dolereus et nous caitis, *Regr. ND* 174, 5 (= *Drei Fr.* 665 *mit Andresens Anm.*). Quant il (*das Ungeheuer*) aveit un home pris, Il l'acorot, *En.* 4635. La serpenz les (*les berbiz*) ot acurees, *MFce Fa.* 72, 58. Ne porra estre chose ostee Que sempres toz ne nos devorent Si cume lous qu'aigneaus acorent, *Chr. Ben.* 10 274. acourent ⟨: demourent: devourent: mourent⟩, *LMan.* 1299. Et as pluisors trencent lor testes, Sis acorent com altres bestes, *Brut* 3066. C'est merveille cum tu viz ore, Que tuz li poeples ne t'acure (*Reim!*), *Chr. Ben.* 3686. Maint povre ont mort et acoré, *Barb. u. M.* I 283, 403. Miex ameroie c'acoré M'ëust on d'un coutel d'achier, *Escan.* 7763. Vierge, il m'est avis c'on m'acore ⟨: encore⟩ D'un coustel, quant j'en oy parler, *Keller Mir. ND* 22, 21. sanglant et descoulouré Est la maint des leur acouré, Qui le matin . . Ne cuidast mie cele chose, *GGui.* II 10420. Vostre chevals est mors, je cuit, Jo l'ai de mon glave acoré, *Veng. Rag.* 1015. *RMont.* 352,4. Pren le (*den Fisch*), fait l'autre, si l'acore ⟨: sore (*supra*)⟩, *Tob.* 724. *Mousk.* 2094. le pourcelet tué et acouré par la gorge, *Ménag.* II 178. — *übertr.*: Renart qui tot

le mont aqueure ⟨: demeure⟩, *Ren.* 1536. coveitise.. qui acore Trestuz les cuers, *Besant* 2294. Quel coveitise vus acore?, *eb.* 2634. *eb.* 499.

refl.: D'un coutel me fusse acoree, *Claris* 19793. De duel sa fame s'acouroit, *GCoins.* 438, 396. plouroient Lor seingnor tant qu'il s'acoroient De faire duel, *Escan.* 8489. Et il en (*de vin*) boit tant qu'il s'a(n)qure ⟨: eure⟩, *Ruteb.* II 438.

acoré pc. pf. adj. in Leid: *SMagd.* 100.

acorner *vb.*

trans. mit Hornschall herbeirufen: Li cornemens qu'il font, ch'est en senefiant Qu'il acornent les angeles du trosne reluisant, *Bast.* 6068.

acorneter (*cornet*) *vb.*

trans. mit dem Saugnäpfchen stillen: Du let l'enfant acorneta, *Méon* II 322, 257. *Dit Rob. D* 122.

acorre *vb.*

intr. herzulaufen: Toit i acorent, nuls ne s'en volt torner, *Alex.* 104e. Et toz li pueples i acort Si com a tel afaire suelent Corre les janz, *Ch. lyon* 5994. akeurent ⟨: demeurent⟩, *Fl. u. Bl.* 2341. Tant aveit acuru que tuz esteit lassez, *Rou* II 3818. Bien sai, si (*l.* se) lerre u feel (*l.* fel) i fust acorëuz (!), Mustiers et cimiteres li dëust estre escuz, *SThom.* 2479. Desoz l'orme est acorëuz, *Ren.* 5448. vient acorant, *Barb. u. M.* III 157, 106. Quant ot après aux acoru, *Claris* 2834. Et il en boit tant qu'il s'a(n)qure (*von acorer*), Et ne set mot qu'a li a(n)qure La mort, *Ruteb.* II 438.

fig.: Muez vaut tost a peril secorre Que tart, quant l'on n'i puet acorre, *Lyon. Ys.* 410. maint moine laborent Et puis au dieu service acorent, *Rose* 12349. de sa bonté acort A l'emperiere la novele, *SMartin S.* 122.

refl.: Li prodons qui es chans esteit, Qui de tot ce mot ne saveit, S'en acori grant alëure, *Chast.* VII 13. Mere au sauveor.. A vos m'en acor, *Bull. SAT 1884* 80, 4. A ma matire m'en acour, Quar trop y a encor a faire, *SMartin S.* 72.

trans. überfallen: De cestui (*mal*) fut li ami dé .. Tant par ateint e acoru, *VGreg. A* 301.

acors *s. m.*

Zulauf: Granz fu l'acors, quant li barnages vint, *Girb. Ztschr.* 203. *s. Godefroy I 79b. vgl. acort.*

acorser *vb.*

trans.: Lo pas moine home, et puis la torse (*l.* l'acorse) Par sa boidie, *Méon* I 50, 381. Plus tost s'en vait les saus, quant il fu acorsés, Que nus mulès amblans (*der Bote*), *Ch. cygne* 231. Les kevaux estahieus poet on mieus accourser (*als störrische Weiber*), *GMuis.* II 216.

refl.: *Rou* III 8755. Après les Sarrasins s'acourse maintenant, *Gaufr.* 206. *eb.* 229.

acorsé pc. pf. (*adj.*): Qui a la mort toz acorsez Coroit, *Ch. lyon* 3523. En Engleterre n'ot tant biel (*cheval*), Plus acorsé ne plus isnel, *Ferg.* 127, 13. (acorsat, *GRoss.* 3246.) *vgl. escorsé.* — *fig.*: tant sui en vice acorsé, *NDChartr.* 134.

von Kunden gesucht: le dit exposant estoit mieulx acoursez, c'est assavoir mieulx achalandez..; les gens plus volontiers aloient acheter ses potz pour ce que .. en faisoit meilleur marchié, *Urk. 14. Jahrh. Carp. acursus.* — *übertr.*: por deu, or entendez E ces treis choses esgardez, Qui si sont el monde acorsees (*drei Laster*), *Guil. TM* 171.

acort *s. m.*

mus. Zusammenklang, Konsonanz: congnoistre les accors ou discors, *EDesch.* VII 270.

Übereinkunft: A un acort ne se tendroient Ne ne s'entreconsentiroient, *Chast. Prol.* 13. A un acort sont andoi mis Com tous li plus loiaus amis Du mont et la milleur amie, *Amad.* 3559. celui ne pooit ele trere a son acort (*zur Übereinstimmung mit ihr*), *Marque* 40a 3. prisent parlement a Morgant.. Qu'il rara sa moullier .. Par itel couvenent .. Qu'il laissierent (*l.* laisseront) le siege .. Ne ne mesferont mais qui vaille un soel bouton. Ainsi fu li acors com je fai mention, *BSeb.* XIV 45. Les advocas aiment les plais, Les accors heent et les paix, *Vieille* 95.

d'acort: seient si bien d'acort Que l'uns ne faille a l'altre pur vie ne pur mort, *Rou* II 291. d'acort et sans discention, *GMuis.* I 330. Garde que son (*de ton advocat*) conseil ne croies, Car ja mais d'acort ne seroies, *Vieille* 95. Tuit furent d'un acort et d'une volenté, *Rou* II 429. respondirent d'un

acort que.., *Joinv.* 376d. tuit a un acort estoient, *Escan.* 10920. Qu'andoi soient a un acort, *VdlMort* 254, 3. de commun acort, *GGui.* I 1403. tantost fui de ses acors (*war alsbald ihrer Meinung?*), *Watr.* 178, 483. si avoit li marchis tous chiaus de Sur et Genevois qui i estoient, et uns et autres, tous a sen acort, *RClary* 34. Mais reviaus est a sen acort (*mit jovent in gutem Einvernehmen*), *VdlMort* 82, 9.

Zustimmung, Neigung, Willen: A bien faire iert tous ses acors, *Joh. Bouch.* 51. Ge ne sui pas de tel acort, *Claris* 23286. En mon descort Me plaing mout de son (*der Geliebten*) acort, *Jeanr. Brand. Aubr.* I 28. L'accort, le coer de tous pour voir il n'avoit mies, *GMuis.* I 315. —

Genossenschaft (*oder acors = accursus? Der schlechte Reim in Ren. kann nicht stören; ọ ⟨: ǫ⟩ und s ⟨: t⟩ kommen öfter darin vor*): Ou qu'il (*Renart*) voit Dröin, si li cort; Mes n'ot cure de tel acort, Qu'il ne volt pas encor morir, *Ren.* 25622. Et fu avoec lui (*in seinem Schlachthaufen*) li acors De tout le conmun de Bretaigne, *Escan.* 18938. *eb.* 19396. moult perdirent grandement (*im Turnier*) Vermendizien et Champenois Et tout li acors des François, *RCcy* 3298.

acorter *vb.*

intr.: Et droiture adès i acourte, *Ruteb.* II 71.

trans.: acourter: abbreviare, *Gloss. Carp. acurtare. vgl. Godefroy I 80b.*

acortiner *vb.*

trans.: *GGui.* I 6894 (*S.* 302). [*vgl. Godefroy I 80b.*]

acortir *vb.*

intr.: Se petite iere, or est plus courte Et toz jors mais acourtira ⟨: a court ira⟩, *Ruteb.* II 71.

acosdre *vb.*

trans. annähen: Après ce coteles se firent De fueilles qu'ensemble acousirent, *SGraal* 124. Ele ne pot tenir as mains Escuele(?) ne drap ne piece Que tot n'i akeuse et assiece, *Mont. Fabl.* V 172. *Rencl. M* 216, 6. l'empreinte du seel qui y avoit esté mise (*aus lettres*) et pendue, accousue ou attachee, *Urk. 14. Jahrh. Carp. acouplare.*

fig. anflicken: De çou ne vos quier faire alonge Ne aceudre [i] autre mençogne, *Perc.* 26530.

acosiner *vb.*

refl. Vetterschaft schließen, sich als Vettern begrüßen: Reis Telamon de Salemine O les fiz Priant s'acosine: Estrangement al brant d'acier Son parenté lor vent trop chier, *Troie* 18594 (*sie sind wirklich Vettern*).

acost *s. m.*

En Danemarche raugent tost. Maudit sei[t] oi le lor acost, *Chr. Ben.* 14475. Maldit seit tot le vostre acost!, *Best. Guill.* 2549. alés ent tost, Car jo n'ai soing de vostre acost, *Parton.* 1188. *Ren.* 25915. N'ont cure d'acost de vilain, *eb.* 3779. *eb.* 5519. n'ot cure de son acost, *Méon* II 196, 291. De lui le (*l.* li) moine[s] se part tost, N'a que faire de son acost, *GCoins.* 653, 152. ceus qui sunt de ton acost, *eb.* 415, 736. *Jahrbuch* X 245. Et ele avoit a son acost Sa compaigne, *HAndeli* IV 167. *Chr. Ben.* 17473 (*gute Aufnahme, freundliches Entgegenkommen*). *Marque* 60b 3 (*Umgang*).

acostable *adj.*

Ne fu pas li jus acostables .. a Guengasouain (*er durfte den Kampf nicht zu bestehen hoffen*), *Veng. Rag.* 5770.

acoster *vb.*

trans. mit sächl. obj.: L'une nef a l'autre acosterent (*beim Landen*), *Rou* III 6502. Lur nef acostent a l'estrande, *SGile* 1042. sor un fust gisant l'acoste (*legt auf.. das Schwert*), *Ch. lyon* 3516. *GGui.* I 4114 (*Leitern anlegen*). *acoster les tables, s. Carp. acostare.* Li cops vint par grant mautalent Que dame Anieuse geta, Delez l'oreille l'acosta, *Barb. u. M.* III 387, 236.

mit pers. obj.: Vers un bosket l'ont acosté (*einen Ritter*) Pour reposer et raffreschir, *JCond.* I 22, 720. Qui trop grant gent o sei acoste, *LMan.* 436. l'a dalés lui acosté, *Sone* 4282. Par la main delez li (*sich*) la mist, Moult près de li (*sich*) l'a acostee, *Cleom.* 6909.

sich jem. nähern: Pres des portes les vint chachant; Un en acosta, sil retint, *Rou* III 4291. *Mousk.* 21625. *Sone* 18904. Souffrette et Disette acosté Me rorent de chascun costé, *JBruyant* 5b. ne voudrent pas trespasser La mer, ainçois ont acostee La terre et tant qu'il ont passee La mer et trestot le päis, *Mer.* 3411.

acoster le soleil sich auf die Sonnenseite

stellen: Et ses amis a acosté Le soleil, qu'il li velt faire ombre, *Escoufle* 4540 (*aber*: Peciés .. Me fist devant li acoster, *eb.* 7615).

refl. sich nähern: Quant trestout perdu a, Lors pramet, lors s'acoste, *Prov. vil.* 82d. se de lié te veuz acoster, *Clef d'Am.* 484. Lors s'est d'Escanor acosté, *Atre per.* 2336. Lors se va lez lui acoster (*beide zu Pferde*), *Ch. lyon* 5058. *Escoufle* 8004. Cil est fox et chetis qui lez feme s'acoste, *Ruteb.* II 488. Par dalés son pere s'acoste ⟨: oste⟩, *Rob. Diable bei Carp. acostare. Escoufle* 7615. qui que veut si s'en acoste, *Barb. u. M.* IV 177, 71. au feu s'aproche et acoste, *Clig.* 599. E a un piler s'est tenuz et acostez, *SThom.* 5437. Qu'ele (*der Turm*) ne crient siege ne ost Ne rien qui contre li s'acost, *Blancandin* 2878.

sich verbinden: Tiebalt requist le rei e od lui s'acosta, De Richart guerreier l'uns l'altre asëura, *Rou* II 3593. Biautés qui a orgueil s'acoste, *Atre per.* 4088. Cil ki en usure s'acoste, *Regr. ND* 51, 1.

vgl. acoter.

acostoier *vb.*

refl. sich anlehnen: et se acostoioit a un chesne et nous fesoit seoir entour li, *Joinv.* 40d.

acostrer *vb.*

(*Etym. s. Mahn Etym. Unters. 164. Littré s. accoutrer. J. Ulrich, Ztschr. f. rom. Ph. III 266. A. Tobler, Berlin. Akad. Sitzungsb. 1889, S. 1092. G. Paris, Rom. XIX 287* [= *G. Paris, Mélanges linguistiques p. p. M. Roques* (*1909*), *S. 454*]. *MeyerLübke Fz. Gr. § 307*)

trans.: Les hardeillons moult bien acoutre ⟨: outre⟩ Desor son dos, *Ren.* 850 (*Martins Ausg.* III 98). *Perc.* 39367 (*unverständlich*). Mauvès samblant d'amors me moustre Cil qui m'efforce que j'acoutre Tant de vin en mon ventre, et boute, Se le hanap ne boi tout outre (*Reime aaba*), *Ruteb.* II 438. El tens .. Que la mauviz ses chanz acoustre Et que violete se moustre, *GGui.* II 3901. Moult eust cel estrif duré.. Ne fu (*l.* fust) ce qu'a deus autres pas Furent, si con l'en les acoutre, François desireuz d'aler outre, *eb.* II 5559.

refl.: Luxure confont tout la ou elle s'acoutre, Car maint droit heritier desherite tout outre, *JMeung Test.* 1809. Ez vous Flamens qui sus leur queurent Si tost con devant eus s'acoustrent ⟨: moustrent⟩, *GGui.* II 7265.

acostumance *s. f.*

Une fole acostumence, *Bern. LHs.* 375, 4. *eb.* 238, 1. la coustumance (*l.* l'acoustumance?), *Rem. Am.* 527. *eb.* 607. s'acoustumance Ne pot mie plus meintenir, *NDChartr.* 143. Par us et par acostumance, *Ch. lyon* 3583. on voit bien avenir Par acoustumance Que.., *Rom. u. Past.* III 33, 58. Chasqu'an par fine acoustumance .. Granz karoles font, *GCoins.* 552, 462. En guerre par accoustumance Portent deus darz et une lance, *GGui.* II 10521.

acostumee *s. f.*

Gewohnheit: cum ert l'acustumee, *Horn* 4157.

acostumement *s. m.*

Car a ces dunt sui nez, n'est acustumement, *Horn* 1940. *Carp. consuenter* (*Bestiaire in Versen*).

acostumer *vb.*

trans. zur Gewohnheit machen, in Brauch bringen: Maleoite soit la coustume de cest chastiel et tout cil qui l'acoustumerent, *Merlin* II 53. *eb.* II 48. les us ke acostumas, *Rencl. C* 24, 11. *Cleom.* 2852. Car li propres nons lor plëust Qui acoustumé lor ëust, *Rose* 7885. Maudissant vont Ourry .. Qui telle maletote acoustumee avoit, *Bast.* 3765. Des or mais veul acoustumeir A tous besoins toi reclamer, *Bull. SAT 1886* 55.

sich angewöhnen: Söef trait mal ki l'acostume, *En.* 7958. L'an puet tel chose acostumer Qui mout est grevainne a retreire, *Ch. lyon* 2524. Car enssi puet li hom lo bien aconstumeir, *Poème mor.* 23b. tant ont mal acostumé Qu'a poinnes en seront osté, *Rom.* XVI 26, 25. male acoustumance Qu'on acoustume des s'enfance, *JBruyant* 8b. Car bien sovent est esbaihis Hom ki vient en autre päis, C'il ainz acostumei ne l'a, *Beaud.* 421.

avoir acostumé die Gewohnheit haben: Et ses lions jut a ses piez Si com il ot acostumé, *Ch. lyon* 5447. Estrangement s'est merveilliés, Car ne l'ot pas acostumé, *Ferg.* 29, 17. Einsint l'avoit acoustumé Com de charité alumé Que (*l.* Qui) ce li fist acoutumer, *NDChartr.* 143. *Cleom.* 6551. *eb.* 5120. avoiz acostumeit a boivre, *Greg. Ez.* 3, 9. avoit il aconstumeit a porteir toz tens

en son sain une chalcette de son maistre Honoreit, *Dial. Gr.* 12, 11.

gewohnt sein, pflegen: solere: acoustumer, *Guil. Brit.* 130a. aconstumat veoir (*assueverat videre*), *Dial. Gr.* 242, 11. il aconstumat pluisors choses a moi dire de celui (*multa mihi dicere de illo consuevit*), *eb.* 11, 1.

jem. bekleiden: le saint cors conreerent Toit cil seinor e bel l'acostumerent, *Alex.* 100d.

refl.: Qui en amer les dames s'acostume et s'amort, Bien porchace sa honte, *Chastiemusart in Ruteb.* II 479.

acostumé pc. pf. üblich: et acoustumei estoit que li roys.., *Joinv.* 478c.

gewöhnt an (*de*): Et qui . . est de mal aconstumeiz, *Poème mor.* 214a. Car n'astoit pas d'iteil litiere aconstumeie, *eb.* 294d.

acostumeement adv. gewohnheitsmäßig: *RCharr.* 3537. *Rou* III 10951. *Beauman*[1]. 39,79. *Leg. Gir. Rouss.* 31. *Drei Fr.* 56. *Cleom.* 7924. *GGui.* I 4726.

acostumier *adj.*

Del mal si acostomer sont Que mal us pur dreit tuit dis unt, *Trist. Thom.* 291. D'onnour faire est acoustumiers, *RCcy* 3096. acustumirs estre envios as bons (*zelare bonis .. solitus*), *An. et Rat.* XIII 2. *VGreg. A* 1583. Cil de la ville sont si acoustumier Qu'en une place ainz qu'il voisent mengier.. S'i vont esbatre chascun jor volentiers, *Jourd. Bl.* 1354.

acostumierement adv.: celui qui acoustumierement garde la parole dou seignor, *Assis. Jerus. bei Carp. consuenter.*

acotement *s. m.*

li soleilz cunut sun acutement (*occubitum*), *Cambr. Ps.* 103, 19. la meie sente e le mien acutement esventas, *eb.* 138, 3.

acoter, acoder *vb.*

(*s. E. Herzog, Litbl. 1908, 22 zu Z. 1569*)

intr. zu Boden fallen(?): A force le fist acouster (*den Gegner im Kampfe*) Et li fait prison fiancier, *Perc.* 18548.

sich niederlegen: en lur leitieres acuterunt (*in cubilibus suis cubabunt, die Tiere*), *Cambr. Ps.* 103, 22.

refl. sich stützen: Acoté se sont anbedui Sor une coute blanche et mole, *Erec* 3274. *Clig.* 5162. Et por le romanz escouter S'i estoit venue acoter Une dame, *Ch. lyon* 5368. Lanceloz trestoz desarmez S'estoit sor le lit acotez, *RCharr.* 5554. Desor un lit sont acostet, *Perc.* 1004. En un lit se sont achoté Li canbrelens aveuc Fergus Et la pucele, *Ferg.* 30, 37. *eb.* 29, 31 (achoter). estoit acoudeiz en une couche, *Men. Reims* 23. s'akeusta sour un cousin, *Ren. Nouv.* 5540. Au maistre dois est Gerars acouteiz, *GViane* 974 (*in der epischen Wiederholung*: Au maistre dois est aleiz apoier, *eb.* 977). Deleiz le roi s'est Rollan acouteiz, *eb.* 1227. sour un siege s'acouta, *Mousk.* 26587. As fenestres de marbre es les vos acotés, *Jerus.* 1356. est alés acoster A une des fenestres, *eb.* 1844. A une des fenestres s'est alés acouter, *Gui de Bourg.* 65. Illuec serés toute seule aqueutee, *Mitt.* 71, 8. les dames s'acoutoient As fenestres de l'escafaut, *RHam* 270. Il s'est acotés sor le puis, *Ombre* 878. Sor son arçon s'est acoutez, *Trist. Bér.* 3127. Sour le bordon de fraisne s'est li rois acostez, *Gui de Bourg.* 42. Sour un baston s'est acoutés, *RViol.* 255 (264: cote *Ellenbogen*). Sor sa conpaigne s'acoute Et li dist ensi, *Rom. u. Past.* II 26, 13. U li bons rois Artus seoit Acoutés sor un suen baron, *Ferg.* 95, 6. A terre s'acoterent Et treis feiz l'aorerent, *Est. Jos.* 1569. Agenoillié se sont et acouté, Une grant piece ont iluec aoré, *Enf. Og.* 7351. Petit le (*Religion, das Mönchstum*) voi mes encrouter Et por diu servir acouter, *VdlMort* 211, 8. — *übertr.*: Par delés une roche s'est li cuens acoutés (*zu Pferd, damit sein Bruder hinter ihm aufsitze*), *RMont.* 81, 22. Vit un desrube qui molt fit a doter; Là se cuida et prendre et acoter, *Agolant* 397.

fig.: Te cruautés (*des Todes*) sor tous s'acoute, *VdlMort* 5, 3.

sich senken (*eine Mauer vor dem Einsturz*): al chäir jus s'acota, Si que chescons hom se dota, *Ambr. Guerre s.* 4875.

trans. stützen: assise en un faudestuel, les deus bras acoutez sor l'apuial dou faudestuel, *Henschel acouter.*

acouchier *vb.*

intr.: Si a son biau forment veu Soz le malves ble acochié E l'autre par desus drescié, *Besant* 1601.

sich zu Bett legen: A Roem vint si acocha, *Rou* III 9123. Devint malade et acoucha, De trois semaines ne leva, *Barb. u. M.* III 230, 17. malades est acochiez, *Chast.* II 29. ses peres acoucha Malades, *Méon* II

333, 71. Il acoucha malades, *Jub. NRec.* I 147. dedans celui terme acouche tes filz griement malades, *Brun. Lat.* 423. vint au lit si acoucha, *Barb. u. M.* IV 107, 26. Cil qui an lit acouchera Par mal, a paines resordra, *Méon* I 371, 215. vint malades des vignes et acoucha au lit, *Urk. 14. Jahrh. Carp. accubarare.*

niederkommen: *Perc.* 551. Novelement est acouchie, *Ren.* 363. la dame qui acouchie fu, *Jourd. Bl.* 2155. Trois fees ot o li quant acoucha, *Aub.* 1360. La dame acoucha d'un beau fil, *GCoins.* 445, 59.

refl. sich niederlegen: A la terre s'est aculchie (*zum Gebet*), *Clem. SCat.* 2543. jus des chevaus s'entrabatent; Li versé maugré eus s'acouchent, *GGui.* II 5274.

sich zu Bett legen: Plaigniez vos mult estrangement, Malades, pales, deshaitez, Tant que del tot vos acochez (*l.* Faigniez vos?), *Chr. Ben.* 13917. *Mousk.* 11743. *JCond.* I 6, 182. *eb.* I 224, 1758. De maladie s'acoucha, *Mousk.* 19650. A Paris d'un mal s'acoucha, *eb.* 2330. li roys Baudüins d'un grief mal s'acoucha, *Bast.* 6299.

niederkommen: De deus anfanz .. S'est anuit ma fame acouchiee, *Guil. d'A.* 613 *Var.* Poi apriès s'acouça d'enfant Dont ele iert ençainte devant, *Mousk.* 23027. s'estoit sa moullier acouchie D'un coulon (*im Traume*), *BSeb.* VI 91.

trans. entbinden: Dedenz une granche l'acouche; L'enfant reçut si en fu baille, *Ruteb.* II 204.

acouchié pc. pf. als adj. bettlägerig: Dites vos patenostres pour toute sainte eglise, Car elle est acouchiee, et si ne scet ou gist (*l.* gise), *Jub. NRec.* I 238.

acoup *s. m.*

plötzlicher Schreck, Schlag: Dont fu ses cuers si esfreés Qu'ele saut sus a cel acoup Et en dormant öi le coup, *StJul.* 3505.

acouper (*culpa*) *vb.*

trans. anschuldigen: sa doctrine despi[s]t e eschivi, E a tort la cupa (*l.* l'acupa) e puis prist e seisi, *SAub.* 231. Thomas.. les en descoulpa et deschargea et en acoulpa et charga du tout le dit Couvreur et son filz, *Urk. 14. Jahrh. Carp. inculpare.*

refl. sich angelegen sein lassen: A bien dire nous acoupons, *GCoins.* 178, 687 (*die ganze Stelle s. u. descouper*).

acouper *vb.*

trans. zum Hahnrei machen: Robins vos (*Marot*) a acoupie; Et vos lui racoupés, *Rom. u. Past.* III 49, 58. ele (*die Königin*) a le roi acoupé, *Ren.* 29666. Et voiant mes iels me coupa (*vermutl.* m'acoupa) Et le tro ma feme estoupa, *Ren. Suppl.* 290. *s. encouper.*

fälschen(?): ne doterent acoper Par lor barat et par lor guile La verité de l'evangile, *PGat. SMart.* 3884.

acouperie *s. f.*

Par mautalent d'acoperie A on tost fait grant derverie, *Jak. d'Am.* I 1569. *vgl. escocerie.*

acoupir *vb.*

trans. zum Hahnrei machen: curucare: acoupir, *in einem von Labbé edierten Glossar bei Du Cange curuca.* Mes ici l'acoupirai, se trover puis Nul qui me vueille amer, *Rom. u. Past.* I 64, 31. Il vos ameroit? fi!..Vos l'aves acoupi, *eb.* III 49, 36. *Rose* 15169. *Ren.* 721. *Méon* I 218, 827.

einer Frau, einem Mädchen die Treue brechen: Adont la dois tu assaillir, Quant elle se crient d'acopir.; Por soi vengier tost se porcace C'a son mari autel reface, *Jak. d'Am.* I 457. *eb.* I 1565. Robins vos (*Marot*) a acoupie; Et vos lui racoupés, *Rom. u. Past.* III 49, 57. el (*die Geliebte*) set ou cuide estre acoupie, *Rose* 10557.

acouter *vb. s. acoter.*

acoutrer *vb. s. acostrer.*

acovenancier *vb.*

trans. dingen: retenir autrui ouvrieres.. puis que eles soient alouees ou aconvenanciees, *Ord. LMest.* 385. [*vgl. Godefroy I 73 c.*]

acovenir *vb.*

intr. unpers.: De bone amor m'acovient sovenir, *Bern. LHs.* 147, 1.

laissier acovenir (*oder: a covenir?*): Je seux tous siens sens nul autre retour, Si l'en lais bien del tout acovenir (*Hds.* a covenir), *Bern. LHs.* 147, 2. *eb.* 194, 5.

acoverter *vb.*

trans.: Kalles s'en fuit quant voit sachier le brant, En sa capele son cief acovertant, *Og. Dan.* 10953.

acovertir *vb.*

acoverti pc. pf. als adj.: Et ont la pel tant dure et tant acouarcie (*l.* acovartie), Ne prisent nul cop d'arme une pome porrie, *Crois.* II 99.

acoveter *vb.*

(*Etym. s. W. Foerster zu Rich. 4888. A. Horning, Ztschr. f. rom. Ph. IX 141. G. Paris, Rom. XV 628. A. Horning, Ztschr. f. rom. Ph. XXVI 326. G. Paris, Rom. XXXI 453*)

trans. bedecken: ele (*la lune*) at acuveitee Tute terre uelment (*Sonnenfinsternis*), *Ph. Thaon Comp.* 2706. Tant que mers voist ne ciex acovetant, *HBord.* 171. *Méon* II 62, 1950. *Sone* 4342. Tant en i ot li diables amenee (*de gent*), Tote la terre en est acouvetee, *Og. Dan.* 12 626. *Cov. Viv.* 347. Tant en abat enmi la pree Que l'ierbe en est acouvetee, *Rich.* 4888. Lors vëissiez .. Les champs de sanc acouveter, *GGui.* I 5333. *RAlix.* 546, 23. *Barb. u. M.* IV 242, 273. De la cuve a le paile osté Qui aveit tot acoveté, *Rou* III 5734. la velee De quoi la biere estoit acouvetee, *RCambr.* 3635. un noble car qui bien fu atelés Et de dras de fin or moult bien acouvetez, *BSeb.* III 931. Del couvretoir l'a puis acouvetee, *Alex. S* 156. *Ch. cygne* 184 (*vgl. eb. 188, wo covrir gebraucht ist*). *Gayd.* 143. *Ruteb.* II 145. en le tiere acovetés et mis, *Alex. M* 195. Soz les pierres acovoitez, *NDChartr.* 85. Solon Naymon avoit si pres passé (*eine Art Lawine, die ein gewaltiger Vogel den Berg hinabgerollt hat*), Cors et cheval avoit acoveté, Qu'il n'en parut que son hiame gemé, *Agolant* 464. El fu le gete..Ke de carbons fu tos acovetés, *Alisc.* 132. Plus sont velu (*ein wildes Volk*) que viautre ne sengler; De lour orelles sont tout acoveté, *HBord.* 87. Tos ses ventres devant en (*vom Barte*) est acovetés, *Jerus.* 8292. Et fu trestot de fer acoveté (*das Roß Karls*), *Agolant S.* 163 b. *Reinsch KE* 52, 1073.

fig.: ou il acouatent (*palliant*) lor vices per ancune controveure, *SSBern.* 127, 19. E las! comme ert acouvetés Et envolepés de pechié, *Jahrbuch* X 245. Chele soudaine enfermetés Dont il estoit acouvetés, *eb.*

acoveter aucun (*in feindlichem Sinn*): Plaine sa lance l'a mort acoveté, *Og. Dan.* 12 839. Chil le fiert, chil li rue, tout l'ont acouveté, *Doon* 160. Amours l'a tout acouveté (*den Jüngling*), *Sone* 330. Ne sai s'il est u cors navrés, Mais il gist mout acouvetés, *eb.* 10 072 (*v. 9912 hieß es*: La l'ont couchié et reposé, *im Freien*). aidiés moi a armer Que paien ne me puissent huimais acouveter, *Main.* V 149. Que si li Sarrazin sevent la verité, Il nos venront deriere fervestu et armé; Por ce porïons estre plus tost acoveté, *Gui de Bourg.* 118. mout sera grans vieutés por eus, s'il ensi se laissent acouveter (*die Belagerten*), k'il ne vengent lor mors, *JTuim* 52, 5 (*Settegast*: *vernichten*). Luxure et vin, char et viande, Ice fait prendre et desirrer Jusque les puist acouveter (*der Teufel die Leute*), *Méon* II 391, 924. Car il (*die Vögel*) sont atrapés, Pris et acouvetés Aus rez par tout le monde, *II Ys.* I 46 (*fangen*).

refl.: Du lait drap s'est acouvetee, *Sone* 18 863. Li arbalestrier traient..Mais Baudewins s'aloit de l'uis acouvetant, *BSeb.* XXI 556. *Berta e Mil.* 281 (acovoter).

vgl. coveter.

acovrir *vb.*

trans. zudecken, bedecken: *Bern. LHs.* 501, 3. *Tr. Belg.* I 245, 99. *Guil. Pal.* 4054. D'un covertoir l'aceu[v]re por le caut qui l'apresse, *Elie* 1444. Bien l'orent acouverte pour ce qu'ele ne pere, *Berte* 555. Le prestre de l'avaine acuevrent, *Barb. u. M.* IV 27, 233. *Eust. Moine* 871. Acouvierte de l'uis parla (*das dürftig bekleidete Mädchen*), *Sone* 12 733. *BSeb.* XIX 565 (*l.* acouvert). *eb.* XXII 344 (*l.* acouvert). La robe lor armes aquevre ⟨: oevre⟩, *Rich.* 3359. Les paupieres li descendoient Si que les iex li acovroient, *SFranch.* 4253. *BSeb.* VI 90. *Best. Guill.* 2940. *Bast.* 586.

refl.: cest siecle qui tous s'acuevre De mal au soir et au matin, *Regr. ND* 1, 5.

acrampelir *vb.*

trans. krampfhaft krümmen: Le corps courbé, acrampely, *JBruyant* 20 a. quant il se tient acrempeli ou bossu (*der Jagdsperber*), *Ménag.* II 299. *vgl. crampir.*

acraper *vb. s. agraper.*

acraventer, agraventer *vb.*

trans.: sternere: accraventer, *Gloss. Bened. sternere.* E flurs e pierres en acraventet jus, *Ch. Rol.* 1955. seront li mur escreventé (= *acreventé*), *GViane* 1752. mainte tor en ert acraventee, *Aym. Narb.* 1393. turs agraventees, *Ambr. Guerre s.* 1292. *Méon* II 424, 420. Tuz les sons asemblat, Diable acraventat, *Ph. Thaon Best.* 512. cil qui mielz deussent sainte eglise tenser, La voldrent et ses membres del tut agraventer, *SThom.* 5467. acraventeir (*opprimere*), *Job*

343, 15. Diable l'on[t] gari, quant mort ne l'acravanche, *Ch. cygne* 220. Un autre en a acraventé, *Blancandin* 3420. cuiderent qu'acraventé Fust desouz le monciau de pierres, *NDChartr.* 84. *SAub.* 1700.

fig.: de grand honte furent acraventeit (*magno pudore consternati sunt*), *Dial. Gr.* 135, 10.

refl.: A terre s'est acraventee, Si a en haut sa voiz levee, *MSMich.* 3020.

acre *s. f.*

Feldmaß: hoc jugerum: acre, *Al. Neckam Not.* 676. Dismes et rentes ont et de terre mainte acre, *Jub. NRec.* I 182. tint puis de terre grant acre ⟨: Acre⟩, *GGui.* II 3027. soissante siz acres..desqueles chascune acre contient wit vinz perches, et chascune perche contient vint et deuz piez, *Urk. 14. Jahrh.* *Carp. acra.*

acreantement *s. m.*

Zusage, Gutheißung: Onques nul acreantement Ne li vout fere de s'amor, *GDole* 4301. se les hoirs voient que il (*der Erblasser*) fit le testament encontre droit, li acreantemens (*ihre Zusage, das Testament unangefochten zu lassen*) si ne leur doit pas nuire, *Beaum. bei Carp. accreantatio.*

acreanter, agraanter *vb.*

trans. etw. zusagen, versichern: Creantai li sa volanté. Quant je li oi acreanté.., *Erec* 6064 (*im Gegensatz zu plevir als das Geringere*). *eb.* 2692. *Clig.* 107. *Ch. lyon* 3951. *eb.* 6379. *RCharr.* 156. *Fl. u. Bl.* 1931. Iteus fu li conseilz donez E de trestoz agraant(i)ez, *Chr. Ben.* 2998. A monsignor Gavain le prous A congié pris et demandé, Et il li a acreanté, *Ferg.* 41, 9. lor acreantés Que tos aler les en lairés, *eb.* 139, 7. Honnis soit li rois s'il ne m'art Ou pent, tresbien li acreant, Se ne vous en rent (*1. sg.*) recreant, *RViol.* 292. *Mitt.* 97, 1.

refl.: li plus s'i acreanta (*stimmte zu, daß Taulas den Preis bekam*), *Mer.* 320. *vgl. creanter.*

acrebade (*nfz. acrobate*?) *s. m.*(?)

Seiltänzerkünste (?): menestrels huit francs sans les cuillers et autres courtoisies (*bei einer Hochzeit*); et feront le regart (*sie sollen dafür die Nachfeier mitmachen*) et les acrebades, *Ménag.* II 124.

acreeor *s. m.*

Darleiher: E jo sui povre, dist ele, si n'ai succurs Ne dunt jo rende l'aveir as acrëurs, *Bibelübers. Rom.* 440.

acresser *vb. s. agresser.*

acroc *s. m.*

Moines.., Ne dois avoir malvais acroc, Se ta pensee nete fais, *Regr. ND* 94, 2 (*mit Anm.*).

acrocheteor *s. m.*

Peler. V 9503.

acrocheter *vb.*

trans.: *Peler. V* 9838. *eb.* 11692.

acrochier (*nfz. accrocher*) *vb.*

intr. hängen bleiben, haften: souvent le cheval broche Parmi un grant bocage ou ces (*l.* ses) dras li acroche, *Jub. NRec.* I 272.

trans. anhaken: Ja ne l'avrons si acrocie (*wir Teufel eine Seele*) Ne prise a si present forfait.. Que maintenant ne la nous toille, *GCoins.* 465, 164. *eb.* 623, 270. li chiers.. a un de ses rains l'acroche, *Rich.* 627. Ainz s'est du molin aprochiez; Mar par derrier fu acrochiez D'une branche, qu'amont le tire, *Claris* 24850. Savez comant la ronce acroiche La berbis, quant ele l'aproiche?, *RBlois* III 41, 1395. li ainz qui est desouz mis Tant l'acroche que il l'a pris, *Méon* II 398, 130. *JTuim* 52, 19.

an sich ziehen: *Thebes* 7002. par ce crochet du bout de la houlette sont prises, tenues et acrochees les brebis, *BBerger* 78. Tu me fëis aler peschier Et en l'eve tant acrochier, Tote la coe oi engelee, *Ren.* 14378. *eb.* 17300 (*fangen durch List*). la fain..Le refet arieres fichier (*in den Hof*) Por les gelines acrochier, *eb.* 6574. Du champ part Jehan de Bretaingne, Que li contraire ne l'acrochent, *GGui.* II 4591. S'il (*der Teufel*) les puet acrochier, moult joians en sera, *Jub. NRec.* I 120. *Best. Guill.* 2313. *eb.* 2324. d'oiseux delice Du monde, qui tant les assoche, Tant les atrait, tant les acroche Par vaine delectacion Que leur fait de religion La devocion despoullier, *Ov. Met.* 44. *Rose* 14542 (*Männer durch Lockung einfangen*). Coveitise ne set entendre A riens qu'a l'autrui acrochier, *eb.* 193. *Man. de lang.* 400. Roinsce acroche gent, *Méon* I 427, 81.

refl. hängen bleiben: a un pau s'acroche (*ein Pferd*), Si que tout le ventre se perce, *PGat. SMart.* 5218.

s. croche.

acroire *vb.*

trans. mit sächl. obj.: gläubig aufnehmen: Mes je ne vos vuel feire acroire Chose qui ne sanble estre voire, *Erec* 6923. Quanqu'ele vieut li fet acroirre ⟨: croirre⟩, *GCoins.* 294, 122. Et tant de bordes font acroire Que nus prodom ne les doit croire, *GCoins. Ztschr.* II 280. Ja n'en ferai mençoigne acroire, *Ch. II esp.* 3534. lor fait tel mençonge acroire, *Barb. u. M.* IV 289, 85. et si li fist a croire (*l.* acroire) que che ne fu se menchoingne non que on li avoit mis sus, *RClary* 21. Son seignor li ot fet acroire Qu'a un marchié devoit aler, *Barb. u. M.* III 14, 10. Qu'a l'evesque fera acroire, C'ert son filz, d'un autre provoire, *eb.* III 193, 93. Ensi le cuidai faire acroire ⟨: croire⟩, *Mahom.* 48. *vgl. croire.*

glaublich machen: Et por acroire (*oder* acroistre?) leur faintise Dïent qu'il a sa manentise U ciel, *Gui SCat.* 682.

leihen: N'est riens qu'ele ne li acroie, Qui covaingne a lui acesmer, *Ch. lyon* 1886. riens que vausist un boton Ne li avoit il (*der Wirt dem Gaste*) acrëu Qu'avant ne li äust rendu, *Joufr.* 2309.

entlehnen, borgen, auf Borg kaufen: Tot fu randu quan qu'il acrurent, *Erec* 2111. *RCharr.* 2687. *Perc.* 5123. *Doon* 74. acroient quanqu'eles doivent, N'onques n'en paient un festu, *Barb. u. M.* I 361, 150. Et il a moi tant acrëi (*versprach*), *Perc.* VI 174. A oste n'a ostesse nule chose n'acrurent, *Jub. NRec.* I 29. Trestut l'aveir dunt il iloc les put, A ses veisins, si cum il pout, l'acrut (*borgte es von seinen Nachbarn*), *Bibelübers. Rom.* 436. Jehan l'advocat et deux compaignons.. despendirent deux solz et demi, les quelx le dit feu advocat vouloit acroire et s'en aler senz paier, *Urk. 14. Jahrh. Carp. accredere 2.* La vostre paie n'estoit pas a crëue (*l.* acrëue *d. h. blieb man euch nicht schuldig*), *Gayd.* 274. Lor escot cuidoient acroire, *Rich.* 1038 (*schuldig bleiben*). Coustant escot sor s'ame acroit, *Barb. u. M.* II 438, 284. la dete k'ai acrëue, *Tr. Belg.* I 210, 141. se fius de bourgois.. acreoit debte, *Rois.* 83, 8. — *fig.* (*von Hieben*): Mout sont andui li vassal large De cos doner a grant planté, S'a chascuns buene volanté De tost randre ce qu'il acroit, *Clig.* 4083. *JTuim* 57, 16. Li doi chevalier se rassaient, Il n'acroient riens, tout sek paient, *JCond.* I 27, 880.

mit pers. obj.: jem. anborgen: On doit tresbien paier la gent De cho quant on l'a acrëue, *Barb. u. M.* IV 28, 253.

abs. borgen, Schulden machen: li reis lor avoit.. comandé Qu'il aparillassent lor oire Ou par enpront ou par acroire, *Ambr. Guerre s.* 218. *JCond.* I 137, 10. sour autrui acroit, *Prov. vil.* 99 b. — *fig.*: il puet bien sor lui trop acroire, *VdlMort* 16, 3. sor cors et ame acroire (*Schuld auf sich laden, für die Leib und Seele büßen müssen*), *eb.* 3, 5. ne voel pas sor l'ame acroire, *Regr. ND* 2, 4. Por ce est fox qui seur s'ame acroit, Qu'ele n'a gaige qu'el emploit, *Thib. d. Marly V. s. l. M.* XXI. cil qui sour se mort acroit, *Eracl.* 864. *acroire sus ses piaus, s. pel.* Je ne di pas que toutes soient Teles, mais sor ce gage acroient (*auf dieses Pfand machen Schulden d. h. in diesen Fehler verfallen*) Un gramment de teles y a, *Cleom.* 10 496. Danois (*n. pl.*) ont sor grief gage acreu (*haben sich schwer verschuldet*), *Enf. Og.* 369. *ebenso eb.* 4733.

refl.: Molt par est fols cil qui s'acreit Plus sor autre que il ne deit, *MSMich.* 2982.

acrois *s. m.*

Il ne deit faire a clerc n'a iglise defeis, Ne tolir rien de (*l.* del) lur, mes mettre i pot acreis, *SThom.* 58. Desur l'autel l'ad confermé Cest acreis, *SGile* 2305. Ne rendra le chastel pur or ne pur argent Ne pur Escoce d'acreis (*Schottland an Mehrung seines Besitzes*), se il l'aveit en present, *Fantosme* 1444. *SClem. P* 693. *eb.* 13127.

acroissement *s. m.*

Zunahme: acrassement (*incrementum*), *Greg. Ez.* 10, 29. accroissemens est cele euvre de nature qui fait croistre un petit enfant ou autre chose de sa generacion jusqu'a tant que ele doit croistre, *Brun. Lat.* 149. *Jub. NRec.* II 131. *Rose* 20452. *Ménag.* II 63.

acroisseor *s. m.*

acroisseux: auctor, *Gloss. Carp. accrescentia* (*damit ist wohl „Mehrer, Förderer" gemeint, nicht „dernier enchérisseur", wie Henschel annimmt*). [*Vgl. Godefroy I 88c.*]

acroistre *vb.*

intr. wachsen: Ja n'i acroisteroit mes pris Le vallissant d'un esporon, *Perc.* 24352.

trans. mehren, erhöhen: d'or vus honu-

rast, Si acrëust vostre clarté Par l'or, *MFce Fa.* 1, 13. vengerai Cest honte ou je l'acroisterai, *Rich.* 1032. pour le prouffit du mesnage acroistre, *Ménag.* I 6.

hinzufügen: Se quarante semaines öust suraconpli, E puis apres i fussent acru (*für acrëu!*) quarante di, *SThom. B*[1] 81a 19. De leur femes orent enfans, Dont il acriurent gens moult grans, *Mousk.* 205.

refl.: En buissons aspres, espineus S'acroist et est ses propres lieus, *Propr. chos.* I 32, 8. Por ce qu'a dieu se volt acroistre, S'apetiça en petit cloistre, *Méon* II 116, 3653. Moult se sout bien ou ciel acroistre, Quant a terre s'apetisa (*die Kaiserin, die ins Kloster trat*), *GCoins.* 722, 690 (*vgl. apetisier*).

acroissant pc. prs. als adj.: Carlemainnes .. C'est a dire sire acroisans, *Mousk.* 4386. toudis acroissans *und* a touz temps acroissans *weist Carp. augustus 5 aus Urk. 13. Jahrh. als Übersetzung des Kaiserattributs „semper augustus" nach.*

acroper *vb.*

trans. übertr. demütigen, niederdrücken: Ce nous aloit si acroupant Et destourbant tout(e) nostre affaire, *GCoins.* 464, 126.

refl. sich niederkauern: Acroupez vos lez moi, et si chion, *Audigier* 50. Devant ne sai que[l] mariole..Toute jor satoit (*l.* s'aloit) acroupant, *GCoins.* 464, 125. *Barb. u. M.* IV 455, 98.

acropie *s. f.*

S'un[s] dolenz fait une acroupie Ou un enclin devant s'ymage (*der hlg. Jungfrau*), Lors li porte si bon courage.., *GCoins.* 465, 172.

acropir *vb.*

trans. übertr.: Quel ribaudaille sont ceux la qui nous veullent acroupir?, *Urk. 14. Jahrh. Carp. acroupi.*

refl.: A terre s'acroupi, li cus li bee, *Audigier* 346. Acroupiz s'est sor une couche (*l.* çouche?), *Ren.* 955. *eb.* 1303. il s'acrot ⟨:tot⟩, *eb.* 7593. le destrier Fait acropir, *Beaud.* 4276.

acropi pc. pf. als adj. verkrüppelt: tu es un nain acroupis, Qui porte le menton ou pis, *Ys. Avion.* I 93.

als subst. Name einer flandrischen Münze: *aus flandrischen Urkunden um 1400 belegt bei Carp. acroupi.*

acrüir *vb.*

intr.: crudescere: acruir, *Gloss. 7692* 353. *Guil. Brit.* 102b.

trans. fig. verhärten: Li feu[s] d'enfer certes ja art Pour gräillier ceus et brüir Qui refroidier et acrüir Veulent les genz par leur boufoi Qui sont fondé en vrai[e] foi, *GCoins.* 664, 668.

acter *vb.*

intr. Akten ausstellen, datieren: L'art d'acter aprist volentiers (*Karl der Große*) Et des estoiles les sentiers, *Mousk.* 3002.

actif *adj.*

dous vies sunt, ke li saint proicheor unt, c'est li active et li contemplative, *Greg. Ez.* 23, 25. gerpie a la vie active Por estre en la contemplative, *Méon* II 120, 3803. redescendoit De la vie contemplative Si se remetoit a l'active, *Ruteb.* II 367. la vie active.., la contemplative, *Gir. Ross.* 118. *Brun. Lat.* 458. les quatre vertuz actives, *eb.* 256. *Vieille* 235.

subst. gramm.: l'actif (*genre du verbe*), *Thur.* 185.

übertr.: Mon actif en passif mua Bigamie, *Lefèvre Lament.* I 291.

actuauté *s. f.*

Tatsächlichkeit: il ne convient pas ke peur soit prouvee tant seulement par vantances ne par manaches, mais par l'actuauté du fait, *zitiert Carp. actuatio aus Pierre de Fontaine's Conseil.*

acueil *s. m.*

Aufnahme: Partonopeus ot fait le jor Dont le coisisent al mellor C'onques vëiscent de lor iols; Et il lor fait si beaus achiols Qu'il est tenus al plus cortois C'onques vëiscent li François, *Parton.* 2292. Halt hom, proz et de grant acoil, *Ambr. Guerre s.* 884 (*leutselig?*).

metre en mal acueil in üble Lage bringen u. ähnl.: Les douze per[s] a mis en mal aquoil, *Roncev.* CCCCLIII. Estes le vous en mal acueill, *Claris* 10 463. Tant sont pris en mauvais escuel, *Regr. ND* 95, 5.

Angriff: Entour lui ot moult grant aquel, *Mousk.* 21 800.

Gegenstand des Strebens: mi oeil Qui si haut ont pris leur acueil, *Jub. NRec.* II 262.

acueillir *vb. s. acoillir.*

acüer *vb.*

trans.: *schärfen, spornen, antreiben zu* (*a a. r.*): Car se par le clergié fussent sens accü-

et, Tout mal et trestout visce seront respüet, *GMuis.* I 206. *eb.* II 19. *eb.* II 37. chou que je ne voy (*der Umstand, daß ich blind bin*), m'a mes sens acüés, *eb.* II 182. De vous me vient tout, bien le sai. Pour chou mes sens acüet ay A vous löer et a benir, *eb.* I 53.

d'a. r.: Tout estat tout (*l.* tous) leur sens ont de mal acüés, *GMuis.* I 195.

acufardir *vb.*

acufardi pc. pf. als adj. träg: Il ne resanlent pas hommes acouardis K'on voit iestre precheus et tous acuffardis, *GMuis.* II 110.

acuit *s. m. s. aquit.*

aculer *vb.*

trans. zurückdrängen an: souz les arbres retenues, S'estoient (*les eschieles*) a destre tenues, Ou l'en ainçois les acula, *GGui.* II 7043.

jem. den Rücken kehren: Trestous li mons mout tost l'acule (*den Leib nach dem Scheiden der Seele*), *Regr. ND* 62, 7.

refl. sich mit dem Hintern anstemmen, anlehnen: Or dont, Bernart, qui fors rains as, Va, si t'acule a cel huiset Et si l'entrovre un petitet, Tant que li leus i puisse entrer, *Ren.* 13 347. Environ l'estandart s'aculent (*die zurückgedrängten Krieger*), *GGui.* I 6885 (*S.* 302).

aculverter *vb.*

trans.: Meuz volent que tuit les esbuillent Que ja mais un sol en recoillent Ne que issi seit Normandie Par Raol Torte mais honie Ne issi del tot acuvertee; Ce ne puet mais aveir duree, *Chr. Ben.* 15 726.

aculvertir *vb.*

trans. knechten: Chevalier sont acuiverti, *Bible Guiot* 213. Mors acuivertist roi et pape, *Thib. d. Marly V. s. l. M.* XXX. Ne fust ore vostre venue, Tote eussons France perdue, Et s'ore i perdiés la vie, Dont seroit ele aculvertie, *Parton.* 2786. Ainsi sa terre acuverti Li rois Jouhan (*machte es dem Papste zinspflichtig*), *GGui.* I 5995.

acumuler *vb.*

trans. anhäufen: les biens qu'il accumula *GMuis.* II 301.

acurer *vb.*

trans.: Par icel Dame Dex qui tot le mont acure, *RMont.* 385, 30.

refl.: Vint et un poins y treuve (*am Würfel*), quant au conter m'accure, *GMuis.* II 3.

acusacion *s. f.*

Beschuldigung: et font rober le menue gent et destruire par lor acussasions, *JTuim* 104, 5.

acusance *s. f.*

Bekennen, Gestehen: Que vaut covrirs et acusance?, *Guil. Pal.* 1637.

acusatif *s. m.*

gramm. Akkusativ: *Thur.* 51.

acusement *s. m.*

delatio: acusemens, *Guil. Brit.* 104b. sai bien.. Que (*l.* Qui) mon seingnour l'acusement Fist de vous, *RCcy* 5263. *JJour.* 1348. *Beauman.*[1] 6, 19.

acuseor *s. m.*

delator: asenseres (*l.* accuseres), *Voc. Evr.* 6. delator: acuseres, *Guil. Brit.* 104b. *Dial. Gr.* 152, 13. L'accuseor et l'accusé, *Chast.* XV 110. vil renomee est que tu soies accuseres, *Brun. Lat.* 419. *eb.* 604. *JMeung Tres.* 1340. *GMuis.* II 51. un espie ou accuseur de marchans de sel non gabellé, *Urk. 14. Jahrh. Carp. accusio.*

acuser *vb.*

trans. mit pers. obj.: anklagen, beschuldigen (*d'a. r.*): Sainte ne saint (*l.* sainz) n'ose acuser Nului qu'ele vueille excuser, N'escuser chose qu'ele acust, *GCoins.* 378, 133. Devant l'esvesque acuses fu, *NDChartr.* 204. Miex ameroie estre dampnee Que par moy fuissiés acusee, *RCcy* 2358. sans autruy accuser, *Ménag.* I 26. li demanda Se ce ert a tort ou a dreit Que de l'oile acusez esteit (*der Unterschlagung des Öls*), *Chast.* XIV 160. par non nul n'en acus, *Barb. u. M.* I 344, 2266. L'en l'acuse de mauvès plaist, *eb.* III 442, 82. s'äyde li refuse Et de sa paresce l'escuse, *Lyon. Ys.* 2980. Cel doit on d'outrage acuser, *Ruteb.* II 438.

mit (meist) sächl. obj.: anzeigen, offenbaren, verraten: n'acusat pas lo visce del pere de l'abie, *Dial. Gr.* 15, 3. tot ce qui me plaist refusent (*mein Leib und mein verliebtes Herz*) Et ce que celer voel acusent, *Guil. Pal.* 1062. li cristal (*Spiegel*).. Tout l'estre du vergier accusent, *Rose* 1569. Et s'acusoit son convenant, Il le feroit ardoir et (*wohl* ou) pendre (*der Verratene*), *RCcy* 2950. ilor fu acussés Uns mout tresgrans tressors qu'il quidoient enbler, *Aiol* 9735. se pensa qu'ele ne reman-

roit plus ilec; que s'ele estoit acusee (*wenn ihre Anwesenheit verraten würde*) et li quens Garins le savoit, il le feroit de male mort morir, *Auc.* 12, 9.

refl. sich zu erkennen geben (?): *Aiol* 3582 (*anders deutet W. Foerster, anders Aiol SAT*).

acuson *s. f.*

acuson, accuson, acconison, *was Carp. accusio aus Urk. 13. und 14. Jahrh. zitiert, dürfte aus* acoison (*achaison*) *verderbt sein.*

acutir *vb.*

refl.: En un cros sur la mer s'est[eit] pus acutie, *Horn* 4881 (*vgl.* En un cros sur la mer se musçat pur pöur, *eb.* 4883). *s. cuter.*

adaignier *vb.*

trans.: cil en (*de ma fille*) est si dervés, Por çou ke ne l'adaigne, k'a moi s'en est mellés, *Main.* III 90. *Eracl.* 1343. ja mais ne m'adaignera Cele qui n'adaigna por moi Conte ne duc ne fil a roi, *Ille* 1786. Diex d'amours, pour coi ne muir, Quant ce que j'ains ne m'adaingne?, *Bull. SAT 1886* 62. *Barb. u. M.* III 393, 410. Sire, or voi jo le duc qui nul home n'adaigne, *God. Bouill.* 123. Huedon encontre, mais moult petit l'adaingne, *Mitt.* 225, 19. nul de nos conrrois n'adengne (*indem er sich keiner der Scharen anschließt*), *Rich.* 2069. Ne veut ne tenchier ne mesdire A nului, car tant nes adaigne, *Barb. u. M.* I 229, 647. *eb.* III 134, 199. *JCond.* I 355, 13. nus ne m'i veult adaignier, *Watr.* 239, 254. Tex sordens (*l.* sordois) lor est crus, qui gaires nes adaigne (*schont*), *Ch. cygne* 234. li rois cui maltalens n'adegne (*l.* qui maltalent?), *RAlix.* 499,8. Ses maus li croist tant et engraigne Que joie ne confort n'adaigne, *Parton.* 4822. li glous Gaufrois qui loiauté n'adaingne, *BSeb.* VII 179. t'uevre ton savoir n'adaigne (*dein Tun nimmt keine Rücksicht auf deine Einsicht*), *Barl. u. Jos.* 8019.

refl.: li rois tant s'adaigna Que devant iaus s'agenilla, *Barl. u. Jos.* 1371 *Var.*

adalier *vb.*

trans. necken, reizen (?): Bien me ses, fait cil, adaier, *Drei Fr.* 213 = *Regr. ND* 206, 9.

quälen: *s. Froiss. P* (*Glossar*) *und Scheler Froiss. Chr. Gloss.*

adamagier *vb.*

trans.: *Dolop.* 335. Orchies (*Ortschaft*) Qui envers le roi s'ostaja, Par quoi nul ne l'adomaja, *GGui.* II 10 930. *Rich.* 2709. Durement les adomagierent No gent, *RCcy* 7503. *Ren. Nouv.* 932. *Watr.* 26, 807. de mort adamagiés (*tödlich beschädigt*), *BSeb.* XVI 972.

adamajable *adj.*

schädlich: Tant iert ses (*des Flusses*) cours adomagables, *Watr.* 264, 1056.

adamas *s. m.*

Diamant: Tuit sont de marbre et d'adamas, *En.* 426.

adamer (*damnum*) *vb.*

trans. schädigen: asalir et gieter Et les gens de la vile destruire et adam(i)er, *RAlix.* 80, 5. Il les (*seine Vasallen*) maintint en pais, n'en volt un adamer, *Ch. cygne* 209. La contesse fu del sien (*das Land ihres Gatten*) dame; Mais assés fu qui l'en adame, *Mousk.* 24 478. Or oiés com dieux nos adame Ki tel signor nous a tolu, *eb.* 27 448. *eb.* 9813. *Roi Cambr. Ave* 186. Ceste proiere mout m'adame (*kränkt*), Si n'en voel mais.öir parler, *Femme chaste I* 694. je ne cuit por nule chose, Beste sauvage soit si ose Que (*Hds.* Qui) ton gent cors ost adamer, Plaier, sanc faire ne navrer, *Guil. Pal.* 155. lor cors par flame adamer, *SQuent.*[2] 86.

refl. sich schaden: Od li (*Pepin*) fist en son liu gesir Sa sierve, et s'en fist son plaisir. Et saciés que trop s'adama (*Berte*), Quar Pepins la sierve enama, *Mousk.* 1984. *eb.* 30 314.

sich beklagen, sich Vorwürfe machen: Molt s'en complaint, molt s'en adame, *StJul.* 1891 *mit Anm.*

adamer (**addominare*) *vb.*

(*ait. adonare, s. A. Tobler, Berlin. Akad. Sitzungsb. 1907, S. 747*)

trans. bewältigen, bemeistern, unterwerfen: Car quanqu'ele aconsiut asome, Et de tot son pooir la dame (*l.* l'adame), *Compl. Jerus.* 117. C'anemis ne m'i tiegne, conduie ne adame, *Priere Theoph.* 103d. *Mousk.* 17 097. *Aiol* 289. adampnés (*im Spiel*), *eb.* 2548. tout ai el dangier ma dame Cuer et cors, dont elle m'adame, *BCond.* 138, 162. ma dame Qui a tort me grieve et adame, *eb.* 324, 1640. *eb.* 329, 1792. *eb.* 184, 27 *u.* 28. *vgl. adominer.*

addicion *s. f.*

soit faict le crochet par adicion d'ung trou ou d'une cheville de estrange bois, *BBerger* 78.

adebonairir *vb.*

trans. begütigen: adebonnairir, assoager: mansuefacere, *Gloss. Carp. mansuetarius.* Sains Esperis de maintenant Li adebonairist son corage, K'il avoit primes plus salvage, *Barl. u. Jos.* 863 *Var.* (*eine Silbe zuviel, wenn nicht Verschleifung*). pour le cuer le roy adebonnairir, *Joinv.* 310a.

adecliner *vb.*

intr.: se autre achoison ne vient qui le face adecliner a la vie des bestes, *Brun. Lat.* 305 (*Var.* decliner).

adellier *vb.*

trans. mager machen: *Lai de la Rose* 394.

ademander *vb.*

trans.: ne sui pas encor si mestre Que vous sëuisce raconter Tout çou que vous a demander (*l.* ademander) Me vorrïés, si com jou croi, *Perc.* 33802:

ademesse *s. f.*

=*ademise*: *En.* 6987 *Var. der Hds. G.*

ademestir *vb. s. adomestir.*

ademetre *vb.*

intr. herunterkommen, sinken: Par les mauvais, dont il est tant, Vait li siecles ademetant, *BCond.* 33, 50. fisent pais as anemis, Dont il furent moult ademis Et mains proisié et mains cremu, *eb.* 10, 278. Lassés de cors et ademis, *eb.* 230, 754. *eb.* 192, 159. Et sont de tous biens ademis Et ont tout leur usage mis En amasser les grans tresors, *eb.* 2, 47.

trans. hinuntersenken, herunterziehen: Chertes, s'uns enfes l'eust mis En la fontaine et ademis, Si l'eust il puchié tout plain (*le baril*), *Barb. u. M.* I 224, 488. riens n'aquiert (*durch sein Liebeswerben*) N'a li (= *lui*) ne la puet ademetre, *Méon* II 44, 1373. Ademet chi ta volenté Et si me porte reverenche, *Barl. u. Jos.* 5974.

bestimmen, festsetzen: Prenons bataille a un jor ademis, *RCambr.* 4260.

refl.: Ademetant se vet sor un cheval gascon, *RAlix.* 131, 19. *eb.* 41, 2. Il s'ademet par grant vertu, Fiert le sodan sor l'elme agu, *Parton.* 9869. l'escu pris, Parmi le pré s'est ademis, *eb.* 9650. *eb.* 2221. En la presse greignor s'est li ber ademis, *Chans. d'Ant.* II 244. Puis s'est devers le bosquet mis Et vers l'uisset s'est ademis, *RCcy* 2442.

sich daran machen, sich verlegen auf (*a a. r.*): N 'il n'est biens, s'il s'i ademist, C'on pëust faire ne savoir, K'il.. N'en sëust trop en un seul jor, *Escoufle* 116. Qui se vorra bien ademetre A lui servir, *GCoins.* 73, 2006. *Mousk.* 12298.

sich trennen (*d'a.*): Dame, mes cors s'est ademis Por vos, je n'an dout mie, De mon cuer que vos aveis pris, *Oxf. LHs.* I 8 III. Puis que de roi s'est ademise (*da Rom auf einen König verzichtet hat*), N'iroient mes por lui (*d. h. por Rome*) an ost, *Calendre* 388. *Bartsch Langue et litt.* 558, 34.

ademis pc. pf. als adj. eifrig: Moult par est fors et grans et ademis (*der Sarazene*), *Og. Dan.* 2611. *Escoufle* 4127. *Ren.* 5902. uns messaigers li vint touz ademis, *Jourd. Bl.* 4178. *Ren.* 28761. Fiert le premier k'a lui fuit ademis, *GViane* 504. *eb.* 2229. *Mitt.* 16, 19. Envers Karlot s'en va tos ademis, *HBord.* 22. *ähnl. eb.* 24. *von Tieren* (*Rossen*): Et li cevalx li salt tos ademis, *Og. Dan.* 2747. Torne vers moi ton destrier ademis, *RCambr.* 2522. ademois, *God. Bouill.* 205. *Aiol* 5019. *eb.* 5089. Ostoirs et espreviers et faucons ademis, *God. Bouill.* 110.

s. esdemetre. vgl. prov. endemetre, esdemetre.

ademise *s. f.*

Perc. 14294. De plainne terre est en cheval saillis, Devant le roi deus ademises fist, *Gayd.* 42. Por quoi fait nus grant ademise, Boban demoin(a)ne ne dangier?, *GCoins.* 694, 239.

L'eve aprestent, napes sont mises. N'i ont pas fet granz ademises, Ainz en fist on lues quanq'en dut, *GDole* 863. Ne fisent pas grans ademises, Au mengier s'asïent la gent, *Perc.* VI 203. Gérars n'i fist plus ademise (*Michel richtig*: *délai*), *RViol.* 139. *gllt. eb.* 239.

adenerer *vb.*

trans. zu Gelde machen, versilbern: les diz vendeurs en ont sousmis et obligié.. tous leurs biens..meubles et heritages..a justicier, vendre, despendre et adenerer a tel feur, *Urk. 14. Jahrh. Carp. adaerare.* commissaire du roy pour vendre et adenerer tous les biens meubles et immeubles..eschëus et acquis au roy, *Urk. 14. Jahrh. eb.*

adentee *s. f.*

Buffe, colee, Joee, adentee, Tel sunt lor avel, *Rom. u. Past.* II 73, 42.

adenter *vb.*

intr.: Mult veissiez homes tumber, Les

uns sor les altres verser E trebuchier e adenter *Rou* III 8113. La veist on.. Maint chevalier cheoir et adenter, *Gayd.* 215. E poi en falt, pur turmente La nef od eals que n'adente, *Brand. Seef.* 902.

trans. mit den Zähnen fassen (?): Au provost a sauvé la gorge Que li chien orent adenté (*oder bezieht sich* que *auf* provost *und heißt* adenté „*umgestürzt*“?), *Barb. u. M.* III 325, 917.

umstürzen: Fiert e chaple, maint en adente, Maint en ocit, maint en crevente, *Troie* 24249. l'adente Tot estendu encontre terre, *Barb. u. M.* IV 185, 126. gisoient souvin et adenté, *Enf. Og.* 6349. D'ommes envers et adentez Sanz vie et touz ensanglantez, *GGui.* I 1450. Les mainent le plus mal qu'il peuent; A terre pluseurs en adentent, *eb.* II 6363. Mors.. Qui les levés en haut adentes, *Thib. d. Marly V. s. l. M.* III. adenta son visage sur ses deux mains, *Urk. 14. Jahrh. Carp. indentare. MFce Fa.* 53, 14 (*eine Schüssel*). *RSSag.* 1257 (*eine Wiege*). *eb.* 1284. 1334. *Besant* 2244 (*ein Schiff*). *GGui.* I 1874 (*Gebäude*).

übertr. demütigen: *Mousk.* 26975.

heranstoßen an etw.: Dieu.. Par la force du vent qui vente Emmi leur flote les (*die Brander*) adente Vers la queue, *GGui.* II 9579.

refl.: La s'adentent teus cent Franceis Dunt ne releverent pas (li) trei, *Chr. Ben.* 16333. Vers les nefs fuit, mult se demente, Mais sovent chet, sovent s'adente, *eb.* 27282. De la honte qu'il ot vers la terre s'adente, *God. Bouill.* 171. S'en est issuz (*Renarz*) toz adentez, *Ren.* 3400 (*sich duckend*). fu si Karahues adolés Que seur l'arçon devant s'est adentés, *Enf. Og.* 6563. *Berte* 2306. Aussi qu'eles fussent dervées, Se sont seur le lit adentées, *Cleom.* 5356. Espessement entr'eus s'adentent Ribauz qui de ce s'espoventent (*näml. über die auf sie geschleuderten Pfeile*), *GGui.* II 7684. Pour boivre en souvent leur lieus lessent; Mes bidauz envers eus s'eslessent Ainz qu'il s'i soient adenté (*zum Graben, um daraus zu trinken*), *eb.* II 11888. — Soudoiers ça et la palir, Sus qui quarriaus aguz s'adentent, *GGui.* II 11638.

übertr.: Pechié fetes a desmesure, Quant ainsi la deseritez; Vers deables vous adentez, *Claris* 27423.

adentir *vb.*

refl.: Ains me voil tot adentir A la belle enamer, *Jeanr. Brand. Aubr.* XXIII 193.

adenti pc. pf. (*a a. r.*): Tant sont apris e adenti A leccherie, a malvaisté, *Best. Guill.* 1364. Quant il furent suef norri E as delices adenti, A la char e a la luxure, *eb.* 1614. sor un bel alter.. Qui a cel oès est adenti, *eb.* 761.

s. adetir.

adenz *adv. s. dent.*

adequer *vb.*

trans. gleich machen: semble qu'il seroit bon et profitable qu'en tous les lieux ou il sera establi grenier pour le roy, que l'on y envoiast les mesures adjoutees et adequees a la mesure de Paris, *Urk. 14. Jahrh. Carp. adaequantia. vgl. äiver.*

aderchier *vb.*

(*zwflh. Etym. gibt Scheler, BComm. Glossar*)

intr.: Toutes n'adierchent mie par ces entis les entes. Se tout bien adierchoient, ce seroit aventure, *GMuis.* I 229. Mais un engien dedens avoit Ki sept pieres u dis gietoit. Gieter le fisent a espars Pour aler en divierses pars, Tant qu'une si s'en adreça Qu'a mestre Amauri aderça (*Hds.* ad'ca), *Mousk.* 25896. Et l'arcevesques en sa glise L'une part ëuist quite mise, Si com l'escriture i adierce ⟨: tierce⟩, *eb.* 11554.

refl.: Viers l'empereour cevaucierent, Sans grevance s'i adercierent (*Hds.* ad'cierent), *Mousk.* 30200.

trans.: *Mousk.* 20332 (ad'ciés). car li doi s'adrecierent Vers lui, en l'escu l'aderchierent, *Cleom.* 11348.

adercier *vb. s. adrecier.*

aderer *vb.*

refl. sich festhängen: *BBerger* 117.

adericion *s. f.*

Anschluß: adherition, *Urk. 14. Jahrh. Carp. adhaerere.*

aderir *vb.*

refl. sich anschließen: nous sommes enhers, adheriz, adherdons et adherissons aux appellations faites, *Urk. 14. Jahrh. Carp. adhaerere 3.*

aderrierer *vb.*

refl. zurückbleiben: *Urk. 15. Jahrh. Carp. apostare.*

adès *adv.*

(*Diez' Etym. zurückgewiesen von P. Meyer,*

Rom. VIII 156. Zeitlin, Ztschr. f. rom. Ph. VII 13. van Hamel, Glossar zu Rencl. Ebeling, Ztschr. f. rom. Ph. XXIV 525. G. Paris, Rom. XXX 152)

sogleich, sofort: continue: adies, *Guil. Brit.* 101a. A ço que dist Palamedès Ot dit e respondu adès, *Troie* 10548. Entre lui e Diomedès, Les en font entrer (*die Trojaner in ihre Stadt zurück*) si adès Que mil en laissent de forsclos, *eb.* 22864 *Var.* (*schnell?*). E mot a mot par tot li aveit respondu; Par beau latin adès ad chescun point solu, *SThom.* 2314. Dame, honte m'est que jel die, Mes tout ades le vous dirai, *Méon* II 168, 443. tels est en la droite trace Qui ne prent mie tout adès, *Barb. u. M.* II 202, 569.

jetzt: Mes que que l'an avaingne après, Eidier li voudra il adès, *Ch. lyon* 3372.

zugleich: Jason Ert arivez e Herculès, E autre chevalier adès, *Troie* 1006. Cassandra ot non cele après: De deviner sot cele adès (*ebenso; vorher v. 2941 hieß es nämlich von Helenus*: deviner sot), *eb.* 2954. *eb.* 5212.

adès..adès bald..bald: s. Orelli Afz. Gr. S. 305. —

fortwährend, immer: Et por ce reclamoit adès Deu avant et sa mere après..Et fist la nuit oreisons maintes, *Ch. lyon* 4855. Pirrus vuide del sanc adès (*Var.* Pirrus (*dat.*) voide (*entströmt*) le sanc adès), *Troie* 24328. *Eust. Moine* 115. Le siut adies amont aval Tant qu'est venus en Ingeval, *Ferg.* 6, 15. Et plus est buens a essaiier Uns petiz biens que l'an delaie Qu'unz granz que l'an adés essaie, *Ch. lyon* 2518. Et maus li avendra ades en sun vivaunt, *SThom.* 530. Virgene remest dont et ades, *Barl. u. Jos.* 7762. Ades fu dieu et est et sera en ung point, *JMeung Test.* 205. — *tot adès*: Et ses enuiz tot adès croist, *Ch. lyon* 2781. ne se mut, Ainz l'a tot adès regardé, *eb.* 3473. *eb.* 3271. tut ades, *SThom.* 656. *Rose* 2355. mout lor pleisoit a tenir Tot ades conpeignie ansanble, *Guil. d'A.* 1415 *Var.* A son mangier serveit le rei E la rëine tut ades ⟨: pes *Frieden*⟩, *Chr. Ben.* 13665. tout adès, *Bast.* 486. tosjors adès, *StJul.* 4407.

gleichwohl: Et por ce se pooit mout fort Mes sire Yvains doter de mort. Mes adès tant se contretint Que li lions outre s'an vint, *Ch. lyon* 5627.

mit imp. immerhin, meinetwegen: Ades aime, mes que tu soies Loing de mes roses toutes voies, *Rose* 3210.

viel: Chevaliers ot pro e adès, *Troie* 10566. *eb.* 15612. Parlé i ot (*es wurde da geredet*) prou et adès, *eb.* 17019 *Var. eb.* 17434. Ulixès, Qui de parole sot adès, *eb.* 19852. Mes puceles dont j'ai adès Tendront cest jugement, *Mer.* 904. Et quant cele a parlé adès, L'autre redit greignor reson, *eb.* 934. tant se combatroit A lui que li uns en seroit Si las qu'il en avroit adès, *eb.* 1803. *eb.* 3381. 3538. *Rose* 9693.

adès adès immerfort: *Jeanr. Brand. Aubr.* XVIII 81.

adesentir *vb.*

trans. auf die Probe stellen: Il (*meine treulosen Hofgenossen*) m'ont assez adesentu, Et je lor ai trop consentu, *Trist. Bér.* 3195. Lors aperchevras son samblant Et entendras bien son talant (*wann du seinen Lieblingsbaum umgehauen haben wirst*); Dont porras faire un cointe ami, Quant tu l'avras adesenti, *RSSag.* 2543.

adeser *vb.*

(*Etym. addensare, s. G. Paris, Rom. IV 501. Gröber Substr. S. 235*)

intr. (*a a. r. oder a a.*): Pluie n'i chiet, rusee n'i adeiset, *Ch. Rol.* 981. Qu'ele (*l'espee de l'arbaleste*) eschape lués et destant Que riens nule adoise a la clef, *Ch. lyon* 919. Sachez, un[c] al feu n'adesserent Uncor(e) cil qui la chose emblerent; Ja si poi n'i adesserunt Que maintenant aparistrunt Faus, *Chr. Ben.* 7310. A ses neveus ala les esperons fremer, Ains n'i laissa nului fors que lui adeser (*vor dem Ritterschlag*), *BComm.* 70. nu a nu a li adoise, *RCharr.* 1096. A une femme alout gesir Que li aveit fait encovrir (*diables*); Mais n'aveit a li adesé Fors de corage e de pensé, *Chr. Ben.* 25718. Grant diablie a fait par foi Quant onques adesa a moi, *Blancandin* 790. *Berte* 2728.

fig. sich abgeben, sich in Verbindung setzen mit (*a a.*): Quant une dame est si cortoise, Qu'a un malëureus adoise, *Ch. lyon* 2462. apres la ascension de notre seigneur il (*saint Marceau*) adesa tous diz a saint Pierre, *Heiligenleben zitiert von Carp. adens.*

trans. (*a. r. oder a.*): unques n'i furent adesé N'emblé ne pris ne regardé (*die an einer Eiche aufgehängten Armringe*), *Chr. Ben.* 7432. Mais en la teste ne l'ad mie adeset,

Ch. Rol. 1997. *Ch. lyon* 4235. Ostez vostre lion, biaus sire, Se vos plest, que plus ne m'adoist, *eb.* 5677. Nuls ne fust si hardiz, kes osast adeser, *SThom.* 2004. les miens en leissiez aler, nes adesez, *eb.* 5448. ja ne trovast Qui par mau respit l'adesast (*der Reisende im Lande herum*), *Chr. Ben.* 7387. Ne tant com vos ensi estés, De moi adesés ne serés, *Parton.* 9782. Laissiés l'en pais, mar i ert adesés, *Mitt.* 62, 29. *GCoins.* 186, 308. el ne t'a cure d'adeser (*zu leide tun*), *Poire* 2160. conment osas penser Que si hideuse beste osas ains adeser?, *Berte* 75. S'onques d'ome fui adesee Carneument ainc se de vous non, *CPoit.* 19.

a. r. a a. r.: Ja li ëust la bouche a la soue adesee, *Gaufr.* 59. qui tant i puet presser Qu'il i puist aprocier ne ses mains adeser, *Alex. H* 1160.

adesertir *vb.*

intr. (?) *veröden*: Qant Renart vit adesertir Son castel gaste et enhermir, *Ren.* 12633.

adesseement *adv.*

Tut adesseement et pis et pis ovrer (*malis deteriora de die in diem adjicere*), *SThom.* 3407. Quarante jurs entiers tut adesseement, *eb.* 4189. Chescun de nus devreit aveir Oile en sa lampe por ardeir Devant deu adesseement, *Guil. JND* 689. [*vgl. Godefroy I 100b.*]

adestiner *vb.*

trans. zuteilen (*als Los*): C'uns regnes si garnis nous est adestinés, *RAlix.* 249, 5.

adestre *adj.*

Viertus si noble et si adiestre (*wie prouece*), *BCond.* 187, 13. *s. Godefroy I 100c. J. Jud, Arch. f. n. Spr. CXXII 174.*

adestrer *vb.*

trans. auf der rechten Seite begleiten (*oder*: *an seiner rechten Seite führen* (?), *vgl. Morg. Magg. X 104*: *Carlo lo vide molto lietamente E sempre a man sinistra se gli pone, Quantunque il re pagan ciò non volia*: *Ma Carlo gliel domanda in cortesia*): Espaneliz fors le vait adestrant, *Ch. Rol.* 2648. *RMont.* 114, 20. *Aye* 27. Deus! qui puet cil chevaliers estre, Qui la bele pucele adestre?, *Erec* 764. *RSSag.* 3508. Alés si m'amenés le François deffaé. Et paien i corurent si li ont adestré, *Chans. d'Ant.* II 21. Li rois Cesar li est a destre Et par la resne a or l'adestre, *Dolop.* 35. Hues adestre son frere Gerardin, De l'autre part li frans abes le tint, *HBord.* 31. A tant poignent tretuit ensemble Vers le destrier, si l'adestrerent (*ein herrenloses Roß*), *Claris* 24867. *Ferg.* 3, 4. Et Cleomadès l'adestra (*seine Mutter der Braut entgegen*), *Cleom.* 14814. Car chascune dame tenoit Un chevalier qui l'adestroit, *eb.* 16650. Rois Cleomadès l'adestroit Tout droit au lès par devers destre Et Melocandis a senestre, *eb.* 17764. De son destre lez ert moult pres Li rois Carmans, qui l'adestra, Et li rois Baldigans ala Delez li au senestre lez, *eb.* 17771. *BSeb.* XV 1045. *ohne Rücksicht auf die Stellung zur Rechten oder zur Linken*: Dou roi Carmant ert adestree. Meniadus l'ot saluée Et ot a li parlé assez Et l'adestroit a l'autre lez, *Cleom.* 17072.

führen, begleiten: chilz qui aimme amie honneste, Ne s'en doit pour riens destorber, Mais adès en son cuer penser Que c'est pour lui s'autres adiestre (*wenn sie andre führt, neben andern geht*; *anders Scheler*), *Tr. Belg.* I 150, 16. Et cil ki ses (*Kaiser Friedrich II.*) fius devoit iestre, Garde Alemagne u on l'adiestre, *Mousk.* 28114. Les deus röynes adestrerent Quatre roy de grant renommee, *Claris* 16313. *übertr.*: Le non pert d'estre menestrés Puis qu'il est du vice adestrés, Dont les autres veult chastoier, *Watr.* 370, 120.

adetir *vb.*

refl. sich hingeben, widmen: Oez..Cum de deceivre est hoem hardiz, Des que auques s'i est adetiz, *Chr. Ben.* 18381.

adeti pc. pf. (*a a. r.*): A ton servise ert adetiz, *Chr. Ben.* 6565. Li uns ordres (*der geistliche Stand*) est adetiz A ce que deus en seit serviz, *eb.* 11083.

s. adentir.

adevaler *vb.*

intr.: *Mousk.* 23818. *BCond.* 298, 860. Car nus en grant honur ne monte, Se desloiautez le sormonte, Qu'il ne l'estuist adevaler, *Tr. Belg.* I 191, 251. si aval adevaleis, *eb.* I 199, 526. quant del mur adevaler Cuida, *Ren. Nouv.* 1027. Et puis si a un val adevalé, *Aiol* 1298. A un grant mont adevaler, *Claris* 14660. Un grant tertre ont adevalé, *Barb. u. M.* I 197, 1024.

refl.: *RSSag.* 3887. Contre un grant tertre s'adevale, *Barb. u. M.* IV 345, 610.

trans.: Apriès iaus l'ont faite fremer (*la porte*) Et le coulice a devaler (*l.* adevaler), *Ren. Nouv.* 786.

adevancie *s. f.*

ont lor voie acoillie Une vies voie par une adevancie Parmi le bois, *Gayd.* 235. *eb.* 247.

adevancier *vb.*

intr. voraneilen: n'ot gaires chevauchié, Quant l'ostoir vit adevancié Devant lui, qui s'estoit assis, *Escan.* 2680.

trans. überholen, zuvorkommen: *Eracl.* 4375. Et li rois Artuz chevaucha Et fist tant qu'il adevança Ces males genz, *Escan.* 16848. Bien le saray adevancier, *RCcy* 4328. se jou savoie Ma mort tost adevancier, Volentiers..Le vauroie porchascier, *Jeanr. Brand. Aubr.* XII 40. la mors qui l'adevancha, Ne li laissa pas traire a fin, *Perc.* VI 212. Se mort (*n. sg.*) ne m'adevance, s'aray entierement Vaincue le bataille, *HCap.* 147. Fols est qui tant atend que li mors l'adevance, *GMuis.* I 383. Enfertés ki fort m'adevance, *Barb. u. M.* I 123, 337.

adevancir *vb.*

trans.: Sis rova tote nuit aler, Et les prisons adevancissent, Se ils pueent, sis rescolsissent, *Brut* 12512. *Clig.* 2003. *Troie* 5760. *eb.* 8356 *Var.* Mes il (*Lucans*) fu adevanchiz ançoiz qu'il ëust mené son livre a droite fin (*durch den Tod*), *Faits des Romains* 19. *vgl. devancir.*

refl.: Un des chens s'est adevancis, Le porc aert parmi le pis, *Ren.* 22489. *Mousk.* 3160. 9415.

Vorteil, Nutzen haben: *Mousk.* 15595.

adevenir *vb.*

refl. geschehen: s'il se peut adevenir, *Aiol* 654.

adevinaille *s. f.*

Par foi tu dis adevinaille, *Ju Ad.* 51 (*du triffst das Richtige*).

Vermutung: Par adevinaille Nos grievent felon, *Rom. u. Past.* II 66, 21. *Chabaneau Mélanges* 509, 15. sans adevinaille (*sicher*), *Mousk.* 30226. La n'ot mestier(s) sohais n'adevinaille, *Enf. Og.* 5396.

adevinal *s. m.*

Vermutung: dïent par adevinaus Que che avoit fait Percevaus, *Trist. Men.* 9. Soit voirs u soit adevinaus, *Chansons et dits artésiens* VIII 110.

Rätsel: problema: adevinans (*l.* adevinaus), *Voc. Evr.* 27. Ce sont adevinal d'enfant, *Barb. u. M.* III 125, 339. Car il (*li dras*) n'ert blans, ne noirs ne pers, Ne vers, ne jaunes, ne vermaus, C'estoit un[s] drois adevinaus, K'a paines povoit nus savoir Quel color il povoit avoir, *Cleom.* 17048.

adevinement *s. m.*

augurium: adavinement, *Gloss. Carp. divinus 1.*

kränkende Reden: *Bern. LHs.* 466, 2. *Urk. 14. Jahrh. Carp. divinus 1* (*Anspielungen?*).

proble(u)ma: adevinemens, *Guil. Brit.* 126a.

adevineor *s. m.*

augur, c'est a dire adavineur sus le chant des oiseaux, qui sont appellez auguremens, *Raoul de Presles Übersetzung der Civitas Dei bei Carp. divinus 1.* adevineur *wird auch für* ademneur *zu lesen sein in der von Carp. addempnare angeführten Stelle.* *BCond.* 327, 1719 (*Erraten*).

adeviner *vb.*

intr. weissagen: sai a deviner (*l.* adeviner) Des coses ki sont a venir, *Ren. Nouv.* 4804. *BSeb.* XII 728 (*wo* adeviser *zu ändern ist in* adeviner).

böse Reden führen über jem. (*sur aucun*): *s. Urk. 14. Jahrh. Carp. divinus.*

sich ausdenken: Si con jou pens et adevin, *Guil. d'A.* 1814 *Var.* Teus en (*näml. d'amor*) maine molt granz bobanz Qui n'en set pas adeviner (*nach dem Erraten davon reden*), *Conseil* 91.

forschen: Le chien samblent a la quisine, Qui pour son preu i adevine, *Sone* 3024.

trans. weissagen: Quar ses cuers bien li dit et adevine Conment s'amours me travaille et demainne, *Blondel* XVII 19. D'adeviner sens u folie Est wis et porte astrenomie, *Mousk.* 9780. *eb.* 31113.

sich ausdenken: or adevine (*besinne dich*), S'onques ëus suer, frere ne cosine, *Alisc.* 135. Pluisour metoient lor ententes A adeviner que c'estoit, *RHam* 320. Le vray vous en diray sans ce que l'adevine, *HCap.* 83. Plus de biens.. Qu'il n'oseroit imaginer, Souhedier ne adeviner, *Froiss. P* I 14, 428.

adevinier *s. m.*

adaviniers: augur, *Gloss. Carp. divinus 1.*

adherir *vb. s. aderir.*

adicion *s. f.*

des choses..Qui vont par volenté delivre.., Set diex quanqu'il en avendra Et quel fin chascune tendra, Par une adicion legiere, C'est assavoir en tel maniere Cum

eles sunt a avenir, *Rose* 18258. *s. Froiss. P Glossar.*

adinvencion *s. f.*

Oxf. Ps. 76, 12. *eb.* 80, 11. *GMuis.* I 275. 288. 354.

adire *vb.*

trans. einreden, glaublich machen: Nulz ne poroit adire les malz qu'il sofferront, *Poème mor.* 150d. de che mal (*de dents*) avoit il si grant grief que on ne l'adiroit a nul homme, *Scheler Froiss. Chr. Gloss.* telles Que ne vous adiroie hui queles, *BCond.* 209, 136 *Var.* chevauchoit Vestus tant noblement que nulz ne l'adiroit, *HCap.* 204. nuls ne m'adiroit decha mer ne dela, Que ne fuissiés ses frere, *BSeb.* XIV 747. nuls hons ne m'adiroit Que ne soit mais consaus qui ensi vous dechoit, *Bast.* 5791.

ausreden (?): Et il les fist prendre et ocire, C'onques nus ne li pot adire, *Mousk.* 13762.

adit pc. pf. in Verlegenheit, beklommen: qui de carité n'a mie, Ja n'enterra em paradis, De ce ne pourroie estre adis, *BCond.* 41, 290 *Var.* pour s'amour jadis J'ai esté souvent si adis Qu'a painnes me pooie aidier, *Froiss. P* II 22, 739. Un peu en fui premiers adis Et esbahis pour l'aventure, *eb.* II 57, 1925.

adirer *vb.*

(*Etym. s. Littré* [*von a dire*]. *Diese Etym. gestützt durch Jerus. 6804*: *en sont cent poil a dire* [*fehlen 100 Haare*]; *auch prov.*: *Tot agui apres C'a dire non fo res, Bartsch Leseb. 134,48*)

trans.: Avint que a Cis.. furent adnes adirez (*perierant asinae Cis*), *LRois* 29. adnes que a mun pere furent adirez, *eb.* 34 (*fehlt im lat. Text*). J'ai donc perdu, non pas trové Mon fiz que j'aveie adiré, *SAlex. R* 766. ne sai que face Quant je si tost l'ai adiree, *Barb. u. M.* II 434, 167. ele ot adiree Sa chapete bure, *Rom. u. Past.* II 19, 11. *Mont. Fabl.* V 35. Lonc tens a esté adiree (*l'estoire*), Mes or l'a uns mestres trovee, *Ren.* 20493. c'estoit adire[e], Par luy seul seroit recovree (*la science de la chasse*), *Tres. Ven.* 153.

tautol. perdre et adirer: mon fiz avon retrové Qui ert perdu e adiré, *Besant* 3442. Mout le convoie la gent de la cité; Et quant il l'ont perdu et adiré, Baissent la terre par ou il est passés, *SVou* 489. disoient qu'il l'avoient perdue et adiree, *Ord. LMest.* 377.

adjectif *s. m.*

gramm.: quantes manieres de nom sont? deus. queles? le substantif et li adjectif, *Thur.* 170.

adjoint *s. m.*

Gehilfe, Beistand: a fin que nous avec li, comme adjoint de par nous, procedissiemes et allissions avant en la dicte besoigne, *Rois.* 357.

adjugier *vb.*

trans. zusprechen: de recevoir ce qui seroit adjugié por li, *Beauman.*[1] 4, 4.

admetre (*verschieden von ametre*) *vb.*

trans. zulassen: la poestez.. de vos admettre en la gloire daus ceaus, *Serm. poit.* 198.

adob *s. m. s. adop.*

adobement *s. m.*

Ritterschlag: Si fusse chevaler e usse adubement, *Horn* 1379. Ainz qu'il vousist lessier la vile.. Fist il.. Chevalier son frere Löis.. Tost après cel adoubement Des ci devant ramentëu S'est l'ost vers Flandres esmëu, *GGui.* II 4764.

Ausstattung, Schmuck: Molt fu ses adoubemens beax, *Barb. u. M.* IV 91, 340. Adubbement nul ne mist En parole que il deist, *SClem. P* 971.

adobeor *s. m.*

adubur de vigne, *Horn* 1159 *Var.* dubbeour (*wohl* adubbeour) de veils draps, *Man. de lang.* 398.

adober *vb.*

trans. mit pers. obj.: *zum Ritter schlagen*: Li rois tint court a Lengres la cité, De mains leus sunt li baron assemblé. La fu Garins chevaliers adoubés, *Gar. Loh.* I 64. il vous fera chevalier adoub(t)er, *BSeb.* XIX 213. Quant il fu venuz en eé, A chevalier l'unt adubé, *MFce Lais Y* 470. A chevalier l'a adubé, *eb. M* 292. Chevalier furent de novel adoubé, *Nymes* 25. De novel somes adobé, *Clig.* 1298. Sire, por dieu, qui en la crois fu mis, Vus requier je, ains que jors soit fenis, Soit adoubés mes freres Auberis; En totes cors en iert plus seignouris.. Le jor mëismes n'i ot plus terme mis, Fu chevaliers li damoisiaus de pris, *Auberi in Romv.* 222, 29. *Joufr.* 107. Devint a Gournai

chevaliers. Armes et cevaus li douna Rois Felippes ki l'adouba, *Mousk.* 20596. *Claris* 366. 370. nuns ne puet En grant pris par armes monter, S'ançois ne s'a fait adouber, *Beaud.* 490. Nus hom nez qui soit adoubez De l'ordre de chevalerie Ne doit dire tel moquerie, *Escan.* 11784. *übertr.*: Vus ja ne seiez muine renduz ne adubez, *Rou* II 1728.

ausstatten: Adoubez le a loi de chevalier, *Cor. Lo.*[1] 1636. Si l'adouba a loi de chevalier, De fort hauberc et de heaume d'acier, De bone espee et de tranchant espié, Et de cheval, de roncin d'escuier, De palefroi, de mulet, de somier, *eb.* 1640. Li Borguignon ont Aubri adoubé (*gerüstet*), *Gar. Loh.* I 84. car me donés Armes, et si m'en adoubés, *Ferg.* 13, 25. estre en (*de chevaus et d'armes*) voulons maintenant adoubé, *Enf. Og.* 1015. *Serm. Sap.* 290, 14.

fürsten, zum Herrn machen von (*de*): li quens Baudüins Barbés, Ki de Flandres fu adoubés, *Mousk.* 17919.

iron. (*übel*) *zurichten*: je sui mal adoubez: Miles li miens filatres m'ait mout coli an hé, *Orson* 632. Maintenant l'ont si adoubé (*die Advokaten den armen Gegner ihres reichen Klienten*) Que c ou a li font d[o]u b, *GCoins.* 601, 355.

dressieren, abrichten: ja soit il (*li faucons laniers*) durs a adouber, *Brun. Lat.* 202.

mit sächl. obj.: *ausstatten*: lances adubees, *Ch. Rol.* 713. Li reis me prest s'espee al poign d'or adobet, *Karls R* 458. Les grailes sonent de fin or adobez, *Alex. Gr. B* 490. ne ert d'or adubbee ne d'autre metal (*la croiz*), *SAub.* 2. un cerne bien adoubé D'altretels clous, *MSMich.* 3526.

zurecht machen (*nfz. radouber*): *alte Kleider*, *Man. de lang.* 398. nous avons octroié et octroyons . . que le paiement (*l.* pavement) et les quais de la dite ville et les ysues soient adoubees et mises en tel estat, *Urk. 14. Jahrh. Carp. adobare 1.*

refl.: Franceis descendent, si adubent lur cors, *Ch. Rol.* 1797. Et li quens est maintenant adoubeiz; Il vest l'auberc, lasce l'elme gemmé, *GViane* 2193. Ne sevent pas ce croi tout (*alle*) orendroit De queles armes li bons rois s'adouboit (*was für ein Wappen er führte*), *Enf. Og.* 5002. J'ai trouvé armëures, tost vous en adoubés, *BComm.* 1081. par le bon repentement de lor cuer . . se sunt adobé vers dé, *Serm. poit.* 83 (*zum Abendmahl vorbereitet*).

adobé pc. pf. Ritter: N'avreiz besoig en estrainge raigné, Ne vos secoure a trois mil d'adoube[z], *GViane* 961.

adobé de reich an: onques creature nee Ne fu de deuil si adobee, *Songe vert* 202.

adoctriner *vb.*

trans. unterweisen: molt se pena del pople adoctriner, *SJake* 35.

adodeminer *vb.*

trans. hätscheln: Iestre voel, che sachiés, bien adodeminés, *GMuis.* II 264. *vgl. Godefroy II 734a* (*dodiminer*).

adöer (*döer*) *vb.*

trans.: Li cuens li done de sa terre les grés, D'or en avant en est il adoués Et seneschaus de la terre apelés, *Mitt.* 97, 21.

adöer (*deus*) *vb.*

refl. sich begatten: perdrix s'adouent vers la my fevrier, et adonc s'en volent deux et deux, *Ménag.* II 183. *eb.* II 308. [*vgl. Godefroy I 111c.*]

adöin *adj.*

friedfertig(?): *Tr. Belg.* I 241, 492. *eb.* I 241, 494.

adoise *s. f.*

uns faisiaus d'adoise, *Jub. NRec.* II 221. *Minimalwert*: Mais or ne le prise une adoise (*den früher gefürchteten Sultan*), *Rich.* 2391 *mit Anm.*

adoler *vb.*

trans.: Antigonus fait dol, de plo(o)rer se soóle Et regrete Alixandre qu'il les plusiors adòle, *RAlix.* 522, 19. Molt fut dolans Karlon et abomey Por Olivier ke si l'ait adoley, *GViane* 723. *Berte* 1164.

refl.: Qant fame se velt adoler, Puis qu'ele velt aucun boler, Si plesanz moz dit et si douz Qu'ele puet decevoir trestouz, *Méon* II 26, 781. si s'adola, Einz puis ne but ne ne manga, *Guil. Mar.* 111 (*Rom.* XI 48). *Merlin* I 6. Et Saigremors a terre ala, Qui tant durement s'adola Que de lui ne savoit conrroi, *Escan.* 5043. Moult s'en adolerent forment Li message (*da sie den Gesuchten nicht lebend vorfanden*), *Ov. Met.* 129.

intr.: Il ot honte, si adola, Li cuers del ventre li creva, *RSSag.* 2316. *eb.* 3664. dirons or ci en avant De Guillaume qui si adole ⟨: parole⟩, *Guil. Pal.* 2715.

adolé pc. pf.: Por voir il fu si adolez.. Que sa vie an ot an despit, *RCharr.* 4273. Ez vos le roi mout adolé, *Guil. d'A.* 780. *Trist. Thom.* 3073. Unques mes en ma vie ne fui si adulez, *Fantosme* 129. mut en fu adulee, *Horn* 2513 *Var. Auc.* 7, 17. *Jourd. Bl.* 4214. Tant est remis et adolés Que uns hons qui vëu l'ëust Ja mais ne le reconnëust, *RViol.* 112. vious estoit et adolés, *Mousk.* 11765. coureciés Et adolés et esmaiiés, *eb.* 20260. *Barb. u. M.* I 199, 1071. *eb.* III 210, 12. *eb.* I 234, 799. furent si adoulei qu'il ne pouoient plus souffrir, *Men. Reims* 158. De la prison mult adolés, *Blancandin* 3538. *Rob. u. Mar.* 724. *Enf. Og.* 2298. S'en ert moult de cuer adolee, *Cleom.* 5873. *eb.* 9636.

adolescence *s. f.*

l'aage de vostre adolescence feminine, *Ménag.* I 2.

adolir *vb.*

refl.: *betrübt werden*: singes.. molt s'esjöit a la lune novele et s'adolit quant ele est pleine, *Brun. Lat.* 250.

adoloser *vb.*

refl.: la pucele.. Est durement adolosee Et plaint et plore, *SAlex. R* 334. Quant ele s'en adolousa, *Blancandin* 3036.

adomagier *vb. s. adamagier.*

adomeschier *vb.*

trans.: por bien preaichier, Por les malvais adommeschier, *Evrat in Bartsch Langue et litt.* 304, 22. [*vgl. Godefroy I 107a.*]

adomestir *vb.*

trans. zähmen: Li siecles les a tous si bien ademestis, *GMuis.* II 272.

adominer *vb.*

(*Etym. s. A. Tobler, Berlin. Sitzungsb. 1907, S. 747; vgl. adamer*)

trans. bändigen: *Willame* 3105. Einz ne pout mes son cuer adominer, *Agolant S.* 173a. Deus, mon cuer enlumineis, Ke si est nus et despris, Sire, et si l'adomineis, De vostre amor soie espris, *Bern. LHs.* 312, 5. Celui qui l'(*Nostre Dame*)aime durement A toz (*l.* tost).. A diex (*l.* dieu) servir adominé, *Barb. u. M.* I 343, 2249. *s. Godefroy I 107b.*

adonc, adont, adons, adonque(s) *adv.*

(*s. Orelli Afz. Gr. 316. Zeitlin in Ztschr. f. rom. Ph. VI 258*)

da, dann, alsdann: Mes adonc (*in diesem Falle*) fust la perte graindre, *Ch. lyon* 3101. besoigne.. que il se face taus..que dex le reconoisse a fil. Adonc poira il dire „pater noster“, *Serm. poit.* 12. adont, *Cor. Lo.*[1] 704. adont, *Fl. u. Bl.* 1376. S'adont te vit, ja mais ne te verra, *HBord.* 164. S'i avoit tant de gent adont ⟨: pont⟩, Que toute en est (*l.* ert) plaine la vile, *GCoins.* 217, 254. adont ⟨: je cont⟩, *eb.* 266, 198. adont ⟨: Belmont⟩, *Mousk.* 18256. *Bast.* 346. adons ⟨: si con il est lons⟩, *Ren.* 19762. adonques ⟨: onques⟩, *Ch. lyon* 2936. *ebenso eb.* 6650. *RCharr.* 797. adonque, *Mousk.* 23030.

adonc que zu der Zeit daß: Adont que.., *Mousk.* 20770. 20657. *jusqu'adont que u. dgl., s. Zeitlin, Ztschr. f. rom. Ph. VI 258.* la chace ne laissera Dusqu' adonques que il aura Le cerf pris, *Ferg.* 4, 20.

vgl. idonc.

adoner *vb.*

trans.: De la loy que dex adonner Lor voloit, *Mahom.* 59. Aventure li adona Que la dame seule trouva, *Barb. u. M.* IV 412, 171. Car vraye amours vous soumonnoit, Et pités a chou adonnoit, *GMuis.* I 72.

refl.: Lors s'est a ses piés adounee (*Gnade flehend*), *Guil. Pal.* 7715. A chellui voch (= *vous*) mon corps par amours adonner, *BSeb.* XVI 889. Lors est raixon ke toute riens s'adoigne A la dame des aingles honoreir, *Bern. LHs.* 441, 1. K'a lui servir vous soiez adounés, *Enf. Og.* 4448. les lievres (*levres*) petit i font, Se tut li quers ne s'i adone, *Guil. JND* 1113. que ton cuer ne s'adonne A nul des sept mortels pechiés, *JBruyant* 8b. s'aucuns bourgois.. s'adonne a hospital ou a hostelerie, *Rois.* 13, 7. — Cele voie qui là s'adone, Vet li vaslez, *Trist. Bér.* 3378. Puis que le temps aisi s'adonne, *Ruteb.* I 449.

intr. gemein haben, zugehören, in Beziehung stehen: ce n'adonne Riens a largece, ains samble force, *Eles* 184. — ma voie adonna En la rue des Poulies, *Barb. u. M.* II 272, 488.

adonque(s), adons, adont *adv. s. adonc.*

adop *s. m.*

Cuntre soleil reluisent cil adub, *Ch. Rol.* 1808. Ou nen i out un d'eus tot sous (*l.* un soul d'eus tous) Qui osast prendre ses adous, *Trist. Bér.* 138. De cui vels prendre tes adous (*dich zum Ritter schlagen lassen*),

Guil. Pal. 7785. Kar li dunet (= *dunez*) adubs, *Horn* 1385. Au mort tos les ados osta, Puis est armés isnielement, *RViol.* 211. li cuers n'est es biaus adols ⟨: dols *hold*⟩, *Trist. Men.* 1325. Moult li sont ore si adou bien seant, *Enf. Og.* 2112. Bien acesmés de biaus adous, *RHam* 307. Por voz ocirre ont les adourz combrez, *Gayd.* 129. adours, *eb.* 130. adours, *GMuis.* II 25. *eb.* II 35.

adopcion *s. f.*

quant nostre adoption perverrit (*fut.*) a la gloire des filz de deu, *Greg. Ez.* 26, 3.

ados *s. m.*

Rückhalt: De lui prendrat conseil e los, De lui voldrat aveir ados, *Brand. Seef.* 80. ja nel recetereit Ne vers son frere nel garreit.. Recet n'i avreit ne ados ⟨: os *mutig*⟩, *Chr. Ben.* 26963. François ont esté a repos Et ont de socors bon ados, *Parton.* 2432. n'a ne per ne compaignon Ne nul ados se de soi non, *eb.* 8924. n'i troverent nul ados, *Guil. Mar.* 337 (*Rom.* XI 51).

fig.: sanz plus atendre Les (*die Gefangenen*) adossa a tel ados Que les mains deriere le dos Lor fist lïer estreitement, *Ambr. Guerre s.* 9365.

Rücken eines Kleidungsstücks: Toz deffublez em pur le cors Fors d'un sercot dont li ados Ert bendez d'orfrois d'Engleterre, *GDole* 2187.

adosser *vb.*

trans. auf den Rücken legen: maintes foiz en privé leu Renart l'a tenue adossee, *Ren.* 29655.

mit dem Rücken anlehnen: Lor (*lors*) prent sa gent, si les a adossez Jouste une haie.., La se deffent a guise de sangler, *Gayd.* 77.

im Rücken decken: avoit les murs adossez De forz gloes(?) par de derriere, *Clig.* 1244. touz jours est adossez De ses murs et de ses fossez, *Watr.* 184, 713.

überhängen (*ein Kleid*): Sones sa robe despoulla, S'en a une blanque adossee, *Sone* 17031.

den Rücken kehren, im Rücken lassen: En la champaigne out un fossé: Normanz l'aveient adossé; En belivant l'orent passé, *Rou* III 8104. Li dux l'adosse (*le rochier*), *Og. Dan.* 12436. la porte a adossee, *Gayd.* 139. *HBord.* 87 (*ein Land*). Lors m'en pris a retorner Si l'ai adossee, *Rom. u. Past.* III 3, 42. *RMont.* 297, 6 (guerpi et adosé). *HCap.* 82 (guerpir et adosser). — *fig.*: Com adosas tot ton gentil lignage, *Alex.* 90b. *Romv.* 607,21. Tout son barnaige a por lui adossé, *Mitt.* 4, 10. Du tout en tout l'ont adossé (*den kranken Gatten und Vater*), *GCoins.* 185, 271. *eb.* 298, 69. Bien m'oublie diex et adosse, *Barb. u. M.* I 375, 589. Pur la pöur del rei unt deu tut adossé, *SThom.* 2690. *Jerus.* 5831. *HBord.* 185 (Mahomet). *Aye* 127 (la loi Mahommet). Trop avés le mort adossee (*vergessen*), *VdlMort* 72, 9. adosse rikece, *eb.* 23, 11. Ains a toute honte adossee, *Sone* 17601. Gentillesce adosse et refuse, *JCond.* II 190, 46.

refl.: A un arbre s'est adosez, *En.* 5946. Cristïen firent le fossé Ou il se furent adossé. Dedenz le fossé se tenouent Quant li Sarazin i venouent, *Ambr. Guerre s.* 3100.

adossé pc. pf. angelehnt, anstoßend: S'i (*ans Schloß*) ot un grant bos adossé, *Atre per.* 4050.

adoucement *s. m.*

Besänftigung, Beschwichtigung: ceo ne vos disun Qu'o une natural raison Ne rait entre els (*den irdischen Wesen*) aducemenz E concorde e ajostemenz, *Chr. Ben.* I 97.

adoucier *vb.*

trans. mit Süße erfüllen: dulcare: adoucier, *Gloss. Carp. dulcare.* Bien doit ses nons cuer adouchier, Bouche enmieler, lange suchier, *GCoins. eb.* damediex mout se courouce Vers celui ki sa lange adouce, Se li cuers ausi n'i atouce, *Regr. ND* 91, 7.

beschwichtigen: Tant par li est humiliez Li corages e aduciez, *Chr. Ben.* 4659. *eb.* 8799. L'orguil dunt sunt crüel e fier, Covendreit mult a adocier, *eb.* 23092. Moult adouça.. Le duel que les dames menoient, *SFranch.* 3943. joie leurs cuers si adouce Que nule grieté n'i remaint, *Jeh. et Bl.* 1594. *Priere Theoph.* 7c. *mit pers. obj.*: S'alaine (*der Geliebten*), qui tant est tresdouce, Jehan si sadement adouce Qu'il en a cachié desespoir, *Jeh. et Bl.* 1336. qui volentiers l'adouce (*sein Weib sanft behandelt*), *Barb. u. M.* III 381, 38. *Lyon. Ys.* 1451 (*eine Schlange*).

refl.: Al supleiement des messages S'est adulciez li proz, li sages, *Chr. Ben.* 2864. Vint a eus parler ducement, Si bel e si benignement Que sos ciel n'a rien si crual.., Qui ne s'en dëust aducier, *eb.* 23479. Aus bons s'umelie et adouce, *Watr.* 59, 129.

intr.: Pour le mal ki point ne m'adouce, *Barb. u. M.* I 121, 298. *Jub. NRec.* I 366.

mit pers. subj.: *Linderung empfinden*: A cui c'on le (*den Ring*) fesist touchier, De tous maus faisoit adouchier, *Vr. An.* 52 *mit Anm.*

adoucir *vb.*

intr. süß schmecken: li pechez qui adocist quant hom lo fait, si est mot amers quant dex s'en venge, *Serm. poit.* 89.

milde werden: lor ordre voi adoucir De mius mengier et miex vestir K'il ne suelent, *Ren. Nouv.* 7431.

trans. versüßen, mildern: Especes i met a foison Por adoucir et atanprer, *Clig.* 3253. l'amer et le duz adulci et tempré, *SThom.* 153. Pues c'om puet les mals des biens adoucir, *Bern. LHs.* 158, 2.

beschwichtigen: cele oile.. Qui tutes ewes adulci, *Guil. JND* 491. adoucisse le corage des oianz en tel maniere qu'il n'aient nul troblement contre lui, *Brun. Lat.* 568. Dur cuer a ki de tel recort N'est adoucis en pieté, *Ren. Nouv.* 1683.

adras *s. m.*

s. De Laurières Glossar, Carp. I 91c unten. [*s. Godefroy I 117b.*]

adrece *s. f.*

Richtung: encore est ele noble (*die Kunst zu regieren*) por ce que ele met en ordre et adresce toutes ars qui souz li sont, *Brun. Lat.* 258.

Richtweg, Fußsteig: nule sente ne quierent ne nule adrece (*nulla viae compendia captet*), *SSBern.* 157, 33. Une forest après le plain Truevent et vont par une adresce Tant que la voie lor estresce, *RCharr.* 1513. *Ren.* 19145. par une adrece, *Claris* 8879. la pucele les convoie Par les rues toute l'adrece, *eb.* 876. Cele part prennent leur adreces; A granz routes parmi se frapent, *GGui.* II 12021. *Urk. 14. Jahrh. Carp. adrateria.* Fuiez-vous-en par les adreces, *Jub. Myst.* I 185. pour querre adrece Ki me maint hors de le pueur Dou siecle, *Barb. u. M.* I 131, 605. l'adrece Qui mener le puet a proaice, *JCond.* I 71, 13. prenez les adreces Qui meinent a Dieu, *Jub. Myst.* I 176.

der richtige Weg, gute Gelegenheit: qui vausist et il fust liex Dementre (*l.* De metre) s'entente et ses iex A veoir biauté et noblece, Il en fust si bien en l'adrece C'aillours aler n'en covenist, *Escan.* 3244. il quierent lor adrece Por füir les la forterece, *Ille* 5829.

adrecement *s. m.*

Richtung: je regehirai a tei en adrecement de cuer (*in directione cordis*), *Oxf. Ps.* 118, 7. avoient l'adracement de lor piez aier retorz (*pedum rectitudinem retro retorserant*), *Greg. Ez.* 21, 21. *Claris* 25644.

Fußweg: Achimas s'en turnad e curut par sentes e adrecemenz (*per viam compendii*), *LRois* 188. bien savoit les adrechemens de la forest, *Merlin* II 123. Li uns de eus s'en vunt par un adrescement, *SAub.* 1592. ne se tient pas au grant chemin, ainz s'en va par sentier et par adrescement qui l'en maine plus delivrement la ou il veult aler, *Brun. Lat.* 483.

Geländer: Ou milleu avoit une vigne Bien ordenee, tote a ligne; S'avoit tot son adroicement De fin or et de fin argent, *Macé* 17677.

Weisung, Unterricht, Zucht: frad nus alcun adrecement (*ut indicet nobis viam nostram*), *LRois* 29. Qui vit ainc mais home de son jouvent En cui si fussent tout bon adrecement, *Enf. Og.* 6888. N'estoit ce pas trop grant meschiés, Quant hom de tel adrecement Qu'il ert, estoit a tel torment K'a paines povoit il parler?, *Cleom.* 6067.

Gutmachung: Öir pöez l'adrecement E la pais e l'acordement Que cil de Grece nos fereient, *Troie* 3661. Quels adrescemenz est de tuz dis empeirer?, *SThom.* 3389. La dame n'a pas grant loisir De prendre iluec adrecement, *Ch. II esp.* 8069. *Joinv.* 342a (*durch Abbitte*).

adreceor *s. m.*

Richtweg: Qu'il n'a en la forest trestor, Sentele ne adreceor, K'il ne sace, *Atre per.* 4554.

Ordner, Einrichter: Que del roiaume et de l'empire Ne soiiés adreciere et sire, *Mousk.* 26654. li justes adrecierres depart la pecune et la dignité et fait partison entre deus au mains, *Brun. Lat.* 303. *Priere Theoph.* 112c (*Gutmacher*). *Peler.* V 10163 (*Gradmacher*).

adrecier *vb.*

intr. sich erheben: Mais au prendre tiere decha Une tourmente ja drecha (*l.* i adrecha), *BCond.* 11, 286.

in Erfüllung gehen, ans Ziel kommen: Ains chosse souhaidiee ne vi miex adrecier, *RMont.* 56, 15. Li roys pour lui un grant

tournoy cria, Tous ses barons par sa terre manda, Et il vinrent, li tournois adreça, *Aub.* 2214. il (*Renarz*) estoit liez, quant maus adersoit (*Var.* adreçoit), *Men. Reims* 416. Dueil a, quant biens adrece, l'orde serve pullente, *Berte* 3297. *mit pers. subj.*: onques de paour orison n'i conta (*der trauende Priester*), Il n'i pot adrechier quant il le commencha, *BSeb.* V 824. *Bast.* 2475. *eb.* 5370. *Froiss. P* II 46, 1551. *eb.* III 13, 416.

eine Richtung einschlagen: *Perc.* 25356. Se tu veus que te nes adrece A boin port, adosse rikece, *VdlMort* 23, 10. sa voie li adrecha Vers une fontaine, *Escan.* 614.

sich wenden: Vers lui adrece com chevaliers de pris, *Enf. Og.* 1776.

adrecier a a. r.: Dites moi quel chose il vous fault Ne a falli, et dou default Volentiers y adrecerai, *Froiss. P* II 228, 265. Il savra trop mieulz avenir Et adrecier a ma besongne, *eb.* II 103, 3484.

trans. mit sächl. obj.: *richten auf*: li compaignon par esfors Lor ont adreciees lor lances.. Sor les escuz, *Claris* 5181.

richten, kehren: Dreit vers l'arcevesque unt lur chemin adrescié, *SThom.* 4635. *ähnl. Ch. II esp.* 10658. *Lyon. Ys.* 731 (sa voie). adreça ses paroles a elle, *Ménag.* I 105.

in eine Richtung bringen, einrichten: Par li (*geometrie*) sont les voies taillïes Et les grans sentes adrecïes, *Mousk.* 9755. Pour adrecier (*regieren*) la region Furent cil doi si compagnon, *eb.* 254.

verwirklichen, ausführen: De la pes faire et adrecier Au plus qu'il onques puet, se painne, *RCharr.* 4475. Si tost que fu cils soushais prononciés, Fu il del tout parfais et adreciés, *Aub.* 1265.

zu Ehren bringen, hochhalten (?): Por amor deu sa parole adrecier, *Cor. Lo.*[1] 185.

zurecht machen: pur aguiser e adrecier e le soc e le picois, *LRois* 44. Son baston afete et adresce, En plusors sens le retornoie, *Ren.* 14836. entendés chanson qui bien est adrechie, *Bast.* 2656.

gut machen: Ne deit (*der Richter*) si devers l'un parler Qu'a l'altre en deie mult peser; Mes adrescier a sun pöeir E l'ire faire remaneir, *MFce Fa.* 88, 25. E se il a le tort, bien li adrecera, *Rou* I 287. Il li fera touz ses tors adrescier, *Gayd.* 107. s'il volt adrescier le mesfet, *SThom.* 4347. *eb.* 4315. *eb.* 4136. *RCambr.* 7388. *eb.* 7461. adrecier le mesfait, *Atre per.* 3478. si grant mesfet Por rien ne porroie adrecier, *Jub. NRec.* II 252. S'il ait mesfait, pres est de l'adressier, *GViane* 1173. Et se de riens mespris en ai, Je sui tox près de l'adrecier, *Atre per.* 365. se li dux par aventure encontre ses lettres lor forfaisoit riens et il ne l'avoit adrecié dedens les quarante jors, *Urk. 13. Jahrh. Carp. adresciare. Enf. Og.* 715. Et encore keurt cis usages Et entre fouls et entre sages, Que ce c'on ne puet adrecier Couvient souventes fois laissier, *Cleom.* 14907. Dont ert no besongne adrechie (*in Ordnung gebracht*), *RCcy* 3180.

berichtigen, richtig stellen: leurs bobes adreceroie, *GGui. Prol.* 144.

mit pers. obj.: *richten, kehren*: il adrecent les chevals, *Ch. II esp.* 5778. *eb.* 5584. adreça Vers lui son palefroi anblant, *Ch. lyon* 3058. *Auc.* 10, 6. Bons est par tout (*li roncins*) ou l'en l'adrece ⟨: erce⟩, *Barb. u. M.* III 201, 123 (*Mont. Fabl.* I 157: aderce).

mit dem Weg als subj.: si con sa voie l'adrece, Il vint a Clamorgan arriere, *Ch. II esp.* 3126.

in eine Richtung bringen, zurechtweisen: Li roys les conduit et adrece, *Claris* 2999. de ce dont il eret en penses l'adreza (*klärte ihn auf*), *Poème mor.* 534d. amors me guie mon afaire; E toz les biens que je doi faire, De toz m'en adrece et conseille, *Joufr.* 9. Bien doit chanteir, cui fine amor adresce De joie avoir, *Bern. LHs.* 59, 1. Pourveance qui l'adrece et avoie A cognoistre quel chose il doit emprendre, *Froiss. P* I 64, 402.

gut erziehen: Ne voleient de rien lur seignur adrescier (*die Bischöfe*), Encontre sainte eglise le feseient pleider, *SThom.* 2701. *eb.* 4726. si adrecie pucele Com ert Clarmondine la bele, *Cleom.* 14029.

in Ordnung bringen: or vous agenoilliez, Et vous adrecerai trestous de vos pechiez, *Jub. NRec.* I 234. envoia querre un chappelain pour soy adrecier et avant ce qu'il pëust venir, il trespassa, *Urk. 14. Jahrh. Carp. adresciare.* ne voult onques que autre le confessast ne adreçast fors le dit prestre, *Urk. 14. Jahrh. eb.* Apres ce la ditte femme fut confessee et adrecee, *Urk. 14. Jahrh. Carp. inoleare.*

helfen: Moy et ces chevaliers adreche. Di nous quelle est la raenchons De coy cascuns est tes prisons, *Rich.* 4822. Ne l'en puis or riens adrechier, *eb.* 4273. Et s'ainsi avient k'adrecier Li (*l.* L'i?) puisse, faillir ne li quier, *Cleom.* 10705. des Roumains aidier en tous les besoins et adrechier, *JTuim* 46, 18.

ausstatten, mit dem Nötigen versehen: Dont il ceaz puist ki sunt bessignos adrecier, *Poème mor.* 515c. *eb.* 554d. de ce les adrecet dont besignios les voit, *eb.* 528b.

entschädigen: Et li rois dist, quant il poroit, Volentiers l'en adreceroit, *Mousk.* 19729. Dëussiez vouz premierement Priier au roi tout doucement Qu'il vouz en fesist adrecier, *Escan.* 17261. n'y aroit .. For ceulle le douaire ou seroit adrechie, *HCap.* 176.

refl. eine Richtung nehmen: Si s'est vers la voiz (*del cor*) adreciee, *Ch. lyon* 4865. s'adreça lors vers le cri, *eb.* 3345. *eb.* 5128. Tres parmi Seigne s'adrecerent, Dreit a Paris tenent lur curs, *Chr. Ben.* 3916. Qui donc vëist l'un vers l'autre adrescier, *GViane* 2352. *fig.*: Ensi conme li tanz s'adrece (*je nach dem Lauf der Zeit*), *Escan.* 19930.

sich anschicken: elle s'adressoit de tout son pouvoir de le prendre par dessous, *Urk. 14. Jahrh. Carp. adresciare.*

die gerade Richtung einschlagen, den Weg abkürzen: Onques, ce cuit, ne s'adreça, Qui fors de cest chemin issi, *RCharr.* 1384. *Aiol* 5077. *Ch. II esp.* 4352. 4355. se par la pooient Passer, mout bien s'adreceroient Quatre grans jornees de terre, *eb.* 4220 (*abschneiden*).

gleichkommen: de prõesce N'est nus qui enver lui s'adresce, *Tourn. Chauv.* 146. nule richesce A valor d'ami ne s'adresce, *Rose* 5665.

gutmachen: Bien se poent vers deu, s'il volent, adrec[i]er, *SThom.* 135. Fausé li as le serement; Adrece t'en e si li rent La corone, *Rou* III 6796. S'on li meffi[s]t, moult tost s'en adreça (*schaffte sich Recht*), *Aub.* 67. *eb.* 1578.

adrecié pc. pf. als adj. wohlgestalt, richtig, recht: la dame adrechie, *Bast.* 3815. Conment que li bastars .. Ne soit mie engenrés en vo femme plevie, S'est ce aussi bien vos fieus qu'en vo femme adrecie, *eb.* 4445. Regardés quel dansel, quel jouvente adrechie, *eb.* 4097. Ch'est li plus outrageus en prõece adrecie, *eb.* 4603.

adrecieement adv. gerade: *Karls R* 296.

adrès *s. m. s. adras.*

adroit *adj.*

geschickt: voit Le chevalier bel et adroit, *Erec* 150. Mout est adroiz sor cel cheval, *eb.* 769. Mout les ont chiers et si ont droit, Que mout sont bel et mout adroit, *Guil. d'A.* 1442. Jovenes hom es e mult biaus et adrois, *Og. Dan.* 2677. face ami cointe et adroit, *Rom. u. Past.* I 36, 18. biax chevaliers adrois, *Mitt.* 26, 28. Il n'a pas voir dusqu'a Pavie Plus biel de lui ne mius adroit, *Ferg.* 50, 35. un adroit baceler, *Alex. H* 654. Erec chevauche lance droite, Delez lui la pucele adroite, *Erec* 748. La plus bele et la plus adroite, *GDole* 4674. Berte, qui fu gente et adroite, *Berte* 765. de tout son cors moult adroite, *Barb. u. M.* III 424, 476. Bien tailliés, de menbres adrois, *Mahom.* 31. Alixandres au cors adroit, *Clig.* 1208. Gloriande, qui le cors ot adroit, *Og. Dan.* 1021. Petites mains, blanches, adroitez, *Rich.* 162. De moi desarmer fu adroite, Qu'ele le fist et bien et bel, *Ch. lyon* 230.

treu, redlich: cuers adrois (*Anrede an den geliebten Schäfer*), *Rom. u. Past.* II 47, 38.

richtig, in Ordnung: S'espee dresce contremont demanois, De toutes pars vit les coutiaus adrois, *Gayd.* 55. Ensi fait deus si s'ovre adroite, Qui que travailt en son servise, Que il li rent a sa devise, *Ambr. Guerre s.* 12338. Ainz ne vi feste mains estoute, Plus cortoise ne plus adroite, *Tourn. Chauv.* 1313.

adv.: Si s'an arme bel et adroit, *RCharr.* 2402. Au plus adroit (*richtig*?) qu'il le savoit Lor a mot a mot recordé, *Cleom.* 14000.

aduire *vb.*

trans.: Il aduist le froment de Trace, *Troie* 27065. Devis e parti e espars Se sunt pur le päis destruire E pur le grant aveir aduire, *Chr. Ben.* I 1054. Quant Troie et le päis destruistrent, Une dameisele en aduistrent (*führten weg*), *Troie* 4307 *Var.* Devant ses privez a Joufrei Ridel(s) aduit. Cestui voeil jo, fet il, ke vus honurez tuit, *SThom.* 4097. en tel voie les aduient Ou avront pesance et anuit, *Claris* 29183.

le dolereus martyre Par coi on ne le

pot aduire (*zur Zustimmung bringen*), *SQuent.*[2] 1808 (*Hds.* adire). vous vueil introduire D'acharner vos chiens et aduire Telz qu'i soient a la seison Tresbons, *Tres. Ven.* 830. bien erent aduit (*kundig*) de guerre, *Claris* 2065. *ebenso eb.* 13877. Li graindre anemi diex (*l.* dieu) si sunt li renoié Quant il sunt a mal faire aduit et avoié, *JMeung Test.* 642.

refl. sich entfernen (= *soi esduire*): Li auquant par les bois s'aduient Pour lor bestes a destorner (*vor dem einbrechenden Feinde*), *Claris* 14202. *eb.* 14274 (anduient).

chasse, ou tout franc cuer s'aduit, *Tres. Ven.* 90. Semblablement te doiz adieure A rommans fetichement lieure, *Clef d'Am.* 2609.

adulacion *s. f.*

Dial. Gr. 21,14. *Rose* 8141. *Ov. Met.* 31.

adultere *s. m.*

Ehebruch: adulteire, *Greg. Ez.* 110, 41. adultérie, *Poème mor.* 191a. *GMuis.* II 101.

adulterer *vb.*

intr. Ehebruchtreiben: *GMuis.* II 101. *Urk. 15. Jahrh. Carp. adulterare.*

aduner *vb.*

refl. zur Einheit werden (*Schulterminus*): *Vieille* 196.

adunir *vb.*

trans. vereinigen: comme nous ayons aduni et adjoinct a nostre couronne le duchié de Valoys, *Urk. 1411 Carp. adunare.*

adurcir *vb.*

intr.: le sieu (*Talg*) fait descechier le cuir, adurceir (*l.* adurchir?) et aorbir, *Statut der Schuhmacher in Abbeville, Carp. orbitare.*

refl.: Et puis lessent quarriaus aler Les uns aus autres, tel foison Que . . L'air ou il se sont adurcis, En est durement ocurcis, *GGui.* I 6771.

adurci pc. pf.: j'ai le pié si adurci Que ja mais n'iere boins chouleve (*l.* choulere), *Barb. u. M.* I 126, 437. *mit pers. subj.*: vos estez adurciz de träison de feme veoir et sentir et de lor fauses paroles öir et croire, *Marque* 92c 3.

aduré *adj.*

von Sachen: *gehärtet* (*Stahl*): Munificans l'(*Hauteclere*) avoit fait aduree, *GViane* 2695.

Bataille avrum e fort e aduree, *Ch. Rol.* 1460. 3321. *eb.* 1396. la bataille est molt fort et aduree, *Aym. Narb.* 1843. Fu la bataille et fiere et aduree, *Enf. Og.* 1209. — a l'aduré coraige, *Cor. Lo.*[1] 1747. *gllt. eb.* 2017. au corage aduré, *Aym. Narb.* 923. au coraige aduré, *Jourd. Bl.* 3222. L'anfes Jordains a l'aduré talant, *eb.* 2761. pröesce aduree, *Nymes* 1333. pröece est aduree En cose (*Person*) bien amesuree, *Ille* 2265.

von Personen: Begons l'adurés, *Gar. Loh.* I 65. Et Aymeris li vassaus adurés, *GViane* 584. *eb.* 649. *eb.* 970. trovoit les deus truanz Forz et felons et adurez, *Ch. lyon* 5617. Mais genz (*l.* gent) i aveit mult osee E felonesse e aduree, *Chr. Ben.* 2276. Li preisié d'armes, li meillor Vunt aduré parmi l'estor, *eb.* 16279. *eb.* 16462. Bons cevaliers est et provés, Soufrans et fors et adurés, *Parton.* 2762. jovenes et fors et adurés, *Aiol* 984.

abgehärtet, gewöhnt (*d'a. r.*): de bataille adurez, *Horn* 1329. Des gens Jordain i ot assez navrez; Mais il estoient de bataille aduré, Si lor retraient maint quarrel empenné, *Jourd. Bl.* 2755.

verhärtet, verstockt: E cuers, dist il, com estes adurés, *Alex. S* 493. Ne soiés pais vers moi si aduree, Dame, cui j'ain, *Bern. LHs.* 354, 3. Si durement sont aduré Que plus sont dur(e) que pierre dure (*die Juden in ihrem Glauben*), *GCoins.* 286, 132.

adv- *s. av-*

advoquer *vb.*

trans. vor seinen Richterstuhl ziehen (*einen Rechtsfall*): *Urk. 14. Jahrh. Carp. advocare 5.*

aé *s. m.* (*und f.*)

([*fast*] *immer masc.*; *Rothenberg Suff. S. 36* „*bisweilen*“; *eb. Beisp. des masc.*; [*cf. Godefroy III 6c*]. — *zur Form ael* ⟨: *ostel*⟩ *s. Ebeling zu Auberee 637*; *ael* ⟨: *deel*⟩, *Jub. NRec. I 221*)

Lebenszeit, Lebensdauer: N'i ad Franceis, si a lui vient juster, Voeillet u nun, n'i perdet sun edet, *Ch. Rol.* 3170. treze anz aveit reis esté, Quant la fin vint de son eé El mielz de tote sa bonté, *Rou* III 10063. Ja tant cum durast lor aé Nen assaillissent mais cité, *Chr. Ben.* 38969. Et useras tot ton aé, Se diex plaist, en beneürté, *Parton.* 5613. nul jor de mon aei De m'amor ne lou boiserai, *Rom. u. Past.* I 70, 39. tutz les jurs de mun ee ⟨: pruveel⟩, *SAub.* 529. Qui apres vendreit E cel retendreit Cinc cenz anz o mil, Quant sereit passez Toz cil granz eez (*lange Lebensdauer*), Si remorreit il, *Reimpr.* I 90. tun pere honore, plus luns ert tis eez, *SThom.* 3350. Car s'il vesquist

mil ans, petit fust ses aez (*des freigebigen Alexander*), *Venj. Alix. Jeh.* 29.

(*en*) *son aé seine Lebenszeit hindurch*: Mais Bernars sait de guerre a grant plenté, Que bien en fu norris tout son aé, *Gar. Loh.* II 51. un seul m'an nome, Qui et tesmoing de si preudome Con mes sire ot tot son aé, *Ch. lyon* 1681. en sun edé, *Reimpr.* I 96. Puis ne se virent en trestot lor aé, *Cor. Lo.*[1] 1406. Ne les verras en trestout ton aé, *Gar. Loh.* II 231. N'avrait marit en trestot son aé, Ançois devenreit none, *GViane* 2545. *eb.* 3080. ael ⟨: deel⟩, *Jub. NR.* I 221. *plur.*: en trestous mes aés, *Aiol* 1757. n'ot c'une fois vēut en ses aés Son ami, *BSeb.* V 600. en mes aés, *eb.* VI 718.

vivre par aé: Preudons sera, se il vit par aé, *Gar. Loh.* I 66. *eb.* I 86. Il sera fiers, se il vit par aé, *GViane T* 49. *s. Henschel s. v.*

Lebensalter: Tant que sis filz puisse estre par aé chevalier, *Rou* II 3570. Des que il sera de l'eé Por garder sei de povreté, *Chast.* XXI 83. De lor aé en nule terre Plus biax enfans n'estēust querre, *Fl. u. Bl.* 199. En quel eé que seit li repentanz jugiez, De sun prisme et de deu le sauve l'amistez, *SThom.* 1330. Que la mere a son enfant a garder Set ans tous plains, c'est li primiers eés, *Alex. S* 638. Mes enfes est si jovenes, s'a poi d'aé, *Aiol* 144. trois fils de joene aé, *Enf. Og.* 298. ne se repent Desqu'a grant aé (*hohes Alter*), *Reimpr.* I 80. Sire, huem es de grant eded (*Ecce tu senuisti*), *LRois* 26. A la fin fu de grant eé, *GCoins.* 642, 532. Un home li a l'en mostré Qui mout esteit de bel eé; La barbe out chanue et florie, *Chast.* XIII 22. En jovente et en viel aé, *Méon* II 2, 20.

hohes Alter: quant vient a l'eé, *Reimpr.* I 81. vieuz sui e de eé, *Horn* 3790.

Zeitalter: Del quart edé pois i vint reiz David, *HLied* 73.

Zeit: ja mais n'avrunt Bien a nul eé, *Reimpr.* I 106.

aeignier *vb. s. aaignier.*

ael *s. m. s. aé.*

ael (**avalem*; *verschieden von aiuel*) *s. m. Ahne*: abavus: tier ael, *Gloss. 7692* 1. attavus: quart ael, *eb.* 189. avus: ael, *eb.* 193. ael (*n. sg.*), *Urk. 13. Jahrh. Carp. aviones.* ael ⟨: lael (*loial*)⟩, *Rose* 11638. N'onc n'orent sergent plus leal Vostre pere ne vostre eal, *eb.* 12926.

aele *s. f.*

ava: aele, *Gloss. 7692* 196.

aemplement *s. m.*

cil qui vint en l'aemplement des tens (*in plenitudine temporis*), *SSBern.* 104, 25. li perfections d'umiliteit et li aamplemenz de justise, *eb.* 123, 26.

aemplir *vb.*

trans. erfüllen, vollmachen: aemplies sunt des teniebres de terre les habitatiuns felenesses (*repleti sunt .. habitationes*), *Cambr. Ps.* 73, 20. tiere .. Qui de tous biens fust si vestue, Ne aemplie ne puplee, *Perc.* 24761. aemple les faces d'icels d'opprobre, *Oxf. Ps.* 82, 15. ke nos tot lo bien ke nos comenzons aemplissons par fin de perseverance, *Job* 306, 14. — Par cest asemblement Serrat li ans furniz E de (*l.* del) tut aempliz, *Ph. Thaon Comp.* 2078. Par aemplir miex son deduit, *Barl. u. Jos.* 521.

sättigen, stillen: N'avroient .. lor grant fain aemplit, *Juise* 281.

vollziehen: Ademplir voeill vostre cumandement, *Ch. Rol.* 330. Puez tost aamplir ton talent, *Chr. Ben.* 13504. de faire tun talant E de aemplir ta volenté, *eb.* 8778. la loi deu et la foi vaut pou el crestïen, s'il ne l'aamplist en boenes ovres, *Turpin* I 14, 23. *SSBern.* 104, 28. que li testament qui sont a droit fet, soient tenu et aempli, *Beauman.*[1] 12, 27. quant il enconmencerit (*fut.*) a aamplir ceu k'escrit est (*cum coeperit impleri quod scriptum est*), *Greg. Ez.* 17, 28. Ensi fu la cose aemplie, *Mousk.* 11449. *Die Form ademplir belegt Carp. implementum aus Urk. 14. Jahrh.*

aengier *vb.*

(*s. Littré u. enger. H. Suchier, Ztschr. f. rom. Ph. III 616. — Etym. G. Paris, Rom. XXVII 152. J. Ulrich, Ztschr. f. rom. Ph. XXVIII 364* [*adampli(c)are*]; *cf. Rom. XXXIII 623. C. Michaelis, Ztschr. f. rom. Ph. XXIX 607* [*adindicare*]; *cf. Rom. XXXV 325. A. Jeanroy, Rom. XXXIII 602* [*adundicare*]; *ders., Rom. XXXIV 629*)

intr. wachsen, gedeihen: Partout voi le mal aengier, *BCond.* 3, 64. *vgl. Scheler Anh.* (*enger*).

trans. mit sächl. obj.: Li vint en son proposement Qu'il conquerroit ceste bes-

chiee Qu'ele li estoit aengiee, *Méon* II 265, 278. Infer cascun jour aengiés, *Regr. ND* 53, 10.

mit pers. obj.: Por dieu en li bien aengier Trestot le mont velt estrangier, *Méon* II 92, 2911. Cil (*Nero*) ne fu onques mis en giés, Ains fu de toz bien (*l.* biens) aengiés, *Thib. d. Marly V. s. l. M.* XLIV. Et li fius a l'empereour Tenroit de l'empire l'ounor Apriès sa mort, quar(t) il ert ja Couronnés, dont il l'aenga, *Mousk.* 23 488. Jehan amours du cuer (*l.* Amours du cuer Jehan) aenge Blonde, qui est sa vraie amie, *Jeh. et Bl.* 1602. se m'amie a cuer cangié, Ele m'a de mort aengié, *eb.* 2542. Pour ce qu'il (*Adans*) n'obĕi, dieu forment s'en venga, De mort et de defautes lui et nous aenga, *Bull. SAT 1886* 58.

refl.: D'un capon . . Li cuidierent faire mengier; Mais ains ne s'en peut aengier, *Jeh. et Bl.* 638.

aengié pc. pf. (*d'a. r.*): Tu restoies (*warst deinerseits*) si aengiez ⟨: demengiez⟩ De vermines que tous puoies, *GCoins.* 41, 522. De haut sens ie[s]tes aeng[i]ees, Quant les joies changez (*l.* changeanz) chang[i]ees Avez a dieu, qui pas ne change, *eb.* 723, 727. Or parlerai de le clergie: Ele est de vent trop aengie, *Chansons et dits artésiens* VII 72.

vgl. raengier.

aengler *vb. s. aangler.*

aentir *vb.*

aenti pc. pf.: Ne porront (*die Gelehrten*) en ses (*des Antichrists*) dis trover Ne essaier ne esprover Qu'il n'ait en lui chose aentie, *Regr. ND* 177, 12.

aentrer *vb.*

intr.: Donc li vueil je fere savoir Qu'il (*mes cuers*) est dedenz li aentrez, *Mer.* 411 *Var.*

aerber *vb.*

trans. mit Gras füttern: Et li cheval qu'il out premerains aherbez Et a repaistre d'erbe touz jors acoustumez, *JTuim* 90 *Var.*

aerdre *vb.*

(*Etym. s. Tobler Cato 33; Mussafia, Litbl. 1883, Sp. 279; dagegen Gröber Substr. I 236. Clédat, Rev. phil. frç. III 6* [*1889*]. — *aerdeir* ⟨*: ardeir*⟩, *Ambr. Guerre s. 3688. aerdoir* ⟨*: ardoir*⟩, *GCoins. 190, 506. — Die Schreibung adherdre s. Carp. adhaerere 3*)

intr.: coherere: aherdre, *Guil. Brit.* 99b. ses piez aerst par lo chalcement en une stache de la soif (*in sude saepis inhaesit*), *Dial. Gr.* 16, 4. La destre ou la faucille ardoit (*vgl. u. desaerdre*), *NDChartr.* 173 (*von Brennen ist nirgends die Rede, sondern bloß vom Festbleiben in der wunderbar geschlossenen und nicht zu öffnenden Hand*).

fig.: aerst la meie aneme emprès tei (*adhaesit anima mea post te*), *Oxf. Ps.* 62, 8. aerdre a deu (*adhaerere deo*), *eb.* 72, 27. plus aerdent de cardon Au grant present et au grant don, *Thib. d. Marly V. s. l. M.* XIV.

refl. sich heften, sich anhängen (*concr.*): Li lous baisa le heriçun, E il s'aert a sun mentun; A ses levres s'est atachiez, *MFce Fa.* 71, 26. As cordes s'aert maintenant (*um zu läuten*), *Ren.* 21 502. Des piez devant s'aert a terre (*um stark zu ziehen*), *Barb. u. M.* III 203, 199. E voleit noz engins ardeir, Se il s'i pĕust aerdeir, *Ambr. Guerre s.* 3688. Souvent chaoit à genillons, Mais il se rahert as buissons, *Ferg.* 57, 35.

fig. sich heften, sich halten an: A deu, al siecle si s'aerdent Que l'un pour l'autre pas ne perdent, *Eracl.* 135. *GCoins.* 190, 506. cil qui s'aert au seint honme (*sancto viro adhaeret*), *Greg. Ez.* 36, 25. *VGreg. A* 123. sei disciple ki a lui estoient ahers (*adhaerentes ei*), *SSBern.* 19, 15. il lairat son peire et sa meire et si s'aherderat a sa femme (*adhaerebit uxori suae*), *eb.* 52, 26. A coi ke mes chans reverte, Ne puet pais mes cuers souffrir K'aillors soit m'amor aierte, *Bern. LHs.* 438, 5. Car o les autres s'aerdi Aus Anglois (*stellte sich auf ihre Seite*), *GGui.* I 1973. s'aherdirent (*schlossen sich an*) a li et se mirent en rebellion contre nostre dit seigneur et pere, *Urk. 14. Jahrh. Carp. adhaerere.* — l'en se doit fermement aerdre as articles de la foi de crestïenté, *Gouv. Rois* 194, 32. on s'ahert as paroles qui sont dites en cort (*man hält sich an den Wortlaut*), *Beauman.*[1] 3, 27. — Tuit se praignent ensamble a grans plours faire aerdre, *Gir. Ross.* 252. a miauz dire me vuel aerdre, *Clig.* 2360. Au bien voir dire qui s'aart, *Barb. u. M.* I 338, 2092. Feu d'enfer n'a poоir qu'il arde Celui ne cele qui s'aart A lui servir, par saint Maart; En feu d'enfer n'iert cil ja ars, Qui a s'amour s'iert bien aars

usw., *GCoins.* 190, 500. a l'outrecuidier s'aerdent, *Cleom.* 8098.

es aufnehmen mit: si vassaument le feront Que je ne m'i porroie aerdre, *Escan.* 4291.

trans. abs. sich aneignen: la femme esteit alkes de ses mains aerdant, *Rou* II 1239.

fassen, ergreifen: A ses deus mains l'aert (*den Baum*) et prent, *Jub. NRec.* II 115. S'aert (*der Löwe*) et fant com une escorce Sor le jaiant la pel velue, *Ch. lyon* 4222. L'un an aert et si le sache Par terre, *eb.* 5634. Aus dens l'aert quant l'a atainte (*der Wolf die Gans*), *Barb. u. M.* III 53, 9. Il l'ahiert (*den Gegner*), sel rue a ses pies, *CPoit.* 43. Il l'ahiert par le siglaton, Si le mist sor un mul anblant, *eb.* 29. Et fist les ostages ahierdre; Poi failli k'il nes fist ocire, *Mousk.* 25782. ahergoient, *Perc.* 22990. ahergent (*ind.*), *Barb. u. M.* IV 43, 726. s'il avoit auques a perdre, G'iroie tost pour lui aerdre, *eb.* I 212, 118. *Prov. vil.* 107c. Li maires l'aherdi vistement par les flans, *BSeb.* VII 689. Et quant la mors l'a hierst (*l.* l'ahierst) et prist, N'ot oir ki sa tiere tenist, *Mousk.* 298. Tout li remaint quanqu'ele (*Mors*) aert, *Thib. d. Marly V. s. l. M.* XXX. Que Dieu de paradis ne perde Et que diables ne l'aherde, *Rob. l. Diable* 768. li maufez vous aerde, *Barb. u. M.* III 156, 76. Li maus des denz vous puist aerdre, *eb.* III 376, 206. Ici me prent, ici m'aart Grant volenté, par saint Maart, Que . ., *GCoins.* 707, 1.

ertappen (*bei etw.*): trouvé en nule defaute Ne fussent por les vies perdre, La ne les pëust nuz aerdre, *Escan.* 18952.

aers pc. pf. festhängend an: erentem: adersum, *Reich. Gloss.* 79. le manton aers au piz, *Ch. lyon* 306. malades ert: Il avoit le genol aert Au menton et le piet as nages, *SFranch.* 4103. le quir si as os aers, *Barb. u. M.* I 230, 662. Quant le loc volt estuerdre, el (*l.* es) puinz li est chäuz, Cum se il fust aers a un petit de gluz (*mit etwas Leim angeklebt*), *SThom.* 5364. A poiz et a gluz bien aers (*mit Pech . . festgeklebt*), *Ren.* 20140.

fig.: Ses iex i avoit si aers, Que il nes en pooit retrere, *Barb. u. M.* III 240, 36. converses . . a diu aherses, *eb.* I 209, 34.

aerlien *adj.*

der Luft angehörig: des aerïenes pöesteiz (*ab äereis potestatibus*), *Job* 352, 42.

aerin *adj.*

Li un (*von den Tauben*) ont color aerine (*aerius*), *Best. Guill.* 3107 (*v.* 3137: qui a l'air resemble).

aerter *vb.*

refl.: Il desront ses dras et depiece, Si s'aherte vers la fenestre, *Escoufle* 4171. Amours, n'en puet aler sans perte Qui en ten serviche s'aerte, *Tr. Dits d'Am.* I 158. li biens ki en vos s'aherte ⟨: deserte⟩ Et l'onors et la grant franchise Le vos fait faire, *Escoufle* 2200. Li maus (*Krankheit*) ki dedens moi s'aerte ⟨: perte⟩, . . Me fait estre mas et honteus, *Barb. u. M.* I 127, 481.

aeschement *s. m.*

fig.: *Best. Guill.* 2315.

aeschier (*esche*) *vb.*

(*s. A. Thomas, Rom. XXIV 585*)

trans. ködern. — fig. anlocken, fangen, gewinnen: Il (*Amors*) m'aescha de la pucele, *En.* 9949. de s'amor est aeschiez, *Troie* 17601. la color fresche, Qui le cuer mon seignor enesche (*Var.* aesse ⟨: fresse⟩), *Guil. d'A.* 1286. Sont molt leger a acrocher Dẹ celui qui les set ascher (*l.* quis set aeschier), *Best. Guill.* 2314. *eb.* 2323. Commencastes a preeschier En Judee, pour aeschier, La loi que nous ores tenons, *GGui.* I 5160.

mit einem Köder versehen: Quatre amecons aeschiés de torment, *Thib. d. Navarre bei Carp. allectatio.*

vgl. aacier.

aesmable *adj.*

schätzbar, bestimmbar: par ordene nient aesmable (*inaestimabili ordine*), *Dial. Gr.* 178, 12.

aesmance *s. f.*

la vraie aesmance de la vie, ele est en la vertut des oevres (*aestimatio*), *Dial. Gr.* 51, 19. *eb.* 231, 9. selonc mon aasmance (*secundum aestimationem meam*), *SSBern.* 33, 28. De la dolor de li ne sai faire aesmanche, *Alex. H* 991.

aesme *s. m.*

äisme ⟨: mëisme⟩, *Ruteb.* II 113. *s. Godefroy I 10a* (*aasme*).

aesmement *s. m.*

por ceu k'il (*Jesus*) chiere la fesist (*la poverteit*) assi a nos per lo sien easmement (*l.* aesmement), *SSBern.* 27, 6 (*sua aestimatione*).

li aasmemenz de la medicine (*medicinae aestimatio*), *eb.* 69, 33.

aesmer *vb.*

trans. schätzen: Li chevaliers le chisne a lor gent aesmee, *Ch. cygne* 174. As cans ont lor gens aesmés, A trois cens prisent lor armés, *StJul.* 2399. e aesmerent que il avoient bien quatre cenz chevaliers, *Villeh.* 429. a deus cens mile les a on aesmés, *Enf. Og.* 465. Qui donc vëist Namlon esperouner . ., A tresfin preu le pëust aesmer, *eb.* 866. ne sembloit pas chans d'oisiaus, Ains le pëust l'en aesmer A chant de seraines de mer, *Rose* 675. On ne porroit pas aesmer La tres grant joie qu'il avoient De ce que retrouvé s'estoient, *Cleom.* 14650. easmer (*l.* aesmer?), *SSBern.* 22, 9.

erachten, urteilen: *Oxf. Ps.* 72, 16 (aasmowe). poruec aesme ge ke Libertins pot cez choses, car (*weil*) . ., *Dial. Gr.* 13, 8. ensi easme ju, *SSBern.* 69, 36. Si com mes corages aesme, *Mousk.* 24535. quant aucuns hom aesme Que ses biens a de soi meesme, *JJour.* 1557.

ansetzen, festsetzen: au quint jour fu aesmé (*daß er kämpfen sollte*), *Sone* 6178. —

abs. ausholen, zielen (*mit einer Hiebwaffe*): cist eesme (*l.* aesme) e cist manace, *Rou* III 8268. S'aesme a ferir la colee, *Perc.* 12832. C'est cil (*Gott*) a qui l'om rien nen emble, Qui tost aasme e fiert ensemble, *Chr. Ben.* 23054. Chascuns adont son cop detint, Si que fors aesmer ne font, *Escan.* 21445. *übertr.*: Si com l'estore al voir aesme, *Mousk.* 30438.

aesmer le coup zum Streiche ausholen: li aesme, Por li ferir, grant cop et pesme, *Rose* 16480.

(*die Waffe*) *zum Streiche erheben*: la dite coignee aesmee sur lui, *Urk. 14. Jahrh. Carp. esmerare.*

zu treffen suchen: li chevaliers li donoit Grans cols la u il l'aesmoit, *Perc.* 22129.

refl. sich in Bereitschaft setzen: tuit de bien ferir s'aesment ⟨: desferment⟩, *Ren.* 27934. En vo cuer vous devez sagement aesmer Que vous soiez hardiz et fier comme sengler, *Jub. NRec.* II 154.

aestagier *vb.*

trans.: Sifaitement les (*misericorde und justise*) aostage Que il en fait çou que il vueut, Et nule d'eles ne s'en dueut, *Ille L* 3819.

afabilité *s. f.*

affabilités u affables: delitables en paroles, *Gl. 9543.*

afable *adj.*

Hosteliers (*im Kloster*) a ses hostes doit iestre moult affables, *GMuis.* I 171. *eb.* I 259. *eb.* II 208. *vgl. afabilité.*

afadir *vb.*

intr.: forment est amaladiz, Si li est li cuirs (= *cuers*) afadiz K'il ne puet ester ne seier (= *seeir*), Gesir l'estuet par estouver, *Guil. Mar.* 8990 (*Rom.* XI 64). Un hom est desprisiés, s'il est acouvardis, Et li vigreus ausi, quant il est affadis, *GMuis.* II 31. *eb.* II 176. 183.

afaire [?] *vb.*

afait pc. pf.: De meillor cuer et plus affait La (*Nostre Dame*) reservi qu'ains n'avoit fait, *Barb. u. M.* I 290, 607 [*besser wohl*: affait = a fait; *vgl. fait*].

afaire *s. m. u. f.*

estre, avoir afaire (*d'a. r.*) *nötig sein, nötig haben* (*vgl. mestier*): Or en est il afaire (*tut not*), *Alisc.* 36. Et tu avras ancor a feire De m'äie, *RCharr.* 2816. *Rose* 6254. Ma dame a moult d'argent afere, *Barb. u. M.* III 313, 543. mon intention est de vous . . aidier de tout ce dont vous avrez a faire, *Ménag.* I 238. Et se de moi grant afeire a Cele por cui vos me querez, Ja ne vos an desesperez Que je tot mon pooir n'an face, *Ch. lyon* 5100. *Mont. Fabl.* V 26. Et que ai je donques a faire Ne de lui ne de s'amistié, *Ferg.* 51, 9. ou le trouverra, Quant plus de lui afaire ara, *RCcy* 3242.

Angelegenheit, Geschäft: creoit Moi plus que lui de maint afeire, *Ch. lyon* 3671. *eb.* 3997. en son afere Fu alez aus chans ou aillors, *Barb. u. M.* III 258, 132.

Gesamtheit zusammengehöriger Dinge (*vgl. plait*): Quant sout que cist afaires fu issi aturnez, *SThom.* 2257. Al rei de France a un cel afere mustré, *eb.* 3671. Une foiz ravint une affaire, *Ambr. Guerre s.* 3627. Se cest afaire voloit noier Gaydon, *Gayd.* 18. Toz li convenz de ceste affere Esbahis est, *Barb. u. M.* II 434, 178. je sui trahiz Quant j'empris onques cest afere, *eb.* III 260, 177. amors me guie mon afaire, *Joufr.* 7. Ge ne vos fail de ceste afaire, *eb.* 2736. *ebenso eb.* 3823. se estiés morte, Li affaires en vauroit pis, *RCcy* 2741. *concr.*: Li frans

quens tot l'afaire prist (*die Pilgerausrüstung*), *CPoit.* 34. Lors fist son afaire aprester Et dist qu'il vorra chevaucier Vers Saint Quentin, *RCcy* 2931. Encre, parchemin et l'afere Que il convient a letres fere, *GDole* 870.

Ding, Sache: Livres, reliqes, vestimenz Ovec meintes autres afaires Qui a lui furent necessaires, *VGreg. A* 2113. *euphem.*: Le prestre prent par son afere (*beim penis*), *Barb. u. M.* III 334, 270.

Art und Weise: S'on amoit par amours en aussi bon affaire, Li siecles seroit bons, *AdHalle in Ruteb.* I 434. brise par tel afaire Ses rains.. Qu'aux arbres demorent pendens, *Tres. Ven.* 1090. un grant viel cerf scet bien faire Ses ruses par soutil afaire, *eb.* 1134.

Art, Wesen, Rang, Stand: D'or et d'azur an i ot maintes (*lances*); Et mainte an i ot d'autre afeire, *Erec* 2145. Fruit porte (*l'arbre d'olive*) cras de douz affaire, *Propr. chos.* I 33, 10. un castel de haut afaire, *Claris* 2685. li nons (*de chevalerie*) est de haut afaire, *Eles* 43. Un conte (*Erzählung*) de tresnoble afaire, *RCcy* 4. Les noces furent.. Si grandes et de tel afaire, *Cleom.* 17 933. Car elle (*l'ame*) est de plus digne affaire Que li corps, *Rem. Am.* 516. vos ne savez Quel oste herbergié avez, De quel afeire et de quel jant, *Erec* 649. *eb.* 6012. Quar li pere ert de haute afaire, *Mousk.* 27 439. de povre affaire, *Bartsch Chrest.* 73, 11. moult estoit de grant affere, De grant parage et de grant gent, *Barb. u. M.* II 424, 96. de grant afere *und* de petit afere (*großartig und kleinlich im Ausgeben*), *Gouv. Rois* 65, 27. 65, 36. Il ert home de boen afere, *SAlex. R* 31. deus chevaliers de bon afaire, *Cleom.* 11 754. Car ramentevoir doit et dire Li menestrex de bon afaire Le bien, et dou mal se doit taire, *eb.* 14 069. Gerars de Chanle Est bacelers de bon afaire, *RHam* 309. Mais on puet bien tant dire et faire Qu'il n'est nuz de si bon afaire C'on ne sace bien esmouvoir, *Escan.* 1050. chastelain de noble afaire, *RCcy* 3148. Ses (*der Enide*) peres fu d'afaire gent, *Per. Neel. Inh.* 127. ces fiz Sarvie sunt de dur afaire vers mei (*duri sunt mihi*), *LRois* 133. Come fel et de put affeire, *Guil. d'A.* 1497. uns dragons de pute afaire, *Claris* 10 843. As douces genz fu debonere, As orgueillous fu d'autre afere, *Dolop.* 9. Il m'apella croistron et de mauvais afaire, *Bast.* 4001. lor envie Lor grieve, cant ilh voient faire Largece, tez est lor affaire, *Eles* 400. ahorer Nos diex et sacrefice fere A chascun selonc son afere, *Gui SCat.* 106.

zur Umschreibung der Person: il ameroit mout mon afaire, *Escoufle* 6523. Oci(s) moi cel garchon, moult par haç son affaire, *Ch. cygne* 59. Et petit prise son affaire S'il ne li puet de l'annui faire, *Ren. Suppl.* 268. Petit prise nus ton afaire, *Regr. ND* 65, 5. se le connoissiez, Son afaire moult priseriez, *Cleom.* 10 296. Chascuns le voloit detenir.. Por conjöir et feste faire Et por resgarder son affaire, *Barb. u. M.* III, 421, 388. Et dant Renart qui deus boutons Ne donroit pas en son (*des Primaut*) afere, *Ren.* 4291. Veez vous rien en mon affaire Qui vous messie ne desplaise?, *GCoins.* 446, 118. L'amperieres lez lui l'asiet, Que ses afaires molt li siet, *GCoins. Ztschr.* I 162. vostre aferes me plest mout, *Marque* 54 d 1.

afaissier (*nfz. affaisser*) *vb.*

intr. sich ansammeln(?): Ou Flamens se vont estendant Et maint escu pourtrait afesse, *GGui.* II 11 137.

trans. belasten: si sen ventre affaisse Qu'il ne se puet lever de craisse, *VdlMort* 140, 4.

refl.: moult ot son cuer tristre et noir Por sa viande qui le lache (*l.* laisse). Durement s'estent et s'afaiche, *Ren.* 24 352.

afait *s. m.*

Ausführung: il est accordé par plaine halle.. que chis darrains estavlissemens fais sour les fuitius.. ne soit mais mis a nul affait ne que queconque (*l.* quiconque) n'en useche d'ores en avant, *Rois.* 77, 2.

afaitaison *s. f.*

Übergabe: afetison, *Urk. 1277* 582. la fetison fist, *Urk. 1276* 578. —

Dressur: Le faucon resamble ramage Qui est de dure afetison, *Conseil* 103. *Jub. NRec.* I 157 (*der Hunde*).

Erziehung, Benehmen: *RAlix.* 131, 20. *Gayd.* 103. une fille de gente afaitison, Bele et courtoise, *Enf. Og.* 267. *ähnl. BComm.* 161.

Art: Et une si grans caure de male afaiteson, *Chans. d'Ant.* I 163.

afaitement *s. m.*

Übereinkunft, Austrag: Par le cunseil Bernart pristrent un parlement, Pur querre

de Richart alcun afaitement, *Rou* II 2920. *eb.* II 1618 (*oder: gutes Benehmen?*). *RMont.* 16, 6. Qu'il (*die Gegner im gerichtlichen Zweikampf*) n'ierent dessevré pour nul affaitement, *Ch. cygne* 128. *GCoins. Ztschr.* II 397 (*Aussöhnung*). effaitement, *Cout. Bourg.* 3. *eb.* 4.

gutes Benehmen, höfische Sitte: lepos, ris: affatement (*l.* affaitement), *Gl. Tours* 328. Une dame qui mut valeit De beauté e d'enseignement E de tut bon affeitement, *MFce* I 368, 12. Cist sout toz bons afaitemenz E toz les bons enseignemenz, Dunt haute riens est enseignee Ne aprise e (*l.* ne) afaitee, *Chr. Ben.* 7996. De tuz afaitemenz ert duiz, *eb.* 12723. N'esteit engin, sen ne maistrie, Afaitement e corteisie Que cist ne li sëust mostrer E aprendre e endoctriner, *eb.* 12728. Por aprendre l'us del päis Et de François l'afaitement, Les mors et le contenement, *Parton.* 5571. *Lais in.* I 302. Tuz voz afeitemenz ke vus estes savanz, Issi cum vus m'amez, li seez enseignant, *Horn* 355. *Méon* I 131, 150. *eb.* I 135, 272. *Atre per.* 498.

Tat der Artigkeit: Et si pense que d'ax aidier.. Seroit moult grant afaitement, *Atre per.* 2864. De grant afaitement se porpensa, *Aiol* 1595.

afaiteor *s. m.*

Züchter: qui veult acheter un cheval, il le doit premierement veoir en l'estable, car la voit l'en s'il est en main d'affaiteur ou non et s'il est bien ou mal gardé, *Ménag.* II 72.

afaitier (*nfz. affaiter*) *vb.*

(*wegen des Sinnes s. P. Rajna, Ztschr. f. rom. Ph. V 17*)

trans. mit sächl. obj.: zurecht machen: affaitier: aptare, *Gloss. Carp. affaitare.* Si duist sa barbe, afaitad sun gernun, *Ch. Rol.* 215. Son baston afete et adresce, *Ren.* 14836. baston affectié, *Urk. 15. Jahrh. Carp. affaytatus. s. Roquefort Suppl. afaitié.* La charete afete et atorne, *Ren.* 16352. Mout faisoit grant samblant de mal pas afaitier (*eine schadhafte Stelle der Straße ausbessern*), *Aiol* 6582. et faces afaitier les pons et les voies et les portes et les murs et les fossez, *Brun. Lat.* 612. Un parmain tint que il ot afaitié (*zu tödlicher Wirkung*), *Gayd.* 7. *Ren.* 22531. affaitier a l'uille,.. au beurre (*eine Speise anrichten, zum Auftragen fertig machen*), *Ménag.* II 138. *übertr.*: träitour lo tens esgaitent, Ou lour manconges miez effaitent, *Lyon. Ys.* 1282.

(*Tuch*) *walken*: nuls draps de muezon.. ne devoient estre affettees (*l.* -iés) a molins foullours(?).. mais devoient estre affettiez au pié, *Urk. 14. Jahrh. Carp. affaitare 2.*

(*Wein*) *künstlich verbessern, anmachen*: que nulz soit si hardis qui affaiteche le vin, seur le vin perdre, *Urk. 15. Jahrh. Carp. affaitare.* vins affectiés, *Urk. 14. Jahrh. eb.*

(*Wunden*) *ärztlich behandeln, verbinden*: Ses plaies li lie et afaite, *Ren.* 16776. ses plaies li afeitoient, *Gui SCat.* 1137. fist sa plaie afaitier, *Nouv. frç. du XIIIe s.* 107.

in Ordnung bringen: Les quereles e les clamors Dunt l'om li a faites plusors Ra fenies e afaitees, *Chr. Ben.* 10845. *eb.* 13352. *eb.* 17070.

anordnen, bestimmen: Encor une foiz jousterez Et puis si vous herbergerez, Ainsi est la chose afaitie, *Claris* 27834.

übergeben (*einen Grundbesitz*): et li affaitarent en lansage, *Urk. 1274* 578. là afetat li devant dis Badüins.. a Gilber.. a wez delle egliese sain Martin.. quatre boniers d'aluz de terre erule, *Urk. 1276* 578; *vgl.*: a ces vestures (*Belehnungen*) afetier furent.., *Urk. 1277* 582. et la afaitat chi[l] Jakemes desoir dis a Watier son fi desoir nomeit trois bonirs, on jornal moins, d'alu de terre erule, *Urk. 1280* (*1272?*) 585.

mit pers. obj.: (*einen Verwundeten*) *ärztlich behandeln, verbinden*: que nul cyrurgien.. ne puist afetier ne fere afetier par lui ne par autrui nul blecié.. de quoi plainte doive venir a joustice, *Ord. LMest.* 419.

ziehen, dressieren: Malement avreit enpleié Qu'il m'a nurri e afaitié (*sagt ein Hund*), *MFce Fa.* 20, 22. Et chiens gentils et bons levriers, Ja ne verés miols afaitiés, *Parton.* 1793. *Jub. NRec.* I 157. li loirres afaite Por venir au soir et au main Le gentil espervier a main, *Rose* 8270.

unterweisen: si l'afaitad a sa volented (*posuit verba in ore eius*), *LRois* 168. Sou siel n'a estroment dont ne fust afaitiés, *RAlix.* 73, 11. Cist sout toz bons afaitemenz E toz les bons enseignemenz Dunt haute riens est enseignee Ne aprise [n]e afaitee, *Chr. Ben.* 7999. Mes peres.. prist grant cure et grant conroi De moi afaitier

et garnir Por l'empire par sens tenir, *Parton.* 4573. miex le gaitiez Que c'il fust murdrier afaitiez, *Jub. Myst.* II 226.

begütigen: S'il velt ostajes, faites li envoier O quinze o vint por lui miex afaitier, *Roncev.* III.

aussöhnen (mit): Ice les acorde et afaite La dame, *Ch. II esp.* 10390. Henri li noirs, a vous m'afaite, Se nule rien vous ai meffaite (*versöhne mich*), *Barb. u. M.* I 138, 97. Par ta douceur a ton douz fil(s) m'afaite Des granz pechiez dont vers lui sui meffaiz, *GCoins.* 386 V. L'abeesse (*acc.*) qui s'iert mesfete, A son douz fil tost afeita, *GCoins. Ztschr.* II 396.

refl. sich zurechtmachen, sich anschicken: Sour le blanc s'est bien afaitiez, *Rich.* 5246. Por armer s'atorne et afeite, *Erec* 2636. por grant cop ferir s'afaite, *Ren.* 1230 (*anders Martin* III 476). de moult bien ferir s'afete, *eb.* 25981. bien s'afaite De lui deffendre, *Perc.* 44506. De son lit faire s'afaita, *RViol.* 31. Del tost aler caschuns s'afaite, Car il cuident ke on les gaitte, *Barb. u. M.* IV 37, 557. *GGui.* II 5597.

Zucht, Lehre annehmen: Car on dit q'oisiax debonaire Par lui tot seul s'afaite et duit, *Escoufle* 5535 (*sprichw.*). Li oiseus deboinaires .. Il meïsmes s'afaite, *Aiol* 255. — Afeytez vus, file, afeitez vus, fole; Vus estes mynz sage, venez a l'escole, *Jub. NRec.* II 33.

sich aussöhnen (mit): Ernulf li mals traitre s'est vers lui afaitiez, *Rou* II 2374. A deu s'afaite et agencist Qui felon home adevancist, *Eracl.* 5386. Car t'acorde a lui et afeite, *RCharr.* 3210. A lui s'accorde, a lui s'afaite, *GCoins.* 253, 632. Se nos vers vos nos abessons Por droit fere et por afetier, *Ren.* 11045.

afaitié pc. pf. adj. gesittet, wohlerzogen (von Personen u. vom Tun): La la trovai si afeitiee, Si bien parlant et anseigniee, *Ch. lyon* 241. De grant richesce repleniz Retramist au rei ses messages Cum afaitiez e cume sages, *Chr. Ben.* 2314. *eb.* 4076. li Borgoins est preus et afaitiés Et de ses armes corageus et haitiés, *Mitt.* 79, 20. Paroles .. Effaitïes et bien plaisanz, *Lyon. Ys.* 508.

afaitieement adv. gesittet: *Alex. Gr. B* 674. Se contienge afeiteiement, *LMan.* 596. Chante si aff aitieement, *GCoins.* 558, 53.

afaiture *s. f.*

künstliche Behandlung, Künstelei: biax membres sanz affaiture, *Méon* I 409, 56.

afaiturer *vb.*

trans. künstlich behandeln: De biax membres sanz affaiture Et d'autres biax biens de faiture Sur vaus sunt sanz affaiturer, *Méon* I 409, 58.

afamer *vb.*

intr. in Hungersnot geraten: tout le laissoit afamer, *Drei Fr.* 30. On voit son voisin afamer, Braire et morir a cuer amer, *Jub. NRec.* I 283. tante ame enflamee Et povre et nue et afamee En cartre ou on sans fin afame, *BCond.* 184, 36. La cité fu gardee a tous jours telement Que la ville affama, dont moult furent dolent, *BSeb.* XIV 18. *Peler. V* 12832.

fig.: Ke ne me laxiez longuement, Dame, de mercit afameir, *Oxf. LHs.* I 43 V.

trans. Hunger leiden lassen, in Hungersnot bringen: Devant VII anz ne seroit afamee (*la cité*), *Nymes* 1451. Il les dëust faire afamer E il les faiseit abevrer, *Rou* III 9629. Ne riens nel porroit afamer (*le chastel*), *Erec* 5403. Par la vitaille la quident afamer (*die belagerte Stadt*), *MAym.* 2382. Faillis noz iert et li pains et li blés; Aprez seroiz ceienz touz afamez, *Jourd. Bl.* 3899. il n'iert pris (*li chastiax*), s'il n'ert afamez, *Ren.* 18960. Tant i sisent qu'il afamerent Çaus dedens, *Mousk.* 22856. *eb.* 26518. *Beaud.* 1724. couvenra que li chastiaus soit pris par affameir, *Men. Reims* 260. Par afamer couvient que la vile soit prise, *BComm.* 2298. nous les (*die Belagerten*) cuidiens afamer, *Claris* 1706. affamerent si la gent qu'une femme i mengot son enfant, *Serm. poit.* 129. Il ont meint povre home afamé, *Tr. Dits* I 91. *Ren. Nouv.* 853. Lors pensa mesire Gauchier Que s'en Saint Omer se feroient, Flamens les i afameroient, *GGui.* II 7326. *BSeb.* XIX 993. *eb.* XI 27. Le corps repest (*die Welt*) et l'ame affame, *GCoins.* 693, 174. *ders. Méon* II 116, 3666. cist est malvaisement afamez, *Serm. poit.* 64.

fig.: son ami trop afeme ⟨: dame⟩ Qi fuit sa conpaignie, *Rom.* XXIII 252. Lons desirs m'afame, *Jeanr. Brand. Aubr.* IX 86.

afamé pc. pf. adj.: bien seit afamé, Treis jurz ait jëuné, *Ph. Thaon Best.* 1587.

li leus affamés Se fiert ens es brebis, *Bast.* 433.

afaneor *s. m. s. ahaneor.*

afardillier *vb.*

afardillié pc. pf. bepackt: il serront afardeillié, Nos del ferir apareillié, *Thebes* 7431. Kar se il fut affardeillé, Trop li custat l'aler a pe, *SGile* 627.

afaschier *vb.*

s. A.Thomas, Rom. XXIX 193.

afaussir *vb.*

intr. falsch werden: de plus em plus afaussist (*die Welt*), *BCond.* 129, 303.

afautrer *vb. s. afeutrer.*

afaveler *vb.*

trans.: Vers lui s'abaisse et si l'apele; Mult le blandist et afavele, *Guil. Pal.* 210. *s. Tr. Belg. II 320 zu Z. 38.*

afeagier *vb.*

trans. zu Lehen geben: affeager des terres non cultivees et en prendre rente, *zitiert Du Cange aus Cout. de Bret. u. afficavagium.*

afebliance *s. f.*

afebloiance, *Mousk.* 1510.

afebliement *s. m.*

Par la mutation et affleboiement des monnoies, *Urk. 14. Jahrh. Carp. indebilitatus.*

afebliier *vb.*

intr. schwach werden, ermatten: cele ki mulz out enfanz, afebliad (*infirmata est*), *LRois* 6. Li sans en coru fors, dont forment afoiblie, *RAlix.* 181, 10. Afebleia li reis Ewart (*l.* -z), Si qu'ainz que trespassast li marz Fu morz, *Chr. Ben.* 36650. Je te voi moult afebloier, Tu es des autres li plus vains, *Barb. u. M.* III 12, 340. ses cos afebloiier voient, *RCharr.* 3644.

refl. schwach werden, ermatten: vait sei afebleant, *Steph.* 10c. Desous le fais mout s'afoibloie, *Eust. Moine* 869. De lor päis desfendre nus d'aus ne s'afebloie, *RAlix.* 99, 24.

trans. schwächen: debilitare: aflebïer, *Gloss. 7692* 370. affebloier: evirare, *Gloss. Carp. indebilitatus. En.* 5979. *RCharr.* 3640. estes afebleiez De jëun(i)er ne de veillier, *Chr. Ben.* 14040. aflevelïez, *An. et Rat.* VI 7. Elle me feroit äi(d)e D'un mal ke si m'afablie, *Bern. LHs.* 86, 2. *ähnl. eb.* 244, 1. *eb.* 464, 3. *GCoins.* 129 III. Et por ce fut amagrïez Molt forment et afebleiez, *PGat. SMart.* 3230. La mesnie le roi fut mult afoibloie, *RAlix.* 119, 30. *eb.* 146, 21. Esclas couroit souvent sour lui et l'afoiblioit molt de gent et d'amis et de castiaus, *HVal.* 545. Trop sunt de lui (*durch seinen Verlust*) afebleié, *Chr. Ben.* 3983. Mais tant erent afebloié De lui qui estoit mis a pié, Que moult en erent esbahi (*durch den Verlust seines Pferdes geschwächt*), *Cleom.* 923. Rois, or te voi affaibloier Et ta grant court et ta poissance, *Rom.* XXVI 277, 50.

übertr. (*Münzen*) *verschlechtern*: elles (*les monnoies*) sont tellement affleboyees, *Urk. 14. Jahrh. Carp. indebilitatus.*

afeblir *vb.*

intr. schwach werden: Des travailz e des peines qu'il out fait, aflebi, *Rou* II 1305. Quant Carlemainne[s] afebli De son eage et emferma, *Mousk.* 11507.

trans. schwächen: debilitare: affoiblir, *Guil. Brit.* 103a. *ebenso zu* infirmare, *eb.* 116b. mult fu aflebiz, *Rou* II 2393. afeblëiz(?), *Thebes* 314. afebli furent et vain, *Clig.* 281. Empiriés estes et grevés Et moult durement afoiblis, *RCcy* 2829. afloibis, *BSeb.* XII 120. veimes l'apostoille afeiblir, K'il ne pout l'arcevesque cuntre tuz maintenir, *SThom.* 3801. afloibit, *Job* 312, 20. affloiblist, *eb.* 356, 31.

afecter *vb.*

trans.: il est signe de gentil cuer, quant il affecte et desire bon nom et bonne fame, *Ménag.* I 225. Il gaste dont sa loy, qui mentir y affecte, *Gr. Schisme* 60, 3.

afection *s. f.*

Gemütsbewegung, Neigung: affections: si com maniere de desirer u de voloir u estre en kaitif estat, ententif, *Gl. 9543.* estre En pensee lie et joyeuse Et d'affection amoureuse, *Froiss. P* I 12, 366. *Rem. Am.* 68. Plus qu'autre oisel affection Grande a et dilection A ses oisiaus, *Propr. chos.* II 47, 19. Au faire vraiement j'ai grant affection, *GMuis.* I 123 (*Neigung*).

afectüel *adj.*

d'onneur et de larghece estoient si plain et si affectüel que tout il donnoient, *Froiss. Chr.* IV 37, 22.

afectüos *adj.*

afectüosement adv.: affectueusement (*je supply*), *Urk. 1376 in S. d'Angl.* LXIV.

afeloner *vb.*

afeloné pc. pf.: Huguenin . . bien affel-

lonnez .. se adreça par devers le dit Tuebuef et leva le baston en haut pour le frapper, *Urk. 14. Jahrh. Carp. fello.*

afelonir *vb.*

refl. böse werden: le dit Jehan se affelonnissoit toujours en menassant le dit Huguenin d'attrapper et adherdre aus mains, *Urk. 14. Jahrh. Carp. fello.*

Bosheit üben: Se prennent a afelonnir Pour les uns les autres honnir, *GGui.* II 2367.

afeloni pc. pf. erbost: fu moult courroucez et affelonnis, *Urk. 14. Jahrh. Carp. fello.* comme courroucié et affolloni se departi, *Urk. 14. Jahrh. eb.*

afemeniner *vb.*

trans.: Si laide beste .. Qui les autelz affem[en]ine (*der Entmannte als Priester*), *Vieille* 118.

afendre *vb. s. afondre.*

aferable *adj.*

ziemend: mout est afferable chose a jone home que il oevre par consoil de moien aage, *Phil. Nov. QT* 65.

aferir *vb.*

unpers.: enterrer font errant Les cors ainsi com il ert aferant, *Enf. Og.* 7598. K'a lui ert bien aferissant Qu'il menast noble vie et grant, *Cleom.* 233. Si rafiert (*ziemt sich*) bien qu'el soit a table De contenance convenable, *Rose* 14325.

mit acc. der Sache: Nus savum bien qu'il i afiert (*was dazu gehört; was für Umstände dabei obwalten müssen*), *MFce Lais F* 37. sens et honnour Et ce qu'il afiert a valour, *Cleom.* 242 (*zugehört*). C'om puet des biens c'afiert a vos loweir Mil fois les poens de l'eschaiquier doublier (*l.* -eir), *Wackern. Afz. L* 41, 3. savray quel honneur il affiert a toy, *Ch. pap.* 9, 6. Vente ne doit nul guerredon, N'i afiert graces ne merites, *Rose* 11546. tout le döeire qu'il lui afferoit ou pouvoit afferir, *Urk. 13. Jahrh. Carp. affirere.* A tel dame afferroit ami, *JCond.* I 7, 208.

intr. angehen: je m'an tes, Qu'a moi riens nule n'an afiert, *Ch. lyon* 5169. a nos afflerent maismement celes choses k'en ses oyvres samblent estre plus granz (*ad nos maxime spectant quae in eis maxima esse videntur*), *SSBern.* 63, 7.

zugehören: Morir me faites en chantant, Se vos en affiert grans pechiés, *Bern. LHs.* 405, 1.

zukommen, passen: n'i afiert mie grez (*Dank tut nicht not*), *Nymes* 455. qui peche par ignorance, N'i afiert pas granz penitance, *Guil. d'A.* 3128. d'ouvrier bien paier affiert bonne journee, *BSeb.* VI 541. voudrai a vous partir, S'avrai ce qu'a moi aferra, *Barb. u. M.* I 357, 42. ce n'aferist mie a home Que sens et pröesce renome (*sich zu verlieben*), *Rose* 7139. Je ne croi que en li fausist Rien qui par droit aferesist A Damoisele noble et gente, *Cleom.* 302. chose aferissant, *eb.* 1306. un lit .. Petit qui n'est pas affreans (*l.* afferans) A vous, dame, ne souffissans, *RCcy* 6342. abis a leur estat affrans, *GMuis.* I 361. sa nature n'i afirt (= *afiert*), *Trist. Thom.* 152. Ses bestes garde a (*l. mit Hds.* en) la montaigne; N'aferist pas a tel mestier, *Rom. u. Past.* II 60, 8. je serai Od vous tous jours, s'i afferrai Ausi bien con la piere en l'or, *Ren. Nouv.* 1238. Plus haut seignor qu'a moi n'afiert Avrai, *Ch. lyon* 2130. Ensi bas hom n'aferroit mie a li, *Mitt.* 145, 10. Je sui trop povre piersonne pour avoir si haute pucielle .., ne je n'afierc pas a li, *Nouv. frç. du XIII[e] s.* 92.

gleichkommen: n'erent aferissant D'ouneur a lui la montance d'un gant (*zu vergleichen*), *Enf. Og.* 7588. A cheste amour n'afiert nule amours de compere Ne de cousins germains, ne de soer ne de frere, *Bast.* 3785.

refl. sich beziehen: S'aucuns par aventure enquiert, Por quoi fu fet[e], a quoi s'afiert Ceste oevre que nos enprenon, Li romanz de la Poire a non, *Poire* 395. sy vous dirons d'une autre ystoire pour ce qu'elle s'afiert a nostre matiere, *Ch. pap.* 44, 18.

passen: on ne pooit trouver lieu où elle s'affresist (*Var.* s'aferist), qu'ele ne fust ou trop longe ou trop courte (*l'estake de le crois*), *Cit. Jer.* 46.

gleichkommen: N'ert femme qui a eles de grant biauté s'afiere, *Berte* 345. Erars de Valeri, A cui onques ne s'aferi Nuns chevaliers de loiautei, *Ruteb.* I 46.

afermacion *s. f.*

Erhärtung: ge ne travailherai pas en l'affermation (*in allegatione minime laboro*), *Dial. Gr.* 203, 7.

Zusicherung: affirmations: cose afermee, *Gl. 9543.*

afermage *s. m.*
Versorgung eines Lehrlings auf Grund eines Vertrags: *Urk. 15. Jahrh. Carp. firmatus.*

afermance *s. f.*
Erhärtung, Beweis: volentiers vencuz par cez affermances (*istis allegationibus libenter victus*), *Dial. Gr.* 202, 24.

afermement *s. m.*
nostre sires fud mun afermement (*firmamentum*), *LRois* 207.

afermer *vb.*
trans. mit sächl. obj.: *befestigen*: Onc nel (*le hanap*) seurent si affermer, Ne si tenir ne si gardier Que de lor meins ne s'eschapast, *SNic.* 876. Es seles afferment escrins, *Best. Guill.* 981. La tour reprisent et fermerent Qui sor le flun estoit fermee; De crestiens l'ont afermee, *Mousk.* 22852. il t'a fet munter Et creistre et enrichir et tun regne afermer, *SThom.* 2859. Quant plus se fu bone amors entr'eaus mise, Par loiauté afermee et reprise, *Rom. u. Past.* I 56, 8 (*oder*: *beteuern*?).
ruhen lassen, ein Ende machen: Si rafermerent lor desroi Li tirant d'ample le päis, *Mousk.* 4407.
bestätigen, erhärten, feststellen: de son non ne li ont pas changié (*dem Heidenkönig bei der Taufe*), Ainz li afferment au non de crestïen, *Cor. Lo.*[1] 1280. La paiz fu affermee, ki gaires ne dura, *Rou* II 151. *Chr. Ben.* 6426. quant li covenz de la malvese träison fu affermez entr'ex, *Turpin* I 25, 29. Pur veir est espruvet E tresbien afermet, *Ph. Thaon Comp.* 2504. aferment Le dit saint Augustin a voir (*als wahr*), *JJour.* 228. pour ceste bourde afremer (*d. h. festzustellen, daß es bourde ist*), Que vous puisse bourdeur nommer, *Rich.* 4557.
behaupten, beteuern, aufstellen: astruere: affremer, *Guil. Brit.* 96a. E qui me dirat, S'il sëurs s'en vat? Ne l'os afermer, *Reimpr.* I 69. J'oseroie bien affermer Qu'il ne luy tenroit ja d'amer, *Rem. Am.* 1426. Le purrat afermer E pur veir demustrer, *Ph. Thaon Comp.* 1469. Si com aferme li dis moignes, *Mahom.* 2. De cels del temple d'outre mer Me couvient dire et affremer Cou que je pens, *Regr. ND* 113, 2. Je vous jure et si vous afferme Que ceste cose est voire et ferme, *Vie Judas* 101. quant il vouloit aucune chose affermer, il disoit: vraiement, il fu ainsi, *Joinv.* 462c. Unt emprès lur seignur sur les sainz affermé Membre, vie e honur e paiz e lealté A garder a Richart, *Rou* II 2138.
mit pers. obj.: *befestigen*: Afermez est a ses estreus d'or fin; Quel part qu'il alt, ne poet mie chäir, *Ch. Rol.* 2033 (*von einem Bewußtlosen*). ferir le volt parmi le cors de la lance e a la parei afermer, *LRois* 74.
übertr. befestigen, standhaft machen: Cest essample lur volt mustrer Li seinz deu pur els afermer, *MFce Espurg.* 264. Moi et touz ceus qui t'aimment a toi servir afferme, *GCoins.* 744, 279.
refl. sich fest niederlassen: *RCcy* 396 (*cit. von Raynouard Lex. rom. III 314*).
intr. fest werden: En creance afermer devroient Des biaus miracles, quant les oient, *GCoins.* 176, 603.
afermé pc. pf. fest, standhaft: Cant il vit qu'il ver deu si affermeiz estoit Ke nes une sole ore de lui ne se partoit, *Poème mor.* 67a. N'est pas a deu bien esfermez Li cuers qui tost en est ostez, *RBlois* III 19, 597.
afermeement adv. fest: li affia tres afermeement, *Gir. Ross.* 113. *Phil. Nov. QT* 155. aient afermeement En lui toute lor esperanche, *JJour.* 2918. *auch in Urk. 15. Jahrh. Carp. affirmare (mit respondit).*

aferue *s. f.*
Betreff, Maßgabe: de toutes gens qui avoient cinq cenz livres tournois de meuble, vingt et cinq livres tournois et dou plus, plus, selonc l'afferure (*l.* afferue?), *Urk. 14. Jahrh. Carp. afferentia.* l'en leur livrera souffisamment de leur biens pour leur vivre.. selonc l'afferue de leur biens, *Urk. 14. Jahrh. eb.* [*vgl. Godefroy I 134a.*]

afetarder *vb.*
refl.: Por dieu, ne nous afetardons, *GCoins.* 492, 111. *s. fetart.*

afetardir *vb.*
refl.: s'amor (*die Liebe zur hlg. Jungfrau*) si au cuer li point Qu'afetardir ne s'i puet point, *GCoins.* 676, 188.
afetardi pc. pf.: lasches et reffetardis (*wohl* affetardis, *wie Pichon vorschlägt*), *JBruyant* 12a.

afeutrement *s. m.*
Chascun de son afeutrement A terre chëy durement, *citiert aus Athis Du Cange feltrum.* Un cheval li amainent, qui ot a non

Ferrans; Riche en ert moult la sele et li afeutremans, *Ch. cygne* 77.

afeutrer, afautrer *vb.*

(*über den Sinn s. G. Paris, Rom. XIII 132. prov. afeltrar. vgl. desafeutrer*)

trans. afeutrer un cheval, une mule u. ähnl.: Quier moi, fait il, un palefroi . . Et . . Tot afeltré l'amaine ci, *Parton.* 5530. ot palefroy qui bien fu afeutrés, *BSeb.* XVIII 437. bien ert afeutrés (*das Roß*) suz la sele d'or fin, *Horn* 2942. Ses chevaus . . bien estoit affautrez, *Gayd.* 196. la jument Qui moult estoit bien affeutree, *Barb. u. M.* III 419, 319. sor les muls afeutrés, *Jerus.* 3465. Sor les muls afeutrés i vont esperonant, *RMont.* 37, 5. Puis a fait destrousser les mulés afeutrés, *Gui de Bourg.* 36. Un mulet afeutré, *Aiol* 4092. Ydain fait venir en la place Une mule bien afeutree, *Veng. Rag.* 3783. Seur les mules bien afeutrees, *Dolop.* 102. sus la mule afeutree, *Mitt.* 246, 21. sus la mule afeutree, *Gaufr.* 312. Sa mule a tresbien afeutree, *Ferg.* 145, 28. une mule . . De riche ator bien afeutree, *Lais in.* II 482.

übertr. jem. decken, mit warmem Anzug verwahren: *Ruteb.* II 76.

afeutrer la sele: ma sele afeutree, *Alisc.* 61. la sele afeutree, *Og. Dan.* 12656. sele afeutree, *Jerus.* 3815. sist sor la sele afeutree, *Enf. Og.* 8148.

afeutrer la lance u. ähnl. (*aufstützen*): Mout par sot bien devers sa nage L'espiel tenir et affeutrer, *Escoufle* 971. Lances a arcons afeutrees, *GGui.* II 4514.

refl.: Et Guimart fiert dan Clin si com vint afeutrez, *Venj. Alix. Jeh.* 1576. La premerainne (*des cinc eschieles*) . . Dut cil de Courtesiex mener; Maint hardi homme s'i afautre ⟨: autre⟩, *GGui.* II 6593.

afeutrëure *s. f.*

Chevaucherai au soir et a la lune, De mon hauberc covert la feutrëure (*l.* l'afeutruëre), *Nymes* 511. *En.* 4080. *Eracl.* 5804 (*Ausg.* le feutrëure). Quant lor ceval sont apresté Qui moult ont rice afeutrëure, *Perc.* 11173. *RAlix.* 142, 2. Cui il encontre bien, nel tient afeutrëure, *eb.* 202, 4. *Ren.* 14582. *Escoufle* 5968. *Venj. Alix. Jeh.* 101. *Mitt.* 176, 25. *Venus* 215b.

porteur d'afeutrure: *s. Ménag. II 54 Anm.* (= *enfeutrëure*).

afi *s. m.*

Toutes voies par son afi Li bons rois tous les desconfi, *Mousk.* 3154. *ebenso eb.* 4031. 29684. 30188. Li autre furent desconfi, Car de signor n'orent afi (*sie hatten ihren König verloren*), *eb.* 17473. encor n'avez respondu. Sachiez de voir, savoir le voil, Si vos le fetes par orgoil Ou par boban ou par afi. — Nanin, dame, gel vos afi, *Poire* 2626.

Lehnsverpflichtung: Moult des Normans, jel sai de fi, Se traisent au roi par afi, *Mousk.* 16465. a saint Denis Bierneval et tous les afis Douna (*Rou*) quitement sans faillance Pour çou qu'il ert de grant vallance, *eb.* 13644. Douna rentes et grans afis A la glise de nostre dame, *eb.* 17581. La dame remest el päis, S'i tint grant tiere et grans afis, *eb.* 19027.

afiable *adj.*

vertrauenerweckend(?): Le roy va acoller par maniere affiable, *HCap.* 219.

afiage *s. m.*

sëurté et affiage, *Urk. 14. Jahrh. Carp. affidagium.*

afiaille *s. f.*

Zusicherung: Jehan Lomberfay fist adjourner le suppliant par devant le gouverneur de la Rochelle pour lui donner seureté et affialle, *Urk. 14. Jahrh. Carp. affidagium.*

Gelöbnis, Verlobung: *Urk. 14. Jahrh. Carp. affidare 3* (*Verlobung zur Ehe*). icellui Theroulde fu a une[s] affiailles ou assemblee de gens, ou il fist bonne chiere, *Urk. 15. Jahrh. eb.*

afiance *s. f.*

Ha! Troïlus, quel atendance (*Var.* afiance) Ai faite en vos, *Troie* 13286.

Zusicherung, Gelöbnis: Deffié m'a vostre afiance (*eure Verlobung hat mir das Vertrauen benommen*[?]), *Guil. Pal.* 2954. après les plevines ou affiances faites (*hier eine kirchliche Verlobung*), *Urk. 14. Jahrh. Carp. affidare 3.*

afiancier *vb.*

trans. jem. versichern: S'en volt ostages, e vus l'en enveiez U dis u vint pur lui afiancier, *Ch. Rol.* 41.

refl.: Home ki en lui s'afianche, *Rencl. M* 188, 11.

sein Wort geben: Cil qui est coustumiers De mentir volentiers, Pour nïent s'afiance, *Prov. vil.* 204c.

intr. *sich ergeben*: N'afiancent ne ne se rendent, *Chr. Ben.* 16480.

afiçeler *vb.*

trans. *anschnüren, anbinden*: Quant cascuns d'aus se sent issi afincelés, Il sacent durement, *RAlix.* 387, 20.

afichal *s. m.*

Spange: affichal ⟨: seneschal⟩, *GDole* 3653. *eb.* 4281.

afiche *s. f.*

Spange: monilia: nuches, affiqués (*l.* affiques?), *Joh. de Garl. Dict.* 296. fibula: afichie (*l.* afiche), *Guil. Brit.* 111b. noches et afiches (*werden in der Kirche geopfert*), *Aye* 12. De sa coleree A s'afiche ostee, *Rom. u. Past.* II 19, 86. Puis la (*l'aumosniere*) ratache a une afiche Quarree a pierres, bele et riche Dont ele ot son col afichié, *Escoufle* 3835. A son (*der Euriaut*) col ont mise une afice.. Les pieres valoient Plaisenche.. Qui l'a au col.. Ja par homme n'ert vergondee. Lonc tans ot l'afiche gardee, *RViol.* 43. Sachiez, qui primes controuva Afiche, que por ce le fist Que nus hom sa main n'i (*l.* ne) mëist En sain de fame, *Barb. u. M.* II 187, 95. al grant jour del jugement N'i ara coupe ne afice, *Drei Fr.* 441. *Beaud.* 569. afiches (*unter den Erzeugnissen des Goldschmiedgewerbs*), *Jongl. et Tr.* 138. Gros fremaus et grosses afiques ⟨: liches⟩, *RHam* 312. Queuvrechiez, crepez et afiches, *Jub. Myst.* II 271. *s. Du Cange affectura*; *Littré s. affiquet.*

afichet *s. m.*

monille: afiquet, *Voc. Evr.* 44. fibula: un affiquet, agrape, *Olla.*

afichier *vb.*

abs.: Si Sajetaire treent fort et afichent, Les escuz (*der Feinde*) percent et ces aubers descirent, *MAym.* 2923.

trans. *festheften, befestigen*: une afiche.. Dont ele ot son col afichié, *Escoufle* 3837.

stemmen: si tost cum li sainz pout la terre atuchier Et il pout a la terre ses dous piez afichier, Tuz les enpainst de sei, *SThom.* 5372.

afichier le tornoi: Mout li tarde que commenchiés Soit li tournois et afichiés, *Rich.* 4850.

festsetzen, feststellen, versichern, beteuern: Trop en prendés grant signorie D'aficier vostre jugement, *Thebes* 10551 (*Bd.* II *S.* 227). Quant ensi ot li peres aficiet son penser, *Alex. H* 134. En son cuer afice et propose Qu'el n'ira mais en son aé En Bretaigne, *Ille* 3078. si con li contes afiche, *RCharr.* 468. *Perc.* 793. *eb.* 3092. Pur c'esguard par raisun et ben l'os aficher, *SThom.* 1286. ce vos puis aficier (*versichern*), *RMont.* 46, 23. por voir l'afiçon, *eb.* 145, 12. mençonge por veir afiche, *LMan.* 228. Ceals ki servent de mensonge afichier (*beteuern*), *Bern. LHs.* 8, 4. *Mitt.* 37, 15. *Enf. Og.* 7909.

schwören (*mit acc. dessen, wobei man schwört*): Dans Bernart en afiche e le pont (*so die Hds.*) e l'espee, Ja pur ceste pöur ne sera tresturnee (*sein Weib*), *Rou* II 2813.

refl. *sich an etw.* (*a a. r.*) *heften*: A ses levres s'est atachiez E od ses broches afichiez (*der Igel*), *MFce Fa.* 71, 28.

sich sammeln: fuient (*die Bienen*) la fumee et se afichent par le son des pierres et des timbres (*it. Übers. raūnansi*), *Brun. Lat.* 206.

sich die Kleider mit einer Spange schließen: Li bers le (*la çainture*) çaint et puis s'afiche D'un fremail d'or, *Guil. Pal.* 7942.

sich stemmen: Si s'aficha sur ses estrieus, *Gorm.* 408. *Erec* 3605. Estriers cors et foibles les trueve, Si que afficier ne s'i ose, *Perc.* 8539. Com il s'afiche sor les estriers devant, *MAym.* 764. Il s'afice sor les estriers, *Ferg.* 40, 12. En ses gambes s'est aficiés Si fort k'il a fait alongier Les estriers, *Ch. II esp.* 2730. Affichiez est sor les arsons massiz, *Gayd.* 114. sor le destrier, *Ferg.* 64, 4. Afiche soi, l'escu embrace, *eb.* 63, 35. Li seneschaus s'est afichiez, *Joufr.* 451.

sich ins Zeug legen (*d'a. r.*): Et puis des quatre piés s'afiche (*der Wolf*) Plus que chevrex ne cers ne biche, *Guil. Pal.* 4205.

sich verlassen auf: qui en l'amur deu s'afiche vraiement, *Poème mor.* 408b.

sich anheischig machen, beteuern (*vgl. enfichier*): reconnoistre qu'il l'amast Si comme ses sorors l'amoient Qui de tel amor s'afiçoient, *Brut* 1800. Li plus povres se tint a rice Et de grant hardement s'afice, *Fl. u. Bl.* 1350. D'une chose s'est afichié: S'il poeit as puins baillier, Que einz se lerreit detrenchier Que mès por home le (*das Roß*) perdist, *Gorm.*^{2} 304. Puis qu'il l'ad dit, mult s'en est afichiez Que ne lairrat.., *Ch. Rol.* 2665. Si home l'oient, chascuns s'en

aficha Que ja par euls denree n'en perdra, *Jourd. Bl.* 2992. Mout s'afichent (*Var.* effichent) formant et jurent Que il le chaceront, *Erec* 3624. Lors dedens son cuer s'aficha Qu'après, a la jouste premiere Il se ferra en tel maniere Qu'il esteindera son damage, *RCcy* 1704. s'afiche que de sa terre, Qu'il puisse, ne leur fera lais, *GGui.* II 9321. *Bast.* 3343. S'a deffendre vous afichiez, *Barb. u. M.* III 260, 185.

afichié pc. pf. feststehend: Au cheval estuet quatre piez Por ce qu'il soit muez esfichiez Et que il port plus fermemant, *RBlois* III 22, 702.

herald. (= *nfz. fiché zugespitzt*) (?): Escu d'or affiché d'asur, *RCcy* 716 (*viell. aber* a face *oder* fasse d'asur *zu lesen nach Maßgabe von v. 1281*: d'une bare d'asur fassié, *zur Schilderung des nämlichen Wappens*).

afichieement adv.: Aficheement es escuz Unt colps e buz tuz recëuz, *Rou* III 1555. Au cheval de pris Richement Siet et aficiement, *Tr. Belg.* I 73, 58. L'une parla premierement Et dit molt afichïement, *Lais in.* IV 62.

affiement *s. m.*

Sicherheit, Verlaß: Fous est et gars qui a dame se torne, Qu'en lor amor n'a point d'affiement, *Tr. Belg.* I 19, 34.

Lehen, Besitztum: Terres, affiemenz, aveir, Or, argent, pierres pretioses, *VGreg. A* 218. Meisons, affiementz e rentes, *eb.* 2043. si affiement Resteient en tel estement, *PGat. SMart.* 2693. molt ot riche affiement, *eb.* 8957.

afier *vb.*

trans. mit sächl. obj.: *geloben, verheißen*: un turneiement Que Meriadus afia Cuntre celui qu'il guerreia, *MFce Lais G* 745. Or fu li cors (*Wettrennen*) gagiés et afiés, *Aiol* 4265. i fu . . la mort saint Thomas afiee et juree, *SThom.* 5010. Or sorent bien cil d'Avignon Que li rois et si conpagnon Orent afié leur torment, *Mousk.* 26899. *RMont.* 113, 20. De revenir a l'am moult les pria, Et cascuns d'iaus boinement l'afia, *Aub.* 691. Il jurent et affirent que si fort se tendront Qu'au roi et a ses gens chierement se vendront, *Gir. Ross.* 154. afié aveit K'en trestut sun vivant sun estre ne dirreit, *SThom.* 3864. Jou afi volentiers et gré, Se lui plaist, que a vous me doigne, *Atre per.* 4334. Et mesire Gavainz ala Monter tantost, qui bien affie, Qu'il savra que ce senefie, *Escan.* 1971. Tenes, je vous afi par foi Que jou jamais n'en parlerai, *Blancandin* 730. Et la royne li afie K'erranment a li le menra, *Cleom.* 13012.

ansagen: faice une feste afier, *Dolop.* 212. *eb.* 213. Afiee l'a (*la bataille*) et plevie, *Ferg.* 143, 8. Li siegez, dame, est afiés, *Rich.* 3262.

beteuern, versichern (*a. r. a a.*): Trop parlez au conte Mahi, Si en poise vostre mari: Dolanz en est, jel vos affi, *Rom. u. Past.* I 6, 23. Ce t'afi ge tresbien par foi, *SJul.* 169. trop en ai dit, Ge m'en repent, ice t'afit, *eb.* 620 (*Reim!*).

zum Pfande, zur Sicherheit geben: De la pucele vos a petit membré Cui vos avez voz covens afïez, *Cor. Lo.*[1] 2223. Mais afionmes ent nos fois que nus de nos n'ert si destrois Qu'il accuse son compaignon, *Thebes* 245 (*Bd.* II *S.* 111). Mais de ço vus afi ma fei Que unc ne li fist plus qu'a mei, *Trist. Thom.* 1703. afïez la vostre fei Que ja mes mot n'en sunerez, *MFce Fa.* 45, 46. vos afierés vo foi Que vous ne li ferés savoir, *CPoit.* 5. Je vos afi la moie foi, *Ferg.* 30, 21. Loialment vous afi ma foi, *Amad.* 5219. Je voz affi la moie loiauté, N'i serez mais atouchiez, *Jourd. Bl.* 2219.

anvertrauen(?): ce n'avint onques Que fust perdue n'adiree Riens qui a toi fust atiree (*etwa* afiree = afiee, *wie* esbarie *für* esbahie?), *GCoins.* 565, 373.

mit pers. obj.: *jem. Sicherheit geloben* (*d'a. r.*): Or ot la dame les contes afiez, Ele les a de la chartre gitez, *Orenge* 1387. Veiz, contre tei a ci grant gent; Si esgarde confaitement Vers eus te voudras contenir, De eus afier (*mit ihnen Frieden schließen*) u d'enväir, *Chr. Ben.* 16027. Car n'i somes conduit, ne de nul afié, *RMont.* 88, 25. Mes se ses lions le requiert, Si se defande vers lui bien; Qu'il ne l'an afie de rien, *Ch. lyon* 4458. je te desfi. — Ne je de rien ne vous affi, *Ch. II esp.* 4132. je vous en affie, *BSeb.* XX 784. — *recipr. sich Treue geloben*: E tuit ensemble s'entrafïent, *Rou* I 249. Tuz li mielz de la curt s'en sunt entrafïé De fere et de furnir cele grant cruelté, *SThom.* 5011. *eb.* 5001. Lai sont andui plevi et afïé De compaignie en trestot lor aé, *GViane* 3063.

einem etw. versprechen (*a. d'a. r.*): esperance m'afie Tout adès de recouvrer, *Blondel* V 44. mes cuers l'en afie, *eb. Anhang* I 11. Deus m'i doinst mercit troveir. Ces (= *Ses*) biaz semblans m'en afie, Maix tout eil truis a (= *au*) parleir, *Bern. LHs.* 230, 2.

einem etw. ansagen (*a. d'a r.*): Carles le desfia Et de guerroiier l'afia, *Mousk.* 13764.

afier une feme sich verloben mit: As tu ma fille refusee Que tu avoies afiee, *Brut* 1388. *Ch. lyon* 2066. *Parton.* 4018. 4167. Renaus a la seror roi Yon afiee, *RMont.* 113, 23. *SFranch.* 370. comme Guillaume [de] Reaune ëust affiee par nom de mariage Aalips de Lourme .. en esperance que dedens un mois après il la dëust espouser, *Urk. 14. Jahrh. Carp. affidare 3.*

zum Weibe versprechen: E li dus l'afia, qu'el li sereit dunee, *Rou* II 3133. Jehan le Queux, tuteur de la dite Katherine, l'affia ou fist affier par mariage a Jehannin Simon, *Urk. 14. Jahrh. Carp. affidare 3.*

refl. vertrauen: ne voillez vuṣ afier en chalenge (*nolite confidere in calumnia*), *Cambr. Ps.* 61, 10. *eb.* 113, 15. qui en beateit s'afie, *Poème mor.* 110c. *GMonm.* 2789. ne vus affiez des ore en mei neient, *SThom.* 2070. En coveitus ne en aver Ne se deit nuls trop afier, *MFce Fa.* 52, 34. E[n] lui m'afi de tot en tot, *SJul.* 186. En vos m'afi plus qu'en nul chevalier, *Mitt.* 44, 13. chil qui en dieu s'afie, *Alex. H* 25. il s'afia En dieu, *Mousk.* 27278. *Aiol* 3410. Pur ceo chastie tute gent Qu'il ne creient .. En augure n'en sorcerie; Kar träiz est ki s'i afie, *MFce Fa.* 48, 42. a vos m'afi, *Rom. u. Past.* II 4, 15. a lui sol s'afie (*auf Gott*), *Poème mor.* 4d.

intr. vertrauen: afiez en nostre seignur (*fidite in domino*), *Cambr. Ps.* 4, 6.

afié pc. pf. der gelobt hat, ein geschworner ..: Jurez e afiez amis (*li fu*), *Chr. Ben.* 12820. tout (*nimmt weg*) son eritage A son home lige afié, *eb.* 15982. *der einem fremden Herrn, in dessen Schutz er aufgenommen wird, Treue geschworen hat, Urk. 13. Jahrh. Carp. affidati.*

afigurer *vb.*

trans. vergleichen: Li jovenz est comparez et afigurez a l'esté, *Phil. Nov. QT* 73.

afilee *s. f.*

Krankheit der Lämmer: car si l'aignelet le (*die erste Milch aus dem Euter des Mutterschafs, le bet*) goustoit, il pourroit encourir une maladie que l'en appelle l'affilee, de la quelle les aigneaux meurent et perissent souventes fois, *BBerger* 89. *eb.* 125.

afiler *vb.*

intr. herbeikommen: D'une montaigne li afilent les ondes, *MAym.* 624. Quatre eves rades i corent et afilent, *eb.* 2420. Li rois vint a la cort qui de Surie afile, *God. Bouill.* 93.

refl.: Sur l'erbe vert li clers sancs s'en afilet, *Ch. Rol.* 1614.

sich bereiten: chascun a guerre s'afile, *GGui.* I 2471. A tost acourre se rafile La gent qui dut garder la vile, *eb.* II 4007.

trans. wetzen: Mors .. Qui fais ta keus de gorges blances A ton rasëoir afiler, *Thib. d. Marly V. s. l. M.* IX.

afilé pc. pf.: La saiete entoiscïe afilee et trencant, *Main.* IV 133. chisieus trencans d'achier et afilles, *Aiol* 9743. espees.. Trainchans et effiliés (*l.* effilees = *aff.*), *Gir. Ross.* 161. ses brans tranche com rasors afilez, *Gayd.* 164. le bon bran afilé, *Enf. Og.* 2765. D'une aguille bien afilee D'or fin, de fil d'or enfilee Ele a (*l.* Li a) .. Ses deus manches estroit cosües, *Rose* 21987. le lanche afilee, *BSeb.* XX 69.

fig.: Langue tant soit de parler cointe, Esmolue ne afilee, *Barb. u. M.* III 134, 179. la langue avoit afilee, *Claris* 1941. Lors öissiez tentir araines A vois afilees et netes, *GGui.* II 1899. *von Rossen u. a.* (*vgl. prov.* afilat): *RAlix.* 271, 12. Bauçant l'afilé, *Og. Dan.* 12776. sus Morel l'afilé, *eb.* 5750. de Blanchart l'afilé, *Mitt.* 193, 8 (*mit Anm.*). Plus afilez qu'esmerillons, Vait joster a Polidamas, *Troie* 23906. Malabron li vint, le luiton afilé, *Gaufr.* 246.

afin *adj. subst.*

verwandt: *Rem. Am.* 1652. perdre vout son afin (*gemeint ist hier der Gatte*) Pour le roy qui durra sans fin (*sie verließ den Gatten und trat ins Kloster*), *GCoins.* 723, 699. Moult a esté et doit estre vos bons affins (*als Gatte der Schwester eurer Gattin*), *Gir. Ross.* 145. *Peler. V* 10160. tes loyaulx amis, tes affins et tes parens, *Ménag.* I 189.

übertr. nahestehend: Pour ce sont il vers dieu afin ‹: en la fin›, *VGreg. I* 78 (*Rom.* VIII 513).

afinement *s. m.*

Beendigung: de vo guerre ferons l'afinement, *Mitt.* 24, 21.

afineor *s. m.*

Beendiger: *Claris* 20336.

afiner (*fin subst.*) *vb.*

intr. enden: Por mei afinera la guerre, *En.* 7779. Ceste aventure que j'ai dite, Afine ci, *Barb. u. M.* I 208, 1341. toute riens afinera, *Regr. ND* 169, 7. Maint chevalier.. Que la mort fait iluecques afiner, *Gayd.* 215.

trans. mit sächl. obj.: *beenden, zu Ende führen*: Donc ot Jason tot achevé E son grant travail afiné, *Troie* 1960. Des iens Huedon (*des Gegners*) a le champ afiné, *Mitt.* 229, 18. La bataille avez affinee, *Barb. u. M.* IV 364, 328. Que il ot la guerre afinee A son plaisir et acordee, *Blancandin* 2539. la vie estoit afinee Galïen par un saudoier, *Ch. II esp.* 10086. l'aspre mort qui tout afine, *Drei Fr.* 6. Rose.. Aucuns maus garit et affine, *Propr. chos.* I 31, 30. seront iceles choses totes affinees (*consummabuntur*), *Serm. poit.* 52. Se tu peus, ton desir affine (*führe zu Ende*), *Clef d'Am.* 804. Jou n'avroie mie affiné (*zu Ende geschildert*) Leur malisse jusc'a cent ans, *BCond.* 27, 256. De la plus laide mort morrés (Li plais en est tos affinés) Que on pora el siecle eslire, *Barl. u. Jos.* 5138. c'est chose afinee (*ausgemacht*), *Ruteb.* II 474.

mit pers. obj.: *jem. den Garaus machen*: Je deusse iestre noïe et afinee, *Jourd. Bl.* 3377. Por Auberi que il veut afiner, *Mitt.* 127, 27. *Sone* 18180. Mains en ocient et affinent, *GGui.* II 10114. celui qui l'affina, *HCap.* 89. de mez anemis grant plenté affina, *eb.* 90. Usure nous mengue et afine forment, *BSeb.* XVIII 630.

fertig machen, bereiten: Li peuples qui d'Arras se part, De guerroier tout afiné, *GGui.* II 10607.

schuldenfrei machen: ne puis afiné Estre, c'est bien verité fine, Vers dieu, s'aucun saint ne m'afine *usw.*, *VGreg. I* 266 (*Rom.* VIII 518).

afiner (*fin adj.*) *vb.*

trans. läutern: Ains fornaixe si fin or n'afina, *Bern. LHs.* 512, 5. li frains ert d'or afiné, *Cleom.* 17057. d'or si tres fin C' (*wie*) on povoit plus or afiner, *eb.* 18039. — *übertr.*: Entre iaus deus font leur amors afiner, *Mitt.* 42, 9. Onques amour si afinee Ne fut qui si tost fust finee, *Cleom.* 6257. Qui s'ame veut bien afiner, De lui servir ne doit finer, *GCoins.* 706, 796. Touz ceuz qui l'aimment finement Affine si au finement (*die hlg. Jungfrau*), Com ors recuit (*l.* recuiz) sont afiné, *eb.* 706, 799.

beteuern, versichern: Et ç'afine jou finement, *BCond.* 130, 322. ch'ose Jou bien dire et pour voir l'afine, *eb.* 130, 335.

refl.: li vins cant ilh s'afine, *Eles* 574. en dieu la fine amors s'afine, *BCond.* 130, 336. Car si son afaire afina Au tans qu'il morut et fina, Que ne se porroit afiner Nus hom miex, pour en bien finer, Que il s'afina finement, *Cleom.* 18599.

mit a und inf.: Si me seux si afineis finement A bien ameir, k'autre desduit ne quier, *Bern. LHs.* 250, 4. A lui servir chascuns s'afint, *GCoins.* 706, 794. Challes et ceus de sa suite, Qui a guerre mener s'afinent, *GGui.* II 5595.

afinir *vb.*

intr.: Le porroit bien grever, ains qu'il fuist affinis (*tot*), *BSeb.* VII 111.

trans. töten: homme n'aconsievi Que tout au primier cop ne l'ëuse afini, *BSeb.* XVI 413. *Bast.* 3096.

afinité *s. f.*

li estoient pruchain par afinité (*affinitate sibi propinquos*), *Leg. Gir. Rouss.* 141. *Anc. Serm. frç.* 56. *Bull. SAT 1904* 49, 103. le nom de moullier ou femme qui est le plus prouchain en affinité, *Ménag.* I 84.

afirmacion *s. f.*

Bejahung: *Rose* 18269 (*affirmacïon*).

afirmatif *adj.*

bejahend: *Vieille* 240.

afirmative *s. f.*

Behauptung: Li clerc si dïent et il dïent voir que negative ne doit pas queoir en proeve, mais afirmative y quiet, *Beauman.*[1] 39, 48. autant vaut afirmative comme proposer aucunne reson a afermer qu'ele est vraie, *eb.* 39, 49.

afirmement *s. m.*

Behauptung: cix afirmemens doit estre provés par tesmoins, *Beauman.*[1] 39, 49.

afit (*affectum*) *s. m.*

Zuneigung: Mes nus en pensum mut petit, Car aillurs avum le nostre afit, *Chardry S. D.* 26. vus l'amiez de grant afit, *Chardry P. P.* 1278.

afit (*afitier*) *s. m.*

Cist afit (*spöttische Reden*) furent bien öi, *Troie* 20103. l'afit que Jehanz li dit, *Clig.* 6589. Et cil les chacent par afit Tant qu'a une aigue les ataingnent, *eb.* 2948. Kar bien sout qu'il out dit cel mot (*näml.*: deus t'äit) par mal affit, *SThom.* 5140. La dame lores sans afit ⟨: desconfit⟩ Lor dist, *Perc.* 1094. il ot les gas et les afiz De ces qui dient: Or te tes, Amis, *RCharr.* 5700. S'aucuns le leidange ou affite, Ja por affit ne por leidanges N'iert de lui servir plus estranges, *Guil. d'A.* 1033. Ceste ramprosne et cest afit, *Perc.* 6827. Voz rampones et voz afis, *Claris* 24248. Mout se tindrent a desconfiz; Meinte reproche et meint affiz Unt a lor fames reprové, *Chast.* XXVII 266. A saige home ne dire effit, *Lyon. Ys.* 625. Li reis conut l'evesque aseiz, Respont contraries e afez (*Reim bedenklich!*), *Mir. Vierge Orl.* IV 28. *Règle SBen.* 1095. desprisoient (*die Märtyrer*) les desrois Et l'orgueil des ducs et des rois, Tout aff(l)it et toute menace, *Ov. Met.* 95.

afitier *vb.*

trans.: Toz jorz mes l'iroit afitant Et gas et ranpones gitant, *Ch. lyon* 1351. *eb.* 1700 *Var.* S'aucuns le leidange ou affite, Ja por affit ne por leidanges N'iert de lui servir plus estranges, *Guil. d'A.* 1032. li hons se deserite Qi laisse son seigneur n'em faiz n'em dis l'affite, Jusques il l'ait summé par ung an plainement, *Gir. Ross.* 49. *abs.*: Por ce ne murmurer pas, nen aphetes (*non blasphemes*), ne dies: por qoi sofre je mas?, *An. et Rat.* XI 6.

afitos, e *adj.*

Fel et poignanz et afiteus, *Ch. lyon* 70.

aflamber *vb.*

trans. erhitzen: Nous creon que l'apparat fache Souvent coulour venir en fache, Quer fame en est plus regardee Et par ceu la plus afflambee, *Clef d'Am.* 2232. De t'amor plus l'aflamberas, *eb.* 3038.

aflatir *vb.*

intr. (?): ceus de la ferant ferant Chaicent ariers par tel äir Si que toz les font aflaitir Parmi lor batailles arieres, *Joufr.* 3050.

aflebillier *vb.*

trans. schwächen: de son afflavilliet cors (*debilitati corporis*), *SSBern.* 89, 30.

aflebir *vb. s. afeblir.*

aflicion *s. f.*

Zerknirschung, Demut: afflixions: grieces (*l.* grietés) de cors, *Gl. 9543.* Metent lor cors en granz aflictions, *Alex.* 72c. Qui par noz deus voelt aveir guarisun, Sis prit e servet par grant afflictiun, *Ch. Rol.* 3272 = *Roncev.* CCLXXXVIII. Fais fu ses elmes par grant devision.., Il li lacierent par grant affliction, *Roncev.* LXXXIX. Rollans se cline devant les piez Challon, Il l'en apelle par grant afflicciion: Droiz emperere, entendez ma raison, *eb.* LXIII. Tendez vos mains par grant affliction Envers celui qui souffri passion, *eb.* LXXXIX. A tant se maitent trestuit a orison, Li rois meismez en fist affliction: Dameldex peres, par ton saintisme non.., *eb.* CCCXXXIV. La nuit veilleit en oreisons, En jeunes, en afflictions, *SNic.* 207. Jeunes od afflictions firent, *eb.* 864. Treiz feiz lor (*den Göttern*) fai afflicion, *Troie* 1751. ot veillié trestote la nuit et fet aflicions a nostre seignor en la chapele, *Marque* 76a 2. ly font afflixions, *HCap.* 122. *SThom.* B^1 79b 22. Afflictions en une route Cinquante ou cent cent bien li (*den betenden Mönch*) voit prendre, *GCoins.* 669, 916.

Kränkung, Demütigung: Venge le sanc des tuens, Deus, ki est espanduz, Et lur afflicciuns, *SThom.* 2953.

Strafe, Buße: multa: aflitions (*l.* -cions), *Guil. Brit.* 120b.

aflement *s. m.*

li afflïemenz des justes est temporals (*justorum afflictio*). *Greg. Ez.* 90, 11. plourer de l'afflïement del prosme, *eb.* 94, 5.

afligier *vb.*

trans.: afflijerent (*Var.* affligerent) lui en sultiveté (*afflixerunt eum in solitudine*), *Cambr. Ps.* 77, 40. *dies. Form eb.* 105, 41. pur lur iniquitez afflijez, *eb.* 106, 17. cum longement serai ju tormenteiz en travail et en dolor ed afflïiez de mort tote jor, *SSBern.* 89, 7. veriteiz et justise afflïevent voirement lo chatif, *eb.* 174, 14.

afliier *vb.*

trans. niederdrücken, schlagen: ses dontet, ses afflïet et ses restrant a la nateit de chasteit (*edomat, affligit atque..restringit*), *Greg. Ez.* 102, 4,

afliié pc. pf.: la panse de l'afliet peule (*afflicti populi mentem*), *Greg. Ez.* 10, 22. *eb.* 32, 39.

aflire *vb.*
trans. niederdrücken, niederschlagen, demütigen: infligere: aflire, *Gloss. 7692* 466. afflisis les pueples (*afflixisti plebes*), *Cambr. Ps.* 43, 2. vaincre et en batalle aflire (*niederwerfen*), *RAlix.* 39, 23. *eb.* 83, 7. *eb.* 405, 37. Et par tant ke il Johan lo pape ocist en affliant el chartre (*affligendo in custodia occidit*), *Dial. Gr.* 284, 11. cil hermite Ki por Dieu ont lor char afflite, *Thib. d. Marly V. s. l. M.* XXXV. porter vesteure aspre.. por son cors aflire, *Serm. poit.* 24. Avoit et cuer et cors afflit (*so die Hds.*; *Scheler ändert*: affit, *das er gleich affectus setzt, aber nicht nachweist*) Entierement et apresté A faire la dieu volenté, *Watr.* 224, 828. *s. Du Cange affligere.*
bestrafen: multare: aflire, *Guil. Brit.* 120b.
refl. sich niederwerfen, sich demütigen: s'afflient en proieres et en lamentacions, *Greg. Ez.* 31, 10. Que ma cité li rende et vers lui m'alle aflire, *RAlix.* 82, 35. Et a dit que li mondes se doit vers lui aflire, *eb.* 69, 4.
aflit pc. pf. als adj.: afliz ⟨: maubailliz⟩, *Troie* 26762. mult est (*li gens*) vers lui aflite (*demütig*), *RAlix.* 71, 36. mult affliz (*afflictus valde*), *Dial. Gr.* 5, 8. char aflite (*viell.* chiere?) *RMont.* 379, 32. s'en issoit fors Simples et mas, afflis de cors, *SFranch.* 328. De la joie fu si afflite Qu'en grant piece mot ne souna, *Ren. Nouv.* 2398. D'amors parfu lues si afflite K'en grant tans ne pot mot souner, *eb.* 4492.
afloré *adj.*
mit Blumen: Sor chemise blanche aflouree Ot vesti la co(s)te, *GDole* 4345. Chemise et braies blances . . D'un cainsil delié et aflouré, *Aiol* 1245. *ebenso eb.* 9824.
afluber *vb. s. afubler.*
afoberter *vb.*
trans. zum Narren halten: Cil fu li mieus afoubertez, *Mont. Fabl.* VI 7. *s. foubert.*
aföer *vb.*
trans. Feuer machen, heizen: Grans perius est ke nous n'ardons Ou fu ki ja est aföés, *Rencl. C* 102, 9. Li diavles a ses las tendus, Et si est afoués li fus Por nous ardoir, *Ren. Nouv.* 5482. affoer, *Urk. 13. Jahrh. Carp. affocare.*
intr. in Hitze, Eifer geraten: moult estes afouee, *Barb. u. M.* III 453, 66 (*erhitzt, körperlich*). Tel duel ou tel courroux en a, Que tout en rougist et afoue, *GGui.* II 10199 (*von Henschel mit afoler vermengt*).
afolement *s. m.*
Dieu prie, qui ne faut ne ment Que il le gart d'afolement, *Ren.* 14908. Huit jors n'arés vous garde de nul affolemant, *Ch. cygne* 99.
afoler (*fol*) *vb.*
trans. toll machen: Del roi, cui diaus et ire afole Si qu'il ne se set conseillier, *Guil. d'A.* 844. Duns, presenz, ne priere nel commuet ne afole ⟨: parole⟩, *SThom.* 3290. Hors de sun sen e afolez, *MFce Espurg.* 102. vo fame la fole, Qui tot vos destruit et afole, *Méon* I 115, 61. l'eau leur (*den Lämmern beim Waschen*) entre es oreilles et en deviennent lours et estahieux, tellement qu'il en sont tous affolez, *BBerger* 104.
mit Furcht erfüllen: Et mes freres sor toz m'affole Qu'il ne s'en voi[s]t apercevant, *Escan.* 18200.
narren, hintergehen: Afolé somes (*wie sie nachher* träi, trähi *rufen*), *Thebes* 10126 *Var.* (*vgl. Bd. II S. 216, v. 14589*). cius qui tout le mont afole (*Renart*), *Ren. Suppl. S.* 116.
bändigen, unterkriegen: enervo, as: affoler, *Gl. Harl.* 7. Vers soi la trait, formant l'acole, A son deduit tote l'afole, *Mont. Fabl.* V 91.
schädigen, übel zurichten, mißhandeln: Dolenz est que Richart nen est morz u tüez Ne de sun cors nen est malmis ne afolez, *Rou* II 3948. Miex vosisse voir qu'afolé M'eüst l'en d'un pié ou d'un oil, *Ren.* 5558. Hom afolés de la main diestre De douner (*der keine rechte Hand zum Schenken hat*), *BCond.* 190, 102. Dex et sainz Martins l'afola D'un enfantet qu'o ventre avoit, De quoi nus hons riens ne savoit, *PGat. SMart.* 9798. il s'estoient antracolé, S'avoit li uns l'autre afolé Et mehaignié an plusors leus, *Ch. lyon* 6370. *eb.* 3189. 3793. Il en tua douze tous morts, sans ceux qu'il meshaigna et affola, *Froissart bei Gachet s. v.* Mandons la dame salus Qui nous puet armes livrer Pour l'anemi (*den Teufel*) afoler Si k'il est vencus, *Mätzner Afz. L* XL 54. Desfendez moi de honte et d'affoler, *Roncev.* II. Mais je crieng que par haut coisir Ne me veille amours afoler, *Mätzner Afz. L* XXVI 9. sospir et sanglot li tolent (*le respondre*) Qui mout l'anpirent et afolent, *Erec* 6234. *Mousk.* 11387 (*durch Gebresten*). de plorer

ses iols afole ⟨: parole⟩, *Parton.* 5044. le print as denz par le neis et li arreja et afola toute la chiere, *Phil. Nov. QT* 9. D'une riens que (*nom.*) molt vos afole Vostre bonté et vostre pris, *Joufr.* 1696.

erschlagen, töten (?): cent mile saietes volent Que maint bon chevalier afolent, *Troie* 9158. N'ert pas grans los, si con je cuit, Se il les deus enfans afole ⟨: parole⟩, *Fl. u. Bl.* 3021. Ne seroiz pris ne afolez, *Ch. lyon* 1022. Tant te ferai par amor de bonteiz Ke ne serais destruis nen afoleiz, *GViane* 157. *eb.* 625. 701. Kant ot Antone ocis et afolé, *eb.* 553. Jai l'eust mort, ossis et affolé, *eb.* 774. Ne fust la coiffe dou blanc hauberc saffre(z), Ja fust Rollans et mors et afolez, *Roncev.* CXCIV. On ne doit mie son baron afoler, Se on nel puet de träison prouver, *eb.* CCCCIX. Murdrissent les gens et afolent Ou ravissent, emblent et tolent, *Rose* 6194. Vostre amor m'afolera, S'ele ne m'est donee, *Rom. u. Past.* III 45, 40.

refl.: *toll werden*: A po que de duel ne s'afolent, *Erec* 2750. A poy que Flohars ne s'afole Quant voit son frere ensi morir, *Rich.* 4036. *Mousk.* 19407. *Escan.* 3914. cele.. Por cui amor(s) ses cuers s'afole, *Claris* 7224.

sich zugrunde richten: Et Cligés refeit duel a certes, Tel que s'an afole et confont Plus que tuit li autre ne font (*wütet gegen sich*), *Clig.* 6141. *eb.* 5823. *SJul.* 898. bien s'ocist et bien s'afole Qui croit fame sage ne fole, *Jongl. et Tr.* 77. *gllt. Stelle GCoins. Ztschr.* III 203. Tant mengue (*tel gent*) que m'en afol D'anui, *BCond.* 158, 168. *Beaud.* 1281. Ne lor chaut, si roncin s'afole (*bei der Verfolgung*), *Joufr.* 2841.

zugrunde gehn: sour ce pont, dont si s'afole Li fondemens de touz costez, *Watr.* 249, 558.

intr. toll werden: debachor: afoler, *Gl. Tours* 327. Bien pot estre que il afole Ou il a espoir trop bëu, *Ren.* 20954. *eb.* 28440. Por poi n'afol quant g'i entan, *Ruteb.* I 16. Il n'a si sage jusqu'a Rome, S'il le (*Guersai*) hante, que il n'afole, *eb.* II 435. *BBerger* 96 (*von Schafen, die die Drehkrankheit haben*).

Schaden nehmen, zugrunde gehn: Asseiz vient miez l'enfer tot senz son gret saner Ke por un petit d'aise morir u afoleir, *Poème mor.* 335d. se ses quevax muert ou afole, si que il ne pot aler, *Beauman.*[1] 3, 4. s'on me prestoit un ceval de vingt livres, sain de toz membres, et il afoloit avant que je le rendisse, *eb.* 34, 18. *Cout. Bourg.* 23.

afolé pc. pf. vois afolee (?): En haut a canter conmença De vois afolee serie, *Ren. Nouv.* 6376.

afoletir *vb.*

trans. zum Narren halten: K'est ceu, Gaice(s), estes vos derveis? Voleis me vos afoletir?, *Bern. LHs.* 194, 3. Molt ont le siecle affoleti, *Bible Guiot* 2030. *s. enfoletir.*

afolëure *s. f.*

Verstümmelung: bat ou fet batre dusqu'a afolure celi que il het, *Beauman.*[1] 30, 4. *eb.* 34, 18. navrés ou blechiés sans mort et sans afollure, *Rois.* 106, 1.

afondement *s. m.*

Erniedrigung: or sui en grant afondement Se par cels n'ai relevement Qui jusqu'a ci M'ont secoru la lor merci, *Ruteb.* I 14.

afonder *vb.*

intr. versinken: Afondee est (*la barge*) en un moment, *En.* 252. une riens plus d'autre poise, Icheste flote et chele afonde, *Rencl. C* 3, 3. Une ore essort et autre afonde (*Gauvains*), *RCharr.* 5130. au fonz afonde, *Ren.* 5941. dedenz la cuve est (*Renarz*) cheuz; Au fons s'en va; pas n'i demore, Isnelement resailli sore. La cuve ot auques de parfont, Par desus noe qu'il n'afont, *eb.* 12018. Fait un fossé d'eve parfont; Riens n'i puet entrer qui n'afont, *eb.* 18478. fu en l'eve afondez Del pont dont il chäi quant il fu enivrez, *Doon N* 108. Se lancent dedanz la riviere Ou trop grant plenté d'yaue abonde; L'un passe en noant, l'autre afonde, *GGui.* I 6550. Car l'yaue est encor moult parfonde; Mes pour peur que nul n'afonde, Parmi les mains tuit s'entreprennent, *eb.* II 7588. Queurent vers le fossé tremblant, Pour passer i s'entreconfondent; Destriers chieent, destriers afondent, *eb.* II 6190. *Rose* 20646.

sich erschöpfen, versiegen: Par ma lobe (*spricht Faux-Semblant*) entasse et amasse Grans tresors en tas et en masse, Qui ne puet por riens afunder, *Rose* 12482.

trans. versenken: *Ambr. Guerre s.* 2263. (*Schiff zum Sinken bringen*). Le prestre prent, dedenz (*in die Grube*) l'afonde, *Barb. u. M.* IV 465, 404. *GGui.* I 3662.

übertr. niederdrücken: Et la cose ki plus m'afonde De courous de quank'il disoit, C'est la grans joie k'il faisoit De ce k'il me tenoit por mort, *Ch. II esp.* 3402. le flun de tristece, Qui la lasse ame affonde et noie, *Ov. Met.* 69.

übertr. zugrunde richten: Le chemin a non 'Trop doner'; Fole largesce le fonda, Qui mains amans i afonda, *Rose* 8649.

refl. sich versenken, tief eindringen: Et di que ge sui hors du monde, Mes ge m'i plonge et m'i afonde, *Rose* 12649.

afondre *vb.*

intr. zustürzen, anstürmen: Afondant vient comme tempeste, *Guil. Pal.* 87 (*bei der Wiederholung* 5882: afendant). afendant, *StJul.* 2411. *Diese Form belegt Godefroy I 5b unter a.* Il sont, qui tot devant afondent, *Claris* 6400.

begießen (?): Plentés nes emple ne n'afont (*die unersättlichen Reichen*), *Rencl. M* 125, 10. *vgl. rafondre.*

trans. ausströmen lassen: Ains en sospire et dit: helas! Et chest sospir sovent rafont, *Rencl. M* 8, 12.

afondrer *vb.*

intr. versinken: Et la nes puce, si prent a affondrer, *Alisc.* 233. *JTuim* 39, 1. la nés .. Est peçoïe et effondree Et dedens la mer affondree, *BCond.* 363, 2719. *Rou* II 3854. *eb.* III 5256. afundrerent el gort Dunt unkes puis ne porent resordre a lur dreit port, *SThom.* 234 (*d. h. sie starben*). Li bers sot moult de l'iave, not garde d'afondrer, *Chans. d'Ant.* I 264. Estut le vilain afondrer, *Ren.* 22964. Petit s'en faut ke il n'afondre ⟨: parfonde⟩, *Perc.* 37 132. En mer chai .. Tost afondra, nus nel vit puis, *GCoins.* 607, 28. Qu'il el fonz d'abisme n'afondre, *Besant* 320. *Brun. Lat.* 186.

trans. versinken machen, hinunterlassen: fu enmurés Et en la cavierne afondrés, *Sone* 4650. *Joinv.* 202f.

aforage (*von forer oder von fuer Taxe?*) *s. m.* *Abgabe des Brauers an die Stadtkasse, Ohmgeld*: *Rois.* 206 (*Zus. von 1443*). *Die Form* **affeurage** *belegt Carp. afforagium.* [*vgl. Godefroy I 148b.*]

aforain, e *adj.*

De princes, de prelats parlerai prumerains .. Des poisçans et des nobles, portans frains et lorains, Que tout li peuples tient leurs signeurs aforains, *GMuis.* I 288 (*der Herausg. meint, das Wort sei das Gegenteil von deforain, mit welchem es Godefroy I 148b* [*II 465c*] *glbd. scheint*).

aforbeter *vb. s. Godefroy I 148c.*

aforchëure *s. f.*

Large ot et grant l'afforchëure, *Troie* 1271 *Var.* E ot mout large aforchëure, *eb.* 5423. grant aforcëure por le mius cevaucier, *RAlix.* 105, 37. Dusqu'en l'aforcëure le vait tot porfendant, *God. Bouill.* 140. *vgl. forchëure.*

aforchier *vb.*

intr.: a une voie vint U aforkent set cemin, *Auc.* 19, 7.

trans. ausspreizen: Dunc vëissiez home viser, Piez afurchier, arc enteser, *Rou* III 2042. Ses quatre piez afourche ensemble (*ein Roß beim Wettrennen unterliegend*), *Eracl.* 1711.

aforcier *vb.*

trans. jem. zu etw. zwingen (*a. d'a. r.*): Merchi? Si ara il a forche, Car mesaise si l'en afforche, *Barl. u. Jos.* 12406 *Var.* *s. esforcier.*

aforer (*forer*) *vb.*

trans. anstechen: Le vin aforé de nouvel, *Th. frç. au m. â.* 180. Mais qui por vin buhet afore Et por fin or de saffran dore, Il n'en puet a boin kief venir, *VdlMort* 292, 4. Aforé li ai son tonel (*obscön*), *Barb. u. M.* III 243, 153.

aforer (*fuer*) *vb.*

trans. taxieren, den Verkaufspreis bestimmen: Por sol trente deniers fu vo chars afforee, *Ch. cygne* 132. afforeit a chuinc esterlincs, *Dial. fr. fl.* C 1b. Ostes, que vent on le sistier Et quant fu cis vins aforez? — Hui main fu perciez et forez, Si vent on six denier[s] le lot, *Barb. u. M.* I 362, 165. quant il seront arrivez au port a Paris, que il l'(*le charbon*)aient aferé (*l.* aforé *oder* afeuré) et mis a taverne (*l.* caverne) dedanz le tierz jour au plus tard, *Ord. LMest.* 423. puis que elle sera arrivee au port, elle sait aferee (*la busche*), *eb.* 424. il avra les choses desus dites afeurees hors garnier, *eb.* 424.

aformer *vb.*

trans. jem. unterweisen: *JCond.* I 95, 128 *Var.*

aformé pc. pf. adj. wohlgestalt: Et devint gens li damoisiax Et fors et aformés et biax, *Guil. Pal.* 812. Les bras ot aformés, *God. Bouill.* 61.

aforragier *vb.*
trans. mit Futter versehn: *Ménag.* I 103. *eb.* II 71. *BBerger* 85.

aforrer *vb.*
trans. füttern, mästen: Les bues erent gras et rogué Qui bien esteient aforté (*scheint Druckfehler*; *das Glossar setzt* aforré *an*), *Chast.* XX 20. Biestes bien affour[e]es font des boines essaies, *GMuis.* I 296. *eb.* I 349.

afranchir *vb.*
trans. in Freiheit bringen: manumissus: affranchis, *Voc. Evr.* 22. Le serf afrankiroie, *Alex. H* 651. Se vous me volés afranchir (*sagt der Leibeigne Mahomet zu seiner Herrin*), *Mahom.* 25. il loist bien a afranquir ses enfans et non a aservir, *Beauman.*[1] 45, 21 (*hier*: *Freiheit verschaffen durch Gesuch an den Herrn*).

afrarir *vb.*
refl. sich verbrüdern: se sunt acordé, Entrebaisié et afié Et afrari par sierement, *Ren. Nouv.* 7471.

afrener *vb.*
trans. zäumen, zügeln: Tuit se peinent de bien armer E des chevals bien afrener (*mit Zäumen versehen*), *Rou* III 10388. Moult fu bien fais et assés grans Et fors et isneaus et corans, Bien afernés (*Henschel vermutet* afrenés *oder* afermés) et aaisiés Et fers (*firmus*) et en dos et en piés Et fu hardis et drois alans (*das Roß*), *Parton.* 9633. Moult fu bien afrenés (*gezäumt*) et isniax et roons, *Ch. cygne* 171. A moult grant painne le fist on affrener, *Gayd.* 37. si ert afrenés Ferrans qu'il (*der Reiter*) en faisoit toutes ses volentés, *BComm.* 2502. A guise de cheval que on a afrené Li ont mis cele corde (*durch den Mund gezogen*), *Berte* 448. *Cleom.* 540. De toi . . Nasqui li bers de haut parage Por le mal serpent esfreneir Qui nos tenoit en grief servage, *Ruteb.* II 11. *Mousk.* 20548. Et met son cuer an tel esprueve Qu'il le retient et si l'afrainne Si con l'an retient a grant painne A fort frain le cheval tirant, *Ch. lyon* 4349. Et (*se*) bone amor par tout regnast, Que mauvestié ne l'afregnast (*Michel*: la fregnast, *was er* = *brisât erklärt*), *Rose* 5861.
refl.: li plus desreés de l'encaucier s'afraine, *RAlix.* 174, 19. Les orgeilleus si cours tenoit Que humeliier les faisoit. Quant ne voloient afrener, Il les faisoit enprisonner, *Sone* 19621. Sabinne tantost se sainna Et un petitet s'afrena (*zögerte zu antworten*), *eb.* 5458.

afrenëure *s. f.*
Zaumwerk: par la langue . . Tient on fermement le preudome, Si con cheval par la frenure (*l.* l'afrenure), *BCond.* 68, 141.

afreschir *vb.*
trans. erfrischen, erquicken: Et Guerris broiche qui toz fu afreschis, *RCambr.* 3438.

african, aufrican *adj.*
s. Rothenberg Suff. S. 22. [*Godefroy I 496b.*]

afriier *vb.*
refl. sich reiben (*vom Coitus*): Ne se volt a lui (*fem.*) affroier De si qu'il ot tot son loier, *Barb. u. M.* IV 214, 295.

afrique *s. m.*
Südwestwind: a non aufriques (*Var.* afriques), et par ce non l'apelent li marinier aucune foiz, mais il l'apelent par autres deus nons (*Garbin*, *Lebech*), *Brun. Lat.* 122.

afronter *vb.*
trans. mit der Stirn an jem. stoßen (?): Et voit venir derrier l'angarde Tant duc et tant princhе et tant conte, A poi que Richars nes afronte, *Rich.* 1480.
niederschlagen (*durch Hieb auf die Stirn*): Tout mon parage en (*mit dem Baumstamm*) vaurrai afronter, Se Jhesu Crist ne veulent aourer, *Alisc.* 102. Se espees vus faillent, n'alez pur ceo muser, Od pels e od cros les poez afrunter, *Rou* II 4053. *RCambr.* 1580. *Ren.* 24177. Cui il feroit, moult estoit affrontez, *Gayd.* 226. Qui les aroit toz afrontez, Ars et brooiz en une flame, *Barb. u. M.* I 280, 312. *eb.* III 316, 654. *Mousk.* 25898. *RBlois* III 119, 1176. Hauce l'espee et puis fiert Honte Tel cop qu'a poi qu'il ne l'afronte, *Rose* 16437. *eb.* 15772. 16796. Entalentez . . d'affronter Tous leurs ennemis, *GGui.* II 9383. Et li peureus se retraient Pour doutance qu'en nes afront, *eb.* II 10301. *eb.* II 11796. Maint bon serjant i deschevauchent, Dont les chevauz sont affrontez, *eb.* II 6807.
fig.: Des peciés dont li cors l'afronte, N'iert ja mais jour ke merci ait (*l'ame*), *Regr. ND* 84, 11. Houneur et courtoisie afronte (*verletzt, handelt zuwider*), *BCond.* 257, 347. car aies honte De cest mesfait, car a vos monte; Forfait l'aves, bien le set

on; Ceste traisons vos affronte, *Compl. Jerus.* 107. fierement se combat Con cis qui hardemens afronte (?), *StJul.* 1663 *mit Anm.* je sui par amour tellement afrontee Que che me samble honnours .. Du honte qui m'avient, *Bast.* 2600.

refl. mit der Stirn zusammenstoßen: li cheval .. Vienent si droit qu'il s'entrencontrent Et qu'il s'ochient (*Var.* s'acolent) et afrontent *Veng. Rag.* 5752. Andoi s'afrontent li cheval, *Perc.* VI 230. se sont si encontré Qu'a poi ne se sont afronté, *Rich.* 1172. A poi qu'il ne sont (*oder* s'ont) afronté, *eb.* 5188.

sich töten: Par poi que chascun ne s'afronte, *Rose* 10876.

Scham abtun: je ne puis ensi durer; Pour vivre m'estuet afronter, *Sone* 12040.

afronté pc. pf. adj. = *esfronté*: *Sone* 20397. *GMuis.* II 286.

afruitier *vb.*

intr. als Frucht hervorgehen: une luite Dont, se diu plaist, grans biens afruite, *Barb. u. M.* I 118, 188.

fruchten, Frucht bringen, Erfolg haben: Mais la flours qui porte le fruit Et l'ame nourist et afruit, C'est douner selonc l'evangile (*es wird* la fruite: affruite *zu lesen sein; ersteres hat der Dichter auch sonst gebraucht*), *BCond.* 42, 312. Issi li uns pour l'autre afruite, *Regr. ND* 66, 12. Tous chis afaires riens n'afruite, *Barb. u. M.* I 221, 402. Puis que desirs d'amant afruite, Comenche il estaindre se soi, *Tr. Dits d'Am.* I 179.

refl.: *Barb. u. M.* I 365, 261. *Berte* 924. *Peler. V* 11082.

afublail *s. m.*

Mantel: un pan de sun afublail (*oram chlamydis*), *LRois* 93.

afubler, afuler *vb.*

(*s. Marchesini in Stud. fil. rom. II 2; wegen u s. Ebeling zu Auberee 91*)

trans. mit sächl. obj.: amicire: affubler, *Guil. Brit.* 95a. Une chape afluba, *Rou* II 2425. lor baillent A afubler trois corz mantiaus, *RCharr.* 2551. Li quars li affuble un mantel, *Perc.* 4251. Son mantel a au Danois afulé, *Og. Dan.* 57. sa touaille Qu'elle (*das Bild der hlg. Jungfrau*) out sus l'autel afublee, *GCoins.* 285, 101. en ces chans vont Et afublent piaus de mouton, *Ferg.* 14, 11. Wistasces a .. Les dras au carbonnier vestus, Et sa noire coife afuble, *Eust. Moine* 1010. Ma coife noire a afublee, *eb.* 1057. Puis l'a sor son chief rafublee Tout ausi come devant fu (*l'aumuce!*), *Barb. u. M.* III 188, 84.

mit pers. obj. (*a. d'a. r.*): Et m'afubla d'un chier mantel, *Ch. lyon* 232 *Var.* Afublee d'un mantel cort, *eb.* 4738. Un mantel .. Li aporte, si l'an afuble, *RCharr.* 1023. prent un molt rice mantiel, Si afubla le damoissel, *Ferg.* 27, 6. Afulés d'une cauce, n'ot houce ne soller, *RAlix.* 17, 34 (*die ersten zwei subst. umzustellen?*). astoient affiubleit de blanches vestures, *Dial. Gr.* 209, 17. son dos ot afublé D'une de ces chemises, *SQuent.* 331. A tant li a ses bras tendus, Si l'a de son cors afublé, *StJul.* 2909. — *bildl.*: J'aim miex .. affubler ma renardie Du mantel de papelardie, *Rose* 12448. De trop malvais mantiau fut chascungs afulés ⟨: reculés⟩, *Gir. Ross.* 194 (*bildl.: steckte in schlimmen Schuhen*).

bedecken (als Mantel), umgeben: Tant le (*le cheval*) hasta de puindre, qu'un[s] bois l'out affublé (*auf der Flucht*), *Rou* II 1486 (*G. Paris*: qu'un bois out). la nuiz .. L'ot dessoz sa chape afublé, *RCharr.* 4563. Tant com li cieus la terre afule, N'a region ne terre nule Ou merveilles ne face tantes, Nus ne savroit a dire quantes, *GCoins.* 699, 499. le fort glui Dont par usure iere afulés, *VdlMort* 164, 6.

refl.: li esmovemenz de char s'afluvet plusors fieies desor (*l.* desoz) la coverture de l'espirital esmo[ve]ment (*impetus carnis se sub velamine spiritalis impetus palliat*), *Greg. Ez.* 35, 30. *eb.* 81, 20. Boin fait en grant gielee sen corps bien affuler, *GMuis.* II 126.

intr. sich umhüllen: Nus plus biaus hons n'afubla de mantel, *Asprem.* 9b.

afublëure *s. f.*

(*s. A. Thomas, Rom. XXXVIII 358*)

S'afublëure a terre rue (*die Jüdin in der Verzweiflung*), *GCoins.* 284, 65. effublëure, *Lyon. Ys.* 1696. afulure, *Mont. Fabl.* II 75. afublure, *SFranch.* 2706.

afüir *vb.*

intr.: En vostre terre en sui ça afüis, *Mitt.* 25, 5. Sainz hons, sainz hons, a toi afui, *GCoins.* 411, 512. s'en retornent afuiant, *Gayd.* 247. Es vous une bisce afuiant, Et si cien l'alerent sivant, *Mousk.* 3944 (*etwa* a fuiant? *oder von* aufugere?).

refl.: Si m'en afüi de ma terre En aven-

ture de pain querre, *Ille* 3686. *Og. Dan.* 7941. quant chil de l'autre estage virent que chil de deseure aus s'en afuioient si, si rewidierent chelui estage, *RClary* 74. *Jourd. Bl.* 1795. Je m'en estoie sa defors afuis, *Gayd.* 80. Marot toute eschevelee Vers moi s'en afoi, *Rom. u. Past.* III 49, 44. *Men. Reims* 136. *Froissart in Ztschr. f. rom. Ph.* V 332.

afuschier *vb.*

refl. auf den Anstand gehn: Li reis ad sa gent ordinee E feit afuscher ses archers, *SGile* 1845.

afuster (*fust Stamm*) *vb.*

refl. sich stemmen: Quant li reis e li chevalier E cil qui esteient archier S'afusterent, lor ars tendirent, *Rou* III 10085. A un cheine s'est afusté, *Fragment in Ztschr. f. rom. Ph.* VI 394, 8. Afustez est a un pomier, *Trist. Bér.* 4375. Uns siens frere qui a un fust Estoit lors afustés por traire, *Atre per.* 4299. estoit sur sa lance afustés, *Brun de la Mont.* 3363.

afustir (?) *vb.*

intr. steif werden wie Holz: cors afusci (*eine Leiche*), *Gar. Loh.* II 262 (*l.* afusti?). *vgl. enfustir.*

afusti pc. pf.: Et l'empereres afustis (*der entlarvte falsche Balduin*), Ki les gierais (= *jarrets*) avoit rostis, Se mist empirant en l'empire (*floh nach Deutschland*), *Mousk.* 25095.

agace *s. f.*

Elster: picus: agace, *Thur.* 527. la pye, que aulcuns nomment agache, *BBerger* 53. lou vantre ai pintelei come agaice, *Oxf. LHs.* VI 11 V. Mehaus li agace, *Ren. Nouv.* 163. *eb.* 1913. l'agache ⟨: chace⟩ Par son crier et agacier Nul oisel ne laisse anichier Pres de li, *Peler. V* 7868.

agacier (*agace*) *vb.*

intr. krächzen, schreien: *Peler. V* 7869 (*s. agace*). quand elle brait et agache et crie souvent et continuellement, *BBerger* 53.

agacier (*nfz. agacer*) *vb.*

(*Etym. s. H. Wedgwood, Rom. VIII 435*)

trans. in einen dringen, treiben: Or veit li arcevesques k'il l'unt taunt angoissé (*Var. der Harl. Hds.* agacié), *SThom.* 596 (*SThom. B*[2] 20b 1). l'arocent et decacent Et le decirent et agacent (*Hds.* agatent), *Amad.* 3140.

agaillardir *vb.*

agaillardi pc. pf. adj. mutig: Bien est cest roi agaillardi, Oiez comme il fait le hardi, *GGui.* I 6441.

agaise *s. f.*

Schlucht (?): Il sont es mons et es agaises, Ou il sueffrent les grans mesaises, *Thebes* III 3427 (*Bd. II S. 153*). Voit les mons et les vax, les regors et les biés Et les fieres agaises et les pendans roch[i]ers, *God. Bouill.* 234. *Regr. ND* 56, 2 *mit Anm. eb.* 67, 9. *s. Gachet argaise.* [*Godefroy I 395a.*]

agait *s. m.*

li reis est en agait De destruire tun cors (*sinnt darauf*), *Rou* II 531. Agait a purpens faire, *eb.* II 1199. *Clig.* 1866 (*List*). Et l'espee (*de l'arbaleste*) est an son aguet, *Ch. lyon* 916. Tuz jurs lur est de mal agait, *MFce* II 82. agueiz (*insidiae*), *Cambr. Ps.* 5, 10. auuax, *Greg. Ez.* 15, 21. les awès de l'anemi (*illusiones diabolicas*), *Règle cist.* 627. Moult savoit d'engin et d'aguet, *Barb. u. M.* III 169, 9. Ele (*la mors*) est tout ainsi en aguet Com cil qui a l'archiere tret, *eb.* II 395, 29. en aguet seroit de lui, *Méon* II 264, 249. roberres de chemins en agait enpensé, *Beauman.*[1] 11, 16. agait apensé, *eb.* 30, 3. pluiseurs persones d'agais apensés, trâiteusement et en murdre par eus mis a mort, *Rois.* 397.

li agais li est devant saillis Et li escrient, *Gayd.* 114.

agaitable *adj.*

diables Ki nus est aguaitables, *Ph. Thaon Best.* 2524.

agaite *s. f.*

Wächter: Aguetes e pasturs (*n. pl.*) paens en unt garni, *SAub.* 1065.

agaiteor *s. m.*

Nachsteller: *Cambr. Ps.* 58, 10. *eb.* 26, 13. *Job* 301, 37. *Peler. V* 5232.

Aufpasser: le tyrant veut avoir mult d'espies et d'agueteors por savoir que ses sougez dient de li, *Gouv. Rois* 320, 31. *eb.* 320, 35.

agaitier *vb.*

abs.: il siet aguetanz dejuste les porches (*sedet insidians*), *Cambr. Ps.* 9, 28.

mit dat.: il agueiterent a ma aneme (*insidiati sunt animae meae*), *Cambr. Ps.* 58, 3.

trans. beobachten, auflauern, nachstellen: l'arbaleste qui agueite Le rat quant il vient

au forfet, *Ch. lyon* 914. *eb.* 2824. Ha, morz, con m'as or agueitié, Que tot sain me fes desheitié, *RCharr.* 4281. *Veng. Rag.* 3440. Kant li vilains vait a marchiet, Il n'i vait pas por berguignier, Mais por sa feme a esgaitier, Que nuns ne li forvoie, *Rom. u. Past.* I 25,5. Loing de leur pere II trais d'aubalestier, Que cil nes pot oir ne agaitier, *Mitt.* 7, 20. *eb.* 189, 10. Molt nos a anuit agaitiez, *Barb. u. M.* I 258, 487. il est agaitez de robeors, *Serm. poit.* 67. Les deables qui aguetöent Cels qui en pechei sejornöent, *PGat. SMart.* 3437. se tapessent (*l.* -issent) pour agayter les brebis, *BBerger* 122. *Ren.* 5576. lo tens esgaitent Ou lour mançonges miez effaitent, *Lyon. Ys.* 1281. tu m'aguaites mal e mort (*insidiaris animae meae ut auferas eam*), *LRois* 95.

fig. Schlingen legen: Il m'est avis que tu m'agueites, Si me viaus a parole prandre, *Ch. lyon* 1700.

agali *adj.*

Plas piez avoit et agalis, Grans estoit, haingres et alis, *Mont. Fabl.* III 65.

agaloner *vb.*

trans.: Le barbe ot longe desc' au neu del baudré; Moult belement l'avoit agalonné, *HBord.* 88.

agapir *vb.*

(*Etym. van Hamel: germanisch hwap oder lat. vapidus*)

intr. schal werden: Plus ies ke fame a diu despis, Dessavourés et awapis (*Var.* agapis), *Rencl. C* 228, 7. *s. gape.*

agar! *interj.*

schau, sieh!: Awar dou sot, s'il ne me baise!, *Rob. u. Mar.* 536. *eb.* 724. Agar les corneurs, *eb.* 772. Agar, dist Asselin, quel gent nous vienent la, *HCap.* 229.

agarder *vb.*

trans. erwarten: Li dus l'agarde tout droit par de devant (*le porc*), *Gayd.* 11. *Claris* 16850. a li rois coumandé Que on le pende, plus ne soit agardé, *Enf. Og.* 1329. Guis apela son frere, que il plus n'en a garde (*l.* agarde), *BComm.* 3526. *Cleom.* 4378. Henris fu en agait; .. mais si bien l'agarda Qu'au devant lui sali, *BSeb.* VI 550. *Bast.* 5203. *eb.* 6050. Cil ki veut sa vie amender, Ne doit pas lonc terme agarder, *Drei Fr.* 494. Le jugement que vous pour vos fais awardés, *GMuis.* I 207. *eb.* I 352. *abs.*: j'agarderai tant qu'il sera avespri(s), *Bast.* 2429.

standhalten: Li menres crestïens c'on i porroit trouver Oseroit moult tresbien dis paiens awarder, *Bast.* 1192.

hüten, bewachen: *Joufr.* 1779.

für esgarder: *betrachten, ansehen*: *Reimpr.* II 60. *RAlix.* 61, 2. *Poème mor.* 445c. *Aiol* 5589. *SCath.* 1756. — *abs. blicken*: El cel agarda la pucella, *SCath.* 2082.

urteilen: *Reimpr.* II 85 (*mit Suchiers Anm.*). *Jub. NRec.* II 359.

agarer *vb.*

trans. abwarten: Qui l'agarra, moult avra bien erré, *Alisc.* 176.

agaré(?) *adj.*

Cief ot kenu, fache frarine, Dens aguarés (*oder* aguares?) et de chiaus poi (*ein kranker Greis*), *Barl. u. Jos.* 989 *mit Anm.*

agarite *s. f. s. esgarite, garite.*

agasche *adj.*

(*zu verbinden mit agachie, s. Henschel s. v. und Du Cange, fratres Pyes* [*Godefroy I 155c agacies*])

soulers agasches, *Hist. litt.* XXII 463 (*Tracht der Deutschen*).

agaster *vb.*

trans. beflecken: ne t'awaster après ton plor (*non te polluas post lamentum*), *An. et Rat.* XXVIII 11.

agastir *vb.*

intr.: Li roiaumes si agasti, *Perc.* 95. cil Engeliers fu ocis en Rencevaus, et puis sa mort agasti et apetisa tout le päis; car tuit li preudome morurent avec lui, *Turpin* II 51, 22. par ce sont maintes mesons dequëues et maint heritage agasti, *Beauman.*[1] 24, 20.

trans.: *RAlix.* 221, 1. Et sainte eglise estera agastie, *Og. Dan.* 10795. Tout voient agasti le regne, *Guil. Pal.* 4409. Par euls est France des barons agastie, *Gayd.* 203. *Besant* 1499. Un grant castel i ot jadis, Mais ore estoit tos agastis, *Melion* 59. Cis castiaus fu moult agastis Quant Aguigernon l'ot assis, *Perc.* 25059. Je ne vodroie . . Que abatue fëust ne agastie La forterece, *Aym. Narb.* 1108.

agasti pc. pf.: chastiaus .. agastis, *Mitt.* 202, 11.

s. Du Cange guastum; *Henschel s. agasti.*

agate *s. f.*

acates, *Fl. u. Bl.* 660. acate, *Marb. Lap.* 103. escate, *Bern. LHs.* 139, 3. d'agathes, de rubis, *BComm.* 2285.

agatois *s. m.*

Et d'un riche achatois estoit faite l'espine (*am Gürtel*), *God. Bouill.* 23.

ageliner *vb.*

refl.: la geline Ki desouz le cok s'ageline, *Tr. Belg.* I 232, 196 (*mit Schelers Anm.*).

agencier *vb.*

trans. zurechtmachen: li contes n'est mie briès, Qui le voudroit recomancier Et les paroles rajancier, *Erec* 6486. la parole a conmenciee, Bien l'a conduite et agenciee, Si conme bons restoriens, *Ren.* 8868. Henriz, dont je les vers agance, *GGui.* I 723. totes voies les (*les destinees*) puet l'en covrir ou agencier, *Marque* 30c 5.

einreihen: Tant fit qu'aveuc lui emmena Pierre qu'en rimes ajançon, Frere au roi, conte d'Alançon, *GGui.* II 3287.

refl. hübsch werden: L'an ke la saisons s'agence, Ke voi florir les ramiers, *Tr. Belg.* II 30, 1. An l'entrant d'esteit, ke li tens s'agence, *Bern. LHs.* 31, 1.

intr. wohlgefallen: Esperons ot d'or fin por le miex agensier, *God. Bouill.* 174. Las, de ce qui plus m'agence, Ainc nen eu joie sanz plor, *Tr. Belg.* II 15, 3.

nachgeben, sich fügen: Qant li rois voit qu'il velt tencier, Si conmença a agencier, Si li respondi mot a mot, *Ren.* 8412.

agencir *vb.*

trans. ausschmücken: *JCond.* II 64, 502. *eb.* II 175, 131. Sur le cheval estoit es armes agensis, *HCap.* 51.

Par sapïence .. Agencist (*die Kaiserin*) le cuer d'Alemagne, Qu'il est trestous entalentés De faire adies ses volentés, *Ille* 48.

refl.: A deu s'afaite et agencist Qui felon home adevancist, *Eracl.* 5386. de quanqu'il puet s'ajancist De bel joster, se trueve a cui, *Clig.* 4920 (*unsicher*).

agenci pc. pf. adj.: Li plus preu, li plus agensi Sont a li (*amor*) de cuer acensi, *BCond.* 127, 225. sera vostre mere agensie Respitee de mort, *HCap.* 198 (*hinter* agensie *kein Komma!*). Li dux Harpins de Bourges qui tant fu agencis, *Bast.* 389. Gorge ot bele et bien agensie, *Jeh. et Bl.* 321. au coraige agenti (*l.* agenci), *BSeb.* IX 88. Rohais .. la chité agencie, *eb.* XXV 960.

agenoillier *vb.*

trans.: Et vit Lunete agenoilliee An sa chemise, despoilliee, *Ch. lyon* 4389. Le feri il .. Grant cop deseure la ventalle, Qu'il l'agenella erramment, *Perc.* 18047. l'ont par force a terre agenoillié, *Enf. Og.* 2997. *ebenso Berte* 624.

refl.: Quant volt fenir, se s'est ajonelet, *Steph.* 11a. esgenoillier, *Gorm.*^{2} 344. *Ch. lyon* 3399. *SThom.* B^1 79b 16. Li cevaus s'ajenelle, *RAlix.* 150, 22. Il s'agenoille se li baise le pie, *Jourd. Bl.* 57. s'est ageloigniez, *Barb. u. M.* IV 422, 496. ilz s'ageloignoient, *Gir. Ross.* 111. Chelle devant lui s'ageneille Et puis son present appareille, *JCond.* I 32, 1065. *eb.* I 239, 2234.

agent *adj.*

wirkend: *Vieille* 196. *Lefèvre Lament.* I 1097.

agiet *s. m.*

Entwurf(?): ci poeis vos trover les agies des douze apostles en seant, *WHon.* II. *s. Henschel s. agés, agiz*; *Littré s. agiau*; [*Godefroy I 160b.*]

agiet *s. m.*

Wurfspieß: *Escoufle* 979 (*vorgeschlagen von P. Meyer*). *s. Godefroy I 220c. vgl. algier.*

agilité *s. f.*

Mir. a. dames 294.

aginois *adj.*

?: S'ot afublé (d')un mantel aginois, *Og. Dan.* 1025.

agister(?) *vb.*

intr.: *vielleicht* adgistee *zu lesen statt* adjustee *in*: il a ëu compaignie charnelle a elle, et tant qu'elle a esté grosse d'enfant; et est la dite Jehannette adjustee et encores gist d'enfant, *Urk. 14. Jahrh. Carp. ajustare.*

agnel *s. m.*

Lamm: li aignel des öeilles, *Oxf. Ps.* 113, 4. Mordaunz ert cume lus quant l'agnel ad suppris, *SThom.* 777. Jamaix aignialz ne gairdereis En preit ne en bruiere, *Rom. u. Past.* II 9, 31. penne .. D'agniaus noirs velus et pesans, *Rose* 217.

bildl.: Aignialz al comencier, Ors a l'escoentement, *Bern. LHs.* 336, 3. le dous aigniel K'en crois fist de son cors maisiel, *Ren. Nouv.* 6743.

Lämmerfell: chapel d'ainneus (*Var.* aigneaus) *trägt der Erzbischof Thomas*, *SThom.* 1939. deus peliçons .. L'un d'escuirex, l'au-

tre d'aigniaus, *Barb. u. M.* III 191, 16. *als einfaches, billiges Futter, Rose* 9825.

agneler *vb.*

intr. Lämmer werfen: Une berbiz ot aignelé, *MFce Fa.* 32, 1. *Rob. u. Mar.* 583. aulcunes (*brebis*) aignelent et faonnent ou dict moys, *BBerger* 83.

agnelet *s. m.*

agnellus: aignelet, *Gl. Lille* 25a. Si le pöissent tot porfandre Ausi com un aignelet tandre, *Ch. lyon* 5278. *MFce Fa.* 32, 3. *Lyon. Ys.* 63.

agnelin *s. m.*

Lämmerwolle: une cote velue Corte et mal faite, d'aignelins, *Ferg.* 10, 15. Nus ne puet metre aignelins avec laine pour draper, *LMest.* 121. ne doit faire chapiaus de feutre fors que d'aignelins purs sanz bourre, *eb.* 248. Grandes quantités de laines, aignelins et recours, *Urk. 14. Jahrh. Carp. aignelinus.*

Lämmerfell: se chapeliers de feutre achate aignelins en tache, sanz nomer pois, il ne le doit pas fere peser, *LMest.* 250.

agniz, agnice *s. m.*

Streifen zum Zusammenbinden der Hefte eines Codex: *Jahrbuch* VII 167.

agoeler *vb.*

trans. anfallen, schädigen(?): Quarriaus qui prennent a voler Hors des deus rens qui s'entragoucent, Maintes personnes i couroucent, *GGui.* II 4869.

agoine (*nfz. agonie*) *s. f.*

Beklemmung, Angst: Del fil Felip lo rei de Macedoine Qui . . E tot lo mont mist en si grant aigoine, *Alex. Gr. B* 5 (*BB*: engoinne). *s. Clément HEstienne 288.*

agon *s. m.*

Stachel: vencu l'agun de mort, *Oxf. Ps.* 251, 17 (*oder in* aguillun *zu ändern, wie Cambr. Ps. 282, 16 aculeo hier übersetzt*).

agot *s. m.*

Das Abtropfende: *Peler. V* 11244. 11276.

agoter *vb.*

trans. träufeln: quel que goute Que Fortune ou bec li agoute, *Rose* 7568. Mauves samblant d'amors me moustre Cil qui m'efforce que j'acoutre Tant de vin en mon ventre, et boute, Se le hanap ne boi tout outre; Ainz m'en vendra le sain descoutre Que [je(?) *oder* il(?)] le remanant n'i agoute, *in Ruteb.* II 439.

agoverner *vb.*

trans. heransteuern: *SGile* 3477.

agraanter *vb.* *s. acreanter.*

agraignier *vb.*

trans. vergrößern: Remanbre li de la rëine Cui il ot promis an plevine Que il sa honte vangeroit Ou il ancor l'angreigneroit (*Var.* l'agrigneroit), *Erec* 920.

agraillier *vb.*

intr.: le cors li amenuisa Et le col li aggrellia Qui souloit estre gros et plains, *Barb. u. M.* III 150, 54.

agramir *vb.*

agrami pc. pf.: ie fui agramis, *Mitt.* 26, 9. mar en ert agramis, *eb.* 133, 23. *vgl. engramir.*

agrandiier(?) *vb.*

trans.: je voil sa queue lessier (*den Schwanz an dem Iltisfell lassen, aus dem ich mir eine Mütze mache*) Por le chapel agrandoier (*oder* a grandoier?), *Ren.* 2530.

agrandir *vb.*

intr.: une petite bossette qui agrandist, *Ménag.* II 74.

trans.: agrandi son pas, *Ch. II esp.* 8874. dictes a celle qui le (*le lait*) vous vendra qu'elle ne le vous baille point, s'elle y a mis eaue, car moult souvent elles agrandissent (*mehren*) leur lait, *Ménag.* II 159.

agrape *s. f.*

fibula: un affiquet, agrape, *Olla.*

agraper, acraper *vb.*

trans.: l'or fin Et l'avoir dont tant agrapas, *Rencl. M* 45, 3. Mors est le mains (*die Hand*) qui tot agrape, *Thib. d. Marly V. s. l. M.* XXX. *Rose* 14664. Se tu après l'avoir hapas Et tant a toi en agrapas Que n'en sès nombrer la sommece, *Watr.* 148, 308. *Ov. Met.* 43. l'ainemi (*der Teufel*) . . L'agrapa et li fist paine et adversité, *Jub. NRec.* I 33. Li uns l'aert, l'autres l'acrape, *Tourn. Chauv.* 3694. *s. Du Cange arrapare.*

refl. sich festklammern: La (*a la hart*) s'estoit Renars acrapés, *Ren. Suppl.* 246 (*mit Zähnen und Füßen, erfährt man*). *Peler. V* 154. 8804. 8995.

agrapiner *vb.*

trans.: *Peler. V Appendix* 400.

agrapir *vb.*

trans.: Li fu si la langue acrapie (*Var.* agrapie) Et la gorge si escaudee Et si malmise la coree, K'il ne pot ne racier n'enduire (*von der zu heißen Speise*), *Mont. Fabl.* IV 85.

refl.: Au col del ceval s'agrapi, *Veng. Rag.* 3526.

agratiner *vb. s. esgratiner.*

agravance *s. f.*

Belästigung: de l'agravance de le enferteit (*contra infirmitatis molestiam*), *Job* 363, 22.

agraventer *vb. s. acraventer.*

agraver *vb.*

trans.: Sa fin aproismet, ses cors est agravez, *Alex.* 58d. agravee fu d'un malage, *GCoins.* 432, 117. mes yeulx seront si aggravés de l'obscureté de la mort, *Ménag.* I 12.

erschweren, verschlimmern: la bataille est agravée crüelment por la forsennerie des hommes (*ingravatur*), *Leg. Gir. Rouss.* 147.

übertreiben: *Ménag.* I 190.

agré *s. m.*

Belieben: A son agré, a son plesir Li voldrai mes toz jorz servir, *Troie* 13693 *Var.* a noz agrez ⟨: menez⟩, *eb.* 12611 *Var.*

agreable *adj.*

angenehm: *Troie* 28813 *Var.* l'ombre est aussy aggreable En temps de grant chaleur nottable, *Rem. Am.* 955. paroles moult agreables Et benignes et confortables, *NDChartr.* 137. Sacrifice agreable, *SAub.* 1417. *Propr. chos.* I 50, 22 (*willkommen*). *Brun. Lat.* 360. des bons et agreables services et äides que il ont fait a nous et a nos devanciers, *Rois.* 337. *HCap.* 218. *Clef d'Am.* 883. *Escan.* 110 (*wohlgefällig*).

zustimmend, dankbar: et li ren graces tresagreables de ceste santé, *Leg. Gir. Rouss.* 241. s'il les receterent puis, il sanlleroit qu'il ëussent esté agreable au fet, *Beauman.*[1] 21, 20.

agreablement adv. zustimmend, gutheißend, dankbar: nostres sires .. recevra agreablement sa penitance (*gratanter suscipiet*), *Leg. Gir. Rouss.* 162. — rendi agreablement loanges a la grace divine, *eb.* 163.

agreer *vb.*

intr. gelegen, willkommen sein, gefallen: dons que l'on va atarjant Moins en plaist et agree, *Rom. u. Past.* I 37, 40. Kant voi nee la flour enmi la pree, Plus m'agree ke noif ne ke gelee, *eb.* II 6, 2. *Ferg.* 28, 9.

unpers.: Cil de terre cui pas n'agree Del vaslet que aler an voient, *Clig.* 256.

trans. mit sächl. obj.: *gutheißen*: Quant j'euc iluec un pau baé Et lors reviaus mout agraé, *Tr. Belg.* II 218, 508. si tost que je pris ce qui me fu laissié el testament, il apert que je agree le testament, *Beauman.*[1] 12, 23.

gewähren: or le ray, Le dous termine qui m'agree, Que printemps a mon vueil m'agree, *BCond.* 205, 8.

mit pers. obj.: *befriedigen*: Et de pou soies agreé, *Peler. V* 4148. *eb.* 4157.

refl. sich freuen an, Wohlgefallen haben: moult s'agree De chacier, *Chace as mesdis.* 406.

agregier *vb.*

intr. schwer werden: Idunc agrieget li doels e la pitiet, *Ch. Rol.* 2206. Mais ains n'i fist ma maladie S'agregier non, *GCoins.* 183, 157.

Bedeutung, Wert haben: Tel chose puet mont agregier Et si est fete de legier, *Clef d'Am.* 3149.

trans. mit sächl. obj.: *schwer machen, verschlimmern*: par jur e par nuit est agregee sur mei la tue mains (*gravatur*), *Cambr. Ps.* 31, 4. Ço verreiement Agreja sun turment, *Reimpr.* II 81. Servise funt bel et leger, Nel voleient trop agreger, *Brand. Seef.* 696. Son affaire a trop agregié Qui por un fumier ennegié .. Pert paradis, *GCoins.* 471, 488. aucunes conditions et aucunes circumstances du fet aggregent aucune foiz le fet ou le cas, *Gouv. Rois* 355, 20. *VdlMort* 149, 2.

mit pers. obj.: *bedrücken*: mult m'agriege Que ainsi sonmes pris au piege, *Thebes*[1] *S.* 260. que mes ne le puisses plus forment agregier, *SThom.* 3293. Et li vilains est agregiez Qui moult se tient a engigniez, *Ren. Suppl. S.* 71. Biaus sires deus, ke li valt agrigier Moi, k'envers li n'oi ains deffension ?, *Bern. LHs.* 393, 4. Et se tu le (*den Verfechter meiner Sache*) conqu[i]ers au fer et a l'achier, Si iert en ta merci de nos tos agregier, *Ch. cygne* 75. Sovent estoient alegié De quanqu'estoient agregié, *Barb. u. M.* I 271, 48. par fu tant agregiez C'onques ne pout estre alegiez, *GCoins* 342, 57. Gari seront et alegié, Ja si fort n'ierent agregié, *ders. Méon* II 71, 2236. Ainsi qu'onques n'eust esté Agregiee d'enfermeté, *NDChartr.* 161. *Poire* 710. *eb.* 1505.

vgl. agrever; alegier.

agregir *vb.*

trans.: La furent ly enfant de courous

agregis, Et se sont l'un a l'autre de conbattre aatis, *HCap.* 99.

agrener (*nfz. in anderer Bedtg.*) *vb.*

trans. als Samen tragen: Venez veoir cum lerme agrainne Grant preu a l'ame et grant profit, *GCoins.* 63, 1532.

agresser *vb.*

abs.: Et pour çou mes engiens s'aoevre De la matere metre a oevre, Et ma volentés moult agriesse, *Emp. Coust.* 45 (*oder ist* agriesse *fem. eines adj.* agrès?).

refl.: Chascuns del mielz chanter s'agresse (*die beste Hds. hat* s'angresse), *Poire* 1134.

trans. jem. angreifen: icellui Aymart agressa de paroles contentïeuses le suppliant, *Urk. 1405 Carp. agressus. Damit ist wohl ident. acresser*: le dit charpentier en acressant et attainnant et esmouvant le dit Guillot, *Urk. 14. Jahrh. eb.*

vgl. engresser.

agreste (*nfz. agreste*) *s. m.*

Esbahit furent li agreste, Qui sont plus fol ke nule beste, *Dolop.* 350. Ces fous agrestes, ces senglers, Ces vilains a ces durs soulers, *GCoins.* 622, 203. *eb.* 625, 375. Li agreste, qui l'erbe voient, Esperance y ont et s'esjoient, *Ov. Met.* 105.

agrevement *s. m.*

Erschwerung: *Rencl. C* 45, 12 (*von Strafe*).

agrever *vb.*

intr. schwierig, ernst werden: Ses afaires mout agreva, *Mousk.* 4263.

trans. mit sächl. obj.: Il en agriefve trop son fais, *Rem. Am.* 1968.

mit pers. obj.: li plus hardi(s) seront espöenté Et tout li plus haitié durement agrevé, *RAlix.* 192, 10. Lucemien i ont trové Si malaide et si agrevé Q'envers gist sus le pavement, *Dolop.* 67. L'aura on moult de son cors agrevé, *Mitt.* 193, 15. adonc fu Fernaguz molt agrevez de dormir, si prist trives a Rollant, si conmença a dormir (*somno praegravatus*), *Turpin* I 17, 32.

refl. belästigt werden: Et moult s'agrievent pour le caut, *Mousk.* 7431. Par deus coses si fort s'acrieve, Poi faut que li cuers ne li crieve, *eb.* 9266.

vgl. agregier.

agriculture *s. f.*

Rem. Am. 400.

agroeier *vb.*

trans. anknurren: *Peler. V* 5160. 8564.

agröer *vb.*

refl.: lez cestui m'agrou ⟨: fou⟩, A cestui ferai je mon plet, *Jub. NRec.* II 138.

agroi *s. m.*

(*s. G. Baist, Ztschr. f. rom. Ph. XXXII 47; Littré s. agrès*; [*Godefroy I 168 c*])

Le chastel ferai tel e metrai tant d'agrei, Bien vus purrez defendre e de cunte e de rei, *Rou* II 1876. armez en leur agroi, *Venj. A x. Jeh.* 1193. Qant ot pris garnemanz et agrez receuz, *Ch. Sax.* II 182. le palefroi, U il avoit moult rice agroi Comme de lorain et de sele, *Atre per.* 2968. agrei, *Besant* 454. *eb.* 530 (*für einen Ritter*). Serjans, chevaus et lur agrei E quanque durent porter od sei, *SClem. P* 249.

?: vus vengerez bien l'orguil e [le] buffei, Ke m'a fait cel vassal par sun maigne desrai. Ke bien sai, si vulez, ke men frez bon agrei, *Horn* 2650 *Var.*

vgl. groie.

agroie *s. f.*

?: Mercïent deu de lur veies E de tutes lur agreies, *Brand. Seef.* 1492.

agroier *vb.*

(*s. G. Paris, Rom. VI 477. A. Darmesteter, eb. X 430. vgl. nfz. gréer, ragréer*)

trans.: agreier, *LRois* 27. Mult par agreient ben lur nef, *SGile* 929. s. *Henschel s. arguer.*

agroper *vb.*

intr.: Et cil (*das Roß*) s'en va, qui pas n'agrupe ⟨: crupe⟩, *Perc.* 1822.

agrüir *vb.*

intr.: Mors, quant nus ne te puet füir, Bien dëust cascuns defüir Pechié, qui si ordement flaire. Ieus avuler, langue amüir, L'un membre après l'autre agrüir Necessités nos sera (*l.* fera) faire, *VdlMort* 113, 5 (*Bedtg.*?).

agrumir, aigrumir (*aigrun*) *vb.*

trans. fig. in bittere Lage versetzen: Chevauchoie por mon afaire, Pencix, car trop sunt agrumi La gent dont diex a plus afaire, Cil d'Acre, qui n'ont nul ami, *Ruteb.* I 124.

agu *adj.*

(*s. Paris Mots d'empr. 27* [= *G. Paris, Mélanges linguistiques p. p. M. Roques S. 346*])

spitzig: un pui agut, *Ch. Rol.* 2367. un pel.. Grant et quarré, agu devant, *Ch. lyon* 4093. De peus aguz, reonz et gros, *eb.* 5192.

Il lachierent elmes agus, *CPoit.* 47. l'elme agu, *Ferg.* 39, 3. pierres . . Quarre[e]s, rondes et agues, *NDChartr.* 84. qui a les espaules grailles et agües et hautes, *Phisan.* 15.

übertr. scharf, scharfsinnig, spitzfindig: Li simple mot charchié de fruit Valent moult miex . . Que mot agu ne mot taillant Que pluseur dïent por renon, *GCoins.* 377, 80. *Amad.* 492. Garin a la pensee agüe, *Gaufr.* 62. — *mit pers. subj.*: Deniers fet les vilains aguz, *Jongl. et Tr.* 97. Bademaguz, Qui mout iert soutis et aguz An tote enor et an tot bien, *RCharr.* 3158. agus Et soutius des maus metre jus, *Rencl. C* 44, 6. D'omes träir est mut aguz (*li diables*), *SJul.* 372. sages et agus Estoit d'un bon conseil doner, *Escan.* 18 850.

übertr. hitzig, eifrig: *En.* 7919. fievre agüe, *Ren.* 19 525. chaut mal ou fievre ague, *Méon* II 16, 476. fievre agüe, *VdlMort* 38, 2. *Rem. pop.* 51. guerre agüe, *Rencl. C* 85, 8. — *mit pers. subj.*: vallans et agus Et de trop grant proaice espris, *Perc.* 43 784. Et Guengasouains vient encontre Agas (*l.* Agus) et plains de mautalent, *Veng. Rag.*[1] 5755. Iluec venrons (*l.* verrons) le plus agu De la pucele calengier (*werden wir sehen, wer von uns beiden eifriger sein wird*), *eb.* 4372. agu et destroit De beaus cous fere, *Mer.* 292.

scharf (*von Geschmack*): les sauses aigues, *Serm. poit.* 75. wardeiz vous de mangieir toute chose(s) fort et ague, *Rom.* XV 181, 9. agu de vinaigre, *Ménag.* II 169.

subst. Spitze: L'agu del heaume est en terre feru (*da der Ritter vom Rosse stürzt*), *Cor. Lo.*[1] 1230. Li agus de son elme fiert en miliu del pré, *RAlix.* 87, 10. *eb.* 150, 10. 226, 24.

Schneide: Le raisons, por k'est aguisie L'espee en le pointe devant Ou li doi agu sont bevant, *Rencl. C* 43, 7.

agüement adv.: quant il les (*die Hirsche die Ohren*) drecent amont, il öent molt agüement, *Brun. Lat.* 234.

agüece *s. f.*

Spitzigkeit: *MFce Espurg.* 1005.

übertr. Schärfe: l'entendue agüece des oez (*intentam oculorum aciem*), *Dial. Gr.* 103, 24. li agüece de nostre floibeteit ne puet sostenir ce ke sor nos splendoiet del rait de sa parmanableteit, *Job* 332, 18 (*acies Schärfe des Blicks, Sehkraft*). *Schärfe des Willens*, *Rencl. C* 194, 8.

agüer *vb.*

trans.: li corporeiz oez ne verroit pas alcune chose corporeile, se la chose nient corporeie ne l'agüast a veoir (*nisi hunc res incorporea ad videndum acueret*), *Dial. Gr.* 202, 7.

agüet *adj.*

hübsch spitz: *Trist. Bér.* 4326. piecceltes . . a guettes (*l.* pieceletes agüetes), *Marb. Lap.* 102.

aguichier (*guige, guiche Schildband*) *vb.*

trans. mit Schildbändern versehen: Veissiés . . Poitraus mettre et chevaus couvrir, Et ces fors escus aguicier ⟨: atachier⟩, *RCcy* 1057.

aguier *vb.*

trans. zuführen: il m'i ad aguïed (*Var.* e il m'i ad guïé), *Horn* 1071.

aguiere *s. f.*

Plorance (*ein Schwert*) qui fu faite en aguiere, *Fier.* 39.

aguille *s. f.*

(*Etym. s. A. Mussafia, Rom. II 478 Anm. 2* [*nicht recht klar*]; *besser W. Foerster, Ztschr. f. rom. Ph. III 515*; *ders. zu Erec 2643* ⟨: *röille*⟩; *Nigra, Rom. XXXI 499. 501*)

Nadel: tret Fors de son cofre . . fil et aguille a ses manches, Si li vest et ses braz li cost, *Ch. lyon* 5422. ouvree a aguille, *Perc.* 36 041. Lors trais une aguille d'argent D'un agullier mignot et gent, *Rose* 91. ⟨: Puille⟩, *GDole* 5313. Il n'a ouvrier jusques en Puille Qui ja cousist bien sanz aiguille, *Jongl. et Tr.* 135. *ders. Reim, SFranch.* 209. agueille ⟨: vueille⟩, *Rose* 14 267. ⟨: despuille⟩, *eb.* 16 705. eswilles, *GMuis.* I 217. *de fil en aguille s. fil.* — *Minimalwert*: *Mousk.* 17 056.

Magnetnadel: eswille, *Ren. Nouv.* 4684.

Turmspitze: Une aguille ot amont levee Tote de cuivre sororee, *En.* 6431. *eb.* 7544. Longe est soissante piés l'aguille, Del millor or qui soit en Puille, *Fl. u. Bl.* 1819. Autant li vaut com s'il ferist Son cop sur l'aguille saint Pere, *Veng. Rag.*[1] 5479. l'aguile d'one toor, *WHon.* XXXIX.

aguillerie *s. f.*

Nadlerstraße: euwillerie, *Chansons et dits artésiens* XV 26.

aguillete *s. f.*

Nadel: *Jongl. et Tr.* 104.

ligula: aguillete, *Olla* (*andre Glossare geben dass. lat. Wort mit* laniere *und mit* hardilon *wieder*).

Magnetnadel: Tout autresi com l'aiemans desoit L'aguillete per for[c]e de vertu, *Bern. LHs.* 485, 1.

aguilliee *s. f.*

Nadelvoll: aguilliee *und* esguillie de fil, *Oxf. LHs.* II 23. Grans aguillies de fil blanches Ausinc cum por coudre lor manches, *Rose* 18934.

aguillier *vb.*

trans. mit Nadeln zusammennähen oder heften: Ses plaies li font aguillier, *Barb. u. M.* IV 385, 643.

(*mit Nadeln*) *stechen*: couvient que soit La chars penee et travellie Et espinee et aguillie Et pointe de mainte pointure, *BCond.* 220, 462. Si ne portoit mie aguillon Pour sa povre gent aguillier, *Mousk.* 3544.

aguillier *s. m.*

Nadler: granz honors est d'estre bons maitres de son mestier, se il estoit ore nes aguilliers, *Phil. Nov. QT* 18.

aguillier *s. m.*

Nadelbehälter: acuarium: aguiller, *Gl. Lille* 22b. Fremail d'argent, bource, aguiller, *Rom. u. Past.* II 77, 15. Lors trais une aguille d'argent D'un aguiller mignot et gent, *Rose* 92. *Jub. NRec.* II 168. Si gart fame qu'a nul amant .. Ne doingne don qui gaires vaille: Bien doint orillier ou toaille Ou cuevrechief ou aumosniere, Mes qu'el ne soit mie trop chiere, Aguillier ou laz ou ceinture, Dont poi vaille la ferreure, *Rose* 15360. Donner lor (*den tapfern Kämpen*) doit on par soulas Manches et aguilliers et las, *RCcy* 1362. Cex ci devez vos apeler Et doner par tresgrans solas Langes (!) et aguilliers et las, *Tourn. Chauv.* 1624. *BBerger* 72.

aguilliere *s. f.*

Nadelbehälter: *Tr. Belg.* I 263, 630.

aguillon (*aculeonem*) *s. m.*

(*Etym. s. W. Foerster, Ztschr. f. rom. Ph. III 515; Nigra, Rom. XXXI 501*)

Stachel: *Karls R* 286 (*zum Treiben des Viehs*). Contre aiguillon fait mal eschacirrer, *Gayd.* 97. Ki contre aguillon escaucire, *Barb. u. M.* I 125, 420. auuillon, *SSBern.* 9, 13. Li serpens est a lui venus .. Son aguillon li a jeté, *CPoit.* 31. son aguillon n'use il (*der Bienenkönig*) mie en vengance, *Brun. Lat.* 207.

fig.: Il ad a governer une gent pauteniere; S'ele aveit liu e aise, l'aguilun ad deriere, *SThom. B*[1] 81b 23. par l'awillon d'iror vencuz (*iracundiae stimulis victus*), *Greg. Ez.* 35, 33.

aguillonement *s. m.*

par aguilenemenz des languors (*languorum stimulis*), *An. et Rat.* XII 7. agullenemenz, *Leg. Gir. Rouss.* 153.

aguilloner *vb.*

intr.: Les colovres .. Ne cessöent d'aguiloner Ne de fremir de ne sibler, *En.* 2593. Je te vois si aguillenant, *Lyon. Ys.* 1771.

trans.: Se .. Li deables .. Vous aiguillonne, point et tente, Deffendez vous, *GCoins.* 713, 237. Esperance me pest et oint, Et Amors m'aguillone et point, *Poire* 619. *PGat. SMart.* 3057 (*fig.*).

aguisëiz *adj.*

geschärft, gespitzt: *GGui.* I 3641.

aguisier *vb.*

trans.: exacuere: aguisier, *Guil. Brit.* 108b. *LRois* 44. il aguiserent (*acuerunt*) cume espede lur langues, *Oxf. Ps.* 63, 3. Et sa lange aguise et desneue Por bien parler, *Ren.* 18000. Sa sarpe et sa coingnie prist Dont aguisié avoit ses piex, *eb.* 16425 (*gespitzt*). jetent quariax et peus aguisiés, *Auc.* 8, 8. *Rencl. C* 43, 5. comença a aguisier Son coutel a une grant kex, *Barb. u. M.* III 15, 51. Commanz a aguisier ma lime, *Poire* 17. Mors, se rice home a ti pensassent, .. lor ongles si n'aguisassent Por escorchier les povres gens, *Thib. d. Marly V. s. l. M.* XXXIX.

aguisier les denz: Tybert, laissiez le[s] menacier Et sor moi lor denz aguisier, *Ren.* 10512. *eb.* 10936. Chascun sor lui ses denz acuse ⟨: acuse *anklagt*⟩, *eb.* 13571. Mors, .. Tes dens et tes coutiaus aiguise, *VdlMort* 21, 3.

fig.: la raison, *Poème mor.* 117a. aguise l'entendement (*der Wein*), *Jub. NRec.* I 252. aguisoient lor enghien A destruire la bonne foi, *Barl. u. Jos.* 6354. por aguisier les corages des gens (*zum Kriege*), *Brun. Lat.* 615. la vëue, *Propr. chos.* I 26, 8. Tant est se sois plus aguisie, *Rencl. M* 133, 12. (*Koriander*) aguise et fortefie l'appetit, *Rom.* XV 183, 31. — *mit pers. obj.*: D'ire m'angoissent et aguisent (*ihre Haare*), Quant je li voi ronpre et tranchier, *Ch. lyon* 1464. La langue aguise les pluisors, *Regr. ND* 136, 7.

fig. obscön: *Barb. u. M.* IV 266, 28. *scharfen Geschmack geben, pikant machen*: un petit de vertjus pour aiguisier, *Ménag.* II 150. que le civé soit brun, aguisé de vinaigre, *eb.* II 169.

refl. intr. fig. scharf, hitzig werden: Pour les abëies me vuel Plus aguisier que je ne suel, *Regr. ND* 95, 2. De toi (*wenn ich dich, Renart, fresse*) s'esleveront mi flanc, De toi acuisera mon sanc. Si acroistrai mon hardement, *Ren.* 7750.

agun *s. m.*

Schneide, Schärfe: t'espee a double agun, *Rencl. C* 39, 12.

ah! *interj.* *s. a! interj.*

ahai! *interj.* *s. hahai! interj.*

ahäir *vb.*

trans. hassen: a ahäir (*ad odiendum*), *Cambr. Ps.* 35, 2.

ahaitier *vb.*

intr. zusagen, gefallen: je ne sai si li (*a dieu*) ahaite Qu'amosne soit de tel don faite, *JJour.* 2611. tant m'ahaite Et tant me plaist et a m'amour, *Peler. V* 10196.

trans. froh, mutig machen: *Ambr. Guerre s.* 5365. mult les vait ahaitant, *RMont.* 346, 5.

ahan *s. m.*

Mühsal, Beschwerde: Por toe amor en soferrai l'ahan (*des Kranken zu warten*), *Alex.* 46e. Ne neuls hom ne sout les sons ahanz, *eb.* 55c. Que Guenes moerget par merveillus ahan, *Ch. Rol.* 3963. *eb.* 864. En cest päis avez estet set anz; Mult unt öud (*li Franc*) e peines e ahans (*l.* ahanz), *eb.* 267. A tel painne et a tel ahan, *Ferg.* 58, 1. El servise le rei suffri maint grant ahan, *SThom.* 345. la hen (*l.* l'ahan) Quoi (*l.* Qu'ai) enduré trestout cest en (*l.* an), *GCoins.* 490, 39.

Kummer: au cuer ont ahant, *RMont.* 345, 18.

Haß: haan, *Gloss.* hatrede = hatred (*Haß*) *Walt. Bibl.* 165.

Arbeit: Aleir t'estuet a ton ahan, Dont tu dois vivre trestot l'an, *SJul.* 737.

Feld: Jehan, Ki a sa terre et son ahan, *Tr. Belg.* I 239, 432. ahans (*Felder*), *JCond.* I 230, 1971.

ahan interj. (*zu Anstrengung auffordernd*): amis, ahan, ahan, Sachiez bien les cordes, sachiez, *Ren.* 3346. *s. ahen*; *ahenc.*

ahanable *adj.*

terre ahennable, *Bartsch Chrest.* 73, 2. tieres ahanaibles, *Taill. Rec. d'Act.* 358.

ahanage *s. m.*

Mühsal: En Jerusalem furent en lunc pelerinage; Asez i traist chascuns travail e ahanage, *Chron. asc.* 28.

quiconcques paiera au seigneur pour la terre ou pour son ahennage sis solz, en ce quiete (*l.* quicte) il son manoir, *Taill. Rec. d'Act.* 54.

ahaneor *s. m.*

ses ahaneires (*colonus eius*), *Dial. Gr.* 8, 11. Esau devint .. hom ahaneres, *Job* 327, 42. Ahaneres fut Esau, car cil ki aiment cest siecle, ahanent tant plus lur deforaineteiz, com plus laissent lur deventraineteiz deshaneies, *eb.* 328, 3. *Die Formen* affanour *und* affaineur *belegt in der Bedtg. „Arbeitsmann, Lohnarbeiter“ Carp. u. affanator aus Urk. des 14. und 15. Jahrh.*

ahaner *vb.*

intr. arbeiten, sich plagen: Si les convint moult ahenner (*um den Wagen zu ziehn*), A travaillier et a penner, *NDChartr.* 69. Sarteur ne charbonnier ne vilain ahanant, *Berte* 2537.

refl. sich bemühen: Einsi fuit li vilains sa maigle Don il vit et don il s'ahane, *Clig.* 3853. *Clef d'Am.* 1963 (*Var. intr.*). De proiier nuit et jor se sont mout ahanet, *Alex. H* 66. tant s'i ahainent Que, maugré ceux dedans, le prainent, *GGui.* II 260.

trans. mit pers. obj.: *ermüden*: O le roi Challes se sejournent Comme genz d'errer ahannee, *GGui.* II 5707.

mit sächl. obj.: *bearbeiten, bestellen*: Li povres hom les (*les feves*) avoit ahanees, *Alisc.* 225. Tel vin ke onkes n'ahanas Mout gloutement sovent englous, *Rencl. M* 225, 11. *Mousk.* 30259. *ebenso*: il penst d'ahaner sa tiere, *BCond.* 331, 1855. fist la terre et ahenna de froument, *Bartsch Chrest.* 73, 16. quiconques ahennera d'un seul cheval, il poeut ahenner pour sis sols jusques a douze mencauldees de terre et a ces douze mencauldees de terre ahenner il poeut mettre tant de chevaulx qu'il vouldra, *Taill. Rec. d'Act.* 53. La terre ahanneront mon frere, roy Islaire, *BSeb.* V 102.

mühsam gewinnen(?): *Regr. ND* 51, 6.

ahanible *adj.*

tieres ahaviules (*l.* ahanivles), *GMuis.* II 82.

ahanie(?) *s. f.*

Ansprucherhebung: haanie, *Joufr.* 2441. ahanie *eb.* 2663. (*vermutlich*: aatie).

ahanier *s. m.*

ruricola: ahanier, *Gloss. 7692* 558. *Guil. Brit.* 128b. *GMonm.* 4099. *RAlix.* 469, 3. *Mousk.* 5518. *Jub. NRec.* I 63. la vigne .. que li sires voloit trenchier, et li ahaniers le metoit en respit jusques a l'autre an, *Brun. Lat.* 640 (*interpol.*). *GMuis.* II 83.

ahanter *vb. s. Godefroy I 9c aanter.*

aharnaschier *vb.*

trans. mit Geschirr, mit Ausrüstung versehen: leur cevaus ont fait aharneskier, *Alisc.* 249. a porchacié Sanson[s] don[t] a ahernechié Son palefroi, *Méon* I 62, 765. *Ch. II esp.* 8850. Prist le jor (*an jenem Tage*) a aharneschier Son oirre, *GDole* 4054. *Escoufle* 7935.

refl.: l'ost se fud aherneschiee, *Ambr. Guerre s.* 7177. *GDole* 1054. Adonques fet sa gent d'armes ahanesquier, *Gaufr.* 295. *Aiol* 8669. *SFranch.* 200. por soi aharnesquier et apareillier de ses besoignes qui li faillent, *Beauman.*[1] 3, 24.

ahaster *vb.*

refl.: *von G. Paris eingeführt in*: Met sei en piez e de curre s'ahastet, *Ch. Rol.* 2277 (*Hds.* hastet). *s. Rom. XVII 425.*

ahatir *vb. s. aatir.*

ahaucier *vb.*

trans. erheben: Lors ahauça le branc qui d'or estoit letré, *RAlix.* 181, 34.

ahen! (= *nfz. hein?*) *interj.*

Sire, fet ele, ahen, ahen, Or avez vous trové le sen, *Barb. u. M.* III 51, 393. *vgl. ahan.*

ahenc! *interj.*

Primaut le (*den geschenkten Hering*) prist et dist: ahenc ⟨: harenc⟩, Bien puisses tu estre venuz, *Ren.* 4138. *vgl. ahan.*

aherdre *vb. s. aerdre.*

ahi! *interj. s. äi!*

ahoc *s. m.*

Haken: Et pour quoi, dis je, a il croc U fer de ce glaive et ahoc?, *Peler.* V 8620.

ahochier *vb.*

intr. hängen bleiben: Sil saissist par le chaperon; Par si grant äir le sacha Qu'uns de ses deiz li ahocha A sa coife, e ele dessire, *Guil. Mar.* 6746 (*Rom.* XI 59). son soupeliz ahocha A un pel, si qu'il remest la, *Barb. u. M.* III 397, 115. ses esporons ahoka a la sarge au coron du lit viers les pies, et chei li chevaliers, *Th. frç. au m. â.* 421a.

trans. festhaken, am Haken fangen, befestigen: li cuers ne si (*l.* s'i) puet tenser .. Qu'amours en la fin ne l'ahocque, *Rem. Am.* 1106. Aussi com un singe ahoquié A un bloquel et atachié Est, que ne puet monter en haut Que en montant tost ne ravaut, *Peler.* V 6317. *eb.* 7910.

ahoge *adj.*

Lez et anches (*l.* äuches), hisdeus comme aversier (*der Riese Corsolt*), *Cor. Lo.*[1] 498 (*Langlois, Cor. Lo. 505, schreibt* anché *und bringt im Glossar das Wort mit* anchés, *Mer. 3872, zusammen, über welches Friedwagner nachzusehen*). Un sengler a chascié le jor, Grant et ahoge e quartenor, *Chr. Ben.* 10946. *eb.* 25059. Un chandeler de fer mult grant, Agu e ahoge e pesant, *eb.* 25147. e la hanste fud grosse e ahuge cume le suble as teissures (*l.* teisseurs?), *LRois* 62. Les pilers .. Ki sunt de marbre ahoege e grant, *Mir. Vierge Orl.* I 18. de barbes granz Hahuges e bien träinanz, *Trist. Thom.* 724. *vgl. engl. glbd. huge.*

ahonnir *vb.*

trans.: *Chr. Ben.* 8581. trahir Et ahonnir outreement, *Ch. II esp.* 10945.

ahontagier *vb.*

trans. in Schande bringen: *Rose* 9870.

ahonter *vb.*

trans.: Il ne me pout plus ahonter, *Trist. Bér.* 268. Dont seroit forment ahontés De li tos nostres parentés, *Fl. u. Bl.* 299 (*Fl. u. Bl. D*: aviliee ⟨: ligniee⟩). Je ne pens riens qui vos doie ahonter, *Mitt.* 42, 4. Car tant vos aim, n'en puis mon cuer celer, Sans vilonie de mon cors ahonter, *eb.* 41, 17. ahonter et agrever, *Mousk.* 4268. *Méon* I 89, 294. Ainmi, com m'avés ahontee (*in Schande gebracht*), *RCcy* 5812. S'a Saint Omer ne le rechacent, Il se tiennent pour ahontez, *GGui.* II 5045. pour les François ahonter .. Issirent Flamens de leur marches, *eb.* II 9033. *Bast.* 2599. — *mit sächl. obj.*: on ot ahonté Et le sepucre et le saint liu U die(u)x avoit tos jors gëu, *Mousk.* 10057.

refl.: Qu'il ne saunte (*l.* s'äunte), mist sa guinple Sor son viaire (*damit man die

Kupplerin nicht erkenne, die mit dem jungen Herrn sprechen will), *Méon* I 71, 1076.

ahontir *vb.*

trans. in Schande bringen: *Bast.* 5893.

ahordir *vb.*

trans. umschließen: A Tir voloit venir, mais il n'i entra mie, Quar la gens Alixandre l'avoit bien aourdie, *RAlix.* 90, 15.

ahors! (*aspan. afuera!*) *interj.*

Ausruf, Alarmruf: Hahors, dist li uns, biax dox ostes, Qu'esse ke vous nous demandés, *Barb. u. M.* IV 40, 634. ahors ⟨: cors *Leib*⟩, *eb.* IV 46, 840. U ert lor confors, Quant il arderont Des piés dusqu'el front En crier ahors?, *Marienl.* 492. *Ju Ad.* 1027. *Chansons et dits artésiens* XVIII 202. *VdlMort* 102, 11. *eb.* 119, 12. Se il osast de honte, il criast ja ahors, *BSeb.* XXII 952. hahay, hahay, ou ahors, ahors, les murdreurs qui ont tué Jehan de la Vigne, *Urk. 14. Jahrh. Carp. allot. vgl. hors.*

ahuchier *vb.*

trans. anrufen: *Trist. Bér.* 976.

ahüer *vb.*

trans. mit Geschrei verfolgen: Escrïent et l'ahüent plus viument k'un chäel, *SAub.* 1425.

ahurtement *s. m.*

Job 356, 42 (*pulsatione*). *Greg. Ez.* 15, 26 (*offendiculum*). *eb.* 114, 3.

ahurter *vb.*

trans.: si la hurta (*l.* l'ahurta, *näml. l'auvent*) Que devant soi l'acraventa, *Méon* II 424, 419. bunewred ki tendrat e ahurterad ses petiz enfanz a la pierre (*allidet ad petram*), *Cambr. Ps.* 136, 9. Ne soit ahurteie de nule chose li fraileteiz de l'umaine nature, *SSBern.* 26,3.

übertr.: S'ont a ce l'afaire ahurté K'il sont de toutes pars sëur, *Ch. II esp.* 6966. Contre Paor ont ahurté (*in Bewegung gesetzt*) Hardement avec Sëurté, *Rose* 11498. onkes ne furent ahurteit des povres dras (*non pannis offenduntur*), *SSBern.* 94, 2. Son coer est si bien ahurtés Et espris a toute dolour, *Froiss. P* I 7, 216.

refl.: que par aventure ne se ahurt a la pierre li tuens piez, *Cambr. Ps.* 90, 12. *RAlix.* 192, 8. le nef le vesque de Sessons s'ahurta a une de ches tors, *RClary* 74. se la neis ne fust adhurtee a la queue dou sablon, *Joinv.* 416c.

übertr.: li bers s'est a son brant ahurtez (*hat zum Schwert gegriffen*), *Alisc.* 204. As navïes des Turs la se sont rahurté (*haben sich darauf geworfen*), *Main.* VI 61. S'i reventent li autre vent Qui la dedenz sont (*oder* s'ont?) ahurté, *Méon* I 8, 203. contre ceus Ou cuer hardi sont ahurté (*sich niedergelassen haben?*), Nul hardement (*subj.*) n'a sëurté, *Rose* 16644. La mescreance et la durté Ou leur fol cuer sont ahurté, *Ov. Met.* 134.

übertr.: Sire, se je pooie, Vostre amie seroie; Or m'i sui ahurtee, *Rom. u. Past.* I 37,33. *GDole* 3571. Trop dort li hons, trop dort la fame Qui a mortel pechié s'ahurte, *Barb. u. M.* II 439, 303. A tant nus sumes ahurté Qu'il en i avra maint hurté (*haben uns entschlossen*), *Guil. Mar.* 421 (*Rom.* XI 52). tout certainement seust Que comme roi le serviroient, Ne contre son vouloir n'iroient, A ce s'estoient ahurté, *GGui.* II 5813. je ne puis mon cuer ahurter a ce que je croie ou sacrement de l'autel, *Joinv.* 32 a.

intr.: S'il l'estëust a roche ou aillors ahurter (*wenn es anstoßen sollte*), *RAlix. in Bartsch Chrest.* 36,40.

ahurtant pc. prs.: Mais la vielle est mou(s)t ahurtans (*eigensinnig*), *GCoins.* 149, 32.

äi, **ahi!** *interj.*

(*s. Orelli Afz. Gr. 418*)

Staunen, Klagen: Quant l'apostoiles l'öi einsi plaidier, Ahi, dit il, . . Cil te garisse qui en croiz fu dreciez (*freut sich des Gottvertrauens, das er ausspricht*), *Cor. Lo.*[1] 584. häi, *Erec* 1380. *eb.* 3553. Häi, con vaillant chevalier!, *Ch. lyon* 3199. Et li rois dist: ahi, ahi, Kex, com m'avés hui coreciet, *Perc.* 2474. Ahi las e chaitif, dites mei que cremez?, *SThom. B*[1] 2b 21. äi, *LRois* 123. *Ren.* 257. Li dist: dame abeesse, häi, *Méon* II 323, 296. Häi, fait il, com est vileins Li sougretains qui ci se dort, *Barb. u. M.* I 256, 426. Le dolent font et l'esbahi: Häi, häi, häi, häi, *eb.* I 313, 1312. Ahi, *eb.* III 159, 187. *eb.* IV 148, 159. häi, *Est. Jos.* 321. *Ruteb.* I 312. äi, *SCath.* 615.

ironisch klagend: Ahi, ahi! com or gisiez Vos qui les autres despisiez!, *Ch. lyon* 2263. Hai, cume as ested ui glorius, ki tei descuveris e esnuas des vestemenz reals devant les anceles de tes serfs, *LRois* 141. Li dea-

bles adonc sorist. Häi, dist il, häi, häi, *GCoins. Ztschr.* I 271. *Eust. Moine* 1103. *Escan.* 21179.

vgl. hai (eins.).

ai! *(eins.) interj.*

(s. hai und dazu H. Suchier, Ztschr. f. rom. Ph. XXX 514)

Ai dieus, quant iert ce que je di, *Joufr.* 2949. Hai, hai, dist li merciers, biau[s] frere, Que vos soiez le (*l.* li) bien venus, *Barb. u. M.* III 22, 150. Ha hai, sire, que dites vous?, *Du Vallet* 95. s'esveillierent les gardes qui le gardoient et crierent hahai, et le queroient parmi l'ost, *Men. Reims* 164. *vgl. hahai.*

aimi!: Li maus qui me fait dire aimi, *Barb. u. M.* I 125, 406. Haimi, sire, por diu mierchi, *Cour. Ren.* 2182. Emi, *Barb. u. M.* I 150, 451. Emi, tres douce dame, ami!, *RCcy* 2459. Ainmi lasse dolente, com mes cors est malmis, *Berte* 791. Lors s'esveilla et dist: ainmi, Biaus dous amis, ou estes vous?, *Cleom.* 14522. aimmi, sire, *Bartsch Chrest.* 73,28. ainmi, *Watr.* 213, 442; 213, 446.

aiable *(= aidable) adj.*

geschickt, passend: genz haiables ki bien se pourent defendre e cumbatre (*virorum fortium*), *LRois* 216. Car qui n'a huy le cuer ayable A faire aucune oevre loable, Encor serra il demain mains Ayablez a y mettre (*l.* mettre y) les mains, *Rem. Am.* 71. en temps ayable, *eb.* 214. Tout ne face mentir que fable, Si est mentir souvent aiiable, *in Ruteb.* II 471 (*auch am Ende des Gedichts S. 477 setzt A. Jubinal* aüable, *doch wird dort zu lesen sein*: Et s'il est[de] reson aiiable). *s. Urk. 14. Jahrh. Carp. aisitus.*

aidable *adj.*

qui en mer est tant aidable, *SNic.* 233. *Og. Dan.* 1668 (*hilfreich*). Onques nen ot äie (*bei der Entbindung*) de nule feme aidable, *Aiol* 9078. *Troie* 7824. aidables, *eb.* 9215. *Ren.* 9003 (*tüchtig, kräftig*). *Guil. Pal.* 5025 (*tüchtig*). *Ambr. Guerre s.* 3960 (*waffenfähig*). *Elie* 269 (*tapfer*).

aidance *s. f.*

aidance (*dreis.*), *Mousk.* 19019. Se dieus ne li est en aidanche, *JJour.* 28. diex en sera en m'aidance, *Cleom.* 9606. äidance, *in Ruteb.* II 476. Richart est en leur äidance, *GGui.* I 1049.

aidant *(= it. aitante) adj.*

kräftig, tüchtig: Quens iert d'Evreues mult vaillanz, De plusurs choses bien aidanz, *Rou* III 918. Li plus pro e li plus vaillant E cil qui plus erent aidant, *Troie* 940. Alixandres ralïe les sains et les aidans, *RAlix.* 482, 8. je prendrai quatre galies avec mi, si les ferai armer de le plus aidant gent que nous arons, *RClary* 36. Trestos li plus aidans (*der Stärkste*) ne puet sor piés ester, *RMont.* 199, 1. Hardis as armes et aidans, *RViol.* 5. Nul ausi vaillant cevalier Ne si aidant au tornoiier, *Amad.* 4421. escuiers preus et bien aidans, *Ch. II esp.* 9482.

subst. Helfer: Pur ses aidanz a enveié, *MFce* II 243.

aidel *(-alem) adj.*

Moult iert a icel tans la gent paiene aidaus (*stark*), *God. Bouill.* 87.

subst. Helfer: *Rom. u. Past.* II 22, 56.

äidement *s. m.*

Troie 29135 (*viers.*).

aideor *s. m.*

suffraganeus: aidieres, *Guil. Brit.* 132b. aiderre forz, *Oxf. Ps.* 70, 9. aidieres de son maistre (*magistri adjutor*), *Dial. Gr.* 65, 2.

aiderresse *s. f.*

BCond. 223, 548. aideresse, *Vieille* 270.

aidier, aïer *vb.*

(inf. oft mit e statt ie bei Benoit. äider, MAym. 190. aiuer, eb. 1428. ajuer, SCath. 882. Über die conjug. s. Cornu, Rom. VII 420; über den Wert von aiu- s. H. Suchier, Ztschr. f. rom. Ph. III 463. W. Foerster, Ztschr. f. fz. Spr. XX 111. ders., Ztschr. f. rom. Ph. XXVIII 495. H. Suchier, eb. XXX 514. Meyer-Lübke Fz. Gr. § 161)

abs. mit sächl. subj.: *nützen*: n'est si grans max qui n'äit Ne bien qui ne nuise par eures, *Ren.* 16260 (*sprichw.*). mais n'i aida Rien ses mandemens ne valu, *Mousk.* 29920. lai ne pout il (*der Schild*) riens aidier, *Beaud.* 963. De ci al borc ne finent de broichier; L'avoir i prisent, ne l'i vosent laissier. Sous en pesa qui il devoit aidier, *RCambr.* 1403.

mit dat. mit pers. subj.: *helfen, beistehn*: E lui aidiez, (e) pur seignur le tenez, *Ch. Rol.* 364. Li fiz lur deit aier (*zweis.*), Nurir e cunseillier, *Ph. Thaon Best.* 2615. lor doiz aidier et conseillier, *Cor. Lo.*[1] 184. äidier,

eb. 198 (*l.* pëussent *statt* puissent). äidier, *eb.* 367 (*aber* aidier, *eb.* 349. 353). dex lor velt aidier, *eb.* 489. par sa pitié Lor avoit en la mer aidé, *SNic.* 273. E pesera lur il, se jeo vus en äi?, *Rou* II 1833. prez sui que jeo t'äi, *eb.* II 4374. Mestiers li est qu'äide truisse, Qui li äit et qui l'an maint, *Ch. lyon* 3039. Au quel des deus il eidera, *eb.* 3355. Et mout m'iert bel, se il m'aïe, *eb.* 5551. Seint (*l.* seinz) Tomas tost aïe ⟨: vie, prie⟩ Celui ki . ., *SThom.* 74. ne lur voels aidier, *eb.* 3395. Por äidier a Percehaie, *Ren.* 26975. *Escoufle* 818. Moult volentiers la tierce lor aida, *Aub.* 1364. Out pitié, si li aïa, *Guil. JND* 671. Hastivement lor aïa, Car chescuns en lui se fïa, *Tob.* 539. sa feme escrie, Et dist: Ydoine, quar m'aïe, *Barb. u. M.* I 258, 498. bien lor aüent ⟨: remüent⟩, *Claris* 1472. Dius aiut tous ciaus ki orront Ces vers, *Regr. ND* 233, 1. quex noveles? — M'äit diex, ne bones ne beles, *Rose* 7993. aïer (*dreis.*), *GGui.* I 6335.

aidier a a. (*a*) *faire a. r.*: Aidiez m'a plaindre le dol de mon ami, *Alex.* 93b. jo lor eiderai al regne conseillier, *SThom.* 4300. Por li aidier filer se toile, *Rencl. C* 175, 9.

trans. jem. helfen, fördern: adminiculare: aidier, *Guil. Brit.* 95a. Por ce qu'äidier le voloit, *Ren.* 26983. Quant voit que il sera aidiez, De joye s'est levez en piez, *Rich.* 4283. Que vaut li savoirs ke tu as, Ce uns autres n'en est aidiez?, *RBlois* I *S.* VIII.

refl. abs. den Gebrauch seiner Glieder haben: *Cor. Lo*[1]. 1097. Dementres que aidier me poi, Que je fui sains de ma vëue, La terre ting par vostre aiue, *Thebes* 6424 (*Bd.* II *S.* 174). une gote me prist hier, Si ne me puis preu äidier, *Ren.* 22904. toz sui las, ne me puis preu aidier, *Aym. Narb.* 344. *Dolop.* 227. *Bel Desc.* 98. El ne se pooit mes aidier, Ains retornoit ja en enfance, *Rose* 390. abatus Fu si dou coup que de vous ot C'onques puis aidier ne se pot, Et cuit que mais ne s'aidera, *Cleom.* 10288. ainc puis ne se pot si aidier, Que il peust nes chevauchier, *eb.* 14187. gist en sa chambre, si ne se poet aidier, *BSeb.* XXIII 107. Tant fort li fait (*die Krankheit*) le cors secchier Que de ren ne se puet aid[i]er, *SNic.* 1469. Le poing li cope, ne s'en aidera mais, *Gayd.* 134. El braz telement le navra, Que onques puis ne s'en aida, *Cleom.* 11400.

abs. sich rühren, sich wehren: *Guil. Pal.* 5726. 5739. 6715. Qui la vëist conte Aymeri aidier, . . Molt le dëust aloser et proisier, *Aym. Narb.* 1173. La vëissiez vassal aidier, *Escan.* 19694.

sich (*in einer Verrichtung* [*d'un mestier*]) *tauglich erweisen*: Gent desconfite ne s'ont povoir d'aidier, *Enf. Og.* 935. Con richement il s'esviertue Et con il des armes s'ayuwe, *Rich.* 5198. Jeo sui uns huem de tel mestier, D'oisels prendre me sai aidier, *MFce Lais M* 182. *MFce Lais L* 294. Aussi vous savez vous bien du mestier aidier, *Gaufr.* 196. de luite se savoit bien aidier (*versland sich auf Ringen*), *eb.* 298. *Cleom.* 15998.

Hilfe haben von (*d'a.*; *d'a. r.*): *Erec* 628. N'ai nule creature dont me pëusse aidier, *Aiol* 5658. de lui te peus aidier En consoil et en armes tout a ton souhaitier, *Gir. Ross.* 37. del palis ne se porent aidier, *RCambr.* 1438. il ne me loist mie a moi aidier en partie par le vertu du testament et a debatre le d'autre partie, *Beauman*[1]. 12, 23. *eb.* 12, 42. ne se pot aidier (*sich berufen*) de lonc uzage, *eb.* 24, 5.

Gebrauch machen von (*de*): L'an se doit bien aidier de voir et de mantir, *Orson* 2418. De la deu creature se doit li hom aidier, *Poème mor.* 564c. Mes ne s'en (*des Beiles*) pot nïent aidier Ne od li ne pot rien trenchier, *MFce Fa.* 49, 3. de gries medicines ne s'ajuet mies (*uti*), *SSBern.* 51, 20.

für sich gewinnen: Ainz s'est si de Bauborc (*der Stadt B.*) aidiez Que contre vouz s'est revelee, *Escan.* 11392.

en aidant gerund. hilfreich: Or m'i soit deus en aidant, Ma joie ai perdue, *Jeanroy Orig.* XXVII 23.

vgl. äie subst. u. äiel interj.

aidif *adj.*

Troie 8182. prioit Mahon qu'il fust aidis A Karahuel, *Enf. Og.* 3796. *eb.* 6082. *Ren. Nouv.* 4890. li devés estre aidis, *BSeb.* XXV *S.* 411.

aidoire *s. f.*

Hilfe: Au chaiti fait bon faire aidoire, *Lyon. Ys.* 1038. *eb.* 2821. *vgl. ajutoire.*

aidos *adj.*

hilfreich: poi me fustes aidous Es greigneurs presses contre les orgueillous, *FCand.* 118.

äie, äide, aiue *s. f.*

(äie ⟨: signorie⟩, Beaud. 331. äide ⟨: cuide⟩, Veng. Rag.[1] *3479. äive ⟨: näive⟩, BCond. 124, 130. ajue ⟨: vëue⟩, Joufr. 3816; ajeue ⟨: rue⟩, BSeb. X 904; aiue ⟨: venue⟩, Barb. u. M. IV 419, 408 (l. santé). aiue ⟨: piue⟩, GCoins. 66, 1669; aiue ⟨: piue⟩, Femme chaste I 912. aiue ⟨: triue, banliue, miue⟩, Barb. u. M. I 144, 298. äue, Cov. Viv. 372; äue, Venj. Alix. Jeh. 1499; äue, Claris 1177. ëuwe, HCap. 41. — Über Herkunft des Wortes s. Lené Subst. postv. 26 [nicht vom fz. vb.]; Meyer-Lübke Fz. Gr. § 94; daß das i in aiue als j, d. h. dž zu fassen sei, setzt W. Foerster, Ztschr. f. fz. Spr. XX*[2] *111 auseinander)*

Hilfe (helfende Tätigkeit): adminiculum: aiue, *Guil. Brit.* 95a. Quer par cestui avrons nos bone ajude, *Alex.* 107e. de ses iauz n'a nule aïe, Ainz met an terre son esgart, *Clig.* 1588. Que ja aïe n'i avroiz, *Ch. lyon* 5553. Qu'ele n'atant d'aillors aïe, *eb.* 5076. *SThom.* 4980. *eb.* 5832. Moult avoit grant mestier d'aiue ⟨: antendue⟩, *Dolop.* 67. Conseil li demande et aiue ⟨: perdue⟩, *eb.* 207. Deus et li droiz que je i ai .. An soit an aïe a celui Qui .., *Ch. lyon* 5986. si vus pri que vus m'en soiés en aiue, *RClary* 14. Puis les commande a diu .. Que lor soit en aïe, *Ch. cygne* 13. *SMagd.* 470. Cil sires me soit en äie Qui de tot a la signorie, *Beaud.* 331. j'iroie en l'aïe A cele dame u vous alés, *Ch. II esp.* 9408. d'aler en vostre aïe, *Rou* II 671. Qu'a cel busuin ne li faillist E en s'aïe a lui venist, *MFce Lais G* 752. Qu'il remassist an vostre aïe, *Ch. lyon* 2937. Que son droit an m'aïe truis, *eb.* 4442. Teil chose alt mes cuers mëue, Je cuit, dont la mort m'iert prise, S'en sont mi ueil en s'äue, *Bern. LHs.* 230, 3. vous metés en lor äie (*stellt euch auf ihre Seite*), *Ch. II esp.* 7921. Renart et tous claus de s'aïe, *Ren. Nouv.* 6091. — *a (od) l'äide de*: Od l'aïe de dé, *Ph. Thaon Comp.* 1848. *eb.* 2816. A l'äide de Deu, ce cuit, Li osterons nos de la teste Tote la rage, *Ch. lyon* 2948. que a l'aide de son bourdon .. elle tirast la planche au bort, *Ménag.* I 127.

Nutzen: petit d'äie li fet Escuz ne hiaumes que il et, *Ch. lyon* 5579.

Gebrauch, Benutzung: perdu ot tote l'ajue De ses membres, *PGat. SMart.* 6350.

Frondienst: Tote jur sunt lur bestes prises Pur aïes e pur servisces, *Rou* III 840. *eb.* III 850.

Hilfsmittel: Tost erent ses rentes faillies E despendues ses aïes, *Rou* III 10930.

äide al vescunte Name einer in England bestehenden Abgabe (vgl. engl. aid Steuer): *SThom.* 799. Mes tant nus poent bel li veskunte servir Ke nus ne (*l.* de *mit Hds.*) leur äide ne lur devum faillir, *eb.* 810.

Urkunde, auf welche hin die Schöffen den Gläubiger beim Eintreiben einer Schuldforderung oder den Gatten in seinem Anspruch auf eine Schenkung des andern Gatten unterstützen; überhaupt Mitwirkung der Schöffen, welche einen Akt rechtsgültig macht: Lois est que de toutes connissanches de debtes que on fait devant eschevins, chius cui le debte est, quant on li a se debte päye, doit rendre tantost l'ayuwe et le force qu'il a d'eschevinage, a chelui qui le debte li a päye; et s'il ne li violt rendre, on li doit commander qu'il le renge, s'il ne l'a perdue; et s'il dist qu'il l'a perdue, il doit fianchier .. qu'il l'a perdue *usw.*, *Rois.* 47, 6. quiconques voelt avoir record de debte dont il a ayuwe d'eschevins, il doit s'ayuwe faire lire devant eschevins, *eb.* 48, 7. *ayuwe de raviestissement s. ravestissement.* se on ne a ayuwe d'eschevins, li maitres hors de pain (*der Kinder*) est nus, *Rois.* 85, 4. quant eschevin aront portet l'ayuwe qu'il ara bien sen jour wardet (*wann sie dem öffentlichen Ankläger bezeugt haben werden, daß er den vorgeladenen Totschläger an dem bezeichneten Tage erwartet habe*), *eb.* 117.

pers. Gehilfe: Si a, que li que ses aïes, Totes ses brebiz aquellies, *Chast.* X 44. Jeo serai vostre compaignon, Vostre aïe e vostre guion, *SMagd.* 496. puent avoir tant aides et vallès a leur mestier come il leur plaist, *LMest.* 108. deux escuiers de cuisine et deux aides avec eulx, *Ménag.* II 115.

äie! *interj.*

(s. G. Paris, Rom. IX 45. — Ist der Imperativ, wie Deus aidiez, Poème mor. 197a, Aym. Narb. 760. 1880, zeigt)

aïe nus, Mahum, *Ch. Rol.* 1906. sainte Marie, aïe, *Cov. Viv.* 365. He dex, aïde, *Cor. Lo*[1]. 358. Deus äie, escria, *Rou* II 1475. e crïent: deus äie, *eb.* II 3201. crïent: deus aïe, L'enseigne al duc de Normandie, *eb.*

III 1609. Lors a joie et dit: Deus, aïe! Or voi ce que tant ai chacié, Mout l'ai bien sëu et tracié. Mes se je chaz et rien ne praing, Que me vaudra se je l'ataing?, *Ch. lyon* 5042. Cele qui cuidoit estre certe Que il li venist an äie, Crioit an haut: Äie, äie, Chevaliers, tu qui ies mes ostes!, *RCharr.* 1080. A (= *Au*) plus hardi est tel paour venue Ke il ne porent nes dire: Deu äue, *GViane* 3027. biax sire dix, äie, *Escan.* 856. Hé, dex aïe, com est bien encontré, *Aym. Narb.* 278 (*s. Glossar*). Ayuwe dieus, Richars en dist, Con chilz chevaliers me laidist, *Rich.* 1211. Qu'est ce, fait ele, Deus, aie, *Ombre* 612. Et qui est ce la, dex aïe?, *Méon* I 213, 674. Diex, aïde, fait il, c'est char, *Barb. u. M.* I 261, 559. Diex aïde, ci a bon hoste, *Méon* II 223, 234. Äide dex qui tot governe, Il avint .. *beginnt ein Gedicht*, *eb.* I 338. Diex äide a Mainet le roi desireté (*mit Gottes Hilfe hat Mainet den König vertrieben*), *Main.* II 53.

aier *s. m.*

Glut, Hitze: Bel Acueil, qui sentit l'aier Du brandon (*der Venus*), sans plus delaier M'otroia un baisier en dons, *Rose* 4083.

äigier (*aedificare*) *vb.*

(*Etym. s. A. Darmesteter, Rom. V 149 Anm. 3. M. Roques, eb. XXXV 622*)

trans. bauen: aigea: aedificavit, *Rom.* I 166. aigeré: rebâtirai, *Rom.* I 169.

aigle *s. m. und f.*

(*s. Littré* [*hist.*]. — *Mussafia Nordital. MA 24, aguia*)

Adler (*der lebende Vogel*): li egles, *LRois* 123. Une eigle vint, *Guil. d'A.* 883. Quant l'egle (*als fem. ohne s*) ad ses pucins fez el ni eschapir, Encuntre le soleil lur fet les oelz ovrir, *SThom.* 721. Si comme l'aigle ki ait en ha[u]t portei Les siens posins, lou soloil lor moustra, *Bern. LHs.* 512, 1. une aisle, *Greg. Ez.* 29, 7. aile, *eb.* 29,14. deus aigles (*n. pl.*), *God. Bouill.* 10, *aber* li aigle (*n. pl.*) *eb.* 11. De vers le ciel venoit uns aygles grans, *Gayd.* 11. Quant li aigles est escandis, *Mousk.* 30320. *Lyon. Ys.* 727 (730). *eb.* 753. aille, *Rom.* I 442. aille, *Versif. Apoc.* 250. Une aisgle (*ein lebender Aar*), *Propr. chos.* II 5, 24. s'en föi plus tost c'uns egles, *Rose* 4876. Li Dis de l'aigle, *JCond.* I 107. — Tu iez l'aigles et li fenisces Qui dou soleil reprent jovente, *Ruteb.* II 14 (*von Nostre Dame gesagt*). *Cleom.* 8725 (*fem. u. masc. nebeneinander, von einem hervorragenden Mann gesagt*).

Adler (*künstlerisch nachgebildet*): Virent Costantinoble .. Les clochiers et les aigles et les pons reluisanz, *Karls R* 263 (*wo Steffens, Ztschr. f. rom. Ph. XXX 293 ändern will*). Voient les tors d'une cité, Les fermetés et les muraus, Les aigles et les cercles haus, Les eves et les pescheries, *Guil. Pal.* 3884. desus ot (*auf dem Zelte*) une aigle doree, *Perc.* 1838 (*Rochat* 610). Un aigle d'or ot desus mis, De cel ne sai dire le pris, *MFce Lais L* 87. Kalles fait s'oriflambe sor ung tertre dressier, Fermer fet l'aigle d'or qui moult fait a prisier, Vers Nantueil le tornerent qu'il voelent chalengier, *Doon N* 184. *RAlix.* 53, 18. *ebenso*: La vëissiez mainte aigle encontremont drecier (*beim Aufschlagen des Lagers*), *Ch. Sax.* I 133. pomiax et .. aigles, *eb.* I 97. *eb.* I 82. *RMont.* 60, 12. Maint'egle d'or en haut levee, *Dolop.* 97. — li aigle qui par dehors erent (*auf den kaiserlichen Mantel gestickt*) estoient fait de pierres precïeuses, *RClary* 96. aigles ‹*auf Stoffe gestickt*,: pailes›, *Claris* 857. un aigle doré (*auf dem Banner*), *GGui.* I 6840 (*S.* 281). aigle noire (*im Wappen*), *Enf. Og.* 5006. trois aigles totes vermeilles (*im Wappen*), *Escan.* 4957.

aiglel *s. m.*

Adler (*künstlerisch nachgebildet*): Ses armes erent a aigleaus D'or esmeré en vert asis, *Troie* 7828. *eb.* 14817. *Perc.* 32488 (*im Wappen*). D'armes vermeilles a aigliaus d'or semés, *Enf. Og.* 5144. Par roies entor les aigleaus Fu trestos parés li manteaus, *Parton.* 10695.

aiglent *s. m.*

(*Etym. aculentum, s. G. Paris, Rom. XIII 132. Paris Mots d'empr. 29* [= *G. Paris, Mélanges linguistiques p. p. M. Roques S. 349*])

Hagrose: Qu'en mon pere vergier l'atendrai sous l'aiglent, *Rom. u. Past.* I 58, 31.

aiglente *s. f.*

Et ot la color fresche comme flor d'aquilante, *Aye* 53.

aiglentier (*nfz. églantier*) *s. m.*

Eglenter (*Gl.* brere = brier) qe le[s] piperounges porte, *Walt. Bibl.* 163. redargar (*auch* bedegar, bedagar): englentier, *Gl. Lille* 39a. englentier, *Jongl. et Tr.* 184. Desuz un pin,

delcz un eglentier, *Ch. Rol.* 114. De joste un aiglentier, *Rom. u. Past.* I 61, 3. En un vergier clos d'aiglentier, *eb.* I 63, 5. *Ren.* 20987. Un bouton rouge d'aiglentier, *Jongl. et Tr.* 138. La rose lesse[s] pour l'ortie Et l'esglantier por le sëu, *Barb. u. M.* II 425, 127. rose naist en l'esglentier, *Rich.* 2453.

aiglentin *adj.*

piez aiglantins (*hat die bessere Art der faucons laniers; die it. Übers. sagt: grossi e formati*), *Brun. Lat.* 202.

aiglesse *s. f.*

SThom. B^1 82b 8.

aiglet *s. m.*

Durm. 8415.

aiglete *s. f.*

kleiner Adler im Wappen: *Escan.* 5219.

aiglon *s. m.*

junger Adler: *II Ys.* II 538.

aigre, aire *adj.*

(*s. Meyer-Lübke Fz. Gr. § 197. vgl. encre*)

sauer, bitter: acidus: aigres, *Guil. Brit.* 94a. les (*les cervoises*) vendent aigres et tournees, *LMest.* 30.

fig. herb.: Crut l'egre faim e l'ardant seid, *Brand. Seef.* 788. l'aigre mort, *Auberi* 119. le monde ait raicheteit Per son douls naistre et son aigre morir, *Bern. LHs.* 79, 5. Le monde cha fors apel aire, Ke jou voi felon, dur et aire, *Rencl. C* 129, 2. tel est vestu povrement.. Et vit de lasse vie et d'aigre, *GGui.* II 11995.

übertr. scharf, heftig, gierig: aigres aguillons, *Clef d'Am.* 1732. Li fus (*Feuer*) iert aigres et amers, *Regr. ND* 172, 1. Fins de cuer et d'aigre talent Veul un serventois comencier Por loweir et regraicïer La röine dou firmament, *Bern. LHs.* 169, 1. Si grans fu li amours et si aigre et si fors, *Priere Theoph.* 39a. Fiers et aigres comme lions Estoit d'aus tous li mains hardis, *Cleom.* 11342. Tant chaitives, tant maigres, Si famillanz, si aigres, *Est. Jos.* 886. aigre d'anbler (*aufs Stehlen aus*), *Ren.* 131. De bon mangier sont aigre, *Prov. vil.* 50c. De jouster ert aigres et caus, *Ren. Nouv.* 5955. il sont si aigres Sour les grans avoirs et richesces, *Watr.* 254, 732.

aigrement adv.: *Trist. Thom.* 2310. parla si egrement Ke la pape li dist: fratre (*wohl* frater), tempreement, *SThom.* 2206. egrement reprendre, *eb.* 2753. crïerent plus aigrement A la destinee merci, *MFce Fa.* 18, 36. aigrement ploroit *Escan.* 21552. desire en son cuer aigrement, *Enf. Og.* 643. languir M'en a fait lonc temps aigrement, *RCcy* 2391. moult se doit li sires garder que ce (*die Verurteilung des Verbrechers*) ne soit plus aigrement ne plus molement que la nature de la chose requiert, *Brun. Lat.* 606. — Chest castel assaloient entor moult aigrement, *Ch. cygne* 213. Gaselins va sur lui si aigrement, *Mitt.* 223, 32. guerroié très aigrement, *Cleom.* 8427. Car moult deffendoit aigrement Lui (*sich*) et sa gent et son pays Com chevaliers preus et eslis, *eb.* 376 (*tapfer, nachdrücklich*).

aigre *s. m.*

Verlangen: il ne deignierent onques faire vilain plait a lor aviersaires ne acordement pour aigre (*Var.* couvoitise) de lor vies sauver, *JTuim* 67, 25. s'il ore pierdoit cel los pour engre de son cors salver, *eb.* 235, 26. *s. encre, engre.*

aigrece *s. f.*

Leidenschaft, Zorn: De grant aigrece fu ses cuers alumés, *Enf. Og.* 4054.

aigrefin, aiglefin (*nfz. aigrefin*) *s. m.*

Schellfisch (*mit welchem Wort schon A. Scheler, Watr. 493, das fz. Wort für identisch hält*): esclevis: schelvisch, *Dial. fr. fl.* B 1a. esclefins: scelvisch, *Rom. fläm. Gespr.* 78. une teste d'esclefin, *Watr.* 302, 214. aigrefins, *Vieille* 53. aigrefin appareillié comme le rouget, *Ménag.* II 198.

aigremoine (*nfz. aigremoine*) *s. f.*

Ackermennig, Odermennig: agrimonia, lappa inversa: aegremone, *Gl. Tours* 331. agrimoine, *Gl. Lille* 41a. agremoine, garclive, *Harl. Gloss.* 139a. *Rec. Rom.* 8. *eb.* 27.

aigret, aigrest s. m.

(*Etym. s. Thomas Mél.* 7)

Une haste de fort aigret ⟨: plest⟩, *Perc.* 18581. orent boef au premier mes As bons aus destrempé d'aigrès, *GDole* 480. Il n'en i a nule remese (*des oies*), Ne soit rostie lez la brese, D'aigret confite et de vinaigre, *Barb. u. M.* III 53, 17. *eb.* IV 90, 315. egret, *Jub. NRec.* II 214. Sire, nous n'avons nient d'aigret Pour faire sause a ce poulet, *Ren. Nouv.* 5521. agret, *eb.* 5531.

aigret *adj.*

barbillons.. au poivre aigret ou jaunet, car c'est tout un, *Ménag.* II 187.

genz a mal faire aigretes, *GGui.* II 3779.

aigreté *s. f.*

Schärfe: *JJour.* 1040 (*eigtl.*). *eb.* 1036 (*übertr.*).

Heftigkeit, Tapferkeit: *Ille* 4076. le feri de si grant aigreté, De tel vertu et de tel poesté, *Enf. Og.* 6367. du tout les desconfirons Par prouece et par aigretez, *GGui.* II 4419. Touz ceus du monde seurmontoit De hardement et d'aigreté, *eb.* II 6053.

aigrier *vb.*

trans.: exacerbare: aigriier, *Guil. Brit.* 108b. Percevaus .. Cui mautalent et ire aigrie, *Perc.* 22705. qui mautalent aigrie, *RAlix.* 183, 17. *gllt. Jerus.* 2065. Ensement com li leus qui li grans fains aigrie, *eb.* 403. Et li paors del perdre les somont et aigroie, *RAlix.* 99, 23. Si formant m'agrie Li dous malz d'ameir, *Oxf. LHs.* V 29 I. *Tr. Belg.* II 125, 17 (*wo Sinn und Reim* m'aigrie *statt* m'agree *verlangen*). *Guil. Pal.* 1025 (*wo* aigriie *statt* aigrie *zu setzen, dagegen kein* tres *einzuschalten ist*). Li vens et la porriere et li caus les aigrie, *God. Bouill.* 210. La caurre del jour les agrie, *Mousk.* 10195. — *mit pers. subj.*: Il broche le destrier, des esperons l'aigrie, *Jerus.* 5295. Le cheval point, des esporons l'aigrie, *Gayd.* 150. *gllt. eb.* 213. *HCap.* 133. li keurt seure, moult durement l'aigrie, *Enf. Og.* 2822. *Bast.* 2787. *eb.* 4897. *s. Du Cange acritudo.*

aigrin *s. m.*

acredo: escrim (*d. h.* aigrim), *Gloss. 7692* 91. *glbd. mit aigrun.*

aigrir *vb.*

intr. sauer werden (= *enaigrir*): D'egrir nous gart et de torner Si qu'au siecle ne retornons (*der Dichter sieht im letzteren ein Analogon zum Umschlagen* [*torner*] *des Weins, der Milch*), *GCoins.* 296, 194. se le vin est aigri (*der Verfolg der Anweisung zeigt, daß es sich handelt, trüben Wein zu klären*), *Ménag.* II 68.

aigri pc. pf. heftig, heiß: Et la calors (*fu*) mult grans, et li solaus aigris, *RAlix.* 112, 26.

aigrumir *vb. s. agrumir.*

aigrun (*it. agrume*) *s. m.*

saure Früchte: acredo: egrun, *Gloss. 7692* 91. aus, oingnons et toute autre maniere d'aigrun, *LMest.* 32. D'aus, d'ougnons et d'airun, de riens ne me wardoye, *GMuis.* II 263. *eb.* II 265. *Peler. V* 8864.

aigrure *s. f.*

Schärfe: *JJour.* 1191.

aigue, eve, iaue, iau *s. f.*

(*eve* ⟨: *Eve*⟩, *Perc. 35520. iauge, Ch. cygne 95. iaus* (= *iaues*) ⟨: *aniaus*⟩, *Rose 8611. eaul, öfter Versif. Apoc. avve, Greg. Ez. 3, 9*; *awe, eb. 7,* 38. *eue schreibt H. Suchier Reimpr. I 23*; *eue* ⟨: *keue Schwanz*⟩, *VdlMort 312, 2. eue* ⟨: *reskeue*⟩, *Chansons et dits artésiens XXIV 154. s. Regr.ND S. LXXXIV.* — *Über die Formen s. W. Foerster, Lyon. Ys. S. XXIX und zu v. 565. P. Meyer, Rom. XI 147*; *W. Foerster, Clig. S. LXI*; *Suchier Afz. Gr. § 58*; *Meyer-Lübke Fz. Gr. § 191*)

Wasser: L'egue li getent, si moilent son linçol, *Alex.* 54b. se ne sui batisés dedens l'eve ⟨: confesse⟩, *Og. Dan.* 11793. ewe decuranz (*aqua decurrens*), *Oxf. Ps.* 57, 7. eawe ke chiet ront bien la piere bixe, *Bern. LHs.* 507, 3 (*sprichw.*).

faire aigue leck sein, Wasser einlassen: *Froiss. Chr.* IV 93, 17.

entre deus aigues unterm Wasser: En mer saut, si se met a no, Entre deus eves n'aresta Dusqu'a la nave, *Ren. Nouv.* 4961. *wahrscheinlich auch GMuis.* II 124 (*wo* cures *in* eues *zu ändern*).

fig. debatre l'aigue (*nfz. battre l'eau* = *perdre sa peine*): ne fet pas a trespasser Por l'aigue debattre et lasser (*darum daß es verlorene Mühe sein mag*) Que del vergier ne vos retraie Lonc l'estoire chose veraie, *Erec* 5736 *Var.*

fig. coup en aigue: Uns cols en aigue pert moult pau, *CPoit.* 5. Cous en iaue ne pert, *Prov. vil.* 233 f. *Ruteb.* I 322. —

Wasser zum Waschen der Hände vor und nach Tisch: Sire l'eve pöés bien prendre, Quant vos plaira, sans plus atendre, Car tos est pres vostre mangiers, *Perc.* 12625. Si ont moult tost l'aige donee, *eb.* 12882. doneir li volt l'aiwe (*vor Tisch*), *Poème mor.* 532d. Et apres si li fist iauge dolche aporter, Car les mains ot sanglantes, si li a fait laver, *Ch. cygne* 141. Et li rois Artuz qui dont primes Vaust souper l'aigue demanda, *Escan.* 509. *corner l'aigue zu Tisch rufen s. corner.*

aigue chaude für Neuvermählte nach der Brautnacht: *Orson* 622. —

Gewässer: Cez douces eves retraient (*oder* revirent) a lor fil (*im Frühjahr*), *Rom. u. Past.* I 13, 3. *MFce Lais G* 149. un castiel . .

Par dales une iaue seant, *Ferg.* 41, 29. Jusk'a l'aigue dou Rin, *BComm.* 2216. Belacuel iert mis es aniaus, Ars en feu ou noiés en iaus (= iaues), *Rose* 8611. —*corner l'aigue mit dem Horn das Zeichen geben, daß der verfolgte Hirsch sich ins Wasser gestürzt habe*: *Tres. Ven.* 441.

Wassergröße, ausgetretenes Wasser: Abati l'iaue (*eins.* !) mesons et caves, *Barb. u. M.* II 235, 276. —

aigue de bise Regen: *Mousk.* 16269.

l'aigue (*dou cuer*) *Tränenwasser*: *Alisc.* 61. L'iave dou cuer jusqu'as iex li descent, *Am. u. Am.* 2844. Si que l'eaue du cuer li est as yex montee, *FCand.* 147. L'aigue dou cuer prinst as iex a monter, *Gayd.* 216. De son cuer fist (*diex*) l'iaue monter Parmi ses iex a grant destreche, *Barb. u. M.* I 236, 842. L'yave dou cuer li vient as iex .. Et li descent aval la face, *eb.* IV 305, 308. *Jub. NRec.* I 30. *Amad.* 5957. *Berte* 1188. L'iave del cuer li sort del vis, *Escoufle* 1903. sa face mollie De l'eve caude c'ot ploree, *Ferg.* 53, 6. L'aigue li court aval la face, *Claris* 15229. L'iauve qu'il ot au coer, li venoit au menton, *Bast.* 3429. (*Vgl.* Aval la face clere et tendre Voit les larmes del cuer descendre, *Fl. u. Bl.* 1712.) *vgl. fontaine.*

aigue rose: Tele yaue rose sans aloingne De l'ame oste toute la roingne, *GCoins.* 668, 875. *ders. Méon* II 39, 1213. Letuaires et eve rose Por laver sa bouche et son vis, *Barb. u. M.* I 362, 180. yaue rose, *Propr. chos.* II 13, 17. *Rem. pop.* 51. pour faire eaue rose (*Anweisung*), *Ménag.* II 252. *s. rosade.*

aigue de vie: yauwe de vie, *Rom.* XV 164 (*Hds. des 15. Jahrh.*).

aigue (*crasse*) *Fleischbrühe*: offa: soupe en yawe crasse; ypa: soupe en yawe, *Gl. Lille* 55b. ou giste a huit pieces, et est la plus grosse char; mais elle fait la meilleure eaue apres la joe, *Ménag.* II 86.

aigueline *s. f.*

Wassersucht: vit ileques un home qui avoit l'aiuueline, et le cura lors (*hydropicus, Ev. Luc. XIV 2*), *Brun. Lat.* 641 (*interpol.*).

aiguete *s. f.*

Wässerchen: evete, *Thebes* 2203. iauete, *God. Bouill.* 250. *dies. Form, Per. Neel. Inh.* 160.

aiguier *vb.*

trans. mit Wasser mischen: li vins n'estoit pas esvez, *PGat. SMart.* 5954.

überschwemmen: les basses terres devers l'occean que nos ore apelomes Flandres, erent adonques si moles e si aiguiees e si desvoiables par les forès, qu'il ne s'i faisoit bon enbatre, *Hist. anc. S. 59 Anm.*

aiguiere *s. f.*

aiguieres (*gehören mit zur Vorbereitung einer Mahlzeit*), *Ménag.* II 106. *eb.* II 118.

ail *s. m.*

Knoblauch (*nfz. ail des prés Herbstzeitlose*): hoc allium: ail, *Gl. Glasg.* 156a. alleum: ail, garlec (*neuengl. garlic Knoblauch*), *Harl. Gloss.* 140b. *Gl. Lille* 41b. allia: aus, *Guil. Brit.* 94b. l'une (*char*) as zaus (*l.* aus): teen metten loke, *Rom. fläm. Gespr.* 77. Maintes foiz avoit vendu auz A sa fenestre (*l.* fenestrete) et oignons, *Barb. u. M.* IV 427, 10. Je broierai un chief d'al on mortier, *Oxf. LHs.* VI 10 III. al ⟨: estal⟩, *Jub. NRec.* I 319. Ja ne metra on tant ne paine ne travals A laver, a süer (*essuyer*) ne par froit ne par chaus Que li mortiers ne sent[e] trestot adès les ax (*sprichw.*), *Venus* 186c. Cuers .., ton cors fui, ki set (*l.* sent) les aus, *Barb. u. M.* I 124, 377. aus, *Rose* 8219. qu'el n'ait pas ses levres ointes De sopes, d'aulx ne de char grasse, *eb.* 14352.

fig. Minimalwert: ail ⟨: seneschal⟩, *GDole* 4780. Jo n'i durrai un ail, tel i purra parler, *Horn* 900. a lor dis n'aconte un ail, *Escan.* 18101. ne fust pas d'un ail raiens, *Rose* 15513. Guiot ne pris Deus aus porris, *Rom. u. Past.* III 31, 30. Ceste vantance ne pris deus alz peleiz, *GViane* 1223. ne le prisa deus aux, *Bast.* 1475. *chief d'ail, s. chief.*

aille (= *ail?*) *s. f.*

Chabaneau Mélanges 510, 52.

aillet *s. m.*

li buefs aus aillès, *Ren.* 10209. grosse anguille .. se mengue aux aillets blans, *Ménag.* II 190. oes rosties a l'aillet blanc en yver ou a la jance, *eb.* II 180.

ailliee *s. f.*

Knoblauchbrühe: *Tr. Belg.* II 192, 451. *Barb. u. M.* II 278, 25 (aillie). Verjus de grain (*od.* d'egrun *zu lesen?*) a fere aillie, *eb.* II 284, 152. De poissons fres a blanche aillie, *eb.* IV 82, 68. *eb.* IV 176, 40. fort aillie de nois, *Rob. u. Mar.* 555.

fig. Minimalwert: *Jeux part.* VI 19.

adj.: Gras chapons a la sausse aillie, *Claris* 24302. *s. jaus.*

aillier *s. m.*

Grünkramhändler: *Wis li ailliers*, *Urk. Douai* (*1256*) 70, 2.

aillors (*nfz. ailleurs*) *adv.*

(*s. G. Paris, Rom. X 57 und Ambr. Guerre s. S. XXX*)

anderswo: alibi: alleurs, *Guil. Brit.* 94b. N'i poeit par aillurs passer, *Rou* III 369. n'avons plus n'aillors ne ci, *Guil. d'A.* 1876. aillors dit il mëismes, *Brun. Lat.* 360.

anderswohin: ailors l'estot aler, *Alex.* 39d. Hé diex, que n'ala il aillour ⟨: le meillour⟩, *Watr.* 90, 222.

von geistiger Richtung: Qant il dist ce, s'a il aillors pensé (*anders gemeint als gesagt*), *Aym. Narb.* 838. Gaufroi cuidoie hounir et vergonder, Mais Sarrazin me font aillours penser, *Enf. Og.* 520.

aim *s. m.*

Angel: hamus: hamechon vel ham, *Gl. Lille* 34b. li poissons .. Ne se garde, c'est pris a l'ain, *Dolop.* 60. Destroit comme poisson a l'ain (*nicht* lain), *Mousk.* 16139. *Barb. u. M.* II 394, 16. li ainz, *Méon* II 398, 129. li peissons est pris a l'ainc, *Brun. Lat.* 381. mettre l'esce environ l'aln, *Form. HV* 711. Et les ains a penre merlens, *Jongl. et Tr.* 134. — que li sathans saille D'un homme qu'out pris en son aym, *PGat. SMart.* 1227. Rescosse est la proie Qu'avoit en son ain Cil qui nos guerroie Au soir et au main, *Marienlied Bull. SAT* 58. con fui pris a l'aim, Quant dix a fait de moi martir, *Ille* 1688. *GCoins. Ztschr.* III 402. vausissent prendre a l'ain La damoisele, *Escan.* 10907. *ebenso eb.* 23687. Mort avez Savary, qui nous vot prendre a l'ain, *HCap.* 38. — vos pri Ke ne faites a[u]tre ami, Con cil ki est pris a l'ain, *Rom. u. Past.* II 25, 24. *Poire* 529. *Bartsch Chrest.* 19, 266 *Var.* Feme prent le musart a la gluz et a l'eim, *in Ruteb.* II 486. Pris est Achilles de son hain (*von der Schönheit der Polixenain*), *Troie* 17600. Sa biauté m'a si prise a l'aim, *Dolop.* 144. Ja m'a amors pris a son aim, *En.* 9948. Amors nos a pris a son haim, *Escoufle* 3248. au chastelain Que amours avoit pris a l'ain, *RCcy* 140. *Barb. u. M.* IV 338, 389.

eine Art Steinschleuder (?): Courtoisie touz jours a l'ain Getoit contre le Mot Vilain Pierres tailliés de neté, *Watr.* 25, 769.

äimance (?) *s. f.*

?: Des or mais ne sont plus li Romain en balanche De le venue au conte, ains gardent l'äimanche Ou päis de se gent et en senefianche Qu'il tiennent a signeur le filz au roy de Franche (*seitdem Karl von Anjou einen Teil der dem Papst versprochenen Truppen in Rom liegen hat*), *Ad. d. l. Halle in Ruteb.* I 437.

äimant *s. m.*

(*Etym. s. A. Thomas, Rom. XXI 9*)

Diamant, Magnet: adamas: ayemant, *Gl. Lille* 37a. *Diamant, Lapid. S.* 36, 109, 145. De l'une vus diru[n]s avant Kalum (*l.* Ke l'um) apele äimant. Annas (*l.* Äimans) est pierre ital K'ele est clere cume cristal (*die Beschreibung zeigt, daß vom Diamant die Rede ist. Gewisse Arten des äimant haben außer andern wunderbaren Kräften das Vermögen, Eisen anzuziehen*), *Marb. Lap.* 102 *u.* 103 (*das lat. Original aber unterscheidet adamas und magnes. Von den Arten der ersteren sagt Marb.: Omnibus aequa tamen vis est adducere ferrum, Quod facit et magnes absente potens adamante; Nam praesens adamas magneti quod rapit aufert*). ju ai a ti doneit ta faceon si cum piere d'ayemant (*ut adamantem*), *Greg. Ez.* 97, 4. äymanz et roche sunt andos dures pieres, *eb.* 97, 4. *Aus äymant scheint der Turm von Narbonne, MAym.* 3363. en limant Desconfit en un äyment, *Poire* 2239. Perceroit pierre d'äiment, *Rose* 16333. K'il ne fauce ne ne ploie Ne nulle fois ne desment Nes ke piere d'aiement, *Bern. LHs.* 494, 6. Cuer d'äimant, armé(z) de fer, *Barb. u. M.* IV 167, 759. cuer d'äiment, *Rose* 4620. — *Ph. Thaon Best.* 2941 *ff.* (*Magnet*). la pierre de l'äiment Trait a soi le fer soutilment, *Rose* 1165. L'äymant est de tel maniere Que par devant ne par derriere Fers n'i touche qui ne s'i praigne, *Claris* 22715. S'est ele (*la tresmontaine*) encor de tel nature C'a l'äimant fait le fer traire, *Wolf Kl. Schr.* 126. *Brun. Lat.* 147. Une maisonnete voltee Font d'äymant si compassee K'en miliu ont le cors laissié, *Mahom.* 79. (*Magnet*). L'äymant a teus dignités K'il fait le fier a lui tenir; Cascun jour le puet on vëir As marouniers ki vont par mer K'il en font l'eswille torner .., S'en font Mahon et Apolin

Li Sarasin tenir tout coit En l'air.. Quant li orfevre ont acaté Or, sevent il de verité Par l'äymant s'il a fier ens *usw.* (*eine Frau, der man den Magnet unter das Kopfkissen legt, schwatzt im Schlafe ihre Liebesgeschichten aus*), *Ren. Nouv.* 4680. li mahonmès.. Pendus a l'äymant, *Bast.* 1368. Car li äymans est tellement naturés Que puis qu'a une chose s'est un petit frotés, Chou qui en est ataint, le sieut, *eb.* 2765. Tout autresi com l'aiemans desoit L'aguillete per for[c]e de vertu, *Bern. LHs.* 485, 1. ait.. puing plus dur que piere D'äimant, et en tel maniere K'äimans tient fer et achier, Ne covient do poi (*l.* do poin = *du poing*) detachier Del bacheler chose qu'il tiengne, *Tr. Belg.* I 180, 150. De ceste amor.. Ne me quier ja partir ne removoir; En mon cuer est com äimans assise, *eb.* I 63, 31. Si com le fer li äimanz En saiche a lui, tret et atache, *Méon* II 111, 3494. Car fuisse jou ore äimans, Pour traire a moi et pour sacier Son cuer, qui samble tous d'acier, *BCond.* 376, 3088. Plus se vuet vers mes euvres traire Que ne fait fer vers äimant, *Rose* 20273. Et es (= *as*) Franceois se joignent comme fers et (*l.* a?) aiment, *Gir. Ross.* 198. (*calamita zieht Eisen an, aber diamante tut es stärker, Rom.* XIII 33.)

aime *s. f.*

(*Etym. lat.* (*h*)*ăma* [*Eimer*], *griech.* ἄμη, *s. A. Thomas, Rom. XXIX 163* [= *Thomas Mél. 15*])

Weinmaß, Ohm: une (*in Buchstaben!*) aime de vin a päir la nuit de la feste sain Lamber, *Urk. 1236* (*Lüttich*) 569. *s. Godefroy I 188c.*

aime *s. m. s. Godefroy I 188c.*

aimenore! *interj.*

Seient desturné tost e vergundissant chi dient a mei: aimenore, aimenore (*dicunt mihi: euge, euge*), *Oxf. Ps.* 69, 4.

aimi! *interj. s. ai.*

ainc, ains, ainques (= *it. anche*) *adv.* (*s. Gröber Substr. 241. W. Foerster zu RCharr. 183. — anc, Joufr. 213. 223*)

temp. jemals: Bone chançon plest vos a escouter, Del meillor home qui ainz crëust en dé, *Nymes* 4. la plus triste fame Ki ainques fust ne ja mais soit, *Escoufle* 2635. Che fu uns des hardis k'ains de mere fu nés, *Bast.* 446. N'onques tant ne le vi ta maisnie gaber .. Qu'ainc le vëisse point le corage müer, *Alex. H* 858. conment osas penser Que si hideuse beste osas ains adeser?, *Berte* 75. (*s. Scheler zu v. 39*). n'en fu uns tex Qu'il en osast ains puis parler, *Escoufle* 2861.

mit Neg. nie: Nus homs de char ne pot ainz tant aler, Plus bele dame pëust onques trover, *Cor. Lo.*[1] 1369. Ainz tel mançonge ne dëis, *Ch. lyon* 1608. Le roi poise et si l'an revest, Car ains de rien ne se desdist, *RCharr.* 183. Li autre ponz.. est plus perilleus assez; Qu'ains par home ne fu passez, *eb.* 674. ainc, *Juise* 66. 67. Ainques tant gente ne vi, *Auc.* 19, 16. C'ainques ne vi si biel armé, *Rich.* 1428. ains ne fu plus bele riens vëue, *Berte* 1304. toute seule puez plus faire Qu'ainques ne firent ne feront Tuit cil qui furent ne seront, *GCoins.* 520, 151. *Barl. u. Jos.* 22. ainques, *Aiol* 7644. *eb.* 7419. ainques, *Elie* 2536. Ainc n'ot que deus enfans, *Berte* 39. mesire Yvains, Qui ainc en nul tans ne fu vains, *Ferg.* 1, 12. Ainc Acchilles ne Patroclus Nul jor ne s'entramerent plus, *eb.* 1, 29. Ainc puis nus haus hom ne prist tel, *Escoufle* 372. ains puis ne voult fame prendre, *Emp. Coust.* 70. ainques puis jor ne se mesfirent, *Escan.* 21558. N'ainques puis ne fu maroniers, *Jeh. et Bl.* 5533.

ains mais.. ne noch nie: Ainz mes por home ne vos vi esmaier, *Cor. Lo*[1]. 362. Et onques mes (*Var.* voir ains mes) a chevalier Ne le vos prester, *Ch. lyon* 2611. *SThom.* 5816. *s. W. Foerster zu RCharr. 183 wider W. Zeitlin, Ztschr. f. rom. Ph. VI 262.*

mod. concess. mit Neg.: Laiens entrent..; Ainc ne lor pot deffendre paien[s] ne renoié[s], *Chans. d'Ant.* II 296. Ainc pur si grant manace(s) ne perdi sa vertu, *SThom.* 576. *eb.* 2713. *eb.* 3400. ainc pour sa mere nel laissa, *Mousk.* 16966. Desarmé furent, ainc por bien escremir Ne pot l'un l'autre de noient escarnir Que anbes deus nes convenist morir, *Venus* 264b. Brise sa lance, ne remest pas entiere, Mes ainz li cuens n'en guerpi estriviere, *Aym. Narb.* 1767. Quant li valles les a veus, Ainc ne fu de rien esperdus, *Ferg.* 18, 31. ainc de rien n'i fu esperdus, *Mousk.* 16969. Ainc ne se volt plus atargier, *Joh. Bouch.* 179. Ains n'i ot si petit qui le jour bien n'i fiere, *Bast.* 252. *s. W. Zeitlin, Ztschr. f. rom. Ph. VI 288.*

ains onques.. ne unter keinen Umständen: Et qui a l'un coron en fust, Ains onques

n'i pëust entendre.. Raison qui a l'autre fust dite, *Escoufle* 2229.

vgl. ainz (*das von ainc zu scheiden!*).

ainçois *adv.*

(*s. W. Zeitlin, Ztschr. f. rom. Ph. VI 264; W. Meyer, eb. XI 251. H. Suchier in Gröber Grundr. I² 790*)

temp. eher, zuvor: mes que li rois Otroit ce qu'il dira einçois, *RCharr.* 158. ço k'il out anceis en sun kurage enpris, *SThom.* 567. icel fluet cui il anzois ne porent trespasseir, *Dial. Gr.* 11,22. Il se dëussent avoier Et esrachier le tref anchiez Qui dedens leur yeul est lanchiez, *VGreg. I* 215. Une feme li conseilla Ke se vouast a saint Franchois, Si en aroit santé anchois (*eher als sonst*), *SFranch.* 4375.

cant ainçois sobald als: Quant a la chartra pot anceis avenir,.. Fert a un mal, *Alex. Gr. B* 127.

mit fut. nach neg. Satz (*vgl. ainz*): *Orenge* 356. *Ille* 324. mes frains n'ert mais saciés, Ançois serrai en la maisson, *Veng. Rag*[1]. 5009. Ne me vuel pas de ci partir, Ançois en serrai bien sëurs, *eb.* 4377. ja mes ne retournerai En mon päis, ainçois t'avrai.. vengié, *Mer.* 2626. ja mes ne sera Liez ne joianz, ainçois avra Tel plet basti par quoi Belchis Sera essilliez et füitis, *eb.* 3968. *vgl. Ztschr. f. rom. Ph. II 98.*

adversativ eher, lieber: *Barb. u. M.* III 404, 188.

vielmehr, sondern: De reançon je n'en voil avoir mie, Einçois le fai detranchier et occire, *Cor. Lo.*[1] 174. les degrez mie n'avale, Einçois s'areste et dit de la, *RCharr.* 71. ne resembla pas enfant a päisant, Ainchiez resembla bien ou roi ou amirant, *Gaufr.* 148. Que il ait tout, pas je n'entent, Ainciez l'un lesse et l'autre prent, *Peler. V* 912.

ainçois (*de*) *praep.*: Se vous ançois de moi moriés, *Fl. u. Bl.* 2822. Einçois de li a cort iroit, *Ch. lyon* 4722. S'einçois d'aus venir i pooit, A toz jorz mes perdu l'avroient, *Guil. d'A.* 1692. Mout fui or anceis de tei nez, *Chast.* I 13. — Ainz m'en irai ançois un mois, *Trist. Bér.* 2309. ainçois un mois entier Vodrai ge estre en mon päis arrier, *Aym. Narb.* 341. *eb.* 1453. einçois deus mois pasez, *eb.* 1443. einçois ore de prime, *Guil. d'A.* 3044. Demain ainçois prime sonee, *Barb. u. M.* I 191, 809. anciès mïenuit, *Chast.* XVI 39. ançois les cos chantant, *Mitt.* 37, 26. Ansoiz le vespre, *Gayd.* 50. ansoiz le soir, *eb.* 144. ainçois l'avesprement, *Enf. Og.* 6322. enchois son dessevrer, *BSeb.* XX 190. *s. Tobler Verm. Beitr. I² 115.*

ainçois que conjunct. eher als daß, bevor: Mes mout le regarda einçois Que rien nule sor lui vëist, Qui reconoistre li fëist, *Ch. lyon* 2894. Ainchiez que le tiers jour soit outre trespassant, *Gaufr.* 55. *dies. Form, eb.* 99. cent mille langues usast Anciez qu'autre de luy prëissent (*zum Papste*), *VGreg. I* 633. *mit ind.*: Je i montrai (= *J'i monterai*).., Anchois que je de chi me part, *Rich.* 341. entesa Jusqu'a sept ans enqui le siege, Ançois que d'aus s'ire n'aliege, *Mousk.* 26390.

ainçois que praep.: Le menront le matin batant Troi pautonnier ançois que prime, *Veng. Rag.*[1] 2507.

aine *s. f.*

Schamleiste, Weiche: inguen: aisne (*fläm.* ghemecht), *Olla.* vo(s) aisne: uwe liesche, *Dial. fr. fl.* A 3 b. la lene (*Aufzählung der Körperteile zwischen queses* [= *cuisses*] *und genoilles*), *Man. de lang.* 383. Tout environ les aines la u li ventres fine, *RAlix.* 506, 7. lo navrunt el aine, *Job* 301, 34 (*aber* en l'aine, *eb.* 301, 40; 301, 41). en ceste pestilence.. fut feruz en l'enguine et meneiz a la mort, *in Dial. Gr.* 371, 17. les fronces .. Que la vielle a entre les aines, *Ren.* 28346. *Barl. u. Jos.* 7531. Moilliee en fu de ci en l'aine Parmi la chemise de ling, *Barb. u. M.* IV 427, 18. Tres les ortaus dusques as aines, *eb.* I 230, 666. un vit moult fier Que cil avoit entre deux aines, *eb.* III 460, 55. de la goute en l'aine, *Titel eines Gedichts in Ruteb.* I 475. N'onc por Adonis n'ot (*Venus*) tel paine, Quant li sanglers l'ot mort (*l.* mors) en l'aine, *Rose* 11279. Ses dens en l'aine li flati (*von ders. Sache*), *eb.* 16684. Ses chevaus ert navrés d'un espiel parmi l'aine, *BComm.* 149. Entre deux cuisses, pres des aines Frotent a Fauvel ners et veines, *Fauvel* 149.

en aines? (*nfz.*): En aines pent (*ein Schwert über dem Eingang des Paradieses*), *Brand. Seef.* 1711. Mes li grant (*die größeren Soldaten*) qui les (*die kleineren*) ont en cure (*beim Durchgang durch tiefes Wasser*), Quant il treuvent fosses soudaines, Les vont soustenant comme en aines, *GGui.* II 7622. En aines est, li cuers li faut (*von einer Frau*

im Anblick der Not des Geliebten), *Amad.* 3085 (*so die Hds. nach Mitteilung W. Foersters*; *Hippeau*: Esperdue).

ainse, aisse (?) *s. f.*

(*s. Gröber Substr. 242. — vgl. prov. aissa, Flamenca*)

Not, Bedrängnis: De l'ovre qu'out si engignee (*ersonnen*) Soffert tel aise (*Var.* ainsse) e teu haschee, Se merveilla puis mainte gent, *Chr. Ben.* 29200. Tote s'aisse (*Var.* s'ainse), son estoveir Li a mandé e fait saveir, E cum ele pert son seignor, *eb.* 29565. Senz aisse (*Var.* Sans ainsse) e senz aversité, *eb.* 29868. Plein d'angoisse (*Var.* Plen d'aisse), de dolur e d'ire, *eb.* II 491. Tel dolor et tel einsse i ot (*in den Augen*), *PGat. SMart.* 6071.

ainsi, ainsiques *adv.*

(*die Form ensis oft im Reim, s. Escoufle gloss.*)

also: ensi, *Dial. Gr.* 10, 10. Puis qu'ensi est que ele est moie, *Veng. Rag.* 5895. se einsiques est que . ., *Ord. LMest.* 370. Einsiques va, *Méon* II 267, 353. ainsinques, *Ruteb.* II 4. einsinques, *Poire* 1075. einsint, *eb.* 1219. ainsint ⟨: parfit (*so Hds.*)⟩, *Amad.* 5803. ensaint, *Leg. Gir. Rouss.* 160. Et par ensi sera vostre mere agensie (*kein Komma!*) Respitee de mort, *HCap.* 198.

in der Lage: einsi morras Que ja eidier ne lor porras, *RCharr.* 61.

ainsi et ainsi so und so (*d. h. in einer hier nicht anzugebenden Weise*): *Ménag.* I 156.

n'ainsi n'ainsi: *SThom.* 1619 (*hier nicht neg.*). Nel feroie ensi n'ensi, *Trouv. Belg.* I 155, 21. li remanderent que n'ensi n'ensi ne retorneroient il, *RClary* 47. *Dolop.* 107. *Escan.* 17910.

n'ainsi n'autrement: Et tout li plus biaus prinches en bonté exellent C'onques dieus estorast ensi ni autrement. N'i a plus a parler; jusques au jugement Ne diroit on le bien qui son coer entreprent, *Bast.* 592 (*wo Scheler anders interpungiert*). Ne me creés ja mais ensi ni autrement, Se che n'est li bastars, *eb.* 6102.

zur Beteuerung (*oder Beschwörung*): je n'an quier point. Ja Deus einsi part ne m'i doint, *Ch. lyon* 5480. — *mit com oder que*: ensi me puist biens venir Ke je plux l'ain et desir Ke ne savroie jehir, *Bern. LHs.* 452, 2. ensi m'anvoist sa douce compaignie Deus, com je l'ain de cuer sens decevoir, *eb.* 462, 3. Par les mesajes lor fait dire et proier Que a lui viengnent, ainsi com il l'ont chier, *Aym. Narb.* 1449.

ainsi = *aussi ebenso*: ainssin bien les jeunes que les vieulx, *S. d'Angl.* 270. le bufle est ainsi gros et grant comme ung beuf, *eb.* 277.

d'ainsi ebenso (?): Seignorie que j'aie eüe Ne pris pas un rain de segue; Mes enfanz aim pou plus d'ainsins Que les enfanz a mes voisins, *Ruteb.* II 197.

ainsi com, ainsi que ungefähr: Mena de ceste gent ensy con la moitie ⟨: partie⟩, *HCap.* 132. prenez ainsi comme une pongnee, *Ménag.* II 138. ainssin come pres du milieu, *S. d'Angl.* 214. Ainç i moru ensi qu'a nonne, *Mousk.* 29656. dons de benefisces vont ensi que finant (*es gibt beinah keine mehr*), *GMuis.* I 263.

ainsi com si wie man hier sieht (?): *VGreg. A* 2.

ainsi come = *come* (*indir. Frages.*): si leur disent tout ensi comme li Griu avoient fait, *RClary* 80.

ainsi com (*vgl. com*), *ainsi que während*: Et einsi com il aprochoient Vers la forest, issir an voient Le cheval Keu, *RCharr.* 259. *Poire* 1117. Einsis com, *Barb. u. M.* III 413, 137. *Escan.* 1948. tout ensi conme, *eb.* 8958. Tout ainsi com il s'en aloit . ., Et il tresvint devant la porte Saint Acueil, *Barb. u. M.* III 198, 50. — *Rose* 2799. *Turpin* I 17, 13. *BComm.* 2147. *Ren. Nouv.* 3465. Ainsi que la passoient, en plorant leur dist on, *HCap.* 73. *eb.* 86. *Bast.* 669.

ainsi com (*lokal!*): Cis chastiaus siet ainsi comme l'on va de Jaffe en Jerusalem, *Joinv.* 370a.

ainsi que wie: Anssi qu'il soloit jà les malvais äuneir, Si soi pennoit il ore des bons a assembleir, *Poème mor.* 101a. la cuiree faire Ainsy que m'orrés cy retraire, *Tres. Ven.* 850.

ainsi que in der Weise daß: Por ce que sorprandre les puissent Einsi que desarmez les truissent, *Clig.* 1782. *Mousk.* 2. Et quant la porte ot trespassee, Si est après lui refermee, Ainsi que nus ne la bouta, *Claris* 8691.

par ainsi que in der Weise daß: *Bern. LHs.* 330, 1. *Mousk.* 6135. *JTuim* 231, 1.

vgl. issi.

ainsifaitement *adv.*
Eracl. 4132. *RClary* 33. *Méon* I 94, 95. *Barb. u. M.* III 404, 210. *Berte* 2261. *Enf. Og.* 3432. *RHam* 331.

ainsifaitierement *adv.*
ensifaitierement, *Serm. Sap.* 284, 6.

ainsos, aissos *adj.*
bedrängt: Trop avez esté, ce m'est vis, Enuit ainsos e entrepris, *Chr. Ben.* 25891. Hauz dux, veiz ci ta genz ainsose; N'ies entr' eus halegres ne sains, Sin ont les quers de dolors plains, *eb.* 26337. *eb.* 41115. E cil quin furent angoissus (*Var.* qui moct furent aissos), *eb.* 5634. sa maisniee Dolente e angoissose (*Var.* e aissose) e irce, *eb.* 17668.
besorgt: Ypomedon est mout ainsos De l'ost qu'il veit si sofraitos, *Thebes* 7301.

ainz (*span. antes*) *adv.*
(*Etym. s. W. Zeitlin, Ztschr. f. rom. Ph. VI 260 Anm. A. Thomas, Rom. XIV 572. G. Gröber, Ztschr. f. rom. Ph. X 174. W. Foerster zu RCharr. 183*)
zuvor: Et li reis l'aveit ainz sur tuz humes amé, *SThom.* 951. Abes fu ainz, evesques puis, *Barb. u. M.* I 292, 693. — *ainz d'a.*: Se li reis ainz de lui morreit, *Rou* III 9216. Ains de vous i serai, *Fl. u. Bl.* 2550. ains de moi leva, *eb.* 2569. *or ainz, s. orainz.*
dès ainz schon früher: irié me fëistes dès ainz De Patroclus, cui m'escossistes, *Troie* 10054.
(*ja*) *ainz ne .. que = nfz. ne pas plus tôt..que*: Ainz ne verrat passer cest premier meis Que je l siurai od mil de mes fedeilz, *Ch. Rol.* 83 (*mit Müllers Anm.*). Ja ains n'arons set jors passés Que avanture nos vandra, *Guil. d'A.* 1760 *Var. s. W. Zeitlin, Ztschr. f. rom. Ph. VI 263* (*wo der Ausdruck belegt, aber mißdeutet ist*).
ainz nach neg. Satz (*vgl. ainçois*): Ja n'avra bien, ceo dist, ainz l'avra mort geté, *Rou* II 1393. Ne tocheroiz a ma char ja, Ainz iert toz trespassez cist anz, *Guil. d'A.* 1229. Ne vos faldront angoisses, anz venrat li jüis, *Juise* 100. eles (*les triues*) ne fauront, Ains erent li morsiel mangié, *Veng. Rag.* 851. *eb.* 1519. Ja mais .. N'iert en pais, ains l'avra trové, *eb.* 5535. Je ne vos porroie achoisier.., Ainz avrez esprové vos forces, *Barb. u. M.* III 385, 153. il ne s'en ira, ainz avra ou plus gaaignié ou plus perdu, *Marque* 71c 4. onques ne se dona garde, Ainz li sont sor le col chëu, *Ren.* 5505. Du palès ist, pas ne s'en faint, Ainz est a ses barons venuz, *Claris* 18481. Del chevaucier onques ne fine, Ains est venus droit a Fulgine, *SFranch.* 408. Ne fina, ains vint a Bouloigne, *Jeh. et Bl.* 107. *s. A. Gaspary, Ztschr. f. rom. Ph. II 98. Dubislav Satzb. 9.*
conjunct. vielmehr: Ne s'en corocet.., Ainz preiet deu qued il le lor pardoinst, *Alex.* 54d. Nel volt mais soffrir, Ainz les fist perir, *Reimpr.* I 21. Mes n'i areste ne demore, Ainz s'an part an mout petit d'ore, *Ch. lyon* 160. *eb.* 1665. 1763. 3043. Ne sa hunte ne quier, mes ainz sa grant onur, *SThom.* 5238. ele ne prophetet mies ceu k'est a venir, anz retrait et (*l.* ou) celes choses ki trespasseies sunt ou cele[s] ki or sunt, *Greg. Ez.* 3, 23. *eb.* 5, 3. ne vaut plus targier, Ains siut le cerf, *Ferg.* 5, 14. *s. W. Zeitlin, Ztschr. f. rom. Ph. VI 263 u. 264, wo auch Fälle, in denen die neg. Aussage nicht ausdrücklich statthat.*
sogar, selbst: Proiiez li que por vos remaingne, Et ainz l'an chieez vos as piez, *RCharr.* 127.
qui ainz ainz: Arrier est cascuns retornés Dedens la sale, qui ains ains, *Fl. u. Bl.* 839. *Erec* 4202. s'an fuient qui ainz ainz, *Ch. lyon* 3258. *RCharr.* 251. *Veng. Rag.* 2647. *Rob. l. Diable* 2527. *eb. S.* 71 *Var. eb. S.* 126 *Var. Barb. u. M.* III 129, 38. Passerent le pont qui ains ains, *Ferg.* 4, 3. ki ains ains pot l'acolerent, *Ch. II esp.* 7730. *ebenso eb.* 7953. *in gleichem Sinn* qui puet ains, *RBlois* III 44, 1492.
qui ainz qui mieuz um die Wette: Qui ainz qui mieuz pansent d'esperonner, *Aym. Narb.* 4083.
com ainz puet u. ähnl.: *s. Tobler Verm. Beitr. I^2 175.*
a l'ainz que: Et Kex va la a l'ains qu'il pot, *Veng. Rag.* 394. *eb.* 564. *Ren.* 18143. *Méon* II 454, 236. *FCand.* 127. *Ch. II esp.* 1204. *s. Tobler Verm. Beitr. I^2 174.*
ainz que bevor: Ainz que t'ousse, sin fui molt desirrose; Ainz que nez fusses, sin fui molt anguissose, *Alex.* 92 ab. *Ch. lyon* 65. 811. 3829. les costumes Qui furent ainz que nos ne fumes El reaume de Logres mises, *RCharr.* 1312. *Eracl.* 6367 (*mit ind.*). *SFranch.* 220 (*mit ind.*) Ains que je voise a Miekes.., Averai Rochebrune, *Bast.* 95. en grant paine vueil ma jovente user, Ainz que (*eher als daß*) cist rois n'ait ses granz heritez, *Cor. Lo^1.* 2203.

ebenso eb. 2244. *s. Willenberg, Rom. Stud. III 383 Anm. Bischoff Conj. 111.*

ainz = ainz que: Cinc fois se reposa ains cil mons fust puiés, *God. Bouill.* 234. Je ne vosisse.. Que il morust devant moi en cel tref, Ainz en fëisse une jostice tel De ci a Rome en öist en parler, *MAym.* 1371.

ainz praep.: Par matin, ainz le jur, leva, *SNic.* 1164. ains l'ajornee, *BCond.* 338, 2054. ains mienuit prent sa voie, *Mahom.* 45. ainz sa mort, *Clig.* 2394. ainz son definement, *Barb. u. M.* I 288, 566. ains no departement, *HCap.* 197. ainz le tiers champ, *Barb. u. M.* IV 374, 283. ainç (= *ainz*) terme court, *Rich.* 1934. ainz un an, *Méon* II 27, 820 (*ehe ein Jahr vergeht*). ainz un an passé, *Trist. Bér.* 214. ainz quatre jorz passez, *Cov. Viv.* 1214. ainz lonc terme passé, *Aym. Narb.* 4565. Com vos orroiz ainz le soleil cochié, *Cor. Lo*[1]. 1367. ainz l'aube crevee, *Joufr.* 159. *s. Tobler Verm. Beitr. I*[2] *115.*

ainzjornal *adj.*

Matines dient anzjurnals, *Brand. Seef.* 576.

ainzjornee *s. f.*

Morgendämmerung: *Barb. u. M.* IV 206, 61. *Audigier* 372. *Rom.* XXIII 506.

ainzné (*nfz. aîné*) *adj.*

Rou II 43. *eb.* III 1425. Al joefne rei engleis, Henri, mun fil l'ainzné, *SThom.* 4524. tu mas (*mittis*) sor l'ansneit ta sinestre et sor lo moi[n]sneit ta destre, *Greg. Ez.* 6, 20. fu touz li ainznez, *Gayd.* 307. A l'un, qui ert de gens eslites .. Ainsnés et des autres plus sages, Avoient baillié la parole, *Mahom.* 55. li amonestemens des graindres et des ainznez de nos, *Brun. Lat.* 387. l'aisnel filz (*das l ist müßig*), *S. d'Angl.* 225.

älter, früher (*von Sachen*): *s. W. Zeitlin, Ztschr. f. rom. Ph. VI 262.*

ainzneage (*nfz. nur aînesse*) *s. m.*

Par ainzneage, ço diseit, Reis d'Engleterre estre deveit, *Rou* III 10359. N'a entre nos nul avantage, Ço m'est avis, fors d'ainznaage, *eb.* III 10722. ainznaage, *eb.* III 10829.

das durch Erstgeburt Zufallende: des terres contenues et subgites es ainsgneages du Chasteler,..toutes les terres comprises es diz ainsneages, *Urk. 14. Jahrh. Carp. ainescia.*

ainznee *s. f.*

de l'ainznee (?): Li Bastart de Sebourc qui estoit de l'ainsnee, *BSeb.* XX 53. Li fors cors Esclamart qui estoit de l'ainnee, *Bast.* 1385 *Anm.* (*s. auch S. 318*).

ainzneece *s. f.*

Tr. Belg. II 180, 120. Il n'i a point d'ainsnesse, si com dient li saige, En partaige de femmes (*wenn ein Erbe unter Frauen zu teilen ist*), *Gir. Ross.* 37. Se vilenages vient a enfans en deschendant ou en esqueance, il n'i a point d'ainsneece, ains em porte autant li mainsnés comme li ainsnés, *Beauman.*[1] 14, 6. *s. LJost. Glossar.*

aiol, aiaut *s. m.*

ein wildes Tier, nach dem Aiol benannt ist: *Aiol* 63 (aiuls). *eb.* 64 (aiant). *eb.* 453 (aiant). *s. Hist. litt. XXII 275.*

aiol *s. m. s. aiuel.*

air, aire *s. m.*

Luft: La terre dedenz pent, L'airs tut entur s'estent, *Ph. Thaon Comp.* 2802. li airs (*als Element*) est chaus et moistes, *Brun. Lat.* 103. Terre et mer et air a (*tristece*) porpris, *Claris* 23. li eirs (*fu*) serains, *Clig.* 245. Li airs est clers, nes et seris, *Fl. u. Bl.* 1355. L'airs oscurci e espessa, *Troie* 27575. Li ciaus troble, li ers espoisse, *Guil. d'A.* 2311. ont veu.. l'eir espoissier et nercir, *NDChartr.* 81. toz li airs De sainte odor est raempliz, *Méon* II 73, 2294. Pour l'air dou vespre qu'ele avoit forment chier, *Enf. Og.* 3591. Nus airs n'i (*in den Kerker*) puet venir de quel part que il vente, *BComm.* 786. Mainte ensegne öissiés crier Et maint tronçon par l'air voler, *Mousk.* 21860. *Clef d'Am.* 123. L'air en font resonner et bruire, *Mahom.* 65. li porte couliche .. Fu soustenue en air, ne poet faire versee, *BSeb.* XXIII 765. L'esquiekier a drechiet en air (*um einen Schlag zu führen*), *Bast.* 3859. par air (*in der Luft*), *Rose* 6673. a grant air (*in frischer Luft*), *Ménag.* II 290. — La bise façoit tel effroiz Que li arz en ere toz froiz, *Lyon. Ys.* 564. aer (*zweis.?*), *SCath.* 113. Li a[e]rs lor seit saluables, *eb.* 2554. aer (*zweis.*), *Propr. chos.* II 9, 2. *eb.* II 9, 4. si summes nos leveit assi cum en l'aire (*quasi in aera levamur*), *Greg. Ez.* 20, 35. *ebenso eb.* 21, 10. li awe est tenebrouse ens nues de l'aire (*in nubibus aëris*), *eb.* 40, 26. les poosteiz de l'aire (*aëreas potestates*), *eb.* 64, 35. li malvaiz aires, traiz per assidüei (s)alein, entachet lo cors, *eb.* 86, 40. en l'aire (*in aera*), *SSBern.* 22, 21. estavlit en l'aire (*in aere collocati*), *eb.* 29, 6.

plur.: sa haltece tent alsi com az airs, *Dial. Gr.* 72, 14.

air (?) *s. m.*

Boden: Li abes ad l'estreim coilli Ki esteit par cel eir junché, *SGile* 2755 (*eher*: Ki par cele eire esteit junché; *vgl. eb.* 2762).

äir *s. m.*

(*s. G. Paris, Rom. XIV 602*)

Eifer: Por ce me fist metre en äir De ma mollier faire häir, *Trist.* I 16. a si faite uevre (*einen so wunderbaren Kleiderstoff*) bastir Covient grant sen e grant äir, *Troie* 13360 *Var.* Il a tant perdu son ahir Qu'il ne se puet par soi tenir, *Parton.* 5647. Et reprent en soi un äir, Ses cuers revient, *eb.* 7148. — *de* (*grant*) *äir*: A de si grant äir feru, *Ch. lyon* 4523. Feri lo leu de tel äir Ke la proie li fis guerpir, *Rom. u. Past.* II 12, 21. Les sains sone de grant äir, *Ren.* 3340. Et li Borgoins venoit de grant äir (*seiner geliebten Frau entgegen*), *Mitt.* 246, 30. Amen dites trestuz de äir, *Adgar Rom.* 409, 147. Lui avisa, d'äir a trait, *Troie* 18835. Une grant pierre merveillose A vers son vis amont levee, Puis l'a d'äir el puiz rüee, *Chast.* XII 160. Ses chevals commenche a ferir, Et il reculoient d'äir, *Eust. Moine* 199 (*eifrig*). Et au föir d'äir entendent, *SMartin S.* 8127. — *par* (*grant*) *äir*: Quant il (*li serpens*) voit le conte venir, Sore li cort par grant äir, *CPoit.* 30. par äir, *Bartsch Chrest.* 26, 155. *Perc.* 698.

airable (*nfz. érable*) *s. m.*

(*Etym. acer-arborem*; *Scheler, Olla 36, vermutet acer albula*)

acer: erable, *Gloss. 7692* 85. herable, *Gl. Lille* 38a. abies: sappin vel eravle, *Olla* 36. arable, *gloss.* mapel = *maple-tree*, *Walt. Bibl.* 163. de perier, d'alier et d'erable, *LMest.* 103. *RBlois* III 48, 1654. arc d'erable, *Barb. u. M.* I 134, 684. cest bon henap Qui n'est d'erable ne de sap, Mes de madre bel et poli, *Méon* II 223, 224. *vgl. madre.*

airage *s. m.*

Geschlecht, Art: *Rom.* XIX 272, 399 (*15. Jahrh.*).

airain *s. m. s. arain.*

äiraison *s. f.*

Paien ceurent as armes par moult grant arison (= *äirison*), *Fier.* 130. Sore li cort par grant äirison, *Gayd.* 50. Li ber l'enpaint par grant äiroison, *Aym. Narb.* 2814. Et cil respont par grant äiroison, *Mitt.* 59, 23. La ireson (*l.* l'äireson) de chiens doit om dou tout eschuer, *Brun. Lat.* 361.

äirance *s. f.*

Forment l'(*la hache*) estraint et par tele äirance Que toz li poinz li torna a suance, *Gayd.* 273.

aire *s. f.* (*auch m.*)

(*Etym. area u. atrium* [*vgl. repairier*]. *E. Schwan, Arch. f. n. Spr. LXXXVII 112. H. Suchier, eb. C 169. A. Tobler, eb. C 170.* [*Meyer-Lübke, Roman. etym. Wörterb. 626.*] — *Du Cange area. Littré aire* [*hist.*])

Tenne, Hofraum: area: aire, *Gl. Lille* 53b. vindrent a l'aire Nachor (*ad aream*), *LRois* 140. Il secoeit sa jarbe en l'aire, *LMan.* 753. la meisson cui il avoit semmeie de sa main, jus trencie ot ameneit a l'aire, *Dial. Gr.* 219, 23. en l'aire dameredé a mot de la paille e poi dau grain, *Serm. poit.* 103. batere en aire (*Drescher*), *Rencl. C* 57b. Fist l'enperere el paleis faire Bancs e sieges envirun l'eire, *Rou* III 3130. comença a braire Tot autresi come li ors en l'aire, *Og. Dan.* 11397. Gerars descent en mi son aire (*näml. des Bürgers, der ihn beherbergt*), *RViol.* 125. vait le borgois saluer Enmi l'aire de sa meson, *Barb. u. M.* III 452, 21. Il ne fut pas mis emmié l'aire, Enciez (= *Enceis*) fut mis enz el chancel (*der zu beerdigende Bischof*), *MSMich.* 1818. vide l'aire (*räumt den Platz, entweicht*), *BCond.* 252, 215.

Boden: Nous ont pour vils, quant ci nous tiennent aire, *FCand.* 113. *Eracl.* 160. En mi l'aire l'aveit getee (*la musteile*), *MFce Lais El* 1037. Quant il i sent la merde et flaire, Il les regeta enmi l'aire (*die Hosen in die Kammer*), *Mont. Fabl.* IV 123. Dessus un riche drap dessus l'aire geté(s), *BSeb.* XI 269. Trestot envers l'enporta enmi laye (*l.* l'aire), *Og. Dan.* 11395. Maintenant a copé la hart Et li bacons chäi en l'aire, *Barb. u. M.* IV 240, 205. je jerré en ceste aire, Et cist chevaliers en mon lit, *Méon* I 141, 455. Miex vodroie gesir en l'aire (*d. h. tot sein*) Que nel fiance, *Ren.* 9133. *Eracl.* 4038. metre en l'aire (*tot hinstrecken*), *VdlMort* 221, 8. Si lons com li rois fu, li fist mesurer l'aire, *Ch. Sax.* I 220. tant en tue Que toute en est l'ere couvierte, *Rich.* 3433. *vgl. air* (*Boden*).

Beet: Si cume la petite aire est aparaille[e] as arusemenz des ewes (*areola*), *Cambr. Ps.* 41, 1. Teille amor est tost perie Ke croist

en teile aire, *Bern. LHs.* 331, 3, semé ai en vostre aire Une söef semence (*fig. von der Liebe*), *Venus* 37b. J'ai mon cuer et mon sens tot semé en son aire, *eb.* 61d.

aire *s. m.* (*auch f.*)

(*s. P. Meyer, Rom. IX 159. G. Paris, eb. XV 140. Chabaneau, Rev. l. r. XVI 180. W. Foerster zu Erec 171* [*fem.*]. *ders., Ch. lyon XXXII. H Suchier, GGA 1891 S. 694 zu Adam 574* [*masc.*]. *ders., Arch. f. n. Spr. C 169. A. Tobler, eb. C 170. P. Meyer, Flamenca*^{2} *gloss. aire.* [*Meyer-Lübke, Roman. etym. Wörterb. 276.*])

Horst: En chascune isle a un rochier, Iluec suelent aigle nigier, Faire lor niz et tenir haire, *Brut* 9672. niz e aires faiseient, *Rou* II 247. *eb.* III 6412. En dis jors fu plus sains que faus qui guerpist haire, *RAlix.* 362, 29. Je remainch chi con faus en l'aire, *Sone* 2862. vint anz ot aire tenue (*li osturs*), *MFce Fa.* 79, 19. Si vous avez en aucun luy ayre de houstour ou de esperver ou de autre oisel, *Cod. Digby* 9. Li espreviers quant il s'en vait de s'aire, *Bern. LHs.* 297, 4. espier les aires des espreviers, *Ménag.* II 284. les aires des espreviers lesquels (*masc.*!) l'en peut trouver; .. de leur dit aire, *eb.* II 284. aucun aire, *eb.* II 285. et avoit bien, que seur le crupe du cheval que seur le teste que entor, dis aires de hairons, qui illuec aaroient cascun an, *RClary* 86. Prendre la (*die Meise*) cuida en son aire, *Ren.* 13890 (*M* VI 308). son aire (*eines Affen*), *God. Bouill.* 255. — Tout ausiment com retraient a l'aire Li oxillon por nature asevir, *Bern. LHs.* 511, 1. rois, tout sont trait a l'aire Vostre mesnie pour couver (*höhnisch zu einem König, von dessen Rittern sich keiner zum Kampf stellen will*), *Sone* 15750. retraire a l'aire (*heimführen als Gattin*), *eb.* 14208. — li oisiax de gentil aire S'afaite mëisme a par lui Tot sans chastïement d'autrui, *Guil. Pal.* 746. Si con li oisiaus de boun' aire ⟨: le cuer deboinaire⟩, Qui tost est dontés et apris, *BCond.* 47, 64.

Herkunft, Geschlecht, Art: ne set encor noiant Ne dont il est ne de quel ere, Qui fu son pere ne sa mere (*Reim*!), *Perc.* 13813. Honiz soit il et toute s'aire, *Barb. u. M.* III 359, 49. La u elle naist et trait s'aire, *Jak. d'Am.* I 437. il fu dous et debonnaire, Si fu estrais de gentil aire, *Mousk.* 11877. Soies courtois et debonnaire Comme uns homs estrait de bonne aire, *JBruyant* 11b. a la gent de vostre aire, *FCand.* 8. d'aire est li ciens ki devient Veneres sans aprendeour, *Mousk.* 17169.

Wesen, Natur: Li leus qui ere de tel aire Qu'il i avoit tous jours plenté De flors et yver et esté, *Rose* 1408. La tygre fu horrible, hydeuse et de mal aire, *Doon* 46. mult sunt de mal aire (*Normant*), *Rou* II 858. le paien de mal aire, *Og. Dan.* 11400. Une puciele de mal aire, *Perc.* 22604. *Meyer Rec.* 20, 181. S'irons sor la gent de mal'aire, *Escoufle* 840. gent de mal' aire, *Best. Guill.* 1794. *Oxf. LHs.* V 156 II. *GCoins.* 70, 1860. cuivers et de mal aire, *Barb. u. M.* II 436, 224. de mal aire, *Méon* I 41, 110. felenesse et de male aire (*destinee*), *Amad.* 7225. sers de put aire, *RAlix.* 5, 35. de pute ere, *Venj. Alix. Jeh.* 1045. trăitre de put ere, *Ren.* 23856. Orde murtriere de pute aire, *GCoins.* 247, 356. Autres (*bestes*) y a de plus douce aire, *Ov. Met.* 97. de bone aire, *Ombre* 19. de bon ere, *Venj. Alix. Jeh.* 215. *vgl. debonaire.* la geste Aymeri qui est de tres fin aire, *BComm.* 3575. en bel aire, *RAlix.* 216, 32.

aire *adj. s. aigre.*

airee *s. f.*

Tenne: areie (*area*), *SSBern.* 167, 15. 167, 16. *Greg. Ez.* 96, 19.

fig.: Segnors, .. batue est cheste airee (*diese Tenne voll wäre gedroschen*; *d. h. der erste Angriff ist zurückgeschlagen*), *Gaufr.* 272. *ähnl. Myst. Rom.* 413. 418.

äiree *s. f.*

fu de grant äiree, *Alisc.* 215. l'esgarde de molt grant äiree, *eb.* 83. Fiert Renoart par molt grant äiree, *eb.* 203. Il s'est feru entr'eus par moult grant äiree, *Gaufr.* 11. *ebenso Aym. Narb.* 1874.

äirement *s. m.*

Zürnen, Unwille: a grant äirement (*cum gravi indignatione*), *Dial. Gr.* 19, 20. *Og. Dan.* 7979. Si fu en grant äirement, *Mousk.* 19816. ma joie ont doublee La poene et li sospir Ke je trais a celee, Se me mervoil comant J'ai nul äi(e)rement, *Bern. LHs.* 63, 1. *Tr. Belg.* I 142, 41.

äireter *vb.*

trans. mit pers. obj.: *mit einem Erbe bedenken, versorgen*: *Guil. Pal.* 8530 (äiretier ⟨: moillier⟩). Moult m'ariés bien äireté, S'a Miaulens m'aviiez bouté, *Barb. u. M.* I 151, 487. est del regne adhireteiz, *GMonm.* 2631.

furent marieies, De granz honors adhireteies, *eb.* 2609. et la se dessaisit de sa terre et en adherita sa fille, *Chron. Flandr. Du Cange adhaeredare. Sone* 4150. *GMuis.* I 143. douaires par nostre coustume, n'ahirete pas enfans en maniere que li peres n'en puisse fere se volenté de son heritage, *Beauman.*[1] 13, 4. *eb.* 13, 17. *Sone* 5363. D'avarisse et d'escarseté Sont et d'envie a herité (*l.* aherité), *Ren. Nouv.* 7318. *JCond.* II 187, 194. Ses tu ki vie te donna Et ki ton pere ahyreta De toi?, *Barl. u. Jos.* 9218.

mit sächl. obj.: als Besitz auf einen übertragen: il vosist yrretage qu'il ëuist dedens le ville, äyreter ou vendre pour se depte payer, *Rois.* 63.

airié *s. m.*

Moult par fust bele la meson Se il i reperast mes hon; Mes tel gent i ont repairié Qui se sont mis en autre airié, *Ruteb.* II 45.

airier (?) *vb.*

refl.: *sich in der Luft ergehn*: Adès gaite (*Baudewins*) Gaufroi pour savoir s'il ira Airier le corps de lui, ou s'il s'eslongera (*er sucht Gelegenheit, ihn zu ermorden*), *BSeb.* XXIII 977 (*l.* aisier?).

äirier, äirer *vb.*

trans.: Douce raisons vilain äire, *Barb. u. M.* III 122, 249. äiriés ⟨: piés⟩, *RAlix.* 11, 34. coreciés Fu durement et äiriés, *Veng. Rag.* 4310. De tot ce fut la deu amie Enz en son cuer mut äirie, *SJul.* 129. Li chisnes recria, qui moult fu äiriés, *Ch. cygne* 253.

refl.: Lors s'est airee, *Rom. u. Past.* II 64, 45. Li rois s'aire, *Barb. u. M.* III 206, 39. forment s'en aira, *Jourd. Bl.* 3012. Et li rois moult s'end äira, *Mousk.* 30717. Li uns d'aus sor l'autre s'äire, *Clig.* 1930. Com griefment a li m'äir, *Tr. Belg.* II 19, 56. s'äire A soi (*zürnt gegen sich selbst*), *Ch. II esp.* 11326. *Beaud.* 30.

subst.: Au chastelain vuel repairier, En qui par droit n'a qu'airier, *RCcy* 4938.

äireement adv.: La hache entoise moult aireement, *Gayd.* 132. *Enf. Og.* 808.

äiros *adj.*

Merveilles esteit äiros (*Agamemnon*) E penibles e travaillos, *Troie* 5145. *eb.* 14411. *RAlix.* 144, 33. *Mousk.* 17825.

äirosement adv.: *Parton.* 7956.

ais *s. m. u. f.*

(*Etym. axis, Nebenf. von assis Brett*)

Brett: mainte targe dont li ais sont cuirié, *Enf. Og.* 1549. aucuns ais, *Tres. Ven.* 1600. tuit li es (*Planken*) de vostre nef sont tuit eslochié, *Joinv.* 418a. il n'a ais entier es bretesches, *GGui.* II 9857. — D'un autre colp qu'il fiert après Empire de l'escu les ès, *Parton.* 3384. De l'escu li fait les ais feindre (*d.h.* fendre), *Joufr.* 3255. Des escus percierent les ais Et les grans pelates (*l.* paletes?) d'acier, *RHam* 277. Au costé ot s'espee ceinte . . Qui ne pooit issir des es (*aus der Scheide*) Ne ja par lui n'en istra mes, *Ren.* 21709. il m'est avis que ge ai le cuer seré et estraint entre deus es, *Marque* 31a 5. — Li cuir ronpent et les es fandent, *Erec* 3778. sa lance fraint et estrosse; Car n'ot mie feru sor mosse, Mes sor es mout dures et seches, *RCharr.* 5959. Ses escus ne fu pas de tramble Forgiés ne d'ais jointes ensamble, Ne d'autre fust nen est il mie, Ne de poisson ne d'ais polie, *Blancandin* 4106. 4108. par po que les es (*des Schiffes*) ne froissent, *Guil. d'A.* 2302. vieses ais ki demorees estoient de vieses nes, *JTuim* 82, 5. La cités nen est mie close de jointes ais, *RAlix.* 48, 14. les ais font totes fandre et percier, *Aym. Narb.* 1158. Et par un (*l.* une) ais qui ert fendue Vit la viele au clou pendue, *Ren.* 12259. l'a froé, si comme une ais porrie, *Gayd.* 214. cel mantel (*Schutzwand*) . . Dont les ais n'ierent pas entieres, *GGui.* II 8542. qui c'onques fait rat si comme de femme efforchier, il doit yestre justichiés et mis a mort, si comme de le tieste coper d'une ais, *Rois.* 123, 1 (*doch wohl „Brett"; wenigstens soll, wie der Herausg. richtig annimmt, eine Hinrichtung bezeichnet werden, die qualvoller ist als die mit dem Beile*).

aisance *s. f.*

Pflege, Befriedigung, Wollust: fole plaisance Qui convoite du corps l'aisance, *JBruyant* 15a.

aise *s. f. u. m.*

(*Etym. A. Darmesteter, Rom. I 157. S. Bugge, eb. IV 349. A. Thomas, eb. XXI 506* [= *Thomas Essais 207*]; *cf. W. Meyer-Lübke, Ztschr. f. rom. Ph. XVII 319. Paris Mots d'empr. 19* [= *G. Paris, Mélanges linguistiques p. p. M. Roques 337*])

Behagen, Wohlgefühl, Bequemlichkeit, Wohlergehn: edia: aisse, *Par. Gloss. 8246* 45. mout covoit Vostre eise et vostre garison, *RCharr.* 3377 (*zu einem Verwundeten*). Colin Muset,

kier t'aixe et ton sejor, *Bern. LHs.* 78, 7. Uns sarrazins qui nulle aise ne sant.. Tant qu'il ait mort un home, *Jourd. Bl.* 1619. Se vous de moi avez mesaise (*l.* mes aise), *Barb. u. M.* III 227, 216. *SAlex. R* 543. cil qui par mesaise (i) vont A l'eise que Dex a promise, *Thib. d. Marly V. s. l. M.* XLVII. Venez belement, a vostre aise, *Méon* I 131, 145. Ceste est biele, cui qu'il desplaise, Sel voeil avoir pour faire m'aise (= *mon talent*), *Mont. Fabl.* II 70. lor fait tot lor aise, *Est. Jos.* 136. grant aise lor fet, Quant li uns puet l'autre veoir, *Barb. u. M.* II 208, 769. Li penssers li fet si grant aise Qu'il n'est chose qui tant li plaise, *eb.* II 209, 784. Touz mais (*l.* mes) deduiz et toute m'aise Fu en soufrir honte et mesaise, *GCoins.* 587, 605. — *plur.*: La volonté del cors et les aises guerpir, *SThom.* 3033. Encuntre les granz eises suffri le grant turment, *eb.* 5733. nous n'aviens pas tous nos aises (*wir waren übel dran*), *S. d'Angl.* 312. nus n'i a ses aises, *BCond.* 211, 195. a toutes nos aises et a toutes nos vollentés, *Rois.* 307. Toutes les aises li (*seinem Freunde*) queroit, *Drei Fr.* 16. mourons ici de fain et de males aises, *Men. Reims* 389. Et s'en sont maintes qui soufrir Ne pueent aises ne jöir; Maintes qui ne connoissent l'aise, Sont pour ce mises a mesaise, Que s'eles l'aise connëussent, En l'aise demorees fussent, *Cleom.* 10 490.

plur. Einrichtung, Versorgung: Les aises au cheval vous doie (= *doi je*) dire bien (*wie es versorgt war*), *Elie* 1919. Ne pot avoir les aises ou elle avoit esté, *Jub. NRec.* I 224.

Gelegenheit: facultas: aise, *Guil. Brit.* 110a. *Voc. Evr.* 11. Tanz dis se repost et se taise, Jusque il veie bien son aise, *Thebes* 3644. Et quant Lanceloz voit son eise, Qu'il ne dit rien qui mout ne pleise La rëine, lors a consoil Li dit.., *RCharr.* 4487. Quant il virent lur aise, de nuiz s'acheminerent, *SThom.* 2020. son aise atent De parler o sa chiere drue, *Trist. Bér.* 4284. Qui aise atent, aise le fuit (*sprichw.*), *Ren.* 15566. Mes Deu puisse je aorer Qui m'a doné le leu et l'eise De feire chose qui vos pleise, *Ch. lyon* 1083. *eb.* 1322 *Var.* (eise et leu). vers sa dame li tenist Buen leu s'ele an venoit an eise, *eb.* 4647. a feire chose qui li pleise Crient chascuns qu'an leu et an eise Ne puissent ja venir a tans, *Guil. d'A.* 1336 (*Var.* Crie cascuns k'en lui est aise Ne cuident..). le comperra.. Se jo en puis venir en aisse, *Ferg.* 68, 36. Bien pense qu'il s'en vengeroit, S'en aise et en lieu en venoit, *Cleom.* 2385.

a aise (*vgl. aaise*): Et mout a eise le couchierent, *Ch. lyon* 5443. gisoit moult a ese, *Dolop.* 111. Ja n'iert li enviex a ese, *eb.* 54. Que d'autrui bien (*Wohlergehn*) soies a aise Et d'autrui mal aies mesaise, *Tr. Belg.* II 225, 727. Vous dites k'a mengier avrai Et que moult aaise (*l.* a aise) serai, *Cleom.* 9618. En cauchier large est piés a aise, *Rencl. C* 137, 2. herbergiez soit a grant eise, *Ch. lyon* 5410. a mout grant eise, *eb.* 1729. Moult est, je cuit, a meillor aise Li secons que le premerain, *Barb. u. M.* III 164, 112.

a aise, a mon aise wohlhabend: Chies un chevalier mout a eise, *RCharr.* 2504. Riches hom et molt a son aise, *SMartin S.* 4497.

a mal (*male*) *aise*: ne soiez a mal ese, *Cor. Lo*^{1}. 264. a mal aise, *Greg. Ez.* 106, 23. en estoient moult a mal aise, *RClary* 12. Car se l'amor de lui n'eussent, Dolent et a mal ese fussent, *Dolop.* 8. De coi sui je a mal aise?, *Eles* 29. Tant ot ploré, touz a les iex tourblez. Moult par fu a mal aise, *Jourd. Bl.* 1463. *eb.* 2136. con plus ci arresterai, Tant serai je plus a mal aise, *Ch. II esp.* 5143. Mout sont li jalous a mal aise, *Beaud.* 1542. Mult fu a mal aise la mere, Qu'el ne savoit ou sa fille ere, *Ruteb.* I 265. Mieulx vault estre en tort cras et aise Qu'en droit chetif et a mal aise, *JBruyant* 7b. a molt male aise, *SMartin S.* 244.

en aise (*aises*): se pasmoit de ris en aise ⟨: aise *Behagen*⟩, *Barb. u. M.* III 465, 107. *eb.* III 403, 178. *Méon* I 90, 312. tant i getoit on de pierres de lassus des murs que il sanloit en aises k'il y fussent enfôi es pierres, *RClary* 75. *s. enaises.*

en aise por (*mit inf.*): Bien fu(st) en ese por son cop enploier, *Cor. Lo*^{1}. 1105.

en mal aise: Ne soiés en mal eise de nous ne tant ne quant (*in Sorge*), *Gaufr.* 9.

d'aise: Li amant qui vivent d'aise, Chantent renvoixïement, *Bern. LHs.* 273, 1. Me cuides tu donc tuer d'aise?, *Barb. u. M.* III 465, 108.

aise adj. oder adv.: Ne pooit metre son cuer aise, *SFranch.* 1687. *eb.* 3427 (*Hds.*). Çou dist li dus qui n'ert pas aise, *CPoit.* 12. Que moult ai esté aise anuit, *Perc.* 36423. Et ele estoit et bien et aise, *Barb. u. M.* III 92, 10. Car ses chevals est bien et aise (*so Hds.*), *Ferg.* 46, 30. Ele ne sera mes hui aise, *Barb.*

u. M. III 261, 213. Proi vos que soiés aise, a quel fin que je trai, *Venus* 90d. Aise ne puet estre sanz faille, Cui paour et cusant travaille, *Lyon. Ys.* 709 (*nach W. Foersters Anm. zu v. 520 = pc.*). *eb.* 2507. n'i pues iestre aise (*masc.*), C'est une voie de mesaise, *BCond.* 211, 185. S'est drois que nous nous mesaisons Pour dieu; par tant n'est ci aise hons, *eb.* 211, 194. *Escan.* 19927. Je ne sui pas si aise (*fem.*) com li poissons qui noe, *Berte* 858. Et que moult a aise serai; Or faites donc que je le soie, Car volentiers aise seroie, *Cleom.* 9620. Se mes sires fust cy, grant joie Vous feist, s'en fusse plus aise, *RCcy* 189. ja mais aise ne sera, Devant que il vengiet avra . ., *eb.* 4945. *eb.* 5874. estoit . . liez et aises de cuer, *Joinv.* 504c. je ne seray mais aise jusques j'aye beu, *Ménag.* I 48. cras et aise, *JBruyant* 7b. va plus eise et plus söef Que s'il estoit an une nef, *Erec* 1401. Ne fussent pas François si aise retorné, *BComm.* 2922. chius noe bien aise . . Cui on tient le menton (*Sprichw.*), *BSeb.* XXIV 351. Mais ja puis n'iert aise pelez (*der Nußkern, wann er nicht mehr grün*), *Watr.* 60, 164. Tout fist (*dieus*) pour li siervir, si le siert on trop aise, *GMuis.* II 11.

aisement adv. leichtlich: *Rou* II 998 (*von Andresen durch conject. gesetzt statt* esdement *der Hds.*; *H. Suchier vermutet* visdement; *besser G. Paris*: se devient).

aisement *s. m.*

commodum: aissemens, *Guil. Brit.* 100a. encore en ocirai, Ton cors meesmes, se aisement en ai, *RCambr.* 2792. Tantost s'en doit geter, s'il est en aisement, *Jub. NRec.* I 2 celui cui dex en done l'aisement e lo poeir, *Serm. poit.* 75. *Ruteb.* I 462. *Rose* 8191. nus de tex manieres d'abitans ne se pot oster de compaignie (*aus der Bürgergemeinschaft*), s'il ne va manoir hors du lieu et renonce as aisemens, *Beauman.*[1] 21, 27. *eb.* 24, 15. tous avras tes aisemens, *JBruyant* 25a. *Peler. V* 1040. l'aysement des bestes, *BBerger* 45.

aisible *adj.*

caillos qu'il va chachier D'un mur qui fu aisibles adont du despesier, *BSeb.* XXI 529.

aisier *vb.*

trans.: Et sainz Romains l'a moult aisé Cele nuit et boen (*l.* bien) ostelé, *Peain Gatineau SMart.* 125. le fist couchier et aisier ce que on pot, *Men. Reims* 200. le feirent chaufer et aisier, *Ménag.* I 128. Souventes fois ses anfans en aisa, *Gayd.* 72. *eb.* 296. Li halier de Paris doi[ven]t livrer estaus a touz les chavenaciers de Paris avant qu'il en aisent les foreins, *LMest.* 151. *Serm. Sap.* 291, 8. *Beaud.* 1412. Mout en a bien son cuer aisié, *Fl. u. Lir.* 1474. *Watr.* 23, 715. aisier (*besorgen*) leur bestes, *GMuis.* II 83.

refl.: Chascuns de lui bien aisier pense, *Méon* I 85, 173. Cil qui pour lui aisier i (*en infier*) envoiera s'ame, *Priere Theoph.* 103b. por eus charnelment aisier, *Rose* 5001. Li respont que por soi aisier Le (*l'ostel*) prendra, ce dist, mès baisier Le vout avant comme son hoste, *Peain Gatineau SMart.* 80. Or est bien droiz que chascuns s'aise, *Barb. u. M.* III 400, 58. Ore se refont et si s'aizent, *RCcy* 6690. *GMuis.* II 216. — truvad i une cave grande, u il entrad pur sei aiser (*ut purgaret ventrem*), *LRois* 93.

aisié pc. pf. adj. in der Lage zu: son espoir . . qu'el pais de la seroit (Et) de parler a li plus aisiés, *RCcy* 7146.

leicht, bequem: ne lui furent pas aisees a porter (*les armes*), *S. d'Angl.* 17. aisie (*bequem*) et bele (*soll der Sattel sein*) Si qu'il i siese par solas, *RBlois* III 23, 734.

aisieement adv.: commode: aisiement, *Voc. Evr.* 2.

aisif *adj.*

C'est aisive chose a prouver, *Tr. Belg.* II 216, 450. Ave moult est douz moz, moult biaus et moult assius (*l.* aisius), Mais Eva est plus aigres que ne soit nus aisius, *GCoins.* 737, 25. deus journees bien aisieues ⟨: lieues⟩, *Jeh. et Bl.* 5553. *s. Roquefort Suppl.* *aisivement.*

aisil *s. m.*

(*Etym. s. Diez Wb. II e. Meyer Neutr. 165. A. Bos, Rom. XXI 87*)

Essig: hoc acetum: eisil, *Gl. Glasg.* 158b. acetum: asil, *Guil. Brit.* 94a. *Adam Parvip. Jahrb.* 87 (hesil). abevrerent mei d'aisil (*aceto*), *Oxf. Ps.* 68, 26. aysiz (*n. sg.*), *Greg. Ez.* 89, 32. aisil, *En.* 5350. aesil, *Rec. Rom.* 33. aisil, *eb.* 61. Pour çou n'est pas douz li aisius, Que li fius (*Galle*) est amers et vius, *Eracl.* 3700. A boivre li firent doneir Fiel et aixil comunement, *Bern. LHs.* 144, 4. De fiel, d'aisu (*l.* aisil) empoisonez Et d'aube espine coronez, *Barb. u. M.* I 281, 327. *zum Löschen des griechischen Feuers verwendet,*

Hist. litt. XXII 380. *ebenso Fier.* 114. *Jerus.* 4212. — *bildl.*: Aisil atendoumes pour baume (*es steht uns schweres Leiden bevor*), *Cour. Ren.* 1874. *ganz ähnl. eb.* 3291.

s. Henschel aisiels. Du Cange acceptabulum.

aisillier *vb.*

aisillié pc. pf. zu Essig gemacht: *Jerus.* 4311.

äisme *s. m. s. äesme.*

aisne (*acinum*) *s. m.*

Traubenbeere, Traubenkern, Hefe (?): acinum: aisne de roisin, *Guil. Brit.* 94a. au premier cop Ne cope l'en mie le chesne, Ne l'en n'a pas le vin de l'esne, Tant que li pressoirs soit estrois, *Rose* 4026. Les bonnes gens du pais . . doivent de tous les vins que il pressent, le disime pot, le disime muy ou le desime tonnel, et demeure touz les ainsnes au seigneur, *Urk. 14. Jahrh. Carp. esna. s. Scheler Geste de Liége Gloss. atine.*

Kufe (?): Et des roisins es chans grapoient Sans metre en pressouer n'en esnes ⟨: chesnes⟩, *Rose* 9126 (*die Menschen des goldenen Zeitalters*).

aisse *s. f. s. ainse.*

aisse *s. f.*

(*Etym. lat. ascia*; *vgl. nfz. aisseau, aissette. s. Thomas Mél. 8*)

Axt: ne a coutel ne a aisse, *LMest.* 216.

aissel *s. m.*

(*Etym. s. Caix Studi 167. Meyer-Lübke, Litbl. 1892, Sp. 70. Suchier Afz. Gr. 87. Meyer-Lübke Fz. Gr. § 77*)

Achse: *Altrom. Gloss.* 38. axis: esseill, *Gloss. 7692* 197. *Joh. de Garl. Dict.* 306. axis: achil (*Catholicon*: aissil), *Olla.* Parmy le char sist le essel (*gloss.* the axil-tre = *axle-tree*), *Walt. Bibl.* 146. *eb.* 167. aissels, *LRois* 255. li aissels, *Karls R* 285. li aissuel, *Troie* 7892. Li fes del vin l'esuel brisa, S'est li fons volés du tonel, *Ren.* 25542 (*M* XI 1188). Li axis brise et li moiaux, *Ren.* 25536 *Var.* (*Ren. Suppl. S.* 337). que il ne metroient nus essiaus en charete se il n'estoient aussi souffisans come il vorroient que on les leur meist se il estoient charetiers, *LMest.* 106. l'essieul de la charette, *Ménag.* II 263. ung vieil essieul de charrier (?) oingt de vieil oingt, *BBerger* 143. Je ne le prise mie d'ung cher le vielx essil, Que ne le face pendre ou füir en exil, *Gir. Ross.* 66. li timons ki gouvrener te devoit est brisiés, et li assius ki soustenir te devoit, afoivlis (*zu Rom gesagt nach Catos freiwilligem Tode*), *JTuim* 239, 10. li firmamenz tornoie toz jors sanz definer d'orient en occident sor les deus essiaus qui sont l'uns emmi midi et l'autres en septentrion; et cil ne se muent pas aussi comme cil d'une charrete, *Brun. Lat.* 147. l'aixeul mondain, *Vieille* 200. *s. Du Cange essolium.*

aissele (*ais*) *s. f.*

Brett: Au merchenier biauté porcache, Dont ele depaint se maissele Ausi come on paint une aissele, *Rencl. M* 86, 7. aisciele, *Mousk.* 10979. Son lit a fait depicier et oster Et les asselles depichier et fröer, *SVou* 51. asseles, *Ruteb.* II 34. El plus haut lieu (*de la breteche*) ot un estage Parfait de mainte dure essele, *GGui.* II 8520. entre le vie et le mort N'i a qu'une assele de bort (*auf dem Schiff*), *Froiss. P* I 230, 632. Une aisselle, nommee dosse, en la valeur de seize deniers ou environ, qui fu portee en l'astelier dudit suppliant, qui est faiseur de nefs, *Urk. 14. Jahrh. Carp. aissella.* engins d'aiselles appuiees sur buchettes (*um Ratten zu fangen*), *Ménag.* II 64. Deux anchiens livres et cartulaires en parchemin, l'un couvert de couvertures de cuir blanc, et l'autre couvert d'aissielles, *Urk. 15. Jahrh. Carp. aissella.*

aissele (*axilla*) *s. f.*

Achsel: alaram: essele, *Oxf. Gl.* assella (*axilla*): asselle, *Gl. Lille* 12a. Desout les braz le hissel (*Var.* ascel; *gloss.* arm-hole), *Walt. Bibl.* 146. asaile, *Alisc.* 166. Par les assieles celui (*einen Ritter*) prent (*um ihn aufs Roß zu heben*), *Perc.* 18768. il l'en porta souz s'essele et mist en sa prison, *Turpin* II 57, 5. l'escu li a cousu (*gespießt*) Au braç et le braç a l'aisele, *Ch. II esp.* 1773. François le pont et l'yaue passent, Lances roides souz les aiseles, *GGui.* II 5037. Et soit pitiés desous t'aissele, *Rencl. C* 46, 10. S'amor . . lo cuer m'estraint Desoz l'aissele, *Méon* I 73, 1133. *ebenso eb.* I 76, 1229. Et la flame et les estanceles M'envoie (*Amors*) parmi les inceles (*Var.* aisseles) Et me bruille de feu ardant, *Poire* 2011.

?: *Rom. u. Past.* III 27, 25.

aissié *s. m.*

Bretterwand: *RViol.* 34 (aisié *Tür*). et trespierçoient les aissiés des tours de fust des arbalestres a tor, *JTuim* 50, 23. *s. Burguy Gramm. s. ais* (*wo fälschlich aisie*).

aissil *s. m. u. f.*
(*s. W. Meyer, Litbl. 1884 Sp. 472*)
Brettchen, Schindel; Bretterwand: palais covers d'aissil, *Escoufle* 74. vit le feste (*Giebel*) remüé Et l'aisil qui fu environ, *RSSag.* 3234. une couverture D'essiz, *GGui.* I 4127. un moulin .. D'un mantel dessiz (*l.* d'essiz) afublé, *eb.* II 8539. Font sus un mares un pont faire Dessis (*l.* D'essis) qui a tel fait conviennent, *eb.* II 401. Li garrot .. entre d'alee legiere Es essiz du chastel derriere (*Schiffskastell*), Qui furent forz et enterines, *eb.* II 9655.

aissin *s. m.*
(*s. A. Thomas, Rom. XXVIII 183 Anm.* [*ohne Etym.*])
ein Getreidemaß: n'i ot koute ne coussins Fors un seul sac de deus assins Plain de paillole et de festus, *Escoufle* 5230. *s. Du Cange assinus. Godefroy I 201b.*

aisson *s. m.*
Brettchen (?): n'est il (*li bacons*) desoz cele met Sor cel esson acovetez?, *Barb. u. M.* IV 242, 273.

aissos *adj. s. ainsos.*

aissuele *s. f.*
Dachschindel: esseule comme de quoy l'on couvre les maisons: scindula, *Glossar bei Carp. essoulla.* aissaule, *Urk. 14. Jahrh. Carp. aessella.* trempez vostre char, puis l'espraingnez fort et eschauffez par force d'espraindre entre deux esseules, *Ménag.* II 297.

aistre *s. m.*
(*Etym. s. J. Ulrich, Ztschr. f. rom. Ph. XXII 261*)
Stätte im Hause, wo der Herd steht; Herd: n'a ses enfans dont repaistre, Dont il a sis ou set en l'aistre, *Rencl. M* 54, 7. Un petit enfant en berçuel Paissoit la bone fame en l'aitre (*Mont. Fabl.*: aistre ⟨: paistre⟩), *Barb. u. M.* III 239, 23. — causterium: altre, *Olla.* Et sur on aistre (*op eenen heerd*) appartient Un boin fu de laingne, *Dial. fr. fl.* A 3a. vint a terre Em mi la chambre sor un aistre ⟨: maistre⟩, *Barb. u. M.* III 335, 281. aitre, *Mont. Fabl.* V 89. aistre, *Regr. ND* 111, 4. Et s'ot devant lui un monciel De cendres en l'aistre del feu, *Mousk.* 13949. Je ne suy mie digne de ramonner leur aistre, *GMuis.* II 114. *Peler.* V 7747.
Boden des Ofens: Ou four bien a point chaut le (*le pasté*) met, Qui de cendre ait l'atre bien net, *Gaces de la Bugne in Ménag.* II 186 *Anm.* si en fai un tourtel pesant une livre et le cuis en l'atre, si le menjue, *Rec. méd.* 30.

aitre, atre (*atrium*) *s. m.*
Kirchhof: aorez le segnur en sun saint aitre (*adorate Dominum in atrio sancto eius*), *Oxf. Ps.* 28, 2. *eb.* 64, 4. Enforrunt nus en aitres de mustiers, *Ch. Rol.* 1750. Les crestiens mors en atres enterrer, *Chans. d'Ant.* II 132. aitre, *RCambr.* 1353. La est li atres que Salemon fist (*zwischen der Tempelskirche und dem goldenen Tor*), *Cit. Jer.* 40. A cel estor morurent tel cinc cent chevalier Dont onques nul ne vit (*l.* jut) en atre n'en mostier, *Ch. cygne* 178. atre, *Aub.* 230. *Atre per.* 751 *u. oft.* A grant honneur .. Ou plus bel lieu de l'aitre mis, *GCoins.* 299, 76. l'atre u en les gens enfuet, *Barb. u. M.* IV 47, 880. la petite ruelete De quoi l'un des bous chiet sus l'etre, *eb.* II 245, 112. Son chemin a l'autre (*l.* aitre) tenoit, *eb.* III 463, 48. une maison qui siet sor l'attre Saint Jakeme, *Taill. Rec. d'Act.* 194. en l'atre et ou moustier saint Estievene, *Rois.* 315. enfoeent les hardis es atres et es champz, *BSeb.* X 336. Et n'espargne ne moustier ne atre ⟨: combattre⟩, *GMuis.* I 34. Drois de boin cristien est k'en atre cescuns gise, *eb.* I 366. *s. Du Cange atrium.*
perdre son atre das Recht auf ein ehrliches Begräbnis verlieren (?): *Chansons et dits artésiens* XVII 118.

aiue *s. f. s. äie.*

aiuel (*nfz.* aïeul) *s. m.*
(*s. A. Mussafia, Rom. XVIII 547 Anm. 2*)
Großvater, Ahnherr: ma raison vueil comencier D'un lor aiuel dont vueil traitier, *Thebes* 36. A toz les deus pri e requier Que mon aiuel (*Var.* aiol) puisse vengier, *Troie* 3778. Al tens a sun aiol, *SThom.* 1126. *eb.* 3065. Puis le tans du premier aioel Adan, dont tuit et tuites sont, *Amad.* 4765. li aage des peres sont peiors que cil des aiols, *Brun. Lat.* 374. li roys Phelippes ses aious, *LMest.* 16. de son aoul, *eb.* 16. aoel, *eb.* 78. aioul, *Joinv.* 370f.

aiuele *s. f.*
Großmutter, Ahnfrau: Aalais s'aiole, *RCambr.* 5524. aiuele, *MFce Fa.* 45, 21. aiole, *Mousk.* 703. aiole, *Phil. Nov. QT* 3. *Beauman.*[1] 13, 14. *eb.* 45, 14.
Tante: il a grant pitié de s'aiole (*vorher ist*

deren Bruder immer Oheim genannt), *GDole* 3991.

aive *s. m. u. f.*

(*vgl. lat. avia*; *prov. avi, fem. avia. s. A. Mussafia, Rom. XVIII 547 Anm. 2*)

Ahne: mon droit heritage, Que estora mes ancestres, mes aves, Et Romulus et Julius Cesaire, *Cor. Lo.*[1] 457. ses aves, *Aub. S.* 1. aives ⟨: saives⟩, *Rou* III 3239 (*s. G. Paris, Rom. IX 526 zu dieser Stelle*). aive, *Thebes* 36 *Var.* Lor aives ot non Laïus, *eb.* 37. aive ⟨: glaive⟩, *Thebes*[1] *S.* 166, 3. Uncle et nevo e frere e aive Occierent (*l.* -eient) sovent a glaive, *Chr. Ben.* I 541. Ceo que vos estes fort home e saive Vos muet tut d'aive e de tresaive, *eb.* II 440. *eb.* 6743. fu Clotaires apielés Pour le roi Clotaire son avie; A (*l.* Et) cestui tint on a moult sa vie (*l.* savie *d. h. sage*), *Mousk.* 760. *eb.* 1488. *Est. Jos.* 25.

äiveliner *vb.*

trans.: Kar ki serad es nues äüelined (*aequabitur*) al Seignur?, *Cambr. Ps.* 88, 6. *eb.* 17, 33. *eb.* 64, 14.

äivement *s. m.*

coequa: aviement (*l.* aivement), *Gloss. 7692 Carp.*

äiver (*adaequare*) *vb.*

trans. gleichmachen: coequare: aviver (*l.* aivver), *Gloss. 7692 Carp.* exequare : aigier (*l.* aiguer), *Gloss. 7692* 392. exequare: aiver, *Guil. Brit.* 109a. liquels es nues sera aüed a nostre segnur (*aequabitur domino*)?, *Oxf. Ps.* 88, 7.

ebnen: Cil fossé qui est devant eus, Fait leur flo plus espoventeus, Que s'en lieus fussent ayvez ⟨: sivez⟩, *GGui.* II 11606 (*Henschel*: *inondé*). *eb.* I 3999. I 4039.

vgl. adequer, desäiver, desiver.

ajambee *s. f.*

Chascuns i vint et qui ainz ainz, Grans pas et longues ajambees, *Barb. u. M.* III 129, 39. La teste a un soel cop li a jus tronchonnee, Qu'ensus du corps li fist vole(e)r une agambee, *BSeb.* XIV 447. La teste li a fait voler une agambee, *Bast.* 1546.

ajehir *vb.*

trans.: Par semblant que il fist fu de mort agehiz, *Rou* II 2395 (*mit Andresens Anm.*).

ajesir *vb.*

intr. und refl. neben liegen: *Règle SBen.* 1404.

Zu Boden fallen: voient la meslee commenchie et de lor compaignons les uns füir et les autres agesir mors et navrés, *Merlin* I 239.

sein Lager nehmen: ki volentiers ne s'agesist (*impf. conj.*) desoz ses degreiz ou en cendres mismes por doner lo plus bel leu a son hoste si cum droiz est?, *SSBern.* 21, 13.

sich zu Bette legen: li rois Louëys . . ajut au lit morteil et li couvint partir de ce siecle, *Men.Reims* 16. au lit ajut (*l.* ajut), *Claris* 13465.

niederkommen: la dame si ajut (*l.* s'i ajut) d'une fille, *Villeh.* 317. D'un fil s'a giut (*l.* s'agiut), *Mousk.* 16332. Et a dieu doucement prioit Qu'elle ne pëust ajesir, *Emp. Coust.* 127. Que sa dame ne puist agire, *eb.* 135. pria A Dieu que sa femme agesist, *eb.* 139. Trois ans passerent tot entier, Qu'ele onkes ne pot agesir, *Joh. Bouch.* 513. ot une autre fille ëue A Danpiere u s'iert agëue, *Mousk.* 24528. Mehalès est agute, M'amie, et s'a esté dechute, Car on dist que ch'est de no prestre, *Rob. u. Mar.* 729.

ajeter *vb.*

trans.: Tot le päis ont mis a fuer Ausement con agieté puer, *Mousk.* 21198.

refl.: Grifuns i ad plus de trente miliers, Nen i ad cel, a Franceis ne s'agiet, *Ch. Rol.* 2545 (*Hds.*). Par desor le pomel aloient aroant (*zwei Raubvögel*), A deus blans colombiax mult sovent ajetant, *Jerus.* 1215. Il s'agete de la amont (*der Weih*), *Escoufle* 4554. un escoufle s'ajeta De la amont, *eb.* 7631. A la soris s'est ageté(e) (*l'escoufle*), La raine avec en a porté(e), *II Ys.* I 262.

A genous s'ageta et di[s]t: dieu, par ton gré Acorde moi a Karle , *Haimonsk.* 837.

ajo *s. m.*

Stechginster (*nfz. ajonc*) (?): le dit Pierre Sarre sanz congié ou consentement du dit chevalier en icelle terre et fief avait cueilli et emblé certains biens et choses du dit chevalier appelez ajoous selon le langage du pays (*Diözese von Luçon*) . . ajous sont defendus de cueillir et prendre sanz licence de celui a qui il appartient; et yceulx ajous avait mis sur une jument et sur une mule . . pour les porter ou mener en son hostel, *Urk. 14. Jahrh. Carp. adjotum.* en laquelle terre avait ajoous; desquels ajoous . . , *Urk. 14. Jahrh. eb.*

damit bestandenes Land: autres terres qui sont appellees adjoubs; . . pour la moitié d'un adjoub seant vers le bois de Arcies, *Urk. Carp. adjotum.*

vgl. Godefroy I 207b.

ajoignement *s. m.*

Vereinigung: *SSBern.* 64, 9 (*conjunctio*). *eb.* 37, 16 (*dispositionem*).

ajoindre *vb.*

trans. hinzufügen: *Dial. Gr.* 278, 10. fu ajoint cest nouvel establissement avec l'autre desus dit, *Ord. LMest.* 400.

zusammenfügen: Ensi aiunt om senz nul altre entresoyure l'estinte lumiere a la lumiere ki luist et ki art, *SSBern.* 34, 21. ceste neis . . faite et aiointe de trois planches, si cum est li faiture des neis (*tribus compacta lateribus, quae est utique forma navium*), *eb.* 160, 3. Ses deus mains ajointes ensemble, S'est devant li agenoilliez, *GCoins.* 336, 122. Afermé fussent (*l.* furent) et ajoint En vraie amor tant com vesquirent, *eb.* 331, 166. cil ne doit mie coper Qui enter ne set et ajoindre (*in literarischen Werken Unterbrechungen eintreten lassen und hernach Zusammenhang herstellen*), *BCond.* 274, 191. Li musart qui ne sevent rien, Qui ajoingnent le mal au bien (*gleichstellen*), *Amad.* 7106.

refl. sich zuwenden: as peciés faire s'agoingne[nt], *Perc.* 34818 *Var.* se sez cuers s'ajoint a une, *Tourn. Chauv.* 1649. *wohl auch RViol.* 10 (*wo* acoinsent *steht*).

praep. *ajoignant de nahe bei*: Droit ajoignant de sa herbergerie, *Enf. Og.* 6539. Ajoingnant de lui s'atropelent, *GGui.* II 11276.

ajointe *s. f.*

Hinzufügung: vif em bien senz ajunte de nul mal (*nullo adjuncto malo*), *An. et Rat.* XXIX 17.

ajointier *vb.*

trans.: Tout son cuer . . A en courtoisie ajointié, *Barb. u. M.* I 149, 428.

ajoncion *s. f.*

Vereinigung: Ne doit avoir redemption Qui par malvaise entention Veut fauser cele ajonction (*Ehe*), *Regr. ND* 107, 8.

Zubehör, Anhängsel: les mesons canoniaus que les chanoines ont a present hors dou cloistre avecques toutes les adjonctions, *Urk. 14. Jahrh. Carp. adjunctiones.*

ajor *s. m.*

Vorladung: peu i a jour Qu'il ne viegnent a son ajour Vint ou trente, ses araisonne De meffait et les acoisonne, *BCond.* 194, 212. contre virtus font (*visce*) faire des ajours, *GMuis.* II 247.

ajornable *adj.*

en nuit non ajournable (*Nacht, für die es kein Tagen gibt*), *Rencl.* C 231, 5.

ajornal *s. m.*

das Tagen: demain ains l'ajournal, *FCand.* 158.

ajornee *s. f.*

das Tagen: crepusculum: ajourne[e], *Gloss. 7692* 346. en l'ajurnee (*diluculo*), *Cambr. Ps.* 77, 34. entresqu'a l'ajurnee, *Ch. Rol.* 3731. Jusqu'au demain a l'ajornee, *Ch. lyon* 4029. demain a l'ajornee En ferai le conmencement, *Parton.* 7330. L'endemain se leva li ber en l'ajurnee, *SThom.* 1541. Ce fu si k'après l'ajornee, Moult faisoit bele matinee, *Cleom.* 2785. Sachiez que a cele ajornee Faisoit si douce matinee Que ce estoit uns fins souhais, *eb.* 14653. *JCond.* I 267, 69. *die mißverständliche Schreibung* a la jor nee (*Gar. Loh.* I 271) *hat schon Henschel durch Hinweis auf* anuit[i]ee *zurückgewiesen.* as ajornees, *Escoufle* 360. *s. Scheler Froiss. Chr. Gloss. ajournee.*

ajornement *s. m.*

Tagesanbruch: crepusculum: ajournement vel asserement, *Gloss. 7692 Carp. crepusculum.* quant vint a l'ajornement, *Troie* 1650 *Var.* Un poi les vaurai asalir Encontre cest ajornement, *Veng. Rag.* 3029. Itiel cum vus soffrez, sofferrai bonement, U ja mais ne verrai nul autre ajornement, *Horn* 4303. *Rich.* 1722. Illuec fu il si longuement Qu'il estoit sus l'ajournement (*gegen Tagesanbruch ging*), *RCcy* 2510. *BSeb.* XVIII 582. *s. Scheler Froiss. Chr. Gloss.*

Vorladung, Termin derselben: Mardi ert li ajournemens Droit a Peronne, *RCcy* 6597. en ces deus manieres d'ajornement pot li hons trois fois contremander, *Beauman.*[1] 2, 3. *Beauman.* 1017. s'il ne viennent avant dedens l'adjournement, *Rois.* 115, 5.

ajorneor *s. m.*

Vorlader: *Beauman.*[1] 10, 4.

ajorner *vb.*

intr. subjektlos: tagen: diescere: ajourner, *Gloss. 7692 Carp. diescere.* lucinare: ajorner, *Carp. lucinare.* Tant se sont iluec sejorné Et deduit, k'il est ajorné, *Perc.* 44342. Cele nuit i ont sejourné Tant que il fu cler ajorné, *Ferg.* 8, 30. *eb.* 55, 19. Et l'endemain quant lor a ajorné, *Jourd. Bl.* 3079. L'endemain quant fu ajorné, *Mousk.* 21308. Si matinet

come il ajorne, *Barb. u. M.* III 198, 43. est il ja ajorné?, *BComm.* 845. Et si estoit ja ajorné, Par quoi i ot assez clarté, *Cleom.* 3025. A un ajornant . . M'alai chevachant, *Rom. u. Past.* II 2, 1. Hui main par un ajornant, *eb.* II 61, 1. a l'ajornant, *Barb. u. M.* II 43, 77. *vgl. enjorner.*

mit subj.: Cum pesmes jurz nus est hoi ajurnez!, *Ch. Rol.* 2147. Buens jorz vos soit hui ajornez, *RCharr.* 2300. Bons jours leur soit hui ajornés, *Cleom.* 40. *eb.* 15124. touz les jors qui ajournent, *GCoins.* 511, 244. jours estoit ajournés ja, *RCcy* 2658. Et li jours estoit ajournés Si biaus que Dix l'avoit ou prendre, *RHam* 322. *chascun jor ajornee, s. jor.* N'autrement n'est jors ajornés, Se sa (*der Sonne*) lumiere n'i ajorne, Ki od le jor adies sejorne, *Barl. u. Jos.* 6734. Et quant elle son vis retourne, Donc samble solaus i ajourne, *Rich.* 154. L'aube [a]jornee, *Pyr. Malk.* 63.

trans. mit pers. obj.: *vorladen, zitieren*: S'en fu la contesse ajournee A plait et a jour de journee, *Mousk.* 30275. De l'orible jour tenebreus U nous sommes tout ajourné, *Regr. ND* 142, 3. Au grant jour m'a diex ajourné, *Watr.* 220, 686. *Men. Reims* 248. *JJour.* 1321. *Enf. Og.* 461. *BComm.* 2115. *Beauman.*[1] 2, 2. *BSeb.* XXIII 29. *s. Du Cange submonere* (*411, 1*).

mit sächl. obj.: *ansetzen, zuweisen*: a demain est ajornee La bataille desmesuree, *Ferg.* 150, 24. Cascun jour li est ajournee Painne et dolour et mesceance, *JCond.* I 362, 228. *eb.* I 21, 676. *s. Henschel s'amordre.*

refl.: Un jour se furent ajourné Cil troi roi que j'ai ci nommé, En leur pays, je ne sai ù (*waren zusammengekommen*), *Cleom.* 1507.

ajornir *vb.*

intr. subjektlos: Et si i vinrent ainz qu'il fust ajorni, *MGar.* 208.

ajostaison *s. f.*

ajustaison, *Ph. Thaon Comp.* 938.

ajostee *s. f.*

versammelte Schar: *Crois.* I 426.

Vereinigung: *SGile* 1302. *Sam. P* 125.

ajostement *s. m.*

Hinzufügung: additamentum: ajoustement, *Guil. Brit.* 94a. *Serm. Sap.* 289, 24. Entr'els le partiront senz autre ajostement, *Crois.* I 227.

Vereinigung (*Ehe*): *Troie* 183 *Var.*

Ansammlung: six cens d'armes largement Furent li dui ajoustement, *GGui.* II 4636.

ajoster *vb.*

trans. hinzufügen: *Oxf. Ps.* 60, 6 (*adjicies*). *Ph. Thaon Comp.* 1941. *eb.* 3489. *Dial. Gr.* 82, 22. Conterent sanz ajouter fable, *NDChartr.* 80. *Enf. Og.* 43. La septisme (*reugle*) y adjouste un point, *Rem. Am.* 747. se en ches chozes deseure escriptes a aucune choze . . a ajouster ou a amenuisier, *Rois.* 160, 8. sauf a nostre seigneur lou roy et au prevost de Paris de ajouster et de oster, de crestre et de amenuisier en ces choses, *LMest.* 142.

ajoster foi u. ähnl.: A cu ajoste tu fai (*cui fidem adhibeas*)?, *An. et Rat.* IV 1. Vous m'avés fait mal et pequié En tant que j'ajoustoie foy En vous, *Cap. Mart.* 301. *Rois.* 354. nos clers jurez, ausquiex nous adjoustons pleniere foy en ce cas et en greigneur, *Ord. LMest.* 383. Nule ame souspechon n'ajoste En telz fes n'en tele alëure, *Clef d'Am.* 842.

zusammenfügen, vereinigen, versammeln, gesellen: As autres chaumbres out une chambre ajustee, *SThom.* 5356. Tutes ses richesces vendi E de tut fin or achata, En une masse l'ajosta, *Besant* 1020. *eb.* 1040. Bataille avrum e fort e aduree, Unkes mais hum tel ne vit ajustee, *Ch. Rol.* 1461. *Aiol* 506. En tous sens fu la bataille ajoustee, *Enf. Og.* 5318. Quatre cenz milie en ajustet (*sammelt*) en treis jurz, *Ch. Rol.* 851. *Mitt.* 34, 5. *RMont.* 29, 9. sans pourriere pueent estre ajousté (*zur Schlacht*), *Enf. Og.* 5255. Quant il se furent atorné Et lor empire ont ajousté, *CPoit.* 66. Bruges tout son povoir ajouste, *GGui.* II 8835. l'arcevesque[s] l'ad pres de sei ajusté, *SThom.* 264. Tous cuidoit estre assëurez Qui lez lui estoit ajoustez, *Cleom.* 1460. Il et Hugues s'an viegnent, l'uns a l'autre ajosté, *Orson* 132. Touz les Fransois o noz ajousterons (*auf unsere Seite bringen*), *Gayd.* 313. a t'amour l'as (*den guten Schächer*) ajousté (*zugelassen, angenommen*), *Regr. ND* 10, 9. ensanle ajosteront ces deus (*als Gatten*), *Ille* 3956. *Alex. H* 156 (*trauen, vermählen*).

(*einen Handel*) *abschließen*: ja ciz plaiz n'iert ajosteiz, *SJul.* 143.

refl. sich gesellen: s'amurerent, As masles s'ajusterent, *Ph. Thaon Comp.* 2014. puis qu'ele pert son premer par, . . ne s'ajostera puis ob autre, *Serm. poit.* 95. Vint a l'osteil la dame, deleiz li s'ajostat, *Poème mor.* 144d.

Les son neveu se revait ajoustant, *Mitt.* 116, 27. Claris joste le roy s'ajouste, *Claris* 378. Pié a pié se sunt ajostees, *Lyon. Ys.* 157. Li uns contre l'autre s'ajoste (*im Zweikampf*), *Erec* 5013 *Var.* Le ceval hurte, si s'ajoste Contre Drumas qui avant vint, *Veng. Rag.* 3264. Tantost com il se voient, si se vont ajoster (*zum Zweikampf*), *RMont.* 239, 14.

intr. zusammenkommen: Li tornois assanble et ajoste, *Erec* 2136. nus ne porroit ajoster A lui qui ne fust senpres mors, *Veng. Rag.* 5052. *RMont.* 117, 34. *übertr.*: molt voil a vos ajoster (*mich verlangt sehr, zu euch in Verwandtschaft zu treten*), Si ge le puis en vos trover, *Joufr.* 3451.

ajuable *adj.*

hilfreich: adjuables, *VGreg. A* 2086. *vgl. aidable.*

ajüeor *s. m.*

Helfer: li miens ajüere, a tei canterai (*adjutor meus, tibi psallam*), *Oxf. Ps.* 58, 20. ajuverre, *Cambr. Ps.* 58, 18. mes ajüeres (*adjutor meus*), *Greg. Ez.* 98, 25. ajuor (*auxiliarium*), *SSBern.* 14, 10. *Troie* 24534 *Var.* Mis cosins es, ben deis estre ajüere, *Alex. Gr. B* 634. *vgl. aideor.*

ajüer *vb. s. aidier.*

ajugier *vb.*

trans.: Se droit ici volons la raison ajugier, *Meyer Rec.* 20, 41. Et le mont et le mer as toute a ajugier, *Aiol* 6890. Femme est plaine de boisdie, Nature li ajuga, *Bartsch Chrest.* 64b, 46. *Mousk.* 12953 (*soll hier bedeuten „verlassen“*; *l.* a vuiier?).

ajurer *vb.*

trans.: ajurer: obtestari, *Gloss. 7684 Carp. adjurare. Voc. Evr.* 3. contestari: ajurer, *Guil. Brit.* 101a.

ajustage *s. m.*

Gebühr für Eichung: l'adjustage des mesures a vin et a blé, c'est assavoir pour pinte quatre deniers, pour chopine deus deniers . ., *Urk. 14. Jahrh. Carp. adjustamentum.*

ajustement *s. m.*

Eichung (*Recht dazu und Gebühr dafür*): disaient avoir l'adjustement et pintage des mesures, *Urk. 14. Jahrh. Carp. adjustamentum.*

ajusteor *s. m. s. ajuster.*

ajuster *vb.*

trans. regulieren, eichen: pour l'ajouster et pour le seignier (*ein ungeeichtes Maß*), *LMest.* 22. qui vend a boisseau non adjusté et marqué a la fleur de lis et de l'ajusteur (*Eichungsbeamten*), *Cout. de Bourges bei Du Cange adjoustare.* que nulz n'ait en son hostel ne ne tiengne pois qui ne soit sengnié et ajusté au pois le roy, *Urk. 14. Jahrh. Carp. ajustare. vgl. adequer.*

ajutoire *s. f.*

en la meie ajutorie entent (*in adjutorium meum*), *Oxf. Ps.* 69, 1. la nostre adjutorie (*adjutorium nostrum*), *eb.* 123, 7. Quer par cestui avrons bone adjutorie, *Alex.* 101d. Se tu li fais bone adjutoire, Jo te metrai od lui en gloire, *Adam* 38. Par vous et par vostre adjutore Ai jo eu mainte victore, *Brut* 11068. Par els e par lur adjutoire Out des Engleis Kenut victoire, *Rou*[1] 6875. Ne nos fera mais ajutoire Palamedès, *Troie* 19170. Quel ajutorie avreit de vos, *Chr. Ben.* 14143. morut por no[s]tre ajutoire, *LMan.* 456. adjutorie, *Serm. poit.* 170. dieu leur donna adjutoire, *NDChartr.* 24. Et le conseil et la vitoire (*l.* l'ajutoire) De la douce dame de gloire, *eb.* 94. *vgl. aidoire.*

ajutor *s. m.*

Et adjutor i out le rei esperital, *SThom.* 250.

alacier *vb.*

trans. verlocken: li disismes (*ofices d'amistié*) est a lui dire ce qui li doit profitier ainz que ce qui li doit plaire; li mauvais hom alace son ami et le deçoit de sa bouche, *Brun. Lat.* 430. Amors deslie, amors enlace, Amors occist, amors alace, *Rose* 5048.

alaganer *vb.*

trans. preisgeben: Mais li nes est alaganee Car gouvreneres i faloit, *Sone* 7036. *s. enlaganer*; *lagan.*

alaiier (= *nfz. délayer*) *vb.*

(*Etym. s. W. Foerster, Ztschr. f. rom. Ph. VI 108*; *cf. G. Paris, Rom. XI 444*)

trans. in Flüssigkeit verteilen, durch Flüssigkeit verdünnen: De puree aliez vostre poree de bettes et sera tres bon potage, *Ménag.* II 137. alaier, *eb.* II 142. 145. 149. 160. [*vgl. Littré délayer.*]

alaisier *vb.*

(*s. Thomas Mél. 11* [*nfz. alèze*])

trans. erweitern: tant est alaisie (*la pense*) en deu, k'ele est dessore lo mont (*expanditur in deo*), *Dial. Gr.* 104, 23. li corages del veant fut alaisiez (*videntis animus est dilatatus*), *eb.* 105, 7. et si l'estignerat (*die Luft das Licht*),

s'il (*der Träger*) nes un petit alaisset ses mains (*etsi vel ad modicum manus remiserit*), *SSBern.* 35, 40. Et se ses sires dist mençoigne, U il (*der Schmeichler*) l'alaise (*Hds.* abaisse) u il l'alonge, *Form. HV* 692.

alaisier le ventre (*nicht ident. mit alaschier*): se vous aveiz le ventre dur, faites lou allaisieir par aucune medecine, *Rom.* XV 184, 35. voil un chant trover D'amors et de sa poissance, Dont j'ai si plaine la pance Ke j'ai mes vantres nan (*l.* n'an) serait alaissiez, S'ansois ne suix des deus fesces sainniés, *Oxf. LHs.* VI 7 I.

vgl. eslaisier.

alaitement *s. m.*

Après li (*dem Bärenjungen*) est fourme donnee Par l'alaitement de la mere, *Ov. Met.* 112.

alaitier *vb.*

trans. säugen: mere Ki süef le portat, Nurit e alaitat, *Ph. Thaon Best.* 2610. *Fl. u. Bl.* 183. De vostre lait le m'alaitiez, *MFce Lais F* 201. Et de mon lait je t'alaitai, *Barb. u. M.* III 145, 545. une ciere (*Hindin*) qui les enfans alaite, *Ch. cygne* 15. *God. Bouill.* 25. *Aub.* 1416. L'enfant alete doucement Et moult le bese tendrement, *Dolop.* 178. la pucele Qui l'aleta de sa mamele, *GCoins.* 5, 78. — *fig.*: De leurs boines doctrines les alaitent ke (= *come*) mere, *GMuis.* I 105.

übertr. anlocken: Mains haus homs gist a tiere que la froidors alaite, *RAlix.* 492, 36. Dous ami[s], qui m'as alaitie Par sentir de vous em partie, *Dits de l'âme* A 31g. Moult par set bien fame alaitier Par biau parler, flater et oindre Celui qu'el velt träir et poindre, *Méon* II 20, 582. Par vos bielles paroles, dames, vos m'aletiés, *GMuis.* II 183. —

aussaugen (*la mamele, le piz, la mere*): Li kevreus . . Ki alaite grose mamele, *Rencl. M* 148, 2. les douces mamieles, dame, que j'alaitai, *Priere Theoph.* 48c. *Peler.* V 13366. *eb.* 13361. Puis que il ton pis alaita, *Regr. ND* 162, 7. E tant fort l'alaitierent (*die Schlangen die Kleopatra*) Que le sanc en suchierent, *Ph. Thaon Best.* 1077. *God. Bouill.* 22. *eb.* 24. uns enfes qui alaiteroit encore se mere, *Beauman.*[1] 15, 22. — *fig.*: L'ame plus volentiers l'alaite (*den Namen Maria*) Qu'enfes ne fait voir sa norrice, *GCoins.* 703, 696. Se le siecle plus alaitons, Trop troverons son lait amer, *GCoins. Ztschr.* III 376. Cest faus siecle cui il alaite, *VdlMort* 84, 10.

übertr. an etw. zehren: mors te santé alaite, *VdlMort* 242, 2.

einsaugen (*le lait*): lait de femme ne voleit alaiter, *Alex. Gr. B* 35. Son lait c'ot alaitié li ot fait moult tost rendre, *God. Bouill.* 26. — *fig. genießen, kosten, in sich aufnehmen*: Vous, rike home, ki alaitiés Les deliches et les daintiés, *Rencl. C* 214, 4. Mors est ki fol conseil alaite; Tieus lais fait mainte flour cäir, *eb.* 220, 9.

abs. saugen (*an der Mutter*): Quant fui petiz et j'aletoe, *Thebes* 299. chevaus qui aleite, *LMest.* 316. De la buche de enfanz e de aleitanz (*Säuglingen*) parfesis tu löenge, *Cambr. Ps.* 8, 2. enfant aveit Petit en berz e alaitant, *MFce Lais F* 195. Petis estiés et alaitans, Poi avïé plus de deus ans, *Perc.* 1651. Il semblot enfant de VII (!) ans Qui fust encores aletanz, *Peain Gatineau SMart.* 166. — Filz, car alaite de mon lait, Si t'averai aucun bien fait, *Rich.* 533.

alamandine *s. f. s. alemandine.*

alambic *s. m.*

Je voi(s) maintes fois que tu plores Cum alambic sus alutel, *Rose* 7119.

alamir *vb.*

(*Etym. s. Scheler, Watr. 458* [*ahd. lâm, nhd. lahm*].)

intr. schwach werden: tu me lais trop alamir (*klagt der kasteiete Leib der Seele*), *Barl. u. Jos.* 12203.

alami pc. pf. schwach: Li sans de sa plaie coloit, Dont il estoit molt alamis, *SQuent.*[2] 1981. Mondes, frailles et alamis, Tu ne ses fors cors atraper, *Watr.* 158, 105. Et bien s'em pueent si ami Des or mais clamer elami (*l.* alami), *eb.* 52, 306 (*Scheler faßt* elami *als interj.* = *e las mi!*).

alan (*it. alano*) *s. m.*

eine Art Hund: en laisse mainnent levriers, Alans d'Espaingne et chiens mestis, *Chace as mesdis.* 61.

alangorer *vb.*

trans. schwächen, krank machen: Alanguorez est e falliz, *MSMich.* 1949. [*vgl. Godefroy I 210a.*]

alargir *vb.*

refl. sich ausbreiten, ausdehnen: *RSSag.* 2109.

alaschier *vb.*

intr. lose werden: En sus s'en traient, si alaschet la presse, *Alex.* 116c. — *übertr.*:

estoit chargiez de mal, Si plot a deu que il li alaschast, *MAym.* 265.

matt, schlaff werden: quant vos verrés les Romains Alasquier de bras et de mains, *Ille* 5822. li cuers l'en afoiblist et li cors l'an alaske, *JTuim* 102, 1.

trans. mit sächl. obj.: *lose, weit machen*: Li apostolies tent sa main a la chartre, Sainz Alexis la soe li alaschet, *Alex.* 75b. par mëisme la lumiere de la deventriene vision est alaschiez li sains de la pense (*mentis laxatur sinus*), *Dial. Gr.* 104, 23. Et les ventailles font un poi alaschier, *Gayd.* 197. d'estraindre et d'alasquier (*armes*), *Beauman.*[1] 64, 5. *Aiol* 1952. *Poire* 624. Il eslaichent les reignes (*lassen schlaff hängen*), si ont l'estor gerpi, *Orson* 2325.

schwächen, hemmen: pour le flun alaskier, *JTuim* 14, 15. quant Cesar vit ke li force dou flun estoit alaschie par les chevaus et ariestee, si passa outre, *eb.* 15, 1. *eb.* 60, 7.

lindern, mildern: mon mal alaschier (*mein Leid lindern*), *Ombre* 171. Por le bon confort sa dolors Est alascïe un seul petit, *Escoufle* 5393.

mit pers. obj.: *frei machen, loslassen*: *Eracl.* 5812. quant dame oue Se senti des denz (*dou leu*) alaschie, *Barb. u. M.* III 54, 29. Et se iceste mort t'alasche (*verschont*), Si (l. S'i) revendras apres la pasque, Le jöedi de rovoisons Que l'en menjue les motons (*sagt Renart zum Widder*), *Ren.* 13191. *Ille* 3534. alaschierent Lor chevaus ke paistre laissierent, *Ch. II esp.* 7477. *eb.* 8291. En la parfondece d'un val Li alaschierent son cheval, *HAndeli* IV 269.

jem. (*des Dienstes*) *entlassen*: *Men. Reims* 209.

refl. sich erleichtern: *Ren.* 695. il se voloit alaschier Ançois que il s'alast couchier. La queue dreça en arçon, Sept pez a fet en un randon, *eb.* 28011.

alaschir *vb.*

trans.: alaskissoit il a soi les frains de leece de son greit (*sponte sibi laetitiae frena laxabat*)?, *Dial. Gr.* 136, 6.

erlassen: des colpes d'altrui cui om doit alaschir, par ke les nostres soient relaschies, *Dial. Gr.* 281, 1.

refl. lässig werden: li nostre se vont mout durement alaschant, *JTuim* 221, 25. nuls ne doit ceans oser Soy alaschir ne repouser, *JBruyant* 37b.

alasse *adj.*

les ensiut E les dechace e les consiut Cum funt li chien le cerf alasse Qui del tut estanche e aclasse, *Chr. Ben.* I 849.

alasser *vb.*

intr. müde werden, ermatten: L'ost des femnes mout alassot Et mout fortment afebleiot, *Thebes* 9897. Ele senti qu'il alassa. Amis, fet ele, kar bevez! Jeo sai bien que vus alassez, *MFce Lais DA* 194.

refl.: Tant i plorerent . . que toit s'en alasserent, *Alex.* 100b. que ces en beivent ki se alasserunt par aventure al desert (*ut bibat si quis defecerit in deserto*), *LRois* 178.

trans.: lores fud li poples mult alassez (*defatigatus*), *LRois* 49. Mes ore est Haderolf durement alasset, *Horn* 4791. E cist de ki batre tuit fuimes alassé, *SAub.* 1003. *eb.* 1428. et sont presque tuit navré et alassé li plus frès de ceste bataille, *Merlin* I 257. Mondes, li ors que tu amasses, Et li argens, a grandes masses, Dont tant a paine a l'amasser, Ne fait que le cors alasser, *Watr.* 158, 91.

alcion (*nfz. alcyon*) *s. m.*

alcions est uns oisiaus de mer a cui diex a donné grandisme grace, *Brun. Lat.* 204.

ale (*aler*) *s. f.*

Zulauf: Des miex vaillanz, des miex vanez En peu de tens y a grant alé (*l.* ale ⟨: male⟩), *GCoins.* 659, 419. A li convoier tele ale a Com a apres un haut cors saint, *Méon* II 89, 2798. *Mousk.* 14040. *Men. Reims* 317. *Ruteb.* II 25. *Rose* 13716. *s. A. Scheler, Jahrbuch X 245.*

Zug, Kriegszug: Ainc mais . . ne fist diex ale Ne chose qui tant me plëust, *Escoufle* 3971. *Mousk.* 22421. *eb.* 26644. L'an mil deux cens et trente et huit . . Fu la grant ale des barons Dont encore est [grans?] li renons, *Barb. u. M.* II 225, 67. et s'en alerent a deus ales; la premiere ale arriva a Acre a la saint Michiel, *Men. Reims* 147. ne loist mie que li di[t] paiseur puissent donner tierme de mouvoir (*en le tiere d'outremer*) au malfaiteur qui aroit l'omechide fait, quant(e) alle generaus yra, *Rois.* 111, 2. *s. A. Scheler, Jahrbuch X 245.*

ale *s. f.*

Seefisch: ales rosties, *Ménag.* II 204.

alec *adv. s. aluec.*

alechier (*nfz. allécher*) *vb.*

(*Etym. allect-ic-are, s. A. Horning, Ztschr. f. rom. Ph. IX 140; cf. G. Paris, Rom. XV 628*)

trans.: nos i avons grant pechié Qui tant li (*l.* l'i?) avons alechié. *Ren.* 8744. Por moi esprendre et alechier, *eb.* 14459. Et li biaus fruis ki l'aleca (*Eva*) Por noient l'ëust alekié, *Rencl. M* 161, 9. c'iert fet por toi alechier Tant que l'en te face pechier, *Méon* II 284, 149. *eb.* II 355, 776. Ensi li fol, li alechié Croisent et doblent lor pechié, *Weber Handschr. Stud.* 137. *VdlMort* 147, 8. *Tr. Dits d'Am.* I 119. quant il ont les gens atrais Et alechiés par lor faus trais, *BCond.* 71, 246. Tant n'i a son cuer alechié Soit pechieres u peceresse, *eb.* 216, 338. Par les pekiés la (= *où*) on rekiet, U on est grans tans alekiet, *GMuis.* I 20. Nuls ne scet fors il seuls, s'il est mal alechiés, *eb.* I 193. Par se nature fu (*David*) sur femmes alekiés, *eb.* I 119. Qu'il(s) n'estoient pas alechié A mangier et char et poissons (*die Einsiedler*), *Ov. Met.* 119.

refl.: ele ne ad dount se alecche (dot on wey the hunger = *does away the hunger*), *Walt. Bibl.* 153. Et por li (*masc.*) miex faire alechier, Li recordoit la grant biauté, Le senz et le grant honesté Qu'il a trouvé en la röine, *Escan.* 18276. se des or en avant peches Et en vilain pechié t'aleches, *Méon* II 320, 214. En ces coses se sont moult de gent alekiet, *GMuis.* I 276. *eb.* I 326. Tantost s'en doit oster, quand s'en est alekiés, *eb.* I 158. Pense dont a ces sept pekiés Morteuls; se t'i yes alekiés C'or t'en hoste hasteement, *eb.* I 35. *eb.* I 62. Mais chascuns s'aleche et amort Au mengier, *Ov. Met.* 99. soy alechier A pechier, *Mir. a. dames* 908.

alectoire *s. f.*

Hahnenstein: Allectoire tenent a bon, Ki creist el ventre del chapun, *Marb. Lap.* 105.

alee *s. f.*

Gang (*Tätigkeit des Gehens*): ira a aus assanbler, Si que nus ne savra s'alee, *Clig.* 1819. cele alee Qu'il aveit faite en recelee, *Troie* 22331. La ou cil (*zwei Flüchtige*) firent lor alee, *Ruteb.* I 318. Il est drois que toutes tes voies Et tes alees et ti tour Soient tuit adès la entour, *Rose* 2397. Ne vos savroie raconter Leur venues et leur alees (*ihre Fahrten*), *Méon* I 225, 1051. — *d'alee*: Li garrot le chastel (*des Schiffs*) tresperce .. Et entre d'alee legiere Es essiz du chastel derriere, *GGui.* II 9654. d'alee, *eb.* I 4006. Cil de Loques en ot bon gré, Qu'il brisa trois lances d'alee, *RHam* 375. d'alee (*geradenwegs*), *Rose* 4474.

Zulauf: As miracles ot tel alee Que tot (*l.* toz) li mons i acoroit, *Barb. u. M.* I 330, 1832. au tens qu'avoit si grant alee A Soissons, *GCoins.* 155, 5.

Zug, Fahrt: L'an mil deux cens quarente huit .. Fu une alee de grant bruit Et la prise de Damiete, *Barb. u. M.* II 226, 75.

Gangart: orguellousement Vont si tost et si redement Que il apert a lor alees Qu'elz soient toutes forsenees, *Clef d'Am.* 2579.

Gang d. h. Korridor (*Zimmer- oder Mauerwerk, darauf gegangen wird*): et i a mout longue alee (*von der Höhle zum Schlafraum*) et plus de sept pere d'uis fermanz, *Marque* 46d 3.

Weg: Les chemins et les alees D'or en estoient pavees, *Peler. V* 45.

alegacion *s. f.*

La (*vor Gottes Richterstuhl*) ne vauront excepcions Ne fausses allegacions, *Ov. Met.* 31.

alegance *s. f.*

Anführung: *Mir. a. dames* 850.

alegement *s. m.*

aligemenz est del travailh la vëue del travilhant companion, *Job* 321, 41. De mon duel ai molt grant alegement, *Aym. Narb.* 748. Quant de li n'ai confort n'alegement, *Cast. Ccy S.* 37. la rousee Est bone et saine en icest tans Et est alegemenz moult granz, *Barb. u. M.* III 328, 72. *Méon* II 302, 298. *Regr. ND* 165, 5. lesquex trois deniers li mestre .. doivent avoir et recueillir .. en alegement des trente et deus sous .. que il doivent touz les anz au roy, *LMest.* 230. *vgl. aligement.*

alegier (*nfz. alléger*) *vb.*

trans. erleichtern: Et Ysengrin mist hors le pié Et de son cors la nef aliege ⟨: piege⟩, *Ren.* 23023. Si grant fais nous alegera, *Mahom.* 43.

fig.: Tuit me sont alegié li manbre, Que la dolors me fu anblee Tantost qu'a vos fui asanblee, *Ch. lyon* 5068. Tout li sont aligié li membre, De nulle dolour ne li membre, *Sone* 7393. Li ben[s] k'il avrunt fet, les pot mult alegger, *SThom.* 764. *SThom. B*[1] 26a 7. Por oblier ma dolor Et por alegier M'en alai coillir la flor, *Rom. u. Past.* I 38, 6. se mes

tormens ne volés alegier, *Venus* 94c. Ceste amors l'autre li aliege, *Ille* 5612. alegier sa fain, *Dolop.* 60.

refl.: Mande povres, mande degiez: De son tresor s'est alegiez Et de son mueble se delivre, *Guil. d'A.* 180. Se per mon chant me dëusse aligier De l'ire grant ke j'ai en mon couraige, *Bern. LHs.* 465, 1.

intr.: mult jëuna En sun mangier pur alegier, *MFce Lais DA* 175. C'onques le jour n'en alenti (*das gute Roß*), Ains aleja (*so Hds.*) et enhardi, *Sone* 1544. — l'amors don il est plaiiez, Ne li aliege n'assoage, *Clig.* 5071. S'esaixe a li pairleir, Trop m'aligest mes mals, *Bern. LHs.* 77, 3.

vgl. aleguer; *aligier*.

alegier (= *esligier*?) *vb.*

trans. rechtfertigen: Lié (= *Li*) alegier contre mon per (*Partner, Gegner*), *Trist. Bér.* 2570. Se je ne l'en puis alegier Et en ta cort moi deraisnier, *eb.* 2575. *eb.* 3254.

refl.: li terme aprime De soi alegier la röine ⟨: fine⟩, *Trist. Bér.* 3569.

vgl. aligier, esligier.

alegir *vb.*

intr.: k'acevir N'alegir Ne venir Ne doit nuns a son dezir, S'il ne vuelt an grei sentir Bien et mal, *Oxf. LHs.* II 9 III.

trans.: pitiez .. Ki alegir Me puet mon dezir D'un dous confort, *Oxf. LHs.* II 17 III.

aleguer, alegier (*nfz. alléguer*) *vb.*

trans. vorbringen, anführen: quant li demanderes demande dette ou convenence, et li deffenderes alligue respit, *Beauman.*[1] 7, 3. s'on me demande cent livres qui me furent preste[e]s, et je alligue paiement, *eb.* 7, 4. alliguier, *eb.* 17, 5. allegoient .. plusieurs raisons l'un contre l'autre, *Ménag.* I 126. les exemples dessus allegués, *eb.* I 130. *Mir. a. dames* 845.

behaupten: Cascuns dist: chi n'a que jugier, Car nuls ne poroit alegier Que cieus n'ait de trop loing le pris, Ja jugeour n'en seront pris, *JCond.* I 190, 714.

alein *s. m.*

Atem: li malvaiz aires, traiz per assidüei (s)alein (*assiduo flatu*), entachet lo cors, *Greg. Ez.* 86, 40.

aleine *s. f.*

(*Über den Ursprung s. Lené Subst. postv.* 27)

Atem: anelitus. alaine, *Gl. Harl.* 15. eles le fount (*laver lur gyngives*) pur bon' aleyne (*gloss.* god onde), *Walt. Bibl.* 146. Vilains, car vos traites an lai, Car vostre alainne m'ocidi ait, *Rom. u. Past.* I 25, 10. samble qu'ele soit mal saine Ou de ses denz ou de s'alaine, *Barb. u. M.* II 195, 344. Douce alene ot et savoree, *Rose* 535. — Et quant il ot alongé Doucement alaine, Sospiré, S'a dit a loi d'ome iré, *Rom. u. Past.* II 108, 7. qui a longue alainne, si est viz et de mauvese nature, *Phisan.* 9. Et li biaus quens de Flandres, Baudouin longue alaine, *FCand.* 143. Por combatre nel fait il mie (*das Fechten*), Mais por avoir grignor alaine, *Escoufle* 2021. n'ot pas le cuer pous, Ainz ot bone alaine, *Méon* II 297, 125. Mout a boin pis et bone alainne Et mout puet soffrir d'armes poinne, *Beaud.* 1192. Li vi[n]s vos fera bone alainne (*vor dem Kampf*), *eb.* 2615. moult ont cortes les alaines (*vom Ringen*), *Perc.* 25505. Et tant se painnent et travaillent, A po qu'alainnes ne lor faillent, *Ch. lyon* 6134. A bien peu ne li faut l'alainne, *Ferg.* 5, 3. Ne fu pas morz, mes a grant paine N'i batoit ne pouz ne alainne, *Claris* 29003. Si mal atourne que (*l.* qu'en) nul d'eus Ne sent on alaine ne vie, *RCcy* 1750. Parmi la playe l' (*eher* en) issoit fors Li alainne (*das Leben*) et li sans ensamble, *Rich.* 3061. je sui si lassés Que je ne puis m'alaine avoir, *Rob. u. Mar.* 238. — *reprendre (s')alaine*: Un po se sont arriere tret, Si leissent reposer lor vainnes Et si repranent lor alainnes, *Ch. lyon* 6156. Ci endroit .. Un pou m'alaine reprendrai, Et puis apres vos aprendrai Comment .., *Méon* II 81, 2545. Mes que m'alainne aie reprise, *Claris* 2858. s'est efforciez, Si a repris cuer et alaine, *Ren.* 24501.

a longue aleine: Fuiant s'en vet a longe alaine, *Ren.* 13861. Tant a corut a longue alaine Qu'ele vint en meson batant, *Barb. u. M.* III 316, 631. — Qui lors veist .., Moult les dëust bien aloser A briez moz ou a longue alainne (*Rede?*), *GGui.* II 5193.

a (de) grant aleine: Fuiant s'en vet a grant aleine, *Ren.* 23554. *eb.* 22439. a moult grant aleine, *eb.* 23775. Orgueus souffle a grant alaine, *Rencl. M* 102, 1. De grant force e de grant alaine A tut son or de lui boté, *Besant* 1026.

estre a la grosse aleine u. ähnl.: Et la (*sein Weib, das der Eifersüchtige prügelt*) li tolent a grant paine Tant qu'il est a la grosse alaine, *Rose* 10132. Pous (*Paulus*), ki tant fu de

grosse alaine Et tant de sains martiria, As plus fors puis s'aparia Et soutint la foi crestiaine, *Rencl. M* 235, 9. Del bien faire chascuns se paine, Si sunt entrei en grosse alaine, *GMonm.* 1980. Molt l'a pressé (*oder* l'apresse), molt le demaine. Ja le mesist en grosse alaine, *Trist. Men.* 302.

metre a corte aleine: Li ypocrites . . Par jëuner et par vellier Et par souffrir assés de paine Si met son cors a courte alaine; Ensi le cors a honte cache Sans avoir eut (*l.* ent) ne gré ne grasse, *JJour.* 2291.

a (*de*) *une aleine ohne Unterbruch*: Ne boive pas a une alaine Ne henap plain ne cope plaine, *Rose* 14376. c'est raison qu'ils mengeussent d'une tire sans seoir a oultrage, et a une alaine, sans reposer sur leur viande ou arrester ou acouster sur la table, *Ménag.* II 70. Et sist sor un destrier ki plus cort d'une alaine Qu'esmerillons ne vole a l'alöe procaine, *RAlix.* 27, 1.

Stimme, Schall (*eines Horns*): cil corz ad lunge aleine, *Ch. Rol.* 1789. Et la chauciee droit l'an mainne Vers le cor don ele ot l'alainne, *Ch. lyon* 4868. Si grant alaine li douna (*dem Horn*) Que li castiaus tous retenti, *Perc.* 22030. Li rois voit que li cers est pris, Si comance a corner la prise. Trois foiz a s'alainne reprise, S'est si loing alee l'öie, Que dui chevalier l'ont öie, *Guil. d'A.* 2756. a sonné a longe alaine, *Ferg.* 7, 22. *Mousk.* 21770. — Son Coc rehuche a longe alaine, *Ren.* 1629. disoient a haute alaine, *eb.* 29145. chantant Cler et seri a longue aleine, *Poire* 886. Chançon prist a conmencier Souef a douce alaine, *Rom. u. Past.* I 68, 6. Et flajole a douce alaine, *eb.* III 44, 12. N'ait pastor en cest boscaige Ne fourestier en cest gaut, Se l'alainne ne me faut, Ne saiche cest mariaige, *eb.* II 4, 47.

Geruch: n'alainent Pries d'amors; car (*amors*) ne puet l'alaine Ne de vilain ne de vilaine Nient plus c'alaine de fumier, *BCond.* 126, 193.

Dampf: En chascune des chambres ot une cheminee Par ont en issoit fors l'alaine et la fumee, *God. Bouill.* 265. couvrez fort (*den Topf, worin die Karpfe kocht*) sans ce qu'il en ysse point d'alaine, *Ménag.* II 189.

alejance *s. f.*

Qu'el te toille beivre e mangier, Dormir, repos e alejance, *Troie* 20771. Senz espeir e senz atendance D'aveir mais joie n'alejance, *eb.* 25226. *eb.* 29238. Ne l'en volt saint (*l.* sainz) Thomas fere nul alejance, *SThom.* 4445. aligence, *Bern. LHs.* 179, 1. D'avoir de son mal aligance, *Méon* I 81, 38. *Gaut. d'Épin.* I 1, 7. aleganche, *Lied. Rom.* 489. *Venus* 97b. Et avoit en dieu s'esperance Qui li envoieroit alejance, *NDChartr.* 160. aligance, *Bast.* 927.

alemande *s. f. s. amende* (= *Mandel*).

alemandine *s. f.*

ein Edelstein: De prasmes verz e de sardines E de bones alemandines Sont les vitres, *Troie* 14648. Quar pierres orent fait tribler, Esmeraudes, alemandines, Saphirs, topaces e sardines, *eb.* 16725. Alamandine in Asie est trovee En Alamande la cuntree E a sardine si resemble Ke pur poi ne sunt ensemble, *Marb. Lap.* 117 (*sehr mangelhafter Text!*).

alemant *adj. subst.*

paller . . alemant, *Barb. u. M.* IV 185, 107.

alemele, lemele (*nfz. alumelle*) *s. f.*

Et cil qui tindrent les costiax . . Parmi pis et parmi böeles Firent passer lor alemeles, *Brut* 7436. Hache norresche tint mult bele, Plus de plain pié out d'alemele, *Rou* III 8282. Et tenoit une hache dont la lemele ert grant, *Jerus.* 5348. A l'autre cop soz la memele Li bota tote l'alemele De s'espee parmi le foie, *Ch. lyon* 4242. Et avrai de mon branc sanglante la lemele, *RAlix.* 102, 10. Cascuns tint le branc nu, dont trence la limele, *Fier.* 31. Se jou ne le conquier a la boine alemele, *eb.* 31. *Ch. II esp.* 7170 (alimele). le bran a la fine alemele, *Enf. Og.* 5958. Espee o tranchant alumele, *NDChartr.* 122. font faire enheudeures Es espees toutes nouveles Et font fourbir les alemeles, *GGui.* II 10534. *En.* 5896 (*der Lanze*). le fiert . . D'une lance par la forcele Que detrés l'en saut la lemele, *Troie* 15836. Le feri et après l'enpainst De la lance que dusqu'as mains Le feri parmi la mamiele; Mais au retraire l'alimele Estort son cop, ele croissi Si que li fers remest issi El cors et grans piece de fust, *Veng. Rag.* 5086. l'alemele Dou glaive (*Lanze!*), *Mer.* 4492. l'anste levee A un fer moult trenchant dont l'alemele ert lee, *BComm.* 1721. l'alimelle de l'espie Li a ens el cors enbatue, *Ferg.* 65, 19. *eb.* 81, 11. *Escan.* 1134 (*vom espieu*).

fig. coutel sanz alemele: Coutel nous fet sanz alemele, Qui porte manche sanz cotele, *HAndeli* IV 360. —

Eierkuchen: faites deux alumelles espesses qui seront frites par la maniere qui s'ensuit, *Ménag.* II 207.

alement *s. m.*

Gang, Schritt: adreceat mes alemenz (*direxit gressus meos*), *Oxf. Ps.* 39, 3. mes alemenz a adreciez, *Metr. Ps. S.* 288. *Cambr. Ps.* 36, 23. *Greg. Ez.* 21, 15. par crollant alement (*nutanti gressu*), *Dial. Gr.* 22, 7. *eb.* 28, 3. *eb.* 117, 3. al[e]ment, *Brand. Seef.* 144.

alemite *s. f.*

Le fiert Anieuse a plains braz: .. Or me garde ceste alemite, *Barb. u. M.* III 385, 175.

alenaz *s. m.*

alenacias (anelacias), *gallice* alenaz (*Pfriemen oder Stilett*), *Joh. de Garl. Dict.* 311. alenacia: aleinas, *Gl. Lille* 20a. N'avoie alenas ne poinson, *Barb. u. M.* II 252. Et lacha (*l.* sacha?) par grant atäyne Un alenaz d'une gäyne, *GGui.* I 4520. testes desnuent De hyaumes et de cervelieres Et plantent alenaz es chieres En pluseurs lieus jusques es manches, *eb.* II 5269. *s. Du Cange alenacia.*

alenee *s. f.*

Atem: Trois fois s'assist en la valee Tout las por avoir s'alenee; Tant ot soffert paine et travail, *Rose* 22635. Bucifal a le longe alenee, *RAlix.* 303, 34. — Le cheval a esperoné Qui li vet moult grant alenee, *Ren.* 26005. Vers le dansel s'eslaissent grant alenee, *Aiol* 704. lait coure par molt grant alenee, *RCambr.* 3280. A Rainouart vint a grant alenee, *Alisc.* 215. *RMont.* 390, 11. — l'a fait boire une grant(e) alenee, *RAlix.* 509, 4. burent vin .. Assés et a(s) grans alenees, *Mont. Fabl.* II 57.

a une alenee in einem Zuge, hintereinander: Cil la baise a unne alenee Plus de cent fois, *Escoufle* 7734.

akustisch: De rechief le reprist (*das Horn, aus dem er keinen Ton herauszubringen vermocht hat*), moult fist grande alenee, Mais n'en getast un son pour d'or une charee, *Bast.* 3497. Et Robins li flajolot A douce alenee, *Rom. u. Past.* II 111, 14. tuit cil prevoire chantent a grant crïee Le chant des mors a moult grant alenee, *Bartsch Chrest.* 18, 266 (*Am. u. Am.*). *RMont.* 455, 20 (chanter). Ele conmence a huchier A grant alenee, *Rom. u. Past.* III 3, 44. Si s'escria a molt grant alenee, *RCambr.* 4801. *RMont.* 455, 31. *eb.* 366, 12 (s'escria). Puis s'escrie a grans alenees, *Bartsch Chrest.* 57, 117.

Hauch (*des Windes*): E cort plus tost qu'acesmee (*Var.* que aleine [*l.* alenee]) de vent, *Alex. Gr. B* 97.

alener, aneler *vb.*

intr. lechzen: Cers chaciez qui de soif alainne, Ne desirre tant la fontainne, *Erec* 2081. Cum cil qui d'amertor aleine Od alme de diables pleine A dit al rei .., *Chr. Ben.* 14355.

atmen: spirare: alener, *Guil. Brit.* 130b. Li liens (*l.* lions) au tiers jor se remuet et alaine, *GCoins.* 746, 348. A painne soupirer osoie N'allener se moult petit non, *Dolop.* 289. Riens ne sentoit ne n'alenoit, *NDChartr.* 51. n'espiroit ne n'alenoit, *eb.* 57. *SMartin S.* 5846. *Jongl. et Tr.* 179. *BCond.* 126, 192. tant solement en soul piz (*l.* en soul son piz?) aneleivet encor li viauz chalors, *Dial. Gr.* 251, 4.

hauchen, blasen: Pues alaine en ses iex con hom de bien apris (*um einen Blinden sehend zu machen*), *Ch. cygne* 64.

übertr. trachten nach (*a a. r.*): Puis qu'il a gentil oevre alaine, Il est gentilz, qui que le nie, *Watr.* 138, 23. Fols est s'il allaine au pieur Quant il cognoist bien le milleur, *JCond.* I 49, 11 (*Hds.* assainne *nach Novati Koc S. 21*).

trans. einatmen: Molt m'en doi conforter, car la tresdouce aleine De Tysbe sanz doter en reçoif et aleine, *Poire* 176.

wittern: son signor sent et alaine (*ein Roß*), *Guil. Pal.* 5417. Se jo te pert, jo te di bien Que jo ne vivrai plus por rien. Sol la paor que j'en alein M'estreint mil feiz le cuer el sein, *Troie* 20647. Son damage sent e aleine, *eb.* 15545. Quar ja sent la mort e aleine, *eb.* 19014.

anhauchen: qu'ils s'en alassent et qu'ils ne l'anelassent point de leurs alaines, *Urk. 15. Jahrh. Carp. alenhare.*

blasen (*ein Blasinstrument*): Adont reprist le cor, que forment allena, *Bast.* 3472.

alené pc. pf. keuchend: et i a mout de povre gent, si qu'il sont alené de faim et en sont ja mort li auquant, *Marque* 36a 4. *Monstrelet* (*15. Jahrh.*) *bei Carp. alenhare.*

alenissement *s. m.*

Atmen: esteinz estoi(en)t ses esperis Et l'alennissement peris, *NDChartr.* 57.

alenois *adj. s. orlenois.*

alenter *vb.*

intr.: Sor un cheval si bon que por courre n'alente, *BComm.* 1354. de soi vengier n'alente, *RAlix.* 483, 5.

refl.: Lueques ne se va alentant, *Burguy Gramm.* II 300. de vengier ne s'alente, *RAlix.* 85, 21. *eb.* 482, 33. *Orson* 1627. *Rencl. M* 226, 8. *Claris* 16023.

alentiier *vb.*

refl.: Hom avulés, ne t'alentoie, *Rencl. M* 258, 7.

alentir *vb.*

intr.: li piez li alentit, *Lyon. Ys.* 2122.

refl.: Li rois de Frise ne s'est pax alentis, *Mitt.* 98, 25. As armes corrent, ne se sont alenti, *Gayd.* 321. Jusques a Besançon ne s'i est alentis, *Jub. NRec.* I 275. li grans ostours .. est molt hardis, si que por nul oisel ne s'alenti[s]t, neis li aigles ne li fait nule paor, *Brun. Lat.* 198. Del secors faire ne s'est mie alentis, *Mitt.* 117, 29. S'estre pëust nul jor a mon vivant Ke s'alentist de moy faire laidure, *Bern. LHs.* 18, 3. De bien ameir ne me puis alentir, *eb.* 341, 3. Les fames d'amer s'alentissent, *Clef d'Am.* 1718.

trans.: N'est pas legiere a alentir Langue puis k'ele est escapee, *Rencl. M* 117, 2. son cors ne vot alentir, *Sone* 1826. Fery ung chevallier, san point de l'alentir, *HCap.* 207. Ses arbalestriers fist traire sans alentir, *Bast.* 3017.

alenti pc. pf.: Ses homes voit lassés et alentis, *Mitt.* 16, 17. *eb.* 199, 32. ne soiez (= *soies*) alentis, *Gayd.* 321. Ne fu mie alentis, Por les adours corrut, *eb.* 130. De courre n'est pas alentis (*als adj.*), *Rich.* 4308. crestiiens, cui alenti Je voi en tel desonesté, *Rencl. M* 203, 5. Bien sai, se le savoient (*mein traurig Los*), que maint cuer alentit (*betrübt*) Aroit en leur roiaume et dolent et mar[r]it, *Berte* 1337.

aleoir, aloir, aleor *s. m.*

Laufgang: deambulatorium: aloirs, *Guil. Brit.* 103a. alëur ⟨: tur *Turm*⟩, *Brand. Seef.* 1671. Ses bretesches fist bien guarnir Et adrecier les monteors Et afermer les aleors, *En.* 4252. Et monterent es aleors Et es bretesches et es tors, *eb.* 4841. Lor aloirs (*an einem Belagerungsgerüste*) font clöer et lor soliers garnisent, *Chans. d'Ant.* II 296. Alez aus murs les aleoirs garnir, *Gar. Loh.* I 169. Les gaites de la vile sont par les aleors, *Ch. Sax.* II 174. li borgois montent as aleoirs des murs, si jetent quariax, *Auc.* 8, 7. *RMont.* 18, 10 (aleors). *eb.* 327, 16. Desor le mur monterent el plus maistre aleor, *eb.* 388, 5. Ces aleoirs de pierre emplisent (*die Belagerten*), *RViol.* 129. Et s'ont par vive forche les aleoirs montés Par une voie estroite qui dedens la tor ert, *Aiol* 7727. *eb.* 7881. Li garrot le chastel (*Schiffskastell*) tresperce, Dont el front sont les aleeurs, *GGui.* II 9650.

Gang von einem Gebäude (*oder Zimmer*) *zum andern*: si s'en ala dusques au mouster sainte Souphie par uns alooirs qui al(o)oient de sen palais dusques au moustier, *RClary* 23. Lors a un aloir trespassé Qui encoste un prael seoit, *Cleom.* 2946. Pluseur par le moustier vont d'aloir en aloir, *GMuis.* II 32.

Weg, Pfad: Quant trouver quideront en paradis l'aloir (?), Fremet et empaichiet Trouveront tout l'aloir, *GMuis.* I 359.

aleques *adv. s. aluec.*

aler *vb.*

(*Etym. s. J. Baur, Ztschr. f. rom. Ph. II 592* [*allatus*]; *G. Paris, Rom. VIII 298* [*addare statt addere*]; *ders., Rom. IX 174 usw. — aner*: *anons nous ent, Ju Ad. 553. qu'il s'en anget, Serm. poit. 84. que ge m'en ange, eb. 94*)

1. *intr.*

pers.: *gehen, reisen, fahren* (*zu avoir alé vgl. Diez Gr. III 289*): alare, *Reich. Gloss.* 1028. 1122. 1130. 1131. jeo veis (*ambulo*), *Cambr. Ps.* 141, 3. veise (*ambulem*), *eb.* 142, 10. Cume David out un poi aled avant, *LRois* 177. Dreit a Tarson espeiret ariver, Mais ne pot estre, ailors l'estot aler, *Alex.* 39d. Cil vait, sil quiert, *eb.* 35d. Vait par les rues, *eb.* 43b. Nul n'en i at quin alget malendos, *eb.* 111d. S'ont tant alé qu'il vindrent pres D'un fort recet a un baron, *Ch. lyon* 3772. Quant j'oi un poi avant alé, *Rose* 129. quant il ot grant piece alé (*zu Pferde*), *RCharr.* 306. Li dus monta .. Tant a alé qu'il est venus Devant Poitiers, *CPoit.* 5. Parmi le bos va galopant .. N'ot pas alé demi arpent, Quant il encontra un serpent, *eb.* 30. Nen aloit pas si povrement, *Joufr.* 2276.

aler a un saint eine Wallfahrt nach dem Heiligtum eines Heiligen machen: un François .. Qui au baron saint Jake aloit, *Fl. u. Bl.* 95. aler a dieu, *Mätzner Afz. L* VII 26.

aler a a. auf jem. zugehen: Tröilus les sauz li vait, *Troie* 21140. Et il li va sans delaier

Por assalir, *Ch. II esp.* 5816. Sire, font il tuit, alons leur El non du fil sainte Marie!, *Escoufle* 924. *vgl. corir, passer, venir.*

aler pres a a. jem. nachfolgen, bedrängen: Nature tant li va près (*dem Tod*), *Rose* 16838.

übertr. aler pres a a. für jem. sorgen: On a l'empereour armé. Medus li a mont priès alé, Qui son pooir de bien en fait, *Sone* 18752.

aler en marcheandise, en porchaz, en proie u. ähnl.: s. en u. die subst.

aler a a. r. nach etw. gehen, etw. holen gehen: Li preudom ne manouvroit el Fors que souvent aloit au sel, *Mont. Fabl.* VI 55 (*vgl.* A la mer va, du sel aporte, *eb.*).

mit a und inf.: alerent (*gingen*) a veoir Costantinople, *Villeh.* 192.

mit inf.: quer t'en vai eolchier Avoc ta spose, *Alex.* 11b. Pois vait li enfas l'emperedor servir, *eb.* 7e. nen sai la contrede Ou t'alge querre, *eb.* 27d. Va .. ocirre un veel, *Barb. u. M.* II 45, 31.

mit inf. zur bloßen Umschreibung des vb. fin.: Truevent un pelerin Qui aleit le chemin; Loier li vont doner Por la cote porter, *Est. Jos.* 487. tandis vai venir (= *vient*) Li niebles per dessus volant, *Lyon. Ys.* 170.

mit gerund. (*s. Alton zu Claris 60. Pfeiffer Umschr.*): Si'st empeiriez, tot bien vait remanant, *Alex.* 2e. Quei qu'il algent disant, Quei qu'il algent faisant, *Ph. Thaon Comp.* 3315. Encor alout Tiebalt a sun tref someillant, *Rou* II 4061. Aloie querant avantures, *Ch. lyon* 177. *eb.* 260. 1143. 2810. Mout ont par ceanz tanpesté Et reverchié toz cez quachez Plus menüemant que brachez Ne va traçant perdriz ou caille, *eb.* 1267. Or veit bien e entent qu'um vait sa mort querant, *SThom.* B^1 10a 11. Tant l'a li bele alé querant, *Ille* 3074. Enquer(r)ant vont en quele guise Ne comment est si tost esprise (*la vile*), *GCoins.* 225, 519. Toz jorz mes l'iroit afitant Et gas et ranpones gitant, *Ch. lyon* 1351. N'ala pas longues regardant Mes sire Yvains ceste mervoille, *eb.* 3352. Ne sai qu'alasse demorant Au conter le duel, *eb.* 2918. Que vous iroie jou disant?, *Mahom.* 43. Ne sai que vous m'alés loant, *eb.* 81. *Ch. lyon* 2814. son escu et sa lance Qui par le gué flotant aloient, *RCharr.* 847. li vait tramblant Li cuers, mais n'en fait nul samblant, *Ch. II esp.* 7739.

mit en und gerund.: voit venir celui corant Qui n'aloit mie demorant (*Var.* Qui n'aloit pas en demorant), *Guil. d'A.* 1830.

aler et venir hin und her gehen, verkehren: S'i va et vient qui onques viaut, *RCharr.* 4135. *Ferg.* 25, 29. *eb.* 43, 37. Quant je ne[n] os ne aleir ne venir A la belle ki est mes drois guerans, *Bern. LHs.* 294, 2. Maix losengier ne m'en laissent jöir, Ki tout adès a li viennent et vont, *eb.* 388, 6. Parmi les dames vient et va, *Poire* 1391. Ne doit devant haut home ne aler ne venir, *Aiol* 14. Vëissiez venir et aler Au temple cele fole gent, *SMagd.* 36. L'aler y a et le venir (*Luxure an manchen Höfen*) Trop plus que mestier ne seroit, *Watr.* 352, 309.

aler mit adv. oder praep. Bestimmung: *verfahren*: Mais il ne set comment aler, *Melion* 60. Sire, dist li hermins, vos alés folemant (*oder* foloiant?), *God. Bouill.* 105. Se a son conseil en alaissent, *Ch. II esp.* 5994. Qui merci quiert, avoir la doit, Se on li veult aler a droit, *Claris* 10432. on ly feroit droit .. Et yroit on au mieux ainchois que sur le pis (*man würde eher mild als streng Recht sprechen*), *HCap.* 174. Par raison ne vait mie, je cuit, cui ce n'agreie, *Poème mor.* 267d. Dont ala le (= *la*) cours par raison, *Rencl. C* 8, 4.

aler par le droit gerecht verfahren (*vom Richter*): Brichemer fet (*Nobles*) avant venir Por recorder et retenir Le jugement de la bataille, Et prie que par le droit aille, *Ren.* 14658. *vgl. unten* 3 (*refl.*).

aler par le voir, la verité u. ähnl.: se par le voir alés, *Rose* 9634. (*Vgl.* E ja l'avers no'm sia escutz .. Que pel ver non passetz ades, *Mahn Werke* I 73.) tu ne vaiz ne a destre ne a senestre si par la verited nun, *LRois* 170. Puis que par la verité vois, *Rose* 19085. les boins qui vont par le voir dire, *Chr. Flor. P* 671. *vgl. unten* 3 (*refl.*).

aler parmi le voir u. ähnl.: Parmi le voir outre en irai, *GCoins.* 376, 55. *Mousk.* 23873. *Amad.* 7109. *Weber Handschr. Stud.* 124. Mençonge ne oiseuse ja n'i ajousterai, Mais parmi la matere droite voie en irai, *BComm.* 24. *vgl. unten* 3 (*refl.*).

aler parmi la bataille, la mort u. ähnl.: *etw. durchmachen, über sich ergehen lassen*: parmi la bataille vous en convient aler, *Merlin* II 48. Cil qui ont esté, alé sont Parmi la mort; après iront Tuit cil de cest monde terrestre, *Amad.* 4897. *vgl. unten* 3 (*refl.*).

aler (en)contre a. r. oder a.: ce n'est pas max d'aler contre tel testament et de porcacier qu'il soit de nule valeur, *Beauman.*[1] 12, 20. — *zuwider handeln*: ne voeil kuntre raisun aler, *SThom.* 1735. contre jugement ne vueil je mie aler, *Berte* 2324. havoient alé contre ses establissemenz, *Leg. Gir. Rouss.* 182. Contre vo volenté n'iroie, *Rich.* 3948. Pour riens encontre vous n'iroie, *eb.* 100. Je sui tot prest de l'amender, Si con le vodrez demander; Ja n'en iré encontre vos, *Ren.* 4051. tout a vostre talent .. Car contre vos aler ne doi, *Ferg.* 2, 28.

aler mit adv. Bestimmung: ein Leben führen: com il me poise Quant vos alez a tel vitance, *Erec* 3317.

aler bien (mal) gutes (schlechtes) Los haben: L'alme del cors li est sevree, Ne sai se est bien u mal alee, *Rou* III 2504.

aler mal (d'enfant) in Kindesnöten sein: Quant la fame va mal d'enfant, Ele a angoisse et douleur grant, *GCoins.* 728, 963. Vous alez ore mal d'enfant, *eb.* 726, 978. Bien sai que ci jesir me convenra, Car je vois mal, *Aub.* 1902. Loing trova de son hospital Une fame qui aloit mal. La bone dame fist la couche, Dedenz une granche l'acouche; L'enfant reçut et en fu baille, *Ruteb.* II 203. Des femes qui aloient mel ⟨: autretel⟩, *in Ruteb.* II 391.

aler a honte, a duel, a damage, a mal u. dgl. ein übles (schmähliches) Ende nehmen: Molt vont a honte et a travail (*die Troer im Sturm*), *En.* 204. Le mien (*cors*) lairai a honte aler Por le suen garir et tenser, *Chast.* II 173. *Mousk.* 20766. alerent a hontaige Par suffrete de mariage, *Guil. Mar.* 165 (*Rom.* XI 49). Li reis vit le mal ki vendreit, E que la terre a duel irreit, *Rou* III 1796. Tuit alerent puis .. A duel e a perdicion, *Troie* 26601. aler a dolur, *Rou* II 978. *eb.* III 836. Or ira ma tere a escil Et a dolour et a peril, *Ille* 4514. tot ira a damaige, *Cor. Lo.*[1] 263. aler a mal, *Brun. Lat.* 594.

aler a folage, a folie: alé(s) sont a folage (*in Gefahr*); Se dex n'en pense, pres sont de grant domage, *FCand.* 38. Or pueent bien France aler a folie (*ein schlimmes Ende nehmen*), *Enf. Og.* 1452. Ne veult, sa gent soit a folie alee, *eb.* 1240. *eb.* 1830.

aler a fin sterben: s. *fin*.

aler a nient zu nichte werden: s. *nient*.

aler en pasmaison: Li cuers li est falis, si vait en pasmoison, *Ch. cygne* 206.

aler en deus: N'i a çaingle, ne voist en deus, *Ille* 692.

aler en feu, en flame aufgehen in: Ne remaint vile ne maisun Ki n'alt en flambe u en charbun, *Rou* I 359.

aler vergehen, verstreichen: Adonques sont bieles les flours; Mais tos matissent et tos vont, *Barl. u. Jos.* 5825. — *temp.*: Ira yvers, si revenra estez, *Nymes* 75. Quinze jor(s) vont mout erraument A gent qui ont auques a faire, *Escoufle* 8894. —

mit sächl. subj.: fahren, fliegen, fallen: Ja si fort n'ierent atachié (*die Bäume*) Que ja racines riens lor vaillent Que tuit envers a terre n'aillent, *Rose* 18837.

aler a a. in jem.'s Besitz übergehen: Ne pout aler a plus halt home Ke a l'empereür de Rome (*als Gattin*), *Rou* III 1383. *Mousk.* 20109. 20111. 20346 (*von einem Besitzer zu einem andern*).

vorrücken, vorwärtsgehen (la chose u. a.): Quant le matin fut bien alez Et li soleilz fut haut levez, *SNic.* 1182. Tant est de vos la chose alee Que ma dame la chose set, *Ch. lyon* 1912. Ja ert la cose tant alee Que pries estoit de l'avespree, *Perc.* 23479. tant est la chose alee Que il l'a toute arriere conquestee (*la terre*), *Jourd. Bl.* 3123.

gehen, dringen (Ruf, Kunde): Tres parmi France en vet la renomee, *Nymes* 1467. Par tute Normendie ala grant renumee Que .., *Rou* II 2797. la renomee de cel saint home ala tant qu'ele vint a l'apostoile, *Villeh.* 2. li cris et le noise ala par tote le terre et par tot le päis, *Auc.* 6, 2. par tote la contree En est la melodie alee, *Ferg.* 61, 17. La parole (*Kunde*) de Horn en la chambre est alee, *Horn* 484. Par tot est la novele alee Que perduz est li rois Guillaumes, *Guil. d'A.* 420. Par la cité va la nouvelle esrant, *Jourd. Bl.* 3507. tant alerent ches nouveles amont et aval que .., *RClary* 66.

aler au cuer: Li duels m'en veit al cuer, *SThom.* 4945. *vgl. cuer.*

aler a merveilles zum Erstaunen gereichen: a tous a merveilles lor vait Que uns hon a tant de pooir, *Ch. II esp.* 9560.

(vor sich) gehen, verlaufen: N'i a ne pain ne vin ne el Qui par son comandemant n'aille, *Guil. d'A.* 1043. L'aventure li a contee

.. Treitot (*l.* Trestot) ensi con ele ala, *CPoit.* 12. li a l'affaire conté Tout ensi com il a alé, *Perc.* 17302. ont tot aconté Coment la chose avoit alé, *Barb. u. M.* II 62, 265. la chose est mal alee, *Gayd.* 90. Lors vëissiés carole aler Et gens mignotement baler, *Rose* 747. — *lauten*: cis rondès qui ensi va (*folgen die Worte*), *BCond.* 274, 168.

zugehen: Ha dex, dist il, ce coment vait (*daß zwei Unschuldige sich selbst anschuldigen*)?, *Chast.* II 192. Je me merveil coment ce va (*kommt*), *Barb. u. M.* III 476, 140. De trois manieres en (*von Götzendienern*) i a, Si vous dirai comment chou va, *Barl. u. Jos.* 6460. Or sai ge bien coment il vait, *Barb. u. M.* III 178, 285.

gelten, Geltung haben: Piec' a qu'il dëust estre ocis, Se droit (*subj.*) alast par ce päis, *Ren.* 20184.

reichen, sich erstrecken: Par Grece alot sa seignorie, *Troie* 717. Tout si com (*so weit*) sa puissance ala, *Mousk.* 1155. — Li grans rue qui va de le porte Davi droit as portes ories, *Cit. Jer.* 33. Droit par devant no porte va li sentiers, *Aiol* 1481. tant ont li mur d'achainte qui entor le vile vont, *RClary* 78. Avis est .. Que li mur dusqu'aus nues voisent, *Claris* 1006. la cordele (*am Schöpfeimer*) Qui vait jusqu'a la fontenele, *JJour.* 98.

eine Richtung haben: cele rue va droit a Monte Syon, *Cit. Jer.* 34. Une des jambes avoit torte En tel guise .. Que li doit aloient derriere Et li talons aloit devant, *GCoins.* 223, 474.

gerichtet sein an (*von Briefen*): *Mon. Germ. hist.* XXVI 714, 29. *eb.* XXVI 714, 34.

auf dem Spiele sein: a envis chose li veera Qu'il li requiere, puis que s'ounour i va, *Enf. Og.* 3669

passen, stehen, sitzen (*von Kleidern*): ceste cote mal va, *BSeb.* XII 201. —

laissier aler loslassen, fliegen lassen: Un quartel (*l.* quarrel) d'arbaleste laisse li uns aler, *Ch. cygne* 95. lessier aler la saiete, *Rose* 1432. Marchegais le regarde, si lait aler Le pié destre (*zum Schlage*), *Aiol* 2568. Mais puis qu'il se prent au mesdire, nuz homnez ne vouz porroit dire Ce que il dist et laisse aler (*Reden*), *Escan.* 3907. *vgl. laissier.*

laissier aler abtreten: qui c'onques voelt maison laissier aler pour le rente, *Rois.* 65, 8.

laissier aler einer Sache den Lauf lassen: Car je n'en puis plus faire, larai aler, *Aiol* 2489.

laissier aler in Ruhe lassen, hingehen lassen: ce seroit damages, Se il tex enfans ocioit. Laist les aler, *Fl. u. Bl.* 3034. — or le lasiez aler, *Orson* 527. de moi vousistes gaber; Mes je le lerrai ore aler, *Barb. u. M.* II 207, 723. Laissiez tout ce aler (*das erlittene Unrecht*), n'en soit parole dite, *Berte* 1345. La reine .. A ceste chose eissi emprise, Nel lera pas a tant aler, *Dolop.* 133. Laissez l'aler (*laßt es bleiben*), nel faites mais, *Joufr.* 1709. trois semainnes por un mois Laissiez aleir a vostre guise (*ihr laßt fünf gerade sein*), *Ruteb.* I 117. *eb.* II 39.

unpers.: *vor sich gehen, zugehen*: Tant ala puis que sour le roi De Navarre fu li desrois, *Mousk.* 30297. comment qu'il aille, Ja n'en partirai sans bataille, *Ferg.* 48, 3. si n'ira il mie, Je voil que ele (*la proie*) soit partie, *Ren.* 6123. Com puet, si aut, quant mais n'en puis, *Troie* 25231. Mais n'ira pas si com il cuide, *Ferg.* 85, 16. ira tot autremant Qu'antre vos et lui ne cuidiez, *RCharr.* 3298. assez tot autrement Ira que vos sires ne quide, *Escan.* 17329. autrement ira, *Méon* II 237, 45. n'ira autrement, Del bon destrier a pie descent, *Ferg.* 67, 8. Vostre cumand en frai, ja nen irat par al (*Var.* irrai), *Horn* 587. Jo m'en vengerai ben, ja n'en irrad par al, *eb.* 881 *Var.* Car se par droit, nient par ëur En alast, (*wenn's dem Recht nach ginge*), *BCond.* 361, 2674. or vet malemant, Se c'est voirs que mes fiz m'a dit, *RCharr.* 4854. s'escrie: Malement vait!, *Veng. Rag.* 2629. trop iroit laidement, Seignour, s'aliemes reponant, *Ch. II esp.* 9588. bien vait, c'elle m'oblie; Car oblïeir se vient de remenbreir, *Bern. LHs.* 107, 5. — *d'a. r.*; *d'a.*: si vait de guerre, *Gorm.* 247. ainssin va de la guerre, *Gir. Ross.* 100. jo vos gehirai mon cuer et mon pensé, Conment est de l'afaire e(s)t venu et alé, *God. Bouill.* 130. E il trestut a Brut counta, De lur origne coment ala (*wie es bei ihrem Ursprung zuging*), *Jub. NRec.* II 371. Grant aveir et bel heritage .. Ce pert l'en mout delivrement; Mais del sens vait tot autrement, *Chast. Prol.* 48. Ensi vat do vin et d'amors Ke je vo[s] di, *Eles* 582. Ensi va deservir (*l.* de servir) dyable, Que on en a honte en le fin, *Ch. II esp.* 11056. Prometés fort sans delaier Comment qu'il aille du paier, *Rose* 8200. Au siege ostex (*l.* oster *beim Aufheben der Belagerung*) estre vourai, .. Com-

ment que du revenir aut, *GGui.* II 9182. Einsi vet d'ome qui sert a male gent, *Nymes* 298. Ainsiz va d'omme qui mainne traison, *Gayd.* 141. Ansi de chascun oixel vait: Cant on li moustre lou reclain Et une fois baichiet i ait (= *a*), Lors muert il plus apres de fain, *Oxf. LHs.* I 87. Il ne va pas de chien issi Con de feme (*ein Hund verhält sich anders zu seinem Herrn*), *Méon* I 161, 1095. malement vait De vostre fil, *Fl. u. Bl.* 289. Jou ne sai coument il ala De tous, *Perc.* 35648.

ergehen (*a a.*): mult malement nus vait, *Ch. Rol.* 2106. Il m'an alast mout malemant, *Ch. lyon* 6344. Las, or me vait malement, *Rom. u. Past.* I 38, 31. malement li vait, *Poème mor.* 80d. or me vait malement, *Ch. cygne* 129. Malement, ce dist il, me vait, *Barb. u. M.* III 168, 220. de tant li vait malement (*dem durch den Fluß flüchtenden Hirsch*) C'uns grans pons fu iluec trovés, *Ferg.* 3, 35. moult malvaisement li vait, *C Poit.* 50. Mauvaisement leur fust cel jour alé, *Enf. Og.* 1319. Bien m'a alé dusqes en chi (*bis jetzt*), *Ille* 4794. Se vostre cuers me veult ameir, Trop bien m'irait, *Bern. LHs.* 246, 3. Bien li va quant il ne s'afole, *Méon* I 250, 1875. Altrement iroit a vos coffres (*eure Vermögensverhältnisse würden andere werden*), *Ille* 3631.

s'en vos alast wenn's nach eurem Willen gegangen wäre: *Ren.* 3582.

pres va (*que*) . . *ne* (*mit ind.*): Pries va que je ne vous afole, *RViol.* 194. Pres va que je ne l'escervelle, *Barb. u. M.* III 157, 133. Pres va, ne te fier d'un baston, *eb.* IV 17, 519. Moult vaut (*l.* vait, *Var.* va) pres ke je n'ai perdue Ma vie et mon cors tot ensemble, *Dolop.* 73. Pres va qu'il n'est dou sens maris, *RViol.* 202. *vgl. unten* 3 (*refl.*). *vgl. près.*

a pres va que . . *ne* (*mit ind.*): Et quant remir sa simple contenance, Lors ne me puet de parleir sovenir; Bien vait a pres ke mes cuers ne s'i lance, *Bern. LHs.* 477, 5. *vgl. unten* 3 (*refl.*) *vgl. près.*

2. *trans.*

mit acc. obj. des Weges u. a. (*s. Diez Gr. III 112*): Dunc at sun curs alet, *Ph. Thaon Comp.* 1865. quant il a alees Trestutes les cuntrees, *eb.* 1861. Tote Bretaigne avons alee, Quise et requise et reversee, *Ille* 3876. Bien savoit le bois tot entier Que mainte foiz l'avoit alé, *Ren.* 4891. Tant alerent plains et larris, *Claris* 8336. Ne puet aler ne monz ne vax, *eb.* 10171. *eb.* 14617. ont la droite voie alee (: alee), *Ruteb.* I 318. Qu'il n'ot pas une archiee alee, Quant il vit an une valee tot seul pasturer un chevruel, *Ch. lyon* 3443. lor jornees Qu'il ont a grant traval alees, *Perc.* 19458. E tost out quatre lües alees (*1 Slb. zuviel*), *Beaud.* 2226. li palefrois . . A tant alee s'amblëure, *Barb. u. M.* I 200, 1101.

aler en tor mit acc. der Pers.: Diable la veit mut en tur, Il ne cesse ne nuit ne jur, Volenters la trereit a sei, *SGile* 1145.

3. *refl.*

pers.: *s'en aler weggehen, sich davonmachen*: Vait s'en li poples, *Alex.* 121a. Tot dis m'en voi (*diese Form auch im Reime* (: poi)), *Brand Seef.* 1358. isnelement s'en alerent, *Dial. Gr.* 11, 21. sor le peril de s'arme li comant ge qu'il s'en anget, *Serm. poit.* 84. que ge m'en ange, *eb.* 94. anons nous ent, *Ju Ad.* 553.

übertr.: Or set il bien qued il s'en deit aler, *Alex.* 56d (*sterben*). *ebenso eb.* 59a. De lui et del bon bai s'en va la conpagnie (*wird durch den Tod getrennt*), *RAlix.* 183, 30. la douleur s'en ala, *Gaufr.* 119. pour lantilles outer, prenez sanc de lievre, si les en oignez, si s'en iront (*werden verschwinden*), *Rec. méd.* 6.

temp.: Or vient li jor, la nuit s'en vait, *Trist. Bér.* 866.

ohnmächtig werden: en cel sospir qu'il fet Li faut la force et il s'en vet En mi la lande toz envers, *Mer.* 4638. Ovri les ieuz, si l'esgarda Mout fierement, et en poi d'ore Li retorna li blans desore! Un plaint giete, si s'en revet, *eb.* 4727.

mit gerund.: Vielz est e frailes, tot s'en vait declinant, *Alex.* 2d. La cumpaigne Tiebalt se vait amenuisant, *Rou* II 4095.

s'en aler par (*parmi*) *le droit u. ähnl. gerecht verfahren*: Vos vos en alez par le droit, *Ren.* 18911. Si me convient ainsinc parler, Se par le droit m'en voil aler, *Rose* 16132. Deux s'en irra par le drait jugement, *Bull. SAT 1880* 71. por ce m'en irai je parmi le droit et parmi le cours de justise, *Brun. Lat.* 593. *vgl. oben* 1 (*intr.*).

s'en aler par (*parmi*) *le voir u. ähnl.*: Par le voir outre m'an irai, *Clig.* 6546. Aler m'en voeil por le voir outre, *Escan.* 390. Par la verité m'en irai, *Ren.* 14241. Amis, dist

Daires, ne cremés: Parmi le voir vous en alés, *Fl. u. Bl.* 1748. Parmi le voir, ce sachiez bien, M'an vois por ma honte covrir, *Ch. lyon* 526. Par foi! vos poez bien antandre Que je m'an vois parmi le voir, *eb.* 1703. Je m'en irai parmi le voir. *Ren.* 17950. parmi le voir m'en irai, *Méon* II 168, 444. Vous poez bien apercevoir Se je m'en voi[s] parmi le voir, *Barb. u. M.* II 406, 386. Or vous dirai de la mainsnee Briement: parmi le voir m'en vois (*nach der einen Hds.*; *die andere*: bois), *Cleom.* 313. Parmi la vraie estoire m'en vorrai tost aler, *Berte* 80. *vgl. oben* 1 (*intr.*).

s'en aler parmi a. r. etw. über sich ergehen lassen: Parmi chou m'en irai je, anchois Qu'il reviegne nouviaus escos, *Ju Ad.* 997. *vgl. oben* 1 (*intr.*).

unpers. bien se va .. ne (*mit ind.*): Bien se va ne m'a efforcie, *Méon* I 276, 2705.

a pou se va que .. ne (*mit ind.*) *es fehlt wenig*: et nous enclorrent li un d'une part et li autre d'autre part, que a pou se ala que il ne nous afondrerent en l'yaue, *Joinv.* 202f.

petit s'en va que .. ne (*mit ind.*): petit s'en ira que parmi ne parton, *Aiol* 8095 (*nach W. Foersters Deutung*; *doch ist diese sehr unsicher. Viell. „wenig wird sich der Teilung entziehen"*).

pres se (*en*) *va que .. ne* (*mit ind.*): Pres se va ge (*l.* qe?) ne m'agenoil, *Barb. u. M.* I 309, 1190. Moult se va pres qu'il n'ist du sens, *GCoins.* 37, 343. pres s'aloit que il n'enrajoit, *Men. Reims* 57. pres s'ala que li cuers ne li parti, *eb.* 58. Pres s'est alé qu'el ne di[s]t voir, *GDole* 3674. Mout pres s'en va qu'il ne se pasme, *eb.* 3721. com pres s'en va Qu'el ne recroit a une liue!, *Escoufle* 5322 (*ebenda andere Stellen, über die Mussafia Esc. 55 handelt*). *vgl. oben* 1 (*intr.*) *vgl. près.*

4. *imp.* (*va, alons m'en*)

va!: *he!* (*s. Engländer Imp. 32*): Est va encore toz mes charroiz entrez?, *Nymes* 1162. Va! fet ele, puez tu noiier Que par toi ne soit morz mes sire?, *Ch. lyon* 1760. Qui iez tu, va, dont g'entenz la clammor?, *Am. u. Am.* 2777. Qui es tu, va, dist Ysengrin, *Ren.* 6711. Qui es tu, va, caitis, dolent, *Ferg.* 63, 5. Ses tu, va, que te mande la veraie pucele ..?, *Ch. cygne* 201. Dont viens tu, va, en cest päis?, *Claris* 22755. Tien, va, fait soi li escuiers, Pran et porte en meson cest beste, *Ren.* 25006. Di moi vai de Doon se la dame randra, *Orson* 2491. Di, va, vilains, se tu i crois, *Th. frç. au m. â.* 177. *s. car*; *dire* (*di va*). *s. Diez Wb. IIc da*; *Littré da.*

va, alez zusammen mit einem zweiten imp. (*mit oder ohne et, si*): *s. Engländer Imp. 22* (*Erklärung falsch*).

alon(s) m'en: alon m'ent par dechà, *Gaufr.* 14. alon m'ent, *RHam* 319. alon m'ent, *RCcy* 1042. *eb.* 2101. 2549. *Keller Mir. ND* 8, 11. Alons m'en, *Th. frç. au m. â.* 264. Alons m'en, *eb.* 273. *eb.* 276. 292. alons m'ent, *eb.* 280. 284. 295. 331. 367. *Eine Erklärung, wonach* alom-en *gemeint und nur falsch geschrieben sei, gibt Engländer Imp. S. 21.* [*vgl. Bartsch Chrest. Glossar u.* aler; *s. auch Littré u. je* (*hist.*).]

5. *alé pc. pf.*

pers. dahin, vorbei: Con sui perduz, con sui periz! Con sui del tot an tot alez!, *RCharr.* 6503. *eb.* 3029. alee Est la gent que vos atent ci, *Ambr. Guerre s.* 11114. Tos est alés et desnorris, Et ses chevals tot autretel, Qu'il ont eu maint mal ostel, *Ferg.* 99, 33 (*mit Martins Anm.*). Se ne me secourez tantost, Je sui alez, *Méon* I 235, 1399. nus es mains ne li chaoit, Alez ne fust sans nul delai, *GCoins.* 245, 283. Cui il ataint, cil est alés, *Cleom.* 950. Et se de lui estoit trouvez, C'est passé, il seroit alez, *eb.* 6948. morte sui et alee, *Berte* 1138. N'a d'entier li alés le mains Piés ne gambes, ne bras ne mains, *BCond.* 199, 53. k'il sont des cors alé (*von Leib vernichtet*), *eb.* 199, 49. S'ot la face descoloree, Maigre et alee, pale et morte, *Claris* 8715. Rendes Aubri ou la vile est alee, *Romv.* 225, 24. Tost est alé, che m'est avis, Chou c'on a en lonc tans aquis, *Mahom.* 20. Mes des que la chose est alee, Il n'i a que del consirrer, *Ch. lyon* 3118. ne puet estre recouvree La chose, kant ele est alee, *Dolop.* 178. c'est cose alee, *Ch. II esp.* 2976. Li tierz (*jurz*) est pres alez, *SThom.* 5335. Mes qu'est alé n'est a venir, *Conseil* 104. tost iert sa maladie alee, *Berte* 1985.

unpers.: Ne m'escapera pas, tout est de li alé, *Doon* 174. Damedieu la (*mein Weib*) conseut, que de moi est alé(s), *Gaufr.* 54.

alerion *s. m.*

(*Etym. s. Burguy Gramm.* [*adelâr*]. *Wolfart in Bible Guiot* [*aquil-arionem*]; *cf. Littré s. v.*; *H. Schuchardt, Litbl. 1884, Sp. 282*)

nähere Beschreibung dieses Vogels in Ruteb. II 456. La loi avés de l'aigle et de l'alerion

Qui ce ne puet laissier, tos oisiaus ne sormont, Main. IV 60. fuioient Com fait ane devant faucon Et grue pour l'alerion, Cleom. 1170. Ainsiz se joint com uns alerions, Gayd. 287. Si bruit le cop comme un alerion, Cor. Lo.[1] 963. Ausi vienent bruiant que doi alerion, Ch. cygne 175. Et cil come mautalantis Vint plus tost qu'uns alerions, Ch. lyon 487. Plus tost que un alerion Vint poignant, Ren. 27608. Si vient plus tost as esporons Par samlant c'uns alerions, Sone 1490. Et fait le destrier corre com un alerion, Ch. Sax. I 142. Best. d'am. 39. Cent saietes de fin acier Portot en un cuivre d'or mier, D'alerions bien empenees, Troie 12379. Et les cordes (*von Alexanders Zelt*) de soie . ., S'i ot avoec mellé plume d'alerion, RAlix. 54, 5. Or vus dirai après quels est sa couvreture: D'eles d'alerion; et est de tel nature, Cose qu'en est couverte, ne doute poureture, eb. 445, 16.

als Eigenname eines Schlachtrosses: RAlix. 28, 9.

aleron *s. m.*

(*Etym. s. Thomas Mél. 11* [*alarionem*]; *nfz. aleron, aleiron, aileron*)

Uns esmerillons De ces allerons L'aloit esventer, Jub. NRec. II 219. les plumes de l'aleron d'une perdris, Ménag. II 297. la plume de l'aleron de l'ele, eb. II 298. eb. II 320.

?: alerons De coi le frine amasserons (*la farine*), Tr. Belg. II 166, 125 (*Scheler möchte* paleron „*petite pelle*" *schreiben; doch ist vielleicht an einen Flederwisch zu denken*).

Helmzier (?): Houce, escu et alerons, Tourn. Chauv. 3209.

[*vgl. Godefroy I 218b.*]

alesne (*nfz. alêne, it. lesina*) *s. f.*

Pfriem: subula: alesne, Guil. Brit. 132a. Gl. Harl. 17. Voc. Evr. 32. Al. Neckam Not. 675. alensnes: elsene (*unter den Schreibgeräten*), Dial. fr. fl. B 4a. si li pertuserit (*fut.*) l'oroille d'une alone (*perforabitque aurem eius subula*), Greg. Ez. 24, 18. gllt. eb. 25, 29. venoient chil a qui il avoit meffait, si le debrocoient et depiecoient et feroient, li un de coutiaus, li autre d'alesnes, li tiers d'espees, RClary 25. De l'alesne sen uel quassa, Dont il cousoit se cauchemente, Rencl. M 137, 8. Ou croc d'une alaisne petit Entraissent bien sans contredit (*die Hexen*), Amad. 2078. fers de alenne, LMest. 321. BBerger 72. il ot durs les piés com alesnes trancant, RAlix. 186, 34. Plus a graille le bec devant Que pointe d'alaisne trencant, Amad. 6918. pougnans comme fers d'alesnes, RClary 82. ainz ne fu faus plus esmolue Ne nule alesne plus agüe, Jub. NRec. II 116. Denz come alesnes afilez, Claris 5501. amors ne se puet celer Ne plus que fet alesne en sac, Méon II 10, 275. Cui amors point de ses alesnes (: resnes *Zügel*), eb. II 10, 278. [Alesne en sac bien apointie N'iert ja au loing cheleement, Rom. XL 564, 167; *vgl. Erh. Lommatzsch, Arch. f. n. Spr. CXXIX 453.*]

alete *s. f.*

Flügelchen: de l'alete d'un plovier Peissoit sor son poing l'esprevier, Erec 1307. Et ont alletes pour voleir, Bull. SAT 1886 56. Toute jour çai et lai volates, De repous n'ont point tes alates (*sagt zur Fliege die Ameise*), Lyon. Ys. 1902.

alete *s. f.*

eine Art Fisch: Menuise vive orrez crier Et puis aletes de la mer, Barb. u. M. II 277, 22. il est une coustume que l'on appelle les alletes, a laquelle coustume il appartient que de pasques jusques a la trinité quiconque porte poisson d'eau douce a col, il paye un denier, a cheval quatre deniers *usw.*, Carp. *alletes* (*ursprünglich wohl Naturalabgabe an Fischen*).

aleu *s. m. s. aluè.*

aleüre *s. f.*

Gehen, Gangart: Des piez li ai (*3. sg., la pointure*) tost (*genommen*) l'aleüre, Lyon. Ys. 2116. point ne se remue, Car il ot perdu l'aleüre, SMartin S. 5874. Li rois enforce s'aleüre, Perc. 12544. il avance s'aleüre, Ch. II esp. 8496. En leur aleüre plus grant S'entre[n]contrent li doi vassal, Amad. 6132. Soef la porte l'anbleüre, Qu'il ne set nule autre aleüre, Méon I 360, 219. S'elle a mal seant aleüre, Rem. Am. 799. quant . . par les rues s'en ira, Si soit de beles aleüres, Rose 14474. consirent le muement dou tens et les aleüres des nues, Brun. Lat. 208.

med. grant (*petite, lente*) *aleüre*: Et venoit mout grant anbleüre (*Var.* aleüre) Desor un palefroi bauçant, Ch. lyon 2706. Tantost vienent grant aleüre, eb. 5694. eb. 6673. passe outre grant aleüre, RCharr. 317. Grant aleüre en est a la porte venuz, SThom. 1902. eb. 4371. Grant aleüre e tost s'en vait,

Chr. Ben. 25552. Grandime aleure s'en cort, *Ferg.* 13, 3. S'en vinrent molt grans aleures, *Mahom.* 65. Et qu'il vient petite alëure, *Rob. u. Mar.* 725. lente alëure, *GGui.* II 11494.

male alëure: Male alëure les menoit (*der rüttelnde Wagen*), *Eust. Moine* 178. Ensi va maintenant li siecles male alure (*übeln Weg*), *Ad. d. l. Halle in Ruteb.* I 436.

Feldzug, Heerfahrt: Ypazius li tresnobles fluns qui detint les aleures Alixandre, *Brun. Lat.* 159.

die Zeit, die man braucht, einen Raum zu durchwandeln: Estordi(e) jut a tiere d'un arpent l'alëure, *RAlix.* 142, 6.

aleurrer *vb. s. aloirier.*

alevaut (*zu lat. alibi*) *s. m.*

Landstreicher, Heimatloser: N'afiert pas a tel alevaut, *StJul.* 1029 *mit Anm.*

alevee *s. f.*

Anlauf: Ne nuns a une alevee N'aroit pooir . . De sa biauteit dire sans mesconter, *Oxf. LHs.* VI 4 II.

alever *vb.*

trans. mit pers. obj.: *erhöhen*: *Cor. Lo.*[1] 16. *eb.* 48. Einsi vet d'ome qui sert mauvais seignor: Quant plus l'alieve, si i gaaigne pou, *Nymes* 305. On a bien vëu alever De teus que vilain ravalerent, *Guil. d'A.* 2230 *Var.* Pur ço fet un prelat sur prelat alever, *SThom.* 1248. quant jo fui a Lundres esliz et alevez, *eb.* 1801. *eb.* 4705. alever et prisier, *RMont.* 90, 19. En toutes cours doit bien estre alevés Cis par cui est si fais consaus dounés, *Enf. Og.* 3710. Et qui son anemi alieve Est fouls . . se doit chascuns garder De son anemi alever Et de son ami abaissier, *Cleom.* 11500. Ja de ma cue, ki est granz, N'aleverez les voz enfanz (*schmücken, zieren*), *MFce Fa.* 28, 16.

aufziehn: en tel contree Ou elle (*ein kleines Mädchen*) soit norrie et alevee, *Jourd. Bl.* 2246.

mit sächl. obj.: *erhöhen*: cel bien creistre e alever, *Besant* 2671. Sil alieve son hontaige Ki per force et per outraige Veult amors jöir, *Bern. LHs.* 181, 2. Jà ne verrez pris alever De menestrel qui soit janglerres Seur autrui, *Watr.* 367, 8.

aufbringen, in Übung bringen: Fere luxure et alever pechiez, *Cor. Lo.*[1] 178. *eb.* 82. alever Autres costumes, autres lois, *Erec* 1808. Ne malvaise costume ne volt ainc alever; Anchois les abati, *Ch. cygne* 209. D'alever bons usages estoit bien pourveus, Pour che qu'il fust de tous amés et chier tenus. Tonniex (*l.* Tonliex) et maletotes avoit il abatus, *BSeb.* XXIV 15. coustume notoire de piece a allevee, *eb.* XXIV 595. ne demanderons ne aleverons tonniu, trëuwage ne wienage ne nule autre coustance, *Rois.* 288. la maletoste C'on ot ileuques alevee, *GGui.* II 5761.

erheben (*einen Tadel, Vorwurf*): de chose qui n'est sëue Alevez blasme ma seror, *GDole* 3708. La mesure est, quant on se set amesurer et atemprer et retrere d'aler et de venir a s'amie et dou parler, pour çou c'on ne li puist alever mauves blame, *JTuim* 172, 7. *Rose* 13558.

refl.: orguiex qui si fort s'alieve, *GCoins.* 71, 1932.

alevin (*nfz. alevin Fischbrut*) *s. m.*

(*Etym. s. A. Thomas, Rom. XXV 88*)

avoir son alevin corant (*s. G. Paris, Rom. XVIII 132* [= *G. Paris, Mélanges linguistiques p. p. M. Roques S. 464*]; *cf. A. Tobler, Ztschr. f. rom. Ph. XIII 330. P. Meyer, Rom. XXXII 450, XXXIII 139, XXXIII 309. vgl. olivier*): Sachiés por voir certainement, Qui bien la sert et netement, Son alevin a si corant Qu'adès la trueve secorant Et a la mort et a la vie, *GCoins. in Bartsch Langue et litt.* 367, 1 *Var.* Bien coranz iert ses alevins ⟨: devins⟩, Se part de cort par tele guile, *GCoins. Ztschr.* I 340 (*es soll gesagt werden: erlaubt man ihr, sich vom Gerichtshofe zu entfernen, so kann sie von Glück sagen*).

alexandrin *s. m.*

ein Stoff: sor un amoravin, Qui tos estoit covers d'un riche alexandrin, *Ch. cygne* 219.

algebre *s. f.*

Aussi monstreray le mistere D'algebre, selon la pratique Qu'on jeue par arismetique, *Vieille* 184.

algier (*oder* atgier?) *s. m.*

(*Etym. s. Diez Wb. II c algier. F. Liebrecht, Litbl. 1880, Sp. 181. Th. Braune, Ztschr. f. rom. Ph. X 277*; *cf. G. Paris, Rom. XVI 154, XVIII 145. L. Gautier, Ch. Rol. Glossar algeir*)

Wurfspieß: Li reis Marsilies . . Un algier tint ki d'or fut enpenez, *Ch. Rol.* 439. Li reis Marsilies . . De sun algeir ad la hanste

crollee, *eb.* 442. Il lancent lur e lances e espiez Wigres e darz e museraz e algiers, *eb.* 2075. *vgl. agiet.*

aliance *s. f.*

Cambr. Ps. 82, 5. A Henri l'Alemant .. Par brief e par message manda li reis de France, Qu'il viegne prendre od lui amur e aliance, *Rou* II 1602. La pucele an prist la fiance, La seurteit et l'aliance, *Dolop.* 320. Prindrent au lion aliance, *I Ys.* I 34. S'il i avoit trente fiances, Donés pleges et aliances, *Ren.* 12436. ne doivent metre fueur (*Preis*) en leur mestiers par nule aliance, par laquele cil qui a fere avront de leur mestier ne puissent avoir de leur mestier pour si petit pris come il porront .. li prevoz defferoit leur alliances, *LMest.* 122. Chascuns lieve sa main, alianche ont juree, *BSeb.* XXV 414. loyalté et alyanche Et foy tous tamps te porteray, *Rich.* 4496. Fous est qui lor tient aliance (*as musardes*), *Barb. u. M.* III 52, 410. *Clef d'Am.* 468 (*Bekanntschaft, Anknüpfung*). aloyanche, *Sone* 8038.

aliant *s. m.*

Bundesgenosse (?): *SThom.* B^1 81b 7.

alichon *s. m. s. aluchon.*

alicier *vb.*

trans.: ne veilles apeticier Ton droit, ne a toi alicier Qui ne veille ton bien acroistre, *Jub. NRec.* I 75.

alie *s. f.*

allyes, *gloss.* cernes, *Walt. Bibl.* 163. Mores manjüent et ceneles, Botons, cornoilles et pruneles, Et alies quant il les truevent, *Guil. d'A.* 435. Si mangüe alies et pome et bone mure, *RMont.* 444, 35. li dras plus vermax d'une alie, *Jerus.* 5666. Alies i a d'aliier, *Barb. u. M.* II 284, 155.

als Minimalwert: Des or ne pris mes une alie Quant que cist mond ja me dorra, *SNic.* 1258. ne pris pais une alie, *GViane* 2280. *eb.* 2791. la monte d'une alie, *eb.* 3314. n'en tanrait valisant une alie, *eb.* 1310. Je ne les pris tous une aillye, *Rich.* 2543. L'elmes est bons, n'empira une aillie, *Gayd.* 53. *Bartsch Langue et litt.* 347, 17. *eb.* 401, 1. *s. Littré alise.*

als Name des Strauches: Grifon .. s'aloit refroidant par dessous une alie, *Gaufr.* 110.

aliegre *adj. s. haliégre.*

aliement, aloiement *s. m.*

Legierung: se l'oevre (*de poterie d'estain*) n'est de bon aloiement et de loial, *LMest.* 40. si humme sunt devenu, Asez li firent seremenz, Fealtez e aliemenz, *Rou* III 2976 (*Versicherung der Treue*). D'amistié font aleiement, *Thebes* 3962. E d'amur si façun un tel aliement, *Horn* 1185 (*Bund*). il verra cheulz de son aloiement, *BSeb.* V 346 (*Genossenschaft*).

alienacion *s. f.*

Veräußerung: *GMuis.* I 134.

aliene *s. m.*

assez y ot vergiers, Nardes et alyenes et pyns et oliviers, *FCand.* 145.

aliener *vb.*

trans. veräußern: vendent, alïenent ou transportent leurs biens et possessions en autres mains, *Rois.* 359. *GMuis.* I 134.

alier *s. m.*

Gebaren, Verhalten: savoient bien les aliers ⟨: chevaliers⟩ Qu'il apent a chevalerie, *Barb. u. M.* I 160, 46. chevaliers Qui bien connoissent les aliers De bien tenir bachelerie, *Jub. NRec.* II 61.

alier (*nfz. ailler, allier*) *s. m.*

Netz, Garn zum Vogelfang: Quanqu'il cheoit en lor ailliers (*Var.* aliers ⟨: chevaliers⟩), Tout ert porté en lor taverne, *BCond.* 169, 502.

aliete *s. f.*

eine Frucht, die man allenfalls als galantes Geschenk verwendet: Pesches, parmains ou alïetes, *Rose* 8966.

alieu (*alöer, adlocare*) *s. m.*

Anbringung, Versorgung: li grans baillius Qui des mauvais fait les alius En son päis, *Tr. Belg.* II 168, 196. Je vois de men cors faire aliu, *Barb. u. M.* I 127, 479. Puis que mes cors est en aliu A faire le volenté diu, *eb.* I 117, 166.

Verwendung, Aufwand: hastons nous, mi fil, D'aler errant al sëur liu, Ou il n'a ne coust ne aliu, *Tr. Belg.* II 239, 1108. sont dou leur, au voir reprendre, Escars d'alieu et de douner, *BCond.* 188, 21. *wohl auch SMartin S.* 3046.

par aleu (?): *Mousk.* 17006 ⟨: preu⟩.

aligement *s. m.*

Zeugnis, Zitat (?): On ne porroit aligement Metre encontre qu'il en crëissent, *JCond.* II 244, 26 (*vgl. Schelers Anm.*). *vgl. alegement.*

aligier, alegier (*lige*) *vb.*

trans.: Dont est vrais sages qui se garde De pechié et que l'ame alige Si qu'apres la mort vie a lige, *JCond.* II 120, 93.

abzahlen: Ençois que li clamasse quite De ce qu'il m'avoit ledengié, Ot il mon escot alegié, *Tr. Dits* I 304.

vgl. alegier, esligier; *aliguer*.

alignier *vb.*

abs. eine kosmetische Tätigkeit, scheiteln (?): Et le tifer et le painier Et le laver et l'alinier, *LMan.* 1240.

trans. gerecht behandeln, beurteilen: Car dex qui toz biens fet (*l.* fez) aligne, Le vin nous a dou ciel donné, *NDChartr.* 79. Droit qui tout adresse et aligne, *JBruyant* 28a. — *bevölkern* (?): Coment Adans ot sa lignee, Dont la terre fu alignee, *Hist. anc.* 120.

alignié pc. pf. adj. gerade (*von Leibesgestalt*): Moult le vit bel et droit et alignié, *Cor. Lo.*[1] 1639. Par les costez fu droiz et aligniez, *Asprem. Rom.* 231, 10. Ysengrin et sa mesgnie Qui moult est bele et alignie, *Ren.* 26322. *Besant* 1322. *Guil. JND* 338. Les blons, les polis, les pigniés, Les asseniez (*l.* assemez), les alignié*s*, *GCoins.* 539, 314. Biaus ert et alignié*s* et grans, *Amad.* 62. *eb.* 145. *Barb. u. M.* I 302, 973. *Clef d'Am.* 1920. *Escan.* 8466. membres alignié*s*, *Ille* 3318. Gent cors faitis et alingnié, *Watr.* 24, 740.

der Abstammung gemäß: Träitur en ert cist, ben en ert eslignez (*Var.* alignez), *Horn* 1835 (*er war der Neffe eines Verräters*).

aligot *s. m. s. haligot.*

aliguer, aligier *vb. s. aleguer.*

alien (*alienus*) *adj.*

(*s. H. Suchier, Ztschr. f. rom. Ph. XXXIII 79*) en aliiene terre (*in terra aliena*), *Cambr. Ps.* 136, 4. par alienes terres, *Alex.* 84b. d'alienes tieres viens, *Brut* 2788. Com sui por vostre amor traveillie et penee, En aliennes terres vendue et tregetee, *Aye* 62. as aliens regnez, *SThom.* 3085. *eb.* 3437. Gens d'aliens pais, *eb.* 5798. Ne puis vers aliens faire defendement, *Horn* 3602. As aliens, a gent loingteine Donot quanq'one mester ereit, *VGreg. A* 1610. la fause gent alienne, *Regr. ND* 61, 5 (*die Heiden*). *s. Du Cange alienigenae.*

aliiene s. f.: La pucele ot non Galiene. Qui cerkeroit tote Aliene (*l.* aliene), Ne troveroit en nule guisse Dame de grinnor gentelisse, *Ferg.* 42, 18 (*mit Anm.*).

alier *s. m.*

Un(e) allier qe porte les allyes (*gloss.* cirnetre, cernes), *Walt. Bibl.* 163. Il n'a sous ciel (n')arbre tant cier, Benus, plantoine n'alyer, Ente nule ne boins figiers, Peskiers ne periers ne noiers, Autre cier arbre qui fruit port, Dont il n'ait assés en cel ort, *Fl. u. Bl.* 2024. *RSSag.* 1911. Alies i a d'alier, *Barb. u. M.* II 294, 155. une couche d'alier, *Méon* II 238, 280. de perier, d'alier et d'erable, *LMest.* 103.

als Minimalwert: Hons sans mesure ne vaut un alier, *RCambr.* 2103.

s. Littré s. alisier.

alier, aloiier *vb.*

trans. mit sächl. obj.: *legieren*: Trente hanas de safre de tel tempre aliiés, Ja por cëir a tiere uns n'en sera brisiés, *RAlix.* 452, 2. nus potiers d'estain ne puet ne ne doit par droit ovrer de nul ovrage de son mestier qui ne soit aloié bien et loialment, *LMest.* 40.

übertr.: Dunc unt pris autre jur de la pes alier, *SThom.* 4175.

mit pers. obj.: *binden, fesseln*: N'atendons mie tant que la mors nos aloit, *Ruteb.* I 146. *VdlMort* 149, 3. Telz est a sa soniant si fortment aloiez, Nes kant il voit qu'il est toz a la mort jugiez, Ne s'en vult departir, *Poème mor.* 218a.

verbinden, verbünden: Dunc fut il eshalciez, Quant les out aliez (*Jesus die Gläubigen*), *Ph. Thaon Comp.* 944. Bier e Hastein les alient, E tuit ensemble s'entrafient, *Rou* I 248. Por ses gendres que vueut haitier Et o ses homes aleier, Les (*les nueces*) fait durer tant longement, *Thebes* 1098. L'arcevesque[s] Tibauz .. Al secund rei Henri met Tomas et alie Ke dunee li ad dunc sa chauncelerie, *SThom.* 282. Ce ne fist ains a sereur frere Que celi laissast en misere U par amours est aloyés, *Dits de l'âme* A 23m. Pour aloier et pour atraire A lui les cuers, *Ch. II esp.* 14. icele cuntree est aliee a mei, *Cambr. Ps.* 59, 8.

refl. sich vereinigen: s'alierent as lur (*sociati sunt sibi*), *LRois* 48. A icez moz li duze per s'aleient, Itels cent milie Sarrazins od els meinent Ki de bataille s'arguent e hasteient, *Ch. Rol.* 990. Sun dragun portet a cui sa gent s'alient, *eb.* 1641. A lor enseingnes s'alient li pluisor, *Gayd.* 221. Sa grant enseigne voit (*d. h.* vait) au vent baloiant, Et Sarrazin vont entour aloiant, *FCand.* 25. Pour nous entralier (*um im Schlachtgewühl uns zusammenzufinden*), *Gir. Ross.* 158. —

in feindlichem Sinn: Li une contre l'autre (*von zwei kämpfenden Tieren*) par mautalent s'aloie Comme se fussent hommes luitans en la chamoie, *Doon* 48 (*vgl.* La tigre li (*dem Löwen*) queurt sus et contre li se loie, *eb.* 47). Perrins a Dreu s'aloie, Del poing li done el haterel, *Rom. u. Past.* II 58, 60. Hues de Tabarie en l'estour se raloie (*wirft sich ebenfalls ins Gefecht*), *Bast.* 630.

sich verbinden, sich verbünden: Altresi s'entralient cume sorurge e gendre, *Rou* II 2549. Les evesques verreit tuz ensemble aler (*l.* alier *mit SThom. B*[1], *wie der Reim und der Vers verlangen*), *SThom.* 1694. se fust et aliez et mis .. od le rei Loweis, *eb.* 3683. *eb.* 4912. Cil qui leur seigneur renierent, De rechef a lui s'alierent, *GGui.* II 10484. La ot mille bourgois, tous ensamble alloians, Qu'a lui se retornerent (*sich ihrem alten Herrn anschlossen*), *BSeb.* IV 189. *s. enliier.*

sich anschließen (*a a. r.*): Si me tieng del tout et aloy (*nicht* a loy) A fine amor et a sa loy, *BCond.* 334, 1944. *Clem. SCat.* 15. ses cuers a ce s'alie, *RCcy* 303. Et quant chil ont öi, chascuns dont s'i aloie, *Bast.* 4204.

alimele *s. f. s. alemele.*

aliment *s. m.*

BBerger 31.

alimer *vb.*

trans. feilen: Les autres dames .. Si font les mençonges rimer Et les paroles alimer Pour les cuers miauz enröillier, *in Clig. S.* XXII.

alis *adj.*

(*Etym. van Hamel, Rencl. Glossar* [*allisus*]. *A. Thomas, Rom. XXXVIII 358. vgl. Littré s. alizé; Godefroy I 224c*)

hic azimus: pains alis, *Voc. Arbois* 34a. *Adam. Parvip. Jahrb.* 81 (*Übers. von azymus*). Pain d'orge li faisoit mangier, Trestout alis sans aachier, *RSSag.* 1498. pa[i]n aliz (*gehört zum Ausschuß*), *LMest.* 16. guasteus alis, *Brand. Seef.* 410. une falue alise Qu'il m'envoia le soir Et plain pot de brebise, *Rom. u. Past.* III 31, 26. *s. Du Cange V 52a, 58b* (*panis*).

glatt; zart, weich (?): pierre alise, *Trist. Bér.* 922. l'ierbe vert et alise, *RAlix.* 208, 5. Une cotele .. Qui mout estoit tenve et alise; Petit vaut miex d'une chemise, *Tumb. ND* 141. D'une soie vermeille alise, *Escan.* 16142. — le car blanke et alise, *RAlix.* 523, 2. La char estoit sous la chemise Douce, tandre, blanche et alisse, *Jub. NRec.* II 180. Cors bien norris, char bien alise Fait de fust et de vers kemise (*macht sich ein Hemd aus Holz und Würmern des Sarges?*), *Thib. d. Marly V. s. l. M.* XXVIII. ot la chiere Brune et alise et auques fiere, *Thebes* 5018. chieres pasles et alises (*der Frömmler*), *Rose* 12877. ot le vis cler et alis, *eb.* 1006. Virge ki de carneus delis Garda sen cors pur et alis, *Rencl. M* 195, 2. en gentil taille alise, *in Ruteb.* I 429. Filotes estoit lons .. Et alis chevaliers, mais (*Var.* nul) plus bel ne demant, *RAlix.* 120, 25. Grans estoit, haingres et alis, *Mont. Fabl.* III 65. Par les flans fu drois et alis (*Perceval*), *Perc.* VI 200. Mout iert belle, graile et grasse et alise, *Rom. u. Past.* I 56, 56. Cil est trop biax et trop adrois Et Aelis gente et alise, *Escoufle* 2015.

ausgestreckt (?): l'arme part del cort (*l.* cors), et cil remest a lis (*l.* alis, *wie das Glossar gibt*), *RAlix.* 113, 7.

gerade (?): Au desus el travers de Sainne Estoient .. Ordeneement conme aliz (*l.* a liz *nach dem Faden?*) Endroit Gaillart trois granz paliz, *GGui.* I 3301.

alisandre *s. m.*

closera: alisaundre, wilde percil, *Harl. Gloss.* 139b. Une herbe appele alisauntre ⟨: Alissaundre *nom. propr.*⟩, *Walt. Bibl.* 164 (*vgl. engl. alicende, oder fz. alizari*). *Rem. pop.* 51.

cedre autrement dit alixandre: *s. cedre.*

alise *s. f.*

L'erbe vert point et la flors en l'alise, *FCand.* 11.

alitier, aliter (*nfz. aliter*) *vb.*

trans. zu Bette legen: Sovent te (*Gott in Gestalt der Armen*) voient alitié ⟨: pitié⟩ Et mis en buies et en fers, *Barb. u. M.* I 303, 1026. alitez ⟨: citez⟩, *Méon* II 76, 2400. chai en un malage Qui l'alita et tint lonc tens, *GCoins.* 342, 33. cui la mors alite, Si tost com a la mort travaille, N'a si grant avoir ki li vaille, *BCond.* 188, 38.

bettlägerig machen: Cist maus m'a si alité Que la mors est au degré Qui me deffie, *Tr. Belg.* I 117, 42.

refl. sich auf die Erde legen (*zum Würfelspiel*): *Mont. Fabl.* III 61.

fig.: en povreté par droit s'alitent Et en vin boire se delitent, *Barl. u. Jos.* 3541.

intr. bettlägerig werden: fu si durement courrouciez que il en alita au lit de la mort, *Men. Reims* 19.

allegorie *s. f.*

Ph. Thaon Comp. 805. *Ph. Thaon Best.* 663. *Greg. Ez.* 11, 33. *Barl. u. Jos.* 7718.

alleluie *s. f.*

l'auleluie, *MSMich.* 994. Riens ne vaut, se chascuns ne m'ot; Quar cil pert moult bien l'auleluie Qui por un noiseus le desluie, *Barb. u. M.* III 381, 29. apres ce chante l'en le gree (*Var.* greel) ou l'alleluye ou le traict en karesme, *Ménag.* I 18. *s. Du Cange alleluia S. 187.*

fig.: Aprise ont mauvaise alleluie, De toutes parz tournent en fuie, *GGui.* II 6975.

der letzte Tag vor einer Fastenzeit: *Ph. Thaon Comp.* 3325*ff.* Quant l'aleluye plus ne dure Après nöel, orrés la pure, *Comput Bull. SAT* 80, 15. des alleluyes encloses, *eb.* 80, 10 *und* alleluyes encloans, *eb.* 81, 58. Ainz ke alleluie soit enclose (*d. h. avant le dimanche de la septuagésime, à partir duquel les mariages étaient interdits jusqu'à Pâques*), *Rom.* XXVI 94, 48.

almadurie *s. f.*

ein Saiteninstrument: *BBerger* 35.

almaine *s. m.* (?)

Magnet: *Jerus.* 5554.

alme *s. f. s. ame.*

alöe (*alauda*) *s. f.*

Lerche: alloda: alo(e)e, *Gl. Lille* 31b. allouues (*gloss.* larkes = *larks*) *Walt. Bibl.* 151. alowe, *Bern. LHs.* 178, 1. Tant k'il ajorna Et ke l'aloue chanta, *Rom. u. Past.* I 31, 6. Come l'aloe qui ne puet Devant l'esmerillon durer, *RCharr.* 2758. Quant sont malade et alité (*die Mönche*), Lors li (*l.* leur *mit Var.*) quierent (*die Äbte*) aloes frites, *GCoins. Ztschr.* III 541. Cil ne vaut pas qui ne la loe Un oeuf de quaille ne d'aloe, *GCoins.* 256, 768. un oef d'aloe, *Barb. u. M.* I 161, 70. dedens les afameroit Ausi c'om fait la prise aloe, *Mousk.* 26519. L'aloe qui si seri note, *GGui.* II 6421.

alöe *s. f.*

Tant i ardent especes, alöe et tubiainne, *RAlix. Rom.* 540.

alöé *s. m.*

Aloe: *Erec* 5565. *Bible Guiot* 2627. especes et alöé, *Ambr. Guerre s.* 9857. D'encens, de mirre et d'alöé ⟨: loé *gelobt*⟩, *Rose* 11328.

alöein *s. m.*

Mir. Vierge Orl. II 26.

aloëiz *s. m.*

Besoldeter: nus ne puet ne ne doit prendre aloueiz de dehors ou dit mestier, se il n'a esté aprentiz entour mestre forcetier, *Ord. LMest.* 359.

alöel (*alauda*) *s. m. s. Godefroy I 229b.*

alöel, aloiel (*nfz. aloyau*) *s. m.*

allouyaux de beuf, *Ménag.* II 177 (*ist hier nicht ein Stück des Tieres, sondern ein besonderes Gericht; auch „Rindfleisch“*).

alöele *s. f.*

Lors quant l'alüelle Et la quaille crie, *Bern. LHs.* 288, 1. *God. Bouill.* 111. *eb.* 14.

alöeor *s. m.*

der anbringt: qui c'onques est faus monnyeurs ne alouweres de fausse monnoie, *Rois.* 124, 5.

alöer (*adlaudare*) *vb.*

trans.: Et deslöent les alöés Et si löent les deslöés, *Rose* 1049.

alöer, aloiier (?) (*adlocare*) *vb.*

(*zur Etym. s. Diez Wb. IIc allouer; über die conjug. s. H. Suchier zu Auc. 24, 47*)

trans. unterbringen: *mit pers. obj.*: Donet son pris et enz (*im Schiff*) est aloez, *Alex.* 16c. E l'aneme en est enz el paradis deu; Bien pot liez estre qui si est aloez, *eb.* 109e. Et li saint angle la porterent (*die Seele des Heiligen*) La ou Deu plut si l'alouerent, *SNic.* 629. aliut (*collocet*), *Oxf. Ps.* 112, 7. *Cambr. Ps.* 77, 55. *VGreg. A* 1775. *eb.* 2712. — *mit sächl. obj.*: *Ph. Thaon Comp.* 2285. *SThom.* 4730. alouveront (*reponent*), *Greg. Ez.* 117, 3. alucet (*reponat*), *eb.* 117, 6. et nostre pecune allucet om el sachet (*in sacculo reponatur*), *SSBern.* 43, 5. Nel porroit si bien aloiier ⟨: estoiier⟩ An autre leu com an son cuer (*das teuere Wort*), *Clig.* 4392. ses armes avoit trovees Ou cil les orent aloees, *Claris* 694. Bidauz retraient et dars ruent, Qui (*l.* Que?) haut vers la breteche aleuent ⟨: peuent⟩, *GGui.* II 8656. Biaus amis or gardés l'espee, Qu'ele est en vos bien aloee, *Atre per.* 6212. bien est terre en lui alöee, *Rou* II 3265. En dame est malement la biauté aloee Qui desert que ele est de son los descroee, *Jub. NRec.* II 75. *Barb. u. M.* III 199, 72 (*anbringen, verkaufen*). font monnoie a essient de malvès metail et le(s) voelent alouer por bone, *Beauman.*[1] 30, 12.

anlegen (*Kapital*): Ki plus amasse et plus alive, S'au besoing s'ame n'en äive, Plus ert honis au rendre conte, *VdlMort* 18, 10.

anwenden: le suen garde et tient, Et alieue et despent, *Prov. vil.* 81f. Trop folement sen tans aliue Qui es pechiés morteus se glace, *VdlMort* 7, 6.

aufwenden, brauchen: li pain astoient pres tuit aloweiz (*l.* aloweit; *lat. consumpti*), *Dial. Gr.* 86, 8. Qu'avoirs fet tel nommer ami Qui moult petit seroit amez, Se li siens estoit alouez, *Conseil* 88. tut cest grant aveir .. En ses busuinz l'ai fet et mettre et alluer, *SThom.* 1799. dener .. Malveisement conquis, malement alué, *eb.* 5748. Celui qui l'avoir deu alowe folement .. metrat deus en torment, *Poème mor.* 512a. S'ai mon avoir certes tout aloué, *HBord.* 255. Bien cinc cens mars par Engleterre Aloerent en laines querre, *GCoins.* 216, 198. Ce qu'il orent d'argent, il (*l.* i) vorent alouwer, *HCap.* 104. De çou qu'il veut sols aliuer, En porroit quatre saouler, *Drei Fr.* 346. *Beauman.*[1] 12, 32. *Sone* 8099. 8111. *BSeb.* XII 100 (aliuver). Lasse, j'ai mon eage si malement useit, Lo tens .. Tot l'ai en males ovres perdut et aloweit, *Poème mor.* 178d. — *fig.*: Dist Brunamons: Maistre, par çà saudrés; De tés coups a en mon aumaire assés, Je nes ai pas encor tous aloués, *Enf. Og.* 4040. —

gegen Lohn übernehmen: Ainz que totes les ait passees La vielle quies a alöees (*die Schafe überzusetzen*), *Chast.* X 81.

mieten: La vielle a sei a apelee, Et qant sa (*der Alten*) nef eut alöee, Dous des brebiz dedenz bota, *Chast.* X 63. Quant il orent lor nes louees Et chargies et aleuees (*befrachtet?*) De viandes et de bescuis, D'iaue douce et de vins cuis, *Escoufle* 390. — *mit pers. obj.*: retrova Genz oidis, si les aloa, *Best. Guill.* 3676. Eissi un jor de sa meison Matin por ovrrers aloer (*oder* a loer?), *Besant* 2927. Se me volioiz aloer (*Ausg.* a loer; *dies ist im Reime dazu zu schreiben*: Ge sui foterres a loer [*statt* a loier]), Ge cuit, si bien vos serviroie Que vostre bon gré en avroie, *Barb. u. M.* IV 210, 176. nos ne trovasmes hui .. qui nos aloast, *Serm. poit.* 42. Nus mestre de leur mestier ne puet alouer vallet, que li valles ne jure .., *LMest.* 217.

jem. bezahlen, besolden: Al matin leva, s'apela L'oste par non si l'aloua Et congié prist, *SNic.* 1119. Mais li sage bien entendant Ne vont pas telz genz alevant (*l.* aleuant), Ains vos di, que li chevalier Mal entendant et garçonier Cil alievent (*l.* alieuent) gent garconiere, Por ce qu'il sont de lor maniere, *Durm.* 15116. 1519. Hardie gent ra vers la queue, Que Jacques de Saint Pol aleue, *GGui.* II 6092.

refl. sich bei jem. einmieten: Li reis Filippes des Franceis S'esteit ja alöez ainçois As Geneveis de son passage, *Ambr. Guerre s.* 442.

in Sold treten: D'un (*l.* O un *oder* A un) paisant d'un vilage S'aloua a ses ovres faire, *NDChartr.* 11. chacun aprentiz, quant il s'aloera a son maistre, *LMest.* 254.

alöès *s. m.*

Aloe: Dous vaisseaus .. Toz pleins de basme e d'aloès, *Troie* 16771. Lin, aloès et ambre .. Ardoient en la sale, *RAlix.* 525, 18. affeta son cors de basme et de mirre et d'alöès, *Turpin* I 32, 30. de mierre et d'alöel, *eb.* II 68, 18. alouel ⟨: nouvel⟩, *SMarg.* I 600. de mirrhe et d'alöès, *Gir. Ross.* 255. *Mousk.* 8489.

alöete *s. f.*

L'aluete a point dou jor Chante et loie son signor, *Rom. u. Past.* I 30a, 3. Et j'oi chanter l'aluete Au comancemant d'esté, *eb.* II 24, 3. *Barb. u. M.* IV 91, 345 (*als Speise*).

alogement *s. m.*

Lager: *Urk. 14. Jahrh. Carp. alogiamentum.*

alogier *vb.*

refl. Lagerhütten schlagen: alogierent sei entre Sochot et Azecha (*castrametati sunt*), *LRois* 61. *eb.* 14. *eb.* 108. *Crois.* I 545. *Crois. Cont. a* 172. Ja verriés entre les alogiés Soissante mille de paveillons dreciés, *FCand.* 54.

aloi *s. m.*

Legierung, Mischung: un hanap .. D'or esmeré est sans nul autre aloi, *Aub.* 1331. les mestres du mestier (*bateors d'archal*) .. doivent ouvrer de boine oevre et de loial et de boin aloy, selonc ce qui a esté acoustumé en la ville de Paris, *LMest.* 56. boine monnoie D'argent de pois, d'aloi, *GMuis.* II 72. la maniere du poys et de la loy (*l.* l'aloy) des monnoies, *EDesch. P. m. et hist.* 263. de faulx aloy, *Vieille* 246. *s. loi.*

aloiel *s. m. s. alöel.*

aloiement *s. m. s. alïement.*

aloiere *s. f.*

(*Etym. Scheler, Jahrbuch XIV 439, „Lerchensack" von aloe*)

am Gürtel hängende Tasche: alouiieres de soie et de cuir: aessacken van siden ende van ledere, *Dial. fr. fl.* B 4a. Rois, s'aloiere n'apetiche. Les pains demiés et les entiers . . Ai bien par mié le sac sentu, *Trist. Bér.* 3968. Tantost de s'aloiere trest Unc hiraudie qu'il vest, *Barb. u. M.* III 46 *Var.* En sauloiere (*l.* s'auloiere) le bouta, *Méon* I 252, 1923. de sa loiere, *eb.* I 253, 1958. *Tr. Belg.* I 263, 629. La dame dist qu'elle (*la mance*) est[oit] faite; Hors d'une aloiere l'a traite Que elle a sa çainture avoit, *RCcy* 1030. *BSeb.* I 881. Riche cheinture et aloiere Que chascun (*l.* aucun) appellent gibeciere, *Dit d. Chevalier*, *cit. Du Cange alloverium.* Une moult petite aloyere Que d'espriveteur on appelle, *Froiss. P* I 238, 803. Les lettres que m'eut tramis Rose, Toutes deus, foi que doi saint Piere, Avoie encor en l'aloyere Que je portoie a ma çainture, *eb.* I 250, 1084. un coutel et une aloyere de cuir, *Urk. 14. Jahrh. Carp. alloverium*; *ebenda Belege aus Urk. 15. Jahrh.* — *fig.*: Dont ne criens tu ke dieus confonde L'aloiiere ou tu tant repons (*hier der eigne Leib, in den der Schlemmer soviel hineinsteckt*), *Rencl. M* 145, 10.

aloigne, alonge, alonghe *s. f. u. m.*

Verlängerung, Ansatz: Bien voi que por si haut monter N'est mie l'escielle asés longhe De mon service, mais l'alonghe D'amors et de mon boin voloir M'i deuïst aidier et valoir, *BCond.* 306, 1091.

Aufschub, Ausflucht: Et la dame sans nule essoine, Onques n'i ot plus fet d'aloigne, Tous les chevaliers de la terre A fait partout crier et querre, *Perc.* 1054. Et si me dist, se il pooit, Que nus alonges nel tenroit C'au roi et a vous ne venist, *eb.* 33600. aloingne ⟨: besoigne⟩, *NDChartr.* 169. sanz nul aloingne, *Escan.* 16518. Ileuc remourut sanz aloingne Le frere au conte de Bourgoingne, *GGui.* II 11842. aloigne ⟨: moine⟩, *Barb. u. M.* III 230, 31. alonge ⟨: vergoinge⟩, *Jak. d'Am.* I 2167. cil qui prie Par tout sanz talent ou il vient, Et l'endemain ne l'en souvient, Ainz samble que ç'ait esté songes, Cil tient le siecle par alonges, *Conseil* 95. N'i (*in meinem Gedicht*) a fantome ne alonge, *Ille* 932. Tel parole n'est fors aloigne, Que il n'i a nule raison, *RViol.* 295. *s. Du Cange I 191b allongare. Littré s. allonge.*

aloignier, alongier, alongher *vb.*

trans. verlängern: L'espee el puing, frain alongié S'en acouru, *Perc.* 37136. si a le art (= *hart*) tranchié, Dont Gonbaus li faus moines ot la goule alongié, *Aiol* 6880. Ne sai que plus vous en diroie Ne que la chose aloigneroie, *Cleom.* 8636. Trop seroit l'estoire alongie, *eb.* 15922. *alongier aleine s. aleine.* quant la trieve failli, Li reis ne l'aluigna, *Rou* II 731. *s. Du Cange I 191b allongare.*

ausstrecken: A tant ez vos lance aloigniee Guivret, *Erec* 4996. *Ch. lyon* 2248. laisse courre ireement Le diestrier et la lance aloingne, *Perc.* 35769. La lance brandist et alongne, *eb.* 42798. Les lances alongies tienent, Si s'entrevienent paringal, *Ferg.* 65, 11.

sich entfernen von: Tant poine (*l.* poignent) lor cheval ke il sont aloignié, *Rom. u. Past.* I 58, 75. *Tr. Belg.* II 18, 15. tel quide aloignier sa mort Qui l'aproche et aprime fort, *Ren.* 16199. Car toudis le fuit et alonghe, *JCond.* I 134, 25.

hinausschieben: As aluingné l'apel pres d'un an tut entier, *SThom.* 3294. le (*le respit*) vous donrai . ., Mais por diu plus ne m'alongiés, *Ch. II esp.* 2557. Pour acomplir vo desirier Ferai cestui jour alongier, *Jeh. et Bl.* 2356.

refl. sich entfernen, sich enthalten: Chil hom aidier pas ne s'aloigne Chelui ki le paume li oint (*unsichere Lesart*), *Rencl. C* 16, 8.

intr. länger werden: En ses gambes s'est aficiés Si fort k'il a fait alongier Les estriers et les fait brisier Tout outre, mout petit en faut, *Ch. II esp.* 2731. trop aloigneroit li vers, *Poire* 905. si aloigna li jorz et crut tant qu'il fu ausi lons comme trois jorz, *Turpin* I 33, 8.

sich entfernen: Kant amors vit ke je li aloignoie, *Bern. LHs.* 252, 1. *s. Godefroy I 233b.*

aloiier *vb.*

refl. sich rechtfertigen: Ne deit estre creü ki issi [ne] se aleie (*durch Reinigungseid*), *Horn* 1964.

aloiier *vb. s. aliier.*

aloine *s. f. s. aluine.*

aloing *s. m.*

Or m'est mestiers et grant besoing Que de mei penseiz sens aloing, *Troie* 1656 *Var.*

aloir *s. m. s. aleoir.*

aloirier *vb.*

trans.: De falcon ramage dirrai premier Cum l'en le devera afeitier, Dès que il seit bien entré E de oisel prendre bien aleuré, *Rom.* XV 280, 10. pucele seet saun juper Les gentifs faucouns alurer, *Walt. Bibl.* 151. *vgl. nfz. leurrer.*

alonc *praep.*

fu enfouiz richement alonc son pere, *Men. Reims* 16.

alonge *s. f. u. m. s. aloigne.*

alongement *s. m.*

Aufschub: nous nous plaignons mout de çou ke vous metés alongement et ke vous tant detriiés a amender le honte, *JTuim* 23, 6.

alongëure *s. f.*

Verlängerung der Frist: d'ilueques a ·VIII· jors n'i met alongëure, Dist qu'il le garrira de trestoute enflëure, *RAlix.* 191, 6.

alordeor *s. m.*

Che (*Mönche*) ne sont qu'alourdeur pour aler a l'assaut (*Weiber zu gewinnen*), *BSeb.* XVI 953.

alorder *vb.*

trans. betören, anlocken: bien savez alourder; Dames et damoisellez a vo dueur mener, *BSeb.* V 756. je trouve puchelles dont je sui alourdés, *eb.* VI 325. tu me vas alourdant, *eb.* VIII 1029. Adonkes la royne si tresbel l'alourda Et de si biau langage le soudant escola Qu'il s'assenti a chou qu'elle li demanda, *eb.* XIV 931. *eb.* XIV 941. *eb.* XVI 952. Malvais ne font fors que bourder, Au moustier chescun alourder, *GMuis.* I 83. Nos femmes tous les jours ne font fors que bourder, Se nos sevent trop bien, quant poins est. alourder, *eb.* II 212.

alorrir *vb.*

trans. anködern. — übertr. verführen: Et fu mis en un pellori, Si quel virent si alori, *Mousk.* 25292.

alors *adv.*

(*nach G. Paris, Rom. VIII 626 aus ilors*)

da, damals: itant vos di D'itant avra le guerredon: Ou lors li ferai un beau don, Ou lors m'avra dou tot perdue (*Var.* tant vos di, Alors li ferai un beau don Selonc sa proesce et son nom Ou il m'avra dou tot perdue), *Mer.* 1148. en la ville ot afere alors, *NDChartr.* 60. *s. ilors.*

alose (*alausa*; *nfz. alose*) *s. f.*

(*s. A. Thomas, Rom. XXXVI 96. Littré s. v.*)

ein Fisch: aloza: aloze, *Gl. Lille* 33b. aloses: elften, *Rom. fläm. Gespr.* 79. Autresi com l'alose englotist la balaine, *RAlix.* 232, 34. Bons lus i a et s'i a mainte alose, *Mon. Guill.* I 721. Caanin resambloit plus qu'alose faucon (*l. mit anderen Hss.* saumon), *Ch. Sax.* I 235. Li cens d'aloses doit seize deniers (*Gebühr*), *Taill. Rec. d'Act.* 15. *Méon* I 305, 125. *Ménag.* II 88. — *Minimalwert*: cius los ne vaut une alose 〈: alose *lobt*〉, *BCond.* 192, 148.

vgl. lose.

alose *adj.*

namhaft (?): Ne sai comment dire ge l'ose, Car maint plus preus et plus alose De moi avroient grant honor En un loier assez menor, *Rose* 2486.

aloser *vb.*

trans. mit pers. obj.: *rühmen, preisen*: *Ch. Rol.* 898. Mout est hardiz qui vanter s'ose De ce don autres ne l'alose, *Ch. lyon* 2188. Le chevalier molt aloserent, *Trist. Men.* 12. Celui qui l'aimme et alose, N'entroublie mie, *Rom. u. Past. S.* XIV 50. aloser et proisier, *Aym. Narb.* 1176. toz li mons l'alose, *Tr. Belg.* II 107, 11. Qui lors veist . ., Moult les deust bien aloser A briez moz ou a longue alainne, *GGui.* II 5192.

zu Ehren bringen (*mit sächl. subj.*): Mout hounore home et alose Bons dis et bien[s] fais, *Escoufle* 4.

mit sächl. obj.: *zu Ehren bringen*: Or metrai pais el regne pour mon pris aloser, *Main.* I 57. errer Pour son pris croistre et aloser, *Sone* 442. en reposer Ne puet on grant pris aloser, *eb.* 344.

refl. sich berühmt machen: Car de rien nule ne s'alose Riches hon qui toz jorz repose, *Clig.* 159. de reposer Ne se puet nus hom aloser, *Ch. lyon* 5096. De bien dire par tot s'alose, *LMan.* 1135. *Amad.* 1382. *Sone* 350.

sich rühmen, sich zutrauen: Malement se puet aloser Qu'il soit bons mesagiers ne proz, *Ren.* 18634. Qui de gentillece s'alose (*sich rühmt*), *Rose* 19541. ne quidoit mie Que nus fust ki tant s'alosast, Que s'amie emporter osast, *Perc.* 41319.

alosé pc. pf. pass. als adj.: Uns chevaliers mout alosez, *Ch. lyon* 1855. *GViane* 608.

619. Chevaliers preus et alosez, *Cleom.* 15336. Alosé de religiun, *SJean aum.* 7238. Lors a brochié Ataignant l'alosé, *Gayd.* 83.

s. Du Cange allocare 1; eb. losinga.

alovir (*nfz. allouvir*) *vb.*

(*s. Cohn Suffixw. 186*)

alovi pc. pf. adj. heißhungrig: Nul temps ne puet estre assouvis, Mais tousjours semble estre allouvis, Et si est il plus qu'il ne pert (*Gloutonnie, männlich personif.*), *JBruyant* 13a.

alpin *adj.*

Mun Giu le roiste munt alpin, *SAub.* 1832.

alquemie *s. f.*

Goldmacherkunst: *Rose* 17001. or d'arquemie Samblant fin, mais il ne l'estoit mie, *Fauvel* 1500 (*falscher Vers*). *Vieille* 95.

alteracion *s. f.*

Änderung: alteracion est cele euvre de nature qui mue une chose en une autre, *Brun. Lat.* 149.

altercacion *s. f.*

Streitgerede: *Leg. Gir. Rouss.* 180. *Rois.* 205 (*Zus. von 1443*). *eb.* 211 (*Urk. von 1444*).

alterer *vb.*

trans. verschieden machen, abweichen lassen: *Lefèvre Lament.* I 1100. *Vieille* 77.

alternacion *s. f.*

Wechselbeziehung (*Schulterminus*): *Vieille* 109.

alterner *vb.*

trans.: Le gouverneur fu gouverné Et le gendre fu alterné (*Et regitur regere debens; genus alterutratur*), *Lefèvre Lament.* I 1096.

aluchier *vb.*

trans. anpflanzen: Les rosiers copent et essartent Et les chardons vont aluchant, *Barb. u. M.* I 301, 955. Cil chascun jor li presenta Des herbes verz qu'il aluchoit (*der Gärtner*), *Cont. dev.* II 239.

übertr. einsetzen, festsetzen: Assés de tiex mos i (*in meinem Werke*) trespas Ou grant laisir ou (*l.* ëu) n'ai pas De regarder ne d'aluchier Por chascun mot espuluchier, *GCoins.* 673, 31. Si est fox qui sa cure (i) met En aluchier et en tenir Ce dont bien ne puet avenir, *Méon* II 155, 35. Deables qui tot mal aluche ⟨: huche *Truhe*⟩, *NDChartr.* 175. — *d'a. r.*: Or se paint dont d'espeluchier Sa vie, et sa nef espuisier, Et de bones muers aluchier, *Thib. d. Marly V. s. l. M.* XVI.

übertr. mit pers. obj.: Tost fui amors et aluchiez En luxure et en avoltire, *Méon* II 199, 380. Fausetés (*personif.*), qu'entour toy aluches, Te grevera, *Jub. NRec.* II 84. Celui qui lëaument aime, celui ai chier Et le voil hautement entor moi aluchier, *Poire* 34. Qui vilain aluche et aqueut, La verge qui puis le bat queut, *Méon* II 251, 477. espargna Por ses deus enfanz aluchier (*versorgen*), *eb.* II 239, 89.

s. Du Cange alucari.

aluchon (*nfz. alichon, alluchon, allouchon*) *s. m.*

Radschaufel: C'il truevent chiés lor pere ne halichon ne pel Et il pueent trouver le cercle d'un boissel, Entr' aus font un tabour a sarpe ou a coutel, *Jongl. et Tr.* 166. venait du dit moulin de faire des alleuchons, *Urk. 15. Jahrh. Carp. aleuba.*

alue *s. f.*

Trugbild, Einbildung: por songe et por alue, *Troie* (*Joly*) 15621. *vgl. herluise.*

alue (*nfz. alude, alute*) *s. f.*

(*s. A. Thomas, Rom. XXXIII 210*)

eine Art Leder (*auch als Schreibmaterial für Briefe*): ne bourse d'alue n'est preuz, *LMest.* 206. Ce qu'il vit escrit an l'alue (*vorher* letres), *RCharr.* 5277. Sanz chartre seellee en cire, Sanz parchemin et sanz alue Me dit que Amors me salue, *Poire* 840.

aluè *s. m.*

praedium: alues, *Gloss. 7692* 538. en son aluet (*in eius praedio*), *Dial. Gr.* 87, 15. allodium predium: alues, *Guil. Brit.* 94b. *eb.* 125b. fundus: alot, *Gl. Tours* 330. on apele alues ce c'on tient sans rendre a nului nule redevance, *Beauman.*[1] 24, 5. tint Pontif E les aloez saint Valerin, *Gorm.* 166. il l'ot espousee, De ses alues moult gentement douee, *Alex. S* 104. Viviens est en l'alue de l'Archant (*Boden, Gebiet*), *Alisc.* 3. *gllt.* (*jedoch* alues) *eb.* 13. alues *ist für* abies *zu setzen Og. Dan.* 9964. Survint idunc Cariado, Uns riches cuns de grant alo, De bels chastès, de riche tere, *Trist. Thom.* 848. Il (*Nentuel*) estoit ses alues, si l'a de vos repris, *Aye* 82. si dona tote France en aloè a l'iglise mon seignor saint Denise, *Turpin* I 35, 21. Toz cels qu'il a fait baptizier A lor aleuz fist reparier, *MSMich.* 1672. Tost avés ore ses alues conquestés, *Mitt.* 195, 21. Dessai[si]ssies moi a estrous Des alleuls que je tieng de vos, *Ferg.* 79, 19. A la karue s'en repaire Qui de-

vroit arer les allues ⟨: bues⟩, *eb.* 12, 31. alues ⟨: bues, ues, pues, lues, mues⟩, *Rencl. M* 36, 4. aluès ⟨: luès⟩, *Mousk.* 17293. aluez ⟨: lues⟩, *Escan.* 17821. aluez ⟨: luez⟩, *eb.* 1768. dit leur a lues, Tant n'aimme mie ses alues Que jà pour eus lest en sa vie La coronne ne le (*l.* la) clergie, *GCoins.* 634, 146. fors de nos alues nous boute, *Regr. ND* 54, 4. Se homs sans hoir de sen proppre cors muert, se (= *sa*) feme es fies de celui u es allues, ki de par l'ome de droit heritavle seront venut, nient i retenra, fors tant seulement le doaire *usw.*, *Taill. Rec. d'Act.* 11. aluef, *Gir. Ross.* 31. – *franc aluè*: franc aluef, *Turpin* II 70, 15. frans alloeus, *Rois.* 392. *bildl.*: Amors . . Logiee s'est an franc alue Dont nus ne li puet feire tort, *Ch. lyon* 1404 *Var.*

übertr.: Et Bisclarès, qui ses aluès A deffendre bien li baoit, Vint envers lui (*der im Turnei sich gegen ihn behaupten wollte*), *Escan.* 3824.

s. Du Cange alodis; *Littré s. alleu.*

aluec, aluès *adv.*

(*s. Burguy Gramm. II 300. Diez zu Passion 29, 1. nach G. Paris, Rom. VIII 626 aus iluec entstanden*)

ci aluec, *Perc.* 35628. Mais n'en iert pas ci aluec plus parlé, *Gayd.* 142. venra Ici aluec, *Ch. II esp.* 10712. La aluec, *Mousk.* 12671. *eb.* 4091. ves aluec (*hieneben*) le portrait, *WHon.* XI. *Per. Neel. Inh.* 308. Aloeuc atent le damoisel, *Barb. u. M.* IV 157, 436. Il est venus dusque au lit Alec u li rois se gist, *Auc.* 29, 4. ci alec, *Stengel Mitt. a. Turin* 26, 73. ici alues ⟨: oes⟩, *Perc.* 4707. *eb.* 4995. *eb.* 8871. Alueques, *Mousk.* 10950. Ci aloeces, *Brand. Seef.* 173. aleques, *Escoufle* 2238. i (*l.* ci) aleques, *Nat. ND* 238. ci aleu, *Greg. Ez.* 41, 2. *vgl. iluec.*

aluine, aloine, alogne (*nfz. aluine*) *s. f.* (*Etym. aloxinum* [*Anthimus*]; *prov. aluisne*)

Wermut: absincium: aluine, *Gl. Tours* 327. prenez le jus de mente et de aluine, *Rec. méd.* 13. aluine, *Rose* 7559. hoc absintium: aloine, *Gl. Glasg.* 156b. hoc aloē: aloine, *eb.* 157b. hoc asincium: aloine, *Voc. Arbois* 34a. abscintium: alene (alone?), *Gloss. 7692* 45. alaines ⟨: fontaines⟩, *Versif. Apoc.* 429. absinthium: aloigne, wermod (= *wormword*), *Harl. Gloss.* 139a. assincium: aloigne, *Par. Gloss. 8246* 17. Plus fu amere l'iave que li rois ot beue Que siue ne santerne n'alogne ne cēue, *RAlix.* 279, 14.

alumail *s. m.*

Zunder, Zündstoff: c'est un grant alumail (*Kleiderprunk*), dont l'en chiet voulentiers au pechié d'orgueil, *Latour Landry* 108.

alumaille *s. f.*

Entzündung: Tanz embrasemenz de deliz Et alumalles de luxure (*Reizungen zur Wollust*), *SAlex. R* 133.

alumaison *s. f.*

Erleuchtung: Ses iex en tert, si ot alumison, *Alisc.* 214.

alumele *s. f. s. alemele.*

alumement *s. m.*

Erleuchtung: *Job* 316, 28 (*illuminatio*). *eines Blinden*, *Orenge* 506.

alumer *vb.*

abs. Lichter anstecken, Licht machen: Et comanda une esche esprandre Por alumer et clarté feire, *Erec* 5127. Quant vint qu'il covint alumer, Lors sambla qu'en la vile arsist Li ostex ou Guillames sist, *GDole* 2327. lors escria li roys (*bei der Nachricht, daß sein Bruder außer Gefahr sei*): alume, alume; et si fist l'on, *Joinv.* 258c.

leuchten (*d. h. das Licht halten, die Beleuchtung liefern*): quant qu'en li fesoit, Son baron (*subj.*) devant alumoit, *Mont. Fabl.* VI 7. ceste . . A qui ses mariz aluma, *eb.* VI 7. Ydoine salt sus tote nue, Au feu corust, si aluma, Si vit le moine et esgarda, *Barb. u. M.* I 259, 503. Cil en sa chambre alumer fist, Mes riens qui le grevast ne vit, *Méon* II 298, 163. lour alume a la lanterne, *Tr. Dits* II 101. Vallet a alumer entendent De torches et de grans tortis, *Tourn. Chauv.* 4278. – *mit sächl. subj.*: Et ce lor fet grant soatume Que la lune cler lor alume, *Erec* 4936. N'i avoit cierges ne chandeille alumant, *Gayd.* 10. li cirges qui s'art Por autrui alumer davant, *Joufr.* 3351. une chandele dedanz une lanterne qui alume dehors, si ne la puet on veoir, *Brun. Lat.* 118. *eb.* 177. *BSeb.* X 310.

trans. mit acc. der Person: *jemandem leuchten* (= *nfz. éclairer*): Tortiz et cierges alumerent. A leur seingnor tretuit s'en vont, De toutes parz alumé l'ont, *Claris* 29413. Cil prist la dame qui l'amoit, Et li preudons li (*l.* l'i ?) alumoit, *Mont. Fabl.* VI 6.

erleuchten, beleuchten: D'une clarté, d'une lumiere Avoit deus le monde alumé, *Clig.* 5843. cest jor ne requieret mie deus et ne

alume mie de lumiere (*hunc diem deus non requirat et lumine non illustret*), *Job* 313, 21. (*eglises*) moult grandement alumees de belles lampes, *S. d'Angl.* 234. En pluiseurs lieus ot feu qui le bove aluma, *BSeb.* XIV 1053. grans maus ne ce puet celer, On le voit bien sanz alumer, *Beaud.* 1189. — *mit pers. obj.*: Por alumeir ceaz ki en tenebres et en umbre de mort sient, *Job* 314, 6. le candelle Dont vous devés estre alumé, *Regr. ND* 122, 4. *Bast.* 2754. Seint esperitz ad tun quor eslumé, *SAub.* 340.

jem. mit Sehkraft begaben: *Ch. cygne* 64. Uns enfes tous avules nés A la tombe fu alumés, *Ruteb.* II 410. —

mit sächl. obj.: *anzünden, in Brand setzen*: lampes alumees, *Ph. Thaon Comp.* 2533. les lampes alumer, *NDChartr.* 143. Des forgiers fet les cierges treire, Ses alument parmi la tante, *Erec* 5129. cierges c'on ot alumés, *CPoit.* 58. Qui mil en i alumeroit (*Lichter an einem Lichte*), Ja mains de feu n'i troveroit, *Rose* 8163. *Bast.* 2752. Au main quant Deus ot alumé Par le monde son lumineire, *Ch. lyon* 5448. ki veit le bordel sun veisin alumé, Il ad pöur del suen, *SThom.* 3428. uns feus sa meison aluma, *Ambr. Guerre s.* 4508. *übertr.*: Mors, tu keurs là où orguel fume, Por estaindre quanqu'il alume, *Thib. d. Marly V. s. l. M.* XLI.

mit pers. obj.: *brennen, sengen*: A feu grezois le (*den Aymeri*) ferai alumer, Tote la boche et lo vis et lo nes, *MAym.* 1520.

fig. jem. entflammen: Sa biautez d'amor m'aluma, *Erec* 3644. La grant bealté que ele aveit Qui l'alumout et espreneit (*ihn*), *Chast.* XI 52. Cors ki m'alume et atixe, *Bern. LHs.* 200, 2. Deu servi volentiers, n'i estuet alumer, *SThom.* 4851.

refl. sich Licht verschaffen, Beleuchtung bereiten: *Ch. pap.* 13, 25.

sich entzünden: la lampe s'iert alumee, *Ambr. Guerre s.* 8401.

intr. sehend werden: Li avogle i alument, *SThom.* 74.

entbrennen: Des que l'oille la mer tocha, De feu s'esprist e aluma. Contre nature de la mer, Virent feu partut alumer, *SNic.* 425. 427. En plus de cinc mil lieus alument Les nes (*subj.*), *Troie* 27590. Trente set nes i a perdues, Foudre de ciel li a tolues; N'i ot celi que n'alumast E que al fonz de mer n'alast, *eb.* 27635. Je vi chooir le clochier saint Vincent Et alumer ceste sale vaillant, *MAym.* 320. quant Baudewins vit le feu qui aluma, *BSeb.* XXI 564. *Ambr. Guerre s.* 8408. que li pains ne soit au plus tart a chandoiles alumans dedans le four, *LMest.* 11. — *übertr.*: El chief li alument li ueil (*vor Aufregung*), *Troie* 29379. vis alumé (*mit flammendem Gesicht*), *Ferg.* 29, 18. l'amors an croist et alume, *Clig.* 591. *mit pers. subj.*: comme il plus i pensout, Plus espreneit et alumout, *Chast.* XI 56. De s'amor alume et esprent, *Barb. u. M.* IV 146, 88. Mesire Kex de honte alume, *Ferg.* 23, 6.

alumerie *s. f.*

festliche Beleuchtung, Illumination: *Rois.* 454 (*Zus. von 1459*).

alun *s. m.*

Alaun: alumen: aluns, *Guil. Brit.* 96b. *Thur.* 527. Fardoillié furent d'alun et d'arrement, *Orenge* 452. *Nymes* 1134. Je me conois an cordoan Et en alun et an bresil, *Guil. d'A.* 2005. li aluns vingt et cinq deniers (*Weggeld*), *Taill. Rec. d'Act.* 20. aluin (*oder alum?*), *Dolop.* 287. c le cuir n'est conreé d'alun, *LMest.* 241. piaus . . conree[e]s en alun, *Joinv.* 168b. un quarteron d'alun batu, *Ménag.* II 69. alun de glace (*nfz.*), *BBerger* 141.

aluper (?) *vb.*

intr.: Mès de quoi ele estoit tissue, Ne sorent, moult i aluperent, *Peain Gatineau SMart.* 43 (*PGat. SMart.* 945: alumerent; *viell.* devinerent). *s. Honnorat Dict. alupar.*

aluse (*allusio?*) *s. f.*

Anschuldigung, Verdächtigung: De tex aluses petit m'est; Diex set moult bien quex chascuns est, *Méon* II 48, 1493.

alutel (*nfz. aludel*) *s. m.*

Je voi(s) maintes fois que tu plores Cum alambic sus alutel, *Rose* 7119.

am (*ambo*) *s. ambes.*

amable *adj.*

a deu ne sunt amavle, *Greg. Ez.* 87, 8. Daniel prophete vaut autant a dire comme Jugemenz de dieu ou home amable, *Brun. Lat.* 59. Sa bele suer li dist parole amable, *Alisc.* 237. A tote gent eirt molt amables (*liebevoll*), Simples e dols e enorables, *MSMich.* 1273. la torterele est si amables vers son compaignon, *Brun. Lat.* 220.

amacheor *s. m.*

Kuppler: lenones romanice sunt amacheurs, *Oxf. Gl.*

amaigrir *vb.*

intr.: font lor vis Amegrir .. Por avoir loz parmi la vile, *Rose* 437. amagrist, *Femme chaste I* 346. amagrir, *BCond.* 318, 1460. *Barb. u. M.* IV 418, 351. durement ert enpiriez, Amegriz et mal atiriez, *NDChartr.* 201. Palir l'estuet et amaigrir, *RCcy* 7538. Si que trestous en amegris De maltalent, *Rose* 10017. ils engressent jusques au neuvième jour et apres ameigrissent, *Ménag.* II 180.

trans. mager machen: (*luxure*) Le cors enerve et enaigrist (*l.* amaigrist *mit Chr. Ben.* III 529) Et l'ame tourne et enaigrist, *GCoins.* 474, 582. agrevez, Amaigris et descoloreiz, *Beaud.* 1559. char lavee l'amaigrist (*den Sperber*), *Ménag.* II 297. chieus qui poet .. Les visces amagrir, les virtus encrascier (*l.* encraiscier), *GMuis.* I 243.

amaigroiier *vb.*

trans. mager machen: Bien a oïr les amegroie, *GCoins.* 175, 553. Eschaucerrer et roidoier Adès la char velt contre l'ame, Qui (*wenn man*) ne l'amegroie et afame, *Méon* II 116, 3666. Qui l'amegrie (*la char*) e la tient basse, Fole volenté li trespasse Plus tost que quant ele est en gresse, *Besant* 495. Et por ce fut amagrïez Molt forment et afebleiez, *PGat. SMart.* 3229. *Rose* 5327. *fig.*: Ne somes nous assez poissant Por amaigroier dant Constant, *Barb. u. M.* III 301, 180.

intr.: Et (*l.* A) tot le mielz pëu li cols amegreout, *Crois. Cont.* a 62. D'autrui craisse envie amaigrie, *Rencl. M* 109, 11. *Venus* 162c.

amaisement *s. m.*

Einsi purra truver vers lui ameissement, *SThom.* 1435.

amaisier (*amasius?*) *vb.*

trans. mit pers. obj.: *versöhnen*: Öez cume jeo voil mei e Rou amaissier, *Rou* II 1095. Prenez parole a lui par semblant d'amaissier, *eb.* II 3693. Car ne veium coment seiez mais amaisié, *SThom.* 3153. *eb.* 4138. *eb.* 4763. veil essaier Se je vos porrai amaisier Sanz plait et sans jugement faire, *Chast.* XX 82.

mit sächl. obj.: *stillen, beschwichtigen*: C'aucune rien li donessont Por Deu, dun il amesessont La fain, qui trop fort l'asprea, *PGat. SMart.* 3024. Que li povres en fust aisez, Si que sis maus fust amaisez, *eb.* 3040. tot le duel amesa De la honte qu'elle avoit fete, *eb.* 4236.

refl. mit pers. subj.: E s'il ne se velt adrecier Qu'a lui ne s'en voille amaisier, *Rou* III 7168. Toz jorz s'esteient guerreié, Mais or s'esteient amaisié, *Troie Rom.* 6764. A deu se volt par grief penitence amaisier, *SThom.* B[1] 79b 10. — *mit sächl. subj.*: li maus meneis s'ameisa, *PGat. SMart.* 6745.

s. A. Tobler, Mitt. Gloss. amesnier; *Goldbeck Beitr.* [*Godefroy I 245b.*]

amaisir *vb.*

trans.: Et quant le requereient de vus dous abvenir (*l. mit Wolfenbüttl. Hds.* amaisir), De concorde et de pes entre vus establir, A la feiz les soleit benignement Oïr, *SThom.* 3133. *s. auch Godefroy I 262b amesir und Christ. Pis. II 122; II 143.*

amaisnement *s. m.*

LRois 283. Car vers son oncle n'oi jor acordement, N'envers cestui n'aroi (*l.* arai) amesnement, S'il tout de plain sa teste ne me rent, *Auberi* 134.

amaisnier *vb.*

trans. mit pers. obj.: *ziehn, an Zucht gewöhnen*: Vient a deus sers, ses en a arraisniez, Que Girars ot norris et amaisniez, *Jourd. Bl.* 84. *StJul.* 682.

versammeln, scharen: K'après la mort de sa (*Gottes*) maisnie Soions, ou il l'a amaisnie, *Per. Neel. Inh.* 419. *weitere Belege gibt Scheler, Jahrbuch X 246.*

versöhnen: Se ne penses que soions amaisnié, *Og. Dan.* 8865. laissons ester le noisier, Que ne le sache la maisnie, Qui n'en seroit pas amaisnie, *CPoit.* 13. Et les borgois me covient amesnier, *Mitt.* 44, 21. Por le pais fere et por vos amaisnier, *eb. Gloss. amesnier.* en grant N'avroit le cuer d'estre amaisniez Au roi Artu, *Escan.* 17195.

mit sächl. obj.: *beilegen*: Ainz que l'ovre fust amaisnïe, *Guil. Mar.* 51 (*Rom.* XI 48).

refl. übereinkommen, sich verständigen, sich aussöhnen: Mi enemi se volent amaisnier, *Mitt. Gloss. amesnier.* Mi honcle et li miens peres s'amainerent pieça, Mais endroit moi, dans rois, nel creanterai ja, *RMont.* 52, 2. ges ferai amaisnier, *Gayd.* 181. *eb.* 224. pour bien de pais nos sommes concordé et amaisnié, *Rois.* 326. — *a a. r.*: Ja se volsist a la pais amaisnier, Quant li sovint de son neveu Lother Que li ocist li bons Danois Ogiers, *Og.Dan.* 9448.

amaisoner *vb.*

trans. häuslich unterbringen: Li bien de sainte eglise furent pour chou donnet K'on ait viestirs et vivres et soit amaisonnet, *GMuis.* I 361.

amaistroiier *vb.*

trans.: Il n'est nus hom, tant par soit fors ne fiers, Qu'en aucun tans ne soit amaistroiés, *Og. Dan.* 9212. Lombart, Toscaing, Romain font toudis deus parties, .. Nuls sires ne les a lonc temps a mestryes (*l.* amestriies), *GMuis.* I 312.

amaladir *vb.*

intr.: *LRois* 357. *Lais in.* V 215. *SGile* 3503. amaladi là et si i morut, *RClary* 119. *Tumb. ND* 596. forment est amaladiz, *Guil. Mar.* 8989 (*Rom.* XI 64). Ki dounke amaladira, longement languira e a peine eschapera, *Cod. Digby* 8. Avint si qu'il amaladi, *Barb. u. M.* II 44, 5. *JTuim* 92, 1. *SFranch.* 2329. *Amad.* 2446. il amaladi moult durement, *Brun. Lat.* 97.

amaladi pc. pf.: de grant mal amaladis, *Auc.* 1, 12. *eb.* 11, 21.

s. Du Cange amorbari; *eb. malatus.*

amanagier (*manage*) *vb.*

trans. beherbergen, einquartieren, unterbringen: Illoec vont la röine li glout amanagier, *BSeb.* XXIII 131. *eb.* IX 667. *übertr.*: Ne peurent tant de bien en yaus amanagier Qu'a cestui se peussent de proesche apairier, *HCap.* 58.

refl.: *sich niederlassen, Wohnung nehmen*: ira a Montoscur son corps amanagier, *Bast.* 5172.

amanander *vb.*

s. Scheler Froiss. Chr. Gloss.

amanantir *vb.*

intr. reich werden: Se tul mostres, n'i puez fallir, Ne te façon amanantir, *Trist. Bér.* 4314.

amance *s. f.*

Liebe: Pour ce, mise jus toute amance, A cestui ci sanz delayance La gorge en l'eure copperay, *Th. frç. au m. â.* 260.

amanchier *vb.*

trans. mit einem Stiel versehn: A bois vient, doucemant li prie Que li amaingoit (*conj. prs.*) sa cuignïe, *Lyon. Ys.* 2804. Li vilains sa coignïe esmange, *eb.* 2807. *s. enmanchier.*

amande *s. f. s. amende.*

amanevir *vb.*

trans. bereit machen: Tot li amanvet quantque bosoinz li ert, *Alex.* 47c (*G. Paris nimmt hier ein von amanevir verschiedenes amanver an*).

refl.: Et de joster s'estoit amanevis, *GViane* 489. Ne croi qu'aiez chevalier si hardi Qui de ce gage s'osast amenevir, *MGar.* 77. Li chevalier[s] s'amanevi, La lance en poing, l'escu embrasse, *Tourn. Chauv.* 665.

amanevi pc. pf. bereit, flink, gewandt, kundig (*s. W. Foerster, Ztschr. f. fz. Spr. XXVII² 135*): Veés mon cors com est amanevis, *RCambr.* 5699. Li quens Rollan fut molt prous et gentis, Et Olivier fut si amanevis, *GViane* 2863. *Claris* 1455 (*Hds.* amanuis). *eb.* 11836. haitiés, preus et amanevis, *Bast.* 4911. Et de joster fut bien amanevis, *GViane* 821. *eb.* 1462. Vez moi tout prest et tot amenevi De moi deffendre, *Gayd.* 19. quianevis (*l.* amanevis), *BSeb.* XVI 36. De dis mile barons qui sont amanevi Pour commenchier bataille, *Bast.* 2194. *eb.* 4809. Li Flamenc vienent aveuc li, Qui d'armes sont amanevi, *RCcy* 684. De tout vostre service preus (*l.* pres?) et ameneviz, *Venj. Alix. Jeh.* 290. Adez le (*fem.*) trueve amanevie A tout quanqu'afiert a noblece, *Escan.* 21714. — *mit sächl. subj.*: La bataille fut esbaldie Et del ferir enmanevie, *Gorm.* 139. Très apers et amanevis Est li jeus que je vous devis Si que nus ne s'en puet meller, S'il ne set le cheval mener, *Cleom.* 16001.

amant *s. m.*

De lui fëisse mon amant, *En.* 1306. Nus amanz verais et leaus, *Ch. lyon* 2605. Bien l'aroie houni a mort La pucele qu'il (*l.* qui l') aime tant, Se li toloie son amant, *CPoit.* 63. Por mei (*l.* meie) amor noncieiz le mon amant, *Jahrbuch* VI 367, 50. Se voz n'aidiez a Gaydon mon amant, *Gayd.* 279. Entre amanz porte les mesages, *Méon* I 65, 879.

amante s. f.: d'un' amante ki ama Mult loialment tant com dura, *Amad.* 11. Or recordés tous les amans Et amantes qui ont amé, *eb.* 5024.

amarité *s. f.*

son airme est en amariteit (*in amaritudine*), *Greg. Ez.* 9, 9. *eb.* 106, 1. *SSBern.* 89, 3. *vgl. amerté.*

amaritude *s. f.*

Herzeleid: Moult est en grant amaritude, *GCoins*. 563, 300. *JJour*. 995.

amarrir *vb. s. amesrir*.

amaser *vb.*

refl. sich niederlassen, Wohnsitz nehmen: de che noble lion Qui tolli Madarant le joiel de renon Et s'ala amaser par dessous un buisson, *BSeb*. VI 9. A un mout riche hostel s'est venus amasser, Ou il fu bien servis, *eb*. XXI 458. *eb*. XXIV 1022; XXIV 1030; VIII 1200; X 339. *Bast*. 1885.

amasseor *s. m.*

ces grans amasseurs de fiens, *VdlMort* 150, 1. *Geizhals*: Uns usiriers (*l.* useriers), un[s] amassierres <: triboulierres>, *GCoins*. 34, 210. amassour qui font d'argent grant tirelire, *Watr*. 129, 98.

amasser *vb.*

trans. sammeln, versammeln: s'efforce d'amasser Et des richeces assanbler, *Barb. u. M*. II 139, 25. Que vaut dont avoir amasser?, *Watr*. 20, 596. Boins cheveliers ne seit tant amaisseir Malles taiches, c'adès proudons ne soit, *Bern. LHs*. 112, 2. La biauté que vaut amasser Nature a faire un cors si gent, *Ferg*. 43, 29. — *mit pers. obj.*: Vint la ou les (*Kaufleute*) vit amassez, *Guil. d'A*. 963. Vi sor le pin tant (*Var.* toz) amassez Oisiaus, *Ch. lyon* 460. Parmi le bois s'en vet hulant Et les autres leus amassant, *Ren*. 13372.

refl.: *Tr. Belg*. II 157, 36. *GGui*. I 4617.

intr.: *Brand. Seef*. 1155 (*nicht recht klar*). une En qui tant de biens amassoit Et de biauté qu'elle passoit De bien monter toute sa route, *Watr*. 38, 1191. — Mes anmi la sale amassa Antor la biere uns granz toauz, *Ch. lyon* 1178. Qui avroit toz fez amasser Voz chevaliers por cest afeire, *eb*. 6564.

amassé pc. pf. adj. reich: Por ce qu'il n'iert pas amassez Et qu'il n'avoit deniers assez, *Mont. Fabl*. VI 34. riques et amassés, *Chansons et dits artésiens* IX 8. Tant soit riches ne amassez, *Watr*. 20, 599. de tous biens est amassés, *Mousk*. 3057. Tant estoit plains et amassez Des vertus et des bonnes mours, *Watr*. 45, 62.

amassier *s. m.*

Ansammler: rendu (*Mönche*) qui amasier sont Ne font duiment (*l.* durment?) de leur aviaus, *Regr. ND* 99, 11.

amater *vb.*

trans.: Ne mangerai.. Dusqe jes aie par mon cors amaté, *Alisc*. 207.

refl. verzagen: Baron, dist Floripas, trop vous vous amatés, Ceste tours est moult forte, *Fier*. 115.

amaticle (*verderbt aus dalmatique*) *s. f.*

Et par desous si fu encor Viestus et moult bien et moult biel D'amaticle et de tunikiel, *Mousk*. 23864.

amatir *vb.*

trans.: La force Deu amatid les Philistiens tuz les jurs Samuel (*facta est.. manus Domini super Ph.*), *LRois* 25. Furent maté et amati Et leur mur a tiere flati, *Mousk*. 27047. Romme a bien le tierche partie Des clers fais sers et amatis, *Ju Ad*. 457. Mors amastit (*l.* amatist) les envoisiés, *Thib. d. Marly V. s. l. M*. XXXII. *Méon* II 95, 3001.

refl.: En soi mesme moult s'amati, *Mousk*. 28485. *StJul*. 762.

amati pc. pf.: Vus veiscies mervelles, ces barons amatis, De duel et de pesance tains et empalëis, *RAlix*. 525, 4. Trop vos voi amatis, *Jerus*. 2747. Quel semblant qu'il fesist, mult en fu amariz (*Wolfenbüttl. Hds.* amatiz), *SThom*. 2559. Ne sembloit pas gent amatie, *Ambr. Guerre s*. 146. *Aub*. 1784. De cou fu auques amati Qu'il crient qu'il ne soit mors u pris, *Atre per*. 390. Dolours,.. Dont je sui auques amatis, *Barb. u. M*. I 129, 543. Amati sunt et esperdu, *Ch. II esp*. 11324. Maigres devi(e)nt et foibles et forment amatis, *BSeb*. XII 114. Lors ont les cuers si amatis Et si vains que du tout leur faillent, *JBruyant* 21b.

amatoner *vb.*

trans. gerinnen machen: *s. Godefroy I 249a amanteneir*.

ambages (*lat. ambages*) *s. f.*

Umschweife: *Vieille* 143.

ambasseor *s. m.*

les ambasseteurs le pape, *VGreg. I* 572. po de citez envoient tels ambasseors a l'encontre, *Brun. Lat*. 589. *eb*. 602.

ambedos, andos *adj. subst.*

(*s. Burguy Gramm. I 112*)

acc. masc.: Fors de la teste li met les oilz ambsdous, *Ch. Rol*. 1355. ambsdous les oilz, *eb*. 2290. ambsdous les braz, *eb*. 1711. clops fud de ambedous les piez, *LRois* 151. d'ambesdous les païs, *SThom*. 4180. par andeus les costez, *Ch. Sax*. I 173. par an-

dox les costez, *eb.* II 69. de ses anbedeus fis (*Stellung!*), *Aiol* 10320. anzdeus, *Escan.* 2334. ambesdeus, *eb.* 2337.

n. masc.: Deu en apelent andoi parfitement, *Alex.* 5c. ambdui vus en taisiez, *Ch. Rol.* 259. Ambedui unt merveillus vasselage, *eb.* 1094. brochent amdui a ait, *eb.* 1381. andui, *eb.* 3862. andui, *Ch. lyon* 3488. Et li frans hom par la main la saisi; Andui monterent el grant palais anti, *RCambr.* 967. s'en turnerent ambdui, *LRois* 30. ambedui li baron, *Ch. Sax.* II 6. amedui li talon, *eb.* I 142. Entreplevi se sont andoy ⟨: otroy⟩, *Rich.* 4500. andoi ⟨: foi, loi⟩, *VdlMort* 156, 4.

acc. fem.: ambesdous ses mains, *Ch. Rol.* 2015. amsdous ses mains, *eb.* 2240. pleines ses mains amsdous. *eb.* 2906. andous cez choses, *Job* 300, 8.

n. fem.: les resnes furent Del frain ronpues anbedeus, *RCharr.* 263. les queiles ambedous vertuz, *Dial. Gr.* 10, 8. amedeus (*fem.*) se leverent, *SThom.* 191. De peor l'une et l'autre tremble, Moult s'esmaient andui (*fem.!*) ensemble, *Ren.* 12820. Andoi (*fem.!*) furent filles Evain, *Rencl. M* 80, 9.

ambes *adj.*

(*s. Knösel Afz. Zahlw. 29. — subst. am, Passion 52, 4*)

beide: Ad ambes mains, *Alex.* 78b. Ambes ses mains, *Ch. Rol.* 419. ad ambes mains, *eb.* 2931. a ambes mains, *Thebes*[1] 14529. d'ambes pars, *Brut* 9286. d'ambes parz, *Rou* II 136. D'ambes parz, *Chr. Ben.* 16152. Et tut li kuruz er[en]t d'ambes parz parduné, *SThom.* 949. d'ambes pars, *Alex. H* 148. d'ambes pars, *Mousk.* 19486. d'ampars (*von beiden Seiten*), *Destr. Rome* 867. *eb.* 750. en anbes Ces deus viles, *BCond.* 169, 511. *ambes as s. as.* d'ambe sa brace, *Est. Jos.* 437.

sg.: Ja orés d'ambe part une mellee grant, *RAlix.* 32, 29.

ambicion *s. f.*

Et s'entr'eulx a dissencion Par envie et ambicion, *Vieille* 96.

ambler *vb.*

intr. trachten: Mais pluseur en leur dis mains k'on ne sieut, se fïent. Pourquoy? pour chou qu'on voit que pluseur haut ambïent, *GMuis.* I 260.

amble *s. m.*

Le cheval hurte des talons . . Tant qu'il le mist du pas en l'amble, *Mont. Fabl.* III 65.

ambleor *s. m.*

un grandisme chacëor, Fort e isnel e corëor (*Var.* amblëor), *Troie* 30016. Un palefroi ambleour bel et chier, *Enf. Og.* 2683. trente mul anbleor, *RAlix.* 382, 26. mulet soef et ambleor, *God. Bouill.* 108. el mulet ambleour, *FCand.* 131.

ambler (*nfz. ambler*) *vb.*

intr.: Et la dameisele adreça Vers lui son palefroi anblant, *Ch. lyon* 3059. et si anbloit Ses palefroiz de grant esles, *eb.* 5036. Un palefroi soef anblant, *eb.* 6663. lor chevaus anblanz soef, *Guil. d'A.* 2066. Sor un cheval qu'il ot monta, A la voie se mist amblant Et de sa fame moult penssant, *Barb. u. M.* III 230, 39. Ne fet pas le cheval embler, Ainz le broche des esperons, *Jub. NRec.* I 336. feme est plus corant que cheval qui bien anble, *in Ruteb.* II 487. *RSSag.* 2025*ff.* Li destriers li anble tost, *Auc.* 23, 6. Et nus chevaus les granz galos Por verité si tost n'alast, Que la mule plus tost n'anblast, *RCharr.* 2802. desus ma mule anblant, *Ferg.* 145, 3. Hui main par un ajornant Chevauchai ma mule anblant, *Rom. u. Past.* II 61, 2. un sor mulet amblant, *CPoit.* 21. Eles comencent a ambler (*die Damen nach dem Turnierplatze*), *Mer.* 214. Richars li biaus celle part amble, *Rich.* 3062. *übertr.*: Devant anblent, desriere trotent, *Barb. u. M.* I 309, 1204.

fig.: Son grant duel ne li di ensemble (*die schlimme Nachricht gib ihr langsam*), Petit et petit le li emble (*Var.* Mais petit et petit li amble), *Thebes* 9312.

refl.: Li palefrois tost s'en ambloit, *Perc.* 18803.

trans. Paß gehn lassen: Amblent lor palefrois cantant une cançon, *RAlix.* 453, 5.

amblete (*nfz. ambrette*) *s. f.*

eine Pflanze: *s. Godefroy VIII 99c* (*Complément*) *ambrette*; *Varnhagen Afz. W. S. 5.*

amblëure *s. f.*

Paßgang: es granz galos se mist; Que l'anblëure li sanbloit Trop petite, et si anbloit Ses palefroiz de grant eslès, *Ch. lyon* 5035. se remet en l'anblëure, *Méon* I 8, 228. li palefrois . . A tant alee s'amblëure, *Barb u. M.* I 200, 1101. — *adv.*: Serré chevauchent, l'amblëure söef, *Cov. Viv.* 1221. va l'anblëure, *Erec* 159. Sor(s) mon cheval l'amblëure M'alai chevalchant, *Rom. u. Past.* II 8, 5. Tost vos avrait, jou vos di, Fait une laidure,

Se vos roncins ne vos porte Plus ke l'amblëure, *eb.* II 39, 38. L'amblëure de son cheval Erra pensant, *Méon* I 133, 202. Or venez petite anblëure, *Erec* 4187. Et cil tout droit lor voie tindrent Vers l'ost la petite amblëure, *Claris* 2050. venoit mout grant anblëure, *Ch. lyon* 2706. Et cele erra au lonc del jor Tote sole grant anblëure, *eb.* 4837. Si chevauchent l'amblure grant, *Beaud.* 557. amblöent granz amblëures, *Guil. Mar.* 6695 (*Rom.* XI 58). Tote m'amblëure Chevauchai par une pree, *Rom. u. Past. S.* XIII 2. L'autrier errai m'amblëure, *eb.* III 41, 1. oi chevaucié m'amblëure, *Ch. II esp.* 2138. Atant se sont acheminez Vers l'ost lor plus droite alëure Tout soavet lor amblëure, *Claris* 997. Si venimes nos anblëures En cest castiel, jou et cis nains, *Veng. Rag.* 5400.

ambore *neutr.*

(*Etym. griech.* ἀμφότερον *s. Diez, Jahrbuch V 412. Diez Gr. II*³ *444; III*³ *402. Diez Wb IIc ambore.* [*Meyer-Lübke, Rom. Etym. Wb. 414 ambutrum*])

Ambure (*Reiter und Roß*) ocit, *Ch. Rol.* 1546. *ebenso eb.* 1607. Se li uns a l'altre est failliz, Ambur en ierent mal bailliz, *MFce Fa.* 27, 26. Deu u hume granter le (*Jesum*) puis, Kar d'ambure le dreit nen truis, *Clem. SCat.* 796.

ambore ..et (..et) conjunct.: Si fiert celui ki le dragun teneit: Craventet ambure en place devant sei E le dragun e l'enseigne le rei, *Ch. Rol.* 3549. Et si dïent ambore et saveir et folage, *Karls R* 656. Cist amena riches compaignes, Fieres, hardies e griffaines, Chevaliers e serganz ambore. Cist veneient Chartres rescorre, *Chr. Ben.* 5537. *SThom. M* 824. A ceste saint' iglise rent tut son tenement, Ambure a l'arcevesque e a tut le covent Franchise, dignité, *SThom. B*¹ 80a 12. Cum(e) despent sun tresor, ambure or e argent, *Horn* 5043. toz jors m'ont esté ambeure Amiable et de bone part, *Barb. u. M.* I 147, 363. la bele rëine Ki ambure est mere e meschine, *Clem. SCat.* 1740. Quérent a munt, quérent a val, Ambure a pé e a cheval, *SGile* 658.

ambre *s. m.* (*u. f.?*)

Ambra: Lin, alöës et ambre .. Ardoient en la sale, *RAlix.* 525, 18. la chambre Sanbloit plaine de basme et d'ambre, *Barb. u. M.* I 157, 162. plus olans que pomme d'embre, *Rose* 21739.

Minimalwert: N'il n'a pas, se ge ne li done, Quant a la corporel persone, Ne de par cors ne de par membre, Qui li vaille une pome d'ambre, *Rose* 19964. —

Bernstein: Marcheanz d'uile et de coton Et de gingembras d'Alixandre, De jaspe et de cristal et d'ambre Et de trestoute espisserie, *Mont. Fabl.* II 127. Disant ses patrenostres d'ambre, *Tr. Belg.* I 245, 71. patrenostriers d'ambre et de gest, *LMest.* 71. Li frain furent a or massis, De bel anbre sont li lorain, *Barb. u. M.* IV 359, 167. La sale ert de cristal mout gentement ovree, A fin ambre (*l.* fin'ambre?) et a coral mout justement pavee, *Venus* 239b. en une chambre Dont li piler estoient d'ambre (*Wohnung einer Fee*), *Claris* 8340. *Joinv.* 304c (*masc.*). *vgl. lambre.*

ambrin *adj.*

odour ambrine, *Rencl. M* 141, 1. une once de saffran pour donner couleur ambrine, *Ménag.* II 218.

ambroise (*nfz. ambroisie*) *s. f.*

eine Pflanze: ambrosia: ambrose, hindehele (= *hind-heel Hindinferse*), *Harl. Gloss.* 140a. *Rec. Rom.* 39.

ame *s. f.* (*auch m.*)

(*anemes* ⟨: *dotance, angeles, estranges, grande*⟩, *Alex. 122d. alme, Rou I 565. arme* ⟨:*charme*⟩, *Rose 523. anrme, Juise 56. eb. 71. erme, Anc. Serm. frç. 16. wegen r in arme s. G. Paris, Rom. XXIII 287 Anm. — ad sensum masc., s. Stark OMaill.*)

Seele: ensemble sont lor anemes, *Alex.* 122d. que s'alme salver volsist, *Rou* I 565. a salu des almes, *SThom.* 3040. Deus ne volt ne desire que l'alme en seit dampnee, *eb.* 5628. *Ferg.* 156, 16. Il ne pensent pas a lor ames (*sie sind mit ganz anderem als ihrem Seelenheil beschäftigt*), *GDole* 224. Preu seroit et gaaing a son ame (*l.* s'ame), *NDChartr.* 144. li anrme al cors repairat, *Dial. Gr.* 13, 3. Eranment cil chiet en l'araine Tos mors et sans ame, *Ferg.* 159, 37. .. Dis plaies; par mi la menor Porroit une ame sanz demor Issir s'en, les eles tendues, *Mer.* 4600. de trestoute la menor Pëust .. Une aive (*l.* ame) issir et vers les nues Voler sans (*l.* s'en), les eles tendues, *Perc.* 37333. *rendre ame* (*ohne Artikel!*), *s. rendre.* trop se haoient d'armes (*Herausg. versteht „Waffen"*), *Men. Reims* 268.

come cors et ame d. h. innigst verbunden: sont tuit conme cors et ame, *Escan.* 6682.

uns cors et une ame: *s. cors.*

bei Beschwörung: di moi, par l'ame ton pere, *Ch. lyon* 5226. Ha! sire, por l'ame de mi, Fait ele, c'avés ore dit, *Ombre* 368.

bei Beteuerung: sor le peril de s'ame, *Ch. lyon* 4437. *Rich.* 3982.

en l'ame de .. (*Beteuerung, Schwur*): En l'ame de moy je le vi, *VGreg. I* 1943. nous avons fait sierement en l'ame dou roy no segneur et en sen non, *Rois.* 350. nous ou non et en l'ame de mon signeur le roi, par le viertu du pooir que il nos a donné et commis par ses lettres .. avons fait serment, *eb.* 347.

jor des ames Allerseelentag: le jor des ames Est après le jor de Toz Sains, *Barb. u. M.* III 147, 609.

= *Herz* (*als Körperteil*): por tant con l'ame el cors me bate, *Ztschr. f. rom. Ph.* XXIII 102. Dedanz le cors li tramble l'ame (*vor Furcht*), *Méon* I 203, 368. —

irgend jemand, Mensch: Veistes hui ci passer ame?, *Barb. u. M.* III 155, 66. quant l'a veu A pié et sanz ame toz sous, *eb.* III 222, 51. Par amour, or vos despeschiez Ains qu'ame viengne, *Th. frç. au m. â.* 335. regarde par la forest, S'il verroit nule ame venir, *Ch. lyon* 3035. escoutai Se j'orroie venir nulle arme, *Rose* 523. Se aucune du mestier .. prent soie a ouvrer d'aucune ame, *LMest.* 82. Je tieng qu'il a esté bleciez D'aucune ame, *Th. frç. au m. â.* 339. une arme gissant en litiere, Qui malade fu[st] et enferme, S'en alast toute saine et ferme .. Et de ses herbes fust garis, *Barb. u. M.* III 116, 36. En plorant dit a chascun[e] ame: Vez ci le beau pié Nostre Dame, *GCoins.* 189, 424. le criminable pechié Dont tuit estoient entechié Adont, fors seulement huit ames, Noe et ses fils et lor femmes, *Mahom.* 29.

neg. ne .. ame: ne baisa ame, Tant fust du feu d'enfer soupris .., Que maintenant ne fust (d)estainz, *GCoins.* 270, 396. En toute la meson n'ot ame Qui l'enfant moult ne demandast, *NDChartr.* 108. Il n'i a ame qui le voie Qui n'en soit liés et esbadis (= *esbaudis*), *RHam* 380 (*constr. ad s. wie bei gent*). E gar! encore ame n'y est Qu'entre nous deux, *Th. frç. au m. â.* 331. Mais ne nous envoiez plus ame .. Ne vous envoieray plus ame, *eb.* 552. Lors regarde tot contreval Le bois por savoir s'alme orroit; Et qant il nul' alme ne voit, Si jure .., *Ren.* 24715. Ja mais ne trouvaiscent nule ame Ki lor feist si loiaument Lor choses, *Mahom.* 6. Ce ne porroit dire nule ame, *Ruteb.* I 306. Que il ne soient espïé D'aucune ame, *Ren.* 19221. n'i öent ame de cors, *Ren. Nouv.* 4211.

ameçon (*nfz. hameçon*) *s. m.*
(*s. Neumann Lautl. 82*; *Horning C 11*)

Angelhaken, Angel: hamus: hamechon vel ham, *Gl. Lille* 34b. Si fet que saige li poisson Qui fuit le verm por l'ameçon, *SAlex. R* 230. *Poire* 535 (*der Fisch flieht die Nahrung aus Furcht vor der Angel*). li peissons est pris a l'ainc (*Var.* a l'ameçon), *Brun. Lat.* 381. prises a l'ameçon, *Rose* 22539. li poisson nooient En pais sans doubte d'ameçon, *Ov. Met.* 98. *Peler. V* 11701. La ligne a pluseurs lameçons (*Var.* hamessons), *Vieille* 54. les lameçons, *eb.* 55. pour les (*les renoulles*) prendre aiez une ligne et un ameçon, *Ménag.* II 222. *bildl.*: Encor ançois que il s'en auge, Getera il son ameçon (*wird er noch mehr zu stehlen suchen*), *Ren.* 841.

amedos *adj. subst. s. ambedos.*

amelete *s. f.*
Seelchen: *Dits de l'âme* C 9e.

amembrer (*membrum*) *vb.*
refl. Glieder annehmen: En ses (*der Maria*) seinz membres s'amenbra (*diex*), *Barb. u. M.* I 346, 2340.

amembrer (*memoria*) *vb.*
trans. sich merken: Ja tant n'avroit une cose amenbré, Ains c'on ëust une traitie alé, Ke maintenant n'ëust tout oublié, *Alisc.* 98. Ensi de cascune maniere Fist li rois tos biens amenbrer, *Mousk.* 3702.

erwähnen: Bien doit estre chose amembree Qui sus verité est fondee, *NDChartr.* 17. *Jub. NRec.* II 12. Les dix anz passez que j'amembre, *GGui.* I 7438.

refl. sich erinnern: Or me sui d'un eirre amembré Que a une cité faision Je et mi autre compaignon, *Chast.* XVI 2. Puis s'amenbra li rois d'Ogier, *Mousk.* 8774.

unpers.: il ne li amembre pas de soi conseillier, *Gouv. Rois* 107, 25. Au malvais cuer n'amembre rien Qui soit ne bon ne prouffitable, *Ov. Met.* 69.

amembré pc. pf. der sich erinnert: Se vos estes bien amembré, Destroiz quatre foiz vos a fez, *Ren.* 30174.

amen *interj.*

amen (*so sei es!*) ⟨: sen⟩, *MSMich.* 1086. ⟨: ahan⟩, *SMarg.* II 478. ament ⟨: comant⟩, *Rom.* XVI 56, 344. *Tr. En.* 3308. Aussi m'aït li sires qui en le crois fu mis C'onques li roys de France ne fu par moi murdris. — Amen, dist Baudewins, diex ne t'en doinst nient pis, *BSeb.* XXIV 247.

amenacier *vb.*

trans. drohen: et lor doit le prince de l'ost prometre granz dons et granz biens, se il font cen qu'il doivent bien et loiaument, et amenacer de tuer et d'oscire se il sont faus et desloiaux, *Gouv. Rois* 394, 25.

amenage *s. m.*

Anfuhr: demanda a deux vavassors qui de lui tienent, l'amenage du merrien et de la pierre et de la matiere a sa mote herbegier, *Urk. 13. Jahrh. Carp. admenare.* comme le suppliant eust admené a ses chevaulx, charrette et harnois.. plusieurs voitures de foin.., duquel admenage le dit suppliant et Jehan Goiral .. n'orent oncques satisfaction .., *Urk. 14. Jahrh. eb.*

amendaison *s. f.*

Gutmachung: *Perc.* 39148.

amendance *s. f.*

Gutmachung: a nul' amendance ne voelt un repeirer, *SThom.* 3390. *Clem. SCat.* 1001. *Mousk.* 19054. *eb.* 31168.

amende (*amender*) *s. f.*

Buße, Vergütung: Mes je vos vuel de cest afeire Tel amande et tel enor feire, *Ch. lyon* 6290. Dont fist li rois Henris amende A saint Tumas et moult s'amende, *Mousk.* 19168. Mais ceste amende que voz en voil donner, Se saiges iestes, ne devez refuser, *Jourd. Bl.* 3533. Prennez l'emmende et je vos baiserai, *Rom. u. Past.* I 1, 23. *Enf. Og.* 205. on le doit rechevoir a amende (*den Schuldigen*), *Rois.* 6, 3. chelui qui ensi sera venus là a amende (*sich einer Buße unterzogen hat*), *eb.* 6, 4. *ebenso eb.* 8, 10.

Buße (*Strafe*): De son droit paie amende a cort (*muß Buße bezahlen dafür, daß er recht hat*), *GCoins.* 601, 358. li rois a doné a son mestre panetier .. la petite justice et les amendes des talemeliers, *LMest.* 9.

amende (*amygdala*) *s. f.*

Mandel: amidalum (*d. h.* amygdalum): alemande (*vgl. span. almendra*), *Gloss. 7692* 137. amigdalum: amande, *Gl. Lille* 40a. alemandes, *SGile* 1926. alemandle, *Mousk.* 6008. *eb.* 6011. de l'orge aux esmandres, . . amandres, *Rom.* XV 183, 25. la carge d'amandes vingt et cinq deniers, *Taill. Rec. d'Act.* 21. L'amande amere a medecine, *Propr. chos.* I 37, 9. faire huile de olives, de amandes, *LMest.* 159. lait d'amande, *Perc.* 21257. lait d'amandes, *Barb. u. M.* IV 96, 499. lait d'amandres, *Rom.* XV 183, 30.

als Minimalwert: nes prise une alemande, *Jub. NRec.* II 1. il ne prisast une alemande Toz les autres, *Barb. u. M.* III 165, 124. ne crient le mort une amande, *Dits de l'âme* B 16 i.

Kern: l'amande d'un noyau de cerise, *Ménag.* II 51.

amendé *s. m.*

Mandelmilch: Dont a li mestres aporté Henri (*dem Kranken*) un peu d'alemandé, *Sone* 2610.

amendelier *s. m.*

descendirent sous un amandelier, *Fier.* 118. amandelier, *Perc.* 22050. *eb.* 22339. *Machaut Voir Dit* 7049. *vgl. amendier.*

amendement *s. m.*

Berichtigung: pour l'amendement de le dicte riviere, *Taill. Rec. d'Act.* 336. *Berichtigung einer Rede*, *Beauman.*[1] 5, 7 (*s. avöer*).

par amendement um die Wette (?): Cascuns au sien entendement Le loe par amendement, *Ille* 3290.

Entschädigung: en amendement Des pecchiez, *SThom.* 5731. aucun tort qu'on li a fet, dont il veut avoir amendement par justice, *Beauman.*[1] 2, 1. Et li faites l'amendement Du traval que fait li avés, *RCcy* 2696. Sire, fet il, ceste querele M'avez aidié a desrenier, Si vous en doi molt merciier; Si vous en merci bonnement Et vous pri par amendement (*Belohnung*) Que vous prenez hui mes l'ostel, *Claris* 8969.

Besserung: La pitiez de deu l'ad tret a amendement, *SThom.* 2793. l'amendement de noz vies, *Serm. poit.* 18. Sire, et je la deslierai, Pour vous moustrer apertement Que tost iert en amendement, *Cleom.* 13134 (*von einer Irrsinnigen*).

Förderung: J'ai trois felons d'ancesorie, Qui heent mon amendement (*Wohlergehn*), *Trist. Bér.* 3191. Mal amendement preingnent (*möge es übel ergehn*), *Escan.* 7929. *Claris* 14577. Et se je mais de riens vous

ment, Ja n'aie je amendement, *Cleom.* 4660. *eb.* 7386.

amendeor *s. m.*

corrector: amenderes, *Guil. Brit.* 102a.

amender *vb.*

(*geschr. enmender, s. W. Foerster zu Ch. II esp. 11653; so auch gewöhnlich GMuis.*)

trans. mit sächl. obj.: verbessern, nachhelfen: corrigere: amender, *Guil. Brit.* 102a. A Cantorbire fu et fet (*l.* fez) et amendez (*li romanz*), *SThom.* 5817. *Mousk.* 9647. *eb.* 9658. se est aucune chose a amender seur le terre de le dicte eglise pour l'amendement de le dicte riviere, si le monstres au capitele de l'eglise devant nommee, par coi il le puist faire amender, *Taill. Rec. d'Act.* 336. C'on ne porroit nului trouver Ou mains ëust a amender, *Cleom.* 6120. Por amender sa laide vie, Fu mise en une ostelerie, *CPoit.* 51. amendeir sa vie, *Poème mor.* 81c. amandait tant sa vie Que de nul mal n'avoit anvie, *Dolop.* 278.

fördern (eine Kirche, heilige Stätte u. dgl.) durch Schenkungen, Bauten: L'abeïe creistre voldra, De sa terre tant i durra, Dunt a tuz jurs l'amendera, *MFce Lais F* 274. amender le lieu, *Escan.* 25773. La roine .. Ensevelirent richement, Jouste le sarcu droitement Ou li Biax Escanors gisoit. La feme Gifflet goulousoit Mult que li liex fust amendez; Si fist tant qu'entor eax mandez Fu adonques mains charpentiers, *eb.* 25883.

fördern, beschleunigen: Ce li fist son oirre amender, *Ombre* 660.

gut machen, abhelfen: S'il vos poise, si l'amandez, *Erec* 4420. s'il le pöist amander, Ja ceste acorde ne fust feite, *Clig.* 4190. li estuet Sofrir, s'amander ne le puet, *RCharr.* 64. cil a tote sa honte Li vet requerre et demander Merci, qu'il nel puet amander, *eb.* 2764. moult a envis la vie Torroit, s'amender le povoit, Celui qui ses barons estoit, *Cleom.* 9891. a mesfeite se savoit De ce que leidie l'avoit; Mes or li voudra amander (*sc. le*), *Ch. lyon* 1791. Or le voz voil hautement amender, *Jourd. Bl.* 3532. Tant que je vos aie amendé Ci de vostre nain boceré La viltance que vos ai fait, *Ferg.* 79, 20.

gut machen durch erlittene Strafe, büßen: Mielz le vueil vers deu amender Que mei hunir ne vergunder, *MFce Lais F* 93. *Poème mor.* 77c.

gut machen durch Strafe, rächen: Ja mais n'ert liés devant k'il puisse Amender ceste mespresure, *Ch. II esp.* 381.

mit pers. obj.: beistehn, helfen, fördern: Se Deus m'amant, Onques nus tant ne me mesfist .., *RCharr.* 910. se Diex m'ament, *Cleom.* 15162. *eb.* 15810. *Méon* I 193, 26. or esgardez Com cis moutons est amendez (*wie schön*), *Barb. u. M.* IV 6, 164.

(*männliche Tiere*) *kastrieren, verschneiden*: *BBerger* 154.

refl. sich verbessern, sich fördern: E Normant del ferir salvement s'en amendent, Healmes quassent e percent, escuz e testes fendent, *Rou* II 3351. Mout amander et ancherir Se puet (*fame*) de prandre un buen seignor, *Ch. lyon* 2098. Ne me changiez ja por autrui, Se amander ne vos cuidiez, *eb.* 2437. Je sui malmise a marier, Si me vuel amander d'ami, *Rom. u. Past.* I 36, 48.

sich bessern (sittlich): Al conseil de prodommes volentiers m'amendrai, *Poème mor.* 41a. Segurs soit qui s'amendet ke mercit trovera, *eb.* 48d. *Méon* II 237, 53. — *besser werden*: Que cil amender s'en pöissent Ki lur entente en bien mëissent, *MFce Fa. Prol.* 9. Li malvais s'en chastïeront Et li boen s'en amenderont, *Beaud.* 298.

Buße tun: Dont fist li rois Henris amende A saint Tumas et moult s'amende, *Mousk.* 19169. N'enver aus ne se daigne amender n'escondire, *AdlHalle in Ruteb.* I 435. *Mousk.* 26139 (*sich entschuldigen*).

intr. Förderung haben, gefördert werden: Cist enpierent e cil amendent (*in der Schlacht*), *Rou* III 8096. David amendeit e esforchout, e li altre de jur en jur enpeirout, *LRois* 128. Del ben amende l'un et nuls hom n'en enpire, *SThom.* 10. Amander doit de bele dame, Qui l'a a amie ou a fame, *Ch. lyon* 2489. Et d'amor doit bele dame amender, *Jeanroy Orig.* 496, 12. Jai ne puist il amendeir Li hons ki sert de guilleir, *Bern. LHs.* 136, 2. De bon maistre servir amende li varlais, *BSeb.* XXV 82. Qui trop se fie en fenme, poy en poet amender, *Bast.* 6034.

zunehmen, wachsen: Deudonez creut e amenda Si cum li tens avant ala, *SNic.* 1000. maintenist ses humes e sa terre gardast, Tant que sis filz Richart crëust e amendast, *Rou* II 1743. Quant li anfant batisié furent, Tant amanderent et tant crurent, *Guil. d'A.* 1358. l'amors crut et amanda, *Erec* 6055.

Besserung des Befindens erfahren: ce li faites boire souvent, si amendera, *Rec. méd.* 7.

amendie *s. f.*

Voiant la cort en ferai amendie, *Alisc.* 90. *Watr.* 395, 141.

amendier *s. m.*

amidalus (*d. h.* amygdalus): alemandier, *Gloss. 7692* 138. Cyprès, aubours, alemandiers, *Thebes* 2680 (*Bd.* II *S.* 138). Alemandiers i ot plenté ⟨: planté⟩, *Rose* 1345. deschendirent sous un alemandier, *Gaufr.* 319. Souz l'ombre d'un alemendier, *Barb. u. M.* IV 346, 650. alemandiers, *Sone* 4470. *Propr. chos.* I 37, 1 (*l.* amendelier?).

amendise *s. f.*

Besserung: correctio: amendise, *Guil. Brit.* 102a. La queile chose li tot poissanz deus por l'amendise des vivanz en cest mont volt estre demostreie, *Dial. Gr.* 242, 20. proumetre amendise, *Règle cist.* 480.

Buße: Sire, font il, por dieu de paradis, De ces vasaus vos requerons mercis .. De l'amendise feront vostre devis, *Mitt.* 25, 17. La vois dist del sifflet que cascuns se tairoit, Sor itele amendise que la cort iugeroit, *Venus* 293d. Car assaus fu par tel devise Que il fessist chele amendise, *JJour.* 1996. Queil pechiet qu'il ait fait, lors qu'il s'en recrera, S'amendise en vult prendre, ja deus nes demandra, S'il les vult oblieir, deus les obliera, *Poème mor.* 105c. N'ai je si grant pooir sor lui Que s'il me fait mal ne anui Que j'en puisse prendre amendise (*Rache*)?, *Guil. Pal.* 889.

amenee *s. f.*

Mes Gaufrey l'a ataint de si grant amenee Que l'iaume li coupa, *Gaufr.* 117. Et l'espee deschent de si grant amenee, A poi n'a le trumel de la jambe coupee. *eb.* 117.

amener *vb.*

trans. mit pers. obj.: *herbeiführen*: li tarda qu'an lor ëust Toz lor palefroiz amenez, *Ch. lyon* 2619. *eb.* 4979. le chevalier qu'ele avoit Amené por son droit conquerre, *eb.* 5937. Devant toz Graciiene amainne Cil qui esposer la devoit, *Guil. d'A.* 1276. Gerars .. Amena ses filles vaillans, *CPoit.* 55. fetes moi tant Que vos les m'ameingiez devant, *Chast.* II 48. La dame od soi pas n'amena, *Mahom.* 36. Devins et sages clers communalment amaine (*beruft zu sich*), *RAlix.* 7, 2.

hinführen: *Gorm.* 263. Rëusant les ont amenez Par estoveir jusqu'a la mer, *Troie* 7208. De si qu'al tref l'unt amené, *MFce Lais L* 80. *eb.* 238. Al terme qu'ele fu donee, Sis sire l'en a amenee, *MFce Lais M* 150. Dedens Troies l'en amena (*Paris die Helena*), *Mousk.* 54. sis Frisons (*l.* prisons) En a mainne (*l.* amainne) hors de la priesse, *Rich.* 2553. Et bien vingt destriers en amainne (*aus dem Turnier*). *eb.* 4769. un sentier Qui m'amena a la caucie, *Ferg.* 24, 14.

jem. für etw. gewinnen: Al conte de Peitiers parla, En sa besoigne l'amena, *Rou* III 5030.

jem. zu etw. bringen, veranlassen: Ne ja mes om ne l'amenast A çou que point se courouçast, *Mousk.* 2693.

mit sächl. obj.: *leblose Dinge wohin bringen*: Les escus des coutes bouterent, Si les ont amené avant (*indem sie gegeneinander anreiten*), *Ch. II esp.* 5587. et lors amainne un caup de haut et le fiert, *Merlin* II 85. et s'entredonnent si grans caus comme il pueent amener des bras, *eb.* II 87. Plus sovent li amainet (*der Teufel dem Bekehrten*) tot ce ke plus amoit, *Poème mor.* 54b. Lors recorde en foi (*l.* soi) et amaine Tout ensi c'amours le demaine, Com il (*der Geliebte*) se set biel descouvrir (*sie vergegenwärtigt sich*), *BCond.* 355, 2507. A brief conte la cose amain (*ich erzähle die Sache in kurzen Worten*), *Perc.* 37086. vives raisons i amaine (*bringt bei*), *Rose* 7059. *eb.* 7065.

verursachen: Cil troi vin amainent la roingne, *Barb. u. M.* I 154, 57.

amenevir *vb. s. amanevir.*

amenistracion *s. f.*

Et se li aministrations de cez mimes choses lur est doncie, manes laissent soi mimes, et siwent cez fuianz temporeiz choses par cuers d'entencion, et par continueiz pas de penseirs, *Job* 327, 35. *Beauman.*[1] 15, 4. administracion, *Peler. V* 568.

amenistrement *s. m.*

aministrement, *SSBern.* 31, 24.

amenistreor *s. m.*

Verwalter, Besorger: *SSBern.* 31, 23. tu fais tant que cil de Macedoine ne te tenront pas por roi, mais por aministreor et por doneor, *Brun. Lat.* 418. aministreres, *Beauman.*[1] 4, 27. aministreur, *eb.* 16, 17. a Robin Duchemin quintier ou administreur de l'egli-

se de mon seigneur saint Pierre de Dreux, *Urk. 14. Jahrh. Carp. administratorius.* administreurs et officiers, *Ménag.* II 114.

amenistrer *vb.*

intr.: Devant l'autel amenistra, *Perc.* 39992. — *mit pers. dat.*: Li angre qui pres de lui erent, Maintenant li aministrerent, *Guil. JND* 530. li angre li vindrent e li aministrerent (*ministrabant ei, Ev. Matth.* 4, 11), *Serm. poit.* 57.

trans. mit pers. obj.: Mout tost le poroit dieus amenistrer Qu'il seroit a la cort des mieus amés, *Aiol* 141. Qui mix savoit, l'autre enseignoit Et amenistroit de mix faire, *Escan.* 12957.

mit sächl. obj.: *verwalten*: cant il trop soi voient estre mal dignes, laissent administreir a lur proimes choses ki prout lor poissent faire, *Job* 311, 7. contendent qui miels amenistre la cité, *Brun. Lat.* 397. *Rose* 20444. la avroit Amenistré touz ses mestiers, *Escan.* 6908.

zuteilen, liefern: nule chose de viande part (?) n'est a iaus aministree, *Brendan* 5, 13. E si lor fist aministrer Trestot quanque mestier lor fu, *SMagd.* 144. Dius lor amenestre toudis Lor peuture, *Drei Fr.* 571. le chappitre de l'eauve, qui vous amenistre De ce corner une figure, *Tres. Ven.* 1202. Si est raisons que nous prions Pour chiaus qui chou font registrer De quoy on poet administrer Salut d'ame [a] ses boins amis, *GMuis.* I 43.

amenistrerresse *s. f.*

la dite Katherine estoit legitime tuterresse et administrarresse de la dite Marion sa fille, *Urk. 14. Jahrh. Carp. administratorius.*

amenrir *vb.*

trans. kleiner machen, verringern: amenri Seroient mi mal par droiture, *Barb. u. M.* I 128, 500. Car trop aing moi (*l.* mieus) a conserer (*l.* consirer) Et ma volenté amenrir .. Que .., *RCcy* 6152. — *mit pers. obj.*: Moult le tanta (= *tansta, tasta*) li rois Henris, Ne onques ne fu amenris (*Thomas Becket*) De tenir les drois de sa glise, *Mousk.* 19079. le roi Henri, Que Sarasin ont amenri De toute la gregnour partie Qui affiert a sa segnourie, *JJour.* 3168.

schädigen: Et (*l.* A) plus de poins, per ou non per Souvent ai amenri mon per, *JJour.* 2594. onkes par moi ne fu le siens corps amenris, *BSeb.* XXIII 362. *ebenso eb.* XVI 562.

refl. kleiner werden, sich verringern: Car se li mals (*der Liebeswunde*) s'amanrixoit en moi, Il covanroit l'amor amenuxier, *Bern. LHs.* 387, 2. cez barons se vont amenrissant, *HCap.* 165.

intr. kleiner werden, sich verringern: *JJour.* 2461 (avoirs). De jour en jour amenrissoit Sa route, ainsi com il aloit, *Cleom.* 9089. *Rem. Am.* 997.

Schaden erleiden, geschädigt werden: N'ainc de sa tiere n'amenri. Par l'äide le roi Henri Le rot toute et tint quitement, *Mousk.* 16994. Toute crestÿentés certes en amenri (*durch Heinrichs VII. Tod*), *GMuis.* I 316.

amenrissement *s. m.*

por ceu que nos tuit soiens enrichit de sa (*Christi*) povreteit et essalciet de son humiliteit, magnifiiet de son amanrissement et de son incarnacion ensi ahers a deu, *SSBern.* 167, 20.

amenroiier *vb.*

trans. mindern: Rois ki lait droit amenroiier O le droit son non amenroie, *Rencl. C* 31, 11. N'est mie amor[s] qui honor amanrie, *Oxf. LHs.* III 16 IV.

amentevoir *vb.*

trans. erwähnen, zur Kenntnis bringen: Et par lui sont ramantëu (*Var.* amentëu) Li buen chevalier eslëu, *Ch. lyon* 39. E si vos vueil bien amenteivre ⟨: receivre⟩ Qu'a grant meschief devez pais querre, *Troie* 17920. bien fet a amentevoir, *NDChartr.* 59. Au matin l' (*l'avision*) a amenteue A toz les seigneurs de l'iglise, *eb.* 188. escripture amentoit Qu'au jour du jugement t'en donra diex ton droit, *BSeb.* V 180.

anreden: Ou voit Amile, si l'a amentëu: Sire compains, ne soiez esperdus, *Am. u. Am.* 1029. Ou voit Amis, si l'a amentëue, *eb.* 1981 *mit Anm.* (*vgl. indessen eb.* 2556: Ou voit Ami, si li a mentëu: Sire malades . .).

amentin *s. m.*

Kreiselriemen: s. A. Delboulle, Rom. XII 104.

amentir *vb.*

trans.: por avor fait l'an traïson demander Et sa foi amantir (*l.* a mantir?) et home parjurer, *Orson* 349.

amenuisance *s. f.*

SThom. 3808.

amenuisement *s. m.*

Job 321, 10 (*detrimenta*). amminuissemenz, *eb.* 369, 36. Li siecles, sachiez voirement,

Faura par amenuisement; Par amenuisement faura, *Bible Guiot* 289. mordre en amenuisement (*den Ruf benagen*), *Rencl. M* 118, 8.

amenuisier *vb.*

trans. klein machen, zerstücken: frainderat li sire les cedres Libani. E sis amenuiserat ensement cum le vedel Libani (*comminuet eas*), *Oxf. Ps.* 28, 6.

mindern: se en ches chozes deseure escriptes a aucune choze . . a ajouster ou a amenuisier, *Rois.* 160, 8. ki vodira (= *vodra*) soun saunc amenuser, a houre de terce se face seingner, *Cod. Digby* 9. as veillars doit on amenuisier les travaus dou cors et acroistre cels dou corage, *Brun. Lat.* 376. ce ne puet amenuisier Les maus que pour li sentus ay, *RCcy* 4098. plus argent em pueent prendre, mais les annees ne pueent amenuisier, *Ord. LMest.* 385. m'onnour amenuiseroie, *Mahom.* 24. Li tonniaus . . De ce qu'ot esté espuisié Ne fu de rien amenuisié, *NDChartr.* 77. — *mit pers. obj.*: Mais se li reis m'alout de que que seit boissant, Que del dun qu'il m'a fait m'alout amenuissant, . . Jeo m'en returnereie, *Rou* II 2534. trop nos amenuisent fausses genz par plaidier, *Poire* 96. D'ambes deus pars erent aigre et en grant Coument alassent l'un l'autre amenuisant, *Enf. Og.* 5478. les jumenz d'els n'amenuisad (*non minoravit*), *Oxf. Ps.* 106, 38.

amenuisier del chief um den Kopf kürzer machen: Li arcevesques iert del chef amenusez, *SThom.* 1060.

intr. schwinden, klein werden: vitaille moult leur amenuisa, *Aub.* 95. N'est si grans biens qui n'amenuise En cest siecle et qui ne defaille, *Perc.* VI 240. ses avoirs amenuisa, *Rich.* 1294. Se tes vaissiaus porrist et puise, Qui cascun jor trop amenuise, N'est hons qui a port le conduise, *Regr. ND* 73, 7. Je voi bien et sai qui je sui, Et comment me vie amenuise, *Jub. NRec.* II 273. *Oxf. LHs.* III 21 IV (amors). *Barb. u. M.* III 150, 53. Tes pooirs por çou n'amenuise, *VdlMort* 21, 6. Cele tres grant doulor ne puet amenuisier, *Thib. d. Marly V. s. l. M. S.* 14. sa forche lui amenuise, *JCond.* I 22, 711. — *mit pers. subj.*: descrut et amenuisa (*die Stadt Lune*), *Rou* I 495. Ainsi Paris molt amenuise, *Barb. u. M.* I 307, 1137. Loihers et si baron vont mult amenuisant, Ne sunt mais que LX, ains furent CCCC, *RMont.* 18, 30.

s. Du Cange aminuere, minorare.

ameor *s. m.*

Liebender: se feisoit verais amerre, *Ch. lyon* 2723. le (*den Wein*) clamoit son ameor Por le bien et por la douçor Que li vins avoit dedens soi, *Barb. u. M.* I 152, 7. *Nouv. frç. du XIII*[e] *s.* 304. Ja mais n'ert nus si fius a mere (*l.* fins amere), *Ren. Nouv.* 6716. ameur et ameresses, *GMuis.* II 136.

amer (*lat. amare*) *vb.*

(*Stammbetonte Formen mit a statt ai, s. A. Risop, Arch. f. n. Spr. XCII 452*)

trans. mit pers. obj.: *lieben, gern mögen*: Sor toz ses pers l'amat li emperedre, *Alex.* 4c. Plus aimet deu que trestot son lignage, *eb.* 50e. Pur itels colps nus aimet l'emperere, *Ch. Rol.* 1377. *Reimpr.* I 10. Qui mout la (*Lunete*) prise et mout l'aimme, *Ch. lyon* 2419. Chivalers aime e honore forment, *Alex. Gr. B* 44. Mout amoit chevaliers, quant furent entour soi (= *lui*), *Venj. Alix. Jeh.* 59. Vos fustes fiz de gentil chevalier, Si vos doit en amer et tenir chier, *Aym. Narb.* 334. Ne m'aime pas qui de ce m'aresonne, *eb.* 427. Celui amoit de telle amor Que . ., *Ferg.* 1, 27. — *abs.*: amors . . veult ke j'aince et ne veult ke j'aitaigne, *Bern. LHs.* 325, 1.

mit sächl. obj.: *gern haben, gern mögen, Wohlgefallen haben*: Tydëus ama la froidor (*die Kühle des Gartens war ihm willkommen*), *Thebes* 2687 (*Bd.* II *S.* 138). Et les caus bains forment amoit, *Mousk.* 2894. Celui ki fort vin voet et aime, *Perc.* 28691. Li chevaliers amoit repos; Il ne prisoit ne pris ne los Ne chevalerie ·II· auz; Tartes amoit et flaons chauz, *Mont. Fabl.* III 253. il amoit Le tornoier, *Mousk.* 29985. Taverne amoit et puterie, *Barb. u. M.* III 283, 26. Et aime les eglises et honore clergiez, *Venj. Alix. Jeh.* 48. Et des sieges aiment as tables Les plus haus, les plus honorables, *Rose* 12566. iceles choses qui plaisent au deable e que il aime, *Serm. poit.* 11. *Weber Handschr. Stud.* 386. Deus est, fet il, en lui ke (*l.* ki) aimme verité, Ne cil n'aime pas deu ke (*l.* ki) n'aime leauté, *SThom.* 1723. N'ainge pas tant son bel meneir (*manoir*), *LMan.* 293 (*dies. Form 3. sg. conj.* ainge, *eb.* 407, *daneben auch* aint, *eb.* 409). Se vos tant mon servise amez Que chevalier me voilliez feire, *Clig.* 356. ceste novele aim (*das höre ich gern*), *Trist. Thom.* 2207. Bonne chanson . . C'onques traitres ne pot nul jor

amer Ne li fu bel qu'il en öist chanter, *Gayd.* 1. no loy n'amoit mie (*der Heide*), *Bast.* 69. Prenez celi (*voie*) que miauz amez, *RCharr.* 692. amoit mielz le sejor, *Barb. u. M.* IV 411, 133. Et mieulz doit on amer le sis que l'as, *Vier uned. Jeux p.* II 72. *vgl. mieus.*

wert halten (*einen Besitz*), *Wert legen auf*: sa (*des Yvain*) conpaignie amoit plus Que conpaignie qu'il ëust A chevalier que il sëust, *Ch. lyon* 2288. *Lais in.* I 500. jusqu'a poi, s'il n'a aïe, Porra petit preisier (*Var.* amer) sa vie (*wenig dafür geben, es verloren geben*), *Troie* 11226. Certes gaires n'amoit sa vie Qui monta el mont por corner, *Ferg.* 61, 25. Moult par devez ma vie amer, *Ren.* 17685. sa vie (*des Primaut*) N'aime il gueres ne n'a chiere (*Renart freut sich nicht, daß P. lebt*), *eb.* 4561. Del tot fetes sa volenté, Se vos aimez vostre santé Et vostre bien et vostre vie, *eb.* 17728. Se ma vie amés, demorés, *Sone* 2304. Si con vous amés vostre vie, *Fl. u. Bl.* 2136. con vos amez m'amor, *Joufr.* 2827. *s. chier.*

mit acc. des Objektes und des Preises (*zum Teil viell. vermengt mit esmer*): Li mieudres n'ameroit son cors un seul denier, *Venj. Alix. Jeh.* 945. volez la chievre vendre? — Oïl, sire, se vos volez. — Frere, dites que vos l'amez Et por combien je l'averai, *Méon* I 199, 236. Et nonpourquant seroit si lie, Bien l'ameroit une chité, *Sone* 14199.

mit acc. der Person oder der Sache und praed. Bestimmung: Je l'amaisse molt a vostre oès (*möchte sie gern als euer Weib sehn*), *Veng. Rag.* 5965. s'ele valoit mieus encore, si l'aim ge mout a tel seignor come est li empereres, *Marque* 26a 10. Miex vous amasse avecques moi, *Cont. dev.* II 342. Miex vous amasse [je] a Vincestre U el fons de la rouge mer, Car chi ne vous puis jou amer, *Barb. u. M.* IV 49, 920. ains irai en tel lieu la ou diex m'amera miex que il ne feroit en la compaignie le roy, *Joinv.* 444a. — Roem e Normendie e quantque il teneit Amast mielz a ses filz qu'a Richart ne faiseit, *Rou* II 2274. gardez auquau vos ou amerez plus, a dé ou a deable (*in wessen Besitz ihr es lieber sehn werdet*), *Serm. poit.* 183. mieus aim ma vie ensi Et languir a tos jors . ., Que je de ses amors fusse tot departi, *Venus* 141b. *vgl. avoir chier.*

mit a und inf. (*s. A. Risop, Tobler Festschrift 311*): ains n'ama a estre seus, Si com font or li orgueilleus, *Perc.* 15799. Et li loiens (*des davonlaufenden Hundes*) qui moult fu lons, Hurtoit Ke(x) sovent as talons, Qui moult l'amast a retenir, *eb.* 17577. moult amoit laiens a iestre, *Mousk.* 4132. li sages hom aime mieulx a estre sires que a sembler le, *Brun. Lat.* 579. Et j'ameroie mius assés A estre fius au piour home . . Qu'estre fius au roi d'Alixandre, *BCond.* 178, 62. Miex ameroie a estre desmenbrés Que par moi fust faite tel faussetés, *Enf. Og.* 2984. J'amaisse mieus a estre navrés d'un grant faussart, *Bast.* 784.

abs. amer mieus: Quant je tot si me sent, mieus aime mort que vis, *Venus* 161b *mit Anm.* J'amaise miex o vous qu'avoekes le glottoen (*näml. leben, bleiben*), *BSeb.* XIV 50.

refl.: Se Bruns li ors vis en eschape, Il (*li vilains*) ne s'aime plus ne ne prise, *Ren.* 16061. Dame, moult vos poez amer (*der in der Ausg. folgende Vers sollte vorangehn*) Et mercier nostre seignor Qui vos a fet si grant honor, *Méon* I 275, 2673. com chius se doit amer Qui porra celle dame baisi[e]r et acoler, *BSeb.* V 781.

mit praed. Bestimmung: S'a tel destresce come cil Qui miauz s'ameroit morz que vis, *Ch. lyon* 4131. muels mort ke vif m'amaixe, *Bern. LHs.* 515, 1. Or s'amast mius morte que vive, *Ferg.* 145, 18. Miex m'amaise morte que vive, *Per. Neel. Inh.* 51. Or cuit que li vesques de Chartres S'amast miex iloec qu'en un sane, *GDole* 357. Muels m'i ain k'en un baitel En la meir, *Wackern. Afz. L* 47, 5. Que en Babiloine son voel S'amast mix lores que illuec, *Amad.* 3435. miex s'amast a Oistrehan, *GGui.* II 4365. Molt s'amast miex en autre point, *Barb. u. M.* I 186, 673. trop mieulz autrement s'amast, *Claris* 26160.

amé pc. pf. adj. lieb, angenehm [*von Sachen*] (*s. G. Paris, Rom. I 305 zu Leodeg. 7, 6*; *C. Chabaneau, Rom. VII 329, Anm. 5*): Ainc Galerons n'öi novele Qui tant li fust amee et bele, *Ille* 873. *eb.* 4595. la siuwe orisons est a dieu tant amee, *Alex. H* 538. Se il ne m'enconurent, de che m'est plus amet, *eb.* 409.

ameement adv. willig, gern: Cil le servent ameement, *Thebes* 5829. Mout le vauroie ameement Qu'il fust recëus hautement, *Ille* 5153. tant comme a lui en asferoit, li dounoit moult volentiers et moult amee-

ment, *RClary* 99. je m'i offre a aler Voulentiers et ameement, *Th. frç. au m. â.* 298.

freundschaftlich: Baise le dont ameement, *Eracl.* 1826. Si deprioit ameement Al vesque k'il le batisast, *Mousk.* 13098. molt l'aiment ameement, *StJul.* 1002.

amer (*lat. amarum*) *adj.*

bitter schmeckend: l'une (*sausse*) est douce et l'autre amere, *Guil. d'A.* 1368.

übertr. widerwärtig, lästig, schwer: odeur.. amere et fade, *GCoins.* 112, 87. Tant felon vent et tant amer.. leur nes hurterent, *eb.* 605, 12. Li fus iert aigres et amers, *Regr. ND* 172, 1. Mout pesanz est guerre et amere, Quant li fiz guerroie la mere, *Guil. d'A.* 2977. Li sordi guerre moult amere, *Dolop.* 226. Con dure fu l'ore et amere Que concëue fui de mere, *GCoins. Ztschr.* I 397. Ki boine matere a, ne li doit estre amere, *RAlix.* 490, 20. Sot la nouvele de son pere, Qui moult li fu au cuer amere, *Cleom.* 14902. *Claris* 7. — *von Personen*: durement troverent deu amer, *SThom.* 3019. avoit une vielle mere Moult felonesse et moult amere, *Barb. u. M.* III 190, 4. orde vielle amere, *Per. Neel. Inh.* 186.

unfreundlich, hart, feindselig: Entre lui et li (*l.* le) rei out un poi d'ire amere, *SThom.* 897. sa mere Amoit d'amor non pas amere, *Mousk.* 2697. Ha, mors, tant as le cuer amer, *Amad.* 5536. je les aim de cuer amer (*ich hasse sie*), *Escan.* 1608. — *von Personen*: *HAndeli* IV 240. Molt le trouvoit sur et amer, *Drei Fr.* 34. *Mousk.* 27952. Li aigneax dist: Ne m'est amere La chievre, mes douce con mere, *Lyon. Ys.* 1319. Et delez moi s'assist sa mere Qui n'estoit vilaine n'amere, *Ruteb.* II 69. sa mere Qui n'est pas envers li amere, *Cleom.* 12454. gent mauvaise et amere, *Berte* 558. D'eus (*Gott und dessen Mutter*) servir ne fu pas amere, *Méon* II 396, 68. *eb.* II 408, 470.

verbittert, unzufrieden: s'en alai amers (*et abii amarus*) el desdaig de mon espirit, *Greg. Ez.* 105, 37.

betrübt: prent congié a sa mere Ki mout dolante et mout amere Laisse et mout mal deconseillie D'aide, *Ch. II esp.* 7236.

amerement adv.: quant il ameirement astoit plainz des citains, *Dial. Gr.* 124, 12. amerement plora, *Poème mor.* 409c. saint Pierre plora moult amerement, *S. d'Angl.* 108. Li cuers gemit ameremant, *Lyon. Ys.* 2432. Or saciés qu'il ne l'amoit point, Ains le het mout amerement, *Escoufle* 6827. Les crestiens haioit si tresamerement Que les deus prisonniers batoit vilainement, *BSeb.* XXII 321.

subst. Galle: bilis: amer, *Olla.* fel: amer ou fiel, *Gl. Lille* 13b. l'amer: de galle, *Dial. fr. fl.* A 4a (*von Menschen*). *Barb. u. M.* II 387, 2508. sent les maus plus amers A mil doubles que n'est amers, Qui est uns fiens plains d'amertume, *BCond.* 123, 112. amer Plus que n'est suie ne la mer (*l.* l'amer), *Rose* 11399. lor (*den mit Fischen verglichenen Menschen*) traiom l'amer dedenz lor cuers, quant nos lor tolom la male volunté, *Serm. poit.* 117. (*colon*) n'ont point d'amer, ce est de venin que li autre animau ont pres dou foie, *Brun. Lat.* 209. l'amer d'un lievre, *Ménag.* I 173.

übertr. Bitterkeit: Or l'ainme il molt sans point d'amer, *Veng. Rag.* 3636. amer Et servir de cuer sanz amer, *Escan.* 3140. Com gent se pueent entr' amer De fins cuers loiaus, sans amer, *Cleom.* 18296. A tous se savoit faire amer, Car en li n'avoit point d'amer, Ne d'orgueil ne d'outrecuidance, *eb.* 14934. Qu'il n'y (*in deinem Herzen*) demoure point d'amer ne de rancune, *Gir. Ross.* 41. ainc tant d'amer N'eut nule feme por amer, *Per. Neel. Inh.* 90.

amerele *s. f.*

(*s. A. Thomas, Rom. XXIX 183* [= *Thomas Mél. 105*])

amarusca: amerele, similiter camomillae, *Gl. Tours* 331 (*wohl nicht die Amarelle* [*Kirsche* = *it. amarella*], *sondern ein Heilkraut*).

Amarelle (?): Botouns de haie e meeles (*l.* amereles?), Peires, poumes, *Jub. NRec.* II 363.

amerir *vb.*

trans. verbittern: amours li a mal merie Sa paine, et sa vie amerie, *BCond.* 122, 94. Ains voi si le siecle ameri Et si felon et si recuit, *eb.* 32, 28. molt esmari Et de paor molt amari, *StJul.* 2456.

amermement *s. m.*

Minderung: por la croissance des jors et l'amermement des nuis, *Brun. Lat.* 134.

amermer *vb.*

trans. mindern: nostre dueus iert amermez, *Thebes* 7178.

intr.: amerment les nuiz petit a petit, *Brun. Lat.* 134. ses sens onques n'[en] amerme, Nient plus que on voit amenrrier (*l.* amermer) Fu pour candelles alum(i)er, *JJour.* 112. *SCath.* 2235.

ameroke *s. f.*

(*s. A. Thomas, Rom. XXIX 184* [= *Thomas Mél. 106*])

eine Pflanze: cotula fetida: ameruche, miwe, *Harl. Gloss.* 140a. Sy vus trovet en toun verger Ameroke (*gloss.* mathen, maythe = ?) e gletoner, Les aracez de un besagu, *Walt. Bibl.* 162. amerok, *Rom.* XIII 515. *s. Chambure Gloss. amerale.*

amerote *s. f.*

En cele poire avoit assise A un chievrefeuil amerote ⟨: gote = *gouste*⟩, *Poire* 518 (*vgl. eb.* 536: Encore n'ai pas entendu Que vos m'aiez ici rendu Reison, comment amere chose Puisse estre en cele poire enclose Qui tant par estoit savoree).

amerresse *s. f.*

Liebhaberin: Se nos les (*unsere Weiber*) fourmenons, tost seront ameresses, *GMuis.* II 213. *eb.* II 136.

amerté *s. f.*

par s'amerté deffent les cors (*Myrrhe*), *Serm. poit.* 36. Ne peisance ne amertet, *Brand. Seef.* 740. N'ait entre nos nule amerté, *Thebes*[1] 10680. Mes de c'est en mun quer granz amertez assise Ke ne vus ai el chief la corone d'or mise, *SThom.* 4781. *Cambr. Ps.* 6, 7. amarteiz, *Greg. Ez.* 106, 15. *MFce Espurg.* 940. *vgl. amarité.*

amertonde *s. f. s. amertume.*

amertor *s. f.*

en sa boche une enmerteur vint, *NDChartr.* 116. En sa boche enmerteur senti, *eb.* 117. Pur ceo nen a en eus duzur Se deslei non e amertur, *Chr. Ben.* I 164. Vers lui a si le quor felon, Plein de venim, plein d'amertor, *eb.* II 695.

amertume (*nfz. amertume*) *s. f.*

Bitterkeit: por oster l'amertume de la mer (*aus dem Sande*), *Brun. Lat.* 177. que au macher vous n'y puissiez assavourer aucune amertume, *Ménag.* II 243.

übertr.: tuit autre mal sont amer Fors seul celui qui vient d'amer; Meis cil retorne s'amertume An douçor et an soatume, *Clig.* 3103. l'amertume du pechié, *Méon* II 392, 955. Et por ce n'istra de mon cuer Ja mes ceste amertume hors, *SAlex. R* 781. armertume, *LRois* 114. Et vie a ceaz ki en amertume d'anrmes sunt (*in amaritudine animae*), *LRois* (*Job*) 464. *eb.* 465. somes en amertume, *Ren. Nouv.* 8028. roy plain d'amertume (*Härte*), *GGui.* I 99. amertonde, *Serm. Sap.* 294, 20.

amertumer *vb.*

trans.: est mes cuers toz amertumez, *Méon* II 57, 1783. [*s. Godefroy I 262a.*]

ameruche *s. f. s. ameroke.*

ameschever *vb.*

intr. ein übles Ende nehmen: Gardent soi mais li autre de gaber, K'il i porront molt tost amescever, *Alisc.* 139.

amesir *vb. s. amaisir.*

amesler *vb.*

refl. gemeinsame Sache machen (*a a.*): En Engletiere en est alés, Al roi Jehan s'est amenlés Et dist, se dieux (*so Hds.*) li doune vie Qu'encor feroit une envaïe Le roi de France Felippon, *Mousk.* 20890.

handgemein werden: Al conte Renaut s'amella; Son ceval li esbouela, *Mousk.* 21817.

amesrir (?) *vb.*

amesri pc. pf. betrübt: Certes mes cuers est amesris (*viell.* amersis [*amarescere*] ?), *Jub. Myst.* II 102. [*cf. Godefroy I 249a amarrir.*]

amessure *s. f.*

Beschuldigung: qui se veut passer par serement des amessures dont on se pot passer par coustume, *Beauman.*[1] 30, 73. auquel nous en figure de jugement imposames les faits, supechons, accusations et admessures dessus dites . . ou cas que iceulx fais et admessures vouldroit cougnoistre, *Urk. 14. Jahrh. Carp. amessura.* pour la suspeçon et amessure de fausse monnoie, *Urk. 14. Jahrh. eb.*

amessurer *vb.*

trans. zur Last legen, beschuldigen: qui amessure son souget por avoir amendes de plusors cas, li sougès s'en passe par son serement qu'il en ont bien fet ce qu'il doivent, *Beauman.*[1] 30, 68.

amesurement *s. m.*

Abmessung: *nach Carp. admensurare 2 in Pierre de Fontaine's Conseil* (*15. Jahrh.*). [*s. Godefroy I 263c.*]

amesurer *vb.*

trans. abmessen: taxare: ame(n)surer, *Al. Neckam Not.* 674. Puis vont l'entaille

amesurer, *CPoit.* 19. prudence amesure les commencemens et la fin et l'issue des choses, *Brun. Lat.* 298. Dex les suscitera, Tos les amesur[r]a, Vieus homes et enfans, En l'aé de trente ans, *Sam. P* 476.

übertr. mäßigen: L'amur sevent (*die Frauen*) amesurer, *Trist. Thom.* 2603. *Amad.* 518. Raisons te doit amesurer, Se tu raison ses esgarder, *Barl. u. Jos.* 6841. Son cuer convient amesurer Contre son vouloir a la fois, *RCcy* 3616.

refl.: Et ki ensi se puet amesureir, Bone vie ait et glorious fenir, *Bern. LHs.* 513, 2. or voz amesurez, *Gayd.* 228. *Aiol* 4323. *SAub.* 1358. En lor tesir, en lor parler Se doivent moult amesurer, *Barb. u. M.* II 184, 8. Lors ne pot plus Dangier durer (*den Bitten widerstehn*), Ains le convint amesurer, *Rose* 3330. Por ce se doit amesurer, Qui vuelt avoir pris de parler, *Beaud.* 5. Met paine en toi amesurer, *VdlMort* 244, 10. Tant se sëust amesureir Au[z] boenz et les fauz forjureir, Auz uns dolz et auz autres fiers, *Ruteb.* I 57. *JBruyant* 11a.

amesuré pc. pf. adj. passend, wie angemessen: A Rainouart estoit amesurés (*li haubers, der jedem andern zu lang sein würde*), *Alisc.* 241.

übertr. mit pers. subj.: *Ille* 2266. Paisible ert e amesurez Encontre granz aversitez, *Chr. Ben.* 20918. Od lui ses privees maisnees .. Sor totes bien endoctrinees E sor totes amesurees, *eb.* 25991. De ceo fut molt Rollan amesuré, *GViane* 1284. doit estre amesuree Chascune dame de parler, *Barb. u. M.* II 184, 14.

amesureement adv.: Mout se doit on pener d'estre amesurez; car toz jors dit on: Mesure dure. Li riche puissant en sont mout honoré, quant il sont amesuré; car se il sueffrent amesureement les non puissanz, a grant bien et a grant humilité lor est tenuz, *Phil. Nov. QT* 138. *Brun. Lat.* 302. *JBruyant* 11a.

ametiste *s. m. u. f.*

ametistus: ametistes, *Guil. Brit.* 94b. Ametiste a culur purprin O tel(e) cume gute de vin, *Marb. Lap.* 113. matistes *schreibt Müller*, *Ch. Rol.* 638 (*Hds.* matices). *eb.* 1661 (*Hds.* ametistes). *En.* 6487. amecites, *Fl. u. Bl.* 658. *Erec* 6808. *Troie* 14638. *MFce Lais Y* 510.

ametre *vb.*

trans. concr.: ametre un peson d'estoupes, *Ju Ad.* 461.

übertr. zur Last legen: Cil qui a tort li ametoient Ce qu'ele onques pansé n'avoit, *Ch. lyon* 4324. *eb.* 3675. ceste honte M'a ci Meleaganz amise, *RCharr.* 4939. *eb.* 4398. *eb.* 4911. Ne los ne blasme ne vos met, Et l'un et l'autre vos amet, *Guil. d'A.* 2994. *SSBern.* 10, 12. ametent a moi blasme, *An. et Rat.* IV 12. amaz (= *amets*) los tu a atre chose?, *eb.* XV 5. li ametent vilain blasme, *Barb. u. M.* II 185, 39. Soi meismes en corpe met, Le blasme ce (= *se*) done et amet, *Dolop.* 119. ne veistes venir A vostre cort prince ne roi Qui se plainsist de mon desroi Ne de ce ke ces genz m'enmetent (*Var.* maumetent; *l.* ametent), *eb.* 25. la premiere cognoissance de leurs bourgois .. as quels on voldra amettre aucun meffait, *Rois.* 429. on li amet qu'il a fait tricherie, *Enf. Og.* 3500. *eb.* 3838. Ne sont ne avisé ne sage Cil qui maintiennent tel usage; Mais je ne l'amet a nului, *Cleom.* 16555. li lais recors Que sans cause amis li avoient Cil qui le voir pas n'en savoient, *JCond.* II 238, 111. s'il avoit nul homme .. Que li vausist ametre .. Qu'il vendisist le roy, *BSeb.* XVI 1079.

vgl. admetre, das verschieden von ametre.

ameudrer *vb.*

intr.: Li enfantet n'amendroit (*l.* ameudroit) mie, Einz empiroit tot a vëue, *SMartin S.* 5837. *s. enmieudrer.*

ameutir *vb.*

trans.: Tu dis que j'ai menti; Trop sui ore ameuti, Quant si parles a moy, *II Ys.* I 61.

amfisibene *s. f. s. anfisibene.*

ami *s. m.* **amie** *s. f.*

Freund, Geliebter: Amis, bels sire (*ruft die verlassene Gemahlin dem Alexius nach*), *Alex.* 22d. Por amistiet ne d'ami ne d'amie .. N'en volt torner (*sein Büßerleben aufgeben*), *eb.* 33c. li prie Qu'ele soit sa fame et s'amie, *Guil. d'A.* 1104. Et por ce s'amie la claimme (*Gauvains*) Qu'ele avoit de mort garanti Son conpaignon et son ami, *Ch. lyon* 2420. N'unques cil dui prelaz (*l.* prelat) n'ourent ami esté (*untereinander*), *SThom.* 1055. li cors de lor amins gesivent per les desers, *Greg. Ez.* 10, 41. mult erunt sei amiu cher, *SCath.* 2273. li deu amis, *SThom.* 2186. cist

deu amis (*Sankt Michael*), *MSMich.* 1698. Un[s] marcheans, un[s] dieu amis (*ein frommer Mann*), *GCoins.* 222, 424. del vin ot fet son ami (*hatte sich betrunken*), *Méon* II 180, 236. Tous jors (*auch im Unglück*) aime qui est amis, *Rose* 5651. ne l'aim pas si finement, Tout aie ge pris son chapel, Que por ce mon ami l'apel, Se n'est de parole commune, Si cum chascuns dist a chascune: Bien puissiés vous venir, amie! Amis, et Diex vous beneïe, *eb.* 15578. — *von Verwandten*: Plainons ensemble le dol de nostre ami (*mit Bezug auf den Sohn und Gatten*), *Alex.* 31d. *eb.* 45c (*der Vater bezeichnet so seinen fernen Sohn*). Plorerai mon ami (*den Bruder*), Qu'a tort avez murtri, *Est. Jos.* 443. Mi ami estes et mi prochain parent, *Nymes* 600. Geste après autre, et parent et ami (*Verwandte*), *Loher. in Stengel Mitt. a. Turin* 12. *Mätzner Afz. L* VII 6 *Anm.* Biaus hom ert et de bons amis, *Barb. u. M.* III 245, 11. Je ne savoie mie qu'il fuist de telz amis (*aus solcher Familie*), *BSeb.* VII 83. Sans che c'on le sceust . . Que che fust leur amis par loial engenree, *eb.* XV 1318. sont vostre charnel ami. — Ami? Comant? — Vostre fil sont, *Guil. d'A.* 3106. aidier cez bons carneulz amis, *HCap.* 181. prochains amis de char, *Men. Reims* 298. Je n'ay pas porté honneur ne reverence a mes amis, qui sont de mon sang et de ma char, especialment a mes pere et mere, *Ménag.* I 32.

wohlgesinnt, gnädig: Pur sa beltet dames li sunt amies, *Ch. Rol.* 957. que dieus vous soit amis, *Aiol* 1.

Freund d. h. hilfreich: Crestïenté n'a mes nul bon ami, *Aym. Narb.* 592. Et li rois lors dist k'il i (*l.* li) fuissent Ami, si comme il convenoit, De haster, *Ch. II esp.* 9189.

amiable *adj.*

Säul e Jonathas amiables e bels (*amabiles et decori*) furent en lur vie, *LRois* 123. *Orenge* 1563. La primiere chose si est que li hons, selon cen que il converse couvenablement avec les genz et les henneure et les reçoit selon reson, il est amiables, *Gouv. Rois* 86, 5. La debonnaire, l'amiable, *GCoins.* 56, 1234. J'avoie bien mestier d'un amy amiable, *HCap.* 218. dieu en l'euvangille donne aux povres le ciel, et aux amiables et debonnaires la terre, *Ménag.* I 56. Un serpent norrit en sa tauble Uns hons, mout lo fist amiable, *Lyon. Ys.* 1450. — *von Sachen*: O carités, cose amiable, Sor toutes vertus amirable, *Rencl. C* 127, 1. la parole des vielhars toz tens a moi solt estre amiable (*willkommen*), *Dial. Gr.* 45, 15. li vergiers delitables Qui tant est biaux et amiables, *Claris* 3300.

amïablement adv.: *Cambr. Ps.* 32, 3 (*diligenter*). Amiablement a l'uns l'altre salué, *Rou* II 2508. Demandez amiablemant De son estre, *Erec* 4080. Or vus requiert li reis mult amiablement Que . ., *SThom.* 2149. Mult l'arraisne amiablement (*freundlich*), *Guil. Pal.* 425. Lors me dist amiablement: Amis douz . ., *Poire* 1043. l'acolla moult amiablement, *BSeb.* XXV *S.* 413. vous en ont amiaulement quitté l'amende, *Taill. Rec. d'Act.* 336.

amiableté *s. f.*

Puis que nos avons dit, quele chose est deboneretez, nos dirrons d'une autre vertuz que l'en apele amiableté. Et est assavoir, que les euvres et les paroles des hommes sont ordenees a trois choses, si comme a avoir amiableté et verité, et a avoir deliz en jeus et en esbatemenz, *Gouv. Rois* 85, 39; *eb.* 86, 1. *Rose* 9193.

amial *adj.*

paroles amials, *SThom.* 3248.

amidon *s. m.*

Amelung: coulez de la fleur d'amidon ou ris qui soit boulis, *Ménag.* II 165.

amieor *s. m.*

Vermittler: li hom justes est igaleor et tel foiz amïeor, *Brun. Lat.* 294.

amiet *s. m.* **amiete** *s. f.*

Dieus, j'ai perdu mon amïet . . Et jo li ou an covenant Ke je seroie s'amïette, *Rom. u. Past.* I 43, 13 *u.* 16. amïete, *Auc.* 25, 4.

amigaut *s. m.*

Schlitz: le mingaut du surcot, *Escoufle* 7055. bouta sa main Par un amigaut en son sain, *Peler.* V 5184. *eb.* 13282 (*Hds.*).

amignoter *vb.*

trans. hübsch machen: L'un amignote, l'autre baise (*Fortune*); L'un meurt de fain, l'autre est tout aise, *I Ys.* I 20. Trop te puis bien amignoter (*iron. übel zurichten?*), S'un petitet me voiz irier; Je te cuit ja si atirier Que tu d'aler n'avras courage, *GCoins.* 149, 36.

amiier *vb.*

refl. sich befreunden: S'erent pieça en-

tr'amiié Et li uns vers l'autre ottreié, *Chr. Ben.* 10151.

trans. lieben, Freundschaft erweisen: Qui plus aime les femes et qui plus les amie, *in Ruteb.* II 479. La feme tient bien l'ome por fol et por musart Qui bien l'aime et amie et atret a sa part, *eb.* II 485.

amiier (= *esmiier*?) *vb.*

trans. zermalmen: Rainouars l'ot molt tost afronté, A son tinel amié et froué (*den Heiden*), *Alisc.* 152.

aminer *vb.*

trans. untergraben (übertr.): Or ne sai se il est du linage le chisne, Qui par dedens Surie le nostre loy amine, *BSeb.* XIV 706. [*vgl. Godefroy I 266c.*]

aministrer *vb. s. amenistrer.*

amirable *adj.*

Antioche ont assise, l'amirable cité, *Chans. d'Ant.* II 33. si est (*Rome*) d'antiquité La plus admirable cité, *Guill. in Besant S.* XXXVIII. Roume l'amirable cité, *Enf. Og.* 4349. Paris . . l'amirable cité, *Berte* 1958. *s. mirable.*

amiracion *s. f.*

Staunen: Tout son cuer li a esmëu De pëur, d'amiration, Quant est en recordation Ke il a si grant faim ëu Dou bel fruit ke il a vëu, *Rencl. M* 60, 4. Ce fu droite amiracion De resgarder celle merveille, *Watr.* 258, 862. O quelles douloureuses admiracions peut avoir ceste dame en son cuer, *Ménag.* I 112.

erstaunliche Sache: Amis, vo visitations Est aussi qu'amirations (*eine erstaunliche Sache*), *Dits de l'âme* A 24b.

amirafle *s. m.*

Marsilies mandet . . Les amirafles e les filz as cunturs, *Ch.Rol.* 850; *s. Rom. XXXI 414 Anm. — vgl. amuafle.*

amiraju *s. m.*

le (*l.* li) fils l'amirajus, *FCand.* 122. le (*l.* li) fils l'amiraju, *eb.* 123. amiragus, *eb.* 129. Dont il mourra par armes quatorze amiraju, *eb.* 134.

amiral *s. m.*

(*amirail, oft Fl. u. Bl.; amirant; amiraut; amiré; amirer. — Zur Bedeutung des Wortes s. G. Paris, Rom. XXXI 413*)

(Ober)befehlshaber der Sarazenen: Galafres l'amirez ⟨: -é⟩, *Cor. Lo.* 1419. Corsolt l'amiré, *Nymes* 137. Parmi son cors avoit cinq plaies tieus, De la menor morust uns amirez, *Cov. Viv.* 1409. *eb.* 296. Parmi le cors ot ·XV· plaies tés, De la menor morroit uns amirés, *Alisc.* 22. *eb.* 23. Tex quatre plaies li faisoit en ses flans, De la menor morust uns amirans, *Gayd.* 11. Cuidiez vos dont ne fusse si osez Ne vos touchase por Guillaume au cort nez? Voir, si feisse se fussez amirez, *Bat. d'Alesch.* 4631. Avec els fu Haucebiers l'amirez, *eb.* 2023. Quidai avoir jousté ou (*mit*) roi ou admiré, *Destr. Rome* 837. *Fl. u. Bl.* 1373. E de Licoine, que tant vaut, Vint Eüfemes l'amiraut, *Troie* 6696. *eb.* 18372. Aucibier l'amiret ⟨:é⟩, *RCambr.* 7688. amurés, *God. Bouill.* 166. amirer, *eb.* 196. amirant, *Aym. Narb.* 96. *eb.* 1050. admiralt ⟨:tot en halt⟩, *Ambr. Guerre s.* 5173. ammiraut ⟨:assaut⟩, *Besant* 1787. Si amirant, si amuafle, *GCoins.* 421, 183. l'amirant du Coine, *Prov. vil.* 91c. amiraut ⟨: hiraut⟩, *BCond.* 157, 129. *als Räte des Sultans erscheinen sie Joinv.* 230b. *eb.* 192a.

Beherrscher aller Gläubigen: *s. G. Paris, Rom. IX 47.*

Seebefehlshaber: *GGui.* II 9070*ff.* (*G. Guiart nennt den Renier des Grimaus* (*Grimaldi*) *„amiraut“*).

übertr.: Li bastars de Sebourc avoit coer de soudant Et ses peres avoit le corps d'un amirant (*Held*), *BSeb.* XXV 859. C'est uns bers, c'est uns amiraus, Dist li uns (*ein großartiger Herr von Freigebigkeit*), *BCond.* 191, 130; *s. auch seignor* (*in Herrlichkeit lebend*).

amise *s. f.*

Anklage, Beschuldigung: Ainsi est li preudom träis, Qui n'a coupes en cele amise, Ains ot toute s'entente mise En droiture et en loyauté, *JCond.* II 237, 53 (*mit Anm.*). *vgl. ametre.*

amission *s. f.*

Verlust: *Gir. Ross.* 144. [*vgl. Godefroy I 268b.*]

amistable *adj.*

Et li preudons s'est entremis D'iaus (*die Freunde*) fiestyer en tel maniere, Que il tient fieste aussi pleniere Qu'il se mariast de nouviel. Grant deduit mainne et grant reviel, Con houniestes et amistables, *JCond.* I 40, 1343.

amistablement adv.: *BSeb.* V 357.

amistage *s. m.*

Freundschaft, Liebe: ne pes ne amistage,

FCand. 148. Si la baise et acole par moult grant amistage, *Ch. cygne* 242.

amistance *s. f.*

Freundschaft, Liebe: S'avoir veut du roi l'amistance, *Escan.* 11720. *Brun. Lat.* 637 (*interpol.*).

coll. Gesamtheit der Freunde oder Verwandten: Et cil furent de s'amistance Cui il le dist, *Escan.* 6723.

amistié, amisté *s. f.*

(*s. G. Paris, Alex. S. 82*)

Freundschaft, Liebe, Huld: Por amistiet ne d'ami ne d'amie .. N'en volt torner, *Alex.* 33 c. pur la sainte amistié dé (*vgl. pur l'amur dé*), *Rou* III 2116. *eb.* III 3589. Por le soie amisté avrés ostel, *Aiol* 1113. Et creit ke il avra ja del rei l'amisté ⟨: conseilé⟩, *SThom.* 599. *eb.* 1330 ⟨: jugiez⟩. *eb.* 2108. hui vos covient pener Por l'amistié Jesu Crist conquester, *Aym. Narb.* 1072. *Brun. Lat.* 310 *ff.* (*Kapitel*: De amistié). — *plur.*: Por deu, laissiés Ugon avoir ses amistés, *Rom. u. Past.* I 58, 103. K'entre nous deus ait amistiés, *Ren. Nouv.* 6498.

plur. Danksagung, freundliche Grüße: Charlemaignes l'en rent amistez et saluz, *Karls R* 190. Vous mande asés salus et amistés, *Aub.* 794.

coll. Gesamtheit der Freunde oder Verwandten: Uns escuiers l'entent, qui iert de s'amistié, *Rom. u. Past.* I 58, 23. li rois .. li rekiert par cortoisie Que cil voeille sa compaignie Tenir et de s'amistié estre (*Freundschaft*), *Ch. II esp.* 11839.

coll. Gemeinde, Bürgerschaft: nous Jehans, rewars de l'amisté de Lille, *Rois.* 295. les parolles que li rewars ou chius qui en sen liu sera, dira, doivent iestre telles (*wenn er einen Bürger vor die Schöffen entbietet*): jou vos di en tiesmoign d'eschevins et de jurés sour le fourfet de l'amistet, ch'est sis livres et chiunc sous que vous fachiés ensi, *eb.* 91, 2; *feierlicher*: sour le sierment de l'amistet et sour le fourfet de l'amistet, *eb.* 91, 2. deffense par le ville sour l'amistet que nus .., *eb.* 148, 5.

amit *s. m.*

amictus: amit, *Gl. Lille* 47 a. Emiz (*Boucherie's Lesung*) et aubes lor presente, *LMan.* 1217. Albe et emit (*Stücke der bischöflichen Tracht*), *MSMich.* 1226. L'aube et l'amist, *Ren.* 3377. Une estole et un amit pere, *RViol.* 113. un talleoir d'argent Envolepé en un amit Rice et bel d'un vermel samit, *Perc.* 44701. *Rencl. C 74, 1 ff. erörtert die symbolische Bedeutung des amictus des Messe lesenden Priesters.* apres li (*dem Bischof*) mist on l'amit sour le chief, qui senefie humilitei, *Men. Reims* 180. *vgl. Henschel s. v.*

amoderer *vb.*

trans. mäßigen: il est si fort a outrage qu'il ne scet son coup amouderer, *Ch. pap.* 81, 21. [*s. Godefroy I 269 b.*]

amodieor *s. m.*

Verwalter: li dit habitant ne mo(o)rront .. a autres molins .., et se autrement le faisoient .., paieraient cinq solz d'amende, se n'estait par le deffaut des diz admodiours ou officiers, *Urk. Carp. admodiare.* [*vgl. Godefroy I 106c.*]

amodiier *vb.*

trans. gegen periodische Leistung an Getreide verpachten: admodier, *in der Coutume v. Hainaut 81 nach Du Cange admodiare 2. vgl. amuidier.*

amofler *vb.*

abs. (*Heu*)*häufeln*: Li uns amofle, l'autres fauce, *Regr. ND* 124, 4.

amoiener *vb.*

trans.: c'est cele qui li (*l.* le) meffait Entre dieu et homme et moienne (*l.* amoienne), Toutes les pais fait et moienne, *GCoins.* 159, 227. *Beleg aus Froissart, s. Du Cange amodium.* [*Godefroy I 270 a.*]

amoier *vb.*

(*Etym. s. A. Tobler zu Vr. An. 35; Ebeling, Ztschr. f. fz. Spr. XXV*^{2} *37*)

trans. mit sächl. obj.: nach einem Ziele richten: En l'escu le cuide un poi poindre, Mais ne pot amoier sa main, El pez le feri tot a plein, *Thebes* 6183. Mangonniaus et perrieres firent lues estachier; Vers le pont les adrecent por le coup amoiier, *Guitecl. d. Sass. cit. von Michel in RViol.* 290. A toi amer mon cuer amoie (*imp.*), *GCoins.* 381, 289. Qui biau set dire et rimoier, Bien doit sa science amoier A fere chose ou l'on aprenge, *Dit d. Buffet bei Roquefort Gloss. u. amoier* (*Mont. Fabl.* III 199: avoier; *vgl. eb.* III 387). Chieus qui set loquense amoyer A biaus dis faire et rimoyer, *JCond.* I 255, 1.

nach etw. trachten, begehren: et li Venicien eurent l'isle de Crete et l'isle de Corfaut .. et encore autres assés que il ja ameerent (*so Hds.*), *RClary* 111.

mit pers. obj.: s'il estoient en la mer, Cascuns au col une grant piere, .. Li vens (*Lügenhaftigkeit, Windbeutelei*) les a si amoiés, Ja nus d'aus n'i seroit noiés, *Tr. Belg.* II 165, 91.

nach jem. trachten, begehren (?): Par tant crien de li, cui j'amoi Desdont que la vi, que ja moi Fois n'i äide se peu non, Car a dame de si haut non N'afiert il de riens qu'ele m'aint, *BCond.* 143, 311 (*unsicheres Beisp., da, entgegen Schelers Deutung S. 444,* amoi *wohl = j'amoie* [*von amer*] *zu fassen ist*).

refl. mit etw. ans Ziel kommen, fertig werden: Guis du frestel Au chalemel Biau s'acorde et amoie, *Rom. u. Past.* II 58, 46. commencha .. A chanter,.. Que bien s'en savoit amoier, *RViol.* 307. *pc. pf. pass.*: Lors a parlé molt bielement, Que bien en estoit amoiés, *eb.* 290. — Si ne les (*les jambes*) ploieroit (*der Elefant*) pour riens, Quar ne s'i pouroit amoier, Ains l'estuet adès apoier Quant il vuet le repos avoir, *BCond.* 237, 125. *Ruteb.* II 128.

seinen Sinn richten auf (*mit a und inf.*): Puis que je me vueil amoier A rimer et a fabloier, *Barb. u. M.* IV 255, 2. Me vorrai or ci amoier Et (*l.* A) trover et a rimoier Sa saintisme nativité, *Reinsch KE* 31, 3. onques ne me poi amoier A dieu servir parfetement, *Ruteb.* I 35. Dont se feroit boin amoier A droit faire, *Vr. An.* 35.

intr. streben, seinen Sinn richten auf (*mit a und inf.*): Tu siez (*weißt*) bien que touz jors amoy La foy crestïene a haucier, *VGreg. I* 486. en mon cuer amoi A lui amer, *BCond.* 152, 34.

amoine *s. m.*

Il ne vit fors de cynamoine, D'encens, d'espices et amoine (*der Phönix*), *Ov. Met.* 113.

amöir *vb. s. amüir.*

amoistir *vb.*

trans.: humectare: amoitir, *Gloss. 7692* 455. Li champz tous secz souvente fie Est amoistiz et destemprés Pour la riviere qui court pres, *Rem. Am.* 1568. encor y a dedans cellui jardin fonteines bonnes et belles, par les quelles il est arrousés et amoitiz, *S. d'Angl.* 213.

amolesir *vb.*

trans.: Un petit la cuida flechir E son coratge amolleisir, *SCath.* 1068.

amoliement *s. m.*

Befeuchtung: lermes n'amoliement Ne moullent point des yeulz la rive, Ne nulle moisteur n'y estrive, *Vieille* 130.

amoliier *vb.*

trans. übertr.: ne se peut humiliier Ne son las cuer amoliier, *Barb. u. M.* I 228, 592. *GCoins.* 664, 700. *Barb. u. M.* I 279, 283. Et par douner puet on amolïer felon, *RAlix.* 17, 8. *eb.* 58, 30 (*zum Abstehn bewegen*). ne doner ne bel preier Ne la pourent amoleier, *Chast.* XI 290. Vos le dites por moy amolloier Encontre vos, ke tant aveis guilleie, *Bern. LHs.* 114, 4. Ne cuit k'il ait ceans si fort Ne si durs ki ne fust ploiez Et contre eles amoloiez, *Dolop.* 131. *Escan.* 10036 (*herumkriegen*). *Peler.* V 663. *Ménag.* I 115.

refl. übertr.: *Troie* (*Joly*) 15417. *Rencl. C* 53, 11. L'uns vers l'autre tant s'amolie Que li clers li fist la folie, *Barb. u. M.* III 241, 75. *Rose* 3147. li vont briement prïer Que de le mort son fil se voeille amolïer (*sich beruhigen*), *Bast.* 3911.

intr.: puis qu'ele amolie et torne a porreture (*der Apfel*), *in Ruteb.* I 400. *Venj. Alix. Jeh.* 1935. — *übertr.*: Moult a dur cueur qui n'amolie Quant il trove qui l'en suplie, *Rose* 3295. *Escan.* 24051.

amolir *vb.*

intr.: lentescere: amolir, *Guil. Brit.* 118b. li dure piere amoli, *Sone* 4616. — *übertr.*: *Mousk.* 3753 (*viell. refl.*). D'estre i tost n'est pas amoli, *GGui.* I 2188. *eb.* II 5733. Et li criz n'est pas amoli, *eb.* II 2377.

trans. erweichen (*übertr.*): ne pot pas amolir la vertut de sa pense (*virtutem emollire*), *Dial. Gr.* 168, 13. *Job* 309, 35. Le durté de l'ordre (*Ordensregel*) amolis, *Rencl. C* 144, 6. A tous les ne puet nuls les signeurs amollir Qu'il ne prengent dou leur pour leur estas pollir, *GMuis.* I 249. *vgl. esmolir.*

amoloir *vb.*

(*s. Risop, Arch. f. n. Spr. XCII 451*)

intr.: Loiautés puet mout valoir Et dur cuer faire amolloir, *Tr. Belg.* II 155, 40.

amoncelement *s. m.*

otrues: amoncelemens, *Guil. Brit.* 131 b.

amonceler *vb.*

trans.: convexus: amonchelés, *Guil. Brit.* 101 b. glomerare: amonceler, *eb.* 113 a. *Voc. Evr.* 14. quan que avums, Dunt nos tant (*l.* tant nos) penums De l'amunceler,

Reimpr. I 111. *Rou* III 4356. entais A grant avoir amonceler, *Barb. u. M.* III 246, 41. *eb.* II 136, 7. Or amoncele or et argent, *GCoins.* 43, 602. *SMartin S.* 2739. *Peler.* V 2204. La resont li mort lez a lez En pluseurs lieus amoncelez, *GGui.* II 9863. — *übertr.*: Dedenz son cuer en un moncel Amoncela si grant savoir, *GCoins.* 558, 43. Honte et paine a lui (*sich*) amoncelle, *Watr.* 34, 1050.

refl.: Toute biaulteis, ke en li s'amoncelle, La fail (*l.* fait) si resplandir, *Bern. LHs.* 80, 3.

amoncelé pc. pf. pass. (*von Pferden gesagt*; *wie nfz. terme de manége, vgl. Littré s. v.*): Dex! com cort cil chevaz, les piez amoncelez, *Par. Duch.* 65.

amonestaison *s. f.*

Celle nuit jut Amis en grant frison Por la nouvelle, por l'amonestoison, *Am. u. Am.* 2815.

amonestatif *adj.*

admonestatif: hortatorius, *Gloss. Carp. admonitio 2.*

amonestement *s. m.*

Quar li vostre amonestemenz N'est, s'il vos plaist, ne beaus ne genz, *Troie* 18327. Par l'amonestement de moi Ma dame a seignor vos reçut, *Ch. lyon* 3652. *Am. u. Am.* 3161. *Ferg.* 38, 21. *Serm. poit.* 23. que vous ne vueilliez pas molester ceste nouvelle espouse d'estranges admonestemens, *Ménag.* I 122.

amonesteor *s. m.*

Mahner, Zuredender: de cest mal porchaceor E faitre e amonesteor, *Chr. Ben.* 9179. l'amonestere infernal Par qui sunt engendré li mal, *eb.* 11620. *eb.* 17648.

Büttel: un sergent ou amonnesteur de nostre trescher frere le duc de Berry, *Urk. 14. Jahrh. Carp. admonitor.*

amonester *vb.*

(*Etym. s. Cornu, Rom. III 377* [*admolestare*]; *ders., Rom. VII 365* [*admodestare*]; *J. Ulrich, Rom. VIII 264* [*monestus von monere*], *hierzu A. Mussafia, Ztschr. f. rom. Ph. III 270*)

trans. ermahnen (*a. d'a. r.*): abortari (*l.* adhortari?): amoneter, *Gloss. 7692.* Mes por quoi fust ele coarde De sa dame reconforter Et de s'enor amonester?, *Ch. lyon* 1596. Li prelat del reaume l'en unt amonesté, *SThom. B*[1] 35a 23. il ne li caloit gaires de sa fille cant a marier, et tout adies l'en amousnestoit sa fame, *Nouv. frç. du XIII*[e] *s.* 87. Car boinne amour l'en amonnieste, *JCond.* I 173, 196.

a. que .. (*mit conj.*): Amonesté unt mult plusor Conte Robert qu'a paiz entende, *Chr. Ben.* 29970. Mais tos jors va amonestant Fergus cels del castiel amont. Par fait et par dis les semont Que il soient preu et vaillant, *Ferg.* 133, 37.

mit a und inf.: amonester A fere .. felonie, *Gui SCat.* 986.

a. r. a a.: Puisque Franchise s'i acorde Et le vous prie et amoneste, Ne refusés pas sa requeste, *Rose* 3325. sathanas .. Qui li amoneste malice, *Tr. En.* 707. dex lor amoneste humilité, charité, chasteté, *Serm. poit.* 88. si li deables li amoneste e si li dit: vai, *eb.* 22. Ainz li teneient a enfance, Quant il au peuple amonesteit, Cumme chascuns ne s'apresteit De sei por Dé tost baptizer, *SMartin S.* 2524. Aumosnes est dou bien amonester, *Enf. Og.* 3. coustumiere Dou bien a moi amounester, *JCond.* I 45, 1482. pour çou voel sans ariester Le bien as boins amounester, *eb.* I 141, 18.

a a. que .. *mit conj.*: Et cele qui sa mort desirre De l'autre part li amoneste Qu'isnelemant li transt la teste, Ne plus ne croie sa parole, *RCharr.* 2933. Et li dist et amonesta Qu'el bien se tenist fermement, *Chast.* XI 20.

in Erinnerung bringen (*a. r. a a.*): *Venj. Alix. Jeh.* 3. Ki li veut bien amonester, *Rencl. M* 4, 7. se or chi pour moi n'estoie Et mon desir n'amounestoie, *BCond.* 274, 184. Ce fu ce qu'il (*die Boten*) amonestassent Sa feste et savoir le laissassent Par tous les lieus là (= *la ou*) il venroient, *Cleom.* 15341. *Peler.* V 4612 (*empfehlen*).

amonesterresse *s. f.*

admonnesteresse: commonitrix, *Gloss. Carp. admonitio 2.*

amoniac, armoniac *s. m.*

armoniac, *Rec. Rom.* 362, 11. sel armoniac ou salmoniac, *Ménag.* II 250.

amonicion *s. f.*

Ermahnung: Par un jor envoiat solunc constume, mais cil moines ki fut envoiez, apres faite l'amonicion (*post admonitionem factam*) il proiez des saintes femmes nonains prist napeles, si les reponst a soi en son sain,

Dial. Gr. 85, 1. *Mont. Fabl.* VI 40. *Beauman.*[1] 66, 5. admonition, *Gir. Ross.* 258.

amonstrer *vb. s. amostrer.*

amont *adv.*

(*s. Orelli Afz. Gr. 306*)

hinauf: ele l'an. leva amont, *Ch. lyon* 2075. Einsi li portiers le semont Et haste de venir a mont, *eb.* 5186. — tant ala amont et aval li cris que on le seut par toute le vile, *RClary* 22. si en alerent les nouveles tant amont et aval que Audromes (*l.* Androines) le seut, *eb.* 22. tant alerent ches nouveles amont et aval (*hin und her*), *eb.* 66. *amont aval, s. Ebeling zu Auberee 335.*

stromaufwärts: .. Ço est l'entree de Tamise; Vait amunt od sa marchandise, *Trist. Thom.* 2644. A sun batel en va amunt Dreit a Lundres, *eb.* 2647.

auf die hohe See: Siglent amunt a vent süef, *Trist. Thom.* 2578.

mit acc. des Weges: Et cort comme cievrous amont le desrubant, *RAlix.* 186, 35. Pour droit amont l'eskiele aler, *Tr. Belg.* II 227, 775. l'a lo pont amont mené, *Méon* I 134, 228. Amunt Leire cururent tant .. Que il vindrent a Saint Florent, *Rou* I 430. amunt Seigne naga, *eb.* II 422. *ebenso eb.* II 4172. Amont Sainne prist a nagier, *Eust. Moine* 1958. Amont Yone tout par sens S'en alerent, *Mousk.* 13501. Kaherdin sigle amunt la mer (*auf die hohe See*), *Trist. Thom.* 2639. —

oben: Sil fiert amunt sur l'elme, *Ch. Rol.* 1995. Cil qui amont ierent anclos Oïrent la voiz et le son, Si saillirent de la meison Et vindrent an la cort aval, *Ch. lyon* 220. Sire, ja bevez vus amunt, *MFce Fa.* 2, 16. Li puis ert .. d'amont dusqu'au fons pierre (*gemauert*), *NDChartr.* 83. — Amunt aval port i quistrent, *Brand. Seef.* 259. N'i remaingne n'a mont n'a val Nus hon n'a pié ne a cheval, *Guil. d'A.* 3037. Pour mi jouste amont et aval Par le päis a tavle ronde, *Ju Ad.* 722.

übertr.: cil de Clermont Proiierent aval et amont (*inständig*), *Mousk.* 30290. encherchier diligemment tot le plait et d'amont et d'aval, *Brun. Lat.* 606.

d'amont östlich: vent d'amont, *BBerger* 66. *s. aval.*

de d'amont: cil desconfit sont Qui la torneient de d'a mont, *Thebes* 7014.

lamont (= *la amont*): *s. mont.*

amonter *vb.*

intr. loc. hinaufsteigen: A l'iglise est aprof alee Tot franchement et amontee, *MSMich.* 3154.

sich erheben: Ains fait amors maintes gens amonteir As keils prouesse et bonteis fust faillie, Ne fust amors, *Bern. LHs.* 157, 4. de tant com li hom amonte plus haut en poissance, de tant chiet il plus tost, *JTuim* 12, 15. nus hons de son tans (*Alter*) I fust de biauté amontans, *BCond.* 210, 164. Mesdis amonte a grant esploit, *Rencl. M* 119, 1.

anwachsen: Mieus vaut folie recrëuwe Que amontee et parcrëuwe, *JCond.* I 44, 1459.

angehn: Et (*l.* En) tant k'a ce k'a fiés amonte, *Tr. Belg.* I 185, 81. Li graindes fais a els amonte (*die Hauptschuld liegt an ihnen*), *Regr. ND* 41, 4. N'erent vivant prince ne roi Qui osassent faire desroi Moi ne rien k'a moi amontast, *Cleom.* 9347.

zugehören: Que valt que l'um alonje cunte U die ce que n'i amunte, *Trist. Thom.* 1202. ne voel pas metre en mon conte Fors çou k'a ma matere amonte, *Perc.* 39682. Mes ne sevent qu'al non (*de chevalerie*) amonte; Car tels por chevalier se tient, Ki ne seit k'al non apartient, *Eles* 46. Si c'au mestier d'armes amonte, *BCond.* 191, 126. Que il ja mais riens n'oubliast Qui a courtoisie amontast, *Cleom.* 16190. Drois est et bien a vos amonte (*liegt ob*) Ke le me faciés lïement, *in Ruteb.* II 385. *mit pers. subj.*: La troverons des barons a plenté Qu'amontent a Aiol, le vasal aduré, Qui por la soie amor nous feront carité, *Aiol* 9256.

trans. loc. ersteigen: A grant espleit ount amonteiz Trestoz les monz et avaleiz, *MSMich.* 557.

ausmachen, sich belaufen auf: Anceis fust el (*l'espee*) tote esgrunee Qu'el abatist de l'elme tant Ki amontast un peis (*Erbse*) pesant, *En.* 4434.

emporheben: Mout amonter Vout Dieus de cui tant bel canta, *Rencl. M* 108, 3. Par biel service nonporquant Sunt sormonté je ne sai quant, Mais trop couvenroit le service Bon et bel, a devise rice, Qui là me poroit amonter, *BCond.* 306, 1088.

erhöhen, steigern, mehren: Il est amontés par pröece, Par cortoisie et par largece, *Ille* 1587. Tant con Jesu plaira de majesté Et

jou ere d'avoir plus amontés, *Aiol* 1166. li mauvais est amontés Ains que li boins, *Ren. Nouv.* 2035. tels cuide venger sa honte Qui l'acroist ançois et amonte, *Ferg.* 81, 29. se je vousisse Son mal l'autre nuit amonter .., Je croy mal li fust avenu, *RCcy* 5223.

refl. sich emporheben, erhöhen: il s'en amonta ons ceaus, *Serm. poit.* 100. Tant com es rices et garnis, Tant as tu parens et amis, Quant tu te pues si amonter, *Regr. ND* 72, 6. Vous vous volez trop amonter, *Jongl. et Tr.* 154. pis faire .. De coi nus preudom ne s'amonte, *VdlMort* 18, 9. *eb.* 28, 6. Ainssi s'amonte qui est sages, *Jeh. et Bl.* 5676.

amor *s. f.* (*seltener m.*)

Liebe, Freundschaft: En icest siecle nen at parfite amor, *Alex.* 14 c. Pur prendre amur al duc (*Freundschaft schließen*), *Rou* II 1561. turna vers lie s'amur, Se li freres li dune, il en fëist s'oisur, *eb.* II 1568. Vers Estrild out s'amor torneie, *GMonm.* 2292; *aber*: Lor amors fu sept ans celeiz, Nel sout nus hom fors lor priveiz, *eb.* 2305. an grant chierté le tint (*Yvain den Löwen*) .. Por la grant amor qu'an lui ot, *Ch. lyon* 3455. Celui amoit de telle amor Que onques nus ne vit millor, *Ferg.* 1, 27. s'amor (*des Königs*) mais n'ara Cil qui la chace laissera, *eb.* 5, 24. Ne say quel bonne amour i ay, Car de fole amour point n'i ay (*sagt Richart beim Anblick seiner schönen Mutter, die er noch nicht als solche kennt*), *Rich.* 1971. *eb.* 2263. Il a femme espousee, s'est amours refroidis, *Bast.* 2406. Girart prist a hëir, qu'avoit en amour pris, *Gir. Ross.* 136.

plur.: Troi chevalier d'amors me proient Et moult me dient qu'il voudroient De moi avoir l'amor entire, *Conseil* 86. Mais amors m'ont esteit si tres contraire ⟨: faire⟩, *Oxf. LHs.* I 58 I. la dolor qu'amors trere mi font, *JRenti Oede* II 4. amours m'ont navré au cuer et me commandent que .., *Ch. pap.* 28, 27 (*weiterhin sing.*). Les premieres amours comparer me faurra, *Bast.* 2520.

par amor (*par amors*): Serai ses hum par amur e par feid, *Ch. Rol.* 86. Sil saluerent par amur e par bien, *eb.* 121. Par amur u par force altres terres prëissent, *Rou* II 37. par amor ne puet avoir De moi servise ne bonté. Par force a mon orguel donté, *Clig.* 942. avoir porroit ele del mien Par amors s'ele an voloit rien; Que ja par force que je puisse, Por qu'aie ne consoil truisse, Ne li leirai mon heritage, *Ch. lyon* 4782. ele avoit an mainte meniere Et par amor et par proiiere Essaiié mon seignor Gauvain, *eb.* 4766. par amour et par art (*freundliches Zureden und List*), *Mousk.* 4522. fait semonre ses fieveiz et ses amis et par homage et par amours, *Men. Reims* 331. assembla granz genz par amours et par deniers et par lignage, *eb.* 295. Est, par amours? (*Ist er wirklich? sagt es, bitte*), *Rob. u. Mar.* 288. *eb.* 362. *eb.* 506.

por amor (*l'amor*) *de*, *por amor* (*l'amor*) *a wegen, um .. willen* (*s. Chabaneau, Rev. l. r. V 228*; *vgl. Muss. Mon. ant. 17* [*129*]: por amor deu, mercit, *Alex.* 93 a. E prie li pitusement Qu'el li die, pur deu amur, Pur quei ele ait vers li häur, *Trist. Thom.* 1981. Puis l'unt martirié et oscis Pur amur deu (*um seines Christenglaubens willen*) cil del päis, *Rou* III 1830. pur amur Deu et pur sauvaciun, *SThom.* 21. *eb.* 1756. E pur l'amur de deu la mort voil sustenir, *eb.* 5283. — Sit guarderai por amor Alexis, *Alex.* 31 b. travaillent leurs corps pour la saint Jaque amour, *Jub. NRec.* I 24. Pour l'amour son seignour douchement l'acola, *BSeb.* XXV 970. Et por l'amor de cel meisme honorable Honoreit .. avoit il aconstumeit a porteir toz tens en son sain une chalcette de son maistre Honoreit, *Dial. Gr.* 12, 10. Car je vorroie ja avoir le chief copé, Et li roys et si homme fuissent tout encrué Pour l'amour de Gaufer qui a fait fausseté Encontre mon linage, *BSeb.* XX 822. por l'amor de son ami, *Ch. II esp.* 5236. Por l'amor de sa mere, qui servoit Jhesucris, Se voult pener le deable de decevoir le filz, *Jub. NRec.* I 34. Moult souvent fu maudite, ja ne vous iert celé, Pour l'amour de la serve, *Berte* 1954. *eb.* 1991. eurent les coers confus Pour l'amour du bourgois qui les avoit vendus, *BSeb.* X 675. — Deus fist l'imagene por soe amor parler, *Alex.* 34 c. Por vostre amor (*um euretwillen*) vestirai je la haire, *Rom. u. Past.* I 3, 28. abati por s'amor (*ihr zuliebe*) Un chevalier, *Ferg.* 135, 34. Tot son pleisir .. Feroie por amor de vos, *Erec* 3303. por amor de vos, *Ferg.* 136, 18. — Ensi li diables se peine Por amor des genz metre en peine, *GMetz* 489, 226. Et s'il fiert, fiere purement Por l'amour dou

lorfait vengier, *Rencl. C* 45, 6. Et por l'amor de ses noveles (*Reden*) Li vient mal (*der Hörerin*) si tresdurement Qu'ele ne pëust nulement Autant nul chevalier häir, *Escan.* 11902. Bauduïn de Sebourch vont trestout encliner Pour l'amour dou conseil qu'i[l] lor ara donné(r), *BSeb.* XII 38. *mit unterdrücktem de*: Pour amor vostre hardement, *Claris* 19072. — pur amur al martir, *SThom.* 5791. Por amor au franc duc, *Orson* 172. Por l'amor a la damme, *eb.* 437. Por l'amor au saint home, *Alex. H* 530. por l'amur al denier (*des Geldes wegen*), *Meyer Rec.* 20, 129.

en deu amor (*Beteuerung*): *Ren.* 12279. *eb.* 11833. *Escoufle* 3656. *Tr. En.* 2475 *Var.*

Liebes, was man antut: Li parent pape Adriien Ne li vorent amour ne bien, *Mousk.* 4265.

vostre amor Ew. Liebden: nous faisons savoir a la vostre amour, *Prestre Jehan in Ruteb.* II 454.

geliebte Person: Entre ses bras ses amors Devant lui sor son arçon, *Auc.* 27, 4. *eb.* 39, 7.

coll. Freundschaft, Gesamtheit der geliebten Leute: mais qu'il ne tort A la räine a desenor Ne a moi, qui sui de s'amor, *Fol. Trist. B* 301. Et prist gent de s'amour et de se connissanche, *Ad. Halle in Ruteb.* I 436.

Trieb (*in Pflanzen*; *vgl. nfz. terres en amour*): A l'autre cief du tref ot un petit enfant Qui tenoit en sa bouce un menu olifant (*Horn*), Et quant li vens s'i fiert, si vait en haut sounant; .. De fine amour s'en drece l'erbe el pré verdoiant, *Main.* IV 139. C'est li bastons qui estoit ses, Sans point d'amor et sans humor, *Weber Handschr. Stud.* 391. le blé nous fais sourdre de la terre en amour, *Elie* 1372.

Amor personif.: *masc.* (*s. W. Foerster, Clig. S. LXXV*): Set donc Amors mal feire? Don n'est il douz et deboneire, *Clig.* 667. S'Amors me chastie et manace Por moi aprandre et anseignier, Doi je mon mestre desdeignier?, *eb.* 682. Amors qui en tant maint besoing A esté sages et soutis, *Ombre* 566 *Var.* Amors se deust tos entiers A la pucelle estre donnee, *Ferg.* 42, 28. *Rose* 1748 *ff.* *Barb. u. M.* IV 156, 405.

fem. (*hätte als Person ein s auch im cas. obl.*, *s. Wiese, Blondel S. 101 nach Huet, Gace Brulé S. LV Anm. 1*): Amors s'est tote a lui randue, *Ch. lyon* 1377. Amors, qui se fait dame et maistre De ceus dont ele est al deseure, En ce bon point li corut seure, Qu'ele en vout avoir le trëu Del grant deduit qu'il ot ëu De mainte dame en son eage, *Ombre* 112. *Claris* 170.

amorable *adj.*

liebenswert: car de tant cum li haltesce lor est plus conue, de tant lor est li humiliteiz plus preciouse et plus amoraule, *SSBern.* 97, 14.

lieblich: Les iex vairs et rians, amourables, traitis, *BSeb.* XVIII 672.

amorablement adv.: Chuis fieux regna cha jus moult amourablement, *BSeb.* XXI 283.

amoracier *vb.*

trans. den Hof machen: dit . . par maniere d'amourasser les paroles qu'ensivent, *Man. de lang.* 390. le signeur comencera d'amourasser la damoiselle, *eb.* 391.

amoraive *s. m.*

D'Afrique i ot un fil a rei, D'icelle gent de pute lei: O sei ot dous mile Amoraives Por torneier cointes et saives, *Thebes* 8793. Trente mile amoraive(s) l'en tindrent a seignor, *FCand.* 70. Armez com amoraves bel et cortoisement, *eb.* 90. Bien se defent quens Aymeris li blans, Cinc amoraive[s] lor i a morz el chanp, *MAym.* 1211. (*GRoss.* 2303.) — *adj.*: riche roi amorabe, *MAym.* 984.

amoravis, amoravin *s. m.*

Sarazen: En un jour en mourront vingt mile amoravi, *FCand.* 78.

ein Roß: Des esperons hurta l'amoravis, *Og. Dan.* 2602. Moult estoit bien armés sor un amoravin Qui tos estoit covers d'un riche alexandrin, *Ch. cygne* 219. sur un amoravin, *Horn* 1680. Un Tur d'Arrabe sor un amoravin, *FCand.* 27.

amordement *s. m* . *s. amorgement.*

amordre *vb.*

trans. anbeißen: la mort Qui de grief morsure m'amort, *RCcy* 7748. *übertr.*: Ele ot bien ce mestier amors, *Mont. Fabl.* V 86. He, envie, envie, con saus Li mondes seroit en ta mort! Et si voi que cascuns t'amort, *BCond.* 112, 144.

sich etw. aneignen: Il a grant poine en

desamordre Sa costume et en autre amordre, *Cont. dev.* I 122.

etw. zulassen (*a. r. a a.*): Crienst e dota en son porpens, Se ceus de Grece consenteit Ne en nul sen lor amordeit Qu'il arivassent a ses porz, Il en sereit honiz e morz, *Troie* 1018. Ens en l'ore au bas te metrees, Se telz choses li amordees, *Clef d'Am.* 740.

jem. anködern, fesseln, locken: Por alechier et por amordre (*anködern*), *Ren.* 15858. *eb.* 1059 (*Martin* III 305). Bien doit si dous baisiers amordre Deus amans quant il sont ensamble, *Escoufle* 4342. Son fil maine aveuc lui Robin, Por çu qu'il aprenge (*l.* qu'il l'aprenge) et amorge, *Mont. Fabl.* IV 83. *Perc.* 26303. A lor maniere n'a lor ordre Ne me porroient il amordre, *Bible Guiot* 1511. la doutanche de la mort A la confession l'amort, *JJour.* 1280. Fieblesce et povreté m'amort A ce que tu devises prendre, *VGreg. I* 1580. morz qui n'est mie a amordre (*nicht gelockt zu werden bedarf*) Des usuriers malement mordre, *GCoins.* 431, 57. Bien vi(t) que pas n'iert a amordre La mort mordant de granz mors mordre, *eb.* 585, 499. quant le deable treuve la personne oyseuse, il la mort (*l.* l'amort) voulentiers en ses besoignes, *Ménag.* I 61.

jem. gewöhnen: On doit bien sen preudome amordre Qu'il aiut le büee a tordre, *Chansons et dits artésiens* XVII 65.

refl. a a.: La se resont bien entrataint, Ne tant ne quant ne se sont feint, Hector n'Achillès: cors a cors Trop laidement se sont amors, *Troie* 14256. Jakes d'Avesnes estoit mors Qui bien se fu as Turs amors, *Mousk.* 19820. — Se a aucun houme ne s'amort Qui ait pooir de lui deffendre (*sich anschließt*), *JJour.* 616.

a a. r.: Qui a si maus morsiaus s'amort, *GCoins.* 442, 566. *Ren.* 17975. *Barb. u. M.* I 63, 96. a pechié s'est amors, *Mahom.* 77. Ha! con ci ot mal mors a mordre, Qui nous fist mors et Diu amordre Pour nous a mort, n'i fust amors Fors por nous de mort desamordre Et de pecié, *BCond.* 181, 8 *u.* 9. Trop m'estoie au breuvage amors, *JCond.* II 18, 564. A autre esbanoi fuisse amors Qu'a amer, *Froiss. P* I 4, 112. — puis . . que rois s'amort A croire les mauvès larrons, *Ren.* 10956. *eb.* 8566. Pas ne s'i amorde Vostre abbes a lui hebregier, *Eust. Moine* 496. A celui (*pekié*) plus häir m'amort Qui l'ame met en le prison D'usure, *VdlMort* 70, 2. Pekiere a tos reuber(e) amors, *eb.* 249, 4. Mors a tout le mont mordre amorse, *BCond.* 117, 285. Trop vouz estes pieça amors A dire vilounie a touz, *Escan.* 326. Aus Grezois grever si s'amort Que seize rois leur mist a mort, *GGui.* I 7283.

d'a. r.: s'amort De joie, *Jeanr. Brand. Aubr.* IX 14. Fols est qui d'amer trop s'amort, *RViol.* 67. qu'il ne s'amorde mie De retourner a son pechié, *Peler. V* 2330.

intr.: Sans fin morra, s'il i amort, *Regr. ND* 109, 4.

amorele *s. f.*

En mes belles Amorelles Lais ichi (*rede ich hier nicht*) Des ancelles Et de celles Od mari, *Jeanr. Brand. Aubr.* XXIII 14.

amorer (*amor*) *vb.*

trans. lieb haben: d'estre en cest monde ennorez, Löez, prisiez et amorez (*Var.* redoutés), *Tr. En.* 768.

refl.: En cel tens s'amurerent, As masles s'ajusterent, *Ph. Thaon Comp.* 2013.

amoré pc. pf. pass. in Liebe zubereitet: Puis (*beim Mahle am Hofe der Minne*) raporterent amorez Gastelez de douz ris fourrez, *Watr.* 111, 303.

amorer (*more*) *vb.*

trans. schärfen (*fig.*): Desk'a le mort les (*die Apostel*) amora En soie amour li haus tonans, *Rencl. C* 188, 11. De tous pekiés est plus estous (*orguieus*), Plus trencans et plus amorés, *Rencl. M* 77, 12. si c'ounors est amouree De bounes mours, *BCond.* 146, 383.

amoré pc. pf. pass. (*adj.*) *scharf, spitz*: guivre amoree, *God. Bouill.* 223. Les lances furent roides, li espié amoré, *RMont.* 33, 10. Li hauberc sunt treslit, li espié amoré, *eb.* 321, 16. El cors li mist sa grant lance amouree, *Mitt.* 153, 7. Feru l'a d'un dart amouré De meure si tres amouree, *BCond.* 121, 48. De son branc esmoulu, trenchant et amouré, *Doon* 78. l'espee forbie Dedens son puing tote ameuree, *Ferg.* 82, 13. L'espee . . Qui fu trenchant et esmoree, *Méon* II 266, 317. un coutiel Qu'il portoit ameuré moult biel, *Mousk.* 19968. esperons a or bien amorés, *Aiol* 4344. nos fers amourés, *Mahom.* 66. La pointe (*de l'espee*) mist devant en son, Bien

trenchant et bien amouree, *Jeh. et Bl.* 4147. la pointe devant fu d'achier amouree, *BSeb.* XIX 382.

amoreement adv.: si enamoureement Point la meure amoureement Que riens ne tenseroit la meure (*des Liebespfeils*), *BCond.* 121, 52.

amorete *s. f.*

Et mes fins cuers m'ait fait d'une amorete Si douls present ke ne doi refuseir, *Bern. LHs.* 280, 1. Sospris seux d'une amorete D'une jone pucelete, *eb.* 478, 1. Pensis d'une amorette qui forment me guerroie, *Mar. s. ars* 100. *Rose* 10742.

plur.: De lour loials amoretes Comancierent a parler, *Rom. u. Past.* II 24, 7. Je chantasse d'amorettes, S'en ëusse l'aqoison, *Bartsch Chrest.* 64 b 1. j'ai au cuer Amoretes, s'amerai, *Tr. Belg.* II 143, 10. Li diex d'amors, cil qui depart Amoretes a sa devise, *Rose* 871. *eb.* 4950. les flouretes De mes tres douces amouretes, *BCond.* 340, 2114. paroles d'amourettes, *GMuis.* I 216.

amorgement *s. m.*

Sicheinlassen: s'ele (*ma femme*) estoit mise en amorgement (*Var.* amordement) De moi batre, ja mais pais n'averoie, *Tr. Belg.* I 142, 31.

amorner *vb.*

amorné pc. pf. pass.: Mi fil, or ne soiez triste ne amourné (*finster gestimmt*), *Hist. Jos.* A 235 (*S.* 347).

amornir *vb.*

intr.: Porrus se porpensa quant le vit amornir, *RAlix.* 357, 9 *Var.*

refl.: N'en i a nul tant aduré, Ne s'amornisse del damage Et ne s'esmait en son corage, *Thebes* 4889.

amorni pc. pf. finster gestimmt: Tristre, ploros et amorni, *Troie* 19100.

amoroin, *fem.* -ogne, -onge *adj.*

verliebt: Mes tost dëist tel i ëust, Que je vos parlasse d'oiseuse (*Var.* de songe); Car la janz n'est mes amoreuse (*Var.* amoronge), *Ch. lyon* 5394.

amoros *adj.*

verliebt, zärtlich, anhänglich: N'i trueve l'on nul samblant Amereus Ne piteus, *Bartsch Chrest.* 64 b 26. Pour les amoureus esjöir Qui le voudront lire et öir, *RCcy* 5. Li chiens qu'est amerouse beste, A son seignour façoit grant feste, *Lyon. Ys.* 855.

wo von Liebe die Rede ist: les biaus dis (*Gedichte*) amoureus, *RCcy* 38.

der Liebe zugehörig, angemessen: amours, qui te sert loyaument, Il en a en le fin amoureus paiement, *Bast.* 2312.

zur Liebe disponierend: avril, Que li tens est souez et douz Vers toute gent et amerouz, *Barb. u. M.* III 327, 44.

lieblich: Ueuz vairs rianz et amoros, *Thebes* 8433. biel veoir Faisoit les biaus corps amoureus Des dames aus vis gracieus, *RCcy* 984. Yestre ceste nouviele vous doit moult amoureuse, *GMuis.* I 219.

amorosement adv.: *Rom. u. Past.* II 71, 36.

amoroset *adj.*

onkes si amerousete (*com vos*), Ce m'est vis, ne vit nuls hom, *Rom. u. Past.* III 52, 17. Une novele amorete que j'ai Me fait chanter et renvoisier; Lo cuer en ai amoreuset et gai, *Col. Mus.* 6, 3. vie . . amerousete, *Rom. u. Past.* I 33, 10.

amors *s. m.*

Cil diex qui par sa mort volt la mort d'enfer mordre, Me vueille, s'il li plest, a son amors amordre, *Ruteb.* I 179. Mondes, qui a toi est amors, En petit d'eure li amors De toi sa vie desamorsse (?), *Watr.* 162, 194. *vgl. amort.*

amorse *s. f.*

Köder: Amours, qui m'a fait douce amorse Por moi prendre, *BCond.* 133, 18. li amorsse Qui a si grief mort l'omme amorsse, *Watr.* 162, 198. se il veult faire amorse de une vielle beste morte, faire le peut, *Ménag.* II 63.

Lockung: Cils a qui dieu n'a donné force, De bon conseil et (*l.* la) bon' amorce A la fois est en lui trouvee, *I Ys.* I 133. Luxure, gloutenie . . Hommes et femmes ont d'amorses allekiet, *GMuis.* II 93.

amorser (*nfz. amorcer*) *vb.*

trans. mit Köder fangen: lo prevoire si amorse ⟨: borse⟩, *Méon* I 44, 217. Amorsez d'un raisin de vigne . . S'enlaçoient parmi le col, *Vieille* 42. *Peler.* V 105.

amorsure *s. f.*

Perchut toute l'amorsure De moi et de tribaudaine, *Rom. u. Past.* III 41, 59 (*wie ich sie auf den Rücken gelegt hatte*). S'il ne laissent tele amorsure, La mors . . A aus demordre s'amordra, *GCoins.* 442, 567. *eb.*

692, 144. A bonne amorssure s'amort, *Watr.* 288, 148.

amort (*amordre*) *s. m.*

Anbiß (*fig.*): A vil pecié nus ne s'amorde: Sans fin morra, s'il i amort, Si souferra trop en l'amort, Ne puet falir que mors nel morde, *Regr. ND* 109, 5 (*mit Anm.*). Bonne amours qui m'a trait a mort, Ou trouvé avrai mais amort, Se celle qu'a li m'a amorsse N'est en la fin vers moi amorsse De sa gracieuse amorsure, *Watr.* 357, 86.

amorter *vb.*

trans. töten: Sanses (*Samson*) ses anemis en mourant amorta, *GCoins.* 746, 351. en mourant mort amorta (*dieus*), *eb.* 6, 142. *Calendre* 113, 184. — *übertr.*: La grant dolor N'avroit ja maix vigor, Ains seroit amortee, *Bern. LHs.* 327, 5. *Joufr.* 2053.

einem Toten gleich machen: Cligés an la fosse se met, S'an a s'amie fors portee, Qui mout est mate et amortee, *Clig.* 6210. Ensus d'iluec fu chil portés, Car presque tous iert amortés, *Mir. S. Eloi* 95 a. Li cos qui ert touz amortez, Qant il senti laschier la bouche, Bati ses eles, *Ren.* 1686. De fein (*Hunger*), dont moult est amortez, *eb.* 15455. Assez i treuve (*l.* trueve) d'amortez Et de malades qui se plaignent, *GCoins.* 181, 71. *Méon* II 15, 449. *Venus* 68 c. Noz chars nos ruevent amorter Par geunes, par abstinences, *Barb. u. M.* I 324, 1668. Li päis ert si amortez, N'i pooit croistre n'un ne el, *eb.* I 328, 1778. trop est li lieus amortez, *Ruteb.* II 46.

refl.: flourissent et puis portent Les fruis et puis après s'amortent, *JJour.* 458.

intr.: quant li cirge amorté (*erloschen*) furent, *Joufr.* 4068.

amortir *vb.*

intr.: sis quers li amortid cume pierre (*emortuum est cor eius*), *LRois* 101. Trestouz li cuers li amorti, *GCoins. Ztschr.* I 112. *Rose* 16373. ele (*der in Brand geratene Dunst*) estaint et amorti[s]t, *Brun. Lat.* 120. *eb.* 178.

trans. töten: Biens est en nous si amordis ⟨: tortis; *l.* amortis⟩, *GCoins.* 570, 612.

einem Toten gleichmachen: Que puet li rose de l'ortie, S'ele est vius herbe et amortie (*was kann die Rose für die Nessel*), *Eracl.* 4857. pale le voient et pers, Tout amorti, vaines et ners, *Amad.* 787. De Haimon Kesnoit fu partie La contesse toute amortie, *Mousk.* 24790. Faces maigres et amorties, *Barb. u. M.* I 309, 1183. Auberis l'oit, le cuer n'ot amorti, Ains saut en piés, *Mitt.* 66, 10. moult ot le cuer amorty, *RCcy* 7686. Sanz leur courages amortir, *GGui.* I 5399.

in tote Hand geben: et promettons .. a amortir a le dite eglise les vint et quatre livres (*vorher* livrees) de tiere et donner a eaus nos lettres de l'amortissement, *Taill. Rec. d'Act.* 356. Douze fames i mist, qui beguines estoient, Et leur amarti rente, de quoy elles vivoient, *Jub. NRec.* I 25. toutes ammosnes, qui sont donnees, ammosnees ou amorties por sainte eglise servir, *Beauman.*[1] 11, 4. tel uzage qui sont amorti (*im Besitze von Orden oder geistlichen Würdenträgern*), *eb.* 24, 16. Se li bien des eglises amortit si n'estoient . ., *GMuis.* I 279. *eb.* II 16.

amortissement *s. m.*

Übergabe in tote Hand: lettres de l'amortissement, *Taill. Rec. d'Act.* 356.

amostrer *vb.*

trans.: bien fait des armes amonstrer (*daß sie das Banner und Wappen Frankreichs in die Schlacht tragen läßt*), *HCap.* 143. L'oliflambe de France c'on aloit amonstrant, *eb.* 165.

refl.: si s'en alerent, Car les estoilles s'amoustrerent, *Sone* 14800. Vollentier s'en alast sans lui (*den Conestable*) a saluer Ne sans dire nul mot ne sans ly (*sich*) amonstrer, *HCap.* 216. vous amonstrez a vostre cambrelenc, *eb.* 221. Adont ne s'amonstrast pour d'or fin son pesant, *BSeb.* XXII 435. je ne m'oseroie autrement amonstrer, *eb.* XVI 486. devant lui n'avoit pas son corps amoustré, *Bast.* 865.

ampas *s. m.*

Diener, Beamter (?): mon sergant et mon ampas ⟨: bas *niedrig*⟩ Ai fait signor et moi ancele, *Guil. Pal.* 902. *s. Scheler Anh.*

ample *adj.*

en tote la citet qui si est ample et granz, *Karls R* 474. Hauz sont les murs et la tor grant et ample, *Orenge* 193. au mestre temple Que il ot fet et riche et ample, *Dolop.* 109. les amples degrez, *Gayd.* 225. l'uis lessent ouvert tout ample, *Barb. u. M.* III 244, 183. *Mousk.* 27089 (*offen, leicht zugänglich*). plus

amples (*leichter zugänglich*) Est paradis par cele voie Ke par nulle autre que g'i voie, *in Ruteb.* II 360. Car de mal esteit la voie ample Et de bien faire molt estreite, *SMartin S.* 2719. la pree est et large et ample, *Escan.* 3530. — Ample viaire (*hat das Roß des Rainouart*), *Alisc.* 242. Les narines amples et lees (*hat das Roß*), *Guil. Pal.* 5524. corone (*Tonsur*) .. Si grant et si ample et si lee, *Ren.* 14449. fet ses pas plus anples, *RCharr.* 1163. — Par sa vertud que [mult] ert ample, *Brand. Seef.* 38. molt aveit ample poissance, *MSMich.* 30. ample .. pöesté, *Clem. SCat.* 275. De lui .. Est la renoumee (*so Hds.*) si ample Que tous li mons i prent example, *Amad.* 1425. Larges mençonges, bordes amples Aiment mes miex que les essamples Et les bons mots de l'escriture, *GCoins.* 378, 151.

par ample (= *par mi*; *s. Gachet u. parmy, Raithel Afz. Praep. I 69*): par ample le päiz, *MGar.* 209. *eb.* 248. Par ample le päis, *Mousk.* 28870. par ample la contree, *Ch. cygne* 131. par ample la contree, *God. Bouill.* 188. Li Saisne gisent mort par ces amples (*l.* amples ces) sentiers, *Ch. cygne* 193. Les mors trovent gisant par amples les terrax, *eb.* 223. — d'ample le päis, *Mousk.* 4408.

subst.: Sor son escu haut el plus anple, *Erec* 4049. de demi pié d'ample, *Ménag.* II 109.

amplement adv.: fors metre voiz plus amplement (*voces amplius edere*), *Dial. Gr.* 148, 8. si come il est escript plus amplement ou texte de la saincte escripture, *S. d'Angl.* 250.

amplece *s. f.*

amplicitas: leesche, amplece comme de drap ou de toille, *Catholicon in Olla S.* 12.

ampleis *adv.*

(*s. Diez Wb. II c*; *Littré Hist. d. l. l. II 446*; *Hammesfahr Komp.* 19; *Horning C 23*) Ampleis leve mei de la meie iniquitet, *Oxf. Ps.* 50, 3. ne serai möu ampleis, *eb.* 61, 2 (*weitere Stellen s. Diez Wb. II c*). Ne sai que acontasse anpleis, *En.* 4407. je n'en diré or ampleis, *Jub. NRec.* II 8. amples, *s. Godefroy I 280 a.*

ampleté *s. f.*

Weite: fors menat mei en ampletet (*eduxit me in latitudinem*), *Cambr. Ps.* 17, 19. meye est li rondece de la terre et tote son ampleteiz (*plenitudo eius*), *SSBern.* 68, 10.

ampliier *vb.*

intr.: Ainsy croist l'amour et amplie Et de jour en jour multiplie, *Rem. Am.* 89.

ampole (*nfz. ampoule*) *s. f.*

Ölfläschchen: ampulla: ampoule, *Guil. Brit.* 95 a. anpules raportent (*von der Wallfahrt zu des heiligen Thomas Grab*) en signe del veiage, *SThom.* 5800. les empoles .. As pelerins, *GCoins.* 426, 70. Bacins e lampes e ampoles, Estamines e frocs e colles, *SGile* 2259. ampoles ⟨: oles⟩, *Mousk.* 10981. Une ampole d'uile, *SMartin S.* 1402. fu sacreiz a Rains a roi et enoinz de la sainte ampoule que dieus envoia des cieus a saint Remi, *Men. Reims* 5. li sains ampoles ⟨: paroles⟩ .. dont vous estes oins, *Watr.* 276, 94. Et la fu coronnez .. Et ly fu ly ampolle donnee et otroiie, Et ly sacrez parfais, *HCap.* 175. Et si nous furent monstrees deux dignes empoles plaines du sang de ·VI^{M}· chevaliers, qui furent occis illec pres pour maintenir nostre foy, *S. d'Angl.* 354.

Blase, Beule: des oilz ne vit mie, Car les ampoles la covrirent, *SMartin S.* 6420.

ampolete *s. f.*

Ölfläschchen: De l'ampolete de voire (*De vase vitreo signo crucis rupto* [*Überschrift*]), *Dial. Gr.* 60, 21. ampoulaite, *Mousk.* 436.

Blase: par le cors ot anpoletes Qui sembloient meselerie, *SMartin S.* 6039. *eb.* 6410.

amsdos *adj. subst. s. ambedos.*

amuafle, **amurafle** *s. m.*

orientalischer Würdenträger: E sis cumpainz Geriers fiert l'amurafle, *Ch. Rol.* 1269. *eb.* 894. li filx a l'amuasfle, *Og. Dan.* 1200. l'amuaffle, *Auc.* 37, 8 (*mit Anm.*). Si amirant, si amuafle, *GCoins.* 421, 183. L'amuafle de Floridai, *Blancandin* 4191. Li amirail et li aufaine Et amuafle et aumaçor, *eb.* 4201. amuable, *Aiol* 10347. *s. amirafle.*

amucier *vb.*

refl. sich verstecken: Desous un caisne s'est la bele amucie, *Og. Dan.* 12042.

amuidier *vb.*

refl. einen Vertrag schließen: comme le suppliant eust voulu faire marchié et soy admuidier ou abourner du vin qu'il vendroit a detail pour certain temps en la ditte ville, a Gilet Pietain, lors fermier du quatriesme de la ditte ville, *Urk. 14. Jahrh. Carp. amodium. vgl. amodiier.*

amüir *vb.*

intr. verstummen: jeo amüi (*obmutui*), *Cambr. Ps.* 38, 3. amoït (*pf.*), *Serm. poit.* 151. pres an est amüiz (*Verlegenheit*), *Clig.* 1586. *SThom.* 3793. De faus janglois amui Fussiés, dont avés dit tant En mentant, *Rom. u. Past.* I 66, 9. Ki tos iert amuis et perdoit la raison, *RMont.* 203, 16. Tout sain avions receuz Le filz le roi et bien parlant; Or l'avons muel et dolant; Entre nos mains est amuiz, *Dolop.* 92. *eb.* 242. Et li autres amüist nüement, *Jeux part.* I 7. Et quant einsi fu amiuoi (*l.* amui), Tout droit a Chartres s'en foi (*l.* fui), *NDChartr.* 35. Mout ert dolans et amüis, *Regr. ND* 145, 10. tuit amöi Sunt por la mort Pricilïen, *SMartin S.* 1571. *eb.* 10166. *eb.* 6654. Au jugement seront iré, Li plus gais sera amüis, *Vr. An.* 309. Abaubi sont et amuy, *JCond.* I 219, 1617. Li qukus qui s'en fu fuïs Et en la forest amuïs, *eb.* II 10, 302. — amüist tote la frinte de la malvaise suggestion (*strepitus* . . *obmutescit*), *Job* 311, 12.

refl.: dist haut sanz soi amüir, *GGui.* I 6827.

trans. stumm machen: Le roi esvellera, k'il nos a amui (*durch Zauber*), *RMont.* 334, 11. En cel homme regne li deables sovent e si l'amoit (*für* amoïst?), quar il n'o soffre pas qu'il venge a veraie confession, *Serm. poit.* 61. il ne l'a pas amei (*l.* amöi) ne tolue la parole de mau dire, *eb.* 61. de ceu ne l'a pas amé (*l.* amui *oder* amué?), *eb.* 61.

taub machen: puis li est venue Une fievre qui l'amöit Si que riens dou siecle n'öit, *SMartin S.* 5654.

vgl. müir, esmüir.

amulaine *s. m.*

(*Etym. arab. moula-na „unser Herr"; s. Paris Lég. Salad. S. 2; Paris, Ambr. Guerre s. S. 555, wonach Mulaine* [*lat. Muleina*] *die richtige Form wäre*)

heidnischer Würdenträger (*in Ägypten*): Encontrent l'amulaine qui a tel seignorie . ., *God. Bouill.* 165. Et aveit (*Salahadins*) mandé l'amulaine Que il vendroit en la semaine, *Ambr. Guerre s.* 5149. Fille d'un sarasin, l'amulaine d'Orbrie, *BSeb.* XXV *S.* 397. L'amulainne d'Orbrie . . Doit marier sa fille . . Au vassal Corsabrin, *Bast.* 4503.

amuler *vb. s. esmuler.*

amuloner *vb.*

trans. in Haufen, Schober legen: le suppliant cueilloit et amulonnoit foin, *Urk. 14. Jahrh. Carp. amulgare.*

amuraile *s. m. s. amuafle.*

amuser *vb.*

trans. narren, foppen: *Eracl.* 4178. Or sont li malvais amusé (*gedemütigt*) Qui l'orent ançois refusé, *Ille* 2228. Si repuis tost estre amusee, *Clig.* 4434. Einsi la cuident amuser Et deçoivre, meis rien ne vaut, *eb.* 5954. Et cil dit por lui amuser . ., *RCharr.* 2659. Fos est liez de bele parole, Si l'a an mout tost amusé, *Ch. lyon* 2465. Molt par ont cest siecle amusé (*die Unredlichen*), *Mod. LHs. B* 6, 5. bien te ses escuser, Et gent par parole amuser, *Ren.* 14410. *ganz ähnl. eb.* 18367. Bien seit amuseir bricon, *Bern. LHs.* 335, 4. anemis qui amuser Sest bien la gent par mainte foiz, *GCoins. Ztschr.* II 18. Bien nos guilent, bien nos amusent, *Barb. u. M.* I 321, 1555. *eb.* III 112, 503. *eb.* III 201, 139. *eb.* IV 288, 40. li dolenz, li amusez Qui si est a mal avisez Qu'il ne doute ne mal ne mort, *Méon* II 258, 53. *Sone* 5488. *Form. HV* 177. Et autres granz deableries Que par enchantement faisoit, Dont les genz sovent amusoit, *Escan.* 15764. Et comment leur fist entendant Que fees l'aloient portant, Et comment il les amusa, *Cleom.* 4149. Pour amuser les museours, *eb.* 13166. *Rose* 15144.

refl.: en mesdit trop s'amusa Et trop musardement musa. Qui la courrouce (*die heilige Jungfrau*), bien s'amuse, *GCoins.* 162, 343. qui a-moi vos acusa Comme fox prestres s'amusa Qant de ma honte vos requist, *Méon* II 276, 634. l'anel qu'il me mist En mon doit, dont il s'amusa, Qant de son bon gré m'espousa, *eb.* II 301, 249. *Rom.* XXXV 34, 12.

amustandin *s. m.*

heidnischer Würdenträger: Et ot o soi d'Espagne le riche amustandin, *God. Bouill.* 206.

amustant *s. m.*

heidnischer Würdenträger: le mustenc, *Asprem. Rom.* 208, 107. l'amustans de Cordres, *BComm.* 179. l'amustant de Cordres, *Siege Barb.* 30. *Bast.* 242. *eb.* 5726.

an *s. m.*

Jahr: Dis e set anz . . Penat son cors, *Alex.* 33 a. atendeit iluec mort et fin de

ses anz ⟨: quanz⟩, *SThom.* 5330. en cel demi an, *Ambr. Guerre s.* 1120. De cestui an ne vouz quidoie Grever ne faire nul anui, *Escan.* 1310 (*vgl. des mois*). L'an mil cent soissante et cinq anz, *GGui.* I 82. *an renuef, s. anrenuef.*

a l'an übers Jahr: De revenir a l'am moult les pria, *Aub.* 690. *vgl. a* (*temp.*).

a nul an niemals: *Mousk.* 18263.

anz et dis: Ensemble avum estet e anz e dis, *Ch. Rol.* 2028. De trestot le reaume ad esté poestis Et les rentes coillies totes et anz et dis, *SThom.* 2143.

anz et jorz, an et jorn: Et ç'a duré e anz e jors, Tant que vostre regne est destruit, *Troie* 24524. M'unt fet mult granz sucurs, de[l] lur sovent doné, Maintenu an et jur, *SThom.* 5869. Et si i clamoient Droit, pour ce qu'il i avoient Mes an et jour, et encor plus, *Cleom.* 14312.

l'an que (= *prov. lancan*) *zur Zeit wann*: Lan que florissent li ramel, Que doucement chantent oisel, *Troie* 2185. *Tr. Belg.* II 27, 1; 30, 1; 32, 1 *usw.* *Bern. LHs.* 302, 1.

l'an cant: *Bern. LHs.* 290, 1.

übertr. mal (*triste, put*) *an*: entré sont en mal an; Il en morront a milliers et a cent, *Nymes* 634. En mal an sont par Ille entré, *Ille* 2889. Nostre anemi sont en mal an entré, *RCambr.* 3764. Nostre annemi sont en mal an entré, *Gayd.* 4. En mal an sont entré li traitor, *eb.* 153. entre li et Droart sunt en mal an entré, *Doon* 78. Entrés serroies en mal an, S'aloies en la Noquetran, *Ferg.* 24, 26 (*mit Martins Anm.*). *Méon* II 448, 28. Toulousan I furent entré en mal an, *Mousk.* 27928. Meinz amanz en triste an entre qui amer veut, *Poire* 101. fust entrez en mult put an, *Escan.* 12112. Por nos giter de cest mal an, *Mont. Fabl.* V 84. Au mal bubuis, au mau malan (*weibliche Geschlechtsteile*) Qui tantes gens met en mal an, *GCoins.* 470, 435. *ders.* *Méon* II 98, 3078.

anabatre (*griech.* ἀνάβαθρον) *s. m*(?).

erhöhter Sitz mit Himmel: seigneurie acquiert Et est assis sur anabatre, *Vieille* 97 (*aus dem Original herübergenommen*). Anabatre est une courtine Ou poile sur pulpite mise Ou dessus la chaiere assise, *eb.* 97. *s. Du Cange anabatrum.*

anacaire (= *nacaire*) *s. m.*

Tabourz, tompes (*l.* trompes) et anacaires Sonnent aus entrees lessier, Non pas pour la noise a bessier, Mes en espoir qu'ele ne faille, *GGui.* II 5207. Tabours sonnent et anacaires, *eb.* II 11542. *eb.* I 6740. *s. nacaire.*

anacorite *s. m.*

Einsiedler: des anacorittes (*de anachoretis*), *SSBern.* 87, 30. *Règle cist.* 588.

anal (*annus*) *adj. subst. s. anel.*

ananir *vb.*

refl. ein Zwerg werden: Li gaians ki soi anani (*Gott, der Menschengestalt annahm*), *Rencl. C* 176, 12.

anateme *s. m.*

les leis idunc escomenga E celui . . qui ja mes les tendra, E desuz anatheme a toz dis conferma, *SThom.* 2335. *Rose* 20419.

anaturer *vb.*

trans. mit einem bestimmten Wesen ausstatten: nature Qui les gentilz cuers anature, *Hist. anc.* 47.

anc *interj.* (?)

Hains fiert sa fame . . Tel cop que la bouche dedenz Li a toute emplie de sanc. Tien ore, dist sire Hains, anc; Je cuit que je t'ai bien atainte (*Méon meint,* anc *sei Interjektion*; *viell. komisch angebrachtes Latein* hanc (= *ceste*), *allerdings seltsam im Munde eines Flickschneiders*), *Barb. u. M.* III 387, 222 (= *Mont. Fabl.* I 104).

anc *adv. s. ainc.*

ancëis *s. m.*

Berart . . Qui est du Mont Didier ancëis apelés, *Gaufr.* 54. [*vgl. Godefroy I 282 b ancedis.*]

ancele *s. f.*

Magd: De Rou fu tost par France alee la nuvele Que il n'aveit merci de chaitif ne d'ancele, *Rou* II 463. Com plorent dames e puceles, Enfant e toses e anceles!, *Troie* 15848. *LMan.* 975. L'enfance d'Alixandre fut mult gentius et bele . . Onques nel pot servir vilaine ne ancele, Ains le convint tous dis norir une pucielе Et d'une france dame alaitier la mamele, *RAlix.* 6, 3. ancheles, *Barb. u. M.* I 209, 38. Il mesciet molt la damoisele Qui bone est, puis devient ancele Et son cors livre por argent, *Compl. Jerus.* 114. — Nostre Dame . . A cui jou sui ancele lige, *CPoit.* 19. la pucelle Qui de dieu fu mere et ancelle, *NDChartr.* 70. *eb.* 107. Ancelle sui a dieu, *BSeb.* XXI 251. — Je sui vo feme et vo ancele, *CPoit.* 24. Sanlans fu a la tourterielle, Tout son vivant plora

s'ancielle (*der König seine Gemahlin, die er im Wochenbett verloren, eine Tochter des Augustus*), *Emp. Coust.* 72.

ancesserie *s. f.*

Alter: Un bois i ot de grant ancesserie, *GViane* 1605. Ce est uns pors de grant ancesserie (*Corneto*), *Enf. Og.* 7533. S'abateront les murs d'ancesserie, *GViane* 1765. D'ancisserie iert li palais, *Mousk.* 2460.

d'ancesserie von alters her, seit langem: Amie, J'ai trois felons d'ancesorie, Qui heent mon amendement, *Trist. Bér.* 3190. Une guerre d'ancesserie (*seit langem*) Ot entre France e Normendie, *Ambr. Guerre s.* 87. il avoit a justicier Tot le pais et en baillie, Et si l'avoit d'anchiserie Que nus tolir ne li pooit, *Ferg.* 9, 35. Leens ot un lion norri d'ancesserie (*seit langem*), *Berte* 49. gentill sont d'ancisserie, *Cleom.* 5206. Et Grijois sont d'ancisserie .. De moult tres noble extracion, *eb.* 8552. Ert establi d'ancisserie Ens ou roiaume de Bougie Une moult grant diverseté, *eb.* 4389.

Erbfolge: Par dreit e par anceisorie Deivent estre de Normendie Vostre parent gonfanonier, *Rou* III 7605. puis i out nonnains et moines; Mes adès par ancessorie Aux nonnains est la seignorie, *GCoins.* 662, 563. Il estoient cinq frere .. Qui Miekes gouvernoient par droite anchiserie, *Bast.* 74. Abevile ot en droite anceserie, *RCambr.* 3658.

Nachkommenschaft: S'or n'ociiez toute l'ancesserie, Son fil Jordain, qui est a Vautamise, Quant qu'avez fait, tieng je tout a folie, *Jourd. Bl.* 156.

ancessor, ancestre *s. m.*

Vorfahr: as anceisors (*zur Väter Zeit*), *Alex.* 1 e. *ebenso SThom.* 3095. Nostre anceisor ovrent cristientet, *Alex.* 3 b. il maudïent Lor ancessors, *Ch. lyon* 6548. anceisurs, *SThom.* 2713. il tienent sor vostre pois Ce que tinrent vostre ancisor, *Ferg.* 139, 5. ançoisors, *Turpin* I 41, 8. il vouloit trëuage Avoir sor aus, k'ains a nul jour N'orent ëu si ancissour, *Cleom.* 8432. — Voulez avoir d'aus trëuage K'ains vos ancestres (*n. sg.*) ne requist, *Cleom.* 8587. Por Diu le roi celestre, Que tint a moi de vo ancestre?, *Ille* 4712. de son ancestre, *Escoufle* 5102. En France iriens, qui nostre ancestre (*obl. sg.*) fu, *Enf. Og.* 1967. od tes ancestres (*cum patribus tuis*), *LRois* 144. ancestres (*acc. pl.*), *eb.* 39. tei ancestre ki avant ti unt esteit, *Greg. Ez.* 6, 32. je sui uns mestre C'onques ne vos ne vostre encestre Ne virent mes si saige a Rome, *GCoins. Ztschr.* I 166. nostre ancestre (*n. pl.*), *Barb. u. M.* II 428, 9. si ancestre (*n. pl.*), *Brun. Lat.* 45.

adj.: en mon palais ancestre, *Aiol* 6504. par leur droit anciestre, *Emp. Coust.* 22.

Vorgänger im Amt: Mes si (*l.* se) li arcevesques li volt tut gr[a]aunter Ce que si anceisur voldrent as suens guarder, Lanfrauns et sainz Ansealmes, n'i volt plus demander, *SThom.* 4004.

ancessoral *adj.*

von den Vätern ererbt: vassal Qui n'unt rien de nului fors fiè anceisural, *SThom.* 2757.

anchais, e *adj.*

krumm (?): *s. Friedwagner zu Mer. 3872*; *Ebeling, Arch. f. n. Spr. CV 445.*

anchere *s. f.*

ein Behälter für Flüssigkeit: *nachgewiesen von Du Cange u. anceria, erklärt von Diez, Jahrbuch VIII 6.*

anchier *vb. s. ongier.*

ancholstre *s. m.*

Boutez le fors, ce fol vilain, Ce vilain yvre, cel encoistre ⟨: cloistre⟩, *GCoins.* 188, 405 (*etwa* = *ancestre* (*Gespenst*?); *ein eben geheilter Bauer, der sich in seiner Freude toll gebärdet, aber noch sehr mager aussieht. Der Plagiator, NDChartr. 202, schreibt* anchoistre). Tant lourdas vilain, tant enchoistre ⟨: accroistre⟩ Et tant sotart avoit en lui Que peu amez iert de nului, *GCoins.* 617, 24.

ancïené *s. m.*

Iceste lei que nus tenum, D'ancïené prise l'avum, Ki furent maistre e prince en Rume E de religiun furent sume, *Clem. SCat.* 226.

ancïeneté *s. f.*

Alter: Mais chascuns .. nekedent li naist encor de le ancieneteit de vie ce ke il soffret, *Job* 337, 15. ele (*la maindre partie de cest Tresor*) traite del commencement dou siecle et de l'ancienneté des vielles estoires et des establissemenz dou monde, *Brun. Lat.* 1. Car de moult bone estracion Sont toutes trois, bien le set on, De moult grant ancïenneté, *Cleom.* 10473. Parler d'anchienetés sont coses recreables, *GMuis.* I 300. — *par ancïeneté*: La sainte mere iglise de sainte Ternité Ke (*l.* Ki) tuz dis a öu par ancïeneté

L'enunctiun des reis, *SThom.* 4324. — *d'anciëneté von altersher*: acostumé d'anchïenneté, *Rois.* 382. de droite anciënneté (*wirklich, von altersher*), *GGui. Prol.* 225. d'anciënneté chevauchent Miex que nule autre gent vivant, *GGui.* II 2384. la terre de Saluces laquelle d'ancienneté seignourist les contrees voisines, *Ménag.* I 99.

hohes Lebensalter: cuida por le grant anciënneté dont il estoit qu'il ne pëuist souffrir martire, *Rom.* XXXIII 23, 88.

ancienois *adj.*

alt: Cil ovri la fenestre dou mur anciënois, *RAlix. Rom.* 233, 159.

ancïen *adj. subst.*

(*s. Paris Mots d'empr. 12; A. Thomas, Rom. XXVIII 170* [= *Thomas Mél. 16*])

alt: Custume est anciene, *SThom.* 3606. En une chartre anciene el parfunt seront mis, *Juise* 341. les hystories Des rois anciens (*zweis.*) et des tempories, *GMonm.* 3712. une bone crestiene Qui dou päis fu anciene, *Méon* II 165, 362. — *li ancien die Alten*: Por ce li oil bendé li (*der Fortuna*) furent Des anciëns, qui la congnurent, *Rose* 6910. congnoistre et entendre les fais des anciens, *Vieille* 1.

alt, bejahrt: Vielz huem et anciëns esteit, *MFce Lais El* 93. Les plus vieuz chevaliers fetes dunc assembler Et les plus ancïené (*l.* anciiens), *SThom.* 4422 [*vgl. Godefroy I 284b s. ancïené*]. uns moines anciëins ‹: je pens›, *MSMich.* 3752. un träitre Riche et ancien jadis estoit, *Fabel Ztschr.* 207. Li anchiien sont de lui pres, Apres sont li jone baron, *Mahom.* 55. Anchien sont preceus par costume, *GMuis.* I 66. buef qui soit jones, non mie anciens, *Rom.* XV 182, 23.

anciënor (*obl. pl.*): Bons fut li siecles al tens ancienor, *Alex.* 1 a. tens ancianor, *Cov. Viv.* 1703. Des nobles faiz e des bons diz Que li barun e li seignur Firent de tens ancianur, *Rou* I 14. Avint al tens anciënur, *MFce Lais G* 26. lo palès del tens anciënor, *MAym.* 1573. costume de l'anciënor tens, *eb.* 2732. une capiele Faite del tans anchienor, *Ferg.* 100, 31. au tens ancionnor ‹: ennor›, *NDChartr.* 73. la geste anciennor, *LMan.* 1088. Li lon (*l.* bon) perrier anciënur (*Steinkundigen der alten Zeit*), *Marb. Lap.* 131. par le conseil de le gent A mon pere l'empereour, Des haus hommes anciënnour, *Emp. Coust.* 504. Par le päis le sorent bien Tuit li preudome ancienor, *Barb. u. M.* I 187, 703. sui noble varsaul li plus encienor, *Gir. Ross.* 100. En la forest ancianor, *Barb. u. M.* IV 255, 11. Vers un palès ancienneur Chevauchent li combateeur, *Claris* 25200. — *zum reinen adj. geworden*: Haut sont li mur et d'anciënor marbre, *MAym.* 970. — *li ancienor die Alten*: li anchienour Dient . . (*folgt ein Sprichwort*), *BSeb.* XXIV 763.

anciënement adv. vor alters: Quant li reis ancienement Out pris le Mans premierement, *Rou* III 9735. *SThom.* 3065. *SThom. B*[1] 80 a 15. *RClary* 72. *Gui SCat.* 37. *Guill. bei Stengel Mitt. a. Turin* 14, 90. *Brun. Lat.* 341. anchienement (*viers.*), *BSeb.* XV 149.

ancinq *adj. subst.*

alle fünf: Acompaignié se sont ancinc par amistez, *HCap.* 97.

ancior *s. m.*

Vorfahr: li regne pluisor Que vausaument conquistrent nostre bon ancior, *SEust. Rom.* 20, 67.

ancissier *s. m.*

Vorfahr: ancisier, *Og. Dan.* 4117. Si com firent nostre ancissier, Li bon mestre qui estre seulent ‹: vuelent›, *Barb. u. M.* IV 472, 13.

ancoan *adv.*

ge te pri qe ancoan en ceste seson reviegnes encore a moi au russel la ou tu me trovas premierement, *Knust Mar. Aegypt. S.* 341. qant vendra ancoan en ceste seson, *eb.* 337. (*jedesmal Var.* en l'autre annee).

ançoine (ancoine?) *s. f.*

Ce (*der Schild des Guibert d'Andrenas*) fu l'eschale d'une ançoine barbee (*Var. fügt bei*: D'un fier poisson de haute mer betee) Qui plus tost noe parmi la mer salee Que fax gruiers, *MAym.* 3322.

ançois *adv. s. ainçois.*

ancone *s. f.* (*u. m.?*)

Feldzeichen mit dem Bild der heiligen Jungfrau: et pardi (*Morchuflex, der griechische Kaiser, im Kampf gegen die Kreuzfahrer*) son gonfanon emperial et une ancone qu'il faisoit porter devant lui, ou il se fioit mult, il et li autre Gré; en cele ancone ere nostre dame formee, *Villeh.* 228. et Griu li vont encontre . . et aportent les ancones, *HVal.* 663. quant Morchofles le seut, si fist monter bien dusques a quatre mile

hommes a armes et fist porter l'ansconne avec lui, un ymage de nostre dame que li Griu apeloient ensi, que li emper[e]eur portent avec aus, quant il vont en bataille; et si grant fianche ont en chel ansconne que il croient bien que nus qui le port en batalle, ne puet estre des[con]fis; et pour chou que Morchofles ne le portoit mie a droit, creons nous qu'il fu desconfis, *RClary* 66. il laierent cäir (*auf der Flucht*) l'ansconne et sen capel emperial et l'ensengne; et l'ansconne qui toute estoit d'or et toute carkïe de rikes pierres precïeuses, (et) estoit si bele et si rike, que onques si bele ne si rike ne fu veüe, *eb.* 66. *s. icoine.*

ancore *adv. s. encore.*

ancre *s. f. u. m.*

Anker: Gietent lor ancre, port ont pris, *Clig.* 275. E cil qui remandront as nés Aient sus trait ancres e trés, *Troie* 4470. Iluec s'esturent el palaigre et es ondes Que il n'arrivent ne lor ancre n'encontre, *Jourd. Bl.* 2418. Qant en la nef furent antreit, Dont ont lor ancre desancreit, *Dolop.* 371. *Rem. Am.* 1014 *Var.* Ja n'iert lor ancres aencreiz, *Ruteb.* I 122. li ancres (*masc.*), *Ren. Nouv.* 3790. Lors geterent lor ancre, et les grans cros d'achier, *BSeb.* IV 710.

ancrer *vb.*

trans. verankern: En un port ad sa nef ancree, *Trist. Thom.* 2646. al port u la flote est aencree (*Var.* ancree), *Horn* 1608. *Joinv.* 210 b.

ancro, ancreu *s. m.*

Lachs: *s. Rom. XXXV 168* (*ancoravus*).

andain (*nfz. andain*) *s. m.*

(*Etym. indaginem, s. G. Paris, Rom. XIX 449* [= *G. Paris, Mélanges linguistiques éd. Roques 457*])

Si vos tenés ensamble le petit pas serré Que li ·I· ne past l'autre un andain mesuré, *RMont.* 233, 15. A mains d'un andain de moi ierent, *in Ruteb.* II 472. *s. Du Cange andellus, andena*; *Littré s. v.*; *Godefroy I 285 b.*

andaine *s. f.*

une andeyne (*gloss.* a swathe = *swath*), *Walt. Bibl.* 154.

andier (*nfz. landier*) *s. m.*

(*Etym. s. R. Meringer, Ztschr. f. rom. Ph. XXX 414*)

Feuerbock, Brandbock: ypopirgium: andier, *Gl. Lille* 50 b. tenailles et landiers, *Nymes* 778. Il n'i laissa paiele ad escercleir, Ne bon andier, lai ou lou puist trover, Que il n'ait tot et brisié et quassez, *Alisc. Var. S.* 287. andier de fer, *Doon* 209. Devant le feu vit son andier, *Mont. Fabl.* VI 10. *eb.* II 150. *eb.* V 89. landier (l'andier *zu schreiben*?), *Jub. NRec.* II 166. aindiers, *Out. de l'hôtel* 158.

andiere *s. f.*

hec andera: andere, ferrum quod ticiones sustinet ignis, *Gl. Tours* 329.

andoille *s. f.*

(*Etym. Diez Wb. II c*; *dagegen schwach Baist, Ztschr. f. rom. Ph. V 233*)

Wurst: ylia sunt intestina animalium, et ab illis fiunt inductilia, gallice andouilles, et dicuntur de induo, induis, quia unus bodellus induit alium, *Thur.* 527. *Barb. u. M.* III 36, 21. *eb.* III 351, 816. pour faire andoulles (*Anweisung*), *Ménag.* II 127. — *Redensart*: luès ke marïés sera, Paier li convenra l'andoulle, *Chansons et dits artésiens* XVIII 155.

= *penis*: *Ren.* 12425. *Barb. u. M.* IV 258, 91. *Prov. vil.* 225 a.

andoilliee *s. f. s. antoilliee.*

andon (?)

?: Pur armes vinc porter, si j'en aveie andun (*Var.* si cum avoi aidun), *Horn* 2869 *Var.* (*vgl. eb.* 3117: a idunc!).

andos *adj. subst. s. ambedos.*

androdragme (?) *s. f.*

Androdragme est formee Si cume del, un poi quarree, *Marb. Lap.* 130 (*der Vers ist zu kurz*; *vielleicht* Androdamanta, *welche lat. Form Beckmann in Marbods Text einführt*). [*vgl. Godefroy I 287 a.*]

ane *s. f.*

(*s. Gröber Substr. 240, wonach ane = anas Nominativform*; *Behrens Metath. 65, wonach ane = * atina für anita.* [*W. Meyer-Lübke, Roman. Etym. Wörterbuch 439.*])

Ente: anas: ane, *Gloss. 7692* 141. Einsi fuit li faucons por l'ane Et li girfauz por le heiron, *Clig.* 3854. Plus tost que ostors ne siut l'ane, *Ambr. Guerre s.* 4008. Plus le redoutent, ne fait ane faucon, *Enf. Og.* 5983. Que devant s'espee fuioient Com fait ane devant faucon Et grue pour l'alerion, *Cleom.* 1169. aines, *Escoufle* 6748. *ebenso eb.* 7121. ane, *eb.* 6790. Anes, malarz et jars et öes,

Ren. 1273. en la sele au roncin Si avoit pendu un bacin Dont en fet as anes peor, *eb.* 25895. *eb.* 25922. Pris ait ·II· aines, ·II· mellars abatus, *GViane* 53. Malarz et anes ont pris en la contree, *Aym. Narb.* 1614. l'oe et l'anne, *Brun. Lat.* 106.

ané (*annus*) *adj. subst.* (?)

bejahrt (*von Menschen*)?: Sachiez, dame, c'auteir (*l.* auteil) mestier ait cil De deu servir ki vient novellemant Com uns anneis, *Bern. LHs.* 142, 3.

?: Cler vin et piument et claré Et boin bogeraste et anné, *Fl. u. Bl.* 1676 (*Du Méril erklärt nach Henschel: vin vieux, von annatus = annosus; Henschel verweist auch auf prov. annat, das aber mit annus nichts zu tun hat, wenn es schon Raynouard Lex. rom. dahin stellt, sondern = aîné ist. Sollte* auné *zu lesen sein und dies ein Getränk bezeichnen, in welchem aune eine Rolle spielt, der Alant, nfz. aunée*?). [*vgl. Godefroy I 296 b.*]

aneantir *vb. s. anientir.*

anee *s. f.*

Jahresdauer: Ainz c'une année a[i]ent fornie, *Barb. u. M.* I 305, 1077.

anëille (*nfz. anille*) *s. f.*

(*Etym. anaticula, s. Behrens, Ztschr. f. rom. Ph. XIII 414; Thomas Mél. 17*)

Krücke: un povre . . Qui aleit o .II. enëilles ⟨: billes⟩, *SMartin S.* 3016.

anel (*anellus*) *s. m.*

Ring (*Fingerring*): hic anulus: anel, *Gl. Glasg. Jahrb.* 38. *ebenso Gl. Lille* 23 a. un anel dont il l'out esposede, *Alex.* 15 c. L'anel . . Dont espousee l'ot li quens, *CPoit.* 14. A icel jor que il me prist, Quant il me mist l'anel el doi, *eb.* 10. *Rom.* XXVI 95, 101 (*Trauring*). *MFce Lais M* 256 (*Siegelring*). un anel u ot un saffir mult eslit, *SThom.* 5572. Anel li baille et croce et mitre, *Rose* 20411. Un geu que l'en dit des aniaus, *Ruteb.* II 162.

Ring, um ein Roß daran zu binden: Par defors le mostier ot un peron, Un anel i ot d'or grant et reont, Que fisent saieler li ancissor. Son destrier i aresne li frans Aiols, *Aiol* 1893.

Ring an der Tür zum Pochen: Vait s'en la gaite, qe plus n'i atendi, Desq'a la chambre dant W. le hardi. L'anel loiga: li chambrelains l'oï, *RCambr.* 1979. a l'anel du grant huis du moustier, *RClary* 85. Li portiers est montés tous les degrés marbrins Et a crolé l'anel, li cambrelens i vint, *Aiol* 7831. Dusc'as huis de la cambre en est venus Joses, Il est passés avant, si a l'anel crollé, *Elie* 1614. *eb.* 2130. *RViol.* 36. *Venus* 226 c. *Sone* 14597. *Girb. Ztschr.* 734, 6.

Ring als Fessel: En anels dous e dous en unt maint acoplé, *Rou* II 3303. Quant en buies et en aneaus Veit qu'ensi est mis e fermez, *Troie* 29930. metre en buies n'en aneaus, *Mer.* 5657. *Bern. LHs.* 20, 2. Il fu en aniaus et en moufles De fer orainz mis en la tor, *GDole* 5404. En aniax, en buies, en gié, Misent lor prisons cil kis orent, *Escoufle* 1302. Puis les ont an grans bues et an aniaus fermez: An un celier soz terre, la les ont anterrez, *Orson* 1056. Lors fist ses serjans apeler Qui des aniaus portent la clef; Des aniaus l'ostent mult souef, *Amad.* 2490. Enniaus rompus, viue (*l.* buies) brisees, *NDChartr.* 39. en l'une de ses gambes avoec chou (*außer seiner eigenen Kette*) il ara l'aniel dou fer de chelui qui avoec lui sera em prison, *Rois.* 50, 15. *SQuent.* 210. *Pros. Lap.* 2. *BCond.* 276, 222. *Escan.* 14608. *Peler. V* 13017. —

Arsch: Vers la qeue (*des Wolfes*) descent l'espee, Tot res a res li a coupee, Pres de l'anel, n'a pas failli, *Ren.* 1245 (*Martin* III 491). *Ren. Suppl.* 180. *Vgl.* A la savetiere fourbissoit l'anel (*concubuit*), *Mont. Fabl.* II 24. *eb.* II 138.

anel, anal (*annus*) *adj.*

jährlich: les festes anuels ⟨: cles, *also wohl* annels⟩, *Ph. Thaon Comp.* 50. A toutes ces festes annaus Tenoit molt grans cours cil vassaus, *RSSag.* 2484. une grant feste anel, *Aiol* 9819. festes enviex (*l.* enniex), *Audigier* 18. as quatre festes anniex, *Ord. LMest.* 367. a un marchié annel ⟨: tel⟩, *Méon* I 295, 73. — En nos livres qui annals sunt Trovum escrit, *MSMich.* 3179. *vgl. anuel.*

aneler *vb. s. alener.*

anelet *s. m.*

Ringlein (*am Finger zu tragen*): cest mien anelet prandroiz, *Ch. lyon* 1023. Un anelet qui fu sa fame, *Guil. d'A.* 2484. anelès d'estain, *LMest.* 43.

Ring am Pferdegeschirr (?): Par l'anelet d'or a cristal Prist la danzele le cheval, *Troie* 14323.

Ring an der Tür zum Pochen: Li canbrelens s'en torne, si va a Loeys, Il crola l'anelet et li rois s'esperi, *Aiol* 7834.

anemoine *s. f.*

ein Heilkraut (nach Joret, Rom. XVIII 577 anemone pulsatilla): *Rec. méd.* 55.

anesser *vb.*

(*Reich. Gloss. anetsare [compellere]; s. Tobler, Arch. f. n. Spr. CXX 218 zu Regr. ND 45, 7; Jeanroy, Rom. XXXVII 296*)

trans. anreizen, mahnen, auffordern: Fusiax, vertax, l'autre richesse Les cuers de femmes qui anesse (*l.* Qui les cuers de femmes anesse), *Troie* (*Joly*) *S.* 408 (*cf. Jeanroy, Rom. XXXVII 299*). Ades est en la plus grant presse, De cos (*Hiebe*) mengier(s) son chanse anesse (*den chainse, den er statt einer Rüstung trägt*) Et d'autrui armes paist s'espee, *Méon* I 99, 244. Si vous semont dius et anesse Et mande bien que . ., *Regr. ND* 45, 7.

refl. (?): nulz d'entr'eulz ne s'eunesse (*l.* s'ennesse), *Jub. NRec.* I 183 (*nicht recht klar*).

anet *s. m.*

Entlein: Gelines, chapons, coz, anez ⟨: tornez *pc. pf.*!⟩, *Ren.* 6537. *Propr. chos.* 445.

anete *s. f.*

(*Nach E. A. E. Remarques ist wallon. anette noch üblich zur Bezeichnung der weiblichen Ente*)

anas: anete, *Guil. Brit.* 96 b. anette, *Gl. Lille* 31 b. *Olla.* anettes: aenden, *Dial. fr. fl.* A 4 b. *Barb. u. M.* IV 84, 122.

anfisibene *s. f.*

eine Schlangenart: et si a une autre maniere de sierpens c'om apiele amfisibene, si a deus tiestes, dont li une est devant et li autre deriere, et si a pies pour courre et est gros par les costes, *JTuim* 156, 25.

angarde *s. f.*

Vorhut: E ki serat devant mei en l'ansguarde? Guenes respunt: Ogiers de Danemarche. N'avez barun ki mielz de lui la facet, *Ch. Rol.* 748. A Festivon fu l'engarde livree; Il la fist ben jusqu'a la matinee, *Alex. Gr. B* 500. Alixandres cevauce . ., Tholomes fait l'angarde (*etwas später*: Tholomes va avant), *RAlix.* 391, 11. Li Temples fist cel jor l'anzguarde, *Ambr. Guerre s.* 6147 (anguarde, *eb.* 3591, 3597). Ha, douce France, com devez iestre mate! De tel baron avez perdu l'angarde, *Roncev.* CXCIII.

pers.: A Baligant repairent ses enguardes, *Ch. Rol.* 3130. Venir s'en voelt li emperere Carles, Quant de paiens li surdent les anguardes, *eb.* 2975. Et si est clere la riviere dalez Ou vos angardes et vos homes metez, *RCambr.* 1281.

Ort (Höhe) zur Ausschau: Gardent l'engarde, que nus n'i puist passer, *Cov. Viv.* 1281. Li un porpranent la valee, Et li autre montent l'angarde (*von den Belagerern*), *Clig.* 1493. Que il vint sor une riviere En la vallee (*l.* l'avallee) d'une angarde, *Perc.* 4165. *eb.* 7897 (*ein Bühl*). Rois Aucibiers . . Le roi Corsuble en sa cité assiet. Sus en l'angarde monta cis Aucibier; Tant par estoit orguillox chevalliers, Nus n'i aloit qu'il n'en portast le chief . . *Darauf sagt Corsuble*: En celle engarde vois ester un paien, *RCambr.* 6898. *eb.* 6919. Ce fu Gorhan qu'en l'angarde ot trové, *Agolant* 1255. Sus en l'angarde monte Sortins li fiers, *Jourd. Bl.* 1629. *eb.* 1662. Por ce que le päis gardoit Ot non li Castials de l'Angarde, *Veng. Rag.* 3653. Venir s'en volt li empereres Charles, Quant li paien li vinrent des angardes, *Roncev.* CCLXIV. D'autre part (*jenseit des Flusses*) sor l'angarde est Karles descenduz (*vom Pferde*), *Ch. Sax.* I 253. Et si me combatrai encor Au chevalier qui le cor garde, Se le puis trover en l'angarde, *Ferg.* 37, 35. Au trespassement d'une angarde, *eb.* 41, 26. chevauchent pardesouz une angarde, *BComm.* 3525. Li chastiaus ert en une esgarde, Avis est a ceus qui l'esgarde Que li mur dusqu' aus nues voisent, *Claris* 1004. — Cuers est monteis en l'engairde; D'iluec provoit et esgairde Per lai ou puist eschaipeir, *Wackern. Afz. L* 36, 3.

vgl. Du Cange antegardia.

angarlier (*spätlat. angariare*) *vb.*

trans. bedrängen: l'en ang(l)arie fort les gens a ceste loy, *Gr. Schisme* 50, 2.

angele, angre *s. m.*

(*Über das Verhältnis von volkstümlichem angre und gelehrtem angele s. Suchier zu Reimpr. I 3*)

Engel: une imagene . . Qued angele firent, *Alex.* 18 c. en la compaigne as angeles,

eb. 122 b. Il enveiad sun angret a la pucele, *HLied* 91. Li angres ert devant Od l'espee ardant, *Reimpr.* I 3. de l'angele aprist lo comandement, *Dial. Gr.* 10, 14. Çou samble angles espirital[s], *CPoit.* 6. en l'angle conpaignie, *Ren.* (*Martin*) XIV 1037. par angre annuncion, *Orson* 1436. ángels ⟨: archángels⟩, *SCath.* 454. li angles ⟨: li angles *Ecke*⟩, *Mousk.* 10505. angele ⟨: angle *Winkel*⟩, *Mahom.* 14 (*wo aber Assonanzen nicht selten*). par angres, *Clef d'Am.* 35. li angre li vindrent, *Serm. poit.* 57. angre, *Phil. Nov. QT* 144. *über die Natur der Engel*, *Propr. chos.* II 23. *angle escorpion* (*Teufel*), *s. escorpion.*

Sendbote: El pais enveia sun angel[e] (*SThom. B*¹ aignel?) devant sei (*der heilige Thomas den Joh. von Salisbury*) Ki sa veie esneiast et ostast le fangei, *SThom.* 4494.

eine Goldmünze: angles d'or, *Dial. fr. fl.* B3a.

angelor obl. plur.: En paradis en le glore angelor ⟨: oriflor⟩, *Alex. M* 190. *Alex. H* 1235. *Rencl. S.* CXLIX.

angelet *s. m.*

Engelchen: Li las enfes, li clerçonnez Simplement, comme uns angelez Le juif suit en sa meson, *GCoins.* 561, 189. *Méon* I 273, 2602.

angelial, angelical *adj.*

engelhaft: angelïel, *Brand. Seef.* 1531. Ha! douce, fine, fresche flor, Sor les beles esperitaus E sor totes angeliaus, *Troie* 20800. Voiz ont cleres, angelieaus, *eb.* 28845. L'alme de lui est . . En l'angelial compaignie, *Chr. Ben.* 26509. li angelicalz nature, *Serm. Sap.* 288, 13. chascuns esperiz angelicas (*angelicus*), *Greg. Ez.* 99, 36. angelicas creature, *SSBern.* 79, 30. *Alex. H* 1063.

angelien *adj.*

engelartig: Angles semblent, volt d'angles ont, Por tant Engleis ben nomez sont; Ben parroient angelïens, Por q'is fussent bons crestiens, *VGreg. A* 531.

angelin *adj.*

engelhaft: Servi e honuré de anglin[e] legiun, *SAub.* 303. Tuit quident ke ço fust angelin (*zweis.*) avenement, *Horn* 1054. la danzel angelin (*dreis.*), *eb.* 946 *Var.* Estoit tant belle et si plaisant, Angeline, douce et benigne, *Lefèvre Lament.* I 669.

subst. (?): Gente façun aveit, bien semblot angelin (*Horn*), *Horn* 15.

angelique *adj.*

engelhaft: Aucun home semblent estre de nature divine par la tres grant vertu qui en eus habonde; . . et itel home sont apelé angeliques et divins, *Brun. Lat.* 304.

angelos (*zu angoine*?) *adj.*

sparsam, ängstlich: si angeleus que tout ce qu'il avoit, il gardoit et estreignoit moult durement, *SSag. Pr.* 30 [?].

angelot *s. m.*

Engelchen: c'est la vois d'un angelot ⟨: qui chanter l'ot⟩, *GCoins.* 558, 60. *Méon* I 273, 2596. *Barb. u. M.* III 141, 416. *Escan.* 3547. *Rose* 21938. *JCond.* I 210, 1342.

angevin *s. m.*

eine Münze: Des lores que je conui primes Chevalier, un seul n'an conui Que je prisasse avers cestui La tierce part d'un angevin, *RCharr.* 1285. *Eust. Moine* 966. *Mousk.* 20062.

angle (*angelum*) *s. m. s. angele.*

angle (*angulum*) *s. m.* (*u. f.*)

Winkel, Ecke: en quatre angles estat ceste maisons, *Job* 354, 34. En une angle dou cimetire, *NDChartr.* 186. Encore dont dist l'escriture Que verités ne quiert nul angle, *Tr. Belg.* II 159, 87. verités ne quiert nus angles, *Rose* 17513. *gllt. eb.* 12359. *ebenso GMuis.* I 15. robes par les angles De chiers dras fourrees et sangles, *GGui.* II 12032. — *fig.*: Par leur favele, par leur gengle Maint preudomme ont (*die Advokaten*) bouté en l'angle, *GCoins.* 602, 364. Et dedenz l'angle les mata Ou mat le quiderent tenir, *Chast.* XVII 151. *s. mat*; *mater.*

angle de la gorge (*nfz.*): Souz le menton li cerche l'angle, Aus poins l'estrainst si qu'il l'estrangle, *in Ruteb.* II 476.

angleçon *s. m.*

Eckchen: ciz lius est mut fermeiz, N'i est remeis pertuis ne anglezons privez, *Poème mor.* 295 b. angleson, *SMarg.* I 272. angleçon, *Reinsch KE* 860.

anglee *s. f.*

versteckte Ecke: un aubalestrier qui estoit en une tournele d'ainglee, qui sailloit plus avant que les autres tourneles, *Men. Reims* 131. En une parfonde valee De l'une part en une anglee Estoit uns espinois crueus, *Vies des Pères bei Carp. u. anglare.* Delés le port en une anglee Vit le conte et sa gent armee, *Jeh. et Bl.* 3643. mat en l'anglee, *Ren. Suppl.* 48, 250; *vgl. mat.*

anglel *s. m.*
Ecke: Mais en la Chambre, es quatre angleaus, Ot quatre pilers lons e beaus, *Troie* 14657.

angler *adj. subst.*
adj.: piere anglere, *SSBern.* 103, 33. pierre angler (*Hds.* anglee), *Proph. Dav.* 544. Desouz une grant piere angler Avoit (*li serpenz*) conversé longuement, *Dolop.* 176.
subst.: en un pulent angler, Ou on soloit l'iave des mains gieter, *Alex. M* 627. Baudüinès li dist mat en l'angler ⟨: -ié⟩, *Og. Dan.* 3167; *vgl. mat.*

anglet *s. m.*
Winkelchen, Eckchen: Molt troverons en lor afaire D'anglez de qoi diex n'a que faire, *Barb. u. M.* I 314, 1362. Muse en anglet et en fenestre, *Rem. Am.* 900. *Jongl. et Tr.* 76. ainglet, *Barb. u. M.* IV 297, 33. Les anglez et les repostailles, *eb.* IV 238, 149. En anglet u en repounaile, *Chansons et dits artésiens* XII 116. Trespassans avoient robés En un anglet et detrenchiés, *Rich.* 3471. Mors, tant avés Bertoul tracié K'en tel anglet l'avés lacié Dont nului ne loist revenir, *VdlMort* 105, 2. Et puis a mis son chevalet Encoste un mur en un anglet, *Cleom.* 4568. *eb.* 11257. se musserent en un anglet de ce jardin, *Ménag.* I 65.

anglier *adj.*
heimtückisch, Duckmäuser: Toukiers (*Tastsinn*) a larron apartint, Dont il par nature retint K'il est angliers; et de chou vient Ke adès en repost se tint, *Rencl. M* 160, 3. *eb.* 160, 8.

angliere *s. f.*
Ecke: A Gaillart a sus la costiere Devers orïent une angliere Ou il siet une haute tour, *GGui.* I 4102.

anglon *s. m.*
Eckchen: Si a vëu en un anglon Un croucefiz au mur drecié, *Méon* I 194, 78.

angoine *s. f.*
Sorge, Angst: Th[e]ophilus est en agoine (*in Ruteb.* II 273 angoine ⟨: ydoine⟩) Et effreés trop durement, *GCoins.* 30, 62. Souvent se seigne et esmerveille Et est ausi com en angoine, *eb.* 653, 121. est touz en a[n]goine, *eb.* 656, 302.

angoissable *adj.*
in Aufregung: E li quens Guenes en fut mult anguisables, *Ch. Rol.* 301.

angoisse *s. f.*
(*Über anguisse* ⟨: *puisse*⟩ *s. SQuent.*[2] *S. XIII*)
Engherzigkeit: haez destresce et angoisse, *Watr.* 12, 347.
Verlegenheit, Beklommenheit, Bedrängnis: verecundia, *Greg. Ez.* 96, 27. Bien aparçoit et voir li sanble Par les muances des colors Que ce sont accidant d'amors, Meis ne lor an viaut feire angoisse (*Verlegenheit*), Ne feit sanblant qu'ele conoisse Rien nule de quanqu'ele voit, *Clig.* 1599. Et li preuz avroit grant angoisse, Se il ooit dire a autrui Les proesces qui sont an lui, *Ch. lyon* 2196. D'anguisse tressua, *SThom. B*[1] 6a 13. Dunc fist saint Thomas prendre li reis senz nul demur E escorchier le chief a cutaus tut entur. Mais li ber n'i senteit anguisse ne dolur, *eb.* 45a 1. mousches Qui font as biestes mout d'angousses, *BCond.* 21, 92.
poire d'angoisse (*nfz.*) *Würgbirn*: *Barb. u. M.* II 284, 149. *Ménag.* II 245. *s. auch u. hastivel.*
körperlicher Schmerz, Druck, Not: A grant anguisse munta sus (*der Verwundete ins Schiff*), *MFce Lais G* 166. Ne fet sanblant de l'angoisse Qu'il avoit es piez et es mains Ne plus que se il fust toz sains, *RCharr.* 3338. la fist veillier L'angoisse qu'el soeffre en la mein, *NDChartr.* 159. se je me feroie D'un coutel trés par mi les cuisses, Ne me feroie teus anguisses Come ces paroles me font, *Ombre* 774 *Var.* par les angoisses dé, *Barb. u. M.* III 316, 653.
Eifer, Nachdruck: Duze baruns unt pris a l'anguisse des cors (*in der Schlacht*; *mit Aufbietung aller Kraft?*), *Rou* II 3291. Erec le fiert par tel angoisse Sor l'escu . . Que de la lance plus d'une aune Parmi le vuit bu li anbat, *Erec* 3612. Si se fierent par tel angoisse Que l'une et l'autre lance froisse, *eb.* 5955. Si se fierent par tel angousce Que l'une et l'autre lance frousce, *Atre per.* 3391. Cil feri lui par tel angousce Qu'il abat lui et son ceval, *eb.* 282. Mes ne fet mie si antiers Ses sospirs que l'an les conoisse, Ainz les retranche a grant angoisse, *Ch. lyon* 4356. Tout detrencha a grant angoisse, *Rich.* 4068. Le cheval hurte, se li vient A l'encontre por lui atendre, Et s'estent si qu'il fait estendre D'angoisse les fers des estriers, *Veng. Rag.* 5579. De l'angoisse sunt

tuit sullent (*von der Anstrengung*), *MSMich.* 291. — *estre en angoisse de mit inf.*: Soul de veoir ce que li plaise Est (*la char*) en angoisse et a mesaise, *Tr. En.* 676. — *Bedrängung*: Faus (*Tor*) est qui fait nului angoisse (*durch Spott*) Devant ce que il le connoisse, *Ille* 2153. por nule angoisse Vostre non ne descoverroie, *Ch. lyon* 3732.

angoissement *s. m.*

Beklemmung: E purquant si sent doel e grant angoissement; Des cops qu'ad receü mult grant dolur en sent, *Horn* 3407.

angoisserie *s. f.*

Sorge: Or i est grant l'anguserie, *Trist. Thom.* 2990.

angoissier *vb.*

trans. drängen: insto, as: anguissier, *Gl. Harl.* 33. dementres que esteit anguissiez li miens cuers (*dum anxiaretur*), *Oxf. Ps.* 60, 2. Oliviers sent que la mort mult l'anguisset, *Ch. Rol.* 2010. Mes li fains l'angoisse, *Ch. lyon* 2852. Quant l'angoisse et chace la fains, *eb.* 3204. *RCharr.* 1768 (*antreiben*). En Cornovalle n'a parroise Ou la novele n'en angoisse (*antreibe*; *von dem ban des Königs, den Tristan zu fangen*), *Trist. Bér.* 1434. Tant l'anguissa (*drang in ihn*), tant le suzprist, Ne pout el faire, si li dist (*das Geheimnis*), *MFce Lais B* 87. Li reis jure les oulz, venir lui estuvera . . Et cum plus ert malades, de tant plus l'engoussa, *SThom.* 1508. Lors le requierent (*im Kampfe*) et menu et sovent; Se Dex n'en panse, livrez est a torment. Hertaus l'angoisse, li traitres puslens, *Gayd.* 132. Andoi des trançans esporons Vont lor cevaus si angoissant, *Perc.* 12269. *abs.*: Des esporons vient anguissans, *Sone* 14383. revienent mout anguissant, *eb.* 1523. — *mit sächl. obj.*: De ceus a pié ne lessent nul aler, Por le secors angoissier et haster, *Cor. Lo*[1]. 2267.

refl. sich Sorgen machen, verlegen sein: ne s'anguisset (*non erubuit*) mies de regehir ceu k'il avoit fait, *Greg. Ez.* 56, 25. *eb.* 96, 24 *und so oft.*

sich beeifern: trop m'angois et trop me hast, *Troie* 17718 *Var.* Et il vint ancontre aus le pas, Que desreer ne se vost pas As premiers cos ne angoissier, *Ch. lyon* 4481. *Perc.* 35862. *Rose* 10877. *eb.* 21369. — De lui esgarder s'angoissoient, *Clig.* 2796. Et cil de lui chacier s'angoissent, *eb.* 3531. De teus cos ferir s'angoissierent, *Ch. lyon* 2251. *Perc.* 40663. de demander moult s'angoissent, *GCoins.* 189, 451. s'i angoissent Coment amor fust amortee, *Joufr.* 2052.

intr. sich Sorgen machen: *Form. HV* 960.

leiden, Qual dulden: Et cant la mors prent l'omme, li cors vait angoissant, *Juise* 55.

sich beeilen: il angoissent De courre seure au castelain, Liés est ki i puet metre main, *Ch. II esp.* 8176.

angoissir *vb.*

trans.: Tos esmaiés, destrois et angoissis, *MGar.* 221.

angoissos *adj.*

bedrängt, beklommen, in Besorgnis wegen (*de*): La meie mort me rent si anguissus, Ja ne verrai le riche emperëur, *Ch. Rol.* 2199. S'an fu dolanz et angoisseus Del roi qui aler i devoit, *Ch. lyon* 680. Molt angoisseus et antrepris Remest dedanz la sale anclos, *Ch. lyon H* 960. Come destroite et angoisseuse . . li prie . . qu'il ne s'an aut mie, *Ch. lyon* 4063. Et por ce estoie angoisseus (*in Gedanken*) Que l'an disoit qu'antre nos deus Avoit amor et acointance, *eb.* 6483. Onques vilains cui barbiers sache Les dens ne fu si angoisseus, *Ombre* 161. *Alex. H* 203. *Rose* 2283. Par toi nos est joie creue Et la cartre d'enfer tolue As angoisseus et as destrois, *Regr. ND* 161, 9. En son lit se vit (*l.* jut) plus d'un mois, Foebles, angoisseus et destrois, *RCcy* 2638.

eifrig bedacht auf (*de*): Et li Noirs Chevaliers parla Qui fu angoissous et hastis, *Veng. Rag.* 2693. — Ainz que nez fusses, sin fui molt anguissose, *Alex.* 92 b. En tot l'empire des Grezeis N'aveit nul meillor chevalier, Plus grant, plus large, plus plenier, Ne d'armes nul si angoissous, *Troie* 17199 *Var.* De la coupe iert moult covoiteus Et de l'acater angoisseus, *Fl. u. Bl.* 2172. la gent liee e anguisosse De harnescher e aprester, *Ambr. Guerre s.* 8752. De li baisier fu angoissous, *Blancandin* 690. Angoissous (*gierig*) fu mout de maingier, *Lyon. Ys.* 451. —

schwer, qualvoll: Si lui rendi molt dur estur E bataille molt anguissuse, *Trist. Thom.* 799. Viegnent veoir a court angoissous jugement Qu'il fera de sa feme, *Ch. cygne* 25. faisoit angousex (*drückend*)

caut, *Barb. u. M.* IV 163, 633. Ses plaies angoissouses sont, *Beaud.* 1371. Hom plains de si angousseus visce Et si mauvais, c'est (*nämlich*) avarisse, *BCond.* 187, 9.

angoissosement adv. angstvoll: Mult anguissusement se pleint, *MFce Lais G* 138. anguisseusement crioit Pour le martire qu'il sentoit, *Emp. Coust.* 209.

eifrig, angelegentlich: Anguissusement li requist Que s'en alast ensemble od lui, *MFce Lais DA* 84. As bras cort Percheval aerdre Par les flans angoisseusement, *Perc.* VI 237. Et sept sangler li venoient devant Qui l'assailloient moult angoissousement, *Gayd.* 11. Et cil trop angoisseusement Les assailent de toutes parz, *Claris* 28259. En la prison les metent moult angoisseusement, *BComm.* 762.

gar sehr: angussusement marriz, *LRois* 132. Anguissusement est gelus, *MFce Lais G* 343.

angor (?) *s. f.*

De totes pars ot grant angor (*man könnte nach Foerster auch* augor *lesen*): Homes parler, cevaus fremir, Toute la terre font fremir, *Amad.* 5620 (*viell.* tanbor). Li cuens, qui a mult grant angour De son (*seiner Gemahlin*) mal et de sa langour, *eb.* 7135 (*aber auch in der ersten Zeile hat die Hds. nicht* angour, *sondern* langor).

angosté *s. m.*

Enge: en cum grant angusteit de contemplacion ale soit (*in quantalibet sit contemplationis angustia*), *Greg. Ez.* 26, 7. ens angusteiz de ceste vie, *SSBern.* 33, 33. *eb.* 165, 18.

angre *s. m. s. angele.*

anguile *s. f.*

(*s. Långfors, Regr. ND S. LXIX*)

Aal: anguilla: anguille, *Gl. Lille* 33 a. anguilles escorchier, *Guil. d'A.* 1014. De coluevre nos font anguile ⟨: guile⟩, *Barb. u. M.* I 313, 1328. *eb.* I 321, 1571. ne volies Que l'anguille passast la maille, *Ferg.* 175, 17. Morz esteit .. Uns riches borgeis en la vile, Qui n'ot pas laissé pau (= *pel*) d'anguille, Ainz aveit laissé quatre guerles (*l.* gorles), *SMartin S.* 3121. C'est une anguille a tenir; Elle ait (= *a*) trop lou cuer movant, *Oxf. LHs.* III 9 VI. s'il tenoit en Saine Une anguille parmi la queue, *Rose* 10656 (*vgl. Giorn. stor. XII 477*). anguile est nee de limon, *Brun. Lat.* 183. poixons limoneux com sont anguilles, *Rom.* XV 181, 3. mainte angille ⟨: ville, guille⟩ Ont mis a fin, *JCond.* II 185, 144. Communement entrent en Flandres Plus espes qu'en mares anguiles ⟨: viles⟩, *GGui.* II 8778.

anguilete *s. f.*

kleiner Aal: barbiaus, tenchiaus, cuerpiaus et anguillestes, *LMest.* 265. *Ménag.* II 190.

ani *s. m. s. anoi.*

anichier *vb.*

trans. ins Nest nehmen: Le gai anicha primeraine (*Eva den Teufel*), *Rencl. C* 176, 7. *eb.* 181, 1.

fig. unterbringen: Li escriture nous afice: Tout porrira quanc' on anice, Robes et drap et vestement, *Regr. ND* 225, 5. *Peler.* V 2544.

verbergen: anichi (*pc.*), *Chansons et dits artésiens* XXIV 74.

refl. sich einnisten: A(u)s maisons a la gent Qu'elle doute forment S'est alé anichier (*die Schwalbe*), *II Ys.* I 45. l'agache Par son crïer et agacier Nul oisel ne laisse anichier Pres de li, *Peler.* V 7870. Nul ne s'en veut prez anichier, *eb.* 7875. *übertr.*: en leur orribles pechiez Sont endormis et anichiez, *Watr.* 286, 88.

anichiler *vb.*

trans. zu nichte machen: adnichiler: exinanire, *Gl. Carp. annichilare.* Mais quant s'amour premiere ert a sa fin alee, Et que du tout en tout sera anichillee, La voulenté de moi sera renouvelee, *Brun de la Mont.* 1040. *Rem. Am.* 2108. *Ménag.* I 75. *JBruyant* 27 b. de fait en ont usé contre la teneur des dis previleges .. en les anichillant ou tresgrant prejudice des dis supplians, *Urk. 14. Jahrh. Carp. annichilare.*

anienter *vb.*

trans. zu nichte machen, vernichten: adnichilare, adnullare: anianter, *Gloss. 7692* 99. *eb.* 100. a son pooir le (*das Gute, das sein Feind getan hat*) piera (*von pirier*; *oder* l'empirra?) Et par tot l'anientera, *Chast.* II 314. Ja estoit tous li mons issi anientés, *RAlix.* 5, 16. Toz li pueples esteit joios E asazez e repleniz: Las! mais ore est si apovriz E si del tot aneientez!, *Troie* 25107. E se par force o par preiere Ne port armes, si sui failliz, Mauvais, recreanz e guenchiz,

E sui del tot aneientez?, *eb.* 19595. Ja le seignor n'ert demandé, Car je l'ai tout aneanté, *Barb. u. M.* III 235, 200.

anientir *vb.*

intr. vergehen: sovent aneantissent (*die zu Hagel verdichteten Dämpfe*) avant que eles viegnent a terre, *Brun. Lat.* 119. Mais puis que hom est del siecle partis, Li dix (*Jammer*) en est assés tost anientis, *Aul* 1757. les deus amors .. apetisent et aneantissent, *Phil. Nov. QT* 3. Mais tous anientirez après le definer, *RAlix. Rom.* 238, 357.

trans. zu nichte machen, vernichten: irritare: anientir, *Guil. Brit.* 118 a. Le tresor tres anoiantist, *Ruteb.* I 314. quanque Barat aüne En vingt ans, anientist Fortune En une seule heure de jour, *JBruyant* 28 a. *Men. Reims* 270. par sa felonie (*um ihrer Bosheit willen*) Serra la vile anïentie, *Tob.* 1378. Toute la ville aneantissent, *GGui.* I 5915. Car tous ses cors estoit sechiés De viellece et anoiantis, *Rose* 351. aneantist noz cors, *Méon* II 294, 42. Quarriaus et dars qui en l'air bruient, Maint soudoier aneantissent, *GGui.* II 11702. *juristisch*: li generax procureres n'est pas por ce anïentis (*wenn der Auftraggeber noch einen 'procureur especialment d'une querele' ernennt*), *Beauman.*[1] 4, 26.

refl.: *sich vernichten*: Amis (*Jesus*) .. Qui pour m'amour si t'anientis, Comment pour ti m'anientirai?, *Dits de l'âme* A 8 bc.

animadversion *s. f.*

quant sodainement cele regardanz amont vit Jhesum venant, et par grande animadversion (*cum magna animadversione*) comenzat az estanz environ a crieir disanz: Aleiz vos de ci, aleiz vos de ci, Jhesus vient, *Dial. Gr.* 216, 18.

animer *vb.*

trans. beleben: animans: melans arme u vertu d'arme en aucun cors, *Gl. 9543*. Une luisant f(o)aylle enflamee, Dont il ot l'ymage animee (*Prometheus*), *Ov. Met.* 10.

animé pc. pf. pass.: pour l'armeure du collier le mastin est plus hardy et plus animé, *BBerger* 75.

anis (*nfz. anis*) *s. m.*

Anis: hoc anisum: anis, *Gl. Glasg.* 156 a. anisium: anis, *Guil. Brit.* 96 b. D'anis, de fenoil, de commin Vous desjunez sovent matin, *Barb. u. M.* II 196, 377. semence d'ache et d'anis, *Rec. méd.* 16. anis vermeil une livre huit sols, *Ménag.* II 112. Enis, *RBlois* III 32, 1045.

anite *s. f.*

(*Etym. annuitas nach G. Paris, Rom. XXVII 494*)

Fehljahr, Landplage: Diex fait ses coses par anites; Une eure fait vignes falir; .. Il fait anites de clapoires .. Il fait une anite de roigne .. anites de bïelos .. Anites fait de pauwellons .. Mais de çou nos esmervillons Qu'il est une anite venue Dont trop se plaint li mains menue. C'est une anite sans raison, Li anite est de träison, *Chansons et dits artésiens* X 10 ff.

aniversaire *s. m.*

Jahrestag: a un anniversaire: t'eenen jaerghetide, *Dial. fr. fl.* C 1 b. L'anniversaire idonkes ere, *En.* 2160. De l'aniversaire, del grant (*Var.* De l'anversaire del duel grant) Que d'Ector fist le rei Priant, *Troie* 471. Quant icil anz fu acompliz Qu' Ector fu morz e seveliz, Si vos puet hom por veir retraire Qu'onques si riche aniversaire Ne fu el siecle celebrez, *eb.* 17492. *eb.* 17520. *Turpin* I 34, 28 (*des Todes*). *Mousk.* 1156.

annel, annal *adj. s. anel* (*annus*).

annexe *adj.*

Amors .. C'est maladie de pensee Entre deus personnes annexes Franches entr'eus, de divers sexes, *Rose* 4996.

annexer (*nfz. annexer*) *vb.*

trans.: saichent tous que nous avons vëu deux paires de lettres annexees l'une parmi l'autre, *Ord. LMest.* 397. Ainsi sont annexé ensemble Le jouvencel et la pucelle (*Hermaphroditus*), *Ov. Met.* 41. quatre elemens annexez, *Vieille* 197.

annuel, annual *adj. s. anuel.*

anoaillier *vb.*

trans. in schlechte Lage bringen: La mors de Filardot la lor gent anoalle, *RAlix.* 243, 2.

refl. sich verschlimmern: Rainouars voit, la chose s'anoaille, *Alisc.* 159.

intr. in schlechte Lage kommen: La povre gent s'en fuit, et la tiere anivaille (*l.* anuaille), *RAlix.* 315, 11.

anoblir *vb.*

trans.: pour considerations des bons et leaulx services que Jehan de la Moriciere ..

a fait . . en office d'advocation comme autrement, nous icellui annoblissons, *Urk. 14. Jahrh. Carp. advocati S. 112, 2.*

anochier *vb.*

intr. Dachtraufe anlegen: se Jehans Tolès volsist herbergier, il poroit avoir aise el noc Willaume tant [que] li nos düeroit; et se li nos faloit, il doivent anokier ensanle, et si kerra li ewe la u ele kiet ore, *Urk. Douai* 8, 9.

anöer *vb.*

trans. zusammenknüpfen: Metons les roncins keue a keue Et si soit qui bien les aneue, *Barb. u. M.* III 201, 148.

fig.: mon cuer a vous ano (*Var.* avo), *Berte* 825.

refl. fig.: *sich an etw. hängen*: l'or . . a coi s'aneue, *VdlMort* 312, 5.

anoi, ani (*lat. anethum, nfz. anet(h)*) *s. m.*

Kraut Dill: anetum: annois, *Guil. Brit.* 96 b. Hanni d'aoust flerant com bausme, *Barb. u. M.* II 283, 137 (*Méon meint*: *anis*). ole d'anoi, *Rom.* XV 184, 39.

anoie *s. f.*

Kraut Dill: hoc anetum: aneie, *Gl. Glasg.* 156 b. anetum: anete, dile (*dill*), *Harl. Gl.* 140 b.

anoil *s. m.*

(*Etym. annuculus nach Thomas, Rom. XXXV 300; vgl. Rom. XXXVI 99*)

junger Stier: deuz pouleinz; troiz geniches; un anoil, *Rom.* XXXV 300.

anoilliere *adj. fem.*

(*s. A. Thomas, Rom. XXXVI 100 mit Anm.* [*annus*])

vache anoilliere: let de vache anoilliere, *Rom.* XXXVII 364, 26 (*Erklärung eb. S. 373*).

anomal *adj.*

Li auquant (*disclent*) en latin, tel buen, tel anomal, *S Thom.* 2203.

anombrer *vb.*

trans. zurechnen, beizählen: entre ces uit (*fiz*) uns sis nies, Nathan par nun, fud anumbrez . . pur ço que Ysai si cume sun fiz l'amad, *LRois* 62.

zählen: il anombrot ses nevoz Ki a venir erent trestoz, *En.* 2819. *Cambr. Ps.* 39, 7. li oz fud anumbrez en Bezeca; truverent des fiz Israel treis cenz milie, *LRois* 37. plus de cent mil hommez annombrez justement Amena aveuc lui, *HCap.* 47. Tant bonté c'ainc ne l'anombra Nus, car ne le poroit nombrer, *BCond.* 183, 2.

anoncement *s. m.*

Benachrichtigung: De la cort Kalle li vint anunchement C'Ogiers ert mors, *Og. Dan.* 9802. *God. Bouill.* 158.

anonceor *s. m.*

Verkündiger, Herold: anoncieres del jor (*praeco diei*) est cil qui dist: sobre soiez et si vailliez, *SSBern.* 47, 17.

anonchalir *vb.*

anonchali pc. pf. gleichgiltig: L'ost se rendort, chascun s'acquoise Ausi com genz anonchalies, *GGui.* I 3543. [*vgl. Godefroy I 298 b.*]

anonciacion *s. f.*

Verkündigung: que je recunt tutes les tues annuntiatiuns, *Cambr. Ps.* 72, 28. La douce annontiation Dont vostre cors fut honoreis, *Bern. LHs.* 459, 4.

Fest der Verkündigung: anunciacion, *NDChartr.* 163.

anoncier *vb.*

verkündigen: e annuncerent les ovres de deu (*annuntiaverunt opera dei*), *Oxf. Ps.* 63, 10. Ez vous un messagier qui le roi salua Et qui de Blancheflour nouveles anonça, *Berte* 1896.

anoncïerresse *s. f.*

Verkündigerin: annuncïeresses (*annuntiatri*[*ci*]*bus*), *Cambr. Ps.* 67, 12.

anoncïer *vb.*

verkündigen: annuncïerunt le ovre deu (*annuntiabunt opus dei*), *Cambr. Ps.* 63, 9.

anoncïon *s. f.*

Verkündigung: El ciel montas au jor d'Asension, A tes amis fesis anontion Ke l'euvangile nonchalsent en ton non, *Alisc.* 214. Oiés bon crestien, franc chevalier baron, De par Jhesu de glore vous fas anontion, *Chans. d'Ant.* II 290. Dont dius nos fait si grant anonchion, *Alex. M* 988. par[l']angre annuncion, *Orson* 1436. furent en grant friçon, Kant il oïrent de Deu la vertion (*GViane T*: la nuntion, *l.* l'anuntion), *GViane* 3039. Dedans la virge preis anuntion, *eb.* 2827. Par annuncion Prinst en la virge sainte incarnacion, *Gayd.* 106. Tuit (*die Propheten*) parlerent de toi (*Marie*) et de t'anoncion, *GCoins.* 742, 215 (*in der übrigens fast gllt. Stelle 754 VII liest man*: Assez, dame, annoncierent toi et ta nacion). Fleur de virginité, qui par anonciation (*l.* anoncion) Portas le roy des rois, *Jub. NRec.* I 277.

Mis me seux en vo prixon, Se ne m'en doit nuls blasmeir, Ke vostre eul riant et cleir M'en firent l'anontion, *Bern. LHs.* 116, 3.

Anrede: Ne me demandés ja qui jo sui, ne qui non; Ne le non de ma terre, par nule anoncion, *Ch. cygne* 152. N'abite nus a ax par nule anonsion, *God. Bouill.* 125.

anone *s. f.*

(Getreide) Vorrat, Proviant: E quant furmi encuntre (*eine Ameise*), Ne li fait lait ne hunte, Ne li tolt pas s'anune, Ne cil pas ne li dune, *Ph. Thaon Best.* 879. *LMan.* 919. Mult ot en sa navie pain et vin et anone, *RAlix.* 75, 28 *Var. Ambr. Guerre s.* 4484. ne vivoit se du pain non Que diex li envoiet (*l.* envoioit) a nonne, N'avoit autre blé, n'autre anonne, *GCoins.* 449, 252. Or(e) li rendez fein por l'anone (*Heu für Getreide*), *Mir. Vierge Orl.* IV 47. *SMartin S.* 1754. *Est. Jos.* 1001.

anor *s. m.* (?)

?: Vestues de diaspres, de cendaus et d'anors ⟨: -òrs⟩, *God. Bouill.* 265.

anormal *adj.*

von der Regel abweichend: Conjugacions anormales (*Var.* ennormales) Qui a decliner sont moult males, *HAndeli* IV 382. *Rose* 20583. ennormale, *Fauvel* 1712.

anquelie (*lat. aquilegia, nfz. ancolie*) *s. f.*

Aglei: ankelie, *Jongl. et Tr.* 18. Anquelies, roses et lys, *Froiss. P* I 2, 52. *eb.* I 240, 876.

anquenuit *adv. s. enquenuit.*

anrenovel *s. m.*

Neues Jahr: issi serom renovelé en cest an renoveau, *Serm. poit.* 31. *eb.* 32.

anrenuef *s. m.*

Neujahr, Jahreswechsel: hui est li premers jors de l'an, qui est appelez anz renoeus, *Serm. poit.* 30 (*Predigt über die Beschneidung*). en ces catre jours qui sunt apriès le anrenuef (*qui sequuntur diem circuncisionis*), *Règle cist.* 445. sis jors devant l'anrenuef ce est l'endemain de la nativité, *Brun. Lat.* 71. Laigny. Lendemain de l'anrenuef, *Paulin Paris Mss. frç.* IV 16 (*Verzeichnis der Jahrmärkte*). A bone estrine a l'anrenuef, *Barb. u. M.* I 137, 72. ont veu maint anrenoef (*alte Kleider*), *eb.* III 154, 40. *eb.* IV 46, 851. *Tr. Belg.* I 227, 62. *Rois.* 67, 11. *eb.* 305. *Ren. Nouv.* 810. Entre les deus jours d'anrenuef L'an tout droit mil deux cent et neuf (*d. h. von einem Neujahrstag bis zum nächsten?*), *GGui.* I 5666. *JCond.* I 268, 89 (*nach Weihnachten*).

anseais *adj. s. anchais.*

ansconne *s. f. s. ancone.*

anse (*nfz. anse*) *s. f.*

Henkel: ansa: anse, *Olla.* anfora: poz a deus anses, *Gl. Harl.* 43. hec amphora: grans pot a deus anses, *Voc. Arbois* 34 a. dyota: godet a deus anses, *Gl. Lille* 52 a. [un] mauvez panier sanz anse, *GCoins.* 663, 634. l'anse dou saiel (*Eimer*), *Ren. Suppl.* 115. grans paelles a ance, *Ménag.* II 115.

fig.: Criem ke faille, Ke je tieng par l'anse, *Jeanr. Brand. Aubr.* XXI 159.

ansioine *s. m.* (?)

ein Zauberkraut: D'une herbe se porpense qu'aporta d'outremer, Ansioine l'apelent cil sage clerc letré, *RMont.* 307, 12.

antan (*prov. antan*) *adv.*

vergangenes Jahr, ehedem: Antan fu mal e pis awan, *Rou* III 838. Antenor i tramis l'autre an (*Var.* antan), *Troie* 6349. On les dëust avoir semons, Ce dist la bele, tres antan, *Ille* 3972. Ausi com il firent antan, Estoient la por bohorder Venu, *Mer.* 2236. Or la fist antan demander (*zur Ehe*) Mesire Yder a ses amis, *Veng. Rag.* 5246. antan au nöel, *RClary* 17. Antan me quist Herchenbaus de Monflor, *Aym. Narb.* 2447. Je fui, fait il, valles Gavain Au tan (*l.* Antan) a un tornoiement, *Atre per.* 611. *Fl. u. Lir.* 439. *Ruteb.* I 16. *Jeh. et Bl.* 2927. *Méon* I 290, 47.

devant antan: devant antan: eervareyaren, *Dial. fr. fl.* C 4 b.

des antan: A son escrin en est saillie, Ou li cent sol(s) nombre(z) gisoient Qui des antan mis i estoient, *Barb. u. M.* IV 213, 272. des antan, *eb.* IV 109, 107.

ante (*lat. amita*) *s. f.*

(*s. Meyer-Lübke, Roman. Etym. Wörterb.* 424; *vgl. tante*)

Tante: ante: moye, *Rom. fläm. Gespr.* 67. Sa ante ereit, soer a son pere, *VGreg. A* 77. il guerroie Constance au cuer entier, Vostre chiere ante, *Enf. Og.* 67. *eb.* 8040 (*Vocativ*).

antain cas. obl.: au castelain Harpin qui fiex ert de s'antain, *CPoit.* 38. *eb.* 43. ce fu fole pensee Que vous avez tel dame tormentee Com la röine Constance la senee, L'antain la flour des rois de renoumee,

Enf. Og. 153. Devant s'antain a genous se metra, *eb.* 208. vos antains, *Tr. Belg.* I 240, 443. oncles et antains, *Barb. u. M.* IV 475, 97. autains (*l.* antains), *Beauman.*[1] 14, 3.

antecessor *s. m.*

Vorgänger: par la lettre no treschier antecesseur Gerard chevalier, jadis signeur de Marbais, *Rois.* 307.

antecrist *s. m.*

Der Antechrist: ein Gedicht über den Antechrist, Rom. XXIX 78. Iluec les enclora que ja mais n'en istront, Tant c'antecris i viegne contre le gent del mont, *RAlix.* 312, 13. Devant qu'il verront antecrist, *Barb. u. M.* I 277, 229. tant est simples et seriz, Ce sanble estre seinz antecriz, *eb.* I 308, 1178. C'est Antecris, s'il noz eschape dont, *Gayd.* 135. Sers et hom antecri devient, *VdlMort* 158, 3. ce sont gent antecri ⟨: esbahi⟩ (*sagen die Heiden von Ogiers Schar*), *Enf. Og.* 1129.

auf Menschen übertragen: Avez vëu de[l] antecrist Qui tuz nos homes nus ocist (*näml. Gormund*)?, *Gorm.*[2] 204. dont vient cist antecriz? Bien pert qu'il est del lignaige Aymeri, *Cov. Viv.* 516. Auberis le siut tos aatis, Del branc d'acier le fent tresque el pis. Dist Gaselins: c'est ci uns antecris, *Mitt.* 10, 21. *eb.* 16, 25. je ne sai quels antecris M'a si feru seur cel degré, *Barb. u. M.* III 343, 552. cil antecriz, Cil empereres Juliens, *GCoins.* 404, 194. Gaufer li antecris, *BSeb.* XXIII 356. Fleurs de chevalerie, li mors as antecris (*der Heiden*), *Bast.* 405. — *adj.*: C'est un deables antecris, *Barb. u. M.* III 250, 180. Tent iert crueuls et entecris Et tant haoit les cretiens, *Gui SCat.* 60.

antefle *s. f. s. antiene.*

antelu *s. m.*

Antilope: De antelu (*Var.* de l'antelu, autrement dit antelop). Antelu est une tresfiere beste que nus hom ne puet consuirre ne prenre par aucun enging, *Brun. Lat.* 226.

antene *s. f.*

Rahe: les antaines qui portent les voiles des nes, qui bien avoient trente toises de lonc ou plus, *RClary* 44.

antenois *adj. subst.*

(*Etym. annotin-ensis nach G. Paris, Rom. XXI 598*)

aigneaux et antenoises qui sont bestes d'anten, c'est a dire de plus d'ung an d'aage, *BBerger* 23. les bestes antenoises, *eb.* 44.

antidot *s. m.*

Gegengift: Que as tu fait de l'antidot ⟨: mot⟩ Que soleies jadis porter A tes males dolors saner, *En.* 8228.

antiene (*lat. antephona*) *s. f.* (*u. m.?*)

Hymne: l'antevene, *Dial. Gr.* **240,** 15. saint Estievene De quoi on cante maint (*so Hds.*) entievene, *Mousk.* 30640. anthievene, *Règle cist.* 414. antievre, *Guil. JND* 775 (*vgl. Rom. VIII 626*). antefflc, *SMartin S.* 4727. Une antesne „Spetiosa" Qu'il meisme de li faite ot Encommença plus halt qu'il pot, *Barb. u. M.* I 274, 122. antienes, *Ren.* 21300. Quant lour antienc ourent fenie, *VGreg. I* 821. *eb.* 823 (*l.* cest'antiene). antiene, *GCoins.* 637, 290. Antiemmes et psalmes et hymgnes, *NDChartr.* 41. antienes, *Jub. NRec.* II 201. antoine, *eb.* I 183.

antif *adj.*

(*Über die verschiedenen Formen des masc. u. fem. s. Foerster zu Elie 672; Horning C S. 28; Scheler Geste de Liège Gloss. s. antise*)

vormalig: Al tens antif que jadis fu, *SNic.* 342. une vaute decaioite Gaste du tans antif, estroite, *Amad.* 2832. li saint antiu ⟨: Andriu⟩, *Rencl. M* 27, 2.

alt: Roume, la fort cité antie, *Enf. Og.* 1478. devant Acre l'antie, *Bast.* 3064. Nicolas de Florence l'antie, *eb.* 3073. Dame Ermengars estoit en haut as murs antis, *BComm.* 497. Voit venir Sarrazins les la forest antie, *eb.* 1859. En une grant forest antieue ⟨: lieue *Meile*⟩, *Jeh. et Bl.* 3484. Ou bois de Bersillant, en la forest antie Qui est et longue et large, et ramee et fueillie, *Brun de la Mont.* 1227. Or ont tant chevauchié en la forest antie, *eb.* 2729 (*s. Glossar u. antie*). tout un antieu sentier, *Aiol* 6414. fuiant le voie antie, *Bast.* 3050. — un viés sentier anti, *Auc.* 19, 5. un mostier viel et entiu ⟨: milieu⟩, *Barb. u. M.* IV 37, 548. Balces fu nies Riulf, ki fu vielz e antis, *Rou* II 1928. *Über diese Verbindung vieil et antif s. G. Paris, Rom. XXIX 288 aus Anlaß von Auc. 1, 2.*

?: S'il nous vouloit aidier, ce seroit nos pourfis, Car il set de Barbastre tous les lieus plus antis, *BComm.* 959.

antifenier *s. m.*

Hymnenbuch: antiphonier, *Gl. Lille* 47 b.

antiphenier, *VGreg. I* 1744. li saltiers E li antefiniers, *Ph. Thaon Comp*. 40. mon antefinier, *Méon* I 405, 28. anteveniers, *Règle cist*. 483.

antifrasie *s. f.*
rhetorische Figur: *Vieille* 113.

antipape *s. m.*
Gegenpapst: ce mestre antipape, *Jub. NRec.* I 239.

antiquaire *s. m.*
Bücherschreiber im Kloster: trovat . . les antiquaires (*antiquarios*) escrisanz, *Dial. Gr.* 21, 23.

antiquité *s. f.*
Vorzeit, alte Zeit: el tens d'antiquité, *Rou* II 439. As reis d'antiquité devriez regarder, *SThom*. 3016. le devoit d'antiquité Couronner par sa dignité, *Mousk*. 19070. une chité Qui fondee est d'antiquité, *Rich*. 1896. par antiquité (*in alter Zeit*), *SThom*. 3095.

Alter (*s. Foerster zu Rich. 4966*): Dehors (*l.* Dejoste) Mirre la cit(i)é Out un mustier d'antiquit(i)é, *SNic*. 1355. Ele (*Thebes*) fu molt d'antiquité, Et si i ot noble cité, *Thebes*[1] 14613. une viès chapele . . de tele antiquité C'om ne fame n'i habitoit, *GCoins*. 581, 284. L'abëie est d'antiquitet, *Mir. Vierge Orl.* II 35. la chité Qui ert de grant antiquité, *Rich*. 4966. A une part de la cité Une place ot d'antiquité Qui mult ert grans et large et plaine, *Amad*. 5364. Vielle chançon de grant antiquité, *Orenge* 139. Et ot hueses d'antiquité, *Ch. II esp*. 6170. un lion d'antiquité, *Aiol* 1179. de vielle antiquité, *Cov. Viv*. 1088. El chief amont l'a moult bien assené. Fort fu la pel de vielle antiquité; Ne l'empoira un denier moneé, *Alisc*. 189. Bien sambloit l'ermitage de vies antiquité, *Berte* 1084.

antoillee *s. f.*
Se vous avés bien avisees Les meules et les endoillees (*des Hirsches*), *Tres. Ven*. 1692. *s. antoillier*.

antoillier (*nfz. antoillier, andouiller*) *s. m.*
Augensprosse am Hirschgeweih: *s. Bugge, Rom. IV 349*; *Paris Mots d'empr. 30*.

antoine *s. f. s. antiene*.

antroigne *s. f. s. entroigne*.

anuel, **anual** *adj.*
jährlich: A Eis esteie a une feste anoel (*l.* anvel), *Ch. Rol*. 2860 (*vgl. Foerster, Ztschr. f. rom. Ph. II 177*). Et les cors de la lune et les festes anvels, *Karls R* 126. Ceo fu a une feste annuel (*zweis.*), *Rou* III 2318. feste anvel, *RCharr*. 3535. a une feste anual (*zweis.*), *RAlix*. 305, 3. n'iert hors traite Se as granz festes anvés non, *Trist. Bér*. 2997. A nule rice feste anval (: val), *Veng. Rag*. 2432. Et por la haute feste anval, *eb*. 4139. Pur la grant feste anvel ke bien fud celebree, *Horn* 438 *Var*. festes anveus, *Escoufle* 1879. a une feste anuel, *MAym*. 23. Onc n'i garda (*der Räuber*) ne main ne soir N'a feste anuel (*l.* anvel) qu'il n'occist (*l.* occist) Et robast, *Méon* II 204, 79. feste anuel ou feste saint apostre, *LMest*. 68. *Ord. LMest*. 376. a fiestes anüeus, *Prestre Jehan in Ruteb*. II 467. a une foire anvel, *MAym*. 2963. Quatre tozsainz, quatre noex Et quatre chandeliers anuex (*gibt es in Coquaigne*), *Barb. u. M.* IV 178, 84. un (*offisce*) anuel (?), *GMuis*. I 378. *eb*. I 379.

subst. Jahrestag: Mout fu festivez li anvaus, *Troie* 17496.

Jahrbuch: si comme il est trouvé es annuaulx, *Vieille* 7.

annüellement adv. alljährlich: *Rois*. 447 (*Zus. von 1429*).

anuit *adv.*
(*Etym. s. H. Suchier, Ztschr. f. rom. Ph. I 432*; *vgl. G. Paris, Rom. VI 629. Espagne, Rev. l. r. XVI 156. Zeitlin, Ztschr. f. rom. Ph. VI 269. Wahlund, Brendan S. LXXIV Anm. 2*)

heute Nacht (= *in der eben vergangenen Nacht*): si te musterrai iço que deu anuit (*nocte*) me revelad, *LRois* 55. Ennuit m'iert vis el point de l'ajorner Qui (*l.* Que) je veoie . ., *Cov. Viv*. 1016. Cuntez a l'abé verité U vus avez enuit esté, *Rou* III 496. Qu'il li die, ne li anuit, U il avoit gëu anuit, *Perc*. 34662. Vos mëismes bien le vëistes Anuit se garde vos prëistes, *Ch. lyon* 3892. Tart estes consilliés, Car dex anuit (*letzte Nacht*) en fustes vos proiés Du bon Danois que li (*l.* l'i) amenissiés, *Og. Dan*. 1261.

heute Nacht (= *in der bevorstehenden Nacht*): Vaingne anuit ou demain seviaus, *Ch. lyon* 1823. se je n'ai merci anuit, Ja mais ne cuit que il m'anuit Nule, quant j'istrai de cesti, *Ombre* 461. Aiez hennuit de moi merci, Au matin me pertrai de ci, *Lyon. Ys*. 3099.

übertr. heute: s. *Brun de la Mont. Glossar u. ennuit.*

mit Neg. einstweilen nicht: nel savroiz anuit, *Erec* 3991.

anuit mais fortan: s. *Zeitlin, Ztschr. f. rom. Ph. VI 269.* —

die Nacht (nicht die gegenwärtige, noch die letzte, noch die nächste): Ce fu un samedi a nuit, *Erec* 4263 *Var.* A Douwai giut li rois a nuit, *Mousk.* 22225.

vgl. enquenuit.

anuitable *adj.*

Mons clers de jour non anuitable (*Berg der Stadt Gottes*), *Rencl. C* 231, 2.

anuitement *s. m.*

Quant ço vint a l'anutement, *Desiré* 26. li jors a anuitement Torna, *Ch. II esp.* 5246. *eb.* 6415. *RCcy* 5717. *BSeb.* XXIV *S.*365.

anuitiee *s. f.*

Cil jors trespasse, si revint l'anuitie, *Jourd. Bl.* 596. Quant vint a l'anuitie (*nicht* -ié!), que solaus esconsa, *HCap.* 209. droit a une anuitie, *BSeb.* XX 318. Mais l'anuitie fist le grant assaut laissier, *eb.* IX 448.

anuitier *vb.*

intr. subjectlos (*s. Horning, Rom. Stud. IV 234*): *nachten*: il fut anoitiet, *Alex.* 11 a. ainz qu'il soit anuitié, *RCambr.* 1466. Dedenz le bois li anuita, *MFce Fa.* 9, 5. Li jors s'en va, s'est anuitié, *Barl. u. Jos.* 11712. giesent . . Au soir la ou il lor anuite, *SMartin S.* 4241. a un anuitant, *SMartin S.* 3364. Et estoit ja a l'anuitant, *NDChartr.* 69.

mit subj. (*s. Horning, Rom. Stud. IV 234*): se je n'ai merci anuit (*wenn ich nicht erhört werde*), Ja mais ne cuit que il m'anuit Nule (*sc. nuiz*), quant j'istrai de cesti, *Ombre* 462. Ne ja n'en garrai, je quit, S'autés nuis ne m'anuite, *Jeanr. Brand. Aubr.* IX 110. Tant que la nuit fu anuitie, *Cleom.* 12674. Cis jors qui ne puet anuitier, *Rose* 20943.

refl. (*oder intr.*) *nächtigen* (*übertr.*): Mescreandise, ki encombre Les mescreans, encontre iaus luite; En lor delit souvent s'anuite (*Var.* anuite), *Barl. u. Jos.* 328. Ça et la par France se croisent (*zu einem Zug gegen die Ketzer*) Con genz en la foi anuitanz ⟨: En l'an mil deus cens et huit anz⟩, *GGui.* I 4961.

anuitir *vb.*

intr. subjectlos: *nachten*: ains qu'il doie anuitir, *RAlix.* 164, 10. com il dut anuitir, *MGar.* 107. ains qu'il soit anuiti, *Gaufr.* 299.

anulement *s. m.*

Nichtigerklärung: *Urk. 15. Jahrh. Carp. annichilare.*

anuler *vb.*

trans. nichtig erklären: tout ce qui s'en est ensüy, mettons au nient et volons que il soit reputé pour nuls et le adnullons, *Rois.* 375.

zu nichte machen: A leurs femmes commandent tous leurs dons anuler, *GMuis.* I 272. *eb.* I 284. *eb.* I 374. *Peler.* V 13338.

intr. zu nichte werden: Ensi vont anullant partout devotions, *GMuis.* I 272.

anvel *adj. s. anuel.*

anversaire *s. m. s. aniversaire.*

anzgarde *s. f. s. angarde.*

aochier *vb.*

(*Etym. adoccare* [*mit Erde bedecken*], *s. A. Thomas, Rom. XXIV 264 = Thomas Essais 240*; *dagegen J. Ulrich, Ztschr. f. rom. Ph. XXVIII 365*)

trans. erdrücken, ersticken: ses fiz est morz, kar ele en dormant le aochad (*oppressit*), *LRois* 236. la terce partie (*de la semence*) si geguit sor espines, e les espines si l'aoscherent (*suffocaverunt*), *Serm. poit.* 49. *eb.* 50. aescherent, *eb.* 51.

aoi *interj.*

(*Etym. a -audi* (?), *s. Engländer Imp. 34*) aoi, *Ch. Rol.* 9 *usw.*; *s. Gautiers Anm.*

aoillier (*oculus*) *vb.*

trans. (*Augen*) *auf sich ziehn* (?), *blenden*: Orguieus souffle a grant alaine . . Por les ieus dou monde aoillier, *Rencl. M* 102, 3.

betäuben (?): Des chanz et des criz qu'ils demeinnent Sont esveillé li Petevin Qui aoillé furent de vin, *SMartin S.* 3595. —

bis zum Spunde füllen: quant les deux tonneaux sont devalez de la nef dedens les charretes et illec aemplis et aeulliés par le marchaant . .; *hernach*: pour les diz vins aculler et emplir, *Urk. 14. Jahrh. Carp. implagium.*

refl.: Hasart! dit mors a le puchele Ki si s'aoille et enfresele Ke on le covoit et regart, *Rencl. M* 223, 5 (*Herausg. hält für möglich, daß hier ein von ad-oleare herkommendes Wort „sich salben" vorliege*).

vgl. oillier.

aoine (*nfz. idoine*) *adj.*

angemessen, passend: Ne lur (*des moines*) robe n'est pas a nul prelat aoine, *SThom.* 614. Un brief miracle moult aoine Conter vous vueil d'un simple moine, *GCoins.* 359, 1. Biau moustier fist edefier Qui tant fu grans, biaus et aoines Que puis i out nonnains et moines, *eb.* 662, 561. Maisons mout beles et aoines Lor fist et tout le herbegage Que il convient a monniage, *Mir. S. Eloi* 37 b (*vgl. Jahrbuch X 246*).

von Personen: n'ert (*l.* net) clerc ierent et aoienne (*l.* aoine ⟨: chanoine⟩), *GCoins.* 215, 218. S'estre voulons net [et] aoyne D'amer par amors nostre dame, *eb.* 640, 469.

vgl. idoine.

aoire (*adaugere*) *vb.*

(*s. Diez Gr. II 136*; *Delius, Jahrbuch IX 102*)

vermehren: sa grandece sormontet les humaines penses, mimes celes ki awoites sont et elleveies (*auctas sublevatasque*), *Job* 337, 38. com plus creist la science del conseil ke il les choses ki perir covient deguerpisset, plus est awoite la dolurs de ce ke il encor n'atochet a celes ki parmanir doivent, *eb.* 346, 18. S'il i ala dolanz et maz, Son duel lui vuet encor aoire, *Rom. u. Past.* I 11,6. Ki sun mal aoit, mal se venge, *Rou* III 2686. Teus quide sa honte venger Qui en dobles l'aoist e creist, *Chr. Ben.* 35955 *Var.* Et c'est droiz que chascuns aoise Sa joie por s'envoiseüre (*des Kaisers Heiterkeit*), *GDole* 380. est droiz que mon sens aoise, *Barb. u. M.* I 138, 93. *Perc.* 28390. por soie biauté aoire, Se paint come image marmoire, *Rencl. M* 88, 7. Bien te sert ki te mers aoist, *Rencl. C* 125, 8. — *mit pers. obj.*: il dotat que cil ne crëust desor soi, cui il veoit cascun jor estre awoit (*augeri*) de granz vertuz, *Job* 368, 37.

verschönen, Reiz verleihen: De biauz moz le souper aoisent, *GDole* 1254.

aoisement *s. m.*

Mehrung: Sulunc la griue gent Ço (*näml. epacte*) est aoisement, *Ph. Thaon Comp.* 3088. Li dolors, Pierres, cui je soffre cascun jor, et toz tens par usage est a moi viez et toz tens par aoisement noveaz, *Dial. Gr.* 5, 14. *eb.* 6, 19. *Job* 361, 1.

aoisier *vb.*

trans. vermehren: alsi com en cel vaissel ..li vins ne fust pas aoisiez, mais naskist (*non augeretur, sed nasceretur*), *Dial. Gr.* 39, 10. n'aoisat (*auxit*) pas la maladie d'altrui, *eb.* 177, 24.

aoite *s. f.*

Mehrung: Et con plus croist, plus li est beauz De sa pecune li monceauz. Du croist s'ezjoit et de l'aoite Et con plus ai, et plus covoite, *Proph. Dav.* 385.

metre aoite zunehmen, wachsen: por chou k'il i mete aoite, *Rencl. M* 197, 8.

a poi d'aoite: Fame blece home a pou d'avoite; Nes li voons (*l.* veoirs), s'on la convoite, Blesce et corront l'ame et le cuer, *GCoins.* 643, 582. A poi d'aoite sont changies Et tost muees et plessies (*les femmes*), *Barb. u. M.* I 165, 15.

d'aoite: d'aoite (*außerdem*), *Barb. u. M.* I 143, 238. *in Ruleb.* II 405.

aoitier *vb.*

trans. vermehren: Mais poi jurz i aveit, Aoiter les deveit, *Ph. Thaon Comp.* 1936. avoiter, *Jeux part.* V 23.

aol *adv.*

(*s. G. Paris, Rom. XXIII 167*; *Paris Litt. norm. 49 = Paris, Mélanges de litt. franç. du m. â. p. p. Roques 100*)

ja: Vielz avoir mon gré? — Dame, aol ⟨: sol (*solum*)⟩, *Barb. u. M.* IV 376, 353 (= *Mont. Fabl.* VI 106). Puet estre voirs? — Par Diu, aoul ⟨: Toul⟩, *Escoufle* 5956. Franceis qui moreient d'ennui Li distrent: Leverez vos hui? Il dist: aol. Et de nullui N'ont Franceis aol fors de lui, *Jub. NRec.* II 6. *vgl. öil.*

aombrage *s. m.*

bergender Aufenthalt: La glorïeuse dame, u dix prist aombrage, *Ch. cygne* 38. Diex .. qui passas mer sans nage Et en la virge prëistes aombrage, *FCand.* 114.

aombrail *s. m.*

Schattenvorhang: Et d'une chacevolatille Puis fist desus un aombrail Tot environ come buschail, *En.* 6131.

aombraison *s. f.*

bergender Aufenthalt: Glorieus sire, que formast tot le mont, Dedens la virge presis aombrison, *Og. Dan.* 227 *Var.*

aombrement *s. m.*

Beschattung, Verdunkelung: a cui n'est nuz tresmüemenz ne äumbremenz de foïe (*vicissitudinis obumbratio*), *Job* 339, 25.

bergender Aufenthalt: Presis tu en la

virge, biax sire, aombremant, *Ch. cygne* 60. Cele ou diex prist aombrement, *Ruteb.* I 35.

Schatten, Schirm: en l'äumbrement (*in umbraculo*) del seignur demurerad, *Cambr. Ps.* 90, 1. *eb.* 41, 4.

aombrer *vb.*

trans. beschatten: De l'umbre ki entur alout, Tute Normendie aumbrout (*der Baum*), *Rou* III 2874. Arbres i out ki l'aumbroient, *GMonm.* 3917. itel umbre ot Qui trestot Martin äumbrot, *SMartin S.* 2301. tant y (*bei der heiligen Jungfrau*) a aumbrant umbre Que nul(e) ennui ne nul encombre Nus n'a qui [s'i] vueille aumbrer, *GCoins.* 280, 209. De cel fruit beneoit dont fustes aombree (*die heilige Jungfrau*) Parlerent deus mil ans la sage gent letree, *Ch. cygne* 129. *Barb. u. M.* II 183, 53. — ki est aombrés De temptation de pekiet, *Rencl. C* 225, 11. anemis . . Qui la vëue leur aombre (*der Teufel, der ihnen die Einsicht benimmt*), *JJour.* 3210.

bergen, verdecken: Et font le chat si aombrer (*das Schirmdach*) Que riens ne les puet encombrer Que cil des creniaus puissent faire, *GGui. nach Godefroy* I 306c.

refl. Schatten finden: Molt par ert gros (*li sapins*); . . Cent cevalier s'i püent aombrer, *Alisc.* 102.

sich verbergen: Moi a li miens (*mireors*) mout decëu; Car an lui a mes cuers vëu Un rai don je sui anconbrez, Qui dedanz lui s'est aonbrez, Et por lui m'est mes cuers failliz, *Clig.* 748. Mou(s)t geta lermes et souspirs Com cil en cui li sainz espirs Aombrey (*l.* Aombrez) iert et descenduz, *GCoins.* 67, 1723. D'encombrier est bien descombrez Qui desouz li s'est aumbrez (*unter den Fittigen der heiligen Jungfrau*), *eb.* 280, 208. De touz encombriers se descombrent Cil et celes qui s'i aumbrent, *eb.* 280, 214. Mors, peu te crient, quant ne s'aombre La u puist vivre saintement, *VdlMort* 104, 2. soubs l'ombre De la simplesse ou il s'aombre, *JBruyant* 31 b. — *von Christus*: en la virge te deignas aonbrer, *Orenge* 784. *Bern. LHs.* 143, 1. en la virge se dengna aonbrer, *Aym. Narb.* 3939. en la sainte vierge te laissas aombrer, *Ch. cygne* 28. Sa mere en cui viergement s'aombra, *Aub.* 1916. Entor si bon umbre a Et si tressain, Que dex en li s'aumbra, *GCoins.* 19 III. En tei, en qui s'aombera (*fut.*) La vertu del treshalt seignor, *Best. Guill.* 3046. davant ceu qu'il s'aumbrast en la virge, *Serm. poit.* 192. Maria, en qui s'aombra Li solaus, *BCond.* 183, 4.

?: La fille au roi se sist en l'ombre; Des dras qu'ele ot vestu s'aombre, Tant qu'ele ne s'en pot fuir Et Blancandins le va saisir, *Blancandin* 1950 [*l.* s'encombre?].

aombrir *vb.*

refl. sich verdunkeln: Quant le soleil s'aombrira, *Vieille* 227.

aonder *vb.*

trans.(?): Ançois m'esprent (*mes cuers*) plus d'amer, E si me dist e semont et aonde Que je li face encor plus mal savoir, *Mod. LHs. B* IV 7.

aonier *vb.*

trans. glatt machen, glätten: ung[s] cyseaux pour couper et aonnier la laine de la brebis par dessus la rongne, *BBerger* 72. *Zwei Belege aus dem 15. Jahrh. bei Carp. aplanare.*

aorber *vb.*

trans. abs. blind machen: Li granz calins (*Finsternis*) tant aorbet, Qui i entret, tuz asorbet, Si de Deu n'at la veue Qui poust passer cele nue, *Brand. Seef.* 1649.

aorbir *vb.*

trans. blenden: Je voi . . les mius veans aorbis, *Rencl. C* 121, 4. li sans li saut a grant randon parmi le plaie de l'oel, en tele maniere k'il li aorbist l'autre oel, *JTuim* 99, 9.

aordiner *vb. s. aorner* (*adordinare*).

aorement *s. m.*

Anbetung: Li aoremenz (*adoratio*) qu'il fisent (*die heiligen drei Könige*) et li offrande de l'encens mostret bien qu'il conurent k'il deus estoit, *SSBern.* 96, 28.

aorer (*aura*) *vb.*

trans. anwehen: Ne venta vent si ki les (*die Gärten und Wiesen*) pëust aorer, *SAub.* 694.

aorer (*adorare*) *vb.*

(*ador, SJul. 185; adorer, eb. 349. avourer, Tr. Belg. II 65, 46; t'en soies avorés, Alisc. 108. — Vgl. A. Risop in Tobler Festschrift 312*)

trans. anbeten: de Deu, Le glorius, que devuns aurer, *Ch. Rol.* 124. Eurent diable grant vertu, Qui se fesoient aorer Et dex e deuesses clamer, *SNic.* 344. Un deu soleient

aurer, *Rou* I 192. Jhesu Crist, cui sainte eglise aore ⟨: plure⟩, *SThom.* 4029. ton sanior aorras tu et a celui soul serviras, *Serm. Sap.* 297, 23. Se lor lessiez la lor loi aorer, Jureront vos amor et feelté, *MAym.* 1502. ainçois avoient esté A lor moustiers et aoré Les diex qu'il adont aoroient, *Cleom.* 16984. Par toz les sains que l'en aeure, *Barb. u. M.* III 259, 154. Vraiz perez Dieus, sy vray com je t'aour, A tous jours viveray en grande deshonour, Se men veu ne parfais, *HCap.* 65. — *danken*: Li chevaliers de joie plore Et reclaimme Deu et aore, Qui secors anvoiié li a, *Erec* 4474. Mes Deu puisse je aorer Qui m'a doné le leu et l'eise De feire chose qui vos pleise, *Ch. lyon* 1082. Deu an puisse je aorer, Quant ele ne vient ne repeire, *eb.* 5896. Ne chëi an desesperance, Ainz aore Deu et gracie Et totes ores le mercie De quanques il li mesavient, *Guil. d'A.* 873. Moult devez bien Dammeldeu aourer, Qui voz a fait a tel port arriver, *Jourd. Bl.* 3528. Wautiers en doit Dieu aourer Qu'il ne se mut ne cancela (*nachdem er einen mächtigen Lanzenstoß erhalten*), *RHam* 322. Et des nouveles aouroient Et Dieu et la Vierge pucele, *Escan.* 21174. — *bitten*: Si proi Dieu et aour, Qu'ele m'aint sans fausser, *Blondel S.* 164 (*Anhang* 1, 9). Que diex treslongue vie te doint, je l'en aour, *Gir. Ross.* 120.

übertr. auf Menschen: Toz li pueples comuns l'aore (*den Troïlus*): Sacrefises e oreisons Font, que de mort e de prisons Le lor guardent li soverain, Qui tot le mont ont en lor main, *Troie* 20610. Mi frere sont germain, mais du tout les renie, Puis qu'il vont aourant chelle gent baptisie, *Bast.* 3057. — Ainz l'aim et serf et aor par usage, *Cast. Ccy* (*Michel*) 69. Bone dame cui j'aiour, *Bern. LHs.* 234,5. *ähnl. eb.* 266, 2. Ameit l'avrai longuement N'onkes aincor ne li di[s]; Maix jeu aor son päis Et ser kank'a li apent, *eb.* 395, 3. il les (*die Haare der Geliebten*) comance a aorer, *RCharr.* 1474.

vendredi aoré, vendredi de croiz aorée u. ähnl. Charfreitag: venredi aouré, *Barb. u. M.* II 442, 4. vendredi adouré, *Urk. 14. Jahrh. Carp. dies adoratus.* le venredi aouré l'an mil quatre cens et quatre, *Rois.* 187 (*Zusatz*). *Meyer Not. 2 Msc. Clay.* 73. Le jur de la croiz äuree, *Ambr. Guerre s.* 1214. vendredi de croiz aouree, *LMest.* 26. *vgl.*: Li grans devenres de la solempnité Qe pecheor ont la crois aouré, *RCambr.* 1571.

intr. beten (*zu jem. a aucun*): Par tos les diex a cui j'aour, *Fl. u. Bl.* 2675. par les dex a cui j'aour, *SQuent.*[2] 397. Maix toutes voies aour Droit celle pairt ou je sai m'anemie, Si coiement ke nuls nel persoit mie, *Bern. LHs.* 429, 5.

aornable *adj.*

geordnet: Que retornez et voz nes et voz barges, Et voz granz oz qui ci sont demorables (*Var.* aornable), *Cor. Lo.* 456.

aornement (*adordinare*) *s. m.*

Versorgung, Anstellung: n'est mie chose semblable D'aquerre sens et gentillece Et renomee par pröece Et d'aquerre grans tenemens, Grans deniers, grans aornemens Quant a faire ses volentés, *Rose* 19765. *eb.* 19769.

Aufzug, Ausstattung: Quant cez onqles le vit en tel aournement, Adont le festia (*er kommt näml.* montez moult gaiement), *HCap.* 22.

aornement (*adornare*) *s. m.*

Schmuck, Zier: redimiculum: aornemens, *Guil. Brit.* 128 a. scena (*l.* schema?): aornemens, *eb.* 129 a. Bien aourousé est li airme ke sieges est de sapience; car justice et jugemenz est li aornement de son siege, *SSBern. nach Roquefort Gloss. aornement.* ta neteé doit estre tele que ele ne soit haïe par trop d'aornement, *Brun. Lat.* 372. Riche veisselement u boen aornement, *SThom.* 2288. *Rem. Am.* 830. dunat vus d'or les riches äurnemenz, *LRois* 123. Et chascuns rois c'est aorné De ces meillors aornemenz, *Dolop.* 101. rues .. pourtendues De pailles et d'aornemens, *Ch. II esp.* 5373. osta les aournemens de son chief, *Ménag.* I 118.

aorner (*adordinare*) *vb.*

trans. anordnen, verteilen: Apres vout Deus le munt former E les elemenz deviser; E quant il out tuit (*l.* tut) aorné Eus en (*l.* Eu sen) de sa parfundité, *Chr. Ben.* 23769. por sue oevre aorneir et aordiner (*schmücken und ordnen*), *Serm. Sap.* 289, 22. aucune chose que l'om puet aorner (*oder* atorner?) autresi au ben cum au mau, *Serm. poit.* 112. Ne scey conme il les (*les deniers*) departi

Ne conment il les aourna, *VGreg. I* 107. Gloes ardanz et embrasees Que Pedrogue a la esleues Ja sont en pluseurs lieus veues; Li sien sus Flamens les aournent, *GGui.* II 9946. Mesire Engherrans de Bailluel Se met es rens, plus noirs que fer; Ce sanloit li maistres d'infer. Ensi comme fu aournés, Contre lui vient bien atournés Li bons Pierars de Fonconcourt, *RHam* 295 (*Michel interpungiert falsch*).

bereiten, darbieten: Chil troveront le postic aornet Et le portier de l'ovrir apriestet (*damit sie ins Himmelreich eingehn*), *Alex. M* 275. L'ostel mult ricement atourne Et les cambres mult bien aourne Contre Ydoine qui est venue, *Amad.* 3046. Et puis a comandé apres Que li mangiers soit atornez; En pou d'eure fu aornez, *Claris* 6106. Arbres et flors et quanqu'aorne Li vergiers, i pert tout a orne (*im Spiegel*), *Rose* 1559. Haute honneurs li ert aornee Qui bien faisanz sera clamez, *Watr.* 323, 388.

ausstatten, versorgen: Chasteaus abat, chasteaus aorne ⟨: sejorne⟩, *LMan.* 103. Chapeles fet, auteus aorne, *eb.* 1209. la valee Qui de vermine est aornee (*besetzt*), *Méon* I 34, 1044. Men vis et ma face aournai Du signe de la vraie croix, *GCoins.* 114, 160. Mais moult bien me fist aourner Jusques a vostre retourner Qu'elle me mist hors de prison, *Th. frç. au m. â.* 412.

refl. sich ausstatten, sich versorgen: De lor beles robes s'aornent ⟨: atornent⟩, *Erec* 6456. De grant doel fet samblant et de rien ne s'aorne, *RAlix.* 356, 35.

aorner (*adornare*) *vb.*

trans. schmücken, zieren: redimere: aorner; redimitus: aornés, *Guil. Brit.* 128 b. Li temple sont a desmesure Preciosement aorné: S'il nos torne a necessité, Si en seit pris l'aornement, *Troie* 25149. Quanqu'il puet, la pere et aorne (*Pygmalion sein Bild*), *Rose* 22057. D'or e de pierres precioses, Resplendissanz e merveilloses Fu le jor sis chefs aornez E beneeiz e coronez, *Chron. anglon.* I 251. Et tout le riche aornement, Dont dame puet estre aornee, *Dolop.* 101. Richement erent (*les dames*) aornees D'apareil et de vestëure, *NDChartr.* 137.

fig.: Ai, martir, . . Ki primers Engletere par martire äurnas, *SAub.* 929.

refl.: Des pennes al pöun s'aturne (*der Rabe*), Trestut sun cors bien en äurne, *MFce Fa.* 67, 10. Molt s'aorne dedens, defors, Et molt miex l'ame ke le (*Var.* li) cors. Ses pere forment en conseille, Car il li vient a grant merveille De sa biauté et de son sens, *Barl. u. Jos.* 791.

aors *adj.*

Li vilains sales et aors ⟨: Quaors⟩, *Méon* II 253, 546.

aorser *vb.*

refl. (*bärenhaft*) *wild werden, sich erbosen*: L'an ne se doit mie fier An vilain, puis que il s'aorse Ne plus que an ors ou an orse, *Guil. d'A.* 1475. Durement sus lui s'aorserent, *Méon* II 134, 155. *Femme chaste L* 282. Les cheveus li ront et descire Li jalous et sor li s'aorse, Por noient fust lyon[s] sor orse, *Rose* 10115. Ses os a grant haste remande. La gent qui a guerre s'aourse, Se refiert en Berry la course, *GGui.* I 906. Je voy les juges aourser A tout ravir et embourser, *Ov. Met.* 123.

anbrennen (*von Speisen im Topf*): pou advient que pois ou feves ou autres potages s'aoursent, se les tisons ardans ne touchent au cul du pot, *Ménag.* II 87. *eb.* II 88.

intr. sich sträuben: L'esperit a ma char aourse, *Lefèvre Lament.* I 181. *Vieille* 264.

aorsé pc. pf. erbost, heftig, erregt: Coroit come pors aorsez, *Ch. lyon* 3524. eles (*die Weiber*) sunt mes si aorsees Que ne corent fors as borsees, *Rose* 9102. Li vilains fel et aorsés, *eb.* 16294.

aost *s. m.*

(*Monat*) *August*: aüst, *Ph. Thaon Comp.* 1977. li meis de äust, *Rou* III 517. Tot juing et juignet et aost, *Clig.* 1248. El meis d'äust, *MFce Fa.* 39, 18. Entor äust, *Ambr. Guerre s.* 3507. *Calendre* 112, 113. E en aust ad deus jours (*näml.* dolerous), *Cod. Digby* 11. Le jor de feste saint Germein Que aoust coumence l'endemein, *NDChartr.* 167. Ce fu fait l'an de l'incarnation mil deus cens ans et quarante deus el mois d'aoust, *Taill. Rec. d'Act.* 110. au mois d'aoust, *Ord. LMest.* 398.

Ernte: Apres le haust (*gloss.* hervest = *harvest*) chet le foyl (*gloss.* the leve = *leaf*), *Walt. Bibl.* 147. äust est e requerrai deu qu'il face tuner (*numquid non messis tritici est hodie?*), *LRois* 40. Au tans d'aoust que feuille de boschet Chiet et matist a

petit de vanter, *Rom. u. Past.* II 73, 1. dex ne fist onques temps, ne aost, ne vendenges, n'autre temps qu'il otreiast a homme mal a faire, *Serm. poit.* 54. en le saison d'aoust (*wird kein geistliches Gericht gehalten*), *Beauman.*[1] 2, 33. faisoit bans de par le glise en aoust ke nus devant le terme c'om nommoit ne faukast, cueillist ne portast esteules ou pooir ne en le justice de le glise, *Taill. Rec. d'Act.* 251. Je remir en aoust tous chiaus qui grains carïent, *GMuis.* I 356. Gastebien set mout bien gaster Sen aoust devant l'aouster, *Rencl. M* 144, 2. 'Craspois i a', 'aoust de pesches', *Barb. u. M.* II 279, 47.

aoster *vb.*

intr. ernten: En icel tens que l'en aoste, Un poi apres la pentecoste, *Trist. Bér.* 1775. Gastebien set mout bien gaster Sen aoust devant l'aouster, *Rencl. M* 144, 2. Quant il vendangent et aoustent, *GCoins.* 628, 485. non mie pour aouster Ne pour les vingnes vendengier, *GGui.* I 963. En la saison que l'en aouste, *eb.* I 7072.

aovrement (*aovrir*) *s. m.*

Öffnung: per sa misericorde ki vint anoncier l'äuvrement as enclos (*praedicare venit clausis apertionem*), *SSBern.* 32, 34.

fig. Eröffnung, Aufklärung: Mais mestiers est ke nos l'auvrement de si halt sacrement wardiens enjosk'a lo matin (*sacramenti considerationem diei alteri reservare*), *SSBern.* 7, 26.

aovrer *vb.*

trans. ins Werk setzen, betätigen: N'est biens ne faiz ne adurez (*Michel gibt III 419 die Var.* aovrez *als Erklärung*) Nuls qui ne seit gerredonez, *Chr. Ben.* 11137. Les espees bien i aoevrent, *RCharr.* 872. Et cuer et cors trestout aoevre En Dieu de grant vigeur siervir, *Tr. Belg.* II 224, 684. Car puis que gentius hon aoevre Son cuer a faire oevre vilaine, Il est vilains, *JCond.* II 97, 14. son cuer aoevre A fole oevre et a fol maintieng, *eb.* II 119, 62.

refl. sich betätigen (*vgl. it. adoperarsi*; *A. Tobler, Jahrbuch VIII 338*): Tant a ouvré (*Ypocrisie*), Tant se sont li sien aouvré Que par engin ont recouvré Grant part el monde, *Ruteb.* I 206. ma cortoisie s'aeuvre A faire aucune plesant euvre, *Ombre* 9. Ainçois vo que cascuns s'aoevre Au mal faire et au bien laissier, *JCond.* I 81, 6. Au roi Marcon commensa a joer A l'esqermie, bien s'en sot aouvrer, *Jourd. Bl.* 1400. Autressi fins larges s'aoeuvre De donner, *JCond.* II 317, 122.

aovré pc. pf. pass. beschäftigt, mit Arbeit beladen: Coment puet estre delivrés, Se Dieus se grasce li repont? Par soi sera trop aovrés, Ja mais par soi n'iert recovrés S'il rechiet de desus le pont, *Rencl. M* 185, 10. Gardent, le diemence ne soient aovré, *Jerus.* 4066. onc huiseux n'estoit trovez, Mès travaillez et aouvrez De messoner et de soier, *Barb. u. M.* III 198, 28. *eb.* III 200, 101.

aovrir *vb.*

trans. öffnen: Avrils c'est auvrir, Kar dunc veit l'em eissir De cez arbres les flurs, *Ph. Thaon Comp.* 723. Tu deis le[s] clés del ciel tenir, Paradis clore et aovrir, *Wace Marie* 80. li sepulcres aoverz (*sepulcrum patens*), *Serm. poit.* 133. *Oxf. Ps.* 77, 2. tu awevres tes mains, *Cambr. Ps.* 144, 17. que (*Gott*) ses pius ieuz li aeuvre, *Eracl.* 5798. vostre oelh seront aovert, keilunkes jor ke vos en mangereiz, *Job* 334, 14. L'oreille de son cuer aeuvre, *GCoins.* 379, 167. li mauvais (*näml. cuers*) .. Est a mal aprendre aouvers, *Barb. u. M.* III 264, 10.

aovrir cort; *aovrir loi a a. als Prozeßführenden annehmen*: *s. Carp. aperire curiam.* [*Godefroy I 313 b.*]

fig. eröffnen, erschließen: Sovaingne vos, de quel poverte Vos est granz richesce aoverte. Povre estiiez: or seroiz riche, *Erec* 4798. la grant perte Qu'ui cest jor nos est aoverte, *Clig.* 5830. nostre contemplations aovret a noz desiers la sovraine lumiere, *Job* 336, 42. De ce est ke li sainz espirs n'aovrit mie sa presence az hommes tant solement parmi lo colun, mais alsi parmi le fou, *eb.* 300, 11. — ele (*prophecie*) auevre ceu ki est reponuit, *Greg. Ez.* 4, 12. *eb.* 5, 10. aovrir Ceste escripture e descuvrir, *MFce Espurg.* 29. n'osoit a nelui Sa destinee descouvrir Ne sa mortel plaie aouvrir, *GCoins. Ztschr.* I 140. descouvrir Le voloir diu et aouvrir, *Mahom.* 57. vous sera descouvers Mes petis sens et aouvers, *Watr.* 55, 16. Pour çou m'apareil et atour Que je vos demoustre et aoevre Çou que je sai de cesti oevre, *BCond.* 354, 2460.

refl. sich öffnen: Icez pieres (*die Perlmuscheln*) unt poësté Qu'eles s'aovrent de lur gré, *Ph. Thaon Best.* 3030.

intr. sich öffnen: äuvront (*pf.!*) li ciel (*aperti sunt coeli*), *Greg. Ez.* 11, 36. *ebenso eb.* 13, 15. Vit le ciel aovrir et terre qui partoit, *Chans. d'Ant.* II 87. *JJour.* 396.

aovert pc. pf. adj. offenkundig: Mais il me plaist assi eswardeir la voie de son auvert avenement (*manifesti adventus viam*), *SSBern.* 7, 1.

willig: a soufert Grant travail et grant paine, mais de cuer aouvert Le prent pour dieu en gré, *Berte* 870. *eb.* 2248.

en aovert offen: les biens mostrent en aovert, et les malz atemprent dedenz en repuns, *Job* 302, 17.

aovertement adv. offen, klar: Mais la pensé ki est emplie del divin espir, ele at tres aovertement (*evidentissime*) ses ensenges, ce est cariteit et humiliteit, *Dial. Gr.* 10, 7. tot ce ke de la moie occupation desplaisoit a moi, aovertement soi demosterroit (*se patenter ostenderet*), *eb.* 5, 6. Mais or ne se puet il mies receleir, lai ou li peires lo mostret si auvertement (*qui tam manifeste demonstratur a patre*), *SSBern.* 96, 4. auvertement ou receleiement (*aperte vel occulte*), *eb.* 159, 16. *eb.* 7, 26. ceu p[o]ons nos äuvertement entandre el livre Genesis (*liquido docemur*), *Greg. Ez.* 6, 12. *Poème mor.* 134 b.

apai *s. m.*

si oel riant et gai Garni d'amourous apai, *JRenti* VI 16 (*Godefroy VIII 140 a* [*Complément*] *u. apast!*).

apaie *s. f.*

Frieden, Aussöhnung: E jure sun serrement, la pretiuse plaie, Jamès vers le rei Henri n'avrad nule appaie, *Fantosme* 99.

apaiement *s. m.*

Versöhnung, Versöhnlichkeit: sicum de hanste de apaiement curuneras lui (*ut hasta placabilitatis coronabis eum*), *Cambr. Ps.* 5, 14.

Befriedigung: Faim et soif sans apaiement, *VdlMort* 60, 11.

apaiier *vb.*

trans. zum Frieden bringen: Tant l'ont li conte et li baron preié Qu'il ont Richart a Guillelme apaié, *Cor. Lo.* 1973. Mais il n'ierent ja apaié A Deu, s'aront lor veu paié, *Compl. Jerus.* 108. Bien a Reniers vers le roi esploitié, Qui envers lui a Jordain apaié, *Jourd. Bl.* 3654. Je doi(s) l'avoir et il le pait, Par sa douceur ainsi m'apait (*meinem Gläubiger gegenüber*), *GCoins.* 549, 316.

befriedigen, begütigen, beruhigen: Par iço les (*die Götter*) apaieras, *Troie* 1711. a grant paine erent apaié Ne nuit ne jor de joie faire, *Ambr. Guerre s.* 9082. maugré suen la paiera (*l.* l'apaiera, *die Nonne, die ein Bild zu erhalten hofft*), *GCoins.* 656, 284. qui enprunte et riens ne paie Et ses deteurs de riens ne paie (*l.* n'apaie), *eb.* 544, 46. son crediteur appayer, *Rem. Am.* 1435. Se li miens autres tiers amis, Ki povrement fu apaiés Del mien, ki est si mal assis, Ne m'ajue, g'iere träis, *Drei Fr.* 237. Ensi s'en vont bien apaiet, Et si sont povrement paiet, *Vr. An.* 157. li hom justes . . igale les choses . . en sauver et apaier cels qui ont receü tort, *Brun. Lat.* 302. Or alés le roi apaier Ki tel duel a son cuer maintient (*trösten, beruhigen*), *Ch. II esp.* 3360. Dame, vous estes cele ki les plourans apaie (*zur heiligen Jungfrau*), *Priere Theoph.* 5 a. Par biau(s) samblant et par pröesce Pöez les chaitis (*die in euch verliebten Ritter*) apaier, *Tourn. Chauv.* 562. Mais on ne le pooit nulement apaier (*das schreiende Kind*), *Dit Rob. D* 117. Moult bien poés vostre cuer apaiier De Brunehaut que vous tant avés chier. En joie vit, ja n'ara emconbrier, *Aub.* 852. mes fains en est apaiés, *Ju Ad.* 174.

aufwiegen, ersetzen: la joie, Quant el vient d'amors, Granz max trez apaie Et oste dolors, *Rom. u. Past.* II 66, 39.

refl. Frieden machen, sich aussöhnen: ne me puis acorder n'apaier, *Jourd. Bl.* 1602. Mi ennemi se vuelent apaier, *Mitt.* 130, 32. s'est (*die Schwalbe*) al vilein apaiee, *MFce Fa.* 17, 20. apaier Se vout a lui de[s] grant (*l.* granz) meffaiz, *GCoins.* 253, 622. Car as Persans s'est apaié, Si que tout em pais l'ont laissié, *Mahom.* 77. A vos m'acort, a vos m'apaie, *Ruteb.* I 133. A vous (*Gott*), et non au siecle, se doit on apayer, *GMuis.* II 251. Le veu pramis ont bien paié, Vers dieu s'en sont bien apaié, *Nat. ND* 500.

zufrieden werden: Je n'ier ja en cel point . . Se de li oi parler, que mes cuers ne s'apaie, *BComm.* 45.

intr. zum Frieden kommen: La guerre remest et apaie, *StJul.* 2644.

zufrieden werden (sein): Quant Constance la voit, tous li cuers l'en apaie, *Berte* 1412.

apairier *vb.*

trans. paaren: li chapelains les (*die Würfel*) apere, Si les trueve quarrez et droiz, *Mont. Fabl.* III 63. ensamble les apaire (*als Gatten*), *Aub.* 1024. Tantost seroit a Morguain apairiés, *eb.* 1250. puis que sainte eglise apaire Deus gens, *Ju Ad.* 48.

refl. sich paaren, sich gesellen: Ou tuit li bien s'apaire ⟨: desplaire; *aber* = *s'apairent*⟩, *Oxf. LHs.* V 12 III. Vien la avant, encoste moi t'apaire, *Gayd.* 239. Ne peurent tant de bien en yaus amanagier Qu'a cestui se peussent de proesche apairier, *HCap.* 58.

apaisable *adj.*

versöhnlich: en ses serfs iert apaisables (*in servos suos erit placabilis*), *Cambr. Ps.* 134, 14.

apaisement *s. m.*

Beschwichtigung: ceste vertus (*atemprance*) est l'aornemens de toute vie et li apaisemenz de tout troblement, *Brun. Lat.* 370.

apaisentable *adj.*

apaisentablement adv.: si commut il encontre soi nient apaisentablement (*implacabiliter*) la divine venjance, *Job* 367, 10.

apaisenter *vb.*

(*s. Thomas Mél. 64*)

trans.: Corineum apaisenterent, *GMonm.* 2281. Maintes foiz tariet li hom lo paisieble jugeor a iror, dont il l'iriet quidoit apaisenteir (*placare*), *Job* 323, 28. *Greg. Ez.* 55, 31 (*mitigat*). studiat anzois apaisenteir lur aspreteit, *Dial. Gr.* 46, 4. — comenzat . . apaisenteir ceaz cui il pout de la visitation de celui (*ab illius visitatione compescere*), *Dial. Gr.* 69, 15.

refl.: ja a la pardefin toi apaisente (*compescere*) de ta iniquiteit, *Dial. Gr.* 79, 9. Qui ceste pierre sour lui porte, De toute doulour se conforte Et de toute yrour s'apaissance (*l.* s'apaissante), *JCond.* I 344, 1325.

intr.: a poines encomenzat a apaisanteir al tens Abraham son amin (*vix tandem in diebus Abrahae, amici sui, placabilis fieri incipiens*), *SSBern.* 78, 33.

apaiseor *s. m.*

Friedensstifter: Benoit soient tuit li apaiseour, *Joinv.* 460 e.

apaisier *vb.*

trans.: li a . . apaisie mainte guerre, *Ille* 1402. Par Thomas est li regnes trublez et enpeiriez; S'il esteit morz, ço dit, tut (*l.* tuz) serreit apeisiez, *SThom.* 5039. se purpensa Que le vilein apaisereit De la demande qu'il faiseit, *MFce Fa.* 53, 11. moult a tost confessions . . Apaisié dieu et acordé, *GCoins.* 255, 687. vers moi qui t'aim et t'apez, Trop mesprens qui si te reveles, *Rose* 7813. mere Qui les enfans toudis voelt appaisier au pere, *GMuis.* I 161. — La lionnesse qu'ot apaisié Son cors de soif, *Pyr. Malk.* 109.

refl.: Ne funt mie de paiz ne d'apaisier semblant (*sie sehen nicht aus, als kämen sie um Frieden zu schließen*), *Rou* II 3797. si tost comme li soudans de Damas fu apaisiés a ceus d'Egypte, *Joinv.* 362 b. — la mer ne s'apaisereit, *Troie* 26392. s'apazia li venz, e la mers fut tantost tote apaziee, *Serm. poit.* 41. Tuit se tienent coi et apaisent, *Ch. II esp.* 8166.

intr.: Mult asoaige, mult apaise (*sie wird ruhig*), Et li vallez l'acole et baise, *Jub. NRec.* I 213. — Maintenant apeise et acoise Par la sale tote la noise, *Clig.* 5905. Et vo ire apaiseroit (*Hiat*), *GMuis.* I 73.

apaistre *vb.*

trans.: si ovri ma boche, si m'apasset (*pf.*) de son volume (*et aperui os meum et cibavit me volumine illo*), *Greg. Ez.* 91, 29. *eb.* 92, 9. se cil ne nos apaist qui nos comandet (*pf.*) ke nos maingiens (*nisi ipse cibaverit qui ut comedatur jussit*), *eb.* 92, 15. cil est apaisus ke ne puet maingier per lui, *eb.* 92, 15., *Lothr. Ps.* 77, 71. *eb.* 77, 72.

apalir *vb.*

intr.: Amours le faisoit taindre et souvent apalir, *Bast.* 1280.

trans.: Sen cors et tous ses membres et sen vis apalli (*der Tod*), *GMuis.* I 322.

apantoisier *vb.*

intr. keuchen: il voit Venir un chevalier le pas Sor un cheval doillant et las Et panteisant (*Var.* Apantoisant) et tressüé, *RCharr.* 275.

apapelardir *vb.*

refl.: Ja por riens que papelarz die, Ne m'i apapelardirai, Mais fi des papelarz dirai, *Barb. u. M.* I 315, 1375. Papelart s'apapelardissent Por estre abbé, evesque ou pape, *eb.* I 320, 1544.

aparable *adj.*

gleichsetzbar: Et par cest nombre nous disons Toutes choses estre semblables Au createur et apparables, *Vieille* 266.

aparagier *vb.*

refl. sich gleichstellen: tant se vuelent eshalcier E en tel liu aparagier, Ki n'avient pas a lur corsage, Ensurquetut a lur parage, *MFce Fa.* 15, 46.

gleichkommen: Mes a lui (*dem erstgenannten Wein*) pas ne s'aparage, Combien qu'il soit vins gracieus, Bons [et] fors et sustancieus, Especiaument cil de Goe, *Jub. NRec.* I 296.

aparance *s. f.*

eminentia: aparance, *Guil. Brit.* 108 a. *Anschein*: des plaies ne se doloient Selonc c'on veoit l'aparance, *Escan.* 20949. et por ce est il (*ein Kind, das später als 39 Wochen und 1 Tag nach dem Tode des Gatten seiner Mutter geboren wird*) aprovés bastars, par l'aparance du lonc tans, *Beauman.*[1] 18, 5. il pöent estre prové a bastart par l'aparance du fet, *eb.* 18, 14. chose de belle apparence, *Ménag.* I 46. *eb.* II 74.

sichtbare Spur: et y en a encor des apparances des murs, *S. d'Angl.* 156. *eb.* 212.

aparat *s. m.*

Nous creon que l'apparat fache Souvent coulour venir en fache, *Clef d'Am.* 2229. Sanz apparat voit nen pucele Savoir mon s'el est lede ou bele, *eb.* 2241. *Gir. Ross.* 230 (*Ausrüstung, Vorbereitung*).

aparcevoir *vb. s. apercevoir.*

apareil *s. m.*

Veranstaltung: Et refont un autre aparoil, Que por la chalor del soloil Cuevrent les rues de cortines, *Ch. lyon* 2345. L'apareil est en trois manieres: une qui est devant le fait en ceste maniere: Cist hom aguaita cel autre, et le chaça longuement l'espee nue en sa main. Et l'autre apareil est sor le fait, en ceste maniere: Quant il l'ot aconseu, il le gita a terre et le feri tant que il morut. Li tiers apparaus est après le fait, en ceste maniere: Et quant il l'ot tué, il l'enseveli enmi le bois, *Brun. Lat.* 583.

Ausrüstung: ot rice espee d'aparrel, *Mousk.* 10099. *Appretur*: que les chapelliers de Paris peuent mettre en leur chapias autres que noirs . . apparoil raisonnable, necessaire et souffisant; . . . . . les chapiaus noirs d'aignelins avront leur apparoil souffisant, c'est a savoir a demi cent de chapias noirs avra un quart de fleur tant seulement, *LMest.* 249.

apareillement *s. m.*

Vorbereitung, Zurüstung: *Oxf. Ps.* 64, 10 (*praeparatio*). *Serm. poit.* 27. Et fait grant appareillement A sa mesnie appareillier (*den Gästen zu Ehren*), *Claris* 5386. long appareillement de batailles fait brief victoire, *Ménag.* I 210.

Ausrüstung: Oltre la mer li envoia Sa fille et ses dras solement; N'i ot altre aparellement, *Brut* 1874. Li quens li dona llement (*seine Tochter zur Gemahlin*) Od mult riche apareillement, *Rou* III 4520. le lait aparellement Dont il estoit aparilliés, *Ferg.* 28, 15. Mout ies biaus d'apareillement (*der Priester vor dem Altar*), *Rencl. C* 73, 3. Le (*l.* Li) prestres vint isnelement A tout son appareillement (*um die Sterbesakramente zu geben*), *Barb. u. M.* IV 107, 32.

apareilleor *s. m.*

Bereiter, Ersteller: tresdevoz apparoillerres de abbäies (*cenobiorum devotissimus structor*), *Leg. Gir. Rouss.* 6.

apareillier *vb.*

trans. mit sächl. obj.: *bereiten, zurecht machen*: Baston cornu de cornellier, Qu'il orent fet aparellier De cuivre et puis liier d'archal, *Ch. lyon* 5516. Toz mes tresorz li ert apareilliez (*zur Verfügung*), *Orenge* 893. Lor ot fet messe apareillier, *RCharr.* 541. Sun eire apareilla, si se mist en la mer, *S Thom.* 1349. Cieux faisoit aparlier a sa devision Un aparel si noble, ains si biel ne vit on, Pour passer outre mer, a force et a bandon, *BSeb.* XXV *S.* 395. — *abs. zurecht machen, das Nötige vorkehren*: Et commande a apareillier, Si qu'il n'i eit fors du mengier, Si tost con ele revendra, *Mont. Fabl.* VI 2. devant irai, Contre vous apareillerai, *Claris* 8570.

behandeln: Mes que le jor une foliee Fust (*la plaie*) de l'antret aparelliee, *Erec* 4226.

mit pers. obj.: *ausrüsten, kleiden*: li sire li a bailliees Povres et mal apareilliees (*die gefangenen Jungfrauen*), *Ch. lyon* 5776. La (*in dem Buche*) list hom comment deus de l'anrme fait s'amie . . De quelz aornemenz ele est apparillie (*geschmückt*) Cant il en son

palais par la dextre l'enguie, *Poème mor.* 9 c. Mult avez anemis d'armes appareill[i]ez, *SThom.* 4572. *Aiol* 481 (*zum Ritter schlagen*).

bedienen, besorgen: Mes n'i trouverent droitement Home qui onc les arre[s]nast Ne de riens les appareillast, *Claris* 18404.

refl. sich zurecht, bereit machen: A tant s'aparoille et atorne, Ne demore ne ne sejorne, Ainz erra tant qu'a la cort vint, *Ch. lyon* 4723. Et li chevaliers se resvoille, Si s'atorne, si s'aparoille. Si s'arme qu'aïe n'atant, *RCharr.* 1296. Vest soi et chauce et aparelle, *Ferg.* 8, 32. estant ses mains et ses piés, Comme mors s'est apparilliés, *Ren. Suppl.* 326. Quant il s'aparcilla d'armer (*sich zu waffnen*), *Rou* III 7521. De l'aler a Paris vistement s'apareille, *eb.* II 2729. De l'aler s'est aparilliés, *Fl. u. Bl.* 1362. si s'appareillerent De joster, *Trist. Men.* 249. se despoilla Et de luitier s'apareilla, *Méon* II 296, 110. D'ameir a tort m'aparoil, Quant de häir s'aparoille La belle, *Wackern. Afz. L* 28, 2. a li servir s'appareille, *Barb. u. M.* I 346, 2328.

intr. sich bereit machen: quant il parchut Le jor, il lieve et apareille (*der Ritter*), *Ch. II esp.* 7227.

apareillié pc. pf. bereit zu (*d'a. r.*): atandre me porroiz Apareillié de ma puissance, De metre an vostre delivrance Mon cors, *Ch. lyon* 3725. se vous avez mestier de nous, nous serons adès apareillié de vous aidier, *Bartsch Chrest.* 73, 83. La damme li respont: Si m'aveiz chastiie, Ke de vostre conseil sui tote aparilhie, *Poème mor.* 186 b.

apareillieement adv.: Puis a Seigne passee apareilliement, *Rou* II 2916. Que tuit viengent delivrement E mult apareilliement Al terme qu'il lor a mandé, *eb.* III 6768.

vgl. desapareillier.

apareillier (*pareil*) *vb.*

trans. gleichstellen: je n'apareil mie Mes oeuvres a sa sainte vie, *Méon* II 197, 328. Ja ses pers de doner n'ert mes apareilliez, *Venj. Alix. Jeh.* 53.

gleichkommen: Nus ne puet sa bontet el mont aparillier, *Alex. H* 477.

jem. zusammenfügen, paaren: Corteisement l'apareilla Qui virge a virge comanda (*näml. die Jungfrau Maria dem jungfräulichen Johannes*), *Wace Marie* 62. Malement t'iert apparillie (*meine Tochter*), Car ne t'i pues apparilier, Se tu m'i vels descompaignier (*indem du sie von mir trennst*), *Barl. u. Jos.* 3820. Je me veul marieir .. Et savois vous a cui veul estre aparillie?, *Mar. s. arts* 101.

refl. gleichkommen: Oïr poés moult grant merveille, A cui nule ne s'apareille, *Fl. u. Bl.* 2074. A sa beautez (*l.* beauté) ne s'apareille Riens, *Barb. u. M.* I 346, 2322. a lui nus ne s'aparoille, *Erec* 3887. Ne je ne pans mie ne croi Qu'onques Deus fëist chevalier Qui se pöist apareillier A ta valor ne a ton pris, *RCharr.* 3714. Bien poeit estre entre home e dé; Nature humaine trespassot, Mas as deus ne s'apareillot, *Troie* 29834. *Poire* 1651. *Ch. II esp.* 1566.

sich zusammentun, gegenüberstellen: *Og. Dan.* 343. tant se voelent enhaucier Et en tel liu appareillier Ke n'afiert pas a lur curage, *MFce* II 115.

sich gesellen: Cascuns requiert son parigal Et a son sanlant s'apareille, *Rencl. C* 2, 6.

vgl. desapareillier.

aparenter *vb.*

trans. zum Verwandten annehmen: Tant ai de sa maniere aprise des pieça Conme (*l.* C'onme) de lascheté ja n'aparentera, *BComm.* 3419.

als Verwandten behandeln: Or le baisent tuit li voisin, Or l'aparentent si cousin, *Eracl.* 2809. Fierement se requierent, l'uns l'autre n'aparente, *RAlix.* 483, 9. N'i (*in der heutigen Welt*) vaut riens parenz ne parente, Povre parenz (*l.* parent) nus n'aparente, *Ruteb.* I 226. Fous est qui aparente Ne parent ne parente Dont cuide avoir viltance, *Prov. vil.* 123a.

refl. sich der Verwandtschaft beizählen: Chascun au riche s'aparente Et l'eneure et sert et presente, *Méon* II 244. 275.

aparer *vb.*

refl. sich gleichstellen: Fors que seul Alixandres a lui ne s'apart nus, *RAlix.* 89, 16. nus maus ne s'apere Envers celui qui ne voit c'une aumaire Qui est de bos (*nicht mehr sieht als ein Holzspind*), *Jeux part.* I 65 (*Reim!*).

aparfondir *vb.*

trans. tief machen: li fosé reparé Aparfondi sont molt et relevé, *Aym. Narb.* 298. Plus large et miex aprofondiz Resont li fossé d'environ, *GGui.* I 4198. une fosse veoit, grande et aprofondie, *BSeb.* VI 87.

aparfongier *vb.*

trans. tief machen: Li flun estoient si crëu et aparfongié ke li pré et le terre en estoient tout couviert, *HVal.* 642. *übertr.*: Por mix son poindre (*seinen Lanzenstich*) aparfongier, Si durement boute et empaint Que tote la lance li paint Ou sanc vermel dusk'au penon, *Escoufle* 1210. Aparfongiés vostre voloir, *Barl. u. Jos.* 675. Desirier l'aparfongiet (*personif.*), *Tr. Belg.* II 229, 823.

aparicion *s. f.*

Erscheinung: Signor, or vos dirai, dont je fac ma lechon . . Je le fac de celui ki est et Dex et hom, Com en tiere fu nes, com soffri passion . . Del jor de pentecoste et de l'apparition, *Reinsch KE* 19.

aparier *vb.*

trans. gleichkommen: por lor orguil il volent apparïer et sormont(i)er les autres, *Gouv. Rois* 138, 19.

refl.: *sich paaren, sich gesellen*: Pous . . As plus fors puis s'aparia Et soutint le foi crestiaine, *Rencl. M* 235, 11. cheli a cui t'aparies (*als Gatte*), *eb.* 206, 10. Ne sai mais a cui m'aparie (*klagt Proesce*), *Watr.* 47, 142. la femme marïee Avec(ques) espoux apparïee, *Vieille* 27. s'aucun[s] se marie Et avec femme s'aparie, *Romv.* 378, 5.

aparir *vb. s. aparoir.*

aparissance *s. f.*

Schein: il ne sera pas rois selon verité, ainz sera rois de non et de apparissance, *Gouv. Rois* 38, 14. *sichtbare Spur*: les aparissances (*vestigia*) des murs et des tranchïes, *Leg. Gir. Rouss.* 107.

aparitor (*nfz. appariteur*) *s. m.*

aparitor: bedel, aparitour, *Gloss. 7692* 155.

aparlement *s. m.*

Anrede: *Job* 331, 9 (*allocutio*). *eb.* 331, 42. *Horn* 830. De ton aparlement N'ai a faire neient, *Est. Jos.* 685. he sire, com ti aparlement sont douz a mes öies, *in SQuent. S.* 518.

aparler *vb.*

trans. anreden: cels de la nief apela, Corteisement les aparla, *SNic.* 407. .II. homes de blans dras vestus Qui unt Anna si aparlée, *Wace Marie* 28. celi don plus li remanbre N'ose aparler ne aresnier, *Clig.* 583. onques nus nes i aparla, *RCharr.* 601. il n'a cure De quanquē ele l'aparole, *eb.* 1345. son fil qu'il aparole, *eb.* 3200. Que qu'il l'aparloient einsi, Lunete del mostier issi, *Ch. lyon* 4965 *Var.* Si li font joie et si l'acolent Et de lor fille l'aparolent, *eb.* 5698. Ensi lor parole lor ront Que plus aparler ne l'en osent, *Perc.* 3795. Dunc l'a li reis de France dulcement aparlé, *SThom.* 4134. Li set bien rendre par parole Raison de quant qu'il l'aparole, *Ombre* 340. Li quens chevauche adès si près Del roi qu'il le tient par le resne. Mout par l'aparole et arresne, Et cil qui grant honor li porte, *Escoufle* 532. ele fist dangier De parler qant l'aparlai, *Rom. u. Past.* III 23, 25. Por quoi eustes vous de moi Pauor quant je vous aparlai?, *Atre per.* 789. S'aucuns de (*betreffend*) moi vous aparole, Ne li en dites ja parole, *Barb. u. M.* I 225, 507. *Mousk.* 27250. Les messagiers a honnorés Et festiés et aparlés, *Cleom.* 15716. *eb.* 15785.

beschuldigen: Mais Gauwain ne salua mie, Ains l'aparla de felonie, *Perc.* 6136.

aparmain *adv.*

(*s. Orelli Afz. Gr. 308*; *Burguy Gramm. II 275*; *Raithel Afz. Praep. I S. 17*; *Zeitlin, Ztschr. f. rom. Ph. VII 16. — vgl. par main s. main* (*mane*); *per man, Bonvesin Tre scritt. 124 u. 357*)

sogleich: Mais n'ai corage ne talent Que vos ne autre aim aparmains ⟨: certains⟩, *Troie* 13675. aparmains, *Aiol* 961. aparmain me ravrés, *Alisc.* 72. a par main le savrez, *Jourd. Bl.* 2324. aparmain le sarés, *HBord.* 81. a par main porrés escouter, *RViol.* 24. De ses nouvelles aparmain enquerra, *Gayd.* 121. *Barb. u. M.* III 382, 86. Ist dou lit tout nus aparmain, *JCond.* I 130, 87 (*vgl. S. 411*). Quant li cops encontre un mur vient Et est ferus de rade main, A celui revient aparmain De cui main la pelotte issi, *eb.* I 263, 130. *eb.* I 364, 305. a part main, *BSeb.* XXI 384. — Mes desi que a par main sera moult courouchiez, *Gaufr.* 208.

aparmaines *adv.*

sogleich: Et neporquant ço iert damages, Se vos et toz vostre barnages N'avez aparmaines confort, *Thebes* 2201. vos l'orrez a par mainnes, *Am. u. Am.* 520. *vgl. Burguy Gramm. II 275.*

aparmesmes *adv.*

sogleich, auf der Stelle: Sire reis, se (*l.* ce) t'ai ore a par mei mes (*l.* aparmeimes) escrït (*haec ad praesens vobis scribo*), *SThom.* 2941. aparmeimes, *SClem. P* 9582. apermeismes (*statim*), *Greg. Ez.* 15, 15. apermismes, *eb.* 16, 20. apermismes, *SSBern.* 174, 6. ne mies por nul meritte sien k'il apermemmes ait (*praesentibus personae meritis*), *eb.* 13, 29. apermemmes (*illico*), *eb.* 2, 23. apermenmes (*statim*), *eb.* 132, 20.

apermismes que sobald als: *SSBern.* 174, 35 *u. oft.*

aparoir, aparoistre, aparir *vb.*

(*aparir* ⟨: *jöir*⟩, *Joufr. 2050.* — *s'apparra, VdlMort 22, 5*; *aparistra, Méon I 386, 708.* — *apert, Clig. 4354*; *s'aparist, Ph. Thaon Best. 1262.* — *apere, BComm. 1055*; *aperget, Cambr. Ps. 89, 17*; *appareisse, Troie 20532 Var.* — *s'aparoit, Rois. 84, 11*; *apparissoient, Dial. Gr. 169, 11.* — *apparant, Rose 5*; *aparissant, Ch. lyon 5869.* — *aparit* ⟨: *vit*⟩, *SCath. 425*; *apareguit, Serm. poit. 34*; *aparut, eb. 33*; *tu t'aparüis, MGar. 237.* — *aparëust, Nat. ND 621.* — *aparus* (*pc. pf.*), *GViane 30*; *aparëu, Og. Dan. 6520*; *aparüis, SMarg. I 518*)

intr. erscheinen, zum Vorschein kommen: aparistrunt tuit icil chi ovrent felunie (*apparuerint*), *Oxf. Ps.* 91, 7. aparui a tei (*apparui tibi*), *eb.* 62, 3. la nuit après si lor apareguit li angres, *Serm. poit.* 34. Ceste flor (*Maria*) n'ot onkes sa peir; Car por son paradix pareir La fist damedeus apareir (*l.* aparir ⟨: devenir⟩), *Bern. LHs.* 481, 2. aparëustes, *Turpin* I 2, 27. N'i a un sol qui seit en sele Cui ne parisse (*Var.* n'appareisse) la boële, *Troie* 20532. *SCath.* 2015. aperget (*appareat*) vers tes sers la tue ovre, *Cambr. Ps.* 89, 17. apparissoient lampes enspríses, *Dial. Gr.* 169, 11. l'esteile . . aparut a treis reis, *Serm. poit.* 33. A l'aube aparissant s'an issent, *Ch. lyon* 5869. a l'aube aparant, *Ferg.* 137, 28. Au matinet kant jors fuit aparus, *GViane* 30. Ains que li jours apere, *BComm.* 1055. E iqui es apareguirent Dui miracle qui avenguirent, *SCath.* 2604. songes . . Qui ne sunt mie mensongier, Ains sunt apres bien apparant, *Rose* 5. Si grant ledice nos est apareude D'icest saint cors, *Alex.* 107 c. Si grant dolor oi m'est apareude, *eb.* 82 d. Mult granz damages li est aparëuz (*für ihn eingetreten*), *Ch. Rol.* 2037. barnaiges vos apert (*es zeigt sich eine Gelegenheit, euch als Held zu erweisen?*), *Orenge* 756. neuls hom ne sout les sons ahanz Fors sol li liz ou il at geut tant; Ne pot muder ne seit aparissant (*daß es sich nicht an demselben zeige*), *Alex.* 55 e. Ço truevent bien li cler lisant, E ancore est aparissant, C'onques en terre n'ot cité Que la (*Troie*) resemblast de beauté, *Troie* 2994. Bien est apparisaunt, seint Tomas aveit dreit, *SThom.* 61. Pour moi desfendre douna Ogiers son gant; En a il bien fait tout son couvenant? Voirs, dist Corsubles, il est aparissant, Cui qu'il soit lait ne cui qu'il soit plaisant, *Enf. Og.* 4141.

ersichtlich, erkennbar werden: An sa color ses maus apert, *Clig.* 4354.

scheinen: quant (*la lune*) est prof de nus, Dunc apiert halz sis curs, *Ph. Thaon Comp.* 2526.

refl. erscheinen, sichtbar werden: Ne ne l'eurent ainceis vëu Fors en la nief ou s'aparut, *SNic.* 268. sunt de l'agait issu Et as plains camps se sont aparëu, *Og. Dan.* 6520. Si n'a talent ke il se mueue Dusques adont ke il vera Homme u feme ki s'aparra U istra fors d'aucune tor, *Ch. II esp.* 6314. *Nat. ND* 266. devant lui en sa presance S'aparissoit une samblance, *Guil. Pal.* 1124. *Nat. ND* 393. En Jherlem, quant tu t'aparüis, *MGar.* 237. Cil . . Qui s'aparut a Moysel, *Dolop.* 41. Aparoir se daigna a lui, *Barb. u. M.* I 288, 573. En la chartre a els s'aparu (*la mere Dieu*), *Ruteb.* I 321. Quant cil s'aparra qui tot juce, *VdlMort* 22, 5. Et là meïsmes, s'aparut il (*Jesus*) le jour de l'Ascension a ses apostres, *Cit. Jer.* 32. Et fiert anchois qu'ele s'apere (*Mors*), *Thib. d. Marly V. s. l. M.* XXIII. avant qu'il s'apaire, Nous trait li mondes a ses tours, *Watr.* 155, 11 (*anders deutet Scheler*). — il ne s'aparoient pas en court contre aus, *Beauman.*[1] 2, 22. se autres ne s'aparoit ou ne se fust aparus qui hoirs [se] fesist aussi, *Rois.* 84, 11. — En juignet chascun an S'aparist (*l'esteile*) senz engan, *Ph. Thaon Best.* 1262. *eb.* 2920. Blanche jalee A la matinee S'apert ou prael, *Rom. u. Past.* II 73, 8. ces floretes Yndes et jaunes et blanchetes Et autres assez s'aparissent, *Jub. NRec.* II 58. en moi s'est tiex sens aparu Ou ja mes cuers ne s'esmëust, S'Amors enseignié ne m'ëust, *Poire* 8.

erhellen, sich zeigen, kund werden: *s. Ebering, Ztschr. f. rom. Ph. V 331* (*Froissart*).

trans. zum Vorschein bringen, erscheinen lassen: A tant es vos un angele cui deus i aparut, *Karls R* 672. Li vif diable le nous ont aparu, Tout sommes mort, quant nous a percëu, *Alisc.* 224. Diex nous a a vous apparus, *BCond.* 200, 88. Un jour pour lor orguel marci(e)r, Leur apert un mireoir diex, *eb.* 197, 9.

zeigen, kundtun: et öi cans Moult dous en l'air aparisans Que moult grant joie demenoient Angle ki les armes portoient . ., *Mousk.* 8297.

aparant pc. prs. adj. ansehnlich: Mout est de gentil cuer et de cors aparant, *Venus* 155a. Tant avons les enfans alevés et noris, Qu'il sont or chevalier aparant et furni, *Aiol* 10392. Moÿse et Aaron son frere estoient les plus apparans de tous les Ebrieux, *S. d'Angl.* 225.

aparanment adv. augenscheinlich: sevent bien que lor prochiennes parantes font folies de lor cors aparamment, et il le soffrent, *Phil. Nov. QT* 50.

aparant gerund. subst. Anschein: Frere, vous m'amiés autretant Com vostre cors a l'aparant, *Mousk.* 9189. de sifait apparant, *RCcy* 3318.

aparüi pc. pf. erschienen: *SMarg.* I 518.

apartenance *s. f.*

Zubehör: apurtenances, *LRois* 150. por garder le chité et les apartenances de l'ounour, *JTuim* 5, 9. Prions de cuer qu'il (*dieus*) s'entremete Du fait de Roume, si qu'il mete Couvoitise qui trop s'avanche, Fors de toute l'apartenanche De Roume, *JJour.* 2988. por le conmun profit . . des apartenances et appendances de nostre seingneur le roy, *Ord. LMest.* 383. gouvreneres de Lille, de Douai, de Tournesis et des appartenanches, *Rois.* 364. *GGui.* I 678. aucunne coze qui est des apertenances (*Zubehör*) du pressoir, *Beauman.*[1] 38, 19.

Verwandtschaft: *GGui.* I 1603.

apartenement *s. m.*

Zubehör: Une vile, Luvres out nun, . . Od tuz les apartenemenz, *Rou* III 3595.

apartenir *vb.*

(*apurtenir, LRois 151; s. Warnke zu MFce Fa. 73, 56*)

intr. mit pers. subj.: (*durch Verwandtschaft*) *verbunden sein*: Ne sai se li (*dem Mädchen*) apartenés: Par ma foi, vous le resanlés, *Fl. u. Bl.* 1537. Mes s'or ne le puet angignier, Apartenir ne relignier Ne doit a meniere de fame (*so müßte sie kein Weib sein*), *Guil. d'A.* 1198. de rien nule ne cuidoient Li uns vers (*Var.* a) l'autre apartenir, *eb.* 1413. Qui riches est, mout trueve amis, Et mout est vils qui neant n'a; Ja nus ne li apartandra, *eb.* 1594. Vos parens est, prez li apartenez, *Gayd.* 162. Li quens qui Gerart apartient, Par la main senestre le tient, *RViol.* 271. Auques pries li apartenoit, *Mousk.* 17521. Ja tant pres de char m'apartiengne, *Escan.* 8719. Se je ne li apartenoie (*sagt der Vater mit Bezug auf den Sohn*), *Cleom.* 6117. nus ne doit espouser cele qui li apartient de lignage devant qu'ele a passé le quart degré, *Beauman.*[1] 18, 8.

Gemeinschaft haben, gleichen: Cligès . . Qui ainz ne vost apartenir A recreant de cuer failli, *Clig.* 3478.

gleichkommen: si belle estoit Que de biauté apartenoit [Bien] a la dame de Fayel, *RCcy* 5831.

mit sächl. subj.: *zu tun haben, in Bezug stehen*: an ne porroit dire de boche Rien qui de par amors venist Que a reproche apartenist, *RCharr.* 4376. n'i avoit ne gons ne verveles ne autres membres qui a fer apartenissent qui tout ne fussent d'argent, *RClary* 82.

ziemen: Si fust drois que chascuns seuuist Ce qu'a lor non apartenist (*was der Name fordert von denen, die ihn tragen*), *Eles* 28. sa gent amonestoit De faire ce k'au jour apartenoit, *Enf. Og.* 5012. Et ce a moi qu'en apartient, *Ferg.* 51, 16. a moi n'apartient noient D'osteler gent, *eb.* 26, 13. les demandes que voz fetes n'apartienent pas a fere en ceste enqueste, *Beauman.*[1] 40, 33. sur on aistre appartient Un boin fu de laingne, *Dial. fr. fl.* A 3a. Le col a tel et le menton Com apartient a la façon, *Fl. u. Bl.* 2902. Et se maintinrent com il durent Et com a rois apartenoit, *Cleom.* 1881. Ainsi qu'il i apartenoit, *eb.* 11679. Et se je les retruis, li miens corpz lor donra Le moitiet de ma terre, car bien apartenra, *BSeb.* VI 868.

refl. anstoßen, reichen an: le päis d'Arabe qui s'apartient a la mer rouge, *Brun. Lat.* 154.

gleichkommen: Nulc joie ne s'apartient A cuer qui fine amor maintient, *Conseil* 112.

Tele (*feste*) k'ainc puis ne fust vëue Nule qui s'i apartenist, *Cleom.* 15269.

angehn, obliegen: l'aventure du tout s'apertient a moy jusques a tant que je seray retourné a court, *Ch. pap.* 79, 24.

trans. verwandt sein: N'est nuns ki ne s'en esjöist, C'il cëust k'il l'apartenist, *Fl. u. Lir.* 1456.

apartenant pc. prs. subst. Angehöriger, Verwandter: Nel reconut nuls sons apartenanz, *Alex.* 55b. Jo n'ai si bon apartenant, Qui d'amour me face samblant, *Brut* 1984. ses enfanz E ses prochains apartenanz, *Troie* 24982. Qui ot son frere ne son apartenant, .. Moult ot le cuer dolant, *Jourd. Bl.* 2198. Eliant, Couzin Gaydon et son apartenant, *Gayd.* 77.

apartir *vb.*

refl.: Necessité lors s'apparti (*gesellte sich hinzu ?*) Moult angoisseuse et plaine d'ire, Par le col me print sans mot dire, *JBruyant* 5b.

mit de und inf.: Sire, mon braz deslïeray, Si verrez dont elle (*die abgeschnittene Hand*) parti, Quant de la coper m'aparti, *Th. frç. au m. â.* 540.

apasser *vb.*

refl. seinen Weg nehmen: Et qant Renart ot tant coru Qu'i fu amatiz et lassez, Vers le for se rest apassez, *Ren.* 8106.

intr. seinen Weg nehmen: Cil devers l'ost le roy apassent, *GGui.* I 3524. *Per. Neel. Jnh.* 155 (*unsicher*).

trans.: Vers l'ost le roy le pont apassent, *GGui.* I 4618.

apasteleor *s. m.*

sembloit estre oiseleur Ou d'oiselès apasteleur, *Peler.* V 102.

apasteler (*nfz. appâteler*) *vb.*

trans. ködern, anlocken, füttern: *Vier uned. Jeux p.* IV 44. *Peler V.* 106. *eb.* 8263.

betrügen: *Peler.* V 2766.

apasturer *vb.*

refl.: Trop malement se desnature Li homs qui de sang s'apasture, *Ov. Mel.* 103.

apel *s. m.*

Anrufung: Mes il voit bien a son apel Et a la pierre de l'anel (*ein Feenring*) Qu'il n'i a point d'anchantemant, *RCharr.* 2363. S'amie (*acc.*) apele au chalemel .. Quant (*ele*) ot l'apel, En son frestel Respont que Perrins l'oie, *Rom. u. Past.* III 20, 12. ja n'avrons secors par nul apel, *Gayd.* 136. Quant li portiers öi hocier l'anel, Dont sot il bien que c'estoit son d'apel, *Venus* 227b. Les gens de leians appela Qu'esveillez par son appel a, *NDChartr.* 8. Et Fromer du servir ne fu mie en apel (*ließ sich nicht lange bitten*), *Gaufr.* 273.

Zeichen mit der Glocke (*mit dem Horn*): Le clerk soune le dreyne (*d. h. derrain*) apel (*gloss.* laste knel = *last knell*), *Walt. Bibl.* 149. ainschois que li darrains apiaus soit sonnés (*mit der Glocke*), *Rois.* 5, 2. cascuns l'apiel A fait souner en son couvent, *Ren. Nouv.* 7450. Donc sonnerent l'apeil (*Alarmzeichen*) et s'arment an Clermont, *Orson* 2262. or tost l'apel sonnés. — Et chius sonna le clocke; si a lors assamblés Trestous les crestiens, qui les coers ont troblés, *BSeb.* XII 399. Et quant li bourgois virent de nous gens les assaus, Espöentés en fu et li bas et li haus, Adont ont fait sonner et cloques et apiaus, *eb.* XXIII 684. Li apiax (*Sturmgeläut*) sone au mostier Saint-Sevrin, *MGar.* 89. *eb.* 149. — *Zeichen mit dem Horn*: Et puis si corneras apel Trois lons mos pour tes chiens avoir (*auf der Jagd*), *Jub. NRec.* I 162.

Einladung, Lockung: n'a cure dau malvais apeau au deable qui l'apelet de pecher, *Serm. poit.* 95. *Rose* 18754.

Bewillkommnung: Toz me sui, fait il, esbäiz Del bel apel e des beaus diz E de l'onor que il m'ont faite, *Troie* 24990. le bon apeau e lo beau don que nostre sires dira e donera a ses amics: venite, benedicti patris mei, percipite regnum .., *Serm. poit.* 19. De biel apiel, de biel aquel, *BCond.* 280, 340. Malvais apel i ëusciés, Se mes frere fuscent ci tox, *Aire per.* 4112.

Name: Lionchel, Le gentil chambellenc qui est de bon apel, *Gaufr.* 273. Boin fait marïer tempre dame de noble apel, *BSeb.* VI 491. —

in gerichtlicher Bedeutung: Berufung an höhere Instanz: Si fisent roi sans nul apiel Pepin (*endgillig*), *Mousk.* 2042. *eb.* 3337. Sanz apel fere et sanz covine Cil jones hons fu eslëus, *Méon* II 328, 454. il a grant diference entre les apiax qui sont fet des jugemens des baillis et les apiax qui sont fet des jugemens des homes, *Beauman.*[1] 1, 14. li errement sor quoi li jugemens fu fes,

doivent estre porté en le cort ou li apiax est, *eb.* 67, 7. Ne quiert apiaus ne fausses lois (*ein rechter Anwalt*), *Jub. NRec.* I 289.

Anklage, Vorladung: Sages, preuz et corteis e sanz nul mal apel, *SThom.* 2132. *eb.* 1776. Garie fud del fals apel, *SGile* 3602. Li seneschaus öi l'apel Et la reison do dameisel, Que li desdisoit sa raison Si l'apeloit de träison Tot en apert devant la gent, *Joufr.* 267. *Anklage mit der Erklärung der Bereitschaft zum gerichtlichen Zweikampf, Beauman.*[1] 61, 2 ff.

apelable *adj.*

zu sprechen: Et deit estre en tote seison Apelables a sa meison (*der König*), *LMan.* 80.

apelacion *s. f.*

Benennung: Et bien est ensengie la turbe des pensés par l'appellation de pluisor maihnie, *Job* 348, 40. —

gerichtlich: *Berufung an höhere Instanz*: *SThom.* 3274. *Dolop.* 396. *Urk. 1379 in S. d'Angl.* LXVI. *Rois.* 202 (*Zusatz von 1443*).

apelaison *s. f.*

apelaisuns (*Erklärung des Wortes* kalende), *Ph. Thaon Comp.* 1102.

apelatif *adj.*

l'appellative (*qualité*) des nons communs, *Thur.* 168.

apelement *s. m.*

Rufung, Berufung: De l'apelement et del rapelement Pirron lo moine (*Überschrift*), *Dial. Gr.* 244, 2. Sanior frere, ge loiez en deu vos proi ke vos dignement aleiz solunc l'apelement ke vos estes apeleit, *Job* 330, 34. *Greg. Ez.* 95, 33 (*vocatio*). *An. et Rat.* XX 13. Bele, forment vus pris de vostre apelement, *Horn* 836.

Benennung: por ceu k'il .. tracet l'apelement del nom de la virtuit d'uevre (*vocabulum nominis ex virtute actionis*), *Greg. Ez.* 108, 36.

apeleor *s. m.*

Herausforderer: Et qui sera apeleor En bataille, en avra l'onor, *Méon* I 371, 227.

Kläger: Fist demander l'apeleor Et apres le deffendeor, *Barb. u. M.* II 117, 111. *Beauman.*[1] 2, 30. *GGui.* I 4797.

apeler *vb.*

trans. rufen: Cel son serjant ad a sei apelet, *Alex.* 56 e. Raoul apele de son gant a orfrois, *RCambr.* 730. tent a l'oisel comme lierres Et l'apele par dous sonès, *Rose* 22502.

anrufen: N'i vint enferms de nule enfermetet, Quant il l'apelet, sempres n'aiet santet, *Alex.* 112 b. dex .. cui pecherres apelle, *Gayd.* 281. *eb.* 269. la sainte pucele, Cui toz li mons sert et apele, *Barb. u. M.* I 270, 10. — Le roi apele devant toz Que ceste bataille li lest, *Ch. lyon* 2234. Por ce vos proi et apel Que vos faciez mon voloir, *Rom. u. Past.* II 64, 40. — Deu en apelent andui parfitement, *Alex.* 5 c. 'deus .. Cest duel .. Vos ost del cuer et tort a joie'. L'une respont: Deus vos an oie, Cui vos an avez apelé, *Ch. lyon* 5251. Soient oni, deu en apel, *Rom. u. Past.* I 46, 24. K'a sun pöer m'äit d'une ren dune (*l.* dunt) l'apel, *Horn* 1808. *ähnl. Juise* 317. la contesse en apel, Se nus hom qui a tel musel Doit par amors dame embracier, *Tr. Belg.* I 56, 61.

jem. um etw. (*d'a. r.*) *angehen, bitten*: Tantost de ma foi m'apela (*verlangte von mir das Gelobte*), *Erec* 6074. ceste cheitive Me crie merci mout sovant Et si m'apele de covant Et mout vilmant le me reproche (*sie mahnt mich an das Versprochene*), *RCharr.* 1136. Covanz (*das gegebene Wort*) l'an semont et apele, *eb.* 1224. — ma seror .. De cui li quens d'Angau m'apele, *Ille* 1494.

anreden: Danz Alexis la prist ad apeler, La mortel vide li prist molt a blasmer, *Alex.* 13 b. Il en apelet e ses dux e ses cuntes: Öez, seignurs .., *Ch. Rol.* 14. *eb.* 63. Plorant apele Guillaume Fierebrace: He, gentix cuens, *Cor. Lo.*[1] 258. Apres ce li rois apiela Tos ses barons Et si lor dist Que .., *Ferg.* 4, 24. g'i pans jor et nuit, Et s'amor m'apelle (*ihre Liebe spricht zu mir*), *Bartsch Chr.* 64, 15. N'an la cort n'a baron si haut Qui bel ne l'apiaut et acuelle, *Clig.* 391. Bel l'apela, sel fist descendre, *Barb. u. M.* III 231, 55.

grüßen: Mout fu bien de toz apelee La pucele, *Ch. lyon* 5939.

nennen: Se je vos ai fol apelé, Je vos pri qu'il ne vos an poist, *Ch. lyon* 586. On m'apeleivet fille d'anpereor, *Rom. u. Past.* I 4, 12. par mon non m'as apielé, *Ferg.* 102, 29. Non de Sone chil m'apielerent Ki au batisier me leverent, *Sone* 405. li nons c'on apele amis, Se Deu plaist, ne m'iert ja veés, *Ombre* 420. Souz un chastel q'en apele Biaucler, *Rom. u. Past.* I 13, 9. Biau Re-

paire Apielent del castiel le nom, *Perc.* 24885. En Bizance . . Que Costentins . . Apela puis Costentinnoble, *GCoins.* 552, 468. Et comment appell'on icheste chité large?, *Bast.* 85. — —

herausfordern: du chevalier n'ont apris Qui monseingnor Gavain apele Aucune certaine novele, *Escan.* 7218. celui jor sot Gavainz primes Conment il estoit apelez Par le chevalier qui alez S'en estoit sanz dire son non, *eb.* 7488. je l'apiel de mortel guerre, *Rich.* 1136.

anklagen: Lor lavedures li getent sor la teste; Ne s'en corocet, ned il nes en apelet, *Alex.* 53 e. jo li mant Qu'il ne m'apelt de covenant Ne ne m'apelt de serement, *Rou* III 6838. Bien sachiez: je l'apeleroie De träison, s'ele estoit moie (*eure Zunge*), *Ch. lyon* 625. *eb.* 4982. J'apiel de mortel träison Le duc, *CPoit.* 47. Si l'apeloit de träison Tot en apert devant la gent, *Joufr.* 270. apelees Sont de träyson et restees (*d. h. retees*), *Cleom.* 10457. Appellerai Gaufroi de mortel träison, *BSeb.* XXIII 576. Que s'il le vunt devant l'apostolie apeler, K'ensi le purrunt bien de sun sié deposer, *SThom. B*[1] 10 b 14. *eb.* 10 b 24. ne doit puis estre öis en cort en tesmognage, ne en apeler autrui, *Beauman.*[1] 2, 25. *namentlich*: *anklagen mit der Erklärung der Bereitschaft zum gerichtlichen Zweikampf, wenn der Angeklagte leugne*, *eb.* 61, 2 *u. ff.*

apeler en jugement vor Gericht fordern: Li chiens en jugemant apele La burbiz et li muet querele, *Lyon. Ys.* 187.

zu einer Erklärung vor Gericht auffordern: Oiez de qoi on vos apele Que Tristran n'ot vers vos amor De puteé ne de folor, *Trist. Bér.* 4194 (*s. Mussafia, Rom. XXXIV 306*). —

(*gerichtlich*) *appellieren, Richterspruch anrufen*: La curt a l'apostolie li estut apeler, *SThom. B*[1] 10 a 7. *SThom.* 1420. s'on apele des jugemens as baillix, *Beauman.*[1] 1, 14. *Joinv.* 452 d. *auch von einer ersten Anrufung des Richters*, *eb.* 454 f.

refl. mit praed. Nominativ: *sich nennen*: Mil foiz las et dolanz s'apele, *Ch. lyon* 3496.

intr. heißen (?): Cointise apelle li premiers, *Chace as mesdis.* 342.

apendance *s. f.*

Zubehör: des apartenances et appendances de nostre seingneur le roy, *Ord. LMest.* 388. et ont les apendances dou castiel douze journees de tiere et de larghece autant, *Ren. Nouv. S.* 304. toute le hale de no vile de Lille entirement et les apendances si k'eles sïent et le treffons, *Rois.* 293.

apendement *s. m.*

Zugehörigkeit: tuz li Sarrazin de cest apendement S'en sunt füi piecha, *Crois.* I 242.

apendre *vb.*

trans. anhängen, aufhängen: fesoient chauces de velles robes et les apentoient (*l.* apendoient, *hängten zum Verkauf aus*) tout du lonc, *Ord. LMest.* 412.

refl.: Cil qui devers Renart s'apendent (*ihm günstig sind, oder*: *ihm zugehören*?), *Ren.* 17947. chose . . qui a loiauté s'apande (*zugehöre*), *GGui.* I 904. Mult est fox qui ne s'apent A amors servir toz dis, *Gilleb. de Bernev.* IV 5, 1.

intr. zugehören: Deus ne fist terre qui envers lui (*dolce France*) n'apende; Il i apent Baviere et Alemaigne . ., *Cor. Lo.* 16. Normendie e Bretaigne e quantqu'i apendeit, *Rou* II 2144. Et de cest chastel vos atant L'enors et quanqu'il i apant, *Ch. lyon* 5478. C'estoit uns roiaumes adont, Qui de grant seignorie estoit; Car moult grant terre i apendoit, *Cleom.* 6508. Borgoigne tint, une terre moult grant, Et Genevois fu a lui apendant, *Mitt.* 23, 24. au seignor cui Nerbonois apant, *Aym. Narb.* 759. Richars, a cui Ruem apent, *Gayd.* 220. *SMagd.* 59. A lui (*dem König*) estoient apendant Maint päys, *Cleom.* 6517. Lei ester altrui dreit, tut ço qu'altrui apent, *SThom.* 2906. laissiés L'onor qu'a mon signor apent, *Ferg.* 142, 18. E mei le covent fere, c'apent a mun mestier, *SThom.* 5230. De ce que a grant feste apent, Fu estofée noblement La feste que rois Galdas tint, *Cleom.* 18131. As terrïens seignurs deit un bien obëir Tant cum al siecle apent, *SThom.* 2727. Chescun prince qui apendeit a Rome, *Guill. bei Stengel Mitt. a. Turin* 15, 117. Cil est maistres des autres, a lui vont apendant Et font ses volentés et trestout sen commant, *Aiol* 5811.

zukommen, ziemen: E ki li voldreit faire dreit, Normendie li apendreit, *Rou* III 3644. Cele mort apent a home ki le suen deu renie, *SAub.* 725. Bien puis ameir ma dame sens

proier, Maix se (= *ce*) n'est pais amor c'a moi apende; Il n'est pais drois ne dire ne le quier Ke de si haut por moi si bas descende, *Bern. LHs.* 433, 4. distrent que ço ne li apendeit pas a faire (*nach Paralip. II 26, 18: dixerunt: non est tui officii*), *LRois* 392. mult est il chargez de ço k'a lui apent, *SThom.* 794. teu pes faire n'i apent, *Fragm. SThom.* I 56. Di moi .. Ke fere deverai e ke fere i apent, *SAub.* 182. *eb.* 441. largemant done et despant Si com a sa richece apant, *Clig.* 412. Coronnes portent hautement Si comme a si haut jor apent, *Ch. II esp.* 72. Lors brochent efforchiement Ainssi que au mestier apent, *RCcy* 1244.

widerfahren: Car li hons ne set au soir Que au main li aipande, *Jeanroy Orig.* XXVIII 60.

unpers. gelegen sein: Et l'araisone molt sovent De mil choses dont li n'apent, *En.* 1400.

apener *vb.*

refl. sich mühen: De sa vie enquerre s'apaine, *SGile* 976.

apens *s. m.*

(*Über guet-apens s. G. Paris, Rom. XXIX 262 = Mélanges linguist. éd. Roques 560*)

Erinnerung: Et cil qui n'avoit nul apens De jor ne d'oure ne de tens, *Perc.* 7635.

apensement *s. m.*

Nachdenken, Bedenken: trovemens est uns apensemenz de trover choses voires ou voiresemblables et a prover sa matiere, *Brun. Lat.* 473. *Chansons et dits artésiens* VII 84. je vodroie havoir loisir que je hëusse apensement quele proeve je prendrai (*wie ich mein Recht beweise*), *Cout. Bourg.* 5. *Rose* 18720 (*aufsteigender Gedanke*). La u fins ne commencemens Ne mostre boins apensemens, Misericorde ne puet mie, *VdlMort* 214, 12. — *jor d'apensement Bedenkzeit*: U troverés vos roi ne conte, S'il disoit a le mort: Repon te! Fai me vivre un mois seulement, S'aras quanqu'a me terre monte!, Cui mors .. Prestast un jor d'apensement?, *VdlMort* 286, 6. jor d'apensement de dire contre eus (*Zeugen, die man anfechten will*), *Beauman.*[1] 40, 28.

Besonnenheit: plains d'apensement, *Enf. Og.* 4219. cele qui estoit de grant apensement, *Berte* 256. gent de grant apensement, *Cleom.* 780. *eb.* 1446.

apenser *vb.*

refl. zur Besinnung kommen: Si tost s'an fuit com il s'apanse Vers son chastel toz esleissiez, *Ch. lyon* 876.

sich besinnen (*noch jetzt mdartl. wallon. = songer à, réfléchir, s. E. A. E. Remarques*): Mout i ai pansé sanz dotance; Mes apanser ne me savoie, N'onques öi parler n'avoie De chevalier .., *Ch. lyon* 6487. li vavasors s'apanse Qu'an li avoit dit et conté Que .., *RCharr.* 2128. La damoiselle s'apensa Que l'uisset deffremé la[i]ssa, *RCcy* 3573. Cele respont, qui pas ne panse, Qu'ele an iert apansee bien, *RCharr.* 487. bien en sui apensé (*wohl weiß ich es*), *Poire* 889.

auf den Gedanken kommen, sich einfallen lassen: De ce s'apense li vilains que senez, *Nymes* 880. cuident que de lor janz soient, Car de l'agueit ne s'apansoient, Qui desoz les escuz se cuevre, *Clig.* 1866. Et neporquant des iauz ancuse Li uns a l'autre son panser, S'il s'an sëussent apanser, *eb.* 3834. Puis s'apansa de grant franchise, *Erec* 3141. De folie vous apensastes, *Perc.* 37143. De grant orgueil vos apensastes, *Troie* 21480. *Mousk.* 25603. Hé! Dex, qel duel que la röine N'avot les dras du lit ostez! .. Se ele s'en fust apensee, Mout ëust bien s'anor tensee, *Trist. Bér.* 753. Il s'apensa qu'il prendroit un messaige, *Mitt.* 210, 15. S'est apensee .. Que s'on avoit Ogier a mort livré, Que si enfant tenroient l'ireté De Danemarche, *Enf. Og.* 300.

trans. mit sächl. obj.: denken, bedenken: Onques certes ne l'apensai Que vos tant de cuer ëussiés, *Perc.* 9863. une pensee Qui doit par orde estre apensee, *BCond.* 290, 645. *eb.* 291, 663.

mit pers. obj.: mit Gedanken ausstatten, klug machen: Certes se de lui (*Renart*) eschapons Et sanz grant cost et sanz despens, Bons iert tes baraz et tes sens, Et si t'avra Diex apensee, *Ren.* 16481. se Jesucris m'apent (*Beteuerung*), *BSeb.* XIX 409. la grace divine les voult si appenser Que par contriccion .. Furent puis ami dieu, *Gir. Ross.* 243.

belehren, unterrichten (*d'a. r.*): Mais ore vous voeil apenser Por quoi j'ai fait tele chançon, *Chev. d. fust* 468. Et par lui ai envoié querre Mes amis por conseil requerre, Et de ce vouz apenssera, *Escan.* 9966.

erinnern an (*d'a. r.*): Se de ce qu'elle a dit, t'apens, *JBruyant* 24 a.

apensé pc. pf. adj. besonnen: Qui saige estoit et apensee, *JCond.* I 206, 1218.

bedacht auf (*d'a. r.*): Molt estes de mal apenssez, *Barb. u. M.* IV 8, 220. sens apensé d'onnour, *Cleom.* 196.

apenseement adv.: Malquarrés s'en saut sus, plus n'i va atendant, Et Elyas tantost se leva en estant. Et Malquarrés le passe tout apenseement; Elyas vait ferir, *Ch. cygne* 55. *Ch. II esp.* 8141. *Escan.* 12356. *Enf. Og.* 6319.

apentiz (*nfz. appentis*) *s. m.*

Anbau, angebautes Schirmdach: appendicium: appentiz, *Oxf. Gl.* apendicium: aplentis (*l.* apentis), *Guil. Brit.* 95 b. apentëiz (*korrigiert* apentiz): protectum, *Al. Neckam Not.* 679. Les la tour fist un arpentis (*durch Zimmerleute*); Heriçon i ot et postis, *RSSag.* 4342. Droit a l'arpentif s'en venoit, *eb.* 4393. Et la dame estoit descendue, En l'arpentiz en est venue, *eb.* 4455. Un apentiz a fait de fust Desus l'autel (*der abgebrannten Kirche*), que n'i plëust, *MSMich.* 2720. Puis s'en vint la ou la vielle ere En un assés povre apentis, *Escoufle* 4963. la fors souz cel apentis Me fai baillier un pou d'estrain, *Barb. u. M.* IV 480, 254. En la grant rue outre la voie Est uns soliers, uns apentis (*d. h. die Straße überragend, ein Erker*), *Amad.* 3057. apentich, *Urk. 15. Jahrh. Roquefort Suppl.* [*Godefroy VIII 142 b* (*Complément*).]

apercevance *s. f.*

Bemerken, Entdeckung: Senz ço qu'en fust aparcevance (*ohne daß es bemerkt wurde*) Ne retraçon ne reparlance, Repairiez est (*der Bote*) a son seignor, *Troie* 17859. Et issi, sanz aperchevance, vendra la premiere aliance (*zwischen Liebhaber und Mädchen*), *Clef d'Am.* 467. Ge me crien mout d'aperchevance, *Trist. Bér.* 3589. Il s'entredechacent et boutent, Puis s'entregardent, que il doutent L'apercevance de lor peres, *Escoufle* 2099. paor ont d'apercevance, *Ruteb.* I 267. l'ont mené Sus u castel priveement Pour appercevance de gent En une cambre mult secree, *Amad.* 1942. *Rose* 11950. je lōeroie .. C'a l'aperchevance premiere N'en fëissiés samblant ne chiere, *RCcy* 4313. *eb.* 6264.

apercevement *s. m.*

Bemerken, Entdeckung: Se diables sëust Que Deus om mortels fust, Ja a ço nel menast Qu'il le crucifiast. Sil fist Deus cuintement Senz aperceivement. Issi Deus se cuvri Cuntre nostre enemi, *Ph. Thaon Best.* 190. Issi volt Dieus covertement Venir sanz aperceivement De diable en terre ceus, *Guil. JND* 518. Comande li .. Que senz nul apercevement Li acuintie sun errement (*unbemerkt, heimlich*), *GMonm.* 3311. *RAlix.* 504, 36. *Horn* 5053. *Jongl. et Tr.* 115. *Rose* 16401.

apercevoir, aperçoivre *vb.*

trans. gewahr werden: Bien l'aparçoit et bien l'antant Que s'il remaint il remandra (*der Löwe*), Et se il le siut il prandra La veneison qu'il a santie, *Ch. lyon* 3434. la conut De si loing com il l'aparçut, *eb.* 6676. *SThom.* 1614. maintes enseignes que il puet bien aperçoivre, se il en set la maistrie, *Brun. Lat.* 210. Lors alai saus (*l.* faus) apercevant Quanque j'avoie fait devant (*erkannte als falsch*), *GGui. Prol.* 167.

erkennen: Quant Bedoiers les a vëuz, tantost les a aparcëuz, *Claris* 12390.

beobachten, belauern: Par envie est aparcēuz, *Fol. Trist. B* 41. jel fais por ceaus desevoir Ki nos cuident apercevoir, *Bern. LHs.* 125, 2.

etwas merken lassen, kundtun: je li dirai Deus moz por li apercevoir Que je l'aim, *Mer.* 441. Li rois a fait por aperchoivre Crïer par trestout le päis .. K'il n'i ait mais nul crestiien, *Barl. u. Jos.* 492 (*vgl. eb.* 1387). Pour aperchoivre lor folie A fait li rois sans estoutie Les deus escrins dorés ouvrir, *eb.* 1479. Les autres deus ouvrir a fait Por aperchoivre lor mesfait, *eb.* 1490.

refl. zur Besinnung kommen, sich besinnen: En cel tirer (*am Bart*) li cuens s'aperçut alques, *Ch. Rol.* 2283. Ainz que Rollanz se seit apercëuz, *eb.* 2035. Li dus Rollan kant s'est apercëuz, De mautalent est tains et irascus Por le grant cop ke il ait recëu, *GViane* 709. Meis or se vont aparcevant (*merken auf*) Li plusor, qui le ramantoivent, Bien dïent et bien s'aparçoivent Que par un seul ont tuit esté Desconfit et desbareté, Meis chascun jor se desfigure Et de cheval et d'armëure, *Clig.* 4882 (*vgl. weitere Belege für absoluten Gebrauch bei*

G. Cohn in Ztschr. f. fz. Spr. XXVII [1], *137*). — Grimberz .. S'est de Renart apercëu (*hat an Renart gedacht*), *Ren.* 19136.

gewahr werden, bemerken: La soe mere mout tost s'en aperçoit, *Rom. u. Past.* I 2, 9. li a l'aumosniere ostee Si c'onques ne s'en aparçut, *Ren.* 19303. De cuer m'amés, car bien m'en aperchoi, *Aub.* 1344.

sich verstehn auf: Tot chil le tinent (= *tienent*) a largece Qui en largece s'aperchoivent, *Eles* 253.

apercevant pc. prs. (*adj.*): Sages estes et decevant Et de toz max aparcevant, *Ren.* 5782. Ains que ses fius soit auques grans Ne sages ne apiercevans, *Perc.* 964. sage, Aparcevanz e vezïee, *MFce Fa.* 46, 27. deables qui decevanz, Qui soutiz et aparcevanz Et prostes est en toz malices, *Méon* II 7, 166. *Amad.* 492. sage et apercevant, *Brun. Lat.* 513.

in pass. Sinn: *bemerkbar*: Hom, or entent cha en avant Chou ke est bien aperchevant, *Rencl. M* XX 2.

apercëu pc. pf. adj.: Cest escrit di tot belement Treis feiees contre Orïent: Guart bien seies amentëuz (*Var.* apercëuz), *Troie* 1715. Li gentius chevaliers, sages et aperçus .. A les homes le roi sagement maintenus Et d'aler a folie gardés et desfendus, *RAlix.* 201, 8. Si l'en apele com hom apercëuz, *Aym. Narb.* 641. Puis li dist come aparcëuz, *Claris* 10496. parole apercëue, *RAlix.* 57, 5. deus mos apercëus, *God. Bouill.* 75. deus mos aperchëus, *Mitt.* 178, 23. un mot aperchëu, *eb.* 222, 9. Cele nuit i fist dieus vertu aperchëue, *Aiol* 9201.

aperecier *vb.*

trans. in Trägheit bringen: Car oisdive atrait malvaistié Et maint home a aparecié, *Brut* 11020.

refl.: Grant oirre, que ne s'aperece, Vient a la porte, *Barb. u. M.* III 222, 46. Or se gart qu'il ne s'aperece, Si ert toz jors en grant hautece, *Jub. NRec.* II 62. *Phil. Nov. QT* 167. Cil est donc fol qui s'apereche D'amer en temps de sa jenneche, *Clef d'Am.* 2013. De jurer ne s'apereça, *Jub. NRec.* II 6.

intr. (?): Chascuns de bien fere aperece (*oder* a perece, *wie Herausg. schreibt*?), *Hist. anc.* 54, 80.

aperecir *vb.*

trans. lässig machen: il a ja tant pierdu del sanc que li plus fors hom del monde en dëust estre alentis et plus aperechis que chis n'est, *Merlin* II 203.

refl. lässig werden: pour çou ke li preudoume et li vaillant .. ne s'alentissent par lor mauves consaus ne aperecissent, *JTuim* 148, 18.

aperitif *adj.*

zu öffnen geeignet: Herbe est persin de grant chaleur; Secheresse a en lui vigeur, De l'estomac confortative, De l'apetit excitative, De maises humeurs consumptive, De nature est aperitive, *Propr. chos.* I 36, 14.

apersoner *vb.*

trans. erkennen (?); *identifizieren* (?): Justiche, chil nons a bon signe; Car on puet mout bien assener A son (*de Justiche*) mestier au non soner. A li (*l.* lui?) puet on apersoner Ke justiche chou est justine, *Rencl. C* 49, 8.

apert *adj.*

(*Scheler, BCond. 520 u. JCond. I 405, nimmt neben lat. apertus auch lat. expertus und experrectus als Grundlagen an*)

klar, offenbar, augenscheinlich: Quant il en veient les vertuz si apertes, *Alex.* 113 b. Quanque deit estre, t'iert apert, *Adam* 161. ains ne fu .. trãisons .. tant coverte, Que envers Dieu ne soit aperte, *CPoit.* 38. aperte folie, *SThom.* 2810. Mais mielz valt aperte folie Que trop cuverte felonie, *Clem. SCat.* 599. aperte senefiance, *Barb. u. M.* IV 484, 394. La verités est tote aperte, *Ferg.* 154, 16. quant il veoit le droit tout cler et appert, il respondoit tout senz son consoil, *Joinv.* 450 c. *Best. d'am.* 3.

offen (*vom Gesicht, den Augen*): le vis apert e cler, *Rou* II 1763. Les ex rians, le vis apert et fier, *Auberi* 61. apert ot le visage, *Anseïs Ztschr.* 604, 90. La ciere avoit asprete (*l.* aperte) et lee, *Perc.* 17916. Oilz dreiz e aperz out, *Rou* II 1319. l'ueil apert et fier (*hat das Roß Blanchart*), *Mitt.* 100, 32.

gewandt, geschickt (*meist pers.*): vaslez, jant et apert Te voi mout et de grant corage, *Clig.* 4156. Mout estoit janz et bien aperz Meleaganz et bien tailliez, *RCharr.* 3556. Il fu sages et bien apert, Qu'en lui n'ot point de mesprison, *Ren.* 23708. tote la mer ert coverte Des galees o gent aperte, *Ambr. Guerre s.* 590. Lors s'asïent, et li nains sert Qui molt se fait viste et apert, *Durm.*

2198. Li autres escape autrement, Car, par aucun engingnement, Com apiers et vigreus et fors, Fait tant qu'il ist par amont fors, *BCond.* 328, 1758. selon son travail estoit forment aperte, *Berte* 887. Que tost seroit ci acorue D'eles tote la mains aperte, *Cleom.* 14713. vesla biau danseillon, Apert et remuant et de gente fasson, *BSeb.* XX 596. Venez avant, venez, Lambert; Savoir vueil con serez appert. Alez tost .. dire au vesque de ce päys .., *Th. frç. au m. â.* 500. Je lo que nous y envoions Lembert; il est assez appert, *eb.* 507. plus fu as armes aperz Que de laborer n'est convers, *Joufr.* 421. Qar kant plus oevre bon ovrier, Plus est apers de son mestier, *Fl. u. Lir.* 212 (*vgl. Hist. litt. XXIII 745*). Vez cy viande bonne et nette, Dont mengier vous convient, Lembert. Or monstrez con serez appert De bien mengier, *Th. frç. au m. â.* 509. *von einem Roß*: Li chevalz fu grans et apers, *Durm.* 2409. — au cors appert, *Berte* 873. li rois qui ot le cuer apert, *eb.* 2237. Très apers et amanevis Est li jeus, *Cleom.* 16001.

mal apert ungeschickt: Uns jacopins trop mal apiers, *Mousk.* 28872. Mas de ce fu trop mal apers Qu'il eslevai trop haut ses sers, *RBlois* III 36, 1205. — *subst.*: un grant mal apert avez fait, *Joinv.* 24d.

en apert adv. offenbar: tort a Vers sa seror tot an apert, *Ch. lyon* 5885. *Best. d'am.* 3.

offen: Des donc fut en apert qenuz, *VGreg.* A 282. Al rei Priant mande en apert Qu'il le li viet et le detienge, *Troie* 15282. quant vos le volez, Tot en apert l'orrez (*que la letre dit*), *Cor* 220. Leur nons ne vueil en apert dire, *Cleom.* 25 (*Gegens. couvertement*).

öffentlich (*Gegens. en recoi heimlich, s. A. Tobler zu Vr. An. 368*): en apert mainteneient sa cause e en rekei, *SThom.* 2305. Tot en apert devant la gent, *Joufr.* 271.

apertement adv. offen: Or me servez vos de mançonges; Apertemant vos oi mantir, *Erec* 2587. l'an voit bien apertemant Que li uns viaut anväir l'autre, *Ch. lyon* 6082. Il parloit moult covertement, Car ne voloit apertement A celui dire son pensé Del tresor qu'il avoit trové, *SFranch.* 306. espertement, *Poire* 2003.

gewandt, geschickt, flink: se retravaille De behorder apertemant, *Clig.* 2915. quant il (*li bacelers*) est as cans Et appiertement cevauçans, Quant aproce l'autre partie .. Caudement doit aler deviers Ses anemis, *JCond.* I 103, 190. Apertement la (*l'ensaigne*) prist a empoignier, *Enf. Og.* 1047. Es chevaus montent tost et apertement, *eb.* 2636. Et por ce ke plus beles soient, Se vestent moult apertement Et lacent envoisieement, *Dolop.* 129. *eb.* 128. *Th. frç. au m. â.* 296. 312. 361. 451 (*Michel übersetzt „schnell"*).

mal apertement ungehörig: que tu le gouvernasses mal apertement, *Joinv.* 12g. mal apertement se partirent li Turc de Damiete, *eb.* 108b.

aperté *s. f.*

Geschicklichkeit, Gewandtheit: He, las! com mar fu s'apertés, Ses gens cors et sa grant biautez (*wie schade drum*), Que tantde biens furent mal mis Par l'orguel k'avoc ce fu mis, *Fl. u. Lir.* 269. Et d'une aperte (*l.* aperté) vous soviegne, Qu'en luitant ne vous bese nus, *Barb. u. M.* II 196, 382. Car d'armes est tex li mestiers Que il i couvient aperté Et de bien faire volenté, *Cleom.* 16009. *eb.* 17512. Sor paiens fist mainte grant aperté, *Enf. Og.* 5235.

apertenance *s. f. s. apartenance.*

aperteté *s. f.*

Rührigkeit: Diligence et aperteté, *JBruyant* 12a.

apertir *vb.*

trans.: Certes, moult suit vilaine trace Qui par son aver cuer embrace Riens dont on puist de luy mesdire; S'uns s'en osoit moustrer em place Et un pou apertir sa face, Moult seroit legierement sire, *BCond.* 245, 11 (*Scheler: faire une mine sévère; wohl eher „freundliches, heiteres Gesicht machen"*).

refl.: Mout s'apertist et mout s'acesme, *GDole* 959 (*Glossar: se mettre en train*).

apertise *s. f.*

joueur d'apertize Taschenspieler: *Jub. NRec.* II 100. [*s. Godefroy I 337c.*]

apesantir (*nfz. appesantir*) *vb.*

intr. schwer, schwerfällig werden: quant il (*der Adler*) enveillist E s'ele apesantist, *Ph. Thaon Best.* 2046. Appesantie sui forment (*sagt eine Schwangere*), *Barb. u. M.* IV 275, 108.

refl. müde werden; krank werden: La röine s'apesanti Soz une ente qu'ele choisi; Desor l'erbe s'estoit couchiee (*interp. wohl*

eher vor Soz), *Lais in.* V 29. *eb.* V 375. Ne sai comment s'apesanti C'onques de trois ans nen issi Hors des rues de la cité, *RSSag.* 3276.

trans. bedrücken, leidend machen: La tristeche k'il a defors, L'ire k'il a dedens le cors, L'apesantist et tient molt coi, Car il redoute molt le roi, *Barl. u. Jos.* 4725.

apesart *s. m.*

Beschwerung, Anhängsel: Ta qeue estoit un apesart Qui au cul t'aloit debatant (*sagt Renart, um Tybert wegen des Verlustes des Schwanzes zu trösten*), *Ren.* 2842.

Alp: Et aussi des dyables qu'ils appelent epicalte ou epicaltem, que l'en appelle l'appesart, *Raoul de Presles' Übers. der Civ. dei* (*14. Jahrh.*) *Carp. apesator.*

apeser *vb.*

intr. lasten: Çou c'on a tant porté, Tost chiet, k'adès apoise, *Jeanr. Brand. Aubr.* I 48. Nostre fais apoise et aplome (*die Erbsünde*), *Rencl. M* 13, 9.

trans. schwer machen: Li sommiex .. Li clot ses biax iex et apoise, *Escoufle* 4519. Mais tant en (*Wasser*) i avoit entré Que mout a la nef apesé, *Sone* 7180. — *übertr. mit pers. obj.*: Moult i o[t] de bons, de malvès Qui chascun voroit apeser, *Cour. Ren.* 2235.

lasten lassen: et si apoeset sor nos toz sa main (*aggravat*), *SSBern.* 3, 15.

refl. sich schwer machen, belasten: *Peler. V* 9400. *eb.* 9411.

auf etw. drücken: Ses branches sourestent, Si s'apoise forment (*die Eiche über dem Gras*), *Sam. B* 214. Se dieus desus ne s'apesa[s]t, Aval l'iaue s'en fust alez (*der heilige Leib*), *GCoins.* 116, 274.

sich niederlassen: Li dux s'apoise et prent a somillier, *Og. Dan.* 5779.

apesé pc. pf. beschwert: apesés iert mult et travilliés, *Og. Dan.* 5788. encor apeseit par lo fais de la corrumpable char (*gravati*), *Dial. Gr.* 82, 11. astoit apeseiz d'une perece li veilhanz corages, *eb.* 187, 9. *eb.* 278, 14.

schwer: trop le trouverent apesee (*die Bahre*), *Mir. S. Eloi* 123a (*Jahrbuch* X 246).

apeslir *vb.*

trans. mit Betthimmel versehn (?): Moult pres de dieu le piteus pere Apelli[s]t cil son lit et pere Qui de bon cuer sert la pucele (*Maria*), *GCoins.* 375, 28. *vgl. poisle.*

apeson *s. m.*

(*s. A. Horning, Ztschr. f. rom. Ph. XXVII 350*)

Wirtel an der Spindel: vertebrum, apeson, *Gl. Lille* 23a. *Out. de l'hôtel* 158. *eb.* 209.

apeter *vb.*

trans. begehren, verlangen: Plus appete qu'il ne puet faire, *Lefèvre Lament.* I 1127. *Vieille* 34. *BBerger* 160.

apeticement (*petit*) *s. m.*

contractio: apeticemens, *Guil. Brit.* 101b. por l'apeticement des jors et le croissement des nuiz, *Brun. Lat.* 134. [*Godefroy VIII* (*compl.*) *144a.*]

apeticier (*apetit*) *vb.*

intr. die Eßlust reizen: viande dure, En bouche mal appetissant, *Vieille* 44. faites lait (*des amandes*), mais lait de vache est plus appetissant, *Ménag.* II 162.

apeticier, apetisier (*petit*) *vb.*

(*Über die Form mit c s. Horning C 40*; *vgl. A. Mussafia, Rom. XVIII 537*)

trans. verkleinern, mindern: Mout a laidi e maumené E apeticié le tropel De celui cui n'ert mie bel: C'est Achillès, qui s'en enrage, *Troie* 20839. E veoient lor gent bleciee E ocise e apeticiee, *Ambr. Guerre s.* 5078. Cum il (*Gott*) fist e cum il governe Le munde e le regne superne, Où nus ne pëust rien bassier Ne acreistre ne apeticier, *Chr. Ben.* 23776. Au sel apetichier labeurent, *Mont. Fabl.* VI 58. *Barb. u. M.* IV 283, 211. *eb.* II 111, 116. et por ce que lons diz ne puet estre sanz pechié, dois tu apeticier ton conte au plus brief que tu porras, *Brun. Lat.* 365. de neant ne s'an aville Ne de rien s'enor n'apetise, *Clig.* 2673. Cist souls douls mals alige et apetise Tous autres mals, *Bern. LHs.* 107, 6. Dont nos devons dire que force de courage est vertu moienne entre poor et hardement et apetice la poour de l'omme, *Gouv. Rois* 50, 4. Si vorroit ele apetisier Sa prōece, *Rose* 276. en apetissant le bien d'autruy et en accroissant le mal, *Ménag.* I 37.

geringer, schlechter machen: Car a che que li hauberc sont ja desmailliet et desrompu, et li escu si apetichié qu'il ne valoient gaires se petit non, il s'entreferoient a descouvert sour les chars nues, *Merlin* II 51.

refl. sich kleiner machen: Mar vous apetisiés, car poi estes assés (*ihr tut übel, jemanden aus eurer Schar zu entlassen*), *Aiol* 7481. —

Por ax acroi[s]tre s'apetisent, *Barb. u. M.* I 309, 1200 (*Heuchler*). Moult se sout bien ou ciel acroistre, Quant a terre s'apetisa, *GCoins.* 722, 691. tant boulir, que tout s'appetice, du cinquieme ou plus, *Ménag.* II 238.

intr. kleiner werden: Virgilles fist a Romme un feu . . Ki de nuis et de jour ardoit, De nule fois si ne croissoit, Ne autre fois n'apetisoit, *RSSag.* 3930. aussi comme li jors croist de Aries jusqu'a Cancre, et par la montance dou soleil, tout autressi recommence il a apeticier par son avalement, *Brun. Lat.* 133. Quar trop petit en (*durch Teilnahme am Gottesdienst*) apetise ⟨: servise⟩ La jornee c'on a a fere, *Ruteb.* II 28. ses avoirs apetiça, *Mont. Fabl.* VI 58. La viande leur apetice ⟨: faitice⟩, *GGui.* I 3848. sa dolors de noient n'apetise, *Rom. u. Past.* I 56, 44. sa dolors apetisa, *Regr. ND* 39, 2. Bien peirt c'a monde toute joie apetise, *Bern. LHs.* 107, 4. Que ses courous apetissast, *Veng. Rag.* 2464. et les .II. amors devant dites qui sont es anfanz, apetisent et aneantissent, quant il plus croissent, *Phil. Nov. QT* 3. N'est point apetisie leur poixance et leur force, *Gir. Ross.* 41. apeticie fu forment, *Mousk.* 1054. *Turpin* II 51, 22. *Pros. Lap.* 1.

geringer, schlechter werden: *Amad.* 7896.

apetit *s. m.*

Gelüsten: appetis: une maniere de desirer, *Gl. 9543.* Et dont avés vos l'apetit, Dist Ysengrins, de çou a fer Que vos volés ciaus asambler Qui de vos tienent tant ne quant, *Cour. Ren.* 976. De chanter a grant apetit, *Propr. chos.* II 42, 12. Por recovrer son apetit, Esbatre se vai un petit, *Lyon. Ys.* 635. Et boive petit a petit Combien qu'ele ait grant apetit, *Rose* 14375. de boire, *Peler.* V 13150. Cole . . fait avoir . . A l'homme . . Soif, de mengier foible apetit, *GGui.* II 11957. Quant fain ou apetit n'ont point, *Watr.* 362, 96. sentoie Un appetit qu'on clame fain, *JBruyant* 39a. N'y ot si grant ne si petit Qui ne prëist grant appetit En pain sec, en aux et en sel (*von mäßigen Arbeitsleuten*), *eb.* 38a. Qui me vëist en mon pain mordre . ., Grant appetit l'en peust venir, *eb.* 38b.

Eßlust: *Propr. chos.* I 24, 12. *Rom.* XV 183, 31.

Reiz: estragne cose a apetic (*l.* apetit) a fuison (*das Ausländische zieht an*), *BSeb.* XV 698.

apetite *s. f.* (?)

Eßlust: une poison petite Por retraire lor apetite, *Barb. u. M.* I 323, 1608.

apetitif *adj.*

appeti[ti]ve: desirant, *Gl. 9543.* la premiere (*vertuz*) est apetitive (*von den vier Kräften im tierischen Leib*), *Brun. Lat.* 109.

apetitir *vb.*

trans. klein machen: et de ce ke li mal (*die bösen Engel*) chäirent, den' apetitit lo numbre des bons?, *Serm. Sap.* 291, 1.

apipoder *vb.*

trans. herausputzen: Se vos sereurs, se vo[s] parentes Ont leur(s) lorains, ont leur sambues, Se parees sunt et vestues Et richement apipoudees, A vous qui estes bertoudees (*als Nonnen*) . . Gardez por dieu de riens n'en chaille, *GCoins.* 711, 149. *vgl. empipoder.*

apitier *vb.*

intr. weich werden, sich erbarmen: Li cuers m'en est touz apitiez ⟨: ditiez⟩, *GCoins.* 561, 177. Touz li corages li apite, *eb.* 581, 324. m'image as tant aoree Que touz li cuers de toi m'apite, *eb.* 54, 1131.

refl. sich erbarmen: Et envers moi t'apite, *GCoins.* 18 III. S'encor vers moi ne te (*l.* se) rapite Ta grant douceur, *eb.* 167, 179.

aplaidier, aplaiier *vb.*

trans. durch Verhandlung erlangen, durch Fürbitte verschaffen: Sainz Nicolais, car nos eidiez, Vers Deu merci nos anpleidiez (*Var.* aplaidiés), Qu'il et de nos misericorde, *Guil. d'A.* 2334. *Eracl.* 4012. il li quierent feme et aplaident, *BCond.* 346, 2276.

jem. zur Rede stellen, anreden: Cil de rien plus ne les apleide, *Guil. d'A.* 2422. gardez ce que vos avez Et si[n] faites vos volentez. Et si ne vos chaut dont je l'aie, Qant nus hom ne vos en aplaie, *Chast.* XXI 32.

intr.: Tels cose li est aplaidans Qui li tornera a grans mals, *Ferg.* 107, 35.

aplaignerresse *s. f.*

Liebkoserin: Vielles putains aplaqueresses (*wohl zu lesen* aplagneresses), *Tr. Belg.* II 193, 479.

aplaignier *vb.*

trans. glätten: La terre i est bien guaaigniee Et coltivee et aplaigniee (*geebnet*),

Thebes 7322. Lors aplaigne Tybert son chief (*als Vorbereitung zum Singen der Vesper*), *Ren.* 21341. Et vostre chevaus a tous plains Les flans le poil aplaniié (*wohl*: et le poil aplaignié ⟨: pinié⟩), *Perc.* 4653. por roncins aplaingnier, *Jourd. Bl.* 2104. Si le (*Yvain*) fet chascun jor beignier Et bien laver et apleignier, *Ch. lyon* 1882. Adont les vëissiés pinier Par cest castel et aplamier (*l.* aplainier) Ces dames et ces damoiseles, *Perc.* 19596.

streicheln: Ses sires doucemant l'aplaigne (*den Hund*), *Lyon. Ys.* 859. *Barb. u. M.* IV 280, 143 (aplainant). *Rose* 4592 (aplaine = *aplaigne*?), *eb.* 7683.

schmeicheln: Costume est de träite: ce que redote aplaigne, *Ch. Sax.* II 101. Le croc (*Raben*) comance a araignier Et de paroles aplaignier, *Lyon. Ys.* 784. *Al. Neckam Not.* 680.

aplaissier *vb.*

refl.: n'i ot si fort qui remasist sor piés; Desor le pavement s'est cascuns apoiiés (*Var.* est chascuns aplaisiez), *Alex. H* 751.

aplaner *vb.*

trans. glätten: Sans boces est et aplanee (*eine Rute*), *Propr. chos.* I 50, 6.

aplanichier *vb.*

trans. streicheln: La cerfve moult aplanicha (*der Einsiedler, in dessen Zelle sie geflohn*) Et sa grant soif li estancha, *Méon* II 321, 247.

aplanier, aplanoiier *vb.*

trans. dem Erdboden gleich machen: *LRois* 421 (*delere*). toz fist les murs aplaneier, *En.* 23. Quant trestot fu aplaneié, E Greu furent rasaziié E las de destruire e d'ocire (*nach der Zerstörung Trojas*), *Troie* 26241.

glätten: La terre i est bien guaaigniee Et coltivee et aplaigniee (*Var.* Cultivee et aplanoiee), *Thebes* 7322. *MSMich.* 257. Ses chevealz (*Haare*) a aplanoiés, *Durm.* 580. tu le pignes et le blondis Et aplanies et polis (*ton cors*), *Guignev. bei Carp. aplanare.* Aplanoiiés et acesmés Et moult cointement atornés, *Mousk.* 19198. ont . . le vallet bien baigniet, Bien lavé et aplaniiet, *Rich.* 806. moz polis, aplanoiez, *GCoins.* 601, 350.

streicheln: Bien le saurés aplanlier ⟨: enseignier⟩, Si c'on aplanie le cat (*Var.* Si com l'on aplanoie chat), *Perc.* 5778. *eb.* 27717. Desus la croupe le vait aplanoier, *Mitt.* 196, 17. Fergus va a lui (*le ceval*) tot le pas, Qu'il le cuidoit aplanier, *Ferg.* 127, 22. Et vint a Marchegai (*Roß*) por esgarder, S'aplanoie ses crins et ses costés, *Aiol* 2137. *Barb. u. M.* IV 282, 196. *Chansons et dits artésiens* XX 11. *Escan.* 2873.

schön tun, schmeicheln: Li mostre d'amor bel semblant; Moult l'aplaignie (*l.* aplanoie) et si le loe, *Ren.* 17835. cele qui pense folie, C'est cele qui plus aplanie Son baron, *Mont. Fabl.* VI 32. Ot assés parlet a son fil, Mais tant nel sot aplanoier K'il vosist Gormont renoier, *Mousk.* 14237. les puissans aplanier Par souples mos, *JBruyant* 26b.

aplanir *vb.*

trans. streicheln (*fig.*): bone feme, sanz mentir, Ne set pas son baron blandir Ne esplumer ne aplanir: Pleinement li fet sa droiture, *Mont. Fabl.* VI 32.

aplatir *vb.*

trans. flach machen: Une heure aus tenailles le pren (*le metal*) Et l'aplatis tout et esten, *Peler. V* 12020.

intr. flach werden: Plus le fiert on, mains aplatist, *Peler. V* 8901.

aplegier *vb.*

trans.: fidejubeo: aplegier, *Gl. Harl.* 97. il m'apleja en la ville ce qu'il me failli pour vestir et pour moy atourner, *Joinv.* 272c. [*s. Godefroy I 341c.*]

apliquier *vb.*

trans. anbringen, befestigen: au bourdon l'applica (*l'escharboucle*), *Peler. V* 3457.

anwenden, anpassen: apliquier les bones loys et les bones costumes as boenes euvres, *Gouv. Rois* 40, 28. rethorique . . a quatre parties en soy, a lui ramenees, toutes appliquees a son nom, *EDesch. P. m. et hist.* 262.

zuwenden, aneignen: se sont efforciez de prendre et applicquier les biens au roy notre sire des personnes qui se sont ainsi forfait, *Rois.* 359. seront a fourfet et a vingt livres parisis apliquiés au roy no ssigneur, *eb.* 366. depuis que la dite ville fu appliquee au demaine de nostre royaume, *eb.* 373.

refl. sich eignen: Se ta nature s'i applicque, Tu ne puez meilleur oevre faire, *Rem. Am.* 351. cest art (*geometrie*) s'applique aux fevres, charpentiers et maçons, *EDesch. P. m. et hist.* 262. *eb.* 265.

sich zuwenden, sich befleißigen: a ses

orgues s'applique Et la melodie en desclique, *Peler. V* 12955. pour la mauvaise voulenté qu'elle a a luy, s'applique a vengence, *Ménag.* I 40.

intr.: Or vaurai de ses fais chi a vous apliquier ⟨: hanepier⟩, *BSeb.* XIX 871.

aploiier *vb.*

trans.: Si (*l.* S'i) pooie torner mon cuer Et si aploier mon corage Que j'oubliaisce ceste rage, *Barb. u. M.* IV 173, 955. Nus n'en puet garir autrement, Se son cuer n'i met et aploie Cele qui li a fet la plaie, *Poire* 704. ainz ne voil mon cuer aploier A riens qu'il me sëust proier, *Ren.* 8297. son cuer aploier A servir ne a souploier, *Rose* 2139. Qui tuit (*l.* tout) son cuer a li (*hlg. Jungfrau*) aploie, *GCoins.* 611, 269. Quant jugiere son cuer n'aploie Au povre, ki vers lui souploie, *Rencl. C* 52, 1. son cuer aploie Aus povres, *Watr.* 149, 361.

refl. sich bücken: *RViol.* 292.

übertr.: Nient plus ne le (*l.* se) puet aploiier Que uns agniaus puet fier mangier, *Sone* 8663. Mut est de povre sens, qui trop fer s'i aploe ⟨: voie⟩, *Poème mor.* 1c. Mesdis amonte a grant esploit; N'est gens ki a lui ne s'aploit, *Rencl. M* 119, 2. Boule et baras tant monteploie Que touz li mondes s'i aploie, *GCoins.* 440, 534. A ce, por dieu, nous aploions Que devant lui tant nous ploions Que tuit soiommes tressüé, *eb.* 668, 879. puis que l'apostole fust a chou aploiiés, Que li disimes fust donnés et otroiiés, Ne poc (*l.* pot) veoir le tierme que il fust porpaiés, *Ruteb.* I 236. Je seux sil ke s'i aplie, *Bern. LHs.* 339, 1. Pues k'elle c'est aploïe Del tout a mal faire, *eb.* 331, 2. Cil qui a au cuer soigne, De faire sa besoigne Se doit bien aploiier, *Prov. vil.* 100. mes cuers a ce pas ne s'aploie, *Tr. Belg.* I 142, 29.

aploit (*prov. aplech*) *s. m.*

(*s. Lené Subst. postv. 71* [*appli*]. *W. Foerster, Ztschr. f. rom. Ph. XXIX 9*)

Gerät: Mar fera soc ne cultre ne apleit remüer, *Rou* II 1231. *eb.* II 1245. Des forfaitures que les sergans prendront . ., de ce qui sera porté a somme, auront la somme et les bas et aplait, autrement harnois, *Urk. 14. Jahrh. Carp. aplodium.* Comme Jehan Mignot et Jehan Colin se fussent accompaigniez pour estre a un proffit a peschier . ., advint que l'apploit ou harnois du dit Colin fu plus grevé, *Urk. 14. Jahrh. eb. s. Raynouard Lex. rom. apleg.* [*Godefroy I 344a.*]

aplomer *vb.*

intr.: Nostre fais (*die Erbsünde*) apoise et aplome, *Rencl. M* 13, 9.

Endroit ceus qui viennent serrez Et armez d'armëures chieres, En a es chans deus granz et fieres (*worauf beziehn sich die fem. adj.?*), Ou grant flo de Flamens aplomme, *GGui.* II 6649 (*S.* 257).

refl.: Ançois que li tans plus s'aplomme, Ruis congié au plus vaillant homme, *Barb. u. M.* I 123, 361.

sich zum Schlafen legen: quant ce vint a la mie nuit, si s'esplomerent (*Var.* s'aplommerent) et endormirent, *Marque* 26d 4.

trans. niederschlagen; *oder*: *bleischwer machen*: C'est la coignie proprement Dont jadis Helye assommai Souz la genevre et aplommai, *Peler. V* 7186. De ceste coignie assomme Clers ou moustier et aplomme; Si pesans et si aplommés Les fais que, s'estoient pesez, Vendre les pourroit on a pois, Et un en peseroit bien trois, *eb.* 7192 (*Perece spricht*). [*s. Godefroy I 344b.*]

aplovoir *vb.*

intr. zuströmen, herzueilen, eintreffen: la riviere . . Ou la mer estoit aplëue (*der durch die Flut des Meeres geschwellt war*), *GGui.* II 7774. tout li bien y aplouvoient, *GCoins.* 217, 236. Or sus, au bien qui vos apluet, *VdlMort* 133, 12. honte et anuis t'en apluet, *eb.* 287, 6. De ceus de l'ost mout i apluet, *Troie* 9585. Mes de paiens i avoit aplëuz, *Cov. Viv.* 1394. Li vilain des viles aplovent, Tels armes portent com il trovent, *Rou* III 7725. *Ille* 2127. A celui poindre sont paien aplëu, *Enf. Og.* 5812. A granz genz au moulin aplurent, *GGui.* II 8933. O lui sont ileuc aplëues (*Buchon schreibt* aplevés *im Reime auf* Atournez d'armes eslevés, *wo* eslëues *zu schreiben*) Sanz monstrer essoinnes aucunes D'Ypre et de Courtrai les communes, *eb.* II 6438. De ne sai dom fut aplëuz (*der neue Bischof von Tours*), *SMartin S.* 7273.

refl.: Ileuc viennent, ileuc s'apleuvent Et puis vers Saint Omer s'esmeuvent, *GGui.* II 7246.

apocalipse *s. f.*

Apocalipse qui ne ment, *MSMich.* 3441.

SSBern. 101, 19. apocalipse ⟨: eglise⟩, *Versif. Apoc.* 9. Le cheval de l'apocalipse ⟨: lisse⟩, *Rose* 13005. quant il fu en prison en l'isle de Pathmos, la fist il l'apocalipse, *Brun. Lat.* 70. *Peler. V* 9071.

apocrife *adj.*

Dient que tout sunt apocrife (*si miracle*), *GCoins.* 176, 593. une histore apocriffe, *Rom.* XXXIII 18. — *subst.*: Car trouvé en ont en escrit . . Choses a la foi mult contraires As (*l.* Es?) apocrifes deputaires, *Reinsch KE* 33, 86.

apoial *s. m.*

fig. Unterstützung, Stütze: Eth vos la guerre en grant dotance Por l'apoail le rei de France, *Ambr. Guerre s.* 954. *Jub. NRec.* II 382. *Ad. Halle in Ruteb.* I 429. courtois est, sages, loiaus Et as povres drois appoiaus, *JJour.* 3124. Usure est hisdeus apoiaus, *VdlMort* 163, 8. *Peler. V* 8150.

Bürgschaft: O ceste (*clef*) . . fermeré Ton cuer, n'en quier autre apoiau; Sous ceste clef sunt mi joiau, *Rose* 2014.

adj.: Comme a roide estache apoiaus S'i pooit chascuns apoier, *Watr.* 51, 270 (*hier mit Fehler gegen Flexion*). Dame roide, estache apoiaus (*l.* Dame, roide estache apoiaus), *eb.* 132, 29.

[*vgl. Godefroy I 344 c.*]

apoiele *s. f.*

Stütze: il ara planque ou dit lieu de un pié de lé ou environ et une appoyelle pour passer gens a piet, *Rois.* 392.

apoiement *s. m.*

fig. Unterstützung, Stütze: Tu avras mes en mei mult bon apüement, *Horn* 242. [*vgl. Godefroy I 345 b.*]

apoignier *vb.*

trans. mit der Faust fassen: le branc nut apoingna, *Aub.* 731. L'escu tint en cantel et le lance apongna, *Bast.* 4993. I a geté les gans pour l'argent apongnier, *BSeb.* VII 420.

apoiier, apuiier *vb.*

trans. stützen: fulciri: apoiier, *Voc. Evr.* 13. fulcire: apoier, *Guil. Brit.* 112b. Voit apoiié desor son cote Un riche home, qui se gisoit Sor un drap de soie, *Ch. lyon* 5362. sa maison . . Qui de deus pars iere apoïe Por ce qu'a terre ne cäist, *Regr. ND* 250, 5. Puis ont bien les portes murees Et apoiees et barrees, *Claris* 28243.

übertr. jem. unterstützen, helfen: nus ne me puet apoiier Que mors ne soie u retenus, *Rich.* 2700.

anlegen, anlehnen: derrier a un tronc l'apuie (*das Schwert, darein er sich stürzen will*), *Ch. lyon* 3517. Et son grant espiel i apuie, *Ferg.* 57, 24. avoient les eschieles Apoïes contre le mur, *eb.* 131, 24. atraïnent eschieles Et les apuient (*legen, lehnen an*) aus murailles, *GGui.* I 1464. la pierre Qui a l'uis estoit apoiee, *RCcy* 3387. Celui qu'il portoit (*eine Leiche*) i apuie (*an die Hecke*), *Barb. u. M.* IV 465, 401.

anlegen (*ein Schiff*): le gouvrenal serre Et ha bien la nef apouié, *Ren. Suppl.* 263.

annähern: Se je i (*an die Wunde*) puis apoier l'onguement, *Og. Dan.* 11425. *ebenso eb.* 11685.

übertr.: a deu ot del tut sun corage apuié, *SThom.* 5525. n'i veut pas son cuer torner ne apoiier (*Var.* aploier), *Alex. H* 192. Or i vel mon sens apuier Un petitet (*die Schönheit zu beschreiben*), *Ferg.* 42, 9. Se mon sens i puis apoier, *eb.* 47, 24. Li cuers a s'entente apoïe A l'oreille et d'öir l'enorte, *Rencl. M* 138, 9.

gerichtlich: quant li baillis a les paroles recëues et eles sont apoïes a jugement (*die Reden der streitenden Parteien*), *Beauman*[1]. 1, 13. aucune fois les parties pledent si mal ordenecement que lor paroles ne pöent estre apuïes a jugement, *eb.* 1, 22.

(*feindlich eine Waffe*) *hineinstoßen, drücken*: a retret son espié Qu'il li avoit enz el cors apoié, *Cor. Lo.*[1] 1137. Au les devers senestre fist son fier apoier, Entre fie et poumon li va le fier baignier, *Bast.* 701.

apoiier un coup: Grant cop li done sor son elme vergié; Desus l'espaule a le cop apoié, Desi el piz l'a fendu et tranchié, *Cor. Lo.*[1]. 2592. Desus la hanche est le cop apoié, Que del charnail li abat plus d'un pié, *eb.* 2566.

jem. (*feindlich*) *stoßen*: et m'apoia, au passer que je fis, de son glaive entre les dous espaules et me coucha sur le col de mon cheval, *Joinv.* 146d. li Turc m'apuierent de lour glaives, *eb.* 148a. *Règle SBen.* 1810.

refl. hinaufsteigen: Li cuens et troi autre vassal S'estoient venu apuiier (*vorher ist von den loges die Rede*), *Erec* 3215.

bildl. emporsteigen, sich erheben: *Berte*

901. *Rose* 9093. — *gleichkommen*: on ne trueve nul dansiel Qui a lui se puist apoijer, *Sone* 429.

sich stützen: Par force l'estut apoiier Devant a l'arçon de la sele, *RCharr*. 1438. Moult par s'apeie (*ei* = *uei*) a feible esponde, *LMan*. 11. Sur sun cute a un muine le (*l*. li) sainz huem s'apuia, *SThom*. 5126. sur sa lance s'apuiout, *LRois* 121. Apuiant a s'espee se tint vers un mostier, *Ch. Sax*. I 21. A un baston l'estuet tenir, Dont il s'apoie quant il va, *Barb. u. M*. I 230, 675. se mist tantost a voie Tout apoiant de son baston, *eb*. I 231, 683. A vous s'apoie toute crestientés; Estache en estes, *Enf. Og*. 480. As fourques m'apui, S'ai u col le laç, *Marienl*. 140.

sich setzen: Moult doucement lez lui s'apuie, Toutes ses plaies li essuie, *Barb. u. M*. II 431, 103. Quant apuiee la vëistes Lez moi desus ce povre lit, *eb*. II 433, 155. Venés vous apoier les moi . . Desor un faudestuef vermeil S'apoierent a un conseil, *Blancandin* 1455. 1458. A un conseil se sunt tut li quatre apuié, *SThom*. 5116.

sich nähern: Les le mie s'apoie, un petit le bouta, D'un des ious li fait signe, *RAlix*. 68, 11. Vers le cheval en vint si s'apoue les soi (= *lui*), *Gaufr*. 169. D'une part du guichet s'est alé apouer ⟨: -ier⟩, *eb*. 270. A la porte s'est apoiiés (*der ankommende Bote*), *Sone* 4041. Maintenant a l'uisset s'apoie, *RCcy* 3384. Nus ne s'osoit mes apuier A la mote, vers eus puier Nus n'a talent que plus i taste, *GGui*. II 8253. de ce s'espoventent Et a paour de mort s'apuient ⟨: fuient⟩, *eb*. II 435. — *feindlich*: Car la ou cent a vingt s'apuient (*feindlich*), Si tornent (*letztere*) a desconfiture, *Ille* 385. Desous le bocle de l'escu Le fiert li Grix, dix le destruie! Si durement a lui s'apuie Que trestot l'ëust antrovert, S'ataint l'ëust a descovert, *eb*. 2734.

übertr. sich verlassen, seine Hoffnung setzen: Ben se puet apuier li reis a ma reisun, *SThom*. 1300. *eb*. 1767. *eb*. 3417. *eb*. 3934. Nule force ne t'en vueil faire; Ains m'e[n] apui a[u] jugement La mere au haut roy qui ne ment, *GCoins*. 293, 105. *Rose* 7246. Et qu'aucun a ce ne s'apuie Que sa nef guerpisse et s'enfuie, *GGui*. II 9516. — *a aucun*: Guerpis t'errour et ta folie Et si t'apuie a Diu le grant, *Barl. u. Jos*. 8139. dius a cui m'apui, *Cour. Ren*. 1675.

sich anschließen, auf jem. Seite treten: Tuit li pluisor al duc s'apöent E del torner lo rei ennöent, *Thebes*[1] 166, 5. Franceis s'en (*de la guerre*) ennuierent Et li plusor s'en apuierent Al rei Ricart, *Guil. Mar*. 11342. — Maint autre grant estoire avoec i esgardai, Mais pour la plus certaine a cesti m'apoiai (*wählte diese*), *BComm*. 20.

einwilligen, zustimmen: S'a droit le vuellent jugier, Je m'i vodrai apoier, *Jeanroy Orig*. 478, 38. tu n'as pas cuer ki s'apuit A chou ke tu m'as öi dire, *Rencl. C* 166, 2. A tous bons dis croire m'apui Et a tous maus us desuser, *Rencl. M* 33, 11. a vo dit ne m'apoi, *Tr. Belg*. II 121, 35. nos nos en apoierons del tot au dit de Marque, *Marque* 39b 2. *Barl. u. Jos*. 8757. *Ch. II esp*. 7766. c'est touz biens et honestez, Quanque vous ci m'amonnestez, Et je m'i doi bien apoier, *Watr*. 223, 784.

gerichtlich: l'autre partie dist qu'il ne doit pas avoir chel delai, et il s'apoient a droit sor ce, *Beauman*[1]. 67, 26. le bailli doit prendre les paroles de cix qui pledent et fere les parties apuier au jugement, *eb*. 1, 32. il doit dire tantost ce qu'il y veut amender, avant qu'il s'apuie en jugement, *eb*. 5, 7.

intr. hinaufsteigen: Lors vait sus le mur apoier, *Ren*. 27370. El chastel n'a home remes Qui as murs ne soit apoiés, *RViol*. 95. — *übertr. gleichkommen*: Encontre lui ne puet nus apuier, *Alisc*. 244.

sich stützen: Aiols se regarda, s'apuia sor l'arçon, *Aiol* 4727.

anlehnen: Puis a pris un fausoir (= *fauçart*) qu'au mur vit apoier, *Bast*. 3890.

apoindre *vb*.

intr.: Emenidus li vient a poignant (*l*. apoignant) de randon, *RAlix*. 28, 6. Ocis l'ëussent sanz autre recovrier, Qant i apongnent li nobile guerrier, Si conpangnon, *Aym. Narb*. 2839. Moult tost apoint, moult tost abroche, *GCoins*. 693, 195. Ez voz a tant apoingnant un garson, *Gayd*. 89. Vient Fouquerés apoignant le chemin, *Mitt*. 177, 10. Es vos Percheval apoignant, *Ferg*. 7, 18. Et vint a poignant (*l*. apoignant) al rivage, *Blancandin* 4949. Vint a poignant (*l*. apoignant) parmi les plains, *eb*. 4456. Mais a poignant (*l*. apoignant) i vienent paien de mainte guise,

BComm. 2826. — *übertr.*: Et la haute dame i revint Si hautement et en tel point Con cele a qui toz biens apoint, *Lay d'Am.* 54.

trans.: Ains riens ne fu si fort apointe (*gestachelt*) Con amors l'a de sen dart a pointe, *Per. Neel. Inh.* 64. — *übertr.*: Tu as a chou le siecle apoint, Que tout mal i sont avant trait, *BCond.* 112, 136.

apointement *s. m.*

gerichtliche Bestimmung: *Urk. 1397 in S. d'Angl.* LXXI.

apointier (*point*) *vb.*

trans. zurecht machen: *Mousk.* 30410. Quant ot son cheval (*das hölzerne Luftroß*) apointié, Vers le chastel l'a adrecié, *Cleom.* 4555. Quant sa chose ot si apointie Que a droit fu apareillie, *eb.* 5173. mes chars n'est mie atournés .. Et ma pucelle est deshaitie; Ma chose est trop mal apointie, *RCcy* 6237. je l'ai apointiet (*den vorgefundenen Schatz*), Rendut as bonnes gens ou on l'avoit tailliet, *BSeb.* IX 670. pour faire un agait a se cose apointie, *Bast.* 826. Tout ce que vous pensés vous couvient apointier, Acomplir vous couvient tout vostre desirier, *eb.* 5505. — apointiez N'es pas a droit selonc son point (*du passest nicht in das Wams hinein*), *Peler.* V 3920. *eb.* 3948. Pour dames decevoir estoit tous apourtiés (*l.* apointiés *geschickt*), *BSeb.* XII 866. qu'il tort vers moi s'oïe Et si apoint son cuer a entendre la vie De chelui .., *Alex. H* 8.

bestimmen, festsetzen: tes dras et ton pié Dou point (*Vorschrift, Ordnung*) de l'ordre as despointié Et au point dou siecle apointié, *Rencl. C* 139, 8. par lequel monseigneur le gouverneur fu appointié et ordonné que le dit sergant yroit querir le dit prisonnier, *Rois.* 186.

ins Auge fassen, zum Ziel nehmen: Et se loing la (*l'amie*) veuz apointier, Là doiz un ami acointier, *Clef d'Am.* 209.

refl. sich zurecht machen: il nous fault apointier Et no gens ordonner et faire aparillier, *HCap.* 139. De lui tenir chier si t'apointe Que de nule autre ne s'acointe, *Clef d'Am.* 2951. — Le castelain, en cui s'apointe Honors, ki le fait sage et cointe, *Barb. u. M.* I 149, 424. verroiz nature apointer Au maistre por lui despointer, *eb.* III 104, 251.

sich anstellen als ob (?): Baudewins li sot bien de la teste niquier, Si comme il l'entendist le (*l.* se ?) sot bien apointier, *BSeb.* XVI 439.

apointier (*pointe*) *vb.*

trans. spitzen: *Og. Dan.* 4249. apointier les fers des lances Pour miex entrer es connaissances, *GGui.* II 10541.

etwas Spitzes aufstemmen: si li apointe As mailles del hauberc la pointe, *Ch. lyon* 3499. Plus droit qu'elle puet li (*l.* l'i) apointe, *Méon* I 270, 2502. L'espee prent et toute nue La drece contremont la pointe, Souz ses deus mameles l'apointe, *Rose* 14143. Cescun lance sur feutre ou le hache apointie, *HCap.* 132.

apointon *s. m.*

eine Stichwaffe: *Peler.* V 7659. *eb.* 8213. *eb.* 8777.

apolice (*polyptychum*; *nfz.* police) *s. m.*

Il est escrit es livres de l'anciiene geste Et el grant apolice a Ais a le capele, *Main.* IV 108.

apondre *vb.*

trans. ansetzen: Eisi l retrairai senz mençonge Que j'a escïent i aponge, *Chr. Ben.* 32653. *Ambr. Guerre s.* 898. Ceste chanson ne vient pas de mençonge; Je ne di mie que buens dis n'i aponge, *FCand.* 52. Ainc a orguel fuisel n'apust (*die hlg. Maria*) Por li aidier filer se toile, *Rencl. C* 175, 9. en prist une des costes Qu'il li (*Gott dem Adam*) ot au costé apostes, *Barb. u. M.* IV 194, 8. Quar il cuide qu'il (*l.* ele) ait apostes Les treces qu'il av(r)oit repostes, *eb.* IV 405, 381.

verbinden, vereinigen (?): Ke ne soit par pekié mortal Se vie a male fin apuse, *Rencl. M* 175, 12.

apondre creance Glauben schenken: *Rencl. C* 141, 5.

refl. sich annähern, sich anschließen: Mout se defendent vassaument, Mais poi ont qui a eus s'apongent, As Troïens les dos ne dongent, *Troie* 18875. Philemenis s'i est apost O toz ses Paflagonïens, *eb.* 20524. A la soe eschiele s'aponent (*feindlich*), *eb.* 21405. est a aus si joins et si apos, *RAlix.* 312, 25. Dites Daire de Perse: s'il vers aus (*meine Untergebenen*) ne s'apont Et vers moi n'est asis (*Var.* aclins), isi com je vous cont, .. Ja ne çaindrai espee, se premiers nel confont, *eb.* 59, 11. Se a merci

ma dame ne s'apont, *RBlois* II 150, 32. — *übertr.*: il a vaincuz et passez Trestoz les chevaliers del monde, Qu'il n'i a uns (*l.* nul) qu'a lui s'aponde (*gleichkomme*), *RCharr.* 5992. *Redensart*: Jehans fust a mal cul apus, Ne fust uns sien[s] niez, *Barb. u. M.* IV 460, 256.

(*in der Rede*) *sich anschließen, fortfahren*: Mes feites nos avant conter Ce que il avoit comancié, Que ci ne doit avoir tancié. — A ceste parole s'apont Calogrenanz et si respont: „Sire, fet il, de la tançon N'ai je mie grant cusançon; Petit m'an est et po la pris", *Ch. lyon* 105. Dites a coi vos acordés (*von zwei Entschlüssen*) . . A ce mot li autre s'apondent Et assés briement li respondent: „Le plaisir son signeur convient Faire", *Manek.* 3553 (*Hds.* respondent *statt* s'apondent). „Dont vous vient ele ne comment?" A ceste parole s'apont Li miex emparlés et respont: „Sire, de chou qu'enquis avés, La verité vous en sarés", *eb.* 5035. A ceste parole (*der Minne*) s'apondent Tuit ensanle, si li respondent: „Dame, de chou pas ne nous poise. Vous respondés comme courtoise, *Beaum.* II 221, 791.

beistimmen: Tuit li plusor al duc s'aponent, *Thebes* 5001.

apost pc. pf. zuwider (?): a la dame fu apost ⟨: tost⟩ Que il (*der Vater, für den zu sorgen sie verpflichtet war*) dëust riens commander, *Chast.* XXVII 36.

apoplessie *s. f.*

ceulz qui le mal sueffrent d'apoplexie, *Jub. NRec.* I 246.

aporpenser *vb.*

refl.: En son coraje se vet aporpansant, S'il li eschape, il ne se prise un gant, *Aym. Narb.* 3202. Car au mius dire vel pener (*besser mit Hds.* penser), Se je m'en puis aporpenser, *Ferg.* 29, 8. Or oiés de comfait barnage Sadoines s'est aporpensés, *Blancandin* 5241. *BSeb.* XXI 174.

aport *s. m.*

Zufuhr, Zugebrachtes: Mais ne fu pas petit l'aport Que il en fist en l'ost venir Por asazer et replenir: Onc hom ne vit si granz plentez Come il i ot par dous estez, *Troie* 26844. D'espees et de lances i fu grans li apors, *RAlix.* 402, 16. Don fet charger de son tresor Cinquante somiers grans et fors; Des pailes fu grans li apors Et des samis et des cendax, *Dolop.* 22. et s'i a port U les gens font maint grant aport, *Mousk.* 30458. — *Tr. Belg.* II 168, 180 (*Geschenk*). De pex me firent tel aport (*sie prügelten mich so*) Qu'iloc me lesserent por mort, *Ren.* 14365. La grans joie de son aport Nous avoia tous a bon port, *Roi Cambr. Ave* 57. — omne munus sive collatum quod etiam vulgo appellatur „apport", quod venit ad altare, *Urk. 12. Jahrh. Carp. apportus.* eleemosynam sive oblationem, quae vulgo appellatur „apport", *Urk. 12. Jahrh. eb. SGile* 3232. *GCoins.* 151, 113. *eb.* 218, 277. *Barb. u. M.* I 330, 1839. que l'aport en fust crëu (*die freiwilligen Spenden zum Kirchenbau*), *NDChartr.* 47. Genz est del poeple li aporz (*zum Kloster*) Et por les vis e por les morz, *Mir. Vierge Orl.* II 41. quanque on offre au sepulcre, est a ces deus filz freres, et le partent entre yaux, et vault bien li appors vingt mile besans, *Devision de la terre de oultremer f° 401 v in RClary S.* 31. — *Auf Stellen, wo das Wort Abgabe und Mitgebrachtes der Gattin bedeute, verweist Du Cange apportum 2.*

aporteor *s. m.*

Bringer: n'i ve(n)duns aportëur, *Brand. Seef.* 744.

aporter *vb.*

trans. herbringen: Quier mei . . et enque e parchamin; . . Cil li aportet, receit les Alexis, *Alex.* 57c. De Sarraguce ci vus aport les clefs, *Ch. Rol.* 677. Del chevalier que cil aporte Sor la charrete, se mervoillent, *RCharr.* 406. Se nuls brief el päis de la pape aportast, *SThom.* 2631. Grans dons a l'iglise aportoient, *NDChartr.* 40.

herbeiführen, schaffen, geben: Ceste esperance le conforte Et cuer et talent li aporte De son cors a martire offrir, *Rose* 2634.

mit sich bringen, erfordern: Ja mes, se je ne le comant, Et mes consauz ne le m'aporte, Ne vos iert overte ma porte, *Ch. lyon* 5739. nostre consaus nous apporte que nous volons avoir toute la tierre de Duras dechi a la Maigre, *HVal.* XVIII. leur consaus ne leur aporta mie que . ., *RClary* 52. si en faites ce que vous cuidiez que bon soit et que consaus vous en aportera, *Men. Reims* 442. Mes se vostre cuers vos aporte Que vos n'aiiez de vos mes cure, *Guil. d'A.* 306. *Ch. cygne* 21. Si com cuer

li (*nicht* l'i) aporte, en quiert le venjement, *Venj. Alix. Jeh.* 710. fist bele contenance, Mieudre que ses cuers n'aportoit, *Escan.* 14105. *eb.* 24733. vuel que nos I alon, quant raisons l'aporte, *Ombre* 267. Chà porte (*l.* Ch'aporte) raison et droiture, *Perc.* VI 209. raisons l'aporte, *Phil. Nov. QT* 7. *Enf. Og.* 3912. quant tant gëu Orent que raisons aportoit, *Cleom.* 17707. font autres choses que lor nature n'aporte, *Phisan. Prolog.* se la condicions l'aporte, *Brun. Lat.* 596. on i faisoit les justices e çou que li lois aportoit, *Cit. Jer.* 37. punira .. cruellement selont chou k'il li sanlera ke boin soit et li meffais l'aportera, *Taill. Rec. d'Act.*330.

aporter jugement Recht sprechen: Del Saisne et de la dame apportent jugement, *Ch. cygne* 110.

ahnend vorauskünden (*vgl. raporter*): et li aporta lors li cuers et anonça que il estoit trahis, *JTuim* 137, 18. *eb.* 112, 12 *Var.* — *hintragen*: Se paine d'ariver a port, U ilh vuet que sa neis l'aport, *Eles* 518. demourront Por garder nostre nave au port Et por recevoir tout l'aport Que nous la lor aporterons, *Ren. Nouv.* 4735. —

tragen, führen (*Waffen*): Bien savés que vales ne escuiers Ne doit aporter armes, s'est chevaliers, *Aiol* 480. *viell. eb.* 282.

refl.: L'estatut a ce s'aportoit (*das Gesetz lautete dahin*) Que .., *GGui.* II 1513.

aposer *vb.*

trans.: richeises si vus abundent, ne voilez le cuer aposer (*divitiae si affluant, nolite cor apponere*), *Oxf. Ps.* 61, 10. apose (*appone*) felunie sur la felunie d'els, *eb.* 68, 32.

apostat *s. m.*

O l'apostat de Damïete Sont mors a cele desevrance Deus amiraus, *GGui.* II 1010 (*viell.* la postat = *it. podestà, s. Du Cange potestatem*).

apostater *vb.*

intr. abfallen, abtrünnig werden: les apostateiz espirs, de la gloire del ciel jus getteiz (*apostatas spiritus*), *Dial. Gr.* 233, 1. Li vin sages et sos font bien apostater, *GMuis.* II 90. *eb.* II 106.

aposté *adj.*

corrumput sunt e sunt fait aposté en felunie (*corrupti sunt et abominabiles facti sunt iniquitate*), *Cambr. Ps.* 52, 1.

apostle *s. m.*

Apostel: Des les apostles ne fut unc tel prophete (*wie Turpin!*), *Ch. Rol.* 2255. Nostre sire pramist As apostles e dist Que .., *Ph. Thaon Comp.* 976. *eb.* 3296. al flun Jourdan .. U li baptesmes de nostre signour fu, Et li apostle s'i baptisierent tuit, *Alex. S* 350. Par cel apostre qu'en quiert en Noiron pré, *Nymes* 280. Par cel apostre qu'en a Rome requiert, *eb.* 373. *eb.* 435. Par cel apostre qe quierent peneant, *eb.* 618. *eb.* 625. *Oxf. Ps. S.* 250, 7. Sainz Peres li aposles, *SThom.* 1331. Si come li apostre quant il virent saisir La meisnie Pilate Jhesu, *eb.* 5323. je sui Jaques li apostre, *Turpin* I 1, 23. Damediex les confonde et l'apostles saint Piere, *BComm.* 1785. il encourroit le indignation de Dieu tout poissant et de ses benoys apostles saint Piere et saint Pol, *Taill. Rec. d'Act.* 501. Apostles envoyés vault, *GMuis.* I 301.

apostoile *s. m.*

(*apostelle, Joinv. 500c*; *apostelles, eb. 500* (*e aus oi?*). *vgl. Wahlund, Brendan S. 253* [*apostele = Apostel*])

Papst: Saint Innocenz ert idonc apostolies ⟨: povre⟩, *Alex.* 61a. A saint Perrunt l'apostorie ⟨: glorie⟩, *Brand. Seef.* 1034. apostoire ⟨: victoire⟩, *Rou* III 7864. l'apostoiles de Rome Tel penitance m'an charja, *Guil. d'A.* 1226. la renomee de cel saint home ala tant qu'ele vint a l'apostoile de Rome, Innocent; et l'apostoiles envoia en France, *Villeh.* 2. de mains päis iestes chi assamblé par le commandement l'apostole, *HVal.* 538. apostoire, *Besant* 2353. De Rume apostoire le firent, *SClem. P* 13192. apostoire, *NDChartr.* 24. con la souverainne estoile, Qui senefie l'apostoile, Qui doit estre souverains peres De nous et de noz autres freres, Estes vous sor totes la flor, *Claris* 3787. Car l'apostoles est de Roume getés, *Enf. Og.* 489. Li jacobin .. sont roi et apostole ⟨: parole⟩, *Ruteb.* I 161. salut et benëychon d'apostoile (*salutem et apostolicam benedictionem*), *Taill. Rec. d'Act.* 500. — *übertr. auf den Kalifen*: la maint (*in Bagdad*) l'apostoles des Sarrazins que l'on appelle calipphe de Baudas, *Devision de la terre de oultremer f⁰ 401 v in RClary S.* 30. *God. Bouill.* 88. *Joinv.* 390d.

apostolage *s. m.*

il est halz par l'onor d'apostolage (*apostolatus honore sublimis est*), *Dial. Gr.* 149, 9.

apostolal *adj.*
de cest sege apostolal (*huius apostolicae sedis*), *Dial. Gr.* 21, 9. li apostolauz eveskes, *eb.* 23, 3.

apostolial *adj.*
apostolisch: apostolial vie, *Chr. Ben.* 11217.
päpstlich: Apostolial ottreiance, *Chr. Ben.* 36802. precet apostolial, *VGreg. A* 679. *eb.* 1310. *eb.* 1967. la chaiere et la dignité apostolial, *Brun. Lat.* 80.

apostolical *adj.*
Dial. Gr. 185, 20 (*apostolisch*). Pascasius li diakenes de cest apostolical siege, *eb.* 255, 23. *ebenso eb.* 256, 7.

apostolien *adj.*
De la fei apostoliene, *VGreg. A* 1286.

apostolité *s. f.*
Papstwürde: cil pappe De son avoir ot acaté Le don de l'apostolité, *Mousk.* 17227. Tout ensi douna on l'empire, Dont l'apostolités empire, *eb.* 30938.

apostume (*nfz. apostume*) *s. f. u. m.*
Eiterbeule (*vgl. Littré s. v.*): apostema: apostume, *Olla. Dial. fr. fl.* D 4b. ne li put ne ne li flere (*der hlg. Jungfrau*) Enfers, tant soit plains d'aposture ⟨: pure⟩, *NDChartr.* 198 (*vgl. GCoins.* 186, 305: anposture). *Jub. NRec.* II 109. uns apostumes li leva enmi l'eschine, *Men. Reims* 195. apoutume, *Propr. chos.* I 24, 6. *Rem. pop.* 33 (*fem. u. masc.*). aposteumes, *SFranch.* 4399. *Rose* 15304. *vgl.* *empostume.*

apotecaire *s. m.*
apothecarius: apotecaire, *Gl. Lille* 43b. lez apoticaris: de pottecarise, *Rom. fläm. Gespr.* 76. *Dial. fr. fl.* D 4b. apoticaires, *Jub. NRec.* I 191. apothequaire, *Rom.* XV 187, 57. Fisicien n'apoticaire Ne me pueent doner santé, *Ruteb.* I 37. tuit cirier, tuit pevrier et tuit apotecaire, *LMest.* 322. *Ord. LMest.* 426. Willames li apoticaires, *Rois.* 295. C'est (*der Teufel*) uns apothicaires, s'a de boistes plentet, .. Il vent ses confitures tout a se vollentet, Mais il vent des venins dont gens sont tourmentet, *GMuis.* II 61.

apotecarie *s. f.*
S'on li (*dem Arzt*) promet argent, il vos visitera; A l'apoticarie connoistre vous fera, *GMuis.* I 112. de toutes apothicaries et de toutes necessités pour maladies n'estoit nulle defaute, *eb.* I 133. *eb.* II 62. *eb.* II 65.

apovrer *vb.*
trans.: apovrez les avez toz, *Méon* I 58, 656.

apovrier *vb.*
trans. arm machen: moi mëismes en a il apovroiié d'un hoir mëismes que dieus m'avoit envoiié, *Merlin* I 255. — *mindern*: N'apovriez n'en est vostre chatel, *Nymes* 489.
refl. arm werden: *SQuent*[2]. 1908.
intr. arm werden: m'ont fet de ma gent forment apovrïer (*arm werden an m. Volk*), *Gaufr.* 180. il les fist apovroier, *Barb. u. M.* I 243, 22. il apovroie, *GCoins.* 364, 43. Se aucun reçoit aprentis par les mestres, et il apovroie ou muert, par quoi il ne puist tenir a son aprentiz ses conven[an]ces, *LMest.* 235.

apovrir (*nfz. appauvrir*) *vb.*
intr. arm, dürftig werden: vunt apovrissant, *Ph. Thaon Best.* 2614. Amors fait gent enraigier et derveir Et apovrir, *Bern. LHs.* 157, 5. *Guil. Mar.* 669. *Sone* 9431.
trans. arm machen: pauperare: apovrir, *Guil. Brit.* 123b. *Rou* II 1334. Deus les ad a neient remis et apovriz, *SThom.* 2890. Ainc sa larguece ne le pot Apovrir, *Ch. II esp.* 29. *Regr. ND* 259, 5. *eb.* 260, 9. Et la terre en fu moult en maint lieu apovrie, *Berte* 1478.

apreension *s. f.*
aprehentions: cose en le connissanche rechulte (*l.* rechiute?) u entreprise, *Gl. 9543.* apprehension de l'intellect est plus delitable que or, *Brun. Lat.* 327.

aprendeor *s. m.*
Lehrer: il est aprenderes et ensengieres de toz les biens (*der hlg. Geist*), *Serm. Sap.* 285, 34. d'aire est li ciens ki devient Veneres sans aprendeour, *Mousk.* 17170.

aprenderresse *s. f.*
Lehrerin: apreneresse, *Peler. V* 3282.

aprendre *vb.*
trans. sich zu eigen machen, annehmen: Tout acrochié et tout apris ⟨: apris *gelernt*⟩ Avions bien et enhavé, Quant vint en terre cist „ave" (*sagen die Teufel*), *GCoins.* 623, 270. — Loqueil quant il refusast voloir aprendre (*Geschenk*), *Dial. Gr.* 45, 7. pour savoir Se je poroie un maistre avoir Qui le mien service aprëist, *Jeh. et Bl.* 143.
sich vertraut machen mit, sich gewöhnen an (*vgl. A. Tobler zu Ch. II esp. 2480, Ztschr.*

f. rom. Ph. II 144): Tant con li bon a plus apris A delit et a joie vivre, Plus le desvoie et plus l'enivre Diaus, quant il l'a, que un autre home, *Ch. lyon* 3578 (*s. Tobler Verm. Beitr. I² 220*). cil ki ait apris Estre envoixiés et chantans et jolis, Vault aissez pis . ., *Bern. LHs*. 467, 2. n'orent apris A sofrir meseise ne painne An mer, *Clig*. 276. *Rose* 3140. n'aveit riens apris De veeir genz en cel päis, *SMagd*. 570. elle n'avoit pas apris de veoir souvent un tel hoste en leur maison, *Ménag*. I 105. N'ot pas en sa contree apris Qu'en cornast prise sanz riens prendre, *Mer*. 2872. il n'avoient mie apris (*waren nicht gewöhnt*) K'ele dëust si seule aler, *Ch. II esp*. 2480. Le boscage ont moult bien apris, *Ren*. 12753. apenrïens la terre, *Men. Reims* 379. Mais tant ai apris cest estage Que ja mais non voil a nul jor Ensir de ceste aute tor, *Joufr*. 1824 (*nicht* a pris; *gleicher Fehler der Herausg. eb*. 1827). le mal plus griement l'a pris Pour l'air qu'il n'avoit pas apris, *GGui*. I 1561. N'avoit pas home apris (*die heilige Jungfrau*), *Priere Theoph*. 80d. qui a conpaignie aprise, Bien sai de voir que petit prise L'aise qu'il a sanz compaignie, *Ruteb*. II 48. Tex assauz (*von üppigen Dirnen*) n'avoit pas apris, *Méon* II 287, 271. De tout çou (*nämlich die Mannigfaltigkeit der Speisen und Getränke*) s'esmervelle trop Li varlès, ki ne l'ot apris, *Perc*. 4513. Les buens vins i avoit apris, *Trist. Bér*. 1201. char sanz pain n'ot pas aprise, *Claris* 23009. les fresses hierbes k'il (*die Pferde*) avoient aprises, *JTuim* 91, 22. Tel armëure apris n'aveient, *MSMich*. 3321. lui mettoient une riche couronne par dessus, qu'elle n'avoit pas apris, *Ménag*. I 106. *Peler. V* 4596. Maix j'ai apris des m'enfance Une fole acostumence, D'ameir lai ou je ne dui, *Bern. LHs*. 375, 4. lor malvaise costume qu'il ont aprise, *Serm. poit*. 74. loiaulteis ke j'ai tous jors aprise; Car ains ne sou mentir a essiant, *Bern. LHs*. 170, 5. bien avez tel chose aprise Que honte avez arere mise, *Ren*. 14299. Envis laist on çou c'on aprent (*gewöhnt ist*), *in Ruteb*. I 442. *Prov. vil*. 115. Söef tret mal qui apres (*l*. apris) l'a (*sprichw*.), *Chast*. XXVII 80. *Ju Ad*. 1069. *Rose* 22577.

lernen: aprenoiz a mi (*discite a me*), *Greg. Ez*. 19, 16. l'escremir . . Qu'il a (*bei, von*) Richart avoit apris, *Rich*. 3154 (*s. a*[*praep*.] *oben S. 7, 20ff*.). Tant aprist letres que bien en fut guarniz, *Alex*. 7d. bien dëust d'amors aprandre (*vgl. savoir*), *Clig*. 453. d'armes, *SFranch*. 211. en quel päis Apresistes a chevaucier?, *Ferg*. 81, 36. Or li convint par force aprendre A truander, s'il veut mangier, *Barb. u. M*. I 228, 600.

vernehmen: Aloit por aprandre noveles Par les corz et par les päis, *Ch. lyon* 5258. Des privez saint Thomas la verité apris, *SThom*. 5823. maint autre que je ne sai Nonmer, que pas apris ne l'ai, *Ferg*. 1, 18.

gerichtl. abs. Erkundigungen einziehen, nachforschen: li juge de son office doit apenre du cas qui li est denonciés; et s'il trueve le cas par l'aprise, *Beauman*[1]. 21, 17. —

mitteilen, kundtun (*a. r. a a.*): te vuel dire et aprandre Que tu n'as force ne avoir, Par quoi tu les puisses avoir, *RCharr*. 58. Quant vos plest que je vos apraingne Par quel non je sui apelez, *Ch. lyon* 6264. Se cele por cui il ça vint Noveles ne vos an ansaingne, N'iert ci qui plus (*Var*. les) vos an apraingne, *eb*. 4958. que il li apraingnent Noveles, *eb*. 5017. Que je noveles li dëisse Des avers et li aprëisse Lor fez et lor contenemenz, *Tr. Belg*. II 178, 38.

etw. jem. beibringen: (*a. r. a a.*) je ferai cant c'amors m'aprandrait, *Rom. u. Past*. I 8, 14. Je t'ai apris sens et savoir, *Dolop*. 75. A la foiz li venoit aprendre Dame Maniere sa leçon, *Watr*. 23, 696. un mestre Ki li aprent de l'escremie, *Escoufle* 2019. Mais or lor aprendoit deu servir, soi salveir, *Poème mor*. 101d. phisanomie, qui aprant a conoistre les natures et les compleissions de chascum, *Phisan. Titel*.

jem. belehren, unterweisen (*aucun*): Mes nature de buene orine Les aprant si fort et doctrine Qu'il ne daingnent mauvestié feire, *Guil. d'A*. 1392. Aristotes d'Ataines l'aprit onestement, Il li moustre escriture, *RAlix*. 8, 25. a cui L'en porra l'enfant envoier Por aprendre et por mestroier, *Dolop*. 45. Moult avoit bon douctrineor, Qui moult volentiers l'aprenoit, *eb*. 49. savoit Tant com il ki apris l'avoit, *eb*. 64. il l'aprent et ensenge a faire sa volenteit, *Serm. Sap*. 285, 36. en aprent la chievre a tomber Et les estorniax a parler, *Méon* II 130, 25. Si les apren si a chanter, *Thib. d. Marly V. s. l. M*. II. Ne voi qui vous aprenge del ceval ne des

armes, *Aiol* 108. Si (*l.* Et?) d'eschés et de table apren bien cest enfant, *in Mousk.* I 613. Nel puet nus de largece aprendre, *Rose* 13615. *eb.* 7338. *eb.* 10713.

jem. lehren (*ironisch*: *veranlassen, etw. nicht mehr zu tun*): *Peler.* V 1654.

estre a aprendre zu lernen haben (*zu lehren sein*; *oder*: *am Lernen sein*?): Cil Guillames que nos disons N'estoit mie toz a aprendre, Ainz savoit mout bien reson rendre A ceuz a qui devoit parler, *GDole* 1744. *eb.* 942. Quant il est montés, le plus donte Des faucons li bailla li mestre. Bien sot sour quel poing il dut estre, Qu'il n'estoit pas tot a aprendre, *Escoufle* 6719. Li vilains ki fu a aprendre, *Mont. Fabl.* IV 36. La dame qui n'ert a aprendre, *RCcy* 5360. Car il n'estoit pas a aprendre De savoir ce c'on devoit faire, *Cleom.* 13832. Car pas a aprendre n'estoit De ce que on faire devoit, Ains ert de tous biens si aprise Que . ., *eb.* 14817.

refl. etw. beginnen (*a a. r.*): amors . . Fist de la bele le courage Aprendre. et a quoi? a amer, *Escan.* 4417.

intr. Boden gewinnen, Wurzel fassen: Laissiez ceste nouvele aprendre Et par tout vo päys estendre, *Cleom.* 7523.

aprenant pc. prs. subst. Lehrling, Jünger: Car amors a ses aprenanz Fait souvent tel chose entreprendre Que por rienz n'osaissent emprendre, *Escan.* 3668.

apris pc. pf. gebildet: congié ont pris Come cortois et bien apris, *RCharr.* 596. mout est bele et bien aprise, *Ch. lyon* 5484. Comme cortois et bien apris, *Ferg.* 44, 7. Car des courtois et des apris Jamais ne seroient repris, *RCcy* 35. — *kundig, fähig* (*d'a. r.*): mout se prise Que d'anchantemant est aprise, *Clig.* 3056. sage humme et des lettres apris, *SThom.* 3251. Je suis bien de nöer aprise, *Lyon. Ys.* 145.

gewohnt („*der gelernt, sich an etwas gewöhnt hat*“, *s. Tobler Verm. Beitr.* I² 147): Et cil se desfendirent qui sont del ju aprois ⟨: defois, rois⟩, *RAlix.* 88, 1 *Var.* Car des armes porter sont apris povrement, Que chou est uns mestiers qu'il ne font pas sovent, *Aiol* 7609. c'est uns mes (*Gericht*) qui pas ne cort Aus cors, ne pas n'en sont aprises, *Tr. Belg.* II 195, 541. a tort fu repris De male träison; onques n'en fu apris, *Bast.* 53.

aprentice *s. f.*

weiblicher Lehrling: Lors dist Amors que recovré A fine et leal aprentice, *Poire* 2334. nule fillaresse . . ne doit avoir que trois aprentices, *LMest.* 81.

aprentiz, aprentif *adj. subst.*

adj. ungeschickt, unerfahren: pas ne li samble Que il soit d'armes aprendis, *Perc.* 3623. li uns connissoit bien de l'autre qu'il n'estoit pas aprentis de cel mestier (*zwei Kämpfer*), *Merlin* II 50. Il n'en estoit mie aprentis, Ainz les (*les crucefis*) fesoit et bel et bien, *Barb. u. M.* III 14,6. n'ert aprentis Mie de ses armes porter, *Ren. Nouv.* 492. En demandoit par tous päys; Mais aussi en ert aprentis Que il fu au commencement (*er erfuhr nichts*), *Cleom.* 11798. *Rose* 680 (ententis *und* aprenti [*n. pl.*] *werden mit -if zu schreiben sein*). mesdient des dames, et si sont aprentis, *Dit des Dames* 10,87. li mes (*Bote*) qui n'ert pas aprentis, *Enf. Og.* 3563. Aprentiç jongleour et escrivain mari Ont l'estoire faussee, *Berte* 13.

subst. Lehrling: il puet avoir tant d'aprentis et de sergens come il li plaist, *LMest.* 29. se il avenoit que li aprentiz s'en fouist d'entour son mestre, li mestre l'atendroit un an sanz aprentif prendre, et alors il porroit autre aprentif prendre, *eb.* 67 (*sehr oft auch acc. sg. auf -is oder -iz eb.*). — en cest siecle deus coses sont Dont maistre sont li aprentis (*welche wird nicht gesagt*; *Kei spricht dies aus Anlaß eines Turniers aus*; *die eine ist jedenfalls die Liebe*), *RHam* 373. Tu n'es c'uns aprentis, mais je sai le mestrie, *BSeb.* XXIV *S.* 363.

après *adv. praep.*

1. *adv.*

loc. nahebei: Un riches hom après maneit, *Chast.* XIV 17. il est escrit Que qui maison deit achater, Que tot avant deit esprover Et saveir bien quels teches a Son veisin qui après maindra, *eb.* XIV 244.

hinterher: Et mes sire Yvains folemant Hurte grant alëure après, *Ch. lyon* 935. *eb.* 3100. Lors vëissiés barons de pris Poindre et apres esperonner (*hinter dem Hirsch*), *Ferg.* 4, 29. li empereres va, se li fait il fremer le porte apres (*läßt das Tor hinter ihm schließen*), *RClary* 33.

temp. nachher: apres dist cascuns son talent, *Fl. u. Bl.* 2456. Et apres i envoia un suen cardonal, *Villeh.* 2. Trois semaines apres

avint, *Barb. u. M.* III 258, 130. En l'an après li frans dus devia, *Aub.* 44. l'empereré Federis Et l'emperere apries, Henris, *Mousk.* 20102. — *puis après*: dont li empereur (*l.* empereres) eut puis après moult mal werredon, *RClary* 52. Puis après si avint ainsi, *Barb. u. M.* II 58, 158. *Tob.* 407. *vgl. W. Zeitlin, Ztschr. f. rom. Ph. VI* 265.

en après nachher: Quidons nos cilz si nobles beir et li promiers maistre, ke il en apres fut maistres de disciples?, *Dial. Gr.* 9, 20. Ele dist: Doneiz moi trois hores de respit, En apres si ferai cant ke vos m'aveiz dit, *Poème mor.* 283b. En apres si deit estre soffrissanz, *Serm. poit.* 2. *Bast.* 856.

par après nachher: Uns autres revint par après Qui au rei presenta ses vers, *Chast.* III 31. *eb.* V 14.

2. *praep.*

loc. nahe an: serras apres la pierre (*sedebis juxta lapidem*), *LRois* 79. après l'arche (*juxta arcam*), *eb.* 140. l'autre (*dat.*)..Cope la quisse après la hance, *Perc.* 36253.

hinter, nach: un les (*les us*) out ainz fet apres els bien barrer, *SThom.* 5303. L'uis de la cambre après lui (*sich*) clot, *Perc.* 36393. Les portes ferment après eus (*hinter sich*) maintenant, *Aym. Narb.* 2030. Or alez apres lui, *SThom.* 4116. commanda ke tout s'en issisent après lui, *HVal.* 504. Apres son dos le sivent plus de chent cevalier, *Alex. H* 620. Lor conseilla qu'il s'en alassent Et qu'il après lor dos gitassent Tantost les os de lor grant mere, *Rose* 18567.

d'après hinter, nach: Or cha, Maglore, alés avant, Et vous, Arsile, d'après li, *Ju Ad.* 625.

dem Range nach hinter, nach: La plus bele estoit de la tour De toutes après Blanceflor, *Fl. u. Bl.* 2362. Après dieu sui par aus de la mort garantie, *Berte* 3152.

en après: amom..enaprès de nostre prosme, *Serm. poit.* 201.

temp. nach: Apres ma mort, *Cor. Lo.*[1] 170. Ma terre iert vostre plus que moie: Ja après moi n'an perdrez roie; Car je n'ai oir après ma mort, Qui vos an puisse feire tort, *Guil. d'A.* 1111. Apres cele mort N'out altre confort, En enfern n'alast, *Reimpr.* I 5. Bien pert que ce fu après vin, *Ch. lyon* 2183. Et après ce le roi pria Que.., *eb.* 2302. Apres ce li rois apiela Tos ses barons, *Ferg.* 4, 24. Apres cele leece orent moult grant tristor, *Chans. d'Ant.* II 290. l'endemain après les kalendes, *LRois* 80.

mit inf.: Après soper, *Erec* 285. Après mangier, *Ch. lyon* 8. *eb.* 590. 595. 2181. vous pri que vous li lisiez Apres chanter une evangille Desus son chief (*einem Verrückten, nach der Messe*), *Barb. u. M.* III 408, 251. Après arer son jorné, same, *Ruteb.* II 24. Après acroire estuet finer, *VdlMort* 296, 8. après laver s'asirent sans estry, *HCap.* 59. en l'après disner, *Rois.* 194 (*Zus. von 1423*).

après main sogleich (*vgl. aparmain*): „...dites moi votre nom, gardés nel me celés". Et a dit Tholomes: apres main le sarés. Uns des .XII. pers sui, si ai non Tholomes, *RAlix.* 425, 33. *eb.* 493, 12. après main le saurés, *RMont.* 122, 32. *eb.* 124, 29.

en après nach: En après Saligot en a Gratés parlé, *RAlix.* 421, 26. en après cest jüise, *Chans. d'Ant.* II 299. en apres ceste parole, *Serm. poit.* 198. *Mousk.* 18174. *SCath.* 1545. en après la mort Cleophas prist sainte Anne un autre mari, *SJake* 10. En après lou mangier font quintaine fermer, *Siege Barb.* 53. en apres les tenebres trueve Une molt perilleuse trueve Cil qui la dedens est venus (*vom Herausg. mißdeutet*), *BCond.* 308, 1148.

mod. gemäß, entsprechend, ausgehend von: apres sun comant le covendra aler, *SThom.* 2452. après droiture, *Trist. Bér.* 4222. Apres Brutus a num Bretaigne, *GMonm.* 1904. Apres lui dist um Cornewaille, *eb.* 1917. Et apres saint Thomas (*dem Apostel*) fu Thomas apelez, *SThom.* 5764. Après son aiuel par chiertei L'ont Bel Narcisus apelé, *Fl. u. Lir.* 1379. faites cinc anels de fin or apres la furme de cele partie privee de voz cors, *LRois* 20. Et si le fist faire reonde (*die Kapelle*) Apriès l'ongle de son ceval, *Mousk.* 2474 (*nach dem Muster*).

3. *après que, après ce que conjunct.*

temp. nachdem: en l'autre an apres que cil preudon Folques parla ainsi de deu, *Villeh.* 3. or avint, après que li Franchois eurent sifaitement ouvré, que.., *RClary* 52 (*doch kann hier après auch adv. sein und que einen Subjektsatz einleiten*). Petit apries que morte fu, *Mousk.* 2832. — Apres ceo que nostre seignor.., *SMagd.* 1. Après ce que Gerars ot dit tout son talant, S'assisent au

mengier, *BComm.* 3143. apres ce que li roys.., *Joinv.* 54b. Li sages rois qui manda son tresor avant en l'isle,.. si est chascuns et chascune qui se porvoit sagement en jëunes et en orisons, et en aumosnes doner as povres, après ce qu'il est veraiz repentanz et confès, *Phil. Nov. QT* 100.

apresmement *s. m. s. aproismement.*

apressement *s. m.*

coartatio: appressemens, *Guil. Brit.* 99b.

apresseor *s. m.*

Bedränger: apressor de povres (*im Original*: oppressor), *Greg. Ez.* 84, 32.

apresser *vb.*

trans. mit pers. obj.: *bedrängen*: E Deus, dist il, com forz pechiez m'apresset!, *Alex.* 12d. *Job* 308, 22 (*deprimit*). *SSBern.* 114, 35. et fu expressez par tresgrant plor (*cepit.. nimio merore conteri*), *Leg. Gir. Rouss.* 156. fu expressé de l'anfermeté de grief melaidie, *eb.* 170. espressee dou jou (*jugo pressa*) des set principaux pechiez, *eb.* 229; *dies. Form eb.* 247. povretez qui les apresse, *Barb. u. M.* III 394, 17. Dont par fu de dormir si apressés, Ne s'esvellast por l'or de dis chités, *Aiol* 4942. Li Geu si estoient appresseit de la poosteit, et li glore appresseyvet les philosophes ki la maiesteit encerchievent, *SSBern.* 59, 1. la povre gent apressent, *Poème mor.* 17c. Et l'empire de Perse, qui tos est apressés, *Jerus.* 4011. Mais cil paiens si les apresse, Dous anz l'a tenue en tel presse Que tote a sa terre escillie, *StJul.* 1483. Forment sont apressé, Dex soit garde d'aus tous, *RMont.* 190, 20. *HCap.* 81. En ichelle saison.. Fu Miekes apressee quatre mois et demi, *Bast.* 1892 (*durch Belagerer*). Ele n'est pas por ce confusse, Einçoiz apresse (*mit sinnlicher Reizung*) plus l'enfant De tant comme il plus ce deffant, *Dolop.* 136. s'il (*der Hirsch*) est apressé Et por chasse de chien lassé, *Tres. Ven.* 1629.

jem. drängen, dringend ersuchen: Durbans entent bien et perçoit Que il n'a talent d'arrester. Pour ce ne l'en veut apresser, *Cleom.* 11986.

mit sächl. obj.: *auf etw. dringen*: ne voloit ciesser De ses droitures apriesser Qu'il les śuist, *Mousk.* 19103.

refl.: Li chevaliers de lui s'apresse, *Veng. Rag.* 1644. *Rose* 7313. *eb.* 13236.

intr.: la mors li apresse (*naht sich*), *Aiol* 10844 (*unsicher*). — Si la (*deine Liebe*) te venist miex lessier, Se de ton preu vues apressier, *Rose* 6530.

bedrängt werden: Li sages om..moult apriesa De viellaice et de maladie, *Mousk.* 28564.

apressé pc. pf. eifrig: genz de bien faire apressee, *Claris* 6981.

s. Du Cange appressio 1.

apressëure *s. f.*

li tribulations et les apressures de ceste vie sunt utles (*pressure*), *An. et Rat.* X 9.

aprest *s. m.*

Vorbereitung: D'autre partie a l'arme court Li preuz Jehan de Harecourt Si tost comme cest aprest oit, *GGui.* II 3585.

aprestement *s. m.*

aprestement del tuen siege (*praeparatio*), *Oxf. Ps.* 88, 14. Issi ad li reis Horn fet sun aprestement, *Horn* 5037. De casses et de crois font grant aprestement, *Alex. H* 818. *Peler. V* 11495.

aprester *vb.*

trans. in Bereitschaft setzen: adornavit romanice apprester, *Oxf. Gl.* Il vait avant la maison aprester, *Alex.* 65c. Comande ses nes aprester, *Clig.* 229. tu aprestas (*parasti*) la viande d'els, *Oxf. Ps.* 64, 10. Joie et baudors et honors grande T'est aprestee (*vorbehalten*), *Ferg.* 101, 30.

vorbereiten: Donc at fait son erre aprester E son ator a mier passer, *SNic.* 828.

refl. sich in Bereitschaft setzen: Por chevauchier vos aprestez, *Erec* 2579. Et l'arcevesques s'est de sun eire aprestez, *SThom.* 3713. A tous chiaus ki mestier en ont Se doit a secours aprester, *Rencl. C* 56, 4. Et prist ses garnimens, si s'en est aprestés, *Aiol* 5529. De desfendre son cors s'est mout bien aprestés, *eb.* 5532.

erscheinen: uns sains angles fu deseur vous aprestés, *Aiol* 6261.

aprestė pc. pf. bereit: Lors furent vaslet aprestė Qui le corurent desarmer, *Erec* 1242. De la busoigne fere le rei tut aprestė, *SThom.* 5068. Toute sui aprestee De vos aidier, *Rom. u. Past.* I 47, 13. une barge.. Trestote aprestee d'aler, *Ferg.* 107, 8. Nef od vent aprestė (*günstig*), *Ph. Thaon Best.* 2705.

apresure *s. f.*

Erlernung: il fisent leur apresure D'armes sans nule mespresure, *Mousk.* 30207. Mal faire vient par apresure, *VdlMort* 54, 12.

Lehre: doctrine: apresure, *Gl.9543*. Sovent vois la u il seit de bonne gent l'escole, Facet lor appresure, oiet la deu parole, *Poème mor.* 274b. Mout est mal seans apresure D'ome ki sieut envoisëure, *Rencl. M* 30, 1. cil ki velt raison aprendre Et par bonne apresure entendre La voie de la bonne foi, *Barl. u. Jos.* 3150. Riche apresure et bone aprent Cil qui a li (*Nostre Dame*) servir se prent, *Barb. u. M.* II 439, 309. Toutes les bones apresures Que gentis fame savoir doit, *Hist. litt.* XXIII 745. a laquelle appresure vous me promectiez de entendre songneusement, *Ménag.* I 1. Ce dist l'estore d'apresure, *Mousk.* 12877. de noble apresure (*Erziehung*), *JCond.* I, 282, 37. *Vieille* 90 (*l.* l'apresure *statt* la presure). Ne l'a pas fet par apresure (*Anstiftung*?), Mais par droiture droite et fine, *Henschel nach Roquefort Gloss.* (*vgl. Godefroy I 357c*).

apriendre *vb.*

trans.: Les oreilles qu'il (*Aspis*) at Tres bien estuperat; L'une a tere apriendrat, En l'altre mucerat Sa cue fermement, *Ph. Thaon Best.* 1625. — *übertr.*: Se il nen ont de seignor crieme Qu'il les destreigne ne aprieme, Tost en avra malvais servise, *Rou* III 9146. vus qui aprimez (*Wolfenbüttl. Hds.* apernez ?) Les povres deu (*ut opprimerent pauperes in judicio*), *SThom.* 3068 (*vgl. Godefroy I 354b*). a l'aprient (*oppresso*), *Cambr. Ps.* 9, 9. li tuen espöentement aprenstrent mei (*oppresserunt*), *eb.* 87, 16. Ki soustenra, se tu apriens ?, *Rencl. C* 64, 9. Orguieus aprient quank' il sorvaint, *Rencl. M* 78, 6. *eb.* 251, 12. laisse donc a deffendre celui cui sa colpe aprent (*Var.* aprient), *Brun. Lat.* 443. *vgl. priendre.*

aprimer *vb. s. aproismier.*

aprise *s. f.*

Lehre, Lehrzeit, Schulung: sages es de aprise e d'age estes mäur, *SAub.* 550. *s. Du Cange aprenticiatus.*

Erkundigung, Nachforschung: li juge, de son office, doit apenre du cas qui li est denonciés, et s'il trueve le cas par l'aprise.., *Beauman*[1]. 21, 17. li juges en fist une aprise de s'office et trouva que.., *eb.* 39, 12. se cil qui est pris por souspeçon de vilain cas ne veut atendre l'enqueste du fet, adont y apartient il aprise, c'est a dire que li juges de s'office doit apenre et encerquier du fet ce qu'il en pot savoir; et s'il trueve par l'aprise le fet notoire par grant plenté de gent, il porroit bien metre l'aprise en jugement, *eb.* 40, 15 (*vgl. enqueste*). la diference qui est entre aprise et enqueste, est tele que enqueste porte fin de querele, et aprise n'en porte point; car aprise ne sert fors de tant, sans plus, que li juges est plus sages de le besogne qu'il a apris, *eb.* 40, 16. Adont seront sour tous faites grandes aprises, *GMuis.* I 194 (*beim Sterben*). fist de leur piertes faire partout aprises, *eb.* I 328.

Kunst: Mais ele sot d'enchantement, Karrayes et teuz deablises Et tant de mauvaises aprises, *Escan.* 1806. Apris et duis de tele aprise, *eb.* 19462.

aprisier *vb.*

trans. nach seinem Werte schätzen (*=esprisier*): on ne poroit aprisier Sa valour, *BCond.* 279, 324. *vgl. esprisier.*

aprismier *vb. s. aproismier.*

aprison *s. f.*

Erlernung, Erfahrung: dissoit qu'en la prison Ot il faite cele aprisson, *Mousk.* 24734.

Belehrung, Mitteilung: Et se il li vient d'aproison, Qu'il ait esté a vilain mestre, *Perc.* 2206. Ains ne sëumes par nesune aprison Que Auberis vos fesist se bien non, *Mitt.* 92, 29. Bone aprison i porra prendre Qui toz jors i voudra entendre, *Méon* II 413, 55. *Rose* 1964. Les offraient por aprison Qu'eschapé erent de prison (*ihre Ketten*), *NDChartr.* 39. *GGui.* I 1804.

apriver *vb.*

trans. zähmen: Toutes les foiz c' Adam feri En la mer que beste en issi, Cele beste si retenoient, Quele que fust, et aprivoient, *Ren.* 92.

refl. vertraut werden: Kien et lou se vont aprivant, Tant k'ensanle font lor convive, *Rencl. C* 119, 8.

aprivoisier (*adprivatiare*) *vb.*

trans. vertraut machen: *Thebes*[1] *S.* 205. C'on fasse pour aprivoisier Blerain avoec Brunain lïer (*zwei Kühe*), *Barb. u. M.* III 27, 39. Car cil qui vuet sa fame batre Por soi miex en s'amor embatre, Quant la vuet apres rapesier, C'est cil qui por aprivoisier Bat son chat et puis le rapele, Por le lïer a sa cordele; Mes se li chas s'en puet saillir, Bien puet cil au prendre faillir, *Rose* 10485. les bestes ravissables sont apprivoisees, *Ménag.* I 144. *PGat. SMart.* 4235 (l'aprivesa).

refl. vertraut werden: Si est de lui (*Werwolf*) aprivoisiés Li fix le roi, que tost (*Mussafia*: tot) li plaist Ce que la beste de lui fait, *Guil. Pal.* 184. mout se furent tost aprivoisié come genz qui onques mes ne s'entrestoient vëu, *Marque* 26d 3. *Ren.* 28590.

intr. zahm werden: Les (*bestes*) Evain asauvagisoient, Et les Adam aprivoisoient, *Ren.* 98.

aprobacion *s. f.*

avons mis et pendu nostre seel a ces lettrez en memore et approbation pardurable, *Rois.* 393.

aprochement *s. m.*

accessus: aprochement, *Gloss. 7692* 67. per ti ayens aprochement al fil (*accessum habeamus ad filium*), *SSBern.* 10, 26. si de aprecement a femme demandes, saces que des ier e de avant ier nous eimes guardez, *LRois* 83. granz aprochemanz de fame a home n'est mie bons en anfance, *Phil. Nov. QT* 22. S'a dieu veuls faire aprochement, *Watr.* 72, 204. vers lui a fait aprochement, *Bast.* 4657. Le dolereus approchement Qu'il fait d'enfer pour ches (= *ses*) pechiés, *JJour.* 998. des k'il sorent l'aprochement de Cesar, *JTuim* 29, 8. Certes je desir(e) moult l'eure et l'aprocement Qu'il face la bataille a (*für*) la dame vallant, *Ch. cygne* 44.

aprochier *vb.*

(*Über die Qualität des o s. Alton, Claris S. 834*; *Långfors, Regr.ND S. LIX*; *Meyer-Lübke Fz. Gr. § 306*)

trans. etw. näher bringen, fördern, betreiben: Lor afeire ont aprochié tant Li dui anpereor ansanble Que li mariages assanble, *Clig.* 3242. cil qui vouz löera Le pais le roi (*mit dem König*) a aprocier, *Escan.* 17307.

näher kommen (*s. Ebering zu Froissart in Ztschr. f. rom. Ph. V 334*): Si con girfauz grue randone Qui de loing muet et tant l'aproche Qu'il la cuide prandre et n'i toche, *Ch. lyon* 883. Goliath vint vers David petit pas e bien l'apruçad, *LRois* 66. *eb.* 121. Se dist ceste chanson si (= *ci*?), Kant vit ke l'aprochoie, *Rom. u. Past.* II 10, 9. Et chantoit de cuer gaiet, Kant je l'aprochoie, *eb.* II 45, 8. Mais ne l'ose pas aproicier Por le grant mail que il tenoit, *Ferg.* 60, 16. Et li quens a toute s'entente A ses anemis aprochier, *Escoufle* 875. Mais li rois Limbanors fu si fort aprochiés (*bedrängt*) Que de cel coup fu moult dedens le cors bleciés, *BComm.* 2604. Lors la (*Agar*) commença Sarre a approuchier et la tint vile, *Ménag.* I 81. Lors ne l'en volt de riens plus aprochier (*in ihn dringen*), *Enf. Og.* 4272. tant que il aprochierent Le chastel de Pesme Avanture, *Ch. lyon* 5108. et comencent la rive a aprochier, *Villeh.* 172. D'aprochier la besongne plus ne detrïerai, *Berte* 202. Des ore mais vueil commencier Ceste matere [a? *mit Scheler, Jahrbuch VII 105*] aprochier, *Cleom.* 54.

refl. sich nähern: se sunt aprochié (*recipr.*), *SThom.* 4064. ma mort s'apreuche ⟨: repreuche⟩, *VGreg. I* 1909. au feu s'aproche et acoste, *Clig.* 599. Marie Madalaine.. S'aprocha a vos piés, *Ch. cygne* 132. *übertr.*: a l'amur de deu qui se vut approchier, *Poème mor.* 102a. Des or mais me voel aprocier A ma matere commencier, *BCond.* 328, 1736. — vers le rei s'apreschad, *LRois* 93. Vers nos se sont aprochié, *Rom. u. Past.* III 29, 30. del forsené tant s'aproche ⟨: atoche⟩, *Ch. lyon* 2989. de la haie s'aprueche, *Barb. u. M.* IV 465, 400. A tant de la tor s'aprocherent, *Claris* 2341. *übertr.*: Celui aime, si s'en aprouche (*Gott* ⟨: bouche⟩), *Gui SCat.* 242. Que ja mot n'isse de ma boiche Qui de ribaudie s'aproiche, *Rose* 6451.

intr. sich nähern: Meis Cligès chascun jor aproche ⟨: toche⟩, *Clig.* 5106. atandoit la venue Sa seror qui vient et aproche ⟨: toche⟩, *Ch. lyon* 5849. la nuiz aproche, *eb.* 6237. Le vespre aprecha, *Gaufr.* 114. et aprocha li quaresmes, *Villeh.* 228. *eb.* 69. En cest päis nus sunt tant aprociet, *Ch. Rol.* 2800. Il tint traite s'espee, s'est Aiol aprociés, *Aiol* 10048. e a els n'aprecerum (*nec ascendamus ad eos*), *LRois* 46. au passage aproche, *RCharr.* 2223. deus nes..aprochierent tant a la tor..que l'eschiele de la Pelerine se joinst a la tor, *Villeh.* 242. *Poire* 39 ⟨:toche⟩. adès aproce a la mort, *Jeanr. Brand. Aubr.* I 30. aprochoient Vers la forest, *RCharr.* 259. Tant qu'ele aproche vers un pont, *Ch. lyon* 4877. commenchierent lors a aprocier li un des autres, *HVal.* 526.

aprochié pc. pf. nahe (*mit de und inf.*): Joanis, qui avoit le Dimot si aprochié de prendre, con vos avez öi ariere, *Villeh.* 431. et sachiez que on le tint a grant miracle de vile qui ere aprochïe de prandre con ere ceste, que il la laissa, *eb.* 475.

aprocurer *vb.*

trans. (*a. r. a a.*): faire ne me dois nul blasme En nule guise de sa mort.. Cele (*Fortune*) en doit bien estre blasmee, Car ele l'a aprocuree, La Mort, nuit et jor sanz faintise, *Songe vert* 330.

aprof *adv. praep. s. apruef.*

aprofondir *vb. s. aparfondir.*

aproismement *s. m.*

Annäherung: E li dus sout l'apreismement Del rei qui vint souprisement, *Rou* III 10391. apresmement, *Asprem. Rom.* 209, 149. lor charnel apresmement, *Best. Guill.* 374. aprismement, *MFce Fa.* 39, 16.

aproismier, apri(s)mier *vb.*

(*Über apri(s)mier s. Muret in Trist. Bér. S. XXXVII*)

trans. näher bringen: Li biens faiz a Deu le convoie A la mort, en laquele voie Autres conduis l'ame n'aproisme, *JCond.* II 115, 139 *Var.*

nahe kommen: Li empereres aproismet sun repaire, *Ch. Rol.* 661. Ce chastel vienent aprismant, *Ch. lyon* 5112 *Var.* ala Tant que son ostel aproisma, *Barb. u. M.* III 187, 34. *Mousk.* 22161. Com ele aprisme son ami, *Trist. Bér.* 3. Nes deit pas aprismer (*Var.* apresmier), *SThom.* 5051. tel quide aloignier sa mort Qui l'aproche et aprime fort, *Ren.* 16200. *MFce* II 150. *Mousk.* 19236.

refl. sich nähern: Les compaignes s'apruisment tant Que les guardes qui vont davant Se comencierent a mesler, *Thebes* 7569. *übertr.*: Al duc Willeame vindrent pur els esbaneier, Pur parler as Normanz e pur els cunseillier, Pur prendre amur al duc e pur els aproismier, *Rou* II 1561. — Envers le roi s'a aproismié ⟨: pitié⟩, *Fl. u. Bl.* 2940. si s'aproisma del rei, *Alex. Gr. B* 824. tant de la dame s'aprime Qu'il fu a l'ostel devant prime, *Barb. u. M.* IV 182, 17. il enherbe Et empoisone et envenime Tout home qui de li s'aprime, *Rose* 17531. Li goupius dou singe s'aproisme, *Ren. Nouv.* 5557. De sun conseil par tut durement s'apresma, *SThom.* 254.

intr. sich nähern: Sa fin aproismet, *Alex.* 58d. les Rovaisons aprismierent, *Chr. Ben.* 38481. Et quant tens de lever aprisme ⟨: prime⟩, *GDole* 232. Et li jors vint et aproisma, *Mousk.* 28243. aprois(e)mier, *Jub. NRec.* I 336. Quant Amors me vit aprimer ⟨: amer⟩, *Rose* 1748. Om n'i ose aprismier, *Ph. Thaon Best.* 1065. *eb.* 759. *eb.* 1061. *Reimpr.* I 115. Bien sot qu'il li aproismereient, Ne se porreit vers els deffendre, *En.* 46. Al servise le rei contre deu n'aprisma, *SThom.* 543. Nuls apriesmier vers lui (*le serpent*) n'osout, *MSMich.* 3234. Ainz que il d'els seit aprismiez, Les avra il tuz mahaigniez, *MFce Lais G* 599. Des qu'ele en sera aprimee ⟨: envenimee⟩, *Ren.* 18366.

aproison *s. f. s. aprison.*

aproprïer *vb.*

trans. anpassen: mal apropriez est (*uns argumenz*) en trois manieres: une qui dit les proprietez qui autressi sont communes a une autre chose *usw.*, *Brun. Lat.* 558. en tel maniere dex apropria convenablement.. au roy Challe ce que David dit, *Leg. Gir. Rouss.* 60.

zurecht machen: coses sacrees si sont celes qui sont benoites et aproprïees a fere le service nostre segneur, *Beauman*[1]. 11, 15. ce dit cil Qui cest escrit apropria, *GCoins.* 190, 466 (*wahrscheinlich meint er seinen Gewährsmann Hue Farsit*).

aneignen: a soi pas ne devoit Aproprïer les biens comuns, *Rencl. M* 43, 12. *eb.* 53, 2. Barat .. Par qui li bien(s) jadis onni Furent as gens aproprïé, *Rose* 5878. *ebenso eb.* 10409. truevent autrui cozes et sevent bien qu'eles ne sunt pas lor, ains le muchent ou il l'aproprïent a eus, *Beauman*[1]. 25, 19. il voloit le gage malvesement aproprïer a soi, *eb.* 68, 10. c'est grans faute de languaige, quant l'on approprie (*durch Verwünschung*) au dyable l'ome ou la femme qui sont donnei a dieu des que il furent baptizié, *Joinv.* 462e. *Peler.* V 9626.

aprovement *s. m.*

Bezeugung: Et Marie vo mere, qui veoit vo tourment, Estoit pres de le crois a tel destourbement C'uns sains de paradis en fist approuvement C'on ne saroit a dire bien veritablement Liquels ot plus de maus, ou vous.. Ou vostre douche mere, *Bast.* 6154.

aprovender *vb.*

trans. verproviantieren, ausstatten: Mon auferrant m'estuet aprovender, Encor ne sai ou g'en doie trover (*Var. bei Meyer Rec. 241*: ou grain en doi trover), *Nymes* 84. Cil qui bien l'(*nostre dame*)aime, aprovendez Est maintenant el ciel la sus, *Barb. u. M.* I 288, 558.

aprover *vb.*

trans. billigen, zustimmen: Car a escïent set et voit, Se sa lance perdue avoit, Qu'il ne porroit arme trouver, A desfendre u a aprouver, Dont il pëust faire nul bien, *Atre per.* 2324. Li droiz deu la (*servitut*) vost esprover (= *aprover*), *Lyon. Ys.* 2937. il ont aprové le testament a bon, *Beauman*[1]. 12, 34. Un dit que je l'autrier trovai En un livre que j'aprovai Si com j'esroie mon chemin, *Jub. NRec.* II 264.

erweisen, erhärten: Wistasce en fu ochoisonnés, K'il avoit traïes ses nes. Wistasces bien s'en escondi, K'il n'i ot homme si hardi Ki li osast mie aprouver, *Eust. Moine* 2262. et que ce soit voirs, il est aprovés par un jugement qui chi ensuit, *Beauman*[1]. 14, 12. escripture, ,qui bien est aprouvee (*die heilige Schrift*), *BSeb.* IV 97. N'a plus felon träitre en ce siecle vivant; Se li aprouverai ains le soleil couchant, *eb.* XXIV 387. Tous prets sommes .. d'aprouver en verité Ce que Raison t'a endité, *JBruyant* 34a.

apruef, aprof *adv. praep.*

adv. temp. hernach: si autre vienge aprof dedenz l'an e le jur, *Ges. Wilh*[2]. 5. si aucuns vienged apref (*l.* apruef) pur clamer la chose, *eb.* 6 *Var.* L'escut vermeill li fraint, del col li portet, Tute sa brunie aprof li ad desclose, *Ch. Rol.* 1577. *Ph. Thaon Best.* 2232. A Thebes en vint la novele, Auquanz i ot cui ne fu bele, Que Polinicès a pris femne: Apruef voudra aveir son regne, *Thebes* 1106.

conjunct. apruef que nachdem: Aprof qu'ai fait de cest memoire, Repairier me pleist a m'istoire, *MSMich.* 151.

praep. temp. nach: E aprof icest meis Fut faiz avrils cil meis, *Ph. Thaon Comp.* 881. *eb.* 1953. E Equinoctium Ço est demustraisun Qu'aprof le jugement Senz nul redutement Paräis iert sanz fin E enfers uëlin, *Ph. Thaon Best.* 1883. Mais se mort fussez devant moi, Apruef vus curt terme vivreie, *Trist.* II 79. Apruef mei lungement vivrez, *eb.* II 78.

loc. hinter her: Alez. . Aprob le chevalier(s) corrant Qui herberga ici devant, *Joufr.* 1346.

mod. nach (*gemäß*): Que aprof le patrun Recoillet sun sermun, *Ph. Thaon Comp.* 151.

apui *s. m.*

fig. Unterstützung, Stütze: Bon apui ont en lor seignor, *Troie* 9809. S'il ëust un sol poi d'apui, Volentiers lor fëist enui, *eb.* 30087. Mult seit il bien venuz, u pot aveir apui (*hdschrftl. besser, nach Hist. litt.* XXIII *377*: ci pot aver apui), *SThom.* 2159. il estoit tos lor apuis, Lor governere et lor conduis, *Guil. Pal.* 5705. changeras a pois (*l.* apois?), *Méon* I 58, 651.

fig. Vorsatz: A ce est trestoz mes apuis, *Escan.* 10189.

apuiier *vb. s. apoiier.*

aquaire *s. m.*

Zeichen des Wassermanns im Tierkreis: Et ainsi s'en passe li solaus par Capricorne et par Aquaire et par les Poissons, et amerment les nuiz petit a petit, *Brun. Lat.* 134.

aquasser *vb. s. acasser.*

aquatique *adj.*

idrus: serpent aquatique, *Gl. Lille* 29a. Cycoingne est aquatique oisel, *Propr. chos.* II 6, 1.

aqueer (*adquietare*) *vb.*

refl. sich beruhigen: La nuit après complie, quant tot sont aqueé, *Jerus.* 4102. Et quant chil l'ont öi, si se sunt aqueé, *Doon* 145. Et quant il ot chen dit, es les vous raqueés, *eb.* 153. ne s'acoie, *Barb. u. M.* III 340, 448.

aqueé pc. pf. ruhig, still: Li jors fu biax et clers, l'ore fu aqueee, *God. Bouill.* 213.

aquëir *vb.*

trans. beruhigen, zur Ruhe bringen: Pres de moi en dormant öi, Quant le sommeil m'ot acöi, Deus choses qui mult haut pledierent, *in Ruteb.* II 472.

aquerement *s. m.*

Erwerbung: ce sont les acqueremens faiz pour la fondation du roy.., *Urk. 14. Jahrh. Carp. acquerementum.*

aquerre *vb.*

trans. mit sächl. obj.: erwerben, gewinnen, sich verschaffen: vendicare: aquerre, *Guil. Brit.* 134a. *Voc. Evr.* 35 (acquerre). Des choses vi bien aquerues, *Lyon. Ys.* 1985. Tost est alé, che m'est avis, Chou c'on a en lonc tans aquis, *Mahom.* 20. Vos avrïez certes acquise Sanz fin son maltalent et s'ire, *Méon* II 12, 340. Et a çou aquier je me pais (*das rechtfertigt mich*) Que mon signeur tieng a si sage Qu'il n'ëuist ja par ce mesage Fait ce commandement a moi, Se il ne sëuist bien pour quoi, *Emp. Coust.* 462. comment .. On akiert paradis, *Bast.* 485. acquerir noize, *Urk. 14. Jahrh. Carp. acquirere*; acquerant

debat, *Urk. 15. Jahrh. eb.* (*Händel, Streit veranlassen, herbeiführen*).

sammeln: Tout esrant dedens le tierç jor A li dus aquis son atour Et s'ot assés or et argent, *Mousk.* 16361.

feststellen (*eine Tatsache*): Jusqu'a tant qu'il ait bien aquis Et scēu qu'i (*d. h.* qu'il) par droit deduit Les demende (*die Hirsche, die er sich aus den königlichen Forsten erbittet*), *Tres. Ven.* 1820.

mit pers. obj.: *herbeiholen*: Vos nos avez.. Sus el palès aconduis et aquis, *Orenge* 1627.

erwerben, gewinnen: Ja n'en eschapera uns sous Qu'il ne seit a la mort aquis, *Troie* 18171. acquerir amis, *Ménag.* I 6.

anwerben: Puis refist vint serjant aquerre, Les meillors qu'il sot en sa terre, *Joufr.* 2535.

angreifen, in üble Lage bringen: Quant m'en parti, si estoient aquis. Mais hastez vos, qu'il n'i soient laidi, *Gayd.* 81. mis sire est mult aquis, Grant guerre a en sa terre de mortels ennemis, *Rou* II 3154. ourent mult conquis, Mes arson les out mult et destruit et aquis, *SThom.* 239. *Ambr. Guerre s.* 4228. *Venj. Alix. Jeh.* 1378. Del colp Ernaut fu Raous si aquis, Sanglant en ot et la bouche et le vis, *RCambr.* 2852. Ains mais par home ne fui je si aquis, *eb.* 7001. En chiés, em bras, en costes et en pis Erent navré; moult ert cascuns aquis, *Aub.* 208. Si lassés ert et si aquis, Delés la dame est endormis, *Perc.* 26945. lassez et aquis, *Claris* 27260. *eb.* 28073. n'ert pas si aquis Qu'il n'ëust grant chevalerie, *Escan.* 19054. lor cevai sont tot aquis, *StJul.* 356. de faim sunt esquis, *Orson* 1088. Quant si le voit de mal (*Krankheit*) aquis, *Guil. Pal.* 2758. Un mal li envoia (*Gott*) dont il fu si acquis Qu'il n'out en tout son ost garson, tant fust chetis, Qui s'aprochast de li pour nule riens vivant, *Jub. NRec.* I 3. si sui de duel aquise, *BComm.* 543. *gllt. Berte* 2390.

überwältigen: de legier furent aquis (*Var.* conquis), Puis qu'il virent lor seignor pris, *Clig.* 2061.

aquest *s. m.*

Erwerb, Gewinn: Au contredit n'a point d'aquest, *Barb. u. M.* III 217, 76. a faire generale enqueste par Flandres des acquesteurs et des acques (*von Grundbesitz*) fais contre le commandement, *Rois.* 332. *Mousk.* 18680.

Gefäß zum Wasserholen: acquest, *Urk. 14. Jahrh. Carp. acqueversium.*

aqueste *s. f.*

questus (*quaestus*): aqueste, *Guil. Brit.* 127a. Quant clers tient heritage de sen patremongne ou de s'aqueste, *Beauman*[1]. 11, 35. *eb.* 14, 20. [*Godefroy I 367a.*]

aquester *vb.*

trans. erwerben, gewinnen: aquaster (*adipisci*), *Greg. Ez.* 30, 33. aquasteit, *Bull. SAT 1884* 79, 59. aquaister, *Bern. LHs.* 246, 1. por ceu ke li ainrme ke molt est plus digne ke li cors aquest per digniteit de nature la primiere cusenzon a son ues, *SSBern.* 19, 35. ou cas ou home ou femme bastars acquestoient aucuns heritages, *Urk. 14. Jahrh. Carp. aquistare.* acquester et amasser a tort et a droit, *Ménag.* I 58. D'aquester amis ce (=*se*) penaist, *Dolop.* 186.

aquesterresse *s. f.*

Erwerberin: *Urk. 14. Jahrh. Carp. aquistare.*

aquestor *s. m.*

Erwerber: *Rois.* 332. [*Godefroy* I 367a.]

aquilon *s. m.*

Nordwind, Norden: aquilon e la mer tu crias, *Oxf. Ps.* 88, 12. *eb.* 106, 3. ge mettrai mon sege a aquilon (*ponam sedem meam ad aquilonem*), *Dial. Gr.* 118, 6. *eb.* 187, 17. par le porte devers aquilon entroit on en l'abēie, *Cit. Jer.* 41. *MFce Espurg.* 1234.

aquisicion *s. f.*

Erwerb: selonc le droit naturel cascuns est frans, mes cele naturele francise est corrumpue par les aquisitions dessus dites, *Beauman*[1]. 45, 19. *eb.* 68, 15. aquisicion, *JJour.* 2560. acquisition d'ennemis enflamblés de vengence, *Ménag.* I 212.

aquisier *vb. s. acoisier.*

aquit *s. m.*

Abgabe, durch die etw. frei wird: Faire n'en puis ore autre acuit (*ich kann meine Schuld nicht anders abtragen*), *GCoins.* 549, 326. Si comme vilains s'aquita (*er erfüllte seine Pflicht schlecht*); Mes par cel aquit s'endeta, *Méon* II 249, 416. se hom achete.. drap.., une piece ou deus ou trois, si ne donrra c'un aquit por tant (*l.* tout), por que il soit a un home, *LMest.* 295. les tailles prendre et lever pour mettre en l'aquit devant dit (*um die Schulden der Stadt zu tilgen*), *Rois.* 343. tous les travers, peages

et acquis qui sont entre Paris et la mer, *Urk. 14. Jahrh. Carp. acquitum*; *andere gleichzeitige Stellen eb.*

?: Car il en (*d'estoires*) est moult poi, si com je croi et cuit, Qui de vraie matere a ceste ici s'apuit; A Saint Denis en France, la ens ai mon acuit, Ou je trouvai l'estoire dedens un livre estruit, *Berte* 902 (*Scheler*: *acquit, garantie*: *aber der Reim? v. 920 reimt übrigens doch* quite *mit* deduite).

?: Feme qui vent sa chiere, au deable la quit, Trop a le cuer felon, au deable la quit (*l.* l'aquit?). S'il avient qu'ele face bele chiere, ce cuit, Por une sole bele en fait trente d'aquit, *in Ruteb.* II 485.

aquitance *s. f.*

Freisprechung, Erlassung: Dou grant mesfait et de la mescheance Li fist iluec pardon et akitance, *Bern. LHs.* 143, 3.

freie Abgabe: Toute ma terre te doing en aqitance, *RCambr.* 4149.

aquiter *vb.*

trans. mit pers. obj.: *jem. frei machen, freigeben*: Encor hui nos fust envoiés Mesire Gyflès aquitiés, *Perc.* 18378. Ne puet nïent estre aquité Le prison (*subj.*), *Tob.* 214. Comant (*Dex*) d'anfer nos aquitait, Ou nos fumes tuit trabuchiet, *Dolop.* 387. Et ce (= *se*) Biausdous estoit conquis, Et la pucele et le päis Aquiteroit (*würde er abtreten*) tot quitement, *Beaud.* 3062. delivrez moi Les cheitives que vos avez.. Qu'eles s'an doivent aler quites. — Et je les vos rant et aquit, *Ch. lyon* 5713.

jem. frei sprechen, ledig erklären: Lor parole pas nes aquite, *Barl. u. Jos.* 1589. Dont il atendent mal merite, Ce damedex nes en aquite, *GMetz* 489, 208. des mesfais t'aquiterai, *Drei Fr.* 307. je franchis et acquit tous mes hommes et toutes mes femmes dou Nuefchastel de toutes toltes et de toutes tailles, *Urk. 13. Jahrh. Carp. acquitare.*

mit sächl. obj.: *frei, offen machen*: bien lor a par sa pröece Cligès aquitee la voie, *Clig.* 4205.

ein Land (*von Feinden*) *frei machen, erobern*: Ançois que li ans fust passés ne aconplis, Ot il si bien le roi aquité son päis, Que il n'avoit nul home qui guerre li fesist, *Aiol* 42. *Nymes* 527. 1448. *Cov. Viv.* 200. Charlons vient por la terre acquiter, *Gar. Loh.* I 12. Quant il avra le päis aquité, Si s'en ira et laira le renné, *Mitt.* 88, 26. Sans caux douner avés tout aquité (*näml. in prahlerischer Drohung*), *eb.* 106, 27. De si as pors d'Espaigne ai jou tot aquité, *RMont.* 2, 5. Ne la (*Espagne*) pot toute panre ne aquiter, *Gayd.* 1.

etw. jem. überlassen, überweisen, abtreten: Prenez Sissons, la grant cité de pris, Elle siet bien et je la vous acquis (*Garin zu Pepin*), *Gar. Loh.* I 143. Et s'il vous plaist que la volliez tenir, Vers tout le mont, bons rois, la vous aquis, *eb.* I 144. Charles li mande (*dem Heidenkönig*).. K'ainçois qu'il ait son päys aquité, Li avra il maint preu vassal moustré, *Enf. Og.* 2407. Qui tel mestier (*wobei man solche Hiebe bekommt*) loe ne prise, Je l'en aquist toute ma part, *Tourn. Chauv.* 1081.

aquiter les gages die Pfänder einlösen: Les guages prist sis aquita, *Rou* III 1932. *eb.* III 1938. *Guil. Mar.* 6834 (*Rom.* XI 60).

einlösen, abtragen: a Willeame le (*le chastel*) rendi Pur aquiter, ceo dist, sa fei, *Rou* III 3351. Sa foi li covient aquiter, *Erec* 1082. aquiter sa covenance (*Übereinkunft*), *Ambr. Guerre s.* 2612. alai aquiter ma pramesse, *in Ruteb.* II 471. ses dettes .. aquiter, *SThom.* 4440. li deveit dis marcs d'argent, .. il n'aveit dont il le poguist aquiter, *Serm. poit.* 156. quiconques veut laissier ce qu'il tient a cens ou a rente de segneur, il le doit aquister dusques au jor qu'il le laisse, *Beauman*[1]. 24, 10.

etw. für jem. bezahlen: Dist moi que l'ostel l'aquitasse, *Trist. Bér.* 444. lor aquitoit lor escos Qu'il despendoient la semaine, *SFranch.* 120.

gut machen (*eine Verschuldung*): Quant il oront le tort que vous ci me menez, Ne l'aquiteriiez por quanque vous avez, *Orson* 521.

erfüllen, befriedigen: Toz avroit aquitez ses clains Que (= *Qui*) i porroit metre boche et mains Et qui porroit avoc li estre, *Joufr.* 828.

besiegen: Li douz regars tant me delite Que tout autre delit acuite, *Barb. u. M.* II 203, 617.

refl. sich rechtfertigen, reinigen: Ja sui jo fiz de rei; si n'est pas mun mester Ke jo par ser[e]ment me deie unc aquiter, *Horn* 2037.

seine Schuldigkeit tun (*envers, a a.*): Dites, dame, likeilz s'aquitait muelz Envers amors, *Bern. LHs.* 142, 1. Droite voie est de mariage. Chou est casteés, se sans rage S'aquite cascuns a sen per, *Rencl. M* 198, 3. Et li mantiaus (*in seiner Rauhheit*) molt bien s'aquite Al saintisme homme ki le porte, Car en l'aspreté se comforte, *Barl. u. Jos.* 4174.

sich entledigen, abtragen (*d'a. r.*): Quanqu'ele puet, vers lui s'aquite De l'enor qu'il li avoit feite, *Ch. lyon* 1284. Mes de mon seiremant m'aquit, *Guil. d'A.* 1919. del sairement Ki fu fais nos aquitons nos, *Veng. Rag.* 5885. je m'en sui bien acuités vers li, *Auc.* 22, 42. s'acuita de sa dete A la mort mes bons abbes Miles, *GCoins.* 123, 620. di de ce prest .. Se j'aquitez m'en sui ou non, *eb.* 552, 446. a dit as notonniers Qu'il s'aquitera volentiers Ains que il isse del calant, *Ferg.* 107, 11.

intr. bezahlen, liquidieren, das Schuldige entrichten: nus avoirs de Franche .. ne poet aler en Flandres .. qui ne doive passer et aquiter a Balpaumes, *Taill. Rec. d'Act.* 14.

arabi, arrabi, *adj. subst.*

adj. arabisch: D'un blanc dyaspre tot novel Estincelé d'or arrabi, *Durm.* 1899. molequins arrabis, *Rose* 21935.

rasch, flink: Un des blans (*chevaus*) a choisi(s), qui fu grans espagnois, Isniax et arrabis, fors et fiers, ademois, *God. Bouill.* 205. Sor leur(s) chevaus arrabis et corans, *Gar. Loh.* I 22. cevaus corans et arabis, *Aiol* 4714. Chascun monte el destrier courant et arabi, *FCand.* 155. maint destrier arrabi et courant, *Mitt.* 38, 11. — Entre els e la terre as formiz Cort un fluive mult arabiz, *Best. Guill.* 984 (*vgl. aber rabi und esrabi!*).

subst. Araber: Mult ben i fierent Franceis e Arrabit, *Ch.Rol.* 3481. Turcs e Enfruns, Arabiz e Jaianz, *eb.* 3518. Set Arrabiz i at deschevalcet, *eb.* 1513. Chaiens menrés l'abé et les deus Arrabis, *God. Bouill.* 111. *s. Mousk.* *I S. CLXVI.*

Araberroß: la valor et la bonté De l'arabi vëu avoient, *Clig.* 3617. L'arabi broche et esperone, *eb.* 3710. Cligès desor l'arabi blanc S'an monte, *eb.* 4028.

arabïois *adj.*

arabisch: or fin arrabïois, *God. Bouill.* 8. Sor les chevaus arrabïoiz, *Claris* 15954.

arabique *adj.*

arabisch: langue arabique, *Rom.* XV 168.

subst. Arabisch: li queis livre fu trais d'arabique en latin, *Rom.* XV 168. translatei de griu en arabic, *Hist. litt.* XXI 218.

arable *adj.*

tere arable (*Ackerland*), *Walt. Bibl.* 163. Si peut on orendroit semer Comme en terre arable et champestre En mains lieux, ou la mer seult estre, *Ov. Met.* 109.

arabois *adj.*

arabisch: Li destriers estoit arabois, *Clig.* 3613.

arache *s. f. s. arrepe.*

arachier, aragier *vb. s. arrachier.*

araciner *vb.*

refl. übertr. Wurzel fassen: Li biens va defalant et li maus s'aracine, *RAlix.* 530, 23.

araciné pc. pf. eingewurzelt: L'arbre ceo est le cors de l'home, L'alme del cors ceo est la some. Si tost com ele est al cors mise, Si est de l'unicorne asise. L'unicorne ceo est la mort, Que ja mes ne sera si fort Ne si forment aracinez, Que au derain ne seit finez Par les dous bestes, *Guil. TM* 299.

aragier *vb.*

intr. rasend werden: tant par ereit irié Qe por poi ne dut aragier, *VGreg. A* 2413.

arag(i)é pc. pf. rasend: morsure de chien ou autre beste arragee, *Ménag.* II 259. [*vgl. Godefroy I 370c.*]

araigne *s. f. s. iraigne.*

arain (*nfz. airain*) *s. m.*

Erz: contribla les portes d'araim, *Oxf. Ps.* 106, 16. busines que d'argent que d'arain, *RClary* 13. arain ne set on por or vendre, *Joufr.* 3532. un vaisseau de bois ou de terre et non mie d'arain ou de fer, *Ménag.* II 268.

Tonwerkzeug: fisent .. ses gens asambler et ses arains tentir, *RAlix.* 199, 13.

araine *s. f.*

(*lat. aeramina ?* [*s. Cohn Suffixw. 165 Anm.*])

Metall, Erz: Dont fist ses buisines soner Et ses grans cors d'arraine cler, *Perc.* 33652. Les cordes (*eines kostbaren Zeltes*) sont de soie, la (*l.* li) paisson sont d'araine, *Siege Barb.* 69.

Tonwerkzeug, Trompete: Li rois a fait ses arainnes soner, *Og. Dan.* 6110. Sovigne vos de nos tenseir, Quant [vostre] fis ferait soneir S'erainne (*zur hlg. Jungfrau*), *Bern. LHs.* 113, 4. *fast glt. eb.* 241, 5. Moult

souneront bien les arainnes (*in der Schlacht*), *Mousk.* 21771. il commanda ses araines à souner, *JTuim* 114, 14. *Men. Reims* 279. *Ju Ad.* 400. *Cleom.* 17282. Qui lors öist tentir arainnes Qu'en fait par les deus oz sonner, *GGui.* II 9609. Corz, anacaires et araines .. Font deça et dela tel noise, *eb.* I 6675. Busines et arainnes, *BSeb.* IV 346. *eb.* I 410. *Bast.* 184. s. *Du Cange arainum.*

araisnaison s. f.

Anrede: Bien ont öi d'Ogier l'araisnison, Com il manache Charlot, le fil Kallon, *Og. Dan.* 7269.

araisne s. f.

Anrede: Sans desfiance (*Herausforderung zum Kampf*) et sans araisne, *Perc.* 3841. Or oiés qu'il dist en s'arainne, *Ferg.* 138, 31.

araisnement, araisonement s. m.

Anrede: Par telz plesanz arresnemens Viennent les premiers mouvemens Par quoy les jolies pensees Sont des dars amourous naffrees, *Clef d'Am.* 517.

metre en araisnement (a. d'a. r.): Nuls qui tenist del rei sa terre chevalment .. Ne fust mis en devé n'en escomungement, Se li reis n'en fust mis en aresunement, *S Thom.* 2379.

araisnier vb.

(*Über die conjug. s. Cornu, Rom. VII 425*)

trans. jem. zur Vernunft weisen: Ne descante pas le canchon Del ordre ki toi arraisone, *Rencl. C* 136, 9.

jem. anreden: compellare: aresner, *Guil. Brit.* 100a. Li anges nostre seignour lui aparut .. et l'esraigna en ces siganz paroles (*compellat eum his verbis*), *Leg. Gir. Rouss.* 68. l'apostoiles l'en prist a araisnier, *Cor. Lo.* 344. *eb.* 356. Se je ne vos aresne avant, *Erec* 2773. Cele l'aresne, *RCharr.* 1344. sarmoner Et la gent bien aressoner, *LMan.* 324. Le serjant en apele, prist le a 'raisoner, *God. Bouill.* 142. N'i ot baron tant fort ne fier Qui ost le roi mot araisnier Que li perdonast cel mesfait, *Trist. Bér.* 864. Setante e siet feiz li pardone, Se il de merci t'aresone, *Besant* 2420. Fromons li fel les a arraisonnez. „Seignor", dist il, „noz sommez engingné, *Jourd. Bl.* 3811. Il esraigne la compaignie, *Lyon. Ys.* 387. araignier, *eb.* 783. Karahuel a Namles araisouné, *Enf. Og.* 7042.

jem. zur Rechenschaft ziehn: Quant li cers fu a curt mandez E pur ocire araisunez, A grant peine s'en eschapa, *MFce Fa.* 70, 56. Puis que il l'ochoisone (*der Herr den Lehnsmann*), De petit l'araisone, De son tort fait raison, *Prov. vil.* 51e. les araisonne De meffait et les acoisonne (*stellt sie zur Rede*), *BCond.* 194, 218.

jem. angreifen: Troi mile sont de se maisnie, Qui nostre gent ont araisnie Mout malement, si qu'il s'en plagnent, *Ille* 2606. Par ches deus visses sus nous court (*li mondes*) Et si nous tient par aus si court Et nous en va si arresnant Qu'a peu ne soumes recreant, *JJour.* 763.

araisnié pc. pf. redegewandt: Mut est bien areisnez pur message porter, *Horn* 2971.

leutselig (= *affabilis*): humbles et douz .. Arainiez, gracieus et genz, *Watr.* 349, 227.

araisonable *adj.*

leutselig: affabilis: araisonable, *Catholicon in Olla* 12.

aramie s. f.

Zusage, Zusicherung, Ansage, Absicht: Oït aveiz ke prise est l'aiatie De la bataile que grande iert a devise Devant le roi de France la garnie .. Par le covant et par tel aramie Ke Rollan clame Viane la garnie Por Karlemaine .., *GViane* 1297. li tornois .. ne puet demorer mie, Car il est pris par arramie, *Rich.* 3516. Pour diu voir ne le fai jou mie, Ainz le fai par fine arramie Et par grant ire et par anui, *Barb. u. M.* I 224, 500 [*vgl. Schultz-G. Zwei afz. Dicht. Anm. zu II 488*]. *Mousk.* 25714. Si chante pour lui deporter Moult haut si con par arramie, *JCond.* I 41, 1367 (*Scheler: à dessein, avec préméditation*).

Eifer, Ungestüm, Wucht: Monte en Bauçant qi cort par arramie, *Og. Dan.* 12562. Le bon ceval n'i laisse mie, Mené l'en a par aramie, *Ille* 2224. viennent contre luy a moult grande aramie, *Doon* 136. Au tour sont repairiet par moult grande esramie, *BSeb.* IX 330. par moult fiere esramie, *eb.* IX 332. *dies. Form eb.* III 778. Lancent et getent par molt fort aramie, *GViane* 1770. De traire et de lanchier i font grant aramie, *Bast.* 5310. L'arson .. Ataínst Gautiers par si grant arramie Qu'il l'a froé si comme une ais porrie, *Gayd.* 214. Le tierch fiert par telle arramie Qu'el cors li a l'anste brisie, *Rich.* 2675. Li caus (*der Streich*) descent a tere par moult grant aramie, *Fier.* 176.

Quant Corsabrins le voit, lors dist par arramie, *Bast.* 4974 (*Scheler*: *vivacité*).

Aufgebot, Entbietung: La assamblent entre deus rens Sans aramie de parens, Et li tornoiemens assamble, *BCond.* 56, 282.

Scheiterhaufen (?): Devant Nerbone fet fere une aramie, De char salee et de feu l'a esprise, *MAym.* 1391.

aramir *vb.*

[*Meyer-Lübke, Rom. etym. Wörterb. 667*]

trans. mit sächl. obj.: *feierlich zusagen, zusichern*: Pois a juré e arami Si com uns hoem li eschari: Ele, la fille al duc, prendra E Engleterre al duc rendra, *Rou* III 5719. au jugement Ou arami n'iert seirement Ne demandé amendement, Ne treve pris (*jüngstes Gericht*), *LMan.* 390. Un sairement vos aramis (*erbiete mich euch zu einem Eid*), *Ren.* 639. Sa maison i estoit molt biele, Mais poi s'i pooit alargir (*sein Grundstück ausdehnen*) Pour riens k'il pëust aramir. Vingt mars d'argent em pais sans guerre (*willig*) Achetast il plain pié de terre, *RSSag.* 2110. Et vous l'averés sans mentir (*was ihr erbitten werdet*) Por tant que jel puisse aramir, *Atre per.* 46; *ebenso*: ne mais que jel puisse aramir, *eb.* 2898. *eb.* 2902. s'il faut a prover (*wenn ihm der Beweis mißlingt*) par cele voie qu'il ara eslite, il ne pot pas recovrer a une des autres voies de proeve, ançois pert tout ce q'il avoit arraini (*l.* arrami) a prover, *Beauman*[1]. 39, 19. *ders. Fehler eb.* 39, 74. 40, 8. Jehans l'arrami a prouver, *eb.* 43, 29. n'avoit mie Por li la bataille arramie, *RCharr.* 3654. *eb.* 5057. Lor iert la bataille aramie, *Ch. lyon* 4399. molt se repent Qu'ot cele bataille aramie, *Ferg.* 143, 29. Et fu la bataille plevie Droit al mimai et aramie, *Mousk.* 29573. Ainz que tornois soit aramis (*eröffnet*), *Jub. NRec.* I 336.

(*Klage*) *erheben, anstrengen*: Dant Ysengrin lui et s'amie Qui la clamor ont aramie, *Ren.* 8270.

aufbieten, aufstellen: Mangoniax ont fait faire, maint en i ont basti; Devant les pavellons en ont maint arrami, *RMont.* 349, 16.

mit pers. obj.: *zum Zeugen anrufen*: Maint Breton öissiés crïer Et Deu aramir et jurer Que il seront deshonoré Qui le message ont aporté, *Brut* 10992.

als Zeugen vorladen: Martins, Nicolas et Remis Sont chil cui dius a arramis Encontre ches hautes persones Ki lor kiés ont en mitre mis, *Rencl. C* 197, 8. Li hom qui aramist garant, Se doit tenir au plus parant Qu'il puet raisnablement nonmer, *Not. et Extr.* XXXV 1, 126.

herausfordern (?): Va s'en li dus et sa jent autresi, Jusqu'a Gironde n'i ot corz arami (*wurde niemand herausgefordert? oder*: *wurde kein Beutezug angesagt?*), *MGar.* 136. Par l'escitement l'anemi Qui espris l'ot et arrami (*zu der Freveltat*), *Méon* II 49, 1540.

refl. sich anheischig machen, sich beeifern (*d'a. r.*): Ainc home de batalle ne vi si arainir (*l.* aramir; *Var.* aatir), *RAlix.* 22, 3. La vëisciés cevaus de tos corre aramir, *eb.* 199, 23. chil qui se sont arrami Ou arramissent par beubanche De faire a lui n'a[s] siens grevanche, *JJour.* 3106. De bien aidier s'estoient a certes arrami, *Gir. Ross.* 36. Pour biau neant s'est arami D'avoir mandé tante personne, *GGui.* I 2572.

arami pc. pf. mit pers. subj.: *eifrig*: Gent truis d'escondire arainie (*l.* aramie), *Ruteb.* I 2. il voit s'amie De lui escondire aramie, *BCond.* 307, 1116. Chevaliers versent en la bourbe Con gent de doutance aramie, Mes li quens d'Artois n'i va mie, *GGui.* II 6193. Tant furent esrami, ne s'en peurent sevrer (*die Kämpfenden vom Gefecht*), *Bast.* 1822.

mit sächl. subj.: *hitzig*: Qui fame voudroit decevoir, Je li faz bien apercevoir Qu'avant decevroit l'anemi, Le deable a champ arami, *Ruteb.* I 295. La vëissiés tournoy tellement esrami Qu'il sambloit proprement . . Qu'il fuissent l'uns a l'autre com mortel anemi, *Bast.* 4232. [*vgl. Godefroy I 375b.*]

aramïement adv. eifrig, ungestüm: quant il voit viers li les citoains venir si arramïement, *JTuim* 198, 7.

aramper *vb.*

intr.: Et voit la lanche Deu si contremont ramper Que ce li fust avis c'au chiel doive hurter Et sor la gent Tafur moult sovent aramper, *Jerus.* 1885.

araper *vb. s. Godefroy I 376a.*

arapiner *vb.*

abs. (*räuberisch*) *an sich reißen*: ne querroient finer De tollir et d'arrapiner, *GCoins.* 440, 524. Chascuns i grape e arapine, *Watr.* 275, 71.

arasche *s. f. s. arrepe.*

araser (*nfz. araser*) *vb.*

trans. füllen (*bis zum Rand*): De l'aige froide fu li fons arasés, *Alisc.* 238 (*Taufe*). une tor .. Jusqu'as querneax enplie et arasee D'or et d'arjent, *MAym.* 3248. Voit des paiens les grans mons arasés, *Alisc.* 20.

dem Erdboden gleichmachen (*vgl. abraser*): S'erent arses et arasees Toutes les maisons tout entor, *Ch. II esp.* 4230. ferai Mielent toute araseir en teil maniere qu'il n'i demourra pierre sour autre, *Men. Reims* 220. Tout le porpris voil embraser, Tors et torneles arraser, *Rose* 21664. et mainte terre perdue et mainte vile abatue et arrasee, *Beauman*[1]. 2, 25. *Urk. 14. Jahrh. Carp. arrasare.*

arasé pc. pf. adj. übertr. voll, ganz: venjanche arrasee, *Rencl. M* 227, 9.

arasteler *vb.*

trans. zusammenrechen: La meschine l'ot (*das Heu*) d'un rastel Le jor devant arastelé, *Escoufle* 5235. Commanda au valet aler Es chans le chaume arrasteller. Li vallez pris son rastel a, Es chans le chaume arrasteller (*l.* arrastella), *NDChartr.* 12.

aravir *vb.*

trans. herbeischaffen: D'Engletiere tout par navie Fu sa raençons aravie, *Mousk.* 20060.

arbaleste, arbalestre *s. f.* (*auch s. m.?*)

Armbrust: balista: arbalaistre, *Guil. Brit.* 96a. arc balestre, *Gl. Lille* 20a. Plus qu'arbaleste ne poet traire un quarrel, *Ch. Rol.* 2265. *Ambr. Guerre s.* 2171. Et dist: A il en tout cest estre Ne arc manier ne arbalestre?, *Rich.* 1786. Plus tost k'arondiaus ne vola Ne c'arbalestres ne descoce, *Ren. Nouv.* 5029. Une (*l.* Un?) arbaleste fait de cor, *Cleom.* 2936. le trait a un[e?] arbalestre, *in Ruteb.* II 461. archiers .. c'est a savoir feseres de ars, de fleiches et de arbalestes, *LMest.* 260. *GGui.* I 1442. *eb.* I 2646. — Amors .. Met un quarriel en s'arbaleste ⟨: apreste⟩. Arbaleste di je a troul. La pucele fiert par mi l'uel D'un quarriel, *Ferg.* 45, 22. — cil qui d'arbaleste a poulie i vouloit dart ou quarrel lancier, *JTuim* 90 *Var.* — De tant loing con l'an porroit treire D'une fort arbaleste a tor (*große mit einer Winde zu spannende Armbrust*), *Clig.* 6533 *mit Anm.* Quarriaus qui d'arbaleste a tor Est trais, n'i forfesist noient, *Veng. Rag.* 5454 *mit Anm.* aubalestre a tour, *Men. Reims* 104. arbalestes a tour, *Rose* 4467. Orisons faite en tele ardour Est comme une arbalestre a tour, Elle navre quanqu'elle ataint, *Dits de l'âme* Br 2b. femine deguerrant a cor (*l.* femme de grant ator) est albaleste a cor (*l.* tor), que omnes loricas penetrat, *Ehstl. Klosterl.* 24. E tendoit a ses mains une arbalete a tour (*so stark war er*), *Gir. Ross.* 13.

eine Art Schlagfalle, Mäusefalle: ele (*la porte*) estoit tot autresi feite Con l'arbaleste qui agueite Le rat quant il vient au forfet, *Ch. lyon* 914. La dame lieve sa main destre, Un poi le fiert (*la fenestre*): plus n'i areste, Tantost destent come arbaleste Si ferme come serëure, *Veng. Rag.* 2288.

arbalestee, arbalestree *s. f.*

Schußweite: Le tret de quatre arbalestees, *Erec* 3575. Par un sentier s'en est torné, Au devant le porc est alé Largement une arbalestee, *Ren.* 22505. Li autre .. Passerent le pont qui ains ains: Et li cers s'estoit ja enpains Fors de l'iaue en une valee Long d'els plus d'une arbalestee (*Var.* arbalestree), *Ferg.* 4, 6. *Parton.* 9682. *GGui.* II 1842. *eb.* II 6113. un trait d'arbalestree, *BSeb.* XXI 754.

arbalestel, arbalestrel *s. m.*

ausi jolis suis com arbalestiaus, *Oxf. LHs.* VI 6 I. Barbeoire d'arbalestiaus (*Puppenlarve?*), *Mont. Fabl.* IV 84 *Var.* joueurs d'arbalestriaus (*eine Art Gaukler*), *JCond.* II 258, 285. Arbalaistriaus resanlant (*l.* resanlent), quand il vont par ches rues (*die Stutzer*), *GMuis.* II 224. *vgl. balestel.* [*vgl. Godefroy I 377a.*]

arbalestier, aubalest(r)ier *s. m.*

Schütze: balistarius: arbalestriers, *Guil. Brit.* 96a. En apres vienent veneor, Arbalestier et chaceor, *Ren.* 8084. Ont fet aubalestiers des euz, *Lay d'Am.* 162. avec euls i avoit maint archier Et maint serjant et maint aubalestrier, *Jourd. Bl.* 3790. Ja arbalestiers n'i fust mis Por sa guerre en auctorité; Par averté, par mauvesté Les tienent ore li haut home; Por demi le tresor de Rome Ne vousist il, a droit n'a tort, Qu'uns en ëust prodome mort En son ost, nes son anemi, *GDole* 60. aubalestriers, *Men. Reims* 98. aubalestiers, *Claris* 6629. — *adj.*: la gent arbalestriere, *BSeb.* XXII 69.

Armbrustmacher: li arbalestriers: der seilscotmaker, *Rom. fläm. Gespr.* 85.

arbalestiere *s. f.*

Armbrustschuß (= *arbalestee*): Et li tors en est haute plus d'une arbalestiere, *Jerus.* 929. [*vgl. Godefroy I 377a, VIII 165b.*]

arbalestrer *vb.*

arbalestré pc. pf. übertr. zügellos: Au preudomme .. covient Et moult li siet bien [et] avient, Qui (*l.* Que) ne soit mie asbalestrés (*l.* arbalestrés); Mais d'estre si enchevestrés Ne d'estre si ensevelis N'est pas a dieu moult grant (*l.* granz) deliz, *GCoins.* 644, 640. [*vgl. Godefroy I 377b.*]

arberie *s. f. s. aberie.*

arbitrage *s. m.*

Schiedsrichterspruch: satisfacion que on doit faire selon l'arbitrage et le conseil du sage confesseur, *Ménag.* I 27.

Willkür: Se destinee avoit usage, Point ne seroit franc arbitrage, *Vieille* 65.

arbitre (*lat. arbiter*) *s. m.*

Schiedsrichter: li arbitre ont lor dit rendu; .. cascuns entent le prononcement des arbitres diversement, *Beauman*[1]. 39, 7. arbitre est une maniere de juge qui n'a point de juridiction fors tele que les parties lor donent par la vertu du compromis, *eb.* 41, 7. *Urk. 1263 Rom.* XVII 573. *Rose* 15965. *GGui.* I 1399.

arbitre (*lat. arbitrium*) *s. m.*

Schiedsspruch: presiens en nos le fais de l'arbitre, *Urk. 1263 Rom.* XVII 574. nos icel arbitre .. receümes en nos, *Urk. 1265 eb.* 575.

freier Wille, freier Entscheid, Willkür: arbitres: pooirs ensi u eutriment (*l.* autrement) faire, u estre mis en autrui, *Gl. 9543.* il ont franc arbitre de faire bien ou mal, *Phil. Nov. QT* 6. les oevres que li hom fait par sa propre volenté sont quant uns hom esmuet ses membres et son corage par son arbitre a aquerre les vertuz ou les vices, *Brun. Lat.* 275. les oevres dou bien et dou mal sont en lor arbitre et en lor election, *eb.* 278. porchace (*conj.*) .. qu'il ait arbitre sor les malefices de l'ost, *eb.* 616. quer li juges quant il jugent [par les lois] d'aucun fet ou d'aucunes personnes, il n'en acquerent pas si grant haine ne tant d'enemis comme il feroient, se il jugoient de lor propre volenté et por lor arbitre, por quoi li juges doivent jugier selon lois, *Gouv. Rois* 337, 28.

arbois *s. m.*

?: Atant es une beste parmi le gastinois, Indiien les apelent le Cocatrigenois. Il ont les costes blances et les ious ont tous noirs, Et se fierent en l'ost par deviers les Tiois .. Quant il huent ensamble, mult sunt grant li arbois, Que par mi les narines lor saut li fus Griois; Toutes ardent les cuises des destriers Orienois, *RAlix.* 285, 29.

arbolaste, arbolastre *s. f.*

(= *nfz. arbolade Birnmostkuchen*? = *it. erbolato*?): une arboulastre .. d'oeufs (= *nfz. omelette aux fines herbes*), *Ménag.* II 206 (*Anweisung zur Bereitung*). une arboulaste de char pour quatre personnes, *eb.* II 227.

arbre *s. m.* (*auch s. f.*)

Baum: desuz dous arbres bels, *Ch. Rol.* 2267. Halt sunt li pui e mult halt sunt li arbre, *eb.* 2271. une arbre itant blanche cume marbre, *Brand. Seef.* 489. *weibl. auch Ph. Thaon Comp.* 1856, *wo alle Hdss. den n. pl.* arbres *geben.* Au pié de l'arbre est la coignie ..; Moult est mes poi l'ore esloignie Que ert abatue et trenchie, *LMan.* 1273. la rousee Monte a larron deseure l'arbre, *Conseil* 91. on voi[t] tost chëir L'airbre ke ne ploie, *Bern. LHs.* 158, 6. *eb.* 485, 2 (*entblätterter Baum als Bild*). De desoz l'aubre .. S'est arrestez Ferraus, *Gayd.* 119. *eb.* 270. Ains arbes ne porta telz branchez, *Rich.* 164. un bel harbre flori, *Joufr.* 1875. D'un arbre sec verdure traire, *VdlMort* 195, 8. *Rose* 6685 *u. ff. scheint* arbre *weibl.*

fig.: Bien ert li arbres en l'ost Charlon creüs Qui de joie ert et fleuris et fueillus, *Enf. Og.* 4511. li aubres de sens est et sera toz jors vers et floriz, *Phil. Nov. QT* 108.

l'arbre qui fent: Es vous le roi(s) Margot de Bocident .. Les tors d'Arcaise tenoit en casement, Desous l'abisme ou desoivre li vent. Illuec dist on ke Lucifer descent; Outre cest regne n'a hom abitement Fors Sajetaire et Noirons ensement. Onques n'i ot un seul grain de forment; D'espises vivent et d'odour de pieument. Par dechà est li grans arbres ki fent Deus fois en l'an par rajonisement, *Alisc.* 172 ... tot chil de Bocident; Chil mainent dis jornees de la l'arbre qui fent, *Jerus.* 8134. N'i laissent a semondre dusc'a l'arbre qui fent Sarrasin ne paien, *eb.* 2570. Blancandins o son dru Sadoine S'en vont par mer a fiere estoire, Passent les roies de Montoire Et les illes de Bocident,

Tres pardevant l'arbre qui fent, *Blancandin* 5674. N'i a plus hardi jusqu'a l'able (*l.* l'arbre) qui fent, *BSeb.* XVIII 625. C'on en sceust parler jusqu'a l'arbre qui fent, *eb.* XXII 284. *eb.* XXII 307.

le sec arbre: *CPoit.* 54. 68. Il nen a marce, ne päis ne regné, Desc' au sec arbre ne tant c'on puet aler, Si m'äit Diex, la ou je n'aie esté, *HBord.* 92. *eb.* 97. Vo tere en ert perdue, abatue vo lois; Desci jusqu'au Sec Arbre n'arés un soel tornois, *Bast.* 209 *mit Anm. s. Graf Roma II 491ff. Renier Ricerche 68.*

l'arbre de mal fust Galgen: Va, sis pent tuz a l'arbre de mal fust, *Ch. Rol.* 3953.

Holz, Balken: *Brand. Seef.* 274. *Fl. u. Bl.* 1816. Et se n'i ot rien nule d'arbre, Ançois estoit tote de marbre (*la capiele*), *Ferg.* 58, 21. arbre a presseur, *GGui.* I 3658.

Mast: li arbres fut jus trenciez (*arbor abscissa est*), *Dial. Gr.* 178, 16.

Mühlbaum: Altresil fait torner com arbre de molin, *Karls R* 372. *Tr. Belg.* II 164, 73 (: Calabre).

Kreuz Jesu: An l'arbre de la croix angouxeuse (*1 Silbe zuviel!*) Ou il soustint la mort honteuse, *Rom.* XV 175. se laissa pener En l'arbre de le crois, *HCap.* 216.

arbrer (*aarbrer, prov. enarbrar*) *vb.*

intr. sich bäumen: Si arbrot (*das Roß*) nis des piez d'avant Com chievre quant rampist por ierre, Q'a poi ne reversot arierre, *VGreg.* A 2478.

arbret, abret *s. m.*

Armbrustschaft: abret, *Urk. 15. Jahrh. Carp. arboreta.* [*Godefroy I 378b. VIII 167b.*]

arbri *s. m. s. abri.*

arbrier *s. m.*

Armbrustschaft: arbrier, abrier, *Urk. 15. Jahrh. Carp. arboreta.* [*Godefroy I 378b.*]

arbriler *vb.*

intr. sich bäumen: Li cevals de son cop arbrie, *Ferg.* 159, 34.

refl. sich bäumen: la tigre d'angoisse se deteurt et arbroie, *Doon* 48. As paroles entendent tant Qu'il laissent lor chevaus turner Cele part qu'il volent aler. Cel a Caerdin se desroie, E l'Ysolt contre lui s'arbroie; Ele le fiert des esperons, *Trist. Thom.* 1147.

arbril *s. m. s. Godefroy I 378c.*

arbrin *s. m.*

?: Traient archier et destendent arbrin(s) Vers Castelfort tot ensanlle a un brin, *Og. Dan.* 6741 [*Godefroy I 379a*: *arc*].

arbroi *s. m.*

Baumgarten, Baumbestand: Leiz li m'asis en l'arboi, *Rom. u. Past.* II 18, 15. Lez li m'assis desouz l'arbroi, *Jahrbuch* IX 334, 16. resgarde tout parmi les aubrois, *Gayd.* 62.

arbroie *s. f.*

Baumgarten, Baumbestand: arbutus: arbree, *Gloss. 7692* 165 (*arbutus für arbuta, das nebst arbua = arboreta durch Du Cange erwiesen ist*). trovai soz une arbroie Une dame, ou s'ombroie, Bien faite de cors et de vis, *Rom. u. Past.* I 37, 6. *Jahrbuch* IX 317, 49. *eb.* 321, 3. *Troie* (*Joly*) 12995. Les enfans a nouris .. Entre lui et la beste dedens la grant arbroie, *Ch. cygne* 15. Virent l'arbroie contre le vent brenler D'is et d'aubors q'an i ot fet planter, *Aym. Narb.* 164. Si cler (*singt er*) k'il fait tentir l'arbroie, *RViol.* 211. *BComm.* 239. *s. Du Cange arboreta.*

arbroise *s. f.*

Baumgarten, Baumgruppe: Les arbroises et li vergier, *Poire* 1367. Vees ichi un castel.., Les ors et les abresces, les viviers et les vinges, *Elie* 1289.

arbroisel, arbrissel *s. m.*

(*s. Diez, Altrom. Gloss. 39. Caix Studi 4; vgl. G. Paris, Rom. VIII 618. Horning C 4. Gröber Substr. 242. W. Foerster, Ztschr. f. rom. Ph. XIII 536.* [*Meyer-Lübke, Roman. etymolog. Wörterb. 608*])

Bäumchen: arbusta: arbriscellus, *Reich. Gloss.* 833. les arbrissels de li (*arbusta eius*), *Oxf. Ps.* 79, 11. arbriseaz, *SJul.* 100. aubrisel, *Bull. SAT 1886* 56. aubrissel, *Gayd.* 136. arbrissel, *Enf. Og.* 37. Öi soz un arbroisel Chanter le rosignolet, *Rom. u. Past.* I 27, 3. S'öi chanteir sor l'arbrexel Les ozeles on (*l.* en) lour latin, *eb.* I 30a 8. arbroisel, *Reinsch KE* 61. un boisson plein d'arboissiaus lons et deliez, *Brun. Lat.* 226. [*s. Godefroy VIII 167a.*]

arc *s. m.*

Bogen zum Schießen: *Oxf. Ps.* 57, 7. Cist sot plus d'escremie et d'arc Que Tristanz li niés le roi Marc, *Clig.* 2789. un arc Et cinc saietes barbelees, *Ch. lyon* 2816. Loviaus arc et saietes ot, Si comande a prandre au garçon Ses saietes et son arçon: Cil prant ses

saietes et l'arc, *Guil. d'A.* 1650. 1653. archiers .. c'est a savoir feseres de ars, de fleiches et de arbalestes, *LMest.* 260. Quarreaus i trestrent et saetes Et d'ars turquois et d'arbalestes, *NDChartr.* 181. Illuec fu lanciés de maint dart Et fu trais de maint arc turcois, *JCond.* I 218, 1599. traient d'arc turquois, *HCap.* 55. Quatre cens archiers ot qui traient dars (*l.* d'ars) turcois, *BSeb.* V 39. Traiant as ars turcois, *eb.* V 209. — d'arbaleste ne d'arc manier, *Ferg.* 45, 30 (*vgl. manier*). — Lors fist Renars tout sans atendre L'arc a tour en la grant tor tendre (*Bogen mit einer Kurbel zu spannen*), *Ren. Nouv.* 3600. Ars a tour, *BSeb.* IV 197. *eb.* IX 443. — *Bogen zum Vogelfang, Vieille* 42. — *in Redewendungen*: Deus ad ja en sun arc certe[s] saiete mise, *SThom.* 3519. La mort tret de l'arc qui ne faut, *SAlex. R* 261. tu es li ars qui ne faut (*sagt Petrus zur hlg. Jungfrau, weil sie nie eine Fehlbitte tut*), *GCoins.* 457, 64. *ähnl. Mousk.* 23852. De touz biens entreprendre a touz jours l'arc tendut, *Ztschr. f. rom. Ph.* I 342 (*L'évangile aux femmes*). De bien fere et de dire a toz jors l'arc tendu, *Jongl. et Tr.* 31. De mon arc me couvenra traire (*ich werde ohne fremde Hilfe es versuchen müssen*), *BCond.* 352, 2418. Deables aient tels messages .. Qui vont entre l'arc et la corde Quant il veent que nen s'acorde, *Clef d'Am.* 987. j'ay moult grant goie, quant a l'arc fiert (*paßt?*) li corde; Chiaus fait aumonne grant, qui despaisiés racorde, *GMuis.* II 220.

Schußweite: Ensus d'ilec trois arz ou quatre, *Ren.* 18980 *Var.*

Bogen aus Mauerwerk: Celle rue apele on Rue de l'Arc Judas, pour çou c'on dist que Iudas s'i pendi a un arc de piere, *Cit. Jer.* 43.

Regenbogen: arc del ciel, *Marb. Lap.* 129 (*s. iris*). arc del ciel, *Fünfz. Z.* 261. arc dou ciel, *Versif. Apoc.* 236. *Apoc.* IV 3. arc en ciel, *Rose* 18973. arc celestre, *eb.* 18958. l'arc es nues, *Evrat in Bartsch Langue et litt.* 307, 34. l'arc Qui s'apert en signe de plueve, *Mousk.* 16049. [*vgl. Godefroy VIII 167c, 168b; S. Merian, Die französischen Namen des Regenbogens, Dissertation Basel, Halle 1914.*]

arcage *s. m.*

Sprache (?): Li sarasins .. En arcage grezois les (*die Franzosen*) salua et dist; *Gui de Bourg.* 14. Et li paiens le voit si l'a haut salué En arcage grezois, *eb.* 52.

arçain (?) *s. m.*

Quar il maria ses nieçains Des grans rentes, des grans arçains Que Celpris leur avoit dounés, *Mousk.* 1211 (*wohl* assains *zu lesen, von assener*).

arcebrique *s. m.*

komische Verunstaltung von arcevesque (?): Nous anclinons un arcebrique Qui (*l. mit Var.* Ou) mon seignor quiqueliquique, *GCoins. Ztschr.* III 453.

arcediacne, arcediacre *s. m.*

A son arcediakene cel honur porchaça, *SThom.* 268. Quant fu arcediakenes, *eb.* 406. archidiakenes, *Dial. Gr.* 119, 10. Arcediacres ert, *SThom.* 4652. arcediacre ⟨: Fiacre⟩, *Bart. u. M.* I 294, 726. archedyacre, *GCoins.* 508, 106. archedyacre, *BCond.* 215, 304. *Joinv.* 418d.

arcediaquené *s. m.*

(Et) l'arcediakené Toma sun clerc duna, *SThom.* 270. De Cantorbire aveie l'arcediakené, *eb.* 3331.

arcel *s. m.*

Bogen aus Mauerwerk: sor l'image a un aiglel D'or tresgeté, sor un arcel, Qui mout par est bien faiz e beaus, *Troie* 14818. alés la a cel arciel, La troverés vous un tombiel, *Perc.* 22645. Au chasteau d'Ambaize un temple out .. A moines qui ilec estoient Et a lor provoire Marceau Commanda Martin que arceau N'i remainsist a depecier, *SMartin S.* 1513.

arceprestre *s. m.*

archipresbyter: archeprestre, *Gl. Lille* 43b. Bernart l'archeprestre (*der Esel im Tierepos*), *I Ys.* I 235. arcepriestres, *Mousk.* 10129.

arcetreclin *s. m.*

poisez e portez archetheclin. Li archetreclins esteit apelez cil qui aveit en garde la chose a l'espous, *Serm. poit.* 37. (*Sonst meist als nom. propr. aufgefaßt.*)

arceveschal *adj.*

La cruiz arceveschal (*Var.* arcevesqual) fist porter a sa destre, *SThom.* 1638. *eb.* 1677. 1870.

arceveschié *s. f.* (*auch s. m.*)

Al rei en sa merci l'arceveschié lessiez, *SThom.* 1599. l'arcevesqué, *eb.* 1767. Tote l'archeveschié aveit il nis saisie En rentes et

en fius, *eb.* 2526. Tute l'arceveschiez, *eb.* 4462. en s'arceveschié, *eb.* 4857. par s'arceveschié (: veschié *lebte*), *Barb. u. M.* I 271, 26. E si lu commandot par nom Qe douze evesques desouz sei En Kent, enz en s'arcevesquei, Bons clers idoines ordenast, *VGreg. A* 2118. Calabre, ou est l'archeveschié de Cosens et dui autre archeveschiés, *Brun. Lat.* 164. l'archeveschiés de Palerme et cele de Messine, *eb.* 164. [*vgl. Godefroy VIII 170b.*]

arcevesque *s. m.*

l'arcevesque Turpin, *Ch. Rol.* 170. Arcevesque et evesque que l'on vit puis seintir, *SThom.* 883. *Barb. u. M.* I 271, 37.

bei den Heiden: La nuit après soper, quant jors fu enseris, S'en est alés veillier al temple Veneris, De si que el demain que jors fu esclarcis, Que uns lor archevesques (ne fu mie esbahis) Son servige li fist a la loi du päis; Assés offrent besans et fin argent massis .. Quant l'archevesques ot finé le son mestier .., *God. Bouill.* 174.

arcevesquier *s. m.*

Es fons ont mis le prince les (*l.* li) dui archevesquier, *FCand.* 98 (*Taufe*).

archal *s. m.*

(*lat. aurichalcum* [*Meyer-Lübke, Roman. etymol. Wörterb. 792*])

Messing: auricalcum: ercal, *Gloss. 7692* 190. auricalcum: archaus, *Guil. Brit.* 96. arcal ou escume d'or, *Gl. Lille* 35a. Nus ne doit pour çou blasmer l'or Que l'archaus soille le tresor, *Eracl.* 4855. Tuit ensamble li ont requise La merci por le seneschal. „Por tant d'or com il a d'archal A Hui, ou l'en fet les chaudieres .. Ne remaindroit que n'en fust fete La justice“, *GDole* 5513. Baston cornu de cornellier, Qu'il orent fet aparellier De cuivre et puis liier d'archal, *Ch. lyon* 5517. Un escu ot el col; la bucle ert d'orcal, *Horn* 1999. En son escu bouclé d'archal, *GDole* 3152. boucliers d'archal, *LMest.* 59. boutonier d'archal et de laiton, *eb.* 184. Un tissu, Dont la bouclete et li mordant N'estoient mie fait d'argant, Ains estoit d'archal ou d'yvoire, *RViol.* 81. Un denier d'argent ou d'archal, *Barb. u. M.* I 160, 37. Un moult rice horloge d'arkal, *Mousk.* 2561. si estoit cele ymage .. fete de molt bon arcal, *Turpin* I 4, 28. Vos avez la teste si clere, Se (*l.* Ce) samble, ce soit fil d'archal, *Jub. NRec.* I 319. un fil d'archal, *Ménag.* II 126. archat (= *archaut*), *Versif. Apoc.* 36. 125.

archancelier *s. m.*

Li arkanceliers de Paris Fu adonques vesques eslis, *Mousk.* 29486.

archangele, archangre *s. m.*

archángels: ángels, *SCath.* 453. la röyne des archanges, *GCoins.* 5, 107. Par son archangele Gabriel, *Mahom.* 48. tuit li angle, En leur compaign(i)e li archangle, *Barb. u. M.* III 135, 236. les archangres, *Serm. poit.* 99.

archant *s. m.*

An l'archant Saint Martin, ou druz est li herbois (*geben sich die Herupois ein Stelldichein*), *Ch. Sax.* I 57. 58. [*Godefroy I 380a*: *cimetière.*]

Les sourchiex par sanlant avoit En arcant, soutiex et ligniés, *Ju Ad.* 95. [*wohl eher* = enarcant *von enarchier, s. Godefroy III 83a.*]

arche *s. f.* (*u. m.?*)

Bogengewölbe: un arche (*fornicem*), *LRois* 54. une arche del pont failli, *Ambr. Guerre s.* 460. commanda a deffaire une arche dou pont, *Men. Reims* 342. Parmi une arche a regardee Une cave, *Méon* I 17, 497. Nus ne puet ouvrer .. puis none sonee, .. se ce n'est a une arche ou a un degré fermer, *LMest.* 109.

bildl.: passerent en cel termine De mort dure et douteuse l'arche Vandosme et li quens de la Marche, *GGui.* II 2755.

arche (*arca*) *s. f. u. m.*

Lade, Truhe: archa: huche, arche, *Gloss. 7692* 166. Seignor baron, dist l'apostoiles sages, .. G'irai parler a l'amirant Galafre; Se por aveir que prometre li sache Vuelt retorner et ses nés et ses barges .., Ge li dorrai le grant tresor de l'arche; N'i demorra ne calice ne chape, Or ne argent, ne qui un denier vaille, *Cor. Lo.* 441. *eb.* 457. Dont li (*dem Papste*) remembre del conte Fierebrace Tot adobé el mostier devant l'arche, *eb.* 493. Par dreit est Rome nostre empereor Charle, Tote Romagne et Toscane et Calabre; Saint Pere en est (*gehört zum Besitze des Kaisers*) et li porz et li arche, Et l'apostoile, qui desoz lui le guarde, *eb.* 887. par l'apostre que l'en requiert en l'arche, *eb.* 262. *ebenso Orenge* 1058. par icel apostle que on requiert en l'arce, *Aiol* 9062. par l'apostle que on requiert en l'arche, *Elie* 55. l'arche deu (*Bundeslade*), *SThom.* 2896. sainz Vincenz

(*fut*) mis en une arche qui tote esteit plaine de rasors trenchanz, *Serm. poit.* 184.

geflochtener Kasten zum Aalfang: *Vieille* 54.

Arche Noah: par ce dieu qui mist Nöel en l'arche, *Cor. Lo.* 262 *Var.* De totes bestes, por le siecle estorer, Masle et femele fist en l'arche poser, *eb.* 717. *Reimpr.* I 25. ces paiens qui unt passé la mer D'Ynde la fiere dusqu'en l'arce Nöé, *Og. Dan.* 1347. Des le tans que Nöés fist l'arche, *RCharr.* 4070. A l'arche semble ou garirent Bestes e gens (*1 Silbe fehlt*), *MSMich.* 423. *Tob.* 41. Nöe en l'arche, *NDChartr.* 28. puis qu'il ot sis cenz anz, fist il (*Nöe*) la grant arche, *Brun. Lat.* 28.

archegaie *s. f.*

Aus lances et aus archegaies, Que roidement sus eus esqueuent, Les mainent le plus mal qu'il peuent, *GGui.* II 6360. Ung baston ferré appellé Arsegaye, *Urk. 15. Jahrh. Carp. archegaye*; *hier noch andere Belege des 14. u. 15. Jahrh.* [*Godefroy I 381a.*]

archele *s. f.*

kleine Truhe: O arkele de medechine, *Rencl. M* 259, 5.

archet *s. m.*

Bogen zum Streichen der Saiten: O tout la viele et l'archet, *Rom. u. Past.* I 73, 21. le bateur a l'archet: de coutenslaerre (*etwa Lautenschläger?*), *Dial. fr. fl.* E 2a.

Bogen aus Mauerwerk: Et tot defors cez pilerez Tot environ ot fait archez, *En.* 7568. *Perc.* 22654. arket et entavlemens, *WHon.* XVII.

archiee *s. f.*

Bogenschußweite: il n'ot pas une archiee alee, Quant il vit.., *Ch. lyon* 3443. Loing des autres plus d'un archié (*l.* d'un' archie ? ⟨ :embrunchié⟩), *Ren.* 22386. devant tous près d'une archie, *Cleom.* 751. *Berte* 2633. Et fu ensus de la riviere Ausi comme une archie entiere, *GGui.* II 7556. La longueur (*du renc*), droiz est qu'en li (*l.* l'i) mete, Tient bien deus archies entieres, *eb.* II 6077.

archier,e *subst. adj.*

subst. Bogenschütz: *SThom.* 5092. le trait a un archier, *GViane* 591. *eb.* 534. quatre trais a un arcier, *Ferg.* 184, 30.

Bogner, Bogenmacher: archiers .. c'est a savoir feseres de ars, de fleiches et de arbalestes et de ce qui apartient a cel mestier faire, *LMest.* 260. *Ord.LMest.* 425. li archiers: der bogemaker, *Rom. fläm. Gespr.* 85; *so ist wohl auch Dial. fr. fl. D 2b zu korrigieren, wo* archoiiers: boghemakere *steht.*

fem. archiere Bogenschützin: *Rencl.C* 178, 1. avise com bone archiere Par une petitete archiere, *Rose* 21724. *eb.* 19459.

adj. bogenförmig: As fenestres archieres gietent leur iex tous trois, *FCand.* 100.

archiere *s. f.*

Schießscharte: per fenestriculas longas et strictas quas archerias vocant, nostros lanceis et sagittis infestabant, *Gesta Ludov. VII cap. 21 bei Du Cange archeria.* Les archieres sont as querniax, Par ou il trairont les quarriax Por damagier la gent le roi, *Ren.* 18485. Ele (*la Mors*) est tout ainsi en aguet Com cil qui a l'archiere tret, *Barb. u. M.* II 395, 30. li rois regarda par une archiere et voit Blondel, *Men. Reims* 80. *RAlix.* 80, 2 (*etwas dunkel*). *Marque* 88c 2. *Watr.* 7, 188. *Rose* 21725. *Peler. V* 12462.

Bogenfenster: en cascune espase a une arkiere por avoir clarté, *WHon.* XVII.

Gewölbe: Isterons de Barbastre par la porte a l'archiere, *BComm.* 3467.

archistere *s. m.*

Kloster: Et envoioit as archisteres; Je dis archistere abëie Pour che que n'en soit esbahie Aucune arme qui lirre l'oie, *Mir. S. Eloi* 27b (*Jahrbuch* X 246). *s. Du Cange asceterium, archisterium.*

archoier, arçoier *vb.*

intr. mit dem Bogen schießen: Qui les vëist deffendre et traire et archoier, *God. Bouill.* 259. De l'arc savoit plus que nus hom Berser et archoier et traire, *Guil. Pal.* 369. arçoier, *Mousk.* 3943. *eb.* 8717.

sich biegen: Sor le hauberc la lance archeie; Esclat en volent, si peceie, *Troie* 14005. Sor les malles de lor haubers Font les lances si arçoier Que il les covint peçoier, *Perc.* 12285. froisent les lances, le[s] fers font arçoier, *Aubri S.* 161a. Par tel äir s'i est li vassaux afichiez .., del cheval d'Espagne est li dos archoiez, *Doon N* 68. Desoz lui fait le destrier archoier, *RCambr.* 3083. N'i a destrier qi ne voist archoiant, *eb.* 4417. *eb. S.* 79 *Anm.* Lor s'afice li bers sor l'auferrant destrier Par isi grant vertu qu'il le fist archoier, *Jerus.* 1424. Le cheval hurte .. Et s'estent si qu'il fait estendre D'angoisse les fers des estriers Par tel air que li destriers Arçoie

et font quant il s'estent, *Veng. Rag.* 5581. desoz auz archoient li destrier, *GVian.* 2362. Les escus se detrencent, moult se vont enpirant, li boin destrier arçoient, moult en vont cancelant, *Fier.* 30. Trestuit archoient li destrier (*der zwei Ritter nach dem Zusammenstoß*), *Claris* 21449. Il s'entrencontrent des escus a or mier, Si qu'il covint le plus cointe archoier, *Mitt.* 77, 15. *vgl. arçoner.*

trans. biegen, krümmen: Les deus bestez (*Löwe und Tiger*) sunt fierez, grant forche les archoie; As poes s'entrembrachent, l'une l'autre patoie, *Doon* 48.

s. Du Cange arcuare.

archure (*nfz. archure*) *s. f.*

arcure (*Teil der Windmühle*), *Tr. Belg.* II 163, 37.

arcilen *s. m. s. artiien.*

arcin *s. m. s. arsin.*

arçon *s. m.*

(*kleiner*) *Bogen zum Schießen*: au garçon Est alez tolir son arçon Et les saietes qu'il tenoit, *Ch. lyon* 2820. Loviaus arc et saietes ot, Si comande a prandre au garçon Ses saietes et son arçon: Cil prant les saietes et l'arc, *Guil. d'A.* 1652. Li vilains par grant vigor Son arson toise et entire (*l.* en tire?), *Rom. u. Past.* III 52, 66. *Bern. LHs.* 486, 6 *Anm.* N'i laissierent onques garçon, Puis qu'il puist porter son arçon, *StJul.* 2396. Plus c'uns arçons ne trait ne lance, *Tourn. Chauv.* 3712. — *bildl.*: Ci mes arçons est destenduz; Quant dieu plaira, si riert tenduz (*sagt der Dichter, da er eine Pause macht; vielleicht ist aber an den Fiedelbogen zu denken*), *GCoins.* 129, 875.

Fiedelbogen: Es vous Nichole au peron, Trait vïele, trait arçon, *Auc.* 39, 12. J'ai un archon, noblement est ouvrés, Pour vïeler est fais, *Aub.* 2396. L'arçon as cordes fait sentir Et sa vïele retentir Fait si que .., *GCoins.* 315, 25. je ne troveroie Qui tel present me vousist fere, Tant sëusse bien d'arçon trere (*sagt ein Spielmann, indem er den Ausdruck, der vom Schießen gilt, aufs Fiedeln scherzhaft überträgt*), *Jongl. et Tr.* 101. Il vïelerent tout doi d'une chançon, Dont les vïeles erent targe ou blazon Et brant d'acier estoient li arçon, *Enf. Og.* 253. Il (*Orpheus*) tint sa harpe et son arçon, En harpant chanta tel chançon, *Ov. Met.* 63.

Sattelbogen: hec antella: arçun devant; hec postella: arçun derere, *Gl. Glasg.* 159b. arquillus: arçon de selle, *Gl. Lille* 27a. Il s'abaissa vers son arçon premier (*vordern*), De devant lui le voleit enchargier Trestot armé sor le col del destrier, *Cor. Lo.* 1109. l'arçon premier, *RAlix.* 468, 19. Al daerrain arçon a son fier apoié, *eb.* 476, 1. de la sele fu deriere Li arçons frez et anpiriez, *RCharr.* 267. Erec monte antre les arçons, *Erec* 4902. vuidier les arçons, *Clig.* 1325. saut es archons, *Rich.* 2231. archons vautis A esmaus d'or fin et d'ivoire, *Ch. II esp.* 1124. une sele a arçons d'ivoire, Richement ouvree a trifoire, *Cleom.* 5755. — *übertr.*: ce fu moult grant folage Quant dant Renart .. Vos (*Hersent*) entra onques es arçons, *Ren.* 9754 (*M* I 102). conmunaus est as garçons; Trestuit li entrent es arçons, *eb.* 12858 (*M* Ib 3086). Mainte dame orgoillouse Ai vëu desdeignouse De seignour de chastel, Cui uns mauvais garçons Entroit puis es arçons, S'en faisoit son avel, *Prov. vil.* 227e.

Jochbogen: par les arsons en jugs formés Sunt les boufs si fort artés (*Glosse zu arsons*: oxe - bowes = *ox - bows*), *Walt. Bibl.* 169.

bogenförmige Krümmung: Or est Renart en grant peril; Il drece la queue en l'arçon, Qar moult doute mors de gaignon, *Ren.* 1831. La qeue dreça en arçon (*um zu farzen*), *Ren.* 28013.

arçonel, arçoncel *s. m.*

kleiner Bogen: si noir sorcil sont ploié comme petit arçonniau (*Var.* doi arçonciel), *Brun. Lat.* 489.

arçoneor *s. m.*

arçonneur, *Jub. NRec.* II 98. [*Godefroy VIII 172b: ouvrier qui battait la laine, la bourre ou la soie avec l'instrument appelé arçon.*]

arçoner *vb.*

intr. sich biegen: Cil li reva tel cop doner Que sa lance feit arçoner Si que tote s'esclice et fant, *Clig.* 1922. Et li uns et li autre point Tant qu'es escuz granz cos se donent, Les lances ploient et arçonent, Qui cortes et grosses estoient, *eb.* 4844. Et des lances teus cos se donent Que eles ploient et arçonent Et anbedeus an pieces volent, *RCharr.* 2698. tel li done De sa lance que elle arçonne, *Perc.* 8710. *eb.* 22088. Tel cop le fiert que tot l'estonne, Que sa lance brisse et arçonne,

Veng. Rag. 3236. Grans cax et rades s'entredonent, Lour lances brisent et arçonent, *RHam* 370. La lance brise et arçone, *Joufr.* 1028. tel cop li done Que jusqu'au poing sa lance arsone, *Beaud.* 1981. grans coz se donnent Si que li destrier en archonnent, *Rich.* 5136. *vgl. archoier.*

trans. eine Manipulation der Wollenbereitung: cordes grosses .. pour mettre es instrumens de quoy l'on bat la laine pour faire menue pour la draperie, que l'on appelle archonner, *BBerger* 35. *s. Du Cange arconnare.* [*Godefroy I 383c arçon; VIII 172b arçonner.*]

an den Bratspieß befestigen: *Ménag.* II 183 *u. Anm.* [*Godefroy I 384a.*]

arçoné pc. pf. adj. bogenförmig: jambes .. arçonnees parmy le milieu comme un arc, *Ménag.* II 75.

arçonier *s. m.*

Sattelbogenmacher: la confrarie des seliers, de laquele li arçonnier(s) sont, *LMest.* 216.

arcvolt *s. m. s. arvol.*

ardeor *s. m.*

Verbrenner: Je sui ardierres de mesons, *Méon* II 225, 287. d'un robeor, D'un tyrant e d'un ardeor, *Guil. Mar.* 11614.

ardille, ardrille *s. f. s. argile.*

ardillon (*nfz. ardillon*) *s. m.*

Schnallendorn: le hardiloun (*gloss.* the tungge = *tongue*), *Walt. Bibl.* 150.

ardoise (*nfz.* ardoise) *s. f.*

[*Meyer-Lübke, Roman. etym. Wörterb. 621*]

Schiefer: son dit palais .. fut trestous couvert d'ardoise, *Fauvel* 1650.

ardor (*nfz. ardeur*) *s. f. u. m.*

Hitze, Glut: Senz repos ardor (*gibts in der Hölle*), *Reimpr.* I 105. Li ardors del soleil durement les quivrie, *God. Bouill.* 210.

Durst: Alquant seeillerunt E par ardur murunt, *Ph. Thaon Best.* 1668.

fig.: Sire, en nos a si grant ardor (*geschlechtliche Hitze*), Soz ciel n'a dame qui un jor Pëust sofrir nostre convers, *Trist. Bér.* 1195. Et plus et plus fui en ardeur Pour s'amour, *Ju Ad.* 161. Moult souvent souspiroit d'ardour, *RCcy* 239. Quant Karles l'oit, s'en ot ire et ardor, *Gayd.* 222. de combatre as Turs avoient grant ardour, *Bast.* 170. ardeur de acquerir les biens de ce monde, *Ménag.* I 44.

ardre, ardoir (*auch* arder?) *vb.*

intr. mit sächl. subj.: *brennen*: Li feus mout cler devant aus art, *Erec* 484. Au fu qui art et estincele, *Ferg.* 27, 35. flame ardant, *Ch. lyon* 3351. cremeiz enfer ki art, *SThom.* 771. od lanpes ardanz en paradis, *eb.* 770. Tous jors i durent en ardant Doi cerge, *Mahom.* 79. por lor candelles porter argans, *WHon.* XXXIII.

verbrennen: s'il avenoit cose que li maisons Willaumes këist ne arsist ançois que le maisons Jehans Toulet, Willaumes li doit tote se tere delivrer .. Et se li maisons Jehan Tolet keoit ne arjoit ançois que li maisons Willaume, il ne puet Willaume grever ne nuisir .., *Urk. Douai* 8, 3; 8, 5.

mit pers. subj. und übertr.: *brennen*: Ne puet falir qu'en infer n'arge, *Regr. ND* 52, 2. En ce fasant n'aront warde qu'en infier argent, *GMuis.* I 198. Ardent plus de soif que devant, *Ros.* 6726. A cui la langue frit et art, *Rencl. M* 42, 11. Touz li cor[s] m'esprant et airt, Cant voi ta faiture, *Rom. u. Past.* II 39, 22. il arst de grief corocement, *Dial. Gr.* 13, 24. Avis li est que de duel arge, *Barb. u. M.* III 212, 76. art tous de duel et d'envie, *JTuim* 3, 12. d'anoy tous li coers m'art, *Bast.* 768.

von einer Krankheit (*feu S. Antoine*): Engrutez, fevrus e ardanz Unc ne vit hom ensemble tanz, *SGile* 499. *eb.* 1307. voit .. Contrais salir de joie .. Et les ardans destaindre, *Alex. H* 1150. Mesiaus ,garis et liepreus cures .., Ardanz estains, mors fais revivre, *Barb. u. M.* II 437, 254. li rois vit qu'il ardoit touz (*vorher*: sa plaie commença a forseneir et li feus (*Brand*) i feri), *Men. Reims* 132. Meseaus ou ardanz ou contraiz, *RBlois* III 105, 706. *eb.* III 116, 1090.

refl. verbrennen: li cirges, qui s'art Por autrui alumer davant, *Joufr.* 3350. ausi com li plons s'art pour l'argent, *JTuim* 3, 13. (*Vgl. Fr. Petrarca im Sonett „Sennuccio, i' vo' che sappi“*: Ardomi e struggo ancor com' io solia.)

trans. verbrennen: astrent (*combusserunt*), *LRois* 119. avez .. Ses citez arses e ses humes vencuz, *Ch. Rol.* 238. si li argoit sa terre et gastoit son päis et ocioit ses homes, *Auc.* 2, 6 *mit Anm.* Arse a ma terre et mon päis gasté, *MAym.* 39. La terre est arse et li päis gastés, *Enf. Og.* 494. Genz ocistrent, viles ardirent, *GGui.* II 9017. Vont toute la contree ardant, *eb.* II 10810. a droit re-

garder Devoit l'en ses livres arder (*Reiml*), *VGreg. I* 1852. Ainceis li fai toz les membres trenchier, Ardeir en feu ne en eve neier, *Cor. Lo.* 196. Mes il n'avoit antancion N'au cors n'a la procession, Qu'il vosist qu'il fussent tuit ars, *Ch. lyon* 1277. Vit un lion an un essart Et un serpant qui le tenoit Par la coe et si li ardoit (*versengte*) Trestoz les rains de flame ardant, *eb.* 3350. Amis, fains sui et tu es feus. Douls amis, or vous mettés ens, Et m'argiés dehors et dedens, *Dits de l'âme* A 171. male flamme les arge, *FCand.* 21. Que chancre li arde la bouche, *Méon* I 210, 588. Tout vif me puisse l'en arder ⟨: garder⟩, *Rose* 4349. Aucunes fois seult l'en baisier Tel main qu'en vodroit qu'el fust arse, *eb.* 8131. *ardoir en un bordel, s. bordel.*

ausbrennen (*eine Wunde*): puis covient la plaie et talhier et ardoir, *Poème mor.* 401c.

fig. jem. in Glut versetzen: Son bel cors qui m'art et esprent, *Ombre* 183. mis m'a en oublianche Cele qui m'art et esprent, *JRenti* II 19. parloit au malfé mëisme, Qui li aprist l'enghien et l'art Qui tout le mont dechoit et art, *Eust. Moine* 16.

ardant pc. prs. adj. brennend, heiß: Ains puis cel terme ne avant Ne fist si caut ne si argant, *Perc.* 19136. Droit a l'eure de nonne fist che jour si hardant Que .., *BSeb.* XXII 401. Poindant pulre e ardanz herbes sus asseoir (*auf eine Wunde*), *Poème mor.* 401d. Quariel et sajaites argans, *Perc.* 9203. — d'argans amours, *Rom.* XXIII 252, 20. dame .. fiere et argans, *Chansons et dits artésiens* XII 97. Avoec lui fu Girars la Truie Et Girars de Marque et siergant, Qui partout aloient argant (*eifrig*), *Mousk.* 21664.

feuerrot: garnemenz .. De soye ynde, blanche et vermeille, Jaune, vert, sore, ardant et perse, *GGui.* II 11516.

ardamment adv. heiß, eifrig: ardenment, *Leg. Gir. Rouss.* 75. ardemment s'entrament, *Rose* 19331. argamment, *Lég. d. Pil.* 364.

ardure *s. f.*

Hitze, Glut: l'ardure (*des Feuers*) Plus que devant la moitié dure, *GCoins.* 249, 471. Que plus a li feus couverture, Plus eschaufe et a ardure, *Pyr. Malk.* 34. Tost devenra la tere obscure, De toutes pars venra l'ardure, Dont cascuns iert mors et estains, *Regr. ND* 171, 8. la tres grant ardure Que tuit li chaitif soffrent senz fin et senz mesure, *Gir. Ross.* 178. garist .. d'ardëure, *RAlix.* 191, 3. *GCoins.* 266, 222. pour oster l'ardure des ieulx, *Bull. SAT 1904* 54. Quant pert (*d. h. part*) la froidure Et revient l'ardure Dou tans qui m'agree, *Rom. u. Past.* II 19, 2.

fig. Hitze, Eifer: la grant guere dont il sont en ardure, *RCambr.* 5497. por la grant ardure D'avoir conquerre et assembler, *Rose* 174. en ardure Sui de desirrer Si faitisse creature, *Tr. Belg.* II 147, 17. La dolor et l'ardure Ke me fait endureir (*Minne*), *Wackern. Afz. L* 16, 3. Qui les nuys veille en grant ardure, *Clef. d'Am.* 346. *Femme chaste I* 226. *Claris* 4015. de grant ardure Vous venoit et de grant luxure, *Barb. u. M.* IV 270, 161. Fame est chevaus de grant ardure, *Jongl. et Tr.* 80. Lors point Blanchart par merveilleuse ardure, *Mitt.* 176, 21. Puis le feri par tel ardure Qu'il le fent jusqu'a la ceinture, *Reinsch KE* 70. De mautalent et d'ardure Devint plus vers d'une raine, *Rom. u. Past.* III 41, 69.

are *adj. s. arre.*

aré *s. m.*

gepflügtes Land, Acker: Tant fuit par chans et par arez, *Ren.* 2602. se metent par uns arez, *eb.* 18293.

areance, arreance *s. f.*

Maßnahme, Anordnung: Quant vit que il pot chevauchier, Lors n'ot cure de plus targier Que l'arreance ne pourvoie Comment tost soit mis a la voie De retrouver, s'il puet, celi, *Cleom.* 7905. Arreée fu l'arreance De la feste, *eb.* 16049.

(*Wohl*)*verhalten, Mäßigung*: le contenance Et le maintien et l'arreance Du chevalier et de s'amie, *Escan.* 8765. est de si fol maintenement qu'il n'a en li ne conseil n'arreance, *Beauman*[1]. 21, 16.

arecier (*zu a roit*) *vb.*

abs. und trans. steif machen: De sa chemise la decuevre, Puis si comence a arecier (*Vorbereitung zum Coitus*), *Barb. u. M.* III 366, 273. qant tu aresces, Fais tu eschaces jamberesces (*ebenso*; *soll wohl eine Frage sein*), *Ren.* 28381 (*M* VII 581). Hersent la tricheresse Cele qui toz mastins aresce, *eb.* 28412 (*M* VII 612). [*vgl. Godefroy I 391b.*]

aree *s. f.*

Ackerland: N'i a buef ne charue ne vilain en aree, *Rou* II 695. Si sont plainnes les

praeries Et les arees et li sonbre (*Var.* Les arees et les essombres), Que l'an ne puet esmer le nonbre Des chevaliers, *RCharr.* 5629. fuit par chans et par arees, *Ch. lyon* 2807. Gardez que ne mi faciez mal; Car mes peres est en l'aree, Ou il esploite son jornal, *Rom. u. Past.* II 68, 14. Coillir fromant en une aree Vit le fremiz per aventure, *Lyon. Ys.* 1845. Li mareschaus qui l'ost devance, Va les arees pourprenant, *GGui.* II 5009. Issent des jardins es arees, *eb.* II 7038. *eb.* II 10655.

areer, arreer *vb.*

trans. mit sächl. obj.: *zurecht machen*: Li rois Carmans et la röyne Orent ce lieu pour Clarmondine Si arreé que je vous di, *Cleom.* 3011. moult les orent paien mal arreés (*die von ihnen besetzten Orte*), *Enf. Og.* 7679.

besorgen, versorgen: Car arreees telement Furent (*les noces*) qu'il afiert a tel gent, *Cleom.* 118.

anordnen: Et je dou tout a ce m'otroi Que vous i vorrez arreer, *Cleom.* 10949. cele besoigne arreer, *eb.* 11148. son affaire arreer, *Enf. Og.* 1. *Berte* 1482.

mit pers. obj.: *jem. zurecht machen*: Si mal arré (*für arreé, wie conu für conëu u. dgl.*?) et si deffait, *Barb. u. M.* I 231, 696.

jem. zum Ritter schlagen (?): *Berte* 3390.

jem. versorgen: Moult fustes dont mix areé, Fait li Gavains, que je ne fui, *Atre per.* 3034. Ainz a le cheval conreé Et bien de litiere arreé, *Claris* 9349. *eb.* 10120.

jem. unterweisen: Les serjanz de touz les mestiers De laienz si bien arrea C'ainc puis nuz ne s'en desrea, *Escan.* 3093.

jem. im Zaum halten, mäßigen: Les compaignons entour convient qu'il les arroient (*die hitzigen Spieler*), *GMuis.* II 5.

refl. sich zurecht machen: Gaufrois l'entent, tantost s'est arreés; Encontre Charle s'en va tous aprestés, *Enf. Og.* 129.

sich aufstellen: Mult est li mors hardie qui en tel liu s'aroe, *RAlix.* 522, 9. *GGui.* II 2707.

areeement adv.: a ce mengier Ne fist pas de servir dangier, Ainz servi si arreement (*viers.*) Et si tres gracieusement .., *Escan.* 14321. [*Godefroy I 386c.*]

aregner *vb. s. aresner.*

areine *s. f.*

Sand: Trusqu'a le mer en retentist la raine (*l.* l'araine), *Cov. Viv.* 1658. l'arainne, *Erec* 6762. Des cinquante nes qu'il ameine Traist sa gent fors en mi l'areine, *Troie* 7286. Fors as plains chans, en mi l'areine, *eb.* 7718. li oes (*Ei*) .. Le monde senefie et la mer et l'araine, *RAlix.* 8, 8. l'abat mort en l'araine, *eb.* 27, 12. Se il avient que la fonteine Seit de limon et de tai pleine, Do ruissel enleidist l'areine (*nach Boucheries Lesung*), *LMan.* 491. cleire plux ke ruisiaus sor arainne, *Bern. LHs.* 241, 2. Tristran saut sus: l'araine ert moble; Toz a genoz chiet en la glise, *Trist. Bér.* 956. se pasment en l'arainne, *Gayd.* 59. chargeoient l'arene Pour faire le mortier ou chief de la montene (= *montaigne*), *Gir. Ross.* 230. Lors s'en viegnent par une araine, *Ren.* 19742. Un blanc chevrel a grosse vaine Virent passer par une araine, *Méon* II 351, 634.

Sandstein: les murs d'araine, *RAlix.* 9, 35. mur d'araine, *Blancandin* 930. un chastel Dont fet estoient li crenel Et li mur de pierre et d'araine, *Claris* 2987. mur d'arene bis, *Venj. Alix. Jeh.* 199. De Dordone ont vëu le palais honoré, Les murs d'araine bis et le bos et le pré, *RMont.* 88, 18. Qui vëist les murs de areine bis (*Reinsch setzt* arein), *Guil. JND* 70. conduit d'araine, *Cleom.* 2906.

arele *s. m. s. arere.*

arenardir *vb.*

refl. zu den Mitteln der List greifen: bien s'i sont arenardi, *Cour. Ren.* 3337.

arenaudir *vb.*

trans. überlisten (?): Renaut (*der Graf von Boulogne, in der Schlacht*) n'est pas des derreniers; Il ne pense mie a deniers, N'a gent de vile arenaudir, Ainz fait la noise resbaudir Et les rens ajouster ensemble, *GGui.* I 6966. [*Godefroy I 388c*: *maltraiter.*]

arendre *vb.*

trans. übergeben: S'on la m'arent, volentiers la prendrai (*la terre*), *Mitt.* 251, 6.

arengier *vb.*

trans. reihen, ordnen: Desus les murs ont quarreaus (*Quader*) arengiez, *Cov. Viv.* 801. Si com Guillaumes dut son jeu arengier (*Schachfiguren aufstellen*), *eb.* 992. *Eracl.* 2187. Quant les (*les evesques*) vit tuz ensemble entur lui arengiez, *SThom.* 1493. *Méon* II 295, 76. la chevalerie Qui iluec ert sor le port arengie, *Enf. Og.* 7521. En deus parties arengiez, Si con leur conduiteur le

reuvent, Vers la gent de France s'esmeuvent, *GGui.* II 7046. li vergiers Ou tant d'arbres ot arrengiés, *Watr.* 94, 336.

mit Reihen belegen, durchziehn: Tot li larris et li erbu Sont arengié des abatus, *Escoufle* 1277.

refl. Reihen bilden, sich ordnen: cil dedens as murs s'arrengent, *Guil. Pal.* 5073. As paiens traient qu'il voient arengier, *Aym. Narb.* 1140. Qui un des pers (*von den Weinen, die der König zu Pairs ernannte*) porroit avoir Ne por argent ne por avoir Desor sa table a son mengier, Molt s'i feroit bon arengier, *Barb. u. M.* I 158, 198.

arengieement adv. ordentlich: Gardez que vos cheveulx, vostre coiffe, vostre cueuvrechief et vostre chapperon et le surplus de vos atours soient bien arengeement et simplement ordenés, *Ménag.* I 15. Celluy de l'assemblee qui aroit femme si obeissant qu'il la peust arrangeement et sans faillir faire compter jusques a quatre, *eb.* I 140.

arenos, e *adj.*

la mer arenose (*im fernen Osten*), *Prestre Jehan in Ruteb.* II 458.

arentement *s. m.*

Verpachtung: arrentemens, *Rois.* 49, 12. [*Godefroy VIII 175a.*]

arenter *vb.*

trans. mit einem Tribut ausstatten: Mondes, cilz qui a toi s'arente, De dure mort sa vie arente, *Watr.* 157, 68.

verpachten: se il chel yretage avoit arentet ou vendut, *Rois.* 63. *eb.* 60. [*s. Godefroy VIII 175a.*]

pachten: Il sanlent que tout ayent tous visces arentet, Car nuls n'est bien prisiés s'il n'en a grant plentet, *GMuis.* I 344.

fig. zusagen: j'arant men retour As grais chaippons, *Bern. LHs.* 78, 6.

refl. sich zinspflichtig machen: li (*amor*) a bien rentee La jens qui s'i est arentee, Des que primes s'i arrenterent Cil ki a li rendant rente erent, *BCond.* 127, 130. Mondes, cilz qui a toi s'arente, De dure mort sa vie arente, *Watr.* 157, 67.

arenté pc. pf. adj. gewöhnlich: Tout visce, trestout mal estoient arrentet, *GMuis.* II 47.

arenteement adv. gewohnheitsmäßig: Chascun jor en rantecmant (*l.* enranteemant *oder mit Var.* aranteemant) A l'issir de l'huis les (*ses berbis*) contoit, *Dolop.* 291.

s. Du Cange arrentare, arrendatio.

areonder *vb. s. aroonder.*

areor *s. m.*

Pflüger: arator: erour, *Gloss. 7692* 163.

arer *vb.*

abs. den Acker bestellen, pflügen: arare: erer, *Gloss. 7692* 163. Trovat le rei Hugon a sa charrue arant, *KarlsR* 283. Cil arerent ki voldrent, ki volt semer sema, *Rou* II 717. *eb.* II 2584. ne erent ne ne semment, *RClary* 65. Tiex fuet es chanz ou here ou herce, *GCoins.* 621, 194. s'en revait aux chans arer, *Barb. u. M.* III 5, 119. li coltres aranz, *Karls R* 285. aveit ses bels bues e sa charue arant, *Rou* II 1237. Aroit cel jor une karue, *Ferg.* 10, 26. — *in Redensarten*: De buef et d'asne vont arant (*die Gott und der Welt zugleich dienen wollen*), *Ov. Met.* 45. or an sai plus que bues d'arer, *Clig.* 1032. S'engin ne me faut et baraz, Dont je sai plus que bues d'arer, *Ren.* 3829. *ebenso eb.* 5564. 17228. Plux sai d'amors ke bues d'areir, *Bern. LHs.* 255, 3. *ebenso Fl. u. Lir.* 626. *Rose* 14031.

trans.: terre volt arer, *Rou* II 1226. li ierceour ma mere Qui ses tieres ercent et erent ⟨: trespasserent⟩, *Perc.* 1513. Il me vendra mes bues requerre, Quant il voudra arer sa terre, *Barb. u. M.* III 358, 44. con miels est la terre aree, Plus i vient de fruit et de blee, *Mahom.* 75. Il seimme seigle, il here aveine, *LMan.* 683. ton champ arer, *Rem. Am.* 401. *fig.*: autre champ me convient arer, *Rose* 22213.

übertr.: Dont sont li ious des boes en l'us de nostre possession, cant les concordanz vertuz erent (*exarant*) la durece de nostre pensé, *Job* 348, 19.

arere (*lat. aratrum; nfz. araire*) *s. m.*

(*s. G. Paris, Rom. XIII 130; A. Tobler, Ztschr. f. rom. Ph. IX 149. W. Foerster, eb. XXIX 1 u. 232; M. Roques, Rom. XXXIV 478.* [*Meyer-Lübke, Roman. etym. Wörterb. 602*])

aratrum: carue ou arelle (*durch Dissimilation; anders W. Foerster, Ztschr. f. rom. Ph. XXIX 3*), *Olla.* Nes a la queue d'un ar(be)ere Disoit le salu la dieu mere, *GCoins.* 618, 49. Nes a la foiz bez (*l.* lez) son ar(r)ere Saluant aloit la douce (*l.* dieu) mere, *eb.* 620, 133. *GCoins. bei Raynouard Lex. rom.* II 110a. A l'arere u a la karue, *Ferg.* 11, 26

Var. Peu vaut l'afaires (*l.* areres) sans le coutre, *Mousk.* 29235.

arescier *vb. s. arecier.*

aresié (= a resié *s. m.?*) *s. resié.*

aresner *vb.*

trans. mit dem Zaume (Zügel) anbinden: Son cheval en son bras aresne, *Ch. Rol. fragm. lorr.* II 173. *Og. Dan.* 5772. *eb.* 6023. Sun cheval aregna defors, *Rou* III 293. Chascuns aresne son cheval, *Troie* 22172. A une branche par la resne Ot le gringalet aresné, *Erec* 3955. Si a son ceval arresné A l'arbre et vint a lui a pié, *Perc.* 10289. J'arestai, Mon palefroi arresnai, *Rom. u. Past.* I 65, 16. ce bon destrier nos lairés Qui la defors est aregnés, *Ferg.* 91, 23. De vo cheval a terre descendés, A un arbre, s'il vous plaist, l'aregnés, *Aub.* 559. Tous lor quatre chevaus ont illuec (*desos le pin*) aresnés, *RMont.* 89, 16. Baiart i aresna (*a son espié*), *eb.* 235, 12. Sa baniere ficha illuec enmi le pré, Son bon destrier Baiart a illuec areiné, *eb.* 320, 13. Par defors le mostier ot un peron, Un anel i ot d'or grant et reont .. Son destrier i aresne li frans Aiols, *Aiol* 1895. *Claris* 8704.

am Zaume führen: Prinsaut font traire en destre, soef en aregnant, *Jerus.* 3955. Lor escus et lor armes font avec els porter .. Et font as esquiers les chevax aregner, *God. Bouill.* 112.

vgl. Du Cange areniare (aregner).

arest *s. m.*

Aufenthalt: Leiz li fix arrest, *Rom. u. Past.* II 45, 16. Li chevaliers sanz nul arest S'an vet poignant par la forest, *RCharr.* 301. Ala toute jour, sans arrest, *Cleom.* 9472. Or i alez tost, sans arrest, *eb.* 13020.

Aufhalten, Hinderung: Sire, mout vos amoe Avuec moi; quant einsi vos plest, Je ne metroie nul arrest Sor vos, mes a Deu vos comant, *Mer.* 5378. Nes diex n'i porroit mettre arest (*es verhindern*), *GCoins.* 497, 110. Je voil qu'il ait la compaignie Bel Acueil, puis que il vous plaist; Ge n'i metrai ja mes arrest, *Rose* 3336.

Beschlagnahme: *Beauman*[1]. 15, 24. *Rois.* 3, 4.

Beschluß, Festsetzung: si comme nous avons vëu par les dites lettres et arries fais sur che, *Rois.* 353. par arriest de nostre parlement, *eb.* 353.

arestage *s. m.*

Aufenthalt: trop fe(s)tes arestage, *FCand.* 160. Iusqu'a Arras n'i ëust arestaige, *Mitt.* 85, 15. sans nul point d'arrestage, *Enf. Og.* 377. *BSeb.* XVII 761.

arestaison, arestison *s. f. s. Godefroy I 394a.*

arestal *s. m.*

Aufenthalt: Mais Jordains l'anfes n'i fist lonc arrestal, *Jourd. Bl.* 2860. Et cil en monte amont sans arestal, *Mitt.* 219, 1. *eb.* 219, 7.

arestance *s. f.*

Aufenthalt: Et Cleomades la fiance En a prise sans arrestance, *Cleom.* 10068.

(*fester*) *Aufenthaltsort, Wohnort*: s'il n'a point de certain liu la u il demeure, si comme moult de gent qui n'ont point d'arestance, *Beauman*[1]. 31, 14. Querez vostre arrestance aillours; Ci ne sera plus vos sejours, *Cleom.* 14321.

areste (*arester*) *s. f.*

Zögern, Aufenthalt: Tantost geta sans nule areste La corone jus de sa teste, *SGeorge* 105. la teste Li fait voler sanz grant arreste, *Claris* 566. Les dames qui vinrent pour feste S'en ralerent sans point d'arreste, *Jeh. et Bl.* 3446. *s. auch A. Tobler, Ztschr. f. rom. Ph. XXVIII 356.*

in der Rechtssprache: se hostes de l'eglize devant ditte fourfait sour notiere et il se part des arrestes dou lieu ou il ara meffait, *Taill. Rec. d'Act.* 293.

areste (*lat. arista; nfz. arête*) *s. f.*

[*W. Meyer-Lübke, Rom. etym. Wörterb.* 648]

Granne, Gräte: arestes (*gloss.* agunes = awns *oder* anes), *Walt. Bibl.* 155. Le poil ot gros et dur et poignant com areste, *RAlix.* 319, 8. orge ki est plains De paille et de poignant areste, *Rencl. M* 176, 9. Quar une areste de poisson Li aresta ou gavion, *Barb. u. M.* III 6, 147. *eb.* III 9, 239. Demande poisson a areste, *eb.* III 381, 48. De pierre estoit li poissons, mais il ne failloit riens en sa fourme, ne yex ne areste ne colour, *Joinv.* 402e. maint poisson .. Dont bien scevent oster l'areste Et la char a eulz retenir, *in Ruteb.* I 451. Langue n'est mie sans areste Dont avocas porte la teste (*den zugehörigen Kopf*), *VdlMort* 184, 1. De quarriaus aguz comme arestes, *GGui.* II 8957. les choses secretes Qui sont sanz os et sanz aretes, *Vieille* 36 (*Geschlechtsteile*). — *Minimalwert*: N'en fist le vaillant d'une areste, *GGui.* I 4950.

übertr. Mangel, Gebrechen: a une (*von den vielen versammelten Mädchen*) n'i areste, Qu'il n'i voit une, n'ait areste, *Eracl.* 2271.

Rippe des Blattes: il n'y a point de fueille (*am Kohl, durch Raupenfraß*) fors les arrestes, *Ménag.* II 50. le jaune (*des choulx*), c'est assavoir les arrestes ou veines, *eb.* II 143.

der harte, hornartige Teil einer Feder: se vostre esprevier avoit aucune fain, les bons espreveteurs l'appercevroient a l'arestre des plumes ou il avroit raies de travers, *Ménag.* II 287.

Rippe, Ecke eines Baues: a cest esligement est li tors tornee a huit arestes, *WHon.* XVII. one toor (*une tour*) a chinc arestes, *eb.* XL.

erhöhter Rand (?): Et li chevaus contre l'areste D'un fossé vint de tele esclate Que li ribaus (*der reitet*) a terre flate, *Mont. Fabl.* III 65.

aresté *adj.*

dornig, stachelig: Une corone fistrent d'espines arestee, *Ch. cygne* 132.

arestebuef (*nfz. arrête-bœuf*) *s. m.*

eine Pflanze: *s. Varnhagen Afz. W. 4.* [*Godefroy VIII 177b.*]

arestee *s. f.*

Aufenthalt: Et la contesse n'i a fait arestee, En la chambre entre, *Mitt.* 71, 17. [*Godefroy I 392c.*]

arestement *s. m.*

Aufenthalt: En Orliens entre, la cité seingnoris, Jusqu'an la sale n'ont arrestement pris, *Jourd. Bl.* 3632. Par une valee s'en va C'onques ne fist arestement, *Ferg.* 4, 17. *Mitt.* 212, 26. *eb.* 216, 15.

arester *vb.*

(*Über die Flexion s. Långfors, Regr. ND S. LXXIX*; [*H. Suchier, Auc. S. 82*])

intr. anhalten, verweilen: Gesques al rei Gormund n'areste, *Gorm.* 49. Sanz arester et sanz seoir, *Ch. lyon* 802. Or mes n'i viaut plus arester La dameisele, *eb.* 3042. An mon cors por qu'arreste m'ame? Que fet ame an si dolant cors? S'ele s'an iert alee fors, Ne seroit pas an tel martire, *eb.* 3536 (*Yvains Klage*). tute se ost arestut (*stetit*), *LRois* 127. Li quens Ybers n'a gaires arestu, *RCambr.* 1950. De ci au gué ne sont arestëu, *eb.* 1954. Ne daignent es rues entrer, Defors prisent a arrester, *Parton.* 8778. Li cers n'ot cure d'arester, *Ferg.* 4, 14. Durbans entent bien et perçoit Que il n'a talent d'arrester, *Cleom.* 11985. trop soumes arrestu, *Enf. Og.* 2884. il n'a arrestëu, *eb.* 1397. La mere du bastard n'i a arrestëu, *BSeb.* XIX 10. En ce n'arcsteray plus ci, *RCcy* 1601.

wohnen: Ne boz ne serpanz n'i areste, *Erec* 1950. Ou biaulteis est et toute vaillentisse, Lai doit amors manoir et aresteir, *Bern. LHs.* 107, 4. A Rome ert mes sire arrestans, La estoit riches et manans, *Cleom.* 7243. Mais a Mestre communaument Font leur chevaus metre et garder Cil qui ont talent d'arrester En la cité que je vous di (*Venise*), *eb.* 9086.

standhalten, sich widersetzen: As Longebarz pas n'arestussent Tote la gent de Romanie Qe ne fust destruite e honie, *VGreg. A* 1680. S'orent ja molt de ses escriz Ars e destruiz e parhouniz, Quant li ainz dit diacre Piere .. Arestut a tot son poeir, *eb.* 2801.

refl.: *stehn bleiben, anhalten, stocken*: El cheval est l'espee arestëue, *Ch. Rol.* 1332. Enmi la leçun s'arestut, *Rou* I 504. Enmi son conte s'arestait (*prs.*), *En.* 1405. En un bois s'arestut e sa gent s'aresta (?), *Rou* II 3999. Et li chevaliers s'arestut, *RCharr.* 279. Lors le regarde, si s'areste, *Ch. lyon* 3428. devaunt lui se sunt arestëu, *SThom.* 580. Dreit devaunt l'arcevesque sunt andui aresté, *eb.* 1831. *eb.* 5370. Par devant lui s'arestit (*asson. i*), *Auc.* 29, 5 (*vgl. S. 82*). Kant je la vi, je m'arrestai Et je l'öy chanter ensi, *Rom. u. Past.* II 50, 5. Iluec ne s'est plus arestus, *Ferg.* 12, 28. Devant l'iglise s'aresterent ⟨: estriverent⟩, *Chast.* II 121. se raasturent (*l.* s'arresturent) enmi le camp, *RClary* 47. *Rob. u. Mar.* 385. Li riches hom ne s'arestut (*säumte*), Tote la vile assembler fist, *SMagd.* 138.

übertr.: Arestez s'est a cest pensé, *Rou* III 1017. Ne sui mie de tel richesce Qu'a mei vus deiez arester De drüerie ne d'amer, *MFce Lais Eq* 127. A ço s'areste lor conseuls, *Ferg.* 107, 29. li tens söés s'areste, *Tr. Belg.* II 27, 2.

weilen: Son fil qui an Bretaingne estoit, Ou mout volantiers s'arestoit, *Clig.* 2398.

Turnierterminus (*vgl. trans.*): Sel font si bien a cele fois Que tos s'areste li tornois, *Parton.* 7948.

trans. jem. festhalten: a l'estache leiez

et arestez, *Cor. Lo.* 758. celui que Kex aresta, *Veng. Rag.* 510. Corant vint a Aiol, si l'arestut, Par le frain le sacha par grant vertu, *Aiol* 915. redoutoit Que prieres ne l'arrestassent, *Cleom.* 12015. se il (*der Angeklagte*) ne done pleges ou que li malefices soit trop grevables, l'on le doit arester en bone garde, *Brun. Lat.* 605. de penre et d'arrester les malfeteurs, *Beauman*[1]. 31, 14. ne les doit arrester li paagiers se il en portent son paage, *LMest.* 280.

arester la resne (*Zügel*): De ci as tantes n'i ot resne arestee; La descendirent el milieu d'une pree, *Aym. Narb.* 4456.

besetzen: ne voi .. Pleins ne riviere qui n'en (*de Turs*) soit arestez, *Alisc.* 16.

mit Beschlag belegen: ne doit retenir ne arriester le corps, les meubles ne les cateus dou bourgois, *Rois.* 2. porra fere arester por li fere paier, ce qui est en le justice (*Gerichtsbezirk*) ou ele s'obliga, *Beauman*[1]. 2, 27.

Turnierterminus (*vgl. refl.*:) Car encor truevent clers les rens, Chaçans et fuians sains joster En grant estude d'arester, *Parton.* 7916. Li tornois est bien arestés Et bien ferus et bien meslés, *eb.* 7959.

aresteement adv.: Poroec l'a si feru, si aresteement, Tant fort l'a estordi que il n'ot ne n'entent, *Ch. cygne* 128.

aresterie *s. f.*

(*aus arteria verderbt*; *vgl. artere*)

Luftröhre (*nfz. trachée-artère*): que ne paroles pas Tant com ton morsel mengeras, Que aucune chose des mies Ne t'entre es aresteries, *Barb. u. M.* II 163, 90.

arestëure *s. f.*

Aufenthalt: A tant sanz point d'arrestëure A(u)s chevaliers s'en retorna, *Claris* 11174.

arestil *s. m.*

Handhabe der Lanze: Et Conradin mist l'arestil ⟨: fil⟩ De la lance desous l'aiselle, *Tourn. Chauv.* 910. Son escu prist, au col le mist, A l'orestil sa lance prist, *Bel Desc.* 1379 (*s. A. Thomas, Rom. XXXIII 584, Anm. 5*). *vgl. arestuel.*

arestison *s. f. s. Godefroy I 394a.*

arestos, e *adj.*

reich an Grannen (*übertr.*): Mout arestouse vie maine Chil ki maine le plus legiere, *Rencl. M* 177, 11. Hom, n'est dont te vie arestouse, De fain, de soif, de froit penouse?, *eb.* 178, 1.

arestue *s. f.*

Aufenthalt, Zögern: Mais or l'irai querre sans arestue, *Mitt.* 161, 30.

arestuel *s. m.*

(*s. Diez Wb. I resta*)

Handhabe der Lanze: La lance li ra el poing mise, Cil l'a devers l'arestuel prise, *Erec* 726. Mes Erec de tant se franchist, Por ce que cil desarmez iere, De sa lance torna deriere Le fer, et l'arestuel devant, *eb.* 4047. De sa lance l'arestuel met Devant et le fer par derriere, *Trist. Men.* 1164 (*um den Gegner nicht zu schädigen*). Lor fers des lances retornerent, Les arrestuz devant porterent, Car li rois estoit desarmez (*den sie verfolgten*), Si n'en vuelent estre blasmez, *Claris* 4468. Li sans couroit a grand randon Del fier jusques a l'arestuel, *Perc.* 20157. Ves ci ta mort en l'arestoel (*so Hds.*) De ma lance, se ne t'en vas, *Amad.* 6004. Quant vous dites si grant otrage Que de l'arestoel de la lance Me feriiés (*so Hds.*) ja sans dotance, *eb.* 6043. *eb.* 6055. Sus l'arestoel s'apoie, *BSeb.* XXV 763. *vgl. arestil.* [*Schultz Höf. Leb. II 24.*]

areter *vb.*

trans. anschuldigen: De träison ne fui ainz arestez, *Cor. Lo*[1]. 1412. Ge vodroie morir ainçois Qu'Amors m'ëust de fausseté Ne de träison areté, *Rose* 3104. [*Godefroy I 394b.*]

arëure *s. f.*

(*s. Thomas Mél. 67*)

Gaaing de soc et d'arëure, *Ruteb.* I 156. De buef et d'asne vont arant; Mes dieux deffent telle arëure, *Ov. Met.* 45. (gelyne) plus patile pur un ooef Ke pur sa arure feet un bouf, *Walt. Bibl.* 152.

argaise *s. f. s. agaise.*

argent *s. m.*

Silber: De lor tresor prenent l'or e l'argent, *Alex.* 106a. qui verroit quant la boche oevre, Ne diroit mie que li dant Ne fussent d'ivoire ou d'arjant, *Clig.* 832. gravele Qui plus estoit luisanz et bele Que n'est fins arjanz esmerez, *Guil. d'A.* 1791. Quant li fins airgens soubtuels Est aveuc l'or en jointure, Dont di jes (*l.* jeu), se m'äist deus, Ke li airgens en valt muels, *Bern. LHs.* 313. Ne fust si lie por mil mars d'argent blanc, *Jourd. Bl.* 1609. riche toissu d'argent, *Barb. u. M.* III 191, 17.

in der Heraldik: Ainz comanda eneslopas Con cil qu'an tornoi velt entendre, Un escu

a sinople peindre Sus argent et quatre vint lances; Vermeilles fist ses conoisances Et son heume et son escu, *Joufr.* 900. Li fix le roy l'escu d'argent Portoit a un demi lyon Vermeil, borde d'or environ, A deus bendes vers toutes seules: Burele d'argent et de geules Raloit Hector l'escu portant Au noir demi lion rampant, *Escan.* 3594. 3598.

Geld: Vaillant un marc d'arjant avons, *Guil. d'A.* 1873 (*vorher v. 1654 heißt es von demselben Betrage*: Deniers jusqu'a vaillant un marc). Mes l'arjant me metez el poing, *eb.* 1880. Qu'avez vos fait de nostre argent?, *Barb. u. M.* I 244, 59. Un asne qu'il trovai a vandrePor certain pris d'ergent vai prandre, *Lyon. Ys.* 894. *Bartsch Chrest.* 37, 5. *Mousk.* 9857. *Sone* 12065. li paiagers doit retenir les homes .., tant qu'il ait gage ou argent, *LMest.* 280. par argent se gouvernent et font les choses et le fait de ce monde, *Ménag.* I 221. liquelle somme de florins avoit esté mise et baillie en le warde et gouvrenanche des wardes des orphenes comme argens des orphenes, *Rois.* 167. — *sprichw.*: J'ai öit dire an reprovier: Boens merchiez trait de borce argent, *Bartsch Chrest.* 46, 32. Kant faut l'argent, Lors est l'amor faillie, *Oxf. LHs.* II 13 I.

vif argent (*argent vif*) *Quecksilber*: vif argent: quicselver, *Dial. fr. fl.* B 4a. tuit (*li metal*) .. De soufre et de vif argent nessent, *Rose* 17059. d'argent vif fin or font nestre Cil qui d'alquemie sunt mestre, *eb.* 17071. de quoi qu'il (*li dé*) soient ploumez, soit de vif argent ou de plons, *LMest.* 183. vif argent, *Rec. Rom.* 362, 5. vif argent, *WHon.* VIII. *BBerger* 141. *Dagegen ist* vif argent *wohl „wirkliches Silber"*, *Vieille* 132.

argenteor *s. m.*

Versilberer: *LMest.* 210.

argenter *vb.*

trans. versilbern (*übertr.*): Qui les mains lor argente et dore, Provendes a, *Barb. u. M.* I 293, 714 (*Bestechung*).

argenté pc. pf. (*adj.*): masieres argentees, *Mousk.* 12294. la greve au fons (*de la fontaine estoit*) argentee, *Watr.* 102, 50. L'argentee couleur tres blance (*Silberfarbe*), *eb.* 317, 214.

argentin, e *adj.*

silbern: encuntre les argentines ruedes (*contra rotas argenteas*), *Cambr. Ps.* 67, 31. en une ampole argentine, *Mousk.* 11484.

argentine (*nfz. argentine*) *s. f.*

Silberkraut, Gänserich: argentea: argentine, lilie (*lily*), *Harl. Gloss.* 140a.

argentos, e *adj.*

silbern: Lors (*nach dem goldnen Zeitalter*) vint li mondes argenteux, Qui fut mains que l'or precïeux, *Ov. Met.* 25.

argentpel *s. m.*

Rauschsilber (*vgl. orpel, nfz. oripeau*): *Ord. LMest.* 371. [*Godefroy I 395b.*]

argil *s. m.*

Qui pet orguel de soi partir, Toz dras pet user et vestir .. Solemant ainme lou profit De toz ses dras, ne lou delit; N'eime lou chier ne que lou vil, L'escarlate ne que l'argil; Meas aime une pel de monton Qu'i ne feroit un ciglaton, *Proph. Dav.* 1202.

argile, argille, ardille, arsille *s. f.*

[*Meyer-Lübke, Rom. etym. Wörterb. 641*]

Tonerde (*nfz. argile*): glis (gen. glitis): argile, *Guil. Brit.* 113a; *vgl. Joh. de Janua bei Du Cange glis.* argilla: argille vel gloise tenant, *Catholicon in Olla S.* 12. argille: leem, *Dial. fr. fl.* D 4b. argilla est terra rubea, gall. ardille, *Gloss. bei Carp. ardilha.* ardrille: argilla, terra tenax, *fz. lat. gloss. eb.* D'ardille fet volz et de cire, *LMan.* 1037. En l'ardille s'est tooilliez, Tant que il estoit toz soilliez, *Ren.* 3957. prenez le fiel du lievre et miel et triblés ensemble tant qu'il soit ausin conme arsille, *Rec. méd.* 31. rompirent la paray qui estoit d'arsille, *Urk. 14. Jahrh. Carp. ardilha.*

argillier, arsillier *vb.*

trans. mit Ton verkleben: puis aiez le pot a couvercle, et soit bien arsillié entour et un trou ou millieu, *Ménag.* II 257. [*Godefroy I 395b.*]

argilliere, arsilliere *s. f.*

Tongrube, Tonschicht: A ses piez qu'il ot enbouez Et de l'arzillier(r)e enterrez, *Ren.* 8108. [*Godefroy I 395b; VIII 180b.*]

argilos, argillos, ardrillos *adj.*

tonig: ardrilloux: argillosus, *fz. lat. gloss. Carp. ardilha.* que ele (*die Ackererde*) ne soit argillouse ou pleine de areine, *Brun. Lat.* 175. — *übertr. klebrig*: *Peler.* V 11957. [*Godefroy VIII 180c.*]

argot (*nfz. ergot*) *s. m.*

(*s. Sainéan Argot 36*; [*Meyer-Lübke, Rom. etym. Wörterb. 2895*])

Sporn über dem Pferdehufe: En fu si

junchee la place Qu'en sanc i sunt desqu'as argoz. Mult s'i contienent bien les noz, *Chr. Ben.* 9540. ses cevaus en fu en sanc dusc'as argos ⟨: a[s] nos⟩, *RAlix.* 312, 26. *eb.* 411, 30 (argors).

argu *s. m.*

Gedanke, Sinn: De çou qu'a enpensé a li rois en (*l.* un) argu, *RAlix.* 386, 18. Tant firent par leur force et par leur bon argus C'on lez a moult loez, prisiez et chier tenus, *HCap.* 159. Mais veschi mon argut qui me fait conforter Et par coi je porrai en dieu merchi trouver: Se j'ai dieu renoiet et volut despiter, Onques la mere dieu ne vaus deshonourer, *BSeb.* XIV 803. *eb.* XIII 551. XVII 751. Elle vint as fenestres, si geta son argu Sus le ber Baudewin; et quant l'a perchëu, Ne fu[st] mie si lie pour le tresor Artu, *eb.* XVII 629. Or me dites, amis, apaisiés mon argu; Sont tout li enfant Rose mort et a fin venu?, *eb.* XVIII 62. *Bast.* 815.

Rede: Si les savra endoctriner Et par ses argus desvier Que tuit li vauront encliner, *Regr. ND* 177, 7. La ont de Baudüin maint mot ramentëu, Synamonde entendoit moult volentiers l'argu, *Bast.* 1336. Et je vous en dirai tout le chertain argu, *eb.* 4413. Nullement ne creroie, par me foy, vostre argu, *eb.* 4426.

Urteil: Seioit el faudestoef (*der Regent*), la rendoit ses argus Et faisoit parlemens telz c'unques ne fist nuls, *BSeb.* XXIV 13. —

Zeichen, Zauber (*vermengt mit agur*): Creés en autre argu, car vos sors vous en ment, *Enf. Godefr. in Hist. litt.* XXII 398. Creés en autre argu, car cist ne valt noient, *God. Bouill.* 82. Ne croit en songe n'en argu, *Amad.* 2332. Contre Drudain qui en l'argu Croit certes (*der vom ehernen Löwen das Orakel* [*argument*] *bekommen hat, Ydain werde sein werden*), *Veng. Rag.* 4430 (*vgl. argument*). Ne a chelui a blanches armes Ne garra ne argus ne charmes, S'encontre aus vient, *Rob. l. Diable* 2952. Ains nel gari argus ne charmes, *eb.* 3646.

argüement *s. m.*

Urteil, Ansicht: Jusqu'a tant qu'antecris regnera faussement Et metera le monde en fax argüement, *BSeb.* XV 154.

Absicht: penser ne doy a tel argüement, *Bast.* 2362.

Angriff, Anklage: Q'a mi voelt despiter (= *desputer*) et faire argüement, Si vienge, encontre mi, monstreir son parlement, *BSeb.* XII 315. Or t'avise, Gaufer, sus chest argüement, *eb.* XXIV 126.

argüer *vb.*

(*Etym. lat. argutare, nicht arguere, s. W. Foerster, Ztschr. f. rom. Ph. II 88.* [*Meyer-Lübke, Rom. etym. Wörterb. 643*])

abs. argumentieren, Einwendungen machen: La .II. science franche et liberaus si est logique qui enseigne la maniere d'argüer et de respondre, *Gouv. Rois* 199, 39. Se tu veulx ainsy arguer, Je puis, pour toy redarguer, Respondre, *Rem. Am.* 290. *Clef d'Am.* 1397. Ainsi au chevalier argue, *Barb. u. M.* III 65, 127 (*aber eb. v. 154*: Coment la fame l'argua). argüe vistement, *BSeb.* XII 314. J'argüerai a vous, *eb.* XII 321. s'il voilt contre moi nullement arguer, *eb.* XVI 372. *Bast.* 2240. *eb.* 2245.

trans. mit sächl. obj.: *künden, aussagen*: Se c'est voirs que li sors me raconte et argue, *God. Bouill.* 80. N'estoit euvre de nature Si comme arguoit sa façon, *Peler. V* 7353.

mit Reden angreifen, bekämpfen: logique est après, une science d'arguer choses faintes et subtiles coulourees de faulx argumens, *EDesch. P. m. et hist.* 261. Et ne te dois nul temps meler D'argüer ne de contredire Chose que tu lui oies dire, *JBruyant* 22a.

mit pers. obj.: *jem. mit Reden zusetzen*: Se lors ne veut que nen la prie, N'argue ne ne contralie, *Clef d'Am.* 894. Coment la fame l'argua (*den Ritter*) A faire einsis l'occision, *Barb. u. M.* III 65, 154.

jem. anklagen, zeihen (*d'a. r.*): *I.Rois* 129. de ce les doit om argüeir de lur senzfegerie (*hinc in sua perfidia redarguendi sunt*), *Dial. Gr.* 195, 14. li altre l'arguent et reprennent et dient k'il soffrir ne puient la perece de sa tevor (*arguunt et reprehendunt*), *SSBern.* 158, 19. Li quels de vos m'arguerat de pechiet (*arguet me de peccato*)?, *eb.* 160, 23. il nous argue de larrecin, *Ménag.* I 23. *Peler. V* 1839. *eb.* 1855.

jem. bedrängen, zusetzen: Tu ne sucurs Tiebalt, ne il ne t'en argüe, *Rou* II 4259. Li blans chevaliers le salue, De hierbregier fourment l'argue, *Rich.* 4548. A la dame respont, Qui l'argue et semont: Dame, lessiez m'ester, *Est. Jos.* 672. Tant messonent deniers k'il puent Et le pëur de Diu

puer ruent Por le pëur des arguans, Quant aucune fois les arguent, *Rencl. C* 86, 9 *u.* 10. chil (*Sains Thomas*), quant li rois l'argua, Le pëur de mort puer rua, *eb.* 87, 4. Philemenis d'outre la mer L'argüe mout de grant maniere (*in der Schlacht*), *Troie* 7303. Lors le fiert si qu'il li anbat L'espee mout pres de la teste, Si l'anväist come tanpeste; Car si l'anchauce et si l'argue .., *RCharr.* 2743. Du dart d'amours, de coi argue Les siens, *RCcy* 352. la vostre amors, ki molt m'argue, *En.* 1733. Amors l'encuse, amors l'argue, *Ferg.* 72, 6. justice L'argue (*den Ritter*) un petit et atise De faire ce c'a li afiert, *Ille* 3807. Son neveu en apele, car li besoins l'argue, *RAlix.* 103, 5. grant force les argue, *RMont.* 230, 6. De l'iave aboivrent ceus que li grans sois argue, *Chans. d'Ant.* II 255. fains le destraint et argue, *Ferg.* 88, 20 *mit Anm. eb.* 99, 23. dont dolors lor(!) argue, *Ch. cygne* 205. Car mautalens les semont et argue, *GVian.* 3020. J'ai un malage qui m'argue Et joustise si durement, *Barb. u. M.* II 432, 114. li maus (*Krankheit*) qui l'argüe et cose, *Mousk.* 23788.

refl. sich beeifern, sich beeilen (*d'a. r.*): Ki de bataille s'arguent et hasteient, *Ch. Rol.* 992. Quant de hurter s'arguet (*li mulluns*), *Ph. Thaon Comp.* 1494. Chascuns de tost föir s'argue, *Erec* 4878. Molt s'argüent et molt s'engoissent, *En.* 4405. Coart li lievres moult s'argue De cort en cort, de rue en rue, *Ren.* 11071. de mautalent s'argue, *Gayd.* 273. *Méon* II 417, 191. Huez, ne vo (= *vos*) veulliez de vo veu arguer, *HCap.* 63. *BSeb.* X 917.

argüé *pc. pf. adj. bekümmert*: Adont plora ly rois de duel e de pité. Et cant Beuvez le voit, se ly a moult pesé. Taisiez, frere, dist il, ne soiiez argué, *HCap.* 44. [*Godefroy I 397b.*]

argument *s. m.*

Begründung, Beweis, Argument: *Reimpr.* I 34. veut mostrer par argumens Et prover k'amors de nonain N'a droit en cuer de chapelain, *Ille* 5639. Li peres jura Saint Climent K'il faussera cel argument, *RSSag.* 4717. Ce ne puet estre trestorné. Trestuit li honme qui sont né Ne touroient cest argument. Li Lyons d'arain qui ne ment Me dist que je l'avrai, *Veng. Rag.* 4399. Li lions menti et cil ment Qui cuide par son argument A force avoir la biele Ydain, *eb.* 4440 (*Orakel*). Leur fallaces, leur argument (*der Advokaten*), *GCoins.* 603, 434. tels argumens qui donent foi, *Brun. Lat.* 9. la chemise .. Toucha a l'un et l'autre (*Nostre Dame und ihr göttliches Kind*) ensemble. Donc c'est argu(e)ment necessaire Que c'est le plus haut saintuaire Qu'en nul leu puise estre trovez, *NDChartr.* 20. li faiz de l'uevre est bons argumenz de veraie dilection, *Leg. Gir. Rouss.* 93. *Rose* 5569. *eb.* 13078. *Ménag.* I 115. — *übertr.*: Si commença, mais se la fins Respondist au commencement, Dex li falist son argument, *Barl. u. Jos.* 28 *mit Anm.*

in besonderem technisch-rhetorischen Sinn: Argumenz est a dire une chose fainte, qui ne fu pas, mais ele puet bien estre, et la dit on par resemblance d'aucune chose, *Brun. Lat.* 518.

Mittel: tous les autres estrumens Qui sunt piliers et argumens A soustenir nature humaine, *Rose* 7705.

argumenter *vb.*

abs.: dialetiche unt el gangler E es raisuns d'argumenter, *Sans. de Nantuil in Bartsch Langue et litt.* 156, 7. [*Godefroy VIII 181c.*]

arichir *vb.*

trans. reich machen: arichit serat (*ditatus fuerit*), *Cambr. Ps.* 48, 16. Maistres, or y parra, Serai dont ainssi arichis Comme ont lasus esté ichis?, *Watr.* 404, 245.

aride *adj. s. Godefroy VIII 182a.*

aridité *s. f.*

Dürre, Trockenheit: chi tresturnerat la mer en aridité (*convertit mare in aridam*), *Oxf. Ps.* 65, 5.

arierage *s. m.*

Benachteiligung, Nachteil: Qu'ele (*la dame aimée*) ne doit nul servage, S'ele i voit son arierage, *Tr. Belg.* I 82, 24. il perchurent l'arrierage, Le grant meschief et le damage De l'enfant, *Vr. An.* 253. *Jub. NRec.* II 131.

Rückstände: *Beauman*[1]. 7, 8.

arieragier *vb.*

trans. in Rückstand bringen: se les parties ..requierent delai dusqu'a autre jornee en autel estat, li sires ne lor doit pas veer, s'il n'est ainsi que le querele touque le segneur et qu'il ne fust arrieragiés de son droit por le delai des parties, si comme se li ples est

d'aucunne coze dont li sires ne pot faillir a avoir amende ou autre gaing de celi qui ara tort, *Beauman*[1]. 65, 8.

arierain *adj.*

zurückliegend: En tempoires moult arrierains, *Mir. S. Eloi* 65a (*Jahrbuch* X 246).

arierance *s. f.*

Benachteiligung, Rückgang: quel grevanche T'avint il et tel arieranche, *Mesq. Tourn.* 181.

ariere, arier, arier(e)s, aier(es) *adv. praep.*

adv. loc. zurück, rückwärts: Alez arriere, *Erec* 173. ayere raleir, *SSBern.* 158, 8. Ne cuident que revaingne arriere Ja mes, *RCharr.* 220. Et quant grant piece esgardé l'ot, Arriers se trest, si ne dist mot, *Guil. d'A.* 2478. Muntent en lor chevals, arere se sunt mis, *SThom.* 2268. torner erriere, *Lyon. Ys.* 135. *eb.* 695. Et volerent läis (*die Rosse beim Zusammenstoß*) ariere Si qu'il descarcent par deriere Les chevaliers qui furent sus, *Veng. Rag.* 5753. la porte qi fut overte arrier, *Og. Dan.* 6022. Vint a la porte, si l'a overte arier, *eb.* 6296.

übertr. wieder: reprist aleine Et les deus yex arriere ouvri, *VGreg. I* 2037. curieus De refeire l'iglise arrieres (*die abgebrannt war*), *NDChartr.* 30. Lui (*den Auketin in der Schlacht*) a rescorre n'avoit pas oublié Li dux Richars .. Aussi n'avoient la gent de son regné, Maint en y ot qui moult s'erent pené Par quoi l'ëussent arriere remonté, *Enf. Og.* 6389. A le cheval arriere recouvré, *eb.* 6394. La grant clarté failli, et si fu nuis arriere, *SQuent.* 666.

übertr. aler ariere zurücktreten (*von einem Vertrag u. dgl.*): *Barb. u. M.* III 384, 146.

übertr. metre, geter ariere: Pres sui de mort Sans nul confort, S'ele me met ariere, *Tr. Belg.* II 51, 42. *Femme chaste I* 706. Car genz ki n'ont point de seignor, Ont tost Dieu arriere gité, *Dolop.* 229.

metre ariere d'a. r. (*jem.*) *um etw. bringen*: Fauls losengier ki m'en ont mis ariere, *Bern. LHs.* 197, 2. Ne ne vous metez mie arriere De ce dont vous estes avant, *Barb. u. M.* IV 485, 400.

estre ariere d'a. r. an etw. Schaden erleiden, etw. nicht erlangen: Quant plus i pense, plus i veille Nature a saveir la maniere (*der Empfängnis Jesu*), E ele plus en est ariere, *Guil. JND* 292. li ville pour requeste que on fache au bailliu ne au castelain, n'est mie pour chou arriere de se franchise, *Rois.* 2. li vile de Lille n'est mie arriere pour cesti cose del droit ke jou leur doi, *eb.* 291.

mit Bezug auf Sachen: *zurückgeblieben, ausstehend*: J'ai fet, fet il, al rei quanque lui dui furnir; Ke riens en seit arere, ne m'en puet sovenir, *SThom.* 5175. s'on pëust les cuers des gens savoir, Ne fust or pais ma joie si ariere, *Bern. LHs.* 314, 6.

ariere et avant, avant et ariere hin und her: ariere e avant Nostre sire esguardat, Ainz que le munt furmat, E ariere e avant Cum li corn vunt tortant, *Ph. Thaon Comp.* 1511. Vait en la vile chevauçant Et vait et ariere et avant. Ains ne trova home vivant, *Ferg.* 25, 19. Nes li muez assez souvant Langoie et arriere et avant, *Dolop.* 79. Moult l'ont bien atourné et avant et arriere, *Ch. cygne* 48. la joie celeste .. Ne vait mie canjant et avant et arriere, *Poème mor.* 2b. Cil dit avant, cil dit arriere Ne point ne sont d'une acordance, *GCoins.* 244, 258. il ne s'en acorderont pas a une raison (*Rede*), ains dira li uns avant et li autres arriere, *JTuim* 172, 29. Tant leur a Berte dit et arriere et avant Que tant kanqu'il leur (*l.* li) plaist, leur a fait entendant, *Berte* 2523. Tant pense avant, tant pense arriere, *GCoins.* 242, 196. Moult pense et ariere et avant, *RCcy* 6257.

ariere et avant, avant et ariere durchaus, unbedingt: Bien le (*das Versprochene*) garde arriere et avant, *Dolop.* 109. Mais onques avant ne arriere Li rois n'ala celle part point, *Watr.* 205, 188.

subst. l'ariere die Hinterseite, Rückseite: Desus l'arriere, d'eve amont, Avoit murs et torneles, *Mer.* 4272.

adv. temp. hinterher, nachher: Conseil arriere valt petit, *Rou* III 7926. Pucele fus avant, pucele fus arriere (*vor und nach der Empfängnis*), *GCoins.* 743, 228.

en ariere vormals: En arriere l'ot bien conu, *GMonm.* 3342. pense au tans d'en arriere, *Rencl. M* 177, 4.

ça (*en*) *ariere hievor*: zaenayer (*olim*), *SSBern.* 43, 38. Parlei avum en queil maniere Brutus aquist cha en arriere Tote Bretaine, *GMonm.* 3692. Ha, Salemon, ta prophesie Est trop cruelment averie Que tu desis ça en arriere, *Regr. ND* 30, 3. si nos avom çai en arreres esté en mau, *Serm. poit.*

66. *eb.* 67. Jadis avint, ou tans ça en arrier, *Enf. Og.* 57. vos avez öi ça arrieres, *Brun. Lat.* 573.

d'ariere von früher her: il connissoit Septimium d'arriere, *JTuim* 137, 10.

d'ariere, d'en ariere früher: Si com öi avés d'ariere, *Mousk.* 922. jou l'ai si d'arriere apris (*habe mich früher so gewöhnt*), *BCond.* 349, 2346. D'arriere l'ai bien esprouvé, *eb.* 351, 2388. d'en ariere, *Mousk.* 3700.

praep. loc. hinter: Ariere sei s'est reguardee, *MFceLaisF* 166. *ebenso MFceLaisL* 195. li autre avoient passé les porz, mes il ne savoient pas ce que fet estoit arrieres els, *Turpin* I 28, 6. il remest arriere Ses gens et fu de grant maniere Pensis, *Ch. II esp.* 2377. il l'abat Arreire lo cheval tot plait, *Joufr.* 3258. *ariere dos, s. dos. ariere main, s. main. ariere pié, s. pié.*

bei: ahier trestoz ilokes astoit ëuz de grand ammiration (*apud omnes illic magnae admirationis habebatur*), *Dial. Gr.* 16, 24. ahier les siens et ahier les oez des proimes (*apud suos et proximorum oculos*), *eb.* 24, 5. devenz ahier soi (*apud se intus*), *eb.* 26, 16. ahier cest Romain borc li Toivres fut eissuz de son canel, *eb.* 151, 7. — *en aier*: en aier cui nen est nuls chaingemenz nen unbres de nul entrechaingement (*apud quem non est transmutatio nec vicissitudinis obumbratio*), *Greg. Ez.* 20, 2. en aier les jeus (*apud judaeos*), *eb.* 28, 34. li parolle estoit en aier deu (*verbum erat apud deum*), *eb.* 29, 15. ferons mansion en ayer luy (*mansionem apud eum faciemus*), *SSBern.* 13, 7. *ebenso eb.* 18, 24. en ayers deu (*apud deum*), *eb.* 18, 25.

ariereement adv. loc. zurück: Or est Laris tant seulement Remés a pié ariereement, *Claris* 17107.

arierebane *s. m.*

li troi mile chevalier Dont Illes fist l'arriereban, *Ille* 2881. Comandés Que l'arierebans soit mandés, *Veng. Rag.* 2864. menderai por fere vos äie L'arriereban de France la garnie, *Aym. Narb.* 1115. *Gaufr.* 18. *Mousk.* 911. *eb.* 29531. Banc et arerebanc, *Gir. Ross.* 160.

ariereconseil *s. m.*

verspäteter Rat: Tout c'est or ariere consaus, *Escoufle* 6281. *eb.* 4889 (*wo Mussafia die Hds. in Schutz nimmt*).

ariereeuer *s. m.*

l'ererecuer (*einer Kirche*), *MSMich.* 344.

ariererefief *s. m.*

Afterlehen: il a fet de son fief ou d'une partie de son fief arierefief, *Beauman*[1]. 2, 4.

arieregarde, ariergarde *s. f.*

Nachhut: L'arieregarde fist Guillaumes li bers, *Nymes* 872. Car il se vauront ja meller A cels qui font l'arieregarde, *Ferg.* 132, 27. *Mahom.* 73. *Enf. Og.* 577 (arriergarde). *Ren. Nouv.* 3514.

arieregarderie *s. f.*

Li rois commande s'arrieregarderie A Gallerant de Mollant ou se fie, *FCand.* 53.

arieremain *adv. s. main.*

arierer, arririer *vb.*

trans. übertr. zurückbringen: en perece n'a riens fors mauvaisté; Ce pert a maint, qui en sont arieré, *Enf. Og.* 7810. Cis coups a moult Brunamon desivé Et son cuidier durement arrieré, *eb.* 3965. Cuidiers a maint home arrieré Et savoirs maint home alevé, *Cleom.* 1233. Bien en porroient arrierer L'ouvrage dont il veut ouvrer, *eb.* 13509.

benachteiligen, verkürzen: por choze que li peres ai(en)t fourfait, il (*die vorher geborenen Bürgerkinder*) n'en sont ne n'en doivent yestre arrieret, *Rois.* 12, 2. Et quant il est desatiriez Et d'aucune chose arririez (*nicht versehn*), *Mont. Fabl.* III 87.

arierir *vb.*

trans. hintansetzen, verschieben: li champs de bataille en seroit arieris Pour savoir se li rois fu ensi a fin mis, *BSeb.* XXIV 214.

arrien *s. m.*

Arianer: tuit estoient arrien, *SMartin S.* 347. *eb.* 368.

arimee *s. f.*

La barge fu mult bien rivee Por desfendre de l'arimee; Que il tresperceront les barges, Se il encontrent les ewages, *Blancandin* 2762 (*nfz. arrimer nicht glbd.*).

arire (*lat. arridere*) *vb.*

trans. anlachen, anlächeln: A la puciele ki l'arrist, *Perc.* 4037. He dex, s'ensi m'avoit aris Par amours une seule fois Celle .., *BCond.* 273, 153. Carités et largecce courtoise gent arrïent, *GMuis.* II 74.

arismetique *s. f.*

Arithmetik: Et la seconde (*fee*) mist sa painne An arimetique portreire, Si se pena mout de bien feire, Si com ele nonbre par sans Les jorz et les ores del tans, Et l'eve

de mer gote a gote, Et puis après l'arainne tote Et les estoiles tire a tire — Bien an set la verité dire — Et quantes fuelles an bois a: Onques nonbres ne l'an boisa, Ne ja n'an mantira de rien, Quant ele i viaut antandre bien; Teus est li sans d'arimetique, *Erec* 6757. *HAndeli* IV 146 (*das Treiben der Arithmetik*). *Mousk.* 9762. armetique .. parole del nonbre de totes choses, et cil qui cele art sest et entent bien del tot, se il voit une haute tor ou un haut mur, il savra bien quantes pierres il i avra ou quantes gotes il avra d'eve en un hanap ou quanz homes il avroit en un grant ost, *Turpin* I 37, 2. arimetique, *eb.* II 72, 21. Bons clers est .. d'artimetike ..; Par artimetike sëust Quans quarriaus tailliés il ëust En une tour u en un mur Ou autre conte plus sëur, *Mahom.* 4. La .V. science si est arsmetique, qui enseigne les proportions des nombres, la quele les enfanz des gentiz hommes aprennoient por cen que sanz arsmetique l'en ne puet parfetement savoir musique, *Gouv. Rois* 200, 19. *eb.* 199, 30. Et sont quatre sciences au cors de mathematique, et sont apelees par droit non: arismetique, musique, geometrie et astronomie. La premiere de ces quatre sciences est arismetique, laquele nos enseigne a conter et nombrer *usw.*, *Brun. Lat.* 6. *Rose* 7479. arismetique est science de gecter et compter par le nombre de angorisme et autre nombre commun et de mesurer et arpenter les terres *usw.*, *EDesch. P. m. et hist.* 262. *Vieille* 83.

arivage *s. m.*

eine Gebühr für Warendurchfuhr (*vgl. rivage*): *LMest.* 331. [*Godefroy I 398c.*]

arivement *s. m.*

Landung: Por poi qu'a cel arivement Ne ra perdu tote sa gent, *Troie* 29201. En mer se met, si ot bon vent, En Crete prist arivement, *Barl. u. Jos.* 7402. *Mon. Germ. hist.* XXVI 710, 43.

ariveor *s. m.*

Anlandstelle: *s. Godefroy I 399c*; *Thomas Mél. 131.*

ariver *vb.*

(*s. Gröber Substr. 243, der das Wort für vlat. hält.* [*Meyer-Lübke, Rom. etym. Wörterb. 675*])

intr. ans Ufer kommen, landen: Iloc arivet sainement la nacele, *Alex.* 17b. *eb.* 39c. *eb.* 40b. Iloc vait ariver (*li notuniers*), *Ph. Thaon Best.* 1923. Qui en mer entre, ultreement Se paine d'ariver a port, U ilh vuet que sa neis l'aport, *Eles* 517. A esporon se fiert en Sainne, Et li cevaus outre ariva, *Mousk.* 18404. lors fist aler Les autres a Mestre arriver, *Cleom.* 9078.

fig. die Fahrt vollenden, einem Werk ein Ende machen: Une mervoille merveilleuse Ainçois vos voil encor retraire Q'ariver voille n'a port traire, *GCoins. Ztschr.* III 4.

ankommen: Et si sommier et ses hernois Ont tant esploitié et erré Parmi le grant chemin ferré Que arrivé sont a Paris, *Poire* 1331. alasmes oultre tout le jour par desers jusques a environ heure de vespres que nous venismes arriver a Saint Anthoine sur le flun du Nil, *S. d'Angl.* 274.

bien ariver gut ankommen, es gut treffen (*vgl. venir*): Moult fui enqui bien arivez (*in den Zellen der Damen*) Pour escouter et pour öir, *Tourn. Chauv.* 3658.

bien (*mal*) *ariver willkommen* (*unwillkommen*) *sein* (*vgl. venir*): Vous n'estes pas bien arrivés, Puis que de moi n'estes privés, *Rose* 10825. Mal puissent il estre arivé(s), Icil losengier plain d'envie, *eb.* 1056. Malement estes arrivez, Se longuement le nous celez, *Cleom.* 7037.

trans. ans Ufer bringen: il ariverent leur nef (*navem terre applicuerunt*), *Brendan* 27, 8. Al port de Sigeon tornerent, Totes lor nes i ariverent, *Troie* 2210. La arivent les nés nos barons chevaliers, *Aye* 59. Tout droit au port de Bile sunt venu li Normant; Il gaterent lor encre, s'arivent lor chalant, *Orson* 1262. Puis ont lor nef a la rive arrivee, *Jourd. Bl.* 2816. et traisent leur navie et arriverent devant aus, *RClary* 55. A tant arivent le dromont Sous la cité, joste le mont, *Blancandin* 4013. *Bast.* 3360. — il li a bien otroié Qu'i[l] a cel port l'arivera, *Fl. u. Bl.* 1367. Ill a en haute mer sa galie esquipee, Si s'en füi.. Or m'a ici, biau sire, a vo port arivee, *Aye* 49. Or nous a chi li vens u batel arrivé, *Doon* 56. se li vent contraire a mi ne m'eussent chi arivé, *Lég. d. Pil.* 363. *s. Atkinson zu SAub.* 908. *MAym.* 704. *Littré Hist. d. l. l.* II 189. *Sone* 3160. cil qui nous conduisoient en la galie, nous ariverent, *Joinv.* 228b. *Froissart bei Ebering, Ztschr. f. rom. Ph.* V 334.

fig.: a dieu vos conmant, Qui m'a arrivé

a cest port, *Ren.* 4013. dieu[s] nous a a bone rive Arrivé et mis nostre frere, *GCoins.* 65, 1619. les peines et les usages Que j'ai d'amors et jor et nuit, M'ont arrivé a ce deduit, *Poire* 371. amors qui (*aber Var.* u) tant arive De biens qu'il n'i a fons ne rive, *BCond.* 282, 400.

refl. landen: Li maronnier s'arivent baut et lié et joant, *Orson* 278. Tant qu'il vindrent vele tendue Au port de Tors, ou s'ariverent, *SMartin S.* 3606. une galie, Qui arivee s'est au port, *Blancandin* 5549. li vaissel s'arrivent a un port moult sauvage, *Bast.* 5829.

ankommen: *Mousk.* 13388. *eb.* 17286. dont vous sovient, Quant ceste part vous arrivastes?, *Claris* 20884.

ariver (*river*) *vb.*

trans. festnieten (*übertr.*): Qui celui a (*l.* a celi) son cuer arive Qui de touz biens fonz est et rive (*Nostre Dame*), *GCoins.* 616, 474. Qui arriver veut a tel rive (*in den Himmel*), A li (*Maria*) servir son cuer arive (*soll conj. sein*), *eb.* 616, 479.

refl. sich anschließen: Grant flot de gent après s'arive (*an die beiden vorangedrungenen Ritter*), *GGui.* I 1031.

armaire, aumaire *s. m. u. f.*

Schrank: *für Bücher*: E ço dit nostre armaries Que deus fut sagittaries, *Ph. Thaon Comp.* 1727. Ceste estoire trovons escrite .. An un des livres de l'aumeire Mon seignor saint Pere a Biauveiz, *Clig.* 20. Un jor quereit en un aumaire Por traire livres de gramaire, *Troie* 87. Par dedens un aumaire où les livres met on, *Helias in Hist. litt.* XXII 389. A saint Maart ou grant livraire Trouvai un livre en un aumaire, *Reinsch KE* 40, 2. li livres .. n'estoit pas en memoire, Car il ert enclous en l'aumoire Ou tresor de l'iglise a Chartres, *NDChartr.* 18. — *für Reliquien und Kirchengerät*: Reliques e cors sainz fist mult tost avant traire, Filatieres e testes e altres saintuaires, N'i laissa cruiz ne chasse ne galice en almaire, *Rou* II 863. l'en li garda Et emboista en une aumaire (*die dem Feinde abgehauene Hand*), Come se ce fust saintuaire, *Mer.* 4793. armoires ⟨: seintuaires⟩, *Barb. u. M.* I 251, 271. En Cornovalle n'ot reliques En tresor ne en filatieres, En aumaires n'en autres bieres, En fiertres n'en escrinz n'en chases, *Trist. Bér.* 4134. Va moi .. Droit a l'armare qui est desrier l'autel. Un escringnet i trouveras fremé, Celui m'aporte .. Cil s'en torna quant il l'ot commandé, L'escring a prins qu'an l'armaire a trouvé, *Jourd. Bl.* 2298. 2302. et porvoie cele ki siert a le glise ke lumiere ne faille devant l'armaire, *Règle cist.* 486. almaire (*für Reliquien*), *Mousk.* 11323. une autre eglise .. en laquelle gist le corps de madame saincte Barbe en une aulmaire faicte dedans ung mur ..; et a par devant icelle aulmaire ung trelis de fer pour garder ledit saint corps, *S. d'Angl.* 246. — *für Sonstiges* (*auch Speisen*): Por tant qu'il ait tresor en son aumaire, *Tr. Belg.* II 75, 28. vesci une aumaire; .. En ycelle aumaire ha trouvee Une toaille envolepee; Deux fromaiges entortilliés Y trouva, *Ren. Suppl.* 217 (*Var. zu Ren.* 21430). Viande ne doit nului plaire Qui tant est gardee en l'aumaire Qu'ele put par trop tart saler, *VdlMort* 212b 11. — *für Helme* (*auf die Fahrt, auf Lasttieren, mitzunehmen*): Il metent as almaries les bruns elmes d'achier, Et avalent es coufres les blans aubers doubliers, Et menerent en destre les boins corans destriers, *Aiol* 4653 (*vgl. eb.* 4702: Nous prenderons nos armes sor nos destriers de pris).

bildl.: cist livres est cum armarie des secreiz deu, *LRois* 4 *Anm.* Moult ait en li (*der hlg. Jungfrau*) tresglorious aumaire, Ke toute fut plainne dou saint espir, *Bern. LHs.* 511, 3. la benëuree Que deus aveit asëuree E eslëue a son armaire, *Guil. JND* 433. Diex consent mainte gent lor träison a faire, Mais puis leur fait il si desclorre lor aumaire Que trestous lor malices lor retorne a contraire, *Berte* 1671. Quatre pez li a fet sor le viaire; Tenez, sire, dit ele, tastez s'il flaire; Ge vos en gart assez en cest aumaire, *Audigier* 79. De tes (= *tels*) coups a en mon aumaire assés (*im Vorrat*), *Enf. Og.* 4039.

armant *adj. subst.*

verlassen, entblößt: Li Griu s'en est tornez .. A Gorgone en vint ainz le midi passant. Des cuverz Sarazins le trova tut armant; Mais Hermines i ot qui en Deu sunt creant, *Crois.* I 280. des armans orent miercis, *Mousk.* 30008.

arme *s. f. s. ame.*

arme *s. f.*

Waffe: Ne n'ot arme o lui aportee Fors que tant solemant s'espee, *Erec* 103. — *plur. Waffen*: Ancontre aus deus, soit droiz ou

torz, Vos covandra voz armes prandre, *Ch. lyon* 5473. Li reis l'adube richement, Armes li dune a sun talent, *MFce Lais G* 48. Li rois descent, s'oste ses arme, Lionez son signour desarme, *Rich.* 2255 (*nach W. Foerster der altertümliche Plural, vgl. aber v. 2467*: Ses armes prent). — *a l'arme*: a l'arme!, *GGui.* I 5292. Dont fist criier a l'arme, *HCap.* 69. crioient a l'arme, *eb.* 71. A l'arme, adoubez vous!, *BSeb.* IV 28. A l'arme, a l'arme crient; chascuns s'est adoubez, *eb.* VIII 224. Il fist crier parmi l'ost a l'arme maintenant, *Bast.* 989.

a armes mit bewaffneter Hand: ains puet (*li ville*), se plainte vient au reward ou a eschevins de tel choze, .. aller a armes pour leur bourgois, *Rois.* 2.

prendre (*ses*) *armes Ritter werden*: d'autrui ne vuel armes prandre, *Clig.* 121. Biax fix, dist ele, tes armes prises as; Bien soit del conte par cui si tost les as, Et de toi miex qant tu deservi l'as, *RCambr.* 1372.

d'armes (*zu subst. hinzutretend*): couvretures d'armes (*für Pferde*), *RClary* 47. cotes d'armes, *BCond.* 168, 484. *s. cote.*

gens d'armes Reiter: Tost voit ses pietons atournez, Et cil d'armes es chevaus saillent, *GGui.* I 5293. Pietons queurent, cil d'armes brochent, *eb.* I 5312. El premier front est la pietaille, Qui des gens d'armes se devise, *eb.* II 2897.

plur. Waffenhandwerk, Waffentaten: Puis que il sunt as chevals e as armes, Ja pur murir n'eschiverunt bataille, *Ch. Rol.* 1095. Quant dui chevalier sont ansanble Venu as armes an bataille, *Ch. lyon* 1695. N'ert mie vilains chevaliers N'après les armes malparliers, *Ille* 1610. un cortois chivelier Ke de ces (*l.* ses) armes fust loeiz et prisiez, *Rom. u. Past.* I 4, 22. Estrange peine i endurerent Icil qui d'armes se penerent, *Troie* 11174. de chiax qui plus y fisent de pröesches et d'armes, *RClary S.* 2. plus i avoit fait d'armes et de pröeches, *eb.* 98. S'en alerent d'armes espris, *Mousk.* 21359. *ebenso eb.* 22046. il avoit les armes entrelaissiees, dont il se soloit entremetre, *Merlin* II 54. [*Erec* 2547.] Bien sembloit qu'il fust mal menez De jëuner et de veillier Et d'armes et de travaillier, *Claris* 2848. A moi vos estes d'armes pris (*habt behauptet, ihr kommt mir in Waffentüchtigkeit gleich*), *Joufr.* 2705. il ne valent en armes un denier, *Enf. Og.* 932. Seignour, oyez estoire de renon D'amours et d'armes, d'ounour et de raison, *eb.* 241. li contes est bonz et biauz Et plainz d'armes et de cembiauz, D'amours, de joie et de deduit, *Escan.* 16. [*vgl.* Le donne, i cavallier, l'arme, gli amori, Le cortesie, l'audaci imprese io canto, *Orl. fur.* 1, 1.]

as armes im Felde, ins Feld (*Gegens. a l'ostel*): Quant que chascuns en vousist faire En pëust faire entor ostel; Mais as armes, autre que tel Le trovast on, que je ne di: Estout et ireus et hardi, Quant il avoit l'eaume en son chief, *Ombre* 82 *mit Anm.* Le päys a auques chierkié A chiaus qui de jouvent estoient Et adont as armes aloient, *Sone* 9740. De Franche i fu la baronnie, De Bourgongne et de Normendie, Ki adont as armes aloient, Se mout grant ensongne n'avoient, *eb.* 10269.

plur. Rüstung: Armés d'unes armes novieles, *Mousk.* 21018.

armes dieu die geistliche Ausrüstung: Et l'arcevesques .. Des armes dieu se fist aparillier, Si l'a assaus del pere droiturier, *Og. Dan.* 11131. A la kurt en ala saint Thomas, li boens prestre, Et prist les armes deu, ke sëur[s] pöust estre, La cruiz arceveschal fist porter a sa destre, *SThom.* 1637. S'armes ëust, il cantast messe, *Joh. Bouch.* 380. Des armes dieu se sot bien acesmer, *Mitt.* 157, 7. Des armes damedieu se vesti et arma (*Turpin zur Messe*), *Doon* 241. Les armes dameldieu a recovrees, Si a l'enfant Aiol messe chantee, *Aiol* 538. Erranment s'est (*der Papst, der wieder auf den hlg. Stuhl zurückgebracht ist und bis dahin Büßertracht getragen hat*) des armes dieu vestis. Lors fu li lieus par lui rebenëis, *Enf. Og.* 7373. Il (*l'Arceprestres Timer*) ot cauciés ses estivaus, S'iert des armes Dieu reviestis, *Ren. Nouv.* 6087. *eb.* 7055.

plur. Wappen, Abzeichen: Erec conut le seneschal Et les armes et le cheval, Mes Keus pas lui ne reconut; Car a ses armes ne parut Nule veraie conoissance, *Erec* 3970. Les armes voit dont il est adoubés: Une crois d'or de grant nobilité; .III. en i ot .. Dedens ses armes, moult ricement ouvré. Si tost qel voit, la pucele au vis cler Sot bien qu'il ert de France le rené, *HBord.* 142. Armes ot bonnes, bien les sai deviser: Escu

d'azur, d'argent l'ot fait frazer, A un lyon de goules souzlever; Tout autressi fu sa cote a armer, *Gayd.* 215. Par deseur ot un cendal piers A flours d'or des armes le roi De France, *Mousk.* 17408. Par fleur de lis as connoissance Des armes du regné de France, *Propr. chos.* I 34, 26. Sox (*l.* Sor) le hiaume ot une baniere De ses armes moult bien taillie Que s'amie li ot baillie, *Atre per.* 3625. Biaus niez, dist Namles, demain serez portans Mes droites armes ..; Et dist Ogiers: De ce sui moult joians, Moult en doi estre envers vous mercians Quant si preudons m'est ses armes carchans, Ne les lairai tant com serai vivans, Car je ne sai armes si acesmans K'armes qui sont d'or qui est reluisans, A un lyon de sable qu'est rampans, *Enf. Og.* 2536. Androines ot armes moult acesmans Qui erent verdes semees de besans, Li besant erent d'or qui ert flamboians, *eb.* 4819. Cil portoit armes moult tres bien counoissans: D'or à un noir grifon qui ert volans, *eb.* 4824. Armes ot bleues a .II. blans olifans, *eb.* 4828. Armes parties d'or et d'azur portoit (*König Karl*), Dedenz l'azur flours de lis d'or avoit Et de mi aigle noire sor l'or seoit, Qui moult tres bel et bien y avenoit, *eb.* 5004. *eb.* 5023*ff.* En celui voiage portoit Cleomades, quant il s'armoit, Armes aussi noires com meure, A un blanc gant les dois deseure. Or vous dirai pourquoi avoit Tes armes .., *Cleom.* 8297. Pour li vueil mes armes cangier Et escu d'asur encarchier Semé d'argentés losseignos, Uns chiés d'unne dame mignos D'argent tout enmi assis iert, Il me samble bien i afiert, *JCond.* I 14, 433. *eb.* I 20, 666. Car lez armez de France sont de tel essient, Qui lez voit en bataille, grande paour l'en prent, *HCap.* 140. *eb.* 70. [*Schultz Höf. Leb. II 71ff. 88ff.*]

armee *s. f.*

bewaffnete Schar: s'en aloit chachier en une forest lee, Tout li trente bastart furent en son armee, *BSeb.* XIX 1112. A noble compaignie et autre(s) belle armee Entra li chevaliers dedens la mer salee, *eb.* XXV 46.

arment (*lat. armentum*) *s. m.*

Par pastors d'arment Conquist cele gent Qui la lei donat, *Reimpr.* I 42. ne serad arment es creces (*non erit armentum in praesepibus*), *Oxf. Ps. S.* 241, 29. bure de arment, *eb. S.* 243, 20. *LRois* 116.

armeoire (?) *adj.*

cote armoire, *BCond.* 168, 460 *u.* 476 (*glbd. mit* cote d'armes, *eb.* 168, 484).

armeor *s. m.*

Waffenschmied: armeours (*Var.* armeuriers), *Watr.* 345, 130.

armer *vb.*

trans. bewaffnen: Ja n'avrai armee la face Ne hiaume el chief, *Clig.* 116. le front armé de trois cors, *RAlix.* 291, 3. vint a cort mout acesmez, De totes ses armes armez, *RCharr.* 48. Et an li va maintenant querre Ses armes por armer son cors, *Ch. lyon* 5571. firent ses serganz et chevaliers armer, *SThom.* 4542. fous armés mal mouteploie (*Narr, dem man Waffen gibt, mehrt Schaden*), *Rencl. C* 108, 12. Dont n'ot si biel armé en Franche, *Rich.* 844. li biaus armés n'i est mie, *eb.* 2544. Dis mile crestïens armés de bons conrois, *Bast.* 195.

jem. zum Ritter schlagen: Qu'il l'ot armé a chevalier, *Gorm.* 332.

bemannen (ein Schiff): je prendrai quatre galies avec mi, si les ferai armer de la plus aidant gent que nous arons, *RClary* 36.

ausrüsten (ein Schiff): apprès y fait on les rames et l'artillerie pour armer iceulx vaisseaulx, *S. d'Angl.* 340.

refl. sich waffnen: Et li chevaliers se resvoille, Si s'atorne, si s'aparoille, Si s'arme qu'äie n'atant, *RCharr.* 1297. L'escuiier commande a armer (*heißt ihn sich waffnen*), *Rich.* 5144.

zu den Waffen greifen: tel covant antr'aus avoit Que, se nus par li le savoit, Ja puis ne s'armeroit por li, *Ch. lyon* 4735. se uns chevaliers s'an ose Por li armer, qui que il soit, Qui vuelle desresnier son droit, Si vaingne, *eb.* 4797. Ou s'il appartient que tu t'armez, Poursieu les guerrez et les armes, *Rem. Am.* 356.

armetique *s. f. s. arismetique.*

armëure *s. f.*

Rüstung: De piez, de danz fit armëure Et de jovante a chien nature, *Lyon. Ys.* 1345. tant fu bien armés d'armure bien ouvree Qu'il n'ot parmi le corps onkes le char navree, *Bast.* 341. Bien furent quinze mille tout armeures (*dreis.*) portant, *eb.* 976.

Rüstungsstück: Armez de totes armëures Si come chevaliers doit estre, *Ch. lyon* 178. N'est nule armure ki li faille, *Beaud.* 811.

Portent deus darz et une lance Et un coutel a la ceinture; D'autres armëures n'ont cure, *GGui.* II 10524. Toutes ses armëures n'i valent deus espis, *Bast.* 419.

armëurier *s. m.*

Waffenschmied: Armuriers et fourbisseurs, *Jub. NRec.* II 92. *Watr.* 345, 130 *Var. Peler.* V 4198.

armille *s. f.*

[*Etym. lat. armilla, s. W. Meyer-Lübke, Rom. etym. Wörterb. 659*]

Armring: es bras avront ornicles (*Var.* armilles), *RAlix.* 258, 20. *eb.* 258, 31 *Var. eb.* 259, 10 *Var.*

armoieor *s. m.*

Wappenmacher: li armoieres: der wapemaker, *Rom. fläm. Gespr.* 85. armoyeurs, *Urk. 15. Jahrh. Carp. armeator.*

armoierie *s. f.*

Wappen: se vous voulez faire armoirie dessus la gelee, *Ménag.* II 220.

armoiier *vb. s. Godefroy I 401c.*

armoiier *s. m.*

Wappenmacher (auch Waffenschmied?): Lors fist li rois ses os crïer Et les banieres fors bouter As viles, as bours, as castiaus; As armoiiers est cis geus biaus, Et as povres gens est moult lait, *Ren. Nouv.* 3488. ordonnance des armoiers de Paris .. que nul ne puisse faire cote ne gamboison, *Urk. Carp. armeator.* Jehan de Bruges armoyer, *Urk. 14. Jahrh. eb.*

armoise (*nfz. armoise*) *s. f.*

(*Etym. lat. artemïsia, s. Gröber Substr. 243. [Meyer-Lübke, Roman. etym. Wörterb. 685]*)

Beifuß: rumex, lapatium acutum, ro. parelle vel hermoiz, *Gl. Tours* 331. Armoise est une herbe tresfine, Sa foile vaut a medecine, *Propr. chos.* II 4, 1. Por la maladie des vers garir, a vos iex la veeiz, a vos piez la marchiez, la meilleur herbe qui soit elz quatre parties dou monde, ce est l'ermoize, *Ruteb.* I 257. *Rem. pop.* 99 (*wo* iermoise *steht, das nach S. 265 nicht = armoise wäre*). [*Godefroy VIII 185c.*] *vgl. artemoise.*

armoisié *adj.*

Vous me donrois .. mil meuez de vin hermoisiez et clarez Et mil grues rotiez et mil paons pevrez, *Orson* 2758 (*Herausg.*: *aromatisé avec de l'armoise*).

armoniac *s. m. s. amoniac.*

armonie *s. f.*

Wohlklang, Harmonie: *Reimpr.* I 101. Tant par les sone (*die Instrumente*) doucement Que l'armonie esperital, Ne li coron celestial, N'est a öir si delitable, *Troie* 14787. *Rose* 17886. harpes d'armonie (?), *MAym.* 3103.

ein Musikinstrument: De gighe sot, de simphonie, Si savoit assés d'armonie, *Brut* 3770 (*Ztschr. f. rom. Ph.* XXXII 163). gigue, harpe e simphonie, Rote, vïele e armonie, Sautier, cimbales, timpanon, Monocorde, lire, coron, Iço sont li doze estrument, *Troie* 14782. almonie, *Trist. Men.* 518. Si sai de muse et de frestele Et de harpe et de chifonie, De la gigue, de l'armonie, *in Ruteb.* I 337. Si i ot maintes armonies, Tabours et cors sarradinois, *Claris* 14494.

armonique *adj.*

Les notes de voix armonique, *Vieille* 15.

arne *s. m. s. asne.*

aroabler *vb.*

trans. zusammenscharren: Celui commandent au diable Qui de usure rien aroable, *LMan.* 222 (*nach Foersters Lesung*).

arochier *vb.*

trans. bewerfen: Queut des pierres plain son giron, Si en aroche le boisson, Qu'il voloit les meures abatre, *Ren.* 24670. el port d'Acre el rochier Deus lor nes lor degarocha, E tote l'ost les arocha, E furent les nes depechiees E toz li plus des genz neiees, *Ambr. Guerre s.* 3942. De totes parz la mer l'arroiche ⟨: roiche *Fels*⟩, De totes parz la mer l'assaut (*die auf einen Felsen ausgesetzte Frau*), *Méon* II 62, 1946. Coars li lievres l'arochoit (*Renart*) De loing, que pas ne l'aprochoit; A l'arocher qu'a fet Coart En a crollé le chief Renart, *Ren.* 11105. Mes li enfant le convoierent Et de chavates l'arochierent Et de la boe et des torchons (*um ihm Schimpf anzutun*), *Méon* II 135, 212. Mout fu arochiez et gabez, *eb.* II 183, 308. Li un(s) de torchons l'arochoient, *eb.* II 183, 315. Par la grant rue tuit l'arochent (*den Tollen*), *Amad.* 2747. *eb.* 3139.

übertr. jem. zur Last legen (*d'a. r.*): je ferai un juise por mi purgier de çou de quoi vous m'arokiés, *Ren. Nouv. S.* 276.

?: *Clem. SCat.* 1172 *Var.* [*Godefroy I 403a.*]

arochant pc. prs. in pass. Sinn: Uns fous, uns desvez nonsachanz, Toz senz raison,

toz arochanz, Repairout a la cort adès, *Chr. Ben.* 32793.

aröeler *vb.*

trans. herbeirollen: Maint parisi, mainte röele D'oltre Roie nos aröele, *Barb. u. M.* I 338, 2088. *s. röele.*

aröer *vb.*

trans. heiser machen (*vgl.* enröer = *nfz.* enrouer): Homme fort fet (*Bier*) chatoner E homme a roye (*l.* aroyé) haut juper, *Walt. Bibl.* 158.

aröer (*röe*) *vb.*

trans. erhöhen (*oder ist alöer = allaudare zu lesen*?): Tost est uns hom ensou (*l.* enson) la roe, Chascuns le sert, chascuns l'oneure, Chascuns l'aime, chascuns l'aroe; Mes ele (*Fortune*) torne en petit d'eure, *Ruteb.* I 89. Et ceulx que li siecles aroe, Aroera (*Fortune*) desouz sa roe, *eb.* II 30 *Var.*

drehen(?): Et ceulx que li siecles aroe, Aroera (*Fortune*) desouz sa roe, *Ruteb.* II 30 *Var.* (*oder hier das zweite aröer = allocare*?). [*Godefroy I 403b.*]

aroi *s. m.*

Zurüstung: arroi de feste, *Cleom.* 16051. D'euz ordener (*sich aufzustellen*) font leur arroi, *GGui.* II 6559. Contre chiaulz de Paris qui a moult grant aroit Venoient vers les trez, *HCap.* 76. Trente roys sarrasins i vi a noble arroit, *Bast.* 900. — Ou blason l'assena par si tresfort arroy Que les ners en rompi, *Bast.* 272. Soiez ambedui d'un acort, D'une creance et d'une foi, Si que vos portez d'un arroi (*übereinstimmend*) Pais et amor et loiauté, *Songe vert* 1446.

metre aroi en .. mäßigen: Je te conjur de dieu le roi Que en ton cors metes aroi, *Ruteb.* II 132.

Zustand, Lage: S'amours vous tient en tel arroy, *RCcy* 643.

Verordnung: Et s'aucunz fesist tel faillance Qu'il alast contre cest arroi, En cort de prince ne de roi Ne fust jamais nul jor crëuz, *Escan.* 4871.

aroidier *vb.*

intr. steif werden: Son vit commence a paumoier Tant qu'il l'avoit fait aroidier, *Barb. u. M.* IV 190, 96.

aroiir *vb.*

trans. zum König machen: seut et öi Que Renart eurent aroii Et eslëu sour tous a roi, *Cour. Ren.* 2442.

aroistre *vb.*

intr. dorren: vespre dechede, endurcisse e areisse (*vespere decidat, induret et arescat*), *Oxf. Ps.* 89, 6.

arom(?) *s. m.*

Nuls om ne vit arom et ungement Chi tant biem oillet, *HLied* 28 (*andere Lesart*: aromatigement, aromatisement). *s. aromatisement.*

aromat *s. m.*

Tu iez la verge de fumee D'aromat remis en ardure, *Ruteb.* II 12. Paletre, mirre e aromat, *Mir. Vierge Orl.* II 25. *Macé* 14587. *eb.* 14738. Le corps ont bien garni d'oignemens precïeux, De mirrhe et d'alöès, d'aromaz glorïeux, *Gir. Ross.* 255. *wie zu bereiten, Rom.* XXXVII 362, 11.

aromate *s. m.*

Plus sont dolz ses comandemenz Qu'aromates ne oignemenz, *Best. Guill.* 2192. La verge del fum de aromate, *Guil. JND* 1003.

aromatisement *s. m.*

wohlriechender Stoff: Nuls om ne vit aromatisement Chi tant bien oillet, *HLied* 28 (*andere Lesart*: aromatigement; *s. arom*). aromatisement, *MFce Espurg.* 1511. *Best. Gerv.* 1028.

aromatisier *vb.*

trans. einbalsamieren: enprès fu aromatisiez (*der Leichnam*), *En.* 6386. Anceis qu'il (*der Leichnam Hektors*) fust enseveli, L'ont mout bien aromatizié, *Troie* 16511. Onc n'enlaidi ne n'empira (*der Leichnam Hektors*), Quar cil qui l'aromatiza L'en gardast bien jusqu'al jöise, Se la cité ne fust ainz prise, *eb.* 17508. *Venus* 282d.

aroment *s. m.*

= *aromat* (*wohl durch Suffixvertauschung entstanden*): *s. Godefroy I 404b*; *Schneegans in Ztschr. f. rom. Ph. XXVIII 124 Anm.*

arompre *vb.*

trans.: Tout ront quanqu'ele puet arompre ⟨: rompre⟩, *Ruteb.* II 32.

aronciner *vb.*

trans.: Une m'afiait sa foi, Maix ensi fut devisee, N'ameroit autrui ke moy. La fïence est trespaisseie. La celle (*d. h. selle*) dou palefroi Dou tout est aronceneie, *Bern. LHs.* 521, 4. [*Godefroy I 404c.*]

aronde *s. f.*

(*s. Gröber Substr. 243.* [*Meyer-Lübke, Rom. etym. Wörterb. 4145*])

Schwalbe: irundo, avis: arundet [*so!*], *Gl. Tours* 328. *Voc. Evr.* 15. hirundo: aronde, *Guil. Brit.* 114a. irundo: aronde, *Gl. Lille* 32a. arunde, *gloss.* a swalwe = *swallow*, *Walt. Bibl.* 165. Plus est isnels qu'esperviers ne arunde, *Ch. Rol.* 1492. Veine est la joe de cest monde, Plus tost vole que nule aronde, *LMan.* 10. vait plus tost qu'aronde, *Veng. Rag.* 5568. plus tout qu'aronde N'autre oiseau ne porroit voler, *NDChartr.* 125. si cume pulcin d'arunde issi crïerai, *Oxf. Ps. S.* 233, 7. de la hupe et de l'aronde Et del rossignol la muance, *Clig.* 6. El pomel de son elme ot une parressele; La s'asist li aronde, de ses eles ventele, *Ch. cygne* 201. l'arunde fu de grant saveir, *MFce Fa.* 17, 4. *Propr. chos.* II 2, 7. alondre, *Bull. SAT 1886* 71.

arondel *s. m.*

Schwälbchen, Schwalbe: Lor destrier furent plus isnel Qu'esmerillon ne qu'arondel, *Troie* 8334. plus tos vait d'arondel (*das Roß*), *RAlix.* 132, 31. Il cort plus, ne vole arondel, *Barb. u. M.* III 201, 128. Plus tost k'arondiaus ne vola, *Ren. Nouv.* 5028. Se de ta char ne fas vilain maisel, Je ne me pris vaillant un arondel, *RCambr.* 4662. *Rec. Rom.* 367, 56.

arondele *s. f.*

Schwälbchen, Schwalbe: Molt plus tost vont que arondeles (*die Pfeile*), *Rou* III 7900. plus cort de randon (*das Roß*) que ne vole arondele, *RAlix.* 102, 2. plus tost cort que ne vole alondrelle, *Gayd.* 79. Atant es vos venu une blanche arondele, *Ch cygne* 201. Quant l'arundele ot esculté Cum il l'aveient encusee, *MFce Fa.* 17, 16. Oisel gentil est harondele, *Propr. chos.* II 2, 1. arondele est uns petiz oisiaus, *Brun. Lat.* 216.

aroonder, areonder *vb.*

trans. ründen: fine amors li areonde Tous les iex, quant ele m'esgarde, *Escoufle* 3164 (*Mussafia meint eher „umgeben, umwehen"*).

aroondir, areondir *vb.*

intr. rund werden: Adonques .. Pués tu bien grans cornes (*Haarwülste*) avoir, Si que ta fache en arondisse Et par la rondeche enbelisse, *Clef d'Am.* 2287.

trans. rund machen: C'onques ne fu beril ne bille De forme si bien arrondie, *Rose* 21229. Maçons pierres areondissent, *GGui.* I 1345. Grosse (*l.* Grosses) pierres areondies, *eb.* II 4307.

aroondi pc. pf. von runder Form: une roche areondie, *GGui.* I 4298.

arosable *adj.*

Arousable fontaine Et delitable et saine (*hlg. Jungfrau*), *Ruteb.* II 97.

arosement *s. m.*

Benetzung, Besprengung: *Cambr. Ps.* 41, 1 (*irrigationes*). *Perc.* 40009. faictes..arrouser de vin la penne qui est dure (*Pelzwerk, das von Durchnässung hart geworden*), .. et sur icelluy arrousement faictes gecter de la fleur, *Ménag.* II 67.

aroser (*lat. ros*) *vb.*

[*Meyer-Lübke, Rom. etym. Wörterb. 677*]

trans. betauen: Or est l'erbe arousee et tendre, *Barb. u. M.* I 356, 4. L'arousant rousee de may, *eb.* II 431, 97. Ou mois de May par un matin .. Que sour hierbe monte rousee, Si que flours en est arousee, *Rich.* 1116. O mons roisans, mons arosés, Mons vers, mons floris, mons rosés, *Rencl. C* 233, 1. la grant rousee Dont la douce monteigne est sovant arousee, *Gir. Ross.* 26.

benetzen, bewässern: La verge .. Ne fu mie plantee Ne de graine senmee Ne de sarcel föie Ne d'aigue reverdie Ne arosee de doit, *Bruchst. Dam.* III 193. un flum qui arouse et baigne toute la terre de Egypte, *Brun. Lat.* 153.

bespülen: Gascoingne, Que Gironde en mainz lieus arouse, *GGui.* II 3743.

(*mit Bezug auf Personen*) *benetzen, besprengen*: Soz l'olivier le navré posent .. Areient le (*Var.* Arousé l'ont); souvent se pasme; La langue li oignent de basme, *Thebes* 6235. d'aige son vis arosai, *Perc.* 17268. *ähnl. FCand.* 79. D'aigue douce li fist le vis Arrouser souvent et menu, Tant qu'il le virent revenu Arriere de l'estourdison, *Escan.* 24573. La bouche, le nés, le menton Li fist de froide iawe aroser Tant qu'il ce prist a soupirer, *Beaud.* 1094. *Audigier* 70 (arreuse). Des lermes de ses iauz arose La rëine tote sa face, *Guil. d'A.* 1194. Mainte face i out arusee (*von Tränen*), *Clem. SCat.* 2501. Maintes lermes i ot plorees Et maintes faces arosees, *Barb. u. M.* I 274, 132. Sainte Croiz .. tu fus del sans arousee Dont deus racheta tout le monde, *Eracl.* 5931. le sanc Qui li arousse l'auberc blanc, *Ferg.* 117, 5.

fig.: arosevet les preiz des penses (*rigabat*

prata mentium), *Dial. Gr.* 21, 6. ne l' (*sa science*) avoit pas arousee Sainz Esperis de sa rousee, *GCoins.* 244, 265. De la grasce diu est emplus Et dedens son cuer arousés Mahons, mes sires espousés, *Mahom.* 53. on doit comparer a la rose La biauté, car li biens l'arose, Dont ses cuers est tous arousés, *BCond.* 144, 334. Cils Löys .. Qui (= *Cui*) bien et honneur arousa, *GGui.* I 22. Murel, que cele gent arouse (*überschwemmt*), Siet en l'eveschié de Thoulouse, *eb.* I 5067.

refl. sich betauen: rose Au matin se moille et arose (*Reim!*), *Watr.* 163, 8.

sich benetzen: Del sanc de l'ume s'arosöent, *Rou* I 196.

intr. feucht werden: li sans en raioit, dont li herbe arousa, *BSeb.* XXII 942.

aroser (*lat. rosa*) *vb.*

trans. rosig färben: S'ëust miex le liz arousé, Si con nature oevre et arouse, Le pris de biauté et la rouse .. Ëust conquis, *Watr.* 331, 68 *Var.* elle iert coulouree, Si a point seur blanc arrousee, A vëoir iert fine merveille, *eb.* 332, 116.

arosir *vb.*

trans. benetzen (*fig.*): Biens en biauté, quant l'arosist, I met odour si nete et pure, *BCond.* 146, 380.

aroster *vb.*

trans. rösten: si grant feu en (*mit dem Walde*) fereient Que l'ost en sereit arostee, *Ambr. Guerre s.* 6099.

aroter *vb.*

trans. rösten (*Hanf*): Arast (*sa chaneviere*), semast et la coillist Et arotast et si boulist Le fil, *Tr. Dits* II 152 (*Glossar*: *faire rouir*).

aroter (*rote*) *vb.*

trans. in Bewegung setzen: Ses aigniaus aroute, *Rom. u. Past.* II 26, 11. Li veneor les chiens aroutent, *Ferg.* 4, 7. Puis a tantost ses somiers arroutés Sor mont Noiron, durement s'est hastés, *Aub.* 1982. Karlemaines commande que l'ost soit aroutee, *Aye* 26. Karles esmut son ost, sa gent sont aroutee, *eb.* 26.

aroter sa voie sich auf den Weg machen: Jusqu'au celier a sa voie aroutee, *Mitt.* 71, 27. Puis si ont lor voie aroutee, *Atre per.* 6240. cele part ont leur voie aroutee, *Enf. Og.* 5180. a se voie arroutee, *Bast.* 4935. — *zusammenrotten*: il fist a ses siergans arouter une grant route de chevaus et les fist embatre ou flun, *JTuim* 14, 13. .II. mille furent sans lance et sans escu .. Tuit aroté s'en sont vers l'ost venu, *GViane* 3818. Or s'en fuient Paien; es les vos arotés, *Jerus.* 5408. *RMont.* 26, 8.

mit Gruppen füllen (?): De paiens mors est li cans arotez, *Alisc.* 21. Des abatus ert li chans aroutés (*Var.* encombrés), *eb.* 160.

refl. sich in Bewegung setzen: tot maintenant s'aroterent Tant que vers la cort s'aprochierent, *RCharr.* 5200. Lors s'aroutent ensamble, *RMont.* 133, 23. si grant obscurté Que il ne sevent ou il sont arouté, *Gayd.* 322. Viers mi tout droit a souhaidier Se sont li laron arouté, *Tr. Belg.* II 219, 539. *Mousk.* 17144. *eb.* 21320. Uns autres si s'aroute, Ja la ou avra doute Ne fera point de presse, *Prov. vil.* 64d. En son chemin s'est aroutés, *SFranch.* 406. Cilz quatres qui sont ajostey Au chemin se sont arostey, *Lyon. Ys.* 290. — *übertr.*: Puis qu'au dire sui aroutez, *GCoins.* 523, 15.

zu einer Schar zusammentreten (?): A un grant cerf sunt aruté, *MFce Lais G* 81. *s. zu Mousk. 17065.*

aroteement adv.: Ains puis n'i ot resne tenue, Si s'an vont aroteemant, *Guil. d'A.* 3049 (*Foerster*: „*zusammengerottet, in hellen Haufen*"). *Perc.* 22817. De cel päis vinc ça tut aruteement, *Horn* 2261 *Var.* A Thoivre corroit roidemant Tot un jor arouteemant, *Dolop.* 425 (*von einer Ölquelle*).

arpent *s. m.*

[*Etym. gall. arepennis, s. Meyer-Lübke, Roman. etym. Wörterb. 634*]

Flächenmaß: hoc juger, ris: arpent, *Gl. Tours* 329. Tiebalt a tels cent viles, veire plus de dous cenz, U il n'a mie aré ne semé cent arpenz, *Rou* II 4239. uns arpens de vigne n'est prisiés que quarante sous par an, *Beauman*[1]. 23, 8. bois, vignes, aunois, gardins, pres communement ne se mesurent pas selonc le mesure des terres par mines, ançois se mesurent par arpens, li quel arpent se mesurent selonc le coustume en deus manieres: l'une si est que on tient por un arpent cent vergues, en tele vergue comme il quort el liu a mesurer les terres gaaignavles .. et l'autre maniere d'arpent si est liquix contient cent vergues de vingt cinq piés le vergue, et c'est li drois arpens le roi, *eb.* 26, 10.

Längenmaß: Ainz qu'hum alast un sul arpent de camp, Falt li li cuers, *Ch. Rol.* 2230. d'aus un arpant s'esloingne, *Ch. lyon* 4487. N'ot pas alé demi arpent, Quant il encontra un serpent, *CPoit.* 30. N'a pas alé deus arpens loig, Quant il voit celi qui crioit, *Veng. Rag.* 3382. Prez d'un arpant les autres esloingna, *Jourd. Bl.* 2998. Tels quatre arpans est Rollans traverseiz, *GViane* 704. *eb.* 2347. *Fier.* 24. *Mitt.* 109, 2. *eb.* 175, 28. *eb.* 216, 22. *Rich.* 1493. il (*Golias*) avoit six couldes et une paulme de hault, qui font seize arpens a main, *S. d'Angl.* 17.

arpenter *vb.*

trans.: mesurer et arpenter les terres, les boys et choses semblables, *EDesch. P. m. et hist.* 262.

arpentiz *s. m. s. apentiz.*

arqueflce *s. m. s. artifice.*

arquenet *s. m.*

arquenet est espice qui rent rouge couleur et est aussi comme garingal, et la convient tremper en vin et en l'eaue de la char, puis broyer, *Ménag.* II 235 [*Godefroy I 406c*: *orcanète*].

arquenete *s. f.*

J'ay blanc de flour et roige mine Et aultre arquenete fine (*sagt ein Würzhändler*), *Jub. Myst.* II 301. *s. Du Cange arquinetta.*

arquetipe *subst. adj.*

tout avant ot il (*Dieus*) en sa pensee l'image et la figure comment il feroit le monde et les autres choses .. Et ceste ymagination est apelee mondes arquetipes, ce est a dire mondes en semblance, *Brun. Lat.* 11. [*Godefroy VIII 170a.*]

arrabi *subst. adj. s. arabi.*

arrachëiz *s. m.*

Rode, Ort, wo etwas ausgereutet ist: deus jourz de bonne terre ahennable d'aragis de vigne, *Bartsch Chrest.* 73, 4.

arracheor *s. m.*

Ausreißer: arracheurs de dens, *Jub. NRec.* II 99.

arrachier *vb.*

(*Etym. abradicare nach Gröber Substr. 233.* [*Meyer-Lübke, Rom. etym. Wörterb. 666*; *2887*])

trans. ausreißen: ainz que seit arachié, assecha (*priusquam evellatur, exaruit*), *Oxf. Ps.* 128, 5. veaus tu que nos augom e aragom le jarzeu de ton froment? .. nenil .., que tot lo ben arascheriez, *Serm. poit.* 213. o ses piez la terre arrache ⟨: rage⟩, *Méon* I 23, 682. Mout tost ronpuz et arachiez Les manbres del cors vos avront (*die Löwen*), *RCharr.* 3084. Li cil pelé ne aragiez (*ne lor sera*), *LMan.* 1235. Si li arragerent les temples Maintes feiz et bien li batirent, *SMartin S.* 2551. a comandé .. Les mamelles li percessant E del pez (= *piz*) les arangessant, *SCath.* 2215. arancherent, *eb.* 2261. le print as denz par le neis et li arreja et afola toute la chiere, *Phil. Nov. QT* 9. trop bel arrachoit les denz, *Barb. u. M.* I 161, 63. arracher toutes ses plumes de la queue, *Ménag.* II 312.

arragier *vb. s. aragier.*

arramie *s. f. s. aramie.*

arre (*lat. aridum*) *adj.*

(*s. Horning, Ztschr. f. rom. Ph. XV 497*; *G. Paris, Ambr. Guerre s. S. XXXIV*; [*Meyer-Lübke, Roman. etym. Wörterb. 644*])

trocken: Viandes arres sanz savour, *Fragm. SThom.* I 3. trop en (*l.* est) ares cist lous, *Hist. Jos. A* 247. Tant ert la terre et herre et meite Par vent qui tote la despeice ⟨: piece⟩, *SMartin S.* 3785.

übertr. hart, scharf: Willames des Barres, Bons chevaler[s] e preuz e ares, *Ambr. Guerre s.* 4538.

[*s. Godefroy I 385c.*]

arreer *vb. s. areer.*

arrement (*lat. atramentum*) *s. m.*

(*Über eine in Ch. Rol. ursprünglich befindliche Form adrement s. H. Suchier in Ztschr. f. rom. Ph. III 477.* [*Meyer-Lübke, Roman. etym. Wörterb. 758*])

atramentum: atrement, *Gl. Lille* 37b (*unter den Mineralien*). la cuntredite gent Ki plus sunt neir que nen est arrement, *Ch. Rol.* 1933. Arrement fist tribler en un mortier, *Orenge* 376. noirs plus q'arremens froiés, *Og. Dan.* 10019. onques peiz ne arrement Ne fu si tres neir come il erent, *Troie* 6864. Plus noirs est d'airement bouli, *CPoit.* 35. Prist airrement et sousfre avec molu, Trestout boillant .. Deseur le roi le poserent menu, Tout li couvrirent et le cors et le bu, *Mitt.* 141, 21. Que il furent plus noirs k'arremens destemprés, *RMont.* 86, 9. De taint et d'arremant fu moult descolorez, *Par. Duch.* 7. Ne poiz varrement (*l.* n'arrement) que l'en trible N'ert si noir, *NDChartr.* 64. vo viaire samblent taint d'atrement, *Enf. Og.* 1935. Si estoit plus lais qu'airemens

De froidour et d'irour ensamble, *JCond.* II 68, 624. fai boullier chel encre; si y met plus d'arrement et plus de substance, *Dial. fr. fl.* C 4a. arrement, *Ménag.* II 263.

arrepe *s. f.*

Melde (*nfz. arroche*): atriplex, grisolocanna (*d. h.* χρυσολάχανον), atrofaxos (ἀτράφαξις): arepe, *Gl. Tours* 331. atriplex: arasches, *Harl. Gloss.* 141a. hec atriplex: arace, *Gl. Glasg.* 157a. En arraches ou en letues Que l'on va criant par les rues, *Jongl. et Tr.* 105. [*Godefroy VIII 163b.*]

arreral *s. m.*

?: Li rois .. Fist les nés c'on ot la atraites, Quant vit ses arrerais füir, A feu et a flambe brüir, *GGui.* I 5969.

arrester *vb. s. arester.*

arriere *adv. praep. s. ariere.*

arririer *vb. s. arierer.*

arrogance *s. f.*

Anmaßung: li juste recontent a la fieie lor biens senz arrogance, *Greg. Ez.* 84, 40. *Ov. Met.* 126.

arrogant *adj.*

anmaßend: ne soyez arrogant ne repliquant contre celluy qui sera vostre mary ne contre ses dis, *Ménag.* I 97. *eb.* I 177. *Mir. a. dames* 206.

arroi *s. m. s. aroi.*

ars (*nfz. ars*) *s. m. plur.*

(*Etym. lat. armos, s. Diez Wb. IIc 208*; *Scheler zu Bast. 1701.* [*Meyer-Lübke, Roman. etym. Wörterb. 661*])

Bug des Pferdes oder anderer Vierfüßler: Devant les ars le ceval consivi, *Og. Dan.* 7692. Pelés avoit les costés environ Et tot le col et les ars dusqu'anson, *eb.* 10554. *eb.* 12163. Gambes bien faites, il n'i ot que taillier, Larges les ars et le cors molt legier, *Aubri* 183b. trancha le cheval (*des Gegners*) parmi les ars devant, *Faits des Romains* XIV 10. A brochié le destrier, qui remue les ars, *Bast.* 1701. par devant les ars l'a tout copé (*den Löwen*), *Aiol* 1329. si bien l'assena (*le porc*), Que es ars par devant l'espiel li embarra, *Bast.* 4313.

a ars ohne Sattel: Sus un cheval sailli a ars, *Rou* III 3686 *Var.* Tout a ars en monta, tant fu de cuer ardans, Sour un fauve ronci, *Main.* II 129. Une jument li unt sans sele fet luer .. Tut a ars (*Wolfenb. Hds.* a as) li unt fet dous liues chevaucher, *SThom.* 2046. •Toz premerains s'an ist, armez (*G. Paris schlägt S. XLII Anm. 4* a ars *vor*) sor un destrier, *Orson* 679.

arsé *adj.*

angebrannt: relançoit peus agus arsés devant pour iestre plus durs, *JTuim* 96, 8. Tost se reprent (*l.* resprent?) tisons arsés, *Ren. Nouv.* 4454.

arsenal *s. m.*

a Venise a ung grant lieu clos et bien fermé de murs et de mer, que l'en appelle l'archenal; c'est le lieu ou l'en fait les ouvrages de la cité, c'est assavoir les galees, *S. d'Angl.* 340.

arsenic *s. m.*

prenez une once de riagal, deux onces fin arcenic, *Ménag.* II 64.

arsille *s. f. s. argile.*

arsin (*nfz. arsin*) *s. m.*

Brand: incendium: arsins, *Guil. Brit.* 115b. dunkes comenzat par mervilhouse maniere li arsins (*incendium*) en soi mëisme retorneir, *Dial. Gr.* 28, 16. *eb.* 235, 21. Parmi l'arcin les covint a flairier (?), *RCambr.* 1494. Granz furent les arsins et grant li fondëiz, *SEust. Rom.* 19, 20. De Celoigne lor mostre le domage et l'arsin, *Ch. Sax.* I 82. Eneas tout li conta L'escil de Troie et tout l'arsin, *Barl. u. Jos.* 7409.

gerichtl. Verbrennen des Hauses eines Übeltäters: *Rois.* 10, 17. venjanche d'arsin (*Rache für Schädigung eines Bürgers, welche Rache in arsin besteht*), *eb.* 11, 1.

Verbrennung (*von Ketzern*): *Mousk.* 29026.

Brandstiftung: De meurdres et de roberies, De larrecins, de pilleries, D'arsins et de faux tesmoingnages, *Romv.* 374, 13.

arsïon *s. f.*

Brand: Ainc en chevel n'en vestëure N'eut arsïon ne brulëure (*der Judenknabe*), *GCoins.* 285, 80. De la doulereuse arsïon (*der Krankheit des feu d'enfer*), *eb.* 266, 193.

Brandstiftung: arsions ou roberie fete hors de tans de guerre emporte plus grant paine, *Beauman*[1]. 33, 8.

arsiz *s. m.*

Brand: Chäi li feus, si remest li arsis, *MGar.* 170.

Brandstätte: Par les arsiz, par les femiers, Par les chans e par les sentiers Vëissiez morz espes gesir, *Rou* III 4937. Le marrien des arsis ont trestos asembrés, *RMont.* 73, 15.

Par l'arsis quiert et par les cendres, *NDChartr*. 177. De genz mal vestues et sotes Avoit encore ileuc granz flotes, Qui es arsiz le fer queroient (*weiter unten von denselben*: Qui pour le fer trouver es cendres Furent de demourer trop tendres), *GGui*. II 8874. en la cendre Des arsiz, *eb*. II 10884.

Brandgeruch: Es nes des Flamens plus prochaines .. Les (*les gloes*) vont embrasees getant, Si que le plus d'eus l'arsiz flairent, *GGui*. II 9798.

arsmetique *s. f. s. arismetique.*

arson *s. f.*

Brand: *Brand. Seef*. 757. Les arsuns e les preies fist veer e laissier, *Rou* II 2591. ourent mult conquis, Mes arsun les out mult et destruit et aquis, *SThom*. 239. par l'arson furent perduz (*die Bücher*), *VGreg. A* 2917. *Clem. SCat*. 1226. Moyses vit le buisson, Ceo li ert vis, tut en arson, *Guil. JND* 354. Tretout torna a descepline Ou par arson ou par ruine, *NDChartr*. 20. *eb*. 65. — La ou il sont a grant arson, N'i a ne ombre ne boisson, *Troie* 13377. Si grant arson a en son cors, A poine l'en puet geter fors, *Trist. Bér*. 3661.

Brandstiftung: Il unt le murdre e le larun, Le rap, le homicide, le arsun, *Rou* III 2312.

arsure *s. f.*

Brand: De l'arsure de l'iglise de Chartres, *NDChartr*. 17. Cil qui ce mist en escriture, Vit les miracles et l'arsure, *eb*. 17. Mes d'arsure signes ne taches Ou cors de l'enfant ne parurent, *eb*. 65. Et une pueur de l'arsure Eissi, *eb*. 13. mes oignemenz est bons por routure, por arsure .., *in Ruteb*. I 471. por tote arsure garir, *Rec. Rom*. 364, 24. De l'arsure (*Versengung, Ansengung*) monsigneur Ké Ont moult entr'aus ris et gabé, *Perc*. 16593.

brandiger Geschmack: pour oster l'arsure d'un potage, *Ménag*. II 263.

art *s. m. u. f.*

Kunst: son engin et s'art Mist en vers fere de Renart, *Ren*. 9649. mout sot de l'art au dyable, *Eust. Moine* 549. art magique, *Rem. Am*. 573; cest art, *eb*. 579. 585; mal art, *eb*. 587 *usw*. (*aber die venez. Hsd. setzt die weibl. Adjektiva und auch die Dresdener Hds. sagt*: art raisonnable Telle qu'Apollo luy declaire, *eb*. 589). Il ot un livre paré de toz latins, Ou li art sont et li sonje descrit, *MAym*. 383. Totes les arz reversa et enquist, *eb*. 386. De bons ars aprendre ne cesse, *Clef d'Am*. 1338. Ne puis pas dire ne conter La disme part ne raconter Qu'eles sevent de mauvais ars, *Amad*. 2041. ouvrer Divers ars et exerciter, *Peler. V*. 3000.

Beruf, Gewerbe: quiert poissons, c'est li ars dont il vit, *Jourd. Bl*. 1299. aprendre Aucun mestier ou aucun art, *Rem. Am*. 344. tous ars et toutes doctrines, *Brun. Lat*. 256. la tonsure n'est pas de la propre essence du droit art du mestier de la bergerie, *BBerger* 102.

Kunst, Wissenschaft: les granz livres des set arz, *Troie* 8. Les sept ars liberaus atorne En un volume, *Dolop*. 50. De toutes les arts liberax, *eb*. 51. Boen clerc furent des arz, de decré et de lei, *SThom*. 646. Et en apres (*fut mis*) as arsz, quant aukes out chaunté, *eb*. 203. Mes livres de divinité .. Et cels d'art et cels de fisique (*hier* art = *Grammatik*?), *Méon* I 405, 33. Je vous ferisse el haterel, Ja nel laissaisse por vostre art, *Barb. u. M*. III 307, 347. Selon mon art vous conformés, *Rose* 13946.

arz de Tolete Zauberkünste: Ja n'iert par les ars de Toulete Fine amour quise ne parfete, *Clef d'Am*. 1317. *s. Anm. zu Eust. Moine 11* (*Hinweis auf Michel und Nyrop*). *HAndeli* IV 130*ff. mit Anm*. Il va a cheval sans chevauls, Il fait et defait tout ensamble .. Il fait d'un coq une poulete; Il jeue des ars de Toulete Ou je ne sçay que ce puet estre, *Jub. Myst*. I 116. Es tu enchanteur ou devin? Tu joues des ars de Toulete, *eb*. I 269 (*s. Jubinals Anm. S. 396*).

List: Essaier vus voleie, si parloe par art, *Rou* II 1468. Par sun cunseil e par sun art, *eb*. III 668. nuls ki enterra (*en enfer*) n'en istra par nul art, *SThom*. 772. ne pot pas avenir Par nul engin ne par nul art Que aler le feist autre part (*le cheval*), *NDChartr*. 126. Par son art et par son engien, *Méon* I 228, 1174. soi art et soi engien, *Poème mor*. 169c. Li reis ert riches hoem, sages e de grant art, *SThom*. 2226. Famme a une art plus dou diable, *Dolop*. 351. trestous vilains ars, *Enf. Og*. 5051.

mal art, male art (*vgl. malartos*): quels qu'il fuist defors, n'i out puint de mal art, *SThom*. 294. De felonnie iestez et de male art, *Jourd. Bl*. 878. fel et de mal art, *RViol*.

16. Si ont les cuers plains de mal art Et plains de guille, *JCond.* II 185, 141. Barbarins est e mult de males arz, *Ch. Rol.* 886. de males ars, *Perc.* VI 228. plains estoit de males arz, *Barb. u. M.* II 111, 120. ele set asez de maus arz, *Marque* 37c 3.

artefice *s. m. s. artifice.*

arteil *s. m. s. orteil.*

arteillos *adj. s. artillos.*

artemoise *s. f.*

artemisia, mater herbarum: artemese, *Gl. Tours* 332. *vgl. armoise.*

arter *vb.*

trans. bändigen, zwingen: E par les arsons en jugs formés Sunt les boufs si fort artés (*gloss.* ysstreinned = *strained*) Ke lour covent maugré lour Par l'agulloun eschure arrour, *Walt. Bibl.* 169.

artere *s. f.*

artheires: vainnes (en) esqueles li poulx est, *Gl. 9543.* se les vainnes et les artaries des temples sont grosses et enflees, *Phisan.* 8. De l'eaue pour soy refroidir, Qui les arteres fait roidir, *Vieille* 49.

artetique (*nfz. arthritique*) *subst. adj.*

s. f. Gicht: Je sai bien garir d'idropique, Si sai garir de l'artetique, De quinancie et de cuerpous, *Clig.* 3024 *mit Anm.* [*Godefroy I 413b.*]

adj.: li tiers ensoines (*wodurch man sich davon befreien kann, den gerichtlichen Zweikampf in Person zu bestehn*) si est, s'il est acoustumés de maladie qui vient soudainement comme de goute artentique ou de vertin, *Beauman*[1]. 61, 6.

article *s. m. u. f.*

Punkt einer Aufzählung: en article de la temptation nos mostret l'estage de nostre floibeteit, *Job* 306, 24. elle (*le court, der Gerichtshof*) doit baillier as auditeurs les articles sor les quix li tesmong doivent estre öy, *Beauman*[1]. 40, 3. *Rois.* 175, 24. Par ches articles quatre le prouverai larron, *BSeb.* XXIII 583. Quant aucun du mestier ou autres mesprent en aucun des articles desus dis, *LMest.* 36. *eb.* 67. *eb.* 225. aucune des articles, *Ord. LMest.* 406. a eus enseigner les articles de la foi de crestienté, *Gouv. Rois* 193, 39. les articles de le foi, *Ren. Nouv.* 5153. croire .. les articles de la foy (*glbd.* les poins de la foy), *Joinv.* 28e.

Zeitpunkt (= *point*): et lour requist .. qu'il devoit faire en cest crüel article (*in tam atroci articulo*), *Leg. Gir. Rouss.* 43. *ebenso eb.* 211. Que pui[s] ge faire en cest article?, *Rose* 21845. — *article de la mort*: repairat de l'article de la mort a la vie parmanable, *in Dial. Gr.* 372, 15.

gramm. Artikel: quantes articles sunt? trois. quiex? hic et hec et hoc, *Thur.* 169. *HAndeli* IV 385. *Vieille* 108.

articuler *vb.*

trans.: il (*papegaus*) dit paroles articulees en semblance d'ome, *Brun. Lat.* 219.

artifice *s. m.*

De cel päix honorei Gloriousement ornei Per artifice devin (*Himmelreich*), *Wackern. Afz. L* 40, 3. je ne truis blont ne noir .. Mieus ne m'aint a vëoir Que ne fait l'arkefise, *Rom. u. Past.* III 31, 42. Ce sont arkefice et ydoles (*die leichtsinnigen Weiber*), *Jub. NRec.* I 292. Ne por lor luisans superfices, Dont eus (*die Weiber*) resemblent artefices, *Rose* 9689. [*Godefroy VIII 192b; I 414a.*]

artificiel *adj.*

künstlich: nous avons deux musiques, dont l'une est artificiele et l'autre est naturele, *EDesch. P. m. et hist.* 264. le jour artificiel (*im Gegensatze zu naturel*) du soleil levant jusques a soleil couchant, *Ménag.* I 10.

artificielment adv.: *Brun. Lat.* 471 *Var.* (*im Text*: artifielment).

artificios *adj.*

listig: Hardie et artificïeuse Et trop a nuire estudïeuse, *Rose* 10169.

artifieor *s. m.*

Werkmeister, Handwerker: ci at mervillous artifior (*qualis artifex!*), *SSBern.* 63, 20. li artifïeres, *Dial. Gr.* 214, 10. la queile (*glise*) li hom deu convoitanz restoreir, pluisors artefiors et pluisors ministranz ovriers i ajostat, *eb.* 180, 24.

artifiel *adj.*

künstlich: memoire artifïel, que on aquiert par enseignement des sages, a retenir ce que il pense et que il aprent, *Brun. Lat.* 474. *eb.* 482.

artifïelment adv.: *Brun. Lat.* 471 (*Var.* artificielment).

artiien, arciien *subst. adj.*

chascuns artiens juge bien et dit la verité de ce qui apartient a son mestier, *Brun. Lat.* 258. tuit artien s'efforcent de

tenir le mileu en lor ars et de guerpir les estremitez, ce est po et trop, *eb.* 271. Li sires et si subjit ont relation ensemble aussi comme uns arciens a son estrument, *eb.* 314. *clerc artiien*: Tu es chevaliers et borgois, Et quant tu veus clerc arcïen, *Ruteb.* I 214 [*Bartsch Chrest. Glossar*: *maître de la faculté des Arts, clericus artium*]. clerc artyen, *GMuis.* I 113. *eb.* I 264. *H. Andeli* IV 91 (arcien). aux mathesïens Qui sont des plus grans arcïens, *Vieille* 110.

artiier *s. m.*

Handwerker: Ces hommes que je di, estoient artiier, *Jub. NRec.* I 128.

artil *s. m. s. ertiu.* [*Godefroy I 414b.*]

artillant *adj.*

Trop est li empereres de mal faire artillans, *Chans. d'Ant.* I 88.

artillece *s. f.*

Qu'il ait vigour et artillece De vivre au siecle honestement, *BCond.* 464, 90.

artillerie *s. f.*

Artillerie est le charroi Qui par duc, par conte ou par roi Ou par aucun seigneur de terre Est charchie de quarriaus en guerre, D'arbalestes, de dars, de lances Et de targes d'unes semblances. De tiex hernois la prendre seulent Li desgarni qui prendre en veulent, *GGui.* II 11245. si tost comme il (*die Knaben*) enforçoient, il getoient lour foibles ars (*die Knabenbögen*) en l'artillerie au soudanc, et li maistres artilliers lour bailloit ars si fors comme il les pooient teser, *Joinv.* 188b. Fors estoit li chastiaus .., Si estoit pourvëus de bonne artillerie, *BSeb.* XIX 706. Et li sien frere sont richement pourvëu De bonne artillerie dont seront deffendu, *Bast.* 1342. apprès y (*im Arsenal von Venedig*) fait on les rames et l'artillerie pour armer iceulx vaisseaulx, *S. d'Angl.* 340. getterent pierres, garroz et arteillerie contre yceulx nos ennemis, *Urk. 14. Jahrh. Carp. artillaria 2.*

artillier *vb.*

trans. listig vorgeben (?): Mes li rois par itant bien lor moustre et arteille Que li fols orguillex a fere li conseille, *Barb. u. M.* II 441, 47. —

ausstatten (*nach A. Thomas, Rom. XXIV 265 = atillier*): son castel.. Qui mout estoit bien batilliés, Si fors et si bien artilliés K'il ne cremoit ne roi ne conte, *Barb. u. M.* I 208, 8. Li fonz (*des Bettes*) refu bien entailliez, D'or et d'argent si artilliez Par art et par enchantement, Qu'il vous samblast visablement Que nuz n'i conëust jointure, *Escan.* 16058. *vgl. atillier.*

artillier *s. m.*

Zeugmeister, Waffenschmied: li maistres artilliers, *Joinv.* 188b. *eb.* 296b.

artillos *adj.*

sage e cointe e arteillos, *Chr. Ben.* 36942. Del siecle estoit mult artillos E sage (*l.* Sage) e vezié e engignos, *eb.* 37983. N'est pas sages ne artillos Qui d'un damage se fait dous, *eb.* 41139. Li anemis (*Teufel*) est mut cuilvers et artilhos, *Poème mor.* 62a. plus artilos c'uns gupil(i)z, *Guil. Mar.* 11356. Mal arteillus esteit Symun, *SClem. P* 14671. *Amad.* 7062. sages ert et artilleuz, *Escan.* 9115. Ge mains (*sagt Faux-Semblant*) avec les orguilleus, Les vezïés, les artilleus Qui mondaines honors convoitent, *Rose* 11804. La fame qui fu artilleuse Et de plus avoir couvoiteuse, *JCond.* II 268, 41. Il connurent qu'o eus avoient Tiex cinq tanz de genz qu'il n'estoient Serrés en lieu, comme artilleus, A chevaux metre perilleus, *GGui.* II 8942. hardi et artilleux (*arditi ed artificiosi*), *Phisan.* 1. *s. Du Cange artilus.*

artimage *s. m.* (?)

(*Etym. artem magicam, s. Tobler, Rom. II 243; artem mathematicam, G. Paris, eb. VI 132.* [*Meyer-Lübke, Rom. etym. Wörterb. 679*])

Zauberei: D'un blanc esmail fu fais l'image, Assis(e) en l'or par artimage, *Fl. u. Bl.* 460. Et lor temples et lor auteus Destruist Karles, fors une ymage Ki fu faite par artimage, *Mousk.* 6457. par artimage, *Amad.* 2074.

artimaire *s. f.*

Zauberei: Devant la sale aveit un pin Dont les branches furent d'or fin Tresgetees par artimaire, Par nigromance e par gramaire, *Troie* 6267. Et si sai meint beau geu de table Et d'antregiet et d'arrumaire (*l.* d'artumaire), Bien sai un enchantement faire, *Deux Trov. Rib. in Ruteb.* I 337.

artimetique *s. f. s. arismetique.*

artisien *adj. subst.*

Jehan boçus et artisiens (*unter den Namen andrer Pariser Schenkwirte*; *oder ist* Artisiens *Name*?), *Tr. Belg.* II 183, 190.

eine Münze: cinc artisiens, Trois tornois

et deus cambrisiens, *Mont. Fabl.* III 62. *Chansons et dits artésiens* XXIV 45. *in Ruteb.* I 471.

artos *adj.*

listig: artus e enginnanz, *Horn* 53. *vgl. malartos.*

artu *s. m.*

Betrug: D'un miracle, d'une vertu Touz tens dīent que c'est d'artu, *GCoins.* 175, 532.

artueil *s. m.*

?: Mis m'ait an l'artuel De tous bienz sa douce chiere, *Oxf. LHs.* I 70 IV. *ähnlich eb.* II 16 IV.

artuison (*nfz. artison*) *s. m.*

(*Etym. s. Bugge, Rom. IV 350; A. Thomas, eb. XXIX 172 Anm. = Thomas Mél. 67*)

Motte: tinea gallice artysun, *Thur.* 527. la tigne ou l'artuison nuit a la robe et le petit ver au bois, *Ménag.* I 188.

artumaire *s. f. s. artimaire.*

aruiseler *vb.*

refl.: Clere en est au fonz la gravelle De quel que part qu'el s'aruiselle, *LMan.* 496.

aruner (*nfz. arrimer*) *vb.*

(*Etym. s. Behrens, Ztschr. f. fz. Spr. XXXII*[1] *146* [= *Beitr. zur französ. Wortgeschichte u. Grammatik* (*1910*) *8*])

trans.: s'en repairoient si forment et radement (*die Schweine von der Weide*) que le dict Jehan qui lors estoit jeune, ne les pouvoit aruner, retenir ne acconsüyr, *BBerger* 16.

arvoire *s. m.*

(*Etym. lat. arbitrium, s. G. Paris, Rom. V 383; A. Thomas, eb. XXXVIII 148; Meyer-Lübke, Fz. Gr. § 150.* [*Meyer-Lübke, Roman. etym. Wörterb. 605*])

Täuschung, Hirngespinst: Car ço sereit, tot sanz arvaire, A l'evangile apert contraire, *VGreg. A* 2683 (*oder=Bedenken?*). Or sevent bien et voient tuit Que par songe est et par arvoire, Ne tienent pas la chose a voire, *Barb. u. M.* III 336, 311. cilz vos a conté, Fait ele, mençonge et arvoire, *eb.* IV 314, 595. Je ne conte pas chouse d'auvoirre, *NDChartr.* 54. se li apeleres disoit c'on li ëust tué Pierre son parent et il estoit mis en voir que cis Pierres fust encore vis (*dann würde die Klage hinfällig sein*); car apiax qui n'est veritavles, n'est pas a rechevoir, et tix manieres d'apiax sunt apelé auvoire; autant vaut auvoire comme bourdes proposees en jugement, *Beauman*[1]. 63, 2.

Sorge, Bedenken: Lors fut Gregoire en grant arvaire ⟨: faire⟩, Desquant soi vit en tel destreit, *VGreg. A* 428.

arvol (= *arc volt*) *s. m.*

(*s. Mussafia Nordital. MA archivolto*)

Bogen, Wölbung: Il s'entrefierent si granz cous Qu'en retentist toz li arvous, *Thebes* 772. La vëissiez granz chaplëiz .. Que li carreis en retentist Et li arvous en rebondist, *eb.* 776. Devant la sale de la tor, Fors des arvous del parleor, Ot une place grant et lee, *Troie* 1186. En un arvol peint sotilment Se sont asis loinz d'autre gent, *eb.* 25367. En un arvol d'une cortine De soie, u gisoit la mescine, Se sont assis, *Fl. u. Bl.* 2453. arvol ⟨: fol⟩, *eb.* 1917. Soz un arc vol se trait et est assiz, *Gayd.* 130. *eb.* 132. 263. Amenés moi le chevalier Qui gist en l'arvol del celier, *Rob. l. Diable* 4728. Et neporquant mestier li ot Ce qu'il ot adosé l'arvol, Qu'il ot en la teste et el col Et es espaulles mainte plaie, *Atre per.* 1367. Li pons fu a arvol, *Chans. d'Ant.* I 192. en retournant d'icelluy lieu vers Baruth sur le chemin près de la cité, environ demye lieue, a deux grans arvos fais a voste tournée; et dessoubz a en maniere d'une terrace, sur laquelle terrace la pucelle se seoit . . ; il (*saint George*) ala parler a la pucelle dessoubz l'arvial, *S. d'Angl.* 37.

arvosure *s. f.*

En la chambre est entrez .. Un petitet s'est tres delez un' arcvosure, *Venj. Alix. Jeh.* 104.

as *s. m.*

Eins auf dem Würfel: dez mespoinz, ce est a savoir qui soient touz d'as ou touz de deus poinz .. ou a deus as, *LMest.* 183. Quar tout li mondes ens (*in dem Spiegel*) miré N'est pas si grant que as en dé, *Peler. V* 3698. sis et as *ein Spiel, Crest. bei Sudre Ov.* 38 [*Fr. Semrau, Würfel und Würfelspiel im alten Frankreich* (*1910*) *S.* 38]. — *in Redewendungen*: Ne getai pas mes dez sur as, Quant jo tornai a sa meisun, *SThom.* 5840. Et mieulz doit on amer le sis que l'as, *Vier uned. Jeux p.* II 72. Je tornerai ten sis en as, *Rencl. M* 225, 7. tels cuide avoir sis qui n'ara mie un as, *BSeb.* XIII 583. Nous quidiens avoir sir (*l.* sis), or avons un tel as, *GMuis.* I 344.

fig. jeter ambes as u. ähnl. verlieren (*s. Knösel Afz. Zahlw. 30*; [*Fr. Semrau, Würfel*

und Würfelspiel 100]; *auch aengl., s. Mall zu The Harrowing of Hell v. 110*): Se li uns en cëist envers, sovins ne plas, Plus li fust mescëu Qu'a gieter ambes as, *RAlix.* 480, 2. Ja n'i porra garir par le cors saint Thomas, Se je l'ataing a cop, jeté a ambes as, *RMont.* 17, 31. Celle ait bien geteit ambezas Qui l'ait an ces bras, *Oxf. LHs.* II 6 II. Li cardinaus et li legas Ont bien fet jeter ambes as Les crestiens deça les mons, *Compl. Jerus.* 108. *Barb. u. M.* I 142, 228. *Rose* 11152. *Hunbaut in Bartsch Langue et litt.* 580, 27. il t'est chëu ambesas, *Eracl.* 6008. Or est tornee ta rouele, Or t'est il chëu ambes as, *Ruteb.* II 93. Li de(z) serrunt mult tost sur ambes as turné, Ki unt esté suvent sur sines roellé, *SThom.* 5749. enbesa (*l.* ambes as), *Méon* I 63, 813.

zur Bezeichnung eines geringen Wertes: N'out en tute Engleterre ke volsist (ki valsist *nach Wolfenb. Hds.*) un sul as, *SThom.* 4215. Si n'en serreiz ja amendez, Tele hore s'est (?), vaillant un as, *Guil. JND* 1093. clerc ne sevent mie Vers chevaliers un tot seul as ⟨: soulaz⟩, *Barb. u. M.* IV 361, 233. n'en donna deus as (*für das Gehörte*), *BSeb.* XIII 580.

asbeste (*nfz. asbeste s. m.*) *s. f.*

Abestos vient de la cuntree D'Archade u el est trovee, *Marb. Lap.* 123. De beston en esteit la mece, D'une piere que l'en alume. Tel nature a et tel costume: Ja puis esteinte ne sera, Ne nule feiz ne desfera, *En.* 6514.

ascendant *adj.*

Einfluß übend: *Vieille* 196.

ascendu *adj.*

beeinflußt: *Vieille* 196.

ascension *s. f. s. acension.*

ascin *s. m. s. aceint.*

asconder *vb.*

refl.: Le tygre vit qui fu tous seus Et s'apuioit sour son esponde. „Sire tygres, a vos m'asconde Que vos moi vengiés d'Isengrin", *Cour. Ren.* 2010. [*Godefroy I 417b.*]

ascone *s. f.*

(= *prov. ascona, span. azcona, s. Diez Wb. IIb 103*; *P. Meyer, Rom. XVIII 73 Anm. 2.* [*Meyer-Lübke, Rom. etym. Wörterb. 848*])

lances ne porterent, Mais darz trenchanz de fin acier Et granz ascones por lancier, *Troie Rom.* 6740.

ascror *s. f.*

Grauen: terre de misere .. ou li umbres de mort et nuls ordes et permenanz ascrours (*horror*) habitet, *Greg. Ez.* 48, 10. en l'askeror de ceste chartre dignat descendre si granz haltesce (*in carceris huius horrorem*), *SSBern.* 5, 7.

ascros *adj.*

(= *span. asqueroso, s. Diez Wb. IIb asco*)

Laide ert et oscure et ascreuse, *Claris* 11757. (*Vielleicht ist Poème mor. 430 b statt* errose *einzuführen* acrose = *ascrose?*) *s. Godefroy I 86c acreu und I 89a acrous.*

asejorner *vb. s. assejorner.*

asfalte *s. m.*

Il ot del betumei d'asfalte Al seeler la sepolture, *En.* 6496.

asme *s. m.*

Besorgnis, Angst: De cesti chose eut Nobles asme ⟨: roiaume⟩ Et en entra en grant riote (*über die Absicht Renarts, ihn abzusetzen*), *Cour. Ren.* 932. cil trop me[s]fet Qui sour autrui met nesun blasme Dont en la fin puist avoir asme Nus prodom, *eb.* 1404. Par mais fondement a maint blasme Qui maint preudome vient a asme, *BCond.* 286, 518.

asmer *vb. s. esmer.*

asne, aisne *s. m.*

(*Zur Form arne s. G. Paris, Rom. XV 620*; *Walberg, Ph. Thaon Best. S. IX*)

Esel: *Reimpr.* I 39. aisne, *Greg. Ez.* 8, 30. des aines (*asinorum*), *Dial. Gr.* 118, 2. Par un garçon [de]sus un aisne ⟨: Vi sus Aisne⟩, *GCoins.* 707, 8. carete d'asnes si doit autant comme de chevaux, *Taill. Rec. d'Act.* 19. — Si i pot esculter Cum l'asnes al harper, *Ph. Thaon Comp.* 143. Car aussi pueent escouter Come li asnes al harper, *Thebes* 16. Moi sanle, quant vieillars revele, Ke che soit asnes ki viele, *Rencl. M* 219, 7. L'en porroit aussi tost aprendre L'asne a chanter et a corder, *Rev. l. r.* XXXV 236, 219. uns asnes y puet mordre (*ein Esel kanns begreifen*), *Tres. Ven.* 256. — Sel batirent con asne a pont, *Ren.* 10771. ge te batrai tant Que mielz ne fu asnes a pont, *Barb. u. M.* I 94, 67. batre et poindre Et roe[i]ller a (*l.* com) asne a pont, *Form. HV* 559. asnes a pont, *Cour. Ren.* 3117. [*vgl. Boccaccio, Decamerone IX 9*: *Va al Ponte all'oca. W. Creizenach, Geschichte des neueren Dramas² (1911), S. 431*;

450; 459 Anm. 1.] — levres ot grans et furnies Plus grans que asne d'abëies, *Perc.* 25400. Lor vie est orde com ord ane ⟨: ordene⟩, *Barb. u. M.* I 298, 850. Vous ressemblés cil qui se siet Sur son asne et par tout le quiert, *Peler.* V 5358.

Eselsleder: puent ouvrer de vache .. et de ane .. sanz metre nul autre cuir en huevre, *LMest.* 164.

übertr. dummer Mensch: L'an voit sovant que tieus genz sont avant et riche et honoré antre les riches homes, et por cels qui sont droit asne et plus nice que bestes, *Phil. Nov. QT* 207. *Mousk.* 9733.

asnee *s. f.*

Eselsladung, Tracht: Il i ot molt blé et asnees, *Mont. Fabl.* II 31. *LMest.* 109.

asnel *adj.*

dumm: Chieus (*Gott*) a trois fieus et trois aniaus, Dont je seroie trop asniaus, Se n'en savoie raison rendre, *Vr. An.* 280.

asnele *s. f.*

la fauve asnele (= *asnesse*), *Chr. Ben.* 9184. *s. asnesse.*

asnerie *s. f.*

Gewerbe des Eseltreibers: cist vilains Qui se remist en l'asnerie (*der wieder das Gewerbe des asnier zu betreiben anfing*), *Méon* II 255, 595.

Eselhaus: La soloient gesir li asne et li sommier de l'Ospital; por çou avoit a non l'Asnerie, *Cit. Jer.* 41.

übertr. Eselei: Or me metrai en l'asnerie, Quant je doi amender ma vie, *Méon* II 418, 217.

asnesse *s. f.*

Eselin: Häi, fist il (*der Esel zu der Hersent nach ihrer Verteidigungsrede*), gentil barnesse, Car fust or si loiax m'asnesse Et chien et leu et autres bestes Et totes fames com vos estes, *Ren.* 9838. Quant l'a vëu, si prist a rire Tieus ris, conme uns asnes feroit, Quant l'ainesse venir verroit, *Claris* 10184. fist jadis Parler l'anesse Balaam, *GCoins.* 375, 7. Cil par cui l'asnesse parla Quant li angres vers lui ala, *Dolop.* 41. d'ileuques envoia (*Christus*) dos de ses desciples en Jherusalem pour une anesse, *Cit. Jer.* 52.

als Schimpfwort: vien ça, pute asnesse, *Barb. u. M.* III 319, 729. — *verblümt*: la barnesse Tant par set de faintie asnesse, Qu'a vos moult tost s'apesera, *Méon* II 26, 776. Moult savez de la fauve anesse, *Ren.* 11033. Renart qui set de fauve anesse Et de mainte fause pramesse, Respondi .., *eb.* 13737. Tout jüent de le fauve asnesse Et de Ghillain sa conpaignesse, *Ren. Nouv.* 885 *mit Méons Anm.* [*s. Tobler Verm. Beitr. II² 229f.*]

asnier *s. m.*

Eseltreiber: agaso: asnier, *Gloss. 7692* 108. Vilain asnier, *Méon* II 251, 501. *Eust. Moine* 1176. *sprichw.*: S'une chose li asnes pense, Un[e] autre pense li asniers, *GCoins.* 227, 590. Li asniers une chose pensse Et li asnes pensse tout el, *Barb. u. M.* III 164, 104.

asnin *adj.*

für den Esel geeignet, dem Esel zukommend: chardon asnin, *Ren.* 9807. Chardons asnins, *Cour. Ren.* 272. une some asnine, *Rencl. M* 104, 5. lo bled asnin (*dem Esel zukommend*), *Mir. Vierge Orl.* IV 42.

übertr. eselhaft: Vilain asnier, vilain asnin, *Méon* II 251, 501.

asnon (*nfz. ânon*) *s. m.*

junger Esel: Mix li venist sor un asnon Estre montez (*als auf ein so müdes Roß*), *Perc.* VI *S.* 179. *vgl. hanon.* [*Godefroy VIII 204b.*]

asperdre (*lat. aspergere*) *vb.*

trans.: ne te ho[n]toit il estre aspars par maintes luxures (*per multas aspergi libidines*)?, *An. et Rat.* XIII 11. *eb.* XXV 9.

asperge *s. f.* (?)

aspersorium: esperge a espandre yaue benoitte, *Catholicon in Olla S.* 12. boive le diemenche de le benoite eve, ançois que li prestres i mete l'esperge, *Rem. pop.* 84.

aspergier *vb.*

trans. besprengen: Tierce fois le (*den Fluß zur Heidentaufe*) saigna li clers de sa main destre, Puis i jeta de l'oile, du saint cresme l'esperge, *Main.* IV 99.

asperité *s. f.*

les plaies des deleiz devons nos terdre par l'asperiteit de penitence, *Job* 306, 34. [*Godefroy I 419c; VIII 207a.*]

aspersion *s. f.*

Besprengung: Seit feiz ala tot environ (*um den Altar*), Tosdiz faisant s'aspersion, *MSMich.* 854.

aspide *s. m.*

aspides est une maniere de venimeus serpent, *Brun. Lat.* 191.

aspiracion *s. f.*

gramm. Anhauch, Aspiration: et n'est pas h proprement lettre, mais n'est que une aspiracion sonnant selon la maniere des noms, ainsi comme se on vouloit dire hannequin ou hannote, qui sanz la dicte h n'aroit pas son plain son, ainçois diroit on annequin et annote, *EDesch. P. m. et hist.* 267.

Eingebung des Geistes: par la repunse parole puet l'om entendre l'aparlement de la divine aspiration (*aspirationis*), *Job* 331, 9. Et ceste aspirations ellievet l'umaine pense, cant ele l'atochet, *eb.* 331, 10.

aspirement *s. m.*

Atem: Sol la paor que j'en alein M'estreint mil feiz le cuer el sein Sifaitement que jo nel sent Ne de mei n'ist espirement (*Var.* aspirement) Si com m'est bosoing e mestier, *Troie* 20650. Puis se repasme e chiet a denz, Si que n'en ist espiremenz (*Var.* aspiremenz), *eb.* 30218. Il a sifaite angousce que pas des ious ne celle Ne nus aspiremens de li ne descorelle (*Var.* ne li ist de l'oreille), *RAlix.* 507, 13. ses aspiremenz va ens et hors, *Brun. Lat.* 172. il l'atrait a soi (*der Hirsch die Schlange im Loch*) par l'aspirement de son nes et de sa bouche, *eb.* 233.

Geisteseinflößung: Dex ne fist cors tant fier Qui puisse guerroier Vers son aspirement, *Sam. P* 635. Que par ton saint aspirement Puissons penser si droitement, *Tr. En.* 3315. *vgl. espirement.*

aspirer *vb.*

intr. atmen: Li un dïent que li mondes a ame, a ce qu'il est faiz des quatre elemenz, et por ce covient que il ait esperit, et dïent que cil esperis a ses voies au parfont de la mer, par ou il aspire aussi comme l'ome fait par les narilles; et quant il aspire hors et ens, il fait les aigues de mer aler sus et retraire arriere, et revient selonc ce que ses aspiremenz va ens et hors, *Brun. Lat.* 172. neis les homes et les autres animaus vivent par l'air, car il aspirent enz et font autresi comme li peisson en l'aigue, *eb.* 117.

übertr. trachten: Tous clergiés as honneurs va partout aspirant, *GMuis.* I 285. Pour iestre souverain cardinal aspiroient, *eb.* I 302. *eb.* I 325.

trans. mit sächl. obj.: *einatmen*: et sur le pertuis vous adentez gueulle b[a]ee pour aspirer la fumee de l'eaue qui passera par le pertuis, *Ménag.* II 257.

mit pers. obj.: *einem etw. eingeben*: *Eracl.* 635. dieus les aspira, *Aiol* 10848. Selonc que deus les aspirat, *Mir. Vierge Orl.* II 12. elle fu aspiree et de luxure et de dyable, *Merlin* I 166. *vgl. espirer.*

aspis *s. m.*

uns serpens qui repaire en Egypte que on apiele aspis, qui estoupe de sa keue l'une de ses oreilles et l'autre en terre boute, *Merlin* II 155. [*Godefroy VIII 207c.*]

aspre *adj.*

von concr. Dingen: *rauh*: Les choses aspres ele plainne (*der Zahn der Feile*), *Lyon. Ys.* 2711. aspre heire, *SThom.* 3851. li mantiax fu d'un diaspre Dont la pane ne fu mie aspre, *Dolop.* 103. Il ot le poil souef, non aspre, *Blancandin* 1207.

grob, rauh (*vom Brot*): Ne cuit que onques de si fort Ne de si aspre ëust gosté (*näml. pain*), *Ch. lyon* 2845. d'orge ou de plus aspre blé, *Aym. Narb.* 4567.

vom Wein (*eine angenehme Eigenschaft*): Et li vin sont et aspre et cler, *GDole* 2326. vins clers et rians, Fors et aspres et bien bruians, *Méon* II 192, 160.

übertr.: dui message Qui li aportent unes noveles aspres, *Cor. Lo.* 329. Par mult dulce parole et par aspre et mordant, *SThom.* 2997. aspre vengement, *Trist. Bér.* 998. aspre venjance, *Barb. u. M.* IV 145, 38. Trop a ci aspre torment, *Rom. u. Past.* I 38, 32. li boens hom bat Son cors par aspre affliction, *Peain Gatineau SMart.* 60.

von Personen: *rauh*: Nostres sires n'est mie trop aspres ne trop durs, *Poème mor.* 406a.

hitzig, leidenschaftlich: quant Jules Cesar parvint en France, mout trouva les päisans aspres et combatans, *JTuim* 6, 12. — *feurig* (*von Rossen*): destrier .. Fort et isnel et aspre et tost courant, *Enf. Og.* 875. moult trouvoit aspre Le cheval, sor quoi il seoit, *Cleom.* 538. — ses aigliaus contreval pent (*der Adler*) A ses piés pour iaus esprouver, Et ciaus que puet aspres trouver, Qui se redrecent contremont, Ciaus remet en son nit amont Pour çou qu'il les sent vigereus, *JCond.* I 109, 60.

asprement adv.: Ferit les asprement, *Ph. Thaon Comp.* 1739. Od le bec la fiert (*die Krähe das Schaf*) durement, Sa leine li oste asprement, *MFce Fa.* 40, 4. asprement lo

frat compareir es tormenz d'infer, *Serm. Sap.* 283, 4. asprement corrigee, *Ménag.* I 3. buisines Sonnent plus asprement qu'a noces, *GGui.* II 4668. Kar s'elle voit que il la requiere asprement (*eifrig*), Ja n'avra d'escondire pooir ne hardement, *Mar. s. arts* 109.

asprece *s. f.*.

par ceste apresce D'iver qui tant destreint et grieve, *NDChartr.* 162. l'asprece de ses manaces, *Serm. poit.* 137. A Flamens font maintes aspreces, *GGui.* II 8756. Est li siens cuers en grant aspreice, *RCcy* 7135. — en l'aspreche de jouvent, *Ju Ad.* 59. Quel force il puet en lui avoir Et quel asprece et quel vigour, *Cleom.* 16019. la lionesse Vers li courut par grant a[s]presse, *JJour.* 530.

asprele (*nfz. prêle*) *s. f.*

Pferdeschwanz (*Pflanze*): aspera, cauda caballina: asprele, *Gl. Tours* 331. Cascuns ot chapiau d'asprele, *Rom. u. Past.* III 27, 36.

aspret *adj.*

la gravele .. Qui est poignans, dure et asprete ⟨: nete⟩, *JJour.*136. a voiz si apreste (*l.* asprete) Tentissoit lores sa trompette, *GGui.* II 4642. — Ostez vostre lechëure, Dex la puist honir; Car tant m'est asprete et dure, Ne la puis soufrir, *Rom. u. Past.* II 67, 39.

aspreté *s. f.*

sa aspreteit et sa durteit, *Dial. Gr.* 14, 14. Roi Karahuel fiert de tel aspreté K'ou bras senestre l'a durement navré, *Enf. Og.* 6375. il ot soif por l'aspreté Du chault, *Rose* 1483. Qu'il lour desist la verité De la tres grant humelité Ke Dix moustra en son venir .. Qu'il tous jors fu en asperté Et nasqui en si grant destrece, *SFranch.* 3044.

asproiier *vb.*

intr. heftig, leidenschaftlich sich geberden: Li rois en jure le baron saint Martin: N'i a baron si os ne si hardi, Se mais le voi asproier ne ferir, Nel preigne anuit et pende le matin, *MGar.* 40.

trans. jem. zusetzen, jem. bedrängen: Tant l'ont li conte et li duc asproié Qu'il ont le conte a Guillaume apaié, *Cor. Lo*^{1}. 1964 [*Cor. Lo.* 1972: Tant l'ont li conte et li baron preié]. *Rose* 8365 (*mit Bitten*). Jo quid qu'il l'ëust asprivee (*l.* aspriiee), Quant ele li cria merci, *Desiré* 11. Or vieng proier A vous, Dame, et merci crïer, Que ne gart l'eure qu'asproier Me viengne cil Qui m'a mis a si grant escil (*Théophilus spricht*), *Ruteb.* II 101. Li jaianz chiet, la morz l'asproie, *Ch. lyon* 4244. lors l'a ulé Li feus, qui forment l'asprea, *SMartin S.* 1012. *eb.* 1016. La fain, qui trop fort l'asprea, *eb.* 3024. Sa langue en sa boche apreot Uns maus si que il babeot, *eb.* 6740. D'amour vient li max qui l'asproie, *Claris* 303.

refl. sich beeifern, dringend werden: du demander s'asproie, *Ch. II esp.* 1948.

assagir *vb.*

trans. verständig machen: Menage est de courte parole: L'un assagist et l'autre afole, *Jub. NRec.* II 163.

assaisier *vb.*

(*s. Horning C S. 6.* [*Meyer-Lübke, Rom. etym. Wörterb. 717*])

refl.: ne se püent asaisier de lui a esgardeir, *Serm. Sap.* 283, 17.

assaisir *vb.*

trans.: il lor mostre chele seigne asaisie (*oder* a saisie?), *Alex. M* 139. [*Godefroy I 422b.*]

assaisnier, assaisoner (*nfz. assaisonner*) *vb.*

(*s. Littré Ét. et glan. S. 5.* [*Meyer-Lübke, Rom. etym. Wörterb. 7616*])

trans. zeitigen: assemblez pour cueillir et amasser le blé,..combien que icellui blé ne feust mie pour lors attemprese (?) ne assaissonné, *Urk. 15. Jahrh. Carp. assasconare.*

zurecht machen (*Speisen*): Lors vos ferai une poree, Si avra ens une coree De chievrel mout bien asaisnie, *Rigomer in Rom.* XIX 288, *Anm.* 1.

speisen, ernähren (?): Molt est de lui bien asaisnie (*la maisnie des vers, von dem toten Leib*), *Drei Fr.* 390 = *Regr. ND* 221, 6 (*oder ist zu lesen* asasie?).

fig.: Jhesus, .. Ki toutes coses asaisones A droit et rens justes merites, *Rencl. M* 194, 2 (*Glossar: mettre à point, régler*). Dont fait il boin assaisonner Sen sens pour raison raisonner, *Vr. An.* 23. matere si raisonnee Que d'onneur soit asaizonnee, *Watr.* 341, 10.

refl. sich bereiten: Raisons voet que je m'asaizonne A ce que vous die et raisonne Un dit, *Watr.* 341, 3.

assaleor *s. m.*

Angreifer: E as asaillëurs firent le champ guerpir, *Rou* II 3343. se on voit l'assaleur ..; li assalleres, *Rois.* 39, 2. assailleur de pelerins, *Peler. V* 5402.

assalie, assaillie *s. f.*

Angriff, Überfall: tant estor fëistes, tante fiere assaillie, *Rom. u. Past.* I 57, 25. ainz qu'il l'aient mort ne pris, Lor fera il teus treis saillies (*Var.* Lor fera tex treis asaillies) Dont maint des lor perdront les vies, *Troie* 11085. lor firent assaillie Cil de l'agait, *Jourd. Bl.* 2842. recomencent plus fiere l'asaillie, *Aym. Narb.* 1096. cil de l'ost de nule rien Ne se doutoient d'assaillie, *Ch. II esp.* 9543.

assalir, assaillier, assaudre *vb.*

[*Meyer-Lübke, Rom. etym. Wörterb. 713*]

trans. angreifen, überfallen: La ont paien Vivïen assaillu, *Cov. Viv.* 1388. Ceus qui premier y vint, est premier assallus, *HCap.* 159. *dies. Form im Reim BSeb.* VI 621. *eb.* XIII 548. Por quoi m'avez si asailli (*mit Verwünschungen empfangen*)?, *Ch. lyon* 5114. Par les sainz dieu, mar l'asausi[s]tes, *Ren.* 623. Plusors ouailles seut assaudre La louve, pour paour de faudre, *Clef d'Am.* 2681. senz ce que le dit Jehan Hemart l'asausits (*l.* l'asausist), *Urk. 14. Jahrh. Carp. assaldare.* Terre m'assaut par la defors, Et mer velt trangloutir mon cors; Fains me rasaut si par dedenz Qu'ele me serre ja les denz, *Méon* II 63, 1967. amours trop aigrement Le cuer .. assault et point, *Rem. Am.* 135. Cil defandent et cil assaillent ⟨: travaillent⟩, *Clig.* 1530. Lor deffendi qu'il n'assausisent, *Mousk.* 26777. Et fait souvent aler au mur Por mal metre et por assalir Con cil qui ne quidoit fallir Ne point ne s'en va esmaiant, *Ch. II esp.* 10971. Chasteaus aseent, chasteaus asaillent ⟨: travaillent⟩, *LMan.* 1199. Et chasteus et citez brisier et assaillir, *SThom.* 4938.

intr. (*a aucun*; *a aucune rien*): A mon cors ont assailli Li mal d'Amours, si m'ont grevé, *Blondel* XI 33. Lors revint Häyne et Envie Assaillir par grant aatine A bonne amour loial et fine, *Watr.* 26, 791. asalirent au castel, si le prissent, *Auc.* 34, 5 *mit Anm.* D'asaillir al castel sont trestout aprestę, *Aiol* 7753. pour assallir au chastiel, *Froiss. Chr.* II 125, 26. fist drechier ses engiens a assalir a le vile, *RClary* 14. eskieles, par coi on assaurroit as murs, *eb.* 44. en chel endroit ou on cuidoit que on assausist, *eb.* 61. As murs asaillent, *Aym. Narb.* 1087. vout un jour qu'on assaillist a la citei, *Men. Reims* 331.

assaillant pc. prs. adj.: On pëust le piour trouver De ses compaignons a vaillant, Pour preu et por bien assaillant, *Escan.* 17144. Ne quidast qu'il fust si vaillanz, Si hardis ne si asaillanz, Si vigureuz ne si metables Ne si fors, *eb.* 21042.

assaner *vb. s. assener.*

assaoler *vb.*

trans. sättigen: Amez vos mielz asaoler Les granz peissons en cele mer De voz charoignes, de voz cors, Que paistre les oisels ça hors?, *En.* 5697. *Oxf. LHs.* V 185 II. jo prenoie tel plaisance En la noble flor reguarder Que pas mes ieuz assaoler Ne pooie de li vëir, *Songe vert* 1046. li desirs des richeces ne puet estre asäulés, *Gouv. Rois* 243, 21.

assasee (?) *s. f.*

Befriedigung, Genüge: J'en aroie auke nuit (*l.* ankenuit) trestoute ma fasee (*l.* m'asasee; *oder* ma sasee?), *BSeb.* VII 549.

assaser (*assez*) *vb.*

trans. zur Genüge versehen: De grant avoir assazee et garnie, *Nymes* 1310. De boivre et de menger li fait bien acesser (*schlechte Schreibung*), *God. Bouill.* 22. Armes i ont et vitaille a plenté Tant que bien sont garni et assasé, *Jourd. Bl.* 3082. Se je fuisse ore d'avoir bien asassés, Amis je fusse de son lignaige nés, *Mitt.* 60, 19. L'avaine avons perdue et les vins et les blés Dont j'estoie çaiens riches et asazés, *RMont.* 74, 6. De tot ço fu bien asasés ⟨: roués⟩ Li castiaus, *Ferg.* 129, 3. assasez ⟨: assez⟩, *Barb. u. M.* II 396, 66. Ki de vos veult estre ameis, Il li covient en li avoir Fin cuer et bone volenteit. Garnis en seux et asezeis, *Bern. LHS.* 470, 3. [Et l'ame nete o net vaissel Iert d'ausi grant joie assasee, *Rencl. M* 227, 12.]

(*den Durst*) *stillen*: Lasse! iert ja assazés mes sois?, *Dits de l'âme* A 14g.

refl.: De tout metre en flambe s'asasent, *GGui.* I 3083.

assasé pc. pf. pass. adj. reich, wohlhabend: La a por serjant retenu Le roi uns borjois assasez Qui n'iert pas jüere de dez, *Guil. d'A.* 1001 *mit Anm.* Per teil raixon seux povres asezeis (*ein armer Reicher*), Quant ceu me plaist dont je seux plux greveis, *Bern. LHs.* 222, 5. Ceuls qui plus furent manant et assasé, *Jourd. Bl.* 3809. Que li päis est riches, manans et asazés, *RMont.* 96, 6.

assasiier *vb.* •

(*Etym. lat. ad-satiare.* [*Meyer-Lübke, Roman. etym. Wörterb. 717*])

trans.: *jem. sättigen*: li fameillus sunt asasïez, *LRois* 6. nient plus ke l'iaue assasie L'idropike, quant l'a bëue, Nient plus n'est sois d'uel apaisie, *Rencl. M* 133, 2. Tant que il ot tant espïé Con fust d'argent asazïé, *Mont. Fabl.* VI 34. li cuers avaricïeus .. ne puet estre assasiés d'avoir, *Beauman.* 17. De bien fere est ses cuers si rades Qu'il ne puet estre assasïez ⟨: vezïez⟩, *Méon* II 21, 613.

assasiier sa soif seinen Durst stillen: Cilz qui ait soif et puet awe trover, Se il ne boit et sa soif n'asazie, Je n'an di plus fors tant k'il heit sa vie, *Oxf. LHs.* III 6 IV.

refl.: Mout par a cil malvese vie Qui nule feiz ne s'asazie De rien dont il ait desirier, *Chast.* VIII 12.

assasir *vb.*

trans.: nos donront .. L'or et l'argent dont il sont asasis, *RCambr.* 6434 (*Glossar*: *pourvu en abondance*). Comment serai vengiés et asazis Del träitor qui mon neveu ocist?, *MGar.* 142. *viell. auch Dr. Fr.* 390 (*Hds.* asaisnie), *s. assaisnier.*

assassis *s. m.*

ome al Harsasis, *Ambr. Guerre s.* 8795 (*im folgd. ausführlicher Bericht über den Alten vom Berge*). E se guardast des Harsasis, *eb.* 8895. le filz le Hausasis, *eb.* 10799. al roi des Hausasis, *eb.* 12307 [*s. G. Paris im Glossar S. 546*]. Haussassi[n]s ⟨: Sarrasins⟩, *JJour.* 3226. Les desers de Falise che päis lor nomoit, Terre des Hausassis, et Baudas i seoit, *BSeb.* X 1112. *Genaueres über sie, eb.* XI 498*ff.* XII 692*ff. Marco Polo S.* 68. *s. Hist. litt. XXV 568.* hansëis, *Guil. Mar.* 1648 (*s. Thomas Mél.* 122). Vostre hons suix essescis (*zur Dame gesagt*), *Oxf. LHs.* V 48. Ains seroie assezis Ke haistivement Ne prëisse vengement De çals por cui seux faidis, *Bern. LHs.* 70, 5. Mains se prise(nt) d'un assasis Cil qui tel cop endure a faire, *Tourn. Chauv.* 1686. hakesins, *Mousk.* 29344. hakesis ⟨: Paris⟩, *eb.* 29390. hakesins, *Ren. Nouv.* 1615.

assaut *s. m.*

Angriff: Unt a cels de Röem un grant asalt duné, *Rou* II 3320. Que ne puet pas grant esforz feire An bataille ne an assaut Chevaliers cui s'espee faut, *Erec* 3837. Mainte pröece i fist de sei Et a asaut (*Var.* essalt) e a tornei, *Troie* 98. Si atent del jaiant l'asaut, *Ferg.* 124, 19. Lors iert l'assaut a la tourele, *GGui.* II 7981. que vos vos gardez de ses maus assauz (*des Teufels*), *Serm. poit.* 86. ele (*chasteé*) ne redoute ja mais aucun assaut de temptation, *Brun. Lat.* 308. L'asaut de le plueve et dou vent, *BCond.* 168, 480.

concr. das angreifende Heer: Le matinet.. Iert li assauz tot environ logiez, *Cov. Viv.* 813.

assauter *vb.*

trans. angreifen: Anemis qui les bons assaute, *Ruteb.* II 103. *Watr.* 178, 506.

assauvagir *vb.*

intr. wild werden: Les (*bestes*) Evain asauvagisoient, *Ren.* 97. *eb.* 100. Quant lo chat est bel Et luisant la pel, Lors asauvagist, *Méon* I 424, 61.

. **assavorement** *s. m.*

Geschmack, Schmeckvermögen: C'est il ki as oylz donet la veue, as oroilles l'oye, a la langue la voix, a palaix l'assavourement; et lo movement a toz les menbres, *SSBern.* 21, 21.

assavorer *vb.*

trans. kosten: ainz qu'en aient de riens asavoré (*del mangier*), *Nymes* 1267. *Rencl. M* 254, 10. *Prov. vil.* 170c. Frois et relens et sens saveur Si crus que cant je l'asaveur, Je senc qu'il musist, *Eles* 96. Moult est il dous (*li fruis*); ki l'ait asavoreit, Ains sa bouche si doulz n'asavora, *Bern. LHs.* 512, 5. il n'a pas asavoré la douçor dou propre delit de nature, *Brun. Lat.* 328. Mes tel s'i met (*an den Graben, um zu trinken*) qui enz en l'eure Saut sus ainçois qu'il l'asaveure, *GGui. nach Godefroy I 425a.*

schmecken (*durch Geschmack wahrnehmen*): que au macher vous n'y puissiez assavourer aucune amertume, *Ménag.* II 243.

würzen, Wohlgeschmack verleihen: condire: asavorer, *Guil. Brit.* 100b. Oile fait plusors avantages, Plusors mangiers, plusors potages Engresse, asovore, adolcist, *Guil. JND* 653. faites boulir tout ensemble et l'assavourez de vin, de vertjus et vinaigre, *Ménag.* II 173. — Lor baisiers est de grant douçor, Forment les (*l.* lor?) asaveure amor, *Fl. u. Bl.* 2422 (*Hds. B*). *Jeanr. Brand. Aubr.* VIII 56. Ke chascuns asavort son don. De quel

savour? par quel raison Puet on son don asavorer?, *Eles* 211. Touz sui asavourez. quant ton non asaveur, *GCoins*. 740, 131. vostre parole soit tozjors condie de sal (*Var*. assavouree del sel) de grace, *Brun. Lat*. 356. Por mon romant essavorer, *RBlois* III 93, 463.

intr. schmecken (*dem Geschmack zusagen*): ne me asavure ne delite mais ne beivre ne mangier, *LRois* 195. Et nees fustes de bone eure Quant s'amour (*die Liebe Gottes*) si vous as[av]eure Que vous l'amez plus que nului, *GCoins*. 722, 672. plaist plus et assaveure Deliz apprez longue demeure, *Rem. Am*. 959.

assavoré pc. pf. schmackhaft: sauxes molt assavorees, *Barb. u. M*. IV 376, 339. — *übertr*.: Bien sont asavoré li mal C'on trait por fine amor loial, *Rom. u. Past*. I 58, 6.

assechier *vb*.

trans. trocken machen: encrepa la mer ruge, e assechede est (*exsiccatum est*), *Oxf. Ps*. 105, 9.

anlegen (*ein Schiff*): Ensemble totes (*les nes*) asechierent E ensemble les deschargierent, *Rou* III 6497. Cil furent as porz essaivié (*Var*. assechié, assegié), *Troie* 7343. Al chaut furent les nes sechiees, Que al port erent essaiviees (*Var*. assechiees, asegiees), *eb*. 18910. *vgl. assegier*.

intr. vertrocknen, dorren: assecha (*exaruit*), *Oxf. Ps*. 128, 5. *Cambr. Ps*. 21, 16.

assechir *vb*.

intr. dorren: assechit li miens cuers (*aruit cor meum*), *Oxf. Ps*. 101, 5. *eb*. 101, 12.

asseeor *s. m*.

Setzer, Anweiser der Plätze (?); *oder eher*: *Auftragender*: un asseeur et deux serviteurs pour chascune table qui serviront et desserviront, *Ménag*. II 117.

assegement *s. m*.

enz menas nus en assegement (*in obsidionem*), *Cambr. Ps*. 65, 9.

Anbringung: En la primiere misture esuuarde la creation l'assigement (*positionem*) et l'ajoignement des choses, *SSBern*. 37, 16.

assegier (*nfz. assiéger*) *vb*.

(*s. Mussafia, Rom. XVIII 544*. [*Meyer-Lübke, Roman. etym. Wörterb. 6022*])

trans. belagern: obsidere: assegger: purse[ei]r, *Oxf. Gl*. l'iglise volsissent l'endemain assiegier, *SThom*. 5079. Jerusalem asegier va, Mais on les cles l'en aporta, *CPoit*. 67. le chastel asseja ⟨: mentirai ja⟩, *Rose* 16564. Puis assegierent La Bassee, Un moult fort moustier qui la iere, Qu'en leur rendi, *GGui*. II 9021. Mar vinrent la dame asegier, *CPoit*. 133 [?]. Bien m'avoit hui main assegié Maufez (*der Teufel hat mich geritten*), *Ren*. 15906. — *übertr*.: asiiez de miseres (*circumseptus erumpnis*), *An. et Rat*. II 3.

setzen: K'a fer et a plonc fu l'uns sur l'autre assegiés (*von den Quadern eines Turms*), *BComm*. 1190. Quant dieux ot ordeneement Assegié chascun element, *Ov. Met*. 7. — *mit pers. obj*.: Nobles s'est levez en estant, Car ne set frere qu'il aint tant, Dejoste lui l'a asegié, *Ren*. 15131. Sone an a par le poing mené, D'unne part les lui l'aseja, *Sone* 16517. Et si l'a on la (*auf den päpstlichen Stuhl*) assegié, *eb*. 20744. *vgl. rassegier*.

anlegen (*ein Schiff*): Quant les veiles furent baissiees E les nes furent essaiviees (*Var*. asegiees), Cil de Troie les asaillirent, *Troie* 7158. Al chaut furent les nes sechiees, Que al port erent essaiviees (*Var*. asegiees, assechiees), *eb*. 18910. Jason a ja tant espleitié Que en l'isle fu essaivié (*Var*. asiegié, esegié), *eb*. 1878. Cil furent as porz essaivié (*Var*. assegié, assechié), *eb*. 7343. *vgl. assechier*.

refl. sich setzen: li rois s'aperçut qu'a tiere est asegiés, *RAlix*. 389, 4. Li raim sont grant, ki remanoir L'ont fait sor l'arbre et assegier, *Barl. u. Jos*. 2645. Fait le messaige devant lui assegier, *Gayd*. 264. Aval les tables s'alerent assegier, *eb*. 264. aus tables s'asegerent (*zum Essen*), *Claris* 913 (*hiernach eb*. 1277, 4784, 19156, 28479 *zu korrigieren, wo* asegerent *steht*?). La estoie ensi assegiés Comme uns gourpilz en sa tesniere, Ne du feu (*es ist Winter*) en nulle maniere Esloignier point ne me vouloie, *Watr*. 234,104.

sich niederlassen: A Saint Beneoit s'asegierent, Contremont l'aigue se logierent, *Mousk*. 13506. Mout est li os et grans et fiers Cele part ou fut acigiez, *Beaud*. 2155. Mes tote fausetez et (*l*. en) fax est assegiee, *Poire* 140.

assegrisier *vb. s. asserisier*.

assejorner *vb*.

refl. ruhen, säumen, feiern: Lietart de riens ne s'asejorne, La charete afete et atorne, *Ren*. 16351.

assemblaille *s. f.*

Por ce ne volon Que nostre assenblaille Sache se vos non, Que lor träison Noz fins cuers n'asaille, *Rom. u. Past.* II 66, 24. Ne Deus n'iert a lor esposailles Ne a iteles assemblailles, *Ambr. Guerre s.* 4144. — *feindlich*: Et dist que bien les maint et sagement i alle, Et gart ne se desroit et nus des rens ne salle; Quar a sifait besoig et a tele asamllable (*l.* asamblalle) Ne puet on bien trouver, se par sens ne travaille, *RAlix.* 25, 23.

assemblaison *s. f.*

Tant duc preisié e tant baron A ci a ceste asembleison, *Troie* 18374. *eb.* 29862. *Horn* 4548. Ou marquiet de Rohais fu grans l'asamblison, *BSeb.* XXV *S.* 405.

assemblee *s. f.*

Zusammenkunft, Zusammenlauf: Mult ont or fait grant assemblee Des clers de tute la contree, Qu'il font chanter, *SNic.* 1030. Haut crie goule beee Ke l'öirent li bergier, Et Robins li fils Fouchier I ait fait grant asemblee, *Rom. u. Past.* II 4, 56. *MFce Fa.* 65, 41. Ne desiroit se joustes non, Tournoiements et assemblees, *GCoins.* 533, 5. Marot trueve l'asemblee (*des ungetreuen Robin mit einer Schäferin*), *Rom. u. Past.* III 49, 25.

eheliche Vereinigung: A cele premiere assanblee, La ne fu pas Yseuz anblee, Ne Brangiens an leu de li mise, *Erec* 2075. apanser .. Comant je pöisse estre anblee De vostre oncle et de s'assanblee, *Clig.* 5268. Ele est bele et il biaus, bele assemblee i a, *Gaufr.* 217. se il se corouce Et sa fame regrouce, Maudïent l'assamblee, *Mont. Fabl.* II 149.

(*feindliches*) *Zusammentreffen*: Li uns l'autre de rien n'aresne; Car s'il antraresnié se fussent, Autre asanblee feite ëussent. Ja n'ëust a lor asanblee (*Var.* n'ëussent a l'asanblée) Feru de lance ne d'espee, *Ch. lyon* 6112. Dïent li ordeneur: ne faites assamblee, Tenés vous en che point jusqu'a no retournee, *BSeb.* XXIV 590. A Richart de Caumont fist li roys assemblee; D'une espee a deus mains li a telle donnee Que.., *Bast.* 332.

assemblëiz *s. m.*

Zusammenkunft: Et se il asemblent andui (*die Liebenden*), Mult par se tient (*der Freund des Liebhabers*) a desconfiz, Se il ne seit l'asenblëiz, *Joufr.* 4106.

assemblement *s. m.*

Noment le terme de lor asemblement (*Vermählung*), *Alex.* 10a. Forment se plainst de vous a moi .. por cest assamblement. Ne vousist pas cest mariage, *Guil. Pal.* 3590. *Barb. u. M.* IV 174, 995. — Au partir de l'asamblement, *CPoit.* 65.

Zusammenrechnung, Addition: *Ph. Thaon Comp.* 2068. *eb.* 2076. ‚et' est parolle d'asamblement (*‚et' sermo coniunctionis est*), *Greg. Ez.* 12, 1.

assembleor *s. m.*

Sammler: compilator: asambleres, *Guil. Brit.* 100a.

assembler *vb.*

[*Meyer-Lübke, Rom. etym. Wörterb. 731*]

trans. gesellen: Tant vos ai quis, la Deu merci, Qu'a vos sui asanblee ci, *Ch. lyon* 5064. Se a mon pere puis iestre assamblee, Dont dirai je que buer fui onques nee, *Jourd. Bl.* 3130. par droit mariage, Si conme sainte eglise assamble, *Escan.* 17053. — *übertr.*: Cil as espees li (*dem Gegner im Kampfe*) assamble L'escu au braç, le braç au cors Durement (*spießt ihm Arm und Schild an den Leib*), *Ch. II esp.* 7674.

versammeln: N'asemblereit Carles si grant esforz, *Ch. Rol.* 599. leur pooirs asambleront, *CPoit.* 65. Eis vos la bataille assemblee, Dunc (*l.* Dunt) encore est grant renomee (*die kämpfenden Feinde aneinander*), *Rou*[1] 13183. Mais d'asembler bataille demaneis les convient, *Rou* II 1995. — *zusammenbringen, zustandebringen*: J'assanblerai le mariage, *Clig.* 2310. ki boune parole assenlle Por traire as gens en essamplaire, *Escoufle* 6.

zusammenrechnen: Ses (*oder* Se?) volez asembler E par duze cunter Les jurz ki es meis sunt, *Ph. Thaon Comp.* 2049.

refl. sich gesellen (*auch nur von Einem zu einem Zweiten*): Asemblet s'est as sarrazins messages, *Ch. Rol.* 367. As crestïens se voudra assembler (*sich zugesellen*), *Roncev.* IX. Mes sire Yvains de la cort s'anble Si qu'a nul home ne s'assanble, *Ch. lyon* 724.

sich versammeln: Tel quatre cent s'en asemblent a helmes E des meillurs ki el camp quident estre, *Ch. Rol.* 2120.

intr. zusammenkommen: Lor dous enfanz volent faire asembler (*ehelich*), *Alex.* 9e. La nuit quant il assanbler (*ehelich*) durent, Evesque et arcevesque i furent, *Erec* 2073.

Chescun an fesoit assembler Clers a sa (*des hlg. Nicolaus*) feste por chanter, *SNic.* 1158. une fez assenblerent a nostre seignor plusors genz, *Serm. poit.* 49. Li tornois assanble et ajoste Desoz Tenebroc an la plaingne, *Erec* 2136. li mariages assanble (*kommt zustande*), *Clig.* 3244. — *feindlich*: A l'asanbler lor lances froissent, *Ch. lyon* 6108. Et cil cui ses grans orguiels guie Assamble a lui, et il si fait; Et ceste jouste a itant vait Et monte, k'en lor assamblees L'abat si cil as deus espees .., *Ch. II esp.* 7697. mesires Pierres d'Amiens veut assanler a l'empereur (*den Kampf mit ihm beginnen*), *RClary* 47. nous alames encontre l'empereur, et li empereur (*l.* empereres) n'osa assanler a nous, *eb.* 49.

assembleement adv.: assembleement (*simul*), *Cambr. Ps.* 4, 10. *Escan.* 11300.

assemillier *vb.*

trans. ausstaffieren, ausstatten: Mout est or bien apareillié, Ce li semble, et assemillié (*der Pilger*), *Peler. V* 5104.

refl. (?): L'emperere n'aime tant rien Com le damoisel et sa fille, Et c'est por la boine semille U il les voit asemillier, *Escoufle* 2105 (*Glossar*: *germer, se développer* ?). [*Godefroy I 430c.*]

assemondre *vb.*

trans. vor Gericht laden: Renart se velt adès repondre, Mès je le feré asemondre, *Ren.* 8918.

assemonser (?) *vb.*

trans.: assemonser *schlägt Carp. submonere S. 410c zu lesen vor für* asemoure *in Urk. 14. Jahrh.*; *indessen steht* asemonre *jedenfalls dem Überlieferten näher* [*vgl. Godefroy I 418a.*]

assen *s. m.*

Erkennungszeichen: nagierent contremont l'eve trusqu'au leu ou la fille au chastelain avoit nomé l'asen. a tant oissirent tuit des nes et entrerent en la forest, et li chastelains les mena en la bove par les asens que la fille li avoit dit, *Marque* 50c 3.

Zuwendung: *Mousk.* 1211 (*hergestellt*).

Gewinn, Erwerb: Vos m'aprenderez l'autre sen (*die dritte Lehre*); Car des deus ai je bien l'assen, *Barb. u. M.* III 124, 318.

vgl. assens.

assenal *s. m.*

par assenaus durch glückliches Treffen, aufs Geratewohl: il recuevre son desirier par aventure et par simplece, tout autresi comme li aveulles, qui aucune fois fiert par asseniaus (*Var.* assenans, assenas) le chose ke il a esmee, *JTuim* 168, 24. Cil bastart jugleor qi vont par cez vilax .. Chantent de Guiteclin si com par asenax, *Ch. Sax.* I 3 (*sonst alle Reimwörter der Laisse auf* -iax).

assenement *s. m.*

Weisung, Richtung, Bestimmung: Tot chil aient mal'aventure Qui m'en fisent assenement (*welche meine Heirat mit ihm zustandebrachten*), *Tr. Belg.* I 237, 379. Outre passerent par leur assenement, *Enf. Og.* 2651. *Berte* 1204 (*Wegweisung* ?). Sanc .. donne droit assenement, Quant il abonde a creature(s), D'estre large et lié par nature, *GGui.* II 11943.

Anweisung auf, Verschreibung: hucent apres vos et crïent Que lor faciez asenement (*daß ihr sie versorget*), *Mont. Fabl.* III 176. *Mousk.* 9121 (*Ausstattung*). *ebenso eb.* 12404. tout le droit que elle pooit demander et avoir ens ou dit fief, fust par cauze de douaire ou de don de noche ou d'assenement .. si elle sourvivoit le dit Allard, elle quitoit et quita et y renoncha, *Rois.* 350. *Urk. Douai* 39, 7. Tere avoit bien cinc cens livrees, Se toutes fuissent delivrees De detes et d'assenemens, *Jeh. et Bl.* 61.

Verletzung, Schädigung: por coi li tot poanz deus ne gardet senz ashenement de corporeiz visces ceaz cui il ellist parmanablement (*illaesos a corporalibus vitiis ne custodit*), *Job* 359, 22. *eb.* 365, 31.

asseneor *s. m.*

Doivent iestre (*die Regierenden*) dou tout si loyal aseneur Que s'en sentent dou tout le (*l.* li) grant et li mineur, *GMuis.* I 294.

assener (*sen* = *it. senno*) *vb.*

(*Etym. s. W. Förster, Ztschr. f. rom. Ph. VI 112* [*Meyer-Lübke, Roman. etym. Wörterb. 7932*]; *wohl identisch mit assener ist assoner* ⟨*assonne*: *coronne, Watr. 92, 284*; *assonner*: *demener, eb. 93, 313*⟩, *das Scheler von son* = *summum ableiten will*)

abs. zielen, einen Schlag führen: D'un maillet qui la pent, a sor l'uis assené, *Berte* 1086.

trans. assener un coup a a.: Seur l'escu tel cop li asenne Que li froisse la mestre penne, *Claris* 2453.

mit acc. der Waffe: A iceste parolle a

l'espee levee, Anvers lui la gita, mout l'a bien asenee (*oder steht -ee des Reimes wegen statt -é?*), *Orson* 3592.

jem. treffen: an la gorge l'assanne Trestot droit par desoz la panne de l'escu, *RCharr.* 2237. Li rois .. Li tent l'escu et cil l'acenne Au miez k'il puet parmi la penne, *Beaud.* 3296. Mais Oliviers le rait bien asené Sor son escut ke il li ait tröé, *GViane* 769. Lors a li rois le bras amont levé, El haterel a Ogier assené (*Ritterschlag*), *Enf. Og.* 1182. droit assenes; Onques ne faus, quant tu descoces, *Regr. ND* 140, 2.

schädigen: aseneiz (*laesus*), *Job* 370, 2. li rois les (*die drei Männer im Feuerofen*) trovat alanz el fornaise a nient eseneies vestures (*illaesis vestibus*), *Dial. Gr.* 150, 20. —

etw. oder jem. ans Ziel bringen, weisen: As chose[s] met entention Qui pas n'alöent a raison. Asigne les si e assene Qu'en pais les afaite e ordene, *Chr. Ben.* 13351. Li varlés l'a bien assenee, Car droit a l'ostel l'a menee, *JCond.* I 231, 1977. diex nos a asenés Au meilleur home qui de mere soit nés, *Mitt.* 33, 20. Les chevaliers toz asena (*dieus*) As terres, et as clers dona Les aumosnes et les dimages, *Mont. Fabl.* III 175. *SQuent.*[2] 2977. s'a vostre non m'assenés, La moie mort je vous pardoing, *Ch. II esp.* 7046 (*wenn ihr mir ihn kund tut*).

etw. oder jem. gelangen lassen, zuteilen: Biauté honoree .. A deus assenee Et fin cuer entier A celi en qui dangier M'a mis ma fole pensee, *Tr. Belg.* II 97, 27. a la meillour del mont m'a assené (*amors*), *eb.* II 99, 8. fin amin asenaist a amie, *Bern. LHs.* 398, 2.

etw. anweisen (*a. r. a a.*): A ses deus fius avoit son päis assené (*hinterlassen*), *RAlix.* 461, 32. Et quand li enfes sera nez, La sera ses lius assenez, *SGraal* 2530. *eb.* 2865. messire Challe, Qui a sa route lieu rasene, *GGui.* II 11381. Liu et jour vous voel assener, *Mahom.* 57. le cors (*der Gerichtshof*) doit regarder et assener jor convenable, *Beauman*[1]. 34, 44.

(*jem.*) *unterbringen, versorgen*: Quant dex i ot valor et bonté assenee, Adès ont mauvaistié haïe et refusee, *Rom. u. Past.* I 59, 82. Je sui assenee Au plus vaillant bacheler De ceste contree, *eb.* III 3, 30. bien estes asenee Au mellor chevalier ki ains ceinsist l'espee, *RMont.* 113, 36. ta pareille N'avoit en toute la contree D'avoir esté bien assenee A bon et bel, *Th. frç. au m. â.* 338. Et li dus Ors villa, que mout avoit pancei Con il pëust Hugon son conpaig marïer: Li dus Ors le voudroit si avoir asenei Que hautemant l'äust essaucié et montei, *Orson* 62. li parent ne la (*la fille*) voloient marier a nului, se il ne l'asenassent en trop haut leu, *Marque* 81a 2. a un si bon enfant Avons nostre fille donnee Qu'estre ne povoit assenee Miex, ce m'est vis, *Th. frç. au m. â.* 330. Se je i muir, faites le asener, Il est bien dignes d'eveschié gouverner, *Mitt.* 251, 21. Selonc che k'il se sont mené, Ai je cascun d'iaus (*der zwei Brüder*) assené, *Vr. An.* 150.

jem. versehen, in Besitz setzen (*a. d'a. r.*): Chil sont de conseil assené Ki font a lor mains oignement (*den Senatoren*), *Rencl. C* 13, 9. Celi qui d'amors fines m'a si bien assené, *Confrere d'am.* VIII. ça venez, De ma demande m'asenez, *Tourn. Chauv.* 1006. De rien ne somes asené, *Mont. Fabl.* III 175. bien en ert assenee (*de doaire*), *Aym. Narb.* 4438. Il fu uns rois molt asasés (*Var.* assenés) Et de chastiaus et de cités, *Barl. u. Jos.* 8433. d'ostel n'estes assenés, *Regr. ND* 247, 3. Nonpourquant fu il asenés Del rëaume comme senés, *Mousk.* 15362. De l'enfant de Pulle sené C'on ot de l'empire assené, *eb.* 23472. De deus cens mars par an le fait bien assener, *Berte* 3386. Les paremenz et les cointises Dont li floz d'eus est assené, Ne deviseroit homme né, *GGui.* II 11504. Que de vostre suer ordenez Et d'autre mari l'assenez, *eb.* I 1237.

jem. eine Anweisung geben auf etw. (*a. sor a. r.*): Nicholes .. a assenee demisiele Marïen .. sor le moitiet de se maison, *Urk. Douai* 23, 2. soissante sols .. de quoi il estoit assenés sor une maison, *eb.* 39, 6.

refl. sich wenden, eine Richtung einschlagen: A tant s'est Laris assenez Vers un des gloutons, si li vient, *Claris* 2431. tu t'avoies assené En biauté, en droite hautece, *eb.* 3727. Pour öir se doit on assanner par grans routes, *GMuis.* I 355. Puis k'a moi jüer t'assenas, *Rencl. M* 225, 8.

zustimmen: A çou se son tout (*so Hds.*) assené, Armé se sont et cevaucierent, *Mousk.* 30082.

sich versorgen, sich verheiraten: Par ton los me voel assener, *Mahom.* 18.

intr. gelangen: Une gent de Troie eschaperent, Ki en Danemarche asenerent, *Rou* I 166. An tel leu estes assenez Ou vos seroiz bien retenuz, *Ch. lyon* 5182. Lors cuide bien qu'elle soit assenee En la cité son pere, *Jourd. Bl.* 3154. Einsi par avanture asane ⟨: barbacane⟩ Au chastel, si s'i adreça Par la voiz qui l'i amena, *Ch. lyon* 4880. Mais par son conseil assenai Au lieu la ou je la trouvai, *Cleom.* 15807. Certes n'a cure com li (*l.* c'om l'i) maint, Quar molt bien i asenera, *Barb. u. M.* IV 428, 43. Une oriflambe desploiie verrés Par cele ensaigne a nous assenerés, *Enf. Og.* 2330. Asené sommes a preudomme (*wir haben einen wackern Mann als Wirt getroffen*), *JCond.* I 215, 1488. Tant va cerchant que il asane Au suel qui porrissoit soz terre, *Ch. lyon* 5610. Li borgois a tant revercié K'il est au bacon asenés, *Mont. Fabl.* V 125. A la dreite clef est assenez au primer, *S Thom.* 1913. Nes Dieus .. N'i porroit, ce cuit, assener, Que ja mes une tel fëist Por painne que il i mëist, *Ch. lyon* 1504. prist, se assener i pot, Tot le miauz que il vëoir sot, *Guil. d'A.* 2547. Sire, Deus vos doint assener .. A la soe volanté feire, *eb.* 248. se voloie aconter Toutes lor aventures, ne (*l.* n'i?) porroie assener, *Berte* 98. A tous biens estoit assenee, Tant estoit vaillans et senee, *JCond.* I 169, 69. Car qui a mauvais non aquis .. Plus c'au double l'estoet pener, Ains c'a boin non puist rasener, *eb.* I 173, 202. Malement somes assené (*übel bestellt*), *Barb. u. M.* III 172, 115.

assenete *s. f.*

Plus vistement qu'aus assenetes Fichent les feus par les viletes, *GGui.* II 447 (*nach Du Cange assieta = Ziel, wie assenee*). [*Godefroy I 434b*: *planchette.*]

assenoiier *vb.*

trans.: Cele puors (*oder* paors?) iert si amere Qu'au fil ne pensera li pere, Tous iert assenoiés a lui (*mit sich selbst beschäftigt, auf sich bedacht?*), *Regr. ND* 150, 3.

assens, assent *s. m.*

Wille: öir voil vos asseaunz (*der Vers verlangt zweis. Wort, l. mit Wolfenb. Hds.* assanz ⟨: anz, rendanz⟩), *S Thom.* 1474. il i vint et par asen ⟨: en = *inde*⟩ A la pucele (et) se rendi, *Perc.* 14208. assens (*l.* as sens) Ja ne s'assentist ses assens, *Méon* II 10, 270. Ma suer ait, c'est bien mes assens, *Cleom.* 2178. par le leur assent Avint la chose telement, *eb.* 10459. faisons savoir a tous .. ke c'est bien nos grés, nos assens et nostre volentés ke .., *Taill. Rec. d'Act.* 356. *eb.* 354. par commun asent, *Fragm. S Thom.* I 42. del conmun assent du mestier, *LMest.* 97.

Streben: De fondement qui n'est tenans N'ai je que faire en ces asans, *BCond.* 286, 522. Avoec l'art qu'il a et le sens Doit iestre a user ses asens, *JCond.* I 85, 12. C'est biaus assens De dire parolles de sens, *eb.* I 153, 73.

Meinung, Überzeugung: Car ciertes, selonc mon assens ⟨: sens⟩, C'est toute la plus biele nee Ki onques fust de mere nee, *BCond.* 269, 57.

Unterweisung, Auskunft: Par demander et par assens Ont trové l'ostel a la biele, *Escoufle* 5994. en homme de mere né N'en troverent voie n'assens, *Escan.* 25291. *eb.* 22311.

Wegrichtung, Weg: Vers Grece ont dreciees lor veiles Tot dreit a l'asen des esteiles, *Troie* 4218. K'il lor a moult bien ensegniés del päis trestox les assens, *Atre per.* 5369. ne savoi tnul assenz, De quele partie tenoit, Fors si con cheminz le menoit, *Escan.* 6825. *eb.* 22308.

Richtung, Art, Weise: Cil qui en soi a tant de sens Qu'il set les poins et les asens De dire et de biaus mos trouver, *in Alex. S.* 207. les assenz D'amors, *Escan.* 18014. Mais il convient maniere et sens De soi tenir ou droit assens (*in bezug auf Freigebigkeit*), *Mont. Fabl.* VI 53. Je n'entendoie au regart rien Se cortoisie non et sens; Mais vos l'avés en autre sens (*Var.* assens) Noté folement (*ihr habt dem Blick eine andere Bedeutung beigelegt*), *Ombre* 426. Por noient nu dit ele pas, Ainz i pensa aucun asuen (*l.* assen ⟨: suen⟩), *Lay d'Am.* 227. ne sui pas de si grant sens Que je sëusce en nul assens D'amors respondre ne parler, *Perc.* 28722. je ne voi en nus asens Que li taisirs me vaille preu, *BCond.* 95, 2. queroit en trestoz les assenz Qu'il pooit truffes et soulas Por miex les femes prendre au las Que ne pensaissent de lor dame Chose dont ele ëust diffame, *Escan.* 9789 (*vgl. eb.* 11128: en nul dessenz?). A cel tans et en cel asens Moru Fromons, *Mousk.* 15946. (?)

assense *s. f.*

Zustimmung: se eulz ou autres ne le faisoient par nostre congié et acence, *Urk. 14. Jahrh. Carp. assenciae.*

Vergebung, Verzeihung: La Mazelaine a pourpensé Con le porra servir a gré Par coi pëust avoir l'ascance De ses pechiés, dont a pesance, *Leben Jesu cit. Carp. assenciae.*

assensement *s. m.*

Unterweisung, Rat: Recevez le conseil, sire, et l'asensement De celui qui vus est feel veraiement, *SThom.* 3071.

assenser *vb.*

trans. jem. unterweisen, belehren, beraten, Auskunft geben (*vgl. ensenser*): rien n'en set cunter Pur nul hume asenser, *Ph. Thaon Comp.* 246. *s. H. Suchier zu Reimpr. II 66.* Femes se deivent dementer, Mais vos vos devez conforter E toz nos devez assenser, *Rou* III 10274. Li plus auncien[s] estes, assenser nus devez, *SThom.* 1480. A ce qu'ele (*l.* que le) puist assenser Et qu'ele a droit chemin l'avoit, *Méon* II 16, 478. Se par ten sens ert assensee Ta vëue, ki mais ne voit, Dont revenroit droiture a droit, *Barl. u. Jos.* 7972. — *d'a. r.*: ne m'en assensereiz ?, *SThom.* 1477. De le novele a assensés Chiaus, *Rencl. C* 185, 11. Li ostes les a assensés Tant qu'il lor vint a grans plentés, Et de tous biens qu'il convenoit L'ostes de tout les assensoit, *Sone* 12782.

assenser son conte Rechenschaft ablegen: *Rencl. M* 55, 9.

refl. sich entschließen: En cent manieres se porpense, Mais tant ne quant ne s'i asense Qu'il deie faire n'ou aler, *Chr. Ben.* 26980.

einen Platz einnehmen (?): Li autre se sont assensé Au miex k'il porent ça et la, *Ren. Nouv.* 7072 (*oder ist* assené *zu lesen*?).

assentaison *s. f.*

Zustimmung: par vostre asenteisun, *Horn* 3620 *Var.* Ains puis ne vesti lange par nule asentison; La haire avoit vestue sos l'ermin pelichon (*die büßende Fürstin*), *Ch. cygne* 258. *God. Bouill.* 13 (*Übereinstimmung*).

assente *s. f.*

Weisung, Andeutung: Viaus quant nos t'apieliemes .., Por coi ne nos disoies de toi aucun[e?] assente ?, *Alex. H* 1035. [*Godefroy I 436a.*]

assentement *s. m.*

Zustimmung, Übereinstimmung: *Berte* 2020. par le conmun assentement de touz ou de la greingneur partie, *LMest.* 207. D'assentiment commun li distrent Que .., *GGui.* I 1555. Et rosegnol si s'escroissoient Au chanter d'un assentement, *Froiss. P* I 3, 55.

assentement *s. m.*

Spur, Fährte: le cuer ot dolent Quant il de chel saint home nen ot assentement, *Alex. H* 834.

assentor *vb. s. Godefroy I 436a.*

assentir (*lat. assentire*) *vb.*

intr. zustimmen (*a a. r.*): Jo toi pri.. Qe por nuli suggestïon N'assenges a l'eslectïon, *VGreg. A* 838. vous devés bien assentir A me ravine et consentir, *Rencl. M* 66, 10.

refl. zustimmen, sich fügen: a ço s'asentent tuit, *SThom.* 448. li reis se voudra assentir, *eb.* 451. s'il ne vous poise Et vous vos i asentisiés, *CPoit.* 61. li haut homme croisié s'asentirent a chou que li dux avoit dit, *RClary* 13. Verité en desponderai, Se me puis au voir assentir, *Tr. Belg.* II 237, 1061. Quant la dame l'enfant senti (*in ihrem Leibe*), A mout grant joie s'assenti, *Rich.* 90. bien m'i sui assentans, *Barb. u. M.* III 217, 72. n'en osa aler encontre, ains s'i asenti, *Nouv. frç. du XIII[e] s.* 29. Li cinq roi s'i sont assentit, *Cleom.* 1262. ne se voloit assentir Que .., *Mousk.* 19360. — *a aucun*: Et Pepins la requiert pour dieu qu'a lui s'assente Et que de son vouloir faire ne soit pas lente, *Berte* 150. a vous m'asentirai, *JCond.* I 101, 117.

sich einigen über etw. (*d'a. r.*): Et xx livres donne a hiraus, Si s'en assentent bien par yalz, *JCond.* I 36, 1204.

trans. jem. zur Zustimmung bringen: Puis k'amors a li m'asent, *Tr. Belg.* II 18, 10. pucele a tost assenti Le cuer a faire une folour, *Escan.* 5469.

jem. versöhnen: Pais vint, tout fumes asenti, *BCond.* 173, 621.

mit sächl. obj.: *sich auf etw. einlassen*: qui se voelent repentir D'une amour por autre assentir, *BCond.* 343, 2196.

assentir (*sentir*) *vb.*

abs. die Fährte finden (*vgl. nfz. assentir*): Li chien miex en assentiront, *Jub. NRec.* I 165. il ne puet faillir Qu'il (*li chien*) ne

truissent a asentir, *eb.* I 165. *vgl. rassentir.*

trans. spüren: Quar cil ki tant est preus et fiere sa vertus En a tout mes engiens asentis et vëus, *RAlix.* 201, 20. va querant et assentant Ou li prestres ert estupant, *Barb. u. M.* III 337, 341.

jem. treffen: Par maintes fois ont paiens asentis Dedens Espaigne a Saint Marc de Venis, *Alisc.* 148. *Jerus.* 8060. Tenés l'estor k'il ne soit departis Tant com je aie Sarasins asentis A mon tinel, *Alisc.* 158. Baudus li crie: Or vos ai asenti; Maugré vos nés ai jo vo branc saisi, *eb.* 217. Par foi, dist Alixandres, bien m'avés asentu; S'un autre cop me dones, bien m'aras decëu, *RAlix.* 217, 8. Parmi l'escu l'a assenti, *Perc.* 20438. *eb.* 27149. De Robastre se plaingnent (*die Sarazenen*) qui les a assentu, *Gaufr.* 99. Amors, de vos malz M'aveis asanti, Cant vëoir souvant Me faites celi, *Oxf. LHs.* V 26 I.

refl. sich bemerklich machen: fait defens Que nus d'iaus riens ne li presente U tristeche ne mors s'asente, *Barl. u. Jos.* 798.

feindlich zusammentreffen: Se as paiens se pooit asentir, A cel tinel en feroit mil morir, *Alisc.* 130.

asseoir *vb.*

[*Meyer-Lübke, Rom. etym. Wörterb.7780*]

trans. mit pers. obj.: *setzen*: Entre mes biaus bras la pris, Sor la fresche herbe l'assis, *Rom. u. Past.* II 6, 38. Le malade assiet en son lit; D'une main le chef li soustient, *GCoins.* 187, 364.

einen irgendwo sitzen heißen, Platz anweisen: Les lui l'asiet, Mantanors sist de lés, *Aub.* 802. Et l'assist delés lui a se table d'argent, *Bast.* 573.

übertr. jem. einsetzen: En poesté de pape ne voil nul asseeir, *SThom.* 2235. s'i assist evesque et s'i assist cenoines, *Turpin* I 5, 4.

einberufen, entbieten: *Mousk.* 31028 (*wo aber vermutlich* jors *statt* cis *zu lesen ist*).

versorgen, unterbringen: Li mengiers estoit aprestez; Tuit se sont au disner assis; .. Li boçus (*der Wirt*) n'ert avers ne chiches, Ainz assist bien ses compaignons, Pois au lart orent et chapons, *Mont. Fabl.* I 15. *Mousk.* 5607. Et ses fius dont il avoit sis, De leur eage bien asis, *eb.* 27142. — Sire, donnés li La pucele, nos le loon. Se il vos plaist, nos ne veon Liu u mius pëust estre assise, *Veng. Rag.* 6001. bien est asise En lui la dame, *Ferg.* 187, 33. ke moult bien a sa devise Ne fust mariee et assise, *Dolop.* 35.

mit sächl. obj.: *setzen, legen, in Berührung mit etw. bringen*: Desor s'espalle li a son deit assis (*um ihn aufmerksam zu machen, daß er sich umsehe*), *Cor. Lo.* 1686. Halce la destre, enz el col li assiet, *eb.* 1961. *gllt. eb.* 131. *Nymes* 745. Mun brant molu (*l.* nu *mit Wolfenb. Hds.*) li öusse tresk'al (*besser* el *mit Wolfenb. Hds.*) cervel assis, *SThom.* 5675. Li uns la lance li assiet Sor l'escu, *Claris* 2625. Desus le chief vous aserra Couronnes d'or, *GCoins.* 713, 230. Desus une grant roche bise Ot sa maison molt bien asise, *Ferg.* 9, 19.

asseoir le dé (*Spielerausdruck* [*vgl. Fr. Semrau, Würfel und Würfelspiel im alten Frankreich* (*1910*) *S. 75*]): Hasart, Diex!, fet il, j'ai là sis. — Va, si te pent, tu l'as assis, Je ne t'en paierai ja point, *Mont. Fabl.* III 63. *„changier les dez“ und „asseoir les dez“ Trug beim Würfelspiel*, *Barb. u. M.* III 290, 236. *Vieille* 62. Mors a mout tost un hasardel Sous se main assis et coulé, *Rencl. M* 220, 12 [*vgl.*: getoit les dez desouz main, *Barb. u. M.* IV 461, 279]. — *übertr.*: Nous soumes engané, Rois Karahuès nous a assis le dé (*hat uns betrogen*), *Enf. Og.* 4380.

übertr. stellen, ordnen: Le nés e la boche e le vis Ot bien estant e bien asis, *Troie* 5298. *Mätzner Afz. L* 1, 15 *Anm.* Lor message unt bien dit et les moz bien assiz (*l.* assis), *SThom.* 2136. Dox est li cans, biax li dis Et cortois et bien asis, *Auc.* 1, 9.

befestigen, anbringen: Puis laça l'elme ki fu sarrasinois, Une (*l.* Un) escarboncle ot desus asseois, *Og. Dan.* 11245. Pieres i out assises (*an dem Horn*) Qui en l'or furent mises, *Cor* 37. Ja estoient les tables mises Et les napes desus assises, *Claris* 885.

übertr. anbringen, anwenden, zuwenden: Bien savez voz cos aseoir, *Ch. lyon* 6246. Dont retendi Primaut le pié, Mes onques n'ot de lui pitié Brichemer, qui tel li assist Que trestot li piez li fremist, *Ren.* 29341. li a assis Sour le hiaume .. Un cop, *Amad.* 6334. li cos fu bien assis, *Bast.* 2019. — an Alixandre est bien assise L'enors que li rois li devise, *Clig.* 1471. (*la tiere*) en vus ert bien asise, *RAlix.* 45, 6. Car en vos sai trestous les biens et voi Ke puissent estre en cors de

dame aissis, *Bern. LHs.* 163, 5. l'amor qu'aillors avés assise, *Rom. u. Past.* I 56, 31. Se vous voulez que vostre espous S'amour assiece toute en vous, *GCoins.* 714, 264. N'ai je talent Pou ne grant Ke jai soient mi penseir Aillors aissis K'en la belle Beatris, *Bern. LHs.* 234, 2. sa druerie Avoit molt hautement assise, *Claris* 1594. Ha, quel servise et quel bonté! Con l'as or an buen leu assise!, *RCharr.* 4345. Dont avroie je bien ma poene aissise, *Bern. LHs.* 31, 3. s'il avient qu'ait mal assis Trois dons u quatre u chinq u sis, *Eles* 229. La chose (*est*) granz .. ki en almosne i est asise (*dem Kloster zugewendet*), *Mir. Vierge Orl.* II 44. *ein Sprichwort anwenden*, *LRois* 76 *Anm.* *eb.* 34 *Anm.*

übertragen: Sour douze preudomes par non Ont assise l'eslectīon, *Mousk.* 20306.

festsetzen, aussetzen, anweisen: En pentecuste asistrent La secunde (*jeiunaisun*), *Ph. Thaon Comp.* 3305. Quant cez choses (*Friedensbedingungen*) furent assises Einsi com a la dame sist, *Ch. lyon* 3314. Les queles (*näml. custumes*) il volt mielz en son regne asseeir, *SThom.* 3508. As concilies mené, la u lur ert assis U [qu']il fussent desfet u pendu u oscis, *eb.* 1114. Ce est costume et rante assise Qui trop avra longue duree, *Ch. lyon* 5502. rente assise, *SMagd.* 698. rente assise, *Méon* II 269,430. Et as deus marcheanz assist Mil mars de rante a estrelins, *Guil. d'A.* 3360. et les (*les mil besanz*) assié chascun an a penre au jour mon seigneur saint Jehan Baptiste a mes rentes, *Men. Reims* 207. dedenz Niceroles m'assist on bone rente, *in Ruteb.* II 440. Ta garnison voel asseoir De canques tu pués sorveoir De bos, de prés et de rivieres, *Ille* 279. A dieu voa ignelement Qu'asseroit perpetüelment A l'usage de sa chapele D'oile d'olive clere et bele Chascun an trente et cinc mesures, *GCoins.* 661, 530. Pierres se requeroit a Jehan qu'il li assëist dix livrees de terre, les queles il li devoit assëir de son heritage, et qu'il li rendist, por ce qu'il avoit cinq ans qu'il li dut fere cele assiete, les arrierages, *Beauman*[1]. 9, 7. l'assiete des coz qui sont fet por le commun porfit, doit estre assize par le serement de bone gent (*die Kostenverteilung, Steuer*), *eb.* 25, 17. Jurs ne lui ert assis, *SThom.* 1455. jor assistrent et nommerent, *GCoins.* 476, 30. Et de ce jor li asserra, S'il vielt, sans plus respit donner, *Ch. II esp.* 6902. li doit requerre qu'il li assiece jour (*zur gerichtlichen Verhandlung*), *Beauman*[1]. 62, 2.

etw. besetzen, ausstatten mit: la curune .. ki d'or esteit e asise de pierres preciuses (*habens gemmas pretiosissimas*), *LRois* 162. —

mit pers. oder sächl. obj.: *belagern*: celi ki si enserré Tient son cuer (*des Ritters*) et si l'a assis, *Ch. II esp.* 9069. Deus est asis en son saint heritage, *Tr. Belg.* I 4, 41. Roceborc .. La u s'amie asisse estoit, *Ferg.* 130, 5. ira duc Gaydon asseoir, *Gayd.* 144. *Venj. Alix. Jeh.* 198. Pour quoy vas issi riveant Et de nuis la porte asseant?, *Clef d'Am.* 1816. vint cele vile asseoir, *GCoins.* 276, 25. a Chartres ala Et l'assist deça et dela, *NDChartr.* 180. une vile .. Laquele il a entour assise .. A plus de quatre vins mil hommes, *GGui.* II 9047. Mors, moult as bien assis le monde De totes pars a la reonde, *Thib. d. Marly V. s. l. M.* XXII.

refl. sich setzen: Entre les povres s'asist danz Alexis, *Alex.* 20b. s'asist la medre jus a terre, *eb.* 30a.

niederfallen, aufschlagen, haften: quarriaus .. Qui s'asseient en pluseurs places Sus visages nuz et sus faces, *GGui.* II 11628.

übertr. sich festsetzen: l'ire deu sour lui s'assiet, *Eracl.* 6391. Mais doute avoit (*li abes*), en son (*des Mönchs*) courage Vaineglore ne s'asesist, *JJour.* 549.

intr. sich setzen: L'eve demandent, s'assieent al mangier, *Cor. Lo.* 1293. Lavez voz mains, si asseez (*Var.* vos seez), *RCharr.* 1034. Les tables furent mises, s'assisent au souper, *Berte* 127. Sor lo piz li assīent (*die Teufel*), *Juise* 61.

assis pc. pf. adj.: pas ne l'estuet A chastoier de ses paroles Qu'eles soient laides ne foles, Mais asises et delitables, *Guil. Pal.* 761.

assisement adv.: disposite: ordinate: assisement, *Oxf. Gl.* devisa son tenement Moult bien et moult assisement, *Mousk.* 27234.

asserement *s. m.*

crepusculum: ajournement vel asserement, *Gl. 7692 Carp.* *crepusculum* (*von Henschel mit assëurement vermengt*).

asserer *vb.*

intr. subjectlos: *Abend werden*: En l'aserant, *MSMich.* 2584. tant qu'il soit aseré, *Gaufr.* 146. ains l'asserant, *GGui.* II 1726.

mit subj.: Ja ert hore de herbergier, Car le jor aloit aserant, *NDChartr.* 135.

asserilier *vb.*

intr. Abend werden: Cele nuit, a l'aserïer, Devïons le vessel brisier (*l.* asserisier?), *Ren.* 8633 (*Martin* Va 655, *s. Var.*).

asserir *vb.*

[*Meyer-Lübke, Rom. etym. Wörterb. 7845*]

intr. unpers. Abend werden: Quant ce venra a l'asserir, *Jeh. et Bl.* 3811. Quant il ert aseri et il ert avespré, *Par. Duch.* 31. *Ren.* (*Martin*) XI 500. La nuit quant tut fu aseri, *MFce Lais F* 137. Quant il fu anuité et tut fu asseri, *SThom.* 1961. Quant vint de premier some, que tot fu esseri, *Orson* 1090 (*oder ist in den letzten Beispielen* a seri *zu lesen? vgl. seri*).

von der Nacht: la noit est aserie, *Ch. Rol.* 717. ains la nuit aserie, *Mitt.* 103, 24. ains le vespre aseri, *eb.* 66, 9. après vespres, quant nuis fu aserie, *RMont.* 98, 13. Pres iere de (*besser Var.* que) nuis asserie, *Dolop.* 301.

still, einsam werden: Quant la chambre fu aserie, Dame Dido pas nen oblie Celui, *En.* 1219.

vgl. enserir.

asserisier (*zu seri*) *vb.*

[*Etym.* **assecretiare*; *Meyer-Lübke, Roman. etym. Wörterb. 718*]

intr. unpers. still werden: Quant il fu nuis et fu aserisié, *HBord.* 16. *Ren.* (*Martin*) V 655 (*eserisier*).

mit subj. ruhig werden: li orages asseriza, *Men. Reims* 66. — Adonc laissierent anuitier Et le peuple aserisier, *RSSag.* 2891. Et quant il virent k'il furent tout enserit (*Var.* aserisi[é]), il sont issut de le cité tout coiement et sans noise, *JTuim* 51, 13. Il atent tant que tout furent enseri (*Var.* aserisié, aserisiet) es loges, *eb.* 81, 22.

refl.: Si tost com l'iaue s'aserise, *Wolf Kl. Schr.* 126.

trans. zur Ruhe bringen, schweigen machen: Pour laquele chose el tens de son benoiet gouvernement les ondes d'assaus de toutes parz furent asserisiees et turbacions nuisables loing chaciees, *Vie de SLouis* 60a. — Li chevaliers le chisne tote l'ost asserise, Qu'il n'i ot plor ne cri mené en nule guise, *Ch. cygne* 188.

asserisié pc. pf. ruhig: Quant le jeu est bien devisé, Li joueur sont asegrisié, *IYs.* II 149.

asserjantir *vb.*

trans. zum Knechte machen: ille (*Eve*) a lei mismes nen espargnat nen a son baron nen a ses filz qui'estoient a avenir,anz les assergentit toz desoz horrible maldeceon, *SSBern.* 173, 26.

assermenter *vb.*

trans. vereidigen: Mais al tierz jur me sunt tuz amené A tesmoine de lur leial visné, Si com il sunt tut asermenté, De gentil femme, de franc homme engendré Ki sunt nocéé ensemble e esposé, *Asprem. Rom.* 332.

asserver *vb.*

refl. sich zum Knechte machen: nostre chars (*Fleisch*) a qui servons Tant que nous nous en aservons, *JJour.* 666.

asservir *vb.*

trans. knechten, zu Leibeignen machen: Li siens (*des Adam*) peciés nous a tous asservis, *Aub.* 1782. car trop m'a asservi Avarisce, *Rencl. M* 63, 3. Envie .. ki nous fist en une eure De grant gentillece a siervir (*l.* asiervir), *BCond.* 108, 37. tous aservir nous volront, *Mahom.* 66. le citet de Roume ke Cesar veut a force tenir, et asiervir nous tous, ki soumes franc, *JTuim* 62, 11. nus clers par droit ne desert Pour mariage estre asservis (*der franchises verlustig*), *Ju Ad.* 443. il loist bien a afranquir ses enfans et non a aservir, *Beauman*[1]. 45, 21. Tout cil puissent estre asservi Qui mes puceles ont fait grief, *RHam* 320. *Berte* 1480. *BCond.* 134, 24. *Rose* 4851. tous ses menbres aservi Pour gaengnier l'amour de cele (*der hlg. Jungfrau*), *Femme chaste L* 742. N'a pas si le cuer asservi (*knechtisch, gemein?*) Qu'a cest besoing por rienz li faille, *Escan.* 10689. trop avroit le cuer asservi Qui autre chose en vauroit dire, *eb.* 20104. S'en lui n'est honneurs aservie, *Watr.* 81, 104.

mit sächl. obj.: *zu eigen geben*: tot bien soient aservi A eles, *Tr. Belg.* I 184, 30.

refl. sich unterwerfen, sich knechten: Celui qui donne se franchist, Et celui qui prent s'aservist, *Jub. NRec.* I 373. vers les riches s'aservi, Qu'il les douta et les servi, *Méon* II 246, 313. Tout me voil a vous aservir, *Rose* 15729. *Bern. LHs.* 79,1.

assessis *s. m. s. assassis.*

assessor *s. m.*

Beisitzer (*eines Richters*): sor toutes choses soit son estude a avoir ses juges et ses assesseors (!) discrez et sages et esprovez, *Brun. Lat.* 587. Le Dieu d'amors cil costoioient Et comme asessour se seoient, *Jub. NRec.* I 294. *Die Form* accesseur, *Urk. 14. Jahrh. Carp. accessor 1.* accesseurs, *GMuis.* I 257.

asseter *vb.*

trans. setzen: en ses sept chiés ot asseté Sept dyademes, *Versif. Apoc.* 601.

assëur (*mißbräuchlich statt a sëur*) *adj.*

sicher: que asëurs fust li alers e li venirs, *LRois* 247. se jou fuisse asëure, *Ferg.* 150, 16 *Var.* toute creature Puet estre dedans asëure, *GGui.* I 4016. touz li os (*Heer*) estoit assëurs, *Joinv.* 118a. ceulx de son ost qui bien asseurs cuydoient estre, *Gilion de Tras.* 37b. *vgl. sëur.*

assëurance *s. f.*

Zuversicht: J'aroie male assëurance, Se g'i aloie, de ma vie (*ich würde für mein Leben fürchten*), *Perc.* 36916. Et qui de soi garde ne prent, Asëurance le deçoit, *Weber Handschr. Stud.* 5. en lieu perilleus ne fu mais gens trouvee De tele assëurance, *BComm.* 3902.

assëurement *s. m.*

Zusicherung: Ne lo pas .. Que li vilains quites s'en aille Por sa fiance solement, Poi i a d'asëurement, *Ren.* 15632. font lor assëurement Tel entr' els k'il ne se movront Por nule rien et k'il seront Au voloir celui ki vaintra, *Ch. II esp.* 9980. *Rose* 16445. murdres si est, quant aucuns .. tue ou fet tuer en trives ou en assëurement, *Beauman*[1]. 30, 3. la seconde maniere comment guerre faut, si est par assëurement, si comme quant li sires contraint les parties cievetains a assëurer l'un l'autre, *eb.* 59, 15. *eb.* 11,37. *Joinv.* 370d. *Ménag.* I 102 (*Pichon schreibt falsch* asseurément).

assëurer *vb.*

trans. mit pers. obj.: *jem. beruhigen, beschwichtigen*: Quant li noise fu trespassee Et li cors fu assëuree, *Brut* 11004. mult avum desiré Que en paiz ki durast fussum asëuré, *Rou* II 2623. asëuré sont del lion Qui est dedanz la chambre anclos, *Ch. lyon* 5576. Ja m'an savriiez vos mal gré, Si vos an corroceriiez Et m'an mesaesmeriiez. — Non ferai, je t'an assëur, *eb.* 1685. Donc n'as tu mes garde de moi Et mes lions te rasëure, *eb.* 5693. Si le salue et assëure: Vallet, fait il, n'aies paor, *Perc.* 1382. Mais de rien nule n'asëure Celui qu'il voit sos l'olivier (*er grüßt ihn nicht freundlich*), *Ferg.* 63, 1. Prestre, se tu ies cremetous, Ki nous dois assëurer tous, Ki sera sëurs, se tu criens?, *Rencl. C* 64, 11. Sages hon mesurez, De sens asëurez De folie n'a cure, *Prov. vil.* 85b *mit Anm.* la mort qui (= *cui*) riens n'assëure, *Barb. u. M.* IV 107, 24. vin qui est pris a mesure, Si est leece (*l.* esleece) et assëure Cuer d'omme, *in Ruteb.* II 438.

jem. (*eidlich*) *sicher sprechen*: Ausi assëurames lui Com nos aviemes fait cestui (*wir haben dem Polyneikes Treue gelobt wie seinem Bruder*), *Thebes Bd.* II *S.* 191 *v.* 10711. Issi unt d'ambes parz l'uns l'altre assëuré (*der Herzog den König und umgekehrt*), *Rou* II 2141. Des princes de s'onor se fist assëurer, *Ch. cygne* 208. A signour l'ont pris et levé Et si l'ont tout assëuré, *Mousk.* 249. Clodes ses fius fu couronnés Et de la tiere assëurés, *eb.* 285. *eb.* 2348. *eb.* 12146. Et l'asëurerent moult tost Comme signor de toute l'ost, *eb.* 19546. quant li sires de le tiere a le ville assëuree par son serment tout avant, et li ville lui en apriès, *Rois.* 125, 2. — Cist a Cligès (*acc.*) assëuré (*scherzhaft*: *wird ihm nichts mehr anhaben*), *Clig.* 3715. l'avoit asseguré (*durch die Worte*: vos n'avés garde), *Durm.* 10480. je ne vous assëur pas (= *vous desfi*), *Ch. II esp.* 2996. li rois Charles tous ceaus assëuroit Que Karahuès en sa conpaigne avoit, *Enf. Og.* 7225. lores m'aseüera Por voir de s'amor maintenant, *Ch. II esp.* 506. asëuré M'a li cucus treize ans d'aé A vivre encore ci apries, *Cour. Ren.* 235.

jem. etw. gestatten (*a. d'a. r.*): Cieus qui se caroigne assëure D'acomplir tote se folie, *VdlMort* 96, 2.

jem. versichern, beteuern: Ne vosist que cele fust arse Que il avoit asëuree, *Ch. lyon* 4079. il ne les ose Asëurer de nule chose, *eb.* 4270. Le chevalier a conforté E de s'aïe asëuré, *MFce Lais G* 462. de s'amur l'asëura, *eb. Lais Eq* 183. Autrement n'iert ja mes curez, De ce soit toz assëurez, *Méon* II 99, 3130.

mit sächl. obj.: *beruhigen, beschwichtigen*:

Dont fu la guerre auques asseüree, *Mitt.* 86, 26.

sicher sprechen (*a. r. a a.*): Les chastiaus quites lor clama Et si lor fist asseürer, *Erec* 1903. Ja puis qu'ele (*ma terre*) vos iert juree (*Var.* livree) Et de ma jant asseüree, N'iert hon nez qui chalonge i mete, *Guil. d'A.* 1114. Mult avreie ovré malement, Se si les (*la bone gent*) lessoue eguarrez, Ke cest liu ne fust essiurez E confermé e dedié, *SGile* 3312. Bien ad le liu eseüré, *eb.* 3489. La triue ont Greu aseüree, *Troie* 17351.

etw. jem. versichern, beteuern (*a. r. a a.*): il li asseüra Que bone fei li portereit, *MFce Lais El* 324. Et chascuns d'euls bien li asseüra Que ja nuls d'euls por riens ne li faudra, *Jourd. Bl.* 2656.

etw. für sicher halten: Es laz chiet de mal' aventure Qui sa vie trop essegure, *Lyon. Ys.* 1064.

refl. sich verlassen auf: sa mestre croit Et mout s'i fie et asseüre, *Clig.* 3233. ne s'a ou asseürer, *RCharr.* 2760. Bien est fos ke s'asegure En li ne en son dous nom (*der Minne*), *Bern. LHs.* 432, 2. li rois s'asseüra mout en leur paroles, *Men. Reims* 40. Fox est qui en vous s'asseüre De garder rose ne bouton, *Rose* 4289. N'est donc bien Fortune seüre, Rest bien fos qui s'i asseüre, *eb.* 7450.

den Mut haben, getrost wagen: François d'eus la dedanz embatre Se peüssent assuerer (*l.* asseürer), Mes li rois nel veut endurer, *GGui.* I 1364.

ruhen, ruhig bleiben, säumen: Li quens Rollanz mie ne s'asöuret, Fiert de l'espiet, tant com hanste li duret, *Ch. Rol.* 1321. *Orenge* 1255. Mult menacent Normanz e les vertuz Deu jurent, Que mort sunt e destruit, s'el päis s'aseürent (*verweilen*), *Rou* II 1044. Tiebalt e ses maisniees laissa aseürer, Tut en paiz herbergier e tut en paiz super, *eb.* II 4032. Li engignieres pas ne s'aseüra; Voit Auberi, forment le redouta. Or se porpense coment l'engignera, .X. grans eschieles a faire comanda, *Mitt.* 220, 19. Karle li rois ne s'aseürait mie. Devant Viane .. Se fuit logiés o sa grant baronie, *GViane* 333. Et Huges de Beorges ne s'est aseürez: Venus est au marchans, *Orson* 238. Sire, car chevauchiés, ne vos aseürés, *RMont.* 26, 28. Li dus Bues d'Aigremont ne s'a aseüré, Il broche le destrier, *eb.* 33, 6. *eb.* 69, 5. Vont s'en li fil Aimon, ne s'aseürent mie, *eb.* 97, 31. Desi que a Paris ne sunt aseüré(s), *eb.* 26, 7. Droit a Orenge a sa voie acoillie, Jusq'au palès ne s'aseüra mie, *Aym. Narb.* 3466. chevauce grant aleüre Com cil ki point ne s'asseüre Et ki a garde de son cors (*besorgt ist um sein Leben*), *Ch. II esp.* 318.

sich enthalten, abstehn: por ce ne s'aseüre Qu'a l'un de ceus ne face sepouture, *Mitt.* 177, 1. Ydoine plus ne s'asseüre Qu'ele n'aparelt a mengier, *Barb. u. M.* I 251, 282. De messe cascun jor ne sont aseüret, *Alex. H* 65. Mes Sones ne s'aseüre De bien sa journee acomplir, *Sone* 1824.

intr. sich ruhig halten, anhalten: Karles .. n'i vaut asseürer, *Main.* VI 107. Dusqu'a la porte n'aseüre, *Claris* 1917. *eb.* 16213.

asseüré pc. pf. adj. ruhig: li desmesurez N'iert ja aseürez, Ainz fiert tantost dou poing, *Prov. vil.* 171e.

asseüreement adv. zuversichtlich: s'il parlassent fierement Et tot aseüreement, .. Il ne fussent ja mescreü, *En.* 5116. David s'en turnad aseürement (!) e les Philistïens en Baal Pharasim descunfist e ocist, *LRois* 138.

asseürir *vb.*

refl. ruhen, sich ruhig halten: Riolz li viex ne s'est assë(o)uris, Ne Thyorins, ne Rispeus li floris; Des lances fu moult grans li ferëiz, *Gayd.* 210.

asseürté *s. f.*

N'en parlés vos onques; Car vos en perdrïés adonques M'acointance et m'aseürté, Se vos contre ma volenté Voliés ore vers moi mesprendre, *Ombre* 791.

assever *vb.*

trans.: ot les Jüis rappelez Dont ainz avoit France assevee Et sainte yglise moult grevee, *GGui.* I 2551. Tuit cil sanz tenir plait d'oiseuses, Ont les routes d'eus assevees Vers le pont banieres levees, *eb.* II 8560 (*Bedeutung? vgl. essever*).

assevir *vb. s. assovir.*

assevrer *vb.*

trans.: S'en vint ataignant a bandon Une (*gante*) fors de route asevree, *Perc.* 5557.

assez *adv.*

(*zur Stellung von assez, s. Ebeling, Ztschr. f. fz. Spr. XXV² 20*)

hinlänglich: Assez avoit aveine et fain, *Barb. u. M.* I 96, 10. Assez avons hanap en

un, *eb.* I 364, 237. Quant il orent assez mangié, *RCharr.* 463 *Var.* pleurent mais ke c'est assés (?), *Ch. II esp.* 4367. — *plus qu'assez*: Ne soiés crueus ne fiere Vers moi qui plus vos aim qu'assez, *Tr. Belg.* II 14, 35 *Var.* li yvres quant a but plus qu'assés, *BSeb.* XXI 183.

genug (*mit subst. appositional*): il n'avoient mie encore assez genz croisiés, *Villeh.* 11.

zur Genüge (*so daß weitere Bemühung überflüssig*): Assez est morz, pui(u)sque l'avomes pris. Nos le rendrons l'empereor Pepin, Qui en fera deu tot a son plesir, *Girb. Ztschr.* 738, 165.

avoir assez nicht weiter können: combatu s'estoient tant Ensemble qu'assez en avoient, *Mer.* 4665.

schon noch, späterhin zur Genüge: Veez m'espee ki est e bone e lunge, A Durendal jo la metrai encuntre, Asez orrez la quel irat desure, *Ch. Rol.* 927. Assez an savroiz la reison Une autre foiz quant leus sera, *Ch. lyon* 3782. Vos le savroiz assez S'ancore un po avant passez, *eb.* 5123. De quoi sert ele (*la tonbe*)? — Et li hermites Respont: Jel vos dirai assez. C'est uns veissiaus *usw.*, *RCharr.* 1895. Dist Aymeris: Et por coi dit l'avez? — En non Deu, fiz, jeu te dirai assez: Nostre enperere *usw.* .., *Aym. Narb.* 669. Ses nes commanda a cargier Et apele de ses fouriers Dusqu'a quarante cevaliers. Esranment, fait il, vous armés: Nos cargerons sans vous assés. Alés lassus en ces chemins Gaitier, *Fl. u. Bl.* 82. Dunc respundi qu'el lur durreit (*Bier und Brot*) .. Ore alassent falchier les prez: Ele lur portereit asez, *MFce Fa.* 95, 20. N'est or de cen (*d'aler*) nule saison, Dist li prodom, asez iron, *MSMich.* 3549. —

viel, reichlich: Mes larges terres dont jo aveie asez, *Alex.* 81b. puis engendrerent Assez des enfanz, *Reimpr.* I 26. De la joie assez vos contasse, Se ma parole n'i gastasse, *Ch. lyon* 2393. *eb.* 2875. ot fet .. Assez de beles chanbres feire, *RCharr.* 984. Assez me trouve guarisun, Or, argent et robe, *SThom.* 5859. L'en fait assez por gaaign[i]er, *Barb. u. M.* I 247, 145. ce n'est mie assez Que vous dites (*ihr sagt da dummes Zeug, vgl. pro*), *eb.* IV 9, 264. *poi et assez, s. poi.*

viel (*mit subst. appositional*): et gaaingnierent assez proies de buès et de vaches et de bufles, *Villeh.* 445.

mit estre = vorhanden sein: Assez fu quil nuncea al pere, *SNic.* 1240. Desçandu sont: il fu assez Qui lor chevaus reçut et prist, *Erec* 5552. Assez est qui novele porte Einçois la leide que la bele, *RCharr.* 4266. Et fu assez qui dire sot: Ahi, ahi! com or gisiez Vos qui les autres despisiez, *Ch. lyon* 2262. assez iert qui vandra Grainne et alun, bresil et cire, *Guil. d'A.* 2214. Assez fu qui s'an antremist, *eb.* 2558. Assez fu ki l'ala l'arcevesque nuncier, *SThom.* 5295. Li luparde et Hiersens monterent, Assés fu ki les adiestrerent, *Ren. Nouv.* 6530. li chevaliers dist: Par foi, Assez sont rëines et roi; Mes de la quel volez vos dire?, *RCharr.* 1432. *vgl. estre.* Assez en (*de soudoiers*) vient, *Rich.* 1903.

neben adj.: Por altre essoigne somes mëu assez: Morz est Galafres .., *Cor. Lo.* 2237. une valee Qui assez iert et longue et lee, *Claris* 3589. Souvent a assez povre fame Envoie diex assez biauté, *Méon* II 36, 1106.

neben andern adv.: de Franceis i ad asez petit, *Ch. Rol.* 1239. Assez sai petit (*sehr wenig*), *Reimpr.* I 35. plus assez, *eb.* I 47, 48. Li autre ponz est plus mauvés Et est plus perilleus assez, *RCharr.* 673. Car plus de bien et plus d'enor Trova assez el vavassor Qu'an ne li ot conté ne dit, *Ch. lyon* 780. Tant est greindre lur fes et plus pesantz assez, *SThom.* 2920. La sele assez plus que demie Est ça dedanz, *Ch. lyon* 1122. Asez est melz qu'il i perdent les chefs, *Ch. Rol.* 44. Mes le celer et le teisir Devriiez miauz assez voloir, *Ch. lyon* 3841. Cist termes est trop lons assez, *eb.* 1832. *vgl. Burguy Gramm. II 275; Hammesfahr Komp. 25. 31.*

d'assez bei weitem: *s. de* (*Maß des Unterschieds*). —

immerhin, nur zu: Il m'ocirra. Assez m'ocie!, *Erec* 2981. Je ne l'en quier movoir a piece, En sa chaiere assez se siece, *Barb. u. M.* I 332, 1910. Or bourbaichent assés, taire ne me feront, *GMuis.* II 45. prierent q'assez menjasses, *Ren.* 14475. Et cil dist que il sarmonast Assez, que il ne l'avreit mie, *SMartin S.* 2994. amelle asés! Je ne quier qu'en soiés lasés De li amer tant que j'en grous, *Veng. Rag.* 4089. asseiz me bat, Car damledeus moi saverat, *SJul.* 200.

mengiez assez Tant que soiez touz saoulez, *Ren.* 13824. Boif assés, tant com il te loist, *Rencl. C* 125, 6. Assés penés et traveilliés, Assés junés, assés veilliés, Assés plorés et sospirés .. Assés soiés en disciplines .., Se Deu n'amés de tot vo cuer, Trestot cil bien sont geté puer, *Tumb. ND* 297*ff. Peler. V* 5664. Assez vos puet cele terre doner, Ne son rëaume n'en iert gaires grevez, *Nymes* 458. Tant que li tierz anz soit passez Me pöez vos atandre assez, *Guil. d'A.* 1234. Aseis i pueent faire comandement, Maix folie est, c'on n'en feront (*l.* ferait) noiant, *Wackern. Afz. L* 38, 2. Assés puis hukier a lonc col, Peu troverai ki en ait cure, *Rencl. M* 30, 8. Assés porés Prometre cui ke vous vaurés La dame de Garadigam, *Ch. II esp.* 1341. Or puet assés crïer et braire, Si ne l'avera il jamais, *Blancandin* 314. Il porroit assez souhaidier, Mais bien voit, poi porfiteroit, Qui autre chose n'en feroit, *Escan.* 24632. Assez poront traire et lanchier, Ja ne le poront damagier, *Sone* 18685. *vgl. pooir.* Assez lor loist lancier et treire, Einçois que rien i puissent feire, *Clig.* 1519. Il la prendra asez (*allerdings, freilich*), ce crei, Mais ja ne li portera fei, *En.* 3317. On voit asseiz del fust l'ascorce, Mais on ne seit qu'il a dedens, *Tr. Belg.* I 234, 284. —

recht, wirklich, wohl: Assez songe qui ne se muet, *Ch. lyon* 2507. Asez fet mal qui le consent, *Ren.* 12802. assés fet qui fet fere, *Beauman*[1]. 61, 40. Assez est mort qui longuement Gist en pechié, *Trist. Bér.* 1389. Asseiz est morte l'anrme qu'il at en sa bailie (*der Teufel*), *Poème mor.* 135d. *Joinv.* 412d.

in positiver Bestätigungsfrage (*wie nfz. est-ce assez beau „das ist doch sicher schön", vgl. A. Tobler, Ztschr. f. rom. Ph. XVIII 414* [= *Tobler Verm. Beitr. III 20*]): a il ci asez petite demande?, *Marque* 28a 3. —

subst. mit poss. adj.: Se n'ëusse ëu mon assez, *Ren.* 17790. Tous jors li croist son apetit, Et tient son assez a petit, *Rose* 5104. Et quant li amant leur assés Avoient mengié des pastés, *Jeh. et Bl.* 3027. *vgl. sez.*

subst. Genugtuung: ont asseis fait enviers nous et no grei plainement, *Rois.* 332. et parmi cest grei et cest asseis k'il nos ont fait, nous confirmons tous les acquès entirement, *eb.* 332.

assidüel, assidüé *adj.*

jugis (*beharrend*): assidüeus (*n. sg.*), *Guil. Brit.* 118b. d'assidüeil boivre (*assiduae potationis*), *Dial. Gr.* 120, 13. par la vertut de l'orison assidüeie (*virtute continuae orationis*), *eb.* 216, 10. assidüeies maladies, *eb.* 273, 20. Marthe se peneivet entor l'assidüé (*nicht* assidüeit) aministrement, *Greg. Ez.* 23, 33. plors assidüers, *eb.* 106, 14.

assidüelment adv.: jugiter: assidüeument, *Guil. Brit.* 118b. asidüelment (*jugiter*), *Cambr. Ps.* 60, 4. *eb.* 9, 5. Assidüelment, *Tob.* 1301. assidüelment ora, *Méon* II 157, 81. assidüelment, *Merlin* II 54. *ebenso in Ruteb.* II 379. *Règle cist.* 595. assidüeiement (*assidue*), *Dial. Gr.* 153, 35. assidüeement, *Bull. SAT 1904* 42.

assidüité *s. f.*

In der Nähe bleiben: li om peche tos par assidüité (*per assiduitatem cito peccat homo*), *An. et Rat.* XXXI 24. *eb.* 25.

Beharrlichkeit: *Greg. Ez.* 36, 26.

assidüos *adj.*

A la chose qu'il entendeit Meteit entention e cure Tant qu'il la saveit a dreiture; Ne li ert oscur ne grejos Riens, tant i ert assidüos, *Chr. Ben.* 13784.

assiet *s. m.*

Chaiens venoit uns colenbiaus .. K'i (*l.* Ki) s'aseioit dedens mon soing Et cest assiet refaisoit soing, *Tr. Belg.* I 228, 82 (*Herausg.*: *Et cette circonstance me donnait également á réfléchir?*).

assiete *s. f.*

mit Bezug auf Personen: *das Sitzen, Setzen*: ordener l'assiete des personnes (*bei Tische*), *Ménag.* II 117.

Einsetzung: Et la fu Huon rois .. Et fu l'asiete a Rains noblement parfurnie, *HCap.* 176.

das Treffen, Sitzen (*eines Schlages u. dgl.*): Et li fers (*des Spießes*) est aguz qui entre Legierement de plainne assiete Par touz les lieuz ou l'on en giete, *GGui.* II 5445. Comment qu'aucun d'entr'eus regiete Si perilleus qu'apres l'assiete Pert bien c'on a feru a certes, *eb.* II 6798. Et les briches (*Backsteine*) devienent poudre A prendre leur certaine assiete, *eb.* II 9830.

Lage, Stellung: *Vieille* 130. *eb.* 198. —

Anweisung, Zuweisung: Pierres se requeroit a Jehan qu'il li assëist dix livrees de terre, les queles il li devoit assëir de son

heritage, et qu'il li rendist, por ce qu'il avoit cinq ans qu'il li dut fere cele assiete, les arrierages, *Beauman*¹. 9, 7.

Auflage, Steuer: il avient a le fois que cil qui font assiete por cous de quemins ou d'eglise ou d'aucun commun porfit, et sont aus mëismes de l'assiete, se mettent a mains en lor persone que les autres, *Beauman*¹. 25, 16. l'assiete des coz qui sont fet por le commun porfit, doit estre assize par le serement de bone gent, *eb.* 25, 17.

zugeteilte Portion Speise, Tracht, Gang: Mais tu languis a la table Karlon: Plus de quatorze assiet on (*l.* assiete ont) d'un chapon, *Gayd.* 288. deviser mes et assietes, *Ménag.* II 80. trente et un mes a six assiettes, *eb.* II 91 *u. öfter.*

assignacion *s. f.*

Anweisung auf etw.: *Rois.* 174, 19.

Ansetzung: par teles assignations de jor, *Beauman*¹. 65, 19.

assignier, assigner *vb.*

trans. anweisen, zuweisen: O sorz e o devisïons E o comunes partisons Fu li granz aveirs asigniez ⟨: preisiez⟩, *Troie* 26365. Dame, en toute (*l.* Dame, cui l')escriture toute[s] bontez assigne ⟨: digne⟩, *GCoins.* 760, 69.

ansetzen: le jour assignet, *Rois.* 26, 1. De çou refu asisnés jors, *Mousk.* 30658. Mes que jour m'asignez comant Puisse porchacier cel fromant, *Lyon. Ys.* 1517. Le jour que le mestre des talemeliers doit assigner au coustumier, *LMest.* 8. ciertain jour lequel il assignerent ⟨: s'acorderent⟩, *GMuis.* I 330. la journee Qui luy a esté assignee, *Rem. Am.* 932. Li cardinal adont asingnerent journee (*zur Wahl*), *GMuis.* I 325. leur assigna journee de retourner a sa court, *Ménag.* I 233. il li assigne bonne (*Termin*), *GGui.* I 5857.

mit pers. obj.: Lors se tendra bien assignee De la pramesse recordee (= *bien partagée*), *Clef d'Am.* 735. Ja n'iert d'amors bien assignie Fame, se de clerc n'est amie, *eb.* 2931. Après cen doiz plourer et feindre Que jelousie te fait plaindre Et que mont es mal assignee Quant tant l'aimes et n'es amee, *eb.* 3159.

assin *s. m. s. aceint.*

assis *s. m.*

Beschluß: Requise l'urent mult reis e dux e marchis, Mes ne l'urent n[e]ent, kar ne fud [sis] assis, *Horn* 412.

assise *s. f.*

Niederlassung: Poplee l'ont (*die Stadt*) e si vestue Que treis jornees senz devise Durot et mout plus la porprise (*Var.* et assez plus l'asise), *Troie* 3028. Sire, venés avant, s'i (*in die für euch eroberte Stadt*) metés vostre asise, *RAlix.* 485, 17.

Sitzen: Teil i at qui tost pert cent solz a une assise, *Poème mor.* 511a (*auf einen Sitz, ohne einmal aufzustehen*; *oder Einsatz*?). Mors jue sans regart d'assise, *VdlMort* 88, 4.

Sitzung: la fierche avoit esté prise Au gieu de la premiere assise, *Rose* 7448. — *Sitzung, Gerichtstag*: al jur de la grant jüise, Quant nus serrum a cele assise, *SGile* 3784. *MFce Espurg.* 149. Au jor dou jugement devant la grant assise, *Ruteb.* I 181. Quant il (*Diex*) tendra sa grant assise, *in Ruteb.* II 439. Cil plès et cele grant assise, *GDole* 4614. Li singes qui tient ceste essise Conoit bien dou lou la fointise, *Lyon. Ys.* 2023. Bonne coze est a bailli de souvent tenir ses assises au mains de six semaines a autre ou de sept, *Beauman*¹. 1, 21. *Joinv.* 470b.

les assises d'outremer et de Jerusalem et de Cypre: Le secont livre fist il de forme de plait, et des us et des costumes des Assises d'Outremer et de Jherusalem et de Chypre (*Bedeutung*?), *Phil. Nov. QT* 234.

Lage: Et estoit mout fors a devise (*Li castiaus*) Que de murs que de fort assise, *Ch. II esp.* 4208. li chasteaux ne pouhoit estre pris par la force qu'il avoit de l'essise dou leu, *Leg. Gir. Rouss.* 113. —

Verabredung: A l'asise del jur (*am verabredeten Tage*) sunt tuit [cil] assemlez K'od li deivent aler, *Horn* 3918. Le jour de nostre assise L'en fist apercevoir, *Rom. u. Past.* III 31, 24. Mainz en fait tranbler a l'assise, *Méon* I 63, 805. *MAym.* 2457. Car adont a plait n'entendoient N'a asises n'a parlement; Ainz getoient menüement Des branz por l'un l'autre confondre, *Escan.* 2397.

festgesetzter Tag für Spenden (?): Mes assise n'en (*Var.* ne) sout serganz ne almoners, Mes tut adès les pout et fist ben volenters, *SThom.* 408.

zugewiesenes Teil: C' (*d. h. Rüben*) ert lor assise, K'il queroient entor Assise, C'est

li viande del covent, *SFranch.* 1464. anchois avront Li (*l.* Le) gros poisson a leur assise Ki or mengüent le menuise, *Thib. d. Marly V. s. l. M.* XLVII.

Auflage, Steuer: el temps de semer il poeut mettre tant de chevaulx qu'il vauldra; ne pour ce l'assise ne croistera ne decroistera, *Taill. Rec. d'Act.* 54. cest (*l.* ceste) assize doibt estre paye (*l.* paiie) au seigneur chascun an a le feste saint Remy, *eb.* 54. les tailles ne les autres assises de le ville, *Rois.* 59, 8.

assistir *vb.*

trans.: Aussi bien comme un povre l'ont (*den Reichen, wenn er im Grabe ist*) li ver asisti (*Bedeutung?*), *BSeb.* XXIII 945.

assoagement *s. m.*

Beruhigung, Linderung: *Ph. Thaon Comp.* 298. Maix je ne sai c'il avront covoitixe De moi doneir nul asuaigement, *Bern. LHs.* 59, 4. *eb.* 315, 2. en tout autre pourpens, Dont il ot ires et tourmens Et petit d'assouagemens, *Amad.* 124. Puet il estre une liue avant, Cil qui la vostre amie en maine? Jou ne lairai por nule paine Que ne le sive isnelement Por vos faire assouagement, *Blancandin* 252. Ladres soffri mainte pressure; Ore est en assoagement, *Rencl. C* 203, 12. Et li hons malades desire Santé et assouvagement, *JCond.* II 177, 4.

assoagier *vb.*

[*Meyer-Lübke, Rom. etym. Wörterb. 735*]

trans. mit sächl. obj.: *beschwichtigen, beruhigen*: tu assuajas (*mitigasti*) tute la tue ire, *Oxf. Ps.* 84, 3.

lindern: Il n'est nul mal tant enragiez Que tost ne soit assoagiez Qu'el daigne neis dou doi taster, *NDChartr.* 189.

mit pers. obj.: *beschwichtigen, beruhigen*: delinire: assouagier, *Guil. Brit.* 104b. De duns e de pramesses chascuns d'els m'asuage, *Chron. asc.* 21. Ce vos doit bien assoagier Et alegier de grant anui, Ice que vos orrés anqui, *Ille* 3873. Moult fust ploree cele mors, Se la ne fust remes le cors; Ce les a moult asouagiés, *SFranch.* 3778. vos consaus m'assoage, *Enf. Og.* 397. Fuient ça et la desconfites, Riens ne les puet assouagier, *GGui.* II 10333. *vgl. essoagier.*

Linderung schaffen: Le sorent bien asouhagier Et molt tresbien medeciner, *Veng. Rag.* 3158. Se vous quidiez qu'ele ait mestier (*ein wundertätiges Bild*) Ne qu'ele puist assouagier Le fil a nostre empereeur, *SGraal* 1616.

refl.: Forment fu esfreée, de riens ne s'assouage, *Berte* 1682.

intr. mit sächl. subj.: *sich legen, zur Ruhe kommen*: Asoagiee est la tempeste, *En.* 269.

sich mildern: En perdurable peine ki unkes n'asuage, *Rou* II 1128. *LRois* 61. Se cist maus ne m'asoaige, Bien sai que morrai, *Rom. u. Past.* II 67, 7. mais (= *mes*) dex point n'asouage, *RAlix.* 540, 2. Sa doleur li assouaga Et ses maus touz li tresala, *SGraal* 1201. la plaie n'asuaige, *Bern. LHs.* 228, 4. l'amors don il est plaiiez Ne li aliege n'assoage, *Clig.* 5071. lors m'assouaga li cuers (*wurde froh*), *Joinv.* 400e. Bien set que leur ost est retraite Aus cris qu'il oit assouagier, *GGui.* II 10022.

mit pers. subj.: *sich besänftigen*: Tuit pleurent por Richart, nesuns n'i asouage, *RMont.* 372, 37. Lors est un pou assouagie De tel angoisse et de tel mort, *Barb. u. M.* IV 153, 306. De son grant mal tant asouage (*der Wahnsinnige*) Que en memoire et en corage Memoire et raison li revient, *Amad.* 3407. Mult asoaige, mult apaise, *Jub. NRec.* I 213.

Linderung erfahren, besser werden (*von Kranken*): Moult en amende et asouage, *Perc.* 15408. Je ne seux pais por teil cop en effroi, Ne jai nul jor n'en kier asowaigier, *Bern. LHs.* 387, 2. La puciele en petit d'espasse Le fait forment asouagier (*den Wunden*), Tant que il puet boire et mangier, *RViol.* 106.

unpers.: Adonc li (*der Iseut*) rest asouagié (*ihr ist wohler geworden*), *Trist. Bér.* 3183.

assoaver *vb.*

trans. beschwichtigen: Hersanz lo (*das Neugeborene*) leve, Baigne, conroie et asöeve, *Méon* I 51, 415.

assobiter *vb.*

trans.: D'orrible mort .. Maintenant fu assoubitez, *GCoins.* 411, 507. Por ce muerent de mort soubite, Por ce la mort les assoubite, *eb.* 412, 576. *eb.* 414, 663.

assochier *vb.*

trans.: el moien d'oiseux delice Du monde, qui tant les assoche, Tant les atrait, tant les acroche Par vaine delectacïon, Que leur fait de religïon La devocïon despoullier, *Ov. Mel.* 44.

refl.: Estrainge amor dedens son (*l.* lou?) cuer s'asoche, *Oxf. LHs.* VI 13 I. Une povre femme s'asoche (*gesellt sich* ⟨: hoche, cloche⟩) Avoec saint Pierre, *Regr. ND* 246, 2. Mout volentiers a eus t'asoces ⟨: aproces⟩, *eb.* 140, 7.

associer *vb.*

trans. zu gemeinsamem Nutzen borgen: se tu has a aucun(s) associé ton buef, tu ne li puet (*l.* puez) oster pour mettre a autrui charrue, *Cout. Bourg.* 22.

assofir *vb.*

trans. gut machen, büßen: Et si li fai amendement De chou que sen neveu batis; Car il s'estoit ore aatis Que il te feroit asouff(r)ir, *Rob. u. Mar.* 789. *vgl. Gachet 31b.* [*Godefroy I 452c.*]

assoignanter *vb.*

trans. zur Beischläferin machen: pellicere (*verführen*): assongnanter, *Guil. Brit.* 123b. Ta[i]s toi, dist il, pure lise provee! Tiebaus d'Arrabe vos a asoignantee, *Alisc.* 84. Mais il nen a mie oubliee Estril, qu'il ot a sognantee (*l.* asognantee), *Brut* 1422. la soignanterai (*l.* l'asoignanterai), *Horn* 1892. que cuideriés vous avoir gaegnié, se vous l'aviés asognentee ne mise a vo lit?, *Auc.* 6, 21. *eb.* 14, 6. Puis m'en irai com autre asoignentee, *Alex. S* 172. Mainte feme a on mariee Qui d'autrui ert asougnetee, *CPoit.* 60

assoignantir *vb.*

trans. zur Beischläferin machen: n'i a chelui qui ne die Que vous m'avés assoingnantie, *Sone* 7820. cascuns dist qu'il m'a assongnanti, *eb.* 15997.

assoleillier, assoreillier *vb.*

(*nprov. sourelhà, s. Rev. l. r. IV 609.* [*Godefroy I 447b*])

trans. sonnen: De celui seit maldiz ki le munt asoleille, *Rou* II 2727. De fromaches vit un millier Qu'en avoit fet asoleillier (*Var.* asorillier), *Ren.* 7212. Voit .. Bos et vers et culuevres fors de lor crues getiés; Voit la grant serpentine au caut asoreilliés, Par ces crevaces corent et mainent grans tempiés, *God. Bouill.* 234.

refl.: une vielle truande Qui s'asorelle a un buisson, *Barb. u. M.* III 154, 35. *eb.* III 155, 47. *Per. Neel. Inh.* 150 (s'asorilloit).

assoler *vb.*

trans. verlassen, in Einsamkeit versetzen: demoura abseulee de ses deus maris, *Urk. 15. Jahrh. Carp. absacitus.*

refl.: s'o vous sui aseullee, Ne me touciés, *Aub.* 897. s'onnour doit si bien garder C'o lui (*dem Geliebten*) ne se puist aseuler En lieu privé, car je vous di, Li lieu en ont fait maint hardi, *RCcy* 2372.

vgl. essoler.

assomement *s. m.*

après l'assommement de la sainteit venrat li visions de la majesteit (*consummationi sanctitatis succedet* ..), *SSBern.* 48, 16. li assummemenz de perfection (*consummatio perfectionis*), *eb.* 89, 33.

assomer *vb.*

[*Meyer-Lübke, Rom. etym. Wörterb. 8454*]

trans. hoch erheben: Icele gent que je vous nomme, Que orguex essauce et assomme, *Ruteb.* II 31.

ausführen, zu Ende führen, abtun: Li nons (*der avanture*) est mout biaus a nomer, Mes mout est griés a assomer, *Erec* 5462. Si en ot moult grant guerredon Qu'il asoma les aventures, *Perc.* VI 203. Ce sera grant pröecce quant l'aras asomé, *RAlix.* 49, 1. Par le coumandement de Roume Ki tout acomplist et asoume, *Mousk.* 29842. Si sera lor baras trestos parasomés, *RMont.* 231, 8. n'ai mie sëu La verité ne assomee, *Trist. Men.* 1379. plusors Qui ont pres assomé lor cors (*Lebenslauf*), *Besant* 3086. Mes je le vos vuel assomer (*die Erzählung*) Briémant, sanz trop longue demore, *Erec* 6386. quant ont (*t fehlt in d. Hds.*) assomé lor conte, *Amad.* 2151. *eb.* 6997. Or te voeil l'uitisme (*escaillon*) nommer Pour l'esciele parasommer, *Tr. Belg.* II 226, 757.

aufzählen, vollständig angeben: tote nuit conte et asome Les jorz qui vienent et qui vont, *Ch. lyon* 2758. Quant ses peccíés conte et assoume, *JJour.* 2004. Et tout par nombres asomma Et set combien en la somme a, *Rose* 17690. *Guil. Mar.* 5982. Toute l'oevre sai asoumei, Mais le castiel ne sai nomer, *Perc.* 3081. Nus ne pot dire n'assommer L'avoir c'on mist en dix charettes, *Barb. u. M.* III 41, 90. toutes autres segneries Que je ne puis mie noumer, Car trop avroie a asommer, *BCond.* 35, 108.

schließen, Schluß ziehn: Par ceste fable nus assume (*subj. unausgesprochen, das Buch, der Dichter*) Qu'essample i prengent li riche hume Ki sur les povres unt pöeir, *MFce Fa.* 16, 45. *ebenso eb.* 75, 11.

intr. ein Ende nehmen: Jo ne cuit or si vaillant home Ait jusque la ou terre asome, *Troie* 5428. —

trans. niederwerfen, erschlagen: Ne sembler mie coart home, De la coignie tost l'asome (*den Bären*), *Ren.* 16012. De la maçue les asome (*die Hunde* ⟨: prodome⟩), *eb.* 17753. du pestail l'assomma (*den Esel*), *Lefèvre Lament.* I 995. D'un baston le feroit si fort qu'il l'asomma, *Gaufr.* 294. L'en te devroit voir assommer Ou acourer comme une vache, *GCoins.* 424, 30. Je ne le savroie sommer; Qui me devroit tout assommer, Ne le savroie je des mois, *Barb. u. M.* III 359, 64. Nuns n'en dit voir c'on ne l'asoume ⟨: Roume⟩, *Ruteb.* I 161. *Beauman*[1]. 69, 16. Aucuns d'entr'eus vilains assoment Et leur fames mëismes tüent, *GGui.* II 7186. Je vous assommerai de mes deus poingz quarrés, *BSeb.* VII 683. Rome est li mail qui tot assome, *Thib. d. Marly V. s. l. M.* XIII. la mors vient ki l'asome, *Drei Fr.* 336. Li rois Childebert un home ot Que fievre tercene assomot, *SMartin S.* 7097. Quar le vin si tue et assomme, *in Ruteb.* II 435. — *übertr.*: S'an fu Keus de honte abosmez (*Var.* assomez), *Ch. lyon* 2280.

zu nichte machen, zu grunde richten: Las! autrui pekiés nous assome (*die Erbsünde*), *Rencl. M* 13, 4. Vostre non me covient nonmer Pour mon cuer de duel asomer, *Claris* 3765. De Rome vient li max, qui les vertus asome, *Ruteb.* I 233. la tache que mesdis fait, Ne peut laver, car tout asomme, *Watr.* 151, 420.

assomé pc. pf. danieder liegend (*in*): Molt en sont dolant li preudomme, Mais sor les prinches gist la somme, Ki assommé sont es grans maus, Es ors pechiés, es desloiaus, *Barl. u. Jos.* 13177.

asson *praep.*

vint ason un rocier, *Perc.* 26482. Assonc la table s'est assis, *Rich.* 1982. fu enfouiz asonc (*l.* alonc?) la cimetiere, *Men. Reims* 213.

par asson: Par asson deus pons tornëis, *Perc.* 16394.

[*Godefroy I 449b.*] *vgl. son.*

assoncion *s. f.*

une feste sacree, Asumption l'apele la gent qui sunt letree, *Crois.* VI 4. assumpcion (*vorher* mi aoust *genannt*), *NDChartr.* 97. del segnur est la nostre assumptiun (*assumptio*), *Oxf. Ps.* 88, 18.

[*Godefroy VIII 216a.*]

assoner *vb. s. assener.*

assoper *vb. s. açoper.*

assoplir *vb.*

intr.: Ne puis müer, le cuer ne m'asousplice, *Alex. S* 611. La cars nous tranble, li cuers nous asoplist, *HBord.* 20. m'arme est asoplite, *RMont.* 380, 6. Molt fu dolans, molt asopli, *Melion* 44. Li cuens les ot et entent bien lor dis, Set que c'est voir, moult est lors asouplis, Il s'abaissa s'a le damoisel pris; Par les .II. mains les a les lui assis, *Mitt.* 25, 22. Au departir fu grans li plorëis, N'i a celui qui n'en soit asouplis, *eb.* 134, 7. *eb.* 194, 10. Songai un songe dont je sui asoplis, *HBord.* 19. *eb.* 31. Li rois n'en fu pas asoplis, Ains en fu liés, *Mousk.* 6589. *Berte* 1737. dessus son lit vit (*der Bruder*) la belle assouplir, *Bast.* 1296. — La ou leur compaignie arrive N'est pas la crïee asouplie, *GGui.* II 4015.

refl.: Molt durement s'en asopli; Ne voloit mais querre aventure Ne d'armes porter n'avoit cure, *Melion* 44. Moult s'enbronça et asoupli, *Mousk.* 19949. *Berte* 1697. Quant Clarmondine l'entendi, Moult durement s'en asoupli, *Cleom.* 7394. Moult s'en asoupli durement (*als er, verkleidet, dem gefährlichen Gegner begegnete*), *RCcy* 6638.

trans.: Moult a esté France assoplie De joie et de cevalerie Por le duel et por le deshet Que nos avons tuit por vos tret, *Parton.* 9236. furent moult abaubi .. et de cuer assoupli. *BComm.* 1814. Pour Karahuel ot le cuer assoupli (*er ängstigt sich um ihn*), *Enf. Og.* 3251. fist moult chiere asouplie, *eb.* 6510. et apres disner (*führe der Hirt die Schafe, die vormittags auf den abgemähten Kornfeldern geweidet haben*) es lieux ou il y a eu avoines pour asouplir contre le vespre (*den Übermut zu benehmen*), *BBerger* 116.

assoploiier *vb.*

trans.: Je la pris si l'asouploie (*mache weich, nachgiebig*), Le gieu li fis toute voie, *Rom. u. Past.* III 32, 33. ne se volt atargier Ne son coraige ne pot asozploier, *Gayd.* 301. *Barb. u. M.* I 148, 386. *Berte* 321 (*niedergeschlagen machen*).

refl.: Hector de rien ne s'asopleie Ne por l'enfant ne s'amoleie, *Troie* 15491. Ja la dame ne fust si dure Que vers lui ne s'asoupleast, *Chast.* XI 99. *MFce* II 318.

intr.: Quant Renaus l'entendi, li cuers li assouploie (*wird weich*), De plours et de souspirs la face li larmoie, *RMont.* 412, 28.

assorber *vb.*

trans. verschlingen: Ne guardent l'ore que terre les assorbe, *Alex.* 61e *Var.* Deables le puist asorber, *Ren.* 5892. tout absorbe et engloutist, *Peler. V* 9409. Quar assorber assez to[s]t puis, Se j'en parfont puiser ne puis, *GCoins.* 4, 41 (?). *vgl. essorber, sorber, sorbir.*

assorber (*orbus*) *vb.*

trans. berauben: C'est li soleus, c'est la clartés Dont li monz est si asorbés Par mon orgueil, par ma folie, *Parton.* 5200.

blenden: Car qui sereit tant a'umez Ne fust de pecune assorbez Por quei q'il l'esperast aveir?, *VGreg. A* 2434. Avarice et conveitise Unt meinte alme en enfern mise; Par ces est lui monde assorbé, *Rom.* XXIX 26b. [*Best. Guill.* 2472] deables les fait desvier ons pechez des cors, par quei il les ha assorbez, *Serm. poit.* 53. *vgl. essorber.*

assorbir *vb.*

trans. verschlingen, in sich aufnehmen: li morz iert assorbie en la victore (*absorpta erit*), *SSBern.* 33, 39. des a tant ke mëisme la mortaliteit de la char avrat absorbit la gloire de la resurrection (*quousque et ipsam mortalitatem carnis gloria resurr c ionis absorbeat*), *Dial. Gr.* 196, 8. il at ja asorbit mon chief en sa boche, *in Dial. Gr.* 371, 24. Ke m'arme n'assorbisset en ab sme diables, *Poème mor.* 41d. *Ave coupl. L* 15, 6. *Best. Guill.* 414. *Ruteb.* II 109. *Rose* 6795. D'angosse est l'enfant assorbi, *GGui.* I 3023.

assorbir (*orbus*) *vb.*

trans. mindern, schwächen: Après reviennent les communes, Dont l'ost n'est pas trop assorbie, *GGui.* I 6603.

blenden: lor sire li fist Les [deux *hat die Hds.*] ious asorbir el cief, *Mousk.* 20391. *vgl. Du Cange absorbere.*

assorcillier *vb.*

assorcillié pc. pf. adj.: Laide, assourchillie et hideuse, *Cap. Mart.* 529.

assorder *vb.*

trans. taub machen: Mès qi m'enseignast medicine Par qei ele fust asourdee, Je l'en donasse grant soudee, *Mont. Fabl.* II 186. Par richesces sont assordez, *Best. Guill.* 2471.

assordir *vb.*

intr. taub werden, betäubt werden: li oil ne voient nule chose, les oroilles aseordissent (*l.* assordissent), *SSBern.* 21, 27. Noise fait assourdir l'oreille, *Lefèvre Lament.* I 1204. Toute la grant route (*nom.*) a sordi (. asordi) Des chevaliers et des barons. Tuit clinoient sor les arçons Li plusor, li auquant veilloient, *Barb. u. M.* I 197, 1010.

refl.: a la mei[e] lerme ne te assurdisses (*ne obsurdescas*), *Cambr. Ps.* 38, 14.

trans. taub machen, betäuben: Mors, .. Tost assourdis ciaus qui mieus öent, *VdlMort* 101, 12. Alez m'en sui; se tu si fais, Trop seroit Arras assordis, *Barb. u. M.* I 141, 186.

assordi pc. pf. taub, betäubt: Oïeas asourdis rendoient, *SQuent*². 189. Li haut baron sont asordi; Tos les voit on et sours et mus, *Barl. u. Jos.* 13222.

assoreillier *vb. s. assoleillier.*

assorer *vb.*

refl.?: Qui puis ne se vest ne asore ⟨: sore⟩, Mis est en mout povre cisterne, *Regr. ND* 60, 11.

assoter *vb.*

trans.: infatuare: assoter, *Guil. Brit.* 116a. *Voc. Evr.* 18. Trop longement m'ai laissié asoter, Si m'äit diex, nel puis mais endurer, *Alisc.* 101. Chascun[s] me baubist (*l.* m'abaubist) et assote, *GCoins.* 264, 97. *eb.* 33, 176. Li papelart le mont asotent, *Barb. u. M.* I 309, 1203. Sor tote riens sont asoté, *eb.* I 279, 293. fols assotiés ⟨: outrequidiés⟩, *Amad.* 737. Se il, ki jueunes est d'aaige, Puet restreindre sa volenté, Dont maint vieillart sont assoté, *Dolop.* 132. *Sone* 8510 (*Eifersucht*). Que je n'isce de mon sens fors Et que diables ne m'asot, *Atre per.* 777. *Aiol* 219 (*durch Wein*). Ensi Renart (*subj.*) le roi assote, *Ren. Nouv.* 2820. *Mousk.* 21508 (*betören*). *Aiol* 8266 (*ein Roß durch Alter*). *schädigen* (*wie afoler*), *Rose* 2923. *s. Du Cange assotare.*

refl.: se assotent d'icelles meschans femmes (*vernarren sich in*), *Ménag.* I 143. — Dechëus est par femme, il s'en asotera (*wird zum Narren werden*), *Bast.* 5881.

intr.: desipere: assoter, *Guil. Brit.* 105a. asoter, *Voc. Evr.* 6. decipio, decipis (*l.* desipio): assoter, *Gl. Harl.* 5. cil n'asote, *RAlix.* 99, 8. Ensagis es(t) en assotant (*es ist wahre Weisheit, daß du nicht scheust der Welt ein Narr zu scheinen*), *GCoins.* 586, 572. *Prov.*

Conte Bret. 278. Chascun jour plus et plus assote, *Mahom.* 21.

assoté pc. pf.: doit avoir ung mouton debonaire et assoté, auquel il donne de son pain (*von dem an den Hirten anhänglichen Leittier der Herde*), *BBerger* 57 (*vgl.* Ja nes garrat lur deus .. Plus d'en (*l.* d'un) tundu mutun ky est tut asotanz, *Horn* 69).

assotillier *vb.*

trans.: raisons est uns movemens de l'ame qui asoutille la vëue de l'entendement, *Brun. Lat.* 22.

refl.: a cels qui s'asoutillent d'engignier les autres, *Brun. Lat.* 386. *Phil. Nov. QT* 137.

assotir *vb.*

intr.: Karles est assotis, *Gayd.* 96. le coraige asoti, *Mitt.* 149, 25.

trans.: *SAub.* 1490. asotie (*betört*) De la false art de sorcerie, *Clem. SCat.* 1908. Le chetif peuple assotissoient, Si que tous leur obëissoient (*die falschen Götter*), *Ov. Met.* 27.

assoudeer *vb.*

trans. bezahlen (*fig.*): creés le roi Urïen Qui vos a bien asoldeé, Ce saciés bien, de verité, *Perc.* 16277.

assouder *vb.*

trans. festlöten (*fig.*): Drois est k'a eus m'amor assaude ⟨: Baude, bertaude⟩, *Barb. u. M.* I 115, 112 (*pic. Reime*). — Les anz de l'incarnatïon Devez par quatre deviser, Et s'il se püent asoulder Par quarreaus sanz riens remaneir, Bissexte est en cel an por veir, *Comput Bull. SAT* 109, 202.

intr. fest werden: Et li quinte [i] est la consaude, Par choi li capiax miex asaude, *Jongl. et Tr.* 18.

assoudre *vb.*

trans. Absolution geben: De sa main destre l'ad asols e seignet (*der Kaiser den scheidenden Ganelon*), *Ch. Rol.* 340. *eb.* 1133. 2205. Çou li prions, de tous mals nous asoille, *Alex. S* 1356. l'a assaus del pere droiturier, *Og. Dan.* 11132. Et de Dei et de moi soiez vous absoluz, *Orson* 3465. qu'il fussent asols de grant pechié, *SThom.* 2363 (*Var. der Wolf. Hds.*). Senz cruiz e senz estole li reis les asoilleit, *SThom. B*[1] 26a 14. les assoleit tuz .. del pechié, *SThom.* 4499. ad assous les moines, *eb.* 4503. assolez (*imp.*), *eb.* 5442. Quant il esteient absolu, Si vindrent la u li us fu, *MFce Espurg.* 353. *Rencl. C* 67, 9. assous (*n. pl.*), *RClary* 15. assoloient, *eb.* 73. de tot ice t'asolon, *Ren.* 29634. m'assolez jusqu'a un an, *Barb. u. M.* IV 112, 194. *eb.* I 238, 893. assouz ⟨: fouz, *wohl z für s*⟩, *GCoins.* 575, 39. cui diex destruie, ainsi l'asol (*iron.*), *eb.* 33, 195. Asoute l'a li chapeleins, *NDChartr.* 161. Puis l'asout et si la seigna, *eb.* 161. si toust Come li prestre l'ot asousse ⟨: grousse = *grosse*⟩, *eb.* 165. Devenés tost de sa (*Gottes*) maisnie, Se vous volés estre absolu (*begnadigt, freigesprochen*), *Regr. ND* 232, 12. Ne onques pour le roi d'asorre N'en fist la foille d'une corre (*es fiel Thomas Becket nicht ein, dem König zuliebe die Exkommunikation aufzuheben*), *Mousk.* 19075. Cuidez tu pour ce estre absolus?, *Rem. Am.* 325. les beneï et assost, *Turpin* I 10, 11. ne prestres ne Dex n'assout Chelui qui se dete ne sout, *Thib. d. Marly V. s. l. M.* XVIII. Se je soie de dieu assouz, *Ruteb.* I 293. Absolu m'a, *Rose* 12037. l'a assos, *Ren. Nouv.* 1718. si soit m'ame assolue, *Berte* 1300. la roine Blanche, qui diex absoille, *LMest.* 117. *in gleicher Verbindung Rois.* 352. absoldre, *Ménag.* I 24.

refl.: Et se saroit si bien asseure (*Var.* asaure) Qu'il luy aroit assez asseure (*Var.* asaure *d. h. à soudre, zu bezahlen*), *Rem. Am.* 1961.

vgl. absolu.

assoutaner *vb.*

trans. überraschen (*von sotain plötzlich?*): Quant l'entent Alixandres, del respondre se paine, Et a dit tel parole dont forment l'asoutaine, *RAlix.* 233, 2.

assoute *s. f.* (?)

Au saint pere le pappe aler te convendra, C'est cil qui de tes maus l'asoute (*oder* la soute?) te donra, *Jub. NRec.* I 55. *s. soute.*

assovagement *s. m. s. assoagement.*

assoviner *vb.*

trans. auf den Rücken werfen, legen: Les estriers li fait perdre, si l'a assouviné; Li agus de son elme fiert en mi liu del pré, *RAlix.* 87, 9.

assovir *vb.*

[*Etym. s. Meyer-Lübke REW 734. 724*]

trans. mit pers. obj.: *sättigen*: coment chanteroie Quant jai mes cuers n'iert de joie asevis, *Bern. LHs.* 170, 2. Ja maix mes euls ne vairai asevis De resgairdeir sa

bėlle faice tendre, *eb.* 317, 4. Cent hommes nes (*douze femmes*) assouviroient (*geschlechtlich*), *Barb. u. M.* III 151, 104. vous ne futes onques asseviz d'or ne d'argent, mais je vous en assevirai encore encui, *Men. Reims* 211. N'onque en eus tant n'en habonde Qu'il en puissent estre asouvis, *Watr.* 254, 737. se bestens n'estoit, c'est a savoir des grans gelees et des grands iaues, par l'enpeeschement desquelles li talemelier de Paris ne puisent asouvir la vile de Paris, *LMest.* 16.

mit pers. und sächl. obj.: *Genüge tun*: Mes cil qui est couroucez puet bien estre apesié et asouvi, *Gouv. Rois* 109, 23. assouvi des autres joies et esbatemens .. dont je me tais, *Ménag.* I 169. retraient a l'aire Li oxillon por nature asevir, *Bern. LHs.* 511, 1 Du roi durent avoir lor vie; Li rois ne l'a pas assouvie, *Ruteb.* I 104. Dedenz si cort terme ne puis vostre couvent assovir, *Villeh.* 195. La volonté de sa charoigne Quel qu'ele soit asouvist toute, *GCoins.* 43, 619. Leur ansüi (*Var.*assöi) lor volanté, *GCoins. Ztschr.* I 22. la volenté assouvir Des fox, *Escan.* 12340. ma voulenteiz est assevie, *Men. Reims* 205. n'avoient pas assevi leur vouloir, *eb.* 351. et si li assevissiez son desir, *eb.* 204.

mit sächl. obj.: *vollenden, zu Ende führen, abschließen*: Et s'elle devient m'amie, Ma grant joie iert asevie, *Rom. u. Past.* 356, 56. Onkes amors, ou j'avoie fiance Ne m'asevit riens de ma volentei, *Bern. LHs.* 316, 1. Ensi fu la convenance faite et assovie, et la pais faite des Grex et des Frans, *Villeh.* 423. si tost que j'avroie ma bataille asouvie, *Aye* 125. Après la cuiree asouvie Li pluseur (*von den Jägern*) ont de boire envie, *Tres. Ven.* 1517. je n'esposerai Fame en cest an, tresdoce amie, S'avrai une queste asovie, *Claris* 9293. Mais quant ou viaire la vi, Bien oi mon voiage asouvi, *Watr.* 24, 732. N'a fete chose n'asovie Dont ja prodom li port anvie, *Calendre in Rom. Stud.* III 94, 77. jou avrai pour lui faite tel chose qui ne porroit ja estre par nul autre home mortel asovie, *Merlin* I 94. Mais toute chose qui li (*der Geliebten*) plaise Me doinst diex faire et assievir Et le felon aconssievir, Son oncle, *Escan.* 10168. Car il pensoit bien c'asovir Ne porroit pas legierement Tel chose sanz grant costement, *eb.* 11122. Veoir ne puet, mix puist chevir A ce qu'il penssoit aso uvir, *eb.* 11564. Comment ont tel fait asouvi Ces dames?, *Watr.* 237, 192. (assouvir nostre affaire, *Oliv. de la Marche* 113, 5.) Quant j'oy parfait et asöi Tot ce que vous avez öi (*mein Übersetzerwerk*), *Macé de la Charité, Hist. litt.* 28, 210. Nulz n'averoit mais assouvi Conte de sa tresgrant biauté, *Watr.* 92, 298. li livres est assouvis en dous parties, *Joinv.* 2c. quant li roys ot assouvie la forteresce dou bourc de Jaffe, *eb.* 376b. Et amoncelle fruiz si granz Qu'il ne pueent en plusors anz Ni gasté ni asöy (*aufgezehrt*) estre, *Macé* 6579.

intr. ans Ziel kommen: acevir, *Oxf. LHs.* II 9 III.

assusee *interj.*

s G. Paris, Rom. IX 45; *G. Cohn, Ztschr. f. rom. Ph. XVIII 205.*

ast *s. m.*

?: J'aim autant trieve comme ast Ou que bringnole, *Jongl. et Tr.* 36.

astage *s. m. s. estage.*

astel *s. m.*

Rampa tant de banc en astel ⟨: fel⟩ Qu'il est venuz au hardeillon Ou il vit pendre le bacon, *Barb. u. M.* IV 240, 220. *vgl. estel.*

astele, estele, *s. f.*

Spahn, Scheit: Sa hanste brise par esteles, *Gorm.* 52. Tuit dïent qu'il iront conquerre la pucele, Pour s'amor meteront mainte lance en astele, *Rom. u. Past.* I 57, 137. metra lance par astele, *Trist. Bér.* 3530 (*mit Anm. im Glossar wegen des sing.*). Toz mes palais depeciés en astele, *RCambr.* 1766. Hasteles font de lor escuz, *En.* 5732. Si s'entrefierent par tele ire Qu'il font de lor lances asteles, *Perc.* 5095. il font les lances voler en astieles, *JTuim* 220, 21. (*les lances*) sont en astieles volees, *Ch. II esp.* 5785. Lor escu gissent par asteles Environ els parmi la pree, *Ferg.* 66, 28. Si que li arçons de la sielle Froissa comme une seke astielle, *JCond.* I 181, 448. Maint cop i reçut de baston Et des asteles dou fouer, *Ferg.* 92, 1. Od pels e od asteles les faiseient füir, *Rou* II 1654. Et chascuns a pris une estele (*um zu prügeln*), *Barb. u. M.* III 11, 308. Je la batrai tant d'une astele, *eb.* IV 101, 73. *Ren.* 4504. Au feu aportent mainte astiele, Un mervilleus fu alumerent, La male rõine i geterent, *RSSag.* 5053. Un grant fu d'asteles

de carme, *Ferg.* 137, 6. Une bonne ville essilla, Que flambe et feu mist par asteles, *CGui.* II 4737. Les hasteles (*Gl.* the chides = *shides*) fetez alumer, *Walt. Bibl.* 170. oy le cop d'une busche appellee estelle, *Urk. 14. Jahrh. Carp. estella.*

als Minimalwert: Ne li valu (*der Helm*) vaillant une cenele, Ne li haubers la monte d'une astele, *Enf. Og.* 5968. le vaillant d'une astiele Ne m'ont laissié, *Ren. Nouv.* 5760.

hölzerner Schaft einer Helbarde, Picke u. dgl.: que nus mestres ne puisse meitre en euvres astelles, se elles ne sont faites a ses journees et en son ouvrouer (*forbeors*), *Ord. LMest.* 367.

asteler *vb.*

trans. zersplittern: les escuz qu'il ont as cous Coupent, detranchent et astellent, *Joufr.* 487. Li baron autres lances prirent, Quant les lor astelees virent, *Claris* 21453.

prügeln: Or tost couron li sus, si soit bien bastonné. — Lors viennent a Robastre, si l'ont bien astelé; Ne se pot revengier pour chen qu'estoit lïé, *Gaufr.* 248.

asteler *vb. s. ateler.*

astenance *s. f.*

Enthaltung von Feindseligkeiten: et dirent (*die Richter*) plus: que quant guerre estoit commencïe entre gentix homes, il loist a le partie qui voloit estre asseur, a requerre de trois voies le quele qui li plëust: ou astenance par amis, ou trives par amis ou par justice ou assëurement, *Beauman*[1]. 60, 3. *Urk. 15. Jahrh. Carp. abstinentia hat* abstinences.

astencïon *s. f.*

E il (*die Bischöfe*) si firent faire par tut processïuns Almosnes e jëunes e granz astensïuns, *Rou* II 2344.

astenir *vb.*

refl. sich enthalten: Plorent si oil, ne s'en pot astenir, *Alex.* 45b. Et Licomas se pasme, ne se pot astenoir, *RAlix.* 306, 15. *Barb. u. M.* III 131, 93. Pour riens ne s'en puet astenir, *Amad.* 3820. ne se pue[e]nt astenir, Ne leur esteuce descouvrir, *eb.* 6973. de me dormir Me pui[s] ge tresbien astenir, *RCcy* 514. C'est grans anuis en verité D'astenir en vo joventé. Por coi n'usés vos des pucelles, *in Ruteb.* II 376. *vg. atenir.*

intr.: Astenés, si com Job s'astint, *Rencl. C* 214, 6.

astenant pc. prs. enthaltsam: abstinens fut et chastés, *SSBern.* 157, 19. *Rencl. C* 168, 11.

zurückhaltend, bescheiden: E diseent entre eus ke mut iert astenant, K'il les passot trestuz, e s'en ert si celant, *Horn* 2547.

astie *s. f. s. atie.*

astinement *s. m.*

Enthaltsamkeit: Des viches de chest siecle aiés astinement, *Alex. H* 241.

astinence, astinance *s. f.*

Enthaltsamkeit: abstinence, *LMan.* 197. Se jors est d'abstinence, *Poème mor.* 199a. En abstinences et en plours Dedenz le temple demoura, *GCoins.* 50, 920. abstenence, *SFranch.* 3846. estinence, *Greg. Ez.* 102, 19 u. 21. *dies. Form Lyon. Ys.* 1981. austinance, *SAlex. R* 656. Cilz consaus de ceste esperance Met en son vouloir astinance, *RCcy* 7123

astre (*nfz. âtre*) *s. m.*

Feuerherd: ignitabulum: astre, *Gl. Tours* 327. hic caminus: aistre, *Gl. Glasg.* 158a. Focus, ignis et ubi ignis fovetur: atre, *Gl. Lille* 50b. cele hastre, *Gl.* the hert-ston (= *hearth-stone*), *Walt. Bibl.* 170. en un chaut astre, *Rom.* XXXVII 372.

astreindre *vb.*

trans. anbinden: li jugieres ki totes choses astrainderat et totes choses tresper-cerat (*cuncta penetret, cuncta perstringat*), *Job* 313, 24. *Dial. Gr.* 98, 21. a moi est astrainz en amistiez (*mihi amicitiis obstrictus*), *eb.* 5, 10. astrains et oblegiés, *Rois.* 352. les savons yestre estrains et obligiés a che, la quelle astriction et obligastion tourne et redonde a no pourfit, *eb.* 353.

bedrängen: gens si astrains de famine que plus n'en pooient porter, *Froiss. Chr.* IV 58, 5.

refl. sich zusammennehmen: Maintes foiz turnons nos mimes les visces el usage de vertuz, se nos nos astraindons encontre eaz par fort estude, *Job* 311, 17.

astrelabe (*nfz. astrolabe*) *s. m.*

Une verge ot Geometrie, Un astrelabe Astronomie, *Thebes* 4760.

astremuser *vb.*

trans.: Trop lor plaist en dire et en fait, En porpenser tot vilain plait Diu et le siecle astremuser, *VdlMort* 182, 6.

astrenomie, astronomie *s. f.*

dargestellt Erec 6780. D'astronomie, ço

diseit, E de nigromance saveit, Por devineor se teneit, De plusors choses sortisseit, *Rou* III 6561. *Turpin* I 37, 24. Bons clers ert .. d'astrenomie ..; Et par forche d'astrenomie (*savoit*) S'aucuns hom ëust courte vie Ou dëust vivre longhement; Ques ans fust plentuis (*l.* plentius) de forment, Ou s'il dëust molt grant froit faire, *Mahom.* 4. *HAndeli* IV 142. astronomie qui nos enseigne trestout l'ordenement dou ciel et dou firmament et des estoiles, *Brun. Lat.* 7.

astrenomiien, astronomiien *s. m.*

Ph. Thaon Comp. 306. A cele grant sollempnité .. Vinrent clerc astrenomiien, Ki molt sorent d'art et d'enghien, *Barl. u. Jos.* 411. *Brun. Lat.* 100. astronomiiens, *Emp. Coust.* 143. astronomïens, *Ov. Met.* 96. astronomïens, *Vieille* 82.

astrenomiier *vb.*

intr. Astrologie treiben: *Jub. NRec.* II 378.

astriccion *s. f.*

Nötigung, Zwang: astriction, *Rois.* 353.

astrologie *s. f.*

aristologie (!), *Turpin* II 72, 24. *Mousk.* 9772.

astrologiien *s. m.*

astrologien (*viers.*), *Propr. chos.* II 39, 9.

astuce *s. f.*

(*gelehrtes Wort, s. Mussafia, Rom. XVIII 530; über astucie s. G. Paris, eb. XV 616*)

Listigkeit: Par intellect nos vient solerte et astuce .. astuce est touzjors encoste e proposement, et quant li proposemens est bons, proprement lors est il apelés astuce, mais quant il est malvais, lors est il apelez malice, *Brun. Lat.* 298. *eb.* 310.

asur *s. m.*

(*s. Ott Couleurs 98*)

eine Farbe: Tut li trenchat le vermeill e l'azur (*des Schildes*), *Ch. Rol.* 1557. azur ⟨: mur⟩, *Fl. u. Bl.* 1872. armez D'unes armes d'azur et d'or, *Erec* 585. Armes aveit a leonceaus D'azur en or vermeil asis, *Troie* 7757. *eb.* 7878. Armes parties d'or et d'azur, *Enf. Og.* 5004. seles D'asur paintes, *Veng. Rag.* 1828. D'or et d'azur estoit (*la targe*) estancelee, *Gayd.* 33. escu d'asur paint, *Rich.* 4722. Escu d'or affiché d'asur, *RCcy* 716. L'azur, le vert et le vermeil, *Beaud.* 1914. Lez bannierez .. De geullez et de sable et d'asur bien polly, *HCap.* 132. Or, argent et azur et gueules, De quoi eles (*les banieres*) sont miparties, I flamboient en mil parties, *GGui.* II 10322. Sinopre, azur e vert de Grece, *SGile* 853. Azzor grezzeis, *Mir. Vierge Orl.* II 27. poinz de flor de vert azur, *MAym.* 637. escus d'asur bis, *Mitt.* 11, 13. *eb.* 74, 8. asur bis, *Bast.* 39. *zum Bücherschmuck*, *Joinv.* 498 g. En couleur d'azur doit on trouver Loiauté (*Vers verdorben*), *Fauvel* 204. D'arremant et d'azur avoit sa char nercie (*um wie ein Pilger auszusehn*), *Orson* 299 (*dunkle Farbe, nicht blau*).

eine Spezerei: Gingembres et canele et chucre et asur bis .. I (*im Paradies*) poroit on trouveir, *BSeb.* XI 514.

asuré *adj.*

dras .. asurés, *Rom. fläm. Gespr.* 73. D'une gente soie azuree, *Songe vert* 1003. Cote n'a il pas azulee, *Fauvel* 200. maint biau garnement Coulouré d'or et azuré, *GGui.* II 5555. *Jongl. et Tr.* 185. deseur les hiaumes az(e)urez, *Tourn. Chauv.* 3934. Il n'i avoit branche ne rains, Touz ne samblassent azurez, *Watr.* 88, 143.

subst. als Name eines Kleiderstoffs: *Clef d'Am.* 2341.

asurer *vb. s. Godefroy azurer.*

atache (*nfz. attache*) *s. f.*

aufgeheftete Schleife, flatterndes Band u. ähnl. aus Gewebe oder Geflecht: Par les ataches le saisi (*den Bischof*), Avant le traist tot fors del renc, *Rou* III 9230. Toz fu batuz a or defors (*li mantels*). Seul les ataches et li mors Et li boton et li tassel Valeient plus que trei chastel, *En.* 750 (*Dido*). *Ein Mantel ist bereit für Enide*: Unes ataches de qua re aunes De fil de soie a or ovrees A la rëine (*Ganievre*) demandees. Les ataches li sont bailliees Beles et bien aparelliees. Ele les fist tot maintenant Metre e mantel isnelemant. Et s'an fist tel home antremetre Qui bien estoit mestre del metre, *Erec* 1622. A l'atache de soie pendoient cent noiel (*am Mantel*), *Ch. cygne* 110. L'atache (*des Mantels*) n'estoit pas de fil, Ains ert de soie a lames d'or, *Escoufle* 2976. *an einem Frauenmantel*: En ataiches et en tassiax Ot flors entretes a oisiax, *Dolop.* 134. li tassiel (*des Mantels der Kleopatra*) estoient a pieres presiouses, et li atache estoit fremee ou mantiel a deus esmaus, *JTuim* 160, 19. La pucele monta desus (*auf den palefroi*) Si biel atournee et mout plus Ke par parole ne

vous faiç; Si boute son senestre braç As ataces de son mantel, S'en met et mout bien et mout biel Les pans entre li et l'arçon, *Ch. II esp.* 1139. La pucele vestu avoit Sans plus une blance chemise, S'ot sor son cief l'atace mise Du mantiel trestout sainglement, *eb.* 4886. cel mantel Dont l'escharboucle reluist cler Entre l'estache et le col(i)er, *Reinsch KE* 69. Ainz demain conplie Avras atache et corroie, Cotte et sosquenie, *Rom. u. Past.* II 19, 47. Une soie fille a trouvee Qui unes ataces ouvroit, *Perc.* 28655. Bel anel ou bele aumosniere Ou ataches, quant el les a Faites, tos li premiers les a Qui li demande, *Escoufle* 2065 (*nach dem Glossar = lacs de l'aumônière, was zu eng*). Une pucele li (*dem König*) atache De ses mains une bele atache Des laz de sa blanche chemise, *GDole* 248. nus ne nulle du dit mestier (*mercier*) ne puet faire chapiaus ne atache ne treçons sus parchemin ne sus toile, *LMest.* 193. le paagier puet prendre une aguille ou une atache de poitevine (*im Werte einer P.*) a son oes, *eb.* 293 [*oder hier die atache aus Metall?*].

aus Edelstein: D'un mantel de fin or le (*eine Dame*) fist on afubler; Li atake devant fu escarboucle cler, Qui par nuit reluisoit com chierge en candeler, *BSeb.* V 772.

bildl.: *Renart de Dammartin droht seinem Rosse Vairon*: Je te ferai venir un ouvrier de coutiaus A trenchier les ataches a qoi tient tes mantiaus (*d. h. ich werde dir die Haut aufschlitzen lassen*), *Jub. NRec.* II 26.

eine Zimmerarbeit: Ains erent toutes les ataches, Poutres et piliers et estaches De sec bois mauvais et pourri (*von den Trägern einer Brücke*), *Watr.* 247, 513. En lui puet on faire une atake Ausi bien k'en une buhote, *Tr. Belg.* II 163, 20.

atachel *s. m.*

Mainte bele paiene i ront ses atacaus, *Jerus.* 1552.

atachier *s. m.*

atachiers .., c'est a savoir feseres de clos pour clöer boucles, mordans et membres seur corroie, *LMest.* 64.

atachier *vb.*

(*s. Littré Ét. et glan. 6*)

trans. befestigen, festbinden: Ses chevaus met an un pleissié, Ses atache et lie mout fort, *Ch. lyon* 2985. Une pucellete .. Moinne mon cheval deleis un rozier Si l'ait ataichiet a un aglentier, *Rom. u. Past.* II 2, 24. Iluec soloient atacier Trestot li autre chevalier .. Lor cevals, *Ferg.* 57, 16. Son cheval aresne et ataiche, Son escu pant a une estaiche, *Mont. Fabl.* III 255. Dist li chiens: je suis estachiez, *Lyon. Ys.* 2869. *eb.* 2876. Dejuste Saint Martin sun (*Hds.* sa) navie atacha, *Rou* II 423. un batel .. atachié au rivel, *Gayd.* 136. Au[s] cordes dou char atachierent Lor colliers et lor couls enz mistrent, *NDChartr.* 69. a cel endroit se corde ataquera, *HCap.* 67. jagonce ne esmeraude N'ot sor lor hiaumes atachiee, Ne soit molue et esquachiee, *Ch. lyon* 6137. Atake le crois a ten dos A wise de boin pelerin, *VdlMort* 141, 5. Atachié aveit folement Une chandele la bajasse .., Dedenz la chambre l'aluma, Puis s'en issi, si l'oblia, Et la chandele jus chäi, *Chast.* XXIII 90. Et fist une candeille devant lui atachier (*anzünden?*), Prent encre et parchemin, si lor escrit un brief, *Aiol* 9291.

fig. fest an etw. heften: Formez (*Var.* Fermez) an lui et ataichiez Vostre esperance et vo coraige, *GCoins. Ztschr.* I 480.

festhalten: Par ses cornes est atachiez (*der fliehende Hirsch*), *MFce Fa.* 24, 14. Les espines tut envirun L'unt atachiee e encumbree, *eb.* 69, 19.

verbinden: Ensi est il des cuers qui vraie amor atace, *Venus* 74a. —

zu einem Ballen (*tache*) *zusammenpacken* (*vgl. ein entsprechendes destachier*)?: Piaus de moutons destachiees qui onques ne furent atachiees, ne doivent point de tonlieu, se li marcheant veut fiancier qu'il ne les ait lesiees a atachier pour tolir la coustume le roy, *LMest.* 328.

refl.: A ses levres s'est atachiez, *MFce Fa.* 71, 27. Qui en un seul porroit destruire Le mal, s'il s'i ert atachiés, Je tesmoing .. Qu'il aroit fet boine journee, *Tr. Belg.* II 160, 145. le misere Par coi Adans fu atakiés (*sich entschlossen hatte*) Au morsel de le pume amere, *VdlMort* 128, 3. ne sui de si haute vie Que requerre me deussiés Consel ou vous ataquissiés, *JJour.* 2620. Puis k'amurs as teces s'atace, Ja n'avra en ses teces tace De vilonie, *Eles* 621.

intr.: La u li pis atace (*Var.* atouche) au sain, Ço est pardesous la mamiele, *Ferg.* 114, 6.

atäin *s. m.*

Kränkung: *Hist. Jos. A* 265.

ataindre *vb.*

(*Etym. nach Suchier, Reimpr. S. XVIII, attingere u. attangere*; [*Meyer-Lübke REW 768.*] — *Formen, die auf atenir zurückzugehn scheinen, Lyon. Ys. 453. 1997*)

trans. mit (meist) pers. obj.: treffen, erreichen: Il parti orandroit de nos. Ancor ancui l'ateindroiz vos, Se les esclos savez garder, *Ch. lyon* 5024. Ci prirent lour armes et s'en aloient .. et les atindrent (*perf.*) selonc les Gemeaux qui ne sont pas loing dou chastel, et les asaillent, *Leg. Gir. Rouss.* 116. Tant la bati d'un fraim, la ou la puet ataindre, Que tote sa char blance li fait en vermeill taindre, *Rom. u. Past.* I 57, 72. sire Hains sa fame ataint Si grant cop que trestout li taint Le cuir sor le sorcil en pers, *Barb. u. M.* III 386, 195. Se la vielle a cop l'ataignoit, *Ferg.* 105, 9. D'un dar au cuer si fort atains, *RCcy* 602. atte[i]ndi, *BSeb.* XXI 520. Des que nos ne poons ataindre Vers vos ço que nos voudrions, *Troie* 19782.

übertr. einholen, gleichkommen: la lune .. Les esteiles surmunte e veint, Que nule de rienz ne l'ateint, *Rou* I 489. De bien ameir ne cuit ke nuls m'ataigne, *Bern. LHs.* 65, 2. nus ne me porroit ataindre D'anuis, que li miens ne soit graindre, *Barb. u. M.* I 146, 346.

treffen, über einen kommen: Car cez de la a si atainz Que il s'an fuient qui ainz ainz, *Ch. lyon* 3257. ces (= *ses*) gens cors (*der Geliebten*) m'ait ataint et conquis, *Bern. LHs.* 28, 3. Femme est li riens ki soit el mont Ki plus ataint homme et confont Et plus le lache et plus l'esprent, *Barl. u. Jos.* 8428. Legiere chose est a ataindre Hom ki od femme est nuit et jor, *eb.* 8520. La mere l'a de tant atainte (*ist so in die Tochter gedrungen*) K'ele seut la mesaventure, *Joh. Bouch.* 130. — [Nes poet guarder que mals ne li (!) ateignet, *Ch. Rol.* 9.] Car si l'a ses griez maus ataint Qu'a painne puet sor piez ester, *Ch. lyon* 3040. Uns maus li prist qui mult l'atainst, *in Ruteb.* II 407. Si l'avoit ses granz diaus atainte, *Erec* 5244. Et cez deus choses si l'ataingnent Que mout la palissent et taingnent, *Clig.* 2993. *Eracl.* 4015. Iert si febles et si atains C'a paines se puet soustenir, *Barb. u. M.* I 230, 672. Lors est si ateint et si pris De ce qu'il se voit entrepris (*der Wolf in der Falle*), *Méon* II 237, 33.

jem. eines Unrechts überführen: N'i a riche ne povre ki altrui maisun fraigne, S'il en puet estre ateinz, ki sains e sals remaigne, *Rou* II 1521. Ja mais n'en ert (*li estris*) apaiez ne finez, Si en sera l'uns d'els tuz ateinz e pruvez, *eb.* II 3955. provee estes et atainte, *RCharr.* 4808. Se vous m'ataigniez a mençonge, *Eracl.* 548. Par engresté me vuels ateindre, *MFce Fa.* 94, 18. qui en esteroit atains (*eines dieser Vergehen*), il seroit destruis, *RClary* 68. l'om doit faire de euls comme de träitors homicides atainz, *Brun. Lat.* 515. Ysangrins li lierres atains Priot a une truie prains, *I Ys.* II 455. a la fin sont il ataint de grant larrecin, *Phil. Nov. QT* 8.

jem. verurteilen, mit Strafe treffen: Ja de parler ne fust atainz, Sages ert, cointes e macainz (*Agamemnon*), *Troie* 5149. La justise le Rei sereit iluec el plet, Desordené sereient li ateint e desfet, *SThom.* 2354. de Rollant forment se plainst, Ki de mesage estre l'atainst, *Mousk.* 6681. qui el en feroit, Atains de cors et de vie seroit, *Enf. Og.* 3918. s'il y a trois defautes, il est atains du fet sor lequel il fu ajornés, *Beauman*[1]. 2, 23. Il est de sa querelle atains, *Watr.* 160, 156 (*anders deutet Scheler*).

mit sächl. (concr.) obj.: berühren, anfassen: li mires qui por pitié de maladie de celi qui est entre ses mains, laisse bien a ataindre le plaie, por lequel il le doit garir et le met en peril de mort, *Beauman*[1]. 1, 4.

herausnehmen (vgl. it. attingere): Puis en (*de l'escrin*) ataint un dur capel d'acier, *Alisc.* 136. Ces espees trençans ataindre, *Ille* 5810. Et li rois en fait lors ataindre Une (*espee*) k'en ses cofres avoit, *Ch. II esp.* 1596. *eb.* 11576. Les autres letres out ataintes, Ses envoie, *GDole* 1943. Lors a tant es le mes Harouge Ki ataint d'une(s) boiste rouge Unes lettres ki erent closes, *Ren. Nouv.* 2958. Lors ataint de son sain le letre, *eb.* 4439. Les dez ataint, ains que l'argent, *Mont. Fabl.* III 61. prent un neu de sa chemise, Si en ataint cinc artisiens, *eb.* III 62. Fetes, ateignez cel argent, Dont vos avez deus neuz ou trois, *Tr. Dits* I 160. 191. *Marque* 51b 1. *Peler. V* 3363. Iles parfons souspirs ataint, *Ille* 4323. *eb.* 4732. Por moi a mainte larme atainte, *eb.* 4333.

mit abstr. obj.: *vollziehn, ausführen*: forche le (*den Himmel*) puet si destraindre K'il li couvient son tour ataindre (*Appel*: *seine Reihe innehalten*), *Barl. u. Jos.* 6504.

davon tragen, bekommen, auflesen: J'en ai grant maladie atainte, *Guil. Pal.* 988.

ertappen: Tantost seroit ta boule atainte, *Clef d'Am.* 951.

erweisen, sicherstellen: Salahadins volt l'ovre ataindre (*die Sache, ob die Lampe sich von selbst entzünde*), *Ambr. Guerre s.* 8409. E dampnedeus volt que atainte Fust illoques la verité, *eb.* 8416. Molt li promet de honte faire,' S'il puet ataindre ceste chose, *GCoins. Ztschr.* II 55. c'est chose atainte, *Rose* 20385.

intr. erreichen (*a auc. rien*; *a aucun*): Tant ont Normant avant enpeint Qu'il ont a l'estandart ateint, *Rou* III 8830. N'ateindrai pas la ou je chaz, *RCharr.* 1116. tantes genz i ateignouent (*kamen hin*), Por poi que il ne s'esteigneient, *Ambr. Guerre s.* 153. Tant ala sus e jus la pleinte Qu'el fud al rei Richard ateinte, *eb.* 1058. En si haut liu ai mon cuer mis Que je n'i puis ataindre, *Rom. u. Past.* III 33, 74. *Bern. LHs.* 507, 1. jusques al genoul Lor atagnoit mantiaus et cote, *Mousk.* 18970.

übertr. einholen, gleichkommen: N'est il bontés el mont ki a le vostre ataigne, *Priere Theoph.* 33c.

treffen, über einen kommen: Nes poet guarder que mals ne li ateignet, *Ch. Rol.* 9 (*s. oben*).

streben, sich bemühn: Li rois de toutes pars ataint Vers son fil par molt grant entente Par quel voie et par quel sente Il le pora miex engignier, *Barl. u. Jos.* 5492. —

zugehören, verwandt sein (*a a.*): Il n'est nus hom c'a lui ataigne ⟨: Bretaigne⟩ Qui la ne viegne a son esfors, *Ille* 1550.

betreffen, angehn: j'ai asés plus grant voloir De monter et de miex valoir Pour l'amendement vostre ami Que por rien qui ataingne a mi, *BCond.* 357, 2574.

ziemen: Se il est teus qu'a moi ataingne, Mes que de par lui ne remaingne, Je le ferai, ce vos otroi, Seignor de ma terre et de moi, *Ch. lyon* 1803. N'a moi n'ataint n'a moi n'afiert Que je desdire vos an doive, *eb.* 4808. paroles ateignanz, *Ambr. Guerre s.* 4424.

frommen: ceo n'ateint a nul espleit (*Vorteil*), *MFce Lais El* 171. S'el l'aime, a rien ne li ataint, *Parton.* 6293. ne lor pot a riens ateindre, *Ambr. Guerre s.* 6920. si grans doels n'ataint a rien, *Amad.* 4920. a rien n'ataint, *Méon* I 73, 1130.

ataignantment adv. geziemend: ateignantment, *Ambr. Guerre s.* 4427. ataignanmant, *Best. d'am.* 5.

atäine *s. f.*

Kränkung, Angriff: Ne vos chaille de l'atäine Mon seignor Keu, le seneschal, *Ch. lyon* 132 [*s. Foersters Anm. der kleinen Ausg.*]. Por quoi ai ge vostre häine? Vos fis ge onques atäine, *Poire* 3005. Ceste prendra la grue au ciel, Fesoient il par atäine (*die letzten zwei Wörter zieht Jubinal zur direkten Rede*), Tant avoient a li häine Por ce c'onestement vivoit, *Ruteb.* II 165. je vi Häine Qui de corrous et atäine Sembloit bien estre moverresse, *Rose* 140. Il ne durroit mie a la guerre Jalousie n'a s'atäine, S'ele l'acueilloit en häine, *eb.* 4276. *eb.* 7810. 18793. Pour plus enforcier l'atäine, Dont maintes personnes moururent, *GGui.* II 8419. Cele ilete . . Est si haute au desus de l'eve Que Sainne par nule cretine N'a povoir d'i faire atäine, *eb.* I 3170. *vgl. aatine.*

atäiner *vb.*

trans. reizen: moult le gabent et l'ont atäiné, *Nymes* 1296. Pour le courrous de son ami, Dont ma dame l'atäina, Et d'un chienet la rampona, *Barb. u. M.* IV 323. Tant 'atäina et esmut (*der Teufel*), *Méon* II 398, 120. Certes, mout te puet atainner (*dreis.*) Ta cöe per les chans trainner, *Lyon. Ys.* 3041. *Rose* 7811. *Joinv.* 282d. *Urk. 14. Jahrh. Carp. atia, atine.* le dit charpentier en acressant et attainnant et esmouvant le dit Guillot, *Urk. 14. Jahrh. Carp. agressus.* quant Clovis s'äire, Il forcene . . Comme un lion bien attené ⟨: de mere né⟩, *Th. frç. au m. â.* 625. Corrociez et bien atainnés (*dreis.*), *Myst. SAdr.* 5860.

schädigen, angreifen: Li mineur (*l.* mineeur devant se tiennent, Qui pour Anglois atäiner Commencent le mur a miner, *GGui.* I 4121. Vers Gravelingues sus la mer Qu'autrefois ot atäinee, Chevaucha une matinee, *eb.* II 7359.

refl. gereizt werden: *Urk. 14. Jahrh. Carp. atia, atine.* J'en tueray plus d'une douzenne. — Sy feray je, se je m'atainne, *Myst. SAdr.* 2508.

atäiné pc. pf: Li ribaus, li atëinez (*Böswicht*), *Ren.* 18873.

atäinos *adj.*

Nes ai trovez crüeus ne feus Ne de combatre atäinos (*hitzig, eifrig*), Troie 25067. — orent là mort atäineuse, *GGui.* II 12308. une voie boiteuse, Roiste, estroite et atäineuse, *eb.* I 3810.

atäineusement adv.: *GGui.* I 1272.

atainte *s. f.*

Anfall, Angriff, Versuch: M'en ·ui tant com li gorz (*l.* jorz) est lons D'entre les encrimés felons, Qui cuident savoir par ateintes Dont vienent li max et les pleintes, *Poire* 1984.

de haute ateinte (*von einem Schiff*), *Ambr. Guerre s.* 2·54. [*vgl. Godefroy I 463b.*]

atal *s. m.*

Termin, Zinstag (?): et tout en autel maniere est il de toutes rentes que on doit sour yretages en cheste ville a le pasque et a le pentecouste, que se on ne les paie dedens le quart jour de cascun de ces deus ataus, chius cui li ·ente est, depuis le quart jour n'est mie tenus .. de se rente rechevoir sans les lois, *Rois.* 72, 2. *Viell·icht auch RAlix.* 427, 26 *zu lesen*: ne li fait mie atal *„gibt ihm keine Frist"*. [*vgl. Godefroy I 463c.*]

atalenter *vb.*

intr. gelüsten, behagen: Deus, tant par vient sa joie lente A celui cui ele atalente, *Rom. u Past.* I 10. S'amor m'atalente, Car mult valoit, *eb.* I 49, 23. Douce amors ki m'atalente, *Tr. Belg.* II 17, 1. Mes celi mie n'atalante .. La joie que ele veoit Ne li venoit mie a pleisir, *Erec* 6192. Se ma fille vos atalante, Vos revandroiz hastivemant, *Ch. lyon* 5758. Riens nule ne li atalante, *Guil. d'A.* 756. li plaist et atalente, *Ferg.* 113, 24. Por coi sui bele ne gente, Se ne fas ke m'atalante, *Rom. u. Past.* II 24, 21. Gerars entent son frere, forment li atalente, *BComm.* 3128. Moult orent conpaignie gente, Dont li devisers m'atalente Quele la conpaignie estoit, *Cleom.* 16288.

trans. mit Lust erfüllen: Mais tout ton cuer en atalente (*imp.*) Par bonne foi, par bonne entente, *Barl. u. Jos.* 1767.

atamer *vb.*

trans. verletzen: La car a atamee, *RAlix.* 32, 11. *Bern. LHs.* 143, 1. Sus le senestre espaulle fu la cha·s atamee, *Bast.* 1540. *vgl. en amer.*

atapiner *vb.*

trans. vermummen: Moult les (*die ribaus im Kreuzheere*) voi ores lais, nus e· atapinés, *Chans. d'Ant.* II 223. Por vos passai cha outre ensi atapiné[s], *God. Bouill.* 130. Va, si li di que ne s'esmait, Ne dot pas que j· n'alle au plet, Atapiné come tafurs, *Trist. Bér.* 3349. se fist atappiner, *HCap.* 121.

refl. sich vermummen: De sa despoille est tous atapinés, *Alex. S* 653. Si s'atapine que on ne le counoisse, ·*b.* 655. Por nos träir se sont atapiné, *Orenge* 764. *Mousk.* 955.

sich verstecken: Del pavillon issi, si s'est atapinés, *Chans. d'Ant.* II 187. Entre le lit et le paroit S'est la dolante atapinee Dedens le cambre encortinee, *Ille* 1767. Et par dessus les mors se fichent li navré; U sanc parmi les mors se sunt atapiné .. La se cuident garir et estre a sauveté, *Doo·* 179. Ton pechié pas ne s'atapine, Ains est devant dieu bien sëus Et au monde bien connëus, *Méon* II 206, 118.

atapir *vb.*

intr. sich verbergen, verborgen sein: deluscere (*Carp. vermutet* delitescere): atapir, *Gloss. 4120 nach Carp.* comfaiz cascuns ahier soi mëismes atapist (*qualis quisque apud se lateat d. h. w·s er nach seinem geheim·n Urteil zu sein glaube·, Dial. Gr* 27, 20. atapir (*latere*), *eb.* 36, 7. fut aovert .. ke nule chos· ne pöist atapir l'onorable Benoit (*ihm verbo·gen bl·iben*), *eb.* 86, 2. uns prisons fuianz atapissoit en un caveit arbre, *eb.* 222, 13. dïent secretes choses atapir an cele montaigne, *L·g. Gir. Rouss.* 103.

refl. na·h E. A. E. Remarques noch ·h·ute wallon. s'atapi· = se cacher): Et povre gent et citëain Qui s'aloient atapissant De plusieurs lius vinrent avant, *Brut* 14347. Li amiraus soudans ne fu mie atapis, Il a brandie ·anste, dont li fers est brunis, *RMont.* 415, 3. *Rose* 455. a tapir secunderont (*l.* atapir se cuideront), *JJou·.* 1260. De cui est bien dit ke il aloit plorant, car par ce ke il puist fe·ir et o·ire les devotes penses, s'atapist il desoz la covreture de dolor, *Job* 303, 38. ensi ocit ·ot ce ke d·venz s'a·apissoi· ·d· vertut, *eb.* 303, 41. La sapience ne gist m·e en la deforaineteit des choses, anz s'atapist es choses nient ve-

ables, *eb.* 322, 15. ke li morteiz venins de purreture soi atapisset desoz la bealteit de bone color, *eb.* 323, 33.

atapissanment adv. heimlich: atapisanment, *Job* 301, 34. atapissanment, *eb.* 302, 28. *Greg. Ez.* 85, 25.

atardance *s. f.*

Ses armes li demande e quiert Isnelement, senz demorance, Qu'il n'i face plus atendance (*Var.* Qe plus ne fera atardance), *Troie* 15412.

atarder *vb.*

intr. säumen: Qu'il me secore, ne voist ja atardant, *Orenge* 1436. ne vait gueres atardant, *Barb. u. M.* III 394, 30. mout poi atarda De moi demander dont j'estoie, *Tr. Belg.* II 222, 626. combien ke il atairde, Tous dis est cuers de cors gairde; Ou k'il veult lou puet moneir, *Wackern. Afz. L* 36, 2.

refl.: Fetes li droit, ne vos atardez plus, *MAym.* 942. Trubert ne s'i atarde plus, *Méon* I 212, 659.

trans.: Doce amie, car te preng garde Kex la cose est ki tant m'atarde, *Jeanr. Brand. Aubr.* XXI 19.

atardir *vb.*

refl. lässig werden: *Ménag.* II 282.

atargement *s. m.*

Verzögerung: sens nul atargement, *RMont.* 45, 8. (*Mors*) Povre ne rice ne deporte, Combien que faice atargement, *JCond.* I 66, 109.

atargier *vb.*

intr. säumen: il atarzet ancor et ne mies senz certe cause (*adhuc differt ille certa ex causa*), *SSBern.* 30, 9. A ces paroles n'i vout plus atargier, *Cor. Lo.* 552 *Var.* Li cuens Guillelmes ne volt mie atargier, *eb.* 1131 *Var.* La vint, ne vaut plus atargier, *Fl. u. Bl.* 916. De ci as murs ne vossent atargier, *RCambr.* 1436. N'atargent gaires quant il virent (*l.* voient ⟨:cuidoient⟩) Les deus rois, *Guil. d'A.* 3052 *Var.* Desi que a Paris ne volrent atargier, *RMont.* 46, 11. trop poons atargier, *Venj. Alix. Jeh.* 1163. chilz n'i a plus atargié, *Sone* 14594. *Ch. II esp.* 3348.

refl.: De ci qu'al tertre ne s'i volt atargier, *Cor. Lo.* 606. ne se vost atargier, *RMont.* 46, 1. ne s'atargierent mie, *Jourd. Bl.* 3595. *Sone* 5941.

trans. verzögern, hinausschieben: dons que l'on va atarjant Moins en plaist et agree, *Rom. u. Past.* I 37, 39.

aufhalten: il sevent bien ke il (*li blandiement de la present vie*), coment ke soit, les atargent del deventrïen deseier, *Job* 318, 33. la non raihnable (*sc. creature*) n'est mie gardeie, anz est atargie de ci ke ele ait aemplit son service, *eb.* 338, 41.

unpers.: Ensi com vous orrés, comment c'un poi atarge, *Bast.* 1857.

atariier *vb.*

trans. reizen: l'en atariout e amerement rampodnout (*provocabat*), *LRois* 3. de vice en altre vunt cancelant, lur criatur atariant, *eb.* 4 (*Kommentar*). Ço sui jo ki ai ui ramponed e attarié l'ost de Israel (*ego exprobravi agminibus Israel hodie*), *eb.* 62. *eb.* 63. Si Deus te attarried e cummuet ver mei (*Si Dominus incitat te adversum me*), *eb.* 105. e plus le attarierent (*näml. nostre seignur*) que fait nen ourent lur ancestres (*irritaverunt eum super omnibus quae fecerant patres eorum*), *eb.* 295. *s. tariier.*

atarir *vb.*

trans.: il estoit toz atariz D'öir et de parler ensemble, *SMartin S.* 4875. fut garie Dou mal qui l'ot tote atarie (*hier vom Aussatz*), *eb.* 8371.

atarjaison *s. f.*

Verzögerung: sans faire atargison, *BSeb.* XVII 474.

atarjance *s. f.*

Verzögerung: Et la spouse ki lo quiert soffret atarjance del troveir, ke ele par sa atarjance devenget plus granz, et plus plantivement truist kanke soit ce ke ele queroit, *Job* 321, 25. *eb.* 321, 16. *RAlix. Rom.* 243. *JJour.* 1243.

ataster *vb.*

trans. betasten: Lors (*beim Erwachen aus dem Traume*) quier par mon lit et atast Son bel cors, *Ombre* 182. Il s'endort, ele ne dort mie, Ains l'ataste a sa souef main, *Escoufle* 2913. Trestoutes les berbis contait, Une a une les atestait (*Var.* atasta), *Dolop.* 292. Il me santit et atestait (*Var.* atasta), *eb.* 293. *iron.*: Se je l'ëusse de ma mace atasté, Je li ëusse trestouz les os fröez, *Gayd.* 86. — *abs.*: atasta s'il i ot sel, *Barb. u. M.* IV 270, 144.

übertr. auf die Probe stellen: sa (*der unglücklichen Frau*) grant perseverance Qu'ele (*die hlg. Jungfrau*) voloit bien ataster, *Méon* II 67, 2113.

atastoner *vb.*

trans.: Il manga, car il fu mestiers, Puis si dormi et reposa, Et Odee l'atastonna Tant que la nuis fu aprochie, *Sone* 6604. *vgl. tastoner.*

ataverné *adj.*

in der Schenke gesellt: atavernatus: atavernez(?), *Par. Gloss. 8246* 40.

ate adj.

(*Etym. lat.* ˇ*aptum oder habitum, s. G. Paris, Mém. Soc. lingu. I 91* [= *G. Paris Mél. lingu. 628*]; *Cornu, Rom. III 378*; *G. Paris, Rom. XV 142*; *Meyer-Lübke, Litbl. 1899, 275*; [*Meyer-Lübke, REW 566*])

tauglich, geschickt: cauces de saie (*Seide*) bien ate, *Parton.* 5073. Droit en armes estoit, si parans et si biaus, Plus ates et plus joins qu'en ses plumes oisiaus, *Ad. d. l. Halle in Ruteb.* I 433.

atement adv.: Et attement le posent a la terre, *Alex.* 114d.

atefiier *vb.*

(*A. Thomas, Rom. XXIX 161* = *Thomas Mel. 5*)

trans. anpflanzen: *s. Godefroy actefier u. atufier.*

ateindre *vb.*

trans. färben: M'arme et mon cors m'a ja ataint En noir, ki soloie blans estre, *Tr. Belg.* I 208, 108.

ateirement *s. m. s. atirement.*

ateler, asteler, esteler *vb.*

trans. anspannen: Erec ont sus (*auf der Bahre*) couchié anvers, S'i ont deus chevaus atelez, *Erec* 4731. A la biere comende deus mules asteler, *RMont.* 83, 29. une litiere menoient Couverte d'un vermeil samit, S'erent doi palefroi petit Atelé devant et deriers, *Ch. II esp.* 1905. La seront atelé, por traire, a la charrue, *Jerus.* 5088. *Rose* 16719. *BCond.* 284, 463. A un roncin ont Fromont atelé, Si le träinnent contreval la cité, *Jourd. Bl.* 4121. Tybert font ateler, Tout parmi la grant rue le firent träiner, *Berte* 2307. Li rois fist Mitoul ateler Et Hubiert et puis träiner Et pendre, *Ren. Nouv.* 3091.

bespannen: Son palefroi fist enseler Et ses charetes ateler, *Barb. u. M.* III 40, 54. Les chars ont fait estruire et mult bien ateler, *Gui de Bourg.* 50. Les chars fist esteler, *eb.* 98. Son char comande a ateler, *Rose* 16715. Qui lors vëist .. Chars chargiez d'armes ateler Et destriers de pris enseler, *GGui.* II 10577. un noble car qui bien fu atelés, *BSeb.* III 931.

refl. sich anspannen: Au char treire tuit s'atellerent, *NDChartr.* 74. Ore est faus ki ne s'i atoile (*nach Långfors zu ateler?*), *Regr. ND* 42, 4.

vgl. estele.

atemprance *s. f.*

Mäßigung: mais sa justice doit sevre atamprance (*temperantia*), *Greg. Ez.* 23, 19. atemprance, *Lyon. Ys.* 380. *Brun. Lat.* 256. Mesure est morte et atrempance, *in Ruteb.* II 436. Mais douceur plaine d'atemprance Et humilité et raison Orent en li fait lor maison, *Cleom.* 14938. *eb.* 14513. mesire Mile, Chevalier sage et d'atrenpance, *GGui.* II 6471. *Peler. V* 4084.

Stählung: L'espee au lés senestre de trebonne atempranche, *BSeb.* XIII 710. *vgl. temprer.*

atemprement *s. m.*

Mäßigung, Milderung: si justice nen et (= *a*) a la fieie atamprement, tost chiet en cruorteit (*justitia, si modum non habet, in crudelitatem cadit*), *Greg. Ez.* 23, 20. dieu(x) en prist pitié, s'i mist atrampement (*Milderung*), *Gir. Ross.* 167. par ton doulx atrempement ma pensee soit adrecee a ta saincte justice et voulenté faire, *Ménag.* I 11. li atempremens qui acorde la diversité des elemenz, *Brun. Lat.* 109. chasteé est atempremenz en mangier et en boire, en robes et en touz autres corporels deliz dou siecle, *eb.* 300.

atemprëoire *s. f.*

Vorrichtung zum verschiedenen Stellen der Windmühle: *Tr. Belg.* II 168, 183 (*nach Scheler* = *nfz. trempure*). [*vgl. Godefroy I 469b.*]

atemprer, atremper *vb.*

trans. mäßigen: qui son corage N'atempre, *Perc.* 33187. L'amur sevent amesurer, Et la häur nent atemprer, Itant cum eles sunt en ire, *Trist. Thom.* 2604. Oroison[s] .. L'ire dieu a lors (*l. mit Jubinal in Ruteb. II 313* lues) atrampee, *GCoins.* 63, 1552. misericorde Pour justice atramper, *Gir. Ross.* 36. atremper Leurs langues, *VGreg. I* 308. Or est ses travaus atenprés Por ce qu'il set qu'ele n'est morte, *Ferg.* 106, 8. *Rose* 125 (*von der Temperatur*). chaleur attrempee du temps (*im Mai*), *BBerger* 102.

mischen, zurechtmachen: Et l'autre (*sausse*) est si mal atanpree, Qu'il n'i a ne çucre ne miel, *Guil. d'A.* 1374. vin qui ne soit bien attrampeiz d'iauwe, *Rom.* XV 183, 24. Sa tainture avoit (*der Färber*) destrempee Et au miex qu'il pot atrempee, *Ren.* 11994. Ses sorz et ces charmes atrempre Et ces herbes trible et destrempre, *Dolop.* 139. La penne ki ert atempree (*geschnitten*), *Joh. Bouch.* 463. S'il n'est homs trop mal attemprés (*von zu verkehrter Natur*), *Rem. Am.* 988.

stimmen: toit en ont lor voiz si atempredes Que toit le plainstrent e toit le doloserent, *Alex.* 119c. Et apres l'atemprer sa note ad comencee, *Horn* 2812 *Var.* Dous frestiaus a atrempés, *Rom. u. Past.* II 30, 29. Chascuns son estrument atenpre, *Trist. Men.* 604. Cil jugleor ont grant joie menee, Mainte vïele ont le jor atenpree, *Aym. Narb.* 4454. *Rom.* XIII 12, 6. Li uns atempre sa vïele, *Méon* I 152, 798. atremper vueil ma vïele, *GCoins.* 12, 57. Jouglès atempre sa vïele, Si l'en maine tout vïelant, *Mont. Fabl.* IV 115. La ot .. mainte querole chantee Et mainte vïele atempree, *Claris* 21401. Ou rostier le harpe atempra (*der Märtyrer*) Dont il cante ore le canchon, *Rencl. M* 26, 11. Lors li fu sa harpe aportee, Li mieudre c'ains fu atempree, *Sone* 15968. *Rose* 4505 (*ertönen lassen*). Il ont lors cors d'arain et grailes atemprez, *BSeb.* VIII 222 (*ertönen lassen*).

(*eine Uhr*) *stellen, richten*: atemprer l'orloge, *Règle cist.* 536.

anordnen, einrichten: ne savoit .. Le mast drecier ne la toivre (*l.* l'atoivre) atemprer, *Alisc.* 233. Leur afaire si atremperent Que jor assistrent et nommerent Qu'en emblee la venroit querre, *GCoins.* 476, 29. Or face qu'elle ait si ouvré Et si atempré son afaire Qu'elle puist sans avoir contraire Venir el moulin, *RCcy* 6280. Son affaire engigne et attempre .. Moult a bien sa chose atrempee, *Barb. u. M.* III 121, 204 *u.* 209. sagement a sa cose atempree, *Aubri S.* 159a. —

kühlen, erfrischen, erquicken, benetzen: De vertus est (*mirtus*) assouagant, Atrempant et refrigerant, *Propr. chos.* I 25, 24. Douçors atempre, dolors cuit, *Poire* 574. en ce dit jardin a une belle fonteine, de quoy le dit jardin et arbres sont arrousés et attrempez quant mestier est, *S. d'Angl.* 198. quant l'olivete petite Sent la fontaine que j'ai dite, Qui li atrempe ses racines, *Rose* 21431.

refl. sich mäßigen: Mais quant plus n'en sout faire, bien s'en sout atremper, *Rou* II 4030. *Greg. Ez.* 23, 21. des malz qu'il funt alkes s'atemperroient, *Poème mor.* 358d. Comant se puet nuns amans atramper, Cant il seit bien ke sa dame foloie, *Oxf. LHs.* III 4 II.

die Mitte halten: Entre droit et mercit si atempreir se doit Li prodom, par mercit qu'il n'oblie lo droit, *Poème mor.* 316a.

atempré pc. pf. mild, maßvoll: Dulce est e atempree (*pantere*), *Ph. Thaon Best.* 469. Pantere est beste atrempee, *Propr. chos.* I 30, 1. — En ses paroles fu il attrempez; car onques jour de ma vie je ne li öy mal dire de nullui, *Joinv.* 14b.

mäßig: Ne ja n'iert s'amor pour cen mendre Se le faiz une pose atendre. Se la demoure est atrempee, Mil tans en seras miex amee, *Clef d'Am.* 2805.

atempreement adv. mit Maß: atemprëure Voel metre en ceste trovëure Et trover atempreement, *Ille* 7. cil qui oevre atempreement, *Brun. Lat.* 300. *GMuis.* I 369. attrempeement parlant, *Ménag.* I 177.

atemprëure *s. f.*

Mäßigung: atemprëure Voel metre en ceste trovëure Et trover atempreement, *Ille* 5. *RAlix.* 166, 20. Sun curage e quor justise par sage atemprëure, *SAub.* 590.

atenance *s. f.*

pertinentia: atenance, *Guil. Brit.* 124b. homme ne connois de la moie attenanche (*von den mir Zugehörigen*) Ne qui point se vantast de mon corps faire aidance, *BSeb.* X 952.

?: Trop out Tristran fole atenance, *Trist. Bér.* 696 (*Glossar: disposition d'âme?*). [*vgl. Godefroy I 469c.*]

atendaison *s. f.*

Erwartung: Ahi frere, fait il, com longe atendison!, *God. Bouill.* 247.

atendance *s. f.*

Sinnesrichtung: En tornoiémenz et en guerres Estoit trestote s'atendance, *Barb. u. M.* III 410, 29.

Sorgfalt, Aufmerksamkeit: Or iert vëue l'esperance, La norreture e l'atendance Que jo ai faite e atendue (*die Frucht der Erzichung meiner Söhne*), *Troie* 3742. Dès ore apa-

reistra l'amor E li granz sens e la valor Que en vos est e l'atendance, Quar mout i avons grant fiance, *eb.* 11875.

Warten, Erwartung: N'estes pas de bone atendance (*versteht euch wenig auf Warten, seid ungeduldig*), *Ren.* 2388. dont me fai venjance, Nel metre pas en antendance (*l. mit Var.* atendance), *Dolop.* 269. *Gayd.* 272. *Brun. Lat.* 418.

Hoffnung, Aussicht: Ha! beaus amis, quel atendance (*was steht uns bevor!*), *Troie* 16448. Grant sëurté, grant atendance A en aveir lor bienvoillance, *eb.* 24987. Uns chanceliers le roi de France Avoit en soi pou d'atendance (*Aussich auf Heilung*), Tant l'ot une fevre gregié, *SMartin S.* 7019. Perdue ai m'atendance, *Est. Jos.* 524. Vos raveiz hors dou reigne estei Où toute avoie m'atendance, *Ruteb.* I 2.

atende *s. f.*

Warten: Et dïent ke la lois commande Que, sanz respit et sans atande (*Var.* atente), Soit ars au feu sanz contredit, *Dolop.* 161.

Hoffnung, Aussicht: Vivre esperant en atende d'äie, *Bern. LHs.* 32, 4. Quant de vos n'ai atande ne fiance Ne jai d'aillors ne quier avoir äie, Tout ai perdut confort et esperance, *eb.* 487, 1.

vgl. atente.

atendement *s. m.*

Erwartung, Hoffnung: *Cambr. Ps.* 9, 18 (*expectatio*). cil iert li atandemenz de paiens (*exspectatio gentium*), *Greg. Ez.* 4, 30. Dont ne valt muels en boen atendement Manoir adès ke vivre en desafi De la chose ou loiauls cuers plux tent, *Bern. LHs.* 390, 2. tel maladie Avoit sa fame que de vie N'i avoit mes atendement, *SMartin S.* 476.

atendre *vb.*

intr. warten: prestolari: atendre, *Guil. Brit.* 125b. *Voc. Evr.* 27. com longe demorede Ai atendude en la maison ton pedre, *Alex.* 94d. trop par atent Qui tote sa vie Guastet en folie Qu'il ne se repent, *Reimpr.* I 79. Ki pout füir al seir, n'atendi mie al main, *Rou* II 814. or ne vuel je plus atandre Que je ne m'an aille an ma terre, *Erec* 5266. Amie, an cort real Doit an atandre par ma foi Tant con la justise le roi Siet et atant por droiturier, *Ch. lyon* 5913. 5915.

atendre a mit inf. mit etw. warten: Tant atendi el palais a entrer Que l'amirés fu assis au disner, *HBord.* 168.

atendre a a. auf jem. warten(?): Li reis e cil lur atendeient; Quant unt vëu qu'il ne veneient, Vunt apres els, *MFce Lais DA* 239.

atendre a a. r. den Sinn gerichtet halten auf: La bone amor a cui seux atendans, M'ait defieit de guerre sens mentir, *Bern. LHs.* 277, 1. si grant noise li faseient Qu'il ne pöeit a riens atendre, *SMartin S.* 2264.

atendre a mit inf. bedacht sein auf (*wie sonst entendre*): *s. W. Foerster zu Ch. II esp. 2059* (*aber v. 2043 auch entendre*).

mit sächl. subj.: *zugehören, zufallen, heimfallen* (*vgl. it. spetta*): Jenevois est a vos atendans, *Mitt.* 249, 25. *s. unten trans.*

refl. seinen Sinn gerichtet halten: *abs.*: or t'atent, Gel te dirai mon escïent, *SJul.* 579. — *a mit inf.*: tot li mondes s'atendeit A els destruire e entendeit, *Ambr. Guerre s.* 5073. — *a aucun*: Maix uns autres a moi s'atent, Cui j'ai et cuer et cors donei, *Rom. u. Past.* I 70, 34. atres a moi s'atent, Et je li ai en covent Foi, amour et leaulteit, *eb.* II 34, 22. Bien est or teus dame assence Qui a tel pautonier s'atant, *Guil. d'A.* 651. la tresbelle a cui mes cuers s'atent, *Bern. LHs.* 443, 1. Il n'est dignes de moi (*Gottes*) ne a moi ne s'atent, *Alex. H* 212. si grant jöie en vient A celui qui a vous s'atent, *Cont. dev.* I 299. Puis que du tout vous atendez A moi d'öir aucun biau dit, *Mont. Fabl.* III 58. (Au secours de Bergues s'atendent, *GGui.* II 8003.)

erwarten, gefaßt sein, sich verlassen auf: *a a. r.*: Tote la moitié l'en donra, Se la parole li puet rendre; Sëurement s'i puet atendre, *Dolop.* 127. deffenderesse de tous ceulx qui s'y attendent, *Ménag.* I 12. — *a aucun*: Rome s'atent tot' a moi, *Ille* 5435. Ne fereit por vos nule rien, Ço dist, ne que por un vil chien: Nos i (*auf ihn*) atendisseiz vos mie, *Troie* 3621. Qui s'i atent, qui s'i espoire (*a dieu*), *GCoins. Méon* II 109, 3450. Deus, a cui je m'atent, Fai m'en dreit jugement, *Est. Jos.* 329. La bone fame a vous s'atent Que vos tenez povre et frarine, *Barb. u. M.* III 194, 109. — *a aucun d'a. r.*: Car se garir vos an doit nus, A moi vos an pöez atandre, Car bien vos savrai santé randre, *Clig.* 3021. il s'atent A lui de secors et d'aïe, *Veng. Rag.* 3102. a dieu m'en atent, *Gaufr.* 9. N'est mie plain[s] de grant savoir Cil qui bien veut faire por s'ame, Quant

il s'en atent a sa fame, *GCoins.* 432, 112. Maintes fames de cen s'atendent As merchiers, *Clef d'Am.* 2421. (A l'endemain chascuns s'atent D'estre al mortal torneiement, *Troie* 15181.) — *en aucun* (*d'a. r.*): Certes, je ne m'en vul atendre En vos de faire la vengance, *Veng. Rag.* 4418. En (*Var.* A) moi s'atent de querre aïe, *Ferg.* 146, 33. s'atendoit en dieu tres fermement, *Gir. Ross.* 138. Se saichiés bien, ki en amor s'atant, Ne puet avoir nul pior anemi, *Bern. LHs.* 495, 3. (qui en autrui bourse s'atent, *Prov. vil.* 103.)

abwarten, zuwarten: Par les prés se logierent, ne s'i sunt atendu, *RAlix.* 461, 27. Lucans ne s'est plus atenduz, Droit aus degrez est descenduz, *Claris* 14102. Et lors ne se volt plus atendre, Ainz descendi isnelement, *eb.* 16220. — *d'a. r.*: Conseil leur voloit demander De sa femme qu'il voloit prendre, Que plus ne s'en voloit atendre, *Méon* II 267, 358.

trans. erwarten: Vis atendeie qued a mei repairasses, *Alex.* 78d. — *etw. von jem.* (*a. r. a a.*): li dus li mande Qu'a lui triues ne peis n'atande, *Clig.* 2864. — *aucun*: cels de France qui as porz les atendent, *Ch. Rol.* 1403. *eb.* 1422. la dameisele m'atant, Qui avuec moi est ça venue, *Ch. lyon* 5732. Ses amis n'ose atendre (*er weicht ihnen aus*), *Prov. vil.* 128c. A briez moz, nul n'atent la per (*in der allgemeinen Flucht*), *GGui.* II 4029 (*s. per*). — *pooir longement atendre* (*s. pooir*): Et ses janz qui l'atandent la, Le pueent longuement atandre, *RCharr,* 5103. il puet longement atendre Ma barbe por metre en mantel (*den Bart, den er mir aufgibt ihm zu schicken*), *Ch. II esp.* 280. *eb.* 372.

abwarten: aïe n'atant, *RCharr.* 1297. Li rois .. vers lui voit venir La dame a son estrier tenir. Mes ce ne vost il pas atandre, Ainz se hasta mout de desçandre, *Ch. lyon* 2375. Lors eissit de la vile, n'atendit nes lo soir, *Poème mor.* 285d. Ci atendrai tut ço que deus m'i volt jugier, *SThom.* 5300. atendre droit (*sich dem Gerichte stellen*), *Beauman*[1]. 58, 18. *eb.* 59, 5.

bestehn, standhalten (*meist mit pers. obj.*): Certes, se tu fusses morteus, N'osasses mon seignor atandre, *Ch. lyon* 1241. Quant est montés sor Saiguemor (*sein Roß*), Ne l'atendriés por cent mars d'or, Qu'il ne vous ferist de sa lance, *CPoit.* 11. Nus ne devroit tel honme atendre Puis c'arme ne le puet forfaire, *Veng. Rag.* 5072. Cel jor monstra moult bien son vasselaige, Qui l'atendi ne fist mie que saige, *Roncev.* CXXIII. fist grant hardiment, Quant les larons osa atendre, *Ferg.* 27, 27. Lor enemis a colp atendent, *Rou* III 8742. s'a colp l'atent, de mort n'avra garant, *God. Bouill.* 139. Se il m'atent a cop, le chief perdra, *Aiol* 469. n'est se merveille non Comment nus l'ose a cop atendre, *Ch. II esp.* 9815. n'osent atendre son cop, *Mousk.* 7706.

(*eine Abmachung*) *halten, innehalten, beobachten* (*vgl. atenir*): Couvenences li as, trop sont griès a atendre, *Main.* V 58. Il vous atendra bien toutes vos convenences, *Aiol* 5278. *eb.* 7390. por son convenant atendre, *Joufr.* 426. S'arai chest couvent atendu, *Barb. u. M.* I 224, 478. si veu erent (*fut.*) atendu, *Melion* 47. Pour chou est il raisons et drois Que mes dis soit bien atendus, Puis que de tous est entendus, *Barl. u. Jos.* 6269. *Escan.* 17724.

gewärtig sein, zu erwarten haben: altretel loier atendent, Se le chastel tost ne li rendent, *Rou* III 4373. Ki par amur deu les (*les paroles*) orat, Bon gueredon en atendrat, *SJul.* 10. Et se il le chastel li randent, Por ce nule merci n'atandent, *Clig.* 1658. Et sachiez bien que vos mëimes I pöez mout grant honte atandre Se l'an reançon n'an viaut prandre, *Ch. lyon* 5267. Ceste est fille d'empereour, Et si atent mout bele honor (*als Erbe*), *Ille* 4786. il atent (*hat zu erwarten*) molt fort assaut, *Barl. u. Jos.* 8534. *eb.* 9195. Mucier e enterrer son gendre Ou il ne cuidot vie atendre (*den er nicht lebend zu finden erwarten durfte*), *Tob.* 978.

mit sächl. subj.: *bevorstehn, zufallen, heimfallen*: Ço'st grant dolors, mais grainior nus atent, *Adam* 547. Egal lei, egal peine, egals mals vus atent, *Rou* II 1282. S'ele sëust qu'ele i trovast L'aventure qui l'i atent, *Joufr.* 1861. Nus essoines ne vos atant, *Ch. lyon* 2598. Et de cest chastel vos atant L'enors et quanqu'il i apant, *eb.* 5477. Sa fille .. Qui (= *Cui*) Rome et tot l'empire atent, *Ille* 2015. *s. oben intr.*

atendant pc. prs. subst.: N'i a empereor ne roi Ne seigneur, qu'il est trespasseiz;

Mais atendans (*Aspiranten*) i a asseiz Qui beent a la seignorie, *Ruteb.* II 73.

atendans de le duchié de Brebant: verbeidere van dem hertogedomme van Brabant, *Rom. fläm. Gespr.* 83.

conjunct. atendu que in Betracht daß: *BBerger* 18. *Urk. 1397 in S. d'Angl.* LXXII.

atendriier, atenriier *vb.*

intr. weich werden (fig.): Li cuers m'atanroie, *Rom u. Past.* II 45, 15. Tel chose ai hui vēu dont li cuers m'atenrie, *Jerus.* 1306. Rollans l'entent, li cuers li atenrie, *Roncev.* 179. li cuers li atenrie, *Mitt.* 104, 2. Le cuer (*subj.*) li attendrïera, *Clef d'Am.* 1090. Li coers li atenrie, *Bast.* 4620. *gllt. BSeb.* XIV 1188. *Hist. Jos. A* 1653. *eb.* 1816.

trans. weich machen (fig.): Se ma dame .. N'atand[r]oie son fier cuer de lion, *Bern. LHs.* 522, 3. Amours le cuer li atendrie Pour la valour qu'il (*l.* el) a ouÿe Du chastelain, *RCcy* 419. Avoit le cuer atendraié ⟨: naié = *noyé*⟩, *NDChartr.* 110. il avoit ma fille espousee; Et si le m'a si malmenee Qu'ele en est morte et sevelie. Un fil en a ki m'atenrie, *Mousk.* 28042.

atendrir *vb.*

intr. weich werden: atendrir le firent (*näml. das Brot*), *Ruteb.* II 174. — *fig.*: Auberis l'oit, li cuers li atendri, *Mitt.* 66, 29. pour men dur cuer atenri, *Barb. u. M.* I 128, 502. *Mousk.* 22304. je ne voz onques retourner mes yey vers Joinville, pour ce que li cuers ne me attendrisist, *Joinv.* 82e. *Ménag.* II 244.

refl.: *Mousk.* 19175.

trans. weich machen: Durs fu li pains, et crouste et mie; Li dui n'en menjaissent demie . ., Se il atendri ne l'ëussent. Mes sanz faille atendrir le firent En eve chaude ou il le mirent, *Ruteb.* II 174. *Form. HV* 472.

atendri pc. pf. adj. eifrig bedacht, besorgt: *Mousk.* 20118.

atendue *s. f.*

Sinnesrichtung: Je s'ai toute vostre atendue, *Ruteb.* I 121. *eb.* II 153.

Erwartung, Hoffnung: Donc ai ge la moie (*joie*) perdue, Ne n'i a meis nule atandue, *Clig.* 3144. Leissiez la jant de mon ostel, Qu'an aus n'ai je nule atandue Que ja par aus soit defandue La fontainne, *Ch. lyon* 6595. Vez ci fole atandue (*Aussicht*), Vez ci François venir tote une rue; De cels d'Angiers n'i avrons ja aüe, *Gayd.* 274. *SMartin S.* 7165. el cors a petit d'atendue, Quant il a la teste fendue, *Ruteb.* I 101.

en atendue einstweilen, vorläufig: Bors et chastiaus, citez et sales Vos i donrai an atandue Jusqu'a tant que vos iert randue La terre que tient vostre pere, Don vos devez estre anperere, *Clig.* 1463.

sans atendue ohne Warten, ohne Aufschub: Demain morras sanz atandue, *Erec* 5524. Tantost qu'ele fu desçandue, Sanz demore, sanz atandue Jusqu'a une chanbre s'an cort, *RCharr.* 1020. Et quant la voiz ont antandue, Cele part vont sanz atandue, Quanque cheval porter les porent, *Guil. d'A.* 2762.

atenebrir *vb.*

intr. dunkel werden: oscurci et atenebri li jourz, *Turpin* II 73, 28. L'air entour eus atenebrist, *GGui.* I 6873 (*S.* 302). — *subjectlos*: Lors de rechief atenebri, Quant la clartés s'esvanüi, *Mir. S. Eloi* 77a, *Jahrbuch* X 269 (*s. eb.* XI 154). Et si atenebri qu'il ne virent noiant, *Jahrbuch* XI 154.

trans. dunkel machen: son cler vout li enfuma (*Gott dem Luzifer*) D'une tant oscure fumiere, Ki atenebri se lumiere, *Renrl. M* 93, 7. Et li jours fu atenebris, *Mousk.* 11726.

atenevir, atenvir, atenvrir (*tenve*) *vb.*

trans.: extenuare: atenuenir (*l.* atennevir?), *Guil. Brit.* 109b. agrellir, atenurir: grieillare, *Gl. 7684 Carp.. grieillare.* ateneyid sunt li mien oil (*attenuati*), *Oxf. Ps. S.* 233, 8. Li pié sont atenvri (*Var.* entenvi) Et li bras amaigri, *Sam. P* 401. atenevir lo coraige en la haltesce de la dedantrïene conissance (*extenuare*), *Greg. Ez.* 117, 15. les chauses de tes pechiz sunt atenuies (*extenuate*), *An. et Rat.* XV 2. Wa a moi! car je sui consummez, et m'anime defaillie, tormenteie en tristor, trivlei em plor, atenuie en gemissemenz (*extenuata gemitu*), *eb.* XXVII 47. et ensi avient par grant dispensation, ke li bien ki poissent estre atennevit, se il fuissent acomplit, creissent parmi ce ke il sont arier mis, *Job* 321, 18. [*vgl. Godefroy I 472c.*]

atenevoier, atenvoier (*tenve*) *vb.*

trans.: La rote (*Heereszug*) estoit aclaroiee E en un liu atenvoiee, *Ambr. Guerre s.* 5766 (*Glossar: amincie, éclaircie*). Si oil estoient atenuoié, sa poitrine tote moussue,

Knust Mar. Aegypt. S. 328. [*vgl. Godefroy I 472c.*]

atenir *vb.*

(*vermengt mit ataindre = treffen, erreichen: Lyon. Ys. 453. 1997*)

intr. zugehören: pertinere: atenir, *Guil. Brit.* 124b. faire ce ke al munde atient (*quae mundi sunt*), *Job* 333, 32. esteirs atient solement al creator, *eb.* 339, 3. *Poème mor.* 549d. *eb.* 561a. Chil qui aidier me doivent ont hui lor foi faussee; Vous qui ne m'atenés, m'avés clarté donnee, *BSeb.* XX 64.

angehn: Chevaliers, a vous qu'en atient ⟨:vient⟩, *Claris* 25658.

ziemen, passen, genehm sein: faire ce que il atient A chevalier c'armes maintient, *Escan.* 3553. *eb.* 7514. Cil (*Brot*) de forment ne lour atient, Anchois veulent celui d'avainne, *Cour. Ren.* 818.

trans. festhalten (?): al descocier de le fleke pensés et si vos en donés garde; car elle doit estre atenue a cel estançon la devant (*Beschreibung der Wurfmaschine*), *WHon.* LVIII.

zurückhalten: ne poi mon cop atenir, *Perc.* 17259.

imstande halten: feme qui tient meson en doaire, le doit atenir de couvreture et de closture soufisant, *Beauman*[1]. 13, 7. a le maison atenir, *eb.* 38, 20.

halten, innehalten, aufrecht erhalten (*vgl. atendre*): guarder et atenir Les kustumes del regne, *SThom.* 872. — *mit pers. obj. jem. halten, schützen*: il te covient tenir, A ceste espee le chief del bu partir; Terre ne erbe ne te puet atenir, Ne Diex ne hom ne t'en puet garantir, *RCambr.* 3017.

refl. sich enthalten, sich zurückhalten: Del quor li issent li suspir, Il ne se pot plus atenir, *SGile* 2828. Unc ne se pot atenir de plorer, *Alex. Gr. B* 572. sans plus soy atenir, *VGreg. I* 1419. Et cil ne se pot atenir (*nicht* a tenir), *Perc.* 36184 (*konnte den Streich nicht zurückhalten, zu dem er ausgeholt hatte*). ne se puet plus a tenir (*l.* atenir) Que endormiz ne soit cochiez, *Méon* I 178, 123. Tant dit, ne se pot a tenir (*l.* atenir), *Barb. u. M.* IV 211, 218. Grant paour a c'on ne connoisse La destreche qui si l'angoisse, Si se painne du contenir Le mieus qu'il se seut atenir, *Sone* 848. *eb.* 891. *vgl. astenir.*

atenant pc. prs. zusammenhängend: atenant de l'eglise Nostre Dame en ung anglet est la place ou . ., *S. d'Angl.* 92. près d'icelle premiere pierre est une chappelle atenant de ladite eglise de Nostre Dame, *eb.* 98.

subst. Zugehöriger: Ot trenchie l'oreille, voiant ses atenans, *BSeb.* IV 612. Baudüins est mes peres . . Dou linage le Chisne, dont on parolle tant, Sui venus et estrais, tout sont mi attenant, *Bast.* 6057.

atent *s. m.*

Warten, Säumen: sens nul entent (= *atent*), *Adam* 143 (*Besserung Foersters*). Tot mai[n]tenant senz lonc atent, *Joufr.* 2082. *eb.* 2087.

atente *s. f.*

(*im Sinne von entente gebraucht, s. Foerster zu Ille 1782*)

Warten: prestolatio: attente, *Guil. Brit.* 125b. de lui est la meie attente (*praestolatio mea*), *Cambr. Ps.* 61, 5. Ma longe atente a grant dol est venue, *Alex.* 89c. Aimmi lasse, fait ele, con ci a longue atente, *Rom. u. Past.* I 57, 8. Mout avés faite biele atente (*ihr habt nach langem Warten Schönes erreicht*), *Ch. II esp.* 4817. En fuie tournent sanz atente, *GGui.* II 8704.

en atente(s) unterdessen: Et li marchis Sor en atentes ⟨: rentes⟩ Avreit e Barut e Saete, *Ambr. Guerre s.* 5056.

Zuversicht: N'il n'a fiance que en lui, Quar c'est s'atante e son refui, *Troie* 15366 *Var.*

Erwartung, Aussicht, Recht etwas zu erwarten: Totes (*ihre Schiffe*) les virent ne mais une Qu'il perdirent par la tormente; De cele n'orent mais atente, *En.* 670. Ne de repos n'ont cil atente (*die Verdammten*), *eb.* 2762. En lui n'a mais negune atente (*von ihm ist nichts zu erwarten*), *eb.* 1332. Fiz, fait Ecuba, quel atente! En cui avrai jo mais m'entente?, *Troie* 16425. Senz atente, senz esperance, *eb.* 25225 *Var.* Allors m'estuet aler, car ci n'a point d'atente, *RAlix.* 496, 15. ci a mult male atente, Quant nos a son service avons mis no entente Et nous tolt nos ounors et retaille no rente, *eb.* 504, 12. sens fin se doit doloir Ki sert sans atente avoir, *Bern. LHs.* 476, 3. mar i arés atente (*ne vous y attendez pas*), *God. Bouill.* 171. de paradis l'atente, *VdlMort*

71, 10. Je ne puis escaper, si m'en doi(t) bien faire ente. He, dëables d'enfer, par toi ai cheste atente, *BSeb.* XXIV 928. m'ame je li (*dem Teufel*) presente. Piech'a l'a desservie, si en ara l'atente, *eb.* XXIV 936.

atenter *vb.*

intr. sich vergehn gegen: que . . contre la teneur de ces presentes ne attemptent ne facent ou sueffrent en aucune maniere attempter, *Rois.* 415. en atentant Contre dieu, *Peler.* V 8839.

trans. jem. versuchen, verführen: L'enemi vous vuet attenter, *Versif. Apoc.* 88.

[*Godefroy VIII 233c.*]

atentiblement *adv.*

aufmerksam: *Propr. chos.* II 16, 14.

atentif *adj.*

in Erwartung: nuls c'amors desdaigne N'iert jai atentis, *Wackern. Afz. L* 15, 2.

atenüer *vb.*

trans. gering machen: ignelement purprennient nus les tües misericordes, kar atenüed sumes trop (*attenuati sumus nimis*), *Cambr. Ps.* 78, 8. atenüez sui, *eb.* 114, 7. tu atenuias le covenant de tun serf, *eb.* 88, 40.

atenvoier *vb. s. atenevoier.*

atenvrir *vb. s. atenevir.*

atergier, atregier (*triege Weg*) *vb.*

intr.: Les commugnes et li siergant Vinrent a l'estour atiergant, *Mousk.* 21872 (*Reiffenberg*: *tardivement*).

atermer *vb.*

trans. umgrenzen. La ville assieent Qui lors estoit bel atermee, De deus paire de murs fermee, *GGui.* I 4645.

verweisen, verbannen (?): La loy que mes peres donna, Ne vueil je pas ci atermer, Ains la sui venu confermer, *GGui.* I 263 (*non veni solvere, sed adimplere, Matth. V 17*).

jem. auf einen Termin einberufen: la justice li doit mettre jour, et se cil qui sera atermés deffault, *Urk. 13. Jahrh. Carp. aterminare.* [*vgl. Godefroy I 473b.*]

atermiier *vb.*

trans. hinausziehn: Ki ses pekiés si atermoie, *Rencl. M* 222, 6.

aterminement *s. m.*

la mort . . Qui des choses terribles est La fin et l'aterminement, *Peler. V* 13443.

aterminer *vb.*

trans. ansetzen: A pres la vuelt aterminer (*la bataille*), *En.* 7831. La bataille ont aterminee A quinze jors sans demoree, *Ren.* 14535. Un parlement lur ad a Turs atermińé, *SThom.* 4332 (*so die Wolfenb. Hds.*; *bei Hippeau*: enterminé). *Ambr. Guerre s.* 1793. pour chou ne demorroit mie que ses remanans (*Nachlaß*) ne paiast tout le fourfet entirement, ensi qu'il seroit attermínés (*auf Termine verteilt, näml. li forfès*), *Rois.* 83, 7. Li cuer[s] de ce tout li fremie Que si pou jusque a son terme a Que deables atermina, *GCoins.* 449, 242. *Escan.* 7824. li jors fu aterminés (*war herangekommen*) Que li tornois estre devoit, *Ferg.* 172, 35. Quant l'eure (*der Entbindung*) fu atierminee (*war herangekommen*), *Mousk.* 12783.

vertagen, hinausschieben: M'amor lor atermin, Jes amerai mardi, *Ruteb.* I 174. qu'il ne puisse fere les detes aterminer, *Beauman*[1]. 35, 29.

bestimmen: L'eure et le jor atierminerent (*wo die Sache geschehen war*), *Mousk.* 24163. *MAym.* 2875 (*wo* aterminé *zu schreiben*). en peut homme guerir et saner sans doutance, se il n'est du tout aterminez a mort, *in Bull. SAT 1904* 40.

aterree *s. f.*

Voit le (*Gerin*) Bernier, s'a la color müee Quant de sa gent il fait tele aterree, *RCambr.* 3300.

aterrer *vb.*

trans. zu Boden werfen, schlagen: cil n'an relevera ja Que li lions aterré a, Se li autre ne l'i secort, *Ch. lyon* 5640. *Jourd. Bl.* 3615. Mais il n'ont mie le vassal aterré, *Gayd.* 123. A terre (*l.* Aterré) orent Sagremor, *Perc.* 13944. *eb.* 35409. *Guil. Mar.* 443. Onques je ne lé vi honme vivant fraper Qu'il ne fesist a terre de sa lance aterer, *Bast.* 1201. Le piler . . aterrer, *SThom.* 5463. — *bildl.*: N'est nus chetis tant aterrez . . Qu'ele nel(o) giet hors de pechié, *GCoins.* 460, 197. Cil (*der zweite Feind*) nos lie et cil nos atache, Et nos aterre et nos esquache, *Tr. En.* 614. uns folz . . aterre Une grant gent et si les moine Que chascuns est pour lui en poine, *Cont. dev.* I 55. Por povreté qui moi aterre, *Ruteb.* I 42.

auf den Strand setzen: Tut droit en sunt al port venu, Dont il estoient esmëu. A terre (*l.* Aterré) sunt, isnel le pas Vont al mustier saint Nicholas, *SNic.* 860. Aterré

(*nicht* A terre) sont sans atargier, *Eust. Moine* 1959. . enerrez Contre les Anglois aterrez, *GGui.* II 4192. Mes ele (*la flote des quatre nes*) fiert sus un sablon, Ou les quatre ensemble serrees Sont a fine force aterrees, *eb.* II 9493. La mer refait les nes flotter Qu'en avoit ainçois aterrees, *eb.* II 9630.
refl. sich ans Land begeben: leur genz s'aterrent, *GGui.* I 6068.

ateser *vb.*
refl. sich anschicken: a l'aler s'atoise, *Lai de la Rose* 525.

atest *s. m.*
Zeugnis, Verbürgung: Mult fu la cités bele, et sist en un desert. Il n'a si aaisïe, bien en savons atest, *RAlix.* 371, 13.

ateste *s. f.*
Bürgschaft(?): Cele qui ot en cuer plenté (*d. h. planté*) Misericorde et pïeté, Ne tant ne quant ne mist ateste (*Jubinal*: a teste), Lues li paia toute sa dete (*soviel er schuldete*), *in Ruteb.* II 391.

atester *vb.*
trans. bezeugen, beteuern: L'ateste pour voir et afferme, *Vie Judas* 106. Cist miracles bien nous ateste Que . ., *GCoins.* 422, 207. ma teste Qu'ele se deust, moult bien m'ateste, *eb.* 685, 160.

atevir *vb. s. atiedir.*

atevrer *vb.*
trans.: la nef fud ben atevree, *SGile* 1037 (*Glossar*: *munir, équiper*). *s. atoivre.*

aticier *vb. s. atisier.*

atie *s. f.* (= *aatie*).
veci en present Dous pastoures c'an torment Sont par ta boudie (= *boisdie*), Ke chascune par aitie Se vait ci vantant, *Rom. u. Past.* II 53, 41. Vous vaulriés tout adez sonner; Je vous di bien que c'est folie; Il samble que ce soit astie, *Ren. Var. zu* 21681.

atiedir, atevir *vb.*
intr. lau werden: Elle (*la fontenelle*) est chaude endroit mïenuit Et endroit midi refroidist, Au soir et au main atiedist, *Ov. Met.* 110. — *übertr.*: Ateivant alons l'un jor apres l'atre de la fervour de nostre conversacion; petit et petit refroidet li chariteiz et habondet li felenie, *SSBern.* 168,3
trans. übertr. lau machen: s'il (*nostre cuers*) per aventure at esteit ateviz en altre tens (*si studia nostra aliquatenus intepuerant*), *SSBern.* 141, 8. [*vgl. Godefroy VIII 229a.*]

atifement *s. m.*
geschrieben entiffement, *Rom.* XV 300, 158.

atifer *vb.*
trans.: Tele est hideuse comme estrie . . Qui plus est gent[e] c'une fee, Quant [ele] est painte et atifee, *GCoins.* 471, 451. *Wilh. v. Wadington, Hist. litt.* XXVIII 197.
refl.: E mirurs est pur enseigner Coment li home se deit atiffer, *Rob. de Gretham, Rom.* XV 300, 156.

atillement *s. m.*
Ausrüstung: Itel atillement comme cachierres a, *Doon* 57.

atillier, estillier *vb.*
(*Etym. s. Diez Wb. attillare*; *Groeber Substr. 245*; *Meyer-Lübke, Ztschr. f. rom. Ph. XV 241*; *nach A. Thomas, Rom. XXIV 265 später artillier geworden*; [*Meyer-Lübke REW 564* *apticulare])
trans. ausstatten: Quan que pot, d'Enide atillier ⟨: millier⟩ Se fu la rëine penee, *Erec* 6824. Quant del tot l'ot bien atillie ⟨: apareillie⟩ Comme ele pot mix, sans faintise, Si l'a par la main destre prise, *Guil. Pal.* 5362. Quanque convient a chevalier Et a cors de dame atillier Et en iver et en esté I avoit a moult grant plenté, *Méon* I 142, 489. Li vassaus est tantost de jouster atiliés, *Doon* 92. n'ot pas d'escalate engraine Reube, ains fu mout mal atilliés (*li escuiers*), *Ch. II esp.* 6161. Et quant il (*li palefrois*) fu si atornés, Si dist cascuns k'ainc ne fu tes Nus (*l.* Ne) plus biax ne miax atilliés, *eb.* 1133. Ançois que li jors fust faillis, Fu li escus aparcilliés Et ses harnas tos atilliés Si bien comme il le volt avoir, *Guil. Pal.* 5400. Une jouste crüeuse et dure Refu tantost apparillie, De toute part si attillie Com pour conquerre honor et pris, *Tourn. Chauv.* 635.
refl.: Les dames es chanbres s'atillent ⟨: estrillent⟩, *Erec* 360. molt noblement s'estille, *Regr. ND* 59, 5. tantost se courut atillier; Il vesti le hauberc . ., *Doon* 334. Dementres qu'il s'aparilloit Et de ses armes s'atilloit, *Claris* 21850. — a li amer s'atille, *Tr. Belg.* II 29, 54.
vgl. artillier.

atine *s. f. s. Godefroy I 11b aatine.*

atir *vb.* (= *aatir*)

trans.: Turnus l'en atisseit toz seus (*de la bataille*), *En.* 7840 (*Glossar*: *provoquer*).
refl.: Mais Mados et Gilles de Sains Ne s'en atissent mie mains, *JuAd.* 472. Car il s'atissent bien de faire Pour nient tous les escris du plait, *eb.* 484.
ati pc. pf. adj.: Garda deriere soi et vit .M. Arabis, Lor lances abaissies, de bien ferir atis, *RAlix.* 427, 33.

atirement (*atirier*) *s. m.*
Beschaffenheit: ke, cant on conoist le grant ateirement de ses menbres, de la fortrece des menbres puist l'om devant conoistre la victore ki après vient, *Job* 300, 39.
Anordnung: dispositio: atiremens, *Guil. Brit.* 106a. Se tenissiés l'atirement Qu'entre nos fisent no parent, *Thebes* 13891 (*Bd.* II, *S.* 209). de ceste bataille faisons l'atirement, *Ch. cygne* 116. ne par orguelh ne contredïent a l'ateirement de lur faiteor, *Job* 321, 5. sa (*Gottes*) pieteiz at si repuns ateiremenz sor nos, *eb.* 325, 28. Trois fois ont ja esté a cel atirement (*haben gerichtlich verhandelt*), Li quels ara l'avoir qu'est en estrivement, *RAlix.* 495, 29. disons nostre dit, nostre atirement et nostre ordenance en le maniere ci après escrite (*die Gräfin von Flandern als Richterin*), *Rois.* 275. *Mousk.* 18053.

atirer *vb.*
trans. anziehn: amors si forment m'atiré, Que par trestous mes pensers chace Cum cil qui par tout a sa chace, *Rose* 5355.

atirier *vb.*
trans. bereiten, ausrüsten: Sor son chief une garlandesche Tote de rubiz atiriee, *Ch. lyon* 2363. Partonopeus s'ocit Del jor del tornoi desirer Et de ses armes atirer, *Parton.* 7602. A matin fist Garins ces armes atirier, *Garin de Mongl. in Romv.* 359, 11. Les cordes et les voiles atisent (!) et atrempent, *Aye* 73. Quant les dois vit si atirés ⟨: irés⟩ Tout contreval de gent si bele, *Ch. II esp.* 148. — *mit pers. obj.*: Tant ert biax et bien atiriés Que bien paroit de haute gent, *Atre per.* 489. fame est moult tost atiriee A plorer et a grant duel fere, *Barb. u. M.* III 462, 10. *Tr. Belg.* II 75, 38.
jem. (*übel*) *zurichten*: fole amors . . tel l'atire Qu'il ne s'en pot plus escondire (*seine Leidenschaft auszusprechen*), *Femme chaste I* 232. Cil crestïen m'ont trop mal atierié, *Cor. Lo.* 1324 *Var.* A la quemugne l'ont livré, Este le vous mal atiré, *RSSag.* 2311. *Aiol* 2299. Son seignor vit malement atirié (*Var. bei Meyer Rec. S.* 251), *Nymes* 355. Je les feroi (*ferai*) malement atirier, Qui (*Que*) molt m'ont fet malement couroucier, *Auberi* 131. vilainement l'atirerent, Par chevex, par mains et par piez Fu en la boe toouilliez, *Méon* II 134, 178. *vgl. atorner.*
ordnen, reihen: disponere: atirer, *Guil. Brit.* 106a . Le mareschal . . Qui sa gent ordene et attire, *GGui.* II 6689.
etw. anordnen: quant cez choses sunt ateirieies ensi cum eles doyent estre, *SSBern.* 159, 2. Et dons seront eles (*choses*) a droit ateirieies, *eb.* 159, 4. Car ja soit ce ke il (*li hom*) soit boilhanz del celeste deseier, nekedent ne seit il ke de lui est ateiriet, *Job* 324, 3. dont ateirent il bien les deforienes (*choses*), cant il soniousement soi relievent az deventrienes, *eb.* 327, 27. dedenz son cuer atira Et proposa veraiement Qu'il feroit .. Une abbëie, *GCoins.* 496, 62. Guichars menra la tierce (*des VII eschieles*), si l'avons atiré, *RMont.* 232, 12. Ja ne vauriés dire ne faire Ne atirer nes une rien Que je ne faice, *Ch. II esp.* 7353. li atire La besongne de sen martire, *Emp. Coust.* 293. adont atira li marchis sen oirre et passa les mons de Mongiu, *RClary* 3. adont si atirerent leurs messages; si atirerent tout que mesires Quenes de Betune y ala, *eb.* 6. adonc si atïerrons (= *atirerons*) no navie, *eb.* 13.
verordnen: Il est atiret ke . . (*Eingangsformel für Verordnungen*), *Taill. Rec. d'Act.* 192. 248. Li eschevin ont atiré en plaine hale por le mils de le vile ke . ., *eb.* 227.
etw. jem. anheimstellen (*a. r. sor a.*): Vasal, chevalier sire, ves chi les dés! . . Tenés les en vo main, ses esgardés, Sire, se il sont boin, sel me dirés, Et le droit jugement nous en ferés; Car sor vous l'avons mis et atiré, *Aiol* 2558.
refl. sich in Bereitschaft setzen: A la lõenge de la virge Qui dieu porta, me rati(e)r ge (*eine Silbe fehlt*) Pour un miracle reciter, *GCoins.* 481, 2. Mon cuer si m'a doné matere Et me semont que je m'atere ⟨: mere, pere⟩ Et que un ditié fere essai, *in Ruteb.* II 435. Cascuns s'atira com mious pot A desfendre, *Mousk.* 21134. — la matire De cestui monde mal s'atire, *Jub. NRec.* I 250. tous maus

en aus s'atire (*vereinigt sich in ihnen?*), *Berte* 394.

atirieement adv.: nos ki creiens ke toz jors öussiens viskeit ateirïement, somes sodainement deguasteit de deventriene confusion, *Job* 355, 40.

atisement, aticement *s. m.*

Ne vus devez (pas) fïer en fol enticement (*Var.* aticement) Ne creire la folie de alïenes genz, *Fantosme* 400. *Amad.* 5132.

atisier, aticier *vb.*

(*Etym. s. Suchier, Reimpr. I 2*; *Groeber Substr. S. 244*; *Horning, Litbl. 1890, Sp. 107*; *ders., Ztschr. f. rom. Ph. XVIII 237*; [*Meyer-Lübke REW 769*])

trans. schüren: Ausi con la busche qui fume Tant que la flame s'i est mise, Que nus ne sofle ne atise, *Ch. lyon* 1780. son feu atisier, *Jongl. et Tr.* 162. L'uns atise le feu et li autres le vente, *Berte* 2296.

fig. entbrennen machen, entflammen: Car bien fet le domage qui le mal en (*Bekker*: malen?) atise, *SThom.* 2957. Por ce est fols qui mal atise Et qui a mal fere labeure, *Barb. u. M.* III 271, 240. Et encore i ot al, Qui atisa le mal (*verschlimmerte, steigerte den Unwillen der Brüder Josephs*), *Est. Jos.* 192. Ce me resprent et atise Ma dolor, *Tr. Belg.* II 5, 35. il n'ot mie la menlee Atissïe ne embrasee, *Mousk.* 22220. Par lui fu premiers commencie Icele guerre et atisie, *Cleom.* 708. — *mit pers. obj.*: Ainc n'en sot mot quant bone amor l'atise, *Rom. u. Past.* I 2, 3. La vostre amors me destraint et atise, *eb.* I 56, 39. S'amors m'esprent et atise, *eb. S.* 356, 41. cors ki m'alume et atixe, *Bern. LHs.* 200, 2. Si l'a espris et atisié, Que bien l'a a son oes peschié, *Guil. d'A.* 1287. Li rois cui diaus et ire atise, *eb.* 748. del duel que demaine tous les autres atise, *RAlix.* 523, 7. Amours et hardemens l'atise, *RCcy* 1642. *eb.* 2882. D'aquerre avoir, ki les atise, *Mousk.* 26566. Il n'est riens qui tant fame atise Comme qui bien la loe et prise, *Clef d'Am.* 1028. *Sone* 12271. Dodröic le capitaine, De Flamenz grever atisez ⟨: devisez⟩, *GGui.* II 6709. nus viex senglers hericiés, Quant des chiens est bien aticiés, *Rose* 10541. *II Ys.* II 527 (*reizen*).

antreiben, hetzen: Li veneor les chiens atice ⟨: herice⟩ Et amoneste durement, *Ren.* 1224. Adès amors me semont et atixe De li amer, *Bern. LHs.* 507, 3. coveitise . . les gens atise De prendre et de noient donner, *Rose* 171. covoitise Qui de filer la nuit l'atise, *NDChartr.* 151. avarice Qui d'entasser les gens atice, *Rose* 18499. François, car l'en les en atice, Se fierent el val d'Ypolice, *GGui.* II 5741. le mal li atysoient (*trieben ihn zum Bösen*), *Perc.* VI 244. Et si soutilment le fait li dyables, car aus grans usuriers et aus granz robeours les attice il si que il lour fait donner pour dieu ce que il deveroient rendre, *Joinv.* 20f. —

wetzen, schleifen: l'atise (*une aguille*) A la pierre d'äimant bise, *Wolf Kl. Schr.* 126.

refl. fig. entbrennen: li reis vers lui en grant ire s'atise, *SThom.* 797. Fai remaindre la grant malice Qui es cors des felons s'atice, *Chr. Ben.* 12122. Dedens mon cuer se ralume et atisse Tresbone amor, *Bern. LHs.* 137, 2.

sich beeifern: D'aler tost cele part s'atisent, *GGui.* II 11692.

intr. fig. entbrennen: Quant plus s'i met et plus atice ⟨: aprentice⟩, *Poire* 2335.

atisison *s. f.*

Erhitzung: ne pensés mie Que la dame soit endormie, Ains est en grant atisi[s]on, Car chëue est en la prison De jalousie, *RCcy* 5666.

atisoner *vb.*

trans.: demostrent les deforaineteiz com granment la forsenerie atisonet (*instigat*) lo corage, *Job* 369, 3.

atitrer *vb.*

trans. ernennen: Of ses eslitz l'acoilt li deus de majesté E en la mesnee Auban est atitlé, *SAub.* 1020.

atochement *s. m.*

l'atochement (*Gefühlssinn*), *Serm. Sap.* 291, 42. li atochemenz (*contactus*), *Dial. Gr.* 50, 4. *Lefèvre Lament.* I 968. *Peler. V* 4183. Marie Magdelaine qui fu pleine de tantes taiches de atoichemenz (*tot contagionum maculis fuscata*), *Leg. Gir. Rouss.* 229. sans tache de mauvais atouchemens, *Ménag.* I 67.

atochier *vb.*

intr. anrühren (*a a. r. oder a a.*): N'atouchiés pas a mon chainse, Sire chevalier, *Rom. u. Past.* I 49, 30. gardez que vos braz n'atoichent a l'iaue, *Rec. méd.* 19. N'i ose aprismier Ne a l'umbre atuchier, *Ph. Thaon Best.* 2492. onques n'atouchai a ma dame, *CPoit.* 45. Que chascuns moult grant joie

avoit Qui atouchier a lui povoit, *Cleom.* 11672. — *übertr.*: garderai Et le pucelage et la bouce A celui ki au cuer m'atouce, *Ch. II esp.* 5064. l'orisons a dieu atouke Quant li cuers s'acorde a la bouke, *JJour.* 2094.

trans. berühren: si tost cum li sainz pout la terre atuchier, *SThom.* 5371. qu'ele poguist atocher la vestëure de lui, *Serm. poit.* 162. Quel merveille se li hom (*Johannes der Täufer bei der Taufe Jesu*) tramblet et s'il lo saint chief de deu nen oset atochier, *SSBern.* 94, 29. del forsené tant s'aproche Qu'ele le menoie et atoche, *Ch. lyon* 2990. Nus des lions ne l'atouça Por rien que il lor sace faire, *Fl. u. Bl.* 956. Il e Hector sont enemis Ensi com des testes trenchier. Mout voudreit l'uns l'autre essaier (*Var.* atochier), *Troie* 10684. A Paris d'un mal s'acoucha, Sel prist la mors et atoucha, *Mousk.* 2331.

etw. in Berührung bringen mit (*a. r. par* [*a, en*] *a. r.*): Il le (*l'oignement*) devaient atochier (*anstreichen*) Par les meiseres del mustier, *SNic.* 416. Quant de cel sanc od els portöent Qu'il aveient sacrefïé E a lur deu tuit atuchié (*l.* A lur deu Tur e atuchié), *Rou* I 207. Molt fait que fole ki l'atoche Envers son vis ne a sa boche, *En.* 807. Moult doivent bien garder leur mains Qu'en vilain lieu ne les atouchent, *GCoins.* 470, 430.

atoivre *s. m.*

(*s.* *Diez Wb. IIc toivre*; [*Meyer-Lübke REW 8726*])

Vieh: un pertuis i (*im Eise des Weihers*) avoit, Qui des vilains faiz i estoit, Ou il menoient lor atoivre Chascune nuit jüer et boivre, *Ren.* 1139 (*M* III 386). Mult sunt grant li herbage Que paisent li asoivre (*l.* atoivre), Gardés ne detruisiés noient de notre atoivre, Qu'il n'a mervelle en l'Inde qu'iluec ne viegne boivre, *RAlix.* 282, 27 u. 28.

Takelage eines Schiffs, Gerät: ne savoit . . Le mast drecier ne la toivre (*l.* l'atoivre) atemprer, *Alisc.* 233. Et li solaus est espanis, Qu'il puet vëir tot cler le tref Et tot la toivre (*l.* l'atoivre) de la nef, *Parton.* 754. nus ne voit sa bele nef, Ne son atoivre ne son tref, *eb.* 4307. La nef e trestut son ateivre, *Besant* 2267. *vgl. atevrer.* — La vostre gens menue est legiere et deçoivre (*l.* a deçoivre?; *Var.* atoivre, *l.* legiere d'atoivre?), *RAlix.* 233, 26. Vos conquerrons en camp et vostre gens (*l.* gent) atoivre, *eb.* 233, 29. Puis a pris un manefle cort De qoi li bouvier de la cort Appareilloient leur atoivre, *Barb. u. M.* IV 264, 273 (*vgl.*: Il a le manefle chaufé Ausi com li bouvier fesoient Quant lor harnas appareilloient, *eb.* Z. 286). J'ai dras et laine et maint atoivre, De quoi il me vuelent deçoivre, *Regr. ND* 244, 7 (*Glossar*: *appareil, meuble, ustensile*).

Bedarf: Dunt pensa ke ele en mangeroit . . Mes ele n'avoit pas tot son ateivre, Ke li estoit faili son poivre, *Fabel in Rom.* XXVI 90, 91.

Art (?), *Veranstaltung* (?): en si crüel atoivre ⟨: amentoivre⟩ En avés prise vengison, *Regr. ND* 32, 8.

atomete *s. f.*

Momenz e atometes Que nus clamum huretes, *Ph. Thaon Comp.* 2321. *eb.* 2389.

ator *s. m.* (*auch fem.*).

Stand, Zustand: Chist douze sage senatour (*die Apostel*) Misent le loi en bon atour, *Rencl. C* 191, 2. Chascuns devroit . . Son enfant metre en cel ator Qu'il conëust son creator, *SFranch.* 93.

Art, Charakter: tous les trovai d'un atour, *Rencl. C* 11, 4. un conpaignon Prou et saige et de bel ator, *Dolop.* 353. A Roume avoit un senatour, Moult haut ome et de bon atour, *Mousk.* 23988. frans roys de noble atour, *Bast.* 2267. Venés vëoir a Miekes le gent de nostre atour („*enseignement, doctrine*", *wie Scheler übersetzt, ist zu eng*), *eb.* 2255. de la roe (*de Fortune*) l'atour, *BCond.* 303, 1009.

Streich, Charakterzug (?): Ces enfances ne cist ator . . durerent plus de dous meis, *Guil. Mar.* 651 (*Rom.* XI 55).

Ausrüstung, Schmuck: Tot son hernois et son ator Ot aporté, si l'atorna, *Ch. lyon* 758. tost l'ëust reconëu, Se il fust de si riche ator, Come il avoit esté maint jor, *eb.* 2899. Nobile citoien en atur festival, *SAub.* 19. Car en tot cest päis ne voi Pucele de tant bel ator Ne dame de si grant valor, *Rom. u. Past.* I 46, 36. Touse i vi de bel atour; La colour Ot fresche com rose en mai, *eb.* II 5, 4. Se vos sereurs et vos parentes Ont les granz terres, les granz rentes, Les granz träins, les granz atours, Les granz

palais et les granz tours, *GCoins.* 172, 199. Là vëissiez mainte röyne Et maint roi en riches atours . . Si riches atours i avoit, Que chascuns s'en esmerveilloit, *Cleom.* 17035. 17039. *Enf. Og.* 4519. Mout me sembloit de grant atour Cele cité, *Peler. V* 43.

Gefolge (*vgl. conroi*): Grant compaignie et haut ator Et armëure ot riche et bele, *Perc.* 13646. Il et tuit cil de son ator, *eb.* 13653. Et ot fait (*Carles*) son (*des Gui de Nantuel*) pere Garnier De son atour confanonnier, *Mousk.* 10013. Volentiers ralast a l'estour, S'il ne doutast lui (*den König von Frankreich*) et s'atour, *eb.* 22098.

Bewillkommnung: Or est Renart dedenz sa tor, Si fil(z) li font moult grant ator, *Ren.* 918.

atorné *s. m.*

Sachwalter (*engl. attorney*): Ne sai ke li reis out et li sun aturné, *SThom.* 556.

atornement *s. m.*

Zustand: Il le verra as ieus par tel atornement (*in solchem Zustand, nämlich tot*) Qu'il en ara le cuer corecheus et dolent, *Alex. H* 840.

Ausrüstung, Gerät: A la porte est venuz od tel atornement, *Horn* 2949. biaus vassiaus d'or et d'argent (*vendoient*) Et trestout autre atornement, Poivre, cire, *Perc.* 24788. *Sone* 3469.

atorner *vb.*

trans. etw. oder jem. richten, eine Richtung geben: A tel tristor atornat son talent, *Alex.* 28d. *eb.* 34a. Por ce fet bien qui son estuide Atorne a bien, quel que il l'et, *Erec* 5. Ore alez donc a Deu, biaus sire, Qui vostre pesance et vostre ire Vos atort (*lasse ausschlagen*), se lui plest, a joie, *Ch. lyon* 4629. vers lui a tot atorné S'amor, son cuer e son pensé, *Troie* 20227. femme . . A qui il aturnast s'amur, *MFce Lais G* 131. A chiaus atorne (*wendet zu*) ses amours, *Rencl. M* 4, 12. Si est del tout mes voloirs atorneis A li servir, *Bern. LHs.* 214, 1. Aillors atorne son afaire, *Ferg.* 12, 29. a garison l'atorne De son mal et de sa mesaise, *Perc.* 15406. Quer tele l'ëusse (*ich, meine Tochter*) atornee Que de sei li (*dem Liebenden*) fëist un prest, *Chast.* XI 358. Tels les (*ihre Diener*) a la dame atornez Que toz les a trez a sa corde, *Barb. u. M.* III 280, 235. vous estes tels atornez Que toz les iex avez troublez, *eb. Z.* 259. L'ermite a cil tel atorné Que riens dire ne li osa, *Méon* II 221, 168. Et aucunes fois avenoit K'aucunes d'eles (*Begleiterinnen*) atornoit A la voie d'umelité, *in Ruteb.* II 381. Et droite honnour et gentillece L'avoient a ce atorné Que il avoit ainsi ouvré, *Cleom.* 15133. amours l'ot atorné A ce qu'il ot son cuer donné Tout entierement a Marine, *eb.* 17531.

jem. in eine Lage bringen: Ses vot li rois atorner teus, K'il morusent en leur osteus, *Mousk.* 26781.

etw. jem. zuwenden (*zum Eigentum*): cascuns en la contree ki li ert atornee, fisent soi coroner, *Maccab. in Not. et Extr.* XXXV 2, 458.

etwas jem. deuten, anrechnen als (*a*): Ne devez ces parolles a nul mal atorner, *Orson* 499. Mult fu granz joie a cels de l'ost de Renier de Trit qui ere rescous de prison, et a bien fu atorné a cels qui l'en amenerent, *Villeh.* 440. Et tuit li sage qui l'orront, A bien le vous atorneront, *Barb. u. M.* II 193, 282. Quant Durbans l'ot, moult l'en prisa Et a grant bien li atorna, *Cleom.* 11748. a grant bien li (*sc. es*) atornerent, *eb.* 15158. On li atorroit a folage (*sc. es*), *eb.* 11087. Ceste dolor, ceste mesaise Et ceste enfance M'atort (*diex*) a vraie penitance, *Ruteb.* I 11. *ebenso eb.* I 23. —

(*eine Sache*) *in die Richte bringen, ordnen*: Mes or vos an metez sor moi, Et je l'atornerai, ce croi, Si bien qu'a enor vos sera E toz siecles m'an löera, *Ch. lyon* 6376. au monstier tourne Ou l'en le saint servise atourne, *Barb. u. M.* I 82, 4.

etw. herrichten, vorbereiten: Atorné ont al vent la nef, *Rou* III 9879. Lor perieres atornent por le mur peçoier, *Chans. d'Ant.* II 296. atornerent lor atour (*die Heere*), *Mousk.* 6225. Tot son hernois et son ator Ot aporté, si l'atorna, *Ch. lyon* 759. Onques ne fustes apielés, Quant cis mangers fu atornés, *Ferg.* 90, 36. li message atornerent leur oirre et s'en alerent tout droit, *RClary* 6. Li prestre son chemin atorne (*macht sich reisefertig*), *Barb. u. M.* I 96, 11. Ne ja mes [n']ert ke (*l.* ki) pes entre vus dous aturt, *SThom.* 1574.

etw. vorausbestimmen: Einsi est la chose atornee A l'andemain, *Erec* 67.

sich etw. vornehmen: jai encommencent

a ovrer ceu k'il avoient atorneit, *Greg. Ez.* 27, 29. et atornet ancor k'il se vuelt restraignere desoz lo frain de continence et de chasteit (*seque ipsum restringere sub continentiae et castitatis freno deliberat*), *eb.* 28, 1. atornent lo parax de faire millors choses (*meliora deliberant*), *eb.* 28, 16.

(*Wunden*) *besorgen*: ses plaies sans sejour Li atourna deus fois le jour, *Perc.* 43008. Fist lors ses plaies atorner, *Escan.* 3043. *eb.* 14029. Ses plaies a droit atornerent Et li lïerent et benderent, *Cleom.* 11677.

jem. (*oder etw.*) *ausstatten, ausrüsten mit* (*d'a. r.*): De beles armes vestuz et atornez, *Cor. Lo.* 684 *Var.* les a atornés (*seine Krieger*) d'armes et de destriers, *RAlix.* 16, 29. Atorner le (*la table*) fist tout autel De dras que l'en fait un autel, *Perc.* VI 246. Moult fu li pars bien atornés De grans mairiens fors et tenans, *Cleom.* 11230. Une abëie . . Que sa feme i ot estoree Defors Lille et bien atornee De dames (*so Hds.*) de religion, *Mousk.* 28158.

jem. (*übel*) *zurichten*: Mes Laris Daton tel atorne Que tout li cuers li tresautele, *Claris* 2198. Quant por amors sui si mal atornés, *Venus* 56d. batuz et foulez Et vilainement atornez, *Méon* II 135, 182. *vgl. atirier.*

refl. eine Richtung nehmen: Qu'an ne puet pas dire la some De buene dame et de prodome Des qu'il s'atorne a grant bonté, *Ch. lyon* 787. que chascuns tens (*l.* teus) s'atornast Que toz li maus a bien tornast, *Meyer Not. 2 Msc. Clay.* 37.

sich jem. zuwenden, sich fügen (?): Li miaudre hon . . S'estoit si vers moi atornez Que d'autre rien ne li chaloit, *Erec* 2602. Bel me soit ou mal me sie, Me covient c'a vos m'ator, *Rom. u. Past.* II 15, 40.

sich rüsten: N'est jorz, que li rois ne s'atort, De quanquë il se puet haster, Por venir noz terres gaster, *Ch. lyon* 2082. *RCharr.* 1296. Si se ratornent del defandre, *Clig.* 1498. *MFce Lais Y* 58 (d'aler en bois). Si s'atorna . . De soucorre Coustantinoble, *Mousk.* 29522. De passer a la saint Jehan S'atornerent, *eb.* 29531. S'atourne com de la bataille, *Amad.* 6109. s'atornent vistement . . de la bataille, *eb.* 6119.

intr. ausschlagen: Mes je li lo qu'il s'an retort Einçois qu'a noauz li atort, *Ch. lyon* 4422. Tels creit mençunge en sun curage Ki li aturne a grant damage, *MFce Fa.* 83, 50. A honte li puet atorner, *Eles* 199. A quel anui k'il lor atort (*so zu lesen nach der Hds.*), *Ch. II esp.* 7717. Bien set et voit ou ce atorne Que Meliors dit et despont, *Guil. Pal.* 1078.

atorné pc. pf. adj. bereit: del tout sui atornés a li servir, *Tr. Belg.* II 6, 14.

atot (*auch* a trestot) *adv. praep.* (*Falsche, in Ztschr. f. rom. Phil. XIII 410* [= *Behrens, Beitr. z. franz. Wortgeschichte u. Grammatik 79*] *gebilligte Angabe des eigentlichen Sinnes in Darmest.-Hatzf. XVIe s.*[1] *S. 274: à tout = tout à fait avec; Richter Ab 113*)

adv.: Par un e un i ad pris les baruns. A l'arcevesque en est venuz atut, *Ch. Rol.* 2191. *Troie* 15465 *Var.* Et si avient si au cheval, Ce sanle qu'il nasquist atout, *Ille* 177. La reube li sëoit si bien Ke il sambloit, c'a tout fu nés, *Ch. II esp.* 1555. Le pallïum lur ad l'apostoiles chargié, Et il s'en sunt atut arrere repairé, *SThom.* 681. *Trist. Bér.* 1289. Cil prent le cor, atout va la, *Perc.* 15743. *Guil. Pal.* 8492. E cinquante toz vis en pristrent E a Jaffe atot s'en revindrent, *Ambr. Guerre s.* 8279. A tout vers le taverne en est tornés, *Aiol* 1037. ceste cemise Weil (*d. h.* Vueil) que t'ayes en ton doz mise; Va t'ent atout, *Rich.* 4255. A tant vait l'espee saisir Et le cor, si monte el ceval, A tout s'en tourna contreval, *Mousk.* 8227. Sor son palefroi mist l'enfant, Atout s'en ala maintenant, *eb.* 20240. Se tes tans est brïès Et tes fais est grïès Por porter molt loing, Ne dois estre lïès, S'atout sovent kïès, *Marienl.* 341. *Marque* 91b 4. et Baudewins monta, Et li lions atout bien tost s'achemina, *BSeb.* XVII 253.

praep. mitsamt: Et li cuens a tot une hache Se fu mis delez une estache, *Clig.* 2029. Cist ot le fust a tot l'escorce, *eb.* 2788. A tot cinc conpaignons s'esmuet, *eb.* 3414. Sel fiert de la lance de fresne A tot la teste anmi le piz Si que les estriers a guerpiz, *eb.* 3563. a tot la croie, *Ch. lyon* 1885. atot la paille, *eb.* 2849. A tot ice mout tost s'an va, *eb.* 2981. Et puis s'an vient la, ou cil dort, Atot la robe et l'oignemant, *eb.* 2987. Et li jaianz li vient le cors De l'autre part atot son pel, *eb.* 4199. La ert Artus atot sa gent, *Trist. Bér.* 3601. Atot le moine

s'en torna, *Barb. u. M.* I 255, 381. atot lui s'en cort, *eb.* IV 464, 391. Le doy monstroit a tout l'anel, *eb.* II 424, 113. Sans mal, atout le vie on vous deliverra (*frei geben*), *Bast.* 3221. — *a trestot*: Mes prenez . . Ma fille a trestot mon avoir, *Ch. lyon* 5716.

kongruierend: [L'aumosniere a toz les besanz, *Guil. d'A.* 741.] descendirent a la terre a totes lor armes, *Villeh.* 135. Adonc issi l'emperere Alexis de Costantinoble a tote sa force fors de la cité, *eb.* 177. a totes les haches, *eb.* 185. issist fors a tote s'ost, *eb.* 267. si voit ele Androme (*l.* Androine) sëir derriere les tourniaus a tous ses dras emperïaus, *RClary* 25. si s'en torna a toute se gent, *eb.* 34. sainte Marie A touz deus anges a lui vint, *GCoins. Ztschr.* II 121. a toz les levriers S'en revet, *Méon* I 154, 883. A toute l'espee s'en vait, *Ch. II esp.* 1690. A toute la manche de soye Li met la lanche en la coraille, *Rich.* 1588. Les deus piés a tous les ortex, *SFranch.* 3688. feves vieilles qui sont pour cuire a toute l'escorce, *Ménag.* II 137. *s. Richter Ab S. 116.*

conjunct. atot ce que trotzdem daß: A tot ce qu'il sont plain de lermes, Si que n'an est ne fins ne termes, Ne furent onques si bel oel, *Ch. lyon* 1469.

atractif *adj.*

anzuziehn geeignet: De nature est mitigative, Atrative, relaxative (*der galbanus*), *Propr. chos.* II 22, 6.

atraiance *s. f.*

Lockung: Ele est trecie par beubance, D'un treçoir de fausse atraiance, *Jongl. et Tr.* 64. [*Godefroy I 485a.*]

atraiement *s. m.*

Anlockung: Pluiseurs fois le manda et moult priveement, Mais Brandons n'avoit cure de son atraiement, *BSeb.* XV 948.

aträiner *vb.*

trans. heranschleppen: Ens enmi le castel a on aträiné Espines et fagos, *Ch. cygne* 101. Pietons aträinent eschicles, *GGui.* I 1463. La vëissiez rainsiaus tranchier Et aus serjanz aträiner Et petites entes cliner, *eb.* II 10663.

refl.: Enjusqu'au saint s'atrahina, *SMartin S.* 9173.

atraire *vb.*

trans. mit sächl. obj.: *herbeiziehn, an sich ziehn*: Une eschielle (*Leiter*) ot atraite et amenee, *Gayd.* 138. — Une perte atrait l'altre, *Rou* II 4109. Des puis qu'avrés s'amor atrete, *Parton.* 4398. maint grant traval amer L'en fist amours sentir et traire Ains qu'il peuist merci atraire, *RCcy* 82. N'il n'est riens ke joie atraie Fors c'amors douce et v[e]raie, *Bern. LHs.* 178, 1. Por dancier et por jeus atraire, Fit li merchanz de la pel faire Cimbales, *Lyon. Ys.* 909.

an sich kommen lassen: Dame ke s'onor veult faire, Ne doit entor li atraire Riens c'om li puist anoncier Por son amin anuit faire, *Bern. LHs.* 60, 3.

ansammeln: *Ph. Thaon Comp.* 556. Mult at deus atrait (*gewonnen, sein Reich gemehrt*) E par povres fait, *Reimpr.* I 43. Mult vëissiez viande atraire, *Rou* I 256. Au mal ëureus, au cheitif Doit l'an doner, comant qu'il l'aient, De ce que li prodome atraient, *Guil. d'A.* 596. *Mousk.* 5075. Ke vaut quanq'avarice atrait? Mors en une heure tot fortrait, *Thib. d. Marly V. s. l. M.* XXVII. n'a cuer ne corage Que mençonges i voeille atraire, *Escan.* 11. Toute la chose orent atraite (*die Diener*) As loges tele com on doit, *Perc.* 32634 (*bereitet*). Quant ot tot son hernois atrait (*bereitet*), *Joufr.* 914. De chars et de charretes vuides Qu'a grant diligence ont atraites Ont entr'eus trois rengiees faites, *GGui.* II 11109.

hinzufügen (*addieren*): Unze en devez sustraire E dis e nof atraire, *Ph. Thaon Comp.* 3496. N'ot soing de lonc termine atraire (*nicht* a traire), *Troie* 4134 *Var.*

herausziehn, entziehn: Quels huens estes? por quel mellee Avez atraite vostre espee?, *Chast.* IX 52 (*gezückt*; *oder mitgebracht?*). Ne ne craint lance, espié ne javelot Qu'en li atraie gote de sanc del cors, *MAym.* 3301.

herauslocken, herausbekommen: Saigement enquiert son afaire, Mais n'en puet veritei atraire, *Beaud.* 802.

(*Seufzer, Klage*) *ertönen lassen*: Un mult lonc plaint jete et atrait, *Amad.* 4974 (*oder l.* a trait?).

mit pers. obj.: *jem. heranziehn, herbeiziehn*: il (*der Hirsch*) l' (*die Schlange*) atrait a soi par l'aspirement de son nés et de sa bouche, *Brun. Lat.* 233. La gent de sun päis nus vait cil atraiant, *Rou* II 521. cil n'est pas sages, Ki les atrait ne qui lor done, *Eles* 377. jou l'en atrai a tesmoing, *Mahom.* 44.

jem. veranlassen, bewegen zu (*a a. r.*): Riens qu'an pëust dire ne feire Ne me porroit a joie atreire (*Var.* treire), *Erec* 4714. Si se painne de la pes feire, Mes il n'i puet son fil atreire, *RCharr.* 3570. Maintes foiz atrait a avarisce lo cuer del pere et de le mere li habundance des enfanz, *Job* 300, 41. Et li dist qu'ele moult est lie K'amours li (*ihm*) a ce commant fait Tel qu'ele (*amours*) l'a a ce atrait, *Cleom.* 4852.

jem. zu sich nehmen, aufnehmen: fos est qui prodome atret Antor lui, s'enor ne li fet, *Ch. lyon* 3883. Li riches n'a que faire De son ami atraire, S'il ne li veut aidier, *Prov. vil.* 177.

jem. hegen, liebevoll behandeln: prodom doit prodome atreire Et enorer et losangier, *RCharr.* 3226. Et li fil au borjois i furent, Que la rëine et li rois durent Plus losangier et plus atreire Et plus enor et joie feire Que toz les autres de la rote, *Guil. d'A.* 3306.

refl. sich begeben, sich anschließen: La o il fuit se sont atrait, *En.* 60. anmi la place Ou tote la janz s'est atreite, *RCharr.* 3527. *eb.* 5606.

atraiant pc. prs. adj. anziehend, reizend: iex .. rians .. atraians, *Barb. u. M.* III 424, 482. Yeus atraiens, *Jub. NRec.* II 179. Il (*die Augen*) sont vair et cler et luisant Et plain d'un regart atraiant, *Jeh. et Bl.* 276. Paroles ot mout atraissanz, *Lyon. Ys.* 507.

ansammelnd, habgierig: *Rencl. C* 21,11.

atraissier *vb.*

trans. zerreiben: Pulterias, quod dicitur quasi pulverem terens, quoniam lutosus est locus ille et cito hyemalibus pluviis in paludem convertitur: Pouteres: qui est dite auxi comme atraissant la poudre . ., *Leg. Gir. Rouss.* 124.

atrait *s. m.*

Herbeiziehung: malvais atrait Li reis Latins a en els (*den Troern*) fait, *En.* 3789. *eb.* 3802.

Import: *LMest.* 287.

Lockung, Anziehung: Hersent l'acole, et cil se tret Ensus, n'a soing de son atret, *Ren.* 12402. l'amour . . de jour en jour multiplie Par les attrais que le cuer (*Var.* li coers) treuve, *Rem. Am.* 91. *Méon* I 38, 8. Femme par son atrait est souvent conquisie, *BSeb.* VI 310.

Artigkeit, Liebkosung: Tant fu (*Enide*) jantis et enorable, De sages diz et acointable, De buen estre et de buen atret, *Erec* 2419. tes fos i a, cui il sanble Que d'amor vaingnent li atret Et li sanblant qu'ele lor fet, *Ch. lyon* 2457. Et li vallès l'acole et bese, Et cele li fet bel atret, *Auberee* 405. Malebouche . . Se prist garde du bel atrait Que Belacueil me daignoit faire, *Rose* 4124. Ensi le demainent (*Frauen den Mann*) tant par lor atrais que eles le souspreudent, et ensi font le fol muser, *JTuim* 174, 13. —

Anfuhr, angeführtes Material (*s. Andresen zu Rou III 9955*): Çil dist al rei qu'atreit failleit E que atreit querre estoveit; Ja le chastel ne conquerreit, Se le fossé d'atreit n'empleit. E li reis li dist en gabant Qu'a chascun chevalier demant Roncin ou mul ou palefrei, N'i pot aveir altre charei, *Rou* III 9955. Ja sont li mur fendu et frait Et li fossé empli d'atrait, *Guil. Pal.* 4992. *Ambr. Guerre s.* 3339. *eb.* 3653. metront le feu en l'atrait, *Escoufle* 1651. *eb.* 6886.

das Hergerichtete, Apparat, Einrichtung, Niederlassung, Anstalt: la mer lor desfent et bastist son atrait, *RAlix.* 80, 7. (*Fenis*) Un moult grant fu d'especes fait Et puis volant vers le ciel vait, De la calor d'amont esprent Et puis en son atrait descent; Ilueques art en son atret, *Parton.* 10351. Li casteaus est ci por vos fes, Li bors et tos li beaus atrès, *eb.* 1732. El bois comence sun atreit, De chauz, de perre e de morter; Dous eglises feit comencer, *SGile* 2232. se mervellout Que chescune nuit se panout De fere le beivre a sorfait. Bien sout que ce esteit atrait De lui abeter et deceivre, *Chast.* XII 84. Qui donc vëist . . l'atrait faire de tos sens et porter Que il vodra enz el fossé giter, *MGar.* 164. La vëissiez . . cel atrait en ces fossés giter, *eb.* 164 (*vgl. oben*). il ont fait les pons desfaire Et viers la sale atrait (*nicht* a trait) atraire Pour prendre et pour ardoir a force, *Mousk.* 18391. *eb.* 25808. *eb.* 26221. alumerent l'atrait Qui por Frolles ardeir fut fait, *Jub. NRec.* II 10. *Aiol* 6063. li biens mout de joie atrait A ceus qui bien font leur atrait, *BCond.* 235, 74.

Gesellschaft, Anhang: Ne veil estre deseritez, Pris ne raient por vostre atrait (*dafür daß ich mit euch verkehre*), *Chast.* I 63. De

jouer oi mult bel atret: Hasart et Mesconte et Mestret Furent la nuit a mon ostel, *Tr. Belg.* II 182, 155. entour iaus font un atrait De gens qui d'onneur les destournent Et leur cuers a mal faire atournent, *JCond.* I 110, 102. Et son cuer des mauvais retraie; Car il y a villain atrait, Si fait bien ciex qui s'en retrait, *eb.* I 152, 39.

Charakter, Wesen oder Neigung(?): Feme est de mal atret et de male nature, *Chastiem. in Ruteb.* II 480. Ou est princes qui tel atrait Ait en soi qu'il faice ensement, *JCond.* I 110, 86.

atraitier *vb.*

refl. sich nähern: Por bien ferir (*den Wolf*) a lui s'atrete, *Ren. M* III 476 (*Méon* 1230: Et por grant cop ferir s'afaite).

sich in Verbindung setzen, sich einlassen mit jem.: O telz genz ne vous atretiez, *Clef d'Am.* 2709.

atraper *vb.*

trans. fangen: li conte . . Comant il dut estre antrapez (*Var.* atrapez) Et comant il est eschapez, *Erec* 5099. Le cheval fist a cordes atraper, *Gayd.* 37. S'estoit armez et en cheval montez, Ja mais par moi ne seroit atrapez, *eb.* 129. Il est chëoiz en male trape, Se nos le poons atraper, *Méon* I 262, 2252. Je vi Jhesu et prendre et atraper, *SVou* 76. *Eust. Moine* 741. Ensinc est l'autres eschapez Qui mout estoit bien estrapez, *Lyon. Ys.* 1030. Mors est le rois (*Netz*) qui tout atrape, *Thib. d. Marly V. s. l. M.* XXX. *Enf. Og.* 627. gaitera Toutes les nuis tant qu'il sara Comment il les puist atraper Et que le fait puist esprouver, *RCcy* 4504. *eb.* 4866. Qui fuire s'en peut, il eschape, Et cil est mort que l'en attrape, *GGui.* II 5476. il fu en son lit des paiens atrapez, *BSeb.* VI 122. Chil qui s'en vont fuiant, sont li pis atrapé, *Bast.* 1059. entraper Et dessoubs leur trappe atrapper, *JBruyant* 12a.

festhalten, hemmen: A lor lanches li vont si s'espee atrapant Que lever ne la pot, *Gaufr.* 133.

refl. sich fangen: Il vot autrui prendre sos cape, Si s'est atrapés de sa trape (*nicht* s'atrape), *Mousk.* 9295.

atravaillier *vb.*

trans. bekümmern: Les le soudant qui la travaille (*l.* l'atravaille) S'assiet, *Rich.* 2876. *s. Carp. laborare 3.*

atraver *vb.*

trans. überbauen: Ce pont a destre et a senestre Voi de pierre si bien pavé Et si richement atravé De maisons, chastiaus et dongons, *Watr.* 248, 530.

belagern: Serons nous donc çaiens si atravé?, *HBord.* 132. —

in Zelten unterbringen: il et sa maisnie logiés et através, *God. Bouill.* 217. Et tuit li autre sont par dehors atravé, *Venj. Alix. Jeh.* 573. Chascuns n'est mie el bos logiés ne através, Mais de fos et de chaisnes est chascuns aombrés, *RMont.* 86, 5. a son ost atravee priès de lui, *JTuim* 223, 18. A moult grant gent k'il atrava, En Engletiere s'ariva, *Mousk.* 17862. Kam commanda pour soujorner Toutes leur coses atraver Pour demorer a iretage, *eb.* 30666.

refl. Lager schlagen: Les un vergier fu li os atravee, *Alisc.* 143. l'ost se rest atravee, *Ch. Sax.* II 42. Karles est sor Rune atravez et logiez, *eb.* II 96. Es plains delés Borgoing la se sunt atravé, *RMont.* 40, 4. *Perc.* 32343. En Rommenie s'atraverent, *Mousk.* 128. *eb.* 67. 20953. 21111. 21139.

intr. unter Segel gehn: A la marine vint errant, Un marcheant voit atravant. En la nef sont trestout entré, *Eust. Moine* 2173.

atre *s. m. s. aistre, aitre.*

atrement *s. m. s. arrement.*

atremper *vb. s. atemprer.*

atrever *vb.*

trans. jem. zum Waffenstillstand bringen, mit jem. Waffenstillstand schließen: Tant a l'un d'eus envers l'autre parlé Que ambedui se sunt entreafié Qu'il si sera com il l'ont craanté. Et dist Gorhan: or sumes atruié (*l.* atrivé), *Agolant* 996. Lequel chevalier atrieva et asseura ledit Enguerran, *Urk. 14. Jahrh. Carp. treugare.*

refl. Waffenstillstand schließen, sich einigen: requistrent que il se pöussent a lui atriwer e servir (*habeto nos foederatos et serviemus tibi*), *LRois* 36. Dont s'est isnelement as Franchois atrevés (*betreffend Austausch von Gefangenen*), *Jerus.* 3458.

atriblement *s. m.*

Zermalmen: il est la en la boche si sent l'atrieblement des denz, *Job* 358, 1.

atribler *vb.*

trans. zermalmen: *Cambr. Ps.* 57, 7. atriuleiz par flaeaz (*flagellis attritus*), *Dial. Gr.*

252, 1. Et quant li ancïens anemis forment atrieblevet celei par continueil crucïement (*cumque hanc antiquus hostis vexatione continua vehementer attereret*), *eb.* 42, 17.

atribüer *vb.*

trans. zuteilen, zuschreiben: ne l'ay mie mis en la forme qu'il est, ne a moy n'en attribue la louenge, *Ménag.* II 3. *Lefèvre Lament.* I 775.

atripeler *vb.*

trans.: tres mal atrouvelés Soiiés, sire, con vous avés vos aus pelés! Est il pour truander tres bien atripelés? Alés vous en de chi, *Th. frç. au m. â.* 98 (*vgl. JuAd. S. 13*).

atriquer *vb.*

trans.: Li kaillo qui issent des fondes, Qu'aucuns, pour droit geter, atriquent, Et li quarrel, qui en l'air cliquent, *GGui.* I 3609. [*Godefroy I 489c*: *préparer, arranger.*]

atrochier (*troche*) *vb.*

refl. sich zusammenschließen, zusammenscharen: Si i vint Robert de Noefbroc, A plus franc home ne m'atroc (*Hds.* naturoc), *Ambr. Guerre s.* 4712. il pert que la contree fonde Par touz les lieus ou il s'atrochent, *GGui.* II 4451. Devant la gent le roi s'atrochent, *eb.* II 5423.

atrondeler *vb.*

trans. herbeirollen: Pour les fossés emplir tout selonc les muraus . . Faisoient li barron atrondeler tonniaus Dont li vins estoit hors, *BSeb.* XXIII 672. *vgl. trondeler.*

atropeler *vb.*

trans. sammeln: *Mousk.* 924. Devers France (*zu einem Zug gegen Frankreich*) genz atropele, *GGui.* I 1999. hom Qui en soi trop atropelast Ses vouloirs et amoncelast, *Peler.* V 11903.

refl. sich sammeln, sich versammeln: parmi cez sales Li chevalier s'atropelerent, *Ch. lyon* 9. Entor lui est sa gens atropelee, *Gayd.* 90. Chascuns entor lui s'atropele, *Barb. u. M.* III 407, 304. *Perc.* 14905. *SGraal* 3526. *JTuim* 84, 7. Li autre qui se desrouterent, En reont se ratropelerent, *GGui.* II 7110.

atroter *vb.*

intr.: porcachier vois; Pour mangier sui ci atrotés, *Ren.* 3031 *Var.* (*Ren. Suppl. S.* 85). Ja tost verrés revenir le maufé; Moult sera tost devant vous atrotés, *HBord.* 100. Mesel aqeurent et atrotent Qui se degratent et defrotent, *Méon* II 75, 2371. la mors cascun jour atrote, *Regr. ND* 67, 10. Vers l'ost des crestïens venoient atrotant (*wo Scheler geneigt ist*, a trotant *zu lesen*), *Bast.* 977.

refl.: chascuns vers lui s'atrote, *Geste de Liege* 6400 *bei Scheler zu Bast.* 5065.

atroté pc. pf. adj.: Ne chevalchoient mie les roncins atrotés, Mais bons chevaus d'Espaigne, *RMont.* 157, 8. *fast gleichlautend eb.* 227, 35.

atrover *vb.*

trans.: En nul lo n'atroiz di si gran mal refugii (*non reperio uspiam tanti mali perfugium*), *An. et Rat.* II 5. nen atroiz trace de fuir la mort (*effugiendi funeris vestigium non invenio*), *eb.* II 7. atroz (*1. sg. prs. ind.*), *SSBern.* 11, 13. sot ki (= *ke*) li aisne estoient perduit, et si dist k'il seroient atroveit, *Greg. Ez.* 8, 30. et si est atroveiz per habit assi cum hom (*et habitu inventus ut homo*), *eb.* 18, 32. pour pechié fust (*l.* fut) estrovee (*servituz*), *Lyon. Ys.* 2943.

atroverresse *s. f.*

atroveresse de grace (*inventrix gratiae*), *SSBern.* 10, 27.

atruandir *vb.*

trans. zum Lumpen machen: Voeil qu'i[l] soit si (*l.* ci, chi) atruandis En le compaignie d'Arras Et qu'il s'ouvlit entre les bras Se feme, *JuAd.* 686. *Jean de Courcy, Rom.* XXVII 587.

atrupeor *s. m.*

Betrüger: Por dieu, seigneur atrup[e]eur, De vos ames aiés p[e]eur, *GCoins.* 379, 203.

atruper *vb.*

trans.?: tindrent lor parlement D'atruper lor acesmement Por une grant place aramie, *Barb. u. M.* III 447, 12.

betrügen: Por dieu, seigneur atrup[e]eur, De vos ames aiés p[e]eur. Tant atrupez d'atruperies Que vos ames ierent peries, *GCoins.* 379, 205. [*vgl. Godefroy I 491a.*]

atruperie *s. f.*

Betrügerei: La douce virge glorïeuse Certes n'est mie besoingneuse D'atraperies (*l.* D'atruperies) ni de faintes, *GCoins.* 237, 11. chevalier(s), prince et haut homme Aiment mes miex atruperies, Risees, gas et truferies, Sons et sonnez, fables et faintes Que vies de sainz ne de saintes, *eb.* 378, 145. Por dieu, seigneur atrup[e]eur, De vos ames aiés p[e]eur. Tant atrupez d'atruperies Que vos ames ierent peries, *eb.* 379, 205.

atuisier *vb.*

trans.: *s. Carp. tuisare (15. Jahrh.).*

atutier (*nfz. tutoyer*) *vb.*

trans.: *s. Carp. tuisare (15. Jahrh.).*

aubagu *s. m.*

eine Art Roß: Sor l'aubagu (*Var.* l'ambagu, l'abagu, le bagit) monta li rois (*Artus*), *Erec* 4129.

aubain *s. m.*

ein kleiner Raubvogel (*nfz. hobereau*): Autresi pris l'en maine com li ostoirs l'aubain, *RAlix.* 164, 28. *Mousk.* 7135.

aubain *s. m.*

Schimmel: ses freres Witasse sist desor un aubain, *Jerus.* 1645.

als Name des Rosses: Alixandres monta el destrier castelain; Il estoit trestous blans, por çou [l] claiment Aubain, *RAlix.* 414, 18. sus mon cheval albaine (*l.* Albaine?), *FCand.* 144.

aubain *s. m.*

Splint (= *aubel*?): tot home est tot (*l.* toz hom est toz) de mort bos (*von dürrem Holz*). Tot home (*l.* Toz hom) est vuiz, tot home (*l.* toz hom) est vains, N'a point de cuer, tot (*l.* toz) est aubains, *GCoins. in Méon* II 108, 3426.

aubaine *s. m.*

[*Meyer-Lübke REW 336*]

Fremdling: Jo ving ici aubaines, jo et tote ma gent, *RMont.* 111, 10. se il y avoit aucun ou pluiseurs qui ceste pais ne tenissent et ne fesissent les amendes si qu'elles sunt devisees, et alaissent contre les pais, qui c'onques le ochiroit, chelui ou chiaus qui cheste pais ne tenroient ou briseroient, il n'en seroit ou ne seroient a nulle amende viers le signeur de le tiere; car il (*die Friedensbrecher*) seroient aubenne et sans loy, *Rois.* 109.

adj.: le gent aubaine (*das fremde Volk*), *RAlix.* 174, 14.

[*vgl. Godefroy VIII 235.*]

aubalestier *s. m. s. arbalestier.*

aubarri *s. m. s. aupatriz.*

aubastre (*nfz. albâtre*) *s. m.*

S'orreiz la Chambre de Beautez, Que de labastre (*Var.* de laubastre, d'alebastre, d'alabastre, de labaustre) fu bastie, *Troie* 387. *eb.* 14608. Tote entiere fu (*la Chambre*) de labastre (*Var.* d'alabastre, d'alebastre, de lambastre). C'est une pierre mout soutis: Nen est si blanche flor de lis Come est defors tote e dedenz. Quant il i a aucunes genz, Vëeir pueent tot cler par mi, Mais il n'i seront ja choisi: Qui dedenz est, defors veit cleir; Si ne set nus tant esguarder, S'il est defors, ja dedenz veie, *eb.* 14922. alebastres, *Escoufle* 1728. enlabastres, *in Ruteb.* II 467. *über* ' *pierre de la Bautre s. Mussafia Esc. S. 40.*

aubastrie *s. f.*

En la Chambre de Labastrie (*Var.* lanbastrie, laubastrie, dalabaustrie), Ou l'ors d'Araibe reflambie, *Troie* 14631.

aube *adj.*

weiß: espines Aubes et noires, *Trist. Bér.* 872. *vgl. aubespine.*

aube *s. m.* (*oder l.* aubé?)

Splint (*nfz. aubier*): de fin cuer de chaisne sanz aube, *LMest.* 103. se li mestre qui gardent le mestier treuvent arçon mauvès, c'est a savoir aube, il doivent le aube faire taillier hors netement, si que il ne soient mis en oevre fors que a sele a charretier, *eb.* 215.

aube *s. f.*

[*Meyer-Lübke REW 331*]

Frühlicht: Par main en l'albe, si cum li jurz esclairet, *Ch. Rol.* 667. A l'aube aparissant, *Ch. lyon* 5869. a l'aube esclairie, *Ferg.* 22, 16. l'aube pert et si ajorne, *eb.* 55, 19. à l'aube aparant, *eb.* 137, 28. Quant l'albe pert, *Mir. Vierge Orl.* I 7. L'aube [a]jornee, *Pyr. Malk.* 63. le matin puis l'aube esclose, *GGui.* II 10421. devant l'aube qui fent, *BSeb.* XX 506. *Beispiele für* l'aube crieve *usw. s. crever.* —

Chorhemd, Meßhemd: podex (*l.* poderes; *vgl.* podes: viesture, *Guil. Brit.* 125 a): aube, *Voc. Evr.* 27. alba, poderis (ποδήρης): aube, *Gl. Lille* 47a. Clerc revestut en albes et en chapes, *Alex.* 117b. Dunc s'esteit desparez de l'aube senz delai, *SThom.* 1604. *Ren.* 3377. *SGile* 2255. Chape ou chasuble, aube ou ceinture, *GCoins.* 306, 190. Une aube li donoit molt chiere, Plus blanche assez . . Que ne sont nef (*l.* soit nois) ne flor de lis, *Barb. u. M.* I 290, 618. *SFranch.* 3020. *in der Aufzählung der Stücke der bischöflichen Tracht, MSMich.* 1226. *ihre symbolische Bedeutung erörtert Rencl C* 77, 1. l'aube (*des Bischofs*) qui est purement blanche, qui senefie virginitel, *Men. Reims* 180.

Leichengewand (?): Rice tombe ot et moult rice aube, *Mousk.* 12839.

aube *s. f.*

Teil des Schildes: les lanches sont tronchonnees, Les aubes des escus tournees, *Sone* 1746.

aube, auve (*nfz. aube*) *s. f.*

(*s. Darmest. Compos. 25, 1*; *Littré s. v. u. Dict. gén.*)

Radschaufel: quevilles, fuisiax, aubes et telles cozes menues (*die zu einer Mühle gehören*), *Beauman* [1]. 38, 17. moulins ardoir et brüir Sanz lessier couverture nauve (*l.* n'auve?), *GGui.* II 10843. *vgl. auve.*

aubé *adj. subst.*

gereinigt, gerechtfertigt: Des pechiés dont vos estes mesfes ne meserrez, Certes, j'en remain pleges ici et devant Dé Que au jor dou jöise vos randrai tous aubez, *Gui de Bourg.* 17. Hersanz en (*aus der Kirche*) revint en maison Atot l'aubé (*Täufling*), *Méon* I 52, 452. *s. Du Cange alba 4*; *Godefroy I 492c.*

aubefein (*nfz. aubifoin*) *s. m.*

blaue Kornblume: li quars escu Fu yndes com flours d'aubefain ⟨: faim *Hunger*⟩, *Perc.* 44885.

aubel *s. m.*

[*Meyer-Lübke REW 331*]

Splint: Diex est toz cuers, diex est toz force, Il n'a en dieu aubel n'escoice, *Méon* II 109, 3430.

Weißpappel: Une pucelle sëoit souz un aubel, *Gayd.* 119. Lors chiet pasmee sous l'aubiel, *RViol.* 58. si fu faite conisansce a l'aubel de Corbehan, *Urk. Douai* 1, 11. Ferrant a atachié a un rain d'un aubel, *BComm.* 2636. trouverent Martin le singe et Cointeriel Sen pere desus un aubiel, *Ren. Nouv.* 4148. Vinrent a un aubel, s'ont pris a regarder Que ch'estoit li plus haus, *Bast.* 6020. — *metonym.*: Que jo ne face pendre cascun a tel hardel Qui n'ert mie de caisne, de frasne ne d'aubiel, *RMont.* 145, 1.

aubenaille *s. f.*

Et Jehans lour a en couvent K'il livrera de l'aubenaille, Car mout iert dolans s'on le taille, *JuAd.* 479 [*Glossar der Edit. E. Langlois 1911*: *argent*]. qui grant avoir Ne veut, set poi d'aubunaille, *Chabaneau Mélanges* 510, 42.

aubespin *s. m.*

(*s. Groeber Substr. S. 237, der ein vulg. albispina, albispinum ansetzt, da derartige Komposita nicht romanisch seien*)

Weißdorn: Souz l'aub'espin Guion atent, *Rom. u. Past.* I 15, 2. Par desous un abe espin Truis pastoure ki s'ombroie, *eb.* II 4, 3. Desos l'ombre d'une (*l.* d'un) aube espin, *eb.* II 57, 5. En un pré jouste un aubespin Choisi dames et chevaliers, *Claris* 10728. Entrai en un jardin, por jüer i alai, Desous un aubespin un petit m'acointai (*Var.* m'acostai), *Ruteb.* I 232. aube espin, *Watr.* 337, 272. me niece qui est blance qu'aubespin, *HCap.* 125.

aubespine, aube espine *s. f.*

Weißdorn: cinus (*für* coccinus): obe espine, *Olla.* Au novel tens pascor ke florist l'aube espine, *Rom. u. Past.* I 59, 1. Hordez estoit d'aubes espines, *Ren.* 1291. M'assis dessous deux rainsselés D'aube espine toute florie, *Froiss. P* I 3, 61.

aubier (*nfz. obier*) *s. m.*

aubrier, *GViane T* 43. firent lor aise Sor (*l.* Soz) l'obier frois, *Méon* I 47, 293.

aubigant *s. m.*

heidnischer Fürst: Vauclere est toute moie . ., L'aubigant la toli par ma grant poosté, *Gaufr.* 46. *eb.* 48.

aubigerie, abigerie *s. f.*

Et tesmoignoit que sa viex vie Estoit pleine d'abigerie, *Mir. S. Eloi* 104b (*Scheler, Jahrbuch X 245*: *de Albigeois*: *impiété, perversité*).

aubijois, aubejois (*Albigeois*) *s. m.*

Se ne fust cil ki fut en croix, En enfer o les abejois Alaist chascuns sens nul retor, *Bern. LHs.* 199, 3. *s. Du Cange Albigenses.*

aubor, auborc (*nfz. aubour*)

Cytisusbaum: viburnum (*Mehlbeerbaum*) aubourn, *Thur.* 527. Troevent vergiers plantez de pins et loriers blans; La rose i est florie, li alborz et l'aiglenz, *Karls R* 266. Arbres i ot, pins et loriers, Cyprès, aubours, alemandiers (*in dem schönen Garten*), *Thebes* 2680 (*Bd.* II, *S.* 138). A l'anuitier lor ostel prirent Soz un aubor an une lande, *Erec* 3089. Lors traisimes arrier Par desos un aubor, *Rom. u. Past.* I 61, 54. l'arbroie . . D'is et d'aubors, *Aym. Narb.* 165. en un brellot foillu Qui fu d'if et d'auborc et d'olivier ramus, *Aiol* 8343. Car vous estez mieulx dignez de pendre a un ambour Que d'espouser röine, *HCap.* 35.

Holz dieses Baumes: arc d'aubor, *Nymes* 22. arc d'albor ⟨: tor *Turm*⟩, *En.* 8835. Un arc portot: n'ert pas d'aubor ⟨: freor⟩, Ainz ert de gluz de cuir boillie, Soudez par estrange maistrie, *Troie* 12372. En sa main tint d'auborc un arc, *Trist.* I 66. portent ars d'auborc et saietes d'acier, *RMont.* 166, 32. N'en rot vallant un arc d'auborc ⟨: Misseleborc⟩, *Mousk.* 29786. la lance qui fu faite d'aubor, *Gayd.* 221. lanche d'ambour, *BSeb.* IX 47. lanches qui sont et de fraisne et d'aubour (*Hds.* ābour), *Bast.* 181.

aubornaz *adj.*

O un chief crèsp e aubornaz ⟨: braz⟩, *Troie* 5498. A un chief crespe et aubornaz ⟨: braz⟩, *GDole* 1425 (*Glossar*: *blond foncé* [*de la chevelure*]).

auborne (*engl. auburn*) *adj.*

Crespes cheveus ot e aubornes. Ne fu mie pensis ne mornes, *Troie* 5161.

aubosne *s. f.*

Reif oder Nadel, die das Kopftuch halten(?): et si doit avoir (*die Witwe aus dem Nachlaß des Gatten vor der Teilung*) s'aubosne ou chiercle, si elle l'a, lequel qu'elle vaurra des deus, dont li pieche vaille cent sous artisiens sans plus, *Rois.* 156, 6 (*vorher waren cuevrechief und muelekin genannt*).

aubout *s. m.*

?: Autant lor (*den Ärzten*) est . . S'on muert, s'on vit, s'on rit, s'on plore, Mes qu'estre puissent au desore Et que l'aubout en aient trait Que Dex (*l.* d'ex?) la verité retret, *Méon* II 79, 2479.

aubrier *s. m. s. aubier.*

aubume (*nfz. albumen, albumine*) *s. m.* (?)

le aubume (*Gloss.* the qwyte = *white*), *Walt. Bibl.* 150.

aubun (*nfz. albumen*) *s. m.*

Eiweiß: abun de euf demi cuit, *Rec. méd.* 4. aubun de oef, *eb.* 11. aubun d'uef, *Rec. méd. Rom.* XXXVII 362, 1. aubun d'uef, *in SQuent.* 80. dedenz celle eschaille Est li aubuns enclos; . . en l'aubun est clos li moieus, *Meyer Not. 2 Msc. Clay.* 36. Ne demora que un petit Que cil des eulz son pere vit Eissir com est l'aubon d'un oef, *Tob.* 1215. *Barb. u. M.* IV 193, 196. ne püent ne ne doivent acheter aubuns . . ne mestre en oeuvre . ., se il ne sont de bons oefs et de loials, *Ord. LMest.* 351. Le moieul(x), l'aubin (*l.* aubun), la pelette, Qui plus est pres de la coquette (*des Eies*), *Ov. Met.* 7. *Man. de lang.* 395. aubun d'oeufs, *Ménag.* II 77.

aucais, e *adj.*

Tenves levres et bouche auquaise Ot (*Avarisce*); je ne sai s'el fu pusnaise, *in Ruteb.* II 473.

aucant *pron. indef.*

(*s. Burguy Gramm. I 170*; [*Meyer-Lübke Rom. Gr. III 85*])

adj.: Sulunc alquante gent, *Ph. Thaon Comp.* 1852.

subst.: Alquant le prenent fortment a blastengier, *Alex.* 64b. Alquant i vont, alquant se font porter, *eb.* 112c. *eb.* 117d. Tels quatre cenz i truvat entur lui, Alquanz nafrez, alquanz parmi feruz, *Ch. Rol.* 2093. Sulunc ço qu'alquant dïent, *Ph. Thaon Comp.* 1504. Öir pöez d'auquanz les nons, *Troie* 5010. Auquant menjüent Turs, *Chans. d'Ant.* II 294. Quer si iteles sunt auquantes, Mout en trove l'en de vallantes, *Chast.* XII 258. — *mit best. Artikel*: Einsi des deus anfanz devinent Li auquant, *Guil. d'A.* 1446 *Var.* Li auquant dïent qu'ele est füie fors de la terre, et li auquant dïent que li quens Garins de Biaucaire l'a faite mordrir, *Auc.* 6, 4. Les auquantes iteles sont, Mais ne sont mie totes males, Aucunes en i a loiales, *Barb. u. M.* II 106, 188. Les mescreans en ot kaciés Et des auquans ot baptisiés (?), *Mousk.* 3937.

aucube *s. f.*

(*s. G. Paris, Rom. XXXI 419*; [*Schultz Höf. Leb. II^2 253f.*])

Zelt: Tres et aucubes et ces tentes ploier, *Og. Dan.* 9124. Sor la riviere tendent loges et tres Et paveillons et aucubes assez, *Gar. Loh.* I 58. Mais de l'autre harnois n'en ont il point porté, Tente ne pavillon ni aucube ne tré, *Fier.* 155. Aucubes et pavillons voit, Tentes et tres, *Ferg.* 130, 6. il destendirent les tres et les aucubes, *Am. u. Am.* 1976. Pavillons tandre et aucubes drescier, *Jourd. Bl.* 3739. maint riche tré et maint pavillon et mainte aucube, *Villeh.* 78 *Var.* Tenduz i voit mil loges et mil trés Et mil aucubes et mil brehans levez, *Aym. Narb.* 3907. Des aucubes les cordes trenchent, *Rich.* 2645. Tandent acubes et pavillons et trés, *GViane T* 71. Si ont lor acubes drecies, *Blancandin* 4018. Treis et arcubes,

Agolant 649. ancupe, *Aiol* 10676 (*Hds.*). ancube, *eb.* 8325 (*Hds.*). aucuble, *RMont.* 146, 31.

aucun *pron. indef.*

(*ancun, Greg. Ez. 4, 13. eb. 16, 26; Bartsch Chrest. 38, 40*)

adj. irgend ein: ancuen bien (*boni aliquid*), *Greg. Ez.* 24, 1. je toi proi, ke tu dïes a moi, se iciz si granz peires laissat alcun disciple siwor de soi, *Dial. Gr.* 10, 18. Qu'il n'en retiegne aucune chose, *Barb. u. M.* I 275, 158.

hie und da ein: Alcune feiz vus ai et preié et requis, *SThom.* 3921. Se j'apiel l'amour dieu riviere, Aussi fait on fu et lumiere Aucune fois en l'escripture, *Dits de l'âme* B 6c. Et puis que jes (*les miracles Nostre Dame*) ai anväis, Retraire encore aucun en vueil, *GCoins.* 543, 17. Ce reprendent les gens aucunes, *BCond.* 9, 250.

subst.: „alcuns" ne disons nos se de celui non cui nos ne volons u ne poons expresseir, *Job* 337, 39. ancuens dist (*dicet aliquis*), *SSBern.* 11, 16. Trois periz at en nostre sentier: ou quant ancuens se welt ewier per aventure a un altre, ou quant il welt ayere raleir, ou esteir el pont, *Bartsch Chrest.* 38, 26 (*SSBern.*). crie molt fort Qu'aucun[s] un coutel li aport, *Barb. u. M.* I 275, 154. aucun porroient dire que . ., *Phil. Nov. QT* 6. d'aucun qui le häirent, *Escan.* 6897.

aucunement adv. einigermaßen: ces deux choses . . sont aucunement differans, *Ménag.* I 17. *eb.* I 129.

aucunui *pron. indef.*

subst.: se on vient sour aucunnui disner: oft men comt op yemens maeltijt, *Rom. fläm. Gespr.* 69. se vous encontrés aucunnui: ocht ghi ghemoet yemene, *eb.* 70. acunui: yemene, *Dial. fr. fl.* A 1 a. ge n'öi pas cestui avoir esteit disciple d'alcunui, *Dial. Gr.* 9, 21. Creons nos estre mult grief chose, se nos par aventure par corrocement maldisons alcunui (*cuilibet*) ki nos corrocet?, *eb.* 139, 24. *Eracl.* 4315. Quant aucuny (*nom. m.*) d'amer les proie, *Clef d'Am.* 284. *eb.* 686. Cil qui enprent pour aucun hui (*l.* aucunui) Tel cose dont il a anui, *BCond.* 313, 1304.

aucupre (*lat. aucupium*) *s. m.*

Vogelstellerei: Je trovai ja en un escrin Un livre, aucupre avoit non, *Ren. M* XXIV 7.

audicion *s. f.*

Anhörung der Aussagen der Parteien: accordoient les dites parties au baillier le dit intendit que en fin d'audistion cascune partie donroit copie de son yntendit, *Rois.* 52.

audïence *s. f.*

audïence li doné (= *donai*), *Rose* 11113. donnez lui audïence, *Gr. Schisme* 6, 1. vit qu'il ne povoit avoir audience (*daß er nicht angehört wurde*), *Ménag.* I 192. Homme ne suis pas d'audïence (*den man anzuhören hätte*), *Myst. SAdr.* 2915.

en audïence: or puet chascuns an audiance Dire a l'autre sa conciance, *Clig.* 3825. dist Au roi son oncle an audiance, *RCharr.* 227. La dame qui pas nel connut Li escria en audiance Qu'ele li donnoit par provance Que li cans ert par lui vencus, *Veng. Rag.* 1381 *mit Anm.* Tuit lor firent moult grant silance, Et il ont dite (*l.* dit) en audiance, *Dolop.* 14. Mais grans follie est et anfance De dire tot en audiance Et a gent ki raison n'antandent, *eb.* 390. *Barb. u. M.* III 441, 52. Pour çou ne voel faire silence . . Ains veul parler en audïence, *Regr. ND* 3, 10. Mais avant li ot loiaument La röine dit que celee Seroit la chose, tant qu'alee Seroit en plus grant audiance, *Escan.* 16981. *vgl. oiance.*

auditor *s. m.*

Zuhörer: a touz les auditeurs pleisoit, *NDChartr.* 209. *Rose* 20407. *Peler. V* 5451.

eine richterliche Person: *Gl. Lille* 44b. *Beauman*[1]. 4, 4. tex manieres de gens qui sunt baillié por öir tesmoins sunt apelé auditeur, por ce qu'il doivent öir ce que li tesmong diront et fere escrire lor dit et seeler de lor sëaus et raporter le dit des tesmoins (*l.* les dis) escris et seelés en jugement par devant les jugeurs a qui le querele apartient a jugier, *eb.* 40, 2.

audöin *s. m.*

unterwürfiger Gatte: Veut estorer des audüins Une novele carité, *Chansons et dits artésiens* XVII 8. bien afiert Que il de li soit audüins, *eb.* XVIII 161.

aufage *s. m. und adj.*

(*Etym. s. Devic, Mém. Soc. lingu. V 40; Aym. Narb. II S. 281; A. Thomas, Rom. XXVI 413*)

heidnischer Sarazenenfürst, Sarazene: Gaifier de la terre a l'aufaige, *Cov. Viv.* 564. Isnelement manda (*Sodans*) son bon destrier d'Arrage; Bien le fist conreer au roi Marin l'aufage, *Jerus.* 6548. *Ch. Sax.* I 10. *eb.* I 100. Rois ne aumaçors ne aufage Ne me pëust faire damage, *Blancandin* 2641.. l'espee tranchans, qui jadis fu l'aufage, *BSeb.* XI 423. tout aront servage, Tout chil de ton royame et aussi maint aufage, *eb.* XXI 125. Un alchaie (!) sur mer riches hom e mananz, *Horn* 52. avoec lui avoit un aufage ki li faisoit tout son message, *Lai d'Ignaure in Bartsch Langue et litt.* 559, 28 (*wo G. Paris, Rom. XVIII 145 Verderbnis annimmt*). — *adj.*: G'irai parler a l'amirant aufage, *Cor. Lo.* 437 *Var.* devant le gent aufage, *Og. Dan.* 1194. Guiteclins, li puissanz rois aufage, *Ch. Sax.* II 110. li Sarrasin aufage, *Aym. Narb.* 322.

eine Art Roß: Puis est montés en l'aufage brahaingne, *Alisc.* 151. broche son aufage, *Ch. cygne* 192. Aprè̀s antre en un bois, pansant sor son aufage, *RMont.* 331, 8. Tost et isnelement monta en son aufage, *eb.* 358, 20. — *adj.*: brochent les bons destriers aufage[s], *FCand.* 113.

aufaine, aufaigne *s. m.* (*f*). *u. adj.*

Sarazenenfürst, Sarazene: Maucarrez l'aufaigne, *Cov. Viv.* 1676. Contre un des noz i sont bien cent aufaigne, *eb.* 1663. — *adj.*: Arragons uns riches rois aufaignes, *Orenge* 200.

eine Art Roß: chevaçoit une alfaigne, *Alisc.* 43. — *adj.*: un destrier aufaine, *Ch. Sax.* I 129.

aufäis *s. m.*

ein armenischer Vogel: Les genz les clainment alphäis, Et conversent en Ermenie, *Escan.* 16076.

aufarain *s. m.*

Sarazenenfürst: Et l'aufarains de Sorgremont sor mer, *Orenge* 600.

auferrant *s. m. u. adj.*

(*Etym. s. Diez Wb. IIc ferrant*; *Boehmer, Rom. Stud. I 258*; *Ott Couleurs 39 Anm.*)

subst. eine Art Roß: *Og. Dan.* 10669. *GGui.* I 7066. 7069. [*Godefroy I 496b.*]

adj. Beiwort eines Rosses: auferrant corssier, *Alisc.* 28. maint destrier auferrant, *Bast.* 158.

vom Antlitz: *s. Diez Wb. IIc ferrant.*

auferrin *adj.*

du destrier auferin, *Og. Dan.* 10517. sor un mul aufarin, *MAym.* 1553.

aufin *s. m.*

Läufer im Schachspiel: Li rois iert matez par se fierce, Mais cė n'iert mie par l'aufin, *Eracl.* 4414. C'est la fins, Hui devenra cis rois aufins, Se ensi m'en vois escondis, *Veng. Rag.* 4278. Ja li rois n'iert aufins por vos, *eb.* 4282 S'ele faisoit d'un aufin (ot)roie, Si diroit il que bien a trait (*obschon es unrichtig wäre*), *GCoins.* 465, 188. n'ara pooir (*l.* poon) n'aufin, Roy, chevalier, fierce ne roc, *eb.* 632, 70. *RMont.* 389, 17 (*neben fierce und roc genannt*). Diavles vous dist eskiec et mat Dou fin (*l.* D'aufin) de larghe consïence, *Ren. Nouv.* 5909. *Vieille* 77. *s. Carp. alphinus.* [*Fr. Strohmeyer, Das Schachspiel im Altfranz., in Tobler Abhandl. S. 399.*]

augalie = (*algalife*) *s. m. u. s. f.*

(*s. G. Paris, Rom. XXXI 413*)

s. m. sarazenischer Häuptling: Justamont l'augalie, *Ch. Sax.* II 25. Et Forques point et broche, va ferir l'augalie, *Orson* 1675. *Mousk.* 7238.

s. f. eine Art Stuhl: Li sodans se sëoit desus une augalie, Qui tote ert faite d'or et d'ovre salatrie, *Jerus.* 5657.

auge (*lat. alveum*) *s. f.*

Trog, Mulde, Becken: alveum: auge, *Gloss. 7692* 130. alveus: auge, *Gl. Lille* 55b. le auge (Gl. a trow = *trough*), *Walt. Bibl.* 155. mengier . . en une auge avoec porciaus, *Mont. Fabl.* II 259. auges sans escueles de sui, *LMest.* 284. venderres . . de auges, fourches, peles, beesches, pesteuz et toute autre fustaille, *eb.* 112. doivent chascuns chascun an au roy sept auges pour son celier, c'est a savoir auges de deus piez de lonc, *eb.* 113.

auget *s. m.*

alveolus: auget, *Gl. Lille* 55b. un auget (*Badtrog*) Por baingnier estendu (*ein Kind*), *Mont. Fabl.* II 155. et leur (*den Hühnern*) nettoiez leur auget ou abeuvrouer neuf fois ou dix le jour, *Ménag.* II 212.

augien *s. m.*

höchster Punkt der (Gestirn)Bahn (nfz. auge): *Vieille* 212 (*dreimal* angien, *davon zweimal zweisilb.*). [*Godefroy I 291a.*]

augier *vb.*

trans. in Tröge bringen: Chascune pieche de sieu quvelee ou augie, *LMest.* 303.

augmenter *vb.*

trans. mehren, erheben, erhöhen: en augmentant son estat selon ce que raison et nature le duisoit, *BBerger* 22.

refl.: la chose qui augmenter Ne se puet ne monteplïer, *Peler. V* 9669.

augoche *s. m.*

?: Avés öi de chel augouche ⟨: rouge⟩?, *Th. frç. au m. â.* 194.

augorisme, angorisme, argorisme *s. m.*

Rechenkunst (*Logarithmus*): chifre(s) sui en argorisme(s), *GCoins.* 32, 140 (*vgl.* chifre sui en angorisme, *in Ruteb.* II 276). chiffres en argorisme, *GCoins.* 677, 225. li enseignement de l'abac et de l'augorisme, *Brun. Lat.* 6. li cyffres d'augorisme, *Jub. NRec.* II 129. angorisme, *Ren. Nouv.* 4793. Agorime les mauls conter ne poroit mie, *GMuis.* II 4. arismetique est science de gecter et compter par le nombre de angorisme et autre nombre commun, *EDesch. P. m. et hist.* 262. [*Godefroy I 220c.*]

augur *s. m.*

Weissagung: Maudiz seit hui icist augurs, Icist dons e icist ëurs Qu'a si grant honte vos revert!, *Troie* 13771. Ja mais en augur nus ne croie, *Fol. Trist. B* 247 (*s. Glossar*). que le berger sache de l'augur des bestes par certains signes, *BBerger* 56.

augurable *adj.*

Mout esteit (*Menelaus*) liez e acetables E a tote rien agreables (*Var.* en tote rien augurables), *Troie* 5156.

augure *s. m.*

Weissagung: Mais li reis forment le conjure Que veir li die de l'augure, *Thebes* 2038. *En.* 1920. *eb.* 1924. Orestès ot öi l'augure E le respons, e la dreiture Que li deu vuelent que il face, *Troie* 28321. *Est. Jos.* 1349.

Voraussicht (?): Henris iert reis hastivement, Se mis augures ne me ment, *Rou* III 10124.

Zauber: Desous aus ot .II. briés que uns clers ot escris, Qui lor fait par augure deffendre le plaissiz, *RAlix. in Bartsch Chrest.* 36, 121. par son auguire, *En.* 1938. Pur ceo chastie tute gent Qu'il ne creient, Deus le defent, En augure n'en sorcerie, *MFceFa.* 48, 41. Cil Nacor savoit molt d'agure; Uns hom estoit ki d'aventure Vivoit par art et par enghien; Molt savoit mal et poi de bien, *Barl. u. Jos.* 5363.

augurement *s. m.*

Deutung, Weissagung: Tost sot (*Calcas*) par ses auguremenz Que cist tempiers senefiot, *Troie* 5940. Entrepris fu e angoissos, Paoros, pensis e dotos De songes e d'auguremenz, *eb.* 29821. Dame, ja ne cresrai itel augurement, *God. Bouill.* 82. prendre son augurement, cognoistre du temps, *BBerger* 61.

augureor *s. m.*

Deuter, Weissager: Calcas li devinere E li tres sages augurere, *Troie* 360. Les bons augureors a fait querre d'Espaigne, *RAlix.* 7, 1.

auguste *adj.*

als Beiname: Si se fist la recourouner Et cezar auguste clamer, *Mousk.* 477. *eb.* 4391.

augustin *s. m.*

Augustinermönch: *Tr. Belg.* I 249, 198. Ch'est des ordenes qui ne sont mie rentees, qu'on appelle Mendians, Augustins, Jacobins, Freres-Meneurs et toutes les autres ordenes mendians, *GMuis.* I 243 (*Überschrift*). *Peler. V* 114.

aulierte *s. f.*

?: il jete les grapes fourmees Des auliertes encourtinees Et de verdure raverdies, *Jub. NRec.* I 256 (*Le Martyre de Saint Baccus*).

aumaçor *s. m.*

(*Etym. s. Devic, Mém. Soc. lingu. V*; *GParis, Rom. XXXI 414*)

Heidenfürst: Marsilies mandet d'Espaigne les baruns, Cuntes, vezcuntes e dux e almaçurs, *Ch. Rol.* 849. *eb.* 909. puis donrai a mon fil oissour Fille de roi u d'aumachour, *Fl. u. Bl.* 304. Sor un tapiz freis de color, Qui vint del regne a l'Aumaçor, *Troie* 19456. l'amassors de Cordes, *RCambr.* 6619. *eb.* 6686. 7666. 7900. 7906 (*s. Glossar*). almaçur (*Var.* aumazor), *Horn* 3821. aumaçor, *Venj. Alix. Jeh.* 516. aumachier, *Aub.* 298. aumacer ⟨: per⟩, *FCand.* 125. Si amassour, si acopart, Si amirant, si amuafle, *GCoins.* 421, 182. almansor, *Berta e Mil.* 3. il ocist Brunamon l'aumaçour, *Enf. Og.* 5288. Huez . . qui cuer ot d'aumachour, *HCap.* 34. ot coer d'aumachour, *BSeb.* IX 15. Chiere fist d'amachour, *eb.* XIII

646. amachour, *Bast.* 240. *Watr.* 326, 504 (*hier nicht von Heiden*). — *aumaçorre*: Tant vont qu'il voient l'Aumaçourre : ⟨courre⟩, *GGui.* II 1070.

aumage *s. m.*

Ohmgeld: *s. Godefroy I 498b.*

aumaille *s. f.*

Vieh, Viehherde: armentum, armentarium: aumaille, *Gloss. 7692* 171 *u.* 172. almaille petiz ot les granz (*animalia pusilla cum magnis*), *Oxf. Ps.* 103, 27. bestes e tuit almaille (*bestiae et universa pecora*), *eb.* 148, 10. *LRois* 54. *eb.* 55. Pors e öeilles e aumaille, *Rou* III 6952. Es prez a grant plenté d'aumaille, *Thebes* 7331. Terres arer, norir aumaille, *LMan.* 677. Une tiere garnie de bestes et d'aumalle, *RAlix.* 95, 1. Ou l'en amaine sovent pestre L'aumaille de cele champestre Vile, *Ren.* 5730. Molt a ocis de lor almaille (*der Wolf*), *Melion* 53. Or en puès remener t'aumaille (*mehrere Ochsen*), *Barb. u. M.* III 308, 380.

Rindvieh (*Stück*): les tües almailles habiterunt en li (*animalia tua*), *Oxf. Ps.* 67, 11. Si lur dites, chaschuns meint cha l'almaille e le multun qu'il volt tüer (*dicite eis, ut adducat ad me unusquisque bovem suum et arietem*), *LRois* 50. Ceanz puez vëoir mainte aumaille Et mainte öeille et mainte chievre, *Ren.* 6764. armailles, *Gir. Ross.* 27.

aumaire *s. m. u. f. s. armaire.*

aumarchis *s. m.*

Fürst, Herrscher: Alori, Qui de Bisterne iert fix a l'aumarchis, *Og. Dan.* 301.

aumatique *s. f. s. daumatique.*

aumatite, aumatiz *s. m. u. f.*

Amethyst: Qui ot cier drap de soie, ne bien rice aumatite, Le roi le presenterent, *RAlix.* 71, 35. Deus aumatiz i ot d'arjent fondez, A blanc ivoire, a cristal seelé (*am Schilde des Aymeri*), *MAym.* 1068. *vgl. ametiste.* [*Godefroy VIII 104b.*]

aumel *s. m.*

Stück Vieh: Bien sai que vos mieudres chateus Est en bestes et en aumeus, Mes n'ai soing de pelue aumaille, *Barb. u. M.* I 357, 46.

aumelin, e *adj.*

bestes aumelines (*Rindvieh*), *Ren.* 11472. bestes armelines, *Gir. Ross.* 22.

aumer *vb.*

trans.: Se j'ay pour ce neix renversé, Tost lui auray presté ma paume. — Et la mienne, que je lui aume, *Mystère in Rom.* XIX 272, 404 (*Glossar S. 282: payer le droit d'aumage, payer*). [*Godefroy I 498c.*]

aumosne *s. f.* (*auch s. m.*)

Barmherzigkeit, Werk der Barmherzigkeit: par aumosne et par franchise Se porofre de mon servise, *Ch. lyon* 5987. Deus le guart, qui bien nos fera E qui honor nos portera! Aumosne i porra grant aveir, *Troie* 4729. Amone avriés, *Bern. LHs.* 325, 5. Vous n'avrez ja armoigne, certes, d'aus herbergier, *Orson* 3024. et car me conselliés. Vous i arés amoine, *Aiol* 1629. *eb.* 9888 (amoine). Se vos me voliés amer, A une voie d'outremer En porriés l'aumosne aatir, *Ombre* 505. Fait avés aumosne grant (*sagt die Hirtin, welcher der Dichter gestanden hat, daß er ihr sein Herz nicht schenken kann, da er eine andere liebt*), *Rom. u. Past.* III 17, 26. Mais se li rois tres bien faire voloit Que por Jesu me donnast uns conrois . . Touz mes services aprestez li seroit . . Et cil respondent: grant aumosne feroit, *Jourd. Bl.* 1477. Et espace li doinst de vivre, Grant aumosne et grant bien ferait, *Dolop.* 312. Mais se vous que courtois faisiez, Droit au lieu me reporteriez, Où vous me trouvastes seant, Si avriez fait aumosne grant, *Cleom.* 6338. Par son plesir Li proi de merci acueillir; Aumosne li ert et honors, *Tr. Belg.* II 140, 35. che n'estoit mie pechiés, ains estoit grans aumosnes, *RClary* 39. Est la pais faite? . . Se elle est faite, ce est aumosne grant, *Gayd.* 314. Et sera aumosnes mult granz, *Escan.* 1621. *eb.* 20732. Je ne m'en sui donnés a garde, S'est aumosne qui y regarde (*wenn man das milde berücksichtigt*), *Froiss. P* I 10, 314. omosnes faire, *VGreg. I* 906. Sire, vos almones ou sont? Mostrez quel aïe il vus font, *Tob.* 417.

allgem. frommes Werk, Christenpflicht: Ja ne feras pechié ne mal, Einçois sera aumosne et biens (*wenn du diesen Ritter tötest*), *RCharr.* 2827. Grant almosne est, fet il, que li fel est ocis, Unc ne fu si buens faiz a fere mes enpris, *SThom.* 5671. Amone fait qui pecheour ravoie, *Oxf. LHs.* III 4 III. Aumosnes est dou bien amonester, *Enf. Og.* 3. öir vue ent le servise; Car c'est aumone et droiture, *Claris* 1304.

barmherzige Gabe: Larges almosnes . . Donet as povres, *Alex.* 19c. Receut l'almosne quant deus la li tramist, *eb.* 20c. La main menude qui l'almosne desirret, *eb.* 105d. Almosne de pain demanda, *SNic.* 1193. l'amosne a l'uis atandant, *Dolop.* 337. amuene, *Méon* I 84, 126. omosne, *VGreg. I* 133. Les aumosnes mangüe con autres provendiers, *Alex. H* 684. Au(s)mo[s]ne apel, tant qu'en chest lieu, Che que li hom doune pour dieu, *JJour.* 2414. Une cruche seut estre prise Ou l'aumosne de vin est mise, *in Ruteb.* II 439. pots a aumosne (*auf oder neben der Tafel aufgestellt, um Teile der Mahlzeit für die Armen aufzunehmen*), *Ménag.* II 115 *mit Anm.*

[*iron. aumosnes de Bourgogne Schläge, Prügel*: Deus des aumosnes de Bourgoingne, Voir, si j'y fusse, li donasse, *GCoins.* 228, 664. Le tiers, en ferant: Pren ceste aumone de Bourgoigne, *Jub. Myst.* I 20.]

Kirchengut, Gotteshaus: Se clercs de tenement volsist lai quereler, Qu'il volsist le lai fiu a almosne donner, U lai[s] volsist l'asmone (*l.* l'almosne) a lai fiu atorner, Par duze le fereit la justice prover Se dëust a lai fiu u a almosne ester, *SThom.* 2397. Les almosnes essille et art E des mostiers refait essart, *MSMich.* 1403. as clers dona (*dieus*) Les aumosnes et les dimages, *Mont. Fabl.* III 175. *s. Goldbeck Beitr.* [*Godefroy I 227a.*]

aumosner *vb.*

abs. Almosen geben: Se li rois fet en aus s'aumosne Et il de ses biens lor aumosne, *Ruteb.* II 61. Aumosner puet tous crestïens Selonc son gré de tous ses biens, *JJour.* 2534. *Peler. V* 2008.

trans. als Almosen geben, verschenken: au segneur fait tost mult grief Qui amosne sans lui son fief, *JJour.* 2540. toutes ammosnes qui sont donnees, ammosnees ou amorties por sainte eglise servir, *Beauman*[1]. 11, 4. *eb.* 22, 3. qui tel don aroit donnet ou aumoisnet, *Rois.* 13, 7. toute le valeur de s'eveschiet donnoit et aumosnoit, *Rom.* XXXIII 18, 59. Grains, biens, deniers, relies (l. reliés) as povres aumosner, *GMuis.* I 164. Cil povre mendiant qui vivent d'aumonnet (*von Geschenktem*), *eb.* I 190. *eb.* I 361. *eb.* II 194. sans en avoir riens baillié ne aumosné a lui ne aux souffreteux, *Ménag.* I 22. [*Godefroy I 227b.*]

aumosnerie *s. f.*

De l'apostolie esteit frere Franc mult privez E a s'aumosnerie esteit il aturnez, *SThom. B*[1] 18a 12. *VGreg. A* 1542. [*Godefroy I 228a: maison religieuse, hôpital.*]

aumosnier *s. m. u. adj.*

Almosenspender: elemosinarius: ausmonnier (*unter den geistlichen Würdenträgern*), *Gl. Lille* 43b. Or pot dire Phelipes ke riche almoner a (*da seine sequestrierten Einkünfte vom König zu wohltätigen Zwecken verwendet werden*), *SThom.* 855. frere Franc l'aumosnier, *eb.* 2176 (*geistl. Amt*). *über das Amt des aumosnier im Kloster s. GMuis. I 164.* Chastes estoit et almoniers Et a tuz leals conseilliers, *SNic.* 204. Et sera chaste et aumosniere, *Méon* I 375, 346. pitous As povres gens et amoniers, *Hist. litt.* XXIII 740. Bone ausmoniere gent estoient, *GCoins. Ztschr.* I 11. la boine gent amosniere, Qui dounent par devocïon, *JJour.* 2532. june qui n'est aumosniere (*Fasten, das nicht den Armen zugute kommt*), *eb.* 2389.

Almosenempfänger (*s. Du Cange eleemosynarius 4*): D'icez sons sers cui il est almosniers, *Alex.* 25c. Se lui'n remaint, sil rent as almosniers, *eb.* 51c. *Alex. H* 397. *SThom.* 408 (*bei Bekker aber*: chevaliers). Ja ne quidai estre aumosnier Ne servir jor de cest mestier, *Trist.* I 173.

aumosniere *s. f.*

Gürteltasche: . . Et ceinture et aumosniere Qui fu d'une riche seigniere. Bien l'a del tot apareillié, *Ch. lyon* 1891. Prenez, amis, par ma proiiere Et les besanz et l'aumosniere, Que mestier vos porront avoir, *Guil. d'A.* 728. Sire, en nule maniere Ceinture n'aumoniere N'argent ne vos querroie, *Rom. u. Past.* I 37, 52. *MFce Lais M* 97. Dont fist li quens (*Roland im Sterben*) a dieu proiere Et mist sa main a s'aumosniere, Si en a trait pain benëy, *Mousk.* 8253. *LMest.* 192.

Hodensack: *Rose* 20600.

aumuce *s. f.* (*u. m.*)

Mütze: caliendrum (*nach Joh. de Janua = birretum, mitra*): aumuce, *Gloss. 7692* 237. tiara: aumuce, mitra, *Catholicon in Olla.* hoc pilleum, hoc epilleolum: aumuce, *Gl. Glasg. Jahrbuch* VII 38. cephilacium: amuche, *Gl. Lille* 16a. S'aumuce trait, si li dit: Tien, Freme te la ja sus ton chief,

Trist. Bér. 3754. che vilain a l'aumuche, *Th. frç. au m. â* 177. Cel vilain a cel (*oder* la?) rouge aumuce, *Ren.* 6152 (*doch kommt* cel *als fem. vor*). Cil bachelers (*Ysengrins*) que je voi la, Qui si se fet fier et harouge, Por ce qu'il a aumuce rouge (*näml. einen blutigen Kopf*), *Robert Fabl. inéd.* I 34. De burel avoit une aumuche Por la froidure bien forree, *Barb. u. M.* III 186, 20. muce La piece de lart soz s'aumuche, *eb.* III 188, 82. Ki'st placeus, laist envis s'aumuce, *VdlMort* 22, 12. en laschant (= *laçant strickend*) de fil de laine filé de main de bergerette, ainsi comme l'on faict les aumuces, *BBerger* 80. [*Godefroy VIII 84c.*]

aumustant *s. m.*

Sarazenenfürst: Dessus un grant destrier qui tost queurt et descent; D'Espengne fu venus, si fu a l'aumustant, *Doon* 149. [*Godefroy I 281c.*]

aunaire *s. f.*

Erlengehölz (= *aunaie, mit eingeschobenem r*): les coulons debonnaires Qui sont habitans es aulnaires, *Vieille* 44. *vgl. aunoie.*

aune *s. m.*

(*Etym. s. Meyer-Lübke, Ztschr. f. rom. Ph. XXXIII 431 gegen Jud, Arch. f. n. Spr. CXXI 76*; [*Meyer-Lübke, REW 376*])

Erle: alnus: aunes, *Guil. Brit.* 94b. alnus: aune, *Gl. Lille* 38a. aunne, *gloss.* allerne (= *alder*), *Walt. Bibl.* 171. escorce d'aune (*als Färbestoff*) ne doit noient, *LMest.* 284. fueilles d'aune (*als Mittel gegen Flöhe; viell. ist aber* aune = *Alant* (*Kraut*), *s. unten, hier gemeint*), *Ménag.* I 171. — *metonym.*: un hanepel d'ausne C'on ot por un denier ëu, *Escoufle* 5222. Tremble y avoit qui sambloit aulne (*Holz*), *Fauvel* 1618.

aune *s. f.*

(*Etym. germ. alina, s. Diez Wb. alna; G. Paris, Rom. X 62*; [*Meyer-Lübke, REW 341*])

Elle: ulna: paume, aunc, *Guil. Brit.* 135b (*Ersteres zu streichen?*). de fer i (*an dem Spieß*) ait une alne, *Karls R* 606. un bliaut .. Qui granz deus aunes trainoit par les prez, *Rom. u. Past.* I 13, 17. le mesaise . . Dont il ont ëu a granz aunes (*reichlich*), *Eracl.* 448. a chieres aunes Nos vendent Greu nostre päis (*sie lassen es uns teuer erkaufen*), *Troie* 20630. A une (*einer und derselben*) aune achate et vende, *LMan.* 889. demie aune, *RCharr.* 509. Par deriere li est passee La lance une aune mesuree, *Ferg.* 64, 22. loinz en (*von der Erreichung des Gewünschten*) est plus de mil aunes, *Méon* II 42, 1301. il savoient bien combien c'estoit l'aune (*wieviel die Elle davon koste, d. h. wie ein derartiges Verbrechen würde bestraft werden*), *Men. Reims* 222. faus pois, fausses aunes avez, fausse balance, *Jub. NRec.* I 198. illuec doit estre le drap copé en cinq pieces, chascune piece de cinq aunes, se tant en i a en drap, *LMest.* 121. demie aulne de toile de lin, *Ménag.* II 221. il n'en ont poch a aune ⟨: maune *Manna*⟩, *Froiss. P* I 229, 616 (*sie haben nicht einen Zoll auf die Elle, d. h. haben kleinen Gewinn*). un baston prent Vert et gresle tel come une aune, *Méon* I 231, 1270. [*Godefroy VIII 85a.*]

aune *s. m.*; *s. f.*

(*Verhältnis dieses Worts zu den Homonymen, s. oben, ungeklärt*)

Teil des Sattels: Es estriers s'aficha, mais trop li furent cort, Que li cuirs li alonge, li fers ploie desous. Et estendent les aunes, si froisent li arçon, *RMont.* 185, 33. Li aune sunt croisu et li arçon fausé, *eb.* 321, 6. seles fustines, clouees seur les aunes derriere de clous d'estain sanz nul clou doré, *LMest.* 211. *eb.* 215 *oft*; *eb.* 218.

?: Garsianis portoit l'escu Dyaspré de vert et de jaune, A une noire teste d'aune; Et la teste estoit coronnee D'une coronne a point ouvree, *Cleom.* 714.

ein Gewicht (*ungefähr 1 Ctr.*): Cil passe avant, qui pesoit bien Aune et demie et encor mais, *Cour. Ren.* 769.

aune (*nfz. aunée*) *s. f.* (?)

Alant (*Kraut*): hec enula (*d. h. inula, ἑλένιον*) audne, *Gl. Glasg.* 157b. enula: alne, hors-elne (*jetzt elecampane*), *Harl. Gloss.* 140a. elna enula: ialne, gret-wurt, *eb.* 139a.

aunee *s. f.*

Länge einer Elle: Parmi outre le cors est l'ensengne passee Que de l'autre partie en parut une ausnee, *Gaufr.* 91.

äunee *s. f.*

Versammlung, Vereinigung, Gesellschaft: A lor duel ot grant äunee, *Clig.* 2113. Mex veut sallir que ja ses cors Soit ars, voiant tel äunee, *Trist. Bér.* 947. il fu venuz a la ramee Ou Tristran out fait s'äunee. Vit les dormanz, bien les connut, *eb.* 1842.

Dont s'en ist fors Jacob o toute s'äunee, *Herm. de Valenciennes in Bartsch Chrest.* 23, 88. adonc i vait Joseph o sa grant assamblee (*Var.* äunee), *eb.* 23, 91.

äunement *s. m.*

Vereinigung: Mais a cuy apartient ceste misture? et a cuy aiüet cist äunemenz?, *SSBern.* 63, 32.

auneor (*nfz. auneur*) *s. m.*

li corratier ne porront estre marcheant ne auneeur, ne hauneeur ne porront estre marcheant ne corratier, *Ord. LMest.* 392. [*Godefroy VIII 85c: officier vérificateur des mesures servant à auner.*]

äuneor *s. m.*

Vereiniger: Ci at mervillous artifior et mervillous äuneor (*unitor*) de choses ki per sa volenteit solement gluat ensi ensemble lo lum de la terre et l'espirit de vie, *SSBern.* 63, 20.

auner *vb.*

trans. (*auch abs.*) *mit der Elle messen*: Alé fu querre une droite aune Dont il voloit son drap auner Qu'en sa cuve voloit geter (*der Färber*), *Ren.* 11997. et aussi (*ont mestier*) les aunes a auner les dras et les toilles, *Beauman*[1]. 26, 16. Miex qu'ausner ne sevent drapier, Se metent tantost au frapier, *GGui* I 6938, *S.* 304.

übertr. prügeln (*vgl. vergier*): O maçües et o tiniaus Li (*dem in der Schlinge gefangenen Hunde*) ont bien auné ses buriaus, *Ren.* 13994; *dies. Redensart eb.* 18561. Et cilz li aune son burel, *Ren. Suppl. S.* 302. Le dus (*l.* duc) en (*mit dem Stock*) fiert et bat et aune ⟨: une aune⟩, *Méon* I 231, 1271. *s. Godefroy I 500b.*

Or est venuz qui aunera (*Turnierruf*)!: Or est venuz qui aunera! Or est venuz qui aunera! Ice crie par tot li garz (*als er Lancelots Ankunft zum Turnier entdeckt*) . . Et sachiez que dit fu lors primes „Or est venuz qui aunera!“ Nostre mestre an fu li hira Qui a dire le nos aprist, Car il premieremant le dist, *RCharr.* 5583. Ore est venus qui aimera (*l.* aunera), *ruft Keu seinem lang erwarteten Widerpart im Turnier entgegen, RHam* 283. *s. zu diesem Ruf G. Paris, Rom. XII 480 Anm. und eb. XVI 101; A. Tobler, Ztschr. f. rom. Ph. XI 430; W. Foerster zu RCharr. 5583; G. Paris, Rom. XXXII 442; G. Groeber, Ztschr. f. rom. Ph. XXVIII 263.*

äuner *vb.*

trans. vereinigen, sammeln, versammeln: aduner, adunance, *Gloss. 7692* 103 *u.* 104. cunseil adunerent (*Var.* äunerent), *Cambr. Ps.* 70, 10. Ceo qu'at äuné Trestot sun eé, Ne puet departir, *Reimpr.* I 65. les grans avoirs äuner, *Rose* 172. *RCharr.* 4212. Ra touz ses homes rengiez et äunez, *Jourd. Bl.* 3928. Dont fait li dus de sa jent amasser; Quant li Borgoins les ot fait äuner, *Mitt.* 252, 3. Mout a grant mesnie äunee, *Rich.* 3244. Quant li pueples fut äunez, *SMartin S.* 482.

zusammenfassen: El'ent adunet lo suon element, *Eulalia* 15. *s. G. Paris, Rom. I 308 zu Vie SLéger 16a*: Il cio li dist et adunat. *A. Mussafia, Rom. II 123.*

zusammenzählen: qui äunez Avra les anz, sanz nul abatre, III .C. anz et LXIIII I trovera, *SMartin S.* 154.

zusammensetzen: Por ce est fabliaus apelez Que de faubles est äunez, *Méon* I 192, 4. a vos mours bien aoner (*composuisse*), *Clef d'Am.* 2634.

refl. sich versammeln: de cent liuwes s'asanblerent Trestout li kien et äunerent, *Mousk.* 29629.

intr. sich sammeln: En plusors leus li sanc äune, *Trist. Bér.* 735. — *sich versammeln*: pour les connestables et le commugne faire assanler et äuner ou marchiet, *Rois.* 5, 2.

[*vgl. Godefroy I 499c.*]

aunerie *s. f.*

ne se porra li uns entremettre du mestier de l'autre; . . li auneeur a l'aulnerie tant seulement, *Ord. LMest.* 392.

äunir *vb.*

trans. zusammensetzen: Et par dreit äunie est (*sainte eglise*) en ceste devise, *SThom.* 3038. *eb.* 3050.

aunoi *s. m.*

Erlengehölz: s'en repairoit del tornoi Par aventure les l'aunoi, *Rom. u. Past.* I 60, 29. Les un aunoi, *eb.* II 48, 2. *Og. Dan.* 6124. *Oxf. LHs.* V 71 V (anoi). *BSeb.* XX 509.

aunoie *s. f.*

Erlengehölz: il est les celle aunoie ⟨: avoie, bloie⟩ Ou il vait donoiant, *Rom. u. Past.* III 49, 19. *vgl. aunaire.*

aupatriz *s. m.*

Sarazenenfürst: Devant les contes a ocis

l'aupatri ⟨: -i⟩, Ki le jor l'ot navré et malbailli, *Alisc.* 8. Au branc d'acier a si Turs departis, Tous li plus cointes est arire guenchis Desci k'au tref Gohir, a l'aupatris, *eb.* 158. ampatris, *Bast.* 3106. [*Godefroy I 500c.*]

aupatriz *s. m.*

baiseroiz mon cul (*droht Grinberge*) et l'aubarri (*Hds. nach Godefroy I 501a*: aubatri), *Audigier* 324. Grinberge . . Sor sa face li (*dem Audigier*) a son cul assis. Quant Audigier se sent si entrepris, Par un seul petitet n'enrage vis. Quar oste(s), pute vielle, ton aupatriz, *eb.* 423.

auques *pron. indef. und adv.*

(*s. Wölfflin Comp. 22 über das adv. aliquam; Hammesfahr Komp. S. 28; G. Paris, Ch. Rol. Extr. Glossar* [*Etym. aliquas*], *wogegen Ebeling zu Schultz-G. Zwei afz. Dicht. I 25*; [*Meyer-Lübke, REW 345 aliquid*])

pron. indef. etwas: me doinst auques a mangier, *Perc.* 1859. Moult paravez grant escïant, Quant por auques lessiez nïent, *GCoins.* 723, 720.

auques de: Felun paien par grant irur chevalchent. Dist Oliviers: Rollanz, veez en alques, *Ch. Rol.* 1099. Auques i a des lor maumis, Plus i a des mors que des vis, *Thebes* 2775 (*Bd.* II, *S.* 141). Se il ëust an sa conpaingne Auques de si buens conpeignons, *Ch. lyon* 3239. Mainne il . . auques de gens?, *Rich.* 4552. jo ai ici alques d'argent, *LRois* 29. alkes de bien, *En.* 336. alques de bien aprendre, *Poème mor.* 26b. Alques lor dist de son corage, *Rou* III 7160. Or ot auques de son voloir Quant delés li se fu assis, *Ombre* 328. Si puet bien fere auques de son commant, *Aym. Narb.* 2045. quident alques de lor prot porcacier, *Meyer Rec.* 20, 131. Se tu lor fais aikes d'onor, *RBlois* I *S.* V.

en auques einigermaßen: En auques resemblent jaianz, *Claris* 8374. En la chiere voit on sovant En auques ce que li cuers sant, *RBlois* III 121, 1262.

adv. einigermaßen: Alques par pri e le plus par podeste Vont en avant, *Alex.* 113d. N'ert pas la nuit li cieus tenerges, Ainz raioit la lune auques cler, *Troie* 13011. Après ceu ke tu jai averas aikes longement ensi vescuit, *SSBern.* 88, 40. c'iert auques prochainement, *Claris* 28574. Quart jor après aiques matin Ce sont mis en lor droit chamin, *Beaud.* 555. Nes poet guarder que alques ne l'engignent, *Ch. Rol.* 95. *Ille* 1679. Se il auques me connëussent, Ja envers moi torné ne fuissent, *Ferg.* 24, 5. En ce totevoies me samblet il ke ju aikes me puys escuseir, *SSBern.* 15, 3. Li compaignon les aviserent, Qui auques sevent bien jouster, *Claris* 12353. uns mustiers Ki alkes fust pleniers De lampes, *Ph. Thaon Comp.* 2532. Tant qu'il fust auques an sa force, *Ch. lyon* 3049 *Var.* il estoit auques refroidiés, *Ferg.* 5, 16. *Venj. Alix. Jeh.* 1246 (*Herausg.* „*sehr*“). — *temp. eine Zeitlang*: Molt tost porroit torner a estoutie S'auques ainsi demorent en Pavie, *Aym. Narb.* 2292. *Mousk.* 20018.

auques . . auques teils . . teils: *Mousk.* 2901. *eb.* 3589. [*Tobler Verm. Beitr. II² 164.*] [*Godefroy I 236b.*]

auquetes *adv.*

einigermaßen: *En.* 4516. *eb.* 6495. Mais les sorcilles li joigneient, Que auques li mesaveneient (*Var.* Mes li sorcil qui li giseient Auquetes, li mesaveneient), *Troie* 5280. Fu totes veies resjöiz Auquetes li quens de Saint Liz, *Chr. Ben.* 14645. Or estes, ce m'est vis, aucaites refroidiés, *RAlix.* 172, 18. Alkettes loing la terre veit, *Fragm. Ztschr. f. rom. Ph.* VI 393, 101. Or vous voel chi conter et dire L'estoire auquetes voirement, *Barl. u. Jos.* 7327.

auqueton (*nfz. hoqueton*) *s. m.*

(*s. Michel Étoffes II 37*)

ein Stoff: Le hauberc li fausa, com ce fust auqueton, *RAlix.* 96, 10. une kurte pointe fouree d'auqueton, *eb.* 188, 25. Et tresperça le hauberc fremillon; Mes li porpoinz fu desoz d'auqueton, Qui de la mort garanti le gloton, *Aym. Narb.* 2812. Li keute fu par devison Faite de soie et d'auketon, *Blancandin* 1556. Lors la giete en un lit sus un point auqueton, *Doon* 6. Sifaitement c'on tent pour faire un auqueton, Les deus piés li tendirent, cescun a II (*l.* un) coron, Et les deus bras oussi, la tieste ens ou moilon (*wie man zum Weben spannt?*), *BSeb.* XXIV *S.* 377.

Wams, Jacke (*meist unter dem hauberc getragen*; [*s. Schultz Höf. Leb. II² 38*; *58*]): bombicinium: pourpoint ou aucton, *Gl. Lille* 19a. bombacinium, *g.* hauketon, *Jahrbuch* VI 295. Puis ont vestuz les auquetons;

Sor bliauz, sorpeliçons vairs, Lacent heaumes, vestent haubers, *Troie* 11106. Et li lions tot le (*l.* li) porfent Le bliaut du cher siglaton Et le cemise et l'auqueton, *CPoit.* 26. l'auberc li trança desiqu'en l'auqueton, *RAlix.* 399, 14. Le hauberc trence, l'auqueton a copé, *HBord.* 57. Les mailles tranche dou hauberc fremillon Et la cuirie, la cote et l'auqueton, *Gayd.* 288. Un auqueton ot de Roie vesti, Puis vest l'auberc qui fu fais a Chambli, *eb.* 177. Li rois Nador mëismement Se fait unes chauces chaucier Forz et tenanz de bon acier; Un auqueton cort endosser, Bon hauberc qu'on ne puet fauser, Jete en son dos isnelement Et le gambois mëismement, *Claris* 1396. Deus auquetons de drap sanguins Ont vestu premerainnement, *eb.* 2001. Li auquetons qu'est mis desous (*unter die cote armee*) Senefie qu'il soit pidous Es povres genz et amoniers, *RBlois* III 21, 663 (*L'Enseignement des Princes*). Premiers li viesti l'auqueton Ki estoit en liu de coton De desdaing, de despit farsis, *Ren. Nouv.* 251 (*nach v. 255 wird er sogar unter dem Hemd getragen*). Gaufer li fist primiers armer d'un auqueton Qui fu de bougherant et plains de bon couton; Et puis li fist vestir un auberc fremillon, *BSeb.* XIX 310. *Escan.* 7877 (*hier über dem hauberjon getragen*).

auquetonier *s. m.*

Jackenmacher: *Jub. NRec.* II 93.

auré (*oder* avré? *oder* avre, aure?) *s. m.*

eine schwarze Farbe: Et l'autre (*ueil*) avoit plus noir qu'auré a painturier, *Gaufr.* 180.

aurès (?) *s. m.*

ein Singvogel: Chant d'estornel et d'oriol Et de merle et de roisinol, De quinçon, d'alöe et d'aurès Me sanblent raines en marès, *Joufr.* 4369.

aurone (*lat. abrotonum*) *s. f.*

Stabwurz, Eberraute (*nfz. aurone*): abrotanum: virones (*l.* ivrones; *nach Littré ist* ivrone *die heutige pic. Form*), *Gl. Tours* 330. hoc abrotanum: averoine, *Gl. Glasg.* 156a. abrotanum: averoine, suþe-wurt (= *southernwood*), *Harl. Gloss.* 139a. abrone: abrotanum, *Gloss. Carp. abrotanum.* ieuroisne, *Rem. pop.* 56.

äusance *s. f.*

Gewöhnung: qui par äusance Se met en bone acoustumance, *Méon* II 457, 311.

äuser *vb.*

trans. gewöhnen (*oder*: *anwenden*?): Ki son sens äuse et travalle En dire aucune boune chose, *Escoufle* 2.

sich angewöhnen: Mengier char crue n'avons pas äusé, *Aym. Narb.* 2204. Quant äusa cest bon usage, *GCoins.* 339, 252. Le larrecin tant äusa Et deable[s] tant l'amusa Qu'au larrecin fu pris prouvez, *eb.* 502, 21.

refl. sich gewöhnen an: Cil qui s'äuse a tel usage, *GCoins.* 486, 208.

äusé pc. pf. gewöhnt an: A mal estes si äusee Que vus nel pöez pas guerpir, *Trist. Thom.* 1512. pou avient qu'en ne mespraingne Ou au chief ou a la parclose, S'il n'est äusez de la chose, *Ren.* 17870 (*M* IX 2212). il est durs chevaliers et fors et äusés del mestier et preus, *Merlin* I 186.

aussi *adv.*

(*ausis, Phil. Nov. QT 11 u. oft*; *ausin, Poire 1233*; *ausinc, Barb. u. M. II 444, 60. aussins, RCharr. 2193. ausint, NDChartr. 36*; *ausiques, Orson 3442*; *osi, Règl. cist. 447 u. 459*)

ebenso, ebenfalls, auch, desgleichen (*in posit. Sätzen*): la dame le convoie Et ses puceles avuec li Et tuit li chevalier ausi, *Ch. lyon* 2632 *Var.* li cuens de Champaingne leur sires fu mors et maistres Foukes ausi, *RClary* 3. Furent en vente tonnel neuf, Et si furent li viez aussints ⟨: vins⟩, *Barb. u. M.* II 232, 204. *RCharr.* 915.

und ebenso: Jules s'i est volentiers acordés, Aussi fist Morgue, *Aub.* 1292. je voi bien, ausi font maint, En vos est diex et en vos maint, *Méon* II 107, 3381. Li rois prist trop forment a rire . ., Ausi firent li autre tuit, *Escan.* 1633. Alés, prenés la terre en vo quemandement; Ele fu vostre ancestre, bien le sevent la gent. Et le roi respondi: Vous parlés avenant; Aussi iert ele moie assez prochainement, *Gaufr.* 310. Dolans fu li fors roys . . Ossi fu Taillefers, *Bast.* 1213. L'empereres seut bien, ossi fist ses consaus, Que de Melens a Romme n'estoit pas kemins saus, *GMuis.* I 312.

desgleichen (*in negat. Sätzen*; *nfz. non plus*): He, sire, il ne feroit aussi En maison fors desloiauté, *JuAd.* 1047. li iauz ausi ne s'an diaut, Qui le premier cop an requiaut, *Clig.* 707. N'ausiques n'avoit il d'aprendre nul bien cure, *Dit Rob. D* 165. Ausi ne puet

on le malvais Tant chastïer k'il soit en pa[i]s, *Beaud.* 176. De rire ne se pot tenir, Ne missires Robert ausi, *Joufr.* 3537. ja mesire Lancelos Ne mesire Gavainz aussi Ne li rois . . Ne me moqueront par raison, *Escan.* 5155.

bei Beteurungen: Ausi ait dieus en m'ame part, *Ren. Nouv.* 1657.

aussi . . (*com*) *ebenso* . . (*u ie*): alsi com devant avons dit, *Dial. Gr.* 10, 15. *eb.* 10, 13. De ce servoit charrete lores Don li pilori servent ores . . Et cele estoit a ceus comune Aussi con li · pilori sont, Qui träison ou murtre font, *RCharr.* 329. Toz estordiz an estant saut, Aussi come cil qui s'esvoille, *eb.* 779. Tot ausi altrui joie cum la sue amerat, *Poème mor.* 452b. Que ne fust . . Aussi ravie con Helainne, *Rich.* 211. en infier aloient Ausi li bons con li meffais, *BCond.* 38, 185. s'amours voloit, Le plus lié feroit soupirer, Et ausi tost, s'il li plaisoit, Li feroit joie demener, *Tr. Belg.* I 45, 25. ma fame Qui est ausi moult bele dame (*wie ihr eine seid*), *Méon* II 36, 1116. *vgl. come*; *que.*

aussi com (*que*) *so gut wie, beinahe*: qu'eles ëussent ausi comme tot perdu, *RClary* 46. estoit aussi com avespré, *Enf. Og.* 4570. hüces . . si tresma ement estoutes C'on n'i oit ausi comme goutes, *GGui.* II 4232. *vgl. come.* — quant li espasse fu aussi que trespassé (*transacto quasi unius horae spatio*), *SBrand.* 58. il est aussi que seur l'eure, *JuAd.* 576. Aussi qu'entour soleil levant, *Watr.* 2, 34. *vgl. que.*

aussi que etwas wie: Et portoit aussi c'un escoufle Seur sen poing, *Rob. u. Mar.* 124.

aussi com (*que*) *als ob*: alsi com cil canauz del fluet n'euist pas d'aigue (*ac si ille fluminis alveus aquam minime haberet*), *Dial. Gr.* 11, 23. venoient molt durement, ausi con il repairassent de proie, *Turpin* I 31, 25. vous m'achatastes Ausi com je fuisse une beste, *Schultz-G. Zwei afz. Dicht.* I 221 (*mit ind. s. Ebeling, Ztschr. f. fz. Spr. XXV² 17*). *vgl. come.* — Ausi k'il n'ëuist soing de gierre, *Mousk.* 19205. Ausi qu'il doutast le froidure, Lor requeroit une afublure, *SFranch.* 2706. ausi que tout le häissent, Le laidengent et escarnissent, *Barb. u. M.* I 229, 641. *vgl. que.*

zur Einführung (*nachträglich*) *eines Grundes*: *mit Inversion*: Car me tranche la teste (*sagt die Dame zum Verräter*), que plus ne puis garir; Ausi ne pourais tu a mon corps avenir, *Orson* 2012. car fust il miens (*der fermail, der vor Trunkenheit schützt*)! Ausi boi je trop tote jor, *GDole* 1831. Entrés, vilains, en cele fosse, Aussi estoit li chartre seule, *Th. frç. au m. á.* 178 (*JBodel, SNicolas*). Si en alés, si ferés bien. Aussi oi je chi venir gent, *Rob. u. Mar.* 306. Met ten jupel, Perrete, avant, Aussi est il plus blans du mien, *eb.* 759. diex m'aime . . Quant cest bel oir que je voi ci Nous consent ainsi a avoir, Ausi n'avïons nous nul oir, *Barb. u. M.* III 216, 44. J'enprendrai a furnir la voie, Aussi ne me caut il de moi Riens nule, *Ch. II esp.* 569. *eb.* 564. Or tost descendre vouz covient Que vous soiez li mal venuz. Aussi ne vint chevaliers nuz Pieça vers nouz que tant häisse Ne a qui pluz de mal vosisse, *Escan.* 9049. — *car aussi, car* . . *aussi*: *Og. Dan.* 382. *Perc.* 40287. Si li dis: Sire, et jê l'otroi, Car de moi aussi ne me chaut, *Ch. II esp.* 2205. Et je lïement le prendrai . . Car il m'est ausi grans mestiers, *eb.* 3596. dist que la chambre verra elle, puis que vëoir le veult, car aussi en sont il moult près, *Merlin* II 194. Foudre, . . Si fier en ceste tor quarree, Si que la mort me soit donee, Qu'ausi ne seit on, que je sui, *Joufr.* 1424.

= *si „so"* (*mit Konsekutivsatz!*): aussi bien taillié et aussi bien formé que il leur semble qu'il peut bien estre bon chevalier, *Ch. pap.* 18, 30.

aussifait *adj.*

Mout son[t] bel chevalier de cors et de fachon, Mon fil Aiol resamblent plus que home del mont, Ausifais ert il ja, quant jel nori garchon, *Aiol* 10714. d'aussi faite maniere, *Jeh. et Bl.* 332.

aussifaitierement *adv.*

alsifaitierement, *Serm. Sap.* 284, 7. *eb.* 289, 22.

aussiment *adv.*

alsiment (*quoque*), *Dial. Gr.* 5, 20. *eb.* 17, 13. *Orenge* 1838. *Bern. LHs.* 137, 1. *Ferg.* 45, 17. *Gayd.* 262. Tot assiment (*so d. h. ohne weiteres*), senz preechor At reconnut son creator, *SJul.* 108. torner les capons Tot ausement com uns garçons, *Mousk.* 19922. *eb.* 1648. 2408. *GMetz* 485, 8. *Beaud.*

3389. *BCond.* 319, 1487 (ausement). *eb.* 327, 1717. [*s. Tobler Verm. Beitr.* I^2 *99.*]

auster,e *adj.*

streng: austere vie, *VGreg. I* 65. menoit vie si austere Que pou bevoit de l'eve clere Ne ne menjoit fors herbes crües, *GCoins.* 577, 103. austeres vies, *GMuis.* I 159. vie tres austere, *eb.* I 244. Povre vie menoient tresdure et tresaustere, *Gir. Ross.* 102. *vgl. Godefroy VIII 240c.*

austerité *s. f.*

Härte, Strenge: *Froiss. Chr.* VI 186, 9. *s. Godefroy VIII 241a.*

austre *s. m.*

Südwind: *Oxf. Ps.* 77, 30. *eb.* 125, 5.

autant *subst. adv. adj.*

neutr. subst.: rois ne quens N'ot onques autant de ses buens Comme il avroit, *Barb. u. M.* I 363, 208. Autant en portaissent li vent, *Rich.* 442. autant comme ils prennent de ces gruyaux ou recoppes, autant mettent ils d'avoine avec, *Ménag.* II 89. livre par lequel on porra raisonnablement entendre rommans et flamenc, D'autant comme ychils escris porra contenir et estendre, *Dial. fr. fl.* A 1a. otant, *BCond.* 80, 39.

adv. vor adj.: En la sale ki fu quaree Et longhue autant (*l.* autant longhue) comme lee, *Perc.* 4262.

adj.: altanz arsins (*tanta .. incendia*), *Dial. Gr.* 259, 18. Ors çant mile foiz esmerez Et puis autantes foiz recuiz Fust plus oscurs, *RCharr.* 1501. — *noch einmal soviel*: Amis, fet l'aubigant, bien soiez vous venant, Et vostre compengnun, s'il estoient autant, *Doon* 228. nous nous deffendron, s'il estoient autant, *eb.* 338.

autel *adj.*

eben solch: Oroilles mossües et granz Auteus com a uns olifanz, *Ch. lyon* 300. Trovai mon oste tot autel, Aussi lié et aussi cortois, Come j'avoie fet einçois, *eb.* 562. Esgardez queus chevos cist a! Et cil les a toz autretés Et auteus iauz et autel nes, Autel boche et autel manton, *Guil. d'A.* 1420. Atorner le (*la table*) fist tout autel De dras que l'en fait un autel, *Perc.* VI 246. tu es ungs drois singes, et cil sunt tui autel, *Gir. Ross.* 124. en otel point, *Bast.* 384.

neutr. subst.: Autel puet de vos avenir, *Clig.* 2541. S'il an i ëust cinc sestiers, S'ëust ele autel fet, ce cuit, *Ch. lyon* 3009. Et par costume feire suelent Autel a toz les sorvenanz, *eb.* 5153. Autel voloit feire de moi Mes pere, *Guil d'A.* 1738. il feront autel de toi, *Ren.* 4179. Leur verges portent a l'autel Trestuit, mais ne fait pas autel Joseph, *Nat. ND* 612. autel feroie jou (*also soud ic doen*) pour vous et pour les vostres, *Dial. fr. fl.* A 1b. Autel poons dire de nous, *Méon* II 237, 41. Autel di de mestre Amauri, *Mousk.* 26447. Pur ço que tant vus poi amer, Suleie altel de vus quider, *Clem. SCat.* 2182. *Joinv.* 190e.

autel, auter *s. m.*

Altar: servitor qui serveit a l'alter, *Alex.* 34d. Lunc un alter belement l'enterrerent, *Ch. Rol.* 3732. Iloc est uns alters, Ne qui qu'il seit mais tels, *Ph. Thaon Best.* 2267. alter (: regarder), *Adam* 634. Juste le grand auter, *SThom.* 1938 pardevant l'alter jut en afflictïun, *eb.* 3772. autel, *eb.* 3087. altel, *Cambr. Ps.* 25, 6. *eb.* 42, 4. fut mis sus l'ateit (?, *arae superimponitur*), *Greg. Ez.* 45, 41. *dies. Form eb.* 66, 17, 18, 19. alteit, *SSBern.* 71, 7. auter, *Chr. Ben.* 30107. Font faire au tens (*l.* auteus), moustiers et cruchefis, *Stengel Mitt. a. Turin* 25. l'auter e tote l'iglese, *Serm. poit.* 28. autel (: ostel), *SMagd.* 30. autier, *Joufr.* 336. *eb.* 374. Quant li autez (*Var.* auterz) est descuvers, Au bien parer (*l.* parei) est molt divers, *Fl. u. Lir.* 39. Priestres de son autel c'est raison qu'il en viche (= *vive*), *GMuis.* I 155.

Altarbild?, Kruzifix?: Et deffrema un coffre c'uns muls ot aporté: N'i ot or ne argent ne paile ne cendé, Mais autels et reliques de molt grant sainteé, *Main.* III 143.

autelet *s. m.*

Altärchen: il perçut un autelet En un lieu petit, mult belet, *Escan.* 24837.

autentique *adj.*

reliques Des sains martirs bien autentiques, *VGreg. I* 1216. dïent qu'autentique Ne vrai ne sunt pas si miracle(s), *GCoins.* 176, 590. *eb.* 272, 477. li sëax de la baillie est autentiques et crëus de che qui est tesmongnié par li en lettres, *Beauman.*^{1} 1, 40. tout soit li sëaus autentiques et bien connëus, *eb.* 35, 25. Nostre justice laye et l'eclesiastique Necessaire nous sont, chascune est autentique, *Jub. NRec.* I 189. Ses letres sunt a ce tornees Qu'eles valent miex qu'autentiques Communes, qui sunt s escli-

ques, Qui ne valent qu'a huit persones, *Rose* 12083 [*oder* autentiques *hier subst.*?]. — *von Personen*: Sage homme fu et autentique, *Lefèvre Lament.* I 38.

subst. ein römisches Gesetzbuch: Autentique, Qode, Digeste, *HAndeli* IV 366. [*s. Godefroy VIII 241b.*]

autercacion *s. f.*

Zwist: Une autercacïons est entr'eulz encontree, *Gir. Ross.* 254.

autöin (?) *s. m.*

S'ausi bons-clers estoit (*li povres hom*) com Tulles, Si diroit on qu'il est entulles, Ydiotes et cerlovins (?). Povres hons a moult d'autöins Pour entrer en malëurt(r)é, *GCoins.* 554, 546.

automnal *adj.*

E li uns (*equinoctium*) est vernals E li altre autumnals, *Ph. Thaon Comp.* 2266. *eb.* 3238.

automne *s. m.* (*u. f.*)

Herbst: Autonne (*faut „endigt"*) a feste seint Clement, *Comput Bull. SAT* 91. autumpnes est froiz et ses, *Brun. Lat.* 103.

auton *s. m.*

Herbst: en l'anconmancement d'aupton, *Rom.* XV 184, 38. [*s. Godefroy VIII 242b.*]

autor *s. m.*

Urheber: par l'auteor deu (*deo auctore*), *Dial. Gr.* 31, 11. De la discorde sunt autor et cunseillier, *SThom.* 3379.

Schriftsteller: li auctur .. Ki firent livres e escriz, *Rou* I 10. Si cum nos dïent li autor, *GMonm.* 4026. ce dïent li auctor, *Gayd.* 221. Car drois le dist, sel tesmoingne l'autor, Que mauvais fait guerroier son seignor, *eb.* 177. trere a garant Un acteur qui ot non Macrobes, *Rose* 7. Grant partie de mes auctors Lessai a Saint Martin a Tors, *Méon* I 405, 35. des autors qui devant nostre tens ont traitié de philosophie, *Brun. Lat.* 3. les estoires et les livres des autors, *Phil. Nov. QT* 20. *eb.* 176. acteur, *Vieille* 4.

Gewährsmann: En icel tens .. Avint une merveille grant En l'isle de Colcos en mer, Ensi l'öi l'autr'ier nomer (*Var.* Issi l'oi en l'auctor nomer), *Troie* 766. je l'é apris De mon grant maistre et mon acteur, Qui de cest art est droit docteur, *Tres. Ven.* 147. *tesmoin l'autor s. tesmoin.*

autorel (*dimin. v. autor*) *s. m.*

logique qui toz jors tence, Claime les auctors autoriaus, *HAndeli* IV 7.

autoret *s. m.*

Mes Gramaire la (*Logique*) contralie De ses auctors et d'autorez Sentencïeus et legerez, *HAndeli* ɪV 416.

autorisier *vb.*

trans. bezeugen: si auctorisees (*l.* auctorisiees) Sont les euvres la virge monde .. Que clerc ne lai (*l.* clers ne lais) douter n'en doit, *GCoins.* 273, 516. Danïel, Jheremïes, cha[s]cun[s] t'autorisa, *eb.* 742, 214. on ne vous doit noier Ichest afaire chi, mais bien autorisier,. *BSeb* XXII 1145. *Bast.* 1314.

Ehre erweisen, Ansehen verleihn: s'i (*l.* se) deliterent En son saint nom auctoris[t]er, *GCoins.* 273, 555. *ders. Méon* II 5, 113. Avoir (*Reichtum*) les riches autorize, *Barb. u. M.* I 294, 746. Quant je sui telement ysi auctorisiez, *HCap.* 169. Tele dame doit on prisier Seur toutes et actorisier, *Watr.* 7, 198. Je prencq telle plaisance a lui otorisier, *BSeb.* XIX 864. n'est prisee En ce monde n'auctorisee Ne qu'un ivel chien, *JBruyant* 18a. Or commenche chanson c'on doit autorisier, *BSeb.* XVIII 1. De leur vie li livres est bïen authorisiés (*in Ansehn*), *GMuis.* I 244. attolisier, *eb.* I 304.

intr.: De jor en jor ses haus nons hauce, Auctorize, lieve et essauce, *GCoins.* 701, 600.

autoriste *s. m.*

der die Autoren studiert: Donäet, Perse, Precïens, Cil bon chevalier autoristre Et cil bon escuier menistre (*im Heere der Grammatik*), *HAndeli* IV 27.

autorité *s. f.*

Gewähr: De celui (*evesque*) d'Everwic qui par s'autorité Out sustreit a l'iglise de sainte Ternité Des reis l'enunctïon, *SThom.* 4869. l'apostoiles .. manda al prodome que il preeschast des croiz par s'autorité, *Villeh.* 2. *Rose* 7036.

Befugnis: en ceu k'il dist ,nes doter mïes' est doneie auctoriteiz de proichier (*auctoritas praedicationis*) al prophete, *Greg. Ez.* 81, 4. altoriteiz, *eb.* 81, 6.

Ansehn, Ehre: apocrifum: fors d'autorité, *Guil. Brit.* 95a. autenticus: d'autorité, *eb.* 96b. sis livres fu recëuz E en autorité tenuz, *Troie* 74. Fu ses cors tenuz en chierté E en mult grant autorité, *SNic.* 1353. mistrent en auctorité (*erwie en Ehre*) L'ermite,

Méon II 138, 289. Kant on en autorité mist Sainte Ysabiel et esleva, *in Ruteb.* II 390.

Würde, ernstes Verhalten: Les alkanz ellievet orguez, mais cant il enclinent lor corage desoz la divine crenmor, si lo tuernent il par lo defendement de justice en voiz de franche auctoriteit, *Job* 311, 21. De molt plus grant auctorité Se fait que estre ne soloit, Rire ne bourder ne voloit, *Mahom.* 51.

Kraft, Leistungsfähigkeit: Plus savoit d'art et de l'autorité De nyngremance plus que hom qui soit nés, *Gayd.* 3. cele sentence n'a point d'autorité en quoi cil blasme qui doit estre blasmez, *Brun. Lat.* 394.

Wahrheit: Tu es de tel autorité Qu'en toi n'a point de verité, *Ren.* 14317. Cil n'en sot pas l'autorité, *eb.* 13965. Or entent la moralitey, Et la prent por auctoritey, *Lyon. Ys.* 52. n'i vorroie avoir riens ajousté Fors que la droite certaine autorité, *Enf. Og.* 7637. mon pere m'aprist une auctorité que veux que vous sachiez, *Ch. pap.* 49, 32.

Schrift: Mais oz tu, om de Dé, Entent auctorité E oies escripture, *Ph. Thaon Best.* 960. E turtre signefie, Saciez, Sainte Marie U sainte anme en verté, Ço dit auctorité, *eb.* 2572. saint Jeroime fait savoir, Et bien le di(c)t l'autoritez Que .., *GCoins.* 376, 59. Onques ne fu si grans mortalités En tant de tans, ce dist l'auctorités, *Aub.* 1123. en la fin, ce dist l'autoritez, Vient au desuz cil qui fait loiautez, *Gayd.* 227. ne sui ne clers ne letrez, Ne je n'enten autoritez, *Barb. u. M.* II 405, 376. *Wackern. Afz. L* 3, 4 (sainte auctoriteis). *Tr. En.* 3415. *SFranch.* 54.

autre *pron. indef.*

determ. l'un (*un*) *gegenüber, wenn nur zwei sind*: A la mere deu est cil (*näml. altels*) de desuz sacrez, El non seint Ben[e]eit est li autre(s) ordenez, *SThom.* 5440. li une (*des deus batailles*) fu des Grifons d'Andrenople, et li autre de nos François, *HVal.* 549. envoierent lor messages l'une partie et l'autre a Rome, *Villeh.* 31. — Veez ci le grain d'une part et la paille d'autre, *Bartsch Chrest.* 73, 21.

l'un (*un*) *gegenüber, wenn zwei beliebig herausgegriffen*: li uns plus et li autre mains, *Villeh.* 303. s'en füi li uns cha et li autres la, *HVal.* 510. paleter et bierser les uns contre les autres, *eb.* 507. Se prennent a afelonnir, Pour les uns les autres honnir, *GGui.* II 2368. L'un avant l'altre (*eins nach dem andern*) li mostrerent, *En.* 3271. — Feites moi cest paleis vuidier Que uns ne autre n'i remaingne, *Clig.* 5919. D'une taverne en autre me vëissiez saillir, *in Ruteb.* II 441. *une foiz et autre* (*mehrmals*), *s. foiz. une ore et autre* (*immer wieder*); *une ore .. autre ore, s. ore.*

autre puis autre einer nach dem andern: Vait par les rües dont il ja bien fut cointes, Altre puis altre, mais son pedre i encontret, *Alex.* 43c.

d'ores a (*en*) *autres von Zeit zu Zeit*: *s. ore.*

jor avant autre ein Tag nach dem andern: *s. avant.*

jor (*annee*) *après autre ein Tag* (*Jahr*) *nach dem andern*: *GGui.* I 4986. II 2771. *eb.* I 4752. —

zweit: A l'altre voiz lor vint altre somonse, *Alex.* 60a. La por un po ne forsena Mes sire Yvains autre foiiee, *Ch. lyon* 3493. crient qu'il ne seit altre feiz exilliez, *SThom.* 4979. Qui autre fois (*zum zweitenmal*) vous redeviseroit De Karahuel quels ses escus estoit, .. riote sambleroit, *Enf. Og.* 4839. se vous une autre fois vous embatés en autel peril, *HVal.* 512. jou m'en garderai une autre fois, *eb.* 513. En une nef s'en emblerent bien cinq cenz .., une altre compaignie s'en embla par terre, *Villeh.* 101. *cosin en autre, s. cosin.*

temp. zweit, zweitvergangen: Toz jors mes l'iroit afitant Et gas et ranpones gitant Ausi com il fist l'autre jor, *Ch. lyon* 1353. l'autre jor (*neulich*) devant li out fet tel vilté, *SThom.* 4863. chassoit l'autre jour Un lievre, *Ruteb.* I 290. l'autre jor, *Rose* 10065. Des l'autre soir, *Ille* 2169. d'autre semaine, *Rob. u. Mar.* 709.

temp. nächstfolgend: el demain, a l'altre nuit, *Rou* I 637. doit venir l'autre semainne, *Ch. lyon* 1617. Car a Bristot l'autre semainne Devoit estre la foire plainne, *Guil. d'A.* 2041. Il vengera en l'autre esté Le chevalier, *Veng. Rag.* 4068. En l'autre an après que cil preudon Folques parla ainsi, *Villeh.* 3. Si refu promise a l'autre an La voie (*Kreuzfahrt*) de la saint Jehan, *Mousk.* 29620.

übrig, ander: plus halte Une fiee qu'altre, *Ph. Thaon Comp.* 2510. Il la receut come li altre fredre, *Alex.* 24d. Cil list la chartre,

li altre l'escolterent, *eb.* 76b. Puis monta mes sire Gauvains Et tuit li autre, *RCharr.* 251. li dux et tuit li autre s'escreverent a plorer, *Villeh.* 28. li Venisien orent la lor part, et l'oz des pelerins l'autre, *eb.* 303. — *der schönste der andern* (= *schöner als die andern, der schönste von allen*): En sa court iert uns damoisiax, Qui des autres iert li plus biax, *Claris* 148. *vgl. Mätzner Engl. Gr. II² 269*; *Ziemer Streifz. 132.* — *subst. das Übrige, der Rest*: *Tob.* 735.

ferner, weiter: Si grant ledice nos est aparëude D'icest saint cors, n'avons soin d'altre mune, *Alex.* 107d. cinc chevalier autre, *Erec* 2927. il li a del bu tolue La teste et del col la meitié, Onques n'an ot autre pitié, *Clig.* 3786. Je ne vos quier autres dessertes N'autre loiier por mon servise (*kein Gegensatz vorhanden*), *RCharr.* 102. Dui lit furent apareillié . . Et s'an ot un autre selonc (*ein drittes*), *eb.* 466. Des mes ne faç autre novele Quans i en ot ne quel il furent, *Perc.* 2758. Del mangier ne faç autre fable, *eb.* 2761. De li conquerre par proiere Et par autre mainte maniere, *eb.* 13030. nous n'avons chi autre fremeté ne autre estandart fors diu tant seulement et vous, *HVal.* 512. autre fois (*später einmal*), *Enf. Og.* 3776. —

entgegengesetzt: erent nevou le roi de France . . et nevou le roi d'Engeterre de l'autre part, *Villeh.* 3. le fer parmi le costé de le lanche, si ke li fiers en parut d'autre part, *HVal.* 509.

qual. ander, verschieden, abweichend: les briefs detrencha Qu'il aveit ainz fet fere, et altres lor livra, *SThom.* 2265. autres passages ne pooit nul preu tenir que cil de Venise, *Villeh.* 52. Altre (*dat.*) que vos ne vuelt s'amor doner, *Cor. Lo.* 2236. Donez la (*Narbonne*) autre . ., Car ge n'en ai que faire, *Aym. Narb.* 355. *eb.* 375. A autre fetes de Nerbone le don, *eb.* 418. demander si il par lei mëismes vendreit . . ou si il i enveieroit autre que lui, *Serm. poit.* 22. que vos ne facez chose a autre que vos ne vodriez qu'il vos fëist, *eb.* 87. Jofrois de Belmont et maint altre dont je ne sai pas les nons, *Villeh.* 10. Hües de Colemi et altres genz assez, *eb.* 201.

autre . . que bon = *mal*: Que font a Rome . ., Come se tienent li baron chevalier . . ? Cil dïent: sire, autre chose que bien, *Og. Dan.* 181. Douz et cortois et debonere Le trovoit l'en en son ostel; Mes aus armes autre que tel Le trovast li siens anemis, *Ruteb.* I 66. *vgl. él.*

autre . . autre . .: Altre chose est ameir, altre chose est avoir, *Poème mor.* 499a.

autre als subst. fem. im Sinne eines Neutrums [*s. Anm. zu Vr. An. 2*]: Ne pot estre altre, *Alex.* 32a. *eb.* 116e. ne puet autre estre, *Erec* 2719. ne puet autre estre, *Troie* 11163. Quant il voit c'autre ne puet estre, *CPoit.* 11. Quant autre ne pot estre, ne se vot esmaier, *RAlix.* 311, 17. Por ce que autre ne puet estre Li vient encontre, et la meslee Comence, *Mer.* 4236. or ne puet estre autre, *Ombre* 186. quant autre estre ne puet, *eb.* 188. s'altre ne puet estre, *Poème mor.* 488d. ne puet autre estre, *Escoufle* 2761. N'en puet estre autre, biax fils, li dus a dit, *MGar.* 171. Ne puet autre estre, *Blancandin* 2567. Quant autre ne peut estre, *Aiol* 7282. ne puet autre estre, *Rose* 7643. *Barb. u. M.* I 169, 155. *eb.* III 194, 127. Puis qu'il n'est autre(s), je m'en tais, *Sone* 3148. N'en voil or plus traitier, Altre voil cumencier, *Ph. Thaon Best.* 756. Qant ce et autre dit li ot, *GMetz Rom.* XXI 492, 419. ja autre n'en verrez, *RCambr.* 5162. Amors, ke me fëistes faire? Se per vos n'en puix joie avoir, Mors seux, c'autre n'i puis vëoir, *Bern. LHs.* 149, 5. puis que vos ne volez autre ⟨: l'une après l'autre⟩, *Ren.* 5352. Ja altre n'en ferons, *RMont.* 191, 21. Honie por voir en seroiz, Que ja par autre n'en iroiz, *Méon* II 271, 480. Ne voeil, vouz en soiez tenuz A autre que vouz ne devez, *Escan.* 1061. D'unes et d'autres orent leur plait tenu, *Mitt.* 84, 6. Si parloient d'unes et d'autres, *Ferg.* 2, 3. Bien l'espasse d'une liuee Ont entr'els deus illuec esté Et d'unes et d'autres parlé, *eb.* 71, 35. —

autre vor subst., das nicht Oberbegriff zum vorhergehenden: De priiere aïe li font Les dames, qu'autres bastons n'ont, *Ch. lyon* 4520. Ja te ferrai do pié com un autre mastin, *RMont.* 376, 10 *usw. s. Tobler Verm. Beitr. III² 73.*

autrement adv. anders: La quarte feiz dist ensement, Unkes ne pout dire altrement, *Rou* I 517. Dunc se sunt li real autrement conseillé, *SThom.* 1011. Se g'iere dieus, je feroie Lou siecle tout autremant, *Bern. LHs.* 994, 4. Issi fu ancïenement, Mais il

vait ore (*l.* or vait il) mult autrement, *Guill. bei Stengel Mitt. a. Turin* 15, 192. U par engiens u autrement Asaloit on les Turs sovent, *Mousk.* 19622. Ne par forche ni autrement, *Mahom.* 63. li puet bien estre autrement, *Phisan. Prolog.* Ensement va li yvres . .; Car alés autrement, *BSeb.* XXI 184. *n'ainsi n'autrement, s. ainsi.*

andernfalls, sonst, wo nicht: Graaunteiz ses custumes . ., Seinte iglise autrement et clers (*l.* clerc) sunt maubailli, *SThom.* 585. *eb.* 2270. *eb.* 3355. l'ont detenue et gardee; Autrement se fust afolee, *Ferg.* 153, 8. Amors doit deus cuers enflamer; Ce n'est mie amors autrement, *VdlMort* 197, 3. Se ce ne fust, il fust mors autrement, *Enf. Og.* 3040. — *neben o „oder sonst"*: En la bataille deit estre forz e fiers, U altrement ne valt quatre deniers, *Ch. Rol.* 1880. Par nos ordres faire l'estuet . ., Ou autremant je vos deffant Que vos ne bevez ja de vin, *Mont. Fabl.* III 179. Por ce doit on son sen user, Ou autrement ne puet durer, *RBlois* I *S.* IX. donques doit il (*li baillis*) estre hardis sans couardise et sans rien douter, ou autrement il ne fet ce qu'a li apartient, *Beauman.*[1] 1, 6. Alez la sanz atargement, Ou il sont perdu autrement, *GGui.* II 9163.

autresi *adv.*

ebenso (*adv. der Weise*): Povretez fet mal as plusors, Et autresi fet ele a moi, *Erec* 511. de lui est tot autresi chevalerie anluminee, Con li solauz la matinee Oevre ses rais, *Ch. lyon* 2404. autresi Va regardant anviron li Con s'ele ne sache qu'il a, *eb.* 3051. Tot autresi antr'aus se fiert Con li lions antre les dains, *eb.* 3202. li comance a dire Tot autressi come par ire, *RCharr.* 88. Altresi a en cest päis Un chevalier de mult grant pris, *MFce Lais G* 727 (*zum ganzen Satz gehörig*). A un altre tens altressi por une cause del monstier par lo comant del abeit .. s'en alat Libertins a Ravenne, *Dial. Gr.* 12, 8. Reis esteit et evesques voleit estre autresi, *SThom.* 2893. Autresi fui je jadis prestre, *Ren.* 3248. autresint ⟨: tint⟩, *eb.* 26043. Je vous partirai autressi Comme vous avez lui parti, *Barb. u. M.* IV 483, 359. *SMagd.* 89.

ebenso (*adv. des Grades, zu adj. oder adv.*): Autrési forment Cum se . ., *Reimpr.* I 87. Tot autressi sëuremant Com il ot fet premieremant, *RCharr.* 537. autresinc bien, *Rose* 6278.

autresiment adv.: A Deu vos comant. — Et la rëine autresimant A Deu . . le comande, *Erec* 272. *RCharr.* 4853 *Var.* [*s. Tobler Verm. Beitr. I*[2] *99.*]

autretant *subst. adv. adj.*

neutr. subst. ebensoviel (*vgl. ce tant; tant*): il n'a el monde si estrange Cui je autretant n'an dëisse, *Ch. lyon* 6307. Demaunda l'arcevesque s'il fereit autretaunt, *SThom.* 984. le vous renderai u mort u recreant, U il fera de moi, se il puet, autretant, *RAlix.* 430, 29. Sathael signefïet altretant ke contraires a deu, *Serm. Sap.* 288, 20. „Amen" autretant montet cum si nos disiom . ., *Serm. poit.* 17. Autrestant a valut la laine, *Mont. Fabl.* II 58. *Rob. u. Mar.* 402. En autretant de tens, *SThom.* 3645. trente messes et autretant vigiles, *Turpin* I 34, 28.

adv.: Li pere ama moult son enfant, La mere plus u autretant, *Fl. u. Bl.* 178. autretant l'aim je con mon cors, *Ch. lyon* 3798. autretant grant gré, *Serm. poit.* 186.

adj.: Altretanz anz, *Ph. Thaon Comp.* 2155. douze mile onces d'argent et autretanz besanz d'or, *Turpin* I 34, 21. — *contam.*: autretanz de jovenceus crenuz, *Alex. Gr. B* 312.

autretel *adj.*.

adj. ebensolch: Esgardez queus chevos cist a! Et cil les a toz autretés Et auteus iauz et autel nes, *Guil. d'A.* 1419. Nus hon qui le boce vëist Ne cuidast que tels boce fust. Une autretele et d'itel fust Rot asisse encontre le cuer, *Veng. Rag.* 4224. autretel paine, *Ruteb.* I 295. ne volt qu'il fesist feelté, K'autretel ne fesissent tut li clerc del regné, *SThom.* 4658 (*oder* autretel = *neutr. subst.*).

neutr. subst.: De mun aveir vus voeill duner grant masse, Dis muls cargiez del plus fin or d'Arabe; Ja mais n'iert anz, altretel ne vus face, *Ch. Rol.* 653. e cil altretel firent, *Rou* II 64. *Fl. u. Bl.* 1295. Vos qui avez fet autretel, *RCharr.* 4569. *Ch. lyon* 3956. Autretel as tu fet, *Méon* II 251, 498. *RClary* 60. *Alex. H* 278. *Joufr.* 824. Et ge autretel si lor dis, *Barb. u. M.* II 132, 38. vuelent autretel, *Prov. vil.* 126f.

adv.: Il alot .. Ensemble les biches salvages, O les privees altretel, *En.* 3541.

il l'acole, baise et plore, Et l'apostoles autretel, *Ille* 4544.

autriien *adj.*

abwechselnd: par altrien racontement (*vicaria relatione*), *Dial. Gr.* 102, 2.

autriienement adv.: altrienement (*invicem*), *Dial. Gr.* 103, 7. *eb.* 257, 11.

autrui *pron. indef.*

im Sinne eines acc.: Mes teus consoille bien autrui, Qui ne savroit conseillier lui, *Ch. lyon* 2533. D'ameir plux autrui (*eine weibliche Person*) ke moi Ne li (*dem Geliebten*) doinst deus couraige, *Wackern. Afz. L* 53. vos amez autrui (*weibl.*) que moi, *Barb. u. M.* III 150, 68.

im Sinne eines gen. poss.: ont ëu Autrui avoir par larrecin, *RCharr.* 333. emble autrui aveir, *SThom.* 1268. unt enpris en altrui pöesté A fere altrui mestier, *eb.* 2686. Toutes les foiz que vous passez Devant autrui meson, *Barb. u. M.* II 199, 472. n'as pas besoing de l'autruy richesse ne de l'autrui argent, *Ménag.* I 234. — *l'autrui das fremde Gut*: Est çou donques largecce, d'autrui large coroie, *RAlix.* 161, 9. d'autrui avoit fait ses homes manant (*l.* manans), *eb.* 57, 27. conscïence n'est pas nete Ou l'autri a tort se repose, *VGreg. I* 389. Se il ne rent ce que il a De l'autrui, *Méon* II 230, 465. De l'autrui volentiers prenoit, *NDChartr.* 185. n'aies envie de l'autrui, *Brun. Lat.* 386. Tuit s'esforcent de l'autri prendre, *Rose* 6318.

auvarre *s. m.* (?)

Bien a sa mort mis en auvarre ⟨: Navarre⟩ Tout son roiaume et sa contei, *Ruteb.* I 41 (*G. Paris, Rom. V 383 Anm.*: *trouble, égarement d'esprit*).

auve *s. f.*

Teil der Pferderüstung: Les alves turnent, les seles cheent a tere, *Ch. Rol.* 3881. De l'oree sele les dous alves d'argent, *eb.* 1605. Et fu toz neirs desoz les alves (*ein Pferd*), *En.* 4061. Li archon en estoient d'yvoire reluisant; Les alves, les estriers a or resplendissant, *Ch. cygne* 48. Fange troverent a mervelle De si qu'as auves de la selle, *Trist. Bér.* 3804. Et vait ferir Aiol tout a bandon Les l'alve de la sele pres de l'archon, *Aiol* 3133. Li arçon sont a cristal noielé Et les deus auves d'ivoire d'otre mer, *MAym.* 97. *ebenso eb.* 1083. *s. Du Cange alba 8, alva.* [*Godefroy I 244b.*] *vgl. aube.*

auvelle *s. f.*

kleiner Weißfisch: *s. Thomas Mél.* 22.

auvent (*nfz. auvent*) *s. m.*

(*für anvan* ⟨*antevannum*, *s. Thomas Mél.* 24 *Anm.*)

Schirmdach, Vordach: Et de ces murs fondoient li auvant, *MAym.* 321. 409. *eb.* 2729. 3372 (*immer in Laissen auf* -an). Et por moi mieux garder des halles Par desouz les avans des halles Ving en la rue a[s] Prescheeurs, *Barb. u. M.* II 260, 335. *Méon* I 29, 898. *eb.* II 222, 191. *eb.* II 424, 418. Et quant serés pendus au vent Sans coverture et sans auvent, Sus vous plovra, *Rose* 7260. Cele qui brait et crie et braille Et fait sa voiz aler as vens Par fenestres et par auvens, *eb.* 10126.

auvoire *s. m. s. arvoire.*

avable *adj.*

tauglich: Par paroles a cen avables, Douces, plesans et amiables, *Clef d'Am.* 187. As clers soutilz, douz et avables Soiez douces et amiables, *eb.* 2925. service avable, *Jub. NRec.* II 59 (*verdorbene Stelle*). avable a l'entendre, *Gouv. Rois* 8, 21. il covient que li rois soit avable a cen que il croie le conseil des princes et des sages barons et amanz le rëaume, et ne doit mie du tout crere son sens, *eb.* 40, 37 (*der Herausg. meint = adhabilem, was aber nicht vorkommt. In diesem Texte öfters glbd.* avenable; *eb.* 217, 31, *wo* avables *in der Hds. zu* avenables *gebessert ist*). les choses qui au fait seront utiles, proffitables, avables et necessaires, *Urk. 14. Jahrh. Carp. habilius.*

aval *adv.*

hinunter, abwärts: Guardet aval e si guardet amunt, *Ch. Rol.* 2235. tant ala amont et aval li cris que on le seut par toute le vile, *RClary* 22.

mit acc. des Wegs: Aval la face . . Voit les larmes del cuer de cendre, *Fl. u. Bl.* 1711. L'iave li ciet aval la face, *Barb. u. M.* IV 160, 519. par les iex li couloit Le säin et aval la face, *eb.* III 189, 97. Por ce ment cil aval ses dens Qui . ., *eb.* I 318, 1482. Puis a toute le reube prise Si l'a rüee aval ses piés, *Ch. II esp.* 4915. li sanc en vint aval la lance, *Bern. LHs.* 143, 2. Veés la ja quarante et quatre De lor testes aval ces pex, *Ch. II esp.* 4667. Le rai de la lune enbraçoe Et aval lui me devaloe, *Chast.*

XXI 62. Aval la roche est avalez, *Trist. Bér.* 1515. esgardoit aval les prez, *RCharr.* 547. Alez voz ent aval celle präelle, Enmi cel pré a une fontainnelle, *Gayd.* 270. l'erbe vert s'espant aval la pree, *Bern. LHs.* 418, 1. Li sans en court aval la pree, *Mahom.* 74. Grant joie en mainent . . aval la präerie, *FCand.* 138. D'aler aval le bois moult tresforment s'esploite, *Berte* 766. aval tiere (*durch das Land hin*), *Mousk.* 21459. *eb.* 28971. Et qui seit c'il est de tel pris Com on dit aval le päis, *Beaud.* 1649. nous vous prenons aval les chans comme bestes, *Joinv.* 296d. vachiers et autres gens d'aval les champs, *Ménag.* II 301. aval le flun a une grant eaue, *S. d'Angl.* 158. Grant joie mainent aval Rome, *Guil. Pal.* 2653. fu mene[z] aval les rües, *Barb. u. M.* I 60, 36. Li marcheant d'aval la vile, *GCoins.* 219, 315. Et tout li autre aval l'ostel, *Mousk.* 27259. aval la cort (*durch den Hof hin*), *Barb. u. M.* III 382, 75. des coses necessaires Que on use aval une maison (*in einem Hause herum*), *Dial. fr. fl.* A 2a. Aval les tables s'alerent assegier, *Gayd.* 264. Aval le vent la poudre esparse, *Trist. Bér.* 36. Aval le vent s'en volera, *JJour.* 220. Qui le sien (*seine Habe*) gete aval le vent, *VdlMort* 290, 6. vëissiez cointises bruire Et aval le vent freteler, *GGui.* II 2713.

mit acc. der Zeit: l'an aval, *Taill. Rec. d'Act.* 412.

unten: Demandant vait Guillelme Fierebrace; L'en li enseigne aval, desus le marbre, Ou prie Deu, *Cor. Lo.* 336. Remestrent an la cort aval, *Clig.* 308. s'avaloient, S'estoient ja mout loing aval, *RCharr.* 849. L'ost vit aval en la valee, *Joufr.* 3214. N'i remaingne n'amont n'aval Nus hon n'a pié ne a cheval, *Guil. d'A.* 3037. Querez tant amont et aval Que vous puissiez ostel avoir, *Barb. u. M.* IV 3, 70. Cha et la tuit sont mercatour Li bas et li haut curial. Quel sont amont tel son[t] aval, *Rencl. C* 11, 7. Desuz la cue aval li entre Uns escharboz deci el ventre, *MFce Fa.* 65, 3. Ou fons de la fontaine aval Avoit deus pierres de cristal, *Rose* 1545.

d'aval westlich: le vent d'aval que les bergers appellent plungel; *dazu*: plongel, qui vient de devers occident, *BBerger* 50 *und* 99. *eb.* 66. *vgl. amont.*

d'aval: tous les jors qui d'aval vienent (*die Gott gibt*), *BCond.* 128, 251.

en aval: nature .. ordone toutes les choses dou ciel en aval, *Brun. Lat.* 148.

ci aval hier herum: la costume est ci aval Que . ., *Escan.* 9044. se mille tourmens ci aval enduroie, *SQuent.* 153. quant il veront Qu'il n'ara nului chi aval, Des murs descenderont aval, *Ren. Nouv.* 1007. loiauté . . Qui ci aval nous fait ses tours, *Watr.* 131, 12.

la val; ça val: s. val.

avalaison *s. f.*

une avalison D'anguiles (*ein Guß, eine herabstürzende Menge*), *Barb. u. M.* IV 94, 431. — D'espees, de lances agües, Dont la a granz avaloisons (*Niederfahren*), *GGui.* II 11714. [*Godefroy I 506b.*]

avalee *s. f.*

Niedersteigen: En la vallee (*l.* l'avallee) d'une angarde, *Perc.* 4165. l'avalee estoit si roste et si haute, *Merlin* I 239 (*Text*: la valee). Si droit s'en alat oltre, que poi fist d'avaleie (*beim Schwimmen über einen Fluß*), *Poème mor.* 32d. des larmes l'avaleie, *eb.* 418d.

übertr. Abgesang: Et harpe le lai d'Orphëy. Onques nus hom plus n'en öi, Et le montee et l'avalee, *Fl. u. Bl.* 865. descensus notularum in ipso cantu, quos Galli „avallees“ dicimus, *Thom. Cantipr.* (*13. Jahrh.*) *bei Du Cange avalare* (*oder Niedersteigen des Orpheus in die Unterwelt?*).

avalement *s. m.*

Niedersteigen: une fontaine ke montement nen at nen avallement, *SSBern.* 44, 10. *Brun. Lat.* 133.

avalëoir (*nfz. avaloire*) *s. m.*

a la koue un avaluer (*Gl.* tayl-rop = *tailrope*), *Walt. Bibl.* 168.

avalëoire (*nfz. avaloire*) *s. f.*

Charrete a charrïer Et sele charretiere, Et forrel et dossiere, Trais et avalëoire, Penel et menëoire, *Mont. Fabl.* II 150 (*Sturzleder, Hinterzeug* [*Teil des Pferdegeschirrs*]).

avaler *vb.*

intr. hinabsteigen: Des loges sont tuit avalé, A l'ancontre li sont alé, *Erec* 1173. Luès que il vint devant la sale, Li rois ancontre lui avale, *eb.* 1540. Aubris avale del maistre mandement, *Mitt.* 29, 7. Il

dist qu'il s'en estoit alés, Et par autre voie avalés, *JCond.* I 369, 426 (*oder hier refl.?*).

fig. herabsteigen: J'ai atendu . . Ke Deus de male veie te volsist retorner Et tun felun conseil d'entur tei tuit oster, Ki te ferat, ço creim, si parfunt avaler Ke ja mes ne purras resurdre ne munter, *SThom.* 2784. — li renons, dame, de vostre pris Fist en mon cuer descendre et avalleir (*sich senken*) Lou herdement, *Bern. LHs.* 236, 3.

fig. hinuntersteigen (*von Früheren zu Späteren*): lignages se pot deviser en quatre parties; le premiere partie en montant si comme mes pere et me mere; le seconde partie en descendant; . . mes fix est el premier point en avalant, *Beauman.*[1] 19,2 *u.* 3.

trans. hinabsteigen (*mit acc. obj. des Wegs*): Dex, com grant val li couvient avaler Et a grant mont li estuet a monter, Qui d'autrui mort atent la rich[e]té, *Nymes* 85. Cligés covient a avaler Un grant val antre deus montaingnes, *Clig.* 3678. A un tertre qu'il avaloit, Chëi tot a un fes a val Jusque sor le col del cheval, *Erec* 4600. Gauvains après Le siut et chace com angrès, Tant qu'il ot un pui avalé, *RCharr.* 305. ount amonteiz Trestoz les monz et avaleiz, *MSMich.* 558. La montaigne a toz (= *tost*) avalee, *Sone* 19878. Fergus avale le rocier, *Ferg.* 131, 14. a le pont avalé (*ist die Brücke hinuntergegangen*), *eb.* 117, 36. Par mal talent avale les degrez, *Nymes* 415. Bele Döette les degrez en avale, *Rom. u. Past.* I 3, 8. les degrez mie n'avale, *RCharr.* 70.

Fluß ab bringen: Donkes fist li rois par tot traire Pour nes avaler et atraire A çaus rescourre qui la ierent, *Mousk.* 25768.

herablassen, hinabsenken: Dedans ma chartre l'avalez, *SMarg.* I 230. Avalee est en chartre et mise, *GCoins.* 244, 250. Lors lasche le cheval de fust; Tout belement l'a avalé Sous un arbre, en un tres biau pré, *Cleom.* 6275. Et vaslet saillent jusqu'a set Qui li ont le pont avalé, *Ch. lyon* 3787. Et l'an lor ot por lor passage Un pont tornëiz avalé, *RCharr.* 989. Contre lui avalent le pont, *Ferg.* 137, 2. Me soit la porte et li huis desfremés, Et li grans pons baissiés et avalés, *Mitt.* 31, 1. avala le ponton, *BSeb.* XVI 605. Et la dame devant son vout Jusqu'au manton sa guinple avale, *Guil. d'A.* 2561. De son col le mantel avale, Sil laisse a terre chaier jus, *Joufr.* 2220. avaloient leur braies, *RClary* 71. se braie avala, *Jub. NRec.* II 378. Li homme lor braies avaloient, *Eust. Moine* 77. A envis leur chances (*l.* chauces) avalent Por dieu a nuz genous ploier (*l.* proier), *GCoins.* 308, 280. *ebenso eb.* 669, 910. Puis li ovre les dens a un cotel raont, El cor li avala d'une sainte puison, *RMont.* 218, 37. d'aucuns ais pour avaler La doit chargier (*das Fleisch im Salzwasser*), *Tres. Ven.* 1600.

niederfahren assen: Si fort a son cop avalé Q'au cheval ait le col trenchié, *Beaud.* 3300.

eingießen, einschütten: El cors li a (*der Arzt*) la poison avalee, *Aym. Narb.* 4417. li Turc li fisent or fondut avaler ou cors parmi le bouche, *JTuim* 5, 15.

verschlingen: Soupes fist de noir pain que a dolor avale, *RMont* 378, 16. Ne morsel ne transglotir mie . ., Ainz que tu (l')aies avalé (*näml. den vorher gekauten Bissen*), *Barb. u. M.* II 162, 81. Puis a pris trois peus d'herbe pour aquemuneison, En son cors les avale, *Gaufr.* 18. elle fist avaler le fruit qu'Adans menga; Leus que l'ot avalé, trestous nus se trouva, *Bast.* 3233. Engorgiet tout le vin vorroit et avalé, *GMuis.* II 93. *Ménag.* II 64.

fig. mindern: Amour gresse et coulour avale, *Clef d'Am.* 342.

fig. überbieten: De bien chanter chascun[s] se peine; L'uns a l'autre son chant avale, *Ren.* 13557.

refl. hinabsteigen: Quant armez fu, si s'an avale Trestoz les degrez contre val, *Erec* 5692. s'en avale Aval les degrés de la sale, *Ferg.* 18, 4. el puis s'avalerent Por le petit anfant fors trere, *Dolop.* 204. Un jor vers l'eive s'avala, *NDChartr.* 108. Jus de la tour m'en avalai, *Cleom.* 3766. *eb.* 4526. en enfer jus s'avalast Si que ja mes aillors n'alast, *SMartin S.* 2900. Au son du cor s'avale (*er nähert sich*) et le cheval brocha, *Bast.* 3481.

Fluß ab gleiten: A un batel que nos atent Ci desoz, nos en avalon, *SMagd.* 655. son escu et sa lance, Qui par le gué flotant aloient Et totes voies s'avaloient, S'estoient ja mout loing a val, *RCharr.* 848. Com l'iaue qui s'avale toute, N'il n'en retorne arriere goute, *Rose* 375.

niederfahren: Sus le col du heval s'avala li espee, *Bast.* 335.

avaloigne *s. f.*

Assez font paier de musages Et d'avaloingnes (*die Günstlinge an Nobels Hof*) A ces povres bestes lontaingnes, A cui il font de granz essoingnes, *Ruteb.* I 201.

avalüement *s. m.*

Minderung: pour mendre crue ou avalüement de deux solz pour sextier le pain ne croistra ne appetissera, *Urk. 14. Jahrh. Carp. avaluatio* (mendre *gehört zu* crue *und zu* avalüement; de *heißt „als"*). [*vgl. Godefroy I 508a.*]

avalüer *vb.*

trans. taxieren, in Berechnung bringen: ele aroit tout avalüé l'un contre l'autre, *Beauman.*[1] 13, 24. [*Godefroy I 508a.*]

mindern, schwächen: Vint rois Salehadins en sa grant majesté (*wurde mächtig*); Car il trouva no poeple (*die Christen*) forment avalüé (*durch innern Zwist*), *BSeb.* XXV 494.

avance *s. f.*

Überrest: A la cuiree sans deffaut Retournent pour mangier l'avance, *Tres. Ven.* 1507.

d'avance zuvor: Que s'amie si loiaus fuist Com jou d'avance (*oder* davant?) ai devisé, *Perc.* 31825.

[*Godefroy I 508b.*]

avance *s. f. s. avence.*

avancement *s. m.*

precessus. progressus. promotio: avancemens, *Guil. Brit.* 125 b. 126 a. 126 b. Grant avancement unt Engleis en lur päis (*die Einrichtung des denier s. Piere*), *SThom. B*[1]. 26a 1. S'il veut d'amors joie n'avancement, *Bern. LHs.* 473, 3. vostre avancement Et vostre honnor molt ameroie, *Ferg.* 181, 11. De biel parler et sagement Di (*nenne ich*) retorike avancement, *Mousk.* 9741 Poy feriés vostre avancement, Se pour vengier vo maltalent Estoie mors ou afollés, *RCcy* 7941. Tous jors va par avancement, *Rose* 9079. se diex omnipotent Ne vous aide a porter et fait avanchement (*Förderung*), *BSeb.* VIII 868. Jhesuchrist . . Soit ad ce mien commencement Et me doint bon avancement, *Lefèvre Lament.* I 6.

avancier *vb.*

intr. wachsen, steigen, fortschreiten: Par tant la noisse commencha, Qui tous jors crut et avança, *Mousk.* 19077.

trans. zuvorkommen: Mais a la foiz cant li enemis nos enväist par un sodain desturbement de temptation, et avancet senz nostre aesmance les escherguaitemenz del cuer, si ocit les enfanz ki gardés erent a l'espeie, *Job* 352, 24 (*praeveniens*). fust uns nouviaus Alixandres, Se mors ne l'ëust avanciet, *Mousk.* 29514. A l'issir de la cambre les prist a avanchier (*trat ihnen entgegen*), *Aiol* 5991. nos avançons (*übertreffen*) les autres animaus non mie par force ne par sens, mais par raison, *Brun. La'.* 21. *eb.* 22. tresbone chose est d'avancier les desirriers de chascun, *eb.* 411. —

hervorholen, zeigen: Moustrés le vostre (*aniel*) et avanchiés, *Vr. An.* 167.

vorrücken lassen: La mors pour quoi vous avança? Quant moi ne prist, moult fist com fole, *Mousk.* 8414 (*vgl. oben*).

fördern: promovere: avanchier, *Guil. Brit.* 126b. Or est de träisun cunëuz e pruvez, Tuz les jurs de sa vie en sera mais blasmez, E si n'en est de rien(z) avanciez n'amendez, *Rou* II 3951. De quei serez vus avancee, Quant vers lu rei ere empeiree, *Trist. Thom.* 1465. Quant virent k'il esteient einsi poi avancé (*daß sie so wenig erreichten*), *SThom.* 1072. Cui honors et chiertez avance, Bien est avanciez sanz dotance, *RBlois* I *S.* IV. Biaus niés, dist il, Dex te puist avancier, *RCambr.* 3812. Ja Deus a nul bien ne m'avant ⟨: avant⟩, *Mer.* 590. se diex t'avant, Ça vien, *Ren.* 2748. Dameldex . . nous en avant, *Aiol* 4906. Se l'oevre qui ert commenciee Ne fust de par dieu avanciee, *NDChartr.* 42. Et dist qu'il s'iroit herbregier Por ses jornees avancier Jusqu'a trois liues de la vile, *Barb. u. M.* III 163, 60.

rasch bedienen, expedieren: L'autre ala lo munier haster, Que il les venist avancier, *Mont. Fabl.* V 85. Munier, font il, deus soit o vos! Por amor deu, avanciez nos. — Seignor, fait il, et je de quoi? — De nostre blé, *eb.* V 86.

refl. vorwärts gehn: Après la charrete s'avance, *RCharr.* 348. enviers lui s'avanche, *Rich.* 2181. dont vous avanciez Si le m'amenez en ma garde (*macht euch auf*), *Escan.* 1584. Por ce de lui armer s'avance, *eb.* 1922. Adont li vrais dieux s'avança (*d. h. legte sich*

in die Sache) Et par son angle li nonça Que . ., *Mousk.* 10568. — *übertr.* Onques nus hons ne s'avança (*kam vorwärts*) D'estre orgueilleus, *GCoins.* 71, 1914.

sich hervortun: Mes sire Gauvains s'avança, Qui d'une part le (*le tornoiement*) fiança, *Erec* 2129. Chascuns (*au tornoi*) . . de bien faire s'avance, *Rom. u. Past.* I 57, 147. Chascun de bien fere s'avence, *Gui SCat.* 125. Nus hom qui d'armes se vousist avancier, *Enf. Og.* 4280. por lui avanchier aloit Par divers liex ou cil aloient Qui lor cors avanchier voloient, *Escan.* 1524. Contre l'amirant vient com cil qui desirrier Ot de paiens grever et de lui avancier, *BComm.* 2847. La dame de parler s'avance, Si se vanta par estoutie, *Ferg.* 142, 25. du parler s'avance (*spricht zuerst*), *Bast.* 4052.

avancir *vb.*

trans. zuvorkommen: jou m'ocirai, Par tant mon duel avancirai, *Mousk.* 8773. Son frere de guerre avanci; Mais il vint au duc a mierci, *eb.* 15798. cil qui avancist le tens de guerredonner, peche autressi bien comme cil qui le passe, *Brun. Lat.* 416.

fördern: Ne plus oneste clerc n'i porreit nuls choisir, Ne nul ke meuz pöust lur iglise avancir, *SThom.* 453.

refl.: Gauvains . . broche et point, si s'avancist Et de quanqu'il puet s'ajancist De bel joster, *Clig.* 4919. s'avancist et le salue, *Ch. II esp.* 6386. *Mousk.* 860. 4056. 21714. Cota s'avanci, qui Methelum bouta arriere, *JTuim* 45, 20. Fut mareschaux Girart, en mains lieux s'avanci (*tat sich hervor*), *Gir. Ross.* 193.

[*vgl. Godefroy I 509b; s. auch avantir.*]

avant *adv. praep.*

1. *adv.*

adv. loc. vorn, voran: Il vait avant la maison aprester, *Alex.* 65c. Les uns avant, autres arriere, S'espartent aval la riviere, *GGui.* II 9974. — *übertr.*: est chevaliers Preus et hardiz et bien avant, *Conseil* 87. Lors serïez d'armes avant De touz les chevaliers du monde, *Claris* 2404. Li prestre n'iert plus avant del clerçon (*Var.* Nëis li prestre n'iert avant del clerçon) Ne l'arcevesques de son petit garçon (*beim jüngsten Gericht*), *Cor. Lo.* 1009.

avant et après überall: Maisons et habitatïons . . Fist cerchier avant et aprez, *Escan.* 25285.

ne avant ne après nirgends, in keiner Weise: Je ne voi avant ne aprez Qu'il n'ait tresnoble compaignie, *Escan.* 25746.

vorwärts: Un en i out qui sempres vint avant, *Alex.* 46c. sen alat muçant, N'osout venir avant, *Ph. Thaon Comp.* 1614. Vos le savroiz assez S'ancore un po avant passez, *Ch. lyon* 5124. Quant j'oi un poi avant alé, *Rose* 129. Sun vaslet apela avant (*rief herbei*), *MFce Lais G* 133. *ebenso MFce Lais F* 196. *Sone* 9. Cil furent avant amené (*vorgeführt, vor die Richter*), *MFce Fa.* 4, 13. Sovent regrete Auberi le vaillant Et prie Dieu qu'il le ramaint avant (*wieder zum Vorschein*) Sain et delivre, *Mitt.* 37, 7. *metre avant, traire avant, vorbringen, vorführen, s. metre, traire.* Celui het Dix sor tote rien, A cui on fait honeur et bien Et ki ne l'ose dire avant (*heraussagen*), *Ille* 5171. Rois, fait il, un don vous demanc. — Amis, dont le dites avant, *Perc.* 12656. *avant et ariere hin und her, s. ariere.*

übertr. weiter: Avant la tent (*la chartre*) ad un bon clerc e savie, *Alex.* 75e. n'est pas chose a refuser (*dons de roi*). Mais qui a un bon bacheler Le donne avant (*die Gabe weiter gibt*), il fait honnour Et a lui et au prendëour Et celui aussi de cui mains Li dons issi de premerains, *Cleom.* 12149. Dist li, merveilles li diroit, Par si k'en couvent li aroit Qu'ele n'en parleroit avant (*weiter sagen*), *eb.* 10519. — feites nos avant conter Ce que il avoit comancié, *Ch. lyon* 102. Or diromes avant comment deus lo salvat, *Poème mor.* 36d. Donc m'esvellai del songe, n'en sai avant, *Aiol* 390. bien avant en savés, *BSeb.* XVI 746. Cist plez ne doit avant venir, *Ch. lyon* 100. plus avant ne cuidai faire (*mein Werk fortsetzen*), *BCond.* 325, 1661. *eb.* 351, 2395. Atant (*l.* Autant, *näml. wie die Rose unter den Blumen*) et avant une toise Est amurs, ki de riens n'i pece, De cent la plus cortoise tece, *Eles* 608.

weiter als (de), außer: Si vos pri jo molt del covrir, Que nuls nel sace avant de nos, *Trist. Thom.* 679. ne vus sai preier Avant d'icest que vus requier, *eb.* 2542. Avant d'iloc ne l'estuet querre, *eb.* 2658. vus ne savrez pas ma mort; Avant d'ici n'ert mais oïe, *eb.* 2943.

si avant que so weit daß, in dem Maße daß: J'ai departi ma charité Si avant que

je n'ai vaillant La montance d'un seul besant, *Cont. dev.* II 151. m'a si avant atrapé Et mes bienfais si recaupé Que je me tieing a forjugiet, *Tr. Dits d'Am.* III 16. — *so weit als, in dem Maße als*: li aidera Tout si avant que il pora, *RCcy* 5303. Pres sui k'en face serement Si avant que faire le doi, *Cleom.* 10981. Et se nus l'en vouloit rester (= *reter*), Il seroit tous pres de prouver Si avant que li rois diroit, *eb.* 3631. si avant qu'eschevin jugeroient (*bis zu dem von den Schöffen zu bestimmenden Betrage*), *Rois.* 25, 9 *u. oft.*

adv. temp. zuvor, zuerst: Tant i mist Deus de peine avant E li prodome e li savant Que ambedui li roi se croissi[e]rent, *Ambr. Guerre s.* 135. — *tout avant*: Duel ai del clergiet tout avant, *Tr. Belg.* II 39, 11. faites li le sien avoir . . sauf chou qu'on doit rabattre tout avant (*nur daß man zuerst in Abzug bringen muß*) chou qu'il en a ëut, *Rois.* 48, 9. Trestout avant diu criem et aime, *Form. HV* 861.

im voraus: Siergans orent et cevaliers, K'il donnoient avant deniers, *Mousk.* 21110.

scheinbar = avant que nach negat. Hauptsatz: *s. Dubislav Satzb. 9.*

avant de vor: Se je a la cort repere avant Que vos (*Var.* avant De vous), *Mer.* 3525. se li bourgois muert avant de le femme, *Rois.* 88, 11. nus qui m'apartiegne de costé, n'em porte le mien avant de mon pere ou de ma mere, *Beauman.*[1] 14, 22. *Barb. u. M.* III 228, 239.

avant que bevor (*auch mit ind.*): avant que soient, Set les choses par l'angele saint, *Mahom.* 54. Cesar fu envoiés en France; mes avant k'il se mëust, li senat de Roume et tout li baron communement li disent k'il li dounoient .V. ans de sejour pour demorer en France, *JTuim* 6, 2. Mors soie Ses blés avant que mëur soient, *BCond.* 118, 295. s'aucune tele esquë[a]nce est esquëue a l'omme, avant qu'il ait espousé, *Beauman.*[1] 13, 13. morut . . Avant que fussent passé dui mois entier, *Enf. Og.* 415. avant que il venissent, *Joinv.* 362c. cil qui se courouce avant que reson le commande, ne puet parfetement öir le commandement de reson, *Gouv. Rois* 110, 38. avant que il cessa de preechier, *SJake* 35. — *tout avant que*: Foi que doi Dieu, je le lo bien, Tout avant que il nous meskieche, chascuns de nous prengne se pieche, *Ju Ad.* 1057. *eb.* 172.

avant weiterhin, länger: Vez les vous ci, ne les querez avant, *Enf. Og.* 6177. — *ça avant*: Ça avant vos delitera, Quant il vos en rememberra, *En.* 316. le mal qu'il a ëu jadis et cels que il a orendroit et cels qu'il avra ça avant, *Brun. Lat.* 569. *vgl. ça.*

adv. compar. eher, lieber: Avant le caceroit tos les jors de sa vie Que ja a altre oisel fëist un' envaïe, *Venus* 197a.

en avant adv. loc. vorwärts: Vont en avant, si derompent la presse, *Alex.* 113e.

übertr. weiter, anderweitiges: D'iaus ne vous irai plus contant, Car jou n'en öi en avant, *CPoit.* 71. en la chose ne voit En avant que sa gent mander (*er sieht nichts anderes zu tun*), *Escan.* 16645.

en avant de mehr als: mandet de ses homes en avant de cent milie, *Karls R* 634. En avant de sept mile ont les elmes fremés, *Aiol* 5478.

adv. temp. fürder: Or nel puis celer an avant, *Erec* 5603. mes cuers qui le me conmande Ne s'en puet en avant souffrir, *Escan.* 22523. Ne virent mais lur armes de lunc tens en avant (*seit langer Zeit; von langer Zeit an*), *Rou* II 764. d'iloec en avaunt l'esluigna de s'amur, *SThom.* 785. Par son conseil ouvré avoient Et firent de la en avant, Tous jours tant com furent vivant, *Cleom.* 17699. Venroit d'ui ce jour en avant La ou il le vorroit avoir, *eb.* 15324. Je n'ai volanté ne talant De toi servir d'ore an avant, *RCharr.* 94. d'or en avant, *SThom.* 4278. D'ore en avant vous servirai, *Barb. u. M.* II 422, 43. vëoir comment Il ouverra d'ore en avant, *RCcy* 2649. *vgl. de, en, ça.* — *a en avant*: peis li promest adenavant, *Leodeg.* 192. Donc se porpenset del siecle a en avant, *Alex.* 8c. Ne refusés pas mon creant, S'iert m'ame sauve a enavant, *Barl. u. Jos.* 9010. *Mousk.* 4423. *eb.* 20045. *Hist. Jos. A* 307. *ebenso SQuent.*[2] 2209 (*Hds.* I). — *subst. por l'enavant*: De sa force point ne retient Por l'enavant, et cil sostient Et garde per grant porveance De ses fors braz la grant puissance (*beim Kampf*), *Lyon. Ys.* 3478.

später, weiterhin: Si com vous orés en avant, *Mousk.* 24292.

par avant adv. temp. zuvor: Mais li

rois. Jehans par avant Tenoit l'empire, *Mousk.* 28097. Mais tout par avant vous sarés Tout ensi k'il m'est avenu, *Vr. An.* 144. avant que vous partiez de vostre chambre ou ostel aiez par avant avisé que . ., *Ménag.* I 15. prenez . . poucins tüés par avant de temps convenable, *eb.* II 165.

2. *praep.*

praep. loc. vor: Lors esgarda avant son vis, *Ch. II esp.* 330. Li grans vens les caisnes esrace Grans et gros et porte avant lui, *eb.* 683. quant que il (*li fluns*) encontre, il en porte avant soi courant, *in Ruteb.* II 461. *übertr. über .. hinaus*: Rien avant ce savoir ne puis, *Ille* 3715. De deduit d'oiseax et de bois Ne savoit nus hom avant lui, *GDole* 55. Fu si apris . . Que nus avant lui n'en savoit, *Amad.* 66.

praep. temp. vor: Jonatas fu a mort jugiés Pour che qu'il prinst une disnee Avant l'eure qu'ert ordenee, *JJour.* 2379.

l'un avant l'autre u. ähnl. eins nach dem andern: L'un avant l'altre li mostrerent, *En.* 3271. Jor avant autre passa toute Cele quinzaine, *GDole* 4133. *vgl. autre.*

avant ce que: *s. Mätzner Synt. II 145.*

en avant praep. loc. vor: il iert ses (*des hlg. Dionysius*) om, sel devoit Avoiier, et il i avoit Pensee et cuer en avant dieu Et es saintüaires del lieu, *Mousk.* 23723. — *übertr.*: ces trois cités Sont principaus en avant totes, *Mousk.* 6418.

avantage *s. m.*

Vorteil, Vorzug (*den man vor einem voraus hat*): antedarium: avantages, *Gl. Harl.* 2. antidarium: avantage, *Carp.* Or te ferai un molt bel avantage: Prent ton espee et si restreing tes armes, Fier m'en l'escu, ja n'en serai muables, *Cor. Lo.* 892. Ci pöez ester et sëoir Et anz et fors les janz vëoir Qui passeront parmi la voie, Ne ja n'iert nus qui ci vos voie, Si i avroiz grant avantage, *Ch. lyon* 1321. tant d'avantage ëussiés Que dedens cele tor fuissiés, *Ferg.* 104, 29. a la mort n'a point d'avantage (*gibts keinen Vorrang*), *Mousk.* 24473. Ja n'i ëust nul (*l.* nus) aventage Ne por avoir ne por paraige, *Barb. u. M.* I 326, 1709. *Ju Ad.* 446 (*Vorrecht*). Cil aront l'avantage avant (*werden zuerst bedacht werden*), *Tr. Belg.* II 163, 14. par raison et par usage Si ont le premier avantage (*müssen zuerst bedacht werden*) Es dons d'aumosne li povre houme, *JJour.* 2734. a fin que l'esprevier en soit tousjours au dessus et ait l'avantaige du piat sans estre blecié, *Ménag.* II 300.

Vorteil, Förderung, Bestes: Feme a d'avantage les dés En tous les lius u ele siet, *Ferg.* 142, 15 *Var.* (*S.* 221). Et envers l'ennemi (*Teufel*) mist tout son avantage (*arbeitete ihm in die Hände?*), *Jub. NRec.* I 226. N'aurois homme . . ki tant aint vostre avantage, *Mahom.* 23. N'ainc vers Clarmondine nul jour Ne pourchacierent fors honnour, Ne a li ne au roi son pere N'a Clarmonde sa bonne mere, Et lor avantage vousissent Autant comme le lor fëissent, *Cleom.* 11255. Cil fist faire mainz avantages A ceus qui la arrivez furent, *GGui.* II 9125. de faire aus Flamens domage N'ont il mie bon avantage; car petit aprocher les peuent, *eb.* II 7793. Mes comment que la chance en aut (*im Würfelspiel*), Il veulent avoir l'avantage, *eb.* II 10709. Il tüent li uns l'autre . .; Il ont bon avantaige, ja mais n'avront les fievres, *Gir. Ross.* 203. *HCap.* 190. Baudewins que (*l.* cui) diex fist avantage, *BSeb.* XVII 74. Vous avera, s'il poet, fait moult poy d'avantage, *Bast.* 91. Il ne pensent a el (*Pfaffen*) que vuire (*l.* vivre) d'avantaige (*auf fremde Kosten*), *BSeb.* VII 581. Pluseurs dïent que vous (*Bettelmönche*) vivés tout d'avantage, *GMuis.* I 273. Je vis (*lebe*) tout d'avantage (*ich habe mein Leben umsonst, geschenkt*; *daß ich noch lebe, danke ich nicht mir*), *Bast.* 6229.

prendre l'avantage des chans das Weite suchen: Si se prirent a desconfire Et prirent des chanz l'avantage, *Escan.* 2853.

übertr. d'avantage umsonst; *von vornherein, ohne weiteres*: Bien pert qu'il ne furent pas sage (*die Märtyrer*), Se paradis est d'avantage, *Ruteb.* I 190. Se faire veulent plus biau dit Seur ce meesmement que ai dit, Or ont matere d'avantage, *GCoins.* 673, 23. il at mesdizans d'avantage Qui de ligier li font damage, *Ruteb.* I 273 (*oder*: *im Überfluß*). Al roi s'en vint et d'avantage Li dona sen fil en ostage, *Mousk.* 26681. mon fin cuer li donaï d'avantaige, Quant j'esgardai son cors premierement, *Bern. LHs.* 506, 2. *Claris* 2960 (*ohne weiteres*). *Escan.* 17653. *eb.* 19582. Ribauz primerains se desroutent Qui selonc leur vite courage

Cuident avoir tout d'avantage, *GGui.* II 7673. Ne on ne vendist point pour cinc sols de frommage Dont il ne rechëust un denier d'avantage (*der Landesherr*), *Bast.* 3754. *vgl. Littré.*

avantaille *s. f. s. aventaille.*

avantbataille *s. f.*

Vordertreffen: En la terre de France avoec nous le menrons, En nostre avantbataille tousjours le meterons, Moult est preus Sarrazins et sor toutes raisons, *BComm.* 733.

avantchambre *s. f.*

et si le (*den Gefangenen*) doit . . laissier aller a l'avantcambre, par si que quant il y va, il poet envoyer pour lui warder, *Rois.* 56, 5. [*Godefroy I 511a*; *VIII 248b.*]

avanter *vb.*

refl.: quant il quide que il eyt le ben de Deu par sa deserte ou quant il s'avaunte de aver ceo qui il n'ad pas, *Cod. Digby* 86, 1. [*Godefroy I 511a.*]

avantgarde *s. f.*

Vorhut: Ent l'avantgarde fu Bertrans l'alosez, *Nymes* 869. Li Rois . . li conmanda l'avantgarde, *Ren. Nouv.* 3513. En l'avantgarde le duc Fagon mis a, *Enf. Og.* 573. ne pu[e]ent avoir garde Puis qu'il l'(*s. Marie*) ont mise en l'avantgarde (*auf der Mauer ihrer belagerten Stadt aufgestellt*), *GCoins.* 279, 160. Nostre dame est . . Nostre avantpiz, nostre avantgarde, *eb.* 705, 768.

Ausschau: vint touz seus contre l'ost en une avangarde et demanda bataille, *Turpin* II 56, 32. un viez chemin . . Qui les conduist par une lande . . Droitement vers une avantgarde, *Claris* 3345.

avant ier (*auch* devant ier) *adv.*

vorgestern: avant hier (*nudiustertius*), *LRois* 15. Quatre larron fel avantier M'asalirent en cel boscage, *Ferg.* 23, 34. *Ren.* 23348. *Perc.* 22930. *Tr. Belg.* I 236, 320. *Audig.* 159. *Gir. Ross.* 43.

avantir *vb.*

avanti pc. pf.: Je ne di pas pour moi, je ne sui pas gentis; Ains le di pour ces autres qui se font avantis, Qui mesdïent des dames et si sont aprentis, *Dit des Dames* 10, 86 (*oder l.* avancis?).

avantparlier *s. m.*

Dist li contes d'Anjo sans nul avantparlier (*er teilt den Spruch der Kampfrichter den zwei Kämpen mit*), *BSeb.* XXIV *S.* 367. cis cembiaus Dont ci vous sui avamparliers (*hier bloß*: *von dem ich euch berichte*), *Watr.* 235, 131. *s. Du Cange praelocutor.*

avantpié *s. m.*

Vorderfuß des Strumpfes: antipodium: avanpié, *Par. Gloss. 8246* 22. antipedale: avantpiet, *Gl. Lille* 17b. les avantpiés sont mal tailliet (*de voervoeten*), *Dial. fr. fl.* D 2b. il n'avoit leissié an pié Soller ne chauce n'avanpié, *RCharr.* 3118. cope les avanpiez de ses chauses, *SSag. Pr.* 21. wardeiz que les avantpieiz de vos chauces ne soient trop estroites, ne vos soliers auci, *Rom.* XV 182, 16. *Ch. II esp.* 6175.

avantpiz *s. m.*

Nostre dame est . . Nostre avantpiz, nostre avantgarde, *GCoins.* 705, 768. (*Provenz.* avanpiech *belegt Carp. aus einer Urkunde des 14. Jahrh. von Nîmes u. antepectus.*)

avantporte *s. f.*

Une avantporte i ot . ., Ensus de le grant porte l'avoit on fait drechier (*vor dem Stadttor*), *BSeb.* XXIII 648.

avantsegnor *s. m.*

Oberherr (*wie segnor par dessus, s. dessus*): celi qui requeroit que drois li fust fes de son souget, pot trere s'averse partie par devant son (*der partie*) avantsegneur, *Beauman*[1]. 62, 10. il ne pot fere jugement en par soi, et por ce en tel cas doivent aler li plet par devant l'avant signeur, *eb.* 62, 12. *eb.* 66, 2.

avantvent *s. m.*

Virent de Panpelune les larges pans, Les murs et les soliers, les avantvens, *Aiol* 4896. *s. Du Cange antevanna, auvanna.* [*Godefroy I 511c*: *auvent.*]

avarice *s. f. u. m.*

Geiz, Habgier: *fem.*: *Rose* 197*ff.*, *Ruteb.* II 31 *ff. dargestellt.* Avarisce est de tous pechiés Commenchemens, *Mahom.* 26. de avarice, de coveitise, *Serm. poit.* 2. *Ménag.* I 223. avarise ‹: convoitise›, *Paris Ét. rom.* 102.

masc. (*vgl. malice*): ja estoit . . avarises montés, *RAlix.* 5, 17. Mais puis est avarisse et luxure montés, *Aiol* 1711. Avarisce (*Var.* Avarisces) ne couvoitise Ne nous esprent ne nous atise, *Barl. u. Jos.* 4097. C'est avarisses mout tres ors, *Chansons et dits*

artésiens VII 46. avarisses trop art gent, *Ren. Nouv.* 2638. *ebenso BCond.* 192, 166. *eb.* 193, 189. Vous ne pensés a riens fors a tous avarisces, *GMuis.* I 246.

avaricios *adj.*

habsüchtig: avariscieus, *BCond.* 190, 114. avaricieux, *Ménag.* I 47.

avauterre *s. f.* (*nom. propr.*)

Niederland: D'outre le Rin et d'avalterre, *GCoins* 701, 564. se il vient a Paris aucun vallet de hors d'avanterre (*l.* avauterre), *LMest.* 69. que il venist a lui a parlement en Avauterre en la cité d'Utret, *Chron. S. Den. Carp. avalterrae.* [*Godefroy I 507c.*]

ave *s. m. s. aive.*

avé *s. m.*

Ave: Eva nous empetra l'avé ⟨: sauvé⟩, *Watr.* 64, 272. Li avez touz nous a sauvez Et de pechié l'ame lavee, *eb.* 64, 276.

avé, avec *adv. praep. s. avuec.*

aveclique *s. f.* (?)

pain d'espice que en appelle aweclique, *Rom.* XV 181, 2 (awe *ist in diesem Texte* eve = *eau*).

aveillier *vb.*

intr: expergiscor: aveiller vel ebruscer, *Oxf. Gl.*

refl.: Els mëismes en pristrent (*die Freunde des Königs bei der Kunde von der Unbotmäßigkeit des Erzbischofs*) forment a aveillier (*in beiden Hdss. so geschrieben im Unterschied von* avillier) Et le saint arcevesque forment a manacier, *SThom.* 4947. [*vgl. indessen avillier; Godefroy I 528a.*]

aveindre (*nfz. aveindre*) *vb.*

(*Etym. advenire, s. P. Marchot, Ztschr. f. rom. Phil. XVI 380*; [*Meyer-Lübke REW 216*])

intr. gelangen, reichen: L'en ne porroit la plaie estaindre, Qar l'en ne puet au fons avaindre, *Ren.* 28256. [*Godefroy I 512a.*]

trans.: *s. Godefroy VIII 251c.*

aveine *s. f.*

Hafer: avena: avaine, *Gl. Lille* 36 a. avaine: evene, *Rom. fläm. Gespr.* 80. Li cheval ont avainne et fain Et la litiere jusqu'au vantre, *Ch. lyon* 5358. Fain et avaine a grant plenté Avra vostres cevals, *Ferg.* 44, 14. Froment aportoient li un, Li autre aveine, orge, *NDChartr.* 40. *Barb. u. M.* I 374, 557. *eb.* II 221, 3 ⟨: Magdalene⟩. avainne liee en gerbe, Qu'il ont cueillie es gaaingnages, *GGui.* II 10887. ensi avoit cescune nuit a avaine chincquante sept prouvendes (*es waren 57 Tiere zu füttern*), *GMuis.* I 130. Et ja soit chou k'il (*li barons*) fust mueblés De vins, d'avainnes et de blés, De deniers et d'or et d'argent, *Mahom.* 5.

Haferfeld: Li dains . . Qui pasturoit an une avainne, *Guil. d'A.* 1771. Jusqu'a l'aveine sont venu Ou li vilein mucié se fu, *Ren.* 23809. amaine Tes bestes avant, Ke ne passent en l'avaine, *Rom. u. Past.* III 37, 18. La quintaine ert fermee en une verde avaine, *BComm.* 142.

avel *s. m.*

(*Etym. ad velle, s. G. Paris, Chans. du XVe s. S. 6*; [*Meyer-Lübke REW 9180*])

Verlangtes, Befriedigung: Et a çaus doint deux lor avel Qui vers dames loiaus cuers ont, *Rom. u. Past.* I 46, 21. Or as bien trové ton avel, *Ren.* 10291. avoir son avel, *Parton.* 4482. asez avoit de son avel, *Chron. anglon.* I 52. Quant fame a fol, s'a son avel, *Ruteb.* I 301. Lors avoit ele son aviau, *eb.* II 178. Des ore a il bien ses aveaus, *Troie* 21598. avoir moult de ses aveaus, *Parton* 958. *eb.* 1566. 1722. 1894. Mout orent tuit de lor aveaus, *GDole* 228. Tant ont de lor aviaus, qu'en diroie je plus?, *RMont.* 60, 21. Or sachiez que li Saisne n'orent pas lor aviax, *Ch. Sax.* II 75. Avoir voloit toz ces (= *ses*) aviax De deduiz de chiens et d'oisiax, *Dolop.* 168. *Rose* 2592. N'a mie ore toz ses aviaus, *Mont. Fabl.* IV 126. vouloit toz ses aviax De la röyne a force avoir, *Claris* 6998. *Thib. d. Marly V. s. l. M.* XXXV. As ez avoit de ses aviaus, *JCond.* II 86, 1204. — Et li Griu s'en tornerent, quant ont fait lor aviel, *RAlix.* 91, 18. Ne la poroie plaixier K'en fëisse mon avel, *Rom. u. Past.* II 17, 37. or font lor avel, *Ch. Sax.* I 130. Del nés la ou il fu plus bel Firent li verm(s) tut lur avel, *Besant* 182. faisoit son avel, *Prov. vil.* 227f. espleiter sun avel, *Horn* 558. faire ses aviaus, *RMont.* 450, 3. ne nous besoingne Que ses aviaus touz li façons (*unseres Fleisches*), *GCoins.* 44, 663. Ne font duiment (*l.* durment?) de leur aviaus, *Regr. ND* 99, 12. Or en (*mit den geschenkten Gegenständen*) demaine ses aviaus A ses oils

et entor son chief, *GDole* 4409. en demeuront (*l.* demenront) lor aveaus, *Weber Handschr. Stud.* 25. conquerre ses aveaus, *Parton.* 9154. dire lor aveaus (*sich nach Herzenslust aussprechen*), *eb.* 8434. pert ses aveax, *Venus* 49a. Un destrier qui [mout] estoit beaux Et qui bien sentoit ses aveaux (?), *I Ys.* I 17.

Lust, Vergnügen: Encor ot il assez avel: La pucele dona chapel A chascun d'indes flors trop beles, *GDole* 1536. uns aviaus Totes voies a chief de piece Revient, qui tot ce mal depiece, *Poire* 1099. c'estoit deduis et aviaus D'öir la joie k'il faisoient, *Ch. II esp.* 2718. trop me fait de lais aviaus (*schlechte Späße*), *Eust. Moine* 1877.

avelaine, aveline (*nfz. aveline*) *s. f.*

Haselnuß: figues, dates, roisins, avelaines, *Ménag.* II 107. buvrages de avelines, *eb.* II 271. [*Godefroy VIII 251c.*]

avelenir *vb. s. avilenir.*

avenable *adj.*

passend: il le voit biel et seant Et as armes si avenable Ke trop le cuide deffensable, Et il est desarmés et set Ke cil si durement le het, *Ch. II esp.* 2933. Beaus fu et prouz et avenaubles (*Darius*), *RBlois* III 36, 1201. a l'aage ou il sont avenables a soufrir aucuns travaus de batailles, *Gouv. Rois* 214, 24. selonc ce que tu porras eslire (*cheval*) meillor et plus avenable, *Brun. Lat.* 241. en la chambre avenable, *Gaufr.* 142. *vgl. avable.*

dïent tuit si con il sont Que ja mes ne l'enchauceront, Que ce n'est pas chose avenable (*etwas, was mit natürlichen Dingen zugeht*), Ainz est un rain a (*l.* au?) vif deable (*Renart oder die Art wie er entronnen ist?*), *Ren.* 11947.

avenablement adv.: La virge fu de bon entendement, Si respondi molt avenablement, *Fragm. Jahrbuch* VI 366, 11. *Brun. Lat.* 504.

avenableté *s. f.*

Angemessenheit: Parlëure est a dire ce que il a trové et establi en sa pensee a avenableté dou cors et de la vois et des mours, selonc la dignité des choses et des paroles, *Brun. Lat.* 474. *eb.* 503.

avenage *s. m.*

Abgabe an Hafer: serfs ou bourgeois d'avenage, *Urk. bei Du Cange avenagium 1* (*wie es scheint, auch auf Abgaben an anderen Dingen, s. Carp. eb.; auch in der Form* advenage). [*Godefroy I 514a.*]

avenance *s. f.*

Verhältnis, Proportion: avenance: afferentia, *Gl. 7684, Carp. afferentia.* et del plus plus, et del mains mains a la levance (*l.* a l'avenance), *LMest.* 162.

avenandie *s. f.*

Anmut: Plains d'avenandie et de grasce (*uns chevaliers*), *JCond.* I 11, 339.

avenantise, avenandise *s. f.*

Anstand: N'est pas, dist ele, avenantise, Que le plus bas de ma chemise, Ki a mes jambes frie et tuche, Seit reverse vers vostre buche, *Rou* III 2849. *Barb. u. M.* II 199, 469.

Anmut: Haubert de loiauté aront, De parler sagement raront Hyaume, et s'aront escut et lance D'avenandise et de pleisance, *Tr. Belg.* I 198, 490. [*Godefroy I 516a.*]

avenaz (*vgl. pesaz*) *s. m.*

Haferstroh: advenas, *Urk. 15. Jahrh. Carp. advena.* [*Godefroy I 516a.*]

avence *s. f.*

Hasenfuß, Hasenklee (*s. aber Joret, Rom. XVIII 577*): avencia: avence, hare-fot (= *hare-foot*), *Harl. Gloss.* 139a. avance, *Rec. méd.* 55. avance, *Rec. Rom.* XXXVII 365, 36. *eb.* 37. 39. 42.

avendrer (?) *vb.*

trans. zum Verkauf stellen: Feme set trop de mal qui ses chieres avenre ⟨: tenre, penre⟩, *in Ruteb.* II 485 (*der folgd. Vers*: Feme qui vent sa chiere, au deable la quit).

avenement *s. m.*

Ankunft: *Job* 340, 10 (*adventu*). Vous ne creés en li (*dieu*) ne en s'avenement (*wegen des Anlauts zum Fem. geworden*), *Gaufr.* 73. De Jhesucrist l'avenement Sentirent nes li element, *Barb. u. M.* I 278, 235. prospre avenement, *En.* 3096. De joie est tote la corz plainne Ancontre son avenemant, *Erec* 1537. Et les dames parees contre l'avenement, *Berte* 264. Du douz temps renouvelement Segnefie l'avenement (*des Storchs*), *Propr. chos.* II 6, 12.

Begegnis, Ereignis: Se vengier vous volés de cest avenement, Si faites commander vos hommes bellement, *BSeb.* VIII 448.

avenerll *s. m.*

Haferfeld: *s. A. Thomas, Rom. XXXII 180 Anm. 3; eb. XXXVII 112.*

avenesne *adj.* (?) *s. avesne.*

avengier *vb.*

[Meyer-Lübke REW 215 *advenicare]

intr. ans Ziel kommen, Erfolg haben: Com plus . . vos preiereie, Ço sai que meins avengereie, *Thebes* 712. Vers rei ne deit rien avengier Losengeor ne mençongier, *LMan.* 81. Ne sai . . Cum j'en porreie vers paiens Ovrer n'avenger a nul sens, *Chr. Ben.* 23082. [*Godefroy I 516c.*]

trans. ans Ziel führen, verwirklichen: Jusque sa mort aies vengiee Et ta guerre bien avengiee, *Thebes* 6886. Por avengier lo destiné, *eb.* 10196. Lor bosoigne ont bien avengiee, *eb.* 10205. *eb.* 7985. Ne mes son bon peise (= *puisse*) avengier, *LMan.* 1005. L'ewe li file aval le vis, D'ire, de mautalant espris Quant n'en pot sun cors venger (*Var.* Quan ne puet son cuer avengier; *weil die Feinde zu stark sind*), *Chr. Ben.* 9264.

herausgeben (?): Por quoi fait nus grant ademise, Boban demoin(a)ne ne dangier, Quant li convient l'ame avengier Ainçois c'on ait nes sanglouté, *GCoins.* 694, 241.

avenier *s. m.*

Haferhändler: Ceus qui fein vendent et toz les aveniers, *Aym. Narb.* 2125.

avenimé *pc. adj.*

vergiftet: d'un avenimé dart, *Cap. Mart.* 333. [*Godefroy I 516c.*]

avenir *vb.*

intr. herankommen, eintreffen: Chascuns a l'enarme saisie, Chascuns a l'avenir s'escrie, Chascuns ala le suen ferir, *Troie* 9702. Haut s'escrïent a l'avenir, *eb.* 23597. Termes avint de l'avoir rendre, *SNic.* 736. avenge li tons regnes (*adveniat regnum tuum*), *Serm. poit.* 9.

eintreffen, in Erfüllung gehn, geschehen: il ne puet cuidier ne croire Que ses voloirs puisse avenir, *Ch. lyon* 1427. Ses desirriers bien lui avint, *GCoins.* 253, 645. Verroiz vostre songe averir (*Var.* avenir), *Guil. d'A.* 2662. les profecïes Qui mil anz a sont avenües, *Barb. u. M.* I 280, 297. por rien qui avaingne, *Ch. lyon* 5157. Tolu m'avés m'amie, s'en avenra meschiés, *Rom. u. Past.* I 58, 88. dont granz domages pooit avenir, *Villeh.* 299. les aventures avienent ensi con dieu plaist, *eb.* 34. Or aviegne c'aviegne, *Ch. cygne* 89. Or aviengne que viegne (*l.* qu'aviegne), *HCap.* 148. Mais encor ce ne tairai ge miė, ke li honorables hom Stevenes li abes . . ce disoit avoir avenut en cele mëisme contreie de Nursie, *Dial. Gr.* 207, 15. jou ne sai . . ke il en avenra ne coi non, *HVal.* 682. tout ensi est avenu ke je vous ai dit, *eb.* 621. s'il avenist ke vous i fussiés, *eb.* 512. Il avint l'autrier a Saint Gille C'uns chastelains ot une fille, *Schultz-G. Zwei afz. Dicht.* I 1 (*zu diesen Fällen, wo der Inhalt des Subjektsatzes etwas Bestehendes, nicht Eintretendes darstellt, s. Ebelings Anm.*). — *subjectlos*: par la grace de deu si avint que Tibauz . . prist la croiz, *Villeh.* 3. Ore avint si qu'il le passa (*der Diener das Gebot*), *Tob.* 91. Avint si qu'il amaladi, *Barb. u. M.* II 44, 5.

aviegne en esté wann der nächste Sommer da sein wird: S'a li rois en tel point esté Trois cens ans, aviegne en esté, *Perc.* VI 248.

a avenir künftig: li prensente poine me desire ja; mas li a avenir me troble plus, *An. et Rat.* XXVII 5. *eb. Z.* 7.

jem. widerfahren: De cest message nos avendrat grant perte, *Ch. Rol.* 335. As Franceis en est primes li noalz avenu, *Rou* II 847. une enferté li avint, *eb.* III 3135. le domage qui a la terre d'outre mer est avenuz, *Villeh.* 38. une mesaventure lor fu avenue . . mult granz, *eb.* 290. la novele vint a Johannis . . que ce ere a sa gent avenu, *eb.* 412. — *a aucun d'a. r.* (*vgl. venir*): A home avient de moult fol essïant Ke son anuit porquiert, jel vos afi, *Bern. LHs.* 390, 2.

subjectlos: *ergehn* (*bien, mal*): Se delivrer me puez, mult t'est bien avenu, *Rou* II 2979. Trop me serreit mal avenu, S'il aveient por mei ëu Mal, dont il recëussent mort, *Tob.* 771. Et de ce mout bien li avint Qu'il se fu avant estanduz, *Ch. lyon* 938. Mes de ce mout bien li avint Que chiés un suen acointe vint, *eb.* 4825. devons garder que altressi ne nos aviegne, *Villeh.* 257. com vos est avenu?, *Aym. Narb.* 952. — *d'aucun*: Si li distrent la verité Comant il estoit avenu De son pere, *Erec* 6521. Li seneschals a bien vëu Coment del rei est avenu, *MFce Lais Eq* 308.

pers. mal, bien avenir übles Ergehen, guten

Erfolg haben: Cil qui tant mal sont avenu, *StJul.* 2220 (*oder ist* qui = *cui*?, *s. die Anm.*). *gelangen zu* (*a*): Trestoit le prenent qui povrent avenir; Chantant en portent le cors saint Alexis, *Alex.* 102a. Ferir le cuide par desus l'elme a mont, Mais tant esteit et parcrëuz et lons (*der Gegner*), N'i avenist por tot l'or de cest mont, *Cor. Lo.* 1052. je ne porrai avenir A vos fors de boche ou de main, *RCharr.* 4535. Car ne lairoie a moi touchier ne avenir Nul home fors Ugon, *Rom. u. Past.* I 58, 10. En pöeient al rei parler et avenir, *SThom.* 3132. si prez . . C'as mains i fust bien avenuz, *Escan.* 2172. lor genz fu (= *se fu*) entr'eus retraite, Si n'avint pas li unz a l'autre, *eb.* 19309. *eb.* 19381. Tant errai c'un matin aving A la vile, *in Ruteb.* II 471. — *übertr.*: S'a haute honnour veut avenir, De ces poins li doit souvenir, *Cleom.* 16013. Or ceurt cascuns a son damaige; Qui n'i puet avenir, s'i rue, *Thib. d. Marly V. s. l. M.* I. Volt mei faire destruire, mais n'i pout avenir, *Rou* II 4297. jou n'i puis preu avenir (*es will mir nicht recht gelingen*), *Thebes* 2785 (*Bd.* II, *S.* 141). Onc dex n'i sot mielz avenir (*Besseres zu stande bringen*), *Troie* 26454 *Var.*

reichen, sich erstrecken: La barbe ot longhe a desmesure, Bien li avint a la chainture, *RSSag.* 3651. une corde bonne et grant qui avenoit jusques a terre, *Men. Reims* 49. Une montaigne . . Qui jusqu'as nües avenoit, *Ferg.* 56, 23. — *übertr.*: a se hautesse (*d'amours*) Ne puet autres biens avenir, *RCcy* 6820.

fallen, treffen (*auf einen Tag*): feste fu saint Calixti, Qui donc avint al samedi, *Rou* III 7389.

zukommen, heimfallen: E par aé li avenist, Se fust qui raison li tenist, La corone que vos portez, *Rou* III 10831.

passen, geeignet sein, gut stehn: Cil qui tot cest päis tenoit Et qui mout bien i avenoit, *Ch. lyon* 2094. Mout estoient d'igal corage Et mout avenoient ansanble, *Erec* 1313. entre vous et Cortois Avenriiez bien per a per, *Barb. u. M.* I 363, 217. — Tiex mestiers avient bien a prince, *Barb. u. M.* II 385, 2416. el mont n'a rien, s'el la vestist, Plus bel de cel (*le bliaut*) li avenist, *Troie* 13340. Et li hiaumes et li escuz . . Trop bien et bel li avenoient, *RCharr.* 3561. leur deus coifes . . qui bien lor avindrent, *Claris* 2028. Blans cainses bien menu ridé (*l.* ridés) Ont vestu, qui bien lour avienent, *RHam* 312. chis jupiaus trop bien t'avient, *Rob. u. Mar.* 273. — et a Girart le sergent deu avient a bon droit (*congruit*) ce qui ci ensuit, *Leg. Gir. Rouss.* 60. N'avenist pas! Ço di por veir, Trop i porrai grant honte aveir, Se jo remaing por tel afaire, *Troie* 15587. mils avenroit Et plus grans honestés seroit, Ke vos en vo lit dormissiés, Dame, . . Tot en pais dalés vo baron, *in Ruteb.* II 378. n'avient pas a nul baron Qu'il face duel outre raison, *Joufr.* 652. Moult vos avient a rire et a pairleir, *Bern. LHs.* 163, 4. A mei . . N'avenist nïent a retraire Plusurs paroles ki i sunt, *MFce Fa. Prol.* 28.

refl.: *geschehn*: ja s'avint cose Que . ., *Mousk.* 19040.

passend sein, angemessen sein, entsprechen: Ausi come li nes par l'estoile a port vient, A dieu par vous revienent pecheour; mout s'avient (*Var.* bien s'avient), *Priere Theoph.* 67 d.

recipr. zu einander passen: Et bien s'aviennent, ce me samble, Entre senz et largesce ensemble, *Dolop.* 33. bien s'entravienent ensamble, *Escan.* 40.

avenant pc. prs. adj.: *anmutig*: Uns chevaliers mout avenanz, *Ch. lyon* 58. dameiseles avenanz, *eb.* 3806. Une moult avenande touse, *Mousk.* 18343. damoiseles Molt avenantes et molt beles, *Barb. u. M.* II 56, 113. — *billig, geziemend*: Dame, est ce ore avenant Que si de duel vos ociez?, *Ch. lyon* 1666. Ce ne seroit mie avenant Que nos aprés aus n'alissiens, *RCharr.* 236. La vostre avés avant, Or est bien avenant Ke la moie requiere, *Rom. u. Past.* II 14, 49.

adv. anmutig: Vestües come dames mult bel et avenant, *RAlix.* 342, 14. vestue ert moult avenant, *Perc.* 29822. Bien et avenant s'atornerent, *Claris* 30299. — *geziemend*: vous parlés avenant, *Gaufr.* 310.

subst.: Ne li ofrez mie avenant (*Passendes, Gebührendes*), Fet li rois, que plus i estuet, *Ch. lyon* 4800. assez savoit d'avenant Et mout estoit sage et cortoise, *eb.* 5966. n'aies ja envie De faire tel desavenant, Car n'est pas chose d'avenant, *Escan.* 18414. Et il li fera avenant Tout ainsi conme jugeront Li baron qu'a la cort seront, *eb.* 23828.

Certes, je n'ëusse besoingne De moi combatre maintenant; Mais je croi que nul avenant (*freundl. Entgegenkommen*) Ne trouveroie en ce vassal, *eb.* 1244. — le hairon partés Et men avenant m'en dounés, *Ren. Nouv.* 3384. convient que cascuns pait son avenant des fres, *Beauman.*[1] 21, 27. bien se gart qu'il en face son avenant (*Pflicht*), *eb.* 2, 25. il prirent sor aus son testament (*die Vollstrecker*) et n'en firent lor avenant (*Pflicht*), *eb.* 12, 29. *ebenso Joinv.* 348f. — et se la toile contient plus, si doivent il avoir du plus plus a l'avenant, *LMest.* 151. Armez fu a son avenant, *Escan.* 15330. a son advenant (*wie es ihr angemessen ist*), *Ménag.* I 168. bonnes robes . . Fourrees a leur avenant, *JBruyant* 26a.

par avenant geziemend, nach Gebühr: dist que ja pleit ne voudront Qu'il ne face par avenant, *Clig.* 2551. Li Greu s'armerent maintenant, Si l'ont bien fait par avenant, *Ille* 2344. *Ch. cygne* 160. *Gui de Bourg.* 104. *eb.* 111. *Aiol* 395. *eb.* 2399. 4222. *Escan.* 21624. *Versif. Apoc.* 730.

avenanment adv. zufällig: evenienter: advenamment, escheamment, *Gloss. bei Carp. evenienter.*

angemessen: Entremellee ert la rogor Avenalment a la blanchor, *En.* 3996. avenaument, *Barb. u. M.* IV 410, 98. Avenantment a respundu, *MFce Lais G* 508. parlerent avenantment, *GMonm.* 2962. *Rose* 736. Mamelettes poignans avoit avenamment, *Bast.* 2329.

avent (*nfz. avent*) *s. m.*

Advent: Ki bien voldrat guarder L'Advent e celebrer, *Ph. Thaon Comp.* 3450. Advent esteit, nöel veneit, *Rou* III 10234. De pentecouste et des avans, *Comput Bull. SAT* 80, 7. Celui jour (*der nächste Sonntag am St. Andreastag*) . . Est li premiers jors des avans, *eb.* 82, 78. li advens si contient quatre sepmaines, pour segnefier et pour demoustrer qu'il sont quatre manieres d'avenemens . ., *Rom.* XXXIII 9. En uns avenz, ce truis, avint Que ceste haute feste (*de s. Leocade, 9. déc.*) vint (*l.* Qu'a ceste haute feste vint) . . uns rois, *Barb. u. M.* I 271, 49. li bon jor del saint advent nostre seignor, qui hui entrent, *Serm. poit.* 17. Es avens le premier dïemence, *Règle cist.* 413. En avens et en quarentaine, *Chansons et dits artésiens* XII 9. en quaresme et es auvens, *Joinv.* 478c.

aventaille *s. f.*

(*adventayle bei Chaucer*; *mißverständl. aus vent*)

Visier: deslacent aventailles, heumes, e chapeus, *SAub.* 1468. [*Godefroy I 510c.*]

aventer, aventrer (?) *vb.*

intr. geschehn, eintreffen, widerfahren: si li a conté Tot ço que li est aventé, *Theophil. in Bartsch Langue et litt.* 484, 6. Tout aventra quanqu'il canta, *Mir. S. Eloi* 111b (*Jahrbuch* X 247) [*cf. Godefroy I 517c*].

aventer (*vent*) *vb.*

trans.: *jem. Wind, Luft schaffen, anfächeln*: la douce röine france Tenoit une touaille blance, S'en avente son menestrel . . Le col, le cors et le vïaire Li avente por refroidier, *Tumb. ND* 427. 431. *Oxf. LHs.* III 19 III.

übertr.(?): Se nos ordenes estoit tout d'une volentet, Selonc chou qu'il y sont de boins engiens plentet Et q'on est en tous lieus bien dotet et rentet, De trestoutes scïences seroient aventet, *GMuis.* I 205.

refl.: Alques a chaut del tost aleir, Sun sain desclot por aventeir, *GMonm.* 3904. Delacerent lur heumes pur eaux aventeir, *Jub. NRec.* II 340.

aventiz (*nfz. adventif u. adventice*) *adj.*

hergelaufen: l'adventiz (*advenam*) ocistrent, *Oxf. Ps.* 93, 6. aventiz, *Cambr. Ps.* 93, 6. Sire rei, dist Tiebalt, mult sumes tuit huntus De Richart, cel Normant, cel aventiz, cel rus, *Rou* II 3674 (*s. Andresens Anm.*). Se or truis l'aventiz, Ja en sera vengiez mes fiz, *En.* 5953. Et joe sui aventiz, e d'autre regïun, *Horn* 2434 *Var. Chardry P. P.* 1687.

aventrer *vb.*

refl. sich auf den Bauch legen: Devant l'autel s'est aventrés, Tous estendus en orisons, *Rob. l. Diable* 778.

aventrillier *vb.*

refl. sich auf den Bauch legen: Par delés la fontaine voit Robastre couchié Qui dessus la verte herbe s'estoit aventrillié, *Gaufr.* 102.

den Bauch recken: Faire doit, ce samble, mervoille La terre qu'ensinc s'avantroille, *Lyon. Ys.* 1290 (*von der trächtigen Erde*).

aventure *s. f.*

Zufall, Geschick, Begebenheit (*zum artikel-*

losen Gebrauch vgl. fortune): le peuple . . ki la ert assemblez Pur vëe[i]r l'aventure (*was geschehen würde*), *SThom.* 5398 (*oder ist* veer = „*verhindern*" *richtig*?). l'aventure Qui li estoit a avenir, *Ren.* 21888. Il en deveient geter sort Sor cui l'aventure cherreit, Ki les altres aquitereit, *En.* 1025. Et de ce mout bien li avint Qu'il se fu avant estanduz. Toz ëust esté porfanduz Se ceste avanture ne fust, *Ch. lyon* 941. Aventure est de tut, en aventure entrum, *Rou* II 993. *Rose* 3066. En amer dieu . . N'a aventure ne cheance, *Méon* II 11[illegible], 3466. On dist de geu de dés: c'est trestoute aventure, *GMuis.* II 7. avanture a la fontainne Desoz le pin les amena, *Ch. lyon* 3490. Si com avanture les mainne, *Guil. d'A.* 440. Si com aventure le maine, *Barb. u. M.* II 443, 29. Chevauchai les un boschet Conme aventure gent maine, *Rom. u. Past.* III 44, 4. Une heure arrier et autre avant, Si con le conduit aventure, *Claris* 22703. *SMagd.* 227. — *d'aventure* (*attributiv*): . . Me mustras tu une peinture Sur une piere d'aventure (*zufällig*), *MFce Fa.* 37, 56. Guillaumes, c'est maus d'aventure. — D'aventure? bele, c'est mon. Par aventure vit li hom; Par aventure a sa destine, Par aventure muert et fine. Par aventure uns hom estort De la ou mil reçoivent mort *usw.*, *Guil. Pal.* 1530.

par aventure: Si com il chantoit ensi . ., Par aventure l'öi Une damoisele, *Rom. u. Past.* III 46, 15 (*zufällig*). Si li avint que ses aneaus Par aventure li chäi, *Mont. Fabl.* VI 1 (*zufällig*). Et tant par avanture esploite Qu'an une lande l'a porté, *RCharr.* 732 (*aufs Gratewohl*). *ebenso Drei Fr.* 64. fist Säul a sun serjant: Returnum; par aventure, mis peres ad ja les adnes mis a nunchaleir, *LRois* 29 (*vielleicht*). Par aventure orrés tel parole dont mix vos iert, *Auc.* 20, 24 (*vielleicht*). Par aventure il ne voit pas sovant En cest päis venir si fete gent, *Aym. Narb.* 2047 (*vielleicht, von ungefähr*). Car venez sà au tref ma damoiselle; Par aventure qu'il i a tel donzelle Qui mieus voz ainme que masles torterelle, *Gayd.* 269 (*vielleicht*).

par bone aventure: Chevauchai par une pree Par bone aventure, *Rom. u. Past.* S. XIII 4. Et vi par bone aventure Pastoureaus en une plaine, *eb.* III 41, 3. Et quant cis par bonne aventure Ot acomplie sa droiture, *Mousk.* 27705. Je vos ferai mon seneschal. — Seneschal? Par bone avanture! Ostez, ostez! je n'an aï cure, *Guil. d'A.* 2223. Or m'an doint Deus ëur et grace Que je par sa (*des Fräuleins*) buene avanture Puisse desresnier sa droiture, *Ch. lyon* 5105. Par vostre bone aventure Et par bone estraine Je vos presente M'amor, *Rom. u. Past.* III 48, 7.

a bone aventure: et il s'afia En dieu, s'eut toute sa droiture Plainnement a bonne aventure, *Mousk.* 27280.

bone aventure Wohlergehen, Freude, Glück: Et qui ce pert par son mesfet, N'est droiz que buene avanture et, *Ch. lyon* 3562. mieus vaut . . Plain poing de bone aventure, La ou frans hom a sa part, Qu'endurer et tempre et tart Od le vilain, *Rom. u. Past.* III 8, 24. Ses clers vis, sa clere feture Li fist orer bone aventure A maintes autres damoiseles, *GDole* 2301. Bone aventure avaigne fol espoir, *Wackern. Afz. L* 25, 3. Vostre janz cors . . Et joie et buene avanture!, *Ch. lyon* 2384. Tu aies la bone aventure, *Chast.* III 88. Boine aventure aiés (*Abschiedsgruß*), *Ch. II esp.* 344.

par male aventure: Comment, dormés vous a ceste hore? Fet ele, par male avanture, *Rose* 4288.

male aventure: A defoi (*l.* A Dé foi), malaventure Aie je se je me paine, *Rom. u. Past.* III 41, 23. loiautés et droiture Vont souvent a mal' aventure (*unterliegen*), *Mousk.* 24440. Le chastel de pesme avanture, *Ch. lyon* 5109.

en aventure aufs geratewohl: En aventure ai chanteit, *Bern. LHs.* 148, 1. *eb.* 162, 1. *eb.* 192, 1. ge l'otroi, Que que ce soit, en aventure (*aufs Geratewohl*), *Poire* 1201. en aventure y venray. Et longuement atenderay, *RCcy* 2335. couvient en aventure Un poi vo langue flajoler, *Escan.* 5510. En aventure soit del tout, *Beaud.* 4350. *SQuent.*[2] 1736.

en aventure ungewiß, unsicher: En aventure ert (*es*), s'il i vient Et se del convent li sovient, *Ille* 5443.

en aventure (*estre*; *soi metre*) *in Gefahr*: Vos estes en grant aventure Tant con vos estes ci sanz gent, *Ren.* 10740. Tu es de mort en aventure, *eb.* 10902. Aver (*Besitz*)

est en aventure, *Debat in Rom.* XIII 513. N'est pas peri quant qu'est en aventure, *Sprichwort in Gayd.* 242. La fu Richars en aventure, *Rich.* 2776 (*mit Anm.*). Si m'en afüi de ma terre En aventure de pain querre, *Ille* 3687. Ke (= *Ki*) plux vos (*amors*) sert, plux est en aventure De gueridon envers vos recovreir (*in Gefahr, nicht zu gewinnen*), *Bern. LHs.* 447, 2. Et iert en aventure d'estre mors et peris, *HCap.* 175. ils sont en adventure de mourir, *Ménag.* II 286. Chascun se voit en aventure De tourner a desconfiture, *GGui.* II 9882. — Ja sa teste an ceste avanture N'iert mise, *RCharr.* 2652. Si fais con sil ki mat en aventure Kan ke il ait, *Bern. LHs.* 443, 3. Por vous mettrai et cors et ame, Vie et honor en aventure, *Barb. u. M.* III 109, 400. pour conquerre seingnorie Metent lor cors en aventure, *Claris* 936. se mit (*l.* mist) en tel aventure, Comme s'il n'ëust de soi cure, *GGui.* II 10901. Pur sa fille e pur le vaslet, Ki en aventure se met De li porter en sum le munt, *MFce Lais DA* 170. Qui se met an avanture D'amer, *Chans. anon. in Bartsch Chrest.* 64, 29. Ainz me vuel metre an avanture De passer outre (*über die gefährliche Brücke*), *RCharr.* 3102. Metrons les cors en aventure De mourir ou d'autres ocire, *GGui.* II 9203.

a l'aventure: Gietent entr'eus li galiot D'avis, non pas aus aventures (*aufs Geratewohl*), *GGui.* II 10165.

a aventure: Premierement a aventure (*vielleicht, möglicherweise*) Te rendra (*die Geliebte*) letre tristre et dure, *Clef d'Am.* 773.

sans aventure: Je sai bien, tout sanz aventure (*ganz sicher, gewiß*) Que vos niez est de grant prouece, *Escan.* 364.

par nule aventure: Durement maldist la mesure, Kar ne pot par nule aventure (*auf keine Weise*) Od li, ceo dist, dreit mesurer, *MFce Fa.* 90, 4. —

Abenteuer: suleient . . Des aventures que öeient . . Faire des lais, *MFce Lais Eq* 5. D'un lay vos dirai l'aventure, *Lais in.* II 1. Or te pri . . que tu me consoille Ou d'avanture et de mervoille, *Ch. lyon* 366. Si li plest mout ceste avanture, *eb.* 3407. ne troverent avanture, *RCharr.* 2521. Onques ne trova aventure, Se li anuie durement, *Ferg.* 41, 23. li autre chevalier Qui cele aventure queroient, *eb.* 57, 18. Ala les aventures quere. Mainte en i fist, mainte en trova, *Per. Neel. Inh.* 25. Ceste aventure que j'ai dite, Afine ci, *Barb. u. M.* I 208, 1341. a Lusarches a venu un glouton, Un homme d'aventure, mais je ne sai son non, Chevalier d'aventure ensement l'apiell'on, *BSeb.* X 11. *romanz d'aventure, s. romanz.* —

Los, Erlebnis, Begegnis: A lasse mesre, com oi (= *habui, nach G. Paris*) fort aventure, *Alex.* 89a. Sis pere li duna barun, Un mult riche hume . .; Quant ele sot cele aventure, Mult est dolente, *MFce Lais M* 127. La hart aient, c'est lor droiture, Tieux doit estre lor aventure, *Claris* 612. Tele aventure lor a Jesu doné Que cent paiens ont ça defors trové, *Aym. Narb.* 873. Tu me garis (*imp.*) de mort et d'encombrier Et me done aventure par te pitié Que je puisse mon pere encore aidier, *Aiol* 1919. aventure est avenue A mainte femme mainte feiz Que ele esteit en tel(s) destreiz Que aveit bien devant son jor . . Enfant, *SMagd.* 252. —

Gefäll, Accidentien (*je nach Umständen jemandem fällig werdende Gebühren*): *s. Carp. adventura.* —

Wahrsagen: Tant lut et entendi de toutes escriptures Qu'il savoit et disoit du tens les aventures (*das Wetter voraussagte*), *Jongl. et Tr.* 124. geus d'aventures (*Titel eines Gedichts*), *eb.* 151. Eschars serez vous voirement, Se dis d'aventure ne ment, *eb.* 152.

aventurer *vb.*

intr. herumschweifen, ziehn, irren: et tant aventura que il entra en Osteriche, *Men. Reims* 78. *Rom.* XIX 335. *GMuis.* II 46.

intr. scheitern: *s. Carp. adventura* (*wohl später Text*).

refl.: Li quens s'en va aventurant Par la forest orible et grant, *CPoit.* 38. Tot partot as tornoiemens Le menoit por aventurer, Que sanz lui ne volt plus errer, *Trist. Men.* 449. quant vous voi entalentez D'aventurer, *Claris* 5427. En tous poins d'armes doit estre aventurans, *Enf. Og.* 2520. vëist les couarz retraire Sanz semblant d'aventurer eus, (*ihr Leben aufs Spiel zu setzen*), *GGui.* II 9614. Cil qui s'iert aventuré si, *eb.* II 10919.

trans. aufs Spiel setzen: les cors (*Leben*) aventurer, *Cleom.* 9309. aventurer honnour et vie, *eb.* 9577. leurs chevaus Et leurs corps vont aventurant Et aus tournois pris aquerant, *RCcy* 1399. en vice Cors, avoir et ame aventurent, *Watr.* 225, 843. aventurer no[s] cors, *HCap.* 147. alons no vie aventurant, *eb.* 164. Est venus chi endroit aventurer sa vie, *BSeb.* V 708.

jem. mit einem Geschicke bedenken: Et se Dieus tant l'i aventure Qu'il vainque le tournoiement, O Dieus, con boin comenchement, *BCond.* 49, 114. ensi m'ot diex aventuré, *Watr.* 246, 454.

[*vgl. Godefroy I 518b*; *VIII 253a.*]

aventuros *adj.*

dem Zufall unterworfen: Amor d'ome est aventureuse Et redotanz et perilleuse (*im Gegensatz zur Liebe zu Gott*), *Méon* II 110, 3461. les fais des batailles sont adventureux et ne sont pas certains, *Ménag.* I 226.

verhängnisvoll, wo große Dinge geschehn: An la forest avantureuse, *Erec* 65. Un tertre aventurous qui dut estre häis, *RAlix.* 70, 10.

glücklich: K'avantureus et bien cheanz Fu sor toz autres marcheanz, *Guil. d'A.* 2020. cis päis est ëureuz Et de touz bienz aventureuz, *Escan.* 1962. bons aventureus, *eb.* 25928. *s. bienaventuros*; *malaventuros.*

avenue *s. f.*

Herankommen, Annäherung: Sacheiz que (*Mirmidoneis*) mout ont chier vendue As Troïens lor avenue, *Troie* 21028. Leur relancent aus avenües Les dars mouluz es chieres nües, *GGui.* II 8296.

Vorgang: on me dit a venue (*l.* avenue) Que Porrus a mandé mult grant gent en s'aiue, *RAlix.* 266, 18. sot la veritei de cele avenue, *Men. Reims* 19. li fist demandeir par un druguement des avenües Solehadin, *eb.* 197. le veritet . . dou fait ou de·l'avenue que vous leur metés sus, *Rois.* 4, 5. *eb.* 38, 1. sa dame set bien Par Gobert toute la venue (*l.* l'avenue), *RCcy* 5966. or regarde Et retien bien ceste avenue, *JCond.* II 90, 1337.

aver *adj.*

karg: li aveir riche (*avari divites*), *Dial. Gr.* 133, 24. huem envios, Avers ne iros N'i aproismerat, *Reimpr.* I 115. avers et chiches, *GCoins.* 217, 246. Chiches, avers et convoiteus, *eb.* 429, 11. Bourse d'aver n'est onques plaine, *VdlMort* 122, 3. Jai, se deu plaist, tant aveire N'iert ma dame ke faillans Doie estre a li ces (= *ses*) chanteire, *Bern. LHs.* 496, 2. qui n'ot pensee avere, *häufiges Epitheton bei Adenet, s. BComm.* 97 *und Scheler hierzu und zu Berte* 134. la tiere . . estoit avere de pain et de forment, *RAlix.* 94, 17. Moult i ot grant dances et jeus, De joie ne sont pas aver, *Ren.* 26787. Ha!, font il, fame, chose avere De voir dire et de mantir large, *Ch. lyon* 4414. n'iert pas de mesdire anere (*l.* avere), *Tob.* 496. Ne lui fust pas, la nuit, avere D'entre ses bras nue coucier, *Perc.* 32259. n'est onques lante n'avere De cels aidier qui de cuer l'aiment, *GCoins. Ztschr.* I 679. Li asnes ki n'estoit avers Ne escars de paistre cardons, *Ren. Nouv.* 102.

averaiier *vb.*

trans. als wahr bezeugen: Uns bons conterres l'averaie (*la novele branche*), *Ren.* 15316.

averail *s. m.*

Habe, Ware, Leute: Ne conquis jo par mon travail Que nos ëussons l'averail, Le grant, le fier, qui ert fôi Es puis d'Idee . . Cent mile bestes engraissiees Que en l'ost ont esté mangiees, En fis des granz puiz devaler, *Troie* 26788. Le jor aveient entendu A metre fieus (*besser Var.* feus) e a destruire E as granz averaiz conduire, *Chr. Ben.* 27234. Preie, prisons e averaiz Aveient mult des viles traiz, *eb.* 30432.

averbe *s. m.*

Adverbium: l'averbe, la conjunction, la preposition et l'interjection, ces quatre ne se declinent mie, *Thur.* 51. *Definition eb.* 191. *HAndeli* IV 263.

averer *vb.*

trans. bewahrheiten, zur Wahrheit machen: Tut at Deus averé Par la sue bunté Quant que sainte escripture Nus diseit par figure, *Ph. Thaon Best.* 557. Onques mais songes ne fu si averez, *Cor. Lo.* 299. Bien sot que or estoi(en)t ses songes averés, *RAlix.* 450, 36. Ne pëust pas estre averé Qu'en ne vos i ëust trové, *Ren.* 5647. Mais mult mauvaisement l'a Karles averé, *RMont.* 69, 2. Molt m'est mal averé que de lui proposai, *Herm. de Val. in Not. et Extr.* XXXV 2, 451. *SJean aum.* 100. la prophecie . . est averee en partie, *Joinv.* 410a. averé depuis,

Randbemerkung im Ménag. II 85 *zu einem* j'en doubte *des Textes.* leur proiere en sarra averee (*erfüllt*), *BSeb.* XIX 390.

ins Reine bringen: ains le wel averer (*sicher erfahren*); Car ne volroie plus en doute demourer, *RAlix. Rom.* XI 238, 340. demandes d'esbatemens qui par le sort des dez, par rocs et par roys sont averees et respondües, *Ménag.* I 7.

deuten: Le songe ai a droit averé D'ainsi que l'aviiez conté Selonc ce que g'i puis viser, *Cleom.* 14599.

versichern, geloben: *Mousk.* 3663.

intr.: Ses duex et ses pansers avoire, *Rom. u. Past.* I 11, 3. tot ce verroiz averer, *Ren.* 14116. Vëu en moi ai averer . . que . ., *Méon* II 109, 3445. Bien avera la prophecie, *eb.* II 253, 559. Dont avoire le sompge, *Hist. Jos. A* 1635. Toute s'esperance a voir a (*l.* avoira ⟨: espoira⟩), *NDChartr.* 145. On voit moult averer des fais c'on a sortis, *BSeb.* VII 112.

avereté *s. f.*

Geiz: Beax Fils, ja gaire n'ert lõez Li homs qui aime averetez, *Barb. u. M.* II 137, 34. *s. averté.*

averir *vb.*

trans. zur Wahrheit machen: Je me ri d'une profetie Qui ert mout par tens averie, *GDole* 3659. Car bien voit que la profecie Que Merlins dist ert averie, *Claris* 27633. Ha, Salemon, ta prophesie Est trop crüelment averie Que tu desis ça en arriere, *Regr. ND* 30, 2. de Dieu sunt bien averïes Les paroles des prophecïes, *Ruteb.* I 111. Chist songes est bien avoiris, *Tr. Belg.* I 227, 71. Bien est cis songes avertis (*l.* averis), *Blancandin* 5591. Et Dius cierement li meri Et le vier (*den Spruch*) sour lui averi, *JCond.* I 358, 96. m'entente est averie, *BSeb.* VI 117. Ja dex ne le voelle avenir (*l.* averir) Qu'ensi vif dolonmes perir, *Mahom.* 66.

der Wahrheit gemäß deuten: Ce songe vous averiroie, S'il ne vous devoit anuier, *Cleom.* 14554.

überzeugen: Par le foyt me tienc averis Que c'est ung dieus en trinitet, *GMuis.* I 73.

intr. wahr werden: A le fin averi çou que les gens disoient, *GMuis.* I 302.

averoine *s. f. s. aurone.*

averos, e *adj.*

reich an Habe: Mult out chastels e viles e mult fu averus, *Rou* II 3668. Riches e proz e averos, *Troie* 26861.

avers *adj.*

feindlich: La (*l.* Ja) l'ëust mort icist a certes Quant il (*l.* li) tolirent gent averse (*die Heiden*), *Gorm.*[2] 238. la pute gent averse, *Orenge* 1182. Vous n'irés mais avoec la gent averse, *Aiol* 5356. *eb.* 10624. 10829. li rois de Pierse Ki gent avoit forte et avierse, *Mousk.* 3261. cels de Perse, Icele pute gent adverse, *Mir. Vierge Orl.* IV 20. l'orde gent averse, *Rich.* 2108. gens averses de sauvages regnez, *SEust. Rom.* 36. quant lor averse partie veut pledier, *Beauman.*[1] 3, 15. Tacles qui puis furent en ventes Par les compaingnïes averses, *GGui.* II 9304. *eb.* II 548. Panthere est une beste averse E si est de culur diverse, *Marb. Lap.* 131. passer la mer betee En aucune adverse contree, *Amad.* 6674.

avers *praep.*

gegen (*temp.*): Quant vint avers terce après prime, *Best. Guill.* 3669.

im Vergleich mit: un seul n'an conui Que je prisasse avers cestui, *RCharr.* 1284. *eb.* 3565. N'amot nule rien avers lui, *Troie* 10940. nient fud del jor devant Avers celui que il errerent, *Ambr. Guerre s.* 7879. et les flors des margerites . . estoient droites noires avers ses piés et ses ganbes, tant par estoit blance la mescinete, *Auc.* 12, 28. fu noienz avers cestui, *GDole* 673. Cil fu mout preuz, mes c'est noienz Avers celi de cui comenz A descrivre com el ert bele, *eb.* 692. n'est nule compareisons de nule angoisse qui seit on munde, avers cele qui sera a la fin dau secle, *Serm. poit.* 20. esgardez, si onques fut dolors avers la meie, *eb.* 78. De tout ce me doi je bien tere Avers le tresbiau luminere Qu'ele monstroit au samedi, *Ruteb.* I 305. Sa destreiche a riens ne monte (*Hiatus*) Avers cele qu'avoit li cuens, *Joufr.* 1492. *Ch. II esp.* 4497 (*Hds.*). *SCath.* 1639. *Chansons et dits artésiens* XX 57 (*Hds.*).

avers de im Vergleich mit: Fame n'est riens avers d'amie, *Clef d'Am.* 1372. *eb.* 2104.

avers que im Vergleich mit: beauté ne bonté d'autrui Prisent poi avers que de lui, *Parton.* 9336.

avers que im Vergleich dazu daß: Car a toz autres cuers failli Amors, avers qu' au suen ne fist, *RCharr.* 4683 (?).

aversaire *s. m.* (*auch adj.*)

Gegner: averseire, *RCharr.* 3545. adversaire, *Perc.* VI 232. En deable a mal aversaire, *GCoins.* 309, 305. je respondroie Se mon aversaire vëoie, *Dolop.* 24. *Rich.* 4034. Julïens, Li empereres, li tiranz, Li adversaries soduianz, *Mir. Vierge Orl.* IV 16. adversaire, *Gouv. Rois* 54, 15. *Ruteb.* I 204. adversare, *Rois.* 29, 6. ja estoient Lor aversaire ou parc entré Et de la bataille apresté, *Cleom.* 11239. Aus adversaires les dos moustrent, *GGui.* II 7692.

adj. gegnerisch: La nostre aversaire partie, *Cleom.* 10999.

averserie *s. f.*

Teufelei: Plains astoit de luxure, de maltalent e d'ire: Ce sunt averserïes dont li hom tost empire, *Poème mor.* 28d. Trop funt d'averserïes et pechent a fiance *eb.* 73c. iteil gaanierie Dont tanz maz eret faiz et tante averserie, *eb.* 290d.

aversier *s. m.* (*auch adj.*)

Gegner, Feind: Ja nos requierent paien et aversier (*oder Teufel?*), *Cor. Lo.* 347. Et quar me dites, veïstes l'aversier Qui contre Deu vuelt Rome desraisnier?, *eb.* 559. Mais que vous me puissiés aidier De Renart mon mal aversier, *Ren. Var. zu* 25393. — *adj. feindlich*: a l'esperit aversier (*adverso spiritui*), *Greg. Ez.* 16, 24. cele gent aversiere, *Aym. Narb.* 503. li paien aversier, *eb.* 562. 810. *eb.* 3762.

Teufel: L'anme de lui en portent aversier, *Ch. Rol.* 1510. C'est uns diables, el cors a l'aversier, *Og. Dan.* 9098. li fil l'aversier (*die Mörder des hlg. Thomas*), *SThom.* 5384. *eb.* 5456. Bien sanble aversiers u maufes, *Ferg.* 111, 19. la gent l'aversier (*die Heiden*), *Enf. Og.* 906; *in gleichem Sinn*: la gent aversiere, *eb.* 5442 *und BComm.* 408.

übertr. auf ein böswilliges Wesen: *Gorm.* 368. Ce n'est pas om, ainz est uns aversiers, *Cor. Lo.* 563. Que ferai de cel aversier, Cel deable, cel mescrëu Qui tantes foiz m'a decëu?, *Ren.* 18848. Or oiez deablie ke fist li aversiers (*Moyses*), *Poème mor.* 31d. L'aversiers (*ein Riese*) sainne durement, *Ferg.* 123, 16. Et quant el fu delivre de l'aversier (*die Mutter des Audigier durch ihre Entbindung*), *Audigier* 121. Tuons . . cest aversier (*den Audigier*), *eb.* 303. Sen tamps piert qui siert avressier, *Sone* 5672. *RSSag.* 1366 (*eine Schlange*). a coisi l'aversier (*die Schlange*), *Aiol* 6180. — *adj.*: Gloriant . . le fort roi aversier, *Gaufr.* 179.

aversité *s. f.*

Widerwärtigkeit: et a la foiz soffrons nos adversiteiz par defors, *Job* 309, 5. *SSBern.* 129, 4. une grant adversité Sodosement lor est crëue D'une neule qui est venue, *MSMich.* 3569. La douce dame deffent touz Céans (*l.* Ceaus) qui l'aimment d'aversité, *GCoins.* 569, 568. Aversitez tant endura Que cuer felon et cuer dur a, Qui ot ses granz aversitez, Se de pitié n'est escitez, *ders. Méon* II 3, 69.

Feindseligkeit, Bosheit: Car cum plus avoir püent li malvais de posteit, Tant funt il plus de mal et plus d'aversiteit, *Poème mor.* 30b. Trop m'ai delité En m'aversité, *Marienl.* 5. *HBord.* 83. frapoit a deus mains de telle adversité Que s'il ëust a plain Baudewin assené, Je croi qu'il li ëust le haterel copé, *BSeb.* XXIV 534.

averté *s. f.*

Habgier: Porru, dist Alixandres, tous jors t'a on conté Que me vois conbatant tous jors par averté, *RAlix.* 314, 15. *Adgar in Rom.* XXXII 413, 24.

Knauserei, Geiz: Ne le vos di por averté, Ce saciés vos de verité, *Trist. Bér.* 231. Par averté, par mauvesté Les (*les arbalestiers*) tienent ore li haut home, *GDole* 62. Ahi, fait il, tante averté Ai fait de moi et tant dangier, *Ombre* 152. *Jeanr. Brand. Aubr.* I 73. *vgl. avereté.*

avertin *s. m.*

[*aus la vertin = vertiginem, s. A. Tobler in Caix-Can. Misc.* 74 = *Tobler Verm. Beitr.* V 46]

Schwindel (*Krankheit*): dïent que goute ne avertinz ne les puet panre n'en chiez, n'en braz, n'en pié, n'en main, *Ruteb.* I 257. mes oignemenz est bons . . por avertin de chief, *in Ruteb.* I 471. *Barb. u. M.* IV 404, 363. besgue, fol, lunatique, malade et cheant souvent du mal d'avertin, *Urk.* 14. *Jahrh. Carp. adversatus.* entachié d'une maladie d'avertin de teste, nommee goute, dont il cheoit voulentiers par intervalles, *Urk.* 15. *Jahrh. eb.*

Drehkrankheit der Schafe: une merveilleuse maladie que l'on appelle avertin, qui les (*die Lämmer*) fait tournoier, dont ilz sont tous escervelez et en affolent et meurent par maintes fois, *BBerger* 96. *eb.* 133.

vgl. esvertin, vertin.

avertir (*zu verté Wahrheit*) *vb.*

trans. verwirklichen: Si avertirai chou que

j'ai piecha songiet, *Ju Ad.* 3. [*Godefroy I 523b an unrechter Stelle*: Se Diex me voie, Bien est cis songes avertis: Sire, ja estes vous trăis, *Blancandin* 5591.]

avertir (*lat. advertere*) *vb.*

trans. wenden, richten: Car galiot cele partie Avoient la voie avertie, *Escan.* 17826. tantost s'apresterent D'aler chascunz a sa partie Si con la chose est avertie, *eb.* 19098. La voie avoient avertie Vers la vile, *eb.* 19506.

wenden, ausschlagen lassen: A bien le m'avertisse deus, *Tr. Belg.* I 227, 66.

zuwenden, zukommen lassen: son demainne Loëys li fius Carlemainne A ses quatre fius avierti, *Mousk.* 12989.

jem. aufmerksam machen: il avoit avertie Sa gent de pourchacier viandes, *Escan.* 23016. soiez adverti que . ., *Ménag.* II 298.

beachten: trestous les sonjes doit on bien avertir, *RAlix.* 449, 22.

studieren, mit den Gedanken ergründen: Car la chose (*ein Hoffest*) avez avertie Pluz que nuz qui soit de l'ostel, *Escan.* 6587. se je vo conduit n'avoie, Je douteroie mult la voie A venir en ceste partie, Car n'ai pas la gent avertie Tant conme en autre liu d'assez, *eb.* 7183. *ebenso eb.* 14904.

beobachten, einhalten: Car la compaingnie (*Freundschaft*) avertie A l'unz de l'autre longuement, Si n'est pas drois que finement Prenge si tost, *Escan.* 24692.

refl. sich zuwenden: Lors sont li compaingnon parti Et aus deus chemins averti, *Claris* 2554. Vers euls deus se sont avertiz, *eb.* 5604. *eb.* 9019. faisoit la gent convertir A dieu et au bien avertir, *Perc.* VI 243. Et voust qu'il ëussent (par) espace, S'il s'i pëussent avertir, D'eus a bien faire convertir, *GGui.* I 7915.

aufmerken, acht geben, bedacht sein: Les tarentes presse lor firent, Mais les sages genz s'avertirent, *Ambr. Guerre s.* 5916. Mesire Gavainz s'avertist, Quant vit qu'il l'ot mis en tel point, En ce que doner repos point Ne li vaust, ainz l'ala hastant, *Escan.* 2462. avertir Ne se pooit de la partir (= *de partir de la*), *eb.* 6551. De lour affaire s'avertirent, Car armé es chevauz monterent, *eb.* 13012. Mais avant s'estoit avertie Conment le cheval gariroit, *eb.* 20338. *eb.* 22186. Dont se doit chascuns advertir De vivre en vraie charité, *Ov. Mel.* 126.

erkennen, bemerken: *Trist.* II 135. lors, par seint Esperit S'en avertit de l'enemi Dont sis chevaus ereit saisi, *VGreg. A* 2499. Li emperere s'avertit Qe veirs est ço qe lui a dit, *eb.* 2585. Gaselins ne s'en est avertis, *Mitt.* 155, 4. Bien sot et en fu avertis Que ce fu Renars, *Ren. Suppl. S.* 282. nul n'i ot qui s'avertist Que ce li anel li fëist, *Barb. u. M.* III 438, 30. Lors s'averti par remenbrance Que par tout est la grant puissance De dieu, *NDChartr.* 148. de ce me sui bien avertis, *Escan.* 530. li espiel tout premierement Furent et frait et tronçoné Et li vassal si estouné Que trop petitet s'avertirent, Tant c'a la terre se sentirent Estourdi trop vilainement, *eb.* 3517.

intr. bemerken: avertist: (ne) prent warde, *Gl. 9543.*

auf etw. stoßen: Erra XIIII. jours entiers, Puis que del paveillon parti, Qu'a aventure n'averti, Dont li livres mencïon face, *Claris* 9958.

avertüer *vb.*

refl. seine Kraft üben: Car trop se sont cil Turc sur nos avertüé, *Crois.* III 60.

avesne *adj.*

Espart le fiens (*bildl. vom angehäuften Geld*) dont trop amasses; Fai tes terres avesnes crasses, U li povre messonneront, *VdlMort* 106, 8. nuef mines d'autre terre, que on appelle avenesnes (*l.* avesne?), *Urk. 14. Jahrh. Carp. avesna*; *vgl. Godefroy I 516c avenesne.*

avesnoie *s. f.*

Haferfeld: *Oxf. LHs.* VI 8 II.

avespree *s. f. s. Godefroy I 523c.* (*vgl. vespree*).

avesprement *s. m.*

Un poi devant l'avesprement, *Ferg.* 41, 25. *eb.* 180, 4. Si nous i deduiron jusqu'a l'avesprement, *Gaufr.* 260. *Barb. u. M.* IV 466, 437. Et il ert a l'avesprement, *Escan.* 3016. *BSeb.* XIX 1055. trouverent le dit Caillot a un avesprement en la ville de Rouen, *Urk. 14. Jahrh. Carp. vesperae.* un certain jour environ l'advesprement d'icellui, *Urk. 14. Jahrh. Carp. vesperatus.*

avesprer *vb.*

intr.: Li vespres ert bien (*aber besser Hds. B*: Li jors est ja tout [*l.* touz]) avesprés, *Fl. u. Bl.* 1353. Li jours va a declin, si prent a avesprer, *Fier.* 121. E li compaignon ont

erré Tant que il lor fu avespré, *Tob.* 712. Tant avoit li enchaus duré Que il estoit presk' avespré (*Van Hasselt schreibt* à vespré), *Cleom.* 1204. Puis va souper, quant il aviespre, *JCond.* I 267, 64. Il li a dit qu'a l'avesprer L'en estuvra od lui aler, *MFce Lais El* 787. A l'avesprant departi sunt, *MSMich.* 2763. Si gardés le castel desi a l'avespré (*Tirade auf* -é, -és), *RMont.* 150, 8.

avesprir *vb.*

intr.: Par nuit en est tornés, quant il fu avespris, *Rom. u. Past.* I 58, 53. ains que soit **avespri**, *Mitt.* 118, 7. *eb.* 199, 13. *Mousk.* 674. Lors estoit ja si avespri, *RCcy* 1812. Quant il fu avespri(s), *BComm.* 3253.

avest *s. m.*

Einsetzung in einen Besitz: *Du Cange vestire S. 789, 2.*

avestëure *s. f.*

was auf einem Felde steht: advesture, *Urk. 15. Jahrh. Carp. advestitus.*

Belehnung, Inbesitzsetzung: *Du Cange vestire S. 789, 2.*

[*Godefroy I 524c.*]

avestir *vb.*

trans. belehnen, in Besitz setzen: De ceste cité chi ten cors en avestis, *RAlix.* 73, 31. *Urk. Douai* 2, 8. *Urk. 1274, Rom.* XVII 577. 578. devant les espousailles en (*de la maison*) fu souffisamment döee et en nom de doaire advestie, *Urk. 14. Jahrh. Carp. advestitus.*

fig.: De mort novele mes cors t'avestira, *RCambr.* 3419.

besuchen, besetzen: les sieges d'echevins et de conseil advestis deüement, *Rois.* 196 (*Zus. v. 1429*). en halle advestie de loy, *eb.* 197.

besetzen, bestellen: dix sept bonniers ou environ advestis de bled, *Urk. 14. Jahrh. Carp. advestitus.*

[*Godefroy I 524b.*]

aveu *s. m. s. avo.*

aveucques *adv. s. avuec.*

aveugle, aveule *adj. s. avugle.*

aveugler *vb. s. avogler.*

aveuler *vb.*

trans. zu nichte machen: Avoec chou se refroident trestout li seculer. On les voit tout partout de leur dons reculer; Il mettent leur ententes a leurs biens avuiler (*l.* avuler), A leurs femmes commandent tous leurs dons anuler, *GMuis.* I 272.

aveulir *vb.*

trans. zu nichte machen: Les drois chou deffendans soutieument avoulissent, *GMuis.* I 218. toute gentillecche par est trop aveulie, *eb.* II 54.

intr. zu nichte werden: Chil estat, ces honneurs, cil avoir aveuliscent, *GMuis.* I 316.

avever *vb.*

trans. zur Witwe machen: Et mainte dame de seignor avevee, *MGar.* 53.

avidité *s. f.*

Gier: *Peler.* V 10375.

avieillir *vb.*

intr. alt werden: aviellier, *BSeb.* XV 235 (ie *hier öfter für* i).

aviement *s. m. s. avoiement.*

avien *s. m.*

Quar tu penses que j'aim Tristrain Par puterie et par avien (*soll reimen*), *Trist.* I 22.

aviere *s. m.*

(*Etym. arbitrium, s. Jenrich MBrut S. 12*; [*Meyer-Lübke REW* 605])

L'endemain l'autel dedia Tout ensi con li devisa Sains Denises en son aviere, En l'ounour saint Pol et saint Piere, *Mousk.* 2254. — il m'est a viere ⟨: riviere⟩, *Trist. Men.* 633. Ce lor semble et lor est aviere, *Perc.* 27893. *Tr. Belg.* I 230, 160. se (*d. h.* ce) m'est aviere, *Bern. LHs.* 509, 2. Lors li sambla et fu aviere ⟨: riviere⟩, *RViol.* 78. Vers occident, ce m'est aviere, *Mousk.* 10805. *eb.* 13288. *ebenso* ⟨: riviere⟩, *Barb. u. M.* III 198, 26. Gilles de Cyn, ce m'est aviere ⟨: entiere⟩ A mis avant le branc d'acier, *Gill. de Chin* 3746. il m'est aviere Qu'il ont perdu tout leur soulas, *Chansons et dits artésiens* VII 10. *vgl. viaire* (*a viaire*).

avigorer *vb.*

trans.: cume il out mangied, alches fud cunfortez e avigurez (*reversus est spiritus eius et refocillatus est*), *LRois* 115.

refl.: *s. Godefroy I 527a.*

avilance *s. f.*

tu dis grant avilance (*etwas, was dir wenig Ehre macht*), *Rou* II 1428. Träisun fait li reis e mult grant avilance, *eb.* II 2368. li ont fait tel avilance, *Trist. Bér.* 1956. Mout te sera grant avilance, Se de mellor requenoissance Est chien . . Que tu, *Chast. Prol.* 235. *SSag. Pr.* 22.

avilement, avillement *s. m.*

Erniedrigung: vueil que me dïez . . Quel

damage ne quel folie, Quel honte e quel avilement En est venu a nostre gent, *Troie* 16931. *Gir. Ross.* 121 (avilement). *SAlex. R* 580 (abilement). par vostre lõement Feroit li rois son grant avillement, *Gayd.* 110. il font lor grant avillement, *Jub. NRec.* II 155.

avilener *vb.*

trans.: Et pour çou l'empereur sanloit, Se sa fille espousee avoit, Qu'elle en seroit deshonneree Et sa couronne avilenee, *Emp. Coust.* 302.

avilenir *vb.*

trans. demütigen, erniedrigen, in Unehre bringen: Mout m'avez hui avileni! Mauveisemant vos ai meri Le servise que me fëistes, *Ch. lyon* 6477. Cil s'en tient pour avilonis, *Perc.* 20457. Trop en seroit avilonie, *Ch. II esp.* 6017. Par lui erent aviloni; Se il les ëust secoruz, Li meschiez fu[s]t aillors coruz, *Escan.* 2288. *eb.* 7779. 12086. *Phil. Nov. QT* 29.

refl. sich erniedrigen: Trop s'avilenist pucele Qui d'amer vait proiant, *Rom. u. Past.* III 46, 82. Que je m'en soie avilenis, *Veng. Rag.* 4319. *BCond.* 125, 165.

intr. roh, gemein werden: ne peut avilenir Cil qui la sert et main et soir, *Tr. Belg.* I 133, 32. Li malvais font les cortois avilenir, *eb.* II 8, 50. *Bern. LHs.* 152, 3 (avelenir). K'il n'est nuls cuers, tant soit avelenis Se il le (*l.* se) veult a servir atorneir Amors, ke lues ne le faice müeir En toute honor, *eb.* 236, 5.

aviler, aviller *vb.*

trans. erniedrigen: Des que li Griu l'avroient (*die Tochter des Porrus*), vilment seroit menee; Ja mais signor n'aroit, tant seroit avilee, *RAlix.* 267, 18. *Og. Dan.* 12785. *Juise* 174. *Clem. SCat.* 428. n'iert pas trop avilee, Quant cis rois l'avra esposee, *Ferg.* 152, 28. Par son lyngnaige est li miens avillez ⟨: commandez⟩, *Gayd.* 129. trop est vilains Et mius desiert c'on l'aville ains C'on l'ouneurt, *BCond.* 125, 162. par trop chanter Puet l'en bien biau chant aviler, *Barb. u. M.* II 198, 452.

refl. sich erniedrigen: Onques voir tant ne s'avilla ⟨: il a⟩ Qu'il dëist de vos vilenie, *Ch. lyon* 2212. Dehé aie, se tant m'avil ⟨: fait il⟩ Qe je de merchi le requiere, *Veng. Rag.* 5786. Qui en tel point fuit, mult s'avile ⟨: vile Stadt⟩, *Ambr. Guerre s.* 11573. Qui tout a escïent s'avile ⟨: vile *Stadt*⟩, *Barb. u. M.* III 256, 47. *Rose* 3271.

avilir, avillir *vb.*

trans. erniedrigen: Trop m'averiiés avilli, *Perc.* 19704. Mon los ëusse descrëu Et avilli, *Barb. u. M.* III 420, 345. tant chevalier Avra abaisié tes orghiex Et avielli (*d. h.* avili, *oder* avillié?), *Ch. II esp.* 4120.

intr. gering erscheinen: *Greg. Ez.* 68, 40. *eb.* 69, 4.

avilleor *s. m.*

Geringschätzer, Verkleinerer, Verächter: Tel chose y doit on bien mettre Si c'on cognoisce les milleurs Et c'on sache les avilleurs, *GMuis.* I 89. Il n'est saiges ne si senés Qui sache prendre le milleur, Tant sont des boins grant avilleur, *eb.* I 102. des honneurs avilleurs, *eb.* I 269. II 103.

avillier *vb.*

trans. erniedrigen, demütigen: Ne fu mes par les soens nuls hom si avilez ⟨: arengiez⟩, *SThom.* 1495. Trestut mun lignage ad et mun regne avilié ⟨: vengié⟩, *eb.* 4944. avillié ⟨: escillié⟩, *Barb. u. M.* III 201, 141. ma fille Qui de nule rien ne m'aville (*mir Unehre macht*?), *Perc.* 35174. virginiteiz Ki nostre ordene at tot avilliet Et vergondeit et abaissiet, *SJul.* 645. Que no lois est mout avillie Et crestïentés essillie, *Vr. An.* 397. Car ki voit sen proisme avillier ⟨: essillier⟩, Aidier le doit, *eb.* 426. Si l'en porriés moult avillier, S'ainsi la faisïés widier, *RCcy* 4749. Son cuer avillier (*Hds.* aveillier) Cuide et subtillier, Ke morir l'estuet, *Marienl.* 298. *vgl. aveillier.*

im Preise senken: se les denrees sunt avillïes (*billiger geworden*), *Beauman.*[1] 44, 21.

gering achten: Por çou ne doit nus avillier Poulain velu de novel né Ne vallet petit depané, *Ille* 180. Defulé m'unt e avillié, *MFce Fa.* 14, 26. diex n'aville mie ceus As delaianz concevemenz, *Nat. ND* 350. Mais, por estre plus merveilleus Le fait, de rien n'aville eus, *eb.* 354.

gering taxieren: *MFce Fa.* 47, 36 (*ein Roß*).

refl. sich erniedrigen: Li anperere . . Lor a otroiiee sa fille, Car de neant ne s'an aville Ne de rien s'enor n'apetise, *Clig.* 2672. Car il ne l'aimme tant ne prise Qu'an li se deignast avillier ⟨: millier⟩, *Ch. lyon* 4119. *Ferg.* 87, 7 *Var.* Ceste dame s'est avillie (*durch Verheiratung unter ihrem Stande*, ⟨: fie⟩), *Mahom.* 18 (*oder ist* avilir *anzunehmen*?). trop se

cuidast avillier ‹: moillier›, *Barb. u. M.* I 209, 44. *Rich.* 2805 (*durch Kampf mit einem Bastard*). *eb.* 4221 (aviellier). *Beaud.* 2937. *Escan.* 250 (*sich Unehre bereiten*). *Méon* II 290, 342 (*schämte sich*).

intr. niedrig, gering werden: *Greg. Ez.* 40, 35. Ainsi bons lignaiges aville ‹: fille›, Et li chastelain et li conte Declinent tuit et vont a honte, *Mont. Fabl.* III 253. On a bien vēu abaissier Maint gentil homme et avillier Et le sien tourner a nïent, *BCond.* 252, 200.

aviltance *s. f.*

Erniedrigung: Li pere mult s'en desdeigna, Et aviltance li sembla Que si l'aveit om fait descendre, *Brut* 1938 (*Bartsch Chrest.* 25, 216). Porchacié ai ceste meschance, Don muer a onte, a avitance (*l.* et a vitance?), *Lyon. Ys.* 2816.

aviner *vb.*

trans. mit Wein versehn: Et cil d'Elc qui est lor voisine, Qui de bon vin fort les avine, *Parton.* 7304. Quant la teste est bien avinee, Au feu, deleiz la cheminee, Si nos croizons de plain eslaiz; Et quant vient a la matinee, Si est (en) ceste voie finee, *Ruteb.* I 62 [*cf. Erh. Lommatzsch, Arch. f. n. Spr. CXXXIV 114*]. avenez (*l.* avinez), *Méon* I 284, 2958. Je qui pas n'estoie avinez Au matin ne bēu n'avoie, *Watr.* 374, 48.

refl. sich mit Wein füllen: Ke li barius ki soi avine Ne bate pas le pot iavin, *Rencl. C* 51, 9.

avir *s. m.*

(*Etym. arbitrium, s. G. Paris, Rom V 383*)

Ansicht, Urteil: Mais mon conseil e mon avir, E ço que nos covient a faire, Vos vueil a toz dire e retraire, *Troie* 5954. meillur al men avir, *Horn* 2053. *Règle SBen.* 1646.

avirer *vb.*

refl.: S'a bien canter nos avirons, *Mousk.* 9727. [*Godefroy I 528c.*]

aviron *adv.*

rings: avirun ornedes (*circumornatae*) si cume semblance de temple, *Oxf. Ps.* 143, 14.

d'aviron adv.: *Versif. Apoc.* 379.

aviron *s. m.*

Ruder: A l'aviron se nagierent söef, *Orenge* 403. Tant ont tiré as avirons Et tant siglé, *Troie* 1134. La nuit traistrent as avirons, *eb.* 4595. il l'ocirront maintenant Des perces et des avirons, *Ferg.* 107, 32. Se j'ai l'aviron et les perches (*zum Fischfang*), *GCoins.* 526, 136. Son aviron prist en sa main Et prist sa roi et son trüel, *Barb. u. M.* III 474, 78. *Jeh. et Bl.* 3885. Tost sont saisi li aviron, *GGui.* II 10040. Si comme avirons l'yaue encisent, *eb.* II 10327.

fig.: Qui de musike est bien fondés, De tous les cans est abondés; Car c'en est li drois avirons, S'a bien canter nos avirons, *Mousk.* 9726.

vgl. naviron.

avironablement *adv.*

rings: La pēussiés vēoir . . ches chevaus füir avironnablement, *BSeb.* X 206. *eb.* XI 95. *Bast.* 585. *eb.* 3438.

avironcel *s. m.*

Ruder: prinst un avironcel, Tant a nagié li enfes son travel Qu' arrivez est desoz un aubrissel, *Gayd.* 136.

avironement *s. m.*

en l'avirunement de lui aportez duns (*in circuitu eius affertis munera*), *Oxf. Ps.* 75, 11. *ebenso eb.* 96, 2. après l'avironement de l'air est assis li quars elemenz, *Brun. Lat.* 123. *BSeb.* XX 539.

avironeor *s. m.*

Ruderer: Si est entrés en son batel, Ou il avoit maint aviron. Ses avironeurs (*viers.*!) environ Apele et si leur dist, *Jeh. et Bl.* 3886.

avironer *vb.*

(*s. Goldbeck Beitr.*)

trans. umgeben, umschließen: gigare (*gyrare*?): avironner, *Guil. Brit.* 113a. De totes parz l'ont si avironet Que avis onques i pot hom habiter, *Alex.* 115d. De rices listes ert listee (*la tombe*), De ciers esmaus avironee, *Fl. u. Bl.* 652. *eb.* 2010. *Chans. d'Ant.* II 176. En poi de mois l'a (*l'abitacle*) mout bien amendé Et d'un cortil (*Var.* Et de fors murs) clos et avironé, *Mon. Guill.* I 866. avironner et garder la table, *Ménag.* I 19. li ordres (*die Ordensregel*) avirone Te vie et toi tout environ, *Rencl. C* 135, 5. — *abs.*: el monde Tant con li trosnes avironne, *CPoit.* 62. —*mit dat.*: La haute forest de Bouloigne . . Li avironne tout entours (*um das Schloß*), *Watr.* 232, 18.

rings im Innern besetzen: Avironnee est (*la galie*) toute d'armes, *GCoins.* 213, 103. *Joinv.* 484e.

einer (*runden*) *Sache entlang gehn*: Dunc at sun curs alet E tut avirunet, *Ph. Thaon Comp.* 1866. avirounent la haie, *Merlin* II

37. De Nantes murent en Bretaigne, Tute avirunerent Espaigne; Par devant Genne (*oder* Genve *mit Suchier*) trespasserent, *Rou* I 473 (*umfahren*). Si avirons nous (*l.* avironnons) mer et terre, *Rose* 12658.

durchziehn (*vgl. cerchier*): commençames a avironner et a aler par quinze jours en cele isle (*circuire et ambulare*), *SBrand.* 59. Normendie unt avirunee E Bretaine, *Rou* I 380. Le mont (*Welt*) avon avironé, *En.* 3191. La terre avons cerchie e tote avironee, *SEust. Rom.* 188. Mainz regnes avironera, *Méon* I 376, 375. Le mostier vunt avironnant Dedenz entor e poralant, *MSMich.* 2600.

ringsum ziehn, legen; ringsum setzen: laz avironez (*ringsum gelegte Bänder* (*an einem Grabmal*), *Troie* 22413 *Var.* Ensamble o li les aviroune, Mult doucement les arraisoune, *Guil. Pal.* 7467 (*rings setzen*).

refl. sich rund aufstellen: Tout entor lui se sont avironné, *Gayd.* 57. Li Yndiien de pute loy S'avironnent tout environ Por öir la desputison, *Barl. u. Jos.* 6357.

intr. rings sich erstrecken: Voirement n'est de sa persoune, Tant com li siecles aviroune, Nus damoisiax, ce m'est avis, *Guil. Pal.* 848.

sich herumbewegen: Par la mer tant avirunerent, En Seigne vindrent, *Rou* I 332.

avironeement adv. ringsum: Quant ly rois fu assis . . Et tout ly hault baron avironneement, *HCap.* 233. *BSeb.* VII 17. *Bast.* 3602.

avis *s. m.*

(*s. Lené Subst. postv.* 72)

Urteil, Meinung: Chescuns en dist le suen avis, *MFce Fa.* 7, 10. Amis, de quanque tu vëis, Qui te plaist miex en ton avis?, *Barl. u. Jos.* 8506. j'ai öy vostre avis et l'avis de ma gent, or vous redirai je le mien, *Joinv.* 420b.

mon avis nach meiner Meinung: Ja orent chevauchié assez Plus de dis liues mon avis, *Claris* 4148. *eb.* 22543.

avis est, avis semble: totes voies l'esgarda Tant qu'an la fin li fu avis D'une plaie qu'il ot el vis, Qu'une tel plaie el vis avoit Mes sire Yvains, *Ch. lyon* 2903. il m'est avis que vos pöez Aler quel part que vos volez, *eb.* 3591. Or est avis que la mers croisse, *Guil. d'A.* 2312. Tut ço vus en dirai ke mei en est avis, *SThom.* 1482. ce m'est avis, *CPoit.* 44. Se toute ma vie y estoie, Avis m'est que peu y seroie, *RCcy* 198. avis estoit a toute gent Que il fussent en armes né, *eb.* 1337. Avis sambla au jentis menestrel Que sans li saille vermaus hors du costé, *SVou* 424.

Ruf, Name: Si qu'en l'ostel n'avoit celui Que meillor avis n'en ëust (*am Hofe des Artus, wo nur Gute Zutritt hatten*), *Escan.* 6924. —

Gedanke, Idee: Mes avis est . . Que ja de vous n'ert mes cuers eslongiés, *Aub.* 630. se je n'ëusse En leur dous commant pris l'avis De l'uevre que je vous devis, *Cleom.* 66.

Zielen, Bedacht: Gietent entr'eus li galiot D'avis (*mit Bedacht*), non pas aus aventures, *GGui.* II 10165. Lancent d'avis et escremissent, *eb.* II 574. Le ferri tellement sus le col par avis Qu'en le chambre l'abaet, *BSeb.* XXII 265. Le fie et le ponmon li trencha sans avis (*ohne Besinnen*), *Bast.* 2022. vous aurez grant regard et grant advis aux facultés et puissances de vous et de moy, *Ménag.* I 13.

Überlegung, Bedenken: en men coer pris avis ay, Comment porai bien employer Me[n] temps, *GMuis.* I 79. jour d'avis (*Frist, die dem Verklagten eingeräumt wird, um seine Verteidigung vorzubereiten*), *Du Cange consilium 1.* advis de quarante jours, *eb.*

Klugheit: Mais tant ot elle viaux d'avis C'un sidone mist sour son vis, *Rich.* 303. senee Estoit et de bon avis plaine, *RCcy* 3613. A chascun respont sagement Et si tres apenseement, Que trestout s'en esmerveilloient De l'avis que en lui vëoient, *Cleom.* 3606.

Weise: Pourtrais i ert uns rois par tel avis Que ce sembloit Cezaires qui fust vis, *Aub.* 1751. rosignious, mierle et mauvis Diviers cans font en lor avis, *Mousk.* 21452. —

Kundgebung, Offenbarung (?): il ot (*d. h.* il l'ot) vëu par avis (*er hatte durch eine Erscheinung erfahren, daß es Gottes Wille sei*), *Mousk.* 10119. Et voirementes le savoit Par l'avis que vëu (l')avoit, *eb.* 10187. Car au besoing voit on l'avis des sëurs cuers et des hardis, *Cleom.* 2660.

avisance *s. f.*

Auques peciere et mescëans (*so die Hdss.*) Par l'avisance et par sanblant, *Mousk.* 24547.

avisee *s. f.*

Betrachtung: Ne nus ne les puet deviser (*die drei Ecken des Karfunkels, der die Dreieinigkeit darstellt, teilen*), Tant les sache bien

aviser, Ne si joindre par avisees Qu'il ne les truisse devisees, *Rose* 21477.

avisement *s. m.*

Sinn, Gedanke: en avisement Li venoit bien que . ., *Escan.* 10325.

Überlegung, Bedenken: quant aucun sont atrait en tesmongnage . . et il requierent jor d'avisement de ce qui lor est demandé . ., il le doivent avoir, *Beauman.*[1] 39, 29. *Gouv. Rois* 57, 21 *u.* 24. *Bull. SAT 1904* 46, 24.

Vorsorge, Acht: plaise vous avoir en ce fait tel advisement que nous et nos amis ne soions mie desherités, *Ménag.* I 230.

Vorsatz, Entwurf: D'une grant träison a fait avisement, *BSeb.* VII 616. —

Anweisung: dona mout d'avisement A ses genz conment le feroient, Conment n'a qui assembleroient, *Escan.* 19172. *Bull. SAT 1904* 47, 50.

aviser *vb.*

trans. ansichtig werden: *SAub.* 408. qui te verroit retourner, Des l'eure qu'on t'aviseroit, On diroit . ., *Rem. Am.* 545. *Méon* II 266, 337. Quant leur ennemis les avisent, Li plus hardi s'en espovente, *GGui.* II 8703. Flamens venir les avisent, *eb.* II 10328.

erkennen: Sovent le virent . ., Par nule guise onques ne l'aviserent, *Alex.* 48c. Tant l'ai vedut, si nel poi aviser, *eb.* 79e. Quant Jordains l'oit, touz li sans li mua; A sa parole et as dis l'avisa, *Jourd. Bl.* 3024. Et por son droit signor Aiol avisse (*glaubt in Aiol dessen Vater, seinen einstigen Herrn, zu erkennen*), *Aiol* 1085. En la chambre faisoit si cler Qu'ele le puet bien aviser, *Cleom.* 4606. Mais ne sot l'emperere ses (*seiner stummen Tochter*) signes aviser (*verstehen*), *Dit Rob. D* 738.

auf einen zielen: Dëiphebus a avisé: D'une saiete o trenchant fer A si feru rei Tëucer Par mi l'escu, par mi l'auberc Qu'il li a fait un mout lait merc, *Troie* 9072. *Eracl.* 5771. En l'uel au mius qu'il pot l'avise Et let aler son gaverlot, *Perc.* 2304. Et Lyones si le ravise, C'un piet li met sa lanche u cors, *Rich.* 3130. Mes Amours d'un sien dart l'avise, *Claris* 176. Nabon et Alon s'adrecerent Vers Laris, si li (*l.* l'i) aviserent Ou plus li porroient couster, *eb.* 3186. Qant longement l'ot avisé Son cop a loi d'ome sené, *Ren.* 16227.

bedenken: Une autre fois me garderai . . Mais tart en sui a aviser (*ich komme zu spät mit dem Überlegen*), *Cleom.* 2058. Or est tant la coze avisee Ke la prison ai devisee, *BCond.* 288, 585. aiez par avant avisé que le colet de vostre chemise, de vostre blanchet ou de vostre coste ou surcot ne saillent l'un sur l'autre, *Ménag.* I 13.

ausdenken, ersinnen: Il vaurroit miex c'on ëust avisee Voie par quoi pais en fust estoree, *Enf. Og.* 163. pour lui doctriner Ne couvenist nul meillor aviser, *eb.* 1381. Et lors prist a chanter Marine Une chançon k'ot avisee, *Cleom.* 5867. Envers le bastart a sa venue avisee, *BSeb.* XX 70. —

jem. in Kenntnis setzen, anweisen, beraten: il n'est nule doute que li baillis ne se mefface qui avise partie de quoi l'autre partie puist avoir damace, *Beauman.*[1] 1, 22. si que il (*die Richter*) soient avisé par li (*le bailli*) a loialment jugier, *eb.* 1, 31. l'un des viés le seconde annee et non plus pora demourer avoec le nouvel pour luy aviser (*von den zwei abtretenden Leitern des Krankenhauses bleibt einer ein zweites Jahr im Amt, um den neu eintretenden zu beraten*), *Rois.* 173. Des journeez qu'il font ne sui pas avisé, *Gaufr.* 301. ot devisees Lour batailles et avisees Quel part eles chevaucheroient, *Escan.* 4750. il feroient mal, Se por doute d'un desloial N'ert par eaus lor dame avisee, *eb.* 10940. Tout enssi li conmunz disoit Au chastelain et l'avisoit De faire pais hastivement, *eb.* 23598. Premierement doiz aviser Ceus doulcement que voiz errer, *Peler. V* 641. De chou qu'il doivent faire, les voel bien aviser, *GMuis.* I 183.

refl. sich bedenken, überlegen: Or esgardés chest brief, si vous i avisés, *Gaufr.* 5. Je ne say se doy la aler. Je me vueil yci aviser Pour regarder se aler y doy, *Keller Mir. ND* 39, 22. entravisé Nous sommes, la contesse et moi, *Jeh. et Bl.* 210. cil qui bien le vorroit deviser, Aroit besoing de lui bien aviser, *Enf. Og.* 2591. savez ou je m'avise?, *Berte* 1829. Lors s'est rois Crompars avisés Que laidement ert figurés Et pour ce envis li donroit Cil rois sa fille, s'aroit droit, *Cleom.* 1521. Pour ce se fait bon aviser A comfait chief on puet torner, *eb.* 2502. Il respondi qu'il s'en vorroit Aviser qu'il en vorroit faire, *JCond.* I 3, 61.

auf etw. kommen (*d'a. r.*): Car ja mais ne fust repairiez, Se il ne se fust avisés Des chevilles dont vous öés; Car par les chevilles

aloit Les (*l.* Li) chevaus quel part c'on vouloit, *Cleom.* 2685.

bedacht sein auf: en touz les tanz s'avisoit D'onerer dames et puceles, *Escan.* 11740. Qui c'onkes vuet autrui blamer, Bien ce (= *se*) doit en soi aviser Que il si nès et si purs soit, C'om ne puist lui blasmer par droit, *Beaud.* 38.

intr. zu Rate gehn: sour chou tout aviserent, *GMuis.* I 324.

unpers. bedünken, gut scheinen: il nous ramenbre et avise, *Ignaur.* 18.

avisé pc. pf. adj. bedacht (*auf*): Drois aprent les peu ensegniés Que chascuns doit estre avisiés (*Reim!*), Quant il ot sage home parler, *BCond.* 256, 314.

beraten: Lors li a dit com hom bien avisés, *Enf. Og.* 478. Sire, mal estes avisés, Quant vous de ce me requerés Qui ne soit du tout a honnour Et de moy et de mon signour, *RCcy* 213. bons avisez *Cont. dev.* II 92. Onques ente miex avisee Ne fu de nul homme avisee Pour porter bon fruit et loial (*geeignet*; *eigtl. durch Rat in Stand gesetzt*), *Watr.* 92, 302.

aviseement adv.: *Lyon. Ys.* 2699; *eb.* 3509 (*klüglich*). *Cleom.* 2628 (*mit Überlegung, Vorsatz*). Aviseement (*deutlich*) les vëoient, *GGui.* II 3970.

avision, avison *s. f.*

Gesicht, Erscheinung, Traumbild: Après iceste, altre avisiun sunjat, *Ch. Rol.* 725 *mit Müllers Anm. eb.* 2529. Mes vëue ai une avision Qui anuit m'a mult effrëee, *SNic.* 1171. Lors surent bien tuit li baron Que vëu l'ont en avision, *eb.* 585. L'avisïon q'avez vëue Demain poet estre conëue, *Havelok* 457. Et vi en mon dormant Une avisïon grant, *Sam. P* 4. avison, *RAlix.* 6, 21. Sire, de ceste avisïon, Fet il, que vos avez vëue, Ce ne sai je s'ele est venue De par Deu, *Guil. d'A.* 92. De ceste avisïon redot Que d'aucun fantosme ne vaingne, *eb.* 104. avision (*dreis.*), *Guil. Pal.* 5179; avisïon (*viers.*), *eb.* 4717. M'avisïons d'anuit iert par tans esprovee, *Ch. Sax.* II 178. Une avision voil dire que jou ai enpensé; Avint quant m'endormoie en mon lit a celé Que vëoie Renaut desor un pui monté, *RMont.* 112, 19. A nuit songai un songe, vi une avisïon, *eb.* 254, 10. *Tr. Belg.* II 50, 43 (*wo es heißen muß*: Car fust iteus mes guerredons Que voire fust l'avisïons). il li vint en avisïon Que ele veit (*l.* vit) la Magdaleine, *SMagd.* 78. la visïon (*l.* l'avisïon) Qui avint au roi Cipïon, *Rose* 9. Ne fantosme n'avisïons, *Méon* II 73, 2288. Or escoutez, ne vous anuit, L'avisïon qu'en sonjant vi, *JCond.* II 49, 9.

Erkennung: Dont il print la duchesse la soe avisïon (*da stieg ihr sein Bild auf, da erkannte sie ihn*), *Haimonsk.* 523.

Schätzung, Zielen: Il prist un jor son arc . ., Si en fist un beau trait par avison, *Audigier* 39.

Ansicht, Meinung; *Entschluß*: Or me dites, seigneurs, la vostre avisïon, *Haimonsk.* 381. prendés avisïon De croire Jhesucrist (*entschließt euch*), *Bast.* 2735.

Rat, Anweisung: par l'avisïon De ma soer vous alerent assalir li laron, *BSeb.* VI 808.

avisonques *adv.*

(*Etym. ad vix unquam, s. Roquefort Suppl.*; *Orelli Afz. Gr. 371*; *Du Méril Essai 432*; *Diez Gr. II² 476*; *G. Paris zu Alex. 115e*; *Tobler Verm. Beitr. V 339*; *T. Atkinson Jenkins zu MFce Espurg. 1046, cf. Rom. XXXIII 141*; [*Meyer-Lübke REW 224*])

kaum irgend: De totes parz l'ont si avironet Que avis onques i pot hom habiter, *Alex.* 115e. Avis unkes pot estre Que il unkes seit prestre, S'il ne set cest librarie, Dunt faz cest essemplarie, *Ph. Thaon Comp.* 63. a vis onques parler ose, *Thebes* 4164. Avisonkes n'i veient gote (*so Hdss.*), *En.* 2400. en celei en poi de vinges avisonkes petit et poi de roisins remeisent (*in ea paucis in vitibus vix parvi rarique racemi remanerent*), *Dial. Gr.* 34, 6. avisonkes pois ge ja vëoir lo port cui je ai laissiet, *eb.* 6, 12. la humaine pense . . conoist avisunkes poies choses des deventrienes, *Job* 341, 26. En si tres grant anguisse esteient Qu'avis unques crïer pöeient, *MFce Espurg.* 1046. Si pres d'altre chascune esteit Qu'avis unques veie i pareit, *eb.* 1194. Avis unques aveit ço dit, Quant li fus del seint espirit Descendi del ciel, *eb.* 1817. Avis unques hom n'i veneit Desconforté en nul endreit Qui ne fust liez al repairier, *MSMich.* 3197. *VGreg. A* 930. *eb.* 1115. tant comte Qu'avis onc nus hom a dreit conte Aconter trestoz les sëust, *SMartin S.* 3277. *vgl. vis* (?).

avivement *s. m.*

Erhöhung, Steigerung: Et tot (*sein Denken*) li ert avivement; Car comme il plus (*l.* plus

il) i pensout, Plus espreneit et alumout, *Chast.* XI 56.

aviver *vb.*

trans. verstärken, kräftigen, erhöhen: Desqu'al tens Nöé Fut l'iniquité Si fort avivee (*so die Hds. A*), Que n'aveit amor Sers a son seignor Ne fei n'ert guardee, *Reimpr.* I 14. l'um me purreit bien mun enging aviver (*durch Geschenke*), *Rou* II 1358. avivee est lecherie Tant granment que tuit li plusor Par le monde sont lecheor, *Chast.* III 124. *Escoufle S.* XLVII. sa douceur dex tant avive Qui veut que li pechierres vive, *GCoins.* 244, 269. *ders. Méon* II 105, 3314. porront estre avivees Tes amors, *Clef d'Am.* 1715. Huimais orrés chançon bien avivee, *Mitt.* 139, 12. convent qu'ele (*la chalors*) seit aviee, *Serm. poit.* 71. Tuit furent de joie avivé, *NDChartr.* 90. Son mal fesoit apertement Com home en vice[s] avivé, *eb.* 186. Quant li enfes est avivez En bonnes meurs et doctrinez De bon mestre, *Watr.* 139, 49. connin(s) au civé Vinrent de bon poivre avivé, *Barb. u. M.* IV 88, 254.

antreiben, reizen: S'ele veut vers toi estriver, Tu ne la doiz pas aviver, *Clef d'Am.* 1394. Iço l'ala mult avivant De fere pais a tel meschief Com il poreit venir a chief, *Ambr. Guerre s.* 2024. Convoitise et angoisse (*l.* angoisse et) avive Et clers et chevaliers a prendre, *Perc.* VI 240. la char tot entor le flanc L'en (*von dem engen Gurt*) est avivee de sanc, *GDole* 4417.

betreiben, ins Werk setzen: puis que sanz raison avive Tel besoingne et tel mesestance, *Escan.* 11412.

refl. sich kräftiger gebaren; *kräftiger wirken, werden*; *sich anstrengen*: Vers Auberi se prent (*li senglers*) a aviver, Qu'il le voloit a son dent esfondrer, *Mitt.* 166, 21. Chascuns des Normans mout s'avive Por combatre, por soi deffendre, *Escoufle* 1078. Se vous de l'ame tant combien Dou cors norrir vous avivés, Dont di jou ke a droit vivés, *Rencl. C* 151, 10. *eb.* 119, 1. *Rencl. M* 155, 7. *Regr. ND* 48, 9. De bien ferir forment s'avivent, *Claris* 6490. Or prends garde as preus qui or vivent, Qui d'ouneur maintenir s'avivent, *JCond.* 93, 62. a eus deffendre s'avivent, *GGui.* II 10337.

intr. mehr Leben entwickeln: Les tempestes aviverent, *Brand. Seef.* 970. Mout par avive bien la guerre, *Ille* 555. La colors li croist et avive, *Ombre* 374; *vgl. Escoufle S.* XLVII. il ne pueent pas changier Lur nature ne lur usage; Tuz jurs avive en lur curage, *MFce Fa.* 102, 26. Veez la malice del mont, Come toz jors creist e avive, *Best. Gaill.* 3607. Fet lor amor plus aviver, *Barb. u. M.* IV 330, 122. Quant ele a ce dit, si avive En mon seigneur Gauvain li feus D'amors, *Ch. II esp.* 5002. Mansel de guerreier avivent, E li Normant contr'els estrivent, *Rou* III 9993. Cheval estanchent et prennent a lasser, Et Blanchars prent tosjors a aviver, *Mitt.* 179, 32. *s. Du Cange avivare.*

avivos (?) *adj.*

Et d'or fin pierres precïeuses Font il (*die Alchimisten*) cleres et aviveuses (*Méon*: *brillantes*), *Rose* 17076.

avo *s. m.*

Ansprechung: *s. Urk. 15. Jahrh. Carp. adveutum.*

Anerkennung: le dit reverend pere (*Bischof von Therouenne*) receut le dit Ogier (*d. h. nahm seine Huldigung an*) . . et lui fist commandement qu'il bailla[st] son adveu ou denombrement par escript, *Urk. 1379 in S. d'Angl.* LXVII. [*Godefroy VIII* (*Compl.*) *255b.*]

avoaison *s. f.*

Herrschaft: Jo savrai k[i] il sunt, de quel avöeisun, *Horn* 148.

avoator *s. m.*

advoateur *heißt nach Du Cange advocati S. 112, 1, in einer Coutume von St-Jean d'Angély, wer auf fremdem Boden gefangenes Vieh als seines anerkennt.*

avoc *adv. praep. s. avuec.*

avocace *s. f.*

Fürsprecherin: par sa grace Vers son filz soit nostre avocace, *NDChartr.* 210.

avocacel, avocatel *s. m.*

avocatiaus, *HAndeli* IV 368. advocassel, *Urk. 15. Jahrh. Carp. abogadus.* [*Godefroy I 533b.*]

avocacie, avocatie *s. f.*

Pour cela . . Doit on ce livre appeller (*1 Silbe fehlt*) L'advocacie Nostre Dame, *in Rom.* XXXIV 371, 2495. gens d'avocatie, *Jub. NRec.* I 240. *GMuis.* II 155.

avocacier *vb. s. Godefroy I 533c.*

avocacion *s. f.*

hors de se baillie pot il (*li baillis*) aidier

a cix a qui il li plet, soit en avocation ou en conseil, *Beauman.*[1] 1, 23. cil qui se veut meller d'avocation, *eb.* 5, 2. s'il voelent plaidier par advocatïon, Si balliés advocaes a chascune parchon, Par coi puisiés entendre de chascun le fachon, *BSeb.* XVI 1118. pour considerations des bons et leaulx services que Jehan de la Moriciere . . a fait . . en office d'advocation comme autrement, nous icellui annoblissons, *Urk. 14. Jahrh. Carp. advocati S. 112, 2.* [*Godefroy I 534a.*]

avocat, avocaz *s. m.*

Fürsprecher: Fet out sun advocat de Jhesu Crist sun mestre, *SThom.* 1640. Vous qui pour les Grijois parlez, Ne sai se estes chevaliers Ou avocas ou amparliers, *Cleom.* 8617. mestre Salues avoquas du dit Remiche, *Urk. 1291 LMest.* 450. Mais uns avocas vint oster son chaperon Pour commenchier un plait a Gaufroi (*als dem Richter*), *BSeb.* XXIV 50. Môntés est ou palais Saudoines li roys cras; La vit ses quatre freres avoec mains avocas (*Räte, Rechtsgelehrte*), *Bast.* 1147. — Adont deviennent avocas, Por deniers sostienent les cas, *Perc.* VI 240. avocas (*nom. plur.*), *VdlMort* 176, 3. avocas (*acc. sing.*), *eb.* 175, 9. cil qui parolent pour autrui, sont apelé avocas, *Beauman.*[1] 5, 1. il maintenra l'office d'avocas, *eb.* 5, 2. fist . . par un boin avocas ⟨: bas⟩ Deviser ceste lettre, *BSeb.* XV 774.

avocate *s. f.*

Fürsprecherin: la bonne advocate, La tresdouce vierge Marie, *VGreg.I S.* 514, 178. *Rom.* XXXIV 370, 2422. *eb.* 2471. se la benoite vierge Marie sa mere ne nous sequeurt comme advocate, *Ménag.* I 23. Et la bonne duchesse refut droite advocate Pour touz les besoignoux, *Gir. Ross.* 134.

avöé *s. m.*

(*Littré Ét. et glan. 67*; *vgl. vöé*)

Fürsprecher, Schützer, Verteidiger: Ses avöés serai por son droit desraisnier, *Ch. cygne* 113. Bele, laissiés vo plor . . Serai vos avöés, le mien gage en present, *God. Bouill.* 67. Se je ne vueil estre tous desmenbrés, Il n'en istra nus hom de mere nés. — Dist Auberis: je ier vostre avoués, Se por moi estes laidengiés ne chosés. — Sire, dist l'ostes, faites vos volentés, Quant vos por moi en ostaige serés, *Mitt.* 31, 14. a mon povoir serai vos avoués, *Enf. Og.* 3705. Vous estes mes droiz avouez, Zelande rendre me povez, Que toute ai perdue a delivre, Se Dieu et vous ne la me livre (*sagt Wilh. von Hennegau zum Admiral Grimaldi, den ihm Philipp IV von Frankreich zu Hilfe sandte*), *GGui.* II 9166.

Stellvertreter im Kampf: se cil qui apele ou est apelés, veut avoir avoué qui se combate por li, il doit monstrer son essoine, *Beauman.*[1] 61, 6. l'en rendroie recreant S'il en voloit aler avant, Par avöé u de men cors, *Ren. Nouv.* 6489. —

Herr, Lehnsherr: En cest päis avez estet asez, En France ad Ais bien repairier devez; Là vus sivrat, ço dit mis avöez (*Blancandrin nennt so Marsilie, als dessen Gesandter er spricht*), *Ch. Rol.* 136. *eb.* 153. ja mais par lur volunté N'avrunt seinur ne avöé, *Rou* III 832. Entre les leis (*d. h. lais*) se cil u cil fust avüez (*Kirchenpatron*), *SThom.* 2342. Constantinoble n'a seignor n'avöé Ne mais que vòz, cui elle est d'erité, *Jourd. Bl.* 4143. Charles li rois et sa crestïenté Nos ont tolue Nerbone la cité . . Si l'a donee a un soen avöé (*einem Herrn, der unter ihm steht*), *Aym. Narb.* 3547. Par Mahoumet que tieng a avoué, *Enf. Og.* 2776. *Berte* 64.

Bürgermeister: Ki la justise tinent, ke plus sunt grant sanior, Bien soient awöeit, eschevin u maior, *Poème mor.* 344b. *Urk. 14. Jahrh. aus Ypern, Carp. advoatus.*

Eheherr, Gatte: Tensés moi vers mon avöé, *CPoit.* 25. A tante gentil dame fu mors ses avöés, *RMont.* 49, 20. *Mon. Guill.* I 6.

avoec *adv. praep. s. avuec.*

avöee *s. f.*

Fürsprecherin, Schützerin: la seinte jame Qui avöee estoit et dame Du päis (*Ste-Leocade*), *Barb. u. M.* I 272, 71.

avöement *s. m.*

Zustimmung: D'autre seignur dëusses ave[i]r avöement, *SThom.* 4618. Amours . . Mist en mon cuer l'avöement De faire de moy vostre amy, *RCcy* 3518. Car ja ses cuers ne fust tournés Vers moy sans vostre avouement (*Minne angeredet*), *eb.* 3703.

Erklärung: pour les faus avöemens qu'en i feit; c'est a savoir que cil qui sont arestez pour enterz, dïent qu'i sont frepier et il ne le sont pas, *LMest.* 195. *Rois.* 304. *vgl. avöerie.*

avöeor *s. m.*

Beansprecher: *Urk. 15. Jahrh. Carp. adveutum.*

avöer *vb.*

trans. als Herrn anerkennen: *Gorm.*[2] 277. Tu es sis liges hom, si nel vols avöer, *Rou* II 3731. Mais se dous seignorages a cel fiu avoassent, En la cort rei Henri am[be]dui en pleidassent, *SThom.* 2403. le rei mun seignur avüet, *Horn* 666. Car qui Amor avo(i)e et sert, Plus i gaaigne qu'il n'i pert, *Poire* 1006. nus ne puet dieu trop löer Ne trop por seignor avöer, *Rose* 7789. Que li Sicilien paiz urent Et touz jourz avoir la povoient; Car Frideric qu'il avouoient, Prist . . La fille au roy Challes a fame, *GGui.* II 6398. Espaignol les trois nes guerpirent, Qui le roi durent avouer, *eb.* II 9932.

als Dienstmann annehmen: Bien sai que u monde n'a cort, S'i vois, li sires ne m'avot, *Trist. Bér.* 210.

anerkennen, gut heißen: Bien vous devoit dius avöer A cui vous osastes vöer De garder tous tans vos cars netes, *Rencl. C* 218, 4. de ce te veu (*l.* t'aveu?), *Méon* I 343. Tous jours veult femme estre löee Et de ce que dit advöee, *JBruyant* 42a. s'il (*der Advokat*) ne detient (*vorbehält*) l'amendement (*seiner Rede*) et il n'est avoués de Pierre por qui il plede, il quiet en le simple amende du segneur; et s'il retient l'amendement, il est en le volenté de Pierre . . d'oster ce qu'il a trop dit, ou de fere plus dire, s'il a trop poi dit, mais que ce soit avant qu'il ait avoué se parole; car puis qu'il a avoué ce qu'il dit por li, s'il ne l'avoue par amendement, il n'i pot puis ne metre ne oster, *Beauman.*[1] 5, 7. Et s'il vous a fait mal, pis fera le moitie, Et j'avoie le fait aussi de ma partie, *BSeb.* XIX 688. J'avoie, dist Califes, tout chestui parlement, *eb.* XII 345. le fait du bastard ne voilent avouer, *eb.* XIX 998. je deviens vostre hom lige a cause de l'advouerie de Therouenne et des appartenances d'icelle(s), les quelles je adveue a tenir en fief lige, *Urk. 1379 in S. d'Angl.* LXVII. *s. Jahrbuch III 110.*

avöer a garant als verantwortlich bezeichnen: quant cil qui est avöés a garans vient par devant le segneur la u il est envoiés, se li cas est de crieme, il pot dire: de ce ne vos porterai je ja garant, car de mi ne par mi n'ëustes voz onques le coze de quoi on voz porsuit. Se cil qui l'avoua a garant le veut prover par bons tesmoins, il doit bien estre rechëus a le prueve, *Beauman.*[1] 34, 44. cil avoue bon garant qui met avant resnable cause comment le coze li vint qui li est demandee, *eb.* 34, 47.

in Anspruch nehmen als eigen: Por ce vienc ceste (*terre*) saisir et avöer, *Asprem. Rom.* 234, 52.

zu eigen geben: sa (*l.* la) dame A cui j'avou mon cors et m'ame, *GCoins.* 250, 520.

refl.: Guillame de Dole l'apelent Tuit cil qui el päis reperent, Non pas par ce qu'ele soit soe. — Di moi dont por qoi s'en avoue? — Qu'il en maint pres a un plessié; S'a par Dole plus essaucié Son sornon que par une vile, *GDole* 782. home ne fame Qui bien s'aveut (*sich zu eigen gibt*) a nostre dame, *GCoins.* 113, 102. A le (*l.* li) se fet bon avöer, Car bien garde ses avöez, *NDChartr.* 2. Bien fet son preu, bien fet s'oneur, Qui s'avoue par (*l.* por?) tel seigneur Qui par tout le garde et norrist, *Méon* II 278, 696. *SClem. P* 901. s'il connoist estre hons de cors a autre signeur, il doit estre porsivis en le cort du segneur de qui il s'aveue (*als dessen Leibeigenen er sich erklärt*), *Beauman.*[1] 45, 5. voz volés avöer de moi a tenir tel fief, ou voz dites que voz estes mes hons de cors; or ne voz y avöés pas, car je n'ai droit el recevoir, *eb.* 45, 6.

avöeresse *s. f.*

L'avöeresse de Betune, *Barb. u. M.* I 150, 475. *Mon. Germ. hist. Script.* XXVI 713, 12. *vgl. vöeresse* (*Fürsprecherin*).

avöerie *s. f.*

Erklärung: avoient fet fause avöerie (*fausses déclarations*), *Urk. 1297*, *LMest.* 452. *vgl. avöement.* —

Schutz: Se vos n'avés molt bone avouerie, N'en partirés, sel tenrés a folie, *Alisc.* 64. Mi homme aront vers vus mult bone avöerie, *RAlix.* 432, 10. M'ounor, mon cors, m'ame et ma vie Mech hui en vostre avöerie, *CPoit.* 25. Frere, dist l'amiral (*zu einem, der die Christen die Hostie einnehmen sieht und die Bedeutung der Handlung nicht kennt*), c'est lor avöerie; Par ce quident avoir moult lor Deu en aïe, *Jerus.* 2996.

Vertretung: *Perc.* 16144. *Ch. II esp.* 7990. Et quant li essoine sunt recëu, il doivent baillier les avoueries a cix qui por eus emperdent (*l.* emprendent) les batailles, *Beauman.*[1] 64, 8.

Herrschaft: Normendie, Un päis d'altre avöerie, *Rou* III 6382. D'altre part, si jo

pus, queirai (*Var.* querrai) avüerie (*einen andern Herrn*), *Horn* 1861. Tant häeient s'avöerie, *Ambr. Guerre s.* 5288. Ne vueil q'ait an ma terre nes point d'avöerie (*Herrschaft*), *Ch. Sax.* I 55. De toutes les citez qui sont Vouloit Rome avoir seignorie Et de toz rois l'avöerie, *Claris* 5674. n'i claing point d'avorie (*viersilb.*), *Jub. NRec.* I 151. advourie, *Urk. 1379 in S. d'Angl.* LXV.

Vormundschaft: J'ai bien vint et cinq ans, hors suis davouerie, Curator ne tutor ne m'ont plus en baillie, *Gir. Ross.* 42. *Du Cange advocati S. 111c.*

Gebühr, die dem avoé zu entrichten ist: *Du Cange advocati 113, 2 (15. Jahrh.).*

avogle *adj. s. avugle.*

avoglece *s. f.*

Blindheit: avoglesse, *Ed. l. Conf.* 2921. [*Godefroy I 525b.*]

avoglement *s. m.*

Blindheit: ne porent pas lui mëisme vëoir. Et ensi deceut de lur avoglement (*caecitate*), vuit s'en ralerent del monstier, *Dial. Gr.* 12, 7. — *fig.*: Par lo jor puet l'om alsi lo deleit del pechiet, et par la nuit l'avoglement de la pense entendre, par cui li hom soi soffret avoir la prosperiteit dc l'oevre del pechiet, *Job* 312, 1.

avogler *vb.*

trans. blenden, des Augenlichts berauben: Cuide il je ne voie goute, Ou me vuelt il aveuleir?, *Rom. u. Past.* II 94, 6. Elle ot esté nuef ans de ses iex avuglee (*blind*), *SQuent.* 475.

übertr. verblenden: com parfui avoglez, *Alex.* 79d. *eb.* 124c. il seront tuit si avuglé, Si desconfit, si desjuglé Que il esrageront tuit d'ire, *Ch. lyon* 1077. *eb.* 6059. avuglé m'ot et antrepris Coveitise, *Guil. d'A.* 896. Deus, cum par est mainz huem pur le siecle avoglez, *SThom. B*[1] 56b 11. Par lor avoir voz ont tout aveuglé, *Gayd.* 57. Pour s'amour sui si avolés Qu'il ne me caut ke j'onkes face, *Barb. u. M.* I 350, 94. Amors . . de ton cuer les iex avugle, *Rose* 7642. Pour s'amie mieulx awuler, *Rem. Am.* 1174. Bien me volés ore avuler (*mir weismachen, das sei nicht, was ich doch sehe*), *Mont. Fabl.* III 55. Ensi avule il la gent fole, *Mahom.* 64. le sciecle ot aveulé (*er hatte die Leute getäuscht*), *BSeb.* XXIII 154.

intr. erblinden: Tout l'estovroit aveugleir et guenchir, Ki son douls vis . . Oseroit a loixir Remireir et choixir, *Bern. LHs.* 80, 3. *eb.* 445, 3. li dui luès en avuglerent, *Barb. u. M.* I 337, 2050. et li autre avugloient, *Turpin* II 75, 18. E se vus demandez coment Deus soffri si vilainement Son bon prusdome avuogler (*1 Silbe fehlt*), *Tob.* 401. avugla par le fien d'une arondele, *Brun. Lat.* 60. — *übertr.*: si aveuleivent (*caligabant*) per la froidure de lor pechiet, *Greg. Ez.* 16, 3.

avogleté *s. f.*

Blindheit: s'en alat de ses oez la nuiz d'avogleteit (*nox caecitatis abscessit*), *Dial. Gr.* 44, 22. il fut feruz de sodaine avogleteit, *eb.* 165, 14. la veuleteit (*caecitatem*), *Greg. Ez.* 16, 25.

avoglir *vb.*

trans. blenden: m'aveuli de mes ious, *Mousk.* 12315.

übertr. verblenden: com parfui avoglide, *Alex.* 87d. Le poeple aveulissoit par donner or molu, *BSeb.* VII 304. *eb.* XXIII 868.

refl. blind werden: *Mousk.* 12253.

intr.: cecutire (*fast blind sein*): aweulir, *Guil. Brit.* 98a. avuliras (*blind werden*), *SQuent.*[2] 3792.

[*Godefroy I 525c.*]

avoi, avois, avou *interj.*

(*Etym. a audi nach Engländer Imp. 34*; [*H. Espe, Die Interjectionen im Altfranz., Berlin 1908, S. 69ff.*])

Interjektion der Verwunderung, des Unwillens, der Abwehr: Donc dit Thoas: Avoi! avoi! ⟨: poi⟩ Sire Achillès, vos dites mal, *Troie* 18256. avoi, *Chast.* II 68. Avoi, chevaliers, De foloi parlez, *Rom. u. Past.* II 20, 24. *eb.* III 8, 12. Avoi, signur, ke ke nus die, N'afiert pas a chevalier Ke chevaliers . . Doie avoir en despit largesce, *Eles* 135. Avoi, sire! . . vos avés tort, *Ferg.* 14, 12. Avoi, cum sui hunie, *Horn* 876. Avoi, fole chose, *Dolop.* 144. A mon compaignon dis: avoi! Vela grant dolour que je voi, *JCond.* II 53, 141. Avois, font il, Renaus, trop estes marvoiés, *RMont.* 211, 29. *Barb. u. M.* III 107, 331. *eb.* III 292, 312. *eb.* IV 424, 549. Avois, font il, Rollan, qu'avés vos entrepris?, *RMont.* 216, 1. Avoi . . Gloris, Por coi si griement m'escarnis?, *Fl. u. Bl.* 2383. Avoi! dame, . . Ou avez vos or cest cuer pris?, *RCharr.* 3965. *Chr. Ben.* 23528. Qu'est ce? avoi! Damoisiele, irés ent vos donques?, *Escoufle* 6064.

ja dex ne vos benëie. — avoi... por coi dites vos ce?, *SSag. Pr.* 34. Plorant leur cri[e]: avoi, avoi, Beles gens, qu'est ce que je voi?, *GCoins.* 517, 29. Avoi, fait la pucele, sire, Comment osastes vos ce dire?, *Durm.* 2487. *eb.* 11431. *JTuim* 74, 19. Ha voi. *Cour. Ren.* 2178. U avés vous tant estet hui? Avoi, dame, jel vous dirai, *Perc.* 1573. *eb.* 6652. 10399. *Auc.* 2, 36 *und oft* (*jedesmal zur Einleitung einer unwilligen und doch erstaunten Antwort*). avoi, biaus pere, ce ne ferai ge mie, *SSag. Pr.* 32. Soffrez a tant, plus nel faceiz. — Avou, seignors, fait donc Tobie, Par fei, ceo ne ferai jeo mie, *Tob.* 377. Por deu, si ne me gabés mie. — Avoi, sire, font il, merci. Ne somes pas por gaber ci, *StJul.* 2317. bien voi Que mal n'avez. — ma dame, avoi, Dist mesire Gavainz, sëure Soiez que je n'ai blecëure Ne mal el mont, *Escan.* 14080. — Avoi, lion, ocïés Floire, *Fl. u. Bl.* 948. Avoi, mesire Yder, nel dites, *Veng. Rag.* 5950. Avois, nel dites mes, biaus frere, *Poire* 551. Ja se fust a ses piés offerte, Se li bers l'i ëust soufferte, Qui l'en relieve et chose et blasme Et dist: avoi, ne faites, dame, *Guil. Pal.* 7118. Lairai aler? — biau frere, avoi! (*ja nicht!*).. mors nous avroies, *Escoufle* 6782. *vgl.* voiz (*a vois*).

avoic *adv. praep. s.* avuec.

avoiement *s. m.*

Wegweisung, Anleitung, Antrieb: Par sa pitié te mette (*deus*) a dreit aveiement, *SThom.* 2795. *MFce Espurg.* 98. *Weber Handschr. Stud.* 292. Ja de la mort ne de la vie N'avrez par moi avoiement (*Auskunft, ob Gawain lebt oder nicht*), *Mer.* 1327. Galvoie tote trespassa C'onques n'en ot avoiement (*Weisung, wo sie den Gawain fände*), *Ferg.* 147, 19. *ebenso Marque* 64c 4. je l'ocis veraiement; Onques n'en sout aveiement Cil que vos a pendre menez (*und der sich fälschlich anklagt*), *Chast.* II 222. ai donné l'avoiement Mon amy dou päys partir, *RCcy* 7109.

avoiëor *s. m.*

Führer: Mahonmes.. qui est vrais avoiiere, *BComm.* 2403. damedieu.. qui est vrais avoiiere, *eb.* 3473. A dieu, qui est bons avoiere, *BCond.* 210, 158.

avoiier *vb.*

trans. leiten, einen Weg machen lassen: Einsi parlant la convea Tant qu'au droit chemin l'avea, *Ch. lyon* 4988. Un hermite.. y trouverez.. Et je vous creant et afy Que par lui serés avoiés, *Keller Mir. ND* 38, 28. La mere dieu sa grace ottroit Vous et celui qui la (*la lettre*) m'envoie, Et Dieu (*l.* Dieus) qui par cy vous avoie, *eb.* 40, 24. Celle qui desvoiez avoie, Me vueille a l'ermitte avoier, *eb.* 42, 12. Sire, vous n'alés mie bien, Vous qu'errés (*l.* querrés = *cherrés*) ja en cest celier. — (*der Blinde antwortet*:) A, mere Dieu! veuillié me aidier! Ki es ce qui si bien m'avoie?, *Jahrbuch* VI 165, 22 [= *Le garçon et l'aveugle ed. M. Roques* (*1912*) 22]. Diex ait merci de li et ou les siens l'avïe, *Gir. Ross.* 199. Sens nous en avoit dieus li pere (*Gott schicke uns die nötige Einsicht dazu*), *Tr. Belg.* II 217, 505. — *übertr.*: Si a le chemin aveié (*gerichtet*) Envers Betleen, *SMartin S.* 3933.

fig. führen, geleiten, zur Einsicht bringen: li enveiat Le angel del cel qui l'aveiat De tut l'eire cum il irat, *Brand. Seef.* 140. prie Deu que il l'avoit, *Guil. d'A.* 565. Or an alons! Deus nos avoit!, *eb.* 347. Jhesus Cris m'avoit, *Jahrbuch* VI 167, 79. Les autres devrïez mener et nuncier (*in der Par. Hds.* aveier), *SThom.* 1186. Pour amour diu, ki tout avoie, *RSSag.* 3417. Deu qui tot avoie, *RMont.* 353, 14. Mais ja ne serrés avoiés Dont il est et qui l'a ocis, *Veng. Rag.* 184. Qui la voie li ensignast Ne de rien nulc l'avoiast, *Ferg.* 18, 19. li dieu d'amors.. Qui les fins amorous avoie De penser a lui, *Clef d'Am.* 56. que il de sa grace l'avoiast et ansaignast a ce mostrer, *Phil. Nov. QT* 1. Or fu li bourgois avoyés (*aufgeklärt*), *JCond.* II 201, 126.

fig. bedenken, versorgen: *Mousk.* 23722. Je doi moult merchyer vo dame, Ki tel present m'a envoyé. Je me tieng por bien avoyé, Car ki l'amours refuseroit De tel dame, falis seroit, *JCond.* I 33, 1090.

refl. sich auf den Weg begeben: Maintenant se sont avoiiees, Si s'an vont grant joie menant, *Ch. lyon* 5808. Puis montent es chevaus.. Tantost se sont trestout au chemin avoié, *RMont.* 442, 3. *Ruteb.* II 156. Se prent par mer a avoier Pour Sicilïens guerroier, *GGui.* II 5729. — *übertr.*: Dame(s), ou tous biens s'avoie, *Bern. LHs.* 192, 5. la voie Qui en la valee s'avoie, *Claris* 8368. Li dou rei s'entreconveierent Tant com lor

veies s'aveierent (*zusammengingen*), *Ambr. Guerre s.* 438.

fig. den Weg, Mittel, Auskunft finden: Quant pensé avoit mult, si s'estoit avoié[s], *RMont.* 360, 15. Ne se savoient avoier De secours, *Claris* 14322.

intr. den Weg finden: esgarez si forment Qu'il n'avoiast por nulle riens vivant, *Gayd.* 11.

avoiié pc. pf. adj. in der Richtung auf, gerichtet: Clers debonnaires et ounis Et de tous les biens avoiiés, *Mousk.* 26135.

avoir *vb.*

(*pc. prs. avanz, Cambr. Ps. 37, 14; 3. sg. ind. pf. aguit, SCath. 430*)

I. *trans.*

1. *persönlich, als Vollverbum*:

a) *ohne praedikative Bestimmung*: *abs. haben, besitzen*: E quant vus avrez povrement, Del petit donez dolcement, *Tob.* 574.

mit sächl. obj.: *haben, besitzen*: tut le munt cunquist e out, *Rou* I 48. sel fëist . . Seignor de quanques ele ëust, *Ch. lyon* 3332. veuilliez mettre paine coment il puissent avoir navie et estoire, *Villeh.* 18. plus seurement guerroie cil qui a la viande que cil qui n'en a point, *eb.* 131. nous n'avons chi autre fremeté ne autre estandart fors diu, *HVal.* 512.

n'avoir rien (*chose*) *qui plaise*: Ja mes n'avrons rien qui nos pleise, *Ch. lyon* 5294 (*ebd.* 1730: Mes ne voit chose qui li pleise, Qant la dame vëoir ne puet; 6810: Ne li faut chose qui li pleise, *vgl. plaire*). tant iert a mal ese Qu'il n'avoit (*oder* ne voit?) chose qui li plese, *Claris* 2766. Car je n'ai chose qui me plaise, *eb.* 3769. Or n'ai ge riens qui me desplaise, *eb.* 4700. (Mon cuer n'a rien qui tant li plaise (*l.* place) Ne qui si grant joie li face, *Barb. u. M.* II 204, 619.)

n'avoir oeil dont on voie mit keinem Auge sehn u. ähnl. Wendungen: Mes onques antr'aus n'orent oel Don mon seignor Yvain vëissent, *Ch. lyon* 1106. Quant Daires voit son sanc, il n'a oel dont l'esgart (*den Alexander, der ihn verwundet hat*), *RAlix.* 244, 33. Ne jeo n'ai oil dont jeo la veie, *Besant* 2185. il n'avra cuer ne pöoir Ne eulz dont il nos puist vëoir, *Dolop.* 92. Vos n'avez hueill quel pëust esgarder (*dein Auge vermöchte nicht den Anblick zu ertragen*) Ne cuer el ventre quel pëust endurer, *Cov. Viv.* 1175. (*vgl.* no ha ojos por do verme, *Celestina.*) Chevalier . . qui n'a ne langue ne boche Ne san don acointier se sache, *Ch. lyon* 1962. fu si estordiz et vains Que s'au mur ne se retenist N'ëust pié qui le sostenist, *Clig.* 2056. cäir le fist, Ains n'ot pié qui le sostenist, *Perc.* 16500. il (*das alte Roß*) n'a mais pié dont il rue, *I Ys.* I 18. Mes n'orent tant de bras dont soient acolés (*die zwei gefangenen Ritter können einander nicht umarmen*), Que les poins et les piez avoient bien noués, *Gaufr.* 38. il n'avoit bras dont il se peust aidier, *Gilion de Tras.* 83a. — *andererseits*: Ne ploierai genouz que j'aie (*werde keinesfalls die Knie beugen*), *GCoins. Ztschr.* III 185. ne li a ouvert Costé ne membre qu'il ëust, *Claris* 179.

mit acc. des Maßes: Se il aveit vint teises vers le ciel, Si (*l.* S'i) combatreie al fer et a l'acier, *Cor. Lo.* 581. Pepins li nains, Qui n'ot que trois piés et demi, *CPoit.* 2. Bien ot de lonc quatorze piés, *eb.* 30. Savés qu'il avoit sor l'arçon? Demi pié de bu et plus non (*so zu interp.*), *Perc.* 21299. en la forest entre Qui d'iluec sept liues avoit, *eb.* 35553.

mit acc. des Alters: Ates . . n'ot que quinze anz, *Thebes* 6072. Quant cinq ans orent li enfant, *Fl. u. Bl.* 197. il n'avoit pas dis et huit anz, *Ch. lyon* 5276. ele n'avoit mie seize anz, *eb.* 5374. n'avoit pas plus de vint deus ans, *Villeh.* 3. bien pöoit avoir quinze anz, *Barb. u. M.* IV 145, 60.

abstr.: *von etw. betroffen sein*: Que as que plores devant moi?, *SNic.* 1018. Anna, ge muir, ne vivrai, suer. — Quei avez donc?, *En.* 1274. li a dit: c'as tu ëu?, *Ferg.* 13, 17. Je sai moult bien que vous avez, *Barb. u. M.* III 178, 291.

avoir dolor, confort, päor, pitié u. ähnl.; *avoir froit, chaut u. ähnl.*: ton fil dont tu as tel dolor, *Alex.* 44d. Ire et anuit me font avoir sovent Faus losengier, *Bern. LHs.* 443, 2. Entr'els en unt e orguill e cunfort, *Ch. Rol.* 1941. Li prestre en a bon ris ëu, *SFranch.* 896. n'i avés castiel ne recet u vos aiiés esperanche de garant avoir fors les escus, *HVal.* 523. aiiés fianche en nostre segnor, *eb.* 537. Se chou est voirs, merveilles m'ai, *Barl. u. Jos.* 12870.

avoies tu päour ke il ne fust envers toi trahitres, *HVal.* 577. les aspres paroles ne douter, mais aie päor des homes (*l.* humbles? *B. Giamb.*: delle umili), *Brun. Lat.* 385 (*nach Seneca*). n'aveit amor Sers a son seignor, *Reimpr.* I 14. un princhе, a cui il ot amour, *Bast.* 166. vers dieu ot amour, *eb.* 173. que vos aiez pitié de la terre d'oltre mer, *Villeh.* 18. Por ce ot li rois päour fine Qu'il n'en ëust viers lui häyne, *Rich.* 2374. si tres grant haste n'aiiés, *eb.* 1639. N'ont cure de lor cos gaster, *Ch. lyon* 840. n'orent cure d'atendre, *HVal.* 510. *s. unter cure.* Il demandent bataille.., Bien le doivent avoir, puis qu'il en ont talent, *Bast.* 130. de combatre as Turs avoient grant ardour, *eb.* 170. — petit lor chalt, Se tuit li autre ont froit ou chalt, *Barb. u. M.* I 322, 1586. Chaut en ai souz mon gambaison, *Méon* I 264, 2299. jou n'oc se bien non (*Wohlergehn*), *HVal.* 636. ce poise moi, Se avés se bien non, *God. Bouill.* 250 *s. unter se .. non.*

avoir pöoir u. ähnl.: nule genz n'ont si grant pöoir d'aus aidier con vos et la vostre genz, *Villeh.* 18. sour nous n'avra il ja segnorie ne commandement, *HVal.* 578.

avoir mestier: s. mestier.

avoir covent u. ähnl.: vos m'aviez convent que vos la m'aideriez a conquerre, *Villeh.* 83. la convenance que vostre fils nos a, *eb.* 188.

avoir en a. r. (*en a.*); *a a. r. Anspruch auf etw., Anteil an etw., Gewalt über etw. haben*: De sun escu trencha le neir, E de sun blanc hauberc les pleis, Mais n'en pot mie en char aveir, *Gorm.*² 95 (*danach v. 110 zu bessern*). en Alixandre la cité .. N'a nus par droit riens se moi non, *GCoins.* 585, 486. Tout n'ëussent eles deus freses, Ou vaillant une viez plomee En la terre desus nomee, *GGui.* I 5787. Des ore mes an vos rien n'a, *Guil. d'A.* 684. Tant fet (*der Sünder*) que deus n'a rien en lui, *Weber Handschr. Stud.* 400. A vous sui tous, n'ai riens en mi, *Sone* 8574. Il n'a rien en la dame, je l'ay par mariage, *Jub. NRec.* I 10. car vos n'amez mie Sa cortoisie et son douz non, Vos non, vos n'i avez riens, non (*habt kein Recht auf die schöne Frau*), *Mer.* 652. Quant tüés s'est a ses deus mains, Avez y vous ne plus ne mains? .. Rien n'i avez (*der Teufel zu den Aposteln*), *GCoins.* 293, 90. a la terre n'avés noient, *Ferg.* 158, 13. ceste tiere nos tos U tes anciestres ne tes avies, Ne tu .. N'ëuis onques vaillant un pois, *Mousk.* 5300. font dons et lais U il n'ont nïent, *Marienl.* 450. encontre raison retieng Ce c'autrui est, u je n'ai rien, *VdlMort* 163, 5. vez ci l'avoir Ou vous avés autant cum gié, *Rose* 8818.

mit a und inf.: *Mittel haben zu*: Et font tel presse a lui vëoir Que il n'avoient a sëoir, *Perc.* 17686.

mit adv. Satz: *Mittel, Möglichkeit haben*: par ke vos aiez coment vos cest jument puissiez meneir, *Dial. Gr.* 11, 8.

mit interr. adv., mit oder ohne inf.: Se riens don soi covrir n'avoit, *RBlois* III 89, 304. Se il ëust la main ou metre, Il se sëust bien entremetre De cortoisie e d'onor faire, *Per. Neel. Inh.* 130. Ne nos n'avon rien nule o prandre, *Mont. Fabl.* I 84. Et li jours estoit ajournés Si biaus que Dix l'avoit ou prendre, *RHam* 322. Ne poroit on millours trover, S'il savoient (*l.* s'avoient) ou esprouver, *eb.* 326. Li prestres n'ot par ou füir, *Barb. u. M.* I 15, 32. Li lechierres s'en vout füir, Mes n'out par ou, *Chast.* VIII 31.

avoir de coi, mit oder ohne inf. (*s. Diez Gr. III*³ *231 Anm.*) *Mittel haben, Möglichkeit haben*: pour les povres äaissier Ki n'avoient de quoi bagnier, *Mousk.* 2903. il plovoit a si grant desroi Con Damedeus avoit de quoi, *Ch. lyon* 4842. Por ce est saiges qui s'aquite Endementiers qu'il a de quoi (*so lange er kann*), *Thib. d. Marly V. s. l. M.* XXV. deporter se pot Li preudons, car bien de coi ot, S'il ne remest en sa partie (*in der Hochzeitsnacht*), *JCond.* I 5, 150. — *Grund, Ursache haben*: li a enquis Por coi il estoit si pensis. Cil li respont: bien ai de coi, *Ferg.* 72, 37.

avoir que mit inf. (*vgl. que*): Toz li pluz forz i avra que porter, *Nymes* 1153. n'a que prendre ne autrui que doner, *eb.* 82. Volentiers lour donroit, S'il avoit rien que prendre. Qui n'a que doner, plus est durs que piere, *Prov. vil.* 128f. g. Et quant il n'a que prendre, N'a ami ne secours, *eb.* 205e. il n'a rien que perdre, *eb.* 107f. il n'a plus que prester, *eb.* 206f. Il gisoient armé, n'avoient que couvrir, *Bast.* 515.

On n'avroit en lui que tenir (*man würde ihn* [*le roncin*] *nicht festhalten können*), *Barb. u. M.* III 200, 106. Or ne m'as plus ke demandeir, *SJul.* 695. Vus n'avez ci ke fere, *SThom.* 5404. De son vëoir n'ai je que feire, *RCharr.* 3964. N'ai que feire de relatin (*l.* de vo latin?), *Guil. d'A.* 1624. N'a que faire de soi combattre Ne ke nus del ceval l'abate, *Perc.* 42165. je n'ai que faire De cel los, ne ja nel kerrai, *Veng. Rag.* 3068. Donez la autre.., Car ge n'en ai que faire, *Aym. Narb.* 356. n'ëuist encor que faire De maintenir si haut afaire, *Mousk.* 27703. De sa biauté n'ai or que fere A raconter ne a retrere, *Barb. u. M.* III 245, 21. Or tost as armes, n'avons que delaier, *Cor. Lo.* 374. N'i ëussiez que demorer, *Ch. lyon* 1626. Donc n'as tu ci que demorer, *eb.* 4462. Voir, se ma suer dëust venir, N'i ëust mes que demorer, *eb.* 5895. A ce n'ai je que demorer, *eb.* 6412. n'avons que demorer (*keinen Grund zu bleiben*), *Poème mor.* 281d. je n'ai mais que demorer, *Ferg.* 145, 14. Ferons sur ceste gent, car nous n'avons qu'ester, *HCap.* 81. *vgl. auch unten unpersönl. avoir.*

mit inf., der ein attributives Adjektivum bei sich hat: Lunbart le hëent, n'ot pas bon demorer, *Og. Dan.* 4595. et s'en revint a Biauvais, car il n'avoit pas la bon demoureir, *Men. Reims* 24. Vus en ëustes bon souffrir (*ihr konntet euch wohl gedulden*), *RSSag.* 2515. noz ne lor avons pas soufert el tans de nostre baillie, quant partie l'a volu fere debatre; mais quant partie ne l'a pas debatu, noz l'avons ëu beau soufrir (*haben wir es wohl gestatten dürfen*), *Beauman.*[1] 66, 11. et des autres conditions, qui sunt entre les autres sers estranges, nous noz en avons biau taire (*ziemt es uns zu schweigen*), par ce que nostre livre si est des costumes de Biavoisis, *eb.* 45, 31. on s'en a beau taire, *Rom.* XXXIV 569, 531. il sera dïemenche li jors que l'en recevra son sauvëor; et cil qui demore en la häine, ne l'a mie bel recevoir, *Marque* 40c 1. Encontre vous aroie mal gueroier, *Aiol* 3668. s'il estoit batus ou vilenés a le premiere jornee, il y aroit malvès aler a l'autre (*nicht unpers.*; y *zu* aler), *Beauman.*[1] 62, 4. *vgl. auch unten unpersönl. avoir.*

mit einem Termin, Zeitpunkt als obj.: Dïemenche arons pasque, *Aiol* 1211.

zur Verfügung haben: lors arïez l'esté de lonc en lonc por ostoier, *Villeh.* 195. Si s'en alerent dreit vers Acre Le plus dreit chemin que il purent Solonc l'orage que il urent, *SMagd.* 222.

avoir la favele, la borde lang reden, lügen können: Or ont il auques la favele, Mes Renart n'en fet que sourire, *Ren.* 830 (M III 80). Or a Renart auques la borde, Mes cele fet oroille sorde, *eb.* 1816 (M II 560). *auch*: Mout grant miracle deus i out, Quis garanti, si con li plot, *Trist. Bér.* 755.

kennen, geistig umfassen: Et lur afflicciuns, dunt numbres n'est ouuz (*infinitus est numerus*), *SThom.* 2953.

wissen, Kenntnis haben: Ȯi avez (*Var.* Or avez vous) en chest ditier Qui amosne puet otriier, *JJour.* 2689. Ȯi avés (*Var.* Or avez vous) par ces vers miens A cui pöés douner vos biens, *eb.* 2753. Or avons donques que biautés, Sens et pröeche et loiautés Est d'amors li commencemens, *BCond.* 286, 539. Or avons comment li prison Sunt avalé en la prison, *eb.* 306, 1103.—

zu eigen bekommen, erlangen, erhalten: fist sa devise en tel maniere que il comanda que Estenes ses freres äust son avoir, *Villeh.* 46. de totes conquestes.. la moitié en avrons et vos l'autre, *eb.* 23. fai avant aporter le chartre ke li marchis eut de l'emperëour, *HVal.* 577. Avoir en (*für die verkauften Fische*) pot tant comme il li fu bon, *Aym. Narb.* 2156. On avoit de tout le plus chier (*fruit*) Pour une obole plain panier, *Barb. u. M.* II 233, 214. Mon vuel fust il granz et pleniers, Si en ëusse plus deniers, *eb.* III 199, 66. Se vos bien l'entendeiz, s'en avreiz paradis, *Juise* 21. gardés ke nous ne faciemes nulle pais, se nous n'avons toute nostre demande entirement, *HVal.* 583. Il n'a encore.. de vous ëus homages ne sairemens, *eb.* 576. je sui si lassés Que je ne puis m'alaine avoir, *Rob. u. Mar.* 238. de son conseil miex avoit (*wurde gefördert*), *Méon* II 281, 70.

avoir bien en a. Gutes durch jem. erfahren, erleben: Ainc tant com il vesqui, n'i orent se bien non, *Chans. d'Ant.* II 291.

Hiebe, Stiche, Prügel bekommen: Del grant caup qu'ot ëu fu estordis, *Aiol* 3286. — *prägnant*: Fui de ci, si feras que sages, Ou tu avras parmi les naiges D'une grosse

aguille d'acier, *in Ruteb.* I 336. ot d'une sayette parmy la teste, dont il ot depuis du mal assés, *S. d'Angl.* 276. Des verges ot seur le[s] costez, *Méon* II 436, 302. Je cuidoie en le fin de son grant pong avoir, *BSeb.* IX 808. *Peler.* V 9004.

haben, bekommen, erfahren, finden (*abstract*): ainz fu li premiers si granz, Que li autres neissance ëust (*geboren wurde*), Que li premiers, se li plëust, Pöist chevaliers devenir, *Clig.* 53. Pur vus m'estuet aveir la mort, *MFcc Lais Eq* 225. Il en doit bien avoir la mort, *CPoit.* 45. Ki demandet mercit, droiz est ke mercit ait (= *truist*), *Poème mor.* 419b. Renart, qui n'ait misericorde, Non avra il au chief del tor, *Ren.* 24725. Et mult sui jo dolenz que jo ai sa hahur, *SThom.* 1593. Ce qu'il (*der Gesandte*) a dit, dist par commandement, Il n'i a blasme, *Gayd.* 110. Par iço cuident aveir descombrement, *Alex.* 106c. par descorde qu'il eurent a Henri, *Villeh.* 434. Il demandent bataille . ., Bien le doivent avoir, *Bast.* 130.

avoir le a aucun mit einem zu tun haben, zu tun bekommen: Mes assez tost a moi l'ara Et de questïon respondra, *Peler.* V 5105. *eb.* 7090. a moi l'aras, *eb.* 8489. 8525. 9121.

avoir terre, port ans Land, in den Hafen kommen: Li ciels nerci, la mer trubla, Li tens mua, li venz turna: Ne porent terre aveir ne port, *Rou* III 2767. —

mit pers. obj.: *haben, besitzen*: enfant ovrent, *Alex.* 5b. mais n'avrat enfant, *eb.* 8a. Si n'ai un filz, *Ch. Rol.* 295. molt arés boin pere en mon segneur l'emperëor, *HVal.* 555.

zum Gemahl haben: Amis, bels sire, si poi vos ai öut, *Alex.* 22d. Ensurquetut si ai jo vostre soer, *Ch. Rol.* 294.

(*ein Weib*) *zu willen haben*: Ci estat Oliviers, qui dist si grant folie, Qu' en une sole nuit avreit cent feiz ma fille, *Karls R* 694 (*vgl. eb. 488 und G. Paris, Rom. XIII 131*). et se vantent qu'il les ont ëues, *Phil. Nov. QT* 26. Sa seror revoit il (*Nero*) ëue Et bailla soi mëisme a home, *Rose* 6945. feme ëue (*Ggs. zu* pucele), *Fl. u. Bl.* 2071.

(*ein Kind*) *bekommen*: il quidot bien aveir enfant (*meinte, er sei schwanger*), *MFce Fa.* 42, 21.

bekommen, jem. sich gegenüber sehn: Carlun avrum nus ja, *Ch. Rol.* 2114. apar-main me ravrés, *Alisc.* 72. Ele m'ara proçainement En camp flori u el m'atent, *Fl. u. Bl.* 791. pues bien a l'enfant de ma part affïer Qu'a ceste Penthecouste m'avra sanz demorer, *Venj. Alix. Jeh.* 393. ti ami te sont trop loing, Tart les avroies au besoin, *Mont. Fabl.* I 85. Vesci le provost, ja l'avrés, *Mousk.* 19916. Vez ci François, vous les averez ja, *Enf. Og.* 1599. assez tempre, se je puis, nous arés, *eb.* 2332. *eb.* 790. Vëistes vous Gerart ne la gent de dela? Öil dame, fait il, vous les averés ja, *BComm.* 3650. maintenant m'averra (*der Bote, der mich sprechen will*), *BSeb.* XXII 666. *eb.* XXV 609. 675.

avoir dieu zu Gott eingehn: Deu as servi e deu avras. Ço peise nos que ja t'en vas, Se por ço non que deu avras, *Rou* III 5800. la gent malparliere Ke jai deu(n) n'avrait, *Bern. LHs.* 433, 3. Se diu ne puis avoir, s'i faille, *VdlMort* 1, 8. en lor droit si grant foi ont, Se il muerent que dieu aront, *Ren. Nouv.* 5868. *eb.* 5872. se il ëussent dieu, ne fuissent pas plus lié, *Merlin* I 173.

bien avoir aucun jem. gefällig sein: Et la lasse est d'els bien avoir Si tressoutils et si maniere, Plus prisent li et sa maniere Que fame c'onques mes vëissent, *Méon* II 37, 1142. Mais li biauz Escanors avoir Les savoit mout bien et l'amoient Et a courecier le cremoient, *Escan.* 19940. mout les sot bien trestoz avoir et mout se pena d'eus servir et henorer, *Marque* 40a 1.

b) *mit praedikativer Bestimmung*: *mit sächl. obj. und praed. adj.*: *haben*: Blanc ai le chief e la barbe chanude, *Alex.* 82a. La vertiz porta halte, lunge out chevelëure, *Rou* II 1322. A la barbe ne bäez mie, Tels l'a grant qui n'a sens demie, *Barb. u. M.* IV 176, 14. Grosse avoit la teste et quarree, *eb.* III 186, 22. ot le col röont et cras, *eb.* III 193, 97. Li ueil li sont el chief enflé: Plus les a vermeiz d'un charbon, *Troie* 15557. ce li nut Qu'il avoit la parole basse Et la voiz röe et foible et quasse, *Ch. lyon* 6233. Molt ot li vallès son cuer lié, *Ferg.* 17, 2. Berte s'en va fuiant, le cuer ot esmaié, *Berte* 631. Je n'ai trenché ke l'alqeton E un petit del peliçon, *Gorm.*[2] 271. Et cil saut sus, si tret le suen (*brant*) Qu'il avoit flanbëant et buen, *RCharr.* 868. Li chevaus venoit trestoz seus, S'ot de sanc tainte

l'estriviere, *eb.* 265. Fergus i atace le suen (*ceval*) Que il avoit et fort et buen, *Ferg.* 57, 21. — Autres femes ont cuer de plonc, Mais cheste l'a, je quit, de fer, *Barb. u. M.* I 349, 59.

mit sächl. obj. und praed. pc. pf.: *bekommen*: Dous chevals out soz lui ocis, *Rou* III 8897. Ses pechiez avra pardonez, *LMan.* 183. an terre Galilee, La ou dex out sa char travalliee et penee, *Orson* 93. Trop folement celui perdés Qui pour vos ot sa car penee, *Regr. ND* 123, 10. pierdre la vie U la tieste avoir rouegnie, *Rich.* 410. li chevaliers qui le bras Ot el bos trenchiet, *eb.* 3241. Dou disne baime dont deux ot oins les flans, *SVou* 260. La dist on que sains Jakes ot le teste copee, *Cit. Jer.* 33. le cuer ot esmaié, Car bien cuidoit sans faille avoir le chief trenchié, *Berte* 633. Ot trenchie l'oreille (*ihm wurde . .*), *BSeb.* IV 612. avoit cascun jour batu . . Le blanche char de lui (*er wurde geschlagen*), *eb.* VI 96. La fut li prestrez pris, s'ot batu ses costez, *eb.* VI 128. le teste ara trenchie, *Bast.* 2803. Le bastart qui a Miekes avoit se char nourie, *eb.* 3833. *eb.* 3839.

mit pers. obj. und praed. pc. pf. (*adj.*): qui vols tu aveir resuscited? (*quem suscitabo tibi?*), *LRois* 109. De ci qu'il l'ait o recrëant o mort, *Cor. Lo.* 24. De ci que mort et recrëant t'avrai, *RCambr.* 2787. ja t'avrai mort, Se tu n'amendes ce grant tort, *Rich.* 1247. Mort l'a Guillaumes au barnage des Francs, Ocis noz homes, detranchiez et sanglanz, *Orenge* 486.

mit pers. obj. und praed. subst.: *haben*: son cousin K'il n'avoit mie priès voisin, *Mousk.* 26880. C'est que telle dame aie amie, *Th. frç. au m. â.* 375.

avoir aucun a aucune rien jem. zu etw. haben: Un chevalier a frere avoit Qui sa terre et son droit tenoit (*verwaltete*), *Femme chaste L* 95.

avoir (*a*) *nom*: *s. nom.*

mit acc. obj. und adverb. Praedicativ: *haben*: s'il pöoient avoir celui en lor aide, *HVal.* 505. adonc aroit son conseil ensemble, *Villeh.* 17. — une seule (*priere*) qu'il avoit Tous jors en costume et en us, *Cont. dev.* I 165; *s. costume.* avoir en pensé, en talent. — Tant ai je miex en amor ma pensee, *Jeanroy Orig.* 496, 9. çou prioit Et a dieu son corage avoit, *Mousk.* 10385. Totes eures a la pucele A son cuer et sa volenté, *Ferg.* 72, 9. li autres ama sa (*du vilain*) fille, Qui adès i avoit ses iex, *Barb. u. M.* III 239, 15. —

avoir chier a. r. werthalten, lieben: mielz l'en (*das Bild*) ama, Plus l'out chier (*l.* chiere?) e plus le (*l.* la?) garda, *SNic.* 673. Com il a po son escu chier, Que tot le leisse detranchier, *Ch. lyon* 3223. Bien samble, sa venue a chiere, *RCcy* 448. Car la vengance avroit moult chier, *Ren.* 25314. Pour l'air dou vespre qu'ele avoit forment chier, *Enf. Og.* 3590. *Cleom.* 18522. — Qu'il n'est nus qui de celi boive, Boive en nëis plus qu'il ne doive, Qui sa soif en puisse estanchier, Tant a le boivre dous et chier, *Rose* 6724. Tant ont le gaaing dous et sade (*so süß ist ihnen Gewinn*), *eb.* 5816. Se ele a les gieuz aggreables Des dez, des eschés ou des tables, Joue o lié, *Clef d'Am.* 1409.

avoir chier a. r. etw. sparen: Trop ai or chiere ma parole Quant je ne li ai dit pieça, *Erec* 2976. Il ne doit pas la bouche avoir Trop chiere au bien dire et espondre, *Ov. Met.* 1. qui amis vodra avoir, Si n'ait mie chier son avoir, *Rose* 1162.

avoir chier que . . gern wollen, wünschen: jou ai plus kier . . que vous soiés perdus . . que nous, *RClary* 34.

avoir chier aucun jem. werthalten, lieben: son seinor celeste Que plus at chier que tot aveir terrestre, *Alex.* 12c. Blanceflor dist k'adont prendra, Sor totes autres ciere l'a, *Fl. u. Bl.* 2098. Oi un chevalier, Desor lui en haute tor Dame ki molt l'ot chier, *Rom. u. Past.* I 38, 12. Por sa bonté l'avoit ele si chier, *RCambr.* 5668. Moult bien pöés vostre cuer apaiier De Brunehaut que vous tant avés chier (*unflektiert*), *Aub.* 853. tant a chiere sa maisnie, *Ren. Suppl.* 297. Je la dout tant et tant l'ai chiere, *Barb. u. M.* III 258, 118. les autres qu'il ot poi chier, *Escan.* 2074. Ses sires l'avoit forment chiere, *Ruteb.* I 306. Bien li moustre que je l'ai chiere, Fait la röyne, quant pour li Vëoir vieng de mon päys ci, *Cleom.* 16846. N'a nului ne l'ëust tant chiere (*er hätte sie keinem lieber gegönnt*), *Ch. II esp.* 1321 (*vgl. amer*). — *refl.*: Ore en sui mise del tot fors, Por ço en ai meins chier mon cors (*fühle mich weniger glücklich*), *Troie* 13648. Se vos avez vostre cors chier, *Méon* I 133,

192. Damoisiax sire, molt te doiz avoir chier, Qant or te mande la fille au sor guerier . . Qe en ces chambres veneiz esbanoier, *RCambr.* 5640. *Aiol* 2775. Li haut hoir de Buillon se doivent avoir chier . . Quant dessi jusqu'a chi aront terre a baillier, *Bast.* 3276. — Desor toz ces (= *ses*) barons m'avoit plus signori, *Orson* 2357.

avoir vil aucun jem. für geringwertig halten Cels qui ci sunt, devum aveir mult vils (*Hds.* vil), *Ch. Rol.* 1240. Je n'ai pas ma fille si vil Que je par force la vos doingne, *Ch. lyon* 5766. Li reis le veit tres ben, plus vils vus en avra, *SThom.* 1197. Certes, je m'ai mout chier, qui qui m'ait vil, *Aiol* 2775. deus nes avrat pas viz, *Juise* 224. — M'avés vous donc soupeçoneuse (*verdächtig*), Qui sui vostre loial espeuse?, *Rose* 17370.

avoir por vil aucun: Don ne m'ëustes vos por vil Quant je le gué vos contredis . . ?, *RCharr.* 788. *vgl. vil.*

avoir en despit, en viltance, en desdaing a. r.: tel chose a l'an an despit, Qui mout vaut miauz que l'an ne cuide, *Erec* 2. avoir en viltance, *Barb. u. M.* III 119, 156. n'ot mie en desdaing Ce que la dame commanda, *Mont. Fabl.* III 180. avoir en desdaing, *Rencl. C* 82, 5.

avoir en cherté, en vilté, en hé, en häine aucun: Por ce qu'eres du parenté Vos avoie je en cherté, *Trist. Bér.* 72. L'avrat en vilté, *Reimpr.* I 53. Ne li est pas ami Puis qu'il l'at apovri, Lores le cuilt en hé E si l'at en vilté, *Ph. Thaon Best.* 1016 *mit Anm.* trop vous ont en hé, *BSeb.* X 471. esperdu Restoient mult que la röine Ne les en ëust en häine, *Escan.* 17502.

avoir pres a. r. etw. werthalten, hochhalten: le non d'onneur a pres, *Watr.* 177, 473.

2. *persönlich, als Hilfsverbum*:

a) *zur Bezeichnung einer zu vollziehenden Handlung*: *mit a und inf.*: n'i ai mais ad ester, *Alex.* 38b. tant com il at a vivre, *eb.* 33e. A nul jor que ele ait a vivre, *Ferg.* 46, 12. N'at mais a durer, *Reimpr.* I 71. ses mestiers dont il ad a servir, *Alex.* 74b. N'i as a mettre main, *SThom.* 1229. teus hom . . ki tant de preudomes a a garder et a gouvrener comme vous avés, *HVal.* 512. il avoient encore leur couvenanches a avoir de l'emperëeur (*hatten zu bekommen*), *RClary* 52. Amender ne pues ne tehir Tant com tu laies (*l.* l'aies) a gehir (*näml. ton pechié*), *Méon* II 85, 2668. se j'atent tant c'on en ait me coze emportee a force, je ne l'ai pas a reporcacier par force, mès par justice, *Beauman.*[1] 32, 26. li lois ne s'en a a meller, *Rois.* 81, 2.

mit inf. zum Ausdruck des fut. (*s. Mussafia Beiträge S. 27*): Et puis laissier ce siervir ai, *Jehan de le Mote* 1590.

b) *zur Bezeichnung einer vollzogenen Handlung*: *mit pc. pf. eines trans. verb.*: *ohne nominales obj.*: bien avons quenëu que . ., *Villeh.* 16. Ensi murent li six message con vos avez öi, *eb.* 14.

das pc. pf. mit nominalem obj. congruierend (*über die Congruenz s. Mussafia, Ztschr. f. rom. Ph. IV 104*; *Alton zu Claris 144*; *W. Foerster zu Ille 1960*; *van Hamel zu Rencl. C 5, 3*; [*H. Morf, Arch. f. n. Spr. 113, 155*]): je ai vëues vos letres, *Villeh.* 16. as destruite Romenie, *eb.* 425. les pechiez que il avoient faiz, *eb.* 2. tous les a resvigourés, *HVal.* 517. ont les Blas coisis, *eb.* 515. Anchois arai mout de maus fais, *Barb. u. M.* I 211, 93. tant en ai vëue (*de vostre bonté*), *Claris* 3872. li a . . faite tant d'onnor, *Ch. II esp.* 10361. — *auch mit acc. der Zeit, des Orts u. congruierend*: En la quisine a puis sept ans estés, *Alisc.* 124. *s. dormir, veillier*; *s. monter.* A tant alee l'amblëure, *Perc.* 33989.

das pc. pf. mit nominalem obj. nicht congruierend: por la culpe cui avoient fait al serf deu en la voie, *Dial. Gr.* 11, 16. Et ont grant gent avoec aus recueilli, *Enf. Og.* 1097. Mahons nos diex nous a bien relenqui, *eb.* 1132. Karahues issi de la cité, Dusques a Sustre n'i a resne tiré, *eb.* 2084.

das pc. pf. mit dem subj. congruierend (*s. Stimming, Ztschr. f. rom. Ph. XX 546*): ke elle evust mise les soies garnisons dedens, *HVal.* 609. trestout l'anui Qu'ele a ëue, et tout le mal Li est venus par le cheval, *Cleom.* 12899.

mit pc. pf. eines refl. verb.: *das refl. pron. im acc.* (*s. Tobler zu Vr. An. 166*; *W. Foerster zu Ch. II esp. 3742, zu Venus 174a* [*hier als picard. Eigentümlichkeit aufgefaßt*], *zu Ch. lyon 2795* [*S. 306 der großen Ausgabe*], *zu Ille 1817*; *Risop, Archiv f. n. Spr. 92, 465*): avés vëu Com cius enfes s'a contenu?, *Fl. u. Bl.* 1284. del tierz s'est

(*Var.* s'a) si delivré Qu'a pié l'a jus del destrier mis, *Erec* 2906. bien m'en ai recordé, *Og. Dan.* 12794. m'ai conchïé (*me pollui*), *An. et Rat.* XVIII 9. pardeu m'a (*me perdidi*), *eb.* XVIII 9. je dote ke per aventure ne m'aie sens cause travilliet en vos, *Greg. Ez.* 21, 25. wai a mi ke jeu m'ai coisiet (*quia tacui*), *eb.* 70, 2. il s'avoit täut, *eb.* 108, 22. cele, en ki sule merci Sei tute cumandé aveit, La volt mettre en grevus plait, *Adgar Rom.* XXXII 419, 67. Merveillié m'ai, *Tr. Belg.* II 109, 24. De vous querre m'ay lassé, *Rich.* 3984. il s'avoit blechié, *SFranch.* 378. jou m'ai del tout devestu, *Drei Fr.* 184. Ensi m'ai je com folz grevé, *Sone* 927. en ce mal point m'ai je mis, *eb.* 5425. Claris d'autre part se ravoit Tant combatu, *Claris* 593. Tantost com ele i fu menee, Trestoute saine s'a trovee, *in Ruteb.* II 411. il se aveit fait decoler, *SClem. P* 14882. Et tout li autre.. S'orent fait ausi confieser, *Mousk.* 8261. S'ançois ne s'a fait adouber, *Beaud.* 490. il s'avra laissié souspréndre, *Form. HV* 714.

das refl. pron. im dat. (*s. Tobler zu Vr. An. 166*; *Verm. Beitr.* II^2 *68f.*): Fiere escremie s'ont rendue, *Troie* 16277. Honte out, et si fu a boen dreit, Quer porchacee la s'aveit, *Chast.* XVIII 70. Miauz li vandroit que il s'ëust Les iauz trez ou le col brisié, *RCharr.* 5574 (*wo Foerster für die Champagne zweifelt*). bien s'en ot garde donee, *Perc.* 2645. Ch'est uns drois nons que m'ai donné, *Sone* 2495. ses eulz.. Qu'il (*Oedipus*) s'avoit tret pour la dolor, *Thebes Bd.* II *S.* 92.

mit pc. pf. eines intrans. verb. (*s. Diez Gr. III* 289): jusques a la car n'a li brans parvenu, *RAlix.* 43, 29. Il a passé avant, *God. Bouill.* 104. fors issu n'avoit, *Lais in.* I 62. N'avoit fors de l'estable issu, *Guil. Pal.* 5410. Girarz a tant esperonné Parmi l'estor et venu et alé Que tot a pié a Aymeri trové, *Aym. Narb.* 4311. ot après aux acoru, *Claris* 2834. se nous y ëussions entré au point du jour, *S. d'Angl.* 233. *mit* retourné, venu *bei Froissart, s. Ztschr. f. rom. Ph. V 337*; *ebenda mit* acostumé. lor conta les noveles coment il avoient esploitié, *Villeh.* 34. le laissassent alsi entrer dedenz, cum il avoient fait dedenz les autres (*villes*), *eb.* 425. tant lor a li empereres prëecié de nostre segnor, *HVal.* 517. N'est pas reson.. Que cuens ne dus.. En port le siege sor coi il avra sis, *Aym. Narb.* 2674. Deci au vespre a li enchauz duré, *eb.* 4341.

das pc. pf. mit dem subj. congruierend (*s. Nyrop, Romania IX 616*; *Tobler, Archiv f. n. Spr. 91, 110*; *Stimming, Ztschr. f. rom. Ph. XX 546*; *Mussafia, Wien. Akad. Sitzungsb. Bd. 135 XIV S. 21*): pur lui mustrer cume out parlee la pulcele (*so Hds.*), *LRois* 361. La kace est mout desmesuree, Deus liues plaines a duree, *Ille* 799. Tant ont durees les paroles Que l'empereris i sorvient, *Escoufle* 2830. Que la guerre avoit ja plus de trois ans duree, *Gaufr.* 11. Molt lor a longuement duree ⟨:la mellee⟩ Cele premeraine enväie, *Claris* 2085.

mit pc. pf. eines verb. im imperativ und in abhängigen Sätzen nach Aufforderungswörtern (*Bezeichnung der künftigen Handlung als vollendet*): Va tost, n'aiiés pas demouré, *Rich.* 271. Et commanda par crüetet C'on l'ëuist del roiaume ostet, *Mousk.* 28600. on li doit commander qu'il ait empli le teneur de le letre dedens quinze jors, *Beauman*^{1}. 35, 2. *weitere Beispiele gibt Tobler, Jahrbuch XV 249, Verm. Beitr.* I^3 *(1921) S. 162 Anm.* (*mit Hinweis auf Enguer*); *Meyer-Lübke Rom. Gr. III § 300 u. 682.*

mit pc. pf. eines verb. ohne obj. fertig sein: laiens est a cel dois Et n'a mie encore mangié (*er ißt bereits seit einiger Zeit, ist aber noch nicht fertig*), *Perc.* 17625. Lieuvent les napes, mangié ont, *Rich.* 2290. tant a fait qu'il a bëu, *eb.* 961. en' as tu groucié, *Men. Reims* 413. *avoir fait fertig sein, s. faire.*

3. *unpersönlich*:

es gibt, es besteht: *mit acc. eines subst. oder pron.*: En icest siecle nen at parfite amor, *Alex.* 14c. Onques en Rome nen out si grant ledice, *eb.* 108a. tel covant antr' aus avoit, *Ch. lyon* 4733. antre vos deus A grant amor. Bien le mostrez Quant chascuns dit qu'il est outrez, *eb.* 6373. Sor ço qu'il a de mei a tei.. T'en faz devié: retorne t'en (*Priamus zu Hector*), *Troie* 16565. ot un saint home en France qui ot nom Folques, *Villeh.* 1. en l'autre an.. ot un tornoi en Champaigne, *eb.* 3. poi i ot des rues, ou il n'ëust grant estor d'espees et de lances, *eb.* 88. il a isles ci pres, *eb.* 131. il a une chité pres de chi, Jadres a a non,

RClary 13. si biaus estoires ne si rikes ne fu vëus ne assanlés en nule tere comme il avoit illueques, *eb.* 13. il n'a nul homme chaiens muchié, *eb.* 21. troi evesque, ou moult avoit valour, *Bast.* 172. ou moult ot de vigour, *eb.* 175. *Das pc. ëu kann congruieren oder nicht, s. darüber Ebeling Hist. fz. Synt. S. 7* (Mes grant amor i ot ëue, *Mer.* 664). — *mit nominativ?*: Avroit il nus tant proisiez n'alosez Qui m'en alast (*l.* alassent?) a Guillaume au cort nes, *Cov. Viv.* 837. *vgl. Nyrop, Romania IX 616* (?).

i a mit acc. der Entfernung: Mout a entre faire et dire, *Sprichwort.* Mout a antre mauvès et preu, *Ch. lyon* 2191. il n'i avoit pas Plus de demie liue un pas, *eb.* 2957. Si a de l'eve jusqu'au fonz Autant de soz come de sus, *RCharr.* 662. Il n'i a pas liue et demie, *Perc.* 34542. Vint a sa maison, que petit Devoié (*l.* De voie) jusque la avoit, *RCcy* 2629. Car plus n'i a (*als drei Meilen*) de ci a la, *eb.* 2807. l'os iert ja si aproismie K'il n'i ot pas liue et demie, *Mousk.* 25752. de l'un a l'autre n'a que le trait a une arbalestre, *in Ruteb.* II 461. Il n'i a pas leue et demie D'ilec a Chartres, *NDChartr.* 69. Quarante milles . . Y a de Roume, *Enf. Og.* 7538. pour mener la röyne et ses enfans jeusques a Sur, la ou il avoit sept lieues, *Joinv.* 410c. Mes il les a si conrëez Et si malement arrëez Que petit i a a morir (*daß wenig bis zum Sterben fehlt*), *Claris* 2641.

mit acc. der Zeit: *es vergeht*: El baisier a une löee Qu'il font a une reposee, *Fl. u. Bl.* 2419. — *es ist noch . . hin*: plus de quinze jorz antiers Avoit jusqu'au tornoiemant, *Clig.* 4599. avis li estoit C'un an jusque a mardi avoit, *RCcy* 2134. Dormons sëurement, car boine piece i a (*bis dahin, es dauert noch lang*), *BSeb.* XV 862. il le fera chevalier A pentecouste u il n'a gueres, *Jeh. et Bl.* 5339. Jusques n'a gaires l'averai, *Claris* 13182. dusqu'a n'a gaire, *eb.* 13188. — *es ist her, seit . .* : S'avoit tierz jor que la rëine Estoit de la prison venue, *Ch. lyon* 4740. Es illes . . Estes vous, quart jor a, entrés, *Ch. II esp.* 5316. combien a Que cis rois si asisse l'a?, *Ferg.* 150, 6. Il a ja bien cinc ans au mains, *Rose* 46. Il a douze semaines hui Que mes amis ert a l'ostel, *RHam* 326. moult a que ge sui né, *Barb. u. M.* II 45, 17. Car grant pieche a k'il ne fu nés (*denn er war sehr alt*), *Bari. u. Jos.* 994 (*s. ne*). *Weitere Beispiele für a . . piece, pieç'a „es ist eine Weile her" s. u. piece. n'a gaires „es ist nicht lange her", s. gaire, gaires.*

pieç'a, lonc tens a u. ähnl. zum Satzglied geworden: des piech'a l'a desiré, *Dits de l'âme A* 12i. vaillans ert et preus de grant pieç'a, *Enf. Og.* 7924. otroiez estoit Li mariages de pieç'a, *Cleom.* 10541. Car la coustume qui ert la Savoient de moult grant pieç'a, *eb.* 12636. le droit pris que il ont usé de pieç'a, *LMest.* 143. vous qui n'avez de long temps a pere ne mere, *Ménag.* I 3. Je ne mengai hersoir ne hui trois jors i a, *Aiol* 5626 (*vgl. eb.* 5430: Je ne mangai hersoir, qui valust mout petit, Non hui est li tiers jors, vaillant un paresis).

tel i a, tels i a zum Satzglied geworden (*s. Tobler, Jahrbuch VIII 350*; *vgl. tel*): ma main plus valdra Que tels vint homes i avra, *Rou* III 7620. Il n'a mie grant garison, Mes moult se deduit belement. Il se maintient plus cointement Que teus en a trois tans de lui, *Conseil* 89. Plus soufris de martyre que maint martyr y a, *GCoins.* 746, 336. Mes tost dëist tel i ëust, Que je vos parlasse d'oiseuse, *Ch. lyon* 5392. Armé furent, de teus i ot, S'an i ot sanz armes assez, *RCharr.* 254. Tel i out des prelaz parla si egrement Ke la pape li dist: fratre (*l.* frater), tempreement, *SThom.* 2206. Si come tels i a le font, *Besant* 2741. Bien le conurent tiex a en la maison, *Mitt.* 60, 3. S'an fu mout bel a teus i ot, *Ch. lyon* 2261. S'en fu moult bel a tel i ot, *Ren.* 24883. Poi suffist tel i ad, li autre quert granz fius, *SThom.* 754. A tels i ad süef (*l.* sües) et dulz estre devez, *eb.* 3006. Et a tez y a si meschiet Que tous li päis s'en merveille, *JCond.* II 214, 112. S'el vosist faire, par saint Gile, Por tel a il en ceste vile Comme röine fust venue (*l.* vestue), *Rose* 14677.

n'i a celui (*ohne Relativsatz*): Si plorerent, n'i ot celui (*sc.* qui ne plorast), *JCond.* I 221, 1672. *s. unter cel und Tobler Verm. Beitr.* I^3 *(1921) S. 137.* —

i a mit bloßem pc. pf. (*s. Tobler, GGA 1875, S. 1063* [= *Verm. Beitr. V 400*]): Ne suffri qu'i ëust ne tolu ne emblé De quantque li muine orent a lur oes äuné, *Rou* II 745. ci ne doit avoir tancié, *Ch. lyon* 104. S'ot molt ploré au congié prendre [*val. Hds.*], *eb.* 2615. S'i ot molt

ris et molt gabé, *Guil. d'A.* 1308 *Var.* Assez i ot jüé et ris, *Rom. u. Past.* I 10, 47. Mout ot au souper poi paroles, Poi envoisié et poi fait noise, *Escoufle* 3105. La ot chanté, la ot balé, La ot noblement carolé, La ot fait juz viez et noviauz, *Escan.* 12959. La ot des bien faisans parlé, *RCcy* 1463. respondirent .. ke ja de couardie n'i aroit parlé ne pensé, *HVal.* 527. Forment me poise, quant ains i ot pensé, *Mitt.* 52,26. gardés, n'i ait celé, *eb.* 52,21. li ont consillié Que de l'entrer el bois n'i ait plus delaié, *RAlix. in Bartsch Chrest.* 36,70. puis n'i ot ganchi ne trestorné, *Aym. Narb.* 4309. Moult i ot ferut et tailliet, Ançoiz ke li chastels fust fais, *Dolop.* 335.

i a mit acc. und passivem pc. pf. mit oder ohne Congruenz (*vgl. Constans Lég. d'Œd. LV*): Cel jorn i out cent mil lairmes ploredes, *Alex.* 119e. Ne l'an manroiz avant de ci Qu'einçois n'i et departiz cos, *Erec* 4427. il n'i ot plus fet, *eb.* 233. Onques n'i ot plus fet d'aloigne, *Perc.* 1054. je quic qu'il ot plus fet, *eb.* 2000. riens n'en i ot retenu, *eb.* 3895. il n'i ot .. Tandu ne trebuchet ne piege, *Ch. lyon* 1101. ja, se par lui seul ne fust, Lance brisiee n'i ëust N'espee treite por ferir, *eb.* 3208. n'i ot resne tenue, *Guil. d'A.* 3048. La ot grant joie demenee, *CPoit.* 65. plus ot arses maisons qu'il n'ait es trois plus granz citez del roialme de France, *Villeh.* 247. Ja n'i avra porte tenue (*verwehrt*), *Besant* 1805. — *ohne Congruenz*: unc n'i out quis juinture, *Ch. Rol.* 1333. Ainz qu'ëussiez es granz portes l'entree, I avroit il feru mil cops d'espee, *Orenge* 313. Aine n'i ot fait ariere garde, *Thebes* 14145 (*Bd.* II, *S.* 212). en uns gardins .. U avoit plus gent ajousté Qu'il n'avoit en une cité, *Perc.* 17587. Plus n'i ot dit bons mos ne maus, *eb.* 28138. La val en cele grant quisine A escorcié bestes pluisors, *Guil. Pal.* 3013. Onques n'i ot resne tenu, *Ren.* 10277 (M I 577). il misent le fu en le vile si que bien en i eut ars le grandeur de le chité d'Arras, *RClary* 46. en uns beax prez ou il ot puis fet une chapele par le conmandement et par l'äide Charlon, *Turpin* I 6, 23. tant k'il vit Que lettres d'or i ot escrit: Qui *usw.* (*vielleicht aber* Qu'en lettres), *Beaud.* 834. *weitere Beispiele gibt Walberg zu Ph. Thaon Best.* 2358.

i a mit acc. und intrans. pc. pf. mit oder ohne Congruenz: Ne mais que dous n'en i ad remés vifs, *Ch. Rol.* 1309. Le borc ont ars, n'i a rien remasu, *RCambr.* 1459 (*von Diez Gr. III*^{2} *289 mit Unrecht zitiert*). n'i ot remese En estant borde ne meison, *Ch. lyon* 3780. Jorz avoit passez, ne sai quanz, Que .., *eb.* 5872. Bien a vint et quatre anz passez, *Guil. d' A.* 2655. passé a cart di, *Aym. Narb.* 2498. Bien a passé an et demi plenier, *Aub.* 1541. an la vile venu avoit Un marcëant, *Guil. d' A.* 2151 *Var.* La fors a une nef venue, *Veng. Rag.* 161. Avuec Guibert ot venuz deus abez, *MAym.* 2101. Et maint haut prince i ot venu, *Mousk.* 4500. tant de Sarrasins ot de la ville issus, *Bast.* 641. — *ohne Congruenz*: Löez li tuit que seignor praingne Ainz que la costume remaingne, Qui an cest chastel a esté Plus de seissante anz a passé, *Ch. lyon* 2104. Le vi, n'a pas trois jors passé, *Veng. Rag.* 2063. Il a passé VII ans touz acomplis, Que ne finai d'aler par le päis, *Am. u. Am.* 189. Bien a passé trois ans touz acomplis, *eb.* 1634. Paset a quinzainne, *Mousk.* 24156. G'i fusse passé a deus jors, Se tenir i sëusse voie, *Escan.* 15108. une piece del mur chëu Ot el vergier novelemant, *RCharr.* 4591. N'i a remez cortine que il n'a (= *ait*) remüee, *Orson* 109. n'i a remes galie, *Ch. cygne* 96. Ci a venu soissante messagiers, *Aym. Narb. in Romania* IX 517. Beles dames o simples chieres Ot plus de mil monté as estres, *Escoufle* 574.

i a mit inf., der ein attributives Adjectivum bei sich hat (*vgl. oben persönl. avoir*): autre raison i a biau metre, *Rose* 7071.

i a mit a oder que und inf.: *mit inf. eines intr. vb.*: Ne il n'i avoit mes qu'un jor De la quarantainne a venir, *Ch. lyon* 5854. Or n'i ot mes de l'an que dous jurs a passer, *SThom.* 5334. N'a mais que huit jors a venir A ce que .. (*bis daß*), *Ch. II esp.* 4454. Car en li n'a rien a desplaire, *Ille* 28. En lui a asés a entendre, Car il l'asalent de vertu, *Ferg.* 91, 33 (*oder persönlich*: *er hat Anlaß, auf sich zu achten?*). N'i a plus a parler, *Bast.* 593. — *mit inf. eines trans. vb.*: Mes plus i a a feire assez Qu'ele ne cuide ne ne croit, *Ch. lyon* 5860. Encontrement (*l.* -mont) a il que regarder, *Orenge* 244. si fait, la n'a que dire, *Ombre* 795. El seneschal ot mout qe ensaignier, *RCambr.* 4817. Et il en qui n'ot qu'enseignier, Ouvra comme gentilz et ber, *RCcy* 2116. Li rois en cun'oi t k'ensaignier,

Enf. Og. 80. n'i ot que ensegnier, *Alex. H* 167. Ydoine la cortoise, u il n'a que reprendre, *Rom. u. Past.* I 57, 131. —

a (es gibt, es steckt) aucune rien en aucune rien oder en aucun: Erec le roi an mercïa Et dist que mout bel don i a, *Erec* 6558. ci a mout leide perte, *Ch. lyon* 3115. As fols et as feluns i out peisible lei (*in den Gesetzen Heinrichs*), *SThom.* 2496. Certes, fole cose a en cuer, *Veng. Rag.* 3820. Haute chose ait en amor, *Bern. LHs.* 202, 1. En doner a moult douce chose, *Dolop.* 33. En sept ans a moult grant termine, *eb.* 329. Molt par a grant chose en besoing, *Ferg.* 89, 23. el füir a trop grant viuté, *eb.* 138, 19. en cent livres a beau don, *Barb. u. M.* I 246, 122. Maintes gens dïent que en songes N'a se fables non et mensonges, *Rose* 2. ce que doit Qu'ou tonnel a si pesant charge?, *NDChartr.* 78. El chastel a un mal trespas, *Erec* 5422. El chastel de Tramblai a bele vile et cointe, *in Ruteb.* II 441. en Grece a moult rike tere, *RClary* 17. Tout droit vers Allemaigne ou large päis a, *HCap.* 15. — *en aucun*: Produme i out (*näml. en Blancandrin*) pur sun seignur aidier, *Ch. Rol.* 26. Bel chevalier a an son pere, *Erec* 6624. en Tristan out molt buen archier, *Trist.* I 63. En Jordain ot moult vaillant chevalier, *Jourd. Bl.* 3449. Quant ot quinze ans, si (*l.* s'i) ot bel bacheler, *eb.* 767. failli home en voz a, *Gayd.* 47. Biau vallait i ot et apiert, *Mousk.* 1677. mult a en toi vrai ami, *Blancandin* 5486. Qu'en lui ëust bon chevalier, *Atre per.* 241. En Brunamon ot roy fier et poissant, *Enf. Og.* 871. *eb.* 6154 *mit Anm.* Car moult a enz ou roi Carmant Gentill roi et sage et poissant, *Cleom.* 4195. *eb.* 11772. El ronci ot moult laide beste, *Perc.* 8523. Riche conrei ot en cestui, *Troie* 11124. En moi a povre räençon, *Barb. u. M.* III 121, 219.

n'ot en lui c'äirier, en lui n'en ot que courecier u. dgl. „es gab in ihm nur Zürnen, es war nichts als Zürnen in ihm": Es borgois n'ot a cel jor qu'äirier, *RCambr.* 1437. El chevalier n'a qu'äirier, *Perc.* 33120. Au chastelain vuel repairier, En qui par droit n'a qu'äirier, *RCcy* 4938. En Charlemaine nen ot que äirier, Qant si li faillent si baron chevalier, *Aym. Narb.* 435. Bernier s'en vait ou n'ot qe courecier, *RCambr.* 1532. Quant li reis nel pot veintre, n'i out ke corucer, *SThom.* 551. *eb.* 1018. En lui n'en ot que courecer, *Ferg.* 19, 35. Et quant Cesar l'a antandue, Il n'ot an lui que correcier, *Calendre* 116, 397. Si dolant sont li Turc, n'i ot que courechier, *Bast.* 535. En Gloris n'ot que porpenser (*Var.* trespenser), *Fl. u. Bl.* 2567. Quant li dus ot la noise, n'out en lui que marrir, *Rou* II 1655. El charetier n'ot que doloir, *Ren.* 25550. Lors n'ot en lui qu'espöorir, *Claris* 6849. Savoir pouez k'en aus n'ot k'esmaier, *Enf. Og.* 921 (*s. Schelers Anm. zu eb.* 80).

n'i a que de .., n'i a mes que de .., n'i a fors de .., n'i a se .. non, mit einem (meist) substantivierten inf. „es bleibt bloß noch zu ..“; „man braucht bloß noch zu ..“: Mes des que la chose est alee, Il n'i a que del consirrer, *Ch. lyon* 3119. s'il les puet tenir ou prandre, Ja n'i avra mes que del pandre Ou de l'ardoir ou del noiier, *RCharr.* 4166. N'i avoit fors de l'assambler, *Perc.* 29341. Or n'i a fors del getter fors (*die Leiche aus dem Schiffe*), *SMagd.* 322. Il n'i avera fors du pendre, *Claris* 5734. Il n'i a se de l'aler non Dire qu'ele a en sa prison Mon cuer, *Ombre* 205. puis qu'espoirs fait faillance N'i a se du languir non, *Jeanr. Brand. Aubr.* VII 16. *Weitere zahlreiche Beispiele gibt Tobler, Verm. Beitr.* I[2] (*1921*) *S. 20.* (*Schlenner De S. 28.*)

n'i a fors que mit conj. „es bleibt nichts übrig als ..“: n'i a fors que tu te rendes Ou lor tributaires deviengnes, *Rose* 11918. —

n'i a nïent de .., n'i a rien de .., n'i a point de .., n'i a plus de, mit subst. oder mit subst. inf. „es ist nichts mit ..“, „es wird nichts aus ..“: N'i a nïent de sun repaire, *MFce Lais G* 195. Mius vauroit estre a son manoir .., Mais de tot cho n'i a noient, *Ferg.* 87, 4. Se del vivre ne trovon ci, N'i a neient del sejorner, *En.* 351. N'i ot nëant de l'eschaper Ne del ganchir ne del defandre, *Ch. lyon* 3284. Desconfiz les ont malement, N'i ot del recovrer neient, *Troie* 9314. Quant les geudes virent venir, N'i ot neient del plus sofrir, *eb.* 10006. Del relever n'i ot nïent, *MFce Fa.* 14, 4. N'i ait noiant del repentir, Maix a votre pöoir serveis, *Bern. LHs.* 194, 2. — N'i a rien del corjon ploier, *Ch. lyon* 5916. N'i ëust mot (*Var.* rien, riens) del plus tenir, *Troie* 9607. N'i aveit rien del plus ester, *eb.* 13274. nos savom bien Ke de l'aster vos n'i a rien (*daß ihr nicht stehen könnt*), *Guil. Mar.* 9022. al (!) reprendre n'a rien, *Ombre*

819. — Prison fiancer li couvint, Car del desfendre n'i ot point, *Atre per.* 4767. — m'en fuirai demain ains jor, Car chi n'a plus de mon retor, *Veng. Rag.* 2534.

ce n'i a mie, ce n'i a pas „damit ist es nichts“: Par foi, font il, ce n'i a mie; Que ja äie n'i avroiz, *Ch. lyon* 5552. ceo n'i a mie, *MFce Lais G* 311. *Ombre* 744. *Ren.* 8360. *Chast.* XII 122. *eb.* XV 39. *Rich.* 970. *eb.* 742. *Barl. u. Jos.* 887. 1203. chou n'i a pas, *eb.* 3805.

n'i a plus, n'i a plus ne meins, n'i a el, es bleibt nichts weiter übrig, es bleibt keine Wahl, es ist nicht anders, steht fest: Or n'i a plus, que je m'an vois Ou que soit logier an cest bois, *Ch. lyon* 3763. Sire, or n'i a plus; que nos sommes De vos servir aparelliés, *Perc.* 9310. Or n'i a plus, vaille que vaille, *Mousk.* 21598. Monter voleit, n'i aveit plus, *Troie* (*Joly*) 15421. A tant s'en est tornés Fergus Et li canbreleus, n'i a plus, *Ferg.* 35, 9. Mors est mes pere; n'i a plus, *Barl. u. Jos.* 11447. Armer m'estuet, qu'il n'i a plus; Moult me dout de trop demorer, *Atre per.* 2052. — Quant les puceles . . Öent le commant Coustentin, Que il n'i a ne mains ne plus, *CPoit.* 59. Donc n'i a plus, fet sei Priant, Ne meins; seit toz li aveirs pris, *Troie* 25488. — Je desçandi; il n'i ot el, Que mestier avoie d'ostel, *Ch. lyon* 203. Mes or soit che dou bien couvrir: N'i a el, c'est que je vous pri, *RCcy* 2395. Menti m'en ont, il n'i a el, *Dolop.* 155. Et la dame qui fu porquise De sa grant honte et de son mal, Li dist: Biaus Sire, il n'i a al; Vostre parole m'a atainte, *Barb. u. M.* IV 456, 118.

tant i a soviel ist, soviel steht fest: Et cil gist pres come fëuz, Qu'il ne se crolle ne ne muet; Mes tant i a que parler puet, *Ch. lyon* 5674. Itant i ait, *Bern. LHs.* 184, 3. *eb.* 318, 6. *Blondel* XX 36. li carga Wistasse son frere o deus batailles de se gent; mais tant i ot ke li une fu des Grifons, *H Val.* 549. Mais tant i a, *Ferg.* 46, 3. solement tant i avra Que la dame vos remanra, *eb.* 139, 9. Mais tant i a c'on te pardonne Cest mesfait, *Barl. u. Jos.* 4250. *Mousk.* 27488. La dame ot moult son seignor chier Et il li, mes que tant i ot Que li borjois une amie ot Qu'il ama, *Barb. u. M.* III 38, 13. ce (*Liebesgenuß*) est joie sans corrous Et solaz et envoisëure, Mais tant i a que petit dure, *eb* IV 310, 448. Et tant i reut, nul mix monté Ne trovast on ja mais nul jor, *Escan.* 4032.

II. *refl.*

sich benehmen sich verhalten: Il n'iere pas de grant richece, Mais il se sot mout bien avoir, *Ombre* 71. K'elle ait gent cors bien fait et avenant, Bouche riant, et bien se sait avoir, *Bern. LHs.* 10, 2. Mout se set bien as genz avoir Selonc ice que chascuns ere, *GDole* 2143. *ebd.* 570 *nach Mussafias Vermutung. Escoufle* 9024. *Gouv. Rois* 22, 24 (*Vermutung*). *eb.* 30, 1. Belle estoit et jolie et bien ce sout avoir, *Mar. s. arts* 108. cele ki biele n'est, si sace biel parler el courtoisement et se sace bien avoir et iestre de biele acointance, *J Tuim* 169, 28. *eb.* 170, 8. Celes qui pluz estoient beles Et qui miex avoir se savoient, *Escan.* 23183. Vous vous savez mult bien avoir, *Jongl. et Tr.* 154. Bel et bien se sorent avoir, Car moult ot en aus de savoir, *Cleom.* 16607. Maintenant trait a son ostel Et fist descargir son avoir. Franchois, qui bien s'en seut avoir, S'a (*l.* L'a) si vendu qu'il ne retint Nis le cheval sor quoi il vint, *SFranch.* 412. Or vous convient ici savoir Coment vous vous devez avoir, Se la joie volez ataindre Dont la clarté ne puet estaindre, *bei Meyer Not. 2 Msc. Clay.* 38. *Joinv.* 492a. je te vueil monstrer comment tu te dois avoir en amassant les richesses, *Ménag.* I 222.

III. *subst.*

Habe: son seinor celeste Que plus at chier que tot aveir terrestre, *Alex.* 12c. De noz aveirs ferons granz departides, *eb.* 105c. De sun aveir vos voelt asez duner, *Ch. Rol.* 127. des aveirs lur nes chargierent, *Rou* I 323. Deduiz e bels aveirs li fist asez duner, *eb.* II 1637. Mes prenez, si feroiz savoir, Ma fille a trestot mon avoir, *Ch. lyon* 5716. trestout li avoir del mont Ne ki ja mais jour i seront, Por lui ne prendroie en escange, *Perc.* 12797. Ses humes et ses clers . . Pristrent od lur aveir et sis enprisunerent, *S Thom.* 5590. Et les maisons (*avoient*) esprises et l'avoir acoilli, *Ch. cygne* 217. Il ne vauroit por nul avoir Qu'a la cort le roi fust sëue, *Ferg.* 60, 34. les grans avoirs äuner, *Rose* 172. Et li marcëant que faissoient, Ki les avoirs i gäegnoient Et des armes et des cevaus Et des samis et des bliaus Qu'il li vendoient pour douner?, *Mousk.* 19403. Sous terre reponus

avoirs (*gleicht verheimlichtem Wissen*), *RBlois* I *S.* VIII. *Cour. Ren.* 24ff.

Vieh: en chaçad lur avres (*l.* avers = *aveirs*?) ki durent porter la vitaille (*abegit iumenta eorum*), *LRois* 89. Va tes freres vēeir, Pren garde de l'aveir, *Est. Jos.* 240. [*vgl. Meyer-Lübke REW 3958; Godefroy I 538c.*]

avoisdier, avoisdiier *vb.*

refl. schlau bemerken, erraten: Et qant il (*die Ärzte*) ont tot encerchié, Si se sont mout bien avesdié, Qant n'i trovent mal ne dolor, Que ce ert passīon d'amor, *Chast.* II 40. Li vilains s'est o eus couchiez, Qui bien s'esteit avesdïez Que del pain le forspartireient, *eb.* XVII 63. Lors s'est li sires avesdié Que . ., *eb.* XXIII 23. [*s. jetzt die Varianten bei Hilka-Söderhjelm, Petri Alfonsi Disciplina clericalis III, Helsingfors 1922, A 386. 3176. 4393.*]

avoite *s. f. s. aoite.*

avoitier *vb. s. aoitier.*

avoitre *s. m. s. avoutre.*

avolenter *vb.*

refl.: De lui servir s'avolentoit, Et, por ce que les cops doutoit, Nel desdisoit de nule chose, *Mont. Fabl.* I 110. [*Godefroy I 539b.*]

avoler *vb. s. avogler.*

avoler *vb.*

[*Meyer-Lübke REW 227; W. von Wartburg, Franz. etym. Wb.* (*1922*) *43a*]

intr. herzufliegen: Pur nus vint Deus en tere Pur noz anmes cunquere; A nus vint avolant (*Christus mit dem Adler verglichen*), *Ph. Thaon Best.* 2077. vint li oysiaus de devant tost avolant, *SBrand.* 73. A tant es vos o fu (*ins Feuer*) un oisel a volé (*l.* avolé), *Ch. cygne* 256. l'en voiet (= *vëoit*) corporelment Saietes trenchans crüelment De vers les cyex jus avoler Et tüer gens et afoler, *VGreg. I* 611. Uns rais de feu me venoit avolant, Parmi lo cors me feroit en lançant, *MAym.* 322. Onkes mais ne me fai memore Dou bon ni dont tu avolas (*prahle nicht mit deiner Herkunft*), *Rencl. M* 82, 12. Moult estoient joiant et liet Li ·cigne kant il les (*l.* la) vēoient, Encontre lui tuit esvoloient (*l.* avoloient), *Dolop.* 338 (*vgl. refl.*). Mes un Galicīen sanz teste I est pour deffendre (*zum Schutze von Karls des Großen Seele gegen die Teufel*) avolé, *GGui.* I 7727. me sambloit C'uns escoufflez moult grant desur my avolloit, *HCap.* 205. devant euls vint avolant D'une haute tour uns päons, *Watr.* 313, 46.

refl.: Sor un chesnes (*l.* chesne s') est avolez, *Ren.* 4081. Contre lui se sont avollet, *Dolop.* 344. en l'abitacle Du ciel s'en avoula (*der Engel*), *Gir. Ross.* 235.

avolé pc. pf. adj. (*subst.*) *hergelaufen*: Certes je ne sui pas des nües avolez, Ançois sont quinze conte tuit de mon parantei, *Orson* 518. *SAub.* 1247. Or sera sire uns avolés Des Alemans et des Rommains, *Escoufle* 2792. Or sont li avolé miex en vo court Que ne sont vo neveu ne li millor, *Aiol* 4190. Por avolez et por trüans Tenoit moinnes, clers et prouvoires, *GCoins.* 495, 18. Et d'un sierf avolé püant . . Voloient faire emperëour, *Mousk.* 25315. *eb.* 28638. molt fu coureciés de çou ke teus avolés et teus trüans devoit avoir sa fille, *Nouv. frç. du XIII e s.* 18. Ne fu pas uns chetis, ne ribaus avolés, *BSeb.* XVIII 801. gens advolez qui n'avoient mesnaige, feu ne lieu, *Urk. 14. Jahrh. Carp. advoli. s. Scheler Froiss. Chr. Gloss.* Cest anole (*l.* avolé) cy nous entroingne . . (*sagt ein Philosoph von dem die Unsterblichkeit lehrenden Paulus*), *Jub. Myst.* I 43. [*Godefroy I 539c.*]

avonder *vb.*

[*Blondheim, Romania XXXIX* (*1910*) *140; Meyer-Lübke REW 52 abundare; W. von Wartburg Fz. Etym. Wb. 10b*]

trans. sättigen: D'aveir sunt cuveitus, n'en nes puet avunder, *Chron. asc.* 52 (*Andresen* I 209).

avorer *vb. s. aorer.*

avortement *s. m.*

Fehlgeburt: *SSBern.* 57, 30 (*die Übersetzung ist falsch*).

avorter *vb.*

[*Meyer-Lübke REW* 37; *W. von Wartburg Fz. Etym. Wb. 8b*]

intr. fehlgeboren werden: sicume l'avortad (*Var.* avorted) de la femme, ki ne vit unches soleil (*quasi abortivum mulieris quod non vidit solem*), *Cambr. Ps.* 57, 8. Miex te vausist que avortez Tu eusses esté et mort nez, *Peler. V* 10709. elle avoit ēu plusieurs ses enfanz morsnez et abourtez, *Urk. 14. Jahrh. Carp. abortire.*

übertr. zu Grunde gehn: De veillier est toute avortee, *GCoins.* 563, 311. le don estoit avorté, *Jub. NRec.* II 63. Bien, amor et hennor faut par feme et avorte, *Chastiemus. in Ruteb.* II 480. —

fehlgebären, mißgebären: abortire: avorter, *Gloss. 7692* 33. conceit et porte Et a effant s'ele n'avorte, *LMan.* 1182. Caitive (*Envie, die Mutter des Mesdit, wird angeredet*), por coi n'avortas? Se tu ëusses avorté, Mout nous ëust Dieus deporté, *Rencl. M* 120, 5. se la jument sent l'odour et la fumee de la chandeille estainte, elle aorterat, *Brun. Lat.* 242 (*interpol.*). elle la feroit advoulter de l'advoulton, dont elle estoit grosse, *Urk. 14. Jahrh. Carp. abortire.*

trans. fehlgebären, mißgebären: honiz soit qui vous porta, Qant ele ne vos avorta, *Ren.* 8144. — *fig.*: Marc li gentis Nos a trovez ci endormis; S'espee lait, la moie en porte; Felonie crien qu'il avorte, *Trist.* I 102.

zu Schande werden lassen: Crestïens qui entre els font guerre E ont laissié la sainte terre Si longement desconfortee, Ont bien la pröesce avortee, *Besant* 2838.

[*Godefroy VIII (Compl.) 261a.*]

avortif *s. m.*

[*v. Wartburg FEW 8b abortivus*]

Fehlgeburt: estoit grosse d'enffant et fist abbortif, *Urk. 14. Jahrh. Carp. abortire.*

avortir, abortir *vb.*

[*Meyer-Lübke REW 38; v. Wartburg FEW 8b*]

intr. zu Grunde gehn: Et fait tant par ses faulx ouvrages Que son fruit advortir fera, *Vieille* 31. la blanche gelee . . faict les brebis abortir, *BBerger* 84. aboutrie, *RAlix.* 533, 12 = avortie?: Onques por nul damage ne fu si aboutrie (*deine Genossenschaft, o Alexander, wie jetzt durch deinen Tod*).

fehlgebären: ne bailleront aucune medecine.. qui puissent faire abortir, *Urk. 14. Jahrh. Raynouard Lex. rom.* II 17.

avorton *s. m.*

(*vom spätlat. abortum für abortus*)

Frühgeburt (von Tieren) oder deren Haut, die in den Handel kommt: les petitz aigneletz ainsi mors sont nommez avortons, *BBerger* 84. pour le millier d'avortons d'Arragon *und* le cent d'avortons a chaperons *führt Carp. unter avotroni aus Urkunden an, deren Alter er nicht angibt. vgl. avoutron.*

avou *interj. s. avoi.*

avoudre *vb.*

trans. umwickeln: Defors l'avolst de quir bovin, *Brand. Seef.* 176.

avoulir *vb. s. aveulir.*

avouterie, avoutrie *s. f.*

Ehebruch: mechia: aouterie, *Guil. Brit.* 120a. [*Godefroy I 540b; vgl. avoutire.*]

avoutire, avoutere, avoutierge *s. m. u. f.*

[*Meyer-Lübke REW 207 adulterium; v. Wartburg FEW 40a; Godefroy I 540c*]

Ehebruch: mostra lor tot en apert cele avoltire a descovert, *En.* 4370. Arcedïacres e dïens . . Qui as chapitres sont les sires, Qui consentent les avoltires, *Besant* 676. Cil Jupiter dont tu vels dire, Fu engenrés par avoutire, *Barl. u. Jos.* 7002. Tout mainnent mais en avotire (*Var.* Trestout mainnent mais envotire) Aussi la dame com li sire, *eb.* 13249. nostre sire Ne le tenra pour avoutire, *Mahom.* 75. Car cil nons Meke velt tant dire (Mekka, *identifiziert mit* moecha) Con cele ki fait avoutire, *eb.* 82. il en a ja fait l'avotire en son cuer, *Serm. poit.* 6. D'avoultires en mariages, *Livre de Leesce* 1192 (*Lefèvre Lament. Bd.* II *S.* 38; *Romv.* 374, 14: avoutries). aoutire, *in Ruteb.* II 465. fut pris en adortire, *Gir. Ross.* 128. *Ménag.* I 52. Et de chou resambla (*Jupiter*) son pere K'il fist ossi maint avoutere, *Barl. u. Jos.* 7012. S'alcuns voit une femme por li a convoitier, cil at ja fait avoltierge en son cuer, *Job* 307, 12. Ki at fait adulterie (*viers.*; *Var.* adultere, avoustire, avoutire) u musdre u träison, *Poème mor.* 191a.

avoutire, avoutere *s. m.*

Ehebrecher: li pechëor, li avoltire, li usurer, *Serm. poit.* 99. ge ne sui mie come li autre robëor, ne torçoners ne avoltaires, *eb.* 131.

avoutre *s. m. u. f.*

(*Etym. s. G. Paris, Romania X 61*; [*Meyer-Lübke REW 205 adulter; v. Wartburg FEW 39b*])

Ehebrecher, Ehebrecherin: mechus: aoutres, *Guil. Brit.* 120a. Hé! quel savoir! mal ait ki dist C'om d'un avotre diu fesist (*mit Bezug auf Jupiter*), *Barl. u. Jos.* 7004. fiz a malvaise aviultre, *LRois* 81.

Treubrecher: Or est il aoustre souduis (*klagt die Dame von Faiel über den Kastellan von Coucy, den sie einer andern als ihr ergeben glaubt*), *RCcy* 5687. son avoitre compaignon, *LMan.* 1017. *VGreg. A* 2452. *eb.* 2519.

Schurke: dïent li cuivert avoutre Que, s'ele ne parole tost, Ja androit la metront an rost Tant qu'ele iert tote grëilliee, *Clig.* 6010.

Bastard: Fil a putain, bastart, avoutre, *Ren.* 489. avoutres les apela Et dist que cox estoit lor pere, *eb.* 8326. Et Alixandre est fils d'un enchantere. Guerpiz l'avoltre, filz est de puta mere, *Alex. Gr. BB* 645. *SSag. Pr.* 27. Si peche mortelmant par voir Qu'avoutre fait, quant puet faire hoir, *RBlois* III 86, 182. il sont bastart et avoltre, *Beauman*[1]. 18, 4. li avoltre(s) sont cil qui sont engenré(s) en femmes marïees d'autrui que de lor segneurs, de homes marïés, *eb.* 18, 22.

adj. falsch, unecht: cultiver deus avuiltres e äurer (*deos alienos*), *LRois* 268. *eb.* 105. truvad le rei Jeroboam tut en estant e cel altel avuiltre encensant, *eb.* 286. Claimment nigromance art avotre, *Mousk.* 9805. avoltres cles, *Sam. P* 831.

avoutrenesse *s. f.*

Ehebrecherin: cil qui comandat c'om lapidest l'avoultrenesse, comandat il c'om accusast la chaste?, *SSBern.* 165, 11.

avoutrer *vb.*

[*Meyer-Lübke REW 206 adulterare*; *von Wartburg FEW 40a*; *Godefroy I 541c*]

intr. Ehebruch treiben: avoutire controuva Mahons en la loy k'il trouva, Ensi con il le demoustra. Avoec les autres (*l.* autrui?) avoutra. Encore orendroites i dure Li vilains pechiés de luxure, *Mahom.* 82.

trans. zum Bastard machen: Tost vos en fu li dels passez Qant vos les (*voz enfanz*) avez avoutrez, *Ren.* 12890. Mes vos qui estes bordeliere Les avoutrez conme murdriere, *eb.* 12918. — *als Bastard bezeichnen*: Tu dis que tes filz avoutrai (*sagt Renart zu Isengrin*), *Ren.* 6781.

avoutrier *s. m.*

Ehebrecher: avelz les avoutriers et ribaulz metois ta portion et ta part, *Lothr. Ps.* 49, 18.

avoutroier, avoutriier *vb.*

intr.: Cest (*l.* Cele) dont dist l'apocalice, Qui fait les folz avoutroier, Et de droit chemin forvoier, *Ov. Met.* 43.

trans.: Encontre lui vent la moiller Ki li fait iglise avoiltrier (*dreis.*), *Sans. de Nantuil in Bartsch Langue et litt.* 153, 40. Veiet iglise la moiller, Quant sun espos deit repairer, Ne l'ait eresie avoiltriee (*viers.*), Kar ele en serreit corociee, *eb.* 158, 26.

avoutron *s. m.*

Bankert: Dou gentil baron, son saignor, A l'avoitron eschiet l'ennor, *LMan.* 1086. elle la feroit advoulter (*d. h.* avorter) de l'advoulton (*Carp.* „abortivus"), dont elle estoit grosse, *Carp. Urk. 14. Jahrh. abortire.*

avoutros *adj.*

ehebrecherisch: sa nature Vient d'aventreuse (*l.* avoutreuse) maisfaicture, *Jub. NRec.* I 77.

avrelot *s. m.*

eine Waffe: *Chansons et dits artésiens* VIII 138.

avril *s. m.*

[*Meyer-Lübke REW 562*; *v. Wartburg FEW 113b*]

Monat April: Avrils c'est äuvrir; Kar dunc veit l'em eissir De cez arbres les flurs, *Ph. Thaon Comp.* 723. tot avril Et une partie de mai, *Clig.* 270. Or vienent pasques les beles en avril, *Rom. u. Past.* I 13, 1. El mois d'avri ke l'on dist en pascour, *Bern. LHs.* 147, 1. braies.. Plus blances que n'est flors d'avril, *Ferg.* 129, 31. averil, *Cod. Digby* 86, 11. il vous venra vëir en mai après avril, *Aiol* 5043. a l'entree d'avri ⟨: i⟩, *Bast.* 1887.

fig.: Vos me faites avril por may (*wollt mich glauben machen, mir beweisen, was doch ganz unglaublich*), *Oxf. LHs.* III 5 V. *eb.* III 7 IV. Vos roiaumes est uns drois mais Et avris seur touz ceuls du monde, *Watr.* 281, 243.

avrillier *vb.*

intr.: Quant voi le tans avrillier, *Rom. u. Past.* III 8, 1.

avrillos *adj.*

Mons deduisans, mons avrillous, *Rencl. C* 233, 3. Sansons garda li avrillox Amont a la fenestre (*l.* l'estre), *Méon* I 72, 1112 (*Richaut*). Mors, .. Tu prens au fuer d'un murilleus Le plus joint, le plus avrilleus, *VdlMort* 208, 5. *Godefroy I 542a.*

avrir *vb.*

trans. öffnen; *übertr. erörtern*: dovons anceois avrir les tens et les manieres de prophecie (*tempora et modos aperire prophetiae*), *Greg. Ez.* 1, 17.

intr. sich öffnen: Sepulchre avranz (*sepulcrum patens*), *hds. Psalmen bei Michel, Oxf. Ps. S.* XVIII (*der Oxf. Ps. V 11 hat* aovranz *und jener hds. Text ist wenig korrekt*; *nach G. Paris, Romania X 52, Anm. 4 ist demnach* auvranz *statt* avranz *zu lesen*).

avuee, avoec, avec *adv. praep.*

(*ave*; *avoc*; *avoic*; *avuecque(s)*; *avuelz* [*öfter Oxf. LHs.*]; *ove, s. Raithel Afz. Praep.*

I 6, Anm. 2; *ovec*; *oveoc*; *ovoc. Etym. ab hoc s. Richter Ab 103 und Ztschr. f. rom. Ph. XXVI 532ff.*; [*Meyer-Lübke REW 22*; *v. Wartburg FEW 5b*])

adv. dabei, damit, dazu: mes pedre me desirret, Si fait ma medre . ., Avoc ma spose que jo lor ai guerpide, *Alex.* 42c. Adont fait aporter le fruit Li ostes Daires por deduit, Puns de grenat, figes et poires; Et avoec fu moult boins li boires, *Fl. u. Bl.* 1688. oveoc ⟨: ileoc⟩, *Brand. Seef.* 65. volentiers soffranz lo damage de son perdut jument, avoc lo flael cui il tenoit, offrit a ceaz ki lui tolirent, *Dial. Gr.* 11, 7. La guinple nos aporterés Et le cor qui aveucques pent, *Ferg.* 22, 20. Avec l'a deus atornee A estre loial d'amors, *Tr. Belg.* II 48, 9. prenez le jus de fanueil et de rue . . et du miel ovec, *Rec. méd.* 2. je me mectoie et aloie avoc, *Ménag.* I 38.

praep. (*s. Ebeling Hist. fz. Synt. S. 44*) *mit, bei, zu*: quer t'en vai colchier Avoc ta spose, *Alex.* 11c. a vostre tref fud l'autrer Ove Hue le messagier, *Gorm.*^{2} 349. Muetes de chiens font avec els mener, *Nymes* 27. Puis serunt ovec tei el päis herbergié, La sus ovec les angres, *Rou* II 268. 269. avuec aus, *Ch. lyon* 56. Or a joie mes sire Yvains Del roi qui avuec lui demore, *eb.* 2453. *eb.* 2483. departir nel lessera Mes sire Gauvains d'avuec lui, *eb.* 2669. Et ovec lui l'evesque[s] i vint de Wirecestre, *SThom.* 2192. Fut saint (*l.* sainz) Thomas a Turs ove sa gent privee, *eb.* 3453. Car saint Thomas aveit iluekes ove sei Le prelat de Roem, *eb.* 4382. Al rei et as justises odvoc els les menerent, *eb.* 4455. ave lui, *RAlix.* 9, 25. fut avoc moi mes tresameiz filz (*adfuit*), *Dial. Gr.* 5, 8. avoc son ost (*cum exercitu*), *eb.* 11, 4. Out l'enfant Richarz (*l.* Richart) ove sei, *Chr. Ben.* 13651. Ses genz en ameine ove sei, *eb.* 16818. Tient se il ovoc mei? vait nus il guerreiant, *Fantosme* 1540. L'arme s'en est alee avec les parjurés, *Ch. cygne* 175. ové li ala, *Gaufr.* 250. Ave compaingnons qu'il avoit, Au saint souler souvent aloit, *GCoins.* 155, 13. ave, *Règle cist.* 425. Et sa gens i iert avoic lui, *Mousk.* 26297. — Cele li porte et si li mainne An destre un palefroi mout buen. Et avuec ce i met del suen, *Ch. lyon* 2978. Avuec ce (*dazu*) l'aigue est douce et clere, *Lyon. Ys.* 81. Avuecque ce de faire joie N'avez raison, *eb.* 347.

zu (*auf die Frage „wohin“*): Avuec les dis qui se conbatent An sont li seze retorné, *Clig.* 2024. li roverent Que il sa fille la greignor Lor doint avuec (*zur Gesellschaft für*) l'anperëor, *eb.* 2668. se tu tant te hez Con cist chevaliers qui ci (*auf der Karre*) siet, Monte avuec lui (*zu ihm*), se il te siet, Et je te manrai aprés (*Var.* avoec) li (*zu ihr, der Königin*), *RCharr.* 390. la rëine an fist (*der Ritter*) mener An ses chanbres avuec sa fame, *Guil. d'A.* 1081. Je vos menrai avec ma fame (*zu meiner Frau*), *Méon* II 36, 1115. La dame avec nonnains tramist, *Tr. En.* 2437. le va porter avoec (*zu*) l'autre, *Barb. u. M.* IV 459, 221. tout le bien qui ça jus ert, Trest (*Gott*) avoec lui (*zu sich*), si com il pert, *Mousk.* 27318.

vermittelst: *s. Richter Ab S. 108.*

avuec ce que außerdem daß, zudem daß: avoec ce k'ele faisoit Tel joie, ele estoit gente et grans, Jone et aperte, *Ch. II esp.* 8978. tant ot soffert fain destroite Que la gorge l'an fut estroite, Si qu'avuec ce qu'il ere lous, Plus estoit quatre foiz golous, *Lyon. Ys.* 465. *S. d'Angl.* 233.

avuer *s. m.*

?: li deien qui est l'espour I compase tot o avour Segont l'ovre, *LMan.* 271 (*s. Foerster, Rev. l. r. XIII 96*).

avugle *adj.*

(*Etym. Canello, Arch. glott. III 355*; *Gröber Substr. I 233; Paris Mots d'empr. S. 9 u. S. 30, Anm. 4* [= *Mél. lingu. 324ff.*]; *Herzog, Ztschr. f. rom. Ph. XXVI 732*; *Gerloff, eb. XXX 85*; [*Meyer-Lübke REW 33 ab oculis*; *v. Wartburg FEW 6b ab oculis*])

blind: Sorz ne avogles ne contraiz ne lepros, *Alex.* 111a. Li contret i redrescent, li mort i unt la vie, Li avogle i alument, *SThom.* 74. Dist k'ele estoit trestote avule ⟨: mule⟩, Tant faisoit et oscur et noir (*sie könne nicht sehn*), *Perc.* 27858. fist l'un borgne et l'autre avugle ⟨: nule⟩, *Barb. u. M.* I 95, 82. (Le) cuer(s) avoit despers et aveule; Ne cremoit dieu, ordre ne reule, *GCoins.* 455, 5. *ebenso* awugle ⟨: ruile⟩, *Méon* II 139, 5. Uns aveugles c'onkes n'avroit vëu Foseit ne puix, bien i poroit descendre, A un pileir son chief caisseir et fendre, *Bern. LHs.* 486, 2. Quant un avugle l'autre meinne, *Dolop.* 226.

avugler, avuler *vb. s. avogler.*

avuler *vb. s. aveuler.*

avulerie *s. f.*

Blindheit: aveulerie, *GMuis.* II 268. [*Godefroy I 525b aveuglerie.*]

awil *Bejahungspartikel, s. öil.*

azoivre *s. m.*

Le curre traient quatre azeivre: L'esclot n'en puet hon aperceivre En sablon ne en terre mole, Car plus tost vont qu'oiseaus qui vole, *Thebes* 4775.

B

b *s. m.*

Buchstabe b (*auch* boi *gesprochen, s. G. Paris, Romania XIX 125; XXII 617*): c ou a li font d[o]u b (*die Advokaten*), *GCoins.* 601, 356. Je ne puis bien nommer sanz B; Quant je di bien, moult petit bé, *Jub. NRec.* II 276. *Poire* 2737. *vgl. auch a* (*Buchstabe*).

musikalischer Terminus: b mol, *Barb. u. M.* I 297, 820. *eb.* I 299, 883. bemol, *Fauvel* 1596. b dur, *Barb. u. M.* I 299, 886. [bémi (*GCoins.*) *neben* aré *einen Teil der Tonleiter bezeichnend, s. Druon, Romania XLV* (*1919*) *271.*]

ba *interj.*

[*Espe, Die Interjektionen im Altfranz. S. 25f. Meyer-Lübke REW 851*]

Interjektion der Abweisung: *LRois* 36. Pere, fait Aucassins, ne m'alés mie sermonant, mais tenés moi mes covens. — Ba! Quex covens, biax fix?, *Auc.* 10, 45. *eb.* 24, 33. En sifait point m'avés vous mis. — Ba, jou comment, fait il, amis?, *Barb. u. M.* I 232, 724. Ja voir n'en porterez denier. — Ba non, quar vous le mes (*l.* les me) toudrez. Venez avant, si les prenez, *eb.* III 290, 253. *eb.* III 317, 662. *eb.* III 382, 80. *eb.* IV 14, 413. or y eut il aucuns qui ne s'acorderent mie a aler en Coustantinoble, ains disoient: ba, que ferons nous en Coustantinoble?, *RClary* 33. li marchis li demanda pour coi il avoit fait les portes fremer après lui. — ba, ensi est ore, fist li empereres, *eb.* 33. li marchis vint as murs, si dist qu'il (*li rois*) n'i enterroit. — ba, comment, fist li rois, dene sui jou sires et rois de laiens?, *eb.* 34. *Rob. u. Mar.* 403 (*Var. A*).

Interjektion des Erstaunens: ba, seigneur, dene connissiés vus que che fust chi femme Kyrsaac?.. Ba, dene me connissiés vus?, *RClary* 101. ba, fist il, den' avés vus öi comment Troies le grant fu destruite ne par quel tor? — ba ouil, fisent li Blak et li Commain, nous l'avons bien öi dire, mout a que che ne fu. — ba, fist mesires Pierres, Troies fu a nos anchiseurs, *eb.* 106. Ba, dyable, est chou moquerie?, *Tourn. Chauv.* 2090.

Klageruf: chetive, dolereuse, Com par sui or male ëureuse, Quant ge vos ai laissiee seule! Ba! cent dahez ait hui ma geule. Quant onques menjai en ma vie, *Barb. u. M.* IV 253, 96.

vgl. be interj.

bäai *s. m.*

Ne soiés si hastieus ne si plains de bahay, Ains faites trestout che que vous conseillerai, *BSeb.* XIX 240.

bäail *s. m.*

Gähnen: Don sopira a grant bäail, *Fol. Trist. B* 291. Cil en fist luès un fol bäail Por ce qu'il ot talant de rire, *GDole* 4419.

bäaille *s. f.*

(*vgl. prov. badalha, Flamenca 2191, „bagatelle“*)

Et dist (*Alixandres*) par mautalent: ja Dex m'ait a balle (*l.* bäalle), Se jou de l'asamblee faç mes la desevralle, *RAlix* 25, 16.

bäaillement *s. m.*

Gähnen: Cetus at tel nature Que quant il volt mangier Cumence a bäaillier, E el bäaillement De sa buche odur rent Tant süef e tant bun Que li petit peissun Ki l'odur amerunt En sa buche enterunt, *Ph. Thaon Best.* 1945.

bäaillier *vb.*

[*Meyer-Lübke REW 986 baiaculare*]

intr. gähnen: oscitare: bäelier, *Guil. Brit.* 122b. Par trop veyler homme bäayle (*gloss.* gonys = *yawns*), *Walt. Bibl.* 152. Assez (*vielen*) en a tolu le bäaillier (*hat sie getötet*), *Gayd.* 83. se je bäaille Et il me regardent sanz dire: ‚Diex vos saut et beneie, sire', Maint en ai pris a acheson, *Tr. Dits* I 316 (*ein Advokat spricht von den Bauern*). Trop

est grief, ce seut l'en baillier, Celi qui ne peut bäaillier, *Clef d'Am.* 1636.

vor Hunger: Cetus at tel nature Que quant il volt mangier Cumence a bäaillier, *Ph. Thaon Best.* 1944. le serpent qui bäaille Corant vers lui geule bäee, *CPoit.* 32. li dolent de fein bäaillent, *LMan.* 545. Et s'ai si fain que je bäaille, *Barb. u. M.* I 375, 570. bäaille Et de famine et de mesaise, *Jub. NRec.* I 313. de faim morir Et devant vos huis bäallier, *Weber Handschr. Stud.* 31. de fain bäaille, *Ruteb.* I 3. Orent des pelerins pitié Qu'il virent de fin (*l.* fein) bäaller, *NDChartr.* 70. *Claris* 24309. *Rose* 10886. — *fig.*: Lor bourse adès de faim bäaille, *VdlMort* 168, 9.

im Fieber: Idonc bäaille et estendeille (*sich krank stellend*), *LMan.* 1069. Mes fievre quarte le dehete, Qui tote nuit l'out travaillié; Tremblé ot molt et bäaillié, Et tuit li membre li failleient, *SMartin S.* 3449. *eb.* 6585.

vor Liebe: torne (*die schlaflose Dido*) et retorne sovent, Ele se pasme et s'estent, Sofle, sospire et bäaille, Molt se demeine et travaille, *En.* 1231. D'iluec esguarde (*Lavine*) le vasal.. Sovent se pasme et tressalt, Senglot, fremist, li cuers li falt, Degete sei, sofle, bäaille. Bien l'a Amors mise en sa taille, *eb.* 8077. Et quant ele a tant travaillié Et sangloti et bäaillié Et tressailli et sospiré, Lors a an son cuer remiré, Qui cil estoit et de queus mors, Por cui la destraignoit Amors, *Clig.* 886. Amors li fait ses bras estendre Et bäaillier si doucement, *Ille* 3325. Diex! quex maus est dont tant me duel, Qui si me fait estendillier Et souspirer et bäaillier, *Guil. Pal.* 838. Ensi la pucele travaille. Primes senglout et puis bäaille, Dejete soi et puis tresaut, *Ferg.* 51, 23. Or se plaint, or baille, or s'estent (*der Liebende*), *Barb. u. M.* II 209, 789 (*aber eb.* 217, 1040 *dreis.*). *Venus* 116a. *Poire* 1813. *eb.* 2329. *Fl. u. Lir.* 638 (baille).

vor Furcht: Li couart de pëur bäaillent, *GGui.* II 4189.

im Todeskampf: Plus de quatorze en a fait bäaillier Que ja mais mires n'ara nul jor mestier, *Og. Dan.* 3245. Fiert de la sele et devant et derier, Maint en a fait estendre et bäaillier, *eb.* 9328. Teus trente en ont deschevauchié, Dont li plus a la mort bäaille, *Troie* 15823. La vëist on mainte selle wisdier Et maint baron a la mort bäaillier, *Gayd.* 225. Mains par ses coups ou sablon se touaille, Que n'a talent que il keure ne saille, Miex a raison que d'angoisse bäaille, *Enf. Og.* 5417.

bäance *s. f. s. bëance.*

bäasse *s. f. s. baiasse.*

bäastel, bastel *s. m.*

[*H. Suchier, Ztschr. f. rom. Ph. XIX 105; P. Meyer zu Flamenca 611: L'us fai lo juec dels bavastelz* (*„jeu de marionnettes“*); *W. Creizenach, Gesch. d. neu. Dramas I² S. 391; Meyer-Lübke REW 861*]

Aus bäastiaus ou a un gieu Seroient bien demi jor droit, *GCoins.* 491, 102. Ge sai jöer des bäasteax, *Mont. Fabl.* I 11 [= *Faral, Mimes frç. du 13ᵉ s. S. 104*]. Es basteaux, es communes places Voil je que tes reiz tendre faces, *Clef d'Am.* 441. avocatiaus Qui de lor langues font batiaus, *HAndeli* IV 369. Gieus de bastiaus, *Peler. V* 6760. avoit respondu qu'elle n'estoit venue ne yssue d'enchanteurs ne de sorciers, et qu'elle ne savoit jouer des basteaulx de nuit ne des balais, *Ménag.* I 147 (*Gerät zu Taschenspielerei*; *Pichon meint*: *des petits vases*). [*Godefroy I 594a bastel*]. *vgl. balestel*; *basteléor.*

bäate *s. f.*

Späher: Polinicès ne seit vilains: Sa bäate ait sor un lorier; Quant serront fors li chevalier, Dreit al chastel vienge poignant, *Thebes* 3145. Cil qui sont en l'embuschement Se tienent mout celeement; Lor bäate ont en un haut pin Qui veit ceus qui vont le chemin. Il a choisi ceus et esguarde Qui aprochent l'ariereguarde, *eb.* 8901. Quant les bäates de la tor Virent les enseignes des lor, *Chr. Ben.* 18596. [*Godefroy I 544a gibt auch Beispiele für die Bedeutung „Wachtturm“.*]

bäater *vb.*

intr. lauern, spähen: Mais ja si ne bäatera Que l'om ne le prenge es sons laz, *Chr. Ben.* 14907. Celui qui a toz jors bäate Coment ta corone t'abate, *eb.* 15020. essi hors, si bäata, Mes nel quenut ne nel trova, *SAlex.R* 389.

Zeit verlieren, sich vergaffen: François esperonnent en l'eure. Un seul d'entr'eus plus ne bäa(s)te; Vers le pont destelent a haste, *GGui.* II 4889. *s. abäater.*

[*Godefroy I 544b.*]

babillier *vb.*

[*Meyer-Lübke REW 852*; *856 bab*; *babbil*]

trans. plappern: Biau preudon, dire me vueillez A droit: qu'est ce que babillez? Point ne l'entens, *Mir. ND* XXI 446. [*Godefroy I 544c.*]

babōin *s. m.*

(*s. P. Meyer zu Flamenca 7685 „faible d'esprit, nigaud“*)

Mais tex fait molt le babüin ⟨: saint Gibüin⟩, Le pappelart et l'ypocrite, *Barb. u. M.* I 317, 1438. Ne semble mie babouin Ne bec jaune ne foux näis, *GGui.* I 2698. *Romania* VI 613 *Anm.* 1. [*Godefroy VIII (Compl.) 265a.*]

bac *s. m.*

[*Meyer-Lübke REW 868 baccus*]

Fähre: Ci ne puet on passer ceval, Qu'il n'i a bac ne pont ne gué, *Perc.* 4201. Si s'en entrent el bac andui, Et si nagierent tant et riment Que a l'autre rive s'en vinrent, *eb.* 9738. Nes, sauntines, buces e bas Orent a si tresgrant plentez, C'unques ne furent sol nonbrez, *Chr. Ben.* 27624. Au grant bac vont, qui les atent. Trestout leur cheval i passerent, En l'autre nef la gent passerent, *Sone* 4958. [*Godefroy VIII (Compl.) 265c.*] *vgl. barc.*

bache *s. f.*

Teil des Pferdegeschirres (Sattelkissen?): bace, bache, *gloss. zu* pulvillum *des Al. Neckam Jahrb.* VII 64. Quant voi paroir la parselle on vert bleif, Ke li messiers porte a son col sa baiche ⟨: manace, nache⟩, *Oxf. LHs.* VI 11 I (*Sotte chanson*).

bacheler *s. m.*

(*Belege für -er bei Rothenberg Suff. 51*; [*Meyer-Lübke REW 863 baccalaris*])

Jüngling: En nule terre n'ot si biau bacheler, *Rom. u. Past.* I 1, 28. Je sui assenee Au plus vaillant bacheler De ceste contree, *eb.* III 3, 31. n'estoient viel ne kenu, Ains estoient tuit baceler, *Ferg.* 89, 10.

junger Ritter: E escremissent cil bacheler leger, *Ch. Rol.* 113. Bachelers estes, de terre avez mestier, *Cor. Lo.* 1369. Et tuit i viegnent li povre bacheler, *eb.* 2255. (*von meinen zwei Söhnen*) Chevalliers est cis a cel mentel gris, Et li autre est bacheler et meschins, *RCambr.* 8272. Quant se furent armé li quatre bacheler, *SThom.* 5301. Namles i fiert comme senglers Avoec les autres bacelers, *Mousk.* 7005.

Junggesell: Bachelers est et feme vueut, *Eracl.* 1936.

akademischer Titel: Bacheleirs fut an theologie, *Romania* XV 175.

[*Godefroy VIII (Compl.) 266c.*]

bachelerie *s. f.*

Jünglingsalter: un merveillus bers de sa bachelerie a bataille äusez (*vir bellator est ab adolescentia sua*), *LRois* 65. Eslēece toi, jovenceaz, en ta bacelerie (*laetare, juvenis, in adolescentia tua*), *Dial. Gr.* 198, 12.

Jünglingsgesellschaft: Al primer vent se met en mer.. Meine bele bachelerie, *Trist. Thom.* 2581. De la vile s'en issent ensamble li dui frere, Et la bachelerie haut chantant a vois clere; Nul d'aus por lonc äage ne couvint barbe rere, *BComm.* 92. *Urk. 14. Jahrh. Carp. baccalarii 2.*

Ritterzucht: Estoit (*Guenelon*) de grant cevalerie Et s'ot boine bacelerie Et moult iert sages et senés, *Mousk.* 6665. Et la flour de bacelerie, D'ounour et de cevalerie, Rollant et tous ses compagnons.. Od vint mile de Frans trāi, *eb.* 6820. *eb.* 8766. *Jub. NRec.* II 61. Li jouenes chevaliers nouviaus.. doit amer bachelerie, *BCond.* 49, 104. plain de bachelerie Deffendent le chastel, *BSeb.* XIX 697. *Bast.* 2657.

[*Godefroy I 545c.*]

bacheleros *adj.*

hardis et vigereus Et en armes bacelereus, *JCond.* I 101, 142.

bachoe *s. f. s. baschoe.*

bachon *s. m.*

pusio (*Knabe*): bachon, *Gloss. 7692* 543.

bacin *s. m.*

[*Meyer-Lübke REW 866 baccinum*]

Becken, Kessel: pelvis: bachins, *Guil. Brit.* 123b. bacins, *Voc. Evr.* 25. lebes, gallice bacin, *Thur.* 527. El bacin a l'aigue versee, *Fl. u. Bl.* 2558. Les tables ont el paleis mises, Li un ont les töailles prises, Et li autre les bacins tienent, Qui donent l'aigue a ces qui vienent, *Clig.* 5031. Et s'i pant uns bacins d'or fin A une si longue chäaine Qui dure jusqu'a la fontainne, *Ch. lyon* 386. S'au bacin viaus de l'iaue prandre Et dessor le perron espandre, *eb.* 395. *eb.* 438. Bacins e lampes e ampoles (*gehören zur Ausstattung des Klosters*), *SGile* 2259. un bacin doré (*Waschbecken*), *Ferg.* 8, 35. Celes li corent aporter L'iaue caude en bacins d'or mier, *eb.* 129, 12. Banchins, *Joufr.* 1101. Si savoit garder el bachin Pour rendre perte et larrechin, *Eust. Moine* 23 *mit Anm.*

Sturmhaube [*s. Schultz Höf. Leb. II 56*]: que nulles gorgeretes a bacin ne soient fetes que l'endroit et l'envers ne soient neufes et toutes de coton dedenz, *Ord. LMest.* 371. Ferir cuida le roi sus son bachin doré(s), *Gaufr.* 24. Ung chevallier fery . ., Le bachin ly effondre con s'il fust de laiton, *HCap.* 153. son bachin a visiere Li osterent du chief, *BSeb.* XXII 69. *Du Cange bacinetum.*

Trommel (*zur Jagd*): en la sele au roncin Si avoit pendu un bacin Dont en fet as anes pëor; Moult par estoit baus li tabor, *Ren.* 25894.

eine Blume (*vgl. nfz. bassinet Hahnenfuß*): Cheveus ot blons com uns bacins, *Rose* 527 (*nach Lantin de Damerey heißt eine goldgelbe Wiesenblume in Burgund*: clair bacin; *Régnier sat. XI 115*: claire comme un bassin).

[*Godefroy VIII* (*Compl.*) *267b.*]

baciner (*nfz. bassiner*) *vb.*

trans. begießen, befeuchten: mettre rostir (*le sanglier*) et baciner de sausse faicte d'espices, *Ménag.* II 179. Mais la furent ses hommes, qui legierement le releverent et d'eaue lui bassinerent son visage pour lui faire revenir le cueur, *Mon. Guill. Pros.* 30, 9. [*Godefroy VIII* (*Compl.*) *268a.*]

bacinet *s. m.*

Sturmhaube (*s. Schultz Höf. Leb. II 56 u. 220; Foerster zu Sone 6260 „stets unter der coiffe des Panzers getragen"*): Trenche le bachinet d'achier, *Rich.* 4074. Le coiffe du haubierc faussa, Le bachinet que desous a, *Sone* 6260. Deus auquetons de drap sanguins Ont vestu premerainnement Et puis lacierent fermement Deus bacinez fez de Venice, Deus haubers de mire treillice Vesturent sus mailliez menuz, *Claris* 2004. Son fort hiaume li a cassé Et le bon bacinet faussé, *eb.* 2213. Hauberz faussent, bacinez fondent, *GGui.* II 4670. De bacinez et de gorgieres, De lances et de penonciaus Vëissiez ileuc granz monciaus, *eb.* II 7606. bacinez a visieres, *eb.* II 9367. baccinot (*l.*-et), *Gir. Ross.* 204. *dies. Form eb.* 207. *Froiss. Chr.* V 113, 13. [*Godefroy VIII* (*Compl.*) *268a.*]

bacon *s. m.*

[*Meyer-Lübke REW 889 germ. bakko*]

Speckseite, Schinken: petasus (*gemeint ist* petaso): grant bacun, *Gl. Tours* 328. *Gl. Harl.* 76. petaso: bacon, *Gl. Lille* 56b. *Olla.* char de bakon: bakin vleisch, *Rom. fläm. Gespr.* 77. (*Türkenfleisch*) Vaut mieus de char de porc et de bacon ullé(s), *Chans. d'Ant.* II 5. Truevent aus chans maint bon tonel de vin Et maint bacon, fromages de berbis, *Gar. Loh.* I 58. es hameaux environ, La prenoyent du pain et de char de bacon, *Haimonsk.* 405. Molt i ot vin, pain et bacons, *Ferg.* 128, 33. Un grant bacon avoit tüé D'un porc qu'il ot en sa maison Encraissié, *Barb. u. M.* I 259, 526. Bien m'avoit ore max ëurs Fet bacon si tempre tüer, *eb.* IV 239, 193. Ha, rikece, por qoi nos triches? Ke plus as bascons, plus tols fliches, Ke plus as castiaus (*l.* gastiaus), plus tols miches, *Thib. d. Marly V. s. l. M.* XLI. Et jou aussi bien les kerroie (*würde ihnen gleich wenig trauen*) Que quatre cas a un bachon, *in Ruteb.* I 463. [*Godefroy I 547b.*]

baconer *vb.*

trans. aufschneiden: uns apostumes li leva enmi l'eschine par dedenz le cors, et tant li crut que il li fendi l'eschine des le crepon jusqu'aus espaules; et ouvri comme se il fust baconneiz, *Men. Reims* 195. Moult avoit (*cirurgie*) tost retaconnez Les ventres qu'el vit baconnez, *HAndeli* IV 119. [*Godefroy I 547c.*]

räuchern: morües baconnees, *LMest.* 271. s'il ne l'ait nourri, et fait baconner en son hostel, *eb.* 319. saumon frais soit baconné, *Ménag.* II 198.

baconerresse *s. f.*

Zerschneiderin: Ceste main est escorcherresse Des povres et baconneresse, *Peler.* V 9468. [*Godefroy I 547c.*]

badelaire, baudelaire, bazelaire *s. m.*

(*s. Mussafia Nordital. MA baselar*)

Dolch, Weidmesser: *Urk. 14. Jahrh. Carp.* badelare. [*Godefroy I 549a.*] *s. base.*

bades *s. f. plur.*

[*Meyer-Lübke REW 988 batare*; *991 arab. bātil?*]

en bades (= *prov. en badas*) *umsonst, unentgeltlich*: Que les choses qui sont en hastes (*Var.* qu'on a en bades) Ne sont si doces ne si sades Come celes que l'on conpere, *Perc.* 6239.

umsonst, vergeblich: Cui chaut, quant mi dit vont en bades ⟨: sades⟩, *Escoufle* 5144 (*Glossar*: *se perdre, n'aboutir à rien, expression venue du provençal*).

en grant bada ganz vergeblich: Si mei primeirament non venz, En gran bada iquez destreinz, *SCath.* 2407.

[*Godefroy I 548c.*]

badille? *s. tillebadille.*

bäee *s. f. s. bëee.*

bäeler *vb. s. beler.*

bäer *vb. s. bëer.*

bäerie *s. f. s. bëerie.*

bäesse *s. f. s. baiasse.*

bafe *s. f.*

Backenstreich: et tant monterent les paroles que li hons de pöeste dona au forestier une bafe (*Var.* buffe), *Beauman.*[1] 30,89. [*Godefroy I 549c.*]

de cafe en bafe: *s. cafe.*

bagage *s. m.*

[*Meyer-Lübke REW 880 baga*]

Gepäck: et leurs corps et tous leurs baguages furent jectez des vagues hors sur les rives, *Brun. Lat.* (*interpol.*) 627. *eb.* 632.

bagorduige? *subst.*

eine seemännische Bezeichnung: Bons fud li venz e la mer quieie: Ne lur (*den Seefahrern*) estoet muver lur greie, Ne n'i out la nuit lof clöé, Estüinc trait ne tref gardé, Ne n'i out halé bagorduige (*Herausg.* bagordinge, *s. Glossar*), Ne escote ne scolaruige (*Herausg.* scolaringe, *s. Glossar*), *SGile* 887.

bague *s. f.*

[*Meyer-Lübke REW 880 baga*]

Bündel: Après ce qu'ilz eurent bagué leurs bagues, *Gilion de Tras.* 209a. Chevaulx et mulez . . pour porter leurs bagues, *eb.* 210b. assés y avoit de bagues portatives, *Mon. Guill. Pros.* 94, 9. *s. Du Cange baga u. bauga.* [*Godefroy I 550a*; *VIII* (*Compl.*) *271b.*]

baguer *vb.*

trans. zusammenpacken: Tentes et trefs trousserent et baguerent, *Gilion de Tras.* 184a. ilz firent trousser et baguer leurs tresors, *eb.* 208b. [*Godefroy I 550b.*]

refl. sich beladen: parmy les autres, lesqueulx s'estoient troussés et bagués les ungs d'un les autres d'autre, car assés y avoit de bagues portatives, *Mon. Guill. Pros.* 94, 8.

bahai *s. m. s. bäai.*

bahariz, beharīz *s. m.*

Leibgarde des Sultans von Kairo: tiex armes comme li soudans portoit, portoient celle joene gent; et estoient appelei bahariz. Maintenant que les barbes lour venoient, li soudans les fesoit chevaliers, *Joinv.* 188c (*Edit. 1890, S.* 118, 282). li beharis gesoient dedans les tentes au soudanc, *eb.* 188e (*Edit. 1890, S.* 118, 283).

bahu (?) *s. bäif.*

bahut *s. m.*

[*Meyer-Lübke REW 1008 *ba-ut; Godefroy VIII* (*Compl.*) *272a*]

Koffer: Si en aront la char li chien Et je le cuir (*des Rosses*), si vous di bien Que j'en ferai faire un bahut ⟨: hut, *conj. v.* hüer⟩, *Perc.* VI 180 (= *Trist. Men.* 1145). uns vieus bäus, *Jub. NRec.* II 216. Fisent un grant bahut briement apareillier Et puis vont par desseure le fel Gaufer loier Et puis l'ont acouplet a kewes de destrier[s], *BSeb.* XXIV 959. Ains prennent par tout comme ahurs Tentes et cofres et bahurs, *GGui.* II 6580.

bahutier *s. m.*

Koffermacher: Mortelier, bancier (*l.* bäutier) trouvai, *Barb. u. M.* II 303, 53. [*Godefroy VIII* (*Compl.*) *272a.*]

bai (*nfz. bai*) *adj.*

(*Ott Couleurs 108*; [*Meyer-Lübke REW 877 badius*])

rotbraun, braun: equus badius: cheval bai, *Gl. Glasg.* 159a. Li vavasors fist maintenant Anseler un palefroi bai, *Erec* 733. Palefreiz orent genz e beaus . . Ferranz e bais e pomelez Orent cous, cropes e costez, *Troie* 6241. en color (*dou cheval*; *was die Farbe angeht*) consire le bai ou ferrant pomelé ou noir ou blanc ou cervin ou vairon, *Brun. Lat.* 241. Et le col avoit bai (*ein Maultier*), *Venus* 211b. Noir moine et blanc et gris et bai, *GCoins.* 378, 120.

subst. rotbraunes Roß: Bertrans l'encauche sus le bai pomelé, *Og. Dan.* 5718. monte el bai de pris, *RAlix.* 19, 30. Le bai de Gascoingne, *Erec* 2663. Le bai d'Espagne, *Ille* 2133. Gaufroi ont remonté sus un bai de Cartage, *BSeb.* XXIV 806.

[*Godefroy VIII* (*Compl.*) *272b.*]

bai *s. bé* (*tenir a bé*).

baiardëor *s. m.*

Steinträger: Un tel quarriel du mur va fors botant, Nel remüassent cinq baiardeur poissant, *Og. Dan.* 10264. [*Godefroy I 551a.*]

baiart *s. m.*

Bahre zum Tragen von Steinen: Puis ert (*der Erschlagene*) mis en baiart, quant el

sac ert boutés; Au Rin l'em porterons, puis sera ens getés. Puis porterons la pierre a no baiart feré, *RMont.* 449, 30. Puis laissent lor baiart, mis sont au retourner, *eb.* 450, 24. [*Godefroy VIII* (*Compl.*) *263c.*]

baiasse, baiesse (*nfz. bagasse*) *s. f.*

[*Nebenf. bäasse, basse, bëasse, boiasse, bäesse* (*Godefroy I 551b*); *cas. obl. baiassain, s. G. Paris, Rom. XXIII 325 Anm.*; *Etym. Meyer-Lübke REW 861*]

Magd: Les bäesses et les serjanz En firent duel et plaintes granz, *SAlex. R* 319. bäesse, *Conq. of Irel.* 1478 (*Goldbeck Beitr.*). Tel baiasse ne tel meschine, *Méon* II 38, 1181 (*GCoins.*). (*Amors*) .. fait des seignors sergens Et des dames refait baiesses ⟨: engresses⟩, *Rose* 875. basses, *Clef d'Am.* 1887. *eb.* 2299. N'orent bëasse ne serjent, *Mont. Fabl.* V 24. *Barb. u. M.* I 263, 624. N'avoit baiasse ne vallet, *eb.* III 18, 20. Hersent une vielle baiasse, Qui moult estoit et mole et crasse, *eb.* III 336, 335. Sa fame et sa baiasse esveille, *eb.* IV 99, 16. bëasse, *Méon* I 104, 22. boiasse, *Tr. En.* 683. Que elle ne l'oublïast mie, Einz regardast s'umble boiasse ⟨: lasse⟩, *NDChartr.* 44. Tant vont cerchant bone aventure Qu'il n'ont bäesse ne sergent, *Ruteb.* I 128. Dame, lors t'apelas bäasse ⟨: contasse⟩. Ne fus orguilleuze ne fiere, *eb.* II 16. soit hons ou fame, Sires, serjans, baiasse ou dame, *Rose* 11850. un propre vallet ou bëasse, *Urk. 13. Jahrh. Carp. beassa.* Adeline jadis bëasse de la dite Marguerite, *Urk. 14. Jahrh. eb.* Ensamble ses bëasses faisoit sa descendue, *Gir. Ross.* 230. baiesse ⟨: mestresse⟩, *Peler. V.* 1596.

baiçon *s. m.?*

bacho (*l.* batis, batus?): baitciuns (= *nfz. bacile?*), *Gl. Tours* 332.

baide *s. f.* (?).

?: Gherars li Alains a ses aises en le maisiere de Piere au lés par devers lui, si con de baides et de corbiaus et de gons metre. *Urk. Douai* 54, 15.

baie (*nfz. baie*) *s. f.*

[*Meyer-Lübke REW 859 baca*]

Beere: baca: baie, *Gl. Lille* 39a. Je n'e[n] dourroie (*l.* donroie) un grain de baie, *GCoins.* 377, 112. poudre de baie de lorier, *Rec. méd.* 4. se il y (*ins Bier*) metoit autre chose pour efforcier, c'est a savoir baye, piment et pois reisine, *LMest.* 30.

baien *adj.*

(*Etym. s. A. Thomas, Rom. XXXIII 213*; [*Thomas Nouv. Ess. 177*; *Meyer-Lübke REW 885 bajana*])

aufgeweicht (*meist v. Erbsen, Bohnen*): Le vin laissent por la fontaine Et la char por les pois baiens, *Barb. u. M.* I 308, 1167 (*GCoins.*). Ne la pris mais deus pois baiens ⟨: paiens⟩, *GCoins.* 411, 516. Ne les prise ele un pois baien ⟨: paien⟩, *Barb. u. M.* I 336, 2035 (*GCoins.*). N'erent prisié un pois baien, *eb.* I 154, 68. En sa goule con feves bainnes Sevelit (*der Storch*) cop a cop ces rainnes, *Lyon. Ys.* 1175 *mit Foersters Anm.* faire boulir (*les pois vielz*) tant qu'ils soient baiens, *Ménag.* II 135. feves nouvelles doivent premierement estre cuites jusques a bayennes (*Pichon versteht: jusqu'à ce qu'elles soient crevées, béantes!*), *eb.* II 139. mettez la (*l'orge pilee ou mortier*) cuire en un petit pot avec de l'eaue, et quant elle sera ainsi comme baienne, purez la, *eb.* II 241. c'est uns parisïens. — Che sanle miex uns pois baiens, *Ju Ad.* 424 (*Langlois: „ramolli dans l'eau chaude"*; *Glossar seiner Ed. 1911* [*Class. frç. du moyen âge*]). On le doit bien piler por çou qu'il est baiens (*von einem Dummkopf*), *Chansons et dits artésiens* XV 28. Plus est pilés c'uns pois baiiens, *eb.* XVII 104 (*Jeanroy: à demi cuit, mou*). — Tote baiene et tote doille Convint mëismes a tranchïer (*la coille*), *Méon* I 113, 16. [*Godefroy I 552a.*]

baier *vb. s. baiier.*

baiesse *s. f. s. baiasse.*

baiet *s. m.*

(*rot*)*braunes Roß*: Reçuevre par la regne lo baiet de Lerin, *FCand.* 90. [*Godefroy I 552b.*]

bäif *adj.*

[*Meyer-Lübke REW 988 batare*]

gaffend, Gaffer: Li bacheler avront le brif, Et nos serron entre eus bäif, *Thebes* 4618. N'i (*im Gefecht*) sunt estraier ne bäif, Par sus les morz passent li vif, *Chr. Ben.* 5321. Li tornois est maltalentis, N'i a mestier vasaus bäis, *Parton.* 8867. (Et quant li rois le (*den Boten*) vit, se li a dit: bahus (= *bäif-s?*), Ci endroit t'amena diables et Bregibus, *BSeb.* XV 825.)

nachdenklich, erstaunt: Eth vos l'ost deu tote pensive E si troblee e si bäive, *Ambr. Guerre s.* 6670. De la parole (*dessen, der den*

Ring erkannt hat) esteit bäis; Ke sa mere li dit jadiz, Cil qui cest anel conustra, Ben sëust, cis (*d. h.* sis) freres sera, *Fragm. Ztschr. f. rom. Ph.* VI 395, 51.

wartend, harrend: Uit meis enters estreit bäis Ainz que pusset entrer päis, *Brand. Seef.* 615. Nos fumes tuit vers lui bäif Et as paroles ententif, *En.* 957.

trachtend: Li rois Ris est a moi bäis (*sagt ein Fräulein*), *Perc.* 13604.

baignëoir *s. m.*

Badeanstalt: Li baignëoirs est biaus et genz (*gemeint ist der Fluß, wo die heiligen Gebeine gelegen haben*), *GCoins.* 119, 415.

baignëoire *s. f.*

sis ydres de peire qui esteient apelees baignëoires, ou li Jué se baignoient e lovoient por estre nepte e por religion (*sex lapideae hydriae positae secundum purificationem Judaeorum, Ev. Joh. II 6*), *Serm. poit.* 37. baignoire, *Ménag.* II 129. baingnoueres, *EDesch. P. m. et hist.* 262. [*Godefroy VIII* (*Compl.*) *273a.*]

baignerie *s. f.*

Baderei: tel baignerie, *Peler. V* 11338. [*Godefroy I 552b.*]

baignier *vb.*

[*Meyer-Lübke REW 913 balneare*]

intr. baden: Main et main vont bagnier a la fontainne, *Rom. u. Past.* I 5, 3. Si le fet chascun jor beignier, *Ch. lyon* 1881. Al tierz jur dist qu'il baignereit, *MFce Lais Eq* 273. cil bains ou vous baingniez, *Barb. u. M.* I 63, 115. Cascuns d'aus deus sovent bagna (*indem er sich durch den Fluß von seinem Rosse tragen ließ*), *Mousk.* 9896.

im Nassen liegen, schwimmen, triefen: de vostre gelee, laquelle sera rechauffee, versez tant dessus la char que la char baigne et soit couverte dedans, *Ménag.* II 219. — toz ses cors en sanc beignoit, (*schwamm im Blute*), *Erec* 4598. Tant a le char par lius copee Ke tous li chanses en sanc bangne ⟨: espargne⟩, *Méon* I 99, 247 (*von Blut trieft*). Parmi le cors li fist l'espieu baignier, *RCambr.* 2729. Parmi le cors li fet la fort lanche baignier, *Gaufr.* 199. les fers et les fus lor font es cors baignier, Que mors les trebuchierent, *Aiol* 4824. — *bildl.*: les faisiés tous en rikecce bagnier, *RAix.* 510, 12.

refl. baden: Rou [ki?] esteit de liepre tuz teinz e tuz vertiz, En l'eve se baignout si ert sempres gariz, *Rou* II 240. Droit sor la mer se desvestirent, Si se laverent et beignierent, *Clig.* 1143. La se baignot les sers, pur sa char refreider, *SThom.* 3552. Un jour se baingnoient andeux, *Barb. u. M.* III 92, 15. por vous fis fere cel baing, Si nous baingneromes ensamble, *eb.* III 259, 141. se baignent ensemble es cuves, *Rose* 10848. en ton vin te puez baignier Qui par ce celier cort a ruit, *Méon* I 340, 78. Tant est ces cuers de dousor plains Qu'il li cemble k'en miel ce baingne, *Fl. u. Lir.* 425. — *bildl.*: El sanc des chevaliers se baigne, *Ille* 599.

im Nassen liegen, triefen: La (*das Fleisch im Salzwasser*) doit chargier tant que tretoute Se baigne sens en paroir goute, *Tres. Ven.* 1602. — Mil enseignes de ciclaton Se baignent en cler sanc vermeil, *Troie* 19341. *RAlix.* 188, 17. Ha, que de chevaus entr'eus clochent, Et que il en ra la qui saingnent! Li mestre (*die Herrn der Pferde*) en süeur se rebaingnent, *GGui.* II 7032. — *bildl.*: en grant joie se bagne, *Ch. cygne* 49. mon cuer en duel se baingne, *HCap.* 40. Celle qui en touz bienz se baigne, *Tourn. Chauv.* 134. *ähnlich eb.* 2242. li abes . . en qui grans sens se baigne, *God. Bouill.* 123.

trans. jem. baden: Sel baingnent et son chief li levent, *Ch. lyon* 3134. ne fu . . Nul jor que il ne fust baigniés, *Ferg.* 129, 34.

eintauchen: Cil avront dolerous congié Qui en enfer seront plongié . . Tous jors ot on delors et brais De ceus qui sont läens baignié, *Regr. ND* 153, 12. — Rou l'espee qu'il tint en lur sanc teint e baigne, *Rou* II 803. Son confanon el cors li baigne, *Troie* 2571. Fier et fust et pignon parmi le cors li bagne, *RAlix.* 88, 12. L'achier qui fu trenchans dedens li (*l.* le) corpz li baingne, Mort l'abat du cheval, *BSeb.* X 167. Entre fie et pomon li va le fier baignier, *Bast.* 702. — *übertr. tränken mit, durchdringen mit*: bonne compangnie Ki iert en honesté bagnie, *Tr. Belg.* I 183, 16.

überschwemmen, triefend naß machen: Del sanc que d'els corroit, est la rue bainie, *Destr. Rome* 562. li chaus dou soleil . . se fiert en la moistor de la terre ou des choses baigniees, *Brun. Lat.* 118. un flum qui arouse et baigne toute la terre de Egypte, *eb.* 153. li orages . . Qui les vaissiaus perist et baigne, *Regr. ND* 52, 6.

[*Godefroy VIII* (*Compl.*) *272c.*]

baiier *vb.*
[*Meyer-Lübke REW 883 *baiare*]
intr. bellen: Le chen baye (*Gloss.* berket = *barks*), E homme e beste sovent abaye, *Walt. Bibl.* 152. li quien s'engressent de baier, *Beauman*[1]. 39, 46. Il (*li chiens*) sent au flair, c'est li premiers (*biens*); Puis est de bayer coustummiers, Dont il fait le laron füir, *JCond.* I 151, 14. *Godefroy I 552a*; *Littré s. aboyer.*

bail *s. m.*
[*Meyer-Lübke REW 888, 1 bajulus*]
Pfleger, Verwalter, Leiter: chascuns soit obëis A dant Pieron l'ermite, qui vous est baus et guis, *Chans. d'Ant.* I 21. al voloir del mariskal C'on faissoit de la tiere bal, *Mousk.* 1535. *eb.* 30756. le bau d'Escaloigne, *Men. Reims* 40. (*hatte geschickt*) letres a Calvinum, ki baus estoit de toute le tiere d'Aisse de par Cesar, *JTuim* 205, 13. aquerrai un los tel Dedens un an que se moroit Li rois, que on de moi feroit Souvrain bailliu et si seroie Baus des enfans et si poroie Estre rois, *Ren. Nouv.* 2316. ch'est chou que li castelains de Lille doit faire a le ville, ou li baus le castelain, s'il estoit deseagiés, *Rois.* 142, 1. jou Baudewins, contes de Flandres, marchis, procureres et baus de Phillippe roy de Franche, *eb.* 220. [*Godefroy I 553a.*] *vgl. baille*; *baillif.*

bail *s. m.*
Verwaltung: Pernez mon regne tot en bail, *Thebes* 1052. Vos avïez tot l'ost en bail, *eb.* 6796. En son bail sa terre lessa, *Femme chaste L* 98. ne ferez vous droit devant nous qui avons le bau de France a gardeir?, *Men. Reims* 188. Tiens soit li pöoirs et li baus, *Rose* 11703. Et tint aussi en bail le royame de France (*als Regent nach des Königs Tode, in des Thronfolgers Abwesenheit*), *BSeb.* VIII 1241.

(*nutzbare*) *Vormundschaft*: Floires ses freres qu'en baill a, Hautement et bien marïa, *SMartin S.* 164. Ge lo que come fox se tonde Ainz que de son bien se demete Ne qu'en bail de son fiuz se mete, *Fragm. Rom.* XXXV 35, 28. la tient en bail (*ein Fräulein*; *er ist ihr Beschützer*), *Escan.* 1591. furent fait li homage au roi, et a la röine tant comme elle tenroit le bail, *Men. Reims* 338. bail si est, quant aucuns muert et il a enfans qui sont sous äage et qui ne pöent ne ne doivent venir a l'ommage du segneur . .; quant il avient ainsi, li plus prochains du lignage as enfans et qui apartient du costé dont li fiés muet, pot penre le bail s'il li plest, et fere l'ommage au segneur comme de bail, *Beauman.*[1] 15, 2. *verschieden von garde, s. eb.* 15, 10.
[*Godefroy I 553b*; *VIII* (*Compl.*) *273b.*]

baile, bálie, baille *s. m. u. f.*
[*Godefroy I 533c*; *Friedwagner zu Veng. Rag. 1905*; *Meyer-Lübke REW 888, 3 bajulus*]
Wall, Schutzwehr, Palisade: vallum: baille *oder* balie, *Oxf. Gl.* baul, bayl, *Glosse zu* vallum *in Al. Neckam de rerum nom.*, *Jahrbuch* VII 68; bayl, *Glosse zu* vallum *in Adam Parvipont. de utensil.*, *Jahrbuch* VIII 79. Tot le baile a fait alumer, *En.* 9632. Et vi le baille et le fossé Tot anviron parfont et lé, *Ch. lyon* 195. U truevent fremeté, ne haus murs batillier[s], Ne bailles environ, ne grans fosés trenciés, Tout prendent a abatre, *RAlix.* 72, 35. ere as bailles des murs et choisi l'avangarde, *Villeh.* 437. Cil de laiens montent as bailes, Car il cuident l'assaut avoir, *Blancandin* 5330. Bailles, fossez et murs et lices, *Dolop.* 335. Ele (*la tors*) iert dehors avironee D'un baille qui vet tout entor, Si qu'entre le baille et la tor Sunt li rosiers espés planté, *Rose* 4458. De roses et de flors tote la baille estoit (*von dem Schloß des Liebesgottes*), *Venus* 238b. Par devers le chité retraient lor banniere . . Dusqu' a[s] bailles dura chelle bataille entiere, *BSeb.* XXII 79. Grande fut la bataille a[s] bailles de sapin, *eb.* XXII 87. Aprocha le chité as bailles de sapin, *Bast.* 235. unes bailles, *Froiss. Chr.* I 167, 9. ces bailles qui estoient fortes durement, *eb.* 24.

der von Palisaden oder Mauern umgebene Burgraum oder Vorraum: entre ces murs furent larges places cume de bálie, *LRois* 251 (*Zusatz*). Par force les ont Franc el maistre baile mis, *Chans. d'Ant.* II 126. Mieus voil perdre la vie en cest estour plenier Que ne lor face ja tout cest baile vuidier, *eb.* II 128. *Gar. Loh.* I 230. Ainc ne les contretint ne bare ne postis; Dusc'al maistre fossé ont les bailes conquis, *Jerus.* 4194. Entre pont et la ville ont le baille conquis, *Fier.* 148. Plusours sont a la porte de l'altre bail hasté (*Hds.* baile), *Destr. Rome* 1055. tot le premier bail ont Sarrasin poeplé, *et.* 1057 (*Hds.* baile). Si l'an mainne jusqu'an

un baile, N'avoit plus bel jusqu'an Thessaile; Qu'il estoit clos a la rëonde De hauı mur et d'eve parfonde, *RCharr.* 977 *mit Foersters Anm.* (*u omit vgl. Friedwagner zu Veng. Rag.* 1905). Li bailes estoit anviron Clos de haut mur et de fossé, *eb.* 2330. Il ont le premier baile outré, Clos de fossés et de palis, *Ombre* 274. Droitement a la porte en vont Del baille qui plus pres estoit, *Veng. Rag.* 1905. el baille devant lo pont Avoit moult riche herberjage, *Méon* I 133, 209. est parmi la porte entré Et a lou baille trespassé Et est au chief do pont venu, *eb.* I 134, 219. li chevaliers errament Dedens le premier baile entra, *Atre per.* 689. il ne se tenra pas trois jours, Se ne li vient aucuns secours, K'il a le premier baille pris, *Ch. II esp.* 9441. Cesar avoit ja trespassee le premiere baille del mur, *JTuim* 108, 2.

Torbalken, Torschranke: Sour le pont de Mautrible a une tour antie, Et par devant la tor une porte votie, De trois paires de bailles est la porte rollie, Ki sont toutes de fer, cascune bien taillie, *Fier.* 141a. A le porte est venus . ., Lez baillez fist fremer mallesïeusement, *HCap.* 227.

Schranke des Kampfplatzes: Adonques fu li balle isniellement levee, A[s] gardes est venus (*der eine der Kämpfer, um einen Spruch der Richter zu verlangen*), *BSeb.* XXIV *S.* 367. Li sirez de Sebourc fu es baillez entrans, *eb.* III 584. Es baillez est entrez, *eb.* III 651.

baillage *s. m. s. bailliage.*

baillarc, baillorge (*nfz. baillar, baillarge*) *s. m.*

(*Etym. s. Thomas, Rom. XXVIII 171 = Thomas Mél. 27*; [*Meyer-Lübke REW 902 balearicum triticum*])

eine Art Gerste: *s. Godefroy I 554c.*

baille *s. m. u. f. s. baile.*

baille *s. f.*

[*Meyer-Lübke REW 886 bajula*]

Hebamme, Amme, Hüterin: obstetrix: baille; obstetricare: estre baille, *Guil. Brit.* 121b. Ne vost k'ele äust se li non De bailles a l'anfantement, *Dolop.* 323. L'enfant reçut si en fu baille, *Ruteb.* II 204. N'ot onqes mes si riche baille, Tel bajasse ne tel meschine (*wie das Kind des römischen Herrn an der nicht erkannten Kaiserin eine hohe Pflegerin und Magd hatte*), *Méon* II 38, 1180. Por ce mes cuers a toi se baille, D'or an avant an soies baille, *GCoins. Ztschr.* VI, II 116 (*zur hlg. Jungfrau*). [*Godefroy I 555b.*]

baille *s. m.*

Vormund: Prestre, dius a fait de toi baille Por se gent mener en bataille, *Rencl. C* 65, 1. Del tout te met en sa (*Gottes*) baillie; Il n'a el mont si juste baille, *Barl. u. Jos.* 11333. Et de l'empire fu tenans Comme bailles, *Mousk.* 20157. *Vgl. bail.*

baille *s. m.*

Diener, Untergebener: ou sont mi baille Et cil qui menjüent mon pain, Qant ne me tüent cel vilain, *Barb. u. M.* III 212, 80. dis a un mien vaslet Qu'il m'aportast robe et corset . . li bailles, sanz nul delai, Ensi com jo li comandai, S'en ala, *Songe vert* 1743. Ja mais, tant que soies mes bailles (*in meiner Gewalt*), N'ierent huiseuses mes tenailles, *Th. frç. au m. â.* 178 (*Jeu de S. Nicolas*; *der Kerkermeister zum Gefangenen*). [*Godefroy I 555a.*]

baille *adj.*

[*Meyer-Lübke REW 906 gall. baljos*; *nfz. baillet, s. Godefroy VIII* (*Compl.*) *273c*; *Ott Couleurs 123*]

eine Farbenbezeichnung: Mes n'i a mes ne blanc ne baille (*unter den Mönchen*; *braun?*) Qui ne cuit estre maubaillis Si (*l.* S'il) n'est ou prevos ou baillis, *GCoins.* 460, 224. destriers de pris hennissanz, Blans, noirs, bruns, bais, baucens et bailles, *GGui.* II 2719. *Godefroy I 555b.*

bailliage *s. m.*

Mahieu du Fresne, sergant du souverain bailliage de Lille, *Rois.* 186. baillage, *eb.* 189. bailliage, *Joinv.* 470f. [*Godefroy I 554c*; *VIII* (*Compl.*) *274a.*]

baillie *s. f.*

(*die Form baillide läßt G. Paris, Alex. S. 96, mit Recht nicht bestehn*)

Gewalt, Verwaltung: Or ne lairai nem mete en lor (*der Eltern*) bailie, *Alex.* 42d. cel saint cors qu'il ont en lor bailie, *eb.* 108c. Vindrent a Charle ki France ad en baillie, *Ch. Rol.* 94. Quant il (*Romulus*) out la baillie De tute Rumanie, *Ph. Thaon Comp.* 1877. Or avras tot mon reiame en baillie, *Cor. Lo.* 167. ne dist mie Que il soient de ta baillie (*daß sie unter deiner Botmäßigkeit stehn*), *Fl. u. Bl.* 3062. uns forestiers Cui la baillie et li mestiers De la forest garder estoit, *Guil. d'A.* 1844. Ja mais jor en tote lor vie Del blanc cerf

n'ëussent baillie . ., Ne fust Percevals, *Ferg.* 5, 35. Aportés moi . . Hauberc et elme de Pavie, Se nul en avés en baillie, *eb.* 130, 22. Ainz en avroient a cent tolu la vie Que pöissions d'eus prendre avoir baillie, *Aym. Narb.* 2311. Li cuers li ment, ne puet avoir baillie, *Gayd.* 53. Tantost qu'il ert en sa baillie (*sobald er seiner Glieder wieder Herr, gesund sein wird*), Vers Bretaingne nos en irons, *Claris* 8134.

Amt des bailli; Gebiet, das ihm unterstellt ist: villicare (*d. h. villicus = maire sein*): avoir ballie, *Gloss. 7692* 609. villicatio: ballie, *eb.* 610. villicatio: baillie, *Voc. Evr.* 36. tout soit il ainsi que il n'ait pas en noz toutes les graces qui doivent estre en homme qui s'entremet de baillie, por ce ne lairons noz pas a traitier . . de l'estat et de l'office as baillis, *Beauman.*[1] 1,1. li baillis qui est debonneres vers les malfesans de se baillie, *eb.* 1, 4. —

Art: Beste de tel baillie Tels umes signefie Cum fut Ananias, *Ph. Thaon Best.* 1325. E iço signefie Beste de tel baillie, *eb.* 1206 *und so oft.* femme est de teil baillie C'a anvis fait persevoir Ceu ke plux voldroit vëoir, *Bern. LHs.* 476,4. Li sans at tel baillie: Par lui vienent (*die Jungen des Pelikans*) en vie, *Ph. Thaon Best.* 2363. vaissele de meinte baillie, *LRois* 256. dras de diverses baillies, *MAym.* 2540. Par engin est cuillie (*die Mandragorawurzel*), öez en quel baillie, *Ph. Thaon Best.* 1580. E a Sainte Marie Dist l'angele en tel baillie: Sainz Espirs descendreit E tute l'obumbreit, *eb.* 2528. parleras al rei en ceste baillie (*loqueris ad eum sermones huiusce modi*), *LRois* 168. *eb.* 24. en ceste baillie pecchad Jeroboam e sa maidnee (*Et propter hanc causam peccavit domus Jeroboam*), *eb.* 291. Quanque mes sires cumande, bonement li frai, fors ceste chose que faire ne puis en nule baillie, *eb.* 324. q'ai ge mesfet Ne mespris en nule baillie, *Ren.* 2535. Par lor sens et par lor veisdie Le deçurent en tel ballie, *Chast.* VIII 70 [= A 1326 *der Ausg. Hilka-Söderhjelm, Helsingfors 1922*; *eb.* A 1723. 2005]. jeta (*den Stein*) de tel baillie Ke cink piez al premer devant trestuz la guie, *Horn* 2585. gent assaillie Durement e de grant baillie, *Ambr. Guerre s.* 778.

[*Godefroy I 556a*; *VIII* (*Compl.*) *274a.*]

baillier *vb.*

[*Meyer-Lübke REW 887 bajulare*; *Godefroy I 556c*; *VIII* (*Compl.*) *274b*]

trans. geben, übergeben, zuführen: D'or et d'argent trente somiers li baille, *Cor. Lo.* 252. Et son cheval li ont tret fors, Si li baillent, et il i monte, *Ch. lyon* 5573. Les cheitives desprisonees Que li sire li a bailliees Povres et mal apareilliees, *eb.* 5775. par un covant le (*näml. Keu*) vos bail, *RCharr.* 168. Et cil a l'ancontre li (*dem König*) saillent, Lor pere par le poing li baillent, *Guil. d'A.* 2942. un leal chevalier Cui vus puissiez voz filz et le regne baillier, *SThom.* 4299. Bau ça (*gib her! statt* baille), *Méon* I 339, 51. Ce qui estoit baillié au vent Et oublÿé, *Rem. Am.* 2209. baillier briement en escrit (*scripto tradere*), *Leg. Gir. Rouss.* 1. A l'un qui ert de gens eslites, . . Avoient baillié la parole (*er war Wortführer*), *Mahom.* 55. Jurés fort et la foi bailliés, *Rose* 8201. Sains Espirs de chou faire se grasce li baura (*fut.*), *GMuis.* I 189.

mitteilen, überliefern: Trop est grief, ce seut l'en baillier, Celi qui ne peut bäaillier, *Clef d'Am.* 1635. En tel guise con ge vous baille, Atendent Flamans la bataille, *GGui.* II 11219. —

fassen, ergreifen, nehmen: L'en li ameine le balcent en la place; Li cuens i monte, que il estrier n'i baille, *Cor. Lo.* 410. Guillelmes monte molt acesmeement, Estrier n'i baille n'a arçon ne se prent, *eb.* 868. Alixandres i monte, estrier n'i vot baillier, *RAlix.* 14, 23. *SAub.* 1266. Ains n'i daingna bailler estrier, De tiere sali ou destrier, *JCond.* I 184, 531. Tant que ge puisse mes guarnemenz baillier, *Cor. Lo.* 223. Li rois offre les garnemenz Perinis (*dat.*) d'estre chevalier; Mais il nes vout encor ballier, *Trist. Bér.* 3534. N'i a tant hardi ne tant fier Qui ses garnimens ost bailler Ne qui ses armes en ost prendre, *Ferg.* 93, 5. Et quant venoit a ses armes baillier, N'i convenoit nul meillor chevalier, *Gayd.* 92. Car c'est coustume a chevalier, Anchois qu'il doie armes baillier, Au moustier doit ains öyr messe, *Rich.* 824 (*mit unrichtiger Anm.*). Moult se hasterent d'armer li escuier; Les Lombars prirent si dur a manoier Que ne leur laissent riens qu'il puissent baillier, Dont pour armer ëussent nul mestier, *Enf. Og.* 1029 (*gegen Scheler*). ne fu si regarie (*sa cuisse*) Qu'estre pëust par lui arme baillie, *eb.* 2842. Quant Robins voit le fer si caut, Si n'a talent ke il le baut, *Mont.Fabl.* IV 83. li bel offre que ne voldrai baillier, *SThom.*

3957. *eb.* 4293. *Gayd.* 107. — Ne me conoist, quant me tira la barbe; Mal fu bailliee, par l'apostre saint Jaque, *Nymes* 1328. *ähnl. eb.* 1335. Se le puez prendre ne a tes mains baillier, N'en aies onques manaide ne pitié, *Cor. Lo.* 193. qui me set conseillier Ou ge le truisse, si quel puisse baillier (*den Verräter*), *eb.* 1953 *Var.* Li rois n'a talant qu'il le baillent, Ainz s'an part sanz plus arester Quanque pié le pueent porter, *Guil. d'A.* 982. s'as poins le puis baillier, Trestouz li ors qui est a Montpellier Ne le garra nel face detranchier, *Jourd. Bl.* 3769. S'il vos tenoit (*l.* pöoit) ne tenir ne baillier, Toz l'ors del mont ne vos avroit mestier, *GViane* 414. Esté a a Luiserne (*Karles*), mes ne la puet bailler, *Gui de Bourg.* 13.

betasten, streicheln: Son ventre et ses costez bailla, Si sot que delivree estoit De l'enfant, *Méon* II 322, 266. Mes il dist que quant la (*die Lahme*) baillot, Que la main au saint sanz faille ot Joste la soue meim (= *main*) sentie, *SMartin S.* 6770. —

verwalten, regieren: De tot l'empire que ge ai a baillier, *Nymes* 395. Karles, qui France a a bailler, *Gui de Bourg.* 13. Dammeldeu jure, qui tout a a baillier, *Jourd. Bl.* 3800. *ebenso Enf. Og.* 2166. nus ne le soloit baillier (*das Roß*) Fors solement cel aversier, *Ferg.* 127, 30.

refl.: Dire vorront que j'ai la loi Mahom guerpie, Pour ce que par mon gré me sui vers vous baillie (*habe mich euch ergeben*), *BComm.* 2746.

baillieu *s. m. s. baillif.*

baillieuesse *s. f.*

bailliewesse: baeliûwinne, *Rom. fläm. Gespr.* 84.

baillif, bailliu, baillieu, baillu *s. m.*

[*Meyer-Lübke REW 888 bajulus*; *Godefroy VIII* (*Compl.*) *273c*]

Amtmann: Bailliu fu le roi Coustentin, *CPoit.* 52. Quant .. il ot conquis le rené, Ses baillius u päis laissa, *eb.* 68. Or oiez les chapitles ke li reis enveia As baillius del päis, *SThom.* 2627. il ne se reconut (*bekannte sich nicht als*) A son home n'a son baillieu ⟨: lieu⟩, *Ombre* 121. Se Guis est rois .., Noz serons tuit baillif de sa maison, *Gayd.* 312. *Jub. NRec.* I 9. *die Form* baillu, *s. Ch. II esp.* 37 *mit Foersters Anm. Rose* 6293. tuit nostre baillif, viconte, prevost, majeur, *Joinv.* 466f.

Besitzer, Inhaber: D'autres joiaus est tout apiert Que on les emble et doune et piert, Et se tresvolent en tans lius C'uns autres en devient baillius, *BCond.* 368, 2856.

baillir *vb.*

[*Meyer-Lübke REW 888 bajulus*; *Godefroy I 557b*]

trans. verwalten: Cist apostólies deit les anemes bailir, Çost ses mestiers dont il ad a servir, *Alex.* 74a. Cil en respondent qui l'empírie bailissent, *eb.* 105a. Il nen est dreiz que paien te baillisent (*Roland zu seinem Schwerte*), *Ch. Rol.* 2349. Ne puet mie grant fais sofrir, Se li covient guerre baillir (*eine Fürstin*), *En.* 1354. Molt soleit (*Dido*) bien terre tenir Et bien soleit guerre baillir, *eb.* 1410. Les kustumes del regne k'il (*li reis*) aveit a baillir, *SThom.* 873.

behandeln, bedenken: Dame, fait il, certes mal sui baillis, Quant des l'autre an ne soi ceste pensee, *Rom. u. Past.* I 62, 11. maus (*l.* mau) sumes bailli, *SThom.* 1823. Mal m'a bailli R. de Cambresi, *RCambr.* 1524. Hües Chapez m'a malement bailli, Arse a ma terre et gasté mon päis, *MAym.* 59. Ja ne verra le grant jor dou jöis, Que il ne soit moult laidement baillis, *Jourd. Bl.* 2216. Se il savoit .. Comment son oncle (*nom.*) l'a bailli (*wie er an ihm gehandelt hat*), *Barb. u. M.* I 184, 623. con est baillis Mes castyaus, et que fait ma dame?, *Rich.* 3980. *s. maubaillir.*

bailliu *s. m. s. baillif.*

baillive *s. f.*

Gattin eines baillif: Ces baillives, ces chevalieres, Ces borgoises cointes et fieres, *Rose* 12519. baulive, *Ruteb.* I 213. [*Godefroy VIII* (*Compl.*) *274b.*]

baillu *s. m. s. baillif.*

baime *s. m. s. basme.*

bain *adj. s. baien.*

bain *s. m.*

[*Meyer-Lübke REW 916 balneum*; *Godefroy VIII* (*Compl.*) *274c*]

plur. Badequelle: Enz en voz bainz que Deus pur vus i (*à Ais*) fist, La vuldrat il chrestïens devenir, *Ch. Rol.* 154. As bainz ad Ais mult sunt granz les cumpaignes; Là baptizierent la rëine d'Espaigne, *eb.* 3984.

sing. Bad (*Badevorrichtung*): Li ont un baing bien conrëé Bel et gent .. Et bon por ses dolors saner, *Ferg.* 129, 22. De bones

herbes li fist baing, *Barb. u. M.* III 168, 233. — *fig.*: Amors li a chaufé un baing Qui mout l'eschaufe et mout la cuist, *Clig.* 470. Amors li ot un doleros Baing chaufé et mal atempré, *Poire* 2836. Temprer li cuit un baing si chaut .. Que .., *Méon* II 20, 594. je vous cuit tel baing caufer Dont vous avrés chaut as costes ⟨: ostes; *eine Silbe fehlt*⟩, *Barb. u. M.* IV 40, 632.

baisëiz *s. m.*

Geküsse: Qui lors vëist cel baisëis, La joie et cel acolëis, Ne pëust laissier a nul fuer Qu'il n'ëust pitié en son cuer, *Ille* 4983.

baisemain *s. m.*

Geschenk: Salehadin tant l'onoura (*den König Richart*) Et li donna a baisemain Si largement hui et demain, Qu'il lessa perdre par faintises Japhes et Gadres qu'il ot prises, *GGui.* I 1576. [*Godefroy VIII* (*Compl.*) *275a.*]

baisëor *s. m.*

Küsser: Judas le beisëor, *Best. Guill.* 2130.

baiserie *s. f.*

Küsserei: Et plore sor li lermes maintes Entre les baiseries faintes, *Rose* 17477. *eb.* 11677. *Chabaneau Mélanges* 509, 40. [*Godefroy I 558b.*]

baisier *vb.*

[*Meyer-Lübke REW 971 basiare*; *Godefroy VIII* (*Compl.*) *275b, I 558c*]

trans. küssen: Baisa la terre, si ura, *Rou* III 299. Baisa son deit, puis li tendi, *En.* 8877 (*Kußhand*). Les iauz li beise et puis le vis (*dankend*), *Ch. lyon* 6694. *mit acoler verbunden, s. Holland zu Ch. lyon H* 2448. Lo vis et lo nes et la face Li a plus de mil foiz baisié, *Fol. Trist. B* 554. Sire, a l'honur de deu et la vostre vous bes, *SThom.* 4067. Le rei beisast de pes (*zum Zeichen des Friedens*), *eb.* 4198. *ebenso eb.* 4203. Ke li reis le volsist de buene pes beisier, *eb.* 4247. Et c'elle cuide ke la paix Doie fauceir, Baisserai lai por le muels afferm[e]ir, *Bern. LHs.* 445, 5. En la bouche la baixai Et sor l'erbe la getai, *Rom. u. Past.* II 11, 50. Les iex li baise et la bouche et le vis, *Jourd. Bl.* 3489. Il s'agenoille se li baise le pié, *eb.* 57. De joie s'agenoille, si la baisa le pié, *Venus* 206b *mit Foersters Anm.* Plus de sept fois les baise les bouces et les nés, *Aiol* 10182 *mit Foersters Anm.* — tant de mes out enmalez Et tantes foiz besié sa coupe Qu'il estoit ivres come soupe, *GCoins.* 307, 203.

fig.: Voi coment ont li doi trencant De dous pars le pointe (*des Schwertes*) baisie, *Rencl. C* 43, 9 *mit Anm.* („*les deux tranchants baisent, c'est-à-dire touchent de près la pointe*"). *subst. Kuß*: des beisiers qu'an li depart, *Ch. lyon* 2626. por vostre loier Avrez un douz baisier, *Rom. u. Past.* II 12, 28. Bien m'i pöés laissier Morir sans recovrier, Se je le baisier n'ai, *eb.* III 39,34. Li a plantei un dous baisier, *Beaud.* 2443.

baisselage *s. m.*

Hües l'ama et la pucelle li, Em bascelage i engenra un fil, *Stengel Mitt. a. Turin* 28, 234.

baissele *s. f.*

[*Meyer-Lübke REW 861*bacassa* (*bagassa*); *Godefroy I 558c*]

Magd, Mädchen: bacele, *gloss. zu* androchea *oder* androgia (*Gänsemagd*) *des Al. Neckam, Jahrbuch* VII 66. Sa (*der Geliebten*) maisnie soit houneree .. Et sa baisiele ensourquetout, *Jak. d'Am.* I 382. *eb.* 405. a toutes (*Mädchen*) doit on apanre et ansaignier que eles soient bones baisseles, les povres por ovrer, les riches por ansaignier, *Phil. Nov. QT* 24. As hommes et au siecle voellent iestre bascielles, *GMuis.* II 30.

baisselete *s. f.*

Mädchen: Tresdouce besselete, Vos m'occirrés se vos volés, *Rom. u. Past.* III 11, 23. *Rob. u. Mar.* 173. ma douce baisselete, C'est moult plaisans nons que Sarete, *Cleom.* 6477. [*Godefroy VIII* (*Compl.*) *267a.*]

baissement *s. m.*

das Sinken: Se nos bessons, li bessemenz En sera vostre et a voz genz, *Troie* 11889 *Var.* [*Godefroy I 559a*; *VIII* (*Compl.*) *275c.*]

baissier *vb.*

[*Meyer-Lübke REW 977 *bassiare*; *Godefroy I 559a*; *VIII* (*Compl.*) *276a*]

trans. senken, niederbeugen; *niederlassen*: Baisset sun chef, si cumence(t) a penser, *Ch. Rol.* 138. Icist dui conrei s'entrevindrent, Qui grant partie del champ tindrent .. Baissent les fuz a l'avenir, *Troie* 15624. Le bon espiel brandist et besé ⟨: presse⟩, *Ferg.* 132, 30. Gietent lor ancre, s'ont lor voile beissie, *Orenge* 1268. Baissierent maintenant le tref E si alerent plus söef, *SMagd.* 367.

fig. erniedrigen: Trop baissereie mon lignage (*durch Vermählung der Tochter mit einem Manne niedrigeren Standes*), *Troie* 17940.

beschwichtigen, niederschlagen: Ecuba la rëine i vait Por l'ire as damedeus plaissier (*Var.* baissier), *Troie* 25579. ot leissiee Sa parole et sa voiz beissiee (*verstummen lassen*), *RCharr.* 2980. li oisiel baissent lor chans Por la froidour qui lor deffent, *Tr. Belg.* II 61, 1.

mager machen (*vgl. abaissier*): *Ménag.* II 323.

intr. sich niederbeugen, sich niederlassen: ba[i]ssiés Au pié le roi, si le baisiés, *Sone* 14711. Ansi de chascun oixel vait: Cant on li moustre lou reclain Et une fois baichiet i ait, Lors muert il plus après de fain, *Oxf. LHs.* I 87.

fig. herunterkommen, sinken: Se nos bessons, li bessemenz En sera vostre et a voz genz, *Troie* 11889 *Var.*

sich beschwichtigen, nachlassen: Quant la tormente fu baissiee, La nef s'en vait tote eslaissiee, *SMagd.* 411.

baissiere (*nfz. baissière*) *s. f.*

Einsenkung, Vertiefung: En la baissiere volt vëeir, Ne sai si il out de rien espeir (*der jagende Graf*), *Rou* III 531 (*damit ist wohl die* valee Ki n'est mult longe ne mult lee, *eb.* 513, *gemeint*). pour raison du droit, possession et saisine de certain bois ou bessiere ou des usages d'icellui, *Urk. 15. Jahrh. Carp. baissa 2.*

Bodensatz, Niederschlag: si contingeret quod in dictis vinis fuissent magnae baissieres sive fuissent aliqua, quod bene se non haberent, *Statut von S. Pierre in Lille, Carp. baissiere.*

[*Godefroy I 592c; VIII (Compl.) 276a.*]

baite *s. f.* (?)

ein Seefisch: *Ménag.* II 203 *mit* bresme *zusammen genannt* [*vgl. Godefroy I 636a besque; I 728b bresmel; VIII (Compl.) 372a bresme.*]

bajoe (*nfz. bajoue, abajoue*) *s. f.*

(*nach Scheler, Jahrbuch XIV 437, ba=bas?* [*Godefroy VIII (Compl.) 276a*])

vos bajouwes: uwe kinnebacken, *Dial. fr. fl.* A 3b.

bajoe *s. f. s. baschoe.*

bal *s. m. s. bail.*

bal *s. m.*

[*Meyer-Lübke REW 909 ballare; Godefroy I 559b; VIII (Compl.) 276b*]

Tanz, Lustbarkeit: En mout poi d'eure i ot granz bauz levez, Cez damoiseles i vont por caroler, *Rom. u. Past.* I 13, 10. Tel päor en ont tout que n'i ot ju ne bal, *RAlix.* 287, 5. Mieus ainment guerre et estor communal Que il ne font ne carole ne bal, *Gayd.* 306. Par la cité fu grans li baus De jus, de saus et de depors, *Blancandin* 3992. Danses, baus et caroles, *Berte* 302. Danses, baus (*für* bal), caroles et jeu Estoient vëu en maint leu, *Cleom.* 17515. En maint lieu pëussiez vëoir Danses, caroles, jeus et baus, *eb.* 17809. [*Godefroy I 559b; VIII (Compl.) 276b.*]

balade *s. f.*

(*älteste Beispiele des Wortes, s. P. Meyer, Rom. XIX 30 (barade); [Fred. Davidson, Über den Ursprung und die Geschichte der französ. Ballade, Diss. Leipzig, Halle 1900, S. 53; O. Ritter, Geschichte der französ. Balladenformen, Halle 1914, S. 2]*)

Tanzlied: savoit (*Adam de la Halle*) canchons faire, Partures et motès entés, De che fist il a grans plantés, Et balades je ne sai quantes, *Th. frç. au m. â.* 100 (*Jeu du Pèlerin*). Motez, chançons, balades maintes, *Fauvel* 1589. Balades et rondiaus menuz, *Watr.* 375, 64. *Peler.* V 6754. *Vieille* 20. [*Godefroy VIII (Compl.) 276b.*] *vgl. balete.*

baladé *adj.*

chanson baladee (= virelai; s. P. Meyer, Rom. XIX 22ff.; seit Guillaume de Machaut): chançons baladees qui sont ainsi appellees pour ce que le refrain d'une balade sert tousjours par maniere de rubriche a la fin de chascune couple d'icelle, et la chançon baladee de trois vers doubles a tousjours par difference des balades son refrain et rebriche au commencement, que aucuns appellent du temps present virelays, *EDesch. P. m. et hist.* 265. [*Godefroy I 559c, VIII (Compl.) 276b balader; Ritter, Gesch. d. franz. Balladenform. S. 92.*]

baladele *s. f.*

Tanzlied: *s. P. Meyer, Rom. XIX 31; [Godefroy I 559c; Davidson, Ursprung u. Geschichte d. franz. Ballade S. 52; Ritter, Gesch. d. franz. Balladenform. S. 68; 90; 96f.]*

balai (*nfz. balai*) *s. m.*

[*Meyer-Lübke REW 897 breton. balazn; E. Platz, „Balai", étude de géographie lingu. et de sémantique, in Miscellanea linguistica ded. a. H. Schuchardt, Firenze 1922 (Bibl. dell'Arch. Roman. II 3); Godefroy VIII (Compl.) 276c*]

Reisig: son dit palais N'estoit pas couvert de balais, Ains fut trestous couvert d'ardoise, *Fauvel* 1559 [= *Edit. A. Långfors* (*1919*) *v. 1316*; *im Glossar fälschlich* = *balais* „*sorte de pierre précieuse*"].

Rutenbündel, Besen: scopa: baloi, *Voc. Evr.* 31. balet, *Out. de l'hôtel* 91. mis peres vus batid de verges deliees, mais jo vus baterai de grandimes balains ki serunt dures (*l.* durs *oder* dur) e espinus (*ego autem vos caedam scorpionibus*), *LRois* 282. de balais le (*le sepulcre*) neierai, *Adgar Rom.* XXXII 409, 106. tient et carcan et balei ⟨: beslei⟩, *SThom.* 2840. Li evesques de Lundres tint el puing le balai ⟨: rei, mei, crei⟩, *SThom.* B^1 80b 11. Si grant joie a par le palais Qu'il est avis que (*l.* qu'a) uns balais Chacié en ait duel et tristece La grant joie, la grant lëece Qui en la sale est descendue, *Méon* II 106, 3356. Balaiz de nostre vanitei, Cribles de nostre concïence (*Nostre Dame angeredet*), *Ruteb.* II 14. Il fait ung gros balai, si va tout balaier, *Gir. Ross.* 183. Al (*l.* As) balais! (*Ruf des Besenhändlers*), *Barb. u. M.* *II* 279, 51. La charretee de ballès (*Var.* balez) doit un denier de tonlieu, *LMest.* 323. baloy ⟨: moi *mich*⟩, *Peler.* V 2054. balai ⟨: ai⟩, *eb.* 2187. par ou en doit hors geter Toute l'ordure et balïer, La le balai tourner doit on, *eb.* 2199. baloi ⟨: quoi⟩, *eb.* 2279. un balay, *Ménag.* I 146. *vgl. auch baslois.*

Fahne des Hundes, Schweif des Falken (*auch nfz.*): que il (*der Sperber*) . . ne mefface a son balay, *Ménag.* II 290.

balai *s. m. s. balais.*

balaier, baloiier, baliier *vb.*

trans. auskehren, fegen: scopare: baloier, *Voc. Evr.* 31. uns vantelez mout söés Vanta toz seus, qui fu remés Por l'er monder et baloiier ⟨: ravoiier⟩, *Guil. d'A.* 2377. Un jor fist l'ere neteier De son ostel et baleier, *Chast.* XXVII 128. Il fait ung gros balai, si va tout balaier, *Gir. Ross.* 183. la sale Qui ne fu mie orde ne sale, Mais grans et bele et balöie. Mainte table i avoit drecie, *Jeh. et Bl.* 3067. Les maisons fisent baloiier, Deseure et desous netoiier, *eb.* 4593. Housser, purgier et balïer, *Peler.* V 726. par ou en doit hors geter Toute l'ordure et balïer, La le balai tourner doit on, *eb.* 2198. balleyés et tenus nettement, *Ménag.* II 61. Frommanz et seigles habondoient Es lieus ou les deus os estoient, Qu'aucuns sorent si balaier Que poi i remest que saier (*abmähen*), *GGui.* I 651.

fig. hinwegtragen, fegen: Si faites coses aler laie Ensi com li vens les balaie, *Rencl. C* 105, 8. Cloistriers, bons grains, bons ëurés, . . bien ies assëurés Dou vent ki les mal ëurés Come paille el monde balie. Paille est laie gens, cui deslie Li vens de mondaine folie, *eb.* 130, 6.

[*Godefroy VIII* (*Compl.*) *277 a.*] *vgl. baloiier.*

balain *s. m. s. balai.*

balain *s. m.*

Walfisch: Li balains le fu sent E la nef e la gent, Lores se plungerat, S'il pot, sis neierat, *Ph. Thaon Best.* 1925. *vgl. baleine.*

balais, balois *adj. subst.*

[*Meyer-Lübke REW 891 arab. balakhš*; *Godefroy VIII* (*Compl.*) *277 a*]

adj. Bezeichnung eines Edelsteins: Et la pierre en ert mout vaillanz, Que c'estoit uns balais rubiz, *GDole* 3342. Et sachiez que li affichaus Valoit encore bones nois; Il i a un rubi balois, *eb.* 4816. rubi balai ⟨: lai⟩, *Jongl. et Tr.* 185. Des rubiz balez largement Y avoit, et mainte estopace, *Fauvel interpol.* 1074 (*ed. Långfors 1919, S.* 175).

subst. m.: Enxi com de fevrier mais Et dou safir si (*l.* li) bellais, Est grande la decevrance, *Bern. LHs.* 19, 3 (*in Archiv f. n. Spr. 42, S. 76 korrigiert in* balais). Ele est cent tans plus precïeuse Que saphirs, rubis ne balai ⟨: lai = *loi*⟩, *Rose* 20857. Gemmes, dÿamanz et balais, *Watr.* 330, 49.

balance *s. f.*

[*Meyer-Lübke REW 1103 bilanx*; *Godefroy VIII* (*Compl.*) *277 b, I 560 a*]

Wage, Wagschale: hec statera: balance, *Gl. Tours* 329. libra: balance, *Guil. Brit.* 119a. *Voc. Evr.* 20. trutina: balance, *Guil. Brit.* 133b. latix (*l.* lanx): escuiele vel balance, *eb.* 118a. Unes grandes balances (*eine Wage*) fist aporter avant, L'uel mist a une part, sans nul autre serjant. D'autre part vont obers et elmes aportant; Tant en i entasserent, Les cordes vont rompant; Ains la balance (*Wagschale*) a l'uel ne se mut tant ne quant, *RAlix.* 498, 11 *u.* 15. Et ja soit ce qu'il tiegniet bien droite la balance, Nequedent doit avoir (*der Richter*) en son cuer la pitance, *Poème mor.* 365a. en sun petit dei en tient deus la balance, *SThom.* 5754. or pesé a balance, *SThom.* B^1 80b 23.

L'argent li baille et le balance, Et cil en a mil mars pesés, *Ille* 320. Quatorze mars d'argent tout en balance (*richtig zugewogen*), *Aiol* 2200. Qui dont vëist les torz de cire Par les pavillons tire a tire, Ne quidast mie par samblance C'on pesast la cire a balance, Ains sambloit que pour nöent fust, *Jeh. et Bl.* 6026. *Mousk.* 1142. *Joinv.* 252a. li hom qui fait ses oevres molt ordeneement selonc la balance de l'intellect et aime dieu, *Brun. Lat.* 331. Qui avroit sol un escuier Por moi destruit ne a feu mis, Se iere roi de .VII. päis, Ses me metroit il en balence (*als Ersatz bieten*) Ainz que n'en fust prise venjance, *Trist. Bér.* 1113. Tout metoit en une balance (*achtete gleich*) Bone aventure et meschëance, Et les faisoit egal peser, *Rose* 6587. Avés me vos misse en balance? (*habt ihr mir die Wahl aufgetan?*), *Veng. Rag.* 4561. Faire en poet son plaisir, mis m'a en sa balance (*die Geliebte*), *Venus* 97c. Si qu'elle n'ait en sa balance Sëurté ne desesperance, *Rem. Am.* 1235.

Wage im Tierkreis: ou signe de la livre que aulcuns nomment balance, *BBerger* 64.

Schwebe, Schwanken, Ungewißheit, Unsicherheit, Gefahr: Nus sumes ci andui des or mais en balance, *Rou* II 2365. Tuit li ostaige en furent en balance, *RCambr.* 803. Foux est qui croit fole esperance, Que toz li monz est en balance, *Ren.* 27786. ore voi en tel balance Le mont que nus n'a mais envie De vivre en nule honeste vie, *Escan. S.* XXV. pour le mont maitre en balance, *Mousk.* 27157. li reis li dut rendre.. Quant qu'il out pris del suen..; Mes li primier[s] dener[s] est uncore en balance, *SThom.* 4441 (*Umstellung nach der Wolfenb. Hds.*). La victoire fut en balance, *Lyon. Ys.* 2371. Tan dura la guerre en balance Qu'il ennuia al rei de France, *Guil. Mar.* 11325. La nef tot de plain abandonne (*der Steuermann überläßt es seinem Schicksal*) Et la leisse tote an balance (*Var.* Si l'a laissie en la balance), *Guil. d'A.* 2319. L'ermite (*acc.*) en la balance mist (*durch falsche Beschuldigung*), Et celui qui fist le forfet Delivra de noise et de plet, *Méon* II 133, 148. Cors et anrme et avoir met sovent en balance (*setzt aufs Spiel*), *Poème mor.* 111d. G'i metrai le cors et l'avoir, Voire certes l'ame en balance, *Rose* 15735 *mit Anm.* le conte de Monfort S'est mis en si dure balance Qu'o douze cens hommes de France.. Est assemblez a deus cens mile, *GGui.* I 5345. Il (*Christus*) ert amont en tel sanlance Comme il fu ens en la balance De la crois ou il fu pendus, *Tr. Belg.* II 245, 1282. Fu travelliés (*Christus*) et mis en la balanche De cele crois que tant devons chierir, *Lied in Rom.* XVIII 489. Dex gart Gaydon.., Car de morir est il en grant balance, *Gayd.* 272. Moult grant pöor ot de sa vie Li damoisiax et grant doutance; Bien fu de morir en balance; Morir cuidoit tot sanz doutance, *Dolop.* 259. Einsi estoit en la balance D'amor et de bonne esperance, *SMartin S.* 3474. Ains ne fuic mais en tel balence De nule rien jour de ma vie, *Barb. u. M.* IV 46, 824. La röine fu en balance Qui le cukier (*der Turnierenden*) voloit desfendre, *RHam* 275.

balancete *s. f.*

Wäglein: En unes balancettes d'or fin arabïant A mis l'uel Aristotes.., Et en l'autre bacin estoient doi besant, *RAlix.* 498, 19.

balancier *vb.*

intr. schweben, schwanken: Soupris sui d'amours ou mes cuers balance, *Blondel* I 3.

trans. wägen: vos formages conter e balancher (*aber Var.* conrëer et blancier), *Og. Dan.* 1500.

aufhängen: Et sëuisent de fi, icil ki n'i venroit, Que tous jors de sa vie desiretés seroit Et puis a un gibet cescun balanceroit, *RAlix.* 502, 6 (*oder l.* cescuns?).

schleudern, werfen: prant la lance, Anmi la sale la balance, *RCharr.* 534 *mit Anm.* L'une onde a l'autre la (*la nef*) balance Si com an joe a la pelote, *Guil. d'A.* 2320. Li Sarrazins le feri de sa lance, Dou bon destrier trestout mort le balance, *Jourd. Bl.* 1649. a terre mort lo balance, *Joufr.* 2998. en cel ort lai Balancié ierent et plungié, *GCoins.* 604, 458. Dedenz l'eve l'a balancié, *Barb. u. M.* III 252, 218. Dedenz le puis le balancierent Et terre et fiens sur lui geterent, *Méon* II 266, 335. qu'on les voist balanchant Aval ens es fossez, *BSeb.* IV 278. fu.. Blanche le dansele en prison balanchie, *eb.* X 876.

[*Godefroy I 560a; VIII (Compl.) 277c.*]

balanciien *adj.*

Puis les mist en la chartre au fondement marbrin Ou Do ot en prison Magan, un

Sarrazin, Qui li donna le char balancïen d'or fin, Dont puis li vint la guerre Karlon le fiz Pepin, *Aye* 88 (*s. P. Meyer, Rom. XIII 5*).

bale (*nfz. balle*) *s. f.*

[*Meyer-Lübke REW 908 fränk. balla*; *Godefroy VIII* (*Compl.*) *279a*]

Ballen: Espicer prent ses mers (*gloss.* chaffare = *chaffery*) de bale, *Walt. Bibl.* 152. ces(t) dras vent on par bales, par pieches, par aunes, *Rom. fläm. Gespr.* 76.

bale (*nfz. balle*) *s. f.*

Spreu: De la balle (*des verdorbenen Getreides*) fesoient coites Et le grain a lor pors donoient, *SMartin S.* 9851. [*Godefroy VIII* (*Compl.*) *279a*; *I 563b.*]

baleine *s. f.*

[*Meyer-Lübke REW 910 ballena*; *Godefroy VIII* (*Compl.*) *279a*]

Walfisch: cete: balainne, *Guil. Brit.* 98b. balaine: vetten visch, *Rom. fläm. Gespr.* 79. Cil ki Jonam salvait en la balainne, *Bern. LHs.* 241, 4. Jonas gardas senz.paine Trois jors el ventre la balaine, *Méon* II 66, 2060. Jonas ou ventre (de) la balaine, *NDChartr.* 28. la mors, geule de balainne, *Mousk.* 23568. Je vous diray de la balainne, *Propr. chos.* II 15, 1. Del harenc a fet messagier, Si l'en envoie sanz targier As chiens de mer et as balaines Conter les noveles certaines, *Barb. u. M.* IV 85, 163 (*Bataille de Karesme et de Charnage*). baloigne ⟨: plainne = *plana*⟩, *RBlois* III 30, 991. *vgl. balain.*

Fischbein: gantelès de baleine, *Ord. LMest.* 371. Wans de balainne, *Tourn. Chauv.* 3803. Les mains couvertes de balainne Et de ganz de plates clouees En pluseurs parties trouees, Recommencent les enväies, *GGui.* II 4654. Cil n'ont sus eus ne braz ne manches Ou il n'aient mis au lacier Fer, coton, baleine ou acier, Pour doutance que l'en n'i fiere, *eb.* II 9357.

balëor *s. m.*

Tänzer: Mort le trebuche de l'arçon.. Puès li dist un mot de folie: Se mal avez, nel celez mie. Del tomber semblez balëor: Si jöerent vostre ancessor, *Thebes* 4529. Maint baleur et maint tumëour, *Rich.* 2282. *Peler. V* 6759. [*Godefroy I 563b.*]

baler *vb. s. beler.*

baler *vb.*

[*Meyer-Lübke REW 909 ballare*; *Godefroy VIII* (*Compl.*) *279b*]

intr. tanzen: Je ferai une estampie si jolie Balle un petit, je t'an proi, *Rom. u. Past.* II 35, 22. Et elle prist a balleir, A saillir et a tripeir, *eb.* II 47, 77. tote jor joe (*la danzele*) e enveise E bale e tresche e tombe e saut, *Troie* 14713. l'en tresche, carole et bale, *Conseil* 111. Dancent et balent et querolent, *Ren.* 13553. le mainne amont en la salle, La u mainte puchielle balle, *Rich.* 1666. espringue et sautele et bale, Et fiert du pié parmi la sale, *Rose* 22041.

übertr.: cil.. Qui jue es vieus (= *vils*) peciés et bale, *Regr. ND* 90, 3. De male mort puisse il baler, *Jub. Myst.* I 43. Je ly donneray deus lopins (*Hiebe*), qui ly feront le cul baler, *eb.* I 122.

fliegen (*von Geschossen*): Cordes (*der Armbrüste*) font leur quarriaus baler, *GGui.* II 8626. Quarriaus (*nom.*) de touz costez rebalent, *eb.* II 9941.

trans. baler la queue wedeln: si le suit il (*der Hund den Herrn*) balant la queue, *Ménag.* I 92.

baleresse *s. f.*

Tänzerin: ludia: balerresce, *Gloss. 7692* 500. Harper i faisoit harpëors Et vïeleurs et jouglëors, Et les baleresses baler Et les tumeresses tumer, *Perc.* 15022. [*Godefroy I 563b.*]

balerie *s. f.*

Tanzen, Tanz: A fere la balerie Por nos deporter, *Rom. u. Past.* I 48, 45. *Oxf. LHs.* V 162. Trop aiment dance et balerie Et demener bachelerie, *LMan.* 587. Les karoles, les baleries, *GCoins.* 638, 343. faire joustes et tornois Et baleries et dosnois, *Mousk.* 33. *Jub. NRec.* I 320. [*Godefroy I 563c.*]

baleste *s. f.*

Teil der Mühle: Quar aus balestes du moulin Ou il n'avoit pas dras de lin, Il (*das Korn*) fu moulu et esmïé, Quassé, triblé et tourmenté, *Peler.* V 2833. *eb.* 2844. [*vgl. Godefroy I 563c.*]

balestel *s. m.*

[*H. Suchier, Ztschr. f. rom. Ph. XIX 105*; *Godefroy I 563c*]

Mil manieres de paines me poignent communals; Cele qui ce me fait, en jue as balesteax, *Venus* 139d. La leur fai je vë[o]ir baleurs, Gieus de balestiaux et jongleurs, *Guignev. bei Carp. balare* [*vgl. Peler. V* 6760 *Var.* baterel]. Et si estroit sont lor drapel Qu'il

samblent estre balestel, *Riche homme et ladre, bei Carp. eb.* — *vgl. arbalestel*; *bäastel.*

balet *s. m. s. balai.*

balet *s. m.?*

metre balet en pasture (*Redensart*): Comment osteriens nous nos habis, no viesture, Quant nous l'une pour l'autre mettons en chou grant cure? Toutes savommes bien que moult on en murmure; Or en macent (*conj. = mettent*) ballet li parlant en pasture, *GMuis.* II 190.

balete *s. f.*

(*s. P. Meyer, Rom. XIX 29*; *A. Jeanroy in Petit de Jullev. Hist. I 382*; [*F. Davidson, Ursprung u. Geschichte der franz. Ballade, Diss. Leipzig, Halle 1900*; *O. Ritter, Geschichte der franz. Balladenformen, Halle 1914*])

Tanzlied: balletes, *Oxf. LHs.* V *Titel.* balaide, *eb.* V 14 III. ballaites, *eb.* V *explicit. vgl. balade.*

balevre *s. f.* (*u. m.*) *s. baslevre.*

bálie *s. m. u. f. s. baile.*

baliier *vb. s. baloiier.*

balir *vb.*

intr. flattern: Et mainte enseigne blanche (*vëissiez*) contre le vent balir, *FCand.* 156.

balissement *s. m.*

Blöken: les balissemenz des bestes (*balatus pecorum*), *Dial. Gr.* 118, 1. *eb.* 154, 8. [*Godefroy I 564b.*] *vgl. beıer.*

balle *s. m. u. f. s. baile.*

ballie *s. f. s. baillie.*

balme *s. m. s. basme.*

balochier *vb.*

intr. baumeln: Sa bourse aval li balocha, *Jub. NRec.* II 206.

refl.: Ens ou novel ke chascuns se baloce, *Oxf. LHs.* VI 13 I (*nicht recht klar*).

[*Godefroy I 565a.*]

baloi *s. m. s. balai*; *baslois.*

baloiier, baliier *vb.*

[*Meyer-Lübke REW 909 ballare*; *Godefroy I 565a*]

intr. flattern, schwanken, schweben: Jusqu'a la terre si chevel li baleient, *Ch. Rol.* 976. Cief ot bien fait et crigne bloie Desi au braiel si (*l.* li) baloie, *Fl. u. Bl.* 2850. A le campaigne voit les conrois rengier, Tante baniere onder et baloier, *Alisc.* 141. Les enseignes al vent baleient ⟨: traient⟩, *Troie* 17097. La lance porte droite, ou l'enseigne balie, *Gui de Bourg.* 17. Virent . . les gonfanons de soie contre vent baloier, *eb.* 13. ansom les lances ont confenons pendant; Il les desploient, avant (*l.* a (= *au*) vant) vont baloiant, *GViane* 467. Et mainte baniere i balie, *GGui.* II 10000. a cele riche porte ou li pailes balie, *Jerus.* 958 (*vgl. Hist. litt. XXII 374*). Vit les lanieres, qui pendoient Devant sen front et baulïoient, *JCond.* I 276, 152. Et prenoient de teuz (*von den Seeräubern*) souvent Qui balïoient (*baumelten*) puis au vent, *Escan.* 17834. C'est en mai, quant reverdie L'erbe que voi baloier, *Rom. u. Past.* II 78, 2. La jus es prez o l'erbe verz balaie ⟨: esmaie, essaie⟩, *FCand.* 24 (= *Edit. O. Schultz-Gora* I (*1909*) 1631). Job ne fu coquès ne rosiaus, Ki au vent se tourne et baloie, *Rencl. C* 213, 9. — *übertr.*: la grant tor David qui contremont baloie, *RMont.* 404, 35. Les tors vielles et droites qui vers le ciel baulïent, *Elie* 890.

schleifen, geschleppt werden: Un mantel ostorin qui par terre balie, *God. Bouill.* 57.

sich ergehn: Per les bois li lïons baloie Et vai querant quelque aventure, *Lyon. Ys.* 2111.

trans. flattern lassen, schweben machen, schwanken lassen: Kar ne crei plus voz diz ke le vent ki baleie, *Horn* 1968. Et li vens i feri (*in das Fähnchen*) qui les langues baloie, *RAlix.* 99, 20 *Var.* Il voelent Guion pendre et au vent baloier, *Fier.* 106. Son caperon baulie, s'a enseigne monstree Qu'il voelt a eulz parler sans commenchier cylee, *BSeb.* I 461 (*das letzte Wort* m'lee = merlee?). le sien chaperon tout en air baulïa, *Bast.* 2214. Et la cire k'il degouta Des candoiles, com le serjant Les aloit desus bauloiant, *RSSag.* 3251.

vgl. balaier.

balois *s. m. s. balais; baslois.*

bambais *s. m.*

[*Meyer-Lübke REW 923 bambax*]

Baumwolle: *s. A. Thomas, Rom. XXXI 2.*

ban *s. m.*

[*Meyer-Lübke REW 924 fränk. ban*; *Godefroy I 566a, VIII* (*Compl.*) *282a*]

öffentliche Bekanntmachung, Aufgebot: edictum: bans, *Guil. Brit.* 107a. Vait s'en Guillelmes li nobiles guerriers; Ensemble o lui doze cent chevalier. Par sa maisnie a fait un ban huchier, *Cor. Lo.* 1503. li hera (*Herold*) Qui des vaillanz crie le ban (*die*

Namen öffentlich ausruft) Et les mauvès giete an un van, *Ch. lyon* 2205. Lors est par tot crïez li bans Qu'il n'i remaingne sers ne frans, Si chier com il a lui mëisme, Qui n'et einçois ore de prime Le gué de la marche passé, *Guil. d'A.* 3041. Et prelaz e baruns par ban i fait venir (*al concile de Norhantun*), *SThom.* 1374. comanda li reis e fist par ban crïer C'um laissast quitement lui e les suens aler, *SThom.* B^1 13a 29. *MSMich.* 229. li reis fist crïer tan fort Son ban, que cil qui parleroit Sanz nul respit penduz seroit, *Joufr.* 475. Cist bans nos est a fere molt legiers, *Aym. Narb.* 2144. a demain sunt mis li ban ⟨: Jehan⟩ Par tout la u ele a pöoir, *Ch. II esp.* 5262. Et joene et viel tuit font par ban La päelete et le boban, *Barb. u. M.* I 302, 980. Chi coumencent li ban c'on fist en l'an LXVisme quant on ala as fossés et as entrepresures (*zur Befestigung der Stadt*), *Taill. Rec. d'Act.* 273. On fait le ban ke .. (*Eingangsformel*), *eb.* 235, 125, 126, 132, 134 *usw.*

Aufgebot Verlobter: fait ses bans hanster, *Du Vallet* 279. il li fist prendre, après le ban, Maheut fille au duc de Breban, *GGui.* II 210.

Verbot: il (*li rois*) a fet ban a ses borjois, Si chier con chascuns a son cors Que prodon qui vaingne defors, An lor meisons ostel ne truisse, Por ce que il mëismes puisse Toz les prodomes enorer, *Erec* 5486. Vos fëistes le ban roial Que ja marïage par mal N'osast nus fraindre ne brisier, *Ren.* 8277. On fait le ban que nus ne soit si hardis (*Eingangsformel*), *Taill. Rec. d'Act.* 113, 131, 133 *usw.*

Abgabe, Tribut: Et diut rendre et trëu et ban De quatre deniers cascun an, *Mousk.* 4646. Douche Agnes vainqui tout beuban, Ki tantost mist sor son cors ban, *Rencl. C* 217, 2.

banage *s. m.*

Aufgebot: N'i remist a venir ne li fol ne li sage, Kar a tuz [en] fud fet communement banage, *Horn* 427. [*Godefroy I 566b.*]

banal *adj. s. banel.*

banaste, banastre *s. f.*

[*Meyer-Lübke REW 1035 gall. benna*; *Godefroy I 566c*)

Korb: Et le charretier l'a chargié (*den Fuchs*), Si l'a covert d'une banastre, Et tantost se mist a la frape, *Ren.* 3983. de corbeilles et de vans Et de paniers et de banastres ⟨: menjastes⟩, *eb.* 28619.

banc *s. m.*

[*Meyer-Lübke REW 933 banka, banks*; *Godefroy VIII (Compl.) 282b*]

Bank: scamnum: banc, *Gl. Lille* 51b. Siedent es bans e pensif e ploros, *Alex.* 66b. Jeo ne port pas mun banc od mei (*sagt der Herzog Robert und läßt den Mantel liegen, auf dem er vor dem griech. Kaiser gesessen*), *Rou* III 3092 [*vgl. G. Paris, Rom. IX 525*; *Demaison in Aym. Narb. Bd. I S. CLXXVI*]. Pur la noblece des Normanz Qui de lur manteals firent bancz, Fist l'enperere el paleis faire Bancs e sieges envirum l'eire, *eb.* III 3128. Si trovai le cor sor (*l.* soz) un banc ⟨: grant⟩, *Guil. d.A.* 2122 *Var.* Desur un baunc se sist, *SThom.* 1679. Chien mu, n'abaient pas; suz le banc lïé sunt, *eb.* 2694. Chäeres e bans turnëiz (*schenkt der Stifter des Klosters*), *SGile* 2262. *Alex. H* 897. Qui dont vëyst Richart salir Par mi tables et par mi bans! Chevalier s'arment qui ains ans, *Rich.* 2007. Rampa tant de banc en astel Qu'il est venuz au hardeillon Où il vit pendre le bacon, *Barb. u. M.* IV 240, 220. Sour un banc couvert de tapis Se sont l'un jouste l'autre assis, *RCcy* 2165. Or est sous le banc lor vïole (*fig. „jetzt liegt ihr Orden danieder“*), *in Ruteb.* I 452.

Richterbank: echevins sëans en banc de jugement, *Rois.* 93, 1.

Krämerstand: Lors vint parmi les bans a tant U on vendoit car et poisçon, Oisiaus et autre venison, *Perc.* 21496.

banchier, banquier *s. m.*

(*s. Mussafia Nordital. MA bancale*; [*Godefroy I 567b*])

Bankdecke: bankeurs, *Man. de lang.* 384. banquier, *Ménag.* II 61 *mit Anm.* bankiers: ban[c] cleedere (*Kleider? Leder?*), *Dial. fr. fl.* A 2b.

bancloche *s. f.*

Sturmglocke: La vile est estormie, As armes corent, la blanscloce est bondie, *Alisc.* 65. la bancloque sona de randonee, *Og. Dan.* 3832. La bancloque prist a sonner, Gens commenchent a assambler, *Eust. Moine* 127. Saut li maires, saut le provost, La bancloque sonna tantost, *eb.* 420. li baillieus arrier se mist Pour faire commungne assanler, S'ont fait la bancloque sonner, *Sone* 5968. Pour chascun faire armer la grans bancloke sonne, *BComm.* 205. sonner le bancloque et

l'escalette, *Rois.* 2. por cel homage fait il (*li maires d'Arras*) sonner le bancloke d'Arras quant mestiers est, *Taill. Rec. d'Act.* 183. [*Godefroy I 568a.*]

bandoire *s. f.*

[*A. Thomas, Rom. XLIV 329*]

Musikinstrument, Laute (= *mandoire*): Mainte vïele deliteuse I aportent li jouglëour, Mainte baudoire (*l.* bandoire) et maint tabour, *Mahom.* 33.

bandon *s. m.*

[*Meyer-Lübke REW 928 *bandón; Godefroy I 569a*]

freie Verfügung: Trestute Espaigne iert hoi en lur bandun, *Ch. Rol.* 2703. Tote sa terre vos mettra a bandon, *Roncev.* XXXV. Le fruit des arbres lor mëis a bandon, *Cor. Lo.* 982. Qui tute lur larreit en bandun la riviere, *SThom. B*[1] 81b 24. par leur savoir Tout le mont ont en lor bandon, *Amad.* 7101. Ele (*Largece*) a les sages et les fos Outreement a son bandon, *Rose* 1147. Ceo k'um ad tant desiree Tient hum ben en sa (!) bandun, *Rom.* XV 252, 44. Quant a lor bandon vous metés, *Rose* 9996. je me mis a son bandon, *Peler.* V 6200. Bien li (*dem hungrigen Renart*) vint lors a son bandon (*die Krähe*), *Ren. Suppl.* 251. Guis de Montmorancy li vint a son bandon (*dem Girart entgegen, der einen Gegner sucht*), *Gir. Ross.* 204. chevauchent, les frains a bandon mis, *Gayd.* 148. Li bon destrier la terre entoise .. Car il a le frain a bandon, *GGui.* II 7836. Girart ont laissié aler a son bandon (*den sie bis dahin gefangen hielten*), *Gir. Ross.* 219. Se peut bien marïer quant il li sera bon, Que Pleisanche sa fame l'en donne le bandon; Ele fu enterree le jour d'ascensïon, *Gaufr.* 137. Et nous tuit nous en amendon Tant com nous en avons bandon, *Ruteb.* II 150. Sept cols .. Li doune tex qu'il n'a bandon De son compaignon cop ferir, *Amad.* 6276. Onques pucele de parage N'ot d'amer tel bandon cum gié, *Rose* 6557.

a bandon: Se jo vais en ynfer, j'avrai maint compaignon. Or aviegne c'aviegne, tote soie a bandon, *Ch. cygne* 89. Ysolt rest al rai a bandon, *Trist. Thom.* 1097 (*Glossar: Isolt, de son côté, est a l'entière discrétion du roi*). Tut li cardinal erent cuntre lui a bandun, *SThom.* 3565. Lors me mis a bandon, Brochant a esperon, Si tressailli la voie, *Rom. u. Past.* II 14, 25. Leis li m'assis a bandon, *eb.* II 25, 5. Et larrai les destriers aler a lor bandon, *Karls R* 502. La fille al rei Hugon i cort tot a bandon, *eb.* 852. Hües le fiert tut a bandon, *Gorm.*[2] 283. Et sor la croupe de l'auferrant gascon L'ait enversé li rois tot a bandon, *GViane* 1570. Grant cop li done sor l'escu a bandon, *eb.* 1563. Fu deffandue a force et a bandon Crestïenté, *Aym. Narb.* 66. Conquist .. a force et a bandon, *eb.* 79. Entra li quens en mer a forche et a bandon, *BSeb.* VII 158. Li mantel furent estandu A bandon par totes les sales, Tuit furent gitié fors des males; S'an prist qui vost sanz contredit, *Erec* 6687. Et li ponz li fu abeissiez Et la porte overte a bandon, *Ch. lyon* 879. Ki or li donnast a bandon Quanqu'a desous le fiermament, *Ferg.* 61, 5. Ce soit el non le (*so die Hds.*) vif dïable Que si a bandon le (*das für uns bereitete Essen*) prendés, *eb.* 91, 2. De tot en font porter (*vom Markte*) a tel foison, Com s'il ëussent tout trové a bandon, *Aym. Narb.* 2166. La terre est si moillie de sanc a tel bandon, De toutes pars en corrent li ruissel de randon, *Gir. Ross.* 151.

vgl. abandon.

bane *s. f.*

[*Meyer-Lübke REW 929 fränk. * banna; Godefroy I 570b*]

Fahne?: Du siecle guerpirent la banne (*d. h. starben,* ⟨: Vianne⟩), *GGui.* II 2757. Guillaume de Juliers ot primes .. Cinq granz batailles ordenees, Ainz qu'il partist hernois ne bannes ⟨: mëannes = *moyennes*⟩, *eb.* II 7106. — L'en en doit bien faire memore. Memore des bennes poisans Et des biaus arbres frais (*l.* fruis) portans Qui furent lors desrachinet (*Wetterfahnen? oder l.* bonnes = *Grenzpfähle?*), *Mesq. Tourn.* 250.

prendre en banes?: Li feu[s] d'enfer de l'ardent forge Ja li ardoit d'entor la gorge La char, le cuir et les couennes. Nostre Dame prist si en bonnes (*l.* bennes), Tout maintenant qu'a lui se plaint Le feu d'enfer lors li estaint, *GCoins.* 164, 34 (*Bedeutung?*).

bane *s. f.*

[*Meyer-Lübke REW 1035 gall. benna; Godefroy VIII (Compl.) 284c*]

Korbwagen, Wagenkorb: en la bene au[s] charetiers Se fist jeter con beste morte, *Ren.* 28594. avant que le sac ou la banne soit close, por tant qu'en cel sac ou en la

charrete ait deus sestiers de blé ou plus, *LMest.* 17. le harenc qui vient a Paris en panier ou en charette, c'est a sçavoir en banne, *Urk. 14. Jahrh. Carp. banna.*

banel, banal *adj.*

un four bannel qui peut valoir par an environ quarante solz tournois, *Urk. 1376 in S. d'Angl.* LXIII. [*Godefroy VIII (Compl.) 282b; I 566c.*]

banel, benel *s. m.*

Karre, Schubkarre: pilentum: benel, *Olla.* sans car et sans karete et sans baniel, *Rois.* 296. Il les ont getés mors . ., Et puis les fist a[s] champz envoier par beniaus, *BSeb.* IX 582. avoit fait prendre et arrester le benel du dit Jehan et harnas appartenant a icellui benel *usw., Urk. 14. Jahrh. Carp. benellus.* benaus ⟨: harnais!⟩ *dunklen Sinnes, Tr. Belg.* I 234, 268. [*Godefroy VIII (Compl.) 284c; (I 620b).*]

banerez (*nfz. banneret*) *adj. subst.*

[*Etym. s. Tobler, Berlin. Akad. Sitzungsb. 1893, S. 22; Thomas Nouv. Ess. 68 u. 73*]

se li chevaliers estoit banierès, selonc son estat ses jornees seroient crëues (*der Ersatz für die von ihm im Gefängnis verbrachten Tage*): por cascun chevalier de se mesnie residens aveques li et des quix il ne se devoit pas consiurrer selonc son estat, cascun cinc saus, et por le persone du banerès dix saus, *Beauman.*[1] 43, 31. Mainte autre (*gent*) i ot dont ne m'apens Ki erent baneret et conte, *Ren. Nouv.* 201. *Gir. Ross.* 12. *eb.* 166. Va s'en le conte de Nichole, tout n'ait il atourz legerez, O lui plus de vingt banerez, *GGui.* II 4697. Vingt contes i morurent . . Et deus cens bannerès, tout noble chevalier, *BSeb.* XVIII 343. *Urk. 1383 in S. d'Angl.* LXVIII. [*Godefroy VIII (Compl.) 285a banerec.*]

baneton (*nfz. banneton*) *s. m.*

Cofiniaus fist et banetons De verges, en ce laboroit, *Méon* II 131, 66. [*Godefroy VIII (Compl.) 285b.*]

banie *s. f.*

Gebot, Erlaß: Des Chiereborc dusqu'en Rossie Faisoit l'on tote se banie, Et dusqu'en Ardene le grant Faisoit l'on trestot son commant, *Parton.* 496. mandé et semons par banie, *RAlix.* 309, 8. Qant de la buche fis fere tel banie, *Aym. Narb.* 2288. doivent aler . . ou quarrefour des chans pour eus alouer . ., se il n'i lessoient a aler par banie (*d. h. wenn nicht das Gegenteil öffentlich geboten ist*), *LMest.* 132. Li vallet doivent aler a la place devant dite sanz asamblee et sanz banie, *eb.* 132. que ycilz toissarans pëussent avoir des ouvriers et des vallès [as] tainturiers sans nule alience et sans nule banie, *eb.* 117. bannye de vignes (*Recht, den Zeitpunkt der Weinlese festzusetzen*), *Urk. 14. Jahrh. Carp. bannum.*

Verfügung, Gewalt: Et tot l'or et l'argent avra en sa banie, *Ch. cygne* 94.

[*Godefroy I 571c; VIII (Compl.) 285b.*]

banier *adj. subst.*

der verpflichtet ist, sich einer bestimmten Bäckerei oder Mühle oder Kelter zu bedienen: bien doit on penre garde, quant on prise fours ou molins ou pressoirs, s'il y a nul banier ou s'on y vient de volenté, *Beauman*[1]. 27, 21. il me demandoient et vouloient que je forniasse a leur for(t) heritablement comme bannier, *Urk. 13. Jahrh. Bened. bannum S.* 571c. les hommes baniers ou motiers, *Urk. 14. Jahrh. Carp. homo S.* 689c. [*Godefroy I 572a.*]

s. m. Ausrufer: Li banier vont crïant par l'ost Que tuit s'en éssent, *Thebes* 2075. A tant font les baniers crïer Que trestot s'aillent desarmer, *Parton.* 2935. A icest mot commence li baniers a crïer, Por les vallès bagner facent aighe aporter, *RAlix.* 13, 34. Lors font crïer par l'ost et hucent li bainier Que tout soient armé, *eb.* 238, 10. *Alex. Gr. BB* 429. *Sam. P* 379. Car vos ne savez, quant vendra Li baners, qui vos somondra E criera: Levez sus, levez, *Best. Guill.* 3992. Lors fait faire commandement Par le bannier qui en l'ost crie, *GGui.* II 11053. on prent quatre baniers par commun assens et mettent les banieres de le ville desplöyes cascuns hors a son hostel; et puis, quant li banier sont fait, on crie le ban, *Rois.* 5, 1. *die* banier *erscheinen mehrfach neben dem* reward *als die, welche die bewaffnete Macht der Stadt gemeinsam mit dem Castelain zu führen berufen sind, eb.* 144. [*Godefroy I 572b.*]

baniere *s. f.*

[*Meyer-Lübke REW 929 fränk. * banna; Godefroy VIII (Compl.) 285b; I 572c*]

Fahne, Standarte: vexillum: baniere, *Guil. Brit.* 134b. *Voc. Evr.* 36. Ja de millor de vus nen ert lance brisie Ne fors escus saisis ne baniere lacie, *RAlix.* 184, 14. Cil de la

vile a lor baniere Les escrïent par de deriere, *Ferg.* 133, 2. Et cil qui dont s'ensegne porte, Fiça sa baniere en la porte, *Mousk.* 19271. Sus les murs au[s] quarneaus la mistrent (*la chemise N. Dame*) En leu d'enseigne et de benniere, *NDChartr.* 181. Penonciaus par leur floz ventelent, Et mainte baniere i balie, *GGui.* II 10000. cousent leur banieres En lances roides et entieres C'on ne les puist tost acerrer, *eb.* II 10537. Les banieres aux mareschaus . . Sont enz el premier front devant, *eb.* II 10618. Mainte banniere painte d'or et d'argent luisant, *Bast.* 159.

porter baniere: chiaus que nous avons chi nommés (*als Teilnehmer am Kreuzzuge*), li plus rike homme estoient et si portoient baniere, et si n'avons nous mie tous chiaus nommés qui portoient banieres, *RClary S.* 2.

fig. porter la baniere de . .: Chil (*Lucifer*) porte d'orguel le baniere, *Rencl. M* 93, 8. — Pertes sont de mainte maniere, Mais cele porte le baniere Dont ame et cors estuet plorer, *VdlMort* 225,2.

Fähnlein, Schar: Deus mile Sarrasins avoit en sa baniere, *Gaufr.* 96. Il et sa route et sa baniere Les ot descomfis, *Mousk.* 30964.

banir *vb.*

[*Meyer-Lübke REW 930 fränk. banjan; Godefroy I 573a, VIII* (*Compl.*) *286a*]

trans. öffentlich ausrufen: Uncore aveit li reis commandé et bani ke . ., *SThom.* 2601. Al pueple a l'en dit e bani Que au tierz jor seient garni, *MSMich.* 3269. Puis fait li rois par l'ost et banir et crïer, Or soient tot sëur, *RMont.* 150, 38. A toz ses compainons ad la voie banie (*zur Weiterreise aufgeboten*), *Crois.* I 597.

untersagen, verbieten: S'il manjoient dou fruit bani, *Rencl. C* 176, 4.

aufbieten, einberufen: En Sarraguce menez vostre ost banie, *Ch. Rol.* 211. *eb.* 1630. sumundre e banir s'ost, *Rou* II 2906. jant banie, *Orson* 1727. li barun erent bani, A Tintagel deivent venir, *MFce Lais Chv* 38. La nuit se font escharguaitier: Bien sont trei mile chevalier Cil qui en ont esté bani, *Troie* 12629. Lors a ses homes et mandés et bannis, *Mitt.* 99, 2.

verbannen: La pais ont li enfant entr'eus faite et furnie . . Et Sabine a tosjors de la terre banie, *Rom. u. Past.* I 59, 124. par droit est (*faus hom*) banis D'ounour en terre et de saint paradis, *Enf. Og.* 4701. qui recete le bani de son segneur sor le hart, il desert c'on abate se meson, *Beauman.*[1] 30, 36. on le doit banir a le bretesque, *Rois.* 9, 12. nous les banirions de la vile de Paris, *Ord. LMest.* 378. sera banis en apiert et sollempneument a tousjours sans rapiel de le cité et des banliuves de Cambray, *Taill. Rec. d'Act.* 332. Voir, je devroi' estre banie, Cant je lessai por vos Jehan (*da ich eine so törichte Ehe eingegangen bin*), *Tr. Belg.* I 239, 430. Tel langue devroit on banir Et jeter en unc longaingne, *Escan.* 298. Car amours a sur moi tel pöesté Qu'en mon cuer est mais a tous jours banis Tous li povoirs de fausse volenté, *Tr. Belg.* II 103, 39.

banison *s. f.*

Verbannung: ceste banissons est sour le hart, *Rois.* 9, 13. apriès le banison, *eb.* 9, 14. banison, *eb.* 101. [*Godefroy I 573b.*]

banissement *s. m.*

Verbannung: se commune renommee quort el päis de son banissement (*davon daß er verbannt sei*), *Beauman.*[1] 30,36. [*Godefroy VIII* (*Compl.*) *286a; I 573b.*]

banissëor *s. m.*

Ausrufer: Lors demanda son criëor, Felippe, son banissëor, *Ambr. Guerre s.* 9710. E si prist le banissëor Salahadin, son criëor, *eb.* 9849. [*Godefroy I 573c; VIII* (*Compl.*) *286a.*]

banissure *s. f.*

Verbannung: *Rois.* 284. [*Godefroy I 573c.*]

banlevre *s. f.* (*u. m.*) *s. baslevre.*

banlieue *s. f.*

[*Meyer-Lübke REW 924 fränk. ban; Godefroy VIII* (*Compl.*) *286a*]

Weichbild: Remez sui dedenz la banliue, Paien ont de moi ferme triue, *Barb. u. M.* I 144, 295. fors de la bamliue, *Escan.* 4452. Traverses aprochierent Et vindrent pres a une lieue, Ausi conme endroit la banlieue, *eb.* 20568. Nuz ne peut estre talemeliers dedans la banliue de Paris, se il n'achate le mestier du roi, *LMest.* 4. devant ce qu'il soient issu de la banliue, *eb.* 280. sera banis . . de le cité et des banliuves de Cambray, *Taill. Rec. d'Act.* 332.

fig.: Mors, . . Sor les malvais tels cols aliue! Tant en a dedens te banliue, Du nombre ne sai le plenté, *VdlMort* 99, 5.

banoiier *vb.*

intr.: Ier matin ge m'en aloie Lonc un bois banoiant (*Hds.* esban.), *Rom. u. Past.* III 49, 2.

flattern: Armëures luisanz flamboient, Banieres et penons banoient, Quant encontre le vent se plïent, *GGui.* II 8849. [*Godefroy I 574a.*]

banon *s. m.*

Gabeldeichsel (?): Et voit un nain sor les banons (*drei Hdss.* limons), Qui tenoit come charretons Une longue verge an sa main, *RCharr.* 349 *mit Foersters Anm.*

banquelet *s. m.*

Bänkchen: Desous ses piés un bankelet, *Ren. Nouv.* 173.

banquet *s. m.*

[*Etym. s. A. Tobler, Ztschr. f. rom. Ph. III 572*; *Meyer-Lübke REW 933 banka, banks* (*924 ban*); *Godefroy I 567b, VIII* (*Compl.*) *282c*]

Bänkchen: Et ele estoit sor un banket De blanc yvorie petitet Qui est (*l.* ert?) assis devant le dois, *Parton.* 7439.

Gelage: on fera le souper en halle et puis le banquet en la maniere accoustumee, *Rois.* 454 (*Zusatz von 1459*). *Froissart bei Littré.*

banquier *s. m. s. banchier.*

bans *s. m.*

Ganor li arrabi li a dit son message: Amis, tien cest bans d'or, si me fai un message, *Aye* 77. Un bans d'or me donna par itel convenant Que nostre monstier povre en alasse amandant Et si vous aportasse nouveles de l'enfant, *eb.* 79.

baptestal *s. m. s. batestal.*

baptisier *vb. s. batisier.*

baquenas *s. m.*

Sturm: fu si grans baquenas en la mer devant Damiete que il y ot bien douze vins vessiaus . . brisiez et perdus, *Joinv.* 120a. [*Godefroy VIII* (*Compl.*) *266a bacchanal.*]

baquerie (?) *s. f. s. vacherie.*

bar *s. m.*

Faß?: cadus: bars, *Guil. Brit.* 97a. Et si a fait querre moult tost Tot le plus fort somier de l'ost, Si fait enbanter maintenant trois bars qui ne sont pas pesant; Une some de vin i misent, L'autre de pain legier qu'il kisent, La tierce fu de venison, D'oisiaus, de fruit et de poisson Et de trestoute icele rien Qui a mangier puet faire bien, *Perc.* 11792.

Balken?: Sa garnison y (*auf den Berg*) met, tresfort lieu y fait faire, De bars et de chaffaux l'a clouse tout entour, *Gir. Ross.* 72.

?: N'i ont laissié ne bar ne plaingne, Haie, valee ne montaingne, Chastel ne vile ne cité, N'aient par tot quis et esté, *Guil. Pal.* 3785.

[*Godefroy I 590c bars*?]

bar, bars (*nfz. bar, bars*) *s. m.*

(*s. Goldbeck Beitr.*; *A. Thomas, Rom. XXXV 618*; [*Godefroy VIII* (*Compl.*) *288b*; *Meyer-Lübke REW 966 nd. bars*])

Barsch (*Fisch*): saumons et bars, *Bat. d'Alesch.* 4876. Li Lombres d'autre part couroit Qui toute ert plaine de saumons, De lus, de bars et d'esturjons, *Perc.* 24778. met en galentines Granz bars, granz luz et granz lamproies, *GCoins.* 486, 187. S'ame paist bien de galentines, De luz, de bars, de venaisons, *eb.* 670, 964 (*vgl. Erh. Lommatzsch, G. de Coincy als Satiriker, S. 38*). Bar ne hé pas Fandu a congnie, *Méon* I 304, 119. Li mangiers fu plaisans et nes, De bons poissons noveaz et fres, Lamproies orent et saumons, Brars et mulés et estorgons, *Durm.* 6340. Les bras de mer peschiés avoit, *Sone* 8217. bars et angilles et chiers saumons, *Aiol* 2102. Mulés, salmons, esturjons, bars, *Thib. d. Marly V. s. l. M.* XLVI. Herenc puant en liu de bars Li (*dem Geizigen*) font sovent sen ventre fars, *VdlMort* 283, 4. Luz, brochez, bars, *Vieille* 54. bar soit en eaue cuit, *Ménag.* II 187.

im Wappen: Et sa baniere ot un(s) grant bar A entresaingne de vairons (*Wappen der Grafen von Bar*), *Barb. u. M.* IV 90, 304. Escut de geulles a deus bars Portoit, *RCcy* 1206. De toutes armes parez fu Ainsi vermoilles come feu A deux bar[s] d'or et a croissetes, *Tourn. Chauv.* 3153. cil as armes vermoilles Ou li bar d'or estoient point, *eb.* 4137.

barade *s. f. s. balade.*

baragöin *s. m.*

(*Etym. Diez Wb. IIc*; *G. Paris, Rom. VIII 619*; *Sainéan Argot 32*; [*Meyer-Lübke REW 1039*]

lesquelx appellerent l'exposant «sanglant barragouyn»; . . icellui leur dist: beaux seigneurs, je ne suis point barragouyn, mais aussi bon chrestian d'aussi bonnes gens et aussi bon françois que vous estes, *Urk.* 14.

Jahrh. Carp. barginna. [*Godefroy VIII* (*Compl.*) *288c.*]

baraigneté *s. f.*

Unfruchtbarkeit: sterilitas: brehenneté, *Gloss. 7692* 572. barainetet, *Oxf. Ps.* 34, 14. *Cambr. Ps.* 34, 13. Si a vëue ta vergongne D'oprobre de brehaingneté Qu'en a seur toi a tort geté, *Nat. ND* 307. [*Godefroy I 725c.*]

baraing, baraigne (*nfz. bréhaigne*) *adj.*

(*Nebenf. brahain, brehain, brahin, brehin, brezin s. Godefroy I 726a*; [*Meyer-Lübke REW 942 baraña*])

unfruchtbar: infecundus: brehain, *Gloss. 7692* 465. sterilis: brehengne, *eb.* 571. — *vom Manne*: Hom brahainz ne deit pas entrer O cels qui pevent engendrer, *Wace Marie* 14. briins (*sterilis*), *An. et Rat.* XIII 5. Hons brehains et fame brehaigne, Qui oir malle n'engenrera, *Nat. ND* 254. ceus qui sont brehains et ne püent avoir enfanz, *Gouv. Rois* 154, 31. se pensa que le pere de son seigneur engendroit bien et qu'il n'estoit pas brehaing, *Latour Landry* 118. ilz sont brehains et steriles, *Vieille* 114.

von der Frau: Samüel qui mult sainz hom fu, Et Sanson a la grant vertu De deus brahaines femes furent Qui ja anfanz aver ne durent, *Wace Marie* 18. barhaine (*sterilem*), *Oxf. Ps.* 112, 8. la baraigne plusurs enfantad (*sterilis peperit plurimos*), *LRois* 6. *eb.* 5. cele vielle brehagne (*die boshafte Mutter* (!) *des Königs*), *Ch. cygne* 49. vielle brehaingne, *Barb. u. M.* III 157, 119. la virge et la brahine ⟨: divine⟩, *Proph. Dav.* 1134. Et cuidoit bien ke la rëine Dëust toz jors estre brehigne, *Dolop.* 39. la femme fruit fera; Ja nule n'i sera brehaigne, *Mahom.* 76. brehaigne, *Rec. méd.* 49. brehaigne, *Ménag.* I 80.

von Tieren: Estes vous Aquillant monté sor le brehaigne (*Wallach*), *RMont.* 414, 7. Puis est montés en l'aufage brahaingne, *Alisc.* 151. Sor la brahagne ki cort par grant vigor, *eb.* 2. la grant ive brehangne, *Aym. Narb.* 1777.

von Sachen: Terre ert ilores vaine, De tut en tut baraine, *Ph. Thaon Comp.* 2006. pesmes sunt les eves e baraignes les terres (*aquae pessimae sunt et terra sterilis*), *LRois* 350. ke nos ne soiens u terre brehange, *Job* 305, 3. pour la terre qui estoit brezine (*sterili*), *Leg. Gir. Rouss.* 183. Ceste terre . . est bele de grant maniere, Mais ele est baraigne e l'ewe est amere, *Bibelübers. in Rom.* XVI 189, 248. E cil qui en terre baraingne Se travaille, rest decëu, *Besant* 3214. semer en tere baraine ⟨: enseigne⟩, *Tob.* 13. terre brehaingne, *Propr. chos.* II 27, 14. li arbre salvaige et brehaig, *SSBern.* 148, 31. Le saus, ki est arbres brehains, *Rencl. M* 37, 3. L'un (*arbre*) est brehaigne et riens ne porte, L'autre en fruit porter se deporte, *Rose* 6685 (*doch scheint hier arbre weiblich*). Ta langhe truis en toi brehaigne, Car tes cuers va contre ton dit, *Barl. u. Jos.* 8020. ja la peine n'iert brehaigne, *Poire* 1497. Et me dist (*Obedïence*) que seroit brehains Tout l'ouvrage que je feroie, Se par li je ne le faisoie, *Peler. V* 13029. — *s. m.*: Bareyn, *Glosse zu Al. Neckam* avena sterilis, *Jahrbuch* VII 71.

barat *s. m.*

[*Meyer-Lübke REW 6731 prattare*; *Godefroy I 576c*]

Handel (*Markt*): Quant je voi a ces festes Et de dras et de bestes Faire si grant barat, Donc sui je plus iriez . . Quant n'ai dont les achat, *Prov. vil.* 199c.

wüstes Treiben: daus bons amics dameredé, qui jadis furent en l'amertume e on barat de cest secle, *Serm. poit.* 122. — *vom Kampfe*: La ot testes par mi fendues E trenchiez poinz e piez e braz; La fu estranges li baraz, *Troie* 21410. Un jor avint . . que le barat comencerent, *Ambr. Guerre s.* 5630. *eb.* 9832. *Chr. Ben.* 3845. *eb.* 38998. Et a la porte saint Martin Ot grant barat et grant hustin (*bei der Berennung der Stadt*), *Mousk.* 21206. La ot trop fier martelement . . Genz mortes et testes et braz; Trop fu le jour granz li baraz, *Claris* 6488.

Trug: circumventio: baras, *Guil. Brit.* 99a. Par son barat t'a esmëue Jorge et t'a forment decëue, *SGeorge* 106. N'i ot barat ne tricherie, *Clig.* 4447. Trop i a sun barat par cest päis semmé (*seine Irrlehre*), *SAub.* 995. molt sot barat, *RSSag.* 2140. *Ambr. Guerre s.* 8317. *eb.* 9051. *Chr. Ben. Bd.* I, *S.* 331 *Anm.* Öez le barat de Satan, *Méon* II 365, 106. Barat de barat est portier, *I Ys.* I 105. N'onques mais si apertement Son barat ne seut ne ne vit, *Atre per.* 2707. Sans barat de fause träine, *eb.* 3763. Mahommes . . Ki tant barat set dire et faire, *Mahom.* 74. Par barat estuet barater, *Rose* 8139. en tex marchiés a trop de baraz, *LMest.* 35.

barate *s. f.*

Handel: De grant neient entre en barate, Qui ço bargaigne qu'il n'achate, *Troie* 11419. Moult m'avez fet male barate, *Ren.* 3583. Fors cuida estre de barate, *Barb. u. M.* III 10, 294. Et s'i avoit assés encor De rices dras batus a or Et de dras tains et d'escarlates Detrencïes a grans (*so Hds.*) barates, *Mousk.* 24196. — *von Streit und Kampf*: Il mëismes a son esfors Fu as rivages et as pors, Que ses freres ne s'i embate Sans contredit et sans barate, *Brut* 2480. Lors vëissiez entre serjanz, Gelde d'Engleiz e de Normanz, Granz barates e granz medlees, *Rou*[1] 13197. Mais ja ne remaindra pur perte, Tant est la ire entr'els descoverte, Ki ke seffre puis la barate Que il Tuillieres nen abate, *Rou* III 1687. Ici vos di qu'ot grant barate, *Troie* 9502. Bien a Rannol son conseil pris Que ja ne s'en traira plus près, Kar mult les veit feus e engrès; N'a cure plus de lor barate, *Chr. Ben.* 33698. *Fantosme* 399. *eb.* 960. Eth vos la barate levee, *Ambr. Guerre s.* 636. Grant fu la noise e la barate, *eb.* 687. Eth vos la barate esmëue E la noise par l'ost crëue, *eb.* 707. Eth vos la vile en bone estate E sanz tençon e sanz barate, *eb.* 1038. *eb.* 8185. Ja i avra barate et granz criz et granz huz, *Ch. Sax.* II 30. N'i ot François, le sien n'ahate; Tous les ont mis a le barate, *Mousk.* 21802. Cil ne quiert repos ne sejor Qu'adez ne soit en la barate, *Escan.* 5574.

Lärm: quant les vermines veneient E les genz les aperceveient, Donc öisiez en l'ost tel noise . . Tel barate, tel batëiz, . . E les vermines s'en fuioient Por la grant noise qu'il oioient, *Ambr. Guerre s.* 5921.

Trug, schlechtes Treiben: Les lermes au mien jugemant Et la chiere honteuse et mate Ne vindrent mie de barate, N'i ot barat ne tricherie, *Clig.* 4446. trop i a guile et barate, *GCoins.* 230, 730. assez sot barrate, *Joufr.* 1634. cil s'esloigne, Qui sa barate veut couvrir, *Atre per.* 2685. *eb.* 2693. Que bone gent n'en soit sorprise Par tel barate, *Ruteb.* II 102. il n'i ot onques celui . . Qui ainz s'osast faire aparoir A lui en champ ne en bataille, Fors ausi comme en repostaille, En fuiant et en tel barate, *Escan.* 1759. Qui plus souef manie et flate, Il est adjoint a la barate, *Vieille* 99.

[*Godefroy I 577b.*]

baratement *s. m.*

Trug: Cil ki seivent plux de baretement, Se sont or cil ki ont plux de menoie, *Bern. LHs.* 189, 2. *Peler. V* 10000. [*Godefroy I 577c.*]

baratëor *s. m.*

Betrüger: se il fust uns bareteres, Ou faus, ou träitres ou lerres, *Ren.* 8523. refuser sovent vëomes Le bon por le baratëor, *Barb. u. M.* I 297, 837. *eb.* I 317, 1432. François sunt tuit baretëeur, *GCoins.* 220, 342. un mentëor, Un larron, un barretëor, *Dolop.* 222. *eb.* 352. *Men. Reims* 324. cil baretëour Hëent lour prestëour, Quant il paiier estuet. *Prov. vil.* 163d. [*Godefroy I 577c.*]

barater *vb.*

[*Meyer-Lübke REW 6731 prattare*; *Godefroy I 578a*]

intr. Geschäfte machen; *in unruhiger Geschäftigkeit sein*: Qui trop veut bareter, Ne se puet desdeter, *Prov. vil.* 82a. Cil de Röem öirent cels de l'ost bareter, Metre seles e freins e armes demander, *Rou* II 3517. Quant ele ot acés tencé E baraté e tempesté, *Fabl. in Rom.* XXVI 89, 78. Ch'est trop grans maus de bareter De puchielle (*dat.*) blasme alever, *Sone* 2777.

= *foutre*: Dist Wistasses: Lai moi monter, Et je te lairai bareter, *Eust. Moine* 1197. Quatre deniers de moi arés, Se vous me laissiés bareter, *eb.* 1202. *eb.* 1222.

refl. Geschäfte machen, rührig sein: Tant se bareta d'un et d'el Que toz jors sauva son chatel Et ot assez de remanant, *Barb. u. M.* IV 474, 59. Comment vous baretez vous ore?, *Mont. Fabl.* IV 113. Bien se baratot en la vile (*führte ein glänzendes, bewegtes Leben*), *Joufr.* 3589.

trans. austauschen: Se vos i savez vo conquest, Nous le (*no roncin*) bareteriens au vostre, *Barb. u. M.* III 199, 75.

betrügen: bien nous deçoit et barate, *GCoins.* 156, 67. Bien iestez, sire, träis et barretez, *Gayd.* 129. del tot m'i barate La rienz el mont que je pluz ai amee, *Ztschr. f. rom. Ph.* XXIII 102. (*coveitise*) C'est cele qui fait l'autrui prendre, Rober, tolir et bareter Et bescochier et mesconter, *Rose* 181. Li felon plein de fauceté M'ont par maintes fois bareté, *eb.* 1974. peciés est de bareter Son droit oir ne desireter, *Mousk.* 24785. La rainne noe a tout la rate Et mal-

vaisemant la barate, *Lyon. Ys.* 160. bien me set bareter La mort, qui . . M'a tolue la compaignie . ., *Claris* 3887. nous sumes bareté, Diex ne velt que puissiens aler a saveté, *Gir. Ross.* 88. S'on a paradis por si pou, Je tieng por bareté saint Pou, *Ruteb.* I 190. *in Ruteb.* II 481. Et il set tant gile et barat Qu'il n'est nus hom k'il ne barat, *JJour.* 652. Par barat estuet barater, Servir, chüer, blandir, flater, *Rose* 8139. ont esté flatees Et sorprises et baratees, *eb.* 22461. barater, decevoir et essaier son mary, *Ménag.* I 157.

barateresse *s. f.*

subst. Betrügerin: *s. Godefroy I 578a.*

adj. trügerisch: bareteresses faveles, *Rose* 22464.

barateressement adv. trügerisch: *s. Roquefort Gloss.* [*Godefroy I 578b.*]

baraterie *s. f.*

Trug, Betrügerei: Moult demainent grant braiterie A chascune baraterie (*beim Würfelspiel, im Feldlager*), *GGui.* II 10704. [*Godefroy I 578b.*]

baratos *adj.*

trügerisch: par bareteuse voie (*auf dem Wege des Truges*), *Beauman.*[1] 63, 19. [*Godefroy I 578c.*]

baratron *s. m.*

[*Meyer-Lübke REW 943 griech. barathron*]

Hölle (vén lo diables, qui guarda'l baratro, *Boethius* 239): Dont dïaule ont les armes mises en baratron, *Jerus.* 590. mis seron En cest fort baratron, *Sam. P* 944. El parfunt puz de baratrum, *SGile* 220. Es poiz (*Var.* Al puz) de baratrun tuz les envëerunt, *Horn* 3442.

Name eines Heidengottes: *s. Henschel.* [*Godefroy I 578c.*]

barbacane *s. f.*

[*Meyer-Lübke REW 890 pers. bâlakhanah*]

Außenwerk einer Festung, Vorwerk (*s. Schultz Höf. Leb. I 38ff.*): propugnaculum: barbacane, *Guil. Brit.* 126b. *Voc. Evr.* 28. antemurale: barbacane, *Gl. Lille* 49a. barbecanes, *Glosse zu* antemuralia, *Jahrbuch* VI 309. grant fossé a barbacane, *En.* 413. Totes les lices premeraines Ont cil defors en lor demeines; Es barbequanes les ont mis. La se contint mout bien Paris, *Troie* 15971. ele aproche vers un pont Et vit d'un chastelet rëont Les murs blans et la barbacane, *Ch. lyon* 4879. Enmi le castiel en estant Ot une tor et fort et grant; Une barbacane moult fort Avoit tornee vers le gort Qui a la mer se combatoit, Et la mers au pié li batoit, *Perc.* 2523. Quant il sont devant Nique, s'ont levé la tenchon, Les barbacanes copent entour et environ, Dusqu'al maistre fossé n'i ot arestison, *Chans. d'Ant.* I 99. Et drecierent a une barbecane deus eschieles enprès la mer; et li murs fu mult garniz d'Englois et de Danois, et li assauz forz, *Villeh.* 171. Les portes firent clore, fermer et verroillier Et font les pons lever et contremont drecier, Devant la barbakane la grant barre sachier, *RMont.* 57, 1. Hordëiz ot et bon et bel (*um die Burg Renarts, der den Angriff des Königs erwartet*), Par defors les murs dou chastel Ses barbacanes fist drecier Por son chastel miauz enforcier, *Ren.* 18497. maintenant les (*les sergens a pié et a cheval*) mist Es barbacanes por deffense, *eb.* 18505. Barbacanes por enforcier (*machen die Belagerten*), *Claris* 14879. Devant les barbacanes et devant les postis Fu li estours moult grans et fiers li chaplëis, *BComm.* 495. Pour requerre sa gent plus sauvement, fist li roys faire une barbaquane devant le pont . . en tel maniere que l'on pöoit entrer de dous pars en la barbaquane a cheval . . Cil qui demourerent en la barbacane, furent a grant meschief; car la barbacane n'estoit pas haute, si que li Turc lour traioient de visee a cheval, et li Sarrazin a pié lour getoient les motes de terre enmi les visaiges, *Joinv.* 196b *u. ff.* [*Godefroy VIII* (*Compl.*) *289a*; *I 578c.*]

Falltor, Fallgitter: *s. Schultz Höf. Leb. I 41.*

barbaran *adj. subst.*

adj.: Quant Godmod avoit mort icest rei barbaran, Mut en unt grant doel fait li affrican, *Horn* 3318.

subst. Barbar: Kar uncore par cels murrat maint barbaran, *Horn* 80. *Bible Guiot* 1566. [*Godefroy I 579a.*]

barbarin *adj. subst.*

adj.: En cest päis m'en veng estrange e barbarin, *SAub.* 63. Ne sai autre language fors le mien barbarin, *eb.* 1823. la gent barbarine, *Horn* 1651. a Rohais, el regne barbarin, *Alex. H* 721.

subst. Barbar; *grausamer, wilder Mensch*: Reis Corsablis . . Barbarins est e mult de males arz, *Ch. Rol.* 886. Uns reis i est, si

ad num Corsablis; Barbarins est, d'un estrange päis, *eb.* 1236. Et a teil barbarin qui soi combateroit?, *Poème mor.* 33d. Ne si ord ne sunt mie cheneliu barbarin, *eb.* 219c.

[*Godefroy I 579a.*]

barbarin *s. m.*

ein Küchenkraut: hanons . . reverdis . . de feuille de sanemonde ou de barbarin (*Pichon vermutet = berbéris, Berberizen*), *Ménag.* II 204.

barbarisme *s. m.*

escrire a droit, sanz vice de barbarisme et de soloecisme, *Brun. Lat.* 9.

Titel einer Schrift des Donat: *HAndeli* IV 232.

[*Godefroy VIII (Compl.) 289c.*]

barbe *s. f.*

[*Meyer-Lübke REW 944 barba*; *Godefroy I 579b, VIII (Compl.) 290a*]

Bart: derompt sa blanche barbe, *Alex.* 78b. la barbe chenude, *eb.* 82a. E par la barbe ki al piz me ventelet, *Ch. Rol.* 48. juene de barbe prime, *Orenge* 625. bachelers . . jovenes de barbe prime, *Elie* 118. touset de barbe prime, *eb.* 1732. Mi cevalier de prime barbe, *Mousk.* 5466. Et prime barbe li venoit Qui noblement li avenoit, *Macé de la Charité in Hist. litt.* XXVIII 218; *vgl. prime u. primbarbut.* Moult ont de fol poil en leur barbes Tout cil qui en ses (*der hlg. Jungfrau*) chans ne soient Et moissonnent, *GCoins.* 691, 107 (*sind töricht*); *vgl. fol.* en grant barbe n'a pas savoir, *Barb. u. M.* IV 175, 10. Par les barbes les tiestes pent Detriers a l'archon de la siele, *Ferg.* 20, 13. Mal dehait ait el col, en la barbe et el cief, Qui . ., *Aiol* 4846. Tost li sera se barbe faite, *VdlMort* 84, 11.

faire barbe de fuerre (*nfz. faire barbe de paille, s. Littré u. barbe*): Bien font a Dieu barbe de fuerre (*papelart*), *Barb. u. M.* I 310, 1217. ert vis dïables, Qui la gent decevoit par fables. Conneute fu jusqu'en Auçuerre, Et faisoit Dieu barbe de fuerre, *Mousk.* 28928. Bien scet et par paix et par guerre A Dieu faire barbe de fuerre, *Fauvel* 1835 [= *Ed. Långfors (1919) v. 1592; s. auch A. Långfors, L'Histoire de Fauvain, Paris 1914, S. 15*].

escorre la barbe: *s. escorre.*

zur Bezeichnung einer Person: E! Geris fel, dist il, barbe meslee, Respit e trive nos aviés demandee, *RCambr.* 3288. — *plur.* *barbes*: *Hungerzitzen unter der Zunge der Pferde*: S'a souvent le mal saint Eloi; Les barbes a et le lanpas, *Dou cheval que li marchëans vendi, in Rom.* XXIV 450, 35.

barbé *adj.*

[*Meyer-Lübke REW 946 barbatus*; *Godefroy I 579b*]

bärtig: Guarlan le barbet, *Ch. Rol.* 65. uns viex barbés, *Eust. Moine* 101. Le duc Tierri d'Ardane le barbé, *Enf. Og.* 4563. Et Pieres li hermites qui fu vieus et barbés, *Bast.* 450. Se li barbé le sens sëussent, Bous et chievres molt en ëussent, *Barb. u. M.* IV 176, 11. Or i a unes simples fames Qui ont envelopé les cols Et sont barbees comme cols (= *coqs?*), *Ruteb.* I 194.

gefiedert: catapulta: saiiette barbee, *Gl. Lille* 20a. sëetes barbees, *Gloss. zu* catapultas *des Joh. de Garl., Jahrbuch* VI 312. sajetes barbees, *MAym.* 3251. saietes barbees, *Marque* 88c 2. *vgl. saiete.*

barbecane *s. f. s. barbacane.*

barbejou *s. f.* (?).

= *joubarbe?*: aizon (*d. h.* ἀειζῶν) semperviva, barba Jovis: barbion (*l.* barbejou?), *Gl. Tours* 330. *s. joubarbe.*

barbel *s. m.*

Fiederung: As barbiaus de la lance pendoient li braon (*de la cuise*), *RMont.* 185, 15. Et voient la maison garnie De lances, de dars a barbel, *Blancandin* 6045. [*Godefroy I 579c: pointe, dent.*]

barbel (*nfz. barbeau*) *s. m.*

[*Meyer-Lübke REW 950 barbulus*; *Godefroy VIII (Compl.) 290c*]

Barbe (*Fisch*): Les anguilles et les barbiaus ⟨: biaus⟩, *Ren.* 1147. Le cras barbel, la crasse anguile, *Barb. u. M.* I 321, 1571. Lus, perches et barbiaus, *Doon* 295. ne doit vendre barbiaus . ., desquex les quatre ne valent un denier au mains, *LMest.* 265. barbels, *Man. de lang.* 393. *Vieille* 54.

barbelé (*nfz. barbelé*) *adj.*

gefiedert: säetes barbelees, *Rou* III 7898. La dameisele a le brief pris, Environ la fleche l'a mis D'une saiete barbelee; La letre fu dedens tornee, O un fil estreit le lia, *En.* 8809. Un garçon qui tenoit un arc Et cinc saietes barbelees Qui mout ierent tranchanz et lees, *Ch. lyon* 2817. farine que l'om tamise Ne chiet ensi menüement, Ne pluie ne graisle par vent, Com font saietes barbelees, *Dart*

e engeignes empenees, *Troie* 7143. Et .II. säetes empenees, Barbelees, ot l'en menees, *Trist. Bér.* 1284. Maintes saietes barbelees Li a traites, *GCoins.* 527, 157. saietes d'or barbelees, *Rose* 938. Mais la saiete barbelee Qui «Biautés» estoit apelee Fu si dedens mon cuer fichie Qu'el n'en pot estre hors sachie, *eb.* 1723. Dars et saietes barbelees, *GGui.* II 4000. Le fer du glaive barbelé Estoit d'un croc dedens enté, *Peler.* V 8225. Serpent ad lange en treis fourché, Chekune furche est barbelé; L'envïous, que a touz mals tire, Plus ad qe .XXX. pur medire. Ces langes resont barbelez, *Rom.* XXIX 73, 12 *u.* 15. [*Godefroy VIII* (*Compl.*) *290c.*]

bärtig: C'est une vielle barbelee, *Ren.* 28285.

barbelet *s. m.*

Barbe (*Fisch*): *Ménag.* II 187. un col .. Plus blanc qu'argent seurestamé, Gras et rondet, Droite gorge de barbelet (*hat die Geliebte*), *Jub. NRec.* II 259. [*Godefroy VIII* (*Compl.*) *290c.*]

barbelose *s. f.* (?)

ein Heilkraut: Bon bevrage pour quassëure: prenez confire, omunde, consoude, senicle, barbeleuse, avance .., *Rec. méd.* 55 (*s. dazu Joret S. 578*). [*vgl. Godefroy VIII* (*Compl.*) *290c.*]

barbelote *s. f.*

[*Meyer-Lübke REW 9523 mhd. werbel*; *Godefroy I 580a*]

Ameisenlöwe: mirmicoleoum (*l.* mirmicoleon?): une barbelote, bestelote, *Gl. 7692 Carp. mirmicoleon.* Ne soufrist en nule maniere .. que pres ëust mucelote D'iraingne ne de barbelote, *GCoins.* 506, 24. Il ot par leus (*in dem Garten des Liebesgottes*) cleres fontaines Sans barbelotes et sans raines, *Rose* 1392.

barbëoire *s. f.*

Maske: larva: barboire, *Voc. Evr.* 20. tuit cil avoient barböeres cornues, semblanz a deables (*larvas*), *Turpin* I 21, 25. *dies. Form eb.* 22, 3. Porterent tabors et barboires Hideuses cornues et noires Comme li dïable d'infier, *Mousk.* 6086. Et pour les barboires cornues, Dont li paien ki nes connut Sanbloient dïable cornut, *eb.* 6103. S'ot d'apriès lui une barboire, Com dïable cornue et noire, *eb.* 25295. Dieus des uevres k'il fait s'esjot; En nous aime le fache noire K'il fist; mais vout de barbëoire Cuidiés k'il l'aint ne k'il le lot?, *Rencl. M* 88, 11. Trop piteuse est or Nostre Dame .. Quant ele a sané tel dëable, Tel maufé, tele barboiere (*l.* barbëoire), *GCoins.* 166, 129. Barbëoire d'arbalestiaus (*Puppenlarve, als verächtliche Anrede*), *Mont. Fabl.* IV 84 *Var.* Moine(s), qui barbëoires estes Des caperons et des cuers bestes, *Regr. ND* 98, 1. *s. Du Cange barbator.* [*Godefroy I 580a.*]

barbetëor *s. m.*

Barbier: eles doivent a Brission le barbeteur de Doivoel cinquante et deus sols de paresis, *Urk. Douai* 40, 4. *eb.* 48, 6. [*Godefroy I 580c.*]

barbeter *vb. s. barboter.*

barbeu (?) *s. m.*

Jen soi bien que barbeus ou leus m'estranglera (*jammert der im Walde verlassene Doon*), *Doon* 44. Hom, se tes maistre ront sen neu Et il s'en fuit por le barbeu, Ne t'en fui pas après lui luès, *Rencl. M* 36, 8 (*van Hamel*: *loup-garou*). [*Godefroy I 581a.*]

barbïëor *s. m.*

Barbier: La dame un barbïeur manda .. Si fist tondre ses biaus ceviaus, *JCond.* I 226, 1821. [*Godefroy I 581b.*]

barbier *s. m.*

Barbier: li barbiers: der baerdmaker. *Rom. fläm. Gespr.* 85. vilains cui barbiers sache Les dens ne fu si angoisseus, *Ombre* 160, *Perc.* VI 205. Trois choses sont que l'en ne prise .. Viel chien, viel queus et viel barbier, *I Ys.* II 464. Wistasces manda un barbier, Sor le pont se fist barbiier, *Eust. Moine* 1968. *Barb. u. M.* II 302, 22. tuit li barbier qui s'entremetent de cirurgie; .. cil qui se dïent cirurgien barbier, *Ord. LMest.* 419 *Anm. Ménag.* I 164. [*Godefroy VIII* (*Compl.*) *291a*; *I 581c.*]

barbiere *s. f.*

Barbierin: *s. Carp. clingere.* [*Godefroy VIII* (*Compl.*) *291a.*]

barbiere *s. f.*

Teil des Helms (*Schultz Höf. Leb. II 64ff.*): es barbieres se sont ataint, *RCcy* 1345. Tout droit par devant la lumiere, Un poi deseure la barbiere L'a li chastelains assené, *eb.* 1650. *Tr. Belg.* II 124, 53. As fers qui sont de bone forge Abatent hyaumes et barbieres (*im Turnei*), *Tourn. Chauv.* 616. *eb.* 1904. K'ou ceval tenir ne se peut Pour le ruiste cop

que il eut Desous le hiaume en la barbiere, *JCond.* I 179, 379. [*Godefroy I 581c.*]

barbiier *vb.*

trans. barbieren: manda un barbier, Sor le pont se fist barbiier, *Eust. Moine* 1969. Li clerc sont vers nous trop engrès, Trop nos vunt barbïant de pres, *Guil. Mar.* 18482. [*Godefroy I 581b.*]

barbillon *s. m.*

Würzelchen: l'en leur (*aus navets*) oste la teste, la queue et autres barbillons ou racines, *Ménag.* II 144.

Widerhaken: entre les barbillons et la douille du fer (*eines Jagdspießes*), *Ménag.* II 258.

[*Godefroy VIII* (*Compl.*) *291b.*]

barbillon *s. m.*

ein Fisch (*nfz. barbillon = junge Barbe*): *Ménag.* II 187, *wo er vom* barbelet *verschieden scheint.* [*Godefroy VIII* (*Compl.*) *291b.*]

barbïolete *s. f.*

ein indisches Tier: Iteus bestes (*Beschreibung geht vorher*) neissent an Inde, Si ont barbïoletes non, *Erec* 6801.

barboire *s. f. s. barbëoire.*

barbote *s. f.*

ein Fisch (*= barbel?*): Par trop mengier luz ne barbotes, *GCoins.* 577, 100.

barbotement *s. m.*

trügerische Rede: Li faux mauvès, li püens lierres Desoit par son barboutement Qui ne resiste justement (*l.* vistement), *I Ys.* II 456. [*Godefroy VIII* (*Compl.*) *291c.*]

barboter, barbeter *vb.*

(*Etym. s. E. Herzog, Ztschr. f. rom. Ph. XXXIII 475* [*Meyer-Lübke REW 1386 bullare u. 944 barba*]; *nach Foerster zu Eust. Moine 647 ist barbeter Nebenform von balbeter, baubeter*).

intr. stammeln: Mais par ce ke nos par parfite parole nel pöons espresseir, si lo sonons, coment ke soit, solunc la maniere de nostre humaniteit, barbotant et encombreit d'enfantine floïbeteit, *Job* 340, 25. commencha a barbeter (*einer, dem die Zunge abgeschnitten*), *Eust. Moine* 647. nuns .. N'aroit pöoir, tant sëust barbeteir, De sa biauteit dire sans mesconter, *Oxf. LHs.* VI 4 II. Come singesce la vairiez berbeteir, *eb.* III 20 III. Barbetant plus menut que singes c'on tarie, *BSeb.* V 251. Devant les gens prie et barbete, Mais [en] son cueur tout mal souhaite, *Fauvel* 1832 [= *Ed. Långfors* (*1919*) *v. 1589*]. [*Godefroy I 581a*; *VIII* (*Compl.*) *291c.*]

barbu *adj.*

[*Meyer-Lübke 946 barbatus*; *Godefroy VIII* (*Compl.*) *292c*]

bärtig: au boc berbu, *Lyon. Ys.* 1306. — (*nom. propr.* Barbue: *Name der Ziege in Ren. Contref., s. Rom. XXXVII 248.*)

barbue (*nfz. barbue*) *s. f.*

Bartmännchen (*Fisch*): Barbues grasses, *Barb. u. M* IV 94, 450. *Vieille* 53. **barbue** .. est d'une espece et d'une saveur (*que le turbot*), fors tant que la barbue est plus petite et le turbot greigneur et meilleur, *Ménag.* II 203.

barbustin *s. m.*

Verkleideter?: A cui ies tu? di, barbustin (*redet einer den Croquesot, den Boten Hellequins, an*), *Ju Ad.* 603 [*Langlois im Glossar der Ed. Paris 1911* [*Class. frç. du m. â.*]: *jeune barbu* (?)]. *Godefroy I 582c.*

barc *s. m.*

Fähre: et illec passasmes une riviere fort courrant a barc, *S. d'Angl.* 347. *eb.* 359. [*Godefroy I 582c.*] *vgl. bac, barque.*

bardane (*nfz. bardane*) *s. f.*

[*Meyer-Lübke REW 955*; *Gamillscheg-Spitzer, Bezeichnungen der Klette im Galloromanischen, S. 5ff.*]

Klette: lappa: bardane, clote (*jetzt* clotbur), *Harl. Gloss.* 140b. *Godefroy VIII* (*Compl.*) *293a.*

barde *s. f.*

[*Meyer-Lübke REW 954 germ. barda*; *Godefroy I 583a*]

Zimmeraxt: Pluis en est duiz (*de ses armes bailier*) ke maistres charpantiers N'est de sa barde ferir et chaploier, *GViane* 1998.

bardeler *vb.*

trans.?: Adès cuide il (*der Gatte*) qu'ele (*die Gattin*) soit fole, Bien bardeler l'ose et bien dire, A petit tient que ne muert d'ire, *Méon* II 17, 497 (*GCoins.*).

bare *s. f. s. barre.*

barele *s. f.* (?).

Beap uns rois d'Aufrike sist sor une barelle, Qui plus de randon cort que ne vole arondele, *RAlix.* 270, 20 (*oder liegt hier ein Eigenname vor?*).

barele *s. f. s. berele.*

bareter *vb. s. barater.*

bargaigne, bargigne s. f.

Handel, Markt, Marktverkehr: Jehans de Croisilles homme (*l.* homs) l'avöé por le bargaigne d'Arras et pour la fouee (*d. h. zu Leistungen verpflichtet für das ihm zustehende Marktrecht und Holzeinfuhr*), *Taill. Rec. d'Act.* 182.

Handel (*oft übertr. gebraucht für Kampf und Tod*): Cil ne sunt mie fin curteis, Ainz est bargaigne (*Handlungsweise*) de burgeis, Ki pur aveir ne pur grant fiu Metent lur peine en malvais liu, *MFce Lais Eq* 156. As gens qu'il maine o lui n'a ci nule bargaigne (*mit seinem Gefolge ist diese Schar hier nicht zu vergleichen*), *God. Bouill.* 123. De faire chose vers le conte demaigne Ou vers sa femme par aucune bargaigne, Dont grans anois et pesance nos viegne, *Mitt.* 20, 16. En apriès icele bargagne Li empereres d'Alemagne Moru donkes, *Mousk.* 18174. Quant Nicolas voit l'ost des Grejois dans la plagne Et les geldes a pié ki paient lor bargagnes (*für ihr Treiben büßen?*), Teus i ala tous seus (*l.* sains) que percie ot l'entregne, Isnelement commande a armer sa conpagne, *RAlix.* 24, 30. Cil dedens font as Grius le jor male bargagne, *eb.* 88, 17. Ne Turs n'i enterra (*in das belagerte Antiochia*) qui n'ait male bargaigne, *Chans. d'Ant.* I 214. Dont s'esmaient li Turc quant virent tel bargaigne (*den Tod ihres Fürsten*), *eb.* I 157. Ahi, Amors! en com fole bargaigne Se sont cil mis qu'ont l'enui porchacié. Trăi en sont et loial empirié, *Gaut. d'Épin.* I 2, 1. Ains ne vit nus si tresaigre bargaigne (*von einem Gefecht*), *Enf. Og.* 5600. De son cop fait bele bargaigne (*guten Tausch*) Qui resoit le cop de sa lance, *Beaud.* 2803. Ha, dist il, Savary, t'as fait malle bargaingne; De ce que tu ez mors, mon cuer en duel se baingne, *HCap.* 40. Faus chevaliers, dist il, de la vertu hautaingne Te deffi maintenant! drois est, de toi me plaigne, Et je t'en donrai ja dolorouse bargaigne, *BSeb.* X 177.

Zögerung: Isnelement s'adobent, n'i facent ja bargaigne, *Ch. Sax.* I 193. Se jel puis prendre, n'avra autre bargaingne; Pendus sera ou ars en feu de laigne, *Mitt.* 225, 27. Se mercit quier et ne la puis troveir, Morir m'estuet sans nulle autre bergaigne, *Bern. LHs.* 225, 2. Cil ne firent altre barguigne 〈: vigne〉, *Best. Guill.* 3680. Cil n'i firent onqes bargigne 〈: vigne〉, Ainz i alerent demaneis, *Besant* 2945. Cils respont sans faire bargagne, *RCcy* 6749. Car des ore en avant me plaist Que die sans longue bargaigne Comment . ., *Cleom.* 1839. Longe bargaingne ne fist pas, Ains en parla isnielepas, *JCond.* I 4, 91.

Schlauheit, List: Onques tant ne sot de bargaigne Li vaslez que par nul afaire Püisse (*conj. impf.*) d'els autre rien traire, *Joufr.* 1373.

[*Godefroy I 584c.*]

bargaignier, bargignier *vb.*

(*Etym. s. J. Ulrich, Ztschr. f. rom. Ph. III 266* [*Meyer-Lübke REW 1220 fränk. * borganjan*]; *Godefroy I 585b, VIII* [*Compl.*] *293c*)

intr. Handel treiben, Geschäfte machen: Kant li vilains vait a marchiêt, Il n'i vait pas por berguignier, Mais por sa feme a esgaitier, *Rom. u. Past.* I 25, 4. Voirs est que privez mal achate: Miauz pöisse aillors barguignier, Que vos me volez angignier, *RCharr.* 1761. Mius pëust bargigner a le sale a Baudas (*wird gesagt von einem, der im Kampfe vom Rosse stürzt*), *RAlix.* 114, 16. Qui menestreil vuet engignier Mout en porroit mieulz bargignier, *Ruteb.* I 289. *eb.* I 312. engignier Ou au vandre ou au bargignier, *Tr. En.* 742. Qui voudreit a Deu barkennier (*Handel machen*), Qui nulhui ne veut enginnier, Mout porreit grant ennor conquerre, *SAlex. R* 237. se vous avez barguaignié et sceu le pris d'un cheval, *Ménag.* II 76. — *übertr. gut oder übel davon kommen*: Mal ont li escu barguignié (*bei dem Kampf*), Ce sont li premier detrenchié, *Beaud.* 1138.

feilschen: Mais n'alés ja plus bargignant, Que n'en abateriés noient, *Ren. Suppl.* 266. larges est li Frans, quant il n'a pas barguignié sur si grant somme de deniers, *Joinv.* 226g.

trans. um etw. handeln, feilschen: Mout la (*sa marchëandise*) vant bien et mout la prise A ceus qui a lui la barguingnent, *Guil. d'A.* 2085. De grant neient entre en barate, Qui ço bargaigne qu'il n'achate, *Troie* 11420. Quant il le (*das Roß*) voit, sel tient plus vil; Qu'onques, pour voir, ne l'adaigna Ne tant ne quant nel barguigna, *Eracl.* 1344. Et sont au port venu(s), qui fu près de lor terre; En langage romans bargegnierent la barge, *Aye* 72. Plusors choses i bargagna, Mais onques nule n'i trova Ou si bien pëust marchëer Comme de brebiz achater, *Chast.* X 34. Uns

suens veisins le (*das Pferd*) bargaigna, *MFce Fa.* 47, 6. *eb.* 64, 7. La dame bargigna lo vit, A celui demanda lo fuer, *Méon* I 296, 114. remüoit Les joiaus et les bargignoit; Aucun(s) aussi de sa mesnie Ont mainte chose bargignie, *RCcy* 6727. se une persone barchaigne denrees a un marchëant, *LMest.* 206.

eintauschen: La glore deu en barguiniat Et paradis en achatat, *SJul.* 65.

ausmachen, verabreden: Andui muevent de lor estaiche, Quant la jouste fu barguignie, *Tourn. Chauv.* 1595.

betrügen: quida autrui engign[i]er, Si s'engigna al bargignier, *Mousk.* 9293. tant en a bargangnies Que cinc en a fiancies, Dont les trois sont engroissies, *Rom. u. Past.* III 30, 28. Li maufés qu'adès vous barguigne, *Ruteb.* I 303.

barge *s. f.*

[*Meyer-Lübke REW 952 barca*; *Godefroy VIII* (*Compl.*) *293c*]

Barke; *Schiff* (*auch größeres Schiff*): L'ewe de Sebre . . Mult est parfunde, merveilluse e curant; Il n'i ad barge ne drodmund ne caland, *Ch. Rol.* 2467. Se por aveir que prometre li sache Vuelt retorner et ses nes et ses barges, . . Ge li dorrai le grant tresor de l'arche, *Cor. Lo.* 439. Eneas cercha les rivages, Trové i a vint de lor barges Que li Greu i orent guerpies, *En.* 84. D'or et d'arjant plainnes deus barges ⟨: larges⟩, *Clig.* 183. Tantost fu la voile tandue Et la barge desäancree, *eb.* 255 (*hier das große Schiff, auf dem eine weite Fahrt gemacht wird und zu dem man im* batel (*v. 255*) *hinausfährt*). I aduistrent oitante barges De la cité, de l'onor d'Arges, *Troie* 5679. el Rogne n'avoit nes ne barges, *Ambr. Guerre s.* 487 (*s. Glossar*). nes et galies et barges et autres vaissiax, *RClary* 36. fet entrer sa gent es barges et es nes, *Gaufr.* 38. Fergus s'en entre en une barge Que il trova la au passage, *Ferg.* 107, 6. Mais un[s] de ceus qui en la barge Cuida saillir de la nef large En mer chäi, *GCoins.* 606, 25. n'i trueve nef ne barge, *Méon* I 9, 235. quoques et barges, *GGui.* II 9272. fu menez . . En une riche barge, qui bien fu garitee; Un castel i avoit et haute tour levee, *BSeb.* I 471. Et ne failloit croier ne barge A peschier, fors petiz bateaulx, *Vieille* 53. la barje de cantiers *Strafbarke für Verbrecher, die vom Hauptschiffe nachgeschleppt wird, Joinv.* 432a; *sie dient auch zur Ausschiffung, eb.* 100e *u. f.* 102b. 434a. 436b [*vgl. Schultz Höf. Leb. II 326*]. „Le songe de la barge,“ *Gedicht des 15. Jahrh., in Rom.* XXXVIII 71*ff. s. barque.*

bargele *s. f.*

(*kleine*) *Barke*: A petites bargieles s'en issirent a fait, *RAlix.* 80, 10. [*Godefroy I 586a.*]

bargete *s. f.*

(*kleine*) *Barke*: En bargetes assez estreites, Ou les genz orent granz destreites, Passerent oltre a mult grant peine, *Ambr. Guerre s.* 493. *eb.* 1475. 1505. 1539. es batiaus et es bargetes Qui des nes estoient lointaingnes Sont ja d'entr'eus les granz compaingnes, *GGui.* II 10314. [*Godefroy I 586a.*]

bargier *vb.*

bargié pc. pf. (*adj.*): Quar ja est son ventre si roit Et si enflé e si bargié Que por tout l'avoir de Blangié Ne feroit il ce qu'il li rueve, *Mont. Fabl.* IV 115 *Var.* (*S. 264*).

bargir *vb.*

bargi pc. pf. (*adj.*): Si fu enflez, bargis et gros Q'a poine puet un pas passer (*von der aufgefressenen Beute*), *Ren.* 19906. [*Godefroy I 586a.*]

baricle *s. m. s. bericle.*

baril (*nfz. baril*) *s. m.*

[*Meyer-Lübke REW 1038 langob. bara*; *Godefroy VIII* (*Compl.*) *294a*]

Faß, Tonne: lagena: baril, *Gloss.* 7692 473. cadus: baril, *Gl. Lille* 56a. Vin a eve meslé bevroiz; J'an ai de buen sis barrius plains, *Erec* 5149. Ke li barius ki soi avine Ne bate pas le pot iavin (*der Reiche nicht den Armen mißhandle*), *Rencl. C* 51, 9. (*Mes asnes*) Les barrous (*Var.* barils) porte a la fontainne, *Dolop.* 236. cent barrilz d'oile, *Serm. poit.* 127. Li preudom le baril li baille, *Schultz-G. Zwei afz. Dicht.*[4] (1919) II 413. *eb.* 415; 450; 502 (baril ⟨: escil⟩) *usw.* Vous m'avez mis en mal trepeil Por le deable de bareil, *eb.* 458. Qui averoit vin en bareil, Bons pastez et autre appareil, *Barb. u. M.* III 28, 9. Un baril d'uille o lui portoit, *NDChartr.* 143. Avoec lui un baril de vin Aporta, *Jeh. et Bl.* 3851. Cargiés de grans barius de vin, *BCond.* 153, 17.

barillet *s. m.*

kleines Faß: Puis en enpli un barillet Qu'avec li ot moult petitet, *Ren.* 19279. [*Godefroy VIII* (*Compl.*) *294b.*]

barillier *s. m.*

Verfertiger von Tonnen mit Eisenreifen: Quiconques veut estre barilliers a Paris, estre le puet franchement, *LMest.* 102. [*Godefroy I 586c.*]

barisel *s. m.*

Fäßlein: Dont fu li barisiaus rempains En la fontaine de rechief, *Schultz-G. Zwei afz. Dicht.*[4] II 438 („Du Chevalier au barisel"). Le barisel a son col porte, *eb.* 512. A chascune eve qu'il ataint Son barisel met e esprueve, *eb.* 551 *usw.* [*Godefroy I 587a.*]

bariselet *s. m.*

Fäßlein: portez mon bariselet Ci devant a cest ruisselet, *Schultz-G. Zwei afz. Dicht.*[4] II 397. [*Godefroy I 587a.*]

bariserie *s. f.*

Gegend in Paris: *Barb. u. M.* II 250, 193.

barler *vb.*

trans. beschlagen: De fers les (*les coffres*) fetes bien barler Et a boens clous d'argent clöer, *Chast.* XIII 145. [*Godefroy I 584a*: *bareler.*]

barlois *s. m. s. baslois.*

barnac *s. m.*

barnac, *Gloss. zu* chamum (*Stange am Pferdegeschirr*) *des Alex. Neckam, Jahrbuch* VII 64. barnac, bernac, *eb.* 72. [*Godefroy I 587b.*]

barnage *s. m.*

coll. Ritterschaft: Bien ait nostre barnages, *Ch. Rol.* 1349. Ci sui venuz en mon pelerinage, S'ai amené molt petit de barnage, N'ai que seissante de chevaliers a armes, *Cor. Lo.* 384. Li gentilz cuens a choisi le barnage, Qui por lui prïent, *eb.* 907. Si parla, oiant le barnage, *Fl. u. Bl.* 3056. *En.* 3900. li rois et ses barnages, *Ferg.* 3, 2. Avoec le damoisel ot plenté de barnage, *BSeb.* XXI 128. *Bast.* 1009.

Vornehmheit, Adel, Rittersinn: A grant poverte deduit son grant barnage, *Alex.* 50b. En barnage ert sa (*des Julius Caesar*) cure, *Ph. Thaon Comp.* 1960. or savon le vasalage Ki ert en vos et le barnage, *En.* 6350. no bon crestïen . . Moustrerent dessus aus ce jour si grant barnage Que moult en ont ochis, *Bast.* 1022. — *Stärke, Macht*: Se de cestui faites seignor (*Gatten*), Molt en creistra vostre barnage (*zu Dido*), *En.* 1375. Molt dura Troie en grant barnage, Des i que li Greu le conquistrent, *eb.* 9360.

Rittertat: Les felunies des feluns E les barnages des baruns, *Rou* I 6. *gllt. eb.* III 4. öirent reconter De lor enfant tels vasalages, Tels pröeces et tels barnages, *En.* 6294. [*Godefroy I 587b.*]

barnajos *adj.*

mannhaft, wacker: Andreas vaut autant a dire en grezois comme barnajous, *Brun. Lat.* 73.

barné *s. m.*

coll. Vasallenschaft: Succurrat nus li reis od sun barnet, *Ch. Rol.* 1061. ne l'ad pas refusé Ke il n'i seit alez od cel autre barné, *SThom.* 1379. Je manderai mon ost, semonrai mon barné, *RMont.* 2, 17.

abstr. Vasallenschaft: De lui tenez granz terres et granz fins (*l.* fius) en barné, *SThom.* 1840 (*vgl. baronie*).

Ritterlichkeit: Fust chrestïens, asez öust barnet, *Ch. Rol.* 899. mon chier frere, qui tant ot de barné, *Bast.* 874. *eb.* 1052. [*Godefroy I 588a.*]

barnesse, baronesse *s. f.*

hochgestellte Frau; Frau: virago: barenesse, *Guil. Brit.* 135a. Sachiés, je ne voel pas qu'en laist En noncaloir ceste promesse, Fait l'empereris, la barnesse, *Escoufle* 1688. Puis fu haute dame barnesse Et de mainte ville contesse, *Joufr.* 3777. Huimais oreiz de la barnesse Cum äemplit ceste promesse (*die Heilige*), *SJul.* 55. Häi!, fist il, gentil barnesse, Car fust or si loiax m'asnesse, *Ren.* 9837. gentils pulceles E vus, nobles barnesses beles (*Frauen*), *Clem. SCat.* 2526. Et des mesons lors (*d. h. wenn die Männer krank sind*) leur barnesses Seur leur(s) barons se font mestresses, *GCoins.* 185, 231. D'un bien petit tronçon Se fait liee barnesse, *Prov. vil.* 269f. — *in verächtlichem Sinn*: Frere, bien sai que la barnesse Tant parset de faintie asnesse, *Méon* II 26, 775. si malëoite barnesse, *Mousk.* 13710. Je ne sui mie tel barnesse, *Ju Ad.* 255 (*Langlois im Glossar der Ed. 1911* [*Class. frç. du m. â.*]: *libertine*). [*Godefroy I 588b.*]

barnil *adj.*

männlich: Les hanches grosses et barniz, *Thebes* 738. de barni guarde sevent guarnir lur cuers, *Job* 301, 27. Fort et barnit (*l.* barnil) sens doit l'om mettre az portes del cuer, *eb.* 302, 2. de bernil coraige (*virilis animi*), *SSBern.* 97, 20. li barnis stavletez, *eb.* 126, 6.

adv. *barnilment*: barnilment faites (*viriliter agite*), *Oxf. Ps.* 30, 31. barnillent (*l.*

barnilment) fai, *eb.* 26, 20. si nos bernilment restons en la bataille (*si viriliter resistimus*), *SSBern.* 154, 29. Barnilment t'estuet cuntenir, *MFce Espurg.* 725. barnilment vus cuntenez, *Clem. SCat.* 2265.

[*Godefroy I 588b.*]

barnilté *s. f.*

plur. Hoden: Mais ses barniltez, k'il ainz prist, Duinst s'engendrëure deffist, Ne li sunt restoré a dreit, *Adgar Rom.* 411, 119.

baron (*nom.* ber) *s. m.*

[*W. A. Stowell, Old-french titles of respect in direct address, Baltimore 1908, S. 65 ff.*; *C. A. Westerblad, «Baro» et ses dérivés dans les langues romanes, Diss. Upsala 1910, vgl. A. Thomas, Rom. XL 139 u. 440*; *Meyer-Lübke REW 962 germ. baro*; *Godefroy I 589a, VIII* (*Compl.*) *294c*]

ehrende Bezeichnung des Mannes: reis Marsilies li bers, *Ch. Rol.* 125. Ber saint Denise, or m'an aidiez, *Gorm.*[2] 374. Ber saint Richier, or m'en aidiez, *eb.* 378. Li ber sainz Augustin, *Ph. Thaon Comp.* 2777. Li (*l.* Le) jor de la feste al baron De qui miracles nus parlon, *SNic.* 1010. Li tres redotables beirs Libertins (*vir reverentissimus Libertinus*), *Dial. Gr.* 10, 20. li bers sainz Ladres, *Méon* II 97, 3059. li prist talent Du baron saint Jaque(s) requerre, *Barb. u. M.* III 186, 11. A dieu et au baron saint Piere, *Rich.* 84. De saint Jame vient le baron, *CPoit.* 28. jantis fix a baron, *RMont.* 191, 31. qui cuer ot de baron, *eb.* 278, 28. Olivier le baron, *eb.* 281, 1. Maugis et Aallars et Guichars li baron, *eb.* 280, 9. Il a dit a ses homes: Poignés après, baron, *eb.* 282, 16. Li rois estoit armés a guise de baron, *eb.* 281, 36. Il est saillis en piés a guisse de baron, *eb.* 284, 26. Aiderés vous Aubri le ber (*acc.*), *Rich.* 3993. Au desarmer le ber entendent, *eb.* 5310. Le duc Namlon en prist (*Charles*) a apeler Et Salemon de Bretaigne le ber, *Enf. Og.* 506. apella . . le ber Gloriant, *BSeb.* V 51.

Mann im Gegensatz zum Lehnsherrn, Lehnsträger, Vasall: Ses baruns mandet pur sun cunseill finer, *Ch. Rol.* 166. Nostre empereres a ses barons fievez, *Nymes* 36. il vindrent près D'un fort recet a un baron, Qui clos estoit tot anviron De mur espès, *Ch. lyon* 3773. Manbra li, qu'ele fu rëine: Or seroit fame a un baron, Trop avroit avillié son non (*der Werber war vorher als „chevalier" bezeichnet*), *Guil. d'A.* 1121. Tu es uns barons castelains, *eb.* 1141 *Var.* Et hum al filz le rei devint cumme ses ber, *SThom.* 3726. li haut baron de terre, *Claris* 107. Jou, Ernous sire de Cysoing, chevaliers et bers de Flandres, *Taill. Rec. d'Act.* 354.

Hauptmann, Führer: Par ce k'il eret fors s'en fisent lor baron (*die Räuber*), *Poème mor.* 29b. Quant son ber vit, si vient et saut Messires Bernart l'archeprestre (*der Esel, um ihn zu liebkosen*), *I Ys.* I 235.

Mann im Gegensatz zum Weibe, Gatte (*wie Foerster zu Ch. II esp. 5517 bemerkt, in dieser Bedeutung nie* ber): Et vous si estes mes barons, *Ille* 1838. Avés vous mari ne baron?, *CPoit.* 28. sis baruns (*Gatte*), *MFce Fa.* 95, 27. si i voit ele chelui qui avoit esté ses barons, *RClary* 33. en est de teles, Ne prisent mie deus viez peles Leur(s) barons puis qu'il sont malades, *GCoins.* 185, 229 (= *NDChartr.* 196). despite est de tout le monde, De baron, de pere et de mere, *eb.* 266, 233. Ge m'en irai en ma maison, Si parlerai a mon baron, *Barb. u. M.* I 246, 140. Baron estoit Hersent, *Aiol* 2724. li barons (*nom. sg.*), *Beauman.*[1] 2, 15. *s. Salmon in Beauman. S. XLIII.*

adj. kräftig, tüchtig, wacker: mult par ies ber et sages, *Ch. Rol.* 648. Mult larges terres de vus (*Durendal*) avrai cunquises, Que Carles tient . .; Li empereres en est e ber e riches, *eb.* 2354. Sire Guillelmes, dist l'apostoiles ber, En dolce France vos en convient aler, *Cor. Lo.* 1424. Charles, li gentilz et li ber, *eb.* 1394. Vait s'en Guillelmes li gentilz et li ber, *eb.* 272. Li cuens Guillaumes fu moult gentix et bers, *Nymes* 29. Et mis sires li reis est tant leials et ber Qu'il ne me volsist pas tels paroles mander, *SThom.* 5212. Avez vos entendut cum Möyses fut beir, Cum fut roiz, cant il diut lo forfait amendeir?, *Poème mor.* 324a. De ce fist il molt que gentis et ber Que au mostier a fet messe chanter, *Aym. Narb.* 1236. le roi qui tant est ber, *eb.* 2071. Dist Boniface: Gentil estes et ber (*plur.*), *eb.* 2110. De Damedeu . . Les maudit toz li cuens gentis et ber, *eb.* 3913. Ne te tieng mie moult a ber, Quant tu issi nous fait (*l.* fais) gaber, *GCoins.* 402, 79. Prestre, se tu n'ies preus et ber, Tu fais de ton sermon gaber, *Rencl. C* 72, 1. La troverés Rainier . . Et Gilemer l'Escot, qui mout

sont ber, *Aiol* 1400. Ge voil que l'en me teigne a ber De meintenir droit et justice, *Poire* 1280. li estoire d'Ogier le vassal ber, *Enf. Og.* 25. Viers amours ne se puet tenser Nus, tant soit fors, rices ne ber, *BCond.* 276, 236. tant a le cuer ber (*die hlg. Jungfrau*), *Jub. NRec.* I 138. li roys a le coer ber, *BSeb.* XIX 975.

baronaille *s. f.*

Ritterschaft, Ritterschar: D'Angleterre et de Cornöaille I ot mout riche baronaille, *Erec* 6648. veintre porrïez Tout le tornoiement sanz faille, Car n'i a pas grant baronnaille, *Claris* 9051. [*Godefroy I 589c.*]

baronerie *s. f.*

Ritterschar: Cil fist Richart aler od grant barunerie, *Rou* II 2045. [*Godefroy I 590a*].

baronesse *s. f. s. barnesse.*

baronie *s. f.*

coll. Ritterschaft, Vasallenschar: toute fu montee la vostre baronie, *Rom. u. Past.* I 57, 30. La baronnie est du mangier levee, *Aub.* 870. siet o sa grant baronnie, Entor Roceborc le castiel, *Ferg.* 120,4. Et dist li rois: Sa baronnie Wege vëoir encor anuit, *Rich.* 4790. *Mahom.* 55. Si tresgrant plenté vient après . . Et si grant fes de baronnie, *GGui.* II 10623.

abstr. Vasallenschaft: Et quant en barunie de lui granz fius tenez, Jugement en sa kurt et dreit i sufferrez, *S Thom.* 1841 (*vgl. barné*). *eb.* 1844. cil qui tiennent si franquement comme en baronie, *Beauman.*[1] 10, 1 (*Kronlehen.*)

Ritterlichkeit: Riches hom fu et de grant baronnie, *Jourd. Bl.* 2270. Lors se porpanse d'une grant baronnie, *Gayd.* 53. Qui le voit a cheval . ., Tant fait a redoubter . . C'on ne l'ose aprochier pour sa grant baronnie, *Bast.* 1239.

[*Godefroy I 590a; VIII (Compl.) 294c.*]

barque *s. f.*

[*Meyer-Lübke REW 952 barca*]

Boot: adont se fist mettre en la barque de la nafve et voguer a terre, *S. d'Angl.* 296. *eb.* 276. [*Godefroy VIII (Compl.) 295a.*] *vgl. barge, barc.*

barquete *s. f.*

Boot: une petite barquette du Chastel Rouge passoit par illec et menoit sel en la Turquie, *S. d'Angl.* 311. [*Godefroy VIII (Compl.) 295a.*]

barragan *s. m.*

[*Meyer-Lübke REW 941 arab. barakan „Stoff aus Kamelhaar“*]

ein Kleiderstoff [*Schultz Höf. Leb. I 352 „grober Wollenstoff“*]: Vestue fu estreitement, D'un baudré ceinte laschement; Chauciee fu d'un barragan (*Var.* Cauces avoit de bougeran) Et d'un[s] sollers de cordoan, *Thebes* 3815.

barrage (*nfz. barrage*) *s. m.*

Versperrung: Si come il vindrent, hurtent par lor otrage A la grant porte, qui n'esteit mie basse: Seignor baron, dist l'apostoiles sages, Ici endreit guarderez cest barnage (*l.* barrage ?); G'irai parler a l'amirant Galafre, *Cor. Lo.* 436. [*Godefroy VIII (Compl.) 288b.*]

barre *s. f.*

[Meyer-Lübke REW 963 *barra; Godefroy I 583b, VIII (Compl.) 295b]

Balken, Querstange, Schranke (*oft = Wehr, Verrammelung fester Orte* [*s. Schultz Höf. Leb. I 21*]): clatrus: barre, hese, *Gloss. 7692* 289. hoc repagulum: barre, *Gl. Tours* 329. hec vectis, hoc repagulum: barre, *Gl. Glasg.* 158b. obex: bare, *Guil. Brit.* 121a. *Voc. Evr.* 24. les barres de tes portes (*vectes*), *Cambr. Ps.* 147, 2. Armer les faites, et tote la pietaille, Qui nos tendront les portes et les barres, *Cor. Lo.* 421. Il n'i ot barre ne porte ne postiz Ou li cuens n'ait de ses chevaliers mis (*um niemand aus der Stadt entrinnen zu lassen*), *eb.* 1675. Tranchiees et barres et lices Et portes de fer colëices, *Clig.* 1251. Lors vienent a un huis barré D'une posterne estroite et basse. Les espees traient a masse, Si fiert tant chascuns de s'espee Qu'il orent la barre coupee, *RCharr.* 2372. La berre est brisee, L'us est desfermez, *Rom. u. Past.* II 20, 42. Barres e lices e fossez Pueent puis aveir fait assez, Grant leisir ont d'eus enforcier, *Troie* 7011. Vint a la barre ou il (*die Türken*) esteient, Que sor noz genz ja pris aveient, Sis rëusa a force ariere, *Ambr. Guerre s.* 4659. E refud la barre conquise Que Sarazins aveient prise, *eb.* 4667. Maugré euls tous ont la barre guerpie, *Jourd. Bl.* 2849. Quant serrés un poi eslongiés De la vile, si retornés A cele bare que vëés, Et je le lairai desfremee. Quant arés la bare passee, Si vos destornés de la voie Vers cele forest, *Veng. Rag.* 2516. 2518 (*Friedwagner: das äußere Stadt- oder Burgtor*). as portes et as

murs et as bares de le vile, *Auc.* 2, 4. Tantost . . Conmanda (*Renart in der Burg*) la barre en sus trere Por son cousin fere venir, *Ren.* 19152. Le pont depiecent, s'ont la barre copee, *Gayd.* 69. Par devant Lenz, lez la barre, a l'entree, La vëissiez tante targe copee, *MGar.* 52. Parmi les barres et parmi les postis Les metent enz fuians, tos desconfis, *eb.* 56. *eb.* 136. *eb.* 163. L'uis clot et la barre ait coleie, *Dolop.* 378. la (*la porte*) trouva molt bien fermee, Que la barre ert tote coulee, *Barb. u. M.* IV 182, 30. vint a l'huis, La bare mist avant, *Rich.* 3380. La bare de la porte (*einer Kirche*), *Jub. NRec.* I 39. *am Stadttor, Aiol* 2000. N'i closent por lui porte u bare ⟨: Navare⟩, *Mousk.* 26179. *eb.* 4109. *eines Tors, Claris* 15837. Barbacanes por enforcier, Barres et portes coulëices, *eb.* 14880. *innerhalb der lices*: Par force les lices perdirent; Aus mestres barres sont venu, La ont le chaple maintenu, *eb.* 14968. *aber*: chevauche . . Par la barre droit vers la lice *auf eine Burg zu, eb.* 21723. aus lices vint, Une grant hache en sa main tint Pour la mestre barre trenchier, *eb.* 28264. *eb.* 28312. ferment lor lices A bonnes bares (*Schranken*) lancëices, *Ferg.* 173, 22. Lors refremerent les barres (*Schranken*) moult estroit, *Enf. Og.* 3913. N'i aveit barre ne devise Fors un halt mur de pierre bise (*zwischen zwei Grundstücken*), *MFce Lais Lst* 37. Entr'aus et paradis a grant barre et grant lice, *Phil. Nov. QT* 116.

Querbalken einer Bahre: Apareillier fist une biere . . D'ivoire furent li limon, Taillié a or des i qu'en som, Et les barres tot ensement Bien entailliees sotilment, *En.* 6111. Les barres et li dui limon Furent de la dent d'un peisson, *eb.* 7443.

als Teil des Bettes: Karles se couce u lit as bares d'olifant, *Main.* IV 143.

Querstück in der kriegerischen Kopfbedeckung, über dem Schädel (?): Li Turc le fiert . . Desus la coife que la maile en desere, La bare trenche desus la fontenele, *Og. Dan.* 11822. Amont parmi son elme ala ferir Reinier, Que les le maistre bare a le cercle trenchié, *Aiol* 7709.

Balken, Querband im Wappen: escu d'or D'une bare d'asur fassié(e), *RCcy* 1281.

jöer as barres: *Beauman.*[1] 69,17 (*wo dies Spiel unter denen erscheint, bei welchen ein Mitspielender leicht getötet werden kann*). Bien pot jouer aus barres (*da alle vor ihm geflohen waren*), pas presse ne li firent, *Dit Rob. D* 339. il puet en haute mer Jüer as bares sans moillier (*in welchem Sinne?*), *Tr. Belg.* II 168, 193. —

übertr. Einrede: N'est si grand bien, si l'öent dire, Qu'une barre encontre ne metent, *GCoins.* 176, 583 (*die Zweifler*). La mors, ki par tot met sa bare, Prist adont le roi de Navare Tout maintenant, *Mousk.* 28117. Contre lui disent mainte bare, *eb.* 30279. Par devant le roi Loëys Fu cil mandemens bien jöis, Qu'il n'i ot ne respit ne bare, *eb.* 30385. *wohl auch eb.* 6257 (*vgl.* 6249). quant tex bares sont mises en jugement, li principax de le querele n'i quort pas, *Beauman.*[1] 7, 15. quant toutes ses bares dilatoires sont passees et il vient a respondre droitement a le querele, *eb.* 9, 4. *eb.* 35,20 *S.* 50. *Rois.* 304. *Urk. Douai* 27, 12. Fu Tybaut . . Sans ce qu'aucun i mëist barre, Couronnez a roi de Navarre, *GGui.* II 268. Il trouveront (*die gestorbenen Sünder*) lors aversares Qui leur metteront moult de bares, *GMuis.* I 62. *eb.* I 170. II 54.

barrel *s. m.*

[*Meyer-Lübke REW 963* **barra*; *Godefroy VIII* (*Compl.*) *295c*]

Barre: N'i valut barre ne barrel (*ihn vor dem Tod zu schützen*), *GGui.* I 2643. De le porte couliche leverent les barriaus, Si ont le porte ouverte, *BSeb.* VIII 604. Grandes pieres getoient chil qui sont a[s] crestiaus, Pochons de vive chaus et de fer grans barriaus, *eb.* VIII 588. En che charbon bouterent de fer deus cens barriaus; Quant il fu aussi rouges c'on le fiert as martiaus, Contreval le geterent (*auf die Belagerer*), *eb.* XXIII 688.

Gitterstab des Visiers: Barriaux fröés, hiaumes brisiez, *Tourn. Chauv.* 1611 (*Herausg.*: *grilles de la visière*). Hiaumes, barbieres et lorriaus (*l.* barriaus) Font jus flatir et defrö(c)-er, *eb.* 1904. *vgl. auch borel.*

barrer *vb.*

trans. sperren: Les portes unt barrees, *Rou* II 2100. un huis barré, *RCharr.* 2368. un les (*les us*) out ainz fet après els bien barrer, *SThom.* 5303. Si en (*du mur*) fu bien clos et barrés En leu de haies uns vergiers, *Rose* 468. guichet barré, *eb.* 21212. La porte avoient barree et verroillie, *Enf. Og.* 6542.

Ot sus une porte barree Une petite tour quarree, *GGui.* II 7503.

mit einem Querstück versehen, festschlagen: Chars et charretes cheviller et barrer, *Nymes* 968. Fetes moi deus chalans .. Et si soit l'uns a l'autre atachiez et serrez, A chevilles de fer mout fermement barrez (*durch einen Balken verbunden*), *Venj. Alix. Jeh.* 1409. Les röes (*des Streitwagens*) furent de benus, D'or fin barrees par desus, *Troie* 7890.

mit Querbändern, Querstreifen versehen: Il portoit un escu barré, Bien sai, de geulles et de vair, *RCcy* 1231. Gentement fu vestis d'une robe barree (*ein Kind*), *BSeb.* I 972.

s. m. **barré** *Karmeliter* (*wegen der Tracht*): ‚pain aus barrez', *Barb. u. M.* II 280, 81. Li barré sont pres des beguines, *Ruteb.* I 159. Et li Frere Barré Resont cras et quarré, *eb.* I 172. *eb.* I 242. Encore y a Freres Barrez, *in Ruteb.* I 450. *Jongl. et Tr.* 44. Si sunt cordelier et barré, Tout soient il gros et quarré, Et sachent tuit li autre frere, N'i a cel qui prodons n'apere, *Rose* 13072. *Godefroy I 590b.*

[*Godefroy I 584b*; *VIII* (*Compl.*) *295c.*]

barrier *s. m.*

Torwächter; *oder derjenige, der den Schlagbaum auf- und niederzuziehen hat*: Un barrier qui out non Taisson .. Un chamberlenc a encontré, D'une male l'a destrossé, *Rou* III 11383 *mit Andresens Anm.* [*Godefroy I 586b. VIII* (*Compl.*) *296b.*]

barriere *s. f.*

?: Le seigneur l'out d'amour pryé, Et la dame s'est otryé A ly, quant vendrei[e]nt en eyse; Mès mester est qe um se teyse E vers pucele e vers chaunbrere, Et q'el se tienge en sa barrere En pès, qar soun mary la geyte E fet geiter a grant deceyte, *Mont. Fabl.* II 184.

barroiier *vb.*

intr. vor Gericht Einrede erheben: noz apelons baroyer les raisons que li deffenderes met contre ce qui li est demandé et les raisons que li demanderes met contre les deffenses au deffendeur, *Beauman.*[1] 6, 1. on ne baroie que une fois en le cort laie, *eb.* 7, 14. noz apelons baroier les resons que l'une partie dist contre l'autre, après ce que les exeptions dilatoires sont passees, *eb.* 7, 15. [*Godefroy I 588c.*]

barroiier *vb.*

trans. plündern: tant se delitout en guerre Que tote n' (*l.* m') essillout ma terre E barreiout e nuit e jor, *Guil. Mar.* 11617. [*Godefroy I 589a.*]

bars *s. m. s. bar.*

bas *adj.*

[*Meyer-Lübke REW 978 bassus*; *Godefroy I 590c, VIII* (*Compl.*) *297a*]

loc. niedrig: une meison a un hermite Trova mout basse et mout petite, *Ch. lyon* 2830. — *unten befindlich, gesenkt*: Cele (*von gleich hoch hängenden Lampen*) ki prof serreit, Plus halte cuncevreit; L'altre ki luinz serreit, Basse li semblereit, *Ph. Thaon Comp.* 2542. Ne tient mie la teste basse, *Erec* 5724.

vom Wetter: E si n'i demoureient pas Por tens atendre haut ne bas, *VGreg. A* 1998. *vgl. haut.*

übertr. niedrig von Geburt, von Stand, von Rang: Basse gent esteient, *Reimpr.* I 40. cuidoie Que vos fussiez mout basse fame, *Guil. d'A.* 3143. Et bas et haut, *Perc.* 12614. Ne a haut ne a bas lur conseil ne mustrerent, *SThom.* 2019. ço dïent et li haut et li bas, *eb.* 2861. Ço ke la pape fist .., Ne puet plus bas de lui par dreit mettre en repeire, *eb.* 4815. Chiers iert li tens, grant la defâlte A la gent basse e a la haute, *Ambr. Guerre s.* 4244. cil les abatoit Qui bas hons de la vile estoit, *Méon* II 296, 102. Amer dame est haute chose, Mais toute autre amors est basse, *Tr. Belg.* II 29,42. Li plus bas jours de la semaine, Quant (*Artus*) plus priveement estoit, Pasques d'un autre roi sambloit, *Ch. II esp.* 34.

übertr. niedrig, gemein, unwürdig: s'il (*der Laie*) te passe, Ke tu maines vie plus basse, Au regart de lai home ies lais (*häßlich*), *Rencl. C* 70, 11. Dont est l'amors endroit moi base, *Femme chaste I* 264.

phys. mager: il (*näml. eine gewisse Beschaffenheit der Exkremente*) signifie que l'oisel soit bas, si le convient baissier (*mager machen*), *Ménag.* II 323.

leise: il avoit la parole basse Et la voiz roe et foible et quasse, *Ch. lyon* 6233. disoit Foiblemant, qu'ele iert (*Var.* a voiz) basse et roe, *RCharr.* 6487. N'ai cure de vostre bas ton ⟨: baston⟩, *Méon* I 217, 798. en pensee et a basse voix, *Ménag.* I 19. si y furent dictes plusieurs basses messes de prebstres, *S. d'Angl.* 121. plusieurs messes haultes et basses furent celebrees, *eb.* 138.

temp. von Tageszeiten: bevorstehend, Früh- (*bei niedrig stehender Sonne?*): Et dit au roi: Sire, ore passe. Jusqu'a po sera none basse Et li derriiens jorz est hui, *Ch. lyon* 5890. Et ja estoit pres none basse, *RCharr.* 739. A tant s'an vont tuit troi a masse Tant qu'il pot estre none basse. Vers none un home trové ont, *eb.* 2268. Vindrent tot droit a basse none, *Joufr.* 148. dura l'oscuretez des lo midi entroqu'a basse ore none (*usque ad horam nonam, in allen drei Evang.*), *Serm. poit.* 176. De bas vespre a un chastel vienent, *RCharr.* 402. si s'an va Tant que de bas vespre trova Une dameisele venant, *eb.* 942. Quant il i vint, vespres ert bas, *Troie* 7547. Ainz qu'il partissent de l'estor Fu vespres bas e nuit prochaine, *eb.* 23707. a heure de vespres basses, *S. d'Angl.* 51. *vgl. haut.*

früh, früh im Jahr fallend (*von beweglichen Festen*): Cele (*la gëune des quatre tans*) de ver est premeraine, Si est la premiere semaine De quaresme, coment q'il aut, Ja n'ert si tresbas ne si haut, *Comput Bull. SAT* 83, 104. Pasques est, au plus bas qu'il seit, L'endemein de saint Benëeit, Au plus haut le jor de saint Marc, *eb.* 104, 51.

par' bas unterhalb: Pin est un arbre gracïeus, Eslevez est devers les cielz; De tant que plus par bas descroit De rainciaus, plus vers le ciel croit, *Propr. chos.* II 27, 3.

en bas unten; hinunter: A voz piez vuel sëoir an bas, *Guil. d'A.* 2200. en si bas fu ostelés Li rois dou päis souverain, *Rencl. C* 177, 8. par la crupe du cheval L'a gieté a terre en un val, La tieste en bas, en haut les piez, *Rich.* 1015. *Weber Handschr. Stud.* 278. descendi en bas (*vom Rosse zur Erde*), *RCambr.* 1369. Cil chiet en bas ki trop hault veult monteir, *Bern. LHs.* 316, 3. de haut en bas sui sailliz, Compainz, quant vous m'estes failliz, *Claris* 3910. em bas resgarde, *Mahom.* 24.

leise: Lasse, fait elle en bas, que porrai devenir, *Rom. u. Past.* I 58, 8. mout est Enide dolante, A li mëisme se demante Söef an bas, que il ne l'oie, *Erec* 2781. A tant cele giete un sospir Et dit foiblement et an bas, *Clig.* 6267. dist An bas por ce qu'an ne l'öist, *RCharr.* 210. nel dist geus (*l.* giens) en bas, *SThom.* 1878. Li prestres l'araisone belement et en bas, *RAlix.* 353, 28. *Fl. u. Lir.* 910.

de haut et de bas in allen Stücken: vous n'en serez assouz de ci a tant que vous m'averez amendei le lait et en après faite toute la voulentei a l'evesque de haut et de bas, *Men. Reims* 217. les devant dites parties se sunt mises seur nous de haut et de bas de dire et de ordener pour bien de pais, *Rois.* 275. *Urk. 1269 Rom.* XVII 576. *Urk. 1271 eb.* 576.

adv. bas unten: Coment montrat si halt qui si bas est en terre?, *Poème mor.* 459b. Se sëoit as fenestres . . Et vit l'enfant Aiol qui bas chevauche, *Aiol* 1987. Et tout bas sur terre a ung pertuis, *S. d'Angl.* 251. Bas resont li François archier, *GGui.* II 2694. Bas entre les piez des chevaus Qui vont esmouvant la poudriere, Est sanglente la sablonniere, *eb.* II 2630. — *übertr.*: ne puet estre jolis Cuers s'il n'ainme haut ou bais, *Bern. LHs.* 353, 1. Se marïent bas por avoir (*gehn Ehen unter ihrem Stande ein*), *Mont. Fabl.* III 253.

hinunter: De si haut si bas (*Sprichwort*), *Prov. vil.* 179g *mit Anm.* [*Tobler Verm. Beitr.* I² (*1921*) *273 Anm.*] *eb.* 219g. A tost descendre bas s'atournent, *GGui.* II 8750. il vient ça bas pour trois choses (*Gott vom Himmel*), *Ménag.* I 119.

leise: Mout le cuida avoir dit bas, Mès li cuens Guinables l'öi, *RCharr.* 214. Car chevaliers, n'en doteis pas, Doit haut ferir et parler bas, *Eles* 316. Et dist moult bas . ., *Méon* II 32, 976. — *sanft*: lors l'acole tout bas, *Bast.* 2692.

adv. haut et bas in allen Stücken, durchaus: se il ne faisoient haut et bas sa voulentei, *Men. Reims* 215. il en tenroit haut et bas quanque il en ordeneroit, *eb.* 238. Haut et bas sor vous m'en metroi, *Rose* 15935.

adv. bassement niedrig: Car s'il (*die Sonne*) plus bassement corust, N'est riens qui de chaut ne morust, *Rose* 17856. — *übertr.*: Poverté amat E si la menat Assez bassement (*in Niedrigkeit*), *Reimpr.* I 38. j'ameroie bassement (*unter meinem Stande*), *Amad.* 537.

leise: Et li (*l.* le) saint arcevesque desfïent bassement, *SThom.* 5257. Cilz rent son salu bassement, *RCcy* 6645. Car si bassement crie et brait Qu'avis vouz ert, si vous l'öés, Ou que de braire est enröés Ou que la gorge li estraingnent, *Rose* 16026. Se li dist bassement: Sire, je m'en revois, *BSeb.* XXII 696.

subst. Tiefe: L'une (*fee*) i portrest geometrie, Si com ele esgarde et mesure Con li ciaus et la terre dure . . Et puis le bas et puis le haut, Et puis le lé et puis le lonc, *Erec* 6750. De chest bas en plus bas sauras, Si bas ke ja n'en resauras; Car hom de si bas ne resaut, *Rencl. M.* 17, 10. — *übertr. metre au bas herunterbringen, mindern, bändigen* (*vgl. basser*): Tant que l'impetüosité De sa fureur soit mise au bas, *Rem. Am.* 159. Ensement fist . . Deviser ceste lettre pour paiiens mettre au bas, *BSeb.* XV 775. en chelle journee mist paiens si au bas Que moult en fu dolans li fors roys Esclamars, *Bast.* 1153. il convient qu'il (*der Sperber*) soit mis au bas par veiller et affamé par la maniere que dessus, *Ménag.* II 316. *refl. soi metre au bas*: Mes quelz pramesses que tu faches, Garde bien que ne les perfaches: Ens en l'ore au bas te metrees, Se telz choses li amordees, *Clef d'Am.* 739. *estre au bas*: . . Li princhе qui lonc tamps eurent esté au bas; Mais par le vrai lion . . Estoient delivret, *BSeb.* XVII 517.

unterer Saum: cape . . orlee D'un bas sebelin noir canu, *Amad.* 3791. et fu d'ermine La panne a sebelin bas noir, *Ch. II esp.* 1107.

bas *s. m. s. bast.*

basane (*nfz. basane*) *s. f.*

[*Meyer-Lübke REW 987 arab. batana*; *Godefroy VIII* (*Compl.*) *298a*]

braunes Schafleder: Peleterie, bazenne et cordöan, *Nymes* 1135. Il i a marchëanz de dras, . . De basane et de cordouan, *Mont. Fabl.* II 126. mes cuiriens devient basane (*durch Aussatz*), *Barb. u. M.* I 117, 180. se il i a bazane avec cordouan, *LMest.* 281. que les selles . . soient garnies toutes de vache ou toutes de basannes, *eb.* 208. bazane noire, *eb.* 209.

basaner, basener *vb.*

trans. fig. zurecht machen: A Romme grans pardons en se[n] temps ordena (*Bonifaz VIII.*) Par le[s] relatïons d'anciens k'on li dena; De cent ans en cent ans jadis en basena, *GMuis.* I 304. [*Godefroy VIII* (*Compl.*) *298a.*]

basanerie *s. f.*

Name einer Gasse in Paris: *Barb. u. M.* II 265, 398.

basanier, basenier *s. m. s. Godefroy I 591b.*

basaniere, baseniere *s. f.*

Weib eines Händlers mit basane: Marguerite la bazenniere, *Ord. LMest.* 384.

baschoe, bajoe *s. f.*

(*Etym. gall. bascauda, s. G. Paris, Rom. XXI 400 = Mél. lingu. 467*; [*Meyer-Lübke REW 969*; *Godefroy I 546c, VIII* (*Compl.*) *267b*])

ein Gefäß (*Korb, Kiepe*): Ele (*ma compaingne*) est plus noire c'une choe Et plus grosse qu'une baschoe, *Barb. u. M.* III 261, 204. la bachoe de pain trois oboles, *Carp. bacholata.* porter leur pain en leur corbeillons ou en leur(s) bajöes, *LMest.* 16. Pains qui vient a cheval, quex pains que ce soit ou a asne ou en bajoe(e)s, il doit un denier de halage, *eb.* 310.

baschoier *s. m.*

un bachouer a deux chevaus qui mangera en salle et avra quarante deniers de gaiges, *Urk. 14. Jahrh. Carp. bacholata.* baschouier, *Urk. 14. Jahrh. eb.* [*Godefroy I 546c.*]

base *s. f.*

[*Meyer-Lübke REW 975 basis*; *Godefroy VIII* (*Compl.*) *298a*]

Grundlage, Fundament: fundad la terre sur sa basse (*super basem suam*), *Cambr. Ps.* 103, 5. S'en i pert onqor ors la trace De son sepulcre ou il jura, Proef de la basse ou il poia Les degrez al serment jurer (*juxta pyrgi basim*), *VGreg. A* 2906. La base (*eines Bauwerks*) ki sëeit desoz, *En.* 7551.

base *s. f.*

Dolch: *s. Carp. basalaria. vgl. badelaire.*

baseillecoc *s. m.*

eine Pflanze: ozeille, bazeillecoq soient semees en janvier, *Ménag.* II 46. [*Godefroy I 591b.*]

baselaire *s. m. s. badelaire.*

baselique, basilique, basilisc *s. m.*

Basilisk: Car il i avoit culuevres, laissardes, bos, escorpions et baseliques; et voelent aucun dire ke li baseliques est rois des sierpens, pour çou k'il est si crueus k'autres sierpens ne puet a lui durer; et dïent pluisor k'il porte enmi son front une piere c'om apiele rubin, *JTuim* 156, 18. baseliques est li rois des serpens, *Brun. Lat.* 192. basilique, *Faits des Romains* 18 (*Beschreibung*). *Peler.* V 8321. sur serpent e basilisc iras, *Oxf. Ps.* 90, 13. *Cambr. Ps.* 90, 13. [*Godefroy VIII* (*Compl.*) *298b.*]

baselique *adj.* (*subst.*)

de la voigne (*Ader*) commune que on appelle baselique, *Rom.* XV 184, 38. [*Godefroy VIII* (*Compl.*) *298c.*]

basener *vb. s. basaner.*

basile *s. m.*

coc basile Basilisk: basilicus: cocq-basile (*unter Schlangennamen*), *Olla*; *dass. franz. Wort übersetzt ebenda* „cocadrila". Morssoudaine li cos basiles I vint, *Ren. Nouv.* 2077. *Faits des Romains* 18. [*Godefroy I 591b*: *basile*; *basilicoc.*]

basilise *s. m. s. baselique.*

baslevre (*nfz. balèvre*) *s. f. u. m.*

[*Meyer-Lübke REW 4813 labrum*; *Godefroy VIII* (*Compl.*) *279c*]

Copez lor ot et baulevres et nes, *Cov. Viv.* 108. Et moustiers et chapeles et autiers vïoler Et a trestous les moignes les baulivres coper, *Destr. Rome* 144. Si n'en i avoit nul, n'ëust les poins coupés, Ou n'ait un oil perdu ou ambedeus crevés, Del nes et des balevres qu'il n'i soit eströés, *Chans. d'Ant.* II 51. Vos m'avés mon visage trestot deffiguré Et trenchié mon baulevre et mon né eströé, *Ch. cygne* 126. Le nes et le grenon ot trenchié laidement Et tote la baulevre, si que perent li dent, *eb.* 127. El chemin se met de travers, Si s'estoit couchiez a envers .. Si a son balevre retret, Les eulz clot et la langue tret, *Ren.* 3955. vos trancheré ces balevres Et cel grant nes a tot ces levres (*Renart zu seinem Weibe*), *eb.* 12795. cil cunchie sa baulevre Ki son(t) nes trence et cors aussi, *Mousk.* 9289. Et les crestiiens trençoit on Nes et baulevres et menton, *eb.* 22386. Le nez et la baslevre (*Hds.* banlevre) li abati aval, *Dit Rob. D* 999. banlevre ne nes n'avoit, *ND Chartr.* 4. por ce est Uns moines plus cras que uns fevres Que il jue miex des baulevres, *Jongl. et Tr.* 129. foi que je doi mon baulevre, *eb.* 138. Vis pale et balievres sechies, *Rose* 10915. il en fist cuire (*brandmarken*) le nez et le balevre a un bourjois de Paris (*Ludwig IX. wegen Gotteslästerung*), *Joinv.* 462b. Les baulevrez li trenche, *BSeb.* III 167. les bolievres tousjours mouvans en disant oroisons, *Ménag.* I 16. Le gallant portoit blans bolievres Et estoit tout anyenty, *Rom.* XXXIV 380, 49 (*15. Jahrh.*). — La baslevere et la levere suseyne (*gloss.* the overe lippe and the nethere), *Walt. Bibl.* 146. *vgl. Littré.*

baslois *s. m.*

[*s. G. Belz, Die Münzbezeichnungen in der altfranz. Literatur, Diss. Straßburg 1914, S. 7f.*] *geringwertige Münze von Basel* (*Minimalwert*): En cest päis n'ai ami si cortois Que vers ces deus me valsist un balois, *RCambr.* 721. Ja n'i perdrois le montant d'un balois, *eb.* 738. Toutes ces armes ne valent un balois, *eb.* 2466. ne prisent deus ballois Sermons ne predicatïons, *Perc.* VI 222. N'en averés vous ja le monte d'un ballois, *Aiol* 7906. Ne doutent siege vaillisant un baloi, *Aym. Narb.* 218. trop sont plain d'orgueil et de bofoi; Si ne vos prisent vaillisant un baloi, *eb.* 310. Dont ne me pris la monte d'un baloi, *Gayd.* 183. ne lor forferont dui mile homme un baulois, *RAlix.* 64, 12. L'escu li a perchié com ce fust uns barlois, *God. Bouill.* 180. [*Godefroy I 565b.*] *vgl. baulesche.*

basme (*nfz. baume*) *s. m.* (*u. f.*)

[*Meyer-Lübke REW 918 balsamum*; *Godefroy VIII* (*Compl.*) *298c*]

Balsam: balsamum: baume, *Gl. Lille 40b.* d'autre part ot un cresmier Et a senestre un balsamier. N'ert en cest siecle tele odour Qui vausist cele de la flour: Car de l'un basmes decouroit, Et de l'autre cresmes cäoit, *Fl. u. Bl.* 625. La langue li (*dem Sterbenden*) oignent de basme; O un coutel les denz desjoignent, La langue de basme li oignent, Iço le fist parler un poi, *Thebes* 6236. Celui sanble (*Amors*) qui an la çandre Et an la poudre espant son basme ⟨: blasme⟩, *Ch. lyon* 1399. sausse .. de jus de pomes grenates Avuec le bausme destanpree, *Guil. d'A.* 1373. ceste basme, *SSBern.* 167, 23; *aber* cist balsimes, *eb.* 167, 26. *über den Balsamstrauch und die Gewinnung des Balsams s. Devision de la terre de oultremer f. 404v in RClary S.* 33 *und S. d'Angl.* 230; *hier die Form* baulme, balme. Tes nom[s] est tous confiz de piument et de basme, *GCoins.* 751, 556. E l'odor de tes vestemenz Sur toz balmes, sur tuz pimenz, *Guil. JND* 822. baime, *SVou* 260, *aber* basme, *eb.* 264. Tu m'as doné venin por basme (*figürlich*), *Joh. Bouch.* 197. La dame fait de baume enoindre, *Rich.* 117. et fu li cors le roi enbaumeiz de baume, *Men. Reims* 335. de treschier bausme embasmee, *Mahom.* 78. ne furent mie de basme ⟨: blasme⟩ Enbaussemé a l'enfouir, *Barb. u. M.* IV 471, 602. la chambre Sanbloit plaine de basme et d'ambre, *eb.* I 157, 162. plus flarant Söef que balme ne que rouse, *NDChartr.* 78. ce (*Judee*) est une

grant province, ou li baumes croist, *Brun. Lat.* 155. Baume est un arbre vertüeus, *Propr. chos.* I 35, 1. Baume est precïeuse goute, *eb.* I 35, 13. De s'alaine ist si douce odeur Que de bosme ne vient grigneur, *Jeh. et Bl.* 314. baume ⟨: roiaume⟩, *Cour. Ren.* 1874. baume ⟨: Guillaume⟩, *Rose* 11327; *aber* basme ⟨: blasme⟩, *eb.* 11339.

basmier (*nfz. baumier*) *s. m.*

Balsambaum: balsamus: baumier, *Gl. Lille* 38a. une boite plaine de basme de basmier, *Chans. d'Ant.* I 28. *vgl. bausemier.* [*Godefroy VIII* (*Compl.*) *308b.*]

basoche *s. f.*

[*Meyer-Lübke REW 972 basilica*; *Godefroy I 591c, VIII* (*Compl.*) *299a*]

Lors sanz proiere li rendoit Le sien, et dou soen li tendoit Riches dons, quar molt le douta. Mes Martins refusé tout a. Sis palois estoit apelez Ce que la besoche (*Herausg.* beseche) apelez, *SMartin S.* 1195. Une autre iglise refonderent Au mur, ou le cors saint porterent, Qu'il ont la Besoiche apelee. Iqui fut jadis grant et lee La sale Valentinïen, *eb.* 7676.

basse *s. f. s. baiasse.*

bassece *s. f.*

Tiefe: il enterrunt es basseces de la terre (*introibunt in inferiora terrae*), *Oxf. Ps.* 62, 9. en les faisoit trebuschier de moult treshauz lieus en granz basseces, *in SQuent.* 70. — *übertr. Niedrigkeit*: Et bien sovent de grant bacesse Remonte l'en en grant hautesce, *Ren.* 27813. [*Godefroy VIII* (*Compl.*) *299c.*]

basser *vb.*

trans. bewältigen (*vgl. metre au bas*)?: Hom trop plains et de vins bassés ⟨: passés, quassés⟩ De legier a pekié se vent, *Rencl. M* 147, 9.

basset *adj.*

etwas niedrig gebaut: un cheval basset et aisié pour monter, *Ménag.* II 284.

bassete chiere kühler Empfang: Li quens li fist bassete (*Herausg.* baseste) chiere, *Barb. u. M.* IV 379, 449.

leise: respont a basseite reson, *Gaufr.* 162.

en basset leise: Et li priai en bacet: Chanteis, simple et coie, *Rom. u. Past.* II 45, 17. apelle en basset le portier, *Gayd.* 295. Ses chevaliers apele en basset coiement, *Gaufr.* 149. en basset li demanda, *RCcy* 2866. Lors li dist en basset, qu'il ne fu escoutés, *BSeb.* VI 696.

adv. basset leise: Qui est çou, Dieux, que parler oi?, Fait li malades moult baset, *Mousk.* 24035. distrent entr'eus tot basset qu'il disoit voir, *Marque* 63c 2. Au plus basset qu'il onques pot Li dist, pour ce que pas ne vot Que les damoiseles l'öissent, *Cleom.* 4719. Basset a dit, *eb.* 13291.

adv. bassetement etwas niedrig: Li dux le voit le cief bassetemant (*sieht ihn mit etwas niedrig liegendem Kopfe schlafen*), *Og. Dan.* 11595.

leise: apele.. Bassetement, *Orenge* 512. Et a huchiet bassettement, *RCcy* 4536. A respondu bassetement, *Tourn. Chauv.* 3431. [*Godefroy I 592a.*]

basseté *s. f.*

übertr. Niedrigkeit: A desirrier de basseté Et a despit de dignité Toute te vie nous apele (*h. Maria*), *Rencl. M* 270, 10. [*Godefroy VIII* (*Compl.*) *299c.*]

bast *s. m.*

[*Meyer-Lübke REW 983 *bastum*; *Godefroy VIII* (*Compl.*) *299c*]

Saumsattel: clitella: bas[t] de selle, *Olla.* chacun cheval doit de peage quatorze deniers, s'il le porte en bast, en trousse, dedans selle, *Ord. LMest.* 446. le bast chargé de selles quatorze deniers, *eb.* 447.

bast *s. m.*

[*Meyer-Lübke REW 979 *bastardus* (*vgl. S. 771 Anm.*); *Godefroy I 593b*]

(*enfant, fils, fille*) *de bast*: *unehelich geboren* (*vgl. né en four, en molin, s. naistre*): se bourgois de cheste ville a enfans de bas un ou pluiseurs, il ont toute francise de le bourgesie, tout ausi bien que s'il fuissent engenret en loial mariage, *Rois.* 83, 10. enfant de bas de bourgois ne sont mie ou pain ne en le gouvierne dou pere, *eb.* 83, 10. ses enfans De bas, *Mousk.* 11610. Si douna il en es le pas A Sigebiert, son fil de bas, Austrie, *eb.* 1421. Et s'eut (*l.* s'ot ëu?) de bas un fil, *eb.* 1662. Si ot de bas li rois sis fius, *eb.* 18202. si ala en Puille a Mainfroi son fils de bas, *Bened. u. bastardus.* il le avoit appellé Jehan de bas, qui estoit a dire bastart et filz de putain, *Urk. 14. Jahrh. Carp. bastardus.* Fille de bast le riche duc Basin, *Auberi in Romv.* 219, 17. Perrette fille de bast, *Urk. 14. Jahrh. Carp. bastardus.* comme Guillaume d'Orbec chevalier eust trouvé une jeune fillette, qu'il tient estre sa fille de bast, *Urk. 14. Jahrh. eb.*

frere de bast: frere de bast, *Urk. 14. Jahrh. Carp. bastardus.*

bastardie *s. f.*

uneheliche Geburt: Reprovout li sa bastardie, *Rou* III 3631. quant contens vient de bastardie, por debouter que li bastart ne portent riens comme oir, *Beauman.*[1] 11, 24. *eb.* 18, 2*ff.* [*Godefroy I 593c.*]

bastart *adj. subst.*

[*Meyer-Lübke REW 979* * *bastardus*; *Godefroy VIII* (*Compl.*) *300b*]

unehelich: spurius: bastars, *Guil. Brit.* 130b. *Voc. Evr.* 32. *Gl. Harl.* 41. Plus de cent feiz l'ont apelé Fil a putain, bastart geté (*Var.* bastart prové), *Thebes* 150. De cele chiere me ressamblez Girart; En Eremborc certez voz engendra. Quel celeroie? voir, voz iestez bastars, *Jourd. Bl.* 881. Dist li soudans: Riens ne te prise. Car t'ies bastars; se jel sëusse, Ja a toy combatus ne fusse, *Rich.* 2803. N'apelent pas droit oir celui qui fiert son pere, Ainz l'apelent bastart si fet, honte a sa mere, *Barb. u. M.* II 442, 80. Pullente ribaude bastarde! — Bastarde, dame, or dites mal; Li vostre enfant sont molt loial Que vos avez du prestre ëus, *eb.* IV 13, 372. de bastart ne de bastarde, *Rois.* 83, 9. — L'ost d'Engleterre i fu del Bastard afiee, *SThom.* 5009.

übertr.: se la charete est bastarde, c'est a savoir sans ferrure, li venderes doit obole de tonlieu, *LMest.* 319. charrete wuide ferree ou bastarde, *eb.* 320. — Et dit en son tyois bastart (*verderbtes Französisch eines Deutschen*), *Tourn. Chauv.* 3589.

baste *s. f.*

Des seles furent tuit doré li arçon, A flors a baste pointuré environ, *GViane* 166a. [*Godefroy I 593c.*]

bastel *s. m. s. bäastel.*

bastelëor (*nfz. bateleur*) *s. m.*

[*vgl. H. Suchier, Ztschr. f. rom. Ph. XIX 105*; *Meyer-Lübke REW 861*; *Godefroy VIII* (*Compl.*) *300c*]

Taschenspieler, Puppenspieler, Gaukler: Il n'est flabeur ne batelleur Ne joueur d'apertize, S'il n'i met aucune couleur, Nul n'aime ne ne prise, *Jub. NRec.* II 100.

bastiere (*nfz. bâtière*) *s. f.*

Nus seliers ne puet coudre basane avec cordouan ne nule autre manniere de cuirs, se ce n'est en pennel que l'en apele bastiere, *LMest.* 208. [*Godefroy I 595a*; *VIII* (*Compl.*) *301a.*]

bastir *vb.*

[*Meyer-Lübke REW 981 germ. bastjan*; *Godefroy VIII* (*Compl.*) *301b*]

trans. bauen: Seignor, dist Charlemaignes, molt gent palais at ci. Tel nen out Alixandre ne li vielz Costantins, Ne n'out Creissenz de Rome qui tanz honurs bastit, *Karls R* 367 *mit Anm.* (*s. G. Paris, Jahrbuch I 208, Rom. IX 46*; *Foerster nimmt an* honurs = *„Bauwerke“ Anstoß*). bastir granz edifiz, *Phil. Nov. QT* 27. Le grant chemin et le voie bastie, *Og. Dan.* 5940.

anfertigen, herstellen: un chapelet bastir A mes biaus cheveus tenir, *Rom. u. Past.* II 102, 11. — Est ja issus del bos . . Josserans li fel o s'eschiele (*Schar*) bastie, *Ch. cygne* 187. Li Ronmain devers lor partie Orent lor bataille (= *batailles*) bastie; Les .VII. que premiers orent fetes Ont a .V. seulement retretes, *Claris* 6601. — m'oint les iex d'un fin colire Qu'el m'ot fait bastir et confire, *Rose* 8799. Fames . . ont si lor engin basti (*solche Gemütsart*) Qu'il lor est vis qu'el n'ont mestier D'estre aprises de lor mestier, *eb.* 10711.

mit großen Stichen nähen: Tant confanon de soie a or basti, *Mitt.* 99, 17. Mal faire et boine fin atendre Me sanle bastirs sans reprendre Cousture qui ne puet tenir, *Vdl Mort* 25, 11.

von abstrakten Dingen (*vgl. H. Schuchardt, Ztschr. f. rom. Ph. XXXIII 343*): Car fust la coste en fu brudlee Qui m'ad basti si grand meslee (*sagt Adam von der Rippe, aus der Eva erschaffen*), *Adam* 362. Mes je t'avrai mout tost basti Tel plet que malëoit gré tuen T'estovra feire tot mon buen, *RCharr.* 1780. De tant li a bon plait basti Amors, qui le conoissoit bien, C'onques nule si plesant rien Qui fame fust n'avoit vëue, *Ombre* 146. Itel plait m'a mes cuers basti Qui en vos s'est mis sans congié, *eb.* 464. Vëés . . Quel plait li Tïois ont basti. Or conmence li grans tornois . ., *Parton.* 8764. kel plait aveiz basti (*ausgemacht, verabredet*) Vers la pucele ou je parler vos vi?, *GViane* 1859. Si basti un porparlement As Grius defors celeement Qu'il les lairoit de nuit entrer, *Parton.* 267. Tant li dit et tant le chastie Que pes et acorde ont bastie, *RCharr.* 3894. Bastir agait por prendre robëors, *Alex. Gr. B* 57. bastir

cembel, *s. Foerster zu Aiol* 581 (*wo* abastir *steht*). Quant Fiernagus pierçu et vit Que Karles ot siege bastit, Tous seus est de la vile issus, *Mousk.* 5763. guerre bastir, *Gir. Ross.* 44. Tel oevre ont hui bastie et tele commençaille Dont cascuns y perdra au departir l'entraille, *RMont.* 426, 20. Bien croi que maufés m'a basti Et mon damage et mon grant doel, *Ille* 3731. sa mort purchacier e bastir, *SThom.* B^1 78b 29. Bien ont sa mort pechié baistie, *Fl. u. Lir.* 1743. moult grant felonnie Envers Jordain avez faite et bastie, *Jourd. Bl.* 3845. Puis qe fui nés, träisson ne basti, *HBord.* 31. la träyson ne set mie Que la dame li a bastie, *RCcy* 4407. avrez Karlon jehi Qui le present et les parmains basti, *Gayd.* 51. li cuit bastir tel sausse, *Poire* 55. *ebenso eb.* 1278. tot le mal bastit avoit, *Dolop.* 340. la folie Que ses cors a u mont bastie, *JJour.* 924. Et moult malle est la couvoitise Qui de tel penser l'omme atise; Grant painne a a son cuer bastie, *JCond.* I 133, 5. Tost y ara marchié basti, *Regr. ND* 244, 9. che mariage quant il sera bastis, *Bast.* 4508.

abs.: Vint droit ou proumier(s) somme as Sarasins bastir (*überfiel sie*), *BSeb.* XV 890.

baston *s. m.*

[*Meyer-Lübke REW 982 bastum*; *Godefroy I 595b, VIII* (*Compl.*) *301c*]

Stab, Stock: agolus: bastons au bergier, *Par. Gloss. 8246* 49. Li niés Marsilie il est venuz avant Sur un mulet od sun bastun tuchant (*zum Antreiben*), *Ch. Rol.* 861. La touse n'ot compaignon Fors son chièn et son baston, *Rom. u. Past.* III 1, 8. Adonc l'a del baston empaint Durement, mès il ne se mut, *Ren.* 4216. N'ont pas esté chier li baston, A poi que n'ai esté tüez (*von Schlägen*), *eb.* 4248. En debatant de bastons gros A Loon les en fait mener, *GCoins.* 243, 222. En vo baston ont mors maint chien (*ihr seid weit herumgekommen*), *ders. Méon* II 47, 1460. Li vilains l'ot, seure li cort En sa main un baston quarré; Ja l'en ëust moult bien frapé, *Ferg.* 13, 32. S'ot baston de biaune et corgie Et panetiere tout de soie (*li pastouriaus*), *Ch. II esp.* 10496. Nis pur poi qu'ils ne l'orent ocis et abattu Del bastun de la cruiz, *SThom.* 5160. Mais qui sert l'ennemi, qui ne fait se mal non, Il en a en la fin le honni du baston (?), *Jub. NRec.* I 143. le berger . . doit aussi eschever tous jeux, excepté le jeu des merelles et du baston, *BBerger* 69. *bille et baston, s. bille.* — *soi tüer de son baston durch das eigne Tun seine Bestrafung herbeiführen*: *Angier in Rom.* XII 148 *mit Meyers Anm.*

fig. Stütze, Stab: Mes dous fils ieres et ma joie . . Et li bastons de ma vielleche, *Barl. u. Jos.* 5528. *Tob.* 701. bastons d'orfelines et de vueves, *Turpin* I 32, 13.

Stab als Symbol der übergebenen Vollmacht (*vgl. Rajna Orig. 389*): Respunt dux Naimes: J'irai par vostre dun; Livrez m'en ore le guant e le bastun, *Ch. Rol.* 247. Respont Alelmes: Irai ge donc tot sols? — Öil, bels frere, en vo main un baston, *Cor. Lo.* 1790. Or li donés errant le gant et le baston, *RMont.* 11, 8. Tenez la terre, car cuite la vos rent, Par cest baston vos en faz le present, *Girb. Ztschr.* 55. Ne vous tieng mie trop a sage, Quant de fere si fet message Aviez seur toz pris le baston, *Barb. u. M.* III 354, 885. *Tr. Belg.* II 64, 23. — *Bischofsstab, Richterstab*: Luez c'on lor a baston (*Bischofsstab*) livré, *Barb. u. M.* I 321, 1564. Il fu appelez pour ceste chose a Romme, et fu privez de l'onor dou baston pour le purgement de si grant desloiauté, *Leg. Gir. Rouss.* 215. Rewardons tout premiers comment on a sen droit, Se prince, prelat, juge tiennent le baston droit, *GMuis.* II 49.

als Symbol, das man dem Gegner im Zweikampf übergibt: Mon frere avés vendu au linage Mahon Et se vous volés dire ichi endroit que non, Je vous en liverai maintenant mon baston, Si m'en combaterai a loy de champion, *BSeb.* XVIII 503. *eb.* XX 15.

herald. Querstab: Celui au baston troncenei, *Tourn. Chauv.* 2235. c'est cis as armes d'or, A celle bende troncenee, D'argent et d'azur est litee A deus bastons vermaus encoste, *eb.* 2211.

Stock als Waffe (*im Zweikampf, in der Schlacht*; *s. Schultz Höf. Leb. II 211*): En tel bataille n'ai cure de bastun (*im Gegensatz zu espiet, hanste*), *Ch. Rol.* 1361. Richart sout escremir od verge e od bastun, *Rou* II 3083. De priiere äie li font Les dames, qu'autres bastons n'ont, *Ch. lyon* 4520. A tant vienent hideus et noir Amedui li fil au netun. Et n'an i a nul qui n'et un Baston cornu de cornellier (*zum Kampfe*), Qu'il orent fet

aparellier. De cuivre et puis liier d'archal, *eb.* 5515. Si va de moi come dou champion Ki de lonc tens aprent a escremir, Et quant ce vient ou champ a cous ferir, Si ne sait riens d'escut ne de baston, *Tr. Belg.* I 30, 40. nos covient desfendre Et l'escu et le baston prendre, *Tr. En.* 698. Quant li dui champion se sont tant combatu, Covient il que l'uns perde le baston et l'escu, *in Ruteb.* I 400. Oublïee ot (*Robastre*) sa hache, que garde n'en prist on . . Et quant il l'en souvint, si dolent ne fu hom: E las! chen dist Robastre, perdu ai mon baston!, *Gaufr.* 237. Li Persant la gent Mahon tüent De bastons agus et de maches, *Mahom.* 74. le (*die Stadt*) reconquerriés a forche de baston, *BSeb.* XXI 704. — *chëoir en baston a aucun*: il manache Charlot le fil Kallon De lui ochire, si li (*l.* s'il li) chiet en baston, *Og. Dan.* 7271.

ein Gebäck: deus goffres (= *gaufres*) pour un denier et sept bastons pour un denier, bons et loyals et metables, *Ord. LMest.* 351. douzaine et demie de gros bastons: six sols (*beim oubloier zu bestellen*), *Ménag.* II 109.

Stengel: broyez l'ozeille tres bien sans les bastons, *Ménag.* II 229. baston de giroffle *oder* fust de giroffle, *eb.* II 246. prenez deux livres de sauge et rongnez les bastons, puis mettez les feuilles dedans le poinçon, *eb.* II 249.

bastoncel *s. m.*

Stäbchen: Tantost a par acheson pris Et par grant savoir un coutel, Et prent un petit bastoncel Ausi comme por charpenter, *Dolop.* 199. Si feroient sor leur taburs De bastonciaus d'espine durs, *Mousk.* 6091. *Mitt.* 29, 18 (?). [*Godefroy I 595b.*]

bastoncelet *s. m.*

Stäbchen: voit un viel home ki porte A vendre petiz oiselez De fust, seur blans bastoncelez, Colorez et bien entailliez, *Dolop.* 218. [*Godefroy I 595c.*]

bastonee *s. f.*

Stabslänge: Mes du grant cop li est sa hache escapee, En la sale sorti plus d'une bastonnee, *Gaufr.* 173. [*Godefroy I 595c.*]

bastoner *vb.*

trans. schlagen, prügeln: Or tost couron li sus, si soit bien bastonné. . . Le cuer u cors li est pour les cous resonné, *Gaufr.* 248. Pour le päour des bastonans Onkes lor (*der Apostel*) vois ne demora, *Rencl. C* 188, 9. Abbes, pere ies, ensiu ton non, Et si come pere bastone!, *eb.* 109, 4.

stacheln, stechend antreiben: Mené fu avec li, si fu bien bastonnés, *Gaufr.* 37.

fig. anstacheln, antreiben: tant le bastuna Que li reis d'Engleterre li dist et gräanta Que . ., *S Thom.* 4151. Le preudomme ala tastonnant Et de parole bastonnant (*die Verführerin*), *Méon* II 288, 298.

[*Godefroy I 595c; VIII* (*Compl.*) *302c.*]

bastonet *s. m.*

Stäbchen, Stab: A la fenestre droit s'en vient, Au bastonet qui la sostient, *Ren.* 12310. Atant mesire Gauvains vint, Qui un coutiel en sa main tint Dont il doloit un bastonnet, *Ferg.* 36, 33. *eb.* 167, 15.

als Symbol der übergebenen Vollmacht: Gui d'Alemaigne apela un message, Sel fist monter sor un destrier d'Arabe. A son col pent une grant pel de martre, Entre ses poinz un bastonet en aste (*Var.* d'esrable; de madre). Gui d'Alemaigne li a dit un message, *Cor. Lo.* 2364. *vgl. baston.*

als Waffe: En sa main tint (*li jaians*) un bastonnet; Il n'a honme dusqu'a Barlet, S'au col l'ëust, ne fust torsés. Li bastons fu gros et quarés, *Ferg.* 121, 28.

[*Godefroy I 595c.*]

bastonier *s. m.*

Stockträger; der des Prügelstocks waltet: Prestre, . . Livrés seras as bastoniers Ki les bastons ont de fer fors, Ki de te mes te metront fors Et te batront, *Rencl. C* 93, 5. [*Godefroy I 596a; VIII* (*Compl.*) *302c.*]

bastre *adj.*

[*H. Schuchardt, Ztschr. f. rom. Ph. XXXIII 345; Meyer-Lübke REW 979*]

unehelich: Robert li quens de Glöecestre, Qui filz le rei bastre dut estre, *Rou* III 11470.

bat *s. m.*

[*Meyer-Lübke REW 985 ags. anord. bat; Godefroy I 596b*]

Boot: Que estre puisset lur baz enters, *Brand. Seef.* 600. *eb.* 886. a bat En la mer cuntre lur prelat Vunt, *Fragm. S Thom.* IV 87. *die Benedictiner zu Du Cange batus 2 erwähnen* bat *als eine in Maclou noch übliche mundartliche Form.*

bataille *s. f.*

[*Meyer-Lübke REW 995 battualia; Godefroy I 596b, VIII* (*Compl.*) *303a*]

Schlacht: li soudans va par la bataille, Ochist et tue et fiert et maille, *Rich.* 2193. Richars fu las de la bataille, *eb.* 2875. Il demandent bataille, je le voi clerement, *Bast.* 129.

Kampf zwischen Einzelnen: m'orroiz dire, comant Amors les deus amanz travaille, Vers cui il a prise bataille, *Clig.* 574. Del jaiant.. Que li chevaliers au lion Avoit an bataille tüé, *Ch. lyon* 4751. Mout granz cos antredoner s'osent Tant que la bataille a ce monte Qu'an son cuer an a mout grant honte Li chevaliers, *RCharr.* 875. An la bataille an est alez (*zwischen die Kämpfer getreten*), *eb.* 3838. mes sire Gauvains entent.. k'il ne puet en lui trouver Pitié, ne il n'en puet passer Se parmi la bataille non, *Ch. II esp.* 2991. de ce voit bien que senz faille Li covient pesser per bataille, *Lyon. Ys.* 3376. Iteil batalle (*gegen die Versuchung*) mainet Möyses mut sovent, *Poème mor.* 59a.

Anfechtung, innerer Zwiespalt: Si vus di san falie K'en dure batalie Sumes tuz posez, *Reimpr.* II 4. La batalle de l'anrme ne seit qui ce ne voit, *Poème mor.* 54d. Ensi est ses cuers en bataille, *Méon* I 95, 132.

Widerwärtigkeit: ire e dolor E mortel bataille (*finden die Verdammten in der Hölle*), *Reimpr.* I 108.

a bataille: Li rosegniols dist sa cançon Et nuis et jors en sa saisson. Cil nos semont d'amer adès Et d'entendre i del tot asés Et nuit et jor tot a bataille, Et jo li tieng ceste envïaille, *Parton.* 37.

jusqu'a la bataille (?): ge sai tout (*hinsichtlich der Liebe*) par la pratique; Experiment m'en ont fait sage, Que j'ai hanté tout mon äage; Or en sai jusqu'a la bataille, Si n'est pas drois que ge vous faille Des biens aprendre que ge sai, *Rose* 13748.

Schlachthaufen [*vgl. Schultz Höf. Leb. II 275*]: föiz s'an est li träites, Avuec lui tote sa bataille, *Clig.* 1227. De cinc çanz chevaliers galois Vostre bataille vos acrois, *eb.* 1456. A un marsdi s'en departirent E lor batailles establirent, *Ambr. Guerre s.* 5864. Lors comencent a ajoster Par batailles et par banieres, *Mer.* 279. venoit devant sa bataille, *Rich.* 1492. *Escan.* 3192. — *fig. Gefolge*: amors qui bien set atraire Ceuz qu'ele veut a sa bataille, *Escan.* 22391.

torner bataille: Tuit d'iloc bataille tornerent, *Ambr. Guerre s.* 7840 (*G. Paris*: *diriger sa marche militaire*).

plur. batailles Befestigungswerk an einer Mauer, einem Turm: cil ki sor le mur esteient As batailles, *En.* 7334. n'i remest ne cil ne cele.. Que tuit n'aillent monter as estres, As batailles et as fenestres, Por vëoir et por esgarder Ces qui devoient behorder, *Clig.* 2888. disoient et cil et celes Qui el chastel remés estoient Et des batailles esgardoient: Häi! con vaillant chevalier!, *Ch. lyon* 3198 *mit Foersters Anm.* Les batailles e li crenel Furent tuit ovré a cisel, *Troie* 3085. as batailles des murs, *Og. Dan.* 8396. *eb.* 8424. Jusqu'as batailles ot uns ars que giter, *Aym. Narb.* 174. Jusqu'as batailles de la tour sont venu, *Mitt.* 221, 9. *Men. Reims* 296.

bataillëor *adj. subst.*

kampflustig, kriegerisch: forz est e bateillerurs (*l.* bateillëurs?), *LRois* 60 (*vgl. batailleros*). Mars (*der Planet*) est chaus et bataillereus (*l.* bataillierres?, *Var.* bataillor, batillierres), *Brun. Lat.* 129.

Kriegsmann: Au bon bataillor covient avoir principaument deus choses, c'est assavoir sens et hardement, *Gouv. Rois* 374, 4 (*im Kapitel*: en quele terre sont les meillors batailleurs).

[*Godefroy I 596c*; *VIII* (*Compl.*) *303b.*]

bataillerese *adj.*

coument sont perïes les ames batellereches, *Men. Reims* 133 *Var.* (= *quomodo ceciderunt fortes in proelio?*, *II Reg. I 25*).

batailleros *adj.*

kampflustig, kriegerisch: bateillerurs (?), *LRois* 60 (*vgl. bataillëor*; *Curtius* [*Ed. 1911*]: bateillerus). gent bataillerose, *Ambr. Guerre s.* 1756. *eb.* 2124. chevaliers.. Bataillereus et forsenés, *Rose* 14183. Il estoit bon bataillerous, En bataille victorïeus, *Jub. NRec.* II 200. [*Godefroy I 597a.*]

bataillier *vb.*

intr. kämpfen: Vei la bel chevalier.., S'ëust son per ou dëust bataillier, Fiers fust ancui l'estors al comencier, *Cor. Lo.* 610. Li prince(s) movront guerres et si bateilleront, *Jongl. et Tr.* 127. *Gir. Ross.* 140. nous volons vëir les jovenenchiaus jouer et batillier, *Prestre Jeh. in Ruteb.* II 466. *JJour.* 2404. La revëist on bataillier, Fraper et ferir et maillier, *GGui.* II 9757. Et encor

donrai tant et d'argent et d'or mier .. A fin que vers le conte ne voeilliés bateillier, *BSeb.* XXII 836. *fig.*: S'ele est bele, tuit i aqueurent, Tuit la porsivent, tuit l'eneurent, .. Tuit i luitent, tuit i bataillent, Tuit a li servir s'estudïent, *Rose* 9343. — *bataillant pc. prs.* (*adj.*) *kampflustig*: plus le trueve bateillant, Fort et legier et assaillant, Que il n'avoit feit, ce li sanble, Quant il vindrent premiers ansanble, *Clig.* 4127. Mult fu Otovïens vaillanz; Si Cesar fu plus bataillanz, Il nel passa pas de valur, *Guil. JND* 54. il ne fust ja si vaillans, Si hardis ne si batillans, Se Diex ne fust, *Mousk.* 3769. nus n'est si bien bataillans, Se de vilonie s'apresse, Que Gentillesce ne le lesse, *Rose* 7312. chevaliers preus et vaillans, Larges, cortois et bataillans, *eb.* 19641.

refl.: li vice et li meffet que l'en a fez a soi bataillier ne püent estre amendez, quer ceus qui ne se combatent sagement, ou il sont tantost morz ou ociz, ou il s'en fuient, *Gouv. Rois* 385, 36. li plusor se bataillent par aucune convoitise, *Brun. Lat.* 399.

trans.: parmi fier et fust et mailles Les chars des annemis taillies Es batailles dru batillies (*dicht geschlagen*), *BCond.* 83, 116 (*Anm.*: *rangées*). —

mit Befestigungswerken versehen: Es murs bataillïez e es tors A mil dames e mil puceles, *Troie* 21646. Et les tors batillies de brun marbre listé, *RAlix.* 37, 5. Dedens le (= *la*) fort tor batellie, *CPoit.* 58. en la tor, qui estoit bateillie, *Jerus.* 1158. li murs .. haus Et crenelés et batilliés, *Ferg.* 9, 24. Cil cui il (*li chastiaus*) iert l'ot bien fait batillier, *Gayd.* 126. un haut mur bataillié (*um einen Garten*), *Rose* 131. Les tornelles .. Qui richement sunt bataillies, *eb.* 4428. deus tors .. bateillies a mont, *Ch. II esp.* 6301. et les (*les tors*) fist bien bateillier et garnir d'archiers, *JTuim* 37, 3. Grande fu la chités et tres bien bateillie, *Bast.* 68. Prisent galies et esnekes Bien batillies a breteskes, *Mousk.* 20996. Les nes a fait bien arrenghier, Deviers la chité batillier, *Sone* 18150. *s. Mitt. Glossar u. bataille.*

[*Godefroy VIII* (*Compl.*) *303b*; *I 597c.*]

bataillier *adj.*

Qui est chilz vassaulz la? je nel say enterchier. Onquez mais ne le vy en estour batillier, *HCap.* 80. [*Godefroy I 597b.*]

bataillos *adj.*

kampflustig: Et si estoit si batillous, Por coi ne s'est il donc rescous Envers Vulcan, ki le loia, *Barl. u. Jos.* 7233. *Lefèvre Lament.* I 700. [*Godefroy I 597b.*]

bataison, batison *s. f.*

Schlägerei: Tost sevent par bourdeurs chou k'il est avenut, S'on a riens folyet, s'on s'est bien maintenut; S'en vienent batisons et souvent et menut, *GMuis.* II 217. [*Godefroy I 601b.*]

bate *s. f.*

Li huis fu por tos jors durer: De keuvre ert fais a une bate, En l'uis a de fier une quarte, *Perc.* 6283.

Parlers oyseux sont comme les bates du molin qui ne se pevent taire, *Ménag.* I 48. [*Godefroy VIII* (*Compl.*) *304a.*]

batëiz *adj. subst.*

adj.: Traire sospirs lons et plaignans, A cuer batëis (*klopfend*) et taignans, *Parton.* 8578. — Tous jours sont connart batëis, Ja n'ierent liet s'on ne les bat, *Jeu SNic. in Bartsch Chrest.* 60, 242 (*Glossar*: *zum Schlagen bestimmt*; *vgl. Tobler Verm. Beitr. II² 226*).

ohne Gemeindeverfassung: viles batëices, hors de commune (*Var.* bataillëiches, hors de communeté), *Beauman.*[1] 4, 34. es viles ou il n'a pas communes, c'on apele viles batëices (*Var.* baeleresches), *eb.* 21, 27.

subst.: Cil cheval et li mul font tel pestelëis Et ostoir et gerfaus d'eles tel batëis, D'une lieue plenie les a on bien öis, *Chans. d'Ant.* I 244. Granz (*l.* Grant) croissëiz i a de denz Et de paumes grant batëiz, *GCoins.* 477, 73. les fenestres .. s'esmurent .., Tel noise e tel batëiz firent Que de la pöur s'en fuieient, *Guil. JND* 476. [*Godefroy I 598b.*]

batel (*nfz. battant*) *s. m.*

Schlägel, Hammer: Or le vos ai torné en rime Tot sanz batel et tot sanz lime, *Barb. u. M.* III 154, 10. El saint (*Glocke*) ne remanoit batel, *Eust. Moine* 274. Lors voudroit bien que li batiaus Et li coivres et li metaus Fussent encor tuit a refondre, *Ruteb.* II 37. faus batel ont en lor cloces (*die Prälaten*), *Regr. ND* 140, 11. Dieus, quel cloce, dieus, quel batiel (*ruft der Dichter, da er den Stößel im Küchenmörser ertönen hört*), *BCond.* 161, 255. [*Godefroy I 599a.*] — *was ist* bateaulx *in der Glosse* pecinata: bateaulx. *Gl. Lille* 24a?

batel (*nfz. bateau*) *s. m.*
[*Meyer-Lübke REW 985 ags. anord. bat; Godefroy VIII* (*Compl.*) *304a*]
Boot: En un petit batel se mist, A une nief nagier se fist, *SNic.* 380. Del batel an la nef s'an antre, *Clig.* 250. Lors s'est des batiaus apansez Que il ot an la mer vëuz, *Guil. d'A.* 762. Lors pansa qu'an l'un des batiaus Metra lui et ses deus jumiaus, *eb.* 765. *eb.* 772. En la mer lancent lur batel, *SGile* 928. En mer lancierent le batel, *SMagd.* 369. vos semblez le batel es ondes, qui ore besse et ore hauce, *Marque* 89b 3. *Brun. Lat.* 90. Se uns bateaus ou un coches de un fust est vendu, li venderres doit de chascun obole de tonlieu, et li acheterres obole; et se [li] bateaus ou li coches est de deus fuz, il doit autant de tonlieu come la nef, *LMest.* 315. Environ les nes n'a batel.. Petite barge ne coquet, Ou nus homs se puisse acoster, *GGui.* II 9519.

batelet *s. m.*
kleines Boot: au plaisir de Dieu le batelet mena (*der Wind*) En une ille de mer, *Jub. NRec.* I 20. En pluseurs lieus ra batelez Qui enmi les mas ont leur gistes Ou il ra bons serjanz et vistes, *GGui.* II 9385. Au desouz d'eus (*der Leute, die in den* chastiaus haut es mas *sind*) ra batelez Emmi les mas pendus a cordes, *eb.* II 9463. [*Godefroy VIII* (*Compl.*) *304b.*]

batelier *s. m.*
Bootsmann, Schiffer: Li maroniers mout liés en fu, Si escria ses batilliers, *Jeh. et Bl.* 4361. A tant es vous les batelliers, *eb.* 4389. u batel Michiel Bernart de Mante batelier, *Urk. 1298 LMest.* 455. *Ord. LMest.* 422. [*Godefroy VIII* (*Compl.*) *304b.*]

batement *s. m.*
Schlagen, Schläge: je visiterai.. em batemenz (*in verberibus*) les pecchez d'els, *Oxf. Ps.* 88, 32. les continüex batemanz de son piz (*pectoris verbera, eines Reuigen*), *Leg. Gir. Rouss.* 158. Söef rechoit castïement Ki le prent d'autrui batement, *Rencl. M* 52, 5. Chestoié l'ont per batemant, *Lyon. Ys.* 2399. [*Godefroy I 599b; VIII* (*Compl.*) *304b.*]

batöoir (*nfz. battoir*) *s. m.*
Waschbleuel: feritorium: batoir, *Gl. Lille* 23a. li batoiers se prist A sa main si tresdurement Que por nesun efforcement Qu'el fëist, avoir nou pëust, *SMartin S.* 10257. Maint home au batoier tirerent, *eb.* 10264. la lavendiere.. ses dras pour blanchir asamble Et si les tourne et les retourne, Et du batoir les bat souvent, *JJour.* 1865.
taratantarum: le batoir du molin ou son de trompettes, *Gl. Lille* 52a.
[*Godefroy VIII* (*Compl.*) *305c.*]

batëor *s. m.*
Les batëours fait atargier (*Knechte, die Gefangene zu schlagen haben*), *Barl. u. Jos.* 5230. li bateres (*der einen andern geschlagen hat*), *Beauman.*[1] 30, 17.
Jordain le batere (*ohne Zusatz*), *Urk. Douai* 37, 1. Huon.. le bateur de laine, *eb.* 38, 4. bateres d'archal, *LMest.* 55. bateres d'or et d'argent a filer, *eb.* 74. bateur d'estain, *eb.* 76. baterres d'or et d'argent en fueille a parc, *eb.* 77. batere en aire (*Drescher*), *Rencl. C* 57b, 7. chil doy bateur (*Drescher*), *Bast.* 3616. *Peler. V* 2825 (*Drescher*). bateurs en granche (*Drescher*), *Ménag.* II 54. le bateur a l'arket: de coutenslaerre (*etwa Lautenschläger?*), *Dial. fr. fl.* E 2a.
[*Godefroy VIII* (*Compl.*) *304c; I 599b.*]

baterie *s. f.*
Dreinschlagen: Cil se defendent des espees, Maintes testes en ont copees; Ainz que remainsist l'ahatie, Fu molt fiere la baterie, *Claris* 7496.
Gegend der „bateors" im Markte: *Barb. u. M.* II 302, 42.
Drescherlohn: Prestre, tu ies batere en aire, Por le grain de le paille traire; Si rechevras te baterie, Se ton labour fais a diu plaire, *Rencl. C* 57b, 9.
[*Godefroy I 599c; VIII* (*Compl.*) *305a.*]

batesme *s. m.*
Taufe: De saint batesme l'ont fait regenerer, *Alex.* 6d. om de Dé, Ki en baptesme es né, *Ph. Thaon Best.* 2646. baptisme, *SSBern.* 104, 18. cil qui ont gardé lo saintifiement de lor baptesme, *Serm. poit.* 83. Bapteme li dona, *Aiol* 58. bataine (?), *Mousk.* 5305. Que tu reçoives saint batesme, *eb.* 5349. bautesme, *Men. Reims* 14. baptesmes ⟨: femmes, ames, diffames⟩, *GMuis.* II 143. *ebenso eb.* II 158. [*Godefroy VIII* (*Compl.*) *287b.*]

batesmement *s. m. s. batisement.*

batestal, batistal *s. m.*
Lärm, Getöse, Toben, Spektakel: moinent teil batitaul, *Ch. Rol. fragm. lorr.* I 5. Jhesu

l'en rende un si fier batitaul, *eb.* II 37. Fier sont li conte, moult font grant baptestal, *Roncev. S.* 310. Ja li menra un si fort baptistal.. que li tornera mal, *eb.* 310. *eb.* 274. A l'ajouster i ot grant baptestal, Sonnent buisinnes d'arain et de metal, *eb.* 205. Et istront fors mi baron communal, Et verront dou felon (*Ganelon*) le baptestal (*gemeint ist seine Vierteilung*), *eb.* 358. Granz fu la noise, li bruiz, li bastestraus Des Sarrazins felons et desloiaus, *Cov. Viv.* 297. Voiés, fait il, del roi ki fait tel bastital, Onques si hardis princes ne monta sor ceval, *RAlix.* 27, 32. Partonopeus trosqu'el val Ne fine de son baptestal, Dedens les fosés les a mis, Moult a le jor des lor ocis, *Parton.* 2258. Se sentissiés les maus que sent, Vos parlissiés tout autrement; S'un poi avïés de ma cure, Moult perderiés l'envoiseüre, N'en tenrïés tel baptestal, *eb.* 4943. Or escoutez le batestal, *Ren.* 6892. De Mahon les maudist et fait grant batestal, *Jerus.* 2936. Et li paien mainnent grant baptistal, *Jourd. Bl.* 2858. tint l'espee d'acier poitevinnal, Lez son seignor menoit grant baptestal; Cui il ataint, il a mauvais jornal, *Gayd.* 285. sire vassal, Ne menez si grant batestal, *Escan.* 7015. Et voit venir un cerf.., Apres lui vienent chien qi font grant batestal, *Ch. Sax.* II 35. Si le (*den Eber*) voit on esviertüer Et par devant tous rendre estal Et fait des ciens grant batestal, *JCond.* I 114, 44.

Kampf, Schlacht: c'est uns prisons.. Que li Rouges Lyons a pris en baptistal, *BSeb.* XIV 1134.

[*Godefroy I 600a.*]

batestire *s. m. s. batistere.*

batëure *s. f.*

Schlagen, Schläge: verber: bature, *Guil. Brit.* 134b. pie bature de chastïement (*pia percussio disciplinae*), *Job* 325, 24. *in Ruteb.* II 379. Or avra, dist li rois, batëure prochaine .. Tant la bati d'un fraim, *Rom. u. Past.* I 57, 66. Or li estuet trover bon mire, Se de la batëure eschape, *Ren.* 18583. elle (*fauce femme*) ait sovent battëure, *Bern. LHs.* 331, 5. de ceste beste dïent li plusor que ele amende et engraisse par batëures (*der Bär*), *Brun. Lat.* 254. batëure[s] sanz sanc, *LMest.* 9. *eb.* 110.

ne doit batre ne faire battre argent que en chascune batëure de vingt et cinq onces d'argent n'ait dis estellins d'or au mains, *LMest.* 75.

[*Godefroy I 600a*; *VIII* (*Compl.*) *305b.*]

batiere *s. f.*

Schlägel an einem Flegel: Un flaiel porte, la mace ert d'orpument, Et tout li mances en estoit ensement; Et la chäine dont la batiere pent Plain poig ert grosse, *Alisc.* 172 (*oder l.* l'abatiere *statt* la batiere?).

batillier *vb. s. bataillier.*

batisement *s. m.*

Taufe: baptesmement, *Horn* 257. *glli. eb.* 2266. De celle terre sont cil hoir Ki ont resut baptissement, *Wackern. Afz. L* 21, 2. *SVou* 230. baptizement, *Best. Guill.* 2887. baptisement, *Turpin* II 54, 3. le saint baptizement, *BSeb.* V 326. En Miekes la chité fist on baptisement De chiaus qui voeillent Dieu croire parfaitement. *Bast.* 2856. [*Godefroy I 575b u. c.*]

batisier *vb.*

trans. taufen: Fut batiziez, si out nom Alexis, *Alex.* 7a (*s. G. Paris S. 82*). Pur general pechié Est erfes baptizié, E quant il est levez Cum aigle est renuvez; Quant il est baptiziez Dunc est rejuveigniez, *Ph. Thaon Best.* 2116, 2119. baptizier et lever, *Nymes* 8. Iluec les firent baptizier e lever, *Asprem. in Rom.* XIX 206, 17. lever et baptizier, *Jourd. Bl.* 31. Quant li anfant batisié furent, Tant amanderent, *Guil. d'A.* 1357. A un provoire l'ont livré Qui le bautize a moult grant joie, *GCoins.* 286, 111.

übertr. benennen: Quant la damoiselle y (*im Hellespont*) noia Qui de son nom la baptisa, *Ov. Met.* 50.

refl. die Taufe annehmen (*vgl. soi enoindre*): Se tu ne te vues baptisier, *Rich.* 2821. nous nous baptiserons, *BComm.* 1389. Li fors rois Brighedans.. Se baptiza le jour, *BSeb.* V 357. En son coer jura Dieu, ou fermement crëoit, Qu'il s'en iroit en l'ost et se baptiseroit, *Bast.* 944.

einen Namen annehmen: Li cuens mëismes s'est iluec baptisiez (*hat sich den Namen* au cort nés *beigelegt*), *Cor. Lo.* 1161.

[*Godefroy I 575c*; *VIII* (*Compl.*) *287c.*]

batison *s. f. s. bataison.*

batistal *s. m. s. batestal.*

batiste *s. m.*

Täufer: Johans li baptistes, *Dial. Gr.* 10, 10. Desoz les mains del Baptistle s'enclinat li chiés cuy les pöosteiz dottent et äorent. Quel merveille se li Baptistles tremblat toz

de pavor?, *SSBern.* 104, 19 *u.* 21. li sains baptistes, *Rencl. M* 150, 6. [*Godefroy I 575c.*]

batistere, batestire *s. m.*

[*Meyer-Lübke REW 938 baptisterium; Godefroy I 575b, VIII (Compl.) 288b*]

Taufe: Vertu et vëement En baptisteire (*Var.* baptisterie) prent (*das Kind*), *Ph. Thaon Best.* 2122. Et baptistere prist el flum de Jordant, *Alex. S* 147. l'apresse . . Que il receive bautestiere, *MSMich.* 1462. Quant li baptestire[s] fu faiz E li träitres des funz traiz, *Rou* I 612. par saint baptestire crestïens devendras, *eb.* II 206. Enide ot non an baptestire ⟨: Cantorbire⟩, *Erec* 2031. baptestire ⟨: dire⟩, *Perc.* 24259. Et voit le duel et le martire Que de leur sanc ont batestire (*die Pairs in Roncev.*), *Mousk.* 7625.

Taufbuch: Baptisteries, gräels, Hymniers e li messels, *Ph. Thaon Comp.* 41.

batoiement *s. m.*

Taufe: Et toutes trois ont pris bauptoiement, *FCand.* 139. [*Godefroy I 576a*]

batoiier, batiier *vb.*

[*Meyer-Lübke REW 939 baptizare; Godefroy I 576a*]

trans. taufen: batïevet (*impf.*), *Greg. Ez.* 71, 9. seroient escandaliziet li cristïen, s'il vëoient c'um ne baptïest un enfant, *SSBern.* 104, 12. puis qu'il furent baptëé, *Serm. poit.* 83. fist le deable saillir De l'omme, et emprès bapteia L'autre, einsi cum l'otreia, *SMartin S.* 734. en trestot lo monde home n'ot Qu'a Blaives vossist envoier, Fors lui, por faire bateier Les genz qui Sarrazin esteient, *eb.* 2571. Dex si lor cuers espris a Ileques qu'il se convertirent Et qu'a lui batïer se firent, *eb.* 2633. Par son plesir fist (*Dex*) batoier ⟨: aveier⟩ Et covertir Rollo, *eb.* 7881. *s. Söderhjelm zu eb. 232.*

refl. die Taufe annehmen: La mere après lui se bautoie ⟨: joie⟩, *GCoins.* 286, 112. en cele terre L'aveit Jhesucrist envoié, Que li Sarrazin reneié Por lui lor dex reneiessunt, Si que il se bateiessunt Et crëussunt au Sauvëor, *SMartin S.* 2609.

batre *vb.*

[*Meyer-Lübke REW 996 battuere; Godefroy VIII (Compl.) 306a, 303a, I 597c*]

trans. jem. schlagen (zur Züchtigung): cedere (*d. h.* caedere): batre, *Guil. Brit.* 98a. Tant la bati q'ele en fu perse et tainte, *Rom. u. Past.* I 9, 15. Por coi me bait mes maris, Laisette!, *eb.* I 23, 1. Et corgiees andui tenoient, De quoi si vilmant le batoient Que ja li avoient del dos La char ronpue jusqu'as os, *Erec* 4392. *eb.* 4413. Ne criem tes cos ne tes menaces; Assez me bat, assez me fier!, *eb.* 4845. L'an ne doit pas häir son mestre . ., S'il le bat por lui anseignier, *Guil. d'A.* 1548. se nuls bat sun mestre, il se meine a beslei, *SThom.* 2839. Vostre amor (*nom.*) bat et rapaie, *Bern. LHs.* 178, 6. Puès fut (*Jesus*) traitiés vilainnement, Pris et loiés a un pileir, Batus et fusteis malement, *eb.* 144, 4.

batre le col a aucun: Et s'il vuelent dire que fous, Bien lor debate l'om (*Var.* Si lor bate l'en bien, Si aient bien batus) les cous: La folie sor eus reverte, Sin aient mout bien lor deserte, *Troie* 6428.

batre le con, le cul (im Coitus): Tous jours sont connart batëis, Ja n'ierent liet, s'on ne les bat, *Bartsch Chrest.* 60, 243; *s. Tobler Verm. Beitr. II*^{2} *226 u. 258 (combattre).*

übertr. treffen: s'il est batus de le maladie saint Ladre, *Rois.* 15, 3.

fig. pc. pf. batu überwunden, gedemütigt: Lors s'en va dolenz et batuz, *Claris* 8824. —

batre ses paumes, son piz, sa gole, sa cuisse (als Äußerung von Schmerz, Reue, Freude; vgl. Erh. Lommatzsch, Darstellung von Trauer und Schmerz in der altfranz. Literatur, Ztschr. f. rom. Ph. XLIII (1923): Batant ses palmes, cridant, eschevelede, *Alex.* 85d. sovant se prant a la gole Et tort ses poinz et bat ses paumes, *Ch. lyon* 1413. Qui paumes batant leur crïoient, *GCoins.* 225, 514. Ses mains bat et detort, *Ch. cygne* 188. forment vous regretoit, Pour vous souvent son piz batoit, *Claris* 2798. Mout as fete grant mesproison Si en batras encor ta goule (*als Zeichen der Reue*) D'envoier a tele eure soule Fame qui si bele forme a, *Auberee* 501 *mit Ebelings Anm.* sa cuise bat De la joie qu'il ot ëue, *Barb. u. M.* III 214, 141.

batre (sa) coupe, als Zeichen der Reue: (A l'une main si ad (*Rollanz*) sun piz batut: Deus! meie culpe, par la tue vertut . ., *Ch. Rol.* 2368.) Plorent et plaignent e criöent, Batent cope, Deu reclamöent, *SNic.* 887. En lor vie petit se fïent, Batent colpes, plorent et crïent, *Wace Marie S* 5. Culpe bati, deu recunnut, *Rou* III 754. Bati sa colpe par grant umilité, *Cor. Lo.* 773. Si ala orer au

mostier, Batre sa coupe et Deu priier, *Guil. d'A.* 122. *Ren.* 20812. *Aiol* 6193.

von Tieren: *batre sa coe*; *batre ses eles*: Si se herice (*der Löwe*) et creste ansanble, De hardemant et d'ire tranble Et bat la terre de sa coe Et s'a talant que il rescoe Son seignor ainz que il l'ocïent, *Ch. lyon* 5533. Vint lor chien sa coe batant, E molt grant joie demenant, *Tob.* 1199. — batit ses ales, si s'en ala, *Serm. poit.* 92. Et Genïus plus tost que vent Ses eles bat et plus n'atent (*fliegt davon*), *Rose* 20375. —

rühren: Bien la feit batre et destanprer (*la poison*), *Clig.* 3254. la poison destanpre et brace. Destanpree l'a et batue, *eb.* 5773. et le (*den Hirsebrei*) batez du dos de la cuillier tant qu'il soit bien espois, *Ménag.* II 176. *eb.* II 226.

dreschen: tu nen estoperoiz (*soll 2. sg. fut. sein*) mïes la boche del buef ki bat (*triturantis*), *Greg. Ez.* 21, 32. je le voi là batre en l'aire, *Ren.* 9172. Il ne sevent fouir, hauver, batre, vaner, *GMuis.* I 280. Kaunt vostre blee est batu (*Gloss.* thouthen?), *Walt. Bibl.* 155. en esté soie on le blés et bat et vanne, *Phil. Nov. QT* 74. Avainc avons chaiens a batre, *Barb. u. M.* IV 27, 222.

batre le lin den Flachs brechen (?): Bien savoit ke lo lin dont hom vult cansil faire Covient mut travilhier, batre, trieleir et traire, *Poème mor.* 312b.

batre le molin?: A Aleus m'estuet repairier Por mon molin batre et lever, *Mont. Fabl.* II 34. Volentiers iroie au molin, Il le m'estuet batre matin; Il i a molt blé ens ès sas, *eb.* II 35. —

schmieden: Batons tant dis le fer com est chaut sor l'enclume, *in Ruteb.* I 399. — *fig.*: son cuer (*das eigene Herz*) batre et plessier Pour le jeu föir et lessier, *Femme chaste L* 3.

prägen: mounoie batue, *RAlix.* 253, 16. — *scherzhaft*: Quant je fui en Froidure, longuement fui dedenz; Onques n'i poi serrer l'un a l'autre les denz; Ainz bati la monnoie a milliers et a cenz, *in Ruteb.* II 442.

or batu; *a or batu*: Li a le mantel aporté Et le blïaut qui jusqu'as manches Fu forrez d'erminetes blanches. As poinz et a la cheveçaille Avoit sanz nule devinaille Plus de demi marc d'or batu, *Erec* 1599. Tant li dona li rois pailes de l'uevre fine Que li orfroiz batuz par terre li träine, *Venj. Alix. Jeh.* 90. sele qui est a or batue, *Ch. Rol.* 1331. guarnement a or batut, *eb.* 1552. garnemenz a or battuz Que cil ont sur leur armëures, *GGui.* II 11511. un cercle (*Diadem*) a or batu, *CPoit.* 41. elme a or batu, *eb.* 49. dras de soie a or batus, *eb.* 40. dras de soie a or batuz, *Ruteb.* II 195. rices dras batus a or, *Mousk.* 24194. De riches dras a or batu Furent tuit li plusor vestu, *Beaud.* 533. A robe d'or batue, *SAub.* 20. d'une robe vestue Qui toute fu a or batue, *GCoins.* 335, 86. Les robes valent un tresor, Bastües estoient a or, *Barb. u. M.* III 413, 122. robe a or batue, *Vier uned. Jeux p.* II 8. D'une vert porpre a or batue, *Perc.* 18796. D'une viestëure viestu Toute blance, a fin or batu, *Mousk.* 24042. Cote.. A trois lyons batus d'or richement, *Gayd.* 193. l'estrier d'or batu, *eb.* 87. De porpre fu la coverture, ainc ne fu tel vëue, Et tote l'autre afeltrëure estoit a or batue, *Venus* 215b. frain a or batu, *Aiol* 923. la resne a or batue, *Amad.* 4695. un pennoncel de ses armes batu a or, *Joinv.* 104e.

auf einem Grunde anbringen: plentei de sergans vestus des armes au conte de Poitiers batües sur cendal, *Joinv.* 64f. —

batre les buissons: Ge n'en batrai ja les buissons Por ce qu'en mangiez les moissons, *En.* 6903. J'en bateroie les buissons, Dont autre aroit les oysillons (*ich hätte die Mühe und eine andere den Gewinn*), *RCcy* 5078. *s. Voigt Fec. rat. 487*: Saltum movisti, sed aves collegerat alter, *mit Anm.*; *GParis, Journ. d. Sav. 1890, 567.*

batre Seine „seine Mühe verlieren“: Si vaut autant com batre Saine, *Ruteb.* II 167.

batre les chemins: Par les contrees ont les chemins batus, Les chastiax ars et les bors mis en fu, *Gayd.* 148. La (*Ou li chemin sunt enfundré*) doit on le vilein gorré Envoier por le chemin batre, *Tr. Dits* I 343. De nous se part la dame a tant Le grant chemin moult tost batant, Nous le petit chemin tenismes, *JCond.* II 58, 292. Toz est plains d'erbe li sentiers C'on soloit batre volentiers, *Ruteb.* I 103. toz est herbuz li sentiers C'on suet batre por penitance, *eb.* I 61. — *pc. pf. batu begangen*: strata: une (*l.* voie) batue, *Gl. Harl.* 1. veie batue, *Tob.* 5. c'est li droiz chemins batuz, *RCharr.* 1391. uns santiers batuz, *Ch. lyon* 931. „Li sentiers batus“ (*Titel eines Gedichts*), *JCond.* II 299. a sentier

Qui est batus, ne croist point d'erbe, *eb.* II 302, 79. tertre batu (?), *Cor. Lo.* 626. —

bespülen: La mers la (*die Stadt*) bat d'une partie, *En.* 409.

(*wohin*) *treiben*: li vens .. leva si forz et si orribles, car (= *que*) il nous batoit a force sus l'ille de Cypre, *Joinv.* 422a.

intr. klopfen, pochen, schlagen: le quer .. Qui suz les costes li bateit, *MFce Lais G* 301. Qant Renart öi la novele, Le cuer li bat soz la mamele, *Ren.* 10728. Molt li bat li cuers et fläele, *Barb. u. M.* III 240, 47. Claris (*obl.*) contre le cuer senti, Une vainne sent qui batoit, *Claris* 5627. La destre main li manoia söef, N'i senti voine batre ne remüer, *MAym.* 176. por tant con l'ame el cors me bate, *Ztschr. f. rom. Ph.* XXIII 102 (*Robert de Rains*). Ço n'ert tant cum la vie me bate en cest vessel, *SThom.* 1000. Ja tant que me batent li flanc .., Ne seront mi anfant mangié, *Guil. d'A.* 540. — Si ot sus lui tel destrier sejorné Ki porteroit un chevalier armé De plain eslais tot un jor ajorné, Ne l'en batroient li flanc ne li costé, *Alisc.* 36. Por trois jors corre ne l'estuet (*le cheval*) arester, Ne l'en batront li flanc ne li costé, *Og. Dan.* 2417. D'angoisse li (*dem Pferd*) batent li flanc, *Barb. u. M.* III 203, 193. forment li (*dem Rosse*) batoient li flanc et li costé, *BComm.* 2069.

hinabreichen, hinanreichen: Ot .. en sa lance grant enseigne; Les lengues l'en batent as poinz, *Troie* 2481. une gunele ki li batid al talun, *LRois* 164. Et li blïaus, dont fu vestus, Estoit ronpus et descirés; L'aubers li bat as nus costés, *Ferg.* 99, 31. Sor le blonde crine luisant, Qui dusc'au pié aloit batant, *CPoit.* 41. si crin qui si lonc estoient Qu'il jusqu'au talon li batoient (*Absalon*), *Macé* 13416. La le voit on si remüant, Que l'yaue qu'il va tressüant Jusques a son esperon bat, *GGui.* II 6201. a grant litiere d'estrain Qui li bat jusqu'outre le ventre, *Perc.* 40297. une maniere d'afulement .. qui batoit seur le col du pié par devant, *RClary* 96. Tousdis les sivoit la riviere, Adiès lor batoit as talons, *Eust. Moine* 115. La präerie grant et bele Très au pié (!) de l'iaue batoit, *Rose* 123.

anspülen: Jafphe ou la mer bat, *Ambr. Guerre s.* 2431. Sa tierre n'est mie mout grans, Mais la mer est entour batans, *Sone* 3174. et devers septentrion bat la mer de Venise, *Brun. Lat.* 162. la grant mer qui est apelee Oceane, ja soit ce que ses nons change et remue en plusors leus, selonc les nons des päis ou ele bat, *eb.* 171. la mer li batoit (*a la ville*), *Gaufr.* 227. Cele tors siet sor un rocier, Se li bat la mers environ, *Ferg.* 104, 35. une citet c'om apiele Duras, ki sëoit sour une haute roche, et li batoit li mers desous, *JTuim* 88, 14. estoit cele sale si haute et mout lee, et li batoit li mers a l'un des costés, *eb.* 160, 1. entor ces tors ne vëoit Cha ne la maison ne buiron, Et li lais lor bat environ, Ne nacele ne gués n'i treuve, *Ch. II esp.* 6310.

gerund. u. pc. prs. batant *in raschem Gange, spornstreichs* [*vgl. A. Stimming, Ztschr. f. rom. Ph. X 541*]: Trestoz li pueples i acort, Qu'a pié que a cheval batant, *Erec* 6181. li jaianz vint batant Qui les chevaliers amenoit, *Ch. lyon* 4090 *mit Foersters Anm.* Dunc vint uns messages batanz a Säul (*nuntius venit ad S.*), *LRois* 92. oire tant Qu'il vint sor son cheval batant El castiel, *Veng. Rag.* 5378. vint tot batant, *Escan.* 1174. A tant dedens la sale entra Uns varlès grant oirre batant, *RViol.* 268. ez vous un mesage batant a esperons, qui descendi aus degreiz de la sale, *Men. Reims* 102. Veit ancontre un Seisne batant, Sel fiert, *Clig.* 3782. Je le vous vois querre batant (*un coffre*), *Th. frç. au m. â.* 338. Il montent, si s'en vont batant (*auf einem Wagen*), *Eust. Moine* 172. je m'en vois pié batant, *Th. frç. au m. â.* 527. il reculent arriere corrant et batant, *Brun. Lat.* 234. El chastel les remet batant, *Erec* 2251. Paris a mout tost enveié Un message tot dreit batant Noveles dire al rei Prïant, *Troie* 4623. envoia tantost batant Por le conte, *Amad.* 7029. ot ja batant Tramis Ayglin un mesagier, *Escan.* 23806. A ses garçons a comandé Qu'il aillent por le senescal: Nel montés mie sor ceval, Ains l'amenés a pié batant, *Veng. Rag.* 517. La l'amainent batant la pute gent häie, *Doon* 137. Deus cens des lor en amainent batant (*spornstreichs*), *Mitt.* 38, 10. Les gentis homes (*Gefangene*) mainent batant a pié, *Og. Dan.* 404. il le vit contre ceval mener, A pié batant en un carkan fermé, Grans cox li paient de fus et de tinés, *eb.* 634. Parmi la ville en est batant menez, *Jourd. Bl.* 3287. convenoit qu'il les (*die Schweine*) menast aux champs tous batans (*kann hier nicht sg. sein*) et a force, *BBerger* 16. prendre

luès batant, *Mousk.* 1785. En traiant et en combatant Le feu y bouterons batant, *Th. frç. au m. â.* 440.

pc. prs. adj. batant frisch, neu: Celes ranpones a sejor Li sont el cuer batanz et fresches, *Ch. lyon* 1355 *mit Foersters Anm.*

?: quant les brebis sont travaillees (*müde*), leur laict est chault et batant, *BBerger* 91.

bau *interj.*

[*vgl. Meyer-Lübke REW 999 bau*]

Li dervés: Che sanle mius un pois baiens. Bau!, *Ju Ad.* 425. *eb.* 556.

bau *s. m. s. bail.*

bäu *s. m. s. bahut.*

baube *adj.*

stammelnd, stotternd: Loëys li baubes ot non, *Mousk.* 12745. Un Challes .. Ert rois de France et dou päis Qui ert fiz au roi Lois (*l.* Loöis) Qui baubes estoit seurnomés, *NDChartr.* 179. Challes le chauf, Löis le baube ⟨: aube⟩, *GGui.* I 7766. Pour ce font leur dars (*l.* dras?) enmaler Cil d'armes, droit parlant et baube, *eb.* II 8458. *s. Du Cange balbuzare.* [*Godefroy I 560b balbe.*] *vgl. baup.*

bauber *vb.*

intr. stammeln: babucire (*l.* balbutire): bauber, *Guil. Brit.* 96a. qu'il ëuist empëeschement en le langhe de bauber, *Rois.* 32, 5. [*Godefroy I 601c.*]

baubetëor *s. m.*

Stammler: il ot cest sornon (*li baubes*) Pour çou k'il estoit baubetere, *Mousk.* 12747. [*Godefroy I 601c*; *vgl. W. Foerster zu Eust. Moine 647.*]

baubiëor *s. m.*

Stammler: balbus: baubiour, *Gloss. 7692* 203. [*Godefroy I 601c.*]

baubiier, bauboiier, *vb.*

intr. stammeln: balbutire: baubïer, *Gloss. 7692* 202. A checun mot l'un balbeye (*gloss.* wlaffes), *Walt. Bibl.* 173. De pris toz homes sormontot, Mais un sol petit baubeiot, *Troie* 5330. Sa langue en sa boche a[s]prëot Uns maus si que il babëot, *SMartin S.* 6741. Plusors se seulent adonner A baubïer et mignonner, *Clef d'Am.* 2558. ains que li uns ait son vers dit, A li autres tant bauboié Que l'autre vers a ja moié, *GCoins.* 485, 153. *eb.* 665, 740.

trans. herstammeln: quant revient de sa dolor, Nel puet nomer, et neporquant Balbïé l'a en sanglotant: Parto .. Parto .. a dit sovent, Puis dist: .. nopeu moult feblement, *Parton.* 7246. Ainz c'on ait dit deus misereles, Ont il dites et murmulees, Bauboiees et bredelees Et leur heures et leur matines, *GCoins.* 485, 128. Tiex salus n'est ne biaus ne genz. Si par le hastent maintes genz Qu'ençois dis fois l'ont bauboié C'om le dëust avoir moié, *eb.* 665, 745.

[*Godefroy I 560b.*]

baubir *vb.*

pc. pf. (adj.) baubi: Tant ot esté pour li baubis K'ainçois que ses pere fust mors, Fist son pöoir et ses effors De li (*la puciele*) conquerre par proiere Et par autre mainte maniere; Mais onques rien n'i esploita, *Perc.* 13026. Et le gentil vassaus, qui n'ot pas cuer failli, Refiert des esperons a loi d'omme hardi. Ne se contient pas l'enfes a fol ne a baubi, *Doon* 151. [*Godefroy I 601c.*]

bauc (*nfz. bau*) *s. m.*

[*Meyer-Lübke REW 907 fränk. balko*; *Godefroy I 560c balc*; *I 602b bauch, VIII (Compl.) 307b bau*]

Balken: trabes (= *trabs*): bans (*l.* baus), *Voc. Evr.* 34. As crestiaus va les grans perrons porter Et ces mairiens et ces baus carpentés, *Og. Dan.* 6146. As cretiax sont grant baus en pluisors lex pendant; Quant il colpent les cordes et li bauch vont cäant, Tot froissent et debrisent, *Ch. cygne* 229. (*La porte*) A grans baus par dedens hordee et rafaitie, *Jerus.* 2080. Sor le mur ont porté un grant bauch de chelier, .. Quanque li fust conseut a fait vis trebuchier, *eb.* 3228. n'en i ot bauc osté, *eb.* 4078. Et puis drechent l'engien si l'ont devant baré, A fors baus traversains et roillié et bendé, *eb.* 4089. Jeitent pieres et baus et pois chaude et bolie, *RMont.* 30, 5. Li uns getoit un bauch, li autres un perron, *BSeb.* IV 238. d'arbres et de baus ont les fossés emplis, *Bast.* 5367. qui en l'uel ten proisme vois si cler le busche, ne vëoies mie el tien le bauc, *Règle cist.* 590. *SQuent.*[2] 3604. Se li covient en haut Le chasier sus le baus (*Reim!*) Aus frommages garder, *Mont. Fabl.* II 152. baut ⟨: haut *hoch*⟩, *Barb. u. M.* IV 56, 1133.

baucenc, baucent (*nfz. balzan*) *adj. subst.*

(*s. Böhmer, Rom. Stud. I 260. Nigra, Rom. XIII 420*; *Densusianu, eb. XXIV 586 mit G. Paris' Note eb. 588*; *G. Paris, Ambr.*

Guerre s. XXXVIII; *Ott Couleurs 52*; *A. Thomas, Rom. XXXV 456 u. 602*; [*Meyer-Lübke REW 919 balteus*]; *Godefroy I 602a*]

adj.: equus calidus, candidus: cheval bauchant, *Gl. Glasg.* 159a. Chevals unt gäaigniez, blans e balcenz e sors, *Rou* II 3293. Je ai trois palefroiz mout buens, .. Un sor, un ver et un bauçant ⟨: çant⟩, *Erec* 1389. venoit mout grant anblëure Desor un palefroi bauçant ⟨: desçant⟩, *Ch. lyon* 2707. bauchant palefroi, *RViol.* 41. Cil aveient de bons destriers, Brons e baucens, forz e legiers, *Ambr. Guerre s.* 2870. tanz chevals bruns e bauçans ⟨: çanz⟩, *eb.* 6761. Tanz chevals balcenz e ferranz, *eb.* 9780. La esteit Manessiers de l'Ille, Qui ot un cheval bauçant grisle, *eb.* 9966. un noir ronchi bauchant ⟨: chevalchant⟩, *Trist. Men.* 1016. Sour un maigre roncin bauçant ⟨: chevauçant⟩, *RHam* 325. Le[s] costés a (*Bucifal*) bauçans et fauve le crepon, *RAlix.* 11, 7. La teste (*des Rosses*) fu bauchande et tout li quatre piet, *Elie* 1938. Les gambes devant (*del mul*) fauves et ces detriers bauçans, *Venus* 213a.

subst.: Uns sors baucenz ert de Castele, *Troie* 2467. L'un saut el brun baucent et l'autre el barbari, *Aye* 86. Li uns ot une viez balçane ⟨:sane *Synode*⟩, Et li autres ot desoz soi Un souef anblant palefroi, *Ren.* 2508.

fig. monter sor baucent: Et quant orgils en son (*des Weibes*) cuer entre, Qu'il puet regner dedens son ventre, Et elle monte sour bauchant, Ne prise puis ne tant ne quant Douche parole ne casti, *Barl. u. Jos.* 8549.

Name des Ebers in der Tierfabel (*s. darüber A. Thomas, Rom. XXXV 457*): Baucent le sengler, *Ren.* 14529. *eb.* 14665 (= *M* VI 813. 947).

Name des Dachses: taxus *mit der Glosse* baussan, *Rom.* XXXV 458.

Name des penis: *Mont. Fabl.* II 137.

bauche *s. f.*

il fera un molin de vent En la rue dame Sarain, Mais n'i avra bauke ne rain, Ne soit faite d'un mentëeur, *Tr. Belg.* II 162, 4 *mit Anm.* (bauke = *poutre, allem. balke*). [*Godefroy I 602c.*]

baucon *s. m. s. Godefroy VIII* (*Compl.*) *278c balcon.*

baudece *s. f.*

Übermut, Stolz: Plus de cent feiz l'ont apelé Fil a putain, bastart geté: En grant baudece estes montez, Si ne savez dont estes nez; Mais la pute le vos dira Que al chaisne vos encröa, *Thebes* 151. [*Godefroy I 561c*: *allégresse, transport*).

baudel *s. m.*

Freude, Übermut: Çou met le mere en grant baudel (*Freude*), *Eracl.* 4225. Soz un ormel mainent baudel, *Rom. u. Past.* II 58, 34. je vous apreste, Sire vasal, un tel caudiel, Dont j'abatrai vostre baudiel, *RViol.* 300. ce sont hiraut: Bien ont de parler le baudiel, *BCond.* 157, 131. [*Godefroy I 561c.*]

baudelaire *s. m. s. badelaire.*

baudequin *s. m.*

[*Meyer-Lübke REW 881 Bagdad*; *Schultz Höf. Leb. I 336*; *Godefroy I 603a*]

Seidenstoff aus Bagdad: Camile vestent de chemise Et d'un blïalt de baldekin, *En.* 7639. Avec ce iert si bone ovriere D'ovrer une porpre vermeille Qu'en tot le mont n'ot sa pareille, Un dïapre ou un baudequin: Nëis la maisnie Hellequin Sëust ele en un drap portraire, *Hist. litt.* XXIX 493 [= *Philomena ed. de Boer* 191]. Lors vëissiez genz acesmer De samiz, de dras d'outremer, De baudequins d'or a oiseaus Orent et cotes et manteaus, *GDole* 235. *eb.* 5350. *Ambr. Guerre s.* 10519. Deus blïaus, l'un d'un (*Var.* de) halepin Et l'autre d'un chier baudequin, *Trist. Men.* 358. Molt sont richement atornees, Vestües sont de badequin, *Claris* 29156.

bauderie *s. f.*

procacitas: bauderie, *Guil. Brit.* 126a. *Voc. Evr.* 27.

Stolz: Se li prestre por se prestrie Est baus, bien puet par bauderie En plour torner son cantüaire, *Rencl. C* 57b 2.

[*Godefroy I 562a.*]

baudestrot *s. f.*

pronuba: baudetrot, *Gloss. 7692* 540. baudestrot, *Gloss.* 521 (*nach Carp.*). pronuba gallice baudestroyt, *Thur.* 527. [*Godefroy I 603a.*]

baudet *s. m.*

Übermut: les Daneis mainent baldet, *Gaimar* 4242. *eb.* 2126. Ces dis anz fu en grant baudet, *Mont. Fabl.* VI 38. Et cele acoilli tel baudet, Par jeu li dona maint bufet, *Méon* I 290, 39.

baudir *vb.*

baudi pc. pf. ermuntert: quident avoir moult lor deu en äie; N'ont mais garde de nos,

tote l'os est baudie, *Jerus.* 2998. [*Godefroy I 562a.*]

baudise *s. f.*

Übermut: eikevos grief culpe de badise (*impudentiae*), *Greg. Ez.* 79, 19. *eb.* 96, 5. badise, *SSBern.* 149, 1. S'ele en fet trop ne tant ne quant, A mal li tornent li auquant, Si dïent que c'est grant baudise, *Barb. u. M.* II 185, 51. [*Godefroy I 562b.*]

baudöin *s. m.*

[*Meyer-Lübke REW 900*; *Godefroy VIII* (*Compl.*) *307c*]

Esel: Çou est droiture de molin, Manoir i doivent baudüin, *Tr. Belg.* II 167, 162. *scherzhafte Bezeichnung des penis*: Le cler feu qui vers son dos raie Li fet son baudöin drecier, *Mont. Fabl.* VI 22. [*Auch ital.*: E sanza brache standogli dirimpetto Vedendo al fuoco a guisa d'un ribaldo, Ser Baldouin ne prese gran diletto, A rallegrarsi cominciò pel caldo. La donna mira fisso a quel valletto E vide la ignoranza star pur saldo, Tanto che ella disse, che cosa è quello? Egli rispose: egli è un mio indovinello, *Nov. d. Figliuola del Mercatante* 28, *im Sammelband ital. Poemetti* (*16. Jahrh.*) *der Bibl. zu Wolfenbüttel VII 13. 3. Nr. 75.*]

baudoire *s. f.*

[*vgl. Meyer-Lübke REW 900*]

Freude, Lustbarkeit: Puis vienent al palais, si demeinent baldoire, *Karls R* 830. baldorie, *Brand. Seef.* 542. Grant feste tint et grant baldoire ⟨: estoire⟩, *Gaimar* 757. pöez croire Que grant joie [out] et grant baudoire La ou tant out de genz sanees, *GCoins.* 270, 420. Que vaut joie, que vaut baudoires?, *eb.* 694, 235. baudorie, *Mousk.* 24182. [*Godefroy I 562b.*]

baudor *s. f.*

Freude, Jubel: Oisiel i cantent par douçor, Sor les arbres font grant baudor, *Thebes* 2684 (*Bd. II S. 138*). Moult demenoient grant baudor A ceste feste li pluisor, *Fl. u. Bl.* 3197. meneir joie et baudour, *Rom. u. Past.* I 42, 26. par baudour Fu vestue au tens d'esté D'un riche drap de colour, *eb.* I 21, 19. demeinnent trestut le jur En emveisure e en baldur, *Trist. Thom.* 1890. Fors de la vile a grant baudor S'en ist li rois et ses barnages, *Ferg.* 3, 1. *eb.* 3, 24. De grant baudor li cuer li esjöist, *Venus* 19c. en joie et en baudour, *RCcy* 3235. Tel noise et tel baudour menoient De la grant joie qu'il avoient, *Cleom.* 14867. Reviaus et deduis et baudours, *eb.* 17518.

Mut: vait la u cil montent, qui sont de grant baldor, Dont li menor ne prisent tot le mont une flor, *RAlix.* 64, 23. il s'an orguillit et en prant baudor de mal faire, *Phil. Nov. QT* 8. [De haute chose enprendre me suy entremis, Qant parol od ma dame, ki suy tant cheitifs: Mès une fole baudur me ad le quer suspris, *Plaintes de la Vierge ed. Tanquerey* (*1921*) II 4.]

[*Godefroy I 562b.*]

baudré *s. m.*

[*Meyer-Lübke REW 901 balderich*; *Schultz Höf. Leb. II 16*; *Godefroy I 562c*; *nfz. baudrier*]

Degengurt, Wehrgehänge; *Gürtel*: un baldrei (*unum balteum*), *LRois* 187. baldred, *eb.* 69. balteus: baudrés, *Guil. Brit.* 96a. Olimpias li (*dem Sohn*) a cent un baldrei ⟨: tornei, dei⟩, *Alex. Gr. B* 300. Mal ait quant qu'a soz son baudré Cil qui te het, *Trist. Bér.* 3118. De la coroie d'un baudré Li lïent amedos les poinz, *Méon* I 119, 198. Les mains li ont lïees a un neu du baudré, *Venj. Alix. Jeh.* 757. Car n'i a si hardi . ., Ne le pourfende ja jusque au neu du baudré, *Fier.* 6. Il ot blainche la barbe jusque au neu dou baudré, *Floovant* 3. Sa barbe li baloie jusc'au neu del baudré, *Gui de Bourg.* 88. — *Gürtel für Frauen*: Vestue fu estreitement, D'un baudré ceinte laschement, *Thebes* 3814 (*Bd. I S. 186*).

Hüftgegend: Gros par espaules, greles par lo baudré, *Rom. u. Past.* I 1, 26. Gros par espaules, grailles par le baldré, *Og. Dan.* 2557 (Gros par les costes, grailes par le baldrer, *eb.* 64). Gros fu par les espaules, grailles par le baudré, *Fier.* 56. Gros fu per les espaules, graille per lo baudré, *Par. Duch.* 35. Gros fu par les espaulez, gresle par le baudré, *Gaufr.* 46. Gros par espaules, graile par le baudré, *Mitt.* 28, 29. *gllt. MAym.* 159. —

Gurt für den Sattel: se aucun selier a perdu aucune chose de son mestier, si come un baudré que on apele couverture (*etwa* çainture?) a cele (= *sele*) de cheval ou de roncin *LMest.* 210.

zum Spannen der Armbrust (*s. G. Paris, Rom. IV 480*): Le baudré prent et l'arbalestre, Si l'a tendu a son pié diestre, *Rich.* 1798. *Carp. bendare 1 zitiert aus einer Urk. des*

15. Jahrh. bailla au suppliant d'un bandrey a bander arbalestres sur la teste, *was er vielleicht ohne hinlänglichen Grund als ein* instrumentum ferreum *erklärt und, da der angenommene Zusammenhang mit* bander *undenkbar ist, viell. nicht* bandrey, *sondern* baudrey *hätte lesen sollen. Vgl.* balteus (*Degengurt*) est singulum verticale de quo tenduntur baliste, gallice bandes (*l.* baudrés?), *Thur.* 527.

baudrier *s. m. s Godefroy I 603b.*

baudroier *s. m.*

baudroier . . ce est a savoir conrëeur de quir pour fere courroie(e)s a ceindre et por fere semeles a souliers, *LMest.* 224. *Jub. NRec.* II 92. [*Godefroy I 603c.*]

baulande *s. f.*

Tänzerin: Ne fu fole ne jangleresse Ne baulande ne beverresse, *SAlex. R* 62.

baule *s. f.*

(*nach W. Foerster zu RCharr. 1658 eine östliche Form*; *Godefroy I 604a*)

Tanz, Reigen: Baules et caroles et dances, *RCharr.* 1658. esgardoit les jeus et les baules ⟨: espaules⟩, *eb.* 1669. Et s'ot (*das mißgestaltete Weib*) les rains et les espaules Trop bien faites por metre (*Var.* mener) baules, *Perc.* 6012. Aler as baules, as queroles, *Méon* II 39, 1195. Lors n'ot talent de mener baules ⟨: espaules⟩, *Ruteb.* II 121. Et s'ele a trop grosses espaules, Por plaire as dances et as baules De delïé drap robe port, *Rose* 14261.

übertr.: Li dus touz mors chëit; vez cy dolante baule, *Gir. Ross.* 216.

baulesche *s. f.*

als Minimalwert: Sen cors ne pris une baulleske, *Chansons et dits artésiens* XIV 63.

baulevre *s. f. s. baslevre.*

baulier *vb. s. baloiier.*

baulois *s. m. s. baslois.*

baume, baumier *s. m. s. basme, basmier.*

baup (?) *adj.*

[*Meyer-Lübke REW 898 balbus*; *vgl. baube*]

stotternd, stammelnd: Et de la parole semont Son seneschal, que il la die Si qu'ele soit de toz öie. Lors comança li seneschaus Qui n'estoit ne restis ne baus, *Ch. lyon* 2080. *vgl. indessen A. Tobler zu StJul. 2275.*

baupine *s. f.*

ein Gewürz: Achatent les espices . . Et canelle et gingembre, ricolice et baupine, *Aye* 72.

baus *s. m. s. bail*; *bal.*

bausemer *vb.*

trans. einbalsamieren: Il et Nichodemus vos orent balsamé, *God. Bouill.* 45. balsamer, *Hist. Jos. A* 2468. *Clem. SCat.* 2310. [*Godefroy I 565c.*]

bausemier (*nfz. balsamier*) *s. m.*

Balsambaum: Et d'autre part ot un cresmier Et a senestre un balsamier, *Fl. u. Bl.* 622. Empor cest grant conquerement Nos firent Greu comunaument Si grant honor que de loriers, O fresches flors de balsamiers, Nos coronerent vëant toz, *Troie* 26904. Assés i trovissiés basme de bausemier, *Chans. d'Ant.* II 45. *vgl. basmier.* [*Godefroy VIII* (*Compl.*) *281b.*]

baut *adj.*

[*Meyer-Lübke REW 900 fränk. bald*; *Godefroy I 561a*]

froh: balz e liez, *Ch. Rol.* 96. Or est Lunete baude et liee, *Ch. lyon* 4576. Liés et baus et jolis, *Mätzner Afz. L* XXXVII 1 *u. Anm. S.* 257. Lié et baud et joius, *SThom.* 5642. soiez baus et liez, *Keller Mir. ND* 42, 34. de sa (*seines Feindes*) mort fu liés et baus, *Mousk.* 28144. molt en fusse baus et cointes Se je a lui (*fem.*) parlé ëusse, *Barb. u. M.* I 174, 290. Par droit non apelez ribaude Fame qui de tencier est baude, *eb.* II 192, 256.

kühn: S'iert chascuns de bataille baus et assëurés, *Jerus.* 6943. Nel ferai, fet li quens, se damnedeu[s] me saut. Ne me fu enchargé, ja ne m'en ferai baut, *SThom.* 1859. estoit li plus granz sires d'eus touz et li plus baus de parleir, *Men. Reims* 41. Merveille fustes ore baude, Qui vous mariastes sans moi, *Blancandin* 5056. asaut . . fier et baut, *Ferg.* 124, 20. [*zuversichtlich, sicher, gewiß*: Ceo dit li boneire: „Vus avrez pur veire Vie ke ne falt E glorie perdurable.“ Ceo lur ert estable, De ceo sëez baut, *Sermon en vers ed. Tanquerey* (*1922*) 1800.]

frech: La contesse . . Lor respont et dist sagement, Qui n'estoit baude ne estoute, *StJul.* 2275 *mit Anm.* qui norrit anfant, ne doit consentir . . que il soit baux ne abandonez de paroles vilainnes, *Phil. Nov. QT* 11. *eb.* 21. Car bien voi ore apertement Par vostre parlëure baude Que vous estes fole ribaude, *Rose* 7724. *eb.* 7681.

subst. le baut?: *Bartsch Chrest.* 83, 59.

baudement adv.: baldement alum (*ascendamus*), *LRois* 46. Trois ciens avoit tout seulement Qui le sivoient baudement, *Perc.* 28906. Encontre sont venu cil dou Mans baudement; Lor dame ont salüé bel et courtoisement, *Berte* 3258. Espousa fame baudement, *Barb. u. M.* III 472, 3. il cuide avoir dieu baudement (*zuversichtlich*) Ou cors tenir tot chaudement, *Ruteb.* II 76. Ne vos pri pais, dame, trop baudement, Maix moult a trait et pöerousement Vos ai mercit aucune foix requise, *Bern. LHs.* 137, 4. baudement (*frech*), *BCond.* 160, 209. procaciter: baudement, *Guil. Brit.* 126a.

bautesme *s. m. s. batesme.*

bautēure *s. f.*

Taufe: Tout autresi com la rosee Des ciels, quant ele a arosee L'erbe, grant verdure li done, M'est ceste bautēure bone, Si m'en est arousés li cors Et par dedens et par defors, *SQuent.*[2] 1062.

bave, beve (*nfz. bave*) *s. f.*

[*Meyer-Lübke REW 853 * baba*]

Geifer: *s. Godefroy VIII* (*Compl.*) *308c* (*wo Beispiele für* beve, befe).

kindisches Geplauder: Mais or me dy par le dieu ou tu croiz, qui tu es, qui ainssi cuides m'espoventer de baves et de ta venterie, *Mon. Guill. Pros.* 85, 26. *s. Godefroy I 604c.*

baver (*nfz. baver*) *vb.*

intr. geifern: L'enfaunt bave de nature (*slaveryt of kynde*), *Walt. Bibl.* 143. *eb.* 173.

bavé pc. pf.: Ne la narine trop cavee N'est ne trop large ne bavee, *Vieille* 131. [*Godefroy I 604c; VIII* (*Compl.*) *308c.*]

bavete (*nfz. bavette*) *s. f.*

Geiferlatz: Lïen a bers et le berceil Faut pour l'enfant et le malleil Et la bavete, *Jub. NRec.* II 168.

bavēure *s. f.*

Begeiferung (*nfz. bavure in engerm Sinn*): Pur sauver ses dras de baavure (*gloss.* from slavere *d. h. slaver*) . . Festes l'enfaunt une bavere, *Walt. Bibl.* 143.

baviere *s. f.*

Geiferlatz: Festes (= *Faites*) l'enfaunt une bavere (*gloss.* a brestclout = *breastcloth*), *Walt. Bibl.* 143. *eb.* 173.

bavos *adj.*

E si refait (*der Onyx*) enfanz bavus (*dicitur et pueris nimias augere salivas*), *Marb. Lap.* 110. Lucie le baveuse: de zeverigghe, *Dial. fr. fl.* D 4b. la bouche . . qu'el ot baveuse, *Audigier* 67.

bazelaire *s. m. s. badelaire.*

be *interj.*

[*Espe, Interjekt. im Altfranz.* (*1908*) *S. 26*]

= *ba*?: Liquels l'a? — be, je n'en ai mie, *Barb. u. M.* III 403, 155. *Ju Ad.* 936 [*Ed. Langlois* (*1911*) *938*]. Esgarde de cest sosterel Qui me baise devant le gent . . Be, qui s'en tenroit?, *Rob. u. Mar.* 403 *Var.* (*Pa*).

bé, bai *s. m.*

tenir a bé hinhalten, aufhalten: E tenés tant abay ceus douze vasaus prous Che i ne peusent montier en cival noir ne rous, *Pampel.* 4692 (*Mussafia vergleicht* a bada).

bé *s. m. s. dieu.*

bēance, bäance *s. f.*

Trachten, Streben: Car a la plus bele a mes cuers bäance, *Blondel S.* 170. J'ai servi si longhement En pardon et en bäanche, *JRenti* II 26. Car aillours bēanche n'avoit Fors ou blanc chevalier trouver, *JCond.* I 26, 870. Car de mer passer a bēance, *eb.* I 214, 1450. En son cuer en ot grant bēance, *eb.* II 183, 80. il a bēance, Grant voulenté et grant desir D'acomplir tout vostre plaisir, *JBruyant* 35b. [*Godefroy I 606a.*]

bēart *s. m.*

cele qui son baron mist En bēart et lïer le fist (*ihn für verrückt ausgab und machte, daß man ihn als Tollen fesselte*), *Mont. Fabl.* VI 7.

bēasse *s. f. s. baiasse.*

bēate *adj.*

en po de vie d'ome ne en po de tens que il face bones oevres, ne pöons nos dire que il soit bēates, *Brun. Lat.* 261. l'om qui est bēates covient aussi comme par necessité que il face le bien en oevre, *eb.* 262. Et si comme li sages champions et fors qui se combat et vaint emporte la corone de victoire, tout autressi li hom bons et bēates a le guerredon et la löange de la vertu que il fait, *eb.* 262.

bēatitude *s. f.*

Memoire est si tenans que se aucune chose est ostee devant le cors, elle laissera en la memoire la semblance de soi. Mais de la bēatitude ne se sovient par ymage comme des autres choses, mais par li meïsmes, *Brun. Lat.* 23. bēatitude est quant ele (*la puissance rationable*) est en oevre, *eb.* 260. *eb.* 261. Bēatitude est la chose au monde qui est tres

delitable, mais la bëatitude qui est en terre a besoing des biens de dehors, *eb.* 262.

beaubelet *s. m. s. beubelet.*

beauté *s. f. s. biauté.*

bec *s. m.*

[*Meyer-Lübke REW 1013 gall. beccus; Godefroy VIII* (*Compl.*) *310a, I 606c*]

Schnabel (*von Tieren*): En la buche li met E sun chief e sun bec: Li gupiz eneslure L'oisel prent e devure, *Ph. Thaon Best.* 1792. Li rois s'assist et l'oisiax vint. Or entendés k'en son bec tint, *Fl. u. Bl.* 854. A son fort bec li pous travaille En un femier por sa vitaille, *Lyon. Ys.* 29. A son bec la plume ramaine, *Barb. u. M.* III 123, 268: widecos a toz lor bes, *eb.* IV 88, 244. uns escoufflez.. moult crüeusement de son bec me bequoit, *HCap.* 205. — l'anguille qui a menue teste, becque delié, .. est la franche, *Ménag.* II 90.

bec de jai: Esperons de bec de jai (*hat der Liebesgott*), *Rom. u. Past.* I 30a, 39. Uns esperons avoit chauciés A bec de gai bien apointiés, *Peler.* V 7362. Esperons ot (*Charnaige*) de bec d'oisel, Molt ot en lui biau damoisel, *Barb. u. M.* IV 91, 329.

übertr. (*von Menschen*): Vers l'avoir ont les bes tornez, *Barb. u. M.* I 296, 808 (*wo Spielereien mit* bestorner *und* bes torner). quant plus a son bec l'enchauce, Et la pome plus se rehauce, *Rose* 20225. Et se vet avec li sëoir, Et la tient au bec (*Gesicht*) et la baise, *eb.* 10967. — *bildl.*: Au bec et as ongles tenir Devons le bien et maintenir, *Méon* II 412, 49.

bec a bec: buverons bec a bec: sullen wi drinken bec ieghen bec, *Dial. fr. fl.* C 2a. un pasté.. Que nous mengerons, Marote, Bec a bec et moi et vous, *Rob. u. Mar.* 667. souspasmes.. Moy et ma femme bec a bec, *JBruyant* 40b.

bec jaune: Effantiz est ses bez et jaunes Qant s'amor cuide por ce avoir, *Méon* II 42, 1302. Sans faille, ce n'est pas merveille S'ous n'en savés quartier ne aune, Car vous avés trop le bec jaune, *Rose* 13745. s'il a troite florie Au vanredi, N'a pas le bec si jauni Que de vos ait grant envie, *Rom.* XXI 419. Ne semble mie babouin, Ne bec jaune, ne foux näis, *GGui.* I 2699. [*Godefroy VIII* (*Compl.*) *313a.*]

Schnabel (*an Schuhen*): bribipium: bec de soler, *Gl. Lille* 18a. Saullers a biec, mantiel de soie Avoit li nains, *Veng. Rag.* 4980. solers a bes, *Barb. u. M.* I 115, 115.

Schiffsschnabel: nostre maistres notonniers escrïa a ses notonniers, qui estoient ou bec de la nef, *Joinv.* 84d. il vous convient saillir de vostre vessel sur le bec qui est tisons de celle galie *eb.* 212c.

Spitze einer Lanze: Darz trenchanz ont et a lons bes, *Thebes* 8785.

Nasenspitze: pirula (*Nasenende*): bec du nes, *Gl. Lille* 10b; *hiernach zu korrigieren* pirula: bec de nef, *Thur.* 527. *vgl. becheron.*

becace (*nfz. bécasse*) *s. f.*

Schnepfe: Muet et si pries le tient, com li faus le biecace, *RAlix.* 171, 15. becasse, *eb.* 293, 5. [*Godefroy VIII* (*Compl.*) *310c.*]

becaz *s. m.*

Schnepfe: Un oysel ke est dist becaz (*gloss.* a snype, snyte = *snipe*) Pres du (*l.* de) rivere est pris en laz, *Walt. Bibl.* 166.

becheron *s. m.*

Naserspitze: pirula naris: becherun, *Gloss. zu Joh. de Garl., Jahrbuch* VI 289. *vgl. bec.* [*Godefroy I 607a.*]

bechet (*nfz. béquet*) *s. m.*

[*Meyer-Lübke REW 1013 beccus; Godefroy VIII* (*Compl.*) *310c*]

Salm; oder Hecht: lus et bekets: heicten unde snoeke, *Rom. fläm. Gespr.* 79. Lus, perches et barbiaus et maint bequet nöant, *Doon* 295. Mains (*l.* Maint) bon bechet et mainte angille Ont mis a fin, Si ont bëu de maint fort vin, *JCond.* II 185, 144. Li dis des lus et des bechés, *eb.* II 321; 322, 39*ff.* ont pris nuitantre environ treize ou quatorze carpes et un bequet, *Urk. 14. Jahrh. Carp. becchetus.* deux saulmons et un bequé, *Urk. 14. Jahrh. eb.*

bechetel (*dim. zu bechet*) *s. m.*

Baillieu et prevost et bedel, Ce sont bechet et bechetel, Qui tout deveurent le rocin, *JCond.* II 323, 76. [*Godefroy I 607a.*]

bechiee *s. f.*

Schnabel voll; übertr.: Li vint en son proposement Qu'il conquerroit ceste beschiee (*diesen Bissen für sich gewinnen wollte*), *Méon* II 265, 277. [*Godefroy VIII* (*Compl.*) *311a.*]

bechier *vb.*

abs. picken: Du bec bechoit, des piès gratoit, *I Ys.* I 82.

mit dem Pickel hacken: Tant ont bechié et tant graté Que le fort mur ont esfondré, *Thebes* 10119.

trans. *picken*: Lores le volt mangier Si le prent a bechier, *Ph. Thaon Best.* 1790. Li oiselet sunt fier, Prenent le a bechier, *eb.* 2346. Il (*die Hühner*) me venoient pöoillier Et entre les jambes bechier, *Ren.* 13024. et ces deus villars (*dat.*) beiçoit li saint coulons lor viande, *in Alex. S.* 221. Tost m'avreient (*l.* avrunt) les oilz fors bechié, *Clem. SCat.* 1339. de son bec me bequoit, *HCap.* 205. — *übertr.*: Si durement les cuit bechier Qu'il n'aront gaires mon bec chier, *Barb. u. M.* I 296, 813.

refl.: se bequoit au coer pour sa douche nicee, *BSeb.* V 140.

[*Godefroy I 607a.*]

becu *adj.*

nasus aquillus: nes becus, *Gl. Lille* 10b. nes becu, *Vieille* 131. — N'est pas camuse ne bekue (*langnasig*), De che l'a ses nes desfendue, *Jeh. et Bl.* 267. aquilus: becus de nes comme aigle, *Catholicon in Olla S.* 12. [*Godefroy I 608a.*]

becue *s. f.*

La nosme (*eschiele fu*) des Espès, qui sont de tel fachon: Bes ont come becües et testes de gagnon, Et es piès et es mains ont ongles com lïon, *Jerus.* 7588.

becuit *s. m. s. bescuit.*

bedel (*nfz. bedeau*) *s. m.*

[*Meyer-Lübke REW 1086 fränk. bidal*; *Godefroy I 608b*; *VIII* (*Compl.*) *311b*]

aparitor: bedel, *Gloss. 7692* 155. apparitor: bedeaus, *Guil. Brit.* 95b. lictor: bediaus, *eb.* 119a *u. Voc. Evr.* 20. bedeus, *Gl. zu* praecones *in Joh. de Garl., Jahrbuch* VI 299. Sis (*les, d. h. die Punkte des Glaubens*) prëechot haut e clerment Com evangelïen bedel, *VGreg. A* 1259. Tant i a prevoz e bedeaus E tanz bailiz, viels e nuvels, *Rou* III 851. il (*li baillius*) saut lors et si bediel Et s'en vienent maintenant la, *Ch. II esp.* 8136. L'espee prent por li desfendre Cil as deus espees et fiert Un des bediaus, ki les requiert, *eb.* 8144. A tant vint li bedeax corant Qui aloit un larron querant, *Barb. u. M.* II 80, 33. les bediaus qui servent des genz destruire, *SSag. Pr.* 11. Uns bediaus cuide estre doiens Si tost qu'il a aucun service, *Watr.* 229, 972. que baillif ne prevost ne autre ne tieingnent trop grant plenté de serjans et de bediaus *Joinv.* 472a. Bediaus ont mis par tout et sergans a foison Qui amainnent les biens (*das durch Brandschatzung Erhobene*) en la ville, *BSeb.* VII 364. *eb.* VII 390. Hier en sa main un roiaume ot, Hui nel tient on nes pour bedel (*der dem Glückswechsel unterworfene Mensch*), *JCond.* II 125, 49.

in weiterem Sinne, als Schmähwort: deguerpirai Mahommet le bedel, *Gaufr.* 273. garson bedel, *Gayd.* 203. Seur iaux vendrons faire tost no cenbel, Que mot n'en saichent cil träitor bedel, *Mitt.* 216, 7. Ois de fil a putain, bedel, *Eust. Moine* 530. Or n'est nus clers tant vix bediaus Qui lues n'ait lorains et oisiaus, *Compl. Jerus.* 107. Ce sont cist bediel Jacopin, Qui tout veulent a iaus atraire, *Tr. Belg.* 256, 420. Le roy de tout le mont, que li felon bedel Traveillierent en crois, *BSeb.* IX 135.

bedüin *s. m.*

Beduine: pedouins ⟨: Baudouins⟩, *GCoins.* 418, 31. li Ospitaus et li Temples Eurent tant mors de bedüins Qu'il n'en fu mesure ne fins, *Mousk.* 31017. Oiés com fu apareilliés: De bedüins fu encauciés; Il ot percié le fort escu, *Blancandin* 2356. Mult en sont bedüin dolent, *eb.* 2432. Il a pis fait c'un bedüyn, Qu'il at son asne Baudüyn Mis en la terre benëoite, *Ruteb.* I 276. De Flandres li quens Baudüins, Qui n'est pas [Turs] ne bedouins, *RCcy* 682. *BSeb.* XXII 120. *über sie Joinv.* 166d *ff.*

adj.: N'ot plus fier Sarrasin en terre bedüine, *Bast.* 117.

[*Godefroy VIII* (*Compl.*) *311b.*]

bëè

Laut des Schafes: Cestui n'est mie fils behè ⟨: que est⟩, *Mont. Fabl.* II 181.

bee *s. f.*

Aufmerksamkeit: Cil faus amant ki vont par la contree, Ki font semblant et chiere de noient Et des dames ne quierent fors la bee, *Tr. Belg.* II 78, 27. A mout le jour ëut le bee (*ist angesehn worden*), *Sone* 2038. Sour yalz deus seus tournent les bees Des dames et des damoisielles, *JCond.* I 21, 688.— *a la bee*: Cascuns regarda a la bee . . Et pour vëyr cui on donroit Le chierf, *Sone* 11367.

müßige Neugier, Gaffen; *Nachsehen* (*Erfolglosigkeit*): Dame, gardez vous de la bee Qui en maint leu par la contree S'arest[e] et fet la gent muser, *Conseil* 101 (*folgt lange Stelle darüber*). c'est mal fait, Se la grant feste est destorbee Pour chi faire un petit de

bee, *RHam* 243. — *querre la bee*: Teus y a qui ont quis la bee (*sich haben von der Neugier treiben lassen*) Ensi con il convient bëer Pour les aventures trouver, *Sone* 11232. Par deu, sire chevalier, Quis avez la bee (*habt eure Zeit verloren, habt das Nachsehn*), *Rom. u. Past.* III 3, 46. — *chacier la bee*: vous alez chaçant le bee (*ihr verliert eure Zeit, treibt Unnützes*), *Eracl.* 2697. — *atendre la bee*: Et s'orent la bee atendue (*vergeblich gewartet*), *Mousk.* 19689. atendant la bee, *eb.* 25093. — *entrer en la bee*: Si en sui entree en la bee (*habe mich einem nichtigen Streben gewidmet, habe das Nachsehn*), *Sone* 6425. Mais je ere en la bee entrés, Et si i ai mout lonc tans mes, *eb.* 12117. — *paiier la bee*: Tu nous faiz ci paier le bee (*Zeit verlieren*), *Eracl.* 821. Le musage paie et la bee Qui que il soit, qui moult n'i bee (*a servir la sainte vierge*), *GCoins.* 640, 452. Trop longue toile et bat et cure Et longuement paie la bee Qant a li pense et a li bee, *GCoins. Méon* II 45, 1393. Là bee chascuns et chascune Et qui plus a certes y bee, Plus a certes paie la bee, *BCond.* 476, 238.

Absicht, Trachten: Mais se vos avés la bee C'a moi fuissiez acordee, *Rom. u. Past.* II 27, 39. Car me soffreis a[u] moins ma folle bee, *Oxf. LHs.* I 52 IV. meurent en celle folle bee ou ils frisent et ardent tous en tel convoiteux espoir, *Ménag.* I 31. —

Öffnung (*vgl. bëee*): ouvrit sa fenestre et parmi la bee d'icelle fu assené d'une pierre au visage, *Urk. 14. Jahrh. Carp. beare.* entra par la bee d'une fenestre, *eb.*

[*Godefroy I 609c.*]

bëee, bäee *s. f.*

Öffnung, Höhle: Le mur unt enfundret, Fait i unt grant bäee, *Ph. Thaon Comp.* 79. De sa cue .. Un cerne fait en tere, Quant preie volt cunquere, S'i laisse une bäee, Que iço seit entree As bestes qu'il desire, *Ph. Thaon Best.* 99. par l'us dunt quida clore cele bäee Est la veie desclose et l'ire deu mustree, *SThom.* 5635. Rollans ala devant (*in den unterirdischen Gang*) .., Et Karles fu defors tot droit a la bäee, Ou atant de ses homes öir la renomee, *RMont.* 366, 3. *eb.* 409, 12. Fors s'en issi parmi une bëee, *Gayd.* 139. Que nuls ne puisse .. saillir oultre carrefour ou bäee, *Urk. 14. Jahrh. Carp. beare.* [*Godefroy I 609c.*]

bëelér *vb. s. beler.*

bëement *s. m.*

hiatus: bëemens, *Guil. Brit.* 114a. [*Godefroy I 610b*]

bëer, bäer *vb.*

[*Meyer-Lübke REW 988 batare*; *Godefroy I 610b*]

intr. offen stehn: biare: bäer, *Guil. Brit.* 114a. gesir gule bäant, *Horn* 3283 *Var.*

sich auftun: Terre, bee, s'englot Orendroit moi trestot, *Hist. Jos. A* 2425.

Mund offen halten: Oisès e bestes mües (*vëissiez*) bäer e pantoiser (*vor Hitze*), *SAub.* 697. — *bäé pc. pf. mit offenem Munde*: Li forestier (*tot*) gist la bäé, *Trist. Bér.* 4063.

gaffen: Cant li hom est en sainte glise .. Ne za ne la ne doit bäeir, *SJul.* 813. n'est pas sens Ne cortoisie de bäer En autrui meson ne muser, *Barb. u. M.* II 199, 475. — *bäé pc. pf. gaffend* [*s. Tobler, Verm. Beitr. I² (1921) 159*]: ja n'i bäés Ke jou soie si fous bäés, *BCond.* 270, 82. El päis sui ou cele est qui m'agree, Si ne puis pas a mon voloir venir; Car tant redout la crüel gent bäee Que je n'i os ne aler ne venir, *RBlois* II *S.* 147, 17.

trachten nach, merken auf; *denken an, im Sinne haben*: anelo, as: bëer, *Gl. Harl.* 18. Tant ke j'aie demandee S'amor ou mes fins cuers bee, *Rom. u. Past. S.* 356, 54. Quant j'oi sa pensee Escoutee a coi bee, *eb.* II 6, 58. Mes cuers aillors bee, *eb.* III 3, 28. N'i convient mais bëer de rien Jehan Renart a lor (*der beiden Liebenden*) afere, *Ombre* 952. bäer a folie, *Auc.* 10, 42. Biertrans qui bee a pröeche, *Rich.* 3282. A profiter bé plus que (*l.* qu'a) plaire, *GCoins.* 367, 64. el le bëoit a decevoir, *Barb. u. M.* III 14, 18. Ennemis ot qui le haioient Et a ocirre le bauoient (*l.* baioient), *NDChartr.* 120. ne bé pas a entamer Mon testament por autre amer, *Rose* 7662. a honeur bee a venir, *Cleom.* 2506. et bien bäoit Li a revëoir temprement, *eb.* 3996. Car bien a merir li (= *le li*) bäoit, *eb.* 12008. Qui bee a venir a prouece, *eb.* 16011. Et avoient le feu bouté .. En l'une des plus mestres portes; Car a la vile arder (*l.* ardre) bëoient, *GGui.* II 6171. Sire, .. nom avez „Fox i bee“, Venus estes trop tart, *BSeb.* V 634. Mais on le doit clamer par rayson „Fous i bee“, *Bast.* 5129. Por ce a non li mont (*Welt*) „Fol i bee“, *SAlex. R* 278. *vgl. fol.* [*Tobler, Verm. Beitr. II² 237.*]

refl.: Et qui s'eforce et qui se bee A ce que nature li nee (*l.* vee), Souvent li vient pis que devant, *I Ys.* I 252.

trans. aufreißen, aufsperren: La gist gule bäee, Sa langue hors getee, *Ph. Thaon Best.* 1783 *mit Anm.* E vous un lion acorant Parmi le bos, geule bäee, *CPoit.* 25. uns granz leus Gole bäee familleus Se fiert entre ses flos millors, *Rom. u. Past.* II 12, 11. Haut crie goule bëee, *eb.* II 4, 53. Geule bäee s'en ala (*der fliehende Hirsch*), *Ferg.* 4, 34. bëant la gule, *Best. Guill.* 2755. Icest peisson, quant feim le prent, Bee la gule durement, *eb.* 2294. Voit le serpent qui la goule bäa, *Aub.* 1889. Il fronche des narines, la geule bee (*ein Roß*), *Aiol* 898. Dex! il se muert, vez com il bee La bouche come marvoiez, *GDole* 3775. Et li vilains bee le goule, *Mont. Fabl.* IV 85. .X. lupars sur les murs avoit, Et cascuns la geule bëoit, *Sone* 4456. Lieve sa qeue, le cul bee, *Ren.* 7151.

auf jem. warten, achten: Mi compaingon vous beent; tout ont perdu, *Aiol* 919. Ch'est chou qu'elles convoitent, que bien soient bëees, *GMuis.* I 227. pour chou que des gens nos soyens mieuls bëees, *eb.* II 185.

trachten nach, denken an (*mit reinem inf.*): Et guerir ne bei je mie, *Bern. LHs.* 67, 1. il bäoit bien cest affaire Tourner tout en autre costé, *Escan.* 7915. je ne bé pas tel chose emprendre, *eb.* 8940. *eb.* 14316. 21027. tuit cil qui sivre les (*banieres*) beent, *GGui.* II 9198.

bëerie, bäerie *s. f.*

Gaffen, törichtes Harren: *Tr. Dits d'Am.* III 74 (bäarie).

Trachten, Absicht: Pour eus (*seine Gäste*) honnerer estre rices Voloit sans autre bäerie, *Ch. II esp.* 23. *eb.* 528. *wohl auch Bern. LHs.* 165, 3 *für* baie *einzuführen.* Encor ai grant bäerie Que vous ne me failliez mie, *Peler. V* 12375.

[*Godefroy I 549c.*]

beesofle *s. m.*

ein Gebäck: une vielle ot entour se nape Envolepé grant beesoufle; Une truie qui bee et soufle, Saisi le tourtel en se geule, *Chansons et dits artésiens* VI 13. [*Godefroy I 611c.*]

befe *s. f. s. bave.*

befe *s. f.*

[*Meyer-Lübke REW 1017 beff*; *Godefroy I 611c*]

Scherz: vos parlez de granz beffes, *Orenge* 1417. Vers Baiart est venus, vost li trancier la teste. Quant Renaus l'a vëu, ne le tint mie a befe, Et a dit a Rollant: que est ce que vos festes, *RMont.* 242, 5. *HAndeli* IV 253 (*Hohnrede*).

Lüge: c'est befe pruvee, *Ph. Thaon Comp.* 2633. Leres ert et espie, bien sot conter la beffe, *Elie* 2063. Il ne servirent pas de beffe ⟨: greffe⟩ *bei der Anfertigung der Grabschrift, Ren.* 10120. com träitresse et fainte Et qui feste (*nach Foersters Facsim. des Wortes* fesfe *oder* besfe; *dieses zu lesen*) a trouvee mainte, *Amad.* 2160.

beffroi *s. m. s. berfroi.*

befoi *s. m.*

Scherz: voz parlez en beffoi, *Gayd.* 183.

begart *s. m.*

Tel coup li a doné desor son töenart Que jambes renversees le trebuche el begart, *Chans. d'Ant.* II 246. Begin se viennent de begon, Et de begin revient begars, Et ce voit bien nes unz soz garz Qui (*l.* Que) de begart vient brais et boe Qui tot conchie et tout emboe, *Barb. u. M.* I 320, 1525. *vgl. beguin.* [*Godefroy I 612a.*]

begaut *s. m. s. Godefroy I 612a.*

bege (*nfz. beige*) *adj.*

[*Etym. Horning, Ztschr. f. rom. Ph. XXII 481*; *Meyer-Lübke REW 923 bambax*; *Godefroy VIII* (*Compl.*) *312a*]

ungefärbt: moines blans ou noirs, Grivelez, bruns ou bis ou beges ⟨: pleges⟩, *GCoins.* 365, 103. Tout (*oder* Tost?) me fesisses le sanc be(l)ge, Se je n'ëusse si bon plege (?), *eb.* 551, 421.

begon *s. m. s. begart.*

begue *adj.*

[*Meyer-Lübke REW 898*; *L. Spitzer, Ztschr. f. rom. Ph. XLI* (*1921*) *351*]

bilinguis: begue, *Gloss. 7692* 208. — li beghes de Warenghien, *Name eines Geschworenen von Lille 1250, Rois.* 141. Jehan Descaut biegue, *eb.* 111.

beguin, beguine *s. m. f.*

[*Meyer-Lübke REW 944*; *Gamillscheg, Ztschr. f. rom. Ph. XL 138 u. 382*; *Brüch, eb. XL 690*; *Spitzer, eb. XLI 351*; *Greven, Der Ursprung des Beginenwesens, Historisches Jahrbuch XXXV* (*1914*) *26 u. 291*; *Denkinger, Die Bettelorden in der frz. didakt. Literatur des 13. Jahrh., Franzisk. Studien II 288*]

beguin: Uns begins, mestre sermonnere, *Mousk.* 28817. Beguins ce doit mout bien garder; Il ne doit mie trop parler, *Bull. SAT 1886* 62. Molt mainnent bone vie begines et begin, *Ruteb.* I 242. Quant li roys estoit en joie, si me disoit: Seneschaus, or me dites les raisons pour quoy preudom vaut miex que beguins, *Joinv.* 20c. — *beguine*: Li diz des beguines (*Gedicht*), *Ruteb.* I 186. Ch'est des maintiens des beghines (*Gedicht*), *GMuis.* I 237. *Großes Lob der beghines, Tr. Belg.* II 203, 69; *aber auch Tadel, eb.* 204, 92. Sire, auques ne m'abeli, Par saint Simeon, D'anter nonain; car en li A detracïon. A pluseurs homes guiller Est tous jours encline. Beguine doi plus löer, Car en sa couvine A, si com croi, envers nous Mains de fictïon, *Hist. litt.* XXIII 538. Et fist (*der König*) en plusours lieus de son royaume maisons de beguines, et lour donna rentes pour elles vivre, et commanda que on y recëust celles qui vourroient faire contenance a (*l.* et?) vivre chastement, *Joinv.* 482b. L'ordre as beguines est legiere .. En s'an ist bien por mari prandre, *Ruteb.* I 160. toutes les femmes qui manront ou devant dit beghinaghe en abit de beghines, *Rois.* 293. *ihre Tracht, Rose* 12983. une des beguines la röyne, quant elle ot la röyne couchïe, si ne se prist garde, *Joinv.* 432e. *wie ist das Wort zu verstehn Jub. NRec.* II 360? *Ein Gedicht zur Erbauung für Beguinen Bull. SAT 1886* 73; *drei Gedichte dieser Art Ztschr. f. rom. Ph.* XIII 56. [*Godefroy VIII* (*Compl.*) *311c.*]

Scheinheiliger: ne daigneroit a nul fuer Estre begins ne pappelars, *Barb. u. M.* I 315, 1391. Papelart et beguin Ont le siecle honi, *Ruteb.* I 170. Estes vous por ce en la vile, Por la bone gent engingnier? Ha, com savez bien barguingnier Voiz du papelart, du beguin, *eb.* I 312. iront le matin au mostier et orront la premiere messe, quar il sont devenu beguin, *Marque* 34c 3. Ja certes tiex gens (*ehrliche, gradsinnige Ritter*) n'amerons, Mès beguins a grans chaperons, As chieres pasles et alises, Qui ont ces larges robes grises, Toutes fretelees de crotes, Hosiaus froncis et larges botes, *Rose* 12876. Sui troi effant ailleurs ne font pas li beguin (*l.* le beguin?), *Gir. Ross.* 164 (*sie schlagen sich tüchtig mit dem Feind*). — Si parement pas ne sambloient De trüande ne de beguine, *Perc.* VI 201. Fille ert Gontacle le larron, Cil l'ot d'une fausse beguine, *RViol.* 27.

beguinage *s. m.*

Beginentum, Beginenstand: Qui vuet droit beguinage avoir, Il at mestier par estevoir Qu'il ne despesse (= *despise*?) fuer que lui Et ce soit larges pour autrui, *Bull. SAT 1886* 61. Savés que j'apiel beghinage? Conscïenche ne mie large, Pieue et devote affectïon, *Dits de l'âme* C 1a. Tant beginage et tant veu fraindre, *Tr. Dits d'Am.* I 26. *Jeux part.* II 29. *Oxf. LHs.* V 71 I.

Beguinenhaus: comme notre chiere dame et mere Margerite .. ait fondé l'ospital et le court dou beghinage .., nous .. avons frankit et frankissons toutes les femmes qui manront ou devant dit beghinaghe en abit de beghines, de tailles, de tonlius et de toutes exactions, *Rois.* 293. couvent de beghinages, *GMuis.* I 237.

Scheinheiligtum: Häir doivent trestuit ensanble Pappelardie et beginage, *Barb. u. M.* I 320, 1531. Nuns n'est mais saux sans beguinage, *Ruteb.* I 168.

[*Godefroy VIII* (*Compl.*) *311c.*]

behariz *s. m. s. bahariz.*

behitre *s. m. s. besistre.*

behordëiz *s. m.*

ritterliches Lanzenspiel: grant tempier .. De bouhordis et d'escremir, *CPoit.* 39. La defors est grans li behordëis, *Mitt.* 72, 30. Il n'est nus bouhordeis (*dreis.*) ne nul tornoiement, Qui ne soit fet pour fame, *Dit des Dames, Muss. afz. Hds. v. Pavia* 9, 46. böordeiz (*dreis.*), behourdëis (*viers.*), *Siege Barb.* 26 *mit Var.* Et fet crïer le bourdëis (*dreis.; aber Var.* crïer bohordëis), *Dolop.* 12. bouhourdëiç (*so die Hds.*), *Amad.* 843. Et par behordëis de vans, Les undes de mer eslevans, Font les flos as nües baisier (*die Himmel*), *Rose* 19879. [*Godefroy I 612c.*]

behordëor *s. m.*

der am behort teilnimmt: *s. Godefroy I 613b.* (aucuns desirrent touz jorz fere rire les genz et s'efforcent plus a fere rire que a dire beles choses et honestes, si comme sont ces juglëors et ces bohordëurs, *Gouv. Rois* 90, 36 *mit Anm.* [*wohl = bordëors, zu border*].)

behorder *vb.*

[*Meyer-Lübke REW 1098 fränk.* * *bihurdan*; *Godefroy I 613c*]

intr. buhurdieren, Lanzen brechen: Cil escuier i vont por behorder, *Rom. u. Past.*

I 13, 12. devant nos behorder vienent, *Clig.* 1293. Meis jovenetez et anfance Li firent Cligès anhatir De behorder au departir. Por behorder es chevaus montent, *eb.* 2880. 2881. boherder (*mit Umstellung u ie in den Ztschr. f. vgl. Sprachf. N. F. III 417* [= *Tobler Verm. Beitr. V 34f.*] *angeführten Fällen*), *LMan.* 634. vinrent bohordant parmi ces prés, *Aiol* 4949. Vint chevalier s'atornent maintenant en la vile, Por l'amor de l'enfant ont tout lor armes prisses, Entr'aus jüent et gabent et behordent et rïent, Fierent en le quintaine mout grant cop a delivre, *Elie* 127. Tuit li escuier behordoient, *Dolop.* 383. Ge vois une lance aporter, Et puis en ira bohorder Lais (*l.* Lajus) aval en ceste cort, *Barb. u. M.* I 267, 764.

reiten: Godefrois . . a le roi convoié; . . Li baron vont après bohordant tot rengié, *God. Bouill.* 133. *eb.* 121.

trans. stoßen, treffen: Esmeret de Nymaie tellement behourda Qu'ensus de son chavael quinze piés le geta, *BSeb.* XVIII 223.

behort *s. m.*

[*Meyer-Lübke REW 1098*; *Schultz Höf. Leb. II 113*]

ritterliches Lanzenbrechen: un behort comencier, *Mitt.* 69, 30. *eb.* 74, 30. Il avoit une plaie enmi le vis devant, Au bëourt li fu faite, quant il estoit enfant, *RMont.* 91, 3. hui a huit jours Que li tournois et li bouhours Fu chi devant en une pree, *Rich.* 3506. *Mousk.* 27780. je ferai demain vostre fil chevalier Et dehors che chastel un behourt commenchier, *BSeb.* XIX 188.

Lanze: Vostre hauberc vestu, en main vostre bohurt, *SThom.* 1572.

dicker Stock (*als Waffe der écuyers im Buhurt*): *s. Hist. litt. XXVIII 188* (*Wilham de Wadington*).

behot *s. m. s. buhot.*

behoudor *s.* (?)

armilla: behoudour, *Gloss. 7692* 173 (*Carp. meint*, armilla *heiße hier „Turnier"*). armilla: boharders, *Guil. Brit.* 95b.

beistie *s. f.*

Krankheit, Gebrechen der Vögel: pur la beistie, *Cod. Digby S.* 10.

bel *adj.*

[*Meyer-Lübke REW 1027 bellus*; *Ott Couleurs 146ff.*; *Godefroy I 615b, VIII* (*Compl.*) *313a*]

schön: Lalice une citet molt bele, *Alex.* 17a. Bel nom li metent sulonc cristïentet, *eb.* 6e. chevaliers E bels e forz e isnels e legiers, *Ch. Rol.* 1312. Bel nes out, bele buche e bele parlëure, *Rou* II 1320. cele (*dame*) ne tenez por sage Qui trop cuevre son biau visage. En toutes fames li biaus vis Est li plus plesanz, ce m'est vis, Ne ja bien bele ne sera Fame qui biau visaige n'a, *Barb. u. M.* II 195, 350. Ly bourgois s'en allerent, en moult ber' ordonnance, *HCap.* 39. *bon et bel, s. bon.*

iron. schön: Vos ferïez bel duel por mei; Molt m'avrïez tost oblïé, *En.* 6778. ci a bele demande (*das versteht sich doch von selbst!*), *Clig.* 989. Chi a bele cevalerie!, *Ille* 6192. Con bel dosnoiement chi a!, *eb.* 6199.

vor pc. pf. im Sinne eines adv. congruierend (*biaus armez, biaus atornez, biaus acesmez usw.*): *s. Tobler Verm. Beitr. I*³ (*1921*) *S. 78f.*

bel et vain ganz schwach u. ähnl.: A un cor de son çainse blanc L'a essüé la damoisele . . Tant que cil qui fu bel et vain Ouvri les iols et vit Gauwain, *Perc.* 38041. Que ses hostels soit biaus et acesmés, *Og. Dan.* 3740.

geeignet, passend, günstig: Bel leisir ot del suen tot prendre, *En.* 48. Com li venieres qui atant Que la beste en bel leu se mete, Por lessier aler la saiete, *Rose* 1431.

sittlich schön: Rendra s'arme la belle es mains son creator, *Alex. H* 764. [*vgl. belesor* (*Eulalia*).]

tüchtig: Frans et cortois et beaux palliers, *Jeanroy Orig.* 469, 13. Biaus clers estoit et bons legistres, *Mousk.* 4254.

froh, heiter: A bele chiere, a lié sanblant Monte Lunete, *Ch. lyon* 6664. Et il li done (*congié*) a bele chiere, *RCharr.* 2022. A gré prist et a bele chiere Ausi le mal comme le bien, *Cont. dev.* II 234. Renart, fet il, a bele chiere (*gutwillig*) Avroiz les poucins et le coc, *Ren.* 17462. a bele chiere (*willig*) Ferai lors quanque vos voldroiz, *Barb. u. M.* I 265, 700. *vgl. chiere.* rire e bele boche faire, *Serm. poit.* 196. *vgl. boche.*

freundlich: de toz mes est li plus douz La bele chiere (*Aufnahme*) et li liez vouz, *Erec* 5590. Molt orent mes et bele ciere (*Bewirtung*), *Veng. Rag.* 3670. *eb.* 4146. fui trop liés de grant maniere Pour chou que j'euc si

biele chiere, *Tr. Belg.* II 202, 48. les tienent a beles chieres Del miaus qu'il ont et del plus bel (*die Geistlichen halten die Huren gut*), *Mont. Fabl.* III 176. ma fame a non Bele-Chiere, *Ruteb.* II 70. s'amie que tant a chiere, Dont ja mes n'avra bele chiere, *Rose* 20986. Et tant l'avoit chiere, Et tant li moustroit bele chiere, *Cleom.* 15232 (*vgl.* salutat virginem et facit pulcram faciem, *SAgnes* 32). *vgl. chiere.*

sachte: Gardez vous del trot ou del cors; Toute droite, tout le biau pas Alez, *Barb. u. M.* II 186, 67. —

echt, wirklich, völlig, rein: Morir vorroit de biele mort, *Perc.* 27676. Et s'aucuns autres le desveut, Ce metra on en bel deport, *Escoufle* 2343. trestote sa vie Ne preisot une bele fie, *VGreg. A* 1774. ne(n) plus c'une bele truie N'entendent il, *GCoins.* 631, 40. Car vaillissant deus biaus boutons Ne pueent pas meffaire a l'ame, *eb.* 403, 148. avis li seroit C'un biau nïent vescu aroit, *Meyer Not. 2 Msc. Clay.* 38. Pour biau nëant secours atendent, *GGui.* II 6819. Pour biau nëant se lasseront, *eb.* II 8608. *eb.* II 8738. nus ne s'en esveilla Tant que li biax jors esclera, *Ren.* 22186. Et se dormirent sanz fauser Tant que li baus jors parut cler, *eb.* 22632. de biau jor (*noch bei hellem Tage*), *Escan.* 19844. (*anders*: en un biau jor (*an einem und demselben Tage*) furent né Et en une nuit engenré, *Fl. u. Bl.* 21.)

eigen: De ses bels oilz plora (*der Erzbischof*), *SThom.* 4059. Tanrement pleure des biax iex de son front, *RCambr.* 6766. Des biaus ious de son cief commença a plorer, *RAlix.* 103, 33. Si a ploré des biax euz de son vis (*der alte Jude*), *MAym.* 389. De ses biaus iex commença a plorer, *HBord.* 167. Carlemainnes, pour le mescief, Plora des biaus ious de son cief, *Mousk.* 8467. Adonc ploura Robert des biax yex de son vis, *Dit Rob. D* 452. plourant de leur biax yex, *Jub. NRec.* I 47. L'aige de ses biaus iex les la fache li chiet, *Elie* 1348. L'iaue dou cuer li est en ses biax iex montee (*dem alten Jakob*), *Herm. de Val. in Not. et Extr.* XXXV 2, 450. Parmi la boche li va li sans raians, Et li bel oel li vont el chief tornant, *RCambr.* 4549. li desbende les biaus elx de son vis, *Og. Dan.* 6903. Sa bele bouche li prent a estrecier, Et si vair oil prenent a espessier (*dem Kämpfer in seiner Not*), *RCambr.* 3122. en ma face .. me siet et plest Que ta bele bouche me best (*hl. Jungfrau zum Mönch*), *GCoins.* 337, 168. uns daus sarmons que nostre sire dameredex dist de sa bele boche, *Serm. poit.* 213. Lors la prëist par bele bouche Et la baisast, car mout l'acole, *Escoufle* 3548. *vgl. boche.* Et Calidès esporonna, Lui et ses gens, devers la porte, Com cil ki point de pais n'aporte, Et s'escrïa a sa vois bele, *Perc.* 36719. Mar le pensa li glous, par ceste barbe bele, *Elie* 1881. Ves chi le salu des Romains, Cui dix fist a ses beles mains, *Ille* 3795. sembloit que diex l'ëust faite Et a ses beles mains portraite (*la letre, die Schrift des Buches*), *GCoins.* 336, 138. ce fist ele a ses beles mains, *Auc.* 24, 77. aler prendre l'aer tout de biaulx piedz (*zu Fuß*), *Cte d'Artois* 65. non ferés (*ihr werdet nicht euer Weib, wie sie es eigentlich verdient, in einen Wolf verwandeln*); Por vos beaus enfans le lairés, *Melion* 66 (*daß die Kinder schön seien, ist nirgends angedeutet*). —

angenehm, willkommen, lieb: Mult lui fut bels (*li hanas*), mult le preisa, A retenir le coveita, *SNic.* 820. Se mes servises vos est biaus, *Clig.* 351. Dieus, tant m'est li pensers beaus, Dont je n'os dire le non, *Tr. Belg.* II 1, 5. Molt fu li dons Hercelot beax, *Barb. u. M.* IV 434, 232. Quant Cesar entent la novele, Sachiez ne li fu mie bele, *Dolop.* 19. moult me sont beles A öir sifaites nouveles, *Cleom.* 13443. *CPoit.* 62. mout m'est bel que vos Estes li plus cortois de nos, *Ch. lyon* 73. Et dahez et cui ce est bel, *eb.* 507. Et li dist que se il voloit, A mangier li aporteroit, Et il dist que li estoit bel, *eb.* 1045. mout m'iert bel se il m'äie, *eb.* 5551. Bel li fu que ele (*Var.* Bel li seroit qu'ele) fust dame De la terre, *Guil. d'A.* 1200. Or est il (*li serpens*) mors, c'est Fergus biel, *Ferg.* 117, 28. ce m'est bel, *Joufr.* 4. — *bel m'est* ..: Sa venue biel me seroit, *Sone* 13670. — *bel m'est de* ..: Ne ja ne m'iert bel de ton bien, *Brut* 1820. Sun paile en porte e sun anel, De ceo li puet estre mult bel (*das kann ihr noch einmal lieb sein*), *MFce Lais F* 304. S'an fu mout bel a teus i ot, *Ch. lyon* 2261.

Si fud a plusors genz mult bel D'une grant proie qu'il troverent, *Ambr. Guerre s.* 8274. De toute joie m'est bel, *Wackern. Afz. L* 47, 2. Al semblant que lor a monstré Li est il bel de lor venue, *Ombre* 311. Renart s'en fuit l'amblëure Qui (= *Cui*) de lor enchaus n'est pas bel, *Ren.* 22225. Ne ferai rien dont vous soit bel, *Barb. u. M.* III 300, 122. — *de bel m'est de . .*: Quant ge le vi, de bel ne m'en fu gaire, *Nymes* 173. tez genz l'i saroient Dont point ne lor seroit de bel, *Escan.* 14607. — [*subst.*: Et fist mes bons et toz mes biaus (*alle Dinge, die mir recht und lieb waren*), *Rom. u. Past.* II 58, 71; *s. Tobler Verm. Beitr. II*^{2} 198.]

lieb: *in der Anrede* (*s. Diez Gr. III*^{3} *24 Anm.*): E deus, . . bels reis qui tot governes, *Alex.* 41a. Amis, bels sire, *eb.* 22d. Feites le nos savoir, biax sire, *Ch. lyon H* 601 *mit Anm.* biaus sire chiers, *Ch. lyon* 1293. biaus sires chiers, *Barb. u. M.* III 199, 62. Häi! biaus niés, ce dist li rois, Mout avez or dit que cortois, *RCharr.* 241. Ma belle fille, dist la damme en plorant, Ne voz cuidai vëoir en mon vivant, *Jourd. Bl.* 3501. dist: Biele fille, aprestés Demain, quant vos vos leverés, Au vallet braies et cemisse, *Ferg.* 34, 5. Je te commant, fet il, suer bele, Que . ., *Barb. u. M.* IV 7, 196. Bieles gens, bien est tans mais hui De descendre, *Ch. II esp.* 8594. — *nicht in der Anrede*: Callot qui mon bel fil m'ocist, *Og. Dan.* 7391. Son grant empire et son biau frere Commande a dieu et a sa fame, *Méon* II 6, 136. Moult aime, cherist et ennore Lou biau frere son bel signor (*den lieben Bruder ihres lieben Gemahls*), *eb. Z.* 151. Et li biaus solaus de ses rais Vous essüera cors et face, *Rose* 7262.

bel, zu frere „Schwager"; zu suer „Schwägerin" usw.: Sa mere e ses beles sorors O criz, o lermes e o plors L'ont depreié et conjuré . . Qu'il ne s'en isse, *Troie* 15429. Beaus pere *redet der Graf seinen Schwiegervater an*, *Joufr.* 3569. li a une dame dit Que son biel neveu (*den Sohn seines Neffen*) le petit, Qui tant estoit et biaus et gens, Li ont emblé ne sai ques gens, *Perc.* 19466; *aber eb.* 19511 *nennt ihn der König einfach* mon neveu.

par bel freundschaftlich: A Renart de rien ne tenciez Se il dist Blanchet li donez, Et vos par bel li responez A po de parole briefment, *Ren.* 16524. — *gutwillig*: Li mesage furent irié, Le bachcler ont menacié, Se il n'i veut par bel aler, Il l'i feront par mal mener, *Lais in.* V 273. jou me combatrai, Fait cil, ke plus n'i atendrai, Quant par biel n'i volés venir, *Perc.* 40999. — *in guter Absicht*: Por honte oster et mal covrir Doit on un poi par bel mentir, *Trist. Bér.* 2352.

fem. bele, beles: Li singes li a fet la moe, Grant coup li done lez la joe (*Var.* Belle [*einen tüchtigen Schlag*] li donne les la joe), *Ren.* 11100 (*Ren. Suppl. S.* 150). Ci(u)s siecles, qui beles nos moist (*einschenkt*), Nos fais, nos pensees acroist D'emprendre maint fol hardement, *VdlMort* 246, 1.

de plus bele: se remist de plus belle a voye, *Cte d'Artois* 133.

adv. bel schön: le saint cors conrëerent Toit cil seinor e bel l'acostumerent, *Alex.* 100d. Or vous voel dire mon avis . . Por coi vous ai si biel vestües, *Barl. u. Jos.* 8564. une preude feme Qui bel s'atorne et bel s'acesme, *Chansons et dits artésiens* VIII 56. richement et bel ert arrëés, *Enf. Og.* 2345. Et paree estoit assez bel, *Peler. V* 10258. bien fu (*la cité*) herbergiee E bien e bel edefïee, Bel aturnee e bel fundee, *Rou* I 482. un chastel Moult bel sëant et fort et bel, *Barb. u. M.* III 420, 348. Livres funt tut de nuvel, Sis adubbent asez bel, Bel escrivent e bel les dittent, *SClem. P* 8. Assez changet bel Qui por un bordel Prent une cité, *Reimpr.* I 57. Plus bel morreiz en combatant Que vos ne fereiz en fuiant, *Rou* III 7501. Mult li a bien rendu que tant beau le servi, *SThom.* 2155. bien l'ostelerent, Pain et vin a l'enfant por dieu donerent, Marchegai son destrier li establerent . . E, dieus! si bel le fissent, cose est provee, *Aiol* 782 (*s. Anm.*). bel sot chevauchier, *Aub.* 845. Encontre Corsabrin se va moult bel portant (*tapfer*), *Bast.* 5063. Si n'est pas de parler vilaine; Bel parole sor tote rien, *Joufr.* 762. il ne puet biau (*d. h. mit Recht*) vëer que . ., *Beauman.*[1] 38, 10. *bien et bel, s. bien.*

glattweg, ohne Schwierigkeit: trop bel arrachoit les denz, *Barb. u. M.* I 161, 63.

freundlich, liebevoll: Mult parla bel a lui, *Rou* II 377. mout priié li ot Li sire au plus bel que il pot Que ses quatre fiz an menast, *Ch. lyon* 4306.

sachte, sanft: Sus le col li assist (*le poing*) .. Si bel et si seri et si tres douchement, Le mestre os de la gueule par le milieu li fent (*ironisch*), *Gaufr.* 34. Sus son col le jeta, a terre le deschent Si bel et si seri et si tres douchement Que le cuer de son ventre en deus moitiez li fent, *eb.* 75. *gllt. eb.* 83.

adv. **belement** *schön, hübsch, passend*: Danz Alexis l'esposet belement, *Alex.* 10c. Un borgois i avoit manant, Qui du sien vivoit belemant, *Barb. u. M.* III 245, 10. che sanloit des nöes (*batailles*) que che fussent angle; si erent il bel pour chou qu'il estoient si belement armé et leur cheval si belement couvert, *RClary* 47. pitié[s] l'en prist Por che que belement li respondi, *Aiol* 1588. De chou se repenti que gabé l'a Por chou que belement respondu a, *eb.* 1594. Nous l'apelons goute de rains Plus belement a tout le mains Et plus cortoisement que vous (*la goute en l'aine*), *in Ruteb.* I 476. *Beaud.* 320.

glattweg, ohne Schwierigkeit: Volentiers jure et ment, Belement set mentir, *Prov. vil.* 116f.

freundlich: Dist a sun uncle belement en riant, *Ch. Rol.* 862.

sachte: Cil oisel chantent belement et söé, *Nymes* 16. Por tant si a son sens ramesuré, Belement lor respont par humleté, *Aiol* 1010. en ont pité Por chou que belement l'öent parler, *eb.* 1021. Il dist en sosrïant: Hé! taire! Or, seignor, or, tot belement! Menés me un poi mains durement, Car je n'i ai mort deservie, *Ombre* 245. Or vous hastés tout belement (*imp.*), *Perc.* 13046. Nẹ vienent pas trop belement, Ainz chevauchent isnelement, *Ren.* 11803. chevauchons belement, *Enf. Og.* 786. ira bellement si come li louviaus Ist hors pour estranler et brebis et aigniaus, *Bast.* 3134.

subst. *torner le plus bel defors sich von seiner besten Seite zeigen*: Bien torna le plus bel defors Nature au jor k'ele le fist, *Ille* 250.

günstige Lage, Vorteil: Et li altre vont al chastel Qu'en ont ëu tot le plus bel, *En.* 5994. Desconfit sont cil del chastel, N'en orent mie le plus bel, *Troie* 4574. pëust bien avoir au loing le plus biel de la bataille, *Merlin* I 192. n'en estoit mie au plus bel Ne au meillor ne au plus bon, Ainz li couvenoit maugré son Terre guerpir, *Claris* 12770. Moi sanle ke le plus bel ait Dou giu, et le mors le plus lait, *Rencl. M* 221, 7. elle t'a offert du gieu Tout le plus bel, *Peler. V* 7015. Li quex en a le plus bel pour jöir, *Jeux part.* I 10. Quant du plait ert si a ton bel Que por toi aras jugement, *VdlMort* 181, 3. cascuns voit bien, le millor En ai, et se jou m'umelie A men plus biel, je n'en dout mie Que jou n'aie dou roi pardon, *Ren. Nouv.* 2302.

schönes Wetter: quant Deus redona le bel, *Ch. lyon* 807. Quant a una pessa plogu, Pois fait deus bel, *SCath.* 116. J'atent bel après la plue, Si com li savaiges hom, *Bern. LHs.* 273, 3. Ne rit li savages hom Kant il pluet? car bel atent, Ki li tot sa sospeçon, *Tr. Belg.* I 33, 30. Vilains het bel, vilains het pluie, *Jongl. et Tr.* 108. fut li airz en beau tornez, *PGat. SMart.* 2651. Par bel et par lait, *Marienl.* 208. par bel et par lait, *VdlMort* 247, 3. Mile et quatre cens Troiens Mena par bel et par orage Tant qu'il arriva a Cartage, *GGui* I 7331. au bel et a l'oré, *eb.* I 6839.

bel *s. m.*

Wiesel: Bien est orlés li covertors De peaus de bex entor es ors; C'est une peaus qui moult miols iolt Que nule espisce oloir ne siolt. La beste qui [la] porte est blance, *Parton.* 1072. *vgl. belete.*

belais *comp. neutr. subst.*

Et de Loon fu il nez et estrais, Et de paraige del miex et del belais, *RCambr.* 2446. C'est des barons de France, del miauz et del belais, *Orson* 2. Je suis de France do chastel de Peviers, Do Gastinois, do balois et do miez, *Cordres* 62. Et des plus haus de Rome le belais et la flor, *SEust. Rom.* 27, 323. *vgl. belesor.*

belbel *s. m.*

Spielzeug: *s. W. Foerster, Ztschr. f. rom. Ph. XXII 267. vgl. beubelet.*

bele *s. f. s. belet.*

bele *s. f.*

ein Rüstungsstück?: Coutiaus, tisons, belles ferrees, Chapiaus de fer (*Aufzählung von Turneiwaffen*), *Tourn. Chauv.* 3522. [*Godefroy I 617c.*]

belemier *s. m.* (?)

?: N'onques ne sot povre ome asir A çou garder ne maintenir, Que cil n'en

prëissent louier, N'autre garçon ne bielemier, *Mousk.* 3579 (*vgl. S. 619, wo die Lesart* bielenier, belinier *vorgeschlagen wird*).

beler, baler *vb.*

[*Meyer-Lübke REW 1021 belare*; *Godefroy VIII 311b bëeler*]

intr. blöken: Berbit baleye (*gl.* bletet = *bleats*), dame balee (*gl.* hoppes = *hops*), Espicer prent ses mers (*gl.* chaffare = *chaffery*) de bale (*l.* Berbit bele e dame bale), *Walt. Bibl.* 152. c'est lo crit assi cum des tresgries lous et de la barbix qui entr'ous bahaleivet (*clamor luporum gravium et balantis oviculae inter eos*), *SSBern.* 165, 35. Tot ensement Turnus faiseit Come li lous ki est al plain Et vient a la falde al vilain: Environ vait molt fameillos, Les berbiz veit dont est gelos, Les aignels ot dedenz beler, *En.* 5375. Les brebiz oit es chans beller, Cele part em prent a aler, *Ren.* 6365 (*M* XX 5). Einz puis que soi beler ne muire, Ne finai de ses berbis luire (*klagt der Widder*), *eb.* 13177 (*M* VIII 187). Bieline li feme au mouton En vait belant par le maison, *Ren. Nouv.* 3062. Lasses berbis, crïés, belés A Diu: Miserere nobis!, *Rencl. C* 121, 11 a son col Portoit deus aignelés pendus Qui beloient, *SFranch.* 2860. Tobïe qui l'öi be(e)ler (*ein Zicklein*), *Tob.* 439. Tost m'avras tolu lo baler (*sagt das Lamm zum Wolfe*), *Lyon. Ys.* 1328. berbiz.. recognoist son fil et ses filz li entre granz torbes d'ouailles au baeler seulement, *Brun. Lat.* 229. Aignelez belent, *GGui.* II 451.

belesor, belisor *adj. comp.*

(*prov. bellazor*; *Hammesfahr Komp. S. 15*; *Horning C S. 23*; *Godefroy I 617b*)

schöner: Bel auret corps, bellezour anima, *Eulalia* 2. Ainc belisor(s) ne porent estre, *GMonm.* 3944. Un chevalier encontre.. De menbres et de vis ne vit nus belisour, *RAlix.* 459, 9. ot paint en un destor Elaine la röine, nus ne vit belissor, *Ch. cygne* 115. Mais tres puisque Nöe fist l'arche, Ne fu dame de sa valor, Onkes nus ne vit belissor, *Durm.* 40. sa mollier la gente qu'ainc belisor ne vit, *Alex. H* 493. mollier li donra que pora belisor Et de plus haut lignage, *eb.* 131. Eslire doit le beliseur Et le plus fine et le milleur, *Eracl.* 2712. Eufemïens, ensi ot non li peres, Des belisors qui a cel jour i erent, *Alex. S* 53. La u voit les plus riches et les millors, La esperone ses cors a[s] belissor[s], N'a cure de iouster as nöelors, *Aiol* 3374.

belet *adj. subst.*

adj. hübsch: il perçut un autelet En un lieu petit, mult belet, *Escan.* 24838. [*Godefroy I 617c.*]

subst. dire son belet a a. jem. schmeicheln: Je sui la sote vielle (*Flaterie*) qui A chascun di son biau belet, *Peler. V* 8111.

Kleinod: Dunc prist li reis le duc, sil baisa et jöi, Ses belés, ses deduiz, ses aveirs li offri, *Rou* I 1668. Richard enveia par sa terre Chevals e dras e belez quere, E vaissele d'or e de argent, A Gieffrei fist de tut present, *eb.* III 1410 (*Andresen hält mit Diez Wb.* beles = *„Wieselfelle" für richtiger, doch vgl. Delboulle, Rom. XII 335*; *s. auch Thurneysen Keltorom. S. 90*).

belete (*nfz. belette*) *s. f.*

[*Meyer-Lübke REW 1027 bellus*; *Godefroy VIII* (*Compl.*) *313c*]

Wiesel: belete, *gl.* wesele = *weasel*, *Walt. Bibl.* 166. les beletes l'ocïent (*den Basilisk*); ce est une beste plus longue que soriz et a blanc le ventre, *Brun. Lat.* 193. *eb.* 230.

belfroi *s. m. s. berfroi.*

beli, belic, belif *s. m. s. bellic.*

belif *adj. u. s. m. s. beslic, beslif.*

belin *s. m.*

[*Meyer-Lübke REW 1024 fränk. bella*; *Godefroy I 616c*]

Widder: En est (*l.* E n'est) belin, chievre, chievriaus, Conins, lievres et de chas piaus? (*wirft Denier der brebis vor, die sich rühmt, daß man auf ihre Haut schreibe*), *Jub. NRec.* II 271. Chaucié avoit grosses botines, Bien garnïes de bobelins Quy n'estoient de cuirs de belins, Mais de viel cuir cousu ensamble, *Jean de Courcy* 587.

beline *adj. s. beslic, beslif.*

belinier *s. m. s. belemier.* [*Godefroy I 617b.*]

bellor *adj. comp.*

schöner: Si biaus estoit (*li fils*) qu'en nule terre Ne couvenoit belïor querre, *Barl. u. Jos.* 380.

belisor *adj. comp. s. belesor.*

belissement *s. m. s. balissement.*

bellic (*nfz. belic, belif*) *s. m.*

(*W. Foerster zu RCharr. 5795, wo Var. bernic*; *Ott Couleurs 131*; *Godefroy VIII* (*Compl.*) *313c belic, belif*)

rote Farbe: Vëez vos or Celui a cele bande d'or Parmi cel escu de bellic, *RCharr.* 5795. aveit unes armes d'argent O une bende de besli ⟨: arabi⟩ (*Var.* beslic, beli, belic, belli), *Troie* 7919.

bellin, belline *adj. s. beslic, beslif.*

bellique *adj.*

tous les vaisseaux belliques (*universa vasa bellica*), *Brun. Lat.* 633 (*interpol.*). [*Godefroy I 618a.*]

belliver *vb. s. besliver.*

belloi *s. f. s. besloi.*

bellonc *adj. s. beslonc.*

bellue *s. f. s. beslue.*

belluré *adj.*

Uns jours venra, dont peu curés, Qui a tous ert si bellurés, N'arés parent qui ne vous laie, *VdlMort* 52, 11.

beloce *s. f.*

[*Meyer-Lübke REW 1390 *bullucea*; *Godefroy VIII* (*Compl.*) *314a*]

Schlehe: Il cuide avoir trové beloces ⟨: noces⟩ (*einen guten Fund getan*), *Barb. u. M.* I 366, 289. Il affiert bien que l'en present De fruit novel un bel present.. Nefles entees ou framboises, Beloces d'Avesnes (*l.* davoines), jorroises, *Rose* 8968 [*Ed. Langlois 1921 v.* 8216].

als Minimalwert: pour l'amour sa fame ne donne une beloce, *Jub. NRec.* II 335. Vos ne valez une belorce ⟨: force, *dessen r verstummt*⟩, *Lyon. Ys.* 312. Ne i pot valoir une buloce, *Rom.* XXVI 95, 74.

belocier *s. m.*

Schlehenbaum: le prindrent seur un belocier ou il estoit montez pour soy mucier, *Urk. 14. Jahrh. Carp. balosius.* [*Godefroy I 618b.*]

belonc *adj. s. beslonc.*

belor *s. f.*

Schönheit: Nule belour a lui ne monte (*kommt ihm gleich*), *Watr.* 406, 288.

belté *s. f. s. biauté.*

beltrer *vb.*

(*s. A. Delboulle in Rom. XXXII 445; Godefroy I 618b*)

intr. steuern: ne sevent quel part aler Ne quels cordes deient aler, Quel part beltrer, quel part tendre, Ne u devrunt lur curs prendre, *SBrand.* 233 (*Brand. Seef.* [*Suchier*]: bettrer; *Ms. de l'Arsenal*: bouter).

belu

Laut eines Lallenden: Dist li quens: Diables! c'as tu? Et cil a dit: Belu, belu, Qui la langue avoit trenchie; Ne li pöoit raconter mie, *Eust. Moine* 649.

belue *s. f.*

Ungeheuer: belue marine ⟨: vëue⟩, *Brut* 3475. [*Godefroy I 618c.*]

belutel *s. m. s. buretel.*

beluter *vb. s. bureter.*

belvoisine *s. f. s. biauvaisine.*

bemi *s. b* (*musikalischer Terminus*).

bende *s. f.*

[*Meyer-Lübke REW 1110 germ. binda*; *Godefroy I 568a, VIII* (*Compl.*) *283b*]

Binde: fascia: bende, *Guil. Brit.* 110b. *Voc. Evr.* 11. — *für Wunden*: Chascuns des panz de sa chemise Trancha bandes longues et lees, S'ont lor plaies antrebandees, *Erec* 3925.

Kopfbinde für Frauen: La li chaoit jus de sa teste Une sue bende de laine (*der Vestalin*), *GMonm.* 3935. *Blondel* XIII 10. Et si ne cuidiez qu'ele ëust Loïe ne guimple ne bende, *Barb. u. M.* III 105, 289.

Schildband: L'escu tint embrachié par les bendes d'orfrois, *Ch. cygne* 227.

Armband: hec armilla, hic torques: bende d'or, *Gl. Glasg. Jahrb.* VII 38.

Reif: les bendes de les röes, *gl.* the carte-bondes = *cart-bonds*, *Walt. Bibl.* 167. Quant li rois englois entendi qu'il venroient l'orme coupeir, si fist ferreir le tronc de l'orme de bandes de fer tout entour qui avoient bien cinq toises de lei, *Men. Reims* 97. *eb.* 98. — *Metallband*: *an Gerüsten*: Il le (*l'engien*) dolent et drescent, gentement le garnisent, Les bendes sont de fer et roides les chevilles, *Chans. d'Ant.* II 296. *um einen Balken* (*Keule*): Une des bendes (*dou tinel*) chëi enmi le pré, *Alisc.* 202. La mestre bende del tinel, *eb.* 203. *um einen Schrein*: A granz bendes d'argent l'a fait leier menut, *Karls R* 201. um ein *Horn*: En sa main tient un cor A quatre bendes d'or, *Cor* 34. A son col ot pendu un cor D'ivoire a quatre bendes d'or, *Perc.* 15680. *Ch. II esp.* 4580. *um einen Helm*: Et doi vallet li lacent le vert elme luisant; Pour le mix reconnoistre i ot bendes d'argent; En Inde la majour les forgerent Persan, *Ch. cygne* 48. Elyas vait ferir en l'elme qui resplent, Si qu'il en a colpé deus des bendes d'arjant. Le fu en

fait voler, *eb.* 55. *um eine Degenscheide*: *LMest.* 168. *Ord. LMest.* 367.

Streifen: Bandes ot an l'escu d'argent, *Troie* 7469 *Var.* Un escu d'or, et en l'escu Ot une bende, d'acier (*l.* azur) fu, *Perc.* 6130. A bendes d'or fu la boucle sëant (*des Schildes*), *RCambr.* 508. A quatre bendes d'or sont bendez lor escus, *Aye* 92. Vait ferir Rodöan en son escu listé, Desor la bende d'or li a fraint et tröé, *Elie* 325. Grans cos s'en vont doner sor les vermelles targes, Sor les bendes a or les peçoient et quassent, *eb.* 413. *eb.* 2225. iL fix le roy l'escu d'argent Portoit a un demi lyon Vermeil, bordé d'or environ, A deus bendes vers toutes seules, *Escan.* 3597. un escu bullé De geules et de fin argent A une bende, *RHam* 327 — un drap a bendes d'or ouvré, *Gayd.* 268. sa baniere estoit bandee; en l'une des bandes estoient les armes l'emperëour qui l'avoit fait chevalier, *Joinv.* 132b.

bendé *s. m.*

? : Et ces puceles en bendez, A chapelez entrelardez De biax oisiaux et de floretes, *GDole* 203 (*wo* cendez *vorgeschlagen ist*).

bendel *s. m.*

Binde: fa[s]cia: bondel (*l.* bendel), *Gl Lille* 22a *mit Anm.* Quant orent le saint cors el sepulcre poset, De rices dras de soie bellement aornet, De grans bendias d'orfrois honestement bendet, *Alex. H* 1208. d'un cendé A lasquement son cief bendé. Li bendiax ert këus a val, Et cele esgarde son grant mal, *Ille* 1805. Prinst un bandel, s'en fist bander son chief, *Jourd. Bl.* 872. Si plain de bendiaus et de naies, *GCoins.* 186, 313. j'ai si froissié cuisse et mustel.. Lonc tans m'i couvenra, je cuit, metre bendel, *BComm.* 2646. La plaie rescoust et restraint Par bandeaulx, *Vieille* 106. Qu'il a Gautier les liiens desrompus Et le bendel jus des iex abatu, *Gayd.* 237. a rumpu le bendel qui les iex li tenoit, *Gaufr.* 28.

übertr. = *blutige Wunde*: Se je truis baston ou espoi, Jel te donrai el haterel, Dont tu avras rouge bendel (*blutige Halsbinde*), *Barb. u. M.* III 252, 228. S'or ne mes jus l'escu, ja prendrai (*l.* prendras) tel bendel, Dont mes brans acerins te bevra el cervel, *Aiol* 5860 *mit Foersters Anm.*, *der ein von* bendel = *Binde verschiedenes Wort annimmt*). De mon tinel vos ai fait tel bendel (*blutige Wunde*), *Alisc.* 181. Mes neporquant li dona tel bendel Que a genoux l'abati, *eb.* 191. De l'espee d'achier li dona tel beudel (*l.* bendel), Son elme li trencha et fendi le chervel, *Jerus.* 8386. Gaifiers li rois de Bordiaus, Doune paiens cos et bendiaus, *Mousk.* 7577.

[*Godefroy VIII* (*Compl.*) *283b.*]

bendele *s. f.*

Binde· vitta: bendello (*nach Groeber wohl zu lesen* bendelle), *Oxf. Gl.* [*Godefroy I 568b.*]

bender *vb.*

trans. verbinden, umbinden: De cest cendal bendés mon cors, Car en tant lius sui deplaiés, *Thebes* 2782 (*Bd.* II, *S.* 141). Chascuns des panz de sa chemise Trancha bandes longues et lees, S'ont lor plaies antrebandees. Quant li uns ot l'autre bandé, A Deu sont antrecomandé, *Erec* 3927. puis furent.. cil qu'en ont mestier rafresci et bendé, *RAlix.* 191, 27. Prinst un bandel, s'en fist bander son chief, *Jourd. Bl.* 872. Ses plaies bendent, *Gayd.* 58. Ses plaies a droit atornerent Et li lïerent et benderent, *Cleom.* 11678. Plaies saignent, que nus ne bande, *GGui.* II 7207. leur plaies terdent, Qu'en aucuns lieus hors des rens bendent, *eb.* II 9848. ly benda (*le plaiie*), *HCap.* 192. – L'amors s'amie li benda Si fort les ielz qu'il ne vit goute, *GCoins. in Barb. u. M.* II 423, 86. Sa grant biauté si li banda Et esblöi les iauz dou cuer, *GCoins. Ztschr.* I 84. Tresdont qu'il le prent, Li bende il les iex, *Marienl.* 504.

binden, fesseln: Liier le comande et bander, *Clig.* 6536. Mais si ert loiie et bendee Qu'ele n'ot povoir de verser, *Cleom.* 6270. On les doit en infier bender, *GMuis.* I 63 (*Herausg.* „*tourmenter*").

zusammenbinden: El bos de Josafas ont fait les fus drecier Et aporter en l'ost et en la mer lancier, A cäines de fier et bender et loier, *RAlix.* 81, 5.

mit Metallstreifen beschlagen: Mainte (*lance*) bandee, *Erec* 2146. son grant tiné, Qui estoit bien de fer fort lïé et bendé, *Gaufr.* 245. perche.. De fer bandee fermement, *Claris* 6622. maint bon cor bandeit d'argent, *Dolop.* 336. coffres.. Qui soient bien bendé de fer, *Barb. u. M.* II 109, 68. pour esragier les bandes dont li ormes estoit bandeiz,

Men. Reims 98. li porte couliche, qui de fer fu bendee, *BSeb.* XXIII 764. Chascune main (*der steinernen Männer*) ert si bendee De fer et si bien atornee Que ele brisier ne povoit, *Cleom.* 1777.

mit Streifen durchziehn: sun escu bendé, *Gorm.*[2] 122. mort a la tiere, sor son escu bendé, *RAlix.* 244, 4. un fort escu bendé, *Aiol* 9919. son fort escu bendé, *Elie* 1072. Ses escus ert d'azur et d'or Bendé[s] a flors de l'un a l'autre, *Escoufle* 1137. le noble escu bandé D'our et d'azur, *Gir. Ross.* 34. A quatre bendes d'or sont bendez lor escus, *Aye* 92. maint escu d'or et d'argent bandé, *Aym. Narb.* 827. un blachon (= *blason*) A or bendé, *Joufr.* 408. — Maint chier blialz (*l.* blïalt) d'orfreis bendé, *Troie* (*Joly*) 13004. Lor blïaut sont bendé d'orfrois, *CPoit.* 6. mantel bendé d'orfrois, *eb.* 56. Quatre peliçons gris de fin orfroi bandé, *RMont.* 161, 12. De deus samis de l'un en l'autre Fu la soe robe bendee, *GDole* 235. D'un samis d'or bendei mout chier Estoit la pucele vestue, *Beaud.* 564. A or bendei furent li gant, *eb.* 575. D'un drap de soie a or bendé, *Claris* 1254. cauces bien decaupees, De noir et de vermel bendees, *Amad.* 3770. sa baniere estoit bandee; en l'une des bandes estoient les armes l'emperëour, *Joinv.* 132b.

bender un arc einen Bogen spannen: Mes prié vos que cest arc tendez, Et verron com' il est bendez, *Trist. Bér.* 4442.

refl. sich verbinden: Parmi le pis vos faisserés D'une bende que vous ferés, Que ja mestresse ne pucele .. Ne vos voie por rien bender Ne au cocier ne au lever, *Perc.* 15633. Li cers lur dist: Nus nus bendums; De cele part nus estupuns .. Issi l'unt fe-comunement; Bendé se sunt mult fermet ment, *MFce Fa.* 65, 35 *u.* 40.

[*Godefroy VIII* (*Compl.*) *283c.*]

bendëure *s. f.*

Verband: voit ses plaies sainier, Parmi le bendëure le vermel sanc raier, *RAlix.* 152, 30.

benëesquir *vb. s. benëir.*

benefice *s. m.*

Wohltat: benefisces: biens fais par raison et selonc chou que on doit, u biens rechëus, *Gl. 9543.* uns benefices est cui tu pues doneir a moi, *Dial. Gr.* 114, 13. les benefices Dont deus li a esté propices, *Tob.* 1239. As benefices dieu penseir, *Bull. SAT 1886* 55. li bienfaitors est en leu de prestëor, et cil qui le benefice reçoit, est en leu dou detor, *Brun. Lat.* 320. *eb.* 411. benifice, *Leg. Gir. Rouss.* 174.

Pfründe: Leur (*der Prälaten*) benefices touz em portent Cil qui les granz bourses aportent, *GCoins.* 34, 217. il le souspendra Et li toudra son benefice (*der Bischof dem Priester*), *Barb. u. M.* III 193, 80. On pourvoit a present les gens de benefisces, *GMuis.* I 107. forment s'en esmaient Que pour yauls travillier ja benefisces n'aient, *eb.* I 107.

[*Godefroy VIII* (*Compl.*) *314c*] *vgl. benevis.*

beneficiier *vb.*

trans.: *s. Godefroy I 619b.*

beneficiié pc. pf. subst. Pfründeninhaber: Curet et capelain et beneficyet Ont tous promis castet, et si s'i sont lyet, *GMuis.* I 383.

beneficiier *s. m.*

Pfründeninhaber: tous prelas quel qu'il soient, Tous beneficyers, *GMuis.* I 254. [*Godefroy VIII* (*Compl.*) *315b.*]

benëiçon *s. f.*

Segnung: Deus li (*dem Verstorbenen*) otreit sainte benëiçun, *Ch. Rol.* 2245. E il leva sa main si fist benëiçun, *Rou* II 871. Tut m'estuvra suffrir a deu benëiçun, *eb.* II 2331. a benëiçon dé (*in Gottes Namen sei's*), *Nymes* 471. a deu benëichon, *RAlix.* 17, 23. Naynmes, dist Karles, a Deu benëison, *Gayd.* 107. Ensamble brochent a dieu benëiçon, *Enf. Og.* 1078. Del juefne rei cui deus duinst sa benëiçun, *SThom.* 5188. jou tenrai por fol le prestre Qui le benëiçon fera, *CPoit.* 40. por doneir la benëizon, *Dial. Gr.* 36, 20. Quant la messe sera chantee Et la benëiçon donee, *Barb. u. M.* II 198, 432. Si comme a dru puet doner drue Benëiçon (*so Hds.*) et reconfort .., Vous doing et la diu et la moie, *Amad.* 5208. Au poeple qu'il menoit fist la benëichon, *Bast.* 32. mist les deus mains sour lor deus tiestes et les i tint grant pieche, et c'est la maniere de la benëiçon as paiiens, *Nouv. frç. du XIIIe s.* 30. salut et benëychon d'apostoile (*Eingang einer Bulle*), *Taill. Rec. d'Act.* 500. beneizon (*dreis.*), *Juise* 136. benizon, *SSBern.* 8, 37. beniçon, *Aub.* 46.

benëir, benëistre, benëesquir *vb.*

(*Meyer-Lübke REW 1029 benedicere, 1030 benedictus; über Formen s. Risop Studien 22 und Cohn, Litbl. 1905, 282; Godefroy I 620b, 620c, VIII (Compl.) 315b*)

trans. (*auch intr.*) *segnen* (*mit Spruch oder Gebärde*), *Glück wünschen*: El'arcevesques de deu les benëist, *Ch. Rol.* 1137. pur mei preierunt E m'anme beneistrunt, *Ph. Thaon Comp.* 32. par lur buche benediseient (*benedicebant*), *Oxf. Ps.* 61, 4. benedissent (*benedicunt*), *Cambr. Ps.* 61, 4. Eissi benëistrai (*benedicam*) tei en la meie vie, *Oxf. Ps.* 62, 5. al geime de lui benëis (*benedic*), *Cambr. Ps.* 64, 11. Deus ait merci de nus, e beneïet (*benedicat*) a nus, *Oxf. Ps.* 66, 1. Benedïet nus Deus, *eb.* 66, 6. benëissed (*benedicat*), *Cambr. Ps.* 66, 1. beneïed, *eb.* 66, 6. Tu benëisquis, sire, la tue terre; desturnas la caitiveted de Jacob, *Oxf. Ps.* 84, 1. Mais nus chi vivums, benedīums (*benedicimus*) a nostre segnor, *eb.* 113, 27. benëoite fust la voie Par ou lëanz antrez estoie, *Ch. lyon* 205. benëoiz Soit mes sire Gauvains, *eb.* 2380. De quanque Deus puet feire et dire, Soiiez vos benëoiz clamez Et vos et quanque vos amez, *eb.* 5405. Lancelot tuit benëissoient, *RCharr.* 3920. Benëois soit li pains que vous devés mangier, *RAlix.* 159, 14. Benëeite seit (i)cele nuit, Benëesquir la devum tuit, *Guil. JND* 450. el benëi Jesu Crist E le ventre qui le porta, *SMagd.* 18. *eb.* 530. il le benöi si le conmanda a deu, *Turpin* I 29, 25. ge te benëis, *Bartsch Langue et litt.* 305, 29. Benëoite soit l'ame de dameldé Qui vous aprist a faire tel largeté, *Aiol* 1277. Charles les va de sa main benissant (*zwei zum Kampf Reitende*), *Enf. Og.* 2575. L'eure soit benëoite que je onques vous vi, *Berte* 1421. De Dieu et de saint Benëoist Puissent il estre benëoist, *Rose* 15684. Et le comtesse Ydain les sainne et benëie, *BSeb.* IV 431 (*s. Scheler zu Bast. 831*).

weihen: dedicare: benir, *Guil. Brit.* 104a. l'erceveskes i esteit Pur els (*die Neuvermählten*) benëistre e (en)seignier, *MFce Lais F* 417. Gent asoldre, gent benëistre, *LMan.* 378. sainte Marie la benoiete virge, *Turpin* I 39, 1. Endementiers que sainz Remis L'avoit en une cuve mis Et il de dieu le benissoit Et en lissant le batissoit, *Mousk.* 428. Vos volriés estre moines ou abes benëois, *God. Bouill.* 73. beneÿ en abbei monsignour Jehan, *Joinv.* 452 d. Benëissent le fu, dont fait fu li jüise, *Chans. d'Ant.* II 299. Matin fereit messe chanter E cels desqu'a l'altel mener, Pur estre i acommunïez E benëescuz e segniez. L'ewe benëeite sur els Jeterent li clerc, *MFce Espurg.* 468. 469. Aigue benëoite ont jeté Par les rües de la cité. Tote ont la cité benëi, *Bel Desc.* 3452. Por Mabon qui avoit esté Encanteres en la cité, L'auge (*l.* aigue) benëoite ont jetee, Si l'ont benëie et sacree, *eb.* 3462. Se li lius (*wo man sündigt*) est benoiz (*geweiht*), *Poème mor.* 199b. Et les autieus (*fist*) benëir et sacrer, *Aym. Narb.* 1229. une viès chapele Qui fu fondee et benöie (*l.* benëie) En non de la virge Marie, *GCoins.* 581, 281. Prestre, quant des benëois dras les armés, tu estens tes bras, *Rencl. C* 101, 1.

segnen, beglücken: Or avras tot mon reiame en baillie, Après ma mort, se Deus me benëie, *Cor. Lo.* 168. Naie, se diex me benëie, *Ferg.* 29, 36. Je m'en tieng moult bien apaiez, Fet cil, se Diex me benëie, *Barb. u. M.* III 258, 121. Dist Richars: Se dieus me benie, Bielle mere, or pöés entendre Que or ne puis je plus atendre, *Rich.* 2572 *mit Anm.* Dame, se Diex me benëye, Tout a vo commant l'averés, *RCcy* 2803.

refl. sich segnen, sich Glück wünschen: Son cors a saignié et benit De damedieu et de sa mere (*ein Ritter in Todesgefahr*), *CPoit.* 32. Dresce sa main, de deu se benëi, *Gayd.* 178.

benëissement *s. m.*

Segnung: n'orent confesse ne benëissement (*vor dem Sterben*), *Ch. cygne* 195. [*Godefroy I 620b.*]

benëistre *vb. s. benëir.*

benel *s. m. s. banel.*

benëoite (*nfz. benoîte*) *s. f.*

Benediktenkraut, Nägeleinwurz: benedicta, gariofilata, sanamunda: benëoite (*l.* benëeite), *Gl. Tours* 331. hec cicuta: h. (=*herbe*) benoite, *Gl. Glasg.* 157a. herba benedicta: herbe beneit[e], hemeluc (=*hemlock Schierling*), *Harl. Gloss.* 140b.

benëoitier (*nfz. bénitier*) *s. m.*

Cloke, candeille et benoitier Orent pour escumeniier Renart, *Ren. Nouv.* 6089. [*Godefroy VIII (Compl.) 316b.*]

benëurté *s. f. s. bienëurté.*

benevis (*beneficium*) *s. m.*
s. Thomas Mél. 31. [*Meyer-Lübke REW 1032.*]

benigne, benin *adj.*
[*Meyer-Lübke REW 1034 benignus; zu masc. benigne s. Suchier Reimpr. S. 73; Godefroy VIII (Compl.) 316a, 315c*]
gütig: dexendit de sa haltesce li benignes salveires, *SSBern.* 5, 33. Ceste berbix quiert li tres benignes paistres, *eb.* 9, 6. nostre salväor ki tres benignes est et tres larges, *eb.* 78, 10. demanderent . . Les contenanches des beghines, S'eles erent auques benignes A lor proismes, *Tr. Belg.* II 203, 70. Begin, ce dïent, sont benigne, *Barb. u. M.* I 320, 1513. Tant est piteuse et tant benigne ⟨: digne⟩, *GCoins.* 48, 842. *eb.* 335, 53. Li preudom fu obedïens, Benignes, douz et pacïens, *eb.* 338, 216. Se povre te truevent benin, Dont trouveras tu diu benigne, *Rencl. C* 51, 11. Deus, qui tant es dolz e benigne, *Tob.* 522. Simples est et doux et benignes, *Dolop.* 117. Vos parolles sont moult benignes, *eb.* 426. Simples estoit moult et benignes, *NDChartr.* 114. lié et hardi et benigne, *Brun. Lat.* 108. qui rit volent[i]ers et assez, si est benignes, *Phisan.* 11. *Dits de l'âme* A 4 g. *Peler. V* 264.
benignement adv.: Nous cuidames benignement (*Sinn?*), Quant om vous mist en ceste honeur, Qu'om vous mesist fors de douleur, *Eracl.* 4295. Sire, je voi benignement (*Sinn?*) Que je te tieng trop longement, *Ille* 4145. La tere bondir et tranler Öent d'iluec benignement, *eb.* 5803. Et quant le requereient . . A la feiz les soleit benignement öir, *SThom.* 3135. Tyolet prent lors a sifler, Et li cerf molt beninement Vers Tyolet vient, erramment, *Lais in.* I 453. Et qu'il puissent benignement (*durch Gottes Gnade*) Conquerre la glore des chiex, *Escan.* 44. pour nous souffri mort si benignement, *Bast.* 136.

benignité *s. f.*
Güte: li sainz esperiz est li chariteiz et li benigniteiz en cuy nos sommes predistineit des l'encommencement, *SSBern.* 32, 14. li benigneteiz, *eb.* 37, 18 *usw.* beneniteit, *eb.* 93, 12. *Cambr. Ps.* 22, 6. *Job* 316, 32. et sont trois vertuz lor contraire (*Gegensätze von malice, cruauté et luxure*): benignité, clemence, chasteé, *Brun. Lat.* 304. pechent contre la bonne justice de dieu, contre sa benignité et sa doulceur, *Ménag.* I 42.
Beweis von Güte: dieus lor a donet si grant benignitet Que le regne dou chiel lor a abandonet, *Alex. H* 349.
[*Godefroy VIII (Compl.) 315c.*]

benivolence *s. f.*
celui apaisenteir par humiliteit et par benivolence, *Dial. Gr.* 281, 13. benivoillance, *Rose* 5409. benivolence, *Gr. Schisme* 6, 3. Vraie amitié, Misericorde, Benivolence, *JBruyant* 10a. benevolence, *Rois.* 214 (*Urk. v. 1445*). *vgl. bienvueillance.* [*Godefroy I 622a; vgl. benivolent, eb. I 622b.*]

benne *s. f. s. bane.*

benus *s. m.*
[*Meyer-Lübke REW 2816 ebenus; Godefroy I 622c*]
Ebenholz, Ebenholzbaum: Cix arbres a a non benus, Ja un seul point n'en ardra fus, *Fl. u. Bl.* 615 (= *Fl. u. Bl. D* 603 *u. dessen Glossar*). cadre, benus, bresil et ciprès, *LMest.* 173. *vgl. ebenus.*

böol, böol *s. m.*
[*Meyer-Lübke REW 1069 betulla; Godefroy I 700c*]
Birke: Penduz fust il or a un fust Ou la desor en un böouz (*l.* böol), Qui nos a mis en cest tribouz (*l.* tribol), *Barb. u. M.* I 267, 753 (*viell. beide Reimwörter im plur.*). sauz, marsauz, böous, coudre, *Urk. 14. Jahrh. Carp. bolum.*

beque *s. f.*
ein Spielzeug: As biekes, as pierettes adont s'esbanïoient (*die Frauen oder Mädchen in der guten alten Zeit*), *GMuis.* II 108.

bequet *s. m. s. bechet.*

bequeter *vb.*
trans. übertr. mäkeln: Adès i (*an Wunderberichten*) treuvent a redire, Et adès les vont biquetant, *GCoins.* 271, 465.

bequillon *s. m.*
Schnäbelchen: soulairs a baikillon, *Oxf. LHs.* V 96 II.

ber *s. m. s. baron.*

berbiz *s. f. s. brebiz.*

bereal *s. m.*
[*Meyer-Lübke REW 9265 berbecale*]
Schafstall, Schafherde: ou mois de may l'on ne doit pas curer les estables des bergeries, pour ce que les humeurs, qui lors yssent de la terre plus habondamment que

en aultre saison, se montent aux parois et maisieres des bergeries et estables et engendrent corruption au bercal, par maulvaise feteur et odeur, plus que en aultre temps, *BBerger* 46.

bercelet *s. m.*

kleine Wiege, Korb: Puis al tierz jur tröez U petiz bercelez Sur les dos des jumenz Lur lïent fermement, L'eve lur funt passer Pur de l'or aporter, *Ph. Thaon Best.* 1074.

bercier *s. m. s. bergier.*

bercier (*nfz. bercer*) *vb.*

[*Meyer-Lübke REW 1051* (*vgl. S. 774 Anm.*)* *bercium*; *Godefroy VIII* (*Compl.*) *316b*]

trans. wiegen, schaukeln: par sa norice seyt bercé (*gloss.* lulled), *Walt. Bibl.* 143. la pucele Qui l'aleta de sa mamele, Qui le nourri, qui le berça, *GCoins.* 557, 17. Alaitiez fu et fu berciez ⟨: perciez⟩, *Reinsch KE* 41, 36. un moustier c'on apele Le Berch. La estoit li bers ou Diex fu bierciés en s'enfance, *Cit. Jer. S.* 40. Mais si souef le vait portant Et ausi com l'enfant berçant Qu'il ne set mot jusqu'il [l']endort, *Form. HV* 688. N'el ne la pöet (*impf.*) apaier (*das Kind*) Ne por hüer ne por bercier, *NDChartr.* 49. Je sui nee pour eus (*les enfanz*) bercier Et pour eus faire soumeillier (*sagt Perece*), *Peler. V* 7139.

Redensart: elle en fu berchie: soe wasser mede ghewiecht (*d. h. sie hat es schon in der Wiege, in frühester Jugend gelernt*), *Dial. fr. fl.* D 1a.

intr. schwanken, taumeln: Il n'a membre qui ne li faille . . En meson est venuz berçant . . Sor un lit s'est lessiez verser, *Barb. u. M.* III 308, 385.

berciere *s. f.*

bercere *mit Glosse* norice *d. h. nurse, Walt. Bibl.* 143. *vgl. nfz. berceuse.*

bercil, bergil *s. m.*

[*Meyer-Lübke REW 9268 berbecile*; *Godefroy I 623b*]

Schafstall: caula: bierchil, *Guil. Brit.* 98a. berzil (*ovile*), *Oxf. Ps. S.* 241, 29. s'il (*li leus*) entre en un biercil, il i entre al plus coiement qu'il puet, *Best. d'am.* 9. a poi que delez un bercil ⟨: sorcil⟩ Ne l'abati trestout envers, *Barb. u. M.* III 386, 204. berçuel, *eb.* III 395, 40 (*wohl nur verschrieben für* bercil, *wie Z. 32* ⟨: cortil⟩ *steht*). Deus vus ad komandé sun berkil a guarder, *SThom.* 1191 (*unter Benutzung von Jahrbuch II 362*; *in der Wolfenb. Hds.* berzil). — li bergil des berbiz (*caulae ovium*), *Dial. Gr.* 155, 12; *aber eb. Z. 15* les berzilz. Li chievre s'an vai en porchet (= *porchaz*), Ou burgiz laisse son bouchet, *Lyon. Ys.* 1414.

berçoire *s. f.*

Dont vont a la vitaille sanz cor et sanz berçoire (*sie stürzen hungrig auf die Lebensmittel los, ohne daß erst zu Tische geblasen wird*), *RMont.* 357, 18. [*vgl. Godefroy I 623c berçoire.*]

berçuel *s. m.*

Wiege: cuna: berceul, *Voc. Evr.* 4. le (*le brief*) mist Sour le berçuel ou il (*Eracles*) gisoit, *Eracl.* 241. berçuel ⟨: linçuel⟩, *MFce Lais M* 99. berchuel ⟨: linchuel⟩, *Tr. Belg.* I 176, 46. berceul ⟨: linceul⟩, *NDChartr.* 49. berçuel ⟨: duel⟩, *MFce Fa.* 72,59. berçuel ⟨: duel⟩, *Dolop.* 175. berçuel ⟨: terçuel⟩, *Barb. u. M.* III 239, 22. berceil ⟨: malleil⟩, *Jub. NRec.* II 168. le berçuel ne sot drechier, *RSSag.* 1274. Le berçuel a tantost torné, *eb.* 1353. bercel, *SSag. Pr.* 17. berchuel, *Merlin* I 204. Enfanz en berceus, *Claris* 22509. Petit enfant qui alestoit (*d. h.* alaitoit) Et en berssiel gesant estoit, *NDChartr.* 49. bersuel, *Rose* 11400. *eb.* 18752. *vgl. berz.* [*Godefroy I 623c.*]

berele *s. f.*

(*Diez Wb. u. baro „Verwirrung, Hader“*; *Du Cange berellus*; *Godefroy I 624b*)

En ceste präele Sor la verdor, Merrons no berele Tot sans sejor, *Rom. u. Past.* I 49, 37. Puis font entre els une aramie De sopes faire en la päele, Qu'il n'i cov[i]ent autre escüele; A trere les ja (*l.* i a) (de) berele, Tel ore est, qui n'est mie bele, *Jub. NRec.* II 11. quant avoir, tere ou deniers Aucuns conquert par tel berele Que li sires n'en set nouvele (*dann liegt „larrechins“ vor*), *JJour.* 1603. Quarriaus i refont tiex bereles Qu'a pluseurs entrent es cerveles, *GGui.* II 10167. Maint homme fu la mehaingnié Tant que l'en maintint ces bereles, *eb.* II 8976. *eb.* II 3868. Tel gent se font de ma querele Qui me metent en la berele, *Ruteb.* I 78. Poi a a Bergues remes homme, Qui de bataille amonnestez Ne soit la endroit arestez Pour François mettre en la berele, *GGui.* II 6653. Si tost comme il se sent en sele, Ses hommes lesse en la

berele, *eb.* I 6767, *S.* 298. En la berele nos lerront Et au grant besoing nos faurront (*unzuverlässige Freunde*), *Rom.* XXXV 40. Prenez en cure mon afere, Que sanz vous sui en fort berele, Sanz vous ai perdu la querele, *Ruteb.* II 117. Si est elle (*das Schiff ohne Steuermann*) pourtant en grant barelle (*Gefahr*) De soubdain vent ou d'encontre encombreuse, *Christ. Pis.* I 14 (*Ball.* XIII 12). — *concret*: gonz et verteveles, Verrouz et clouz et tiex bereles, *GGui.* II 10882.

berfroi (*nfz. beffroi*) *s. m.*

[*Meyer-Lübke REW 1041 fränk. bergfrid; Schultz Höf. Leb. I 21, 42, II 412, 419; Godefroy I 624c, VIII* (*Compl.*) *316b*]

Wartturm: Ne les (*die Belagerten*) garra ne haut mur ne berfroi, *Aym. Narb.* 315. Lors a une cloke vëue Que en un petit bierfroit vit, *Perc.* 40053. puis abatirent leur cloche qui pendoit au belefroy, *flandr. Chron. bei Du Cange campana* 61a. les avoie Parmi le marchiet droite voie, Puis passent devant le belfroi Sans noise faire et sans effroi, *Tr. Belg.* I 259, 507. En le porte le mist qu'est forte que beffrois, *HCap.* 55. ne vous prisent (*schätzen*) mie le pierre d'un berfroy, *BSeb.* XVIII 144. — La röyne et sa compaignie Ont fait quatre berfrois drecier Pour vëoir chaucun chevalier (*beim Turnier*), *Claris* 13151.

Sturmgeläute: se prindrent a sonner les cloches de l'eglise par maniere de beffroy pour assembler le peuple, *Urk. 15. Jahrh. Carp. belfrerius.* —

beweglicher Belagerungsturm: De cest[e] part sor nes lor faisons un berfroi; Quant la mers sera grose, sel menront li ondoi L'engien tout droit au mur, *RAlix.* 216, 6. Ne crient assaut, perriere ne berfroi, *Aym. Narb.* 214. Vers la cité vont le berfroi traiant, *eb.* 1043. *eb.* 1052 (berfroit). Commande . . faire engins et mangonniax Et granz berfroiz, riches et biaux, *Claris* 14873. Li rois fet ses engins drecier . . Les berfroiz traire vers les murs, *eb.* 14883. aus berfroiz sont li archier Et li plus mestre aubalestrier, Qui a ceus desus les murs traient, *eb.* 14904. *Ren. Nouv.* 1000 (bierfroi).

bergerele *s. f.*

Schäferin: L'autrier les une fontaine Trouvai bergerele, *Rom. u. Past.* II 95, 2. [*Godefroy I 625b.*]

bergerete *s. f.*

[*Meyer-Lübke REW 9267 berbecarius; Godefroy I 625b* (*ebd. bergeret*), *VIII* (*Compl.*) *316c*]

Schäferin: Tantost comme j'entendi Celle bergerete, Maintenant me trais vers li Soz une espinete, *Rom. u. Past.* II 8, 24. Or dites, douche bregerete, Ameriés vous un chevalier?, *Rob. u. Mar. in Th. frç. au m. â.* 105. Bergerete, a Dieu remanés, Autre forche ne vous ferai, *eb.* 114.

ein Vogel: *s. Rom. XXXIII 365.*

bergerie *s. f.*

Schäferei, Schafstall: Grant bergerie longue et lee Au chief de cele vile avoit, Q' uns siens povres voisins gardoit, *GCoins.* 223, 466. Maisons, granges, bouveries, portes, bierkeries, porchil, *Rois.* 73, 1. mastins de bergerie, *Tres. Ven.* 815.

Schafherde: Vez quel flote de bergerie (*verächtlich von einer Schar Krieger*), *GGui.* I 5298. Qui lors vëist par les charrieres Genz armez avant et arrieres En flotes comme bergeries Issir hors des herberjeries, *eb.* II 10575.

Gewerbe des Schäfers: Lui et sa compaingnie Pesseit de bergerie, *Est. Jos.* 170 *mit Anm.* il (*das vorliegende Buch*) sera attribué et supposé a la philosotie ou philosophie de bergerie, *BBerger* 6.

Handbuch der Schafärzte: j'ai lut la berkenie, *Oxf. LHs.* III 20 II.

[*Godefroy I 625c, VIII* (*Compl.*) *316c.*]

bergeron *s. m.*

Schäfer: Ne t'esmaie, bregeron, *Rom. u. Past.* III 2, 23. Mes l'amors d'un bergeron, Certes, ne vaut un boton, *eb.* III 5, 26. [*Godefroy I 625c, VIII* (*Compl.*) *317a.*]

bergeronete *s. f.*

[*Meyer-Lübke REW 9267 berbecarius; Godefroy I 625c, VIII* (*Compl.*) *317a*]

Schäferin: Bergeronnete, Fetes vostre ami de moi, *Rom. u. Past.* III 42, 17. Bargeronnette, Tres douce baicelette, Doneiz lou moi, vostre chaipelet, *Oxf. LHs.* V 113. Bergeronnete, Douche baisselete, Donnés le moi, vostre chapelet, *Th. frç. au m. â.* 108 (*Rob. u. Mar.*).

bergier *s. m.*

[*Meyer-Lübke REW 9267 berbecarius; Godefroy I 626a, VIII* (*Compl.*) *317a*]

Schäfer: Haut crie goule bëee Ke l'öirent li bergier, *Rom. u. Past.* II 4, 54. Trovai

sëant un bergier En un pré lez un boison, *eb.* II 21, 5. Deus eslit en sun liu David, le fiz Jessé, Un rus vablet (*l.* vadlet) bercher, *SThom.* 97. Quant les angres chanter öirent li bergier, *GCoins.* 745, 304. uns vergiers Ou onc n'avoit entré bergiers, *Rose* 470. se uns vaquiers ou uns porquiers ou uns berquiers maine les bestes son segneur ou eles soient prises en forfet, *Beauman.*[1] 29, 4. tu es berquier et je suis carnier, *Urk. 14. Jahrh. Carp. carniceria.* — Lors ne va mie en guise de bercier, Mès bien armés, a loi de cavalier, *Auberi* 59. Gent desconfite ne s'ont povoir d'aidier, Ç'ay öy dire, ne k'enfant ou bergier, Bien les porrons abaubir de legier, *Enf. Og.* 936. Ou monde n'a si fol bergier, S'un preudomme doit hebergier, Qui ne netoit viaus sa meson, *GCoins.* 508, 125. Dire ne le saroie nient plus com uns berkiés, *GMuis.* II 86. N'i a nient plus de sens en vous qu'en un bregier, *BSeb.* XIX 180.

adj. übertr. dumm, unbehilflich, roh (*vgl. pastorel*): Quidiés vos ore ke soiemes bergier?, *Alisc.* 49. il ne m'est pas avis .. ke vous mie dëussiés tel cose requerre a bregiers, *HVal.* 585. com vilains Respondés et com bergiers, *Jeux part.* III 18. Uns preudons vint, si m'abandone Son hosteil por moi habergier, Qui ne cembloit mie bergier, Ainz fu cortois et debonaires, *Ruteb.* II 67. Tantost est des mauvais escharnis et gabez Ou il est ypocrites ou bergiers apelez (*wer vom Bösen sich fernhält*), *Jub. NRec.* I 370. Qu'on ne me tiegne pour bregier, Proceder vueil sommierement, *Romv.* 370, 30. Alemanz ne sont par (*l.* pas) bergier, Non sont Flamens d'eus herbergier, *GGui.* I 6677. Encore n'avés pas chi trouvé un bregier, *BSeb.* VI 430. faites vous le bregier?, *eb.* VII 411. Chertes, dist Baudüins, n'ai talent de mengier .. Dist li rois de Baudas: vous estes bien bergier, Car on doit au mengier tous ses maus oublïer, *eb.* XIV 1017. Getés moi a honnour de celle gent bregiere (*die Heiden*), *eb.* V 798. chelle gent (*eine Reiterschar*) qui mal sambloit bregiere, *eb.* XXIV 878. Mes freres disoit voir sans pensee bregiere, *Bast.* 1789.

bildl. Hüter: Des or seroiz de ceste tor bergier (*ihr könnt nun um den euch abgewonnenen Turm Wache halten*), Gardez la bien, s'en avroiz bon loier, *Orenge* 855.

Bezeichnung der Banden, die Ludwig IX. befreien zu wollen vorgaben (*vgl. pastorel*): trois ans après (*also 1251*) Alerent li bergier emprès Dont li plus male voie tindrent, *Barb. u. M.* II 226, 85.

bergiere *s. f.*

Schäferin: Ki de toi fist bergiere, Li cors deu le maldie, *Rom. u. Past.* II 9, 12. Trovai sëant un bergier .. Qui sa bergiere Rechon regrate, *eb.* II 21, 7.

übertr. dumm, ungebildet: Tient dont ta dame tel usage C'au port[i]er dist on son mesage? Voirement est ele bergiere, *Ferg.* 140, 18.

bergil *s. m. s. bercil.*

bergin *s. m.*

Schafvieh: a tout bergin, tant aux moutons comme chastris, portieres, brebis, antenoises et aigniaulx, *BBerger* 120. [*vgl. Godefroy I 626a bergine.*]

berguignier *vb. s. bargaignier.*

bericle *s. m.*

[*Meyer-Lübke REW 1055 beryllus*; *Thomas Mél. 164*; *Godefroy I 626a*]

Beryll (*Edelstein*): ciers bericles et filates, jaspes, topaces et acates, *Fl. u. Bl.* 659. beriz (*Var.* bericle), *Troie* 14638. Li cors esteit d'ivoire Entailliez de trifoire. Pieres i out assises Qui en l'or furent mises: bericles e sardoines E riches calcedoines, *Cor* 39. A or et a baricles ert li baston lïez, *Gui de Bourg.* 56. Porpres et torques et onicles, Et calsadoines et bericles, *Dolop.* 101. bone espee donc la croiz est d'or et li pomeax de bericle, *Turpin* I 28, 18. Bericles, topaces, rubiz, Jagonses, diamanz, safiz; Tieux pierres sont en l'or assises, *Claris* 14295. un faudestuef Dont li listel estoient d'or. Les pierres valent un tresor, Les jaspes et li crisolicle, Et li topasse et li bericle, *Blancandin* 3880. les gens de la contree i truevent plusieurs pierres precieuses, si comme esmeraudes, safirs, jaspes, calidoine, cassidoines, carboucles, onicles, topasses, rubins, jacintes, grisolites, bericles, sardines, et moult d'autres pierres de grant bonté, *in Ruteb.* II 460 (*Lettre de Prestre Jehan*). *vgl. beril.*

beril (*nfz. béryl*) *s. m.* (*auch fem.*)

Beryll (*Edelstein*): Beril est en Inde trovee, E par sis angles est formee, *Marb. Lap.* 111. Beriz demustre espurgement

Que saint pronuncierent a gent, *Ph. Thaon Best.* 2995 *mit Anm.* Li beriz at vertu en sei, Le rai del soleil trait a sei, *eb.* 3083. Icil beriz nus signefie Nostre Dame Sainte Marie, *eb.* 3093. *Brand. Seef.* 1085. de jagonces et de beriz, D'argent esteit toz li chassiz, *En.* 6423. les doze pieres gemeles Que Deus en eslist as plus beles, Quant precïoses les noma: Ço fu safirs e sardina, Topace, prasme, crisolite, Maraude, beriz, ametiste, Jaspe, rubis, chiere sardoine, Charbocles clers e calcedoine, *Troie* 14638. Sëelé i a un beril (*in dem Ringlein*), *Blancandin* 3597. Plus fu clere que nul beril, *Rose* 16458. ceste closture .. est si ronde et si soutille C'onques ne fu beril ne bille De forme si bien arrondie, *Rose* 21228. [*Godefroy VIII* (*Compl.*) *317b.*] *vgl. bericle.*

berlenc *s. m. s. brelenc.*

bernac *s. m. s. barnac.*

bernagöe *s. f.*

ein Werkzeug: marchëanz .. De haces et de bernagöes, De peles, de pis et de höes, *Mont. Fabl.* II 127. [*Godefroy I 627a*: *sorte d'outil destiné à perforer.*]

Bernart *nom. propr.*

chanter de Bernart: Il semble que vos m'apregniés, Fait il, a chanter de Bernart (*Var.* renart). Je me leroie ains une hart Lacier el col, quel represisse (*zu der Dame, die den geschenkten Ring durchaus zurückgeben will*), *Ombre* 815.

parler d'autre Bernart (*vgl. parler, chanter, plaidier d'autre Martin, s. Martin* [*H. Suchier in Ascoli Misc. S. 65ff., vgl. G. Paris, Rom. XXX 569*]): Or vos metron el col la hart, Puis parleron d'autre Bernart, *Ren.* 11604. Vos parleroiz d'autre Bernart (*Var.* renart), Ainz que vos partoiz de cest leu, *Mont. Fabl.* III 259.

[*Godefroy I 627a.*]

bernic *s. m. s. bellic.*

bernicles *s. f. plur.*

Marterwerkzeug der Sarazenen (*s. Schultz Höf. Leb. II 175*): il (*li consaus au soudanc*) le menacierent .. que il le feroient mettre es bernicles. Bernicles est li plus griez tourmens que l'on puisse soufrir, et sont dui tison ploiant, endentei ou chief, et entrent li uns en l'autre et sont lïé a fors corroies de buef ou chief, *Joinv.* 224e (*s. auch Du Cange Dissert. XIX über Joinv.*: *Du tourment des bernicles et du cippus des anciens*). [= *neuengl.* barnacles, *s. H. Brüll, Untergegangene u. veraltete Worte des Französischen im heutigen Englisch* (*1913*), *S. 28.*]

bernier *s. m. s. brenier.*

bernil *adj. s. barnil.*

beröete, bröete (*nfz. brouette*) *s. f.*

[*Meyer-Lübke REW 1114 *birotium*; *Godefroy VIII* (*Compl.*) *384c*]

zweirädriger Karren: boine brouette: eenen goeden cordewaghen, *Dial. fr. fl.* F 1a. Karaites ont quises et cars, Bouröaites, ribaus, soumiers, Roncis et jumens et coliers, *Mousk.* 21329. Et chil qui porte la soie cose sor sen chief u en brouete, deus deniers (*Weggeld*), *Taill. Rec. d'Act.* 20. bröete, *eb.* 20. Vous qui en la brouete gisiez enflez forment, *Jub. NRec.* I 113. Vïandes metre sus brouetes, *GGui.* II 10579.

beröetëor (*nfz. brouetteur*) *s. m.*

Kärrner: il soloit estre brouteur: cordewaghencrudere (*Kurzwagentreiber, vgl. mhd. krot*), *Dial. fr. fl.* F 1a. [*Godefroy VIII* (*Compl.*) *385a.*]

beröetier (*nfz. brouettier*) *s. m.*

Kärrner: li broutiers: de cordewagencruder, *Rom. fläm. Gespr.* 85. brouetiers, *Ménag.* II 53.

berquier *s. m. s. bergier.*

berruie, berrie *s. f.*

Ebene, Heide (*im Orient*): E Sarazins de la berrue, Isdos e neirs plus que n'est sue (*d. h.* suie), *Ambr. Guerre s.* 6217. il poigneit par la beruie En une chace d'une fuie, *eb.* 8957. la fuie Des Turs en la large berruie, *eb.* 10446. un Genevois qui s'iert levez E ert a la berue alez, *eb.* 11380. pour deffendre que le soudanc de Babiloine ne passast la berrie et entrast enla terre de Surie, *Forts. des Guill. d. Tyr bei Roquefort Gloss.* faisoient bons fosseiz et bonnes lices par devers la berrie, *Men. Reims* 150. achietent les pasturaiges es berries aus riches homes, *Joinv.* 168e. une grant berrie de sablon la ou il ne croissoit nul bien, *eb.* 314e. [*Godefroy I 627c.*]

berruiier, berrier *s. m.*

[*Diez Wb. IIc berruier*; *Meyer-Lübke REW 1050 Berrovier*; *Gachet 61b*; *Godefroy I 628a*]

Einwohner von Berry: Trestuit m'apelent, Franceis et Berrüier, Conte Guillelme

al cort nés le guerrier, *Cor. Lo.* 1163. Seignours, öez chançon . . C'est des barons de France . . D'Ugon lou Barrüier et d'Orson de Biauvaiz. Hugues fu de Berri, dou chatiaul de Chalais, Et tint quite Bëorges et Virson et Contais, *Orson* 3. Ugon le Barrüier, *eb.* 8. Ies tu frans hom Alemans ou Bawier, Ou iez Normans, Flamans ou Barüier ?, *GViane* 2243. Lanbers le Barrüier, *eb.* 978. *ebenso eb.* 997. 1029. 1087 *usw.* Ottes li Berriers (*hier zweis.*), *eb.* 3450. un escuier Ne sai chartrain ou berrüier, *Ruteb.* I 295. Le duc dez Berüiers (ly dus de Berry), *HCap.* 54.

Plänkler, Krieger des Vortrabs, (*tapferer*) *Krieger*: « . . Car nous ne savons faire nesun aultre mestier Fors . . d'avoir ens el dos le bon haubert doublier De garder un castel et souvent chevaucher.» Quant la duchesse l'ouit, se print a lermoyer. A soy mëisme dist: Ahy, franc berrüyer, Ainssy sont mes enfans en doubte et en danger, *Haimonsk.* 482. Elyas se deffent a loy de berrüier . . Et Baudüin chevauche a loy de berrüier, *Ch.cygne R* I 110. Et il se deffendoient a guise de berrier, *HCap.* 135. La röine de France . . A fait mander Huon le gentil berüier, *eb.* 139. (*dagegen*: Ja ne sommez nous pas ne couart ne lennier Et si ne sommez pas Lombart ne Berrüier, Ainchiès sommez de Franche li meillor chevalier, *Gaufr.* 268.) —

eine Waffe (*vgl.* „*beroyer*" *in Bland. d. Corn.* *455*: Blandin sus li va venir, E levet li un beroyer Che portava de fin acier; *s. ebd. Glossar*). espees, berruyers et autres armëures, *Urk. 15. Jahrh. Carp. berroerii.*

bers *s. m. s.* *berz.*

bersail *s. m.*

Ziel der Schießübung, Zielscheibe (*auch fig.*): Lasse, mes cors ert en vilté cäus, Deshonorés et au bersail rendus, *Og. Dan.* 12239. cil qui trait de son arc au seignal, a celui bersail por son adrescement, *Brun. Lat.* 257. prendre visee vers la bute ou bersail, la ou il tendoit a traire. . . Butes ou bersaux, *Urk. 14. Jahrh. Carp. bersa 1*; *Urk. 14. Jahrh. Carp. muta 8.* [*Godefroy I 628c*; *ebd. bersage.*]

bersaire *s. m.*

Ziel (*auch fig.*): Or serai de chäens (*aus dem Kloster*) banis; Or reserai mis al bersaire La hors au monde, al grant mal faire, *Tumb. ND* 509. Li gais en fist mout laide frume Quant il vit soi metre au bersaire, *Rencl. C* 179, 12. [*Godefroy I 629a.*]

bersal *s. m.*

Ziel: Les iex vos creverai a mon esperonal Et si vos ferai metre a l'estache au bersal, *Jerus.* 2940. Et les autres chaitis fera estroit loier, A bersaus seront mis, s'i trairont li archier, *eb.* 6568. Et mains chaitis (*iert*) ocis et rüés a bersaus, *eb.* 1558.

bersaut *s. m.*

Scheibe; *Ziel*: Il lou fera ardor, jai n'en avra garant; Metra le au bersaut, s'i traront li anfant, *Orson* 1287. Orendroit ert pendus (*der gefangene König*) la desuz au bersaut, *RMont.* 332, 7. Si Richars est penduz ne livrez a berssaut, *eb.* 386, 15. Car trop les metent au bersalt Li nostre, qui les decoupoient, *Claris* 7830. ainz que m'aiez a bersaut, Contre vous me combaterai, *eb.* 18038. Le (*l.* Li) diex d'amors, qui tout depiece Mon cuer dont il a fait bersaut, Me redone un novel assaut, *Rose* 1829. Onc d'autre saing ne fis bersaut, *eb.* 16211. puis le reverse (*Fortuna den Menschen*) Et le berse a un trop vilain bersaut, *Froiss. P* II 265, 88. un souvenir Qui le coer tire au bersaut Et l'assaut, *eb.* II 301, 99. [*Godefroy I 629a.*]

bersel *s. m.*

Scheibe; *Ziel*: Sire, nos vous requerons nostre droit. Et il lor demanda que c'estoit. Et il li disent: sire, un caitif crestien por mettre au biersel, *Nouv. frç. du XIIIe s.* 200. [Al bersel le ferai bien matinet livrer, Par plus honteuse mort ne m'en sai delivrer, *GCoins. Christ.* (*ed. Ott 1922*) 3339. Ja ne sera mes cuers de mautalent remis S'au bersel n'est menee et bersee orendroit, *eb.* 3579. *eb.* 3704; *die falsche Übersetzung im Glossar S. 308* „*Wiege* (*Folterinstrument*)" *wird berichtigt von A. Stimming, Ztschr. f. rom. Ph. XLII 631; vgl. auch Godefroy I 629b.*]

berser *vb.*

[*Diez Wb. II c bercer*; *Meyer-Lübke REW S. 775 Anm.*; *Godefroy I 629c*]

intr. schießen: acro (*l.* arco), as: bercer, *Voc. Arbois* 34a. En bois sout cuintement e berser e vener, *Rou* II 1769. N'est pas ça venuz por esbatre Ne por berser ne por chacier, *RCharr.* 3447. Treire ne berser

n'i (*in dem Walde*) osoit Nus, *Guil. d'A.* 1846. Li cuens s'en vait archoier et berser, *Mitt.* 40, 9. Li dus Rollan repaire de berseir ⟨: citeit⟩, *GViane* 353. Devant vont bierser et pescier. *Sone* 16877. L'abbes ot esploitié con ber, Il ot fait peschier et bierser, *eb.* 16916.

trans. jem. schießen, erschießen: cers et biches ont bersé, *En.* 287. Tristran, sachiez, une doitie A un cerf traist, qu'il out visé; Par les flans l'a outre bersé, *Trist. Bér.* 2154. Bien i pueent les pors et les lees chacier Et les cers et les bices berser et archoier, *RMont.* 57, 30. Plus est chescuns esmeuz ke n'est, quant est bersee, Leonesse, *SAub.* 521. Nouvellement avoit estet .I. hours bersés, *BSeb.* VIII 953. Aus ars de cor turcois vont nos François bersant, *Chans. d'Ant.* I 35. Ne savés vos piecha qu'an a a cort usé, Que ribaut ne garçon, se n'est prince o chasé, Ne doit jugier franc home qu'il soit ars ne berssé, *RMont.* 391, 19. les feron a nos archiers berser, *Gaufr.* 189. Quant j'oi ainsinc esté bersés, A terre fui tantost versés, *Rose* 1707. Et ont a trop grant gent afaire, Qui leur chevaus navrent et bersent, *GGui.* II 6909. Qui tant atent que Mort (*subj.*) le berse, Dieu pert, *Méon* II 257, 34. [Ja ne sera mes cuers de mautalent remis S'au bersel n'est menee et bersee orendroit, *GCoins. Christ.* (*ed. Ott 1922*) 3579. voient au bersel lor dame tote nue Que cil fait a ses sers depecier et berser, *eb.* 3705; *die falsche Übersetzung im Glossar S. 308 „wiegen" wird berichtigt von A. Stimming, Ztschr. f. rom. Ph. XLII 631.*] — *vermutl. besser = berser*: Pour chou de ses peckiés se fait bon confiesser Que Sathan de nous n'ait ocquoison de biesser, *GMuis.* I 119. Mieuls vault a chou (*die Beichte*) penser que ces biestes biesser, *eb.* I 310.

fig. treffen, zum Ziel nehmen: Males langues, ne me bersés, Ki tous les bons dis reborsés, *Rencl. C* 170, 7.

schießen, abschießen (*Pfeil, Bolzen*): Mainte saiete leur ont traite et bersee, *Alisc.* 9. Quarriaus, desquiex la flote bille Plus espessement que gresille, Et qui selonc ce qu'il se bercent, Targes et chieres nües percent, *GGui.* II 6107.

berserez *adj. u. subst.*

[*Godefroy I 630b*; *G. Paris, Rom. XIV 602, XXI 291*; *O. Schultz-Gora, Arch. f. n. Spr. 135, 415 u. 143, 268* (*vgl. eb. 144, 302*); *A. Långfors, Rom. XLVIII 306*; *G. Bertoni, Archivum romanicum VII* (*1923*)]

adj. zur Jagd bestimmt, zur Jagd tüchtig: Qant il avoit son cerf sagnié De la sëete berserece, *Trist. Bér.* 1581. Donäet isnel le pas Ala tel cop ferir Platon D'un vers berserez el menton, *HAndeli* IV 189 (*der Herausg. schreibt* bersé rez).

subst. s. m. ein Jagdgerät [*Köcher*?; *Schultz-Gora*: *Jagdspieß*]: Son arc porta uns suens vallez Et uns altre son berserez, *En.* 3576. Sun arc li portot uns vaslez, Sun hansac e sun berserez, *MFce Lais G* 86. Quant li rois vait cachier en bois ou en gaudine, Son berseret li porte cil qui'st de france orine, *God. Bouill.* 32.

Jagdhund: Parler m'orez d'un buen brachet: Qens ne rois n'out tel berserez. Il ert isneaus et toz tens prez, *Trist. Bér.* 1441. Du chien out Tristran grant pitié: «Ha! Dex», fait il, «par quel pechié Nos a cist berseret sëu?, *eb.* 1551. Husdent me lesse, ton brachet. Ainz berseret a venëor Nen ert gardé a tel honor Con cist sera, *eb.* 2699. Li reis comande a ses vallez K'il aportent lur berserez: Demein verrum le plus ignel, *SGile* 1800.

berserie *s. f.*

Schießerei: Mout preisa plus chevalerie Que riveier ne berserie, *Thebes* 5008. [*Godefroy I 630b.*]

bert *s. m.*

Vueillent ou non, deux nes leur ostent (*vier mutige Fischer nehmen den Engländern zwei Schiffe*); Puis retournent faisant biaubert (*l.* biau bert). L'un de ces quatre ot non Gaubert, *GGui.* I 3679. [*Godefroy I 630c?*]

bertauder *vb. s. bertouder.*

Berte *nom. propr.*

Berte fu a le mait: *s. G. Paris, Rom. XX 137 Anm. u. 192. vgl. mait.* —

(Se j'eusse trouvé celle nuit Nostre vierge en ce lit presente, Ainsi l'ëusse sanz attente Assaillie par guerre tele Que Jupiter fist a Semele, Mais a celle fois trouvay Berthe, Si fu ma coquardie apperte, *Vieille* 151 (*eine alte Vettel statt der Geliebten. Im Original*: A cupido Jove sic Semelem decuisset adiri, Ipsaque erat Berse (*die Amme der Semele*), sic a Jove non adeunda).)

bertesche *s. f. s. bretesche.*

bertiz *s. m.*

Bierwürze, ungegorenes Bier: De bertiz ver cervoyse (*gl.* fro wort to ale), *Walt. Bibl.* 158.

bertouder *vb.*

(*s. Mussafia Nordital. MA bertonar*; *H. Suchier, Ztschr. f. rom. Ph. XVIII 189, Anm. 2*; *A. Thomas, Rom. XXXVIII 367* (*prov. botoisar*); *Meyer-Lübke REW 1052, 1053, 8779. — Carp. berta 3*; *Godefroy VI 317b*; *nfz. bretauder*)

trans. die Haare stutzen: Ele n'a pas esté lïee Ne bertaudee ne tondue; De tant l'avoit Dex bien vëue Qu'el a la crigne blonde et bele, *GDole* 3696. Et comme fox fu par lieus bertaudez, *Gayd.* 61. Moines tondus et bertaudez Seroie anchois . ., *Barb. u. M.* I 350, 108. Bertauder fist et röoignier Sen chief c'avoit blont et poli, *eb.* I 355, 251. puis le fist bertauder et tondre en crois, *Forts. des Guil. Tyr. bei Carp. berta 3.* Et tu serais tondus et bertoudeiz, *GViane* 155. Touz bertundez et touz tonduz, *GCoins.* 580, 230. vous qui estes bertoudees Por dieu servir (*als Nonnen*) et röoingn[i]ees, *eb.* 711, 150. il fu tonduz et bertodez, *Méon* I 291, 87. Mont fut escopiz et soilliez, Ferus, (et) empainz et töoilliez, En croiz conduiz (*l.* tonduz) et bertoudez, *Méon* II 184, 361. mieulz vestiroie la haire Et seroie moine renduz Et bestornez (*l.* bertoudez) et haut tonduz, *Claris* 17161 (*s. Tobler Verm. Beitr.* I^{3} *84*).

fig.: Puis que dix ensi me bertaude, *Barb. u. M.* I 115, 113. Li plus puissant . . Plus la (*l'eglise*) bertondent (*l.* bertoudent *mißhandeln, ausbeuten*), plus la tondent, *GCoins.* 413, 614.

Bertout, Bertremieu *nom. propr.*

Diese Namen scheinen eine besondere Bedeutung zu haben, Chansons et dits artésiens XVIII 150.

berue *s. f. s. berruie.*

berz *s. m.*

[*Meyer-Lübke REW 1051* (*vgl. S. 774 Anm.*) *bercium*; *Godefroy I 628b*]

Wiege: crepudium (= *cunabulum*): bers, *Gloss. 7692* 347. incunabulum: bers, *eb.* 461. cuna: biers d'enfant, *Guil. Brit.* 103b. En soun berz l'enfaunt chochet (= *couchez*) *mit Glosse* cradel = *engl. cradle, Walt. Bibl.* 143. enfant aveit Petit en berz e alaitant, *MFce Lais F* 195. Quant le berz verras devant tei, U tis enfes fu morz par mei, *MFce Fa.* 72, 95. Il s'endormi, el s'en leva, Le bierç assist sour l'echamel, *RSSag.* 1227. *eb.* 1257. Nis li petit enfaunz (*l.* enfaunt) i sunt en berz portés (*l.* porté), *SThom.* 70. el bierz giseit li enfes, *eb.* 187. un autre en berç petit, *Parton.* 289. Desço que fui petis en bers ⟨:cers⟩, *eb.* 4570. em berz, *MSMich.* 304. berch, *Rom.* XXXIII 19. briez, *Mont. Fabl.* V 91. bierç, *Mousk.* 15892. Au berch l'enfant en sont venu, *Barl. u. Jos.* 8154. Uns contrez qui ot non Semberz Fut ausi com enfes en berz, Car en son lit par estovoir Gisoit toz jorz sanz se movoir, *PGat. SMart.* 8266. A main seniestre, si com on avale del haut pavement el bas, a un moustier c'on apele ‚Le Berch'. La estoit li bers ou Diex fu berciés en s'enfance, si com on dist, *Cit. Jer. S.* 40. Lïen a bers, *Jub. NRec.* II 168. le norri et l'alaita, En bers le leva et coucha, *Mahom.* 39. L'enfant ou bers breist et cria, *NDChartr.* 49. en bers, *Beauman*[1]. 16, 18.

Bett für Tobsüchtige: Des desvez qui sont desvoié Et qui la sont en bers loié, *JCond.* II 251, 64.

besace *s. f.*

[*Meyer-Lübke REW 1121 bisaccium*; *Godefroy VIII* (*Compl.*) *317c*]

Quersack: Aportés assés de l'avoir . . En boines besaces turcoises, *Escoufle* 3590. Li pasté sont envolepé De l'une part en la besace; En l'autre tele eure est fouace U char froide u geline en rost, *eb.* 4301. Que Diex a leur besoing tel confort lor envoie Qu'encor or et argent aient en lor besace ⟨: face⟩, *Jub. NRec.* I 248. Bien a la borgoise rendu Au borgois le sac aux besaces (*sprichwörtlich*), *Barb. u. M.* III 180, 349.

besagu *s. m.*

[*Meyer-Lübke REW 1122 *bisacutus*]

zweischneidige Axt: besagu *gloss. zu* bipennes *des Joh. d. Garl. Jahrbuch* VI 311. un besagu, *gloss.* twybel = *twibil, Walt. Bibl.* 162. Celx resemble li besaguz: De deus pars trenche et est aguz, *Ruteb.* II 68.

besague (*nfz. besaiguë*) *s. f.*

[*Meyer-Lübke REW 1122 *bisacutus*; *Godefroy VIII* (*Compl.*) *317c*]

zweischneidige Zimmeraxt, Streitaxt: Li charpentier . . Granz coigniës en lor cols tindrent, Dolëures e besagües Orent a lor

costez pendües, *Rou* III 6535. Enhanster fist granz besagües Et dolëoires esmolües, *En.* 4257. Les ustilz as ovrers qui firent les degrez, Besague et cuingnïes en unt od els portez Pur depescier les us, ses trovassent fermez, *SThom.* 5319. Et d'autre part sa biesague Et sa mesericorde a çainte, *Parton.* 2966. Mes tant estoit lez (*der Herold*) qu'il sembloit Qu'il fust ovrez a besague; Qu'il avoit beslonge et ague La teste et tot le cors mal fet, *Mer.* 221. Besague d'acier, *Mont. Fabl.* II 150.

besaine *s. f.*

[*Etym. Meyer-Lübke REW 1058 *gall. besena; Godefroy I 631a*]

Bienenkorb, Bienenschwarm: ausinc prenoient il par metié lou miel et le cire des besaines, quant estoient trouvees en ces bois, *Urk. 13. Jahrh. Carp. besana.* ou il vait vëoir ses bezeines Qui sont de cire et de miel plaines, *Übers. der Ars am. bei Carp. eb.* qui c'onques amaine besaines a vendre a B[o]urges, il doit une besaine, *Urk. Carp. eb.*

Biene: besainnes sont les mosches qui font le miel, *Brun. Lat.* 206. [*vgl. J. Gilliéron, Généalogie des mots qui désignent l'abeille d'après l'Atlas linguistique de la France, Paris 1918; Glossaire des Patois de la Suisse romande, Spécimen (1921) 1, s. abeille; v. Wartburg FEW 104 apicula.*]

besaiol *s. m.*

[*vgl. Meyer-Lübke REW 1119 bis-; Godefroy VIII (Compl.) 317c*]

Urgroßvater: mes besaiols m'est el tiers degré de lignage en montant, *Beauman.*[1] 19, 3.

besaiole *s. f.*

Urgroßmutter: s'il connoist que se mere ou s'aiole ou se besaiole fu serve, *Beauman.*[1] 45, 14. [*Godefroy VIII (Compl.) 317c.*]

besaive *s. m.*

Urgroßvater: tote Itaire Ki fu mon aive et mon besaive, *En. 9366*. danz Felis .. Sainz oem sor totes riens e saives A cestui Gregoire ert besaives, *VGreg. A* 70. [*Godefroy I 631a.*]

besant *s. m.*

[*Meyer-Lübke REW 1436 byzantius; G. Belz, Die Münzbezeichnungen in der altfranz. Literatur S. 9ff.; Littré s. v.; Godefroy VIII (Compl.) 318a. — Byzanz heißt Bisante, GCoins. 550, 344. Bisance, eb. 550, 380*]

eine Goldmünze aus Byzanz: besanz esmerez, *Ch. Rol.* 132. Molt a ochis de Turs et de Persans, Mes ne li vaut le pris de deus besans, *Alisc.* 1. Se ta teste avuec moi n'an port, Donc ne me pris un faus besant, *Clig.* 3487. Cinc besanz de fin or vermoil Vos donrai se vos remenez, *Guil. d'A.* 724. quatorze cenz besanz Sarazineiz, forz e pesanz, *Ambr. Guerre s.* 8285. moult valt muels uns besans Ke troi(s) tornois, ki a droit veult jugier, *Bern. LHs.* 112, 4. Ains Auberis n'en (*von der Beute für sich*) retint un besant, *Mitt.* 37, 14. L'escrin qui vaut moult de besanz, *GCoins.* 550, 340. *auch in England üblich, Mousk.* 20061. Cent mil besans me conterois (*soviel Lösegeld will Saladin*), *Barb. u. M.* I 61, 50. .II. besanz valent .I. mangon, *Mont. Fabl.* II 112. Por parezis a mis besans, *Chansons et dits artésiens* XXIV 63. dix cens mile besans d'or, qui valoient cinc cens mile livres, *Joinv.* 226d. — Pur ceo que jeo ne voil muscier Le besant deu ne acorcier, Mes metre a creis e a usure, *Besant* 2 *mit Anm. Mousk.* 3851 (*Gleichnis von den Talenten*).

besantel *s. m.*

Et li ourle estoit besentee De petis besentiaus d'argent, *Cleom.* 8669. [*Godefroy I 631b; das zweite Beispiel ist falsch.*]

besanter *vb.*

trans.: Armes ot verdes a une ourle endentee D'or et estoit de gueules besentee, *Enf. Og.* 976. Le label au mainsné d'argent on besenta, *Berte* 3223. Et li ourle estoit besentee De petis besentiaus d'argent, *Cleom.* 8668. Lambiaus d'azur et besantez, *Tourn. Chauv.* 2188. [*s. Littré s. besanté; Godefroy I 631b.*]

besche (*nfz. bêche*) *s. f.*

[*Meyer-Lübke REW 1124 *biseca; Godefroy VIII (Compl.) 318a*]

Spaten: vangua (*vanga*): besche, *Gloss. 7692* 602. venga: beeche, *Gl. Lille* 21a. la becche (*gloss.* a spade), *Walt. Bibl.* 153. bece ⟨: sece (*sicca*)⟩, *Tr. Belg.* I 213, 233. besche ⟨: abaisse⟩, *Barb. u. M.* IV 196, 63. *MSMich.* 231. Li rois une beche tenoit Qui d'autre mestier ne servoit Que de cons faire seulement, *Ren.* 20103. *SQuent.*[2] 2811. *eb.* 2839. beche (*zum Graben im Weinberg*), *Men. Reims* 194. Besches et höes aus vilains, *Jongl. et Tr.* 133. venderres .. de auges,

fourches, peles, beesches, pesteuz et toute autre fustaille, *LMest.* 112. besque a li enfouir, *Beauman*[1]. 64, 10. beche Pour reverser la terre seche, *Lefèvre Lament.* I 801.

besche (*nfz. bêche*) *s. f.*

[*vgl. Meyer-Lübke REW 9523 werbel*]

Rebenstecher (*Insekt*): abbés i out et vesques Autant come en vin bescheus besches, *GCoins.* 190, 473.

beschevé *adj.*

beschevés: biceps, *Gloss. 7692* 207.

beschiee *s. f. s. bechiee.*

beschier (*nfz. bêcher*) *vb.*

trans. umgraben: Il nous bekent nos vinges, *Aiol* 8980. De ratiaus bechiee (*la vigne*; *seltsame Verbindung*), *Jub. NRec.* I 258.

übertr.: Hersanz part (*l.* pert) bele, pas n'estoit, Ainz ert boschiee (*l.* beschiee *pockennarbig, getupft*), *Méon* I 70, 1046.

beschos *adj.*

abbés i out et vesques Autant come en vin bescheus besches (*Rebenstecher*), *GCoins.* 190, 473.

bescochier *vb.*

trans. schleudern (*Pfeile*): Lors furent besquociet a ce cop maint quariel, *Ch. cygne R* 13383. apriès le besquoçant Ly fier (*der Geschosse*) se retournoient (*des Windes wegen*) tellement en vollant, Que desus iaus raloit ly grans très ravalant, *eb.* 9381.

in die See fahren lassen: adont si bescochiés trestous vos vaissiaus et destendés après, *RClary* 36.

unterschlagen: en tant com on torne sa main, Nous a une ame bescocie ⟨: acrocie⟩, *GCoins.* 465, 163. (*coveitise*) C'est cele qui fait l'autrui prendre, Rober, tolir et bareter Et bescochier et mesconter, *Rose* 182.

refl. sich irren: (*nach Aufzählung verschiedener Wohltäter*) Haro, que fai? je me bescoce; J'ai oublïé le roy d'Escoce Et le bon conte de Duglas, Avec qui j'ai mené grant glas. Bel me reçurent en leur marce, *Froiss. P* II 11, 363.

intr.: Car se chele roe bescoche, Il le couvient descendre jus, *Ju Ad.* 780. n'en (*von der Höhe des Glücksrades*) tresbuce ne bescoce, Ki en loiauté se maintient, *Ren. Nouv. S.* 459, 24. cant dame bescoce, Elle ait tantost son boin amin perdut, *Oxf. LHs.* VI 13 V.

[*Godefroy I 631c.*]

bescosse *s. f.*

Erschütterung: Dont sont si compaignon sailli Quant il öirent la bescousse, *Barb. u. M.* IV 264, 299. puis qu'il vient a la bescosse (*d. h. Coitus*), Je n'ai cure de garbe scosse, *Tr. Belg.* I 236, 345. [*Godefroy I 632a.*]

bescot *s. m.*

verfehlter Knopf: boutons de coi l'une moitié soit plus grande que l'autre, lesquex boutons li boutonier apelent bescoz, *LMest.* 185.

bescoz

en bescoz schief: Mes quant Richarz li Brez le vit si abatu, E sur le pavement gesir tut estendu, Un poi en bescoz l'a des autres cops feru, K'a la piere a brisié en dous sun brant molu, *SThom.* 5518 (*vgl. G. Paris, Rom. XVIII 145*).

bescuit *s. m.*

[*Meyer-Lübke REW 1123 biscoctum*; *Godefroy I 632a, VIII* (*Compl.*) *318b*]

Biskuit: pains ses cest (*l.* c'est) bescuit (*im Orig. bloß* panes siccos), *SBrand.* 73. Mes mon pain me samble biscuit, *Barb. u. M.* I 374, 546 [*Var.* Mais mes pains resanble bescuit, *Court. d'Arras ed. E. Faral, 1911, v.* 498]. *für eine Seefahrt*, *Clig.* 234; *Gaufr.* 3. *als Nahrung eines Einsiedlers*, *Perc.* 16924. du bescuit n'i avoit il mie tele kierté, ains en avoient auques a leur ost maintenir une pieche, *RClary* 60. n'i remest chars ne besquis, *SFranch.* 1932. *Berte* 911. *Ren. Nouv.* 3545. portoient une maniere de pains que l'on appelle becuis pour ce que il sont cuit par dous foiz, *Joinv.* 126b. appresterai bescuis et boins bacons salés (*für den Feldzug*), *BSeb.* XXV 368.

ein Fischgericht: becuit de brochets et d'anguilles, *Ménag.* II 100. *eb.* II 102. seches frites avec un bescuit de brochereaulx, *eb.* II 103.

(*adj. schlecht gebacken*: *s. Darmest. Compos. S. 111.*)

besenage *s. m.*

Abgabe vom Ertrag der Bienenzucht: *Urk. 13. Jahrh. Carp. besenagium.*

besil *s. m.*

(*C. Nigra, Rom. XXXI 509*)

Verheerung, Vernichtung: Onques si laide ocisïon, Ne si laide destruisïon, Ne tel escil (*Var.* besil), ne tel dolor Ne fu de Saisnes

en un jor, *Brut* 9412. Onques n'öi si grant peril De femes, ne si grant escil (*Var.* besil). Mult par i ot nes perillïes Et mescines a dol noïes, *eb.* 6203 [*vgl. Godefroy I 632b*]. paiz fu si outreement Qu'il n'i ot besil ne masacre, *GGui.* I 1510.

besillier *vb.*

(*C. Nigra, Rom. XXXI 509*; *Goldbeck Beitr.*; *Godefroy I 632b*)

trans. verheeren, verwüsten; *vernichten, töten*: Mainte bonne ville besillent, En alant la contree essillent, *GGui.* I 1520. huis et portes en refraingnent (*der Kirche, wohin die Feinde geflohen sind*), Besillent touz ceus qu'il ataingnent, *eb.* II 3494. on le lïoit et besilloit, *Urk. 14. Jahrh. Carp. besilium.*

refl.: por ce qu'il sont estrange et sans recet, il ne poront durer, ains se besilleront, *Forts. des Wilh. Tyr. bei Carp. besilium.* Grant duel en mainne la rëine; A poi qu'ele ne s'en besille, *GGui.* II 3133.

intr.: l'onur des deus (*Götter*) suvereins ja besille e chancele, *SAub.* 1246.

besistre *s. m.*

[*Etym. Diez Wb. IIc*; *Meyer-Lübke REW 1131 bissextus*; *Godefroy I 632c*; *vgl. bisseste*]

Unglück: Sur lui puist chëoir li besistes ⟨: traïtres⟩ *und* Sur lui chiece li maus bissistres, *Ren. Var. zu* 16968. ne veulent disme ne debite A dieu payer n'a ses ministres. Por ce seur eus chiet li besistres; Por ce touz tenz touz biens leur fuit (*von den Bauern*), *GCoins.* 627, 474. assez de besistre (*n. pl.*) vienent Dont cuidëeur por fol se tienent, *Claris* 11456. Tu n'aras garde du behitre, *Mont. Fabl.* VI 35. —

?: Cil des galïes font besistre, Qui es hauz mas pas ne mesieent; Entre Flamens chailloz assieent En la nef . . Tant qu'il en sont comme couverz, *GGui.* II 10109. *s. Du Cange besilium* [*Godefroy I 633a.*]

besli, beslic *s. m. s. bellic.*

beslic, beslif *adj.*

[*Meyer-Lübke REW 6014 obliquus*; *G. Paris, Rom. VIII 618* (*bellinc, bellin*); *Godefroy I 616b*]

de beslic schräg: Le pëon (*im Schachspiel*) droit devant soy passe; Et quant son adversaire casse, De bezlic le prant a oultrance, *Vieille* 78. Et l'aulphin de bezlic se monstre, *eb.* 78.

a beslif schräg: Entre les rens point a beslif, Florïant veit ester bäif, Sil fiert, *Thebes* 4485.

en bellinc, en bellin schräg: d'or a un chief Atachié, en belline (*l.* bellinc) assis. Et d'argent (*l.* D'argent et) de geulles le vis (*Beschreibung des Wappens des Hauvel de Quivrein*), *RCcy* 970. Trois bendes vermelles i (*an einem Banner*) sont, Qui totes trois en bellin vont, *Durm.* 8438.

[*belif s. m. fig. Gefahr*: Ha las! dolent, tant par eimes chaitif, Quant nostre vie vëons en tel belif! Ja l'endemain n'en serrons plus pensif, *Rom. des Romans p. p. Tanquerey, Paris* 1922, *v.* 239.]

besliver *vb.*

[*Meyer-Lübke REW 6013 obliquare*; *Godefroy I 633b*]

intr. schräg laufen: En la champaigne out un fossé, Normanz l'aveient adossé; En belivant l'orent passé, Ne l'aveient mie esgardé, *Rou* III 8105. En mé le front fiert l'auferant, Et si com li chevaus beslive; Et Lucïens vers lui s'esbrive, *Thebes* 5545. S'a dreit i ferist Tröilus, N'i covenist recovrer plus; Mais beslivant ala li cous, *Troie* 20141. rüeles Que Flamenz comme genz senees Orent es charroiz (*zwischen den Wagen*) ordenees, En bellivant, non mie droites, Si greveuses et si estroites Qu'on ne s'i peut pour contancier Fors l'un après l'autre lancier, *GGui.* II 11790. Après reswarde en bellïant (*die Gefallsüchtige*), *Chansons et dits artésiens* XII 56.

besloi *s. m.*

Unrecht, Unbilde, Grausamkeit: Ohi, queil duel et queil belloi (*da Leir* [*Lear*] *von seinen Schwiegersöhnen schlecht behandelt wird*), *Brut* I, *S.* XCVIII. Mais ce selt estre l'aventure, Que cil vit trop qui n'en a cure, Et qui velt vivre, il muert manois: Tel est li siecles de bellois, *Parton.* 5750. molt li poise k'a besloy Voit tout cest siecle revenir (*Var.* devenir), *Barl. u. Jos.* 1078. Et me dirés au duc . . Que me wiengne servir, ne le tiengne a belloi, *RMont.* 5,8. *Mousk.* 3109. Ne voz feroie träison ne besloi, *Gayd.* 261. Tant font de tours et de bellois, Et assés tollent et peu donnent, *JCond.* I 369, 444. Obedïence nous aprent A obëir sans nul besloy, *eb.* II 40, 1289. trois röines metent vou royame a belloy, *BSeb.* XVIII 132.

a besloi: del tut vit a beslei, *SThom.* 760 (*bei Bekker*: bedlei). il se meine a beslei, *eb.* 2839. Treitié erent iluec povre clerc a beslei, *eb.* 2608. Desheriter nos voliés a bellois, Vus en arés soldees d'achier froit, *Og. Dan.* 6836. Fromont dechast et ocie a besloi, *Jourd. Bl.* 300. trop parlés a belloi, *RMont.* 256, 31. C'elle un petit se fust amesuree, Ke ne m'ëust si moneit a besloi, *Bern. LHs.* 371, 2. [Si mena sa gent a belloi Tant que par lui et par ses ars Furent puis .IX xx. bougres ars, *Tr. Dits* II 36. Quant si febles sunt Lettrez, .. Ke frunt dunk li lai? Tuz vunt abellai, *Sermon en vers* 167 (*ed. Tanquerey 1922*). Ne vos di mie, ne jeo dire nel dei, Que li prelat seient tuit a bellei, *Rom. des romans* 422 (*ed. Tanquerey 1922*).]

[*Godefroy I 633b.*]

beslonc *adj.*

Ja li treus ne fust si bellonc (*länglich*), Por tant que dedenz le (*le vit*) mëist, Qu'aussi röont ne le fëist Com s'il fust fez a droit compas, *Barb. u. M.* IV 266, 20. vosure beslo[n]ge, *WHon.* XXXVIII (*schief*). — Et ot un oel overt, l'autre tient en bellonc, *Aiol* 9012. Tote nuit son lit mesura (*schlaflos*) Ou du travers ou du belonc, *Crest. bei Sudre Ov.* 41. [*Godefroy I 634a.*]

beslort (*nfz. balourd*) *adj.*

En la rue du Marmouset Trouvai un homme qui mu (*l.* m'eut?) fet Une muse corne (*l.* corve?) bellourde, *Barb. u. M.* II 251, 204 [*Godefroy I 634a*; *VIII* (*Compl.*) *281b.*]

besluc *s. f.*

[*Meyer-Lübke REW 1127 bisluca*; *Godefroy I 618a*]

Ele li dist tant de bellües, De truffes et de fanfelües Qu'ele li fet a force entendre Que le ciel sera demain cendre, *Ruteb.* I 295.

beslüer *vb.*

trans. verblenden: Celuy qui estoit bellüé, *Lefèvre Lament.* I 930. [*Godefroy I 618a.*]

falsch sehen: Ainsi Baucis, la coustumiere, Luy fist bellüer la lumiere, *Lefèvre Lament.* I 960.

besmer *vb. s. blasmer.*

besoche *s. f. s. basoche.*

besoche (*nfz. besoche*) *s. f.*

[*Meyer-Lübke REW 1129 *bisocca*; *Godefroy I 634b*]

Spaten: il n'a dont il puisse föir, ne(s) besoche n'autre ostil, *Knust Mar. Aegypt.* 344.

besoignable *adj.*

nötig: la primere chose qui est bosoignable a preveire .., est la seinte vie, *Serm. poit.* 3. *eb.* 7 (besoignable *und* bosoignables). [*Godefroy I 634b.*]

besoignal *adj.*

nötig: Se je te mant par Governal Aucune chose besoignal, Avance la, si con tu doiz, *Trist. Bér.* 2946. [*Godefroy I 635a.*]

besoigne *s. f.*

[*Meyer-Lübke REW 8455 fränk. sunnea*; *Godefroy VIII* (*Compl.*) *318c*]

Not, Dürftigkeit: ma granz poverte Ne la besuigne qu'ai soferte, *GMonm.* 3218. Or le me fait besoigne vendre, Car plus sui povres que mendis, *Eracl.* 1476. A la besoigne est amis esprovés, *Alisc.* 73. a la besoigne Doit on connoistre son ami, *Barl. u. Jos.* 2828. Povre et dolant, plain de besoigne L'en envoioient en escil, *eb.* 3040. Jai n'averait grevance ne besoigne Ne mors ne vis cui elle veult tenseir (*die hlg. Jungfrau*), *Bern. LHs.* 441, 2.

Bedürfnis (= *besoing*): li dist et fait savoir La besoigne qu'il a d'avoir Sa grant äie et son secors, *Escoufle* 1476. por deu del sien li rova, Si come cil qui'n ot besoigne, *SFranch.* 793.

estre besoigne not tun: Ains les confortoit et portoit Che que besoigne lor estoit, *in Ruteb.* II 392.

ma besoigne mein Bedarf; *die Sache, die Person, die ich brauche*: Et puis s'en alerent d'enki Al conte Estase de Boulogne, Ki moult li fist de sa besogne, *Mousk.* 16681. se vous trouvez .. que ce soit vostre besoigne (*die Magd, die ihre Dienste anbietet*), *Ménag.* II 58.

faire sa besoigne seine Notdurft verrichten: hors des fossez S'iert uns chevalers adossez Un jor a faire sa besoigne, Si com il a chescun besoine, *Ambr. Guerre s.* 3587. prist et roba quanque il trova en l'eglyse, et livres et galices et dras de soie et toute rien; et firent estables a leur chevax et firent leur besoignes par tout vilainement, *Turpin* II 75, 16. en un bos entre por pissier U por faire plus grant besoigne, *Chansons et dits artésiens* XI 31.

par besoigne notgedrungen: damner t'estuet par besoigne Un home por se forfaiture, *Rencl. C* 47, 3. C'est uns des sains . . Qui plus sovent est porcachiés Et par besoigne reclamés, *StJul.* 73. —

Angelegenheit, Handel: li Normant Qui a Guilliame se teneient E en sa besoigne veneient, *Rou* III 3816. D'aler en sa bosuigne trestuit apareillié, *eb.* II 1840. Or alez an vostre besoingne, *Ch. lyon* 5768. m'estuet a besoinge esrer La grignour ke onques ëusse, *Ch. II esp.* 5112. li preia que il s'entremëist Que vers le rei Henri sa (*des Bittenden*) bosuigne fëist, *Rou* II 1613. Pur sa busoigne fere l' (*le parlement*) out pris li reis Henris, *SThom.* 3903. cinc cenz livres . . Dunt ses autres besoingnes privees furnira, *eb.* 3765. ëust lors sa besongne fornie, *Aym. Narb.* 107. Si n'est pas la besoingne moie; Miaudre de moi a vos m'anvoie, *Ch. lyon* 5071. Altres bosuingnes m'orent le cuer si enlacié, *SThom.* 4394. cil qui miex a sa besoingne, C'est cil qui covoite encor plus, *Barb. u. M.* II 396, 76. Bien sai qu'il a besongne, sa chose est mal alee (*in Not ist, zu schaffen hat*), *Bast.* 6095.

Arbeit, Verrichtung: Diu doutent dusqu'a le besoigne (*bis es zum Handeln kommt*?), *VdlMort* 12, 4. d'amors la besoigne (= *le jeu d'amors*), *Rose* 10598. Cils Werris vit en la besoigne (*vom Coitus gesagt*) Sebile, sa femme espousee, Dessoubs un homme supposee, *Lefèvre Lament.* I 906.

besoignier *vb.*

[*Meyer-Lübke REW 8455 fränk. sunnea*; *Godefroy I 635b, VIII* (*Compl.*) *319a*]

intr. Mangel haben: li lëun busuignerent (*leones indiguerunt*), *Cambr. Ps.* 33, 10. de sacrifise e de oblatiun ne busuignes (*non indiges*), *eb.* 39, 8.

handeln, arbeiten: Se tu veulx a droit besongnier, *Rem. Am.* 519. la vielle ausinc se leva Por besoingner par la meson, *Rose* 15629. Cil des mas (*die Soldaten auf den Masten*) sanz cessier besoingnent, Leur soudees tresbien desservent, *GGui.* II 9937.

verkehren mit: a preudome le tesmoignent Toutes les gens qu'a li besoignent, *JJour.* 3096.

meist unpersönl.: *nötig sein* (*vgl. faire mestier*): a ce besoigneroient toutes ars et toute philosophie, *Brun. Lat.* 254. Vous alez aussi com par nuit; Lumiere trop bien vous besoigne, *JCond.* II 297, 273. il me besoigne Char de feme, *StJul.* 4740. cheval tel con vos besoingne, *RCharr.* 3390. li demostrast Iço que (*Var.* qui) plus li besoignast, *Troie* 14874. pourvëir De quanque pours (*l.* pour) le cors besongne, *JCond.* II 148, 117. Il s'esmurent en sa (*Gottes*) besoigne, Sin avront merci, ço besoigne (*ist billig*), *Ambr. Guerre s.* 480. ce besoigne qu'il i viegne, *Ille* 5339. Tant estes noble e franc e sage Quos bosoigne que i guardeiz E, s'il vos plaist, ques delivreiz, *Troie* 26337. ne vus busuigne mie Ke vus . . Pernez de nus vostre vengance, *SGile* 1130. Il ne besoigne mie que tuit soient larron, *RMont.* 251, 10. il nouz besoingne, Sire, que vous la trametez Tel honme qui bien soit dotez, *Escan.* 1656. aillors point metre n'an (*von der Wundersalbe*) besoingne. Les tanples solemant l'an oingne, *Ch. lyon* 2969. Puis que (*Var.* qu'a) dire le me besoingne, *RCharr.* 4790. Tretout abandonner besoigne, *NDChartr.* 25. Plus a dire ne m'an besoingne, *Guil. d'A.* 2877. nos besoigne a aveir treis choses, *Serm. poit.* 2. a faire li besoingne Canqu'amors li espont el cuer, *Escan.* 4714. hors des fossez S'iert uns chevalers adossez Un jor a faire sa besoigne, Si com il a chescun besoine, *Ambr. Guerre s.* 3588. lors ne pueent estre li champ baignié par tout, si comme il besoigne, *Brun. Lat.* 154.

besoignant pc. prs. bedürftig [*s. Tobler Verm. Beitr.* I^{3} *47*]: de son pere . . Qu'avoit laisié malade et besoignant, *Aiol* 2413. que li soiez aidans, Se vous vëez qu'il en soit besoignans, *Enf.Og.* 2524.

besoignos *adj.*

bedürftig: Del ton conseil somes tot bosoinos, *Alex.* 73e. as besoigneus secourable, *Fl. u. Bl.* 742. soloit la nuit toz solz Porteir l'aiwe as hermites qu'il savoit besinos, *Poème mor.* 69b. besinos, *Juise* 216. soffraiteuz, Ki sont de prendre besogneus, *Eles* 366. On dist que besoigneus n'a loi, *Ferg.* 89, 25. [*Godefroy I 636a*; *VIII* (*Compl.*) *319b*.]

besoing *s. m.*

[*Meyer-Lübke REW 8455 fränk. sunnea*; *Godefroy I 636a, VIII* (*Compl.*) *319b*]

Not, drängende Lage: au besoing, toz jorz dit l'an, Doit an son ami esprover, *Ch. lyon* 6600. De treis evesques seit, se

busuinz surt, sacrez, *SThom.* 4704. Molt par a grant chose en besoing, Par besoing fait on maint desrôi, On dist que besoigneus n'a loi, *Ferg.* 89, 23. S'ele n'ëust besoing ëu, Ele n'ëust ja mes sëu Le grant besoing de sa voisine, *Barb. u. M.* III 96, 147. por quoi estes levés Si matin? quel besoing avés?, *Ch. II esp.* 5108. — Ja n'ira mais par besoing osteier (*der, den ich eben erschlagen habe*), *Cor. Lo.* 1948. Par le besoing ez poignant Dodecin, Un Tur d'Arrabe sor un amoravin, *FCand.* 27 [= *Ed. Schultz-Gora* 1714]. il voura le matin lo besoing comencier (*Kampf*), *eb.* 89 [= *Schultz-Gora* 10448; *ebenso* Jahui nos firent lo besoing commencier, *eb.* 2685. Ne fustes mie au besoin commencier, *eb.* 3141. Bien lor devon un estor (*Var.* besoing) commencier, *eb.* 5145. alerent lo besoing comencier Au tref Tiebaut, *eb.* 7450. bien les (*les paiens*) sot grever et domagier Et granz besoignes (*Var.* grant besoing) fornir et comencier, *eb.* 9069 *usw.*].

Bedürfnis: mult plusur clerc sunt Ki grant busuin en unt, *Ph. Thaon Comp.* 30. Et li soudans sa gent escrie Con chilz cui besoins en estoit, *Rich.* 2235.

estre besoing nötig sein: autres choses qui besoing nous estoient, *Joinv.* 428a.

prendre en son besoing für sich als Helfer gewinnen: En espoir qu'aumosne fëisse Et qu'en mon besoing te prëisse, *GGui.* I 5840.

Geschäft: Nuls n'i pout eissir ne entrer, Si ceo ne fust od un batel, Se busuin ëust al chastel, *MFce Lais G* 228. en un soen besoing ala, *Chast.* VIII 6. il estoit loing, Et teus hom a souvent besoing, *Mousk.* 28528.

Arbeitskraft, Anstrengung: une maladie avoit Qui mout de besoing li toloit, *Sone* 9726.

a besoing, a grant besoing angelegentlich, eifrig: Ja ert Ranof dous lieues loing Fuiant alez com al besoing (*eine Hds.* a besoing), *Rou* III 4140. venus estoit Par un trespas come a besoing, *Veng. Rag.* 5557. Et il s'en vet de grans randons Trestot aussi con a besoing, *Ren.* 25907. E il lor vint bien a besoin (*der angerufene Heilige*), *SNic.* 484. Lors s'esmuevent a grant besoing, S'ont an cerchier tot le jor mis, *Clig.* 6652. L'andemain a mout grant besoing A l'aube aparissant s'an issent, *Ch. lyon* 5868. Andui s'an vont a grant besoing, *RCharr.* 1845. Il s'en fuit a molt grant besoing, *Eust. Moine* 1355. Venuė sui por vous garir En cest päis . . a mult grant besoing, *Amad.* 3522. Sire chevaliers, que volez Qui a tel besoing m'apelez?, *Ch. lyon* 3066. Quant le virent de loing, Parlerent a besoing, *Est. Jos.* 262.

besorder *vb.*

trans. besudeln: li reis fist besorder Thophet (*contaminavit*), *LRois* 427 [*Godefroy I 636a.*]

besque *s. f. vgl. baite.*

besser *vb. s. berser.*

bestail *s. m.*

Getier, Herde: beufs, brebis et autre bestail, *Brun. Lat.* (*interpol.*) 632. li pastors, qui n'est pas nices, Que (*l.* Qui) le bestail garde et les lices, *Rose* 21176. Bestail proient et chastiaux prennent, *GGui.* I 808. [*Godefroy VIII* (*Compl.*) *320a.*]

bestaille *s. f.*

Menge von Tieren, Getier: peculium (*Viehstand*): biestiale (*l.* biestaille?), *Guil. Brit.* 123b. Maugré toute l'autre bestaille L'emportoit en travers sa goule, *Guil. Pal.* 4018. or i parra Qui no bestaille durement deffendra, *Gayd.* 72. Ceus qui amainent la bestaille, *Barb. u. M.* II 306, 142. Chiens, pourciaus et autre bestaille Souvent te font mainte bataille, *Jub. NRec.* I 259. En un lieu que bestailles orent fait et estruit, *Berte* 906. Et toutes leurs biestailles aient boine pasture, *GMuis.* I 293. *eb.* I 132. [*Godefroy I 636c.*]

beste *s. f.*

[*Meyer-Lübke REW 1059* **besta*; *Godefroy VIII* (*Compl.*) *320a*]

Tier: Quant devant lui fu, si li fist (*der Löwe*) Grant joie come beste mue, *Ch. lyon* 6497. Les bestes par le bois agueite, *eb.* 2824. Par celui qui cria les biestes, *Ferg.* 79, 8. ausi fol que bestes, *eb.* 24, 6. vous iestes pire Que ne sont biestes en pasture, En qui n'a raisson ne droiture, *Rom.* VI 501, 29 (*mit P. Meyers Anm.*). beste ne oisel, *Fl. u. Bl.* 557. Oiseas et bestes s'asamblarent, *Lyon. Ys.* 469. ci se taist li maistres a parler des oisiaus et de lor nature, por dire un po de la nature as bestes, et premierement dou lion, qui en est et rois et sires, *Brun. Lat.* 223. Ki tout as fait par ta parole, Beste, poisson, oisiel ki vole, *Mahom.* 60. ***bestes de proie***, *s. proie.* ***bestes de fer***, *s. fer.* ***vendre beste*** (*Redensart*):

nus, s'il n'est bien enformés, Nes puet passer sans beste vendre (*Schaden nehmen?*), *Rose* 13948. — *übertr.*: an vilain a mout fole beste, *Guil. d'A.* 3249. Por moy le di, cui elle (*amors*) ont (*l.* ait) decëu, Ki en cuidai avoir la signorie, A chief del tor ne sou kel beste fu (*was für ein Tier, ein Wesen*); Ja mais de li ne me prendrait envie, *Bern. LHs.* 492, 1 = *Tr. Belg.* I 18, 15. Lesse plorer enfans et fames, Bestes fiebles et variables, *Rose* 7143. ja fame n'iert tant estable Qu'el ne soit diverse et müable, Et si rest trop ireuse beste, *eb.* 17266.

übertr. (*oft adj.*) *Dummkopf, dumm*: Honi soient tuit li (*l.* si) parent Et trestuit li mien ensement, Qui m'ont doné a ceste beste (*zum Weibe*), *Mont. Fabl.* IV 117. Chescun fait au riche grant feste, Conbien que ce soit rude beste, *Clef d'Am.* 1270. Quels hom je sui?, respont cil, bieste, K'en tient a toi?, *BCond.* 170, 542 (*von Scheler falsch gedeutet*). par grant desroi Le descovri (*das Geheimnis des Königs*); il fist que beste, Qar puis en prist li rois la teste, *Trist. Bér.* 1301. Qui le bien dit et amoneste, Si ne le fait, il est bien beste, *GCoins.* 321, 294. a vostre talant, Fait li vilains, qui mout ert beste, *Mont. Fabl.* V 27. Vint au vilein qui molt fu beste, *Barb. u. M.* IV 198, 46. Par foi, voirement est chis beste, *Ju Ad.* 358. Certes, voirement sui je beste, Quant a ceste beste m'areste, *Rob. u. Mar.* 385. il est bestes, *Gouv. Rois* 80, 22. je vos tieng mout a beste, *Chansons et dits artésiens* V 76. doit tenir le presenteur pour bieste, *GMuis.* I 184.

bestelete *s. f.*

kleines Tier: camelion: une bestelete peinte, *Guil. Brit.* 97a. vesci un porc-espi, c'est une biestelete *usw.*, *WHon.* XLVII. [Ne savez qu'est trïacle . . C'est une bestelete ou mult a de deduit, *De Triacle et de Venin*, *Jub. NRec.* I 360.] *Godefroy I 636c.*

bestelote *s. f.*

cameleon: une bestelote, *Gloss. 7692* 238. [*Godefroy I 637a.*]

bestence *s. f.*

Streit: Grans est l'angoisse et griès la tence Et mout est dure la bestence Des gens de Grece a nos Romains, *Ille* 6004. [*Godefroy I 637a.*]

bestencier *vb.*

intr. streiten: *s. Godefroy I 637a.*

trans. streitig machen: qu'il ne s'en venge Et sa terre ne li bestenge (*conj.*), *Thebes* 1114.

bestens *s. m.*

Zeit der Not, Schwierigkeit: Quant ont grant tensor (*Schatz*) amassé . . Quant il l'avront mioz compassé, Tort un bestenc, tost ert passé, *LMan.* 48. que nus talemelier demorans hors de sa banliue n'aportast ne ne fëist aporter pain a Paris . ., se bestens n'estoit, c'est a savoir des grands gelees et des grands iaues, par l'enpëeschement desquelles li talemelier de Paris ne puisent asouvir la vile de Paris, *LMest.* 16. Li meunier de grant pont pueent prendre de chascun sestier de blé . . maudre un boissiel, mes plus n'en pueent il pas prendre se il n'est bestens, c'est a savoir glace grans et fors ou trop grans eaues ou trop petites, *eb.* 18. ne en bestenc ne hors bestenc, ne en esté ne en yver, *eb.* 19. [*Godefroy I 637c.*]

bestenz, bestent *s. m.*

Streit: Tuit s'äerdent par les caviaus, Uns grans bestens leva entr'iaus, *Eust. Moine* 132. Et Hainnuier et li Flamenc Si commencierent le bestenc, *Mousk.* 19491. *ders. Reim eb.* 20764. 21400. 21547. 27760. La pëussiés vëoir commenchier grant bestent, L'un mort deseure l'autre reverser laidement, *BSeb.* X 203. [*Godefroy I 637a.*]

bestete *s. f.*

kleines Tier: Il est une bestete Ki at num mustelete, *Ph. Thaon Best.* 1217. Sylio est bestete Faite cum laisardete, *eb.* 1305. [*Godefroy I 638a.*]

bestïaire *s. m.*

Tierbuch: Philippes de Täun En franceise raisun At estrait Bestïaire, Un livre de gramaire, *Ph. Thaon Best.* 3. Mes vos orreiz del bestïaire, *Best. Guill.* 134. El bestïaire a mult a dire, Bele essample e bone matire, *eb.* 1113. Öez qu'en dit le bestïaire, *eb.* 1316. *eb.* 1568. 1575. Gervases . . Vuet un livre en roman traitier. Li livres a non Bestïaire, *Best. Gerv.* 33. ici fine li bestïaires mestre Richard, *Best. d'am.* 49. *So scheint sich das Tierfabelbuch zu nennen I Ys.* I 328: Miex vault pou parler et miex (*l.* moult) faire, Ce trouvons nous en ce bestiere (*dreis.*). [*vgl. Godefroy I 638b*: *bestiaire* = *bétail.*]

bestïal *adj. subst.*

adj. von Tieren herrührend: peculialis(?): bestiaus, *Guil. Brit.* 123b. Cum lïun ki desire char de cors bestïal, *SAub.* 1602.

tierisch, dumm: Lur bestïals cors (*bestiales animos*) nun estables Voleit faire a Deu cuvenables, *MFce Espurg.* 203. furent müeit a la grasce de pieteit de la bestial pense, *Dial. Gr.* 59, 2. delit corporel qui s'afiert a l'ame bestial, *Brun. Lat.* 322. Li dëables lor dort es testes Qui bestïax les fait com bestes, *Barb. u. M.* I 277, 234. bestïaus est plus que beste, *GCoins.* 619, 89. *eb.* 45, 682. Pas ne leur calt de diu proier, Tant sont niches et bestïaus, *Ferg.* 6, 21. Se li hons est si bestïaus Qu'il n'ait de nul mestier scïence, *Rose* 12363.

bestïalment adv.: quar il covient que cil sols vivet bestïalment, ki par humaine raison ne soi atempret, *Job* 365, 3. [vivent bestïaument, *Fauvel* (*ed. Långfors*) 348. *eb.* 780.]

subst. Vieh: chevaux, harnois, bestiaux, *Brun. Lat.* (*interpol.*) 632. tous les bestiaulx des champs, *BBerger* 31. conduire et raconduire son bestial et öeilles, *eb.* 48.

[*Godefroy I 638b*; *VIII* (*Compl.*) *320b u. c.*]

bestïauté *s. f.*

si comme sont aucuns qui manjüent char d'omme et boivent sanc d'omme, et cele chose ne puet venir fors de grant bestiauté, *Gouv. Rois* 93, 21. Raison a perdu roiauté Quant nous voion bestïautei Sus les hommes si haut assise, *Fauvel* (*ed. Långfors*) 354. Nous alon par nuit sans lanterne, Quant bestïauté nous governe, *eb.* 360. [*Godefroy VIII* (*Compl.*) *320c.*]

bestil *s. m.*

Lärm: Ainc n'öistes si viel (= *vil*) bestil ⟨: umbril⟩, Com en la maison demenoient, *Eust. Moine* 80 *mit Anm. Gir. Ross. in Rom. Stud.* V 213, *Z.* 461. [*Godefroy I 638b.*]

bestïole (*nfz. bestiole*) *s. f.*

kleines Tier: les derubes u a peine nule bestiole pout cunverser (*petrae quae solis ibicibus perviae sunt*), *LRois* 93 [*ed. Curtius* XXIV 3 (*S.* 47)].

übertr. Vieh, Dummkopf: Bien est enfes et bestïole S'il ne se deront et afole En bien servir . . La grant dame (*s. Marie*), *GCoins.* 255, 709.

[*Godefroy VIII* (*Compl.*) *320c.*]

beston *s. m. s. asbeste.*

bestondre *vb.*

[*Meyer-Lübke REW 8779 tondere*; *Godefroy I 638c*]

trans.: Puis li a (*zum Schimpf*) escrïé: Garchonnez bestondu!, *Doon* 83.

bestornee *s. f.*

Ne jüoit pas de bestornee Cele qui ert si atornee A Dieu amer de cuer entier, *S. Ysabiel in Ruteb.* II 366.

bestornëiz *adj. subst.*

adj. quergedreht. — *subst.*: Ses rains vers orïent estant (*li arbres*), Mes en estendant les bestorne. Sor ce bestornëis sejorne Uns hons sor ses bras apuiés, *Rose* 17827. [*Godefroy I 638c.*]

bestorner *vb.*

trans. umkehren, verkehren: Nis les resnes a la pucele Sont ce dedens defors tornees. Issi estoient bestornees Totes les coses qu'ele avoit. Mëisme la dame sëoit Son vis vers la keue al cheval, *Veng. Rag.* 4996. Wistasces chiés un fevre entra, Les fers de son cheval torna; Quant li fier furent bestorné, Wistasce en est adont torné, *Eust. Moine* 1506. Jambes ot toutes bestornees le devant derriere tornees, *Claris* 11801. Une pieche de char li (*der Bärin statt eines Jungen*) livre Nature, qui est bestournee, *JCond.* II 172, 21. Il ne sert pas dieu au monde, ains Li a bien bestourné le dos, *Watr.* 225, 861. tot ensi sa (*der Fortuna*) roe torne: L'un met sus et l'autre bestorne, *Escan.* 4890. quant il cuident voler haut, Leur vols tout a un cop leur faut, Et si est dou tout bestournés Et de haut em bas retournés, *JCond.* I 111, 109. Toz est li siecles bestornez D'ensi comme il fu establiz, *Barb. u. M.* II 401, 228. Bestornee est tant la noblesce De la franche nature humainne, *Lyon. Ys.* 1668. Sans esgarder sen ne raison Bestornent le droit de lor non (*tun das Gegenteil dessen, was sie dem Namen nach sollten*), *Beaud.* 136. Bien sont li chanoine äornei Que saint Benet le bestornei A au jour d'ui de sa mesnie, Qui mainent bestornee vie (*Var.* Qui saint Benoist le bestorné Ont au jour d'uy de leur mesnie, Qu'ilz maynent bestornee vie), *Fauvel* [*ed. Långfors*] 776 *mit Anm.* [*s. Tobler Verm. Beitr. II² 223, mit Hinweis auf Du Cange u. bestornatus*]. trouva l'eure bastournee (*d. h. er fand seinen Tod*), *GGui.* I 2621.

verkehren, verwandeln: Il fait ses compaignons lever Et lor affaire bestorner, Chascuns ot roube mal taillie, *Trist. Men.* 494. Bien ont lor conroi bestorné (*sich vermummt*), *Claris* 27641.

entwenden, streitig machen: Les voyes i sont bestournees (*in dem großen Forst*), Car Miles i manoit, uns leres, *Rich.* 3300. A il mäaille bestornee?, *Barb. u. M.* III 158, 144 (*unpersönl.*).

mit pers. obj.: *in Verwirrung, Unruhe versetzen, mißhandeln* (?): Et dieux li rois les retorna, Ki leur folie bestourna, *Mousk.* 27054. Et cil se furent destorné Ki le pape orent bestorné, *eb.* 4289 *mit Anm.* Sovent a mivoie retorne (*Jalousie*) Et tous nous tempeste et bestorne, *Rose* 15602.

refl. eine verkehrte Richtung nehmen: de pis en pis tous les jours se bestourne (*li siecles*), *GMuis.* II 188. Li Caldeu furent li premier Et d'eus vuel primes ensaignier Comfaitement se bestornerent As elemens k'il äourerent, *Barl. u. Jos.* 6471. covoitise Li vint de li de sa loi (*Glauben der Juden*) bestorner (*sich abzuwenden*), *Oxf. LHs.* VI 4II.

sich verstellen: Moult sot (*er war sehr schlau*), quant il se bestorna, Qui rois iert et capons torna, *Mousk.* 19963.

intr.: mes afaires (*nom.*) me bestorne, *Barb. u. M.* I 147, 381. bestorne la prophecie (*es erfolgt anderes als zu erwarten war*), *Ruteb.* I 156. pensee bestorne, Qui en mainte guise se torne, *Escan.* 18125. sovent autrement bestorne (*Fortune*) Qu'a mult de gent mestier n'avroit, *eb.* 22114. Por le siecle qui si bestorne Que toute valor se retorne Et se recule, *Barb. u. M.* I 159, 3. Selonc le siecle ki bestourne, *in Ruteb.* I 341. ses sens bestourne Et a grant sotie li tourne, *JCond.* I 119, 59. Ce sont li mentëour traitour Qui vont les grans seignors entour, De tour en tour tant fil tournant Qu'il les font vivre en bestournant. Li filz qui si delïé tourne, C'est li cuers couvers qui bestourne L'onneur a biau semblant tourner, Dont il fait maint bien bestourner, *Watr.* 69, 116 *u.* 120 *mit Anm.*

bestorné pc. pf. verdreht, verwirrt, bestürzt: Tantost est cil du lit saillis, Sa cotele vest toute pure .. Au feu s'en vint toz bestornez, *Mont. Fabl.* IV 124. Öez com je sui bestornez Por joie d'amors, *Rom.* XIX 10, 1. S'orreiz, con ge sui bestornez. Ne sai si muer o si ge vi, Ne sai que faz ne que ge di *usw.*, *Joufr.* 4344. du senz bestornez (*verrückt*), *Escan.* 7941.

[*Godefroy I 639a; zu ‘Renart le Bestourné’, Ruteb. I 196ff. 463ff., s. U. Leo, Studien zu Rustebuef, 67. Beiheft zur Ztschr. f. rom. Phil. 1922, S. 101ff.*]

besuchier *vb.*

(*s. J. Derocquigny, Rom. XXXIV 458, „s'occuper à des riens, faire peu d'ouvrage“*)

intr.: Tristran vit le nain besuchier Et la farine esparpellier, *Trist. Bér.* 707 (*s. Glossar*). Li chaples commence hydeus, Car cil des fronz pas ne besuchent. (*so zu interpung.*) Soudoiers d'armes qui trebuchent .. Et trompes et tabourz qui sonnent .. Et cil qui leur enseignes crïent .. Font si grant noise durement Qu'il pert, pourquoi le celeroie?, Que tout li mondes finer doie, *GGui.* II 5109.

bet *s. m.*

[*Meyer-Lübke REW 1037 fränk. beost; dagegen A. Thomas, Rom. XLIV 330; nfz. béton „erste Milch der Wöchnerinnen“*]

ces premieres goutes de laict sont nommees bet et ne sont pas saines (*für das neugeborene Lamm*), *BBerger* 89. lequel bet est de grosse nature et de grosses humeurs, *eb.* 89. *eb.* 125.

betas *s. m.*

Schifferausdruck (*engl.?*): Marinier(s) sallent par ces nés Et desplïent voiles et trés; Li un s'esforcent al vindas, Li autre al lof et al betas, *Brut* 11490. [*Godefroy I 640c.*]

bete (*nfz. bette*) *s. f.*

[*Ettmayer, Ztschr. f. fz. Spr. XXXII 153; Meyer-Lübke REW 1064 *betta; Godefroy VIII (Compl.) 320c*]

Mangold: beta: biete, *Guil. Brit.* 97a. bete, *Gl. Lille* 41b. bietes: smercoelen, *Dial. fr. fl.* B 2a. Li masles (*die männliche Mandragorapflanze*) foilluz rest Si cume la bete est, *Ph. Thaon Best.* 1578 *mit Anm. Jongl. et Tr.* 105.

betëor *s. m.*

La pëussiés öir grant joie .. Souner et timbres et tabors Et urs combatre et betëors, *Guil. Pal.* 2934.

beter *vb.*

[*Diez Wb. IIc beter „beizen, beißen machen, Maulkorb anlegen, hetzen“; Meyer-Lübke REW 1065 fränk. bêtan; Aym. Narb. Gloss.*

„faire beter un ors = exciter un ours en le faisant harceler par des chiens, genre d'amusement très en vogue au moyen âge“; Schultz Höf. Leb. I 576; Godefroy I 640c]

beter l'ors: Ainz que passast, ço cuit, li jors, I ot beté plus de cent ors, *Thebes* 440. Et mandast on ces tumëors; Faire beter viautres et ors, Apparillier repaissements Et donner rices garniments Et çaiens faire tel conroi Com dė naissance a fil de roi, *eb.* 134 (*Bd.* II *S.* 109). Lyons i betent (*so die Hds.*) et grans ours (*beim Feste*), *Fl. u. Bl.* 3149. On fist as noces beter ors Et vers et a chiens et a viautres, *Escoufle* 1710. Conmandés a beter ces ors ensalvecis (*l.* ensauvagis) Et conbatre ces vers et ces chevax braidis, *God. Bouill.* 111 (*vgl.* Et font ces vers conbatre et ces ors desloier, *eb.* 129). Assés mius se desfent .. Que ne fait a brohons hours c'om bete en cäaine, *RAlix.* 173, 33 *Var.* La jouene gent li vont requerre Que son ours lor laissast beter, *RSSag.* 1203. Li ours fu bietés, si s'en vont, *eb.* 1275. Et si sunt plus velu ke n'est un ours betés, *RMont.* 86, 10. Et fait ces urs (*l.* vers?) combatre et ses grans ors beter, *eb.* 152, 3. Et font ces ours beter, *Siege Barb.* 58. Le duc Girart sus el palès trova, Ou beter fait un grant ors que il a, *Aym. Narb.* 3851. Ainc ourse betee Ne fu si fustee Com il m'ont fusté, *Rom. u. Past.* III 34, 23. Or l'avoient si degietee (*die Landesherrin*) Qu'ele estoit com ourse biesee (*so Hds.*; *l.* bietee), *Mousk.* 24812. Nus ours quant il est bien betés, N'est si chetis ne si alés Cum vous serés, *Rose* 10882. Ja vos ferai com ors beter Et par les piez en mer geter, *Méon* II 59, 1839.

übertr. schlagen, plagen: La visïons des anemis Que li mestres d'Infier a mis Avoec eaus pour eaus tourmenter, Pour laidengier et pour bieter, Lor fait croistre et dobler lor paine, *Tr. Belg.* II 243, 1222. L'enragié chien moult tost saisirent. Quant batu l'orent et beté, En la fornaise l'ont geté (*einen jüdischen Bösewicht*), *GCoins.* 285, 85. comme un fol(s) batre et beter, *eb.* 324, 24. Le cors i cuit tant traveillier Par gëuner et par veillier, Par bien batre et par bien beter Que bien li cuit faire acheter, Biaus douz amis, vostre soulaz (*die mit euch genossene Lust*), *GCoins. Ztschr.* III 339. Qui c'onques d'amors est betez, Il n'est gras ne acoquetez, *Clef d'Am.* 343. Ne pour morir ne pour bieter (*so Hds.*) N'en pëuist uns dedens entrer (*von den Söldnern des belagerten Avignon, die außerhalb der eigentlichen Festung zu bleiben hatten*), *Mousk.* 26085.

beizen (*von Speisen*): Après cel mes nous vint en haste Bedel beté bien cuit en paste, *Tr. Belg.* II 197, 590 (*RdHoudenc, Songe d'enfer*).

beter *vb.*

[*Diez Wb. IIc beter*; *Meyer-Lübke REW 1037 fränk. beost*; *dagegen A. Thomas, Rom. XLIV 330*; *Godefroy I 641a*]

intr. gerinnen: En quinze lieus fu ens el cors navrés; Desous l'auberc li est li sans betés, *Alisc.* 21. Del sanc des cors est la terre betee, *eb.* 155. vëissiés Deseur la terre le sanc des cors beter, *eb.* 169. La lance el poing qui n'est pas tainte Se ce n'est de noir sanc beté, *Perc.* 34345. C'est ce qui fait mon sanc beter (*vor Zagen*), *Lefèvre Lament.* I 280. Il (*der Geschlagene*) n'a pas la char assez bise N'assez betee encor, *Th. frç. au m. â.* 271.

mer betee Lebermeer (*Müllenh. Scherer Denkm. S. 388*; *K. Hofmann, Bayer. Akad. Sitzungsb. 10. Juni 1865*; *Michel in SBrand. S. XVII*): cerkerons la contree Et dusques a la mer betee, *CPoit.* 53. Faites venir vos homes jusqu'en la mer betee, *Chans. d'Ant.* II 56. N'ëust tel home dusc'a la mer betee, *Aubri S.* 182a. il n'a jusqu'a la mer betee Garçon qui ne l'ait garçonee, *Ren.* 28291. *Mitt.* 86, 31. *Ferg.* 74, 10. *Aym. Narb.* 1316. *eb.* 2543 (*s. Glossar*). *SEust. Rom.* 24, 187. il n'est riens nule an tot le monde, S'ele i (*in den Fluß*) chëoit, ne fust alee Aussi com an la mer salee (*Var.* betee), *RCharr.* 3030 [*s. W. Foerster, Kr. v. Tr. Wörterbuch (1914) S. 6 „sagenhaftes geronnenes Meer, übertr. vom Roten Meer“*]. vait li cendre l'espee Qui fu forgee ultra la mer bethee, *Alex. Gr. B* 358. No lignie morra dela le mer bethee, Tout sievent Godefroi qui tant ot renommee, *BSeb.* XXV 53.

arc beté: Il n'a bon chevalier desi a l'arc beté, Qui ne soit en cest ost venus et atravé, *RMont.* 146, 33.

betir *vb.*

[*A. Thomas, Rom. XLIV 330, Anm. 2*]

gerinnen: Le vïaire ot enflé et li sans fu betis, *Ch. cygne* 134. [Ausi com l'eve de-

vient glace, Betist li sans, *Perc.* 9341 *Var.*; *Godefroy I 641b.*]

betisi (?) *s. m.*

eine Art Flachs: Quiconques est liniers .., il puet et doit vendre .. boteleites de betisi et lin serancié, *LMest.* 145 (*s. Deppings Anm. S. 462*).

betoine (*nfz. bétoine*) *s. f.*

[*Meyer-Lübke REW 9290 vettonica*; *Godefroy VIII* (*Compl.*) *320c*]

Betonie (*Pflanze*): betonica: betuinnes, *Gl. Tours* 331. hec vetonica: vetoine, *Gl. Glasg.* 157b. bethonica: beteine (*l.* betoine), *Harl. Gloss.* 139a. racine de vetoine, *Rec. méd.* 43. le vetoine, *eb.* 49. vetoigne, *Rec. Rom.* XXXVII 365, 37. dou betone, *Froiss. P* I 240, 877.

betrer (?) *vb. s. beltrer.*

betume *s. f.*

Erdpech: S'i met betume et pois resine Et gluz, *Dolop.* 192. et une flamme (*l.* flemme „*Schleim*") en oissi (*aus dem Arm beim Aderlaß*) comme une bestume(s), tant que li sens (*l.* sans) vermaus vint, *Rom. Sept Sages de Rome en prose p. p. Le Roux de Lincy S. 48* (*in Essai sur les fables indiennes .. p. A. Loiseleur Deslongchamps, Paris 1838*). [*Godefroy I 640b.*]

betumier *s. m.*

Unrathaufen: Issons, issons du betumier, Laissons la boe et le fumier, *GCoins. bei Carp. betunium.* estre ne daingnent En tai, n'en boe, n'en fumier; Touz tens fuient le betumier, *GCoins.* 720, 566. *eb.* 720, 579. [*Godefroy I 641c.*]

betumoi *s. m.*

Erdpech, Schlamm: Cele ewe esteaunt (*l.* estaunt) en betumay (*gloss.* in mire), *Walt. Bibl.* 159. Il ot del betumei d'asfalte Al sëeler la sepolture, *En.* 6496. Li betumeis a tel nature: La o il est un poi sechiez, Ja ne sera puis depeciez, *eb.* 6498. Ma dame la cuntesse ad la veie acuillie E trova une fosse u ele pres se nie, Enz enmi le betumei ses aneus i ublie; Ja mes ne serrunt trovez en trestute sa vie, *Fantosme* 1065. [*Godefroy I 641c.*]

betun (*nfz. béton*) *s. m.*

[*Meyer-Lübke REW 1138 bitumen*; *Godefroy I 641c, VIII* (*Compl.*) *321a*]

Erdpech, Mörtel, Schlamm, Müll, Schutt: De fort (*Var.* fin) betun e de ciment, Que ja desci qu'al finement N'en charra tant com monte uns peis .. fu l'uevre levee, Que merveilles fu esgardee (*das Grabmal für Achilles*), *Troie* 22421. De betun le fourma (*Gott den Menschen*), dont est tiere no mere, *GMuis.* II 118. Tout ensi que li truye par betuns se touelle, *eb.* II 210. tou[te]s manieres de(s) gens .. qui ont mis aucuns fumiers, terres et autres betuns ez places de la ville de Dijon, *Urk. 14. Jahrh. Carp. betunium.* un tombereau chargié de gravois et autre betun, *eb.*

fig. Schlamm, Unrat: En l'ort betun dou siecle tout se vont empaler, *GMuis.* I 297.

beu *s. m. s. dieu.*

beuban *s. m.*, **beubance** *s. f. s. boban, bobance.*

beubelet *s. m.*

(*W. Foerster, Ztschr. f. rom. Phil. XXII 267* „*bibelot*"; *Godefroy I 642a* „*joyau*")

Et hum al filz le Rei devint cumme ses ber, Et k'il tendreit de lui la terre d'ultre mer. Dunc vëissiez entr'els les beubelez doner Et les chiens enveier et les oisels porter, *SThom.* 3729 (*Bekker* [*u. Walberg* (*Ed. 1922*) *v. 3809, 5671*]: beaubelez). tuz ses beubelez qu'il aveit fet guarder, *eb.* 5581. Les beubelez e les jüaus (*schenkte Gregor den Prälaten*), *VGreg. A* 1596 (*s. dazu P. Meyer S. 204*). beaubelez, *SClem. P* 244.

beubelot *s. m. s. W. Foerster, Ztschr. f. rom. Phil. XXII 267.*

beubois *s. m. s. bobois.*

beue *s. f. s. buie.*

beur *adv. s. buer.*

beuse *s. bose.*

beve *s. f. s. bave.*

bevee *s. f.*

Schar, Flug: bevee des heyrouns (= *hérons*), *Walt. Bibl.* 151.

bevee *s. f.*

= *buvee*: *s. Godefroy I 642b.*

bevement *s. m.*

Trank: *Sam. B* 414.

bevëor (*nfz. buveur*) *s. m.*

[*Meyer-Lübke REW 1077 bibitor*; *Godefroy VIII* (*Compl.*) *321b*]

Trinker: bibulus: beveres, *Guil. Brit.* 97a. une maison .. Ou bevëor en deduit erent, *Barb. u. M.* II 79, 4. estoit tenuz .. A glouton et a bevëor, *NDChartr.* 115. li bevëor heent cels qui ne vuelent boivre, *Brun. Lat.* 443.

beverant *s. m.*
Trinker: Tremmelor, lechëor, ne glot, ne beverant (*Var.* lecherant; *zur Bildung vgl. auch tisserand*), *Poème mor.* 16d. [*Godefroy I 642b.*]

beverie *s. f.*
Trinkerei: Pasteiement et beverie C'est lor deduit par lecherie, *LMan.* 193a. sanz faire orguil De mengier ne de beverie, *PGat. SMart.* 9239. Si veut prendre ses mengerïes, Ses sejours et ses beverïes, *Claris* 27011. grans mengiers et bueverïes, *JJour.* 1768. [*Godefroy I 642b; VIII (Compl.) 321c.*]

beverresse *s. f.*
Trinkerin: Ne fu fole ne jangleresse Ne baulande ne beverresse, *SAlex. R* 62. [*Godefroy I 642b.*]

bevitoir *s. m.*
orceus (*d. h.* urceus): bevitoir ou seille ou sëel, *Olla.* [*Godefroy I 642c.*]

bevrage (*nfz. breuvage*) *s. m.*
[*Meyer-Lübke REW 1074 bibere; Godefroy I 642c, VIII (Compl.) 321c*]
Getränk: Ains del beveraje ne bui (*Var.* Onkes del bovraige ne bui) Dont Tristans fu enpuisunés, *Mätzner Afz. L* XXXVIII 28. C'onques Tristans, cil qui but le brevage, Plus loiaument n'ama, *Cast. Ccy* 70. *Barb. u. M.* I 365, 260. *Méon* II 27, 821. *Gayd.* 159. An fist a mainz santir et boivre L'amer bevraige de la mort Infernal, *Rom.* VI 497, 51. buverage, *VdlMort* 117, 3. buvrages, *Dial. fr. fl.* B 2a. bevrage, *Watr.* 106, 163. Se garnissent . . de bonnes armëures . ., De bevrages et de vïandes (*zu einer Kriegsfahrt zur See*), *GGui.* II 9105. on avoit pour eulz che buvrage brassé; Enchois que nul en boive, en seront enivré (*bildl. von einem verräterischen Tun*), *BSeb.* XXIII 172. empoisonnee par les buvraiges du peché mortel, *Ménag.* I 23. buvrage nourrissant et non entestant, *eb.* II 70.

bïais (*nfz. biais*) *adj. subst.*
(*Thomas Essais 256; Bourciez, Rev. phil. frç. XVI 302; [Meyer-Lübke REW 1072 biasius?; Godefroy VIII (Compl.) 322a]*)
Qui veut, si les (*die Schuhe und Stiefeln*) a en bïais, Estroiz es piez et bien chauçans, *Barb. u. M.* IV 180, 144. estivaus de bïais, *Méon* I 207, 493. un con de bïais, *eb.* I 281, 2845. De bïais regarde la gent, *Peler. V* 7611.

biaune *s. m.* (?)
S'ot baston de biaune et corgie Et panetiere tout de soie, *Ch. II esp.* 10496. [*Godefroy I 643b.*] — *über den Wein von Biaune s. Jub. NRec. I 296, wo ein* biaune *als adj. vorkommt (welcher Bedeutung?), wenn Lesart richtig*: De Biaune set on bien de voir, Et bien par tout fet son devoir; Elle est biaune et est alaitant, Por ce le pappe l'ama tant Que benëison li donna Et s'amour li abandonna; El(le) n'est trop rouge ne trop tainte. Biaune son non biauté aporte, Biaune a bien nee s'aporte, Biaune ben[ë]oit a le non *usw.*

biauté *s. f.*
[*Meyer-Lübke REW 1027 bellus; Godefroy VIII (Compl.) 314b*]
Schönheit: En l'un (*im Himmel*) at bealté, *Reimpr.* I 97. Pur sa beltet dames li sunt amïes, *Ch. Rol.* 957. Deu, cum sa belté (*Horn's*) est de trestuz dunc löee, *Horn* 753. Se j'ai fait de moi vostre amin A l'äide de vostre grant biaultet, Ne m'en deveis tenir por anemin, *Bern. LHs.* 489, 5. Orguellous, ki m'as en viuté, Ki scïenche ou forche ou biauté Ou tes haus parens me reprueves, *Rencl. M* 79, 2.
de biauté, de biautez: Les rois sont endormiz . . li tabour est remez. Ne s'asëura pas Ganite de beltez: En la chambre manda un de ses plus privez. Cil ot non Estourmy . . Amis, dist la pucele . ., *FCand.* 103 [*ed. Schultz-Gora II 334, 1467*].
schöne Person: C'orguels ait jai mainte biauteit träie, S'en ai por vos sovant ire et pesence, *Bern. LHs.* 487, 2.
die einzelne schöne Sache: Ki ke m'apraigne, a häir Ne poroie en li troveir; Tantes biausteis i remir, Quant la me loist resgairdeir, Ke la mort me samble vie, *Bern. LHs.* 498, 3.

biautor *s. f.*
Schönheit: bien est provanche chertaine, Quant il resgarde se (*N. Dame's*) biautour O le mirable resplendour, Ke n'est pas cose terrïaine, *Rencl. M* 242, 4. [*Godefroy I 643b.*]

biauture *s. f.*
Schönheit: des autres dous (*chaintures*) l'une aras, Se vieus, ou mout a de biauture, *Rencl. M* 205, 12.

biauvaisine *s. f.*
[*Godefroy I 619a; G. Belz, die Münzbezeichnungen in der afrz. Literatur, Diss. Straßburg 1914, S. 9*]

Münze der Bischöfe von Beauvais: Ja n'avras home en tot cest reigne .. Qui por vostre seneschaucie, Que j'ai ëu tote ma vie, Me donast une beauveisine, *Trist. Bér.* 1095.

biberon *s. m.*

bibilo (*Var.* bibio): biberon (*unter den Namen für allerlei Ungeziefer*), *Olla.* [*Godefroy I 643c*; *vgl. eb. VIII* (*Compl.*) *322a.*]

bible *s. f.*

Wurfmaschine: Li rois fet .. Bibles et mangonniax geter, *Claris* 14886. de toutes pars Volent carrel et pel et dars Et pierres granz, et les perrieres Et les bibles, qui trop sont fieres, Getent trop menüecement (*l.* menüetement), *eb.* 14957. or estoit l'uis (*meiner Lagerhütte*) devers le conte d'Eu; et il qui mout estoit soutils, fist une petite bible que il (*l.* qui) getoit ens; et faisoit espier quant nous estiens assis au mangier, et dressoit sa bible dou lonc de nostre table et la faisoit geter et nous brisoit nos pos et nos voirres, *Joinv.* 390a. b. [*Godefroy I 644a.*]

bible *s. f.*

die heilige Schrift: Si com ens la bible est escrit, *Jeanr. Brand. Aubr.* XVIII 50. or nos raconte la bible que au commencement nostre sires commanda que li mondes fust faiz, *Brun. Lat.* 11. lise l'estoire qui le conte mot a mot diligenment en la grant bible aussi, *eb.* 63. A son col portoit une bible (*Faulx-Semblant*), *Rose* 13025. *Joinv.* 380b. Se la vraie bible ne ment, *GGui.* I 5147. Che tesmongne li bibles, qui en fait moustrement, *Bast.* 5481. On en poroit un livre si grant que bible faire, *GMuis.* II 1. En le viès bible fu pourtraite Li lois que dieus lor (*den Juden*) esgarda (*das alte Testament*), *Vr. An.* 312. [*Godefroy VIII* (*Compl.*) *322b.*]

Lehrgedicht: Dou siecle püant et orrible M'estuet commencier une bible; .. Ce n'iert pas bible losengiere, *Barb. u. M.* II 307 (*Werk des Guiot de Provins*). Explicit la bible au seignor de Berzé (*der Dichter nennt das Werk Z. 776* „mes sermons"), *eb.* II 420.

großes Buch: Une bible m'estrouvrait (*l.* estouvroit) faire, Se toutes vouloie retraire .. Les merveilles, *GCoins.* 700, 551.

Buch: Car n'est nulz qui en bible lise C'onques rois en terre des Frans Ëust coronnez quatre enfans, *Watr.* 98, 482. On poroit de leur fais une grand(e) bible faire, *GMuis.* I 251.

biche *s. f. s. bisse.*

bichet *s. m. s. Godefroy VIII* (*Compl.*) *322c.*

bichot *s. m. s. bissot.*

bicorne *s. f.*

C'est une corne qui Fierté Est apellee et Crüauté, Une corne de unicorne Qui est plus crüel que bicorne Ne que cisel a charpentier, *Peler.* V 7650. [*vgl. Godefroy I 645b.*]

bicornet (?) *s. m.*

Ses gans ot a son dos trossé(z) Et son chaperon reb[r]oussé(z), Dont il faisoit le bicornet (*l.* bicornel?), La moquerie au robardel, Si dance et bale et huie et tume, *Tourn. Chauv.* 2561. [*Godefroy I 645c.*]

bidaut *s. m.*

escourciez haut Orent leur dras comme bidaut, *Chace as mesdis.* 52. Qui lors vëist enteser cordes .. Et öist bidauz menacier Si con leur flote se resveille, *GGui.* II 5622. Bidauz retraient et dars rüent, *eb.* II 8655. De Toulouse et de vers Saint Gile Vuident soudoiers mainte vile; D'autre part se resmeut Bretaingne; De Navarre et de vers Espaingne Reviennent bidauz a granz routes Desquiex les compaingnïes toutes En guerre par accoustumance Portent deus darz et une lance Et un coutel a la ceinture, *eb.* II 10519. *eb.* II 6578. *s. Du Cange bidaldi.* [*Godefroy I 608b.*]

bident *adj.*

zweizähnig: La brebis est dite bident Pour ce que ele a double dent, *Propr. chos.* II 10, 9.

bié, bied *s. m. s. biés.*

bïelot *s. m.*

(*s. G. Paris, Rom. XXVII 495 Anm.*; *Godefroy I 646a*)

?: Et quant vilains veut travillier, Il (*Diex*) fait mortoire de brebis .. Et anites de bïelos. U Diex veut, fait cäit (*l.* cäir) ses los, *Chansons et dits artésiens* X 39. Se nos volons majeur soufissant recovrer, Il nos convenra prendre quatorze bïelos Et quinze pauwellons: cil jeteront les los; Sour qui il escara, si en ferons majeur, *eb.* XV 55.

bien *adv.*

[*Meyer-Lübke REW 1028 bene*; *Godefroy VIII* (*Compl.*) *323a*]

gut: Sire, comment le faites vos? — Dame, bien, *Barb. u. M.* I 245, 109. vous alés bien parlant, *Bast.* 147.

dire bien mit seiner Rede recht haben: Vos me tandroiz ja por estoute, Mes je dirai

bien, ce me sanble, *Ch. lyon* 1693. Fors la grue, ceo dïent bien, N'i a nul d'els kin sace rien, *MFce Fa.* 7, 11. tu dis bien (*hast Recht*), *Rob. u. Mar.* 490.

voloir bien einverstanden sein: quant vos volez Que il se taingne, jel vuel bien, *RCharr.* 3827.

bien né ehelich geboren: se tu es bien nés, tu ne doit (*l.* dois) recevoir la proeve du bastart, mais li doit (*l.* dois) dire: je ne recevroie pas ta proeve por ce que tu es bastars, *Cout. Bourg.* 4.

bien et bel: bien e bel edefïee (*la vile*), *Rou* I 481. chaufe son fer bien et bel, *Barb. u. M.* I 161, 74. chaufe son fer bel et bien, *eb.* I 161, 80. Une bele amie ot le (*l.* li) prestre Que il vestoit et bien et bel, *eb.* III 191, 13. Mestre Jehan . . De Boves, qui dist bien et bel, *eb.* III 197, 17. *Amad.* 3693.

zum Glück, mit guter Vorbedeutung: Bien fust ele si haute fete, La roche; quant vos n'i pöez Monter par force, *Mer.* 2720. biax doux amis, bien soiiés vos trovés. — Et vos, bele douce amie, soiés li bien trovee, *Nouv. frç. du XIII*ᵉ *s.* 286. S'il sunt recëu, bien le soient (*wohl bekomm's ihnen*), Donques ont il ce qu'il queroient, *Rose* 8336. *s. ariver, venir.* Bien soit de l'eure que vous vi, *Ille* 1478. Bien soit de l'eure que tel home nasqui, *Aym. Narb.* 33. *s. estre.* —

mit Recht, billig: Bien pot liez estre qui si est alöez, *Alex.* 109e.

in der Tat, wirklich: Por ce le me doiz bien doner Que jel te cuit guerredoner, *RCharr.* 2911.

sehr leicht, ohne Schwierigkeit, manchmal: Mout bien ancor, teus jorz sera, S'il puet, il te rangignera, *RCharr.* 2913. vous porrïés bien gaster En oiseuse vostre françois, *Rose* 3100. En petit cors git bien grant arme, *Lyon. Ys.* 751. Et ce dïent fisicïen Ke de grant joie muert on bien, *in Ruteb.* II 399.

hinlänglich, zur Genüge, ohne Schwierigkeit: Dorrai li tant del mien en or e en argent, Bien devra tenir paiz, *Rou* II 704. Il demandent bataille . .; Bien le doivent avoir, puis qu'il en ont talent, *Bast.* 130. Laissiés ester, ne puet caloir, Vous le savrés encore bien, *Ch. II esp.* 1077.

recht, genügend, vollständig: s'il bien osaissent, Ja lor honor n'i esgardaissent, Tantost ne li corussent seure, *Escan.* 2343. Ainz que li rois ëust bien dit, Le chevalier au lion vit, *Ch. lyon* 5919.

n'ot pas bien . . quant ‚er hatte kaum . . als': N'ot pas bien an son chief assis Cligès le hiaume et l'escu pris, . . Quant il vit plus de çant banieres, *Clig.* 3515. N'ot pas bien sa parole dite, Quant Cligès li a ancliné, *eb.* 4278. Ne l'oi mie bien salüé Quant il me vint a l'estrié prandre, *Ch. lyon* 200. n'ot mie bien dite encore s'orison; Quant li cuers li fali, *RAlix.* 189, 18.

viel (*eigtl. aber Intensität bestimmend; s. Morf in Rom. Stud. III 292*): La u cist furent, des altres i out bien, *Ch. Rol.* 108.

sehr, recht, wohl (*s. Morf, Rom. Stud. III 291; Hammesfahr Komp. 25*): Tant aprist letres que bien en fut guarniz, *Alex.* 7d. Vait par les rües dont il ja bien fut cointes, *eb.* 43b. Gualtiers del Hum est bien bons chevaliers, *Ch. Rol.* 2067. Forment sunt bien produme, *Rou* II 3459. il fut tres bien navrés en le teste et es bras, *RAlix.* 408, 31. Avés moult bien le chiere de hardi chevalier, *Bast.* 541. Or set il bien qued il s'en deit aler, *Alex.* 56d. Et saches bien qu'einsi morras Que ja eidier ne lor porras, *RCharr.* 61. saciés bien que . ., *Auc.* 6, 10. Le gué, mes que bien li enuit, Et le passage li otroie, *RCharr.* 890. tresbien li enuie, Quant nus rien li demande, *Prov. vil.* 112e. il plout si bien et reversa Que nus au champ ne conversa, Gastez ne fust, *GCoins.* 218, 263. — *vor adj. und adv.*: tu n'iés mie bien sages, *Cor. Lo.* 889. Sis filz aveit ja chevaliers, Bien nobles homes e bien fiers, *Rou* III 6022. De la vile bien grant partie, *En.* 27. tramble com cil qui endure Une bien tresgrande froidure, *BCond.* 312, 1275. avoit letres escrites D'or pourtraites et bien petites, *Perc.* 24190. Ne ja bien bele ne sera Fame qui biau visaige n'a, *Barb. u. M.* II 195, 353. pain bien blanc, *Rom.* XV 185, 42. A bien petit que il ne pert le sens, *Ch. Rol.* 326. a bien pres, *s. pres.* Bien loing devant tote la rote Mes sire Gauvains chevauchoit, *RCharr.* 270. bien lungement, *Rou* I 337. bien tost, *eb.* II 4164. bien par matin, *Fl. u. Bl.* 1495. bien par matin, *RCharr.* 539. bien maitin, *Joufr.* 159. bien matin, *Mousk.* 21130. tresbien souvent, *Prov. vil.* 116c.

reichlich (*bei Zahl- und Maßbestimmungen*): Bien trente mile livres out de l'arceveschié,

SThom. 4446. *eb.* 5580. Si valoit trop bien .. Quarante livres, *Mont. Fabl.* VI 2. Se bien cent mil vassaus as avoec toi, S'averas tu .. Vin pour aus tous, *Aub.* 1338. Encore n'avoit mie bien demi an passé, *Ch. cygne* 255. Aucassins avoit bien mes u castel de Torelore trois ans, *Auc.* 34, 14. bien cent ans avoit, *Bast.* 895. —

in Vergleichssätzen: Si bien le pëust asomer Qui le noma („*wer den Namen aussprach, hätte sie ebenso gut totschlagen können*", *denn in der Wirkung wäre es eins gewesen*), *Ille* 4007.

aussi bien .. com (*que*) *sowohl .. als*: Ausi bien l'un ke l'autre metrat deus en torment, *Poème mor.* 512c.

im positiven Fragesatz „wohl" (*s. Schulze Frages. 82*): Coment bien?, *Tr. Belg.* I 186, 100. Mengeroies en tu bien? di, *Ren. Suppl. S.* 272. Doit on bien servir tel signor Qui met ses sers en tel honor?, *RBlois* I, *S.* X.

im negativen Fragesatz: N'est dont bien cil chative chose, Qui son sen despendre nen ose?, *RBlois* I, *S.* IX.

zur Bekräftigung bejahender Antwort: *s. Schulze Frages. 269.*

in zuversichtlicher Voraussage „schon": li peres s'an rioit (*wenn der Junge stahl*) .. et disoit .. que d'ambler se garderoit il bien quant il seroit granz, *Phil. Nov. QT* 9.

allerdings, freilich: Deus vult bien ke li hom vraiement se repente; Il ne desiret mie ke om trop se tormente, *Poème mor.* 407a. *eb.* 412a. bien est voirs que nus ne porroit ataindre a ses oevres, mais chascuns se devroit esforcier a son pöoir de siurre les, *Phil. Nov. QT* 5.

se bien wenngleich, obschon: se bien amer le volez, Se li devez vous au premier Fere de vostre amor dangier, *Barb. u. M.* II 202, 574. Et se jou bien vous atendoie, Dites que g'i gäaingneroie?, *Perc.* 22619. Se bien la force en estoit moie, Certes ne l'en departiroie, *Poire* 1486. Se vous aviés bien droit, n'i garririés vous ja, *BSeb.* XXIV 442. Se il fust ore bien atains, Si est il si desconëus C'a paines seroit conëus, *StJul.* 600. *s. auch unter se.*

bien mit conj. concess. (*s. Ebeling Hist. fz. Synt. 40*): Et bien vos poist, si i iroiz, *Erec* 4018. Dont ja n'istra, bien en poist Karlemaine, *Gayd.* 59. *Ju Ad.* 989. bien lor doie desplaire, *Bern. LHs.* 297,2. Qui bien plort ne cui que anoit, *Ch. II esp.* 4819. Pour çou vaura, bien li soit grief, Celer trestout le sien corage (*vor* Celer *in der Ausg. zwei Zeilen, die in der Hds. nicht stehen*), *Amad.* 381. *Poème mor.* 344b. Soit bien sa volontés novele, Face si con de sa pucele Trestout ainsi com il vaura, *Regr. ND* 162, 4. bien soit ce qu'il i ait germe, *Rec. méd.* 24. *Rose* 8607. *eb.* 10417. Et des fenestrez deus (*näml.* deniers prendés, *als Brandschatzung*), et fuist bien veroullie, *BSeb.* VII 330. *s. auch unter et.*

et bien que wiewohl: Mes il failli a sa cuidance, Et bien qu'il fust de grant puissance. Quer Trajan .. Li fist tantost couper la teste, *VGreg. I* 1428.

bien *s. m.*

[*Meyer-Lübke REW 1028 bene*; *Godefroy VIII* (*Compl.*) *322c*]

Gutes, Erfreuliches, Nützliches: E d'icel bien que toz döust tons estre Poi en perneies, *Alex.* 84c. Or fu acolee et beisiee, Or fu de toz biens äeisiee, *Erec* 5246. cil vos gart Qui toz les biens done et depart, *Ch. lyon* 5346. Tele hore cuide an desirrer Son bien, qu'an desirre son mal, *eb.* 3121. n'est riens .. Que an leu ou l'an bien li fet Ne revaingne mout volantiers, *eb.* 2866. tanz biens t'ai fez, *SThom.* 5421. tiere .. Qui de tous biens fust si vestue, *Perc.* 24760. Il furent bien servi (*au souper*), des biens eurent assez, *BSeb.* IX 750. de boin conseil croire viennent li bien souvent, *eb.* VIII 460. Aler puissiez vous en tel lieu Dont bien vous viengne, *Th. frç. au m. â.* 384 (*oder* bien = *adv.*?). Aler puissiez vous en tel lieu Que bien aiez, *eb.* 453. A il que bien en ce päis? Faire vous voy comme esbahiz Trop mate chiere, *eb.* 519. — Quant uns granz biens est mult öiz, Dunc a primes est il fluriz, *MFce Lais Prol.* 5. Milun öi celui löer E les biens de lui recunter, *eb. M* 342. Des biens öir et retenir vient preus, *Aub.* 1. qui un bien en diroit, *BSeb.* V 167.

metre a bien gut anwenden: Et du seurplus riens ne guasta. Tout mist a preu, tout mist a bien, Qu'en oiseuse n'en ala rien, *Cont. dev.* II 63.

recoillir en bien gut, als Gutes aufnehmen: *s. recoillir.*

Wohlergehn: Bien ait nostre barnages, *Ch. Rol.* 1349. sire, bien aiés (*Gruß*), *CPoit.* 34. vasal, bien aies tu, *Ferg.* 101, 27. que faites vous? — bien ait qui le demande, *Rom. fläm. Gespr.* 70. avés vous se bien non? (*fehlt euch etwas?*), *Jerus.* 2397. A il que bien? (*= a il se bien non, geht es ihm schlecht?*), *Th. frç. au m. â.* 385. Ne bien ne lëece n'arai.. De si que, *Ferg.* 74, 16. Venir t'en puet honors et biens: Honors en cest siecle mortal Et biens en l'autre principal, *Perc.* 26308. 26310. Od vos dei aler e venir, Les biens e les maus sostenir, *SMagd.* 170.

bien ait gesegnet sei [*vgl. Erh. Lommatzsch, Benedetto sia'l giorno e'l mese e l'anno . . ., in Ztschr. f. rom. Ph. XLIII* (*1924*)]: Bien ait, funt il, vostre venue, *Rou* III 3196.

Förderung, Nutzen: grant bien vos fera . . Anuit un petit de repos, *Erec* 5116.

Wohltat: Nus biens ne peut iestre pierdus; Chi vous en est li biens rendus, *Rich.* 5336. forment les en mercie Et grant biens (*sic!*) lor promet a faire, *Joufr.* 3187. Basilie, jeo t'ai sormontet De bien, d'enors e de bontet, *Mir. Vierge Orl.* IV 30.

das moralisch Gute: Janz de tote mauvestié plainne Et qui a toz biens as failli, *Ch. lyon* 5121. tuit li bien qui sont en elz d'umilité et de debonaireté et de bone anfance, sont tuit grace et don de dieu, *Phil. Nov. QT* 6. Les rices ont pris et raiens; Ce ne fu pas raisons ne biens, *Mousk.* 25034. Cil ki le bien seit e entent, Demustrer le deit sagement, *Clem. SCat.* 1.

Tüchtigkeit: pur lur fiz trover e querre Voleit eissir fors de la terre E pur le bien de lui (*die eigne Tapferkeit*) mustrer, *MFce Lais M* 369. il a en auz tant de bien, De hardement et de prouece, De courtoisie et de noblece, *Escan.* 180.

Gut, Besitz: leur biens avoient destruit, *Claris* 2250. ont obligié et souzmis eus et leur biens a la juridicion de la prevosté de Paris, *Ord. LMest.* 418. amainnent les biens (*das durch Brandschatzung Erhobene*) en la ville de non, *BSeb.* VII 395. les biens de nature, les biens de fortune et les biens de grace, *Ménag.* I 30. —

a bien in günstigem Sinn, zu gutem Ende: Et dieux m'i laist a bien durer, *Mousk.* 20325. a bien vigniés, *Rich.* 5303. a bien fuissiés vous nee, *Bast.* 5432. *gllt. FCand.* 35.

a bien gütlich: Et li rois dit qu'il partira A bien et a foi la querele, *Ch. lyon* 6383. — *n'a bien n'a mal weder gütlich noch mit Gewalt*: ja mais sa fille n'avreit N'a bien n'a mal, n'a tort n'a dreit, *Troie* 21196.

en bien in günstigem Sinn: Celui deivent la genz löer, Ki en bien fait de sei parler, *MFce Lais G* 6. J'ai moult öi de voz en bien parler, *Jourd. Bl.* 3527. on em parla En bien et de cha et de la, *Trist. Men.* 866. Li cours en a en bien parlé, *Sone* 15153. Or faites tant k'en bien en soit parlé, *Enf. Og.* 1623. *ebenso eb.* 2460. Des bien faisans en bien parolent, *JCond.* I 21, 693. On n'en doit en nul bien parler, *eb.* I 39, 1292. Et fëist tant qu'on em parlast Em bien, *eb.* I 201, 1071. Ancor n'i avons chose faite Que en bien puisse estre retraite, *Troie* 18180. Qui en bien le ramentëust, *Ille* 233. Ore pense cascuns a son pöoir de faire en cest besoing par quoi il soit a tous jours mais connëus et renoumés en bien, *JTuim* 114, 2. Et fust en grant bien renonmez, *Escan.* 441. — *günstig, zu gutem Ende*: aleiz en bien, *Dial. Gr.* 11,19. quant il vous verront issi en bien prover, *Gaufr.* 188. il me voit si en grant bien prouver, *eb.* 156. qui ci ara sa vie en bien usee, *BComm.* 3881.

en bien gütlich: loiaument vos tenrai Covenant en bien et en pes, *Ren.* 17073. *eb.* 22929.

par bien: Serez ses hom par honur e par bien, *Ch. Rol.* 39. Sil salüerent par amur e par bien, *eb.* 121.

por bien in guter Absicht: Damedex sire peres, . . Si com jel fis por bien me puisiez vous garir, *Orson* 2303. *Mousk.* 28500. S'il set bien sa reson ouvrir Et sa parole descouvrir Qu'il ait la chose por bien dite, Si l'en rendez haute merite, *Barb. u. M.* III 208, 107. Vous le me dites pour bien, *Enf. Og.* 2033. Pour bien vous ai dit et moustré Ce moustre, *Watr.* 222, 753. pour bien mie nes atendent, *Jeh. et Bl.* 4039. li convenence ke nous avons fait entre nous pour bien et pour pais et pour l'amour ke nous avons ensanle, *Rois.* 295. — *im Ernst*: *Mousk.* 4200 (?).

por bien de . . im Interesse von . .: pour bien de pais et de concorde dou consel de le ville, *Rois.* 294. pour bien de pais nous sommes a çou assenti, *eb.* 297. pour bien

de paix est accordé et transigé entre les partïes, *Urk. 1379 in S. d'Angl.* LXV.

bienaventuros *adj.*

glücklich: Biax sire dix, je vous merci, Dist il (*Gauvains*), ke vous m'avés issi Fait biel et issi gracïeus Et issi bienaventureus Que tous li mondes m'en cerist, *Ch. II esp.* 2738.

bienëurté *s. f.*

Glück, Wohlergehn: de permenavle bienäurteit (*beatitudine aeterna*), *Greg. Ez.* 12, 21. *dies. Form, SSBern.* 10, 39. or ont la sole bienëurteit des anrmes, mais ci après avront eles avoc la bienëurteit des cors (*corporum beatitudine*), *Dial. Gr.* 225, 1. quant hom benëurez est amez, ce est mult doutouse chose a savoir se ses cors est amez ou sa bienëurtez, *Brun. Lat.* 428. beneurté (*dreis.*), *Clem. SCat.* 1727. [*Godefroy I 621c.*]

bienfaisëor *s. m.*

Wohltäter: bienfesurs, *Urb. cort.* 73.

bien fait, bienfait *s. m.*

(*afz. meist zu trennen, wie Scheler BCond. 498 richtig bemerkt; Cohn, Litbl. 1905, Sp. 283 zu v. 9; Tobler Verm. Beitr. I² [1921] S. 90.—Godefroy I 646 a, VIII (Compl.) 323b*)

Wohltat: les bienfaiz, *Oxf. Ps.* 77, 14. bons ies tu e de bienfaiz (*et beneficus*), *Cambr. Ps.* 118, 68. Les bienfez (*Wolfenb. Hds.* buntez) que li reis m'ad fet, me mez devant, *SThom.* 3326. Ne les biensfez (*Wolfenb. Hds.* bienfez) le rei ne t'estuet pas mustrer, *eb.* 3351. se bienfais (*Var.* biens fais) n'est trekerie, *VdlMort* 14, 1. Voient le tornoi aresté Par le bien fait de Percheval (*durch Percevals kräftiges Eingreifen*), *Trist. Men.* 1207. Tu me faiz mal por mon bienfait, *Barb. u. M.* II 76, 12. sa dame saroit Les biens fais que il fait avoit, *RCcy* 3360. chelui dont on a ëu Pluiseurs biens fais et rechëu, *JJour.* 580. faire exaulser et valoir leur nom des prouesses et des biensfaictz d'aultruy, *BBerger* 13. — ce lor requier et proi Qu'en lor biens fais me mechent et si prïent por moi (*die frommen Pilger*), *God. Bouill.* 95. en tes biens fez me metras, *Méon* I 195, 110. Vous pri pour diu qu'en vos biens fais Me metés tuit des ore mais, *Cour. Ren.* 1659. Lors les reçoivent el bienfait De la maison (*die Nonnen die Pilger*), *Escoufle* 257.

Gratifikation: Li hiraut pour ce qu'il voloient Dou seingneur avoir le bienfait, Estoient ja a l'ostel trait (*zu dem Ritter, der den Turnierpreis bekommt*), *RCcy* 2053.

bienfaitor *s. m.*

Wohltäter: E pur mes bienfaiturs la lirai mun sauter, *Horn* 3874. De touz mes bien(s)faiteurs te depri tout a fait . ., Aus et moi a la gloire de paradis adresce, *GCoins.* 750, 510. *Ren.* 28017. *Jub. NRec.* I 41. li bienfaitor qui font bien as autres, *Brun. Lat.* 320. aus bienfeteurs de s'eglise Monstra amor, *NDChartr.* 73. qui mesdist de bienfaiteur Je le tieng voir a träiteur, *JJour.* 2487. freres, sereurs, parens, bienfaiteurs, *Règle cist.* 457. [*Godefroy I 646b, VIII (Compl.) 323b.*]

bienplaisir *s. m.*

Wohlgefallen: el tuen bienplaisir sera exalced li nostre corz (*in beneplacito tuo*), *Oxf. Ps.* 88, 17. *vgl. bon plaisir u. plaisir.*

bienvenue *s. f.*

glückliche Ankunft, Bewillkommnung: Mon vëel le miex encressié Tüerons por ta bienvenue, *Barb. u. M.* I 378, 673. *Méon* I 294, 39. de bienvenue Li done cest novel present, *Beaud.* 2109. Ch'est de ma bienvenue que vous estes servis, *BSeb.* XIV 1294. [*Godefroy VIII (Compl.) 323c.*]

bienvignier *vb.*

(*unrichtig Diez Gr. III 113. — Godefroy I 646c*)

trans. jem. bewillkommnen: Li empereres s'en ala A la femme et la bienvigna, Dist li, bien fust ele venue, *SGraal* 1658 (*vgl.* Quant il si bienvignant l'eut feite, *eb.* 1505). Orïaus le conte bienvigne. «Et vous bonne aventure avigne», Ce dist li quens, *RViol.* 21. N'est bienveigniés ne respondus, *in Ruteb.* I 341. Chascuns s'est contre lui levés, Moult le bienviegnent et festïent, *RCcy* 123. Bienvegniés fu(rent) et honnourés, *eb.* 4119. Bien le connurent . . Si l'ont bienvegniet grandement, *eb.* 7206. Li chevaliers isnielement Le bienvigne, *JCond.* I 32, 1069. *vgl. faire a. bienvignant u. venir.*

bienvolentëif *adj. subst.*

Se volez estre nostre amis Et nostre bienvolentëis, *Troie* 25434 *Var.*

bienvoloir *s. m.*

par les bienvoloirs de ceste vie (*vitae huius favoribus*), *Dial. Gr.* 57, 3.

bienvueillance *s. f.*

Wohlwollen: Grant sëurté, grant atendance A en aveir lor bienvoillance, *Troie*

24988. saint esperit qui est senefïez par bienveillance, *Brun. Lat.* 80. bienvoillance, *eb.* 320. Miex ameroit leur meskëance Qu'il ne feroit lour bienvoellance, *Jeh. et Bl.* 3674. bienvoellanche, *Rois.* 321. [*Godefroy VIII (Compl.) 323c.*] *vgl. benivolence.*

bienvueillant *adj. subst.*

(*wegen Verwendung des Poss. s. Tobler Verm. Beitr. II*[2] *81; Godefroy I 647b, VIII (Compl.) 324a*)

touz puissanz et touz sachanz et touz bienveillanz, *Brun. Lat.* 80. Ne il n'est ses amis, ne jou ses bienvoellans, *RAlix.* 58, 8. a tous tans mes bienvoellans, *Perc.* 15834. par un sun bienvoillant, *SAub.* 1132. vus sunt honurant, Servant e ami e vostre bienvoillant, *eb.* 1763 (*wegen der Stellung von* vostre *hält Atkinson die Schreibung* bien voillant *für besser*; vostre *gehöre zu* bien). ele estoit me bienvoellanz, *Tr. Belg.* II 222, 634. li rois ert lor bienvoellans, *Mousk.* 27122. (amis ne bonvoillans, *Og. Dan.* 2047. ses buens voellans, *Mousk.* 10143.)

biere *s. f.*

[*Meyer-Lübke REW 1038 bera; Godefroy I 647c, VIII (Compl.) 324a*]

Bahre, zumeist Totenbahre: bierre (*feretrum*), *LRois* 132. libitina: biere (*Kirchengeräte*), *Gl. Lille* 48a. Leverunt nus en bieres sur sumiers, *Ch. Rol.* 1748. Dedenz (*in der Kirche*) trouva en biere un cors; Juste la biere avant passa, *Rou* III 294. 295. Feisons tost une biere, Sor quoi cest cors an porterons, *Erec* 4714 (*zwei Stangen mit Querstäben*). Lors la metent fors de la biere (*die Scheintote*), *Clig.* 5962. lor seignor vangier voloient Qui ja estoit an biere mis, *Ch. lyon* 1059. son seignor an voit porter Devant li an la biere mort, *eb.* 1163. Mes anmi la sale amassa Antor la biere uns granz töauz, *eb.* 1179. Con s'ele jëust morte an biere, *RCharr.* 219. aval les prez lez la riviere An virent porter une biere, S'avoit dedanz un chevalier, *eb.* 556. Paien querront Dieu et Saint Piere U jou en remanrai en biere, *CPoit.* 54. Anchois soie jo mise en biere .. Que hounesisse mon signour, *eb.* 9. Car mes fins cuers .. Voroit ainsois c'om le mesist en biere, *Bern. LHs.* 314, 5. Mius vauroie estre mise en biere Que d'amor primes le requiere, *Ferg.* 50,25. Je vorroie miex estre en biere Que ja mes en fust faite acorde, *Barb. u. M.* IV 97, 540. Sire, deus vos doinst honor Et me[s]disans mete en biere, *Rom. u. Past.* III 50, 26. Une grant bierre fist li rois aporter .., La voldra faire le recrëant entrer Et puis a cöes de chevax träiner, *Gayd.* 44. *eb.* 91. *Gaufr.* 168. porter la crois et la biere, *in Ruteb.* I 449. la bere, *Serm. poit.* 142. bire ⟨:dire⟩, *Watr.* 129, 102.

Leiche: Le jor aveit en l'ost mil bieres, *Ambr. Guerre s.* 4272. Ja n'en remanra mais por sort ne por proiere, Si i avra des nos et des lor mainte biere, *Ch. cygne* 235. En Aleschans fu la bateille fiere; Le jor i fist Renöars meinte biere, *Bat. d'Alesch.* 6292. Voit ses anfans ferir de grant maniere Qui des gens Karle font faire mainte bierre, *Gayd.* 285. Le jor i ot fait mainte biere, *Eust. Moine* 1947. De cele gent fist le jour mainte biere, *Enf. Og.* 5445. De vo trenchant espee .. De nostre meillor gent avez fait mainte biere, *BComm.* 425. Se vous ne m'escapés a guise de levriere, Hui ferai de vo cors une nouvele biere, *Fier.* 39. Ferai de vous biere nouvele, *Claris* 11822. puis vint a la biere .. En son estant la lieve .. Robastre s'esveilla, si öi le noisier, Et a vëu la biere en son estant drechier; Il seisi sa cuignie au bon coutel d'achier, Venu est a la biere, si la va embrachier *usw.*, *Gaufr.* 168. Devers le cors s'aproisme .. Deseure s'est pasmés, s'a la biere saisie, A ambes mains l'enbrache, ne le veut laissier mie, *Alex. H* 954. Et li vilains come une biere Se recoucha de l'autre part, *Barb. u. M.* IV 201, 138.

biés, bied (*nfz. biez, bief*) *s. m.*

[*Meyer-Lübke REW 1016 fränk. bed; Thomas Nouv. Ess. 127; Godefroy I 648a, VIII (Compl.) 324a*]

Flußbett: Deus i fist miracles .. Que tute la grant ewe fait isir de sun bied, *Karls R* 775. Plaiz de biés faire, plaiz de moutes, Plaiz de defautes, plaiz de toutes, *Rou* III 847. Ces gloutons versent es fossez et es biez (*um den Turm herum*), *Orenge* 869. une eve dont parfunt sunt li bié, *Og. Dan.* 3333. C'est une vile ou il n'a gué ne biés, *eb.* 5874. Voit les mons et les vax, les regors, et les biés, *God. Bouill.* 234. Outre cele iauue, dont parfont sont li biés, *Mitt.* 151, 24. Li Danois me requiert que je passe le biés, *RMont.* 211, 38. *eb.* 212, 8. Iluec passa lu bié en une large barge, *eb.* 331, 5. *SMarg.*

I 390. il i savoit bien .. Les bois et les rivieres, les aigue[s] et les biés, *BSeb.* XVI 160. — *übertr.* (*obszön*) *vom cunnus*: *Ren.* 20220. *eb.* 28428.

bieu *s. m. s. dieu.*

bievre (*nfz. bièvre*) *s. m.*

[*Meyer-Lübke REW 1012 beber*; *W. Foerster zu Clig. 3850*; *Godefroy VIII* (*Compl.*) *324b*]

Biber: castor romanice bevre, *Oxf. Gl.* castor: bievre, *Olla.* bibria: bievre, *Gl. Lille* 28b. Castor de beste est nuns Que nus bievre apeluns, *Ph. Thaon Best.* 1136. A ce me sanble que je voie Les chiens föir devant le lievre Et la tortre chacier le bievre, *Clig.* 3850. li bievres, *Ren.* 9062. Une beste est, qui a non bevre, Un poi, ceo quit, greignor de levre, *Best. Guill.* 1477. loutres et bievres et autres bestes repairans en aigue, *Brun. Lat.* 236. Coullet le bievre, *Ren. Nouv.* 6019. *Biberfell*: Donc desfublet ses pels dont li bievres fut bruns, *Karls R* 745. drap fourré de bievre, *Gir. Ross.* 91. chapias de bievre ne de feutre, *LMest.* 249 *Anm.* maint boin capel de bevre et de feutre, *Dial. fr. fl.* D 4b.

biface *s. m.*

ein Stoff: Samiz ne porpre ne biface Ne vers ne gris ne sebelins Ne vos faudra, *Guil. d'A.* 3232 *mit Foersters Anm.* Ele ot d'un biface treslis Cote et mantel qui li träine, *Escoufle* 8914. Ses atours passoit sa biauté, Et li ors qui ert el biface Respont al vermel de la face De celi qui la ert enointe *eb.* 8961. [*Godefroy I 648b.*]

bifaire (*lat. bifarius*) *adj.*

zweiteilig, zweifach: chele sentense bifaire, Qui as felons sera contraire Et as eslis plaisans et bone, *Mir. S. Eloi* 22a (*Jahrbuch* X 247).

bife *s. f.*

(*nfz. biffe, s. Littré*; *Dict. gén.*; *vgl. Godefroy I 649a*)

falscher Edelstein: Doner me fist (*der Höllenfürst als Lohn für mein Vorlesen*) dedens mes mains Quarante sols de deablïes, Dont j'achetai byffes jolïes, *Tr. Belg.* II 199, 658. Bifes on les fait a Caam, *zitiert aus einer Fatrasie Hist. litt.* XXIII 508.

übertr. eine untaugliche Person: s'en preudonme le (*=la, seine Tochter*) metoit, Mout seroit or mix marïee Qu'en une grant biffe doree; Car nuz preudom ne doit bäer, Qui sa fille a a marïer, A mauvais homme por richece, *Escan.* 254.

bife, bifle *s. f.*

ein Kleiderstoff: lacerna: pallium leve et tenue: bife, *Gl. 4120 Carp.* Nel prise pas une viès biffe, *GCoins. bei Carp. biffa.* de cascun grant drap qu'il feront trois deniers; de une bife trois deniers, *Urk. 13. Jahrh. Carp. eb.* Qui veut sa (*l.* s'a) robe de brunete, D'escarlate ou de vïolete Ou biffe de bone maniere Ou de vert ou de saie entiere, *Barb. u. M.* IV 179, 129. biffes quamelines raiees, *Ord. LMest.* 393. Si le couvri de son mantel De bifle k'afublé(e) aveit, *Guil. Mar.* 9161. [*Godefroy I 648c.*]

bigamage *s. m.*

Si me merveil a grant plenté Comment un homme a volenté De soy lïer en bigamage Par veu de secont marïage, *Lefèvre Lament.* I 513.

bigame *s. m.*

(*s. Hist. litt. XX 645*; *G. Paris in Rom. XVI 408 Anm.*; *Godefroy VIII* (*Compl.*) *324c*)

Geistlicher, der eine Witwe geheiratet hat: J'ai esteit clers moult longement sans faille, Bigamus suix, saichiés, coumant k'il aille, *Oxf. LHs.* V 45 I. *Ju Ad.* 426. *eb.* 432ff. *Jub. NRec.* I 183. noz ne tenons pas bigame pour clerc, car il sunt tout revenu de toutes cozes a le laie juridition, *Beauman.*[1] 63, 2. *eb.* 39, 61. La chetiveté du bigame, *Lefèvre Lament.* I 43. Maistre Mahieu, dont dieux ait l'ame, Brassa tant qu'il devint bigame, *eb.* I 60.

bigamer *vb.*

refl. als Geistlicher eine Witwe heiraten: Ne prenés pas exemple a moy De ce que je me bigamay, *Lefèvre Lament.* I 248.

bigamé pc. pf. adj.: Je fu jadis maistre clamés, Or suis orendroit bigamés Et avalés en bas degré, *Lefèvre Lament.* I 134.

bigamerie *s. f. s. Godefroy I 649a.*

bigamie *s. f.*

nul .. Plus ne se mette en marïage, Et mesmement par bigamie, *Lefèvre Lament.* I 103. la playe de bigamie A tousjours mais est incurable, *eb.* I 130. *eb.* I 151. 537 *usw.* [*Godefroy VIII* (*Compl.*) *325a.*]

bigarré *adj.*

[*Meyer-Lübke REW 6476*]

verschiedenfarbig, bunt: *Mir. a. dames* 147.

bigot *adj.*

(*Nigra, Rom. XXXI 505*; [*Meyer-Lübke REW 1097 ahd. bî got*; *Godefroy VIII* (*Compl.*) *325b*])

für die Normannen gebrauchtes Schimpfwort: Mult ont Franceis Normanz laidiz E de meffaiz e de mesdiz, Sovent lor dïent reproviers E claiment bigoz e draschiers, Sovent les ont meslez al rei, Sovent dïent: Sire, por quei Ne tolez la terre as bigoz?, *Rou* III 4780.

biier *vb.* (?)

trans.: Si fu mult cointement cauciés, Com hons jolis et envoisiés, D'une[s] cauces bien entaillïes, De neir (*Hds.* noir) et de vermel biïes (*so wirklich die Hds., vgl.* 3770: unes cauces bien decaupees, De noir et de vermel bendees), *Amad.* 1642. [*Godefroy I 649c.*]

billart *s. m.*

[*vgl. Meyer-Lübke REW 7266*; *Godefroy I 649c*]

retourner le billart (*Redensart*): Qu'est ce, dist il, diex i ait part. Me retournez vous le billart? Vous voulez estre löee Dont autre seroit blasmee, *Peler. V* 5316.

bille *s. f.*

[*Meyer-Lübke REW 1101 ahd. bikkil*]

Kugel: Ju perdu de bille perdue (*Sprichw.*; *etwa*: *aus den Augen aus dem Sinn*), *Ch. II esp.* 8054. L'uns jue a l'autre de la bille, *Regr. ND* 59, 12 (*s. dazu Andresen, Ztschr. f. rom. Ph. XXII 84 zu Z. 36*). Deniers conquier souvent de billes, *JJour.* 2603. ceste closture, Qui n'est pas faite en quarrëure, Ains est si ronde et si soutille C'onques ne fu beril ne bille de forme si bien arrondie, *Rose* 21228. Une fie (*Beischlaf bei dem viel jüngern Weibe*) le mois vous sambleroit foyson; Mais le bille a mestier de plus pesant baston, *BSeb.* XXIV 85. S'on les (*die Töchter*) va quaintïant (*putzen*), on piert trop plus k'a billes, *GMuis.* II 111. — courre laissent bille et baston (*sie lassen fünf gerade sein?*), *Ren. Nouv.* 5879.

als Minimalwert zur Verstärkung der Negation: Quant je ai delez moi ma fille, Tot le mont ne pris une bille, *Erec* 542. Nus ne puet Ille corecier, Nus ne se puet vers lui drecier, Que lui en soit ne c'une bille ⟨: fille⟩, *Ille* 5303. D'els mordrir ne lor est dous billes, *LMan.* 1047. n'i donoit pas deus billes, *Ren.* 3307. ne donast pas une bille Que coustast (*die Kosten waren ihm gleichgültig*), *GDole* 150. Simples hons ne vaut une bile ⟨: avile⟩, *GCoins.* 41, 510. filles, A cui il n'est mie deus billes Que l'ame a l'usurier deviengne, *eb.* 432, 106. nel doutoient une bille ⟨: Sesile⟩, *Mousk.* 25328. Adont ne le prise une bille, *Mont. Fabl.* III 56. *eb.* IV 113. Ne l'en fu pas a une bille ⟨: fille⟩, *Barb. u. M.* III 243, 131. *eb.* IV 189, 77. n'aveit pas vaillant deus billes, *PGat. SMart.* 3018. Or ne revaut tout une bille ⟨: fille⟩, *Ruteb.* I 300. En plorant regrete sa fille; Mes cele ne done une bille, *eb.* I 265. *GGui.* II 3843.

bille *s. f.*

[*Meyer-Lübke REW 1104* *gall. *bilia*; [*L. Spitzer, Ztschr. f. fz. Spr. XLV 369 u. 372*]

langes Stück, Stab: se doit tailler (*la venoison*) a grans lopins comme billes, *Ménag.* II 184.

= *bulle*: *s. Du Cange bulla*; *Godefroy I 650b.* [*Tanquerey, Recueil de lettres anglo-françaises* 106 (*a. 1320*).]

billete *s. f.*

[*L. Spitzer, Ztschr. f. fz. Spr. XLV 372*]

Pflöckchen: La bilette ke tient corusce si est surquidurie, La bilette qe tient vengaunce malice endurie, La bilette que tient baudur esperaunce de longe vie, La bilette ke tient honte amour de ceste vie (*Pflock, der das Rad an der Achse festhält*), *Rom.* XIII 513 (*Bozon, Le Char d'Orgueil*). quant il ne faict pas trop froit, . . . il (*der Schäfer*) doit pendre ses moufles a une billette a sa ceinture, *BBerger* 80.

ein Spiel: Jeuent et rïent et tienent pain assez. A la billete jeuent desus le sel (*Bauernkinder auf einem Salzfaß*), *Nymes* 886.

= *bullete*: *s. Godefroy I 650c, VIII* (*Compl.*) *325c.* [*Tanquerey, Recueil de lettres anglo-françaises* 40 (*a. 1283*).]

billeter *vb.*

trans. heraldisch: Au tournicle d'asur, a le crois biletee Alixandre congnut, *BSeb.* IX 365.

Selon ce que tu en (*de petis oiselès*) avras, Le pasté m'en billeteras, *Gace de la Buigne in Ménag.* II 186 *Anm.*

[*Godefroy I 650c, VIII* (*Compl.*) *325c.*]

billier *vb.*

intr. mit Kugeln spielen: Encor ne sui je pas sâoule De jouer au gieu de la boule, D'aler quillier, d'aler billier Et de jouer au mereillier, *Peler. V* 11843.

⊘ *aler billier; billier laufen, rennen* [*vgl. L. Spitzer, Ztschr. f. fz. Spr. XLV 369*]: puis qu'il vient a l'essill[i]er, Chascun[s] li dit: alez billier, *GCoins.* 545, 86. Fuiez, si me lessiez dormir; Ge n'ai or de noise mestier, Fuiez de ci, alez billier, *Ren.* 20566. Ele puet bien aler billier, Se tel escange avoir en puis, *Barb. u. M.* I 354, 220. Lors s'i (*l.* si) pueent aler billier, Qu'il sunt au darrenier millier, *Rose* 10865 (*oder doch refl.?*). Dame (*Loiauté*), cis doit aler billier Qui ne vous tient en son demaine, *Watr.* 132, 23. *vgl. aler brillier u. brillier.* — Uns des charretiers lor (*den Pferden*) billoit Por eus arriere droit torner, *PGat. SMart.* 1112. Lors se resmuet (*der Teufel, der Turpin gesagt hat, er sei auf dem Wege nach Aachen*) plus tost que foudre; Et Turpin, quant l'en vit billier, Reprist son syaume a versillier, *GGui.* I 7709. Mandot, tu diz bien; alons m'ent. Je sui prest, vez ci ma faucille; Pren la teue aussi. Avant, bille Droit en la place, *Th. frç. au m. â.* 331. Vers leur ennemi aler lessent Quarriaus, desquiex la flote bille Plus espessement que gresille, *GGui.* II 6105.

refl. (*mit en*) *laufen, rennen*: Tout le pâis de biens eschardent; Gens ocient et maisons ardent; Chevrons versent et deschevillent; Fames braient, vilains s'en billent, *GGui.* I 3158. François tant de peine i endurent, Si comme au ferir se soutillent, Que Sarrazins fuiant s'en billent, *eb.* II 2639. . .Tourna sus les Anglois la perte. Cil d'eus qui puet de la s'escrille. Jehan de Saint Jehan s'en bille, Tout ait il des siens grant compaingne, *eb.* II 4024.

[*Godefroy I 650c.*]

billon (*nfz. billon*) *s. m.*

Geldstück, Geld: Metés chi devens ches billons, *Ju Ad.* 370. A bonne eure assamblai l'argent et le billon, *BSeb.* III 1048.

au billon N'afinoit argent ne or fin, Mais en honneur jusqu'a sa fin En si biaus despens l'afina, C'onques de donner ne fina, *Watr.* 45, 76 (*nach Scheler wäre* billon *hier „Münzstätte"*).

[*vgl. Godefroy I 651a, VIII (Compl.) 326a.*]

bin

bin et bin: Li Jacobin, Qui par pâis vont bin et bin, *Jub. NRec.* II 108. [*Godefroy I 651b.*]

bine *s. f.*

? : ainçois avroit un pet d'orse Qu'il ait du mien . . Le vaillant d'une poitevine; Je la donroie ainz a la bine, *Barb. u. M.* IV 106, 218. [*Godefroy I 651c.*]

biner (?) *vb.*

Atkinson SAub. erinnert an billier; Suchier SAub. S. 48 an binart; [*Godefroy I 651c*])

refl. sich davon machen: E ore s'en est binnez en tenegre devant jur, *SAub.* 554. Priveement en tapisons Fors de la vile se bingnot, *VGreg. A* 1143. Si s'en binnout mut sagement Hors de [la] presse de la gent, *Chardry S. D.* 521.

binervele *s. f.*

(*oder bineruele, s. G. Paris, Rom. XXVII 505*)

? : Une autre binervele, li niece saint Oison, Velt estre ceneliere, *Chansons et dits artésiens* XV 86. [*Godefroy I 651c.*]

bïote *s. f.*

cunnus?: ‚Bele Marïotte, Pres de moi te tien; Par desoz ta cotte Te bottrai del mien . .' Et dist que bien siet Dedanz sa bïotte, *Rom. u. Past.* II 20, 41. [*Godefroy I 652a.*]

bireli (?)

? : Uns cors sains de Cille Fist d'un cuir d'anguille La lune lever, Et une morille Avoit une fille Qui portoit la mer; Mort fussent a l'ariver Se ne fust une faucille Qui les ala delivrer Por un byreli quoquille Le juedi au soupper, *Jub. NRec.* II 224 (*Fatrasie*).

bis *adj.*

(*Etym. s. Ott Couleurs 40 u. Anm.; Horning, Ztschr. f. rom. Ph. XXVII 347;* [*Meyer-Lübke REW 1200 bombyceus; Godefroy VIII (Compl.) 326c*])

grau, dunkel: Les roches bises, *Ch. Rol.* 815. roce bise, *Fl. u. Bl.* 1395. estoit assise La torz sor une roche bise, *RCharr.* 430. roche bise, *Ferg.* 9, 18. Et tret le feu d'un chaillo bis, *Ch. lyon* 3463. plus dur Que bis chaillou enclos en mur, *Guil. JND* 308. plus vos truis dure que pierre bise, *Rom. u. Past.* I 56, 33. perron de marbre bis, *CPoit.* 28. maubre bis, *Jourd. Bl.* 3633. Maint escu

bis e ruge, *Rou* II 3241. Sor un feutre de porpre bise Sont andui alé conseillier, *Troie* 4734. banniere d'or fin et d'asur bis, *Bast.* 39. torte bise, *Rom. u. Past.* II 19, 23. Bis pain mengue et noire torte, *Méon* II 94, 2955. Sa gorgete ne fu pas bise, *Dolop.* 133. Il n'a sous chiel puchele, tant soit blanche ne bise, Que je miex aim de vous, *Gui Nant.* 18. Macaires . . qui le poil avoit bis, *Fier.* 169. Cis (*Hds.* Cil) mos abati blans et bis (*Alte und Junge*), *Mousk.* 21906. De leu avoient cors et taille Et par dehors piaus de brebis; Des noirs y ot, des blans, des bis, *JCond.* II 61, 404. — *fig.*: devient mes cuers noirs et bis, *Blondel* XVI 4.

s. m.: U sont . . le vair et le gris Et le porpre et le bis, *Sam. P* 76.

bisal (*nfz. bisaille*) *s. m.*

Mehl für Schwarzbrot: Dont chius dux amena vitaillez et bissal Quarante nes querquïes tout parmi le canal, *BSeb.* IV 342.

biscochet, bis cochet *s. m.*

C'est la fable dou ricochet (*Var.* du bis cochet), *Out. de l'hôtel* 131 („*immer dasselbe Lied*“, *s. Raynaud, Rom. XXVIII 51f.*; *G. Paris, eb. XXVIII 52 u. 151*).

biscorgnet

en biscorgnet: Ne ne daignent par fin orgueil Regarder fors qu'en biscorgnet En contrefaisant le borgnet, *JCond.* II 218, 39. [*Godefroy I 652b.*]

biscortois *adj.*

zu höflich: cil qui tient le milieu a vivre entre les gens, est apelés amis et hom plaisans; et cil qui en ce se desmesure sanz profit, est apelez biscourtois, *Brun. Lat.* 273.

bise *s. f.*

ein Vogel (*nfz. biset, bisette*): He, cuers hautains, plux ke jerfaus sor bixe ⟨: aprise⟩ Fais por häir orguel et vilains gais, *Bern. LHs.* 172, 2. *vgl. biset.*

bise *s. f.*

(*Etym. s. Ott Couleurs 41*; [*Meyer-Lübke REW 1120 germ. bîsa*; *Godefroy VIII* (*Compl.*) *326c*])

Nord(ost)wind: aquilo: bise, *Guil. Brit.* 95b. eurus: vent de bise, *Olla.* Tant les ad destreint la turmente E la bise, ki forment vente, Ne porent a terre venir Ne en Normendie revertir, *Rou* III 2774. En tous tans que vente bise, . . Devient mes cuers noirs et bis, *Blondel* XVI 1. après mol vent vente bise (*Sprichw.*), *Ren.* 13649. Et tot adès i vente bise, *Méon* I 7,200. desque la ou bise souffle, *Escoufle* 40. Le bise court a le volee Partout par plaine voie lee, *Rencl. C* 219, 4. quant cort la froide bise, *in Ruteb.* II 440. froide bise, *Méon* II 184, 339. Quant voi yver et froidure aparoir Ke si destraint oxillons noif et bixe, *Bern. LHs.* 424, 1. au vent et au solau (*l.* solail ⟨: travail⟩) Sont tout adès et a la bize, *GCoins.* 628, 489. au vent et a la bise Estoit sovent en sa chemise, *Barb. u. M.* III 283, 11. Car si drap et sa plice grise Furent moulliet d'aige de bise, *Mousk.* 16269. Car si l'avoit atainte et la pluie et la bise Et la grelle . . Qu'elle chäi pasmee seur une pierre bise, *Berte* 806.

metre a la bise = *metre au vent*: *Ren.* 17792 (*hier sicher „hängen“, wie Z. 17800 lehrt*).

zur Bezeichnung der Himmelsgegend: Le vent de bise (*gloss.* noor-est = *north-east*), *Walt. Bibl.* 147. vent de bise, *BBerger* 66. par devers bise, *RAlix.* 412, 8. li vens de turbil venivet devers bise, *Greg. Ez.* 14, 17. Sor mer ert faite (*la chapele*), devers bise, *Trist. Bér.* 918. Azie dure ciertainement De bise ki vient d'orïent Dejusques endroit mïedi, *Mousk.* 12868. nort c'est bise, et hom c'est man, *eb.* 12911.

bisehot *s. m.*

ein Tier, aus dessen Fell Pelzröcke gemacht werden: le cent de bisehoz trois deniers, et la penne ung denier (*also bedarf es zu einer penne etwa* $^1/_2$ *Hundert*; *der Preis der penne ist gleich dem der penne aus conins oder aus chevreaux*), *Ord. LMest.* 446.

bisel *s. m.*

(*nfz. biseau in der Bedeutung „Kleberanft“*; [*Meyer-Lübke REW 1072 bi-asius?*; *Godefroy I 652c*])

Brotabfall: Tayllet le payn ke est paree, Les biseaus (*gloss.* the paringges = *parings*) a l'amoyne soyt doné, *Walt. Bibl.* 172. Et quant li painz . . est aus ostels portez, Miex en vaut un seul des bisiaus Que filatiere ne joiaus, *Jongl. et Tr.* 141.

bisel *s. m.*

un escu de bisel: *s. Godefroy I 652b.*

biser *vb.*

intr. umherschweifen: Nient plus que li cloistrier, il ne doivent biser (*die Vorgesetzten*

so wenig wie die Mönche), *GMuis.* I 183. Dont se doit cescuns sages bien sir et non biser, *eb.* I 317. *eb.* II 33. Rewardés la ces freres comment il vont bisant; Il deuscent sir tout koit, studïant ou lisant, *eb.* I 268. Pour chevanches avoir ont maint sage biset (*hier in anderem Sinn?*), *eb.* II 95. *eb.* II 19. 85. 206. *s. embiser.*

biset *s. m.*

Stoff von grauer, dunkler Farbe: Une gonele de biset li douna, *Alisc.* 116. [*Godefroy I 652c*]

ein Minimalwert (*etwa der nfz. Vogel biset?*): Car (eulz) ne prisent pas deuz bisès Les prophetez ne Möysès, *Fabel Ztschr.* 351 (*gewiß nicht „besanz“, wie Martin denkt*). [*vgl. Godefroy I 652b.*] *vgl. bise.*

bisete *s. f. s. Godefroy I 652c, VIII* (*Compl.*) *327a.*

bisme *s. m. s. abisme.*

bisor *s. f.*

graue, dunkle Farbe: icele colur Ki retrait a bisur, *Ph. Thaon Best.* 2426.

bisplaisant *adj.*

zu leutselig, der sich gemein macht: cil qui en ceste chose (*im Umgang mit Menschen*) se desmesure et qui trop s'en entremet, se laisse traitier et mener avec les estranges que il ne conoist et avec ses veisins et ses non veisins, et se sa nature le trait a ce faire, il est apelez bisplaisans, *Brun. Lat.* 290. [*Godefroy I 653a.*]

bissaille, bichaille *s. f. s. Godefroy I 644b.*

bisse, biche *s. f.*

(*nach Muret, Trist. Bér. XLVII ist biche Nebenform zu bisse*; [*Meyer-Lübke REW 1061 bestia*; *G. Rohlfs, Ztschr. f. rom. Ph. XLI* (*1921*) *354*; *Ch. Bruneau, Rom. XLVIII* (*1922*) *270*; *Godefroy I 644b, VIII* (*Compl.*) *327a*])

Tier, Schlange (?): Ilh (*der Teufel*) ne s'en fist proier nïent, Anz s'en füit isnelement, Teil päur at la male bisse Ke ele (*die Heilige*) ankor nel resäisset (*l.* resaisisset?), *SJul.* 1190.

Hindin: cerva: bisse, *Oxf. Gl.* Cels dedenz ëust pris cum l'um prent bisse al piege, *Rou* II 611. Cers e bisses sout prendre, *eb.* II 3085. Une herde de bisches, *En.* 3585. se refiert El bois et cers et biches quiert, *Ch. lyon* 2860. Les cers et les biches guerroient Et les autres bestes del bois, *Guil. d'A.* 1964. une bisse od sun föun, *MFce Lais G* 90. Une bisse chastïot ja Un suen fëon, *MFce Fa.* 91, 1. Cerf ne bise, daim ne gacele, *Ambr. Guerre s.* 10548. Ciers ne bise ne dains, *RAlix.* 118, 4. Chevriex, biches et cers de cresse, *GDole* 415. mainte bische ⟨: isse = *exeat*⟩ Orent le jor tolu la vie, *eb.* 422. vos avez fait mainte guiche A maint oisel, a mainte biche, *Ren.* 1736. Les euz ot gros conme une lische, Des oreilles resembloit bische, *eb.* 22754. Kant li rois ot sa venison mëue, Ne sai saingler ou bisse parcëue, Tant la chasça que il l'ot retenue, *GViane* 3718. Et Engleterre et toz les pors Ou il a tant bisches et pors, *Conseil* 110. Plus tost que cers, biche ne chievre (*l.* cierge), *GCoins.* 317, 88. dou chevreul et des biches, *Brun. Lat.* 232. — *als Schimpfwort*: cele biche fole (*verächtliche Bezeichnung für einen Kleriker*), *Barb. u. M.* IV 358, 114.

Schaf: tutes fieres bestes e bisses (*omnes bestiae et pecora*), *Cambr. Ps. S.* 280, 15.

bissel, bisselot *s. m. s. Godefroy I 644c.*

bisseste, bissestre *s. m.*

(*nfz. bissêtre „Unglück“*; *Mussafia Nord-ital. MA bissestro*; [*Meyer-Lübke REW 1131 bissextus*; *Godefroy I 632c*])

Schaltjahr: li bisextres: t'scrickeliaer, *Dial. fr. fl.* C 2b. Del bissexte guarder E en fevrier poser, *Ph. Thaon Comp.* 189. *eb.* 2037ff. Des qe sui entrés en matyre Dou bixestre, plus en voel dire. Ci pöés entendre et savoir Q'il doit chascun qart an chëoir, *Comput Bull. SAT 1883* 83, 128. Et lors a celui an trois cenz soissante et sis jors, que nos apelons bisexte, *Brun. Lat.* 130. quant li solaus a fait sept bisextes en son cours, en tel maniere que chascun jor de la semaine a esté en bisexte, lors a li solaus tout son cours acompli enterinement, *eb.* 130. *vgl. besistre.*

bissete *s. f.*, **bissetel** *s. m. s. Godefroy VIII* (*Compl.*) *327a, I 645a.*

bissot, bichot *s. m.*

hinnulus (*Hirschkalb*): bichot, *Gloss. 7692* 448. la char (*du cerf*) en est plus dure que de bichot ne de chevrel, *Ménag.* II 155. [*Godefroy I 645a.*]

bistarde (*nfz. bistarde, bitarde*) *s. f.*

(*Diez Wb. I ottarda*; [*Meyer-Lübke REW 832 avistarda*; *Godefroy I 653b*])

Trappe (*eßbarer Vogel*): Pertris, bistardes et plongons, *Fl. u. Bl.* 1682. Bistardes, cisnes et päons, *eb.* 3186. *Jongl. et Tr.* 41. *Jub. NRec.* II 223.

bituminos *adj.*

erdpechartig: retenant et argilleus, Arrestant et bitumineus, *Peler.* V 11958. *vgl. betun.*

biu *s. m. s. dieu.*

bläage, blëage *s. m. s. Godefroy I 654a.*

bläaille *s. f.*

Si comme d'un camp enreski Et sec fust nee grant bräaille Plaine de grain a poi de paille, *Mir. S. Eloi, s. Jahrbuch* X 248. [*Godefroy I 715a.*]

blade *s. f.*

Lüge, trügerische Rede: Couvoitise les (*die Geistlichen*) fait tant fades, Il ne siervent mais fors de blades, *Ren. Nouv.* 5878. De boisdie estoit li entree (*von Renarts Haus*) Et de blades li pavemens, *eb.* 1165. *vgl. blange.* [*Godefroy I 656c blande.*]

blader *vb.*

trans. mit Reden berücken: Renart li fist cent loupes En derriere, et tant le blada Que trestout le doel oublïa De son fil, *Ren. Nouv.* 3161. *vgl. blander.* [*Godefroy I 657a blander.*]

bläer *vb. s. Godefroy I 654b.*

bläetier, blatier *s. m.*

bläetiers, c'est a savoir venderes de blé et de toutes autres manieres de grain boin et leau, *LMest.* 20. bläetiers *noch oft, aber auch* blatier, *eb.* 18. [*Godefroy VIII (Compl.) 327b.*]

blafart *adj.*

[*nfz. blafard, Meyer-Lübke REW 1164 ahd. bleihfaro; Godefroy I 654a*]

matt, welk: Quant m'en souvient, pas ne m'envoise. Ains suis si blaffart et si fade Qu'il semble qu'aie esté malade, *JBruyant* 6a. Il doit estre blaffart toudis, Et en tous fais et en tous dis Les puissans doit aplanïer (*der Schmeichler*), *eb.* 26b.

blaier *s. m. s. Du Cange blaerius.* [*Godefroy I 654b.*]

blaierie *s. f.*

bladiolum: blairie, *Gloss. 7692* 210. *Du Cange blaeria.* [*Godefroy I 654c.*]

blame *s. m. s. blasme.*

blanc *adj.*

(*Ott Couleurs S. 7ff.*; [*Meyer-Lübke REW 1152 germ. blank*; *Godefroy I 655a, VIII* (*Compl.*) *327c*])

weiß: sa blanche barbe, *Alex.* 78b. Blanc ai le chief e la barbe chanude, *eb.* 82a. Ja estes vus vielz e fluriz e blancs, *Ch. Rol.* 1771. Un bon cheval qu'il avoit blanc, *Ferg.* 80, 22 *Var.* li fet acroire Que blanche chape est toute noire Et qu'une pie est sor la branche Qui hier fu noire et hui est blanche, *Méon* II 26, 792. vëist le sanc el blanc cervel rogir, *SThom.* 5549. Vers lui ne pued tenir nulle clartez, Tant par est belsz. Blans est et roges plus que jo nel sai diret, *Fragm. Jahrbuch* VI 366, 19. Mout a blonde (*Var.* blanche = *hellblond?*) la crine, Blanche char com hermine, *Est. Jos.* 402 *mit Anm. blanc mangier* (*de chapons*), *s. mangier.* fort vin blanc, *RCharr.* 1001. vins blans et vermaus, *NDChartr.* 40.

vom Hering: *frisch* (*Ggs. sor*): Sor et blanc harenc, *Barb. u. M.* II 277, 19. *s. sor.*

von der Streu (*Ggs. vert?*): Il crïa: Blanc fuerre vendroie, *Eust. Moine* 868.

von weißer Ordenstracht: Dous freres blans mena ovec sei li boens ber, *SThom.* 1966. *eb.* 2504. Custume est ancïene . . Ke tut le (*l.* li) blanc abé deça et dela mer Chascun terz an se suelent a Cistels assembler, *eb.* 3607. Des moines blans vous di ausi, Qu'il sueffrent por dieu molt de mal, *Barb. u. M.* II 403, 284. il a plus poine Que n'ont hermite ne blanc moine, *Rose* 3062. une abäie blanche, *Ren.* 28691. l'ordre des Blans-Mantiaus, *Joinv.* 484b. *seine Aufhebung, eb.* 484c. *s. Du Cange ordo albus.*

blanches pasques: *s. pasque.*

blanc dijuès (*cena domini*): *s. dijuès.*

blank: E, Durendal, cum ies e clere e blanche, *Ch. Rol.* 2316. sor les braz et sor les hanches Se fierent des espees blanches, *Ch. lyon* 834. Ne fust si lié por mil mars d'argent blanc, *Jourd. Bl.* 1609. roge or et blanc argent, *MGar.* 205. deniers blans, *Claris* 13072.

übertr. glatt, schmeichlerisch, lügenhaft, falsch (*oder liegt hier ‚blant', das Stammwort von ‚blandir' vor?, s. dass.*): Bien s'aquitent partot par lor parole blance, *God. Bouill.* 97. Et je le soi si enlacier De blanches paroles et pestre, *Ren.* 16281. par si blances paroles M'araisonés et par si foles, *SQuent.*[2] 815. Tost sest blanche parole atraire Per son art lo fol debonaire, *Lyon. Ys.* 549. Ne criendre pas parole ouverte Ne dure, mais blance et

couverte, *Form. HV* 754. si prist a enorter son frere Symeon par blances (*Var.* blandes) paroles, *Juges in Not. et Extr.* XXXV 2, 454 (*hier nicht „trügerisch“, sondern „freundlich“*). *vgl. blange.* — *von Personen*: Ke por ceu faul a amie Ke ne seux faintis ne blans, *Bern. LHs.* 496, 6. Blans est dehors, blans est dedens (*von einem lügenhaften Menschen*), *Tr. Belg.* II 164, 45 *mit Anm. S. 346.* Blankes gens i doivent manoir, *eb.* II 167, 153; *vgl. A. Jeanroy in Paris Ét. rom. S. 92 zu v. 23 und ders., Chansons et dits artésiens S. 114 u. 154* [*cf. Tobler Verm. Beitr. II² 215 zu ‚Blangy‘*]. teus sont vantëors et sont blanc apelé et non veritables, *Gouv. Rois* 88, 25.

subst. fem. blanches et noires Dinge jeder Art: Car tant de blanches et de naires Lor diront, ne vous esmaiés, Que vous en tendrés a paiés, *Rose* 11669.

subst. masc.: *faire le blanc vermeil a a. jem. mit blutigen Köpfen heimschicken*: *Rou* II 2572.

das Weiße des Auges (*des Augapfels? oder das Lid?*): Ovri les ieuz, si l'esgarda Mout fierement, et en poi d'ore Li retorna li blans desore. Un plaint giete, si s'en revet (*verliert die Besinnung*), *Mer.* 4726 *mit Anm.*

? : pour fievre quarteine, prenez le blanc vif de buef, si en trëez le jus et mellez oveques wille de olive, *Rec. méd.* 48.

das Weiße vom Ei: albumen: blanc de l'oef, *Gl. Lille* 56a. li blans d'un uef, *Brun. Lat.* 112. soient batus moult longuement les moyeulx et les blans (*von 25 Eiern*), *Ménag.* II 69.

die Helle: Passa li noirs et si revint li blans, *Og. Dan.* 9069. — *übertr.*: Ier fustes vus en joie, et hui del blanc en noir, *RAlix.* 326, 17. S'il vëissent Richart alkes de grant pöeir E la force le rei vëissent dechäeir, Tost l'avreient (*le rei*) turné e mis del blanc el neir (*in Ungunst fallen lassen*), *Rou* II 2766. —

Schimmel (*Pferd*): Ferraus vint .. Et Amaufrois sor le blanc d'Aquilee, *Gayd.* 246. *S Vou* 272.

eine Münze [*s. G. Belz, Münzbezeichnungen* (*1914*) *S. 65*]: un peliçon Qui valt quarente sols de blans, *Barb. u. M.* IV 432, 175. un petit plastreau d'estouppes du large d'un blanc, *Ménag.* II 69 (*nach der Anm. zu eb.* II 86 *gab es zweierlei, zu 10 und zu 5 deniers*). quatre deniers font un gros blanc et trois blans font un souls, *Ztschr. f. fz. Spr.* I 11, 7.

weißer Kleiderstoff: unes braies de blanc, *Ferg.* 16, 13.

blanc de plon (*ein Farbstoff*): *Rec. Rom.* 362, 2. *eb.* 364, 24 *u. öfter.*

blanc d'Espaingne (*ein Färbestoff*): *Dial. fr. fl.* B 3b.

blancdurel *s. m. s. blandurel.*

blanchart *s. m.*

Schimmel (*Pferd*): passe avant, si a le blanchart pris, *Mitt.* 114, 20. Saut el blanchart qui maine grant revel, *eb.* 115, 8. .X. l'en ferirent que devant que derrier, Que jus le fissent del blanchart trebuchier, *eb.* 148, 28. [*Godefroy I 655c*; *Blanchart als Name von Rossen, s. Tobler Verm. Beitr. V* (*1912*) *223*; *verblümt als Name für das weiße Silber, s. Tobler Verm. Beitr. II² 225.*]

blanchaz, -ce *adj.*

weiß, weißlich: Jagunces sunt de trois manires, D'Ethiope vienent les pieres: L'une est grenete, autre blanchace, La tierce est clere cume glace, *Lapid. D* 361. E l'autre est galne blanchace, Ensemble o l'air mue sa face, *eb.* 371. [*Godefroy I 655c.*]

blanche *s. f.*

ein Fisch: *s. Godefroy I 655c.*

blanche *s. f. s. blange.*

blanchece *s. f.*

weiße Farbe: D'une feve ad (*l'allectorie*) la grossecce E del cristal ad la blanchece, *Lapid. D* 114.

blanchet *adj. subst.*

(*Ott Couleurs 14*; [*Godefroy I 656a, VIII* (*Compl.*) *I 328c*])

adj. weiß: Son vis vermeillet .. Et son piz blanchet, *Rom. u. Past.* II 63, 20. Belle est et blonde et blanchete Plux ke n'est une erminete, *Bern. LHs.* 478, 1. denz blanchetes, *Joufr.* 746. *Jongl. et Tr.* 186. *Escan.* 5220.

subst. Schimmel (*Pferd*): Si te sivra en destre cis blancés afilés, *Fier.* 47. [*Blanchet als Name von Rossen, s. Tobler Verm. Beitr. V* (*1912*), *S. 223.*]

eine Münze [*s. Belz, Münzbezeichnungen* (*1914*) *S. 65*]: *s. Godefroy I 656b.*

weißer Stoff: Unes cauches de bon blanquet, *Tr. Belg.* I 248, 163. le berger doit

avoir chausses de blanchet gros, *BBerger* 69. *Peler.* V 9784.

Kamisol: viestés vo blanket: cleet uwen witten roc, *Dial. fr. fl.* A 3b. item doit il avoir (*der Witwer aus dem Nachlaß der Gattin*) ses (*seine eignen*) milleurs lignes draps, sen plichon ou sen blanket, *Rois.* 155, 4. que le colet de vostre chemise, de vostre blanchet ou de vostre coste ou surcot ne saillent l'un sur l'autre, *Ménag.* I 13.

Bleiweiß, Schminkmetall: cerussa (*Bleiweiß*): blanchés, *Gl. Tours* 330. cerusa est unguentum ad albicandum facies mulierum meretricum, gallice blanchet, *Thur.* 527. stibium: blanchés, *Guil. Brit.* 131a. De blanchet li povoit (*l.* poroint) la face Et lo menton, *Méon* I 70, 1039.

blanchir *vb.*

intr. weiß, blank schimmern: nivere: blancir, *Guil. Brit.* 121a. dunc vëist le sanc el blanc cervel rogir, Le cervel ensement el vermeil sanc blanchir, *SThom.* 5550. Sous l'esclavine vit la char, qui blanchi, *Mitt.* 65, 32. viellesce Qui blanchir nous fait et florir, *GCoins.* 692, 124. Lances roides, juisarmes saines Et autres armes qui blanchissent, De tous costez i resplendissent, *GGui.* II 9372.

weiß werden: Foille vëisez blanchir (*von der Trockenheit*), *SAub.* 695.

trans. weiß färben: Tei loe li blancist (= *blanciz*) ost des martyrs, *Oxf. Ps. S.* 250, 9. Tele se fait moult regarder Par son blanchir, par son farder, *GCoins.* 471, 445. un oratour .. blanchi de chaus, *Joinv.* 428c.

blank machen: la coife de fer blancie, *Perc.* 17862. Et li autre (*Arbeiter*) haubers blanchissent, *Claris* 867. Lors vëissiez haubers blanchir (*vor der Schlacht*), *eb.* 6215. dures espees blanchïes, *GGui.* II 2371.

waschen: C'est deliz de boens liz, De dras blanchis Qui sevent la büee, *Méon* I 302, 26. la lavendiere .. Qui ses dras pour blanchir asamble, *JJour.* 1863. —

blanchir la main a a. jem. bestechen: *Jub. NRec.* II 91.

[*Godefroy VIII* (*Compl.*) *328c.*]

blanchoiier *vb.*

intr. weiß schimmern: Par ceste barbe que vëez blancheier, *Ch. Rol.* 261. sa char blanchoie, *Barb. u. M.* II 190, 188. parmi outre la chemise Li blanchoioit sa char alise, *Rose* 1180. Aiols prist Mirabel par le main blancoiant, *Aiol* 8138. voient le blïaut blanchoier, *Berte* 941. fait un chapel De la flor qui blanchoie, *Rom. u. Past.* III 20, 11. De sa main prist une flor blanchoiant, *MAym.* 2624.

trans. weiß färben: La dame n'a mais de (*l.* dou) mort cure, Ains soi reblanchoie et rescure, *Tr. Belg.* I 229, 128.

[*Godefroy I 656b.*]

blanchor *s. f.* (*u. m.*)

weiße Farbe: un pain .. de blancor nient acconstumeit (*die Abstrakta auf -or hier durchweg männlich*), *Dial. Gr.* 181, 11. Por le blancor enluminer I mist une color vermelle, *Ferg.* 43, 1. Et s'est fenie la bataille Del vermeil taint de sa coulor Ki molt tenchoit a sa blankor; Et sa biautés et sa coulours Et ses vermaus et sa blankours Est tout perdu, *Barl. u. Jos.* 12644. 12646. O lis de blancour delitouse, *Rencl. M* 261, 5. la blancor .. dou ceval missaudor, *Amad.* 4286. L'aloe de gibier, c'est l'aloe de cest an qui a courte queue, sans blancheur, toute rousse de rousseur cendree, *Ménag.* II 303. [*Godefroy VIII* (*Compl.*) *329b.*]

blandëor *s. m.*

Schmeichler: li grant signor N'aiment nului fors le blandour, L'escars, le mesdisant, l'aver, *Ren. Nouv.* 2020. [*Godefroy I 657a.*]

blander *vb.*

abs. und trans. schmeicheln: Il ne savoit blander ne oindre, *SFranch.* 1403 (*Hds.* blader). Renart ses maris la blanda Tant que la dame s'apaisa, *Ren. Nouv.* 2929. *vgl. blader.* [*Godefroy I 657a.*]

blandices *s. f.* (*plur.*)

Schmeicheleien: En icés gieuz ne te dois taire, Mes douches paroles retraire Et blandices enluminees De douz baisiers entrelardees, *Clef d'Am.* 3343. nules prïeres Ne valent tant comme blandices, *Rose* 17278. Afin qu'elle ne feust mëue Par blandices, ne decëue, *Vieille* 137. flateresse et use de blandices, *Ménag.* II 59. [*Godefroy VIII* (*Compl.*) *329b.*]

blandiier *vb.*

abs. schmeicheln: blandianz (*blandiens*) donat un colp el dos de cele mëisme femme, *Dial. Gr.* 122, 15. li blandiant et li malicios, *Greg. Ez.* 85, 18. *vgl. blangier.*

blandiment *s. m.*
Ce est, l'oevre de pechiet n'assuagent mie blandiment (*blandimenta*) de segur repous, *Job* 316, 10. mult est mieldre chose estre sogez al service de durs hommes ke az blandimenz des malignes espirs, *eb.* 343, 7. *aber* blandïement, *eb.* 317, 33 *u.* 318, 31. [*Godefroy I 657a.*]

blandir *vb.*
[*Meyer-Lübke REW 1149 blandire; Godefroy I 657b*]
trans. freundlich anreden: Mout bel le losange et blandist, *Erec* 4058. E danz Eneas mout se peine De lui blandir et chastiier, *Troie* 24607. Cil le het et cil le maudist, Cil le blandist, et cil se taist, *Veng. Rag.* 4157. Mult le dëust anceis somondre E blandir e amonester Que faire son regne gaster, *Besant* 2393. Par douch parler le dois blandir, Car cil ne puet ire souffrir, *Barl. u. Jos.* 5947. en trois jours ne vot mangier Ne pour blandir ne pour proiier, *Rich.* 4262. *Méon* I 419, 20. *s. Goldbeck Beitr.*
fig.: quand la prosperiteiz del munde nos blandist (*arridet*), *Job* 311, 36.
schmeicheln: Tant le blandi e losenja Que s'aventure li cunta, *MFce Lais B* 60. Je ne te loseing ne blandis, *Barb. u. M.* I 141, 190. *eb.* III 317, 669.
glätten: soy baignier en la fontaine Et son chief blandir et pegnier Et son vis laver et guignier, *Ov. Met.* 37.

blandissement *s. m.*
Verführung, trügerische Rede: ele fut deciute par lo blandissement des paroles lo deable, *Serm. Sap.* 294, 24. car cant li hom ne parzoit les blandissemenz del malvais delit, si chiet il en la nuit de la tresfelenesse oevre, *Job* 312, 26. *Gui SCat.* 1357. [*Godefroy I 657c.*]

blandissëor *s. m.*
Schmeichler, Verführer: l'ipocrite blaudicierres (*l.* blandicierres), *I Ys.* II 455. [*Godefroy I 657c.*]

blandiz *s. m.*
Schmeichelei: Ele les esprant et alume Par ses blandiz, *Méon* I 53, 501.

blandurel *s. m.*
eine Äpfelart: Primes (*l.* Pumes ?) ai, pommes de rouviau (*nom. propr.* ?), Et d'Auvergne le blancduriau, *Barb. u. M.* II 279, 50. deux cens pommes de blandureau, *Ménag.* II 111. *eb.* II 122. [*Godefroy I 658a.*]

blange, blanche *s. f.*
Schmeichelei: Je sui anemis devenus As fous por chou ke tel us ai; Car onkes de blanges n'usai Ne voir dire ne desusai, *Rencl. C* 150, 7. Or me sers tu de blange, *Perc.* VI *S.* 180. *Mousk.* 28436. Ne le siervoit mie de blanches ⟨: samblanches⟩, Ne ne le losengoit de rien, *JCond.* I 6, 172 (*von W. Foerster zu Lyon. Ys. 549 anders*: blanches = blanches paroles [*s. u. blanc*] *aufgefaßt*). *vgl. blade.* [*Godefroy I 658b.*]

blangier *vb.*
[*Meyer-Lübke REW 1148 blandicare; Godefroy I 658b*]
abs. u. trans. schmeicheln: Tant li pramis en blangant, C'a terre la souvinai, *Rom. u. Past.* III 41, 50. Mesdis mauduis, mar fust il nés! De se mere fu doctrinés De traïr, mentir et blangier, *Rencl. M* 113, 3. Merveille est d'ome ki si blange Coment privetés de la ist Ou la pensee est si estrange, *eb.* 116, 8. On ne puet mie par blangier Vers felon s'onour calengier, *eb.* 165, 7. Et si n'ot cure de blangier, *Mousk.* 2971. Li fius d'un fevre ou d'un fournier Puet bien avoir blet en grenier, Mais n'a pas çou qu'a l'ordene (*de chevalerie*) apent; S'en fait on luès, s'il scet blangier, Bailliu de terre ou conselier, *BCond.* 249, 106. Tant le (*so Hds.*) blanga, tant li promist, *Mousk.* 14606. L'emperëis de rien ne blange Son priestre, mais tot li a dit (*betrügt nicht*), *eb.* 28516. Di que tres bien est afaitie Et que tres bien li siet sa robe; Ensi le blange, ensi le lobe, *Jak. d'Am.* I 1518. Les rices au jour d'ui blange on, *Ren. Nouv.* 5880.

blangir *vb.*
trans. schmeicheln: Ensi tres bien le blangiras Et de losenge le paistras, *Jak. d'Am.* I 2177. Tant le blangi e tangona, *Per. Neel. Inh.* 462. [*Godefroy I 658c.*]

blant, -de *adj.*
[*Meyer-Lübke REW 1151 blandus; Godefroy I 658c*]
schmeichlerisch: par lor blande parole et par lobe vos vuellent destruire, *SSag. Pr.* 24. *s. auch u. blanc „glatt, schmeichlerisch“.*

blarel *s. m.*
[*Meyer-Lübke REW 1144 u. S. 778; Godefroy VIII (Compl.) 327b*]

Dachs: melotus: blarel, *Olla*.

blarete *s. f.*

Wasserhuhn (= *blarie*): *Walt. Bibl.* 165.

blarie *s. f.*

Wasserhuhn: une blarye, *gloss.* a balled cote = *coot*, *Walt. Bibl.* 165. Je ne pris un euf de blarie Ce soller dont alez routant, *GCoins.* 155, 39. Je ne pris mie deus blarïes Toi ne ta foi ne ta crëance, *eb.* 551, 410. [*Godefroy I 658c.*]

blasfeme *s. m. u. f.*

Gotteslästerung: se alcuns avrat dit blaspheme el saint espir (*si quis in sancto spiritu blasphemiam dixerit*), *Dial. Gr.* 254, 16. *Versif. Apoc.* 666. blaffemes, *Vieille* 63. [*Godefroy VIII* (*Compl.*) *330c.*]

blasfemëor *s. m.*

Gotteslästerer: blasphemeres, *Dial. Gr.* 219, 7.

blasfemer *vb.*

intr.: del petit enfant ki blasphemat (*de puero blasphemo*), *Dial. Gr.* 218, 9.

trans.: blasphemeir la maesteit de deu avoit acconstumeit, *Dial. Gr.* 218, 19. [*Godefroy VIII* (*Compl.*) *330c.*]

blasmable *adj.*

tadelnswert: li mençongiers est mauvais et blasmables, *Brun. Lat.* 291. [*Godefroy VIII* (*Compl.*) *329c.*]

blasme *s. m.*

Tadel, Schimpf: Dist Oliviers: D'iço ne sai jo blasme, *Ch. Rol.* 1082. Li duze per n'en deivent aveir blasme, *eb.* 1346. Blasme li est dunez del duc ki fu ocis, *Rou* II 2191. A tort me metez blame, *Orenge* 1361. Et het enor et aimme blasme, *Ch. lyon* 1400. Je ne cuit blasme ne reproche I aions, *eb.* 6238. Ne los ne blasme ne vos met, *Guil. d'A.* 2993. Il est une grant cortoisie D'issir fors de blasme, qui puet, *Ombre* 535. Quida sor son seignor torner Tot le blasme de son trespas, *Tob.* 97. Sour moi ai le blasme tourné, *Sone* 1106. Blasmes vaut pis que fais ne fait, Car cascuns le blasme retrait, Que puisque blasmes est levés, Luès est par le päys alés; Et que mieus vaurra la piersonne, Li blasmes plus loinch en resonne, *eb.* 1113. S'elle le blasme ne doubtoit, *RCcy* 788. vous ameroie, Se je le blame n'en doubtoie, *eb.* 2184. Et ki tel blame sor lui trait, Saichiez bien, k'il ce seit forfait, *Beaud.* 27. se je fai men blasme (*tue, was mir Tadel bringt*), *Bast.* 2555. [*Godefroy VIII* (*Compl.*) *329c.*]

Anklage: de tort n'ai point Del blasme don je sui retee, *Ch. lyon* 4411. coupes n'a en tout ce blasme, *GCoins.* 239, 53.

blasmement *s. m.*

Tadel: Tant ad [a] tuz bien fait, n'en sievent blasmement, *Horn* 3484 *Var.* [*Godefroy I 659a.*]

blasmer *vb.*

[*Meyer-Lübke REW 1155 blasphemare*; *Godefroy VIII* (*Compl.*) *329c*]

intr. mit dat. der Person: *schelten, tadeln*: Quant li rois Henris l'aproisma, Saciés que point ne li blasma, *Mousk.* 19237. Et rois Felipes lor blasmoit Pour çou que tous moult les amoit, *eb.* 19260. il les a tous mandés devant lui par mout grant ire et mout lor a blasmé et parlé crüeument contre eus, *JTuim* 79, 3. quant ceste aventure fu sëue par l'ost des haus barons, il li commenchierent a blasmer si durement et disent ke trop avoit entrepris fol hardement et legier, *eb.* 86, 7.

trans. schelten, tadeln: *mit acc. der Person*: Par nule guise ne l'en pot hom blasmer, *Alex.* 47e. De la croiz l'unt bla[s]mé k'il porte et chastïé, *SThom.* 1652. S'en encoupent Amurs et blament ⟨: sament = *seminant*⟩ Et dïent k'en vain ont servi, *Tr. Belg.* I 193, 310. s'il öoit autrui blaumer Ou raconter un vilein fet . ., Ce li pleroit molt a öir, *Claris* 8. — *mit acc. der Sache*: se pasment, Au revenir lor vïes blasment, *Clig.* 2078. Dou cer qui besmoit ses jambes, *Lyon. Ys.* XLIX. que nulz (*cuisiniers*) ne blasme la viande a l'autre, se elle est bonne, *LMest.* 178. — *mit acc. der Sache und dat. der Person*: La mortel vide li prist molt a blasmer, *Alex.* 13c. son neveu tenoit Par la main et se li blamoit Che qu'il eslongoit ses amis, *Sone* 10678. A Gaufroi a sa folie blasmee Li bons dux Namles (*hat den G. wegen seiner Torheit gescholten*), *Enf. Og.* 148. dist que l'ochirra, Mais Marbruns li escrie et forment li blasma (*diese Absicht*), *Bast.* 3207. Hües de Tabarie durement li blasma, Mais ne le volt laissier, ençois dist qu'il ira, *eb.* 5870. Mais Tangrés li vassaus fu si entalentis Que plus li blasmoit on, plus en estoit espris, *eb.* 6391. Et s'aucuns chevaliers la chose li blasmoit, Il li faisoit coper le teste, *eb.* 3770.

jem. anklagen: Ma dameisele, ou sont Cil qui vos blasment et ancusent? Tot maintenant, s'il nel refusent, Lor iert la bataille arramie, *Ch. lyon* 4397. se il avient que cil qui sera d'aucun blasmez, ne vueille pas atendre le jugement de la court qui offers li est, ainçois offre certeinne somme de deniers pour l'amende, *Joinv.* 472d.

etw. abraten: tu me blasmes que ne l'aille vëoir, *Orenge* 320. La pucele apertemant n'ose Descovrir sa volanté tote, Por ce que formant se redote Qu'ele ne li blast ne deslot, *Clig.* 3053. De tant sui je plus angoissiez Por ce que blasmé le (*mon voloir*) m'avez; Car qui blasme, bien le savez, Son voloir a home n'a fame, Plus an art et plus an anflame, *RCharr.* 1769. 1770. La voie forment lor blauma, *Claris* 5476. moult blasma l'afaire ançois, *Mousk.* 21265.

refl. sich schelten, sich Vorwürfe machen (*d'a. r.*; *Ggs. soi löer d'a. r.*): Et mout s'est blasmee et maudite De la parole qu'ele ot dite, *Erec* 3103. Et il fist tant que nuns ne s'en blasma, *Aub.* 2193. Dame, vostre cors gent Et vostre bel vis cleir M'amoine amors davant, Quant [me] veul reposeir. Jai ne m'en doi blaimeir, Car j'en ai en dorment Une joie si grant, *Bern. LHs.* 326, 3. *eb.* 357, 3. Et quant revient (*wieder zur Besinnung kommt*), forment se blasme Et jure qu'ele ne velt goute D'amours, *Ferg.* 54, 24. Amours, j'oi tout le mont blasmer (*d. h. soi blasmer*) De vostre afaire, *Tr. Dits d'Am.* II 98. Ge me voil löer ou blasmer Au darrenier de bien amer, *Rose* 3105. tu te löeras de moi Autant com tu t'en ies blasmez, *Songe vert* 423. Chose sanz profit por son asme Sont ses granz cornes, mout s'an blasme (*der Hirsch*), *Lyon. Ys.* 2576.

pc. prs. **blasmant** *tadelnswert*: Plus est belle dame blamans Cent tans et doit estre blamee, Puis qu'elle n'est bonne clamee, *Watr.* 32, 1012; *s. Tobler Verm. Beitr.* I^3 *40.*

blasmir *vb.*

trans. schelten: dont on les reprent et blamist, *GMuis.* II 170 (*an ‚blesmir' kann man nicht denken*).

blason (*nfz. blason*) *s. m.*

[*Meyer-Lübke REW 1154* *blaso; *Schultz Höf. Leb.* II^2 *89; Godefroy I 659a, VIII (Compl.) 330a*]

Schild: Tant blazon et tant hauberc blanc, *Erec* 2151. *eb.* 2881. 3783 *Var.* Lances, espees et blazons, *Guil. d'A.* 2766. Ont les fors lances eslongïes Et les enarmes enpuignïes, Si se couvrirent des blasons, *Perc.* 12267. Desous la boucle li perce le blazon, *RCambr.* 2508. a mandé les felons (*Var.* ses barons) Que lor convient laisier esperviers et faucons Et facent ratorner de novel les blasons, *RAlix.* 22, 29. Qui là vëist .. Les listes des blasons et perchier et tröer, *Jerus.* 635. Là vëissiez un estor si felon, Tant elme fraint et percié tant blazon, *Am. u. Am.* 221. ambedui perchierent li blazon, *Mitt.* 78, 24. Merveilleus cos se donent par desor les blasons, *RMont.* 65, 35. Il n'i porteront arme ne espié ne blason, Hauberc, escu ne helme por lor desfensïon, *eb.* 160, 16. Fergus ne s'a de coi covrir Fors de la coife et del blason, *Ferg.* 124, 9. A son col pent il un blachon, *Joufr.* 407. après fist prendre dous blachons, *eb.* 2521.

Teil des Schildes (*Wappen*): Et voit .. Enson ces elmes luire l'or a fuison, En ces escus l'asur et le blason, *Og. Dan.* 6465. Grans cols se vont doner es escus au lïon, Que les pieres en volent, s'en rompent li blaçon, Et fausent li hauberc, si rompent li doublon, *RMont.* 286, 5. fiert le duc sor l'escu au lyon Que il li perce le taint et le blazon, *Gayd.* 89.

fig. teindre le blason: Certes, amie, j'ai vöé A Diu garder ma casteé, Ne je ne voel mon veu enfraindre; Ne tu ne dois ton blason taindre, Detaint s'il n'est et bons et vrais, *Barl. u. Jos.* 9048.

Teil des Panzerhemds: Par mi les mailles del blançon (*Var.* blazon, blason) Vuide le sanc sor le sablon, *Troie* 18657. Li sans li cort jusqu'al talon Par les mailles del haubergeon (*Var.* Par mi l. m. del blazon), *eb.* 21602. Des haubers c'ont vestües desrompent li blaçon, *RMont.* 284, 22.

Schulterbein: Les temples ount les gernons E les espaules ount blasouns (*gloss.* chuldel-bones, soldrebon, scholderbon), *Walt. Bibl.* 146. les espaules, le blazon, les asselles, *Man. de lang.* 383. J'ay auxi .. les espaulez, blason et l'eschyne, *Rom.* XXXII 57.

blasoner *vb.*

refl. sich mit dem Schilde decken: virent les conrois Ordener et rengier .. Et blasonner

no gent des escus vïenois, *Bast.* 5713. [*Godefroy I 659c, VIII* (*Compl.*) *330b.*]

blasonerie *s. f.*

mestier de blasonerie, *LMest.* 220. [*Godefroy I 659b.*]

blasonier *s. m.*

blasonier . . c'est a savoir ouvreres et cuireres de seles et de blasons, *LMest.* 219. [*Godefroy I 659b.*]

blasonois *adj.*

en l'escu blasonois, *RAlix.* 186, 16. [*Godefroy I 659c.*]

blaspheme *s. m. u. f. s. blasfeme.*

blastenge *s. f.*

[*Meyer-Lübke REW 1157 blasphemium*; *Godefroy I 660a*]

Tadel, Schimpf, Schelte: Le blastange des fames (*Titel*), *Jongl. et Tr.* 75.

blastengëor *s. m.*

Gotteslästerer: Sainz Pols fut voirement blastengieres, mais ce ne fut mïes blafeme el saint espirit; et por ceu si at il consëut misericorde, *SSBern.* 117,21. [*Godefroy I 660a.*]

blastengier *vb.*

trans. schelten, schmähen, beschimpfen (*auch tätlich*): Alquant le prenent fortment a blastengier, *Alex.* 64b. Adam, bel sire, mult m'avez blastengee, Ma vilainnie retraite e reprochee, *Adam* 559. de lui la blestange (*schilt sie seinetwegen*), *Trist. Thom.* 960. Ja mes lignages n'en sera blatangiez, *Cov. Viv.* 792. Fiert un paien que li cors deu blataigne, *eb.* 1367. De cöardie nel dëust blastengier, *RCambr.* 2568. mult la hunissent e blasteignent ⟨: pleignent⟩, *MFce Fa.* 23, 36. a droit me blastengiés, *RMont.* 207, 27. Quant Aiols l'entendi, mout fu irés, Il s'öi blastengier, *Aiol* 1001. je te blastent ⟨: entent, *1. Pers.*; *etwa* -enc?⟩ Que tu respons sifetement, *Barb. u. M.* III 391, 360. *Mousk.* 17012. *eb.* 26194. *Enf. Og.* 1094. vont traienant Gaufroi le losengier (*an Pferdeschweifen*) Dessi jusqu'a Paris pour lui a blanstengier, *BSeb.* XXIV 963. S'a lui se prent ses anemis, Crüeusement s'en doit vengier Et sen outraige plestengier (*Var.* Lor outrages doit blastengier), *JCond.* I 108, 46. [*Godefroy I 660a.*]

blastengier *s. m.*

einer der gern schmäht, beschimpft: Laissiés ester ces blastengers, *Ferg.* 93,34. n'estoit mie nices Ne de cuer povres ne frarins Ne blastengiers de ses voisins, *Barb. u. M.* I 207, 1338 [= *Huon le Roi, Le Vair palefroi, ed. A. Långfors, Paris*[2] *1921* (*Class. franç. du m. â.*) 1338].

blatier *s. m. s. bläetier.*

blau *adj. s. blo.*

blaverole *s. f.*

[*Thomas Mél. 30*; *Meyer-Lübke REW 1153*]

Kornblume: mener karole Desouz chapeau (*gloss.* garlond = *garland*) de blaverole (*gloss.* bloued = *fz. bluet*), *Walt. Bibl.* 161. *s. Roquefort Gloss. blavet, blaveole.*

blavir *vb.*

intr.: livere: blavir, *Guil. Brit.* 119b. ele l'angoissoit D'entrer ens, et quant ne[l] pöoit Engernier (*Var.* Engignier), si tost fu (*l.* fu tost) blöie, *Perc.* 22383. *vgl. blo.*

blé, blef *s. m.*

(*s. G. Gröber, Ztschr. f. rom. Ph. II 459*; *W. Foerster, eb. III 260 Anm., G. Paris, Rom. XVIII 328 Anm.*; [*Meyer-Lübke REW 1160 *blatum*; *J. Jud, Rom. XLIX 405*; *Godefroy VIII* (*Compl.*) *331b*])

Getreide: annona: blés, *Guil. Brit.* 95a. vint ses anemins, si semét malvais bleis entre lo boen (*superseminavit zizania in medio tritici*), *Greg. Ez.* 88, 16. bleif, *eb.* 92, 17. 103, 18. 107, 38. Soleilz n'i luist, ne blez n'i poet pas creistre, *Ch. Rol.* 980. Kar quant li soleilz vait E cele part se trait, Dunc mäurent li blet Que bof unt laburet, *Ph. Thaon Comp.* 1259. Encontre äost, al blé novel, *Rou* III 5150. cil dedens orent sanz faille Petit de blé et de vitaille, *Dolop.* 226. le moitoier Qui les blez as moines gardot, *Barb. u. M.* I 259, 523. Tuit en orent a tel foison Conme il est de blé a moison, *Claris* 28895. Ainz que li grains soient germey, Recuil je de blef mout grant some, *Lyon. Ys.* 1963. estrains Dont tout li blés (*Korn*) est voidiez, *Jeux part.* III 26. blef, *Phil. Nov. QT* 121. Est tous armés sour son cheval Au bout du renc u il l'atent Com cil qui gaires ne s'entent Combien li blés vaut el marchié, *RHam* 273. fleurs vermeilles qui croissent es blefs, *Ménag.* II 249.

Getreidefeld: Grant alëure vunt par pastiz e par blez, *Rou* II 1026. Blez e champaignes traverser, *eb.* III 4159. S'öi crïant Deus pastors parmi un blé Qui venoient hüant, *Rom. u. Past.* III 4, 55. *Ren.* 20969. Fuiois s'en est parmi uns blés, *Mousk.* 22179.

Amad. 4323. Mort le trebuche lés l'oriere d'un blé, *Enf. Og.* 1649. Nos François ont vëus en un val lés uns blés, *BComm.* 1871. vint poignant lés un blé, *eb.* 3846. Blés i a et vignoble et bois et präerie, *eb.* 1849.

blëage *s. m. s. Godefroy I 654a.*

blecëure *s. f.*

Wunde, Verletzung: Car plaie ne sursanëure N'out el cors ne ne (*l.* Nen out el cors ne) blescëure, *SNic.* 1113. Ne sus son cors n'ot blecëure, *NDChartr.* 87. [*Godefroy VIII* (*Compl.*) *331a.*]

blecier *vb.*

(*Etym. s. Darmesteter, Rev. crit. 1880, Art. 170*; [*Meyer-Lübke REW 1168 *blettian*; *Godefroy VIII* (*Compl.*) *331a*])

trans. jem. verwunden: Del fuerre traient les espees .. Li uns l'autre blesce et anpire, *Erec* 3792. Car mes sire est a mort bleciez, *Ch. lyon* 982. Et li uns viaut l'autre blecier Por lui leidir et anpirier, *eb.* 6085. les haubers ont si deroz Et les escuz si depeciez, N'i a celui ne soit bleciez, *eb.* 6132. A grant dolor .. S'an passe outre et a grant destresce: Mains et genouz et piez se blesce, *RCharr.* 3126 (*oder als nom. sg. aufzufassen und das verb. refl. = sich Wunden holen, Schaden nehmen?*). Après en jöant se corrouce Et son seignour en sa main bloce (*Reim!*), *Lyon. Ys.* 1456. Laisse lo, nou touche ne blace ⟨: simplace⟩, *eb.* 3520.

etw. beschädigen, zertrümmern, zerstücken, klein machen: Et par cest mirëor (*das Auge*) trespasse, Si qu'il ne le blece ne quasse, Li feus don li cuers est espris, *Clig.* 714. (*Die von Diez Wb. IIc zitierte Stelle Ch. lyon 6132* [*s. oben*] *gehört wohl nicht hierher.*) cant nos alsi com el mortier del cuer blezons nos biens par repunse discussion, *Job* 305, 15. Giers li forz venz dehurtet les quatre angles de la maison, quant la forz temptations loget par repuns movemenz les quatre vertuz. Et dont fait alsi com chäir la maisons, quant li quatre angle sont bleciet, *eb.* 355, 9.

jem. schädigen, schwächen: De voz paiens lur enveiez cent milie, Une bataille lur i rendent cil primes, La gent de France iert blecee e blesmie, *Ch. Rol.* 590. Tant se met en grant destresce K'il par tant trop sun cors blesce (*mit Fasten und Wachen*), *Fragm. SThom.* I 8. Et dist a mult souef parole Con dire puet a tel destrece De la mort qui l'angousse et blece, *Amad.* 5203.

fig. verletzen, schädigen: Et ce la grieve mout et blesce Qu'ele n'ose de sa destresce Demostrer sanblant an apert, *Clig.* 2119. De l'otroiier li cuers li diaut: Quant ce tant solemant le blesce, Mout avra au couchier destresce, *RCharr.* 969. trop grant largece Apovrist home e guaste e blece, *Troie* 15094. Dedens l'ostel Fole Largesce Qui si les aprovoie (*l.* apovroie) et blesce Que puis pueent envis garir, *Rose* 10852. quand nos les (*noz pechiez*) blezons (*plectimus*) par venjance de penitence, *Job* 316, 13. bleciet en la paine de nostre avoglement (*caecitatis poena multati*), *eb.* 333, 3. moult me blesse Que voulez vos partir de nos, *Barb. u. M.* III 426, 544. autre afere me cort sore, Qui trop me blece et trop me grieve, *Poire* 802. De ta glenge bien me vengaisse, Se jou ma foi (*Treue*) trop ne bleçaisse, *Barl. u. Jos.* 358. Tant covoitons et clerc et lai Que nos enblocons (*l.* en bleçons, *s. Rom. V 464*) nostre lai (*d. h.* loi), *Méon* II 331, 14. N'a riens en aus qui honnor blece Ne par quoi honnours soit blecie, *Cleom.* 5204. quant aucuns a honor monte Par son sens ou par sa pröece, C'est la chose qui plus la (*Envie*) blece, *Rose* 250. — *abs.*: Ausi chil qui dist qu'Amurs blece, Ne seit qu'il dist, *Tr. Belg.* I 193, 328. Car nus ne puet riens conquester En duel, ce dist, ne en tristece; C'est une chose qui moult blece, *Rose* 17649.

refl. sich schädigen (*an seinem Vermögen, an seiner Ehre*): pour l'avanchement de l'oeuvre qui commenchie est en l'eglize devant dite pour lequelle li canonne de chelle mëisme eglize de leur rente, dont il doivent vivre, se sunt mout durement grevé et blechié de piech'a, *Rois.* 281. Drois dist, se gentius hom mesprant, Qu'il se blece (*an seiner Ehre*) plus laidement C'uns qui seroit de bas afaire, *BCond.* 251, 170. *eb.* 258, 385.

intr. Schaden nehmen: Li chevalier (*nach dem Zusammenstoß im Turnei*) outre passerent, Qu'il ne blesserent ne quasserent, *Tourn. Chauv.* 1432.

blee *s. f.*

[*Meyer-Lübke REW 1160 *blatum*; *J. Jud, Rom. XLIX 409*; *Godefroy I 661a*]

Getreide: Petit vos chaut comment vingne la blee, *Alisc.* 85. Se je vif seulement tant c'om cueille la blee, *Gaufr.* 216. Tant par est fet (*li pains*) de pute blee, *Barb. u. M.* I 375, 573. con miels est la terre aree, Plus i vient de fruit et de blee, *Mahom.* 75. *Gir. Ross.* 256.

blëer *vb. s. Godefroy I 654b.*

blëerie *s. f. s. blaierie.*

blef *s. m. s. blé.*

blef, bleve *adj. s. blo.*

blemir *vb. s. blesmir.*

bler *adj.*

Sor un ceval bler et bauçant, *Rigomer* 12284. Maint bon ceval anblant et bler, *eb.* 13240; *s. A. Thomas, Rom. XLIV 332.*

bleser *vb.*

[*Meyer-Lübke REW 1146 blaesus; Godefroy VIII (Compl.) 331b*]

lispeln, stammeln: Sachiés qu'ele n'en bleça (*l.* blesa?) mie Quant ele dist: beaus dous amis, Tot ont mon cuer el vostre mis Cil dous mot et cil plesant fait, *Ombre* 930 (*anders deutet die Stelle Mussafia Esc. S. 30, Anm. 3*). Robert de Castel ki bloise, *Barb. u. M.* I 118, 196. s'elle bloise en sa parole, Constrain la de parler souvent, *Rem. Am.* 795. n'est merveille se je bloise, *Lefèvre Lament.* I 1251.

blesmer *vb.*

[*Meyer-Lübke REW 1147 germ. blām-; Ott Couleurs 99; Godefroy I 661b*]

trans. verletzen, schädigen: e li adnes al prudumme estud deled le cors e li lëuns après, e nient nel tuchad, ne del cors puis tant ne quant ne blesmad, *LRois* 289. Un sul chevoil blesmé ne fu (*von den Märtyrern im Feuer*), *Clem. SCat.* 1173.

blesmëure *s. f. s. blesmure.*

blesmir *vb.*

(*Ott Couleurs 61 u. 99; Speich, Ztschr. f. rom. Ph. XXXIII 313; [Meyer-Lübke REW 1147 germ. blām-; Godefroy I 661b, VIII (Compl.) 331b]*)

trans. bleich, blaß, welk machen: Sa crüauté, sa felenie L'ont plus atainte et plus blesmie Que ce qu'ele voille et gëune, *RCharr.* 4210. Ne vorroie estre entre vos bras . ., Car luès seroit ma cars blesmie Et tost de la vostre enviellie, *Blancandin* 5087. S'il as gloutons la rose baille, Sachiés qu'ele en porra tost estre Blesmie ou pale ou mole ou flestre, *Rose* 16361. *Tr. Belg.* II 148, 17.

verletzen, schädigen: De voz paiens lur enveiez cent milie, Une bataille lur i rendent cil primes, La gent de France iert blecee e blesmie, *Ch. Rol.* 590. Tant aveit (*ein Besessener*) sun chef demené, Tant debatu e tant hurté Que toute la char ert blemie [E] toute quassee e purrie, *SNic.* 1502. Paien l'assalent . . En pluisors lieus li ont la car blaismie, *Og. Dan.* 12507. Li espiols al costé li frie, Un poi li a le car blesmie, *Parton.* 2996. Et chascuns fu dedans le cors blemis, *RCambr.* 7020. Et chascuns d'iax fu ens el cors blemis, *RCambr.* 7801. Li rois Tafurs estoit en trente lex blaismis, El chief et es espaulles et el bras et el vis, *Jerus.* 2774. Mais li ors l'a si el braç mors Que li blemi les os as dens, *Veng. Rag.* 5625. onques pour eus tous ne fu u cors blesmi, *Gaufr.* 193. Les maison[s] abatirent, maintes gens ont blesmi, *RMont.* 349, 24. sa chars ne fu arse ne sa haire blesmie, *Chans. d'Ant.* II 300. Ainc n'i ot riens sor lui ne blesmi ne bruslé, *Ch. cygne* 256. *SAub.* 1549.

[*übertr.* („*diminuer, faire tort à, empiéter sur*"): *Recueil de lettres anglo-françaises p. p. Tanquerey 26 (a. 1281).*]

intr. welken: Car il est vieuz, s'a la barbe florie, Et si est rox et la char a blesmie, *Aym. Narb.* 2475. La besté (*d. h.* belté) d'ome et sa grant gloire Blemist com flor, ce davez croire, Au matin fresche, au soir pasmee, *Tr. En.* 798.

blesmissement *s. m.*

[*Ott Couleurs 100; Godefroy I 661b*]

Verwundung, Schädigung: Hors vus remerruns seinement; N'i avez nul blemissement, *MFce Espurg.* 964. Se mielz amez a returner, Ariere vus feruns mener, Sein e salf sanz blemissement, *eb.* 1291.

[*übertr. Schaden, Nachteil: Recueil de lettres anglo-françaises p. p. Tanquerey 120 (a. 1327).*]

blesmissëure *s. f.*

Welken: La grape a sa verdor tenue Par quatre anz sanz blemissëure, *PGat. SMart.* 7325.

blesmure, blesmëure *s. f.*

[*Ott Couleurs 100; Godefroy I 661c*]

Verletzung, Schaden: ne fud en sun cors nule blesmure ne nule mesfaçun (*macula*),

LRois 171. — *übertr.*: burghbrich: laesio libertatis aut septi, gallice blesmëure de courte ou de close, *engl. Gesetzbuch bei Du Cange borgum.*

blestre, bleste, blostre *s. f.*

(*Diez Wb. IIc blostre*; *Behaghel, Ztschr. f. rom. Ph. I 468*; *A. Thomas, Rom. XXXIII 595, Anm. 4*; [*Meyer-Lübke REW 1170 ahd. blister*; *Godefroy I 665a*])

Beule: Hydeux est et lès com un[s] mostre[s], Tout le vis a covert de blostres, *Barb. u. M.* II 430, 54. En pou de tens fu si deffez Qu'il fu trestoz en une blostre ⟨: mostre *Ungeheuer*⟩, *Méon* II 81, 2555.

Scholle, Rasenstück (*s. Du Cange blesta*): cespes: blete, gason, *Gloss. 7692* 268. gleba: blete, *eb.* 443. Les cors ad enterré suz bleste verdoiant, *SAub.* 1755 (*s. Atkinson hierzu*). li rüent Blostres et pierres et cailleus, *GCoins.* 250, 503.

blestros, blestos, blostros *adj.*

mit Beulen bedeckt: De totes parz est toz blostreus, *Méon* II 98, 3087. Uns cors blesteus, tous plains de roigne, *Chansons et dits artésiens* XII 88. [*Godefroy I 665a.*]

blete (*nfz. blette*) *s. f.*

[*Meyer-Lübke REW 1173 blitum*; *Godefroy VIII* (*Compl.*) *331c*]

Pflanzenname: Mais luy (*dem kranken Schaf*) soit donné d'une feuille de blette ou d'aultre chose pour perdre la soif, *BBerger* 149.

bleu *adj. s. blo.*

blïaudel *s. m.*

Gewand für Frauen: Trouvai gentil pastorele .. Vestue d'un blïaudel, *Rom. u. Past.* II 69, 5. [*Godefroy I 662b.*]

blïaut *s. m.*

[*Meyer-Lübke REW 1169 bli-alt*; *Schultz Höf. Leb.*[2] *I 257, 258, 302, 345, 664, II 38 Anm., 58*; *Godefroy I 662b*]

Untergewand oder Überwurf für Männer (*G. Paris, Rom. XVIII 145 „tunique ajustée"*): De sun col getet ses grandes pels de martre E est remés en sun blïalt de palie, *Ch. Rol.* 303. Si li tolit le blanc osberc legier, E sun blïalt li ad tut detrenchiet, *eb.* 2172. Le pan de son blïaut a laz Pleie en sa main, *Thebes* 394. Sor son hauberc ot un blïaut D'un drap de seie qui mout vaut, *Troie* 11481. *Der blïaut Alexanders, Alex. Gr. B* 274ff. (*über dem Hemd, unter dem peliçon getragen*). Lor blïaut sont bendé d'orfrois, *CPoit.* 6. Blïaus de soie et cors et lons (*für Parton.*), *Parton.* 6272. Du dos li ostent le bon hauberc safré, Ens el blïaut est Hües demorés, *HBord.* 173. Auloris prinst un blïaut a girons, Vestir li fist, *Gayd.* 6. Les blïaus träinans jusques as piés Que li damoiseus done as chevaliers, *Aiol* 3720. bluiaut, *Reinsch KE* 72 (*ebd.* 69 bruiaut ⟨: haut⟩ *Frauengewand*). blïant (*l.* blïaut) siglaton, *BSeb.* XII 28.

Gewand für Frauen: La bele Aigline s'i est fete mener, Si ot vestu un blïaut de cendel, *Rom. u. Past.* I 13, 16. *Erec* 1590*ff.* li blïauz et la chemise Don la pucele estoit vestue, *Clig.* 856. De sun blïalt trencha les laz, *MFce Lais G* 738. Vestües furent richement E laciees estreitement En dous blïalz de purpre bis, *eb. L* 59. Un chier blïalt li a doné, si li cumanda a vestir. Puis l'a faite de lui partir, *eb. Y* 442. Por la rosee porte (*la damoisele*) en haut Les pans de son riche blïaut, *Durm.* 2265.

blo, bleu, blef; *fem.* bleve, bloe, bleue *adj.*

(*Ott Couleurs 76 u. 96*; *E. Walberg in Geijer Festg. 83, vgl. G. Paris, Rom. XXXI 444*; [*Meyer-Lübke REW 1153 fränk. blao*; *Godefroy I 663a, VIII* (*Compl.*) *331c*;] *vgl. blavir, bloi*)

fahl, blaß, bleich: ne s'essuie En cest siecle ne ne se lieve (*l.* leve = *lavat*) Tant que il a la face bleve E que la mort l'a empalie, *Guil. TM* 196. Que vaut ta blanche char plus que s'ele fust bleve, Quant ne lesses sentir s'ele est aspre o soueve?, *Jub. NRec.* II 76. [E vi les costés si tres blefs, Qi soleint estre avant si blancs, *Plaintes de la Vierge en anglo-français p. p. Tanquerey* (*1921*) I 359. le visage devint tut blef, *eb.* I 378. Ore pent le cors trestut blef Qe tant fu duz e beaus e blanc, *eb.* I 397. Ha! la belle char, ke fu si blanche e pure, Ja devint si bleve cume la marbre dure, *eb.* II 82.] Li quens Baudüins al vis blau Ot Flandres et s'avoit Hainnau, *Mousk.* 19740. Blons fu et s'ot visage blau Ausi com li oir de Hainnau, *eb.* 27687. en le (*l.* el) rocheit blef ⟨: nef⟩, *Brand. Seef.* 264 (= *lïois ‚Kalkstein'*). — *subst.*: Il vint au lit ou quens Aymeris ert .. Les euz li voit en la teste torner, Et la color treschangier et müer: Tote la char li revertist en blef, *MAym.* 174.

blau: Et pierres de mout grant vertu, Indes et verz, blöes et bises, Avoit par tot sor l'or assises, *Erec* 1601. La porpre fu mout bien ovree A croisetes totes diverses, Indes et vermoilles et perses, Blanches et verz, blöes et jaunes, *eb.* 1621. voit maintes oevres diverses, Les unes verz, les autres perses, L'une vermoille, l'autre bloe ⟨: loe⟩, *Clig.* 739. N'i remaint mast, funain ne tref, Jaune, vermeil, ne pers ne blef, *Troie* 27594. D'or e d'azur, de inde e de blef ⟨: nef *Kirchenschiff*⟩ I out mainte bele ovre peinte, *Chr. Ben.* 26077. La beste qui a non panthere .. Onques sa per ne fu vëue Ne plus dolce ne plus süeve: Car ele est blanche e ynde e bleve E jalne e verte e russe e bise E coloree en meinte guise, *Best. Guill.* 2034. Blöes et jaunes et vermeilles et indes (colonbes *Säulen*), *MAym.* 1642. Au pur ciel de color resamble (*der Saphir*), Bleus est et clers, par çou le samble, *Lapid. B* 106. Cele piere (*jacinte*) est bleue et vermelle, *eb.* 532. totes sont perses et blöes (*les jöes*) La ou li sans quace desoz, *Ch. lyon* 6128. Uns rainsiaus l'ot atainte parmi sa destre joe Si angoisseusement que la chars en fu bloe, *Berte* 850. Melancolie est en la rate Où Diex par son vouloir la lie; C'est du sanc naturel la lie Qui se tient au fonz, pas ne noe. Ele est comme de couleur bloe, *GGui.* II 11983. — *subst.* (*s. m.*) *blauer Kleiderstoff*: *s. Ott Couleurs 97.*

bloc *s. m.*

[*Meyer-Lübke REW 1175 nd. blok*; *Godefroy I 662c, VIII* (*Compl.*) *332a*]

Klotz: Tu poises autant comme uns blos, *Rob. u. Mar.* 544. *Peler. V* 9417. l'en lui doit mettre en la ferme ou cuvier un petit bloc de trois dois de hault (*dem jungen Sperber in seinen Behälter*), *Ménag.* II 289.

blochier *s. m. s. boclier.*

bloi, *fem.* bloie *adj.*

(*H. Schuchardt, Ztschr. f. rom. Ph. XVIII 433*; *Ott Couleurs 76f.*; *E. Walberg in Geijer Festg. 83, vgl. G. Paris, Rom. XXXI 444*; *Nigra, Ztschr. f. rom. Ph. XXVII 341*; [*Meyer-Lübke REW 1153*; *Godefroy I 663a.*] *vgl. blo*)

fahl, blaß, bleich: La color a palie et bloie (*vor Liebesgram*); *Guil. Pal.* 1338. Chil qui de dame atent joie, Fols est se d'autre se paine; Qu'autre amors est paile et bloie, Mais ceste est de boine estraine, *Tr. Belg.* II 29, 35. — Sur un perrun de marbre bloi se culchet, *Ch. Rol.* 12. fins marbres vermeils et blois, *Troie* 13048 *Var.* [*vgl.* Ha! la belle char (*des gekreuzigten Christus*), ke fu si blanche e pure, Ja devint si bleve cume la marbre dure, *Plaintes de la Vierge en anglo-français p. p. Tanquerey* (*1921*) II 82, *s. unter blo.*]

hellblond (*Haarfarbe*): flavus: blois, *Voc. Evr.* 12. flavus: bleus (*l.* blois), *Guil. Brit.* 111b. dicitur et livida cesaries id est bloie, non quia alba ex toto sit, sed modicam speciem candoris habet ad modum palloris, *Oxf. Gl.* Eus ot vairs, la crine bloie, *Rom. u. Past.* I 41, 5. Elle ploure et larmoie, Ne set ke faire doie, Tire sa crine bloie, *eb.* II 14, 13. Cheveleüre ot bloie, *Chron. asc.* 266. Cheveus aveient lons et blois, *Troie* 5111. sa bloie crine, *Fol. Trist. B* 132. Sa bloie crine li cercele En ondoiant tot lés le vis, *Escoufle* 3304. Ki voit sa crine bloie Ke semble ke soit d'or, *Bern. LHs.* 303. Li dus de Normandie qui les crins porte blois, *Gir. Ross.* 35. Par lo mien chef qui ja fu bloi, *Fol. Trist. B* 283. Le chief ot un poi crespe et bloi, *Escoufle* 7169. la bele pucele bloie, *eb.* 6132. La grant, la belle, la gente, la bloie, *Bern. LHs.* 471, 3. S'elle est bloie, fay la creäble Qu'elle est a Dyane semblable, *Clef d'Am.* 1915. — Blanchart (*also ein Schimmel*) o les crins blois, *Mitt.* 121, 17.

blau: cerulus: bloy, iastunz (= *jagonce*?), *Gloss. 7692* 265. gunfanuns blancs e blois e vermeilz, *Ch. Rol.* 999. El cors li met tute l'enseigne bloie Que mort l'abat, *eb.* 1578. Les rües bordent et portendent, Sor lor gens et sor lor chevaus, De samis blois et de cendaus, *Escoufle* 8842. E la bloie colur Que colum unt plusur, Jonam mustre en verté, Ki fut par mer porté, *Ph. Thaon Best.* 2431. Adonc sentit (*der Löwe an seiner Tatze*) la plaie obscure Et tointe de bloie colour, *Lyon. Ys.* 2124.

blois *adj.*

[*Meyer-Lübke REW 1146 blaesus*; *Godefroy I 663c*]

lispelnd, stammelnd: blef (*l.* bles): blaesus, *Gloss. 7692* 211. *vgl. bleser.*

bloisif (?) *adj.*

? : Or i vint tout bloiseus et lens En ceste sale longe et lee Dont la gens en est

tote alee Et bloisie soutivement, *Perc.* 20022. 20025. [*Godefroy I 663c.*]

blondel *adj.*

blond: Les euz verz, le chief blondel, *Rom. u. Past.* II 69,4. la belle a chief blondel, *Wackern. Afz. L* 47, 3. [*Godefroy I 663c.*]

blondet *adj.*

blond: avoit le poil blondet, *Auc.* 21, 9. Cors out grailet et chief blondet, *Rom. u. Past.* I 29, 16. ceval blondet, *Ferg.* 174, 2. *übertr. heiter, freundlich*: Contre lui vient dame Ysabel, Qui moult li fet blondete chiere, *Barb. u. M.* III 311, 499. [*Godefroy I 663c.*]

blondir *vb.*

trans. künstlich blond machen: Un jour tu li (*deinem Leibe*) chaufes le baing Et puis l'estuves l'endemain, Tu le pignes et le blondis Et aplanïes et polis, *Peler. V* 5771. *refl.*: Qui . . öist les navrez noisier, Qui or pensent poi d'eus blondir, *GGui.* II 6767. [*Godefroy I 664a.*]

blondoiier *vb.*

intr. blond schimmern: ses biaus crins blondoians, *Rose* 22131. [*Godefroy VIII* (*Compl.*) *332c.*]

blondor *s. f.*

blonde Farbe: Le chief avoit si blont de blondeur esmeree Que ce sambloit fins ors, *BComm.* 2100.

blont, blonde *adj.*

(*neben blont die masc. Form blonde, s. G. Paris, Rom. XV 440*; *Etym. s. Nigra, Rom. XXVI 555*; *Ott Couleurs 78*; [*Meyer-Lübke REW 1179 germ. *blund*; *Godefroy VIII* (*Compl.*) *332c*])

blond: *vom Haar*: Par les treces la prent qu'ele ot blondes com laine, *Rom. u. Past.* I 57, 63. Cheveus ot un poi cres et blons, *Thebes* 6073. Chevels ot blons, recercelez, *Troie* 5333 *Var.* Blonde ot lo poil, menu recercelé, *Rom. u. Past.* I 1, 27. ele avoit biaus chevols . . Tant par estoient crespe et blonde, Tant de si biaus n'avoit el monde, *Ruteb.* II 202. — *vom Haupt*: Son bial chief blonc mist fuers per un crenel, *Rom. u. Past.* I 4, 2. Mout remire son chief le blont, *Erec* 1491. Chief ot blont e cresp, *Troie* 5333. Sen chief c'avoit blont et poli, *Barb. u. M.* I 355, 252. — *von der Person*: Pois prent la teste de Jurfaleu le blund, *Ch. Rol.* 1904. *eb.* 2702. Iseuz la blonde N'ot tant les crins sors ne luisanz, *Erec* 424. d'Iseut la blonde, *Clig.* 5. Dame si bele ne si blonde, *Troie* 5122 *Var.* Car aiés de moy mercit, Belle et blonde et avenans, *Bern. LHs.* 490, 2. Les autres (*irdische Weiber*) n'aiment fors les riches, Les blons, les polis, les pigniés, *GCoins.* 539, 313. Por ce que ne sui blons com cil autre vallet, N'est droiz qu'a amors faille, *Jub. NRec.* II 238.

bloquel *s. m.*

Klotz: Aussi com un singe ahoquié A un bloquel et atachié Est, que ne puet monter en haut Que en montant tost ne ravaut, Aussi m'est un bloquel pesant Le cors et un retenal grant, *Peler. V* 6318. 6321. [*Godefroy I 664a.*]

bloquete *s. f. s. boclete.*

blos *adj.*

[*Meyer-Lübke REW 1161 ahd. bloz*; *Godefroy I 664c*]

bloß: Au brant d'acier li tousist le chief blous, *Mitt.* 187, 23. Ja n'aiez vos avoir ne terre Mais que sol vostre cors tot blos ⟨: vos⟩, *Joufr.* 3461. — *entblößt, beraubt, ledig* (*d'a. r.*): Sempres le fëist del chief blos, *Thebes* 6900. Se vus ne fetes pes hui vers lui a estrus, Ço sacheiz ke nus eimes ammedui des ches blus, *SThom.* 565 [Ceo saciez que nus iermes ambedui des chiés blus, *Vie de S. Thomas p. p. E. Walberg, Lund 1922*, 945]. Que de la teste l'a a celui cop fait blous, *RAlix.* 34, 17. del ceval le fait blous, *eb.* 270, 6. del cheval fu blos, *Joufr.* 3096. pour quoi ne muir je luès, Quant de tel mesnie sui blous?, *Mousk.* 8656. Si bacelersont de sens blos, *Parton.* 2457. *adv. nur, bloß*: Si s'en ala Carles li fiers Blous a quarante cevaliers, *Mousk.* 5037. *ebenso eb.* 5277. 6319. li rois en fu lasés Blous seulementes del vëoir, *eb.* 11088. *eb.* 25375.

blostre *s. f. s. blestre.*

blostros *adj. s. blestros.*

bluter *vb. s. bureter.*

bo, bou *s. m.*

[*Meyer-Lübke REW 1003 fränk. baug*; *Godefroy I 694a*]

Armring (*der Männer*) [*s. Schultz Höf. Leb. I 309, Anm. 2*]: pris la curune de sun chief e le bou de sun braz (*armillam de brachio illius*), *LRois* 121. u a un bou parforras sa masselle (*aut armilla perforabis*

maxillam eius), *Job* 357, 15. Li altre chevaliers a sun bou receü, *Rou* II 3631 *nach Suchiers und Foersters Besserung.* Ses armilles qu'om bous apele, *Chr. Ben.* 7418. *eb.* 7429. Bous d'or engring (*l.* en gruing *mit Wolf. Hds.*) de porc sunt et del tut jäal, *SThom.* 2769 [*Ed. E. Walberg* (*1922*) 2844]. Cest bou d'or melekin averez bien esmeret, *Horn* 2151 *Var.* Manicles e buies en liu de buus d'or cler, *SAub.* 680. *Über die bous Gaifier* (*de Bordele*) *s. Paris Lég. Pépin S. 23.*

boban, beuban, bobon *s. m.*

(*Diez Gr. II 383*; [*Meyer-Lübke REW 1199*; *Godefroy I 666c*])

Stolz, Übermut, Prahlerei: Ge m'en guarrai bien tot öan, Car ne pris guaires son boban, *En.* 6648. Mut par esteit beaus clers et menout grant boban, *SThom.* 341. [Sire, droiz amiranz, trop menez grant beuban, *Folque de Candie p. p. Schultz-Gora* II (*1915*) 14455.] fera chëir son los et son beubant, *Doon* 99. Douche Agnès vainqui tout beuban, Ki tantost mist sor son cors ban, *Rencl. C* 217, 1. cil qui en orgueil se lie Et essauce par son bobant, Fortune li vient au devant Qui l'abat, *Méon* II 236, 3. Et cuidons bien par nos bobans Miex valoir que ne fist Rollans, *eb.* II 236, 21. Dangier, qui fait a maint lor bon Quant il a monstré son bobon, *Rose* 3221 [Dangiers, qui fait a mainz lor bon Quant il a montré son bobon, *Roman de la Rose p. p. E. Langlois* (*1920*) II, *S.* 161, *v.* 3209 *mit Anm.*] [boban, *Rec. de lettres anglo-franç. p. p. Tanquerey*, 31 (*a. 1282*).] Et de ce trop s'enorguelli Et trop grant beubant acueilli, *JCond.* I 357, 52. honnestement vestue . . et sans trop ou pou de bouban, *Ménag.* I 13.

bobance, beubance (*nfz. bombance*) *s. f.* [*Meyer-Lübke REW 1199*; *Godefroy I 665c*]

Stolz, Übermut, Prahlerei: Vos estïés . . Et ma noblece et ma beubance, *Parton.* 4721. a grant bobance I vient iriés li rois de France, *eb.* 7253. la viutanche Qu'ele m'a fait par sa beubanche, *Ferg.* 143, 24 *Var.* plains De grant orgueil, de grant bonbance (*wohl* boubance), *GCoins.* 417, 7. Et c'on ait l'escu enbracié D'umilité et de pitié Et de raison et d'atemprance Et de largece sans beubance, *Cleom.* 17018. Lors broche sans targanche, En Babilone entra sans demener bubance (*Lärm*), *Bast.* 5607.

bobancerie *s. f.*

Stolz, Übermut, Prahlerei: ce ne me samble pas bienz De faire teuz chevaleries Ne si grandes bobenceries Que l'en ensi se desconoisse Pour ses compaingnonz faire angoisse, *Escan.* 1376. gent françoise sont de grant beubancerie, *Berte* 1712. [*Godefroy I 666a.*]

bobancier *vb.*

intr. übermütig sein, prahlen: N'i a neient do bobancier, De boherder, de torneier, *LMan.* 633. Quant hom plus se cuide avancier Par parole et par bobancier, Et sa vertuz et sui (*l.* ses) bienfaiz Si li est tornez a mesfaiz, *Tr. En.* 556. Por ce se fet il bon tenir De bobancier Et de jengler et de tencier, *Jongl. et Tr.* 93.

refl. prahlen, sich rühmen: Aucuns d'ameir ce (= *se*) bobance; Mais jai mot nen sonerait qui an ait lai cognissance, *Oxf. LHs.* V 174. [*Godefroy I 666a.*]

bobancier *adj.*

stolz, anmaßend, übermütig: beubenciere vie, *VdlMort* 202, 1. la tigre bobenchiere, *Doon* 50. bonbanciers, *Phisan.* 11 (*die Hds. hat wohl auch hier wie* 16, 17: boubanciers). Onques estouz ne bobanchieres Ne fu, ne vilains manechieres, *Watr.* 49, 211 (*die Form* -ieres *durch den Reim herbeigeführt* [*vgl. indessen Godefroy I 666a!*]).

bobancierement adv.: Et li soudans leur respondi boubencierement et dist qu'il n'i partiroient ja, *Men. Reims* 391. [*Godefroy I 666b.*]

bobanços *adj.*

prunkliebend: feme . . bobenceuse ne mignote ne gente, *Chastiemus. in Ruteb.* II 482. [*Godefroy I 666a.*]

bobe *s. f.*

Trug, Lüge: Par fine bobe me cuidiés engignier, *Mitt.* 228, 32. Car la gentieus dame courtoise Ne les paya mïes de bobes, Ains leur donna cevaus et robes, *JCond.* I 284, 104. Et me prist au cuer volenté Que . . Contre celui (*romans*) ung en feroie Où leurs bobes adreceroie, *GGui. Prol.* 144. [*Godefroy I 667b.*]

bobee *s. f.*

eine Augenkrankheit: L'eve u ceste piere est lavee Saine les oilz de la bobee (*languentia lumina sanat*), *Marb. Lap.* 114. [*Godefroy I 667b.*]

bobelin *adj. subst.*
adj. dumm, einfältig, tölpelhaft: Nous en avrommes plus grant pris De nos prevos et de nos mestres Que de cent bobelins champestres (*sagen die Teufel, die eines Mönchs Seele für die Hölle erobert haben*), *GCoins.* 464, 100. Uns vilains bobelin[s] champestre Qui de dieu parler n'öi onques, *eb.* 510, 214. Un bobelin vilain champestre, *eb.* 619, 94. plus est soz et bobelins Que li moutons, sire Belins, *eb.* 623, 263. —
subst. m. eine Art Schuhe für Schäfer: doit savoir (*le berger*) asseoir ses tacons ou semeles en ses bobelins par dessoubz le buisson, quant besoing en est, *BBerger* 70. *eb.* 72.
? : Chaucié avoit grosses botines, Bien garnïes de bobelins Quy n'estoient de cuirs de belins, Mais de viel cuir cousu ensamble, *Jean de Courcy, Rom.* XXVII 587.
[*Godefroy I 667c.*]

bobeliné *adj.*
le berger doit avoir .. soulliers bobelinez et taconnez de fort cuir, *BBerger* 69. [*Godefroy I 668a.*]

bober *vb.*
abs. spotten: Li sires du chastel les voit, Qui de bober assez savoit, *Claris* 22840. Par le singe entent ceulz qui bobent, Qui font grans möes et grans chieres; Teles genz a on a court chieres, Qui losengent et ostent buisses, *JCond.* II 81, 1052. As aucuns dist tout en bobant, Tout en rïant, tout en truffant, *GMuis.* II 288.
trans. jem. verspotten: Quant l'oi tant mokee, Chiflee, bobee, *Rom. u. Past.* II 6, 28. Qui lor verroit la gent bober Par derrier, *Claris* 23490. Boin faiseur poront dire: Sommes or bien bobé, *GMuis.* I 124.
[*Godefroy I 668a.*]

bobert *adj.*
dumm, einfältig, dünkelhaft: Bien no[s] teneis or por bobert ⟨: par saint Obert⟩, *Méon* I 89, 296. li fous bouviers, li fous bobers, Li fous vilains, li coquebers, *GCoins.* 156, 69. *eb.* 188, 410 *u.* 412. Vous n'estiés estous ne bobiers, Ainç estiés sires des haubiers, *Mousk.* 8785. cil pappe Gerbiers Ne fu pas en la fin bobiers, *eb.* 15585. ne fu estous ne bobiers, *eb.* 16015. 19463. 24574. 26428. 29658. [*Godefroy I 668a.*]

bobois, beubois *s. m.*
Übermut: Dïent Flamenc: cist menra grant bobois, *Mitt.* 26, 31. Laissiés Flamens demener leur beubois, *eb.* 27, 3. [Orguiaus chevauche a grant vertu, .. Humilitez vint contre lui, Le chief enclin, sanz grant bobai ⟨: desrai⟩, *Tourn. d'Enf.* 1021, *Rom.* XLIV 539.] [*Godefroy I 668b.*]

bobu *adj.*
dumm, einfältig: L'amour de moi vous doins et ottroi toute sus; Et se vous n'en prendés, vous serez moult bobus, *BSeb.* III 1115. tels i (*auf Weiber*) a tendu Qui en a estet pris et tenus a bobu, *eb.* VIII 514. Mais chil qui sont dedens, ne sont mie bobu; Il ont ëut scïence encontre bon argu, *eb.* XXIII 706. Chis bobus trop bien sanle li fieuls d'un päysant, *GMuis.* II 108. [*Godefroy I 668b.*]

boc (*nfz. bouc*) *s. m.*
[*Meyer-Lübke REW 1378 fränk. bukk*; *Godefroy VIII (Compl.) 346b*; *vgl. auch E. Tappolet, Arch. f. n. Spr. 131, 95*]
Ziegenbock: edus: bouc, *Gl. Lille* 25b. buès e bucs (*boves cum hircis*), *Oxf. Ps.* 65, 14. cost manès un boch (*coxit hoedum, Judic.* VI 18), *Job* 307, 16. om l'adamas brüist e fent Par le sanc de buc, *Ph. Thaon Best.* 2895. Bus est une beste pulente; Par le sanc de buc entendum En nostre lei corruptïun, *eb.* 2898. 2899. uns orfevres tant aprent Que de sanc de bouc pieres fent, *VdlMort* 308, 8. Or fors, or fors, ors püans rous! Ausi püés com fait uns bous, *Thebes Bd.* II *S.* 186, *v.* 10098. püent plus que ne font (*l.* fait) bous, *GCoins.* 271, 438. Uns riches huem, ceo dit, aveit Un cheval, que vendre voleit E un suen buc tut a un priz, *MFce Fa.* 64, 3. li bus ne valeit nïent, *eb.* 64, 9. Se li barbé le sens sëussent, Bous et chievres molt en ëussent, *Barb. u. M.* IV 176, 12. sacrefisce De tor, de bouc ou de genice, *Mahom.* 70. le bouc ne doit nëant de tonlieu, *LMest.* 317.

boce (*nfz. bosse*) *s. f.*
[*Meyer-Lübke REW 1240* *bǫttia; *Godefroy I 668b*; *VIII (Compl.) 333c*]
Beule, Buckel, Auswuchs: struma (*Drüsengeschwulst*): boce de hanche, *Gloss. 7692* 574. struma: boche ou pis; gibbus: boce; gibbosus: bochus par derriere: strumosus: bochus ou pis, *Gl. Lille* 13b. gibbus: boce en dos,

Voc. Evr. 14. gibbar (*l.* gibber): bouche en pis; gibbus: boche en dos, *Guil. Brit.* 113a. Poltrels orent de Capadoce, Ki n'ont mehaing, jale ne boce, *En.* 3936. Grant fu la boce (*auf Guillaumes Nase*) qui fu au renöer, Mal soit del mire qui le me dut saner!, *Nymes* 146. a vëu la boce sor le nés, *eb.* 1194. Cele grant boce que avez sor le nés Qui la vos fist?, *eb.* 1203. Si avoit endroit la poitrine Une boche qui mal li sist. Nus hon qui le boce vëist Ne cuidast que tels boce fust, *Veng. Rag.* 4221. Ses granz boces, si grant malan Si li cuisent et font mal an, *Méon* II 98, 3077. Tout le vis a covert de blostres, De grans boces et de grans cleus, *Barb. u. M.* II 430, 55. Le fiert tel cop en la caboce, Ce ne fu pas por lever boce, Ainz esmie quanqu'il ataint, *eb.* IV 459, 216. Sor l'espaule avoit une boce De droite faiture de croce, *Claris* 11759. Par boces qu'il ot, et par glandes Moru, *Mousk.* 16091. soz son nombril s'asembla Une bouce ausi com ouef d'oie, *PGat. SMart.* 5933. pour le felon qui naist par boces, *Rec. méd.* 40. Tiex cop[s] lor (*den Prälaten*) donrai sor les testes Que lever i ferai tex boces Qu'il en perdront mitres et croces, *Rose* 12140. De toutes parz tournent en fuie, Garniz de plaies et de boces, *GGui.* II 6977. — Veient en mer une boche, Ci (= *Si*) cum ço fust une roche, *Brand. Seef.* 1213. Sans boces est et aplanee (*eine Rute*), *Propr. chos.* I 50, 6. edifier .. edifices .., et les mener droit sanz boce jusques a leur perfection, *EDesch. P. m. et hist.* 262.

Buckel im Schild: Boucliers fendent et volent boces, *GGui.* II 4669. Boucliers fendent et escartelent Qui aus visages sont couvercles, Volent boces, destachent cercles, *eb.* II 12405. *vgl. bocle.*

fig.: nostre droiture mimes point des boices de ses tortures en la deventriene droiture (*multis tortitudinum suarum sinibus in intimam rectitudinem impingit*), *Job* 336, 14. se pieça fuisse curés Par consel de prestres curés, En mi n'ëust souros ne boce, *VdlMort* 58, 3. Ostés pekiés morteuls tout par especïal, Grande boce feront, che savés, venïal, *GMuis.* II 121.

boce el cuer: Mis m'en avez el cuer la boce (*dauernden Gewissensbiß?*), *Trist. Bér.* 3138.

boce *s. f.*

(*nach G. Paris, Ambr. Guerre s. S. 350, Anm. 1 = engl. buss*)

eine Art Schiff: Li rois esguarde en haute mer, Si i vit une boce errer Qui de Sulie reveneit, *Ambr. Guerre s.* 1336.

boce (?) *s. f.*

Behälter für Lebensmittel: Di moi, c'as tu chi en ches boches ⟨: noches *Hochzeit*⟩? — Il i a pain, sel et cresson, *Rob. u. Mar.* 646 (*Godefroy I 697b stellt den Beleg unter „bouge", Michel, Th. frç. au m. â. S. 126, übersetzt „poches"*). [*Ed. Langlois 1924, v.* 657; *Glossar „bosses". Anm. S. 67: Huart désigne la poitrine de Perrette.* (?)]

bocel (*boc*) *s. m.*

Böcklein: treis bucels (*tres haedos*), *LRois* 33.

bocel (*bot*) *s. m.*

Endchen(?): Aussi de lait frais letres faites Ou de bouchel de lin pourtraites Ne püent pas estre avisees Se de charbon ne sont poudrees, *Clef d'Am.* 3070 *mit Anm.*

bocel *s. m.*

(*s. G. Paris, Rom. X 59 Anm. 6, vgl. bot, boz*; [*Meyer-Lübke REW 1427 buttis*; *Blondheim, Rom. XXXIX 142; Godefroy I 668c*])

Fäßchen [*vgl. Schultz Höf. Leb.*² *I 410*]: onophora (quae ligantur cum circulis tenacibus et cavillis et cuneis cupariorum) gallice dicuntur bouceax, *Gl. zu Joh. de Garl. Dict. Jahrbuch* VI 305. Un boucel trueve plein de vin Et un hanap d'argent selonc, *Perc.* 1932. Del flun n'osent gouster quant le virent sanguin; Cescuns d'aus en enpli un bouciel entierin, Desi a Alixandre ne prisent onques fin. Les bouciaus li donerent, *RAlix.* 496, 28 *u.* 30 [*oder: Schlauch?*]. Bacins, bucels e eskekiers, E poz d'argent e chandeillers, *Ambr. Guerre s.* 10527 (*von G. Paris mit „outre" übersetzt*). Faites torsser a mon arçon Les besaces u les bouciaus, *Escoufle* 3601. fait remplir ses bouciaus De bon vin froit u de raspé, *eb.* 4298. Li vallès a mis les bouciax En la fontaine refroidier, *eb.* 4428. Les bouciax, dont il ot versé Le vin, retrosse ausi andeus, *eb.* 4464 (*Glossar: outres*). un boucel de vin ou de claré, *GViane* 2611. *eb.* 2634. 2649. Si rüerons bacons (*in die belagerte Feste*) que nos ferons livrer Et bouciax plains de vin que j'ai fait äuner, *RMont.* 357, 4. Li pelerins ot aigue puissie en un vivier, Qu'il porte en un bochel, por

sen soif refroidier, *Aiol* 5675. deus boucieus tous plains de vin et de claré, *Elie* 1060. Et d'un vin but, ke cil avoit Vermeil aporté en bouchiaus, *Ch. II esp.* 3603. Il cuide ce (*li cus*) soit li bouciaus Qui la gëust en mi la voie; Mes une chose le desvoie Qu'il n'en set mie deffermer Ne le vin trere ne oster, *Barb. u. M.* IV 264, 280 (*vgl. eb. v.* 289: Puis est au vaissel reperiez Où il n'avoit ne vin ne miez). plains ses bouciaus Bevoit de vin en larrecin, *eb.* III 265, 50. Vin froit en pos et en bouciaus, *Watr.* 362, 103. se leva Abraham au matin et bailla a Agar la meschine du pain et un bouchel d'eaue et luy mist sur ses espaules, .. si lui commanda qu'elle s'en alast, *Ménag.* I 83 [*oder*: *Schlauch*?].

Schlauch: Buteus (*l.* buceus) *Gl. zu* utres *des Adam Parvip., Jahrbuch* VIII 87. (buchez *Gl. zu* situla, *eb.*) establit les ewes ensement cum en bucel (*statuit aquas quasi in utre*), *Oxf. Ps.* 77, 16. faiz sui sicume bucel en geleda (*sicut uter in pruina*), *eb.* 118, 83. *Cambr. Ps.* 55, 8. il portat un vuid bocel al pressoir (*utrem vacuum*), *Dial. Gr.* 180, 5. N'a fors que vent en son boucel, *Chansons et dits artésiens* XVI 81.

übertr. vom menschl. Leib (*vgl. prov. enflabot*): Sor mesdisant qui ment, ferez en cel moncel, Por l'envenimement giter de lor bocel, *Poire* 208. Chascuns est malades de chiaus Par trop plain emplir lor bouchiaus, *Ju Ad.* 244. Et enplent souvent lor bouciaus De pain, de vin, de cras morsiaus, *in Ruteb.* I 240 *Anm.*

herald.: Lucanz les (*les armes*) ot a cinc bouchiauz D'argent par desuz le vermeil, *Escan.* 3484.

bocelé *adj.*

verbeult: Moult ot bien bocelé son vis, *Trist. Bér.* 3630. [En lui (*dem Zwerg*) avoit beau bacheler Quant il se parti de la cort, Mes or le voit camus et cort Et bocelé (*Var.* Tot boceré) de felonie, *Mer.* 1429 (*Glossar: aufgeschwollen, aufgebläht.*] [*Godefroy I 669a.*]

boceré *adj.*

bucklig: Clos de deus hances, et s'estoit bocerés, *Alisc.* 108. Et si verrés un esrené, Un contrait u un boceré, *RSSag.* 2038. Mauvais nains bocetés (*l.* bocerés), *Perc.* 16418. n'a si lait en tot le mont, Si boucеté (*l.* boucеré) ne si petit, *eb.* 16467. c'est li nains boceré[s], *HBord.* 97. li fel nains bocerés, *eb.* 98. nain boceré, *Ferg.* 79, 21. Le nain boceré, *Escan.* 698. Hanris li bocerez, *Gayd.* 228. sa fille Bougise la boceree, *Audigier* 377. [Seur un chamaut sëoit Luxure. C'est une beste mout poignant Et si est mout mal fete et grant Et haust et bocerez et lons, *Tourn. d'Enfer* 1801, *Rom.* XLIV 550.]

bucklig, knotig (*von Sachen*): Tous plains de nouz et bocerés Fu li ars, *Rose* 916 [*Ed. Langlois* (*1920*) 912].

[*Godefroy I 669b.*]

bocete *s. f.*

kleiner Buckel, Auswuchs: bocettes De la morsure des muchettes, *Ambr. Guerre s.* 9539. courbe (*Fußspath*) .. est au commencement une petite bossette qui agrandist et est longuette, *Ménag.* II 74. piquois et höes A quoi les bocetes (*des Erdreichs*) esrachent, *GGui* I 4035. [*Godefroy I 669c, VIII* (*Compl.*) *333c.*]

boche *s. f.*

[*Meyer-Lübke REW 1357 bucca*; *J. Jud, Ztschr. f. rom. Ph. XXXVIII 31f.*; *Godefroy VIII* (*Compl.*) *347a*]

Mund: O bele boche, bels vis, bele faiture, *Alex.* 97a. Pois se baisierent es buches e es vis, *Ch. Rol.* 633. *eb.* 1487. Rollanz ad mis l'olifant a sa buche, *eb.* 1753. Fergus met le cor a sa boce, *Ferg.* 61, 14. Vient au cor et le met a bouce, *Ch. II esp.* 4603. par bouche et par nés li est le sanc sailli, *Gaufr.* 194. La püeur oste (*mente*) de la bouche, *Propr. chos.* I 24, 7. En boiche trop cusancenouse N'est vïande bien saverouse, *Lyon. Ys.* 707. quanque set li reprouche Si cum il li vient a la bouche, *Rose* 10128. *avoir la boche tendre, s. tendre.* — Et li serpanz est venimeus, Si li saut par la boche feus, *Ch. lyon* 3360. Son venin giete (*la coluevre*) per sa boiche, *Lyon. Ys.* 575. *eb.* 2143 (*Löwe*). *Aiol* 1039 (*Pferd*).

(*ne*) *dire de boche u. ähnl.*: Nus hom ne porroit pas descrire Vostre biauté ne bouce dire, *Fl. u. Bl.* 732. Or ne porroit langue ne (*Var.* de) boche De nul home, tant sëust d'art, Deviser le tierz ne le quart Ne le quint de l'atornemant, *Erec* 6702. Bouce d'ome ne porroit dire Ne nus clers ne saroit escrire, Qui la moitié pëust center Des

maus qu'ele a por vous amer, *Blancandin* 3845. — Einsi tres leide crëature, Qu'an ne porroit dire de boche, *Ch. lyon* 291. an ne porroit dire de boche Rien qui de par amors venist, Que a reproche apartenist, *RCharr.* 4374. Car n'est nus hom qui pëust dire De boche ne de cuer penser La biauté que vaut amasser Nature a faire un cors si gent, *Ferg.* 43, 28. Et mout la prant a menacier Qu'ele ne soit mes tant hardie Que un seul mot de boche die, Se il ne l'an done congié, *Erec* 2920. Un mot de lor buche ne distrent, *Ambr. Guerre s.* 9686. onques des boches n'en gosterent, *Mir. Vierge Orl.* II 52. Quan-qu'oserez de bouche dire, *GCoins.* 35, 285. — tantost l'avoient Li clerc la ou dit de boche a ⟨: tocha; *hier müßig!*⟩, *PGat. SMart.* 5883. menestreus .. Qui bien vïele ou ki bien die De bouce (*mündlich vortrage*), *BCond.* 155, 1. uns daus sarmons que nostre sire dame-redex dist de sa bele boche, *Serm. poit.* 213 (*vgl. bel*). De bouche dont li cuers fu liés, Lor a dit: signour, bien vingniés (*mit einem Munde, durch den ein frohes Herz sprach*), *Sone* 2691.

de boche mündlich: M'amie .. M'estuet guerpir, u velle u non, Guerpir ciertes, voire de bouce (*meinen Verzicht aussprechen*), *Perc.* 37015. plaidier en le halle de Lille de bouche et non par escript, *Rois.* 52.

de cuer de boche: De cuer de bouche sans dongier Li a plantei un dous baisier, *Beaud.* 2442. De queor de bouche fist repantence, *Simon in Ztschr. f. fz. Spr.* XIV 1, 149, 36 (*wo Stengel ändern will, um den Vers auf 8 Silben zu bringen*; *es ist aber anglon.*).

par bele boche (*vgl. bel*): Lors la prëist par bele bouche Et la baisast, car mout l'acole, *Escoufle* 3548.

a pleine boche: commença a corner a plaine bouche, *JTuim* 222, 5.

boche a boche Mund an Mund: Ensanle dorment bouce a bouce, Que l'une face a l'autre touce, *Fl. u. Bl.* 2555. Bouce a bouce et face a face Sont acolé, et brace a brace, *eb.* 2599. Endormi se sont maintenant Tot bras a bras et bouche a bouche, Que l'une face a l'autre touche, *StJul.* 3327.

boche a boche von Mund zu Mund: forment ai desiré .. que jo buche a buche ouüsse a vus parlé, *SThom.* 2975. si de li s'aprouche Que parleir i pout bouche a bouche, *Ruteb.* I 277. Tot ce doit regeihir .. Par message nel doit ne par escrit mostrer, Mais trestot boche a boche li covient deviser, *Poème mor.* 196d. Confessïons premiers doit estre De bouke a bouke dite au prestre, *JJour.* 1886. Tant fort redoute l'escondit De ma dame, que bouche a bouche L'angoisseus mal qu'au cuer me touche Ne li dirai, *Jub. NRec.* II 249.

boche a cort Zutritt zur fürstlichen Tafel: qui n'avoit de coi, s'estoit de son mainnaige Ou il avoit au mains bouche a court et fourage, *AdlHalle in Ruteb.* I 433.

en boche?: Les oz cheminent touz en bouche ⟨: couche *Lager*⟩, Ne lessent clos de chans entiers, Ne tiennent voies ne sentiers, *GGui.* I 6628.

par la boche de .. unter dem Diktat von ..: Par la boche d'un angle la (*la raison*) fist uns sainz hermiz, *Juise* 13.

faire de la boche cul a a. jem. Lügen strafen, jem's Rede in den Wind schlagen(?): Ne fu lors bien nostre crëance Et nostre loi en grant balance, Quant les prelaz de sainte Yglise Desmentirent toz en tel guise? N'orent ils lors assez vescu, Quant l'en lor fist des boches cu, C'onques puis n'en firent clamor?, *Ruteb.* I 191.

male boche, fole boche u. ähnl. böses Maul: Buen estoper feit male boche, *Clig.* 5330. Li vilains tot li reprocha Come cil qui male boche a Et dit et fet au pis qu'il puet, *Guil. d'A.* 1520. Male Bouche le gengleör (*Gefährte von Dangier*), *Rose* 2847. Male Bouche (*personif.*) Qui n'aime que mauvais reprouche, *JBruyant* 13b. tant fole boche as ⟨: reprochas⟩, *RCharr.* 2777. ameres boiches et acerbes Les plusors guilent et deçoivent, *Méon* II 37, 1154.

faire bone boche u. ähnl.: Après por buene boche feire, Met sor sa langue an leu d'espece Un douz mot (*das der Geliebte zu ihr gesprochen*), *Clig.* 4372. Après por bone bouche faire (*sich freundlich zu erzeigen*), La mere diex (*l.* dieu), la debonaire, Aparoir se daigna a lui, *Barb. u. M.* I 288, 571. Après por bone bouche faire, .. S'ymage .. Nous renvoia (*Nostre Dame*), *GCoins.* 120, 468. Jhesu no crëateur, .. Pour boine bouche faire no seul vrai racateur, *GMuis.* I 253. rire e bele boche faire, *Serm. poit.* 196.

porter bone boche in gutem Rufe stehn: Nonpruec me sanle il trop vaillans, Peu

parliers et cois et chelans, Ne nus ne porte meilleur bouque, *Ju Ad.* 745. S'on les (*die Predigermönche*) lest entrer es mesons, Il i a trois bones resons: L'une est, qu'il portent bone bouche, Et chascuns doit douter reprouche, *Ruteb.* II 63. Löez estes et gracïex Des plus proisiez et des meilleurs, Quar mult bone bouche portez De trestoz ceus que vous amez, *Jongl. et Tr.* 157.

avoir boche de .. im Rufe stehn zu ..: Li prestres avoit bouche d'estre bon latinier. A Baudewin commenche latin a pronuntier, *BSeb.* XVI 436. —

Öffnung, Loch, Ausgang (*Sack, Kleid, Faß, Vulkan, Ofen u. a.*): D'une corde la bouche loie (*dou sac*), *Barb. u. M.* III 253, 261. s'il la met en un sac et il loie bien la bouche, *in Ruteb.* I 468. lor deniers Queiement lor metras Es boches de lor sas, *Est. Jos.* 1318. metre fors ses bras parmi le boche de se cotiele et tout le cors desnüer dusque al çaint, *Règle cist.* 481. Car (*l.* Par) la bouche (*Spundloch*) qui estoit large Dedens le tonniau regarderent, *NDChartr.* 78. Cil mist brese ardant toute pure En deus poz .. Et de glaise estoupa les bouches, Si qu'yaue ne s'i embatist, *GGui.* I 3684. la boche del pertuiz (*os foraminis*), *Dial. Gr.* 177, 6. mont Gibel, qui toz jors giete feu par deus bouches, *Brun. Lat.* 164. Ce sont four a bouces bäees (*die Schwätzer*), *BCond.* 70, 196.

Röhre eines Ofens; *Hals, Schacht eines Kellers*: A bouche de four A si grant chalour, Ja n'i croistra herbe, *Méon* I 431, 107. A la bouche dou four A souvent grant chalour, Et si n'i croist point d'erbe, *Prov. vil.* 271a. nus ne puet faire bouche de celier sor voie .. se par lui (*le castelain d'Arras*) non, *Taill. Rec. d'Act.* 183.

Mündung eines Flusses: En la boche, dehors l'entree, En un port ad sa nef ancree, *Trist. Thom.* 2645.

bocherie *s. f.*

Schlächterei, Schlachthaus: en toute le boucherie: vleesc huus, *Dial. fr. fl.* D 3a. Et car de porc et venisson Trovast on en la bocerie, *Veng. Rag.* 1879. A main seniestre .. est li boucerie, la ou l'en vent le car de le vile, *Cit. Jer.* S. 38 XI (*Ernoul*). piaus .. de brebiz de boucherie, *LMest.* 324. cy après s'ensuivent les noms de toutes les boucheries de Paris, *Ménag.* II 80. [*Godefroy VIII* (*Compl.*) *348a.*]

bochet *s. m. s. boquet.*

bochet *s. m.*

Absud aus Honig und Wasser mit Zusatz von Hefe und Gewürz: *Bereitung lehrt Ménag.* II 238. —

Krankheit der Lämmer: aucunes fois pour alaicter les meres lasses, vient aux aigneaux une maladie que l'en appelle le bouchet, de la quelle yceulx aigneaux meurent souvent, *BBerger* 91. *eb.* 127.

bochete *s. f.*

Mündchen: la bochete rïant, *Clig.* 821. *eb.* 830 *Var. eb.* 2778 *Var.* La bocete a vermeille, *Venus* 158a. Si vit (*Narcisus*) en l'iaue clere et nete Son vis, son nés et sa bouchete, *Rose* 1492. vermeille bouchete, *Watr.* 24, 737. [*Godefroy VIII* (*Compl.*) *348a.*]

bochiee *s. f.*

[*Meyer-Lübke REW 1358 buccata*; *Godefroy VIII* (*Compl.*) *347c*]

Bissen, Mundvoll: Bouche est trop fole qui bouchiee Touche devant qui (*l.* que) l'ait (*l.* t'ait, *dich die heilige Jungfrau*) touchiẹe, *GCoins.* 380, 253. Et sagement port sa bouchee Que sus son piz goute n'en chee, *Rose* 14358.

Futter, Nahrung, die in den Mund gereicht wird: Novelement est acouchie, A chascun (*des quatre loviax*) donoit sa bouchie, *Ren.* 364.

bochiel (?) *s. m.*

Deckel: Li vieille .. Reclot et cuevre le bouchiel, Qu'il n'i pert nule riens souz ciel Fors seulement le terre et l'aire, *Eracl.* 4678. [*Godefroy I 694c bouchel! W. O. Streng, Neuphil. Mitt. XI 100 u. 112.*] *vgl. bochil, bochuel.*

bochier *vb.*

trans. verstopfen: Et vos tel despit fait m'avez Que tenez boichie la voie, Por ce que outre ne passoie (*prs. conj.*), *Lyon. Ys.* 2299. Levés tost sus et si bouchiés Tous les pertuis de ceste haie, *Rose* 4301. Il saigna tant de sanc, bouchier ne pout sa plaie, *Gir. Ross.* 196. [*Godefroy VIII* (*Compl.*) *348a.*]

refl.: quant il ouvroit son sac, nous nous bouchiens, que nous ne poviens durer pour la puneisie qui issoit dou sac, *Joinv.* 326b.

bochier *s. m.*

[*Meyer-Lübke REW 1378 fränk. bukk*; *L. Wiener, Ztschr. f. rom. Ph. XXXIV 664; Godefroy I 695a, VIII* (*Compl.*) *348b*]

Fleischer, Schlächter: carnifex: bouchier, *Gl. Lille* 46b. lanista (*d. h.* lanius): boucher, *Olla.* li bouchiers: de vleischouwer, *Rom. fläm. Gespr.* 85. cotel a bochier (*Schlächtermesser*), *Ren.* 15977. li ribaut et li boucier (*ein Heer*), Vallet, garçon et çavetier, *Mousk.* 26211. Boucher de Paris, chascun doit chascun an sis sous de parisis de hauban au roi, *LMest.* 297. Une coingnie a un bouchier Pour assommer pourciaux avoit, *Peler. V* 7064.

übertr. Henker: Commande saint Quentin a prendre A ciaus ki si boucier estoient, *SQuent.*[2] 1527. Sains Quentins, ki fu as bouciers Livrés molt orgellous et fiers, *eb.* 1533.

bouchiere s. f. Schlächtersweib: La plus gente bouchiere alés blamant Que on trovast en Franche, *Aiol* 2731.

bochil (?) *s. m.*

Riegel (?): De la fosse tous deffremés Les boukius trueve et les cles ens (*nach der Flucht der Gefangenen*), *Ren. Nouv.* 1823. [*Godefroy I 700b.*]

bochon *s. m. s. borjon.*

bochuel (?) *s. m.*

Deckel: Lors li unt le bouchuel (*Michel schreibt* bouch' uel, *faßt wohl das Wort als Compos.*) osté Et il ha dedenz regardé, *SGraal* 2013 (*hier von einem Verließ*). *vgl. bochiel, bochil.*

bocier *vb.*

bocié pc. pf. adj. voller Beulen: je sui malades, Bociez, meseaus, desfaiz et fades, *Trist. Bér.* 3720. *eb.* 3310. [*s. ebd. Herausg. im Glossar S. 156 u. boçu.*] Hersanz part (*l.* pert) bele, pas n'estoit, Ainz ert boschiee ⟨: chiee = *cadat*⟩, *Méon* I 70, 1046. [*Godefroy I 669b, VIII* (*Compl.*) *344b.*]

boclal *adj. u. subst.*

adj. mit Buckel versehen: *escu bouclal, s. Godefroy I 695b.*

s. m. Buckel des Schildes: L'escu li a perchié par desos le boclal, *Ch. cygne* 186. les (*escus*) partent par desoz le bouclal, *Gayd.* 46.

bocle, bogle *s. f.*

(*Paris Mots d'empr. 29* [= *Mélanges linguistiques 349*]; [*Meyer-Lübke REW 1364 buccula*; *Godefroy VIII* (*Compl.*) *348c*])

Buckel des Schildes [*Schultz Höf Leb.*[2] *I 167, II 85*]: Tute li fraint la bucle de cristal, *Ch. Rol.* 1263. bucles d'or mier, *eb.* 2538. D'or est la bucle e de cristal listet, *eb.* 3150. Emprès la bocle li a (*la targe*) tote copee, *Cor. Lo.* 1078. L'escu jusqu' a la bocle fant, *Erec* 942. bocles d'or, *eb.* 2155. *Troie* (*Joly*) 16056. La bocle fu a orfreis environ, *Alex. Gr. B* 375 (*besser*: la guinche fu . ., *eb. BB* 366). Malquarré vait ferir en l'escu de quartier, Dusqu'en la bogle fait coler le brant d'achier, *Ch. cygne* 57. Grans cox se vont doner es escus demanois; Sor les bogles les percent, *God. Bouill.* 180. Grant cop li donne par de desus la targe, Desoz la boucle li desrompt et dequasse, *Jourd. Bl.* 1071. *eb.* 1092. Ses escus fu par lius perchiez Dont la bocle . . Fu faite d'une viez sozchangle, *Trist. Men.* 1022. Ens en la boucle trestot droit Le fiert d'une lance puignal, *Ferg.* 178, 6. Desor les boucles les (*les escuz*) ont frains et tröez, *Gayd.* 46. Et ses escus fu vieus, la boucle lee, *Aiol* 894. l'a feru Desor la blouke de l'escu Bien un doit, *Ch. II esp.* 3022. *Joufr.* 3028.

Schnalle: Toutes les boucles (*am Sattelzeug*) sont d'argent, *Fl. u. Bl.* 1194. Ki la bucle (*de la ceinture*) purra ovrir . ., Il li prie que celui aint, *MFce Lais G* 573. De soie avoit une çainture, En le boucle avoit une piere, *CPoit.* 41. *God. Bouill.* 23. Anelet et boucle et mordant Fist faire d'or en la çainture, *Escoufle* 5578. D'un tissut d'or avoit chainture, D'or iert la boucle riche et pure, *Rich.* 524. La boucle (*am Gürtel*) d'une pierre fu Qui ot grant force et grant vertu, *Rose* 1075 [= *Edit. Langlois v.* 1069 *mit Anm. S.* 305]. *Beaud.* 629. Bone renge a pour bien çaindre Et bonne boucle pour estraindre (*Schwertgurt*), *Peler. V* 4350. fonderes et moleres . ., c'est a savoir de boucles et de mordans, de fremaus, d'aniaus, de seaus, *LMest.* 94.

boclé *adj.*

mit dem Buckel versehen (*Schild*): ces escus bouclés, *Alisc.* 149. les fors escus bouclez, *Nymes* 863. l'escu bouclé, *RAlix.* 154, 27. escu ben buchlé od cristal, *Horn* 381. En son escu bouclé d'archal, *GDole* 3152. un fort escu bouclé, *Elie* 114. [un fort escu boclé, *Doon de la Roche* (*1921*) 1824]. les escus bouclés, *BComm.* 1896. [*Godefroy I 695b*; *vgl. VIII* (*Compl.*) *394a.*]

bocler (-ier), bogler *adj. subst.*

adj. mit dem Buckel versehen (*Schild*): Tanz colps ad pris sur sun escut bucler, *Ch. Rol.* 526. Trenchet cez hanstes e cez escuz buclers, *eb.* 1968. L'enfant coucha en son escu boucler, *Bat. d'Alesch.* 931. de bouclers escuz, *SAub.* 851. les fors escus bouclers, *Jourd. Bl.* 1042. Grans caus i soustenimes sur les escus bouclers, *Fier.* 5. son escu bocler, *BSeb.* VIII 493. [*Godefroy I 695b.*]

s. m. Schildbuckel, Schild: umbo (*Schildbuckel u. Schild*): baudres (*l.* bauclers = *bouclers*), *Guil. Brit.* 135b. umbo: boucler, *Olla.* Deus escus reluisans, dont d'or sont li boucler, *Aiol* 10333. du bouclier s'estoit couvers, Nepourquant li trancha des ners Et du cuir une grant partie, *Claris* 2439. En bouglier n'a pas tant de gardes Comme en amors, *Clef d'Am.* 1475. La fault il jouer d'escremie Assez mieulx qu'au jeu du bocler, *JBruyant* 16b. [*Godefroy VIII* (*Compl.*) *349b.*]

bocler *s. m.*

Pokal: Et si but tot le vin qui estoit ou boucler, *Gui de Bourg.* 68. Chascun porte töaille ou orçoel et bocler, Ou cisnes ou päons ou teste de sangler, *Doon N* 21. *s. Du Cange bauca S. 627a.* [*Godefroy I 695c.*]

boclerie *s. f.*

Schnallenmachergewerbe: un aprentiz de la bouclerie, *LMest.* 40.

Name einer Gasse in Paris: *Barb. u. M.* II 267, 422.

[*Godefroy VIII* (*Compl.*) *349b.*]

boclete, boglete *s. f.*

Schildbuckel: Une boclete a (*li escuz*) el milié, *MSMich.* 3518.

Schnalle: plustula: bloucquette (*gleich nach* soler), *Gl. Lille* 18a. pluscula: blouquette, *Olla.* bouglette *u.* plouquette, *Glossen zu* pluscula *des Joh. de Garl. Dict. Jahrbuch* VI 291. bouncletes a saulers, que on fait de laiton, de archal et de quoivre nuef et viès, *LMest.* 97.

[*Godefroy VIII* (*Compl.*) *349b.*]

boclier *s. m.*

Schnallenmacher: plustularius: blouchier, *Gl. Lille* 46b. boucliers de fier, *LMest.* 57. boucliers d'archal, de laton, *eb.* 59. se il avenoit que aucun bouclier vausist ovrer de la corroierie, il converroit qu'il pr[ë]ist un aprentiz de la bouclerie avant qu'il le pr[ë]ist en la corroierie, *eb.* 240. [*Godefroy I 695c.*]

boçoiier *vb.*

intr. einen Buckel, eine Erhöhung bilden: Tantost comme il fu sor la couche, Si sent le sorcot boçoier Si le commence a pouçoier, *Auberee* 233 *mit Anm.* Desoz la coute en cel endroit Senti le surcot (*der darunter geschoben*) boçoier, *Jub. NRec.* I 207. Il boçoie sus le colet (*der Hals der Schönen*), *eb.* II 260.

boços *adj.*

bucklig: gibbosus: bocheus, *Guil. Brit.* 113a. gibbar (*l.* gibber): boceus, *Voc. Evr.* 14. Et quatorze clos (= *clops*) tous boceus, *Mousk.* 11379. [*Godefroy I 669c.*]

übertr.: cant il soi ajoint a la regle, si voit il com de grant torture il soit bocheus (*per quantam tortitudinem tumescit*), *Job* 342, 16.

bocras *s. m. s. bogras.*

boçu *adj.*

bucklig: un nain boçu, *Erec* 589. Longue eschine, torte et boçue, *Ch. lyon* 307. Uns nains boçuz, *RCharr.* 5169. Oiez du nain boçu Frocin, *Trist. Bér.* 320. Ainz ne vëistes tant si lait Ne si boçu ne si mesfait, *eb.* 1162. *s. ebd. Glossar S. 156.* Cis brissiés, cis boçus despis, *Veng. Rag.* 4412. bocius ⟨: conclus⟩, *eb.* 4833. Un nain bociu, *eb.* 4976. bochus comme chamoil, *Ferg.* 77, 23. une fille avoit contraite, Si boçue, si contrefaite, *GCoins.* 223, 470. une vielle mere . . Boçue estoit, laide et hideuse, *Barb. u. M.* III 190, 5. Une vielle sambla a estre Laide et bochue et reskignie, *Eust. Moine* 261. On m'apele bochu, mais je ne le sui mie, *Adl Halle in Ruteb.* I 430.

beulig: Les dois avoit trestous croçus Et ses visages ert boçus, *Eust. Moine* 1419. le bufle . . a cornes en la teste courtes, grosses et bossües, *S. d'Angl.* 277.

übertr.: un sofisme tout boçu, *Mont. Fabl.* II 257. paiz fu faite Qui puis fu boçue et contraite, *GGui.* I 2666. [la riule (*acc.*) fait (*der Buckel der Habsucht*) boçue, *Peler.* V 10122.]

[*Godefroy VIII* (*Compl.*) *334a.*] *vgl. u. boce.*

boçüel *adj.*

bucklig: en tant com boçue sui (*sagt Avarice*), Les boçüaus et les boçus Qui en ces cloistres sont reclus Sont mes parens, *Peler.* V 10157. Ici aprez bien le verras, Quant de mes boçüaus seras, *eb.* 10166.

bodie *s. f. s. boisdie.*

bodin (*nfz. boudin*) *s. m.*

[*Meyer-Lübke REW 1192 *boldone; Godefroy VIII (Compl.) 349c*]

Wurst: que nulz du dit mestier ne puisse vendre boudins de sanc . ., car c'est perilleuse viande, *LMest.* 177. boudin de foie ou de sanc, *Jongl. et Tr.* 104. pour faire boudins, *Anweisung dazu Ménag.* II 125 (*aus Blut, aus Leber, aus Gänseblut*).

bodine, botine (*nfz. boudine*) *s. f.*

Nabel: il feruz en la botine (*percussus in inguine!*) fut parmeneiz a la mort, *Dial. Gr.* 251, 1. vo bouchine (*Scheler, Jahrbuch XIV 437 schlägt* bothine *vor*): uwe navele, *Dial. fr. fl.* A 3b. Par tel äir saut sus por la mort eschiver Que parmi la boutine (*Var.* botine, boudine) convint le sanc voler, *Chans. d'Ant.* II 271. uns monstres mervillous . . Deseur ert cose morte desi a le poitrine (*Var.* boutine), Et desous estoit vive la u faloit l'eskine, *RAlix.* 506, 5. Desoz la boutine tot droit L'a ens el ventre un poi navré, *Trist. Men.* 224. mis[t] ses mains sor sa boudine, Sur son ventre et sur ses costez, *Barb. u. M.* III 429, 652. C'est ma poitrine, C'est mes ventres, c'est ma boudine, *eb. v.* 658. blanche boutine, *Méon* I 412, 140. Tantost a un rasoir saisi, Des le boudinne le fendi Amont duskes a la forcielle, *Emp. Coust.* 174. Boutine, *Ju Ad.* 144. Tel fie jue ventres plains, Que mors gist dalés se boutine, *VdlMort* 190, 9. Cil jure le sainte boutine, Le nave au roi noiier fera, *Ren. Nouv.* 5296. Li dragons a juré le mort Et le boutine, *eb.* 6253 (*so und nicht* bouline *steht nach Chabaille beide Male in der Hds., picard. heiße noch immer der Nabel* boutine). Des genous jusk'a la boudinne, Non mie jusqu'a la poitrinne Fu de la flassaire couviers, *JCond.* I 360, 153.

Bauch: Trop est lays et hydeus, et s'a grousse boudine, *Ch. cygne R* 18628, *s. Gachet u. boudine.*

[*Godefroy I 695c.*]

bodme, bodne *s. f. s. bone.*

bodon *s. m. s. bouzon.*

böe (*nfz. boue*) *s. f.*

[*Meyer-Lübke REW 1000 *baua; v. Wartburg FEW 302a *bawa; Godefroy VIII (Compl.) 335a*]

Schmutz, Schlamm: cenum (*coenum*): böe, *Guil. Brit.* 98b. Luxure est si enböant böe Que le cors soille et l'ame enböe, *GCoins.* 470, 396. Et tant en (*des plaies*) saut venin et boue Que tot son lit soille et emboue, *Barb. u. M.* II 431, 79. de böe et de tai, *Jub. NRec.* II 73. pour estre loing de la böe ⟨: röe⟩, *Clef d'Am.* 2368. merde ou böe ⟨: jöe *Wange*; löe = *laudo*⟩, *Ruteb.* I 255. s'ahert Le sanc et la boue a sa teste, *ND Chartr.* 98. ne volt pas marchier les böes ⟨: röes⟩, *Rose* 16716. Par terres dures et par böes Ront li plusieurs piquois et höes A quoi les bocetes esrachent, *GGui.* I 4033. Ke il ne ceste ne ne chece, En la bowe ne messece, *Walt. Bibl.* 143. [La bowe li fu al vis getté, *Plaintes de la Vierge en anglo-français p. p. Tanquerey* (*1921*) I 302. Plusours de la bowe en sa face geterent, *eb.* II 47.]

dicke Brühe zu Lampreten: lemproie a la böe, *Ménag.* II 107. pour faire la böe, *Anweisung eb.* II 192.

böe *s. f. s. buie.*

böel (*nfz. boyau*) *s. m.*

[*Meyer-Lübke REW 1230 botellum; G. Tilander, Remarques sur le Roman de Renart, Göteborg 1923, S. 83ff.; Godefroy I 670c, VIII (Compl.) 335a*]

Darm: stomachus: bonnens (*l.* bouveus), *Guil. Brit.* 131a. stamacus: bonsuens (*l.* bouweus), *Voc. Evr.* 32. entent tant amaler (*l.* a maller = *marler*) Ses cras boiax, sa crasse pance, *Barb. u. M.* I 322, 1591. porriz est tresq'as boiax, *Méon* II 82, 2590. Vos tüastes vostre porcel; Onques des os ne du bouel Ne m'efforçastes de mengier, *Barb. u. M.* I 265, 686. Les boieax d'une chievre et la couree, *Audigier* 383. Vostre longaingne de boiel (*vostre vit*), *Barb. u. M.* III 473, 57. Car d'estrainge boiel, che dist on par usage, A loier fort au sien souvent avient domage, *Bast.* 2291. gros bouel (*soll ein tüchtiges Pferd haben, wie es der Ochs hat*), *Ménag.* II 72. le franc boyau (*ein Stück des zerlegten Hirsches, „das Gescheide"*), *eb.* II 156. — bouel *nennt S. d'Angl.* 240 *den Rüssel des Elefanten.*

böele *s. f.*

[*Meyer-Lübke REW 1230 botellum; G. Tilander, Remarques sur le Roman de Renart, Göteborg 1923, S. 85; Godefroy I 670c*]

Eingeweide, Darm: boueles (*gloss.* neres, tharme), *Walt. Bibl.* 149. exta: bouelles,

Thur. 528. Defors sun cors veit gesir la büele, *Ch. Rol.* 2247. Kant hom lo chevalier fiert parmi la böele, *Poème mor.* 472a. os et car et la boiele Li trence, *Ferg.* 114, 8. Dius, k'il a vide le boielle, *BCond.* 167, 454. D'aucuns voit on bien les boueles, *GGui.* II 9568. par la cervele bouele (*Schwur*), *Mont. Fabl.* VI 3.

als Sitz der Gefühle: Dolenz (*l.* Dolent) sommes enz es boueles, *GCoins.* 294, 148.

vgl. torneböele u. torneböeler.

böelee *s. f.*

Eingeweide: A maint en font chäir la böelee, *Alisc.* 9. Des mors et des navrés fu li plache encombree, Tant avoit sus les champs et sanc et boielee Qu'a paines i poet nuls avoir voie trouvee, *Bast.* 353. [*Godefroy I 671a.*]

böeline, boline (*nfz. bouline*) *s. f.*

[*Meyer-Lübke REW 1248 engl. bowline*; *Godefroy VIII* (*Compl.*) *338a*]

Seitentau: Utagues laschent, tres avalent, Böelines sachent et halent. Al vent gardent et as estoiles, Selonc l'oré portent lor voiles, *Brut* 11511. Ne fud mester de böesline; Tute fud queie la marine, *SGile* 889. Rumpent bolines e hobens, *Trist. Thom.* 2874.

boer *adv. s. buer.*

böet *s. m.*

Gang, Loch in der Mauer: *s. Tilander, Remarques s. l. Roman de Renart, Göteborg 1923, S. 83ff.*

böete *s. f. s. böet.*

bofarder *vb.*

intr. naschen (?): Issi (*so wie raubgierige Herrn ihre Untertanen hüten*) solent perier garder (*so Foerster, für* perere garder *der Hds.*) Effanz qui solent bofarder, *LMan.* 568.

bofart *s. m. s. Godefroy I 696c.*

bofee (*nfz. bouffée*) *s. f.*

[*Meyer-Lübke REW 1373 buff*; *Godefroy VIII* (*Compl.*) *350a*]

Windstoß: Ne deivent la endreit ren a sun voil entendre, Mes n'osent la bufee plus que li ros atendre, *SThom.* 2755 [*Ed. Walberg* 2830]. une boufee de vent S'est es dras le moine ferue, *Barb. u. M.* I 258, 480. amor, fors cele seulement (*zu Gott*), N'est q'une boufee de vent, *Méon* II 333, 70. une bouffee de vent les em porte maulgré eulx, *Ménag.* II 317.

bofer, bufer *vb.*

[*Meyer-Lübke REW 1373 buff*; *Godefroy* (*Compl.*) *350a*]

intr. schnauben: Li rois l'entent, boufe et sospire, Esfrëez est, forment s'äire, *Trist. Bér.* 1895. Li reis Ricarz remest en ire, Si qu'il ne pout un sol mot dire, Ainz boufa e fu irascuz, *Guil. Mar.* 11657. Estevous venu le cengler, Il vit l'enfant, prist a bufer, *RSSag.* 1934. chaufe son fer bien et bel, Et soufle et buffe et se regarde, *Barb. u. M.* I 161, 75.

bofi, bufi (*nfz. bouffi*) *adj.*

geschwollen: Il ot la chiere jaune, pale et boffie, *Audigier* 24. Voit les connez busis (*l.* bufis) sans barbe, *Méon* I 268, 2448 [*Trubert, ed. Ulrich 1904,* 2455.] *Godefroy VIII* (*Compl.*) *350b.*

bofoi, bufoi *s. m.*

Übermut: bofei ⟨: fei⟩, *Rou* II 4315. li respondi par ire et par buffei ⟨: mei⟩, *SThom.* 2061 [*Ed. Walberg* 2111: *orgueil, arrogance*]. buffei ⟨: tei⟩, *MFceFa.* 65,16. Devers Orenge oions si grant boffroi (*Lärm*), *Cov. Viv.* 1461. bueffoi, *Ferg.* 105, 21. Encor disoit plus grant boufois, Qu'il se clamoit le roi des rois, *SGraal* 1807. de grant bufois, *Berte* 1512. N'ert plains d'orgueil ne de bufois ⟨: cortois⟩, *Barb. u. M.* III 161, 20. bufoit ⟨: ameroit⟩, *Alex. M* 436. Pour abatre orguel et boufoit ⟨: foit⟩, *Mousk.* 3743. Et par outrage et par boufoit N'a clerc n'a lai ne portoit foit, *eb.* 31025. cel orguil e cel bofei Qui en eus est et cel renei Vienges confundre, *Chr. Ben.* 18194. l'orguel et le bufoi, *RAlix.* 36, 18. Pristrent les selonc la viez loi, Tout sanz orgueil et sanz bofoi, *SGraal* 2952. rien que j'aie dite ne tenez a desroi, Qar n'i antant folie ne orgoil ne boffoi, *Ch. Sax.* I 188. *GViane T* 23. *eb.* 31. Si nos laidengent et mainent grans boufois, *Mitt.* 27, 20. Se voz fames mainent bufoi . ., Que ne soiez pas si musart Que vous le souffrez longuement, *Barb. u. M.* III 392, 404. Cui je toli Nantueil, s'abati le bofoi, *RMont.* 5, 13. Molt est abaissiés ses bufois, *Ferg.* 63, 11. Vos prenez ceste dame a tort et a bofoi, *Par. Duch.* 49. laissiez vostre bofoi, *eb.* 50. Sos ciel nen a fille de roi Que tant soit plaine de buffoi, *Blancandin* 486. *als Name eines Turms, in welchem allnächtlich tolles Treiben stattfindet, Perc.* 15050. [*Godefroy I 671b.*]

bofois, bufois *adj.*
anmaßend: Dame Humilitez la cortoise, Qui n'est vilaine ne bufoise, Mes douce, debonere et franche, *Ruteb.* II 43.

bofu *s. m.*
[*Schultz Höf. Leb. I 341; Godefroy I 672a*]
Art Kleiderstoff: Ot Guivrez fet deus robes feire, L'une d'ermine et l'autre veire, De deus dras de soie divers. L'une fu d'un osterin pers, Et l'autre d'un bofu roiié, Qu'a presant li ot anvoiié D'Escoce une soe cosine, *Erec* 5229. Quant le lit orent apresté, Un covertur unt sus jeté. Li dras esteit d'un vieil bofu, *MFce Lais F* 409. Soixante dames vestües de bons fus (*l.* bouffus), *Og. Dan.* 12959. *ders. Lesefehler eb.* 13003. Vestu de vair, de gris et de boffu, *Gayd.* 24. Et mainte enseigne de paile et de bo(n)fu, *Mitt.* 197, 13. Et Aye chevaucha le jor un fauve mul: La sanbue est a or tote d'un chier bofu, *Aye* 3. Et saciés que il ot desox Son hauberc un pourpoint vestu, Couvert d'un moult rice boufu, *Atre per.* 3606. *Mir. Vierge Orl.* II 30.
adj.: boins pales boufu, *Perc.* 36036. Vit la pucelle, . . Si l'a saisie par le paile boffu, *Gayd.* 291.

boge *s. f.*
Colombe ot une en mé la boge D'ivuere fu et teinte roge, Que sostint l'aigle, *Thebes* 4053 (*Glossar: partie bombée [sommet] d'une tente*).

bogerastre, bogeraste, borgerastre, boglerast(r)e *s. m.*
[*Schultz Höf. Leb. I 403; Godefroy I 688c*]
gewürzter Meth: Cler vin et piument et claré Et boin bogeraste et anné, *Fl. u. Bl.* 1676. borgerastre, *Cor* 86. Vins, borgerastres e clarez, *Chr. Ben.* 14946. Bouglerastre et piment et viès vin et claré, *RMont.* 304, 12. Si emplés les hanas . . L'une fois de cler vin et l'autre de claré, La tierce de bougleraste (!), la quarte d'ysopé, *eb.* 313, 12. [Isopé, boguerastre, piment et eluné, *Doon d. l. Roche* (*1921*) 2105.] *s. Du Cange borgeraftrum* (*factum de betonica et aliis bonis herbis admixto melle*). *vgl. bogras u. ipocras.*

bogie (*nfz.* bougie) *s. f.*
[*Meyer-Lübke REW 1375 Bugia; Godefroy VIII (Compl.) 351b*]
Wachs; Wachslicht: *Nach Roquefort zu MFce I 63 zum erstenmal erscheinend in einer Ordonnanz Phillipps des Schönen 1312, worin den Spezereihändlern untersagt ist, Talg mit dem Wachs für Kerzen zu vermengen; er zitiert Ordonn. des rois d. Fce I 511 u. 513. S. Ebeling zu Auberee 444, wonach schon Legrand auf das Fehlen von* bougie *im Afz. hingewiesen hätte.* deux livres bougie grosse et menue, trois sols quatre deniers, *Ménag.* II 112.

bogle *s. f. s. bocle.*

bogler, boglier *adj. subst. s. bocler.*

boglerast(r)e *s. m. s. bogerastre.*

boglete *s. f. s. boclete.*

bogras, bocras *s. m.*
gewürzter Meth: Et blanc vin et vermeil et boucras et claré, *BComm.* 836. [*Godefroy I 695c.*] *vgl. bogerastre u. ipocras.*

boguerant *s. m. s. boquerant.*

boharder *subst. s. behoudor.*

bohorder *vb.*, **bohort** *s. m. s. behorder, behort.*

boiasse *s. f. s. baiasse.*

boice *s. f. s. boce.*

boiçon (*nfz.* boisson) *s. f.*
[*Meyer-Lübke REW 1076 *bibitio; v. Wartburg FEW 351a; Godefroy VIII (Compl.) 336b*]
Getränk, Trinken: du vin Machabré, qui est de sa boichon, *Gaufr.* 57. boichon, *Dits de l'âme* A 16h. *eb.* C 20a. Regarit par cele beiçon, *PGat. SMart.* 7112. Ja mais ne fera cil boison Dont li rois sente garison, *Beaud.* 1896. gens eslëus expers et cognoissans en boisson de cervoise, *Rois.* 207 (*Zus. v. 1443*). après l'assay et boisson d'icelles cervoises, *eb.* 207.

boidie *s. f. s. boisdie.*

boie (*nfz.* bouée) *s. f.*
Boje: s. Tobler, Berlin. Akad. Sitzungsb. 1896, 862; [Meyer-Lübke REW 1005 baukn; Gamillscheg, Ztschr. f. rom. Ph. XLI (1921) 511; v. Wartburg FEW 300b]

boie (*lat. boja*) *s. f. s. buie.*

boiel *s. m.*, **boiele, boielee** *s. f., s. böel, böele, böelee.*

boier *s. m.*
[*Gröber Substr. 251; Meyer-Lübke REW 1180 boarius; v. Wartburg FEW 416b*]
Rinderhirt: s. Godefroy I 672c.

boier *s. m.*
Schlamm: Ne suie, ne busquete (*Spänchen*) ordure ne boier, *Jerus.* 4509. Car plëust ore a dé . . Que jo fuisse femiers Ou argille

ou boiers, *Sam. P* 716. Ou boier plus grant et plus lait Qui fu en toute la cité, *Watr.* 386, 182. *Passion in Rom.* XVI 50, 1303. [*Godefroy I 672c.*]

boiere *s. f.*

Schlamm: Ainz s'an va vers Coloingne . ., Sa volantez est tex que s'i sejort et saigne Por la cité qi est desor boiere saine, *Ch. Sax.* II 104. [*Var.*: dessuz bone aigue et sainne, *Ed. Stengel* (*1909*) 6014, *S.* 272.]

boille, brueille *s. f.*

[*G. Paris, Rom. V 382, VI 133, XIX 120*; *Meyer-Lübke REW 1241 botulus, vgl. eb. S. 785 Anm. u. A. Thomas, Rom. XLI 449 zu 1234*; *Godefroy I 745b bruille, 754b buille*]

Eingeweide, Darm: La boille (*Hds.* brueille) de sun ventre Li trenche e depart, *Ph. Thaon Best.* 658 *mit Anm. S.* 127. Puis s'en ist vis del cors, Sa boille (*Hds.* brueille) en gete hors, *eb.* 662. N'i a cel d'eus qui ne se duille U qui del cors n'isse la buille, *Chr. Ben.* 21414. Mult i (*auf dem Schlachtfeld*) out piez e mains e buille ⟨: despuille⟩, *eb.* 37623. le ventre lui purfendi, si que tute la buille a terre chäid (*percussit eum in latere et effudit intestina eius in terram*), *LRois* 198 [*Ed. Curtius 1911, S.* 98]. recueilleront iceulx bouchers le sang, les brueilles, les fiens et les lavëures de leurs bestes, *Urk. 14. Jahrh. Carp. bruellae. s. Du Cange u. burbalia. vgl. bröaille.*

boillir *vb. s. bolir.*

boilloi *s. m.*

Kochendes: tant s'amort vielle as buillois Qu'a le fie s'en quist les dois, *Thebes* [1] 314. [*Godefroy I 754b.*]

boillon (*nfz. bouillon*) *s. m.*

[*Meyer-Lübke REW 1389 bullire*; *Godefroy I 673a, VIII* (*Compl.*) *352c*]

Blase, wallende Flüssigkeit: En l'eve boillant si seeit, As boillons jüeit sis perneit, *SNic.* 179. ont l'enfant choisi Qui au[s] boullons du voirre de sa main se jouoit (*in dem geschmolzenen Glase durch ein Wunder am Leben erhalten*), *Jub. NRec.* I 236. li baris fu si emplis Et de la lerme räemplis Que li combles de toutes pars En est espanduz et espars; Cele lerme fu si ardanz De repentance et si boillanz Que li boillons en vint deseure, *Schultz-G. Zwei afz. Dicht.* [4] (*1919*) II 877. por le bollon retenir Li (*dem Koch*) estuet la cullier tenir, *Jub. NRec.* II 12. Se li bollon n'alout a droit, A la char qui cuit mescharroit, Quer tost fors del pot s'en saudroit Des que li bollon l'asaudroit, *eb.* II 13. chauderon A brasser son boillon, *Mont. Fabl.* II 152. seimier id est le coyer qui est salé, l'en le doit cuire en la premiere eaue et vin pour le premier boullon pour oster son sel: et puis getter eaue et vin et après mettre parcuire en boullon de char et des navès, *Ménag.* II 129. *Absud von Brot und Kleie* (*für Kranke*), *eb.* II 238. il (*der Honig überm Feuer*) gette bouillon aussi comme petites orines, *eb.* II 238. les sulphureus boillons (*des Aetna*), *Rose* 17988. la süe[u]r a grant (*l.* granz) boillons Li decouroit aval le vis, *GCoins.* 667, 838. de sen sanc caut a bouillon Les tes et les carbons tempra, *Rencl. M* 26, 9. Puis saillit . . Uns boillons de sanc contremont, *PGat. SMart.* 1809. Les armëures de sanc taingnent, Qui de plaies saut par boillons, *GGui.* II 4680.

bolir un boillon einmal aufkochen: quant elle (*la poree*) a un petit bouli et l'en le veult drecier, que l'en mette dedens du percil esleu, lavé et haché, et un petit de fanoul jeune, et boulir un boullon seulement, *Ménag.* II 141. faictes boulir un bouillon, *eb.* II 146.

fig. Wallung: Car pris fu[i] (*von der Liebesleidenschaft*) ou premier boullon *Ju Ad.* 57. —

Pfütze, Lache: C'est un chemin moult destravé, Plein de boullon, tout encavé (*der Weg der Trägheit*). — La le tiennent en couardie Les grans boullons de fetardie, *JBruyant* 18a. prindrent le corps du dit Valé et le porterent en ung boulon ou bourbier qui est en ung bois, *Urk. 15. Jahrh. Carp. bullio 2.*

boilloner *vb.*

intr. sieden: parmi les plaies ouvertes En saut li clers sanc qui boillone, *GGui.* II 6801.

quellen: Del sanc . . Qui parmi les malles (*die Panzermaschen*) boulonne (*Var.* boillone), *Perc.* 13223. onc puis li sans ne boillonna, *PGat. SMart.* 1814.

[*Godefroy VIII* (*Compl.*) *352c.*]

boiot *s. m. s. böet* (*Tilander a. a. O. 86*).

boire *s. f.*

[*Meyer-Lübke REW 1219 boreas*]

Nordwind: Si com il erroit e s'estoire Li tramist Deus un vent de boire, *Ambr. Guerre s.* 2306. *eb.* 3282. 11025. Nostre Sires lor fist lever un vent qu'on apele Boire;

et bota les nés et les vaissiaus sor la rive plus qu'il n'estoient devant, *Villeh.* 242.

boire *vb. s. boivre.*

boiron *s. m. s. buiron.*

bois, bos *s. m.*

(*s. Mussafia, Ztschr. f. rom. Ph. I 407, über ò in bòs; Joret Pat. norm. 31;* [*Meyer-Lübke REW 1226 bosca, s. auch S. 779 Anm.; Th. Braune, Ztschr. f. rom. Ph. XXXVI 714; M. Elias, Der Wald, seine Bezeichnung, Bedeutung u. Geschichte in Frankreich, Heidelb. Diss. 1911; W. Kaufmann, Die galloroman. Bezeichnungen für den Begriff „Wald", Diss. Zürich 1913; vgl. L. Spitzer, Rev. d. dialectologie rom. VI 200, A. Chr. Thorn, Arch. f. n. Spr. 132, 204, H. Maver, Rom. XLIII 269*])

Wald: Florissent bois, cil pré sont raverdi, *Rom. u. Past.* I 13, 2. En un bois k'est lés Betune Alanmes jüant mardi, *eb.* I 31, 2. Dame sereis, se vos voleis, De boix et de riviere, *eb.* II 9, 30. Et taisent champ, selves et bos ⟨: repos⟩, *En.* 2164. Les bestes par le bois agueite, *Ch. lyon* 2824. querront Lancelot après . ., S'il le truevent n'a bois n'a plain, *RCharr.* 5122. Li (*l.* Le) bois ont l'arcevesque vendu et essillié, *SThom.* 4450 [*Ed. Walberg* 4540: furent . . li bois l'arcevesque vendu e essillié]. en un bos Dont li kaisne erent haut et gros (*Reim!*), *CPoit.* 22. par bons sen[s] voie aleir, *Poème mor.* 475c. bos ⟨: cos *Hähne*⟩, *Ren.* 1271. bos ⟨: enclos⟩, *Mousk.* 2396. il est el boz Por fere amener des fagoz, *Barb. u. M.* IV 238, 146. le bos de le mervelle, U li leus est, qui tous tans velle (*Teufel?*), *Regr. ND* 122, 7.

Jagd im Walde: Or se cuida Guillelmes reposer, Vivre de bois et en riviere aler, *Cor. Lo.* 2223. En chiens e en bois ert s'entente; Ses chiens aveit, en bois alout E en chacier se delitout, *Rou* III 10550. De bois, de chiens, de venerie Conoisseit tote la maistrie, *eb.* III 10559. Traire saveit merveilles bien, Si sot de bois sor tote rien, *Troie* 5456. li sire n'i estoit pas, Ainz iert an bois, *RCharr.* 2555. Aler em bois et rivoier, *Lais in.* III 196. De deduit d'oiseax et de bois Ne savoit nus hom avant lui, *GDole* 54. Et seut de riviere et de bois, *Escoufle* 96.

Holz: Li bois fu secs, li feus esprent, *Rou* III 4358. Quant sec est, mout flaire cest bois, *Propr. chos.* I 32, 4. Le bois atraient des montaignes, *Troie* 13029. Lanfroi qui le bois soloit vendre, Un chesne ot conmencié a fendre, *Ren.* 10281 (*M* I 581). bois de bruiere Et choses qui bien font fumiere, *Lyon. Ys.* 737. Pour çou qu'ele est en bosc formee, S'est l'hymage ycoine apielee, *Mousk.* 10986. bosc, *in Ruteb.* II 466. bien dire os Que tot home (*l.* toz hom) est tot (*l.* toz) de mort bos (*Reim!*), *Méon* II 108, 3424. Renart n'est mie de mort bos ⟨: des vos⟩, Ains est hardis et corageus, *Ren. Nouv.* 2150. Et sai que n'avés pas vendu Tout vostre bois gros et menu; Un fol (*Buche*) en avés retenu, Et sans fol (*Narr*) ne puet nus hons vivre Tant cum il voille amor ensivre, *Rose* 10995 [*vgl. Tobler Verm. Beitr. II² 241*]. bos Sethin (*unverbrennlich*), *Peler.* V 3436. ceuls qui carient parmy la chastellenie de Lille boys, laingnes, carbons, *Rois.* 382. bois vif et mort pour toutes les necessitez de mon dit chastel, *Urk. 1376 in S. d'Angl.* LV.

bos dou lit Bettgestell: le bos de sen lit, *Rois.* 157, 6.

[*Godefroy VIII* (*Compl.*) *335b.*] *vgl. bus.*

bois *s. m. s. buis.*

boisart *adj. subst. s. Godefroy I 673b; Tobler, Berlin. Akad. Sitzungsb. 1904, 1271 Anm. 2.*

boisdie *s. f.*

[*Godefroy I 673b; für boisie* (*s. d.*) *unter Einwirkung von voisdie, s. Tobler, Berlin. Akad. Sitzungsb. 1904, 1271; Meyer-Lübke REW 1006 germ. bausi; v. Wartburg FEW 301b*]

Bosheit, Falschheit, Trug: boisdie (*fraudulentia*), *Cambr. Ps.* 54, 11. versuria (*l.* versutia): boisdie, *Guil. Brit.* 134b. boisdie, Pechié e eresie, *Ph. Thaon Best.* 1021. Amor senz boisdie (*ist im Himmel*), *Reimpr.* I 100. diables, qui d'emvie Est tuz tens pleins e de boisdie, *SNic.* 1147. moult sot de boidie, *Nymes* 920. A grant tort e a grant boisdie S'est si de Tröilus partie, *Troie* 20231. Nus hom qui oirre vers autre par boisdie, *Jourd. Bl.* 3849. Son dru dis sans boisdie: N'est pas joie faillie Qui teus dame aime en vrai, *Rom. u. Past.* I 65, 53. Et criement que par sa boisdie Li noirs chevaliers ne l'ocie, *Ferg.* 62, 1. force est comme de lion, boisdie comme de gorpil, *Brun. Lat.* 436. *eb.* 355. *männlich personifiziert*, *Ren. Nouv.* 7981. [boidie As bons prent atie E tut lęs fet las, *Sermon en vers, ed. Tanquerey 1922,* 598. boer fuse nee Si jeo pusse sanz boidie Od cetes

jüer tute ma vie, *Deux. coll. anglon. Miracles SVierge ed. H. Kjellman 1922*, 34, 33.]

boisdif *adj.*

boisdivement adv.: boisdivement (*fraudulenter*), *Dial. Gr.* 135, 10. [*Godefroy I 674a; Tobler, Berlin. Akad. Sitzungsb. 1904, 1272.*]

boisdise *s. f.*

Gezänk: Quant li rois entent la boisdice (*Var.* froitise) ⟨: service⟩ De signor Gavain et de Koi, *Ferg.* 93, 29. [*s. Tobler, Berlin. Akad. Sitzungsb. 1904, 1271.*]

boise *s. f.*

Scheit Holz, Holz: Gesir voit a terre une boise ⟨: noise *Lärm*⟩, *nachher* levier *genannt*, *Rich.* 5418. Il avint, . . quant Jhesu Cris fu crucefiiés, que li teste Adan estoit dedens le boise, et quant li sans Jhesu Crist issi hors des plaies, la tieste Adam issi hors de le crois et requelli le sanc, *Cit. Jer.* 47 (*Ernoul* XIX). boise ⟨: angoisse⟩, *Perc.* VI 220. Nes en la buscherie prent la disime boise ⟨: noise *Lärm*⟩, *Berte* 1530. Ou chiet boise, si sourt noise, *Prov. vil.* 15. Après Baudewin vont grandes pieres getant, Boises et grans bastons, *BSeb.* XXI 602. *Ist* bose, *eb.* XXIII 152: Une moult riche biere ont au monstier porté, En lequelle il avoient une bose bouté, *dasselbe?* j'en devins chetif et maigre Et aussi sec comme une boise ⟨: m'envoise⟩, *JBruyant* 6a. *Carp. boisia* (*Knüttel, Bengel*). Li vallès.. En (*du palis*) ovri l'uis d'un poi de boise ⟨: noise⟩, *Escoufle* 3357 (*Glossar*: *poi* (*pel?*) *de boise „morceau de bois“*). Fers a fere mortoise Et en pierre et en boise (*Holz*), *Mont. Fabl.* II 150. Anchois mangeroit fer ou boise Qu'ele ne vainque ou qu'ele voisse, *Du Vallet* 111. [*Godefroy I 674a.*] *vgl. busche.*

boise *s. f.*

[*Godefroy I 674a; Tobler, Berlin. Akad. Sitzungsber. 1904, 1271; Meyer-Lübke REW 1006 germ. bausi; v. Wartburg FEW 301b*]

Trug: Erec ne fu mie jalos, Ne n'i pansa ne mal ne boise, *Erec* 3305. Deus, ki savroit com norrist et aplaigne Amors tous ceus ke ne(l) sont entaichié De fauceteit ne de boise enperié, *Bern. LHs.* 343, 5.

boisement *s. m.*

Trug: noz avons gardé la compaingnie Sans boisement, sans nulle tricherie, *Am. u. Am.* 2885. *Horn* 3903. [*Godefroy I 674b.*]

boisëor *s. m.*

Betrüger: Ele a grant terre et grant honor; Tricheront la li boisëor; Li boisëor li feront guerre, *Thebes* 9332. 9333. Ne l'apiele plus boisëor Ne desloial ne mençognier, *Perc.* 4240. Galerans de Monbrin, qui fu fel et boiserre, *Ch. cygne* 235. Altresi vet des trichëurs, Des larruns e des boisëurs, En qui la felunie meint, *MFce Fa.* 42, 28. Ke tient Viane a loi de boxëour, *GViane* 2761. dites que je sui boisieres, *Tr. Belg.* II 124, 33. errerent Conme desloial traïtor Et vers lor dame boisëor, *Claris* 13723. tüés le boisëour, *BSeb.* VII 265.

adj.: li homme pechëor et boisëor (*dolosi*), *Job* 361, 3. coer ot boisëour, *BSeb.* XVIII 378. Conparer te fera le tien fait boisëour, *HCap.* 190.

[*Godefroy I 674b.*]

boiseresse *adj. fem.*

trügerisch: les leivres boserasses ont mal dit en cuer et per cuer (*labia dolosa in corde et corde locuta sunt mala*), *Greg. Ez.* 92, 10.

boiserie *s. f.*

Trug: Soi art et soi engien vunt tot par boiserie, *Poème mor.* 169c. *MAym.* 1635. *Sone* 1034. *Barb. u. M.* IV 16, 478. [*Godefroy I 674c.*]

boisie *s. f.*

Trug: per boisie (*per fraudem*), *Greg. Ez.* 41, 14. parolent a moi(t) ni sa (= *ne sai*) qel boisie (*nescio quem .. dolum*), *An. et Rat.* III 13. bosie, *eb.* 17. lor entrailles sunt plaines de boysie (*plena dolo*), *SSBern.* 53, 23. *vgl. boisdie.* [*Godefroy I 674c.*]

boisier *vb.*

[*Meyer-Lübke REW 1006 germ. bausi; v. Wartburg FEW 301b; Ebeling, Ztschr. f. rom. Ph. XLIII (1923) 287; Du Cange bausiare; Godefroy I 674c*]

intr. trügen: Il boisereient a petit por loier, *Cor. Lo.* 208. Ne li boisserai jeo de petit ne de grant, *Rou* II 2531. sa fame li a boisié, *Perc.* 15705. ie vos di sans boisier, *Mitt.* 131, 19. Ainz me lairoie trestout vif escorchier Que je volsisse vers ma fame boisier, *Gayd.* 265. Fel soie, se je plus li bois, *RViol.* 57. Puis qu'el se paine de boisier, Ne la puet nus garder a droit, *Amad.* 3574. Li chen sunt haut (?), ne boissent mie, Mut unt la bisse pres siwie, *SGile* 1603. Toz tens li a li venz boisié, *En.* 996.

trans. betrügen: ke tu ne soies boisiez de la conissance de sa vie (*ne vitae eius cogni-

tione frauderis), *Dial. Gr.* 20, 15. Ensi deit l'en träitor justicier, Qui son seignor vuelt träir et boisier, *Cor. Lo.* 1971. Moult par est fox qui l'enfant veult boisier, *Nymes* 368. Que puet cis enfes se Gaufrois t'a boisié?, *Og. Dan.* 142. Et li signour vont lor moillier boisant, *Alex. S* 25. ne seront mies boisiet de (*um*) lor delices, *SSBern.* 99, 16. Renart, qui si me boise, *Ren.* 18094. De m'amor ne lou boiserai, *Rom. u. Past.* I 70, 39. qui le pensast . . Que vos ja boisissiés ne Hainfroi ne Heudri?, *Main.* I 33. Par träison vuelent Aubri boisier, *Mitt.* 7, 24. Et qui son seignor boise, bien a Deu relenqui, *RMont.* 79, 19. *eb.* 200, 10. Cil diront Karlemaine que por vos l'ai boisié, *eb.* 208, 17. Et se il vous reboisent, *Aye* 90. Que de chou qu'a promis ne boist son creator, *Alex. H* 127. carité ont trop bosie Et chevalier et clerc et prestre, *Regr. ND* 120, 11. Ne cuidiez pas que je vos boiz, *Ruteb.* I 292. voient tout a un que la serve les boise, *Berte* 1528. Mors fait droit a toz les boisiés, *Thib. d. Marly V. s. l. M.* XXXII. Qnques nonbres ne l'an boisa (*eine Zahl täuschte sie nie, d. h. sie irrte sich nicht in der Zahl*), *Erec* 6766.

boisier, e *adj. subst.*

voll Trug: Je ne sui pas boisiere (*eine Frau*), *Rom. u. Past.* I 37, 54. [*Godefroy I 675b.*]

boisif *adj.*

voll Trug: *s. Godefroy I 675b.*

boisine *s. f. s. buisine.*

boisos *adj. subst.*

Betrüger: buche de boisus (*os dolosi*), *Oxf. Ps.* 108, 1. [*Godefroy I 675b.*]

boisse (*neben boiste*) *s. f.*

(*W. Foerster zu Guil. d'A. 1173*; [*E. Seifert, Die Proparoxytona im Galloroman., Halle 1923, S. 70*])

Schale (*der Kastanie*): la chastaingne Douce et pleisanz ist de la broisse (*Var.* boisse) Aspre et poignant de grant angoisse, *Guil. d'A.* 1173.

boisse (*von boissel*) *s. f.*

[*Meyer-Lübke REW 6892 buxida*]

ein Getreidemaß: *s. Godefroy I 675b.*

boissel, boistel (*nfz. boisseau*) *s. m.*

[*Meyer-Lübke REW 6892 buxida*; *Godefroy VIII* (*Compl.*) *336a*]

Scheffel: batus: bouecel, *Gloss. 7692* 205. batus: boitel, *Olla.* corus (*χόρος*): boistel, *Gl. Lille* 52b. Parmi la plume del aubert Fist de sanc saillir plein boisel, *Ren.* 30017. plain boistiel trestout comblé D'orge a au gringalet doné, *Perc.* 31541. un boissel d'orge, *Barb. u. M.* III 324, 915. cent boisseaus de froment, *Serm. poit.* 127. *Jongl. et Tr.* 166. charretee de boissiaus et de mines . . doivent deus deniers, *LMest.* 285. li meunier . . pueent prendre de chascun sestier de blé ou de aucun autre grain maudre, un boissel, *eb.* 18. en ce palais a espandu maint boisel (*übertr. „arg gewirtschaftet“*), *HCap.* 37. *Ménag.* II 76.

boisselage *s. m. s. Godefroy I 675 c.*

boisselee *s. f.*

Scheffel voll: Deniers avra a bosselees, *Mont. Fabl.* VI 36. [*Godefroy VIII* (*Compl.*) *336b.*]

boisselet *s. m.*

batillus: bouecellet, *Gloss. 7692* 206. [*Godefroy I 675 c.*]

boisselier *s. m. s. Godefroy VIII* (*Compl.*) *336b.*

boisset *s. m.*

eine Art Messer: encore doit le berger avoir boisset ou coutel a forte alemele a trencher son pain, *BBerger* 72. [*Godefroy I 675c.*]

boissier *vb. s. buissier.*

boissillon *s. m.*

de feves un boisscillon, *Audigier* 400. [*Godefroy I 675c.*]

boisson *s. m.*, **boissoner** *vb.*, **boissonet** *s. m.*, **boissonos** *adj.*, *s. buisson, buissoner, buissonet, buissonos.*

boiste *s. f.*

(*wegen t für d s. W. Foerster, Ztschr. f. rom. Ph. III 260*; [*Meyer-Lübke REW 6892 buxida*; *ders., Einf. rom. Sprachw.*³ (*1920*) *135*; *E. Seifert, Die Proparoxytona im Galloroman., Halle 1923, S. 70*; *Godefroy VIII* (*Compl.*) *336b*])

Büchse, Schachtel, Kasten: pixis: boiste, *Guil. Brit.* 124b. *ebenso Gl. Lille* 23b. cele va l'oignemant querre. La dame un suen escrin desserre, S'an tret la boiste et si la charge A la dameisele, *Ch. lyon* 2965. Cil vent boites a ongement, *Veng. Rag.* 1849. Lor (*der Ärzte*) fïoletes et lor boistes, *Méon* II 80, 2526. ces povres herbiers . . qui portent boites et sachez, *Ruteb.* I 256 (*Dit de l'erberie*). Par sen varlet des boistes assés envoiera (*der Arzt*), *GMuis.* I 112. la boiste a l'ongnement en ung estuy de cuyr, *BBerger* 71.

Cofres, escrins, boges (*Var.* boistes) et males, *Guil. d'A.* 407. quant les (*les reliques*) out, mises les a En une boiste e sëilees, *MSMich.* 2476. au tissu qu'il avoit çaint Ot une boiste de briès plaine, *Amad.* 1692. *Beaud.* 374 (*für Boten, um Briefe aufzuheben*). Je l'esgardai molt volentiers, Por ce qu'il ert fors et entiers Com s'il fust issuz d'une buiste ⟨: ruste⟩, *Tourn. Chauv.* 1889 (*von einem Ritter*).

Kasse: Puis cerche boites et armoires Et les autex as seintüaires Ou la gent ont l'offrande mise, *Barb. u. M.* I 251, 271. quanques cil (*orfevres*) gäaigne qui l'ouvroir a ouvert, il le met en la boiste de la confrarie des orfevres, *LMest.* 39.

vgl. boisse.

boistel *s. m. s. boissel.*

boistelete *s. f.*

Schächtelchen, Kästchen: *s. Godefroy I 676a.*

boistete *s. f.*

Kästchen: Dedenz aveit une chassete, Et ilueques iert la boistete Ou seint Autbert out totes mises Les reliques, *MSMich.* 2742 [*Ed. Redlich, 1894*]. [*Godefroy I 676a.*]

boistier *s. m.*

Kastenmacher: Des boitiers, faisëeurs de serrëures a boites, *LMest.* 53. [*Godefroy I 676a.*]

boistos (*nfz. boiteux*) *adj.*

[*Meyer-Lübke REW 6892 buxida; Godefroy VIII (Compl.) 336c*]

hinkend: Il n'i a boisteuse ni cloche Qui ne soit as murs apoïe, *Perc.* VI 226. *Mousk.* 25316. D'une des hanches fu boisteuse, *Claris* 11758. boiteus ou aveugles par nature, *Brun. Lat.* 280. *BCond.* 166, 399. touz boisteux, touz mehaigniez . . ne doivent point de guet, *Ord. LMest.* 426. Haoys, la boiteuse, *eb.* 383. la boiteuse, la torte, *Gir. Ross.* 272. *BSeb.* XXI 178. *Peler. V* 7166.

steil, holperig (?): une voie boiteuse, Roiste, estroite et atäineuse, *GGui.* I 3809.

lärmend: *s. G. Paris, Rom. XXXII 148.*

boite *s. f. s. boiste.*

boitoire *s. f.*

(*vgl. nfz. boutoir „Rüssel“ ?*)

?: Maus ki m'a pris a le boitoire, *Barb. u. M.* I 133, 661. [*Godefroy I 676c: „nombril“!*]

boivre, boire *vb.*

[*Meyer-Lübke REW 1074 bibere; K. Arns, Beitr. z. frz. Wortgeschichte, Diss. Münster, 1910, 52; v. Wartburg FEW 348a; Godefroy I 676c, VIII (Compl.) 312a. — Zum metaphor. Gebrauch s. O. Schultz-Gora, Germ.-rom. Monatsschr. IV 222ff.; Erh. Lommatzsch, Arch. f. n. Spr. 135, 171 Anm. 1; G. Cohn, ebd. 137, 87; Schultz-Gora, ebd. 145, 306 zu 3665; L. Spitzer, Ztschr. f. rom. Ph. XLII 204*]

trans. (*u. abs.*): *mit pers. subj.*: *trinken*: S'avoit a mangier et a boivre Veneison sanz sel et sanz poivre Et iaue froide de fontainne, *Ch. lyon* 2879. reçoivre Le vin qu'il lor aporte a boivre, *Guil. d'A.* 1836. eve por boivre ⟨: desoivre⟩, *Barb. u. M.* IV 163, 638. S'avoient la meir buite et les aiwes en fin Et lo ciel et la terre avoient englotit, N'avroient en infer lor grant soit acomplit, *Juise* 283. Quar il ot ja tel puison biute, Dont il ot priès la mort reciute, *Mousk.* 19660. Paier me fait çou k'ainc ne bui (*klagt die Seele über den Leib*), *VdlMort* 89, 3. — *abs.*: Al martyr vint jëun, n'i but ne n'i manga, *SThom.* B^1 81a 10. Se il ot soif, boivre pot a plenté (*im Graben*), *Aym. Narb.* 927. S'il pueent boivre, ja riens n'en paieront, *Gayd.* 135. de la fontainne bevoient, *Ferg.* 100, 36. Car je beu del orde fontaine, Par coi je sui si meschëans, *Durm.* 13800. Se la soe (*femme*) est si veire, Donc en porra il beire (*Hds.* beivre), *Cor* 250. Airs a plus ciere (*sc. coupe*) ne but home, *Fl. u. Bl.* 444. Il but er ser a ma copa d'or fin, *Alex. Gr. B* 601. Bevez a cest hanap, *Barb. u. M.* I 362, 194. *fig.*: Que il se gardent bien de boire A tel hanap comme cil burent Qui par lor fol sens ocis furent, *eb.* IV 471, 609. a ten hanap covenra boire, *VdlMort* 3, 2. El point que cil desconfiz furent Qui a si mauvais henap burent Con cis rommanz ci endroit note, *GGui.* II 8335. Pais a pour guerre bien perdue Chiex qui a but a tes barieus (*zu Minne gesagt*), *Tr. Dits d'Am.* I 18.

li vins en est bëuz „die Sache ist abgemacht“ (*der nfz. vin du marché*): *Prov. vil.* 166d *mit Anm. S.* 160.

fig. boivre la mer, boivre tote Seine: Cil ait a boivre la meir Ki teil rïote maintient, *Wackern. Afz. L* 36, 4. Il bee a boivre toute Saine, Dont ja tant boivre ne porra, Que tous jors plus en demorra, *Rose* 5803.

fig. boivre dou ruissel en le voie: *vom hlg. Thomas*: Dou ruissel en le voie but. „Ruis-

siaus“ mors rade est k’il rechut; „Le voie“ est k’a tous apparut, K’en grant vertu s’esvertua, *Rencl. C* 87,6 *mit Anm.*

fig. boivre sanz soif u. dgl. (*vom Ertrinken; vgl. Ariosto, Orl. fur.* 31, 75: de la vita era venuto in forse, E senza sete avea bevuto molto): Ci a un puiz dejoste mei Don je bevrai certes sanz sei Tant que li cuers me crevera, *Chast.* XII 138. se tant en bevez Que toz tens en aiés assez, *eb.* 151. Ne moru pas en mer de soy, Tant but que noier le convint (*Leander*), *Ov. Met.* 51. *s. auch u. mer.*

austrinken (*ein Gefäß*): Si l’a toute a un trait bëue (*la cope*), *Ferg.* 90, 9.

vertrinken: Il (*das Roß*) estera anqui al vin bëus, *Aiol* 921. boivre lo destrier Et lo hernois, *Méon* I 39, 56. bui au vin mon messel, *eb.* I 405, 25. Tout ont joué, tout ont bëu, *Ruteb.* I 33. boit et jue au tremerel Quanques nous gäaignons andui, *Barb. u. M.* I 357, 26. *eb.* III 403, 184. Ou mi vestemens (*l.* -nt) sont, amice, si quaeris, Bëu sont au bon vin, *eb.* IV 486, 17. Le sieptime (*cheval*) eurent li mesiel, Qui volentiers burent le piel (= *la peau*), *JCond.* I 190, 728.

a tot boire (*verkaufen*) *so daß der Preis vertrunken wird* (?): Guiot, vent m’en un (*des cornés*) a tout boire, *Rob. u. Mar.* 720 [*Ed. Langlois* (*1924*) 78, 33 (*Vers interpolés*).] —

übertr. schlucken, einatmen: Mainte fumee d’orde beste I fera boire en liu d’encens, *Barl. u. Jos.* 8355. De la püeur a tant bëu, *Méon* I 236, 1411. mout i but de grant püour, *Sone* 17346.

metaph. schlucken, zu schlucken bekommen (*mit abstr. obj.*): Onques de mauvestié ne burent, Qui an lor cuers pöist germer Ne reprandre n’anraciner, *Guil. d’A.* 1400 *mit Anm.* Trop a de le folie but Ki mius aime chest val ki put Ke le mont de söef odour, *Rencl. C* 238, 1. *BCond.* 218, 409. Ains qu’il ëust passé dix mois, Burent il de la reconnee (*Barb. emendiert* retornee), *Barb. u. M.* II 231, 165. Son duel lui vuet encor äoire, Que si crüel li fera boire, *Rom. u. Past.* I 11, 7. dix me donne lait (*Leid*) a boire, *Barb. u. M.* I 133, 672. Fet li o[n]t boire grant pëur, *Ren.* 9583. De boire honte ne i chaut, *GCoins.* 61, 1424. il est bien droiz Que de la honte boive assez, *eb.* 576, 71. Son pere des ciex mercïa De la honte qu’il lot ëue, Que legierement ot bëue, *Méon* II 135, 202. *GMuis.* II 88. Tex gens boivent trop de mesaise; N’est vie qui tant me desplaise, *Rose* 12460. retrovent cel qu’il chacent Et rebeivent cel qu’il brascent, *LMan.* 40. Bien l’en avint qu’avenir dut, Qu’ele brassa ce qu’ele but, *Barb. u. M.* III 220, 148.

metaph. büßen: Droiz est que ma folie boive, *Ren.* 15748. Fox est et sa folie boit, *Jeanroy Orig.* 469, 32. Einsi but puis cil sa folie, Com Martins dist sa prophecie, *PGat.* *SMart.* 1683. S’il fait folie, si la boive, *Rose* 13580. boive sa sotie, *Bast.* 5332. consoil aveiz ëu, Qui aveiz vostre sens bëu, *Ruteb.* I 278. Or n’ait mie son sens bëu (*d. h. seinen geringen Verstand*), *Jub. NRec.* II 146.

metaph. verschlucken, d. h. unterdrücken: Moult avez tost le duel bëu Que vos avez de moi ëu, *Ren.* 12775. Sones en a but la päour, *Sone* 7630. Qu’ele ot tost la honte bëue Qu’ele avoit a premiers hëue, *Barb. u. M.* IV 282, 189.

mit sächl. subj.: *in sich aufnehmen*: Li pos garde mout longuement L’odour k’il boit premierement, *Rencl. M* 94, 1.

intr. mit sächl. subj.: *eintauchen*: Morir l’estut; Car li gleives el cors li but, *Erec* 2874. Erec li dona teus trois cos Qu’el sanc li fist l’espee boivre, *eb.* 3057. Maint brant d’acier . . I font sor heaumes resoner, Si qu’il beivent jusqu’es cerveles E jusques es arçons des seles, *Troie* 14035. s’en cel vostre test ne beit (*mein Schwert*), Si que esclat de la cervele Vougent el plat de la lemele, Ne sera ja rasaziiez, *eb.* 14172. Mout a (*das Schwert*) grant seif de beivre en vos, Il n’est de rien si desiros, *eb.* 14179. dusqu’a la cerviele but li brans acerins, *RAlix.* 120, 14. li hauberc sont Par force rot si que les fers Boivent es piz, *Mer.* 4482. mes brans acerins te bevra el cervel, *Aiol* 5861 *mit Anm.* En corps et en cervelles son branc fait par tout boivre, *Gir. Ross.* 76. Prist la lance au blanc lyoncel Qui el sanc Kex boire devoit, *Perc.* 39023. Or est Gui malbaillis, se li lïons (*auf seinem Fähnlein*) ne boit En sanc de chevalier, *Gui Nant.* 38. Les nües d’amont s’abaissierent, Que en mer burent e chargierent, *Troie* 27578. en le pointe devant (*des Schwertes*) Ou li doi agu (*Schneiden*) sont bevant, *Rencl. C* 43, 7.

bevant pc. prs. adj. angenehm zu trinken: *s. Tobler Verm. Beitr.* I³ (*1921*) *40.*

inf. subst.: *Trank*, *Getränk*: Et avoec fu moult boins li boires, *Fl. u. Bl.* 1688. Achater puet vïande e beivre, *Rou* I 568. jo fëisse vilanie De vëer li beivre e vïande, *eb.* III 9637. Amis Tristran, en grant error Nos mist, qui le boivre d'amor Nos aporta ensenble a boivre, *Trist.* I 107. *Perc.* 4509. saner Par les boires qu'il li donna, *Veng. Rag.* 3161. E bons beivres e bons mangiers (*avra*), *MFce Fa.* 9, 22. Et meint riche boivre ëussiez, Se vos a cel mengier fussiez, *Dolop.* 58. *eb.* 61. Tu as trop bëu de fort vin Ou d'autres boires, dont tu as Cangié le sens, ses (*weißt du*), Amadas, *Amad.* 553. enpoisoné D'un boivre qu'il li ot doné, *Reinsch KE* 68. Biaus bores, biaus maingniers, *BSeb.* XII 126. [Quant cest beivre iert bëu, Murra ma humanité, *Plaintes de la Vierge en anglo-franç. ed. Tanquerey* (*1921*) 637. beivere, *eb.* 633. Amer beivir li fu doné, *eb.* 713. Eysil i out, ceo crei, e fel Al beiver qe l'em li dona, *eb.* 718.]

vermeil boivre roter Trank = Blut: Lor car atire al vermeil boivre (*er richtet ihr* [*der Feinde*] *Fleisch mit dem roten Tranke, der roten Tunke zu*), *StJul.* 1740 *mit Anm.*

bojon *s. m.*

Bude: Ainz n'i ot estal ne bojon, Ne n'i ot loge ne maison, Change(s), ne table ne repair O l'an vandist ne gris ne vair, *Méon* I 295, 75.

bojon *s. m. s. borjon.*

bojon *s. m. s. bouzon.*

bolastre *adj.*

betrügerisch: ja un (tout) seul n'en (*von seinen Kindern*) feroit clerc, Chantador ne prestre boulastre, Ains l'afro[n]teroit d'une late, *GCoins.* 626, 411. [*Godefroy I 677b.*]

bole *s. f.*

[*Meyer-Lübke REW 1385 bulla*; *Godefroy VIII* (*Compl.*) *353c*]

Blase: Le joie de cest mont ne pris mie une bole, Quant li sire del mont laira hui se gent sole, *RAlix.* 522, 30.

Kugel: Gieus de tables et d'eschequiers, De boules et de mereliers, *Peler.* V 6762. jouer au gieu de la boule, *eb.* 11842.

bole *s. f.*

(*Groeber Substr. 254* (*= borle, it. burla*); [*Meyer-Lübke REW 1385 bulla, 1386 bullare*; *Gamillscheg, Ztschr. f. rom. Ph. XL 142 mndl. bôlen*; *Godefroy I 677b*])

Trug, *List*, *Rank*: moult set (*Renart*) de bole ⟨: gole⟩, *Ren.* 1791. moult ses de bole, Tu ies issuz de mainte escole, *eb.* 6211. larrecin e bole e gyle, *Besant* 1951. La false mere remeint sule, Par son tripot e par sa bule Pert la meité de son ëage, *Best. Guill.* 2374. Tantost seroit ta boule atainte, *Clef d'Am.* 951. barat et boule, *Out. de l'hôtel* 11. Or n'a li provos soing de boule, *Blancandin* 942. Ileuc le laira toute soule, Ia mais nel servira de boule, Trop l'en a servi longement, *Atre per.* 2704. boule mener, *Barb. u. M.* IV 448, 101. *s. Du Cange boula.* (*Gehört hierher*: Sire rois, a l'espee mainteniés vus tel cole Dont mainte large tiere maintenoit votre bole, *RAlix.* 522, 21?)

Lüderlichkeit: boule, ju et tremerel Me fait tout a un cop laissier, *Barb. u. M.* I 122, 326. Ja en romanz ne en latin Ne quiert öir que boule et feste, *Ruteb.* II 38. En geus, en boules et en veilles Entendoit, *eb.* II 108. Jonesce met homme es folies, Es boules et es ribaudies, Es luxures et es outrages, *Rose* 5185 *mit Anm. Michels, der es mit „danse" übersetzt und auf sein Buch Recherches de phil. comp. sur l'argot 67, 1 verweist* [*Rose ed. Ern. Langlois* (*1920*) 4464].

lüderlicher Ort, *Schenke*: Toz jors voloit estre en la boule, En la taverne ou en la houle, *Mont. Fabl.* V 66. Toz jors voudrez estre en la foule En la taverne et en la boule, *Jongl. et Tr.* 153. Car uns hons suis qui par ces boules veille, S'i per[t] sowent trestous mes wernemens, *Oxf. LHs.* VI 14 III.

bole *s. f.*

[*Meyer-Lübke REW 1386 bullare*; *Godefroy I 701a*]

Knüttel: A son col porte une grant bole ⟨: orle⟩, *Ren.* 9241. Hondeberz le fiert de sa boule, *eb.* 9251. un baston appellé boule ou massue, *Urk. 1408 Carp. bola 3.*

bolenc *s. m.*

Bäcker: *s. P. Marchot, Rom. XLVII* (*1921*) *213* (*gegen E. Gamillscheg, Ztschr. f. rom. Ph. XL 141*).

bolenge *s. f.*

(*H. Wedgwood, Rom. VIII 436*; [*Meyer-Lübke REW 1399 *burattare. J. Brüch, Ztschr. f. rom. Ph. XXXVI 578*; *P. Marchot, Rom. XLVII 211*; *L. Spitzer, Ztschr. f. rom. Ph. XLII 205 Anm. 1*])

Seihebeutel, *Beuteltuch*: E de fine farine vent la flour Par la bolenge (*Gl.* bulting-clot = *bolting-cloth*) le pestour, *Walt. Bibl.* 155.

bolengëiz *adj.*

trügerisch: trop parest bolengëice L'amour du siecle et trop est vaine, *GCoins.* 230, 718. [*Godefroy I 677c.*]

bolengerie *s. f.*

Trug: ma dame sainte Marie Riens ne set de boulengerie, *GCoins.* 230, 734. [*Godefroy I 677c.*]

bolengerie *s. f.*

Bäckerei: *s. Godefroy VIII* (*Compl.*) *337a.*

bolengier (*nfz. boulanger*) *vb.*

abs. beuteln: Per bolenger (*Gl.* bultingge = *bolting*) est ceveré La flur e le furfre demoré, *Walt. Bibl.* 155. [*Godefroy VIII* (*Compl.*) *337b.*]

bolengier *s. m.*

Betrüger: Touz li siecles est boulengiers, Truillerres faus et losengiers, *GCoins.* 230, 713. [*Godefroy I 677c.*]

bolengier (*nfz. boulanger*) *s. m.*

[*zur Etym. s. bolenc, bolenge; Godefroy VIII* (*Compl.*) *337b*]

Bäcker: panifex: boulengier, *Gl. Lille* 46a. li bolengirs: de broetbackere, *Rom. fläm. Gespr.* 84. *Dial. fr. fl.* D 2a. boulenguier *regelmäßig in dem „Dit des Boulangiers"*, *Jongl. et Tr.* 138*ff. Ord. LMest.* 349. As bulongiers le pain emblouent, *Ambr. Guerre s.* 4283. Devant lui fet mender les bolengiers, *Aym. Narb.* 2122. *Men. Reims* 164. Lors se coucha dessous l'austel (= *ostel*?) D'un boulengier sus la chaucie, *RCcy* 3993.

bolengiere *s. f.*

Bäckersfrau: boulenguiere, *Jongl. et Tr.* 140.

bolëor *s. m.*

Betrüger: distrent tot a estrous Que Gregoires ereit boulieres, Del commun tresor destruieres, *VGreg. A* 2789. Li boulierres, *GCoins.* 61, 1438. fame a aucun boulëor, *ders.*, *Méon* II 47, 1457. La (*in Bologna*) devienent fort bolëor, Fort avocat, fort plaidëor, *ders.*, *Barb. u. M.* I 306, 1109. Bologne aprent boule a bouleur Et tot tribol a tribouleur; Ainsi croist mais baraz et boule, Ainsi Bologne Paris boule, *eb.* I 307, 1131 [*s. A. Tobler, Verm. Beitr. II² 245*]. *in Ruteb.* I 469. Malebouche si est boulierres, Ostés bou, si demorra lierres, *Rose* 8107. *eb.* 8223. — *adj.*: uns cuers boleres, *Venus* 49c [uns cuers boleres, *Dou vrai chiment d'amours* 159, *Rom.* XLV 213].

[*Godefroy I 677c.*]

boler *vb.*

intr. mit der Kugel spielen: Es plus beaux lieux çoulent et bolent, Les flours abatent et defolent, *Fauvel* (*ed. Långfors*) 3249. [*Godefroy I 701b.*]

boler *vb.*

[*zur Etym. s. bole „Trug"; Godefroy I 678a*]

trans. betrügen: Qant fame se velt adoler Puis qu'ele velt aucun boler, *Méon* II 26, 782. Ainsi Bologne Paris boule (*Bologna bringt Paris um seine Studenten*), *Barb. u. M.* I 307, 1134 (*s. u. bolëor*). le crasse Bouloigne Ki aprent a bouler des lois, *Rencl. C* 22, 6. Esperanche m'avoit boulé, *eb.* 229, 2. Quant la ville ot ke ele est bulee, *Fabl. in Rom.* XXVI 91, 153. la debonnaire (*Fortune*) et la mole Lor ment et les boule et afole, *Rose* 5571. De ceus bouler n'est pas pechiés Qui de bouler sont entechiés, *eb.* 8105.

verschwenden: Cil qui tout le suen boule A ses mains, a sa goule, Va puis querant son pain, *Prov. vil.* 194a *mit Anm.*

bolerie *s. f.*

Kugelspiel: *s. Godefroy I 701c.*

bolerie *s. f.*

Trug: *s. Godefroy I 678a.*

bolet *s. m.*

[*Meyer-Lübke REW 1193 boletus*; *Blondheim, Rom. XXXIX 154; Godefroy VIII* (*Compl.*) *337b*]

Pilz: aspergus: boulet, *Gloss. 7692* 183. boletus: boulet, *eb.* 212. fogus: boulet, *eb.* 408. fungus: boulet, *eb.* 422. boletum: boloez (*l.* bolez), *Gl. Tours* 330.

bolete (*nfz. boulette*) *s. f.*

Kügelchen: arrondist l'en (*la mouelle couppee*) comme gros jabets (*Pichon korrigiert*: jalets) ou petites boulettes, *Ménag.* II 224. [*Godefroy I 702a*; *VIII* (*Compl.*) *354a.*]

bolëure *s. f.*

Kochwasser: mettre (*le jambon*) cuire primo en eaue et en vin, et gecter ceste premiere boulure, et puis cuire en autre eaue, *Ménag.* II 128.

bolevert (*nfz. boulevard*) *s. m.*

[*Meyer-Lübke REW 1197 bolwerk*; *Behrens, Ztschr. f. fz. Spr. XXXV² 21*; *K. Arns, Beitr. z. frz. Wortgeschichte, Diss. Münster 1910, 63*; *D. Behrens, Über deutsches Sprachgut im Franz., Gießen 1924, 50*; *Godefroy VIII* (*Compl.*) *354b*].

Bollwerk, Wall: vallum: bolvert, *Olla*. Puis y a autour bolevers, Plains d'envyeux et mesdisans, Qui me viennent mout a revers, *Rom*. XXXIV 567, 313 (*15. Jahrh.*).

boli (*nfz. bouilli*) *s. m.*

un bouilli lardé, *Ménag*. II 92. *eb*. II 96. [*Godefroy VIII* (*Compl.*) *352a*.]

bolie (*nfz. bouillie*) *s. f.*

[*Meyer-Lübke REW 1389 bullire*; *E. Gamillscheg, Ztschr. f. rom. Ph. XLI 508*; *Godefroy VIII* (*Compl.*) *352a*]

puls: boylie, *Thur*. 528. boulie: dunne bier, *Rom. fläm. Gespr*. 94. boulie est faite d'iauwe et de tercheul (*bierkin es ghemaect van watre Ende van gruse*), *Dial. fr. fl*. B 2a. Lors a la päelle lavee Sa suer, s'i fit une boulie, *Méon* I 205, 423. Du let l'enfant acorneta Et boulie li apresta, *eb*. II 322, 258. Miex me vendroit mengier boillie 〈: folie〉 Que je gastaisse mon argent, *Barb. u. M*. IV 100, 54. boulie .. Faite de draske et de retrait, *Vdl Mort* 284, 9. Ceste l'aleta de son lait, N'ot autre boulie a li pestre, *Rose* 10897. junerent deus jour[s] mengant pain et boulie, *BSeb*. XI 778. Au faintif .. la boulie, *Lai de la Rose* 468. Mais li precheus pau wagnent, boire poeent boulie (*die trägen Kaufleute*), *GMuis*. II 82. *Ménag*. II 176.

boliel *s. m.*

Si manga de grant volenté .. D'un boulyel de lait d'amande, *JCond*. I 235, 2123 (*Var*. bouliet). [*Godefroy I 702a*.]

bolievre *s. f. u. m.*, *s. baslevre* [*vgl. E. Gamillscheg, Ztschr. f. rom. Ph. XL 133*].

boline *s. f. s. böeline*.

bolir, boudre (*nfz. bouillir*) *vb*.

[*Meyer-Lübke REW 1389 bullire*; *E. Gamillscheg, Ztschr. f. rom. Ph. XLI 508*; *Godefroy VIII* (*Compl.*) *352a*]

intr. sieden, wallen, kochen: l'eve chauffa, Apres commencea a boillir, A esmoveir e a fremir, *SNic*. 174. La fontainne verras qui bout, S'est ele plus froide que marbres, *Ch. lyon* 380. Et li sanc tuit chaut et boillant Par mainz leus fors des cors lor bolent, *eb*. 6210. la päele bout, *Mont. Fabl*. IV 85. C'est perius que tels gens ne boule En enfer en la grant caudere, *Perc*. VI 241. li mauvais labourront (*l*. là bourront) U infiers est, *Ren. Nouv*. 8.

gären: Lors boillit cele eve ensement, Cum si ce fust vins blans d'Aucerre .. s'en retornerent A l'evesque, et si li conterent Que si toneau si fort boilleient Qu'au celer entrer ne pöeient, *PGat. SMart*. 2144. 2151.

übertr. vom menschl. Affekt: Tant sui d'ire chauz et boillanz, *Troie* (*Joly*) 13120. l'esvesques qui touz bouloit De mautalent, d'ardor et d'ire, *GCoins. Ztschr*. II 244. boilhanz del celeste deseier, *Job* 324, 2. Et se d'ardant dezir buel, N'a[i] talent ke je requiere Riens ki soit an son desvuel, *Oxf. LHs*. I 70 IV. *gleiche Form im Reim eb*. II 16. IV. Et j'estoie boillans et caus De paracomplir me besongne, *Tr. Belg*. II 233, 956. *ebenso eb*. II 246, 1304. a bien faire sont precheus Et au mal hastieu(s) et boullant, *GMuis*. I 59. font Flamens d'angoisse boudre, *GGui*. II 12332.

übertr. in unruhiger Bewegung sein, wimmeln, sich regen: Tant burent a lor volenté Qu'a Primaut le cervel bolut, *Ren*. 3151. — *von einer Menge*: Tote la corz fremist et bout, *Guil. d'A*. 1312. la ville toute en bout (*wegen des vermeintl. sträflichen Verkehrs eines Mannes mit s. Schwiegermutter*), *GCoins*. 239, 78.

quellen: Et li sanc tuit chaut et boillant Par mainz leus fors des cors lor bolent, *Ch. lyon* 6211. Desuz le frunt li buillit la cervele, *Ch. Rol*. 2248. Par les durs chailloz .. Voit on bien les cerveles boudre (*Steine werden auf die Köpfe der Feinde geschleudert*), *GGui*. II 9828. Fait chevaliers armes verser, Cuers desmentir, cerveles boudre, *eb*. I 2316. De la teste li fait le chervele boulir (*durch einen Schwerthieb*), *BSeb*. XX 628.

zischen (*vom glühenden Eisen, das naß wird*): Robins lés le fer s'agenoille, Si race sus et si le moille, Et li fers commence a boulir, Ki caus estoit, de grant äir, *Mont. Fabl*. IV 83. desus escopi, Et il (*li fers*) tantost frist et bouli; K'il n'a sous ciel fer, s'on le moulle, Pour qu'il soit bien caus, qu'il ne boulle, *eb*. IV 83.

glühen: *vom Eisen, das geschmiedet werden soll*: Fers quant il est bien eschaufez, N'est si boillans, ardanz ne chauz, *GCoins*. 438, 411. *Barb. u. M*. I 161, 82. Quatre enclumes tres bien boillans, Bouterent ens bien roujoians, *RSSag*. 2928. — Ce fu a feste del baron saint Martin, C'est li boillans, qu'il fait chaut et seri, *Gar. Loh*. I 177. entor la saint Martin Le boillant que gibiers aproche (*dies Martini aestivalis, d. 4. Juli*), *Barb. u. M*. III 272, 3.

trans. sieden, kochen: l'une char pour boulir, l'autre pour rostir (*om te sieden*), *Rom. fläm. Gespr.* 77. La mere Yseut, qui le (*den Liebestrank*) bollit, A trois anz d'amistié le fist, *Trist. Bér.* 2139. eve boillie (*siedendes Wasser*), *Ren.* 15865. Lait boilli, *Barb. u. M.* III 239, 32. De cuir bouli orent testieres Leur cheval, *Ren. Nouv.* 499. Chars menjüent que a feus boillent, *GGui.* II 3925. orge boulu, *Ménag.* II 77. le percil ne doit point estre boulu, car en boulant il pert sa saveur, *eb.* II 142. Les autres fist tut vifs rostir E les autres en plum builir, *Rou* III 942. Je (*l.* Ja?) ne puise passer de mon palais le suel, Se jou sen cors puis prendre, s'en caudiere nel boel, *RAlix.* 407, 8 *Var.* il (*der Falschmünzer*) doit yestre justiciés et mis a mort, si comme de boullir ou markiet, *Rois.* 124, 5.

einkochen: prenez le jus de fanueil et de rue .. et du miel ovec, et si le boulez tant qu'il soit espès, *Rec. méd.* 2.

boulu pc. pf. von der roten Farbe, die der Hirsch im Sommer annimmt (?): a la my may my teste pour ce que lors le cerf a boulu la moitié de sa teste, *Ménag.* II 156.

bolon (*nfz. boulon*) *s. m.*

Gürtelspange: bula: boulon, *Olla.* [*Godefroy VIII (Compl.) 356a.*]

bombare *s. f.* (?)

ein Tonwerkzeug: trompes, chiphonies, chalemies, bombares, muses, fleutes, *Dial. fr. fl.* E 4a. [*Godefroy I 678c.*]

bon, buen *adj.*

[*Meyer-Lübke REW 1208 bonus*; *Godefroy I 679a, b; 681b; VIII (Compl.) 338b, 339c, 340a*]

adj. von Sachen: *gut, wertvoll*: Sis bons escuz un denier ne li valt, *Ch. Rol.* 1262. Cascuns i fist mener le suen, Por ço c'on voie le plus buen (*cheval*), *Thebes*[1] 4216. Bone chançon plest vos a escouter, *Nymes* 3. Nymes cele bone cité, *eb.* 453. le vile de Jadres est mout boine et moult plentiive de tous biens, *RClary* 13. La terre que il tient, en demeigne avriiez; Mult est bone la terre, plus forz en seriez, *Rou* II 2241. un boin mantel, *Fl. u. Bl.* 1473. Oile si est bone en maint lieu, *Guil. JND* 633. A, bone joie! a, bone pais! Qui vos verra des ex ja mais, *Ille* 4925. bons jours (*hoher Festtag*), *Tr. Belg.* II 166, 131. Aus bons jors ne aus bones festes, *Ruteb.* I 198. sofrez vos en meshui por l'amor del bon jor (*weil Weihnacht*), *Marque* 39a 4. bone nuit (*heiliger Vorabend*), *eb.* 37c 1. il est quaresme et bons tens, *eb.* 40b 4. *eb.* 74b 2.

heilsam, ersprießlich, förderlich, erfreulich: Com bone peine, deus, e si bon servise Fist cel sainz hom, *Alex.* 123a. Mult lur est tost de vus li bons espeirs failliz, *Rou* II 2407. Li vens fu boins, *Fl. u. Bl.* 1379. Deus li dona boen vent, a Sanwiz ariva, *S Thom.* 4627. Aventure l'avint (*Hds.* li avint) mout (*zu streichen?*) bonne ⟨: nonne *neunte Stunde*⟩, *Rich.* 606. Bonne est larguece et cortoisie, Car a maint homme ont fait aïe, *Jeh. et Bl.* 3825. il est bon que noz parlons en cest capitre d'autres manieres de meffès, *Beauman.*[1] 32, 1.

mit a und inf.: Traïson n'est pas buene a comencier, *Cor. Lo.* 2073. Issi truverent paien terre Vuide de gent, bone a cunquerre, *Rou* I 319. Tot escrïent: boin est a faire (*was man dir geraten hat*), *Fl. u. Bl.* 3073.

recht, richtig: bone cuntenance, *Rou* II 2363. buene pes et buene amor, *Ch. lyon* 6751. *a bon droit*, *s. droit*. an chascune buene vile, Ou an (*de charretes*) a or plus de trois mile, N'an avoit a cel tans que une, *RCharr.* 325. Bone cote ot et bon mantel, S'ot deus peliçons bons et biaus, *Barb. u. M.* III 191, 14. ne seroit pas buen, Se mener la vos an leissoie, *RCharr.* 1620.

bon et bel: Car mout lor i fist grant enor Et conpeignie buene et bele Tote la nuit la dameisele, *RCharr.* 461. deus peliçons bons et biaus, *Barb. u. M.* III 191, 15.

faire bon rechtfertigen: s'on apele des jugemens as baillix en le court ou il jugent, il ne font pas lor jugement bon par gages de bataille, *Beauman*[1]. 1, 14.

reichlich gemessen: Bons quinze jorz ou plus, *Ambr. Guerre s.* 7207. Errez ert ja .. treis bones jornees, *VGreg. A* 625. nous en fumes delaié huit bones journees, *Joinv.* 432d. Bones seit lieues environ, *MSMich.* 727. De la Arras deus lieues bonnes, *GGui.* II 10652. Quinze bons piez avoit de haut, *Dolop.* 295.

une bone foiz irgend einmal: Une bonne foiz s'apensa, Comme homme qui vain pourpens a, Si pria dieu .., *VGreg. I* 1071.

c'est bon es ist genug: Et li vainquëour enchaucierent Tant qu'il lor sambla que bon fu, *Cleom.* 8901.

estre bon lieb sein, belieben: Quant li tounloiers out li (*l.* le) soen, Savoir pöez, mult lui fut boen, *SNic.* 713. Biaus sire, comander Me pöez quanque buen vos iert, *Ch. lyon* 2557. feire vos loist De moi tot quanque buen vos iert, *eb.* 5679. Alez quel part que buen vos iert, *eb.* 5170. Tout li ert bon quanques (*ele*) fesoit, *Barb. u. M.* III 229, 20. Quant li pleira et li ert bon, *Poire* 290. La furent .. servi De che que bon lor fu et qui lor abeli, *Bast.* 1931. Tote la rien bone m'esteit Que saveie qui vos plaiseit, *MSMich.* 2928.

en bon im Guten, freundlich: Et si faz prïere et requeste Que, se Dex a doné la grace A aucun que il le reface Et le romant amander voille, Jhesu Crist (*nom.*) en bon le recoille, *Tr. En.* 3284.

fem. bone im Sinne des Neutrums (*s. oben Sp. 908 bele und Tobler zu Vr. An. 2*): bone m'avez paiee, *Alisc.* 198. veue et promet, Se Jhesu en boine le met, Que tous jours mais herbergera, *Mont. Fabl.* II 87.

adverb. bon gut: *oloir bon u. ähnl.*: Encens ne basmes ne räiz N'ueut si söef (*Var.* pas si bon) come il faiseient, *Troie* 12937.

adverb. bon = buer „zum Glück": Boin venimes le cerf chacier, *Guil. d'A.* 3080 *Var.* (*Foerster*: buer). Mestre, je vous sui venuz querre, Bon entrastes en ceste terre Se vos savez feire bone euvre, *Méon* I 206, 458 (*Trubert*). Se mon seigneur savez garir, Bon entrates en cest päis, *eb.* I 227, 1124 (*Trubert*).

adverb. bon vor pc. pf.: *nicht kongruierend* (*bon = buer „zum Glück"*): bon fussent eles peschïes, Les anguilles, et escorchïes, Se vos en daingnïez mengier, *Ren.* 1031 (*M* III 277: buer). son fiuz, qui bon fust engendrez, *Venj. Alix. Jeh.* 31. bon nez, *Vier uned. Jeux p.* II 31. moult fui bon nee Quant tel criature ai portee, *Méon* I 273, 2600 [*Trubert, ed. Ulrich* (*1904*), 2607]. — *kongruierend*: Boin venimes le cerf chacier, Boins fu trovez, boins fu mëuz, Boins fu atainz et retenuz, Boins fu atainz, boins fu ocis, *Guil. d'A.* 3081*ff. Var.* (*Foerster*: buer). il seroit a fourques boins pendus, *BSeb.* X 676. bone arse seroit, *eb.* XIII 434. Li roys est trop bons mors, c'est raysons c'on l'oublie, *eb.* XXIII 897. Tosa, bona fus unques nea, *SCath.* 2572. *Weitere Beispiele s. Tobler Verm. Beitr. I*[3] *79.*

adj. von Personen: *tüchtig*: Franceis sunt bon, si ferrunt vassalment, *Ch. Rol.* 1080. maint burgeis e maint bon vavasur, *Rou* II 2115.

am rechten Orte, gut angebracht (*irgendwo*): Cestui vallet retandroiz vos, Que il sera boens avec nos, *Mont. Fabl.* V 27.

wohlmeinend, gütig, freundlich: li bons pedre ad escole le mist, *Alex.* 7c. Richart ert bels e bons e bien se cunteneit, *Rou* II 2275. Se tu es bone u male chose, Gis tei en peis, si te repose, *eb.* III 307. Va, car me di Se tu ies buene chose ou non, *Ch. lyon* 329.

zu herablassender Anrede: Tot te dorrai, bons hom, quantque m'as quis, *Alex.* 45d.

Pinsel, Dummkopf (?): Et nonpourquant disoit li buens K'il estoit emperere et quens (*der falsche Balduin, der doch die einfachsten Fragen über Lebensumstände des echten Balduin nicht zu beantworten vermochte*), *Mousk.* 24981.

bonement adv. gut: Do pueple furent fait li roy premierement Por eulz droit governer et mener bonement, *Jub. NRec.* I 186. Anvis peut mal morir cilz qui vit bonement, *Gir. Ross.* 248.

nachdrücklich, eifrig: En terre colat li espiez. Tant bonement le pursiviet, A bien petit qued il ne chiet, *Gorm.*[2] 397.

treulich: servi t'ai moult boenement Par boene foi et leaumant, *RCharr.* 89 *Var.* Cele respont en plorant simplement De son ami qu'ele ama bonement, *Venus* 256b. je l'aing de cuer bonement, *Claris* 383. Biaudous bonement Les (*les messes*) oit, *Beaud.* 3171.

herzlich (*danken, bitten*): Alixandres de cest otroi Mercie bonemant le roi, *Clig.* 1468. en gracie Mahoumet bounement, *Enf. Og.* 3631. je l'em pri molt bonnement, *Ferg.* 37, 22. Si pri dieu de cuer bonement Que .., *Claris* 11698.

herzlich (*lachen*): De joie bonnement a ris, *Claris* 12626.

gutwillig, gütlich, freundlich: Moult bonement de moi congié avez, *Cov. Viv.* 424. Boinement li ruevent congié, *Fl. u. Bl.* 3237. Moult boinement a pris congié, *eb.* 3269. Ne se la dame li donast Congié et si li pardonast La mort son seignor buenemant, Si s'an alast sëuremant, *Ch. lyon* 1529. Li rois li donne bonnement (*näml. comgié*), *Ferg.* 25, 11. Dunc prist Rou ses mesages, al rei les enveia, .. bonement li manda, Que del mal ki faiz est nule culpe n'i a, *Rou* II 283. Tot

bonement li respondi: Sire, fait il, vostre merci, *Troie* 881. ont entr'eus parlé De pluiseurs choses bonnement, *RCcy* 3507. „.. ostel demand pur Deu ki nus deingna crïer." Cist bonement li grante, acoilt, cumande entrer, *SAub.* 30. *Aub.* 691. Fis li la folie, El nel contredist mie, Ainz le vout bonement, *Rom. u. Past.* II 62, 32. *Barb. u. M.* II 132, 28. Rois soit encontre son talent, Quant nel velt estre boinement, *Barl. u. Jos.* 11 738. Me font chierir Ma mort bonement, *Tr.Belg.* II 140, 20.

gern: volantiers et buenemant .. Demorasse, *Ch. lyon* 4040. mout bonement Otroi je ke vos la tign[i]ez, *Beaud.* 736.

bon *s. m. Gutes, Glück*: Sire, dist Möyses, li clers sachans, C'est uns boins qui vous vient si aprochant, *Aiol* 392. —

del bon del cuer (= *de bon cuer*) *u. ähnl.*: Du bon du cuer plora, *Femme chaste L* 368. Et quant son pechié del tot lesse Et del bon del cuer se confesse, *Weber Handschr. Stud.* 404. Cil sa prïere de cuer fist, Et pour ce pas n'i mesprenoit; Car el bon du cuer la prenoit, *Cont. dev.* I 176.

das Gutscheinende, das Gewünschte, Belieben, Willen: prest sui, face de mei tut sun bon (*praesto sum, faciat quod bonum est coram se*), *LRois* 176. j'en perdrai la vie, Se n'ai mon bon et mon plaisir De vo gent cors, *CPoit.* 9. Il ont la nuit le boin ëu, Con cascuns mestier en avoit, *Ch. II esp.* 5268. molt de son bon avra, *Fl. u. Lir.* 908. Si disoient par nigremance Trestout lor bon et lor enfance, *Fl. u. Bl.* 600. Sire, .. vos dites vostre bon; Mes or sofrés un poi, si orés ma raison, *RMont.* 145, 20. Vostre buen avés dit et vostre volenté, *eb.* 147, 11. Il n'est hom qui puist mie devant vo cors paller, Si ne dist tot vo buen et tot vo volenté, Qu'il ne soit par vos sempres de träison reté, *eb.* 147, 14. Trestot son buen li ont fait otreier, *Cor. Lo.* 1316. ge li port tot le bon de voz chevaliers et de vos (*ich bringe ihm die Zustimmung [zu seinem Willen] von euern Rittern*), *Marque* 75c 4. Si se fet preiier de son buen (*läßt sich bitten zu tun, was sie selbst zu tun die größte Lust hat*), *Ch. lyon* 2109. Et s'il t'esgardent un poi outre ton bon, Tu ne savras entendre lor raison; Tost en mouvroies envers iaus grant tençon, *Mitt.* 19, 6. avra mengié .. tout a son bon, *Gayd.* 103. Et se je doy morir et qu'a dieux viegne a bon, *HCap.* 194. ly vint moult a bon, *eb.* 218. se il vous vient a bon, *BSeb.* V 460. ne li vint mie a bon, *eb.* VI 793. *ebenso eb.* VII 165. XVI 1131. — *plur.*: li fëist toz ses buens, *Erec* 523. Ses volantez feire et ses buens Voudroie mout que je pöisse, *Ch. lyon* 6740. Se vos mes volentés et mes bons volés faire, *Rom. u. Past.* I 59, 24. Et fist mes bons et toz mes biaus, *eb.* II 58, 71. Devenrai vos hom liges et ferai tos vos bons, *RAlix.* 35, 14. Molt par m'avez fait de mes buens, *Joufr.* 3722. Ele .. voldra feire toz ses buens, Et mes sire avra po des suens, *Guil. d'A.* 1295. Or eurent il molt de lor buens, Quant el fu soie et il fu suens, *Parton.* 9949. L'ore et le leu li fist savoir Que ces (= *ses*) bons en devoit avoir (*von der Geliebten*), *Dolop.* 376. Et tuz ses bons ëust de la dame acunpli[z], *S Thom.* 317. Je ne dirai pas toz voz buens, Car vostre torz est conëuz, *Ch. lyon* 6408. Or comandés vos bons et vos devis, Car por vos sui de bien faire äatis, *Mitt.* 74, 11. Allent et viengent a lor buens, *Trist. Bér.* 465. [*s. auch G. Ebeling, Ztschr. f. rom. Ph. XLIII 276 zu 4718.*]

tot son bon dit „er kann lange reden" (*es ist doch umsonst*): Mais tot son boin dist li Danois Ogier (*verheißt seinem Rosse — vergeblich — die schönsten Dinge*), Car ja mais vif nel ramerra arrier, *Og. Dan.* 11112.

de mon bon „aus eignem, freiem Willen": Je l'aim tant de fin cuer entier Que je ne voudroie mie Por rien de mon bon abessier Sa tres haute seignorie, *Tr. Belg.* II 49, 33.

bonace (*nfz. bonace*) *s. f.*, *s. Meyer-Lübke REW 5254 malacia*; *Godefroy VIII* (*Compl.*) *339b.*

bonace (*nfz. bonasse*) *adj.*

[*Meyer-Lübke REW 5254 malacia*; *Godefroy VIII* (*Compl.*) *339b*]

ruhig (*vom Meer*): Voel bien, li Rois et cascuns sace; Si lonc que voi, mers est bonace, *Ren. Nouv.* 5622.

bonage (*zu bone, borne*) *s. m.*

li baillis n'a pas pöoir de fere bonnage ne de vendre l'eritage son segneur, *Beauman*[1]. 1, 16. *eb.* 30, 27. de bonnage me argüez, Qui dites que mont mespris ay, Quant en vostre courtil entrai, *Peler.* V 1686. Et pour ce, se fussiez (bien) saige, Ne parlissiez (pas) du bonnage Qui est mis entre vous et moy, Quar il vous bonne, non pas moy, *eb.* 1720. [*Godefroy I 679c, VIII* (*Compl.*) *334a.*]

bonaventuros *adj. s. Godefroy I 680a* [*vgl. Tobler, Verm. Beitr. I*[8] *79*; *s. aventuros*].

bondenel *s. m. s. bondonel.*

bonder *vb.*

intr. widerhallen: Si durement les (*les cloches*) fait sonner, Tentir, bonder et resonner Font la vile et toutes les rües, *GCoins.* 222, 430. [*Godefroy I 680a.*]

bondie (*zu bondir*) *s. f.*

Schall, Lärm: Dont font soner lor cors, moult fu grans la bondie, *Chans. d'Ant.* I 235. Il fet sonner un cor, si fort est la bondie Que Tholomer l'öi, *Venj. Alix. Jeh.* 692. Quant il entendi la bondie (*den Schall des Horns*), Bien set que Jehans est au port, *Jeh. et Bl.* 4080. Paien uslent et braient, grans i fut la bondie, *Chans. d'Ant.* I 161. Et vit as murs tante esciele drechie, Tant cop ferir de hache et de coignie, D'une grant liue en ot on la bundie, *Og. Dan.* 3932. La grosse pierre arëondie Demainne a l'aler grant bondie, *GGui.* I 3296. Orisons faite en tel bondie Est grans deduis et melodie Es oreilles nostre signour, *Dits de l'âme B* 10k.

soner, corner la bondie: Li rois de Jhersalem fait soner la bondie; Che est uns cors d'arain qui les paiens ralie, *Jerus.* 46. A plus de deus cens cors fait sonner la bondie, *FCand.* 159. Volez vos dont que corne la bondie (*zum Zeichen der Unterwerfung*)? Il m'est avis, ce seroit vilonie, *Auberi in Hist. litt.* XXII 332.

jöer de bondie (*Redensart*) „*wieder vorn anfangen lassen* (?); Mestier li est qu'il se raprest, Quar on li jue de bondie, *Barb. u. M.* IV 465, 417.

a la bondie, tot a une bondie u. ähnl.: Plus de cent olifant sonent a la bondie, *Ch. Sax.* I 191. Et sonnerent lor greilles moult haut a la bondie, *Aye* 12. sonner orrés ma buisine a bondie, *BSeb.* XVIII 39. Entrent li esqüier tot a une bondie, *Jerus.* 3147. Et tot chil qui avoient cele eschiele empoignie Cäirent avec lui tot a une bondie, *eb.* 3174. A l'estor sont venu tot a une bondie, *eb.* 5151. Li Saisne laissent corre tot a une bondie, *Ch. cygne* 199. [*Godefroy I 680a.*]

bondiier *vb.*

intr. dröhnen, widerhallen: li olifant (*Hörner*) bondïent, *Og. Dan.* 12593.

trans. erschallen lassen, blasen: Puis fist sonner ses cors, ses arainnes bondie, *Bast.* 831 (*Scheler nimmt an, es sei eine unregelmäßige Form von bondir*). [*Godefroy I 680b*]

bondir (*nfz. bondir*) *vb.*

[*Meyer-Lübke REW 1198* **bombitire*; *Godefroy I 680c, VIII* (*Compl.*) *339c*]

intr. dröhnen, widerhallen: Sunent cil greisle e derere e devant, Sur tuz les altres bundist li olifant, *Ch. Rol.* 3119. [A l'esmovoir de l'ost cent olifant bondissent, *Doon d. l. Roche* (*Ed. 1921*) 2971.] Et Vivïens a haut soné son cor .. Granz fu l'alaine, et li bondirs fu fors, *Cov. Viv.* 1491. Trompes i öissiés bondir, *RCcy* 1065. Emenidus d'Arcade voit le duc äatir .. Ces moieniaus souner et ces tabors bondir, Resouner ces valees et ces tertres tentir, *RAlix.* 109, 17. Don font soner ces grailes et ces tabous bondir, *Floovant* 59. Et s'öi ces cloque(r)s bondir, *CPoit.* 39. Targes bondissent, armes sonnent, *GGui.* II 8054. Borz de nes et targes bondissent, *eb.* II 10293. Une leuee en (*seines Gesangs*) fist le son aler, Le grant mostier bondir et resoner, *Mon. Rain. in Hist. litt.* XXII 541. Une leue environ est la terre bondie, *Ch. cygne* 239. l'escrois grandist Tant que touz li oirs (= *airs*?) en bondist, *GGui.* II 8281.

Sätze machen: voit ses conpagnons de toutes pars bondir, Desconfis et desrous tout l'afaire guerpir, *RAlix.* 139, 33. Onques espreviers ne faucons N'ala plus tos[t] proie saisir Com il font lor cevaus bondir, Qui fort sont et de grant vertu, *Perc.* 33128.

trans. erschallen lassen: Sarrazin se ralïent, si ont leur cors bondis, *Fier.* 53. Clarel son cor a il trois fois bondi, *MGar.* 228. Or tost, .. mes grans cors soit bondis, *Enf. Og.* 1243. Il a ses cors d'arain et bondis et sonnés, *BSeb.* XVII 943. la blanscloce est bondie, *Alisc.* 65. Tant par l'a durement bondie (*la cloche*), *Perc.* VI 225. [Par ces hautes eglises font ces cloches bondir, *Doon d. l. Roche* (*1921*) 2931.]

bondir l'iaue (*vgl. corner, soner* [*Schultz Höf. Leb. I 415*]: Le desjeuner fu pres, on a l'yaue bondie, *Haimonsk.* 157.

bondissement *s. m.*

Schall, Hall: donne si grand son et tel bondissement de sa voix que par nuyt on le pourroit öyr de plus de demye lieue loing, *BBerger* 53. [*Godefroy I 681a*; *VIII* (*Compl.*) *339c.*]

bondon (*nfz. bondon*) *s. m.*

[*Meyer-Lübke REW 1394 ahd. bunde, vgl. S. 780 Anm.; J. Jud, Arch. f. n. Spr. 127, 435*; *Godefroy I 681a, VIII (Compl.) 339c*]

Spund: fu la plaie si large que li sans li venoit dou cors aussi comme li bondons d'un tonnel, *Joinv.* 150a.

bondonail *s. m.*

Spundloch: se le vin est trop vert, il doit prendre plain pennier de morillons bien meurs, et gecte dedens la queue (*Faß*), par le bondonnail, tous entiers, et il amendra, *Ménag.* II 67. bondonnal, *Urk. 14. Jahrh. Carp. bondonus.* [*Godefroy I 681a.*]

bondonel *s. m.*

Spund: Le bondenel en (*des bareus*) oste, s'en a bëu assés, *Fier.* 32. [*Godefroy I 680a.*]

bondoner *vb.*

intr. schallen: Trompes tentissent clerement, Dont les voiz en bondonnant issent, *GGui.* II 6627. *eb.* II 9611. 10297.

trans. erschallen lassen: la trompete, Qui toutes fois qu'en la bondonne, Signe de hors chevaucher donne, *GGui.* II 6495. [*Godefroy I 681a.*]

bondonos, e *adj.*

verspundet: Une nacele.. Vieille, defraite et dequassee Et bondonose et raclutee, *En.* 2454.

bone, bodne, bodme, bosne, borne (*nfz. borne*) *s. f. u. m.*

[*Meyer-Lübke REW 1235 gall. *botīna*; *J. Jud, Arch. f. n. Spr. 124, 392*; *J. Brüch, Ztschr. f. rom. Ph. XXXVI 583*; *Godefroy VIII (Compl.) 334b*]

Grenzstein, Grenze: bodme, *Brand. Seef.* 1514. entor les devisïons Qui parteient les regïons, Par les termes, par les devises, La u les bodnes furent mises, *Chr. Ben.* I 8428. Entre bien et le mal sevent bien mettre bonnes, *GMuis.* I 179. [un bos qu'il devisa.., Et ficha teus bodnes qu'avant Nes osent Aleman embatre Por une seule branche abatre, *Vie SRemi, ed. Bolderston 1912*, 6676.] Souvent nous contralïent et cacent par le pré Et vivent tout du nostre, n'i a bone gardé, *Fier.* 112. Vos avez les bornes passees, *Mer.* 2836. Ja a passee de ma terre la bone, *Aym. Narb.* 430. [Ne ja au sien (*tenement*) ne toucheront Ne ses bodnes ne passeront, *Vie SRemi* 5514.] l'ost de France fu entree En Flandres, en passant la bonne Des ennemis de la couronne, *GGui.* II 10855. tante borne a trespassee (*der habsüchtige Bauer*), *GCoins.* 619, 91. trespasse les bones de la loi, *Brun. Lat.* 305. boute adès la bone avant, *Barb. u. M.* II 401, 222. Envie fet home tüer Et si fet bonne remüer, *Ruteb.* I 304. dedenz les bones de la foire, *LMest.* 232. touz ceus qui dedens les bornes de cel mëisme liu venront (*Paris*), *eb.* 1.

bones Ercules, bones Artus [*s. Raym. Weeks, in Mélanges É. Picot, Paris 1913, I*]: Herculès, Cil qui sostint maint pesant fais.. E les bones iluec ficha, Ou Alixandre les trova, *Troie* 809. Quar vëoir viut les bones.., Que Arcus (*Var.* K' Ercules) avoit fait en Orïant drecier, *RAlix.* 312, 3. Tres par mi les grans tieres aquellirent lor tour, Si c'as bornes Arcu vinrent al sepme jor. Quant li rois voit les bones, mult fu joians et liés; Deus images d'or vit *u. ff.*, *eb.* 316, 25. puis le tans Asur (*Var.* Artu) Qui primes mist les bones en la tiere Defur, Ne furent doi si jouene, de pröecce mëur, *eb.* 467, 19; *s. auch P. Meyer in Alex. Gr. II 171.* A vous m'a envoié Morhier.. Le jaiant debonneire, devers la borne Artus, *Gaufr.* 253.

Standort: En Arragon, devant Gironne, Ou pour logier fichent leur bonne, *GGui.* II 3542. Fichent pour eus logier leur bonnes, *eb.* II 10651. Si treshaut a tromper commencent La endroit ou il ont leur bonne, Que tout le päis en resonne, *eb.* II 8124. Sus la mer avoient leur bones Mil cinq cents et quinze personnes De Flamens, qui la afuïes Avoient leur tentes guerpïes. Tuit cil ensemble se rendirent, *eb.* II 10459.

tenir a bone in Schranken halten, in Ordnung halten: Fai li bien tenir pié a boinne Tant qu'il puisse gaignier s'avoinne (*der junge Ochs am Pfluge*), *Lyon. Ys.* 2657.

fig. Ziel, Ende (*das einem Tun gesetzt wird, wo es aufhört*): Après quant cist dieus li escrieve, Si sospire et de plain eslès S'eslesse, et quant il a adès Coru tote sa randonee, Si ra au dueil bone donee, *Mer.* 3594 (*vgl. Anm.*). Hors de cest siecle trespassa, Ou toute creature habonne (*l.* ha bonne), *GGui.* II 14. Ici met la bonne et l'estace (*der Dichter der Erzählung*), *Ferg.* 190, 5. *ähnl. BCond.* 325, 1659 *mit Anm.* Mettre mieuls vos vauroit a vos dis boines bonnes, *GMuis.* II 37.

fig. Ziel (*dem zugestrebt wird*): en vain cuert, ki laisset lo curre anzois ke il venget

al bone, *Job* 306, 5. Et si se doivent entratendre Por ensemble a lor bone tendre, *Rose* 15245. La ay d'aler me bonne assise, *Ov. Met.* 50. Li ocis devalent les ondes. Dessaisiz de commun respons Toulousanz queurent sus les pons. Quant la verité leur est dite Des armes desqueles ge dite, Qui bas descendent comme abonne (*l.* a bonne), Poi a a Toulouse personne .. C'on ne voie vuidier les rües, *GGui.* I 5592. Cel feu ardant de quoi les branches Se ferirent es nes flamanches, Ou le vent les mist comme a bonne, Fu environ heure de nonne, *eb.* II 9592. elle est vrais mirëours et bonne Et example de grant bonté, *Watr.* 32, 988.

übertr. Termin, Frist: En avant ne dur[r]oit sa bosne Ke dusques a eure de none, *Escan.* 2815. Li rois se taist, plus n'en parole, Fors tant qu'il li assigne bonne, Que il soit, selonc sa personne, Dix jours dedanz may en esté, Garni de gent et apresté Pour entrer en mer a Bouloingne, *GGui.* I 5857.

bonele *s. f.*

Diex met seur li (*N. Dame*) tout son affere, Son jugement et ses querelles. Somes dolent en nos bonnelles De ce que Diex la fet si dame Que par force nous tost mainte ame (*der Teufel spricht*), *GCoins. Méon* II 151, 148. [*Godefroy I 683c*: *sorte de prison?*]

bonenc *s. m.*

[*A. Thomas, Rom. XXXIX 205*]

Magen: a la voiz de sa orison prist mes bonnens si grande vertut, ke a moi del tot en tot de ma memoire fut toloiz mangiers et enfermeteiz (*virtutem tantam meus stomachus accepit*), *Dial. Gr.* 174, 8. use petitement del vin por tun bonnen, *Job* 363, 15. [*Godefroy I 683c.*]

boner, bosner, borner *vb.*

abs. einen Grenzstein setzen: donques convient il que cil qui veut bonner, bonne en se terre tant solement sans passer en le terre de son voisin, *Beauman.*[1] 24, 26.

trans. abgrenzen: chans boner, *En.* 9758. La terre qui fu ains commune .. Fu lors departie et bornee ⟨:habandonnee⟩, *Ov. Met.* 29. rumes .. qui soit bonnés de deuve a autre (*Graben, dessen Breite auf beiden Seiten durch Marksteine bezeichnet ist*), *Rois.* 80, 3. — *mit pers. obj.*: se fussiez bien saige, Ne parlissiez pas du bonnage Qui est mis entre vous et moy, Quar il vous bonne, non pas moy, *Peler.* V 1722.

bestimmen, festsetzen: Si sachiez que il en dona .XXX. anz a chascun et bonna Por vöer la tresgrant justise Des bougres ars, *Tr. Dits* II 46.

bonet *s. m.*

(*Littré Hist. d. l. l. I 90*; [*Meyer-Lübke REW 35 abonnis*; *v. Wartburg FEW 7b*; *J. Brüch, Neuere Sprachen XXXII 426*; *Godefroy I 681c, VIII* (*Compl.*) *340b*]

Stoff zur Kopfbedeckung: Un chapel ot de bonet en sa teste, *Nymes* 1047. Li abati sans nule fable Del cief son capel de bounet (*dem König Artus*), *Perc.* 2129. El cief un capiel de bounet (*Keu*), *eb.* 3972. chapelet A un ciercle d'or, de bounet, *eb.* 12646. Un chapel de bonnet ot li glous en son chief (*Heidenfürst*), *Gui de Bourg.* 56. Un chapel de bonet li ont el chief posé (*Gui*), *eb.* 88. Le chapel de bonet a de son chief osté, *eb.* 88. chapel .. de bonnet, *GCoins.* 602, 412. un chapel de bonnet ou chief, *Men. Reims* 320.

bonëur *s. m. s. ëur.*

bonëuré *adj.*

[*v. Wartburg FEW 175a*]

glücklich: Mout me taing a buen ëuré, *RCharr.* 176. Se tenist a cel' ore pur mult buenëouré, *S Thom.* 3170 [*Ed. Walberg* 3245]. Moult me tieng a bonëuré, Quant tes dames m'ont commandé De faire chose qui leur plaise, *Cleom.* 57. [*s. ëuré u. Tobler, Verm. Beitr.* I^3 *79.*]

bonëureement adv.: *s. Godefroy I 682b.*

bonëuros *adj.*

glücklich: *s. Godefroy I 682b*; *s. ëuros u. Tobler, Verm. Beitr.* I^3 *79.* [*v. Wartburg FEW 175a.*]

bonëurté *s. f.*

[*v. Wartburg FEW 175a*]

Glück: Fors issez de bonäurté, Ne vus falt mais faim ne lasté, *Adam* 498. on päis de la bonäureté, *Serm. poit.* 99. Ce fust mout grans bonnëurtés, *Tr. Belg.* II 241, 1171. Ses ancïenes glories e ses bonëurtez Li vindrent en memorie, *SEust. Rom.* 116. boneurté (*dreis.*), *Clem. SCat.* 1673. benëurté, *Rose* 5624. *eb.* 5630. *s. ëurté.* [*Godefroy I 682b.*]

bongon (?) *s. m.*

Ogier les siut broçant a esperon; Il les consiut au travers d'un bungon (*Var.* roion), *Og. Dan.* 12127. [*vgl. Godefroy I 699c!*]

bonier *s. m.*

[*Meyer-Lübke REW 1395 mlat. bunnarium*; *J. Brüch, Ztschr. f. rom. Ph. XXXVI 584*; *Godefroy I 683a*]

Ackermaß: fu alés Baudüin querre Lonc de lui sept bouniers de terre, *Mousk.* 8165. *eb.* 9749. *Urk. 1272 in Rom.* XVII 577. trois manoirs et six bonniers, *u. so oft in der Übersetzung der Stiftungsurkunde der Peterskirche in Lille, Rois.* 220. Uns preudoms doit amer bonne femme, s'il l'a; Mais li bonniers est bons qui une en portera (*d. h. sie gedeihen spärlich*), *BSeb.* VIII 1182. *vgl. Du Cange bonnarium.*

bonier *adj.*

Si que sour autre estoile luist l'estoile boniere (*im Gloss.* boniere *ou* bourniere), Si ert sour toute gens le toie baude et fiere, *RAlix.* 540, 27.

boniface *s. m.* (?)

ein Kraut: Por totes plaies garir, pernez ache, pimpe . . boniface, centoire et chievrefueil, *Rec. Rom.* 36.

bonisme *adj.*

(*Hammesfahr Komp. 21*; [*Godefroy I 683b*])

bonime vassal e de amer curage (*fortissimos et amaro animo*), *LRois* 181. de bonime[s] cumbaturs (*electorum virorum bellatorum*), *eb.* 284. vingt bonisme[s] serjanz, *Horn* 62.

bonismement adv.: dïent tuit sanz contredit Qu'il a bonismement eslit, *Eracl.* 2283.

bonoi *s. m.*

Li uns avoit le col plaissié Et li autres le bras brisié; E^sté avoient au tournoi Ou pris avoient ce bonoi, *Mont. Fabl.* I 296. [*Godefroy I 684a.*]

bontable *adj.*

bone espee boutable (*l.* bontable), *Og. Dan.* 1659. Moult ert fel et fiers et poissans Et outrageus et pou bontables, *Cleom.* 2921. [*Godefroy I 684a.*]

bonté *s. f.*

[*Meyer-Lübke REW 1206 bonitas*; *Godefroy I 684a, VIII* (*Compl.*) *340c*]

das Gute, der beste Teil: avez en fieu al duc Hüun duné De tute Normendie la flur e la bunté, *Rou* II 2640. Perdu ai de mes humes la flur e la bunté, *eb.* II 3314. User de franche voluntey Trespasse toute autre bontey, *Lyon. Ys.* 2904.

Trefflichkeit, Vorzug, Wirksamkeit: Une preiere a dit de grant bonté, *Cor. Lo.* 689. L'espee el puig li torne, li cols pert sa bonté, *RAlix.* 181, 22. quels preus et quels bontés Vous ert de nostre remanance?, *Ch. II esp.* 10636. celui (*Gott*) ki les bontés A toutes en ses pöestés, *Perc.* 26311. Un palefroi de grant bonté, *Erec* 5316. *RCharr.* 5009. Onques de sa bonté ne vit nus si legier (*hauberc*), *RAlix.* 14, 19. *eines Edelsteins, Lyon. Ys.* 40, 45.

Trefflichkeit, Vorzug (*von Personen*): jure deu e ses saintes buntez, *Rou* II 3952. Onc ne fina, la seue grant bonté, Qu'il n'ait paiens a son pöoir grevez, *Cov. Viv.* 6. uns chevaliers de grant bonté, *RCharr.* 2130. Rollans ki fu plains de bontés (*Tapferkeit*), Traist Durendal, *Mousk.* 5855. li vassal qui suz estoient, Tant fussent plain de grant bonté, N'orent force ne pöesté Que suz se pëussent tenir, *Escan.* 2331. Icele dame . . Ne vesqui gaires, dont ce fu grans pités, Car moult fu bele et plaine de bontés, *Enf. Og.* 109. li plus biaus prinches en bonté exellent, *Bast.* 591. de toutes bontés et biautés ot sa part, *eb.* 1252.

Güte gegen den Nächsten: Janz sanz enor et sanz bonté, *Ch. lyon* 5136.

Guttat: Del toen aver poez faire ta bonté, *Adam* 615 (*oder = deinen Willen*?). de la grant bonté li manbre, Que cil li fist par sa franchise, *Ch. lyon* 5596. Les buntez k'ai de vus, me covient remerir, *Horn* 3043. diex vos croise bontés, *Mitt.* 61, 24. unne bonté autre demande (*Sprichw.*), *Lyon. Ys.* 2206.

bontif *adj.*

Cele nuit ot esté (*Moriaus, das Roß*) bontieus ⟨: lieus⟩ A Jehan, car ses anemis Ot mout par le destrier malmis, *Jeh. et Bl.* 4432. Et muet contre Jehan de Lonc, Un chevalier devers Pontieu; Mais il le trouva mal bontieu, Que cis qui preste doit ravoir, *RHam* 355. [*Godefroy I 684c.*]

böol *s. m. s. bëol.*

böos (*nfz. boueux*) *adj.*

[*Meyer-Lübke REW 1000 *baua*; *v. Wartburg FEW 302a*; *Godefroy VIII* (*Compl.*) *335a*]

schlammig, kotig: por ice avoit (*Paris*) non Lutecia qui sone böeuse, *Faits des Romains* 11. palus böeuse, *Ov. Met.* 110. Jonchier sai place böeuse, *Peler.* V 8123. chemin . . boueux et ort, *JBruyant* 34a.

fig.: te car, ki tant est böouse, *Rencl. M* 178, 4. Vius est delis de car böouse, *eb.* 204, 1. Et se mençonge ci ne court, Dont mon romanz seroit böeus, *GGui.* II 11009.

boquerant, boguerant (*nfz. bougran*) *s. m.* (*G. Baist, Ztschr. f. rom. Ph. V 556*; *G. Paris, Rom. XI 442*; [*Meyer-Lübke REW*

1366 Buchāra; *Godefroy I 698b*, *VIII* (*Compl.*) *351b*])

Stoff zu Kleidern u. Decken: byssus: bogeran, *Guil. Brit.* 97a. Et fu moult bien vestus d'un vermeil bougherant, *Chans. d'Ant.* I 240. Chauciee fu d'un barragan (*Var.* Kauces avoit de bougeran), *Thebes* 3815. Cinc somiers . . Chargiez de robes et de dras, De boqueranz et d'escarlates, *Erec* 1855. L'anfant a pris . . Si l'envoslespe an un chier boquerant, *RCambr.* 46. Et ot blïaut d'un vermel bougerant, *eb.* 346. Bien fu couvers (*li destriers*) d'un riche bouquerant, *eb.* 503 [*das Gloss. verweist auf Du Cange boquerannus*]. Covers estoit (*das Roß*) d'un vermel bogerant, *Og. Dan.* 754. Li Turc . . Toz coverz, il e lor gualees, De dras de seie e de tapiz, De buquerains e de samiz, *Ambr. Guerre s.* 3280. Tyres et pailes, bouquerans et cendez, *Jourd. Bl.* 2227. Un riche lit i vit bien fet et bien sëant, Couvert iert par dessus d'un riche bouguerant, Dont les frenges a or vont a terre couchant, *Doon* 110. Si ot cauces de bougeran, *Blancandin* 3635. J'ai ami . . bel et gent, Si ne veul pas change faire De drap d'or a boukerant, *Rom. u. Past.* III 50, 37. boquerant, *Versif. Apoc.* 1029. un auqueton Qui fu de bougherant et plains de bon couton, *BSeb.* XIX 310. J'ai bougueren et estamines (*sagt der Krämer zu Joseph von Arimathia, der Leichentuch verlangt*), *Jub. Myst.* II 271.

adj.: A loi de marchëant tout vous aparelliés De cotes bougerens, de capiaus sor vos ciés, *Aiol* 9446. cotes bugerens, *eb.* 9474.

boquestain (*nfz. bouquetin*) *s. m.*

[*Meyer-Lübke REW 8240 Steinbock*; *D. Behrens*, *Dtsch. Sprachgut im Frz.*, *Gießen 1924*, *32*]

Steinbock: chevres ont mut e bukesteins ki pessent as muntainnes, *Itin. Jerus. zit. von A. Delboulle*, *Rom.* XIX 302.

boquet *s. m.*

Böckchen: edulus: boucquet, *Gl. Lille* 25b. Monosceros . . De buket at façun, *Ph. Thaon Best.* 396. Car onqes tant ne me preisastes Que me donissez un boqet, *Besant* 3481. bouchet, *Lyon. Ys.* 1414. [*Godefroy I 670a*; *vgl. auch E. Tappolet*, *Arch. f. n. Spr. 131*, *95f.*]

bor *adv. s. buer.*

borage (*nfr. bourrache*) *s. f.*

[*Meyer-Lübke REW 1412* **burrago*; *Godefroy VIII* (*Compl.*) *356b*]

Borretsch (*Kraut*): borago (*d. h.* borrago): burage, *Harl. Gloss.* 140a. brutica: bourache, *Gl. Lille* 42b. bourage, *Dial. fr. fl.* B 2a. loraige (*l.* boraige), *Rom.* XV 183, 28. bourraches, *Ménag.* II 47.

borbe (*nfz. bourbe*) *s. f.*

[*Meyer-Lübke REW 1386 bullare*; *E. Gamillscheg*, *Ztschr. f. rom. Ph. XL 136*; *Godefroy VIII* (*Compl.*) *341a*]

Schlamm, Morast: en la boue et en l'ordure Et en [la] bourbe de luxure, *GCoins.* 464, 96. Par places netes et par bourbes, *GGui.* I 2003. En la bourbe o lui se ferirent, Le fossé par force passerent, *eb.* II 5576. Chevaliers versent en la bourbe, *eb.* II 6192.

borbeillier *vb.*

intr. knurren, murren(?): Mout s'en estoit esmervellié, Quant il se sent si borbellier C'on l'öist bien desverdellier D'une hüee de corsin, *Mont. Fabl.* IV 120 *Var.* (*S.* 269).

borbelier (*nfz. bourbelier*) *s. m.*

Wildschweinsbug: du bourbelier; c'est le nomblet, combien que en cest endroit l'en dit nomblets d'une part et bourbelier de l'autre, *Ménag.* II 158. [*Godefroy VIII* (*Compl.*) *356b.*]

borberel *s. m.*

Wildschweinsbug (= *borbelier*): un bourberel de sanglier, *Ménag.* II 236. [*Godefroy I 703a.*]

borbete *s. f.*

[*Meyer-Lübke REW 1386 bullare*; *Godefroy I 703a*]

ein Fisch: les bourbetes manjoient les gens mors (*die im Flusse schwammen*) pour ce que ce sont glout poisson, *Joinv.* 194b.

borbeter *vb.*

[*Meyer-Lübke REW 1386 bullare*; *E. Gamillscheg*, *Ztschr. f. rom. Ph. XL 136*; *Godefroy I 703a*]

intr. (*u. trans.*) *im Schlamme wühlen*: Qui son cuer i met et sa cure (*näml. en luxure*), Bien est semblant a la quarrete (*bei Michel in Chr. Ben.* III 529 chene; *l.* quanete, chanete) Qui toute jor bourbe (et) bourbete (*bei Michel* borbier borbete). Bourbetant va sanz destourbier Et bien bourbete

en ort bourbier Qu'en (*l. mit Michel* Qui) tel bourbier va bourbetant, *GCoins.* 474, 603.

intr. undeutlich sprechen, murmeln: balbutire: bourbeteir, *Gl. 4120 Carp. balbutire* (*das frz. Wort mit* coenum agitare, in luto versari *zu übersetzen, gibt diese Glosse keinen Anlaß*). Et lors li va reborbetant Ses ventres (*neuerdings knurren*), *Mont. Fabl.* IV 120.

intr. (*u. refl.*) *murren*: Bien sai que pluseur gent sour un (*l.* mi) bourbeteront; Or bourbaichent assés, taire ne me feront, *GMuis.* II 45. Aucune gent moult s'en bourbettent, Parolles sottes avant mettent, *eb.* I 58.

borbier (*nfz. bourbier*) *s. m.*

Sumpfloch: Ou puis et ou bourbier d'enfer, *GCoins.* 464, 94. En fiens et en bourbier habite Qui se soille, qui se delite En l'orde boe de luxure, *eb.* 474, 598. *SQuent.* 508. Aussi com s'il fussent issu D'un bien noir sac a charbonnier Ou d'un ort fiens ou d'un bourbier, Touz noirs devindrent et salis, *Peler.* V 2668. [*Godefroy VIII* (*Compl.*) *341a*.]

borbote *s. f.*

[*Meyer-Lübke REW 1386*; *Godefroy VIII* (*Compl.*) *341a*]

ein Fisch: bourbotte est de pareille fourme a un chavessot, mais il est plus grant assez; et est cuite en eaue, puis peler comme une perche, *Ménag.* II 267.

borc (*nfz. bourg*) *s. m.*

(*burgus schon im 2. Jahrh. ins Lat. aufgenommen, s. W. Heraeus, Arch. f. lat. Lex. XII 263 „Turm am Wall“*; [*Meyer-Lübke REW 1407 burgs*; *Godefroy VIII* (*Compl.*) *395b*, *I 759a*])

Ortschaft, Stadt: en icest Romain borc (*in hac Romana urbe*), *Dial. Gr.* 17, 17. en cest borc de Romme, *eb.* 19, 23. Gesir porrum el burc de Seint Denise, *Ch. Rol.* 973. ja estoit el borc venue La rote de la jant menue, *Erec* 6445. il (*der Riese*) n'a leissié vaillant un oef Fors de cez murs qui sont tuit nuef, Ainz a trestot le borc plené, *Ch. lyon* 3895. Mes un feseit les portes del burc tutes guaiter, *SThom.* 1976 [*Ed. Walberg* 2026]. Or vus defent li reis ses burcs et ses citez, *eb.* 4833 [*Ed. Walberg* 4923]. dusc'al borc de Doai, *God. Bouill.* 2. il quidoit certainement C'on l'ëust el borc herbergié, *Ferg.* 25, 13. N'en bourc, n'en vile, n'en castel, *eb.* 76, 12. conquist tote la noblece Et les seingnorïes des illes, Des chastiax, des bours et des viles Qui marchissoient entor lui, *Escan.* 15028. en fist Ogier mener En sa prison el bourc a Saint Omer, *Enf. Og.* 50.

borcmaistre *s. m.*

[*D. Behrens, Dtsch. Sprachgut im Frz.* (*1924*) *40*; *Godefroy VIII* (*Compl.*) *356c*, *I 706b*]

Bürgermeister: bourmaistres: borchmeisters, *Rom. fläm. Gespr.* 84. le bourghmaistre: de buerghmeestre, *Dial. fr. fl.* B 4b.

bordage *s. m. s. Godefroy I 685b.*

borde *s. f.*

[*W. O. Streng, Haus u. Hof im Frz., Diss. Helsingfors 1907, vgl. Meyer-Lübke, Wörter und Sachen I 115*; *E. Richter, Die Bedeutungsgeschichte d. roman. Wortsippe bur(d), Wien. Akad. Sitzungsb. CLVI* (*1908*); *Meyer-Lübke REW 1216 bord*; *J. Brüch, Ztschr. f. rom. Ph. XXXVI, 582*; *Godefroy I 686a*]

Hütte, Haus: Mes fors des murs estoit si rese La place qu'il n'i ot remese An estant borde ne meison, *Ch. lyon* 3781. Borde ne maison ne manoir, *RViol.* 220. De grant cinq liues environ N'a il ne borde ne maison, *Atre per.* 742. ainz fut hostelez Hors de la vile, ilec delez En une borde molt petite, *PGat. SMart.* 3301. Partout a . . Tiex cris a viles et a bordes De ceus qui s'en fuient par craintes, *GGui.* II 8803.

borde (*nfz. bourde*) *s. f.*

[*Meyer-Lübke REW 1411 burra*; *Godefroy VIII* (*Compl.*) *341a*]

Scherzrede: Tu peus chanter, se le sez fere, Ou de beles bordes retrere, *Clef d'Am.* 912. En gabant li dist et par bordes, *NDChartr.* 113.

leere Rede: Mains la sert de bordes que d'uevre, *Escoufle* 4996.

Prahlerei: Moult vos faites or beubenciers; Vos ëussiés batalle assés, Se mes amis ne fust lassés Des grans paines qu'il a eües; Moult fuscent vos bordes keües, *Perc.* 9796.

Lüge: Borde et janglerie, Fel et tricherie Vient maix en avant, *Rom. u. Past.* II 2, 15. Pour toi chastïer ai ceste bourde trouvee, *Dit d. Guill.* 200. Od lui vient li rois de Böorges, Beaus cevaliers, ainc n'ama bordes, *Parton.* 7256. Adonc parla Richars qui

onques n'ama borde, *RMont.* 368, 25. un tornoi crïer Tot a certes, non pas a borde, *Ferg.* 170, 24. *BCond.* 273, 144. *JCond.* II 286, 20 *u. öfter.*

borde (*bordon*) *s. f. s. Godefroy I 685a.*

borde (*bort*) *s. f. s. Godefroy I 686a.*

bordëiz *adj.*

gestickt: Puis viest en son dos un blïaut Grant et panu d'un blanc samit, U oit maint lïoncel petit D'or bordëis et esteletes I avoit par lius et flouretes, *Ch. II esp.* 1103. [*Godefroy I 686b.*]

bordel *s. m.*

Hütte, Haus: En bordel ardeir träitor, *Thebes* 8268. l'omicide, le mesel, Qu'ardeir ferai en un bordel, *Chr. Ben.* 13390. un bordel . . U uns fuluns maneit, *Rou* II 1019. En tote Troie n'ot bordel Ou ëust pierre ne quarrel Se de marbre non entaillié, *Troie* 3033. ki veit le bordel sun veisin alumé, Il a pöur del suen, *SThom.* 3428 [*Ed. Walberg* 3503]. Ainc puis cele eure . . Ne vi par guere nes un bordel malmis, *RCambr.* 3867. el verra nos bas bordeaus (*Hütten der Aussätzigen*), *Trist. Bér.* 1204. Et Renaut abatirent, avec lui son bordel (*nachher* loge *genannt, Zelthütte*), *RMont.* 409, 4. Quant le pelerin herbergom, Qui n'a ne bordel ne maison, *Best. Guill.* 1772. il li convient meson, Et bordel et buiron; En l'un mete son grain Et en l'autre son fain, Et en la tierce maingne, *Mont. Fabl.* II 149. Hier en sa main un roiaume ot, Hui nel tient on nes pour bedel, Ne a maison ne a bordel, *JCond.* II 125, 50.

Hurenhaus: lupanar: bordel, *Gloss. 7692* 501. prostibulum: bourdiaus, *Guil. Brit.* 126b. bordiaus, *Voc. Evr.* 28. a un bordel sera mise et boutee, Lors si sera a touz abandonnee, *Jourd. Bl.* 3367. pou vaut miex lor vie d'un quemunal bordel, *Ch. Sax.* I 131. Ne li chaut mes que il receive E que il manguce ou qu'il beive En la taverne ou el bordel Sanz vestëure e sanz drapel (*der Taglöhner*), *Besant* 1139. Ele velt clers, ele velt lais, Bordel a fet de vo palais, *Méon* II 24, 734. Il n'a mie cëenz bordel, *Barb. u. M.* III 174, 155. En la taverne ert ses retors Et de la taverne au bordel; A ces deux portoit le cembel, *eb.* III 283, 23. *eb.* IV 441, 451. Plus a par tout bordeax que il n'i a maisons, *in Ruteb.* II 484. Que nuls ne nule du dit mestier (*Estuveurs*) ne soustiengne en leurs mesons ou estuves bordiaus de jour ne de nuit, *LMest.* 189. chi n'a point de bordel, *BSeb.* VIII 1000.

[*Godefroy I 686b, VIII* (*Compl.*) *341b.*]

bordelage *s. m.*

Hurenleben: Por gäaing tenoit bordelage, *Ruteb.* II 108. [*Godefroy I 686c.*]

bordele *s. f.*

ärmliche, kleine Hütte: Aoreiz vos dons un alaitant enfant en une vil bordele et envolepeit en vils dras?, *SSBern.* 93, 23. [*Godefroy I 687a.*]

bordeler *vb.*

intr. Hurenhäuser besuchen, Unzucht treiben: lupanari (*unlat.*): bordeler, *Gl. Glasg.* 156a. Tais toi, pute, va bordeler, *Jeanroy Orig.* 470, 45. [*Godefroy I 687a.*]

bordelerie *s. f. s. Godefroy I 687a.*

bordelet *s. m.*

elende, kleine Hütte: dëistez a trestoute la jant, Que je estoie pouacres nonpuissanz. Un bordelet me fëiztez esrant, La dehors Blaivies encor est en estant. Uns guerredons moult maus voz en atant, La serez mise, si vivrez a tormant, *Amis* 3442. [*Godefroy I 687b.*]

bordelier *s. m.*, **bordeliere** *s. f.*

s. m.: *Besucher der Hurenhäuser*: Robars n'a droit vers robardiaus Ne bordeliers vers les bordiaus, *Rencl. C* 72, 8.

s. f.: *Hure*: vos qui estes bordeliere, *Ren.* 12917. Lïenors, la vils bordeliere, Qui s'est trete d'onor arriere, *GDole* 3799. Que elle ne se garde d'ome de mere né, Car ele est bordeilleire el bois et el fosé, *Par. Duch.* 76. bordeliere fait de s'ame Cil qui s'äert a fole fame, *GCoins.* 473, 545. Ja dame ne se doit a deus hommes deduire, Se bordeliere n'est, quar son los en empire, *Jub. NRec.* II 78. — *adj.*: une garce bordeliere, *Méon* II 25, 739.

[*Godefroy VIII* (*Compl.*) *341b*; *vgl. I 687b.*]

bordelois *s. m.*

[*G. Belz, D. Münzbezeichnungen in der afz. Lit., Diss. Straßburg 1914, 12*]

Münze von Bordeaux: a Bordeax un bordelois, *in Ruteb.* I 471 (*L'erberie*).

bordëor *s. m.*

Schwätzer, Prahler: linguosus: bourderes, *Guil. Brit.* 119a. Mais borderes resanbleroit

Qui cascun mes deviseroit, *Ferg.* 47, 20. Des deux bordëors ribauz, *Titel eines Gedichts, Mont. Fabl.* I 1. *Gouv. Rois* 90, 36 *mit Anm.* (*s. u. behordëor*). Plusieur menestrel sont volage, S'en y a de divers courage; Cius est bourdere et cius honteus, *BCond.* 257, 372. Or vous dirai encore après La maniere de tiex bourdeus ⟨: deus; *wird für* bourdeurs *stehen*⟩, *Watr.* 370, 93.

Lügner: vafer (*schlau*): borderes, *Guil. Brit.* 134a. bourderres, *Voc. Evr.* 35. Ie nel croi mie, Mais pour ceste bourde afremer, Que vous puisse bourdeur nommer, Weil ie que mon ostel aiiés, *Rich.* 4559. Du prince qui croit bourdeurs, *Titel eines Gedichts, JCond.* II 285 (*darin das Wort öfter u. zwar zweis.*).

[*Godefroy I 687b, VIII* (*Compl.*) *341c.*] *vgl. bordon.*

border (*nfz. border*) *vb.*

[*E. Richter, Die Bedeutungsgeschichte d. roman. Wortsippe bur(d), Wien. Akad. Sitzungsb. CLVI* (*1908*); *Meyer-Lübke REW 1216 bord-*; *Godefroy I 687c, VIII* (*Compl.*) *341c*]

trans. (*ein Schiff*) *mit Bord versehen*: Les nes refait apareillier Et bien horder (*Var.* border) et chevillier, *Troie* 17468. Li fons (*des allegor. Schiffs*) est de male pensee Et s'est de träison bordee, *Ren. Nouv.* 3774. *eb.* 4266.

border le lit (*auch nfz.*): Mout covient haut le lit border, Qui on veut de loinssiaus covrir, *Chansons et dits artésiens* XI 10.

am Rand besetzen: ele (*la roche*) estoit d'ierre Bordee entor a la rëonde, *Mer.* 2641. De dras röés, de siglatons Estoit bordés (*li palais*) et portendus, *Escoufle* 1409. Les rües bordent et portendent . . De samis blois, *eb.* 8840. escu . . bordé d'or environ, *Escan.* 3596. escu . . bourdé de gue[u]les, *Gir. Ross.* 34. ele avoit mantiel parti De losenges contre mençoigne, Bordé d'un orfrisiel d'antroigne, *Ren. Nouv.* 6612. *eb.* 4310.

säumen, sticken: Nus ne nulle ne puet border d'or de Luque texus ne chapiaus ne ataches ne treçons a boines pelles, fors de boin or ou de fine soie, *LMest.* 193. mainte baniere De fil de soie entour bordee ⟨: encordee⟩, *GGui.* II 1859. *vgl. brosder.*

border (*nfz. bourder*) *vb.*

[*Meyer-Lübke REW 1411 burra*; *Godefroy VIII* (*Compl.*) *341c*]

intr. scherzen: Biax deduis et dous parlers, Biax borders et biax jouers, *Auc.* 7, 15. Gaber, jouer, bourder et rire, *GCoins.* 485, 147. jöer, border ne rire, *Barb. u. M.* I 313, 1309. commencierent a border Et contoient de lor aviaus, Lor aventures, lor fabliaus, *eb.* III 458, 20. *Mousk.* 24585. Rire ne bourder ne voloit, *Mahom.* 51. a l'eure de lors Ne pensast nulz que il l'amast, Mes si comme as autres bourdast, *RCcy* 1942. Li sires, qui bourde et rit (*1 Silbe fehlt*), E maine soulas et delit, *eb.* 4279. Commença a lui a bourder, En bourdant prist a demander, *eb.* 5189.

schwatzen: garrire: bourder, *Voc. Evr.* 14. border (*fabulis vacare*), *Règle cist.* 619. il i a teles qui se cuevrent tout a fait la ou eles se dëussent descovrir; et por eles solaciier quierent qui que soit, de qui eles se fïent, a qui eles en bourdent, *Best. d'am.* 44. plusors fous i a desesperez, qui en bourdant (*leichtsinnig reden*) forfont un trop grant pechié, *Phil. Nov. QT* 140. En ches moustiers sëoient par bielles compagnïes; S'on cantoit, s'on lisoit, se ne bourdoient mïes, *GMuis.* II 27.

aufschneiden, lügen: ai (= *a*) droit bordeir plus belle ne seit on, *Oxf. LHs.* III 19 II. S'en vont li ribaut richement Vestu, qu'un pou sevent border, *Claris* 23481. *Ruteb.* II 25. La ne les puet nul assaillir Sanz merveilleus enconbrement Fors es frontieres seulement, Ou (*Buchon falsch* Où) tuit li miex esprouvé bourdent, *GGui.* II 5069.

refl. sich lustig machen über: l'on ne se puet bourder de celles qui se tiennent mëurement, *Latour Landry* 102.

trans. verspotten, verlachen: si n'estoit pas tenue celle damoiselle a trop sage, et estoit moult bourdee, *Latour Landry* 104.

borderesse *s. f.*

Schwätzerin, Lügnerin: eles sont bourderesses, quer eles n'ont pas reson ne entendement en eles, *Gouv. Rois* 174, 11. por cen que les femmes . . sont bourderesses, *eb.* 175, 2. — *adj.*: la burderesse (*garrula*) turbe des anceles, *Job* 349, 6. [*Godefroy I 687c.*]

borderie *s. f. s. Godefroy VIII* (*Compl.*) *341c.*

borderie *s. f.*

Lüge: Je ne donroie riens de (*für*) celle bourderie, *HCap.* 99. [*Godefroy I 704a.*]

bordete *s. f.*

ärmliche, kleine Hütte: por sa bordete (*ot*) un pallais, *Dolop.* 271. Covertes ierent de genestes . . Lor bordetes et lor hamiaus, *Rose* 9143. [*Godefroy I 687c.*]

bordëure *s. f.*

Saum, Rand: D'ermine esteit la coverture (*des Rosses*), Environ ert la brosdëure (*Var.* bordëure) D'une porpre tote vermeille, *En.* 6918. Es bordëures (*des gestickten Zeltes*) erent fleur de lis et rosier, *BComm.* 2349. Deus oreillers d'un vert samis A une bordëure d'or, *Escan.* 16179. Et cil autres est Baligans; A ces armes teus com ses frere, Mais que la bordure (*des Schildes*) est dentee, *Mousk.* 7857. un palis . . Dont l'archiere iert dedens hordee, Des lors qu'el fu primes fondee, Auques pres de la bordëure, *Rose* 22624.

Schiffsrand: navie Bele et a hautes bordëures, *GGui.* II 3749.

[*Godefroy VIII* (*Compl.*) *341c.*] *vgl. brosdëure.*

bordier *s. m. s. Godefroy I 687c.*

bordier *s. m.*

Schwätzer: N'i bee ja que mes mestiers Puist empirier de tels bordiers, *Mont. Fabl.* II 259. [*Godefroy I 688a.*]

bordir *vb.*

intr. scherzen: Doce amie, flors de lis, Biax alers et biax venirs, Biax jouers et biax bordirs, Biax parlers et biax delis, *Auc.* 11, 34.

bordise *s. f. s. Godefroy I 688a.*

bordois *s. m.*

Scherzen: Et quant orent mengié en joie et en bourdois, Touz les degrez descendent el chaumois, *FCand.* 142 [*Ed. Schultz-Gora II S. 401, v. 3746*].

bordois *s. m. s. borjois.*

bordon *s. m.*

(*G. Paris, Rom. IX 18 u. Paris Poésie I 132*; [*E. Richter, Die Bedeutungsgeschichte d. roman. Wortsippe bur(d), Wien. Akad. Sitzungsb. CLVI*; *Meyer-Lübke REW 1403 burdo*])

Maulesel: *s. Godefroy I 688a.*

Pilgerstab, Stab: *Thebes*[1] 14108. *CPoit.* 34. Escherpe et bordon li aportent, *Ren.* 11165. Es vos Renart le pelerin, Escherpe au col, bordon fresnin, *eb.* 11170. son bordon du col li oste (*dem berittenen Pilger*), *Escoufle* 376. Car a Iozeph a les grenons copés, Del autre fu li siens bourdons emblés, *Aub.* 1966. *eb.* 1981. un petit bourdon ferré Pour soutenir sous son panier, *RCcy* 6613. Pris oi bordon, Eschierpe, si comme chil autre Pelerin, *BCond.* 207, 58. et dist a sa femme que a l'aide de son bourdon qu'elle portoit, elle tirast la planche au bort de l'eaue pour lui sauver, *Ménag.* I 127. *Rose* 22352*ff.* (*übertr. auf den penis*). — Vinrent minëeur plus de vint As fossés por le mur percier As bordons et as pius d'acier, *Veng. Rag.* 2936 (*Gloss.*: *Hebel, Hebestange* ?). [*s. Godefroy VIII* (*Compl.*) *342a.*]

n'avoir bourdon ne espi(?): Li faus ermites ki douta, Pour l'arcevesque se tapi, Quar il n'ot bourdon ne espi, *Mousk.* 25074.

bordon *s. m.*

(*G. Paris in GDole S. XCV Anm. 3*; [*E. Richter, Die Bedeutungsgeschichte d. roman. Wortsippe bur(d), Wien. Akad. Sitzungsb. CLVI*; *Meyer-Lübke REW 1404 burdo*; *Godefroy I 688b, VIII* (*Compl.*) *342a*])

Brummfliege, Hummel: vafer (*wahrscheinl. aus* vappo, *s. Forcellini Lex. Anhang*): bourdon, *Gloss. 7692* 596. Si ad la costume au bordon (*Hds.* borton), Qui vole od les es, pus s'enbusche Por mangier le miel de la rosche, *Yder* 3689 (*Drohne*).

Brummbaß (*musik. Instrument*): leur cante et kalemele En la muse au grant bourdon, *Rom. u. Past.* III 27, 9. le muse au grant bourdon, *Rob. u. Mar.* 320 [*Ed. Langlois 1924, v.* 232: le muse au gros bourdon; *vgl. Anm. S. 63*]. Et Thieris son bordon A destoupé, Ke disoit bon bon bon bon bon, *Rom. u. Past.* II 41, 9.

Brummbaßspieler; *Brummbär*(?): Veult fere une chanson Jordains li viex bordons, *Rom. u. Past.* I 19, 6. adès vuelent cil viez bordon Lor talent fere et acomplir, *Barb. u. M.* III 354, 886. —

= *bordëor*: *Spaßmacher*: Bourdons lechiere a court Ne lo pas que sejourt Ne mais dous jourz o trois, *Prov. vil.* 226a. — *Schwätzer, Prahler, Aufschneider, Lügner*: De tex menesterex bordons . . Qui bien sordit et qui bien ment, Cil est sires des

chevaliers, *Mont. Fabl.* I 7 (*Des deux bordëors ribauz*). Et tu, bordons, que sés tu dire, Qui por menesterel te contes?, *eb.* I 8.

bordoner *vb.*

intr. brummen, Baß singen: Aallars et Guichars commencerent un son, Gasconois fu li dis et limosins li ton Et Richars lor bordone belement par desos, *RMont.* 175, 7 [*Godefroy VIII* (*Compl.*) *342b.*]

bore *s. f.*

Ente: anas: ane, boure, *Gloss. 7692* 141. *s. Du Cange u. boureta* (*die Benediktiner bezeichnen* bour *als pikardisch ihrer Zeit*). [*Godefroy I 704b.*]

borel, borrel (*nfz. bourreau*) *s. m.*

[*Meyer-Lübke REW 1411, 2 burra*; *J. Brüch, Ztschr. f. rom. Ph. XXXVI 584*; *Godefroy VIII* (*Compl.*) *357b*]

Henker: le boureaus de Bruges: die hangman van Brugghe, *Dial. fr. fl.* E 1b. li bourriaus: de hangheman, *Rom. fläm. Gespr.* 85. Bouriaus fu, n'ot autre mestier, *Ren. Suppl.* 47, 223. Lor vint le bourel querre Flourence la röyne, *Jub. NRec.* I 107. En son col le laça, au bourriau le tendi Qui le mena aus forches et puis si le pendi, *eb.* I 126. le face au bourriau livrer, *Watr.* 215, 534. au bourrel (*Var.* bourel) d'enfer (*Teufel*), *Peler. V* 7233.

borel, borelier *s. m. s. borrel, borrelier.*

borele, borrele *s. f.*

Henkerin: Au derrenier je les pendrai Si com mains autres pendu ai. — Comment, dis (je), es tu bourrelle? — Ouil voir, respondi elle, *Peler. V* 9543. [*Godefroy VIII* (*Compl.*) *357c.*]

boresche (*nfz. bourriche, bourrache*) *s. f.*

Fischreuse: Ses (*dürr*) estoit (*das kranke Kind*) com une boreiche ⟨: seiche⟩, *PGat. SMart.* 5342. bourroiche, bouresche, boueresche *weist Carp. u. bertavellus aus Urk. des 13. u. des 14. Jahrh. nach.* [*Godefroy I 707b.*]

Korb: borroche, *Carp. Urk. 15. Jahrh. u. bertavellus.*

Vogelschlag: Un trop bel espervier coisi; De l'avoir sui en tel bretesce Que je i tendi ma bouresce, *Jeh. et Bl.* 2826. il fu un an toute complie Qu'ava tendu en un vergier Un bel brechesse a un pervier, S'ira vëoir s'il sera pris, *eb.* 3158. antan Ot une bouresce tendue, *eb.* 3305. La boresche si senefie L'amour, *eb.* 3309.

boretier *s. m.?*

?: Cëenz n'enterrez vous ennuit. Metez vous tost au bouretier, Ailleurs querez autre moustier, *GCoins.* 218, 281 (*etwa* bröetier *„Kärrner" zu lesen?*). [*Godefroy I 705a*; *693c botoier*].

borgage *s. m.*

a nous est apparu souffissamment le bourgage dudit Jehan le Carlier; *und nachher*: la main mise et assize aux biens demorez du dit deffunct a la requeste des dessus nommés sera levee par vertu du dit bourgage (*die Witwe hatte geltend gemacht* qu'il apparoit evidamment son dit mary estre bourgois et ossi que ou vivant d'icelli conjointement ensamble avoient raviesti li un l'autre; *der Herausg. deutet daher* bourgage *als „qualité de bourgeois"*), *Rois.* 19, 5 (*Zusatz*); *diese Bedeutung hat* bourghaige *auch eb.* 184.

l'exposant fust boire a la taverne avec plusieurs autres pour despendre vint six deniers que icellui exposant devoit de bourgage aux dits compagnons, *Urk. 14. Jahrh. Carp. bourgagium* (*Carp. meint Bewirtung, die von einem neuen Einwohner bei seinem Anzug gefordert wird*). avecques iceulx a fait plusieurs bourgages et gaigeures de paier le disner qu'ils avroient fait, *Ménag.* I 140. [*Godefroy I 705a.*]

borge *s. f.*

[*Gamillscheg, Ztschr. f. rom. Ph. XL 173*]

ein Kleiderstoff: *s. Du Cange borgesia*; *Godefroy I 688b.*

borge espine (*nfz. bourg-épine*) *s. f.*

(*Darmest. Compos. 120 A. 5*; [*Godefroy I 706b*])

burge espine, *gloss. zu* viburnum *des Joh. Garl. Jahrbuch* VI 295. pepula est quaedam nigra spina quae dicitur gallice bourque espine, *Gl. 4120 Carp.*

borgne *adj.*

[*Meyer-Lübke REW 1221 *bornius*; *v. Wartburg, Die Ausdrücke für die Fehler des Gesichtsorgans in den roman. Sprachen u. Dialekten, Diss. Zürich, in Revue de dialectologie romane Bd. III u. IV, Hamburg 1912*; *Godefroy I 688c*; *VIII* (*Compl.*) *342b*]

lippus (*triefäugig*): borgne, *Gl. 7692 Carp.* lippus: borgnes, *Voc. Evr.* 21. s.: borgnes, *eb.* 31. strabo (*schielend*): bornes, *Guil. Brit.* 129a. *eb.* 131b. strabo, *Gl. Lille* 10a (monoculus *übersetzt Gl. Lille* 10b: qui n'a

qu'ung oel). borgne sont cil qui esgardent a senestre quant il devreie[n]t esgarder a destre, *Anc. Serm. frç.* 10. D'andous les ieuz borgnes esteit, Mais point ne li mesaveneit, *Troie* 5331 (*s. G. Paris, Rom. VI 463*). L'un oeil a lousque(s) et l'autre borgne, *Barb. u. M.* III 348, 701. *Ren.* 4604. *GCoins.* 670, 995. La main dont li Outredotez Le fist borgne (*einäugig*) par son orgueil, *Mer.* 5885. Un hume borgne unt encuntré, Ki le destre ueil aveit perdu, *MFce Fa.* 47, 16. fist l'un borgne et l'autre avugle, *Barb. u. M.* I 95, 82. Li uns d'aus d'un oel point ou gueires Ne vit . ., Cil borgnes, *NDChartr.* 112. Bornes, boçus et contrefaiz, *RBlois* III 105, 705. Sour borgne ronci, *Jub. NRec.* II 385.

einseitig: un coin borgne si comme il est cy, *Ménag.* II 52.

borgnece *s. f.*

borgnete (*l.* borgnece), *Gl. 7692 Carp.* lippido: borgnece, *Voc. Evr.* 21. [*Godefroy I 688c borgnete.*]

borgnet *adj. s. Godefroy I 688c.*

borgniier *vb.*

intr.: borgnier, *Gl. 7692 Carp.* lippire: bornier, *Guil. Brit.* 119a. Ele ne regardast noient Fors de travers en borgnoiant, *Rose* 282. [*Godefroy I 689a.*]

borguignon *adj.*

Ele savoit parler et grigois et hermin, Flamenc et borgengon (*burgundisch*) et tout le sarrasin, *Aiol* 5423.

borguin *adj.*

Puis a pris une escerpe et un bordon ferré; Une borguine cape a Maugis afublé, *RMont.* 330, 24. [*Godefroy I 689a.*]

borjëel *s. m.*

Venus est a un borjëel Ou il trouva un damoisiel, *RSSag.* 3334. *eb.* 3476. [*Godefroy I 705b.*]

borjois *s. m.*

[*Meyer-Lübke REW 1407 burgs; M. Canard, Rev. phil. frç. XXVII 1; Godefroy I 705c, VIII* (*Compl.*) *396b*]

Bürger: li borjois de son borc (*cives urbis eius*), *Dial. Gr.* 142, 9. Tutes les rües u li burgeis estunt, *Ch. Rol.* 2691. La a por serjant retenu Le roi uns borjois assasez, *Guil. d'A.* 1001. enama une borgoise, *Barb. u. M.* I 242, 3. borzeis, *LMan.* 150. bordois, *PGat. SMart.* 1958. 5665. 5668. 7767 (*s. Thomas Mél. 29*). *resne de borjois, s. resne. Hausherr*: s'en entrent en la meson; Li (*l.* Le) borgois ont mis a reson, *Barb. u. M.* III 400, 80. *eb.* III 401, 99.

adj. bürgerlichen Sinnes: n'est pas fole ne borgeise; Sage est, si ne vueut faire mie (*wegen des Schmerzes um den Geliebten*) Rien qu'om li tort a vilenie, *Troie* 22452.

borjoisie *s. f.*

maintiennent (*die Bienen*) lor communes et lor borgeisie, *Brun. Lat.* 207. une femme de tresgrant nom en bourgeoisie, *Ménag.* I 136. bourgesie (*Gesamtheit der Bürger*), *Rois.* 2. *mit dem Rufe* bourgesie! *wird in Lille die Bürgerschaft zur Hilfleistung von einzelnen aufgerufen, eb.* 4, 7. a pierdu se bourgesie (*Bürgerrecht*), et si ne puet ja mais yestre bourgois, *eb.* 50, 16. [*Godefroy I 705c, VIII* (*Compl.*) *396b.*]

borjon *s. m.*

(*Thomas Mél. 35*; [*Meyer-Lübke REW 1414 *burrio; Godefroy VIII* (*Compl.*) *396c*])

Knospe: vitulamina: bourjons, *Gl. 7692 Carp.* botrus: bourjon, *Gloss. 7692* 217. botrus: bourgon de vigne, *Gl. Lille* 39b (*nach Scheler*: *grappe de vigne*). Bon burjon de bone räiz, *Chr. Ben.* 12739. li borjons en l'ente, Qui se tient clos por la gelee, *Méon* II 303, 314. *Rose* 6695. *von der Rebe, Jub. NRec.* I 255. Et li noier si furent cuit Et li bourgon des vignes tuit, *Barb. u. M.* II 232, 199. vertjus . .: broyez . . du bourgon de vigne, c'est assavoir jeune bourgon et tendre, sans point de tuyau, *Ménag.* II 229. Li uns (*sc.* crie) ‚borgons', li autres, veilles', *Barb. u. M.* II 284, 153 (*Méon*: *deux espèces de champignons qui croissent dans les prés*; *sehr zweifelhaft, eher*: *Weinknospen*). bochuns de pueplier, *Rec. Rom.* 52 (*s. S.* 373).

Blüte im Gesicht: el front vous sont li borjon né, *Ruteb.* I 216.

borjoner *vb.*

intr. keimen, sprossen: arbres ne burjunet En icele saisun, *Ph. Thaon Comp.* 1360. Celi dont diex parla par Isaye, Qui de Jessé barjona (*l.* borjona), nait (*l.* vint) et crut, *GCoins.* 394 IV.

fig. emporkommen, aufkommen: Iert leur creance bourjonnee En pluseurs lieus par le royaume, *GGui.* II 282.

borjoné pc. pf. mit Auswüchsen bedeckt: De quarriaus vëist bourjonnez Les hauz mas (*nach der Seeschlacht*), *GGui.* II 10079.

[*Godefroy VIII* (*Compl.*) *397a.*]

borle *s. f.*

(*Diez Wb. I burla*; *nach Gröber Substr. 254* = *bole*; [*Meyer-Lübke REW 1418 *burula*; *Godefroy VIII* (*Compl.*) *397a*])

burles, *Glosse zu* floccis *des Al. Neckam, Jahrbuch* VII 73.

borne *s. f. s. bone.*

bornier *vb. s. borgniier.*

bornir *vb. s. G. Tilander, Remarques s. l. Roman de Renart* (*1923*) *S. 50* (*main-bornir*⟩ *bornir*).

borõete *s. f. s. beröete.*

boron *s. m.*

El buen celier, soz le boron, Seraz entrez, li miens amis, *Trist. Bér.* 2824 (*Muret*: *cabane*; [*vgl. Meyer-Lübke REW 1224 boro*]).

borraz (*nfz. bourras*) *s. m.*

[*Meyer-Lübke REW 1411 burra*; *Godefroy I 689b, VIII* (*Compl.*) *342c*]

grober Wollstoff; *Sackleinwand*: A son (*des Priesters, der wenig für den Gottesdienst leistet*) autel pent un[s] borat (*l.* borraz) Qu'a tout rungié souris ou rat (*l.* raz), *GCoins.* 571, 676. Vestue ot une sorquanie, Qui ne fu mie de borras; N'ot si bele jusqu'a Arras, *Rose* 1217. ot coiffe de borras, Ses sollers ne sont mie a las, *Barb. u. M.* III 357, 9. *Jub. NRec.* II 174 *Anm.* le suppliant prist une touaille ou borras de toile qui estoit sur le banc du dit trippier, *Urk. 14. Jahrh. Carp. borazius.* Uno ipsorum secum deferente quemdam sacum et altero quoddam dictum bourraz pro pisces portando, *Urk. 14. Jahrh. Carp. bouratium.*

borre (*nfz. bourre*) *s. f.*

[*Meyer-Lübke REW 1411 burra*; *Godefroy VIII* (*Compl.*) *357a*]

Flocke: floccus: burre, *Gl. 7692 Carp.* floceus (*l.* floccus): bures, *Voc. Evr.* 12. floccus: burres, *Guil. Brit.* 111b. — *an Gewächsen*: ainsi comme chascun bouton (*vom Lattichsamen*) s'avance de getter sa bourre, *Ménag.* II 47.

Stopf-, Polstermaterial: lits de bourre pour povres: bedden van vlocken omme de arme, *Dial. fr. fl.* A 2b. Dras de borre por dras de laine, *LMan.* 920. En ax a plus borre que laine, *Barb. u. M.* I 309, 1194. Ceste, fet il, n'est pas fardee, N'i a ne bourre ne garmos, *Guil. d'A.* 637. Primes vest unes espaulieres De boure de soie, *Jeh. et Bl.* 3992. dars rüer, Qui trespercent coton et bourre, *GGui.* II 6569. quarriaus de plume ou de bourre, *eb.* II 4011. nus seliers ne puet coudre . . nule menniere de poil avec bourre quele que elle soit, *LMest.* 209. Li bourelier puet emplir ses coliers de boure ou de poil, *eb.* 221. borre de soie, *Ord. LMest.* 371. — *Trug, Falschheit*(?): Car ne puet ki oisouse maine Gouster de pain d'autrui sans boure, *Rencl. M* 154, 4.

borree *s. f. s. Godefroy VIII* (*Compl.*) *357b.*

borree *s. f.*

ein Fisch: bouree a la sausse chaude et anguilles renversees, *Ménag.* II 91. *ebenso eb.* II 92. bourees a la galentine chaude, *eb.* II 94. un vaissel nommé seille, ou il avoit certains poissons nommez bourrees, *Urk. v. 1401 Carp. borreletus.* [*Godefroy I 707b.*]

borrel (*nfz. bourreau*) *s. m.*

[*Meyer-Lübke REW 1411 burra*; *Godefroy I 704b*]

Polster: De ce (*näml. Schwertgefecht*), fait il, se Dex me saut, Ne set nus tant come je fac, Qu'es bouriaus et as talevas Ciés ma mere en apris assés, Tant ke sovent en fui lassés, *Perc.* 2724 (*Polster, auf die man haut und sticht*). s'uns bouriaus (*Polsterkissen*) M'estoit mis el col sans nöer, Ce me pourroit de mort tenser, *Tr. Belg.* II 124, 46. voulez en lieu de barbieres Chaucier bouriaus, *eb.* II 124, 54.

Polster am (*oder unter dem*) *Sattel; Kummet*: Lor (*der Dromedare*) borel sunt de buen cotun, *Troie in Rom.* XVIII 78, 7879. Marcheanz . . De seles, d'estriers, de poitraus, De charretes et de borriaus, *Mont. Fabl.* II 127. S'il (*li ber*) aloit a le jouste . ., En aloit en planant plus tost c'uns arondiaus De si pres qu'il riffloit gloieres et bouriaus, *Ad. Halle in Ruteb.* I 433. Vëissiés (*als Vorbereitung zum Turnier*) . . a mainte selle atachier Ses culieres et ses bouriaus, *RCcy* 1058. Li tronson volerent en hault Des lanches qui furent brisies, Ces glioires sont deslachies Et li bourel sont defroissié, Car roidement orent froié, *eb.* 1353. Hurtent escu, bourel fröerent (*beim Zusammenstoß zweier Ritter im Turnei*), *Tourn. Chauv.* 1428 (*aber ebd.* 1611: Barriaux fröés, hiaumes brisiez, *was der Herausg. als „grilles de la visière" deutet*). Li bourelier puet enplir ses coliers de boure ou de poil; mes si (= *s'il*)

l'enplist de l'un, il ne le puet pas paremplir de l'autre; et se il le fesoit, li bouriaus seroit ars, *LMest.* 221.

Quast, Quaste: Assez souvent tient Dieu[s] por sage Tel que les genz tiennent por fol Et pendent le borrel au col, *GCoins.* 578, 160. Acaté i ai ches bourriaus Avoecques m'amie Saret, *Rob. u. Mar.* 700 [*Ed. Langlois 1924, App.* II 13 *S.* 77]. En bourriaus, en fars, en sambües Usent et metent lor jouvente, *Jub. NRec.* I 288. la justice du dit lieu trouva la coiffe et le borreau de la dite Guillemette, *Urk. 14. Jahrh. Carp. borreletus.* les femmes (*ardoient*) les atours de leurs testes comme bourreaux, truffe etc., *Urk. 15. Jahrh. eb.*

Wulst in den Haaren der Weiber: Li feront si bourel viore, Dont ele aquiert contre diu glore?, *VdlMort* 55, 4. Face (*eine Gefallsüchtige, die nicht eigne Haare genug hat*) tant que l'en li aporte Cheveus de quelque fame morte Ou de soie blonde borriaus Et boute tout en ses torriaus, *Rose* 14236. *Mir. a. dames* 452.

borrelerie *s. f.*

Kummetmacherarbeit: bourelier . . c'est a savoir feseres de coliers a cheval et de dossieres de seles et de toute autre maniere de bourelerie, *LMest.* 220. [*Godefroy VIII* (*Compl.*) *357c.*]

borrelet *s. m.*

Wulst: *Mir. a. dames* 486. [*Godefroy VIII* (*Compl.*) *357c.*]

borrelier *s. m.*

Kummetmacher: Cordouanier et bourrelier, *Barb. u. M.* II 303, 43. bourelier . . c'est a savoir feseres de coliers a cheval et de dossieres de seles et de toute autre maniere de bourelerie apartenant a chareterie feite de cuir de vache [et] de chevaus, *LMest.* 220. *Ord. LMest.* 420. [*Godefroy VIII* (*Compl.*) *357c.*] *vgl. burelier.*

borroflement *s. m. s. Godefroy I 689b.*

borrofler *vb. s. borsofler.*

borsatif *adj.*

einträglich: [bien s'entent (*Couvoitise*) en rethorike Et en toute l'art de physike, Pour chu ke l'une est lucrative Et li autre mout bursative, *Mir. d. vie et d. mort* 272, *Rom.* XLVII 521.]

borse (*nfz. bourse*) *s. f.*

[*Meyer-Lübke REW 1432 byrsa*; *Godefroy VIII* (*Compl.*) *342c*]

Börse, Geldbeutel, Beutel: bourse, *Voc. Evr.* 21. loculus: borse, *Guil. Brit.* 119b. Feme n'aime riens nee Fors celui q'a borse sonant, *Rom. u. Past.* I 37, 48. Rodains ot la borse fermee, Si la trest fors et deslia, *Guil. d'A.* 1882. *Eles* 220. en assez poi de borse En porront mettre le gaain, *Trist. Bér.* 1080. Tristran (*als Bettler*) lor fait des (*od.* les?) borses trere, *eb.* 3636. M'aumosniere est mal garnie Et ma borse mal farsie, *Col. Mus.* 12, 9. tost avroient grant borse desemplie, *Gayd.* 145. borse a dure, *Barb. u. M.* I 306, 1094. vielle borce ⟨: orce = *ursa*⟩ D'usurier ne fu si enflee, *eb.* III 442, 64. Vos valez pis que bource a cote (*zu einer öfftl. Dirne gesagt*), *Jub. NRec.* I 318. Convient les borses deslïer (*zum Kirchenbau*), *NDChartr.* 25. il at bone amie, C'est sa borce qui ne li faut, *Ruteb.* I 277. Puis a sa bourse deffermee Et les lettres hors en geta, *RCcy* 3014. mestier de fere bourses et braieus et autres huevres qui apartiennent a ce mestier, *LMest.* 204. nes a dieu coupent sa borse (*Simonisten*), *Barb. u. M.* I 298, 854. Il n'aconte noient d'une bourse a couper, *BSeb.* VI 263. en leur bourse les pendent (*sie hängen die Kaufleute an ihren Beuteln auf*), *GMuis.* II 65.

cuidier avoir borse trovee u. ähnl.: quida bien avoir borse trovee; En son cuer en ot joie, *Alisc.* 145. Si font tuit troi tel joie ansanble, Que lor ostes dist qu'il ressanble Que il aient borse trovee, *Guil. d'A.* 2921 *mit Anm.* Dont aroit il borse trovee, *Ren.* 8573 [*s. Tilander, Remarques s. l. Rom. d. Ren. S. 69*]. Car vers noz cuident avoir borse trouvee, *Gayd.* 69. Bien cuide avoir borse trovee, *Méon* II 19, 555. Avez vos hui borse trouvee?, *eb.* II 243, 240. Avez vous donc borse trovee?, *Barb. u. M.* I 366, 302. Quant elle le vit rire, a poi que n'est dervee; Elle li dist: Vilain, as tu bourse trouvee?, *Jub. NRec.* I 130. Bien cuide avoir bourse trovee, *Claris* 10976.

pendre aucun a sa borse jem. in seinen Sold nehmen: S'on i prent larron a meffait, Pendre le fache sans destourse; Mais cius qui le pent a sa bourse, Il ne tient mie a droit sa tiere, *BCond.* 28, 276. *vgl. braiol.*

estre d'une borse gemeinsame Kasse haben, einträchtig leben: Ja mais n'avrons vie

rebourse, Tousjors mais serons d'une borse, *Jeh. et Bl.* 5384.

a borse overte freigebig: Donner lor doiz a borse ouverte, *Clef d'Am.* 1485.

fig. vuidier la borse aussprechen, was man auf dem Herzen hat: *Oxf. LHs.* VI 5 IV.

bares Geld: par lur burse s'aquiterent (*sie kamen mit Geldstrafen davon*), *Rou* III 954. le mere morut, et li enfant demanderent le moitié du fief par le reson de l'aqueste lor mere; et . . lor peres . . le retraist des enfans par le bourse, *Beauman*[1]. 14, 20. li sousaagiés pot bien rescorre l'eritage qui li vient de lignage, par le bourse, *eb.* 16, 5. *eb.* 44, 2.

faire borse Geld zusammenscharren: Mais quant chascun moine fait borse, Li communs bien faut e reborse, *Rou* III 5557. *Mousk.* 38. bien n'en (*de son avoir*) fet n'il n'en despent, Ainz en fet borse seulement, *Méon* II 332, 20.

faire borse de vent Schulden nicht bezahlen, *Compl. Jerus.* 109. —

Hodensack: Dame, s'au cul me bat la biere (*weil ich alt bin*), Au vostre bat la bource enflee, *Jub. NRec.* I 321. Chascune qui les va nommant, Les apele ne sai comment, Borces, hernois, riens, piches, pines (*les coilles*), *Rose* 7894.

borse a caillier Jagdsack des Wachtelfängers(?): Hosiaus froncis et larges botes Qui resemblent borce a caillier, *Rose* 12881. [*eine Art Falle, s. Tilander, Remarques sur le Roman de Renart* (*1923*), *S. 139.*]

borsee *s. f.*

Börse voll: ainz la seree En gasteireit une borsee, *PGat. SMart.* 3033. Li abessera la borsee Qu'il a si grant au cul troussee, *Barb. u. M.* I 366, 291. Et tant est li päis pleniers Que les borsees de deniers I gisent contreval les chanz, *eb.* IV 178, 102. Quant chascuns a chape forree Et de denier la grant borsee, *Ruteb.* I 221. eles sunt mes si aorsees Que ne corent fors as borsees, *Rose* 9103. [*Godefroy I 707c*].

borsel *s. m.*

D'un baston li fis borsel (*schlug ihn*), *Rom. u. Past.* II 22, 62. va ferir un jacopin Sur la couronne un tel boursiel . . Que s'en dolu quinze ans et plus, *Tr. Belg.* I 253, 317. [*Godefroy I 689b.*]

borselet *s. m.*, **borselot** *s. m.*, *s. Godefroy I 708a.*

borser *vb.*

intr. Geld machen: Et les dames qui cortoises estoient, Ont tot laissié pour apenre a borser, *Tr. Belg.* I 18, 23. Maldehé ait moine[s] qui borse, *Yder* 3707. Quant elles sont courcïes (*unsere Weiber*), se ne font fors brouser (*l.* bourser); Mais l'argent k'on apporte, voellent bien embourser, *GMuis.* II 216. [*Godefroy I 708a.*]

borser *vb.*

trans. struppig machen: Mult est religïons rebource, Qui cors d'omme palist et bource; Ja acorder ne m'i pourroie, *in Ruteb.* I 447.

borserie *s. f. s. Godefroy I 708b.*

borsete *s. f.*

kleiner (*Geld*)*beutel*: *s. Godefroy I 708b*; *VIII* (*Compl.*) *343a.*

Hodensack: De la maniere de amender les moutons: l'on leur couppe plein doy de la boursette aux genitoires, *BBerger* 154.

borsier *s. m.*, **borsiere** *s. f.*

borsier s. m. Beutler: Des boursiers et braiers, *LMest.* 204. [*Godefroy VIII* (*Compl.*) *343a.*]

adj. für den Beutel sorgend: N'i a celui ne traie au nit: Tout sont boursier, grant et petit, *Regr. ND* 102, 8.

borsiere s. f. Säckelmeisterin im Nonnenkloster: *GMuis.* I 218. [*Godefroy VIII* (*Compl.*) *343b.*]

adj. für den Beutel sorgend: covoitise le boursiere, *Rencl. C* 8, 8.

mit schlappen Brüsten: Dames et damoiseles . ., Quant borsieres devenez Et vos tans est tous usés, Traiés d'autre merele, *Chansons et dits artésiens* IV 61.

borsofler (*nfz. boursoufler*) *vb.*

(*s. Littré*; [*E. Gamillscheg, Ztschr. f. rom. Ph. XLI 516*; *Godefroy VIII* (*Compl.*) *358c*])

borsoflé pc. pf. adj.: Le pié avoit a tel meschief Et la jambe si borrouflee, Si vessïee et si enflee, *GCoins.* 181, 53. La mer qui iert si borrouflee, Si tempestee et si enflee, *eb.* 518, 75. avoit noire et laide la hure, Chief bourrouflé, chevelëure Tele com s'il venist d'enfer, *Romv.* 112, 21. Visage tort et bourruflé, *eb.* 112, 34. Cil noir viestu . . Qui sunt de craisse garni e bousouflé, *Anseïs Ztschr.* 250.

bort *s. m.*

[*E. Richter, Die Bedeutungsgeschichte d. roman. Wortsippe bur*(*d*), *Wien. Akad.*

Sitzungsb. CLVI, Wien 1908; Meyer-Lübke REW 1215 germ. bord-; Godefroy VIII (Compl.) 343b]

Rand: Un fort escu . . O une bocle de fin or, Orlé de pierres tot le bor (*Var.* tuit li bor), *Troie* 23454. Li engigneres coiement descendoit Par une corde qe d'Aumarie estoit; Si fu nöee a un bort du befroi, A une bare qi defors estendoit, *Og. Dan.* 6827. il (*Ysengrin*) est couchiez sor le bort (*auf dem Rande des Brunnens?*), Illeques fet semblant de mort, *Ren.* 6977. bort de la fosse, *Barb. u. M.* IV 467, 485. j'ai esté tesmoins Que dés ne fait nient (*zählt nichts*) sur le bort, *eb.* I 129, 540. Si ot dedens la pierre escrites Ou bort amont letres petites, *Rose* 1444. au bort d'une riviere, *GGui.* II 4602. tirast la planche au bort de l'eaue, *Ménag.* I 127. *eb.* II 73.

Seite: Et quant resort Mes cuers ens l'autre bort (*auf die andere Seite zurückprallt*), *Jeanr. Brand. Aubr.* IX 11.

spitzes Ende: tint l'uis si tresfort C'on n'i pëuist un tout seul bort D'une verge dedens bouter, *Cour. Ren.* 3240.

fig. outre bort: Anuis que je sueffre et endure Outre bort et outre mesure, *Barb. u. M.* I 128, 494. le cuer ot moult irié Et outre bort de duel mesaaisié, *Enf. Og.* 3006. Et qui vaillans pelerins ert, S'ara tous delis outre bort, *VdlMort* 139, 12. *eb.* 250, 8. prendre salaire outre bort, *eb.* 178, 6. *Raynaud Bibl.* 871, *str.* 1. Je ne say homme, tant soit fort, Qui me sëuist fere outre bort Dire mot, se bien n'en avoie Volenté, *Rom.* XXXVIII 185 (*Fragm. Farc.*).

Wand am Bette zu Häupten und zu Füßen: Li bors devant ert d'ebenuz; . . au bort de derriere, *Escan.* 15891. 15905.

Schiffsbord: Les borz a fraiz et dequassez (*la wague*), *En.* 248. Ȧl destre bort, *eb.* 5785. Se desqu'al bort pëust venir, El se laissast defors chäir, *MFce Lais G* 685. Cil se pena de la nef faire, . . Bele fut mout e grant e fort, E bien furent garni li bort, *Troie* 912. Desclöent ais, chevilles, bort (*im Schiffbruch*), Arivé sont a mauvais port, *eb.* 27907. Frait en erent li bort entor, *eb.* 29095. Et d'autre part devers le bort Sunt li nodras, *SGile* 895. Par deseur le poncel estroit Mist son cheval parmi es bors ⟨: esfors⟩, *Veng. Rag.* 4921. Nus nes (*die Schiffe*) pöist de gent chargier Ne de vitaille . ., Qu'il n'i ëust dis piez de bort, *Calendre* 112. De grans haces fierent au bort, *Eust. Moine* 2286. A la grant nef vienent tout droit; Sones au bort armés estoit, *Sone* 5916. Iluec avoit une nacele, . . El bort avoit letres escrites, Mes eles n'ierent pas petites, *Claris* 16118. Li maroniers, qui ert au bort De sa nef, *Jeh. et Bl.* 3840. Li bort des naves sunt sanglent, *Ren. Nouv.* 5272. Dras enarmez a euvres fines Environ les borz espandus, *GGui.* II 9300. trois calantz avisa, Et crois et confanons a[s] bors pardevant a, *BSeb.* IV 543.

bort a bort Bord gegen Bord: Sa nef . . Fu en cele emprise douteuse Bort a bort contre l'Orgueilleuse (*ein Schiff*), *GGui.* II 9753. les nes . . Sont bort a bort pres des galies, *eb.* II 10278.

avoir bort: A retraiant por avoir bort (*Wind*) Toutes les nés issent du port, *Fl. u. Bl.* 1381.

Brett: hic asser: bor, *Gl. Glasg.* 158a. Chevilles faire e borz doler, *Rou* III 6358. suz les trefs ki plus halt esteient fud fait de borz uns altres ciels, *LRois* 248. *s. auch planchiee.* [*Godefroy I 689c; vgl. auch Meyer-Lübke REW 1216 fränk. bord.*] —

Stickerei: Un rice bort souslieve et trait, Qui le cambre ot avironnee, *Perc.* 12090. Un bort d'oevre sarrasinoise Ot cele fait, car moult fu sage, Si avoit portraite l'ymage Monsigneur Gauwain en cel bort ⟨: tort⟩, *eb.* 12096. Ne cocherai en lit covert de marterine Qui soit encortinee (*l.* -és) de bort ne de cortine, *Ch. cygne* 246. cambres . . Portendües de pailes, de cortines, de bors, *God. Bouill.* 265.

bort *s. m.*

[*Meyer-Lübke REW 1405 burdus; J. Jud, Ztschr. f. rom. Ph. XXXVIII 40*]

Bastard: *s. Godefroy I 703c.*

borzaine (*nfz. bourdaine, bourgène*) *s. f.*

eine Art Strauch (*Pulverholz*): concessi . . in nemore meo la borzaine, *Urk. vor 1204, Rom.* I 422. [*Godefroy I 689c.*]

bos *s. m. s. bois.*

bos *adj.*

Mais vos chevaus vieut moult repos, Car moult est aus esperons bos, Si com(me) je croi, *Jub. NRec.* II 181.

bosacle, bosecle *s. m.*

Melone, Gurke: *s. A. Thomas, Rom. XXXV 459* [*Blondheim, eb. XXXIX 150*].

boscel *s. m.*
Gehölz: lez un boschel Tot seus chevalchoie, *Rom. u. Past.* II 22, 5. Quant ele vit aparoir Guiot qui saut du boschel, *eb.* II 64, 52. bouchel, *Ren.* 19911. Tout coiement passerons le boschel ⟨: cenbel, nouvel⟩, *Mitt.* 216, 5. bosquiel, *RCcy* 5194. [*Godefroy I 690c.*]

boscelet *s. m.*
kleines Gehölz: boschelés vers [et] fueillis, *Cleom.* 8529. boschelet, *BComm.* 3595. boskeret, *RAlix.* 128, 5. [*Godefroy I 691a, b.*]

boscet *s. m.*
(*Joret Pat. norm. 30*; [*Godefroy VIII* (*Compl.*) *343c, 344b*])
Gehölz: lonc un vert bouset, *Rom. u. Past.* I 33, 4. boschet, *eb.* III 53, 3. leiz le bouchet flori, *GViane* 1648. bochet, *Claris* 14650. boschet, *Barb. u. M.* IV 237, 136. boschet, *RCcy* 2513. bosquet, *eb.* 2240. bosket, *Mousk.* 13203. *eb.* 28787.

boscetel *s. m.*
kleines Gehölz: bosquetel, *RCcy* 5901. [*Godefroy I 691b.*]

boschage *s. m. u. adj.*
[*Godefroy I 690a, VIII* (*Compl.*) *343c*]
s. m. Waldung: Et tant conversa el boschage Com hon forsenez et sauvage, *Ch. lyon* 2827. Trovez me sui an cest boschage, Je ne sai par quel mescheänce, *eb.* 3068. D'un lëun dit ki se dormeit En un boscage u il esteit, *MFce Fa.* 16, 2.
Waldjagd: Et de boscage et de riviere Savoir trestoute la maniere, *Mousk.* 2842.
adj.: Norrirent vos tigres salvages O alcunes bestes boschages, *En.* 1802. leus boscage (*Waldwolf*), *Guil. Pal.* 7696. La boscage (*suriz*) fu esbäie, *MFce Fa.* 9, 33. boscage larron, *Poème mor.* 27d. fruit boscage, *Guil. Pal.* 3233. — d'une terre boschage, *Crois.* II 67. La pleine terre e la boscage, *SGile* 2300.

boschageus *adj. s. Godefroy I 690a.*

boschaille *s. f. s. Godefroy I 690b.*

boschal *s. m.*
Gehölz: Vers l'Archant torne par un petit bochal, *Alisc.* 17. boscal, *Mousk.* 14216. [*Godefroy I 690c.*]

boscheron *s. m.*
Holzhacker: Ou boscheron ou charbonier, *Méon* I 129, 76. boscheron, *Jongl. et Tr.* 164. [*Godefroy VIII* (*Compl.*) *359a.*]

boschiier *vb.*
intr. dem Waidwerk obliegen: Cil qui le mont doit justisier, Ne deit mie tant boscheier, *LMan.* 74. [*Godefroy I 690c.*]

boschillon *s. m.*
Wäldchen: Si les ochist et abat a fuison Com carpentiers fait petit boskillon, *Alisc.* 168.

bose *s. f. s. boise.*

bose (*nfz. bouse*) *s. f.*
(*s. G. Paris, Rom. X 47*; [*vgl. Meyer-Lübke REW 1240, 1244*; *Godefroy I 642a, VIII* (*Compl.*) *359a*]; *vgl. aboser*)
(*Kuh*)*Dreck*: Il muert come bues en se bouse, *Rencl. M* 204, 12. Rainberge li aporte plain poi[n]g de beuse, *Audigier* 69.
Zuruf der Geringschätzung: Tu le comperaisses aparmain. — Comperaisse? fet Anieuse; Par mon chief, je vous en di ‚beuse', *Barb. u. M.* III 382, 88. Audigier, dist Grinberge, ‚bouse' vos di, *Audigier* 321. Mais nequedent dirai je ‚bouse' De ces eskevins trestout douze, *Chansons et dits artésiens* XXIV 237.

bosee *s. f.*
Kuhfladen: En bousee de vache furent flati (*die gebratenen Raben bei Turgibus Hochzeit*), *Audigier* 96. El ne donroit une bousee En son mari Boutecareste, *Tr. Dits* III 14.

boserer *vb.*
refl. sich mit Dreck beschmieren: Son viaire qu'ot bel, de carbon mascura, Noirs devient et hideus et moult se bousera, *Bast.* 5866. [*Godefroy I 708c.*]

bosier *vb. s. boisier.*

bosme *s. m. s. basme.*

bosne *s. f. s. bone.*

bosnenc *s. m. s. bonenc.*

bosoignable *adj.*, **bosoigne** *s. f.*, **bosoignier** *vb.*, *s. besoignable, besoigne, besoignier.*

bosquillon *s. m.*
Holzhauer: bochillon, *Dial. fr. fl.* E 4b. unne maison trouva D'un bosquillon, qui moult bel l'ostela, *Gayd.* 121. *eb.* 124. vint en la ville comme uns boskillons, une cuingnie a son col, uns grans housiaus cauchiés, *Merlin* I 63. un boskillon . . Ki ert venus querre une somme De(s) buche au bois, *Mahom.* 12. boskillons ⟨: genoillons⟩, *eb.* 12. boskellon, *Rom.* XIX 338. bosqueillons, *Urk. 14. Jahrh. Carp. boscaderius* (*aus einer Urk. des 15. Jahrh. führt er* botilhons

„Förster“ an, was wohl bocilhons = boscilhons *zu lesen ist*). [*Godefroy VIII* (*Compl.*) *344a, I 691c.*]

bossac *s. m.*

ein Gericht: boussac de lievre ou de connin (*das Tier wird erst gebraten, dann die Stücke in Speck gebraten und mit einer Brühe gekocht*), *Ménag.* II 153. chevrel (*sauvage*) au boussac claret et non lyant, *eb.* II 155. [*Godefroy I 709a.*]

bossofler *vb. s. borsofler.*

bot (*nfz. bout*) *s. m.*

[*Meyer-Lübke REW 1007 fränk. botan*; *Godefroy I 692a*; *VIII* (*Compl.*) *359b*]

Stoß: Colps e flammes e morz (*l.* mors) e buz Se entredunent veiant eals tuz, *Brand. Seef.* 1021. Granz colps e granz buz lur dunerent, *Rou* III 1548. Lors vëissiez . . Granz barates e granz meslees, Boz de lances e cols d'espees, *eb.* III 8086. Tant lor dona et cos et bos Que Sagremor lor a rescos, *Erec* 2249. Job ki soffri maint dur bout, *Rencl. C* 206, 5. Drois est ke on tel segnour dout, Ki a le mort toli son bout (*van Hamel*: *„Stachel“ ?*), *eb.* 161, 11. a retrait (*l.* retraiz) sofert et boz ⟨: desoz; *sich oft Männern geschlechtlich hingegeben*⟩, *Méon* I 42, 150.

stechender Schmerz: dicebat se moriturum ex quadam punctura quae bout vulgari nomine nuncupatur, *Urk. 14. Jahrh. Carp. punctura.* pour les dittes bateures, comme pour un bout, qui lui prenoit souventefois ou costé, ala de vie a trespassement, *eb.*

fig. Anstoß: de queil bot il (*li songe*) vinent, legierement n'esclarcist mie (*ex quo impulsu veniant*), *Dial. Gr.* 267, 9. —

Ende: Son tinel prist . .; Desous s'asaile (*aissele*) a le graille serré Et par devant le plus gros bout torné, *Alisc.* 166. Lassus seur le bout de chele coulombe si avoit une pierre, *RClary* 86. Li rois Artus s'asist el bot D'une table, *Ferg.* 167, 12. La corde giete . ., Outre la feste le bout a recëu, *Gayd.* 236. l'a lëue desi u bout en son, *Gaufr.* 137. Au bout de ton courtil . . Trouveras grant tresor, *Jub. NRec.* I 130. Li plus ont fichïe lor bonne Au bout de le tierre Droiture, *Vr. An.* 31. Du bout des dois le morsel touche, *Rose* 14355. Le nave le roi de le broce De se nave si roit feri Ke le bout devant abati, *Ren. Nouv.* 5032.

metre a bout aufwenden: tot le suen i mist a bot, *Ambr. Guerre s.* 4440.

sur bot auf, aufgestanden: quant elle fut sur bot, tout prepara et ordonna, *Cte d'Artois* 149 (*15. Jahrh.*).

tant de bout que de travers nach allen Seiten: tant de bout que de travers Vi tourner l'endroit a l'envers De quanque j'avoie vëu (*sah das Gegenteil von dem, was mir im Traum erschien*), *Watr.* 351, 294.

a un bot auf einmal: a un bout a trois cevaus conquesté, *Alisc.* 167.

de tot bot jeden Augenblick: Li pluisour cangent de tout bout La car salee por le fresque, *Regr. ND* 112, 11.

bot a bot: t'espiaurra trestot Tot soinge bot a bot, *Hist. Jos. A* 934 *Var.* (*S.* 312). *eb.* 800 (*S.* 363). se marchant font change de chevaus li uns a l'autre bout a bout (*d. h. ohne Nachzahlung*), riens ne doivent de tonlieu; et se il y a sautes (= *soutes, Zahlungen*) . ., chascuns doit quatre deniers, *LMest.* 316.

tot a bot: est juree (*la pes*) tout a bout, *Ren.* 1848. Lors est comenciez tot de bot (*Var.* tot a bout) Li murmures et li estris, *Mer.* 928 (*Glossar*: *„sogleich“*). desherités Fu Girars tout a bout de ses grans herités, *Gir. Ross.* 12. *eb.* 74.

de bot geradezu, durchaus, gänzlich: Passe le Humbre, saisis tot, Si que tu aies tot de bot, *Brut* 2132 (*Var.* Pren les terres totes de bout). Nel laissent por pöeir morir Que nes augent de bot ferir, *Thebes* 4694. Tuit se tendront o mei de bot, *En.* 3861. Or sont de bot al guerreier, *eb.* 6535. ce me resmaie de bot Que . ., *Clig.* 4432. Ofrir li vuel et presanter M'äie et mon consoil del tot; Car je me taing a lui de bot, *RCharr.* 3318. Encor me venroit mius de bout Que voise apriès le chevalier Qui m'a basti cest encombrier, *Perc.* 22792. Mes qu'il ne remaigne de bot, *Troie* 22082 *Var.* Al rei Henri se sunt andui de but tenu, *SThom.* 3929. nul home n'i laisse entrer; Ainz les a escondiz de bout, *Parton.* 5325. Moult lor samble fiers et estout, Qui si les escondist de bout, *eb.* 9040. E contre lui furent de bot, *Best. Guill.* 630. *Mousk.* 19238. Ne la (*la dame*) prist pas a la traverse, Ainz l'a acueillie de bout, Et ele li livra trestout, *Barb. u. M.* III 319, 753. vëu ot et säu tot Quantque li cuens ot fait de bot, *Joufr.* 1339. de bout S'abandona et corut seure Son anemi, *Escan.* 21228. [Kar li lettré de but Entreleissent tut Ke feist

plus a amer, *Sermon en vers* 121 (*in Tanquerey, Le Roman. des Romans et le Sermon en vers, Paris 1922*). jeo vus refus de but, *Deux. coll. agln. des Miracles de la Ste-Vierge p. p. H. Kjellman Uppsala 1922*, 30, 129 (*Glossar: tout droit, sans hesiter*).]

tot de bot geradezu, durchaus, gänzlich: Donc te desfi je tot de bot; Car ne puet estre sanz bataille, *Erec* 858. A lui se tienent tot de bout Et ont lessié celui du tout, *Ille* 864. Tut de but se teneient par tut cil trei al rei, *SThom.* 2696. li evesques le somont De son pechié regehir tout, Et de guerpir le tot de bout, *Parton.* 4422. *eb.* 5469. Et moi mëisme tot de bot Mec en vostre commandement, *Ferg.* 187, 15. *GCoins.* 239, 77. *Mousk.* 25575. *Ch. II esp.* 1476. trestot de bot 〈: crot, *v. cropir*〉, *Ren.* 23447. Car saciés bien trestout de bout: Tous mes anemis riens ne dout, *Jeh. et Bl.* 3979. — *tot del bot*: Certes tant errasse par tot, Que gel säuse tot del bot, *Joufr.* 3860.

bot, boz *s. f. u. m.*

(*Etym. s. G. Paris, Rom. X 42; ebd. X 59, Anm. 6, nimmt er ein bouc „Schlauch" an, verschieden von bot*; [*Meyer-Lübke REW 1427 buttis; Godefroy I 709b*]; *vgl. bocel*)

Faß: Li perrons iert d'une esmeraude, Perciez aussi com une boz 〈: dessoz〉, *Ch. lyon* 425 *mit Anm.* voisent au flun por de l'iaue aporter, Es box sur les somiers les (*l.* la?) facent amener, *Jerus.* 2193. S'i jeterent en buz, en seilles, En peitailles e en oceilles, Soffre e catran e siu e peiz, *Ambr. Guerre s.* 3863. Dous buz de vin, *Asprem. Rom.* 117. Si li font aporter tot un rosti paon Et simles buletés et vin clair plaine bouz, *RMont.* 253, 4. Puis a mengié d'une herbe, enflés fu comme bous 〈: ǫ〉, *eb.* 250, 6; *s. u. boteille u. enfler*. Bon vin burent . . Plaine une bout de trois sistiers, *Barb. u. M.* IV 261, 197. [Li moignes vint a une bout, *Fabl. d. moine* 106, *Rom.* XLIV 561. Et cil l'en a sans nul sejour Un autre (*con*) fors de la bout trait, *eb.* 129. Et li preudons garde en sa bout, Si a cherquié tous les anglès, *eb.* 152. Chil qui sires ert de la boute (!), *eb.* 108.]

Schlauch: asemblanz ensement cum en bouz (*in utrem*) les ewes de mer, *Cambr. Ps.* 32, 7 (*im Oxf. Ps. an gleicher Stelle* cum en but). De l'autre part feri en un mestier (*Anrichtetisch*) Ens en un bolc (*Var.* bout) qui plains ert de vin viés (Che dist mes maistres qu'il tenoit un sestier); Li quirs trancha e li vins respandié, *Og. Dan.* 4262.

bot (*nfz. tur-bot*) *s. m.*

Steinbutt: raijes et bous: rochen unde bût, *Rom. fläm. Gespr.* 79. [*vgl. Meyer-Lübke REW 8795 *törnbut*]

bot *s. m.*

[*Meyer-Lübke REW 1007 *germ. bautan; Godefroy I 692a; vgl. it. botta*]

Kröte: Ne boz ne serpanz n'i areste, *Erec* 1950. D'une tel feiture d'un bot (*von einer solchen Krötengestalt; gemeint ist der Zwerg*), *eb.* 1024 (*s. die Anm. S. 341*). Et uns nains come boz anflez, *Ch. lyon* 4103. Bien pert as tez quex est li poz, Que tu es plus enflés que boz, *Ren. M* VI 96 (*Var. Ren.* 13658: Plein es de venin conme boz; [*s. Tilander, Remarques sur le Rom. de Ren. S. 83*]). de vilain n'est mie gieus, Car comme bos est venimeus, *Méon* II 246, 318. Car il n'i vient enflés ne gros Ne de vermine ne de bos . ., N'en voist garis, *SQuent.*[2] 4088. Si les metrai en ma chartre en parfont, Boz et coluevres i a ques mengeront, *Orenge* 1231. se combat (*im Kerker*) as bos et as tortües, *Og. Dan.* 10304. Bos et vers et culuevres, *God. Bouill.* 234. Boz i ai (= *a*) et calovres don est mout esmaiez, *Floovant* 26. *eb.* 40. Boz et colovres i avoit il asez, *MAym.* 2953. En le chartre parfonde le m'esteut avaler, Bos, culevres i a, sachiés, a grant plenté, *Elie* 2640. Li boz saut lors fors de la vigne Que li roisins prent a florir; Endurer ne puet por mourir La soatume de la fleur, *GCoins.* 631, 22 (*vgl. u. boterel*). s'il i a fol ou enfant Qui se regart com boz soz sueil, *Jub. NRec.* II 144. Bos (*n. plur.*) et terentes et sierpent, *Sone* 4607. Car il i avoit culuevres, laissardes, bos, escorpions et baseliques, *JTuim* 156, 18. boz ne le mordra, coluervre ne le poindra, *in Ruteb.* I 472.

botage *s. m. s. Godefroy I 692b.*

botagier *s. m. s. Godefroy I 692c.*

bote (*nfz. botte*) *s. f.*

[*Meyer-Lübke REW 1229 mhd. bote*]

Gebund, Bündel: *s. Godefroy VIII (Compl.) 344c (14. Jahrh.)*.

bote (*nfz. botte*) *s. f.*

Stiefel: coturnus: bote, *Gloss. 7692* 336. *Oxf. Gl. Voc. Evr.* 4. *Guil. Brit.* 102a.

crepita: bote, *Gl. Lille* 17b. crepitae: botes a creperon(?), *Gl. zu Al. Neckam, Jahrbuch* VI 291. ne me pris une bote S'ançois ne vois al branc commencier une note, *RAlix.* 98, 33. Sollers a laz, hueses et botes, *Chast.* XXVII 198. Cil fait botes et cil houssials, *Veng. Rag.* 1821. Estranges dras et longes cotes Haoit forment et grandes botes, *Mousk.* 2937. Hosiaus froncis et larges botes Qui resemblent borce a caillier, *Rose* 12880. Sanz deschaucier solers ne botes, *GGui.* II 8692. Et voz granz botes (*eines Priors*) chaucerai, *Barb. u. M.* III 231, 73. *als Teil der Mönchstracht*, *Rencl. C* 134, 2. Et fu d'unes grans botes d'abëie cauciés (*ein Mönch*), *Aiol* 6578. ronde bote (*Teil der Mönchstracht*), *GMuis.* I 192. *von Weibern getragen*, *Mont. Fabl.* II 75. *Rose* 15646.

dabei wird geschworen: Par voz (*Var.* mes) botes, ce dist Renarz (*zu Ysengrin*) . ., Se vos volïez moines estre, Je feroie de vos mon mestre, *Bartsch Chrest.* 39, 307 (*RRenart*). par nos botes! ainsi n'ira il pas (*schwören zwei Rüden*), *eb.* 73, 37 (*Men. de Reims*). Car par nos botes et par nos viès sollers, Ja de çaiens denier n'en porterés (*schwört ein Abt*), *HBord.* 278.

[*Godefroy VIII* (*Compl.*) *344c.*]

botecuison *s. m.*

?: quiert tesmoins de muison, Et garnis de boutecuison, Que, por eus parjurer, afaite, *VdlMort* 173, 11.

botecul *s. m.*

als Beiname: Fils a putain, dant botecus, En vos a moult mauvez reclus (*sagt Renart mit Bezug auf den Escoufle*), *Ren.* 28445. [*Godefroy I 709c.*]

boteculer *vb.*

intr. kauern, hocken(?): Li vilain est au feu venuz Por sa chandoile ralumer. Primaut, ou n'a que äirer, Le vit au feu bouteculant, Si est vers lui venu errant, Par la nache du cul l'a pris, *Ren.* 4517 (*Méon*: „*qui cherche en poussant, en retournant ce qui est devant lui*"). [un villain Qui est en un mullon de fain Et si l'en cuide tout porter. Qui le vëist bouteculer Et embracier, *Tourn. d'Enfer* 1860, *Rom.* XLIV 551.] [*Godefroy I 709c.*]

botee (*zu bot, boter*) *s. f. s. Godefroy I 709c.*

botee (*zu bot, boz*) *s. f.*

ein Faß voll: Qui me donnast une boutee . . d'esterlins blans, *GCoins.* 228, 654. Li grant moncel, les granz boutees Qu'amoncelé avons d'avoir Ne nous porront mestier avoir, *eb.* 592, 826. [*Godefroy I 709c.*]

bote en coroie *s. f. u. m.*

(*s. G. Paris, Rom. XXI 407ff., wo eine lat. Stelle z. Erklärung*; [= *G. Paris, Mélanges linguistiques p. p. Roques, S. 475*]; *Godefroy I 710b*)

s. f. ein Spiel: Il n'est maix nuls ki a nul bien entant; Ains uient (*l.* jüent) tuit d'un jeu bote [en?] courroie, *Bern. LHs.* 189, 2. Servie l'ai c'onkes n'an defailli, Or m'ait juweit de la boute [en?] corroie, *Motets* II 36. Amours, . . Tes jus est de boute en coroie; . . Defors te tins, qui seus (= *sëus*) le voie, Et je dedans, qui ne savoie Les faus plois que t'avoies quis, *Tr. Dits d'Am.* II 26 *mit Anm. S.* 64. il nous font souvent muser, Aussi com chius ki fait jüer Le vilain a boute en coroie, *in Ruteb.* I 462. soulagier (*l.* soulacier) M'en vois au point de l'eskekier Ou au toupet enmi la voie Ou au ju de boute en coroie, *JJour.* 2600. De Fortune la semilleuse Et de sa roe perilleuse Tous les tors conter ne porroie. C'est li gieu[s] de boute en corroie, Que Fortune set si partir Que nus devant au departir Ne puet avoir scïence aperte S'il i prendra gaaing ou perte, *Rose* 7593 [*Ed. E. Langlois* (*1921*) 6858]. jeuent tout a bout 'en coroie, *GMuis.* II 135.

s. m. Taschenspieler, Betrüger: Li lerres, li boute en courroie (*der Jude, der den Theophilus verführt*), *GCoins.* 36, 295. enchanterres, Boutencourroie et träiterres, *eb.* 316, 64. Je ne cuit que boute en corroie Ne lechierres, tant soit hardiz, Osast feire ce que il fist, *Méon* I 210, 600. Lors les metoit en autre voie A guise de boute en coroie, *Mir. S. Eloi* 62b *in Jahrbuch* X 247 (*s. P. Meyer, eb. XI 144 u. G. Paris, eb. XI 148*).

botehors *s. m.*

letztes Gericht, Nachtisch: boutehors: vin et espices, *Ménag.* II 95. *ebenso eb.* II 107. [*Godefroy VIII* (*Compl.*) *360b.*]

boteillage *s. m. s. Godefroy I 710b.*

boteille *s. f.*

(*Etym. s. G. Paris, Rom. X 42*; [*Meyer-Lübke REW 1426 butticula*; *Godefroy VIII* (*Compl.*) *345a, I 710b*])

Flasche: lagena: bouteille, *Olla.* les bottailles de stein (*l.* d'estein): die tennin flesschen, *Rom. fläm. Gespr.* 93. bouteilles

d'estain, de bos (: houtin *hölzern*) et de quir trueve on de toutes mesures, et assi les nomme on flaskes, *Dial. fr. fl.* A 3a. De maltalent e d'ire enfla cume boteille, *Rou* II 2726. Un hanap porte o soi de madre, Une botele (*Hds.* bocele) ait dedesoz O coroie atachie a noz, *Trist. Bér.* 3305. O sa botele (*Hds.* bocele) el henap fiert, *eb.* 3695. Puis après se deviseront Vin froit en pos et en bouciaus, A grans bouteilles et monciaus De bariz et de poz d'estain, *Watr.* 362, 104. une bouteille de terre de Beauvais, *Ménag.* II 252.

boteillerie *s. f.*

Weinkeller, Raum für Trinkgefäße: Par un huis est entrés en la boutelerie, *RAlix.* 275, 19. En la buteillerie est Rigmel pus entree, *Horn* 4152. Ou chief dou cloistre d'autre part estoient les cuisines, les bouteilleries, les paneteries et les despenses, *Joinv.* 66f. [La dame prent sun vesselet, Si se returne mult suavet Priveement en sa butelirie, *Deux. coll. agln. des Miracles de la Ste-Vierge p. p. H. Kjellman, Uppsala 1922*, 52, 67; *Godefroy VIII* (*Compl.*) *345a.*]

boteillete *s. f. s. Godefroy I 710c.*

boteillier *s. m.*

Kellermeister, Mundschenk: pisterna (*d. h.* pincerna): bouteiller, *Olla.* Bien comanda (*Artus*) as penetiers Et as queus et as botelliers, Qu'il livrassent a grant planté A chascun a sa volanté Et pain et vin et veneison, *Erec* 2062. Seneschal ne garchun, ne keu ne butiller, *SThom.* 2024. *eb.* 3709. boins sergans et despensiers, Et keu et senescal et boutellier, *Aiol* 2119. li rois de Boesme qui est boutilliers l'empereour, *Brun. Lat.* 91. *Enf. Og.* 1058. *Cleom.* 9254. [Mult est fol le buteler Ke tun fiz de sun beivre sert, *Plaintes de la Vierge en anglo-franç. p. p. Tanquerey* (*1921*) 741, *S.* 92; Le boteiler commande et prie Par tut donise mult largement, *Deux. coll. agln. des Miracles de la Ste-Vierge p. p. H. Kjellman, Uppsala 1922*, 52, 68. Le lung del jur ke le voleit aver Par tut en servi le botiler, *eb.* 52, 74. *Godefroy VIII* (*Compl.*) *345a, I 710c.*]

botëis *adj. u. s. m.*

adj.: pain bien conrëé qui ne soit boutëis, *LMest.* 17. devoient demie de pain ou une obole . . et il ne paioient que pain botiis, *Urk. 14. Jahrh. Carp. boutare. vgl. rebot*[*ë*]*is, rebotis.*

s. m.: *s. Godefroy I 710c.*

botel *s. m. s. Godefroy I 692c.*

botelage, botelëor *s. m. s. Godefroy VIII* (*Compl.*) *345c.*

botelet *s. m.*

Zipfelchen: le boutelet, De la mamele le somet, *Perc.* 15397.

botelete *s. f.*

Bündelchen: boteleites de betisi et lin serancié, *LMest.* 145. [*Godefroy VIII* (*Compl.*) *345c.*]

botement *s. m.*

Stoßen: Le boutement n'ai pas acoustumé, *Alisc.* 166. *Brun. Lat.* 116. [*Godefroy I 711a.*]

botëoir (*nfz. boutoir*) *s. m.*

Wirkmesser der Hufschmiede: scaber: butoir as marissaulx, *Gl. Lille* 27b. [*Godefroy VIII* (*Compl.*) *361b.*]

boter (*nfz. bouter*) *vb.*

[*Meyer-Lübke REW 1007 fränk. botan*; *Ebeling, Ztschr. f. rom. Ph. XLIII* (*1923*) *287 *botitare*; *Godefroy I 711b, VIII* (*Compl.*) *360c*]

trans. jem. stoßen: S'an fu mout feruz et botez Mes sire Yvains la ou il jut N'onques por ce ne se remut, *Ch. lyon* 1192. ne le bote ne n'esvoille, *eb.* 2914. Les uns vëissiez treire et les autres buter, *SThom.* 5353. Assez i fu laidengiez et boutez, *Jourd. Bl.* 3286. Je boutai Robin arriere per maniere Si que point ne lou blesai, *Rom. u. Past.* II 35, 33. [Coment le deble par sun agueit L'enpunt et del punt le bota, En l'ewe chäi, *Deux. coll. anglon. Mir. SVierge p. p. Kjellman* (*1922*) 16, 127.] *vgl. ferir.* — *um jem. aufmerksam zu machen*: l'a moustré A son signor et l'a bouté, *Fl. u. Bl.* 1714. Si l'a dit a son compaignon Et le bote del coute, *Rom. u. Past.* II 57, 14. Veillant la (*la rëine*) trueve et les dras voit De fres sanc tachiez et gotez, S'an a ses conpeignons botez, *RCharr.* 4768. Li baron l'öent, l'uns l'autre en a bouté, *Enf. Og.* 4582. *eb.* 7020.

(*mit Gewalt*) *wohin bringen, hineinstecken*: a un bordel Sera mise et boutee, *Jourd. Bl.* 3367. — *mit sächl. obj.*: Un maill de fer li ala aporter. A lui restorne, el poing li a bouté, *Nymes* 1260. Et li escuz peçoie et font Come glace; teus cos i font Que ses poinz i puet an boter, *Ch. lyon* 5585. Thumas, met (*Var.* boute) cha ton doit et si croi en moi fermement (*Jesus zu Thomas*), *Cit. Jer.*

S. 23. et se li dist qu'il li mostrast sen doit, et il li bouta en son costé, *eb.* 32. l'a soz sa chape boté (*le pan*), *Guil. d'A.* 1503. Par le päis boutent Danois le fu, *Mitt.* 84, 12. Partout vorrent bouter le fu, *Mousk.* 3367. ont le ville fustee, le fu i ont bouté, *BSeb.* XIV 650.

fig. antreiben: Ces deus choses an sus (*Var.* andeus) les botent Et semonent qu'an pes s'estoisent, *Ch. lyon* 6224. En ces laz le voleient li cardinal buter, *SThom.* 3966. Celle c'amors boute Ses aigniaus aroute, *Rom. u. Past.* II 26, 10. Li venëor les chiens aroutent, Cornent et puis avant les boutent, *Ferg.* 4, 8.

vertreiben: la dameisele Qui sa seror a fors botee De sa terre et deseritee, *Ch. lyon* 6385. De son signor fait eslongier (*der Schmeichler*) Frans homes et boter arriere, *Eles* 415. J'aime miex aler comme (*l.* c'om me) bouce, *Barb. u. M.* I 121, 299. Toute soupeçon arrier boute, *Nat. ND* 894.

stecken, d. h. auf etw. verwenden: quant qu'il ot i bouta, *Cont. dev.* II 102. — *mit dat. jem. zustecken*: N'est mais nus hom qui ne lor bout (*den geistl. Richtern*), S'il a mestier que on l'escout, *Regr. ND* 112, 6 (*vgl. A. Tobler, Arch. f. n. Spr. 120, 219*).

boter ariere zurücklegen, aufsparen: Il set mout bien bouter ariere Ce c'on li done et ce qu'il a, *Escoufle* 6606.

intr. u. trans. anklopfen: il boute et hurte et fiert, *Tr. Dits* II 74. Li hus vus ert overz, se vus a l'hus butez, *SThom.* 670. Dunc commencent as us durement a buter, *eb.* 5304. lo preste qui tant nel dote Que sovant a son huis ne bote, *Méon* I 114, 48. — L'us a boté mout belement, N'osa apeler autrement, *Chast.* XII 109. il boute l'uis, en la chambre entre, *Barb. u. M.* IV 412, 169.

boter a la charete d'a. jem. etw. in den Weg legen, s. charete.

intr. abstoßen: Boutent de rive, en mer sont esquipé, *Aym. Narb.* 3616.

refl.: Je ne voi mais nul ancïen . . Que volentiers il ne se bout Avecques une josne garce, *Nat. ND* 648. se rest botés en la presse, *Ferg.* 132, 29. en son lit s'ala bouter, *Barb. u. M.* I 251, 285. A forche est si avant alee Qu'el savelon s'est fort boutee (*la nef*), *Sone* 7238. Et li vens se (*l.* s'i) feri, qui s'i prist a bouter, *Bast.* 3358. Cil qui plus haut se veut bouter En l'avoir, plus doit redouter Le jour, *VdlMort* 1, 4. C'est li plus preus, qui plus s'i boute (*in Schandtaten*), *eb.* 54, 6. Si s'est en l'ire dieu boutés Homs qui se plest, ja n'en doutés, *Rose* 14576.

boté pc. pf. (*vom Wein*): pueent vendre tel vin come il voelent, cras ou bouté, *LMest.* 29. vin bouté ou puant, *Urk. 15. Jahrh. Carp. boutare.*

boter (*zu bot, boz*) *vb.*

trans. in Fässer füllen: vins enfuteiz et boteiz, *Ruteb.* I 257.

boter (*nfz. botter*) *vb.*

trans. stiefeln: pié as boté, *Rencl. C* 133, 11. [*Godefroy VIII* (*Compl.*) *345c.*]

boterel *s. m.*

Kröte: un fausart dont li fers fu quarrés, Du sanc du boterel estoit envenimés, *Fier.* 48. Ou feu d'enfer serez plungiee, Pointe, demorse et derungiee De boter[e]aus et de couleuvres, *GCoins.* 439, 445. resemble[nt] le boterel: Bone odeur les tue et afole, *eb.* 631, 28 (*s. auch u. bot*). les nés en vont fronchant Et par derriere en vont grouchant Ausi com fait li botereaus, *eb.* 662, 585. De celuy que li boctereaul pris[t] par la lavre, *Jahrbuch* VII 410.

übertr. von Menschen: l'enflé vilain boterel, *GCoins.* 162, 336. Li chetis boterel terrestre, *Rose* 5887. Se felon vilain boterel, *Jub. Myst.* I 333.

s. Du Cange botta 1; [*Godefroy I 693b.*]

boterez (*engl. buttress*) *adj.*

(*A. Thomas, Rom. XXIX 165*; *Godefroy I 712b*)

arc boterez Strebebogen: li maniere des ars boterès, *WHon.* XXVII. ars butereç, *eb.* LXI.

boteril *s. m.*

Nabel: *s. Godefroy I 712c.* [*A. Thomas, Rom. XXXIX 206.*]

boterole (*nfz. bouterolle*) *s. f.*

Hülse, mittelst deren ein Schäufelchen an einem Schaft befestigt ist: la bouterole ou l'en met et fiche le manche long et ront, doit estre bien clere et burnie de terre legiere ou elle est souvent boutee (*vom Schäferstab*), *BBerger* 77. [*Godefroy VIII* (*Compl.*) *360c.*]

boteron *s. m.*

Stummel: Les denz en la coe li bote (*der Hund dem Renart*) Que il li a rompue tote, Et par dejoste le crepon N'i remest que le boteron, *Ren.* 16750. [*Godefroy I 693c.*]

boticle *s. f.*

Tönnchen: cuidiens que ce (*was auf der See schwamm*) fust une somme ou une bouticle, *Joinv.* 436c.

botin *s. m. s. butin.*

botine *s. f. s. bodine.*

botine (*nfz. bottine*) *s. f.*

Stiefel: crepita: forme de bottine, *Olla.* crepita: botines, *Gloss. zu Al. Neckam, Jahrbuch* VI 291. Chaucié avoit grosses botines, Bien garnïes de bobelins Quy n'estoient de cuirs de belins, Mais de viel cuir cousu ensamble, *Jean de Courcy Rom.* XXVII 587.

botoiier *vb. s. Godefroy I 693c.*

boton *s. m.*

[*Meyer-Lübke REW 1007 fränk. botan*; *Godefroy VIII* (*Compl.*) *346a*]

Knospe: Les roses overtes et lees Sunt en un jor toutes alees; Mes li bouton durent tuit frois A tout le mains deus jors ou trois, *Rose* 1655. se vous voulez garder roses vermeilles, prenez des boutons . ., *Ménag.* II 251.

Hagebutte: bouton de haie, *Alisc.* 188. Botouns de haie, *Jub. NRec.* II 363. boutons d'aiglentier, *Barb. u. M.* II, 284, 156. Mores manjüent et ceneles, Botons, cornoilles et pruneles, Et alïes quant il les truevent, *Guil. d'A.* 434. Boutons et mores et pruneles, *Rose* 9120. Je ne pris pas oevre d'orfevre Un bouton rouge d'aiglentier, *Jongl. et Tr.* 138.

Knopf: butunus: butuns, hoepe, *Harl. Gloss.* 139b. Tachet (= -ez) vos botouns (*Gl.* unbotone = *unbutton*), *Walt. Bibl.* 149. Seul les ataches et li mors Et li boton (*am Mantel*) et li tassel Valeient plus que trei chastel, *En.* 751. A cinquante boutons d'or avroiz ceinture, *Rom. u. Past.* II 61, 27. *RAlix.* 127, 35 (*am Zaum?*). Une corgie a trois boutons, A or, *Veng. Rag.* 5849. Nus boutonier ne puet faire boutons de coi l'une moitié soit plus grande que l'autre, lesquex boutons li boutonier apelent bescoz, *LMest.* 184. nus boutonier ne puet faire boutons qu'il ne soient bien saude et loialment, c'est a savoir li doi bras de la queue et li boutons en milieu omement (*l.* oniement), *eb.* 185. Ne dotons vo manaches un bouton noielé, *Ch. cygne* 137. Bon morsel ne bone goulee Ne prise mie un faus boton, *Méon* II 94, 2951. ele nes prise un bouton, *Barb. u. M.* II 185, 31. Or ne se prisse deus boutons, *Ferg.* 64, 2. Confors n'i vaut un bouton, *Rom. u. Past.* III 2, 36. Font aporter vitaille a tel foison Com se trestot ne costast un bouton, *Aym. Narb. in Rom.* IX 518. De gramaire li demandai, De soffime et de question; Ne me sot respondre un boton, *Ren.* 21128. De toz biens ne li façoit on A la montance d'un boton, *RBlois* III 113, 964. Li juges ne donra de lui un soel botton, *BSeb.* XII 18.

Nagel zum Schließen der Fußfesseln: Des bües (= *buies*) ou il iert, briserent les boutons, *Orson* 1801.

botoneel *s. m.*

Knospe (*oder Hagebutte?*): qeut la meschine (*im Walde zu ihrer Nahrung*) . . Les sauvechons, les boutonciax, *Guil. Pal.* 3207.

Knopf: Tiex porte . . les boutonciaus esmailliez Qui petit est d'armes mailliez, *Watr.* 119, 53.

[*Godefroy I 713b.*]

botoner *vb.*

intr. sprossen: pullulare: boutonner, *Guil. Brit.* 127b. Quant voi la flor bouteneir, *Bern. LHs.* 439, 1. Or voi yver defenir Et ces airbres bouteneir, *Rom. u. Past.* II 15, 2. ne dottons nos dons de noz arbres quant il bottonent et florissent plus tost ke mestiers ne seroit?, *SSBern.* 148, 38. arbrissel prennent a boutonner, *Enf. Og.* 37.

trans. mit Knöpfen besetzen: Desus fu ceinte laschement D'une sorceinte a or brosdee, Menüement ert (*Var.* d'or) botonnee, *En.* 4024. *s. chaperon.* — *mit einem Knopfe versehn*: espingles percees et boutonnees, *LMest.* 187 *Anm.*

mit Nelken spicken: il y a difference . . entre boutonner et larder, car boutonner est de girofle et larder est de lart, *Ménag.* II 88. *eb.* II 177.

botoné pc. pf. adj. mit Knospen bedeckt: Desous un arbre ramé, Boutonné, *Rom. u. Past.* III 50, 6. En qui main fu la verge florie et botonee, *Ch. cygne* 131. li rosier sont boutonneit, *Bern. LHs.* 262, 1. *eb.* 265, 1. Li groiselier sont boutoné, *Ruteb.* I 216.

[*Godefroy I 713b, VIII* (*Compl.*) *346a.*]

botonet *s. m. s. Godefroy I 713b.*

botonëure *s. f.*

Vorrichtung zum Zuknöpfen des Gewandes: il ne lui (*dem Schäfer*) affiert pas a avoir

boutonneures laches ou aultres empeschemens qui le puissent nuyre au vestir, *BBerger* 71. [*Godefroy I 713b.*]

botonier *s. m.*

Hagebuttenstrauch [*s. A. Thomas, Rom. XLIII 59*]: arbutum: boutenier, *Thur.* 527. arbutum: bouçonnier (*l.* boutonnier), c'est le lieu ou sont buissons, *Catholicon in Olla S.* 12. rubetum: boutonnier, *Ad. Parvip. bei Hauréau Not. et Extr.* III 201. est cäus a tiere entre deus boutonniers, *RAlix.* 440, 6. La fose delivrerent Des ronce qui [i] erent, Des trenchans boutoniers Et des durs aiglentiers, *Hist. Jos. A* 271 (*S.* 350). —

Knopfmacher: Nus boutonier ne puet faire boutons de coi l'une moitié soit plus grande que l'autre, lesquex boutons li boutonier apelent bescoz, *LMest.* 184. *eb.* 185 (*s. u. boton*). [*Godefroy VIII* (*Compl.*) *346b.*]

bou *s. m. s. bo.*

bou(?) *s. f.*

Bestandteil der Sporen: ot chauciés Esporons dont routes estoient Les bous (*ein übel ausgerüsteter Knecht*), *Ch. II esp.* 6178 *mit Anm.*

bouc *s. m. s. boc.*

boucan *s. m.*

(*s. Thomas Mél. 34*)

nus tainturiers ne puet ne ne doit metre alun de bouquauz (*l.* bouquanz) ne fuel de fuelle, car ce sont fausses taintures, *LMest.* 135.

boudon *s. m. s. bouzon.*

boudre *vb. s. bolir.*

bouge *s. f.*

[*Meyer-Lübke REW 1382 bulga*; *Godefroy I 697b*]

Felleisen: capsa: caisse, malle ou bouge, *Catholicon in Olla.* Et especes e aloé Aveit es buges aloé, *Ambr. Guerre s.* 9858. Ains menestreus n'i fu venus A piés qu'a cheval n'en alast Et reube vaire n'enmalast En sac ou en boge ou en male, *RViol.* 306. Bouges et males, *Mousk.* 22191. Cosfres et bouges (*Ausg.* bougés) fait emplir, D'or et d'argent mult bien garnir, *Amad.* 3001. *eb.* 3031. des fiers es bouges mesissent, *Sone* 5636. mainte broigne fors de bouge sachie, *Enf. Og.* 4968. Et mainte bouge decoupee (*y ot*), Ainçois qu'ele fust deffermee, *Cleom.* 1339.

bouge *s. m.*

Rumpelkammer: Les fenestres, li huis, li bouge Des ovrëoirs erent tout plain De cels qui issent fors au plain Pour vëoir celi qui s'en va, *Escoufle* 8016. Geut la ou bouge de la maison entre lui (*l.* li) et sa maisnie, *Merlin* II 198 (*Glossar*: *salle de devant d'une maison*). et si le (*den Gefangenen*) doit laissier par jour ou bouge de le maison et laissier aller a l'avantcambre, *Rois.* 56, 5. *Chansons et dits artésiens* XIX 24.

Schlupfwinkel: Tiengne soy chascun en son bouge, *I Ys.* I 184. Jointes se tiennent en leur bouges (*les autres nes, vor der Schlacht*), *GGui.* II 9448 (*oder hier „Flußbett"? vgl. Godefroy I 697c*).

[*Godefroy VIII* (*Compl.*) *350c.*]

bouge *s. m.*

?: a Wassemmes le bouge de l'eglize, item a Anappe le bouge de l'eglize (*werden der S. Peterskirche in Lille durch den Stifter zugewiesen*; *das latein. Original sagt* bodium; *die Übers. soll aus dem Anfang des 14. Jahrh. sein*), *Rois.* 221; *s. Du Cange boda u. bodium. Es ist wohl nicht der „Boden", auch nicht eine Abgabe, sondern die gesamte Einnahme, der Säckel.* en le ville de Rouleurs le moitiet dou bouge de l'eglize et les deus parties de mes ahanures, *Rois.* 221. ou markiet a Lille l'autel saint Estievene avoec le bode (*cum bodio*), *eb.* 221. et si a encore donné au tresorier le bouge de l'eglize de Deulesmons pour che que de chelui cascun an li canonne rechoichent douze sous, *eb.* 222.

bougete *s. f. s. Godefroy VIII* (*Compl.*) *351a.*

bougier (*nfz. bouger*) *vb.*

[*Meyer-Lübke REW 1388 bullicare*; *Godefroy VIII* (*Compl.*) *350c*]

intr. sich rühren: Qui les vëist par l'ost bougier!, *Thebes* 7347. se tu ne bougeras de cy le plus tost, je te rumperai le col, *Man. de lang.* 404. sur toute sa (*des Sperbers*) teste verrez vous les poux bougier, *Ménag.* II 325.

refl. sich rühren: dort ne ne se bouge, ne que fait une pierre, *Gir. Ross.* 80. il ne se pot bouger, *II Ys.* I 239. Qui bien est, gart qu'i ne s'en bouge, *I Ys.* I 184. ne vous bougez, biau sire, je le vous dirai, *Man. de lang.* 400. alez se vous vuillez, car je ne me bougerai ja, *eb.* 402. *Latour Landry* 147. mis encoste moy l'eschier Pour tost alumer

ma chandelle Sans moy bougier dessus ma selle, *JBruyant* 42b. *Myst. SAdr.* 2324. les grains . . ne s'estoient müé ne bougié de ce pris en long temps, *Rois.* 204 (*Zus. v. 1445*).

bougre *s. m.*

(*G. Paris, Rom. XVIII 146*; [*Meyer-Lübke REW 1383 bulgarus*; *Godefroy VIII* (*Compl.*) *337c*; *Schultz Höf. Leb. I 587*])

Ketzer: Si estoient bougre nommé, De fause loi pris et prouvé, *Mousk.* 28978. Mais li bougre pas ne le croient, S'en averont telle dessierte Dont les armes iront a pierte, *Rich.* 62. male genz, bougre desloial (*redet der Papst die mailändischen Gesandten an*), *Men. Reims* 230. *SVou* 493 (*Heide*). *Tr. Dits* II 27 (*Ketzer*). Tels bougres (*Ungläubiger*) ne nasqui, *Ruteb.* I 171. ne bougre ne herite Ne fort popelican, vaudois ne sodomite, *eb.* I 178. Tant les sousprent pechiez que mescreant devienent. Bien ont perdu tel bougre lor cuer et lor espoir, *Chantepleure in Ruteb.* I 402. Li bougres li parfez, icil qui riens ne croit, Ne cuide pas qu'enfers ne que paradis soit, *eb.* I 402. *eb.* I 403. 404. s'il . . se veut tenir en se malvese erreur, il soit justiciés comme bougres et ars, *Beauman*[1]. 11, 2. Les mesons et li eritages et les mobles qui sont au bogre, sont le roi, *LJost.* 13. *eb.* 215. *Rose* 12663. Bougre estes et jüise et digne d'embraser, Qui le commant du pape ne volés acorder, *BSeb.* XXIII 57. Car bougres il estoit et tous plains d'iresie, Et que d'un homme avoit plus cier la drüerie Que de femme qui fust jusques en Lombardie, *eb.* XXV *p.* 399. — *adj.*: ch'est un päis sans foit, Bougres et mescreans, nulle riens on n'i croit, *BSeb.* X 1120.

bougrerie *s. f.*

Ketzerei: heresis: bougrerie, *Gloss. 7692* 447. quant l'en ara soupecenos un home de bogrerie, *LJost.* 12. *eb.* 13. Se li hom chiet en bogrerie, la feme bone crestiene le lesse, *eb.* 215. *eb.* 216. borgherie, *SFranch.* 2031. bougrenie (*Var.* bougerie), *VdlMort* 14, 2. bougrenie, *Ov. Met.* 117 [*s. G. Cohn, Arch. f. n. Spr. 137, 86*]. [*Godefroy I 698c, VIII* (*Compl.*) *337c.*]

bougresie *s. f.*

Ketzerei: il ne se vault mie convertir a le bougresiie des Arriiens, *Rom.* XXXIII 27, 117. Le (*l.* De) naturel scïenche convient bien qu'elle (*eglise*) luise Pour toute bougresie, k'a l'eglise ne nuise, *GMuis.* I 248. *eb.* I 376.

Männerliebe: Andui furent par (*l.* por) bougresie Ars en milieu de Normendie, *Mont. Fabl.* II 260. li quens estoit tous plains de bougresie Et de vices plenté, autres que je ne die, *BSeb.* XXV 232 (*s. daselbst v.* 93 *u.* 104 *über die Neigungen des Grafen*).

bougresse *s. f.*

Ketzerin: Et se ele suefre a son seignor un an ovrer de cele vie, sanz le dire au juge, l'en la doit prandre comme cele qui se consent a son fet, et est tenue a bogresse, *LJost.* 13. [*Godefroy VIII* (*Compl.*) *337c.*]

bougrois, -esche *adj.*

bulgarisch: a la bogresche guise, *Doon N* 31.

boullon *s. m. s. boillon.*

bouzon, boujon (boudon, boulon) *s. m.*

[*Meyer-Lübke REW 1391 fränk. bultjo*; *Schultz Höf. Leb. II 204*; *Godefroy I 699b*]

Bolzen: bozun, *Gloss. zu* petilia *des Joh. d. Garl. Jahrbuch* VI 295. Fierent nus cum bulzuns As nes e as mentuns, *Ph. Thaon Comp.* 1415. Li boldons esteit encochiez, *En.* 7701. Arc portot, saiete e bulzuns, *MFce Fa.* 91, 9. Chil portoit en sa main un arc et un boujon, *Doon* 6. Chent mile marc . . N'i valent mie un boujon empenet, *Alex. M* 267. Il prist un jor son arc et son boulon, Si en fist un beau trait, *Audigier* 38. [uns arsons . . Dont je trai beusons et pilés As bestes et as oiselés, *VSRemi* (*ed. Bolderston, London 1912*) 1369.] l'arc et le boujon, . . bougon, *Ménag.* II 311. Si droit ne volent mie maturas ne bovion (*l.* boujon), *RAlix.* 131, 30. Des esperons le broche par amdeus les costés, Et li chevaus lança com bougons empennés, *Chans. d'Ant.* I 224. les bras drois com boujon, *Ztschr. f. rom. Ph.* IX 603, 78. aussi drois come uns bougons Es estriers affichiés (*bolzengerade*), *RCcy* 1277. Le corpz droit que bougon, *BSeb.* II 880. Desoz le tré Sebile le trait a un bodon, *Ch. Sax.* I 140. en l'öist bien le tret a un bodon, *Agolant* 205. François menent ferant le trait a un boujon, *Fier.* 174. Li .XV. bras de mer qui gietent grant bruior, Et de lé ot chascun le trait a un bozon, *Gui de Bourg.* 106. A quatre fois le trait a un bouzon, Sor la riviere . . Sont embuschié, *Gayd.* 10. Nus n'i puet abiter de deus trais d'un bojon,

RMont. 124, 25. — *fig. d'autrui bouzon traire*: Molt fet aus chevaliers grant honte Qui d'autrui fet se velt löer Et autrui mantel afubler, Et d'autrui bouzon velt bien trere Et löer soi d'autrui afere, *Lais in.* I 601.

vom penis gebraucht: *Prov. vil.* 225d.

Riegel der Tür (*in Bolzenform*?); *oder Pflock, Nagel*: Les rices barbacanes . . A grans bovions (*l.* boujons) de fer et a plonc saielees, *RAlix.* 214, 23. Il commence son charme . ., Si rompent li charcan et deserrent les clés, Les buies sont rompües et li boujon volé, *RMont.* 306, 13. Des buies ou il sont, fet tranchier les bouzons, *Aye* 91. Il corent les bojons des buies desfremer, *Aiol* 9763 (*Stifte, Bolzen*).

de bouzon escorné (*Redensart*) *aufs Geratewohl*(?): N'afiert a roi, s'il ne se het, K'il voist de bouzon escorner (*l.* -et) En tel liu seus, *Ren. Nouv.* 2794.

[*s. auch J. Morawski, Rom. L 508.*]

bovart *s. m. s. Godefroy VIII* (*Compl.*) *361c.*

bovaton *s. m.*

Büffel: buef sont de maintes manieres: un qui naissent es parties d'Aisie, et sont apelé bovaton, por ce que il ont crins comme cheval, *Brun. Lat.* 227. [*Godefroy I 714a.*]

bove *s. f.*

[*s. W. O. Streng, Über einige Benennungen des Weinkellers in Frankreich, Neuphil. Mitt. X 3*; *vgl. P. Scheuermeier, Einige Bezeichnungen für den Begriff „Höhle" i. d. roman. Alpendialekten, Halle 1920* (*Beiheft 69 d. Ztschr. f. rom. Ph.*) *22 n. 3*]

unterirdischer Gang, Höhle (*vgl. span. bóveda*): la bove est desoz lui en la terre, *Orenge* 1174. Par une boue (*l.* bove) s'en est l'enfes tornés, *Og. Dan.* 7606. Vint a la boue (*l.* bove) ki fu el sousterin, Dont du castel l'autre fois se parti, *eb.* 7758. Par tans treverons bove par ou porrons issir, *RMont.* 361, 13. *eb.* 361, 29 *u.* 36. *eb.* 362, 10. Nachor ert de sa bove issus, *Barl. u. Jos.* 5401. Mais il n'i a nule maison Ne toit couvert se bouve non, *eb.* 11874. si s'en entrerent en la nef, mes mout lesierent en la bove d'autres richeces, *Marque* 48d 4. la bosve en la quelle Möyse jeuna quarante jours, *S. d'Angl.* 209. *eb.* 244. Par desous le chastel et le chité de pris A boves et crolieres et cheliers desemplis, *BSeb.* XIII 70. *eb.* XIV 85 *u.* 1052. *eb.* XX 320. *s. Du Cange bova 4.* [*Godefroy I 714a.*]

bovel (*zu bove*) *s. m. s. Godefroy I 714c.*

bovel (*zu buef*) *s. m. s. Godefroy VIII* (*Compl.*) *361c.*

bovele (*zu bove*) *s. f. s. Godefroy I 714c.*

bover *vb.*

trans. aushöhlen: Cest figuiés que en celui temps n'estoit pais bouwez tout oultre, est maintenant tout persiez, *S. d'Angl.* 232 *Var.* [*Godefroy I 714c.*]

boverande *s. f.*

[*A. Thomas, Rom. XLII 381*]

ein Kraut: une male herbe que l'on nomme bouveraude [*l.* bouverande]; et est de maulvaise digestion et moult nuysant aux brebis ou guoitron de leur gorge, *BBerger* 93. *eb.* 131. [*Godefroy I 713c.*]

boverie *s. f.*

Rinderstall: bostar: bouverie, *Gl. Lille* 25a. bostar: bouvier (*l.* bouverie), *Olla.* bouveries, *Rois.* 73, 1. [*Godefroy VIII* (*Compl.*) *362a.*] *vgl. Godefroy I 671a böerie.*

bovet (*zu bove*) *s. m.*

Keller: Et li cabarettierz tantost li demanda S'il voloit boire vin. Baudüins li cria: Saquiés moy du meillour qu'en vostre bovet a, *BSeb.* VIII 129. [*Godefroy I 714c.*]

bovet (*zu buef*) *s. m.*

junger Ochse: buculus: bouvet, *Gl. Lille* 24a. lo jovene bovat (*primogenitum bovis*), *Greg. Ez.* 12, 23 (*in diesem Denkmal kann* -at *im Sinne von* -et *stehn*). [*Godefroy I 714a*; *VIII* (*Compl.*) *362a.*]

bovier *s. m.*

[*Meyer-Lübke REW 1225 bos*; *Godefroy VIII* (*Compl.*) *362a*; *vgl. boier*]

Rinderhirt, Ochsentreiber: bubulcus: bouvier, *Gl. Lille* 25a. Es vus a tant un char errant; Li bovier qui vindrent devant, Ne peurent l'ome trestornier Ne les bos peurent desturbier. Sor le dormant li chars passa, *SNic.* 777. Li uns fu ses fius li ainsnés, Li autres bouviers alöés. Iluec aroient li enfant, *Ferg.* 10, 30.

bovin *adj.*

[*Meyer-Lübke REW 1247 bovinus*; *Godefroy I 714c, VIII* (*Compl.*) *362a*]

vom Ochsen: quir bovin, *Brand. Seef.* 176.

bräaille *s. f. s. bläaille.* [*vgl. E. Gamillscheg, Ztschr. f. rom. Ph. XL 158.*]

bräal *s. m.*

Schrei: Li cers a jeté un bräal 〈: mentonnal〉, Faut li l'alainne, plonge soi, *Ferg.* 6, 36. [*Godefroy I 715a.*]

bräalerie *s. f.*, **bräalier** *s. m.*, *s. braialerie, braialier.*

brabançon *s. m.*

(*s. A. Tobler, Prov. vil. S. XVf.*; *W. Foerster zu RCharr. 4237*; [*vgl. Meyer-Lübke REW 1251 Brabant*])

Söldner aus Brabant; *gedungener Totschläger*: Cil dui cop (*daß ich ihn nicht sehn und daß ich nicht mit ihm reden wollte*) l'ont mort, ce me sanble; Ne l'ont mort autre breibançon, *RCharr.* 4237. Des brebençons, des coteriaus A tant ses filz (*Gott*) por li vengier . .; Cil coterel, cil brebençon Ce sunt deable, *GCoins.* 161, 312. Ja n'i avra si brebençon Qui pris ne soit a ce tournai (*l.* tournoi, *beim Turnier zwischen dem Tode und dem Menschen*), *eb.* 693, 208. Brabançon en Bourgoigne Font mout bien lour besoigne, *Prov. vil.* 179a. Onques jour brabançons Ne fui, ne chanpions, Ne ne serai ja mais, *eb.* 214a.

braçaille *s. f.*

Gebräu: Cil dou bracerent la braçaille Del mal et furent començaille, *Ambr. Guerre s.* 673. [*Godefroy I 715a.*]

brace *s. f.*

[*Meyer-Lübke REW 1256 brachium*; *Godefroy I 715a*]

Arme: Sanglant en ad e l'osberc e la brace, *Ch. Rol.* 1343. Vus ne jerrez ja mais entre sa brace, *eb.* 1721. Li reis ad pris Tierri entre sa brace, *eb.* 3939. cele o le cors avenant . . Le tient la nuit entre sa brace, *Troie* 11942. Quant la novele (*Geliebte*) a en se brace, *Parton.* 4696. c'il n'estraint et enbraice Tot nut a nut ceu k'il aimme, en ces braice, *Oxf. LHs.* VI 11 VI. moult a fier le corraige, Et gros les poinz et merveilleuse brace, *Orenge* 726. Toute sa brache avoit ensanglentee, *Alisc.* 55. Grans fu Guillames, s'ot la brache quarree, *eb.* 62. Guillames au vis fier, La fiere brace qui tant fait a proisier, *eb.* 248. Renier brache fiere, *Gaufr.* 96. A che esté li roys Baudüins brache fiere?, *Bast.* 1777 (*vgl. chiere hardie*). Bien percevroiz a la chiere menbree, Au fier regart, a la brace carree, Que c'iert li cuens, *Aym. Narb.* 2565. Richars o l'aduree brace, *RMont.* 386, 33. Se je fusse crëuz, par ceste moie brace, Pais ëussonz de lui, *eb.* 346, 1. Lors li preste sa bele brace, Si l'äide a lever sus, *GDole* 4744. Ha, mere dieu, qui enbracier Te puet, com doit amer sa brace, *GCoins.* 540, 365. Desront d'ambe sa brace Et ses dras et sa face, *Hist. Jos. A* 437 (*S.* 295). Si ot granz mains et longue brache Dont el tient fort cels qu'ele embrache, *in Ruteb.* II 473. Tost i corroit a plaine brace, *Rose* 9101. [S'ataint l'ëust li quens a plaine brache, Après cel cop n'i covenist nul autre, *Mon. Guill.* 6132.] — *brace a brace*: Dont se reprendent brace a brace, Comme cil qui s'entrament tant, *Guil. Pal.* 1712.

Arm: Maudite soit la soie brace, Qu'il nos a mis en tel effroi!, *Guil. Pal.* 6178. Beneeite soit la brache qui tel coup a feru, *Gaufr.* 88. Bien ait la brace qui ainsi l'a feru, *MAym.* 844. — *plur. braces*: Et essaient tres bien lor braces, *Thebes* 8128. si mist ses braces en cruix, *Greg. Ez.* 6, 18. Les braices longes et les piez bien moleiz, *GViane* 644. Lors le refiert parmi les braces ⟨: menaces⟩, *Méon* I 232, 1294. Droites braces por embracier, *Claris* 224. Vëissiés lors estendre braces, Lances brandir, descendre maces, *GGui.* II 473.

bracel *s. m.*

Armring: *s. Godefroy I 715b.*

bracel *s. m.*

leckere Speise od. leckeres Getränk: Vin friant, caut bracel, piument (*n. plur.*), *VdlMort* 265, 8.

bracelet *s. m.*

[*Meyer-Lübke REW 1254 brachiale*; *Godefroy I 715b, VIII* (*Compl.*) *362b*]

Ärmchen: Li enfes sovent se pasmoit A la foïe s'escrioit, Les bracelès a lui jetant, *Thebes* 315 (*Bd.* II *S.* 113). A tant a la tiere se met L'enfes, et de son bracelet Parmi les gambes embraça Son oncle, *Perc.* 17952. Les brachelès lons et petis, Dusc' as espaulles tous rostis, *Barb. u. M.* I 230, 659.

bracement *s. m.*

Gebräu: Tuit cil, dame, qui bien t'enbracent, Bon bracement aus ames bracent, *GCoins.* 542, 380. Et s'elle l'a brasset, boive le brassement, *BSeb.* XV 1133. [*Godefroy I 715c.*]

braceör *s. m.*

Brauer: pandoxinarius: brasseur, *Gl. Lille* 47b. le brasseur: de browere, *Dial. fr. fl.* D 4a. li bresseur: de brouwere, *Rom. fläm. Gespr.* 84. Ernus li breseres, *Urk. 1252 Rom.* XVII 573. [*Godefroy I 715c, VIII* (*Compl.*) *362b.*]

braceresse *s. f.*
Brauerin: brasseresse, *Rois.* 214 (*Urk. v. 1445*). [*s. Godefroy I 715c, VIII* (*Compl.*) *362b.*]

bracerie *s. f.*
Brauerei: brasserie, *Rois.* 207. 208 (*Zus. v. 1443*). [*Godefroy VIII* (*Compl.*) *369b.*]

bracerole *s. f.*
(*s. P. Meyer, Crois. Alb. II p. 527*; [*Godefroy I 715c*])
Pour fourrer une[s] braceroles et une aumuce pour ladite madame Ysabel, *Urk. 14. Jahrh. Du Cange almucium.* Plut a Deux ke teles foles Oussent faces pleyn de viroles E les fouz les rugeroles. Les fous lerreyunt les braceroles, E les foles les caroles, *Walt. Bibl.* 161. Les trays si unt braceroles (*gloss.* henekes of trays = *hanks of traces*), *eb.* 168.

braceron *s. m. s. Godefroy I 716a.*

brachet *s. m.*
[*Meyer-Lübke REW 1268 germ. brakko*; *Schultz Höf. Leb. I 452ff.*; *Godefroy VIII* (*Compl.*) *362b*]
Bracke, Jagdhund: odorisecus: bracquet, *Gl. Lille* 25b. Brachez a sanc, *Rou* III 10556. Et maint brachet et maint levrier, *Erec* 5364. Plus menüemant que brachez Ne va traçant perdriz ou caille, *Ch. lyon* 1266. brakès, *Perc.* 12528. Parler m'orez d'un buen brachet, *Trist.* I 71. Si li requiert son lïemmier, Som brachet et son chaceör Et sa muete li prest le jor, *Lais in.* II 205. *eb.* 217. 231. 257 *usw.* brachès et levriers, Dolop. 317. Li max brachez qui maint mal(s) trace (*der Teufel*), *Méon* II 21, 617.

brachete *s. f.*
Jagdhündin: Sept chaaillons .. D'une braichete k'elle avoit, *Dolop.* 324. [*Godefroy I 716a, VIII* (*Compl.*) *362c.*]

brachetet *s. m.*
junger Jagdhund: *s. Godefroy I 716a.*

braciee *s. f.*
Armeslänge: ulna: brachiee, *Gl. Lille* 12b. poingnent si que deus braciees Parmi les escuz s'antranbatent Des lances, *RCharr.* 3604. ne li fait äie Ne escus ne haubers .. Qu'il n'ait parmi le cors de l'anste une bracie, *RAlix.* 130, 15. Car le mur deforein .. Unt le jor depeschié, que n'en remist (= *remest*) bracee, *Crois.* V 35. Espesse estoit (*la tours*) une brachie, *RSSag.* 2897. une grosse colombe qui bien avoit trois brachïes a un homme de groisseur, *RClary* 86.
Armvoll: Du fuerre prent une bracie, *Ren.* 2924. Mesaises ont a granz braciees, *Barb. u. M.* I 305, 1085. il ont de beles brachïes De dames et de damoiseles, *Jub. NRec.* II 266. En deus nes les (*les glöes*) a fait esprendre Et puis a granz bracïes prendre, *GGui.* II 9793. Chascuns i happe sa brachie, *Watr.* 140, 91.
Armbewegung (*beim Rudern od. Schwimmen*): devalent a granz braciees Vers les nes le roi premerainnes, *GGui.* II 9607.
[*Godefroy I 716a, VIII* (*Compl.*) *362c.*]

bracier *vb.*(?)
trans. umarmen, in Angriff nehmen (*vgl. embracier*): Mainte bonne sause as bracie (*gebraut*) A ceus qui ton servise bracent ⟨: cil qui t'enbracent⟩, *GCoins.* 540, 369. *Raynouard Lex. rom. führt Havelock* 443 *an*: Cil le braça et estreinst vers soi, *wo ohne Zweifel* l'enbrace *zu lesen ist, und eine Stelle aus dem Psaut. d. Corbie, Psalm 118*; *der Oxf. Ps.* 118, 61 *hat* embracierent. [Ma dame se haste al sepulcre, Mult le brace ducement, *Plaintes de la Vierge* (*ed. Tanquerey 1921*) I 1198 (*eb.* 1189: Elle embrasse le sepulture).]

bracier *vb.*
(*Thurneysen Keltorom. 92*; *A. Horning, Ztschr. f. rom. Ph. XXX 455*; [*Meyer-Lübke REW 1257 *braciare*; *Godefroy VIII* (*Compl.*) *363a, I 724a*; *zum fig. Gebrauch s. G. Cohn, Arch. f. n. Spr. 137, 87*])
trans. brauen (*vgl. braisier*): orroiz que Thessala porchace, Qui la poison destanpre et brace, *Clig.* 5772. Mainte bonne sause as bracie ⟨: embracie *umarmt*⟩ A ceus qui ton servise bracent, *GCoins.* 540, 368. Dame Claresme m'a brassé tel porree Qui laidement sera escüelee, *Gayd.* 277. brasser goudale, *Ju Ad.* 816. Gardés quel caudel vos brassés, *VdlMort* 74, 10. brasser ⟨: lasser⟩, *eb.* 282, 2. nus ne puet ne ne doit rendre cervoise ailleurs que en l'ostel ou en la brasse, *LMest.* 30. brasser son venin, *Bast.* 5765. *s. auch braçaille u. bracement. LMan.* 40. il est bien droiz et reson Que qui le brasse, si le boive, *Méon* I 329, 353. Bien l'en avint qu'avenir dut, Qu'ele brassa ce qu'ele but, *Barb. u. M.* III 220, 148. Cascuns boit selonc çou qu'il brasse, *VdlMort* 100, 9.

übertr. anstiften, ins Werk setzen: Ce que j'ai bracé et ourdi, *Tr. Dits* I 327. Mez ja sans vous nen iert ceste chose brassee, Que moult estez sachans de fere tel poree, *Doon* 16. par vous en fu li fais brassés ⟨: -és⟩, *BSeb.* VI 700. Elle m'a ceste oevre brassee, *Watr.* 239, 265. Vainne gloire qui maint mal brace, Tost le pourra si embracier Que main$_t$ mal li fera bracier, *GCoins.* 30, 68. *eb.* 5 0, 375; 541, 377. celui Qui toz jors braceson ennui, *Best. Guill.* 1542. braserent la trisson, *Mousk.* 91. Quelque semblant que dehors facent, Barat en lor pensee bracent, *Rose* 11225. la cause . . N'estoit pas assez souffisante De a elle brasser tel martire, *Romv.* 197, 17. Si bien seut leur amour brasser ⟨: passer⟩ Que puis tous les jours de sa vie Fu en lour ostel de maisnie, *Jeh. et Bl.* 5536.

intr.: Ensi com il brassa si but, *Rencl. C* 158, 11. Con avés brasé, si bevés, *Ferg.* 144, 9. — *übertr.*: Toutevoies tornoie (*der Fuchs*) et brace Por issir (*aus dem Netz*), *Ren.* 5088. li burgois eurent bracé Que Ereward en fut dechacé, *Chron. anglon.* I 21. Alons devers eulz tant bracier ⟨: courrocier⟩ Que l'ame de chascun soit moie, *Keller Mir. ND* 7, 30. Mais ja avoient tant brasé Cevalier(s), bourgois et casé, Que Tournais . . Al conte Ferrant se tenroit, *Mousk.* 21121. Tant a brassé la serve et tant s'en est penee Que la vielle sa mere s'est au roi acordee, *Berte* 501.

braciere *s. f.*

[*Godefroy VIII* (*Compl.*) *363b*; *Schultz Höf. Leb. II 47*; *H. Suolahti, Neuphil. Mitt. XVI 116*]

Armschiene, Armschutz: Brachieres avoient samblans Tout troi, riches et bien seans, Et hiaumes d'un samblant aussi, *Cleom.* 11319. Ses couvretures purement Et sa chote et ses deus bracieres Furent, ç'öi dire, plus cieres De cinq cens livres de tournois, *RHam* 321. *vgl. braçuel.*

bracin (*nfz. brassin*) *s. m.*

pandoxinium: brassin, *Gl. Lille* 55b (*πανδοχεῖον*: auberge). seroit touz li brasins (*Gebräu*) qui seroit faiz de tex choses, donez pour dieu, *LMest.* 30. en certain brassin de vingt tonneaulx de cervoise devoit avoir vingt rasieres de grain, *Rois.* 200 (*Urk. v. 1443*). [*Godefroy I 724b, VIII* (*Compl.*) *363b.*]

braçoiier *vb.*

intr. die Arme rühren; mit den Armen schlenkern: Ostez ces manteaus de vos cox, Si braçoiez parmié le tai, *Trist. Bér.* 3821. Orguieus va des bras brachoiant, *Rencl. M* 96, 6. [*Godefroy I 716b.*]

bracole *s. f.*

ein Gebäck: Portaunt adecertes du canistre des azimes que estoit devant le seignor, pains sans leveine et bracole consperse(s) de oille (*Tollens autem de canistro azymorum, quod erat coram Domino, panem absque fermento et collyridam conspersam oleo*), *Übers. v. Levit. 8, 26 bei Roquefort Gloss. bracole.* brakole (*Gl.* a spiced kake = *cake*), *Walt. Bibl.* 157. [*Godefroy I 716 b.*]

bracon (*nfz. bracon*) *s. m.*

(*Behrens, Ztschr. f. rom. Ph. XIII 414* [= *Behrens, Beitr. z. frz. Wortgeschichte 30*]; [*Meyer-Lübke REW 1267 fries. brak*; *Godefroy I 716b*; *VIII* (*Compl.*) *363c*])

Querbalken, Tragbalken: li prestres a un brachon Ert pendus en liu de bacon, *Barb. u. M.* IV 44, 773. S'a vëu entre deus bracons Que penduz i fu uns bacons, *eb.* IV 238, 153.

braconier (*nfz. braconnier*) *s. m.*

[*Meyer-Lübke REW 1268 germ. brakko*; *Godefroy I 716c, VIII* (*Compl.*) *363c*]

Jägerknecht, Jäger: Li braconier les chiens descoplent, *Ren.* 1221 (*M* III 467). A la place u il furent her Sunt venu dreit li braconer; Sempres virent la bisse pestre, *SGile* 1702. Moult amoit brachès et levriers Et venëors et braconniers, *Dolop.* 315. le sage braconnier Doit savoir con bon costumier, S'il a chien qui se pregne garde Du change, *Tres Ven.* 367. *Rom.* XXXV 541, 39 *mit P. Meyers Anm.*

braçoniere *s. f. s. Godefroy I 717a.*

braçuel *s. m.*

[*Meyer-Lübke REW 1255 brachiolum*; *Godefroy I 717a*]

Armeisen, Armschiene: A son chevet avoit pendües Espees, guisarmes, maçües, Misericordes et fauchons, Et bracheus et bouclers röons, *Cleom.* 2932. Hiaumes, braciex, escus, glacieres, Cotes, curïes et crupieres, *Tourn. Chauv.* 2925. Brasues, wagnepans et colieres, *eb.* 3804. *vgl. braciere.*

bragot *s. m.*

ein Tafelgetränk: *Man. de lang.* 392 (*s. Anm.*). [*Godefroy I 717b.*]

bräel *s. m. s. braiel.*

bräerie *s. f. s. braierie.*

brahain, brahin *adj. s. baraing* [*s. hierzu jetzt v. Wartburg FEW 242a; E. Gamillscheg, Ztschr. f. rom. Ph. XLIII 568*].

brahon *s. m. s. brohon.*

brai, brau (*nfz. brai*) *s. m.*

(*G. Baist, Ztschr. f. rom. Ph. XXVIII 105*; [*Behrens, Beitr. z. frz. Wortgesch. 30*; *Meyer-Lübke REW 1264 *bragum*; *Godefroy I 717b, VIII* (*Compl.*) *724c*])

Schlamm: La terre est mole, si ot un poi plëu; Li brai espoisse del sanc et del palu, *RCambr.* 2775. D'un grant cailleu en ruant Me fist voler ens ou brai, *Rom. u. Past.* III 41, 73. Chastiaus de Vi, quar crie ou brai! Mis t'ai ou fanc, mis t'ai ou brai, Quant je t' (*dat.*) ai adiree Cele qui tout resclarcissoit, *GCoins.* 132 XIV. li roseaux Aime le limon et le bray, *Rem. Am.* 244. Defors les (*les escrins*) fist couvrir de tay Et environ löer de bray, *Barl. u. Jos.* 1458. ot a force de Canbrai Les Canbrisiens tornés el brai, *Mousk.* 26104. li cors de lui jut en la riviere de Somme . . et fu repoz em parfont brai, *in SQuent.* 78. Maisons est griès a retenir U n'a fors de brai fremeté, *VdlMort* 230, 9. li hom est brais et limons, Por qui li mons establis fu, *Jub. NRec.* II 282. Et d'autel matere est estrais Li rois c'uns autres, n'est fort (*l.* fors) brais, *Ren. Nouv.* 5892. [D'un pié est këus (*li chevaus*) ou marchié A tout son signour, en un flos, Si qu'il fu tous de brai enclos, *Fabl. du moine* 28, *Rom.* XLIV 560.]

ostfrz. *brau*: issereiz fors del faignaz de misere et del brau de la lye (*de lacu miseriae et de luto faecis*), *SSBern.* 29, 39. Wai a ti ki ki onkes tu soies, ki vuels repairier al brau et retorneir a ceu ke tu as vomit (*redire ad lutum, reverti ad vomitum*), *eb.* 31, 29. mon oil ki coverz est del brau (*opertum luto . . oculum*), *eb.* 42, 31. la palut del brau (*volutabrum luti*), *eb.* 46, 29. il se reposét en son brau, car il geut sëurs en ses pechiez (*requievit in faecibus suis, quia securus jacuit in peccatis*), *Greg. Ez.* 100, 19 (*eb.* 78, 21 *u.* 23, *wo Hofmann* bran *geschrieben hat, aber lutum übersetzt wird, hat man* brau *einführen wollen*).

brai *s. m.*

Teer: *s. G. Baist, Ztschr. f. rom. Ph. XXVIII 106.*

brai *s. m. s. broi.*

braialerie *s. f.*

braalerie de fil, *LMest.* 90. [*Godefroy I 715a.*]

braialier (*braiel*) *s. m.*

Quiconques veult estre braalier de fil a Paris, estre le puet, pour tant que il face bonne oevre et loyal, c'est a savoir de bon fil blanc et bue(?) avec, *LMest.* 89 (= büé, *v. büer laugen?*). braaillers, *Ord. LMest.* 426. [*Godefroy I 715a.*]

braidif *adj.*

[*Meyer-Lübke REW 1262 *bragitare*; *Godefroy I 717c*]

hitzig, stürmisch (*v. Rossen*): La rëine au palefroi vient, Qui n'estoit breidis ne tiranz, *RCharr.* 207. Or oiés la mervelle dont li mons (*Berg*) est garnis; Quant couars hom i entre, sempres devient hardis . . Et li ronci malves desreé et braidis, *RAlix.* 70, 22. *eb.* 165, 2. *eb.* 269, 34. Isnelement s'en issent sor lor destriers braidis, *Chans. d'Ant.* II 219. el lit l'ont mis Sor deus chevaus qui n'erent pas Bredif. A tant s'en vont le pas, *Mer.* 4750. li destriers braidis, *MGar.* 67. le bon destrier braidi, *Gayd.* 278. Et montent es chevaus coreours et braidis, *Aye* 91.

v. Menschen: Mais il furent trop volantif Et de ferir avant braidif, *Brut* 13018. gent fuitive Qui devant esteit si braidive, *Ambr. Guerre s.* 6530 (*s. Glossar*). deables tant lou laidi Et tant lou fist sot et braidi Qu'amer le fist d'amor amere La fame son signor et frere, *Méon* II 7, 188. Vers lui (*den Gatten*) se tient gorde et eschive, Vers un pejor de lui bräive (*l.* braidive?), *LMan.* 996 (*oder ein vb.* bräiver?).

braidir *vb.*

[*Meyer-Lübke REW 1262 *bragitare*; *M. Regula, Ztschr. f. rom. Ph. XLIII 133*; *Godefroy I 718a*]

intr. wiehern: Ot ces murs recaner et ces chevaus braidir, *Chans. d'Ant.* II 29. Ot ces chevax henir et ces murs braidissant, *Jerus.* 1202. Chil bon cheval braidissent et cil mur arragon, *eb.* 5640. Mut rustalment prist a braidir, *SJul.* 466. [La se desroie (*li chevaus*), braidist et henist cler, *Mon. Guill.* 5295.]

braidison *s. f.*

Wiehern: Tel noise mainent et si fort hüison, Et li ceval si fiere braidison, Tous

li Archans en tentist environ, *Alisc.* 169. [*Godefroy I 718a.*]

braidoiler *vb. s. Godefroy I 718a.*

braidoner *vb.*

intr. wiehern: Cil (*li destriers*) au paien haini et braidouna, *Alisc.* 39. S'ot ces cevaus henir et braidonier ⟨: -ier⟩, *eb.* 141. La vëissiés maint ceval reçaingler Et l'un por l'autre henir et braidoner ⟨: -er⟩, *eb.* 147. Et oient les chevaus henir et braidoner, *RMont.* 326, 9. chevaus bredonner et henir, *GGui.* I 6878. [*Godefroy I 718b.*]

braie *s. f.*

[*Meyer-Lübke REW 1252 braca; K. Jaberg, Sprachgeographie (1908) 13ff.; Schultz Höf. Leb. I 290; Godefroy VIII (Compl.) 364b*]

Hose: bracca: braie, *Gloss. 7692* 223. femoralia: braies, *Guil. Brit.* 111a. *Gl. Harl.* 117. sarrabelum: braie, *Gl. Lille* 17a. Chemise ridee li tret Fors de son cofre et braies blanches, *Ch. lyon* 5421. Et avuec ce i met del suen Chemise et braies deliiees Et chauces noires bien tailliees, *eb.* 2979. D'aspre haire aveit braies (*Var.* brais), de peil de chievre gros, *S Thom.* (*ed. Walberg 1922*) 3936. sovent changot estal, L'une quisse en la sele e l'autre contreval; Car les braies de haire li firent si grant mal, *eb.* 4354. E les braies de haire plus pres de la char nue, Blanches braies desus, *eb.* 5803. 5804. [unes braies qui me cuevrent les costes, *Mon. Guill.* I 556.] n'i ot braies traites (*es kam zu keinem unerlaubten Umgang*), *Ren.* 10997. unes braies de blanc Que li vallès avoit cauchies, *Ferg.* 16, 13. Les braies n'estoient pas viès, Longes estoient dusqu'as piès, *eb.* 16, 16. *eb.* 78, 23. *den sing.* braie blance *korrigiert W. Foerster, Aiol* 1244, *zum plur.* Li homme lor braies avaloient, *Eust. Moine* 77. Et li hom lor braies monterent, *eb.* 155. se despoilla Toz nus et ses braies osta, *Barb. u. M.* III 9, 252. Ses braies oste et sa chemise, *eb.* III 274, 68. Onques ne li (*dem unglücklichen Spieler*) remest drapel Que tout ne perdist sanz recul Comme les braies de son cul, *Mont. Fabl.* III 59. em braies (*bloß in Hosen*), *Claris* 5299. *ebenso Joinv.* 462a. Car a la chaume du menton L'essay des braies congnoist on Pour faire plaisir a s'amie, *Vieille* 16.

als Zeichen der Herrschaft im ehelichen Leben: Sa fame, qui chauce les braies, Li a dit . ., *Barb. u. M.* IV 387, 35. cele qui porte les braies son seignor, *Marque* 62c 2. [Je cuit qu'el portera les braies. — Voire, mau gré que tu en aies, Et les braies et le braiel, *Dame Jouenne* 165. 167, *Rom.* XLV 105.]

avoir le cuer en la braie zaghaft sein [*s. G. Cohn, Arch. f. n. Spr. 137, 87; O. Schultz-Gora, eb. 145, 106; 146, 152*]: Nus n'i a le cuer en le braie, Ains sont hardi conme lion, *Escoufle* 1128. —

Netz (*in Trichterform*): De maintenant lieve les braies Dou cep et est ens avalés, Ysengrin prent, puis rest montés, *Cour. Ren.* 738 [*vgl. Tilander, Remarques s. l. Rom. de Renart 136*]. Et que braie a chauce orbe ne queure, *Urk. 14. Jahrh. Carp.* brace *754b* (*wohl ein Netz ohne Öffnung am untern Ende*).

?: vibra est proprie instrumentum pistoris ad pastam coartandam anglice brake, gallice braye, *Thur.* 528.

braiel *s. m.*

[*Meyer-Lübke REW 1252 braca; H. Brüll, Untergegangene u. veraltete Worte des Frz. im hlg. Englisch (1913) 31; Schultz Höf. Leb. I 291; Godefroy I 718b*]

Hosengurt, Gürtel: braccale: brael, *Gloss. 7692* 224. braeles, *Glosse zu Joh. de Garlandia Diction.* lumbaria, cingula lumborum, *Jahrbuch* VI 294. Gesqu'al bräel l'at tut copé, *Gorm*². 128. Gesqu'al bräel le purfendié, *eb.* 394. De sa cote d'armes trança Une bende, si s'est faissiés Estroit par deseur les braiés, Si que la plaie est restancie, *Perc.* 12375. Le jor que il mut an essil, L' (*l'anelet*) ot a son braiier (*Var.* braiiel) oblïé A un laz de soie nöé (*hatte vergessen, ihn mit seinen übrigen Kostbarkeiten zurückzulassen*), *Guil. d'A.* 2487. E li cops avala, ne fist arestement Tresque vint al bräel, *Horn* 3402 *Var.* [un braiel qui est malvais et povres, *Mon. Guill.* I 557. *eb.* II 1477.] Qu'il trencha le pan del hauberc Et el braiel li fist un merc, *Atre per.* 6040. Ses braiels qui estoit de soie, *Blancandin* 176. mestier de fere bourses et braieus, *LMest.* 204. *s. Henschel. s. auch u. braie.*

ein Teil des Felles gewisser Tiere: Nul garnement de ventres, de braieus ou de creistes, de croupes, de gorges ou d'escroies, ne doivent riens de tonlieu, se li garnement n'est de ventre de ver ou d'escureus, *LMest.* 326.

Riemen, Band zur Befestigung des Wagenkastens: Le chartil est de braeus (*Gl.* the

warwythes *f.* wainwythes?) Ferm lyee as asseuz, *Walt. Bibl.* 167.

braiement *s. m. s. Godefroy I 718c, VIII (Compl.) 364c.*

braier *s. m.*

[*Meyer-Lübke REW 1252 braca*; *Schultz Höf. Leb. I 291*; *Godefroy I 718c*]

Hosengurt, Gürtel: lumbare: braier, *Gl. Harl.* 116. Entre dous ueilz ot de lé demi pié, Une grant teise de l'espalle al braier, *Cor. Lo.* 509. Tot contreval jusqu'au braiier A fet le sanc vermoil raiier, *Erec* 959. *Guil. d'A.* 2487 (*s. u. braiel*). Le braier trenche en dous meitiez, *Troie* 11463. Vait en la vile, si fait faire un braier Del millor paile que on puisse baillier; Mande un orfevre por mieus aparillier A besans d'or et a boutons d'or mier, *Mon. Guill.* I 362. Et quant li quens ot bien fait son braier, Dedens ses braies le prist a ratirier. Braier, dist il, mout te doi avoir cier, *eb.* 369. 371. *eb.* 383. Dedens la vile a fait un braier faire A un orfevre, *eb.* II 719. *eb.* 736. 742. Trestout l'a porfendu dessi qu'ens el brahier, *RMont.* 414, 20. Barbes ont grans jusqu'au nou dou braier, *Gayd.* 295. braiers de mouton, *LMest.* 205. bourse a brayer, *JCond.* I 123, 76. *s. Henschel braiel.*

Bauch: li braiers (*des Jagdsperbers*), ce est la plume desor la coe, soit tachiez aussi comme de mailles, *Brun. Lat.* 201. a tirer les plumes du braier le sent l'en (*ob Rebhühner frisch od. lange schon tot sind*), *Ménag.* II 90.

Teil des Wagens, des Rades: Il faut braiier et clos et frestes, Oint, courroies et couroie(s)tes, *Out. de l'hôtel* 121.

braierie *s. f.*

Geschrei: La öissiés une grant braierie, *Og. Dan.* 12603. La bräerie, la crïee, *GCoins.* 265, 177. [*Godefroy I 719a.*]

braiete (*nfz. brayette, braguette*) *s. f.*

La chemise et les brayes du berger doivent estre de grosse toille et forte, que l'on appelle canevas. Et la brayette doit estre de fil tissu de deux dois de large a deux boucles rondes de fer, *BBerger* 70.

bräif(?) *adj. s. braidif.*

braillier (*nfz. brailler*) *vb.*

[*Meyer-Lübke REW 1263 *bragulare*; *E. Gamillscheg, Ztschr. f. rom. Ph. XL 150 *bragiculare*; *Godefroy VIII (Compl.) 365a*]

intr. schreien: Ullent et braillent si com chien malostru, *Og. Dan.* 12259 *Anm.* Cele qui brait et crie et braille, *Rose* 10124.

brain *s. m. s. brin.*

braine *s. f.*(?)

Li forestiers voz bues en maine. Il dist que en l'autre semaine Li emblastes par nuit trois chesnes Qui vous cousteront quatre braines, Et mercredi au soir un hestre, *Mont. Fabl.* IV 176 (*Var. S.* 293). [*Godefroy I 719c*: *„nom d'une ancienne monnaie"*; *s. G. Belz, Münzbezeichnungen in d. afz. Lit.* (*1914*) *S. 76.*]

braine *s. f. s. braisme.*

braiol *s. m. s. braiuel.*

braion *s. m. s. broion.*

braios *adj.*

schmutzig: delez un[s] guez braious, *FCand.* 118. *SQuent.*[2] 1642. ja ne fesist si braieus ⟨: tels⟩ Ne liu ne voie tant malvaise K'ele n'en souffrist le mesaise, *in Ruteb.* II 392. [*Godefroy I 720a.*]

braire *vb.*

(*Thurneysen Keltorom. 92*; *zu den Formen s. A. Risop, Arch. f. n. Spr. 92, 450*; [*Meyer-Lübke REW 1261 *bragere*; *H. Brüll, Untergegangene und veraltete Worte des Frz. im htg. Englisch* (*1913*) *32; Godefroy I 720a, VIII* (*Compl.*) *365a*])

intr. schreien, brüllen: bracos (grece): breire, *Gloss. 7692* 218, *wo* bracos *wohl βράγχος vertritt, „Heiserkeit"*. Homme parle, homme braye (*Gl.* cryet = *cries*), *Walt. Bibl.* 152. Devant soi an travers le trest, Ains cil ne cria ne ne brest, *Brut* 13106. li jaianz .. bret et crie come uns tors, *Ch. lyon* 4228. Que que li felun l'unt feru e detrenchié .., N'aveit brait ne groni ne crïé ne huchié, *SThom.* (*ed. Walberg 1922*) 5613. Se vos braiés, moi k'en chaille? Car nos sons en perfont gaut, *Rom. u. Past.* II 4, 41. com un ours crïer et braire, *GCoins.* 182, 109. Si brait a haute vois et crie Conme feme qui est dolente, *Ferg.* 18, 1. Mais il braie (*l.* brait) et crie molt fort, *eb.* 78, 14. Et cele (*die verwundete Alte*) brait comme olifans, *eb.* 112, 24. L'enfant ou bers breist (*pf.*) et cria, *NDChartr.* 49. braisist (*conj. impf.*), *PGat. SMart.* 3089 (*v. Bettler*). Mors fait .. Les plus joans plorer et braire, *Thib. d. Marly V. s. l. M.* XXVII. li träitour ont moult haut brait et crïé, *BSeb.* XXIII

147. — Braient cil ors, *Orenge* 1314. li dains bret, *Guil. d'A.* 1773. *vom Löwen, LRois* 213. *wilde Ochsen, SJake* 63. une chate borgne de faim braioit, *Audigier* 140. El päis plus ne demourerent (*li corp*), Ne ne braisent ne ne crïerent, *RSSag.* 4885. Au temps que les cornoilles braient, Qui por la froidure s'esmaient, *Ruteb.* II 66. — la mer ert mult hericee, Undeie e brait cum esragee, *SGile* 782.

v. leblosen Dingen: *krachen, knacken; knarren, kreischen; erschallen, schmettern*: L'engien öissiés croistre et si durement braire, Que cil cuident qui l'öent que il doie desfaire, *RAlix.* 216, 30. Li mons prist a croler et li vaus prist a braire, *eb.* 325, 25. (*die Himmel machen*) L'air enflamber, braire et crïer, *Rose* 18821. la charete ne bret pas, *Ren.* 16358. Adès brait la pire ruee dou char, ce dit li vilains, *Prov. vil.* 33 *mit Anm. S.* 125 [*wo hinzuzufügen*: De deus röes la pire, c'est celle qui braira, *Cuvelier, Chron. Bertr. du Guesclin* (*ed. Charrière 1839*) 20842]. Et bien sai oindre d'oint si fait La mauvese röe qui brait, Qu'aprez elle brait plus forment Et pis en vaut communement, *Peler.* V 8126. li huis braient, *Lyon. Ys.* 685. Qu'il le (*la cloque*) fesist sonner ne braire, *Mir. S.Eloi* 99b (*Jahrbuch* X 248). Mais la cloque ne muist ne braist, *eb.* Qui lors öist .. Flagiex piper et trompes braire, *GGui.* II 9612. Chevaus henir et trompes braire, *eb.* II 10581.

kläffen (*v. bösen Mäulern*): vos ne saveis fors braire Envers amans por faire nu[i]sement, *Arch. f. n. Spr.* 42, 386.

trans. als vb. des Sagens: toute jour li va brayant Que .., *Rich.* 1334. Car se li (*l.* lou) gueridon n'ait Mes cuers, ke servie l'ait, Jou brairai a tout le mont .., *Bern. LHs.* 468, 5.

brais *s. m.*

[*Meyer-Lübke REW 1253 brace*; *Godefroy VIII* (*Compl.*) *365a*]

Malz: brasium: brais, *Gloss. 7692* 225. De cele houre (*d. h. nach dem Keimen der Gerste*) appelleras Bres (*Gl.* malt), ke blee avant nomas, *Walt. Bibl.* 158. Toraille a brais sechier, *Mont. Fabl.* II 154. brais, *Rois.* 253. moudre nostre gru et nostre brais a la dite masure, *Urk. 13. Jahrh. Bened. u. brace*; *so auch in sonst lat. Urkunden eb.* brais, *Urk. 14. Jahrh. Carp. brassagium.*

braisier *vb.*

trans. brauen: quatre rasieres de bled braisié, *Rois.* 205 (*Zus. v. 1443*). pour braissier le grain (*zum Zweck des Brauens*), *eb.* 206. *vgl. bracier.* [*Godefroy VIII* (*Compl.*) *363a.*]

braisme, braisne (*nfz. brème*) *s. f.*

(*A. Thomas, Rom. XXXV 191*; [*Meyer-Lübke REW 1265 fränk. brahsima*; *Godefroy VIII* (*Compl.*) *372a*])

Brassen (*Fisch*): [Or a Guillaumes des poissons acatés, Mulès et bars ot a mout grant plenté, Pläis et braismes et moruaus salés, *Mon. Guill.* 1027 (*Var.* brasmes, braisnes, braimes, braines, bremes).] es pissons et es grans bresmes ⟨: aesmes⟩ Mes tout ton cuer, *Regr. ND* 70, 9 (*s. Andresen, Ztschr. f. rom. Ph. XXII 84 zu v. 57*). bresme ⟨: karesme⟩, *Barb. u. M.* IV 84, 128. bresmes, *Vieille* 53. Alose, braine ne gardon, *Méon* I 305, 125. Quarpes, brenes, roches et tenches, *JCond.* II 322, 35. *vgl. baite.*

brait *s. m.*

Schrei, Geschrei: dont vient .. cist plors et cist braiz ke ju oi (*quisnam est iste fletus et ululatus quem audio?*), *SSBern.* 86, 6. Qui ot le brait (*der Kranken*), qui ot le cri, A tote[s] genz en prent pitiez, *Trist.* I 60. Quant li biaus enfes s'esperit, Desoz le bierch jeta un brait, *RSSag.* 1351. Et il ot la murmure, le brait et la crïee, *Aye* 17. Les cris que il (*li rois*) jete et les brais, *Blancandin* 3534. envis puet l'en öir le brait, *Rose* 16025. *Fünfz. Z.* 153. Li serpens un grant brait jeta, *CPoit.* 32. Et li cers gete un brait molt grant, *Ferg.* 6, 31. *Barb. u. M.* III 333, 209 (*Hund*). *Ch. cygne* 250 (*Schwan*).

Krachen: Luès ke sor le pont fu pasés, Si giete li pons un grant brait, Si tres orible et si tres lait, Que tous samblast que il cäist Et depeçast et pourfendist, *Perc.* 29099. La fu des lances granz li brais, *Claris* 13232. [*Godefroy I 720b.*]

braite *s. f.*

Des cevaus auferrans ont par l'ost si grant braite C'on pot öir le son d'une jornee entaite, *RAlix.* 492, 34 *Var.*

braiterie *s. f.*

Moult demainent grant braiterie A chascune barateria (*beim Würfelspiel im Feldlager*), *GGui.* II 10703. [*Godefroy I 720c.*]

braiuel, braiol *s. m.*

Hosengurt, Gürtel: bracale: braieul, *Gl. Lille* 17a. braiuel: broucgordele, *Dial. fr. fl.* A 3b. Desor son pis gisoit sa grant barbe florie Dusque vers le braiol, *Jerus.* 5677. *eb.* 5961. Li braious (*Var.* braiers) fu de coton et de paile, A rices oevres broudees et portraites, *Mon. Guill.* II 725. Braious (*Var.* Braier), dist il, vous estes ore miens, *eb.* II 766. Il hauce le pié destre, si l'a feru Par desous le braioel ens el wi bu, *Aiol* 928 (*mit Anm. S.* 444). El fangier saut dusc' au braieul ⟨: duel⟩, *Eust. Moine* 2044. braioel ⟨: vuel⟩, *Amad.* 3772. tenoit tresbien joustice ne ne pendoit pas les maufaiteurs a son braieul, si comme font orendroit li mauvais prince, *Men. Reims* 2 (*vgl. borse*). *s. Henschel braiel.* [*Godefroy I 719b.*]

Bauch: et sont (*les espreviers*) bien merlés ou goutés ou brueil (*l.* braiuel), c'est assavoir entre les cuisses et le balay, *Ménag.* II 293.

= *nfz. breuil* (*Seewesen*): Les braiols font lacier as (*l.* al) mast, Que li vanz par desoz ne past, *Brut* 11514. [*vgl. P. Barbier fils, Rev. dial. rom. IV* (*1912*) *69 u. 79.*]

brame *s. f.*

S'avré les fames Et les cortoises riches dames; Moult les metrai encor en brames Et en error, *Méon* I 59, 682. De li fist s'amie et sa dame, Sovant li recordoit sa grame (*Hds.* sagraine; *l.* brame ?), *Mont. Fabl.* IV 144. [*Godefroy I 720c; Meyer-Lübke REW 1270 brammon; J. Brüch, Der Einfluß der german. Sprachen auf das Vulgärlatein* (*1913*) *S. 63f.*]

bran *s. m. s. bren.*

branche *s. f.*

(*Etym. s. F. Neumann, Ztschr. f. rom. Ph. V 386 bi-ramicā*; [*Meyer-Lübke REW 1271 branca; E. Gamillscheg, Ztschr. f. rom. Ph. XL 173; Godefroy VIII* (*Compl.*) *366a*])

Ast, Zweig eines Baumes: Branches d'olives, *Ch. Rol.* 72. *eb.* 80. Totes sont cargïes les brances (*de l'arbrisel*) Et les flors noveles et blances, *Fl. u. Bl.* 613. *Clig.* 6417. a la branche d'un arbre l'a pendu et lacié (*den Räuber*), *Aiol* 6849. Le cheval point luès d'une part A une branche (*Ast*) d'un pumier, *Rich.* 343. prent la branche Et par dessus se mist et lanche, *eb.* 347. Le siut après de branche en branche, *Barb. u. M.* IV 236, 59. De branches d'arbres et de plantes Herberges de toile ja (*l.* i a) tantes, *GGui.* I 1330. faire loges et fueillies De branches qu'il orent cueillies, *eb.* II 10666. — *bildl.*: or est sechïe leur branche, Ne portent fruit, s'il n'ont chevance (*die rechtschaffenen Armen, die auf günstige Herren angewiesen sind*), *BCond.* 251, 186.

als Minimalwert: se vous li meffaites la monte d'une branche, *Bast.* 4065.

fig. (*vgl. raim*): Sa volentés fu si esquise Qu'il n'i remest mauvaise brance, *Barb. u. M.* I 152, 513. Humilités de cuer, k'estes vous devenue? .. De toutes boines brankes soliés estre brankue, *GMuis.* I 146. Toz jorz ama le roi sanz branche de renart, *Ch. Sax.* I 33. Ne d'orgueil n'ait en son cuer branche, *JCond.* II 108, 165. Denises, En qui les branches s'orent mises De felonie et de despit, *eb.* II 137, 126.

branche de vallet „*Stück Bursche*" (*vgl. it. asta di donna*): Trop bele branche de vallet A en lui et trop bien seant, *Mont. Fabl.* IV 113.

Geschlechtslinie: Li dui nommez premierement Des hoirs Hue Chapet issirent; Li cinq qui après les suivirent, Par ajoustement d'autre branche, Vindrent d'une tige si franche .., *GGui. Prol.* 293. dame si loiaus et si de haute branche, *BSeb.* X 96.

Arm eines Leuchters: *Greg. Ez.* 42, 41 *calamos*).

Ende des Hirschgeweihes: un cerf branchu De quatre branches, *Ren.* 22346. — *übertr. auf Zipfel der weibl. Kopfbedeckung*: et y en a de celles qui ont depuis laissees celles branches et celles cornes, *Latour Landry* 99.

Stachel des Stachelschweins: Ele haoit tant son solas Que ne li chaloit de trecier; Mès, por ses chevols adrecier, Ot drecié sa greve au matin D'une branche de porc espin, Et si ot fet front de heaumiere, *GDole* 4720.

der einzelne Strich eines Buchstabens: De deus letres une ferés, De l'autre une branche osterés, L'autre a conpas roognerez, La penultime enverserez, *Clef d'Am.* 3388.

Flußarm: il (*der Nil*) vient touz en un chanel jusques en Egypte et lors giete de li sept branches qui s'espandent parmi Egypte, *Joinv.* 124b.

Seitenleitung von einem Brunnen: nous aient octroyet et fait tel grasse que nous puissons avoir et aions une branke venant de leur fontaine .. jusques en no dite maison, *Rois.* 329.

Abzweigung, Teil: Cel feu ardant, de quoi les branches Se ferirent es nes flamanches, *GGui.* II 9590. — L'autre branche del ju parti Est que vos me laissiés monter, Si nos conbatrons per a per, *Veng. Rag.* 898. De tous pekiés y sont les brankes (*in gewissen Büchern kann man sie erörtert finden*), *GMuis.* I 43. En tels visces et en ses brankes . . ne se doit nuls hom ahierdre, *eb.* I 57. Le pechié d'orgueil a cinq branches, c'est assavoir: inobedience, jactence, ypocrisie, discorde, et singularité, *Ménag.* I 29.

Teil eines größeren literar. Werkes, einer Rede, einer Sammelhandschrift: *Thebes*[1] *S.* 159. Ici prent ceste branche fin, *Ren.* 1265 (*M* III 133). *eb.* 6453. *eb.* 6473. *Ren. Nouv.* 71. Dist mesire Gauvainz: Apris A ore Kex nouvelement A l'escole d'enseingnement: Si nouz en dira une branche, Car je croi bien, en ramembrance A le livre d'umelité, *Escan.* 399. sachent tout cil qui l'ystoire dou saint graal voelent öir et escouter, qu'il n'avront ja le livre entirement s'il n'ont par dallés les grans contes de ceste branke, *Merlin* II 173. tu ne dois pas conter le fait mot a mot ou ensemble, si comme il fu, ainz le te convient deviser par paroles et dire une branche ci et une autre la, *Brun. Lat.* 523. La branche des royaus lignages, *GGui. Prol.* 284. une branche d'armes (*Titel eines seltsamen Gedichtes*), *Jongl. et Tr.* 73. Mais enchois vous vaurai et dire et retraitier Du noble Baudewin, dont je voel commenchier. Ch'est le primiere branche, si ne le doi laissier, *BSeb.* XXII 20. Mais le matere faut dire de branche en branche, *eb.* VIII 1248. *eb.* II 289. Vous qu'el livre lire vaurés, En la septime branque orrés Parler d'un clerc de grant renon, Theophilus avoit a non, *Per. Neel. in Ruteb.* II 269. *Per. Neel. Inh.* 21. 82. 119 *usw.*

branchele *s. f.*

kl. Zweig: color ot plus fine que rose en la brancele, *God. Bouill.* 14. [*Godefroy I 720c.*]

branchete *s. f.*

kl. Zweig: branchettes (*de romarin*), *Ménag.* II 53. *eb.* II 257.

Teil eines literar. Werkes: *Per. Neel. Inh.* 148.

branchié *adj.*

ästig: Si fu branciés et foillis tos ⟨: li bos, *der Wald*⟩, *Mousk.* 4931.

branchier *adj.*

esprevier branchier, *Ménag.* II 281. l'esprevier est dit branchier ou ramage pour ce que, quant il soit pris, il vole sur les rainceaux ou sur les branches, *eb.* II 314. [*Godefroy I 720c, VIII* (*Compl.*) *367a.*]

branchillon *s. m.*

kl. Zweig: Souvent chäoit a genillons, Mais il s'äert as brancillons Et a[s] ronsces qui sont selonc, *Ferg.* 57, 34 *Var.* (*S.* 202).

branchole *s. f.*

Gezweig: Des le sumet desque en terre La brancheie mult la (*l'arbre*) serre E ledement s'estent par l'air, *Brand. Seef.* 496. [*Godefroy I 721a.*]

branchon *s. m.*

spitzes Ende: Isabras tint un croc; a Hongier le lancha; El coler del hauberc les branchons en ficha, *Jerus.* 3274. [*Godefroy I 721a.*]

branchu *adj.*

ästig: un arbre branchu, *En.* 2413. Un fraisne . . lé e branchu, *MFce Lais F* 167. un olivier . . branchu, *Lais in.* II 424. par les piés estoit pendus A un kaisne qui ert brankus, *Perc.* 30570. A cest chesne qui est branchu, *Ren.* 24529. — *fig.*: Humilités de cuer, k'estes vous devenue? . . De toutes boines brankes soliés estre brankue, *GMuis.* I 146.

mit großem Geweih: ont levé un cerf branchu De quatre branches, *Ren.* 22345. — *übertr. vom weibl. Kopfputz*: les femmes qui estoient ainsy cornues et branchues ressamblent les limas cornus et les licornes, *Latour Landry* 98. — *mit vielen Enden*: cornes (*eines Hirsches*) qui furent brankües, *Sone* 11525.

[*Godefroy VIII* (*Compl.*) *367a.*]

brande *s. f.*

(*Godefroy I 721b*; *VIII* (*Compl.*) *367a*; *G. Baist, Ztschr. f. rom. Ph. XXVIII 106*; [*E. Gamillscheg, eb. XL 145*; *G. Baist, eb. XLIII 81*; *Meyer-Lübke REW 1273 brand*])

Flamme: Pöur lur surt forment grande, Que lur nef est tut' en brande (Et lor nef est trestote brande, *Ars. Hds.*), *Brand. Seef.* 900.

übertr. Brand, Erregung, Not: L'anel ad vëu sil conut, Tut s'espert e li chet la chere, Un petitet s'est trait arere, Sis quers volette e est en brande, *Ipom.* 10209. [Mult urent

grant peine et ahan, Dol et travail pur lor seinnur, Or sunt en brande et en pöur, *Protheselaus* 2603 (*ed. Fr. Kluckow 1924, Ges. f. rom. Lit. 45*). Mult est li francs Latins en brande, En pöur de ceste demande, *eb.* 8382. L'esveske fu dunke mult en brande, Al segrestein vent, si le demande U il a mis tut cest atur, *Deux. coll. agln. d. Miracles d. l. Sainte Vierge, ed. H. Kjellman 1922,* 4, 229. Deu mustra sa grant vertu Vers nostre folie ke est grande, Ke tuz jurs sumes en brande De folie fere ke al malfé place, *eb.* 5, 128.]

brandele *s. f.*

(*Godefroy I 721b*; *A. Delboulle, Rom. XVII 286*)

Schaukel: Or sunt li douze per en malvaise brandiele (*in übler Lage*), *RAlix.* 532, 5.

brandeler *vb.*

intr. schaukeln, schwanken: fu durement lassez Que des cops que del brandeler (*Baumeln am Strick*) Qu'il ot pris as vingnes garder, *Ren.* 18647. Bien se porra venter as viles Que il (*Renars*) a tenu le gaignon Et pandu a un chaaignon ... Et le prent forment a hurter, Si que il le fait brandeler, *Ren. Suppl.* 333. Targes, banieres, penonceaus (*der Schiffsmannschaft*), Selonc ce que les nes brandelent, En mil parties i fretelent, *GGui.* II 9332. vaissel qui par la mer brandelle, *Christ. Pis.* I 14 (*Ball.* XIII 19). [*Godefroy I 721b.*]

brander *vb.*

[*Meyer-Lübke REW 1273 brand*; *G. Baist, Ztschr. f. rom. Ph. XLIII 82*; *Godefroy I 721c*]

brennen: Al bien matin, quant l'aube brande, *Thebes* 4951. Le rai qui sor la face (*der schlafenden Iseut*) brande, Qui li fait chaut, en (*mit dem Handschuh*) vuel covrir, *Trist. Bér.* 2034 (*Konjektur*). [Tute la terre brande: pensez del espleitier, *Fantosme* 958. veez si une lande, E li soleilz eschaufe e brande, *Ipom.* 8910. A l'endemain, quant l'albe brande, Capanëus sun uncle mande, *eb.* 10453.]

brandillier *vb. s. Godefroy VIII* (*Compl.*) *367b.* [*Meyer-Lübke REW 1273 brand.*]

brandir *vb.*

[*Meyer-Lübke REW 1273 brand*; *Godefroy I 721c, VIII* (*Compl.*) *367b*]

intr. schwingen: Le destrier broche et l'espié fait brandir, *Jourd. Bl.* 4014. Et embrace l'escu et fet l'espiel brandir, *Venj. Alix. Jeh.* 1637. Parmié l'uel la li fait brandir (*den Pfeil dem Späher*), *Trist. Bér.* 4478.

wanken: fait li brandir le cors, *Ch. Rol.* 1203. Empeint le bien que mult le fait brandir, Pleine sa hanste l'abat mort el chemin, *eb.* 1249.

mit den Vorderfüßen scharren od. ausschlagen: antepedare (*Gegensatz v.* repedare: regimber): brandir, *Gl. Glasg.* 159a. Ly chevaulz se noe oultre .. Sy que de l'autre part commencha a brandir, *HCap.* 207.

trans. (*eine Waffe*) *schwingen*: Par tel äir l' (*la hanste fraisnine*) ad trussee e brandie, *Ch. Rol.* 722. Brandist sun colp, et li Sarrazins chiet, *eb.* 1509. Brandist sun colp, si l'ad mort abatut, *eb.* 1957. *gllt. eb.* 3929. L'espié brandist par si fier maltalent, *Cor. Lo.* 870. Brandist la hanste de l'espié noielé, *Jourd. Bl.* 199. Erranment a brandi l'espié, *Ferg.* 5, 9. Brandist la haste, *eb.* 80, 36.

brandir *vb.*

trans. zunageln, pflöcken (*auch nfz.*): Apriès ont la nef bien brandie Si ques l'aighe n'i entre mie, *Sone* 7177.

brandoiier *vb. s. Godefroy I 721c.*

brandon (*nfz. brandon*) *s. m.*

[*Meyer-Lübke REW 1273 brand*; *Godefroy VIII* (*Compl.*) *367c*]

Strohfackel, Feuerbrand, Flamme: Tot environ par la cité Par nuit obscure a tel clarté Qu'il n'estuet a nul garçon (*eine S. fehlt*) Porter lanterne ne brandon, *Fl. u. Bl.* 1830. Failles porterent e brandons, Toz en resplendist l'environs, *Troie* 4531. eles (*die Lanzen*) esclatent Et esmïent come brandon, *RCharr.* 3607. Un grand brandon de fu geta Qui bien ot deux toises de let, *Perc.* 39838. Les pieres precieuses gitöent grant brandon, *Orson* 1425. N'est gaires ans, vëuz ne seit A son mostier venir tot dreit Devers le ciel, cum un brandon Qui est espris tot environ, *MSMich.* 2859. La flanbe i fiert qui giete grant clarté; De ci as lates sont li brandon volé, *Aym. Narb.* 2248. le brandon que Venus porte, *Rem. Am.* 238. Ele (*Venus*) tint un brandon flamant En sa main destre, dont la flame A eschauffee mainte dame, *Rose* 4034. Et vous baingnerés en l'estuve Ou Venus les dames estuve. Bien sai, le brandon sentirés, *eb.* 13694. Le brandon plain de feu ardant Tout empené lesse voler,

eb. 22248. Trais brandons de feu qui ardoient, En l'eir desus le char pendoient, *NDChartr.* 104. Mais nient (tres) plus que doi brandon Pueent durer encontre fu, Ne pueent durer lour escu, *RHam* 364. *in SQuent.* 76 (*Feuerbrand*). brandons de feu, *BSeb.* V 10. La droite voie li enseigne A un brandon ardant, qu'elle a, *Ov. Met.* 48. *zum Anlocken der Fische*: Mais il y avoit un brandon De feu ardant, auquel venoient Les poissons, et pres s'en tenoient Quant la nuit les esblouissoit, *Vieille* 53.

plur. erster Fastensonntag (*auch nfz.*): Nus baudroyers ne puet ne ne doit ouvrer entre les brandons et la saint Remi, *LMest.* 225. le mercredi apprès les brandons, *S. d'Angl.* 317. [Trestout droit le jour des brandons Les gens de Berüich estoient Sur la mer, ou il se jouoient. Li un trepent, li autre saillent, Trestout de jouer se travaillent. Ainsi l'avoient maintenu, Maint an i estoient venu, *Manek.* 1172.] comme il soit de coustume en la ville de Jaugues et ou päis d'environ de faire chacun an le jour des brandons apres soupper feux, ausquelz les bonnes gens ont acoustumé d'eulz assembler dancier et les jeunes vallès et enfanz a sauter par dessus iceulx feux quant il sont appetissiez, *Urk. 14. Jahrh. Carp. brando, wo weitere Stellen den Brauch erhärten.*

übertr. = *penis*: Mais il n'est pucelle si dure Qui bien ne paiast le truaige D'illec perdre son pucelaige, Et supposé qu'elle fust vierge, Soubz brandon roide comme cierge Y perdist de son auctorité La fleur de sa virginité, *Vieille* 25. Je perdi vigour et puissance, Et des delices l'esperance. Mon brandon fut de honte taint, Et tout le feu d'amours estaint, *eb.* 152.

Fetzen, Stück: E uns brandons de sanc li vole Fegié del nies e de la boche, *Guil. Mar.* 9100.

branjuel *s. m.*

Angel: vai a la mer, se gete ton brainjuel (*mitte hamum*), et celui poisson ke tu parrés (*prendras*) anceoiz, uevre la boche, *Greg. Ez.* 52, 1.

branle *s. m.*

Schaukeln, Schwanken: Au caoir que l'aversier fist Et au grant branle que il prist, Est le hiaume en terre ferus, *Atre per.* 1394.

prendre le branle sich in Bewegung setzen: Senz plus ester e senz demore, Prenent lor branle vers la vile, *Troie* 24363.

Schaukelbrett (= *nfz. branloire*)?: N'ont sain (*l.* soin) de pilete en lor pot Ne en lor branle de pivot (*Weiber in Übung widernatürlichen Lasters*), *LMan.* 1116. La funde vit de la perriere, Si se traist un petit ariere E dist: dex äie, kel branle! Or est ben dreix que ge m'i branle, *Guil. Mar.* 553.

[*Godefroy VIII* (*Compl.*) *368a.*]

branler *vb.*

(*nach W. Foerster, Ztschr. f. rom. Ph. II 170, für brander, zum Unterschied von brander „brennen"*; [*Meyer-Lübke REW 1273 brand*; *E. Gamillscheg, Ztschr. f. rom. Ph. XL 150 *brandiculare*; *Godefroy I 722b, VIII* (*Compl.*) *368b*])

intr. schaukeln, schwanken, wanken, schwingen: Lors branlerent icil dedenz, *Troie* 7166. cil defors sont si branlé Qu'a peine sont puis aresté, *eb.* 23619. la tierce (*batalle*) en est fremee et la quarte branlee, *RAlix.* 31, 5. Li rois .. Trestoute la bataille fait la u va branler, *eb.* 36, 12. Lombart commencent a branller (*in der Schlacht*), *Guil. Pal.* 1920. au branc d'acier .. Faisoit tretoz les rens branler, *Claris* 20338. assailli si fierement Furent que maintenant branlerent, *Escan.* 19389. Ja commençoient Sarrazin a branler, *Enf. Og.* 832. Toute la bataille branloit Au lez la ou il se tournoit, *Cleom.* 863. Tout autresi com deux balances Li chevalier(s) s'en vont branlant (*nach dem Zusammenprall*), *Tourn. Chauv.* 1909. La mule .. Sali dedans par tel maniere Que tous li calans est branlés, *Perc.* 22359. un vent Qui fist la nef croistre e branler, *SMagd.* 231. Virent l'arbroie contre le vent brenler, *Aym. Narb.* 164. si branloit chele tors si durement que .., *RClary* 74. quant l'en y touche, elle (*das hlg. Kreuz*) bransle fort, *S. d'Angl.* 295. Trop m'esmerveil que cil ne tranlent Deseur cui lor (*des Todes u. des Schicksals*) espees branlent, *VdlMort* 65, 5. Lour lances faisoient bransler ⟨: tranler⟩ Par fin äir dusk'u sommet, *RHam* 258. une perche branlant; .. tirera l'en aucunes fois celle perche pour la faire branler, *Ménag.* II 315.

refl. sich schaukeln: La funde vit de la perriere, Si se traist un petit ariere E dist:

dex äie, kel branle! Or est ben dreix que ge m'i branle, *Guil. Mar.* 554.

trans. (*eine Waffe*) *schwingen*: De sun espiet la hanste en ad branlee, *Ch. Rol.* 3327. Le ceval broce, si a l'espiel brallé, *Og. Dan.* 12828. Dont recommenche son espié a branler, *Mitt.* 173, 31. *eb.* 174, 11. tint l'espié, par force l'a branslé, *Gayd.* 123. branlent ces espiés molus, *Rich.* 3850. La lance branle roidement; Vers le jaiant.. S'en vient, *Claris* 22601. quant l'en veut lancer une lance ou un dart, l'en doit primierement bransler et hocher et puis geter forment, *Gouv. Rois* 383, 37.

branlir(?) *vb.*

trans. (*eine Waffe*) *schwingen*: l'espee en ad branlie, *Ch. Rol.* 499 (*doch s. W. Foerster, Ztschr. f. rom. Ph. II 170*). les hanstes de frasne palmoier et branlir (*Var.* brandir), *RAlix.* 109, 13.

branloiier *vb.*

intr. wanken: la table tote en branlie, *Perc.* 26578. Sour l'escu le fiert de sa lance Si grant cop ke li fus branloie, En esclas vole, si peçoie, *eb.* 42407.

trans. (*eine Waffe*) *schwingen*: Tant l'estraint et branloie (*l'espee*), le cors a tressüé, *Jerus.* 6743. Lors le (*das Schwert*) branloie quatre fois Si fort qu'a poi qu'il ne l'a fraite, *Perc.* VI 258. [*Godefroy I 722c.*]

brant *s. m.*

[*Meyer-Lübke REW 1273 brand*; *Godefroy I 723a*]

Klinge: Sanglenz en (*de Durendal*) iert li branz entresqu'a l'or, *Ch. Rol.* 1056. Ma bone espee.. Tut en verrez le brant ensanglentet, *eb.* 1067. A trait l'espee o le cler brant, *Troie* 10714. O l'espee dont li branz taille, *eb.* 10808. L'espee nue, dont li brans fu dorés (?), *HBord.* 169. A l'espee trenchant dont li brans d'achier taille, *Aiol* 95. Puis traient les espees as brans d'achier, *eb.* 577.

Schwert: a le brand sachié, *Rou* III 323. Desoz les chapes orent les branz letrez, *Cor. Lo.* 274. Le brant nu porte perillos, Par cui tant chevalier perissent, *Troie* 10932. ceinstrent les branz d'acier, *SThom.* 5292.

brant *s. m.*

[*Meyer-Lübke REW 1274 anord. brandr*; *Godefroy I 723a*]

Bugspriet: Sor le chief de la nef devant Que marinier apelent brant, *Rou* III 6476 (*s. Andresens Anm. S. 706*).

bräoillier *vb. s. bröoillier.*

bräon *s. m.*

[*Meyer-Lübke REW 1259 fränk. brado*; *H. Brüll, Untergegangene und veraltete Worte des Frz. im heutigen Englisch* (*1913*) *33*; *Godefroy I 723a*]

Wulst Fleisch: Les ners et les braons li (*der Löwe dem Riesen*) tranche, *Ch. lyon* 4226. As ners et as braons le tienent (*die Hunde den Hirsch*), *Guil. d'A.* 2752. Et si ne set (*li rois*) que feire puisse, Mes que des braons de sa cuisse Panse qu'a mangier li donra, *eb.* 524. Le bon roy d'Angleterre.. Vout couper de sa cuisse tout le mestre breon Pour donner a la dame, *Dit d. Guill.* 184. Un tel coup fiert Telepolon Que la cuisse o tot le braon Li a trenchiee, *Troie* 17228. La cuisse o tot le vif braon Li a trenchiee, *eb.* 18810. il ot.. le braon nervu (*das Roß*), *Ch. Sax.* I 139. Antre col et espaule li tranche le braon Et les ners et les os deci qu'an l'esperon, *eb.* II 142. Il froisse tout, os et ners et braons, *Gayd.* 89. del braon une grant haste Li a ostee de la cuisse, *RViol.* 300. sa lanche li mist ens el braon Par mi liu de la quisse un poi a mont, *Aiol* 3134. gros braon (*Wade*), *Ju Ad.* 148. En la jambe est la sure, E taunt cum braoun i est ensure, De melior force homme se asure, *Walt. Bibl.* 148. il (*li dragons*) lecheroit son phaon De son envenimé braon, *BCond.* 76, 376 (*Scheler S. 415*: *gueule du dragon, à cause de sa constitution charnue*). Enssi com je vous ai retrait Que li oursse fait son faon, Dont tant leche char et breon, Qui naist sans figure et sans fourme, Qu'a point par nature le fourme, *JCond.* II 175, 126. Quant l'ourse enfante son faon, Il ne semble fors un braon De char mal faite et mal fourmee, *Ov. Met.* 112. broiez les braons de vos chapons, *Ménag.* II 149 (*Pichon*: *intestins, falsch*). *eb.* II 165 *u.* II 213.

als Speise: Por lor amor lava li reis, Et si manja d'un braon freis, *Thebes* 920. Mengüent venoisons et riches braons frois, *RMont.* 30, 32. Braons de cers et char de maintes guises, *MAym.* 2904. braoun (*in der Beschreibung der Mahlzeit*), *Walt. Bibl.* 174.

bras *s. m. s. bar, bars.*

braser *vb.*

[*Meyer-Lübke REW 1276 germ. brasa; Godefroy I 723c, VIII* (*Compl.*) *369a; nfz. braser „anschweißen“*]

trans. (*ver*)*brennen*: Por males geules que maus feus puist braser, *Mitt.* 40, 30.

brasier *s. m.*

[*Meyer-Lübke REW 1276 germ. brasa; Godefroy VIII* (*Compl.*) *365b*]

Kohlenglut: Les uelz ot roges com charbon en brasier, *Cor. Lo.* 506. ot un des iex rouges com carbon embrasier (*l.* em brasier), *Gaufr.* 180. *eb.* 90. D'ire et de duel fu plus caus d'un brasier, *Og. Dan.* 4163. Entre deus murs ot si grant charbonier, Les nonains ardent: trop i ot grant brasier, *RCambr.* 1490. Haister (*l.* Hastier) quisseit sur le bracer, *Desiré* 27. Lors est si fiers et si revesches Li grant (*l.* granz) brasier[s] et la grant flame, *GCoins.* 248, 425. brassier, *GCoins. Ztschr.* I 523. *Clem. SCat.* 1113. de la bouche li vola L'areste hors enz el brasier, *Barb. u. M.* III 9, 263. *eb.* I 279, 275. *eb.* I 308, 1151. Ou brasier fu saine remese Que(n) tant ne quant n'i fu brulee, *NDChartr.* 176 (*Abbrennen des Hauses*).

brasil *s. m. s. bresil.*

brasillier, bresillier *vb.*

trans. rösten: S'un crestïen tenist . ., Mes qu'il l'ëust un poi rosti et brasillié(r), Plus savereusement le menjast l'aversier Qu'il ne fëist la char de chisne ou de plouvier, *Gaufr.* 90. La lasse fame, l'essiliee, Que si avoient bresilliee; Toute droite est enmi la flamme, *GCoins.* 250, 490. [*Godefroy VIII* (*Compl.*) *365b.*]

brasme, prasme *s. m.* (*auch f.*)

(*A. Tobler, GGA 1874, S. 1032* [= *Verm. Beitr. V 359 Anm.*]; [*H. Andresen, Ztschr. f. rom. Ph. XXII 84 Anm.; Godefroy I 723c, VI 390c; vgl. prasine*])

ein Edelstein: Mais les fenestres sont a cristal molt gentil, Tailliees et confites a brasme oltremarin, *KarlsR* 381. Li reis fist la lanpe alumer, N'onc puis n'i estut recovrer; Cent feiz baisa defors la brasme, Al departir sovent se pasme, *En.* 6521. Li tassel (*des Mantels*) sont de brasmes, les ataches sont tes Qu'eles valent mil sols, *Jerus.* 2318. *God. Bouill.* 23 (*l.* brasme *statt* brasine). Jaconches et topasses, brasmes et diamans, *eb.* 62. Les breimes et les flors contreval en (*del helme*) abat, *RMont.* 242, 32. un vert elme d'Arrabe; De devant el nasal avoit assis un brasme, *Aye* 84. Les pierres et les brasmes (*en son palais*) resplendor getent grant, *eb.* 68. Pierres et pasmes (*Var.* brasmes) i gietent grant clarté (*an dem Schild*), *MAym.* 1065. Un cierge qui luist comme brasme ⟨: blasme⟩, *Blancandin* 3907. Li cercles (*del elme*) en est merveilleus, D'or ert a brames precïeus, *eb.* 1198.

prasme: De prasme porte la culur (*la sade*), *Lapid. A* 690. Prasme est verz de bele manere, Mais sa vertu n'est gaires chere, *eb.* 747 (*De Praxo*). Si ad (*Crisopras*) colur de porel ou de prasme; Si fet home estre amé de dame, *Lapid. Rom.* 63, 357. Poliment de esmaraude e de prasme e de turcheise, *eb.* 522, 3. Molt fu riches et molt fu chiers, De vert prasme trestoz entiers (*li sarqueus*), *En.* 6454. Topace, prasme (*Var.* brasme), crisolite, *Troie* 14637 (*einer der zwölf Hauptedelsteine*). De prasmes (*Var.* brasmes) verz e de sardines E de bones alemandines Sont les vitres, *eb.* 14647. d'un prasme (*Var.* brasme) verdeiant, *eb.* 16671.

brasme *s. f. s. braisme.*

brasoiier *vb.*

[*Meyer-Lübke REW 1276 germ. brasa; Godefroy I 723c*]

trans. rösten: Et deable fu prest, qui le courut carquier, Qui sen esperit fist en enfer brasoier, *Doon* 101.

brassëor *s. m.*, **brasser** *vb.*, **brassin** *s. m.*, *s. bracëor, bracier, bracin.*

brau *s. m. s. brai.*

brave *adj.*

[*Meyer-Lübke REW 945 barbarus; v. Wartburg FEW 248a; Godefroy VIII* (*Compl.*) *370a*]

gut, zuverlässig: ceste doctrine (*vom Voraussehn des Wetters aus der Beschaffenheit des Himmels*) est plus brave et plus notable assez que celle des oyseaulx ne des bestes, *BBerger* 61.

braz *s. m.*

[*Meyer-Lübke REW 1256 brachium; Godefroy I 723b, VIII* (*Compl.*) *368c*]

Arm: jure les **braz** s'amie Qu'il n'i avra tant fier qu'od l'espee n'ocie, *Rou* II 926. Tantost li a ses douz bras au col mis, *Jourd. Bl.* 3488. vivans de lor bras (*von ihrer Hände Arbeit*), *Jub. NRec.* I 284.

a plein braz: Lors l'anbrace parmi les flans Li rois . . Et ele lui tot a plain braz,

Ch. lyon 2387. Là fierent a plain bras et traient ly archier, *HCap*. 134.

de bon braz: Puis que par batre ravrez S'amour, ferés de bon bras, *Jeux part*. V 15.

pleins les braz: Mal aie je donques tant fait Ne tant vescu, quant li faurrai De bataille, ançois l'en donrrai Plainz les bras, *Escan*. 7700.

entre braz: Boche a boche antre braz (*Arm in Arm*) gisoient Come cil qui mout s'antramoient, *Erec* 2477. le porterent entre braz A lor ostel (*den wunden Renart*), *Ren*. 25830.

braz a braz: Tote la nuit se jurent puis .. Tot nu a nu e braz a braz, *Troie* 1645. Tant jurent doucement bras a bras sos cortine, Que sis beaus fils en ot, *Rom. u. Past*. I 59, 3. il chäirent bras a bras Entr'eus deus seur la feuchiere, *eb*. III 44, 54. Braz a braz a lur cols, *Horn* 4006. s'endorment .. bras a bras, *Guil. Pal*. 3372. quant il orent Gëu bras a bras longhement, *Escoufle* 2885. sont braz a braz molt a ese, *Barb. u. M*. I 250, 232. Plëust a Dieu qu'entre nous dous Gëussiens ore braz a braz, Si demenriemes no solaz, *eb*. III 155, 69. Ensamble jurent bras a bras, *RCcy* 4053. Endormi se sont maintenant Tot bras a bras et bouche a bouche, Que l'une face a l'autre touche, *StJul*. 3327. la grans dousors k'il ont, Qant bras a bras ensemble sont, *Fl. u. Lir*. 1034. toute la nuit furent en grant soulas Li gratieus amant en gisant bras a bras, *Bast*. 2682. Seure se keurent bras a bras (*ohne Schwerter*), *Perc*. 25497. bras a bras luitant, *Tourn. Chauv*. 3833. Si vienent bras a bras donant mainte colee, *BSeb*. XXII 352.

fig. le destre braz die beste Hilfe: Qui purreit faire que Rollanz i fust morz, Dunc perdreit Charles le destre braz del cors, *Ch. Rol*. 597. *eb*. 1195.

fig. Gewalt: Li bras de Sainte Eglise leur (*den Prälaten*) est sur tous donnés, *GMuis*. I 347. Tout braç seculer ont sour les lays connisance, *eb*. I 347.

Arm eines Kreuzes: As ongles a la croiz se prent (*der Kater*), Si rampa sus moult vistement, Desus un des braz s'est assis, *Ren*. 2321. En un braz de la croiz amont A unes letres d'or veües, *Mer*. 2742. *als Wegweiser*, *BCond*. 209, 125. *Teil des Gebälkes an einem Hause*, *Ruteb*. II 34.

von der Mitte nach dem Rande ausgehende Linien auf einem Schilde: En l'escüet a quatre braz Qui s'en iessent par quarte (*l.* quatre) parz, *MSMich*. 3528. *eb*. 3521 (*od. hier von den Armen der Kreuze*).

Arm einer Leiter: en l'eschale si a dous braz e si a eschalons, *Serm. poit*. 172.

Arm eines Knopfes: li doi bras de la queue (*d'un bouton*), *LMest*. 185.

Arm eines Flusses od. eines Meeres: vinrent a Tenis qui a merveilles sëoit bel, car il sëoit ou coing dou flun qui fourche; et la court uns braz a destre et li autres a senestre. Et a champaingne entre les deus braz dou flun ou on puet ahenneir et cultiveir, *Men. Reims* 176. de Vernon jusques a un bras de Sene qui est vers Nanterre, *Urk. 1298 LMest*. 455. Au tierç jor devant l'avesprer Parvinrent a un braç de mer, *Fl. u. Bl*. 1502. Braz fu de mer, *MFce Lais G* 150. tout a justiciet Le mont, si com la mers l'a de ses bras liiet, *RAlix. Rom*. XI 233, 185. la mer Oceane, de cui toutes les autres mers et braz de mers et flueves et fontaines .. issent et naissent, *Brun. Lat*. 115. *eb*. 151. — *le braz Saint Jorge* (*über seinen engeren u. weiteren Sinn s. P. Meyer, Rom. XIV 20, Anm. 4, u. Mir. Vierge Orl. S. 14*): Et cil les comenda ultre le Braz passer, *Crois*. I 214. bras saint Jorge, *RClary* 40. *Villeh. oft*. il dist qu'il i ala par cel estroit bras de mer qui devise Aise et Europe. Hellespont le claimme Escripture, pour Helles, une damoiselle qui i chëi: le Bras saint Jorge le suelent nommer li auquant, *Faits des Romains* 20. bras saint Jorge, *BSeb*. XXV 56. [Ma perchè vi vo io tutti i paesi cerchi da me divisando? io capitai, passato il braccio di San Giorgio, in Truffia et in Buffia, paesi molto abitati e con gran popoli; e di quindi pervenni in terra di Menzogna, *Boccaccio, Decam*. VI 10 (*Bibl. class. econ*. II 105).]

brebençon *s. m. s. brabançon.*

brebiage *s. m. s. Godefroy I 724c.*

brebiaille *s. f. s. Godefroy I 725a.*

brebiete *s. f.*

Schäfchen: fist prendre la berbeiete al povre hume, *LRois* 158 [*Ed. Curtius S*. 79]. [*Godefroy I 725a.*]

brebiole *s. f.*

Schäfchen: Je les comant au grant pastour; S'il veut, si gart se berbiole, *Rencl. C* 123, 12. [*Godefroy I 725a.*]

brebise *s. f.*

ein Getränk: plain pot de brebise, *Rom. u. Past.* III 31, 28. [*Godefroy I 725a.*]

brebisete *s. f.*

Schäfchen: vit moult humlement Une brebissete paissant, *SFranch.* 2745. brebisete, *eb.* 2761. [*Godefroy I 725a*].

brebisiere *s. f. s. Godefroy I 725b.*

brebiz *s. f.*

(*auch brebi nach Meyer-Lübke Fz. Gr. § 249*; [*Meyer-Lübke REW 9270 vervex* (*berbex*); *W. v. Wartburg, Zur Benennung des Schafs in den roman. Sprachen, Berlin. Akad. Abh. 1918*; *Godefroy VIII* (*Compl.*) *370b*])

Schaf: brebiz, *Rou* II 4185. bues e berbiz, *LRois* 158. Chevals, pors ne berbiz, *SThom.* 4465. Come berbiz pur lous s'en pristrent a füir, *eb.* 5322. esbahis Comme sont coardes brebis, *Ferg.* 134, 28. il n'entendent plus que berbis ⟨: paradis⟩, *Barb. u. M.* I 75, 419. Dou chien et de la burbiz, *Lyon. Ys.* IV. *eb.* 188. *neben* berbiz, *eb.* 196, 198. *fig.*: Ki les berbis deu gardent, lent sunt et perizos, *Meyer Rec.* 20, 37.

Schafleder: wans de brebis: scapin hantscoen, *Dial. fr. fl.* D 4b.

breche (*nfz. brèche*) *s. f.*

[*Meyer-Lübke REW 1281 ahd. brecha*; *L. Spitzer, Neuphil. Mitt. XXV 9*; *Godefroy VIII* (*Compl.*) *371b*]

Bruch, eingebrochene Öffnung: Par le cerne entendum Paräis par raisun, E la breche (*die Öffnung, die der Löwe in dem mit dem Schweife gezogenen Kreise läßt*) est l'entree Ki nus est aprestee, *Ph. Thaon Comp.* 1659. *gllt. Ph. Thaon Best.* 115. Par la breche, par le fossé, *Méon* I 328, 331 (*Tür der Klostermauer*). el desert de la lande seche Lez un boschel par une breche Vint poignant après le chevrel, *Méon* II 351, 650. une bresche lez la porte, *Barb. u. M.* IV 469, 538. et se quatirent endroit une breche del mur, *Marque* 93a 2. Sanz faire es poz pertuis ne breche, *GGui.* I 3697. La gent qui dut garder la vile, Come portes, creniaus et breches, *eb.* II 4009. Ces trois nes ont si empirees . . Et tant i font pertuis et breches Qu'il n'a ais entier es breteches, *eb.* II 9856. C'est une main qui entroduit En la meson de Jhesucrist Par fausses breches et pertuis Les larrons sans entrer par l'uis, *Peler. V* 9835.

bredeler (*nfz. bredouiller*) *vb.*

[*Meyer-Lübke REW 1282 bred*; *Godefroy I 725c, VIII* (*Compl.*) *371a*]

trans. überstürzt u. undeutlich sprechen: Ainz c'on ait dit deus misereles Ont il dites et murmulees, Bauboiees et bredelees Et leur heures et leur matines, *GCoins.* 485, 128.

bredif *adj. s. braidif.*

bredoner *vb. s. braidoner.*

bref *adj.* (*s. m.*) *s. brief.*

bregier *s. m. s. bergier.*

brehaigneté *s. f.*, **brehain** *adj.*, *s. baraigneté, baraing.* [*s. jetzt v. Wartburg FEW 242*; *E. Gamillscheg, Ztschr. f. rom. Ph. XLIII 568.*]

brehant *s. m.*

(*Gachet 71a*; [*Godefroy I 726c*; *Schultz Höf. Leb. II 253*])

Zelt: Reis Loöis i fist tendre son tref, Et ses alcubes et ses brahanz lever, *Cor. Lo.* 2282. as tres et as brehanz, *Orenge* 1780. Sodans i ot fait tendre son tref et son brehant, *Chans. d'Ant.* II 44. Tenduz i voit mil loges et mil tres Et mil aucubes et mil brehans levez, *Aym. Narb.* 3907. Pavillons et brehanz et riches trez, *Ch. Sax.* I 11. Tranchent cordes et lices et versent cil brehant, *eb.* I 198. Font tandre paveillons et brehanz, *eb.* I 207. Qui vëist ches berhaus (*l.* berhans) et ches tentez verser, *Gaufr.* 131. Fait ses trés et ses brehans tendre, *Barl. u. Jos.* 6169. Loges et brehains granz et lons, *Claris* 28361. Tant i a pavillons et trés, Acubes et brehans levés, *Blancandin* 2988. La vit il mainte tentez, main tret et maint brehans, *HCap.* 69. *BSeb.* X 316. *eb.* XX 704. *Bast.* 981.

brehier *adj.*

Nos avons chaiens un brehier, Un defëu, un dehuré, *Tr. Belg.* I 237, 372 (*Scheler S. 346*: *forme variée de brehain „impuissant"*) [= *Mont. Fabl.* II 209; *Var.* bruhier, *S.* 349]. *Godefroy I 726c.* [*vgl. bruier, mit welchem brehier wohl identisch*].

brehin *adj. s. baraing.*

brehon *s. m. s. brohon.*

breil *s. m. s. bruil.*

breion *s. m. s. broion.*

brelenc, berlenc (*nfz. brelan*) *s. m.*

[*Meyer-Lübke REW 1288 ahd. bretling*; *Schultz Höf. Leb. I 532*; *F. Semrau, Würfel u. Würfelspiel im alten Frankreich, Halle 1910, passim*; *Godefroy I 626b*; *berlandier, bre-*

landier, eb. I 626c, VIII (*Compl.*) *371a; berlenghe, eb. I 626c*]

Würfelbrett: Un berlenc aporte et trois dez, *Barb. u. M.* III 286, 134. Lors gete deseur le berlenc ⟨: mellenc⟩, *eb.* III 289, 221. troi dés et un brelenc ⟨: cambrelenc⟩, *eb.* IV 44, 783. Li dé furent d'ivoire, de marbre li bellens, *Jub. NRec.* II 233. Ribauz qui portent les berlenz, Ne resont pas de jouer lenz . . L'un met sus le berlenz son gage Et l'autre met argent encontre, *GGui.* II 10701; 10710. *Urk. 15. Jahrh. Carp. berlenghum. Brett, auf dem Geld gezählt wird, BCond.* 173, 626.

Spielhaus: d'ores en avant ne ara roy des ribaus ne prevost en le dicte ville pour ce qu'il sont cause et commencemens des cabines, brelens et haudiettes, *Rois.* 176, 26.

brellet *s. m. s. bruillet.*

bremart, bremas *s. m.*

(*nach Bremen benannt?*; [*Godefroy I 727a*])

eine Art Bier: des dits brasseurs de givernelle que l'on appelle vulgairement forte cervoise et aussy des brasseurs de miez, bremart, hambours et aultres, *Rois.* 213 (*Urk. v. 1445*). feussent venuz en l'ostel de Martin Megnot brasseur de cervoise et a icellui eussent requis avoir place pour eulz asseoir a boire du breuvage que on dist bremas, *Urk. v. 1420, Carp. briemardum. Die Form* briemas, *Urk. v. 1402 eb.* brumat, *Urk. v. 1447 eb. Du Cange führt aus dem zeitgenöss. Picardisch u. Belgisch unter bruma 1 ein Wort* bromardier *an, das „Säufer" bedeute. Die Form* bromars (*plur.*), *Urk. v. 1402, Du Cange celia S. 266a.*

bren (*nfz. bran*) *s. m.*

[*Meyer-Lübke REW 1284 gall. *brennos; J. Jud, Sprachgeograph. Untersuchungen VI: Frz. son „Kleie", Arch. f. n. Spr. 126, 109ff.; H. Brüll, Untergegangene und veraltete Worte des Frz. im htg. Englisch* (*1913*) *33; vgl. auch H. Espe, Die Interjektionen im Afz. 49; Godefroy VIII* (*Compl.*) *365c*]

Kleie: furfur: bren, *Gloss. 7692* 424. *Voc. Evr.* 13. bren, *Glosse zu* furfur *in Joh. de Garl. Jahrbuch* VI 301. brans: furfur, *Thur.* 528. il resemblent le buretel . . Qui giete la blanche ferine Fors de lui et retient le bren, *Bible Guiot* 2324. pain de brent, *Aiol* 8981. nous ont fait pain de bren a mengier, *Jub. NRec.* I 245. Tout bren semble par nuit ferine, *Clef d'Am.* 220. Avec lou bren, avec le gruis, El fonz d'enfer, el puant puis Rüé seront et tamisié Li plus riche, li plus prisié, *Méon* II 91, 2873. Et li chia tout environ Que bran que merde qu'autre chose, *Barb. u. M.* IV 285, 301. Li talemelier . . sont quites du tonliu des pors qu'il achetent, et de ceus qu'il revendent, por tant qu'il aient une fois mangié de leur bren, *LMest.* 6. Laisses le bren et pren la fleur, *JBruyant* 17a. au commencement leur (*den Lämmern*) doit on donner de l'avaine, meslee avecques bran que aulcuns nomment gruis ou tierceul, *BBerger* 95.

Kot: habite en maison de bran (*habito in domo lutea*), *An. et Rat.* XXVII 77. el bran des tormenz (*in cenum flagiciorum*), *eb.* 89. il moi menet fuers de[l] lai de miseire et del bran de la lye (*eduxit me de lacu miseriae et de luto faecis*), *Greg. Ez.* 78, 21 (*wo man auch* brau *zu lesen versucht sein könnte*).

brenage *s. m. s. Godefroy I 727b.*

brene *s. f. s. braisme.*

brenee *s. f.*

Kleienaufguß: ne luy donne l'en fors brennee a boire, *Ménag.* II 79.

brenier, bernier *s. m.*

Hundejunge (*der Hunde mit Kleie füttert*); *Jagdknecht*: Or cuident bien avoir ocis brenier; Non l'ont, par foi, mais un bon chevalier, *Gar. Loh.* II 234. *eb.* II 226. II 240. Ses venëurs e ses berniers, *MFce Lais G* 78. *Trist. Thom.* 1224 (*im Gefolge des Königs*). As tristres a mis les levrers, Les fols chens tint od les berners, *SGile* 1588. E fait sumundre ses berners K'il prengent moetes e levrers, *eb.* 1695. [*Godefroy I 727c.*]

brenois *adj.*

kotig: une culaine goute, Qui la tient ou trou brenois ⟨: rois, tremois, pois⟩, *Watr.* 295, 8 [*vgl. Godefroy VIII* (*Compl.*) *371b breneus.*]

brëon *s. m. s. bräon.*

brequenade *s. f.*

eine Art saurer Kirschen: sereise[s] un poc aigres com sont brequenades, *Rom.* XV 182, 11 (*lothr. Text, also viell. = brequenaudes*).

bresche *s. f. s. breche.*

bresche *s. f.*

[*Meyer-Lübke REW 1309 *brisca; Godefroy I 728a*]

Honigwabe: plus est douce ke miez ne braxe (*super mel et favum*), *SSBern.* 155, 41. Amors sanz crieme .. Est .. bresche sanz miel, *Clig.* 3895. de son çucre et de ses bresches Li radoucist novele Amors, *Ch. lyon* 1356. savoree .. come bresche enmellee, *Lyon. Ys.* 702. une bresche de miel cueillie de diverses flors, *Brun. Lat.* 2. *eb.* 365.

brese *s. f.*

(*W. Foerster zu Clig. S. LIX u. zu Ch. lyon 812*; [*Meyer-Lübke REW 1276 germ. brasa*; *Godefroy VIII* (*Compl.*) *365b*])

Kohlenglut: pruna: brese, *Olla.* breses, *Gl.* imbrers (= *embers*), *Walt. Bibl.* 171. Vint d'ire plus ardanz que brese ⟨: remese⟩ Li chevaliers, *Ch. lyon* 812. D'irour est plus ardant que brese ⟨: remese⟩, *Claris* 16270. Ore es comme la brese ⟨: remese⟩ Dont est chaois li feus, *Sam. P* 216. Cest feu charra en ceste brese ⟨: remese⟩, *Trist. Bér.* 1171. la fournaise Qui toute estoit plaine de breze (*Reim!*), *GCoins.* 284, 60. en la brese ben ardant, *Serm. poit.* 71. Onques ni (*l.* ne) maumist la touaille Qui ert ou milieu de la brese ⟨: remese⟩, *ND Chartr.* 176. Poi de brese grant feu esprent, *Watr.* 9, 263. Vont le päis metant en brese ⟨: esrese⟩, *GGui.* II 10859 (*verheeren durch Brand*). — *fig.*: D'aus est la parole remese Et estainte la vive brese, *Clig.* 44 (*vom Ruhm*). Des qu'esprise est un poi la breise ⟨: freise, treise⟩, *LMan.* 1001 (*vom geschlechtl. Verlangen*). Li remanbre[r]s m'en met la breise El cuer de fine amor veroie, *Poire* 1689.

bresil *s. m.*

D'yaue, de noif et de gresil, Qui te font maint aspre bresil (*die Rebe ist angeredet*), *Jub. NRec.* I 259. [*Godefroy I 728b*: „brasier".]

bresil *s. m.*

(*s. Sanders, Arch. f. n. Spr. 26, 127*; [*Reuß, Rev. de théol. IV 8*; *Meyer-Lübke REW 1277* *brasile; *Godefroy VIII* (*Compl.*) *371c*])

Brasilienholz, Rotholz: brasyl, *Glosse zu Alex. Neckams* tinctura granee, *Jahrbuch* VII 73. *Dial. fr. fl.* B 3b. Je me conois an cordoan Et en alun et an bresil, *Guil. d'A.* 2005. garance et gueide Et alun et bresil et grainne, Don je taing mes dras et ma lainne, *eb.* 2267. Cemise et braies de cainsil Et cauces taintes en bresil, *Perc.* 2794. Andui ont il robe tot d'un, Ou il n'a graine ne bresil, *Escoufle* 2005. Li haubers estoit si vermaus Tout autresi con li solaus .. Mais ce n'iert mie de sinople Ne de bresil, *Ferg.* 15, 31. le bresil et la graine, *Doon N* 36. autre cuve qui fu pleine De teint de brasil et de greine, *Mont. Fabl.* VI 19. Au point que dieus reçut souffrance, Dont il fu sanlans a bresil, *VdlMort* 35, 9. baris de fuz de tamarie et de bresil, *LMest.* 104. cadre, benus, bresil et ciprès, *eb.* 173. li bresiens (*l.* bresieus) vingt et cinq deniers (*Weggeld*), *Taill. Rec. d'Act.* 20. J'ay bresil, miel et errement, *Jub. Myst.* II 301.

bresillier *vb. s. brasillier.*

bresillier *vb. s. Godefroy VIII* (*Compl.*) *372a.*

bresme *s. f. s. braisme.*

bret, e *adj.*

[*W. Foerster zu Ch. lyon 1580*; *Meyer-Lübke REW 1316 brittus*; *Godefroy I 728c, VIII* (*Compl.*) *372c*]

britisch, bretonisch: rei bret (*bretonischer König*), *Rou* III 2628. — *subst.*: Biax sire, je sui Bres näis, *Ille* 3666. ne Englesche ne Brate ⟨: barate⟩ Qui n'entende bien ta parole, *Poire* 2149. Il n'i remest breton ne breite, *ND Chartr.* 103.

kundig, schlau: Uns brez taillierre qui la fist, Au taillier plus de set anz mist, *Erec* 5349. La dameisele qui fu brete, De lui servir fu an espans, *Ch. lyon* 1580. En la court ot un chevalier Qui ot a nom Gahariés, Teus encanteres n'ert ja mais .. Gahariés, Qui moult estoit vallans et brés, *Perc.* 12476. Femes sont mais trop nobletes (*etwa* mobletes ?) Et trop de fauseté brettes, *Bartsch Chrest.* 64b, 6.

dumm, einfältig (?): Garde, ne l'enpenser tu ja Que tu sor ton ceval me metes; Ne sui pas de ces foles bretes Dont cil chevalier se deportent Qui desor les cevaus les portent, Quant il vont en chevalerie, *Perc.* 8070. (*Vgl.* Flamenca e sas puncelletas, Que ges non son follas ni bretas, Tenon solatz e parlamen, *Flamenca* 4960.)

spröde: La blonde .. D'une part trais en un vaucel; Vers moi ne se fist brete, Notant sans la musete, Et fist mes bons et toz mes biaus, *Rom. u. Past.* II 58, 69.

bretan *s. m.*

bretonische Sprache: Bisclavret a nun en bretan, Garulf l'apelent li Norman, *MFce Lais B* 3.

bretanz *s. m.*

bretonische Sprache (*brittanice*): Urbs est latins, citez romanz, Cestre est anglois, käer bretanz, *Brut* 1264. Puis commande que lur lengage Claint um bretanz tot lur edage, *GMonm.* 1908. En bretanz l'apelent Lanval, *MFce Lais L* 4.

brete *s. f.*

[*Meyer-Lübke REW 1316 brittus*]

ein Seefisch: et est la brette aussi comme chien de mer, mais brette est plus petite et plus doulce et meilleure, et dit l'en que c'est la femelle du chien, et est brune sur le dos et le chien est roux, *Ménag.* II 194.

bretele (*nfz. bretelle*) *s. f.*

[*Meyer-Lübke REW 1313 ahd.* ˙ *brittil*; *P. Barbier fils, Rev. dial. rom. IV* (*1912*) *78 braietele*〉*bretele*; *Godefroy VIII* (*Compl.*) *372b*]

Tragriemen: porte un escu a breteles Et sa (*l.* s'a) lance de deus a[s]teles (*burleske Ausstattung*), *in Ruteb.* I 338.

bretesche *s. f.*

(*W. Foerster, Ztschr. f. rom. Ph. VI 113*; [*Meyer-Lübke REW 1314 brittisca*; *H. Brüll, Untergegangene u. veraltete Worte des Französischen im heutigen Englisch* (*1913*) *33*; *Schultz Höf. Leb. I 21, II 137*; *Godefroy I 728c*])

hölzerner Turm mit Zinnen (*als Vorwerk einer Burg u. ähnl.*): falla (*d. h.* fala *od.* phala): bretesche, *Gloss. 7692* 397. bretasches, breteche, *Glossen zu Joh. Garl.* propugnacula, *Jahrbuch* VI 310. bretasches, *Glosse zu Al. Neckams* propungnacula, *eb.* VII 69. propugnaculum: berteche, *Gl. Lille* 53b. brestache, *Brand. Seef.* 1672. As breteskes munterent, *Rou* II 3322. *als Bestandteil einer Festung*, *En.* 3157. Et vienent devant les bretesches D'un chastel fort et riche et bel, Clos tot antor de mur novel, *Erec* 5370. an une lande Antrai et vi une bretesche .. Et vi le baille (*Var.* Vi la bretesche) et le fossé Tot anviron parfont et lé, Et sor le pont an piez estoit Cil cui la forteresce estoit, *Ch. lyon* 191 *u.* 195. Une bretesche anmi (*in einem passage*) avoit, Ou il avoit un home adès, *RCharr.* 2212. avoient apresté (*zur Belagerung*) Un engieng a bretesches et de cloies hordé, De bares traversaines bien roillié et bendé, *Jerus.* 3084. Dis breteques y a (*auf der Brücke von Mautrible*), chascune sor piler, Et peut bien sur cascune dis chevaliers ester, *Fier.* 75. Or esgardés la vile entor et environ, Les murs et les bertesches et les (*l.* le ?) mestre donjon, *RMont.* 145, 16. Et Doon de Nanteuil fet sa cité fermer, Et fet lices et barres et les fossez parer, Et moetes et bretesches et les pons atorner, *Doon N* 163. Ileuc endroit (*bei der Brücke*) a terre seche Avoit adonc une breteche Pour deffendre celui passage. El plus haut lieu ot un estage Parfait de mainte dure essele, Et une eschiele bonne et bele Par ou l'en va haut et devale; En l'estage ot une espringale, *GGui.* II 8517. N'est mie sages qui fera S'amor crïer a la bretesche, *Conseil* 90. fu ordonnet em plaine halle que on crieroit a le bretesque que .. (*also Ort der öfftl. Bekanntmachung*), *Rois.* 4, 7. Dame, bien veigniez! Et si vos pri que vos preigniez Ceste bretesche qui est ci (*zum Ansehn des Turniers*), *Mer.* 253. *Auch auf Schiffen*: Prisent galïes et esnekes Bien batillïes a breteskes, *Mousk.* 20996.

bildl.: De seinte iglise universale En la bretesche principale (*in specula sanctae universalis ecclesiae*), *VGreg. A* 1246.

breton *s. m.*

Spielmann: Ainc le jor ne s'en plainst joglerres ne bretons, *Ch. cygne* 151. Chantent chil jogleor, vïelent cil breton, *God. Bouill.* 12. Harpeors et bretons, *eb.* 57.

bretonische Sprache: Ce (*l.* Se) clergïes fussent par us Escrites en françois san plus Ou en breton ou en englois, *GMetz* 501.

[*Godefroy I 729c, 730a*; *VIII* (*Compl.*) *372b.*]

bretoner *vb.*

[*Meyer-Lübke REW 1316 brittus*; *Godefroy I 730a, VIII* (*Compl.*) *372c*]

intr. bretonisch sprechen: Englois, Pouhier, Flamenc et Alemant, .. Et Bourguegnon et Breton bretounant, *Enf. Og.* 6174.

breu *s. m. s. bro.*

breullier *vb. s. brillier.*

breullois *s. m. s. bruillois.*

brevage *s. m. s. bevrage.*

brevet *s. m. s. brievet.*

breviaire *s. m.*

[*Meyer-Lübke REW 1289 breviarium*; *Godefroy VIII* (*Compl.*) *372c*]

Brevier: *Gl. Lille* 47a. Vasseaus d'or fin, messeaus et brevïaires, Et crucefiz et moult riches toailles, *Nymes* 772. n'a brevïaires ne livres, *GCoins.* 509, 144. La mort en son viez brevïaire Toz noz fera chanter vegiles, *Barb. u. M.* II 438, 294. S'i portera no brevïaire, *Méon* I 86, 213. *GGui.* II 1228.

brezin *adj. s. baraing.*

bri *s. m. s. brif.*

bribe, brimbe *s. f.*

[*Meyer-Lübke REW 1302 bri(m)b-*; *J. Brüch, Ztschr. f. rom. Ph. XXXVI 583*; *H. Brüll, Untergegangene u. veraltete Worte des Französischen im heutigen Englisch* (*1913*) *34*; *L. Spitzer, Neuphil. Mitt. XXV 9*; *Godefroy VIII* (*Compl.*) *373a*]

Brocken: Une bribe (*Gl.* a lumpe = *lump*) de blanc payn, *Walt. Bibl.* 150. bribes repont En son sachet, et tant i sont Que elles moisïes deviennent Et nullui nul lieu ne tiengnent, *Peler.* V 9729. *s. Du Cange briba.*

briber, brimber *vb. s. Godefroy I 734a.*

bric *s. m. s. bricon.*

bric *s. m.*

ein Spiel (= *briche*): les unes devisans, les autres jouans au bric, *Ménag.* I 71. [il les sert de son cuer ausins com cil fet qui porte le bric, qui a toz l'offre et a nul ne le donne, *Rom.* XXXVIII 425 = *G. Raynaud, Mél. d. phil. rom.* (*1913*) 18.]

bricart *s. m.*

Narr: Qui parleroit .. En baubiant a un haut homme, Il le tenront (*l.* tenroit) por fol bricart Et d'un ba[s]ton ou d'un clicart Tost li dorroit delez l'oreille, *GCoins.* 666, 795. [*Godefroy I 730c.*]

bricaude *s. f.*

Gericht aus Schweinefleisch: N'avés vous encore un bacon? Si en faites bones bricaudes, *Mont. Fabl.* V 128.

briche *s. f. s. bricon.*

briche *s. f.*

Schlinge, Falle (*auch fig.*): Polinicès mout s'en afiche, Que entrez sué en fole briche Se en vostre tor nel metez; Mais donc serrai sempres quitez, *Thebes* 7732. Ysengrin remest en la briche (*der Schwanz im Teiche festgefroren*), *Ren.* 1200. Li prestres remest en la briche (*Wolfsgrube*), *eb.* 7506. Et en enfer le mauvez riche Sera touz jours come [en] la brice, *Fabel Ztschr.* 262. Or vus ai jeo parlé del riche. Mes en autresi male briche Sont par la fei que jeo vus dei Cent mile povres que jeo vei, *Besant* 1112 (*mit Toblers Anm.*). il se prent a la briche (*gerät in die Falle*), *Prov. vil.* 80 d. (*Amors*) m'a mis en ceste brice ⟨: rice *reich*⟩, *Ille* 1353. Ysengrin (*subj.*) metra en la briche Renart, s'il puet, en la bataille, *Ren.* 14650. Quar il (*Charlemagne*) ne ratrest pas le rice Pour le povre metre en la brice, *Mousk.* 3909. — *briche toise* (= *piège tendu*): Et nonpourquant a briquetoize Ert li roialmes de Hongrie, Se feme l'avoit en baillie, *Th. frç. au m. â.* 544b. Raisons, qui d'autre part se mist, Li dist que il d'iloc s'en voise, Qu'il (*l.* Que il) ne chiée en briquetoise, *eb.* 546b. [*Godefroy I 735a.*]

übertr. Trug, List: tienent le a mout grant briche, *Thebes* 4136. Quil direit, tendreit l'on a briche, *eb.* 8830. S'arme pert et chace la briche (*wer unrecht Gut begehrt*), *LMan.* 128. A, tant parsert (*Foersters Lesung*) de fole briche Qui a dé tolt, *eb.* 729. Tos jors nous sert il de la briche, *Ren. Suppl. S.* 232. soit (= *sot*) mult de briche, *Joufr.* 3414. —

ein Spiel (*s. Paul Meyer, Guil. Mar. Glossar u. G. Raynaud, Le jeu de la briche ou la brichemusard, Rom. XXXVIII 425* [= *Mél. de Phil. rom.* (*1913*) *18*]; *hier briche wohl zunächst „Backstein" und die übertragene Verwendung nur durch Wortspiel*): Ains remest (*kam nicht zum Stelldichein, Phil. August mit Richard I.*) por faire le riche E por faire entendre la briche A celui qui la sout entendrè Mielz qu'il ne lui saveit aprendre, *Guil. Mar.* 11430. aucunes jeunes bachelettes jouoient d'un jeu appellé la briche .. print hors des mains d'une des dites bachelettes le baston duquel bricher devoit, *Urk. 15. Jahrh. Carp. bricola.* filles assises au dit jeu de la bricque, *Urk. 15. Jahrh. eb.*

ensaiier la briche: De brike dist on: je l'ensai; Se bele me saut, jel prendrai, Et se che non, je le lairai, *Rencl. C* 90, 6 *mit Anm.* Prestre, .. Grans perius est dou pule lai Quant tu come brike l'ensaies, *eb.* 90, 12. Chou n'est pas brike a ensaier, *eb.* 91, 7.

fig. jouer a la briche betrügen, täuschen: Ensi amurs la mer resemble Et joe des siens a la brice, Ke chil en sont povre et cil rice, *Eles* 543. Rimer m'estuet de Brichemer, Qui jue de moi a la briche (.. de promesse

m'a fet riche; Du forment qu'il fera semer, Me fera ancouan flamiche!), *Ruteb.* I 209 *mit Anm.* [*Tobler Verm. Beitr. II*[2] *226.*]

fig. vendre la briche betrügen (*s. G. Raynaud a. a. O. 427*): Volez me vos vendre la briche?, *Guil. Mar.* 11552.

fig. querre la briche sich vergeblich bemühen (*s. G. Raynaud a. a. O. 427*): Ie cuit que nos querons la briche, *Escoufle* 5415. Nostre mesaje vont la briche querant; Einçois c'aions secors de l'amirant, Avrons perdu Nerbone, *Aym. Narb.* 1049 (*s. das Glossar zu dieser Stelle*).

[*Godefroy I 731a.*]

briche (*nfz. brique*) *s. f.*

[*Meyer-Lübke REW 1300 mniederl. brike*; *H. Brüll, Untergegangene u. veraltete Worte des Französischen im heutigen Englisch* (*1913*) *35*; *Godefroy I 730c, VIII* (*Compl.*) *377c*]

Backstein: Li chastel haut es mas rependent . . Garniz de quarriaus et de briches. Pour geter a chace et a fuite Les ont faites de terre cuite, *GGui.* II 9455. La vëissiez . . ceus des hauz mas entremetre D'entre leur ennemis semer Les genz le roi chailloz de mer Plus durs qu'acier, gros comme miches, Et ceux devers les Flamenz briches, *eb.* II 9687. Et les briches devienent poudre A prendre leur certaine assiete, *eb.* II 9829.

zur Verstärkung der Negation: Tels bobanz ne vaut pas la briche, *Jongl. et Tr.* 89. Nul assaut ne doutent la briche, *GGui.* I 3261. Le peril ne doutent la briche, *eb.* II 933.

zur Bezeichnung einer unbedeutenden Person: (*gewisse Weiber*) a un vaillant homme fuient Et a une briche s'alïent, *Clef d'Am.* 1240 *mit Anm.*

s. auch vor. Art. (*jeu de la briche*).

brichet *s. m. s. Godefroy I 731b.*

brichet *s. m.*

Hammelbrust: ce que l'en dit la poictrine d'un beuf, l'en dit le brichet d'un mouton, *Ménag.* II 87.

brichier *vb. s. Godefroy I 731b* [*G Raynaud, Rom. XXXVIII 425ff. = Mél. d. phil. rom.* (*1913*) *S. 18ff.*]

brichoart *s. m.*

il les sert de son cuer ausins com cil fet qui porte le bric (*Var.* brichouart), qui a toz l'offre et a nul ne le donne, *Rom.* XXXVIII 425 [= *G. Raynaud, Mél. d. phil. rom.* (*1913*) *S. 18*].

bricoigne *s. f.*

Narrheit: Et que sui je ci venus querre? La musardie et la breoingne (*Var.* bricoingne), *Perc.* 4219. [*Godefroy I 731b.*]

bricole (*nfz. bricole*) *s. f.*

[*Meyer-Lübke REW 1298 langob.* **brîhhil*; *Godefroy VIII* (*Compl.*) *373a*]

Et le dieu Mars . . Vueille sur eulx descochier tel bricole, Dont ilz gissent vaincus, maz, estourdis, *Christ. Pis.* I 53 (*Ball.* LII 19).

bricon, *nom.* bric, *s. m.*

(*Horning, Rom. Stud. IV 328*; *dagegen G. Paris, Rom. IX 626*; [*Meyer-Lübke REW 1293* **bricco*; *Godefroy I 731b*])

Narr, Tor: Toit l'escharnissent, sil tienent por bricon, *Alex.* 54a. ja mar crerez bricun, *Ch. Rol.* 220. Et d'altre chose me retieng a bricon, Quant desor mei li delivrai le don, *Cor. Lo.* 964. or as que bris parlé, Quant tu ce croiz que Mahomès soit dé, *Nymes* 896. Ki en lui croit, il est plus faus que bris, *Og. Dan.* 11320. Mout avez dit que maus coarz Et que maus bric et que musarz, Et si vos deit on bien choser, Car folement savez parler, *Thebes* 2888. Issu sont fors come bricon, Granz colees lor done l'om, *En.* 3637. Quant issent hors de la maison (*erschreckt durch die Künste des Zauberers*), Lors se tienent por mal bricon, *Fl. u. Bl.* 834. Qui estes qui tant estes bris K'osastes entrer en ma tour, *eb.* 2672. Bien sot par parole enivrer Bricon, *Erec* 3419. Dit lui qu'il est fols e bricuns Ki si s'embat sur les baruns, *Trist. Thom.* 1837. Por bricon vos tienc et por fol, *Chast.* I 60. mult oi sens de bricon, *RAlix.* 102, 31. Li cëut entre piés se tienent por bricon, Ne sevent de lor cors nesune räençon, *eb.* 118, 14. *eb.* 337, 20. Car en saillant chante et rechante (*la sauterole*) Une merveillouse chanson Par quei souvent feit lu bricon En mi son chemin arester E entendre a son vein chanter, *VGreg. A* 640. J'entent a sa raison Ke me tient por bricon, *Rom. u. Past.* II 14, 39. li dit: Sire Tristran, ne soiez bric. Prenez garde de la röine, *Trist. Bér.* 3584. bris (*als Schimpfwort*), *GViane T* 17. Tuit li domage en soient retorné Sus Boniface, le fol bricon prové, *Aym. Narb.* 2254. En son coraje les tient por fox et bris, *eb.* 2685. Par foi, ce dist Loihers, or oi sens de bricon, *RMont.* 16, 25.

Mais uns tex hom i aut qui ne soit pas bricon, Hardis soit et engrès et fier comme lion, *eb.* 10, 16. Or parlés sagement, ne soiés pas bricon, *eb.* 11, 16. S'on ne me tenist a bricun, . . Durement le comperissiés, *Ferg.* 23, 18. vos me sanblés bricon, *eb.* 108, 30. Se bricons dist sa briconnie, *eb.* 159, 7. Li lechiere fu fel et faus (= *fous*) et bris, *Aiol* 2785. Gardés bien vo arnas, que ne soiés bricon (*geschädigt*), *eb.* 4731. Et quant nous en parlons (*von seiner Schuldigkeit gegen uns*), plus faus s'en fait que bris, *eb.* 9403. De che fera il ja et que fols et que bris, *Elie* 248. fu . . En croiz conduiz (*l.* tonduz) et bertoudez Et bricon le fol apelez, *Méon* II 184, 362. *Rose* 534. *Joufr.* 3658. *Enf. Og.* 7753 (*wo Scheler falsch erklärt*). De respondre (*in der Vogelmesse*) ne sont bricon Li oisiel, k'a plus de mil vois Fu respondus a cele fois, *JCond.* II 6, 154.

armer Teufel: Vous estes riches hom, je sui uns bris (*sagt Aiol zu Macaire*), *Aiol* 4241.

Schurke(?) (*s. G. Paris zu Alex. 54a; Rom. V 379, wo wieder die Bedeutung „Schurke" bestritten ist; eb. IX 626*): Blasmez en serïez e tenuz pur bricun (*wenn ihr den Ernulf seinem Feinde ausliefertet*), *Rou* II 3443. E devant les baruns li fist tiel oreisun, Qu'il ait merci de lui, s'il vers lui fud bricon, *Horn* 4562. Uns bris, *MFce Fa.* 33, 3. Tant atendirent le bricun Qu'il n'i remest fors un multun, *eb.* 33, 15. Il ne donroient d'ome ocire un bouton. — Dist Auberis: dont sont il moult bricon, *Mitt.* 19, 12. De rüer (*nach dem Tollen*) ne se voelent faindre Et boe et pieces de poumon, Dont se sont garni li bricon, *Amad.* 2758. Mout a en vous malvais bichons ⟨: bacons; *Var.* larrons; *l.* bricons?⟩, *Mont. Fabl.* IV 23.

fem. *briche Närrin*: li plus riche Qui sunt plus fol(e) que fole briche, *GCoins.* 601, 316 [*doch s. oben Sp. 982, 18*: *fole biche*!]

bricon *s. m.*

Schlinge, Falle(?): Cum Auberis fu menés au bricon Par un vaslet, qui Lambers ot a non, *Mitt.* 255, 6 (*s. Glossar*). [*vgl. Godefroy I 730c bric.*]

briconie *s. f.*

Narrheit, Torheit: mie ne m'esmai, Se bricons dist sa briconnie, *Ferg.* 159, 7. [Icele fole briconie, *Deux. coll. agln. Mir. S. Vierge ed. Kjellman* (*1922*) 9, 90. Sembler eit ore grant briconie, *eb.* 23, 56 (*Glossar: coquinerie, folie*); *Godefroy I 732a.*]

bride (*nfz. bride*) *s. f.*

[*Meyer-Lübke REW 1313 bridel*; *Godefroy VIII* (*Compl.*) *373c*]

Zügel: habena: regne de bride, *Olla.* le selle et le bride: den breidel, *Dial. fr. fl.* C 1a. Ains nel pot tenir frains ne bride, *Ren. Suppl. S.* 116. n'i a ne frein ne bride, *GCoins.* 43, 623. s'on ne puet tenir la bride De s'amour au commencement, *Rem. Am.* 132. sa raige Dont nulz ne retenroit les brides, *eb.* 1127. Puis li mist ele ou col la bride (*Fortuna dem Crösus*), *Rose* 7228. En nos plors n'ot ne frains ne brides, *eb.* 11286. Cheval escapent tost, s'il n'ont ou frain ou bride, *GMuis.* II 46. que la bride soit devant les dens pour refraindre le trop, *Ménag.* I 178. cheval . . qui soit paisible au chevauchier, sans fretillier ne tournoier ne tirer la bride ne regiber, *eb.* II 284. hochier sa bride (*von einem* [*nicht berittenen*] *unzufriedenen Menschen*), *Peler.* V 5665.

bridele *s. f.*

Zügel: Sanz froin dorey, sanz riche selle L'ont puis fait traire a la bridele (*das altgewordene Pferd*), *Lyon. Ys.* 2316.

brider *vb.*

[*Godefroy VIII* (*Compl.*) *373c*; *P. Barbier fils, Rev. dial. rom. IV* (*1912*) *79*]

trans. *zügeln*: Et apeson pour mieux brider Celle qui fille, *Out. de l'hôtel* 209.

briecel *s. m.*

Brief: Antipater apele (*Divinuspater*), se li dist le brieciel; Quant cil öi les lettres, ne li fu mie bel, *RAlix.* 369, 35. [*Godefroy I 732b.*]

brief *adj. u. s. m.*

[*Meyer-Lübke REW 1291 brevis*; *Godefroy I 732b, VIII* (*Compl.*) *374a*]

adj. *kurz* (*räuml.*): au chastel desconfire Puet l'en bien plus brief voie eslire, *Rose* 8639.

klein: Il nen est creature De tant brieve figure Ki port de sun endreit Tel fais cum il (*furmi*) fereit, *Ph. Thaon Best.* 1038. Trieve, Dont la cité n'est mie brieve, *Mousk.* 3603.

kurz (*zeitl.*): Briès est cis siecles, plus durable atendeiz, *Alex.* 110c. Ahi, cum est la vie des (*l.* del) chaitif hume brievel,

SThom. 3501 [*Ed. Walberg* 3576]. Dedens briè tans, *Aub.* 741. Mes solemant de l'acointance Vuel feire une brief remanbrance, *Ch. lyon* 2396. Je la salue a briès mos, *Rom. u. Past.* II 6, 5. Et me dist par parole brieve: Ta requeste riens ne me grieve, *Rose* 3204. la parole si est breve, mas mot signifie grant chose, *Serm. poit.* 213.

baldig (*a brief jor binnen kurzer Frist u. ähnl.*): *s. jor.*

de brief in Bälde: contrainte a ce les menoit ou qu'ilz rendissent de brief la cité ou qu'ilz mourussent de soif, *Brun. Lat.* 628 (*interpol.*).

en brief in Bälde: Tu meesma, saches, en bré Sofriras martire per Dé, *SCath.* 445. Uns temps vendra, saches, en bré, Que n'avras pas tal pöesté, *eb.* 1223.

en brieve in kurzer Zeit (*Zeitdauer*): E l'ost erra la sabloniere Belement petite alëure, Car chad feseit a desmesure, Et la jornee iert grant e grieve Qu'il faisoient, ne mie en brieve, *Ambr. Guerre s.* 5968.

adv. briément brievement in Kürze: Or öez brievement Le signefiement, *Ph. Thaon Best.* 431. Ne larai brievement ne die De chascune que signefie, *eb.* 2979 (*dazu S.* LXXIII). Briémant li respont a un mot, *Erec* 5058. Et li rois li conte briément Ce que la pucele requiert, *Ferg.* 182, 12. Del moigne briément vous dirai Les examples, *Eust. Moine* 1. Le nom des trois royaumes vous vuilz briefvement dire, *Gir. Ross.* 7. La fin de la bataille vous dirai briefvement, *eb.* 155.

in Bälde: Einsi sont acordé briémant, *Ch. lyon* 2037. briément après, *Mousk.* 20041. Voirement estes vous muavles, Quant faitures si delitavles Avés si briément ouvlïees, *Ju Ad.* 77. M'ochiroit briément a ses mains, *RCcy* 5927. elle en sera briément vengie, *eb.* 5500. s'en tornent briefvment, *Gir. Ross.* 155. Quant seurent la venue, briément (*sofort*) se vont levant, *Bast.* 3955.

subst. li briès et li lons das Ganze (*von e. Sache*), *der Inbegriff*: li comuns a esguardé E establi e devisé Qu'il enveient prendre respons: Ço fu toz li briès et li lons, *Troie* 22544. Li varlès . . A monsigneur Gauwain conta Et dist: C'est li briès et li lons Que il pense a vos träisons, *Perc.* 15967. *eb.* 20646. —

subst. brief „Brief": Puis li livrat le bastun e le bref (*Karl dem Ganelon als Boten an Marsilion*), *Ch. Rol.* 341. *eb.* 487. Briès et messages envoia, *Brut* 1849. les lettres et les briès saielez, *Jourd. Bl.* 2228. Grizois voz mandent par cest brief saielé, Que voz veingniez a vostre roiauté, *eb.* 4147. *Tr. Belg.* II 3, 53 (*Sendschreiben an die Geliebte*). La dame li (*dem Geliebten*) getait un brief, *Dolop.* 375. [Hors de sa buche li (*dem ertrunkenen Kleriker*) pendi un bref . . . E enz el bref si out escrit Le salu la mere Jhesu Crist, *Deux. coll. agln. Mir. S. Vierge ed. Kjellman* (*1922*) 11, 52 *u.* 55. *eb.* 59, 296.]

Schriftstück: Il est escrit es cartres e es briefs, *Ch. Rol.* 1684. Ce me raconte et dit mes briès (*meine lat. Quelle*), *GCoins.* 154, 4. Qui ses bones teches voudroit Totes retrere et metre en brief, Il n'en vendroit oncques a chief, *Méon* I 127, 12. Et contes as sergans metés en brief (*setzt schriftl. Rechnung auf*), *Aiol* 3745. mes grans sire a mis en brief Le rente de son millour fief, *Drei Fr.* 259. — *fig.*: En son ceur les (*les paroles*) frema et mist el brief, *Aiol* 252.

Schriftstück mit Zauberwirkung (*s. P. Meyer in Bull. SAT 1891, S. 68*; *vgl. auch F. Sacchetti, nov. 218*: *Uno judeo fa un brieve a una donna, perchè uno suo figliuolo cresca*): Li bers Thomas de Marne ot un brief (*Amulett*) moult vaillant; Sor le chief Baudüin l'estendit en croissant, Dont se leva li bers sor ses piés en drechant, *Jerus.* 3950. Li bers avoit un brief (*Amulett*), qui moult fait a proisier; Tant com il l'ait sor lui, nel puet on damachier, *eb.* 4415. Je vos aport ici un brief, Nus n'a poor de mort si grief, Se l'avoit par bone creance, Que ja de mort ëust dotance, *Ren.* 11667 (*M* I a 1917). Un brief done a son fiuz qui ert de grant valor, *Venj. Alix. Jeh.* 624 *mit Anm.* Un brief li a doné por grant devocion: Baudüins, dist li abes, de cest brief te fas don . . . Puis li dist dolcement: Gardés ne l'oblïés, Par devant vostre col a vo pis le pendés; Grant mestier vos avra, se creance i avés; Tant com l'arés sor vos, ja mort ne recevrés, *God. Bouill.* 231. Li serjant ot al col un brief, Merci Deu, quil garda de grief, Kar li non Deu escrit i erent; Ço virent cil qui illoc erent Que quant li quarels i tucha Qu'il resorti e resbucha, *Ambr. Guerre s.*

3575. Ydoine li bailla un brief Ou li non diex (*l.* dieu) furent escrit (*als Amulett*), *Barb. u. M.* I 259, 516. Filleul, dist li hermites, .. Quant iou estoie iouenes, un brief portai, Ne fu onques nus mieudre ne n'ert ia mais, Li non de Iesu Crist i sont tout vrai .. Möyses prist le brief, se li dona, Desor le destre espaule li säila. Aiols, li fiex Elie, le regarda, Ainçois qu'il l'ait ploié le regarda, Bien et cortoisement se desresna: E, dieus! che dist li enfes, quel brief chi a ! .. Filluel, dist li hermites, tu as le brief, Il ne fu onques mieudre ne ia mais n'iert, Tant con l'aras sor toi, ne doute rien; Fus ne le peut ardoir n'eiwe noier. Sire, che dist Aiols, gardés ert bien, *Aiol* 455*ff*. Escrivez brief de sanc et d'anche, *Méon* I 41, 116.

brieté, brieveté *s. f.*

Kürze: ai .. desoz brieteit respondut (*sub brevitate respondi*), *Dial. Gr.* 82, 8. per brieteit (*sub brevitate*), *Greg. Ez.* 18, 27. mais que cele brietez (*der Rede*) n'engendre oscurté, *Brun. Lat.* 365. exemples .. Que pour briefté convient passer, *Lefèvre Lament.* I 1039. M'en vouldroy soubz briefté passer, *Vieille* 133. la brieveté de vie, *Brun. Lat.* 445. [*Godefroy VIII* (*Compl.*) *374c*.]

brievet, brevet *s. m.*

Briefchen, Schriftstück: Tot escrivrai en un brievet, *En.* 8769. uns brevez de parchemin, *Perc.* VI 217. *RClary* 11. Et par brevez et par letreles, *GCoins. Ztschr.* II 52. *Jub. NRec.* I 69. Ce brievet li reporteras, Que tu de par moy li donras, *RCcy* 6554. Quant virent les brievès, *BSeb.* XIV 320.

Urkunde: ch'est li ordenanche (*Formel*) dou brievet de le päis, *Rois.* 109.

[*Godefroy I 732c, VIII* (*Compl.*) *374b*.]

brieveté *s. f. s. brieté.*

brievetel *s. m.*

Briefchen, Schriftstück, Zettel: Prist enkre et parkemin, si fist maint brievetel, *BSeb.* XIV 282. *eb.* XIV 302. doivent faire douze brievetiaus et escrire es huit brievetiaus le signe de le crois et les quatre laissier vuis, et ches douze brievetiaus, ausi bien les ensigniés que les vuis, doivent il enclore en clotiaus et mettre ches clotiaus sour l'autel entre deux touailles la ou li eschevin les prenderont (*Zettel zur Auslosung*), *Rois.* 240. [*Godefroy I 733a*.]

briez *s. m. s. berz.*

brif, bri, brin *s. m.*

[*Meyer-Lübke REW 1318 gall.* **brivos*; *O. Schultz-Gora, Ztschr. f. rom. Ph. XXXVIII 367*; *Godefroy I 734b*]

brif: Li bacheler avront le brif (*Vorrang, Auszeichnung*), Et nos (*wir, die Alten*) serron entre eus bäif, *Thebes* 4617. Ambedui brochent de grant brif (*Ungestüm*): L'uns a l'autre broche a estrif, *eb.* 5645.

bri: lez mains ot liees par forche et de tel bri (*Ungestüm*) Que le sanc tout vermeil dez onglez li sailli, *Doon* 24. [Li cuens Guillelme, qui ja mena grant bri (*Stolz, Übermut*), *Folque de Candie ed. Schultz-Gora* (*1909*) 3641.]

brin: Onques ne fus vencus, ja ne perdras ton brin, *RAlix.* 355, 19. Las! hui perdra Guillaumes tot son brin, *Bat. d'Alesch.* 330. Auques avon abatu de lor brin (*Stolz, Übermut*), *Agolant* 186a. Bien reconnois son grant bauchant rufin, Ki la le sieut en laisse a tel brin, *Alisc.* 44. Si fierement le rue par force et de tel brin (*Ungestüm*), *Romv.* 353, 10. Li Saisne s'esmaierent, a fuite tornent brin, *Ch. cygne* 218. Monjoie escrie, c'est l'ensaigne Pepin. François i pognent; quant entendent le brin (*Lärm, Geschrei*), *Og. Dan.* 12748. Molt demainent grant joie paien et sarrasin Por l'amour de Ganite, grant tabour et grant brin, *FCand.* 102. Gilemers et Buevon qui demainent grant brin, *Ch. Sax.* II 65. Il les regrete et demaine grant brin, *Romv.* 219, 34. Seur deux chevax qui mainent moult grant brin, *Mitt.* 9, 2. elle plouroit et demenoit grant brin, *BSeb.* VI 340. Dont vous serez joians, se demenrés grant brin, *eb.* VI 347. Font leur gens ordener .. Trompes, taburs, nakaires i demainnent grant brin, *eb.* VII 196. Par le chité menoient et grant doel et grant brin, *eb.* XXII 504. A tant es vous paiens qui demainent lait brin, *eb.* XXII 506. paien mainent grant brin, *Bast.* 246.

a un brin auf einmal: tot ensanlle a un brin, *Og. Dan.* 6742. Puis li escrient tuit ensemble a un brin, *Agolant* 185b. Puis passerons la outre tuit ansamble a un brin, *Ch. Sax.* I 210. De toutes pars li vienent a un brin, *Mitt.* 177, 13. Par la porte s'en issent fierement a un brin, *Aiol* 5020.

brifauder *vb.*

trans. verfressen, den Wert in Essen draufgehn lassen: Brifaut (*nom. propr.*), vos l'avez brifaudee (*la toile*); Car fust or la langue eschaudee Et la gorge par ou passerent Li morsel qui si chier costerent, *Méon* I 126, 70. [*Godefroy I 733a.*]

brifaut *s. m.*

Nom. propr. des Bauers in dem danach betitelten Fableau, Méon I 124. Maint loudier [sont?] et maint brifaut Qui ne font fors gouder et rire De touz les biens qu'il öent dire, *GCoins.* 662, 578. Biautez doit avoir par droiture Bonté en li, et s'elle i faut, C'est une biautez a brifaut, *Watr.* 32, 1004. [*Godefroy VIII* (*Compl.*) *375a.*]

brifole *s. f.*

?: Une palevole Tornoit une mole De marbre porfire, Et une brifole Venoit de l'escole D'un parage lire, *Jub. NRec.* II 216 (*Fatrasie*).

brigade *s. f.*

[*vgl. Meyer-Lübke REW 1299*; *Godefroy VIII* (*Compl.*) *375a*]

Heerschar: Car vous avez bonne brigade De gens d'armes, *Myst. SAdr.* 2884.

brigandine *s. f.*

eine Art Schiff: *Myst. SAdr.* 9082 (*Hds.* brigande). [*Godefroy I 733b*; *VIII* (*Compl.*) *375c*, *376a.*]

brignole *s. f.*

= *nfz. brignole?*: J'aim autant trieve comme ast Ou que bringnole ⟨: escole⟩, *Jongl. et Tr.*36. [*Godefroy VIII* (*Compl.*) *376a.*]

brigue *s. f.*

[*Meyer-Lübke REW 1299 got. brikan*; *Godefroy VIII* (*Compl.*) *376a*]

Streit, Händel: c'est grant honneur a homme, quant il se scet guetter de brigue et de contens, *Ménag.* I 217. ont commencié la riote et la brigue par leur oultrage, *eb.* I 227.

bril *s. m. s. bruil.*

brillëor *s. m.*

[*Godefroy I 734a*; *G. Tilander, Remarques sur le Roman de Renart* (*1923*) *144*]

Betrüger: Je tienc, selonc leur sens il prendent des milleurs (*consilleurs*); Mais les communes gens les apiellent brilleurs, *GMuis.* II 21. *eb.* II 103.

brillet *s. m. s. Godefroy I 733b*; [*G. Tilander, Remarques sur le Roman de Renart* (*1923*) *143.*]

brilller *vb.*

[*Godefroy I 730b breuller, VIII* (*Compl.*) *376c brillier 2*; *G. Tilander, Remarques sur le Roman de Renart* (*1923*) *143f.*]

intr. nachstellen, lauern: Li tresors por cui vos brilliés, N'est fors fiens (*Rom ist angeredet*), *VdlMort* 72, 8. Se tu cuides par estavoir De paradis les cles avoir, Tu veus sans masenge brillier, *eb.* 285, 3. celi . . U il a brillié et tendu Si grant pieç'a et entendu, *Chansons et dits artésiens* XVIII 73.

aler brillier Redensart (*s. aler billier*): Or püent tuit aler brillier ⟨: conchïer⟩ (*können einem andern Geschäft nachgehn, da sie hier nichts erreicht haben*), *Ren. Suppl. S.* 140. Alés briller, dans abbes, a tout vos medechines, *GMuis.* II 177.

brillier *vb.*

intr.: Les fleax (*der erschlagenen Heiden*) prent, ses en voloit porter. L'un en a pris, sel fist amont briller; Dist Renoars: or puet l'en bien prover, Ceste arme est fete pour les moches oster, *Alisc.* 182 [*vgl. Godefroy VIII* (*Compl.*) *376c brillier 1*; *Meyer-Lübke REW 6522b 2.*]

brillon *s. m.* [*s. Godefroy I 733c brillet*; *G. Tilander, Remarques sur le Roman de Renart* (*1923*) *143.*]

brimbe *s. f.*, **brimber** *vb. s. bribe, briber.*

brin *s. m. s. brif.*

brin (*nfz. brin*) *s. m.*

[*Meyer-Lübke REW 1304 *gall. brinos*; *Godefroy VIII* (*Compl.*) *377a*]

Sproß, Stengel: un brain de fanoil, *Ménag.* II 218.

brïois, brïesche *adj.*

?: Or est la Borgoingne brïesche ⟨: grïesche⟩, *Ruteb.* I 31.

brïolet *s. m.*

Trop folle seroie, S'un teil davedet Amoie, au brïolet Trop me meteroie, *Rom. u. Past.* II 45, 27. [*Godefroy I 735a „piège".*]

brïonel *s. m.*

ein Spiel: jüer au brïonel, *Chansons et dits artésiens* XXIV 22. [*Godefroy I 735a.*]

brique, brique toise *s. f. s. briche.*

brisëiz *s. m.*

Brechen: li abatëiz Et des lances li brisëiz, *Claris* 19644. [*Godefroy I 735a.*]

brisement *s. m.*

en cest brisement (*in ipsa confractione*) si as tu sols la poosteit de mettre jus ton

ainrme, *SSBern.* 65, 37. [*Godefroy VIII (Compl.) 378c.*]

brisëor *s. m. s. Godefroy I 735b, VIII (Compl.) 378c.*

briserresse *s. f.*

Erbrecherin: Une briserresse d'escrins, *Peler.* V 9511.

brisëure *s. f.*

Bruch: tote la brisure (*Schenkelbruch*) fut ensi fermeie, *Dial. Gr.* 47, 11. brisure de neif (*naufragium*), *eb.* 52, 6.

Bruchstück: fragmentum: brisure, *Guil. Brit.* 112a. Et la brissure de l'espee Fu de la tieste fors ostee, *Mousk.* 19112. [*Godefroy VIII (Compl.) 379a.*]

brisiee *s. f.*

plur. Brüche (geknickte Zweige zur Wegweisung im Walde): Et si te convendra adont Faire brisïes au raler, Si que tu puisses racener Et mener ton seignor tot droit, *Jub. NRec.* I 160 (*La chace dou cerf*). Et t'en reva par tes brisïes Aus fretes que tu as lessïes, *eb.* I 161. *Tres. Ven.* 935. Quant ses brisees voura mettre A terre, il se doit entremettre De mettre le gros chief du rain Devers soy et le primerain Chief droit (*l.* doit) drecier [de]vers la voye Ou pour lors son chemin s'avoye, *eb.* 937. [*Godefroy VIII (Compl.) 378c.*]

brisier *vb.*

[*Meyer-Lübke REW 1306 gall. brīs-; Th. Braune, Ztschr. f. rom. Ph. XXXVI 707; E. Gamillscheg, eb. XL 147; Godefroy I 735b, VIII (Compl.) 379b*]

intr. zerbrechen: La hanste briset, *Ch. Rol.* 1359. L'espee cruist, ne fruisset ne ne briset, *eb.* 2340. Rompent les cordes, chieent veiles, Brisent et mast et governail, *En.* 203. Ja nus ne dot que il i chiee Por ce que ele (*l'espee, die Schwertbrücke*) brist ne ploit, *RCharr.* 3043. li oef brisoit contre la pavëure, *RAlix.* 6, 24. la glace fraint et brise Lai ou li solaus l'ataint, *Bern. LHs.* 381, 1. La gambe li brise en travers, *Perc.* 13064. avint que li bras li brisa, *Mousk.* 4137. Qui ne pourra ploier, si brise, *JBruyant* 7a.

scheitern (auch von den seefahrenden Menschen): Hue de Boves fist sa nef, Malgré les mestres, a plain tref Sour tiere courre, s'i brisierent, *Mousk.* 22535.

refl.: Au novel tens ke li yvers se brise, *Tr. Belg.* I 61, 1.

trans. zerbrechen: Trenchet le piz, si li briset les os, *Ch. Rol.* 1200. Se je me lais cäir, je briserai le col (*den Hals brechen*), *Auc.* 16, 13. a brisié en dous sun brant molu, *SThom.* 5519 [*Ed. Walberg* 5609]. La berre (= *barre*) est brisee, L'us est desfermez, *Rom. u. Past.* II 20, 43.

erbrechen, aufbrechen: Cest bref vos envoie par nos; Tenez le et si le brisiez, *Ren.* 26031. fist brisier les letres, *Men. Reims* 90. brisa Le saiel, (et) la lettre esgarda Et l'a lëue, *RCcy* 4005. — Prennent robes et huches brisent, Ou li denier aus vilains queuvent, *GGui.* II 8723. li a son forment emblé . . Et par nuit sa grange brisie, *Barb. u. M.* III 305, 285. se il li brisa sa maison (*einbrach*), *Cout. Bourg.* 26. Enfer brixait, delivré Furent li enprisonneit, *Wackern. Afz. L* 39, 1. voit le roy de Tabarie Qui le tournoy va mout brisant (*durchbrechen*), *Rich.* 5179. — *von Städten (auch „zerstören")*: Si com Orenge fu brisiee et malmise, *Orenge* 20. Et chasteus et citez brisier et assaillir, *SThom.* 4938 [*Ed. Walberg* 5028]. prist les castiaus et brisa les cités, *RAlix.* 5, 24. Dusqu'an Artois n'i vaurent atargier. Mestent le feu, les villes font brisier, Prennent les proies, *RCambr.* 8566. Vos proies prennent, vos villes font brisier, *eb.* 8574. Tant par est fors Losane, ne le porent brisier, *Aiol* 10261. Pavie fetes craventer et brisier, *Aym. Narb.* 1483.

bildl. (*s. G. Cohn, Ztschr. f. fz. Spr.* XXVII[1] *120*): Li prevos tenoit un home en prison por dette, il li dona quinze jors de respit, en tele maniere que dedens les quinze jors il paiast ou il revenist en le prison, sor paine de prison brisié. Li hons ne paia pas ne il ne revint pas en le prison. Li prevos le fist penre et le vaut sivir de prison brisié, *Beauman*[1]. 30, 26. Puis me fist il sor sains jurer et fiancier, Ne diroie parolle dont il fust enpiriés; J'amai tant dameldé, que ne li vauc brisier (*den Eid*), *Aiol* 10266. ils brisent leurs fois que ils doivent et ont promis a garder, *Ménag.* I 52. pour çou que nous ne brissons le triuwe, *in Ruteb.* II 462. Tu as brisiet le pais vers le roy de Laon, *HCap.* 218. s'aucuns brisoit ches pais et ches devises qui faites sunt et dictes as pais faire, *Rois.* 108, 1. Brisier l'usage c'on soloit Tenir, *Mousk.* 26158. ne disoient pas qu'il brisaissent le sabbat, *Brun. Lat.* 641

(*interpol.*). — Mais bien se doit gardeir ke merciz tant nel brise Ke par misericorde laist aleir la justise, *Poème mor.* 317c. J'avrai ja tost le vois brisie, *Rencl. C* 43, 12. Nee fut de franche lignee Une pucele, mes brisee Li avoient genz sa franchise, *PGat. SMart.* 6494. Orghilleus cuer[s] souvent humles oevres les brisent, *GMuis.* I 239. Chou que fame voelt faire, fort est de li brisier, *eb.* II 108. A tant veul ma rime brisier (*Gedicht enden*), *Watr.* 371, 136.

abs. Jagdausdruck: Chil vont dedens le boz brisier Qui osyaus vuellent engignier. Et chil qui les gierfaus portoient, Osiaus pour esbatre queroient, Dont mout truevent de grant maniere; Osiaus i prendent de riviere, *Sone* 16885.

pc. pf. subst. Krüppel: Cis brissiés, cis boçus despis Est venus le jor respitier, *Veng. Rag.* 4406.

vgl. bruisier.

brive *s. f.*

a brive (= *abrivé*): Et si nagierent tant a brive Que il vinrent a l'autre rive, *Perc.* 9738 *Var.* Aval l'eve s'en vet a brive. A tant esgarde vers la rive, *Ren.* 23071. Ont le blanc cerf cacié a brive, Tant qu'il vinrent a une rive, *Ferg.* 3, 28. *vgl. abriver.* [*Godefroy I 735c, Meyer-Lübke REW 1318 gall.* **brivos.*]

briver *vb. s. Godefroy I 735c.*

bro, breu *s. m.*

[*Meyer-Lübke REW 1321 germ. brǫd-; G. Tilander, Remarques s. l. Rom. d. Renart (1923) 166; Godefroy I 738b brod*]

Brühe: Quidiés vous qu'il (*der hlg. Franciscus als Küchendiener*) ëust del pain Ne del breu u la cars ert cuite?, *SFranch.* 713.

[*fig.*: Il fu veir qu'Adam d'Ikebeu Traist de son cuer le malveis breu Dunt les prëeces furent faites Si mensongieres et forfaites, *Guil. Mar.* 5149 (*P. Meyer im Glossar: bouillon, décoction*).]

brŏaille (*nfz. brouailles*) *s. f.*

[*Meyer-Lübke REW* (*1234 boticula u.*) *1241 botulus; s. eb. S. 785 Anm. nach A. Thomas, Rom. XLI 449; Godefroy VIII* (*Compl.*) *384a; vgl. boille*]

Eingeweide: toute la brouaille (*du cerf*) excepté le foie est pour la cuirie des chiens, et l'appelle l'en le hu, *Ménag.* II 157.

broc *s. m. s. Godefroy VIII* (*Compl.*) *379c* [*Meyer-Lübke REW 1319 broccus*].

broçaille (*nfz. broussaille*) *s. f.*

[*Meyer-Lübke REW 1417* **germ. bŭrstia; E. Gamillscheg, Ztschr. f. rom. Ph. XL 173* **broccia; Godefroy VIII* (*Compl.*) *383a*]

Busch: En une espesse broçaille entre, *En.* 5128.

brocart *s. m. s. brochart.*

broce, broisse (*nfz. brosse*) *s. f.*

[*W. Foerster zu Guil. d'A. 1173, S. 436; Meyer-Lübke REW 1417* **germ. bŭrstia; E. Gamillscheg, Ztschr. f. rom. Ph. XL 173* **broccia; Godefroy I 736a, VIII* (*Compl.*) *383a*]

Gestrüpp, Gebüsch: Et se mes sire se corroce, Il me leira an ceste broce Sole, cheitive et esgaree, *Erec* 3746. Ez vos poignant parmi les broces Ysengrin, qui s'enbat as noces, *Ren.* 617. Par une broce haut (*l.* haute) et grant Entre un tertrel et un pendant, *Ren. Suppl.* 57, 339. Puis se remetent en la broce ⟨: croce *Stab*⟩, *Ren.* 22371. Tant a Laquis erré Que au matin pres d'une broche Devant les plains de la Bacloche A Meraugis aconsëu, *Mer.* 2569. il sont venu sor les chevals A une broche clere et basse, *Veng. Rag.* 3909. Dedanz la broce se feri, *Méon* I 266, 2363. *eb.* II 259, 88. del destrier de Capadoce L'abat envers lez une broce, *Joufr.* 3280. Dru com brouche, *BCond.* 209, 140. en un champ perreus, Ou ne croist blé, buisson ne broce ⟨: Escoce⟩, *Rose* 10901. des buissons et des haies et des broces qui sont defors le bos l'abé, *Urk. 13. Jahrh. Carp. broca 2.* De toutes parz tournent en fuie, Garniz de plaies et de boces, Par terre (*l.* terres) vuides et par broces, *GGui.* II 6978. au lieu dit les Broisses; brosse, brousse, bronche, *Urk. 15. Jahrh. Carp. brossa, bruscia.* bruce, *s. Goldbeck Beitr.*

fig. Gedränge, Gewühl: en la grignor broisse ⟨: froisse⟩ D'anemis, *BCond.* 88, 246. es broisses plus plenieres D'armes, *eb.* 90, 297. —

Pinsel: tout ront et desfroisse (*der alte Doon in der Schlacht*), Ne va pas esplaignant si com le mur la broisse, *Gir. Ross.* 158.

brocëiz *s. m. s. Godefroy I 744a broussis.*

brocele *s. f. s. Godefroy I 736c.*

brocete *s. f. s. Godefroy I 737a.*

brochart, brocart (*nfz. broquard*) *s. m.* [*G. Tilander, Remarques s. l. Rom. d. Renart* (*1923*) *S. 44*; *Godefroy VIII* (*Compl.*) *380b*]

Spießer, einjähriger Hirsch oder Rehbock: Car tieulz chiens sont [tost] esperdu Qui ayment asés mieux le change D'une biche ou brocart estrange Que la chasse du cerf premier, *Tres. Ven.* 382.

brochat *s. m. s. G. Tilander, Rem. s. l. Rom. d. Renart* (*1923*) *S. 44.*

broche *s. f.*

[*Meyer-Lübke 1319 broccus*; *Godefroy I 736c, 737a, VIII* (*Compl.*) *380b*]

Zacken: El lit sui mis sur les broches (*in der Hölle*), *Brand. Seef.* 1365. Broches i ot de fer agües (*an dem Rade, womit der hlg. Georg überfahren wird*), *SGeorge* 98. Enz ens espines gist en la chartre jus, Broches de fer li ont en cors feru, *Jourd. Bl.* 270. chiet en enfer, En un puis de broches de fer, *GCoins.* 598, 184. [De] male broche les (*les eulz*) vos puist on sachier, *Bern. LHs.* 393, 3. De male broiche ⟨: roiche *Fels*⟩ Ait chascuns d'els crevez les iex, *Méon* II 61, 1896. de males broches Ait crevez les iex de la teste, *Barb. u. M.* III 381, 46. Il n'i a broche de fust ne de baston (*an dem ganz steinernen Turm*), *Orenge* 1126. *eb.* 1137. Broches de fer fist granz furgier E acerer les chiés devant, Suz ciel n'a rasur plus trenchant. Quant il les ot appareilliees E de tutes parz enfurchiees, Sur la fenestre les a mises, *MFce Lais* Y 290. En la fenestre vint volant; Mes les broches furent devant; L'une le fiert parmi le cors, *eb.* 314. Molt par sont grant andoi si esperon, La broce a pres dis pans tout environ, *Alisc.* 71. esperons a broche, *Jub. NRec.* I 197. le cheval broche Des esperons taillié[s] a broche, *Tourn. Chauv.* 501. De ses broches de fer, qu'il ot a[s] gans massis, Li donna horrions (*in Ermangelung eines Schwerts*), *BSeb.* XXIV 711; 717. [Adont fist Helyas bonne chevalerie: Il avoit a son gant une broke aguisie; Tout droit en la visiere est la broke mucie, Le diestre oel li creva, *Ch. cygne R* 1843; *fälschlich als „Messer" zitiert von A. Schultz, Höf. Leb. II 19, Anm. 10.*] hiamme el quel il avoit tout plain de broces par derriere, *Beauman.*[1] 61, 63. hiamme a broches, *eb.* 61, 63. une mache . . A grans broches de fer menüement fichie, *Jerus.* 3166. son grant tiné Qui estoit bien de fer fort lïé et bendé Et de broches d'achier fu entour brochonné, *Gaufr.* 245. Deus grans broches de fer c'on ot fait aguis[i]er, Avoit enmi le front; . . El platel sont soldees, devant furent d'achier (*am Roßgeschirr*), *God. Bouill.* 175. A tant li uns vers l'autre broche, N'i a chelui qui n'ëust broche Devant el chief de son cheval, Et il baissierent contreval Les lanches, quant il s'aprochierent, *RViol.* 298. Une broce de fier trençant (*vorn am Schiffe*), *Ren. Nouv.* 3814. *JTuim* 36, 10.

sprichw. trenchier, taillier la broche (*vgl. nfz. couper broche*): Ci an est la broche tranchiee, *Erec* 5652 (*endgültig feststellen*). Mes a tant en tailliez la broche, C'est li plus beaus (*chasteaus*) dou mont a chois, *Mer.* 2226. A tant fu la broche taillïe, *Guil. Mar.* 485.

End am Geweih: Es cornes dis broches (*Var.* brances) avoit, *Dolop.* 318.

Hauer des Ebers: *Brun. Lat.* 645 (*späte interpol.*).

Strich am Euter: le berger doit prendre le pis de la brebis et espraindre par ses doigs deux ou trois goutes du premier laict de chascune broce de la mamelle, et laisser couler sur terre, *BBerger* 89.

Zapfen am Faß (*nfz. broche*): capsedra (*l.* clepsidra): broche, *Gl. Harl.* 77. clissedra: broiche de tonel, *Par. Gloss.* *8246* 33. clepsedra: broche, *Guil. Brit.* 99a. *Gl. Lille* 56a. clepsedra: broque a vin, *Olla. s. auch Du Cange u. clepsydra.* vint au tonel . . Si a la broche hors sachiee, *Méon* I 339, 56. Dou premier touniel . . A toutes les broces ostees, *Eust. Moine* 71. Quiconques vent vin a broche a Paris, il convient qu'il ait crieur, *LMest.* 29. Et se nul hom avoit fait vendre vin a broche a Balpaumes u aillors et il ramenoit ses toniaus vuis, *Taill. Rec. d'Act.* 19. li taverners qui vent a broche, quar plus i gaigne que se il vendet en gros, *in e. lat. Predigt bei Hauréau Not. et Extr.* III 316. vendre no vin a taverne ne a broche, *Règle cist.* 563.

Krug(?): brocula: broche (*nach Scheler = nfz. broc*), *Gl. Lille* 56b.

spitzer Pflock: Trova un serpent bien blecié Que pastors i orent lïé. O broches

cloufichiez esteit, Si que moveir ne se pöeit, *Chast.* IV 5 [*Hilka-Söderhjelm* (*1922*) A 903].

Pfahl: une praerie qui est enclose de brokes, *Merlin* I 175.

Bratspieß, Spieß: veru: broque, *Gl. Lille* 53a. Et met an une broche an rost Son lardé cuire au feu mout tost, *Ch. lyon* 3465. Capon tornoient a un feu. Je ne sai comment cil s'esforce Et a deus mains saissist la broche, *Ferg.* 90, 2. Broche de fer et la grëille, *Jub. NRec.* II 167. Et quant j'avoie o le verjus Mon haste en la broche torné, *Barb. u. M.* IV 447, 81. harlez le lievre en la broche ou sur le gril, *Ménag.* II 153. *übertr.*: metre en broche (*ein Weib*), *Rose* 14543. — *Spieß zum Kampf*: Si con François vont ordenant Leur batailles en un tenant, Garniz d'espees et de broches, Est venuz Guillaume des Roches, *GGui.* I 6413.

Sticknadel(?): il est ordené que quiconques ouverra a broche d'or (d'or *mit* ouverra *zu verbinden*), que il couse de soie, *Ord. des Brodeurs, LMest.* 381.

Nadel zum Kämmen: un pine et une broke pour faire une greve: eenen cam ende eenen priem omme te makene eene sceedele, *Dial. fr. fl.* A 4a.

Stachel des Igels: Li lous baisa le heriçun . . A ses levres s'est atachiez E od ses broches afichiez, *MFce Fa.* 71, 28. Je sui . . La fille au heriçon . . De ses broches il m'a armee, *Peler.* V 8833.

s. auch u. brochete.

brochëor *s. m.*

Sporner, Stachler: brochëor qui broche, *Jub. NRec.* I 197. [*Godefroy I 737b.*]

brocherel *s. m.*

junger Hecht(?): brochereaulx et loche en eaue, *Ménag.* II 100. *eb.* II 174 (*vorher* brochet *genannt*). [*Godefroy I 737b.*]

brocheret *s. m. s. Godefroy I 737b.*

brocheron *s. m.*

Stachel, Dorn: se un faucon a la pepie, il convient avoir un des brocherons d'une espine blanche, et lui passer par trois jours trois fois chascun jour dedens la narine, *Ménag.* II 325. [*Godefroy I 736c.*]

brochet (*nfz. brochet*) *s. m.*

[*Meyer-Lübke REW 1319 broccus*; *J. Jud, Arch. f. n. Spr. 124, 393*; *Godefroy VIII* (*Compl.*) *381b*]

Hecht: toute maniere de poisson fors quatre; c'est a savoir brochès, barbeauz, anguiletes, carpes, *LMest.* 262. Luz, brochez, bars, *Vieille* 54.

vgl. broquet.

brochete (*nfz. brochette*) *s. f.*

Stachel (*am Sporn u. a.*): se j'ëusse mon höel, Je vous ferisse el haterel. Ja nel laissasse por vostre art, Vous ëussiez chaucié trop tart Voz deux brochetes en voz piez (*zu einem bewaffneten Förster*), *Barb. u. M.* III 307, 349. Et fait a touz (*den 15 Gefangenen*) les iex crever D'une brochette a l'abessier, *GGui.* I 2385.

kleiner Bratspieß: des foies rostis en une brochette sur le gril, *Ménag.* II 166.

Spieß: Faites une longue brochete A un coutel, bien agüete; Poigniez le drap de la cortine O la broche poignant d'espine, *Trist. Bér.* 4325.

[*Godefroy I 737b*; *VIII* (*Compl.*) *381b.*]

brocheteron *s. m. s. Godefroy I 737c.*

brocheton *s. m.*

junger Hecht(?): brochetons a un rebouly, *Ménag.* II 100. [*Godefroy VIII* (*Compl.*) *381b.*]

brochier (*nfz. brocher*) *vb.*

[*Meyer-Lübke REW 1319 broccus*; *Godefroy I 737c, VIII* (*Compl.*) *381b*]

trans. stacheln: Sun cheval brochet de ses esperuns d'or, *Ch. Rol.* 1197. *eb.* 1245. Ki bien broiche lou poutrel, *Wackern. Afz. L* 47, 3. Le destrier broche et l'espié fait brandir, *Jourd. Bl.* 4014. Tres permi l'aue ait (= *a*) brochié le destrier, *GViane* 85. Et Renart d'autre part rebroche Le bon destrier qui pas ne cloche, *Ren.* 27179. Or broche hom grant cheval des esperons a broche, *Jub. NRec.* I 197. De verges le batent et brochent (*der Pöbel den Tollen*), *Amad.* 2748. Si que de leurs dars ne te brochent, *JBruyant* 10a.

abs. stachelnd reiten: Li arcevesques brochet par vasselage, *Ch. Rol.* 1658. Al rei Gormund en vint brochant, *Gorm.*[2] 18. ele (*Häine*) esperone et point et broche Sor Amor, *Ch. lyon* 6042. De ci al borc ne finent de broichier, *RCambr.* 1401. *eb.* 1431 *u. oft.* Uns mes s'en torne a esperon broichant, *Mitt.* 37, 20. Tos jors brocant a esperon, *Ferg.* 6, 2. Otinel broche le fons d'une valee, *Otin.* 70. Li deables qui

tost brocha, A l'encontre li rest venuz, *GCoins.* 328, 54. A tant li uns vers l'autre broche, *RViol.* 297.

trans. = *foutre*: Cele qui estre en (*du vit*) veut brochie, *Barb. u. M.* IV 269, 136.

sticken: de coi me chastoiez? Est ceu de coudre ou de taillier Ou de filer ou de broissier?, *Rom. u. Past.* I 6, 13. que l'en ne puisse brochier, ne arneis pointer, gantelès de baleine fors sus teiles sueues (*l.* nueves?), et qu'il seront de bone balene, *Ord. LMest.* 371.

brochier, brochon *s. m. s. Godefroy I 738a.*

brochoner *vb.*

trans. mit Zacken besetzen: son grant tiné, Qui estoit bien de fer fort lïé et bendé Et de broches d'achier fu entour brochonné, *Gaufr.* 245. [*Godefroy I 738b.*]

brochonet *s. m.*

Stachel des Igels: Quant a terre sont espandu (*die Weinbeeren*) E il (*der Igel*) est aval descendu, Pardesus s'envoltre .. Tant que les raisins sont fichez Es bronçonez (*Var.* brosconés) qui sont delgez, *Best. Guill.* 1144.

brochonos, brochonu *adj. s. Godefroy I 738b.*

brociee *s. f.*

Buschwald: Parmi haute brouchie se sont abandonné, Venu sunt a Mautrible, *Fier.* 57 (*Var. Jahrbuch* IX 57: hautes rochieres). [*Godefroy I 742c.*]

brocille *s. f.*

Gestrüpp: Nains, il est bien voirs que l'en dit: N'est si hauz bois qui n'ait brocille ⟨: fille⟩, *Mer.* 2479.

broder *vb. s. brosder.*

brŏe *s. f.*

[*Meyer-Lübke REW 1325 germ. brōjan; E. Gamillscheg, Ztschr. f. rom. Ph. XL 149*]

Brühe: de broe sorde, *Gl. zu* colluvio *in Adam Parvip. Jahrb.* VIII 80. *vgl. broie.*

brŏee (*nfz. brouée*) *s. f.*

(*Ch. Joret, Rom. IX 118*; [*Meyer-Lübke REW 1325 germ. brōjan; E. Gamillscheg, Ztschr. f. rom. Ph. XL 149; Godefroy I 742c*])

Por ce qu'ele li fist tele brouee (*näml.* li pisse el visaige, *Z.* 353), *Audigier* 378. Hersoir menja navez et civotee, Si huma plain vaissel d'une brouee, *eb.* 481. [De la fontainne sourt et saut Touz les matins une brŏee, *Fauvel* (*Ed. Långfors 1919*) *A* 1617 (*Glossar: brouillard*)]

brŏet (*nfz. brouet*) *s. m.*

[*Meyer-Lübke REW 1321 germ. brọd-; Godefroy VIII* (*Compl.*) *384c*]

Brühe: A leur mengier anguilles ot En brŏet, en paste et en rot, *Méon* II 179, 210. anguiles au brŏet, *Barb. u. M.* IV 86, 190. *eb.* 88, 245. brouet d'anguille, *Ménag.* II 92. *eb.* I 163. paistes queutes an viandes ou en browas, *Rom.* XV 181. Et bien se gart qu'ele ne moille Ses dois es brŏez jusqu'as jointes, *Rose* 14350. *Mont. Fabl.* II 134.

fig. [*vgl. G. Cohn, Arch. f. n. Spr. 137, 87*]: Fauvel, qui est faus et quassé, Tout cest brouet li a brassé, *Fauvel* [*Ed. Långfors 1919*] 398. La grant biauté, dame, de vostre face .. m'a fait un tel brouet humer, *Watr.* 305, 279. Mal brouet nous est esmëu, Se vostre nom ne nos visite, *in Ruteb.* I 453. — tout au brouvet gecte Sans querre y terme ne respit (*das Kind mit dem Bade ausschütten*), *JBruyant* 11a.

brŏete *s. f. s. berŏete.*

brŏetier *s. m. s. berŏetier.*

brohon, brahon, brehon *s. m.*

(*s. O. Behaghel, Ztschr. f. rom. Ph. I 467; W. Foerster, eb. II 172f.; falsche Etym. gibt auch F. Liebrecht, Litbl. 1880, col. 180*)

Hund: En dous chäeines si teneit un brohun, *Ch. Rol.* 2557 (*vgl. eb.* 2562). Les dames e les damaiseles Enfuieient iusque as aisseles; Puis amenöent les guainuns, Ors enchäenez e brohuns, Ki lur träeient les cerveles E derumpeient les mameles, *Rou* III 1228. Assés mius se desfent et de millor alaine Que ne fait a brohons hours c'om bete en caaine, *RAlix.* 173, 33 *Var.* hui matin me vint estrange visions Que vos vos combatiés andous a .VII. lions; S'avoient en lor rote .XV. mile broons; Et Galïen hurtoit un des maistres gaignons. *Ch. cygne* 161. Que doi senglier et deus mille brohons L'enchauçoient, *Auberi* 113. En la roche conversent li cinge et li brohon, En l'autre desertine li ours et li lyon, *Aye* 55. Par un desert vint (*in der Vision*) corant uns lions .. Si le sivoient .XXX. .M. broon, *MAym.* 347. *eb.* 440. Braient cil or[s] et cil broon glatissent, *eb.* 698. La vi ge deus broions fors del breulet issir, *Aiol*

4694. commenche a songier Que li moignes .. .XII. felons broons lor avoit desloié. Les grans goules baees lor venoient irié, Si voloient Aiol estrangler et mangier, Et voloient as dens les bras del cors sachier, *eb.* 6715. Brahons (*Var.* brehons) et löimiers avoit, *Dolop.* 317. Tout ausement com li brohons Desconfiroit mil esprohons, Trestout ausi li quens Rollans .. Ses anemis ocit, *Mousk.* 7924.

von Menschen: Au viel doien, au viel brohon (*von einem unwirschen, selbstsüchtigen Menschen*), *GCoins.* 219, 322.

[*Godefroy I 739a.*]

broi (*nfz. brai*) *s. m.*

[*Meyer-Lübke REW 1294 got. *brid; G. Tilander, Rem. s. l. Rom. d. Renart (1923) 22 u. 142; Godefroy I 739b*]

Schlinge, Falle: As moi si pris come l'oisel au broi, *Og. Dan.* 1818. Comme l'oisiel t'a pris au broi, *RSSag.* 1416. Me cuide il dont prendre com oiselet au broi?, *RAlix.* 395, 10. Il les pendi en haut par dejouste un arbroi Et touz les justiça come oiselet en broi (*die zwei Verräter*), *Venj. Alix. Jeh.* 69. pris seulx com oxiauls a broi, *Bern. LHS.* 77, 4. Kant je mon oncle et mon peire ci voi, Que si sont pris com oiselet a broi, *GViane* 3593. Ensi m'a Karles pris com oiselet au broi, *RMont.* 359, 10. furent pris ça dui, ça troi, Comme li oissillons au broi, *Mousk.* 21922. Por li (*den Vogel*) faire a son brai venir, *Rose* 22504. Il (*Achilles*) n'est de rien sire de sei, Qu'Amors le tient pris en son brei, *Troie* 20858. [ce poise moi, Quant Amors m'a lacié el broi, *Athis et Prophilias, ed. A. Hilka (1912)*, 746.] Si se tenront en nostre loi Tant qu'il nos aient pris al broi, *Parton.* 9018. Cil saige tuit troi Furent pris au broi, *Oxf. LHs.* V 33. ont maint homme pris o (= *au*) brai ⟨: Mibrai⟩, *Barb. u. M.* II 274, 524. Si les aies que n'aient toi Les richaces, mas fui lou broi, *Proph. Dav.* 1230. pris au broi, *Gir. Ross.* 141. *vgl. broion.*

broi *s. f. s. bru.*

broie *s. f.*

[*Meyer-Lübke REW 1299 got. brikan; Godefroy I 739b; W. Gerig, Terminologie d. Hanf- u. Flachskultur in den frkprov. Mundarten, 1. Beiheft zu „Wörter u. Sachen", § 192, vgl. L. Spitzer, Ztschr. f. rom. Ph. XXXVIII 368*]

Gerät des Bäckers (*vgl. broion*): Pain d'orge veut (*l.* vent; *die trügerische Welt*) por pain a broie, *GCoins.* 230, 723. une broie a faire gasteaux, *Urk. v. 1403, Carp. u. brayia.*

(?) *ein Nahrungsmittel*: Mais oncques n'i mangerent pain ne gastiau ne broie ⟨: arbroie⟩, *Ch. cygne* 15 (*oder = broe „Brühe"?*).

Hemmstrick, Fußfessel für Pferde: di au fevre qu'il metche Le cheval les broies (*de brake*), ains qu'il ne [*l.* le?] bouteche ou travail, *Dial. fr. fl.* C 1b (*Scheler, Jahrbuch XIV 439: Mauleisen*).

Handel: La sont chil de Paris tourné en maise broie; Reculler lez convint, *HCap.* 53.

Zögerung, Säumnis: Mes il ressailli sus, n'i fist plus longue broie, *Doon* 48. Amis, que vaudroit longue broie, *Méon* I 297, 124. Et que vauroient longes broies?, *Barb. u. M.* IV 28, 264.

broigne *s. f.*

[*Meyer-Lübke REW 1339 fränk. brunnia; Schultz Höf. Leb. II 30ff.; Godefroy I 740a*]

Brünne: Tei covenist helme e bronie a porter, *Alex.* 83a. Trenchet le cors e la brunie safree, *Ch. Rol.* 1372. Cors unt gaillarz .., Osbercs vestuz e lur brunies dubleines, *eb.* 3088. El dos li vestent une broigne d'acier, Desus la broigne un blanc halberc doblier, *Cor. Lo.* 637. De son chapel a la maille fauxee; Ne fust la broigne de la coiffe forree, Fendu l'ëust, *Alisc.* 203. La blanche coife de la broigne sartie, *Gayd.* 275. Parmi le cors li fist passer le fer trenchant, Que l'escuz ne la bruine ne li valut un gant, *Rou* II 3257. bruine (*von Isolt auf dem bloßen Leib getragen*), *Trist. Thom.* 2032. *eb.* 2053. Isnellement a la broingne endossee, *Jourd. Bl.* 3960. Ne fui sept jorz sanz ma broine vestie, *Aym. Narb.* 370. Cel jor i ot mainte sele voidie .. Et mainte broigne et rompue et croisie, *GViane* 1616. Le clavain li trencha et la broigne treslie, *Fier.* 31. De vostre broingne avés fait nasse (*zu Kei, der in den Bach geflogen ist*), *Ferg.* 175, 14. La vëissiez mainte broingne endossee, *Enf. Og.* 668.

übertr.: A muine, cum a mort, dunee est neire broine, *SThom.* 613 [*Ed. Walberg* 568: A moine est, cume a mort, donee neire bruine.]

broiier (*nfz. broyer*) *vb.*

[*Meyer-Lübke REW 1299 got. brikan; W. Gerig, Terminologie d. Hanf- und Flachskultur i d. frkprov. Mundarten, 1. Beiheft zu „Wörter u. Sachen" § 192, vgl. L. Spitzer, Ztschr. f. rom. Ph. XXXVIII 368; E. Gamillscheg, eb. XL 166 u. 168; Godefroy I 739c, VIII (Compl.) 382a*]

trans. zerreiben: Pain buleté mengeient et gastiaus bien broiés, *Gaufr.* 209. Claris et Laris broierent Les saveurs et metent la table, Chaucuns est mestre connestable, *Claris* 18430. Riens ne vaut aillee S'ele n'est broiee, *Méon* I 428, 89. Je broierai un chief d'al on mortier, *Oxf. LHs.* VI 10 III. Pour raancle des eux, prenez milfuel et metez . . en vin blanc un jour, et puis le broiez bien, *Rec. méd.* 47. *VdlMort* 19, 11. cuelli . . d'une herbe la rachine, Si l'a au pumel de s'espee Broiïe et d'iauwe destempree, *Jeh. et Bl.* 3532. l'ongnement seit ja broiier, *Cour. Ren.* 3120. prenez des ongnons rouges crus et les broiez, *Ménag.* I 173. prenez vieil oingt, vert de gris et cendres de serment de vignes . . et soit tout broyé ensemble pour oingdre les aigneaux, *BBerger* 141. — Torne moi ceste piere qui tout le cors me brie, Qui m'a en tel destroit . ., *RAlix.* 328, 7. *fig.*: Ses anemis broie et atorne A sause de sanc destempree, *Tr. Belg.* I 181, 172. un popelican A une sausse bien broïe D'une beguine renoïe, *Jongl. et Tr.* 43. Qui bien le siecle enpoigne et broie Et bien l'essaie et bien le taste, Moult le treuve de povre paste, *GCoins.* 230, 724.

übertr. quälen: Capiaus ont sebelin[s] por le caut qui nes broie ⟨: bloie, coroie⟩, *RAlix.* 456, 29 (*oder zu brüir?*). Lors s'escrïent en haut pour la dolour ques broie, *Venj. Alix. Jeh.* 1936. Cel soir que la touse (*acc.*) broia La fievre, qui forment l'angoisse, *PGat. SMart.* 796.

intr. markten, feilschen, sich lange bei etw. aufhalten: Cil qui mout a broiié, Quant il voit son marchié, Fous est, s'il ne l'aert, *Prov. vil.* 155a *mit Anm.* Et puis tantost al boucerie alés, Toute le car me faites aporter . . N'en broiiés ja, mais largement donés, *HBord.* 120. *eb.* 122. Un seul capon accaterés, Vous deus assés en averés. Si vous pri que ja n'i broiiés, Car je ne cuich que plus soiiés Que vous et vos sires sans plus, *Rich.* 4567. Tu n'en dois broier, Quant si grant loier Presis por si poi, *Marienl.* 178. Trestout ensi fu otroiié, C'onques n'i ot de rien broiié, *Mousk.* 21584. Acatez che drap chi, et si n'en broiés ja, Tout chou c'on le vous fait, *BSeb.* III 53. Et li hostes respont: je n'en voeil ja broier, *eb.* VIII 191.

trans. um etw. markten, feilschen: Car teus va par la voie Qui tost prent ce qu'il (*jener, ein anderer*) broie, *Prov. vil.* 155e *mit Anm.*

broiier autre coroie (*Redensart*): Samblant fait qu'il en ait grant ioie, Mais ses cuers broye autre coroie (*ist in Sorge*), Qu'a poi ne li fent de grant duel, *Rich.* 4232.

broil *s. m. s. bruil.*

broillaz *s. m. s. bruillaz.*

broille *s. f. s. bruille.*

broillet *s. m. s. bruillet.*

brōine *s. f. s. brüine.*

broion *s. m. s. brohon.*

broion (*nfz. brayon*) *s. m.*

[*Meyer-Lübke REW 1294 got. *brid; G. Tilander, Rem. s. l. Rom. d. Renart (1923) 22 u. 140ff.; Godefroy I 741a*]

Falle (*auch fig.*): As me tu pris con gopil a broion?, *Og. Dan.* 1939. il t'avra pris al breion, *Chast.* II 286 [*Ed. Hilka-Söderhjelm (1922) A 630*]. Un broion de chesne fendu C'uns vilains i avoit tendu, *Ren.* 1991. Gel fis el braon (= *braion*) enbraier, *eb.* 10769 [*s. Tilander a. a. O. 21f.*]. ot veüz Le jor devant deus las tenduz Et un broion en terre encloz; Bien le ferma a quatre cloz Q'a un vilein avoit emblé. Iloc l'ot repost et enté, *eb.* 12693. Tant fort l'enpeint qu'il chiet es laz Parmi le col et l'un des braz. Il est chëuz enz el broion Qui chevilliez fu el roion, *eb.* 12725. il (*Renart*) est bien pris au braion, *eb.* 25019 (*bildl.*). Se sa teste ert en ceï broion, Ja n'en prendroie raençon, *Veng. Rag.* 2293. [Amors vos ont mis el broion, *eb.* 4100.] S'adonc le connëussent, chëuz fust ou broion, *Ch. Sax.* I 233. Or sui je esgaree com lievres en broion, *eb.* II 85. Çou cuit je ores bien . . Que vostre agait aiés, ne gaires de ci loing, Et si nos cuidiés ore sosmetre en lor broiion, *RMont.* 184, 6. Vostre mort est juree, ja n'aurois räençon, Or estes vos chëus en doleros broion, *eb.* 193, 5. Voz et Renaus

me rendrez mon prison, Ou mis serez en autretel broion, *Gayd.* 255. Ours ne fu onques miex foulez Que li vilains prist au braion, *Barb. u. M.* III 342, 521. Ha, terre de promission, Com estes chäue el broion, *Compl. Jerus.* 107. *vgl. broi.*

broion *s. m.*

Gerät des Bäckers (*vgl. broie*): et li uns d'eus (*des boulengiers*) tenoit un broion, et l'en fiert parmi la teste si fort qu'il l'ocist, *Men. Reims* 164. [*Godefroy I 741b.*]

bröir *vb. s. brüir.*

broisse *s. f. s. boisse* (*W. Foerster zu Guil. d'A. 1173, S. 436*).

broisse *s. f. s. broce.*

broissequin (*nfz. brodequin*) *s. m.*

[*Meyer-Lübke REW 1330 niederl. brosekin; Godefroy I 741b, VIII* (*Compl.*) *381c*]

[*ein Kleiderstoff*: Il y ravoit un grant jaiant . . Vestu ert de bon broissequin; Je croi que c'estoit Hellequin, *Fauvel A* 749 (*Ed. Långfors 1919, S. 166*).]

broissin (*nfz. broussin*) *s. m.*

Knorren von Maserholz: Desor la table ot deus broissins ⟨: coussins *Kissen*⟩ Ou il avoit cierges d'argent, Molt estoient [et] bel et gent, *Barb. u. M.* IV 184, 94 [= *Mont. Fabl.* II 238] (*hinter* cierges *ist wohl ein Komma zu setzen*).

bromart *s. m. s. bremart.*

bronchier *vb.*

[*Meyer-Lübke 1337 *bruncus u. 6778 *pronicare; vgl. F. Holthausen, Ztschr. f. rom. Ph. XXXIX 494 u. J. Brüch, eb. XL 318. Zum Ausdruck des Nachdenkens oder der Trauer s. Erh. Lommatzsch, System der Gebärden, Diss. Berlin 1910, S. 51ff. u. Ztschr. f. rom. Ph. XLIII, S. 22ff.; vgl. embronchier. Godefroy I 741c, VIII* (*Compl.*) *382b*]

intr. sich neigen: An la sele remest toz droiz, Qu'il ne bronche ne ne chancele, *Clig.* 3599. Et cil li ra tele donee Del pel que tot le fet brunchier Jusque sor le col del destrier, *Ch. lyon* 4217. Mais un petit le fist broncier Del cop qu'il li douna si grant, *Perc.* 22712. De l'espee tel cop li donne Sor l'elme que trestot l'estonne Et qu'il le fait bronchier aval Tresque sor le col del ceval, *eb.* 23069. Ysengrins fiert Renart a plain Sour l'iaume, qu'il le fist broncier A dens sour le col dou destrier, *Ren. Nouv.* 671. Que qu' Ysengrin a vuidier (*der Stute den Dorn aus dem Fuß zu ziehn*) brunche, Et il le pié nestie et furche, Rainsant le pié a destendu, *Ren.* 7595. Onques n'out (*l.* Onc n'i out) si leal Qui ne bronçast aval, *Cor* 260. Levés haut vo visage, on ne doit pas bronchier, *Rom.* XIX 338. Molt fu pensis et si bronca, *Veng. Rag.* 4177 (*ließ den Kopf hängen*). voit ensi bronchier et penser cascuns sans respondre, *JTuim* 23, 3. Mais ce me fait bronchier et taire Et celer tant peu que jou sai, *BCond.* 1, 6.

trans. neigen: bronca le visage, *RAlix.* 447, 37. Oit le li rois s'en bronche (*od.* s'enbronche?) le visaige, *Mitt.* 85, 29. Li cuens l'entent si broncha le menton, *eb.* 79, 3. Li rois aval son cief broncha Et tout maintenant commencha A penser, *Ch. II esp.* 145. Le cief bronca vers terre, *Alex. H* 389. broncier le cief, *in Ruteb.* I 341. Et quant cil ot son grant anui, La tieste bronce et est iriés, *Ch. II esp.* 3793.

bronchon *s. m.*

Traube: tenoit un rain d'un arbre . ., et avoit ou soumeron un grant bronchon (*botrum magnum*), *SBrand.* 89. *s. Goldbeck Beitr.* [*Godefroy I 742a.*]

bronçonet *s. m. s. brochonet.*

brondel *s. m.*

La verdure et li brondelz Et li douls chans des oisels Me remet en grant baudour, *Col. Mus.* [*ed. Bédier 1912*] IX 19 *mit Hinweis im Glossar auf G. Paris, Rom. XXII 287, Anm. 3.*

brondeler *vb.*

[*vgl. M. Regula, Ztschr. f. rom. Ph. XLIII 6 zu 3885; Godefroy I 742a*]

intr.: Puis henist et brondele et le gravier estroe (*Baiars*), *RMont.* 402, 34.

bröoillier (*nfz. brouiller*) *vb.*

[*Meyer-Lübke REW 1325 germ. brōjan; E. Gamillscheg, Ztschr. f. rom. Ph. XL 151; L. Spitzer, eb. XL 696; G. Tilander, Rem. s. l. Rom. d. Renart (1923) S. 164ff.; O. Schultz-Gora, Archiv f. n. Spr. 146, 264f.; Godefroy VIII (Compl.) 386c, I 723a*]

trans. vermengen: Nus poisonniers de Paris ne puet ne ne doit brooueillier poison, come morue salee, maqueriau salé et harenc blanc salé, *LMest.* 272.

refl.: Renart si s'estoit brooilliez Es fueilles si que n'i paroit, *Ren. M* XVI 980

Var. [*Tilander 164*; *Schultz-Gora 265 dagegen richtig*: *„sich (in die Blätter) mischen“*, *d. h. sich in sie verkriechen*].

intr. den Coitus ausüben: Li provos prist a esgarder, Si vit le vilain braoillier (*Var.* lo vit embrooillier); Au prestre moustre sa moillier, *Mont. Fabl.* IV 191 [*Tilander 165*].

brŏon *s. m. s. brohon.*

broquet *s. m.*

[*G. Tilander, Rem. s. l. Rom. d. Renart* (*1923*) *44*]

Spießer, einjähriger Hirsch: hinnulus, cervulus, in gallico broket, *Al. Neckam Not.* 679. *vgl. brochart, brochat. s. brochet.*

broquetēor (*v. broc „Krug“?*) *s. m.*

Bierzapfer, Bierwirt: les brocqueteurs vendans cervoise a detail, *Rois.* 200 (*Zus. v. 1443*). [*Godefroy I 742b.*]

broquin *s. m.*

Bier: des fermiers des assiz du broucquin en icelle ville, *Rois.* 212 (*Urk. v. 1444*). fermiers tenant l'assis du brouquin, *eb.* 213. fermiers du broucquin et assis des dites cervoises, *eb.* 214. aucuns brasseurs ou brasseresse des dits buvrages de miez, broucquin, forte cervoise ou bremart, *eb.* 214. [*Godefroy I 743c.*]

brosdēor, brodēor *s. m.*

Sticker: tout le conmun des broudeeurs et des brouderresses de la ville de Paris, *Ord. LMest.* 379. broudeurs de soye, *eb.* 426. broudeurs (*zweis.*), *Jub. NRec.* II 92.

brosder, broder *vb.*

[*Meyer-Lübke REW 1349 germ. bruzdan*; *Godefroy VIII* (*Compl.*) *382c, I 748b*]

trans. sticken: La porpre fu a or brosdee, *En.* 4013. drap brosdé a or, *Erec* 5881. D'un rice blïaut d'or broudé Fu ses cors ricement vestus, *Perc.* 17838. En une piece de samit A or brusdé e tut escrit A l'oiselet envolupé, *MFce Lais Lst* 137. Riche furent lor garnement De dras de seie a or brosdez, *Troie* 1143. banieres O entailles de mil manieres, Brosdees d'or, faites de seie, *eb.* 7653. mainte enseigne e maint penon Vert e vermeil, de seie ovré E de fil d'or menu brosdé, *eb.* 9686. Alixandres sēoit sor un pale broudé, *RAlix.* 48, 20. robe . . bruidee d'or lusant, *SAub.* 1134. Presentai li m'amoniere, K'est a or broudee, *Rom. u. Past.* II 16, 48. Si porterez cest affichal, Cest tiessu et ceste aumosniere; Tot est brodé d'une maniere, *GDole* 4283. Une mitre faite a ymages, Broudee tot de chief en chief, *Escoufle* 213. gant d'or brousdé, *Elie* 1266. on ne vit Onques samit si bien broudé, *Ch. II esp.* 5415. De fin or fu la cavechure mout gentilment ovree, Et a pieres de grant vertus tot environ brousdee, *Venus* 214b. cotes brodees a armer, que on fait hui et le jour (*l.* hui est li jours), *Joinv.* 16b. penoncel brodé de soie, *GGui.* II 12328.

fig.: romans . . brodez par lieus de biaus vers, *GDole* 14.

brosderie, broderie *s. f.*

Stickerei: le mestier de brouderie, *Ord. LMest.* 380. toutes choses de broderie et devises qui appartenoient aux paremens du palais, *Ménag.* I 121. s'il (*le lit*) est couvert de sarge, de broderie, *eb.* II 118. [*Godefroy VIII* (*Compl.*) *382c.*]

brosderresse, broderresse *s. f.*

Stickerin: tout le conmun des broudeeurs et des brouderresses de la ville de Paris, *Ord. LMest.* 379. Ameline la brouderresse, *eb.* 379. [*Godefroy I 742c.*]

brosdēure *s. f.*

Stickerei: ouvrage de broudoure, *Dial. fr. fl.* B 4 a. chapiaux de brodure ou de soie pour les riches homes, *LMest.* 249 *Anm.* Esmerez fu vestis d'une robe jolie, Qui estoit de fin or, a broudure furnie, *BSeb.* II 869. Une cote ot vestie . . Ouvree de bourdure, *eb.* XIII 154. [*Godefroy VIII* (*Compl.*) *383a.*] *vgl. bordēure.*

brost (*nfz. brout*) *s. m.*

Weide, Blätterabfall: Le brost desdaigne et le racine (*der Eber*), *Parton.* 530. [*Godefroy VIII* (*Compl.*) *383c.*]

brostage *s. m. s. Godefroy I 742b.*

brosteillier *vb.*

intr. weiden: si gardoit Cabriauz (*l.* Cabrel?) qui brousteille, *Rom. u. Past.* III 10, 8.

broster (*nfz. brouter*) *vb.*

[*Meyer-Lübke REW 1344 germ. brustian*; *Godefroy VIII* (*Compl.*) *384a*]

intr. weiden, fressen, essen (*übertr. auch von Menschen*): la beste . . Broste (*Var.* brosde), puis si s'endort en l'ombre, *Troie* 13386. ne fas ci fors que broster Et viandes por nient gaster, *Tumb. ND* 127. Bien set brouster bous (*ein Bock*) ki si brouste, Ki brouste tout, et mie et couste, *Rencl. M*

144, 7. Robins commença a brouster De ces poires a grant esploit, *Mont. Fabl.* IV 114. Cors, t'ame june et ta cars brouste, *Regr. ND* 69, 4. Lors au brouster Se prisent li chievre et li bous, *Ren. Nouv.* 1924. Kievre couvient brouster la ou est assenee, *BSeb.* X 347. Nous y sommes ly[ï]es, là brouster nos convient, *GMuis.* II 200.

trans. weiden, fressen, essen (*übertr. auch von Menschen*): Bien set brouster bous ki si brouste, Ki brouste tout, et mie et crouste, *Rencl. M* 144, 8. [kievre ki buisson broust, *eb.* 153, 12.] Ja mais de pain ne gousteras, Mais com beste herbe broutteras, *GCoins.* 402, 90. Or puet brouster s'erbe et son fain, *eb.* 409, 421. leur pain rungent et broustent En grant süeur, en grant travail (*li vilain*), *eb.* 628, 486. les berbïetes blanches ... Qui l'erbete broutent et paissent Et les floretes qui la naissent, *Rose* 20879. *eb.* 20909. 20910. 20912. 20915 (broutent ⟨: coustent⟩). la coste d'un chien brosta (*ein Gefangener*), *GGui.* I 3977. Et la chievre rest mise a mort Pour ce qu'elle broute la vigne, *Ov. Met.* 99. mieuls li varoit brouster Ses porees, *GMuis.* I 82.

brouillaz *s. m. s.* bruillaz.

bru, brus (*nfz. bru*) *s. f.*

[*Meyer-Lübke REW 1345 germ. brūtis*; *J. Brüch, D. Einfluß d. german. Sprachen auf d. Vulgärlatein* (*1913*) *131, 180*; *Godefroy VIII* (*Compl.*) *388a*]

Schnur, Schwiegertochter: Quant li reis out son filz perdu, Fille al conte d'Angou, sa bru, .. L'enveia a Folcon son pere, *Rou* III 10294. il dui amerunt e la broiz e la mere, *SThom B*¹ 82b 22. *eb.* 82b 28 [*Ed. Walberg* 6147, 6153]. brut, *Dial. Gr.* 41, 23. bru, *Gaufr.* 310. crient et redoute Que sa brus (*Var.* brius *od. wohl* bruis) ne soit del tot dame, *Dolop.* 321. A sa brus mostrait belle chiere, *eb.* 322. de sa brus, *eb.* 324. La brus ki tant etet bele, an la vint por prechier, *Selicha* 7, 1. Se de touz poins ne desconfis Ma bruz, si qu'elle en prison muire, Je doubt qu'encor me pourra nuire, *Th. frç. au m. â.* 563.

junge Frau, Neuvermählte: La bru si se couche premiers, *Mont. Fabl.* IV 116 *Var.*

bru *s. m. s. bu.*

brubeille *s. f.*

Streitigkeit: Cil dist al rei que la tençon E la grant brubuille e la guerre Ert surse par tote Engletere De ses barons e de son frere, *Ambr. Guerre s.* 9441.

töriohte Rede: Preudons, dist il tant de brubeilles, Quant il est ensus de le gent?, *Ju Ad.* 522. [*Godefroy I 744b.*]

bruec *s. m.*

(*Ch. Doutrepont, Ztschr. f. rom. Ph. XX 527*; *Godefroy I 744b*)

Bruch, Moor: li habundance des aigues soi colt promiers en un estendut bruec (*in extenso lacu*), *Dial. Gr.* 57, 7. *eb.* 66, 11.

brueil *s. m. s. bruil.*

brueille *s. f. s. boille.*

brueille *s. f.*, **brueillet** *s. m., s. bruille, bruillet.*

bruequel *s. m. s. Ch. Doutrepont, Ztschr. f. rom. Ph. XX 527.*

brugueil *s. m.*

El fons d'infier ens el brughel (*Var.* gordueil, bugueil) La fist dius trebucier orguel, *BCond.* 74, 315 *mit Anm. S. 414* („*forme antérieure de ‚bruel', d'où ‚breuil'* ").

bruhier *s. m. s. bruier.*

bruiance *s. f.*

Lärm, Getöse: Oit des destriers la noise et la bruiance, *Gayd.* 273. [*Godefroy I 744c.*]

bruiant (*nfz. bruant*) *s. m.*

[*vgl. Meyer-Lübke REW 2858*]

Ammer: Videcos, bruyans et vanneaulx, *Vieille* 43.

bruiant *adj. u. s. m. s. Godefroy I 745a, VIII* (*Compl.*) *388a. S. bruire.*

bruide *s. f.*

Zank: Se entre nos lieve une bruide, Mout par est fous cil qui ço cuide Que mais puessent estre tenu, *Thebes* 7161.

bruie *s. f.*

Ungestüm, Heftigkeit: Sí se fierent an l'aigue a bruie ⟨: fuie⟩, *Clig.* 1335. Et li vens le (*das Schiff*) fiert a tel bruie En la voile, que li mas plee, *Veng. Rag.* 110.

bruiee *s. f.*

Lärm, Getöse: menent tel bruiee (*die Gewässer*) Que l'en les ot molt bien de trois luiees, *MAym.* 3230.

bruiement *s. m.*

Lärm, Getöse: Li cielz s'esböit touz du grant vantelement D'ensoignes, de bannieres, et du fier brüement, *Gir. Ross.* 161. [*Godefroy I 745a.*]

bruier *s. m.*

Bussard: Qui vilain viut aprendre de le cevalerie, De bruier faire ostoir, se paine

restudie (*l.* rest usdie), *RAlix.* 549, 4. Or soit cascuns de nos faucons, et nostre avresaire soient bruhier, *HVal.* 520 (*S.* 316). tout ausi comme l'aloe Fuit le mousket et l'eprevier Plus que l'aubain ne le bruhier, *Mousk.* 7135. l'ostoirs et li girfaus D'escoufles et de bruhiers faus S'ostent et devisent tous tans, *eb.* 17181. nous ne soumes mie samblant au bruhier ki par se mauvestié se laisse morir, *JTuim* 115, 17. [*Godefroy I 744c.*] *vgl. brehier.*

bruiere *s. f.*

[*Meyer-Lübke REW 1333 gall. *brūcus; Godefroy VIII (Compl.) 388b*]

Heidekraut: La lance que il porte ne fu pas de bruiere; Pesans fust a un autre, mais lui estoit legiere, *RAlix.* 442, 5. la borzaine e le genest e la bruire, *Urk. vor 1204, Rom.* I 422. Prent estoule et bois de bruiere Et choses qui bien font fumiere, *Lyon. Ys.* 737. Bruiere y croist sans autre herbage, *RCcy* 5599.

Heideland: Qui tute lur larreit en bandun la riviere De porcs e de berbiz, voidreient (*l.* voldreient) la bruiere, *SThom.* B^1 81b 25 [*Walberg* 6090: voidereit la bruiere]. Ja mais aignialz ne gairdereis En preit ne en bruiere, *Rom. u. Past.* II 9, 32. Errant en la bruiere Descendi, *eb.* II 14, 43. bruwiere, *Oxf. LHs.* I 70 V. *Berte* 346.

bruieroi *s. m.*

Heide, Heideland: Ci remeindrez ensemble od mei, Ostel prendrez al briverei (*l.* bruierei), *Gorm.*^{2} 107. brüerei, *Rou* II 3039. Isnelement monterent es auferans Morois, Et laisent a val corre parmi un bruierois, *Chans. d'Ant.* I 123. Antigonus let corre delez un sapinoi Et le fiuz Alixandre selonc un bruieroi, *Venj. Alix. Jeh.* 1190. brugenois (*l.* bruyerois), *FCand.* 138. *ders. Fehler eb.* 109. bruhairez, *MSMich.* 733. Or sont logié si home aval ce[s] brüerois, *Ch. Sax.* I 105. *eb.* I 199. *eb.* II 117. Je erroie hui matim pormi ce brüeroi, *Floovant* 33. Feus en brüeroy Art environ soy Quanques il ataint, *Méon* I 432, 117. [*Godefroy I 745a.*]

bruieroie *s. f.*

Heide, Heideland: Il s'en entra en un jardin Priers (*l.* Priès) la tour en une espinoie Dejouste une grant bruieroie, *RSSag.* 2895. [*Godefroy I 745a.*]

bruil, brueil, broil, breil, bril *s. m.*

[*Meyer-Lübke REW 1324 gall. brogilos; G. Tilander, Rem. s. l. Rom. d. Renart (1923) 144ff.; Godefroy I 727a breil, I 740b broil*]

Gehölz: [Enz] en un bruill parsum les puis remestrent, *Ch. Rol.* 714. Chevauchoie lez un bruel, Chantant ensi con je suel, *Rom. u. Past.* II 18, 1. Quant li jalous ou lit m'asaut, Adonc en voldroie estre fuer En pré ou en broil ou en gaut, *eb.* I 36, 40. Les le brueill D'un vert fueill Truis pastore, *eb.* III 18, 1. Es bruis de Lorion, es vaus de quatre terres, La cort l'eve d'Orfunde qui bruit parmi les estres, *Aye* 30. *eb.* 31. Jouste un bruel, sous l'onbre d'un pin, *Ferg.* 92, 24. Dalés la chitet de Marchuel Ert li tournois dalés un bruel, *Rich.* 3514. Vint cele part plus que le pas Com cerf a broel faisant ses saus, *Amad.* 2512. Mieuz sui pris qu'oiselet de broil, *Poire* 2609. brueill, *BComm.* 3469.

übertr. Wald (*v. Lanzen*): Des lances i sont grant li brueil, *Troie* 13970. Tant brueil de lances de sapin, *eb.* 22657. Mult par avoit li dux grant bruel De boine gent fiere et hardie, *Guil. Pal.* 1844. —

Falle: Mut sunt faus li prelat que tu as pris al breil ⟨: conseil, tüeil, fëeil, soleil⟩, *SThom.* 1212 [*Walberg* 1222]. Or les prendra cis pons au bril ⟨: peril⟩ (*d. h. die Brücke wird plötzlich einstürzen, wenn alle drauf sind*), *Watr.* 249, 572 *mit Anm. S.* 478. *vgl. brillier.*

bruil *s. m.*

Nebel: Desutz la mountanye sourt le bruyl (*Gl.* miist = *mist* ‚*Nebel*'), *Walt. Bibl.* 147.

bruillaz (*nfz. brouillard*) *s. m.*

[*Meyer-Lübke REW 1325 germ. brōjan; E. Gamillscheg, Ztschr. f. rom. Ph. XL 149 u. 151; Godefroy I 743a, VIII (Compl.) 385b*]

Nebel: la pucele qui l'eclipse, Le grand bruillat et l'oscurté Jeta du mont, *GCoins.* 11, 5. Grans fu la noise et li brullas (*in dem Turnei*), *Tourn. Chauv.* 3749. li airs s'empoudre Comme par breuillaz ou par niele, *GGui.* II 2675. Mes je te dy qu'entre nous deus Ara unes fois nüees Ou des vapeurs eslevees Ou un brullas (*Var.* broullas, broullart, brouillaz) ou fumee Par quoy te seray celee, *Peler. V* 6465. de nuit et par brouillas estoupez tout; et quant le soleil revient, destoupez, *Ménag.* II 268. avec la rosee se mesle aulcunes fois brouillas ou

miellaz, qui moult empirent les herbes et les fueilles, *BBerger* 103.

Betrug(?): Et bien se coupe la gargate Qui par bruilaz et par barate, Par roberie ne par force Tout sainte eglise riens, *GCoins.* 413, 626.

bruille, brueille, broille *s. f.*

Gehölz: bruelles follües, *RAlix.* 24, 23. un vergié dont la bruelle est ramee, *God. Bouill.* 212. En la bruelle resont tapi, *Guil. Pal.* 4290. En la brueille Ranverdist la fueille Et ivers s'an va, *Rom. u. Past.* II 26, 19. Or vient esteis, ke retentist la bruelle, *Bern. LHs.* 378, 1. *eb.* 290, 1 (bruelle). j'oi chanter nuit et jour Oisiaus per brueille ramee, *Mod. LHs. B* 11, 7. De pins et de loriers i fu la bruille belle, *Aye* 31. il vint chevauchant le fons d'une valee Parmi le bois espès, en la broille ramee, *Doon* 131. entre l'eve et la broille, *MAym.* 2018. L'arieregarde orent laiscie En une bruelle bien plaiscie, *Mousk.* 30042. [*Godefroy I 730a.*]

bruillet, brueillet, broillet *s. m.*

Gehölz: En un bruillet de pins et de loriers, *Nymes* 228. En un bruelet lés ma voie Trovai dame en un destor, *Rom. u. Past.* I 41, 3. Lés un bruellet les meine por conseil demander, *Gui de Bourg.* 50. Desc' au bruelet n'i ot regne sacie, *HBord.* 16. Lor force ont embuschie en un brueillet foillie, *RMont.* 121, 3. les feront embuschier a celé En un broillet, par delez la cité, *Gayd.* 175. un brellet foillu, *Aiol* 8342.

Stäbchen (*Vogelfalle*) [*s. G. Tilander, Rem. s. l. Rom. d. Renart* (*1923*) *144*]: S'iert mestres de prendre oiselés A vregielles et a bruillés, *JCond.* I 169, 56.

[*Godefroy I 733c, 740c.*]

bruilliee, bruillie *s. f.*

Gehölz: Ez vos Perrin escorrant (= *acorrant*), Qui d'une bruillie Saut, *Rom. u. Past.* II 53, 29.

bruillier *vb. s. brusler.*

bruillois *s. m.*

Gehölz: Vienent a lor signor, ques atent el breullois ⟨: cors, sot, fort⟩, *Aiol* 5296.

brüin *s. m.*

(*Gachet 74a*; *Scheler zu Bast. 5754*; [*Godefroy I 745b*])

La avoit mainte dame couronnee d'or fin; Ly rois lez fist garder pour le felon brüin, *HCap.* 232. Dessi jusques au nuit maintinrent le brüin Contre les Sarrasins, *BSeb.* XXII 100. soufferont tel mal, tel doel et tel brüin C'on ne porroit escrire, *eb.* XV 501. Souspris cuidierent estre et tout mis a brüin, *Bast.* 5754.

brüine *s. f.*

Et voit Blanchart qui maine tel brüine (*Lärm*), *Mitt.* 103, 17. Le[s] crestïen[s] matai et mis a grant brüine (*Verwirrung, Bedrängnis*?), *BSeb.* XIV 700. [*Godefroy I 745b*; *s. auch Gachet 74a u. Scheler zu Bast. 5754.*]

brüine *s. f.*

(*s. Diez Wb. IIc*; *Ch. Joret, Rom. IX 118*; [*Meyer-Lübke REW 6796 pruīna u. 1325 germ. brōjan*; *E. Gamillscheg, Ztschr. f. rom. Ph. XL 149 u. 151*; *Godefroy VIII* (*Compl.*) *388b*])

Nebel: Une bröine comence a espessier, Qu'on ne pöeit vëeir ne chevalchier, *Cor. Lo.* 2303. Une brüine et uns vens est levés, *Alisc.* 21. bröine, *Gar. Loh. in Bartsch Langue et litt.* 122, 20. Une brüine lieve, ques a mout destorbé, *Elie* 1246. [Biaus fu li jors, si cäi la brüine, *Ansëis* 2398.] en yver, par le brüine, *Rencl. M* 104, 9. *SVou* 304. fist . . Une telle (*l.* tel) brüisne lever Que jou ne sai quel part je tour, *BCond.* 338, 2044. Leva une brüine tout contreval le pré, *BComm.* 3810. leva une brüine de la terre et descendi de la terre sur la mer, *Joinv.* 412e. Es fossez m'avallay par nuit a le brüyne, *HCap.* 83. La brüine fu grande, la vëue deffent, *BSeb.* XX 507. *eb.* XV 406. il y a aulcuns vens, les quelz chassent les nüees et les brüynes devant la face du soleil, *BBerger* 99.

übertr.: Ma raison est toute brüine, *Lefèvre Lament.* I 503.

brüinos *adj. s. Godefroy VIII* (*Compl.*) *388b.*

bruior, brüor *s. f. s. Goldbeck Beitr.* [*Godefroy I 745c*].

brüir, bröir *vb.*

[*Meyer-Lübke REW 1325 germ. brōjan*; *H. Brüll, Untergegangene und veraltete Worte des Französischen im heutigen Englisch, Halle 1913, S. 36*; *Godefroy I 745c*]

trans. verbrennen: om l'adamas brüist e fent Par le sanc de buc e de plum, *Ph. Thaon Best.* 2894. *eb.* 3117. Il le fera de male mort

morir, Pendre ou ardoir ou en flambe bröir, *Orenge* 717. De male flame soit brüie Ma chars, *CPoit.* 19. A soufre et a fer chau ait les garés brüis, *Chans. d'Ant.* II 22. On le deveroit en flame brüir, *Bern. LHs.* 412, 2. Ne fus ne puet son (*des Salamanders*) poil brüir, *Parton.* 1084. Mieuz vodroie estre enz en un feu bröie, Que ja jëusse lez sa pance flestrie, *Aym. Narb.* 2478. miex li venist .. Qu'il les ëust ocis ou brüis en charbon, *RMont.* 48, 3. se ne fust li bel escu, Trestot l'ëust ars et brüi, *Ferg.* 116, 7. S'il nel (*den Tribut*) me rent, sa terre en iert brüie, *Mitt.* 103, 4. Jusqu'a Valence ont tot arz et bröi, *MGar.* 191. la terre art et pröist (*l.* bröist), *eb.* 212. La piere art (*das griech. Feuer*) et brüist si que le (= *la*) fist flanber, *Fier.* 114. Pechié qui fait l'ame brüir En tel brasier et en tel flamme, *GCoins.* 720, 590. *Mir. Vierge Orl.* III 8. *Gui SCat.* 942. Ars et bröoiz en une flame, *Barb. u. M.* I 280, 313. Li feus d'amor mon cuer arst et brüist, *Venus* 29d. bruire (*zweis.*) *statt* brüir *scheint gesetzt*: Vent, noif et grelle le (*le raisin*) fait bruire, Dont souvent fait la vigne cuire De froideur (*subj. ist der Teufel*), *Jub. NRec.* I 257. *s. auch u. broiier.*

fig. verzehren: Mais ce oste lo pechiet et defait et brüist, *Poème mor.* 202d.

refl. verbrennen: tu as la loi au plonc, Qui por l'argent se brüist et confont, *Jourd. Bl.* 399.

intr. verbrennen: Tout ausi comme l'airsure Fait kank' elle ataint brüir, *Bern. LHs.* 420, 1. Cuer amerous de creance enflaimei Airt sens brüir et fructifïerait, *eb.* 512, 3. — *brennen*: Tous li mons s'en merveillera, Quant li grans affoudrois venra, Qui devant eus lor brüira, *Regr. ND* 184, 8.

bruire, brüir *vb.*

(*s. Thurneysen Keltorom. S. 92*; [*Meyer-Lübke REW 7428 rugire*; *G. Ebeling, Ztschr. f. rom. Ph. XLIII 288* (**brūgĕre*); *Godefroy I 745a bruiant, VIII* (*Compl.*) *388*])

intr. lärmen, toben, Getöse machen: Tos li päis fremist et bruit, *Ille* 5423. Tous li päys bruioit de joie, *Cleom.* 14062. La vile an fremist tote et bruit, *Erec* 5502. Cele vile fremist et bruit, *Ferg.* 188, 15. Des viandes que Richars donne, Toute la ville bruit et tonne (*spricht davon*), *Rich.* 4672. De joie bruit tote la corz, *RCharr.* 5293. ton fil envoies destruire; Trestoute tierre en devroit bruire, *RSSag.* 1670. Bel m'est quant voi naistre le fruit, Ke tos li mons de douçor bruit, *Tr. Belg.* II 8, 2. Puis ist de la tente bruiant, *Ferg.* 80, 29. tu .. Ki bruis come lyons ou tors Vers chiaus cui tu fais les grans tors, *Rencl. M* 84, 4. Con li musart apriès lui bruient, *Rich.* 4464. ot les chevaus brüir, *Venj. Alix. Jeh.* 906. Refet sovent le mortier bruire, *Ruteb.* II 38. öist bruire charretes, *GGui.* II 10580.

rauschen, brausen: Parmi le cors li vait bruiant (*li darz*), *Gorm.*[2] 26. Bien lor a fet s'espee bruire, *Claris* 23686. Et (*vëissiés*) ces banieres contre le vent brüir, *Og. Dan.* 7454. Les banieres de soie font contre vent brüir, *Venj. Alix. Jeh.* 902. tant precïeux confanon(s) de tante glaives ventelent et brüent en l'air, *Leg. Gir. Rouss.* 144. l'iaue estoit rade et bruianz, *Ch. lyon* 3089. l'iaue bruiant, *Ferg.* 3, 34. Et j'oi la fontenele Bruire seur la gravele, *Rom. u. Past.* II 67, 4. lez le rivage D'une riviere bruiant, *eb.* I 39, 4. une riviere .. Que j'öi pres d'ilecques bruire, *Rose* 105. ot bien le feu qui bruit, *Trist. Bér.* 962. Li bois comance fort a bruire, Et les lievres proignent a fuire, *Lyon. Ys.* 1383.

faire les grenons bruire schmausen: qui c'onques il doie nuire, Si fera il (*Renarz*) ses grenons bruire Ou de chapons ou de geline, *Ren.* 5012. Des deus (*gelines*) en fet ses grenons bruire, *eb.* 6591. *eb.* 15213. 15419. De li a ses gernons torchiez, Si en a fait ses jöes bruire, *eb.* 22865. U Tibiers ert od le hairon, S'en faisoit bruire son grenon Sans quire et sans nape et sans sel, *Ren. Nouv.* 3362; *vgl.* rüir. Mès li prestres ne doute mie Qu'il en face ses grenons bruire, *Mont. Fabl.* VI 47.

vin bruiant (?): vins clers et rians, Fors et aspres et bien bruians, *Méon* II 192, 160.

bruis, brus *s. m.*

Zerschmetterung, Bruch: Des brus des lances et del cri de la gent Fu grant la noise, *Ch. Rol. fragm. lorr.* I 160. Li brus des lances s'espessent durement, *eb.* 59. [*vgl. Godefroy VIII* (*Compl.*) *378b bris.*]

bruis, brus (*nfz.* brusc) *s. m.*

[*Meyer-Lübke REW 7460 rūscum*; *Godefroy I 746b, VIII* (*Compl.*) *390b*]

Mäusedorn: brus, bruis, *Gloss. zu Joh. d. Garl.* bruscus, *Jahrbuch* VI 299.

bruisier *vb.*

[*Meyer-Lübke REW 1343 gall. brūsi-; Th. Braune, Ztschr. f. rom. Ph. XXXVI 705; E. Gamillscheg, eb. XL 147; Godefroy I 735b, VIII* (*Compl.*) *379b*]

trans. zerschmettern, zertrümmern: broset les oos, *Gl.* brek the bon = *break the bones, Walt. Bibl.* 172. Brusoient lances e escuz, *Ambr. Guerre s.* 3788. es braz Andreu entra li fers Si qu'il li brusa en travers, *eb.* 7580. C'uns diex d'une virge nestroit, Qui ces ymages bruiseroit, *Reinsch KE* 67.

zerbrechen, aufbrechen: Ele en a le seel (*des Briefes*) bruisié, *MFce Lais M* 226. Lor(s) briès li livrent seielez; Bruisiez les a et esguardez, *MSMich.* 1802. Le caregnon li baille, ne s'i vout atargier; Li rois bruise la cire, si le fet desploier, *Doon N* 158. tost sereit morz, s'il (*das Ei*) fust bruisiez, *MFce Fa.* 52, 15.

vgl. brisier.

bruit *s. m.*

Lärm, Getöse: Mout i avra demain grant bruit Quant il seront assanblé tuit, *Erec* 563. Enide ot la noise et le bruit De lor armes, de lor chevaus, *eb.* 3548. Apriès le siut tel bruit de gent Que bien les öirent movoir Cil del pavellon sans vëoir, *Perc.* 19090. De trois liues ot en le bruit, *Méon* I 275, 2666. Grant joie moinent et grant bruit, *eb.* I 278, 2771. s'escria a mout grant bruit, *Rich.* 2634. A l'eve revint (*li senglers*) et saut enz, Et puis li levrier après tuit, Et tuit li venëor abruit (*l.* a bruit), *Ren.* 22472. noz barons qui parolent de bruit(?), *Orenge* 128. je aim plus bele et meillor, Don riens ne sevent diviner, Ne ge ne lor en oi parler, Ainz ont mis autre part lo bruit (*Gerede*), *Joufr.* 2491.

al bruit: Dont s'en torna Makaires, li desfäés, Al bruit esperonant, tout abrivés, *Aiol* 4327.

a un bruit, en un bruit auf einmal: Cele part en alerent tuit Et entrerent enz a un bruit, *En.* 1166. Desous le pin tout a un bruit Sont descendu devant le roi, *Perc.* 42642. Et montent el palais, tout a un bruit, *Elie* 841. se fierent a un bruit En cels de l'ost et a un fais, *Ch. II esp.* 9864. Adont se leverent tuit a un bruit, *Marque* 33c 5. Aus armes corent a un bruit, *Claris* 20036. Li autre a une voiz tretuit Li escrïerent a un bruit: Fi, fi, li coarz chevaliers, *eb.* 9998. Rois, fet il, .. Gauvains vos salue, Claris .. Et Laris et li autre tuit; Si conme il sont, tuit en un bruit Vous mandent que les secorez, *eb.* 14113.

geräuschvolles Leben, leidenschaftliches Treiben: il aime bruit et hutiner, *Col. Mus.* 4, 22 (*lobend!*). Bruit et barnage et baudor, *eb.* 9, 6. Dyables, qui la (*die Unkeusche*) met en bruit, Qui d'aler en enfer l'esploite, *Regr. ND* 74, 11. Ou temps que les cers vont en bruit, *s. Rom.* XXXVI 457.

Macht, Gewalt: Del brut (*Var.* bruit) de lui (*del ruissel*) tornent troi molinel Qui ne s'arestent ne esté ne yver, *Og. Dan.* 6673. De lur aveir meine sun bruit (*der gewalttätige Herrscher*), *MFce Fa.* 18, 52. Por tot l'or ne por tot l'avoir Qu'onques ourent li plus riche home Qui furent des le bruit de Rome, *Trist. Bér.* 1138. Riches hom ert et de grant bruit, *eb.* 1659. Ypocrisie est en grant bruit, *Ruteb.* I 206. Ce fu en la douce saison .. Que la bele rose est en bruit, *Manek.* 2158. Faillirent bois et vergier tuit, Chenilles si furent en bruit, *Barb. u. M.* II 232, 197.

Landsturm, Heerschar, Menge: Des päisans manda le bruit et le hustin, Si lor fait amener et pain et char et vin, *Ch. cygne* 159. Devant toz au premerain bruit Chevauchoit Claris et Laris, *Claris* 14609. toz li bruiz des dames de Rome vos vient veoir, *Marque* 34a 4.

[*Godefroy VIII* (*Compl.*) *388c.*]

brulel *s. m.*

ein Fisch: clos Burniau (*Straße in Paris*) Ou l'on a rosti maint bruliau, *Barb. u. M.* II 245, 100. la somme de brulliaus et d'anguilles douze deniers, *Urk. Carp. bruillium.* [*Godefroy I 746b u. c.*]

brulis *s. m.*

ein Fisch (= *brulel?*): aucunes fois (*le porc de mer*) est rosti en la broche .., et puis mengié a la sausse chaude comme brulis en yver, *Ménag.* II 198. [*Godefroy I 746b.*]

brullé *pc. adj. s. burelé.*

brumat *s. m. s. bremart.*

brume (*nfz. brume*) *s. f.*

[*Meyer-Lübke 1335 bruma; Godefroy I 746c, VIII* (*Compl.*) *389a*]

Winterszeit: en tout l'yver ne manjue (*das Krokodil*), ainz endure et sofre fain tous les quatre mois de brume, *Brun. Lat.* 185.

brun *adj.*

(*Ott Couleurs 63, 67*; [*Meyer-Lübke REW 1340 germ. brūns*; *Fr. Kluge, Ztschr. f. rom. Ph. XLI 679*; *Godefroy I 746c, VIII* (*Compl.*) *389a*])

blank gemacht, poliert: luisent cil espiet brun, *Ch. Rol.* 1043. Tient Halteclere, dunt li aciers fut bruns, *eb.* 1953. s'espee d'acier brun, *eb.* 2089. Cortain . . au brun cotel molu, *Og. Dan.* 2990. Granz cols se donent amont es helmes bruns, *Cor. Lo.* 1231 *Var. eb.* 2016. Li hiaumes est et bruns et biaus, *Erec* 619. le brun elme, *RCambr.* 1706. Maint hiaume brun, mainte targe doree, *Enf. Og.* 669. *eb.* 751. ses hiaumes bruns, *BComm.* 2756.

dunkel, finster: Dedevant lui ad une pierre brune, *Ch. Rol.* 2300. Baione, u la mers est brune, *Mousk.* 6239. Ne fust ço que raiot la lune, Mout fust la nuit oscure e brune, *Troie* 22162. Iert ja la nuit brune et oscure, *GGui.* II 12453. fu moult brune la vespree, *Perc.* 27847. par la lune Est li bruns airs esclarcis, *Vier uned. Jeux p.* IV 32. Ne se (*l.* s'i) porroit appareillier Ne c'une estoile oscure et brune Contre la clarté de la lune, *Poire* 1652. Sormonte li solaus la lune, Qui trop est plus troble et plus brune, *Rose* 12754.

übertr.: Nul de ma vie ne chaut, Qui est oscure et brune (*freudlos*), *Jeanroy Orig.* XXIX 8. Par tens vos essaie fortune, Laide vos a esté e brune E felonesse e häinose, *Chr. Ben.* 14046. Dieus voit se conscienche brune (*schuldig*), *Rencl. M* 65, 8. La proie qui estoit conmune Ne se dëust fere si brune (*kümmerlich, schlecht? Interp. u. Lesart unsicher*), *Ren.* 6272.

braunhaarig, von brauner Hautfarbe, braun: Je sui brune, S'avrai brun ami ausi, *Rom. u. Past.* I 20, 5. Bruns chevaliers ert de visage, *Troie* 5365. La chiere ot brune e le chief sor, *eb.* 20982. Roger de Brai, un brun, un prude bacheler, *SThom.* 1970 [*Ed. Walberg* 2020]. Li lous . . estranlera et bruns et sors, *Rencl. C* 68, 12. S'elle est brune, tien la pour noire, *Rem. Am.* 759. Eme, ki fu plaisans et brune, *Mousk.* 18023. Si surcil sunt brun et petit, *Fl. u. Bl.* 2853. sor un brun paille, *Aiol* 1986.

pain brun: *Ménag.* II 109. *eb.* II 139.

subst. Glanz: Quens Aymeris garda vers la cité, Des elmes vit lo brun et la clarté, *MAym.* 3527.

ein Kleiderstoff: Deus chapes de brun afublees De Flandres, *Guil. Mar.* 6697.

braunes Roß: Il est montez el brun qu'il fist ambler legier, *Venj. Alix. Jeh.* 646.

brunet *adj.*

braunhaarig, von bräunlicher Hautfarbe, bräunlich: La jonete fu brunete, *Rom. u. Past.* I 20, 3. Por ceu se je suix brunete, Ne fai je pas a ranfuseir, *eb.* I 26, 3. Je sui sade et brunete Et jone pucelete, *eb.* II 67, 9. La dameisele ot non Lunete Et fu une avenanz brunete, *Ch. lyon* 2416. s'ele estoit baucenz (*Var.* brunete) ou noire Ou fauve, que vos en diroie? Ja por ce mains ne l'ameroie, *Mer.* 610. Se j'avoie a fere ami, Je le feroie brunet, *Jub. NRec.* II 239. Suercils brunès (*was Du Méril ändern will, da er* brunes *für fem. hält*), *Fl. u. Bl.* 2879. les sorchius un poi brunès, *Ferg.* 42, 33. Sourchieus brunez, *Rich.* 145. Sorciz brunez et large entr'ueil, *Barb. u. M.* IV 410, 91. Large entr'ueil et sorcix brunez, *Escan.* 8426. Li sorcil brunet et voutis, *Fl. u. Lir.* 230. Desous le front sont si sorcil Brunet et estroit et soutil, *Jeh. et Bl.* 264. camelin . . Brunet et groz, *Ruteb.* II 74. [*Godefroy VIII* (*Compl.*) *389b.*]

brunete, burnete *s. f.*

[*Schultz Höf. Leb. I 352*; *W. Foerster zu Guil. d'A. 2016, kl. Ausg.* (*Rom. Bibl. 1911*), *S. XXVIII*; *Godefroy I 747b*]

leichter feiner Wollstoff von dunkler (*brauner*) *Farbe*: Ne dona pas mantiaus de sarges, Ne de conins ne de brunetes, Mes de samiz et d'erminetes, *Erec* 6669 *mit Anm.* An piaus de chaz grises et noires A toz ses deniers anploiiez, Si cercha foires et marchiez, An conins et an violetes, An escurieus et an brunetes, *Guil. d'A.* 2016. Chainxe vos donrai de lin Et grant cote de brunete, *Rom. u. Past.* II 3, 20. cote ot nueve de burel A roie de brunete, *eb.* II 58, 51. mantel De brunete taint en noir, *eb.* II 64, 43. un mantiel, N'estoit de porpre ne d'ermine . . Ne n'i avoit ne vair ne gris . . Ni escarlate ne brunete . ., Ains estoit de si aspre lainne, *Barl. u. Jos.* 4165. Asure, vermeil ou burnete, *Clef d'Am.* 2341. robe de noire brunete,

Eust. Moine 860. Qui veut sa (*l.* s'a) robe de brunete, *Barb. u. M.* IV 179, 127. cote .. Nueve et de brunete sanguine, *eb.* IV 432, 179. une cote de brunete, *Rose* 214. dras de noire brunette (*Gewand der Kardinäle u. dgl.*), *Mousk.* 5493. *Serm. poit.* 23. *in Ruteb.* II 485. treme de burnete, *LMest.* 120. Car ausinc bien sunt amoretes Sous buriaus comme sous brunetes, *Rose* 4951 (*kostbar im Gegens. zu* burel). robes de pers, De camelot ou de brunete, *eb.* 9829. Ne vesti il vert ne brunete, Ne drap .. Qui ne traisist a couleur noire, *GGui.* II 698. On viestoit escaufare, or viest on le brunette; Helas! adont estoit li conscience nette. Or fait on des cointises, *GMuis.* I 149 (*kostbar im Gegens. zu* escaufare). Viestirs vieus (*gemein*) est buriaus, noble[s] viestirs brunette, *eb.* I 203. [Vëez quel vert et quel brunete, Vëez comme est dougee et nete, *Tourn. d'Enfer* 551, *Rom.* XLIV 532.]

ein Vogel: curuca: brunete, *Gloss. 7692* 365.

eine Pflanze: burnecte, *Rom.* XXXV 580 *mit Anm.*

brunir, burnir *vb.*

intr. glänzen: Franceis i ferent des espiez brunissanz, *Ch. Rol.* 1621. Desor ces hiaumes dont li aciers brunist, *MGar.* 151. vissiez .. Resplandir tot d'or et d'argent Et tant fer de lance bruni[r], Tant hiaume gemé resplandir, *Beaud.* 2662 (brunir *durch Mussafia hergestellt*).

trans. glänzend machen, scheuern, polieren: vëissiez .. Halbers roler, espiez brunir, *Rou* I 261. espiés burnis, *Gayd.* 131. un dart dont li fer fu burnis, *Gaufr.* 16. Lacent les heaumes clers bruniz, *Troie* 19229. un hiaume qui fu burnis, *Ferg.* 130, 26. son hiaume qui a or fu brunis, *BComm.* 1606. l'escu qu'ot fet a or brunir, *Venj. Alix. Jeh.* 1639. maint fort escu bruni, *Enf. Og.* 1120. Maint bran d'acier qui estoit mal brunis, Car de sanc ert chascuns tains et noircis, *eb.* 1267. blans haubers bruniz, *GGui.* I 6885. nus du mestier devant dit (*des garniseurs de gäines*) ne puet livrer oevre se ele n'est bien gratee et bien brunie et bien aprestee, *LMest.* 169. que nuls (*lampiers*) ne puisse nulles vielles euvres reparer ne brunir ne vendre pour neuves, *eb.* 101. letre (*Schrift*) d'or burnie, *VGreg. A* 2773.

fig. säubern, reinigen: Et il ot bien s'ame espuree Et sa conscienche burnie, *Mir. S. Eloi* 112a.

refl. sich scheuern, fegen (*vom Hirsch; auch nfz.*): Mais vous ne povés rien mesprendre A bonne compaingnie atendre, Quant il (*d. Hirsch*) est frëé et bruny. Car en peril d'estre honny Se met homme qui de l'espee L'assaut, *Tres. Ven.* 495. De chacier cerfs, primierement Ains que frëé et bruny soient; Après au temps que plus s'effroient (*l.* se froient), C'est environ la Magdelaine, *eb.* 675. *vgl. froiier.*

bruni pc. pf. adj. glänzend: ma robe .. u lut li ors burni, *SAub.* 473. image d'or burni, *eb.* 624. l'anel .. qu'est de fin or burni, *Mitt.* 66, 27. acier luisant et burny, *Peler. V* 6636. [Unke tel (*temple*) ne vist pus ke il nasqui, Kar tut fut de fin or burni, *Deux. coll. agln. Mir. SVierge ed. Kjellman* (*1922*) 58, 166.]

brunissëor *s. m. s. Godefroy VIII* (*Compl.*) *390a.*

brunisserresse *s. f. s. Godefroy I 747c.*

brunoiier, burnoiier, bruniier, burniier *vb.*

intr. glänzen: Cortain, dont brunoie l'achier, *Og. Dan.* 6325. L'espee trait, dont li aciers burnoie, *Rom. u. Past.* I 60, 44. Et Rollan tient Durendart ke brunie, *GViane* 2775. Hauteclere, dont li aciers burnie, *Fier.* 31. un espiel qui brunie, *Elie* 552. [El cors li a mis l'espié brunoiant, *Guib. d'Andrenas* (*ed. Melander 1922*) 1579.]

dunkel erscheinen: Si voi ceste forest devant nous brunoier, *Aiol* 6592.

[*Godefroy I 747c.*]

brunor *s. f.*

Metallglanz: De vers Espaigne vei venir tel brunour, Tanz blancs osbercs, tanz elmes flambius, *Ch. Rol.* 1021. El cors li mist le fer o le clere brunour, Si que de l'autre part en vit on la luour, *RAlix.* 122, 6.

Dunkel, Finsternis: Iluec est l'eve en icele brunor, L'abisme senble, et s'i tornoie entor, *Cov. Viv.* 1713. Eve i ot noire, qui jete grant brunour, *Mitt.* 204, 16 (*s. Glossar*). Quant li nuis fu venue et la brunors estait, *RAlix.* 80, 9. Cel soir jurent li Griu el val sor (*l.* por) la froidor Et por le douç sierain qui ciet a la brunor, *eb.* 190, 11. la lumiere Qui la bruneur et la fumiere Et l'oscur(i)té geta du monde, *GCoins.* 702, 620.

Bräune: mout bien couvenoit la brunours des sorcius et la blancours del front, *JTuim* 161, 15.
[*Godefroy I 748a.*]

brüor *s. f. s. bruior.*

brus *s. m. s. bruis.*

brus *s. m. s. bu, bus.*

brusel *s. m.*

ein Hausgerät: S'i faut le saz et le brusiau Et la ratoire, *Out. de l'hôtel* 86 (*Glossar*: *brosse a bluter*(?)).

bruslee *s. f.*

Brand: Li cuirs de la canbrete (*worin Alexander in die Feuerregion aufsteigt*) crespist a la brullee, *RAlix.* 388, 17. [*Godefroy I 746c.*]

bruslëiz (*nfz. brûlis*) *s. m.*

Strecke abgebrannten Waldes: En une lande . . Ourent ars li vilain essart. Li rois s'estut el bruellëiz, *Trist. Bér.* 3041. [*Godefroy VIII* (*Compl.*) *390b.*]

bruslement *s. m.*

Brand: exustio: brullemens, *Guil. Brit.* 110b. el vent de bruillement (*uredinis*), *Cambr. Ps.* 47, 7. [*Godefroy VIII* (*Compl.*) *390c.*]

bruslëor *s. m. s. Godefroy VIII* (*Compl.*) *391a.*

brusler *vb.*

(*s. Nigra, Rom. XXXI 512*; [*Meyer-Lübke REW 9097 ustulare*; *M. Regula, Ztschr. f. rom. Ph. XXIII 133*; *Godefroy VIII* (*Compl.*) *390c*])

trans. verbrennen: exurere: bruller, *Guil. Brit.* 110b. fus chi brulled la selve (*ignis qui comburit silvam*), *Oxf. Ps.* 82, 13. bruilled, *Cambr. Ps.* 82, 14. Li sainz om ki fei at Par mi fu passerat, Ja mal ne li ferat Ne peil n'i bruillerat (*Var.* bruiserat), *Ph. Thaon Best.* 1350. E li chalz est de l'altre part, Que il esprent e bruille e art Estupes, tundre, drapelez, *eb.* 3088. Ainz se leiroit bruller ou tondre, *Guil. d'A.* 1124. arse et brulee, *GCoins.* 216, 203. ars et brullé(z), *Barb. u. M.* I 162, 100. E qui en feu les (*die Knochen des Elefanten*) bruillereit (*Var.* brusleroit), Sachez que l'odor chacereit Toz les serpenz, *Best. Guill.* 3281. — (*Ähren*) Maigres et charbonez, De gelee brullez, *Est. Jos.* 904.

fig. verbrennen, brennen: lor conscience, . . Qui les rera et brullera, *Tr. Belg.* II 246, 1321. molt se valt miex marïer C'om laist son cors adès brouller, *Barl. u. Jos.* 8870 (*melius nubere quam uri*). Bien me doy warder de luxure, Qui l'ame [et] le sens tout oscure; Ensus se traiche, qui brulés Iestre ne vora ou urlés, *GMuis.* I 67.

refl. sich verbrennen: Lores munte (*der alte Adler*) en l'air halt, En la chalur se bruille E ses eles i uille, *Ph. Thaon Best.* 2049. Puis repaire el gualt Dunt il anceis turnat, Anceis qu'il se bruillat, *eb.* 2300.

intr. verbrennen, brennen: La u l'os (*des Elefanten*) en ardrat U li peils bruillerat, De l'odur kin istrat Les serpenz chacerat, *Ph. Thaon Best.* 1520. Sa bouche jetoit tel fumiere Que tot en brulle le jonciere, *CPoit.* 30.

fig.: Assés est chou graindre savoirs C'om se marit, lonc l'escripture, Qu'en son cors brolle par luxure, *Barl. u. Jos.* 8874.

bruslëure *s. f.*

Brandschaden, Brandwunde: Aincen chevel n'en vestëure N'eut arsïon ne brulëure, *GCoins.* 285, 80. [*Godefroy VIII* (*Compl.*) *391a.*]

bruster *vb.*

intr. stinken(?): vilains de nature, . . brustans d'alaine Assés plus que ne soit fumiers, *BCond.* 166, 402. [*Godefroy I 748b.*]

brut *adj.*

[*Meyer-Lübke REW 1348 brutus*; *Godefroy VIII* (*Compl.*) *391c*]

viehisch, unvernünftig: L'amour est brute et illicite Qui ne tent que a fin cohite, *Vieille* 18. Tu es plus chetis vraiement Que les bestes brutes ne soient, *eb.* 71. ce n'est pas grand merveille des brebis, qui sont brutes et non raisonnables, se elles perdent de leur laine pour accomplir leur desir, *BBerger* 103.

brutier *s. m. s. Godefroy I 748b* [*A. Thomas, Rom. XLIV 334*].

bu, buc, bus, bru *s. m.*

(*W. Foerster zu Lyon. Ys. 486*; *G. Paris, Rom. XI 610, XV 143, XVIII 146, XIX 120*; *G. Gröber in Oxf. Gl. S. 41*; [*Meyer-Lübke REW 1334, 1342, 1376 fränk. būk*; *Godefroy I 748a brus, 749a bu*])

Rumpf: De sur le buc la teste perdre en deit, *Ch. Rol.* 3289. trente mile de chaitis encombrez, Qui tuit ëussent les chiés des bus sevrez, *Cor. Lo.* 307. A maint unt en dormant le chief sevré del bu (*Hds.* bru), *Rou* II 1009. Lor (*der Frauen u. Mädchen*)

beaus vis clers e lor cors jenz Faiseient manger a mastins . . Et a urs granz enchäenez, Qui mameles, brus (*Brust? Bauch?*) e costez Lor derompeient a dolor, *Chr. Ben.* 27536 (*so in beiden Hss.*). Einçois qu'il se fust regardez Li ot au tranchant de l'espee L'espaule del bu (*Var.* du bus) desevree, *Ch. lyon* 4240. la teste del bu (*Var.* bus) li ret, *eb.* 5657. Savés qu'il avoit sor l'arçon? Demi pié de bu et plus non (*der Zwerg*), *Perc.* 21300. L'une des janbes pesast plus Asés que ne fesist li bus, *Veng. Rag.* 4252. Sevré t'ëust le chief dou bu, *RSSag.* 2807. Avra dessus le bus la teste dessevree, *God. Bouill.* 136. Fist a son pere le chief dou bus sevrer, *Jourd. Bl.* 2587. Olivier (*dat.*) oint le cousté et le bu, *GViane* 3190. qu'il voz ëust feru Ou en poitrine ou en cors ou en bu, *Gayd.* 25. Que ne le trencast par le bu, *Ferg.* 105, 10. Entor l'escu gist une guivre. S'a bien dis et huit piés u plus, Lés huit piés avoit bien de bus, Sis de koe, quatre de teste, *eb.* 114, 18. Mon voloir il ëut le chief dou bur servré, *Floovant* 7. je te puisse (= *pëusse*) mordre Et ton grant col dou burc estordre, *Lyon. Ys.* 486. il li fait la tieste voler par tiere, et li chevaus em porte sour le siele le bu, *JTuim* 229, 11. parmi le bus ⟨: jus⟩, *Ren. Nouv.* 689.

Loch: En infer en giront el parfont bu, *Aiol* 3057.

bu *s. m. s. dieu.*

bube *s. f.*

Eiterbeule, Blase: bubo (*d. h.* βουβὼν): bube, *Gloss. 7692* 231. papula: bube, *eb.* 523. Le col fu de bonne moison . ., Si n'i ot bube ne malen, *Rose* 541. Ou ses mains en ses gans repoingne, Si n'i perra bube ne roingne, *eb.* 14269. gourme, bube ne malen, *Ménag.* II 73. [*Godefroy VIII* (*Compl.*) *392a.*]

bubete *s. f.*

Pustel: Tes mains tienges saines et netes, Qu'il n'i ait roignes ne bubetes, *Clef d'Am.* 370. Et s'el n'a mains beles et netes Ou de sirons ou de bubetes, *Rose* 14265. Par tot a li sires gardé, Mais n'i vois (*l.* voit) nes une bubete, *Barb. u. M.* IV 403, 329. [*Godefroy I 749b.*]

bubuis *s. m.*

Qui le cors dieu manoier doit, Ne doit touchier ne main ne doit Au mal bubuis, au mal malan, Qui tantes gens met en mal an, *GCoins.* 470, 434. [*Godefroy I 749b.*]

buc *s. m. s. bu.*

buce, busse *s. f.*

Fahrzeug, Schiff: feit apareillier et querre Nes et dromonz, buces et barges, *Clig.* 6695. Nes, sauntines, buces e bas, *Chr. Ben.* 27624. E al port sunt remis e buces e chalant, *Horn* 2921 *Var.* lui tramete alkun veissel, Buce u kenar, nef u batel, *SGile* 774. Li dromont et les busses, *Doon N* 34. busses et wissiers, *Mousk.* 20947. *s. Du Cange bussa.* [*Godefroy I 762b.*]

bucecarle *s. m.*

Seemann: Devers la mer mist marinals, Buzecharles, sergantz, haspels, E altre gent, dunt tant i out, *Gaimar* 5486 (= *Chron. anglon.* I 17: bucecarles [*ags. butse-carlas*]). [*Godefroy I 749c.*]

bucolique *s. f.*

es bucoliques Virgile Lisons ceste vois de sebile, *Rose* 20101. Cil qui nous escrit bucoliques, *eb.* 21048. [*Godefroy VIII* (*Compl.*) *392b.*]

büee *s. f.*

[*Meyer-Lübke REW 1379 fränk. būkon*; *E. Gamillscheg, Ztschr. f. rom. Ph. XL 146*; *Godefroy VIII* (*Compl.*) *392b*]

Wäsche: pannipurgium: büee, *Gl. Lille* 57a. un sien sergent ke li bet (= *bat*) sa büee, *Oxf. LHs.* III 19 I. dras blanchis Qui sevent la büee, *Méon* I 302, 27. Devant son serjant en la guise Ne doit tel matiere (*Schminke*) estre prise, Ne dent forbie ne curee, Que ne descouvrist la büee, *Clef d'Am.* 2444. A Tors avoit une feiee Une fame fet sa buiee, *PGat. SMart.* 10250. le büee a tordre, *Chansons et dits artésiens* XVII 66. lescive . . De coi femmes font lor büee, *JJour.* 1176. Et cil la prist (*die für die Schlacht anvertraute Oriflamme*), qui joie en a menee; Miex li venist qu'ele fust enbüee (*l.* en büee? *Scheler*: *enchaînée*), *Enf. Og.* 693. avoit les cheveus lons et ganne (*l.* gaunes) par büee, *BSeb.* I 973. faire büee, *Ménag.* I 161. Et en (*des lermes*) fas une büee Pour metre dedens et büer Toutes ordures et laver, *Peler. V* 2090. En faisant de lermes büee, *Lefèvre Lament.* I 114. [Celi fons gete une büee De la quelle chascun sa face Nestoie et sa viellesce efface, *Fauvel A* 1604, *S.* 190, *Ed. A. Långfors 1919.*]

buef (*nfz. bœuf*) *s. m.*

[*Meyer-Lübke REW 1225 bōs*; *E. Tappolet, Arch. f. n. Spr. 131, 100*; *Godefroy VIII* (*Compl.*) *392b*]

Ochse: un vilain . . Ki aveit ses bels bues e sa charue arant, *Rou* II 1237. buef ne vache, genice ne torel, *eb.* II 4184. Ne remeint bues ne vache, *SThom.* 4464 [*Walberg* 4554: Ne remist buef ne vache]. que nulz ne cuise char de buef . ., se elle n'est bonne et loial, *LMest.* 177. — *in Redensarten* (*vgl. arer*): or an sai plus que bues d'arer, *Clig.* 1032. S'engin ne me faut et baraz, Dont je sai plus que bues d'arer, *Ren.* 3829. *eb.* 5564. 17228. Plux sai d'amors ke bues d'areir, *Bern. LHs.* 255, 3. N'a gaires k'il ne sout amer; Or en seit tant com bues d'arer, *Fl. u. Lir.* 626. S'en savrés plus que buef d'arer, *Rose* 14031 [*G. Biller, Neuphil. Mitt. XXIV* (*1923*) *123, verweist für diese Redensart auf Romanic Review 1921, 102 u. Modern Language Review 1923, 240* [*réminiscence d'Ovide*]). — La va li chars devant li (*l.* les) bues, *Bible Guiot* 1577. Devant les bues iroit li charz (*verkehrte Welt*), *GCoins. Ztschr.* III 462. vostre fille vos torne la charue devant les bues (*stellt die Dinge verkehrt dar*), *Marque* 68d 3. — De buef et d'asne vont arant (*die Gott und der Welt zugleich dienen wollen*), *Ov. Met.* 45. — Ne ja n'iert bien sa terre costöie Tant con el n'ait c'un buef a sa charrue, *Robert de Rains in Ztschr. f. rom. Ph.* XXIII 102 III 7 (*obszön*).

Rindfleisch: li buefs aus aillès, *Ren.* 10209. il orent boef au premier mès As bons aus destrempé d'aigrès, *GDole* 479. Tant ot mangié bon buef as aus, *Ruteb.* I 282. Mouton, buef, poulaille et paons, *JBruyant* 38b.

Rindsleder: Granz sont (*die Schuhe*), de buef, deseure sont crevé, *Nymes* 993. sollers de buef, *Auc.* 24, 21. puent ouvrer de vache ou de buef . . sanz metre nul autre cuir en huevre, *LMest.* 164.

buen *adj. s. bon.*

buer, bor *adv.*

(*Orelli Afz. Gr. 311*; [*Meyer-Lübke REW 1208 bonus, 4176 hora*; *A. Thomas, Rom. XL 440*; *L. Gauchat, Bull. Gloss. pat. Suiss. rom. XI* (*1912*), *No. 3*; *E. Gamillscheg, Ztschr. f. rom. Ph. XL 142*; *Godefroy VIII* (*Compl.*) *685a*])

zur guten Stunde: bor i alasses, *Alex.* 90e. Tant ber fu nez qui plenté a d'amis, *Cor. Lo.* 1486. buer furent né, *En.* 211. buer seroit nee, Cui il avroit s'amor donee, *Ch. lyon* 3243. il se tient a buer né De ce qu'on l'avoit remandé, *Ombre* 654. A tant Renart Tybert aresne: Buer montastes, fait il, el chesne Où li provoires vos trova, *Ren.* 21538. Et buer souffre ki gueridon atent, *Bern. LHs.* 341, 1. Buer entrastes zaenz, bur vi vostre venue, *Poème mor.* 187d. Si revenra li grans jors dou jöis . . Molt iert buer nés, qui avra paradis, *Jourd. Bl.* 479. Se a mon pere puis iestre assamblee, Dont dirai je que buer fui onques nee, *eb.* 3131. bor fuisse je neie (*wohl mir!*), *SJul.* 211. bor o farént, *SCath.* 174. Neux (*l.* Deux), fait il en son cuer, com buer neiz si sera (*l.* cil sera) Que si tresbelle riens entre ces bras tenra, *Garin d. Mongl. in Romv.* 362, 8. Biaus niés, dist l'empereres, buer fussiés onques nés; Bien avés esploitié, dex en soit aourés, *RMont.* 122, 38. Buer l'avez fait, se voz ne me mentois, *Gayd.* 24. Buer fu cil nez qui te verra; Buer fu cil nez et concëuz Qui saoulez et repëuz De toi vëoir iert, douce Dame (*Ste-Marie*), *GCoins.* 335, 56 *u.* 57. Or dist que buer fu ore nee Quant diex l'a iluec amenee, *Barb. u. M.* I 204, 1235. com seroie buer nee, Si je ere o mon fil pres de lui enseree, *Alex. H* 1029. boer fusce nee, *Barb. u. M.* IV 152, 292. Buer vos acointates a moi, *Méon* I 215, 748. Buer fuisse jo onques portee (*wohl mir, daß ich lebe*), *StJul.* 3151. [cil furent buer né Cui Dieus en (*der Taufe*) a le don donné, *Vie SRemi, ed. Bolderston 1912*, 3655.]

büer *vb.*

[*Meyer-Lübke REW 1379 fränk. būkon*; *Godefroy I 750b*]

trans. waschen, laugen: Les couches furent bien parees, Car les toies furent büees, *RSSag.* 2631. Deux fames entr'ax tous avoient, Qui por aus büer les servoient, *Barb. u. M.* III 61, 14. On ne set en li que reprendre, Qu'ele ne saice bien filer, Et bien prestir e bien büer, *Du Vallet* 160. toile, qu'est cent foiz büee, *RBlois* III 119, 1189. quant il (*li drap*) sont mout bien büé, Qu'au soleil soient essüé, *JJour.* 1185. dras lignes büés, *GMuis.* I 152. yauwe

boivent les bestes et on ne (*l.* en) bue les draps, *Dial. fr. fl.* B 2a. fas une büee Pour metre dedens et büer Toutes ordures et laver, *Peler.* V 2091. *Lefèvre Lament.* I 776. *damit wohl identisch* buier, *Watr.* 304, 254: m'a apris a buier les tamis, *was Scheler S. 493 mit it. bucare „durchlöchern" identisch glaubt.*

intr. Feuchtigkeit ausschwitzen: uns estrons qui bue, *Watr.* 301, 164.

büer *vb.*

intr. stottern: reyn ne parle s'yl ne bue, *Gl.* bote he stote (= *but he stutter*), *Walt. Bibl.* 173.

büerie *s. f. s. Godefroy I 750c.*

büerresse *s. f.*

(*A. Thomas, Rom. XXIX 191 = Thomas Mél. 136*; *Godefroy I 750b*)

Wäscherin: lignes draps qui kierkiet sont a le büeresse, *Rois.* 90, 4.

bufe *s. f.*

[*Meyer-Lübke REW 1373 buff*; *L. Spitzer, Neuphil. Mitt. XXIV* (*1923*) *156*; *Godefroy I 750c, 751a*]

Backenstreich: Buffe, colee, Jöee adentee, Tel sunt lor avel, *Rom. u. Past.* II 73, 41. Grant bufe li a donee Et mout bien la bati, *eb.* III 49, 41. Auberïet vont grant (*l.* granz) bufes paier, Des dens li font le vermeil sanc raier, *Aub. in Romv.* 209, 8. Une bufe li done, li sans en espandié, *RMont.* 51, 24. Tele lastee (*d. h.* latee), tele bufe Li dona lors li bers sainz Ladres (*indem er ihn aussätzig werden ließ*), *Méon* II 97, 3058. Et une buffe li donna, Dont la meslee commencha, *Eust. Moine* 315. Batre la font et doner bufes, *Ruteb.* II 198. en l'ostel de Joinville, qui dit tel parole, il doit la bufe ou la paumelle (*d. h. er verfällt in diese Strafe*), *Joinv.* 462f. Comment la mere saincte Genevieve devint aveugle pour ce qu'elle li donna une bufe, *Jub. Myst.* I 176. Cy me garderas ces deus bufes, *eb.* II 193.

?: Nel prise pas une viez bufe (*die fromme Seele den Teufel*), *Méon* II 95, 2984.

ein Gesellschaftsspiel(?): *s. Hist. litt. XXIX 493.*

listiger Streich(?): Par son malice et par sa buffe Rot son cheval, *Mont. Fabl.* III 67. [Trufes et bufes (*Var.* bourdes) va querant (*li envieus*) Et dist qu'il en seit la rachine, *Dit de la Tremontaine* 213, *Rom.* XLIV 571.] Mais or entendent trop as buffes ascouter (*Späße*), *GMuis.* I 261.

bufee *s. f. s. bofee.*

bufëor *s. m.*

Spötter, Spaßmacher: loiauté m'estuet comperer, Dont li bufëor font lor cifloi, *Blondel* XXII 9. Comme li bons buferes fait: Quant il voit l'enfant soteriel Et il le cuide lecheriel, Une biele pume li tent ..; Quant il le cuide recevoir, Si retrait cil sa main arriere, *BCond.* 337, 2026. [*Godefroy I 751a.*]

bufer *vb. s. bofer.*

bufer *vb.*

trans. ohrfeigen: et fut illec buffez en disant: prophetiza qui te percutit, *S. d'Angl.* 130. [*Godefroy I 751b.*]

buferie *s. f.*

Spötterei, Scherz: Nous n'avons soing de vostre buferie. Il n'i a cil (*l.* cel) qui ait talent qu'il rie, *FCand.* 124. [*Godefroy I 751b.*]

bufet *s. m.*

[*Meyer-Lübke REW 1373 buff*; *S. Blondheim, Rom. XXXIX 151; H. Brüll, Untergegangene u. veraltete Worte des Französischen im heutigen Englisch* (*1913*) *36; L. Spitzer, Neuphil. Mitt.* (*1923*) *156*; *Godefroy I 751b, VIII* (*Compl.*) *392c*]

Ohrfeige: sclopus: buffet, *Gl. Tours* 330. Si li empeinst un buffet bon, bien estored (*percussit in maxillam*), *LRois* 337. Dou poing li done tel buffet, Del cul li fait saillir un pet, *Ren.* 11607. une grant buffe Li done et puis fet un sifflet. Or sié, fet il, sor cest buffet Que je te preste, or te sié sus (*Doppelsinn des Wortes*), *Barb. u. M.* III 268, 124 (= *Mont. Fabl.* III 203).

Hausgerät, Schemel: je mets a point les cousins .. sour les bufets: op de bůffette, *Rom. fläm. Gespr.* 90. Dous vaisseaus ont apareilliez .. Toz pleins de basme et d'alöès; Sor un bufet de gargatès Les ont asis, *Troie* 16772. Sor un buffet d'ivoire, dont sont d'or li timon, Le fist sëoir Sodans, *Jerus.* 6412. A un bufet, qui fu grans et quarrés, Sist Auberis, *Mitt.* 62, 2. On les an mainne a un buffet quarré, Si lor aportent blans gastiaus buletez, *Gayd.* 300. Si l'a mis en prison soz un buffet, *Audigier* 394. li talemelier .. pueent .. porter leur estal ou buffez ou tables, *LMest.* 17.

vin de bufet: Le remanant de la l'en trait (*Hefe*), Qui de tel force est par son fait

Qu[e] on en fait vin de bufet, Autrement dit le vin perdu, Qui aus povres gens est vendu, *Jub. NRec.* I 263. il estoit plain et abuvré de vin (et) de buffet qu'il avoit bue (*l.* beu), *Urk. 14. Jahrh. Carp. bufetarius. s. bufetier.*

bufetage *s. m. s. Godefroy VIII* (*Compl.*) *393a.*

bufete *s. f.*

Wange: Lors vëissiez en ses buffettes Apparoir deux belles fossettes, *Vieille* 131. Les oreilles et les buffettes Bien coulourees et bien faites, *Lefèvre Lament.* I 589. [*Godefroy I 752a.*]

bufetëiz *s. m. s. Godefroy I 751c.*

bufeter *vb.*

[*H. Brüll, Untergegangene u. veraltete Worte des Französischen im heutigen Englisch, Halle 1913, S. 36*]

trans. ohrfeigen: Batirent vus e buffeterent, *SGile* 3654. *Man. de lang.* 400. [*Godefroy I 751c, VIII* (*Compl.*) *393a.*]

bufeterie *s. f.*

Gasse in Paris: Lors ving en la Buffeterie, *Barb. u. M.* II 266, 407. [*Godefroy I 752a.*]

bufetier *s. m.*

li buffetier, *LMest.* 288. *Ord. LMest.* 425. Que nulz buffetiers [ne] soit si hardis qu'il vende vin de buffet a taverniers aucuns, *Urk. Carp. bufetarius.* [*Godefroy I 752a.*]

bufle *s. m.*

[*Meyer-Lübke REW 1351 būfalus; E. Seifert, Die Proparoxytona im Galloroman.* (*1923*) *122; Godefroy VIII* (*Compl.*) *350b*]

Büffel: Muls et mules et buffles, *Crois.* II 193. li autre (*buef*) sont apelé bufle, qui dorment au parfont des grans fluns, *Brun. Lat.* 228. le bufle est ainsi gros et grant comme ung beuf ou une vache et y a pou de differance entre eulx, excepté que le bufle est communement noir et a cornes en la teste courtes, grosses et bossües, *S. d'Angl.* 277. *vgl. bugle.*

bufoi *s. m. s. bofoi.*

bufoiier, bufiier *vb.*

trans. ohrfeigen: le serve gens, le cuiverte, Le buffia (*Var.* boifoia, bufetoit), fache coverte, Et li disoit, genous flekis: Dieus te saut, li rois des Jüis, *Rencl. M* 75, 5. O sages com fols buffiiés, *Dits de l'âme* A 4b. [*Godefroy I 752a.*]

bufreignier *vb.*

trans.: Se je sui uslés et baigniés, Ferus, batus et bufregniés, Par vous fu, *Ren. Nouv.* 3254. [*Godefroy I 752b: souffleter.*]

bugle *s. m.*

(*s. Meyer-Lübke, Litbl. 1899, 276; Paris Mots d'empr. 29, Anm. 6* [= *Mél. linguist. 349, Anm. 3*]; [*Meyer-Lübke REW 1351 būbalus; E. Seifert, Die Proparoxytona im Galloroman.* (*1923*) *122; Godefroy I 752b*])

Büffel: bubalus: bugle, *Gloss. 7692.* bubalus: bugle, *Al. Neckam Not.* 675. bugalus: bugles, *Guil. Brit.* 97b. bougle, sauvage boef, *Gl. Lille* 25b. Tant fu grande la proie que nombrer nel set on, De cameus et de bugles et de maint cras moton, *Jerus.* 35. Quatre mile somiers fait devant lui mener: Tot sont camel et bugle, grans fais püent porter, *eb.* 2203. A vostre oes en avés cent bons destriers courans, Et quinze bugles marles et quatorze olifans, *Main.* II 104. Mout fu grant la richece que le jor ont gaingnie, De chamois et de bugles, de vitaille chargie, *Orson* 1561. Et Elyas refait la soie gent armer, Ses cameus et ses bugles a fait moult bien trosser, *Ch. cygne* 70. Del bugle ot (*li lëuns*) fet sun seneschal, *MFce Fa.* 11, 5. Li lous al bugle demanda Coment le cerf departira, *eb.* 11, 11. Meintenant corut enväir Le bugle qui moult se desroie, *Ren.* 26509. Li bugles vint esperonant, *eb.* 26519. Prenez dis mile murs amblans et sejornez Et autretant chameus et de bugles assez, *Gui de Bourg.* 21. *eb.* 30. leopart et ors, Seinglier, bugle, asne salvaige, Tors, dragons, *Dolop.* 296. Semblant doit faire d'estre avugles Ou plus simples que n'est uns bugles, *Rose* 10448. Tu sanbles un[s] vilains bouvieis (*l.* bouviers) Ausi contrefez com un[s] bugles, *in Ruteb.* I 332. *eb.* II 456. aussi pesant comme un bugle (*soll ein guter Käse sein*), *Ménag.* II 147.

übertr.: le chetif bugle (*Lameth*), *Lefèvre Lament.* I 450.

vgl. bufle.

bugle *s. m.*

(*s. Paris Mots d'empr. 29, Anm. 9* [= *Mél. linguist. 349, Anm. 6*]; [*Meyer-Lübke REW 1370 būculus; H. Brüll, Untergegangene u. veraltete Worte des Französischen im heutigen Englisch* (*1913*) *37*])

Rindshorn: *s. Godefroy VIII* (*Compl.*) *393b* (*Foulq. Fitz Warin*).

bugle (*nfz. bugle*; *vgl. buglosse*) *s. f.*

(*s. Paris Mots d'empr. 31* [= *Mél. linguist. 352*]; *Godefroy VIII* [*Compl.*] *393b*)

Ochsenzunge (*Pflanze*): hec buglosa: bugle, *Gl. Glasg.* 157b. buglosa: buglo, wude-brune (= ?), *Harl. Gloss.* 139a. Cy est asset de plaunteyne E bucle ausy (*gloss.* oxe-tunge = *ox-tongue*), une herbe seyne, *Walt. Bibl.* 162. primerole, bugle, la racine de cucuel, *Rom.* XXXII 83. donez lui a boivre le jus de trois herbes destrempees de vin ou de cervoise, c'est a savoir pimpe, bugle et senicle, *Rec. Rom.* 34. *eb.* 36. 37. 42.

bugler (*nfz. beugler*) *vb.*

(*s. Meyer-Lübke, Litbl. 1899, 276*; [*Paris Mots d'empr. 29, Anm. 9* = *Mél. linguist. 349, Anm. 6*; *Meyer-Lübke REW 1370 būculus*; *Godefroy I 752c, VIII* (*Compl.*) *321a*])

intr. dröhnen: Cil corn sunent et buglent, *Karls R* 358.

buglerenc *adj.*

cor buglerenc Ochsenhorn: Un grant cor buglerenc fist en sa tor soner, *Aiol* 7458. [*Godefroy I 752c.*]

buglerez *adj.*

cor buglerez Ochsenhorn: Trente cors buglerès fait l'amirax soner, *Jerus.* 6811. Quatre cors bugherès fist (*Karles*) soner de randon, *RMont.* 27, 7. [*Godefroy I 752c.*]

buhet *s. m.*

Se voir estoient mi soushait, En buhet, en pain de retrait Lor feroie lor vie user, *VdlMort* 182, 2. Mais qui por vin buhet afore, Et por fin or de saffran dore, Il n'en puet a boin kief venir, *eb.* 292, 4.

buhot, buiot, behot *s. m.*

[*Tilander, Rem. s. l. Rom. d. Renart* (*1923*) *87*; *Godefroy I 753a*]

Türchen mit Schieber in einer großen Tür: En sa meson n'ot nule entree Fors un buiot, qant est (*l.* ert) fremee; La ot tendu laz por li (*Renart*) prendre, *Ren.* 13748.

Röhre: ens enmi le henap doit avoir une torete, et ens en miliu de le tourete doit avoir un behot, qui tiegne ens el fons del henap, mais que li behos soit ausi lons con li henas est parfons (*Beschreibung der chantepleure*), *WHon.* XVI.

Schornstein: monta sur la maison et par le buhot de la cheminee getta grant quantité de neige, *Urk. v. 1415 Carp. buheterius.*

Schaft des Stiefels: vuagues de cuyr des buhos d'ung[s] vieulx houseaulx, *BBerger* 69; *s. P. Meyer, Rom. VIII 452.*

fig. saignier a buhot: Ne lour plaist sainnie de vainne, Si se font sainnier a buhot (*bildl. von Leuten, die mehr als das Gebührende haben wollen u. dafür büßen*), *Cour. Ren.* 821.

buhotas *adj.*

[*A. Jeanroy, Rom. XXII 63*; *Godefroy I 753b*]

?: Entre le Lis, voir, et le Somme N'a plus faus ne plus buhotas ⟨: tas⟩ (*als Robert Someillon, der hier geschmäht wird*), *Ju Ad.* 751 [*Langlois ed. 1911*: *trompeur*(?)].

buhote *s. f.*

(*s. Scheler zu Tr. Belg. II 346*; *A. Jeanroy, Rom. XXII 62*)

En lui puet on faire une atake Ausi bien k'en une buhote, *Tr. Belg.* II 163, 21. No santés n'est c'une buhote Qui tost brise, quant on s'i frote, *VdlMort* 95, 4. Tu ies (*Amours*) plus fausse que buhote, *Tr. Dits d'Am.* I 100. [*Godefroy I 753b.*]

buhotel *s. m.*

(*s. P. Meyer, Rom. VIII 452*; *Godefroy I 753b*)

Röhre: a l'anel du grant huis du moustier, qui tous estoit d'argent, si i pendoit uns buhotiaus que on ne savoit de quele despoise il estoit, si estoit du grant a une flëuste dont chil pasteur flëustent. ichis buhotiaus si avoit tele vertu com je vus dirai. quant uns enfers hons . . le metoit en se bouche, ja si peu ne l'i ëust mis, quant chus buhotiaus le prenoit, se li suchoit toute chele maladie et chu venin li faisoit corre hors parmi le geule, *RClary* 85.

buie, boie *s. f.*

[*Meyer-Lübke REW 1190 boja*; *Godefroy I 753c*]

Fessel: desloiat cele boie (*compedem solvit*), *Dial. Gr.* 146, 4. se deleitent en lor beues (*suis compedibus delectantur*), *SSBern.* 28, 39. *ebenso eb.* 29, 25. bueies (*compedes*), *Greg. Ez.* 121, 15. *aber eb. Z.* 13 beueies. boe, *An. et Rat.* VII 2. beues, *Orson* 993. bües, *eb.* 1056. Ainz le mist en boies d'argent (*den gefangenen Kaiser*), *Ambr. Guerre s.* 2046. bruies, *FCand.* 21 (*zweimal*; *Lesefehler?*). brües, *eb.* 57. Buies e chaeines, *Reimpr.* I 104. les chaitis prisoniers Qui en voz barges

(*Var.* buies) sont estreint et leié, *Cor. Lo.* 1299. S'il m'aveient en buies mis O en lor chartre set ans pris, Si ne me querreient il plus, *Troie* 6333. Je sui en buies et en fierges, *Eracl.* 3358. en buies et en fers, *CPoit.* 9. Chascuns est en aniaus et en buies la mis, *Chans. d'Ant.* I 48. *SGraal* 1789. buies et chaainnes, *Juise* 267. metre en buies n'en aneaus, *Mer.* 5657. noz metront en buies et en chartre, *Jourd. Bl.* 1189. buies, *Escoufle* 1302. Si ait buies es piés et le charchan fermé, *RMont.* 269, 19. En trois paires de buies le fist Karles entrer, *eb.* 305, 20. Il les fait amener devant lui au perron, Des buies ou il sont fet tranchier les bouzons, *Aye* 91. S'ait Aiols solers grans, soit de buies cauciés, *Aiol* 9447. *Barb. u. M.* I 279, 274. *eb.* III 99, 95. En cep, en huies (*l.* buies) ou en fers, *GCoins.* 450, 307. En karkans l'ont mis et em buies, *Mousk.* 8360. *Claris* 25536. *Escan.* 14608. Cil fu en buies et en fers, *Thib. d. Marly V. s. l. M.* XLIV. *BSeb.* XX 227. *vgl. embuiier.*

buie (*nfz. buie*) *s. f.*

[*G. Baist, Rom. Forsch. XIX* (*1906*) *634; Tilander, Rem. s. l. Rom. d. Renart* (*1923*) *87*; *E. Gamillscheg, Ztschr. f. rom. Ph. XL 531*; *Godefroy I 754a*]

Wasserkrug: Les testes ont plus grosses d'une grant buie asnee (*Var.* ausne; ⟨: menee, colee⟩), *Crois.* II 18. *vgl. buire.*

buignart *s. m. s. buisnart.*

buigne (*nfz. bigne, it. bugna*) *s. f.*

[*Meyer-Lübke REW 1396 *buña*; *E. Gamillscheg, Ztschr. f. rom. Ph. XL 167*; *Godefroy VIII* (*Compl.*) *393b*]

Beule: lui fist une grant buyne ou boce sur ledit oeil, *Urk. 14. Jahrh. Carp. buba.* se leva seulement en la place du dit cop une enflure et buigne, *Urk. 14. Jahrh. eb.*

buignet (*nfz. beignet*) *s. m.*

[*Meyer-Lübke REW 1396 *buña*; *E. Gamillscheg, Ztschr. f. rom. Ph. XL 167*; *Godefroy VIII* (*Compl.*) *312a*]

laganum: tourtel en päille ou bugnet d'obin(?), *Gl. Lille* 54a. buignet, *Froissart.* begniet de fourmaiges qui estoient ro[s]ti au soleil, *Joinv.* 248d. bignès de mouelle de beuf, *Ménag.* II 93.

et doit (*la laisse du chien*) estre redoublee jusques au point de la panetiere (*an welcher die laisse befestigt ist*), et au meilleu doit avoir un cuyret avec un petit bignet (*Bolzen, Querholz?*) de bois pour attacher le chien et pour le destacher, *BBerger* 74.

buignon *s. m.*

tex mengüe bone sauxe Et bone char a granz buignons, Se soutieument les escli-gnons (*l.* les ex clignons), *Barb. u. M.* I 314, 1359 (*GCoins.*). [*Godefroy I 754b.*]

buille *s. f. s. boille.*

buillir *vb. s. bolir.*

builloi *s. m. s. boilloi.*

buiot *s. m. s. buhot.*

buire (*nfz. buire*) *s. f.*

[*G. Baist, Rom. Forsch. XIX 634*; *Meyer-Lübke REW 1408*; *E. Gamillscheg, Ztschr. f. rom. Ph. XL 151*; *G. Baist, eb. XLIII 84*; *Godefroy I 754c*]

Krug: idria: buire, *Voc. Evr.* 16. urna: buire, *eb.* 37. amphora: buire, *Guil. Brit.* 94b. Et li pains et l'iaue an la buire Estoit toz jorz sor la fenestre, *Ch. lyon* 2876. Del vin an porte plainne buire, *Guil. d'A.* 1823. Et de bone eve dolce les grans buires raser, *Jerus.* 2205. Avant ier li brisai sa buire, Or m'en a pris en grant desdaing, *Rom. u. Past.* II 57, 30. Du let en une bure tret (*melkt*), *Méon* II 322, 254. buires et pos et pochons, *Eust. Moine* 1078. *VdlMort* 306,3.

buire, bure *adj.*

(*W. Foerster zu Guil. d'A. 1640*; *Ott Couleurs 62*; [*Meyer-Lübke REW 1398 *būra u. 1410 būrius*; *Godefroy I 754c*])

Cil li done une chape buire ⟨: muire⟩, *Guil. d'A.* 1640. ma chape buire ⟨: muire⟩, *Barb. u. M.* IV 112, 196. chape buire, *Rom. u. Past.* III 9, 926. Sa chapete bure, *eb.* II 19, 12. cape bure, *RAlix.* 541, 25. cotes bures, *Escoufle* 3583. Font sanz attendre ceus derrieres Esmouvoir toutes leur banieres. Ja s'arroutent blanches et bures, *GGui.* II 5049.

buirel *s. m. s. burel.*

buirete *s. f.*

Krüglein: Quant il vindrent a la fonteine, Chascun fist sa bivrete (*l.* buirete) plaine, *Reinsch KE* 72. [*Godefroy I 754c.*]

buiriee *s. f.*

Krug voll: vuelent adès . . Vins a buiries ou a tines, *Barb. u. M.* I 317, 1446. [*Godefroy I 754c.*]

buiron (*nfz. buron*) *s. m.*

[*G. Baist, Rom. Forsch. XIX 634*; *Meyer-Lübke REW 1397 germ. būr u. 1408 germ. buria*; *Godefroy I 754c*]

Hütte: Mes n'avoit d'une liue an tor Meison ne buiron ne repeire, *RCharr.* 6447. En cel petit buiron toz trois anz demora, *Poème mor.* 301c. Et bien devoit eissir des or mais del buiron, Cui deus avoit doneie en ciel teil mansïon, *eb.* 396c (*beide Male von der Felsenhöhle der Thais*). entor ces tors ne vëoit Cha ne la maison ne buiron, *Ch. II esp.* 6309. il n'i trovoit ne meson ne buiron, *Marque* 44c 1. il li convient meson Et bordel et buiron; En l'un mete son grain Et en l'autre son fain Et en la tierce maingne, *Mont. Fabl.* II 149. n'i ont maison ne buiron De late ne de cheviron, *Watr.* 251, 621. s'el a maison ne buron, *Jub. Myst.* I 204.

buiron, boiron *s. m.*

[*E. Gamillscheg, Ztschr. f. rom. Ph. XL 151; G. Baist, eb. XLIII 84; Godefroy I 673b boiron*]

Fischreuse: Au blanc pisson c'on prent a ces seuwieres (*Mühlgraben*) as buirons et a nasses, *Urk. 13. Jahrh. Carp. buireta.* li maisons de Hees livre le mairien au buiron, et il (*li teneur dou molin*) le font faire a leur coust, *Taill. Rec. d'Act.* 173.

buironage *s. m.*

Abgabe, Gebühr in Fischen zu erheben: Et li peneur prendent avant une anguille de buironnage et après li maisons de Hees a les deus pars et li peneur le tierce (*von den gefangenen Fischen*), *Taill. Rec. d'Act.* 173. [*Godefroy I 755a.*]

buis (*nfz. buis*) *s. m.*

[*Meyer-Lübke REW 1430 buxus; Godefroy VIII (Compl.) 353a bouis*]

Buchs: bussus: buys croissant; bussum: buys benoit coupé, *Gl. Lille* 39a. buz, *Gl.* box, *Walt. Bibl.* 163. Plus pale . . Que n'est li bois (*oraque buxo pallidiora gerens*), *Pyr. Malk.* 176. Tut s'apareille cum fust lazre, E puis prent un hanap de mazre . . Met i de buis un gros nüel, Si s'en apareille un flavel, *Trist. Thom.* 1787. ne metre avec buis nule autre maniere de fust qui ne soit plus chier que buis, *LMest.* 173.

buisart, busart (*nfz. busard*) *s. m.*

[*Meyer-Lübke REW 1423 buteo; G. Tilander, Rem. s. l. Rom. d. Renart 15, vgl. O. Schultz-Gora, Arch. f. n. Spr. 146, 262; Godefroy I 755a, VIII (Compl.) 397b*]

Weih: Ja de buisot (*Var.* buisart, busart, busard) ne ferez esprevier, *Prov. vil.* 41, 7 *mit Anm. S.* 129. l'en ne puet fere espervier En nule guise d'un busart, *Rose* 4312. l'en ne poet fair de bosard ostour, *Livre d. Prov.* II 391. Car la raine qui l'ot (*la soris*) tüee Fust tost du busard devoree, *II Ys.* I 262 (*hier glbd. mit* escoufle *gebraucht*). *vgl. buison, buisot.*

buisener, buisiner *vb.*

[*Meyer-Lübke REW 1369 bucinare; Godefroy I 756a*]

intr. in die Trompete blasen: buccinare: buisener, *Guil. Brit.* 97b. buisinez (*buccinate*) en la festivel tube, *Oxf. Ps.* 80, 3. La öissiés businer et corner, *Og. Dan.* 6222. Et buisinent et cornent cele gent pautonniere, *RAlix.* 211, 3. Cil venëor mal atirié, Cil qui avoient buisiné, S'en revindrent mout hericié, *GDole* 427 (*vgl. aber eb.* 179 boissoner). Lor öissiés cloches soner, Orgenes, flagiaus et businer, *SFranch.* 4021. oliphans . . Qui de son nez trompe et buisine, *Rose* 18745.

laut schallen, dröhnen: quatre buisines d'argent devant lui qui buisinoient, *RClary* 13.

buisine *s. f.*

(*Horning C S. 3*; [*Meyer-Lübke REW 1368 *bucīna; Godefroy I 755b*])

Trompete: classica: bouesine, *Gloss. 7692* 288. c.: buisine, *Guil. Brit.* 99a. tibia. buisine, *Voc. Evr.* 34. tuba: buisine, *Gl: Lille* 20a. Si fait suner ses corns e ses buisines, *Ch. Rol.* 1629. buisenes, *Alisc.* 106. Sonent timbre, . . Et buisines et chalemel, *Erec* 2054. Li sain, li cor et les buisines Font le chastel si resoner Qu'an n'i öist pas Deu toner, *Ch. lyon* 2348. Il n'i ot cor ne buisine sonné, *Jourd. Bl.* 2751. si avoit quatre buisines d'argent devant lui qui buisinoient, *RClary* 13. chent paire de busines que d'argent que d'arain, *eb.* 13. Oient les corns, les busines suner, *Otin.* 32. Sonent timbres, cors et buisines, *Ferg.* 188, 16. Li dus Garins fait ses barons mander, Et ses boisines deus a trois acopler(?), *MGar.* 163. Trompes et buisines i sonnent, *Mahom.* 73 [*Ed. Ziołecki* 1762].

buisinement *s. m. s. Godefroy I 756a.*

buisinëor *s. m.*

Trompeter: tibicen: buisineur, *Voc. Evr.* 34. buisineor, *Turpin* I 31, 27. *Mousk.* 8321. [*Godefroy I 756a.*]

buisinerie *s. f. s. Godefroy I 756b.*

buisnardel *s. m.*

Zusammenhang unklar, GCoins. 418, 40.

buisnardie *s f.*

Narrheit: *s. Carp. busio.* [*Godefroy I 756b.*]

buisnart *subst. u. adj.*

(*s. Du Cange busio*; *Mätzner Goldb. Sprachpr. I 111 buinart*; [*G. Tilander, Rem. s. l. Rom. d. Renart 14ff.*; *Godefroy I 756b*])

Narr: Vos n'estes pas buisnarz ne fols, *En.* 6723. or oi parler buignart, *Og. Dan.* 1881. cist fol buinard pruvez, *Otin.* 36. Molt estiés folz et buinars, *Durm.* 796 (*hierzu W. Foersters Anm.*). Martinobles mes peres ne fu mie buinars, *Aiol* 8850. Quant j'oi [a] aucun buisnart dire Que les miracles ne croit mie, *GCoins.* 4, 70. *eb.* 155, 10. Robins, qui moult fu buisnars, *Mont. Fabl.* IV 122. Buisnart et fol si l'apiela, *Mousk.* 2101. Rices presens li aportoient Li fol buisnart, qui tot perdoient, *eb.* 24858. Je ne le tieng pas a buisnart, *Chansons et dits artésiens* XXIV 38. pute viex (*l.* viez) buinarde, Pullente ribaude bastarde, *Barb. u. M.* IV 13, 371.

buisnier *vb.*

intr. schütteln: La Truie (*dat.*) en douna si grant cop (*li rois Othe*), Qu'il ne le tiunt (*so Hds.*) ne pau ne trop; Quar li cevaus buisnoit del cief, Si qu' Othe en estoit a mescief, *Mousk.* 22061.

buison *s. m.*

[*Meyer-Lübke REW 1423 buteo*; *G. Tilander, Rem. s. l. Rom. d. Renart 15*; *Godefroy I 756c, VIII* (*Compl.*) *398b*]

Weih: Ainz ne vis (*d. h.* vi *oder* vëis) faire de buison Bon espervier ne bon faucon, *RBlois* III 34, 1158. a poines fat on de bouson faucon, *Robert Sprichw.* 29. *s. A. Tobler zu Prov. vil. 41, 7, S. 129. vgl. buisart u. abuisoner.*

buisot, bussot *s. m.*

[*Meyer-Lübke REW 1423 buteo*; *G. Tilander, Rem. s. l. Rom. d. Renart 15*; *Godefroy I 757b, 762c*]

Weih: Ja de buisot ne ferez esprevier, *Prov. vil.* 41, 7 *mit Anm. S.* 129. Car ne plus que miaue (*Möwe*) u bussoz Faucon resemble u esprevier Ne que mastins semble levrier, *GCoins.* 418, 34 (*s. A. Tobler, Prov. vil. S. 129*).

buisse *s. f. s. busche.*

buissier, boissier *vb.*

(*s. A. Delboulle u. G. Paris, Rom. XXII 264*; [*M. Friedwagner zu Mer. 4421*])

trans. mit Buchszweigen, Buchskränzen schmücken: S'a tant coru que il trova Un carrefor, la s'arresta Et vit quatre homes qui boissoient Une croiz et mout se hastoient De boissier la, puis l'ont dreciee. Cil dit qui voit la croiz boissiee: Deus, que voi je, *Mer.* 4421. 4423. 4424. Au plaissié les la crois buissie ⟨: mainnie⟩ Entre le haut bois et le gué, *Veng. Rag.* 1252. Tant que il entra es plaissiés Del haut bois de la crois boissie ⟨: mainnie⟩, *eb.* 1389. Droit le jour de Pasques fleuries, Qu'en mains lieus sont les crois boissies, *Manek.* 6849.

buisson, boisson *s. m.*

[*Meyer-Lübke REW 1226 bosca, vgl. S. 779 Anm.*; *A. Wallensköld, Neuphil. Mitt. XXIII* (*1922*) *38*; *Godefroy VIII* (*Compl.*) *353a*]

Busch, Gebüsch: fruticibus: buissuns, *Oxf. Gl.* frutex: buissons, *Guil. Brit.* 112b. Les un boisson esgardai, Touse i vi de bel atour, *Rom. u. Past.* II 5, 4. Se au buisson estoit venuz, Si bien dedanz se muceroit Que ja mes trovez ne seroit, *Guil. d'A.* 1696. *Barb. u. M.* III 154, 35. Je croi que maint buisson savez (*zu einer öffentl. Dirne, die sich im Gebüsch hingibt*), *Jub. NRec.* I 322. bisson, *Joinv.* 372f.

batre les buissons: *s. batre Sp. 880.*

Stock, Bengel: Lor buissons lievent contremont (*zum Angriff*), *Barb. u. M.* III 343, 558.

vgl. bus.

buissonage *s. m. s. Godefroy I 757a.*

buissoncel *s. m.*

junges Gebüsch: ele (*Berte*) ert en la forest toute la plus deserte, N'i ot fors buissonciaus, où dou vent s'est couverte, *Berte* 886. [*Godefroy I 756c.*]

buissoner, boissoner *vb.*

intr. im Walde jagen: As uns (*von seinen Rittern*) a proié qu'il alassent Boissoner ovoec les archiers, *GDole* 179 (*vgl. aber ebd.* 427). [*Godefroy I 757a.*]

buissonet, boissonet *s. m.*

Busch, Gebüsch: un buissunet Menu e espesset, *Ph. Thaon Best.* 775. Au tans que l'an va giboiier De l'esprevier et del brachet, Qui quiert l'aloe et le machet (*Var.* al boisonet), *Clig.* 6432. Tant fet bon Dormir lez le buissonet, *Rom. u. Past.* I 27, 7. Lez le buissonet m'assis, *eb. v.* 9. Par ennui s'asist les un buissonet, *eb.* III 11, 15. li oiselierres, Qui tent a l'oisel comme lierres

Et l'apele par dous sonés, Muciés entre les buissonés, Por li faire a son brai venir, *Rose* 22503. Es jardins et es buissonnez, *GGui.* II 3899. [*Godefroy I 757a, VIII (Compl.) 353c.*]

buissonoi, boissonoi *s. m.*

Gebüsch, Gesträuch: frustetum (*d. h.* fructectum): byssoney, *Gloss. 7692* 414. fructutum (*l.* frutectum): buissonnois, *Guil. Brit.* 112b. dumetum: buissonois, *eb.* 106b. si vet tot dreit Iloec pres a un boissonei Si espes com un roncerei, *Best. Guill.* 255. [*Godefroy I 757a.*]

buissonos, boissonos *adj.*

buschreich, waldig: querra (*an Broceliande*), Se il puet, tant qu'il trovera L'estroit santier tot boissoneus, *Ch. lyon* 699.

buletel *s. m. s. buretel.*

buleter *vb. s. bureter.*

bulle *s. f.*

[*Meyer-Lübke REW 1385 bulla; Godefroy VIII (Compl.) 394b*]

Bulle (*Siegelkapsel*): Se il ne pot itaunt vers l'apostoille ovrer K'en sa buille fesist ses leis enseeler, *SThom.* 1030 [*Ed. Walberg v.* 1040: K'en sun seel volsist les leis enseeler; *s. S. XXXVII*].

Bulle (*päpstl. Erlaß*): Messages de part l'apostoille, Portanz lettres prientes en boille(?), *VGreg. A* 668. Par tout vois les ames curer Et preeschier et conseillier Sans ja mes de mains traveillier. De l'apostole en ai la bule, *Rose* 12504. j'ai commission (*vom Papste*), Et si en ai les bulles, sans nulle suspechon, Que j'ai force et pooir . ., *BSeb.* XVI 227. burles, *eb.* XVI 460. fist impetrer unes bulles saintifiees, *Ménag.* I 115. — *übertr.*: Seelee en estoit la bulle (*die Sache war unabänderlich*), *Watr.* 211, 400.

Kugel (*die Gefesselten angehängt wird?*): Loiet furent au mast . .; De kainnes et de(s) cordes et de bule ferree Avoit chascuns des trois le jouvente acouplee, *BSeb.* XIII 406.

vgl. bille.

bullé *adj. s. burelé.*

buller *vb.*

trans.: Une chartre escrire ferai, De vo seel ert seellee Et de fin or sera bullee, *Sone* 20040. lettres bullees, *GMuis.* I 310. — Je sui ou lieu du pape qui m'en a fai[t] buller (*sagt ein Legat*), *BSeb.* XXIII 50. dans Gilles fu bullés de le prioré de saint Amand, *GMuis.* I 138. fu bullés d'avoir cescun an trois chens livres petit tournois a se vie, *eb.* I 139.

übertr.: L'asnes cui fit nature entulle Enmi lo front a (= *au*) pié lo bulle (*den altersschwachen Löwen*), *Lyon. Ys.* 826. Tresdont (*so Var.*) que de crois fui bulés (*mit dem Kreuze gestempelt*), Fui des pekiés desafulés, *VdlMort* 164, 10.

[*Godefroy VIII (Compl.) 394c.*]

bullete *s. f.*

kleines Siegel; *Abdruck*: pour chou que jou n'avoie mies mon grant saiel avoec mi, jou ai mis me(n) petite bulleite, *Urk. 13. Jahrh. Carp. buletinum.* un testament . . sellé du grant seel de la court de Suessons et de pluseurs autres bulletes, *Urk. 14. Jahrh. eb.* ung des deniers de saincte Helene envaissellé en plomb, sur lequel on fait les bullettes de Rodes qui sont de si grant vertu, et les fait on le jour du grant vendredi, *S. d'Angl.* 33. *ähnl. eb.* 297.

Bescheinigung: illec (au pont de Mente, lequel . . est la premiere entree de la terre de monseigneur de Tarente) fault monstrer bullettes et lettres (*Pässe, Geleitscheine*), *S. d'Angl.* 4. et bailleront les hardes (*l.* gardes) des dits ports bullete, autrement dite police, a ceux qui avront passé le dit sel, *Urk. 14. Jahrh. Carp. bulleta.* bulette, *Urk. v. 1401, eb.*

[*Godefroy I 757b.*] *vgl. billete.*

buquet (*engl. bucket*) *s. m.*

Eimer: buket, *Gloss. zu Joh. de Garl.* lexivatorium, *Jahrbuch* VI 321. Le buket li port plein de lait, *MFce Fa.* 72, 38. Le buket mist devant la piere, *eb.* 72, 47. Plein buket prist de lait tut chalt, *eb.* 72, 72. [*Godefroy I 758a.*]

bur *s. m. s. bu.*

bure *s. f.,* **bure** *adj. s. buire.*

burel, buirel *s. m.*

Rumpf: Oiés com li destriers fu fais et devisés . . La coue peonace, haut li buiriax levés, *Bruchst. Dam.* 4108 [*s. aber die Anm. hierzu!*].

burel *s. m.*

Schober: nous nous reponrons en cest burial d'esteule, *Bartsch Chrest.* 73, 45. *eb.* 73, 48. *eb.* 73, 53. [*Godefroy I 759c.*]

burel *s. m.*

(*E. Richter, Ztschr. f. rom. Ph. XXXI 232*; [*Meyer-Lübke REW 1398 *būra*; *Godefroy VIII* (*Compl.*) *395 b*])

grober Wollstoff: Une cote ot d'un burel enfumé, *Nymes* 991. cote d'un gros burel, *Rom. u. Past.* II 22, 18. Mantel ot de kamelin Et cote de burel, *eb.* II 41, 7. cote ot nueve de burel A roie de brunete, *eb.* II 58, 50. Et cote et chaperon ot d'un burel, *eb.* III 19, 7. Se je laissoie mantel D'ecarlate por burel, Je feroie folie, *in Jeanroy Orig.* 467, 27. N'unt pas vestu burels engleis, *SGile* 1648. L'auberc li a fausé com un pan de burel, *Jerus.* 8379. Ausi li trenche (*l'escu*) com un pan de burel, *Mitt.* 225, 31. De let burel furent les cotes, *Trist. Bér.* 3573. Une chape de burel lee Out fait tallier, tote enfumee, *eb.* 3575. Qui ëust tant de blans burriaus (*wie da Kleider verschenkt wurden*), S'en pëust on vestir trois ans Les renduz d'Igni et d'Oscans, *GDole* 5483. Li ont bien auné ses buriaus (*ihn durchgeprügelt*), *Ren.* 13994. Tex porte burel ou maçue Grant et pesant desor son col Qu'en devroit tenir a mains fol En toz endrois que je ne sui, *eb.* 15744. *Perc.* VI 192. les chemises Por blans buriaus avez jus mises (*zu Nonnen gesagt*), *GCoins.* 730, 1070. A maint marchié, a mainte foire Desploié avez vos buriax (*zu einer Frau, der damit das Leben einer öffentlichen Dirne vorgeworfen wird*), *Méon* II 47, 1465. De burel avoit une aumuche, *Barb. u. M.* III 186, 20. Vestuz se fu d'un burel gris, *eb.* III 357, 6. un vilain D'un gros burel vestu, *Jongl. et Tr.* 159. li quens de burel se vest, *Eust. Moine* 997. houcette d'un burel griés, *RCcy* 6611. ausinc bien sont amoretes Sous buriaus comme sous brunetes, *Rose* 4951. Autresinc bien, se diex me gart, Me garantist et cors et teste Par vent, par pluie et par tempeste Forré[s] d'agniaus cist miens buriaus Comme pers forré d'escuriaus, *eb.* 9825. Viestirs vieus (*gemein*) est buriaus, noble[s] viestirs brunette, *GMuis.* I 203. D'un gros viez burel vestue, *Peler. V* 9074. [Et si avoit buriau vestu Et desoz la haire poignant, *Tournoiem. d'Enfer* 1420, *Rom.* XLIV 544.]

burelé, bullé *pc. adj.*

herald. paarweise gestreift (*nfz.*): Burelé d'argent et de geules Raloit Hector l'escu portant, *Escan.* 3598. l'escu au coul D'argent et d'azur burelé, *Tourn. Chauv.* 1863. A l'escut brulet au lion, *RCcy* 1166. un escu brullé D'argent et d'asur bien ouvré, *eb.* 1405. Et portoit un escu bullé De geules et de fin argent A une bende, *RHam* 327. il (*li escus*) est escartellés De geules et si est bullés D'argent sur asur, *Li dis des VIII blasons, Jahrbuch* V 213, 114. Sur les quartiers bullés d'argent A deus lions, *eb.* 214, 121. [*übertr.*: Leur lances et leur pannonceaus Sont pourtrais de petis deableaus De pure ordure fretelez, D'orgueil et venim burelez, Et d'autres desguiseures fieres, Dont ne sai dire les manieres, *Fauvel* (*ed. Långfors 1919*) A 1050.] *Godefroy VIII* (*Compl.*) *396 a.*

burelier *s. m.*

Tieris li bureliers, *Urk. Douai* 69, 2. [*Godefroy VIII* (*Compl.*) *357 c bourrelier*!]

burelure *subst. u. adj.*

s. f.: Chou (*die Ermahnung ohne gutes Beispiel*) ne vaut le son d'un flajol, Ch'est le canchons de burelure, *Rencl. M* 30, 12. Il servent de la burelure Et de rouver vin de la bouche (*die dem Herrn schmeichelnden, andre verleumdenden Spielleute*), *Watr.* 369, 72.

adj. töricht, einfältig: Mais dex n'est pas si burelure, Si enfes ne si poupeillons, *GCoins.* 117, 330.

[*Godefroy I 758 c.*]

burete(?) *s. f.*

Beutelsack: sacellus: bulete ou tamis, *Olla.*

buretel, buletel, belutel *s. m.*

[*Meyer-Lübke REW 1399 *būrattare*; *J. Jud, Arch. f. n. Spr. 126, 136*; *Godefroy VIII* (*Compl.*) *394 a*]

Mehlbeutel: barutelium: belutel, *Gloss. 7692* 204. polentrudium: belurel (*Paris emendiert* belutel), *eb.* 536. polentrudium: buletiax, *Gl. Harl.* 44. politridium: buretel, *Par. Gloss. 8246* 3. buletel, *Gl. Lille* 52 a. bulletel, *Dial. fr. fl.* D 2 a. Il (*cil devin*) resemblent le buretel, Selonc l'Escripture devine, Qui giete la blanche ferine Fors de lui, et retient le bren, *Barb. u. M.* II 382, 2321 (*Bible Guiot*). le buletiau, *Jub. NRec.* II 166. ke en nos abëies ne face on pain a buletiel, . . mais a crivle, *Règle cist.* 554. pois . . coulés en un buletel, estamine ou saçs, *Ménag.* II 136.

buretëor, buletëor *s. m.*

vallès ou aidans a talemelier, c'est a savoir vaneres, buleteres ou pestriseur, *LMest.* 13. [*Godefroy I 757b, VIII (Compl.) 394b.*]

bureter, buleter, beluter *vb.*

[*Meyer-Lübke REW 1399 *būrattare; v. Wartburg FEW 387a; H. Brüll, Untergegangene u. veraltete Worte des Französischen im heutigen Englisch, Halle 1913, S. 38; Godefroy I 757b, VIII (Compl.) 394a*]

(*Mehl*) *beuteln*: taratantiso: buleter, *Gl. Lille* 52b. menu comme flor buletee, *Ch. cygne* 130. on ne doit pas vaner farine, Mais buleter ou saacier, *GCoins.* 692, 138. pains buletés, *Chans. d'Ant.* I 77. blanc pain buleté et simles ensement, *God. Bouill.* 203. blanc pain beluté, *Aym. Narb.* 2170. Noirs ert et plains de paille (*ses pains*), ne l'ot plus buleté, *Berte* 1115. Ainz qu'il (*li pains od. li blez*) soit quis ne enfornez, Ne saachiez ne buletez, *Jongl. et Tr.* 140. simles buletés, *RMont.* 253, 4. *eb.* 312, 38. simbres buletés, *Aiol* 8609. Contre sathan nous doit ses pooirs tous tuter (*des Papsts*), Songneus de tout doit iestre comme enfant de bluter, *GMuis.* I 341.

abs. bildl.: Car dame si n'a cure d'omme, tant soit de non, S'il ne scet bien buleter (*l.* bluter?) de son escorïon (*wenn er nicht geschlechtlich tüchtig ist*), *BSeb.* XXIV 87. [*hierzu Godefroy VIII (Compl.) 394b s. buleteur*: Illustres beluteurs et faiseurs d'enfants a la douzaine, *N. Du Fail, Eutrapel.*]

bureterie, buleterie *s. f.*

Buleyterie de bouleneers, *Jub. NRec.* II 376. [*Godefroy I 757b; VIII (Compl.) 394b.*]

burgalese *s. f.*

[*Thomas Mél. 39; Meyer-Lübke REW 1406, vgl. P. Barbier fils, Revue de dialectologie romane IV (1912) 85*]

eine Art Lanze (aus Burgos in Spanien stammend): *s. Godefroy I 759a.*

burgëor *s. m.*

Einbrecher, Plünderer: entur laruns Ne burgurs de maisuns, *Adgar* 226, 86 *mit Anm.* S. 254.

burgessor *s. m.*

Räuber, Plünderer: *s. Du Cange burgaria.* [il esteit malfesant burgesur et larun, *Deux. coll. agln. Mir. SVierge ed. Kjellman (1922)* 6, 27 *mit Anm. S.* 318.]

burgier *vb.*

[*Meyer-Lübke REW 1386; E. Gamillscheg, Ztschr. f. rom. Ph. XLI 520 *buricare; Godefroy I 759b*]

intr. plündern: Remist (*l.* Remest) Roberz del Broc es chaumbres pur burger E plusur(s) autre od lui as cofres depescier, Pristrent dras et vessele et argent et ormier, *SThom.* 5568 [*Ed. Walberg (1922)* 5658].

trans. stoßen: *Urk. 15. Jahrh. Carp. brugaria (bruga, burgant, burguer).*

burguié *s. m.*

ein Kleiderstoff: Cote, mantel a parture De burghié a tiretaine, *JRenti* XII 14. *s. Godefroy I 759b burghier vb.*

buriier *vb.*

intr.: l'euwe ki desous (*le pont*) burie Ert moult lee, grande et parfonde, *Perc.* 28838.

burir *vb.*

(*s. Scheler zu Enf. Og. 5931; A. Thomas, Rom. XXVIII 175 [= Thomas Mél. 35]; [E. Gamillscheg, Ztschr. f. rom. Ph. XLI 520; Godefroy I 759c]*)

intr. losstürzen: la paurs ki de son (*des Herrn*) avenement burist (*irruit*) sor nos, abat la haltece et remet (*schmilzt*) la durece de nostre cuer, *Job* 340, 37. Li conselz . . raemplist lo corage de raison, quant il burissant (*praecipitem*) lo defent a estre, *eb.* 349, 38. par perezouse u par burissant (*praecipitata*) oevre, *eb.* 354, 3 (*Gegensätze*). Parmi les nos prist forment a burir Li rois Corsubles pour sa gent renheudir, *Enf. Og.* 5931. Se vëissiez le bon Danois burir Parmi paiens, *eb.* 6197.

burissanment adv. ungestüm: Quant les aiwes enundent, si vinent burissanment (*cum impetu*), *Job* 324, 41.

burissement *s. m.*

Ungestüm: en l'oevre de burissement (*praecipitationis*) n'at nule dolor de pense, *Job* 346, 24. Il penset ke paurs nel encombret por laissier cez choses ki a faire sont, et ke burissemenz nel enbotet en cez ki a laissier font, *eb.* 346, 31. il li donet encontre folie savoir, encontre reboissement entendement, encontre burissement conseil, encontre cremor force, *eb.* 355, 17. [*Godefroy I 760a.*]

burle *s. f. s. bulle.*

burnete *s. f. s. brunete.*

burnir *vb. s. brunir.*

burre (*nfz. beurre*) *s. m.*

(*s. W. Meyer-Lübke, Litbl. 1892, Sp. 71; ders., Fz. Gr. § 42 u. 104* [*vgl. D. Behrens, Ztschr. f. fz. Spr. XXXV² 21*]; [*Meyer-Lübke REW 1429 bútyrum; Godefroy VIII* (*Compl.*) *321a*])

Butter: et oinsent les iointures des piaus de bure (*linieruntque foris omnes juncturas pellium ex butiro*), *Brendan* 11, 28. bure a apparillier les piaus (*butirum ad pelles preparandas*), *eb.* 11, 29. burre et miel .. maingerat (*butyrum et mel comedet*), *SSBern.* 8, 30. Bure de arment e lait de oeilles, *Oxf. Ps. S.* 243, 20. bures ⟨: hures *Stunden*⟩, *VGreg. A* 1641. Ne trueve en ax säin ne burre Qui d'avoir n'a chargié un curre, *Barb. u. M.* I 296, 795. Li burres, *eb.* IV 88, 263. Burre ou säin, huile ou craspois, *Jongl. et Tr.* 103. chars et burre menjüent, *GGui.* II 71, 88. je fonc ensi que bure ⟨: injure⟩, *BSeb.* V 265. Pour chou voit on .. Es coers fondre virtus, ensi que font uns bures, *GMuis.* II 112. burre de mai, *s. Gloss. zu Rec. Rom.* XXXVII *S.* 373.

burrer *vb.*

trans. buttern: Se vous de cien avés morsure, prendés rouge ortie et la moriele et lait cru; ensamble soient bien batu et burré, *Rem. pop.* 24. [*Godefroy VIII* (*Compl.*) *321a.*]

buruleter *vb.*

intr.?: Praingne l[i] uns le cor, li autres le flëustel, Por mix buruleter si com[e] pastorel, *Hist. Jos. A* 242 (*S.* 347).

bus *s. m.*

Busch: Dalés un bus de coudre estoient, *Guil. Pal.* 4899. Dalés le bus se rest couchie, *eb.* 5177. Delés cel bus est endormie, *eb.* 5197 (5193 buisson *genannt*). [*vgl. Godefroy VIII* (*Compl.*) *335c, der* bus *mit* bois *identifiziert.*]

bus *s. m. s. bu, buc.*

bus *adj.*

dumm, einfältig(?): N'onques ne sot li vilains bus Outre le mulieribus (*vom Avemaria wußte er nur den Anfang bis zum Worte mulieribus*), *GCoins.* 621, 159. n'est si soz ne si bus ⟨: mulieribus⟩ .., Jor et nuit ne te doie a genouz salüer, *eb.* 754 IV. [*Godefroy I 760b.*]

busart *s. m. s. buisart.*

buschail *s. m.*

Laken(?) (*vgl. nprov. buscai, buissau*): Et d'une chacevolatille Puis fist desus un aombrail Tot environ come buschail (*um die Totenbahre*), *En.* 6132. Dras de lin, toiles et buschaus ⟨: chevaus⟩ A ses puceles fait tost prendre; La maison fait ausi portendre Com se fust une haute eglise, *GCoins.* 221, 416. [*Godefroy I 760b.*]

busche, buisse *s. f.*

[*Meyer-Lübke REW 1420 *būsca, s. S. 786 u. 788 Anm.*; *J. Brüch, Ztschr. f. rom. Ph. XXXVI 584*; *Th. Braune, eb. XXXVI 714ff.*; *Godefroy VIII* (*Compl.*) *397c*]

Brennholz: buisses (*ligna*), *Dial. Gr.* 255, 6. Joie d'amor qui vient a tart Sanble la vert busche qui art, *Ch. lyon* 2520. tret le feu d'un chaillo bis, Si l'a de seche busche espris, *eb.* 3464. De seche busche fait buen feu, *Trist.* I 64. Et virent un fu alumé .. De busces seces et d'espines, *Perc.* 42243. Un tisun prist de feu ardant E seche busche vet cuillant: Entur le chesne le meteit, U li aigles sun ni aveit, *MFce Fa.* 10, 10. Que il n'i ait estrenge ne privé, .. Qui buche vende por denier monneé As mesagiers, *Aym. Narb.* 2195. nos iron Querre busche ci environ, *Barb. u. M.* I 262, 608. la busche ert vert si fumoit, *eb.* IV 246, 414. buche fendue, *Méon* I 301, 4. sa busche au soloil retorne, *Mont. Fabl.* V 26. Besche ou hache d'acier Aus busches esracier, *eb.* II 153. busse, *in Mousk.* I 611. porte fuc e busche, *Serm. poit.* 185. ert venus querre une somme Des (*l.* De) buche au bos, *Mahom.* 1235 [*Ed. Ziolecki* 231]. faire busche a son chaufage, *PGat. SMart.* 2313. la buche vers, qui est ou feu, fume sanz plus, tant qu'ele soit bien eschaufee et anprinse, *Phil. Nov. QT* 33. une navee de buche, *Urk. 1268 in LMest.* 449. escenles, busches de fessiau, jantes a charretes, *Urk. 1298 eb.* 455. Tu sambles mius porteur de buisse ⟨: fuisse⟩, *BCond.* 162, 282. Flamens font emplir deus naceles De poiz, de säin et de busche, *GGui.* II 9570. un bosquellon qui me vendi Busche pieç'a en sa forest Et me dist: tieue la buche est Pour trente solz, *Peler.* V 9645. 9646. dont vient ceste buche (*näml. les tronçons de l'ante*), *Ménag.* I 159.

Splitter: Se busque quiers en antrui (*l.* autrui) oel Et u tien as le mal d'orgoel,

Tu fais oevre que dieus deffent, *VdlMort* 290, 1.

oster busches: Teles genz a on a court chieres Qui losengent et ostent buisses ⟨: puisses; *aber in beiden Hss.* busches⟩, *JCond.* II 81, 1055 *mit Anm.* [*vgl. oster plume, oster poutie, s. Toblers Anm. zu Prov. vil. 82, S. 141*].

faire la busche Hälmchen ziehn: Faisons le buske entre nous trois . . Le buske ont faite et Hiersens l'ot, *Ren. Nouv.* 4555.

vgl. boise.

buschelete *s. f.*

Spähnchen: Ains le (*die Kammer*) par tient on si tres nete Que ja mais une busquelete Ne troveriés ne haut ne bas, *Tr. Belg.* II 210, 278.

buscherie *s. f.*

Holzschlagen: leur tolt leur bien et leur richoise, Nes en la buscherie prent la disime boise, *Berte* 1530. [*Godefroy I 749c.*]

buscheron *s. m. s. boscheron.*

buschete *s. f.*

Splitter, Scheitchen: Tres devant le saint temple se vont agenoillier; Ainc n'i laissierent porre, ne festu, ne ordier, Ne suie, ne busquete, ordure ne boier, *Jerus.* 4509. Deus bu[s]chetes a alumees, *GCoins.* 169, 271. Tant i (*auf dem Schlachtfeld*) a lances et espees, Coutiaus, buchetes esmoulües, Targues entieres et fendües, *GGui.* I 2101. aiselles appuiees sur buchettes (*zum Rattenfang*), *Ménag.* II 64.

acquerre buschetes Händel suchen: maintes gens et maintes femmes ne pevent souffrir honnour ne aise ensemble, et ne finent d'acquerre buchetes et langaiges d'orgueil et d'envie, *Latour Landry* 133.

[*Godefroy I 760b, VIII (Compl.) 398a.*]

buscheter *vb.*

intr. Holz spalten: Et la fame au provoire estoit Enmi sa cort ou buschetoit, *Ren.* 2606. [*Godefroy I 760b.*]

buschier *vb.*

(*s. Scheler zu Bast. 3894*; [*Godefroy I 760c, VIII (Compl.) 398a u. b*])

intr. Holz schlagen: *Urk. 15. Jahrh. Carp. boscairare.*

anpochen: commenchent a buskier et a ferir a chele porte et de haches et d'espees, *RClary* 78. Et a cest mot li vallès busce ⟨: fuisse⟩, Si huce «Portiers!» de recief, *BCond.* 161, 264. N'on ne puet entrer es osteus Sans buscier u sacier le clenque, *in Ruteb.* I 341. Il busqua (*pochte an*) en la cambre et si hault et si roit C'on ly ouvry la chambre, *HCap.* 188. A l'uis de fer busqua, la porte est retentie, *BSeb.* XX 323. il vint a l'ermitage et droit a l'uis busqua, *eb.* XXI 331. Il est venus a l'uis ou il öi busquier, Erraument l'a ouvert, *Bast.* 3894.

suchen, nachspüren: Il ad comencé a bucher E a corner e a cercher: Le jur fu curz, le vespre bas, E li chen sunt de cure las, *SGile* 1637.

trans. übertr. hauen, schlagen: Ses contraires a si buisiés ⟨: enbuisiés⟩ Al branc d'achiet (*l.* d'achier) et tant malhiés, *Méon* I 98, 228.

refl. sich in einen Hinterhalt legen (= *soi embuschier*): Sarazins, les laides genz brunes, Sor le casel des Plains as dunes Le seir devant ja se bucherent, E tote nuit illoc guaiterent Desqu'al matin, *Ambr. Guerre s.* 7721.

buschier *s. m.*

Holzbeige: Si li covient fouier Et la busche el buchier, *Mont. Fabl.* II 149. [*Godefroy VIII (Compl.) 398a.*]

buschier *s. m.*

Brennholzhändler: *Ord. LMest.* 427. [*Godefroy I 760b.*]

buschille *s. f.*

niederes Holz: N'est si hauz bois qui n'ait brocille (*Var.* buscille ⟨: fille⟩), *Mer.* 2479 (*Sprichw., das zu bedeuten scheint: auch die vornehmste Familie hat etwa ein Mitglied, das ihr wenig Ehre macht*). [*Godefroy I 761a.*]

buscholier *vb.*

intr. Holz schlagen: La congniee est prestee Pour buchoier, Or faut la queue a l'aguisier, *Jub. NRec.* II 165.

buse *s. f.*

[*Meyer-Lübke REW 1365 *bucellum*; *Godefroy I 761a*]

Röhre, Leitung: les grans viviers on sewe (*d. h.* esseve), Se fait on par les buses isir hors toute l'ewe, *GMuis.* I 184.

Posaune: Mes uns jours vient que dieus fera sonner se buse, *GMuis.* I 338.

busel *s. m.*

(*nach Scheler zu BCond. 236, 100 v. buse „Rohr"*; [*Meyer-Lübke REW 1365 *bucellum, Godefroy I 761b*])

Röhre, Schlauch: Li olifans . , par devant ens el musel A de nature un grant busel, Qui plus d'une aune de lonc tient, *BCond.* 236,100.

busnache *s. f.*

Ne devez pas laissier Monflor, Qui est el chief de vostre honor, Jusqu'en aiez les murs fonduz Et les pilers toz abatuz: Mal conquerron nos l'autre terre, Ou nos troveron fiere guerre, Se ne prenon ceste busnache Ainceis qu'Etiocles le sache, *Thebes* 2897 (*Glossar*: *barraque*, *bicoque*).

busquel, busqueus(?) *adj.*

Femmes dïent que dire suelent, Et en ce font que faire voelent; Feme est li froumages buskex ⟨: Kex⟩, *RHam* 284 [*Godefroy I 762a.*]

busse *s. f. s. buce.*

bussecarle *s. m. s. bucecarle.*

bussot *s. m. s. buisot.*

but *s. m.*

[*Meyer-Lübke REW 1428 fränk. *būt; J. Brüch, Ztschr. f. rom. Ph. XXXVI 584; Godefroy I 762c, VIII* (*Compl.*) *399a*]

but a but: Amor qui les finz amans lie Vient but a but sanz symonie, *Clef d'Am.* 1970 (*Glossar*: *droit au but*).

butin, botin (*nfz. butin*) *s. m.*

[*Meyer-Lübke REW 1435 anord. bytin; Godefroy VIII* (*Compl.*) *399b*]

Beute: le chat entrereit a fin, Ou la sori ou le poucin En portereit tot le bocin (*l.* botin?), *Jub. NRec.* II 13.

a butin unter der Bedingung, den Gewinn zu teilen: marchié font A vilains que (*l.* qui) leur voisins sont De les prendre ensemble a butin (*die Hirsche, die ihnen von den vornehmen Herrn zum Vergnügen des Waidwerks überlassen sind*), *Tres. Ven.* 1801.

butiner *vb. s. Godefroy VIII* (*Compl.*) *399b.*

butor *s. m.*

[*Tobler, Caix-Can. Misc. 71 = Verm. Beitr. V 42; Meyer-Lübke REW 1424 būtio; Behrens, Beitr. z. franz. Wortgeschichte (1910) 339f.; L. Spitzer, Misc. lingu. ded. a Hugo Schuchardt (1922) 141f., Bibl. Arch. rom. II 3*]

Rohrdommel: Mout i ot cignes et poons, Oies et grües et hairons (*Var.* Auwes, butors, grües, hairons), *Thebes* 444. Douze butors et quatre vins perdris, *Gayd.* 317. Asez avra vins de resins, Pein de forment, chars savegines, Grües, gantes, butors et cines, *Mont. Fabl.* VI 36. Après vienent paons rostis . ., Marlars et anetes sauvaiges, Butors et moreillons ramaiges, *Barb. u. M.* IV 87, 224. malarz, faisanz et butors, Dont li ostex fu äesiez, *eb.* 429, 80. L'espaule ot pintelee (*das Maultier der Venus*; *was heißt* pintelee?) con pene de butors, *Venus* 211d. Rodruars portoit l'escu d'or Et ot en milieu un butor Plus vert que n'est herbe de pré, *Cleom.* 4306. [Chapons y (*zur Tafel*) ot, oisons, gelines, Cignes, paons, perdriz, fesanz, Hairons, butors qui sont plaisanz, *Fauvel A* 392 (*Ed. Långfors 1919*).] Pour nient n'ai mie com butor Deuz ventres, *Peler.* V 10472. *Ménag.* II 99. *eb.* II 181. *Vieille* 43. ung aultre oyseau y a que l'on nomme butor; aulcuns l'appellent bruitor, *BBerger* 52.

butordement *adv.*

Pour nient n'ai mie com butor Deuz ventres, quar butordement Parle a la gent et lourdement, *Peler.* V 10473. [*Godefroy I 763a.*]

buvee *s. f. s. Godefroy I 642b.*

buvrage *s. m. s. bevrage.*

Nachträge und Berichtigungen zum I. Band.

Arch. rom. Archivum romanicum .. dir. d. Giulio Bertoni, Genève 1917ff.
Arns Beitr. Beiträge zur französischen Wortgeschichte . . . v. Karl Arns, Diss. Münster 1910.
Behrens Beitr. Beiträge zur französischen Wortgeschichte und Grammatik .. von Dietrich Behrens, Halle 1910.
Behrens Deutsch. Sprachgut Über deutsches Sprachgut im Französischen von Dietrich Behrens, Gießen 1924 (Gießener Beiträge zur rom. Philologie, 1. Zusatzheft).
Belz Münz. Die Münzbezeichnungen in der altfranzösischen Literatur .. von Gustav Belz, Diss. Straßburg 1914.
Brall Foris Lat. foris, foras im Galloromanischen (besonders im Französischen) .. von Ernst Brall, Diss. Berlin 1918.
Brüch Vulglat. Der Einfluß der germanischen Sprachen auf das Vulgärlatein von Josef Brüch, Heidelberg 1913.
Brüll Untergeg. Worte Untergegangene und veraltete Worte des Französischen im heutigen Englisch .. von Hugo Brüll, Halle 1913.
Bull. dial. rom. Bulletin de dialectologie romane p. p. B. Schädel, Bruxelles 1909ff.
Bull. Gloss. Bulletin du Glossaire des patois de la Suisse romande.
Cohn Bem. Bemerkungen zu 'Adolf Toblers Altfranzös. Wörterbuch', Lieferung 1 und 2, von Georg Cohn, in Arch. f. n. Spr. 139, 51—71, 140, 84—105, 141, 199—207, 142, 217—229.
Espe Interj. Die Interjektionen im Altfranzösischen .. von Hans Espe, Diss. Königsberg 1908.
FEW Französisches Etymologisches Wörterbuch. Eine Darstellung des galloromanischen Sprachschatzes von Walther v. Wartburg, Bonn und Leipzig 1922ff. (Lieferung 1—6).
Gamillscheg-Spitzer Beitr. Beiträge zur romanischen Wortbildungslehre, Biblioteca dell' Archivum Romanicum II 2, Genève 1921.
Gamillscheg-Spitzer Klette Die Bezeichnungen der „Klette“ im Galloromanischen von E. Gamillscheg und L. Spitzer, Halle 1915.
Gloss. pat. Suisse rom. Glossaire des patois de la Suisse romande, Neuchâtel 1924ff.
GRM Germanisch-Romanische Monatsschrift .. hsg. von H. Schröder, Heidelberg 1909ff.
Jäger Unbest. Fürw. Die Syntax der unbestimmten Fürwörter tel, autre und nul .. von Hermann Jäger, Diss. Göttingen 1906.
Jordan Elem. Altfranzösisches Elementarbuch .. von Leo Jordan, Bielefeld 1923.
Melander Magis Étude sur Magis et les expressions adversatives dans les langues romanes .. p. J. Melander, Uppsala 1916.
Merian Regenbog. Die französischen Namen des Regenbogens .. von S. Merian, Diss. Basel, Halle 1914.
Merk Kirche Anschauungen über die Lehre und das Leben der Kirche im altfranzösischen Heldenepos von Josef Merk, Halle 1914 (41. Beiheft der Ztschr. f. rom. Ph.).
Merlo Stagioni I nomi romanzi delle stagioni e dei mesi .. p. C. Merlo, Torino 1904.
Meyer-Lübke Wortb. Historische Grammatik der französischen Sprache von W. Meyer-Lübke. Zweiter Teil: Wortbildungslehre, Heidelberg 1921.

Misc. lingu. Schuchardt Miscellanea linguistica dedicata a Hugo Schuchardt per il suo 80° anniversario, Biblioteca dell' Archivum Romanicum II 3, Genève 1922.

Neophil. Neophilologus .. Ztschr. zur wissenschaftl. Pflege lebender Fremdsprachen u. ihrer Literaturen, Groningen 1916ff.

NSprach. Die Neueren Sprachen .. hsg. von W. Küchler u. Th. Zeiger, Marburg.

Ochs Wilde Rose Die Bezeichnungen der „Wilden Rose" im Galloromanischen von W. Ochs, Gießen 1921 (Gießener Beiträge zur romanischen Philologie, Heft 1).

Rev. dial. rom. Revue de dialectologie romane p. p. B. Schädel, Bruxelles 1909ff.

REW Romanisches etymologisches Wörterbuch von W. Meyer-Lübke, Heidelberg 1911—1920.

Rohlfs Ager Ager, Area, Atrium, eine Studie zur romanischen Wortgeschichte .. von Gerhard Rohlfs, Diss. Berlin 1920.

Rom. Review The Romanic Review .. ed. by Henri Alfred Todd and Raymond Weeks, New York 1910ff.

Schubert Ante Form und Gebrauch der von lateinisch „ante" abstammenden französischen Präpositionen .. von Karl Schubert, Diss. Göttingen 1913.

Seifert Diss. Zur Entwicklung der Proparoxytona auf -ite, ita, -itu im Galloromanischen.. von Eva Seifert, Diss. Berlin 1919.

Seifert Propar. Die Proparoxytona im Galloromanischen von Eva Seifert, Halle 1923 (74. Beiheft der Ztschr. f. rom. Ph.).

Spitzer Aufsätze Aufsätze zur romanischen Syntax und Stilistik .. von Leo Spitzer, Halle 1918.

Spitzer Liebesspr. Über einige Wörter der Liebessprache .. von Leo Spitzer, Leipzig 1918.

Stipp Jahr Die Benennungen des Jahres und seiner Teile auf dem Boden des heutigen Frankreich .. von F. W. Stipp, Dissertation Bonn 1912.

Streng Haus Haus und Hof im Französischen .. von W. O. Streng, Helsingfors 1907.

Streng Wetter Himmel und Wetter in Volksglaube und Sprache in Frankreich .. von W. O. Streng, in Annales Academiae Scientiarum Fennicae, Helsingfors 1915.

Tilander Lex. Ren. Lexique du Roman de Renart p. Gunnar Tilander, Göteborg 1924.

Tilander Rem. Remarques sur le Roman de Renart p. Gunnar Tilander, Göteborg 1923.

Wilmotte Mél. Mélanges de philologie romane et d'histoire littéraire offerts à M. Maurice Wilmotte, Paris 1910.

W. u. S. Wörter und Sachen. Kulturhistorische Zeitschrift für Sprach- und Sachforschung, Heidelberg 1909ff.

Ztschr. f. fz. engl. Unterr. Zeitschrift für französischen und englischen Unterricht, begründet von M. Kaluza, E. Koschwitz, G. Thurau, hsg. von H. Jantzen, Berlin (Weidmann).

S. XLVI *Rois.: Roisin ist der Verfasser, nicht der Herausgeber des Werks; s. M. Born, Ztschr. f. fz. engl. Unterr. XIV (1915) 464.*

1, 1 **a:** *Cohn Bem. 51.*

1, 17 **a:** *Espe Interj. 8ff.; Cohn Bem. 51.*

1, 39 **a:** *REW 136; FEW 28a; A. Wallensköld, Neuphil. Mitt. XIX 24; Cohn Bem. 52.*

22, 48 *l.* para.

25, 32 **aaatir:** *Cohn Bem. 59.*

25, 36 **aacier:** *REW 137; FEW 27b.*

26, 16 **aairier:** *Cohn Bem. 59.*

26, 37 **aaise:** *FEW 32b.*

26, 48 **aaise:** *Meyer-Lübke, Ztschr. f. fz. Spr. XLV 265.*

27, 1 **aaisement:** *Meyer-Lübke, Ztschr. f. fz. Spr. XLV 265; G. Ebeling, Ztschr. f. rom. Ph. XLIII 284; Brüll Untergeg. Worte 1.*

27, 17 **aaisier:** *REW 168; FEW 33a; Wallensköld, Neuphil. Mitt. XIX 24; Cohn Bem. 59; Brüll Untergeg. Worte 1.*

28, 39 **aäison:** *Cohn Bem. 59.*

28, 43 **aamer:** *FEW 82a.*

29, 5 **aancrer:** *Cohn Bem. 59.*

29, 46 **aate:** *REW 146; FEW 28b; Cohn Bem. 59.*

30, 25 **aatie** *:Cohn Bem. 59.*

31, 8 **aatine:** *ebd.*

31, 37 **aatir:** *REW 2920; J. Brüch, Ztschr.*

f. rom. Ph. XXXVIII 681; L. Spitzer, W. u. S. IX (1924) 80 Anm.; Cohn Bem. 59.

33, 34 **aatise:** *Cohn Bem. 60.*

33, 41 **abaater:** *Tilander Rem. 94.*

33, 45 **abac:** *REW 2; FEW 1b.*

33, 52 **abäer:** *REW 988; FEW 286a.*

34, 21 **abai:** *Cohn Bem. 60.*

34, 48 **abaiëor:** *ebd.*

35, 4 **abaiier:** *REW 883; FEW 299a; Cohn Bem. 60.*

35, 50 **abaissier:** *REW 977; FEW 273a; Cohn Bem. 60.*

37, 14 **abaliier:** *Cohn Bem. 61.*

37, 18 **abander:** *vgl. abrander.*

37, 22 **abandon:** *REW 928; FEW 231b; Cohn Bem. 61.*

38, 21 **abandoner:** *REW 928; FEW 231b; Cohn Bem. 62; Ebeling, Ztschr. f. rom. Ph. XLIII 284.*

38, 29 *Rois.* 21, 8: *das obj. ist persönlich:* on le doit, en tant que de cheli debte, abandonner a toutes lois; *eb.* 57, 3: on doit chelui, en tant que de chesti choze, abandonner a toutes lois et a toutes justiches; *s. M. Born, Ztschr. f. fz. engl. Unterr. XIV 466.*

39, 52 **abastir:** *FEW 278a; Cohn Bem. 63.*

40, 21 **abataillier:** *FEW 290a.*

40, 27 **abatëiz:** *Cohn Bem. 63.*

40, 49 **abatre:** *REW 11; FEW 3b; Cohn Bem. 63.* — abatre la rosee: *M. Born, Ztschr. f. fz. engl. Unterr. XIV 468.* — abatre la resne: *ebd.*

42, 42 **abaubir:** *REW 898; FEW 210b; Cohn Bem. 64.*

43, 23 **abavete:** *REW 988* (abayette); *FEW 285a* (abaiette).

43, 26 **abc:** *FEW 4b; Cohn Bem. 64.*

43, 43 **abé:** *REW 8; FEW 3a; Merk Kirche 210ff.*

44, 8 **abé:** *REW 988; FEW 286a; Cohn Bem. 64.*

44, 18 **abeance:** *Brüll Untergeg. Worte 1.*

44, 29 **abecelaire:** *FEW 4b.*

44, 36 **abechier:** *REW 1013; FEW 307b.*

44, 45 **abeesse:** *REW 10; FEW 3b; Merk Kirche 215.*

45, 7 **abeie:** *REW 9; FEW 3b.*

45, 36 **abeille:** *Meyer-Lübke, Ztschr. f. fz. Spr. XLV 265; REW 523; FEW 104a; Gloss. pat. Suisse rom. 43a.*

45, 49 **abelir:** *REW 1027; FEW 320a; Cohn Bem. 64; Ebeling, Ztschr. f. rom. Ph. XLIII 284.*

46, 18 **abeneviser:** *REW 1032; FEW 324b; Gloss. pat. Suisse rom. 46b.*

46, 19 **abenge:** *Cohn Bem. 64; Belz Münz. 1.*

46, 27 **abengete:** *Belz Münz. 1.*

46, 33 **aberie:** *Cohn Bem. 64.*

46, 42 **abestir:** *FEW 342a; Cohn Bem. 64.*

46, 46 **abet:** *REW 1065; FEW 344b.*

47, 21 **abetëor:** *ebd.; Brüll Untergeg. Worte 2.*

47, 24 **abeter:** *ebd.*

47, 41 **abeveter:** *Tilander Rem. 94.*

48, 2 **abevrage:** *Cohn Bem. 64.*

48, 9 **abevrement:** *ebd.*

48, 12 **abevreoir:** *ebd.*

48, 22 **abevrer:** *REW 12; FEW 4a; J. Brüch, NSprach. XXXII (1924) 425; Cohn Bem. 64.*

49, 23 **abile:** *Cohn Bem. 65.*

49, 30 **abilité:** *ebd.*

49, 34 **abiliter:** *ebd.*

49, 45 **abillement:** *FEW 366b; Cohn Bem. 65.*

50, 3 **abillier:** *REW 3964; Morf, Berlin. Akad. Sitzungsb. 1917, 499; L. Spitzer, Ztschr. f. fz. Spr. XLV 366; FEW 366b, 367b; Cohn Bem. 65.*

50, 29 **abis:** *REW 56; FEW 11a; J. Brüch, NSprach. XXXII 426; S. Blondheim, Rom. XLIX 15, L 583.*

50, 34 **abisme:** *ebd.; REW 31.*

51, 22 **abit:** *REW 3964.*

52, 16 **abitacion:** *REW 3963; Cohn Bem. 65.*

52, 24 **abitacle:** *REW 3961.*

53, 8 **abiter:** *REW 3962; FEW 384b; Cohn Bem. 65.*

54, 9 rabident: *Cohn, Arch. f. n. Spr. 137, 89 Anm.*

54, 46 **abitüer:** *Cohn Bem. 65.*

55, 1 **ablai:** *REW 1160; FEW 390a.*

55, 8 **ablaiier:** *ebd.*

55, 21 **able:** *REW 328; FEW 61b.*

55, 23 **able:** *REW 3960; Brüll Untergeg. Worte 2.*

55, 44 **ablee:** *REW 1160; FEW 390a.*

55, 51 **ableret:** *Meyer-Lübke, Ztschr. f. fz. Spr. XLV 266* (ablerez).

56, 3 **ablochier:** *FEW 412b.*

56, 17 **aböeter:** *Tilander Rem. 90ff.; Tilander Lex. Ren. 5.*

56, 33 **abolir:** *FEW 7b.*
57, 33 **abondance:** *FEW 10b; E. Gamillscheg, Ztschr. f. rom. Ph. XLIII 515; Cohn Bem. 66.*
57, 51 **abonder:** *ebd.; REW 52; vgl. aonder; avonder.*
59, 33 **abonner:** *REW 1235.*
60, 10 **abooter:** *Tilander Rem. 90ff.; vgl. auch abaater.*
60, 47 **aboser:** *Cohn Bem. 67.*
61, 4 **abosmer:** *REW 34; A. Thomas, Rom. XLII 370; FEW 7b.*
62, 17 **aboter:** *Cohn Bem. 67; Brüll Untergeg. Worte 2.*
62, 50 **abracier:** *Cohn Bem. 67.*
63, 1 **abrander:** *vgl. abander.*
63, 20 **abraser:** *Cohn Bem. 67.*
63, 31 **abregement:** *Brüll Untergeg. Worte 3.*
63, 36 **abregier:** *REW 14; FEW 4b; Cohn Bem. 67.*
64, 31 **abri:** *REW 560; FEW 113a.*
64, 40 **abriconer:** *REW 1293.*
65, 9 **abriier:** *REW 560; FEW 112b.*
65, 38 **abriver:** *REW 1318; Wallensköld, Neuphil. Mitt. XIX 24; Cohn Bem. 68; vgl. brive.*
66, 27 **abroiier:** *Cohn Bem. 68.*
66, 35 **abscondre:** *REW 41; FEW 9a; Cohn Bem. 68; vgl. escondre.*
66, 42 **absence:** *REW 43; FEW 9b; Cohn Bem. 68.*
66, 45 **absent:** *FEW 9b.*
67, 2 **absenter:** *Cohn Bem. 68.*
67, 10 **absince:** *REW 44; FEW 10a.*
67, 51 **absolucion:** *Cohn Bem. 68; Merk Kirche 176.*
68, 9 **absort:** *REW 50; FEW 10b.*
68, 11 **abuisoner:** *Tilander Rem. 16; vgl. buison.*
68, 37 **abuisser:** *l.* abuissier.
69, 18 **abus:** *REW 55; FEW 11a.*
69, 21 **abus:** *Cohn Bem. 68.*
69, 38 **abuser:** *REW 55; FEW 11a; J. Brüch, NSprach. XXXII 426; Cohn Bem. 69.*
69, 49 **abusion:** *REW 54; FEW 11a.*
70, 15 **abuter:** *Cohn Bem. 69.*
70, 48 **acarier:** *l.* acarer; *Tobler, Ztschr. f. rom. Ph. IV 375, vgl. G. Paris, Rom. X 302; (Cohn Bem. 69.)*
71, 6 **acati:** *Tilander Rem. 64.*
71, 15 **acatoner:** *Cohn Bem. 69.*
71, 21 **accepcion:** *ebd.*
71, 43 **accès:** *ebd.; REW 71; FEW 13a.*
72, 2 **accident:** *FEW 14a; Cohn Bem. 69.*
72, 22 **accidentel:** *ebd.*
72, 24 **accion:** *REW 116; FEW 23b; Cohn Bem. 69.*
72, 44 **accindre:** *REW 72; FEW 14a; Cohn Bem. 69.*
74, 4 **acelement:** *Cohn Bem. 69.*
74, 21 **acener:** *REW 1932.*
75, 29 **acenser:** *REW 1809.*
75, 43 **acension:** *REW 695; FEW 152a; Merk Kirche 177.*
75, 52 **acensir:** *Cohn Bem. 70.*
76, 17 **acent:** *FEW 12b.*
76, 36 **acerbe:** *REW 94; FEW 19b.*
76, 50 **acerin:** *Cohn Bem. 70.*
77, 20 **acertefiier:** *ebd.*
77, 25 **acertener:** *ebd.; Brüll Untergeg. Worte 3.*
77, 33 **acerter:** *Cohn Bem. 70.*
78, 9 **acesmer:** *ebd.; REW 75; FEW 14a; J. Brüch, NSprach. XXXII 429.*
79, 37 **achaabler:** *Cohn Bem. 70.*
80, 31 **achant:** *Meyer-Lübke, Ztschr. f. fz. Spr. XLV 266.*
80, 35 **achanteler:** *ebd.*
80, 44 **achanter:** *ebd.*
81, 4 **acharlier:** *Tobler, Ztschr. f. rom. Ph. IV 375; REW 1721.*
81, 21 **acharner:** *Cohn Bem. 70.*
82, 10 **achater:** *ebd.; REW 65; FEW 12a.*
83, 37 **ache:** *ebd.; REW 526; FEW 105a.*
83, 47 **acheminer:** *Wallensköld, Neuphil. Mitt. XIX 24; Cohn Bem. 71.*
84, 31 **achever:** *REW 1668.*
85, 18 **achevir:** *ebd.; Cohn Bem. 71.*
85, 30 **acide:** *REW 90; FEW 18a.*
85, 40 **acidios:** *Cohn Bem. 71.*
85, 46 **acie:** *Meyer-Lübke, Ztschr. f. fz. Spr. XLV 266; REW 66; FEW 12b.*
85, 47 accegia: *l.* acceggia.
86, 3 **acier:** *REW 103; FEW 21a; Cohn Bem. 71.*
87, 1 **aclasser:** *Meyer-Lübke, Ztschr. f. fz. Spr. XLV 266.*
87, 15 **aclin:** *REW 77; FEW 14b.*
87, 44 **acliner:** *FEW 14b; Cohn Bem. 71.*
88, 45 **acoarder:** *Cohn Bem. 71; Tilander Lex. Ren. 6.*
88, 50 **acoardir:** *Cohn Bem. 71.*

89, 25 **acoillie:** *ebd. 84.*
89, 31 **acoillir:** *McLaughlin, Mod. Lang. Not. XXV 8, S. 242ff.; REW 82; FEW 15a; E. Gamillscheg, Ztschr. f. rom. Ph. XLIII 516; Cohn Bem. 84.*
92, 27 **acointable:** *Cohn Bem. 85.*
92, 34 **acointance:** *ebd.; Brüll Untergeg. Worte 3.*
92, 52 **acointe:** *REW 79; FEW 14b; Brüll Untergeg. Worte 3; Seifert Diss. 92; Cohn Bem. 85.*
93, 18 **acointe:** *Cohn Bem. 85.*
93, 25 **acointement:** *ebd.*
93, 45 **acointier:** *REW 79; FEW 14b; Wallensköld, Neuphil. Mitt. XIX 24; Cohn Bem. 86; Brüll Untergeg. Worte 3.*
95, 38 **acoisier:** *REW 6957; Cohn Bem. 86.*
96, 26 **acoler:** *REW 2053; Cohn Bem. 86.*
97, 38 **acombler:** *FEW 17a.*
98, 21 **acompagnier:** *REW 2093; Cohn Bem. 86.*
99, 9 **acomparagier:** *Cohn Bem. 87.*
99, 30 **acomplir:** *ebd.; REW 2101; Schultz-Gora, Arch. f. n. Spr. 145, 305 zu v. 2635.*
100, 10 **acomplissement:** *Cohn Bem. 88.*
100, 25 **acomuner:** *ebd.*
100, 37 **acomunier:** *Ford, 'To bite the dust' and symbolical lay communion, in Publ. Mod. Lang. Ass. XX (1905) 197ff.; Merk Kirche 126ff.; Cohn Bem. 88.*
101, 29 **aconoistre:** *REW 80; FEW 14b; Cohn Bem. 88.*
101, 42 **aconsivre:** *REW 2158; Cohn Bem. 88.*
102, 13 **acont:** *Brüll Untergeg. Worte 3.*
102, 23 **aconte:** *ebd.*
102, 49 **aconter:** *REW 2108; Cohn Bem. 88.*
104, 22 **acontrer:** *Cohn Bem. 88.*
104, 31 **acopart:** *E. Brugger, Ztschr. f. fz. Spr. XXXIX*^{2} *176 zu Bueve de Hantone 4904.*
104, 42 **acopaudir:** *G. Tilander, Ztschr. f. rom. Ph. XLIV 231.*
107, 43 **acorcier:** *REW 2419.*
108, 30 **acorcir:** *Cohn Bem. 89.*
108, 49 **acordance:** *ebd.; Brüll Untergeg. Worte 4.*
109, 9 **acorde:** *Cohn Bem. 89.*
109, 26 **acordement:** *ebd.; Brüll Untergeg. Worte 4.*
109, 34 **acorder:** *REW 83; FEW 13a; E. Gamillscheg, Ztschr. f. rom. Ph. XLIII 516; Cohn Bem. 90.*
111, 28 **acorer:** *REW 2217; Cohn Bem. 93.*
113, 17 **acorneter:** *Cohn Bem. 93.*
113, 21 **acorre:** *REW 89; FEW 17a; Cohn Bem. 93; Schultz-Gora, Arch. f. n. Spr. 147, 115 zu v. 1598.*
113, 51 **acors:** *FEW 17b.*
114, 3 **acorser:** *REW 2417; FEW 17b.*
114, 28 **acort:** *Cohn Bem. 93.*
115, 29 **acorter:** *ebd. 94.*
116, 27 **acoster:** *REW 2279; Cohn Bem. 94; Gelzer, Arch. f. n. Spr. 141, 324.*
117, 29 **acostrer:** *REW 2179.*
118, 3 **acostumance:** *Cohn Bem. 95.*
118, 15 **acostumee:** *ebd.*
118, 22 **acostumer:** *ebd.; REW 2176.*
119, 22 **acostumier:** *Cohn Bem. 96.*
119, 39 **acoter:** *REW 2279; FEW 16b; Seifert Diss. 78; Cohn Bem. 96.*
120, 44 **acouchier:** *REW 2052; Cohn Bem. 96.*
121, 43 **acouper:** *Cohn Bem. 96.*
122, 1 **acouper:** *G. Tilander, Ztschr. f. rom. Ph. XLIV 231.*
122, 15 **acoupir:** *ebd.; Spitzer Liebesspr. 67; Cohn Bem. 96.*
122, 33 **acovenancier:** *Cohn Bem. 96.*
122, 44 **acoverter:** *ebd. 97.*
122, 48 **acovertir:** *ebd.*
123, 1 **acoveter:** *REW 2351; FEW 16a; E. Gamillscheg, Ztschr. f. rom. Ph. XLIII 516.*
124, 41 **acraventer:** *REW 2312; Cohn Bem. 97.*
125, 11 **acre:** *REW 303; FEW 23a.*
125, 28 **acreanter:** *REW 2306; Cohn Bem. 97.*
126, 12 **acrochier:** *REW 4780.*
127, 1 **acroire:** *REW 86; FEW 15b; Cohn Bem. 97. — fig. (von Hieben): Cohn, Arch. f. n. Spr. 137, 87.*
128, 37 **acroissement:** *Cohn Bem. 97.*
128, 49 **acroistre:** *ebd.; REW 87; FEW 16a; Meyer-Lübke Wortb. S. 151.*
129, 52 **acrüir:** *Cohn Bem. 98.*
130, 12 **actif:** *FEW 23b.*
130, 26 **actuauté:** *ebd. 24a.*
130, 32 **acueil:** *Cohn Bem. 98.*
130, 44 *vgl. A. Tobler, Arch. f. n. Spr. 120, 221.*

130, 50 **acüer:** *REW 135; FEW 27a; Cohn Bem. 98.*
131, 16 **aculer:** *REW 2384.*
131, 31 **aculverter:** *REW 2047; Cohn Bem. 98.*
131, 49 **acurer:** *Cohn Bem. 98.*
132, 12 **acusement:** *Brüll Untergeg. Worte 4.*
132, 26 **acuser:** *FEW 17b.*
133, 16 **adaignier:** *REW 2639; Meyer-Lübke, Ztschr. f. fz. Spr. XLV 267.*
134, 9 **adamas:** *REW 142; FEW 28b; J. Brüch, NSprach. XXXII 429; Brüll Untergeg. Worte 4; Cohn Bem. 99; vgl. äimant.*
134, 36 **adamer:** *REW 155; FEW 29b; E. Gamillscheg, Ztschr. f. rom. Ph. XLIII 518.*
136, 51 **adenter:** *REW 2556; Cohn Bem. 99.*
138, 12 **adequer:** *REW 138; FEW 28a.*
138, 38 **aderer:** *Cohn Bem. 99.*
138, 43 **aderir:** *FEW 30b.*
138, 51 **adès:** *REW 164; FEW 30b.*
140, 24 **adeser:** *REW 151; FEW 29b; J. Jud, Ztschr. f. rom. Ph. XXXVIII 35; Cohn Bem. 99.*
141, 37 **adestrer:** *REW 2618; Cohn Bem. 99.*
142, 38 **adevaier:** *Cohn Bem. 99.*
143, 4 **adevancier:** *ebd.*
143, 36 **adevinaille:** *ebd.*
144, 4 **adevinement:** *ebd.*
144, 19 **adeviner:** *ebd.; REW 2704.*
145, 30 **adirer:** *Cohn Bem. 100.*
146, 13 **adjugier:** *ebd. 101.*
146, 36 **adober:** *REW 159; Brüch Vulglat. 38; Cohn Bem. 101.*
148, 33 **adoler:** *REW 2727; Cohn Bem. 101.*
149, 49 **adonc:** *REW 2795.*
150, 20 **adoner:** *REW 156; FEW 29b; Cohn Bem. 101.*
150, 47 **adop:** *REW 159; A. Thomas, Rom. XXXIX 186.*
151, 13 **adorer:** *s. aorer.*
151, 31 **adosser:** *REW 2755; Cohn Bem. 102.*
152, 26 **adoucier:** *Cohn Bem. 102.*
153, 7 **adoucir:** *ebd.*
153, 28 **adrece:** *ebd.*
154, 3 **adrecement:** *ebd. 103.*
154, 46 **adrecier:** *ebd.; REW 2645.*
158, 6 **adroit:** *REW 2648; Cohn Bem. 105.*
158, 41 **aduire:** *REW 160; FEW 30a; Cohn Bem. 105.*
159, 25 **aduner:** *REW 209; FEW 40a; vgl. äuner.*
160, 32 **aé:** *REW 251; FEW 47a; Meyer-Lübke, Ztschr. f. fz. Spr. XLV 267; Cohn Bem. 199.*
161, 48 **ael:** *Meyer-Lübke, Ztschr. f. fz. Spr. XLV 267.*
162, 5 **aemplement:** *Cohn Bem. 199.*
162, 10 **aemplir:** *ebd.; REW 165; FEW 31a.*
162, 39 **aengier:** *REW 4325; P. Marchot, Rom. XLVII 230.*
163, 46 **aerdre:** *REW 162; FEW 30a; Cohn Bem. 199; Schultz-Gora, Arch. f. n. Spr. 145, 300 zu v. 28 und 304 zu v. 2433.*
166, 46 **aesme:** *Cohn Bem. 200.*
167, 3 **aesmer:** *REW 139; FEW 28a; J. Brüch, NSprach. XXXII 429; Brüll Untergeg. Worte 16; Cohn Bem. 200.*
168, 21 **afaire:** *REW 3128; G. Cohn, Ztschr. f. fz. Spr. XXXIX[1] 109 zu Veng. Rag. 2306. Cohn Bem. 200.*
170, 24 **afaissier:** *REW 3214; Cohn Bem. 202.*
170, 39 **afaitaison:** *Cohn Bem. 202.*
170, 50 **afaitement:** *Wallensköld, Neuphil. Mitt. XIX 24.*
171, 35 **afaitier:** *REW 253; FEW 48b; Cohn Bem. 202.*
174, 9 **afamer:** *REW 3178; Cohn Bem. 203.*
175, 28 **afebliier:** *Cohn Bem. 203.*
176, 14 **afeblir:** *ebd.*
176, 29 **afecter:** *ebd.*
176, 34 **afection:** *ebd.*
176, 48 **afectüos:** *ebd. 204.*
177, 24 **aferir:** *ebd.; REW 3253.*
179, 8 **afermement:** *Cohn Bem. 205.*
179, 11 **afermer:** *ebd.; FEW 50b.*
181, 3 **afeutrer:** *REW 3305.*
182, 35 **afiance:** *Brüll Untergeg. Worte 4; Cohn Bem. 205.*
183, 10 **afiche:** *Cohn Bem. 205.*
183, 34 **afichet:** *ebd.*
183, 37 **afichier:** *REW 3290; A. Schulze, Ztschr. f. fz. Spr. XXXIX[1] 177; Cohn Bem. 205.*
185, 36 **afier:** *REW 3282; Cohn Bem. 206.*
186, 32 *vgl. L. Spitzer, GGA 1917, 430 Anm. 1.*
188, 6 **afiler:** *REW 260; FEW 50a; Cohn Bem. 206.*
188, 40 **afin:** *FEW 50b; Cohn Bem. 206.*
189, 5 **afiner:** *REW 3315; Cohn Bem. 207.*
189, 47 **afiner:** *Cohn Bem. 207 u. 217.*

190, 35 **afirmacion:** *ebd. 217.*
190, 49 **afit:** *REW 254; FEW 49a.*
191, 25 **afitier:** *ebd.*
192, 36 **afligier:** *FEW 50b; E. Gamillscheg, Ztschr. f. rom. Ph. XLIII 519.*
193, 1 **afiire:** *REW 263; FEW 50b; S. Blondheim, Rom. XLIX 19; Cohn Bem. 217.*
193, 40 **afoberter:** *Cohn Bem. 217; vgl. aforbeter.*
193, 43 **afoëor:** *REW 3400; A. Thomas, Rom. XXXIX 187.*
194, 3 **afolement:** *Cohn Bem. 217.*
194, 8 **afoler:** *ebd.; Tobler Verm. Beitr. V* (*1912*) *37, vgl. G. Cohn, Ztschr. f. fz. Spr. XLIII*[2] *7; REW 3422.*
196, 13 **afolëure:** ne pour mort ne pour afolure ne pour naverure (*in der Schwurformel des* forjur), *Afz. Friedensregister d. Stadt Tournai* (*ed. W. Benary, Rom. Forsch.* XXV) 615, 628 *u. a., s. Anm. zu 1* (*S. 112*).
196, 22 **afonder:** *REW 269; FEW 51a.*
197, 12 **afondre:** *REW 3581.*
197, 25 **afondrer:** *Cohn Bem. 217.*
197, 48 **aforain:** *ebd.; Brall Foris 53.*
198, 31 **aforer:** *REW 264; Brüll Untergeg. Worte 5.*
199, 4 **aforrer:** *Cohn Bem. 218.*
199, 11 **afranchir:** *ebd.; REW 3483.*
199, 24 **afrener:** *REW 3496.*
200, 5 **afrenëure:** *Cohn Bem. 218.*
200, 12 **african:** *FEW 51b.*
200, 18 **afrique:** *Cohn Bem. 218.*
200, 23 **afronter:** *REW 267; FEW 51a.*
201, 39 **afubler:** *REW 257; FEW 49b; Cohn Bem. 218.*
202, 45 **afüir:** *REW 781; FEW 174a; L. Spitzer, NSprach. XXXII 54.*
203, 14 **afuster:** *Cohn Bem. 218.*
203, 24 **afustir:** *ebd.*
203, 33 **agace:** *REW 275; FEW 51b; E. Gamillscheg, Ztschr. f. rom. Ph. XLIII 519f.*
203, 45 **agacier:** *Cohn Bem. 218.*
204, 13 **agait:** *REW 9479; Brüll Untergeg. Worte 5; Cohn Bem. 218.*
204, 39 **agaitëor:** *Cohn Bem. 219.*
204, 46 **agaitier:** *REW 9479; Brüll Untergeg. Worte 5; Cohn Bem. 219.*
205, 35 **agar:** *Espe Interj. 63.*
205, 40 **agarder:** *REW 9502; Brüll Untergeg. Worte 21; Cohn Bem. 219.*
206, 27 **agaster:** *Cohn Bem. 220.*
206, 52 **agate:** *FEW 20b; Cohn Bem. 220.*
207, 10 **agencier:** *REW 3734.*
207, 33 **agencir:** *Cohn Bem. 220.*
208, 1 **agenoillier:** *ebd.; REW 3737.*
208, 25 **agiet:** *REW 754.*
208, 30 **aginois:** *Cohn Bem. 220.*
208, 33 **agister:** *ebd.; Brüll Untergeg. Worte 6.*
208, 39 **agnel:** *REW 284; FEW 53b; Cohn Bem. 220; Belz Münz. 2.*
209, 8 **agnelet:** *Cohn Bem. 221; Belz Münz. 2.*
209, 27 **agocier:** Quant l'en plus li (*dem mauvès homme*) fet joie, et il plus se courouce Et rampone la gent, atäyne et agouce, *Poème en quatrains* 50, *Rom.* XLIV 580 *mit Salverda de Graves Anm. S. 583.*
209, 32 **agoine:** *REW 291; FEW 54a.*
210, 31 **agraper:** *REW 4760.*
211, 21 **agreable:** *Cohn Bem. 221.*
211, 42 **agreer:** *REW 3848.*
212, 12 **agregier:** *REW 3853; Cohn Bem. 221.*
213, 7 **agresser:** *Brüll Untergeg. Worte 6; Cohn Bem. 221.*
213, 21 **agreste:** *REW 295, vgl. Jud, Arch. f. n. Spr. 127, 423, Anm. 5.*
213, 30 **agrever:** *REW 279; FEW 53b; Cohn Bem. 221.*
214, 4 **agroi:** *REW 3739.*
214, 25 **agroier:** *ebd.*
214, 47 **agu:** *REW 135; FEW 27a; Cohn Bem. 222.*
216, 21 **aguille:** *REW 119; FEW 24a; Cohn Bem. 222.*
217, 9 **aguillier:** *REW 124; FEW 25a; J. Brüch, NSprach. XXXII 428.*
217, 41 **aguillon:** *REW 126; FEW 25b; Cohn Bem. 223.*
218, 9 **aguilloner:** *Cohn Bem. 223.*
218, 20 **aguisier:** *ebd.; REW 134; FEW 26a; J. Brüch, NSprach. XXXII 428; vgl. auch E. Gamillscheg, Wetzstein u. Kumpf im Galloromanischen, Arch. rom. VI* (*1922*) *1ff.*
219, 12 **agun:** *REW 128; FEW 26a.*
219, 17 **ahäir:** *Cohn Bem. 223.*
219, 20 **ahaitier:** *ebd.; REW 4096.*
219, 28 **ahan:** *REW 252; FEW 47b; Brall Foris 116, Anm. 3; Cohn Bem. 223.*
220, 22 **ahaner:** *ebd.*

221, 14 **aharnaschier:** *Cohn Bem. 223.*
221, 36 **ahen:** *Espe Interj. 39.*
221, 40 **ahenc:** *ebd.*
221, 49 **ahochier:** *REW 3953.*
222, 13 **ahoge:** *Brüll Untergeg. Worte 6.*
223, 9 **ahors:** *REW 265; FEW 51a; Espe Interj. 76; Brall Foris 12, 45; Cohn Bem. 223.*
223, 30 **ahurter:** *REW 4244; Cohn Bem. 223.*
224, 30 **äi:** *Espe Interj. 32ff.; Cohn Bem. 224.*
225, 5 **ai:** *Espe Interj. 32ff., 36; Cohn Bem. 224.*
225, 39 **aidable:** *Cohn Bem. 224.*
225, 47 **aidance:** *ebd.*
226, 1 **aidant:** *ebd.*
226, 24 **aidëor:** *ebd.*
226, 30 **aidier:** *REW 172; FEW 34a; H. Morf, Arch. f. n. Spr. 120, 249; A. Stimming, Ztschr. f. rom. Ph. XXXIX 151 Anm.; Cohn Bem. 224; Tilander Rem. 96; Tilander Lex. Ren. 8.*
229, 1 **äie:** *ebd.*
230, 44 **äie:** *ebd.; Espe Interj. 64.*
231, 27 **äigier:** *REW 229; FEW 43a; S. Blondheim, Rom. XLIX 19.*
231, 32 **aigle:** *REW 582; FEW 117b; E. Gamillscheg, Ztschr. f. rom. Ph. XLIII 532; Cohn Bem. 225.*
232, 30 **aiglel:** *Cohn Bem. 225.*
232, 38 **aiglent:** *REW 584; FEW 118b, vgl. E. Gamillscheg, Ztschr. f. rom. Ph. XLIII 532; Ochs Wilde Rose 10ff.*
232, 45 **aiglente:** *Cohn Bem. 226.*
232, 48 **aiglentier:** *s. zu aiglent.*
233, 20 **aigre:** *REW 92; FEW 18a; Cohn Bem. 226.*
23, 426 **aigrefin:** *REW 7684.*
234, 39 **aigret:** *REW 112; FEW 18a.*
235, 2 **aigreté:** *FEW 18b; Cohn Bem. 226.*
235, 32 **aigrin:** *Meyer-Lübke, Ztschr. f. fz. Spr. XLV 267.*
235, 47 **aigrun:** *REW 115; FEW 18a; Cohn Bem. 226.*
236, 3 **aigue:** *REW 570; FEW 114b, vgl. E. Gamillscheg, Ztschr. f. rom. Ph. XLIII 531; H. Morf, Arch. f. n. Spr. 122, 219; E. H. Tuttle, eb. 133, 170; Cohn, eb. 137, 85; Cohn Bem. 226.*
237, 52 **aiguier:** *FEW 116b; E. Gamillscheg, Ztschr. f. rom. Ph. XLIII 532.*
238, 8 **aiguiere:** *FEW 117a.*
238, 11 **ail:** *REW 366; FEW 72a; Cohn Bem. 228.*
238, 45 **ailliee:** *Cohn Bem. 228.*
239, 6 **aillors:** *REW 343; Meyer-Lübke Einf.*[3] *169; FEW 66a; Gamillscheg, Ztschr. f. rom. Ph. XLIII 523; Cohn Bem. 228.*
239, 21 **aim:** *REW 4025.*
240, 12 **äimant:** *REW 142; FEW 28b; J. Brüch, NSprach. XXXII 429; Cohn Bem. 229; vgl. adamas.*
241, 29 **aime:** *REW 4014.*
241, 42b **ain:** *s. S. Blondheim, Rom. XXXIX 133.*
241, 43 **aine:** *REW 488; FEW 100a; G. Ebeling, Ztschr. f. rom. Ph. XLIII 285.*
243, 4 **ainçois:** *REW 494, FEW 100b; Schubert Ante 7.* — ainçois que: *vgl. auch A. Tobler, Verm. Beitr. V 312 zu 51, 48 u. Verm. Beitr. II 2 Anm. 2.*
244, 20 **aine:** *REW 4433.*
245, 4 **ainse:** *REW 509; FEW 102b.*
245, 18 **ainsi:** *REW 7892; R. Haberl, Ztschr. f. fz. Spr. XXXVI*[1] *302; G. Rohlfs, Neuphil. Mitt. XXII 128;* ainsi que *„fast": s. O. Schultz-Gora, Ztschr. f. rom. Ph. XXXV 733;* d'ainsi come: *s. G. Cohn, Ztschr. f. fz. Spr. XLIII*[2] *23.*
247, 7 **ainsos:** *REW 509; FEW 102b.*
247, 18 **ainz:** *REW 494, vgl. M. Regula, Ztschr. f. rom. Ph. XLIII 3; R. Haberl, Ztschr. f. fz. Spr. XXXVI*[1] *303; Schubert Ante 4; Melander Magis 46; FEW 100b; P. Skok, Rom. L 195.*
249, 25 **ainzjornee:** *G. Ebeling, Ztschr. f. rom. Ph. XLIII 285.*
249, 28 **ainzné:** *REW 497; FEW 101b.*
250, 17 **air:** *REW 240; FEW 45a.*
251, 32 **airable:** *REW 93; FEW 19a.*
252, 7 **aire:** *Rohlfs Ager; FEW 133b; E. Gamillscheg, Ztschr. f. rom. Ph. XLIII 535.*
253, 5 **aire:** *ebd.*
254, 47 **äireter:** *REW 4113.*
255, 27 **äirier:** *REW 166; FEW 31a.*

255, 51 **ais:** *REW 732; FEW 160b.*
256, 42 **aise:** *REW 168; FEW 31a; Seifert Propar. 19.*
259, 48 **aisier:** *ebd.; Wallensköld, Neuphil. Mitt. XIX 24.*
260, 38 **aisil:** *REW 98; FEW 20a; E. Gamillscheg, Ztschr. f. rom. Ph. XLIII 517.*
261, 10 **aisne:** *REW 110; FEW 22a; Seifert Propar. 101.*
261, 25 **aisse:** *REW 696; FEW 152a; Brüll Untergeg. Worte 6.*
261, 29 **aissel:** *REW 841; FEW 190a.*
262, 9 **aissele:** *REW 732; FEW 161a.*
262, 29 **aissele:** *REW 842; FEW 190a.*
262, 47b **aissene:** *s. A. Thomas, Rom. XL 109 zu 732.*
263, 33 **aistre:** *REW 6118; s. auch astre 612, 21.*
264, 5 **aitre:** *REW 760; FEW 167a; Rohlfs Ager; vgl. Merk Kirche 157.*
264, 34 **aiuel:** *REW 830; FEW 188a.*
265, 3 **aive:** *REW 823; FEW 188a.*
265, 27 **äiver:** *REW 138; FEW 28a.*
265, 49 **ajesir:** *REW 169; FEW 33b.*
266, 36 **ajo:** *REW 4579.*
267, 5 **ajoindre:** *REW 171; FEW 34a.*
270, 3 **ajoster:** *REW 4645; G. Ebeling, Ztschr. f. rom. Ph. XLIII 285.*
271, 28 **ajugier:** *FEW 33b.*
271, 35 **ajurer:** *FEW 34a.*
271, 49 **ajuster:** *REW 4635.*
272, 7 **ajutoire:** *REW 173; FEW 34b.*
272, 26b **al** (*pron. neutr.*): *s. el.*
272, 46 **alaisier:** *REW 353; FEW 70b.*
273, 18 **alaitier:** *REW 351; FEW 70a.*
274, 23 **alambic:** *REW 442; FEW 57a.*
274, 26 **alamir:** *REW 4861.*
274, 39 **alan:** *REW 309; FEW 57a.*
274, 50 **alaschier:** *REW 4918.*
276, 5 **alasser:** *REW 4921.*
276, 25 **alcion:** *REW 332.*
276, 49 **ale:** *FEW 1a.*
276, 52 **alechier:** *REW 362; FEW 70b; M. Regula, Ztschr. f. rom. Ph. XLIII 2; E. Gamillscheg, eb. 524.*
278, 40 **alegier:** *REW 361; FEW 71b.*
279, 31 **aleguer:** *FEW 71a; vgl. 312, 44 aloiier.*
279, 49 **aleine:** *REW 472; FEW 97a.*
282, 19 **alemant:** *REW 308; FEW 57a.*
282, 21 **alemele:** *REW 4866; L. Spitzer, Arch. f. n. Spr. 138, 110.*
284, 6 **alener:** *REW 473; FEW 97a.*
285, 1 **alenter:** *REW 357.*
286, 22 **aler:** *REW 412; FEW 86a. Neueste Beiträge zur Etymologie: W. Ricken, NSprach. XXVII (1919) 77 u. 166; hierzu H. Breuer, eb. 453, A. Hilka, eb. 454, L. Spitzer, eb. XXVIII (1920) 76; G. Rohlfs, Ztschr. f. rom. Ph. XL (1920) 337; W. Horn, NSprach. XXX (1922) 270; L. Koppelmann, Neophil. VIII (1923) 257; K. Titz, Rev. phil. frç. XXXVI (1924) 45 (zu Nicholson, Rech. phil. rom. [1921] 175); K. Ahrens, Ztschr. f. rom. Ph. XLIII (1924) 600; E. Nörrenberg, GRM XII (1924) 56. — zu* aler por *„holen“: A. Wallensköld, Neuphil. Mitt. XIX 24; A. Schulze, Arch. f. n. Spr. 143, 303. — zu* alé *„dahin, vorbei“: Tilander Rem. 150; O. Schultz-Gora, Arch. f. n. Spr. 146, 264 u. Ztschr. f. rom. Ph. XLIV 234 (Hinweis auf Ebeling, Ztschr. f. fz. Spr. XXV² 44 u. Schultz-G. Zwei afz. Dicht. II 557 Anm.). — Zu den Umschreibungen mit aler: Fr. Pfeiffer, Umschreibung im Frz. durch aller, venir + Gerundium, être, Partic. Praes. u. durch die reflexive Konstruktion, Diss. Göttingen 1909; W. Aßmann, Die nicht-futurische Umschreibung des frz. Verbums durch aller + Inf., unter besonderer Berücksichtigung des sog. „erfolgreichen aller“, Diss. Göttingen 1913.*
296, 47 **alerion:** *REW 140; FEW 28b.*
297, 23 **aleron:** *REW 304; FEW 58a; E. Gamillscheg, Ztschr. f. rom. Ph. XLIII 521.*
297, 38 **alesne:** *REW 346; FEW 67b.*
298, 14 **alete:** *REW 304; FEW 56a.*
298, 21 **alete:** *FEW 1a.*
299, 24 **alever:** *REW 359; FEW 71b.*
300, 20 **alevin:** *REW 358; FEW 71a.*
300, 44 **algier:** *REW 754; Th. Braune, Ztschr. f. rom. Ph. XXXIX 174.*
301, 31 **alie:** *REW 350; FEW 69a; s. auch alise.*
302, 13 **allener:** *FEW 66a; J. Brüch, N. Sprach. XXXII 435.*

302, 27 **aliete:** *FEW 69b.*
303, 32 **aliien:** *REW 340; FEW 66a; Brüll Untergeg. Worte 7.*
303, 50 **aliier:** *FEW 69b.*
304, 12 **aliier:** *REW 363; FEW 71b.*
305, 27 **aliment:** *FEW 66a.*
305, 34 **alis:** *REW 365; FEW 72a.*
306, 34 **alise:** *REW 350; FEW 69a; s. auch alie.*
306, 37 **alitier:** *REW 4965.*
307, 7 **alleluie:** *zu Rom. XXVI 94, 48 jetzt A. Långfors, Rom. L 273, 46.*
307, 31 **alöe:** *REW 313; FEW 58a; E. Gamillscheg, Ztschr. f. rom. Ph. XLIII 521.*
308, 1 **alöein (alöen):** *S. Blondheim, Rom. XXXIX 134; FEW 75b.*
308, 23 **alöer:** *REW 368; FEW 72b; Brüll Untergeg. Worte 8.*
310, 40 **aloi:** *REW 363; FEW 71b.*
311, 1 **aloiere:** *A. Thomas, Rom. XXXVIII (1909) 556.*
312, 3 **aloignier:** *REW 5119.*
312, 44 **aloiier:** *FEW 71a; vgl. aleguer.*
313, 2 **aloirier:** *Brüll Untergeg. Worte 9.*
313, 25 **alorder:** *REW 5176.*
313, 43 **alors:** *REW 4176.*
313, 52 **alose:** *REW 314; FEW 58b.*
314, 20 **aloser:** *REW 4944.*
315, 5 **alovir:** *REW 373.*
315, 14 **alquemie:** *FEW 70a.*
316, 22 **alue:** *REW 390; FEW 79b.*
316, 30 **aluè:** *REW 369; FEW 75a; Brüch Vulglat. 43.*
317, 39 **aluine:** *REW 377; FEW 75b.*
318, 16 **alumer:** *REW 372; FEW 73b.*
320, 18 **alun:** *REW 389; FEW 79b.*
320, 35 **aluse:** *FEW 74b.*
320, 43 **amable:** *FEW 80b.*
321, 40 **amaisier:** *A. Thomas, Rom. XLII 371.*
322, 24 **amaisnier:** *A. Thomas, Rom. XXXVI 415 (REW 4527).*
324, 1 **amanevir:** *REW 5341; Brüch Vulglat. 134.*
325, 4 **amaser:** *REW 5322.*
325, 18 **amasser:** *REW 5396.*
325, 52 **amater:** *REW 5401.*
326, 10 **amatir:** *ebd.*
326, 39 **ambages:** *FEW 83b.*
326, 41 **ambassëor:** *REW 448; FEW 83b.*
326, 45 **ambedos:** *REW 411; FEW 85b.*
327, 26 **ambes:** *ebd.*
327, 42 **ambicïon:** *FEW 84b.*
328, 8 **ambler:** *REW 412; FEW 86b; Brüll Untergeg. Worte 10.*
328, 42 **amblëure:** *Tilander Rem. 95.*
329, 19 **ambore:** *FEW 85b.*
329, 47 **ambre:** *REW 441; FEW 93a.*
330, 23 **ambroise:** *FEW 86a.*
330, 27 **ame:** *REW 475; FEW 97a; Seifert Propar. 81; Merk Kirche passim. — Zu* ame *„Person“: O. Schultz-Gora, Arch. f. n. Spr. 136, 295 zu v. 28.*
332, 8 **ameçon:** *REW 4018 u. S. 874 Anm. nach A. Thomas, Rom. XLI 281.*
332, 26 **amelete:** *FEW 97b.*
332, 32 **amembrer:** *REW 5489.*
333, 49 **amende:** *REW 436; FEW 91b; Seifert Propar. 116; Brüll Untergeg. Worte 7.*
335, 5 **amender:** *REW 2860.*
337, 42 **amener:** *REW 5585.*
338, 46 **amenistrëor:** *FEW 35a.*
339, 4 **amenistrer:** *REW 5590; FEW 35a.*
339, 37 **amenrir:** *REW 5592.*
340, 25 **amentevoir:** *REW 175.*
340, 41 **amentin:** *REW 417; FEW 87a.*
341, 4 **amenuisier:** *REW 5598.*
342, 2 **amëor:** *REW 407; FEW 83a.*
342, 10 **amer:** *REW 399; FEW 82a; vgl. auch Spitzer Liebesspr. 5ff., hierzu E. Lerch, Arch. f. n. Spr. 140, 168.*
345, 7 **amer:** *REW 406; FEW 82b.*
347, 6 **ameroke:** *REW 396; FEW 81a.*
347, 15 **amerote:** *ebd.*
347, 22 **amerresse:** *REW 408; FEW 83a.*
347, 26 **amerté:** *FEW 82b.*
347, 43 **amertume:** *ebd.; REW 405.*
348, 50 **amesurer:** *REW 5503.*
349, 45 **ametiste:** *S. Blondheim, Rom. XLIX 22.*
350, 1 **ametre:** *REW 178; FEW 35a.*
350, 39 **ami:** *REW 422; FEW 87b, 88b; W. A. Stowell, Old-french titles of respect in direct address, Diss. Baltimore 1908, vgl. O. Schultz-Gora, Arch. f. n. Spr. 123, 436f.*
351, 39 **amïable:** *FEW 87b.*
352, 28 **amidon:** *REW 437; FEW 91b.*
352, 43 **amignoter:** *REW 5581.*
353, 37 **amiraffe:** *W. Tavernier, in Philol. u. volkskundl. Arbeiten Karl Vollmöller zum 16. Okt. 1908 dargeboten*

(Erlangen 1908), S. 116; REW 423; FEW 88b.
353, 46 **amiral:** *ebd.*
354, 40 **amission:** *FEW 89b.*
355, 3 **amistance:** *G. Ebeling, Ztschr. f. rom. Ph. XLIII 285.*
355, 10 **amistié:** *REW 421; FEW 88a.*
355, 46 **amit:** *Merk Kirche 147.*
357, 42 **amoistir:** *REW 5711.*
358, 5 **amoliier:** *REW 5646; FEW 35b.*
358, 48 **amonceler:** *REW 5670.*
359, 24 **amonestement:** *Brüll Untergeg. Worte 10.*
359, 41 **amonester:** *REW 180, hierzu M. Regula, Ztschr. f. rom. Ph. XLIII, 1; FEW 36a, hierzu J. Brüch, N. Sprach. XXXII 430.*
360, 47 **amonicion:** *Brüll Untergeg. Worte 11.*
362, 1 **amonter:** *ebd.*
363, 15 **amor:** *REW 427; FEW 90a; A. Thomas, Rom. XLIV 321* (ameur); *P. Verrier, eb. L 591.*
366, 9 **amorable:** *FEW 90a.*
366, 19 **amoracier:** *ebd.; H. Gelzer, Arch. f. n. Spr. 141, 324.*
366, 45 **amordre:** *REW 181; FEW 36a.*
368, 19 **amorer:** *FEW 90a.*
369, 46 **amoros:** *ebd.*
370, 30 **amorse:** *REW 181; FEW 36a.*
371, 12 **amorter:** *REW 184; FEW 36b.*
371, 38 **amortir:** *REW 186; FEW 37a.*
372, 45 **ample:** *REW 430; FEW 90b.*
373, 39 **ampleis:** *ebd.*
374, 4 **ampole:** *REW 431; FEW 90b.*
375, 1 **amüir:** *REW 5786.*
376, 5 **amuser:** *REW 5784.*
376, 50 **an:** *REW 487; FEW 99b; zu Stipp Jahr s. K. Jaberg, Arch. f. n. Spr. 132, 227.*
378, 34 **ancele:** *REW 443; FEW 93b; S. Blondheim, Rom. XLIX 22.*
379, 4 **ancesserie:** *REW 496; FEW 101a; Brüll Untergeg. Worte 11.*
379, 36 **ancessor:** *ebd.*
380, 18 **anchais:** *FEW 98b.*
380, 21 **anchere:** *ebd.*
381, 15 **anciien:** *REW 494; FEW 100b.*
382, 20 **ancior:** *L. Spitzer, NSprach. XXXI 204.*
382, 42 **ancone:** *REW 2833.*
383, 17 **ancre:** *FEW 93b.*
383, 36 **andain:** *REW 410 (447); FEW 84b; E. Gamillscheg, Ztschr. f. rom. Ph. XLIII 526; Seifert Diss. 59.*
383, 49 **andier:** *REW 449; FEW 94a; Brüll Untergeg. Worte 11.*
384, 13 **andoille:** *REW 4384.*
384, 39 **ane:** *REW 439; FEW 91b; Seifert Diss. 34; J. Jud, Ztschr. f. rom. Ph. XXXVIII 39, 4.*
385, 23 **anee:** *s. zu an.*
385, 26 **anëille:** *REW 440; FEW 92a; O. Schultz-Gora, Ztschr. f. rom. Ph. XXXVII 238 zu 350.*
385, 31 **anel:** *REW 452; FEW 95a, vgl. eb. 102b; Tilander Lex. Ren. 11.*
386, 33 **anel:** *FEW 98b.*
387, 4 **anemoine:** *REW 453; FEW 95a.*
387, 7 **anesser:** *REW 456; FEW 93a.*
387, 42 **angarde:** *REW 9502.*
388, 44 **angariier:** *REW 458; FEW 95a.*
388, 47 **angele:** *Arns Beitr. 64; Belz Münz. 64; FEW 95b; E. Gamillscheg, Ztschr. f. rom. Ph. XLIII 527; Merk Kirche 65.*
390, 1 **angelique:** *FEW 95b.*
390, 10 **angelot:** *ebd.; Belz Münz. 65.*
390, 15 **angevin:** *Belz Münz. 4; FEW 98a.*
390, 21 **angle:** *REW 465; FEW 96a.*
391, 5 **angler:** *REW 464; FEW 96a.*
392, 1 **angoisse:** *REW 468; FEW 96b; E. Gamillscheg, Ztschr. f. rom. Ph. XLIII 528* (poire d'angoisse = poire d'Angoisse, *Dorf in der Dordogne [Sainéan]*).
393, 16 **angoissier:** *REW 469; FEW 96b.*
394, 16 **angoissos:** *REW 470; FEW 96b.*
395, 38 **anguile:** *REW 461; FEW 95b.*
396, 12 **anichier:** *REW 5911.*
396, 41 **anienter:** *REW 5882.*
397, 4 **anientir:** *ebd.*
397, 48 **anis:** *FEW 98a.*
398, 4 **anite:** *FEW 99b; L. Spitzer, Ztschr. f. rom. Ph. XLIII 321 Anm.; E. Gamillscheg, eb. 529.*
399, 18 **anoi:** *REW 455; FEW 95a.*
399, 27 **anoil:** *REW 481; FEW 98b.*
399, 32 **anoilliere:** *ebd.*
400, 21 **anoncier:** *FEW 99b.*
400, 33 **anoncion:** *Merk Kirche 12.*
401, 8 **anone:** *FEW 99a.*
401, 21 **anor:** *REW 4337.*

401, 29 **anquelie:** *REW 583; FEW 118a; H. Andresen, I. Afrz. li u. nfrz. elle. II. ancolie. III. cimetière usw., Halle 1917.*

401, 34 **anrenovel:** *s. zu an.*

401, 37 **anrenuef:** *ebd. — als Termin für triue (Waffenruhe bei Familienfehde): Afz. Friedensregister d. Stadt Tournai (ed. W. Benary, Rom. Forsch. XXV) 10, 11 u. a.*

402, 6 **anse:** *REW 490; FEW 100a.*

402, 20 **antan:** *REW 495; FEW 101a; Stipp Jahr 22, 132.*

402, 41 **ante:** *FEW 89a; Seifert Diss. 46; Brüll Untergeg. Worte 12. — Zur Endung* -ain *in* antain *s. J. Jud, Recherches sur la genèse et la diffusion des accusatifs en -ain et en -on, Diss. Zürich 1907; Jordan Elem. 190f.*

403, 10 **antecrist:** *FEW 101b; L. Spitzer, NSprach. XXXI 204; Merk Kirche 102.*

403, 45 **antene:** *REW 498; FEW 101b; E. H. Tuttle, Arch. f. n. Spr. 133, 167.*

403, 49 **antenois:** *REW 485; FEW 99a; L. Spitzer, Ztschr. f. rom. Ph. XLIII 321; E. Gamillscheg, eb. 528; L. Spitzer, eb. 760.*

404, 7 **antiene:** *REW 505; FEW 102a.*

404, 21 **antif:** *REW 504; FEW 102a; A. Schulze, Arch. f. n. Spr. 143, 301.*

404, 51 **antifenier:** *auch* Esclarmonde 5782 *(Merk Kirche 318).*

405, 45 **antoillier:** *REW 500.*

405, 50 **anuel:** *REW 486; FEW 99b.*

406, 29 **anuit:** *REW 5973; A. Tobler, Arch. f. n. Spr. 120, 222.*

407, 26 **anuitier:** *REW 5973.*

408, 20 **aochier:** *REW 188; FEW 37a.*

408, 31 **aoi:** *Espe Interj. 70; Fr. Gennrich, Der musikalische Vortrag der afz. Chansons de geste, Halle 1923, S. 26ff.*

408, 34 **aoillier:** *REW 189; FEW 37a.*

409, 1 **aoine:** *REW 4256a.*

409, 18 **aoire:** *REW 149; FEW 29a; S. Blondheim, Rom. XLIX 16.*

410, 20 **aoitier:** *REW 150; FEW 29a.*

411, 6 **aombrer:** *REW 208; FEW 40a.*

412, 13 **aonder:** *REW 52; FEW 10b; vgl. abonder, avonder.*

412, 17b **aongler:** *Tilander Rem. 32ff., vgl. O. Schultz-Gora, Arch. f. n. Spr. 146, 262; Tilander Lex. Ren. 11f.*

412, 18 **aonier:** *Tilander, Ztschr. f. rom. Ph. XLIV 217.*

412, 44 **aorer:** *REW 192; FEW 37b; E. Gamillscheg, Ztschr. f. rom. Ph. XLIII 518; vgl. auch Max. Lewels, Neuphil. Theologie, Hamburg 1922.*

414, 43 **aorner:** *REW 193; FEW 37b.*

415, 36 **aorner:** *ebd., Brüll Untergeg. Worte 12.*

416, 10 **aorser:** *REW 213, hierzu M. Regula, Ztschr. f. rom. Ph. XLIII 2; FEW 40a.*

416, 34 **aost:** *REW 786; FEW 175b (hier auch* aosterele*).*

417, 33 **aovrer:** *REW 190; FEW 37a.*

418, 13 **aovrir:** *REW 191 u. S. 753 Anm. 2.*

419, 43 **apaiier:** *REW 6132; Brüll Untergeg. Worte 12.*

421, 27 **apaisenter:** *REW 6133.*

421, 48 **apaisëor:** *Brüll Untergeg. Worte 12.*

421, 51 **apaisier:** *REW 6317.*

422, 36 **apalir:** *Brüll Untergeg. Worte 13.*

422, 41 **apantoisier:** *REW 6459.*

423, 28 **aparat:** *FEW 106b.*

424, 27 **apareillier:** *REW 537; FEW 107a.*

425, 42 **apareillier:** *REW 6241.*

427, 47 **aparler:** *G. Ebeling, Ztschr. f. rom. Ph. XLIII 286.*

429, 13 **aparoir:** *REW 535 u. 536; FEW 106b; Brüll Untergeg. Worte 13. — Zu* aparir: *Risop Studien 83f.*

431, 47 **apartenir:** *REW 545; FEW 108b.*

435, 49 **apeler:** *REW 542; FEW 107b. — Zur juristischen Bedeutung s. L. Spitzer, W. u. S. IX (1924) 70.*

438, 11 **apendre:** *REW 543; FEW 108a.*

440, 1 **apenser:** *REW 6391.*

442, 14 **apercevoir:** *REW 6399.*

443, 37 **aperecier:** *REW 6493.*

444, 20 **apert:** *REW 515 u. S. 754 Anm.; FEW 103a.*

447, 18 **apeser:** *REW 544.*

448, 6 **apeter:** *FEW 108b.*

448, 20 **apeticier:** *REW 6451.*

449, 31 **apetit:** *FEW 108b.*

450, 50 **aplaignier:** *REW 6573.*

451, 33 **aplanier:** *streicheln*: Et si vous di c'al commenchier Le sai mout bel aplainier, Si c'om aplanie le cat Tant ke li die eskiec et mat,

Miroir de vie et de mort (*ed. A. Långfors*) 244, 245, *Rom.* XLVII 520.
452, 32 **apliquier:** *REW 548; FEW 109a.*
453, 7 **aploiier:** *ebd.*
453, 41 **aploit:** *REW 549; FEW 109b.*
454, 4 **aplomer:** *REW 6615.*
454, 27 **aplovoir:** *REW 6610. — trans.*: Ici aplot Dex manne as filz Israel, et cil la recoillent en lor sain, *Andresen, Afz. Bearbeitung bibl. Stoffe, Halle 1916, S.* 33. Ice que Dex aplot (*Hds.* apluist) la manne et la char as filz Israel senefie Jhesu Crist, *eb. S.* 34; *vgl. O. Schultz-Gora, Arch. f. n. Spr. 135, 474.*
455, 44 **apoiier:** *REW 550 u. 6627; FEW 109b.*
458, 39 **apoindre:** *REW 6850.*
459, 12 **apointier:** *REW 6847.*
460, 5 **apointier:** *ebd.*
460, 24 **apondre:** *REW 551; FEW 110a.*
461, 44 **aport:** *FEW 111a.*
462, 29 **aporter:** *ebd.*
463, 52 **apostle:** *FEW 106a; Merk Kirche 16, 88, 89.*
464, 20 **apostoile:** *REW 530; FEW 106a; Merk Kirche 194ff.*
465, 23 **apostume:** *FEW 105b; zu Niedermann Essais 93 s. auch J. Jud, Rom. XLV 277, v. Wartburg, Ztschr. f. fz. Spr. XLVI 243.*
466, 42 **aprendre:** *REW 554; FEW 111b.*
470, 5 **aprentiz:** *ebd.; A. Wallensköld, Neuphil. Mitt. XXIII 37.*
470, 36 **après:** *REW 196, 6742; FEW 37b; J. Brüch, NSprach. XXXII 430. — Zu* apres de (?): *Tilander Rem. 118; O. Schultz-Gora, Arch. f. n. Spr. 146, 264.*
473, 14 **apresser:** *REW 6741-42.*
474, 22 **aprester:** *REW 6725-26.*
475, 21 **apriendre:** *REW 6738.*
475, 39 **aprise:** *FEW 111b; Brüll Untergeg. Worte 13.*
476, 16 **aprisier:** *ebd.; FEW 112a.*
476, 21 **aprison:** *FEW 112a.*
476, 41 **aprivoisier:** *REW 555; FEW 112a.*
477, 30 **aprochier:** *REW 557; FEW 112a.*
479, 15 **aproismier:** *REW 559; FEW 112b.*
480, 45 **aprovender:** *REW 6708.*
481, 1 **aprover:** *REW 556; FEW 112a.*
481, 24 **apruef:** *REW 197; FEW 38a.*
481, 50 **apui:** *REW 550 u. 6627; FEW 110a.*
482, 33b **aquemordre:** *s. A. Thomas, Rom. XLII 372.*
482, 38 **aquerre:** *REW 6923; FEW 22b.*
484, 8 **aquester:** *ebd.*
484, 25 **aquilon:** *FEW 119a.*
485, 16 **aquitance:** *Brüll Untergeg. Worte 14.*
485, 22 **aquiter:** *REW 6958.*
487, 26 **arabi:** *FEW 119a; E. Gamillscheg, Ztschr. f. rom. Ph. XLIII 533.*
488, 6 **arable:** *ebd.*
488, 33 **arain:** *REW 242; FEW 45b; J. Brüch, NSprach. XXXII 432.*
489, 28 **araisnier:** *REW 669; Brüll Untergeg. Worte 14.*
491, 8b **aramine:** *A. Thomas, Rom. XLIV 325.*
493, 1 **araser:** *REW 7082.*
493, 28 **arbaleste:** *REW 911; FEW 129a; Schultz Höf. Leb. I 456, II 202ff., 394; J. Hoops, W. u. S. III 65.*
495, 20 **arbitre:** *FEW 124a.*
495, 29 **arbitre:** *ebd.; vgl. arvoire.*
496, 15 **arbre:** *REW 606; FEW 124b; Seifert Propar. 133.*
497, 29 **arbrer:** *FEW 125a.*
498, 4 **arbroi:** *REW 607; FEW 126a.*
498, 29 **arbroisel:** *REW 608; FEW 126a; A. Wallensköld, Neuphil. Mitt. XXIII 37.*
498, 45b **arbue:** *s. zu aubue.*
498, 46 **arc:** *REW 618; FEW 129b; zu* arc en ciel *s. noch Streng Wetter.*
500, 8b **arcandore:** *A. Thomas, Rom. XLII 374.*
500, 14 **arcediacne:** *FEW 128a.*
500, 36 **arceprestre:** *ebd.*
500, 40 **arcetreclin:** *Merk Kirche 16.*
501, 11 **arcevesque:** *ebd. 197f. FEW 128a.*
501, 25b **arcevilain:** Il a en cest siecle .XXIII. menieres de vilains; c'est a savoir: arcevilains, mategrins et primatoires *usw.*; . . . Li arcevilains anunce les festes desouz l'orme devant le mostier, *Des Vilains* 1 *u.* 9, *Rom.* XLVIII 249 *u.* 250 (*Ed. Faral*).
501, 26 **archal:** *FEW 179a, vgl. E. Gamillscheg, Ztschr. f. rom. Ph. XLIII 543.*
502, 6 **archangele:** *FEW 128a.*

502, 21 **arche:** *FEW 130b.*
502, 32 **arche:** *REW 611; FEW 126b; S. Blondheim, Rom. L 583; Merk Kirche 7 u. a.*
503, 16 **archegaie:** *FEW 80b.*
503, 23 **archele:** *REW 613; FEW 127a.*
503, 45 **archier:** *REW 618; FEW 130a.*
504, 9 **archiere:** *ebd.*
505, 21 **arçon:** *REW 616; FEW 128b. — übertr. (506, 15): Tilander Lex. Ren. 13f.*
507, 32 **ardoise:** *FEW 132b.*
507, 36 **ardor:** *REW 624; FEW 133a.*
507, 52 **ardre:** *REW 620; FEW 131b; Cohn, Arch. f. n. Spr. 137, 85.*
509, 45 **ardure:** *REW 625; FEW 133a.*
510, 41 **arecier:** *REW 670; FEW 144b; Tilander Lex. Ren. 15.*
511, 12 **areer:** *REW 672; FEW 144b; E. Gamillscheg, Ztschr. f. rom. Ph. XLIII 536; Brüll Untergeg. Worte 14.*
511, 51 **areine:** *REW 630; FEW 135a.*
512, 43 **arengier:** *REW 4209.*
514, 3 **arëor:** *REW 600; FEW 123a.*
514, 5 **arer:** *REW 598; FEW 122b; zu den Redensarten s. buef.*
514, 39 **arere:** *FEW 123b; E. Gamillscheg, Ztschr. f. rom. Ph. XLIII 534. — Zu* arele: *Cohn, Arch. f. n. Spr. 137, 86.*
515, 5 **aresner:** *REW 7261.*
516, 7 **arestal:** *FEW 145b; E. Gamillscheg, Ztschr. f. rom. Ph. XLIII 536.*
516, 32 **areste:** *FEW 138b.*
517, 37 **arester:** *REW 673; FEW 145a.*
520, 30b **arëure:** *REW 601; FEW 123a* (terre arëure ⟨*aratoria*).
520, 31 **arëure:** *REW 598; FEW 123b.*
520, 39 **argent:** *REW 640; FEW 136a, hierzu L. Spitzer, NSprach. XXXI 205.*
522, 18 **argile:** *FEW 137a. — Zu* ardrille: *G. Cohn, Arch. f. n. Spr. 137, 86.*
522, 49 **argot:** *J. Brüch, Ztschr. f. rom. Ph. XXXVIII 680; A. Dauzat, Rom. XLVIII 403.*
523, 6 **argu:** *O. Schultz-Gora, Arch. f. n. Spr. 138, 277.*
524, 5 **argüer:** *FEW 138a; E. Gamillscheg, Ztschr. f. rom. Ph. XLIII 536.*
525, 42 **argument:** *ebd.*
526, 24 **argumenter:** *ebd.*
527, 10 **ariere:** *REW 198; FEW 38b.*
530, 48 **arismetique:** *FEW 140a; L. Spitzer, NSprach. XXXI 205.*
531, 47 **ariver:** *FEW 146b.*
533, 26b **armaille:** *s. aumaille.*
533, 27 **armaire:** *REW 652; FEW 140b.*
534, 49 **arme:** *REW 650; FEW 140a. — Zu* armes dieu *s. Merk Kirche 204. —* le jor des armes: *der zweite Freitag nach dem Ostersonntag* (*armorum Christi festum*), *Afz. Friedensregister d. Stadt Tournai* (*ed.* W. *Benary*) 18, *Rom. Forsch.* XXV 11.
537, 47 **arment:** *REW 658; FEW 142b.*
538, 7 **armer:** *REW 651; FEW 140b.*
538, 43 **armëure:** *REW 653; FEW 141b.*
539, 9 **armille:** *FEW 142b.*
539, 33 **armoise:** *FEW 144a.*
540, 25 **arochier:** *REW 7357; K. Jaberg, Arch. f. n. Spr. 120, 96.*
541, 24 **aroi:** *REW 672; FEW 144b; E. Gamillscheg, Ztschr. f. rom. Ph. XLIII 536; Brüll Untergeg. Worte 15.*
541, 44b **aroi:** *S. Blondheim, Rom. XXXIX 137* (*arietem*).
542, 5 **arom:** *FEW 143b.*
542, 28 **aromatisier:** *ebd.*
544, 13 **aroser:** *FEW 147b.*
546, 34 **arpent:** *FEW 135b.*
548, 16 **arre:** *FEW 138a; E. Gamillscheg, Ztschr. f. rom. Ph. XLIII 536; Seifert Propar. 71.*
548, 30 **arrement:** *FEW 166a; S. Blondheim, Rom. XXXIX 138.*
549, 5 **arrepe:** *REW 759; FEW 166b; Seifert Propar. 20.*
549, 20 **arrogance:** *FEW 147a.*
549, 24 **arrogant:** *ebd.*
549, 30 **ars:** *FEW 143a.*
551, 13 **arson:** *REW 680; FEW 149a; Brüll Untergeg. Worte 15.*
551, 29 **arsure:** *REW 682; FEW 149a.*
551, 43 **art:** *REW 679; FEW 148a.*
553, 19 **artere:** *FEW 149b.*
553, 25 **artetique:** *REW 686; FEW 149b.*
553, 36 **article:** *REW 687; FEW 150a.*
554, 13 **artifice:** *FEW 150b.*
554, 24 **artificiel:** *ebd.*
554, 32 **artificios:** *ebd.*
555, 22 **artillerie:** *REW 564; FEW 148b.*

555, 44 **artillier:** *ebd.; Gamillscheg, Ztschr. f. rom. Ph. XLIII 537.*
556, 9 **artillos:** *ebd.; REW 679; FEW 148a.*
556, 29 **artimage:** *ebd. 148b.*
556, 39 **artimaire:** *ebd.*
556, 48 **artisien:** *Belz Münz. 5; FEW 150b.*
557, 4 **artos:** *REW 679; FEW 148b.*
557, 32 **arvoire:** *FEW 124a; vgl. arbitre.*
558, 4 **arvol:** *REW 618; FEW 130b.*
558, 34 **as:** *FEW 151a. — metr.:* de deus et d'as (*Schema aab aab*): En cest prologhe del Miroir Cinquante et dis vers doit avoir, Mais en celui de deus et d'as Quarante et deus conter poras, *Miroir de vie et de mort* (*ed. A. Långfors*) III.prol., *Rom.* XLVII 513; *s. Rom. L 33 mit Anm. 1.*
559, 28 **asbeste:** *FEW 151b.*
559, 34 **ascendant:** *vgl. FEW 152a.*
559, 45 **ascone:** *FEW 191a.*
560, 1 **ascror:** *REW 700; FEW 153a; E. Gamillscheg, Ztschr. f. rom. Ph. XLIII 538; L. Spitzer, eb. 760.*
560, 8 **ascros:** *ebd.*
560, 15 **asfalte:** *FEW 157b.*
560, 18 **asme:** *FEW 164a.*
560, 29 **asne:** *REW 704; FEW 154a; Seifert Propar. 102. — zu* asne a pont *s. Tilander Rem. 23f.*
562, 8 **asnier:** *REW 703; FEW 153b.*
562, 15 **asnin:** *FEW 154a. — vilain asnin:* vilains rammages et vilains asnins, *Des Vilains* (*ed. E. Faral*) 4, *Rom.* XLVIII 249. Li vilains asnins si est cil qui porte le gastel et le barril plain de vin a la feste; et se il fait trop chaut, il portera la robe sa fame; et se il pluet, il se despoillera toz nuz jusques au braiés et en affublera sa fame qu'ele ne moille, *eb.* 27 (*S.* 253), *mit Anm.*
562, 32 **asperge:** *FEW 157a.*
562, 37 **aspergier:** *ebd.*
562, 50 **aspide:** *REW 711; FEW 157b.*
563, 33 **aspirer:** *FEW 157b.*
564, 11 **aspre:** *REW 708; FEW 156a.*
565, 17 **asprele:** *REW 709; FEW 156b.*
566, 47 **assalëor:** *Brüll Untergeg. Worte 17.*
567, 11 **assalir:** *FEW 158a. — Zu* assalir la limace *s. zuletzt Erh. Lommatzsch, Arch. f. n. Spr. 129, 454.*

568, 21 **assaser:** *A. Wallensköld, Neuphil. Mitt. XXIII 37; G. Ebeling, Ztschr. f. rom. Ph. XLIII 286.*
569, 28 **assassis:** *REW 4074; H. Gelzer, Arch. f. n. Spr. 141, 324.*
569, 49 **assaut:** *REW 714; FEW 158a.*
570, 13 **assauter:** *ebd.; Brüll Untergeg. Worte 15.*
570, 27 **assavorer:** *REW 7590.*
571, 19 **asseehier:** *REW 727; FEW 159b.*
574, 12 **assemblëor:** *Brüll Untergeg. Worte 17.*
574, 15 **assembler:** *FEW 159b.*
l. 575 *st.* 557.
576, 8 **assenement:** *Brüll Untergeg. Worte 17.*
579, 45 **assens:** *FEW 158b.*
581, 52 **assentement:** *FEW 159a; Brüll Untergeg. Worte 15.*
582, 12 **assenter:** *ebd. 16; FEW 159a.*
582, 13 **assentir:** *ebd.*
583, 28 **assëoir:** *K. Jaberg, Arch. f. n. Spr. 126, 371ff.*
587, 6 **asseriier:** *Tilander Rem. 71, 75.*
587, 31 **asserisier:** *FEW 158a; M. Regula, Ztschr. f. rom. Ph. XLIII 131; Tilander Rem. 70ff., hierzu G. Biller, Neuphil. Mitt. XXIV 121; O. Schultz-Gora, Arch. f. n. Spr. 146, 263; J. Jud, Rom. L 125f.*
589, 2 **assessor:** *FEW 159b.*
589, 11 **asseter:** *REW 722.*
589, 45 **assëurer:** *REW 720; FEW 158a.*
592, 48 **assez:** *REW 199; FEW 39a.*
596, 33 **assiete:** *REW 729.*
597, 22 **assignier:** *FEW 159b.*
598, 3 **assise:** *REW 729 u. 74; FEW 14a; J. Brüch, NSprach. XXXII 427; Brüll Untergeg. Worte 18.*
599, 30 **assoagier:** *Brüll Untergeg. Worte 16.*
603, 47 **assoncion:** *FEW 163a.*
604, 4 **assoplir:** *REW 8467.*
604, 42 **assoploiier:** *REW 8468.*
605, 24 **assorbir:** *FEW 10a.*
606, 24 **assoter:** *REW 2454.*
607, 9 **assotillier:** *REW 8398.*
607, 23 **assoudeer:** *REW 8069.*
607, 27 **assouder:** *REW 8068.*
607, 38 **assoudre:** *REW 46; FEW 10a.*
608, 42 **assoviner:** *REW 8462.*
608, 47 **assovir:** *zu trennen* assovir *⟨assopire, REW 734, FEW 161b, von* assovir *⟨assequi, REW 724, FEW 159a.*
610, 28 **astele:** *REW 740; FEW 163a.*

611, 27 **astenance:** *FEW 10a.*
611, 40 **astenir:** *FEW 10b.*
612, 21 **astre:** *s. zu 263, 33 aistre.*
612, 28 **astreindre:** *REW 8315; FEW 164a.*
612, 51 **astrenomie:** *FEW 164b.*
613, 23 **astrologie:** *ebd.*
613, 28 **astuce:** *REW 750; FEW 165b.*
613, 37 **asur:** *REW 4959; A. Wallensköld, Neuphil. Mitt. XIX 24* (adur).
614, 27 **atache:** *REW 8218.*
615, 48 **atachier:** *ebd.*
617, 3 **ataindre:** *FEW 168b.*
620, 9 **atäine:** *s. zu atäiner.*
620, 28 **atäiner:** *REW 8526; L. Spitzer, Ztschr. f. rom. Ph. XLIII 322.*
621, 30 **atalenter:** *REW 8540.*
622, 2b **atapé:** = estapé *v. estaper, s. Tilander Rem. 118.*
622, 25 **atapir:** *REW 8566.*
623, 31 **atargier:** *REW 8575.*
624, 36 **ataster:** *REW 8595.*
625, 8 **ate:** *FEW 114a.*
625, 21 **atefiier:** *REW 565; FEW 113b.*
626, 36 **atemprëoire:** *S. Blondheim, Rom. XXXIX 138.*
626, 40 **atemprer:** *REW 762; Brüll Untergeg. Worte 18.*
628, 28 **atemprëure:** *Stimmen:* Li uns vijele un lai berton E li altres harpe Gueron; Puis font une altre atemprëure E font des estrumens mesture, Si font ensanble un lai Mabon, *Heldric de Cornualle Sil.* 2762, *s. H. Gelzer, Ztschr. f. fz. Spr. XLVII 73.*
628, 45 **atendance:** *FEW 167b; Brüll Untergeg. Worte 18.*
629, 38 **atendre:** *REW 763; FEW 167b. — zu 632, 49* (*Ille* 2015) *s. O. Schultz-Gora, Arch. f. n. Spr. 146, 247* („*zu erwarten haben*“).
633, 8 **atendriier:** *REW 8645.*
633, 26 **atendrir:** *ebd.*
634, 30 **atenevir:** *REW 8655.*
634, 48 **atenevoier:** *ebd.*
635, 3 **atenir:** *FEW 168a.*
637, 20 **atenüer:** *ebd.*
637, 33 **atermer:** *REW 8665.*
637, 51 **aterminer:** *ebd. — zu „vertagen“ s. Barl. u. Jos. 744 mit Anm., vgl. O. Schultz-Gora, Ztschr. f. rom. Ph. XXXIV 99f.*
639, 23 **atester:** *FEW 168a.*
639, 42 **atiedir:** *REW 8657.*
640, 16 **atillier:** *FEW 148b; E. Gamillscheg, Ztschr. f. rom. Ph. XLIII 537.*
641, 10 **atirement:** *Brüll Untergeg. Worte 18.*
641, 28b **atirëor:** *Godefroy I 476c. Afz. Friedensregister d. Stadt Tournai* (*ed. W. Benary, Rom. Forsch. XXV*) *447 mit Anm. S. 132.*
641, 33 **atirier:** *REW 8754; Brüll Untergeg. Worte 18.*
644, 45 **atochier:** *REW 8767.*
645, 32 **atoivre:** „*Gerät*“: Je ne quier onques autre atoivre (*Hds.* toivre) Fors biau cors et boen, san deçoivre, *Coupl. sur le mariage* (*ed. A. Långfors*) XIII 99, *Rom.* L 275.
647, 21 **atornement:** *Brüll Untergeg. Worte 19.*
647, 31 **atorner:** *ebd.; REW 8794.*
650, 9 **atot:** *REW 8815; O. M. Johnston, Mod. Lang. Notes XXXII 157* (*March 1917*) („a tot“, „atot“, „otot“).
651, 49 **atraire:** *REW 771; FEW 169a.*
653, 41 **atrait:** *REW 770; FEW 169a.*
655, 21 **atraper:** *REW 8863.*
656, 1 **atraver:** *REW 8823 u. 8861.*
656, 32 **atrever:** *REW 8927.*
656, 50 **atribler:** *REW 8885.*
657, 5 **atribüer:** *FEW 169a.*
657, 33 **atropeler:** *REW 8938.*
657, 46 **atroter:** *REW 8939.*
659, 9 **aubain:** *REW 316; FEW 59a.*
659, 28 **aubaine:** *FEW 66a; E. Gamillscheg, Ztschr. f. rom. Ph. XLIII 522; L. Spitzer, eb. 765, Anm. 4.*
659, 46 **aubastre:** *REW 306; FEW 56b.*
660, 17 **aube:** *FEW 63a.*
660, 25 **aube:** *ebd. — „Meßhemd“: Merk Kirche 147.*
661, 14 **aubé:** *FEW 60a.*
661, 23 **aubefein:** *FEW 63b.*
661, 27 **aubel:** *ebd.*
661, 51 **aubespin:** *REW 323; FEW 60b. —* Covoiteuz sanble l'aubepin, Qui n'avra ja si chier voisin, Se il le baille ne empoigne, Ce il le prent, que il nou poigne, *Tourn. d'Enfer* (*ed. A. Långfors*) 1883, *Rom.* XLIV 551.
662, 21 **aubier:** *REW 317; FEW 59a, vgl. E. Gamillscheg, Ztschr. f. rom. Ph. XLIII 521.*

662,28 **aubigerie:** *FEW 60b.*
662,37 **aubor:** *O. Schultz-Gora, Arch. f. n. Spr. 143, 101.*
663,13 **aubornaz:** *REW 329; FEW 62b.*
663,18 **auborne:** *ebd.; Brüll Untergeg. Worte 7.*
663,35b **aubue:** *REW 325; FEW 61b („mergelhaltige Erde“).*
663,39 **aubun:** *FEW 62a.*
664,8 **aucant:** *FEW 66b.*
664,33 **aucube:** *REW 6909; FEW 76b.*
665,4 **aucun:** *REW 339; FEW 67a.*
665,51 **aucupre:** *Tilander Lex. Ren. 17.*
666,49 **aufage:** *REW 3988.*
667,44 **auferrant:** *REW 3189.*
668,4 **aufin:** *REW 3291.*
668,21 **augalie:** *FEW 69b.*
668,30 **auge:** *REW 392; FEW 80a.*
668,48 **augien:** *REW 782.*
669,3 **augmenter:** *FEW 174b.*
669,12 **augorisme:** *FEW 140a Anm.; L. Spitzer, NSprach. XXXI 205.*
669,36 **augure:** *REW 785; FEW 174b.*
670,33 **aumaçor:** *REW 5317; FEW 75a.*
671,7 **aumaille:** *REW 476; FEW 97b; vgl. auch E. Tappolet, Arch. f. n. Spr. 131, 86.*
672,5 **aumosne:** *REW 2839; vgl. auch Baist, Ztschr. f. deutsche Wortforschung XII 4, 299; Merk Kirche 157, 174.*
674,45 **aumuce:** *FEW 75a; J. Brüch, NSprach. XXXII 436.*
675,25 **aune:** *FEW 67a; E. Gamillscheg, Ztschr. f. rom. Ph. XLIII 523.*
675,39 **aune:** *FEW 66a; E. Gamillscheg, Ztschr. f. rom. Ph. XLIII 522.*
678,1 **äuner:** *REW 209; FEW 40a.*
679,15 **auques:** *FEW 66b; J. Brüch, NSprach. XXXII 435; Seifert Propar. 68; O. Schultz-Gora, Arch. f. n. Spr. 141, 321.*
680,32 **auqueton:** *REW 6910.*
681,41 **aurone:** *REW 39; FEW 9a; Seifert Propar. 101; O Schultz-Gora, Arch. f. n. Spr. 146, 299.*
682,19 **aussi:** *REW 348; FEW 68b. — zu* aussi com (que) *„fast“, s. O. Schultz-Gora, Ztschr. f. rom. Ph. XXXV 732.*
685,14 **austre:** *REW 807; FEW 185b.*
685,16 **autant:** *REW 348; FEW 68b.*
685,38 **autel:** *REW 348; FEW 69a.*
686,13 **autel:** *REW 381; FEW 76b; Merk Kirche 144.*
687,21 **automne:** *REW 812; FEW 186a; Stipp Jahr 36ff., vgl. K. Jaberg, Arch. f. n. Spr. 132, 228.*
687,28 **autor:** *FEW 172b.*
688,7 **autorisier:** *ebd.*
688,36 **autorité:** *ebd.* — Et si t'estoit amonesté Sovent par ceste autorité: Vigilate itaque, nam Nescitis diem nec horam, *Miroir de vie et de mort (ed. A. Långfors)* 628, *Rom.* XLVII 529 (*Glossar, Rom. L 51: „maxime“); Tilander Lex. Ren. 18.*
689,37 **autre:** *REW 382; FEW 77a; Jäger Unbest. Fürw. — Zu* autre *„zweit“ s. J. Vising, Rom. L 489. — Zu vergleichend.* autre de *s. Tobler Verm. Beitr. V 28f.; G. Cohn, Ztschr. f. fz. Spr. XLIII² 26.*
692,46 *l.* III² 83; *s. auch G. Ebeling, Jahresbericht V 215f.*
695,38 **auve:** *REW 310; FEW 57b; Seifert Propar. 5, vgl. O Schultz-Gora, Arch. f. n. Spr. 146, 298.*
696,1 **auvelle:** *REW 328; FEW 62a.*
696,3 **auvent:** *J. Jud, Rom. XLIX 389.*
698,47 **avaler:** *REW 9134.*
701,51 **avancier:** *REW 5; FEW 2b; J. Brüch, NSprach. XXXII 425.*
703,38 **avant:** *REW 4; FEW 2a; Schubert Ante.*
707,33 **avantage:** *REW 4; FEW 2a.*
709,18 **avanter:** *Brüll Untergeg. Worte 19.*
710,40 **avarice:** *FEW 187a.*
711,36 **aveindre:** *FEW 40b.*
711,44 **aveine:** *REW 818; FEW 187a.*
713,17 **avelaine:** *REW 17; FEW 5a.*
715,4 **avengier:** *FEW 40a; E. Gamillscheg, Ztschr. f. rom. Ph. XLIII 518.*
715,28 **avenier:** *Brüll Untergeg. Worte 20.*
715,34 **avenir:** *REW 216; FEW 40b; E. Gamillscheg, Ztschr. f. rom. Ph. XLIII 518; G. Schander, Das lat. Verbum venire u. seine Wortsippe im Frz., Diss. Kiel 1909.*
719,35 **avent:** *FEW 41b.*
720,8 **aventer:** *REW 218; FEW 41b; E. Gamillscheg, Ztschr. f. rom. Ph. XLIII 519.*
720,14 **aventer:** *REW 217.*

720, 30 **aventiz:** *E. Gamillscheg, Ztschr. f. rom. Ph. XLIII 519.*

720, 51 **aventure:** *REW 220; FEW 41b.* — en aventure: *O. Schultz-Gora, Arch. f. n. Spr. 141, 321; Tilander Lex. Ren. 18.*

725, 16 **aventuros:** *zu* bon aventuros: *Tobler Verm. Beitr. I³ 79.*

725, 47 **aver:** *REW 814; FEW 187a.*

726, 39 **averer:** *REW 9262.*

727, 27 **averir:** *ebd.*

728, 3 **avers:** *FEW 42a.*

728, 20 **avers:** *ebd.*

728, 52 **aversaire** *ebd.*

729, 20 **aversier:** *ebd.; REW 221.— „Teufel“: Merk Kirche 99ff.*

730, 31 **avertin:** *REW 9256; O. Schultz-Gora, Arch. f. n. Spr. 141, 321.*

731, 5 **avertir:** *REW 222; FEW 42a.*

734, 20 **aviere:** *FEW 124a.*

734, 42b **aviier:** *S. Blondheim, Rom. XXXIX 139 (*adviviticare), XLIX 18.*

735, 7 **avilener:** *REW 9331.*

735, 12 **avilenir:** *ebd.*

735, 34 **aviler:** *REW 9328.*

736, 3 **avilir:** *ebd.*

736, 19 **aviliier:** *ebd.*

737, 33 **avir:** *REW 605; FEW 124a.*

738, 29 **avironer:** *REW 9300; O. Schultz-Gora, Arch. f. n. Spr. 141, 321.*

741, 3 **avisement:** *Brüll Untergeg. Worte 20.*

741, 20 **aviser:** *REW 9372.*

744, 18 **avisonques:** *G. Cohn, Ztschr. f. fz. Spr. XLIII² 11.*

745, 3 **aviver:** *REW 9420.*

746, 29 **avoaison:** *Brüll Untergeg. Worte 21.*

747, 12 **avocat:** *FEW 42b.*

747, 39b **avochier:** *ebd.; J. Brüch, NSprach. XXXII 430.*

747, 40 **avöé:** *REW 226; FEW 42b.*

748, 50 **avöeor:** *REW 225; FEW 42b.*

749, 1 **avöer:** *s. zu avochier.*

750, 32 **avöerie:** *FEW 42b; Brüll Untergeg. Worte 21.*

751, 29 **avogler:** *s. u. avugle.*

753, 50 **avoiier:** *REW 9295; G. Ebeling, Ztschr. f. rom. Ph. XLIII 286.*

755, 13 **avoir:** *REW 3958. — „jem. sich gegenüber sehen“: Tobler Verm. Beitr. V 386; G. Cohn, Ztschr. f. fz. Spr. XLIII² 12 (StJul. 1548 Anm.). — unpersönl.: J. Melander, La locution „il y a“, Studier i Modern Språkvetenskap, utg. av Nyfilol. Sällskapet i Stockholm VIII 59ff., Uppsala 1921, vgl. O. Schultz-Gora, Arch. f. n. Spr. 142, 315. — subst.: W. O. Streng, Mém. Soc. néoph. VI (1917) 93.*

781, 22 **avoutrer:** *Tilander Lex. Ren. 19; G. Tilander, Ztschr. f. rom. Ph. XLIV (1925) 228.*

782, 50 **avuec:** *G. Koukal, Etymol. Streifzüge, Wien 1911, vgl. L. Spitzer, Arch. f. n. Spr. 128, 263; E. Gamillscheg, Ztschr. f. rom. Ph. XLIII 515.*

786, 39 **bäaillier:** *FEW 281b; zur Bedeutung Herzog, Litbl. 1919, Sp. 99.*

788, 26 **bäate:** *Tilander Rem. 92.*

788, 39 **bäater:** *ebd. 93.*

788, 51 **babillier:** *FEW 193a; E. Gamillscheg, Ztschr. f. rom. Ph. XLIII 546; L. Spitzer, eb. 764.*

789, 5 **baböin:** *ebd.; FEW 192a.* — vilains baboins, *Des Vilains (ed. E. Faral) 4, Rom.* XLVIII 249. Li vilains baboins est cil qui va devant Nostre-Dame a Paris et regarde les Rois et dit: ‹Vez la Pepin, vez la Charlemainne›; et en demantiers on li cope sa bource ou la corne de son chaperon par darriere, *eb.* 31, *S.* 254.

789, 32 **bacheler:** *FEW 198b; W. A. Stowell, Studies in honor of A. Marshall Elliott, Baltimore 1911, I 225ff.; A. Carnoy, Mod. lang. notes XXXII 7, Nov. 1917; Brüll Untergeg. Worte 22. — in der Anrede: W. A. Stowell, Old-french titles of respect in direct address, Diss. Baltimore 1908, vgl. O. Schultz-Gora, Arch. f. n. Spr. 123, 436.*

790, 32 **bacin:** *FEW 199b.*

791, 48 **bacon:** *FEW 208b; W. O. Streng, Mém. Soc. néoph. VI (1917) 93; Brüll Untergeg. Worte 22.*

793, 11 **bafe:** *FEW 203a.*

793, 17 **bagage:** *FEW 204a.*

793, 30 **bague:** *ebd.; Brüll Untergeg. Worte 23.*

794, 7 **bahut:** *FEW 301a.*

794, 25 **bai:** *FEW 202a; E. Gamillscheg, Ztschr. f. rom. Ph. XLIII 552.*

794, 45b **bai, baie:** *O. Bloch, Rom. XLI 171; FEW 284.*
794, 50 **baiart:** *FEW 207b.*
795, 6 **baiasse:** *FEW 196b.*
795, 45 **baie:** *FEW 196a; E. Gamillscheg, Ztschr. f. rom. Ph. XLIII 548.*
796, 1 **baien:** *FEW 205b.*
796, 35 **baiet:** *FEW 202a.*
796, 39 **bäif:** *FEW 285a.*
797, 26 **baignier:** *FEW 224a.*
799, 1 **baiier:** *FEW 300a Anm.; Brüll Untergeg. Worte 23.*
799, 11 **bail:** *FEW 207a.*
799, 30 **bail:** *ebd.*
800, 7 **baile:** *FEW 201b; E. Gamillscheg, Ztschr. f. rom. Ph. XLIII 550; Brüll Untergeg. Worte 24.*
801, 34 **baillarc:** *FEW 214a; Seifert Propar. 53.*
801, 41 **baille:** *FEW 205b.*
802, 22 **baille:** *FEW 202a, 217b; E. Gamillscheg, Ztschr. f. rom. Ph. XLIII 552ff.*
802, 38 **baillie:** *FEW 207a.*
803, 50 **baillier:** *FEW 206a; Brüll Untergeg. Worte 24.*
805, 39 **baillif:** *FEW 207a.*
806, 42 **bain:** *FEW 225b; L. Spitzer, N. Sprach. XXXII 56.*
807, 27 **baisier:** *FEW 268b.*
808, 14 **baissele:** *FEW 196b; W. A. Stowell, Old-french titles of respect in direct address, Diss. Baltimore 1908, vgl. O. Schultz-Gora, Arch. f. n. Spr. 123, 436.*
808, 37 **baissier:** *FEW 272a.*
809, 48 **bal:** *FEW 218a.*
810, 46 **balai:** *FEW 232b (l. Meyer-Lübke, GRM I 643).*
811, 36 **balaier:** *ebd.*
812, 16 **balais:** *FEW 209b.*
812, 34 **balance:** *FEW 362a.*
814, 20 **balancete:** *FEW 362b.*
814, 24 **balancier:** *ebd.*
815, 4 **bale:** *FEW 216b.*
815, 16 **baleine:** *FEW 222b.*
815, 50 **baler:** *FEW 217b.*
816, 38 **baleste:** *REW 911; FEW 222b.*
817, 41 **baloiier:** *FEW 219a.*
818, 41 **bambais:** *FEW 229a.*
818, 44 **ban:** *FEW 229b.*
819, 45 **banaste:** *FEW 328a.*
820, 1 **banc:** *FEW 235a.*
820, 41 **bancloche:** *FEW 231b.*
821, 11 **bandon:** *FEW 231a.*
822, 46 **bane:** *FEW 325a.*
823, 10 **banel:** *FEW 325b.*
823, 21 **banerez:** *FEW 234a.*
823, 40 **baneton:** *FEW 326b.*
823, 44 **banie:** *FEW 229b.*
824, 13 **banier:** *FEW 230a.*
824, 46 **baniere:** *FEW 233b; Brüch Vulglat. 58, 139. — „Fähnlein, Schar“:* A male hart soit el pendue Et li et toute sa baniere. Elle portera la baniere, *Dame Jouenne (ed. A. Långfors)* 163, *Rom.* XLV 105 *(Glossar: „corps de métier, confrérie, ici peut-être parenté“).*
825, 28 **banir:** *FEW 238b.*
826, 36 **banlieue:** *FEW 230a.*
827, 44 **bar:** *J. Brüch, W. u. S. VII 164.*
828, 9 **bar:** *FEW 266b.*
828, 44 **baragöin:** *FEW 332b.*
829, 9 **baraing:** *FEW 242a; E. Gamillscheg, Ztschr. f. rom. Ph. XLIII 568, L. Spitzer, eb. 762 Anm.; A. Horning, Rom. XLVIII 168.*
830, 19 **barat:** *Tilander Rem. 17ff.*
832, 16 **barater:** *Brüll Untergeg. Worte 25; L. Jordan, Ztschr. f. rom. Ph. XLIII 721.*
833, 40 **barbacane:** *FEW 209b; G. Tilander, Ztschr. f. rom. Ph. XLIV (1925) 222ff.*
835, 6 **barbarin:** *FEW 248a.*
835, 16 **barbe:** *FEW 243b; Erh. Lommatzsch, Arch. f. n. Spr. 128, 256.*
836, 5 **barbé:** *ebd.; FEW 244a.*
836, 33 **barbel:** *FEW 250b.*
837, 30 **barbelote:** *FEW 245a.*
837, 41 **barbëoire:** *FEW 244a.*
838, 28 **barbier:** *FEW 243b.*
838, 44 **barbiere:** *FEW 247a.*
840, 3 **barbu:** *FEW 244a u. b.*
840, 26 **bardane:** *G. Rohlfs, Arch. rom. IV 385.*
840, 33 **barde:** *FEW 252a.*
842, 11 **bargaignier:** *J. Brüch, Ztschr. f. rom. Ph. XXXVI 582, XLI 690; L. Spitzer, Misc. lingu. Schuchardt 140; Brüll Untergeg. Worte 26. — zur Bedeutung: P. Marchot, Rom. XLVII 236f. („vexer, tourmenter“).*

843, 19 **barge:** *FEW 251a; vgl. auch J. Brüch, NSprach. XXXII 425.*

844, 27 **baril:** *J. Brüch, W. u. S. VII 166; FEW 331a.*

845, 5 **barisel:** *FEW 332a; O. Schultz-Gora, Arch. f. n. Spr. 143, 332.*

847, 11 **baron:** *Brüch Vulglat. 162; FEW 254b; L. Spitzer, NSprach. XXXII 57.*

849, 42 **barque:** *FEW 251a.*

850, 17 **barre:** *J. Brüch, W. u. S. VII 149ff.; FEW 255b.*

852, 27 **barrel:** *FEW 256a.*

852, 45 **barrer:** *FEW 257a.*

853, 41 **barroiier:** *FEW 257b.*

853, 52 **barroiier** (*ident. mit vorhergehd.*)*: ebd.*

854, 6 **bas:** *FEW 274a.*

857, 28 **basane:** *FEW 289a.*

858, 1 **basçhoe:** *FEW 267a; E. Gamillscheg, Ztschr. f. rom. Ph. XLIII 548.*

858, 36 **baselique:** *FEW 271a; S. Blondheim, Rom. XLIX 27, L 584.*

859, 2 **basile:** *FEW 271a.* — Ceste a bien sormonté le diable et sa gille, Ceste va bien sor l'aspe et sor le coc basile, *GCoincy, Christinenleben* (*ed. Ott 1922*) 3230 *mit Anm.; vgl. O. Schultz-Gora, Arch. f. n. Spr. 145, 305.*

559, 10 **baslevre:** *E. Gamillscheg, Ztschr. f. rom. Ph. XL 133.*

889, 50 **baslois:** *FEW 214a.*

860, 17 **basme:** *FEW 226a; Brüll Untergeg. Worte 25.*

861, 14 **basoche:** *R. Haberl, Ztschr. f. rom. Ph. XXXIV 145; FEW 270a; Seifert Propar. 39. — als Ortsname: Meyer-Lübke Einf.*[3] (*1920*) *§ 275, vgl. J. Jud, Arch. f. n. Spr. 124, 409f.; A. Schiaffini, Intorno al nome e alla storia delle chiese non parrocchiali nel medio evo* (*a proposito del toponimo «basilica»*)*, Arch. stor. ital. 1922, 25ff., vgl. J. Jud, Rom. XLIX 601ff.*

862, 21 **bast:** *W. Meyer-Lübke, Roman. bast-, W. u. S. I 28ff.; H. Schuchardt, Ztschr. f. rom. Ph. XXXIII 339ff.; A. Zauner, W. u. S. III 191; FEW 279b.*

862, 29 **bast:** *ebd.; FEW 277a; E. Gamillscheg, Ztschr. f. rom. Ph. XLIII 575.*

863, 9 **bastart:** *ebd.; FEW 276a; Kr. Nyrop, Études de grammaire française 9ff., Kgl. Danske Videnskab. Selskab, Hist.-fil. Meddelelser VIII 2, København 1923.*

864, 3 **bastir:** *ebd.; FEW 277b.*

865, 28 **baston:** *ebd.; FEW 279a.* — S'il (*die hohen Herren im Turnier*) tienent longuement ce cas, Il leur couvenra avocas Pour le solail, pour les bastons Partir ausi c'as champions, *Le Dit des hérauts* (*ed. A. Långfors*) 41, *Rom.* XLIII 222, *s. eb.* 218. — *Zu* Martin-baston (*15. Jahrh.*) *s. P. Meyer, Rom. XXXIX 90. vgl. Martin.*

868, 41 **bat:** *FEW 281a.*

868, 50 **bataille:** *FEW 290a; M. Wilmotte, Rom. LI 123.*

870, 43 **bataillier:** *FEW 290a; Brüll Untergeg. Worte 26.*

872, 18 **batëiz:** *FEW 292a; S. Blondheim, Rom. XLIX 28.*

872, 39 **batel:** *FEW 292a.* – prester le batel a a.: *Tilander Rem. 180.*

873, 1 **batel:** *FEW 281a.*

873, 48 **batëoir:** *FEW 291a; S. Blondheim, Rom. XLIX 29.*

874, 8 **batëor:** Jehan de Blandaing, le bateur a l'arket (*Tuchwalker*), *Afz. Friedensregister der Stadt Tournai* (*ed. W. Benary, Rom. Forsch. XXV*), *nr. 288 mit Anm. S. 127; eb. nr. 345, 479, 577.*

874, 25 **baterie:** *FEW 291a.*

874, 37 **batesme:** *FEW 241a; Merk Kirche 103ff.*

875, 37 **batëure:** *FEW 291b.*

876, 19 **batisier:** *REW 939; FEW 242a.*

876, 48 **batiste:** *FEW 241b.*

877, 4 **batistere:** *ebd.*

877, 24 **batoiier:** *ebd.*

877, 47 **batre:** *FEW 290b. — zu* batre le con, le cul: *Tilander Lex. Ren. 21. — zu gerund.* batant „*spornstreichs*“: *O. J. Tallgren, Neuphil. Mitt. XVIII 119.*

883, 15 **baube:** *FEW 210b.*

883, 39 **baubiier:** *ebd.; E. Gamillscheg, Ztschr. f. rom. Ph. XLIII 546; L. Spitzer, eb. 764.*

884,21 **bauc:** *FEW 215b; E. Gamillscheg, Ztschr. f. rom. Ph. XLIII 560.*
884,49 **baucene:** *FEW 226b; E. Gamillscheg, Ztschr. f. rom. Ph. XLIII 566; vgl. auch Ebeling, eb. 266.*
886,5 **baudel:** *FEW 212b.*
886,14 **baudequin:** *FEW 204b.*
886,3 **baudise:** *FEW 212b.*
887,10 **baudöin:** *FEW 214a.*
887,28 **baudoire:** *FEW 212b.*
887,39 **baudor:** *FEW 212a.*
888,14 **baudré:** *FEW 213b; E. Gamillscheg, Ztschr. f. rom. Ph. XLIII 559. Zum Suffixwechsel Meyer-Lübke Wortb. § 15.*
889,42 **baup:** *FEW 210b; G. Ebeling, Ztschr. f. rom. Ph. XLIII 284; O. Schultz-Gora, Arch. f. n. Spr. 147, 312.*
890,17 **baut:** *FEW 212a; O. Schultz-Gora, Arch. f. n. Spr. 147, 313.*
891,22 **bave:** *FEW 194a; E. Gamillscheg, Ztschr. f. rom. Ph. XLIII 547.*
891,30 **baver:** *ebd.*
893,5 **bec:** *FEW 304b.*
894,11 **becace:** *FEW 308b.*
894,23 **bechet:** *FEW 309a.*
894,41 **bechiee:** *FEW 306b.*
894,47 **bechier:** *ebd.*
895,16 **becu:** *FEW 305b.*
895,29 **bedel:** *FEW 354a; Brüch Vulglat. 39.*
896,18 **bedüin:** *FEW 312a.*
898,4 **bëer:** *FEW 282b.*
899,50 **befe:** *FEW 313b.*
900,18 **begart:** *FEW 356b.*
900,38 **begue:** *FEW 314a.*
900,45 **beguin, beguine:** *FEW 315a; Brüll Untergeg. Worte 27. — S. noch T. Denkinger, Die Bettelorden im sog. Testament u. Codicille de Jehan de Meun, Franziskan. Studien III (1916) 339ff.; vgl. A. Hilka, Ztschr. f. fz. Spr. XLIV² 203 (199).*
902,27 **behordëiz:** *FEW 357b.*
902,48 **behorder:** *FEW 357a; J. Brüch, Misc. lingu. Schuchardt 41 (aus Anlaß von L. Spitzers Kat.-span. Etymologien [kat. bornar]).*
903,24 **behort:** *s. zu behorder.*
903,49 **bel:** *FEW 319a; L. Spitzer, NSprach. XXXIII 50f. — Zu* bel nient: *O. Schultz-Gora, Ztschr. f. rom. Ph. XLIV (1925) 142. — Zu* bel *in der Anrede: s. noch W. A. Stowell, Old-french titles of respect in direct address, Diss. Baltimore 1908, vgl. O. Schultz-Gora, Arch. f. n. Spr. 123, 437; zu* bel pere: *s. noch Sh. G. Patterson, Mod. Lang. Notes XXVIII (1913) 3.*
911,4 **beler:** *FEW 317a; M. Regula, Ztschr. f. rom. Ph. XLIII 3.*
912,20 **belete:** *FEW 319a u. b; H. Schuchardt, Ztschr. f. rom. Ph. XXXIV 215, XXXVI 160; H. Urtel, eb. XXXVII 210.*
912,30 **belin:** *FEW 317b; E. Tappolet, Arch. f. n. Spr. 131, 97.*
913,19 **beloce:** *Minimalwert: zu 913, 33 s. jetzt Rom. L 274: Coupl. sur le mariage (ed. A. Långfors)* IX 72: Car nul sarmun d'esvesche od croce N'i pot valoir une buloce.
914,5 **belue:** *FEW 322b.*
914,11 **bemi:** *ebd.*
914,12 **bende:** *FEW 371a.*
915,27 **bendel:** *FEW 371b.*
916,13 **bender:** *ebd.*
917,47 **benefice:** *FEW 324b.*
918,26 **benëiçon:** *FEW 324a; H. Andresen, Textkritisches u. Lexikalisches, Münster 1916 (als Ms. gedr.), V: Zu frz. benoît (benedictum) u. afz. beneiçon (benedictionem); Brüll Untergeg. Worte 28; Merk Kirche 136, 162f.*
918,52 **benëir:** *FEW 323b; S. Blondheim, Rom. L 584; Merk Kirche 136, 162f.*
920 41 **benëoite:** *FEW 324b.*
921,1 **benevis:** *ebd.; Gloss. pat. Suisse rom. 46b.*
921,4 **benigne:** *FEW 325a.*
922,24 **bëol:** *Zu REW 1069 s. J. Jud, Arch. f. n. Spr. 127, 426f.; FEW 346a.*
922,47 **bercal:** *A. Thomas, Rom. XLII 376.*
923,13 **bercier:** *FEW 336b.*
924,13 **berçuel:** *FEW 337a.*
925,12 **berfroi:** *FEW 332a.*
928,22 **bericle:** *FEW 339a.*
928,49 **beril:** *ebd.*
929,26 **Bernart:** *FEW 334b; L. Spitzer, NSprach. XXXIII 52; Tilander Lex. Ren. 22.*

930, 7 **beröete:** *FEW 374b; J. Schrijnen, Neophil. IV, 3 (1919).*
930, 30 **berruie:** *FEW 262a.*
930, 47 **berruiier:** *FEW 336a.*
931, 39 **bersail:** *FEW 376b.*
932, 45 **berser:** *ebd.*
933, 50 **berserez:** *ebd. u. 377a Anm. 2.*
934, 40 **Berte:** *FEW 336b.*
935, 5 **bertouder:** *E. Gamillscheg, Ztschr. f. rom. Ph. XL 146, M. Regula, eb. XLIII 3.*
935, 44 **berz:** *FEW 337a.*
936, 27 **besace:** *FEW 378b.*
936, 47 **besague:** *ebd.*
937, 13 **besaine:** *Meyer-Lübke Einf.*[3] *(1920) § 246; FEW 377a.*
938, 26 **besantel:** *Belz Münz. 12.*
938, 39 **besche:** *FEW 382b; s. noch J. Jud, Arch. f. n. Spr. 126, 113.*
939, 13 **beschier:** *FEW 382a.*
943, 50 **besoche:** *FEW 380a.*
944, 13 **besoigne:** faire sa besoigne (*geschlechtl.*): *G. Cohn, Arch. f. n. Spr. 137, 88.*
948, 13 **bestail:** *FEW 341a.*
948, 33 **beste:** *FEW 340b.*
949, 37 **bestelete:** *ebd.*
950, 52 **bestial:** *FEW 343b.*
951, 42 **bestiole:** *FEW 340b.*
954, 8b **besu:** Herbes avoit en un jardin, Porriaus, serfeul, porpié et chos, De ce menjoit (*der Eremit*) ou le pain gros, D'eve pestri et de besu 〈:vestu〉, *Tourn. d'Enfer* (*ed. A. Långfors*) 1419, *Rom.* XLIV 544 (*Bedeutung?*).
954, 21 **bet:** *FEW 330a; L. Spitzer, NSprach. XXXIII 52.*
954, 35 **bete:** *FEW 344a.*
954, 49 **beter:** *s. zu bet u. FEW 344b.*
956, 10 **beter:** *FEW 345a.*
957, 8 **betoine:** *FEW 345b.*
957, 48 **betun:** *FEW 386b.*
958, 45 **bevëor:** *FEW 351b.*
959, 21 **bevrage:** *FEW 349b; Brüll Untergeg. Worte 28.*
959, 43 **biais:** *J. Brüch, Neuphil. Mitt. XXII 117, XXIII 93.*
960, 14 **biauté:** *FEW 320a.*
960, 49 **biauvaisine:** *FEW 304a.*
961, 23 **bible:** *FEW 352a.*
962, 4 **bicorne:** *FEW 352b.*
962, 30 **bident:** *FEW 354b.*
962, 45 **bien:** *FEW 322b.*
966, 18 **bien:** *FEW 323a.* — por bien „*in guter Absicht*": *G. Ebeling, Ztschr. f. fz. Spr. XXV*[2] *41; A. Schulze, Arch. f. n. Spr. 143, 303.*
971, 24 **biere:** *FEW 330b.*
972, 35 **biés:** *FEW 312a.*
973, 6 **bievre:** *FEW 304a.*
973, 27 **biface:** *FEW 355a.*
973, 41 **bife:** *FEW 355b.*
974, 4 **bife:** *ebd.*
975, 2 **bigot:** *FEW 356b; L. Spitzer, Ztschr. f. rom. Ph. XLIV (1925) 188.*
975, 28 **bille:** *FEW 360b.*
976, 17 **bille:** *FEW 364a.* — = *bulla: Brüll Untergeg. Worte 28.*
976, 26 **billete:** *FEW 365a.*
976, 52 **billier:** *FEW 360b; Tilander Lex. Ren. 27* (*buller*).
977, 43 **billon:** *FEW 364b.*
978, 1 **bin:** *REW 1111; FEW 373a.*
979, 42 **bise:** *FEW 377b.*
981, 34 **bisse:** *FEW 340a.*
982, 25 **bisseste:** *FEW 381b.*
982, 44b **bisson:** *s. buisson.*
982, 50 **bistarde:** *FEW 188b; Brüll Untergeg. Worte 29.*
983, 34 **blafart:** *FEW 405b.*
983, 45 **blaierie:** *FEW 389b.*
983, 49 **blanc:** *FEW 394b. — Zum fig. Gebrauch: G. Cohn, Arch. f. n. Spr. 137, 87; Tilander Lex. Ren. 23* (blanches paroles). Mout est or bien chargié de pommes Vostre pommier, et de mout blanches! Il n'a pas d'ici jusqu'a Planches Homme qui miex resemble faux!, *Dame Jouenne* (*ed. A. Långfors*) 15, *Rom.* XLV 102 (*Glossar:* „*Jeu de mots qui veut dire à peu près: «Vous cherchez à me tromper». cf. Godefroy, s. v. blandurel.*")
987, 18 **blanchir:** *FEW 395a.*
987, 48 **blanchoiier:** *FEW 396a.*
988, 11 **blanchor:** *FEW 395a.*
988, 32 **blander:** *FEW 394a.*
988, 38 **blandices:** *ebd.*
989, 9 **blandir:** *ebd.*
990, 14 **blangier:** *ebd.*
990, 44 **blant:** *FEW 394b.*
990, 50 **blarel:** *FEW 401a.*
991, 4 **blarie:** *ebd.*

991, 11 **blasfeme:** *REW 1157; FEW 403b.*
991, 20 **blasfemer:** *REW 1155; FEW 403a.*
992, 10 **blasmer:** *ebd.*
993, 49 **blason:** *FEW 402b.*
995, 14 **blastenge:** *FEW 403b.*
995, 24 **blastengier:** *ebd.*
996, 18 **blé:** *FEW 389a.*
997, 13 **blecier:** *FEW 406b.*
998, 50 **blee:** *FEW 389b.*
999, 13 **bler:** *FEW 401a.*
999, 30 **blesmer:** *FEW 393a.*
999, 40 **blesmir:** *ebd.*
1000, 36 **blesmissement:** *ebd.; Brüll Untergeg. Worte 29.*
1000, 49 **blesmure:** *FEW 393a.*
1001, 5 **blestre:** *FEW 410a, 416a.*
1001, 21 **blestros:** *ebd.*
1001, 38 **bliaut:** *FEW 408b.*
1002, 24 **blo:** *FEW 398b.*
1003, 33 **bloc:** *FEW 411b.*
1003, 42 **bloi:** *FEW 404b.*
1004, 45 **blois:** *FEW 392b.*
1005, 31 **blont:** *FEW 415a.*
1006, 10 **bloquel:** *FEW 411b.*
1006, 18 **blos:** *FEW 415a.*
1006, 45 **bo:** *FEW 300b.*
1019, 32 **bocier:** *Brüll Untergeg. Worte 30.*
1023, 1 **bodin:** *Le Dit du boudin, ed. P. Meyer, Rom. XL 76.*
1029, 36 **boillon:** *Tilander Lex. Ren. 23.*
1037, 50 **boivre:** *ebd.* (*zum metaphor. Gebrauch*).
1047, 29b **bolon:** *Tilander Lex. Ren. 24*; *s. bouzon.*
1060, 29 **bontif:** *Brüll Untergeg. Worte 30.*
1064, 33 **borde:** avoir la borde: *Tilander Lex. Ren. 25.*
1066, 15 **bordeler:** *ebd.* (*trans.*).
1072, 7 **borgage:** *Brüll Untergeg. Worte 30f.*
1089, 38 **boteculer:** *Tilander Lex. Ren. 25.*
1094, 33 **boterez:** *Brüll Untergeg. Worte 31.*
1098, 34 **bougete:** *ebd. 30.*
1099, 5 **bougre:** *ebd.*
1100, 19 **bouzon:** *s. zu bolon.*
1133, 18b **brelle (et) melle (mesle):** *Tilander Lex. Ren. 26.*
1144, 40 **brief:** *Schriftstück (1146, 15): s. M. Wilmotte, Rom. LI 123. — Schriftstück mit Zauberwirkung* (*1146, 26*)*: Merk Kirche 88.*
1151, 30 **brisier:** *G. Tilander, Rom. LI 105.*
1166, 40 **brôoillier:** *Tilander Lex. Ren. 26f.*
1177, 1 **bruisier:** *s. zu brisier.*



Druck von C. Schulze & Co., G. m. b. H., Gräfenhainichen.